

XIX. Buch.

Die Poesie.

(Fortsetzung.)

I. In metrischer Form.

(Fortsetzung.)

3. Dichter seit der Zeit des Islām
(vom 7. Jahrhundert an).
 4. Dichtungen von zeitlich unbestimmten
Verfassern.
 5. Dichtungen ungenannter Verfasser:
 - a) in Sammlungen.
 - b) in einzelnen Gedichten
(alphabetisch nach den Reimen).
 6. Regez- und Mowaśśak-Dichtungen.
 7. Dichtungen im Volksdialekt.
 8. Gedichtsammlungen:
 - a) mit Titel und Verfasser.
 - b) mit blossem Titel.
 - c) mit blosser Angabe des Verfassers.
 - d) ohne Titel und Verfasser.
-

3. Dichter seit der Zeit des Islām.

(Fortsetzung.)

g) Siebentes Jahrhundert

(vom J. 601—700 der Hīra [1204—1300]).

7702.

1) Pet. 579, 2, f. 112^a.

Qaṣīde des علي بن محمد بن رستم
الدمشقي بهاء الدين أبو الحسن ابن الساعاتي
Anfang (Kāmil):

قسما لقد املني احاديث الغضا . . . ذات الاضا
'Alī ben moḥammed ben rustam eddi-
maṣqī behā eddin abū 'lḥasan ibn essā'atī,
geb. c. 556/1160, starb im Jahre 604/1207. Er hat
2 Diwāne seiner Gedichte hinterlassen.

HKb. III 5188.

2) We. 409, f. 40^b.

Qaṣīde des هبة الله بن جعفر بن محمد
السعدي المصري ابو القاسم ابن سنا الملوك
anfangend: دنوت وقد ابدى الكري منه ما ابدى
فقبلته في الثغر تسعين او احدى

Hibet allāh ben ga'far ben moḥammed
elmaṣqī abū 'lqāsim ibn sanā elmuluk, geb.
c. 560/1165, starb im J. 608/1211. Er wird in
Gedichtsammlungen oft angeführt.

Andere Qaṣīden von ihm in Pm. 625,
f. 65^a. — We. 409, f. 70^a (auf مخلصا Tawil);
Pet. 651, f. 144^a (auf س Basit); 93, 4, f. 53^a,
anfangend: من ذا الذي من مقلتيه يقيني
هذا الذي اخلصت فيه يقيني

mit Taḥmīs des عبد الغنى النابلسي, dessen
Anfang: يا عائلي حتى متى تغريني

HKb. III 5190.

7703. Glas. 34.

200 Bl. Folio, c. 20—28 Z. (83×22½; 27×15—16^{cm}).
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dick, ziemlich
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. —
Titel u. Verf. fehlt, aber auf dem oberen Schnitt steht:

ديوان المنصور بالله

(عبد الله بن حمزة بن سليمان بن حمزة d. i.)

Anfang f. 1^b: باب الاختصار، قال عم في حال
المحاذنة وايام الدرس . . .

قالت اميمة وهي لا تدري جهلا بكه عواقب الدهر

Sammlung der Gedichte des zeiditischen
Imāms Elmanṣūr billāh 'abdallāh ben ḥamza
ben soleimān, geb. 561 Rab' II (1166),
† 618/1216 (614), ohne Vorrede. In dem Ver-
zeichniss seiner zahlreichen Schriften, welches
in No. 4950, XI gegeben ist, wird dieser Diwān
nicht aufgeführt, es ist aber möglich, dass er mit
dem unter 86) verzeichneten Titel الاخوان
المكاتبات الحسنات (vielleicht auch mit dem unter 90)
genannten Werke gemeint ist. Er zerfällt in
8 Abtheilungen (نوع).

2. فيما يتعلق بالمكاتبات والمراسلات وما f. 50^b نوع

يتصل بذلك

3. في مخاطبات اهل المذاهب خاصة وما 108^a نوع

يتصل بذلك

4. مما كتب به الي اولاده وازواجه وما 124^a نوع

يتصل بذلك

5. في المديح والوصاف وما يتصل بذلك 143^b نوع

6. في صفات الخيل وما يتصل بذلك 148^b نوع

7. في المراثي وما يتصل بذلك 177^a نوع

8. في المواعظ والادب وما يتصل بذلك 194^a نوع

Schluss f. 200^b. (Motaqārib):

وجد لي بعفوك يا من يجل من ان يحيط به من يصف

Die Gedichte der ersten Abtheilungen sind (meistens) chronologisch geordnet und umfassen die Jahre (587) ^{696/1200}—^{612/1216}. Diese Angaben stehen in den Ueberschriften (f. 108^b aus Versen 696 für 596). Es sind meistens längere Qaṣiden; f. 149^a beginnt ein sehr langes Regez-Gedicht (über Pferdebeschreibung). Das Ganze enthält mindestens 10 000 Verse.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, unschön in der ersten Hälfte, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften zum Theil roth. Der Text Anfangs bis f. 72 (meistens) in rothen Strichen, bis f. 40 so auch die einzelnen Verse. — Collationirt. — Abschrift im J. 1270 Ġom. I (1854) für السيد احمد بن حسين (يعناية).

In Glas. 168, 3, f. 195^b. 196^a eine Qaṣide desselben (auf الوصى) (No. 7657, 12).

7704. Pet. 647.

2) f. 73—115.

Format und Papier wie bei 1). — Zustand: gut. Die ersten Blätter etwas beschmutzt. — Titel und Verfasser f. 73^a:

ديوان أبي الحسن بن نبيه

Der Verfasser steht in der Unterschrift so:

القاضي كمال الدين ابو الحسن علي بن النبيه
المصري الشاعر الكاتب

heisst vollständiger aber so:

على بن محمد بن الحسن بن يوسف

Anfang f. 73^b: الحمد لله الذي بث ارواح العقول
في اجساد الصّور وعم البسيطة باجناس الحيوان واختص
منها بالنطق البشّر خلق الانسان الخ

Diese Gedichtsammlung des 'Alī ben mo-
hammed ben elḥasan ben jūṣuf elmiṣri
kemāl eddin abū 'lḥasan ibn ennabih
† ^{619/1222} ist dem Fürsten ابو الفتح
موسي بن الملك العادل سيف الدنيا والدين ابي بكر
† ^{686/1287} gewidmet (f. 74^a).

Die Gedichte führen den Titel (f. 74^a):

1) الخليفات, weil sie dem damaligen Halifen
Ennāṣir lidin allāh abū 'l'abbās aḥmed

ben elḥasan ben jūṣuf el'abbāsī † ^{622/1226}
gewidmet sind, und das erste beginnt (Kāmil):

بغداد مكننا واحمد احمد

حتجوا الي تلك المواقف واسجدوا

2) الفدييات f. 77^b, Anfang:

لمن شجر قد اثقلت ثمارها سفاين بر والسحاب حارها
so genannt nach dem Vater des Obigen, an
den sehr viele Qaṣiden gerichtet sind. — Die
Gedichte sind meistens längere (über 10 Verse).

Nach f. 112 fehlt 1 (oder 2) Blatt.

Schrift dieselbe wie bei 1), nur etwas kleiner; un-
vocalisirt bis auf f. 74^b unten und 75^a. Anfangs am Rande
und zwischen den Zeilen einige Glossen. — Abschrift
vom Jahre ^{1004/1596}. — HKh. III 5220.

7705.

Derselbe Diwān vorhanden in:

1) We. 234, 1, f. 1—49^a.

55 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 13; 11½ × 8^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut, im Anfange etwas unsauber. Bl. 10
fast los. — Papier: hellbraun, ziemlich stark, glatt. —
Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب ديوان ابن النبيه، يتنزل في مديح المولي
السلطان الملك الاشرف شاه ارمن سلطان العراق
والشام مظفر الدنيا والدين ناصر امير المؤمنين
ابي الفتح موسي بن ابي بكر بن ايوب

Schluss f. 49^a (Basit):

واستقبل العيد في عز وفي نعم فالناس في كل يوم منك في عيد

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, gewandt, vo-
callos. — Abschrift etwa um 1700.

2) We. 1736, 5, f. 45—54.

8^{vo}, 20—22 Z. (21 × 15½; c. 20 × 11—13^{cm}). — Zu-
stand: nicht ganz sauber; etwas wurmstichig. — Papier:
gelblich, ziemlich stark, etwas glatt.

Anfang desselben Diwāns. Titel u. Verf.
هذا ديوان الاديب اللبيب ناظم فرائد الجواهر
النواخر وسابك اللالي بالدر والدرزي العواطر اريب زمانه
وشاعر اوانه الشيخ كمال الدين علي بن نبيه

Die Sammlung hört hier in dem Gedicht auf
mit dem unvollständigen Verse auf (Ṭawīl):
اذا ما سرت في الليل بضع نياقه

حمدنا بمسرا النصر مسري [. . .]

Zu ergänzen am Ende سريته.

Der Text ist überhaupt mehrfach lückenhaft; er hat durch Beschneiden an mehreren Stellen oben und unten etwas gelitten.

Schrift: gross, kräftig, flüchtig, ohne undeutlich zu sein, vocallos. — Abschrift etwa um 1800.

7706. We. 233.

41 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 14¹/₂; 13¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: etwas unsauber und fleckig; Bl. 40. 41 lose. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Diwān desselben Dichters. Titel und Verfasser f. 1^a: هذا ديوان ابن النبية

Anfang f. 1^b: قال الامام الكامل . . . كمال الدين
ابن النبية يمدح الامام الناصر امير المؤمنين قدس سره
(Bast) باكر صبوحوك اعنى العيش باكره
فقد ترنم فوق الايك طائره

Diese Sammlung enthält fast nur längere Lobgedichte, ist ohne Vorwort und anders angeordnet, im Ganzen auch kürzer als die oben besprochenen Diwāne.

Schluss f. 41^b (Regez decurt.):

في خلقه وخلقه طبع الغزال والنمير
ان طريق ناظري الي محياه خطير

Schrift: klein, gut, etwas vocalisirt, in rothe Striche eingefasst, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im J. 1006/1599 von محمد المنوفي.

7707. Spr. 1966^a.

4) f. 26^b—34.

8^{vo}, 23 Z. (Text: 14 × 7¹/₂ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt; er ergibt sich aus dem Vorwort.

Anfang f. 26^b: الحمد لله الذي احيا الارض
بعد مماتها، والبسها حلل نباتها، فاشرفت وجوه
الخصب من جميع جهاتها، . . . وبعد فهذا ديوان
صدر الدين بن الوكيل العديم النظير والمثيل قال
(Bast):

باكر صبوحوك اعنى العيش باكره فقد ترنم فوق الايك طائره
والليل تجري الدار في مجرته كالروض تطفوا على نهر ازهره

Angeblich der Diwān des الوكيل بن الوكيل
† 716/1316. Dies ist aber unrichtig; es liegen
hier nur Blätter aus dem Anfang des Diwāns

desselben Ibn ennabih vor (= Pet. 647, f. 75^a—83^a). Statt der vor dem Anfang fehlenden Blätter hat die Hand des schon oft erwähnten Fälschers auf Bl. 26^b ein Vorwort in Prosa, das anscheinend ein anderes Werk einleitete, gesetzt. So ist auch Bl. 34 gefälscht und eben so ist auf Bl. 33^b statt der daselbst ursprünglich stehenden Ueberschrift وقال فيه انك الحمد لي انت المنى الخ, welcher zu dem Gedicht auf f. 34^a gehört, aber nicht von Ibn ennabih herrührt.

F. 28^a steht das Gedicht:

الناس للموت كخيل الطراد والسابق السابق منها الجواد
Die 2 folgenden, mit der Ueberschrift انعاديته, beginnen f. 28^b (1. لمن شجر الخ. 2. تنبتت بالنور الخ.). Dann f. 30^a die اشرفيات, wovon das 1. anfängt (Kāmil):

ساب انصموح لنا فياك وهات واشرب هنيا يا اخا اللذات

Schrift: ziemlich klein, gewandt und deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften, in rothe Striche gefasst. F. 26^b ist von dem Fälscher geschrieben. Die Schrift auf f. 34^a ist schlecht. — Abschrift etwa 1750.

7708.

Einige Qaṣiden desselben stehen in:

1) Pm. 625, f. 56^a, mit dem Anfang باكر صبوحوك
Vgl. Spr. 1966^a, 4, f. 27^a. We. 233, f. 1^b.

2) Spr. 1239, f. 127^b, mit dem Anf. (Kāmil):
قسما بغير قدك المباس ما انت الا فتنة للناس
Dieselbe in Spr. 1229, 64^a. 1127, 8, f. 142^b.

3) Lbg. 873, 3, f. 19^a, mit dem Anfang:
تعالى الله ما احسن شقيقا حفا بالسوسن

4) Pm. 516, f. 47^a, mit dem Anfang:

اغديه ان حفظ الهوى او ضيعا

ملك الفؤاد فما عسى ان يصنع
nebst Takims des احمد بن احمد الاهدل
† 1012/1608.

5) Spr. 1965, f. 11^b, mit dem Anfang:

صليل المواضى واهتزاز القنا السمير

بغيرهما لا يجتنى ثمر النصر
Lob auf den الملك الاشرف (und wahrscheinlich von jenem verfasst).

7709. Lbg. 694.

(6) f. 53^a—140.Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 53^a:

قصايد في مدح صغيم على حروف المعجم

Verfasser: s. Anfang.

قال الشيخ . . . ابو زيد: Anfang f. 53^b:

عبد الرحمن ابن يَخْلُفْتُن الفارَزِي رَ يمدح
سيد الامم رسول الله صغيم بهذه العِشْرِينَيات وهي على
حروف المعجم نفع الله بها قارئها وكتبها وسماعها آمين

29 Lobgedichte des 'Abd errahmān ben
jaḫluftun (auch jaḫlufatan) ben aḫmed
elfāzāzī abū zeid † 637/1230 auf den Propheten
in alphabetischer Folge, alle in Tawil.

Anfang f. 54^a: حرف الالف

أحق عباد الله بالجد والعلا نبى له اعلا الجنان مَبَوًّا

In allen Gedichten fängt jeder Vers mit
demselben Buchstaben an, womit er schliesst.

Schluss f. 140^a:

يمينا يربي ان قلبى بحبة فذاك رجائى فى الممات وفى الخيى

Die meisten Gedichte sind 20 Verse lang;
die auf ط, ر, ث reimenden haben 19, die
auf د, ع, ف, ق, ك, ل, ن, و, ه, ز reimenden haben 21, das
auf م 22 Verse.

Die Ueberschriften sind roth, braun oder blau.

7710. Pet. 198.

335 Bl. 4^o, 15 Z. (26 × 16; 17 × 11^{cm}). — Zustand:
Rand und auch Text mehrfach beschädigt und ausgebessert;
auch etwas wurmstichig. — Papier: dünn, gelb, glatt. —
Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel
fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang fehlt, ist aber ergänzt f. 1^b: الحمد لله
شكرا لنعمائه وصلى الله على خير خلقه محمد وعلى
آله وصحبه وخلفائه وسلم وشرف وكرم قال الامير الاجل
العالم . . . ابو عبد الله على بن مقرب بن منصور بن
مقرب بن الحسن بن عزيز بن صبار بن عبد الله بن
على بن عبد الله بن محمد بن ابراهيم بن محمد
الابراهيمى العيونى البحرانى يمدح الناصر لدين الله
وذلك فى سنة اربع عشرة وستماية الطويل
امارات سر الحب ما لا تكتم وأبين شىء ما يجن المتيم

الامارات ج اماره والامارة العلامة والوقت ايضا واجنبت
الشيء فى صدرى اذا كنته والتيم الذى تيمه الحب
أى عبده وذلكه يقال تيمته فلانة وتامته ايضا قال الشاعر
فؤادك لم يجزتك ما صنعت

[Es fehlen hier 3 Blätter] احدي نساء بني نهد بن شيبان

Diwān des 'Alī ben moqarrib ben man-
ḡūr elibrāhīmī el'ujūnī elbaḫrānī † 629/1232.
Aus den Ueberschriften der Gedichte ist er-
sichtlich, dass dieselben vom J. 602/1205 (f. 148)
bis zum J. 637/1230 (f. 256^a) verfasst sind. Das
hier zuerst vorkommende ist aus dem J. 614/1217
datirt. Sie stehen f. 168—308 in alphabetischer
Ordnung. Die erste Abtheilung des Diwāns,
f. 1—68, enthält die in El'irāq verfassten Ge-
dichte, deshalb auch betitelt العراقيات. Der
Commentar zu den Gedichten ist nicht von
grossem Belang; er erklärt kurz die schwieri-
geren Wörter, bringt bisweilen auch Belegverse
bei. — Das 1. alphabetische Gedicht f. 168^a
beginnt (Ḥafīf):

بمعاديك لا بك الأسواء ولحسادك الثرى لا التراء

قال يمدح: f. 332^a Das letzte Gedicht steht

الخليفة الناصر لدين الله وهي هذه

الأم اناجي قلب حيران واجم وانظر عودى بين لاج وعاجم

Schluss desselben f. 334^a:

واتى لارجو من اياديك نفحة

على الدهر يبقى ذكرها فى المواسم

Worauf noch eine Seite Commentar über
die Sekte der القرامطة folgt. Der Schluss
der Sammlung fehlt.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, fast vocallos; die
des Commentars ist kleiner. — Nach f. 40. 49. 56. 59.
78. 83 fehlt etwas, ist aber (von derselben Hand wie f. 1)
ergänzt. Bl. 137^a ausgestrichen, weil der Text schon auf
136^b steht. Bl. 335 gehört nicht zum Diwān. — Ab-
schrift c. 1000/1591.

7711. Pm. 186.

101 Bl. 8^{vo}, c. 22—26 Z. (21 × 15; 18 × 11^{1/2} cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut, doch nicht ganz frei von Flecken. —
Papier: gelblich, auch weisslich, stark, wenig glatt. —
Einband: schöner Hlbzbd mit Goldverzierung im Rücken.

Diwān desselben Dichters. Titelüberschrift f. 1^b oben:

هذا ديوان الأديب الأريب الأوحى المجد الأمير
على بن المقرب من بنى ربيعة من آل إبراهيم بن
عبدل من أرض البحرين

Die Sammlung der Gedichte ist hier alphabetisch geordnet. Die einzelnen Gedichte tragen keine weiteren Überschriften als die allgemeinen Angaben: وله u. dgl.

Anfang f. 1^b (Kāmil):

كم ارجع الزفرات في احشائي والي م في دار الهوان ثوائي

Schluss f. 101^b (Ṭawīl):

فكم ناصح قد عدّ في الناس خائنا
وكم غادر قد عدّ في الناس واثيا

Sie sind meistens von längerem Umfang, im Ganzen ungefähr 5000 Verse. Auf f. 86 bis 88 stehen 3 Columnen. — Es sind öfters kleine Glossen in rother Schrift beige geschrieben.

Schrift: gross, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Nach f. 87 fehlt wol nicht ein Blatt, sondern nur ein Halbvers. — Abschrift im J. 1236 Sawwāl (1821) von محمد علي بن عبد الأئمة بن حسب الله البلدي

In Pet. 374, f. 186^a ff. sind Gedichte von ihm; auch in Pm. 250, c. f. 86, ein längeres Stück (لاشتغا, Ṭawīl).

7712. Spr. 1965.

2) f. 4^b—5.

8^o, (Text: 16 × 10—11^{cm}).

Trauergedicht des محمد بن نصر بن الحسين
الدمشقي أبو المحاسن ابن عُنَيْن شرف الدين
الملك المعظم شرف الدين عيسى بن الملك
auf den 624/1227. Dasselbe beginnt (Kāmil):
يا دهر وجحك ما عدا فيما بدا

ارسلت سهم الحادثات فأقصدًا
أغمدت سيفًا مرهفًا شفراته قد كان في ذات الإله مجرّدًا
37 Verse lang; und ein Trauergedicht desselben (in 23 Versen) auf einen Sohn eben desselben, das beginnt f. 5^a (Rand):

لوان غير الدعر كان العادي لتبادرت قومي الي انجادي
ولداغت عني المنون فوارس ببص الوجوه كريمة الاجداد
Moḥammed ben naṣr ben elḥosein eddi-
maṣqī šerefeddīn abū 'lmaḥāsīn ibn 'onein,
geb. 549/1164, starb im J. 680/1283.

Die Seiten sind schmutzig.

Schrift: flüchtig, aber nicht undeutlich, gross, etwas vocalisirt. — Abschrift um 1600. — HKh. III 5197.

In Pm. 193, 4, f. 154^b eine Lobqaṣide desselben, 53 Verse (auf بالكزى, Kāmil). Anderes von ihm in Pet. 699, f. 89^b. 90^a.

7713. Spr. 1120.

78 Bl. 8^o, 11 Z. (20 1/2 × 14 1/4; 13 1/2 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber, besonders in der 1. Hälfte; Bl. 1 im Text beschädigt; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a in kufischer Schrift:

ديوان ابن الفاراض

Der Verfasser heisst ausführlich:

عمر بن علي بن المرشد بن علي الحموي
المصري السعدي شرف الدين ابو حفص [وابو القاسم]
ابن الفاراض

Anfang f. 1^a: قال الشيخ الامام العالم الزاهد
العابد الورع الاديب البارع الفاضل المكاشف المحقق
فريد دهره ووحيد عصره شرف الدين ابو حفص عمر بن
علي السعدي المعروف بابن الفاراض قدس الله روحه
سائق الاضغان يطوي البيد طي: (Ramal):
مُنْعِبًا عَرَجَ عَلَى كُتُبَانِ طَيَّ

وبذات الشيخ عني ان مررت بحكي من عريب الخزع حتى

Inhalt: Sammlung der Gedichte des 'Omar ben 'alī ben elmursid essa'dī elmīṣrī šeref eddīn abū Ḥafṣ (und abū 'lqāsīm) ibn elfarīḍ, geb. 586/1181, † 632/1286, fast alle mystischen Inhaltes. Das letzte derselben ist das grosse, über 700 Verse lange, auf ت ausgehende, daher التائية العظمي genannt, f. 42—76. Darauf folgen 6 Verse zum Lobe dieser grossen Qaṣide; darauf noch ein Gedicht desselben von 5 Versen; dann auf f. 77^b kurze Notiz über sein

Leben. Die Unterschrift enthält nicht das Jahr der Abschrift, sondern bloss die Wunsch Worte:

تم الكتاب تكاملت جميل السرور لصاحبه
وعفا الاله بقضله وجوده عن كاتبه

Schrift: ziemlich klein und schön, reich vocalisirt; Ueberschriften hervorsteckend gross, selten roth oder gelb. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. III 5199.

Eine Notiz über die Ketzerei des Dichters, in Glas. 32, 1, f. 33^b.

7714.

Der Diwān desselben Dichters enthalten in:

1) WE. 35.

83 Bl. 8^o, 17 (und von f. 36 an, 15) Z. (19 × 14¹/₂; 15 × 9¹/₂ — 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Schmutz u. (besonders in der Mitte grössere) Flecken. Im Anfang ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick (besonders von f. 36 an). — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

عذا الديوان ديوان السيد الهمام والولي الصرعام
وليؤ الملك العلام سيدي عمر بن الفارض ر

Titel und Anfang der Handschrift fehlen, sind aber von späteren Händen ergänzt, und zwar der Anfang auf f. 1^b u. 2^b in fast gleicher Weise. F. 2^a ist leer.

Anfang f. 2^a: الحمد لله الذي اختص حبيبه الاسني ب مقام قاب قوسين او ادنى وقرن اسمه الشريف باعظم اسمائه الحسنی ... اما بعد فيقول شيخنا الفقير المغتر من نهر عطاء ربه علي بسط الشيخ عمر شرف الدين ابن الفارض الراجي الخ

Von dieser, das Leben und die Bedeutung des Dichters behandelnden, Einleitung (die der Verfasser f. 16^a عنوان الديوان nennt) fehlen nach f. 15 2 Blätter; etwas ist davon im Anschluss an f. 15^b, auf f. 16^a ergänzt; leer geblieben ist f. 16^b u. 17 (= WE. 36, f. 13^b, 2 bis 14^b, 7). Der Diwān selbst beginnt f. 18^a unten mit dem Gedicht (Ramal): سائق الاطمان يطوي الخ Von f. 36 an beginnt eine andere Hand; der letzte Vers auf f. 35^b ist daselbst wiederholt; es fehlt nichts. — Schluss (Basit):

يا رتنا ارنى انظر اليك بها عند القدوم وعاملنى باكرام

Schrift: bis f. 35 klein, zierlich, regelmässig, fast vocallos; von f. 36 an grösser, gerader, gleichmässig und gefällig, reichlich vocalisirt. — Abschrift im J. 867 Rabī II (1463) nach der Handschrift des Sohnes des Verfassers. Dies gilt aber nur für die letzte Hälfte (f. 36—83); die erste ist aus etwas späterer Zeit.

F. 81^b unten am Rande sind 2 in den Text gehörige Verse durch Beschneiden des Blattes sehr beschädigt.

2) WE. 36.

73 Bl. 8^o, 17 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 7—7¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, schmutzig und fleckig, im Anfang stark am Rande beschrieben; das schadhafte gewesene lose erste Blatt auf der Vorderseite beklebt, daher jetzt ohne Titel. F. 66 in der Mitte schadhafte, ausgebessert. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: Orientalischer schwarzer Lederband mit braunem Rücken.

Anfang mit der Einleitung (عنوان الديوان) wie bei WE. 35. F. 66 schliesst mit dem Verse (Basit):

كلاهما حسن عندي استر به لكن احلاهما ما وافق النظرا
(= WE. 35, f. 75^a oben) und mit der Unterschrift von anderer Hand, dass die Abschrift stamme aus dem Jahre 910/1504. — Das Uebrige ist, ohne dass im Text eine Lücke, von anderer Hand hinzugeschrieben; es endet mit dem Verse (Basit) f. 72^a: نقد رماني بسهم من لوحظه اصبي فؤادي فواشوقي الي الرامي

Die folgende Seite war leer geblieben, ist jetzt aber mit einigen Versen, die nicht dahin gehören, bekritzelt.

F. 73 enthält einen Nachtrag zu dem Diwān; zunächst die übrigen Verse zu dem obigen Gedicht auf عام, dann 11 kleinere Gedichtstücke, von der Art موالى, zu je 2 Versen.

F. 72^a hat eine Unterschrift: هذا اخر كلام سيدنا الشيخ شرف الدين عمر بن الفارض ر etc., aber ohne Angabe der Zeit der Abschrift.

Schrift: klein, zierlich, recht gedrängt, gleichmässig, vocallos. Breiter Rand. Von f. 67 an grösser, enger, weniger gleichmässig, etwas flüchtig, aber deutlich.

3) Lbg. 84.

92 Bl. 4^o, 16—17 Z., (23 × 16¹/₂; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: nicht fest im Einband; etwas unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 7^a:

ك ديوان سيدي عمر بن الفارض

Anfang (mit der gewöhnlichen Einleitung) und Schluss wie bei We. 1841, 2.

Schrift: ziemlich gross, gut, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 969 Gomāda II (1562) von ابو الفتح عبد الله بن ابي الفتح القلقشندي الشافعي zu eigenem Gebrauch.

Die Gedichte selbst, welche f. 25 beginnen, sind bis etwa f. 31 mit Rand- und Zwischen-glossen versehen. — Auf den 6 Vorblättern Gedichtstücke; f. 6^b ein Takmīs zu einem kleinen Gedicht des قيس المجنون. Auch auf f. 91. 92 einige Gedichte und Distichen.

4) Pet. 648.

94 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20½ × 15; 13¼ × 9^{cm}). — Zustand: am Rande ein durchgehender Dintfleck. Ausserdem ein grösserer Flecken im Anfang, überhaupt etwas unsauber. Blatt 1 u. 2 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederband, mit Corduan am Rücken und an den Seiten eingefasst. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b mit der Einleitung. Schluss-vers f. 94^a wie bei WE. 35.

Schluss f. 94^a: تم الديوان المبارك بحمد الله وعونه وقد اجتهدت في جمع ما في بعض النسخ ولم يكن في اخري ليكون هذا الديوان حاوياً لكلام الشيخ رة والحمد لله وحده الخ

Schrift: gut, gleichmässig, ziemlich gross, ganz vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift um 1650.

An wenigen Stellen sind mit kleiner Schrift kurze Glossen übergeschrieben oder am Rande.

5) Pm. 437, 1, f. 1—77^a.

103 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16 × 10½; 13 × 7¼^{cm}). — Zustand: am Rande (und auch sonst) öfters fleckig, bes. zu Anfang. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel und Verfasser f. 1^a und ausführlicher f. 1^b in der Ueberschrift (roth):

هذا ديوان الشيخ شرف الدين عمر ابن الفارض

Anfang und Schluss wie bei WE. 35.

Schrift: klein, ziemlich fein, etwas vocalisirt, deutlich. Text in rothen Linien, Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 1082 Moharram (1671) in Damask, von يحيى بن عيسى الطبيب

Nach f. 11 fehlen 8 Blatt.

F. 77^b enthält eine Qaṣīde des شرف الدين القواس 19 Verse lang. Anfang (Kāmil):

من قس قدك بالقصيب اذا انتشى
اخلى القياس التفتاك بالرشا

F. 78^a ein Takmīs auf das Gedicht des الفارض, das anfangt:

ته دلا فانت اعل لذاكا . . . اعطاك

Anfang: يا حبيب انقلوب قصدي اراك. Dasselbe ist in der Ueberschrift beigelegt dem صاحب, ebenso wie das folgende Gedicht: womit wohl der Sammler und Abschreiber dieses Bandes (s. oben) gemeint ist.

F. 78^b, 79^a eine Qaṣīde des صاحب (s. bei 78^a), anfangend (Tawil):
تجلي قلقت البدر والليل شعرة
وماس قلقت الغصن والجلي زهرة
22 Verse lang.

6) We. 187.

79 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18½ × 12; 15½ × 9^{cm}). — Zustand: fleckig (besonders f. 11 u. 72 ff.) u. unsauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (von der Hand des الرباط (الحاج أحمد الرباط):

ديوان سيدي عمر بن الفارض رة

Anfang und Schluss wie bei WE. 35.

Schrift: schön, gleichmässig, vocallos; nicht besonders correct. — Abschrift um 1205/1790.

7) Glas. 32, 1, f. 6—33^a.

232 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (21½ × 15; 14½ × 10—11^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 6^a:

هذا الديوان . . . من نفعات لسان الحقائق . . .

بحر المعارف الفاض شرف الدين عمر ابن الفارض

F. 6^b in der Ueberschrift ausführlicher: شرف الدين ابو حفص عمر بن علي السعدي المعروف بابن الفارض

لقب الفارض لانه كان يكتب فروض النساء على الرجال

Mehr eine Auswahl (c. 600 Verse) als vollständige Sammlung; die بائية u. beide تائية fehlen.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1141 Dū'īl (1729).

F. 33^b eine Notiz aus تاريخ الاهدل über die Ketzerei Ibn el-fariq's.

F. 2^b—4 biographischer Artikel über الدَّهْبِي, geb. 678 Rabi' II (1274), † 748 Du'lq. (1348) u. e. a. und einige Gedichtstücke.

F. 34^b—48 einige Stücke in Prosa, hauptsächlich aber Gedichtstücke, besonders Distichen.

8) Glas. 187.

29 Bl. 4^o, 21 Z. (22³/₄ × 15¹/₂; 15 × 9^{cm}). — Zustand: etwas fleckig, am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken.

Titel, Verf. u. Anfang fehlt. Mit vielen Lücken, dazu falsch gebunden. Von der langen Einleitung (عنوان الديوان) ist hier bloss das letzte Blatt (f. 1) vorhanden. Dann beginnen die Gedichte mit سائق الاطعان الخ. Der letzte Vers (wie bei WE. 35): يا ربنا ارنى الخ. Etwa ³/₅ des Ganzen ist vorhanden.

Die Blattfolge ist: 1. 2. 22—25; 1 Bl. fehlt; 10—19; 4 Bl. fehlen; 20. 21; 1 Bl. fehlt; 3—9; 14—15 Bl. fehlen; 26—29.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der Text meistens in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im J. 1149 Rabi' I (1736) in Can'a, zu eigenem Gebrauch, von احمد بن الحسن بن اسحق

9) Do. 166.

62 Bl. 8^o, 21 Z. (20¹/₃ × 12; 14¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: gut, mit Ausnahme einiger Schmutzflecken. — Papier: weislich (an einigen Stellen bräunlich), ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a: كتاب ديوان سيدي شرف الدين [ابن] عمر الفارضي رحه

Anfang mit der gewöhnlichen Einleitung.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, eng und gedrängt, reich vocalisirt, die Ueberschriften roth, jede Seite mit rothen Strichen eingerahmt, die Halbverse durch 2 rothe Striche von einander getrennt. — Abschrift um 1750.

10) We. 1841, 2, f. 52—104.

8^o, 22—26 Z. (21¹/₂ × 15; c. 16—17¹/₂ × 11—11¹/₂^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب ديوان شرف الدين وسراج الدنيا ومصباح أهل اليقين سيدي سلطان العشاق ... عمر بن الفارض

Anfang mit der gewöhnlichen Einleitung. Schluss mit einigen, gewöhnlich fehlenden,

Nachträgen zu der Sammlung, deren letzter Vers (Basit): وهذه نوبة الاشباح قد حضرت فامدد يمينك كي تحظ بها شغتي

Schrift: flüchtig, schlecht, nicht undeutlich, vocallos. Die Aufschriften roth. — Abschrift im J. 1199/1785 von خليل لبدير الشافعي

11) Pet. 351, 1, f. 1—76.

149 Bl. 8^o, 17 Z. (21 × 15; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: geht an, aber etwas fleckig. — Papier: weislich, nicht besonders glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. F. 1^a beginnt in der Einleitung mit: في ذكرك على نسخة (= Pet. 648, f. 2^a, 6). — Am Ende sind noch 2 kleine Gedichte und 2 Verse hinzugefügt; sie finden sich in einigen Handschriften ihm zugeschrieben.

Schrift: gut, deutlich, gleichmässig, unvocalisirt. Für Ueberschriften ist Raum gelassen. — Abschrift von الحاج احمد الطونه im J. 1242/1826.

12) WE. 146.

75 Bl. 8^o, 15—18 Z. (20 × 14¹/₂; 15—16 × 11^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber fleckig; einige Blätter, aus älteren Handschriften eingeschoben, sind fleckig und am Rande ausgebessert. — Papier: weiss, stark, nicht glatt; f. 30—33 bräunlich, stark, glatt; f. 34. 35. 67—71 gelb, dünner, nicht besonders glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt eigentlich; aber 2 Blätter vor dem Anfang der Handschrift steht von anderer Hand:

هذا ديوان سيدنا عمر ابن الفارض رة الخ

Anfang mit der Einleitung. Der gewöhnliche Schluss derselben ist f. 72^b, 4. Es folgt dann bis f. 74^b, 4 v. u. ein Nachtrag von meist kleineren Räthseln, die meistens in den Handschriften etwas weiter nach vorn stehen; der letzte Vers heisst (Sari):

صر اسم من شرفه الله بالسنوحي كما شرف مصحوبه

Schrift: von 2 Händen (f. 1—28 und f. 29. 36—66. 72—75); die erstere etwas grösser, gewandt, die zweite kleiner, steifer; beide deutlich, vocalisirt. Die Einleitung ist nicht vocalisirt. (F. 30—33 gehören eigentlich zu der Handschrift WE. 35, f. 36 ff.; f. 34. 35. 67—71 ebendahin, aber zu dem ersten Stücke derselben.) — Abschrift vom Jahre 1205/1849.

In We. 1623, 4, f. 139^b—144^b steht ein Stück aus der Einleitung (عنوان الديوان).

7715.

Zusammenstellung verschiedener Qaṣiden desselben Dichters:

1) We. 1547, 4, f. 52—55^a.

Hier stehen die Qaṣiden:

f. 52^a auf حَرْج 52^b auf مصباحاً 53^a auf الكرم
f. 54^a auf تعريف 54^b auf مدامي 55^a auf بصلاله

Eine nicht in seinem Diwān befindliche, ihm hier beigelegte, beginnt f. 66^a (Kāmil):
لله ما صنع الغرام بقلبه . . . بهليته

2) Spr. 1142, 3, f. 15^a—37. Hier findet sich:

a) f. 15^a die kleine التائية, anfangend (Ṭawil):

نعم بالصبا قلبي صبا لاحتبيتي

فيما حبذا ذاك الشذا حين هبت

b) f. 17^b die grosse التائية, anfangend (Ṭawil):

سقتني حميتا الحب راحة مقلتي

وكاسي محيتا من عن الحسن جلت

Sie ist vollständig bis auf 166 Verse, die auf f. 33^b zwischen Zeile 2 und 3 gehören. Die dann folgenden 18 Verse schliessen das Gedicht.

c) f. 34^a die Qaṣide auf الاحياء.

d) f. 35^b auf مصباحاً.

e) f. 36^a auf فالعلم.

f) f. 36^b auf عقل. Nur die ersten 8 Verse.

g) f. 37^a auf تعريف. Die 2. Hälfte der Qaṣide.

3) Pm. 183, f. 103—115^a.

Eine grosse Anzahl seiner Qaṣiden. Darunter

die auf الكرم f. 108^a, 41 Verse

die auf حرج f. 110^b, 44 Verse

die auf تسقرا f. 104^a, 11 Verse

Seine Räthselgedichte f. 114^a—115^a.

4) Pm. 542, f. 205—214^a.

Die Qaṣiden: f. 205^a auf اعطاك, 207^a auf البراقع,
09^a auf بصلاله, 209^a auf الاحياء, 212^a auf عقل.

5) Pm. 193, 4, f. 167^b.

Die Qaṣiden desselben auf الاحياء (15 Verse)
und auf البراقع (32 Verse).

6) Lbg. 658, 1^a.

Drei kleine Takimise desselben.

7716.

Einzelne Qaṣiden desselben Dichters (in alphabetischer Folge) vorhanden in:

1) Pm. 542, 209^a.

ارج النسيم سرا من الزوراء سحرا فاحيي ميت الاحياء

Dieselbe in Spr. 1142, 3, f. 34^a. Pm. 193, 4, f. 167^b.

2) Pm. 565, f. 62^b—64 am Rande (f. 64^{a, b} auch über die ganzen Seiten). Die grosse التائية mit dem Anfang: سقتني حميتا الحب راحة مقلتي
وكاسي محيتا من عن الحب جلت

(Nur c. 80 Verse.) Dieselbe in Spr. 1142, 3, f. 17^b (unvollständig).

3) Pet. 644, f. 59^a.

ما بين معترك الاحداث والمهج انا القليل بلا اثم ولا حرج

Dieselbe in Pm. 183, f. 110^b. We. 1547, 4, f. 52^a.

4) Pm. 314, S. 102.

أوميص برق بالابريق لاحا ام في ربا تجد اري مصباحا

Dieselbe in We. 1547, 4, f. 52^b. Spr. 1142, 3, f. 35^b.

Ein Taṣṭir dazu von عبد الغنى النابلسي in Pm. 516, f. 4^a.

5) Pet. 665, 6, f. 16^a.

غيزي على السلوان قائد وسواي للعشاق غادر

Dazu ein Taṣṭir von ابراهيم بن عبد الرحمن

الخبيري المدني + 1088/1672 in We. 409, f. 61^b;

Spr. 1239, f. 133^a; Pm. 516, f. 45^b.

6) We. 244, f. 86^a.

ردني بفزط الحب فيك تحييرا وارحم حشا بلظا هواك تسقرا

Dieselbe in Pm. 183, f. 104^a.

Takimis dazu von مأمي ابن الرومي + 987/1579,

mit dem Anfang: ان يمنعوا عيني لحسنك ان تربي

in Spr. 490, 29, f. 175 und 1239, f. 89^a.

7) We. 243, f. 132^a.

خف بالديار وحتى الاربع الدرسا

ونادها فحساها ان تجيب عسى

mit Takimis des مأمي, mit dem Anfang:

يا من بقطع الفيافي واصل الغلسا

Ebenso in Pet. 645, f. 109^a.

8) We. 1881, f. 48.

ابرق بدا من جانب الغور لامع
أم ارتفعت من وجه سلمى البراقع
(Die ersten 35 Verse.) Dieselbe in Pm. 193,
4, f. 167^b; 542, f. 207^a.

9) We. 295, f. 417^a.

قلبي جحدتني بانك متلقى روعي فذاك عرفت أم لم تعرف
mit Taštir des عبد الرزاق ابن الجندي ^{1189/1775} +
(Die Qaṣīde selbst in Spr. 1142, 3, f. 37^a.
We. 1547, 4, f. 54^a.)

Den obigen Vers behandelt ausführlich:

Pm. 422, 4, f. 42—64.

Format etc. und Schrift wie bei 1. F. 51 u. 52
eingerissen und besonders flockig.

Titelüberschrift: الكتاب الأول نفع الله به وبه
المذاكرة الحسنة بالاحمال الحسنة في حمل كلام
العارفين على احسنه للذين يستمعون القول فيتبعون
احسنه والي البرا (وللبراء ل) من الفتنة

Vor dieser Ueberschrift geht offenbar etwas
vorher, zu dessen letztem Textsatze die obigen
ersten Worte gehören. Der Titel beginnt mit
المذاكرة; er steht f. 1^a von ganz neuer Hand
in abgekürzter Fassung so:

المذاكرة الحسنة للذين يسمعون القول فيتبعون احسنه
Verfasser f. 1^a: ^{966/1648} + على الكبير والى (No. 3040).

Anfang: الحمد لله الذي حمد نفسه في الازل
حمدا بغير بداية ولا نهاية وليس يعلم ما هو الا
هو... وبعد فقد سأل سائل عما يمكن السلامة فيه
من حمل كلام العارفين الخ

Der Vers wird nach 11 Seiten (وجه) be-
trachtet. Daran knüpft der Verfasser von f. 60^a
an, noch einige Betrachtungen von pñfischem
Standpunkt aus und schliesst das Ganze mit
2 Gedichten, von ihm selbst verfasst, deren
letzter Vers f. 64^b (Sari):
وصل يا رب دواما على من كان في احكامه منصفى

7717.

Einzelne Gedichte desselben sind ferner
enthalten in:

1) Pm. 516, f. 23^b.

ته دلا فانت اهل لذاكا وتحكم فالحسن قد اعطاكا
(60 Verse). Dieselbe Qaṣīde in Pm. 542, f. 205^a.

Dazu ein Takḥmīs eines Ungenannten (nicht
des العلاء المعري, wie in der Ueberschrift
steht) mit dem Anfang: والوجود شذاكا
اعبى الكون والوجود شذاكا

Ein anderes Takḥmīs in Pm. 437, 1, f. 78^a.

2) Pm. 516, f. 27^b.

اشاهد معنى حسنكم فيلذ لي
خصوصي لديكم في الهوي والتذلل
(7 Verse) mit Takḥmīs (vielleicht von عبد الغنى
ابن النابلسي). — Dieselbe Qaṣīde (Grundtext)
in Pm. 183, f. 103^a; 314, S. 61.

3) Spr. 1230, f. 43^b.

نساخت بحبتي آية العشق من قلبي
فأفعل الهوي جندي وحكمي على الكل
mit einem Taštir des ونا beginnend:
واحكمت عهدا لم ينل عاشقا مثلي

4) Pm. 516, f. 3^b.

ما بين صال المكنى وصلاله صل المتيم واهتدي بصلاله
(12 Verse). Dieselbe Qaṣīde in Pm. 542,
f. 209^a. We. 1547, 4, f. 55^a.

Ein Takḥmīs dazu in Pm. 516, f. 3^b (an-
geblich von (ابو العلاء المعري), anfangend:

لي في الحمي قمر بديع جماله

Ein Taštir dazu in Pm. 516, f. 45^a (von einem
Ungenannten), anfangend: قمر يسان جماله بجلاله
(hier fehlt der Grundvers überall, ausser Vers 1,
erste Hälfte).

5) We. 125, 1, f. 48^a.

هل نار ليلي بدت ليلا بذبي سلم أم بارق لاح بالزوراء فالعلم

Ein Taštir dazu von einem مصطفى, in
We. 125, 1, f. 48^a, anfangend:

إم ذا سناها بدا في حندس الظلم

Dieselbe Qaṣīde (Text) in Spr. 1142, 3, f. 36^a.

6) Mo. 255, 1, f. 2—3^b.

20 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19 × 12^{3/4}; 14 × 7^{om}). — Zu-
stand: nicht ganz fest im Einband, am Rande nicht völlig

ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Die auf f. 1^a oben stehende Angabe قصائد لأمير القيسر bezieht sich nicht auf das Folgende. Hier ist enthalten:

القة "المهيمية" (oder auch القصيدة الحميرية)

Anfang: شربنا على ذكر الحبيب مدامة
(38 Verse). سكرنا بها من قبل ان يخلق الكرم

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift o. 1100/1155 (nach f. 6^a von درويش يوسف الشهير بطلعنى [بطلقى]?)

Dieselbe Qaṣīde in: We. 1547, 4, f. 53^a; 1743, 2, f. 28^b. 29^a (32 V.). Mq. 466, 8, f. 102^a — 103 (33 V.). Spr. 1219, f. 256^a; 1204, 3, f. 117 (41 V.). Pm. 183, f. 108^a; 565, f. 58^b — 60^b Rand; 286, f. 7^b (33 V.). Lbg. 880, 25, f. 120^a (18 V., mit vielen Glossen). (Min. 75, 2, f. 79^b u. 43, 2, S. 158.)

Ein Takmis dazu von ماملى الرومي, mit dem Anfang: سمونا على عز الملوك شهامة in We. 243, f. 99^b. Pet. 645, f. 92^b. Dasselbe in Pm. 497, 7, f. 60^b. Pet. 93, 3, f. 16 — 19 (ohne Angabe des Verfassers). Pm. 516, f. 29^a (hier dem كمال ابن beigelegt). Pm. 516, f. 1^a von احمد الشهير بالنحوى, mit dem Anfang: علونا ببدا الكائنات مقامة. (Hier schliessen die beiden Hälften des Grundverses jedesmal drei Sätze ein, die denselben Reim wie der 1. Halbvers haben, aber ohne Metrum. Also) Anfang:

شربنا على ذكر الحبيب مدامة
من ذاقها نال مع الاحباب كرامة الخ
(19 Verse). Pm. 516, f. 19^a (von einem Un-
genannten), anf.: سقتنا كؤوس الحان سلمى كرامة

7) Pm. 286, f. 27^b.

سائق الاطعان يطوي البيد طى
منعما عرج على كتمان طى
(nur 17 Verse); s. Spr. 1120, f. 1. — Dieselbe in Pm. 625, f. 174^b. Sie ist meistens betitelt:

القصيدة الياثية

7718. We. 257.

312 Bl. 4^o, 21 Z. (22 × 16; 14 × 9^{cm}). — Zustand: gut und sauber; nur ist im Anfang eine lose Papierlage und ausserdem die Handschrift vom Rücken des Einbandes ziemlich abgelöst. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederbd mit Klappe, in grünem Umschlage; ausserdem in rothem Futteral. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

شرح ديوان ابن الفارض للبدر البوريني

Der Verfasser heisst ausführlich — nach der Notiz f. 1^b u. 2^a, welche dem Werke des Elmokibbi We. 291, f. 98^b ff. entnommen ist —:

الحسن بن محمد بن محمد بن الحسن بن عمر بن
عبد الرحمن الصفوري الاصل البمشقى الملقب
ببدر الدين البوريني الشافعي

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي رفع الادب واجله
وسواهم بدورا كاملة وسواهم اهلة . . . وبعد فان الطبع
الذي يقدر على نظم الشعر الموزون، ويميز من خزائن
افكاره الدر المكنون الخ

Ausführlicher Commentar zu dem Diwān des 'Omar ibn al-fārid, von Elhasan ben mohammed ben mohammed ben elhasan eṣṣafūrī eddimāsqī bedr eddīn elbūrīnī, geb. 968/1556, † 1024/1615. Nach jedem (roth geschriebenen) Verse folgt die Erklärung. Dieselbe beginnt f. 4^a so: السائق اسم فاعل من ساق المشية
سوقا وسياقة اذا ازعجها لتذهب والاطعان ج طعيمة
وهي الهودج فيه امرأة ام لا

Jedesmal kommt zuerst die lexikalische, dann die grammatische, dann die Sinn-Erklärung. Die grosse Qaṣīde (Tāijze) ist vom Verf. übergangen, aus dem Grunde (wie es in der Vorrede f. 4^a heisst):
لكونها في بيان الدقائق الصرفية وفي ايضاح الرقائق المعنوية
und ebenso einige andere kleine.

Schluss f. 312^b: فقلب الكلمة يصلح ان يكون
جملة دعائية مثلا اذا قيل لك فلان سافر فتقول بآه
ان شاء الله تعالى اي رجع من سفره هذا احسن ما
قيل في هذا الغرض هذا اخر ما وجد للشارح على الديوان
وقد قل منه بعض القصائد وبعض توبييت وبعض الالغاز

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, vocalis. — Abschrift um 1750. — HKh. III 5199.

7719. We. 258.

120 Bl. 4^{to}, 25 Z. (24 × 16¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: im Anfang ein grosser Flecken, ebenso am Ende, überhaupt nicht frei von Unsauberkeit. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. f. 1^a:
كتب شرح ديوان ابن الفارض للشيخ حسن البوريني
Im Ganzen dasselbe Werk wie We. 257; nur ist die Reihenfolge der erklärten Gedichte nicht ganz dieselbe, auch fehlt beinahe die Hälfte.

F. 1—86^a entspricht We. 257, f. 1—127.

86^b—117^a = ibid., 221^a—256^a.

117^a unten — 120 = ibid., 282^b—285^b.

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, aber unschön und stellenweise recht flüchtig. Die Grundverse sind etwa zur Hälfte mit rother Dinte geschrieben. Alles vocallos. — Abschrift etwa um 1800.

7720. WE. 37.

169 Bl. 4^{to}, 37 Z. (29 × 19; 21 × 10²/₃ cm). — Zustand: In losen Lagen, ohne Einband, in einem Pappkasten. F. 1 in der unteren Hälfte beschädigt, so dass auch einige Zeilen Text fehlen; die beiden letzten Blätter fleckig und etwas unsauber; f. 160—163 unten am Rande etwas beschädigt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتح خزائن
الحقايق الالهية بمفاتيح العناية والتوفيق، وكشف عن
وجوه المعارف الربانية قناع الصعوبة والاشتباه ببيان
اهل التحقيق، وبنان ارباب هذا الطريق . . . أما بعد
فيقول العبد الفقير والعاجز الحقير عبد الغني بن
اسماعيل بن عبد الغنى بن اسماعيل بن
احمد بن ابراهيم بن اسماعيل بن ابراهيم . . . المقدسى
النابلسي الشامي الخ

Commentar des 'Abd elganī ben ismā'il
(ibn) ennabulūsī † 1148/1780 (No. 1372) zu dem-
selben Diwān, betitelt f. 3^a, 12 v. u.:

كشف السر الغامض في شرح ديوان ابن الفارض
Derselbe ist sprachlich und sachlich sehr ausführlich, umfasst zuerst f. 3^a unten bis 23^a oben die Vorrede, dann die Gedichte. — Das Werk ist unvollständig und enthält nur den Text und Commentar der 3 ersten Gedichte (Endreim

des 1. Verses قَبْتُ جُذَاذًا طَيِّئًا und von der
Tājjie Vers 1—595 (وَأَسْتَعْرِضُ الْآثَاقَ النَجِّ).

Der Commentar zu dem 1. Gedicht f. 23^a
beginnt: سقت الدابة اسوقها سوقا والمفعول مسوق
على بقول كذا في المصباح والفاعل سايق وهو الذي
جثها من ورايها تمشي قال تعالى والله من ورايهم
محيض أي من حيث لا يعلمون فهو السايق الخ

Schrift: sehr klein und hübsch, deutlich, vocallos, und sehr gleichmässig. Der erläuterte Text ist roth, sowohl bei den Versen als bei der Prosa der Vorrede. Die übrigen Verse des Textes zum Theil schwarz vocalisirt. — Abschrift etwa 1750. — HKh. III 5199.

7721. Lbg. 429.

56 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 15¹/₄; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الفتح المكي الغائص شرح ياقبة ابن الفارض
لزين الدين الموصفى

Titel so auch im Vorwort. Der Verf. heisst ausführlicher:

محمد بن محمد الخ

Anfang f. 1^b: حمدا لك يا سائق اطعان القلوب
التي حصرة متى . . . وبعد فلما كنت بمكة المشرفة الخ

Gemischter Commentar zur Yāqība des Ibn
elfarīd, von Mohammed ben Mohammed
elmarqāfi zein eddin, um 968/1556 am Leben.
Beginnt f. 7^a: فقال يا سائق بنصب القاف من ساق
الماشية . . . الأظعان بالطاء المعجمة والعين المهملة
أي المرأة في هودج على راحلة الخ

Im Uebrigen s. bei WE. 63. Schluss wie dort.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1100/1888.

Die Textverse stehen bis f. 26 auch oben am Rande.

7722. WE. 63.

104 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 10¹/₄; 11³/₄ × 5¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, am Rande stellenweise etwas fleckig. — Papier: stark, gelblich, wenig glatt; von f. 60 an dünn. — Einband: Orientalischer brauner Lederband.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a: حال القاء والمشاهدة مشتاقا الي زوايد

in dem Commentar zu Vers 4. Nach f. 1 ist wieder eine Lücke (Vers 5, Ende bis Vers 11, erste Hälfte). F. 2 beginnt die Erklärung von Vers 11, zweite Hälfte. Der Commentar zu Vers 12 beginnt so (f. 2^a): نشر اظهر الكاشح اي الذي يظهر العداوات ما كان له والصمير في كان للكاشح وفي له لما الخ

Schluss des Commentars f. 101^a: ويجوز فيه والنصب كما هو احد الوجهين فيه وكما قري بالبدل والنصب قوله تعالى ما فعلوه الا قليلا والا قليل منهم بالرفع على البدل والنصب على الاستثناء والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب قال مؤلفه فسمح الله في مدته ... نجز تاليف هذا الشرح اللطيف بمكة المعظمة الخ

Nach dieser Unterschrift stammt die Abfassung des Commentars, die in Mekka stattfand, aus dem J. 963 Ġomādā II (1556).

Schrift: klein, deutlich, gleichmässig, gewandt, vocallos. Die Verse sind in der ersten Hälfte an den Rand geschrieben, nachher nicht, auch nicht in den Text. Die zu erklärenden Worte sind roth. — Abschrift im J. 1007 Sawwāl (1599).

7723. Pet. 98.

48 Bl. 8^{vo}, c. 25 Z. (21 × 15; 14 1/2 — 15 1/2 × 10 — 11 cm). Zustand: fleckig, besonders f. 80 u. 89. 40 (ausgebessert). — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel f. 1^a doppelt, ein schwarzer oben auf der Seite, ein rother etwas niedriger. Beide im Grunde gleich. Jener lautet:

هذا شرح ديوان العارف بالله تعالى سيدي عمر بن الفارض قدس سره للششيخ العلامة البليغ حسن البوريني [الدمشقي] رحمه

Es ist der Anfang des bei We. 257 besprochenen Commentars des ElĤasan elbūrini zu dem ganzen Diwān. Hier geht derselbe bis zu Ende des 1. Gedichts (البائية).

Schluss (ein angeführter Vers) f. 48^a (Kāmil): نور النبوة في كريم وجوههم يغني الشريف عن الطراز الاخير والحمد لله اولا واخرا ظاهرا وباطنا هذا ما قصدنا تعليقه على الفاظ القصيدة البائية الفارضية والله يعلم

اننى ما قصدت من شرحها الا ان يقرأها الناس حكيمة ونست من فسان هذا الميدان ولكن ارجو ان اندرج في سلك انقوم الخ

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, nicht unendlich, rundlich, vocallos. Die Verse des Gedichtes sind roth geschrieben. — Abschrift etwa 1700.

7724. Pm. 242.

2) f. 30 — 64.

8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 15; 15 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel fehlt, steht f. 64^b unten zur Seite rechts:

شرح القصيدة البائية لابن الفارض

Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift f. 64:

محمد العلمي

محمد بن عمر بن محمد بن سعد الدين d. i. العلمي القدسي

Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene beginnt in Erklärung des 1. Verses: يوم لا ازداد فيه علما يعربنى الي الله تعالى لا بورك في شمسه واما ان ينسلخ ذلك من لسانه الخ

Der Commentar zu Vers 2 beginnt f. 31^b: قال تعالى قل ان الفصل بيد الله يوتييه من يشاء وهو ي ان لله خواص في الازمنة والامكنة الخ

Der Commentar des Moĥammed ben 'omar ben moĥammed ben sa'd eddin el'alemi elqodsī † 1088/1628 ist nicht sprachlicher Art, sondern betrifft den Inhalt, von pūfischem Standpunkt aus. Die Grundverse gehen (einzeln oder in der Regel einige zusammen) voraus. Zu den 3 letzten Versen beginnt der Commentar f. 64^a: اي يا اهل وني جبرتي ولعت نار الجوى قلبي ومهاجتي الخ

Schluss f. 64^b: اهتديتم فهو عم سيد السادات وخلاصة الخلاصات المرشد بنوره وهذا لكل من احبه الله واجتنبه صمم وزاده شرفا وكريما لديه وعلى آله واحبابه الكرام صلاة وسلاما دايمين متلازمين الي يوم البعث والقيام امين يا رب العالمين تمت

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1200/1785.

7725. WE. 39.

1) f. 1—150.

207 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. (20 1/2 × 15; 18 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; am Rande öfters Bemerkungen, die in den Text gehören, von derselben Hand geschrieben. Hier und da etwas fleckig. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit braunem Leder-rücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

زَهْرُ الْأَزَاهِرِ السَّنِيَّةِ لشرح القصيدة البياتية
الغراضية لمحررها الفقير محمد بن تقي الدين
الزهيري الشافعي عفى عنه

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن أبي بكر بن محمد بن محمد
الزهيري الدمشقي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي أودع في سر
سراير أولي المعارف سناء شمس حقايق رقايق المعاني
وأطلع في سماء صماير أهل العوارف دقايق تحقيقات
المباني . . . وبعد فيقول المعترف بزلله والمعتزف
من سخايب جَوْنِ جَوْدِ مَوْلَاهُ في قوله وعلمه وعمله
محمد بن تقي الدين الزهيري نسبا والشافعي مذهبا
طهر الله قلبه وجلا الخ

Commentar des Mohammed ben abū
bekr ben mohammed ezzeheiri eddimasqi
† 1076/1665 zu demselben Gedicht des Ibn el-
fārid. Voran geht eine Einleitung, die von
dem Dichter und seinen Werken handelt.

Der Commentar beginnt: أما سائقُ فَمَنَادِي
للبيد حذف حرف النداء منه للعلم به وهو يا ولا
يقدر فيه الحذف سواء الخ

Derselbe erklärt ausführlich genug, auch
unter Anführung anderer Verse, die einzelnen
Ausdrücke und zuletzt jedesmal den Sinn des
Ganzen. Die Verse sind fast immer mit rother
Dinte geschrieben, f. 139^b ist der Vers selbst
ausgelassen, die Erklärung aber fehlt nicht; die
zu erklärenden Wörter sind auch meistens roth.

Schluss f. 150^b: هذا ما تحرر وعلى حسب
التيسير تيسر من حل الفاظ هذه القصيدة البياتية
البليغة السنية راجيا ممن تأمل طواهرها وخوايها
. . . الستر عن الزلل والاصلاح عن الخلل الخ

Das Werk scheint Autograph, vom Jahre
1070/1660. Der Verfasser hatte, nach f. 150^b,
die Absicht, den ganzen Diwān zu erklären
(والله المعين على اتمام شرح الديوان بتمامه)

Schrift: vocallos, deutlich, gewandt, grade stehend,
ziemlich gross und eng.

7726. WE. 39.

2) f. 151—207.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 151^a:

كتاب زَهْرِ الْأَزَاهِرِ السَّنِيَّةِ فِي شرح القصيدة
الذالية تأليف كاتبه الفقير محمد بن تقي
الدين الزهيري الشافعي

Anfang f. 151^b: الحمد لله يا من شرح صدور
عارفيه بانوار المعارف، ومنح قلوب احبائه بلطائف
العوارف، ومن عليهم بمنه ببدايع المعاني والحكم . . .
وبعد فان الشيخ العارف . . . قد ابتدا في ديوانه
بالقصيدة الساكنة البياتية الخ

Commentar desselben Verfassers zu dem
2. Gedicht im Diwān des Ibn el-fārid, dessen
Anfang (Kāmil):

صدّ حمي ظمئي لما لما ذا وهواك قلبي صار منه جذاذا
هذا وقد تمت القصيدة
Schluss f. 207^a: الذالية التي هي بكل وصف معني بليغ حريد . . .
وقد ابدلت الجهد في اتمام كشف لثامها. وفص در
بيان جواهر نظامها وشرحها من مبداهها الي ختامها
. . . ونسال الله الاعانة على اتمام شرح الديوان الخ

7727. WE. 38.

182 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (25 1/2 × 17 1/2; 18 1/2 × 12 1/2 cm). —
Zustand: sonst gut, aber nicht frei von Schmutz und
voll grösserer Flecken; gegen Ende ein wenig wurmtichig
oben. — Papier: stark, gelb, zum Theil bräunlich, glatt. —
Einband: orientalischer rother Lederbd mit Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a (mit schöner Goldverzierung):

تائية ابن الغراض شرح نظم الدر للقاشاني

Vollständiger Titel (nach f. 4^a):

كشف وجوه الغر، لمعاني نظم الدر،

Der Verfasser des Commentars heisst ausführlicher:

عبد الرزاق بن أبي الغنائم بن احمد القاشاني
كمال الدين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق بقدرته
صبح الوجود عن غسق العدم فجعله آية مبصرة ليقيم
عليه دليلا وقتق بحكمته رتق الجمع في عين القدم
ففضل كل شيء تفصيلا . . . اما بعد فمما شاع بين
الناس ذكره، وذاع امره، ان انفع العلوم وارفعا بل
صغواتها ونقاوتها علم التوحيد الحق

Ausführlicher Commentar zu der grossen
Tājje des Ibn elfarīd, von 'Abd errazzāq
ben abū 'lḡanā'im elqāsānī † 790/1390 (No. 872).
Ueber sein Vorhaben spricht sich der Verfasser
f. 4^a so aus: حملني شدة الشغف بصفت فوايدعا
[d. i. حقايق التوحيد ودقايق التفريد الخ] على
تقبيد ما انكشف لي من عوايدها بالكتابة . . .
وحررت مختصرا في كشف معضلاتها وحل مشكلاتها

Er fügt hinzu, dass er nach selbständiger,
von Andern unabhängiger, Arbeit gestrebt habe.

-Vorangeschickt ist eine Abhandlung in 10
Abschnitten, und zwar in 2 Theilen.

1. Theil f. 4^b ff. in 5 Abschnitten: في المعارف

1. Abschnitt 4^b في معرفة الذات والصفات
والاسماء والافعال

2. 5^b في معرفة العوالم على سبيل الاجمال

3. 7^b في معرفة النفس والروح وما تولد منهما

4. 9^a في معرفة الانسان وخلافته

5. 10^a في معرفة النبوة والولاية

2. Theil f. 11^b ff. in 5 Abschnitten: في المواجيد

1. Abschnitt 11^b في المحبة

2. 13^b في الوجد والوجود 3. 15^a في السكر

4. 16^a في التوحيد 5. 16^b في الجمع

Dann beginnt f. 17^a der Commentar des
Gedichts, das so beginnt (Tawil):

سَقَتْنِي حَيًّا الْحَبَّ رَاحَةً مُقَلَّتْنِي

وَكَاَسِي حَيًّا مَنْ عَنِ الْحَسَنِ جَلَّتْ

Zuerst kommt eine kurze Erklärung der
sprachlichen Schwierigkeiten, dann Umschreibung
des Sinnes im Ganzen, und ausführliches
Eingehen auf den tieferen Sinn.

Der Commentar fängt an (f. 17^a): الْحَمْدُ لِلَّهِ
الشَّرَابِ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ جَلَّ الشَّيْءُ أَيُّ عَظْمٍ وَجَلَّ عَنْ
كَذَا أَيُّ نَعَالِي عَنْهُ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Schluss des Commentars zu dem letzten
Verse f. 182^a: (فَمِنْ فَضْلِ مَا أُسَارَتْ الخ)
محول على منوال الحكاية بلسان الجمع عن المقام المحمدي
كما سبق مرارا، وهو آخر ما اردناه ايراده في هذا المختصر
من شرح القصيدة بعون الله المقتدر والله الموفق

Schrift: sorgfältig, gleichmässig, klein, zierlich, etwas
aus einander gezogen, deutlich. Die Verses sind farbig,
meistens roth geschrieben; sie sowol als der Commentar
sind reichlich vocalisirt. — Abschrift etwa 1100/1699, im
Auftrage des أسيد محمد بن علاء الدين.

HKh. V 10772. II 2032 p. 87.

7728.

Derselbe Commentar vorhanden in:

1) Lbg. 983.

129 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 16; 15 × 10^{cm}). — Zustand:
im Ganzen gut. Bl. 1 schadhaf u. ausgebessert. — Papier:
gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband
mit Lederrücken und Klappe, nebst Futteral. — Titel
und Verfasser f. 1^a:

ك "كشف الوجوه الغر عن معاني نظم الدر لعبد الرزاق
القاشاني على تائية عمر ابن الفارص

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vo-
callos. Grundtext roth. — Abschrift c. 1160/1737.

Auf f. 13^a u. 13^b sind 2 Lücken im Text.

Spr. 299, f. 31^b eine Stelle aus demselben
Commentar (wahrscheinlich aus der Einleitung,
4. Abschnitt des 1. Theils).

2) We. 269.

199 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17³/₄ × 13³/₄; 14¹/₂ × 9³/₄ cm). — Zu-
stand: etwas unsauber, auch fleckig. Einzelne Lagen
etwas lose. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband:
rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser
fehlt. Auf f. 1^a unten steht von anderer Hand:

هذا شرح التائية لسيدنا الهمام عز الدين الموصلي

Anfang fehlt. Der jetzige beginnt f. 1^b
mit dem 1. Verse der grossen Tājje des 'Omar
ben elfarīd: سَقَتْنِي حَيًّا الْحَبَّ الخ. Dann kommt
der Commentar, dessen Anfang genau so ist,
wie bei WE. 38, f. 17^a angegeben ist. Es ist
in der That derselbe Commentar, an dem aber
die ganze Einleitung fehlt. Um dies Fehlen
von Blättern zu verdecken, ist der Text f. 1^a

verklebt. Der angebliche Verfasser 'Izz eddin elmauḡili ist unrichtig. — Schluss wie bei WE. 38.

Schrift: ziemlich klein und dick, geläufig, flüchtig, nicht besonders deutlich, vocallos; die Verse, kaum durch grössere Schrift ausgezeichnet, laufen oft im Text fort, sind meistens vocalisirt. Der Rand ist meistens ganz beschrieben, auch zwischen den Zeilen oft mit etwas kleinerer Schrift zwischen geschrieben; viele kleine Beiblätter angeklebt. — Abschrift etwa 1750.

F. 196^a—199^a giebt eine ausführlichere Erläuterung des Sinnes zu Vers 15 vom Ende
فكذا فلتعرف etc.

7729. Pet. 99.

63 Bl. 8^{vo}, c. 33 Z. (17 × 11¹/₄; 16 × 8^{cm}). — Zustand: mit grossem durchgehendem Wasserflecken. F. 1 ziemlich lose. — Papier: gelblich, stark, nicht besonders glatt. — Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

شرح تايبة ابن الفارض الكبير من تأليف
الشيخ العلامة القيصري تلميذ ابن العربي

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تجلي بذاته لذاته، فظهر حقايق اسمائه وصفاته . . . وبعد يقول
المولى العالم العارف . . . داود بن محمود بن
محمد الرومي القيصري مدد الله تعالى ظله الخ

Commentar des Dāwūd ben maḥmūd elqaiṣari † 761/1350 (No. 2881) zu derselben Taijje. Voraufgeschickt ist eine Einleitung in Vorrede und 3 Abschnitten (مقاصد).

Die Vorrede enthält f. 2^a:

1. في موضع هذا العلم ومبادئه ومسايله 2^a فصل
2. في بعض اصطلاحاتهم 2^b فصل
1. Abschnitt 3^a في اصل علوم هذه الطائفة
 1. في الوجود الالهي واسمايه وصفاته 3^a فصل
 2. في مراتب التنزلات الوجودية والخصرات 3^b فصل
3. الخمسة الالهيّة
3. في العالم المثالي 4^a فصل
2. Abschnitt 4^b في طريق الوصول الي اصل الاصول
 1. في النبوة 4^b فصل
 2. في الولاية 5^b فصل
 3. في طريق اكتساب الولاية 6^a فصل

3. Abschnitt 6^b في الجمع والتوحيد ومراتبها
 1. 6^b فصل في الجمع ونتائجه
 2. 7^a فصل في التوحيد ومراتبه
 3. 7^a فصل في الخلافة

Der Commentar selbst beginnt f. 8^a zu Vers 1 so: الحيا الحمر، والحيا الوجه والراحة الكف
والراح جمعها والمقلة حدقة العين والكاس القدح المملوء الخ

Zuerst wird eine knappe Erklärung der schwierigen Wörter gegeben, dann eine ausführliche Deutung des Sinnes. Die Verse gehen einzeln (oder auch ein Paar) der Erklärung voraus. — Der Commentar zum letzten Verse beginnt: ما أسأت اي ما أبقيت من السور وهو

بقية الطعام أو الشراب،

وهذه الاقوال كلها من لسان
نبينا صمّم وعلى آله واصحابه الخ

Schrift: sehr klein und eng, an sich nicht undeutlich, ungleichmässig, vocallos. Die Grundverse roth, vocallos. — Abschrift im Jahre 1897/1899.

F. 39^b ist leer gelassen, aber es fehlt Nichts.

HKh. II 2032 p. 87.

In We. 1868, 6, f. 52^a—54^b ist der Anfang desselben Commentars enthalten.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Der Commentar geht hier fast bis zu Ende der Vorrede (مقدمة); die hier zuletzt vorkommenden Worte sind: في البدايات دايرة بين
الصحو والحو ويعنى بالحو

7730. Pet. 650.

1) f. 1—94.

224 Bl. 4^{to}, c. 27 Z. (29³/₄ × 19³/₄; 21¹/₂ × 13^{cm}). — Zustand: gut. Das erste Blatt etwas abgetrennt vom Uebrigen. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt eigentlich, doch steht f. 1^a von anderer Hand:

شرح النائية الكبرى للمولى علي المعري

Der Verfasser genauer im Anfang.

Anfang f. 1^a: هذه القصيدة النائية الكبرى من
نفس الشيخ عمر بن الفارض قدس سره المسماة بنظم
السلوك مع قيودها وشرحها وبيان قيودها ومعانيها،
وشارحها الحفيظ علي بن المعري بن عباس الشريف،

Commentar zu derselben Tāǧīje, von 'Alī ben elma'arri ben 'abbās.

Auf obigen Anfang folgt der 1. Vers des Gedichtes (سقتنى etc.) und darauf der Commentar. Die Verse stehen Anfangs einzeln, dann aber gewöhnlich in kleinen Gruppen, voll ausgeschrieben, und zwar meistens schwarz, vocallos, und roth überstrichen; gegen Ende hin gewöhnlich mit rother Dinte, ebenfalls vocallos.

Der Anfang des Commentars ist ganz wie der von Pet. 99, f. 8^a. Am Schluss sind die 5 letzten Verse zusammengestellt und der Commentar dazu beginnt: اللغة الداربي جمع دري وهو الكوكب المصنعة والاملاك ج ملك بفتح اللام وقوله لملكي بكسر الميم وسكون اللام وملكي الثاني بضم الميم معناه الحكم الخ هو من بقية فصلة ابقينها: f. 94^b und schliesst f. 94^b في الكاس واما المتقدمون وان كان لهم فصلة سبق الزمان بها على فالفضيلة عندي الفصيلة الابوية كما تقدم من البيان الكاشف عنه وهذا الكلام محمول على منوال الحكاية بلسان الجمع على مقام الحمديين كما سبق مراراً وهذا آخر ما اردنا ايراده ولتحصنا قيوده والحمد لله الخ

Dieser Commentar steht in offener Abhängigkeit von den unter Pet. 99 und auch WE. 38 besprochenen Werken. Er ist mit Zugrundelegung derselben verfasst, theils mit Auslassungen, theils mit Zusätzen, welche sich namentlich auf Erörterung des Sinnes beziehen. Die Erklärung zerfällt immer in اللغة und المعنى.

Schrift: gross, dick, deutlich, geübt, aber nicht schön, vocallos. — Abschrift im Jahre 1210/1796 von الحاجي محمد بك الانلى البهنوشى الزاير بكى الشافعى

F. 67^b ist leer geblieben, aber es fehlt nichts.

7731. Pet. 636.

180 Bl. 4^{te}, 21 Z. (23 × 16; 17 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang und an einigen Stellen unsauber, und unten am Rande ein grösserer, durchgehender Flecken. — Papier: weislich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Commentar zu demselben Gedicht. Titel und Verfasser fehlt. (Doch auf dem Blatte vor f. 1 von anderer Hand bemerkt:

شرح التايمة الكبرى على لسان القوم

was im Ganzen richtig ist; und f. 1^a steht oben am Rande ebenfalls von anderer Hand: تصيدة شرح تايمة, was mangelhaft ist.)

Anfang fehlt. F. 1^b ohne Vorrede beginnt sogleich mit dem 1. Verse der Tāǧīje: قوله سقتنى من السقى وهو ان تعطيه ما يشرب والاسقاء جعلك له ما يستقى ويشرب وكلاهما متعديان لمفعولين الخ

Der ausführliche Commentar berücksichtigt die lexikalische Seite weniger als den eigentlichen Sinn des Verses, wobei er oft weitläufig genug wird. Er ist nicht vollständig; die Handschrift überdies verbunden.

Vor f. 1 fehlen mehrere Blätter (die Einleitung). Nach f. 40 fehlen 10 Blätter (= Vers 71—85, von وصرى كمال bis وصرى حتى).

Dann kommen f. 131—150 (= Vers 86—118).

„ Lücke von 30 Blättern (= Vers 119—172, von واثبت لي bis وكم في التوري).

„ f. 41—80 (= Vers 173—250).

„ Lücke von 40 Blättern (= Vers 251—348, von تجمعت الاشياء bis وليس سوائى).

„ f. 81—120 (= Vers 349—458).

„ Lücke von 20 Blättern (= Vers 459—503, von وعن شغل ولا فلك).

„ f. 121—130 (Vers 504—529).

„ Lücke von 10 Blättern (= Vers 530—550, von نجيب bis كذاك بغلي).

„ f. 151—180 (= Vers 551—637).

Das Uebrige fehlt, 118 Verse nebst Commentar, etwa 40 Blätter. Im Ganzen fehlen also 351 Verse nebst Commentar, oder 150 Blätter; d. h. die vorliegende Handschrift ist im Ganzen nur die Hälfte des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, aber flüchtig, etwas rundlich, nicht leicht zu lesen, vocallos. Die Verse sind roth, öfters vocalisirt. — Abschrift etwa 1700.

7732.

1) Spr. 298, 2, f. 8^a—9^a. Erklärung von 14 Versen der grossen Tāǧīje des Ibn elfarid, nämlich v. 316—321. 333—340. Der Verfasser nicht genannt.

2) Pet. 684, f. 149. 150^a Rand. Einige Verse derselben erklärt, zuerst v. 147.

3) Lbg. 75, f. 92^b. Erklärung des 32. Verses der kleinen Tāǧǧe desselben, dessen Anfang:
واَحْلَنِي سَقَمَ لَهُ بِحَفُونِكُمْ

7733. Pet. 350.

1) f. 1—9^a.

48 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (17^{2/3} × 12^{1/4}; 15 × 8^{1/2} cm). — Zustand: unseiner. Bl. I ausgebessert. Der Rand, mit Versen beschrieben, hat zum Theil durch das Beschnitten gelitten. Einige Blätter etwas lose. — Papier: gelblich, zieml. stark u. glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

عَذَا شَرْحُ الْخَمْرِ لِابْنِ كَمَالٍ بِأَشَا قَدَسَ اللَّهُ سِتْرَهُ،

Anfang f. 1^b: اَلْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَى اِفْضَالِهِ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ وَآلِهِ وَبَعْدُ فَهَذَا شَرْحُ خَمْرِيَةِ الشَّيْخِ الْعَلَامَةِ . . . شَرَفَ الدِّينِ عَمْرِ بْنِ الْفَارُصِ الْخ

Commentar des Ibn kemāl bāšā + 940/1538 zu dem Weingedicht desselben Ibn elfārīd, welches so beginnt:

شَرَبْنَا عَلَى ذِكْرِ الْحَبِيبِ مُدَامَةً
سَكَّرْنَا بِهَا مِنْ قَبْلِ أَنْ يُخْلَقَ الْكَرِّمُ

Voran stehen die einzelnen Verse des Gedichtes, roth; dann folgt jedes Mal der Commentar. Derselbe beginnt zu Vers 1 so: الشرب يحيى بالحرركات الثلاث قال الجوهرى شرب الماء وغيره شربا وشربا وشربا وقرئ فشاربون شرب الهيم [ب]الحرركات الثلاث قال ابو عبيدة الشرب بالفتح الخ

Der Commentar ist lexikalisch und grammatisch und recht ausführlich. Die in anderen Handschriften des Diwāns stehenden Verse des Gedichtes 23—30 (von تقدم كل المكرمات bis (وخصر الهدى) sind hier nicht berücksichtigt.

Schluss des Commentars: وكانه اراد بلاول والمعين وبالثاني المبهم فافهم، انتهى الشرح الخ

Schrift: sehr klein, aber zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1004 Gom. I (Anfang 1596) von محمد بن السيد تقى الدين الحسينى الحلبي

Am Rande und auch auf f. 1^a stehen kleine Gedichtstücke über Liebe, Wein, Freundschaft. HKh. IV 9459.

7734. We. 1796.

34) f. 177^b—179.

Format etc. u. Schrift wie bei 16) (ohne Wurmstich). Der Text einiger Verse ist roth geschrieben. — Titel und Verfasser fehlt. Nach f. 129^b:

شرح القصيدة الخمرية لابن كمال باشا

Anfang: شَرَبْنَا أَثَرُ صَبِغَةِ نَفْسِ التَّكَلُّمِ مَعَ الْغَيْرِ
لَهَا فِي الشَّرْبِ مَعَ الْأَصْحَابِ مِنَ اللَّذَّةِ مَا لَيْسَ فِي الشَّرْبِ وَحْدَهُ . . . عَلَى ذِكْرِ الْحَبِيبِ عَلَى الْمَصَاحِبَةِ كَمَعَ فِي قَوْلِهِ تَعَالَى عَلَى حَبِّهِ وَإِنْ رُبَّكَ لَذُو مَغْفِرَةٍ لِلنَّاسِ عَلَى ظُلْمِهِمْ . . . مُدَامَةً وَالْمُدَامُ وَالْمُدَامَةُ الْخمر والتناء لتنايت اللفظة الخ

Commentar desselben zu derselben Qaṣīde. Er weicht durch Kürze ab von dem in Pet. 350, 1 besprochenen desselben Verfassers; ausserdem werden hier nur Vers 1—10; 21. 22; 31—41 behandelt. Es ist das auch zum Theil durch leere Stellen auf dem Papier angedeutet. Der Schluss ist wie bei Pet. 350, 1.

7735. We. 1761.

4) f. 73—87.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14^{1/2}; 14^{1/2}—15 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut erhalten. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Titel f. 73^a:

د" شرح منظومة الخمرية للامام العارف بالله الفقير محمد بن محمد العمري الشافعي الاشعري

Der Specialtitel ist nach f. 74^a, 4:

الترجاجة البلورية في شرح القصيدة الخمرية،

Anfang f. 73^b: اَلْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي سَقَى اَوْلِيَاءَهُ
مِنْ شَرَابِ مَحَبَّتِهِ الرَّحِيقِ الْخَنُومِ . . . وَبَعْدُ فَهَذَا مَا دَعَتْ اِلَيْهِ حَاجَةُ الطَّالِبِينَ لِفَهْمِ بَعْضِ مَعَانِي الْخَمْرِِيَةِ الْمِيمِيَةِ الْخ

Gemischter Commentar zu derselben Qaṣīde, von Mohammed ben mohammed sems eddin el'omari im J. 969/1562 vollendet.

Anfang des Commentars: شَرَبْنَا اَي مَعَاشَرَ
اَلرَّوَّاحِ الذَّكِيَّةِ فِي عَالَمِ الذَّرِّ شَرَبًا حَقِيقًا فِي صُورَةِ لَبَنٍ اَوْ خَمْرٍ اَوْ وَجْدَانِيًا . . . عَلَى ذِكْرِ الْحَبِيبِ اَي مِنْ تَجْلِيهِ الْاَوَّلِ فِي حَضْرَةِ الْعِلْمِ بِصُورِ الْاَعْيَانِ الْقَابِلِيَّاتِ الْخ

Schluss f. 87^b: ولا واسطة الي تحصيل جرعة منها: فلا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى الله على سيدنا الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Textworte (an welche sich die Erklärung anschliesst) sind roth überstrichen. — Abschrift v. J. 1063/1663. F. 88 leer.

7736. We. 1961.

8) f. 43—55.

8^{vo}, 19 Z. (12 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. f. 43^a:

شرح ميمية ابن الفارض صاحب الكاس الفايس
للشمس العمري سبط الشيخ الموصفى

Der Commentar geht hier nur bis fast zu Ende des 14. Verses; das Uebrige fehlt. Um dies zu verdecken, sind die 3 letzten Zeilen f. 55^b gefälscht. Die letzten Worte des Commentars hier sind: لم تصح فان تعود ذلك يبقى مختلفا: باشارة او غلبة. Der anscheinende Schluss ist: تاخذ عن التمييز او تميزه فانه يكون مريدا والسلام المنتهي وصلى الله . . . وسلم تسليما كثيرا.

Schrift: klein, gedrängt, zum Theil zierlich, nicht überall leicht, vocallos. Text roth. — Abschrift (nach f. 48^a) von ابراهيم بن (d. h. البرهانى القانى المالكي (f. 48^a) ابراهيم بن حسن القانى المالكي بوهان الدين ابو الأمداد († 1041/1631), also etwa um 1020 herum.

F. 56^a stehen einige Notizen, betreffend das Jahr 1124/1712, von Türkischer Hand; f. 57^b in Bezug auf 1097/1686.

F. 58^a in kleiner Schrift Erklärung der Tradition über die Spaltung der Anhänger des Islām in 73 Sekten.

7737. We. 1736^a.

10) f. 58^a—60.

Format etc. und Schrift wie bei 7).

Commentar des 'Abd elgani ibn ennabulust *† 1143/1730 zu 7 Versen — v. 23—30 —, die sich in einigen Handschriften dieses Gedichtes (الخميرة) finden (z. B. in Pet. 648, f. 69^a), und von denen der erste ist:

تقدم كل الكائنات حديثها قديما ولا شكل هناك ولا رسم

Dieser gemischte Commentar führt den Titel (f. 58^a unten): لمعة النور المضيئة شرح الابيات السبعة من الخميرة الفارضية

المحمد لله الذي اسكر بالخمرة الالهية الباب العارفين الخ

Der Commentar beginnt, nach kurzer Vorbemerkung, zu Vers 1 so: قوله تقدم اي سبق بالسبق الحقيقي الذي هو بمعنى الوجود والحصول من غير قيد زمانى الخ

Schluss f. 60^b: فان المجال واسع ولكن الوقت ضيق بضيق افهام اهله وفي هذا القدر كفاية والمحمد لله وحده الخ

7738. We. 1696.

No. 1. 2. Persisch.

3) f. 29—50^a.

51 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (22 × 16 1/4; 17—18 × 11 1/2 cm). — Zustand: am Rande wasserfleckig (und von f. 44 an überhaupt in der oberen Hälfte). — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titelfüberschrift und Verfasser f. 29^a:

هذا شرح قصيده الخميرة الفارضية
لعبد الرحمن الجامي

Anfang: صبحان من جميل ليس لوجه نقاب
الا النور ولا لجماله حجاب الا الظهور . . . اما بعد
ابن ورقى جندست در شرح الفاظ و عبارات وكشف
رموز و اشارات قصيده ميمية خميره فارضية قدس الله
تعالى سر ناظمها كه در وصف راج محبت كه شريفترين
مطلوبيست بلطفترين اسلوبى صورت انتظام يافته الخ

Ausführlicher Persischer Commentar zu derselben Qaside, von 'Abd errahmān ben ahmed algami † 898/1493; vorausgeschickt sind Excuse über Arten und Stufen und Beweggründe der Liebe von gûschem Standpunkte. Auf die in der Regel einzeln vorausgehenden Verse der Qaside folgt der Commentar, in welchem viele Persische Vierzeilen vorkommen. So zuerst zu dem 1. Verse f. 35^a سمعنا على ذكر الخ
الشرب بالخرات الثلث اشاميدن آب وغير آن از باب سيوم
از ابواب ششگانه فلاكى مجرد ومدامه خمررا كويند الخ

Schluss f. 50^a: در قطع مراحل ترتیب این
لوامع وطنی منازل تالیف این بدایع فی تاریخ بفهم
من هذه الرباعية على سبيل الایماء والتعمية
بي دعوي فصل مجامي ولاف هر
در سلک کشید این عقد کهر
وان لحظه که شد تمام آورد بدر
تاریخ مه وسال دي از شهر صفر

Die Abfassung gehört in das Jahr 885
Çafar (1480).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein u. gedrängt,
deutlich. Die Grundverse grösser (selten roth), vocalisirt. —
Abschrift im J. 1144/1731. — HKh. IV 9459.

7739. We. 1765.

1) f. 1—10.

. 92 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18¹/₂ × 12³/₄; 18¹/₂ × 10¹/₂ cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

المناحة العارضية على الالغاز الفارضية
للعامة . . . الشيخ حسين الحلبي

Anfang f. 1^a: حمدك يا من شرح صدور
الصدور لحل عقد معاني المعانيات . . . وبعد فان
الالغاز المنسوبة الي العالم العامل . . . عمر بن الفارض
. . . رايت مذاهب المتأخلين فيها غير مذهب الخ

Commentar des Hosein elhalebi zu den
Räthselgedichten des Ibn elfarid. Dieselben
stehen, ausser im Diwān, auch in Pm. 183,
f. 114^a—115^a. In dem Vorwort erzählt der
Verfasser, dass ihm auf einer Reise unweit
Mekka von Räubern ein früher von ihm ver-
fasster Commentar geraubt sei.

Er beginnt mit dem Räthselgedichte (Sari):
ما اسم اذا ما سأل المرء عن تصحيحه خلا له أفحة

Die Anfangsworte des Commentars f. 2^a:
قوله ما اسم اذا ما سأل المرء البيت، اعلم يا اخأ
الطبع السليم ولك السلامة ان الشيخ رحه استفهمك
به عن جمع متفرقات سلامه، الخ

Das Werk bricht hier ab mit dem Com-
mentar zu dem Räthselgedicht, das anfängt
ما اسم لما ترتضيه

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig,
deutlich, fast vocallos. — Abschrift c. 1750.

7740. We. 1706.

2) f. 19^b—21^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift und Verfasser:

باب في الغاز الشيخ ابن الفارض وشرحها
للشيخ عبد الغنى النابلسي

Erklärung der Räthselgedichte des Ibn el-
farid, von 'Abd elgani ibn ennābulusi † 1148/1730.
Beginnt hier ohne Vorbemerkung so: في حل
وظائره اخذت عديمة اربع لحم ودم وعظم وریش
ويؤكل منها البعض والبعض يترما
ويحرق منها البعض وهي تعيش

Der 2. Halbvers des 1. Verses ist metrisch
unrichtig. Dies Räthsel findet sich übrigens
gewöhnlich in dem Diwān nicht.

Schluss f. 21^b Mitte: بالترجمة ترجم فلان
كلامه اذا بينه واوضحه وترجم كلام غيره اذا عبر عنه
بلغة غير لغة المتكلم، كذا في المصباح والد اعلم

Es folgt darauf (f. 21^b) die Erklärung eines
Räthselverses des الفرزدق. Dieselbe steht auf
f. 49^a, Zeile 4 ff. —

F. 22^a einige Verse des البخاري. — F. 22^b
vom Nutzen der Wissenschaft. — F. 22^b einiges
über die Fremde (في الغربة). — F. 22^b von Un-
zulässigkeit des Tabakrauchens und ibid. unten
vom Gegentheile. — F. 23^a einige Verse über
die Propheten, welche beschnitten geboren
wurden. — F. 23^a Vorzug, am Freitag zu
sterben. — F. 23^b ein kleines Gedicht (Sari)
über Nägelbeschneiden. — F. 23^b Aufzählung
der Hauptsünden, 17 an Zahl, nach den Tra-
ditionen.

7741.

Commentare zum Diwān des Ibn elfarid
sind noch verfasst von:

- 1) محمد بن ابي بكر بن محمد الزهيري الدمشقي
† 1076/1665.
- 2) اكمل الدين بن يوسف بن يوسف الدمشقي
† 1081/1670.
ابن كريم الدين
- 3) البحر الفاتس في ديوان ابن الفارض لبعضهم

Zu einzelnen Gedichten:

- 4) البرق الوامض 911/1505, u. d. T. انسيوضى
في شرح يثية ابن الفارض
- 5) 699/1300, u. d. T. منتهى المدارك ومشتقى لكل عارف وسالك
النائية.
- 6) 885/1480, u. d. T. صواب الجواب لمسائل المرتاب المعارض الجادل
في كفر ابن الفارض
- 7) 1008/1595. محمد معروف بن محمد شريف
- 8) 1022/1618. زين العابدين بن عبد الرؤف ابن المنارى
- 9) 1024/1615. عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم الغرضى
- 10) 1037/1628, über den Vers 24 der kleinen تائية:
وما الودق الا من تحلب ادمعي — زفرنى
- 11) 1042/1632. اسمعيل الانقروى المولى
- 12) 986/1580. على بن عطية الحموي
- 13) 700/1301, u. d. T. محمود الكناشى عز الدين
شرح الخيرية
- 14) 751/1350. داود بن محمود القيصرى
- 15) 1010/1601. صفى الدين بن محمد الكيلانى
- 16) 1060/1650. صنع الله بن ابراهيم
- 17) 1024/1615, u. d. T. عمر بن عبد الوهاب العرسى
شرح الذالية
- 18) 1084/1625, u. d. T. الحسين بن عبد الله المملوك
شرح الغار ابن الفارض

7742. Pet. 647.

3) f. 117—150.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel (f. 117^a):

ديوان الامير الكبير حسام الدين عيسى بن
سنجر بن بهرام الاربلي الحاجري والذي رتبته
عمر بن محمد بن عمر بن الحسين الدمشقى

Diwān des Emir 'Isā ben sāgar ben
behrām elirbilī elhāgiri abū jahjā + 682/1285
(und nicht, wie f. 117^b steht, 602), gesammelt
und in 7 Abschnitten geordnet von 'Omar ben
moḥammed ben 'omar eddimašqi (nach
HKh. u. d. T. بلبل الغرام الكاشف عن لثام الانسجام).

Anfang f. 117^b: ال الامير الكبير العالم اسنى دهر الخ

Der Name fast ebenso wie im Titel, dann die
Eintheilung angegeben, nämlich:

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1. Abschnitt 117 ^b | فيما قال من الغزل |
| 2. " 141 ^a | فيما قال وهو مسجون |
| 3. " 142 ^b | فيما قال من الخمسات |
| 4. " 144 ^a | فيما قال من المفردات |
| 5. " 147 ^a | فيما قال من الهجا والذم |
| 6. " 148 ^a | فيما قال من مواليا |
| 7. " 149 ^b | فيما قال من ذربيت |

Das 1. Gedicht des 1. Abschnittes (zum
Lobe des Emir قرطاس الدين شهاب بن شهاب
beginnt f. 118^a so:

ما للدموع تسيل سيل الوادي آحدا بذكر العارضة حاري

Abschrift vom J. 1003/1595. — HKh. III 5589. 5367.

7743. We. 1860.

14) f. 98—101.

8^{vo}, 21 Z. (20³/₈ × 14²/₈; 14 × 8—10cm). — Zustand:
fleckig, ausgebessert, lose Blätter. — Papier: gelblich,
ziemlich dick und glatt.

Derselbe Diwān. Titel f. 1^a: ديوان الامير
... حسام الدين عيسى ... المعروف بالحاجري

Anfang f. 98^b: الحمد لله جاعل اللسان ترجمان
قلب الانسان ... اما بعد فان ادب اجمل ما التحفته
الهمة وعرفته هذه الامة الخ

Es sind hier davon nur 4 Bl. vorhanden;
f. 98. 99 der Anfang; dann eine Lücke (von 6 Bl.);
darauf f. 100. 101 (= Pet. 647, 3, f. 124^b, 11 ff.).

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, kräftig, deut-
lich, vocallos. — Abschrift etwa um 1700.

7744. Glas. 82.

5) f. 120—133.

Format etc. u. Schrift wie bei 4). — Titel f. 120^a:

نبذة من شعر الامير حسام الدين عيسى بن سنجر
المعروف بالحاجري

Auswahl aus Gedichten desselben; be-
ginnt mit: من شيمة الدهر اعراض واقبال
فما يدوم على حالته حال
und bricht mit f. 133 ab.

- F. 134—179 folgen Gedichte u. Gedichtstücke Verschiedener; so f. 135^a—138^a von **البها زهير**; 138^a ein Tahmis von **علي بن عبد العزيز الجرجاني**; 141^a ein Tahmis von **احمد بن الحسن بن احمد بن** (um 1160/1747) u. Gedichte f. 144^b—145. 147. 148^b. 142^a ein Tahmis von **محمد بن ابراهيم بن الفضل**; 143^a Distichen von **برهان الدين القيراطي**. Andere f. 155^b. 145^b. 148^b **محمد بن ابراهيم السحولي** (um 1160/1747). 150^b **عبد الرحمن بن ابراهيم العلوي الزبيدي**. 156^b eine dem **عبد بن** beigelegte Qaṣīde (27 Verse), anfangend:
- ارقت لهم اسهرتني طوارقه
وساعدني دمعى ففاضت سوابقه
- 157 eine **وصية** in Versen und 158^a ein Gedicht von **عبد الله ابن الاديب الصنعاني**. 159^a um 690/1288. **احمد بن عبد الله بن حمزة**. 160^a (Anfang: 608/1211) **هبة الله ابن سنا الملك** (Anfang: **سواي يخاف الدهر او يهرب العدا**). 161^a 690/1291. **سليمان بن علي التلمساني**. 167^a **صلاح بن عبد الخالق جحاف صلاح الدين**. 170^a **الشريف القاسمي الشرفي**. 173^a (Anfang: **عمر ابن الوردى البكري الصديقي** **اعتزل ذكر المغاني**). 176—178 eine **رسالة** des **احمد ابن النساخ** (des Ketzers **المطرية**) um 690/1288 und ein Gedicht desselben.

7745.

- 1) Spr. 1243, f. 23^b ff. Enthält den Anfang des Diwāns desselben, nämlich die Einteilung und das erste Gedicht (auf **حاد**). 2) Einzelne Qaṣīden desselben in:
- a) Pm. 497, 4, f. 26^b und 654, f. 38^a (auf **حاد**, Kāmil). b) Pm. 314, S. 73 (auf **وخطري**, Kāmil); S. 74 (auf **واسكر**, Kāmil); S. 87 (auf **هاجري**, Kāmil). c) Spr. 1230, f. 15^b die Qaṣīde: **على دمع عيني من فراقك ناظر تفرقه ان لم تفرقه الحاجر** dazu ein Tahmis von **ابن مليك الجموي** und

in Pm. 516, f. 51^a und ein Tahmis in Pet. 93, 4, f. 22^a.

- d) Spr. 1231, 1, f. 2^b ff. (auf **جيس**, Kāmil). Der Dichter wird hier **ابن جبريل الربلي الحاجري** genannt. e) Verschiedene Qaṣīden desselben in Pm. 542, f. 155^a und 232^a; 625, f. 118. 135^b. We. 1547, 4, f. 64^b.

7746. Spr. 1108.

5 u. 62 Bl. 4^{to}, 21 (u. 20) Z. (22 1/4 × 16; 18 × 11 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken; einzelne Blätter, besonders oben am Rücken, beschädigt; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

[الجزء] الاول من ديوان مرتجلات الشيخ الامام العالم العامل الراشح الكامل الخلق محبي الدين شرف الاسلام لسان الحقائق علامة العالم قدوة الاكابر اعجوبة الدهر ابي عبد الله محمد بن علي بن محمد بن احمد بن عبد الله بن العربي الطائي الحاتمي الاندلسي رضي الله عنه وارضاء له منه به الموسوم بالمعارف الالهية واللطايف الروحانية

F. 24^b. 51^a. 59^b ist bei den Ueberschriften nach **الاشبيلي** hinzugefügt.

Sammlung der „extemporirten“ Gedichte qūfischen Inhalts, welche Mohammed ben 'alī elišbili **muḥṣi eddīn ibn el'arabi** † 688/1240 (No. 2848) um 699/1298 zusammengestellt und dem befreundeten Qūf 'Abd allāh ben abū 'lfoṭūh elḥarrānī gewidmet hat. Dieselbe zerfällt in 6 Theile, mit besonderen Ueberschriften. Eine solche fehlt bei dem 1. Theil, da nach f. 1 ein oder 2 Bl. fehlen. Das 1. Gedicht beginnt f. 2^b:

يا منزل الآيات والانباء انزل على معالم الاسماء

2. Theil f. 12^b.

في اسرار ذاتية وانوار صفاتية ومشارق بوحية وطوارق لوحية ونفثات روحية واكثر اثاث نوحية نزلت بها الامناء على حبات القلوب فكانت غيبا من عالم الغيوب،

Das 1. Gedicht f. 12^b (Kāmil):

ان الغمام مطارح الانوار ولذاك اضحى اقرب الاستار

3. Theil f. 24^b.

في اسرار الايام المقطرة الاصلية واسرار الايام المقررة الزمانية
واسرار الطهارات والصلوات الخمس والانتبيه على مقام
الامام والمامون واحكام ذلك كله

Das 1. Gedicht f. 24^b (Wafir):

لقد كان الوجود بلا زمان ولا كون وكان له التمام

4. Theil f. 36^b.

في اسرار ملكية وادوار فلكية والواجب موسوية وارواح عيسوية
ومواصلات انزالية ومفاصلات ارسالية ونجاهدات نفسية
ومشاهدات قدسية ونحاطبات قيسية ومعاتبات جرسية

Das 1. Gedicht f. 36^b (Basit):

للحق حق وللانسان انسان عند الوجود والقران قران

5. Theil f. 51^a.

في اعلام ختمية واحكام ختمية وطوالع مهديّة ولوامع
نجديّة ومناسك نقليّة ومسالك عقلية وتنبيهات ادريسيّة
وتموهيات بلقيسيّة واغراض حكمية واغراض حكمية

Das 1. Gedicht f. 51^a (Tawil):

حمدت الهي والمقام عظيم فابدي سرورا والفؤاد كظيم

6. Theil f. 59^b nur im Allgemeinen:

في المعارف الالهية واللطايف الروحانية

Das 1. Gedicht f. 59^b (Basit):

لكل من حضرة الوغاب قسمته مما يستر ومما لا يستر ولي

Schluss f. 62^a (Hafif):

حين نلت على خضوع وذل وهو عز الفتى وجل الامان
تم ما اثبتته الشيخ بخضه من شعرة في هذا التصنيف
والحمد لله وحده وصلواته على سيدنا محمد وآله
وصحبه وسلامه

Schrift: gross, kräftig, gut, ganz vocalisirt. — Abschrift o. 700/1300. — HKh. III 5496.

F. 62^b enthält cufische Betrachtungen über Erkenntniss Gottes; 64^b ein längeres cufisches Gebet. Anfang: اللهم صل وسلم وبارك على سيدنا محمد وآله
وانا العبد العديم وصلى الله على سيدنا محمد وآله
محمد وآله والحمد لله رب العالمين

Die 5 Vorblätter enthalten cufische Kleinigkeiten, dabei auf Vorblatt 5^a Glossirung eines kleinen Gedichtes des Ibn el'arabi (im Diwān f. 10^b, 11^a) über die Kraft des Buchstaben ص.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

7747. Pet. 281.

67 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 17 × 10^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders im Anfang und Schluss; die ersten und letzten Blätter ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit schwarzem Lederrücken. — Titel fehlt; nach dem Vorwort:

ديوان اشراق البهاء الامجد
على ترتيب حروف اجد

Verfasser (nach f. 2^b, Z. 2 und 67^a, 4):

صلاح الدين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الواحد الاحد، الفرد
الصمد، الذي افاض على قلوب العارفين من لطايف
المدد، . . . وبعد فان مما انعمني الله عز وجل هو
اني جمعت على بركة الله سبحانه ديوانا من لطايف
الشيخ المحقق الرباني عبد الله محيي الملة والدين
محمد بن علي بن عربي الحاتمي الطائى الاندلسي الخ

Sammlung von cufischen Gedichten des
Ibn el'arabi, veranstaltet von Calāh eddīn.
Vorausgeschickt hat der Sammler eine grosse
Anrede an den Dichter als Vorwort; dieselbe
beginnt f. 2^b: الحمد لله مخصص من شاء من عباده
خصايس علوم الالهام الخ

Die Sammlung ist alphabetisch geordnet.
Das erste Gedicht beginnt f. 57^b (Wafir):

تجلي عن عمايتي العماء ولاج الحق وامتحق الرداء

Schluss f. 67^a (Kamil):

فلانت اعلم من تمنطق بالسوي في العالمين وما اقول محالا

Dann hat der Verfasser noch ein Schluss-
gedicht der Sammlung, von ihm selbst, zum
Preise des Ibn el'arabi, hinzugefügt, das 18 Verse
lang ist, und beginnt (Ramal):

كمل الديوان بالخير التمام وتحلي بافتتاح واختتام

Die Handschrift ist verbunden und hat Lücken.
Die Blätter folgen so: 1. 2. 57—62. 3—33. Lücke von
2 Bl. 40—47. 34—39. 48—56. 63. Vielleicht fehlt hier
1 Bl. 64. Lücke von 2 Bl. 65—67.

Schrift: ziemlich klein, gut, sehr deutlich, gleich-
mässig, vocallos. Die einzelnen Seiten sind von rothen
Doppellinien eingerahmt, die Uberschriften (roth) und die
Halbverse durch rothe Striche abgesondert. — Abschrift
vom J. 1079 Dū'likigge (1669) von ناصر بن الحسين.

7748. We. 231.

1) f. 1—21.

100 Bl. 8°, 17 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{3}$; $16\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: voll grösserer Flecken. — Papier: gelblich, auch grün, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتب ترجمان الاشواق نسيدنا محيى الدين
ابن العربي

Der vollständiger Titel ist nach der Unterschrift in We. 1843, 2, f. 17^a: ترجمان الاشواق ودموع العشاق

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامم العالم العلامة
... محيى الدين ابو عبد الله محمد بن علي بن
محمد بن عربي الحاتمي الانصاري ... استخرجت الله
تعالى وقيدت في هذا الجزء ما نظمته من الابيات
الغزلية بمكة تيمنا وتبرنا بشرف الموضع الشريف انج

Sammlung pfüfischer Gedichte des Ibn el-
'arabi, unter weltlicher Form von Liebesge-
dichten, in Mekka im J. 611/1214 entstanden.

Anfang f. 1^b:

كلما اذنبه من طلل او ربوع او مغان فلما

Schluss f. 21^b:

لقد تاه الجمال بها وفاح المسك والجادى

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gut, gleich-
mässig, wenig vocalisirt, mit rothen Ueberschriften; in
grüne Linien gefasst. — Abschrift (s. f. 100^b) von
محمد بن عمر المزي القادري الشافعي im J. 1081/1671.

HKh. II 2893.

7749.

Dasselbe Werk in:

1) We. 246.

20 Bl. 8°, 17 Z. ($18 \times 12\frac{3}{4}$; $13\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zu-
stand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich
dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken
und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب [الدخاير والاعلاق في متن] ترجمان الاشواق
للشيخ الاكبر والكبير احمد محيى الدين ابن العربي

Die erste Hälfte des Titels gehört nicht dahin, sondern
ist demjenigen des Commentars (s. WE. 64) entlehnt.

Auf den bei We. 231, 1 angegebenen Schluss
folgen hier noch zwei kleine Gedichte, deren
Schlussvers f. 20^b:

لا تعجبوا مما رايتم به فانه عن شوقنا ترجمان

Schrift: klein, deutlich, ziemlich gut u. gleichmässig,
vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im
Jahre 1067/1647.

2) Pm. 437, 2, f. 79^b—103.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüber-
schrift: كتب ترجمان الاشواق للشيخ ... محيى

الدين [بن] محمد بن العربي

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Bl. 82 ist beim Zählen fortgelassen.

3) We. 1621.

26 Bl. 8°, 11—13 Z. (19×12 ; $11\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zu-
stand: nicht recht sauber, auch fleckig. Bl. 3 (am Rande)
und 24 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, sehr dünn. —
Einband: Pappband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang u. Schluss f. 24^a wie bei We. 231, 1.

Schrift: klein, fein, zierlich, vocalisirt. Ueberschriften
gross und schwungvoll. Am Rande oft Text. — Ab-
schrift c. 1100/1688.

Bl. 1^b enthält einige Gedichtstücke und
ein längeres Gedicht (von 20 Versen) von
محمد افندي الكرمي

وفقا ظلم بحال صبيك انظنه بقوي لحربك

F. 2^a Türkisch. — F. 3^a Kleinigkeiten
(Verse; biographische Notizen).

F. 25 und 26 einige Gedichtstücke; ein
längeres (f. 26^a) von ابن خلكان; Anfang (Haff):

اي نيل على اخطب اضاله سابق الظعن يوم زم جماله

4) We. 222, 1, f. 1—30^a.

119 Bl. 8°, c. 12 Z. (16×11 ; $12 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick,
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب ترجمان الاشواق لخصوة الشيخ الامام ...
الشيخ محيى الدين قدس الله تعالى سره العربي

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Schrift: ziemlich klein, unbeholfen, flüchtig, undeut-
lich, mit rothen Aufschriften, vocallos. — Abschrift im
J. 1111/1700 von مصطفى بن الشيخ اسمعيل الخروجي بن
الشيخ احمد الاسدي

F. 30^b—32 einige kleine Gedichtstücke an-
gehängt, dabei auch ein 20 Verse langes Ge-
dicht des عبد الغنى النابلسي, das beginnt (Ramal):

غصن بان فوقه البدر بدا ام غزال راح يغزو انشدا

5) We. 222, 3, f. 76—99^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel und Verfasser fehlt.

Die Folge der Gedichte ist verschieden.

Das erste Gedicht hier:

بين النقا ولعلج ضياء ذات الاجرع

Das letzte so wie in We. 231, 1.

Abschrift im J. 1111/1700.

Am Rande und zwischen den Zeilen mehrfach Glossen (in rother Schrift).

6) We. 1735, 3, f. 30—42.

8^{vo}, 27 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 16 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut erhalten. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelf. 30^a:

ترجمان الاشواق، للشهيد الاكبر

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, deutlich, vocallos, in rothe Striche gefasst, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa 1700. — F. 43 leer.

7) We. 1843, 2, f. 12^a—17^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Am oberen Rande wasserfleckig. — Titel und Verfasser f. 12^a Mitte:

هذا كتاب ترجمان الاشواق، للشهيد الاكبر العارف بالهدى محيي ابن عربي الحاتمي الثاني

Anfang und Schluss wie bei We. 231, 1.

Das Meiste fehlt; Lücken nach f. 14. 15. 16.

8) Spr. 815, 1, f. 19^b.

Ein Gedicht von 13 Versen aus derselben Sammlung. Anfang (Bast):

ما نعلوا يوم بانوا البزل العيسا الا وقد حملوا فيها الطواريسا
Ausserdem noch einige kleinere. —

In Pm. 314, S. 54 eine Qaṣīde desselben (mit dem Reimwort كَامِل Kāmil). In We. 1706, f. 13^b einige Verse desselben (Lob des Todes).

7750. WE. 64.

57 Bl. 8^{vo}, c. 32 Z. (18 × 12^{1/2}; 16 × 10^{cm}). — Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: ziemlich dick, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a:

ذخاير الاعلاق في ترجمان الاشواق
للشيخ محيي الدين ابن العربي رحه

Anfang f. 1^b: قد الشيخ الامام العالم العامل ... محيي الدين ... ابن العربي ... استخرت الله تعالى وقيدت في هذه الاوراق ما نظمته الخ

Commentar zu derselben Gedichtsammlung, vom Verfasser selbst gemacht und im J. 616/1219 vollendet. Derselbe ist meistens nicht sprachlicher Art, sondern geht nur aus auf Erklärung des ḡifischen Inhalts. Die Einleitung so wie beim Grundtext We. 231, 1, f. 1^b. Das erste Gedicht ebenso und ohne Commentar; dieser beginnt erst bei dem folgenden Gedichte so: يقول يا ليتنى شعرت هل دروا الضمير يعود الي الناظر العلي عند المقام الاعلي الخ

Zu dem folgenden Gedicht (auf يسا) beginnt er so: فيها بمعنى عليها والبزل الابل اليمنية الخ

Schluss des Commentars f. 56^b zu dem Verse: لقد تاه الجمال بها الخ

والجادي اي [ال]ذوات [ان]طية الريح انما يكسب الغليب من ريجها لطيب نفحتها، تجز الغرض من شرح الترجمان على الاجاز والبيان بتأييد الواهب الخ

Dann folgt das Nachwort, ganz so wie bei WE. 46.

Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, vocallos. F. 1 u. 2 ergänzt. Die Verse sind roth geschrieben. — Abschrift vom J. 947/1540.

7751.

Derselbe Commentar in:

1) WE. 46.

155 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18^{1/2} × 13^{3/4}; 13 × 9^{cm}). — Zustand: fleckig und schmutzig; das 1. Blatt etwas abge-scheuert. — Papier: dick, gelblich, nicht glatt. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt. Doch ist auf f. 1^a oben bemerkt:

شرح ديوان محيي الدين العربي واسم الديوان هو ترجمان الاشواق

Anfang fehlt, 10 Bl. Das Vorhandene (= WE. 64, f. 4^a, 12) beginnt f. 1^a so (Tawil):

محبهم قلبي لرمي جوارهم
ومنحرمهم نفسي ومشرهم لمي
انضمير في محبهم وغيره في هذا البيت يعود على الحقايق الالهية فانها الواردة على القلب بهذه الصفات

كلها ورمي جوارهم هو ما يحصبون به الخواطر النفسية
والشيطانية وان كانت الالهية الخ

Nach f. 153 ist eine Lücke. Sie enthält den Schluss des Diwāns und ein Nachwort, worin der Anlass zur Abfassung dieses Commentars auseinandergesetzt ist. Das Ende des Nachworts auf f. 154^a ist: ولما سعه ذلك القليل قال لشمس الدين اسماعيل ما بقيت بعد هذا الامر اتهم احدا من اهل هذه الطريقة فيما يتكلمون به من الكلام المعتاد ويؤمنون انهم يشيرون به الي علوم اصطالحوا عليها بهذه الالفاظ وحسن ظنه وانتفع بهذا كان سبب شرحي لهذا الكتاب والمجد لله على احسانه الخ

Schrift: gewandt, aber flüchtig, ziemlich gross, etwas fein, ziemlich gut zu lesen, die Verse sind roth: alles vocallos. — Abschrift in Damaskus, im J. 985/1579, von احمد بن اسماعيل بن محمد

F. 155^a steht von anderer Hand ein kleines Gedicht des Ibn el'arabi, das beginnt (Kāmil): انا في المحبة لا ازال موليا ان لم اكن انا للصباية من نيا

2) Spr. 1109.

72 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (15³/₄ × 10¹/₂; 12 × 7¹/₂ cm). — Zustand: fast ganz wasserfleckig, doch leserlich. — Papier: gelb, ziemlich dick, nicht besonders glatt. — Einband: oriental. Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene (= WE. 46, f. 65^b Mitte) beginnt f. 1^a:

وما شئت من وهل وما شئت من ندا
سحاب على باناتها رايح غدا

Schluss wie bei WE. 46.

Schrift: klein, zierlich, fast unvocalisirt, wird aber durch die kleinen diakritischen Punkte bei د, ع, ط, و, ح etwas undeutlich. — Abschrift im J. 985 Rabi' II (1577).

3) We. 286.

35 Bl. 8^{vo}, 19–21 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; o. 12¹/₂ × 13 × 9¹/₂ cm). Zustand: schlecht; theils lose Lagen, theils schadhafte Blätter, schmutzig und sehr fleckig. Nicht ohne Wurmstiche. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: schlecht; Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in der Erklärung des 1. Verses des (11.) Gedichts:

الا يا حمامات الاراكه والبان
ترققن لا تصغفن بالشجو اشجاني

Der Commentar zu dem 2. Verse beginnt: يخاطب الوردات التي ذكرناها يقول لا تظهرن للنوح التي في مقابلة في الشجو والبكاء ان سال المدامع الخ

Der Commentar schliesst wie bei WE. 64, 56^b.

Nach f. 8 eine grössere, nach f. 12 eine kleinere Lücke. F. 35^a fehlen die Grundverse zu dem Commentar.

Schrift: f. 6–8. 12–34: flüchtig, nicht gerade undeutlich, ziemlich klein, vocallos; die Verse im Anfang roth, später (und meistens) schwarz. F. 1. 2: klein, zierlich, die Verse stehen schräg am Rande. F. 3–5 grösser, deutlicher, ziemlich gut, vocallos. F. 9–11: ziemlich gross, deutlich und gut, vocallos. F. 35 klein, etwas langgezogene Buchstaben, vocallos. — Abschrift etwa vom J. 1700.

4) Lbg. 768.

113 Bl. 8^{vo}, 17–18 Z. (20¹/₂ × 15; 15–15¹/₂ × 11¹/₂–12^{cm}). Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; oben am Rücken beschädigt. — Papier: gelb, stark, etwas grob; von f. 74^a an dünner und glatter. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe, nebst Futteral. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كـ ترجمان الاشواق لسيدنا محبى الدين محمد
ابن العربي الطائي المحتامى الاندلسي

Anfang wie bei WE. 64. Schluss wie bei WE. 46.

Schrift: gross, blass, rundlich, vocallos; von f. 74 an kleiner, kräftig, gleichmässig, mit dickem Grundstrich. Der Grundtext roth, f. 86^b–93^a Platz dafür gelassen. — Abschrift o. 1160/1737 und 1200/1786.

In Pet. 350, 12, f. 33^a das Gedicht desselben, dessen Anfang: ان الطبيعة.

7752. WE. 56.

2) f. 69^b–76.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

القصائد السبع في مدائح النبي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 69^b: الحمد لله حمدا كثيرا طيبا مباركاً فيه لايقا . . . أما بعد فهذه القصائد السبع التي نظمها شيخنا العلامة حبر الائمة ابو الحسن علي بن محمد بن عبد الصمد الهمداني السخاوي . . . وهي قصائد غزيرة العلم كثيرة الفوائد محمودة المصادر والموارد

Dies Stück enthält 7 längere Qaṣiden religiösen Inhaltes, und zwar Lobgedichte auf

Mohammed, von Abū 'lḥasan 'alī ben mo-
hammed ben 'abd eḡḡamad elḥamdānī
essaḥāwī 'alam eddīn, geb. 558/1168, † 648/1245
(No. 4709). Die Gedichte sind von einem
Zeitgenossen des Dichters gesammelt.

1) f. 69^a القصيدة الاولى

ذات الاصول، في مدح الرسول صم

Enthält die Hauptsätze der Glaubenslehre,
bespricht die den Gläubigen vorgeschriebene
Wallfahrt und geht dann schliesslich zum Lobe
Mohammeds über. Der Anfang (Ṭawīl):

تبارك ذو العرش المجيد المصور

وجدل عن التشبيه والله أكبر

Schluss (Vers 151):

ونقر الهي ذنبه وأعف راحمًا فعفوك للذنوب العظيم يكفر

2) f. 71^a القصيدة الثانية

ذات الدرر، في معجزات سيد البشر صم

Anfang (Ṭawīl): سلام كثير الروض من مسقط الندى
عليك رعاك الله يا منزل الهدا

3) f. 72^b القصيدة الثالثة

ذات الشفا، في مدح المصطفى صم

Anfang (Kāmil):

قف بالمدينة زائراً ومسلماً وأشكر صنيع الدمع فيها ان هني

4) f. 73^a القصيدة الرابعة

ذات الاصول والقبول في مفاخر الرسول صم

Anfang (Ḥaṭf):

ههنا بالبكاء يشقى الغليل هذه يثرب وهذا الرسول

5) f. 73^b unten القصيدة الخامسة

مفرجة الغم، في مدح سيد الامم

Anfang (Baṣṭ):

نبينا بهداه تهتدي الامم كما بنور سناه تشرق الظلم

6) f. 74^b القصيدة السادسة

وداع الزاير للنبي الطاهر صم

Anfang (Wāfir):

اذا كان اشتياك لا يزول ولم يقع التباعد والرحيل

7) f. 75^b oben القصيدة السابعة

شكوي الاشتياق، الي النبي الطاهر الاخلاق صم

Anfang (Kāmil):

فت العيون بدمعها المحتر ما بين تربة احمد والمنبر

Schluss:

صلى عليك الله ربي داهماً يا صاحب الوجه المنير الاقمر

Dann folgt eine Erklärung der Verse, die
schliesst: ومقتر اي مصبق عليه علي ما اقتضته
حكمة رب العالمين سبحانه وتعالى لا يستل عنا يفعل
وهم يستلون، والحمد لله رب العالمين على ما وهب
من المنايح في شرح هذه المدايح وصلواته الخ

Die Gedichte sind zum Theil in Aegypten,
zum Theil in Damaskus, in Mekka und in El-
medina verfasst; und zwar das 2. im J. 590/1194,
das 4. im J. 624/1227, das 3. ist etwas später
als das 2., aber auch noch vom J. 590, das 1.
etwas nach 590, das 5. u. 6. vom J. 598/1202,
das 7. vor 624/1227. — Die ersten 3 Gedichte
sind ohne Erklärung; nur steht f. 69^b neben
dem Anfang Einiges zur Erklärung am Rande.
Die Ueberschriften sind roth, die Verse schwarz.
Vom 4. Gedichte an sind den Versen ziemlich
oft erklärende Bemerkungen als fortlaufender
Text hinzugefügt; die Verse sind zum Theil
roth, meistens schwarz, vom 6. Gedichte an
immer roth geschrieben, die Erklärung schwarz.

HKh. III 5456 (nicht ganz richtig). IV 9422.

7753. Lbg. 155.

54 Bl. 8°, 19 Z. (19 × 12½; 14 × 8cm). — Zustand:
wasserfleckig, auch sonst fleckig. — Papier: gelb, stark,
ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

مفتاح الافراح في امتدادح الراح

تأليف عبد المحسن بن محمود بن المحسن بن

علي التنوخي الحلبي امين الدين

Beides so im Vorwort. Titel so auch in der Unterschrift.

Anfang f. 1^b: قال ... عبد المحسن ... التنوخي
الحلبي ... اما بعد حمد الله على ما وهب من اصلاح

الشان . . . خاني رايت طشفة الشعراء من المحدثين
والقدماء قد وصفوا الخمر الخ

Alphabetisch geordnete Sammlung seiner
Gedichte auf den Wein und das lustige Zechen,
hauptsächlich nach dem Vorbild des Abū nowās,
von 'Abd elmoḥsin ben maḥmūd ben el-
moḥassin ben 'alī *ettanāḥi elhalebi emīn*
eddiñ † 649/1245. Er ist zu der Sammlung ver-
anlasst durch den Prinzen Abū Bکر بن ایوب
عیسی بن ابی بکر بن ایوب † 624/1227. Im Ganzen 140 Gedichte.

Anfang f. 2^b:

قامت تمیس بقامة هیفاء سمرء قد اريت على السمرء

Schluss f. 53^b: وادعوا نحو الذنب في كل موضع
الهي عساه ان يجيب دعائيا

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt.
Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1007 Sa'bān (1599).

HKh. VI 12544 (مفتاح الأرواح الخ) n. 12548 (bloss
مفتاح، und ohne Verfasser). VII p. 391.

7754. Spr. 1127.

1) f. 1. 2. 7—24. 53—66.

184 Bl. 8^{vo}, c. 17—22 Z. (20 1/4 × 14 3/4; c. 16 1/2 × 11 cm). —
Zustand: im Ganzen unsauber und fleckig. — Papier:
gelb, grob, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Kattun-
rücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

ديوان صاحب الوزير جمال الدين يحيى بن
عيسى بن ابراهيم بن الحسن بن حمزة بن مطروح

Anfang f. 1^a: الحمد لله مبدع الوجود من
محض الكرم والجلد على غير مثال سبق للشهود . . .
أما بعد فإن الوزير الخليلي والناقد البصير صاحب
جمال الدين يحيى بن عيسى . . . ابن مطروح . . .
قد كان ممن منح الله من المملكة الدرية حظا وافرا الخ

Diwān der Gedichte des Jahjā ben 'Isā
ben ibrahīm elmiḥri gemāl eddiñ abū
'lḥosein ibn maṭrūḥ † 649/1251, von einem un-
genannten Freunde derselben gesammelt. Der-
selbe beginnt f. 2^b (Kāmil):

ارج الخزاما تم في الارعاء قننقت عند الصبا بشيء

Einige andere Gedichtanfänge:

خذوا حذرکم من طرفه فهو ساحر (Tawil): 15^b
وليس بناج من دهنه الحاجر

عنقته فسكرت من طيب الشدا 17^b (Kāmil):

غننا رطيبا بانسيم قد اغتدي

(= Spr. 1230, 41^b. 1231, 38^b.)

53^a (Tawil): حذار سيوف الهند من اعين الترك

فما شهرت الا لتؤذن بالفتك

(= Spr. 1231, 37^b. 1966^a, 30^b.)

66^a das letzte Stück seines Diwāns (Madīd):

يا ملاذ المستجير به لا تواخذني بما سلفا

وأعف عني عفو مقتدر انا عبد مذنب وكفى

Die Sammlung ist unvollständig. Bl. 1 u. 2
sind von neuerer Hand hinzuergänzt und mögen
richtig sein. (Also der Anfang der eigent-
lichen Handschrift fehlt.) An Bl. 2 schliesst
sich f. 7 nicht unmittelbar an; wie viel fehlt,
lässt sich nicht bestimmen; nach 24 ist eine
Lücke; desgl. nach 62. (Ob die früher von
mir angenommene Reihenfolge richtiger sei, ist
mir zweifelhaft geworden; nämlich: 1. 2. Lücke.
15—24. Lücke von 1 Bl.; 53—62; Lücke
von 1 Bl.; 7—14; Lücke von 2 Bl.; 63—66.)

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, unangenehm,
vocallos. Ueberschriften roth. (Bl. 1. 2 recht gefällig
und deutlich, vocallos.) — Abschrift um 1750 von
الدرويش محمد بن محمد الهزبري الحلبي

HKh. III 5214.

Auf f. 66^b allerlei kleine Gedichtstücke,
Sentenzen u. dgl. verschiedener Dichter, von
derselben Hand.

Eine Qaṣīde desselben (auch im Diwān,
f. 53^b), mit dem Anfang:

خذوا قودي من اسير الكلل فوا عجا من اسير قتل
steht in Pet. 354, 109^b Rand. Spr. 1230, 27^a.
1239, 160^a.

7755. Spr. 1127.

3) f. 25—29. 41—52.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 15 × 9 1/2 cm). — Zustand: fleckig,
besonders f. 41 ff. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel
und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist eine Sammlung mittel-
grosser Gedichte, deren Verfasser fraglich, viel-
leicht aber Ibn maṭrūḥ ist.

Der erste Vers auf f. 25^a (Kāmil):

حييت ان وافيت نيكال الجي حتى شقايق وجنتي نهبانه

Der letzte auf f. 52^b (Bast):

لولا ما تلفت روحي ولا سهرت عيني ولا بت ارعي النجم لو لا

Die noch folgende Zeile ist der folgenden Seite wegen hinzugefälscht.

Bl. 25 u. 29 sind von anderer Hand und zwar derselben, welche f. l. 2 geschrieben hat. Auf f. 29 folgt 41 nicht unmittelbar.

Auf Bl. 41^a ist der erste Vers gefälscht, er gehört nicht dahin.

Schrift: gross, dick und nicht recht gefällig, fast vocallos. Ueberschriften (meistens: وقال ساكنه الله تعالى) roth. — Abschrift c. 1750.

7756. Pet. 685.

4) f. 152—161^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 152^a:

تعزير بيئتي الحريري، انشاء الشيخ الامام العلامة فريد انصهر... رضى الدين ابي الفضائل الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني،

Anfang f. 152^b: الحمد لله رب العالمين حمدا يتصّل عنه حمد الحامدين والصلوة... هذا تعزير بيئتي ابي محمد انقسم بن علي الحريري رحمه الدين زعم انيما اسكتنا كل نافت الخ

Ein Gedicht des Abu 'lfaḍā'il elḥasan ben moḥammed eḡḡagānī + 650/1252 (No. 1630) zu Ehren der 2 Verse des Elḥariri (in der 40. Maqāme) (Sari):

سَمِ سَمَةً تَحْسَنُ أَكْرَمًا وَاشْكُرْ مَنْ أَعْطَى وَتَوَسَّعَ
وَالْمَكْرَمَةُ اسْطَعَتْ لَتَائِدَ نَفْتَنِ السُّودَى وَالْمَكْرَمَةُ

Das Gedicht beginnt (Sari):

وَالْأَمَّةُ الْمُزَيَّرِي بِأَهْلِ الْحَاجِي تَعَاذُهُ حُرْقَتُهَا وَالْأَمَّةُ

Es ist verfasst unter der Regierung des Elmostanḡir billāh, etwa 630/1232, und mit einem sehr brauchbaren Commentar versehen. Derselbe beginnt: الأَمَّةُ بِالْحَرِيكِ انْسِينِ وَقَدْ أَمَّةً بِالْكَسْرِ انْحِ

Es schliesst (v. 29 u. 30) f. 160^b u. 161^a:

مُتَمِّدَ التَّعْزِيرِ ذَا رَوْقٍ وَنَمِ يَعْقُبِي تَهْمٌ أَوْ تَمَّةٌ
قَدْ تَمَّ مَهْرُوفٌ أَيْقَا رَضَى وَأَمَّا الرَّحْمَنُ قَدْ تَمَّمَهُ

Schluss des Commentars: والرّضى المرصّى وهذا ممّا يوصف بالمصدر يقال رَجُلٌ رَضَى وَعَدْلٌ
نَجَرَ حَمْدُ اللَّهِ الْخ

Abschrift im J. 1087/1676.

Dasselbe Werk in We. 409, f. 31^b—85^a

7757. We. 239.

6) f. 26—33.

4^a, 22—24 Z. (29 × 14 1/2; 25 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: ziemlich lose im Deckel, etwas unseuber. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Titel fehlt; er ist:

السبع العلويات

Verfasser fehlt; er ist:

القاسم بن هبة الله بن محمد بن محمد
المدائني الاشعري موفّق الدين ابو المعالي
ابن ابي الحديد

(Statt ḥamīd heisst er in Pet. 327, f. 26^a und bei HKb. III 7018 ḡamīd).

Sieben Qaḡiden des Elqāsim ben hibet allāh ben moḥammed elmadānī elas'arī mowaffaq eddīn abu 'lma'ālī ibn abu 'lḥadīd + 656/1258, enthaltend Beschreibung und Lob Moḥammeds u. Schilderung einiger seiner Begebenheiten. Die Titel der einzelnen Gedichte s. bei Pm. 565, f. 65^b ff. — Dieselben beginnen:

1) f. 26^a (Ṭawīl) (68 Verse):

أَلَا إِنَّ جَدَّ الْجَدِّ ابْنِ مَلْخُوبٍ وَلَكِنَّهُ جَمَّ الْمَيْلِ الْكَرْمُوفِ

2) f. 27^a (Ṭawīl) (51 Verse):

جَلَلْتَ فَلَمَّا دَقَّ فِي عَيْنِكَ الْوَرِي
نَهَضْتُ إِلَيَّ أَمَّ الْفَرِي أَيْ ذَا الْفَرِي

3) f. 28^b (Kāmil) (21 Verse):

عَنْ رِفْقِهَا يَحْدُثُ الْمَسَاكُ أَرْجَا فَيْلُ الشَّجَرِ الْأَرَاكُ

4) f. 29^a (Kāmil dec.) (40 Verse):

بَزَغَتْ لَكُمْ شَمْسُ الْكَنَشِ وَبَدَتْ نَكَمُ رُوحِ الْفَدَشِ

5) f. 30^a (Ṭawīl) (63 Verse):

لَمَنْ طَعَنَ بَيْنَ الْغَمِيمِ فَحَاجِرٍ بَزَغَ شَمُوسًا فِي دِيَاغِي الْزَوَاهِرِ

6) f. 31 (Kāmil) (79 Verse):

يا رسم د رستمك ربح زعزع و سرت بليل في عراضك جروج
7) f. 33^a:

انصبر الا عن فرائك جميل وانصبر الا عن ملامك تسهل
34 Verse, aber nicht zu Ende.

Schrift wie bei 1), nur nicht ganz so gross; wenig vocalisirt. — HKh. III 7018. 5544.

7758.

1) Pet. 327, f. 26^a—54.

Dieselben 7 Qaṣiden; die 7. ist hier vollständig, 63 Verse lang.

2) Pm. 680, f. 8^a. unten am Rande.

Die 4. Qaṣide (auf القدس, 37 Verse).

3) Pet. 665, 6, f. 17^a.

Die 7. Qaṣide (auf بسهل).

4) Pm. 565, f. 65^b—87^a.

Die sieben Qaṣiden desselben auf Mohammed, nebst Commentar. Sie sind überschrieben:

1. 65 ^b	في ذكر فتح خيبر	4. 75 ^a	في وقعة الجمل
2. 71 ^a	في ذكر فتح مكة	5. 76 ^b	في وصفه عم
3. 74 ^a	في وصف النبي	6. 80 ^a	في وصفه ومدحه عم
		7. 84 ^a	في اوصافه عم

Anfang des Commentars zur 1. Qaṣide:
النجد الطريق المرتفع وقد يتسع فيه فيسمى نجدا
وان لم يكن مرتفعا الخ

7759. Spr. 1118.

1) f. 1—29.

109 Bl. 8^a, 13 Z. (17 × 12; 12 × 9^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig, auch sonst etwas unsauber und wurmstichig. Der Rand der Handschrift, besonders im Anfang, beschädigt und ausgebessert; Blatt 1 u. 2 schadhaft und ausgebessert. — Papier: stark, rötlich (die ersten 26 Blätter), dann gelblich, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

نبذة من ديوان الشيخ الامام العالم الفاضل
العابد الورع الزاهد العارف شيخ الاسلام ابي زكريا
يحيى بن يوسف بن يحيى الصرصري رحه

Anfang f. 1^b: ابو زكريا . . . قال الشيخ الامام . . .
يحيى بن يوسف بن يحيى [الصرصري] am Rande
يمدح رسول الله صعم

Dann sofort (ohne Ueberschrift) das erste Gedicht (Monsarih):

عن ايمان السقم بالحمي عرب بين فؤادي وبينهم نسب
53 Verse lang.

Stück aus dem Diwān des Jahjā ben jūṣuf ben jahjā ben manṣūr eṣṣarṣari elbagdādi gemāl eddīn abu zakarijjā † 656/1258. Es sind Lobgedichte auf den Propheten.

Das 2. Gedicht (19 Verse, Ṭawil) f. 3^b:

وقال ايضا رحه
وعني الله بالجرعاء ايامنا التي بدت كوميض البرق ثم تولت

Das 3. (mit derselben Ueberschrift, welche die übrigen Gedichte auch haben) f. 4^b (Ḥaṣṭf):
يا نبي الهدي عليك السلام كلما عاقب الصياء الظلام

Das 4. (f. 5^b) (Ṭawil):

ملئت الدنيا ان جزت بالكيف حية
وجدت ينمير الماء مبرقع حية

u. s. w. Die Sammlung ist nicht alphabetisch. Der Schluss fehlt. Das Vorhandene bricht ab mit dem Verse f. 29^a (Ṭawil):

مقابلة آباءه وأمهاته مبرأة من فاضحات المثالب

Nach f. 27 fehlt auch etwas.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, ziemlich stark vocalisirt; Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift c. 1000/1591. — HKh. III 5514. IV 9472.

7760.

1) Spr. 1118, 2, f. 30—42.

8^a, 15 Z. (Text: 12 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: stark, gelb, glatt. — Titel und Verfasser:

الروضة الناضرة في اخلاق المصطفى الباهرة صعم
للمشيخ الامام . . . ابي زكريا يحيى بن يوسف بن
يحيى الصرصري الجنيلي

Darauf folgt ein Gedicht desselben zum Lobe Mohammeds (Kāmil), von f. 30^b—42^b. Anf.:
سبحان ذي الجبروت والبرهان والعز والملكوت والسلطان

Der Schluss des Gedichtes, welches ohne Ueberschrift ist, fehlt; der zuletzt vorhandene Vers:

نظمت فنادته السلام عليك كن لي منلقا لاسير تحواراني

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Spr. 121, f. 65^b ff.

Eine andere Lobqaṣīde desselben auf Mohammed. Anfang (Baṣīṭ):

امط جلال السري يا حادي النعم
عنها فيلدا مقيل الريح وانعم

79 Verse. Vers 2—4 und 6—67 beginnen alle mit عدا, die meisten davon mit هذا الذي

3) Spr. 121, f. 102^a.

Eine Trauerqaṣīde desselben auf Mohammed, anfangend (Wāfir):

سري صوب الحيا انهامي فاحيى
مربع بالحمي عزت عليا

4) We. 239, 2, f. 2—15^b.

Eine geschichtliche Qaṣīde desselben. (Sie wird bei der Geschichte besprochen werden.)

7761. Lbg. 526.

15) f. 240—248.

8^{vo}, 19 Z. (19½ × 14; 14 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch im Rücken nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt, aber in der Unterschrift steht richtig:

الختار من قصايد سعد الدين ابن عربي

Der Dichter heisst ausführlicher f. 240^b oben:

سعد الدين محمد بن الشيخ العارف محيى
الدين بن عربي

Auswahl aus den Qaṣīden des Mohammed ben Mohammed ben 'alī sa'd eddīn ibn el'arabī mit dem Beinamen Elgaubān + 656/1268 (659), Sohns des berühmten Ḥafīz Ibn el'arabī. Es sind kürzere Liebesgedichte (nicht in alphabetischer Ordnung). — Anfang f. 240^b:

عفا الله عن عينيك كم سفتك لما
وكم فوقت نحو الجوانح اسهما

Schluss f. 248^b:

فهواك في طي الجوانح مودع وعليه من شفتي باب مقفل

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich und gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschift c. 1150/1751.

In Pet. 191, 1, f. 16^a eine Qaṣīde desselben, deren Anfang (Kāmil):

بابي الغصون المايسات عواظا
العاطفات على الخدود سواف

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

In Pet. 579, 2, f. 105^b eine Qaṣīde von ihm, mit dem Reim لم نسي.Einiges Andere von ihm in We. 1706, 4, f. 26^a.

7762. WE. 43.

105 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 14½ × 9—9½^{cm}). — Zustand: fast lose Lagen und Blätter im Deckel. Voll Schmutzflecken; einige Wurmstiche, die zum Theil ausgebessert sind; die gegenüberstehenden Seiten haben sich öfters gegen einander etwas abgescheuert, worunter besonders im Anfang der Text einiger Blätter etwas leidet. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: orientalischer brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا ديوان صاحب بهاء الدين زهير
تغمده الله برحمته النخ

Anfang f. 1^b: قال الوزير صاحب الفاضل
الرئيس البليغ البار العلامة بهاء الدين أبو الفضل
زهير بن صاحب محمد بن علي المهلبى
الصالحى المصرى الأزدي، أما بعد حمد الله وكفى
وسلام على عباده الذين اصطفى، فقد سنح لي أن
أذكر في هذه الأوراق ما وقع لي من التكلم أيام
الشباب والله تعالى المهون للأسباب والموفق للصواب
وإليه المرجع والمآب

Sammlung der Jugendgedichte des Zoheir ben Mohammed ben 'alī elmohallebi eḡḡālīhī elmiḡrī behā eddīn abū 'lfaḍl, geb. 581/1186, † 656/1268, gewöhnlich citirt als Behā eddīn (oder Elbehā) zoheir, von ihm selbst veranstaltet. Dieselbe ist nicht alphabetisch. Sie beginnt f. 1^b unten (Sari):

وبحك يا قلب آنا ما قلت لك أباك أن تهلك فيمن هلك

Die Gedichte tragen Ueberschriften, mit kurzen, zum Theil historischen auf den Inhalt bezüglichen Angaben. Dies ist besonders im Anfang der Fall, auch sind Jahreszahlen hinzugefügt, doch nicht immer richtig. F. 16^b, 2 steht, das Gedicht sei verfasst im J. 709; es muss heissen 609. F. 10^a steht ein Lobgedicht an den Emir شجاع الدين جلدك vom J. 650, und am Rande zur grösseren Deutlichkeit die Jahreszahl noch einmal. Der Emir war aber

schon im J. 628 hoch bejahrt gestorben: jene Zahl ist also falsch, und es ist zu lesen 605. Dann sind also von f. 10 bis 25 die Gedichte nach der Zeitfolge geordnet (605, 607, 609, 612, 620, 621, 622). — Nach f. 70 ist eine Lücke von 2 Blättern.

Das letzte kurze Gedicht des Diwāns f. 105^b (Kāmil decurt.):

الله اكبر يا محمد
نبت العذار عليك اسود
لهيت محاسنك التي كانت يقام لها ويقعد
ولك العزا فيما مضى ولي الهنا فيما تجدد

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gefällig, vocallos. — Abschrift (nach f. 105^b Mitte) im J. 999/1591.

HKh. III 5328. 5445.

7763. We. 218.

114 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14^{1/2}; 14 × 7^{1/2} cm). — Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte, wodurch der Text besonders zu Anfang und auch gegen Ende gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان العلامة الاوحد ابي الفضل زهير بهاء الدين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خص بالفصائل
من شاء من العباد، . . . وبعد فان اعلى الناس علما
واكثرهم فطنة وفهما، من اجتمعت فيه فنون الحكماء، الخ

Diwān desselben Zoheir behā eddin, von einem Anderen alphabetisch geordnet. Derselbe beginnt (Tawil):

جزى الله عنى الحب خيرا لاثنى
به ارداد قدرى فى الانام وعليائى

und schliesst f. 105^a (Ramal decurt.):

يا لها ليلة وصل مثلها لا تنهيتا

Darauf folgt ein abgekürzter Artikel über das Leben des Dichters aus Ibn Hallikān. Worauf f. 106^b—114 noch einige Gedichte Verschiedener folgen (von ابن وردى; ابن زيدون; ابن الصايغ; وابن المعتز; والشيخ احمد العناني; ابن حنجة u. e. a.).

Es fehlen nach f. 20 u. 23 je 2 Bl.; nach f. 87. 89. 91. 93 je 1 Bl.

Schrift: ziemlich klein und fein, nicht überall deutlich, obgleich im Ganzen ziemlich gut, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift vom Jahre 1006/1598.

7764. We. 248, 2.

27 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19^{3/4} × 13; 13 × 8 cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; unsauber, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt.

Ein Stück desselben Diwāns. Die alphabetische Ordnung weicht von derjenigen in We. 218 öfters ab. Titel, Verf., Anfang u. Schluss fehlen, in der Mitte Lücken. Das Vorhandene beginnt im Buchstaben ت (Reg. dec.):

مد فارت احبابها لها جفوني ما التقت

Das erste grössere vollständige Gedicht, zum Lobe des amir نصر الدين نصر بن البطي beginnt f. 1^b (Kāmil): صفحا لصرف الدهر من هفواته
اذ كان هذا اليوم من حسناته

F. 5^b ein Lobgedicht auf السلطان الملك الناصر صلاح الدين يوسف ابن الملك العزيز محمد ابن الملك الظاهر v. J. 648/1250, beginnend: لكم منى الود الذي ليس يبرح
ولي فيكم الشوق الشديد المبرح

Das erste Gedicht in ع beginnt f. 25^b:

رويدك قد افنيت يا تين افعي
وحسبك قد احرق يا شوق اضلي

Das Vorhandene schliesst f. 27^b (Kāmil dec.):

بالله لما جئت هل كان رد ام قبول

Im Anfange fehlen etwa 19 Bl. Nach f. 1 und 3 je 2 Bl.; nach f. 5 etwa 5, nach 6 3 Bl.; nach f. 11 sicher 2 Bl.; nach 26 ist grössere Lücke, etwa 20 Bl., nach f. 27 fehlt der Schluss, etwa 30 Bl.

Schrift: ziemlich klein, deutlich u. gewandt, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1700.

7765.

Einzelne Qaṣiden desselben in:

- 1) Pm. 250, f. 29^a Rand (auf ومساعدى, Tawil).
- 2) We. 164, f. 143^b (auf اضلي, Tawil).
- 3) Glas. 37, 2, f. 169 (auf ينقص, Kāmil).
- 4) Pm. 680, f. 83^a Rand (auf سبيل, Kāmil).
- 5) Pm. 570, f. 64^a (auf القويم, Ramal).
- 6) Pm. 680, f. 81^b Rand (auf فعلمت, Tawil).
- 7) Ebenda, f. 42^a Rand (auf حمامة, Tawil).
- 8) Verschiedenes von ihm in We. 1547, 5, f. 90^b; 1472, f. 55^a. Spr. 1228, 5, f. 98—100.

7766.

1) Glas. 79, 1, f. 79. Zwei Qaçiden des القاسم بن علي بن هتيميل اليميني اخلاق الزبيدي Elqāsim ben 'alī ben hoteimil eljemeni elmīlāfi ezzeidi starb im J. 666/1268.

2) Pet. 246, 1, f. 31^a.

Qaçide des عمر بن أحمد بن عبة الله zum Lobe der 'Āīsa, Tochter des Abū bekr, in 54 Versen. Anfang (Kāmil): يا شان أم المؤمنين وشان هذا أحب ليا وصل الثني 'Omar ben aḥmed ben hibet allāh el-halebi ibn el'adīm starb im J. 660/1262.

3) Pm. 82, 2, S. 117—120.

Zwei längere çūfische Gedichte des عبد السلام بن أحمد بن غانم المقدسي deren erstes beginnt S. 117 (Basī):

بالذوق والشوق نالوا عزة الشرف — والصلف
das zweite S. 119 (Kāmil):

ذهب الرجال وحال حول حماهم . . . والانزال
'Abd essalām ben aḥmed ben gānim el-moqaddesi starb um 660/1262.

Zwei andere Qaçiden desselben in We. 1472, f. 56^a. Pm. 654, 1, f. 50^a.

7767. We. 1831.

5) f. 39^b—54.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14; 16 × 9—10^{1/2} cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; nach f. 54^b unten:

القصائد الوترية في مدح خير البرية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال الشيخ الامام . . . محمد بن أبي بكر بن وشيد الواعظ مجد الدين ربه الحمد لله الذي فضل [بعض] النبيين على بعض ورفع بعضهم فوق بعض . . . وبعده ثاني لما رايت الكادحين لرسول الله صمم قد اكثروا مدحه نظما ونثرا الخ

29 Lobgedichte auf Mohammed, von Mohammed ben abū bekr ben roseid el-wā'if elbagdādī maḡd eddīn abū 'abd

allāh + 662/1264. In Spr. 175, f. 310^a ist sein Name: Abū bekr mohammed ben 'abd allāh ben roseid. Dieselben sind so eingerichtet, dass der Reihe nach auf jeden Buchstaben ein Gedicht (in Tawīl) von 20 Versen, die alle mit dem betreffenden Buchstaben anfangen und schliessen, kommt. An der Spitze jeder dieser 29 Versgruppen steht dann aber noch ein Vers, dessen Reimbuchstabe derjenige der ganzen Gruppe ist, dessen Anfangsbuchstabe aber ein anderer ist; der erste Halbvers desselben ist jedes Mal ein Segenswunsch, und fängt mit صلاتك an. Auf diese Weise hat jede Gruppe 21 Verse (und diese Zahl giebt der Verfasser selbst an: s. Mf. 549, f. 1^a, 7 v. u.).

Demnach beginnt das erste Gedicht so: صلاتك رب والسلام على النبي صلاة بطون الارض والجو تملأ اصلي صلاة تملأ الارض والسما على من له اعلى العلا متبوا

Entstanden sind die Gedichte in den Jahren 661/1263—661/1262. Sie haben ihren Namen الوترية „vereinzelte“ daher, weil alle Verse einer Gruppe einen und denselben Buchstaben zu Anfang und am Ende haben, und je nachdem die 29 Gruppen als ein Ganzes oder als so viel Gedichte angesehen werden, ist ihr Titel القصائد الوترية oder القصيدة الوترية.

Aehnliche Lobgedichte auf Mohammed zu 10 Versen sind in WE. 181, zu 20 Versen in Spr. 1138 enthalten, sind auch sonst nicht selten.

Schluss (f. 54^b):

يمينا بربي ان قلبي يحبه وذلك رجائي في المات وفي الخيا

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, nicht ungeübt, aber unschön, obwol dentlich. Vocallos. — Abschrift im J. 1120/1716 von حسن القصيري HKh. VI 14173.

7768.

Dieselben Qaçiden in:

1) We. 1961, 13, f. 134—154.

8^{vo}, 15 Z. (16 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser steht f. 134^a ganz oben am Rande:

كتاب الوطرية في مدح خير البرية للوطري

was nicht ganz richtig. — Im Anfang fehlt 1 Blatt.

Schluss so wie bei We. 1831, 5 angegeben ist.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich und gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1060/1173.

2) Lbg. 873, 7, f. 51—75.

Format (11 Z.) etc. und Schrift (etwas weniger gross, die Ueberschriften des Alphabets roth) wie bei 6. Bl. 75 im Text beschädigt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das Gedicht beginnt hier im Buchstaben λ , mit Vers 9:

اخلاء من يحصى مدائح احمد

und schliesst im Reimbuchstaben λ mit Vers 8. Es ist hier mit kurzen Persischen Glossen versehen. Nach f. 70 und 74 fehlt je 1 Bl., nach 75 2 Bl. (das Ende).

3) Mf. 549.

2 Bl. Folio, 20 Z. ($31\frac{1}{2} \times 21$; $21\frac{1}{2} \times 14^{cm}$). — Zustand: zwei lose, nicht gut erhaltene, beschmutzte Blätter. Der Text roth eingefasst. — Papier: dick, weisslich, nicht glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang (von الحمد لله an) wie bei We. 1831, 5. Es ist hier nur das 1. u. 2. Gedicht und vom 3. 4 Verse vorhanden.

Schrift: blass, magrabitisch, nicht recht deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1700.

4) Spr. 121, f. 11^b.

Die 3. Qaṣīde (auf زلت), 22 Verse.

Ein Gedicht des Verfassers über Wallfahrt ist in No. 4043 besprochen.

7769. We. 204.

57 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20×14 ; $14\frac{1}{2} \times 9^{cm}$). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch Anfänge etwas unsauber; gegen Ende, bes. von f. 50 an, ist der Rand oben schadhaft und ausgebessert; f. 53 u. 54 sind ziemlich stark beschädigt, so dass auch der Text gelitten hat. Fast ganz lose im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel.

Dieselben Qaṣīden mit Takmīs. Titel f. 1^a:

قصيدة وتريات. Er ist vielmehr:

خميس القضايد التريات

Verfasser fehlt; es ist: محمد بن عبد العزيز

الوراق اللخمى القرطبي الاسكندراني

Anfang ganz so wie bei We. 1831, 5. Alsdann f. 2^b:

بدأت بذكر الله مدحا مقديما واثنى بحمد الله شكرا معظما
واختم قولى بالصلاة واتما

اصنى صلاة تملأ الارض والسما على من له اعلا العلى متبوا

Der Verfasser des Takmīs, Moḥammed ben 'abd el'aziz *chwarraq* elqortobi, lebt um 670/1271. S. bei Pet. 646, 1; eben da auch der Schluss dieser Gedichte.

HKh. VI 14173.

F. 54^b—57^a folgt dann noch eine von derselben Hand geschriebene, aber zu den vorhergehenden nicht gehörende Qaṣīde, auf λ reimend, religiösen Inhaltes (im Charakter der *مواعظ*). Sie ist in Takmīs-Form und in sofern alphabetisch, als jeder der 29 Grundverse mit dem Namen eines Buchstabens beginnt und das auf denselben folgende Wort gleichfalls mit demselben Buchstaben anfängt. Das Metrum ist Kāmil. Das erste Takmīs:

ألف ألفت لحاطري التوحيد

ذكر الاله الواحد المعبود

يا من الي كسب الذنوب معيد

ألف أما لك عن غواك تحيد العرينقص والذنوب تزيد

Am Ende sind noch 2 metrisch nicht ganz richtige Takmīse hinzugefügt; aus dem Grundverse des letzten:

ان ردت تعلم من في ورد مقالده فانا حسين ووالدي محمود
ergiebt sich, dass der Verfasser dieser Qaṣīde

حسين بن محمود

heisst. Ein ähnliches Gedicht in Spr. 1967, 9.

Nach f. 53 fehlen 2 Bl.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt; die Grundverse roth. — Abschrift im J. 1089/1678 von محمد بن سعد الدين.

F. 57^{a u. b} steht nachträglich ein in moderner Form abgefasstes Gedicht auf Moḥammed; es beginnt (*Modārī*):

يا من اتى بالرسالة يا من عليه جلالة

und schliesst:

مع الصحاب الكرام وعثم يا رب آله

7770.

Dasselbe Takmīs in:

1) We. 205.

50 Bl. 8^{vo}, 15–25 Z. ($20\frac{3}{4} \times 15$; $17-18 \times 11^{\text{cm}}$). — Zustand: schlecht; sehr schmutzig und fleckig; von f. 47–50 die obere Ecke abgerissen und bei f. 50 auch die untere Ecke. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Titel f. 1^a ganz oben:

كتاب الوترية في مدح خير البرية

Das Vorwort fehlt. — Schluss fehlt, vom Buchstaben an, etwa 6 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, nicht ungewandt, etwas flüchtig, deutlich, fast unvocalisirt. — Abschrift etwa um 1750.

2) Pet. 646, 1, f. 1–60^a.

111 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20×14 ; $14 \times 10\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: unsauber, fleckig, mehrfach ausgebessert am Rande. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1^b in dem Frontispice (so wie bei dem Grundgedichte):

كتاب الوترية في مدح خير البرية

Anfang f. 1^b: قال العبد الفقير الي رحمة ربه

المخلوق ... محمد بن عبد العزيز الوراق

... الحمد لله الذي خلق بالفصاحة اولي الالباب

والفكر، وحيًا بالبلاغة ذوي العقول والافهام والنظر

... وبعد فاني رايت رسول الله صمم في النوم وعو

يطوف بالكعبة فطغت وراءه الخ

In der Einleitung erzählt der Verfasser, dass er in Anlass eines Traumes, nach d. J. 661/1268, die oben besprochene Qaṣīde des Šaiḥ Maḡd eddīn ibn rošaid auf Geheiss des Propheten in ein Fünfvers-Gedicht gebracht habe. Ein anderes Werk dieses Verfassers ist betitelt: بستان العارفين في معرفة الدنيا والدين (nicht bei HKh.). — Schluss f. 60^a:

عبيدكم الوراق قد هان صعبه

وجايزتي يوم القيامة قربه

نعم ان بالاسلام انعم ربه

بميننا برتبتي ان قلبي حبه. وذلك رجائي في المات وفي المحيا

Schrift: gut, gleichmässig, ziemlich klein, stark vocalisirt; im Anfang jedes Reimbuchstabens ein Frontispice. Die einzelnen Seiten in goldene und blaue Linien eingefasst. — Abschrift etwa um 1750.

HKh. IV 9519 (nicht ganz richtig):

3) Spr. 1140.

63 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($16 \times 11\frac{3}{4}$; $13 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: voll Flecken, besonders oben am Rande; sehr abgegriffen; der Anfang schadhaf und das Ende (die letzte Seite) fast ganz verwischt. — Papier: stark, gelb, nicht glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel: das schadhafte Blatt 1 ist überklebt und dann von späterer Hand mit fast ganz verblasster Dinte der Titel (nicht ganz richtig) so angegeben:

كتاب الوترية في مدح خير البرية ... تاليف محمد بن عبد الله الوراق

Anfang u. Schluss wie bei Pet. 646, 1.

Schrift: ziemlich gross und nicht gerade undeutlich, aber an sehr vielen Stellen blass und so gut wie ganz verwischt; wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Die Jahreszahl der Abschrift ist verwischt; sie ist etwa 600/1307.

Nach f. 59 fehlen 3 Blätter.

4) Spr. 1118, 3, f. 43–109.

8^{vo}, 13 Z. (Text: $12 \times 10\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: fleckig und unsauber, auch stellenweise schadhaf und stark abgegriffen, bisweilen ausgebessert. — Papier: dick, gelb, glatt.

Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlen.

F. 43^a beginnt im Reimbuchstaben ح:

لقد جعل الله النعيم قراءه

واكرم مثواه وأعلا سراءه

الي منتهي حتى اهان ثراءه

حقيق بان الرسل صلت وراءه وآتم فيهم والخيال ونوح

Schrift: ziemlich gross, kräftig, vocalisirt, oft mit Unterscheidungszeichen der Buchstaben. Die Grundverse sind roth, ebenso die Ueberschriften für die Reimbuchstaben. F. 61–68 u. 109 sind von späterer Hand ergänzt, etwas kleiner, gedrängter und weniger gefällig. Hier sind die Grundverse (ausser auf f. 61^a) nicht roth. — Abschrift um 1600. — Am Anfang fehlen 18, am Schluss 6 Bl.

5) Pm. 42, 1, f. 1–86^a.

156 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21×16 ; $16 \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

هذه تحميس الوترية للشيخ العارف بالله

Der Verfasser des Takmīs ist nicht angegeben.

Anfang und Schluss wie bei We. 204.

Zu bemerken ist, dass hier jeder Buchstabe einen Einleitungsvers hat; die erste Hälfte desselben ist bei allen die gleiche, die zweite ist

aber verschieden und hat den dahin gehörigen Reimbuchstaben; so der Buchstabe ا:

صلوتي وتسليمي وازكي تحيتي
على من له وجه من الشمس أضوا

Buchst. غ (2. Vershälfte): على من به يوم القيمة نبلغ:

Buchst. ي (desgl.): على من به الأرواح في حبه تحيا:

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocalisirt. Ueberschriften der einzelnen Buchstaben und der Einleitungsvers roth. Neben den Ueberschriften steht am Rande in rother Schrift: صلوا عليه يا رب صلى وسلم. عليه صل الله وسلم عليه محمد امين بن يوسف افندي الموصلى (1821) Dū'lq.

7771. Pm. 387.

1) f. 1—107^a.

206 Bl. 4^{to}, 16 Z. (24 × 16; 17 × 11^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: weiss, dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Ein anderes Takmīs zu derselben Qaṣīde. Titel u. Verf. f. 1^a in einem verzierten Kreise stehend: هذه قصيدة التوسية في مدح خير البرية

ناظمها ابو بكر البغدادي

نظمها لكل من الحروف الهجائية احدي وعشرين بيتا ثم ختمها الاسام الشيخ صدقة الله القاهري ونبيل عليها ثمانية ابيات مع تخميسها فصارت ابيات كل حرف تسعة وعشرين بيتا الا حرف الميم فكتبها ثلثين بيتا اشارة لكمال اسم محمد صم

Der Verf. des Takmīs ist Qadaqat allāh ben soleimān elqāhiri elkerkeri † 1115/1703. Es beginnt f. 1^b zu dem ersten Verse im Buchstaben ا (اصلي صلاة):

اقدم بسم الله جل وقد سما أحمدل حمدا بالدوام موسما

Zu den 21 Versen des Originals hat er noch bei jedem Buchstaben 8 Verse nebst deren Takmīs zugeeignet; bei dem Buchstaben م hat er sogar 9 Verse hinzugefügt, zu Ehren des mit dem م anfangenden Namens des Propheten, um die Zahl der Verse auf volle 30 zu bringen.

Das Takmīs zu dem letzten Verse des Originals ولكنني ارجو لي لطف ربه: beginnt f. 106^a (بسمينا برتي). Das zu dem letzten (vom Verfasser hinzugefügt) Verse: يواقيتها ايهت محيا رسولها وآله وكتبه والذي مدحه احيا

Dazu steht als Variante unter dem 2. Halbverse, der allerdings metrische Freiheiten hat:

وآل له فكتب ومن مدحه احيا

Schrift: gross, gefällig, vocalisirt. Der Text in Doppellinien eingefasst, ebenso die einzelnen Verse des Originals und auch die 3 Halbverse der Takmīs-Verse. F. 1^b u. 2^a ist der innerhalb der Einfassungslinien und neben dem Text befindliche Raum reich verziert. — Gedruckt im J. 1276/1860.

Ein anderes Takmīs von على بن سليم بن ربيعة الاندلسي ضياء الدين † 781/1381 und ein Commentar zu dem Grundgedicht von عبد الغنى بن عبد الجليل um 890/1485.

7772.

Mq. 65, 1, f. 86^a. Qaṣīde des عبد الرحمن ابن اسمعيل الدمشقي شهاب الدين أبو شامة vom J. 640/1242, worin er über Verstimmung klagt und seinen Lehrer 'Alam eddin essahāwī † 648/1245 um Rath bittet, nebst dessen Antwort in Gedichtform. Anfang (Tawīl):

ايا عالما في النفس ليس له مثل — فصل

S. No. 103. — Šihāb eddin 'abd erraḥmān abū šāma starb im J. 665/1266 (No. 606).

7773. We. 195.

76 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 1/2 × 15; 13 1/2 × 9^{cm}). — Zustand: zum Theil etwas unsauber; Bl. 51—59 lose. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a (von anderer Hand):

هذا ديوان الشيخ الكامل والامام الفاضل فريد دوره ووحيد عصره قطب وقته والوان الشيخ أبي الحسن الشاذلي

Der Dichter heisst ausführlicher:

على بن عبد الله النميري الششتري الشاذلي الصوفي نور الدين ابو الحسن

Anfang: قصدي انظر آلتى، وانفى ذا الوهم عنى، واجتمع بي علي من يغوص في المعاني يشهد السر فيه

Sammlung gūfischer Gedichte des Abū 'l-ḥasan 'alī ben 'abd allāh ennomeiri essūstarī eḡḡūfī essādīlī nūr eddin † 688/1269, nicht alphabetisch, fast alle in neueren Metren.

Schluss f. 76^b (Tawil):

فانت انا بل انت انت هو اندي يقول انا والوهم ما جر للغير
ومن لا يري غيرا فكيف اقتناره
فقد حق للتسليم في النظم والنثر
وهذا اخر ما انتهينا اليه الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, deutlich, gleichmässig,
in rothen Linien eingefasst, vocalisirt. Mit Frontispice. —
Abschrift etwa um 1750.

7774.

Derselbe Diwān in:

1) Spr. 1134, 1, f. 1—69^a.

74 Bl. 8^{vo}, 17—19 Z. (15¹/₂ × 10¹/₂; 12 × 7^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, be-
sonders f. 11. 28. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark;
einige Blätter im Anfang dünner. — Einband: Pappband
mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

ديوان سيدي أبي الحسن الششتري رحمه

Anfang und Schluss wie bei We. 195.

Nach Bl. 10 fehlt etwas.

Schrift: klein, etwas gedrängt, kräftig, vocallos.
Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1019/1603.

2) Spr. 1126, 3, f. 49—113.

8^{vo}, 15 Z. (19¹/₂ × 13¹/₂; 12¹/₂ × 10^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, glatt. —
Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, mindestens 10 Bl. Das erste
hier vorliegende Gedicht beginnt f. 49^a:

لو كنت ذا اتصالى ابصرت للعلا نورا بلا مثالي وانت تمشلا
= Spr. 1134, f. 8^b. Die Gedichte tragen nur
die Ueberschrift: وقال ايضا, welche gegen das
Ende hin aber auch fast ganz fehlt. Schluss
wie bei We. 195.

Schrift: ziemlich gross, undeutlich, unangenehm, viel-
fach in einander gezogen, flüchtig, vocallos. — Abschrift
im J. 973/1566. — Es fehlen 3 Bl. nach f. 68; 2 nach f. 78;
2 nach f. 79.

7775. We. 209.

2) f. 18^b—100.

Format etc. und Schrift (10 Zeilen, nicht vocalisirt)
wie bei 1). — Titelüberschrift f. 18^b:

اشغال سيدي الشيخ أبي الحسن محمد الششتري

(Für محمد ist علي zu setzen).

Anfang f. 21^b:

ستفتح بذكر رب العالمين ونصلي على امام المرسلين
ونرضي عن الصحابة اجمعين بسم الله بسم الكريم نستفتح
دور

Die Liedersammlung desselben Esüstari,
in lauter modernen Weisen (Melodien), zerfällt
in 18 نوبة. Vergl. No. 5526.

Die 1. ist genannt

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 21 ^b f. شغل حجاز | 29 ^a عشاق |
| 3. سيكاه | 35 ^a سيكاه |
| 4. حسيني دوكاه | 41 ^a حسيني دوكاه |
| 5. حجاز | 46 ^b حجاز |
| 6. رصد | 52 ^b رصد |
| 7. حسيني | 58 ^a حسيني |
| 8. چهاركاه | 63 ^a چهاركاه |
| 9. شاورك | 67 ^a شاورك |
| 10. حجاز | 72 ^a حجاز |

Die 11. ohne Ueber-

74^b schrift 78^b

12. } 13. ist genannt

82^a عراق

14. سيكاه 84^a

15. ohne Ueber-

schrift 88^b

16. ist genannt

91^b حسيني

17. ohne Ueber-

98^b schrift 96^a

Schluss f. 99^b:

يطلب من الولي الكجاح ويرتجي حسن الختام
بجاه من حار الفلاح الهاشمي بدر التمام

Der Inhalt ist durchaus religiöser Art, und
beschäftigt sich theils mit Gott, theils mit dem
Propheten.

F. 18^a unten bis 21^b oben Inhaltsverzeich-
niss, nach den einzelnen Gedichtanfängen.

7776. We. 210.

44 Bl. 8^{vo}, c. 14 Z. (15 × 10¹/₂; 11 × 6¹/₂—8^{cm}). —
Zustand: unsauber; nicht fest im Deckel, einige Blätter
ganz lose. — Papier: dick, gelblich, nicht glatt. — Ein-
band: Pappband mit Lederrücken.

Ein Stück derselben Sammlung. Titel f. 1^a:

هذا ديوان ششتري

Anfang f. 1^b (Ueberschrift):

بسم الله بديت شرحي بالنظام
على الهاشمي المختار مصباح الظلام

بسم الله بديت اول بدوتي عسى بفضل الله ابلغ نيتي

Dies Stück beginnt mit der 9. نوبة (s. We.
209, 2, f. 67^a).

Schrift: klein, ziemlich deutlich und gut, vocallos. —
Abschrift im Jahre 1185/1771.

Von anderer Hand f. 39^b u. 40^a ein 17versiges incorrectes Gedicht, das anfängt (Kāmil):

(b) شيخنا ذا الحنبلى العارف ابدا اليه كل قلب يال

F. 41. 42 ein Gebet in Prosa, von grosser, deutlicher Hand. — F. 43. 44 kleine Stücke, meistens Gedichte in fortlaufender Weise geschrieben, von flüchtiger Hand. — Diese 4 Blätter liegen lose im Deckel.

7777. We. 222.

4) f. 100—119^a.

Format etc. und Schrift (15 Z.) wie bei 1). — Titelfüberschrift f. 100^a:

فصل في شيء من كلام الششتري مختصر

Auswahl aus den Gedichten desselben Essüstari, in neheren Metren; anfangend:

يكسي في الحشا حله

يشفع في بياني

صاحب اللوا والتاج الله ركب البراق

Zum Theil fehlen die Aufschriften der einzelnen Gedichte.

7778. We. 1706.

10) f. 37^a—39^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 9). — Titel f. 37^a:

رد المغتري عن الطعن في الششتري

Verfasser: عبد الغنى النابلسي

Anfang f. 37^a: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله وبعد فقد طلب مني بعض الاخوان كتابة شيء من فيض الملك المنان الخ

Commentar des 'Abd elgani ennābulusi † 1148/1780 zu einer Qaṣīde desselben Essüstari. (Sie steht auch in We. 195, f. 61^a ff.) — Die eigentliche Vorrede beginnt: رضاءة: أعلم يا اخي في رضاءة: ثدي الاسلام والتربية في حجر الانعان للدين الحمدي

Die Qaṣīde beginnt (Tawīl):

تأذب بباب الدير واخلع به النعلا

وسلم على الرهبان واحطط بهم رحلا

يعني إذا دخلت يا ايها السالك في طريق الله تعالى على المشرب العيسوي الحمدي فاكثر الادب مع الحق تعالى في باب دير الازل الخ

Der letzte (29.) Vers:

عليه صلاة الله ما لاح بارق وما دام ذكر الله بين الوري يتلا

Schluss f. 39^b: لطال هذا الامر واستعذب الناظرون هذا الحزم ولكن في هذا القدر كفاية لاولي التوفيق والهداية وصلى الله الخ

Schrift: klein, eng, deutlich, gewandt, fast vocallos. — Abschrift um 1700.

7779.

Mf. 1178, f. 45^b. Eine Qaṣīde auf den Nil, von Şihāb eddīn elberā'ī (Wāfir). Erster Vers hier: ولما غاص بحر النيل فاضت دموع من محاجرهم سجام
Şihāb eddīn elberā'ī lebt um 674/1275.

7780. Pet. 647.

i) f. 1—72.

150 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{2/3}/₈ × 14^{1/2}/₈; 18^{1/2}/₈ × 9^{1/2}/₈ cm). — Zustand: gut, mit Ausnahme der 2 ersten Blätter, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Corduanbd. — Titel u. Verf. fehlt; er ist:

ديوان شعر النلعفري

Auf f. 1^b nach dem Bismillāh steht: قال الامام الفاضل

الكامل البارع شهاب الدين احمد التلعفري رحه

Der Dichter heisst:

احمد بن يوسف بن منصور بن بركة بن سالم الشيباني التلعفري شهاب الدين

So in Spr. 252, f. 11^b. Andere aber (We. 348) nennen ihn: محمد بن يوسف بن مسعود

und Cod. Par. A. F. 732:

شهاب الدين محمد بن يوسف المعروف بالتلعفري

Anfang: Ohne besonderes Vorwort beginnt die Handschrift sogleich mit einem Gedicht, das so anfängt (Ḥaṭīf):

لم ازل مكثرا عليه السؤال وجوابا ما عنده لي سوي لا

Diwān des Ahmed ben jūṣuf ben man-ṣūr esšeibānī ettala'fārī šihāb eddīn abū 'l'abbās, geb. 693/1197, † 675/1277, in nicht alphabetischer Folge. (Vielleicht heisst er Mo-ḥammed ben jūṣuf.)

Am Ende der Sammlung stehen von f. 70^a an Distichen, deren letztes auf f. 71^b ist:

يا ليلة وصل طاب فيها السهر ان بات نديبي في دجاها القمر
يفتر قدر ثغره منتظم للصب ودر لفظه منتثر

Ganz zuletzt steht noch eine موشحة (auf reimend), deren erster Vers:

مسفر جاء بكاس مزجت في هنا السكر

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1004/1006.

Das erste Blatt ist von anderer Hand ergänzt; deshalb fehlt hier vielleicht ein Vorwort. — Besonders im Anfang, aber auch später hie und da, stehen sehr klein geschriebene Persische kurze Glossen am Rande und auch über dem Text. — HKh. III 5335.

Die oben angeführte Qaçide (لم ازل الخ) steht auch Pm. 625, f. 53^a. Eine andere von ihm ebenda f. 99^b.

7781.

1) Pm. 421, f. 19^b.

Qaçide des الشيخ اسمعيل بن محمد بن الحسين, das Gebet für den Propheten empfehlend, in 34 Versen. Anf. (Wafir):
إذا ما شئت في الدارين تسعد فكثر بالصلاة على محمد
(s. No. 3928). Ismā'il ben moḥammed ben ismā'il eljemeni elḥadrami starb im J. 676/1277.

2) Spr. 1228, 9, f. 240^b.

Trauer-Qaçide des شرف الدين الحصين auf den Grammatiker Ibn mālik † 672/1273. Anfang (Ḥafif):

يا شتات الاسماء والافعال بعد موت ابن مالك المفصل
Seref eddin elḥaṣin starb um 680/1281.

3) We. 407, f. 173^b—175^b.

Kleine Gedichtstücke — Sentenzen —, darunter ein etwas längeres Stück von ابوالحسن الجرجاني † 816/1418 und eine Qaçide von أحمد بن محمد بن إبراهيم البرمكي الاربلي ابو العباس ابن خلكان anfangend (Kāmil):

يا من كلت به فعذب مهجتي رفقا على كلف الفؤاد معذب
17 Verse. — Aḥmed ben moḥammed ben ibrahīm elirbili šems eddin abū 'l'abbās ibn ḥallikān, geb. 608/1211, starb im J. 681/1282.

4) We. 1621, f. 26^a.

Eine Qaçide desselben, mit dem Anfang:
اق ليل على الحب اطاله سابق الظعن يوم زم جماله

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

7782.

1) Spr. 127^a, f. 202^b.

Lobqaçide des عبد الرحيم بن ابراهيم بن هبة الله الحموي الجهنى نجم الدين ابن البارزي auf Moḥammed, 41 Verse lang. Anfang (Ṭawīl):
إذا شئت من تلقاء ارضكم برقاً
فلا اصلي تهدي ولا ادمعي ترقاً
'Abd errahim ben ibrahīm ibn elbarāzi, geb. 608/1211, starb im J. 688/1284.

2) We. 1739, 6, f. 54^b.

Qaçide des صالح بن يزيد بن صالح بن موسى النفري Anfang (Basit):
يا طلعة البدر الا انه قمر اما هواك فلا يبقى ولا يدور
27 Verse. — Ḥalīb ben jezīd ben ḥalīb ben mūsā ennafezi starb im J. 684/1286 (No. 4149).

3) Pet. 186, 2, f. 215^b. 216^a.

Qaçide des محمد بن عبد المنعم بن محمد بن شهاب الدين الحيمى الانصاري اليمنى المصري in 32 Versen, deren Anfang (Basit):
يا مطلبنا ليس لي في غيره ارب
اليك آل التقضى وانتهى الطلب

Moḥammed ben 'abd elmun'im ben moḥammed elanṣārī eljemenī elmiṣrī ibn elḥijāmī starb im J. 686/1286.

Die Verse laufen in 8 (2) Columnen schräg über die Seite, in ziemlich feiner Schrift, vom J. 1107/1696.

Dieselbe Qaçide in We. 1547, 5, f. 91. Pet. 665, 6, f. 13^a. Pm. 173, f. 19^a. Bei Elkutubī II, 287 steht dasselbe Gedicht, bis auf Vers 2.

Eine andere Qaçide desselben in Pet. 579, 2, f. 103^b. Anfang (Basit):

قد اسمع القلب داعي الحب — سمعا

7783.

1) Spr. 1228, 2, f. 11^b—24.

Einige Gedichte aus dem Diwān des محمد بن سليمان بن علي التلمساني شمس الدين ابن عفيف الدين الشاب الظريف

Die 1. Qaṣīde beginnt (Ḥafīf):

وعدت بـسـتـراقـة لـقـاء و بـهـدـاء زـوره في خـفاء

Moḥammed ben soleimān ben 'alī ettilimsānī ibn el'afīf. edšābb el'arīf, geb. 661/1268, starb im J. 688/1289.

HKh. III 5196. 5477.

2) We. 175.

59 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 9^{1/2}cm). — Zustand: unsauber und fleckig; lose Lagen und Blätter. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان اعرف الحق الكامل عفيف الدين
سليمان بن علي التلمساني

Alphabetisch geordneter Diwān des Soleimān ben 'alī ettilimsānī el'afīf (oder 'afīf eddīn), geb. 601/1204, † 690/1291. Nach dem Bismillāh f. 1^b steht, ohne weitere Vorrede, ganz kurz: قد انشيت . . . التلمساني, dann beginnt die Sammlung (c. 2300 Verse) so (Ḥafīf):

منعني الصفات والاسماء ان تربي دون برقع اسماء
Schluss f. 59^a:

والملك لنا وما علينا حرج وانعيش صفا فما الذي ينتظر

Da der Diwān mit dem Reimbuchstaben aufhört, wird das Vorliegende nur die erste Hälfte desselben enthalten.

Schrift: ziemlich klein, fein, vornüber liegend, gleichmässig, deutlich, vocallos, mit rothen Uberschriften. — Abschrift von أحمد بن أحمد um etwa 1750. HKh. III 5569.

3) Pm. 625, f. 111^b enthält eine Qaṣīde desselben, mit dem Anfang (Ḥafīf):

لك ضربي حبي وقلبي بيت فيهما عهدك انكسرت
Dazu ein Takmil des علي افندي العمري um 1188/1774.

Dieselbe Qaṣīde mit Takmil des علي بن معصوم (um 1090/1679) f. 112^a.

4) Ueber verschiedene Stellen in Gedichten desselben 'Afīf eddīn handelt in mehreren Schriften حاتم بن احمد بن موسى اليمنى الاخذل 1018/1604 und über Verse seines Gedichtes اذا كنت بعد الصحو الخ handelt سالم بن احمد بن شيخان 1046/1696.

7784.

1) Spr. 490, 20, f. 129^b.

Eine Qaṣīde des أحمد بن موسى بن علي
أبو العباس اليمنى ابن عجيل

anfangend (Motaqārib):

اذا رمت تبقي زوال النجوم وانك من كل غدر ومكر
13 Verse. — Ahmed ben mūsā ben 'alī eljemenī abū 'l'abbās ibn 'ogail starb im Jahre 690/1291.

2) Pm. 585, f. 2^b.

Qaṣīde des عبد العزيز بن احمد الديري
von der jeder Vers mit د anfängt und schliesst. Anfang (Ṭawīl):
دجا ليلة الاسراء ضاعت بنوره وفي نوره من ظلمة الجبل نيرة

'Abd el'azīz ben ahmed eddirīnī starb im J. 694/1295 (No. 2234).

7785. We. 148.

73 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18^{1/2} × 18; 18^{1/2} × 6^{1/2}—10cm). — Zustand: schlecht. Lose Blätter und Lagen, an der Seite stark wasserfleckig, so dass häufig der Text darunter gelitten hat. — Papier: gelb (einige Blätter rötlich), stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser mit einigen Verzierungen f. 1^a:

نعم السراج اختاره من شعر الاديب انفسه
الدين عمر بن محمد بن الحسن الوراق المصري

Darunter steht von späterer Hand:

ديوان سراج الدين الوراق المصري

Anfang f. 1^b: أما بعد حمد الله على نعمه
انمنتقاه ومنه التي توجب لنا المزيد من فضله يوم
ملتقاه . . . فاني لما وقفت على ديوان الفاضل الامام
البلغ سراج الدين عمر بن محمد بن الحسن الوراق
المصري . . . وهو بخط يده من اوله الي آخره
في سبعة مجلدات الخ

Nach Elkutabī (ed. Bulāq II p. 135) war 'Omar ben moḥammed ben elḥasān el-warrāq elmiṣrī sirāḡ eddīn, geb. 615/1218, † 695/1296, ein überaus fruchtbarer Dichter, der aus wenigstens 30 Bänden seiner Gedichte selbst eine Auswahl traf, die 7 starke Bände ausfüllte.

Aus diesen hat, wie aus den Schlussworten erhellt, خليل بن ابيك الحمدي ^{764/1363} eine Auswahl mit alphabetischer Anordnung gemacht, die hier unter obigem Titel vorliegt.

Der Anfang der Gedichtsammlung fehlt; ausserdem hat dieselbe in der ersten Hälfte viele Lücken. Es fehlen nach f. 1 und 3 je 3 Bl., nach 5 etwa 7, nach 6 1, nach 7 1, nach 9 2, nach 11, 12, 21, 22, 26, 27 je 1 Blatt.

Der Buchstabe , beginnt f. 20^a (Sari):

اوحشت عينا ائت انسانيا يا مونس انقلب بتذكره

Buchstabe ق f. 34^a (Basit):

واخذ الله قلبي لم نه على ولم يلبه الاجفان والحدق

Schluss f. 73^a (Wafir):

رمضى راسه والله ديرا وغير النديم ثم اخلف عليه

Darauf folgt noch eine kurze Schlussbemerkung des Herausgebers Ecçafadi, dass er diesen Auszug vollendet habe im J. 747 Šn'būn (1346).

Schrift: gelblich, zum Theil ziemlich verblasst, mittelgross, gewandt, etwas in einander gezogen, rundlich. Diakritische Punkte fehlen häufig, meistens vocallos. Im Ganzen schwierig zu lesen, zumal bei dem beschädigten Zustand der meisten Blätter. Die ergänzten Blätter (5. 6 und 67—73) sind in grösserer gradestehender Schrift, deutlich, doch fehlen auch öfters diakritische Punkte. — Abschrift c. ^{800/1397}. — HKh. III 5457.

In Pm. 680, f. 111 eine Qaṣīde desselben auf den Besuch bei einem Geizhals, in 48 Versen. Anfang (Ṭawil):

دخلت عليه وهو في خلوة الابر وذلك وقت ما رآه فنى قبلي

7786. Mq. 125.

16) f. 164^b—172.

8^{vo}, 11 Z. (im Anfang 17) (17^{1/2} × 13^{1/2}; 11—11^{1/2} × 8^{1/2}—9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, etwas fleckig. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Titel fehlt; er ist:

قصيدة البردة

الكوكب الدرية في مدح خير البرية

oder (sejtener): برء الداء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 164^b: قال الشيخ الامام العالم
الفاضل شرف الدين ابو عبد الله محمد بن
سعيد بن حماد بن محسن بن عبد الله بن

حناني بن ملاذ بن صندج الحريوني انصب جي المعروف
بالدلاصي ثم باليوصيري رحمه الله من سبب انشاء
عذة قصيدة المبردة اني قد كنت اصابني خاط
فمنح اوبل نصفي ولم انتفع بنفسي انت

Nach kurzer Angabe über Entstehung des Gedichtes und über die merkwürdigen Wirkungen desselben, folgt dies Lobgedicht des Mohammed ben sa'id ben hammād eddilaṣī *albuṣīrī šeref eddīn abū 'abd allāh*, geb. ^{608/1211} (610. 607), ^{† 696/1297} (694), auf Mohammed in c. 170 Versen. Es beginnt (Basit):

امن تدثر جمران بذى سلم

مزجت دمع جبي من مائة بدم

من رجت عذبت الابر ربح صب

وانب انعيس حادي انعيس بنمغم

Am Rande sind einige kurze Glossen.

Schrift: in einander gezogen, flüchtig, in den Versen vocalisirt: öfters fehlen diakritische Punkte: ziemlich schwer zu lesen. — Abschrift im Jahre 868 Sawwāl (1367) von *amūd ben alī ben abī bakr ben muḥammad al-ṣalāmī al-šadīfī*

Ueber den Dichter und die Heilkraft dieses Gedichtes handelt auch Mf. 1178, f. 106. Pet. 699, f. 95^b ff. Pm. 482, f. 34^a.

HKh. IV 9440.

7787.

Dieselbe Qaṣīde in:

1) We. 1555, 2, f. 200—204^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1); sehr stark vocalisirt. — Titelüberschrift:

قصيدة البردة

Vorausgeschickt ist f. 200^a eine Notiz des *nuṣr al-dīn alī ben jābir ben alī al-ḥašmī al-makī al-yamīnī* über die Veranlassung zur Abfassung des Gedichtes und die heilsamen Wirkungen desselben:

171 Verse lang. (Schlussvers: *لما رجت الخ*)

6 Verse auf jeder Seite sind roth geschrieben.

F. 204^b u. 205 enthalten einige Angaben von Geburts- und Todesfällen um ^{800/1397} herum; ausserdem eine Stelle (f. 205^a), worin ein Paar Aussprüche des Aristoteles mit einigen Versen des *al-matnībī* zusammengestellt werden.

2) Lbg. 825, 3, f. 18—31.

Folio, 11 Z. (35×26 ; $17\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, am Rande u. auch im Text. — Papier etc. u. Schrift wie bei 2. — Titel u. Verfasser f. 18^a:

«الكواكب الدرية في مدح خير البرية لشرف الدين
أبي عبد الله محمد بن سعيد الديلمى ثم البوصيري

Vorausgeschickt ist hier der Bericht des Dichters über die Veranlassung der Abfassung und die an das Gedicht geknüpften Segnungen. Dasselbe beginnt f. 20^a Mitte und enthält hier 161 Verse; der letzte **ما رحت الخ**.

Abschrift im J. 847 Dn'Wigge (1444).

Auf jeder Seite sind 3 Verse in der grossen Schrift, nämlich Zeile 1. 6. 11; zwischen Zeile 1—6 und 6—11 stehen je 4 Zeilen; diese enthalten immer 2, in Halbversen geschriebene, Verse in kleinerer Schrift. Der Text ist in Goldlinien eingefasst, ausserdem noch von einer etwa $1\frac{2}{3}$ cm breiten Borte, welche auf jeder Seite verschiedenfarbig, aber höchst kunst- und geschmackvoll ausgeführt ist.

3) Pet. 94, 1, f. 3—6^b.

106 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14$; $16-16\frac{1}{2} \times 11$ cm). — Zustand: unsauber. — Papier: dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Corduanrücken. — Ueberschrift:

هذه الكواكب الدرية في مدح خير البرية، هي البردة
للـبوصيري رحمه

Schrift: ziemlich gross, geläufig, vocallos. Die Ueberschrift roth und grün. — Abschrift v. J. 1087/1087 (nach der Angabe auf f. 67).

F. 1. 2 in die Queere beschrieben, zum Theil auch in verschiedener Richtung: Unbedeutende kleine Stücke in Prosa, z. B. etwas über Ellidır; ein Gebet, bei Einlegung eines Todten zu sprechen.

4) Spr. 1142, 3, f. 38—41.

5) We. 1677, 3, f. 63^b—69^a.

Format (15 Zeilen) etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: **الكواكب الدرية الخ**.

Im Ganzen 173 Verse. Schlusvers (nach **ثم الرضى عن أبي بكر وعن عمر**): **(ما رحت الخ وعن علي وعن عثمان ذي الكرم**

Es folgen dann noch, in sehr kleiner Schrift, verschiedene Sätze, hauptsächlich Distichen.

6) We. 1800, 1, f. 1^b—5.

Im Ganzen 160 Verse.

7) We. 1747, 9, f. 125^b—140^a.

12^{mo}, 11 Z. ($14\frac{3}{4} \times 10$; $10 \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Ohne Titel und Verfasser.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocalisirt: durchschnittlich immer 2 Verse mit schwarzer, dann ein Vers mit rother oder gelber Dinte. — Abschrift im J. 1111/1090 von **أحمد بن أسيد محمد العياط**.

8) Mo. 6, 3, f. 58—68.

8^{vo}, 14 Z. (16×11 ; $12\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut, obgleich nicht ganz sauber. — Papier: ziemlich dünn, glatt, gelblich. — Titel und Verfasser fehlt.

Im Ganzen 144 Verse, deren letzter f. 68^b:

والآل والصحاب ثم التابعين لهم
أهل النقي والنقي والحام والكرم

Die Verse, in Halbversen untereinander stehend, sind abwechselnd schwarz und roth geschrieben. Die Seiten sind mit einem Goldstreifen eingerahmt, auf f. 58^b ein farbiges Frontispice auf Goldgrund. — Der Text ist sehr unrichtig.

Schrift: ziemlich klein, schön, ganz vocalisirt (aber nicht immer richtig). — Abschrift etwa um 1700.

Ausgelassen sind, in Bezug auf die Ausgabe von v. Rosenzweig (Funkelnde Wandelsterne etc. Wien 1824), 28 Verse, nämlich Vers 6. 66—75. 83—97. 143. 172.

9) Pet. 511, 1, f. 1—7.

89 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (f. 7^a 18 Z.) ($19\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $14 \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber; am Rande ausgebessert. — Papier: ziemlich dünn, etwas glatt, gelblich. — Einband: brauner Lederband mit rothem Rücken. — Titel fehlt f. 1^a, steht als Ueberschrift f. 1^b nach dem Bismillāh:

الكواكب الدرية الخ

الحمد لله منبشى الخلق من عدم
ثم الصلاة على المختار في القدم

Nach diesem Verse folgt das Gedicht (من تذكر الخ). Nach dem hier letzten Verse **والله الغر الخ** folgt ein Zusatz von 5 Versen, der anfängt:

ثم الصلاة على المختار سيدنا

worauf noch ein kurzes Gebet von 6 Versen (Tawil) folgt, deren letzter:

يا رب ان عذبت عذبت مذنباً
وان جدت بالاحسان رب لك الحمد

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, nicht undeutlich, mit rothen Vocalen. — Abschrift c. 1700.

10) Mo. 240, 3, f. 88—105.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel fehlt.
Verfasser f. 88^a (nicht ganz richtig):

قال الشيخ الامام سيدي محمد بن حماد ابي
سعيد البوصيري

Diese Inschrift steht in Goldschrift auf blauem Grunde, mit weissem Blattwerk umrankt, in einem 12eckigen Felde, das durch Ineinanderschlingung von 4 Dreiecken entstanden ist. Die Dreiecke sind von schmalen weissen Streifen, mit Goldlinien, eingefasst und die Ecken derselben sind abgerundet. Die äusseren so entstandenen Felder in den Dreiecken sind blau, die inneren grün. Diese Dreieck-Arabesken liegen auf einem viereckigen Felde mit dunkelrothem Grunde, mit Goldranken verziert. Oben und unten läuft eine schmale Leiste mit weissen Arabesken; rings um das Quadrat herum geht eine Goldleiste, dann eine blaue, rothe und wieder blaue Einfassungs-Linie. Zur Seite, nach dem Rande hin, ist eine ähnliche Halbkreisverzierung wie auf f. 6^b u. 1^b.

Im Ganzen 173 Verse. Schluss: ما رُحمت الخ

11) Lbg. 580, 2, f. 51—60^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Die Einleitung über die wunderbare Wirkung des Gedichts steht f. 51. 52^a. Im Ganzen 165 Verse. Der drittletzte Vers: ما رُحمت الخ
Der letzte: واختم بخير لكل المسلمين غدا
بالكتب والانبياء والقدس والحرم

12) Pm. 441, 4, f. 46^a—52^a.

Format etc. und Schrift wie bei 8. — Titel-überschrift (roth) f. 46^a: القصيدة الشهيرة بالبردة
Verfasser f. 46^a: ابو عبد الله محمد بن سعيد بن
حماد بن محسن بن عبد الله بن صنهاج بن
هلال الصنهاجي

Im Ganzen 158 Verse.

Nach dem Schlusse des Gedichtes folgt f. 51^b. 52^a eine kurze biographische Notiz über den Dichter.

13) Lbg. 410, 3, f. 32—49.

8^{vo}, 11 Z. (16 1/2 × 10 1/2; 11 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift:

البردة للبوصيري

172 Verse lang. Dann noch 6 Verse hinzugefügt (ثم الرضى عن رجال الله كلهم الخ).

Schrift: Türkische Hand, gross, dick, rundlich, meistens vocalisirt (f. 40^b unten u. 41^a nicht); f. 33^b—35^a sehr viele Randglossen; von f. 36^b an, besonders aber von f. 41^b an, sehr viele Zwischenzeilen-Glossen. — Abschrift c. 1200/1785

14) Schöm. XI, 3^e, Heft 12.

Titel und Verfasser fehlt. 165 Verse lang. Daran schliesst sich ein Gebet (s. No. 410).

15) Schöm. XI, 3^e, Heft 28.

Titel und Verfasser fehlt. Im Ganzen 162 Verse. Das darauf folgende Gebet beginnt:

اللهم صل على سيدنا محمد عبدك ونبيك

16) We. 1805, 3, f. 13^b—25.

8^{vo}, 13 Z. (15 1/4 × 10 1/2; 12 × 6 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt. — 154 Verse lang.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos (nur f. 23 und 24^a vocalisirt). — Abschrift c. 1220/1805. — F. 26 leer.

17) We. 1234, f. 40^b—46.

Im Ganzen 158 Verse. Auf den letzten folgen hier noch 6 Zusatzverse.

Abschrift vom J. 1230/1824.

18) Pet. 644, f. 99^b ff.

Voranstehen noch einmal oben auf f. 99^b die Verse 1—7.

19) We. 209, 1, f. 1—18^a.

100 Bl. 8^{vo}, 10 Z. (16 1/2 × 11; 11 × 8 cm). — Zustand: etwas unsauber im Anfange. — Papier: weislich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Im Ganzen 169 Verse. — Nach dem gewöhnlichen Schlussverse (ما رُحمت) sind hier noch 8 andere Verse hinzugefügt (Segenswünsche über Mohammed und die Seinigen und Gebet); der letzte Vers:

مولاي صل وسلم دايمًا أبدًا على حبيبك خير الخلق كلهم

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift v. J. 1260/1860 (s. f. 100) von السيد حمود بن السيد يونس حبوب

20) Pm. 286, f. 63^a.

Nur 9 Verse, wegen der Lücke nach f. 65.

7788. Pet. 282.

254 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (von f. 31 an 23 Z.) ($20\frac{3}{4} \times 14\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 8-8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, im Anfang (auch f. 129^b, 130^a) etwas schmutzig, am Ende der Rand unten etwas beschädigt; im Anfang derselbe oben ausgehessert. — Papier: weisslich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: orient. brauner Lederband; der hintere Deckel fehlt. — Titel f. 1^a:

طبيب الحبيب في شرح قصيدة الحبيب
الموني الفاضل لثقف صاحب التأليف المفيد والتصنيف
العديدة سيدي أبي عبد الحكي كمال الدين،

Den hier angegebenen Verfasser Abū 'abd el-hajj kemāl eddīn nennt HKh. IV p. 527: محمد بن أحمد بن مرزوق التلمساني المالكي أبو عبد الله + 781/1379 (die angeführten Anfangsworte sind dieselben, nur ist خلع für طلع zu lesen). Allein, dieser hat den Ehrentamen šems eddīn, seine Kunje ist auch anders (doch s. bei We. 264). Dagegen ist sein Enkel

محمد بن أحمد بن محمد بن أحمد بن مرزوق
التلمساني أبو الفضل

+ 842/1439 (822) in We. 348 u. 326 ausdrücklich als Commentator des vorliegenden Gedichts bezeichnet. S. auch bei Pm. 132. Seine Kunje ist freilich auch verschieden; nichts desto weniger wird doch wol dieser der Verfasser sein.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي خلع على حبيبه
محمد صمم بركة عنائه السابقة الكبرى المسداة الملاحمة
بالتجليات الجلالية والجمالية . . . أما بعد فهذه الحواشي
زهرة فقرت في الروضة الشريفة بطابة الميمونة ونفحات
سمحت بها الحضرة النبی هي بالميامن والبركات
فايضة مشحونة، الخ

In dem kurzen Vorwort giebt der Verfasser die hauptsächlichsten Lehrer an, bei denen er die Erklärung dieses Gedichtes gehört habe. Dann folgt Vers für Vers der Commentar. Er ist sehr ausführlich, sowohl in Betreff der Wörter und ihrer Verbindung als auch des Sinnes, nicht bloss des nächstliegenden, sondern auch des tieferen. Er beginnt zu Vers 1 mit dem Bismillah und einigen sich daran schliessenden

Sätzen; dann folgt etwas über das Metrum: أعلم ان القصيدة على البحر البسيط الخ
الذكر بالضم بالقلب
وبنكسر باللسان وعند بعض أهل اللغة كل في كل والتذكر
يكون بعد أنسيان الخ

Schluss (Fürbitte für Mohammed) f. 254^a:
انلیم یا ذا الجلال والاکرام دام افضل الصلوات والسلام
علي محمد وآله عند كل سكوت ولام ولا حول ولا
قوة الا بالله العلي العظيم

Die Zeit der Abfassung ist (nach f. 2^b)
nach d. J. 767/1365.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, vocallos. Die einzelnen Verse sind roth, ganz ausgeschreiben, im Anfang mit schwarzen Vocalen versehen. — Abschrift um 1700.

7789. Spr. 1113.

76 Bl. 8^{vo}, 21–25 Z. (18×11 ; $11-11\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}-6\frac{1}{2}$ cm). Zustand: sehr wurmstichig, bes. in der 2. Hälfte, so dass stellenweise der Text beschädigt ist; auch sehr oft ausgehessert. Nicht ganz ohne Flecken. — Papier: gelb, zum Theil bräunlich, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1^a oben links an der Seite, schräge, von später Hand:

قصيدة بركة مع شرح

Verfasser fehlt.

Anfang: بسم الله الرحمن الرحيم رب وفق
وانعم حامدا لله العلي العظيم ومستعينا بالله العزيز
العليم . . . ومصليا على سيد جميع الاشراف . . .
وعلى اله . . . وسائر المتشيعين به في الافعال والاحوال
والاوصاف، قال الناظم امن تذكر جيران الخ

Nach jedem Verse, bisweilen auch nach 2 Versen, folgt eine genaue Erklärung der einzelnen Ausdrücke, mit besonderer Berücksichtigung grammatischer Fragen.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 1^b so wie bei Pet. 282 angegeben (الذكر بالضم بالقلب), im Uebrigen aber viel kürzer; es ist vielleicht ein Auszug daraus, jedenfalls ist Pet. 282 stark benutzt. — An die 2 letzten Verse schliesst sich die Erläuterung, die hier mit Besprechung des Wortes درنج so aufhört: درنج علی ما لم
یسم فاعلم ای غشی علیه واعتراه وهف في عظمه
An derselben fehlt jedoch 1 Bl. (oder einige).

Schrift: klein, ziemlich deutlich, hie und da vocalisiert; die Verse laufen im Texte fort, sind aber im Anfang durch hervorstechend grössere Schrift kenntlich, was nachher nicht der Fall ist; ausserdem ist an einigen Stellen und am Schlusse die Hand sehr flüchtig und damit weniger deutlich geworden. Am Rande finden sich viele Noten, die meist persisch sind. — Abschrift c. 1100/1000.

Es fehlt ein Blatt nach f. 49. 53. 55. 72. 76.

7790. Spr. 1953.

5) f. 51-78.

8^{vo}, 18 Z. (16 × 11; 11 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel fehlt; er ist:

الانوار المضية في مدح خير البرية

Verfasser: a. Anfang.

Anfang f. 51^b: قال ... الحمد لله رب العالمين ... سيدنا ... جلال الدين محمد بن أحمد الحلبي الشافعي ... الحمد لله والشكر لله والصلوة ... هذا تعليق لطيف مليح على بردة المديح ثبتي به مقاصد نظمها الخ

Gemischter Commentar der Elborde, von Gelāl eddīn moḥammed ben aḥmed el-maḥallī. † 804/1460 (No. 885). Er beginnt:

امن تذكر حيوان بذي سلم بكسر الحيم مزجت بفتح التاء دمعا جري من مقلة اي عين بدم منك ام هبت الريح من تلقاء اي جهة كاطمة وأمرض البوق اي لمع في الليلة الظلماء من اصم بكسر الهزة اراد بالجيران المحبوبين وبذي سلم وناطمة واصم امكنتم وهي قرية بين مكة والمدينة وبمزج الدمع بالدم شدة البكاء واستفهم عن سببها الخ

Schluss f. 78^a: بالنغم بفتح النون اي بالصوت الحسن والحادي من حدا جحدو حدوا وهو سوق الابل والغناء لها فتطرب والطرب خفة تنشأ عن سرور مقتنية للذة والحركة.

Dann folgen einige kurze Erzählungen, von welcher Kraft dies Gedicht (z. B. für Kranke) schluss des Ganzen f. 78^b: فجعلها وجعلها على عينه وقرأت عليه فعرف لوقته والله اعلم، ثم الكتاب الخ

Schrift: klein, fein, nicht unzierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1100/1776 von محمد بن يوسف. — HKh. IV 9449, p. 527.

Derselbe Commentar in:

We. 1751, 1, f. 2^b—10^a.

128 Bl. 8^{vo}, c. 28 Z. (17 1/2 × 12 1/2; 14 × 10 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber; Bl. 1. 3. 4 lose. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken und Klappe.

F. 1^b u. 2^a sind von anderer (flüchtiger und unschöner) Hand geschrieben, als die folgenden Seiten. Sie enthalten die bekannten Angaben über Abfassung und Wirkung der Elborde und gehören nicht zum folgenden.

F. 2^b ff. enthält den Commentar des Elmaḥallī.

Schrift: sehr klein, eng, nicht besonders leicht zu lesen, da die Unterscheidungspunkte sehr oft fehlen; fast vocallos. — Abschrift im J. 679/1468 von أحمد بن العباد d. i. عباد الدين, zu eigenem Gebrauch.

7791. Pet. 542.

8) f. 47^b—91^b.

8^{vo}, 28 Z. (Text: 14 × 7 1/2 cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 7). — Titel f. 47^a oben:

شرح لطيف مليح، على بردة المديح، لنشيخ الامام العائم العلامة زين الدين خالد بن عبد الله الأزهرى تغمده الله تعالى

Anfang f. 47^b: اما بعد حمد الله مستحق الحمد والتكبير والتسبيح والصلوة والسلام ... فيقول ... خالد ... الأزهرى قد سائغنى ايها الاخ النجيب ان اصنع شرحا الخ

Commentar zu derselben Qaṣīde, von Ḥalīd ben 'abdallāh elazhari † 905/1499 (No. 515). In dem kurzen Vorwort spricht der Verf. über Veranlassung der Abfassung des Gedichtes Elborde, dann im Allgemeinen über dessen Inhalt, und beginnt dann f. 48^a oben die Erklärung, gewöhnlich 2 Verse zusammenfassend, den Text derselben voranschickend.

Der Commentar beginnt: التذكر مصدر تذكر والجيران ج جار بمعنى مجاور من الجوار وذي سلم موضع بين مكة والمدينة والمزج الخلط الخ

Der Commentar bespricht den Text nach der lexikalischen, dann nach der grammatischen Seite, endlich giebt er eine kurze Umschreibung des Sinnes. In Betreff des letzteren heisst es

z. B. zu Vers 4 (etc. بحسب): ومعنى البيت
أبطن العاشق انكثام الحبة عن انداس وهو بين
دمع هائل وقلب متلعب

Schluss f. 91^b: ويذكرها العبد بالحما والوثان؛
فانك امرتنا بالصلاة والسلام عليه قديما فقلت لا
الله وملايكته يصلون على النبي يا ايها الذين امنوا
صلوا عليه وسلموا تسليما والحمد لله اولا وآخرا وصلى
الله على سيدنا انخ

Schrift: ohne Vocale; die Verse Anfangs roth ge-
schrieben (ebenso wie die zu erklärenden Worte), hernach
schwarz und bloss roth überstrichen, und im Texte fort-
laufend und vocalisirt. — Abschrift im J. 993 Rabī II
(1584), in Konstantinopel, von هبة الله .
HKh. IV 9449.

7792.

Derselbe Commentar in:

1) We. 1784, 2, f. 21^b—52^b.

8^{vo}, 21 Z. (21¹/₄ × 15¹/₂; 15 × 7¹/₂ cm). — Zustand:
ziemlich gut. — Titelüberschrift f. 21^b:

هذا شرح أمّن تذكر جيران بذي سلم

Verfasser: s. Anfang.

Anfang u. Schluss wie bei Pet. 542, 8.
Schrift wie bei We. 1784, 1.

2) Pm. 429.

73 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16 × 10¹/₂; 12¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zu-
stand: nicht überall sauber, besonders nicht zu Anfang,
auch stellenweise etwas fleckig am Rande. — Papier:
gelblich, auch bräunlich, ziemlich stark u. glatt. — Ein-
band: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser
f. 1^a oben von späterer Hand: شرح البردة لخالد الأزهرى

In der Unterschrift sagt der Verf., dass er
mit Abfassung des Commentars fertig geworden
sei im J. 903 Ragab (1498).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich,
vocallos. Die Grundverse roth, die daraus erklärten
Wörter im Commentar ebenfalls roth. — Abschrift von
أحمد بن محمد الجريسي القادري الشافعي im J. 1174
Rabī II (1760), nach einer Handschrift, die aus der des
Verfassers abgeschrieben und dann collationirt worden im
J. 993 Góm. I (1585).

7793. We. 264.

60 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 14¹/₂; 15 × 9 cm). — Zustand:
im Ganzen ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich

dicke und glatt. — Einband: orientalischer brauner Leder-
band mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب شرح البردة للشيخ العلامة . . . أحمد بن
محمد القسطلاني

Den Specialtitel s. unten.

يقول . . . القسطلاني: الحمد لله . . .
أندي شرح بمدح نبينا محمد صم قلب اوليائه
ونعم ارواح محبيه في رياض معاني اسمائه . . . وبعد
في هذا تعليق على انقصيدة الموسومة بالبردة أندي
نظميا الاسم العلامة شرف الدين . . . البوصيري الخ

Gemischter Commentar des Ahmed ben
moammed *elqastallāni* † 923/1517 (No. 1210)
zu derselben Qaṣīde. Er ist ein Auszug aus
dem Commentar des Abū 'abdallāh mo-
hammed ben marzūq elmagrebi ettilim-
sāni (s. Pet. 282) und den Zusätzen Verschie-
dener dazu, z. B. des Imām ابر العيس الاسدي
und des العلامة الحق الجلال الحلي (No. 7790).
Als Titel giebt er diesen an (f. 1^b unten):

مشارك الانوار المضية في شرح الكواكب
الدرية في مدح خير البرية

Der Commentar ist in grammatischer und
lexikalischer Hinsicht kurz und bündig, erläutert
den Sinn aber etwas ausführlicher. Die Verse
des Gedichtes sind nicht in fortlaufender Weise
ausgeschrieben. Der Commentar beginnt zu
Vers 1 so (f. 2^a): أمّن بفتح الهمزة وكسر الميم تذكر
بفتح الاولين وضم الكاف مشددة مصدر تذكر كنفعل
من الذكر ضد النسيان جاز ومجور متعلق بمزجت
اضيف الي قوله الخ

ختم الله لي . . . بخاتمة السعداء
... فانه سبحانه اذا استودع شيئا حفظه ونعم الحفيظ

Nach der Bemerkung am Ende ist dies
Werk verfasst im J. 888/1478.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, etwas flüchtig,
mit dickem Grundstrich, vocallos. — Abschrift im J. 1109/1698
von محمد بن حسن بن عبد القدوس الصعدي
أقليما البسيوني بلذا الأزهرى وطنا

Das Blatt vor f. 1 hat auf der Rückseite einige Notizen
in Bezug auf den Verfasser, die auch sonst vorkommen.
HKh. IV 9449.

7794. Lbg. 989.

96 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19¹/₄ × 13¹/₂; 15 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Anfangs fleckig und schadhafte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح قصيدة البردة

للمفسر شيخ زاده المحشى البيضاوي

Der Verfasser ausführlicher:

عبد الرحمن بن جمال الدين الحنفى شيخ زاده

Anfang f. 1^b: الحمد لله المحتجب عن درك
العيون بكمال فردانيته ... وبعد فما لا يخفى على
الذين طاب وقتهم بطيب الحبيب الخ

Ausführlicher Commentar zu derselben
Qaṣīde, von 'Abd errahmān ben gemāl
eddin elhanefī *ṣeifī zāde* †^{971/1568}. Er beginnt
zum 1. Verse: أي ما سبب اختلاط دمك الجاري
من مقلتك بالدم وهو تذكر جيرانك المقيمين بذي
السلم أيها المبلى ببلاء الفراق الخ

Schluss f. 95^a: والنعمة في عرف الناس صوت
يقصد به الاطراب والله اعلم بالصواب، هذه جملة ما
سمح به طبعي الخ

Das Ganze endigt mit einem Gebet, dessen
letzte Worte: وأن ترزقنى طواف بيتك الحرام وزياره
نبيك عليه الصلوة والسلام لله الحمد الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig,
vocallos. Die Textverse (meistens roth überstrichen) vocali-
sirt. — Abschrift von عثمان بن ابراهيم بن علي بن عثمان
im Jahre 1113/1701.

7795. Pet. 683.

15) f. 190^o — 227.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 11; 14¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: etwas
unsauber, besonders im Anfang. — Papier: gelblich,
ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Commentar zur Elborde, von einem Unge-
nannten, der vor oder um ^{980/1572} lebt. Die
zu erklärenden Verse sind roth geschrieben
(ohne Vocale, jedoch im Anfang nachträglich
schwarz vocalisirt); auf jeden derselben folgt im
Zusammenhang der Commentar. Am Rand stehen
öfters Glossen, die in den Text selbst gehören.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt: التذکر
الاخطار بالنبال من الذکر بالصم وهو استحضار المحفوظات
(Vielleicht beginnt er mit der Randglosse:
الهمزة للاستفهام ومن بكسر الميم الخ)

Zuerst kommt die Worterklärung, ziemlich
ausführlich, zweckmässig und gut; dann wird
gewöhnlich kurz noch eine grammatische Glosse
hinzugefügt.

Schluss f. 227^b: واضرب عطف على رحت
ومفعوله العيس وفاعله حادي العيس وبالنغم متعلق
باطرب، ثبت القصيدة الخ

Schrift: Persischen Zuges, klein, gleichmässig, deut-
lich, vocallos. — Abschrift (Abfassung?) vom Jahre 982
Ramādān (1575).

7796. Lbg. 498.

80 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14¹/₂; 14 × 9¹/₂ cm). — Zu-
stand: nicht recht sauber, wurmtichig. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 2^a:

شرح البردة البوصيرية في مدح خير البرية
لشمس الدين أبي عبد الله محمد بن حسن
القدسى البزمونى

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي اظهر من مكنون
سره ذرة ... وبعد فيقول ... محمد ... البزمونى
... اننى لما دخلت الي مدينة القسطنطينية المحروسة
... حصل لي وحشة الخ

Specialtitel nach der Vorrede f. 4^a:

النبذة في طى العدة لنشر معانى البردة

Commentar zu derselben Qaṣīde, von
Mohammed ben Hasan elqodsī *elbaramūnī*
vor dem J. ^{990/1582}. Derselbe beginnt f. 4^a
zum 1. Verse: الهمزة للاستفهام التقريبي وهو حمل
المخاطب على الاقرار الخ

Schluss f. 80^a: ومنهم من اوجبها عند سماع
ذكره صمغ الي غير ذلك وبجملة هي قرية يتقرب
بها الي الله تعالى وليكن هذا آخر ما قصد من
شرح هذه القصيدة الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig,
wenig vocalisirt. Die Grundverse roth. — Abschrift von
احمد بن محمد بن عبد الدائم بن محمد بن
سليمان البدقلى الشافعى im J. 991 Sawwāl (1583).

7797. We. 1835.

8) f. 53—95.

8^{vo}, c. 23—30 Z. (c. 21 × 14¹/₂; 15—18¹/₂ × 10—12^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, besonders f. 54. — Papier: gelblich, meistens ziemlich dünn und glatt. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist: شرح قصيدة البردة

Anfang fehlt. Stück eines sehr ausführlichen Commentars zu derselben Qasida, hier in der Unreinschrift vorliegend. Er erörtert besonders grammatische Dinge, citirt aber auch viele Verse, die er zum Theil erklärt, und nimmt auch auf die Rhetorik Rücksicht. Der Grundtext tritt nicht deutlich hervor, ist sogar bisweilen (z. B. f. 66^a) ganz fortgelassen und nur durch eine Lücke bezeichnet. Das Werk ist noch nicht abgeschlossen, sondern auf Vervollständigung durch leer gelassenen Platz eingerichtet. Der Verfasser lebt nach 'Abd el-wahhāb es-sa'rawī † 973/1565, den er f. 91^b citirt.

Die Blattfolge ist: 62—73. 54—60. 74—95.

F. 62^a behandelt Vers 1 und beginnt so: الهمزة للاستفهام وهو طلب الفهم وهو عبارة عن جودة الذهن من جهة تهئية لاقتناص ما يريد عليه من المطالب وقيل انه مرادف العلم والمراد هنا حصول صورة الشيء في الذهن فان كانت وقوع نسبة او انتزاعها سميت تصديقاً والا تصوراً الخ

Der Commentar zu Vers 2, dessen Text ausgelassen ist, beginnt f. 60^a so: أم حرف عطف على قسمين متصلة ومنفصلة فالاولي لازمة لهمزة التسوية او ما يقوم مقامها كما ادري وليت شعري الخ

Nach f. 66 fehlen einige Blätter. F. 62—73 behandeln Vers 1—4; f. 54. 55 Vers 5; f. 56 bis 60 Vers 7—9 (der Anfang von Vers 9 ist f. 58^b); f. 74—81 Vers 10; f. 82—95 Vers 12—16.

Der Commentar zu Vers 9 (für dessen Text eine Lücke gelassen) beginnt: نعم بالفتح والتخريك ويستحسن فيها كسر العين على لغة كنانة وباتباع حركة النون لها وبإبدالها خاء وهي حرف جواب للتصديق بعد الخبر والوعد بعد الطلب الخ

Schrift: durchschnittlich klein, gedrängt, gewandt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 61 fast ganz leer, gehört nicht zu dem Werke.

7798. We. 1856.

2) f. 45—60.

8^{vo}, 35 Z. (21³/₈ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 7³/₈ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grünlich, zieml. dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel f. 45^a:

شرح البردة للامام الجليل شمس الدين محمد الابوصيري

Anfang: اوضح ما اوضح عنه بلابل البلاغة على قضبان بان البيان انشاء معاني حمد الله المديح الجيد . . . وبعد فلكون بردة المديح في نعت النبي البليغ القصبيح للامام . . . الابوصيري الخ

Der ungenannte Verfasser dieses kurzgefassten Commentars zur Elborde ist

محمد بن بدر الدين الملقب بحبي الدين الشهير بالمنشى الرومي الاقحصاري الخففى المفسر

Der Titel desselben ist: طراز البردة. Mo-hammed ben bedr eddin elaqhiqari mukji eddin elmunsi † 1001/1598 hat denselben abgefasst in Damaskus (f. 45^b Mitte) im J. 998/1590.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt: الذكر

من ذكر القلب وهذا انسب بالصب الخ

Zuerst kommt die Wort- und grammatische Erklärung, dann die des Sinnes.

Schluss f. 60^b: ما دامت الصبا ترنج قضبان البان حذا المجادي العيس بالنعم الحسان والحمد لله الخ

Die Grundverse sind fast alle roth geschrieben und meistens einzeln erläutert.

Schrift: sehr klein, fein, zierlich, gleichmässig, nicht leicht zu lesen, vocallos. — Abschrift im J. 1190/1708 (von محمد ابن كنان). — HKh. IV, p. 528. — F. 61 leer.

7799. We. 265.

59 Bl. 8^{vo}, c. 25 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 16 × 8^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الخلاص من الشدة في شرح البردة للشيخ محمد البعلي

Der Titel so auch in der Vorrede. Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن علي البعلي شمس الدين الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الكريم الخلاق العظيم . . . وبعد فان اولي ما المنعم المتفضل الزواق

انفقت فيه نفائس الانفاس وافضل ما تركيت فيه
كلمات انظم والنثر والاقتباس الخ

Commentar zur Elborde, von Mohammed
ben 'alī elba'li šems eddīn † 1024/1615.

Derselbe beginnt zu Vers 1: استفهم من
نفسه التي انزلها منزلة الاجنبي عن علة مزج الدمع
بالدم اهي من اجل تذكر جيران بذي سلم

In dem Commentar, von mässigem Umfange,
kommt zuerst die lexikalische (u. grammatische)
Erklärung, dann die Deutung des Sinnes, an-
gezeigt durch vorangesetztes المعنى. Nach
dem letzten Verse des Gedichtes (ما رحت)
kommen noch 2 angehängte Verse, beginnend
khalas, und الال والصحب und ثم الرضي عن ابي بكر
Erklärung. — Schluss f. 59^b: ولنا منه دمة
صادقة وهو اوفى الخلق بالدم صلي الله عليه الخ

Schrift: ziemlich gross, geläufig, gleichmässig, deut-
lich, nicht grade schön, vocallos. Die Verse, einzeln er-
klärt, und nach ihnen der Commentar folgend, sind roth
geschrieben. — Abschrift im J. 1148/1736 von يحيى بن
عبد الرحمن بن تاج الدين البعلبي الحنفى الماتريدي

7800.

1) We. 1837, 2, f. 12—58.

8°, 28 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 14 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand:
fleckig; an mehreren Stellen des Randes schadhaf. —
Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband
mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 12^a:

من شرح البردة للشيخ الامام . . . رضى الدين
محمد بن الشيخ الامام جمال الدين يوسف بن
أبي اللطف القدسي

Dieser Titel ist von anderer Hand als das
Uebrige. Wenn derselbe richtig ist, hat Mo-
hammed ben jusef ben abū 'lūtf elqodsi
radī eddīn † 1028/1619 diesen Commentar
zur Elborde verfasst, welcher aber hier am
Anfang und Ende unvollständig ist. Elmohibbi
hat einen Artikel über ihn, erwähnt aber dies
Werk nicht. Ein Bruchstück war dies Werk
schon, als der Titel geschrieben wurde, daher
heisst es: „aus“ dem Commentar etc. Das
Vorhandene beginnt im Commentar zu Vers 20.

Der Commentar zu Vers 21 beginnt f. 16^b so:
شروع في التخلية بعد التخلية ان المناسب لمن اراد
ان يتشرف بحلول ملك في بيته الخ

Die Erklärung ist sprachlich und besonders
sachlich sehr ausführlich. Sie geht bis zu dem
Anfang der Erklärung von Vers 38; das Uebrige
fehlt. Ausserdem fehlen nach f. 55 4 Blätter.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, deutlich, vocal-
los. Die zu erklärenden Verse stehen der Erklärung jedes
Mal einzeln voran, roth geschrieben. Die einzelnen zu
erklärenden Wörter ebenfalls roth. — Abschrift etwa 1700.
HKh. IV 9449.

2) We. 1837, 3, f. 59—66. 67—76.

8°, c. 28 Z. (20 3/4 × 14 1/2; 14—15 1/2 × 9 1/2—11 cm). —
Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, recht glatt,
stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe.

Ohne Titel und Ueberschrift. Stück eines
Commentars zur Elborde, wahrscheinlich
des so eben besprochenen. Dasselbe beginnt
in der Erklärung zu Vers 60 (ed. Rosenzweig);
der Commentar zu Vers 61 fängt an (f. 64^a):
يوم خير مبتدا محذوف اي هو راجع الي مولد
بمعني زمان ولادته الخ

Die Erklärung hört f. 66 auf bei Vers 63.
Dann eine sehr grosse Lücke. F. 67 beginnt in
Erklärung von Vers 127 u. hört f. 76 mit V. 138 auf.

Schrift: kleine Gelehrtenhand, nicht leicht zu lesen,
vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Nach der Be-
merkung oben auf dem Raude von f. 59^a ist es von dem Ver-
fasser selbst geschrieben. — Abschrift um 1610 (? 1700).

7801. Pm. 132.

108 Bl. 4°, 28 Z. (22 × 12 3/4; 16 × 7 1/2 cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut; der Rand im Anfang schadhaf
und ausgebessert; ausserdem an mehreren Stellen, besonders
am Ende, fleckig und nicht ganz sauber. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederband. —
Titel und Verfasser von neuerer Hand f. 1^a:

شرح البردة لأبي البقاء الحسيني نسبة الحنفى
مذعبا الكوفي بلدا

Ebenso f. 107^a. Nach der Vorrede f. 4^a betitelt:

العدة عند كل شدة

Anfang f. 3^b: الحمد لله الواسع الجود والاعطاء
في الارض والسماء الباسط منقبض القلوب والالسنه

بما شاء من جميل الثناء . . . وبعد فان اهتم ما
يتوصل به الي وسيلة الغفران واتم ما يتوصل به الي
ذريعة الرضوان . . . اتبع خير خلق الله . . . اعنى
سيد الاولين والآخرين محمدا الخ

Commentar des Abū 'lbaqā elhoseini
elhanefi elkūfī, um etwa 1050/1640, zu der-
selben Qaṣīde.

Anfang desselben (zu Vers 1, f. 4^b): الهمة
اصل ادوات الاستفهام ومن ثمت اختصت بجوار حذفها
وبانها ترد لطلب التصور تارة والتصديق اخري الخ

Schluss des Commentars f. 107^a: فانها ضعيفة
بحركها ادنى ريح فلا يخلو الوقت غالبا من حركتها
وفي اكثر الالفاظ مراعات النظير وفيه التقسيم باعتبار
الفاعل والمفعول اللهم لك الحمد على ما اوليتنا التوفيق
في البدء والاختتام ولك الشكر على ما هديتنا
الطريق الي تعاطي هذا المرام يقول . . . ابو البقاء
. . . هذا ما تيسر لي من الجمع والتحقيق الخ

In der nun folgenden Nachschrift sagt der
Verfasser, er habe in diesem Buch sich haupt-
sächlich an den Commentar des محمد بن احمد بن
محمد بن مرزوق († 842/1438) zur Elborde gehalten,
denselben aber sehr abgekürzt, und giebt als-
dann seinem Werke grosses Lob. Er beschliesst
es mit einem Gebete, dessen Endworte f. 108^a:
واجعله نور السعي بين ايدينا وايديهم الي جنات
عدن مع الآباء والامهات . . . بجاء حبيبك سيد
الكائنات صمّم وعلى جميع الانبياء والمرسلين وآخر
دعوانا ان الحمد لله رب العالمين

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grund-
verse roth, mit schwarzen Vocalen. Der Text in rothen
Linien. — Abschrift im Jahre 1091 Šawwāl (1680) von
ملا خليل بن محمد البغدادي الحنفى

Das Gedicht ist hier 161 Verse lang. Die
Anfänge derselben, alphabetisch geordnet, stehen
f. 1^b und 2^a.

7802.

Pm. 565, f. 89—109^a. Commentar eines
Ungenannten zur Elborde. (Was rings am
Rande steht, gehört alles dazu.) Anfang:
سبحان من اخفى سجات وجهه بانوار جلاله . . .
وبعد فان القصيدة المشهورة الخ

7803. Pet. 327^a.

2) f. 10^b—18^a.

8^{vo}, 11 Z. (20 × 12¹/₄; 11¹/₂ × 5³/₄ cm). — Zustand:
fleckig; das Papier durch Ankleben am Seitenrande ver-
grössert, so dass es an Breite dem des 1. Stückes der
Handschrift entspricht. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich
dünn. — Einband: in Pappeckel liegend. — Titel fehlt;
doch steht er f. 10^a, Z. 7, auf der ganz beschriebenen Seite
kaum als solcher erkennbar:

قصيدة برده لمحمد البوصيري عليه الرحمة

Es ist in der That die Elborde, mit einer
Menge Glossen zwischen den Zeilen und am
Rande versehen. Das Gedicht ist hier in 10 Ab-
schnitte eingetheilt, welche folgende Ueber-
schriften tragen:

1. تعديل النفس f. 10^b فصل
2. في ذكر هوي النفس ومنع هويها f. 11^a فصل
3. في مدائح النبي عم f. 11^b فصل
4. في ذكر مولود النبي عم f. 13^a فصل
5. في بركة دعاء النبي صمّم f. 14^b فصل
6. في ذكر معجزات النبي والقران f. 14^b فصل
7. في ذكر الاسراء والمعراج f. 15^b فصل
8. في ذكر الاشهاد صمّم f. 16^a فصل
9. في ذكر الغفران f. 17^a فصل
10. في ذكر الوسيلة بجاء النبي عم f. 17^b فصل

Anfang: امن تذكر.

Schluss: وآله الغر . . . والعقل والكرم.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Ueber-
schriften roth. Die Glossen sehr klein u. fein, vocallos. —
Abschrift c. 1100/1688.

7804. Pet. 192.

12) f. 65—109.

4^{vo}, Anzahl der Zeilen sehr verschieden (Grundtext:
12 × 6¹/₂ cm). — Zustand: etwas unsauber, am Rande
manchmal ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick,
glatt. — Titel f. 65^a:

هذه القصيدة من مؤلفات الشيخ الفاضل شرف الدين
محمد بن سعيد بن حماد البوصيري الدلاصي رحه

*Dieselbe Qaṣīde, mit Auswahl aus ver-
schiedenen, auch Persischen, Commentaren, die
mit verschiedenen Buchstaben kenntlich gemacht
sind (mit Ausnahme der Persischen Glossen des

شرف الدين علي يزدي, die bezeichnet sind mit dem ganzen Namen, oder mit شرف allein). Viele Glossen sind ohne Bezeichnung, so dass es fraglich ist, von wem sie sind.

Der Text ist in Halbversen geschrieben, ziemlich gross und recht schön, reich vocalisirt; jedem Halbverse folgt die Persische Uebersetzung. Die Glossen stehen zwischen den Halbversen und am Rande, mit sehr kleiner Schrift. — Die Persische Uebersetzung beginnt:

اي زياد صحبت يارانت اندر ذي سلم
اشك چشم آميختي با خونه روان كشته بيم

Gegen Ende werden die Glossen stellenweise etwas knapp.

Abchrift vom J. 1042/1632.

7805. Lbg. 873.

6) f. 42—50.

8vo, 11 (u. 5—6) Z. ($21 \times 14\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: sehr wasserfleckig, bes. in der oberen Hälfte, so dass auch der Text stellenweise beschädigt ist; am Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Die ersten 5 Seiten sind mit der so eben besprochenen Persischen Uebersetzung in Versen versehen. Die übrigen Seiten enthalten den weiteren Grundtext. Der Schluss fehlt, 5 Blätter, etwa 50 Verse.

Die Blätter folgen so: 42—44; Lücke von 2 Bl. (= 24 Verse); 49. 50. 45—48.

Schrift: wie bei 3), vocalisirt.

Auf dem durch Beschneiden beschädigten Rande f. 42^b—44^b oben steht eine Persische Erklärung der Gottesnamen.

7806. Spr. 1503.

1) f. 1—28.

154. Bl. 4^{vo}, 12 Z. ($25\frac{1}{4} \times 16$; $15 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: in der oberen Hälfte und unten am Rücken stark wasserfleckig; auch warmstichig; daher f. 16—21 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt. Er ist:

البردة للبوصيري مع ترجمة فارسية

Die Persische Uebersetzung derselben Qaṣīde steht in kleiner rother Schrift (mit Persischem Zuge) zwischen den Zeilen. Sie beginnt (zu Vers 1):
يا از ياد كردن هبائكان
ساكن ذي سلم آميختي تو اشكي را كه جاري
شد از درونه چشم با خون

Sie ist 161 Verse lang.

Die Schrift der Text-Verse ist gross, stattlich, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift um 1240/1824.

Bezug auf 1) hat das Stück:

2) f. 29—35: Persisch. Dasselbe enthält Arabische Gebete, die sich an die Lesung des obigen Gedichtes knüpfen, mit Bemerkungen dazu in Persischer Sprache.

7807. We. 1758.

2) f. 7^b—35.

8vo, 15 Z. ($20\frac{1}{4} \times 13\frac{3}{4}$; 14×8 cm). — Zustand: nicht recht sauber, die einzelnen Lagen etwas lose. — Papier: gelblich, dick, wenig glatt. — Einband etc. und Schrift wie bei 1). Die einzelnen Seiten in rothe Linien gefasst, ebenso die Verse des Gedichtes; diese selbst sind roth geschrieben, und stehen jedesmal die 2 Halbverse unter einander; dieselben sind schwarz vocalisirt.

Dieselbe Qaṣīde, mit kurzen an den Rand oder über den Text geschriebenen Glossen des خلد الارعري († 905), nebst Türkischer Umschreibung und Erklärung, in 3 Reihen hinter jedem Verse, und poetischer Uebersetzung am Rande: von السيد حسان رضائي بن الحج. — Die Umschreibung zu خاضري كلدكندن ياد محبوب
انلقا ذي سلم ساكنلري عهد آشنا انت

Die Uebersetzung:

اكدكي ينده كولم اول يرده ياراني الت

F. 8^a am Rande oben eine kurze Notiz über Elbūṣirī.

Aus den am Ende des Werkes hinzugefügten Versen ist ersichtlich, dass dasselbe in der قصبة سيواس im J. 1059/1649 abgefasst ist.

F. 36^a enthält ein kurzes Gebet, von Moḥammed mitgetheilt dem ابو اندرداء † 32/652.

das Abbrennen des Hauses verhütend; ausserdem auf der unteren Hälfte Türkisches.

7808. Lbg. 880.

35) f. 160^b—165.

4^o, 21 Z. (22 × 13¹/₂: 18¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, auch braun, glatt, ziemlich dick. — Titel fehlt. Er ist:

ترجمة قصيدة البردة للبوصيري بالنظم التركي

Dieselbe Türkische Uebersetzung der Elborde in Türkische Verse. Hat hier nur 118 Verse. Der Arabische Text jedes Verses steht immer voran und ist theils roth geschrieben, theils bloss roth überstrichen, auf Bl. 160^b aber auch dies fast gar nicht.

Schrift: Türkische Hand, gewandt, etwas flüchtig, der Grundtext vocalisirt. — Abschrift c. 1080/1669.

7809. Do. 56.

49 Bl. 8^o, 17 Z. (19 × 13; 15¹/₂ × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. Im Anfang hat die Ecke oben einen grösseren Flecken. — Papier: glatt, gelblich, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Verfasser: s. unten.

Dieselbe Qaṣīde, mit Türkischem, aus dem Persischen übersetzten, Commentar, und Uebersetzung des Arabischen Textes in Türkische Verse, mit demselben Reim durch die ganze Uebersetzung (auf ټی).

Das Werk beginnt f. 1^b: الحمد لله الذي جعل النظم لانتظام الكلام... وبعد بو عبد فقير ورق حقيير... شيخ عبد الله الحلولي اسعد الله جده الخ

Der Verfasser dieses Werkes ist also 'Abdallāh elḥolūlī. — Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 3^a: همزة حرف استفهام ومن حرف جر وتذكر مصدر در معناسي اكمقدر الخ

Zuerst kommt die Worterklärung, darauf der Sinn des Verses, dann die Uebersetzung in Verse. Die des ersten Verses heisst:

اكدكمي ذي سلمه كي اهل وجيرتي
كم قان ياش اغلغش كوزك اولدي عادتني

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, stark, deutlich; das Arabische Gedicht vocalisirt, das Uebrige nicht. — Abschrift um 1100/1635.

7810. Pet. 646.

4) f. 102^b—111.

Format etc. u. Schrift (20 Z.) wie bei 1). — Titel f. 102^b im Frontispice:

نشر الوردة في طي البردة

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 102^b: قال العبد الفقير الي رحمة... عمر بن محمد بن عباس المسيني نسبا القفص منشا ومودا المشتير بالعنابي... الحمد لله الجزيل النوال المبتدي بالنعم قبل السؤال... وبعد فان مدح النبي صعم منبل عذب الورود كثير الوفاء الخ

Taṣṭir zu derselben Qaṣīde, von 'Omar ben mohammed ben 'abbās elqafī el-'onnābī, um 845/1441. Die Abfassung datirt vom J. 848/1440. Die Halbverse der Elborde sind schwarz, die hinzugedichteten roth geschrieben. — Das Gedicht fängt nun so an f. 103^b:

امن تذكر جيران بذي سلم
باح اللسان بما في القلب من الم
ام ان ناي عنك من تنواه مرتحلا

مرجت دمعا جري من مقله بدم

Schluss f. 111^a:

ما رحت عذبات البان ربح صبا وما صبا ناظر للمنظر الوسم
والال والصحب ما ناحت مطوقة

واطرب العيس حادي العيس بالنعم

F. 109 ist verkehrt geheftet; 109^b folgt auf 108^b und 109^a geht vor 110^a vorher.

7811. Pin. 104.

41 Bl. 4^o, 20 Z. (28¹/₂ × 20; 20 × 15(6)^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch an einigen Stellen und besonders an der oberen Ecke wasserfleckig; auch sonst nicht überall sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schöner hellbrauner Lederband mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — Titel f. 1^a:

الكواكب الدرية المعروفة بالبردة في مدح خير البرية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اوجب حمده... واشهد ان لا اله الا الله... وبعد فلما رايت جماعة من الفضلاء كلهم بذل جهده في تخميس القصيدة المسماة بالبردة الخ

Sammlung von 5 Tahmis zur Elborde des Elbūcīri, und zwar

- 1) von ناصر الدين محمد الفيومي
anfangend: ما بال جسمك موقوفاً على السقم
وما لطرفك في الدجور ثم ينم
- 2) von علاء الدين على بن أمين الدين سالم الغزي
Anfang: يا من غدا هائماً الخ = Pet. 646, 3, b.
- 3) von شمس الدين محمد بن منصور بن عبادة
Anfang: بان التصبر بين ائمان والعلم
وبان وجدي وما وجدي بمنكنم
- 4) von شباب الدين احمد بن محمد الدين سالم الاذري
Anfang: هل لي الي اثلاث البان والعلم
من عودة فعسي اشفا من انسقم
- 5) von اندمياطي
Anfang: ما بال قلبك لا ينفك ذا الم
= Pet. 646, 3, d (hier aber als Verfasser angegeben, während in We. 1709, 13 ناصر الدين الفيومي als solcher bezeichnet wird).

Vorausgeschickt sind f. 2^a 5 Halbverse (d. h. 1 Tahmis) des unter 2) genannten الغزي
als Einleitung zu dem Ganzen; dieselben beginnen:
من بعد حمد الهي بارئ انفسم
مع الصلاة على المختار ذي الكرم

Die Vorrede steht f. 1^b 2^a; sie ist 12×9^{cm} gross, eingeschlossen von breiten Goldleisten, die mit blauen Linien eingerahmt und auch selbst noch verziert sind; zu beiden Seiten steht ein Kreis von 3^{cm} Durchmesser, Goldgrund mit blauem Blattwerk und blau umrandert; zwei kleinere Kreise f. 2^a unten, ähnlich verziert. Von der folgenden Seite an beginnen die Tahmise; die Einrichtung ist so, dass auf jeder Seite 2 Grundverse der Elborde stehen, der eine in der Mitte, der andere zu Ende des Textes der Seite; über jedem der 2 Grundverse in der Mitte der breiten Seite stehen 9 Zeilen; dieselben enthalten 3×3 Verse, d. h. 3 Tahmise; sie sind in rothen Linien eingeschlossen (ebenso wie die Grundverse und der ganze Text); zu jeder Seite dieser 9 Zeilen stehen 3 Verse, also

wieder 1 Tahmis. Von den 9 Zeilen sind die 3 ersten (d. h. das 1. Tahmis) verfasst von dem unter 1) genannten; die 4.—6. Zeile (in rother Schrift) von dem unter 2), die 7.—9. Zeile von dem unter 3) genannten; das Tahmis rechts von dem unter 4), dasjenige zur linken Seite von dem unter 5) genannten. — Die Tahmise zu dem letzten Verse (ما رحت عذبات الخ) beginnen:

- 1) وآله الاصلين السادة النجبا
والصاحب بعد جميع الاهل والقربا
- 2) وآله الطيبين الاصل والنجبا
ومن نه لحظة في الدين قد صجبا
- 3) وزك منها تحيات كنشر ربا
وانشر سلاما زكي من طيبم وربا
- 4) وآله وذويده السادة النجبا
وصحبه خير من في الدين قد رغبا
- 5) تخصه ثم ياتى آله النجبا
وصحبه خير من في الله قد صجبا

Das Gedicht hat hier 157 Verse.

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Grundverse schwarz in grosser stattliche Schrift. Auf jeder Seite 8 grosse Goldpunkte, 4 zu jede Seite der 2×9 Zeilen. Auf f. 1^a ein Oblongum (20×12^{1/2} cm) in dessen oberem Theile in Goldschrift auf blauem Grund der 1. Theil des Titels in kufischer Schrift steht; das ganze Oblongum mit einer breiten Goldleiste mit blauer Verzierung und Umränderung eingefasst; in dem übrigen Felde desselben steht der Rest des Titels, die letzte Hälfte desselben in Goldschrift. Ausserdem befinden sich 4 grössere und 4 kleinere Kreisverzierungen (Gold mit blauer Umrandung oder Gold mit blauen Punkten) in dem freien Theil des Feldes. — Die Schlusangaben f. 41^b sind in der Schrift ebenso, wie von f. 1^b und 2^a angegeben ist, behandelt. — Abschrift im J. 761 Dürlligge (1860) von الطنبغا بن عبد الله النجومي الوزيري البغدادي

Tahmise zur Elborde werden in We. 289, f. 143^b beigelegt der عاتشة الباعونية, ibid. f. 186^b dem سراج الدين الفيومي und in We. 151, f. 4^a dem على بن سالم بن عبد الناصر الغزي

7812. Pet. 646.

3) f. 61—102.

Format, Papier etc. u. Schrift (zu 20 Zeilen), auch Einfassung, ebenso wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 61^b: الحمد لله الذي خلق الانسان
بقدرته، وعلمه البيان بنعمته . . . وبعد عن القصيدة
المنعوتة بالكواكب الدرزية في مدح خير البرية المشهورة
بالبردة نظم الشيخ . . . ابي عبد الله محمد المصيري الخ

In der Einleitung ist gesagt, dass der Verfasser, auf Wunsch eines Freundes, die Elborde zu einem Talimis (Fünfvers-Gedicht) nach allen Regeln der Rhetorik, verarbeitet habe. Allerdings ist nun die Elborde von f. 62^b an als Grundlage zu Fünfvers-Gedichten im Metrum der Elborde benutzt, aber nicht zu einem, sondern zu fünf Gedichten. Und zwar stehen vor jedem zu Grunde gelegten Verse der Elborde, die 3 Halbverse von jedem der 5 dazu gehörenden Fünfverse: also 15 Halbverse; 9 Halbverse davon über dem Grundverse, 3 zur rechten und 3 zur linken Seite. Die 3 ersten und die 3 letzten von den 9 Halbversen sind roth, die übrigen schwarz geschrieben. — Das Talimis rechts am Rande ist von عبد اللطيف بن الشيخ

شهاب الدين ابي العباس احمد الشافعي 801/1898

Das links am Rande von علي بن سالم بن عبد
الله بن سالم الكتاني الغزي الشافعي

Das obere von ناصر الدين بن عبد الصمد القيومي

Das mittlere von محمد بن منصور بن عبادة

Das untere von شمس الدين [بن] محمد بن عبد الله بن
محمد القرشي الاندلسي المعروف بابن الصايغ

a) Das Rand-Talimis rechts beginnt:

يا من جفاه الكري فالحق لم ينم

وجسمه بانقسام الفكر في سقم

ما بال دمعك في الخدين كالعنم

b) Das Rand-Talimis links beginnt:

يا من غدي هايما حيران لم ينم

علام اجريت ذمع العين كالعنم

وفيم اكلت هذا الجسم بالسقم

c) Das obere Talimis (roth):

يا قاصدا نحو بيت الله والحرم

عرج على ربع احبابي وصف العي

وقل لمن دمعك المحمر كالعنم

d) Das mittlere: ما بال قلبك لا ينفك ذا ألم

مذ بان اهل الحمي والبان والعلم

وانيل دمعك انقاني بمنسجم

e) Das untere: يا من كحجج هواه موجب السقم

ومن قناه وجود الوجد كالعنم

انسان عينيك يا انسان في ألم

Der letzte Vers der Elborde — welche in dieser Recension nur 164 Verse enthält — ist hier: بما رحت عذبات البان الخ.

7813. We. 1784.

1) f. 1—20^a.

98 Bl. 8^{vo}, c. 17 Z. (21 × 15¹/₂; 16 × 10¹/₄ cm). — Zustand: unsauber. F. 15 fast lose. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, nicht besonders glatt. — Einband: Orient. brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt: von späterer Hand f. 1^a: كتاب تخميس البردة. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: يا من غدا هايما حيران لم ينم

Dasselbe Talimis auf die Elborde wie in Pm. 104, 2 und Pet. 646, 3, b. Das Gedicht ist hier etwas kürzer als in der Ausgabe von Rosenzweig; auch etwas anders geordnet. Es enthält nämlich: Vers 1—5. 7—54. Dann folgt ein Vers, der bei R. nicht vorkommt; dann Vers 55—72. 83—88. 73—82. 98—142. 144—150. 159—170. 172.

Die Grundverse des Gedichtes sind roth geschrieben und vocalisirt, in rothen Linien eingerahmt; so auch die ganzen Seiten u. die Zusatzverse. Letztere sind schwarz geschrieben, ohne Vocale. Die Hand ist gut u. deutlich, ziemlich gross. Text uncorrect. — Abschrift im J. 1239/1817 von عبد الحلیم

7814.

1) We. 1709, 13, f. 132—151.

8^{vo}, 16—17 Z. (20 × 15; 16¹/₂ × 9³/₄ cm). — Zustand: unsauber, etwas fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, nicht glatt. — Titel f. 132^a:

كتاب الكواكب الدرزية في مدح خير البرية. ويليهما

تخميسها لسيدنا ناصر الدين القيومي

Anfang f. 132^b: ما بال قلبك لا ينفك ذا ألم

Talimis auf die Elborde von Nāṣir eddīn *elfajjūmī*. Dasselbe ist in Pm. 104, 5 beilegt dem الدمياطي, in Pet. 646, 3, d dem

محمد بن منصور بن عبادة

Der letzte Grundvers f. 151^b ist hier:

والآل وانصحب ثم اتابعين لهم

اعل اتقى والنقى والحلم والكريم

wozu das Takimis beginnt: $\text{أَلَا شَأْنٌ بِاخْتَارَ ضَعْلِيمٌ}$

Die Blätter folgen so aufeinander: 132—144, 148, 146, 147, 145, 149 ff.

Die Verse 89—97 der Ausgabe von Rosenzweig sind hier ausgelassen; ausserdem ein Paar einzelne Verse.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt u. deutlich, nicht vocalisirt. Die Grundverse sind recht gross u. dick; diese etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1244, 1292 von

أحمد بن الحاج يوسف

2) We. 1751, 2, f. 10^b—12^a.

8^{vo}, c. 80 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; 15×10 — $10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand etc. u. dieselbe Hand, wie bei 1, nur etwas weniger flüchtig u. etwas mehr vocalisirt. — Titel u. Verf. fehlt.

Dasselbe Takimis zur Elborde. Es geht hier nur bis Vers 48 (ثم يمتحن بما تعينى الحج).

7815. Lbg. 929.

80 Bl. Folio, 12 Z. (88×28 ; 29×22 cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders zu Anfang; im Rücken, auch am Rande, ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Anscheinender Titel f. 1^a: هذه قصيدة خاصة بالفقيه محمد البرقاني القاضي الخنيلي. Dies ist der Besitzer der Handschrift im J. 1286 Qafar (1869).

Titel fehlt; derselbe ist auf 2 Seiten in prachtvoller Goldverzierung enthalten gewesen; davon ist auf f. 2^a nur die letzte Hälfte (Segenswunsch über Mohammed) vorhanden, schwer lesbar. Er ist: تحميس البردة للبوصيوي. Verfasser f. 2^b fehlt; er ist nach Pet. 646, 3, d: الدمياطي: محمد بن منصور بن عباد

und nach We. 1709, 13: ناصر الدين الفيومي

Vorausgeschickt ist die Erzählung vom Anlass zur Abfassung des Gedichtes und von dessen Heilkraft.

Anfang des Takimis wie bei Pet. 646, 3 (ما بال قلبك). Nach dem Verse ما رحت folgt hier noch der Schlussvers:

والآل وانصحب ثم اتابعين لهم

اهل اتقى والنقى والحلم والكريم

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

dessen Takimis beginnt: $\text{تَحْتَهُ ثُمَّ تَدْنَى آتَهُ النَّدْبِيَا}$ (abweichend von We. 1709, 13). Im Ganzen 161 Verse.

Schrift: der Grundtext in 3 Zeilen auf der Seite. sehr gross, stattlich, vocalisirt; die Takimis-Verse viel kleiner, in rother gefälliger Schrift, auch vocalisirt. Der Text gelb und blau eingerahmt. — Abschrift vielleicht von dem f. 1^a Genannten oder einem Zeitgenossen.

7816. Lbg. 873.

5) f. 30—41.

8^{vo}, 17 Z. ($20\frac{3}{4} \times 15$; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). Die Blätter durch Ankleben von Papierstreifen vergrössert, damit sie dem Format der übrigen Stücke des Bandes entsprechen. — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn.

Titel fehlt; ebenso auch der Anfang. Es ist ein Stück aus der Elborde des Elbuciri, mit 2 Takimis versehen. Dieselben stehen immer neben einander, das zur rechten Hand mit schwarzer, das zur linken mit rother Dinte geschrieben. — Es beginnt mit Vers 21 des Grundgedichtes كم حسنت لذة الحج. Das Takimis rechts ist dasselbe wie in Pet. 646, 3, d und We. 1709, 13 und Lbg. 929. Das Takimis links dagegen ist von diesem und von den in Pet. 526, 654 und We. 243 vorhandenen verschieden. Es beginnt zu dem obigen Verse:

لأنها قد غدت يالفحش ضائلة

Dies Stück bricht ab mit Vers 123

(كانما...!... بكل قزم الي لحم العدي قزم)

Schrift: wie bei 3), die Grundverse in grösserer Schrift, mit rothen Vocalen.

7817.

We. 243, f. 230^a ff. Takimis des

محمد بن أحمد ماميد ابن الرومي

zur Elborde. Dasselbe ist betitelt, nach We. 163, f. 166^a, قطب الأربعين, weil der Verf. 40 Takimise zu diesem Gedicht gesehen hat. Es beginnt:

يا من له مقلنة تنهل كالديم

Mohammed ben ahmed ben 'abdallāh māmāja (māmaja) ibn errūmī starb im J. 987/1579.

7818. Pm. 387.

3) f. 115^b—135^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه قصيدة الامام الشيخ محمد بن [ابي] سعيد
البوصيري المسنة بمرء الداء لما نال ببركتها
برء دائه الفلج او ببردة بتاويلات تحتملها،
ثم خمسب . . . صدقة الله القاهري رحه

Takmīs zu der Elborde, von Ġadaqat
allāh elqāhiri † 1115/1703 (No. 7504). Es
beginnt f. 115^b: يا باكياء لنوي الاحباب ذا الم
وصر شوقك بين الخلق ذا علم
und schliesst mit Hinzufügung eines Grundverses
(zu dem sonst letzten Verse [ما رحت الخ]):
ثم الرضا عن ابي بكر وعن عمر وعن علي وعن عثمان بر
(nebst Takmīs dazu). Im Ganzen 162 Verse.
Worauf der Verfasser des Takmīs noch zwei
Fürbittverse für die Familie und Anhänger des
Propheten und sich selbst — in gleichem Reim
und Versmaass — hinzugefügt hat.

7819. Pet. 526.

2) f. 51—66.

4^{to}, c. 20 Z. (25 × 17½; 18—19 × 9^{cm}). — Zustand:
schmutzig, fleckig; hinten am Rücken sobadhaft, ausgebessert;
einzelne Lagen fast lose. — Papier: dick, gelb, zieml. glatt.

Titel, Verf., Anfang u. Ende fehlen.

Es ist ein Takmīs zur Elborde, verschieden
von den in Pet. 646, 3 vorhandenen. Dasselbe
beginnt hier zu Vers 11 (عدتك حالي) so:

محمد وجهه قد فاق في النظر
يا لامي في حبيبي كف عن جدلي
zu Vers 13:

F. 66 schliesst mit den 3 ersten Halbversen
des Fünfverses (zu V. 160 ed. Rosenzw.), die
so anfangen: محمد غلبت مسكا راجحه

Es fehlen dann die letzten 10 bis 12 Verse.
Auf dem Deckel stehen Vers 170—172 der
Elborde, ohne die Takmīsbearbeitung.

Es fehlen im Anfang 2 Bl., am Ende ebenfalls 2 Bl.
(hier jedoch auch möglicherweise nur 1 Bl.).

Die Grundverse sind gross, dick, vocalisirt, in 2 Halb-
versen unter einander geschrieben; die andern 3 Fünfver-
seilen klein, eng, auch deutlich, nicht unschön, vocalisirt,
unter einander. — Abschrift c. 1700.

7820.

1) Pet. 654, f. 32—44^a.

Ein Takmīs zur Elborde, mit dem Anfang:

ما لي اراك حليف الوجد والالم

2) Mf. 547^a, f. 16.

Stück eines Takmīs zur Elborde, v. 117—122.

Schöne Schrift, aber zur Hälfte (von oben nach
unten) abgerissen.

7821. Pm. 372.

2) f. 21—51.

8^{vo}, 15 Z. (21½ × 15½; 17½ × 12^{cm}). — Zustand:
oben am Rande (und etwas zur Seite) wasserfleckig; gegen
Ende hin auch unten am Rande. — Papier: gelb, stark,
glatt. — Titel fehlt: er ist:

تنسيق البردة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 21^b: الحمد لله الذي كمل حلل
زينة المعاني والفصائل ببلاغة الفاظ فصاحة اهل
المعارف والافضل . . . وبعد لما بسطت قصيدة البردة
بساط علاها في رياض بساينها . . . قصد الفقير ان
يدخل ابواب مداخلها

Bearbeitung der Elborde so, dass dieselbe
— mit Einschluss des Grundverses — aus
9 Halbversen besteht; der Verfasser sagt f. 22^a:

فصارت متسعة العدد متسعة المدد

Er schickt ein solches Tatsr' voraus, das
beginnt f. 22^b: باسم الذي شق بدرا في دجي الظلم
وانزل الوحي والقرآن بالكلم

Darauf folgt das Tatsr' des 1. etc. Verses;
dasselbe fängt so an:

بنيت القلوب بنت بيتا علي علم
واثبتت بكر ما في اللوح والقلم

Das letzte Tatsr' beginnt:

وضعت الفا من الآلاف في صدف مصنعات بترصيع من الحرف

Der Grundvers hierzu (und somit der hier
letzte Vers des Gedichtes) ist:

وسادتي ثم عن اهلي وعن خلفي
والمسلمين من العربان والحجم

Das ganze Tatsr' hat 169 Strophen, das
Grundgedicht hier also 168 Verse.

Schrift: gross (besonders von f. 31^b an), weit, deutlich, vocalisirt bis f. 31^a und dann noch f. 33. — Abschrift von عبد الله بن علي القادري البغدادي انعيدروسي البغدادي im Jahre 1104/1781.

Es scheint, dass das Gedicht f. 21^a von dem Abschreiber herrührt: es ist eine Fürbitte für Mohammed und beginnt (Wäfir):

اقبل خال الوجه من ليلي ليلي وليلى ضاء من فجر ليل
Der Vers ist, wie viele des Gedichtes, metrisch unrichtig; das Ganze ist 16 Verse lang. — Ob der Verfasser des Tatsi' auch derselbe sei, ist nicht ersichtlich, es ist jedoch wahrscheinlich.

7822. Lbg. 941.

2 f. 14—27. 31—36. 59. 60.

4^{to}, 21 Z. (26 1/2 × 17 1/2; 18 × 8 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen unsauber, am oberen Rande stark wasserfleckig; auch der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser f. 31^a:

مُفَرِّج الشَّدَّةِ تَضْمِينُ الْبَرْدَةِ لِأَبِي نَصْرِ هَبَّة
أَللهُ عَبْدِ الْوَهَّابِ بْنِ أَحْمَدَ ابْنِ عَرَبْشَاهِ
الْقُرَشِيِّ الْعُثْمَانِي الْجَنْفِيِّ

Anfang f. 31^b: الحمد لله الهادي سبل الرشاد
المنعم بالهداية والارشاد الوافي بالامقصد الاسنى والامد
الاقصى من نيل المراد . . . وبعد يقول العبد . . .
ابو نصر هبة الله . . . ابن عربشاه . . . القرشي
العثماني الانصاري السعدي الخزرجي الجنفى . . .
كان مما من الله سبحانه به على واسدي من جلال
نعمائه وفضائل االله وسوابغ كرمه التي وقوف على البركة
الشريفة الجوهرة النفيسة والندرة اللطيفة المنسوبة الي
الشيخ الامام . . . شرف الدين ابي عبد الله
محمد بن سعيد بن حماد الابوصيري الخ

Ibn 'arabšāh † 901/1496 (No. 2531) hatte in Damaskus angefangen, die Elborde mit einem Takims zu versehen, war dort aber durch Umstände an Vollendung der Arbeit verhindert. Als er sich dann nach Aegypten begab, lernte er dort ein — nach seinem Urtheil — vor-
treffliches (d. h. eine poetische Glosse oder Umarbeitung) kennen; dies reizte ihn zur Nacheiferung und er vollendete ein solches unter obigem Titel. Er nennt sein Gedicht f. 34^b

auch وصية, insofern es mit allerlei gottesfürchtigen und, wie er f. 32^a 12 betont, orthodoxen Betrachtungen durchwoben ist. Die Zahl der zwischen die einzelnen Halbverse des Grundgedichtes eingeschobenen halben und ganzen Verse ist verschieden; durchschnittlich etwa 3—4 Halbverse. Voraufgeschickt ist eine lange Einleitung, Lob Gottes, des Propheten, seiner Imāme; dann spricht der Dichter auch wieder von sich und seinem Werke, so dass das Gedicht erst etwa mit dem 110. Verse beginnt.

Das Gedicht fängt an f. 32^a:

حمدت ربنا تعالى مبدع الامم ومودع فيهم ما اختار من حكم
وخالقا بشرا لا مثل يسبقه ذا قدرة بهوت ذا غاية العظم
خلقا فمخترع كنزا فمظهره وعظم كرمه بالفصل ذو الكرم
وبعد قال عبيد عاجز وله من شدة الشوق حيران وذو هم
(Vers 31)

Das eigentliche Gedicht beginnt f. 34^b:

حسن التخلص ذا لفظي فمنسجم
بلاغه الفصحا ذا موضح النكلم
حاديهم منشبد فصلا يشوقني من تذكر حيران بخي سلم
مخاطبا غادرا باليوم يعدلني
مرجت دمعاً جري من مقللة بدم
اجبت والصبر ثاب لافر ومضي
بهاجتي كيف لا فاحذر فلم تلم

Die Reihenfolge der Blätter ist: 31—36. 17. 59. 60. 14—16. 18—27. Die letzten Halbverse zu dem Schluss des Grundgedichtes sind f. 27^a:
يا مادم المصطفى شنف مسامعنا
مدح النبي شفا ذا مبرق السقم
احيي قلوبا عفت ذا نعمة عمرت

واطرب العيس حادي العيس بالنغم

Dann folgen noch 16 Verse zum Abschlusse des ganzen Gedichtes; die letzten f. 27^b:

حسبي معيني مغيتي في جلا غم
قد خضني تحفا من فضلة العظم
حمد له مع شكر دائما ابدا سبحان ربي علا بالامر والعظم

Bl. 60^a ff. enthält ein wortreiches Lob auf Mohammed. Die Verszahl des ganzen Gedichtes beträgt etwa 440.

7825.

Andere Talimise zu dem Gedichte sind verfasst von:

- 1) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي c. 750/1349.
- 2) ناهر بن حسن ابن حبيب + 808/1405.
- 3) شعبان بن محمد القرشي + 828/1425.
- 4) محمد بن خليل ابن القباقي + 849/1445.
- 5) احمد بن ابي بكر المرعشي + 872/1467.
- 6) احمد بن محمد الحاجاري + 875/1470.
- 7) محمد بن احمد بن عبد الله القلقشندي + 876/1471.
- 8) محمد بيادكاني ابن صفي c. + 900/1495.
- 9) سليمان بن علي القرمانى + 924/1518.
- 10) يحيى بن عبد الله الدقترى um 1020/1611.
- 11) محمد بن محمد بن حسن جان ابن الخواجه + 1024/1616.
- 12) اسعد بن سعد الدين انمقى + 1034/1625.
- 13) احمد بن محمد بن يوسف الصفدي الخالدي + 1034/1625.
- 14) عبد الله بن محمد كوجك محمود زاده + 1043/1633.
- 15) يحيى بن زكريا بن بيرام + 1058/1648.
- 16) محمد علي بن محمد علان التبريزي + 1057/1647.
- 17) امين بن خير الله بن محمود الموصلى العربي + 1203/1789.
- 18) عثمان بن احمد الصفائى المصري + 1205/1791.
- 19) عبد الرحمن بن احمد السخاوي um 1000/1591.

7826. We. 1642.

2) f. 36^b—46^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1) (von f. 41 an 25 Z.).

Titel u. Verf. fehlt. Es ist der Text der

القصيدة الهمزية في مدح خير البرية

desselben Elbuciri. Sie ist eine Lobqaide auf Mohammed, in 456 Versen und vom Dichter selbst ام القرى betitelt. Anfang (Hafif):

كيف ترقى رقيك الانبياء يا سماء ما طاروتها سماء
und Schluss:

ما اقام اتصاله من عبد الله وقامت ببريتها الاشياء

Schrift: besonders von f. 41 an blass. Bl. 39 u. 40 orgängt. — Abschrift im J. 1027/1618.

7827.

Dieselbe Qaide in:

- 1) We. 183, 1, f. 1^b ff. (418 Verse lang).

Abschrift um 1650.

- 2) We. 1758, 15, f. 101—118.

8^{vo}, 13 Z. (20^{1/2} × 13^{3/4}; 15 × 9^{1/2} cm). — Zwischen den Zeilen und am Rande viele kurze Glossen (aus dem Commentar des ابن حجر). — Der Text etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1061/1651 von السيد علي.

F. 119 u. 120 kleine türkische u. arabische Notizen, darunter f. 120^a ein Talisman im Krüge; Mittel gegen Schiffbruch etc.

- 3) Lbg. 996, 2, f. 111—125.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Vorangeht eine Einleitung (Anfangs-Gebet) über Veranlassung des Gedichts.

Abschrift im J. 1067 Rab' I (1657).

F. 126 zwei Talimise auf das Gedicht des لمهبط النوحى حقا انخ: ابن كميل (Spr. 1228, f. 9^a). (F. 126^a = f. 110^b.) Ein Talimise auf ein anderes Gedicht f. 127.

- 4) Pet. 184, 7, f. 188^a—198.

Format etc. u. Schrift wie bei 5. — Titelüberschrift:

هذه القصيدة النبوية في مدح خير انبياء محمد صم

Abschrift im J. 1083/1673.

- 5) Pm. 170, 1, f. 1—10.

247 Bl. 4^{to}, 25 Z. (25 × 14^{1/2}; 17 × 8 cm). — Zustand: im Ganzen gut; doch ein wenig warmstichig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — Titel und Verfasser fehlt. — 454 Verse.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1^a steht ein kleines Gedicht (6 Verse): wie oft Gabriel den Hauptpropheten Offenbarungen gebracht habe.

- 6) We. 1783, 2, f. 24—32.

8^{vo}, c. 25 Z. (17^{1/4} × 13; 14 × 9 cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1. — Am Rande stehen hie und da kurze Notizen zur Wortklärung. — Abschrift vom J. 1118/1706.

F. 33—40 enthalten eine Menge von Notizen verschiedener Art, besonders Erbauliches,

auch einige Verse. Darunter f. 33^a eine Stelle aus تاريخ النجار, betreffend die Wirksamkeit von 33 Qorān-Verse; 34^a ein kleines Gedicht von الشافعي (Tawīl auf ٢١); ferner etwas aus dem Artikel in den الطبقات الكبرى des فخر الدين الرازي über تاج الدين السبكي, nämlich die الوصية desselben (= We. 1537, 2). F. 35^b die verwandtschaftlichen Verhältnisse Mohammeds; 36^a ff. Einiges über عبد العزيز عمر بن عبد العزیز und seine Frömmigkeit; 37^b erbauliche Lehren von ابراهيم بن ادهم; 38^a Einiges aus تنبيه المغترين des الشعراوي.

7) We. 208, 1, f. 1—13^a.

14 Bl. 4^{vo}, 19—21 Z. (22 × 15 1/4; 14 1/2 × 7—7 1/2 cm). — Zustand: mit durchgehenden grossen Flecken. Blatt 1 am Rande beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, gleichmässig, nur auf den ersten Blättern ein wenig vocalisirt. — Abschrift etwa von 1750.

8) Spr. 1142, 2, f. 1—14 Rand.

Am Ende fehlt etwas.

9) Spr. 1230, f. 3^b.

22 Verse der Qapide.

10) Pet. 354, f. 4^a.

Ein Bruchstück derselben.

7828. Spr. 1115.

129 Bl. 8^{vo}, (21) 17 Z. (20 1/2 × 14 3/4; 14 × (9—) 10 cm). — Zustand: ziemlich stark wasserfleckig (und auch sonst fleckig), besonders zu Anfang und am Ende. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

شرح الهمزية للصاغاني

Der Verfasser ist nicht

الحسن بن محمد بن الحسن الصاغاني [والصاغاني]
رضي الدين ابو الفصائل

احمد بن محمد بن سعيد الصاغاني
المدني المكي ابن ضياء الدين

Anfang: الحمد لله حق حمده والصلاة والسلام
... وبعد فهذا حل لطيف وضعته على الهمزية في

مدح خير البرية لولتي الله الشيخ ... شرف الدين ...
ابوصيري ... يوضح مجملها ويفتح مقلها ويفسر
مكتون غريبها ويجرد مضمون تركيبها مع اعراب ما
يشكل من خطابها الخ

Gemischter Commentar zu derselben Qapide, nicht von dem bekannten Sprachgelehrten Elhasan ben moḥammed ben elhasan eppāḡānī, sondern von Ahmed ben moḥammed ben sa'īd eppāḡānī elmedenī elmekki ibn dījā eddīn. Denn jener starb im J. 650/1258, etwa 44 Jahre vor dem Tode des Dichters; der andere ist geb. 749/1348 u. starb im J. 822/1419.

Derselbe beginnt f. 2^a: كيف ترقى رقبك الانبياء استفهام انكارى معناه النفى اي لم ترق الانبياء مرقاك ... يا سماء اي يا من هو بالنسبة الى الانبياء السماء ما طاولتها اي ما ساوتها في الطول الخ

Der Commentar berücksichtigt weniger das Sprachliche, als den Sinn der Verse.

Schluss f. 128^b: وما قامت اي بقيت على ابلغ نظام ... برتها اي بايجاده وامداده الاشياء اي الموجودات في الدنيا والاخرة ... مع الاشارة ... الي استفتاح ابواب تربيته ... متفصلا باكمل ما تنمناه ... وكلما غفل عن ذكرك وذكره الغافلون امين

Schrift: f. 1—20 ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, vocallos; von f. 21 bis Ende türkische Hand, zum Theil recht flüchtig. Die zu erklärenden Worte stets mit rother Dinte. — Abschrift im J. 1086 Moḥ. (1626).

Nach f. 122. 123. 124 fehlt etwas.

7829. Pm. 631.

140 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 3/4 × 14 1/2; 15 × 8 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt; doch steht auf dem 1. Vorblatt:

شرح الهمزية يشتمل على انواع من العلوم من احوال العرب الجاهلية وانسابهم وغير ذلك للامام الجوجري und f. 1^b als Ueberschrift:

شرح الهمزية للجوجري

Er heisst vollständiger:

شمس الدين محمد بن عبد المنعم بن محمد
الجوجري الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خص نبينا محمدا صلى الله عليه وسلم بعموم الارسال وميزه على غيره من المخلوقات بكمال الشرف . . . وبعد ثم اعلم انه لا بد من بيان بحر هذه القصيدة وبيان غرضها وضربها وبيان قافيتها وما يشتمل عليه وذلك يحتاج الي كلامين الخ

Commentar zu derselben Qaṣīde, von Moḥammed ben 'abd elmun'im elgaugari † 889/1484 (No. 4514). Er sagt, dass ihm in Abfassung eines Commentars zu diesem Gedichte Niemand vorausgegangen sei. Demnach hat er entweder den Commentar des Eṣṣāgānī nicht gekannt oder denselben ignorirt, oder unter Eṣṣāgānī ist ein späterer Gelehrter zu verstehen. — In dem Vorwort bespricht er die Metrik der Qaṣīde. Die Erklärung enthält immer die 3 Theile, die Sprache, dann die Akrab, zuletzt (der Ursprung) (= اصل). Vor den Grundversen steht die Bedeutung. Vor dem Commentar steht (= شرح).

Der Commentar zu Vers 1 (كيف ترقى الخ) beginnt f. 4^a: ش اللغة كيف اسم مبني على الفتح: فرارا من التقاء الساكنين باخف الحركات . . . الأعراب الانبياء فاعل ترقى ويصيح حال ورقبك مفعول مطلق . . . المعنى انه صمعا اعلا الانبياء قدرا واعظمهم محلا واكملهم فضلا الخ

Die Grundverse werden in der Regel nicht einzeln, sondern in grösserer Anzahl beisammen erklärt. So werden zuletzt f. 131^a 36 Verse zusammen behandelt. Der Commentar dazu beginnt: ش اللغة الاستغاثة نداء من يخلص من شدة او يعين على مشقة . . . الأعراب نبي الهدي بالنصب لانه منادي مضاف واستغاثة ملهوف يصيح فيها الرفع الخ

Schluss f. 140^a: قايما مستمر بتقدير العزيز السليم الذي خلق كل شيء فقدره تقديرا الا هو العزيز الحكيم، قال مصنف هذا الكتاب . . . هذا آخر ما علقناه على هذه القصيدة السعيدة . . . وانتهى ذلك الا قليلا به في حادي عشر شوال المبارك سنة ٨٨٠

Nach der Unterschrift hat der Verf. dieses Werk vollendet im J. 882 Šawwāl (1478).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundverse roth; die Stichwörter (die Sprache etc.) gleichfalls. — Abschrift nach einer Handschrift vom J. 1101 Rabī I (1690) von Ḥumūd ben 'alī alḥafī im J. 1256 Dū'likigge (1857).

Nach f. 123 ein ungezähltes Blatt, jetzt 123^a.

HKh. IV 9521 (wo aber p. 553, Z. 2 bei Elgaugari zu lesen ist für ٨٨٣ das Jahr ٨٨٣).

7830. Spr. 1116.

208 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 14 × 10 cm). — Zustand: durch und durch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, die Glätte hat durch die Nässe gelitten. — Einband: Hlbzbd. — Titel u. Verf. f. 1^a mit rother Dinte:

كتاب شرح الهمزية في مدح خير البرية المسمى
أفضل القرى لقراء أم القرى

تصنيف الشيخ الامام . . . ابن حجر المكي رحه

Auf dem Vorblatt steht von anderer Hand:

كتاب السيرة النبوية بشرح الهمزية لخاتمة الحفاظ
شهاب الدين احمد بن حجر الهيتمي

Anfang: الحمد لله الذي اختص نبينا محمدا صمعا بكتاب اخرس انصحاء . . . وبعد فمما تعين على كل مكلف ان يعتقد ان كمالات نبينا صمعا لا تحصى الخ

Gemischter Commentar zu derselben Qaṣīde, von Ibn ḥagar elheitami † 978/1565 (No. 174) verfasst im J. 966 Gom. I (1559). In der Einleitung ist eine ausführliche Notiz über den Namen des Elbūḥārī und dessen Lebenszeit. — Der in der Vorrede angegebene Titel ist: المنهج المكي في شرح الهمزية

ausserdem auch noch: أفضل القرى لعزیز ام القرى (so in Pet. 283, verschieden von dem oben bei f. 1^a angegebenen).

كيف هي في الاصل: Der Commentar beginnt: اسم مبني لتضمنه معنى حرف الشرط او الاستفهام الخ اي الموجودات في الدنيا والآخرة und schliesst: واتبدها بالاول مع انقطاعه بفناء هذه الدار . . . انه الجواد الكريم . . . سبحانه رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله الخ

Er ist sehr ausführlich und erörtert nicht bloss grammatische und lexikalische Fragen,

sondern auch dogmatische. Der Grundtext ist nicht im Zusammenhang aufgeführt. Anfangs stehen die Textverse mit rother Dinte am Rande, später jedoch nicht.

Nach f. 160 fehlt 1 Bl.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gewandt, durch Nässe verblasst, vocallos. Die einzelnen Worte des Grundtextes roth. Am Rande öfters Glossen. — Abschrift a. d. J. 999 Ram. (1591). — Collationirt.

HKb. VI 13156. 14425. I 1023. 1276. IV 9521.

7831.

Derselbe Commentar in:

1) Pm. 170, 2, f. 11—246.

4^o, 25 Z. (25 × 14¹/₂; 17 × 7²/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut; nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb, meistens stark, glatt. — Titel u. Verfasser f. 11^a:

كتاب شرح البيزمية المسمى بالمدح المكية لشهاب الدين أحمد بن حجر المكي الهيثمي

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gewandt, nicht ganz gleichmässig, fast vocallos. Textverse roth, ebenso die zu erklärenden Worte. — Abschrift von عبد اللطيف بن حسين بن عبد الرحيم الحنفى القزويني zu eigenem Gebrauch im J. 1086 Dū'lqa'da (1676). Collationirt.

F. 247^b eine Stelle aus آثار البلاد des القزويني über آذربيجان.

2) Lbg. 458.

338 Bl. Schmal-4^o, 23 Z. (22³/₄ × 12¹/₂; 17 × 8 cm). — Zustand: gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, auch strohfarben, roth und grün, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a: كتاب المدح المكية في شرح البيزمية للشهاب أحمد بن محمد بن حجر المكي

Schrift: ziemlich gross, gut, etwas vocalisirt. Der Text in rothen Linien. Die Grundverse (roth) am Rande. — Collationirt. — Abschrift im J. 1159 Ragab (1746) von محمد الحافظ النجار ابن حسين الصيداوي

Der Abschreiber fügt f. 334^b—338 ein Gedicht (in gleichem Versmaass und Reim) hinzu, ein Lob auf den Dichter und Commentator; 156 Verse. Anfang:

ان حمدي لمن له النعماء وله الشكر منعما والثناء

3) Lbg. 738.

499 Bl. 8^o, 19 Z. (21¹/₂ × 16; 14¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: gut, aber nicht ohne Flecken. — Papier: gelb,

glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a: المنح المكية في شرح البيزمية. Verf. fehlt.

Schrift: gross, kräftig, gut, vocallos, in rothen Linien. Der Grundtext roth. — Abschrift um 1300/1785 von عبد الرحمن الشنوائى

4) Pet. 288.

239 Bl. 8^o, c. 21—24 Z. (20¹/₂ × 14; 15¹/₂ × 16 × 10—10¹/₂ cm). Zustand: unsauber und fleckig, besonders am Ende. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel f. 1^a:

هذا شرح قصيدة البيزمية لابن حجر الهيثمي الشافعى رة

Die erklärten Verse stehen am Rande.

Schrift: ungleichmässig, flüchtig, ziemlich gross, nicht undeutlich. Die Verse am Rande und die Versstücke im Texte sind roth geschrieben. Der Anfang und f. 16 ergänzt. — Abschrift um 1300/1785.

7832. We. 1787.

2) f. 10—73.

8^o, 16—17 Z. (15¹/₄ × 10¹/₂; 11¹/₂ × 7 cm). — Zustand: unsauber und fleckig, auch wurmstichig, besonders f. 45—57 unten ein grösserer Stich. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 10^a:

كتاب رفيع الذري، وحيد الذري، في تخميس أم القرى، في مدح خير الوري، للشيخ الامام عبد اللطيف بن علي بن ابراهيم بن يوسف بن زيد بن عطية بن محمد بن عبد الناصر الديربى الازهري الشافعى الانصارى الخرجي المعروف بابن الخطيب نزيل المدينة اشرفية وطابة

Anfang f. 10^b: ربنا ايئنا من لدنك رحمة وهيب لنا من امرنا رشدا . . . يقول، الحمد لله الولي المعين القوي المتين . . . اما بعد فهذا تخميس مدد وقع بعد طول مدد، الخ

In dem ziemlich langen Vorwort sind Verf. und Titel wie oben angegeben (s. f. 10^b u. 14^b).

Takmis zu derselben Qaṣīde, von 'Abd ellatif ben 'alī ben ibrahīm eddeirebi elazharī ibn elḥatīb, im J. 932/1526 am Leben (No. 5442). Es beginnt f. 17^b:

انت في الشر عذبة ورجاء والي الداء من يدريك الدواء

Anfang des Schlussverses f. 73^b:

ما ادامت به البرية كلا

Der Rand ist meistens angefüllt mit einer Menge auf den Text bezüglicher Bemerkungen, oft philologischer Art, auch unter Anführung von Dichterstellen, zum Theil geschichtlicher Art, fast Alles interessant. Alles von derselben Hand, nur zum Theil etwas kleinere Schrift. Die Grundverse sind grün, auch roth geschrieben.

Schrift dieselbe wie bei 1, nur etwas kleiner, vocalisirt. Autograph des Verfassers, mit vielen Zusätzen von ihm selbst zum Text. — Abschrift im Jahre 397 Moharram (1491).

F. 28^a enthält, wie es scheint, eine Tabelle, die auf Gebetsverrichtung Bezug hat.

7823. Pm. 105.

f. 243—254^a.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 16 × 10^{1/2} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Er würde sein:

ر في خواص بركة البوصيري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 243^b: قال الشيخ ابن عبد السلام في خواص انكواب الدرية في مدح خير البرية للشيخ البوصيري رحمه

امن تذكر جيران الخ

قال الشيخ ابن عبد السلام خاصية هذه الايات الثلاثة اذا كان مملوك او مملوكة او صبيان او بهيمة لم يهتدوا لتعليم كتبها بماء ورد وزعفران واسقاهم ثلثة ايام فانهم يهتدون بسرعة الخ

Der Verfasser 'Abd el'aziz ben 'abd essalām f. 660/1262 (No. 294) bespricht die besonderen Wirkungen, welche mit den einzelnen Versen der Elborde verbunden sind. Zu dem Zwecke giebt er den Text des ganzen Gedichtes in Gruppen von 2, 3 und auch mehreren Versen und macht zu denselben seine Angaben, wie es zu machen sei, dass sie wirken und zugleich auch, in welchen Fällen sie dienlich seien.

Schluss: فلا بد للميت ان يراه بعض الناس في هيئة حسنة ويخبره انه صار الي خير بركة هذه الايات وبالله التوفيق وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, vocalisirt. — Abschrift c. 1150/1737.

7824.

Andere Commentare sind verfasst von:

- 1) جمال الدين ابن هشام f. 761/1860.
- 2) عبد الرحمن بن محمد بن محمد الحصري f. 770/1868.
- 3) محمد بن عبد الرحمن الرمزي ابن الصانع f. 777/1876.
- 4) جلال بن قوام بن الحكم um 792/1890.
- 5) بدر الدين الزركشي f. 794/1892.
- 6) طاهر بن حسن ابن حبيب f. 808/1405, u. d. T. وشى البردة
- 7) احمد بن محمد بن ابي بكر الشيرازي um 809/1406, u. d. T. نزهة الطالبين وتحفة الراغبين
- 8) علي البيهقي شرف الدين f. 828/1425.
- 9) حسين الخوارزمي كمال الدين c. 840/1436.
- 10) علي بن محمد مصنفك f. 875/1470.
- 11) زكرياء بن محمد الانصاري f. 926/1520, u. d. T. الزبدة الرائقة في شرح البردة الفاتقة
- 12) عبيد الله بن يعقوب الفناري f. 936/1530.
- 13) خضر بن عمر العطوف f. 948/1541.
- 14) محمد بن مصطفى شيخزاده f. 951/1544.
- 15) محمد بن محمد الغزي f. 984/1676.
- 16) علي بن سلطان محمد القاري f. 1014/1605.
- 17) علي بن ابراهيم بن احمد بن علي الحلبي f. 1044/1634.
- 18) محمد بن محمد بن محمد بن احمد البكفالوني f. 1098/1687.
- 19) حسن بن علي بن علي شقة الفوق f. 1176/1762.
- 20) محمد بن احمد بن عرفة الدسوقي f. 1230/1815. (Letztere beide sind Glossen zum Commentar des الجلال المحلى.)
- 21) مصطفى بن باني (22) بحر بن رئيس ابن الهاروني
- 23) يحيى بن منصور بن يحيى الحسنى
- 24) احمد الازدي القنار (25) الجلال الحندي
- 26) احمد بن مصطفى لالي
- 27) عبد الله بن يعقوب الصاري
- 28) ابو بكر بن محمد بن سليمان الكردي um 1048/1638.
- 29) الحسن بن محمود بن الحسن النجفي
- 30) حسن بن حسين التالشي
- 31) حسن بن العباس حسام الدين

7833. Pet. 95.

46 Bl. 8°, 20 Z. ($20\frac{1}{4} \times 15$; $16\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber und stellenweise mit grossen Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; er ist:

تخميس القصيدة الهمزية

Verfasser fehlt; s. unten.

Anfang fehlt; f. 1^a oben enthält das Ende des Vorwortes; alsdann:

كنت نورا وكنت ثم عماء ونبتيا وليس طين وماء

Es ist ein Takmis zu derselben Qaṣīde des Elbuṣṣārī. Auf das Takmis zu dem letzten Verse, welches beginnt:

دايما مطلقا يكثر فضلا ويعاد الثناء فرعا واصلا

folgt noch ein nicht unmittelbar zum Gedichte gehöriges Takmis als Nachwort:

وشهاب لدين حتى قددير

احمد الخالدي ذو التدبير

ضم تخميسة كدر نصير

لحلا نظم عالم بوصيري فعسى يرتضى به العلماء

Aus diesem Takmis ergibt sich der Name des Verfassers:

احمد [بن محمد بن يوسف الصفدي] الخالدي

Er wird auch in We. 291, f. 57^a als Verfasser desselben bezeichnet. Ahmed ben mohammed ben jüsuf eṣṣafadī elḫālidī starb im Jahre 1084/1624.

Worauf noch 5 Zeilen Prosa mit dem üblichen Schlusswunsche folgen (والحمد لله على احسانه) والشكر له على امتنانه حيث وقفنا الله تعالى الي كتابة هذا التخميس الخ)

Schrift: ziemlich klein, geläufig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Grundverse roth, mit schwarzen Vocalen. — Abschrift um 1760.

Dasselbe Takmis in Pm. 372, 3, f. 52—128. 8°, 12 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; 16×9 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift im Jahre 1181/1767, von احمد بن الحاج درويش محمد

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

7834. Pm. 42.

2) f. 86^a—147.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel u. Verf.:

تخميس الهمزية في مدح خير البرية
لدرويش بن عثمان الشريف العشاقي

Anfang:

أَوَيْبَقَى لِلنَّبِيِّينَ صَفَاءَ حِينَ يَبْدُوا جَمَالَكَ اللَّاءَ

Takmis zu derselben Qaṣīde, von Derwīsh ben 'otmān el'usṣāqī, um 1125/1713 am Leben, denn in dies Jahr fällt die Abfassung.

Das Schlusstakmis beginnt f. 147^a:

وبدأ رجي من الله فضلا بتوالي الايام وقتا وفصلا

Als dann folgen noch 4 nicht zum Gedichte gehörige Takmisverse, zum Lobe des Gedichtes des Verfassers und des eigenen Takmis hinzugefügt, mit dem Anfang: نعم همزية من البوصيري und dem Schluss:

ان مدح النبي يا صاح ارجع عو للمذنبين نعم الدواء

In dem Chronogramm dieses Verses ist die Zeit der Abfassung angegeben.

7835. Pm. 42.

3) f. 86^a—147^a am Rande.

Neben den Takmisversen zur Elhamzīje des Elbuṣṣārī, welche so eben besprochen sind, steht in kleinerer Schrift — von derselben Hand — noch ein anderes Takmis zu demselben Grundgedicht von demselben El'usṣāqī. Dasselbe beginnt:

يا فريدا منه استنار السناء انت اصل من نوره الاشياء

Der Anfang des Schlusstakmis zu dem letzten Grundvers ist:

يقلب المسك نوره حين يملئ

7836. Pm. 372.

1) f. 1—20.

128 Bl. 8°, 25 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; 17×12 cm). — Zustand: im Anfang und zu Ende unsauber, auch am Rande öfters wasserfleckig. — Papier: gelb, grob und stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

هذا التخميس للشيخ... أبي السرور الشعراوي

Anfang f. 1^b:

انت بدر اميط عنه الغطاء بظهور لا يعتريه خفاء

Tahmis zu derselben Qaṣide des Elbuṣṭri, von Abū 'ssorūr *ḥāṣā'rāwī*. Derselbe lebt um 1160/1787. Denn das Chronogramm im Schlussverse, wonach er im J. 1125/1713 sein Gedicht verfasst hätte, wird wol von El'uṣṣāqī sein; überdies stimmt die Lebenszeit seines Sohnes (s. Abschrift) eher zu d. J. 1150, als zu 1125.

Anfang des Tahmis zu dem Schlussverse f. 20^a:
بنتالي الايام يتلو وينتلي والي سامعيه يجول فضلا

Darauf kommen dieselben 4 Tahmisverse, welche in Pm. 42, 2 am Schlusse stehen.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1186 Qafar (1772), von dem Sohne des Verfassers, محمد أمين.

In Pm. 707, f. 1^b steht ein Tahmis zu den 4 ersten Versen derselben Qaṣide, mit dem Anfang: لعلى الرسل من علاك انطواء

7837.

Andere Commentare zu dieser الهزبية sind von:

- 1) محمد علي بن محمد علان النبريزي + 1067/1647.
- 2) حسن بن علي بن علي شمة الفوق + 1176/1762.
- 3) ابو الفضل المالكي
- 4) Glosse zu محمد بن سالم الحفناوي ابن حجر + 1181/1767.
- 5) Tahmise von أمين بن خير الله بن محمود العمري + 1208/1789 und
- 6) von اسعد محمد بن اسمعيل + 1166/1758.

7838. We. 1787.

1) f. 1—9.

98 Bl. 8^{vo}, 10 Z. (15 1/4 × 10 1/2; 11 × 7 1/2—8 cm). — Zustand: unsauber, Bl. 1 am Rande schadhaft. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه القصيدة الموسومة بالكلمة الطيبة والديمة
الصبيبة التي يصعد بها العمل الصالح ويسعد بها
النفس الذي هو بالمعارف والعلوم طافح نظم الامام
الاديب والعلامة الحبيب شرف الدين ابي عبد الله
محمد بن سعيد البوصيري

Qaṣide desselben Elbuṣṭri zum Lobe Mohammeds, in demselben Metrum und Reim

wie die des Ka'b ben Zohair (mit dem Anfang بانث سعاد). Sie heisst daher auch:

نخر المعاد في وزن بانث سعاد

oder nach HKh. III 5782:

نخر المعاد في معارضة بانث سعاد

wird aber in der Regel bloss *نخر المعاد* betitelt.

Anfang (Bast):

الى متى انت بالذات مشغول وانت عن كل ما قدمت مسئول

Der letzte Vers (222):

ما لاح ضوء صباح واستمر به من الكواكب قنديل فنديل

Schrift: ziemlich gross und dick, deutlich, gewandt, wenig vocalisirt, hie und da eine kurze Erklärung beigeschrieben. — Abschrift im J. 1080/1668.

Nach f. 5 fehlen 2 Blätter.

7839.

Dieselbe Qaṣide in:

1) Glas. 140, 1, f. 12—15^a.

2) We. 1758, 1, f. 1^b—4^a.

120 Bl. 8^{vo}, (20 1/4 × 14 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, nicht recht glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederband.

Die Verse laufen quer über die Seite, so jedoch, dass durch einige von unten nach oben laufende Reihen 2 (und f. 2^b—3^b 3) Spalten gebildet werden.

Schrift: Türkische Hand, klein, geläufig und gut und gleichmässig, vocallos. — Abschrift im J. 1063/1653.

F. 1^a hauptsächlich einige Türkische Verse.

4^b—7^a Türkische Verse.

3) Pm. 191, 10, f. 81—88^a.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 15 1/2 × 9 cm). — Zustand: Bl. 81. 82. 87. 88 oben am Rande schadhaft und angebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser fehlt.

Die Qaṣide ist hier 204 Verse lang.

(Letzter Vers: ما لاح ضوء الخ).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift im Jahre 1144 Gōmādā II (1731) von اسماعيل بن خليفة الحموي

Ein Commentar dazu ist verfasst von

عبد الملك بن عبد السلام اليميني ابن دغسسين
اعداد الزاد بشرح نخر المعاد + 1006/1597, u. d. T. نخر المعاد
und eine Lobkritik dieses Werkes (تقريط) von
عبد القادر بن شيخ العيدروس + 1088/1628.

7840. Mq. 466.

6) f. 95—100^a.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 12 × 7^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel-
überschrift f. 95^a: القصيدة المعروفة بالمضربة

في الصلاة على خير البرية محمد صم
للإمام ... محمد البوصيري

(hinzugefügt: تستحب بعد ورد الصبح)

Anfang (Basit): يا رب صل على المختار من مضر
والأنبيا وجميع الرسل ما ذكرُوا

Lobgedicht desselben Elbuçiri auf Mo-
hammed, 34 (auch 40) Verse lang. Der Titel
desselben ist dem ersten Halbverse entnommen.

Schluss: والآل والصاحب والاتباع قاطبة
ما جن ليل الدياجي أو بدا سحر

Schrift: dieselbe wie in 4). — Abschrift um 1100/1000.

Darauf folgen noch von derselben Hand
einige kleinere Gedichte Verschiedener, darunter
ein Lobgedicht auf Mohammed in Takmilsform
(Anfang des Grundverses [Kāmil]:

(اخفي على الباري الكريم كريما

und ein Gedicht von أبو الصفا ابن أبي الوفا an-
fangend: حبيب القلب كالبدر تجلي ليلة القدر

7841.

Dieselbe Qapide in:

1) Spr. 1953, 13, f. 139^b—141^b.

Format etc. und Schrift (Text: c. 14 × 10^{cm}) wie bei 3.
40 Verse lang.

2) Pm. 441, 8, f. 63. 64.

Format etc. und Schrift wie bei 3; sehr fleckig.

Titel fehlt. Aus der längeren Vorbe-
merkung erhellt zum Schluss, dass der Titel ist:

القصيدة المضربة في مدح خير البرية

Als Verfasser wird hier Elbuçiri genannt.
28 Verse lang. — Schluss:

ثم الصلاة على اختار ما طلعت

شمس النهار وما قد شعشع القمر

Der Abschreiber (محمد النجار) beschliesst
das Ganze mit 2 Takmils-Versen, in denen er
um die Nachsicht des Lesers bittet.

3) Pm. 286, f. 45^a.

36 Verse lang.

4) Spr. 1933, 6, f. 86—98.

8^{vo} (Text: c. 15 × 10^{cm}). Unsauber. Von verschie-
denen Händen.

a) F. 86^{a-b}. Die القصيدة المضربة ohne Titel
u. Verfasser-Angabe. Auch fehlt Vers 1 durch
Beschneiden des oberen Randes. Vorhanden
nur 27 Verse (sie war hier nur 28 V. lang).

b) F. 87. 88 enthalten mehrere Zauber-
quadrate.

c) F. 89 in kleiner zierlicher Handschrift.
Hauptsächlich enthaltend:

1) ein Gebet in gereimter Prosa. Anfang:
الحمد لله رب العالمين متور ابصار العارفين بانوار
البعرفة واليقين الخ

2) ein Gebet, in dessen jedem Satze der ersten
Hälfte in alphabetischer Reihe die Buch-
stabennamen nebst einem mit dem betreffenden
Buchstaben anfangenden Worte vorkommen.
Anfang: اللهم صل على سيدنا محمد الذي بعثته
بألف الالف وباء البر وءاء التوفيق وءاء الثبات الخ

3) F. 89^b ohne Titel oder Verfasser-Angabe
das Gedicht des السهيلي, das beginnt:
يا من يري ما في الضمير ويسمع 14 Verse.

4) F. 89^b ein Gedicht-Gebet mit der Ueber-
schrift: للشيوخ أبي مدين und dem Anfang
(Kāmil): يا من يحل بذكره الخ 14 Verse.

d) F. 90—95. 97. 98. Angabe medicinischer
Mittel und allerlei Unbedeutendes, z. B. Mittel
gegen Schlangenbiss, Gebete etc.

e) F. 96^a ein Gedicht in 29 Verse (Tawil)
Bereitung einer Wundersalbe und deren Ge-
brauch. Anfang: يا حافظا سر الحزبل في الوري
خصصت من المولي بكل كرامة

7842. Pm. 251.

1) f. 2—61.

110 Bl. 12^{mo}, 13 Z. (14 1/2 × 10; 9—9 1/2 × 6^{cm}). —
Zustand: fleckig, bes. oben am Rücken, auch öfters am
Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: Pappband mit Lederrücken.

Commentar zu derselben Qaṣīde. Titel f. 2^a fehlt, wegen der Beschädigung des Blattes am oberen Rande, fast ganz, ist aber nach der Vorrede f. 4^b:

الطلعة البدرية لشرح القصيدة المضربة

Verfasser f. 2^a (und auch f. 3^a im Vorwort):
عبد الغنى بن اسمعيل ابن النابلسي الدمشقي

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي فضل نبينا المرسل انينا على جميع الانبياء... أما بعد فيقول شيخنا... الشهير نسبة الكريم بابن النابلسي... اشار الى من اشارته مسرة للقلوب وايماء بصيرته تبيئة للامر المطلوب الخ

Der Verfasser 'Abd elganī ibn ennābulusi † 1148/1780 (No. 1372) sagt, er habe auf Anrathen des سيد زين العابدين افندي diesen Commentar verfasst zu der Qaṣīde المضربة, die beigelegt werde dem شرف الدين ابو عبد الله محمد بن سعيد بن حماد بن محسن بن عبد الله بن صنهاج بن هلال الصنهاجي الدلاصيري البوصيري. Er führt zuerst f. 5 seine verschiedenen Riwājāt, die bis auf den Dichter selbst zurückgehen, an. Dann schickt er noch einen Excurs vorauf f. 5^b: مقدمة في بيان حكم الصلاة على النبي صعم وبيان فضلها وخواتمها

Der Commentar beginnt f. 11^b zu Vers 1 يا رب اصله يا ربي: so (يا رب صل على المختار الخ) بياء المتكلم لحذفت الياء تخفيفا لكثرة تكراره باليندا وبقيت الكسرة على الياء المشددة... وقوله صل بتشديد اللام مكسورة وحذف الياء لانه فعل دعاء من الصلاة... وقوله على المختار متعلق بصل والمختار اسم مفعول من اخترته الخ

Letzter Vers (der 30.) f. 58^b:

والآل والصحب والاتباع فاطبة
واختم خير لنا اذ ينتهي العثر

Schluss des Commentars dazu f. 61^b:
على كلمة التوحيد وحالة التجريد والتفريد نحن واخواننا وسائر المسلمين من الاحرار والحرارى والاماء والعبيد وهذا آخر ما يسره الله تعالى لنا من شرح القصيدة

المضربة في الصلاة على خير البرية ونسال الله تعالى ان يمن علينا بالقبول فانه غاية المسؤل

Das Ueberstrichene ist der Titel der Qaṣīde.

Der Commentar ist nach der Unterschrift vollendet im J. 1124 Čafar (1712).

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gefällig, etwas vocalisirt. Grundverse roth, meistens schwarz vocalisirt. — Abschrift im J. 1128 Moḥ. (1716) zu eigenem Gebrauch von عبيد الغنى (عبد الغنى f. 100^a) بن محمد الهبروي oder auch الهبر f. 91^a u. 110^b.

HKh. IV 14833.

F. 1^b enthält ein die Sura الواقعة betreffendes Gebet: هذا دعاء سورة الواقعة بسم الله الرحمن الرحيم سبحان القديم الذي لم يزل سبحان الكريم الذي لم يتخذ ولدا الخ von späterer flüchtiger Hand geschrieben.

F. 62^a enthält ein wirksames Gebet gegen die Pest, zugeschrieben dem الهندي روح الله ان نبيك الصادق المصدق اللهم عليه صلواتك وسلامك قال انك قلت وقولك الحق الخ und f. 62^b ein anderes Gebet gegen allerlei Aengste und Schäden. — Bl. 63 leer.

7843. Pm. 191.

1) f. 1—34.

99 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19 1/4 × 13; 12 × 6^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: rothbrauner Lederbd. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 4^b:

الهدية السفريّة والحضرية في شرح الرائية المضربة

Türkischer Commentar zu derselben Qaṣīde. Der Textvers geht voraus, dann folgt die ausführliche Erklärung.

Das Werk beginnt f. 1^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى اثر ذا قصيدة رائية مضربه كه الشيخ... شرف الدين ابو عبد الله مولانا محمد بن سعيد بن حماد بن محسن بن عبد الله بن صنهاج بن هلال الصنهاجي الشافعي... جنابك... قصايد عديده دندر الخ

(Also dem انصهاجي d. i. البوصيري beigelegt.)

Schrift: klein, gut, vocallos. Grundtext roth. — Abschrift v. J. 1186 1771.

7844.

Tahmise zu derselben Qačide vorhanden in:

1) Spr. 1242, f. 51^a.

Tahmis des اسمعيل بن ابي بكر ابن المقرئ

+ 887/1483. Anfang: لَمَّا غَدَوْتُ اِرَاجِي النَجْمَ فِي السَّهَرِ

Dasselbe in Pet. 93, 5, f. 56^a. Pm. 232, 4, f. 40^b—43^b (hier fehlt Titel u. Verf.), 28 Verse. We. 183, 1, c. f. 22 (hier dem ماميه الرومي beigelegt), 16 Verse. We. 1224, 2, f. 95^b (dem سليمان الحفاسرجي beigelegt), 13 Verse.

2) Spr. 839, 2, f. 9—11.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Ueberschrift:

النفحة المرضية في خميس المضربة
لكاتبه احمد الصفدي

Derselbe heisst ausführlicher:

احمد بن محمد بن محمد بن محمد بن محمد الدمشقي
الصفدي

Tahmis des Ahmed ben mohammed
eççafadî + 1100/1689, mit dem Anfang:

ان رمت تنجو مدا الزمان من ضرر

30 Verse.

3) Spr. 1229, f. 39^a.

Tahmis eines Ungenannten. Anfang:

ما مثل احمد في الكونين من بشر

Eine kleine Qačide des Elbüçri in We. 128, 4, f. 64^a, mit dem Anfang (Monsarih):

خلوت بالمستراح مفكرًا ولست من فكرة بمحتفظ
und ein Gelegenheitsgedicht desselben in We. 409, f. 66^b, mit dem Anfang (Sari):

يا ايها المولي الوزير الذي ايامه طائفة أمرة

7845.

Von den Dichtern des 7. Jahrhdts seien auch noch folgende genannt:

1) عبد المنعم بن عمر بن عبد الله الجليلي + 608/1206.

2) عيسى بن المعلى بن مسلمة حجة الدين + 606/1208.

3) اسعد بن مهذب المصري ابو المكارم ابن ممتاني + 606/1209.

- 4) مسعود بن ابي فضل الحلبي ابن فطيس + 612/1216.
- 5) قتيان بن علي بن قتيان الشاعري + 616/1218.
- 6) جعفر بن محمد بن مختار الفضلي + 622/1226.
- 7) يعقوب بن صابر بن رباب المنجنيقي + 626/1229.
- 8) احمد بن عبد السيد بن شعبان الاربلي + 681/1284.
- 9) سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي + 684/1287.
- 10) يوسف بن اسماعيل بن علي الحلبي الشواء + 686/1287.
- 11) مبارك بن احمد الاربلي ابن المستوفي + 687/1289.
- 12) ابراهيم بن سهل الاشبيلي + 649/1261.
- 13) داود بن عيسى الايوبي + 666/1267.
- 14) علي بن احمد بن محمد الغشاني + 669/1261.
- 15) ابراهيم بن محمد الحموي ابن قرناص + 671/1272.
- 16) محمد بن احمد بن عمر الاربلي ابن الظهير + 677/1278.
- 17) يحيى بن عبد العظيم بن يحيى المصري الجزار + 679/1280.
- 18) يوسف بن ثولو الدمشقي بدر الدين + 680/1281.
- 19) عثمان بن سعيد بن عبد الرحمن المصري ابن ثولو + 686/1286.
- 20) محمد بن دانيال بن يوسف الحراعي ابن الحكيم + 698/1294.

h) Aches Jahrhrhundert

(vom J. 701—800 der Hira [1301—1397]).

7846.

1) We. 1731, 1, f. 83^a—84^a.

Qačide des احمد بن محمد بن عبد
الكريم بن عطاء الله الاسكندري

anfangend (Wafir):

فلا والله ما طابت حياة سوي بالقرب من كنف الحبيب

Eine andere Qačide desselben in Pm. 680, f. 48^b Rand, mit dem Anfang:

مرادي منك نسيان المراد لذا رمت السبيل الي الرشاد
22 Verse. Andere in Pm. 680, f. 70^b Rand (Reim صانغ Tawil); f. 48^a unten, Rand. We. 1715, 5, f. 17^b (Reim تصدقا Kamil).

Ahmed ibn 'atā allāh eliskenderi starb im Jahre 709/1309 (No. 3217).

2) Spr. 1208, 2, f. 12^b. Eine Qaṣīde des
أبراهيم بن عمر بن ابراهيم الجعبري
deren Anfang (Ramal):

قد جرت اجر دمي كالدما في هوي من بالحشا قد خيما

Andere von ihm in No. 433.

Ibrāhīm ben 'omar *elg'a'bari* starb im
Jahre 782/1381.

3) Lbg. 305, 1, f. 3^a.

Ein Vermahnungs-Gedicht (موعظة) des
محمد بن ابراهيم بن جماعة شهاب الدين

Moḥammed ben ibrahīm ben *gemā'a*
starb im Jahre 789/1382.

4) Spr. 790, f. 69^a—71^b.

Einige Qaṣīden des عبد اللطيف بن
عبد الله السعودي سيف الدين

gegen Ibn el'arabi gerichtet. Die erste, 29 Verse,
Wāfir, beginnt:

عجبت لمنكر انكار قوم على منشى الفصول ومفتريه

Die 2. f. 70^a (Kāmil), 47 Verse lang:

فرض علينا اتباع نبينا بحقيقة منا وحكم جازم

Die 3. f. 71^b (Kāmil), 79 Verse lang:

تغنى الاخبار دون شرح كلامه في وصف جرأته وفي اقدامه

'Abd ellatif ben 'abdallāh *es-sa'ūdī* seif
eddin starb im Jahre 786/1385 (vgl. No. 2849).

7847.

1) WE. 157, f. 69^b.

Qaṣīde des ابو الحسن علي بن محمد بن
سلمان بن غانم المقدسي

auf Ibn teimajja gedichtet, mit d. Anfang (Ḥafif):

اقى خبر مضى واى امام فجعته فيه مله الاسلام

'Alī ben moḥammed ben selmān *ibn*
ganīm elmoqaddesi starb im Jahre 787/1386.

2) Pm. 680, f. 119^a.

Ein *Ḥafif*-Gedicht des محمد بن عبد الله
ابن محمد بن مقاتل الملقى أبو القاسم

Trauerklage. Anfang:

قد سلف عمري وانقضى ما بقى منى سوي التلف

Andere Gedichte dieser Zaḡal-Gattung von
demselben, ebenda f. 118^a (auf الصباح), f. 127^a
(auf كثير), f. 127^b (auf آية); letzteres auch in
Spr. 815, 1, f. 19^b.

Moḥammed ben 'abdallāh ben mo-
ḥammed ben *muqātil elmālīqī* abū 'lqāsim
starb im Jahre 789/1388.

3) Pm. 516, f. 123^b. Qaṣīde des

على بن موسي الهاملي الحنفى اليمنى
انثبت حجاك وخذا فرصة الزمن:
سقى ضبط شيد العلا غط كل ممكين

35 Verse. — Die ersten 29 Verse beginnen in
alphabetischer Folge und jeder Vers enthält
sämmliche Buchstaben des Alphabets.

'Alī ben *mūsā elḥāmī* eljemenī starb
um 740/1339.

7848.

1) Pm. 680, f. 47^a Rand. Qaṣīde des
محمد بن أبي بكر بن ابراهيم ابن النقيب
Anfang (Wāfir):

تذكر بالغضا عيشا فحشا وعوده الصنى فبكي وأنا
16 Verse. — Eine andere Qaṣīde desselben
in Pm. 625, f. 136^a.

Moḥammed ben abū bekr ben ibrahīm
ibn ennaqīb, geb. c. 662/1264, starb im J. 745/1344.

2) We. 409, f. 67^a.

Lobqaṣīde des محمد بن يوسف بن علي
الغرناطي النغري أثير الدين أبو حيان
auf Ezzamaḥsari.

Eine andere desselben (Lob der Syntax),
in Pm. 680, f. 11^b Rand, 26 Verse. Anfang:
هو اعلم لا كالعلم شيء تراوده لقد فاز باغيه وانجح قاصده

Eine andere in Spr. 1101, 2, f. 87^b—88^b,
anfangend:
لهمت انفرادي ان قطعت العلاقا
وجالست من داني الصديق المواقفا

Moḥammed ben jūṣuf ben 'alī *elgar-*
nāṭī aṭīr eddīn abū ḥajjān, geb. 654/1256, starb
im Jahre 745/1344 (No. 882).

7849. We. 172.

93 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 13^{2/3}; 14 × 8^{1/3} cm. — Zustand: im Anfang unsauber u. nicht ganz fest im Deckel, mehrere Lagen lose. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; f. 1^a oben am Rande steht von anderer Hand:

ديوان ابن الوردى رحه

Der Verfasser ausführlich im Anfang.

Anfang f. 1^a: أما بعد حمد الله الذي الحمد
من فضله . . . فيقول الفقير المعترف بالعجز والتقصير
عمر بن مظفر بن عمر بن الوردى المعري
الشافعي . . . اني امرت ان اجمع في هذا الكتاب
شيئا من نثري ونظمي الخ

Ein von 'Omar ibn elwardi, gest. 749/1349
(No. 3998), auf besonderen Auftrag, veranstaltete
Sammlung poetischer und prosaischer Erzeug-
nisse seiner Feder. Die poetischen Stücke sind
viel zahlreicher als die prosaischen. Unter
jenen bemerkenswerth — und zugleich die
Sammlung eröffnend — ein Lob auf Mohammed
— mit Berücksichtigung eines Gedichtes des
Abū'alā —, so anfangend (Basit) f. 2^a:

ابر احاديث سلع والحمي أدير
والهيج بذكر اللوي او بانه العطر

Auf denselben f. 4^a (Kāmil):

قلب كواه البين حتى انضجا ما زال في بحر الغرام ملنجا

Ebenso f. 5^a (Kāmil):

ما للزمان عن المروة عاري ما عنده في مثله من عار

Die Gedichte, nur zum Theil grösseren
Umfanges, gehören den verschiedenen Fächern
der Poesie an, ohne grade strenge gesondert
zu sein.

F. 50^b ff. sind in 100 kleinen Stücken, von je
2 Versen, Beschreibungen von Knaben (mit den
Ueberschriften في مليح حجاب, في مليح ملك
etc.) zusammengestellt; ebenso von
schönen Mädchen f. 62^a ff.

F. 69^a ff. eine nach den Reimen alphabetisch
geordnete Sammlung von احاجي (Räthselart).

F. 84^a ff. seine القصيدة اللامية, anf. (Ramal):
اعتزل ذكر الغواني والغزل وقتل الغسل وجانب من هزل
(im Ganzen 76 Verse). — F. 89^a ff. Trauerklagen.

Unter den Prosastücken sind Briefe oder
Brieffragmente, an Freunde gerichtet; auch so-
genannte Sendschreiben (رسائل), z. B. f. 88^a
über ein Erdbeben in Aegypten im J. 744/1343
(wie er auch die furchtbare Pest des J. 749/1348
in Versen beschrieben, f. 91^b); besonders aber

- 1) لما كان: رسالة السيف والقلم, f. 76^a ff. (Anfang: السيف والقلم عذق العبل والقول وعمدق الدؤل الخ)
- 2) الرسالة المعروفة بصفو الرحيق في وصف الحريق, f. 78^b ff. (Anfang: عن صاحب عن ندا بن بحر قال بينما انا ذات ليلة من سنة اربعين وقد اويت من دمشق الى ربوة ذات قرار ومعين الخ)

Ausserdem 4 Maqāmen; nämlich:

- 1) حدث انسان (Anfang: انسان من معرة النعمان قال كثيرا ما كنت اسمع بين البيرة الثنا على نزه انطاكية)
- 2) حكي انسان (Anfang: من معرة النعمان قال سافرت الى القدس الشريف سفر متنكر بعد التعريف)
- 3) حدث انسان (Anfang: من معرة النعمان قال دخلت منبج في بعض الاسفار فرايت مصرا كالامصار)
- 4) f. 71^a, im Jahre 725/1325 geschrieben. (Anfang: حدث انسان من معرة النعمان قال لما انست النفس شهرة بشهر نيسان)

Am Ende der Sammlung f. 92^a ist eine
biographische Notiz über den Verfasser, aus
dem Werke des الصفدي, betitelt الوفيات. Ibn
elwardi starb 749/1349. Vgl. den Artikel über
ihn in We. 298, f. 104^b ff.

Die Sammlung selbst schliesst mit den 2 Versen
auf seinen Bruder جمال الدين f. 92^a (Wāfir):
اخ ابقى ببذل المال ذكرا وان لاموه فيه ووتاخوه
ازال فراقه لذات ذكري وكل اخ مفارقة اخوه

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gewandt, deut-
lich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift
etwa um 1700.

7850.

1) We. 221, 6, f. 81^b ff.

Ein grosses Stück der Lobqaçide desselben auf Mohammed, deren Anfang:

أدر أحاديث سلع والحمي أدبر الخ
(s. bei We. 172, f. 2^a).

2) Glas. 32, 5, f. 173^b.

Die Qaçide desselben mit dem Anfang
اعتزل ذكر الاغانى (s. bei We. 172, f. 84^a). Dieselbe ist nebst ihren Commentaren besprochen in No. 3998 ff.

3) Lbg. 706, 4, f. 104^b—112^a.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 14 × 9^{cm}). — Zustand: im Rücken wasserfleckig, auch sonst nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Ein Talimis zu derselben Qaçide. Anfang:

يا مقيما بالمعاصي لم يزل عن طريق الحق بالذات زل
83 Verse. Schluss des Grundgedichts:
وعلى الآل وصحب ما تلا قارئ القرآن شوقا ووجل

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. — Abschrift im Jahre 1059 Moharram (1649).

F. 112^b. 113^a einige abergläubische Quadrate, mit Zahlen ausgefüllt.

4) Lbg. 808, 16, f. 123^b—124^b.

Das Lobgedicht desselben auf Mohammed, dessen Anfang: حادي البوازل ان لاحت لك الخيم من الكتيب وبنان البان والعلم

(das bisweilen auch dem عبد الله بن عباس beigelegt wird). Es heisst hier: القصيدة المربعة weil von v. 17 an bis zum Schluss v. 48 die ersten Halbverse immer schliessen mit اربعة, d. h. Mohammed sei ausgezeichnet durch 4 Dinge, welche dann der folgende Halbvers aufzählt. Es wird hier dem عبد الله بن عباس zugeschrieben.

Dieselbe Qaçide in Pet. 696, f. 156^b. Spr. 1242, f. 8^a. Pm. 497, 7, f. 59^a; 314, S. 26, 2. Spalte (dem عبد الله بن عباس beigelegt).

5) We. 1547, 5, f. 92. 93.

Qaçide desselben, mit dem Anfang (Hafif): هي حزري ونشرها الغياح كل سمع لذكرها يرتاح

34 Verse lang. — In Lbg. 557, f. 152^a sind auch einige Verse von ihm.

7851. Pet. 353.

308 Bl. 8^{vo}, 15—18 Z. (19^{1/2} × 14; 13^{1/2}—15^{1/2} × 9—11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, mit ziemlich vielen Flecken. — Papier: theils gelblich, glatt, ziemlich stark; theils weisslich, und weniger stark und glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel u. Verf. f. 1^a:

هذا ديوان الاديب الاربب الفاضل الكامل صفى الدين عبد العزيز بن سرايا الحلبي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد العزيز بن سرايا بن القسم بن علي الحلبي الشيعي صفى الدين ابو الفضل

(Ein Artikel über ihn in We. 1714, f. 32. Spr. 251, f. 37^b. S. auch Lbg. 1046, 4^b, 112^a.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي علم الانسان البيان ومن به عليه والصلاة علي نبيه . . . وبعد فاني كنت قبل ان اشب عن الطوق واعلم ما دواعي الشوق لهجا بالشعر نظما وحفظا الخ

Nach der Vorrede, in der 'Abd el'aziz ben serājā ben elqāsīm elhālī esšī'i pafī eddīn abū 'lfaḍl, geb. c. 680/1281, † c. 750/1349 (751. 754. 759), von seiner dichterischen Thätigkeit kurzen Bericht giebt, folgt f. 3^b eine Uebersicht des Inhaltes dieses Diwāns (in 12 Kapiteln und 30 Abschnitten):

1. Kap. f. 3^b في الفخر والحماسة والتكريص على الرئاسة (3^b u. 20^a) وهو فصلان

2. Kap. 26^a في المدح والثناء والشكر والهناء وهو فصلان

1. فصل في المدح والثناء وهو قسمان

a) 26^a في مدح النبي صم وآله

b) 32^b في مدح السلاطين الثلاثة

1. الناصريات في الملك الناصر ناصر

الدين محمد بن قلاوون

2. المنصريات في الملك المنصور

. غازي بن ارتق

3. 50^b الصالحيات في الملك الصالح

شمس الدين أبي المكارم

صالح بن الملك المنصور

في الهناء والشكر 73^a فصل 2.

3. Kap. 88^b في الطرديات وهو فصلان
 1. 88^b فصل في الطرديات
 (في رماية البندق وصناعة القسي 91^a)
 2. 97^b فصل في انواع الصفات
 4. Kap. 101^a في الاخوانيات وصدور المراسلات
 وهو فصلان (101^a u. 113^b)
 5. Kap. 119^a في مراتبي الاخوان وتعازي الاعيان
 وهو فصلان (119^a u. 149^a)
 6. Kap. 151^a في الغزل والنسيب وطرايف التشبيب
 وهو فصلان (151^a u. 183^b)
 7. Kap. (190^a) في الحمريات والنبيذ والزهرات وهو فصول ثلاثة (3. Abschnitt 195^a).
 8. Kap. 204^a في الشكوي والعتاب وتقاضي الوعد
 والجواب وهو ثلاثة فصول (204^a, 208^a, 210^b)
 9. Kap. 212^b في الهدايا والاعتذار والاستعطاف والاستغفار
 وهو ثلاثة فصول (212^b, 213^b, 219^b)
 10. Kap. 222^a في العويس والالغاز والتقييد والايجاز
 وهو ثلاثة فصول (222^a, 226^b, 230^b)
 11. Kap. 237^b في الملح والاحاجي والاحماء في التناجي
 وهو ثلاثة فصول (237^b, 244^b, 250^b)
 12. Kap. 258^a في الادب والزهديات ونوادر مختلفات
 وهو ثلاثة فصول (258^a, 266^a, 268^a)

Am Ende dieses Kapitels steht das grosse, unter dem Titel **الكافية البديعية** bekannte Gedicht des Verfassers, mit der Ueberschrift f. 270^a: وقال ايضا الكافية البديعية في مدح النبي صمعة نظمها صفى الدين . . . الحلي وهي مائة وخمسة واربعون بيتا تشتمل على انواع علم البديع.

Dies Lobgedicht auf den Propheten beginnt (Bast): ان جئت سلفا فسل عن خيرة العلم واقرا السلام علي عرب بذي سلم فان سعدت فمدحي فيك موجب واني شقيت فلذني موجب الندم (S. No. 7349).

Als Nachtrag zu diesem Diwān folgt f. 280^a ff. eine Sammlung von Gedichten auf den Sultan **الملك المنصور ابو الغيث غازي بن ارتق** der ebenfalls in dem 2. Kapitel dieses Diwāns besungen ist. Dieselbe wird in der Vorrede zum Diwān f. 2^b erwähnt und trägt den Titel:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

كتاب دُرر المنحور في مدايح الملك المنصور

(das Wort **مدايح** fehlt f. 280^a, ist aber nothwendig); sie heisst aber auch, nach dem Gefeierten, **الارتقيات**. Auch sie ist ein Kunstwerk. Sie besteht nämlich aus 29 Gedichten, jedes von 29 Versen; die Gedichte in alphabetischer Reimfolge, und jeder Vers derselben mit demselben Buchstaben beginnend, wie der Reimbuchstabe. Die Sammlung beginnt mit dem Gedichte (Kāmil):

أبنت الوصال مخافة الرقباء وابتك تحت مدارع الظلماء

Die 29 Verse des Gedichtes fangen alle mit ا an. Das 2. reimt auf ب und alle Verse beginnen mit ب u. s. w. — Die Metren dieser Gedichte sind verschieden. — Nach f. 305 fehlt 1 Blatt.

Die ganze Sammlung schliesst mit einem kurzen Nachwort, an dessen Ende der Dichter mit Selbstgefühl sagt: فالآن ان جعلتها قلاية في جيد الدهر وغرة في جبهة العصر لا ابالي اتصامنت عني الايام ام لوح على حمام الحمام فان اهلك فقد اقيمت بعدي سواير تعجب المتمثلينا لذيدات المقاطع رايات لوان الشعر يلبس لارتدينا ونصر الله سلطان الملك المنصور نصر الصبح على الظلام والبقظة على المنام . . . ما سرت الريح الجارية . . . وجرت ورق الاطيار . . .

Auch in dem Diwān selbst ist nach f. 189 eine Lücke. Es fehlt daselbst der Schluss vom 6. Kapitel und die erste grössere Hälfte des 7., im Ganzen etwa 20 Blätter. Dagegen fehlt nach f. 187 u. auch wol nach f. 196 nichts.

Çaḡi eddīn (oder bloss Eççaḡi elḡillī) gehört zu den gewandtesten und besten und am öftesten angeführten Dichtern der sinkenden Periode der Litteratur. Seine Sprachgewandtheit erhellet namentlich aus dem 10. u. 11. Kapitel. Er hat ziemlich viele Gedichte in der beliebten neuern Form der Fünfverse und der **موشحات**. Seine dichterische Laufbahn war lang: die in dem Diwān mit Zahlenangaben versehenen Ge-

dichte gehen vom J. 702—746 (cf. f. 41^b. 50^b. 128^b. 132^a. 68^b. 85^b. 71^a. 73^b. 143^a. 145^a. 71^b. 146^a).

Die vorliegende Handschrift besteht aus einer zu Grunde liegenden älteren defecten und aus der neueren Ergänzung (f. 1—124 und die 2 letzten Blätter, ausserdem aber einige kleinere Stellen). Die Schrift des älteren Theiles ist gut, gewandt, ziemlich klein, etwas vocalisirt, die Seiten öfters roth eingefaast; die der Ergänzung ist gross, stark, etwas rundlich, unschön, deutlich, vocallos. Beide Theile haben rothe Ueberschriften: dieselben sind jedoch in dem neueren theils blasser, theils übergewischt. — Als Zeit der Abschrift ist für den ergänzten Theil am Ende angegeben 1267/1260.

HKh. III 5516. III 4988 (hat *درر البحور* für *النحور*, s. oben f. 280^a).

7852. Spr. 1127.

7) f. 98—120.

8^{vo}, c. 16—20 Z. (Text: c. 19—20 × 11—12^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Ein Stück desselben Diwāns. Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Die Folge der Blätter ist: 112—119; Lücke; 99—104; 2 Bl. fehlen; 105—110; 1 Bl. fehlt; 111. F. 98 und 120 gehören nicht an ihre Stelle.

Das Vorhandene beginnt im 7. Kap.; 2. Abschnitt; f. 113^b der 3. Abschnitt *في الزعريات والربيعيات*

Das 8. Kapitel f. 116^b.

Dann beginnt f. 99 im 11. Kap., 1. Abschnitt.

102^b der 2. Abschnitt *في الاعاجي*

106^a „ 3. „ *في الاحماض والمجون*

Auf f. 98 beginnt das lange Gedicht (Ramal):
غارس لم يأل في الغرس لهم فاذاقوا اعله مر الجنى

F. 120^a ein Gedicht mit dem Anfang (Haff):
داعى الفضل للمعالي دعاكا فامخ اليئيس الفقير دعاكا

Die Rückseite enthält verschiedene Gedichtstücke, darunter 12—13 Verse, deren jeder anfängt mit *يا عين*.

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos, etwas blass. — Abschrift c. 1750.

7853. Spr. 1126.

2) f. 18—48.

8^{vo}, etwa 18 Z. (19¹/₂ × 12¹/₂; 14—15 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig; der Rand an mehreren Stellen ausgebessert, besonders f. 25. 26. — Papier: dick, gelb, glatt.

Ein Stück desselben Diwāns. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 18^a in dem 10. Kap., 1. Abschnitt (allerlei künstliche Gedichte: solche, wo kein Wort mit Unterscheidungspunkten vorkommt (z. B. *ساهر حرم نس السواد وما اراه سوله والمراد*); wo alle Worte solche haben; wo der erste Halbvers so, der andere so ist; wo ein Vers so, der folgende so ist; wo ein Wort punktirt, das folgende unpunktirt ist; wo nur solche Worte vorkommen, deren einzelne Buchstaben sich mit den folgenden nicht verbinden lassen, oder auch das Gegentheil; wo die Verse nach der Seite hin und nach unten gelesen ganz gleich sind; etc.

Es hört auf in Kapitel 12, 2. Abschnitt mit den Versen:

واشهدنا الغيب شيئا عجبا
فعضنا بها عيشة راضية وكنا بانبيائها الضارية
(Der letzte Vers steht auf der folgenden Seite, gehört aber noch zu diesem Gedichte.)

Schrift: ziemlich gross, flüchtig und in einander gezogen, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1091. — Lücken sind nach f. 26. 32. 34. 36.

7854. We. 183.

2) f. 25^b—46^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 25^b:
ديوان خدم به ملك الرقاب رقا وحقا سلطان الزمان
غربا وشرقا منصور اللوية والرايات... اقل العبيد
غرس نعمينه وربيب دولته عز الدين عبد العزيز
ابن سرايا ابي [بن] القاسم السنبسي الحلي

Diese Sammlung ist nur ein Theil oder vielmehr ein Anhang zu dem Diwān des Dichters und daher nicht mit Recht „Diwān“ genannt. Ihr Titel: *كتاب درر النحور الخ* steht auch f. 46^a am Ende dieser 29 Gedichte. Das Genauere siehe bei Pet. 353, f. 280^a ff.

7855. Lbg. 436.

23 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20¹/₂ × 14; 13 × 6¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dieselbe Sammlung. Titel und Verfasser fehlt, steht aber richtig auf der Innenseite des Vorderdeckels; er ist:

القصائد الارثقيت للصفي الحلبي

Es ist hier f. 1^b. 2^a ein Vorwort des Dichters vorausgeschickt. Die Sammlung ist in 90 Tagen gedichtet; sie geht hier bis in den Buchstaben ك (bis zu dem 10. Verse كلاً ولا بت اطوي الخ).

Schrift: klein, kräftig, gedrängt, fast vocallos. Für die Ueberschriften ist meistens Platz gelesen. — Abschrift o. 1100/1600.

Dieselben Gedichte in Lbg. 455, f. 56^b bis 66^a; und 4 aus der Sammlung in Spr. 1239, f. 193^a ff. (auf ز ب ا).

7856.

1) Pm. 625, f. 67^a. 75—82^a. 94^b.

Mehrere, meistens längere, Qaṣiden desselben Qaṣṭ eddīn elḪillī.

Einige andere, auch kürzere, von ihm in Lbg. 428, 3, f. 39^a ff.; 418, f. 34^b. Pm. 654, 1, f. 46; 542, f. 198^a—202^a (Sprachkünsteleien. Vgl. Pet. 353, f. 222 ff.). Mq. 433, 1, S. 1. 13. 66. Glas. 83, f. 1. 2. 29—33.

2) Pm. 625, f. 73^a.

Die Qaṣide desselben mit dem Anfang: اسبلن من فوق النهود ذواتها فجعلن حبات القلوب ذواتها Sie steht auch f. 119^a, aber nur die ersten 14 Verse.

3) We. 1801, 4, f. 48^a.

Ein längeres Spottgedicht desselben, mit der von späterer Hand hinzugefügten Ueberschrift: للصفي الحلبي معارض ابن المعتز بقوله Anfang (Motaqārib):

الا قل لشتر عبيد الاله وطاغى قريش وكذايها

Er ahmt hier ein Gedicht des Ibn elmo'tazz nach. Dasselbe ist nicht näher angegeben; es ist aber, wie ich glaube, gemeint das in seinem Diwān Cod. Par. A. F. 1439 f. 2^a — in dem Abschnitt Selbstlob — vorkommende Gedicht, dessen Anfang:

الا من لعين وتسكابها تشكى القلبي وبكاها بها

Schluss:

فذلك شانك لا شانهم وجري الحيات باحسابها

41 Verse lang.

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift o. 900/1494.

Dasselbe Gedicht in Pm. 561, f. 59^a, 39 Verse lang. Glas. 138, 1, f. 11^b. 12^a.

7857.

1) Spr. 1228, 9, f. 236^b.

Die Qaṣide desselben, betitelt الرياضية (Beschreibung einer Au). Anfang (Basit):

من نفخة الصور ام من نفخة الصور
احييت يا ريح ميتا غير منشور

2) Pm. 264, f. 66^a.

Eine Qaṣide desselben mit seltsamen Wörtern, durch Zwischenglossen erklärt, im Ganzen 12 Verse auf يس — (Ḥaff).

Dieselbe in Pm. 173, f. 20^a; 193, 2, f. 43^b.

3) Pet. 579, 2, f. 106^a.

Qaṣide desselben, mit dem Reim قد عسا

4) Spr. 1229, f. 34^a.

Seine Qaṣide mit dem Anfang:

فيروزج الصبح ام ياقوتة الشفق
بدت فيبيجت الورقاء في الورق

Dieselbe in Pm. 625, f. 57^a. Mq. 433, 1, S. 121.

5) Glas. 202, 2, f. 249^b—251.

Folio, 28—29 Z. (Text: 22 × 14^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Taḥmis dazu; es beginnt:

ذات الجناح وذات الطوق في العنق

Im Ganzen 44 Verse.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross und dick, etwas flüchtig, vocallos, auch fehlen bisweilen diakritische Punkte; die Grundverse grösser. — Abschrift im J. 1057 Sawwāl (1647) von المهدي بن محمد بن يحيى

In We. 291, f. 145 ist als Verfasser eines Taḥmis zu der Qaṣide angegeben:

عبد الحميد بن أحمد بن يحيى اليمنى ابن المعافا

Er starb etwas nach 1050/1640.

7858.

1) We. 1547, 5, f. 94—96^a.

Ein Taštir des محمد الكاتب zu einer
Qačide desselben Elkhilr. Anfang (Bašt):

كفى القتال وفكى قيد اسراكي ما في انوجدن بحير منك الاك
وكم تركت قتيلا في الانام اما يكفبك ما فعلت بالناس عيناك
58 Verse.

2) Mf. 1178, f. 34.

Qačide desselben auf den Nil. Anfang:
خلع الربيع على غصون النين حلا فواضلها على الكشبان

3) Pm. 680, f. 109^a Rand.

Qačide desselben, 13 Verse, anfangend:
نيسري في الفلا والليل داچ وكري في النوي وانقع داچن

4) Pet. 191, 1, f. 15^b.

Die Qačide desselben, mit dem Anfang:
اذاب التبر في كاس اللجين رشا بالراح مخصوب النيدن

Dieselbe in We. 234, 2, c. f. 41; 1547, 5,
f. 100—101^a, 60 Verse.

5) Pet. 355, 1, f. 1^b. 6^a. 24^a.

Einige Takimse desselben.

7859.

1) We. 1678, f. 40^b—43^b.

Eine Qačide des محمد ابن قيم الجوزية
† 751/1860, über das Glück im Paradiese, 105 Verse
(auf اخذتم, Tawil). S. No. 3276.

2) Pm. 193, 2, f. 41^a.

Eine Qačide des نقى الدين السبكي
† 766/1856 (auf وانت في, Kāmil).

Eine andere desselben (eine Art Gebet-
Gedicht), mit dem Anfang:

صرفت الي رب الانام مطالبى ووجهت وجهى نحوه ومازنى
in Do. 50, f. 33^a und Pm. 557, f. 272^a (hier
ohne Angabe des Verfassers).

3) We. 1484, 1, f. 56^b. 57^a. Ein Lobgedicht
des محمد بن عبد القاهر بن الشهرزوري
† c. 760/1859 auf تاج الدين السبكي und sein
Werk جمع الجوامع. S. No. 4401, 1.

7860.

1) Spr. 121, f. 93.

Lobqačide auf Mohammed, von

خليل بن ابيك الصغدي

anfangend (Bašt): صبح المسرات في الآفاق قد سفرا
والنوم عن اعين العشاق قد نفرا

35 Verse lang. Halil ben eibek *egçafadi*
çalâk eddin starb im J. 764/1863.

2) Pm. 516, f. 125^b.

Qačide desselben auf den Emr علاء الدين
امير. Anfang (Bašt):

علام لاموا ودمعى فيك كالمطر وما رأوا ما جري منه على بصري

36 Verse. Sehr künstlich! In allen ersten
Halbversen kommen 2 (auch 3—5) Buchstaben
(besonders hervorgehoben) vor, welche von einem
Verse zum anderen fortgelesen den Namen des
Fürsten, dem die Qačide gilt, nebst Beinamen,
ergeben. In den zweiten Halbversen ist immer
ein Buchstabe ausgezeichnet, der mit dem der
folgenden Verse verbunden, schliesslich die
Worte und den Vers (Kāmil) giebt:

اصنع جميلا ما استطعت فانه لا بد ان يتحدث السمار

3) Pm. 680, f. 43^a.

Qačide desselben, an علاء الدين بن فضل الله
bei seiner Ankunft in Elqāhira im J. 745 Gom. II
(1344) gerichtet, 34 Verse (Bašt). Anfang:

جاءت الي الصب والظلماء معتكزة
فلم تكن لصياء البدر مفتقرة

4) Pm. 264, f. 61^b.

Eine Liebesqačide desselben in 24 Versen,
mit dem Anfang (Monsaril):

تبا له عازلا تبالا ملامه يوجب الملاة

7861. WE. 40.

146 Bl. 4^o, 17 Z. (24³/₂ × 17; 19¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch oben am Rande fleckig, auch
bisweilen ausgebessert; die 2 ersten Blätter schadhafte und
am Rande beklebt. — Papier: dick, gelb, glatt. — Ein-
band: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان الشيخ الامام الاديب الماهر الازين جمال
الدين محمد بن محمد بن محمد بن الحسن بن

أبي الحسن [بن] علي بن يحيى بن طاهر بن محمد بن الخطيب عبد الرحيم بن نباتة المصري رَحَدُ

Dieser Titel, etwas abgekürzt, auf derselben Seite oben.

قال العبد الفقير ... ابن نباتة f. 1^b. Anfang f. 1^b: عفا الله عنه يمدح النبي صَعم وشرف وكرم وعظم صحا القلب لولا نسمة تتخطر ولعة برق بالغضا تتسعر

Diwān des Moḥammed ben moḥammed ben moḥammed ben elḥasan elmiḡri *gemāl eddīn ibn nobāta* † 768/1367, aber nicht alphabetisch geordnet. Die einzelnen Gedichte haben, mit rother Dinte, ganz kurze Ueberschriften. Im Durchschnitt stehen im Anfang die längeren Gedichte. Sein Jagdgedicht f. 135^b ff. Seine *موشحات* f. 140^b ff.

Schluss: قوم ادخل السطور فمن صبر قَدَّر

Schrift: gross, deutlich, fast vocallos, öfters der diakritischen Punkte entbehrend, gleichmässig. — Abschrift im Jahre 761/1360.

F. 1^a 2 Stellen zum Lobe der Dichtkunst (die 2. von Elboḥtor).

7862. WE. 41.

128 Bl. 4^o, c. 26 Z. (24 1/2 × 16; 18 1/2 × 8 1/2—12 cm). — Zustand: ziemlich gut; gegen Ende ein grösserer Wurmschich oben, und ein grösserer Flecken unten. — Papier: gelb, dick, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel fehlt, aber auf einem Vorblatte steht: كتاب ديوان جمال الدين محمد بن محمد بن نباتة المصري عفى الله عنه

So auch in der Unterschrift f. 128^b.

Anfang f. 1^a (Tawil):

إذا لم تكن في الغيث للعام نجعة

فحسبك بالملك المؤيد منجعا

Diwān desselben Ibn nobāta, alphabetisch geordnet. Es liegt hier die 2. Hälfte vor, von welcher aber der Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im Reimbuchstaben ع. Die Gedichte tragen kurze Ueberschriften; es sind hauptsächlich Lob- oder Trauergedichte. Häufig sind sie gerichtet an القاصي جلال الدين القزويني (f. 9^b. 40^b. 57^b. 83^b. 102^b. 105^a), an علاء الدين بن

فضل الله (f. 10^b. 16^a. 32^b. 45^b. 47^a. 48^b. 58^b), an الملك المؤيد عماد الدين اسماعيل بن الأفضل (f. 15^b. 24^b. 25^a. 36^b. 39. 77^a). Trauergedichte sind u. a. auf الزمكاني ابن الدين كمال الدين (f. 43^b. 82^a. 87^b) verfasst.

In jedem Reimbuchstaben kommen zuerst die grösseren Gedichte, dann die kürzeren. F. 117^a kommt die Gedichtart الخمس, 120^a die الموشحات, 125^a ein längeres Jagdgedicht (طردية). Dasselbe beginnt:

أثنى شذا الروض على فضل السكب واشتملت بالوشى ارداد الكتب

Schrift: klein, gewandt, ziemlich enge, vocallos (ausser f. 125^b—128), die diakritischen Punkte fehlen meistens. — Abschrift aus dem J. 812 Ramaḡān (1410).

Nach f. 96 fehlt vielleicht ein Blatt.

7863.

1) We. 128, 2, f. 3 ff. Gedichte desselben und auch solche von Zeitgenossen, als rhetorische Beispiele.

2) Pm. 625, f. 60. 65. 66. 113. 157. Einige Qaḡiden desselben.

3) Pet. 320, f. 71^a. Das Jagdgedicht desselben, 136 Verse (s. WE. 41, f. 125^a).

4) Pm. 497, 2, f. 12^a. Ein Liebesgedicht desselben (auf الصبايات, Basit), 21 Verse.

5) Pm. 680, f. 18^b Rand. Desgleichen, in 18 Versen, mit dem Anfang:

لتهن عين الى مراك قد طمحت ومهاجة فيك للاشجان قد صلحت

6) Mf. 1178, f. 65^a. Qaḡide desselben auf الروضة (in Aegypten). Anfang:

بدت في رداء الشعر باسمه الثغر فعودتها بالشمس والليل والفجر

7) We. 226, 5, f. 44^b. Qaḡide desselben mit dem Anfang:

سقى حماك من الوسمى باكرة وقد تبسم من عجب ازاهرة

8) Pm. 516, f. 116^b. Trauerqaḡide desselben, in 35 Versen, auf seinen Sohn عبد الرحيم. Anfang (Basit): ابكيك للحسين الخلق والخلق كما بكى الروض صوب العارض الغدق

9) Spr. 98, S. 245—248. Eine Lobqāṣide desselben auf Mohammed (Nachahmung der Qāṣide بانث سعاد) in 62 Versen. Anfang: ما الطرف بعدكم بالنوم مكحول هذا وكم بيننا من ريعكم خيل

10) Eine Qāṣide desselben in Pm. 173, f. 19^a (auf طمغ, Bast) und in Pm. 193, 2, f. 41^b (auf المقل, Bast).

Eine Sammlung von Liebesgedichten desselben ist سوق الرقيق, eine andere القطر النباتي betitelt.

7864.

1) Pet. 192, 5, f. 29^a—30^a.

Dieselbe Schrift (Text: c. 23 × 11^{1/2} cm) wie bei 1.

Eine Qāṣide des أسعد بن أسعد

اليافعي الميمنى الشافعي

welche den Titel führt: مهيجة الأشجان

في ذكر الأحباب والأوطان ومدح المصطفى

من ولد عدنان والبيت المعظم الجنب والأركان

worin der Dichter den Propheten und die Ka'ba, den heiligen Ort und die heilige Zeit preist.

Mit dieser Qāṣide schliesst 'Abd allāh ben as'ad ben 'alī aljāfi' eljemenī 'afif eddīn abū moḥammed, geb. c. 896/1296, † 768/1867 (No. 452), sein Werk, welches betitelt ist:

روض الرياحين في حكايات الصالحين

Nach einer kurzen Vorbemerkung des angegebenen Inhaltes fängt das Gedicht — welches 99 Verse lang ist — so an (Tawil):

إذا تَلَعَ البرقُ الحجازيَ بلعلع تأجج نيرانُ الجري بين أصابعي

ختمت بها روض الرياحين ذاك في

حكايات فضل الصالحين مجتمع

وتنت وحمد الله مسك ختامها

وغفرانك اللهم يا خير من دُني

Dieselbe Qāṣide in Lbg. 31, f. 254^b.

2) Pm. 22 und We. 388.

Von demselben Verfasser stehen an verschiedenen Stellen dieser 2 Handschriften 7 grössere Gedichte gūfischen Inhalts. Die 3 ersten

derselben, zum Lobe Mohammēds, von denen die erste in Elmedina, die zweite in Mekka, die dritte auf der Reise nach Jerusalem gedichtet, fehlen in Pm., da S. 248—265 eine Lücke im Text ist; sie stehen aber in We. 388, f. 126 ff. Zwei andere dieser Gedichte sind zum Lobe der Gottesfreunde (الأولياء) verfasst, ein anderes handelt von الحور ووعظ النساء, von den Jungfrauen im Paradiese und Ermahnung der Weiber; die letzte endlich, betitelt شمس الإيمان, ist ein gūfisches Glaubensbekenntniss; diese fehlt in We. 388, steht aber in Pm. 22, S. 327 (s. No. 2000) und beginnt:

تبارك من شكر الوري عنه يقدر
لكون أيادي جوده ليس تحصر

Dasselbe in Lbg. 31, f. 248^a. Specielleres darüber in dem Abschnitt: Erbauungswerke.

3) Andere Qāṣiden desselben finden sich in:

a) We. 388, f. 78^a. Betitelt:

الدرة الفصيحة في الوعظ والنصيحة

b) We. 388, f. 3^a. Betitelt:

غوالي المراهم التي لا تشتري بالدّر ولا بالدرهم

34 Verse lang. Anfang:

من العلم والتقوى غوالي المراهم فيالدّر لا تشتري ولا بالدرهم

c) Spr. 906, f. 51^b. Ohne besonderen Titel, 16 Verse lang. Anfang (Tawil):

روينا حديثا في الصحيحين سبعة تظلم المولى خير ظلال

d) Spr. 1965, 7, f. 74. Einige Rechtsfragen desselben in Versen, nebst Antwort eines Ungenannten, 45 Verse. Anfang (Tawil):

الا مبلغ نظمى المدارس في العرب

ومن كل أرض حيثما العلم يكتب

e) Pm. 264, f. 20^b—22^a. Ein Gedicht (منظومة) desselben auf die einzelnen Syrischen Monate, was in jedem zu essen und zu thun oder zu lassen ist. Anfang (Tawil):

تعلم فنون العلم تسمو تهتدي

فما العلم الا خير هاد ومهتدي

Der zuerst behandelte Monat ist تشرين الاول.

Die einzelnen Monate haben ihre eigenen Reime. Im Ganzen 90 Verse.

7865.

1) Pm. 680, f. 108^a.

Qaçide des تاج الدين أبو نصر السبكي
in 22 Versen, gerichtet an صلاح الدين الصفدي
im J. 761/1860. Anfang (Basit):

للمشكلات اذا ما احتطن بالفكر
والمعضلات اذا اضلن في النظر

Mit Randbemerkungen. — Tāğ eddīn essobkī
abū naçr starb im J. 771/1869.

Einige andere Verse desselben in Lbg. 1047,
1, f. 1^a.

2) We. 360, f. 187^a.

1) Die Trauerqaçide des

محمد بن حسن الشاطبي

auf den Fall Alexandriens im Jahre 771/1870,
60 Verse lang. Anfang (Tawil):

همت يا لقومي بالدموع عيوني
لمعظم شجوي وانبعث شجوني

2) F. 188^b von demselben eben darauf, in
13 Versen. Anfang (Ḥaṭf):

اي جفن له المنام يدانى عند صدم العدو بالاجفان

3) We. 360, f. 236^b.

Trauerqaçide des محمد النستراوي auf den
Fall Alexandriens im J. 771/1870, in 84 Versen.
Anfang (Ramal):

خاطر فاجا الوري لما خطر ارفع الناس الرزايا والخطر

4) We. 360, f. 188^a.

Trauerqaçide des محمد بن طاهر الاخميمي
auf den Fall Alexandriens im J. 771/1870, in
111 Versen. Anfang (Ramal):

عادت حل اري الناس العبر فما قد حال منه يعتبر

5) We. 359, f. 118^a.

Eine Trauerqaçide von 116 Versen auf den
Fall Alexandriens, vom Verfasser des

الالهام بالاعلام فيها جرت به الاحكام الخ
um 771/1870. Anfang (Ḥaṭf):

عانني لا تلم وخذ ملامي فعيوني بعد الدموع دوامي

7866.

1) Mf. 1178, f. 57^b.

Ein Räthselgedicht über den Nil, von
بهاء الدين ابو حامد احمد بن تقى الدين السبكي
Anfang (Tawil):

الا ليت شعري هل ابين ليلة بواد وحولي صاحب خليل
nebst Antwort des صلاح الدين الصفدي in Versen.
Ahmed ben 'alī essobkī behā eddīn starb
im J. 778/1871.

2) We. 359, f. 122^b.

Eine Trauerqaçide des احمد بن يحيى بن
أبي بكر التلمساني المغربي ابو العباس ابن أبي جلة
auf den Fall Alexandriens im J. 771/1870. Anfang:

الا في سبيل الله ما حل بالثغر على فرقة الاسلام من عصبة الكفر
Mit erläuternden Bemerkungen. — Ahmed
ben jahjā ben abū bekr ettilimsānī
ibn abū kağela starb im J. 776/1874. Eine Notiz
über ihn in Spr. 19, f. 2^a.

3) Mf. 1178, f. 49^b.

Qaçide desselben auf den Nil. Anfang
(Basit): عم الوباء لان الناس قد باعوا
وزاد طغيانهم لما طغى الماء

und ebenda, f. 34^b, mit dem Anfang:
اتانى من بحر الحبيب بشير فكنت اليه بالسرور اظير

4) Mf. 1178, f. 66^a.

Qaçide desselben auf der rوضة (in Aegypten).
Anfang (Tawil):

اذا بت في در المدامع حاليا علمت غرامي بالعقيق وخاليا
Vgl. HKh. III 5161. VI 13342.

5) Pet. 320, f. 137^a.

Längere Qaçide des

لسان الدين ابن الخطيب

als er von Andalusien fortging. Anfang (Ramal):
جادك الغيث اذا الغيث هتي يا زمان الوصل بالاندلس

Mohammed ben 'abdallāh ben sa'id
elqortobi liṣān eddīn ibn elḥaṭīb starb im
J. 776/1374. — Vgl. HKh. III 5642. Sein Diwān
ist betitelt: الصبيب والجهم والماضى والكهام.

6) Spr. 1228, 3, f. 56^a.

Eine Qaṣīde desselben, anfangend (Ṭawīl):

تألف نجدتاً فاذكرني نجداً
وهناج بني الشوق المبرح والوجد

Dieselbe f. 110^b und Pet. 75, f. 58^b.

7) Pet. 355, 1, f. 33^a.

Ein Jagdgedicht des عبد بن محمد
الرحمن بن علي الرمدي ابن الصايغ

anfangend (Kāmil):

ذكر الصبا والليل عاد نهاراً - فبكي واضحى دمعاً مدراراً
Ist nicht ganz zu Ende. — Mohammed ben 'abd erraḥmān ben 'alī ezzumurrudī ibn eppāg starb im J. 777/1375 (776). S. jedoch No. 7685, 1.

7867. We. 1738.

1) f. 1—66.

128 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13^{1/2}; 13 × 9^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich unsauber und wasserfleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Binband: Pappband mit Lederücken. — Titel f. 1^a von neuerer Hand: الجزء الثالث

من كتاب الغين في مدح سيد الكونين

Verfasser f. 1^a: ابو عبد الله محمد بن جابر [جابر].

الاندلسي الضرير الشير بشمس الدين الهواري وهو شارح الغية ابن مالك الشرح المسمى بالاعمي والبصير

Er heisst genauer:

محمد بن احمد بن علي بن جابر الاندلسي

الهواري شمس الدين الاعمي

Anfang f. 1^b: حرف الالف وقع لنا فيه قصيدة:

من الضرب الثاني من الكامل وهو المقطوع والقافية فيه من المتواتر المردف والروى جار على الضم والبيت الاول منها مصرع وهي

رحلوا فكيف يطيب بعدثوا ام هل لدا الشوق منك دوا

; Eine alphabetische Sammlung von Gedichten längeren Umfanges, die meistens Lob auf Mohammed enthalten, von Mohammed ben aḥmed ben 'alī ben gābir elandalusī el-hawwārī šems eddīn (der Blinde), geb. 698/1299, † 780/1378. Dieselbe beginnt mit dem Buchstaben ا und hört im Buchstaben ل auf. Es fehlt also der Schluss, ausserdem ist eine grosse

Lücke nach f. 58, worin der Schluss des Buchstabens د bis zum Anfang des ع enthalten gewesen. Die Zahl der vorhandenen Verse ist etwa 2300. Der eigentliche Titel ist überklebt; es lässt sich noch durcherkennen, dass im Anfang desselben gestanden hat الجزء الثاني. Das Uebrige scheint ebenso, wie jetzt auf dem Ueberblatt, zu sein. Also das Vorliegende ist der zweite oder dritte Theil dieser Sammlung. Da nun dieser Theil Lobgedichte auf Mohammed enthält — die in ihrer alphabetischen Anordnung mit dem ersten Buchstaben hier beginnen — so muss das Voraufgegangene anderen Inhalts gewesen sein, etwa Lobgedichte auf Gönner und Bekannte, Liebesgedichte u. s. w. Die Ueberschriften enthalten, ausser Angabe des Reimbuchstabeus, auch noch in der Regel genaue Bezeichnung des Metrums, geben einige Male auch über den Inhalt des Gedichtes kurze Auskunft. So steht f. 45^b: ذكرت فيها احباب رسول الله صمم العشرة واهل بيته الطاهرين (ع) Anfang dieses langen Gedichts (Ṭawīl):

بهدي النبي الهاشمي محمد
وبالعشرة الاخيار من بعده آتدي

Eine andere Qaṣīde — Herkunft u. Lebenslauf Mohammeds behandelnd — beginnt f. 61^b (Basīṭ):

هذا الذي وجدت شوقاً له الأبل
هذا الحبيب الذي ما منه لي بدل
Alle Verse fangen mit هذا (worauf gewöhnlich selbener ابن folgt) an, ausser den 5 letzten; Schluss f. 65^b: عملت في مدحهم اعمال مجتهد
في حبهم وملاني ذلك العمل

In dem darauf folgenden Gedichte bricht das Vorhandene ab mit dem Verse f. 66^b (Ṭawīl): ولم تك في جو السماء سحابة فلما دعا بالغيت يار هاجلاً

Der Verfasser hat gleichfalls eine Badr'iyye gedichtet: sie wird vielleicht auf den hier am Schluss fehlenden Blättern — in Buchstaben م — gestanden haben. S. No. 7353.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, stark vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

Nicht bei HKh.

7868. We. 196.

85 Bl. 8°, durchschnittlich 17 Z. (an einigen Stellen viel mehr) ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; 18×9 cm). — Zustand: etwas unseuber; einige Lagen im Anfang etwas lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان الشيخ الامام... ابراهيم بن عبد الله القيراطي

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

(Die ganze Seite ist von oben nach unten, der Länge nach, beschrieben; darunter ein ziemlich langes Gedicht, anfangend (Sari):

هات أسقى الصهباء يا مؤنسى قد فاح نشر الورد والنرجس

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام العالم... برهان الدين ابراهيم بن العلامة مفتي المسلمين شرف الدين عبد [الله] [بن محمد] بن عسكر بن مظفر بن نجم بن شادي بن هلال الطاي الطريفي [تخذ من طي] القيراطي الشافعي... الحمد لله الذي هدي السنن للتوحيد فاصبحت ونطقتم وملأ قلوبنا بالايمان... وبعد فان من الشعر حكمة وحكما ومن البيان سحرا لا يوجب اثما الخ

Sammlung von Gedichten grösseren und kleineren Umfanges und prosaischen Sendschreiben; eine Auswahl aus dem Diwān des Ibrāhim ben 'abdallāh ben moḥammed ben 'asker elqirāṭi, geb. ⁷²⁶/1326, † ⁷⁸¹/1379, von ihm selbst gemacht und betitelt (f. 5^a Mitte):

مطلع النيرتين

Dieselbe ist nicht alphabetisch; sie beginnt f. 5^b mit einem Gedicht auf Mohammed, aus dem J. ⁷⁶⁴/1363, dessen Anfang (Bast):

جرح الجفون بقذف الدمع تعديل
والحب شاهد الجروح مقبول

Der 2. Theil, Prosa enthaltend, beginnt f. 43^a mit einem Schreiben an جمال الدين بن نباتة, dessen Anfang: يقبل الارض سقت السماء نباتها
وحرس الله ذاتها الخ

Die Sammlung schliesst von f. 76^a an mit einigen Gedichten, deren 1. ein Trauergedicht auf den قاضي القضاة تاج الدين السبكي, das beginnt (Bast):

سهم المنية لا يبقى على احد فيا بني الدعر لا حتى على الابد

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Schluss des Ganzen f. 79^b (Kāmil):

رقيت يد الايام فيه طراها لما بدا بالعز والاقبال
تم ما انتخبته من ديوان الشيخ برهان الدين القيراطي
حمد الله الخ

An diesen Auszug schliesst sich auf f. 80 bis 85^a eine Auswahl von mittelgrossen Gedichten, besonders des نباتة بن نيمات, aber auch des صفى الدين الحلبي u. e. A.

Schrift: klein, flüchtig, nicht leicht zu lesen, vocallos, sehr gewandt; an vielen Stellen recht eng geschrieben, dazu der Rand mehr oder weniger stark beschrieben. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre ⁸⁶⁸/1464 (wenn ich die Zehner richtig lese).

7869. WE. 45.

56 Bl. 8°, 17 Z. ($16\frac{2}{3} \times 11\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{4} \times 7$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter im Deckel; schmutzig und fleckig; aus f. 56 unten ein Stück herausgeschnitten. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان القيراطي رحه للامام القدوة العلامة برهان الدين القيراطي رحه

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ارشدنا بدليل الذوق السليم الي معرفة البرهان... وبعد فاني طالع ديوان الشيخ الامام... برهان الدين ابي اسحاق ابراهيم القيراطي وحرته بميزان العقل تحرير الذهب فوجدته قد مازج القطر النباتي بحلاوة الخ
Auswahl des Vorzüglichsten aus den Werken desselben Dichters, betitelt (nach f. 2^b):

تحرير القيراطي

Das erste Gedicht (f. 2^b) beginnt (Haft): ذكر الملتقى على الصفراء فبكاء بدمعة حمراء

Dann folgen f. 30^a Schreiben an Freunde und Bekannte:

31^a u. 34^b قاضي القضاة تاج الدين السبكي (in Damaskus).

32^b الشيخ بهاء الدين ابو حامد السبكي

40^a جمال الدين بن نباتة

54^a القاضي تاج الدين بن الملاجي

u. e. A. F. 39^b على مفاخرة بين الحرمين الشريفين

Schluss f. 56^a: هذا الذي عقدت عليه الجملة: من هذا الاختيار وبالله المستعان ومن كان عنده نظر

في استيفاء هذا الحساب يراجع الديوان؛ والحمد لله
رب العالمين الخ

Der Verf. dieser Sammlung ist nicht genannt.

Schrift: klein, fein, hübsch, regelmässig, vocallos. —
Abschrift um 1100/1889.

7870.. Lbg. 859.

58 Bl. Quer-8^{vo}, 21 Z. (13¹/₂ × 18; 11 × 14^{cm}). —
Zustand: nicht ohne Flecken; f. 51 im Text ausgebessert. —
Papier: gelb und braun. — Einband: Pappband mit
Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; aber f. 1^a oben
am Rande steht von neuerer Hand:

هذه القطعة من ديوان برهان الدين القيراطي المصري

Auf Veranlassung (برسم) des عبد بن عبد
محمد بن عبد الله geschrieben Auswahl der
Gedichte desselben Elqirāṭi.

Anfang fehlt. Das erste grosse Gedicht
hier beginnt f. 1^a, Z. 4:

في الخافقين لواء عزك يخفق وعليك من جفر السيادة رونق

(Die 1. Qaṣīde in We. 196 steht hier f. 33^a.)

Schluss fehlt; der zuletzt vorhandene Vers
f. 54^b: يطوي على الحشو أحشاء وليس لها

في الاشعرية من رام بنكران

Schrift: gross, kräftig, gewandt, vocallos, oft ohne
diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift
c. 900/1494. — Die Blattfolge ist so: 1—5; Lücke; 6—25;
Lücke; 26. 27. 33—39; Lücke; 28—31. 55—58. 40—42;
Lücke; 32; Lücke; 43—54.

7871.

Einzelne Qaṣīden desselben finden sich
ausserdem noch in:

1) Spr. 1229, f. 29^a. Anfang (Basit):
في لام خذك عدال الهوي باعوا باثم من لا له لام ولا باء
Dieselbe in WE. 45, f. 10^a. Spr. 1127, 8, f. 135^b.

2) Spr. 1229, f. 54^a. Anfang (Basit):
ما لا يتدأ صباباتي نهايات يا غايمة ما نعشقي فيك غايات
Ebenso WE. 45, f. 17^a.

3) Spr. 251, f. 56^b.

Lob auf الملك الناصر حسن بن محمد بن قلاوون
in 54 Versen. Anfang (Kāmil):

نم ينقلوا عني انغرام مزورا ما كان حيكم حديثا يفتري

Dasselbe in WE. 45, f. 12^b.

4) We. 1860, 16, f. 116^b.

8^{vo} (21¹/₂ × 14; 16 × 9²/₃ cm).

Anfang (Wāfir):

غرامي فيك يا قهري غريمي وذكرك في دجي ليلي نديمي

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich,
vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

Dasselbe Gedicht in WE. 45, f. 11^b.

5) Lbg. 428, 2, f. 15^b.

Eine auf Wallfahrt bezügliche Qaṣīde, an-
fangend: من لي بذات الستر والاركان الخ

Dieselbe in WE. 45, f. 18^b.

6) Spr. 869, 6, f. 80^a.

Eine Anzahl Verse von ihm.

7872.

1) We. 408, f. 57^a.

Qaṣīde des سرجا بن محمد بن سرجا بن
محمد المارديني الملطبي الشافعي زين الدين

Anfang (Sari):

يا منشدي عقلي ألم تعلم ان الهوي شره مثل ما

19 Verse lang. — Der zweite Halbvers in die-
ser Qaṣīde erhält seinen vervollständigenden
Sinn erst durch den Anfang des folgenden
Verses — was ein poetischer Fehler ist und
in der Textur genannt wird.

Serigā ben mohammed ben serigā
ben mohammed elmāridīni elmalatī zēin
eddin starb im J. 788/1386.

(Derselbe hat auch ein grammatisches Regeẓ-
Gedicht verfasst im Jahre 747/1346 und betitelt:
عمدة الأعراب لافصح زبدة الأعراب und es mit
Commentar versehen im J. 754/1353.)

Vgl. HKh. VI. 13579. I 1055.

2) Pm. 680, f. 84^b Rand. Qaṣīde des

الشريف محمد بن علي الجعفري الحموي

aus dem Jahre 788/1386. Anfang:

لاح بوجه الحسن على في حنين
بدر طالع في حيكم مات شهيد

7873.

1) Glas. 23, 2, f. 104—147.

8^{vo}, 14 (dann 8) Z. (19²/₃ × 18¹/₂; 14—15¹/₂ × 9¹/₂ cm).
Zustand: fleckig; fast lose im Einband. — Papier:
gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 104^a:

ديوان المعشرة بالحروف

لعل بن أبي طالب بن الحسن بن علي

Anfang f. 104^b: الحمد لله الحميد المجيد
الفعال لما يريد . . . أما بعد فإن عنوان النفس
الابنية امتحان الالمنية بتأمل الاسفار الادبية الخ

Vorn- und hinten-alphabetische 10 versige
Lobgedichte auf جمال الدين ابراهيم بن يحيى
der f. 105^a genannt wird, *genannt wird,
von 'Alī ben abū ṭālib ben elḥasan ben
'alī, um 790/1388 am Leben. — Zuerst f. 105^b:
ارقت للبارق الشرقي منذ شرا اذا تبسم ثغر رائق اشرا

Alle in Basit und mit kurzen Glossen ver-
sehen; eine gute Sammlung. Die Folge des
Alphabets ist jemenisch, nämlich ا bis ذ, dann
ي لا ش س ه ز ر ق ف ط غ ع ص ن و م ل ك
zuletzt. Im Ganzen 290 Verse; zuletzt f. 147^a:
يؤمن لما بعته فينا يرأس بما الي الاله وخير الانبياء نعى

(يرأس اي يرأس يعنى يتولا الرئاسة)

Vollendet im J. 793 Rab' I (1391) (Text
und Glossen) und Autograph (فرغ من شيه من رقة).

Schrift: jemenisch, die Verse gross, kräftig, etwas
vocalisirt, bisweilen ohne diakritische Punkte. Die Glossen
in kleiner Schrift.

F. 103 eine lange Qaṣīde, anf. (Motaqārib):
لمن دمنة بين ارض الفلاة عفتها سواف مع الراتحات
und f. 148 eine kurze Liebesqaṣīde.

2) Pm. 585, f. 126^a.

Qaṣīde des محمد بن المبارك ابن الاعمى
على بن محمد بن المبارك ابن الاعمى, كمال الدين
und die Insecten, u. a. eine Art Eidechse
الوزغة, darin. Anfang (Kāmil):

دار سكنت بها اقل صفاتها ان تسكن للشرات في جنباتها

Dieselbe in Pm. 75, f. 218^b Rand.

'Alī ben mohammed ben elmobārek
kemāl eddīn ibn el-a'mā starb im J. 792/1390.

7874. WE. 60.

123 Bl. 4^{to}, 17 Z. (24 × 16; 18¹/₂—19 × c. 12 cm). —
Zustand: bis auf einige Flecke ziemlich gut. — Papier:
dick, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: orientalischer
Lederband, ohne Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان الصاحب فخر الدين بن مكائس

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ميز اهل الادب
بفصاحة اللسان وحبهم الي الناس بحلاوة المنطق
وانكلم الحسن . . . وبعد فإن المرحوم الوالد ابدله
الله من صديق اللحد بفسيح جنته . . . فاقول انه
الكامل الذي جمع الله له علو المناصب والفضائل الخ

Diese Sammlung von Werken des 'Abd
errahmān ben 'abd errazzāq ben ibn
ḥim elqobṭī faḥr eddīn abū 'lfarag (auch
abū 'lfaḍl) ibn makānis † 794/1391 ist von
dessen Sohn Maḡd eddīn faḍl allāh † 822/1419
angelegt, geht bis zum J. 820/1417 und umfasst

1) die poetischen Werke, soweit der Sohn
derselben habhaft werden konnte, alphabetisch
geordnet f. 3^a—34^a. Anfang des 1. Gedichts f. 3^a:

يا سرحة الشاطي المنساب كثره
على البواقيت في اشكال حصاه

Der Buchstabe ب beginnt f. 5^a:

عبثت بنتوار الربى ايدي الصبا
فتفرقت من مرها ايدي سبا

Ein f. 34^b ff.; 38^b—53^a,
von denen das 1. f. 38^b قدوة الظرفاء
في قصة 41^a; اللطائم والاشناف 43^b; das 3. 43^b
في قصة 46^a; والثور مع الحمار عبرة من يكون ذا اعتبار
f. 53^a ff. الازجال u. s. w. Ferner f. 53^a ff.

2) Prosawerke f. 55^b—122^b; grössten-
theils Briefe (meistens in gereimter Prosa), zum
Theil mit Versen untermischt.

Schluss: المعتبر عند اهل الرواية والآخر
والله تعالى يحسن اثره ويجعل محبرة وخبرة ويجعله
لوالده من الكرام البدره انتهى الديوان المبارك بحمد
الله وعونه وحسن توفيقه من نسخة بخط المرحوم
فضل الله ولد المصنف تغمدهما الله برحمته الخ

Schrift: ziemlich gross, stark, aber nicht besonders
leserlich; vocallos. — Abschrift (nach f. 123^a) aus dem
J. 822/1419. — Die Blattfolge ist: 1—79. 86. 87. 80—85. 88 ff.

7875.

Derselbe Diwān in:

1) Pm. 576.

187 Bl. 8°, 15 Z. ($18 \times 13\frac{1}{2}$; 11×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber und auch nicht frei von Flecken am Rande. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: rother Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1^a:

ديوان ابن مكّان

Anfang ebenso. Die Prosastücke beginnen f. 81^b. Schluss abweichend u. zwar so f. 186^a:
ونقبل عذر الشيخ في ان العجز عن ادراك لطفها ادراك
نطفها ونسال الله ان يلهمنا وايه توبة ونسكا ويسقينا
من الحمرة المقدسة التي امسى ختامها مسكا والسلام
والحمد لله رب العالمين وصلوته على سيدنا الخ

Schrift: klein, weit, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Zeichen. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 824 Ša'bān (1421). — Collationirt.

F. 187^a lexikalische Erklärung einiger Wörter, darunter die von النوء.

2) We. 225.

81 Bl. 8°, 15 Z. ($17\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: lose Lagen; in der ersten Hälfte ist der untere Rand der Blätter fleckig und zum Theil beschädigt, dann ausgebessert. Nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a von neuerer Hand:

ديوان العلامة فخر الدين ابن مكّان

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي طوق جيد
البلاغة درر المعاني المصاغة واطلع دراري البراعة في
سماء البيان الموشاة من السنة البراعة . . . أما بعد
فان الادب زينة الانسان وترجمانه الملكة واللسان الخ

Dieser Anfang ist gefälscht, um die defecte Beschaffenheit der Handschrift zu verdecken; ebenso der Schluss; ausserdem sind einige Custoden gefälscht und an einigen Stellen zu Ende und zu Anfang der Seiten Zeilen hingeschrieben, um den durch Lücken unterbrochenen Zusammenhang der Blätter als hergestellt erscheinen zu lassen.

Im Anfang fehlen 7 Blätter (vor Bl. 2); nach f. 5 fehlt 1 Bl., nach f. 6 u. 7 je 2, nach f. 28 50 Bl. — Bl. 14^b ist leer, ohne dass etwas fehlt.

Der obige Titel ist richtig. — Der poetische Theil hört hier f. 28^b in dem Buchstaben ن auf. Von dem Prosatheil, der f. 29^a beginnt, fehlt der ganze Anfang, d. h. fast das erste Drittel; ebenso fehlt am Ende, nach f. 80, nicht wenig. Das Vorhandene hört mit dem Verse des ابو تمام auf (Tawil):

الايامن ما كنت الامواهيا وكنت باساعف الحبيب حبايبا

Der gefälschte Schluss f. 81^a hört so auf:
ومن حليمه تعالى استمدّ الرعاية والكفاية والعناية
وهو وليّ التوفيق نعم الولي ونعم الرفيق والحمد لله وحده

Schrift: ziemlich gross, etwas steil und steif, fast vocallos, bisweilen fehlen diakritische Zeichen, ziemlich deutlich. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Die Handschrift selbst ist c. 900/1491 geschrieben. Die Fälschung ist datirt vom J. 1160/1747.

7876.

Einzelne Gedichte desselben Ibn makānis finden sich in:

1) Pet. 94, 11, f. 47^a—48^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:
انشد الاديب الفاضل مجد الدين بن مكّان لوالده
الصاحب فخر الدين هذه الارجوزة وستأها . . .

عمدة الحرفاء وقدوة الظرفاء

Anfang (Reg. decurt.):

هل من فني طريف معاشر حريف
يسمع من مقالتي ما يبهز اللاكي

Schluss:

فهاكها وصية نفحتها تحية
تحملها الكرام اليك والسلام

Dasselbe Gedicht in WE. 60, f. 38^b.
Lbg. 243^b, f. 110^a; 428, f. 31^b. Pet. 630, f. 389^b
(mit dem Anfang: لوانها طويله). Ebenfalls noch am Ende des 5. Kapitels des Werkes حلبة الكميت s. Pm. 38, f. 30^b (92 Verse).

2) Spr. 1228, 9, f. 238.

Anfang (Basit):

يا سرحة الشاطئ المنساب كثرة الخ
(die erste Qaṣīde im Diwān).

3) Mf. 1178, f. 64^a.

Qaṣīde und Reimprosa zum Lobe der الروضة (in Aegypten).

4) Lbg. 428, 3, f. 33^b—36^b.Ein Liebesgedicht in Takmisform, anfangend:
انعم صباحا في ظلال السعد واركب الي الهزل جواد الجد

5) We. 422, 2, f. 75. 76.

Ausser Gedichtstücken Anderer eine längere
Qaṣīde des Ibn makānis, deren Anfang f. 76^b
(Monsariḥ):

في مسك خذ المعذر التركي ما ذا على العاذلين من تربي

7877.

1) Pm. 680, f. 96^a.Qaṣīde des شهاب الدين أحمد بن محمد بن
على ابن العطار الدفيسريTrauerklage (in 41 Versen) auf den Tod des
Qāḍī تقى الدين بن محبت الدين الشافعي im
Jahre 786/1384. Anfang (Kāmil):الصبر خير والشكور الصابر يحظى وببيت الحمد بيت فاخر
Alḥmed ben mohammed ben 'alī ibn
el'attār eddoneisari starb im J. 794/1392.

Vgl. HKh. II 3953. V 11282.

2) Pm. 680, f. 9^a.Qaṣīde desselben in 48 Versen, aus
seinem Buche مرقص المطرب في الاغزال. Anfang
(Sari' dec.): يا ليل سائل قمرك وقل له من قمرك3) Pm. 680, f. 9^b.Wahrscheinlich von demselben die Qaṣīde
mit dem Anfang (Ḥaff):لا ابالي بمن عدل فيك جار او عدل
21 Verse.

7878.

Von den Dichtern des 8. Jahrhunderts
erwähnen wir noch:

1) أحمد بن إبراهيم بن الزبير الثقفي + 708/1308.

2) سليمان بن عبد القوي الطوق + 710/1310.

3) محمد بن الحسن بن سباع الجذامي ابى الصائغ
+ 720/1320.

4) أحمد بن الحسن بن علي بن الزيات الكلاعي + 728/1328.

5) شافع بن علي بن عباس العسقلاني ابن عساكر
+ 731/1331.

6) علي بن محمد المدني البعري ابن فرحون + 746/1346.

7) يوسف بن موسى بن سليمان الجذامي المتشاقري
um 750/1349.8) ايدمر بن عبد الله الحبيوي فخر الترك عز الدين
um 750/1349.9) أحمد بن ابراهيم بن أحمد بن صفوان المالقي
+ 768/1362.

10) الحسن بن عمر بن حبيب الحلبي بدر الدين + 770/1377.

11) محمد بن عبد الدائم بن محمد الانصاري
+ 797/1396. ابن بنت الميلاق

i) Neuntes Jahrhundert

(vom J. 801—900 der Hīgra [1398—1494]).

7879.

1) Do. 50, f. 10^a.Qaṣīde des محمد بن محمد بن المعز
التقى الحنفى شمس الدين um 801/1398betreffend die Eintheilung des Schatzhauses in
4 Abtheilungen. Anfang (Wāfir):وبيت المال اربعة فبيت خمس والزكاة مع العشور
14 Verse. — Dieselbe in We. 1844, 2, f. 31^b.2) Spr. 906, f. 63^a.Qaṣīde des شعيب [وعبد الله] بن سعد
ابن عبد الكافي المصري المكي الحريفيش

[وعبيد الحرفوش] mit dem Anfang (Monsariḥ):

الكل في بحر حبه تاهوا وقد تفانوا في سر معناه

41 Verse. Der Ḥaff Ṣo'eib (oder auch 'Abd

allāh) ben sa'd ben 'abd elkāfi elmiḥri

elmeḥki elḥoreifis (oder 'obeid elḥarfus)

starb im J. 801/1398. Dieselbe in Pm. 161, 6,

f. 40^b (s. No. 434).

7880. We. 186.

194 Bl. 4^{to}, 15 Z. (22 × 13 1/2; 14 1/2 × 7 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, aber nicht frei von Flecken, und

besonders der Rand oben und zur Seite fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe und Fattal. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب ديوان سيدي علي وفا

Der Verfasser heisst ausführlicher so:

علي بن محمد بن محمد بن وفا الشاذلي الصوفي
الاسكندري المصري الوثائي أبو الحسن

abgekürzt وفا (oder الوفا) علي بن وفا, auch bloss
علي بن محمد وفا, auch علي بن أبي الوفا, und علي وفا
(wofür es heissen müsste علي بن محمد بن وفا).

Anfang f. 1^a (Kāmil):

حَقَّقْتُ عَهْدَ مَحَبَّتِي وَوَلَّيْتُ بِشَهْوَى تَوْحِيدِي وَحُكْمَ وَفَاءِ

Alphabetisch geordneter Diwān des Čufti 'Alī ben moḥammed ben moḥammed ben wafa esšādili eliskenderi elwefāi abū 'lḥasan, geb. 761/1869, † 807/1405. Die Gedichte haben fast alle nicht beträchtlichen Umfang, sind vielfach in der modernen Form abgefasst, dem Inhalte nach meistens religiöser Art, daher auch manche Lobgedichte auf Mohammed, zum Theil jedoch auch weltlich.

Unter den Takmisen ist f. 14^a ff. eines auf die Qaṣīde des عبد القادر الكيلاني, die beginnt:

ما في المناهل مَنَهْلٌ مستعذب الخ

Der Anfang desselben ist:

قد قابلوا قلبي ولم يحتاجوا والى من كل الجهات تقربوا

Schluss des Diwāns f. 193^b:

عش وانبسط في حمانا ولا تخف من طئي
فنعين نحكم ولا يحكم علينا شئ

Schrift: ziemlich klein, schön, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im J. 997/1589. — HKh. III 5224.

7881. We. 188.

90 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (21 × 15; 15 × 10–11^{cm}). — Zustand: unsauber, blosse Blätter und Lagen, fleckig; f. 38 stark eingerissen. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Derselbe Diwān. Titel und Verfasser fehlt. Indessen steht auf Bl. 17 oben am Rande die Bemerkung: من ديوان علي بن أبي الوفا

Im Anfang fehlen 3 Blätter, nach f. 4 1 Blatt. Das jetzt erste Blatt entspricht We. 186, f. 3^b, 10. Die Sammlung geht hier nur bis zum Buchstaben ع f. 88^a, 1 (= We. 186, 89^b, 1). Dann folgt, in derselben Weise wie sonst überschrieben, von derselben Hand, ein Gedicht, das in den Buchstaben س gehören würde, aber dort nicht steht. Es beginnt:

في حنايا الحان عند السكر تنظر الأكياس

Dann ist nach f. 88 eine Lücke von mehreren (2, 4 oder 6) Blättern. F. 89^a hat den Schluss eines Gedichtes auf فا (Tawīl), und den Anfang eines Gedichtes auf وي (Tawīl), dessen 1. Vers:

ان لم يكن قلبي لذاتكم يهوي

فلا عيش في الدنيا ولا مهجتي تردي

Beide fehlen in We. 186. Der Schluss des angeführten Gedichtes und damit der ganzen Sammlung auf f. 90^a ist:

وللمصطفى خير إخوة قد ضفا

شربنا به احلي من المن والسلوي

Darunter geschrieben mit rother Dinte:

انا من فيض فضل ساداتي نلت اعلا الرتب
وعلى قدر همة الطلب سيكون الطلب

Dann folgt die Unterschrift, aus welcher ersichtlich, dass die Abschrift vom J. 992/1584, von نور الدين علي بن محمد بدر الدين بن المعمار

Schrift: zieml. gross, gewandt, fast schön, gleichmässig, sehr deutlich, reich vocalisirt, mit rothen Ueberschriften.

F. 90^b, auch sonst von anderer Hand beschrieben, enthält eine kleine Qaṣīde des عبد القادر الكيلاني, die anfängt:

مغسول الرضاب القطر

und deren Refrain ist:

يا ليت التصابي لا كان

In Spr. 298, 1, f. 1^a eine Qaṣīde desselben, 17 Verse Kāmil, mit dem Anfang:

قل لي من القمر المنير المونس — العس

und in We. 1706, 4, f. 26^b eine andere, mit dem Anfang:

ايا بديع المخبيا ارحم محبا وقيا

7882.

- 1) Pn. 625, f. 156^a. Qaṣīde des المارديني
(ist wol عبد الله بن خليل)

in 19 Versen, deren Anfang (Ḥafif):

يا رقادى لطيفه سل سبيلا واسقنى من رضابه سلسبيلا
'Abd allāh ben Ḥalīl elmāridīni starb
im Jahre 809/1406.

- 2) We. 409, f. 41^a. Qaṣīde des

محمد بن أحمد بن سليمان ابن خطيب داريا
26 Verse. Anfang (Ḥafif):

صاح في العاشقين يا لکنانة رشا في الجفون منه كنانة
Moḥammed ben aḥmed ben soleimān
ibn ḥaṭīb dārājā starb im J. 810/1407. — Dieselbe
wird auch beigelegt dem شهاب الدين الأعزازي.

7883. Spr. 1965.

3) f. 8^a.

8^{vo} (Text: 16 × 7^{cm}).

Eine Qaṣīde des القاضي أبو الحسن على الجرجاني

beginnend (Ṭawīl): وما زلت منكارا بعوضي جانبيا
عن الدل اعتد الصيانة مغنما

24 Verse, in welchen er die charaktervolle Selbst-
genügsamkeit rühmt. 'Alī ben moḥammed
ben 'alī elgorgānī elasterābādī abū 'lḥasan
esseyjīd esderīf, geb. 740/1840, starb im J. 816/1418.

Schrift: klein, ziemlich gut, etwas vocalisirt.

7884. We. 251.

47 Bl. 4^o, c. 26 Z. (28³/₄ × 16¹/₂; 21 × 11—12^{cm}). —

Zustand: ziemlich gut, aber nicht ohne Wurmstiche. —
Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband:
Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان الأديب الفاضل الأريب . . . الشيخ إبراهيم
ابن زقاعة

Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang: قال الشيخ الإمام . . . أبو اسحق

إبراهيم الفقير الي الله تعالى ابن محمد بن
بهادر بن أحمد القرشي النوفلي الشافعي القادري
الغزي المقرئ الشهير بأبن زقاعة قدس الله روحه
ونور ضريحه هذه كلمات جمعت فيها عقايد أهل
السنة رضي الله عنهم

Sammlung der (religiösen) Gedichte des
Ibrāhīm ben moḥammed ben behādūr
ben aḥmed elqoreṣī elgazzī borhān eddīn
abū isḥāq ibn zuqqāh, geb. 746/1844, † 816/1414.

F. 27^a—46^a oben ist eine über 900 Verse
lange Qaṣīde auf ت, die in 10 Abschnitte zer-
fällt und von den einzelnen Theilen der Schöpfung
handelt; sie beginnt mit Gott und den Engeln
und schliesst mit dem Preise Moḥammeds, der
Krone der Schöpfung. Diese تائية (in Kāmil)
ist ein recht langweiliges Lehrgedicht.

1. Abschnitt 27^a في التوحيد

2. " 28^a في الافلاك والمنازل والبابانية

Letzter Ausdruck in Bezug auf die Verse f. 30^a Mitte:

وكذاك بابان الحكيم يقول في ذات الدوائر فعل مر عجيبة
قد جربوا رضادها ما قاله فأسأل من الرضاد عن بابانة

3. Abschnitt 30^b في الثوابت

4. 32^a في الهبئة

5. 32^a في الانهار

6. 38^a في البحار

7. 39^a في الاشجار

8. 41^a في الثمار والتشبيها

9. 41^a في مدح سيدنا محمد رسول الله صعم

10. 43^b في مدح سيدنا محمد رسول الله صعم

Der 1. Abschnitt (und damit das ganze
Gedicht) beginnt:

الحمد لله الذي رفع السما ودحا بساط الارض فوق الناجية

Der 10. beginnt:

من بعد حمد الله امدح احمد المصطفى الهادي نبى الرحمة
ما رحت ربح الصبا بان الحما وترنم القمري باحسن نعمة

F. 13^b eine Qaṣīde, betitelt القصيدة المكية
und anfangend: خيال طيف الكري من بعد غيبته

قد زارني موهنا اهلا لزورته
Schrift: gross, dick, sehr geläufig, etwas rundlich
deutlich, ziemlich blass, vocallos. — Abschrift von
عبد اللطيف بن الشيخ على فتح الله المفتي البيروتي
im J. 1199/1785. (Derselbe auch f. 1^a als Besitzer angegeben.)
Arabische Foliierung.

7885. We. 231.

4) f. 69—100.

Format etc. wie bei 1). — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang: قال الشيخ الإمام . . . أبو اسحق
إبراهيم . . . الشهير بأبن الزقاعة . . . هذه أبيات
جمعت فيها عقايد أهل السنة

Ausgewählte Sammlung von religiösen Gedichten desselben Dichters. Diese Auswahl lässt manche der in We. 251 stehenden Gedichte fort, namentlich auch die grosse Tāijje. Anfang (Basit):

نو الكبرى باسمه والعزة الصمد
بدأت جل عن التشبيه والولد

Eine Qaṣide hier ist betitelt (f. 95^a):
قصيدة الألياء. Sie beginnt (Ḥafīf decurt.):

في عريش الحما ستر نوراً يخطف البصر

Schluss f. 100^b:
ووالله لا اسلو ولو صرت رمة
وكيف واحشاشي على حبه انضودا

7886. Mo. 35.

12) f. 70—75.

8^{vo}, (15 × 10^{1/2}; 13 × 8—9^{om}). — Zustand: fleckig, schmutzig. — Titel f. 70^a:

هَذَا وَرُ الشَّيْخِ الْأَمَامِ الْعَالِمِ الرَّاعِدِ أَبِي الرَّاهِمِ بْنِ زُقَاعَةَ رَحِمَهُ

Ein langes Gedicht desselben, mit reimenden Halbversen, in abgekürztem Regez, ein für und gegen Mancherlei wirksames Zauberspiel, das beginnt:

بِسْمِ اللَّهِ الصَّمَدِ الْوَاحِدِ الْمُنْفَرِدِ
رَبِّ لَهُ الْأَلَاءُ وَالْفَضْلُ وَالنِّعْمَاءُ
مَدْبِرِ الْأَفْلاكِ وَمَالِكِ الْأَمْلاكِ

Dass هَادِر (oder wol richtiger هَادِر, nach guten Handschriften) etwa Schelmenlied, Bummelverse, Geschwätz über allerlei, bedeute, halte ich für wahrscheinlich. In den Wörterbüchern (auch im Tağ el'arūs) habe ich es nicht gefunden. Aber in der القصيدة الساسانية, welche von auffälligen Ausdrücken wimmelt, kommt vor:

وَمَنْ شَدَّدَ فِي الْقَوْلِ وَمَنْ رَمَدَ فِي الْقَصْرِ
وَمَنْ يَزْرَعُ فِي الْهَادِرِ وَتَكْسِيحًا مِنَ الْبَدْرِ
إِلَى أَنْ يَقَعَ التَّنْبِيلُ فِي مَحْصَدَةِ الْجَدْرِ

Es werden darin lang und breit die Schelmenstücke geschildert, durch welche die fahrenden Leute sich ihren Unterhalt verschaffen. Zu denselben gehört: wer (stark aufträgt =) aufschneidet im Reden und wer sich mit Asche

bestäubt im Palast (d. i. bei Reichen) zeigt, und wer austreut bei dem Geschwätz (ein Ausfegen, Kehricht =) Mischmasch von Samen, bis dass der Tropf (in die Sichel der Wurzel fällt d. h.) hineinfällt (und zahlt). — Die Gauner haben überall ihr Kauderwelsch; so sind auch hier und in dem ganzen Gedicht sehr viele unarabische Wörter, (wie auch die Note in WE. 141, 2, f. 93^a einräumt), deren Verständniss schwierig ist, und dies um so mehr, weil sie in den Handschriften entstellt sind. Das Gedicht ist in der Jetimet eddahr (3. Theil, 6. Kapitel) mit Commentar versehen; danach bedeutet الهادور التي تجتمع عليها الناس: d. h. das Gerede des Kreises, um welchen sich die Leute zusammendrängen. Dieser Kreis enthält eben die Gauner, welche unter Anpreisung und Ausübung ihrer Künste den Umstehenden Geld abzulocken suchen. Zu diesen Künsten gehört vor allem die Enträthselung der Zukunft; sie geschah durch die Punktirkunst, durch Ausdeutung von Buchstaben, Wörtern und Zeichen, durch Wahrsagen, Auslegung von Träumen und astrologische (horoskopische) Deutungen. Das Wort scheint also mit عذر fasseln in Verbindung gedacht, könnte auch wol ein Fremdwort sein.

Das Gedicht schliesst f. 74^b unten:

يا مالِك النواصي	اغفر لعبدي عاصي
والكاتب الدماصي	بسورة الاخلاص
حروفه مسبعة	ثلاثة واربعة
واصله خمس	يا صاح لا مستس
زقاعة ابو	والناس يعرفوه
اولها كيف	وباوها ريف
والراء قبل الهاء	والنبيم بعد الياء
مضمونها الكريم	بانه ابراهيم
مصنف الارجوزة	والاحرف المرموزة
صنفها بغيره	سبحان رب العزة
جمده ختامها	قد انتهي تمامها

Schrift: ziemlich grosse, gewandt, deutlich, ziemlich stark vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1888.

7887. Spr. 480.

3) f. 9^b—18.

8°, 11 Z. (18 × 12¹/₂; 14 × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, schadhaft, mehrfach ausgebessert, besonders an der unteren Ecke, und zwar von derselben Hand, welche das fehlende 1. Blatt des Werkchens ergänzt hat. — Papier: gelb, ziemlich rauh, etwas dick.

Dasselbe Gedicht. Titel u. Verf. fehlen. Anfang wie bei Mo. 35, 12. Schluss:

صلي الاله العالم علي النبي الخاتم
والانبياء والرسول ما لاح برج الحمل

Schrift: ziemlich gross, schwungvoll, deutlich, vocalisiert. Bl. 9 und 18 von neuerer Hand ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688.

7888.

Andere Qaçiden desselben sind in:

1) We. 251, f. 27^a—46^a. Die grosse ناتية تاتية (We. 251, f. 27^a) mit demselben Anfang.

2) Pm. 250, f. 39^a. Eine Qaçide mit dem Reim: اطرابي Hafif, 32 Verse.

3) Pm. 680, f. 6^a. Anfang:
يا طاحين العصيد دمعي عليكم كاللبن
والقلب متى مقل بالهجر كالقلفاس

4) We. 1961, 6, f. 36^a—39^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5. — Titel und Verfasser f. 86^a: القصيدة مفيدة لسيدى ... الشيخ
ابراهيم الغري المعروف بابن زقاعة

Anfang f. 36^b (Basit):

باسادة هاجروا في شهر تشرين ان يعتموني رجال الحي تشريتي

Ein Lobgedicht auf Mohammed. 98 Verse lang. (Nach dem neuntletzten Verse sollen es 99 sein). Schluss f. 39^a:

وما ترونم مشتاق فانشد من رسايل الشوق في بعض الاحايين
باسادة هاجروا في شهر تشرين ان يعتموني رجال الحي تشريتي

In Spr. 1965, 7, f. 46^a noch ein kleines Gedicht von ihm.

7889.

1) Spr. 490, 7, f. 61^b—62^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titelüber-

schrift: وهذه القصيدة للشريف المرتضى

وهو من بنى الوزراء سادات صنعاء يستعطف بها

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

السلطان احمد بن اسمعيل الغساني الشريف حسن
ابن عجلان صاحب مكة المشرفة حرسها الله تعالى

Anfang (Kamil):

عظفا على الحرمين يا ملك اليمى وتجاوزا يا خير املاك الزمن

Eine Qaçide des Esßerif elmurteḍā, um 820/1417, eine Fürbitte bei dem Sultān Ahmed ben ismā'il elgassānī für den عجلان حسن بن عجلان. 39 Verse lang. Schluss:

ثم الصلاة على النبي وآله ما حن رعد في الحجاز وفي اليمن

2) We. 1631, 4, f. 126.

Die Qaçide des عبد الكريم بن ابراهيم الجيلي فؤاد به شمس المحبة طالع: um 820/1417 mit dem Anfang: s. No. 3411—3413. Andere Qaçiden von ihm in We. 1547, 4, 55^b. 50^a. 57^a. Die erste beginnt:

قلبي بكم متصلب متسكن متقلب

3) Spr. 1229, f. 61^a.

Lobqaçide des احمد بن علي بن احمد القرشندي شهاب الدين

auf Mohammed, zugleich mit Aufzählung der Suren. Anfang (Basit): عودت حتى برب الناس والخلق محمد المصطفى الحمد بالخلق

Ahmed ben 'ali ben ahmed elqargasandī starb im Jahre 821/1418.

7890.

1) We. 231, 2, f. 22—67^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 22^a:

هذا ديوان الامام الجعبري

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 22^b: الحمد لله رب العالمين ... قال العبد الفقير محمد بن ابي بكر الشهير بالجعبري رحمه الله تعالى

Diwān des Mohammed ben abū bekr elga'bari um 820/1417 am Leben, mystische Gedichte. Derselbe beginnt f. 22^a (Kamil):

اخفي تحتك ساكب العبرات يا من مماتي في هواه حياتي und schliesst f. 67^a (Wafir):

فيا قلبي لك البشري تهتا فمشروبي صفا والحب ساقى

2) Mf. 1178, f. 35^a.

، Eine Qaṣīde auf den Nil, von محمد بن إبراهيم بن محمد البشتكى المصري انطاقي
بدر الدين. Anfang:

رعى الله الليالي الذاعبات ودعوا قد تقضى ذا هبات

Mohammed ben ibrahīm ben mohammed elbesteḳi bedr eddīn starb im J. 880/1477.

7891. We. 236.

80 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 × 12; 12 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: nicht ganz reinlich. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (auf dem Vorblatt A):

كتاب الفواكه الشهية والروايد المصرية
لامام اعل الادب الشيخ تقى الدين ابن حجة الحموي

Der Titel ist nach dem Vorworte f. 2^a, 2:

التمرات الشهية من الفواكه الحموية

Die Sammlung heisst auch:

جنى الجنتين

Der Dichter heisst: أبو بكر بن علي بن عبد الله
المعروف بابن حجة بكسر الحاء المهملة وتشديد اللام
الامام الكاتب شاعر الاسلام تقى الدين الحموي

Anfang (Blatt A^b): الحمد لله الذي لا يحصى
بعض فضله ديوان، ولا يقابل تذكر خبره بالنسيان،
... وبعد فهذه اوراق زاهرة في رياض الادب زاهرة،
بل نجوم في سماء البلاغة زاهرة، الخ

Sammlung von Gedichten des Abū bekr ben 'alī ben 'abdallāh elḥamawī taqī eddīn ibn ḥiǧǧe, geb. 767/1366, † 887/1484 (839), von ihm selbst veranstaltet. Biographisches über ihn in We. 408, f. 10^a—12^b und 70^a—72^a.

Die Gedichte beginnen mit einer Qaṣīde zum Lobe Mohammeds, die betitelt ist: أمان الخايف
Der Anfang derselben f. 2^a (Ṭawīl):

شدت بكم العشاق لما ترموا فغثوا وقد طاب المقام وزمزم

F. 50^a ein Tahmis, anfangend:

قالوا وستري بالغرام يشتب

auf das Gedicht des 'Abd elqādir elkilānī, dessen Anfang: ما في المناهل منهل مستعذب الخ (No. 7692).

Dasselbe ist nach HKh. III 6457 betitelt:

رشف المنهلين في تخميس أبيات عبد القادر الكيلاني

Die Gedichte sind grossen Theils etwas längere Lobgedichte auf Bekannte; doch sind auch ziemlich viel kleinere, besonders 2versige, Stücke aufgenommen.

F. 51^b ff. findet sich ein موشح.

F. 62^b ein Lobgedicht auf Mohammed, in abweichendem Metrum (بحر السلسلة), das so beginnt:

يا سلسلة الصدى من لوانك على الحال
حتى انتصب الوجد والغرام على الحالي

F. 65^a auf denselben, eine Nachahmung der 5. Bāzī. Sie beginnt (Bastī):

في قبلى للعيون الشهل تسهيل وما لوى عند الحد تقبيل

Schliesslich f. 76^b die Badr'iyye desselben.

Schrift: klein, hübsch, gleichmässig, sorgfältig, mit rothen (auch grünen) Aufschriften; die Zählung der Blätter ist arabisch; das Titelblatt nicht mitgezählt (jetzt mit A bezeichnet). — Abschrift im Jahre 964/1557 von

محمد بن ابي بكر الغزي الدمشقي

HKh. III 5178. 4221.

7892.

Qaṣīden desselben kommen vor in:

1) We. 226, 5, f. 34^a—43. Auszüge theils aus seinem Commentar zu seiner Badr'iyye, theils aus seiner Gedichtsammlung. Darunter:

a) sein Sehnsuchtsgedicht, das anfängt:

بوادي حملا الشام عن ايمن الشط الخ

39 Verse (= We. 236, 25^a). Dasselbe in We. 408, f. 71; 1473, f. 89^b.

b) f. 38^a: هواي بسفح القاسمية والجسر

اذا حب تدروا ان ذاك الهوى عذري

24 Verse (= We. 236, 33^b). Dasselbe in We. 1093, 3, f. 286; 408, f. 230.

c) dann f. 39^b: يا طيب الاخبار يا ربيع الصبا

يا من انبه كل صب قد صبا

(= We. 236, 26^a).

d) f. 40^b: ان كان دمعي بمكنوم انهوي نطقا

فليس بدعا فهذا شان من عشقا

Dies ist nicht in seinem Diwān, vielleicht also von einem Anderen.

2) We. 137, 2, f. 178^b. Qaṣīde desselben an den Oberqādī النويري, worin (fast) alle vorkommenden Nomina in Verkleinerungsform stehen, daher der Titel: قصيدة مصغرة. Anf. (Wāfir): طرئى من لؤيات البجير مقبريح الجفين من السهير

3) Pm. 497, 4, f. 31^b. Anfang (Basit): قد مال غصن النقا هيفاء عن صيته (= We. 236, f. 4^b).

4) Pm. 625, f. 66^a. Anfang: جاءت تعادل بالاجفان والمقل فاهتر عطف غرامي واجلا غزلى

5) Spr. 98, S. 248—251. Lobqaṣīde auf Mohammed, 60 Verse, mit dem Anfang: في قبلتي للعيون الخ (= We. 236, f. 65^a).

6) We. 1828, 2, f. 45^b. Anfang: قرب الرحيل الي ديار الآخرة فاجعل الهي خير عمري آخرة محمد بن خليل المجلوني, um 1160/1787: dasselbe beginnt: يا نفس وجك لا تكوني فاجرة

7893.

Andere Qaṣīden desselben:

1) Pm. 497, 4, f. 32^b. Qaṣīde desselben, mit dem Anfang (Ṭawīl): سقى الله لي بالبرقين منيها غدير رمى بعده قد تستبلا und überhaupt, zum Theil in der Ueberschrift nicht genannt, von demselben eine Anzahl langer Qaṣīden von f. 32^a an bis 36^b, darunter f. 38^b—39 die البديعية, aber nur die ersten 87 Verse.

2) Spr. 98, S. 359. Lobqaṣīde auf Mohammed, 58 Verse, mit dem Anfang (Ṭawīl): شدت بكم العشاق لها ترموا الخ (= We. 236, f. 2^a). Dieselbe in We. 1093, 1, f. 5^b (nicht, wie in der Ueberschrift steht, von ابن حجي). Pm. 497, 4, f. 31^a.

3) Pm. 497, 4, f. 41^a. Eine Qaṣīde, deren Anfang (im Metrum السلسلة): من يوم فراق لاهل رامة والبان واصلت سهادي وخرط صبري قربان

23 Verse. (Eine Qaṣīde in gleichem Metrum von ابن حجة We. 236, f. 64^a.)

4) Spr. 247, S. 181.

a) Lobqaṣīde in 9 Versen, auf محمد بن محمد بن عثمان البارزي Anfang (Basit):

رفعت للبعد ان وليت بنيانا
وشدت للفصل بعد الوهن اركانا
(Nicht in We. 236.)

b) Auf denselben, 53 Verse, im J. 819/1416 verfasst. Anfang:

خل التعلل في حمي تبرين فهو حمة هو الذي يبريني
(= We. 236, f. 35^b).

7894. We. 137.

2) f. 174—178.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 17 1/2 × 9 cm). — Papier etc. und Schrift wie bei 1). Bl. 177, 178 lose. — Titel und Verfasser f. 174^a:

تغريد الصالح لابن حجة

Anfang f. 174^b:

الحمد لله الذي هدانا
واختارنا للعلم ان ادبنا
فان للآداب فضل يذكر
فلا تخاطب كل من لا يشعر

Ein Regez-Gedicht desselben (er nennt sich v. 5 als Verfasser). Es enthält Sprüche, Weisheitssätze, Ermahnungen, die dem apologetischen Werke und dem v. 6. Nach der Unterschrift f. 178^a hat der Verfasser aber zugleich auch die Sprüchwörter des Abū ṭṭajjib (d. i. Elmutanabbī), nämlich die in dessen Gedichten vorkommenden Sentenzen, benutzt.

Das Werk beginnt nach der Einleitung f. 175^a so: هذا اول الصالح والباغم العيش بالرزق وبالتقدير وليس بالراي مع التدبير 183 Verse lang. Schlusse:

ثم الصلاة والسلام دايمًا على الذي للرسول جاء خاتما

F. 178^b enthält dessen Qaṣīde mit den Verkleinerungsformen: s. No. 7892, 2.

F. 174^a enthält ein Räthsel auf den Becher (لغز في القدح) von ابن مكائس, anfangend: ما اسم حبيب الي النفوس

7895.

Dasselbe Gedicht in:

1) We. 1832, 3, f. 62^b—65^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel-
überschrift: هذه منظومة مباركة نفيسة مشهورة

بمنظومة ابن حجة

Anfang und Schluss ebenso.

2) Lbg. 808, 15, f. 112—115.

8^{vo}, 19 Z. (19 1/2 × 14 1/2; 14 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand:
etwas wurmstichig, auch fleckig. — Papier: gelb, dünn,
glatt. — Titelüberschrift (roth):

ومما انتقاء الشيخ تقي الدين ابوبكر بن حجة الحموي
من كتاب الصادح والباغم وسماه تغريد الصادح

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocali-
sirt. — Abschrift c. 1180/1173?

7896.

1) Spr. 790, f. 177^b—184.

Zwei Gedichte von اسمعيل بن ابي بكر

اليمني شرف الدين ابن المقرئ

gegen Ibn el'arabi gerichtet.

Das 1. f. 177^b beginnt (Tawil):

يا رسول الله غارة ثائر غيور على حرمانه وشعائره

Es ist 241 Verse lang und betitelt:

الحجة الدامغة لرجال الفصوص الاربعة

Das 2. f. 184^a beginnt (Kamil):

شكوي الهوي وتعلق الاسلام بك ليس اصغانا من الاحلام
41 Verse lang. (Vgl. No. 2849).

Ismā'il ben abū bekr eljemeni šeref
eddin ibn elmoqrī, geb. 754/1358 (755), starb
im Jahre 887/1488 (No. 4513).

HKb. III 5481.

; 2) Glas. 138, 2, f. 115—118.

Einige Qaṣiden von demselben.

3) Spr. 1141, 2^b, f. 35^b—37^b.

Qaṣide desselben, zur Frömmigkeit im
Wandel ermahnend, mit dem Anfang:

الي كم تمار في غرور وغفلة ولم عكدا نوم الي غير يقظة
49 Verse. Dieselbe in We. 1843, 1^a, f. 11^a;

1688, f. 10^b (13 Verse). Pm. 264, f. 2^b;
165, 2, f. 99. Mo. 225, 5, f. 70^a—74^b.

Ein Takmis dazu, von ابن الخياط اليميني,
in Spr. 540, f. 474^b—476^a; mit dem Anfang:

أخى نويلات انمايا تولت

4) Pm. 516, f. 122^b.

Qaṣide desselben, 31 Verse, anfangend (Sari):
ثم استطلع انهي اني انتهت من ادعي بعد اني ولت

5) Glas. 138, 1, f. 4^b.

Qaṣide desselben, mit dem Reim وقم لي Tawil.

7897.

Andere Qaṣiden desselben:

1) Pet. 696, f. 149^b.

Die Qaṣide mit dem Anfang (Basit):

ريادة القول حكيم النقص في العمل

ومنطق انوار يهديه الي الزكلى

Es ist eine Nachahmung der لامية النجم [und
auch der Qaṣide des Elbustī (No. 7591)].

Dieselbe in Pet. 654, f. 99^a. Glas. 168, 4,
f. 196^b. 197; 194, f. 4^a.

2) Pm. 264, f. 25^b. 26^a.

Eine künstliche Qaṣide des اسمعيل بن المقرئ,
die in verschiedenen Richtungen gelosen wer-
den kann, zum Lobe des السلطان الملك
الاشرف اسمعيل بن ائعباس بن على الغساني ملك اليمن

Der Commentar, den dazu بن موييد الدين على بن
الحسن الفخرجي ابو الحسن verfasst hat, fehlt hier.

Anfang (Basit): ملك سما ذو كمال زانه نرم

اغنى الوري من كريم الطبع والشيم

20 Verse. Dieselbe in Pm. 516, f. 124^b.

3) Spr. 490, 6, f. 60^b—61^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel-
überschrift: هذه القصيدة للفقير الكامل

اسمعيل بن المقرئ انشاوري يستعطف فيها قلب

المرحوم الشريف حسن بن عجلان على الامير موسى

الحزامي صاحب علي بن يعقوب

Eine Qaṣide desselben in 32 Versen, an
Hasan ben ʿIglān: er sucht ihn darin für den
Emir Mūsā elbarāmī zu gewinnen.

Anfang (Kāmil): احسنت في تدبير امرك يا حسن
واخذت في تحايل اخلاط الفتن

Schluss: والآل والصاحب الذين صنيعهم
منن على كل اخلاق في انهم

Ein Commentar zu seinen Gedichten ist
verfasst von علي بن أبي بكر بن علي المكي ابن التجمال
† 1072 1661.

7898. We. 149.

1) f. 1—30^a.

187 Bl. Folio, 21 Z. (32³/₄ × 25¹/₂; 25 × 19^{cm}). —
Zustand: unsauber, fleckig, im Anfang schadhaf und
ausgebessert. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Ein-
band: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a:

كتاب نجوم الفلك من نظم الملك من نظم
المولى السلطان الاعظم ابي المكارم الملك [الكامل]
سيف الدين والدين الخليل بن احمد الايوبي
اعز الله تعالى نصاره وادام تمكينه واقتداره

Anfang f. 1^b: الحمد لله انذي جعل كلام
الملوك ملوك الكلام، واطلع من فلك انقرايح في سماء
الانبياء نجوم النظام، ... اما بعد فلما كانت الدولة
الايوبية منبعا للفصائل ومربعا تحف لديه رجال الافضل
زكت اصولها وفروعها الخ

Elkhalil ben ahmed ben soleimān ben
gāzi eljejjābi seif eddin abū 'lmekārim
elmelik elkāmil [ben elmelik elasraf ben
elmelik el'ādil ben elmelik elmogāhid],
gest. nach d. J. 886/1482, hat seine Poesien in
einem umfangreichen Diwān gesammelt, der
betitelt ist الدر المنضد und in 10 Abschnitte
zerfällt, deren jeder einen besonderen Titel hat.

Der 1. Abschnitt liegt hier unter dem oben
(bei f. 1^a) angegebenen Titel vor. Er enthält
hauptsächlich Gedichte auf Mohammed und
auf seinen eigenen Vater und Grossvater und
ist in 5 Kapitel getheilt.

1. f. 2^a باب في المدايح النبوية وغيرها
2. f. 4^b باب في التغلات والفرقيات ونحوها
3. f. 28^a باب في اختمسات والموشحات وشبهها
4. f. 28^a باب في اندوبيت والموايب
5. f. 29^a باب في انواع مختلفة

Kap. 1 erstes Gedicht auf Mohammed be-
ginnt (Kāmil) f. 2^a:

سريا رسول نحو سكان النقا واشرح لهم خبري وقل ابن القا

Das 2. auf denselben f. 2^a (dto):

يا من هوت لظهوره الاوتان وتحتيت في وصفه الازهان

Das 3. ebenfalls f. 2^b (Basit):

بمدح خير الوري ارجو شفا سقمي
خير الانام نذير العرب والجم

Weiterhin die Gedichte auf seinen Gross-
vater und Vater. — Schluss f. 30^a (Basit):
ان الخليل له جاء الخليل غدا

ذخر ويرجوه ينجوا اذا خشا

Nach f. 17 u. 19 fehlt wenigstens je 1 Bl. — Nach
f. 28 gehören wahrscheinlich f. 182 u. 183.

Schrift: ziemlich gross, gut, sehr gewandt und
deutlich, ganz vocalisirt, sehr gleichmässig. Die Gedicht-
aufschriften roth. Die Seite ist gewöhnlich zweispaltig.
auf jeder Spalte ein ganzer Vers. Die Dinte etwas ver-
blasst. — Abschrift etwa um 1500.

F. 8^b einige Türkische Verse.

2. Abschnitt f. 30^b—40.

Der Titel im Anfang.

Anfang f. 30^b: الحمد لله حمد الشارين
... وبعد فهذا كتاب نسيم الارواح وزايد الافراح

Es sind dies kleinere, zum grossen Theil
unter die kleinen gehörende, Stücke. Anfang
(Tawil):
خمس ليل في منامي زارني
حبيبي فقلت مرحبا طلعة البدر

Schluss f. 40^b (Tawil):

فلما انقضت نومي تقضت مسرتي
وايقنت ان الوصل اصغت اخلام

3. Abschnitt f. 41—77^b.

Titel f. 41^a: "مريح الانام ومزيد الغرام"

Auswahl von kleineren Gedichten. Anfang
f. 41^b (Tawil): سلوا عن فؤادي ان يكن مدد عنكم
فكوفوا كما انتم بسخط واعراض

Schluss f. 77^a:

ليت هجري مثل وصلي في الهوي عينا بغير

Nach f. 52 gehört f. 184. — F. 64—67 Tür-
kische Gedichte, mit der Ueberschrift التريبات.

4. Abschnitt f. 77^b—95^b.

Ohne Titel. Er steht aber am Ende der

3. Abtheilung und dieser 4. (ebenso f. 1^a) so:

كتاب راحة خاطر في الثغور والمهاجر

Enthält fast nur kleinere Stücke. — Anfang:

غرامي فيكم وأني وفي عهدي أنا وأني

Schluss f. 95^b (Tawil):

لها فوق من أخذ خال احبه ويا ما بقلبي من أخيها وخالها

F. 92 sind Türkische Gedichte; das Blatt gehört aber nicht dahin, sondern nach f. 178.

F. 95^b ist mehrfach von den Besitzern des Buches beschrieben.

5. Abschnitt f. 96^a—106^a.

Titel f. 96^a:

كتاب العقود الكاملية في العيون البابلية

Dies Titelblatt ist mehrfach von grosser, un-gefälliger Hand beschrieben; ausserdem schad-haft und ausgebessert.

Diese Gedichte haben zum Theil grösseren Umfang. — Anfang f. 96^a (Tawil):

برزت لعلب الصولجان وفي الحشا
تلاعب شريق ناره تصعف القوي

Schluss f. 106^a:

موافى مصافى لعلكم تنصفوني

6. Abschnitt f. 106^b—118.

Ohne Titel; er ist, nach der Bemerkung auf f. 106^a unten und f. 1^a:

كتاب النظم المستطاب في التوسل الي الاحباب

Anfang (f. 106^b):

عنقك انقضى يا أسمر فبد عقلي ذهبنو
يا غصين بالدر أثمر أن هذا عجبنيو

F. 108^b—110^a finden sich 16 kleine Ge-dichte, von je 5 Versen, die der Reihe nach in einem der 16 Metra gedichtet sind; der In-halt derselben ist Liebe und Freundschaft.

Schluss f. 118^a:

طلبت خيرا الى من ليس بفعله هذا ضلال ففعل الخير عادات

Nach f. 110 u. 115 fehlt je 1 Blatt.

7. Abschnitt f. 119—136^a.

Titel f. 119^a (wie bei dem 5. Abschnitt):

كتاب العقود الكاملية في العيون البابلية

Anfang f. 119^b: ... الحمد لله رب العالمين
وبعد فهذا كتاب مبرك يشتمل على اشعار طريفة
وقيديد لطيفة الخ

In dem kurzen Vorwort ist der Titel wie oben angegeben. — Anfang:

تملك مهجتي منك العيون وأني فيك تلحظي العيون

Mehrere Gedichte auf den Propheten sind in dieser Abtheilung.

Die Gedichte f. 120^a, 5 v. u. bis 122^b, 6 stehen ebenso f. 96^b Mitte bis 98^b Ende:

F. 129^a ff. stehen kleine Gedichte, von je 5 Versen, die nach der Folge des Alphabetes, mit je 5 gleichen Buchstaben anfangen. Also das erste mit 5 Versen, deren jeder mit ا be-ginnt. Anfang (Kāmil):

اتري اري وصل الاحبة يرجع
واري بدور الحسن عندي تطلع

Schluss f. 136^a:

ليس امرؤ ذاق انهوي في عمره الا باخرة هو المغبون

Nach f. 129 fehlen 2 Blätter.

8. Abschnitt f. 136^b—156.

Der Titel steht in dem kurzen Vorwort.

Anfang f. 136^b: الحمد لله رب العالمين
... وبعد فهذا كتاب مختصر من ديوان نظم المولي

السلطان الملك الكامل ابي المكارم سيف الدين
خليل (sic) الايوبي ... وسماه رسايل الهاهيم

المهاجور في العيون والثغور

Das erste dieser kurzen, meistens nur fünf-versigen Gedichte, beginnt (Kāmil):

يا بدر تم جاء من شيراز متجملا بلحلة الشيرازي

Schluss f. 156^b (Basit):

وقلت مذ حل في قلبي مبيتكم
ياليت أنا بقدر الحب تقننتم

F. 146^a, 148^b, 149^a sind einige kurze Persische Gedichte.

9. Abschnitt f. 157^b—173^b.Titel f. 157^a:

كتاب متير الاشواق الي لذيد التلاق

Ebenso f. 157^b, 5 und f. 156^b am Ende.

Anfang f. 157^b: الحمد لله على ما انعم من
 انبين وعلم من اتبينان ... وبعد فهذا كتاب مبارك
 يحتوي على اشعار ارتق من نسيم الصبا واعذب من
 زمن الصبي الشيخ

Die Liebesgedichte beginnen (Kāmil):

قامت بحبك في الازم قيمتى بالله جودى ليرد تحيتى

Schluss f. 173^b (Wāfir):

وغيري منيتى حظى بوصل وطول البجر لعني نصيب

Nach f. 167 fehlt 1 Blatt.

F. 160^a—164^b enthalten Türkische Gedichte.

10. Abschnitt f. 174—181.

Türkische Gedichte mit dem Titel:

كتاب الاشعار الترتيب

Nach f. 178 gehört f. 92.

F. 186. 185 (in dieser Folge) gehören vielleicht hinter f. 19, wenn auch nicht unmittelbar.

F. 187^a, von neuerer Hand geschrieben, gehört nicht zu den Dichtungen des Verfassers, sondern ist neuen Ursprungs und werthlos.

7899.

1) Lbg. 808, 8, f. 79^b—81^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6. Etwas wurmstichig. — Titelüberschrift:

قصيدة بليغة للامام الشرائى

Der Dichter heisst am Rande:

ابو عبد الله محمد بن ابراهيم الشرائى

und über den Inhalt des Gedichtes wird daselbst gesagt:
 تذرو عند قضاء الحوائج والازمات والكربات فيظهر
 بركتها المناجح واليسار

Anfang (Sari):

دوام حال من قضاي الحال واللفظ موجود على كل حال

Moralische Betrachtungen und Hinweis auf die religiösen Pflichten, in einer 158 Verse

langen Qaṣīde, von Mohammed ben ibrahīm esṣurrānī, um 837/1433 am Leben (Spr. 304, f. 118).

Schluss f. 81^a:

صلى عليك الله نور اندي اركى صلاة قرنت بقتل

2) Spr. 1967, 7, f. 28.

Lobqaṣīde auf Mohammed, von محمد بن

أحمد بن عمر المنصوري شمس الدين ابن كميل

15 Verse. Anfang (Basit):

نميط الوحي حقاً ترحل النجيب
 وعند هذا المرجا ينتهي الضلّ

Mohammed ben aḥmed ben 'omar elmanṣūrī šems eddīn ibn kameil, geb. 775/1373, starb im J. 848/1444.

Dieselbe Qaṣīde in We. 409, f. 59^b. Spr. 1228, f. 9^a. Ein Taḥmīs dazu findet sich in Pm. 680, f. 42^a; zwei Taḥmīse in Lbg. 996, 2, f. 126.

7900. Pm. 258.

189 Bl. 8^{vo}, c. 15 Z. (19^{3/4} × 14; 14 × 9^{1/2}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ganz sauber (z. B. f. 25) und an mehreren Stellen am Rande ausgebessert, wie f. 5. 96. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 5^a:

كتاب ديوان عبد الرحيم المصري

Nach der Notiz auf f. 2^a (oben in der Ecke) heisst der Dichter:

عبد الرحيم بن محمد بن عبد الرحيم الشريفي

Es ist noch hinzuzufügen:

ابو محمد عز الدين ... ابن الفرات المصري
 الحنفى قاضى الجوزة

Anfang f. 5^b: الحمد لله الكامل عدله واحسانه
 الشامل فضله وامتنانه انذني ابداع نظم الوجود ...
 [اما بعد] فاذنى كنت في غرة انشباب نهجا بفنون
 الآداب طورا استخرج در النظام من بحوره وتارة ارتع
 في رباعى منشورة الخ

Der Dichter 'Abd erraḥīm ben mohammed ben 'abd erraḥīm elmiṣrī 'izz eddīn abu mohammed ibn elforāt. qāḍī elḡaura, geb. 759/1358, † 851/1447, lebt, wie aus

f. 40^a, 42^a, 55^b, 113^a hervorgeht, im J. (834/1430 bis) 838/1434 in Aegypten. Die im Anfange häufig stehenden, weiterhin aber fast ganz fehlenden, Ueberschriften geben keine weitere Auskunft; die wahrscheinlich in dem Vorwort befindliche fehlt, weil nach dem Anfangsblatt 5 eine Lücke ist. Die meisten Gedichte sind Lobgedichte und von längerem Umfang.

Einige Gedicht-Anfänge:

- f. 8^a (Basit): قد اظير اندمع يوم النبين ما ستر
وان تزد شرح حالي بعدهم ستر
15^a (Tawil): اذا صدحت فوق انغصون الحمام
فلا قلب الا وهو بالشجو هنم
35^a (Wafir): عليك من امهية ثوب عز
عليه من الغضايل اتي طر
42^b (Kamil): لو كنت احطي بالخطاب شفها
يوما لاحيا مهجتي وشفاها
59^a (Hafif): قمر لاح في هلال اللثام
يخجل البدر في الليالي التمام
88^a (Tawil): نسيم سري من حوكم عاطر النشر
وقد كنت ميتا جاء في طيبه نشري

Schlussvers f. 189^b (Basit):

عليك من صلوات الله افضلها والال والحب والتباغ للآخر
Es fehlt nach f. 5 1 Bl., nach 11 2, 30 1, 165 2 Bl.; nach 187 fehlt auch 1 Bl., dafür ist aber das leere Blatt 188 eingefügt.

Schrift: ziemlich gross, ungleich, nicht undeutlich, etwas vocalisirt. Der Text zum Theil in rothen Linien eingerahmt; dieselben fehlen aber von f. 121 an gänzlich. Ueberschriften roth, meistens jedoch Platz dafür gelassen. — Abschrift c. 1000/1691.

Auf den Vorblättern 1—4 stehen einige Gedichte und Gedichtstücke: f. 1^b und 2^a von «زاد» um 1215/1800; f. 2^b 9 Verse dem Imrū'lqais beigelegt (Kamil):

ومن تكلف امر وجددي بالهوا وكلفت شوقا بالغزال الانعج
— nicht in seinem Diwān —; 2^b von Jezd (Basit):

نالت على يدها ما لم تنله يدي
نقش على معصم صنت بها كبدي (s. No. 7588, 2)
17 Verse; 3^b von قيس الجنون 7 Verse.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, fast vocallos, uncorrect, um 1215/1800.

7901. WE. 61.

101 Bl. 4^{to}, 17 Z. (23 1/2 × 15; 19 1/2 × 7—8 1/2 cm). — Zustand: fleckig, stark am Rande beschrieben; sonst ziemlich gut. — Papier: ziemlich glatt, stark, gelblich. — Einband: orientalischer Lederbd mit Klappe. — Titel:

كتاب منظوم الدرر لشيخ الاسلام قاضي القضاة
شيب الدين ابي الفضل احمد بن علي بن حجر
العسقلاني الكندي انشاعي

Anfang f. 1^b: قال شيخنا العلامة الاسم الذرب
القيمة شيخ الاسلام عمدة الاعلام من بصوب كلمه
نتاذب، وبمداد مداد قلمه نستمد ما يرثب، شيب
الدين العسقلاني... يمدح النبي صمعه ويذكر ختم
صحيح البخاري قبل وذلك في شهر رمضان سنة ٧١٨
لوان عذالي نوحيك اسلموا لرجوت اني في اخبة اسلم

Diwān des Ahmed ben 'alī ben mo-
hammed el'asqalānī ibn ḥaḡar šihāb eddīn,
geb. 773/1371, † 852/1448 (857). In dieser Ge-
dichtsammlung gehen voraus 7 Qaḡiden zum
Lobe des Propheten. Die übrigen Gedichte
sind alphabetisch geordnet. Obgleich f. 1—10
von derselben Hand, wie die übrigen Blätter,
sind dieselben doch später geschrieben, als die
anderen. In der ursprünglichen Handschrift
gingen vor f. 11 vorher 13 Blätter, und der
letzte Vers der letzten Qaḡide auf den Pro-
pheten stand auf jetzigem f. 11^a oben, unmittel-
bar vor dem folgenden Gedicht; jetzt aber steht
er auf f. 10^b, und die Seite ist eigentlich damit
noch nicht zu Ende. — Das Gedicht in ب
(f. 6^a—7^b) kehrt f. 13^a—14^b wieder, ist hier
aber ausgestrichen. — Zu Ende der alpha-
betischen Sammlung sind f. 91^a—95^b einige
موشحات angehängt. Am Ende derselben steht
die Unterschrift: انتهى الديوان قال ناظمه ابقاه الله
تعالى واسبع نعبه ومن خطه نقلت اكمل هذا الديوان
منشئه تبليضا عفا الله تعالى عنه وغفر لمن ترخم عليه

Schrift: ziemlich gross, dick u. deutlich, vocallos. — Abschrift nach der Originalhandschrift c. 880/1453.

F. 96 u. 97^a oben ist vielleicht noch Nach-
trag zu dem Diwān. — F. 97^b—101, meistens
kürzere Gedichte, gehören nicht zu dem Diwān.

BKh. III 7024. 5175.

7902. Lbg. 1046.

3) f. 61—98.

4^{vo}, 23 Z. (24 × 16; 16 × 8²/₃ cm). — Zustand: im Ganzen gut, zuerst etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser f. 61^a:

ديوان شعر للشهاب ابن حجر العسقلاني

Anfang f. 61^b: اما بعد حمد الله على احسانه
والصلاة والسلام . . . فقد سئلت غير مرة ان اجز
من منظومي طرفا مهذب الخ

Auf Wunsch von Freunden hat derselbe Verfasser eine Auswahl seiner Gedichte hier veröffentlicht und zwar nach Eintheilung derselben in 7 Arten, indem er jeder derselben 7 Gedichte zuweist, mit Ausnahme der letzten, welche nur ein- oder zweizeilige Gedichtstücke, aber 70 an Zahl, enthält. Sie sind getheilt in:

1. 61 ^b	الغزليات	4. 83 ^a	الغزليات
2. 69 ^a	الاعراض المختلفة	5. 85 ^a	الاعراض المختلفة
3. 76 ^a	الموشحات	6. 92 ^a	الموشحات
(oder الصاحبيات)	المقاطيع	7. 95 ^b	المقاطيع

Von der 4. Abtheilung hat der Abschreiber die ersten drei ausgelassen, ohne dass jedoch im Text f. 83^a scheinbar eine Lücke wäre.

Schrift: ziemlich klein, dick, vocallos, deutlich. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1200/1785.

7903.

1) We. 1822, 5, f. 14^a—15^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein kleines Stück aus demselben Diwān, meistens Distichen; sie stammen aus den Jahren 86/1482 und 887/1488. Der hier zuerst vorkommende Vers ist (Kāmil):

يا رب ذكرني فقد قدرتنى من يوم مبدأ نشأتى نسا

2) Pm. 115, f. 155^a.

Qaṣīde desselben in 43 Versen (Kāmil) auf den Aegyptischen Halifen بالله المستعين بالعباس 883/1480, deren Anfang:

الملك اصبح ثابت الاساس بالمستعين العادل العباس

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

3) We. 1828, 2, f. 45^b.

Qaṣīde desselben mit dem Anfang (Kāmil):

قرب الرحيل الي ديار الآخرة
فاجعل الهى خير عمري آخرة

Hier mit Tahmis versehen; gleichfalls so in Spr. 1242, f. 49^a.

4) Pm. 193, 2, f. 93^a.

Enthält eine Lobqaṣīde auf Ibn Ḥaḡar, von 868/1469. + احمد بن محمد بن صالح

7904. Spr. 1138.

53 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17¹/₄ × 13; 13 × 8¹/₂ cm). — Zustand: voll Flecken und schmutzig, etwas warmetichig; Bl. 1. 2 am Rande beschädigt. — Papier: stark, gelb, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel:

محمّدات في مدح سيد محمد صمّ تصنيف القاضي جمال الدين عبد الكريم بن ضرغام الطرايفي

Anfang f. 1^b: قال القاضي جمال الدين . . .
الطرايفي رة الحمد لله الذي خلق الانسان بانقلب
واللسان . . . اما بعد فاني قدحت زبد فكري قدحا
فدظمت على كل حرف عشرين بيتا عشرة غزلا وعشرة
مديحا واخذتها بصفت النبي صمّ

Sammlung von 29 Tahmisen in alphabetischer (Reim-) Folge, von je 20 Strophen, zum Lobe Mohammeds, von 'Abd elkerim ben dirgām ettaraifi, um 868/1449 am Leben. Dass er in diese Zeit zu setzen ist, ergibt sich aus dem Chronogramm zu Ende seiner Gedichte.

Anfang f. 2^a:

أدوب اشتياقا والقواد حشرة وفي ضنى اخشائي توقد جمره
مى ترجع الاحباب من ضل سفره احب قلبي على لوني بنظرة
قداتي جفاكم والوصول ذواتي

Schluss f. 52^b: مددت الى الرحمن من فاقتي يدي واجهدت نفسي ارتجي القور في غد

نما دل قلبي من جوي متصعد
يهيج غراما عند ذكري لاحمد
كانى ملسوع وقد عدم انقياد

Ein ähnliches Werk No. 7767.

Schrift: klein, nicht besonders deutlich, die Unterscheidungsphunkte nicht sorgfältig, fehlen bisweilen auch

ganz; ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1650. — Nach f. 7 fehlt 1 Blatt. — Bl. 53 von späterer Hand ergänzt. — HKh. IV 9519.

7905.

Dieselben Takmīse in:

1) Spr. 1112.

59 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 15; 15 $\frac{1}{2}$ × 10 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: fleckig und besonders sehr wasserfleckig, sowol am Rande, als im Text. Bl. 1 und 25 schadhaf und ausgebeisert; desgleichen öfters der Rand. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf einem Vorblatt, welches von mehreren Händen beschrieben ist, steht (oben links und ebenso f. 1^b über dem Bismillāh):

هذا ديوان البرعي عبد الرحيم

Diese Ueberschrift ist nicht richtig.

Anfang der Gedichte wie bei Spr. 1138. Am Ende fehlt 1 Bl.; der letzte Vers auf f. 59^b ist: ترقا به جبريل عند حبيبته تقوير ما قد ناله من نصيبه

Nach f. 36. 38. 59 fehlt je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Spr. 1142, 1, f. 1—14.

59 Bl. 8^{vo}, 28 Z. (20 × 11; 12 $\frac{1}{2}$ × 6 cm). — Zustand: fleckig, am Rande öfters ausgebeisert. — Papier: dünn, gelb, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 2 Bl. Vom Reimbuchstaben sind nur die letzten 7 Takmīse vorhanden. Der Grundvers im Buchstaben ب beginnt:

بعيد على المشتاق غود احبة
تموت نفوس العاشقين ضيابة : ت

Dies Bruchstück hört auf im 9. Takmīse des Buchstaben ب.

Nach f. 10 fehlen 2 Bl.; nach f. 14 der Rest, etwa 34 Bl.

Schrift: sehr klein, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift um 1100/1688.

7906. Pm. 165.

1) f. 1—98.

102 Bl. 4^{to}, 23 Z. (26 × 17 $\frac{1}{2}$; 20 × 13 cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierungen am Rücken und mit Klappe. — Titel fehlt, doch steht auf dem Vorblatt von ganz später Hand:

هذه ديوان شيخ أبو الوفا رحمه

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال سيدي وقدوتى واستاذني
وذخيرتي الشيخ الامام . . . تاج الدين ابو الوفا
محمد بن . . . تقى الدين ابي اصدق ابي
بكر بن ابي الوفا الحسيني المقدسي انشاعني رة
. . . ان محمد لله شاعدا بوحدانيته في سائر الازمان
وبان محمدا عبده ورسوله افصح ناطق بالمعاني
الحسن . . . هذه نبذة من شعر الفقير ابي الوفا بن
ابي بكر بن ابي الوفا . . . افردت من الديوان
تذكيرة لسائل في ذلك الخ

Ein Stück aus dem alphabetisch geordneten Diwān des Mohammed ben abū bekr ben abū 'lwefā elhoseini elmoqaddesi tāg eddīn abū 'lwefā (ben taqī eddīn abū 'c- cidq); er ist (f. 95^a) Zeitgenosse des تقى الدين und lebt zur Zeit, als انوفائي الدمشقي starb, im Jahre 857/1458.

Derselbe beginnt f. 1^b (Kāmil):

بكم افتتحت وانتم معنائي في كل حرف من حروف هجاء
وبكم عرفت وانتم وهواكم عرفتموني نفى كل سوء
und schliesst f. 93^b (Wāfir):

وبحسبون شراب اقرب صبرا ونم يبرح به الموني حفيّا

Es folgen noch f. 94^a ff. Nachträge aus des Verfassers رياض الجنة und sonst woher.

Schrift: gross, kräftig und dick, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften (ganz allgemein gehalten) in rother auch bräunlicher Schrift; bisweilen einige speciellere Inhaltsangaben am Rande, besonders zu Anfang. Diese in schwarzer Schrift. — Abschrift c. 920/1514 (vor 938/1526). Nicht bei HKh.

F. 98^a einiges über Mohammeds Schuh (نعل), nach Mittheilungen von انس بن مالك u. Anderen.

7907.

1) We. 234, 2, f. 55.

Qaṣīde des شمس الدين محمد بن الحسن
ابن علي بن عثمان المصري النواجي
anfangend (Monsarih dec.):

روح باحشائه تردّد وعبرة بانغرام تشهد

Mohammed ben elhasan ben 'alī el-miṣrī ennawāḡī šems eddīn, geb. 788/1386, starb im J. 858/1456.

2) Mf. 1178, f. 95^b.

Eine Qaṣīde desselben auf den Nil.
Anfang: لَطَعْتُكَ الْغَزَاءَ يَعْتَوِ سَنَا الْبَدْرِ

نَعُولُ كَمَلًا مِنْكَ بِالشَّمْسِ وَأَنْفَجِرُ

und ebenso f. 55^a, mit dem Anfang:

الْحَمْدُ لِلَّهِ وَاقِي ذَيْلِنَا وَوَفِي وَبَدَلْ غَلَّةَ قَلْبٍ كَانَ قَدْ نَشَا

7908.

1) Pm. 680, f. 54^a.

Qaṣīde des أحمد بن عبد الله
رضى الدين الغري

auf die Angehörigen (آل البيت) Mohammeda.
33 Verse. Anfang (Kāmil):

خَلَّ مَا تَشَا مِنْ دَرْجِ حَرِّ قَاتِلٍ بِمَدِيدٍ كَامِلٍ فَضَلَّ سِرَّ قَاتِلٍ

2) We. 1706, 1, f. 13^b.

Qaṣīde desselben über die Nachteile
der Gefräßigkeit. Anfang (Basī):

فِي كَثْرَةِ الْأَكْلِ يَا ذَا الْعَقْلِ وَالنَّظَرِ

خَمْسُونَ آفَةً كُنْ مِنْهَا عَلَى حَذَرٍ

Mohammed ben ahmed ben 'abd
allāh elgazzi raḍī eddīn starb im J. 864/1460.
Möglicher Weise ist aber sein Sohn Mo-
hammed gemeint, welcher im J. 985/1578 starb
(No. 3181).

3) Lbg. 923, f. 26^a.

Ein Gedicht des خضر بيك بن جلال الدين
(in neueren Formen) + 864/1460. Ein anderes
in Pm. 191, 9. (No. 2001).

7909. We. 168.

125 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17³/₄ × 13; 11 × 8¹/₂—9¹/₂ cm). —
Zustand: unsauber, fleckig; einige Blätter am Rande
ausgebessert. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Ein-
band: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel
und Verfasser f. 1^a:

كتاب نُزْهَةِ النُّفُوسِ وَمُضَاحِكِ الْعَبُوسِ
مِمَّا اخْتَارَهُ مِنْ نَظْمِهِ وَنَثَرِهِ الْأَدِيبُ الْمَفْنُنُ . . .
عَلَى بَنِ سَوْدُونَ الْبَشْبَغَاوِيِّ وَابْنِ زَوْجَتِهِ أَيْضًا

Der obige Titel ebenso in dem Vorwort f. 2^b, 9.

So hatte der Verfasser die ganze Sammlung,
in welcher die Gedichte ungeordnet waren, be-

titelt; dann aber hat er dieselbe mit Hilfe
seines Stiefsohnes geordnet und im J. 866/1452 mit
dem Titel versehen: قِطْرَةُ النَّازِلِ وَنُزْهَةُ الْخَاطِرِ.
Diese Sammlung liegt hier vor.

Anfang f. 1^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ الْمُنْعِمِ عِنْدَ قَبْضِ
النُّفُوسِ بِشَرْحِ الصَّدُورِ مَا حَيَّ مَا ثَبَتَ مِنَ الْحُزَنِ
وَمَعْدَمِ بَاجِدِ السُّرُورِ . . . قَالَ الْفَقِيرُ إِلَى اللَّهِ تَعَالَى
. . . أَمَّا بَعْدُ فَأَنِّي لَمَّا كُنْتُ سَاكِنَ الْقَلْبِ مِنْ
تَحْرِيكِ هَمِّ الْعِيَالِ مُطْلَقًا مِنَ التَّقْيِيدِ فِي كُلِّ حَالٍ الْخ

Diese Sammlung von Gedichten und Prosa-
stücken des 'Alī ben abū 'lfaḍl moḥammed
elbuṣḥogāwī elqāhīrī nūr eddīn ibn sūdūn,
geb. c. 810/1407, † 869/1465, zerfällt in 2 Theile,
einen mit ernstem und einen mit heiterem Inhalt.

1. Theil f. 3^a—42^b لِحَدِيثَاتٍ مِنْ غَيْرِهِمَا
فِي الْمَدْحِ وَالْغَزْلِ وَغَيْرِهِمَا
Anfang (Basī): مِنْ لَيْلٍ قَدْ وَقَلْبٌ فِيهِ تَشْدِيدٌ
لِلصَّبْرِ وَالشُّوقِ أَبْلَاءُ وَتَجْدِيدٌ

2. Theil (in 5 Kapp.) فِي أَنْوَاعٍ مِنَ الْهَزَلِيَّاتِ

1. 42^b بَابُ فِي الْقَصَائِدِ وَالتَّصَادِيقِ

2. 59^a بَابُ فِي الْحِكَايَاتِ الْمَلَايِقِ

3. 70^b بَابُ فِي الْمَوْشَحَاتِ الْهَبَالِيَّةِ

4. 92^b بَابُ فِي الدُّوْبِيَّتِ وَالرَّجُلِ وَالْمَوَالِيَةِ

5. 98^a بَابُ فِي التَّحْفِ الْعَجِيبَةِ وَالظَّرْفِ الْغَرِيبَةِ

nebst Nachtrag f. 121^a.

Das Vorwort beginnt: سُبْحَانَ الْعَظِيمِ الَّذِي خَصَّصَ
بِعَمُومِ نِعْمَةٍ مَنْ قَبِلَ أَمَلَهُ عَلَى مُطْلَقِ كَرَمِهِ طَيْبِ الْأَوَاقَاتِ الْخ

Die Gedichte beginnen f. 43^b so:

يَا وَاصِفِ الْأَكْلِ كَفَيْتِ الْمَلَامَ كَرَّرَ عَلَى سَمْعِي لَذِيزَ الْكَلَامِ

Die Gedichte sind grossentheils in neueren
Weisen; dem poetischen Gehalte nach unbe-
deutend, zum Theil wol Volkslieder geworden.

In dem 5. Kapitel befinden sich 2 Ma-
qāmen und 1 Geschichte.

104^a الْمَقَامَةُ الْجَسْرِيَّةُ

قَالَ ابْنُ عُرْوَةَ تَوَجَّهْتُ إِلَى زِيَارَةِ الْجَسْرِ يَوْمَ

الْجُمُعَةِ الثَّانِي وَالْعِشْرِينَ مِنْ جُمَادِي الْآخِرَةِ سَنَةِ ٨٥٢

106^b الْمَقَامَةُ الْجَبْرِيتِيَّةُ

قَالَ كَجَبِجِ بْنِ مَهْلَانَ جَزَتْ يَوْمًا

بِالْجَبْرِ وَالطَّلْ قَدْ وَجِبَ وَالْجَوُّ مِنْهُ قَدْ احْتَجَبَ

116^a حَدِيثُ الْأَحَدِيِّ الْبَغْدَادِيِّ

Die Sammlung schliesst f. 125^b:

به ابن سودون غدا مستشفعا
[عسي] ينجو به يوم التلاق من لطي سقر
صلى عليه الله ربي مسلما والال طرا ما اختفى نجم وما ظهر

Aus der Unterschrift erhellt, dass die Sammlung im J. 863/1459 beendet — was im Ganzen richtig ist, obwol Einzelnes, z. B. f. 39^a aus dem J. 864/1460 und f. 40^a unten ff. aus dem J. 865/1461 stammt — worauf noch die 2 Verse hinzugefügt sind (Basit):

ان كنت اسرفت ثيما قلته سفها
ولم تقم لي ان نوقشت اعدار
ارجو الكريم بحسن الظن يغفر لي ان الكريم لن يرجوه غفار

Im Text sind f. 4^a, Z. 1—5 wiederholt aus f. 3^b, Ende. Ebenso steht f. 9^a schon zum Theil auf f. 8^a u. b. Der Text ist zum Theil (im Ganzen wenig) abweichend und umfangreicher als der in We. 167.

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas flüchtig, aber nicht undeutlich, f. 120—125 klein, gewandt und deutlich, wenig vocalisirt. — Abschrift c. 880/1475.

HKh. VI 13753. IV 9409. Vgl. III 5577.

7910.

Derselbe Diwān vorhanden in:

1) We. 170.

69 Bl. 8^{vo}, c. 15 Z. (17¹/₄ × 12¹/₂; 11¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen; schmutzig und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان الاديب الريب علي بن سودون المشكون
بالجوهر المكنون

Anfang f. 1^b: الحمد لله على نعمه انتى لا
تقى من معدن الجود جواهرها . . . وبعد ذن الاديب
الريب الناضم لآلى الادب فى سلوك التهذيب . . .
على بن ابي الفضل محمد انشهير بسودون قد ابلغ
فى نظم ابياته غاية الابداع الخ

Bl. 1 jedoch ist dem lückenhaften Werke vorgesetzt und, wie manches Andere daran, gefälscht.

Diese Handschrift weicht im Einzelnen vielfach ab; Manches ist ausgelassen, Vieles abgekürzt, und auch die Reihenfolge der einzelnen Gedichte ist bei weitem nicht überall befolgt,

so dass sogar das den einzelnen Kapiteln zugetheilte nicht überall das Gleiche ist.

Die 1. Zeile auf f. 2^a und der Anfang der 2. sind gefälscht und gehören gar nicht dahin. Die Seite beginnt vielmehr so:

وما اثنى عن دمه حتى ابان عنده

(s. We. 168^b, 9). Vor f. 2 fehlen etwa 5 Bl.; nach f. 3 fehlt 1 (oder 2) Bl.; nach f. 9 etwa 10 Bl.; nach f. 16 etwa 7 Bl.; nach f. 35 etwa 7 Bl.; nach f. 38 2 Bl.; nach f. 40 1 Bl. — Nach f. 50 fehlt wol nichts, als die Ueberschrift: وقال مثله; die erste Zeile auf f. 51^a ist gefälscht. Nach f. 56 Lücke; das Ende dieser Seite entspricht We. 168, f. 100^b, 10. Die letzte Zeile auf f. 56^b ist fälschlich hinzugesetzt. Es fehlen vielleicht 8 Bl.

F. 68 und 69 enthalten einige Gedichte neuerer Kunstform und scheinen nicht zu diesem Werke zu gehören; die Ueberschrift auf f. 68^a ist von derselben Hand und zu demselben Zwecke gefälscht, wie die Ueberschrift auf f. 46^b.

Von dem Gedicht auf f. 68^a fehlt der Anfang; sein Refrain ist jedes Mal:

فالبعض يهود عن حجاب والبعض يهود بلا حجاب

F. 68^b beginnt ein anderes Gedicht:

كم فى ضيق الوصال قاضع وليس هذا من العجايب

F. 69^a ein Gedicht, das beginnt:

كلما قلت بقربي تمنعنى نيران قلبي

und dessen Refrain: هكذا حال المحب

Schrift: ziemlich klein und fein, gewandt und deutlich, fast vocallos; die Ueberschriften roth. — Abschrift von عبد الغاني محمد بن حسن الكنانى الريب im Jahre 1068/1654.

2) We. 167.

101 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 12¹/₂; 12 × 9^{cm}). — Zustand schlecht: fleckig, schmutzig, zum Theil lose im Deckel, der Rand im Anfang ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Lederband; beschädigt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; 1 Bl. Es fehlen nach f. 21 2 Bl., nach f. 38 4 Bl., nach f. 42 8 Bl. (We. 168, f. 61^a, 6 v. u. bis f. 67^a, 4 v. u.), nach f. 94 1 Bl. (We. 168, f. 119^a, 9 bis f. 120^a, 3). —

Der Text weicht bisweilen ab und ist im Ganzen etwas kürzer.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gut, deutlich, vocallos, mit rothen Aufschriften. — Abschrift von محمد بن أحمد بن علي الناصح المولى الشهير بالمشرق im J. 885/1480. — F. 13: 14 von anderer Hand geschrieben, gut und deutlich.

F. 100 gehört nicht zu diesem Exemplar, sondern einem andern desselben Werkes. Es entspricht We. 168, 75^a oben, 75^b u. 80^b ff. u. We. 167, 48^b, 49^{a u. b}, 54^a.

F. 101 enthält Küchenrecepte auf schadhaftem Blatte.

3) Spr. 1107.

107. Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17¼ × 12½; 12 × 8½ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch fleckig; besonders am Anfang und Ende finden sich Wurmetische. Einzelne Blätter, besonders Bl. 1, ausgebessert. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a, mit grossen dicken Buchstaben:

كتاب ديوان سيدي علي بن سودرن

Derselbe ist von fremder Hand; das Ende des letzten Wortes ist unleserlich.

Anfang und Schluss wie bei We. 168.

F. 98^b ff. steht ein Abschnitt über Traumdeutung: ما نقل من تعبير الرؤيا عن الحكيم ابن جوي:

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, selten vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

Grössere Lücken nach f. 50. 59. 60.

4) We. 169.

75 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21½ × 15½; 15 × 11 cm). — Zustand: fast nur lose Lagen im Deckel; unsauber. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von anderer Hand oben (unrichtig): ديوان ابن سودرن

Schrift: ziemlich gross, dick, eckig, ziemlich schwierig und unangenehm zu lesen, vocallos, incorrect. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom Jahre 900/1503.

Es fehlen wol nach f. 54, 70, 74 je 2 Blätter.

7911. We. 177.

96 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20½ × 15; 14½ × 10 cm). — Zustand: ein grosser durchgehender Flecken oben am Rande; obenso in der 2. Hälfte unten; ausserdem noch einige Flecken. — Papier: gelblich, einige Blätter bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. bei f. 1^a.

Anfang fehlt, 29 Bl. F. 1^a beschliesst eine vorangehende, hier fehlende Abtheilung der Gedichte Eines Verfassers. Die Gedichte f. 1^a sind wiederholt f. 67^b. Daran schliesst sich hier eine andere Abtheilung, deren Ueberschrift f. 1^a unten:

وقل تغمد الله برحمته ورضوانه اعنى ابراهيم بن احمد الباعوني الخطيب بجامع بن امية وسماه الغيث الهائن في العذار الغائن وهو مترجم على حرف المعجم

Ausführlicher heisst der Verfasser:

ابراهيم بن احمد بن ناصر بن خليفة بن فرج الباعوني الدمشقي برهان الدين

Diese alphabetische Gedichtabtheilung des Ibrahim ben ahmed ben naçir eddi-maşı elba'unî borhân eddin, geb. 776/1874 (777), † 870/1465, mit obigem Titel (und ebenso in der Vorrede f. 1^b unten) bezeichnet, beginnt mit eigener Vorrede, deren Anfang f. 1^b so: الحمد لله الذي طرز ورد الخد بآس العذار وجعله مقبلا لعشاقه غاية العذار . . . وبعد فقد سألني بعض النجباء من ظرفاء الادباء ان املئ عليه شيئا في العذار من حفظي الخ

Die Gedichte, zum Lobe des Backenbarts der eadzar, alle kurz, beginnen f. 2^a: قد تيممتني منه حمرة وجنة اذ كنت لهيب النار في الاحشاء

Daran schliessen sich f. 32^a, ebenfalls alphabetisch und kurz, die Gedichte zum Tadel desselben, bis f. 36^b. — Dann folgt, ebendasselbst, ein Regez-Gedicht über Liebe:

ريحانة الناشق في وصف العشق والعاشق

Es beginnt:

سأني عن أعشق ذني اعرفه معرفة صريحة وأصفه

Diese Ueberschrift aber gilt für alle demnächst folgenden Gedichte gleichen Inhaltes; dieselben sind nicht in alphabetischer Folge. Es schliesst sich ihnen f. 50^b die Beschreibung einiger schönen Knaben und Mädchen an, worauf, ohne besondere Ueberschrift, Gedichte auf den Wein kommen, f. 52^b ff., jedoch mit Liebesliedern

untermischt. — Dann kommen f. 65^a ff. hauptsächlich poetische oder auch in Kunstprosa abgefasste Briefe über verschiedene Gegenstände, freudiger und trauriger Art; wobei sich einige Trauergedichte und überhaupt Klagelieder finden, f. 75^a ff. F. 87^a ein Trauergedicht, in Tahmis-Form, mit dem 1. Grundverse:

وفي لي فيك الدمع ان خاني الصبر
واتجد فيك النظم ان خذل البثر

Dann 1 Gedicht und mehrere kurze Stücke zum Lobe der Schule *المدرسة الباسطية الصالحية*, von denen das letzte f. 96^a (Basit):

انظر الي القبريات التي بهرت بحسنها في بناء قد سما وعلا
كان فصل الربيع الطلق البسها من روض ارجارها لمابدا حلا

Dann folgt die Unterschrift, nach welcher die Abschrift vom J. 879/1476 von *ابراهيم بن عبد الرحمن الناسخ الطرابلسي*

Zur Füllung der leeren Seite f. 96^b stehen Verse Verschiedener des Sinnes, dass auf der Welt Niemand Frieden und Freude habe (ما على الدنيا مستريح).

Schrift: klein, fein, gut, gewandt, gleichmässig, reich vocalisirt; die Ueberschriften roth oder grün.

Vgl. HKh. IV 3218.

In Pm. 236, 3, f. 10^a ein kleines Gedicht über die Bedingungen der religiösen Waschungen (في شروط الوضوء), mit dem Reim *البارغ* (Kāmil).

7912.

1) Pm. 476, f. 6^b.

Ein Lobqaside auf Mohammed, von

خليل بن شاهين الظاهري

Ḥalīl ben šāhin eẓẓāhiri starb im J. 878/1468.

2) Pet. 696, f. 168^a.

Qaside des *شهاب الدين أحمد بن شمس*
الدين محمد بن علي الحجازي الفبادي ابو الطيب
betitelt: *الترجيبيل القاطع في طي ذات البراقع*

Anfang (Tawil): *وليل طويل مسبل النوم مسود*
هداني الي طول التارق والسهد

Almed ben mohammed ben 'alī elhiǧāzī šihāb eddin (auch *zekī eddin*) *abū 'tṭajjib* (auch *abū 'l'abbās*), geb. 790/1388, starb im J. 876/1470.

3) Glas. 128, 7, f. 64—67.

Format etc. wie bei 2. — Titelüberschrift:

*الرائية الموسومة بانقضاء الوطر في مدح سيد البشر
لمطهر بن محمد بن سليمان*

(Dabei die näheren Umstände der Abfassung angegeben.)

Anfang: *ما ذا اقول وما اتى وما اذر . . . السور*

Ein Lobgedicht auf Mohammed, von *El-moṭahher ben mohammed ben soleimān* † 879/1474. Bricht hier mit dem 128. Verse ab:

يرون في طوع وضاح الجبين اجل المرسلين يسيرا ما هو العسر

Dasselbe in Mq. 731, 25^b, 132 Verse. — Von demselben 2 Gedichte in Glas. 129, 7, f. 21.

7913. Glas. 67.

4) f. 140—143.

4^{te}, a. 27 Z. (24¹/₂ × 18¹/₂; 19—20 × 11^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ueberschrift und Verfasser:

هذه بسمامة اهل البيت

*لصارم الدين ابراهيم [بن محمد] بن عبد
الله بن الهادي بن ابراهيم بن الفضل*

Anfang (Basit):

الدهر ذو عبر عظماء وذو غير وصرفه شامل للبدو والمحصر

Zeiditische Elegie in 236 Versen auf den Verfall der Religion, mit Mahnung zur Umkehr und zum Aufschwung, von *Ibrāhīm ben mohammed ben 'abdallāh ben elhādī ben ibrahīm ben elmofāddel ǧārim eddin ezzeidi ibn elwezir*, um d. J. 879/1474. Sie ist, zum Unterschiede von der grossen Elegie des Ibn 'abdūn (No. 7676), auch betitelt die kleine, *البسمامة الصغرى*. Einen anderen Titel s. bei Mf. 1302.

Schluss: *صلى الله عليهم كلما طلعت شمس وما حقت الهلات بانقمر*

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, flüchtig, ohne Vocale und meistens auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift im Jahre 1065/1655.

Es werden sehr oft (lange) Gedichte und
Gedichtstücke beigebracht; so f. 92^a von
أبو الرومي (Tawil وأعوج).

Der Schluss fehlt; der letzte hier vom Grundgedicht vorkommende Vers ist f. 287^a:
وليس يعلم ما يأتي الزمان به سوي حليم قديم المرات مقتدر

Nach f. 266. 286. 288. 291. 292. 294. 295 sind Lücken.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, kräftig, aber ungleich, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Die Grundverre Anfangs gelb, dann roth. — Collationirt. — Abschrift um 1100/1638.

7916. Lbg. 135.

1) f. 1—11.

76 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (19¹/₄ × 14; 13 × 9¹/₂ cm). — Zustand: stark fleckig, auch ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titelüberschrift von späterer Hand f. 1^a:

ديوان ابن حاج النونسي الشافعي الوفاي

Anfang f. 1^a: ومما نقلته من ديوان الشيخ
اعرف بالله محمد بن الحاج النونسي الشافعي الوفاي
المدعو بابي الموهب . . . قل هذه واردات فتج
الله بها من عنده على عبده الخ

Alphabetischer Diwān des Moḥammed ben aḥmed ben moḥammed ettūnisī esšādīlī elwefāī ibn elḥāǧǧ + 882/1477 (No. 3097), eines ṣūfischen Dichters. Er ist lückenhaft und verbunden; die Blätter folgen so: 1; Lücke; 7. 8; Lücke; 9. 10; Lücke; 11. 2—6. Das übrige, bei Weitem das Meiste, fehlt. Der Buchstabe *ā* beginnt:

الف الففاني آذنت بفدائي ففرغت عن إني تملء اندئي

F. 6 bricht im Buchstaben *ab*. Die Ueberschriften sind immer: وقال لسنن الزوار.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, gedrängt, grade stehend, vocallos. — Abschrift c. 1300/1785.

7917. Spr. 1117.

70 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19¹/₄ × 14; 14 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken (besonders f. 45 ff.). — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von neuerer Hand):

هذا ديوان ابو (ابي ا.) الصفا ابن ابو (ابي ا.)
الوفا رضي الله عنهما

Der Verfasser heisst:

ابراهيم بن علي بن ابراهيم بن يوسف الحسيني
العراقي المقدسي ابو الصفا بن ابي الوفا

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة
للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين، هذا مجموع جميع
على قصائد واشعار وغير ذلك الاهيات والاله الموفق بالخير
وعو على در شيء قدير، نعم المولا ونعم المبصر المنصير،
وقل سيدي ومولاي اعترف برب سيدي على ابن وث

Wenn der Dichter hier *علي بن وثا* genannt wird, so ist das ein Irrthum desjenigen, welcher Bl. 1 ergänzt hat, und steht im Widerspruch mit der Angabe im Titel. 'Alī ben wethā ist im J. 807/1405 gestorben (s. No. 7880); der hier in Rede stehende Dichter war damals noch nicht geboren. Dass seine Kuuje *أبو الصفا* sei, geht aus mehreren Stellen (wie 14^b, 12; 32^b, 4) hervor; sein Grossvater hiess *ابو الوفا* (17^a, 5; 32^b, 4); sein Vater *علي* (15^b, 14; 17^a, 5; 32^b, 4); sein Vater *علي* (15^b, 14; 17^a, 5; 32^b, 4). Er heisst also: Ibrahim ben 'alī ben tāǧ el'arīfīn abū 'lwefā ibrahīm ben jūṣuf elḥosīnī el'irāqī elmoqaddesī abū ṣṣafā ben abū 'l-wefā, geb. 810/1407, † 887 G. I (1482) (No. 3282).

Der Anfang seiner hier vorhandenen Gedichte ist f. 2^a. — Einige Gedichtanfänge sind: f. 2^a

حبي رسمكم رسمي بقلبي وقائي

على عبدكم صلوا وجودوا حبابي

3^b حبي دعائي الي الحانات في القدم

وقد هدائي بمخصص الفضل والكرم

4^b امد فضلا واحسانا به ابداء بالعلم والحلم والآداب والحكم

5^a فكري اني الله فكري بين اخواني

وفضله عن جميع الخلق اغناني

نحن قوم قد سقانا المصطفى خمره مع شيخنا ابي الوفا 14^a

كل الغلوب الي اللقاء تميل يا من له كل الجلال جميل 16^a

لي حبيب ليس لي عنه غنى قد سبأ على قلبي في عنا 18^a

Ihr Inhalt ist Ausdruck inniger Hingebung an Gott, oft unter dem Bild des Zechers aus dem Becher der Liebe u. s. w. — Sie sind nicht alphabetisch geordnet, übrigens auch nicht immer sorgfältig durch eine Ueberschrift von dem vorhergehenden Gedicht getrennt. Die häufige Ueberschrift *غيره* ist abgekürzt für *غيره* und geht nicht etwa auf einen anderen

Verfasser. Einige Gedichte zeigen neuere Gedichtformen. — Schluss f. 70:

عبد فقير محب راض بما هو رضاء
فانت مولى كريم ما خاب عبدا رجاء
تم وكل وصلى الله الخ

Nach f. 5. 8. 15. 50 sind Lücken.

Schrift: im Ganzen gross, etwas rundlich, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1638.

In Mq. 466, 6, f. 100 eine Qaṣīde des-
selben Anfangs, abo anṣafa abn abi anuṣa:

حبيب انقلب كالمبرر تجلى ليلة انقذر

7918. Glas. 128.

4) f. 49—52.

Format etc. n. Schrift (15 Z.) wie bei 3). — Titel-
überschrift:

عنه القصيدة في انرد على من زعم ان امير المؤمنين
على بن ابي طالب بايع الخلفاء للامام جمال اندين
الهادي بن ابراهيم بن علي بن المرتضى الهادي

Anfang: على خالف الخلفاء فيما زعمتم انه فيه اجبا

Widerlegung derer, die behaupten, dass
'Alī seinen Vorgängern im Hālfate gebuldigt
habe, mit Bezug auf einige Verse dieses Inhalts
f. 48^b; von Elhādī ben ibrahīm ben 'alī
ben elmurteḍā elhādī gemāl eddīn ibn
elwezīr, vor dem Jahre 890/1485. Diese Qaṣīde
(Wāfir) ist 98 Verse lang und schliesst:

ومن يك ذا فم مريض يجد مرا به العسل الرضابا

F. 52^a einige Verse von Ibrahim ben Ali und
ein Excurs von Ibrahim ben Ali über
den Turban (عمامة) des Propheten.

7919. We. 1865.

1) f. 1—77.

189 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 1/2 × 14 2/3; 17 × 10^{cm}). — Zu-
stand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, ziemlich
stark und glatt. — Einband: rother Corduanband mit
Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ديوان ابن خلوف رحه

Der Verfasser heisst ausführlich:

أحمد بن محمد بن عيد الرحمن الفاسي
التونسي شهاب الدين ابو العباس ابن خلوف

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Anfang f. 1^b: هذا ما وجد من نظم العبد
انفقير الي رحمة مولا تراب الاقدام خادم مدح النبي
عم احمد بن ابي القاسم الخلوف التونسي رحه

Diwān des Almed ben mohammed
ben 'abd errahmān elfāsi *ettūnisī* šihāb
eddīn abū 'l'abbās ibn elkhulaf, geb. 829/1426,
† 899/1494, alphabetisch arrangirt. Derselbe beginnt:

اذرايل ام قامة عيفاء ومناصل ام مقلنة ونفاه
und schliesst mit einem زجل, dessen An-
fang und Ende: كسري الاقاضي اكسي تجاشي الادواح
قبطينوا (?) انقضا وتاج العساجد

Schrift: ziemlich gross, gut und gleichmässig, vo-
callos, in rothe Linien gefasst, mit rothen Ueberschriften. —
Abschrift um 1700.

7920. We. 217.

1) f. 1—59^a.

78 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 2/3 × 14; 15 × 9 2/3^{cm}). — Zu-
stand: schlecht; theils ziemlich lose, theils ganz lose im
Deckel; von einzelnen Blättern etwas abgerissen (so f. 1);
unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. —
Einband: orientalischer brauner Lederbd. — Titel f. 1^a:

المختار من ديوان ذي الصناعتين احمد بن ابي
القاسم بن خلوف المالكي

Anfang f. 1^b: وبعد حمد الله تعالى والصلاة
والسلام . . . فهذه نبذة يسيرة من كلام المرحوم بمنا
الزروف المشهور بابن خلوف رسمت هنا غب الطلب
ولكل شيء سبب

Auswahl aus demselben alphabetisch ge-
ordneten Diwān. Anfang (Kāmil) f. 1^b:
اذرايل ام قامة عيفاء ومناصل ام مقلنة وطفاء

Darin ein 177 Verse langes Gedicht auf den
Propheten, welches den Titel hat سمط العقود
und anfängt f. 33^b (Tawil):

راي البرق تعبيس الدجي فتبسمها
وصافح ازهار الربا فتبسمها

Dies Gedicht auch in Pet. 354. — Das Ge-
dicht bei HKh. III, 7252 dem Titel nach an-
geführt, sonst mit abweichenden Angaben.

F. 38^a folgen kleinere Gedichte من فن الزجل.
F. 41^b من فن الموشح. — Daran schliesst sich

f. 47^a ein lauges Gedicht des أبن المنير † 548/1153, dessen Anfang: عذبت طرفي بالسيف الخ (No. 7691, 2). Worauf f. 50^a noch ein längeres Gedicht, von der Art الرجل folgt, an welches sich f. 51^b kurze Gedichtstücke Verschiedener über Allerlei anschliessen.

Schrift: bis f. 49 gleichmässig, klein, etwas vornüberliegend, ziemlich dick, vocallos, die Seiten, die Ueberschriften und Halbverse mit rothen Linien eingerahmt; nach f. 49 nur zum Theil dieselbe Schrift, ohne Einrahmung und flüchtiger. — Abschrift e. 1820.

Vor f. 40 fehlt wol 1 Blatt.

7921.

1) Mq. 433, 1, S. 171—176.

Einige Qaṣiden von demselben Ibn elhalūf.

2) Pet. 354, f. 114^a—117^b.

Die Qaṣide desselben, deren Anfang: راي البرق تعبيس . . . فتشما (We. 217, f. 33^b). HKb. III 7252.

3) Pet. 355, 2, f. 45^b.

Eine Qaṣide desselben, mit dem Anfang: لا تسألوا في الهوى عن متن اشجاذى فقد كفى ما جري من شرح اجفاني

4) Pm. 557, f. 273^a.

Qaṣide religiösen Inhalts, von

أحمد بن أحمد بن محمد البرنوسى زروق mit Angabe über deren talismanische Wirkung, zur Abwehr alles möglichen Schadens, versehen. Anfang (Tawil): وأتى هجرت الخلق طرا بأسرهم لعلني اري محبوب قلبي بمقلتي.

17 Verse lang. — Aḥmed ben aḥmed ben moḥammed elburnusī zarraq elfāsī, geb. 846/1442, starb im J. 899/1498 (No. 2239).

Dieselbe Qaṣide in We. 1547, 4, f. 49^a.

7922.

Zu den Dichtern des 9. Jahrhunderts gehören auch Folgende:

1) أحمد بن عماد الأقفهسى † 808/1405.

2) عمر بن عبد الرحمن الأسدي † 826/1423.

3) بدر الدين أندمامينى † 828/1425.

4) شعبان بن محمد أنقرشى † 825/1425.

5) أبراهيم بن أحمد بن محمد الأحنفندى † 851/1447.

6) أحيى بن أحمد بن عمر ابن أنعطار † 853/1449.

7) أبو بكر بن أحمد أنجليى † 858/1454.

8) سعد بن محمد بن عبد الله ابن أنديرى † 867/1463.

9) أبراهيم بن عمر أنمقاعى † 885/1480.

10) أحمد بن محمد بن علي المنصورى أنبثم † 887/1482.

k) Zehntes Jahrhundert

(vom J. 901—1000 der Hīra [1495—1591]).

7923.

1) Pm. 680, f. 17^b Rand. Qaṣide des محمد بن عبد الكريم شمس الدين um 901/1495, anfangend (Bastī):

جوانحى لسواكم قت ما جنحت
ما بانها جرحت من غير ما اجترحت
21 Verse lang.

2) Mq. 118, f. 68^b. Ein Entschuldigungsgedicht des رمضان أفندي um 901/1495, anfangend (Tawil): تراكمت الاحزان من كل جانب كان فوادي عرصة للنواب 15 Verse lang.

3) Spr. 128, f. 98^b. Eine Qaṣide zum Lobe des برهان الدين أبراهيم الناجي † 900/1494. 16 Verse. Anfang (Kāmil): يا مظهر الحجاج المصيبة ان عيا فيها معلها بكل علاج

4) Lbg. 941, 5, f. 39—41. 4^b, 21 Z. (26½ × 18; 18 × 12^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber; etwas wurmetichig. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 39^a:

الجلالية العظمى في التوحيد الاسنى
لابن عربشاه الحنفى

Anfang f. 39^b:

الله الله الله الله الله الله الله الله الله
ما لنا رب سوى الله
الله الله الخ
منشئ الكون هو الله

Preis Gottes, ein Derwischlied, von 'Abd elwahhāb ben alimed ibn 'arabšāh †^{901/1495}.

Schluss:

على خير البرية غيث سلم مع تحيته في غدو وعشيه
سرمدًا فضلًا من الله
الله الله الله الله

Abschrift im Jahre ⁸⁹⁹/₁₄₈₇.

Bl. 42, vor dem ein Blatt fehlt, enthält ein Gedicht des ⁸⁹⁸/₁₄₈₈ ابن عربشاه aus dem J. ⁸⁹⁸/₁₄₈₈, in welchem er einen Landstrich, der خَوَّية (öde) benannt ist, schildert, in 23 Versen (Basit):
فوائد غرر من جوهر الدرر لخوية لغة ارض بلا مثل
Blatt 43 leer.

5) Lbg. 941, 7, f. 61 ff.

Einige Gedichte von demselben Ibn 'arabšāh. Desgleichen in Lbg. 941, 6, f. 48^b—50^a, darunter ein Gebetgedicht, betitelt:

تضرع العبد الخليل لربه المولي الخليل

nud. auch ein Talimīs zur الوسيلة العظمى.

Ausserdem in Lbg. 941, 4, f. 37 eine Vermahnung (موعظة) desselben in Versen.

7924. Spr. 1976.

1) f. l.

37 Bl. 8^{vo}, c. 23, Z. (21 × 15; c. 17 × 8^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Stück, wie es scheint, aus einer Gedichtsammlung. Enthält hier einige Gedichte des ابن عبيدة. Sein vollständiger Name ist:

شهاب الدين أحمد بن محمد بن محمد بن أبي بكر بن محمد بن عبيدة القدسي الشافعي

Eines derselben beginnt (Sarr):

قالوا قضى زيد وجاء ابنه من بعده يصلح ما افسدا
25 Verse, deren letzter:

فكن من الناس حذورا وما يجدرهم الا فتى مقتدا

Ein anderes desselben geht auf die Belagerung Damaskus durch den الدوادار اقبردي im J. ⁹⁰⁸/₁₄₉₇ und fängt an (Basit):

يا ربنا اكف لا يدي انضالين فلا
الي عبادك منا سيدي تصل

Alimed ben mohammed ben mohammed ben abū bekr elqodsī sihāb eddīn ibn 'obajja starb im J. ⁹⁰⁵/₁₄₉₉.

Schrift: ziemlich klein und gewandt, vocallos. — Abschrift c. ¹⁹⁰⁰/₁₆₈₈.

7925. Lbg. 906.

2) f. 54—55^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: هذه القصيدة لمولانا الامام الولي

المنصور بالله محمد بن علي

Diese Qaṣīde des Elmançūr billāh mohammed ben 'alī wurde veranlasst durch die Belagerung der Stadt Çan'a durch عبد الوهاب عامر بن عبد الوهاب im Jahre ⁹⁰⁷/₁₅₀₁. — Anfang (Wāfir):

امثلى من يطيب له المنام وبيناه الشراب او الطعمان
Schluss:

وخص محمدا وآل طرا صلاة الله ربى والسلام
Im Ganzen 63 Verse.

Eine Antwort darauf, dem السيد عز الدين محمد بن المرتضى in den Mund gelegt, im selben Metrum, beginnt f. 54^b:

امام النظم ما نظم الامام عليه ورحمة الله السلام
Schluss:

كذا آل واصحاب هداة لهم في باب طاعته احتكام

F. 55^a enthält eine Frage, aus dem Bereich der Erbschaftsteilung erörtert, f. 55^b einige Geheimmittel, f. 56^a etwas Astronomisches, darunter ein kleines Gedicht in معرفة الاوقات.

7926.

1) We. 1706, 1, f. 12^b.

Qaṣīde des عبد الرحمن بن أبي بكر المضري السيوطي جلال الدين

über die 20 Qorānverse, die aufgehoben sind.

Anfang (Basit): قد اكثر الناس في المنسوخ من عدد
وادخلوا فيه آيا ليس تنحصر

nebst Commentar.

'Abd errahmān ben abū bekr elmiṣrī csojūtī ḡelāl eddīn starb im Jahre ⁹¹¹/₁₅₀₅.

Vgl. HKh. III 5476. VI 14028. III 4449. IV 9565.

2) Pm. 407, 11, f. 75.

Sein Gedicht über Werth der Qorānlesung, auch wenn man sich nichts dabei denkt: s. No. 2550.

3) We. 1709, 7, f. 88—90^a.

Seine historische Qaṣīde über die Reihenfolge der Hālfen: s. bei Geschichte.

4) Pm. 28, f. 1—18^b.

Čūfische Gedichte, mässig lang, zu Anfang des Werkes. غاية المرام في احوال الانام: mit Unrecht ihm beigelegt.

7927. Lbg. 64.

2) f. 12^b—17.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift (von späterer Hand):

ديوان شهاب الدين الاعزازي الحلبي

Der Verfasser heisst:

الحسين بن احمد بن الحسين الاعزازي الحلبي

Anfang:

لولا هوي العادل والنجاة من عامل القامة والناظر

Schluss:

ان كنت ابصرت احلى من شمائله لابلغ الله قلبي ما يؤمله

Der Anfang des Diwāns des Elḥosein ben aḥmed ben elḥosein el'azāzī elḥalebi siḥāb eddin † 912/1506, ohne Vorbemerkung und selbst ohne einführendes قال, ist das Obige nicht. — Am Schlusse, mitten auf der Seite, steht von späterer Hand تمت: dies könnte richtig sein.

7928. WE. 51.

136 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 14^{1/4}; 13^{1/4} × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch ausgebessert; wurmstichig. F. 1 schadhafte. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب ديوان الشيخ الاجل الامام العالم الولي القطب الغوث الفرد الجامع الرباني المحقق الصمداني شيخ اهل الحقيقة وامام اهل الطريقة سيدنا الشيخ رضي الدين ابي بكر بن عبد الله العيديرسي

(Auf dem Vorblatt steht im Ganzen derselbe Titel.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اودع اصداق الالفاظ جواهر المعاني واوصل الي اهل الذوق الايقاظ ما لم يوصله الي البليد المعاني . . . وبعد فاني لما رقت على ما نظمه الشيخ . . . الولي العيديرسي الامام الشيخ عبد الله بن ابي بكر باعلوي الحسيني الفاضلي الهاشمي الخ

In der Handschrift steht (in diesen letzten Worten) über عبد الله und ابي بكر ein م zum Zeichen, dass umgekehrt gelesen werden solle, nämlich عبد الله بن ابي بكر, was richtig ist.

Diwān des Abū bekr ben 'abdallāh ben abū bekr bā'alewī *eleiderūs* raḍī eddin † 914/1508 (aus einer weitverbreiteten angesehenen Gelehrtenfamilie). Die Gedichte umfassen die Zeit von etwa 876/1470—914/1508; sie sind von dem Sohn des Dichters gesammelt; er hat auch einige seiner Lobgedichte an seinen Vater, Onkel (f. 79^b) und Bruder (f. 40^a) darin aufgenommen.

Die Sammlung ist in 3 Theile geordnet.

1. Theil f. 1^b—50^b ما نظمه من العربيات الوسايل
2. Theil 51^b—106^a الروايات والوعظيات وما كان له سابقة او سببا الموشحات
3. „ 106^b—136^a الحميديات وما والي ذلك

Die Ueberschrift der 3. Abtheilung ist mir etwas zweifelhaft; sie ist nicht ganz deutlich f. 106^b, noch weniger f. 1^b, 3 v. u.

Die Tendenz der Gedichte ist religiös. Die Sammlung beginnt mit dem Gedicht f. 1^b (Wāfir):

ببسم الله مولانا ابتدينا ونحمده على نعم . . .
نوسلنا به في كل امر غيات الخلق رب العالمينا

Sie schliesst f. 136^a mit dem Verse:

في ساعة لا رقيب فيها ولا وشاك تبيح الاسرار

Ohne schliessende Unterschrift.

Schrift: ziemlich gross, nicht dick, geläufig, schwungvoll, allmählig flüchtiger. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 51^a ist leer. F. 40^a, lin. 9 ist die Jahreszahl in ثمانماية zu verbessern (894).

Ein Commentar zu einem seiner Gedichte auf ن ist verfasst von عبد القادر بن شيخ und von † 1038/1628 ابن عبد الله العيديرسي

على بن عبد الله الندوعنى
auch von عبد الرحمن العيدروسى + 1192/1778,
in 3 Schriften, nämlich:

- a) الفتح المبين على قصيدة العيدروس فخر الدين
- b) تشنيف الكؤوس من حميا ابن العيدروس
- c) تزويج الهموس من فيض تشنيف الكؤوس

Ein Lobgedicht auf El'eiderus ist von
محمد سعيد بن محمد صفر المدنى + 1192/1778.

7929. We. 1843.

1) f. 1—12^a.

22 Bl. 4^o, 25 Z. (26 × 17¹/₂; 19 × 12¹/₂ cm). — Zu-
stand: unsauber, lose im Deckel. — Papier: gelblich, dick,
glatt. — Einband: schadhafter Lederdeckel.

a) Titel f. 1^a: هذا سلك الغين لذهاب
الغين وما معه ايضا الجميع من كلام الشيخ عبد
القادر بن عمر بن حبيب الصفدي + 916/1509

Text seiner Qaṣide, die beginnt:

بالحمد من بعد بسم الله بدئى كذا الخ

S. No. 3414. An dem Rande stehen hier und
da Glossen, bes. f. 6^b.

Dann folgt f. 7^b ein Auhang in Prosa, in
welchem über die Hülfe Mohammeds bei diesem
Werke und wie auf seinen Anlass der beab-
sichtigte Titel (سلك التوفيق لسوء الطريق) ver-
tauscht sei gegen den jetzigen, Auskunft ge-
geben wird.

Worauf f. 8^b—10^b noch einige Gedichte
desselben Verfassers folgen, von denen die zwei
längsten so beginnen (Ṭawil):

1) خلعت من التقييد في الحسن خلتي
وقيدت بالاطلاق فالبسط خلتي

Dasselbe in We. 1800, 2, f. 15^b.

2) ايا روح رحي رحي ان راحتي
بها راحتي من من ملى ختي

Ein Commentar zu obiger Ṭārijje des Ibn
ḥabīb ist — s. No. 3416 — auch verfasst von
درويش مصطفى بن قاسم الطرابلسي الحلبي
u. d. T. المنج الوثنية في شرح التائية.

b) F. 11^a—12^a folgt ein religiöses Ge-
dicht des اسمعيل بن المقرئ اليمنى + 837/1433,
das beginnt (Ṭawil):
الى كم تملأ في غرر وغفلة الخ:
47 Verse (s. No. 7896, 3).

Nach f. 10 ist eine Lücke.

Schrift: gross, gewandt, deutlich, vocalisirt, mit
rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1700.

7930.

1) Spr. 1208, 3, f. 29^b—37.

Qaṣiden des على بن محمد بن عبد الله الجوي
الدمشقى الفقاعي علاء الدين ابو الحسن ابن ملبك
von denen eine anfängt f. 33^a (Ṭawil):

ترايت لك الانام يا سمة الثغر ووجه التهاى قد تهلّل بالبشر
'Alī ben mohammed ben 'abdallāh el-
ḥamawī 'alā'eddin abū 'lḥasan ibn malk, geb. 840/1436, starb 917/1511.

2) Spr. 1228, 6, f. 104^a.

Qaṣide desselben mit dem Anfang (Ṭawil):

تعلمت الاخوان من نوحى الورقا
وقد اخذت عنى الصباية والعشقا
und f. 105^a eine andere desselben; und f. 103^a,
mit dem Anfang:

فؤاد بذكر العامرية مغرم وصبت هوا في الصلوع محم

3) Pm. 654, 1, f. 19^b.

Eine Qaṣide desselben mit dem Anfang:

راي العقيق الخ

7931. WE. 44.

90 Bl. 8^o, 25 Z. (20¹/₂ × 13¹/₂; 10 × 8¹/₂ cm). — Zu-
stand: nicht ganz fest im Deckel, der Rücken zum Theil
ausgebessert; voll Schmutz und Flecken (besonders gegen
Ende). — Papier: gelblich, ziemlich stark, nicht recht
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und
Klappe. — Titel f. 2^a:

هذا ديوان يشتمل على ما وجد من شعر العلامة
الهام خاتمة شعراء الاسلام والانام احمد بن الحسين
العليف العكي العدناني الشافعى المذنبى ثم المكي
وعنى شىء من شعر ابايه واجداده واولاده واحفاده
اعتنى بجمعه العبد الفقير محمد بن انحسين الحسيني
السمرقندي المكي ثم المذنبى عفى الله تعالى عنهم الخ

Anfang f. 1^b: الحمد لله على ابدوام وانصلا: والسلا^m على سيدنا... ورضي الله تعالى عن علماء الانام وعن الشيخ العلامة الهمام العمدة المرجع في الكلام احمد بن الحسين العليف شاعر البطحاء وخاتمة شعر الاسلام... وبعد فهذا ما تيسر جمعه من كلام الشيخ احمد العليف المذكور حسب الطاقة حيث لم اقف له على ديوان مشهور انج

Diese Sammlung der Gedichte des Ahmed ben elhosein ben mohammed el'akki elmekki shihab eddin abu l'abbas el'olajji, geb. 852/1448, † 922/1516, welche Mohammed ben elhosein elhoseini essamargandi elmekki almedeni im J. 1000/1592 zu Ende geführt hat (f. 89^a), ist von verschiedenen Stellen genommen, nicht in gehöriger Aufeinanderfolge, noch vollständig. Der Dichter **شاعر البطحاء** hat den Beinamen „Dichter des Kieslandes“ (bei Mekka), weil seine vortrefflichsten Lobgedichte — abgesehen von denen auf den Propheten — auf dort ansässige Edelleute gehen: في انساحة الاشراف تخبة آل عبيد مناف حماة الاقطار الحجازية صفوة السلسلة الحسنية، وفص ثنايه وجل مقصيده مدح الغني عن المدايح والصفات السيد السند أبي زعيم مولانا السيد بركات حامي الحرمين انشريفين وكافل الخليل المنيفين الخ aber sein Hauptlob geht unter diesen auf den Abū zoheir. — Der Sammler hat Lobgedichte auf den Propheten nicht bloss von unserem Dichter, sondern auch von seinen Vorfahren und auch Nachkommen aufgenommen und mit den Gedichten auf Mohammed eröffnet er die nicht alphabetische Sammlung.

Das erste Gedicht f. 1^b beginnt (Basit):

هذا النبي انبى في نبوة وقبا له النبوة تلج والقران قبا لوله ما خلق الا لئلا يصانعها ولا انار بها نجم ولا ثوبا

Die einzelnen Gedichte tragen (zum Theil längere) Ueberschriften. — Unter den Gedichten ist ein längeres Takimis.

Das letzte Gedicht schliesst f. 89^a (Tawil):

واحابه والتابعين اولي النهي واحزابه ما درت السحب بالقبلي

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, hübsche Züge, vocallos. — Autograph. An mehreren Stellen Lücken im Text, indem die zweiten Halbverse fehlen (f. 62^{a, b}, 48^b) oder einzelne Wörter. — Vgl. HKh. III 4893.

F. 89^b und 90^a allerlei unbedeutende Verse (z. B. gegen Kopfschmerz).

F. 90^b mehrere Verse von صفى الدين الحلي

7932.

Pm. 561, f. 85^a. 122^a—128.

5 Qaçiden desselben.

1) f. 85^a. 28 Verse Tawil.

خذوا من ثنائى موجب الحمد وانشكر
ومن در نغظي طيب انظم والندر

2) f. 122^a. 39 Verse.

عزيز على بيت النبوة والملك مقام على ذل المهنة والفنك

3) f. 125^a. 74 Verse.

ذري العز ما قامت عليه نعملك وما شيدته المرفقات البوانك

4) f. 126^a. 111 Verse Ĥaṣif.

خدمتك الحظوظ والاقسام وجرت باختبارك الاحكام

5) f. 127^a. 148 Verse Basit.

ابغر تحت ظلال البيض والاسل
يوم انزعان وسبق السيف للعدل

7933.

1) Pm. 625, f. 179^a. Eine Qaçide der

عائشة بنت يوسف الباعونية

deren Anfang (Ramal):

سعد ان جئت ثنيات الاوي حتى عنى لحي من آل لوي

Ā'īsa bint jūṣuf ben almed elba'innije eddimasqizze starb im J. 922/1516. (Eine Notiz über sie in We. 289, f. 143^b). S. No. 7378.

2) We. 408, f. 26^a. Eine Bewillkommungs-

Qaçide derselben an **أبى القنا محمود بن اجد**:

Anfang: بلوغ امنى يستلزم الحمد وانشكرا

وقد اسعف المولى به فلنا انبشري

Schluss fehlt.

3) We. 408, f. 35^b—37^a. Eine Sehnsuchts-

Qaçide derselben. Anfang:

حينى لسفح الصالحية والجسر

احاج الجوى بين الجوانح والصدور

4) Pm. 497, 7, f. 58^b. Qaṣīde des **أبراهيم بن ناصر الدين محمد بن أبي بكر المزي المقيدي** برهان الدين أبو إسحق ابن أبي شريف الشافعي Sehnsucht nach Elqāhira. Anfang (Ṭawīl):

لا حل لي تلك المنزل مرجع
وعل بعد هذا اثنين شملي جمع

Ibrāhīm ben moḥammed ben abū bekr elmurri elmoqaddeṣṣi borhān eddīn abū ishāq ibn abū šerīf, geb. 833/1430 (836), starb im Jahre 928/1517 (No. 6712).

7934. Lbg. 706.

5) f. 113^b—204.

8^{vo}, 15 Z. (21 × 15; 15 × 10^{1/2} cm). — Zustand: wasserdeckig in der oberen Hälfte am Rücken, ausserdem stellenweise etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

ديوان عبد الهادي

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: قال سيدي الشيخ العارف بالله تعالى
... أبو عبد الله محمد بن علي بن أحمد بن
أبراهيم بن محمد السوداني الشيبير بالهادي ر.
أعلا وسهلا بكم يا جيرة الجبل ومرحبا بحدادة العيس والكليل

Dieselbe Qaṣīde in Pm. 680, f. 112^b.

Gedichtsammlung des Moḥammed ben 'alī ben alīmed essaudi eljemenī 'abd elhādī f. 932/1526. Derselbe heisst in Spr. 315, f. 87^b bloss: 'Abd elhādī essaudi und so auch in We. 250, f. 1^a u. 1^b. In Glas. 131, f. 190^a heisst er: 'Abd elhādī ben moḥammed essaudi eṣṣan'ānī eṣṣūfī. Dass beide Namen denselben bezeichnen, ist aus den bei Lbg. 706, 5 und We. 250 vorkommenden gleichen Gedichten sicher. Es wird also f. 113^b für الشيبير بالهادي zu lesen sein. الشيبير بعد الهادي und in Glas. 131, f. 190^a wird das ben vor moḥammed zu streichen sein.

Die Sammlung zerfällt in 2 Abtheilungen; in der ersten stehen die grösseren, darauf die kleineren Stücke, darunter viele Distichen. In der 2. Abtheilung f. 163^b, mit eigener Ueberschrift in Betreff des Verfassers, wie bei der

ersten, folgen die Gedichte in modernen Weisen, nämlich **توشيح** und **دوبيت**. Die Ueberschriften in der 1. Abtheilung sind bloss **قال** (mit dem Zusatz **رَحَ** oder **رَ** oder dergl.); nur 3 längere Gedichte haben besondere Ueberschriften, nämlich f. 135^b ist gerichtet an **عبد انقادر الجيلي** Anfang (Ṭawīl):

سرت لي فسرت مهاجتي نسمة الفجر
واهدت الي سرتي فنون النهوي العذري

F. 137^a an **أحمد بن علوان اليماني** 655/1257. Anfang (Basīṭ): **يا حادي العيس بالأتان والنغم**: عرج خفيف منى من ايمن العلام

Endlich f. 138^a auf **جمال الدين** Anfang (Ṭawīl): **أراك تلوم الصب في الرشأ العذري** وقد جعل اللوام في أوسع العذري

Schluss des Diwāns f. 204^b:

واحي رسومك تثبت القواعد اقتى بهذا كل من تقدّم

Schrift: ziemlich gross, gut, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1060/1650.

In We. 183, 1, f. 1^a steht die Qaṣīde desselben, welche beginnt (Madīd):

يا منى قلبي ويا سكنى فيك سرتي صار كالعاني
(= Lbg. 706, f. 120^a).

Commentar zu 2 Qaṣīden desselben (Anfang (شاهد جمال محبًا و أغريب قد مطرت الخ) von **حسن بن أحمد بن إبراهيم الحصري** 1030/1621 und zu 1 Qaṣīde (Anfang (ليس عند الخلق) von **أحمد بن إبراهيم الصديقي** 1038/1624.

7935. We. 250.

80 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 12^{1/2}; 13^{1/2} × 8 cm). — Zustand: fast lose im Deckel; sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a: **هذا ديوان الاستاذ سيدي الشيخ عبد الهادي السوداني اليماني**

قال الشيخ الامام العارف بالله
تعالى سيدي عبد الهادي السوداني اليماني

Diwān desselben 'Abd elhādī. Derselbe zerfällt in 2 Theile, deren erster durchschnittlich die längeren, der 2. (f. 50 ff.) die kürzeren

und in modernen Formen gedichteten (darunter (الموشحات) enthält. Lieder der Freundschaft und Liebe, die jedoch in mystischem Sinne zu verstehen sind. Die Folge der Gedichte weicht von der in Lbg. 706, 5 ab.

Das 1. Gedicht f. 1^b beginnt (Madid decurt.):

عطفة يا جيرة العلم فحفاكم زاد في آلم
(= Lbg. 706, f. 114^b).

Das 1. Gedicht des 2. Theiles (f. 50^b) beginnt:

هل عندكم من سعاد لي خير عسي ذبا
فانقلب حارت به وبني الفكر علي الربا

Schluss f. 80^a (Ramal):

ذاك سرا ما بدا الا لمن قد ضوي العقل مع الكونين طي

Schrift: ziemlich gross, kräftig, nicht gut, aber deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre 1112/1701 von مصنفى العنانياتي ابن الحاج اسمعيل الخرجي ابن الشيخ احمد الاسدي

Nach f. 31 fehlen 8 Blätter.

In Pm. 516, f. 46^b eine Qaṣīde desselben, deren Anfang: ابدأ أولن فيك حى على انفا
يا من جنا وجنته لا تجتئنا
nebst Takhmis des احمد الاعدل 1012/1608.

7936.

1) We. 1715, 5, f. 28^a.

Ein Abschnitt aus dem Gedicht (المنظومة) علوان الحموي (البحر المحبوك النخ) d. h. des انكلام على العمامة und zwar der Abschnitt über العمامة Anfang (Bust):

ثم انتقم مستون وعذيتيا نغير فخر بها من اكرم انشيم
18 Verse. 'Alawān ben 'atijja elhamawī starb im J. 936/1530 (s. No. 3283).

Commentar zu Stellen daraus von محمد بن محمد نجم الدين انغرى 1061/1651, u. d. T.

الجمع البتتان في شرح ابيات الجمع للشيخ علوان

2) Pm. 561, f. 123^b. 128^b—131^b. 137^a.

وجيه الدين عبد الرحمن 5 Qaṣīden des ابن عبد الله باكتير انكيري (ابن ابي شيب)

1) f. 123^b. 148 Verse Tawil.

وفت صيتها بعد الجف غادة عذرا
ومن لامها قانت نعل لها عذرا

2) f. 128^b. 82 Verse Kāmil.

انعر ثاو بين مشتبك انفا من رامة قانت له السمر القنا

3) f. 130^b. 91 Verse Ḥafif.

خطرت في مشقة ميزوز لم به من متيم موكوز

4) f. 131^b. 113 Verse Ḥafif.

اعيون رنوا بنا ام صفاح وقد بد ماسوا بنا ام رماح

5) f. 137^a. 61 Verse Ḥafif.

اسمعى الصب بالفا والتلافي وانقديه من القلا والتلافي
'Abd errahmān ben 'abd allāh bak-
tir elketiri lebte um 950/1543.

3) We. 1516, 2, f. 71^a.

محمد بن طولون الصالحى

Qaṣīde des über die verschiedenen Arten der Märtyrer. Anfang (Kāmil):

شهداؤنا في العذ والاحمد نذت على المسمين باستقصاء
30 Verse lang. Mohammed ben 'alī ben mohammed ben ṭulūn eṣṣālihi starb im Jahre 955/1548. (No. 2054. 571).

7937. Pm. 422.

6) f. 69^a—101^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Doch steht f. 102^a oben und 102^b:

ديوان سيدنا علي الكينروانى

Der Verfasser heisst:

علي بن احمد بن محمد الكينروانى الجموي
الصوفي ابو الحسن

Anfang: الحمد لله انذني دن ولا شىء معه
ثم اراد ان يعرف فاحسن كل شىء خلفه . . . وبعد
فانى مقسم عليك يا ابنا المناظر في هذه العبارات
وانسامع لهذه الاشارات انخ

Diwān des Qāfi 'Alī ben aḥmed ben mohammed elkiṣarawī elhamawī abū 'l-ḥasan 955/1548 (No. 3040). Es finden sich darin auch Prosastellen. Mit f. 70 hört die Handschrift eigentlich auf; das Folgende, von

anderer Hand ergänzt, gehört ohne Zweifel dazu. Dass in dieser Ergänzung die Ueberschrift der Gedichte [ايضا] und nicht قلت wird von dem Abschreiber herrühren (nicht aber daher, dass ein Anderer der Verfasser sei). Der Inhalt der Gedichte und der Prosastücke ist durchaus von eufischem Standpunkt.

Das 1. Gedicht f. 70^a beginnt (Ṭawil):

لقد دام لي منك الوفاء على المدا
ولي اذنت بالاحسان والجد سمردا

Eine Ṭāʾijze desselben f. 72^a (Ṭawil):

حمدت الهام له من نعمة تفضل بها جودا علينا ومدة
143 Verse lang.

Eine andere f. 76^b (Basit), 49 Verse lang:

الحمد لله للمعطي العطيات في الحبل منى وفي الماضي وفي الآتي

Schluss f. 101^a: لا يكمل امرء بغير حكمة سامية
تشريع نظام ان كذبت تسمير تبغى لرصاه والحمد لله
الذي بنعمته يتم الصالحون وصلى الله على سيدنا
... واهل بيته الطيبين الطاهرين

F. 101^b steht von neuerer Hand ein موشح
Lobgedicht auf Mohammed in 8 Versen. An-
g (Ḥaff decurt.):

صف لنا صاحب النقا والرسول المصنفا

7938.

1) Pm. 561, f. 129^a.

Qaṣide des عبد الباسط بن أيوب. An-
g (Ḥaff):

يا اماما بالعدل في الناس سارا وهما قد دثر الكفا
9 Verse. 'Abd elbāsīt ben ejzūb lebt
m 955/1548.

2) Pm. 561, f. 136.

3 Qaṣiden des نور الدين على الشهير بالجسم

1) f. 136^a. 25 Verse Ḥaff.
خطرت في موشيات الحزور وتشتت باسم مهن

2) f. 136^b. 40 Verse Ḥaff.

كف يكفيك من دم الابطال ما انبالت لك الظبا والعوال

3) f. 136^b. 42 Verse Ḥaff.

ا ما بي من جد نار الحذود وعذابي منها بذات الوق

'Alī nūr eddīn elgism lebt um 964/1557.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

3) Spr. 147, 21, f. 306^a.

Trauerqaṣide des محمد السمرقندي auf
عبد القادر بن ابي اليمين الطبري الشافعي المكي
32 Verse lang. Anfang (Basit):

مات الامام فعمشى بعده كدر ودمع عينتي لا ينفعك يتاحدر
Mohammed essamarqandi lebt um 966/1559.

7939.

1) Pet. 550, 4, f. 49^b—53.

Format etc. und Schrift wie bei 3.

Ein Gedicht auf م (Metrum Ḥabab), 176
Verse lang. Anfang f. 49^b:

الحمد لربتي لي العظم والشكر علي سبع النعم

Schluss f. 53^b (drittletzter Vers):

يا فظمها يوسف مرتجيا لثواب الجزيل من كرم

Der Verfasser hiess also يوسف, wie wir
aus diesem Verse ersehen. Er lebte und ver-
fasste dies Gedicht im J. 967 Ragab (1560),
wie aus v. 175 u. 176 hervorgeht; weiteres kann
ich nicht angeben.

In diesem Gedichte preist Jūsuf zuerst
Gottes Macht als Schöpfer aller vorhandenen
Wesen und erbittet seine Gnade; dann ver-
herrlicht er den Propheten und erbittet Gottes
Segen für ihn und seine Nachfolger und seine
Genossen und deren Nachfolger.

Die Verse sind (in Betreff des Metrums)
oft incorrect, sonst fliegend genug.

Abschrift von عبد البرزاق بن سليمان بن
يوسف بن صفاء بن عبد الرحيم بن الشيخ علوان

2) Lbg. 598, 1, f. 1^a.

Eine Qaṣide des طاش كوپري زاده an
ابو السعد (Basit, والكرم).

Tāsköprizāde starb im J. 960/1551.

3) We. 1715, 8, f. 82^b. 83^a.

(Text: 16 1/2 × 10 cm.) Schrift: wie bei 7, nur
flüchtiger und gröber.

Eine Qaṣide auf ت von
ابو العباس أحمد شهاب الدين الدجاني

30 Verse lang, zum Lobe des سيدنا داود d. i. des Propheten Dāwīd. Anfang (Ṭawīl):

انا رمت ان تحطى بنور النبوة فلازم صريحاً فيه ذات الخليفة

Alīmed ben 'alī ben jāsin eddeğgānī
sihūb eddīn abū 'l'abbās starb im J. 969/1562.

4) Pm. 657, f. 76—79.

10 Lobqāçiden auf den Sultān Soleimān von

محمد بن ابراهيم ابن الحنبلي الحلبي

Jede Qāçide zu 10 Versen, jede hat ihr besonderes Metrum und ihren besonderen Reim.

Mohammed ben ibrahīm ibn elkanbalī
elkalebī starb im J. 971/1668. — HKh. III 5177.

5) We. 1731, 5, f. 151^a—152^b.

Format etc. und Schrift wie bei 4. Die Blätter unten schadhaf.

Ein çūfisches Freundschaftsgedicht, nach der Ueberschrift von الشيخ علاء الدين على ابن عبد الله بن صدقة الدمشقى ابو الحسن
Es beginnt (in Ṭawīl) so:

فؤادي لم يخطر به غير ذكراكم
وظرفي لم يلمح سوي حسن معانكم
عليكموا اخي عليكم متميما
فبالفضل منكم عاملوه بكسناكم

'Alī ben 'abdallāh ben çudāqa eddimaşqī
'alā eddīn abū 'l'hasan starb im J. 976/1567.

7940. We. 1771.

10) f. 42.

Format etc. und Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser f. 42^a (mit rother Dinte; er ist zwar mit feinen Strichen ausgestrichen, ist aber doch gültig):

هذه القصيدة لسيد علماء الزمان . . . مولانا خواجه

جلبي أبي السعود أفندي مفتي الثققلين

(Fast ebenso in der Titelüberschrift f. 42^b.) Der Titel ist:

القصيدة الميمية

Der Verfasser ist:

محمد بن محمد بن مصطفى العمادي

أبو السعود بن محيي الدين

Text einer Qāçide, deren Anfang (Ṭawīl):

أبعد سليمانى مضرب ومرامى وغير عواما لوعة وغرام

und Schluss:

فسبحان رب العرش ليس للكه تنه وحده مبدأ وختام

Im Ganzen etwa 92 Verse. Davon sind aber hier nur die ersten 21 vorhanden.

Mohammed ben mohammed ben muç-
tafā el'imādī abū 'sso'ūd, geb. 896/1498, starb
982/1574 (985).

HKh. IV 9518. VI 13507. — Bl. 43—46 leer.

7941.

Dieselbe Qāçide vorhanden in:

1) Pm. 625, f. 4^a; 173, f. 58^a (94 Verse).

2) We. 289, f. 246.

3) Lbg. 23, 2, f. 263^b.

4) Spr. 1229, f. 22^b.

5) Lbg. 880, 23, f. 111^b—114^a. 93 Verse.

Titel u. Verfasser fehlt. Viele Glossen am Rande, zum Theil auch zwischen den Zeilen. — F. 114—119^a Türkisch.

6) Pm. 674, f. 194^b (92 Verse).

Eine Nachahmung derselben in We. 291, f. 139^b. 140.

In We. 243, f. 115^a ein Taḥmīs zu derselben von مامي ابن الترمي 987/1579, anfangend:

الا لائمى ان الكلام كلام

7942. Pet. 683.

16) f. 230^b—260.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 11; 14 1/2 × 6^{cm}). — Zustand: fleckig; etwas unsauber. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

قصيدة أبي السعود الميمية مع شرح

أحمد الله على وأثر نعمائه واشكره على
مديد فضله وآلايه . . . وبعد فان القصيدة التى نطق
بفضلها لسان انقلم، وصارت بين أهل العلم كالعلم،
حوت من الفوايد اعلاها الخ

Commentar eines Ungenannten zu derselben Qāçide; er ist sprachlich und sachlich, öfters abschweifend. Er beginnt zu Vers 1:
الشعر لغة العلم واصطلاحاً كلام موزون مقفى والقصيد
ما تكرر رويته والرزق الحرف الاخير من البيت الخ

Schluss des Commentars (f. 260^b): هو القدر المتصرف على الحقيقة ان قدرة الكل لقدرته وتصرف الجميع من مشيئته فلا ملك حقيقي لسواه فهو الغني عن كل الاملاك الذي بحمده الناطق والصدقت وجميع الافلاك وصلي الله الخ

Schrift: Persischer Zug, ziemlich klein, nicht besonders gedrängt, vocallos. Die Textverse entweder roth oder roth überstrichen. — Abschrift im J. 982 Rab. I (1574).

Commentare dazu haben verfasst:

- 1) احمد بن ابراهيم الحنبلى غرس الدين † 971/1563.
- 2) محمد بن ابراهيم ابن الحنبلى † 971/1563.
- 3) عبد الرحمن ابن صاچلى امير † 987/1579.

7943.

Andere Qaçiden desselben in:

- 1) Pm. 680, f. 70^b. Anfang (Kāmil): اسفرن اقمارا وابن كواكبنا متسريلات بالشعور غياثنا 20 Verse. Dieselbe in We. 409, f. 55^b.

- 2) Pm. 561, f. 89^a. Anfang (Basit):

اصوت صاعقة ام نفخة الصور

فلا راض قد قلبت من نقر نقر

49 Verse. Dieselbe in Pm. 383, f. 195^b.

- 3) Pm. 383, f. 195^b. Qaçide desselben auf Sinān būšā; Anfang:

لك الحمد يا مولاي في السر والجهر

على عزة الاسلام والفتن والتخبر

7944.

- 1) We. 422, 1, f. 2^b—3^b.

105 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19¹/₃ × 13¹/₂; 16 × 5¹/₃ cm). — Zustand: unten am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: lose in einem Pappdeckel.

Eine Qaçide zum Lobe desselben Abū 's-so'ūd, von einem Ungenannten in Damaskus, um 982/1574. — Anfang (Kāmil):

يا ربع رامة مربع الآرام اقوت معاليه علي الايام
Schluss:

ما حق للوطن الغريب وما شذبت ورق الحمام على فروع بشام
43 Verse lang.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, spitzig, fast vocallos. — Abschrift c. 980/1589.

- 2) Pm. 680, f. 51^a. Trauerqaçide des

محمد بن نجم الدين ابن الصالحى

auf den Tod des بدر بن احمد بن بدر بن رضى الدين الغزي, der im J. 983/1575 starb.

Anfang (Tawil): سفحنا لدر الدمع قبل عقيقه
الي ان جري الوادي وسفح عقيقه

41 Verse Mohammed ben nağm eddīn ibn eççālikī lebt um 985/1577.

7945. We. 243.

327 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₃ × 14¹/₃; 14¹/₃ × 9 cm). — Zustand: etwas unsauber; die Blätter der einzelnen Lagen meistens lose. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: rötlicher Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1^a:

هذا ديوان الشاعر الاديب ماميه بن احمد
الرومي نزيل دمشق

Der Specialtitel nach f. 2^a, 7:

روضة المشتاق وبهاجة العشاق

Der Verfasser heisst:

محمد بن احمد بن عبد الله الرومي الدمشقي
مامية [ومما] ابن الرومي المتأخر

Anfang f. 1^b (mit Frontispice): الحمد لله
حمد من ابتكر عرايس الابكار بالافكار في بيوت النضام
... وبعد فيقول العبد ... محمد بن احمد الرومي
لما سالت الله ان يرزقنى الخ

Sammlung der Gedichte des Mohammed ben ahmed ben 'abd allāh errūmī eddimaşqī māmajjah (oder māmajja) und ibn errūmī elmutaallīar † 987/1579 (985. 986). Sein Zuname kommt in dem Verse vor:

ماماي عبدك قد اتى بمدحك فانعم بحسن قبولها مولاي
(wo We. 243, 3^b so, We. 163, 3^b ماميه liest)
und in We. 289, f. 251^b: ظهرت لماماي الاديب فضيلة
في الشعر قد رجحت بكل علوم

Sein Beinamen Ibn errūmī der Spätere im Gegensatz zu dem berühmten früheren Dichter Ibn errūmī † 283/896.

Das erste Gedicht beginnt f. 2^a (Tawil):

شجا مهجتي طير على الايك ساجع
وتغريد الحزون للقلب صانع

Die Mehrzahl der Gedichte ist kürzeren Umfanges, bis etwa 15 Verse. Etwa die Hälfte derselben gehört zu den neueren Gedichtarten *تخميس*, *موشح*, *زجل*, *موال*. Die letzteren sind öfters von beträchtlichem Umfang, der Verfasser des Grundverses ist gewöhnlich nicht genannt. Dazu gehört f. 99^b ein *Tahmis*, das so beginnt:

سمونا على عز الملوك شهامة

Das Grundgedicht *شربنا على ذكر الحبيب مدامة الخ* ist von 'Omar ibn elfarid.

F. 115^a ein *Tahmis* *الا لا يبي ان الكلام كلام* zu einer *Qaṣīde* des *المفتي ابو السعد العمادي* †^{982/1574}, das so beginnt: *ابعد سليمانى مطلب ومرام الخ*

F. 132^a ein *Tahmis* *يا من بقطع الفيافي واصل الغلسا* zu 'Omar ibn elfarid's *Qaṣīde*:

قف بالديار وحى الاربع الدرسا

F. 182^a ein *Tahmis*, beginnend:

تدانس الناس بطرف انس

zu der *Qaṣīde*:

يسامر الناس بجح العلس مسكت الجلوس وسط المجلس

F. 230^a ein *Tahmis* genannt *قطب الاربعين* und beginnend *يا من له مقلة تنهل كالديم* zu Elbāṣiri's *Elborde* (*امن تذكر جيران*).

F. 298^b ein Gedicht von 31 Versen, mit den Buchstaben des Alphabets der Reihe nach anfangend, worauf jedesmal ein mit dem betreffenden Buchstaben anfangendes Wort folgt. Es beginnt so (*Kāmil*):

الف الغت المدح في العدنان خير البرية اشرف العربان

Der *Diwān* schliesst f. 327^a:

وماميه المعني بنادي وهو مكمد

اخذم بادشاه قزلب شاه احمد

Die Bemerkung in We. 171, f. 1^b unten, dass die Abfassung des *Diwān*s im J. 971/1563 stattgefunden habe, ist nicht ganz richtig; es finden sich an verschiedenen Stellen Chronogramme, welche sich auf die erste Hälfte der 80er Jahre des 10. Jahrhunderts beziehen: z. B. We. 243, f. 326^b das eine vom J. 988/1576, das andere von 982; We. 171, f. 40^a dieselben und noch ein anderes vom J. 983; f. 40^b 2 vom J. 982 etc.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, wenig vocalisiert, recht gewandt und deutlich, in rothen Linien eingefasst; ebenso die Ueberschriften, welche roth sind. — Abschrift etwa 1700. — HKh. III. 5661.

7946.

Derselbe *Diwān* vorhanden in:

1) We. 163.

288 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. (20^{3/4} × 15; 16^{1/2} × 11—12^{cm}). — Zustand: im Anfang etwas fleckig und unsauber. — Papier: dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel (etwas incorrect) f. 1^a:

هذه نسخة بهجة العشاق وروضة المشتاق المشتاق
علي جميع ابيات الفقير المعترف بالذنب والتقصير
محمد ابن الرومي

Der hier angegebene Titel (in umgekehrter Folge der Hälften) ist nicht ganz richtig: aus f. 2^a, 2 erhellt, dass derselbe so ist, wie er bei We. 243 angegeben ist. — Die Gedichte sind in derselben Folge, wie in jener Handschrift, mit geringen Abweichungen; wohin gehört, dass das dort f. 115^a ff. stehende längere *Tahmis* hier hinter dem *Tahmis* zur *Elborde* steht, f. 186^b ff. Jedoch von f. 262^a unten an weicht der Text ab; es ist eine ziemlich grosse Anzahl (besonders kleinerer) Gedichte aufgeführt, die dort fehlen, während die am Ende von We. 243 stehenden (f. 323^a unten bis zu Ende) hier vermisst werden.

Dieser *Diwān* schliesst mit 2 vereinzelt Versen: f. 287^a (*Tawil*):

وما بات يسقيني سوي الماء وحده

وهذا جزا من بات صيف الصفايح

ومن عجب الاشياء انك يا فتى

قلبط وتدعي في البرية بالبحري

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos. Die Ueberschriften der einzelnen Gedichte sind roth, fehlen übrigens aber etwa zur Hälfte. F. 1. 10. 131. 140 fehlen, sind aber von anderer Hand ergänzt. — Abschrift von Ende des J. 1054/1646.

Nach f. 140 fehlen 10 Blätter (= We. 243, f. 194^a, 11 bis f. 205^b, 6). Nach f. 148 fehlt 1 Blatt (= We. 243, f. 213^b, 2 bis f. 214^a, 4 v. u.). Nach f. 198 fehlen 10 Blätter (= We. 243, f. 248^b Mitte bis f. 257^b, 6 v. u.).

2) Pet. 645.

125 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 12¹/₂; 15 × 6¹/₂ cm). — Zustand: voll Schmutz und grösserer Flecken. Am Ende defect. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang.

Anfang wie bei We. 243. Nach f. 1 ist eine grössere Lücke; nach f. 40 fehlen 3 Bl., nach 44 2 Bl., nach 69 2 Bl., nach 78 1 Bl., nach 96 4 Bl., nach 119 Lücke von 30 Bl. (= We. 243, f. 148^a unten bis f. 185^b unten), nach 125 fehlt der Schluss (etwa 100 Bl.). Der vorhandene letzte Vers = We. 243, 193^b Mitte.

Der 1. hier vorhandene Vers ist f. 2^a (Kāmil):
والحلّ خلّ عيوبه مستورة وأخبر لما شاعدت من الضاف

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Spr. 1127, 2, f. 3—6.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein Stück aus dem Anfang dieses Diwāns. Es fehlt das Vorwort (1 Bl.); dann folgen die Blätter 3—6. Der erste Vers auf f. 3^a (Kāmil):

متخلصا من ذنبه منتشعا بالياشمى وسيد الشفعا

Der letzte Vers auf f. 6^b (Kāmil):

وخضرت في حلد انلاحة وابها وهزرت خطى القدرود...

Das Reimwort ist anrادیrt, auch bei dem vorhergehenden (ersten) Verse dieses Gedichtes und durch ein anderes ersetzt, dazu noch ein Vers hinzugefügt, um anscheinend einen Zusammenhang mit Bl. 7^a herzustellen.

Die Gedichte hier stehen auch f. 30^b. 36. 35.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1750.

Das Gedicht f. 3^b (Kāmil):

صاد الاسود بمقلة وسناء وسبى العقول بضاعة وسناء
wird ihm in Pet. 351, 90^a zugeschrieben. Wenn nun in dieser Handschrift Spr. 1127, f. 136^a dasselbe dem القيراطي beigelegt ist, so muss es ein Irrthum sein; auch findet es sich in dessen Diwān (WE. 45. We. 196) nicht.

Das Gedicht f. 5^a: عذوبنى كيف شتم عذبوا wird auch in Spr. 1142, f. 47^a diesem Dichter

beigelegt. Ein gleiches liesse sich auch noch von mehreren anderen Gedichten nachweisen.

4) Spr. 1127; 4, f. 30. 35—40.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 15¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein Bruchstück aus dem Anfang des Diwāns. Es fehlt das Vorwort (1 Bl.); dann kommt f. 30, dessen 1. Vers:

وذكرتنى عهدا حبا للقلب للهوى
وغصن الصبا في روضة العمر يانع

Dann unmittelbar 36. 35; Lücke von 2 Bl.; 38. 37. 39. 40. — Der letzte Vers auf f. 40^b:

رشيق قد قد سمر القنا وجفنه سهم الاسالي رشق

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Ueberschriften (meistens وله رخه oder وقال رخه) roth. — Abschrift c. 1750.

7947.

1) We. 171.

63 Bl. 8^{vo}, c. 29 Z. (20¹/₂ × 10; 19 × 9—9¹/₂ cm). — Zustand: unsauber; f. 51 fehlt die untere Hälfte. — Papier: ziemlich dick, gelblich, wenig glatt. — Einband: Lederband. — Titel f. 1^a: هذه نبذة من نسخة

من روضة المشتاق وبهجة العشاق تأليف الشاعر اللبيب
العبد الفقير المعترف بالعجز والتقصير راجي عفو ربه
القدير محمد بن أحمد الرومي المشهور بماتية

Stücke aus demselben Diwān:

f. 2^a—14^a Auswahl aus den الموشحات

14^b—44^b " " " الرجال

44^b—45^b " " " من بيت

Darauf folgen von f. 46^a an zunächst einige Gedichtstücke von Anderen, dann (bis f. 48^a) einige Rechenkünste, dann f. 49^a ff. eine Predigt, betitelt: خطبة روضة النجا; f. 53^b ein Vers-Räthsel nebst Auflösung; einige Seiten sind mit Rechnungen und unbedeutenden Notizen beschrieben.

F. 56—63 sind überkopf geheftet; das Buch ist umzukehren, so dass f. 63 dieses Stückes das erste, f. 62 das zweite etc. wird. Diese Blätter enthalten die Lobpreisungen und Spottreden von 9 Weibern auf ihre

Männer, in kurzen Sätzen, nebst Commentar dazu. Der Anfang fehlt und damit auch der Titel; das Vorhandene beginnt in dem Lobe des 3. Weibes. F. 61^b spricht das 4. Weib, mit Namen مهتد بنت هرومة:

زوجي كليله تمامه لا حر ولا قر ولا مخافة ولا مسامه

Das 5. Weib heisst كبشه, das 6. هتد, das 7. حبي بنت علقمة, das 8. ياسر بنت اوس, das 9. ungenannt.

Schrift: ziemlich gross, dick, unschön, vocallos. — Abschrift (nach f. 1^a unten) zu Anfang des J. 1231/1516 von طالب بن السيد عبد الرزاق الصيرفي.

2) Spr. 2005, f. 23^a. Mehrere kleine Gedichte desselben aus dem J. 974/1566. Andere f. 36^b, aus dem J. 985/1575.

3) Pm. 680. Hie und da kleine Gedichte desselben.

4) Pet. 351, 3, f. 90 ff. Mehrere Qaçiden desselben, besonders zu Anfang.

7948.

1) Do. 123, f. 64^a.

Eine Qaçide, von einem محمد gerichtet an einen سعد الدين im J. 989/1591. Anfang (Basit):
يقبل الارض عبد فيه اشواق الي جمال له كالشمس اشراق

2) Pm. 646, 3, 66^a—67^b.

Format (21 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

هذه القصيدة للشيوخ حسين بن عبد الصمد
والد الشيخ بهاء الدين العاملي

Anfang (Basit): استحر بابل في جفنيك ام سقي
ام السيوف لقتل العرب والعجم

Lobgedicht auf Mohammed, von Elrosein ben 'abd eççamad el'umuli, um 1000/1591.

Schluss: اقصر حسين فان تحصى فضايهم
لو ان في كل عضو منك الف فم
عليهم صلوات لا انتهاء لها كمثل قدرهم العالي وفضلهم

Im Ganzen 691¹/₂ Vers (nach Vers 58 findet sich ein unvollständiger Vers, von dem nur die 1. Hälfte vorhanden ist). — Dieselbe Qaçide in Pm. 516, f. 110^b (37 Verse).

3) Pm. 625, f. 24. Qaçide des

عبد العزيز الوزير الفاضل التعلبي

Anfang (Basit): صاحبة الفجر ابدت حمرة الشفق
ولجة الصبح اخفت نرجس الافق

'Abd el'aziz elwezir ette'alibi lebt um 1000/1591.

7949.

Zu den Dichtern des 10. Jhdts gehören auch:

- 1) محمود بن عثمان اللامي 938/1581.
- 2) محمد بن عمر بن عبد العزيز الغيومى um 950/1548.
- 3) حسن بن الرائق الكريري um 960/1558.
- 4) الحسين بن علي الحيتنى 971/1563.
- 5) محمد بن محمد الغرى بدر الدين 984/1576.

1) Elftes Jahrhundert

(vom J. 1001—1100 der Hira [1592—1688]).

7950.

1) Pm. 680, f. 70^a.

Lobqaçide des محمد بن أحمد الحمصي
الدمشقى شمس الدين ابن هلال

auf قطب الدين المكي Anfang (Kamil):
حرف يفيض الدمع من أنسائه من دهره للجاني على أنسائه
18 Verse. Mohammed ben alimed ben šihab eddin elkimçi eddimasqi šems eddin ibn hildāl, geb. 920/1514, starb im J. 1004/1595.

2) Pm. 654, 3, f. 289^b.

Eine Qaçide des محمد بن القاسم الحلبي
الدمشقى شمس الدين ابن المنقار

Sehnsucht nach Damaskus. Anfang:
سقى جلبى انجلاء ذات البها انقار
ولا زال هتانا بها انمطر انغور

Mohammed ben elqāsim elhalebi šems eddin ibn elminqār, geb. 981/1525, starb im Jahre 1005/1597.

3) Pm. 654, 1, f. 40^b.

Eine Qaçide von demselben.

7951.

1) Lbg. 813, 15, S. 81—85.

Format (22 Z.) etc. wie bei 1. — Titel und Verfasser: **من نظم الشيخ عبد الرحمن الحميدي**
 قصيدة جمع في قوافيها لفظ العين المشتركة المعاني
 يمدح بها النبي صم

Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الرحمن بن محمد الحميدي المصري
 يا مایسة انقد يا مكحلة العين
 کم من حسد فیک قد اصبت من العين

Lobgedicht des 'Abd errahmān ben mo-
 hammed alhomeidi elmiçri † 1006/1596 (995)
 auf Mohammed in 49 Versen (im Kettenmetrum),
 in jedem Verse das Wort عين in verschiedener
 Bedeutung aufweisend, welche neben das Wort
 geschrieben ist. (Vgl. Lbg. 345, f. 7^a—8^a).

Schluss: مع سائر صمخب وآله ومحب
 ما ماس لعجب بها مكحلة العين

Vgl. HKh. III 5546.

2) Lbg. 813, 14, S. 76—80.

Format (22 Z.) etc. wie bei 1. — Titelüberschrift
 u. Verf.: **قصيدة للحميدي يمدح بها النبي صم**
 وقد انتم في قافيتها لفظ انخال على اختلاف معانيها

Anfang (es ist im Kettenmetrum بحر السلسلة):
 من رنة الخخال من سبتنى والخال
 خلعت خليلي آلخالي والاب والخال

Eine Lobgacide desselben auf Mohammed,
 von der das Reimwort jedes Verses خال in
 verschiedener Bedeutung ist; die Erklärung ist
 neben das Wort geschrieben. (Vgl. Lbg. 345,
 f. 8^b). Sie ist 54 Verse lang.

Schluss: في الحشر اجدنى شفاعا واجرنى
 ان خف حزننى ذوو الجهالة والخال

Nach der Unterschrift ist sie dem Qāmūs
 entnommen und dem سفر السعادة des
 عبد الله بن عبد الغفار القسنطيني (sic)

Diese Bemerkung will nicht sagen, dass
 das Gedicht selbst in den bezeichneten Werken

sich finde, sondern dass die dort angegebenen Be-
 deutungen des Wortes hier Verwendung gefunden
 haben.

7952. Spr. 147.

14) f. 255^b—257^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.
 Er. ist etwa: **مرقية في وفاة أحمد بن محمد باجابر**
 Verfasser. fehlt. Es ist:

أحمد بن علي البشكري المكي المالكي شهاب الدين

Anfang (Kāmil):

رم المطي بهمة يا ساري من ان تسير بأسوا الاخبار

Trauergedicht des Ahmed ben 'ali ben
 ahmed elbuskari eççufi † 1009/1600, 67 Verse
 lang, auf den Tod des Ahmed ben mo-
 hammed hāgābir † 1001/1598. — Schluss f. 257^a:

وعلى جميع الآل والاصحاب ما جاد السحاب بوابل الامطار

Dasselbe in Spr. 147, 15, f. 269^a ff.

7953. Glas. 128.

6) f. 61^a—62^b.

Format etc. und Schrift wie bei 5).

Ein Lobgedicht des

شمس الدين أحمد بن أبي القسم الضمري
 auf den Imām محمد بن محمد † 1029/1620, in
 42 Versen. — Anfang (Bast):

سيف الاله على الفجار مسلول وحزبهم منه لما سل مفلول
 داود بن الهادي und 2 kleinere Gedichte von
 um 1000/1591. **علي بن الحسن المسوري جمال الدين**

Ahmed ben abū 'lqasim eddamri
 šems eddin lebt um 1010/1601.

7954. Pet. 81.

193 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 13; 14 × 7^{cm}). — Zustand:
 im Ganzen gut; die ersten u. letzten Lagen etwas lose. —
 Papier: gelblich, zum Theil farbig, ziemlich dünn, glatt. —
 Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe; der hintere
 Deckel lose. — Titel f. 1^a:

د" ساحات دمي القصر في مطارحات بني العصر
 und so auch f. 5^b in der Vorrede und 193^a in der Unter-
 schrift. — Verfasser f. 1^a:

تأليف المرحوم درويش محمد بن أحمد بن أحمد
 الطالوي الخمشقي الارتقي ابو المعني

Anfang (mit goldverziertem Frontispice) f. 4^b:

اللهم يا مجري رشاء طباع الانسان، مستنق في طرائق
البيان . . . وبعد فان لبعض نخب الكلام، سلاقة
تخل من جنى الاحلام، وتهز من عطف نوى الانهم

Poetischer Verkehr des Derwîs Moḥammed ben aḥmed (oder moḥammed) *ettālūt el-ortoqī eddimasqī abū 'lme'ālī*, geb. ⁹⁶⁰/1543, † ¹⁰¹⁴/1605, mit zeitgenössischen Dichtern, seine und ihre Gedichte enthaltend; zuerst gesammelt im J. ⁹⁸¹/1578 für den *شيخ الاسلام ابو الفتح محمد بن محمد بن عبد السلام المالكي الصوفي التونسي المغربي* nebst späteren Zusätzen und Sendschreiben des Verfassers. Auch Persische Verse dabei.

Schluss f. 193^a mit einem Gedichte, dessen letzter Vers:

در ظل عدلت آسوده بادا ارباب دانش والله اعلم

Schrift: klein, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos, rothe Ueberschriften. — Abschrift von *أحمد بن أبي بكر بن محمد بن الشيخ طلال الحلبي الحنفى* im J. 1086 Rab' II (1675).

7955. We. 144.

168 Bl. 4^o, 23 Z. (23³/₄ × 16; 18 × 9¹/₂ cm). — Zustand: die Lagen ziemlich lose, sonst im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a (von etwas späterer Hand) ebenso. Anfang und Ende wie bei Pet. 81.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. In rothen Strichen eingefasst. F. 1^b hat ein gold- und blauverziertes Frontispice, der Text daselbst ist grünlich überstrichen. — Abschrift im J. 1108 Çafar (1696) von *محيى الدين*. — Collationirt.

7956.

1) Pm. 193, 2, f. 52^b.

Qaṣīde des *أحمد بن أحمد بن عبد الرحمن* *أنا بلسى المكي العناياتى*. Anfang (Monsarifi):
لم يبق في الرد لي مرأ ولا مضاد ولا مرأ

Aḥmed ben aḥmed ben 'abderrahmān ennābulusī elmekki *el'inājātī* starb im Jahre ¹⁰¹⁴/1606.

2) Mq. 433, 1, S. 2.

Eine Qaṣīde desselben, anfangend (Ḥaṭṭf):
حق قلب احبكم ان يرها بوصول منكم وان لا يراها
34 Verse. Anderes von ihm S. 136. 137.

3) We. 409, f. 6^a.

Qaṣīde desselben. Anfang (Baṣīṭ):
قلبي علي قدك المشوق بالهيف
طير علي الغصن او هز علي الالف

4) Pm. 193, 4, f. 179^b.

Qaṣīde desselben. Anfang (Ramal):
قد قضى مغرمك الصب غراما ايها الرثم ولم يقض مراما
38 Verse.

7957. Lbg. 208.

158 Bl. 4^o, 11—14 Z. (23 × 16¹/₂; 15 × 10—11 cm). — Zustand: Bl. 10—30 und 47. 48 ist ein grosser Theil der unteren Hälfte abgerissen und daher der Text arg beschädigt; f. 31. 46 die Blätter unten eingerissen; die übrigen Blätter von f. 49 an haben in der unteren Hälfte durch einen grossen eingetriebenen Nagel ein grosses Loch erhalten; ausserdem sind nach f. 48 etwa 14 Blätter fast vollständig ausgerissen. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt; er ist:

ديوان شعر

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^a:
نبتدي على خيرة الله تعالى
واحسن توثيقه بنقل هذا الديوان القافيات وهو ما
نظم هذا الديوان العبد . . . ناصر الدين بن
سكندر بن سويدان بن سالم. يعرف بأرغون
من قرية حصور الخ

Sammlung der Gedichte des Abū aḥmed nāṣir eddīn ben sikander *ibn saweidān el-ḥāṣūrī argūn*, um ¹⁰¹⁵/1606 am Leben, und zwar zum Theil auf 'Alī und seine Familie gehend, zum Theil an Freunde und Bekannte gerichtet, über allerlei.

Betitelt ist die Sammlung nach f. 1^b:

الدرة النقية لاهل العلم والتقية

Der 1. Theil f. 2—30 enthält 29 Gedichte in alphabetischer Folge zu je 28 Versen; alle Verse eines Gedichtes beginnen und endigen mit demselben Buchstaben. So zuerst f. 2^a:

قافية حرف الالف

اشير بتوحيدى الى الازل الاعلا
الى الازل الفرد الذي ما له مثلاً

Der Buchstabe ي schliesst f. 30^b:

يجلس إلى العرش في كل ساعة.

علي احمد الهادي البشير الزمخيري

Sein Vorbild war علي بن منصور التميمي علاء الدين

Der 2. Theil f. 31—158 enthält u. a. f. 69^b ein voralphabetisches Gedicht, f. 77 ff. Räthselgedichte, f. 85 ff. Weulieder, f. 92 eine Vermahnung (وصية) in Versen, f. 100 ein Gedicht auf die Quffs, f. 108 u. 121 über Griechische und Arabische Zeitrechnung. — Schluss f. 158^b:

ثم الصلاة على المبعوث من مضر

هُوَ خَيْرُ الْخَلْقِ مِنْ أَنْسٍ وَمِنْ جَانٍ

Schrift: jemenisch, gross, deutlich, vocallos, incorrect.
 Ueberschriften grösser. Text in schwarzen Strichen. —
 Abschrift von محمد بن موسى im J. 1274/1857
 und 1270/1859.

7958.

1) Mq. 180^b, f. 138. Eine Qaṣīda des
 محمد بن تقي الدين أبي بكر بن داود العلواني
 الحموي الدمشقي الحنفى أبو الفضل بحب الدين
 Anfang (Tawil):

اھڏي سٺور ام رياض نواضر و تلاك شمس ام بدور زواھر
23 Verse. Im Jahre 990/1582 verfasst.

Mohammed ben abū bekr ben dāwūd
alalawānī abū 'lfaḍl moḥibb eddīn, geb.
⁹⁴⁹/1542, starb im J. 1016/1608.

2) We. 1748, 4, f. 40^b—41^b.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14¹/₂; 15¹/₂ × 10 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt. Mit kurzem Vorwort versehen.

الحسن بن محمد البويرني Trauergedicht des
محمد بن يركات بن أبي الوفا الشيخ أبو قفيص auf den
الفصل الموصل الشيباني الدمشقي الميداني الشافعي القادري.
† 1008/1600. Dasselbe beginnt (Tawil):

ايا طالب المعروف والجود والفضل

تسلّ فقد اودي الهمام ابو الفضل.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

38 Verse lang. — Elhasan ben mohammed
elbūrīnī bedr eddīn starb im J. 1024/1615.

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, deutlich, unvocalisirt. — Abschrift im J. ¹¹³⁰1718 (cf. f. 40^v).

F. 41^b und 42^a ein erbauliches Wort des محمد بن محمود المقدسي an einen Gefangenen, und einiges Andere — unbedeutend.

3) Pm. 680, f. 88^a, 89^a, 95^a Rand. Quarten
von demselben.

4) Pm. 680, f. 8^a Raud. Eine Quäide des-
selben, anfangend (Wäfir):

إذا برقت لوامع ثغر بدري تصوب جفون عيني بالرياب
 Sie reimt auf الرياب, welches hier in 6 Bedeu-
 tungen, welche nebensgeschrieben sind, vorkommt.

5) We. 1886, 2, a, f. 36^b—38. Qaṣḍen von
عمر بن عبد الوهاب بن ابراهيم العرضي
الشافعي القادري

'Omar ben 'abd elwahhāb ben ibrahīm
el'ordī elqādīrī, geb. ⁹⁵⁰/1543, starb im J. ¹⁰²⁴/1615.

6) Pm. 193, 4, f. 184^a. Qaṣīde des
 ماجد بن هشام بن علي البحراني
 Reim *المختص* Kāmil. 27 Verse. Māǧid ben
 hišām ben 'alī *albaharānī* starb im J. 1028/1619.

7959. We. 1886, 2.

a) f. 1 — 34. 36^b — 38.

38 Bl. 8^{vo}, c. 18 Z. (19^{1/4} × 13; c. 14—16^{2/3} × 7—12 cm).
Zustand: zum Theil fleckig; einzelne Blätter am Rande
so stark beschnitten, dass der Text gelitten hat. — Papier:
gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halb-
franzband. — Titel f. 1^a:

حلبة المغاضلة وحلبة المناضلة في المطارحة
والمراسلة والمساجلة

So auch f. 1^b in dem Vorwort. — Verfasser:

تأليف كاتبها العبد الفقير الي عفو مولاه ورضاه
أبراهيم بن الملا أحمد بن الملا محمد
الشخير بابن الملا الحلبي العباسي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي استخلص من
استخلصه بالفنون الادبية ... اما بعد فيقول الفقير

... الشهير بابن الملا ... هذه نبذة يسيرة وبصاعة
مزجاة حقيرة مما سمع به الخاطر مع بلباله الخ

Poetischer Verkehr des Ibrāhīm ben al-
med ben moḥammed ben 'alī elḥalebi
elḥaḥaḥfī ibn elmollā (gest. kurz nach 1030/1621)
mit Freunden (bes. in Aegypten) und ausge-
zeichneten Zeitgenossen.

Es ist Autograph und zwar Unreinschrift;
mit den dahin gehörenden Gedichten, meistens
Antwortgedichten, der Freunde. Das Vorhan-
dene ist lückenhaft; einige Seiten sind weiss
gelassen. Die Gedichte sind etwa zur Hälfte
grösseren Umfangs. In den rothen Ueber-
schriften ist gewöhnlich das Jahr der Abfassung
(bis 1030) und derjenige, an welchen die be-
treffende Qaḥide gerichtet ist, angegeben. Der
Rand öfters vollgeschrieben.

Das erste Gedicht beginnt f. 2^a (Kāmil):
لا زلت في فن القريض مبرزاً وبقيت ابريز المعاني مبرزاً

In der 2. Hälfte sind öfters Gedichte aus-
gestrichen, weil sie schon vorher vorkommen
(obgleich sie jetzt zum Theil sich in diesen
Blättern nicht finden): z. B. das ausgestrichene
Gedicht f. 29^a steht schon f. 15, obgleich —
wegen der Lücke nach f. 15 — das Ende fehlt,
welches dort vorhanden ist.

F. 36^b—38 sind von derselben Hand (der
des Ibrāhīm ben elmollā: s. f. 36^a unten)
einige Gedichte des عمر بن عبد الوهاب بن
ابراهيم العرضي الشافعي القادري
abgeschrieben, deren erstes beginnt (Kāmil):

نور الفضايل من كمالك يشرق
وشذا علومك في المجالس يعقب

Das 2. f. 37^a (Tawil):

أما تنعمي يا هند بالقرب للصبي
أما ترقبي ما ذا تلاقى من الكرب

Das 3. f. 38^b (Tawil):

أمولي لأنواع الفضايل جامع ترقى يصب في جنابك طامع

Schrift: ziemlich klein und grösstentheils flüchtig,
nicht ganz leicht zu lesen, vocallos. — Lücken sind nach
f. 2. 7. 10. 13. 15. 23. 24. 25. 28. 33. 34. 38.

7960. Spr. 1966^a.

7) f. 35^b—38^a—39^a.

8^o, 23 Z. (Text: 14^{1/2} × 8^{1/2} cm). — Zustand: nicht
ganz sauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt.

Ein Stück aus dem Anfang eines grösseren
Werkes. Es trägt die Ueberschrift:

من لطايف الاسمار وظرايف الاخبار

Es heisst dann weiter so: ما حدثني به والحديث
كما قيل [ذو] شجون بالبيت المقدس ... رضى
الدين بن الشيخ ... يوسف الشهير ... بابن ابي
الطف الشافعي الخ

In diesem Artikel über

محمد بن حسين بن عبد الصمد الملقب بها الدين
ابن عز الدين الحارثي العاملي الهمداني

sind 2 grössere Gedichte desselben mitgetheilt,
die sich beide bei Elmollā, We. 291, f. 263^b ff.,
finden; ausserdem 2 kleinere, welche ebenfalls
dort zu finden sind. — Moḥammed ben.
Rosein ben 'abdeḥḥamad elḥārītī el'amulī
behā eddin starb im J. 1031/1622.

Schrift: ziemlich klein, aber gewandt und deutlich,
vocallos. — Abschrift etwa 1750.

Es folgen dann auf den nächsten leeren
Blättern bis 39^a theils einige kleinere, theils
ein längeres pharmakologisches Gedicht (von
derselben Hand wie f. 35^b ff.), das so anfängt
(Tawil):

وان رمت سلطان النبات فانني
ابتن في قولي ونصح وصيتي

Eine Qaḥide desselben (Reim هاتيك
Ḥaḥf decurt.) findet sich in Pm. 193, 4, f. 178^b.

- 7961.

Pm. 561, f. 138^b. 142^a. 144^b. 3 Qaḥiden des
عبد القادر بن محمد بن يحيى الحسيني الطبري المكي

1) f. 138^b. Kāmil. 60 Verse.

قد اقبلت ربح القبول بعثير نفخ القبائل نفخة من عثير

2) f. 142^a. Kāmil. 37 Verse.

ما لي وللغيد الغواني النعس ولرب رامة والغزال الالعس

3) f. 144^b. Kāmil. 39 Verse.

لا والنواعم من خدود العين ما احتجت في... الهوى لمعين

'Abd elqādir ben moḥammed ben
jahjā elhoseinī eṭṭabari elmekkī, geb.
976/1568, starb im J. 1033/1624.

7962. We. 211.

1) f. 1—107.

161 Bl. 8^{vo}, 21 (28) Z. (18 1/2 × 12 1/2; 13 1/2 × 7—8 cm). —
Zustand: in der ersten Hälfte lose Lagen und Blätter,
und etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn,
glatt. — Einband: dunkelbrauner Lederbd mit Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

ديوان ابن الجزري

Verfasser: s. ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 2^b: حمدك اللهم يا من لا تحمد
براءة استهلال عبارة بافضل من حمده.
فيقول العبد الغفير الي رحمة فيض فضل العز
حسين بن احمد بن حسين [ابن] الجزري
نقد سالني من كنت بالاجابة لسؤاله جديرا

Diwān des Ḥosein ben aḥmed ben
osein ibn elgezari elhalebi † 1034/1625 (1032).
in Auszug aus dem Artikel über sein Leben
si We. 291, f. 103^b steht hier f. 2^a, sehr eng
beschrieben. Zur Erklärung seines gewöhnlichen
namens dient der Schluss des Artikels des El-
ohibbi: الجزري نسبة الي جزيرة ابي عمر من
بلاد الاكراد وبها كان اجداده ولهم فيها المكناة والجز
كما اشار الي ذلك في بعض قصائده

ان الجزيرة لا عدا جود بها الغيث الهتون
خلقوا بها آباءى آ ساد الشوي وعي العرب
ولهم بها البيت المؤ ثل في قواعده المكيين
وبركنه المجد المتين وظله المجد المبين

Diese Verse stehen in einer längeren Qaṣīde
91^a ff. (Kāmil decurt.), die zu der Gattung
„Selbstlob“ gehört. — Die einzelnen Gedichte
gen Uberschriften, meistens mit Angabe
r Veranlassung und der Jahreszahl. Die
ttesten Gedichte gehen bis zur Mitte des
Jahres 1032/1623 (cf. f. 97^a); auch die chrono-
mmatischen Verse gehen nicht drüber hinaus
f. 105^b zweimal).

Das 1. Gedicht beginnt f. 3^a (Tawīl):
سقاك الحيا ربنا وحيك اربعا نعمن بنعمان بيت فلعلعا

Schluss f. 106^b (Régez):

ولم يزل شعري عليك تائرا من الثنا جواهر مستحسنه

Die Gedichte, nicht alphabetisch noch auch
nach der Zeit der Abfassung, sondern nach den
Stoffen geordnet, sind meistens von grösserem
Umfang. Voran steht Lob der Gelehrten und
der Vornehmen; dann Vermahnungen und Rath-
schläge u. Liebeständeleien; poetische Schreiben
und Scherz und Zoten; Trauerklage und Spott
(cf. f. 2^b Mitte). — Er gehört in der That zu
den besten Dichtern der neueren Zeit. Die
modernen Gedichtarten finden sich bei ihm nicht.

Schrift: klein, im Anfang auch fein und zierlich,
später etwas flüchtig, aber deutlich, vocallos, mit rothen
Uberschriften. — Abschrift im Jahre 1071/1660 von
رجب بن حجازي الحاربي

Nach f. 30 ist eine grössere Lücke; auch nach f. 41
fehlen 8 Blätter.

7963.

1) Spr. 163, f. 52^a—54^b.

2 Qaṣīden auf den Tod des Elhosein von
حسن بن علي بن حسن العامل الحانيني

1) f. 52^a. 58 Verse (Tawīl). Anfang:
ذكرت قتيل النطق من آل هاشم وعترته بين القنا والصوامر

2) f. 53^a. 59 Verse (Kāmil). Anfang:
يا عين سخي مدمع الاجفاني وابكى غريب الاهل والاطوان

Ḥasan ben 'alī ben Ḥasan el'ūmulī
elḥānīni starb im J. 1035/1626.

2) Pm. 561, f. 138^a.

Qaṣīde des عبد الرحمن بن عيسى بن
مرشد الحنفى وجيه الدين المرشدي

Anfang (Kāmil): نفع العجاج لدي هياج العتير
اذكي لدينا من دخان العتير

78 Verse. Dieselbe in We. 291, f. 152^b.

'Abd erraḥmān ben 'isā ben maršād
el'omari elmaršādī waḡīh, eddīn abu 'l-
waḡāha, geb. 975/1567, starb im J. 1037/1628.

7984.

1) Spr. 147, 8, f. 185—229.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt, Verfasser fehlt, ist auch in der Unterschrift nicht genannt. Aber da hier wie in mehreren vorhergehenden Stücken des Bandes als Zeit der Abfassung das J. 1002 Gomāda II (1594) angegeben ist und von der Freundschaft zu dem kürzlich verstorbenen

عبد القادر بن شيخ بن عبد الله العبدروس

Anfang f. 185^b:

إلّام وقد بدت سبل الرشاد ونادي بالرحيل لك المنادي
تسوف بالنهوض مع التمدادي
أي الي أي وقت وأصله الي ما ولكن اذا دخل
الجر على ما الاستفهامية حدثت فيها ثيقال الّام وعلام،
وسبيل الرشاد صراط الله المستقيم الخ

Gedicht nebst Commentar, beides wol von demselben 'Abd elqādir ben seiḥ ben 'abd allāh el'eideris † 1038/1628. Das Gedicht besteht aus dreitheiligen Versen, deren 1. und 2. Theil denselben Reim, der 3. Theil den durch das ganze Gedicht gehenden Grundreim —اد— hat. Die Zahl dieser dreitheiligen Verse (Wāfir) ist 42. Der Sinn des Gedichts ist: das Leben ist eine Reise, wofür man Vorrath anzuschaffen hat; der beste Vorrath ist Frömmigkeit, und dieser Satz wird dann nach seinen verschiedenen Seiten in 10 Kapiteln erläutert. Der Commentar giebt sprachliche und besonders sachliche Erklärungen, giebt auch Belegverse.

Der letzte Vers f. 228^b:

ودلّ الآل وانصحب الكرام فشرّف بدخية وانسلام
فكل مبتد منبم وحد

Schluss des Commentars f. 228^b: ولا

منبم علي عدي من ربه وادلة ذلك كثيرة وقد سبق
ما فيه دقاية ويمكن هذا آخر ما اردناه من الكلام
على هذا اشرح وقد اتفق ختمه في ليلة الاثنين
سبع شهر جمادى الثاني . . . ويغفر له مغفرة جامعة

ويرفع درجته في عليين وينظمه في سلك المتقين
وصلّى الله علي سيدنا الخ

Der Verfasser widmet in der Unterschrift seinem Freunde, dem Ahmed ben mohammed bāgābir, einen warmen Nachruf.

2) Spr. 147, 26, f. 394^b.

Trauergedicht desselben 'Abd elqādir auf
حاتم بن احمد الاهدل im J. 1012/1608. Anfang:
افدي زمانا نعمت به ثغر الزمان كان فيه باسم
75 Verse.

3) Spr. 147, 26, f. 392^a.

Eine Qaṣīde desselben. Anfang (Bast):
فما يحفنيك من سحر ومن سقم وما تحديك من ماء ومن صرم
32 Verse.

7965.

1) Pet. 630, f. 508^a.

Die historische Qaṣīde des
أحمد بن محمد بن أحمد بن يحيى المقرئ
التلمساني أبو العباس شهاب الدين
deren Anfang:

سبحان من قسم الخطو ظ فلا عتاب ولا ملامة
und Schluss:

ما فاز بالرضوان عـد كان بالحسن ختامه

Sie ist eine Elegie auf die Vergänglichkeit irdischer Dinge, wobei das Lob Granadas und des Wezirs Lisān eddīn eingeflochten wird. S. Al-makkari, *Analectes* I p. 4—8.

'Ahmed ben mohammed ben ahmed ettilimsāni elmaqārī (aber auch elmaqrī) shihāb eddīn abū 'l'abbās starb im J. 1041/1632.

2) Pet. 639.

72 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21½ × 16; 15½ × 9½ cm). — Zustand: sonst ziemlich gut; im Anfang etwas unsauber: unten am Rücken ein grosser durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Papppband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتب فتح رب البرية لشرح القصيدة المقرية
تأليف تلامذتهم . . . انشده انشدوبي

Ebenso im Vorwort, aber mit بشرح für Der Verfasser heisst ausführlicher:

أحمد بن علي انشدوبي المعمر

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق من ماء
الحياة انسانا وجعله لعين هذا الزمان انسانا . . .
وبعد فلما كان الشعر ديوان العرب وبه يتوصل الي
المقاصد والارب الخ

Commentar zu demselben Gedicht, von
Ahmed ben 'ali essandūbi † 1097/1686, auf
Veranlassung des عبد انوهاب بن وفا
abgefasst. Er beginnt f. 3^b zu Vers 1 so: بدأ رحه بالتعجب
تسليما لامر الله ورضي بقضايه وسبحان علم على التسبيح الخ
طوبى لمن انفق الفضل من 70^a: und schliesst f. 70^a:
ماله وامسك الفضل من قوله . . . ولم تستهوه البدعة

Der Commentar ist ziemlich ausführlich
und zweckmässig Sprachliches und Sachliches
erläuternd.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, etwas flüchtig,
vocallos; die Grundverse sind roth. — Abschrift etwa 1750.

F. 70^b—72^b steht der Text des Gedichtes
noch einmal, hinter einander fortgeschrieben:
es sind im Ganzen 97 Verse.

7966.

Pm. 561, f. 151—152. 4 Qaṣiden des
أحمد بن مسعود بن حسن بن أبي نهي
أشريف الحسنى

1) f. 151^a. Tawil. 68 Verse.
سلوا عن دمي ذات الاخلاخل والعقد
بما ذا استحللت اخذ روحي علي عميد

2) f. 151^b. Wafir. 60 Verse.
الا هبتي فقد بكر الندامي ومتج المزج من ظلم النداما
Zum Theil = We. 291, f. 67^a.

3) f. 152^a. Sari. 34 Verse.
حنت فابكت ذات شجو حنون وغنت الورقا بأعلا الغصون

4) f. 152^b. Hafif. 78 Verse. (Lob des
Propheten.) حدث قبل الصباح نخب كؤوسي
فهى تجري مجري الغنا في النفوس

Dieselbe in We. 208, 4, f. 3^b—4^b am Rande.
Spr. 1228, 1, f. 8^a. Mq. 433, 1, S. 81.

Ahmed ben mas'ūd ben hasan ibn abū
nummī eššerīf elhasanī starb im J. 1042/1638.

7967. We. 198.

57 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 15 × 8 1/2 cm). — Zu-
stand: lose Lagen; die ersten Blätter schadhaf am
Rande. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. —
Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a oben:

عذا ديوان الشيخ انعارف بتله تعالي فتح الله
امشهور بالبيلوني

Der Verfasser heisst ausführlich so:

فتح الله بن محمود بن محمد الحلبى
البيلونى العمري الانصاري

Anfang f. 1^b: وبعد . . . الحمد لله رب العالمين
فيقول العبد الفقير زين الدين محمد بن المرحوم
محمد فضل الله المعروف بابن البيلوني العمري الانصاري
قد انتخبت هذه الابيات الخ

Eine alphabetisch geordnete Sammlung ernster
Gedichte (umfassend الحكيم والنصائح والاستغاثات),
von geringem Umfange, aus dem Diwān des
Fatḥ allāh ben mahmūd ben mohammed
elḥalebī elbeilānī el'omari elanṣārī, geb.
977/1570, † 1042/1632. Dieselbe rührt her von seinem
Neffen زين الدين محمد بن محمد المعروف بابن البيلوني
Sie beginnt f. 1^b (Bast):

للحق في الخلق افعال واسماء والكل فيه لوجه الحق ايماء
und schliesst f. 57^a mit dem Zweiverse (Sari):
خلى انريا فهو سراب اذا اتاه ظام لم يجد ريقا
وانظر لحق الحق في كل ما تاتيه تلقى الغير سخريا

Die meisten dieser Gedichte sind aus den
dreissiger Jahren (nach 1000). Doch finden
sich auch viel frühere, z. B. vom J. 1003 f. 11^a.

Schrift: klein, hübsch, deutlich, etwas vocalisirt, mit
rothen Ueberschriften und Jahresangaben. — Abschrift
etwa vom J. 1700.

7968. Mq. 89.

2) f. 5—16.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Anfang f. 5^b: الحمد لله الذي احرز كنه نور
حبيبه عنه كل خير وخير من اولي الالباب. والكرم
وابرز منه كل سير نير . . . وبعد فلما تفرقت الاحباب
وتحرقت الالباب وتوجهت اسود انتغور الخ

Aus der Vorrede zu dem folgenden Gedicht erhellt, dass der Name des Dichters *ʿAlī* (f. 7^a, 7), die Abfassung des Gedichtes vom J. 1042 (= 1632) (f. 8^b, 2) und der Titel desselben (f. 8^a, unten):

مصباح الجنان ومفتاح الجنان
في مدح سيد الاكوان

Es ist ein Lobgedicht auf den Propheten Mohammed, dessen Veranlassung auf f. 6^b erzählt wird (in Folge der Genesung von einer Krankheit in der Stadt *ʿBūdīn*, im J. 1033/1624). Den Mangel poetischer Begabung hat der Dichter durch äussere Künstelei etwas ersetzen wollen; das Gedicht also enthält so viel Verse, als sein Name *ʿAlī* an Zahlenwerth beträgt, d. h. 110. Davon beginnen zunächst 30 Verse mit *ʿl*, wie auch das ganze Gedicht auf *ʿl* und *ʿl* reimt; dann sollten 10 Verse mit *ʿy* anfangen, statt deren aber nur 3 so anfangen, die anderen 7 mit *ʿl*; dann sollten 70 Verse mit *ʿa* beginnen, wofür die alphabetische Reihenfolge von je 2 Versen gewählt ist, also 58 Verse; die noch übrigen Verse haben einen beliebigen Anfang. — Das Gedicht beginnt f. 11^b (*Tawīl*):

لقد حار في وصف الحبيب عَقُولُ
فمن انت يا هذا أَأَنْتَ تَقُولُ
فَرَعْتُ وَفَرَعْتَ الْفَوَادِ عَنْ السَّوِي
رَتِي مَعِينِ وَالرَّسُولَ كَفِيلِ

Diesem Gedicht voran gehen 2 andere, von denen das 1. kürzere (8 Verse) beginnt (*Wāfir*) f. 8^b:
لَقِنِ حَارَتْ قُبُولًا مِنْ كَرِيمٍ فَلَيْسَ لَهَا نَظِيرٌ فِي الْتَّظَامِي
und über Inhalt und Zweck jenes Gedichtes sich auslässt; das 2. (50 Verse), zur Gattung der *المنجيات* gehörig, anfängt (*Tawīl*) f. 9^a:
نَحْبِرُ بِبِي أَمْرِي وَضَائِقِ سَمِيلِ وَالْحَاكِمِينَ اللَّهُ لَبَّوْ ذَلِيلِ
und schliesst f. 11^b:

أَكْتَبِرُ آخِرَهَا وَاشْكُرُ فَضْلَهُ عَلَى نَعَمِ مِنْهَا ائْتِنَاءَ جَرِيلِ
Es ist ein Gebet, dessen meiste Verse beginnen mit *ʿl* oder *ʿa* *وَأَسْتَغْفِرُ اللَّهَ الْعَظِيمَ*.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. — Abschrift c. 1700.

7969. We. 220.

90 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 13¹/₂; 13 × 7¹/₂ cm). — Zustand: lose Lagen; im Anfang etwas unreinlich. Nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederdeckel. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

هذا الديوان المسمي مقام إبراهيم في الشعر
النظيم، وهو اختار من شعر المرحوم مفتخر العلماء
الكرام العلامة الشيخ إبراهيم بن المرحوم الشيخ
الصالح شمس الدين محمد بن محمد بن محمد
أبن الأكرم الحنفى الدمشقى أصلاً ومحتداً الصالحى
منشأً ومولداً خادم حاضرة شيخ أهل الوحدة على
الاطلاق وخاتم الولاية الحمديّة بالاستحقاق سيدنا
الشيخ الأكبر محيى الدين ابن العربي الطائى الحاتمي،

(Der Titel des Werkes ebenso f. 2^b, 2.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الشعر ترجمان: العرب، وعنوان أهل الأدب، ... وبعد فهذه نبذة من شعر سمح به الحاضر على جوده، وتوقد به الفكر على خموده، الخ

Diwān des Ibrāhīm ben moḥammed ben moḥammed eddimaṣṣī ʿeṣṣālīkī ibn elakram (oder *elakramī*) († 1044/1635), in den verschiedenen Gattungen der Poesie. Die Sammlung ist von dem Dichter selbst veranstaltet. Im Anfang stehen die grösseren Qaṣīden, Lobgedichte und poetischen Briefe; f. 64^a ff. kommen die Weinlieder; später die kleineren Gedichte, besonders die *al-ghazaliyat*; zuletzt die Entsagungs- oder Busslieder.

Das erste Gedicht beginnt f. 2^b (*Sari*):

حياك يا ليلتنا باللوي سار ملث بالنمير الرؤا
يا ليلة الجزع على ذي طوي ما كنت إلا ملح برق سري

Der Schluss f. 90^b (*Moḡtatt*):

يا رب اتي لضعفى مللت حمل الاتام
فامنن بتوبة صدق واختم بحسن الختام

Die grösseren Gedichte haben Ueberschriften mit etwas näheren Angaben, woraus erhellt, dass die meisten Gedichte zwischen den J. 1011/1602 bis 1039/1621 (s. f. 33^b u. 51^b) abgefasst sind, und davon die Mehrzahl im J. 1013/1604—1015/1606.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1089/1659.

Nach f. 89 fehlen wenigstens 10 Blätter.

7970.

1) Pm. 585, f. 190^b. 191^a.

2 Qaṣiden des زين الدين عبد الرحمن بن يحيى بن محمد المصري الملاح

aus dem J. 1034/1626. Die 1. fängt an (Tawil):

مقام معاليكم علا كوكب الشعري
فما ذا عسي في مدحكم نظم الشعرا'Abd errahmān ben jahjā ben mo-
hammed elmiṣrī zein eddīn elmallāḥ starb
im Jahre 1044/1636.2) Pm. 561, f. 148^a.

Qaṣide des أحمد بن عيسى المرشدي

عوجا قليلا كذا عن ابن الوادي
واستوقفا العيس لا يجدو بها الحادي48 Verse. Dieselbe in We. 291, f. 51^b.Ahmed ben 'isā elmar'ādī elmekki starb
im Jahre 1047/1638.

7971. Spr. 1110.

28 Bl. 8^{vo}, 18—19 Z. (20^{1/2}—21×14^{1/2}—15; 14^{1/2}—15^{1/2}
× 8—9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch öfters fleckig,
besonders von f. 15 an der obere Rand und auch Text
wasserfleckig; f. 28 oben etwas (auch im Text) beschädigt. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit
Leinwandrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:ديوان الشيخ ... أحمد البكري الوارثي الصديقي
المسمى بمنهل الوارد وبغية القاصد جمع ولده
... محمد الصديقي البكري الوارثي لطف الله به الخTitel so auch in der Vorrede f. 3^b, 4. Der Verfasser (nach
f. 2^a unten) heisst:شهاب الدين أحمد بن الشيخ عبد الرحمن بن
محمد بن عبد الوارث البكري الصديقي الوارثي
المالكي الأشعريقال ... الشيخ محمد الوارثي البكري
الصديقي ... الحمد لله الذي أنزل علي عبده
الكتاب قرانا عربيا غير ذي عوج ... أما بعد فإن
من أعظم ما من الله به علي العبد فصاحة اللسان
وبراعة البيان الخGedichtsammlung des Ahmed ben 'abd
errahmān ben mohammed elbekrī elmiṣrī
† 1047/1637 (1045), von seinem Sohne Mohammed
veranstaltet. Dieselbe ist nicht alphabetisch.
Davon ist zunächst vorhanden f. 1—8. Was
dann folgt, f. 9—27, gehört aber doch wol auch
zu derselben, obgleich das Aeussere der folgen-
den Blätter etwas verschieden ist. Der Inhalt
aber ist in beiden Stücken im Ganzen derselbe,
und zwar weltlicher Art: er handelt von Liebe,
Wein, Naturschönheiten, Blumen, Gärten.Die Sammlung beginnt f. 3^b (Bast):لسان غيب عن الاخبار يخبرنا
عن معهد الانس في الاطلاق يذكرناF. 4^a (Tawil): الهك رسول الله تسعي الحامل
وحقك ان تسعي لديك الحافلDas 1. Gedicht auf f. 9^a beginnt (Kāmil):
يا بني الطباء الفاترات جفونا الفاتكات سوالفا وعيونناF. 10^a (Kāmil): سدلو الشعور على غصون البان
كاراقم سرحت على كئيبان

Nach f. 11. 25. 27 scheint etwas zu fehlen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, ohne Vocale; f. 9 ff.
etwas rundlicher und gewandter. Ueberschriften roth. —
Abschrift nach f. 28^a vom J. 1065 Gm. II (1655) von
محمد بن حسن المولي in Hamāt; dies bezieht sich
aber nur auf f. 9—27, während f. 1—8 geschrieben ist von
مصطفى بن زين العابدين المرزوقي المالكي
wahrscheinlich etwas früher, c. 1060/1650.In der 2. Hälfte, von f. 13^b an bis 16^b,
sind einige Stücke in Reimprosa; das Weitere
sind dann kurze Gedichtstücke (مقاطيع).F. 28^b enthält ein längeres Türkisches Gedicht.

7972.

1) Pm. 590, 2, f. 328.

Liebes-Qaṣide des سيدي أحمد بن زين
العابدين بن محمد بن علي المصري البكري الصديقي
Anfang (Sari):حدثنا طيب نسيم السحر عن روضة قد اينعت بالرفق
24 Verse. — Ahmed ben zein el'ābidīn
ben mohammed elmiṣrī elbekrī ecṣiddiqī
starb im Jahre 1048/1638.

2) Glas. 94.

18 Bl. Folio, 15 Z. ($31\frac{1}{2} \times 19$; $20 \times 13\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 1 unten im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ديوان السيد أحمد بن أحمد بن محمد
ابن الهادي البسمي. الروض النادي الندي
في مدح الامام الهادي المهدي

Seine Zunamen sind: انهادوي المعترق الانسي

Anfang f. 1^b: أحمد من اوجد معدوم الكائنات
على هذا النظام الخ

Zuerst spricht Ahmed ben alimed ben mohammed ibn 'elhadi elanisi, um 1050/1640, in der Vorrede über den Werth der Poesie, dann, dass er seine Dichtungen (Ernstes, Lob, Liebe und Scherz) auf Wunsch eines Gönners gesammelt habe u. d. Titel:

انعلم المفرد من شعر المثني أحمد

(„Doppel-Ahmed“ denn er heisst أحمد بن أحمد).

Sie beginnen f. 4^a:

سبحان من اوجد الاشيا من العدم
ومن تفرد بانتاخير والقدم

Eine Nachahmung der المنفرة steht f. 10^b:

اتى الاقبال والفرج فلا خوف ولا حرج

Schluss f. 18^a:

وصل الصلوة على النبي فانما حسن الختام اتى بطله المصطفى

Die Sammlung ist hiermit gewiss nicht zu Ende. Vgl. Glas. 86, f. 44^b ff.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften gelb. Text in gelben Linien. — Abschrift im Jahre 1163 Rab' II (1750).

3) Pm. 561, f. 154^b. Qaṣīde des

السيد أحمد بن محمد (أحمد بن أحمد)
الانسي اليمني

Anfang (Tawil):

سلوا آل نعم بعدنا ايها السفر اعندتم علم بها صنع الدهر
74 Verse. — Ahmed ben mohammed (oder dessen Sohn Ahmed ben alimed) elanisi (und auch elanisi) eljemeni starb ums J. 1050/1640.

4) Glas. 224, 2, f. 6^b—7.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; er ist:

القصيدة اللامية للقاضي محمد بن بهران
البصري الصمدي

Der Verfasser so in der Unterschrift angegeben.

Anfang dieses vermahnenden Gedichts:

الجد في الجد والحرمان في انكسل

فانصب تصب عن قليل غاية الامل

48 Verse lang. Der letzte:

ما اومض البرق في الديجور مبتسما

وما سقطت دموع العارض الهطل

Dasselbe in Glas. 194, 4, f. 32.

Mohammed ben bahran eṣṣa'dī starb um 1050/1640.

7973. We. 281.

179 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($21 \times 15\frac{1}{4}$; $14\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: einzelne Lagen etwas lose; nicht ganz sauber; einzelne Stellen schadhaf, z. Bl. f. 136—141 unten im Text; f. 164 ff. auch oben. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا الكتاب الموصوف بكنز القحوف على شرح
قصيدة ابوشادوف المندوف الذي قعره منتوف
الذي يثني كلية الخاروف الذي صوفه ملفوف او كانه
الغار الذي يدور في السقوف وامرانه تاكل خره من
فوق الرغوف على ما قيل هذا ما وجد في النقول
القدليه عن احباب العقول السليقة

Darunter von anderer Hand: هذا الكتاب تاليف العالم
الفاضل الشيخ يوسف الشربيني

Der Titel ist sonst: هز القحوف الخ

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة
والسلام على سيدنا ... وبعد فيقول العبد الفقير الي
الله تعالى يوسف بن محمد بن عبد الجواد
ابن خضر الشربيني ... لما كانت الهمة الباردة
والفكرة الفاسدة تحركت اياما قلائل بتاليف كتاب صار
في الادواق حاصل في احوال اهل الريف باتفاق الخ
Commentar des Jūsuf ben mohammed
ben 'abd elgawād eṣṣarbinī, um 1074/1663 am
Leben (f. 13^a Mitte) zu der Qaṣīde des

أبو شادوف بن أبي جاروف بن شقاف بن لقانق بن
حلق بن علق بن عفر بن دعوم بن فالحس الخ
Dies ist ein fingirter Name; der eigentliche
Name ist **عَجِيل** (f. 14^b), um 1050/1640. Ueber
sein Leben handelt der Verfasser f. 2 ff.

Die Qaṣīde beginnt f. 12^b (Ṭawīl):

يقول أبو شادوف من عظم ما شكى
من القل جسي ما يصال حيف
أنا القمل والصبيان في طوق جيتي
شبيه النخالة يحرقوه جريف
und schliesst f. 174^a:

وأختم قصيدي بالصلة علي النبي
نسي عربي مكّي شريف عفيف

Das Gedicht, ein Klage- und Spottlied über
die Gegend, ist etwa 52 Verse lang.

Das Werk schliesst mit einem Regezedicht
des Commentators, dessen letzter Vers f. 179^b ist:
ما غدت ساجعة الاطيار ولاح برق في دجا الاسكار

Der interessante Commentar ist sehr aus-
führlich; er erklärt in weitschweifiger Weise
die vielen schwierigen Ausdrücke, und zieht eine
Menge Wortbesprechungen und Sacherklärungen
und Anekdoten und Verse herbei, die eigentlich
nicht dahin gehören.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gleichmässig,
deutlich, vocallos. Die Verse roth. Die einzelnen Seiten
sind in Strichen eingerahmt. F. 1^b ein ziemlich gutes
Frontispice. — Abschrift im J. 1139/1727 von **أحمد بن عبد القادر بن أحمد الشنادي العباسي**

7974.

1) We. 214, 4, f. 136^a—137^a.

8^{vo}, 24 Z. — Zustand: etwas unsauber.

Qaṣīde des **عبد الرحمن بن محمد**
عماد الدين بن محمد الخنفي دمشقي العمادي
worin er den Emir **علي بن منجك** lobt. Dieselbe
beginnt (Kāmil): **سكك البعاد دمي فمن عيني جرا**:
وعدا السبيل فلا تسئل عما جرا
und schliesst:

وتحجك الفقرا فانت ابرو انقري ما حج مشتاق الى أم القرا

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

'Abd errahmān ben moḥammed ben
moḥammed eddimaṣṣī el'imādi, geb. 978/1670,
starb im J. 1051/1641.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. — Ab-
schrift etwa um 1760.

2) Pm. 250, f. 23^b.

Eine andere Qaṣīde desselben (auf **صَيْب**,
Sari) und f. 26^b (auf **غبارها**, Ṭawīl).

3) Glas. 131, f. 335^b.

Qaṣīde des **يحيى الجبوري**, um 1051/1641
am Leben.

4) Glas. 20, f. 1^a.

Qaṣīde des **عبد القادر بن أحمد النزيلى**
um 1051/1641 am Leben.

7975. We. 156.

70 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/4 × 11 1/2; 14 × 6 1/2 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. —
Einband: Pappband mit Corduanrücken und Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

ديوان الكامل الليب فتح الله [ابن] النحاس

Der Verfasser hat sonst noch den Zusatz:

الحلبى المدنى

Anfang f. 1^b: **نحمدك اللهم ان اطلعت في سماء**
البلاغة شمساً وبدورا . . . وكان ممن اخذ فية
بالقدح المعلى ونازل في ذلك الخط الاعلى الخ

Sammlung der Gedichte des **Faṭḥ allāh**
elḥalebi elmedeni ibn ennaḥḥās † 1052/1642,
zum grössten Theil Lobgedichte auf angesehene
Zeitgenossen. Dass als der Name des Dichters
oft bloss **Faṭḥ allāh ennaḥḥās** angegeben wird,
ist aus Irrthum oder Nachlässigkeit geschehen:
er ist **ibn ennaḥḥās**, (Sohn des Erzgiessers).

Der Diwān, im Ganzen etwa 1500 Verse,
beginnt mit einem Lobgedicht auf Mohammed
f. 3^a (Bast): **تذكر السفح فانزلت سوافحه**
وليس يخفاك ما تخفى جوانحه

Gegen Ende kommen kleinere Gedichte
vor, zum Theil Bruchstücke, oder solche, die
ihm zugeschrieben werden.

Schluss f. 70^b (Ṭawil):

واعتجب من اضعاف ذلك كله تراني بعيدا والبعيد تجاوز

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Uberschriften der einzelnen Gedichte roth. — Abschrift im Jahre 1177/1763.

7976.

Derselbe Diwān in:

1) Lbg. 566.

58 Bl. 4^{vo}, 15—18 Z. (22³/₄ × 16; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber am unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

ديوان فتح الله النحاس

Anfang wie bei We. 156. Der Schluss (gleichfalls) mit Distichen, deren letzter Vers f. 58^a:

والقصد ورد اللمبا يا ذا الحدود الورد
صديقتي والاعادي كل ساعة ورد

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, vocallos. Uberschriften roth. — Abschrift im J. 1222 Dā'lqa'da (1808) von سليمان القادري in Damascus.

2) We. 158, 1, f. 1—48^a.

128 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 16; 16 × 11^{cm}). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, lose im Deckel. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان . . . الشيخ فتح الله النحاس

Das Vorwort beginnt in den ersten Zeilen ebenso, wie bei We. 156, weicht dann aber ab und ist nichts weiter als die Doxologie. — Es fehlen in dieser Sammlung die in We. 156, f. 69^a—70^b stehenden 4 kürzeren, theils unvollständigen, theils fraglichen, Gedichte.

Schluss mit dem Verse (aus dem längeren Lobgedicht auf den الشريف راشد) (Regez):

لا عدم الناس جنى فضيلة منك فانت معدن الفضائل

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Uberschriften der Gedichte roth. — Abschrift im J. 1289/1846.

7977.

Qaṣiden desselben finden sich in:

1) We. 208, 7, f. 6^a—8^b am Rande.

Nach einem kleineren Gedichte von يوسف بن زين الدين الحصري, um 1060/1640, folgt:

a) Die Qaṣide des Ibn ennahhās, deren Anfang: تذكر السقم فانهلّت الحج

Dieselbe in We. 156, 3^a; 157, 2^a; Mq. 433, 1, S. 115. Spr. 1228, 1, 2^a; 1239, 44^b.

b) Die Lobqaṣide auf Mohammed, anfangend f. 6^b (Ḥaff):

ليس الا اليك اشرع حالي يا رسول المهيمن المتعالي
(nicht in seinem Diwān).

c) f. 6^b desgl., beginnend (Kāmil decurt.):
يا من لمن يدعوه سامع واليه منه الامر راجع
Im Diwān und Spr. 1228, 1, f. 2^b.

d) f. 7^a (Ḥaff):
ننمى الوقاء من عشرة لنا س فتلقى القلوب ما يعينها
Dieselbe in We. 156, f. 51^a.

e) f. 7^a. Anfang (Kāmil):
انا ان غضبت وان رصيت حبيب

وعلى تعداد الذنوب لنوب
Dieselbe in We. 156, f. 28^a.

f) f. 7^b (Kāmil decurt.):
فليمّن فوادك اى حمر لم يبرع بالخطب قلبه
Gleichfalls in We. 156, f. 27^a; 212, f. 218^a.

g) f. 8^a, Lobgedicht auf einen Gönner (Regez):
قد نفدت ذخاير الفؤاد فكم اربي الدمع للسهاد
Auch in We. 156, f. 6^a; 212, f. 218^b.

2) Pm. 625, f. 54^b.

Anfang (Ramal): بات ساجي الطرف والشوق يلح
والدجي ان يبص جنح يات جنح

Ein Lobgedicht auf ابن فزوخ. Dieselbe in We. 157, 3^a; 212, 5, 219^a; Spr. 1239, 45^b.

3) Spr. 1239, f. 50^b.

Anfang (Ṭawil):
اي اللوم من كل الجهات فراعته فلا تنكروا اعراضه وامتناعه
Dieselbe in Pm. 542, f. 174^a—175; 654, 1, f. 36^a; 516, f. 119^b. We. 157, f. 2^b. Ein Tahmis dazu in We. 1238, f. 52^b, 14 Verse.

4) Andere Gedichte von ihm in Mq. 433, 1, S. 22. 24. 88. 95 ff. Spr. 1239, f. 32^b (auf وتلاقيا الحبيب). Pm. 542, f. 181^b—183^b. We. 8, f. 95.

7978. We. 212.

3) f. 28—93.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Das Papier dünner. F. 28^b u. 29 ist der Text mit Goldlinien eingerahmt. — Titel und Verfasser f. 28^a (grün und roth):

هذا ديوان المرحوم أحمد أفندي بن شاهين
جمع الشيخ عبد السلام بن أحمد عفى عنهما
وذلك سنة ١٠٥٣

Anfang f. 28^b: الحمد لله الذي كتل بالادب
فضيلة الانسان... وبعد فان الادب مطلوب والداخل
فيه ما بين متعوب ومعتوب، الخ

Eine alphabetische Sammlung der Poesien des Abu Hafṣ aḥmed efendi ben ṣāhīn (oder auch *esṣāhīnī*) elqobrusī eddimasqī, geb. 995/1587, † 1063/1644, nach dem Tode desselben von 'Abd essalām ben aḥmed im J. 1053/1644 veranstaltet. Es sind meistens Lobgedichte auf vornehme Zeitgenossen. Das 1. beginnt (f. 29^a):
غبت لثَمّ الاعتاب بعد الدعاء بشقاء لم تنوغيّر الدعاء

In den Ueberschriften sind zum Theil die Jahre angegeben, in welche die Abfassung der Gedichte fällt; danach dichtete der Verf. vom J. 1020/1611 (f. 46^a. 83^a) bis zum J. 1051/1641 (f. 77^b).

An einigen Stellen ist Platz gelassen für nachträgliches Eintragen von Gedichten (f. 61. 62. 90^b. 91. 92) und so auch am Ende f. 93, weshalb die Unterschrift fehlt.

We. 241, 1, f. 1—33^b.

70 Bl. 8^{vo}, 81 Z. (21^{1/4} × 13; 14^{1/2} × 6^{1/2} cm). — Zustand: etwas lose Lagen; nicht ohne Wurmstich; etwas unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner Lederband.

Derselbe Diwān. Titel f. 1^a:

مجموع فيه ديوان المرحوم أحمد أفندي الشاهيني
(Der weitere Titel, noch viel länger, bezieht sich auf dies Werk nicht.) Anfang f. 1^b ebenso. Schluss f. 33^b (Tawil):

حنانيك بي أتى لوجهك تايق
ورحماك والمشتاق يبغي التلايق

Schrift: sehr klein, eng, aber deutlich, gewandt und gleichmässig, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa Ende des J. 1098/1678 (of. f. 55^a unten).

7979. We. 1713.

4) f. 34—42.

8^{vo}, 19 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 14^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: gut, die ersten Blätter fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 34^a:

ديوان القاسمي الحلبي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن أحمد بن قاسم الشهير بالقاسمي الحلبي

Der Anfang einer Sammlung der Gedichte des Moḥammed ben aḥmed ben qāsim (oder *elqāsīmī*) elḥalebī † 1054/1644. Dieselbe beginnt hier mit einer Lobqaṣīde auf جيسى أفندي بن زكريا أفندي, im J. 1012/1603, deren Anfang (Tawil):
تذكر من عهد الحمي ما تذكرنا
وحاول من عيش الصبي ما تعذرا

Das Vorhandene hört f. 41^b in einem Gedicht an den عبد الرحيم أفندي الشهير باسكندر زاده † 1009/1600 auf mit dem Verse (Motaqārib):

امام اتاها على قرة فغر فيها ربيع العلوم

Das folgende Blatt gehört nicht zu dieser, sondern einer anderen Gedichtsammlung; obgleich die 2 ersten Zeilen auf f. 42^a allerdings zu dem Gedicht auf der vorhergehenden Seite zu gehören scheinen; sie sind aber, um die vorhandene Lücke zu verdecken, nachträglich hingeschrieben.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa von 1750.

7980. We. 214.

2) f. 9—72.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 9^a:

المنن الظاهرة على السادة الطاهرة من انشاء
المستنشق من روايح لوايح الفيض الانسي محمد
حافظ الدين العجمي الوهبي القدسي

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن جمال الدين بن أحمد القدسي الحنفى
القاضي حافظ الدين [ابن] العجمي الوهبي

الحمد لله الذي من بالفيض
علي من اختصه من خلقه... وبعد فيقول...
17^a

محمد حافظ الدين ... افندى لما ساقنى يد القدر
الزينة، واربعنى في رحب قسطنطينية السنية، الزينة

Der Titel ist richtig (s. f. 15^b, 2). Zuerst hatte der Verf. dies Werk المواهب الطاهرة (f. 16^b, 5 v. u.) genannt.

Der Verfasser Mohammed ben gemäl'eddin ben ahmed elqodsi elhafefti häfi' aldin ibn el'agemi † 1055/1645 hatte während seines Aufenthaltes in Konstantinopel allmählig die besondere Gunst einiger bedeutenden Männer (und damit auch Ansehen in weiteren Kreisen) gewonnen. Aus Dankbarkeit dafür ist dies Werk entstanden, welches in 2 Abschnitte zerfällt, von denen der erste die besonderen Gnaden, die ihnen Gott vor Anderen habe zufließen lassen, aufzählt f. 15^b ff., der zweite f. 29^b ff. die Lobgedichte auf dieselben enthält. Er zerfällt in 4 Abschnitte.

a) Die Gedichte auf seinen ersten Gönner, dessen genauerer Name hier nicht angegeben ist und der f. 10^b bezeichnet ist: شيخ مشايخ (oder انعم) (oder افندي) ولتى الدين und ausserdem etwa noch ولتى انعم oder ولتى الدين hiess. Es ist eine Anzahl längerer Qaçiden, deren 1. beginnt: متى زمزم الحادي برامة او حدا عدوت على حكم الحجة او حدا Die Qaçide f. 40^a ff. steht mit einigen Abweichungen f. 2^b.

b) Die an den zweiten Gönner اسعد افندي gerichteten heissen: قاضي العسكر (s. f. 11^b) f. 45^a ff. Anfang (Tawil): راي فرط اشواق فصال واكدا فصار غرامي من جفاه موتدا

c) Die an den dritten Gönner عزير افندي gerichteten heissen: قاضي العسكر (s. f. 12^a) f. 53^a ff. und beginnen (Tawil): سري طيفه النائي عن انقطة الوسنا فله ما اسمي ولله ما أسني

d) Die an den vierten Gönner صالح افندي gerichteten heissen: تاج الاخادير (s. f. 12^a) f. 58^a und beginnen: جاد لما رأي انتحالي هالة بدر تم له على الافق هالة

Als ein Anhang zu diesen 4 Stücken können die Gedichte auf f. 63—68^b angesehen werden.

Als ein Anhang zu dem 1. Stücke dieses Theiles lässt sich das Klagelied um den schweren Verlust des gepriesenen Gönners und das damit verbundene Gebet ansehen; der Titel dieser langen Qaçide, die f. 28^b, 7 bereits erwähnt worden, ist: الاستغاثة القدسية للولاية الاناطولية f. 69^b—72^b. Dieselbe beginnt (Basit):

هل يوم حشر الوري للعرض قد حانا
ام آن ان تظهر الاقدار ما كانا

Die im 1. Theil vorkommende Prosa ist sehr gewählte Kunstprosa. — Das Werk ist nach dem J. 1015/1606 verfasst (cf. f. 22^b unten).

7981. We. 214.

1) f. 1—8.

138 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19³/₂ × 12; 14 × 7¹/₂ cm). — Zustand: unsauber und nicht ohne Flecken. Bl. 1 lose. Bl. 2 u. 3 unten beschädigt. — Papier: gelblich, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.

Qaçiden desselben Dichters. Titel f. 2^b: الاستغاثات القدسية والاعانات الانسية. Verfasser fehlt; s. unten.

Die 1. Qaçide beginnt f. 2^b (Basit):

امن نسيم سري من ايمن السلم
حركت قلب السليم الساكن الالم
Dasselbe Gedicht, mit einigen Abweichungen, f. 40^a unten, ff.

Die 2. f. 4^a (Kāmil):

هب النسيم من الجنوب صباحا مستتبعا في عرفه الافراخا
Die 3. f. 5^a (Basit):

ابرق انس بافق السعد قد ليعا
ام قد بدا النجم والبدر المنير معا

Die 4. f. 7^a (Hāfi):

يا نسيم سري وزار زردا كيف خلقت في العقيق شرودا

Die 5. f. 8^a ist klein, die 6. nicht zu Ende.

Diese Gedichte sind Lobgedichte auf Mohammed, mit einer Wendung der Fürbitte zu Gott für Jemand, so dass man sie auch Gebetgedichte nennen kann.

Als Verfasser nennt sich f. 3^b, 6^b u. 8^a am Ende des 1. 3. u. 4. Gedichtes حافظ الدين. Es ist der in We. 214, 2 vorgekommene und der f. 9^b, 6 v. u. sich ausführlicher nennt:

محمد حافظ الدين بن جمال الدين
الوهبي الحمصي القدسي

Vorher geht f. 1^b ein Gedicht, wahrscheinlich von demselben, zum Lobe des ابو السعود بن عبد الرحيم بن عبد المحسن الشعراني † 1088/1677, das beginnt:

الآن طال اني المعالي ساعدي
اذ كنت يا سعد السعود بساعدي
Dasselbe ist aber nicht vollständig, und es scheinen einige Blätter zu fehlen.

Schrift: klein, fein, etwas persischer Zug, fast vocallos, gleichmässig und ziemlich deutlich. — Abschrift etwa um 1750.

7982.

1) Spr. 1229, f. 38^a.

Qaṣīde des يوسف بن أبي الفتح بن منصور السقيفي الدمشقي

Anfang (Basit): بسم الذي تخضع الاعناق ساجدة
لعزة الشامخ العالي عن التمل

Die meisten folgenden Verse fangen mit يا رب an. — Jūsuf ben abū 'lfath ben manṣūr eddimaṣqī *essogqizī* starb im Jahre 1066/1646.

Dieselbe Qaṣīde in Pet. 93, 5, f. 68^a.

2) We. 1783, 1, f. 40.

Eine Qaṣīde des محمد بن محمد بن نجم الدين الدمشقي العامري الغزي nach dem Vorbilde des الوردى (ابن الاغانى الخ). Der Anfang fehlt hier; der Schluss:
حسبنا الله تعالى وكفى تم بالحمد مقال وكفى

Dieselbe in We. 1828, 1, f. 42. 43. Danach ist der Anfang:

واولو الاباب فيهم قلته جمعوا ما بين علم وعقل
69 Verse lang. — Mohammed ben mohammed *elgazzī neḡm eddīn* † 1061/1651.

3) Pm. 193, 4, f. 179^a.

Qaṣīde desselben, in deren jedem Verse das Wort عين in anderer Bedeutung vorkommt. 21 Verse. Anfang (Wāfir):

هو يترك يا منى قلبي وعيني وكان الحب متى عمد عين

7983. We. 184.

87 Bl. 8^{vo}, c. 15 Z. (21 1/2 × 15 1/2; 16 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: schöner rother Corduanband mit Klappe. — Titel fehlt; doch steht auf dem ersten der vorangehefteten 2 weissen Blätter (was richtig ist):

ديوان الاسطواني

Der Dichter heisst genauer:

الحسن بن أحمد بن محمد بن محمد الدمشقي
ابن الاسطواني

Anfang f. 1^b: يقول العبد المذنب الجاني
حسن المعروف بالاسطواني هذا عذر اخترعته وخط
اوردته رجاء ان يطلع عليه هازئ فيستغفر لي او
معرض عن المتالب فيترحم على الخ

Diwān des Elḥasan ben alḥmed ben mohammed eddimaṣqī *ibn elustuwānī* † 1062/1652. Derselbe beginnt f. 2^a (Basit):

اكف لحاظك عن لذات منظرها
من لذة العين قد يستجدهدث الولع

Diese Gedichtsammlung, von ihm selbst veranstaltet, geht bis f. 85^b; sein Enkel hat noch ein Gedicht desselben hinzugefügt, und für weitere Zusätze Platz gelassen. Dies hinzugefügte Gedicht schliesst f. 87^a (Basit):

لو قيل فيما تقرر العين قلت بهم
او قيل ما بين الدنيا لقلت همو

Zum Lobe des Verfassers sind mit kleiner Schrift f. 87^a unten 5 Verse des Enkels beigebracht.

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa um 1830.

7984. Pm. 714.

96 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 1/2 × 15; 13 × 9 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch an einigen Stellen fleckig. —

Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا ديوان ... الشيخ محيي الدين السلطي

Steht zweimal auf der Seite. Der Verfasser heisst genauer:

محيي الدين بن أبي بكر تقى الدين السلطي
الدمشقي الشافعي

Anfang f. 1^b: فصل في الشعر الرايق، مما مدحت:

به مولانا شيخ مشايخ الاسلام الشيخ سعودي الغزي
الشافعي العامري ... التحويل

امن بعد نجم الدين يوضح لي امري
وتنجي الجواني المنشآت من الفكر

Diwān des Muhji eddin ben abū bekr
essilfi eddimasqi um 1065/1655. Er scheint nicht
vollständig; es fehlt eine Einleitung zu dem-
selben und das sofortige Anfangen des Werkes
mit فصل ist gegen allen Brauch. Was hier
vorhanden, sind zunächst — längere — Lob-
gedichte auf Zeitgenossen, darunter mehrere,
deren Anfangsbuchstabe der Verse fortwährend
derselbe wie der Reimbuchstabe ist (حجوك الطرفين),
wie f. 10^a. 41^a. 41^b. 42^b. 43^b. 50^b. 58^b. Daran
schliessen sich f. 64^a فصل في المواليا, deren 1. Vers:

كتاب قوسين ادنى كنت من قلبي

ومجد الخلق باسمك لم ازل قائل

Worauf noch eine Abtheilung folgt f. 77^a,
Chronogram-Gedichte enthaltend aus den
J. 1052/1642 — 1062/1652; dieselbe hat
einen besonderen Titel, mit dem Hinzufügen
ملحق (Anhang), und eine kurze Vorrede f. 77^b:
الحمد لله انقديم الاحسان ... انى كنت قد القيت.
مسودات فيها تواريخ بحرة منظمة في الحسن وبالنسبة
الي امثالها منثرة الخ

Der 1. Vers (eines an اسماعيل النابلسي
gerichteten Gedichtes) ist (Ramal):

ايها الناعي الذي فينا نعا تب حليف للخرن والنوح معا

Dies ist der Vater des bekannten im J. 1148/1730
gestorbenen Ibn ennābulust: s. über seine Vor-
fahren No. 1372. Derselbe hiess بن عبد
اسماعيل بن عبد الغنى بن اسمعيل الخ
حزربلا الف وخذ تاريخه هذا علاء الدين نجل سيد

Schrift: ziemlich gross (doch ungleich), gewandt,
zum Theil flüchtig, vocallos. — Abschrift a. 1770/1780.
Es scheint Autograph zu sein.

7985. We. 212.

1) f. 2 — 15.

219 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 1/2 × 13 3/4; 18 × 7 1/2 cm). —
Zustand: fast ganz lose im Deckel, ansehnlich. — Papier:
stark, glatt, gelblich. — Einband: brauner orientalisches
Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 2^a (von anderer Hand):

ديوان مفخر الافضل الجامع لانواع الفضائل الشيخ
محمد الدرا ابي محمد رحه

Der Dichter heisst vielmehr: محمد بن نور الدين
ابن محمد الدرا الدمشقي الشافعي

Anfang f. 2^b: الحمد لله رب العالمين ...
وبعد فيقول الشات الفاضل الهمام عين ادباء الشام
وتتبعه للسلف الارحبيين الكرام شجرة الادب وروضة
كل فن منتخب الشيخ محمد الدرا رحه

Sammlung der Gedichte des Mohammed
ben nūr eddin ben mohammed eddimasqi
ibn eddarra, geb. 1028/1619, † 1085/1655; nicht
alphabetisch geordnet. Das erste Gedicht be-
ginnt (Kāmil):

ساق آغن وروضة غناء ومدامة كرخية صهباء

In der Sammlung auch ein kurzes Tahmis.
Nach f. 15 fehlt das Uebrige. Das Vor-
handene schliesst (Kāmil decurt.):

والله ارحم بالعبا في وان بعد العسر يسرا

Schrift: klein, ziemlich, gleichmässig, vocallos, mit
rothen (u. grünen) Ueberschriften. — Abschrift um 1750.
Der Rand oft stark beschrieben.

We. 241, 3, f. 55^b — 70^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Derselbe Diwān. Titel (nach f. 1^a):

ديوان المرحوم الشيخ محمد بن الدرة [الدرا 1].
In der Ueberschrift f. 55^b so: هذا ديوان فريد
حصري ووحيد دهره ... الشيخ محمد الدرة

Der Schluss fehlt (1 oder einige Blätter);
das Vorhandene schliesst in dem Reimbuch-
staben 3, f. 70^b (Tawil):

الفنا الرضي واختم بخير امورا ومن لنا بالفوز معهم تفضلا

F. 67^b ist leer gelassen.

7986.

1) Pm. 561, f. 141^b. 144^a. 148^b.

تاج الدين بن أحمد بن
ابراهيم المالكي المدني المكي ابن يعقوب

f. 141^b. 43 Verse Tawil.

زها بك دست الملك والتاج والعقد

غداة اليك الحبل اصبغ والعقد

2) f. 144^a. 53 Verse Baṣṭ.

لقد جري بالذي تختاره القدر

فمر بما شئت ان الدهر مؤثر

3) f. 148^b. 50 Verse Baṣṭ.

غديت در التصابي قبل ميلاد فلا تلوم غدولي فيه ارشادي

Dieselbe in We. 291, f. 83^a.

Tag eddin ben aḥmed ben ibrahīm el-
makki elmedenī ibn ja'qab starb im J. 1066/1656.

2) We. 1771, 29, f. 137. Einige Verse des

علي بن زين العابدين الاجهوي

über die 7 Ursachen des Alters. 'Alī ben
sein el'ābidin eluḡhūrī † 1066/1656 (No. 1845).

7987. We. 241.

2) f. 34^b—55^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
Verfasser (nach f. 1^a):

ديوان المرحوم محمد افندي الكريمي

Der Verfasser ausführlicher:

محمد بن يوسف بن يوسف الكريمي الدمشقي

Anfang f. 34^b: ... الحمد لله رب العالمين

وبعد فهذا ديوان فخر الموالى والصدور ... المرحوم
المغفور محمد افندي الكريمي

Diwān des Moḥammed ben jūṣuf ben
jūṣuf elkerīmī eddimasqī, geb. 1008/1599, gest.
1068/1657. Derselbe ist nicht alphabetisch ge-
ordnet und enthält meistens längere Gedichte

(Lob, Gratulation, dgl.). Dieselben fallen in
die Jahre 1029/1620—1047/1637.

Das erste grössere Gedicht beginnt f. 35^a

(Kāmil): شمس المحاسن شرقى أو غروبى

انا مقلتي علفت بشمس المغفور

Schluss der Sammlung f. 55^a (Kāmil):

ارجو بظهر الغيب طول حياتك

صدقا ومدحي بالثنا مختوم

Die Abschrift im Anfang des Jahres 1089/1678.

7988.

1) We. 212, 4, f. 94—136.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Papier:
dick, gelblich, glatt.

Derselbe Diwān. Titel f. 94^a:

ديوان فخر الغصلاء وعين البلغاء والنبلاء ... المرحوم

محمد افندي الكريمي رحمه

Anfang f. 94^b wie bei We. 241, 2. Schluss
f. 136^b (Tawil):

نوافر منها لم نغر شقوة سوي بوعد رايها في جوانبه المظلا

2) We. 1621, f. 1^b. Eine Qaṣīde des-
selben, anfangend (Kāmil decurt.):

رفقا ظلوم بحال صبتك انتظنه يقوي تجربتك

20 Verse. — S. auch die kleine Sammlung
von Gedichten, We. 1778, 5, f. 29—38.

7989. WE. 57.

2) f. 81—92^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
Verfasser fehlt.

Anfang f. 81^b: الحمد لله الذي خلق العقل
وأودعه من أحب من هذا الحيوان الناطق وجعله زينة
للنوع الانساني ومميزه به عن الصاهل والنهق ...
وبعد فانه لما تبين لنا من قوله صمم ان من الشعر
لحكمة وحكم بما قضاء فنقدنا قضاء وحكمه الج

So beginnt ein kleines Werk, das nach der
Unterschrift f. 92^a betitelt ist:
بمهرج الصواب بالمجون في حل سلسله المجنون
وهي الخيالات الردية المسماة بالقرحشدية

Der Verfasser des hier erklärten Gedichtes ist
حسين بن عبد النبي بن عمر الحلبي
الدمشقي المعروف بابن الشعاع

und das Gedicht ist betitelt:

القصيد القرحشدية

Hosein ben 'abd elganī ben 'omar el-
halebī eddimasqī ibn esṣā'al starb im

J. 1069/1659. Die Abfassung des Gedichtes ist vom Ende des J. 1017/1609. Der vorliegende Commentar ist von الشيخ أبو بكر بن منصور بن بركات بن حسن بن علي العمري. الدمشقي الشاعر verfasst. Abū bekr ben manṣūr ben berekāt el'omarī eddimašqī starb im J. 1048/1638.

In der Einleitung dieses Commentars spricht der Verfasser darüber, dass ein bedeutender Unterschied sei zwischen den Gedichten, und führt, als Beleg für Ungebildetheit des Dichters und wie widerlich dergleichen zu hören und wie schwer zu verstehen, ein Gedicht an, das nach dem Anfange genannt worden: القرنحشدية.

Es ist eine Lobqaṣide auf السيد محمد بن المرحوم العلامة السيد محمد الحسيني المتصل نسبه الكريم بالسيد بهران الدين صاحب الكرامات الظاهرة والمكارم الوافرة الباهرة. Dieser war damals (1018/1609) Vicegouverneur von Damaskus; er starb o. 1040/1630.

Von Freunden aufgefordert, hat sich der Verf. nur schwer zur Erklärung dieses Gedichtes verstanden. Er giebt zuvor f. 82^b eine kurze Charakteristik des Dichters. Derselbe ist hier nicht genannt, es erhellt nur, dass er Imām an der Omajjaden-Moschee zu Damaskus war.

Das Gedicht beginnt mit dem Verse f. 83^a:

محمد قَرم حشد محدث خدل خير
مظهر خدت خدن مصدر الحكم مسبار

Die Erklärung fängt so an: هذا البيت يقال

له المستطيل او الاطول من كل طويل

Dieselbe schliesst (f. 92^a) so das Werk:

فينبغي بل يجب بل ينقطع هذا الكلام ويتعين على
ناظمها السخام واللطام

Die Erklärung schreitet immer in den 3 Absätzen (sprachlich, grammatisch und Sinn des Ganzen) fort.

Abschrift vom J. 1086/1646. — HKh. IV 9414.

F. 79. 80 leer; f. 81^a Beispiele schwerverständlicher Ausdrücke.

Dasselbe Gedicht in We. 291, f. 106^b (und in den übrigen Exemplaren des Elmoḥibbi); 409, f. 106^a. WE. 29, f. 110^b. Pet. 73, f. 328^a.

7990.

1) Pm. 625, f. 23^b.

Grössere und kleinere Qaṣiden des شهاب الدين الخفاجي احمد بن محمد بن عمر المصري Ahmed ben mohammed ben 'omar el-miṣri elḫafāǧī šihāb eddin starb im J. 1069/1659.

2) We. 208, 5, f. 4^b — 5^a am Rand.

Eine Qaṣide desselben, anf. (Kāmil decurt.): قد حلت رعود البرق زلدا اضرم اشجانا ووجدا

Enthält ein Lob auf seine Zeitgenossen. 38 Verse lang. S. auch We. 291, f. 63^a, Z. 15 v. u.

3) We. 208, 6, f. 5^b Rand. Eine Qaṣide desselben in 29 Versen, an Moḥammed ben qāsim elhalebi gerichtet und beginnend (Kāmil): حتى م تغزوني صدوده والصبر قد كسرت جنوده

4) We. 240, f. 198. 1. 2 u. Vorderdeckel. Eine Qaṣide des عبد الرحمن بن حمزة الحسيني beginnend (Tawil): سواي استمالته الطباة الاوانس وغيري له في غير مجد تنافس

'Abderrahmān ben Hamza elḫoseini lebt um 1070/1660.

5) Pm. 544, f. 219^b — 223^a.

Zwei längere Qaṣiden des

عبد البر بن عبد القادر الفيومي

deren 1. (nach dem Vorbilde einer Qaṣide des Abū nowās verfasst) beginnt (Kāmil decurt.): يا روضة السفوح الخضير هل فيك من غش نصير

Die andere ist nach dem Muster des ابو السعود † 982/1574 gearbeitet, hauptsächlich sentenzenreich, und 104 Verse lang. Anfang (Tawil): اهبل النقا هل بالديار مقام وهل حتى سلمي مسكن ومقام

'Abd elbarr ben 'abd elqādir ben mohammed elḫajjūmī starb im J. 1071/1661.

6) Pet. 683, 12, f. 168. 170. 175. Einige Gedichte des أيوب بن احمد بن أيوب الخلوئي über tiefere Bedeutung der Buchstaben, namentlich des ب. Das erste beginnt (Kāmil): ان الحروف هي التي تتدون منها دواوين الكلام وتحسن

15 Verse. — Ejjub ben alimed ben ejjub elhalwati, geb. ⁹⁹⁴/₁₅₈₆, starb im J. ¹⁰⁷¹/₁₆₆₀.

Dieselben in We. 1704, 3, f. 31 ff. Vgl. No. 3448.

Andere (güfische) Gedichte desselben in We. 1704, f. 34—36; s. No. 3423.

S. auch die folgende Nummer.

7991. We. 238.

42 Bl. Folio, c. 40 Z. (31²/₃ × 11; 29 × 8¹/₂ cm). — Zustand: unsauber, meistens lose Lagen und Blätter. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (mit rother Dinte):

الديوان الثالث انشئت على تخميس تهمزية
الاستاذ الشيخ ايوب الخلوتي وتخميس تهمزية
الشيخ التهمزي، تاليف شيخ الاسلام ... احمد بن
محمد الصفدي امام الدرويشية، جمعية ابن اخيه
الصغير الذليل ... عمر الزلي ابن يحيى الصفدي العنبر

Zusammenstellung zweier Talimise, deren Verfasser Ahmed ben mohammed ben mohammed ben mohammed eddimasqi eççafadi † ¹¹⁰⁰/₁₆₈₉ und deren Herausgeber der Sohn seines Bruders, 'Omar ben jahjū eççafadi zakī eddin, war. Dieselbe ist betitelt: dritter Diwān. Denn der erste war dem Ahmed eççafadi auf einer Reise gestohlen; er sammelte dann selbst einen zweiten; das Vorliegende ist wol ein Nachtrag dazu.

1) f. 2—24.

Anfang f. 2^a: الحمد لله اندي اثمى على
نبيه محمد صم في محكم الكتاب وتوجه بالكرامة
... وبعد فيقول المغنفر الي عفوت البرية احمد بن
محمد الصفدي ... لما كان من افضل القربات الي
الله تعالى مدح حضرة الرسول صم الخ

Talimis des Eççafadi zu dem Lobgedichte des Ejjub elhalwati auf Mohammed. Es beginnt f. 2^b (Häff):

زاد شوق الي جميل اللقاء
والهوي حل داخل الاحشاء
فلذا قلت في ابتداء التناء
يا عزيزها حموا حما الجرعاء حنكم قد غدا دواء ليدائي

Das Chronogramm des 3. Verses im letzten Talimis, nämlich: راق معنى ارحه بله فاق فخرا enthält die Zahl ¹⁰⁹⁴/₁₆₈₂: also das Jahr der Abfassung. Der Titel dieses Talimis ist (nach f. 2^a unten):
منحة الوصول في تخميس نفحة القبول
في مدحة حضرة الرسول

2) f. 25—42.

Anfang des Vorwortes: الحمد لله الذي وفق
من احب واختار لخدمة مدح النبي ... وبعد فيقول
... احمد بن محمد ... ان من الفوز العظيم والفصل
الجسيم انتقرب الي الله تعالي الخ

Talimis desselben zu dem Lobgedichte des
الشيخ عبد العزيز بن محمد بن عبد العزيز
الببصاوي الشيرازي التهمزي المكي
auf Mohammed. Der Titel dieses Talimis ist
(f. 25^a unten):

الروضة الجنية في تخميس الهمزية التهمزية

Der Verfasser des Grundgedichts, 'Abd el'aziz ben mohammed ben 'abd el'aziz ezzemzemī elmekkī, geb. ⁹⁹⁷/₁₅₈₉, starb im Jahre ¹⁰⁷²/₁₆₆₂.

Das erste Talimis (f. 25^b) (Häff):

اشرق الكون من سناك سناء
واتجلا للوري هداك انجلاء
فلذا قلت مذ تبدا ابتداء
انغور منها الصباح اضاء ام يروق على النقا تستراء

Das Chronogramm des letzten Talimisverses enthält auch die Jahreszahl 1094.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, sehr gewandt und etwas flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos. Hie und da einiges corrigirt. — Abschrift nach dem Autograph des Verfassers, um ¹¹¹⁰/₁₆₉₈.

Vielleicht fehlt nach Bl. 37 etwas.

7992.

1) Pm. 561, f. 130^a.

Qaṣide desselben Ezzemzemī in 71 Versen. Anfang (Sari):

ليحتسي الصهباء من يحتسي حسبي لما مرشفك الالعيس

2) Pm. 561, f. 158^b.

Qaṣīde des محمد بن حكيم الملك um 1077/1666
in 79 Versen. Anfang (Basit):

صواح ابنن وهذا شتجوه بددي
فمن عذيري فتى في فت اكبددي

3) Mq. 146. 45, f. 592^a.

Lobqaṣīde des حسن بن محمود المدي auf
(Basit): 1031/1022. Anf. (Basit):
على عواك نروح الصب اقدم م منه زنت وان عذبت اقدام
34 Verse vorhanden; das Weitere fehlt. —
Hasan ben mahmūd elladi starb um 1080/1669.

4) Mq. 115, 9, f. 203—210.

8^{vo}, c. 19 Z. (21¹/₂ × 15; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand:
unsauber, der Rand öfters beschrieben. — Papier: gelb-
lich, ziemlich stark, theils glatt, theils nicht. — Titel f. 203^a:

هذه قرعة العين مقدمة اوصاف الملا حسين
جعلتها نموذج الاعلام وبب الانعام والاكرام مشتملة على قول
الله تعالى وَيَبْقَى وَجْهَ رَبِّكَ ذُو الْجَلَالِ وَالْاِكْرَامِ وَالسَّلَامِ

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 203^b: لك الحمد على ما اوليته من
الاثك الوافرة فضلا . . . اما بعد فلما من علينا المنان وان
أن يجيء الابان وبزغ ذو الفضائل وبرع اولو الفواصل الج

Nach langschweifigem Lobe auf seinen
Gönner, Namens زاده حسين اخي 1043/1633,
bespricht der Verfasser die im Titel angeführte
Qorānstelle (Sura 55, 27) mit Rücksicht auf
den Commentar des Elbeidāwī ganz kurz, und
bringt dann 16 Lobgedichte auf denselben, eines
auf jedes der 16 Metra (von denen nur das 1.
länger ist) vor. Das 1. beginnt f. 207^a (Kāmil):
أبدأ بذكركم الذ وأطرب مع أبن بلطي الجوي انقلب

Schluss des Ganzen f. 210^a: وهذا اخر ما
أردنا ايزاده وغاية ما قصدنا ايجازه واجازه تجزت على
يد مؤلفها وكاتبها العبد الضعيف الراجي عفو مولاه
اللطيف حسن اللدي المقدسي الخفى لا زال
في لطف ربه الخفي والمسلمين امين

Der Verfasser ist also der so eben in
Mq. 146, 45 vorgekommene Hasan elladi.

Schrift: etwas flüchtig, vocallos. — Autograph.

7993.

1) Pm. 76, 5, f. 50^b—52^a.

Format etc. und Schrift wie bei 4. — Titel-
überschrift: نلسيد محمد مقاطعجي

Anfang (Basit): سبا فتادي بفر اطلع شنب
خشف من انترك بل ضبي من العرب

Schluss: فانظر التي بعين العون من بعد
والمح قرابة قربي منك في نسبي

Lobqaṣīde auf السيد الحسن, im Ganzen
60 Verse. — Mohammed maqāṭiḡi elhasani
lebt um 1080/1669.

F. 52^b—56 (von derselben Hand) Auszüge
aus Ibn Hallikān und Andern, kleine Geschichten
und Aussprüche, auch einige Verse; f. 54^b—55^b
Geschichten von Daniel und f. 55^b. 66^a ein
Erlebniss des عبد الله انقشيري mit
einem Landaraber.

2) Mq. 583, 2, f. 66^b. 67^b—68^a.

Kleinere Gedichte des احمد بن عبد
الله بن سعيد بن صلاح الهبل شمس الدين

Ahmed ben 'abd allāh ben sa'īd šems
eddin elhiball um 1080/1669 am Leben.

7994. We. 212.

5) f. 137—219.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
Verfasser fehlt; von anderer Hand f. 137^a oben:

ديوان حصرة منجك باشا

und ebenso f. 1^a. Der Dichter heisst ausführlich:

منجك باشا بن محمد بن منجك بن ابي بكر
البيوسفي الدمشقي

Anfang f. 137^b: حمدا لمن خلق الانسان
ومن عليه بديع الامتنان. . . وبعد فهذه رهاص
افكار انيقة، وغيبص اشعار شقايق حقايقها النعمانية
زهار الخدايق الجنانية شقيقة الخ

Eine im Auftrage des حسام بن حسام
1081/1670 veranstaltete Sammlung
der Gedichte des Mengek bāsa ben moham-
med ben mengek ben abū bekr eljūsufi

eddimaşqı, geb. 1007/1598, † 1080/1669. Dieselben sind weltlicher Art, besonders Lobgedichte, und weder alphabetisch, noch der Zeitfolge nach, zusammengestellt, und fallen, nach den Ueberschriften, in die Jahre 1033/1628 (f. 141^b. 149^b) bis 1070/1659 (f. 176^a), und vielleicht bis 1075/1664 (f. 210^b).

Die Sammlung beginnt mit einem Gedichte, das zu der Gattung السلطانيات gehört, auf den Türkischen Sultan Ibrahim I., im J. 1055/1645, welches so anfängt (Kāmil):

لو كنت اطمع بالمنام توقفا نسالت طيفك ان يزور تكترما

Nach f. 197 fehlt an der Sammlung etwas; da die folgenden Blätter wahrscheinlich dazu gehören, würden mindestens 9 Blätter fehlen. Das Gedicht mit dem Chronogramm f. 210^b, von anderer Hand geschrieben, gehört doch auch wol dahin. — Das letzte Gedicht ist ein Lobgedicht auf فضل الله افندي الحبي (d. i. فضل الله بن محب الله بن محب الدين, † 1082/1671) das schliesst f. 218^b (Hāfi):

فاذا ما رميت للغرض السهم اراه في ملعب الاطواق

Damit ist die Sammlung aber, wie es scheint, nicht zu Ende; das Weitere fehlt. Der Sammler ist der so eben genannte Faḍl allah elmoḥibbi (f. 139^b).

Von f. 215^b an folgen noch einige kleinere Stücke von Gedichten Verschiedener; auch in Prosa ein Schreiben über die Blumen ضياء الدين ابن الاثير Qaḍir رسالة في الازهار, wovon aber nur 1 Seite vorhanden ist (f. 215^b); ausserdem kleine Gedichtstücke, darunter eins von احمد المقرئ. F. 218^a—219 drei längere Gedichte von فتح الله بن الحسن الحلمي s. No. 7977, 1. 2.

Von f. 215 an hat die Schrift persischen Zug, und ist flüchtig, zum Theil sehr klein, schlecht zu lesen.

7995.

Derselbe Diwān in:

1) We. 211, 2, f. 109—160.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 109^a: ديوان الامير ماجك رحه الذي امر بجمعه [ابن] الحسام

Anfang ohne Vorwort, mit dem 1. Gedicht wie bei We. 212, 5 und der Ueberschrift dazu.

Schluss f. 160^b (Bast):

قد لذ لي الشكر في اوصاف مجدكم
اوذ عند اذكاري غير حمدكم
عن ذلك انطلق لو عوضت بالخير
تم والله الحمد على كل حال الخ

F. 160^b unten und 161^a poetische Kleinigkeiten verschiedener Dichter; darunter eine Wortspielerei des Qaṭṭ eddīn elhilli, in 4 Versen.

2) We. 248, 3.

55 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20—21 × 14—15; 15 1/2 × 9^{cm}). — Zustand: lose Lagen u. Blätter; unsauber u. fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: in demselben Deckel mit We. 248, 1. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt, 1 Bl. Das erste Gedicht beginnt hier f. 3^a:

اصبح الملك الذي فطر الخلق بتقديره العزيز العليم

Nach f. 3 fehlen 2 Bl., nach f. 37 10 Bl., vielleicht nach f. 51 2 Bl., nach f. 55 der Schluss.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, ohne schön zu sein, vocallos, mit rothen Ueberschriften, die jedoch gegen das Ende hin öfters fehlen. — Abschrift etwa um 1750.

3) Spr. 1126, 1, f. 1—17.

118 Bl. 8^{vo}, 15—18 Z. (19 × 12 1/2; 14—16 × 8—9^{cm}). Zustand: fleckig und unsauber; Bl. 9. 10 am Rande ausgebeiselt. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, etwas glatt. — Einband: Hlbfrzbd. — Titel f. 1^a oben (nicht ganz richtig):

ديوان مناجى باشا يمدح السلطان ابراهيم

Anfang wie bei We. 212, 5. Nach f. 8 wahrscheinlich eine Lücke; ebenso wol nach f. 4 (2 Blätter). Der ganze Schluss fehlt.

Schrift (von verschiedenen Händen) theils gross, theils klein, im Ganzen ziemlich leserlich, vocallos. — Abschrift o. 1800.

7996.

Qaṣiden von demselben in:

1) Spr. 52, 2, f. 34^b. Eine Qaṣide auf عبد الرحمن افندي العمادي † 1061/1641, verfasst im J. 1038/1628. Anfang (Kāmil):

بان الخليل طعني عن الجرعاء فمن المقيم لشدة وعناء

2) Spr. 1228, 1, f. 10^b. Anfang (Kāmil):

لم انس قوتة هاتف من ذكوة رامة لي وحيف

Nur 7 Verse vorhanden.

3) We. 1706, 4, f. 26^b. Anfang (Haft):

اصل ما بي من الهوى عظم النداء والدوي

Einige kleinere Gedichte desselben in We. 212, 2, f. 27.

4) Spr. 1228, 3, f. 56^b. Eine Qaṣīde, (vielleicht von الأمير مناجك), anfangend (Kāmil):

يا من اذا ركض الانام بمدحه ملأ الاحتة لا يقال تغلا
Dieselbe f. 116^a.

5) Glas. 202, 1, f. 248^b. Qaṣīde des المهدي بن محمد بن يحيى بن عبد الرحمن um 1082/1671 am Leben.

6) Pm. 561, f. 159^a. Qaṣīde des الفضل بن عبد الله الطبري المكي الحسيني in 53 Versen. Anfang (Basit):

يامنى حتى لحيا احيا بحمك فلا باعتاب عتبي فاه لي فاك

Elfaḍl ben 'abd allāh elmekki ṭṭabari starb im J. 1084/1678.

7) Pm. 28, f. 92^b. Eine ḡūfische Qaṣīde des عبد القادر الميمى [وابن ميمى] البصري 25 Verse; Anfang: قم اشرب الراح صرنا نتصرف الراح فسبق انعم جددو وسابق الراح

'Abd elqādir (ben mīmī oder) elmīmī elbaḡrī starb im J. 1085/1674.

Anderes von ihm in Pm. 497, 11, f. 96^a.

8) Spr. 490, 8, f. 62^{a, b}.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel-überschrift und Verfasser:

عنه القصيدة لصاحب البلاغة ... شرف الدين
انفقيه حسن بن جابر الغفاري ... مباحا بينا
مولد انتوكل على الله قنينا في شهر ربيع الاول سنة ١٠٨٠
عنى سببيل الخلف بسبب حبس المصروف عند

Lobgedicht des Ḥasan ben ḡābir alḡaffārī šereḡ eddīn auf den Elmotawakkil 'ulā allāh + 1087/1676, im J. 1085/1674, 18 Verse lang.

Anfang (Basit):

حمم الله حمم لمدنم انؤمن وقد حمة فثق بالله واستعن

7997. We. 227.

225 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14² 3/4; 13 × 9¹ 2/3 cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang; auch nicht ohne Flecken und einige Wurmstiche. Bl. 1 am

Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ترجمان الاسرار وديوان الابرار مما جمع من آثار

انوار اسرار سواكب مواهب واحد الزمان وقطب دواير

ايمه العرفان سيدنا ومولانا الاستاذ الاعظم والملاذ الاتخم

الشيخ محمد البكري الصديقي الشافعي الاشعري

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمد بن زين العابدين بن محمد بن علي
شمس الدين البكري الصديقي المصري

Anfang f. 1^b: قال سيدنا ومولانا جامع اوصاف
الكلمات ... الشيخ شمس الدين محمد البكري
سبط آل الحسن ... الحمد لله ناقش آيات الاحدية
بصحايف الالواح راقم سنور الواحدية بطروس الاشباح
وبعد فما من معني خفى ودق الا وله في
القوابل مغنى راق ورق الخ

Diwān der ḡūfischen Gedichte des Mo-ḥammed ben zein el'ābidīn ben moḥammed ben 'alī šems eddīn elbekrī eḡḡiddīqī elmiḡrī + 1087/1676, alphabetisch geordnet. Anfang desselben f. 3^b (Haft).

م شيب بقعة الوعاء وملاح بيمن الجرعاء
نزلنا بنعيق ازهر روض نسجت برده يد الانواء

Schluss f. 223^b (Haft):

نفحت روضة السرور بريقا ك فمن ذاك عرفنا عنبري
وزعت جنة الخبور برؤي ك فوجه انبياء منبا سنى
عذا م تيسر جمعه من آثار قم اقلام انهم ذاك الاسم انيخ

Nicht in die Sammlung aufgenommen sind die weltlichen Gedichte, seien es die eigentlichen Qaṣīden oder poetischen Briefe oder die موشحات oder kleineren Stücke.

Schrift: gross, stark, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen kurzen Überschriften. — Abschrift etwa um 1700.

F. 224^b u. 225 sind von anderer schlechter Hand einige kurze prosaische Stücke desselben Verfassers (ein von ihm mitgetheiltes Gebet und einige Aussprüche Mohammeds) ohne besonderen Werth, zur Füllung der leeren Seiten hinzugefügt.

In der Mitte folgen die Blätter so: 159, 167—169, 160—166, 170 ff. Nach 220 fehlt 1 oder 2 Bl.

7998. We. 224.

68 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (19³/₈ × 13¹/₂; 13¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: schlecht. Sehr fleckig und schmutzig, an einzelnen Stellen ausgebeizt, Bl. 1 ganz lose. — Papier: gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe; der vordere Deckel ganz lose.

Diwān desselben. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Eine Sammlung mystischer Gedichte, in meistentheils modernen Formen. Die Ueberschriften lauten beständig: وقال رضي الله تعالى عنه. Das hier vorhandene erste Gedicht beginnt (f. 1^a Mitte):

وقتي صفا خمري رايق حبيبي خضر
وما على وصله عايق وما عليه ستر

Die Sammlung hört f. 68^b gegen Ende, ohne Unterschrift, mit einem vierzeiligen Gedicht (Ḥafīf) auf, dessen 2 letzte Verse:

فاغثنى فانني عبد رقيق
وتفضل وآمنن على برزقك

Ob damit in der That zu Ende, ist fraglich.

Der Verfasser würde nach der von anderer Hand auf f. 1^a oben geschriebenen Notiz (قطعة من ديوان سيدي زين العابدين) Zein el-'abidin sein. Derselbe ist sonst nirgends in den Gedichten genannt, nur f. 2^a nennt er sich so:

انا الفتى الزين البكري لي الجمال يلوح
في العابدين سري يسري وطيبه يفوح

und ähnlich 61^a; und 68^a زين العابدين, wonach sein Name auch زين الدين البكري oder زين العابدين sein könnte. Dies würde der Vater des bei We. 227 besprochenen Šems eddīn moḥammed sein. Er war gleichfalls ein ṣūfischer Dichter und starb im J. 1018/1604. Allein das f. 25^a vorkommende Takmīs ist in We. 1706, f. 23^b seinem Sohne Moḥammed zugeschrieben; ferner stehen 2 hier (in We. 224) vorkommende Gedichte f. 30^a u. 47^b auch in We. 1725, 8 (f. 142^a u. 144^a); letztere Handschrift aber, deren Titel den Namen des Vaters und deren Anfang den des Sohnes enthält, wird doch wol Gedichte des letzteren enthalten. Es scheint daher,

dass wir die vorliegende Handschrift als Werk des Šems eddīn moḥammed ansehen dürfen.

Schrift: ziemlich gross; gut, deutlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa von 1750.

Das Takmīs auf das Gedicht (يا من يري ما) beginnt f. 25^a (vgl. No. 7697, 2, e):
يا ربنا انت الاله الافرغ

Einige Gedichtanfänge:

29^b رب دارك بكل فضل فقيرا وأجبر أجبر بكل خير كسيراً

30^a يا حاضرا في مهجتي عن ناظري ما غيبك

38^a يا نسيم الصبا تحمل سلاماً

عن مشوق ما زال يشكو الضراما

47^b (Kāmil) يا طيبة ترعي حشاي حشاك

تجفين صبا قلبه يهواك

51^a وا رحمته لمن ضاقت به الحيل

وما له غيركم قصد ولا أمل

56^a تري زمن الاحباب بالوصل يرجع

فقلبي باسياف البعاد يقطع

7999. We. 1725.

8) f. 139 — 156.

8^{vo}, 25 Z. (20 × 13¹/₂; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: schmutzig und fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Diwān desselben. Titel f. 139^a:

ديوان العارف بالله زين العابدين البكري

Anfang f. 139^b: قال: الحمد لله رب العالمين... قال: محمد زين العابدين البكري لا زال اكليل الرحمة على قبره فقال

الف الحمد يصاهي منك قد ذابل بقر القلب وقد

Der Vers ist unrichtig.

Dies erste Blatt ist von späterer Hand ergänzt; der erste Vers auf f. 140^a gehört nicht zu dem Gedichte der vorhergehenden Seite; also entweder eine Lücke hier, oder wahrscheinlicher überhaupt eine Fälschung. Ebenso verhält es sich mit f. 156.

Von wem die Sammlung der f. 140 — 155 vorhandenen religiösen Gedichte herrührt, ist aus den Ueberschriften nicht zu ersehen. (S. bei We. 224.)

Anfang einiger Gedichte: f. 140^a (Kāmil):
كل الامور بسر طه تنجلي فهو المبتد لكل خضب معضل
Ibid. (Kāmil):

لاهم اني ناشد محمدا خيرا الانام وعصرا ومحمدا
يا حاضر في مهجتي عن ناظري ما غيبك: (Sari' deo.) 142^a
143^a (Bast):

باسم الاله تولى النصر والمدد واقبل البشر والاسعان والرشد
144^a (Kāmil) (= We. 224, f. 47^b):

يا ضبية ترعي حشاي حشاك تجفين صبرا قلبه يهواك
145^a (Ṭawil):

اليك رسول الله ارفع قصتي وارجوك يا مولاي تكشف كرتي
148^b (Ṭawil):

تعاضم قوم بالمناصب صورة وشتوا العلا بالمال والجاه واليسر

Auch einige Gedichte in neueren Formen.

F. 155^b Schluss des Gedichtes (Ṭawil):

سلام به منه التي مبارك على كل ما كلى بكل تحية

Das Uebrige fehlt. Nach f. 148 eine Lücke.

Schrift: klein, gleichmässig, gut, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift etwa von 1700.

8000.

1) We. 409, f. 80^a. Qaṣide desselben zum Lobe Mohammeds. Anfang (Sari'):

ما ارسل الرحمن او يرسل من رحمة تصعد او تنزل
18 Verse lang. Dieselbe in We. 1719, 11, f. 126^a.
Spr. 1230, f. 4^a; 1229, f. 67^a. We. 1587,
f. 64^a. Pm. 421, f. 18^a. Glas. 129, 5, f. 16^a.
Spr. 1958, 5, f. 92^b (7 Verse).

Takmīs dazu in We. 1828, 2^a, f. 44. Anfang:

يا من غدا من حبه يستل

Ein Takmīs in Spr. 1239, f. 71^b. Anfang:

ما عن حياك لنا معدل

2) We. 1878, f. 110. Längeres Gedicht desselben, anfangend (Ṭawil):

جريح ضبا تلك العيون النوايس — الموايس

3) We. 212, 2, f. 20. Eine Lobqaṣide auf denselben Mohammed elbekri, anfangend (Ṭawil):

خليلى خطا بالركايب في مصر سقاها وحيها المربع مع الفس

4) Lbg. 78, 1, f. 3^a. Ein kleines Liebesgedicht desselben.

8001. We. 232.

102 Bl. 4^{to}, 21 Z. (23 × 13 1/2; 16 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: ziemlich dünn, etwas glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان ابن معتوق

Anfang f. 1^b: بحميتك يا من دبرت بحميتك
هذا النظام على نهج السداد وفجرت برحميتك قرايح
الذهان على حسب ما لها من الاستعداد . . . وبعد
فيقول المحتاج لرحمة مولاه القوي معتوق بن شهاب
الدين الموسوي . . . لا يخفى على من كملت فطنته
وسلمت فطرتة ان الشعر منقبة الخ

Diwān des Vaters des Ma'tūq ben šihāb eddin elmūsawī. Dieser nämlich hat die zerstreuten Gedichte seines Vaters, über welche „die Spinnen der Vergessenheit ihr Netz gewoben“, gesammelt, im Auftrage des ihm und seinem Vater wohlgewogenen السيد علي بن المولي كمال الدين السيد خلف الموسوي. Sein Vater, der Dichter, war gestorben im J. 1087/1676, 62 Jahre alt. — Der Name desselben ist f. 1^a im Titel (allerdings von anderer Hand): ابن معتوق, bei Lbg. 369, f. 1^a: معتوق ابن شهاب (الدين). Dies ist aber, nach der Vorrede, der Name des Sohnes. Der Vater scheint [احمد] بن معتوق geheissen zu haben.

Dieser Diwān nun zerfällt in 3 Abschnitte:

1. f. 4^a. Dieser Abschnitt ist der bei weitem grösste, und enthält unter anderen mehrere Lobgedichte auf den oben genannten Gönner, aber auch auf andere hervorragende Personen, und auf Mohammed.

2. f. 92^a. Trauerklagen auf Zeitgenossen und f. 95^a auf Elhosein, Sohn des Hätfen 'Alt.

3. f. 96^b allerlei Kleinigkeiten: في اشياء متفرقة: من مقاطيع واييات وبنود وموابيات

Die Lobgedichte beginnen f. 4^a (Kāmil):

نله منزلنا على الروحاء درت عليه مراضع الانواء
وسقت ثراه عيون ارباب الهوا دما يورد وجنة البطحاء

Die Trauerklagen beginnen f. 92^a (Tawil):
الى الله اشكو قاذحات النوايب فقد فجعتنا في اجل المصايب

Die 3. Abtheilung fängt an f. 96^b (Haff):
قلت ان غاب منيتى اين روجي
فسمعت الخطاب من نحو قلبي

Schluss des Ganzen f. 102^b:
كم تغفلين وفي اثرى طلاب الحين
ما تعملين اذا فاجاك هذا الحين

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Anfang der Ueberschriften roth. Die einzelnen Seiten in rothen und blauen Strichen eingerahmt, in der Mitte der Verse gleichfalls solche Linien, das Ganze sauber und sorgfältig. — Abschrift von
ابن الشيخ حسن انيس im J. 1068, was jedoch falsch ist und heissen muss 1268/1869.

8002. Lbg. 369.

106 Bl. 4^o, 21 Z. (28³/₄ × 16¹/₂; 16 × 10^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Derselbe Diwān. Titel f. 1^a:

ديوان معتوق ابن شهاب الموسوي وجمع ابنه
Anfang wie bei We. 232. Die Eintheilung ebenfalls in 3 فصل (f. 5^a, 93^a, 97^b); die Gedichtfolge anders. Das 1. Gedicht dort steht hier f. 79^a. Das 1. فصل beginnt hier f. 5^a mit dem Gedicht:
هذا العقيق وتلك شم راعنه فامزج لحيين الدمع في عقبانه
Das 2. f. 93^a:

هل المحرم فاستهتلك مكبوا وأنثر به درر الدموع على الثرى
شعارنا الصبر والتفويض همتنا
هذا آخر ما اردت ابراهه الخ

In der Unterschrift macht der Herausgeber (der Sohn) wegwerfende Bemerkungen über die Gattung المواليات.

Schrift: gross, kräftig, vocallos; bis f. 71 etwas blass. Die Ueberschriften für die Gedichte stehen am Rande, oft mit den Jahreszahlen der Abfassung. Inhaltsverzeichnis f. 1^b. — Arabische Foliirung. — Abschrift c. 1200/1785.

8003.

1) We. 214, 6, f. 138.

2 Qaçiden des هاشم بن زهراء الحلبي
مصطفى افندي الحنري um 1087/1676, gerichtet an

und احمد افندي البكري — Die 1. beginnt:
سالت الهى ان يزيدك رفعة وعزا وجاها يا امينا وسيدا

2) Pm. 654, 3, f. 294.

Eine Qaçide auf Mohammed von
+ 1089/1678. السيد موسى افندي الراحمداى
نبتى الهدي والنير الاعظم الذي
محي ظلمات الكفر والكفر غيب

3) We. 1835, 4, f. 17^b.

Lobqaçide auf Gottes Grösse, 19 Verse,
مصطفى بن عبد الملك [وقيل عثمان]
+ 1091/1680. Anfang:
هوت المشاعر والمدارح عن معارج كبرياتك

4) Lbg. 819, 6, f. 43^b. Lobqaçide des
+ 1098/1682 صالح بن عبد القادر الخلق الكبيسى
auf seinen Vater.

5) Pm. 561, f. 171^b.

Qaçide des محمد بن جدوع الشوبير
um 1098/1682 Anfang (Tawil, uncorrect):
وهمت بما لا رضى ولا طبق بعضه
اتانى معا صول كثير ومكفل
35 Verse.

6) Pet. 300, 1, f. 22^b.

Frage des البشبيشى الازهرى
+ 1096/1686, in 8 Versen (Tawil), über Construction des Wortes نَعَمْ, gerichtet an محمد بن ابي بكر المغربي الصغير الدلائى المرباط
nebst der Antwort dieses in 12 Versen. Anfang:
الا ايها الخبير عالم عصره ومن غرّف الوزد من فيض بحره

7) We. 1587, f. 81^b.

Eine Qaçide des عبد الله بن محمد
الحجازي بن عبد القادر الحلبي ابن قضيب البان
verfasst nach dem Vorbild einer Qaçide des
+ 1112/1700. محمد بن الحسن الكوكباني

20 Verse lang. Anfang (Kāmil decurt.):

يا ايها ذا المصطلح قلني على ما تقتضه
'Abd allāh ben mohammed ben 'abd
elqadir elhalebi ibn qaḍīb elbān starb im
Jahre 1096/1686.

8) Spr. 1196, 2, f. 94. 95.

Eine Qaṣīde desselben zum Lobe Mohammeds, anfangend (Kāmil):

اهلا بنشر من مهيت زرد احبى فؤاد العاشق المنجود
mit Taklīm des أمين الجندى الحمصي, welches
beginnt: شكر النسيم من العذيب ورودي

8004.

Die Zahl der Dichter des 11. Jahrhunderts ist sehr gross. Von den anderen litterar-historischen Werken abgesehen, führt Glas. 85. 86 allein 278 jemenische Dichter der Zeit auf. — Ausser den bisher genannten erwähnen wir:

- 1) أحمد بن محمد بن عبد الرحيم باجابر + 1001/1593.
- 2) عبد الرحمن بن أحمد البیض ابن وجیه الدين + 1001/1593.
- 3) أحمد بن محمد بن علي الحصفی ابن المنلا + 1003/1595.
- 4) محمد بن عثمان الهلالي + 1004/1596.
- 5) عبد الرحمن بن محمد الحميدى + 1005/1596.
- 6) يوسف بن أحمد العلوي + 1006/1597.
- 7) محمد بن ابراهيم الفاسى بديع الزمان + 1006/1597.
- 8) يحيى بن محمد بن محمد بن أحمد الاصيلي + 1010/1601.
- 9) محمد بن عبد الله بن شرف الدين + 1010/1601.
- 10) علي بن جار الله بن محمد ابن طهيرة + 1010/1601.
- 11) um 1012/1603. محمد بن حسن المكي ابن دراز
- 12) أحمد بن عبد الله بن محمد سلطان الغرب + 1012/1608.
- 13) عبد الرحمن بن أحمد السخاوي ابن مسك um 1015/1606.
- 14) عبد النافع بن عمر الحموي + 1016/1607.
- 15) محمد بن عبد الرحمن بن محمد البوي + 1018/1609.
- 16) يوسف بن زكرياء المغربي + 1019/1610.
- 17) محمد بن ناصر الدين بن علي البليتي + 1019/1610.
- 18) عبد الحق بن محمد بن محمد الحجازي + 1020/1611.
- 19) um يحيى بن تقي الدين بن عبادة القرصى + 1021/1612.
- 20) محمد بن محمد بن عبد الرحمن ابن الفرفور + 1022/1613.

- 21) محمد بن محمد ابن الجوخى + 1022/1615.
- 22) عبد الواحد الرشيدى البرجى + 1023/1614.
- 23) يوسف بن عمران الحلبي + 1024/1615.
- 24) عبد الله بن عبد الرحمن الدنوشرى + 1025/1616.
- 25) عبد الصمد بن عبد الله باكتير + 1025/1616.
- 26) عبد الله بن محمد بن عبد الله الطبلوى + 1027/1618.
- 27) um 1028/1619. محمد بن داود رياضى الاطروش الرومى
- 28) c. 1028/1619. سرور بن الحسين بن سنين الحلبي
- 29) um 1030/1621. علي بن أحمد الفاسى الشامى
- 30) + 1032/1623. أحمد بن كمال الدين ابن مرعى
- 31) + 1032/1623. أحمد بن محمد الحلبي ابن المنقار
- 32) + 1033/1624. محمد بن عبد الحق بن أبي اللطف
- 33) حسين بن أحمد بن حسين ابن الجزرى + c. 1033/1624.
- 34) + 1033/1624. مرعى بن يوسف بن أبي بكر الكرمى
- 35) + 1034/1625. عبد الجواد بن نور الدين البرنسى
- 36) + 1034/1625. حسين بن عبد الله المملوك
- 37) c. 1035/1626. محمد بن مصطفى الرومى الكاتى
- 38) أبو بكر بن أبي القسم بن أحمد الحسينى + 1035/1626.
- 39) + 1037/1628. أحمد بن خليل السلمونى
- 40) + 1037/1628. أبو المواهب بن محمد بن علي البكري
- 41) + 1038/1628. محمود الاسكندارى
- 42) + 1038/1628. محمد بن عمر بن محمد العلمى
- 43) + 1040/1630. معين الدين بن أحمد البلخى ابن البكا
- 44) c. 1040/1630. عبد القادر بن محمد ابن قضيب البان
- 45) + 1041/1631. علي بن محمد بن أبي بكر ابن مظير
- 46) + 1041/1631. اسمعيل بن عبد الحق بن محمد الحجازى
- 47) + 1042/1632. محمد بن يس المنوفى
- 48) + 1043/1633. أحمد بن علي بن علاء الدين الصفورى
- 49) + 1044/1634. محمد بن خليل الاحسائى
- 50) + 1046/1636. حسن بن شذم المدنى
- 51) + 1047/1637. صلاح الدين بن عبد الخالق الحبورى
- 52) + 1049/1639. صلاح الدين الكورانى
- 53) + 1049/1639. علي بن عبد الله بن المهلا النسيائى
- 54) um 1050/1640. يحيى الصادق الحلبي
- 55) + 1051/1641. يوسف بن عبد الرزاق المالكي

- 56) علي بن قاسم بن نعمة الله الشيرازي + 1051/1641.
 57) محمد بن عمر بن محمد الغزالي + 1052/1642.
 58) فخر الدين بن محمد الكاتوني + c. 1052/1642.
 59) عبد العلي بن ناصر بن رحمة الكويزي + 1053/1643.
 60) محمد بن عمر بن محمد الفارسكوري + 1057/1647.
 61) عبد اللطيف بن يحيى بن محمد المنقري + 1057/1647.
 62) محمد بن علي بن احمد الكريزي الحرفوشي + 1059/1649.
 63) بشير بن محمد الخليلي + 1060/1650.
 64) تاج الدين بن احمد ابن محاسن + 1060/1650.
 65) يس بن زين الدين العلبي + 1061/1651.
 66) عبد الله بن عامر بن علي اليميني + 1061/1651.
 67) زين الدين بن محمد بن حسن العاملي + 1062/1652.
 68) الحسن بن علي بن الحسن النعمي + 1068/1658.
 69) عمر بن محمد ابن الضعيف + c. 1065/1655.
 70) عبد الجواد بن محمد بن احمد المنوفي + 1068/1658.
 71) محمد حجازي بن عبد القادر ابن قصيب انين + 1069/1659.
 72) عماد بن بركات بن جعفر ابن ابي نمي + 1069/1659.
 73) احمد بن محمد بن علي الجوهري + 1069/1659.
 74) علي بن جابر الله بن ابي بكر + 1070/1660.
 75) محمد بن عمر بن عبد الوهاب العرضي + 1071/1661.
 76) محمد بن تاج الدين بن احمد امحاسني + 1072/1661.
 77) يوسف البديعي + 1073/1662.
 78) عبد الوهاب بن احمد بن محمد الفرفوري + 1073/1662.
 79) محمد بن بركات بن مفرج الكوافي + 1076/1665.
 80) محمد بن ابي بكر بن محمد الزهيري + 1076/1665.
 81) حسين بن شهاب الدين بن حسين ابن جاندار + 1076/1665.
 82) ابو بكر بن علي الاحسائي + 1076/1665.
 83) محمد بن حسين بن محمد ابن عين الملك القاق + 1076/1665.
 84) ابراهيم بن عبد الرحمن العمادي + 1078/1667.
 85) محمد بن حجازي بن احمد الوقبزي + 1078/1667.
 86) جمال الدين بن محب الدين الدمشقي الجنيد + 1078/1667.
 87) حسن بن علي بن حفظ الله النعمي + 1079/1668.
 88) عبد الله بن حسين بن محمد باققيه um. 1080/1669.
 89) اكمل الدين بن يوسف بن يوسف ابن كريم الدين + 1081/1670.
 90) خير الدين بن احمد بن علي العلبي + 1081/1670.
 91) عبد الرحمن بن محمد بن محمد ابن النقيب + 1081/1670.
 92) الناصر بن عبد الحفيظ المهلا الشرفي + 1081/1670.
 93) نعل بن علي بن احمد الكشيبري + 1082/1671.
 94) محمد بن علي بن محمد ابن خصيب + 1082/1671.
 95) محمد بن عبد الرحمن بن علي الخياري + 1083/1672.
 96) سالم بن ابي بكر بن سالم شيخان + 1084/1673.
 97) حسن الصفدي القيلوني + 1085/1674.
 98) علي بن محمد بن عبد الرحيم الايوني + 1086/1675.
 99) محمد بن احمد بن علي البهوتي الخلوي + 1088/1677.
 100) يحيى بن احمد بن محمد الشرفي + 1089/1678.
 101) عبد الواحد بن ابي بكر قاضي القنفذه + 1089/1678.
 102) محمد بن سعيد البريعني + 1090/1679.
 103) محمد المرباط بن محمد بن ابي بكر الفشتالي + 1090/1679.
 104) محمد بن علي بن محمود الكشري + c. 1092/1681.
 105) اسعد بن عبد الرحمن بن ابي الجود البتروني + 1093/1682.
 106) ابراهيم بن عبد الرحمن السؤلاتي + 1095/1684.
 107) عبد الغني بن صلاح الدين الخاني + 1095/1684.
 108) يحيى بن علي ياشا الاحسائي + 1095/1684.
 109) احمد بن عبد الرزاق بن محمد الرشيد + 1096/1685 (u. d. T. العنوان).
 110) محمد بن حسن بن احمد الكواكبي + 1096/1685.
 111) فضل الله بن شهاب الدين بن عبد الرحمن العمادي + 1096/1685.
 112) علي بن اسمعيل بن القسم بن محمد + 1096/1685.
 113) محمد بن علي بن سعد الدين المكتبي + 1096/1685.
 114) اسمعيل بن ابراهيم بن يحيى الجخاف + 1097/1686.
 115) عبد الهادي بن المقبول بن عبد الاول الزيلعي + 1098/1687.
 116) عبد الحى بن ابي بكر البعلبي طرز الريحان + 1099/1688.

m) Zwölftes Jahrhundert
(vom J. 1101—1200 der Hġra [1689—1785]).

8005. Glas. 205.

181 Bl. 4^o, 18 Z. (25 × 14¹/₂; 16 × 8^{cm}). — Zustand: *faag* lose im Einbd; unsauber, fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 4^a (kaum lesbar) u. im Vorwort f. 5^a:

الزهر في غياهب الديجوري ديوان أبي
موسى الجبوري

Der Dichter heisst nach f. 4^a und 5^a:

جيسى بن موسى العبدى البدوي الحسينى
الجبوري عماد الدين

Anfang f. 4^b: ... الحمد لله الحميد في الافعال ...
اما بعد فهذا ديوان الفقيد عماد الدين جيسى ...
وقد ألفته على الانشاء الخ

Das erste Gedicht f. 5^b:

ليس تشقا بك كرك السعداء يا نبيها للبدر منه سناء

Diwān des Jaḥjā ben mūsā el'idī el-Rabari 'imād eddīn, um 1104/1692. Derselbe ist nicht alphabetisch, enthält Gedichtgebete (وسائل الاهيات), Prophetenlobgedichte u. andere, auch in der Mowassāḥform (المحسنين). Die letzten Gedichte sind nachträglich hinzugefügt. Ein eigentlicher Schluss fehlt.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften meistens roth. Text in rothen Doppellinien. Die Blätter folgen so: 1—72. 96. 78—96. 97 ff. — Abschrift o. 1100/1688.

Bl. 1—8 und 181 allerlei Kleinigkeiten, auch Verse.

Eine Qaḥide desselben in Glas. 131, f. 335^b.

8006.

1) Pet. 579, 1.

Verschiedene Gedichte von على بن أحمد بن محمد معصوم الحسينى المدنى صدر الدين in seinem Reisebericht واسوة الاربى besonders f. 37^b und 99^a—127. — 'Alī ben aḥmed ben moḥammed ma'ḥūm elḥasanī elmeḍenī paḍr eddīn war im J. 1106/1694 noch am Leben (No. 3770, 2. Vgl. No. 6136).

2) Pm. 654, 1, f. 43^b—46^a.

Einige Qaḥiden desselben.

3) Mq. 674, f. 373.

Qaḥide desselben auf den Tod seines Sohnes Ibrāhīm im J. 1101/1689. Anfang (Kāmil):
تفديك لو قبل المنون فداها نفس عليك تقطعت باسها
65 Verse.

4) Pm. 654, 3, f. 314^b.

Qaḥide desselben, 28 Verse; Anfang (Basit):
في أغره العذب ما يغنى عن الكاس
لا غول فيها ولا انزاف للحاسي
Dieselbe f. 45^b.

5) Pm. 654, 3, f. 311^b.

Qaḥide desselben, 59 Verse; Anfang (Tawil):
اذا ما امتطيت الفلك مقتحم البحر
ووليت ظهري الهند منشرح الصدر
Dieselbe f. 44^b.

8007. We. 182.

81 Bl. 8^o, 21 Z. (21 × 14; 15 × 7—8¹/₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schöner, mit Gold reich verzierter, auch im Schnitt mit Gold versehener Lederband, mit Futteral. — Titel fehlt. Doch steht auf dem Futteral (was richtig ist):

ديوان الامين الحببي

Anfang f. 1^b (mit voranstehendem Frontispice):
ان احسن ما توج به راس كتاب واجمل ما
حلي بعقده صدر خطاب ... وبعد فاني لم ازل
منذ القيت الالواح وميزت بين المصباح والمصباح
انفق نقد عربي في تحصيل الادب

Diwān des Moḥammed elemin ben faql allāh ben moḥibb eddīn elḥalebi eddi-maṣqī elmokābbī † 1111/1699. Derselbe enthält meistens grössere Qaḥiden, zum Lobe von Freunden und Gönnern: sie kommen, zum Theil ausführlich, in den betreffenden Artikeln seines Werkes خلاصة الاثر الخ vor.

Das erste Gedicht, auf Moḥammed, beginnt f. 3^a (Regez):

دع الهوي فآفة العقل الهوي ومن اطاعه من المجد هوي

Gegen Ende, von f. 68^b an, sind auch einige Briefe in Kunstprosa hinzugefügt. Das Ganze schliesst mit einem Glückwunsch-Billet an einen

Genesenen; die letzten Worte sind f. 31^a:

ولم يبق بحمد الله مريض إلا الجفون السقام

Schrift: klein, schön, gleichmässig, vocallos; die Ueberschriften roth, in Linien eingefasst, jede Seite mit Goldstreifen; dem Ganzen voran steht ein schönes Frontispice. — Abschrift etwa um 1750.

In We. 293, f. 93^a ff. ist ein Artikel über sein Leben und mehrere Gedichte von ihm mitgetheilt. We. 180, f. 19^b ein Trauergedicht auf ihn, mit Chronogramm; s. auch We. 299, f. 172^b ff.

8008. We. 1713.

3) f. 22—33.

8^{vo}, 23 Z. (18¹/₂ × 13; 13¹/₈ × 6¹/₈ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt.

Titel u. Verfasser, Anfang u. Ende fehlt. — Die oberste Zeile gehört nicht dahin; sie ist hingeschrieben (von anderer Hand) um den Schein hervorzubringen, als gehöre dies Stück zu dem vorhergehenden, und es sei keine Lücke bei beiden vorhanden. Ebenso gehört das in der 2. Linie stehende غيبه nicht auf die Seite.

Ein Bruchstück aus einer Gedichtsammlung desselben Elmoḥibbi. Es sind meistens Gedichte kleineren Umfanges von einem und demselben Dichter, der nirgends genannt ist; in den Ueberschriften steht theils قلت (oder قال theils كُتبت). Aus dem Chronogramm-Verse f. 30^a, Mitte ist ersichtlich, dass der Verfasser um 1097/1686 lebt; das Gedicht f. 33^b auf den الشريف احمد بن زيد ben faḍl allāh elmoḥibbi; es befindet sich in dessen Werk خلاصة الاثر am Ende des betreffenden Artikels. Es ist daher gewiss, dass auch die übrigen Gedichte von ihm herrühren. F. 31^a steht ein Regezegedicht, das lang gewesen ist und الامثال handelt; es ist nach Vers 7 betitelt: راحة الارواح جالية السرور والافراح. Es beginnt: احسن ما سارت به الامثال حمد الله ما له مثال

Es sind davon hier jedoch nur 29 Verse vorhanden, und ein Theil von f. 31^b und f. 32 ganz, sind leer gelassen.

Schrift: klein, hübsch und deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift um etwa 1750.

8009.

Pm. 561, f. 160^b. 168^a. 171^a. 3 Qapiden des عبد الملك بن حسين بن عبد الملك العصامي

'Abd elmelik ben Hosein ben 'abd elmelik el'ipāmi starb im J. 1111/1699.

1) f. 160^b. Tawil. 44 Verse.

سقى الغيث ذباك الابريق والسقطا
فانبت في ارجائه الرند والارطا

2) f. 168^a. Basit. 37 Verse.

صبب الهم به طيف الكرا فصبا وعن احبائه لم يردد عليه نبا

3) f. 171^a. Basit. 25 Verse.

ما ظلل البيرق المنصور سلطانا الا وكلهم في ظل مولانا

8010. We. 185.

24 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 14¹/₂; 15¹/₂ × 8—10 cm). — Zustand: nicht ganz sauber, besonders im Anfang. Der Rand öfters beschrieben. — Papier: gelblich, ziemlich dick, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان ابراهيم چلبى بن محمد چلبى
السفرجلاني

Anfang f. 1^b (Haftf):

شادن عن من طبا تيماء ذو جفون تصيد بالايماء
(Eine kurze Doxologie und der Name des Dichters sind nachträglich vorangestellt.)

Diwān des Ibrāhīm ben moḥammed ben 'abd elkérīm essafargelāni † 1112/1700. Derselbe ist alphabetisch geordnet nach den Reimen, bis f. 16^a. Die einzelnen Gedichte sind von kleinem Umfange. Dann folgen zweiversige Stücke (دوبيت), auch einige Takmīse; die Ueberschriften enthalten, ausser dem وقال, bis f. 19^a die Angabe des Metrums. Von f. 21^a—23 sind zweiversige Stücke zusammengestellt, unter der Rubrik: مما قال في المعينات. Die einzelnen Stücke tragen eine kurze Ueberschrift. Die Sammlung schliesst mit den 2 Versen f. 23^b (Kāmil): يا آل بيت المصطفى شعري حلا فيكم وطابت بالمديح لدايدي وافيتكم ابغى حماكم منشدا. هذا مقام المستجير العايد
Dann folgt die Unterschrift قد تم انديوان الخ

Auf der folgenden Seite (f. 24^a) steht noch ein sechsversiges Gedicht, anfangend (Kāmil):

غصبوا الصباغ فقسوه حدودا

das vielleicht zur Sammlung gehört: es ist von derselben Hand geschrieben, wie das Uebrige. Dasselbe Gedicht in Spr. 1208, 2, f. 12^a.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, etwas flüchtig, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa im J. 1800.

8011.

1) Pm. 387, 13, f. 200^a—200^b.

Format etc. und Schrift wie bei 4.

Lobgedicht des صدقة الله القاهري in 20 Versen auf den شاه الحميد. Anfang (Kāmil):

يا سيدي شيخى وصدر الصادر كنز العلوم ورمز علم نادر

Die Halbverse haben alle denselben Reim (wie die Hauptverse). — Qadqat allāh ben soleimān elkerderi elqāhiri starb i. J. 1115/1703.

2) Pm. 387, 15, f. 205^b.

Lobgedicht des صدقة الله سعيد auf علي ابن سليمان القاهري الكركري Da Qadqat allāh im J. 1115/1703 starb, lebt der Verfasser Sa'id 'alī um diese Zeit. Anfang (Basit):
ان اقبلت في زمانى رحمة الله لاهلها تحقيق صدقة الله
Alle Verse endigen mit صدقة الله.

3) We. 1771, 13, f. 48^b.

8^{vo}, (Text: 17 × 6^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 12). — Titelüberschrift:

القاضى خير الدين الياس زاده المدنى

يرثى مفتى المدينة المنورة

Anfang: على مذهب النعمان بعدك ينحى
وبيكى لما لو كان يجدي ويندب

Trauergedicht (Tawīl, 26 Verse) des Hair eddīn ben iljās elmedeni auf den im J. 1115/1704 verstorbenen Mufti von Elmedina.

Schluss: واسكنه من جنة الخلد منزلا
به يزدهي حسنا ويزهو ويحجب

Ein kürzeres Gedicht auf denselben, von محمد بن حسن الكوراني

8012. We. 203.

144 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (23 × 13; 17 × 8¹/₂—9¹/₂^{cm}). — Zustand: mit vielen grossen Flecken, unsauber, f. 1 schadhafte. — Papier: gelblich, ziemlich dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

مختصر الديوان التاسع من كلام كاتبه الدرويش
مصطفى الخزاينى السكري ابن الشيخ اسماعيل
الخرزجي ابن الشيخ احمد الاسدي

Anfang f. 1^b: وقتلت البيثية

١ سقه ربي الي كنت ميتا صرت حي
٢ اصل عشقى نظرة قد رمنتي في لظى

Auszug 1) aus dem 9. Diwān des Derwīsh Muṭṭafā ben ismā'il ben alimed el-hazā'ini esukkari (lebt um 1118/1701—1117/1705, cf. f. 38^b, 136^a, 143^a).

Derselbe zerfällt in mehrere Theile.

Der 1. Theil geht bis f. 23^a Liebeslieder.

„ 2. „ f. 28^b—37^b Trennungsschmerz

(من الفن الخزاينى والفراقى)

„ 3. „ f. 38^a für Musik eingerichtet
(الاشغل والقنود الخزاينية والصغائية والسكرية والفراقية)

2) aus dem 10. Diwān desselben, mit besonderem Titel f. 72^a.

3) aus dem 12. Diwān desselben, mit besonderem Titel f. 104^a.

Der 10. Diwān beginnt:

باسم رحمن رحيم نبتدي مولا عظيم بالجمال مُفَرَّد

Der 12. beginnt: قبل سلامي عليكم ايها الحصار
يا من هويت معاني تدفش الابصار

Es sind meistens Lieder weltlichen Inhalts (Freundschaft, Liebe), in modernen Weisen, von gewöhnlich mässigem Umfange. Ein Regez-Gedicht f. 128^b von etwas grösserem Umfange (wie überhaupt im 12. Diwān einige längere Gedichte sind) ist betitelt من تسليه العشاق beginnt:
الحمد لله العلى القدير من لا له شبه ولا نظير

Es fehlen nach f. 11 8 Bl., nach f. 93 8 Bl., nach f. 98 4 Bl., nach f. 115 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich und gewandt, nicht vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Autograph des Dichters, vom J. 1117/1705.

F. 144^{a-b} folgt noch, von demselben Verfasser, eine längere Qapide, genannt

أشرف نظام في عقايد الاسلام

die Glaubenspflichten einschärfend u. beginnend:

سبحان واحد مهيم والحمد لله القديم

ولا اله سواه الواحد القناح

Der Text ist oft incorrect, besonders in Betreff des Metrums.

8013. We. 179.

55 Bl. 8°, a. 20 Z. (21 × 12¹/₂; 18 × 9—11^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen im Deckel; unsauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; doch steht f. 4^a, oben in der Ecke (richtig):

ديوان الحال

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 4^b: الحمد لله رب العالمين... وبعد
فيقول العبد الفقير الي مولاه عبدي بن علي بن
محمد بن محمود الشهير بابن الطويل الطالوي
الحنفي نسبة الحنفي مذهب المعروف بالحال
كان الله له في كل حال ولطف به في الببدأ والمآل
هذا ما نطق به لسان الحال فقال في العذار
(In dem Namen steht عبدي abgekürzt für عبد الحي.)

Diwān des 'Abd elhajj ben 'alī ben mohammed. ben mahmūd eddimasqī et-ṭalūwī ibn etṭawīl elḥāl † 1117/1705. (S. We. 299, 117^a; 180, 19^a, wo ein chronogrammatisches Tranergedicht auf denselben steht; ebensolches Gedicht in der vorliegenden Handschrift f. 2 u. 3.) Die Gedichte verschiedener Gattung beginnen f. 4^b (Wāfir):

وكنيت اقول اني حين يبدوا جددك عارض يسلو فوادي
Dabei auch einige Schreiben in Kunstprosa.

Die Sammlung, von dem Dichter selbst veranstaltet, geht bis f. 53^b; möglich dass auch das von anderer Hand geschriebene folgende Gedicht von demselben ist. Sonst schliesst das Werk mit einem Sendschreiben an Jūnus efendī, worin ein längeres Gedicht, das anfängt (abgekürztes Zitat): من دمشق وجمعي وزينا تلك انصباب

Zur Ausfüllung der leeren Seiten f. 54^b u. 55 sind noch einige, besonders chronogrammatische, Gedichte hingesetzt; f. 54^b ist in umgekehrter Lage beschrieben.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, aber deutlich, ungleich, vocallos; der Anfang der Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1750.

8014. Spr. 1127.

5) f. 31—34.

8°, 21 Z. (Text: 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein Stück aus dem alphabetisch geordneten Diwān desselben Dichters. Das Vorhandene beginnt mit dem Verse f. 31^a (Kāmil):

لا شك ذا المولي الصادق الذي ان فاه فاحطباء كالغافاء
und hört auf f. 34^b (Ḥafīf):

ما امالت في النير بين شمال غصن بان فنبهت ساجعاته

Die Gedichte dieser Blätter stehen in We. 179 an verschiedenen Stellen. Zwischen 32 u. 33 ist eine Lücke von mindestens 2 Blättern.

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften (oft ausführlich) roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8015. We. 1748.

2) f. 2—19.

8°, 21 Z. (20 × 14¹/₂; 14¹/₂ × 7¹/₂—8^{cm}). — Zustand: etwas unsauber und fleckig; ausserdem Bl. 5 beschädigt und Bl. 6 über halb abgerissen und mit weissem Papier ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Titel fehlt; der f. 2^a befindliche bezieht sich auf mehrere in diesem Bande befindliche Werke. Aus der Vorrede ergibt sich, dass es eine Auswahl aus den Poesien des

عبد الرحمن بن ابراهيم بن عبد الرحمن
الموصل الشيباني المبداني الدمشقي الصوفي
ist und zwar meistens religiösen Inhaltes.

Das Werk beginnt mit einem kurzen Vorwort so: حمدا لمن خلق الانسان وعلمه انبياء... وبعد فهذا مجموع لتليف جوي كل معنى طريف لخصته مما وصل الي الخ

Die Sammlung der Gedichte des 'Abd errahmān ben ibrahīm ben 'abd errahmān *elmaupili esšēibāni elmeidāni eddi-maṣqī eḡḡūfī* † 1118/1706, fängt an mit einem 40 Verse langen Gedichte, von dem jeder Vers mit استغفر الله beginnt, mit Ausnahme der 9 letzten. Anfang (Basit):

استغفر الله منشى اخلق من عدم
على المثال الذي قد شاء في القديم

Dasselbe Gedicht in We. 157, f. 31^b (unvollständig). Aehnlich Spr. 839, f. 1^b. We. 183, f. 53^b u. a.

Einige Gedichte sind grösseren Umfanges, aber die meisten nur kurz. Es sind einige *Tahmīse* darunter; eines auf die dem Hälfen 'Alī beigelegten 5 Verse (über Ergebung in sein Loos), die beginnen: اذا اشتد على الياس القلوب (cf. Spr. 1103, 8^a. 1104, 21^a); eines auf ein Gedicht des shīvis † 196/812, das beginnt (Kāmil): وقف الهوى بي حيث انت فليس لي متاخر عنه ولا متقدم

In einem Gedichte beklagt er den Tod des Dichters عبد الحى بن ابي بكر البعلى الدمشقى الحنفى der bekannt ist unter dem Namen: طرز الرجحان † 1099/1688. Einige Gedichte sind chronogrammatisch. — Die Sammlung geht eigentlich nur bis f. 18^a; es finden sich aber f. 18^b und 19^a von anderen Händen 2 schlecht geschriebene Nachträge.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos; Anfangs in rothe Striche eingerahmt. — Abschrift etwa um 1750. Nach f. 4 fehlen 4 Blätter.

We. 157, f. 9^b—38 enthält eine Sammlung von *Qaṣiden* desselben Dichters, aber in anderer Folge. Die erste (*Tawīl*):

الى م شقيق البدر هذا التحجب
وحتى م روى في هواك اميد

Auf f. 16—20 kürzere Gedichte, auch kleine *Tahmīse*. — F. 23^a beginnt ein Lobgedicht auf Mohammed (Wafir):

الى عليك تعنو الانبياء ومن تجواك يقنيس الصياه

Von der sogenannten الاستغفارة f. 31^b, sind hier nur die ersten 8 Verse vorhanden (No. 3940, 2).

8016. We. 216.

20 Bl. 4^o, 22—27 Z. (22 × 16¹/₂; 16 × 11^{cm}). — Zustand: in der vorderen Hälfte ziemlich gut, in der hinteren fleckig; überhaupt lose Lagen und nicht recht fest im Deckel. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان العارف بالله تعالى القطب الغوث الشيخ

ابي بكر العروذكي قدس الله روحه الخ

Anfang f. 1^b (*Tawīl*):

اضا المرق من ذاك الجنب الذي تدري
وهب نسيم قد تصوع بالعطر

Diwān des Ḥafīz Abū bekr *el'araudeki* um 1120/1708. Die Gedichte sind weltlicher Art.

Schluss f. 20^a (oben am Rande) (Kāmil):
اللى عليها نارا من صدق الهوى فحبت وصيرها هبا متبدا
تم ديوان العارف بالله تعالى الخ

Ein Appendix ist f. 20^b und ebenso f. 1^a hinzugefügt.

Schrift: bis f. 10 ziemlich gross, dann zum Theil recht klein, mit eng beschriebenen Rand, unschön, aber nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1144/1731 von عبد الرحمن بن مصطفى

8017.

1) We. 222, 2, f. 38—75^a.

8^o, 16 Z. (16 × 11; 12¹/₂ × 7—9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt.

Derselbe *Diwān*. Titel f. 38^a:

هذا ديوان العارف بالله سيدي الشيخ ابي بكر العروذكي

Anfang u. Reihenfolge ganz ebenso. Der Appendix fehlt hier.

Dieselbe Hand wie bei 1), aber kleiner. — Abschrift vom Jahre 1111/1700.

2) We. 1962, 21, f. 238.

8^o, o. 28 Z. (19¹/₂ × 18; 16 × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, dünn.

F. 238^b ein Gedicht desselben *El'araudeki*, anfangend (Basit):
صهبا يقدح منها العز والشرف

12 Verse, nebst dem Takimis dazu, dessen erste Hälfte von أحمد بن عبد الله بن أحمد البعلبي 1189/1775 und die zweite Hälfte von ابن كنان 1168/1740 verfasst ist.

Auf f. 238^a einige kleinere Gedichte desselben Ibn kennān (das eine sogar 3 mal).
Autograph desselben in kleiner Schrift.

8018.

1) We. 1860, 15, f. 109^b.

Qaṣīde des مرتضى بن علي بن علوان Anfang (Sari):

الحمد لله الذي لا يرأى والشكر لله الذي لا يضاء
Murteḍā ben 'alī ben 'alawān lebt um 1120/1708.

Eine andere Qaṣīde desselben f. 111^a, anfangend (Ṭawīl): لقد صرت في نجد فابن انتلاقيا ومن مخبر عني بما انا لاقيا

2) Spr. 2005, f. 57^b—61.

Qaṣīden des درويش حسين بن رجب ابن حسين بن علوان الشافعي الشطاري Derwīš Ḥosein ben raḡab ben Ḥosein ben 'alawān eṣṣāfi'ī eṣṣaṭṭārī starb im J. 1121/1708.

Die erste (89 Verse) beginnt (Ḥafīf):
يا عريب النقا وذاك البان من لصب متييم ولهان
Die anderen sind kurz und zum Theil seinem Werke جواهر التحقيق ومسالك اهل الطريق entlehnt.

Daselbst zugleich ein Verzeichniss seiner Schriften.

8019.

1) Pet. 344, 1, f. 21^b.

Qaṣīde von محمد الخليلي (um 1122/1710) zum Lobe der Moschee von Jerusalem. Anfang (Basīṭ): يا من لك العزم مع سعد بدا يخلّي لكل منصب خير قل أو جلا

محمد بن محمد بن شرف الدين الخليلي الشافعي. Dieser Moḥammed elḤalīlī starb im J. 1147/1784.

2) Pet. 344, 1, f. 27^b.

Eine Qaṣīde gleichen Inhalts, von مصطفى هطوب (مطبوع?). Anfang (Kāmil):

السعد واقي بالجمال المقبل لطفا كغيث مطبق ومجلّ
Verfasst im Jahre 1122/1710.

3) Spr. 1204, 3, f. 107^a. Qaṣīde des عمر بن علي بن عمر بن علي ابن السكري anfangend (Basīṭ):

ان المحبة في قلبي من القدم موجودة وعليها ثابت القدم
Schildert Liebessehnsucht, mit Wendung der Liebe zu Gott, c. 40 Verse. — 'Omar ben 'alī ben 'omar ben 'alī ibn eṣṣukkarī (essikrī?) eddimaṣqī starb im J. 1129/1717.

8020.

1) We. 1705, 3, f. 32^{a,b}.

Jagd-Gedicht des الدرويش علي in 26 Regez-Versen. Anfang:

اقسم بالله اسمعوا يا حصار في نعم دز فاق في الاقطار
Derwīš 'Alī lebt um 1130/1718.

2) We. 1705, 3, f. 33^a.

Ein anderes Jagd-Gedicht desselben, eine Menge der bei der Jagd in Frage kommenden Dinge berührend. 28 Verse. Anfang:

ايا سايلي عن معاني علوم الرماة
اذا حازها الرامي حاز الافضلتي
nebst einigen seiner kleineren Jagd-Gedichte.

3) We. 1771, 12, f. 48^a.

8^{vo} (21×15^{1/2}; 18^{1/2}×10^{1/2}cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titelüberschrift:

القاضي عبد الكريم الخليفتي المدني يرثيه ايضا
Der Verfasser heisst ausführlicher:

عبد الكريم بن عبد الله الخليفتي
العباسي الحنفى المدني

Anfang:

مربع العلم تهتد بعد ان كان يشيد
وبناء الجد اقوي صرحه لداك الممر

Schluss:

منبثا عنه تحير قايلا في كل مشهد
حل في جنات عدن سند الاسلام اسعد

Trauergedicht (Ramal dec., in 43 Versen) des 'Abd elkerim ben 'abd allāh *elkalifatī el'abbāsī elmedenī*, geb. 1070/1660, † 1133/1721, auf *أسعد بن أبي بكر الأسدي* (d. h. *الأسدي الحنفي*, geb. 1050/1640), der nach dem Chronogramm des letzten Verses im J. 1116/1704 gestorben ist. Es ist aus einer Sammlung, in welcher mehrere solche Gedichte auf denselben standen.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross und stark, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8021.

1) Pm. 505, 2, f. 7^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ueberschrift:

وله ايضا دام ضله في مدح الاثمة المعصومين عم
في شهر جمادى الثانية من السنة 1134 في المشهد الكاظمي

Dieselbe ist, wie es scheint, nachträglich zwischen die Zeilen etwas flüchtig hineingeschrieben. Mit ١ ist gemeint der Verf. von 1), nämlich

عبد الله بن صالح الجحاني

Eine Lobqaṣīde des 'Abd allāh ben ḡālīb *elbakrānī*, um 1135/1728, auf die 12 Imāme, in Vierzeilen (Ramal); sie beginnt:

مسكت كفى بال مصطفى ودهم في البعث فوزي وكفى
من عدا دينهم نال الجفى ومن النار على حرف شقى

Es sind davon nur die 10 ersten Vierzeilen vorhanden; das Uebrige fehlt, da nach f. 7 eine Lücke ist.

2) Spr. 1228, 8, f. 234^b. 235.

محمد افندي بن ابراهيم بن
عبد الرحمن العمادي مفتي دمشق

Die 1. beginnt (Kāmil):

يا بازقا من نحو رامة ابرقا حي العوالي والوا والابرقا

Die 2. (Tawīl): سلام محب ضاق من بعدكم صدورا
ولم يستطع يوما على بعدكم صبرا

Die 3. (Tawīl):

غرامي سليم والفؤاد سقيم ودعني نوم واللسان كنوم

Moḥammed ben ibrahīm ben 'abd erraḥmān *el'imādī eddimasqī* geb. 1075/1664, † 1135/1723.

8022. We. 180.

42 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 15¹ × 9sm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان الوداد النبيل والامجد الجليل مولانا
المرحوم السيد مصطفى افندي بن المرحوم
حسن افندي الصمادي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي زين باعل انعلم
والفضل حديقة الادب واتاح لثم غرر المعاني ...
وبعد ثم يقول العبد الفقير ... عبد الرحمن بن محمد
ابن علي التتركماني ... انه قد منحنى الله تعاني
بورقة هي من غصن دوحه الكمال باسقات الخ

Sammlung der Gedichte des Muṭṭafā efendī ben ḥasan efendī ben moḥammed eḡḡamādī † 1138/1726 (1137), veranstaltet von 'Abd erraḥmān ben moḥammed ben 'alī *etturkmānī elbahlāl ennaḥlāwī eddimasqī* † 1163/1750. Dieselbe zerfällt in 5 Kapp., und am Ende jedes derselben ist Platz für etwaige Nachträge gelassen.

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. Kap. f. 2 ^b | فيما له من المديح |
| 2. " 14 ^a | في توقييع لتنايف تواريج |
| 3. " 22 ^a | في الغزل والنسيب |
| 4. " 30 ^a | في الاعاجي وما اشبهها |
| 5. " 36 ^a | في ذكر بعض ما له من الرسائل |

Die Gedichte beginnen f. 3^a (Kāmil):

يوم اغر ونبيلة غراء نعم الصباح وحبذا الامساء

Das Werk schliesst mit Erwähnung seiner Vortrefflichkeit und zwei chronogrammatischen Trauergedichten auf ihn, aus denen hervorgeht — ebenso wie aus f. 41^b, 5 — dass er im J. 1138 gestorben. Vgl. We. 293, f. 38^a.

Schrift: ziemlich gross und gewandt und gleichmässig; deutlich, etwas rundlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift im Jahre 1140/1726 von احمد بن محمد الشهير بالفلاقيسي

8023. WE. 187.

66 Bl. 8^{vo}, 21 (im Anfang c. 26) Z. (20 1/4 × 15; 14 1/2 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut, bis auf einige Flecken. Bl. 1 etwas schadhafte; 45 eingerissen. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband: orientalischer schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الباب الاول من الديوان الكبير، والبدر المشرق المنير،
المسمى بديوان الدواوين ورجحان الرياحين،
في تجليات الحق المبين، على جميع انواع الصيغ
والتدوين، تأليف الشيخ الامام العلامة والعمدة الهمام
الفهامة صاحب المقام الانسي والمشهد المنيف القدسي
سيدي الشيخ عبد الغنى بن الشيخ اسماعيل الشهير
بنسبه الكريم بابن النابلسي قدس الله اسراره الخ

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله ان الذي فتح خزائن
الامكان، بمفاتيح الكرم والامننان، ... (f. 8^a) ... اما بعد
فيقول الاستاذ الكامل ... الشيخ عبد الغنى بن
اسماعيل بن عبد الغنى بن اسماعيل بن
احمد بن ابراهيم بن اسماعيل بن ابراهيم بن عبد
الله بن محمد بن عبد الرحمن بن ابراهيم بن عبد
الرحمن بن ابراهيم بن سعد الله بن جماعة
الكناني المقدسي النابلسي الشهير بابن
جماعة الدمشقي ... ان العلم الالهى الذي
يخدمه ساير العلوم هو المهم اللازم على اهل الخصوص
والعموم وهي المسئلة التى معرفتها عين الغرض الخ

Dieser Hauptdiwān (auch in der Vorrede f. 8^b Mitte so genannt) des 'Abd elgani ben ismā'il ben 'abdelgani elmoqaddesi ennābulusi (und gewöhnlicher *ibn ennābulusi*) eddimasqi, geb. 1050/1640, † 1148/1730 (No. 1372), ist eingetheilt in 4 Kapitel, deren jedes einen besonderen Namen (f. 8^a) und besondere Einleitung (f. 8^b unten) hat. — Hier liegt das erste Kapitel vor (f. 9^a, 6 v. u.), genannt

ديوان الحقائق، ومجموع الرقائق، في صريح
المواجيد الالهية والفتوحات الاقدسية،

الحمد لله f. 9^a: Das Vorwort dazu beginnt f. 9^a: الحمد لله
مخترع الوجود، من غير مثال سابق، ومفيض النعماء
والجود، علي عبده الطابع والابن، الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Der Inhalt dieses Kapitels ist die Erkenntniss Gottes in der Natur und durch innerliche Erleuchtung. (S. auch bei Mo. 307).

Das erste Gedicht f. 9^b beginnt so (Tawil):

اطوف على ذاتي بكاسات خمرتي
واستمع الاخان في حان خمرتي

F. 66^b schliesst mit dem Verse:

خوفا على منصبهم بالعلا بين عوام الناس في الجامع
[Der Anfang dieses Gedichtes (Sari):
[نحن ضياء الغارب الطالع ونحن كالآلات للصانع]

Das Uebrige fehlt: so dass dies 1. Kapitel nicht einmal ganz vollständig ist. — Im Ganzen sind die grösseren Gedichte mehr im Anfang.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift von 'Abd errahimān, dem Sohne des Dichters (durch Tod an Vollendung derselben gehindert) nm 1180/1767.

8024. Mo. 307.

204 Bl. 8^{vo}, c. 28—36 Z. (21 × 13 1/2; 15—17 × 7—9 cm). Zustand: nicht ganz sauber; f. 10 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband.

Derselbe Diwān. Titel (von späterer Hand) f. 1^a: ديوان الشيخ عبد الغنى نابلسي كبير
Anfang ebenso. Schluss f. 204^b (Basit):

وانما الله هذا كله ابدًا يبدو ويخفى بلا شبه ولا مثل

Damit scheint das 1. Kapitel des Diwāns zu Ende zu sein, obgleich eigentlich die abschliessende Unterschrift des Bandes fehlt. Nachträglich und in einiger Entfernung ist dann aber doch noch die Bemerkung hinzugefügt, dass dies das Ende sei. — Ueber den Inhalt s. bei WE. 187. Dies Kapitel enthält ungefähr 12 000 Verse.

Das 2. behandelt den Propheten als Heil und Leuchte der Völker, enthält also Lobgedichte auf ihn, in alphabetischer Folge; das 3. enthält Lobgedichte Anderer und poetischen Briefverkehr, das 4. Liebe und Lebenslust, aber von pfärischem Standpunkt aus. Das 2. hat den Titel: نفعه القبول في مدحة الرسول،

das 3. رياض المدايح وحيات المنابيح, das 4. خمره بابل وغناء البلبال. — Das 3. Kapitel ist in den Berliner Sammlungen nicht vorhanden.

Zu bemerken f. 53^b das Gedicht mit den Namen Gottes, anfangend باسماء رب العالمين, 77 Verse lang (No. 2244). Der Dichter hat es verfasst im Jahre 1069/1678.

F. 56^a ff. eine استغفارة von 99 Versen, die sämtlich (ausser den letzten 8) mit استغفر الله anfangen. Diese Qaṣīde beginnt (Bast):

استغفر الله من سري ومن علمي
استغفر الله من نفسي ومن بدني

F. 75^b—79^a eine قصيدة عينية von 212 Versen. Anfang (Ṭawīl): فريدة حسن وجهها البدر طالع
اشاهد معنى لطفها وانواع

Schluss: علمي سلامي في الوري يوم مولدي
وموتى وبعثى ما همى اندغر هانم

F. 129^a—134^b die المعشرات (s. Spr. 2005, f. 26^b—32^b).

Schrift: klein, oft gedrängt, gefällig, vocallos. Einige Stellen in anderer, deutlicher aber weniger hübschen, Schrift ergänzt: so f. 54—58. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1200/1705. — Collationirt.

8025. Spr. 1125.

105 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21²/₃ × 15¹/₂; 18 × 6—10¹/₂ cm). — Zustand: nicht recht sauber, oft auch fleckig; Bl. 38 u. 39 unten am Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Ein Stück desselben Diwāns. Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. Die Handschrift ist sehr defect. Der Diwān beginnt hier im Buchstaben , und hört auf im Buchstaben ل.

Die Folge der Blätter ist: 10—13; Lücke; 98. 14—26; 60. 2—9; Lücke; 96. 97—105; 92; Lücke; 1. 27—40; Lücke; 80—83; Lücke; 84—86; Lücke; 41—59. 61—64; Lücke; 65—79. 94. 95; Lücke; 90. 91. 87—89.

Das Taḥmīs f. 69^a zur Qaṣīde des ابو مدين (deren Anfang: رب من خلا فراي انخ, welches beginnt: دمعى لحوفك يا مولاي سال دما, steht in WE. 187, f. 45^b).

F. 34^b das Gedicht (Ṭawīl):

فريدة حسن وجهها البدر طالع
steht in Mo. 307, f. 75^b.

Der zuletzt vorhandene Vers ist f. 89^b (Ṭawīl):

گرام اذا زاموا فطام وليدهم
على انشدي خطوا النجبل فانضم الطفل

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8026. We. 1631.

1) f. 1—33^a.

226 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20¹/₃ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

ديوان نفحة القبول في مدحة الرسول
لعبد الغنى النابلسي

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي رحم بمحمد عليه الصلاة والسلام اعل هذا الوجود وانزل ببركته سبحانه الانعام والجد . . . اما بعد فيقول الفقير الحقير . . . عبد الغنى النابلسي نسبا الحنفى مذهبا القادري مشربا . . . اعلم ايها الواقف على هذا المجموع الجامع والنور الساطع اللامع ان اثناء على نبينا ورسولنا . . . بما هو اهل ليس في قدرة احد من الخلق ابدا الخ

Dies ist das 2. Kapitel seines Hauptdiwāns: s. bei Mo. 307.

29 Lobgedichte auf Mohammed, die der Verfasser zum Dank für Genesung von schwerer Krankheit verfasst hat, alphabetisch geordnet, auf jeden Buchstaben 1 Qaṣīde reimend, zu je 50 Versen. Alle Reimwörter stehen im Nominativ (مرفوع) und zwar deshalb, weil Mohammed erhaben (مرفوع) ist über das Lob irgend eines Geschöpfes, wie auch der Lobdichter auf ihn erhaben ist über den Lobdichter auf irgend einen Anderen. In jeder dieser Qaṣīden bringt der Verfasser seinen eigenen Namen an; auch lobt er zugleich die Familie und die Gefährten des Propheten und deren Nachfolger. Jede Qaṣīde beginnt mit Liebe und Sehnsucht, sei es in Bezug auf den Propheten selbst oder die heiligen Stätten oder seine fernen Freunde etc.

Die erste derselben beginnt f. 3^b (Ḥafif):

مدح خير الانام فيه شفاء بلغت قصدها به البلاء
خمر معناه راق في كاس لفظ وعلينا يديره الاصفاء

Schluss f. 38^a (Ḥafif):

تبعا سنة النبي فمنهم ذو التقى في زمانه والولى
امد الدهر ما اضاء صباح وينفج العرار طاب عشي

Die Metra sind verschieden. — Auf den ersten Seiten stehen einige unerhebliche Glossen.

Diese Sammlung enthält keines von den Lobgedichten, die er früher auf Mohammed gemacht hatte.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von عمر بن عبد الله البصري im J. 1160 Rabī II (1747).

F. 2^b unten fehlen einige Zeilen. — F. 2^a unten steht eine Bemerkung, in der محمد بن سعيد العرش dies Buch an seine Söhne und deren Nachkommen etc. vermacht. — HKh. VI 18931.

8027. We. 166.

160 Bl. 8^o, 28 Z. (20½ × 14; 15½ × 9cm). — Zustand: nicht ganz sauber, bes. im Anfang. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب خمر بابل وغناء البلائل
نظم سيدنا ومولانا علامة الزمان وحيد الدهر ...
الشيخ عبد الغني النابلسي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين على كماله
حيث عن وصف الجميع علا ... أما بعد فيقول ...
عبد الغني بن اسماعيل ... النابلسي نسبا الدمشقي
وطنا ... ومن المعلوم عند اهل العلوم ان فن الادب
لطيف فابق الخ

Das 4. Kapitel des Haupttitels desselben Dichters: s. bei Mo. 307. Er selbst sagt über den Inhalt f. 2^a: في صفاة الغزليات وما تساجلت به مع اخواني من اوصاف الملاحاة ومن الرياضيات, also aus den Kapiteln der Liebe und Naturbeschreibung, zugleich mit dahin einschlagenden Gedichten seiner Freunde. Aus Ueberschriften, die einigen Gedichten ausführlicher vorangesetzt sind, erhellt, dass der Dichter um 1088/1674 bis 1108/1694 wenigstens einen Theil der vorliegenden Gedichte gemacht habe:

Schluss f. 160^b: وقد قدس الله سره

ان كنت تنكر في العشاق مننتي
ولا يردك عني الدمع والقسم
بنشعر وانتغر والاصداغ تعرفني
والعطف واللاحت والوجنات والنصرم
تم هذا الديوان بعون الله الملك الختان المنان

Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, vocallos, gleichmässig; nur von f. 152^b an fast durchweg dick und weniger hübsch. — Abschrift etwa von 1750. — Collationirt.

8028.

1) Spr. 2005, f. 26^b—32^b.

Die 29 Zehaversgedichte المعشرات desselben sind qūfischen Inhalts. Auf jeden Buchstaben 1 Gedicht zu 10 Versen; der Anfangs- und Endbuchstabe dieser Gedichte ist derselbe. Die Metra sind verschieden. Anfang (Ṭawīl):

الي الذات سيري في مراتب اسماء
بصورة مزج النار في مع الباء

Sie stehen in Mo. 307, f. 129—134^b.

Daran schliessen sich f. 32^b—33^b einige Tahmise und ein موشح desselben Dichters an, auch ein Gedicht des محمد نور الدين.

2) Pm. 354, 2, f. 49^b—51^b.

Die Qaṣide desselben (in 99 Versen) betitelt: الاستغارة (No. 3941, 2).

3) Spr. 1958, 3, f. 79.

2 Tahmise von demselben. Das erste zum Qaṣide des ابو مدين beginnt: دمعى خوفك الخ; s. Spr. 1125, f. 69^a. Das zweite beginnt:

حباك الله بالنعما لتذكر قطع في كل ما ينهي وبامر

Von demselben ein kurzes Gedicht (das anfangt خيال الظل f. 91^a, von Gottes Unvergänglichkeit. — Ebenfalls f. 91^b einige kurze Gedichte von demselben.

F. 94^a von demselben ein Tahmis; es beginnt:

ان رمت ان تدرك كل المني

Ebenso noch einige kurze Gedichte desselben religiösen Inhaltes f. 94^b u. 95; vielleicht auch 93^b, welches so beginnt (Ḥafif):

ارسل اللحظ للقتال نذيرا لئنه جاء بالوصال بشيرا

F. 280^b sein Gedicht auf Gottes verschiedene Namen mit dem Anfang: باسماء رب العالمين الخ: s. Mo. 307, f. 53^b. Schluss f. 233^a:

مدى الدهر ما صال الصباح على المساء
وما كرت الايام فينا الليالي

Ausserdem von dems. einige kleinere f. 233^{a, b}.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, nicht schön, etwas rundlich, vocallos.

8029.

1) Pm. 654, 3, f. 171^{b, a}—184^b. Mehrere längere Qaçiden desselben, meistens frommen Inhalts. Von f. 179^b auch von Anderen.

2) Spr. 1239, f. 178 ff. Ebenfalls längere Qaçiden desselben.

3) Spr. 822, 2, f. 78^b—80. Desgleichen. Eine derselben beginnt f. 78^b:

لم ازل في الحب يا املى — بالغزل

Eine andere f. 80^a: هذه الاثواب والخلع — وتتخلع

4) Pet. 550, f. 87—89^a. Einige çufische Gedichte desselben.

5) Glas. 227, 2, f. 41^a. Eine Qaçide desselben.

6) Pm. 354, 2, f. 49^a. Ein Takmis desselben auf das kleine Gedicht des Abū nowās, dessen Anfang (hier): تأمل من خلال الروض وانظر:

7) We. 708, 5, f. 165. Ein Lobgedicht desselben auf Mohammed, anfangend (Basit): ما للقلوب سوى ذاك الحي طلب ولا العيون لها في غيره ارب
19 Verse. — Dasselbe in We. 1113, 1, f. 37^b. Spr. 1242, f. 5^b. We. 1547, 4, f. 49^b; ausserdem hier f. 58—63. 67—79 andere Qaçiden desselben, darunter 2 längere موشح-Gedichte.

8) Pet. 684, f. 86^a. Gedicht desselben auf die 11 Frauen Mohammeds (Reim خلايف, Hafif).

8030.

1) We. 214, 6, f. 73^a. Qaçide desselben (in 13 Versen) auf seinen Besuch des Grabes des Propheten نوح الكرك. Anfang (Basit):
لقبر نوح نبي الله في الكرك نفع حليز كنفع الورد في الكرك

2) Spr. 1228, 3, f. 61^b. Qaçide desselben zum Lobe des ابو بكر العروكي (No. 8016). Anf. (Kāmil):
خمر الوجود بكاسكم مشروب وبكم عيون ابصرت وقلوب

3) We. 1739, 1, f. 1^b.

126 Bl. 8^o (Text: 11 × 10^{mm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Trauergedicht desselben in 11 Versen

auf الشيخ محمد بن ابراهيم بن محمد الدكدكجي
† 1181/1779, das so beginnt (Sari):

محمد يا خير من قد صفا عليه من لم يبك ما أنصفا
Der letzte Vers enthält das Chronogramm (1131).

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos.

F. 2^a enthält eine kurze Inhalts-Angabe über die Hauptstücke dieses Sammelbandes. F. 2^b leer.

4) We. 1848, 1, f. 43^a—44^a. Qaçide desselben in 20 Versen, über die Niederträchtigkeit der Zeitgenossen. Anfang (Kāmil dec.):
اصبر على صر انبلايا فالصبر من احدي العطايا
Dieselbe f. 166^a—167^a.

5) We. 1848, 1, f. 41^b—43^a. Qaçide desselben in 56 Versen, Klage über den schlimmen Charakter der Zeitgenossen. Anfang (Hafif):
بين اهل الجحود والتكذيب كل امر من الامور عجيب
Dasselbe Gedicht f. 162^a—166^a.

6) We. 1120, f. 12^a. Qaçide zum Lobe Syriens, von demselben, (65 Verse Kāmil); Anfang:
ان سامك الخلب الجبول فاقلقا
انزل بارض الشام واسكن جلقا
u. e. a. kürzere, von demselben.

7) We. 222, 1, f. 31. Eine Qaçide desselben, 20 Verse. Anfang (Ramal):
غصن بان فوقه البدر بدا ام غزال راح يغزو انشدا

8) We. 244, f. 86^b. Qaçide desselben, mit dem Anfang (Tawil):

متى يشفى منك الغواد المعذب
فوصل المنام من وصالك اقرب

9) We. 1706, 1, f. 13^a. Qaçide desselben über die lobenswerthen Eigenschaften des Hundes. Anfang (Basit):

في الخلب عشر خصال كلها حمدت
يا ليتها كلها او بعضها فينا

10) Pm. 625, f. 125. Einige Kleinigkeiten von ihm.

Ein Lobgedicht auf ihn, aus d. J. 1186/1724, mit dem Anfang (Bast):

آيات حق بهيج الحسن تاليها ترهون نجم الهنا بالهد تاليها

8031. We. 1759.

7) f. 84—86.

8^{vo}, 23 Z. (20^{1/2} × 14^{3/4}; 18^{1/2} × 9—12^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Kattanrücken.

Qasida eines Dichters, Namens Almed (dies geht aus dem letzten Verse hervor). Dieselbe ist Folge eines Traumes, den der Verfasser im Jahre 1149/1737 gehabt, in welcher ihm 'Abd elgani ennābulusi erschienen, wie in dem Vorwort f. 84^a erzählt wird. Ihr Inhalt ist die Verherrlichung dieses 'Abd elgani, von dem Standpunkt eines Čūfi aus. — Das Vorwort beginnt f. 84^a so: الحمد لله ملهم التوفيق وباعث ارواح الرقايق بالوهب والتحقيق ... أما بعد فان انبعثت النفس في منامها يدعو انتقاش لوابح ارتسمها التبحر

Sie selbst beginnt (Kāmil dec.) f. 84^b:

طلعت سعودك واردها البدر فاطصص لنا خردا هي البكر

Sie ist etwa 110 Verse lang. Schluss:

ولفضلكم لا زال أحمد في صدق المودة عنده شكر

Schrift: gross und ziemlich deutlich, rundlich, vocallos. — Abschrift etwa 1800.

8032. Lbg. 313.

19 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 × 13^{1/2}; 15^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

ديوان غزل للمرحوم عبد الله باشا ابن الكبرلي

Anfang f. 1^b: ابي الذم مجدي والدناءة همتي واكرم عرضي عفنى وحيثي

Alphabetisch geordneter Diwān des 'Abd Allah bāšā ibn elköprili, um 1150/1737.

Schluss f. 19^b:

فان اصرع الحب نفسى اليك فاتى عبا سواكم غمى

Schrift: Türkische Hand, klein, hübsch, gleichmässig, vocalisirt: Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1157 (omādā 1 (1744)).

8033.

1) We. 1740, 2, f. 54.

2 Gedichte — Liebes-Poesien — des محمد بن عيسى بن محمود ابن كنان auf Tawil (Tawil) und Kāmil (Kāmil).

Ibn kennān starb im J. 1158/1740 (No. 1531).

2) We. 1962, 6, f. 117—121.

Schluss eines längeren Gedichts (in der Weise der Maqūra des Ibn doreid), dessen jeder Halbvers 2 Wörter verschiedener Bedeutung mit verkürzbarem und gedehntem Elif enthält; nebst Erklärung dieser Wörter zwischen den Zeilen. Von demselben Ibn kennān (wie es scheint). Der zuerst davon vorhandene Vers (Tawil):

ومردي بمرداء لدي متوكل واراض سوي للواردين سواء

3) We. 158, 2, f. 48^b.

Ein Gedicht, 15 Verse, mit der Ueberschrift: تاريخ مولد الوالد المرحوم للشيخ الشمعة عفى الله عنها

Ein Glückwunsch vom الشيخ الشمعة, d. i. محمد بن عثمان um 1160/1747, zum Geburtstage des ابو الفدا اسمعيل بن احمد بن علي الدمشقي ابن المنيني. Der letzte Vers enthält das Datum seiner Geburt (Kāmil):

طير العلا والعزطاف مهنيأ بابي الفدا اسمعيل بن الاحمد nämlich 1189/1777. Dies Jahr ist dann auch noch eigens hinzugesetzt, ebenso wie das seines Todes: 1193 سنة 1192/1778.

Schrift: gut und deutlich, vocallos. — Das Gedicht steht überkopf.

8034. Pet. 287.

73 Bl. 8^{vo}, c. 25 Z. (21^{1/2} × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 7—7^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut; stellenweise der Rand stark beschrieben; im Anfang an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Sammlung von Gedichten verschiedener Gattungen (besonders Lobgedichten auf Gönner und Freunde, und meistens von ziemlicher Länge), eines neueren Dichters. Die Gedichte, welche in der Regel genauere

Ueberschriften tragen, fallen in die Jahre ^{1105/1693} (f.21^a) bis Mitte der Vierziger Jahre (c. ^{1145/1732}); aus der früheren Zeit sind ziemlich wenige, am meisten aus den Dreissiger Jahren. Der Diwān ist weder genau zeitlich, noch alphabetisch geordnet; am ehesten noch sachlich, indem zuerst Lobgedichte, Freundschaftsgedichte, schliesslich auch Trauerklagen kommen. Der Name des Dichters kommt f. 9^b in einem an ihn gerichteten Gedicht vor, und ist:

مصطفى بيك ابن أحمد باشا

Genauer mit dem Zusatz:

بن حسين بن اسمعيل التريزي الدمشقي

Muṣṭafā ben aḥmed bāsā ben Ḥosein attarzi eddimāṣqī starb im J. ^{1160/1747}.

F. 1—8 ist ein Nachtrag von den spätesten Gedichten und könnte füglich nach f. 73 stehen. (Einige Tahmisgedichte kommen vor f. 5^a u. 6^b; ein مشطر f. 56^b.)

Anfang einiger Gedichte:

f. 9^a ليس عقل المفيد كالمستفيد

والحبيب القريب غير البعيد

12^a تغنت سرورا في الرياض الجميم

كما افتر فيها للزهور مباسم

25^a سارت تبلىنا العليا مطايانا

وقد راينا الامير اليوم سلطانا

F. 33^a unten, und 38^b fast ganz, sind leer gelassen.

Schrift: klein, etwas Persischer Zug, gegen Ende und auf f. 1—8 flüchtig. (Rothe Ueberschriften). — Abschrift c. 1750.

8035.

1) Lbg. 554, 10, f. 91—97.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 14^{3/4}; 15^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: fleckig am unteren und am Seiten-Rande und ausgebeuert. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Titel fehlt. Er ist nach Vers 27:

بلغه المريد ومشتهى موفق سعيد

Verfasser fehlt; es ist:

مصطفى بن كمال الدين الصديقي البكري

Ein die Hauptpunkte der Qūfik behandelndes Rōgez-Gedicht (in 215 Versen), von Muṣṭafā ben kemāl eddin elbekri eḡḡiddiqi el-

ḥalwatī + ^{1162/1749} (1161) (No. 3785). Dasselbe in No. 3054. — Andere qūfische Gedichte desselben in No. 3052. 3053. 3055. 3429. 3430. 3784, 1. 3784, 2 (3785. 3786).

Schrift: klein, fein, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. ^{1250/1834}.

2) Pet. 702, 7, f. 155. 156.

Format etc. wie bei 1. — Titel fehlt: s. unten. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 155^a: حمدا لمن جعل امتداح
السيد السند الرسول جنة وسلاما . . . وبعد فيقول
العبد الفقير . . . مصطفى بن كمال الدين . . .
لما شرف الله . . . لسان عبده الذي عمه انعاما الخ

Sammlung von Gedichten desselben auf Mohammed, vom J. ^{1156/1748}, alphabetisch geordnet, n.d.T.: مائة الوصول في مدحة الرسول
oder auch: رشاحة الصفا في امتداح المصطفى

Von dieser Sammlung sind hier aber nur 3 Gedichte, im Reimbuchstaben ¹, vorhanden; sie fangen an:

1) Ḥafff: مدح هادي الوري سرور دواء
وهو نور يهدي به من يشاء

2) Ḥafff: احمد المصطفى هواه الشفاء
ولقاء الدواء وهو الهناء

3) Wāfir: امام الخلق يا الف وباء تمام الصدق يا جاء وياه

Schrift: ziemlich gross, rundlich, dick, ungelent, deutlich, vocallos. — Abschrift c. ^{1300/1785}.

8036. We. 1811.

6) f. 63—76.

8^{vo}, 19 Z. (19^{3/4} × 14; 14—15 × 8^{1/2}—9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 63^b: حمده على الاله ونشكره على
افضاله واحسانه ونعماته . . . وبعد فان كنت جمعت
ما لشيخنا العم العامل . . . وهو الامام ابو الفدا
عماد الدين اسماعيل بن الشيخ محمد جراح بن
الشيخ عبد الهادي العجلوني . . . من الشعر
المشتمل على فوايد واحكام خوفا عليه من الصياع
وليكون تذكرة له ولي انتفاع

Sammlung von Gedichten des Ismā'il ben moḥammed garrāḥ el'iglānī 'imād eddīn abū 'lfidā † 1182/1749 (No. 1438). Das erste darin ein Lobgedicht auf Mohammed, nach seiner Wallfahrt im Jahre 1188/1771 gedichtet. Anfang f. 64^a (Kāmil):

دع عنك ذكر الغانيات للحرر المتهتات القدر رخصات اليد

Es sind meistens Lobgedichte von mittlerem Umfang, auch einige Tahmīse u. ein موشح darunter.

Schluss f. 76^a (Wāfir):

فيها من لا يصاهي في كمال دع الاعراض وادفع للملاء

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, allmählig kleiner, deutlich, vocallos. Text in rothen Strichen. — Abschrift im J. 1168 Rab' II (1745) von عبد ريتونة أمين

8037.

1) We. 1848, 2, f. 135—140^b.

Qaṣīde des Ḥamd alḥafṣ alnajar, gegen einen treulosen Freund gerichtet. Anfang (Tawīl):

ايا طالب الانصاف من رذل شمر
رويدك هذا لا يكون مدي العمير

Moḥammed enneggār elḥāfiṭ starb im J. 1163/1750 (1168) (No. 2055).

2) We. 1848, 2, f. 223^a.

Qaṣīde desselben, 69 Verse lang. Anfang (Ḥāfiṭ):

كان لي في منازل جارس سوء اورث القلب علة وسقاما

3) We. 1848, 2, f. 111^b—128.

Sammlung von مواليات desselben in verschiedenen Formen dieser Dichtart.

8038. We. 200.

35 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (16 1/2 × 11; 13 × 7 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber, besonders unten am Rande fleckig; an einzelnen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel (von anderer Hand) f. 1^a:

هذا ديوان علامة الاوان الشيخ عبد الله بن محمد بن عامر الشهير بالشبراري الازهري الشافعي

Der Specialtitel ist (f. 2^a, 4):

منايح اللطاف في مدايح الاشرف

Anfang f. 1^b: . . . يقول الفقير عبد الله الشبراري . . . الحمد لله الذي جعل من الشعر حكمة ومن البيان سحرا . . . هذا ديوان شعر نسجت فكرتي برده وقدحت رويتى زنده الخ

Diwān des 'Abd allāh ben moḥammed ben 'āmir eṣṣabrāwī † 1171/1758 (1172). Er ist alphabetisch geordnet und enthält meistens ziemlich lange an vornehme Personen seiner Zeit — aber auch an Mohammed — gerichtete Lobgedichte. Das erste beginnt f. 2^a, auf Mohammed (Wāfir):

رسول الله صلي بنى الفصاء وجل الخطب وانقطع الاخاء

Die mit genaueren Angaben versehenen Gedichte gehen bis zum J. 1147/1734.

Schluss f. 34^a (abgekürztes Kāmil):

ارجو بكم حسن الختام اذا ارتهنت باصغري

Darauf fügt der Dichter noch einige Worte in Prosa hinzu, die Hoffnung ausdrückend, dass Gott ihm seine Dichtungen nicht schlimm anrechnen werde; worauf noch eine Qaṣīde folgt, die er auf seinem Todbette gemacht, und deren Schluss (Ḥāfiṭ) f. 34^b:

وعلى آله الذين بهم يفتح في الخير كل باب ويختتم

Zur Ausfüllung des leeren Raumes werden schliesslich noch einige kleinere Gedichte (nur das erste ist etwas länger) beigegeben, die theils weltlicher Art (Liebe), theils moraliisch-religiös sind.

Schrift: klein, flüchtig, nicht ganz deutlich, gleichmässig, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1780.

8039. We. 158.

3) f. 49—128.

Format etc. wie bei 1). Die Zahl der Zeilen etwa 25. — Titelüberschrift (mit grösserer Schrift) f. 49^a:

هذا ديوان احمد افندي بن علي افندي العثماني الشهير بالمينى

Sammlung von Gedichten des Ahmed ben 'alī elmenīnī † 1172/1759 (No. 270), zum grossen Theil gerichtet an hochstehende Personen, oft (am Ende) ein Chronogramm enthaltend. Die Gedichte fallen in die Jahre 1188/1771—1170/1757.

Schluss f. 85^b:
من كنت انت ابا يا فرد العلي افلا نراه احب الاولاد
Schrift: klein, meistens eng, nicht immer deutlich, vocallos. — Abschrift um 1160/1747.
Ein Gebetgedicht desselben in Pet. 644, f. 83^b. Dasselbe in No. 3943, 1.

8041. We. 202.

91 Bl. 4^{to}, 31 Z. (28 × 18³/₈; 17¹/₂ × 7¹/₂^{om}). — Zustand: fast ganz lose Lagen und Blätter im Deckel; sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a:
ديوان الفاضل الاديب والكامل الارب احمد بيك بن حسين الكيواني

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اظهر منا الجميل: اما بعد فحسن صنيع الله سبحانه وفضله وستر القبيح... واسمال ستره على نقايس هذا العبد الاقل، الخ
Sammlung der Poesien des Ahmed ben Hosein bāsā ben muṭfa ben Hosein eddimasqi (ibn keiwān oder) elkeiwān† 1178/1769, verschiedenen Inhaltes, von ihm selbst auf Wunsch hochstehender Personen veranstaltet.
Das erste Gedicht beginnt f. 1^b:
بكيت لتغريد الحمائم في الفأجر
وبرج دي وجدي وزايلني طبري

Der Diwān, durchschnittlich etwas längere Gedichte enthaltend, gegen Ende auch einige Schreiben in Kunstprosa, ist eigentlich mit f. 60^b zu Ende. Eine Fortsetzung dieser Sammlung befindet sich f. 61—70^a, meistens längere Gedichte umfassend; ferner f. 71—73, ein langes Talimī enthaltend, mit der Ueberschrift:
مزدوجة للمبارع في المعاني المرحوم احمد بيك الكيواني صاحب الديوان

Dasselbe beginnt (Regez):
قد اظهر الشرق ضمير الفاجر
والرياح قد جرت ذبول العطار
وحتركت ساكن نشر الزهر
ولم تنزل تصقل وجه النهر حتى اذاع ما طوي من ستر
Nach Schilderung heiteren Lebensgenusses geht der Dichter zur Beschreibung der Zeit —

einer Zeit von Thoren — und ihrer Verkehrt- heiten im geselligen Verkehr über, und empfiehlt schliesslich, nur den Umgang mit Trefflichen zu suchen. Das zum Theil schwungvolle Gedicht schliesst f. 73^b:

هذا وحق الادب الصيانه
فهو لدي الاتحاد كلامانه
ونفسه اهان من اهانه
وقد جعلت هذه الجماله ودبعة عند كرام العصر
Am Rande stehen öfters Erklärungen schwieriger Wörter; einige Halbverse sind der Alfijje des Ibn mālik entnommen.

Dann folgt f. 74^a ein etwa 2000 Verse langes Regez-Gedicht, mit der Ueberschrift:
أقل ما يحفظه الاديب

welcher Titel durch eine Angabe im Gedicht selbst f. 75^a, 12 bestätigt wird. Dasselbe beginnt:
الحمد لله ولتي النعم الواسع العفو العميم الكرم
ابده مصنوعات واحكم وعلم الانسان ما لم يعلم
und setzt, nach der Lobpreisung Gottes und des Propheten und seiner Anhänger, das Vorhaben des Dichters in einem besonderen Abschnitte aus einander, welcher beginnt f. 75^a:
وبعد ذا فهذه ارجوزه مضموعة في بابها وجيزه
مضمونها لث على التعلق باحسن الحصال والتخلق

Der Zweck ist also, in Kürze Anregung und Anleitung zur Aneignung feiner Lebensart und edler Gesittung zu geben. Der zu behandelnde Stoff ist demgemäss in gewisse Abschnitte gebracht.

75 ^b	في العلم	79 ^a	في الرثق
—	في طلب العلم	—	في الخقد
76 ^a	في الجهل	79 ^b	في المروءة
76 ^b	في الخمش	—	في الصدق
—	في التوكل على الله	80 ^a	في الصمت وحفظ
77 ^a	في الذكر	—	اللسان
77 ^b	في الاخلاص	80 ^b	في الغيبة والنميمة والمراء
78 ^a	في الشكر	—	في المزاج
—	في اللوم	81 ^a	في التواضع
78 ^b	في البخل	—	في القناعة
79 ^a	في الحلم والصنع	81 ^b	في الحرص

81 ^a في الامانة والوفاء	في آداب الصحبة والاخاء 83 ^a
82 ^a في الشجاعة والجهن	ومداراة الاعحاب
— في المشاورة في العدل	84 ^a في الادب
82 ^b في البغي والظلم	84 ^b في الشعر
— في طاعة السلطان	86 ^b في شكوي الزمان
والتحذير من	88 ^b في آداب شتى وامثال
خدمة الامراء	ونصايح

Das Ganze schliesst f. 90^b mit dahin gehörenden Sentenzen und Betrachtungen, in verkürztem Regez, dessen erster Vers:

من سالم الناس سلم من ركب الشر ندم
und die beiden letzten f. 91^a:

ان النعيم الباقي معرفة الخلق
وشرف الانسان بالعلم والاحسان

Zur Ausfüllung des leeren Platzes sind f. 90^a u. 90^b einige kleinere Gedichte Verschiedener (des 12. Jahrhunderts) hingesetzt.

Schrift: ziemlich klein, schön und gleichmässig, etwas vocalisirt, die Ueberschriften roth. — Nach der Unterschrift f. 60^b ist die Abschrift besorgt von عبد الرحيم بن محمد السلامي ثم الموصلي und zwar beendet etwa in der Mitte des J. 1023/1014. Diese Angabe ist jedoch nicht richtig; nach der Ueberschrift f. 14^a vom J. 1144, und nach den Chronogrammen auf f. 67^b vom J. 1156 und f. 69^a vom J. 1164, wie auch nach f. 62^b (vom J. 1159) ist klar, dass die Abschrift später, als angegeben ist, sein muss. Vielleicht ist 1228 zu lesen.

8042. Lbg. 600.

1) f. 1—41.

44 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16^{1/2} × 10^{1/4}; 8^{1/2} × 5^{1/4} cm). — Zustand: ziemlich gut; in der 2. Hälfte etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband.

Diwān desselben. Titel u. Verf. f. 1^a von ganz später Hand: ديوان احمد بيك الكيواني

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله الذي انعم
فعمم فالهم . . . فلما كان شريف الدات والنجار الخ

Sammlung seiner Gedichte, im Auftrage eines ungenannten Gönners; dieselben sind hier meistens von kleinem Umfang. Beginnt f. 3^b mit einem Distichon:

على الله في كل الامور معولي ومن فضله ارجو بان ابلغ النى
u. s. w.; ein Stück in Reimprosa f. 20^b ff.; ein

langes Takmilie (anf. ظهر الشرق ضمير الفاجر f. 12^a (s. We. 202, f. 71 ff.). Ein Nachtrag von f. 81^b an; darin f. 32^b ff. sein Regez-Gedicht über Schachspiel, 194 Verse lang (anfangend: (يا خالقا لكل شيء حتما (dasselbe in We. 140, f. 180 ff.; 1218, 7; 295, f. 98—101). Der zuletzt vorhandene Vers f. 41^b (Kāmil):

لو كانت الدنيا تليق بجوده اخي بها ملكا اقل عديم

Das Ganze ohne Abschluss.

Schrift: Türkische Hand, klein, fein, gefällig, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth; am Rande bisweilen kurze Glossen. Von f. 31 an grössere Schrift, zum Theil vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

8043.

1) Pet. 644, f. 92^a.

Takmilie zur Qaṣide des عبد الله بن الحسين بن مرعى البغدادي السويدي die beginnt (Wāfir):

نسيم الوصل حب على النداما فاسكرهم وما شربوا مداما
'Abd allāh ben elloḥsein ben mar'ī
elbagdādī essoweidī starb im Jahre 1174/1761.

2) Pet. 298, f. 72.

Eine andere Qaṣide desselben in etwa 30 Versen, anf.: امزج صفو العيش بالكدر
والحيات زمانى خالطت عُمري

3) We. 1719, 8, f. 123^b. 124^a.

Kurze Gedichtstücke des يوسف بن سالم ابن احمد الجفنى والحفناوي جمال الدين ابو الفضل betreffend Liebespoesie. Jūsuf ben sālīm ben aḥmed elḥifnāwī (u. elḥifnī) starb im J. 1176/1768.

4) We. 431, f. 16^b.

Trauerqaṣide des جعفر بن حسن بن عبد الكريم بن محمد البرزنجي المدني in 33 Versen auf أحمد بن عبد الله ابن علوان الشراياتى Anfang (Basit):

الله اكبر هذي حضرة الكبرا آل التمر في الاكوان والأمرأ
Ga'far ben ḥasan ben 'abd elkerīm
elborzengī elmedenī starb im Jahre 1179/—

5) Pm. 372, 2, f. 21^a.

Eine Qaṣīde in 16 Versen, wahrscheinlich von

عبد الله بن علي القادري البدرى العبدروسي
البغدادي

Fürbitte für Mohammed. — Anfang (Wafir):

اقبل خال الوجه من ليلى بليلى وليلى ضاء من ثغر لسلما

Das Metrum oft unrichtig. — 'Abd allāh

ben 'alī elqādirī el'aiderūst elbagdādī lebt
im Jahre 1179/1765 (No. 3657).6) We. 1553, f. 58^b. Qaṣīde des

عبد الرحمن بن حسين بن علي عبد الشكور

in 20 Versen, um das J. 1186/1772, zum Lobe
des Werkes seines Vaters, das betitelt ist:

ك. النفحة العنبرية النخ

هذه النفحة فاجت فغدا كل مزكوم بها ينتش

S. No. 8731.

8044. We. 159.

11 Bl. 8^{vo}, 26 Z. (21½ × 16; 19½ × 11^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut, nur ist die 1. und letzte Seite von
anderer Hand (nicht grade sauber) ziemlich stark be-
schrieben. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. —
Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und
Verfasser (von anderer Hand) f. 1^a:

ديوان عبد الله الشهابي الحلبي

Der Verfasser heist genauer:

عبد الله بن محمد بن علي بن عبد الله التندمري
الحلبي ابن شهاب

Anfang f. 1^b: هذا ما اجري الله تعالى على
لسان العبد الفقير الي الله تعالى عبد الله الشهابي
الحلبي غفر الله ذنوبه وستر عيوبه

Sammlung von Gedichten des 'Abdallāh
ben mohammed ben 'alī elhalebī ibn 'sihāb
(oder esšihābī), geb. 1116/1704, † 1186/1772. Das
1. Gedicht beginnt (Tawil):

نمي الشوق عذرتنا فذكرني الأنفا
واوقد في الاحشاء نارا فما تطفأ

Darunter 2 Gedichte mit تشطير und mehrere
Taḥmīse, auch einige Mawālīs. — Ein Chrono-
grammgedicht. f. 7^b vom Jahre 1169/1755.

Schrift: klein, fein, zierlich, deutlich, vocallos, mit
rothen Ueberschriften. Die Seiten und die Halbverse mit
Lila-Linien eingefasst. — Abschrift c. 1800.

8045.

1) Pm. 516, f. 65^b.

Lobqāṣīde des محمد الكردى

عبد الله بن محمد الكردى الالانى البيروشى um 1190/1776 (s. No. 6794),

in 33 Versen, auf احمد الاحسائى, seinen Zeit-
genossen. Anfang (Basit):

عذري المنازل لكن اين لبنها والقلب هام بلبنها لا يبعناها

2) Lbg. 285, f. 56—58. Gedicht des

محمد بن رضوان الاسيوطي ابن الصلاحى

† 1191/1777, in welchem jedes Wort mit l anfängt.

Nur ein Stück desselben.

3) We. 1679, 3, f. 27^b—28^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift: هذه القصيدة لمولانا . . . السيد

عبد الرحمن العبدروسي

Anfang: توسلت بالختار شمس المناقب
وبالمرتضى الكرار بحر المواهب

'Abd errahmān ben muṭṭafā ben seiḥ

el'aiderūst, geb. 1126/1723, † 1192/1778 (No. 2198),

rühmt in dieser Qaṣīde (26 Verse, Tawil) seine

Herkunft, zählt seine Vorfahren auf u. schliesst:

عليهم صلاة الله ثم سلامه واحبابهم ما انهل ويل السحاب

4) Spr. 1919, 2, f. 45^b.

Lobqāṣīde eines Ungenannten, in 29 Versen,

auf denselben 'Abd-errahmān el'aiderūst aus

dem J. 1176/1761. Anfang (Tawil):

وحقكم ما غير البعد لي وذا

ولا نقصت من موثقى جفوة عهدا

5) We. 1113, 2, f. 116^b. 117.

Ein längeres Lobgedicht auf Mohammed, von

سيدي أحمد بن عمر بن عثمان الشاكر الحموي

الحكوانى فائق الدين ابو الصفا

35 Verse lang. Beginnt (Tawil):

امن دار حق ام ربيع بنية اهلك بريق وامض بالعشية

Ahmed ben 'omar ben 'otmān *esšākir*
elhamawī elḥakawātī fāiq eddin abū 'ṣṣafā,
geb. 1121/1709, starb im J. 1193/1779.

8046. Pm. 133.

133 Seiten 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 15 1/2 × 9 cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel
fehlt. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang S. 1: حمدك يا من زين سماء البديع
ببدائع سواطع اقبال الفنون الادبية . . . وبعد فيقول
اقترع عباد الله . . . عبد الله بن يوسف الحلبي
اليوسفي لما كانت مزينة الشعر واحله لا تنكر وفصيله
كل احق بان تعرب وتذكر الخ

Sammlung eines Theils der hie und dahin
zerstreuten Gedichte (بعض المتفرق من نظمى)
steht in der Vorrede) des 'Abd allāh ben
jūsuf ben 'abd allāh elḥalebī *eljūsufī*
† 1194/1780 nebst einigen Stücken in höherem
Prosastil (S. 28. 82 ff.). Die Gedichte, deren
viele datirt sind, stammen aus den Jahren
1157/1744 (S. 62) bis 1193/1779 (S. 97). Sie haben
meistens mittelgrösseren Umfang und sind haupt-
sächlich Loblieder, theils auf Mohammed und
dessen Verwandte (S. 2 ff.), dann auch auf
عبد القادر انكيلانى (S. 13), theils und vor-
wiegend auf eine Menge seiner Zeitgenossen,
darunter محمد الأزهرى التافلاتى (S. 15) † 1191/1777,
احمد افندي (S. 30), درويش باشا (S. 18), اسعد باشا
(S. 97), مصطفى افندي الكوراني (S. 39), كواكبي زاده
Auch kommen vor Trauerklagen (S. 72), ziem-
lich viele Beglückwünschungsgedichte, zum Theil
Beschreibungen, wie Vorzug des Herbstes vor
dem Frühling und umgekehrt (S. 130—132),
S. 86 ein Gedicht auf die Namen der Melodien
(اسماء الانعام), S. 126 ff. einige ṣūfische Ge-
dichte von mässigem Umfange, S. 129 u. 130
auf ein Erdbeben vom J. 1173/1759. Er wendet
oft rhetorische Künste an, wie S. 22. 43. 62
(an welcher letzteren Stelle jeder Vers des Be-
glückwünschungsgedichtes die Jahreszahl 1157/1744
viermal als Chronogramm enthält). Die Ge-

dichte haben (zum Theil ausführliche) Ueber-
schriften, doch fehlen dieselben S. 103—120.
Abgeschlossen ist die Sammlung nicht, denn
es fehlt die Unterschrift und ausserdem sind
die zuletzt vorhandenen zwei Verse nur der
Anfang eines Gedichtes. — Das erste Gedicht
(auf Mohammed) beginnt S. 2 (Kāmil):

وفد الربيع بحلة خضراء فكسا الرياض ملابس الهيفاء

Die letzten Verse S. 133 (Basit):

اقول من بعد حمدي خير مقتدر
وبعد ازكي صلاة نشرها عطري
علي الذي اشرف [الدين] القويم به
محمد المصطفى المختار من مصر

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vo-
callos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift
o. 1900/1785.

8047.

1) We. 1771, 19, f. 115—116.

8^{vo}, a. 20—25 Z. (21 × 16; a. 16 × 9 cm). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Einige, zum Theil längere, Gedichte des
يوسف بن شمس um 1194/1780. Das erste der-
selben, ein Glückwunsch an اسعد افندي الصديقي
in Betreff der Geburt eines Sohnes محمد انيس,
beginnt (Kāmil):

بشري مولانا الهمام الاوحد حاوي المكارم والعلا والسود

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, vocallos. —
Autograph um 1200/1785.

2) We. 1771, 20, f. 117^b—118^a.

Format etc. u. Schrift (17 × 7 3/4 cm) wie bei 6.

Ein Gedicht mit der Ueberschrift:

لجناب شيخنا الاستاذ الشيخ يوسف حفظه الله يهني
جناب مفتي افندي خالد اسعد افندي البكري

Anfang (Basit): يهنيك عز الفتاوي ساقه القدر
البك من نظمت في مدحه الدرر

38 Verse. — Der Dichter Jūsuf scheint der-
selbe zu sein wie in We. 1771, 19. Das
Chronogramm im letzten Halbverse ist ganz
der 1. Halbvers im Anfang des Gedichts und
enthält die Zahl 1201/1786, welche ebenfalls zu
der Zeit des Dichters in We. 1771, 19 stimmt.

3) We. 1771, 21, f. 119^b.

Lobqaide des يوسف بن أحمد um 1200/1786
السيد خليل افندي المرادي مفتى دمشق
auf anfangend (Ĥafīr):

ورد الشام انسها والسرور وبلغنا المنى ووافي الحبور
Dieser Jusuf ben Ahmed ist wol derselbe
wie in We. 1771, 19. 20.

4) We. 1238, f. 19^b ff.

Lobqaide des القيم الحاج أحمد الرباط الحلبي
in 41 Versen, anfangend (Wāfir):

شجونى نحوها العشاق فاه وحبيرى ما له فى الصبر راه
Ahmed errabbāt elhalebi essaqifatī lebt
um 1200/1786. — Von demselben auch sonst noch
Gedichte, wie f. 22^b, 24^b.

5) We. 1237.

Ein Gedicht in neueren Formen (مول), von
demselben, auf die Beschäftigung in den
7 Wochentagen. Der Anfang fehlt. — F. 14^b
bis 15^b ein anderes Gedicht gleichen Inhalts.

6) We. 405, 1, f. 22^a—24.

3 Qačiden des السيد أحمد افندي البربر
auf Mitglieder der Šerif-Familie عجلان.

Ahmed ben 'abd ellaṭīf elbirbir lebt
um 1200/1786 (No. 2638).

1) f. 22^a. Ĥafīf. 31 Verse.

لا تخف صولة الزمان الجافى ان تيممت آل عبد مناف

2) f. 23^a. Ĥafīf. 30 Verse.

ان آل النبى اهل الطهارة مدحيم خير حرفة وتجارة

3) f. 24^a. Tawīl. 31 Verse.

الا هكذا فلتشرق الشمس والبدر
الا هكذا فليسمع الغيث والقطر

Dieselben in We. 405, 3, f. 40^b, 41^b, 42.

8048.

Dem 12. Jahrhd. gehören auch folgende
Dichter an:

1) أحمد بن محمد بن محمد الصفدي + 1100/1689.

2) عبد القادر بن بهاء الدين ابن عبد الهادي
+ 1100/1689.

3) ابوبكر بن محمود بن ابى بكر العصفوري + 1102/1691.

4) عبد الله بن جعفر بن علوي باعلوى + 1160/1747.

5) مصطفى اسعد بن أحمد بن محمد القيمى + 1178/1769.

6) محمد باشا راعب + 1176/1762.

7) حسن بن علي بن علي شمة الفوقى المكي + 1176/1762.

8) محمد بن رضوان السيوطي ابن الصلاحى + 1180/1766.

9) جعفر بن محمد البيتى السقاف + 1182/1768.

10) عبد الله بن عبد الله بن سلامة الادكاوى + 1184/1770.

11) ابراهيم بن محمد سعيد بن جعفر الادريسى + 1187/1778, u. d. T. مدح سيد السنايل فى مدح سيد الاواخر والاوائل

12) عبد القادر بن خليل بن عبد الله كدك زاده + 1187/1778.

13) عبد الرحمن الحسينى العبدروسى وجيه الدين + 1192/1778, u. d. T. ترويح البال وتهييج البلبال

14) علي بن عنتر الرشيدى + 1195/1781.

n) Dreizehntes Jahrhundert

(vom J. 1201—1300 der Hīgra [1786—1883]).

8049. We. 1778.

9) f. 51—59.

8^{vo}, 11 Z. (19 × 12³/₈; 11 × 6^{cm}). — Zustand: etwas
unsauber. — Papier: gelblich, diok, glatt. — Titel fehlt
eigentlich, aber f. 51^a in sehr schlechten Zügen:

هذه رحلة الشيخ محمد العمري (العمرى) رحمه امين

الاحمد لله الذي جعل احمد:

مفتاحا لذكره وروح اسرار العارفين بطيب انسه وشكره

... اما بعد يقول العبد الفقير الى الله الغنى

محمد العمري ابن احمد العمري ابن علي العمري

الموصلى مولدا ومنشا الخ

Mohammed ben Ahmed ben 'ali el-

'omari elmaucili schildert die Begegnung mit

einem Freunde in اسلامبول im J. 1210/1796 und

die Dichtung einiger Mawālis in dessen Namen

zu Ehren des الشيخ طه f. 55^a—56^b. Woransich f. 58 ein Lob auf Mohammed und f. 59^a

2 Mawālis mit persönlichen Wünschen schliessen.

Schluss f. 59^b: ان يوفقك لما يحب ويرضى

والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, stark, deutlich, aber steif,

vocallos; der Text in rothen Linien eingefasst — Ab-

schrift (oder Autograph) nach 1795. — F. 60—63 leer.

8050.

1) WE. 131, S. 151.

Qaṣīde des نقولا الترك zum Lobe Bonapartes in Aegypten. Anfang (Kāmil decurt.):

لله عصر قد رها فلك السعادة فيه دار

Aus dem J. 1218/1798.

2) WE. 131, S. 153.

Qaṣīde desselben auf die Ermordung des französischen Obergenerals in Aegypten. Anfang (Kāmil):

انت المنية والحيرة قد انقضت
وسطا الحما على الكنى الظافر

3) Glas. 32, 6, f. 229—231. 2 Qaṣīden des

لطف الله بن احمد جتاف اليمنى

um 1215/1800 am Leben.

4) Mq. 756, f. 207.

Lobgedicht des بطرس كرامة auf Ibrahim bāsā im J. 1247/1831 und f. 208 andere Qaṣīden desselben.

8051. Pet. 642.

115 Bl. 8^{vo}, 10 Z. (18½ × 11; 10¼ × 14¼ [von f. 14 an 12 × 6] cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, roth, grün etc. in sehr kleinem Format auf grösseres bläuliches Papier von beiden Seiten in der Mitte aufgeklebt; von f. 14 an grau u. gelb. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel fehlt eigentlich; doch steht oben auf dem 1. Vorblatte:

(ال)باقيات الصالحات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2^b: حمدا لمن شرف صفائح بضحاء
الصحاف بافاضة مسيل عازمين صفا الاوصاف . . .
اما بعد فيقول خادم الابواب السلطانية وملازم الاعتاب
الخاقانية عبد الباقي الفاروقي الموصلي . . .
هذه قصيدة نصيدة حلت بنود عقودها في الحرم الخ

Diwān des 'Abd elbāqī elfarūqī um 1270/1852, zur Verherrlichung der Angehörigen Mohammeds. Voraufgeht ein Gedicht desselben in 84 Versen, zum Lobe des Šerif 'Abd elmottalib, im Jahre 1267/1851 verfasst. Anfang (Ḥafif):

كلما رام عنك قلبي انقلابا رجع القهقري اليك وآتبا

Schluss f. 12^b:

دام ما دامت السماوات والارض الى ان يري الجبال السرابا

Die Sammlung dieser Gedichte stammt aus dem J. 1269/1852 (welche Jahreszahl auch in dem f. 15^a unten angegebenen Chronogramm liegt) und beginnt f. 15^b (nach einem Gebet f. 14^b und kurzem Vorwort f. 15^a) so (Regez): هذا الكتاب المنتقى والمجتبى من نعت اهل البيت اصحاب العبا

Das 2. Gedicht f. 32^b (Ṭawil) (= Pet. 654, 20^a):

بنا من بنات الماء للكوفة الغرا

سبح سرت ليلا فسبحان من اسري

Das 3. Gedicht f. 35^a (Ḥafif):

قبة المرتضى علي تعالى شأنها عن موازن وعديل

F. 39^b ein Takḥmīs zu dem obigen 2. Gedicht, von السيد عبد الغفار الموصلي, das so beginnt:

سرينا لنمحو الهم او نغنم الاجرا

(Dasselbe in Pet. 324, 11).

F. 44^a ein Takḥmīs auf das angeführte 3. Gedicht, von محمد امين افندي العربي; dasselbe beginnt so: شامت رفعة وغرت منلاF. 55^a ein Takḥmīs auf das Gedicht des غاية المدح في علاك ابتداء لبيت شعري ما تصنع الشعراء zum Lobe des 'Alī, welches beginnt (Ḥafif):

يا عليا به ثباقي العلا

Das Takḥmīs beginnt: u. s. w. — Es kommen dabei auch einige مشطر genannte Gedichte vor, z. B. f. 82^a und 82^b, und besonders f. 85 ff.F. 90^a Qaṣīde auf den الامام المرتضى anfangend (Basīṭ): انت العلي الذي فوق العلي رفعا بطن مكة وسط البيت ان وضعناDies Gedicht trägt f. 96^a als Unterschrift die Jahreszahl 1270/1853; muss also der eigentlichen Sammlung nachträglich zugefügt sein, ebenso wie das Folgende.Worauf f. 107^b—109^b 2 Lobschreiben (تقریظ) auf diese Sammlung sich anschliessen (in Prosa).F. 18 u. 14^a, 88^a u. 89^a, 102—107^a, 110—115 sind leer gelassen. — Die Zeilen laufen fast immer quer über die Seiten, der Text ist von rothen Linien eingefasst.

Schrift: ziemlich klein, fein und schön, ganz vocalisiert. Der freie Raum der Seiten ist durch Blumenmalerei hübsch verziert. — Abschrift o. 1854.

8052.

1) Pet. 324, 11, f. 116^b—118^a.8^{vo}, 14 Z. (Text: 16 × 11^{cm}). — Ueberschrift:

هذه قصيدة عبد الباقي الموصلي العمري
مادحا بها سيف القضا على المرتضى رة والتسميط
لعبد الغفار الموصلي الآخرس

Die zweite bei Pet. 642, f. 32^b angeführte
Qaṣīde (بنا من بنات الماء الخ) nebst dem daselbst
f. 39^b erwähnten Takimis des 'Abd elgaffār,
18 Verse lang.

Schrift: gut und deutlich, etwas vocalisirt. — Ab-
schrift etwa um 1854.

2) Spr. 1228, 1, f. 3^a. Eine Qaṣīde des-
selben 'Abd elbaḳī, anfangend (Ḥaffī):
هل الي روية الحبيب سبيل ان عهدي به لعهد طويل

8053.

In das 13. Jhrhdt gehören auch Folgende:

- 1) 1208/1789. + أمين بن خير الله بن محمود العمري
- 2) 1204/1790. + قاسم بن عطاء الله المصري
- 3) 1205/1791. + عثمان بن احمد الصفائى
- 4) 1206/1791. + محمد بن محمد بن عبد الرزاق ابو
محمد بن محمد بن محمد بن عبد الفيص مرتضى
- 5) 1205/1791. + محمد بن الحسن بن عبد الله الطيب
- 6) 1206/1791. + محمد بن علي ابو العرفان الصبان
- 7) 1207/1792. + علي الطحان الازهري
- 8) 1207/1792, u. d. T. 1207/1792. + عبد الله بن ابراهيم بن حسن ميرغنى المحجوب
العقد المنظم على حروف المعجم
عقد الجواهر في نظم المفخر
- 9) 1210/1796, u. d. T. 1210/1796. + شمس الدين بن عبد الله بن فتح الغرغلي السبرائى
عقود الفرائد
- 10) 1211/1796. + اسماعيل بن خليل بن علي الظهري
- 11) 1214/1799. + الحسن بن علي البدري الوهسي
- 12) 1221/1806. + علي بن احمد البخارى القباني
- 13) 1280/1816. + اسمعيل بن سعد الخشاب
- 14) 1280/1816, u. d. T. 1280/1816. + مصطفى بن محمد بن يوسف الصقوى القلعاوى
احاف الناظرين في مدح
سبد المرسلين

8054.

Unter den aufgeführten Dichtungen sind
viele Lobgedichte auf Mohammed. Wir
stellen hier noch einige solche zusammen.

- 1) 466/1074. + عبد الله بن يحيى بن علي الشقراطسى "لامية"
- 2) 715/1816. + محمد بن علي بن يحيى الغرناطى
- 3) 725/1826. + محمود بن اهنى المفتاح في اسنى المدائح
سلمان الدمشقى ابن فهد
- 4) 784/1894. + بشري اللبيب بذكر الحبيب und منح المدح
محمد بن محمد بن محمد بن احمد الاشبيلى
ابن سيد الناس
- 5) 749/1348. + احمد بن صباية المشتاق في المدائح النبوية
يحيى العمري
- 6) 768/1867. + الدار في مدح سيد البشر والغرر في الوعظ والعبير
ابن نباتة von
عبد الله بن اسعد اليافعى
- 7) 778/1876. + سليمان بن سليمان بن مدح خير البرية
داود ابن المصري
- 8) 780/1878. + محمد بن جابر von نفائس المنح وعرائس المدح
ابن الهوارى الاندلسى
- 9) 794/1892. + احمد بن فرائد الاعصار في مدح النبي المختار
محمد الدينيسري ابن العطار
- 10) 901/1496. + عبد شفاء الكليم بمدح النبي الكريم
الوهاب بن احمد ابن عربشاه
- 11) 922/1516. + عبد الله بن شفاء الكليم بمدح النبي الكريم
الدور الغائص في بحر المعجزات والخصائص
عائشة بنت يوسف الباعونية
- 12) 968/1566. + عبد الله بن شفاء الكليم بمدح النبي الكريم
العزير بن علي بن عبد العزيز الزمرى
- 13) 1012/1603. + محمد بن نجم von ديوان في مدح المصطفى
الدين بن محمد الهلالى
- 14) 1046/1686. + سالم بن احمد von در الصفا من بحر الشفا
ابن شيخان
- 15) 1096/1686. + محمد بن احمد von قصيب البان "الدالية"
- 16) 1180/1788. + محمد بن احمد von الدرة الجوهرة والقلادة الناحية
رضوان السيوطى ابن الصلاحى

4. Dichtungen von zeitlich unbestimmten Verfassern

(alphabetisch nach den Namen der Verfasser).

8055.

1) We. 1237, f. 3^b—10^b.

Ein vornalphabetisches Gedicht in neuerer Form, betitelt **الفية الاعرج**, in 29 Strophen, jede zu 8 Versen, die mit demselben Consonanten beginnen. Der Verfasser heisst **ابراهيم**.

Ein ähnliches, betitelt **الالفية الصغيرة**, in Strophen zu je 4 Versen, f. 10^b—13^b. Dieses, wegen der Lücke nach f. 13, nicht vollständig.

2) We. 1780, 1, f. 1—13.

89 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (15³/₄ × 10; 12¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 18 lose. — Papier: weisslich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

هذه الحشرية تاليف الشيخ ابراهيم الصوفي رحمه

Anfang f. 1^b:

سبحان من انشا الصور وللعباد بالموت قهر

Ein modernes, incorrectes, langweiliges Gedicht (in der Viervers-Form, reimend auf **ر**) über die Auferstehung und den Tag des Gerichts.

Schluss f. 13^b:

واغفر ذنوب المسلمين امة محمد اجمعين
الحاضرين والغائبين والسامعين مع البشر

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos, etwas rundlich. — Abschrift im Jahre 1265/1849.

F. 1^a enthält u. a. die oft vorkommende Sage, in welchen Ländern die verschiedenen Eigenschaften, z. B. Genügsamkeit, Grossmuth etc. ihren Sitz genommen, nachdem sie Gott erschaffen.

Spr. 162, 3, f. 108^b—110^a.Format etc. u. Schrift wie bei 1). (Text: 16¹/₂ × 8—8¹/₂ cm.)

Dasselbe Gedicht. Ueberschrift:

هذه قصة (القصيدة 1) إحصائية

Anfang ebenso. Schlussvers:

والماء ينبع من أصبعيه وخاطبه صم الحجر

Im Ganzen 11 Verse.

3) Pm. 654, 1, f. 42^b.

Qasida des **ابراهيم بن الانطاكي**, anfangend: **هل ابلغ الوصل**.

8056. Spr. 1111.

50 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (20³/₄ × 15; 15 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut, theilweise fleckig; Blatt 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a auf der übergeklebten Vorderseite 2mal:

هذا كتاب [هذا ديوان] ابو النواس على
النظام والكمال والصحة والكمال

was nicht richtig ist. — Der Verfasser, wie aus vielen Versen hervorgeht, heisst **أحمد**.

Anfang: الحمد لله رب العالمين، والصلاة والسلام
... أما بعد فهذه مقالة بعض العارفين السكاري في
محبة الله تعالى

Enthält Gedichte, mit einigen Stücken in Prosa desselben Inhaltes.

Das erste Gedicht f. 2^b fängt an:

شيخني سيد الرجالي سيد محمد قتالي
الله الله هو

Einige Gedichtanfänge:

f. 5^b انا احمد صبغت لي في ضوء النهار
الله الله هو

9^a ليلى هذت احبتي حين تبان تبريد لذتي

10^a يا لايمي في كشف الجمال وانت تمشي في سواد الظلام

11^b خلعت عذارى في ركة جواد قلبي

12^a يا لايمي في هوي الحب في اخايق

13^a تجلي المحبوب للوسود

15^a صفا وقتني ونلت المنا بكشف غطاء

18^a يا طالبين المطالب ادخلوا الي انكشف قنني

21^a ايها بدر اتني من البعد بكشف الخمار نور لامع

Schluss f. 50^b:

واشرق ذاتي في ذاته حين كشف الحجاب عن نوري

Schrift: gut und deutlich, ohne Vocale. Der Text in rothen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1700.

8057.

1) Pm. 160, S. 366 u. 367.

Ein Gedicht eines أحمد, Imāms in der Hauptmoschee des Sirāg eddīn, auf den siegreichen Ahmed bāšā. 27 Verse. Anfang (Basit):
 الحمد لله حمدا لا انتهاء له . . . مشكور

2) We. 1736^a, 3, f. 18—21.

8^{vo}, 29 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 15 × 8^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, zieml. stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 18^a:

نقود الصر شرح عقود الدرر، فيما يغنى به من أقوال الامام زفر

Ebenso in der Vorrede. Verfasser: s. unten.

Anfang f. 18^b: الحمد لله شارح الصدور، وميسر الورود والصدور . . . أما بعد فيقول . . . الشهير بابن النابلسي . . . هذا شرح لطيف العبارة . . . وضعت على متن الابيات المنظومة

Commentar des 'Abd elgani ennābulusi † 1148/1730 zu der Qaṣīde des

السيد أحمد الحموي المصري

die betitelt ist عقود الدرر، und behandelt Aussprüche des الامام زفر † 1158/775. Dieselbe beginnt (Basit):

الحمد لله حمدا زاكى العبد على سوابق فضل منه في الاول

Der Commentar dazu fängt an: معنى الحمد هو معنى الشكر وهو الثناء على المنعم من حيث هو منعم على الحمد او غيره، الخ

Es sind hier aber im Ganzen nur 9 Verse vorhanden und f. 21 hört in Erklärung zu Vers 7—9 auf, das Uebrige fehlt.

Schrift: klein, zierlich, deutlich, vocallos. Die Verse roth. — Abschrift um 1750.

HKh. VI 13975 (unrichtig نقود الصر).

8058.

1) Lbg. 607, 1, f. 1^b. 2^a. Lobgedicht auf Mohammed, von أحمد القدسي القادري in 34 Versen (auf ينسكب, Basit).

2) Spr. 1228, 1, f. 10^a. Qaṣīde des أحمد بن جعفر بن أحمد بن محمد الواسطي ابو العباس

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

anfangend (Basit): بروم صبيرا وفرط الوجد يمنة وسلوة ودواعي الشوق تردعه (nimmt Bezug auf die Qaṣīde des (ابن زريق).

3) Mf. 1297, f. 45^b. 46^a. Qaṣīde des أحمد بن حسين بن حسين بن المتوكل in 100 Versen (Ṭawīl), anfangend:

هدات ببسم الله في القول مبندي بقول رسول الله طه محمد (politisch-polemischen Inhalte).

4) Glas. 62, 1, f. 7^b. 8^a. 2 Qaṣīden von أحمد بن سليمان بن محمد بن المطهر Dieselben in Glas. 62, 2, f. 45. 46^a.

5) Pm. 546, 2, f. 223^b—249^a. Die Qaṣīden des أحمد بن عبد الله بن متوج، den Tod des Elhosein und die deshalb unternommenen Bache-Versuche behandelnd, in 4 Abschnitten mit einem einleitenden Gedicht; betitelt الثارات (im Ganzen 607 Verse). Anfang (Ṭawīl):

علي حرام ان الذ بمطعم وشرب زلال او رقاد تنعم

6) Pm. 565, f. 109^b—111^a. Qaṣīde des أحمد بن عبيد الدين أسعد die seines Sohnes in der Feste اشكنوار, auf Befehl des Atābeg ابوبكر بن سعد بن زكي Anfang (Basit): من يبلغن حمامات ببطحاء ممتعات بسلسال وخصراء 109 Verse, mit Glossen.

8059.

1) Glas. 89, 2, f. 52—55.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift: شرح قصيدة لاسعد الكامل النبعي يذكر فيها مفاخره ومآثره واحسان الله اليه

Nach einer Vorbemerkung über den Traum, welchen seine Mutter, vor seiner Empfängnis, von seiner künftigen Grösse hatte, beginnt diese Qaṣīde f. 52^b (Motaqarib):

ارقت لما ذاك الا الطرب فاني تذكرت ما قد ذهب Es sind davon 73 Verse vorhanden; zuletzt:

فلو لم يدهري الي دهره لكنت نسيبا له وابن أب Der Commentar, nur zu einzelnen Stellen, ist bloss geschichtlicher Art.

2) Mq. 125, 17, f. 174^b.

Ein juristisches Gedicht, von

اسماعيل بن محمد

Anfang fehlt. Der Schlussvers (Tawil):

عليك صلاة الله يا خير مرسل

ويا خير مبعوث الي خير امت

Vorhanden hier 32 Verse.

3) Pm. 565, f. 111—112^a.Eine Qaṣīde von السيد اسماعيل الحميري
zum Lobe Mohammeds. Anfang (Sari):

لام عمرو بالروي مرغب طامسة اعلامها بلقغ

53 Verse. (Dieselbe in Min. 43, S. 191 ff.;
75, f. 96^a ff.)4) Lbg. 873, 3, f. 22^a.Trauerqaṣīde des الاعصم بن عمرو auf den
Propheten Salomo.5) Pm. 191, 8, f. 70^b—74^a.Format etc. und Schrift wie bei 6. — Titel-
überschrift und Verfasser:

لامية الشرق للبناني

Anfang (Basi):

الحمد لله رب العالمين على ما تم من نعم حلت من الازل
شكرا لمولا هداانا في محبته وفي محبة خير الخلق والرسولQaṣīde auf ل (des „Ostens“ im Gegensatz zu
لامية), paränetischen Inhalts, 67 Verse lang.

Schluss:

وصل ربي على خير الخلايق من عرب ومن عجم والآل والرسول

8060.

1) Mf. 1178, f. 62^b.

Kleinere Gedichte auf den Nil, von

بدر الدين بن الحجاب

in einem Theil seines Diwāns, betitelt النيل

2) Spr. 163, f. 56^b ff.Qaṣīde des البيرمكي in 102 Versen, auf
den Tod des Elhosein. Anfang (Basi):

جواهر الفكر تدري لؤلؤ الصدف

وكل ذي دنف يدري به دنفي

3) Pm. 625, f. 342^b.Qaṣīde des بشر بن عوانة الطائي, sein
Zusammentreffen mit einem Löwen beschreibend.

Anfang (Wafir):

افاطم لوشهدت ببطن خيت وقد لاق الهزبر اخاك بشرا

Darauf folgt zum Schluss die Beschreibung
des Löwen in Reimprosa f. 343^a—344^a.Dieselbe Qaṣīde, 18 Verse, in Pm. 109, 1, f. 1^b.Die Verse laufen zum Theil schräg über die Seite.
Schrift: klein, vocallos. — Abschrift um 1250/1834 von
درويش محمد4) We. 482, f. 77^a—109^a.Qaṣīde, dem البطلال in den Mund gelegt,
ein kriegerisches Selbstlob (in dem Roman ذوالهنة).

Anfang (Tawil):

الا ابلاغوا عني جميع اقاربي باني محمد الله نلت ما ربي

Etwa 470 Verse lang.

5) Spr. 1227, 4, c. f. 45. 53^b ff. 56.Einige Qaṣīden des ابو بكر الخالدي
darunter auch diejenige mit dem Anf.: نيل المطالب

8061.

1) We. 226, 5, f. 46^a.Qaṣīde des ابو بكر بن عبد الله الحلبي
anfangend (Kāmil): هذي رياض راق جاري ماتها
عيني فاحيي القلب لطف هوائها2) Spr. 1228, 1, f. 8^b.Qaṣīde des البكري. Anfang. (Ramal):
بك لذنا يا رسول الله من كل ما تخشى فحجل بالفرج3) Pm. 667, f. 84^a.Ein kleines Gedicht des بهلول, anf. (Ramal):
شاع حبي في البرايا وعلن كن دليلى في الهوي يا ذا المنن

4) We. 1735, 1, f. 1—6.

126 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₃ × 14³/₄; 16¹/₂ × 9¹/₂ cm). —
Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. —
Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

تعشير القصيدة البهلوية

S. darüber No. 3437. Das Ta'sir beginnt:

انا عبد رب له قدرة

Schrift: klein, deutlich, vocallos. Abschrift um 1700.

Sie ist in Spr. 490, 32, f. 181—184 betitelt (nach dem 2. Verse):

القصيدۃ الفياشية المنسوبة الي البهلول المغربي
und in Pm. 654, 3, f. 308^b:

الـ "الفياشية المعروفة بالمغربية"

(hier 27 Strophen). An Spr. 162, 7, f. 130^b ff. fehlen einige Strophen (wegen des schadhaften Blattes 133). We. 1238, f. 21^a ff. enthält 21 Strophen. We. 294, 3, f. 48. 49 ist nur ein Bruchstück.

5) We. 230, 12, f. 83^b—85^a.

Format etc. wie bei 8). — Ueberschrift:

من نظم أم الشيخ جابر

Anfang (Sari):

انهض الي العلم وطلابه وكلنا نسعي الي بابه

Eine religiöse Qaṣīde, besonders Preis des allmächtigen und nachsichtig-gütigen Gottes enthaltend, und Fürbitte für die Verfasserin und alle dankbaren Gläubigen. — Schluss:

والحمد لله الذي دلنا على مقام قد وعدنا به

Auch gegen Ende des Gedichtes ist جابر als Verfasserin bezeichnet.

8062.

1) Pm. 516, f. 73^a.

Qaṣīde des ملاً جرجيس الموصلي; ist ein Zotenlied in 38 Versen und behandelt den Vorzug der Knabenliebe vor der Mädchenliebe. Anfang (Bast): نظرت في رأي من يهوي الذكور ومن يهوي الاناث فكان الفصل للذکر

2) Pm. 314, S. 39.

Qaṣīde des جمال الدين بن سلام المعري
Reim القم Basīf.

3) Mq. 88, 6, f. 65—72.

4^o, 17 Z. (22¹/₂ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 7²/₅ cm). — Zustand: oben (und auch sonst) fleckig. — Papier: gelb, dünn, etwas glatt. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang fehlt, 1 Blatt, der Eingang des Werkes. Aber vorhanden von dem eigentlichen Beginn des Werkes an so f. 65^a oben: [أما] بعد
فهذه مقدمة قدمتها لمنظومة من كلام أمير المؤمنين

أبي الحسين علي بن أبي طالب كرم الله وجهه
ورعى عنه وذلك لما قدمت مدينة السلام بغداد
وأهلك الله على يدي ذلك الكافر المجاهد الذي كان
يهاطل دعوته لأهل الدين البتة يحاجج ويعاند الخ

Der Verfasser war Imām, hielt sich in Bagdad 2 Jahre auf, und hieß mit Beinamen أبو حامد (f. 65^a, 7. 65^b, 8. 9). Die Zeit ist nicht angegeben.

Lücke nach f. 65 und 71; f. 72 gehört nach 65, aber zwischen beiden und zwischen 72 und 66 ist eine Lücke.

Der Verfasser erzählt in diesem Stücke, wie er, zum Hälfen gerufen, einige Blätter, mit Poesien des Hälfen 'Alī beschrieben, zu Gesicht bekommen; giebt an, wie dieselben in den Besitz der 'Abbasiden gekommen, und welche Wirkung diese frommen Poesien bei verschiedenen Gelegenheiten, auch in Bezug auf ihn selbst, der sie für den Hälfen und für sich selbst abgeschrieben, und bei sich trage, gehabt haben. Mitgeteilt sind folgende Gedichte, deren Anfang dieser ist:

1) f. 66^b (Bast) 39 Verse lang:

لقد بدأت بسم الله مفتتحاً

أزكي المحامد حمد الله فأفتتحت

2) f. 69^a (Ramal) 32 Verse lang:

أحمد الله وأنتي شكره فهو مولى زايد من شكره

Die Gedichte finden sich in 'Alī's Diwān natürlich nicht.

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, gefällig, etwas vocalisirt in den Versen.

4) Pm. 516, f. 58^a.

Trauerqaṣīde des حسن عبد الباقي, in 27 Versen, auf Elhosein. Anfang (Haṭīf):
قد فرشنا لوطى تلك النياق ساهرات كليلة الاماني

5) Pm. 516, f. 58^a.

Lobqaṣīde desselben, in 38 Versen, auf 'Alī ben abū ṭālib. Anfang (Ṭawīl):
نعم بلغت يا صاح نفسي سؤالها وليس عليها كالنفوس ولا لها

8063.

1) Glas. 157, f. 236.

Qaṣīde des حسن بن اسحق, auf Tawīl.

2) Spr. 1'228, 1, f. 9^a.

Qaṣīde des **أبو الحسن البكري**. Anfang
(Ramal): أنا لا أعرف إلا أنتم فإخبروني بعطاء منكم:

3) Pm. 680, f. 78^b—85^a.

Qaṣīden, wahrscheinlich von **حسين الحلبي**

a) f. 85^a. 61 Verse. Anfang (Ḥaṣṣ):

قد تجلت بذاتها لمياء واتجلت في أفعالها أسماء

b) f. 81^a. 41 Verse. Anfang (Baṣṣ):

بانت بنا عن بنات البان باناً
نقصى ولم تقص من لبنى لبانات

c) f. 82^a. 40 Verse. Anfang (Ṭawīl):

متى تنجلي عنا الأمانى العوايت
وتجلي علينا للمعاني بواعث

d) f. 80^a. 45 Verse. Anfang (Kāmil):

ساروا وليس لاسر قلبي منقذ ودموع عيني بعدهم لا تنفذ

e) f. 78^b. 34 Verse. Anfang (Ṭawīl):

شهاب تبذي أم هلال بدا بدرأ
أم ارتفعت شمس لوج العلي قدراً

f) f. 84^a. 47 Verse. Anfang (Ṭawīl):

بشير عن اللاعوت قد جاء بالبشر
يشير على الناسوت بالطقى والنشر

g) f. 79^a. 49 Verse. Anfang (Ṭawīl):

أما إن اطلاق المعنى من الحبس
ليصعد بالتطهير من دنس الرجس

h) f. 82^b. 58 Verse. Anfang (Ṭawīl):

تقصى زمان الوعد والعبد آمل وما ناله إلا الدموع الهواميل

4) We. 221, 5, f. 63^b.

Eine Qaṣīde von **حسين بن جندر**
beginnend (Ṭawīl): هو لآب لا يلفى على النأي بارحاً
فصبراً وأني يردع الصبر جاحاً
17 Verse, das Weitere fehlt.

Der Dichter heisst vielleicht **حسين بن شهاب**
(† 1076/1665) الدين . . . ابن جاندار البقاعي العاملي

We. 291, f. 105^b. In diesem biographischen
Artikel findet sich ein Gedicht, dessen erste
Worte dieselben sind, nämlich:

هو الحب لا قرب يدوم على بعد

Vielleicht ist der Verfasser: **حسين بن جندر**
† 728/1828. الأمير شرف الدين الرومي

8064.

1) Spr. 836, f. 167^b. 168^a. Qaṣīde, betitelt:
عنوان الاشواق في مدح فايقه الاخلاق

Lob auf Moḥammed, wahrscheinlich ver-
fasst von **بدر الدين حسين بن الصديق بن**

حسين الشريفي الصوفي الدمياطي

40 Verse. Anfang (Kāmil):

دار الحبيب يطيب من ذكرها ونحر من شوق الي لقيها

2) Pm. 516, f. 128^b.

Sprachkünstlernde Qaṣīde des

حسين بن عبد الصمد

(vgl. No. 7948, 2) in 40 Versen, anfangend (Waṣf):

أرق الرق دمع غير راقذ ووجد فيك راق غير راقذ

3) We. 1635, 2^a, f. 36^b—48^b.

4zeilige Gedichte (مربعات) des **الحقي الغفيري**
pūfischen Inhalts, zum Theil mit Ueberschriften,
wie f. 39^a في حفظ اللسان.

4) Pet. 94, 17, f. 87^a—87^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Qaṣīde des **حميد بن العزيز بن محمد القعالي**

in 38 Versen. Anfang (Ṭawīl):

ألا كل مقدور من الأمر كائن ونل قرين ذات يوم مبائن

F. 88—94^a allerlei Kleinigkeiten: Anekdoten,
Ausprüche; f. 93^a über Lebensdauer der Pro-
pheten.

5) WE. 169^{bis}, f. 294^b.

Eine Qaṣīde des **أبن خطيب الموصلي**
in 14 Versen: dass die göttliche Gerechtigkeit
von Bestrafung der Bösen nicht absehe. An-
fang (Kāmil): يا رتب الله الحدود وقصده — ويرحم

6) Spr. 1967, 15, f. 59^b—60.

Klein-8^{vo}, a. 11 Z. (Text: 12×9^{cm}).

Ein Gebetgedicht für Moḥammed in 30 Versen.
Als Verfasser ist f. 59^b oben genannt ein **خليل**

Anfang (Motaqārib):

اللهم صل على المصطفى نبتى الرسالة وباحر الصفا

Die Verse fangen alle, bis auf die letzten,
mit اللهم صل an.

Schrift: schlecht, incorrect, vocallos.

8065.

1) Mq. 433, 1, S. 129.

Eine Qaṣīde des **درويش أفندي مفتى دمشق** in 29 Versen, worin jeder Vers das Wort **غرب** in anderer Bedeutung enthält. Die Erklärung steht am Rande. — Anfang (Tawīl):

امن رسم دار كان يشجيك غربة
نوحث ركني الدمع ان فاص غربة

2) Lbg. 808, 6, f. 72^b—73.

Lobgedicht auf Mohammed, 53 Verse (Motaqārib) auf الغمام, von

ابو النعيم رضوان بن عبد الله الجنوني

3) Lbg. 526, 5, f. 130—135.

Lobqāṣīde auf Mohammed in 133 Versen auf **ابن أبي زكرياء** Basīṭ, von

4) We. 894, 2, f. 21—31.

Qaṣīde, betitelt **أبي زيد الهلالي** in etwa 360 Versen, die zukünftigen Ereignisse, besonders diejenigen Aegyptens und die der Türkenherrschaft, die er bis zur Regierung des Abd elmeğīd verfolgt, schildernd. Sie beginnt von der Welt an. Anfang:

قال أبو زيد الهلالي الانجيبي اسمعوا يا عجل العقول الرتبي
Ebenseo We. 851, 27^a—37^a, 12; etwa 340 Verse.

5) Glas. 3, 3, f. 164^b. 165.

Eine Qaṣīde über die Vergänglichkeit, auf **زين العابدين** reimend, von

8066. Pet. 46.

1) f. 1—65^a.

66 Bl. 4^{te}, 18—15 Z. (22 × 13¹/₂; 13 × 8¹/₂ cm). — Zustand: unsauber, der Rand oft beschrieben, und oben zum Teil ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick und matt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe; der hintere Deckel los. — Titel f. 1^a:

كتاب إرشاد الالباء الي هداية الاذكياء
للشيخ الامام ... زين الدين بن علي بن
أحمد الجعبري

(Ebenseo f. 3^a).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي هدي الاذكياء الي
سلوك طريقة الاولياء وفقهم الزهد في الدنيا ... اما بعد

فان شرف الانسان بالتقوي وعمارة الاوقات بالطاعات الخ
Gemischter Commentar zu einer Qaṣīde religiösen Inhaltes, von Zein eddīn ben 'alī ben alīmed *elgā'barī* (vielleicht auch, der Text von ihm). Dieselbe beginnt (f. 3^a unten):

الحمد لله الموفق للعلا حمدا يوافي برة المتكامل
ثم الصلوة على الرسول المصطفى والآل مع حجب وتباع ولا
تقوي الاله مداز كل سعادة. وتباع أهوى رأس شر حبايلا

Die Verse stehen in rother Schrift, mit dem Commentar untermischt; ausserdem aber auch einzeln an der betreffenden Stelle am Rande, in schwarzer Schrift.

Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 3^a unten:
الحمد هو الثناء باللسان علي الجميل الاختاري سواء
كان في مغالبة نعمة او غيرها

Schluss des Gedichtes f. 65^a:

هذا الذي اوصي الشيوخ الكتملا الله وفقنا له متفضلا
والحمد للباقي الرغوف مصليا اعلى الصلوة على الرسول محوقلا
اي قابلا لا حول ولا قوة الا
بالله فان الحول والقوة لله سبحانه وتعالى لا يشاركه فيه احد

Schrift: ziemlich klein und fein, etwas flüchtig, wenig vocalisirt. — Abschrift im J. 1118/1705.

(Verschieden von HKh. I 472.)

8067.

1) Spr. 886, 1, f. 92^a.

Eine Qaṣīde, in 38 Versen, betitelt **جامع الحكم** von **سابق البربري** Anfang:

المرء يجمع والزمان يفرق ويظل يرفع والخطوب تمرق

2) Pm. 680, f. 119^b.

Ein Qaṣīde-Gedicht von **سراج الدين** Anfang:

واصلنى محبوبي وعاد بعد البعاد قريب

3) Mq. 466, 12, f. 139^a. 140.

Qaṣīde des **سيف الدين التنوخي** Ernsteste Betrachtungen. Anfang (Basīṭ):

تجربى الامور وما للمرء معتبر — العبر

Nicht ganz zu Ende. — Dieselbe in Spr. 901, f. 96^a, 2 (47 Verse).

4) We. 230, 2, f. 30^b—33^a.

Qaṣīde des الشيخ شرف الدين, Lob des Wissens. Anfang (Basit):

لا عقد جوعر في سلك من انذهب
الا والآخر منه اندرس في الكتب

5) We. 230, 11, f. 81^a—83^b.

Ueberschrift:

من نظم الشيخ شرف الدين

Anfang (in Vierversen):

من اتقى الله نعم التقى حلة
تشفى به العلة بالعبور متصلة

Preis der Gottesfurcht und Ermahnung dazu.
Schluss:

والحمد للمولى على الذي اولي
آخر وفي الاولي كم من بلغ املة

8068.

1) Pm. 437, 1, f. 77^b.

Qaṣīde des شرف الدين القواس in 19 Versen,
deren Anfang (Kāmil):

من قاس قدك بالقصيب اذا انتشى
اخطى القياس التفتاك بالرشا

2) Pm. 516, f. 86^a.

Trauerqaṣīde des الشهاب in 29 Versen,
auf 'Alī. Anfang (Kāmil):

هذ المحرم فاستهزل مكبرا وانثر به درر الدموع على الثرى

3) Spr. 147, 21, f. 305^a.

Eine längere Qaṣīde des

شهاب الدين الدمياطي

anfangend (Kāmil):

اعين في روض الحدود تفرجي ما بين درد ناضر وبنفسج

4) Lbg. 428, 3, f. 22^a.

Lobgedicht auf Mohammed von

شهاب الدين الرعيفرىنى

anfangend (Wafir):

مقامك يا امام المسلمين تحير فيه مدح الوصفينا

5) Spr. 1239, f. 24^a.

Qaṣīde des شهاب الدين العزازي, deren Anfang:

صاح في العاشقين يا نكدته رشا في الجفون منه كمانه
Dieselbe in Spr. 1919, 2, f. 47^b.

8069.

1) Spr. 814, 6, f. 64^b.

Qaṣīde des الصالح بن شاور. 12 Verse,
Sentenzen, anfangend (Tawil):

اذا لم يسالك الزمان فحارب وباعد اذا لم تنتفع بالاقارب

2) Pm. 516, f. 124^b.

Lobqaṣīde auf Mohammed, in 20 Versen, von
صالح بن الصديق النمازي اليمنى جلال الدين

خير الوري احمد المختار في القدم (Basit):
على العلا سيد الكونين ذو الكرم

Sie ist Nachahmung der künstlichen Qaṣīde des
ملك سما ذو كمال, deren Anfang:

3) Pm. 314, S. 39.

Qaṣīde des صدر الدين. Reim Tawil.

4) We. 1369, 2, f. 80.

Qaṣīde des صدر الدين القواس in 36 Versen
über die Nachtheile des Weins. Anfang (Ḥaṭf):
لا تنافق بمدحك الخندريسا فتوافق في الدم عباد عيسى

5) Pet. 320, f. 138^b.

Längere Qaṣīde des صفوان بن ادريس المرسى
Sehnsucht nach seiner Heimath مرسية. Anfang:

لعل رسول البرق يغتنم الاجرا فينشر عني ماء عبرته نثرا

Dieselbe in Spr. 1228, 9, f. 237.

8070.

1) Pm. 516, f. 125^a.

Qaṣīde des صلاح الدين بن صالح بن
نور الدين البعلبكي

in 12 Versen, deren Anfang (Basit):

داء ثوي طوؤاد شقه سقم لحنى من دواى الهم والنكد

Sie enthält allerlei Sprachkünsteleien.

2) Lbg. 852, 3, f. 47^b. 48.

Format etc. u. Schrift (19 Z., vocalisirt) wie bei 2).

Die Ueberschrift giebt den Verfasser an:

أبو العباس الزعفراني نزيل طيبة المشرقة

Die Unterschrift den Titel:

القصيد المباركة في مدح الشفيح مولانا محمد صم

Anfang (Kāmil): حسن الرجاء محقق في احمد

فدع الليالي تغتلى ما تغتدى

Lobgedicht auf Mohammed, 44 Verse lang.

Schluss: وعلى صحابتك الكرام ومن هم

مثل النجوم بهم فدي من يهتد

3) We. 1771, 21, f. 126^a.

Qaṣīde des السيد عبد الله الشهير ببيير غنى

in 26 Versen, Lobpreisung Mohammeds. An-

fang (Ḥafif):

حبذا طيب طيبة الفجاء مهبط الوحي مستقر الرضاء

4) Spr. 1196, 2, f. 94^b. 95.Taḳīmīs des الشيخ أمين الجندى الحمصى
auf die Qaṣīde des

عبد الله افندي الحجازي الحلبي

deren Anfang (Kāmil):

اهلا بنشر من مهت زود احيا ثواد العاشق المجبور

5) Pm. 384, f. 46^b.Lobgedicht des عبد الله الكردي in 7 Versen
auf das وصايا الملوك ك.

8071.

1) Spr. 1227, 4, f. 53^a.

Qaṣīde des عبد الله بن اسعد الموصلي

ابو الفرج ابن البرهان مهذب الدين

Sehnsucht nach Damask. Anfang (Baṣī):

سقى دمشق وايماما مضت فيها

مواطر السحب سارها وغادها

2) Glas. 37, 2, f. 170^a.

Qaṣīde des عبد الله بن عبد الله الدولاى

(auf عاقل Tawīl).

3) Lbg. 808, 16, f. 116^b—117^a.

Format etc. und Schrift wie bei 6.

Ein Lobgedicht auf Mohammed, von

عبد الله بن على بن طاهر الحسنى

Anfang (Baṣī):

رب باحمد سيد الوجود اغث عبد الط به الاسواء والضرب

Die Qorānstelle (Sura 54, 10):

رب انى مغلوب فانتصر

liegt insofern zu Grunde, als die Verse der
Reihe nach mit diesen Buchstaben anfangen;
mit dem Schlussverse sind es 17 Verse.F. 117^a giebt biographische Notizen von
ihm ohne Angabe seiner Zeit; sein Hauptwerk
scheint zu sein الدر الزهر, ein Auszug aus dem
بحر الاسم الاظهر. Er behandelt darin 72 Wissen-
schaften (فن); es scheint also eine Encyclopädie,
und zwar mit Rücksicht auf das Grundwerk,
theologischer Fächer zu sein. Der Verfasser
gehört wol dem 12. Jahrhundert an.F. 118^b—123^b folgen mehrere Lobgedichte
desselben auf Mohammed; das erste derselben,
anfangend (Ḥafif):

خلق الله احمدا لاضطفاء واجتباء ورفعة وعلاء

scheint dasjenige zu sein, welches f. 117^a in der
Mitte aufgeführt ist unter dem Titel:

القصيد الموازية في معجزات خير البرية

Von dem langen Gedicht f. 120^b, das be-
ginnt (Wāfir):

الا بالحق ينتفع الغليل ومنهجه القويم له القبول

ist es zweifelhaft, ob er oder sein Sohn عبد الهادي
der Dichter sei. —Es folgt f. 123^b—124^b das hier dem ابن عباس
zugeschriebene Lobgedicht auf Mohammed,
hier القصيد المربعة betitelt, dessen Anfang:
حادي البوازل الخ. Es wird sonst oft und meistens
dem ابن الوردي beigelegt (No. 7850, 4). Es heisst
das vierfache, weil von v. 17 an bis zum
Schluss v. 48 immer die ersten Halbverse schliessen
mit اربعة (d. h. Mohammed sei ausgezeichnet
gewesen durch viererlei: diese 4. Dinge zählt
immer der 2. Halbvers auf).

Das folgende und letzte Lobgedicht auf Mohammed f. 124^b—125^b ist von einem ungenannten Verfasser und beginnt (Basit):

سل ما لسلي بنار الفاجر تكويني
وحبها في الحشا من قبل تكويني

F. 118^a steht ein kleines Gedicht, Lob des Wissens.

8072.

1) Mf. 1303, S. 1.

Trauerqaṣide auf عبد المومن von

عبد الله بن علي بن الوزير

2) Spr. 180.

Qaṣide des عبد الله بن عمر بن موسى
البشكري (الشكري) المغربي

Sehnsucht nach Elmedina. Anfang (Kāmil):
دار الحبيب احق أن تهواها ونحن من طرب الي ذكرها
Sie steht zu Ende des Werkes

تحقيق النصرة بتلخيص معالم دار الهجرة

† 816/1418, أبو بكر بن الحسين العثماني الشافعي,
fehlt aber in obiger Handschrift, welche am
Ende defect ist.

3) Mq. 433, 1, S. 163—166.

Qaṣiden von عبد الحى بن أبي بكر بن
محمد السليمي

Ausserdem von ihm S. 25. 75. 86. 117. 121.

4) Pet. 344, 1, f. 23^a.

Qaṣide von عبد الرحمن التميمي zum
Lobe der Moschee zu Jerusalem. Anfang (Kāmil):

اسليقتي افرجتني اوجودي
جودي بحسن قريضك الموجد

5) Lbg. 511.

10 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (20^{1/4} × 15^{1/2}; 18 × 9^{1/2}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
stark. — Einband: zusammen mit Lbg. 509. — Titel
und Verfasser fehlt: es ist:

قصائد (oder نظم) لعبد السلام القادري
الحسنى ابى محمد

Vgl. Lbg. 387, 6, f. 20^b.

Einige Gedichte desselben, mit besonderen
Ueberschriften.

1) f. 1^b دخيرة الاكتساب فيمن يدخل الجنة بغير حساب

Anfang (Regez), 39 Verse:

حمدا لمن اسعد في المآب قوما بجنة بلا حساب

2) f. 3^a تنميم الافراح بتنعيم الارواح

Anfang (Basit), 15 Verse:

الحمد لله بدءا والصلاة على

مَنْ عَمَّا مِنْهُ في الدارين نعماء

3) f. 4^b اداء الحقوق في ابداء الفروق

Anfang (Regez):

الحمد لله الذي قد عرفا لنا من الامور ما فيه خفا
137 Verse (pāfische Pflichtenlehre).

4) f. 9^b الدرة الخطيرة في مهم السيرة

Anfang (Regez):

الحمد لله وصلى الله على رسوله ومصطفاه

31 Verse (die Hauptsachen aus Mohammeds
Leben). — Schluss f. 10^b:

والحمد لله وصلى الله على النبي وآله قربة

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, vocalisirt.
Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1150/1731.

8073.

1) We. 389, f. 186^a.

Ein grösseres Stück aus einer Qaṣide des
الق "اليعسوبية" عبد العزيز المهدوي

Der 1. Vers hier ist (Basit):

انظر لتبصر ما في الكون من حكم بعين قلب سليم لا بانسان
Erbaulichen Inhalts.

2) Glas. 190, f. 48^a.

Eine Qaṣide des

عبد العزيز بن محمد الضمدي

3) We. 1635, 2, f. 55^a—56^a.

Ein Vierversgedicht des عبد القادر الحصني

4) Spr. 1204, 2, f. 94.

Takims von عبد القادر المالكي zu der
Qaṣide, welche anfängt (Kāmil):

غضي لحاظك يا عيون النرجس

منك استحييت بان اقبل مونسي

5) Spr. 147, 23, f. 364.

Qaṣīde auf den Kaffe, in 22 Versen, von

عبد القادر بن أحمد الخباني

Anfang (Kāmil):

وصفت لنا يا ابن الأئمة قهوة واصنافها زادت على أخواتها

6) Pet. 696, f. 136—145.

Ein Stück aus dem ديوان عبد اللطيف

7) We. 409, f. 151^b.

Qaṣīde des عبد يغوث الحارثي اليميني

anfangend (Tawil): اهتم يا خير البرية والدا
ورحط اذا ما الناس عدوا المساعيا

20 Verse, mit Commentar.

8074.

1) Pm. 516, f. 85^b.Trauerqaṣīde des عثمان الموصلي in 42 Versen,
auf Elhosein. Anfang (Kāmil):

قد فرمتي الصبر بل كثر البلاء حزنا على البدر الشهيد بكر بلا

Dieselbe in Pet. 351, 3, f. 126^b.2) Pm. 625, f. 92^b.Qaṣīde des علاء الدين البرمكي
auf den Propheten. Anfang (Ḥafīf):

هل لصب قد غير السقم حالة زورة منكم علي ابي حالة

3) Glas. 168, 2, f. 193^b.

Qaṣīde des علوي البصري. Reim شبيبي, Bastī.

4) Pm. 542, f. 171. 172.

Eine lange Qaṣīde des

سيد علي خان صاحب الطبقات

Anfang (Tawil): لك الخير ان جزت اللوي والمطاليا

فحتى ربوعا مند دهر خواليها

5) Pm. 516, f. 102^a—109.

Qaṣīden des علي البندنجي

a) f. 105^a. 33 Verse Tawil. Anfang:حبيبة قلبي يا مليكة مهجتي
فيا شمس اقبالي ومونس وحشتيb) f. 107^a. 37 Verse Tawil. Anfang:

سقيت بروضات من الآس والرندي

فطابت لي الاوقات بالنور والورد

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

c) f. 102^b. 66 Verse Tawil. Anfang:

امرت بتبليغ الخائفين للذي يرم اهتداء من ذوبها له وسع

d) f. 109^a. 20 Verse Bastī. Anfang:متى يفوز بطيب الوصل مصناك
وقد جعلت التجافي من سجاياك

8075.

1) WE. 129, f. 165^b.

Qaṣīde des الحاج علي جورجي in 60 Versen,

in welchen Aegypten gegenüber Syrien (Damask)

herabgesetzt u. verspottet wird. Anfang (Wāfir):

الا يا اهل مصر الساجدين لقد حركتموا داء دينا

2) We. 1637, 2, f. 99^b—100^b.

Eine Lobqaṣīde und zugleich Gebet an

Mohammed, auf م, Bastī, von علي الحلاوي

Schüler des علوان. Der Anfang fehlt.

3) Pm. 502, 5, f. 34^b—35^b.Format etc. u. Schrift (etwas grösser) wie bei 2. —
Titelüberschrift:

هذه القصيدة تنسب للرضا عم [علي الرضا]

Anfang (Sari):

كم قد نوي التوبة في شدته فعاد للعادة في صحتيه

Diese Vermahnung, in 48 Versen, ist hier

dem 'Alī erridā, einem der 12 Imāme, † 208/818,

beigelegt. — Dieselbe in No. 4035, 2.

4) Pet. 508, 3, f. 75^b—90^b.Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und
Verfasser fehlt; aber nach f. 1^a:

نظم عدة قصايد مشتملة مواعظ وحكم وغير ذلك

لعلي المصري

(so nennt er sich selbst in einem Gedicht f. 90^b).Anfang f. 75^b: هذه كراسة اودعتها شيت من

نسبناجي المهليل اللحم والمورد العذب بلا ريب كثير الزحام الخ

Sammlung ernster Gedichte, (im Ganzen)

in alphabetischer Folge. Anfang (Kāmil):

كن معرضا عن كل لهو واتبع اهل التخشع والزم العلماء

وعلى الصلوة لوقتها كن حافظا وزكاة مالك كن اخي اذا

Der letzte Vers in dieser Sammlung ist f. 90^b:

لا ينادي السيد الناس والكريم الاصل والعين

Wahrscheinlich fehlen noch einige Blätter zum Schluss, obgleich von neuerer Hand untergeschrieben: *تم الكتاب بعون الملك الوهاب*

5) Pet. 312, 1, f. 13.

Gedicht des *علي المقرري* in 12 Versen, über die Namen der 16 Metra und einige ihrer wesentlichsten Eigenschaften. Anf. (Motaqārib):
أنا الطويل قبيل المديد وفي ذاك قد صبح قول السلف

6) Spr. 163, f. 54^b ff.

Qaṣīde des *علي بن أحمد* in 43 Versen, auf den Tod des Elhosein. Anfang (Wāfir):
نأى صبري فعز لي اضطرار وفيض الدمع حق له الحذار

8076.

1) Pm. 250, f. 74^a.

Qaṣīde des *علي بن عبد العزيز الجرجاني*
 Reim *أحجما*, Tawil. 10 Verse. Dieselbe f. 7^a u. 17^b (7 Verse).

2) Lbg. 526, 16, f. 249—256.

Format etc. und Schrift wie bei 15. Nicht recht sauber. F. 249 ausgebessert. — Titel u. Verfasser f. 249^a:

*المختارات من ديوان الأمير الاجد نور الدين
 ابن هارون المعروف بابن صاحب تكريت*

Der Dichter heisst f. 249^b oben ausführlicher:

*نور الدين علي بن قلعج بن هارون المعروف
 بابن صاحب تكريت*

Anfang f. 249^b (Tawil):

*علي ما مضى من سالف العيش وانقضا
 ندمت الا فليبك من فاته الرضا*

Schluss f. 256^b (Basit):

*قربتهم بعدوا ارضيتهم سخطوا
 ساحتهم بخلوا واصلنتهم هجروا*

[Auswahl aus den Gedichten des 'Alī ben qilīg ben hārūn nūr eddīn ibn ṣāhib tekrit; es finden sich darin hier nur kürzere.

3) Spr. 126, 6, f. 88. 89.

2 längere Qaṣīden des *علي بن مخلوف المنادي*

4) Pm. 542, f. 239.

Qaṣīde der *عمرة بنت العجلان بن عامر* in 22 Versen, auf den Tod ihres Bruders *عمرو*.

Anfang (Motaqārib):

سألت بعمره اخا صدي فافضعني حين رد السؤال

5) Pet. 344, 1, f. 25^b.

Qaṣīde des *السيد قاسم ترجمان الموالى العظام* zum Lobe der Moschee in Jerusalem. Anf. (Kāmil):
صحت بصحة ذاتك العلياء وازدادت الانوار والاصواء

6) Glas. 128, f. 52^a.

Verse von *القاسم بن ابراهيم*.

8077. Pet. 184.

6) f. 167^b—188^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 5). — Titelüberschrift: *وقال ابو القاسم عبد الرحمن الغيفي كان ابو القاسم الفزازي من اهل القيروان فلما دخل ابو زيد بن محمد بن الكند دار القيروان وصله ابو القاسم الفزازي فمدحه وتكلم على ابي جعفر المنصور ويعرف بالدوانيقي وهذه القصيدة المعروفة بالفزازية قال محمد بن موسى يوما ابو جعفر المنصور ابصرها الخ*

Eine Qaṣīde des Abū 'lqāsim elfezārī auf den Halifen Elmanṣūr — den er vielfach besungen —, welche beginnt f. 168^a (Tawil):
*لجرك ما اوس بن سعدي بقومه ولا سيد الاوبار قيس بن عاصم
 وزب معد والاحاليف حوله غباب لمرج اللاجة المتلاطم
 und f. 188^a schliesst:*

*فتملأ ببقى شكره وثناؤه ومثلك يرجي للامور الجسام
 يغنى بها الركبان في كل بلدة وتجدني بها خوص الركاب الرواسم*

Dieselbe ist mit einem Commentar versehen, ganz in der Art wie bei 5); derselbe beginnt f. 168^a:
يقول اوس بن حارثة بن لام بن عمرو الخ

Er schliesst f. 187^a zu dem, vom Ende aus, 31. Verse, dessen Glosse: *كان الفعقاع بن شورا
 احد بني عامر بن شيبان بن نهل بن ثعلبة الخ*

Die letzten 30 Verse sind ohne Commentar: die geschichtlichen Erklärungen sind dabei allerdings nicht mehr nöthig.

Diese Qaṣīde, mit Ausnahme des Schlusses, ist voll von Beziehungen auf altarabische Gedichte, und der Commentar erläutert dieselbe, zum Theil sehr umständlich, berührt aber sprachliche Dinge fast gar nicht.

Ein Stück derselben Qaṣīde in:

Glas. 238, 3, f. 63.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift:

القصيد الغزالية

Anfang ebenso (لعمرك ما اوس الخ). Im Ganzen 37 Verse. Am Rande und zwischen den Zeilen sehr viele Glossen in kleinerer Schrift.

Als Verfasser in der Unterschrift:

ابو القاسم الغزالي من اهل القيروان

Dasselbst die Bemerkung: nun folge das Lob des *أبو القاسم الغزالي* und dieses sei hier ganz fortgelassen.

Abschrift im Jahre 894 Sa'bān (1489).

8078.

1) Glas. 37, 3, f. 234^b.

Qaṣīde des *أبو القاسم المغربي*. Reimwort *جوار*, Kāmil.

2) Glas. 25, f. 275^b. 276.

Qaṣīde des *القُرشي* (auf *فا* Tawīl).

3) Mq. 433, 1, S. 14.

Qaṣīde des *القُرشي* in 56 Versen, eine Aufzählung der einzelnen Suren enthaltend. Anfang (Basīf):

اسمع لغاتحة باخير مشتهرة
في نعت خير الوري المبعوث بالبقرة

4) Pet. 327, f. 54 ff.

Eine Qaṣīde des *كاظم الازدي* in 494 Versen, zum Lobe Mohammeds und zur Vermahnung (وصية) an den Hālfen und dessen Kinder. Anfang (Hāfif):

لن الشمس في قباب قباه
شف جسم الدجي بروج ضياها

(Nicht ganz zu Ende.) — Dieselbe in Pm. 565, f. 65^b—86^b Rand (457 Verse).

5) Pm. 542, f. 242.

Eine Qaṣīde der *ليلى بنت طريف* in 21 Versen, auf ihren Bruder *الوليد*, anf. (Tawīl):

بتل بنانا برسم قبر كانه على علم فوق الجبال منيف

Dieselbe in Pet. 327, f. 25^a (13 Verse).

8079.

1) Pet. 665, 6, f. 19.

Qaṣīde des *محمد الدين ابن جميل* auf den Hālfen 'Alī, nebst Angabe der Umstände, unter denen sie gedichtet. Anfang (Wāfir):

المت وهي حاسرة لثاما وقد ظلمت ذوائبها الظلاما

2) We. 1472, f. 55^b. 56^a.

2 Freundschafts-Gedichte von *أحمد الدين*

3) Pet. 665, 3, f. 7.

Ueberschrift f. 7^a: *سؤال الفقيه محمد* worauf dann lin. 6 folgt: *جواب الفقيه عبد الله*

Eine Anfrage in Versen, wie die Stelle bei einem Dichter: *لكن رايت بعينها ورايت بعيني* zu verstehen sei, worauf dann die Antwort des Freundes folgt, ebenfalls in Versen (Wāfir). Die Anfrage beginnt:

كتبت اليك يا ابن اكرميتي لتخبرني بمعنى اللفظتين

4) Spr. 853, 4, f. 82^b—84^a.

Lobqāṣīde auf Mohammed in 59 Versen, von *الشيخ محمد الاسد*. Anfang (Kāmil):

يا رب صل على النبي محمد اوفى صلاة ذكرها بتحد

5) Mf. 1298, Vorderdeckel.

Qaṣīde des *محمد الحفيص* (الحفيظ?)

6) Pm. 387, 14, f. 202^a—203^a.

Einige Gedichte (und auch Prosastücke) persischen Inhalts von *محمد الكركري* [الكردى?]

7) Pm. 89, 5, S. 60. 61.

[S. 60 in ziemlich kleiner und gedrängter, vocalloser Schrift, die aber unten auf der Seite an mehreren Stellen ziemlich verwischt und zerlöchert ist, steht ein Excurs über Lautdehnung der Buchstaben: *المد تطويل صوت الحرف لاتساع* مخرجه وحروفه الالف مطلقا والواو الخ]

S. 61 enthält a) ein Trauergedicht (مرثية) von **محمد بن ابراهيم الشهير والده بابي عامر الغنوي** auf seinen Lehrer **ناصر الدين الايباني** (um 660/1262). 20 Verse lang. Anfang (Tawil):

يعز علينا ان نعزي بعزنا ولا عز بعد اليوم حقا بل الذل
b) ein Trostsreiben in Prosa, anfangend:
يقبل الارض بين يدي سيدي ومولاي ادام الله عزه الخ

8080.

1) Glas. 140, 1, f. 15^b.

Ein Tahmis des **محمد بن ابراهيم بن الفضل** auf ein Gedicht des **سليمان العلماني**

2) Pm. 476, f. 31^a.

Qaṣīde über das Schachspiel, in 11 Versen von **محمد بن احمد بن عبد المحسن المالكي**

3) We. 1565, 2, f. 235^b—236^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1, f. 155 ff.

Eine Lobqaṣīde auf Mohammed, verfasst von **محمد بن أبي جعفر**. Anfang (Tawil):

ادمع علي خد المتيم ام دم
من البين جري العين ام ذات عندم
Schluss: وصلي علي اختار ما هبت الصبا
وما لاح في محلولك الليل اكتم

36 Verse lang; von Vers 21 ist, wegen Beschädigung des Blattes unten, der Text nicht vorhanden.

4) We. 1473, f. 88^b.

Urtheil über die Qaṣīde des

محمد ابن خطيب زرع

deren Anfang (Bast):

ما لي والعلم ان الجهل اسلم لي ولم ينم فاضل الا على وجل

5) Pet. 347, 2, f. 45^b—64^b.

Qaṣīde des **محمد ابن زين النكري** in 496 Versen, über die Vergänglichkeit des Lebens und der Dinge, an den Beispielen der Propheten von Adam an und denen alter Herrscher (wie **نصر**) nachgewiesen. Anfang (Ḥafif):

ايها الغافل الغرور تفكر واعبر بالذي مضى وتذكر

8081.

1) Pm. 680, f. 47^b.

Lexikalische Qaṣīde in 17 Versen, beigelegt dem **محمد بن بنت أبي سعيد القاهري** anfangend (Ḥafif):
ان شعري قد حط شعري حتى
صار قدري كمثل قدر الهلال
Das Wort **الهلال** bildet den Endreim und kommt jedes Mal in anderer Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vor.

2) Glas. 140, 1, f. 9^b.

Qaṣīde des **محمد بن سليمان بن شاس**

3) Lbg. 428, 2, f. 16^a.

Lobgedicht auf Mohammed, von **محمد النابلسي فتح الدين ابن الشهيد** anfangend (Tawil):
حب النبي القلب ذو رنة صب
ودمعي من شوق الي قبره صب

4) Mf. 39, 3, f. 57—63.

4^{te}, 5—9 Z. (26 1/4 × 17 1/2; 16 1/2 × 12 cm). — Zustand: schmutzig. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Ueberschrift f. 57^b: **يقول الفقيه محمد ابن الصيرفي**

يمدح سيدنا ومولانا قاضي القضاة بهاء الدين سيد العلماء وسيد الفقهاء وشيخ الاسلام اسبغ الله طلاله

Anfang (Monsarili):

شمس تحل الهاء مشرقها مصروبة في الملا سراقها

Lobgedicht an den Qāḍī Behā eddīn, von Mohammed ben eṣṣairafi. — Schluss:

مبتوشة في العلي زرايتها مصفوفة فوقها نمارقها

Schrift: schön, zur Hälfte mit sehr grosser Schrift, zum Theil kleiner, und meistens schwarze mit rother Dinte abwechselnd. Auf f. 57^b u. 58^a sind 2 Reihen mit Goldschrift. Vocalisirt. Auf f. 57^a und 63^b schöne Schreibungen. — Abschrift c. 100/1400.

5) Pm. 542, f. 96^a—99^b.

Verschiedene, meistens kleinere Gedichtstücke von **ابو المظفر محمد بن العباس المعروف بالاموي**

8082. Pet. 94.

2) f. 6^b—13^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift: **هذه الحصون المعدة لكف يد الجاني عن البردة**
من نظم سيدنا ومولانا الشيخ الامام العالم . . .

أبي العباس شمس الدين محمد بن نور الدين
على الشافعي المصري الشهير بابن شجاع نزيل
الاسكندرية ثم بيت الله الحرام أكرم الله منزله بدار السلام

Anfang (Basit):

ان رمت سقيا فسق يا حادي النعم
وردة عيسك سقيا مورن النعم
عزج عليها ففي ارجائها جرع
يروي بها كل ملهوف القواد ظم

Lobgedicht auf Mohammed in 269 Versen,
von Mohammed ben 'alī elmiṣrī šems
eddīn ibn sogā'. Es gehört zu den Kunst-
gedichten (Badr'ijjāt). — Schluss (f. 13^a):

جاء احمد خير الخلق قاطبة
زين الخليفة حامي حرمة الحرم

8083.

1) We. 213.

93 Bl. 8^{vo}, 13—15 Z. (20³/₈ × 15; 16¹/₂ × 12^{cm}). — Zu-
stand: unsauber, fleckig, einige Blätter (bes. 56. 57. 58.
60. 61) schadhaf; andere am Rande ausgebessert. —
Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband:
Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. (s. Anfang) f. 1^a:

ديوان العارف الشيخ شمس الدين العمري
قال الشيخ الكبير والعلم الشهير:
الجامع بين طرفي الحقيقة والطريقة ومعدن الشريعة
الوثيقة شمس الدين محمد بن محمد العمري
روح الله روحه الخ

Nach dem Bismillāh folgt alsdann die Ge-
dichtsammlung, die so beginnt (Kāmil):

يا طالباً لمعادن الأسماء يَتَمَّ هُدَيْتَ الي حَنِيَّ اسْمَاء
ان كنت تبغى وصلها فلك الهنا
ولك المنا ولك السنا الآسنا.

Sammlung pūfischer Gedichte. Der Verf.
heisst f. 7^a العمري und ist wol der in No. 7735
vorgekommene. Manches darin von حبي الدين
angeführt, bisweilen auch pūfische
Ansichten in Prosa. — Die Sammlung ist sehr
lückenhaft und eigentlich ohne Anfang u. Ende;
der Anfang ist von guter Hand ergänzt, ebenso
der Titel, und wenigstens das Gedicht f. 1^b
scheint richtig ergänzt. Ebenso ist der Schluss

von derselben ergänzt; er ist wol auch richtig.
Die zuletzt vorkommenden Verse sind (f. 92^b)
(Ḥafīf decurt.):

ان قلبي يقول لي ولساني يُضَدِّقُ
كل من مات مسلماً ليس بالنار يحرق
und die Schlussworte nach der Erörterung in
Prosa f. 93^a:
فالتوبة اليك والمعدرة لديك صل
علي محمد عبدك ورسولك . . . وتب علينا انك
انت الثواب الرحيم سبحانه رب العزة عما
يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Lücken sind nach f. 4. 7. 8. 9. 10. 12. 57. 59. 60.
61. 63. 87.

Schrift: an sich ziemlich gross, deutlich, gleich-
mässig, vocalisirt; wird aber durch die hinzugefügten
vielen rothen Punkte und Striche zu bunt und weniger
übersichtlich. — Abschrift etwa um 1750.

2) Glas. 230, f. 303^b. 304^a.

Qaṣīde des محمد بن علي
(auf — Basit, c. 100 Verse).

3) We. 409, f. 61^b. Eine Qaṣīde des
محمد بن هشام اللخمي السبتي ابو عبيد
über 12 Bedeutungen des Wortes خال. (Ist wol
محمد بن احمد اللخمي السبتي ابو عبد الله ابن هشام
um 567/1162 am Leben.)

4) Pm. 30, 2, f. 27^b.

Qaṣīde über die Schreibkunst, von
محمد بن الوحيد

8084. Mq. 93.

160 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18¹/₄ × 13¹/₂; 12—12¹/₂ × 9—9¹/₂^{cm}).
Zustand: etwas schmutzig und fleckig. — Papier: dick,
ziemlich glatt, gelblich. — Einband: orientalischer brauner
Lederband, ohne Klappe. — Titel f. 2^a:

ديوان سيدي محمد وفا نفعنا الله تعالى ببركته آمين

Anfang f. 2^b (ohne Vorwort):

تَوْهَّمُ ذَاتِ الْفَرْقِ اقْتَضَى كَمَا أَذْنِي
فَلَا غَرَضًا أَقْصَى وَلَا مَقْصِدًا آسَنِي

Das 2. Gedicht fängt an f. 4^a (Basit):

خذ يا اختى طريق الدبير وآتئد
فسر مسراك يهديننا الي الرشيد

Sammlung der oäfischen Dichtungen des Mohammed wefä. Er heisst in We. 1765, f. 62^b und Spr. 1139, f. 1^a ebenso, aber hier auch (von anderer Hand) ابن الوفا. Es ist wol der in No. 3439^b aufgeführte محمد بن أبي الوفا الشاذلي المالكي, wofür auch محمد الوفاي vor- kommt. Seine Zeit ist mir unbekannt; wenn es der die Elborda zu einem Tasbi'-Gedicht umarbeitende Mohammed ben elwefä ist, lebt er nach 700/1300. Ferner, wenn es der bei HKh. V 9812 angeführte Mohammed elwefä esšād'ili ist, lebt er vor 900/1494.

F. 36^a—69^a eine lange Taijze (und zugleich Alfizze, 1000 Verse lang), die beginnt:

لبيت فؤادي في سبيل محبتي تحنّ قلوب للاحبة حنّت

Von diesem Gedicht ist beinahe die ganze erste Hälfte (465 Verse) mit einem Takimis versehen (wahrscheinlich von dem Dichter selbst), dessen erster Vers f. 69^a:

استمي وبسم الله نفسي تسمت

واحمده والحمد حلية حلتني

اقول وقول الله اوثق عزوة

لبيت فؤادي انتم

Schluss f. 160^b:

لا يفتني فيه انهي نهي ان شاء يطرب فيه او لا يطرب

Ein grosser Theil der Gedichte sind Fünf-verse und Moschach.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, ziemlich stark vocalisirt, etwas flüchtig. — Abschrift c. 1700.

8085. Spr. 1139.

122 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20³/₃ × 15; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zu- stand: sehr wurmstichig (namentlich auch der Deckel), aber ohne besondere Schädigung des Textes. Ausserdem fleckig, ziemlich lose im Einband. Bl. 1 ausgebessert, ausserdem noch die Ecken an ziemlich vielen Stellen. — Papier: gelb, zieml. stark u. glatt. — Einband: Halbfzbd.

Diwān desselben Dichters. Titel f. 1^a von späterer Hand:

ديوان سيدي الشيخ الاجل مولانا العالم العلامة القطب
القيامة سيدي الشيخ محمد وفا حوزفي (?)

Darunter von anderer Hand: ديوان سيدنا ابن الوفا

ديوان [سيدنا] محمد وفا

Anfang f. 1^b (Basit):

مستخير رسم دار قد عفا ذرسا
اتسمع انعم ام تستنق الحرسا
اطلت نذبك في الاسلال هل وعسي
تلفد بيا انقس ام تقرا بيا نرسا

Die Gedichtsammlung ist hier alpha- betisch geordnet; die Ueberschriften fehlen überall, es ist dafür eine Zeile Platz gelassen. Am Ende f. 111^a ff. ist ein kleiner Nachtrag von Gedichten, nicht alphabetisch.

Schluss f. 122^b:

ايها الفيس نقر اسوتر ايقن اشماس
واجل بالاجيل شمس اسور واسقني بانفس
والحمد لله وحده

Das Gedicht f. 122^a wiederholt aus f. 80^a. Die in Mq. 93 stehenden Gedichte kommen auch hier vor. Die Taijze steht hier f. 13—59, beginnt aber sofort mit dem Takimis (welches auch so weit wie in Mq. 93 geht).

Schrift: gut u. deutlich, ziemlich stark vocalisirt. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1700.

In We. 1765, 5, f. 62^b steht ein Gedicht desselben in 12 Versen, das beginnt (Kāmil):
يا واحدا في كل شيء ظاهر وهو اندي في كل شيء باطن
(= Spr. 1139, f. 95^b. Mq. 93, f. 32^a) und ein kleineres, wahrscheinlich von demselben, an- fangend (Kāmil):

ابدا الي ابوابكم اتودد وبقيت فضلكم لكم اتودد
S. auch No. 3439^b.

8086.

1) Lbg. 526, 5, f. 130—135.

Lobgedicht auf Mohammed, 133 Verse (Basit, auf زكرياء), von أبو محمد بن أبي زكرياء, mit Interlinear-Glossen (= No. 8065, 3).

2) Pet. 579, 2, f. 103^b.

Qaṣide des شهاب الدين محمود. Anfang
ايا رشأ بت في حبه . . . انمضج
(Motaqārib):
Andere Gedichte desselben: 106^b, 109^a, 112^b.

3) Pm. 711, f. 164^a—166. Qaçide des أبو القاسم مدرک بن محمد الشیبانی auf عمرو الذصرانی, in 35 Vierzeilen (je 4 gleich-reimigen Regez-Versen). Anfang:

من عاشق ناء هواه دان نطق دمع ضامات اللسان

4) Pm. 516, f. 72^b.

Qaçide des مسعود الأزري, zur Zeit des Wezirs سعيد باشا, behandelt die Vorzüge der Pflanze vor denen der البامیه, in 39 Versen (Bast). Anfang:

وقايل لم يزل يروي لمستمع اخبار خلف فشى ما بين جمهوير

5) Spr. 1229, f. 19^b.

Qaçide des مسعود ابن مسعود, anfangend (Tawil):

اذا لائح من جانب الحي بارق

وحت نسيم من شذا البان عابق

6) We. 409, f. 87^a.

Qaçide des مسكين الدارمي, 12 Verse, deren Anfang (Ramal):

اتق الاحق ان تصحبه انما الاحق كالتوب الخاق

7) Pm. 185, 9, f. 107^a.

Qaçide des الشيخ مصطفى, anfangend (Tawil):

نظرت اليها فاستحلت ... القلب

8087.

1) Pm. 654, 1, f. 21^a.

Eine Qaçide des مصطفى جلبي البتروني, anfangend: يا دارهم الخ.

2) Pm. 75, f. 229^b.

Eine Qaçide des مطرود بن كعب الخزاعي, in 32 Versen, anfangend (Bast):

يا عين جودي وانري الدمع وانهمري

وابكي علي السو من كعب المغيرات

Eine andere von ihm f. 228.

3) We. 600, f. 140. 141^a.

Qaçide von 69 Versen, Vermahnung des معروف an seinen Sohn عرنوس, dem Islam anzuhängen und nicht dem Christenthum. Anfang (Tawil):

بنى اهتدي بالله واسلم تسلم ولا تتبع قول المصلين تندم

4) Glas. 37, 2, f. 166^b. 167^a.

Lobqaçide des النكي.

5) We. 1666, f. 41^b.

Eine Qaçide des الحافظ ابن ناصر الدين, betitelt بواعث الفكرة في حوادث الهجرة über die Hauptereignisse des Jahres 1 d. H. Anfang (Tawil):

سنو هجرة اختار فيها حوادث — وأحكم

Nur die ersten 13 Verse vorhanden.

6) Pet. 701, 1, f. 1—3.

Ueber die Gebetqaçide des نورالدين الدمياطي s. No. 3753, 1. 3754.

8088.

1) Mo. 224, 7, f. 123^b—149^b.

Verschiedene Lobgedichte auf Gott und eines auf Mohammed, von أبو هلال

a) f. 123^b Anfang (Tawil):

الحمد للمولي قديم الاقام — المراحم

b) f. 127^a (Tawil):

تبارك مولانا اله العوالم — لا تمنا

Der Reimbuchstabe ist aber sonst immer.

Dieselbe in Spr. 901, f. 82^a.

c) f. 136^a auf Mohammed gehend (Kamil):

بسم الاله بدأت انشى قايل — الارواح

Nur die ersten 21 Verse vorhanden; Lücke von 138—143. — Dieselbe in We. 230, 8, f. 72^b.

d) f. 145^b (Bast):

اهل المحبة ما نالوا الذي طلبوا — انفردوا

e) f. 147^a (Kamil):

يا مؤنس الابزار في خلواتهم — النعال

Dieselbe in Spr. 901, f. 75^b. S. No. 4347, 7 und 4348, 2.

2) Glas. 168, 6, f. 255. 256.

Die lange Qaçide des النواز الهادي auf Tawil.

3) Glas. 235, 7, f. 126^b. 127.

Gedicht des الناصر احمد بن اسمعيل الهادي zum Lobe des

4) Pm. 183, f. 150^b—156^b.

Ein ethisches Gedicht in 194 Versen, überschrieben قصيدة الوعيطى, anfangend (Basit):
الحمد لله منشى الخلق من عدم
ثم الصلوة علي المختار من قدم

5) Pm. 419, 2, f. 18^b—22^a.

Titel fehlt, steht aber in der Unterschrift:
القصيدة الوعيطية. Verf.: الوعيطى (nach v. 5).
Anfang (Basit) v. 1. 5:

نيس المقام ندار الذل من شيمي
ولا مجاوره الاوباش من همي
انا الوعيطى ولي في الشعر نافله
افهم كلامي شبيه الدر منتظمي

Qaṣide paränetischen Inhalts, von demselben, 130 Verse lang. — Schluss f. 22^a:
يا رب اغفر لنا ظمها وقابلها برحمتك يا رحيم يا وفى الرحم
F. 22^a einige Verse von الامام الرافي u. الشافعي.
Dieselbe Qaṣide in Pm. 314, S. 46—50
(182 Verse); 290, 4, S. 119—125.

6) Spr. 1228, 3, f. 61^a.

Qaṣide des الحلي الصيادي
anfangend (Wāfir):
اذا رمت المنا يا نفس رومي لمولانا جلال الدين رومي

7) Pm. 314, S. 111.

Qaṣide des ابو الوفا المصري. Reim تُسْتَرُ Kāmil.

8) Spr. 901, f. 96^a. Zwei Gedichte des
الامير سيف الدين يحيى التنوخي.

a) 22 Verse. Anfang (Tawil):

الهي اجزني من بلاتي وقتنتني
وارحم لضعفي واحتقاري وذلتني

b) 4^f Verse. Anfang (Basit):

تجري الامور وما للمرء معتبر حتى تحل به في نفسه العبر

Diese = Mq. 466, 12, f. 139.

8089.

1) Spr. 1141, 1, f. 1—21.

39 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (17³/₄ × 13¹/₄; 13 × 9¹/₂ cm). — Zustand: voll grösserer Flecken. — Papier: gelb, glatt,

stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a ganz oben:

من نظم الاميري انسيبي سيف الدين
يحيى بن عثمان ابن امير العرب

Dann folgt sogleich ein Gedicht mit dem Aufg:
الحمد لله الذي انشأ انشأ وخلق نوعه بحسن التصور
أبدع عقلا ثم نفس الذي احداها فوداير على الآخر

Dies lange Regez-Gedicht (543 Verse) bespricht die natürlichen Kräfte des Menschen und der erschaffenen Wesen überhaupt, der Elemente und der Thiere, die Eigenschaften Gottes, seine Stellung zur Welt und zu den Menschen, und bezweckt, die Menschen zur Erkennung ihrer Stellung in der Welt und ihrer Pflichten gegen Gott und seine Gebote anzuhalten. Es gehört zu der Gattung موعظة (wie der Dichter auch selbst sagt f. 21^a, Z. 12). Der letzte Vers (f. 21^b):

وحسبي الله نصيرا انه نعم الوكيل وهو اقوي من نصر

Schrift: gross und deutlich, stark vocalisirt. — Abschrift vom J. 906 Gom. II (1500).

2) Pm. 625, f. 64.

Qaṣiden von يحيى بن العطار

3) Pm. 437, 1, f. 78^b. 79^a.

Qaṣide (des عيسى الطبيب),
in 22 Versen, anfangend (Tawil):

تجلى فقلت البدر والليل شعرة
وماس فقلت الغصن والحلي زهرة

4) Pm. 80, 3, S. 35—37.

8^{vo}, 28 Z. (Text: 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: fleckig am Rande. — Papier: gelb, etwas grob, wenig glatt. — Titel fehlt. Verfasser übergeschrieben:

للشيخ يوسف العمراني

Anfang (Kāmil): هذي رياض راق جاري مائها
عينى فاحيي القلب لطف هوائها

Schluss: هذا الذي عقدت عليه خناصر
يوم الندي وعدت من نجباها

Abschrift o. 1200/1785.

Dieselbe in We. 226, 5, f. 46^a.

5) Pet. 579, 2, f. 104^a.

Qaṣīde des **أبدر يوسف بن لولو الذهبي**
Anfang (Tawīl):

تذكر ريعا بالسّتام ومربصا . . . ومربعا

6) Spr. 1240, f. 3^b.

Eine Qaṣīde des **أبدر يوسف المصري**
anfangend (Kāmil): من لا قرأ علم الغرام ولا درس
ما ذاك يدعى فيه مثل من اندرس

5. Dichtungen ungenannter Verfasser.

a) Sammlungen.

8090. We. 154.

89 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18^{1/2} × 13; 15 × 11^{cm}). — Zustand: schlecht, schmutzig und fleckig, zum Theil Löcher im Text, die ausgebessert sind. Bl. 1 schadhafte. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Auf f. 1^a (und an anderen Stellen) ganz oben am Rande, ebenso vorn auf dem Deckel steht **ديوان أبدر هاني** was, jedoch unrichtig ist.

Diwān eines ungenannten Dichters, alphabetisch geordnet, dessen Anfang und Ende fehlt. Derselbe lebt zur Zeit der Halifen Elmoqtadt und Elmostafhir, an die er mehrere Gedichte gerichtet hat, von denen eines f. 82^b aus dem J. 486/1098 stammt. Der Dichter lebt also um 500/1107 herum.

Die Gedichtsammlung hat mehrere Lücken und ist zum Theil falsch gebunden. Im Anfang fehlen 5 Blätter. Dann folgen f. 9, 11, 12, 13, 10, 14—16; fehlt 1 Bl.; 17—19; fehlt 1 Bl., 20—72; 1—8; fehlen 3 Bl.; 73—78; fehlt 1 Bl.; 79—89; fehlt der Schluss, etwa 10—20 Bl.

Gedichtanfänge:

Buchstabe ب beginnt f. 9^b:

أبشر لسعد للعلی فیہ نشب یفتّر عن دوامة تغر رحب

Buchstabe ت beginnt f. 18^a:

بنفسي التي احترت من النوم مقلتي

واغرث فؤادي بالاسي حين ولدت

Buchstabe خ beginnt f. 26^b:

بنفسي سكن اضحي لحيني سكن الكرخا

Buchstabe د beginnt f. 26^b:

عيد تجلي حلالا في طالع للسعود

Buchstabe ر beginnt f. 44^b:

شهر رقاب الغنى عنه صور وبمينه علم الهدي منصور

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Buchstabe س beginnt f. 64^b:وكاس كسها الدهر ثوب ملاحه
فحارت شعاعا رايحا يخجل الشمسBuchstabe ش beginnt f. 65^a:

يا حبذا سرب نشا في ضمه ذاك الرشا

Buchstabe ص beginnt f. 65^b:

شهر تردي بالهدي وتقمصا ويكل اقسام الجلال تخصصا

Buchstabe ض beginnt f. 67^a:

عام لبارق يمينه ايامض واى وليس لجفنه اغماض

Buchstabe ق beginnt f. 72^a:

في شعب شعبان للهدي طرق ورهقه في يد العلى علق

Buchstabe ل beginnt f. 4^b:

اعلا بشهر لك بالسعد آهل وراج في ضل الهدي منك وظل

Buchstabe م beginnt f. 85^b:

صم وعبد في نعيم ثابت الدار مقيم

Die meisten Gedichte tragen die Ueberschrift **أيضا**; die an die beiden Halifen gerichteten dienen meistens zur Festbegrüssung; ein Paar Gedichte sind gerichtet an den **نظام الملك ابو على الحسن بن على بن اسحق** † 486/1098; eines f. 60^a über das Alter; einige sind Liebeständeleien (في الغزل).

Schrift: ziemlich gross und dick, gleichmässig, ziemlich deutlich, vocalisirt. — Abschrift um 1400.

8091. WE. 181.

118 Bl. 4^{vo}, 13 Z. (an einigen Stellen viel mehr) (26^{1/3} × 18^{1/3}; 18—19 × 12^{1/2}—13^{cm}). — Zustand: nur lose Lagen und Blätter. — Schmutzig und fleckig; an einigen Stellen ausgebessert, z. B. T. 93 unten. F. 52 ist unten ein grosses Stück herausgerissen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Die Handschrift enthält eine Sammlung von grösseren Gedichten zum Lobe Mohammeds und der Seinigen, von denen jedes einen eigenen Namen hat, zum Theil mit Angabe des Dichters, nach dessen Vorbild dasselbe gedichtet ist. Der Dichter lebt nach d. J. 656/1268 und vor 812/1409.

Ob die durcheinander geworfenen Blätter der Handschrift jetzt von mir ganz richtig geordnet seien, ist mir nicht überall ganz gewiss; die vorhandenen Lücken erschwerten überdies das Anordnen. Im Anfang werden 12 Bl. fehlen.

Das Vorhandene beginnt in einem Gedicht auf ج (Kāmil), dessen letzter Vers f. 2^a:

اني نهجت بمدحهم وبحق لي
في مدحهم وولائهم ان اتبجا

الفريضة الدجيت في الامديح الحمديّة (Kāmil) f. 2^a
(محمد ابن الهيثم الاندلسي
أبشر فاحمد شفيع في اخشعر أعظم به من منذر ومبشر

البرجدة الثمينّة (Bast) f. 4^a
في حتى كظمة للخلق متبع وفي الحبي لجميع انوفد متسع

العنبرة العصرة (Bast) f. 6^a
حب انمي ينجينا من اتلف لانه خير نخدر وخير صفي

Nach f. 6 Lücke (von 5 Blättern).

الوشاح المنظم في السلاح المعظم (Monsarifi) f. 7^a
(nach Elliairi).

هواك ب عدلا نقد جارا وانيدر من نور وجهه غارا
ودق السحابة في ذلر الصحابة (Wafir) f. 10^b

الا فظفر اني الصكب الكرام عجب محمد خير الانم
Nach f. 10 fehlt ein Blatt; ebenso nach f. 11.

ذات انعمد في وصف الشكيب النجيد (Tawil) f. 12^a
أخيل رسول الله عذبت مصعب من ديبه واستميت من ديب

الروضة المنصورة في المنقلب المنقورة (Kāmil) f. 15^b
تولمت تشيد حنة امتوجه في جند وفي السحر انمي

انسجعة في الغفن في مدح ذي المنن (Tawil) f. 18^a
جعلت اني ابوابيم وجه مقتدي

ثيوميم في انسعد يبار بنغد
بدر اندجي في اندج المنجج لرج (Bast) f. 20^a

(لامية النجم (nach Eltoḡrāt's
يا دمع رفقا على الاجفن والمقل عسك توميل في ارسل منمبل

الديباج في مدح صاحب المعراج (Monsarifi) f. 23^a
مدايحي دايم ارددتها وعبرتي في الهوي أجددقا

الوشى الحوك فيمن يقول له الملايكة انا كحوك (Kāmil) f. 25^a
اللفظ جسم والمعاني روح والعقل للانسان فهو نضوح

السعيدة النصية في الامدايح العديّة (Kāmil) f. 28^a
ذات اللما سحان من اعتاعا وعلى سوانفها هوي قرضاها

العاطية بانجيد في اندج المنفيد (Kāmil) f. 29^b
بالله رب العالمين تمسكي ادعوه عند تبتجدي وتنسكي

الغيش النريجيد في اندج السعيد (Tawil) f. 32^a
(دعبل الخراعي).

سعيت انيهم والنمن مؤاتي وعاد لشملي الجمع بعد شتات
نور الحديقة في مدح اشرف الخليفة (Tawil) f. 34^b

الا ان ارقلي لطيفة ارقلي وفي ربعها الخالي بدت رفعة الخال
المبدد الالاه في مدح النبي الامر انماهي (Bast) f. 37^b

سرت نساييم من سلع تحيينا واقبلت نفكات منه تحيينا
الزمردة المنصورة في المدايح الفاخرة (Tawil) f. 39^b

(ابن اللبانة الاندلسي)
بفضل رسول الله فضلت العرب

ومن نوره اشرفت اشرق والعرب

عجج الجوعوري في مدح النبي انصري (Kāmil) f. 41^a
الله معبود بغير شريك ورسوله حق بلا تشكيك

الحسن البعور في المدح انواهر (Bast) f. 42^a
استي المدايح ما انجي من انار مديح من نصر الرحمن في انغار

مسك النخدم في مدح بدر النمام (Hazaḡ) f. 44^b
مديح المنصفي انيدي حلا في كل انشد

ذات انقوايد في تصحيح العقيد (Hafif) f. 47^a
سوز خلق التدبير والاختير عو اظهار قدرة انقهار

اللمعة في مدح صاحب الجمعة (Bast) f. 50^a
مدح احمد عمت نسمة عسره ونورعا لم جلا عن اوجد عبرة

Von f. 52 an gebe ich bloss die Ueberschriften und den Reim.
(Reim) الموشح المنعدلي في مدح النبي المندي f. 52^a

Nach f. 53 Lücke von 9 Blättern.
(جملا Reim) المقلة الغاتنة (nach Elmutanabbi) f. 54^a

الشغريمة احسان في مدح سائن خير الامان f. 56^a
(حوي Reim)

- 110^a (حنايا Reim) نسمة السحر في خير البشر
 111^b (والانذار ") العقود المفصلة في المدايح المفصلة
 112 (الفلاح ") المفرق المتوج
 113 (السماء ") العدنانية 62^a (الاعيتا) نور الكمال
 114 (تمثال ") الذهب المصوغ
 115^b (تفصيل ") اللؤلؤ الصافية (كعب بن زهير nach)
 116 (طوي ") البرق الحجازي
 117 (الحجب ") العلب الزلال (الصبري nach)
 118 (الآداب ") الثغر الباسم
 119 (القدس ") تحفة الرحمان
 120 (تغنى ") المرجانة الفاخرة
 121 (المهج ") عقود الزبرجد في المدح الممجد
 122 (البرية ") اللواء الخافق
 123 (مثلة ") الجيد المطوق
 124 (صادق ") الفتية 83^a (مصر) الدرر
 125 (خياما ") المدح اللطيف في بحر الخفيف
 126 (الاجرع ") شقيقة الثريا في مدح من بعث نبيا
 127 (الحلق ") موشح في المدح النبوي
 128 (لمح ") اللطيفة في المدايح الشريفة

F. 90^b—101 folgen die المعشرات, Gedichte in je 10 Versen, alphabetisch.

An das Gedicht auf ١ schliesst sich eine längere Fortsetzung (in demselben Reim und Metrum) an; das Gedicht auf ٢ ist gleichfalls länger; ebenfalls das auf ٣.

Nach f. 103 fehlt 1 Blatt; auf demselben begann das Gedicht auf ٤, welches auf f. 104 fortgesetzt, ebenfalls ein längeres ist. Daran schliesst sich f. 104^b ein Gedicht (nach مهيتر), welches aber schon, mit einigen Abweichungen, vorgekommen ist f. 84^b ff. Es gehört nichts desto weniger in die Handschrift, und ist nicht etwa von anderer Hand hinzugeschrieben.

Nach f. 105 fehlen 4 Blätter.

- 106^a (اللمع Reim) القمر المتسق
 106^b (وانتقوي ") هالة القمر في مدح خير البشر

Nach f. 107 fehlen 2 Blätter.

- 108^a سبايك الذهب في مدح سيد العجم والعرب
 (منظورة Reim)

Nach f. 109 fehlen 4 Blätter.

- 110^a (فد Reim) اغنية في المدايح العالية

- 111^b (الترنيل ") انقصيد الجذني

Nach f. 111 fehlt 1 Blatt.

- 112 Fortsetzung eines Gedichts auf كميل (Kāmil)

- 115^b (Reim اليمين) المصروية ائمل (الشموخ nach)

Nach f. 115 u. 116 fehlt, je 1 Blatt.

- 117 (مسبوقة Reim) المربع الخصيب

Nach f. 118^a ist die Abschrift vom J. 819/1400.

Schrift: gross, geläufig, vocallos. Die diakritischen Punkte fehlen nicht selten. F. 78 u. 79 scheint fast Brouillon zu sein. Von f. 101^b unten bis 111 wird die Schrift enger und undeutlicher, obgleich dieselbe Hand bleibt. F. 104^a und 104^b erste Hälfte dazwischen wieder in der alten Weise geschrieben. — F. 117 und 118 von anderer Hand, gut leserlich; dieselbe ist viel jünger und die Angabe der Zeit der Abschrift bezieht sich wol auf die ursprüngliche Unterschrift der vorliegenden Handschrift, deren letzte Blätter schadhaft geworden und dann, wie sie waren, abgeschrieben sind. Zu f. 6^b gehört ein kleines Blättchen, bezeichnet mit 6^b. — Collationirt.

8092. Spr. 1232.

118 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21½ × 15; 12 × 9½—10cm). — Zustand: voll Flecken, der Rand oft beschrieben. — Papier: dick, grob, gelblich, nicht glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel f. 1^a:

كتاب الكوكب الدرقي رحم الله مؤلفه

الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه: 1^b Anfang f. 1^b:
 بنور معرفته، وملاها لشهود جماله وجلاله وهياها فحبتة،
 احبهم قبل محبتهم له وعلم صدقهم ... وبعد ...

Nach diesem Schlussworte von f. 2^b ist eine Lücke im Text. — Diwān eines persischen Dichters. F. 3^a beginnt das Gedicht (Wāfir):
 لقد طال انبكاء مع انواع وعمت عليك في كل النواحي

Schluss f. 118^a (Tawil):

فكل فتى في الكون يعشق حسنكم
 ومن لم يمت في العشق فليعتزل عنا
 وهذا اخر ما لي واندي املي، ونم ابر اعو كان كاتبه ام لا،
 فانه كان مسرعا في القايه التي، موددا في كتابته على،
 فكتبت ما قل، في قليل من الايام والليالي، فالحمد لله الخ
 Eine (grössere) Lücke ist nach f. 2, 1 Bl. fehlt nach f. 3 u. 8. — Die Gedichte tragen Ueberschriften, von denen die gewöhnlichsten:
 وقال مما فتح الله به ومنح على لسان وارء ورد وجن

وَقَالَ عِنْدَمَا اعْتَذَرَ وَاطْلَعَ عَلَى لِسَانٍ وَارِدٍ اسْرُوجِجْ
 oder: وَقَالَ مِنْ عَظِيمِ الشَّوْقِ عَلَى لِسَانٍ وَارِدٍ وَرَدَ بِذَوْقِ
 oder: وَقَالَ عَلَى لِسَانٍ وَارِدٍ، بَعْدَ رَفْعٍ تَرَجَّحَ وَتَكَدَّ
 oder im 2. Theile derselben: لَا يَلْتَفَتُ إِلَيَّ أَحَدٌ
 oder: وَقَالَ عَلَى لِسَانٍ وَارِدٍ تَمَثَّلَ بَيْنَ يَدَيْهِ لَانْقَاصِ
 oder: وَقَالَ عَلَى لِسَانٍ وَارِدٍ، أَشَارَ وَرَمَوْهُ
 aber auch kürzere: oder: وَقَالَ وَصِيَّةٌ
 وَسُئِلَ عَنِ الشُّكْرِ oder: تَسْلِيَةٍ وَغَبْرَةٍ; تَنْبِيهِهِ
 [عَنِ الْخَوْفِ وَعَنِ الرَّجَاءِ] فَاجَابَ

F. 114^a—116^a ein vormalphabetisches Gedicht (Kāmil), das beginnt:

أَلْفَ أَذْوَابٍ مِنَ الْجَفَا يَا مُتَلَفِّى لَكِنْ يَقْبِضُ فِي هَوَاكِ يَقْبِضُ
 بَاءَ بِقَلْبِي نَوْعَةً وَصِيَّةً وَالْيَكْ يَا كَمُزَّ لَحَبٍ حَبِيْبِي

Schrift: deutlich, nicht grade schön, etwas vocalisirt. — Abschrift um 1200/1785.

8093. WE. 52.

1) f. 1—57.

194 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (21 × 15; 16—16^{1/2} × 7^{1/2} cm). — Zustand: der Anfang der Handschrift nicht fest im Deckel, überhaupt schadhaf; etwas schmutzig; aus f. 55 ist ein Stück in der Mitte herausgeschnitten. — Papier: gelblich, nicht stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Aufang fehlt. Das Vorhandene beginnt mitten in einem Gedicht, mit dem Verse (Tawil):
 شَطَحْنَا وَمَا بَحْنَا وَهَمْنَا بِحَمْنَا

وَعَمْنَا وَمَا عَنَا السَّوْيَ بِالتَّلَفَاتِ

Auf ders. Seite fängt ein Gedicht so an (Tawil):

إِذَا لَمْ أَجِدْ شَكْوِي رَجَعْتَ إِلَيَّ الصَّبْرُ
 وَنَادَيْتَ فِي الْأَحْصَارِ يَا عَلَمَ الْبَصْرِ

Diese Gedichtsammlung ist nicht alphabetisch geordnet. Die einzelnen Gedichte tragen die einfache Ueberschrift وَلَهُ نَفَعْنَا اللَّهُ بِهِ od. dgl. Die Tendenz dieser Gedichte ist religiös: sie schliessen fast alle (meistens von mittlerer Länge) mit einem Segensspruche für Mohammed und die Seinigen; sie beginnen in weltlichem Tone und ringen sich dann zu höherer Stimmung und Erkenntniss der Bestimmung durch. Die Gedichtgattung مَوْشَحَاتٌ und مَحْصَنَاتٌ kommt einige Male vor, z. B. f. 18. 19.

Aus der Ueberschrift f. 46^b ergibt sich, dass der Dichter im J. 1143/1730 lebte.

Einige Gedichtanfänge sind:

f. 4^a (Ĥāfif) أَبْهَى الْعَاذِلُونَ عَذْلِي دَعْوَةً
 فَنَا أَلَدَّ بِحَبْثِهِمْ سَلْبُوتَةً

11^a (Basit) دَمَعَ الْعَيُونَ عَلَى الْخَدَّيْنِ مَدْرَارٌ
 لَمَّا تَنَاءَتْ عَنِ الْخَلَالِ أَمْصَارٌ

14^b (Tawil) لَقَدْ لَاحَ لِي مِنْ حَتَّى لَيْلِي مَطَالُجٌ
 فَشَهِدْتُهَا فِي كُلِّ شَيْءٍ أَطَالُجٌ

23^b (Tawil) دَعْتَنِي دَوَاعِي الْحُبِّ مِنْ قَبْلِ جِيلَانِ
 لِنُورَةِ فَرْدِ الْوَقْتِ مَفْخَرِ جِيلَانِي

27^b (Ĥāfif) أَسْقَنِي أَبْهَى النَّدِيمِ شَرَابًا
 أَشْرَبَ الْقَلْبَ حَبَّةَ أَشْرَابِ

37^b (Ĥāfif) أَنْ صَفَقَ الْكَؤُوسَ هَيْجَ مَا بِي
 مِنْ غَرَامٍ وَلَوْعَةٍ وَاكْتِسَابِ

40^a (Ĥāfif) تَهَنَّتْ بِي هَوَاتِفُ الرَّحْمَنِ
 أَنْ تَهَيَّا لِلْمَشْهَدِ الْإِحْسَانِ

44^a (Tawil) إِذَا مَا دَعَا الْوَجْدَ الْفَوَادِ يَنْبُغُ
 وَيَرْتَاجُ لِلتَذَكُّارِ وَهُوَ خَلِيجُ

46^a (Basit) سَأَلَنِي الْحَمِيَّةُ إِذَا مَا لَاحَ حَمِيَّةٌ
 أَحْبَبَا نَفْسًا أَمْتَنَتْهَا حَمِيَّةٌ

Schrift: ziemlich klein, fein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1200/1785.

8094. We. 212.

2) f. 16—22.

8^{vo}, 17 Z. (19^{2/3} × 14; 13 × 7^{1/2} cm). — Zustand: lose Blätter. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus einem Diwān vom Ende des 11. oder dem Anfang des 12. Jahrhds. Das Vorhandene beginnt f. 16^a (Ĥāfif):

وَقَالَ وَيَجِ قَلْبِي مِنْ ظُلَمٍ لَا يُبَالِي بِذَعَابِ النَّفُوسِ تَحْتَ النِّعَالِ

Dabei einige Räthsel u. mehrere Mawāliya, auch ein Lobgedicht an den schiitischen Heiligen مُحَمَّدُ الْبَكْرِیُّ اَلْحَمْدِيُّ (Tawil):
 + 1087/1676, das so beginnt

خَلِيلِي خَطًّا بِالرَّكَايِبِ فِي مَصْرِ
 سَقَاهَا وَحْيَا عَا الْمَرْيَعِ مِنَ الْقَطْرِ

Schrift: ziemlich klein, aber dicker als bei 1), flüchtig, vocallos.

F. 23—26 leer. F. 27 einige, besonders kleine, Gedichte von مَنْجُوكُ بَاشَا.

8095. Spr. 1231.

2) f. 41—50.

8^{vo}, 19 Z. (19¹/₂ × 13: 14¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: wie bei 1); der Rand öfters beschmiert. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt.

Titel n. Verf. fehlt; ebenso der Anfang. Es ist eine Sammlung eigener Gedichte, wie die Ueberschriften zeigen: *قلت مادحا له*, oder *خيال اتي والليل داج ظلامه*; und zwar lebt der Dichter um 1140/1727. — Das vorhandene erste Gedicht fängt an (Ṭawil):

مقيم بقلبي حرة وضرامه
وراج وانقى في الحشى لاعج انهوي
فشد عن جفن المعنى منامه

Einige Gedichte sind poetische Antwortschreiben an *مولانا الشيخ عبد الغنى* + 1143/1730.

F. 46^b ff. Sammlung von poetischen Räthseln, ebenfalls in Antwort an jenen.

F. 70^b hört auf mit dem Anfangsverse eines solchen Räthselgedichtes:

يا مادحا فان بالعلوم علي كل قرين فلا يصاهيه

Einige Gedichtanfänge:

42^b *يا لقومي من اعيف لي يغاري*

بلحاض تفوق حد الجراز

46^a *كشف المدام ونوره قد لاح*

فغدا به الليل البهيم صباحا

48^b *اهلا وسهلا بروص الغصل والادب*

وبالزواهي التي تسموا على الشهب

Schrift: ziemlich schön, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

8096. We. 1736.

4) f. 35^b—44.

8^{vo}, 15 Z. (21¹/₄ × 15¹/₂; 16 × 10²/₃ cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang:

الحمد لله الذي قد وعدا بنصرة الرسل ومن قد آمن
وكان حقا نصرهم عليه من فضاله لانه قد وجب

Eine Sammlung von Lobgedichten auf den *الوزير اسعد باشا*, mit religiöser Färbung. Dieselbe ist alphabetisch, insofern auf jeden Buch-

staben des Alphabetes, der Reihe nach, ein Gedicht fällt. Jedes Gedicht ist 10 Verse lang und beginnt und schliesst jeden Vers mit dem betreffenden Buchstaben; mit Ausnahme des Gedichtes auf 1 fangen sogar die zweiten Halbverse auch immer mit dem betreffenden Buchstaben an. Das Metrum ist verschieden. Es beginnt der Buchstabe 1 (Ṭawil):

ابي الله الا ان يوافي بالآء لاسعد باشا المرتقى اوج علياء

Der Buchstabe 2 (Ḥaffif):

طاب وقتي وراق صرف انبساطي ضربا والمديح فيه رباطي

Die Sammlung hört im Gedichte 3 auf; es fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast ohne Vocale. Die Ueberschriften roth; ebenso die Anfangs- und Schlussbuchstaben der Gedichte. — Abschrift etwa um 1800.

8097. Spr. 1962.

14) f. 104—109.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 14 × 9¹/₂ cm). — Zustand: am Rande etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück einer Gedichtsammlung, nicht alphabetisch geordnet. Dieselbe umfasst Gedichte eines Einzigen, und hat ernstes und frommes Gepräge. Die Ueberschriften sind: *وقال لطف الله به* oder *وقال ايضا غفر الله له* und *وعفا عنه* oder dgl. — Ein längeres Gedicht fängt an f. 106^b (Kāmil): *حمدا لوجهك ذا الجلال على الذي قد كان منك من القضاء مقدرا*

Ein anderes f. 109^b (Regez, die Halbverse reimen ebenfalls auf 1):

يا ذا العطا والجود يا مولائي يا فارج الغمة واللواء

Schrift: ziemlich gross, stark, etwas blass, vocallos. — Abschrift c. 1000/1551.

8098.

Spr. 1228, 1, f. 5^a—7^b. Einige Qaṣiden, wie es scheint, eines und desselben Dichters.

a) f. 5^a Lob Mohammeds. Anfang (Kāmil): *مد شمت اطلاقا لسلما درست فدمعي فاض ساجما*

b) f. 5^b Lob Mohammeds (Kāmil):

حييا الحيا ذاك الحما فلكم به وجدني نما

c) f. 6^a Lob Mohammeds (Tawil):

بعلياك يا شمس النبيين والرسول
غدت سائر الاملاك والرسول تستعلي

d) f. 6^b Lob Mohammeds (Tawil):

الا يا رسول الله يا طيب طيبة ويا زينة العليا وزين البسيطة

e) f. 7^a Liebesgedicht (Ĥaḥf):

هل سبيل الي الغزال الشرو وارتشاف من ثغره المنضود

f) f. 7^a. Desgl. (Tawil):

اما والهوي اني احسن التجلد اروح بهاجر كل وقت واغتدي

g) f. 7^b. Desgl. (Ĥaḥf):

في فؤادي من الهيام صراخ واشتياق ولوعة وغرام

8099.

1) Pm. 69, S. 36—42.

Eine nach dem Alphabet geordnete Reihe von fünfzeiligen Strophen, deren Metrum meistens Ĥaḥf ist. Anfangs- und Schlussbuchstabe jedes Verses in diesen einzelnen Strophen ist derselbe. Die 7 ersten Strophen (ل bis خ) und die Ueberschrift der 8. fehlen. Sämmtliche Strophen sind, ihrem Inhalte nach, nicht Theile eines und desselben Gedichts, sondern behandeln jede für sich ein besonderes Thema, wie Sehnsucht, Reue, Entsagung.

2) We. 1732, 12, f. 138—142.

8^{vo}, 23 Z. (19¹/₂ × 14; 15¹/₂ × 8²/₃ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 138^b: اللهم اني استمدت منك باللطفه الخاتمة والرفيقة النابسية لطايف امداد وعواطف اسعاف واسعاد اهديها لخدمة وزير اهلتني لتلقى فيوضات فضلك الخ

Einige Lobgedichte auf Tripolis (طرابلس) und den dortigen Wezir خليل افندي aus dem J. 1210/1795; dies geht aus dem Chronogramm-Vers f. 141^b (Ĥaḥf) hervor:

عاد من حاحه خليلي فارخ يوم عود الخليل الفرح عيد

Das 1. beginnt f. 139^b (Kāmil):

امست طرابلس السعيدة منهاجا
للسعد لم تبرح تكذب من هجا

Ein anderes f. 140^b (Tawil):

محياتك فيه جنة وسعير ودعني لروض الخلد منك غددير

Schluss f. 142^a (Ĥaḥf):

او شدا احمد المطلق نعمنا ك على روض فضلك المحصور

Schrift: Türkischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 1915/1900.

b) Einzelne Gedichte

(alphabetisch nach den Reimen).

8100.

1) Pm. 680, f. 79^b Rand.

Qaḥide, 43 Verse, anfangend (Wāfir):

متنى برق الحجاز لنا تراي ارانا من محياه ثراء

2) Spr. 1227, 4, f. 56.

Eine Qaḥide auf den Wein, deren Anfang fehlt. Der hier erste Vers ist (Baṣṭ):

مما تخيرها كسري واودعها رب الخورنق في قوراء جوفاء

3) Lbg. 807, 1, f. 1—8^a.

116 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (21 × 14¹/₂; 13¹/₂ × 8²/₃ cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist eine منظومة und specieller موعظة. Dieselbe zerfällt in Strophen von je 5 Versen (Wāfir), die immer denselben Reim haben, dann aber in alphabetischer Folge stehen: so dass das ganze Gedicht 5 × 29 = 145 Verse enthält. Anfang:

تبارك ذو العلي والكبرياء تغرد بالجلال وبالبقاء

Schluss:

تلقي مواعظي بقبول صدق تغر بالامن عند حلول لآي

Schrift: klein, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften über jeder Strophe, den Reimbuchstaben anzeigend (z. B. قافية الالف), sind roth. — Abschrift c. 1909/1899 (cf. f. 81^a).

4) Lbg. 807, 3, f. 9^b—51.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 14¹/₂; 14 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall sauber, auch nicht frei von Flecken, besonders f. 37. 38. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt. Er ist etwa:

شرح المواعظ المنظومة

Es ist ein ausführlicher Commentar, Vers für Vers, zu dem unter 807, 1 aufgeführten Gedicht.

Anfang ohne irgend eine Vorbemerkung. Der 1. Textvers (تبارك ذو العلي الخ), dann:

تبارك تغافل من البركة وهي ثبوت الخير الالهي في
شئ سمي بذلك لثبوت الخير فيه ثبوت الماء في
البركة . . . ومعنى تبارك تزايد خيره . . . العلى جمع
العليا والكبرياء الترفع عن الانقياد الخ

عند ظرف تغفر الحلول النزول Schluss f. 51^b:
لأى مهموز العين من الناقص ومعناه المرض والمراد
هنا مرض الموت وجيء بمعنى الشدة يقال فعل ذلك
بعد لأي أي بعد شدة والحمد لله على اتمامه والصلوة
على نبينا الخ

Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, (fast)
vocallos. Grundtext roth. — Abschrift c. 920/1539 (cf. f. 81^a).

8101.

1) Pet. 694, 4, f. 47^a.

Eine Qaṣīde von 33 Versen, deren Anfang
(Moḍārī): اعبى الأطباء دائي وعز منه شغائي

2) Pet. 644, f. 89^a.

Takmīs des عثمان الموصلي zu der Qaṣīde
(Ḥafīf): انا ادعوك فاستجب لي دعائي
بالحسين الشهيد في كربلاء

3) Spr. 1242, f. 16^a.

Eine Qaṣīde, Lob Mohammeds, voralphab-
etisch. Zuerst immer der Name des Buch-
stabens, dann ein Wort, das mit diesem Buch-
staben anfängt. Anfang (Kāmil):

ألف الهي بالنبي محمد وبأله وبصحبته النجباء

4) Spr. 144, f. 67^a.

Qaṣīde in 14 Versen auf die Himmelfahrt
Mohammeds, nebst Segensbitte für ihn. Anfang
(Kāmil): ساد الانام محمد خير الوري
بفضائل جلّت على الاحصاء

5) Pm. 516, f. 55^b.

Eine Trauerqaṣīde in 34 Versen; auf El-
hosein, aus ganz neuer Zeit (um 1288/1818). An-
fang (Ṭawīl):

هو الدهر يؤس دأبه وعناء فما لصفاء العيش فيه بقاء

6) Pet. 694, 4, f. 46^a.

Eine Qaṣīde, deren Anfang fehlt. Das Vor-
handene, noch 32 Verse, beginnt (Kāmil):

ان ادلجوا فهم الصراغم همة وهم كذلك ان يكن اسراء

8102.

1) We. 237, 12, f. 61^a.

Format etc. wie bei 1). — Ueberschrift:

مدیح فی شرف النبی المعظم

Lobgedicht auf den Propheten, mit dem
Anfang (Wāfir):

بهاؤك سيدي فهو البهاء علاؤك لا يقاس به علاء

Nach f. 61 ist eine Lücke. Vorhanden sind
hier nur 8½ Verse.

2) Spr. 1967, 7, f. 29^b.

Lobqaṣīde in 13 Versen, auf Mohammed.
Anfang (Kāmil):

قلبي يحن الي مدينة طاهة فمتى افوز بقربها واراها

3) Lbg. 808, 6, f. 64—72^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1); vocalisirt. —
Titel f. 64^a:

الدرر الفاخرة في مدح سيد الدنيا والاخرة

Man könnte aber auch so betiteln:

النظم الرفيع في مدح الشفيح

oder: مسكة الجيوب في مدح حبيب علم الغيوب

oder: مسكة اشتهام في مدح حبيب الملك العلم

Verfasser fehlt.

Anfang f. 64^a:

باب التغزل وحسن التتزل

هام الجوي بهوي ليلى فحباها

قلب تعاطي من الاشواق اعلاها

Ein Lobgedicht auf Mohammed in 318 Versen
(Bastī). Es ist in Abschnitte von verschiedener

Länge gebracht; jeder hat eine Ueberschrift;

wie ja auch schon sofort zu Anfang eine solche

steht. Dieselben sind: f. 65^a انسلال بحسن التحليل

65^a مطالعة اهلل وبراعة استهلل

65^a رجوع وانصراف واقرار واعتراف

65^b التعداد وحسن الامداد

(منّ Verse beginnen mit).

65^b سورة القران ودرر البرهان

(die Namen der ersten 26 Suren kom-
men darin vor).

66^a التغات الي ذكر بعض الصفات

66^b حسن رجوع وانتباه من مجفوع
(die Namen der fibrigen Suren enthaltend).

67^b ذكر بعض اسما من هو اسنى الخلق واسما
(die verschiedenen Namen Mohammeds, zu Anfang jedes Verses).

68^a محض و داد و جميل اعتقاد

68^a رفع رايات بذكر الايات

68^b تذييل ما فات بذكر بعض الصفات

69^a حروف الهجا لكل ذي حجا

(darin, im Anschluss an die einzelnen Buchstaben, ebenso anfangende Wörter theologischen Inhalts).

69^b حكم الاسرا بالسيد الاسرا

70^a درر اللالي و غرر اللبالي

70^a عجائب الايلاذ و غرايب الميلاد

70^b زهور الشهور و بهور الظهور

(darin die Namen der Monate).

70^b اشارات الي بعض محاسن البشارات

71^a نبعة بذكر الايام السبعة

(darin die Namen der Wochentage).

71^a رغبة تقتضى رهبة 71^b مرحة بحال الملحة

71^b التمام و حسن الختام 72^a استغاثة بمن له الاغاثة

72^a تبیین انتساب و تعيين حساب

Schluss f. 72^a:

قاله يوزفها امنا و يحفظها حفظا و يكلوها دابا و يبرعها

Abschrift im Jahre 1080 Dā'liḡḡa (1670).

F. 72^b—73 ein Lobgedicht auf Mohammed von dem in der Unterschrift genannten

ابو النعيم رضوان بن عبد الله الجنوني

53 Verse (Motaqārib). Anfang:

سلام عليك يا بدر التمام بل ابهى من الشمس بعد الغمام

Schluss:

يعم الصحابة والتابعين امولاي مولاي زدهم كرام

Von derselben Hand. — F. 74 leer.

8103.

1) Mq. 145, 41, f. 367^a.

Ein Liebesgedicht in 9 Versen, Basit. Anfang:
وشادن نطق بالسكر عيناه يرتج أسفله يهتز اهلاه.

2) Glas. 109, f. 1^b.

Eine Qaṣīde in 38 Versen (Madrid); der 2. Vers schliesst immer mit: لا اله الا الله.
S. bei No. 1535.

3) We. 230, 3, f. 34—36^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 2. — Ueberschrift:

مديح في انبىي المكرم

Anfang (Ramal):

اه يا شوقي اني اختاراه فهو مولاي وانا قصدي رضاه
باسم خير الخلق ابدا ذا المديح
حمزة اسم جدده آحمد من حديح

Lobgedicht auf den Propheten (drusisch).

Schluss:

تم نظمي يا مولاي والسلام في امام الحق هو غايته مناه

4) We. 1780, 4, f. 26^a.

Qaṣīde, in 31 Versen, zur Frömmigkeit ermahnend. Anfang (Basit): يا ناأما غافلا عن ذكر مولاه

5) Mq. 180^b, f. 212.

Lobqaṣīde auf Mohammed, auf -a- reimend.

Anfang (Ramal): يا رسول الثقلي انت جليل الاسما
مظهر الآيات بالحق تجللت بها

8104.

1) We. 230, 2, f. 23^a—26^b.

Qaṣīde religiösen Inhalts, zur Frömmigkeit und Bescheidenheit ermahnend. Anfang:

يا من دأبه في اللهو يلعب اسمع قول من شرق و غرب

2) We. 894, 1, f. 1—20.

Eine Qaṣīde, dem Tobba' Ḥassān in den Mund gelegt, die Vorherverkündigung der Zukunft enthaltend. Beginnt mit der Schöpfung, behandelt die alten Legenden und Geschichten, rühmt die Tobba's und ihre Macht und Eroberungen, geht dann auf die nach ihnen kommenden Helden und Ereignisse über, auf den Propheten und seine Nachfolger, kommt dann wieder auf sich und seine Thaten zurück, spricht von seinem Tod durch Koleib's Hand und von den weiteren Ereignissen, besonders in Aegypten, auch von sonderbaren Natur-

ereignissen, dann von der Herrschaft der Türken, deutet auf Napoléon hin und schildert schliesslich das Jüngste Gericht. Der Titel ist مَجْرُوبَةُ النَّبِيِّ حَسَانٍ; er könnte auch مَلِكَمَة sein.

Anfang (Motaqārib):
طربت ولي ما ائاد الطرب ولكن الهى بحكمه غلب
Ungefähr 760 Verse lang.

3) We. 870, f. 1—32^a.

Eine Qaṣīde in der سيرة بنى هلال, die geschichtlichen Ereignisse von Anfang an bis zu Ende der Welt behandelnd, zuletzt mit Aufzählung der Türkischen Sultāne und der Hauptvorgänge ihrer Regierung; es knüpft sich daran eine Anweisung, wie aus den Buchstaben die Zukunft enträthelt werden könne. Nach f. 30^a wird der Mehdī auftreten im J. 1274/1857, dann kommt Christus und bleibt 40 Jahre, darauf erfolgt das Gericht. Der Titel ist

القصيد المجرابية النبوية

er könnte auch مَلِكَمَة sein]. Das Metrum (kaum erkennbar) Motaqārib. Anfang:
قال حسان اليامنى يا عرب اسمعولى ملكمه فيها الحج
Im Ganzen etwa 700 Verse. Vorbild zu dieser Qaṣīde ist die viel kürzere in We. 869, f. 2^a ff.

8105.

1) Pm. 654, 3, f. 289^{aB}.

Eine Liebes-Qaṣīde, anf. (Metr. السلسلة):
القلب بنار الجوى تحرق بل لائب
والدمع بعينى قد تحذر وانساب

2) Pet. 327, f. 14^a.

Qaṣīde in 25 Versen, mit der Ueberschrift
لبنى غسار. Anfang (Bast):
ما كل يوم ينال المرء ما طلبا ولا يبلغه المقدر ما وهب
Dieselbe in Pm. 516, f. 72^a, hier betitelt
القة الغسالية

3) Spr. 1227, 4, f. 58.

Eine Qaṣīde, anfangend (Bast):
ما هب لي من حماكم شبال وصبا
الوهم فؤادي حوكم

4) We. 1803, 2, f. 76.

Eine erbauliche Qaṣīde in 23 Versen, anfangend (Kāmil):
كن ما استطعت من الانام بمعزل
ان القليل من الوري من يضحب

5) Spr. 1142, 3, f. 43^a.

Eine Qaṣīde in 9 Versen, anfangend (Kāmil):
عاهدت دهرى والحنة مذهبي
لا انتنى عن منيتى ومعذبى

6) Spr. 1208, 2, f. 11^a.

Die Qaṣīde, deren Anfang (Bast):
لا تعدلتى عن اللذات والطرب
فليس لي في استماع اللوم من آرب
Dieselbe in Pm. 264, f. 19^b.

8106.

1) Mq. 88, 1, f. 1—26.

88 Bl. 4^a, 9 Z. (23 × 16; 11 1/2 × 8 cm). — Zustand: gut; f. 1^b u. 26^b etwas am Rande beschrieben u. beschmutzt. — Papier: gelblich, zieml. dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b (Tawil):

الا ليس ما شمننا بروق السحاب
من الشرق شق الجيب حتى المغارب
متبينا آنتحى بحر سفين كواكبى
على راسها نثر اللآلى الكواكب
على راسها نثر اللآلى الثوابت
على عكسها ذر البكور السباب

Schluss f. 26^b:
فكالطود لا تنصب بأحريب خير
فكالدرع ظلهم بقدر المناصب
لقد ملأ الآفاق سمعنا وطبق الارض عياسون شوس اللواجب
بغتي وغمتى وهمتى سينجلي مناداة يا علي على ايا علي

Das Ganze ist Ein Gedicht, aus verschiedenen kleineren Stücken (zu etwa 20 Versen) in demselben Metrum zusammengesetzt, von denen jedes wie mit einem Refrain so schliesst:

بال محمد غمومي الا اجلي
ونمعي كان السيل فام حظ عن علي
بغتي وغمتى وهمتى سينجلي مناداة يا علي على ايا علي

Nach der Bemerkung auf f. 35^a (unten rechts in der Ecke) ist das Gedicht betitelt: سفينة الحافظ. Es ist kein astronomisches Gedicht, wie die Bemerkung auf f. 1^a behauptet; dieselbe ist hervorgerufen durch die in dem Gedicht allerdings oft vorkommende Erwähnung von Sternen und Sternbildern. Allein mindestens ebenso oft ist vom Meere und dessen Wogen die Rede, ohne dass wir darum hier ein nautisches Gedicht vor uns hätten. Vielmehr führt die Ausführung des Bildes vom „Schiffe“, auf welchem der Dichter durch das Meer und Dunkel des Lebens schifft, die Erwähnung beider mit sich, und der eigentliche Inhalt ist Betrachtung der Zufälle und Zustände des Lebens, mit elegischer Färbung. Daher auch der Refrain, der sich immer an 'Alī als den Tröster und Vermittler wendet: woraus zu schliessen, dass der Verfasser ein Šī'ite war.

Schrift: schön, deutlich, gleichmässig, vocalisirt; das Metrum ist aber in dem vorliegenden Text nicht immer richtig. Die 2 Refrainverse und 2 sich daran immer anschliessende, aber nicht gleiche Verse (von denen jedoch der erste meistens anfangt فَنَادَ عَلِيًّا) sind roth geschrieben. — Abschrift um 1700.

2) Mq. 88, 2, f. 27—37.

4^o, 8 Z. (28 × 15; 14 × 7 1/2 cm). — Zustand: ein grosser Flecken unten; der Rand mit (gewöhnlich sehr) kleiner Schrift beschrieben; die Blätter sind etwas grösser als das Format der anderen Stücke dieses Bandes und daher zum Theil umgelegt, wodurch f. 35 unten etwas schadhaft geworden. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Bruchstück desselben Gedichts. Die Reihenfolge der Blätter ist: 35—37, Lücke, 27—34. Und zwar entspricht f. 35^a, ult. bis f. 36^a, 5 = f. 1^b, Vers 2 bis f. 2^b, 6. F. 36^a, 6 bis f. 37^b Ende = f. 3^b, 5 bis f. 5^a, 8. F. 27^a, 1 bis f. 34^b, ult. = f. 7^a, ult. bis f. 17^a, 2.

In diesem Bruchstück fehlen manche Verse; so fehlt der Refrain und die folgenden 2 Verse hier immer; auch weicht der Text bisweilen etwas ab. Erklärende Bemerkungen finden sich am Rande und im Text, sehr viele.

Schrift: klein, fast vocallos, persischen Zuges, deutlich, selbst die kleine in den Noten. — Abschrift um 1700.

8107.

1) Mq. 180^b, f. 61—68.

Bruchstück einer Qaṣīde, deren erster Vers hier (Ṭawīl): نثار علي الاقدام تيجان اروس
نثار عليها من فزند القواضب
(Hier c. 100 Verse). Mit persischen Glossen.

2) Spr. 1242, f. 39^b.

Eine Qaṣīde, anfangend (Ḥafīf):
نغمات الديوك من دير جا آخر الليل فينجت أترابي
= Spr. 1239, f. 150^b.

3) Lbg. 723, 2, f. 47^b.

Lobqāṣīde in 11 Versen, auf 'Alī ben abū ṭālib, aus älterer Zeit, anfangend (Wāfir):
بأل محمد عرف الصواب

4) We. 87, f. 10^b.

Anfang eines Gedichtes (6 Verse, Ṭawīl):
مطايا غدا تدنو الديار وتقرب
وبيدو لنا وادي العقيق ويثرب

5) Pet. 351, 3, f. 149^b.

Qaṣīde, anfangend (Sari):
حتى قدمت الحى من طيبة واطهرت انوارها يثرب

6) We. 1715, 5, f. 23^b. 24.

Eine längere Qaṣīde in 50 Versen. Anfang (Kāmil dec.): طمن فؤادك ابي حمر لم يره بالخطب قلبه

8108.

1) Min. 187, 18, f. 376^a.

Format etc. u. Schrift (vocalisirt) wie bei 17).

Qaṣīde in 11 Versen. Ermahnung zur Frömmigkeit und zur Entsagung der weltlichen Lust. Anfang (Ṭawīl):

ما انعم عيشا بعد ان حل عارضي
طلابع شيب ليس يغنى خصائبها

2) Spr. 1229, f. 70^b.

Eine Qaṣīde in 11 Versen, anfangend:
قد مضى العمر وفات يا اسير الغفلات

3) Pet. 644, f. 72^b.

Eine längere Qaṣīde, anfangend:
هات يا قلبي علي المختار هات سيد الكونين راى المعجزات

4) Pet. 683, 7, f. 19^b.Gedicht in 9 Versen, Sehnsucht nach Ver-
kehr mit den Freunden. Anfang (Ṭawīl):

متى تنطفئ ناري وتبرد عاتى وترجع ايامي بقرب احبتى

5) Spr. 882, 12, f. 107.

Qaṣīde in 8 Versen, anfangend (Ṭawīl):

سحابى دمعى اهللى فوق وجنتى
وسجى على خدى لفقد احبتى6) Mq. 93, f. 36—69^a.Eine Ṭājiye und Alfīje zugleich. Die erste
Hälfte davon mit Ṭahmīs versehen. Anfang:
لبيت فؤادى فى سبيل محبتى تحج قلوب للاحية حنت
= Spr. 1139, 13^a ff.

8109.

1) Pm. 680, f. 46^b.

Qaṣīde in 27 Versen, anfangend (Ṭawīl):

اخى لو تغدى كنت تغدى بمهجتى
ولكن هذا قضرت عنه حيلتى2) We. 1657, 5, f. 66^b—69^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift:

باب فى حسن الآداب وتهذيب الاخلاق

Anfang (Ṭawīl):

فمن يدخر خيرا فمدخر له يجده وفعل الخير خير نخير

Qaṣīde in 65 Versen, ethische Lebensvor-
schriften enthaltend. — Schluss f. 68^b:

وكن شاكرا لله فى كل حالة ولا تظهر الشكوى اذا النعل ولت

3) Pet. 683, f. 219^a.

Qaṣīde zu Ehren 'Alī's, anfangend (Ṭawīl):

اخير امام قام فى خير امة وافضل راع عادل فى الرعية

4) Pet. 351, 3, f. 130^a.

Qaṣīde, anfangend (Ṭawīl):

ففى اثره قوم كرام اجلة فاكرم بهم من سادة شاذلية

5) We. 719, f. 2^a.

Qaṣīde in 101 Versen, auf Mohammeds Tod.

Anfang (Ṭawīl):

وفاة رسول الله اكبر عبرتى بها يتسلى المرء كل مصيبة

6) Pet. 644, f. 91^a.

Ṭahmīs zu der Qaṣīde, die beginnt (Ṭawīl):

لقد قل صبرى حين ساروا احبتى
وفارقتى من كان سولى ومنيتى

8110.

1) Spr. 1967, 5, f. 24—25^a.(Text: 11^{1/2} × 6^{1/2} cm.)Ein Lobgedicht in 19 Versen auf Moḥam-
med, überschrieben: مديح فى المصطفى. Anfang:اذا ما خدى الحادى بذكر احبتى
يطيب لنا المسرى الى ارض طيبة

Gut und zierlich geschrieben, vocalisirt.

2) Mq. 117, f. 11^b—16.8^{vo}, 15 Z. Die Schrift vocalisirt.Anfang (Ṭawīl): تيقظ لنفسى عن فداها تولت
وبادر ففى التاخير اعظم وحشةDas Gedicht beginnt mit Schilderung der
Qual, Unbefriedigtheit, Unruhe und Leere einer
Seele, die nur am Irdischen hängt, höheren
Regungen fremd, und geht dann, auf die Quelle
der Seelenruhe und des friedenvollen Glückes
verweisend, auf den rechten vollen Glauben,
zur Schilderung der göttlichen Sendung Mo-
hammeds über.Das Gedicht ist hier nicht vollständig
erhalten. Der hier letzte Vers (164) ist f. 16^b:وثنان فى الاشجار ايضا اطاعتنا
لامرك يومنا فى اجتماع وفرقة

F. 13 gehört vor f. 12.

3) Spr. 1966^a, f. 39^a.

Eine Qaṣīde, pharmacologischen Inhalts.

Anfang (Ṭawīl): وان رمت سلطان النبات فاننى
ايين فى قولى ونصح وصيئتى4) We. 1141, f. 40^b—42^a.Eine Qaṣīde in 96 Versen über Benutzung
der in den Buchstaben liegenden Kräfte, Anfang(Ṭawīl): اذا رمت انجاز الامور النهمة
عليك بحالى الخوف فى اى ساعة

5) Spr. 1933, 6, f. 96^a.

Qaṣīde in 29 Versen (Ṭawīl), Bereitung einer Wundersalbe u. deren Gebrauch. Anfang:

يا حافظا سرّ الحزنيل في الوري
خصصت من المولي بكل كرامة

6) Pm. 680, f. 88^a.

Lobqaṣīde auf Mohammed in 125 Versen, anfangend (Kāmil):

من بعد حمد الله احمد احمدًا
المصطفى الهادي نبي الرحمة

8111.

1) We. 705, 3, f. 43.

Eine Qaṣīde, ohne Anfang und Ende, enthaltend geographische Beschreibung des Laufes des Euftrat und anderer Flüsse Kleinasiens. Es ist eine Ṭāḥīje (Kāmil). Der erste hier vorhandene Vers:

ثم الفرات يمدّه اودحس من قاليقلا قد مر من ملطية

2) Pm. 625, f. 6^a.

Qaṣīde in 45 Versen, nach dem Anfang betitelt: قصيدة التّيا والتّي. Anfang (Kāmil dec.):

بعد التّيا والتّي غضبت على وولت

3) Pm. 680, f. 9^a Rand.

Liebesqaṣīde in 13 Versen, anf. (Bāsit):

محاجر الطبيات الحاجريات
امضى من البيض بيض المشرفيات

4) Glas. 23, 2, f. 103.

Eine lange Qaṣīde auf الرّائحات Motaqārib.

5) We. 1785, 9, f. 51^b—52^b.

87^a, (20 × 14; 15 1/2 × 8 1/2^{cm}).

Eine Qaṣīde in 60 Versen, Sehnsucht nach dem Geliebten; beginnend (Bāsit):

اطلت لومك لي يا عادلي سفا
حبت طيبي سبا عقلي بطاعتك

Schrift: klein, gleichmässig, gewandt und deutlich, vocallos. — Abschrift o. 1700.

Dann noch ein kleines Gedicht eines Andern, ähnlichen Inhalts.

8112.

1) We. 1715, 6, f. 42^b.

Qaṣīde in 11 Versen, anfangend (Ramal):
كن بذكر الله عبدا لهجا واعبد المولي وكن مبتهجا

2) Pet. 637, 1, f. 12^a.

Eine Qaṣīde, anfangend (Sarr' dec.):

يا ناظرا في درج فاركب مطايا الدلج

3) We. 1785, 12, f. 57^a.

Eine Qaṣīde (Liebespoesie), 33 Verse lang; beginnt (Bāsit):
يا ممرضيا جسدي في طرف الغنم
ومتلفا مهاجتي في حسنه البهيم

4) We. 1785, 13, f. 102.

Qaṣīde, Aufzählung der Eigenschaften der Geliebten. Anfang (Bāsit):

لي اهيف خده الراح بد صرّج وريقه بالطلا والمسك ممتزج

5) Pm. 680, f. 109^a.

Lobgedicht in 24 Versen. Anfang (Wāfir):
سقا بسيف مقلته الجوارح غزال في مروج الحسن سارح

6) We. 234, 2, Vorblatt.

Eine Qaṣīde, anfangend (Monsariḥ):
وشادن طاف بالكوس ضحا وصيها والصباح قد وضحا
12 Verse; die 4 ersten mit Ṭahmīs versehen.

8113.

1) Pet. 223, f. 166^b.

Lobqaṣīde auf Mohammed. Anfang (Kāmil):
يا بارقا نحو المدينة لاحا ذكرتنى عن مسرح ومراحا

2) Pm. 680, f. 112^b Rand.

Qaṣīde in 28 Versen, über Freundschaft; anfangend (Hazaḡ):

وحق الطاء من طه وفتح الخا من الفتح

3) Pm. 314, S. 31—37.

Qaṣīde in Vierzeilen, auf Wein und Liebe. Anfang: قم خصيب الراح في عرس الطلا يا صاح

4) We. 1237, f. 16—17^b.

* Ṭahmīs auf eine Qaṣīde in 20 Versen, deren Anfang (Wāfir):

الا يا ليل طلت على حتى كانك قد خلقت بلا صباحي
الا يا ليل الا يا ليل
Jeder Vers, ausser einem, beginnt mit ليل. Ebenso alle Ṭahmīs-Halbverse.

5) Spr. 901, f. 78^a.

Lobgedicht in 26 Versen, auf Mohammed.
Anfang (Kāmil):

بسم الله بدأت انشي قايلا في سيد لانت به الارواح

Dasselbe in We. 230, 8; 237, 9. Mo. 224, 7, f. 136^a.

6) We. 1623, 4, f. 160^a—161^a.

Ein längeres Gedicht in Vierzeilen, übersrieben توسلات القرآن العظيم, worin alle Suren-Namen vorkommen. (Vgl. We. 1719, f. 182 ff.)

Anfang: يا ربنا بالفاتحة السبع المثاني الراحمة

8114.

1) Pm. 680, f. 71^b.

Liebesqāṭide in 19 Versen, anf. (Wāfir):
اما وحاب ميسمك المنصت وخمرة ريقك العذب المبرد

2) Pet. 93, 5, f. 69^a.

Eine Qāṭide auf Mohammed, anfangend (Wāfir):

محمد النبي الهادي المماجد نبي جاء بالبشري محمد

Alle Verse fangen an und schliessen mit محمد. Ein anderes Gedicht auf ihn f. 71^a fängt immer mit محمد an (Basit).

3) Pet. 351, 3, f. 119^b.

Eine Qāṭide, deren Anfang (Ramal):
انت يوم الجود بحر فايس ويوم الجند بدر واسد

4) Pet. 351, 3, f. 141.

Qāṭide, anfangend (Tawil):
غزال سقى خمر الدلال فعرهدا
راي سيف لحظيه الاما فتشهدا

5) Spr. 1208, 2, f. 12^a.

Die Qāṭide, deren Anfang (Kāmil):
غصبوا الصباغ فقسموه حدودا
وتواهبوا قصب الاراك قدودا

Dieselbe in We. 185, f. 24^a.

6) Pm. 232, 5, f. 45.

Qāṭide in 31 Versen, Liebesgedicht. Anfang (Tawil):
اما عندكم للصب يا ساكني نجد
امانا من الهجران والبين والصد

8115.

1) Pet. 324, 10, f. 113^b—115^a.

Eine Qāṭide in 49 Versen, zum Lobe des
Abū ga'far mohammed. Anfang (Tawil):

ايرجي شباب قد اشب لظي وجدي
بكوت له شجوا لو ان البكا يجدي

2) We. 103, f. 40^a.

8 Verse über Satzarten (Kāmil). Zuerst:
جمل انت ولها محل معرب سبع لان حلت محل المفرد
S. Pm. 501, 3.

3) Spr. 1919, 2, f. 48^b.

Lobgedicht aus dem Jahre 1176/1761 auf
سيدى احمد البدوي, anfangend (Kāmil dec.):
اتكف محبتك بالوداد ودع الصدود لمن يعادي
Nur 14 Verse, das Weitere fehlt.

4) Pm. 161, 3, f. 21^a.

Eine Qāṭide — Sehnsucht nach den heiligen
Stätten ausdrückend — in 17 Versen (Tawil):
Anfang: بحن الي ارض الحجاز فؤادي
وجددو اشتياقي نحو مكة حادي

5) Pm. 232, 5, f. 43^b—45^a.

Zwei Liebesqāṭiden eines neueren Dichters.
Die erste, 28 Verse lang, beginnt (Wāfir):

جبينك مسفر كالصبح باد وشعرك غيبه حلك السواد

Die andere in 31 Versen (Tawil):

اما عندكم للصب الخ
S. No. 8114, 6.

6) Lbg. 42, f. 7. 8^a.

Qāṭide, 35 Verse, auf البلاد Wāfir.

7) Spr. 906, f. 131^b.

Erbauliche Qāṭide in 10 Versen, deren
Anfang (Wāfir):
الي كم ذا التراخي والتمادي وحادي الموت للارواح حاد

8116.

1) Pm. 579, f. 178^b.

Ein Gedicht, anfangend (Haftf):
هات حدث عن صадحات الوجود وباد بدت بوادي زود

2) Pm. 680, f. 41^b.

Qaṣīde-Elegie in 19 Versen, anf. (Tawīl):
مواظنا تتلمذ ونحن نغند واثوابنا تبلى ونحن نجدد

3) Pet. 351, 3, f. 137^b.

Qaṣīde, anfangend (Tawīl):
انكر حالي في هوي من احبه
واظهر اني راغب في الذي اشدو

4) Pm. 28, f. 91^a.

Eine Qaṣīde, betitelt:
قصيدة في التوحيد والتبجيد
den Preis Gottes enthaltend, im Versmaass der
المفرجة, 41 Verse lang. Anfang:
يا رب بركنك استند وعلى الاك اعتند

5) Spr. 480, 2, f. 7^b—8^a.

(Text: 12 1/2 × 9 cm).

Ueberschrift: قصيد معجم على حروف الهجائية
Eine vornalphabetische Qaṣīde von
28 Versen (Kāmil). Jeder Vers beginnt mit
dem Namen des Buchstabens, dann mit einem
Wort, das mit dem betreffenden Buchstaben
anfangt. Also Vers 1:

الف اما لك عن هوالك مجيد والعمر ينقص والذنوب تزيد
Letzter Vers:

ياء يدي اليك يا رب العلا مبسوطه وبغفوك المقصود
Schlecht geschrieben, vocallos.

Dieselbe in We. 204 und Pm. 11, S. 128. 129.

6) Do. 123, f. 66^b.

Qaṣīde, anfangend (Tawīl):
بدات بحمد الله جل جلاله جزيل الايادي اتيد لحوال ايده

7) Do. 123, f. 65^b.

Qaṣīde, anfangend (Tawīl):
الى الولد المسعود اسعد سعدته دمه محاب لا يخالف وعنده

8) We. 164, f. 164^a.

Qaṣīde in 15 Versen, anfangend (Tawīl):
رى الله خلا جاء يسال عن رشا
كسى البدر نورا حين اسفر هكدا
Jeder Vers schliesst mit هكدا.
Ebenso auch Glas. 146, 1, f. 7.

8117.

1) Pet. 351, 3, f. 144.

Qaṣīde auf Mohammed, anfangend (Tawīl):
الا يا رسول الله يا خير مرسيل واكرم من ترجي شفاعته تنرا
Ein Takmilis dazu in Spr. 490, 16, f. 86^b.
Anfang:
اذا شئت ان تعطى الامان وتظفرا
بنيل البنى فابسط يديك وشفرا

2) We. 409, f. 85^a.

Qaṣīde eines ungenannten Andalusischen
Dichters in Gefangenschaft. Anfang (Tawīl):
عيون صروف الدهر قد لحظت شزرا
فصبرا على ما حل من خطبها صبرا

3) Mq. 117, f. 57^b.

Qaṣīde auf einen Ungenannten, anf. (Tawīl):
تهنى بك الاشراف دمت لهم صدرا
ولو ذاب قلب الصدد من الم قهرا

4) Spr. 1962, 14, f. 106^b.

Eine Qaṣīde (Kāmil), anfangend:
حمدا لوجهك ذا الجلال على الذي
قد كان منك من القضاء مقتدرا

5) Pet. 351, 3, f. 128^b.

Qaṣīde, deren Anfang (Kāmil):
عميت عيون لا تراك جهارا يا من به ليلى اراء نهارا

6) Pet. 351, 2, f. 82^a.

Qaṣīde in 9 Versen, deren Anfang (Bastī):
ما لي اري النوم من عينى قد نفرا
النت علميت جفنى بعدك السهرا

8118.

1) Spr. 1199, f. 14^a.

Eine Qaṣīde in 37 Versen, anf. (Bastī):
يا طالبا لظلام القلب انوارا قم لحظة والنزم في الليل اذكرا

2) Pm. 625, f. 166^b.

Takmilis des wozaf zu einer Qaṣīde, deren
Anfang (Wāfir):

لئن نظر الزمان اليك شورا فلا تك ضيقا من ذاك صدرا

3) Pet. 351, 3, f. 138^a.

Qaṣīde, anfangend (Hāfir):
قد تجلى ونحن قوم سكارى ذو المعانى فزادنا اسكارا

4) We. 244, f. 74^b.

Qaṣīde, anfangend (Ḥāfiḥ):

ارسل اللحظ للقتال نذيرا ليتد بالوصال جاء بشيرا

5) Pm. 209, f. 20^a.

Die letzten 32 Verse einer Qaṣīde, Lobpreisungen Gottes enthaltend. Der erste hier vorhandene Vers spielt auf die späteren Suren an (Ṭawīl): بما في عبس جاء بتكوير شمسها وبالانفطار استله صاحبة الامر

6) Pm. 173, f. 48^b.

Qaṣīde in 39 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):

سبتنى من تسمو متففة السمر
مفطفة تربو على الشمس والبدر

8119.

1) Spr. 162, 4, f. 110^b—113^b.

Takmīs zu der Lobqāṣīde auf Abū bekr in 35 Versen, die beginnt (Ṭawīl):

يا ليت شعري ما حديثي وما فكري
لقد جاء في القرآن مدح ابي بكر

2) Mq. 180^b, f. 211.

Blatt aus einer Gedichtsammlung eines Verfassers aus dem 18. Jahrhundert. Ein Festgedicht, an الامير سعد الله بيبك gerichtet, beginnt (Ṭawīl) f. 211^b: تهنا بعيد الحز يا واحد العصر: ودم سالما بالله من كل ذي شر

3) Pm. 516, f. 82^b.

Qaṣīde eines Ungenannten in 27 Versen, enthaltend Lob Mekkas. Anfang (Ṭawīl):

وردنا حمي ليلا على كل ضامر
ولم نخش من حد السيوف البواتر

4) Pet. 351, 3, f. 113^b.

Eine Qaṣīde, anfangend (Ṭawīl):

انار بدت في الحى ام نور حاجر
ام النبرق وهنا لامع في الدياتر

5) Pet. 351, 3, f. 122^a.

Ein Takmīs auf eine Qaṣīde, deren Anfang (Kāmil):
لا تلق سمعا للعدول الفاجر
واسلك طريق القطب عبد القادر

6) Pm. 680, f. 77^a.

Qaṣīde in c. 50 Versen auf die einzelnen Wochentage. Anfang (Basīl):

يا صاح قف واستمع ما قلت من خبري

8120.

1) Pm. 441, 3, f. 44^b—46.

Eine Qaṣīde in 47 Versen am Ende des Werkes des عبد الطيف الدمشقي, welches über die Kämpfer bei Bedr und die sie betreffenden Traditionen handelt, anfangend (Wāfir):

نقد تم الكتاب فجاء فردا بصبت رايق وجميل سطر

2) Pm. 680, f. 8^a.

Qaṣīde, deren Anfang (Sari):

يا مسلما مال عن الكافر لا تك في الانعم بانكافر
8 Verse; in jedem Halbverse derselben kommt das Wort كافر in anderer Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vor.

3) We. 394, f. 76^b.

Lohgedicht auf Moḥammed. Anfang (Ḥāfiḥ):

عم وجدي بمدح خير نبى صفوة الانبياء مهبث اسرار

4) Pet. 633, f. 220^b.

Qaṣīde, Wettstreit zwischen 'Alī und Fāṭime, wer von ihnen vorzüglicher sei? Anfang (Ṭawīl):
خليلى انى مغرم مكيير ونيران وجدي في الحشا تتسقر

5) Glas. 178, 1, f. 8^b.

Anfang eines Trauergedichts auf Elḥosein (Reim انْفَحِرُ Ṭawīl).

6) Pet. 351, 2, f. 83^a.

Qaṣīde in 12 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):

شبيهك بدر التم بل انت انور ووجهك ياقوت وورد مزهر

7) Pm. 173, f. 50^a.

Qaṣīde in 28 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):

اقدك ذا ام خوط بان به زهر ووجهك ذا ام بارق لاح ام بدر

8121.

1) Pet. 311, 1.

Qaṣīde in 17 Versen, worin die 16 Metra nebst ihren عروض und ضروب aufgeführt werden. Anfang (Ṭawīl):
حور جميع الشعران عددت عشر
وست بتاليها الخلاف لها ذكر

2) Spr. 1962, 21, f. 160^b—162^b.

Eine Qaṣīde erbauichen Inhalts, 71 Verse.
Anfang: عبد على ظهر الهلاك يَسِيرُ . . . أَسِيرُ

3) Spr. 1193, 2, f. 46.

Taklīm einer religiösen Qaṣīde (قصيدة رابنية),
deren Grundvers (Kāmil):
والرب يعلم ما نَسَرَّ ونَجْهَرُ يا مَذْنِبِينَ لربكم فَاسْتَغْفِرُوا
Der 2. Theil des Grundverses bleibt im Gedicht derselbe.

4) We. 230, 5, f. 43—45.

Qaṣīde, Sehnsucht nach der Nähe der gottseligen Freunde. Anfang (Basit):

بسم الله الذي سَجَدْتُ لَهُ الضُّورُ
وخالق الخلق حتى وهو مُقْتَدِرُ

5) Pet. 644, f. 81^b.

Qaṣīde, deren Anfang (Basit):
من السعادة أن لا تبعد الدارُ . . . وهل يبذل غليل الشوق تذكارُ

8122.

1) We. 338, f. 130^b.

Lobqāṣīde in 70 Versen auf Mohammed,
betitelt: بهجة الأنوار في مدح النبي المختار
Anfang (Basit):
بشراك بشراك هذا الربع والدارُ
وهم الي الوصل بعد الهجر قد داروا

2) Spr. 490, 1, Vorblatt 1^a.

Elegie auf die Vergänglichkeit der Dinge.
Vers 1 ist unleserlich durch Wurmsstiche; Vers 2
(Basit): يا ليت شعري أساروا عنه أم طعنوا — غدارُ

3) We. 1742, 5, f. 139^b.

Ein Stück von 5 Versen, in welchem die
26 Fremdwörter des Qorān vorkommen.
Anfang (Basit):
السلسبيل وطه كورت يَبْعُ استبرق صلوات سندس نورُ
Vergl. No. 725.

4) Pm. 680, f. 125^a.

Liebesqāṣīde in 44 Versen. Anfang (Sari):
وأما لا يأمك يا حاجرُ ما هي الآ طيفي الزائرُ

5) Lbg. 635, f. 21^b.

Qaṣīde eines neueren Dichters, an أحمد العكي
† 1147/1734 gerichtet (auf مدارها Kāmil).

8123.

1) Spr. 1227, 2, f. 8^a.

Eine längere Lobqāṣīde, beginnend (Ramal):
ليس هذا لرسول الله يا أمة الطغيان والغنى جزا

2) Pm. 680, f. 77^b.

Qaṣīde in 28 Versen, anfangend (Wāfir):
توق من الصبابة والمعجز ودع في اللهو عن شرب المعجز
Jeder Halbvers geht auf معجز aus, das jedes
Mal eine andere Bedeutung (welche daneben
geschrieben ist) hat. Vgl. Pet. 665, 1.

3) Pet. 851, 2, f. 84^b.

Taklīm zu einer kleinen Qaṣīde, deren
Anfang (Tawil): دخلنا عليها نستجير من الجفا
على غفلة الواشي من الجن والانس

4) Pm. 314, S. 57.

Qaṣīde, anfangend (Basit):

بانث سعاد فاوميت لها راسي
وقلت مهلا الست عهدكم ناسي

5) Spr. 1127, 8, f. 124^a.

Qaṣīde, anfangend (Sari):
هات اسقى الصهباء يا مونسى قد فاح نشر الورد والنجس
Dieselbe in We. 196, f. 1^a.

6) Pet. 644, f. 90^b.

Taklīm auf die Qaṣīde, deren Anfang (Basit):
من لي سواك رسول الله اقصد
ومن جنابك في الدارين نلتمش

8124.

1) Pm. 680, f. 48^b.

Qaṣīde in 15 Versen, anfangend (Kām. dec.):
تسمى بطلاب العروض بالعمرتين من العروض
Alle Verse gehen auf عروض aus, das jedes
Mal eine andere Bedeutung hat.

2) Pm. 516, f. 111^b.

Qaṣīde in 26 Versen, anfangend (Ramal;
aber mit reimenden Halbversen und jeder Vers
hat einen besonderen Reim):
يا نديمي ضاع عمري وانقضى قم لاستدراك وقت قد مضى

3) Pm. 680, f. 114^a.

Lobqaṣīde auf Mohammed. Anfang fehlt hier; vorhanden die letzten 20 Verse.

Der Schlussvers (Ṭawīl):

عليه مع الآل الكرام وحبه تحيات رحمان دواماً لهم ترضى

4) We. 1473, f. 89^b.

Lobqaṣīde auf das Wādī von حماة الشام.

Anfang (Ṭawīl): بوادي حماة الشام عن ايمن الشط
وحقك تطوي شقة الهم بالبسط

Unvollständig (10½ Verse).

Dieselbe in We. 408, f. 71.

5) Pm. 89, 7, S. 69.

Qaṣīde, Liebesgedicht; Anfang (Ṭawīl):

يصول بسيف الهند طي من القبط
وياخذ روعي حين يعطو ولا يعنني

8125.

1) Spr. 872, 1, f. 29^a.

Ein Spottgedicht auf Aegypten, 14 Verse, Ṭawīl. Anf.: يقولون لي هل لا نهضت الى العلى... المتقنع

2) We. 280, 2, f. 18^b—21^a.

Qaṣīde, betitelt قصيدة نفسية, in welcher die Seele angeredet und durch bussfertige Betrachtungen zur Umkehr und Reue ermahnt wird. In Vierversen (Kāmil dec.). Anfang:

يا نفس ثوبي واخشعي وعن المعاصي ارجعي

3) Spr. 1242, f. 6^b.

Qaṣīde. Anfang (Ṭawīl):

مدحني بغير المصطفى ليس ينفع وكل مدح في سواء مصيبي

4) We. 1238, f. 7^a links.

Ṭalīmīs zu der Qaṣīde (Ṭawīl):

يا معشر العشاق بالله خبروا
اذا اشتد عشق بالفتى كيف يوصي

5) Pet. 351, 2, f. 87^a.

Qaṣīde in 22 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):

بلينا ولم تبذل أنجوم الطوالع وتبقى ديار بعدنا ومصانيع

6) Pm. 173, f. 17^a.

Eine Qaṣīde in 31 Versen, anfangend (Kāmil):

عد بالوصال فأننى بك اشفع ودع المطال فإنه لك ادفع

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

7) Lbg. 754, f. 26^b.

Elegie am Grabe Mohammeds; 20 Verse Kāmil. Anfang:

يا قبر طيبة هل نبيك يسمع ويغيث مما نحن فيه ويسرع
S. bei No. 2782.

8126.

1) Pet. 644, f. 91^b.

Qaṣīde, deren Anfang (Kāmil):

عينى على فقد الاحتبة تدمع والقلب متى باكيا يتوجع

2) Pet. 355, 2, f. 34^a.

Eine Qaṣīde, deren Anfang (Bastī):

يا ملك الرق عبد انت راعيه سالتك الله بالانعام راعيه

3) We. 1565, 1.

In dem Abschnitte f. 19^b ff. des Werkes محمد بن احمد ابن الركن روض الافكار + 808/1400 steht eine Lobqaṣīde auf Mohammed, 51 Verse, Motaqārib. Anfang:

مقام لدي سدرة المنتها لاحمد لا شك للبصطفى

4) We. 210, f. 39^b. 40^a.

Qaṣīde in 17 Versen, anfangend (Kāmil):
(يا) شيخنا ذا الحنبلى العارف ابدا اليه كل قلب يالف

5) We. 1589, 3, f. 28^b—30^a.

Lobqaṣīde in 42 Versen auf Mohammed. Anfang (Ḥabab):

قلبي بعقيق الدر علق وبنرجسه مذ كان علق
18 Verse beginnen: يا صبح

6) Spr. 914, f. 124.

Liebesgedicht von 20 Versen. Anf. (Madīd):
يا يريق الغور قف نفسا قد خطفت القلب والحدقا
Schluss fehlt.

8127.

1) WE. 56, 7, f. 97^b—99^b.

Papier etc. und Schrift wie bei 1). Die Verse roth, aber schwarz vocalisirt. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة... وبعد
في هذه شرح القصيدة الروحانية التى خدم بها
حضرة الملك المعظم صاحب المفهم شرف الدنيا
واندين عبد الرحمن طيب الله ثراه وجعل الجنة مثواه

Lobgedicht auf den Fürsten 'Abd errahmān
in 20 Versen, nebst Commentar dazu.

Das Gedicht beginnt (Kāmil):

ولقد تَقَضَّتْ من رِيَاضِ رَوْقٍ بَيْغَاءُ ذَاتِ تَنْوِقٍ وَتَأَنَّقِي

Anfang des Commentars: التَّقْصِي نَزُولِ الطَّيْرِ

من الهوا، الرِيَاضُ ج رَوْضُ وَالرَّوْقُ ج رَابِقُ

Letzter Vers (20.):

لَا زِلَّتْ فِي شَرْفٍ وَرَفْعَةٍ رَتْبَةٍ وَعِذَاكَ فِي أَسْفٍ وَبِاسٍ مُرْهَقٍ

HKh. IV, 9505 (القصيدة القافية).

2) We. 1166, f. 18^b.

Ein Jugendgedicht eines Ungenannten in
23 Versen, nach d. J. 727/1327, Pferdebeschrei-
bung enthaltend. Anfang (Ramal):

لِطَرَادِ الْوَحْشِ عِنْدِي صَفْحٌ تَسْبِقُ الرِّيحَ وَلَمَّا تَلَحَّقِ

3) Pet. 600, 3, f. 30^b. 31^a

(am Rande oben).

Ein Lobgedicht in 18 Versen (Tawil):

لِوَاءِ التَّنَاهِي بِالْمَسْرَةِ يَخْفِقُ
وَشَمْسُ الْعَلِيِّ مِنْ مَطْلَعِ السَّعْدِ تَشْرُقُ

4) Do. 123, f. 64^b.

Qaṣīde, beginnend (Basit):

أَهْدِي أَنِّي خَيْرُ وَلَدٍ بِالْعَلِيِّ لِأَقْوَا
لِأَقْوَا رِضَاءِ آبِيهِمْ وَهُوَ مُشْتَرَقٌ

5) Pm. 497, 7, f. 55^a.

Takmīs zu einer Qaṣīde erbaulichen Inhalts
in 26 Versen, deren Anfang (Ramal):

كُنْ مَعَ اللَّهِ تَرِيَّ اللَّهُ مَعَكَ وَأَتَرَكَ الْكُلَّ وَحَادِرَ طَمَعَتِ

Dieselbe in We. 1778, 2.

8128.

1) Pm. 286, f. 23^a.

Ein Vierversgedicht, mit Angabe der Me-
lodie (در مقام سيكاه). Anfang:

بَدْرِي تَجَلَّى وَاخْفَا الشَّرْكَاءُ فَسَلْ عَذُولِي نَوَاحِي مَدَى

2) Pet. 351, 3, f. 117^b.

Eine Qaṣīde, deren Anfang (Kāmil):

يَا سَاكِنَا قَلْبِي جَعَلْتَ فِدَاكَ أَرْحَمَ مَحَبَّتَا فِي الْمَلَا يَهْوَا

3) Spr. 1208, 2, f. 14^b.

Ein Takmīs zu der Qaṣīde, deren Anfang
(Kāmil): اَبْدَيْتَ لِي بَعْدَ الْوَصَالِ جَفَاكَ
وَهَجَرْتَ حَتَّى مَا كَانَكَ ذَاكَ

4) We. 1299, 2, f. 44^b. 45^a.

8^{vo}, c. 23 Z. (20 1/2 × 15 1/2; c. 16 1/2 × 10 cm). — Papier:
gelb, ziemlich stark, glatt. — Titelüberschrift:

قصيدة في مدح النبي

Verfasser fehlt.

Lobgedicht auf Mohammed, in 43 Versen
(Kāmil). Anfang:

يَا سَيِّدَ السَّادَةِ جَنَّكَ قَاصِدَا أَبْغَى رِضَاكَ وَاحْتَمَى بِحِمَاكَ

Schrift: ziemlich flüchtig, ungleich, nicht besonders
deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1180/1737.

5) Pet. 351, 2, f. 84^b.

Qaṣīde in 13 Versen, anfangend (Basit):
كَيْفَ السَّلْوُ وَقَلْبِي لَيْسَ يَنْسَاكَ وَلَا يَلْدُ لِسَانِي غَيْرَ ذِكْرَاكِ

8129.

1) We. 1818, 4, f. 46^b.

Zustand etc. und Schrift wie bei 3. — Titel und
Verfasser fehlt.

Eine Qaṣīde in 29 Versen, Liebesgedicht,
Regez deu., dessen Anfang:

بِالْأَوَّلِيَّاتِ الْأَوَّلِ مَصُونَةٌ عَنِ التَّمَثُّلِ
حِفْظُ مَنْطُوقِ التَّمَقَّا لَ عَنْ نَمَائِمِ التَّجَلُّلِ

Ausserdem auf der Seite noch ein Paar
Notizen, deren eine sich bezieht auf den 27. Ab-
schnitt des 198. Kapitels der الفتوحات المكية
des Ibn el'arabi.

2) Pm. 416, f. 83—87^a u. 113—115.

a) Eine lange vornalphabetische Qaṣīde
in Vierzeilen, ohne Angabe des Verfassers,
doch aus dem letzten Jahrhundert. Zu Anfang
jeder Vierzeile steht der Name des Buchstaben;
das dann folgende Wort beginnt mit diesem
Buchstaben. Der 4. Halbvers hat in allen
Vierzeilen denselben Reim; die anderen 3 Verse
haben unter sich denselben Reim, der aber von
dem des 4. verschieden sein kann. Beginnt:
أَنْفَ اسْمِعْ نَظْمَ شِعْرِي وَالْمَقَالَ يَا فَيْمِيمَ يَفْتَنُهُمْ رَمَشُ الْمَقَالَ

Nach den ersten 29 so behandelten Vierzeilen folgen noch mehrere, die aber nicht vornalphabetisch sind.

b) f. 113^a—115^a ein ganz ebenso behandeltes Gedicht, von منلا دخيل, das beginnt: ألف ابغى من حبيب لي وصائل لو شهر لسيروف الحافظه وصائل. Auf die ersten 29 so behandelten Verse folgen noch 2 nicht vornalphabetische Vierzeilen.

3) Pet. 351, 3, f. 147^b.

Qaṣīde in Vierzeilen, anfangend (Ramal):
يا كراما صبرنا عنهم محال ان حالى من جفاهم شر حال

4) Pet. 581, f. 79^b. 80.

Gedichte und Gedichtstücke über Freundschaft u. Liebe; darunter f. 79^b, ohne Angabe des Dichters, eines in 28 Versen, dessen Anfang: العشق من اقرب الوسائل والدمع وسيلة الوسائل

5) Pet. 238, 6, f. 36.

Lobgedicht auf Mohammed, in neuerer Gedichtform. Anfang:

قف بئلك الطلول وابكها يا رسول

6) Pm. 516, f. 128^a.

Qaṣīde in 29 Versen, anfangend (Ṭawīl):
ابرق انا اذ انحل العين اسدلا انور انا ام اكهب اللون انجلا
(Im Text steht هدا بدل ابرق). — Eine vornalphabetische Qaṣīde, worin alle Wörter in demselben Verse jedesmal mit demselben Consonanten beginnen (also im 1. Verse alle mit ا, im 2. mit ب etc.).

8130.

1) Pet. 637, 1, f. 30^b.

Qaṣīde, anfangend (Kāmil):

جزم الحبيب بان قلبى قد سلا ونذا تحكم فى الهوى وتأصلا

2) We. 230, 6, f. 46.—49^a.

Anfang (Kāmil):

بسم الله بدأت انشى أولا فى سيد ساد هلى جمع الملا
ألف اتيتك طالبا متذكلا متوشلا يا مالكي ان تقبلا

Religiöses (drusisches) alphabetisches Gedicht, dessen jeder Vers mit dem Namen

des Buchstaben und dann einem Worte, das mit diesem Buchstaben anfängt, beginnt.

Schliesslich sind noch 2 Verse hinzugefügt, dessen letzter:

ثم الصلاة على النبي وآله ما قبت الريح فى قطر الغلا

Worauf ein kleines Gedicht von 7 Versen folgt, zum Lobe der gottseligen „Herren“, das so beginnt (Kāmil):

لله در السادة العباد فى كل كهف قد ثوروا او واد

3) Pm. 314, S. 5.

Eine vornalphabetische Qaṣīde auf آلا-reimend mit ungleichen Metren und uncorrect. Anfang: اسهر عيني حبي طيبا لو دلا

4) Spr. 882, 6, f. 20^a.

Tahmīs zu einer kleinen Qaṣīde, welche beginnt (Ṭawīl):

على باب ليلى ما الذى تذللنى واعذب تسالى واحلى تطفلى

5) Lbg. 288, f. 19.

Schluss der قصيدة الكشف auf ل Kāmil, nebst Tahmīs.

6) Spr. 121, f. 70^b—76^b.

Tahmīs zu der auf Mohammed bezüglichen Qaṣīde in 118 Versen, welche anfängt (Kāmil):
دع ذكر سلما والوا والمنزل وعن الحى كن يا اخى بمعزل
Das Tahmīs ist verfasst im Jahre 796/1394.

8131.

1) Mf. 132, 3, f. 42^b.

Anfang einer Qaṣīde: Klage über die bösen Zeitläufte, dann Verspottung eines Lehrer-Sohnes. Anfang (Basīṭ):

انى لصرام حبل المجد والدول اليك عنى ايا مستحدث الامل
Vorhanden 15 Verse.

2) We. 1155, 2, f. 65. 66.

Horoskop-Verse in 12 Gruppen (zu vier Vierzeilen auf ل, Basīṭ), nach den Thierkreisbildern oder Planeten, unter denen Einer geboren ist. Anfang:

من كان طالعه المعروف بالجل يدعوه بالفارس المقدام والبطل

3) We. 234, 2, auf dem Vorderdeckel.

Qaṣīda, anfangend (Basīṭ):

يا ضبي انس يفي الاغصان بالميل
وبدر تم يفوق الشمس في الحمل

4) Lbg. 813, 7, S. 41—47.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift: لامية الفرس

Anfang (Basīṭ):

دع التشاغل بالغزلان والغزل يكفيك ما ضاع من ايامك الاول

Ernste Betrachtungen (موعظة) in 59 Versen.

5) Mq. 180^b, f. 69. 70.

2 Blätter aus einem paränetischen Gedicht,
worin der Verf. beiläufig den Tod des Sultāns
Soleimān beklagt; er lebt also um 980/1672. Das
Vorhandene beginnt (Basīṭ):

ايامه محسات عم نكبتها، غدارة نفسه كالبنتلي الخيل
Vorhanden 60 Verse.

8132.

1) We. 338, f. 135^b.

Tahmīs zu einer Lobqāṣīde in 40 Versen
auf Mohammed, betitelt:

ترياق العشاق في مدح حبيب الخلق والخلق

Anfang (Basīṭ): من بان عن ربع من يهواه والضل
فقد تعرض للتهمة والعذل

2) Pm. 420, f. 62^b.

Eine Qaṣīde auf 'Alī, deren einzelne Verse
alle auf علی reimen und die in alphabetischer
Folge beginnen. Anfang (Ramal):

انا عبد للامام الفاضل خير خلق الله مولانا عبي

3) Pet. 694, 4, f. 46^b.

Eine Qaṣīde in 30 Versen, deren Anfang
(Kāmil dec.):

قسما لقد جد المصا ب وقل انصاف الرجال

4) Mf. 53, S. 571.

Erbauliche Qaṣīde. Anfang (Wāfir):

مقالى لا يحققه فعالي — مقالى

5) Lbg. 814, f. 64^b ff.

Eine Qaṣīde in 130 Versen (Kāmil), anf.:
ذهب الرجال وجمال دون مجانهم زمر من الاوباش والانذار
S. No. 3138. Dieselbe in Pm. 82, 2, f. 119.

6) We. 394, f. 77^a.

Lobqāṣīde auf Mohammed. Anfang:
عم قلبي في مديح محمد نبي انا بالخير والافصال

8133.

1) Pet. 579, 2, f. 118^b ff.

Eine lange Liebesqāṣīde in neueren Formen
der Sprache und der Reime, anfangend:

يا من بنه ابرد ممزوج بنميلي
ونيت لفارقنا ما فاد والنيلي

2) Spr. 1199, f. 54^a.

Tahmīs auf die Qaṣīde, deren Anfang (Ṭawīl):

صروف الليني حيرتني بفعل
تعذت وقالت عكذا بك افعل

3) Pet. 249, 8, f. 195^b.

Qaṣīde von 9 Versen — Vorwürfe an einen
undankbaren Sohn. Anfang (Ṭawīl):

غذوتك مولودا وعلتك يا فعا — وتنهل

Dieselbe in Spr. 1234, 1.

4) Spr. 1966^a, 4, f. 33^b. 34.

Qaṣīde, deren Anfang (Ṭawīl):

لك الحمد لي انت المني والمؤمل
وانت الكريم المنعم المتفضل

5) We. 1462, f. 70^a.

Qaṣīde in 9 Versen, Vorsicht im Reden
empfehlend; anfangend (Ṭawīl):

لسان الفتى حنف الفتى حين يجهل

6) WE. 48, 1, Vorblatt.

Eine Qaṣīde in 13 Versen, anfangend (Ṭawīl):
ايا من نداه الغمر في كل ازمة هو المثل الاعلى الذي ما له مثل

8134.

1) We. 1739, 10, f. 94^b.

Eine Qaṣīde — Lobgedicht — in 11 Versen,
anfangend (Basīṭ): السهل والوعر والآكام والجبل
والقصر والجسر والسحبان والنهل

2) Spr. 1208, 3, f. 38^a.

Eine Qaçide, anfangend (Basit):

وقفت بالدار ابكي حين ما رحلوا
اقول يا دار ما خيلت ما فعلوا

3) Pet. 351, 3, f. 130^b.

Qaçide, anfangend (Basit):

هذا المنشود والآثار والتأمل
تخبرات بان انقوم قد رحلوا
Dieselbe in Pet. 644, f. 86^b.

4) Spr. 299, f. 15. 16^a.

Liebesgedichte eines neueren Dichters.

Das erste fängt an (Basit):

بنو العمادي كرام في ارومتهم
فرع المعالي وفيهم حسن الغزل

5) We. 1238, f. 18^b. 19^a.

Qaçide — Lobgedicht — in 32 Versen,

anfangend (Tawil): سعوا جهداً بغيا عليه العوائل
وفي قلبه شغل من التوجد شغل

6) Pet. 694, 4, f. 45^b.

Qaçide, deren Anfang (Kāmil):

لولا غروب للفراسة حصل
ما كان ينتظر انشروق الواصل
24 Verse, unvollständig.

7) Spr. 901, f. 75^b.

Çüfisches Gedicht in 30 Versen, vom Ver-
kehr der Frommen mit ihrem Geliebten (d.h. Gott)

Anfang (Kāmil):

يا مونس الابرار في خلواتهم
يا خير من حظت به النرائل

Dasselbe in Mo. 224, 7, f. 147^a. We. 237,
10, f. 47—50^a. Der Titel ist hier:

مونسه للقلوب في ذكر علام الغيوب

8135.

1) Pet. 351, 2, f. 83^a.

Qaçide in 8 Versen; deren Anfang (Basit):

لله ما سرتي من بعدكم حال
ولا حلا لي مد فارقتكم بال

2) We. 338, f. 133^a.

Lobqaçide auf Mohammed in 67 Versen,

betitelt: الشهد الشفا في مدح المصطفى

Anfang (Tawil):

قفا حدثناني فالغواد عليل
عسى منه يشفى بالحديث غليل

3) Pm. 76, 3, f. 49^b.

Ausser einigen Kleinigkeiten ein Gedicht in
46 Versen, Freundschaftsgefühle ausdrückend.

Anfang (Wāfir):

رويدا بالركائب يا دليل
فقلبي بين اظهرها عليل

4) Pet. 351, 3, f. 143^b.

Qaçide, anfangend (Wāfir):

الي كم ذا يعنفني العذول
وقلبي ذلك انقلب الحمول

5) Pm. 680, f. 64^b.

Liebesqaçide in 30 Versen, anfangend (Sari):

لما جفاني مالكي والنوي
قطع قلبي بعد ان سلّه

6) We. 204, f. 57.

Eine Lobqaçide auf Mohammed, anfangend

(Modāri): يا من اتى بالرسالة
يا من عليه جلالة

7) Mf. 53, S. 571.

Erbauliche Qaçide. Anfang (Basit):

وا خاجلة النفس من احسان سيده ... مولا

8) We. 1780, 2, f. 16^b. 17^a.

Qaçide in 26 Versen auf diejenigen, welche
Gott in den Schatten seines Thrones nimmt.

Anfang (Tawil):

وقال النبي المصطفى ان سبعة
يظلمهم الله العظيم بظلم

8136.

1) We. 1702, 6, f. 92—96.

In dieser Lobschrift auf die zum Verein der
Gehörnden steht u.a. ein Gedicht, Tawil,
Anfang: سلامي عليكم انتم اشرف الامم ... والعجم
Dasselbe steht auch f. 145^a ff.

2) Pm. 158, f. 1^a.

Ein Liebesgedicht, anfangend (Ramal):

طلعة المحبوب عندي
اشرف المامول فافهم

3) Spr. 1242, f. 6^a.

Qaçide, deren Anfang (Tawil):

سلامي على بدر انتم فسلما
واخفا شعاع الشمس لما تبسما

4) Pet. 644, f. 87^a.

Die Qaçide, deren Anfang (Tawil):

سالت نياق الحق عن ساكن الحمي
وشذا عليه الله صلي وسلما

5) Spr. 1127, 8, f. 139^a.

Qaṣīde, anfangend (Ṭawīl):

يَمِينَا بِمَا فِي الثَّغْرِ مِنْ رَاقٍ أَلَمَّا
لَقَدْ ذُبْتُ مِنْ شَوْقٍ أَلِي وَجْهَهُ ضَمًّا

6) We. 394, f. 76^a.

Ṭaḥmīs zu einer Lobqāṣīde auf Mohammed,
welche beginnt (Kāmil):

اَضْحَى عَلَى الْبَابِ الْكَرِيمِ كَرِيمًا صَلَوَا عَلَيْهِ وَسَلَّمُوا تَسْلِيمًا

Dieselbe in Mq. 466, 6, f. 100.

8137.

1) Spr. 162, 4, f. 114^b—116^b.

Lobqāṣīde in 74 Versen auf 'Alī ben abū
ṭālib und Erzählung, wie es der Taube und
dem Habicht mit ihm erging. Anfang (Wāfir):
أَقُولُ وَزَادَ فِي قَلْبِي هَيْبًا وَحَرَّ الشَّعْرِ يَنْتَضِمُ النِّظَامَا

2) Spr. 147, 1, f. 16^a.

Lobqāṣīde auf Mohammed in 22 Versen.
Anfang (Wāfir):

أَلَا يَا أَيُّهَا الْحَادِي إِذَا مَا أَتَيْتُ قُبَابَ طَبِيبَةٍ وَاحْتِيبَا

3) Pm. 516, f. 120^a.

Qaṣīde in 46 Versen, aus ganz neuer Zeit,
anfangend (Ramal):

لِدِيَارٍ بِاللَّوَا حَيْثُ الْخَرَامَا هَوْنِي الشَّوْقُ وَلَمْ أَشْرَبْ مَدَامَا
Sie ist Nachahmung der Qaṣīde des مهيار الديلمي,
deren Anfang بَكَرَ الْعَارِضُ تَحْدُوهُ النِّعَامَا.

4) Spr. 1967, 9, f. 34^b—37^a.

Lobgedicht in 29 Versen auf Mohammed,
sehr uncorrect, besonders auch hinsichtlich der
Vocale. Alphabetisch, insofern der Reihe nach
jeder Vers mit dem Namen des betreffenden
Buchstaben des Alphabetes und das auf den-
selben folgende Wort ebenfalls mit demselben
beginnt. Das Metrum ist vielfach nicht ganz
in Ordnung. Anfang (Kāmil):

أَلِفُ أَلْفِ قَلْبِي لَسْتُ لَكَ الْجَمِي وَيَلْحَمًا لِلْعَاشِقِينَ إِمَامَا
بَاءُ بَهْتِ الْوَجْهَ بَدْرُ كَامِلٌ مَا بَيْنَ كَتْفَيْهِ الْكَرَامُ عَلَامَا
(Aehnlich We. 204, f. 54^b ff.)

5) Pet. 351, 3, f. 132^b.

Qaṣīde, deren Anfang (Ḥafīf):

يَا إِخَا الْعَدْلِ كَفْ عَنِّي الْمَلَامَا وَاهْدُ غَيْرِي وَخَلِّ مَسْتَهَامَا

6) Pet. 644, f. 87^b.

Die Qaṣīde, deren Anfang (Ḥafīf):

أَلْ بَيْتِ الرِّسُولِ أَنْتُمْ مَلَانِي وَالَّذِي لَا تَذُ بَكُم لَا يَضَامَا

8138.

1) Pm. 516, f. 94^a.

Qaṣīde in 26 Versen, deren Anfang (Ṭawīl):
أَرَاكَ طَرُوبًا ذَا شَجَا وَتَرْتُمُ تَطُوفُ بِأَكْنَافِ السَّحَابِ الْخَيْمُ

Dieselbe in We. 1238, f. 14^b. 15^a (47 Verse);
722, f. 274^b. In We. 1547, 5, f. 97^b, einem
beigelegt, 23 Verse lang. Gleichfalls in
Glas. 168, 6, f. 246^a, mit der Bemerkung, dass sie
70 verschiedenen Dichtern zugeschrieben werde.

2) Spr. 2005, f. 1^b—2^b.

Eine Qaṣīde in 63 Versen, die Inhalts-
Angabe des Traditionswerkes des البخاري ent-
haltend und am Schlusse ein Lob des Werkes.
Anfang (Ṭawīl): اتَى فِي الْبُخَارِيِّ حِكْمَةٌ فِي التَّرَاجِمِ
مناسبة في الكتب شبه التراجيم

3) Pm. 173, f. 49^b.

Qaṣīde in 23 Versen, anfangend (Ṭawīl):
أَغْرَتُ مَغَارًا فِيهِ أَكْرَمُ مَغْنَمٍ وَحَزْتُ فُجَارًا فِيهِ كُلُّ التَّكْرَمِ

4) We. 1742, 1, f. 30^a.

Lobqāṣīde auf Mohammed, in 12 Versen,
deren jeder mit هُوَ beginnt. Anfang (Ṭawīl):
هُوَ الْمُصْطَفَى مِنْ خَلْقِ رَبِّ الْعَوَالِمِ — هَاشِمُ

5) Spr. 901, f. 82^a ff.

Qaṣīde in 99 Versen, die Ankunft des Herrn
mit seinem grossen Heere (am Tage der Ent-
scheidung) schildernd; sie könnte الْعَسْكَرِيَّةُ
heissen. Anfang (Ṭawīl):

تَبَارَكَ مَوْلَانَا إِلَهَ الْعَوَالِمِ وَمِنْ عِلْمِ الْأَسْمَاءِ كُلَّا لَا كَمِ

Dieselbe in Mo. 224, 7, f. 127^a.

6) We. 1192, 1, f. 134^a.

Ein diätetisches Gedicht, in 11 Versen (Ṭawīl),
auf اتم reimend, am Schlusse eines Receptenbuches.

8139.

1) Spr. 1228, 5, f. 101^b.

Qaṣīde, anfangend (Kāmil):

من لم يكن يوما لقولك يفهم غاراي عندي معه لا تتكلم

2) Spr. 1094, 3, f. 10^b—12^b.Rhetorische Lobqaṣīde auf Mohammed, anfangend (Basīṭ):
يا اكرم الخلق يا من في فرايد: قد حصص الحق واستعلى على الضم3) Pm. 516, f. 110^b.Qaṣīde in 37 Versen, anfangend (Basīṭ):
اسكر بابل في جفنيك ام سقم ام انسيوف لقتل العرب والجم

4) Mq. 466, 12, f. 144. 145.

Ein Lobgedicht mit Klage auf einen Ungenannten. Anfang (Basīṭ):

خطبتم بشمل كان ملتئم ومدمع فاض مثل الهاطل انعم

5) Dq. 81, 5, f. 66.

Gedicht von 14 Versen auf den Geburts-Monat Mohammeds. Anfang (Basīṭ):

يا شهر مولد خير العرب وانجم
لانت حقا ربيع الفصل والكرم

6) We. 8, f. 99.

Eine Qaṣīde, deren Anfang fehlt. Sie enthält Verhaltensregeln im Verkehr mit Frauen, Freunden, Fremden; ist hier 83 Verse lang und schliesst (Basīṭ):

من ضيع النوم لم يندم عواقبه وربما اصبغ النوم في الندم

8140.

1) Spr. 839, 3, f. 12—22.

Ein mit Takmīs versehenes Gedicht, dessen Anfang hier fehlt. Der von dem Gedicht zuerst vorhandene Grundvers ist (Basīṭ):

تتري عليهم دوا ما منه نامية في كل طرفه عين ضعف فصلهم
Das Takmīs dazu beginnt:

لا تنقصي ابدا تبقى مضاعفة

Schlussvers des Grundgedichtes:

حمد خير خلق الله اجمعهم والرسول والانبياء والصاحب كلهم

Das Takmīs zu diesem Verse beginnt:

به تلون الوري في يوم مجمعه

Eine sehr grosse Anzahl von Versen dieses Preises Gottes und Lobgedichtes auf Mohammed beginnt mit وعد. Vorhanden sind davon 103 Verse; nach einer Bemerkung f. 22^a unten ist die Anzahl 109; es fehlt also vor f. 12 ein Blatt mit 6 Versen.

Wahrscheinlich rührt dies Takmīs von Akmed eṣṣafadī her (wie Spr. 839, 1. 2).

2) We. 1715, 6, f. 29—41^a.8^{vo}, c. 16 Z. (20³/₈ × 16; 16 × 11^{om}). — Titelüberschrift: هذا التكميس لحضرة الشيخ . . . مولانا . . .
الشيخ عبد الصمد بن الاستاذ الولي الشيخ العلميTakmīs des 'Abd eṣṣamad el'alamī + 1082/1622 zu einer Lobqaṣīde auf Mohammed, deren Verfasser nicht angegeben, der aber (f. 40^b) nach 700/1300 gelebt haben muss.

Der Anfang derselben ist:

ما التلج ثج على ذا الطور والظرم نور تجلي به الرحمن ذو الكرم
Das Takmīs beginnt:

سحت سحاب سحب الجود والنعم

F. 41^b u. 42 enthalten Kleinigkeiten in Vers und Prosa; ein längeres Gedicht darunter (in 11 Versen) beginnt f. 42^b:

كن بذكر الله عبدا لهجا واعبد المولي وكن مبتهجا

3) We. 237, 8, f. 42^b—44^b.

Format etc. wie bei 1. — Überschrift:

هذه مشوقة القلوب الي لقاء المحبوب

Anfang (Basīṭ):

شوقا يشب زفير من حرارته فيصبح الدمع منها ما ينسجم

Qūfische Qaṣīde: Sehnsucht nach Vereinigung mit Gott.

Schluss: صلي عليهم اله اخلق ما طلعت
شمس وما لاح بدر في دجا الظلم

8141. Glas. 38.

96 Bl. Folio, 32—38 Z. (32 × 22; 22¹/₂ × 14^{om}). — Zustand: lose Lagen; zuerst nicht ganz sauber, die letzten Blätter fleckig im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel fehlt. Derselbe ist etwa:

قصيدة بدعية في الجهاد والمواظ

Verfasser und Anfang fehlt.

Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1^a:

تحفة روي في كتاب المعارف وفي كتاب الانبياء ان سويبت
ابن سعيد بن عبد الدار صاحب بدرق احدى النخ

Der zuerst vorkommende Vers des Grundgedichtes ist f. 1^b (Bast):

ما قام بالنار الا كل معتزم صميم عزم عن التثبيط ذي صمم

Zu Grunde liegt hier eine grosse Qaṣīde, deren Inhalt die Einschärfung der religiösen Pflichten, namentlich des Glaubenskampfes, und die Vorführung sittlicher Verhaltensregeln ist. Dieselbe ist Vers für Vers mit einem in der Regel ausführlichen Commentar versehen, welcher die sprachlichen Ausdrücke (oft mit Anführung vieler alter Verse) erklärt, dann die im Vers angewandte Rhetorik bespricht, endlich oft auch noch allerlei Anderes zur Sache gehöriges vorbringt (التنبيه). Die Qaṣīde ist also ohne Zweifel eine بدعية, wie die übrigen auf ρ reimend und gleichfalls im Bast, wenngleich sie zu den Lobgedichten auf den Propheten nicht zu zählen ist. Der Commentar ist ausgezeichnet durch die Reichhaltigkeit seiner Bemerkungen und Verstößen über Pferde und Waffen, so dass f. 3—28 von dem Grundgedichte keinen Vers erklärt. —

Der Schluss des Werkes fehlt; die beiden zusammenhängenden Blätter 95 und 96 folgen nicht unmittelbar auf f. 94; ich glaube sogar, sie gehören in den Anfang, vor f. 1, aber so dass auch zwischen 96 und 1 ein Lücke ist. Dann ist der erste vorhandene Vers dieser f. 95^a:

كن في جفون الدجاجى مودا لترا مصباحا لهم في عقردارهم

Der Gang des Gedichtes ist dann dieser.

Nur (Frömmigkeit und) Tapferkeit zieren den Mann; so überfalle bei nächtlichem Dunkel die Feinde, schlage sie nieder und kehre heim, über dir die Fahnen des Sieges, in der Brust der Feinde Entsetzen! Die der Wollust fröhnen, gehen ruhmlos dahin; das Gewerbe der Bauern und Händler ist mühsam (und ruhmlos. Ehre erwirbt nur der Tapfere, nur im Kampf winkt dem Helden unsterblicher Ruhm). Zur Rache

an den Feinden taugt nur ein charakterfester Mann; in den Kriegsgreueln belobt, ohne Furcht, wie ein Held der Vorfahren, streitet er unbeugsam für das Recht, Gott ist mit ihm und denen, die ihm beistehen. So rüste nach Kräften zur Dauerfehde die Getreuen; edle und tadellose Rosse helfen dir.

Nun geht der Dichter f. 2^b—35^b zur Schilderung der Pferde, dann f. 35^b—39^b der Waffen, dann f. 39^b—63^b wieder der Pferde, f. 63^b—70^b der Waffen über. Von da an beginnen die moralischen Betrachtungen, unter denen die Anempfehlung des Wissens (von Gott, d. h. der Frömmigkeit) und das Verhalten gegen die nächsten Anverwandten und die Freunde besonders zu bemerken ist.

Das Gedicht enthält hier 132 Verse; ausserdem werden f. 35^a 2 Verse erklärt, ihr Text fehlt aber. — Im Einzelnen ist noch Folgendes zu bemerken.

Der Abschnitt über die Pferde f. 2^b ist betitelt:

كتاب الشموس في صفات الكلول من الخيل والشموس

Er handelt f. 2^b von der Erschaffung derselben, von Aussprüchen über sie im Qorān, in der Tradition, in den Redensarten der Araber; von ihrer Herkunft, 5^b von den einzelnen Pferden der Engel, des Propheten, der früheren Propheten, der Imāme, auch der Prophetengenossen u. s. w.; 25^b von Pferdelob im Allgemeinen, 27^a ihren Stammbäumen, 28^a ihrem Alter und Erkennung desselben, 30^a von Rennbahn-pferden, ihren 10 Namen, und dem Aufziehen derselben; 32^a von Beschaffenheit der Rennbahn, den Gangarten, 33^b von tadelnswerthen Eigenschaften, 34^b vom Pferdegeschirr; 39^b behandelt der Verfasser ihre Farbe, ihre Gliedmaassen, 45^a die Maale, 46^a die Brust, 47^b den Rücken, 49^b die Fussflecken, 50^a den Bauch, 50^b Lobwerthes, 52^a Tadelnswerthes am Pferde; 53^a die 26 Stellen am Pferde, welche mit Vogelnamen bezeichnet werden; 53^b Ansichten der Inder über Wirbel (دوائر) und Wuchs der Pferde; 54^b ihr Wiehern

und den Zuruf an sie: 55^a ihre Fehler und Krankheiten; 60^a Rechtsbestimmungen über sie (احكام الخيل), 60^b ihren Antheil an der Beute, 61^b Klage um eingebüßte Pferde; Vorpostendienst: Anweisung für Reiter, betitelt:

كتب السلوان في صفات انفرسان

Bei den Waffen bespricht er zuerst f. 35^b den Panzer, dann den Helm, die Lanze, die Spitze, 37^a die Fahne; dann 63^b unter dem Titel: د" انفكفاج في معرفة السلاح, den Schild, das Schwert, besonders 64^b die Schwerter des Propheten und auch Auderer, 67^a Bogen und Pfeile und Köcher, 70^b Dolch und Schleuder.

Der Commentar zu dem hier 1. Vers (f. 95^a) beginnt: اللغة الدياجي الظلمة وانمرود النميل وعقر الدار محلة القوم . . . انبديع البيت من انسيبونة وهو خلق التعميد كقوله

ابو امه حتى ابو يقارب

وقوله جفون اندياجي من باب الكناية . . . اننديبه عن امير المؤمنين علي كرم الله وجهه في المجنة ما عز قوم في دار الا دنوا

Der zuletzt vorkommende Grundvers ist f. 93^b:

بالعلم والحلم ادراك الرئاسة والستقوا بالرهة لا بالندست والعلم البديع البيت من: اننديد وهو ايقاع اسماء مفردة على سيق . . . اللغة ظاهرة الا اندست فالظاهر انه انتخت الجع

فقال لها ابو: f. 94^b يوسف اذا سالك امير المؤمنين عن العقد فنكره فانا اعاد عليك

Der Verfasser des Commentars führt oft Quellen an, theils Historiker wie المسعودي, theils Lexicographen wie ابن خلكان, ابن الجوزي (f. 44^b), theils انقدميس, الزخشري, الجوهري, نشوان بن سعيد († 521/1127) البطلانيوسي, 808/1406 الفدميري حية الحيوان, د" جميرة العرب f. 3^b und andere, f. 4^b (البيضة =) د" انزدة f. 3^b und andere, namentlich zeiditische Schriftsteller. Dahin gehören: f. 76^a يحيى بن حمزة, تثبيت الامامة للهدي f. 74^b/1848; 86^a شرح القلايد und البحر النجار f. 74^b/1848; 86^a غايات الافكار (d. i. شرح الملل والنحل) von

ك" البروضة 77^b; 840/1436; الفدي ندين الله Sein Grossvater was f. 8^a الامم الناجي محمد بن علي († 793/1391): von seinem Vater erwähnt er die Werke: د" رشاد آبي مفرد انواع الجند f. 72^a (und 3^b) und حجة الامن آبي معرفة حجة الزمان 73^a und selbst führt er als Verfasser der Werke an: زبدات الدرر 88^b und كتاب الخيل والسلاح f. 72^a علي وانحة انذر شرح انقضاء النضر

Demnach wird der Verfasser des Commentars um 860/1456 gelebt haben; die Zeit des Verfassers des Grundgedichtes lässt sich aber nicht angeben.

Schrift: jemenisch, gross, gefällig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte; die Grundverse roth, Stichwörter roth oder hervorstechend gross. Ziemlich oft Randglossen. — Abschrift c. 1543. — Collationirt.

8142.

1) We. 1705, 1, f. 2^b.

Lobqaçide auf مصطفى باشا علي vom Jahre 1180/1718, seine Geschicklichkeit im Bogenschliessen rühmend. Anfang (Kāmil):

يا من يروم الرمية ويعلم فسمع قولي ب زميلي وافهم (incorrect, auch metrisch sehr mangelhaft).

2) We. 1589, 3, f. 27^b—28^b.

Çūfisches Lobgedicht in 26 Versen auf Mohammed; Anfang (Hābab):

طرق لبعاد الانف عم والدمع دمع منشجم Der Reim ist sonst auf 11 Verse beginnen mit بيل.

3) Mq. 117, f. 57^a.

Eine Qaçide auf انسداد الوثائية Anfang (Kāmil): من ذي الجلال والوتر والارام جمع العلا فرد ابو الاكرام

4) Lbg. 808, 7, f. 75—76^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel in der Unterschrift: المردية في مدح خير البية

Anfang:

بشري خير الانام عليه ازني انسلام اهلا ببيوم سعيد صباحه خير عيد

Geburtstagsgedicht und Lob auf Mohammed.

(Der zweitfolgende Vers reimt auf ام; die vorhergehenden 3 Halbverse haben unter sich denselben Reim.) — Schluss:

ما قال شاذ مرثم اهلا بخير الانام

F. 76^b—77^a ein Gebet gegen die Pest
محمد بن يوسف السنوسي [دعاء في زمن الوباء]

Mitgeteilt von محمد بن عمر الملاكي التلمساني
Es beginnt: الحمد لله رب العالمين والشكر لله رب العالمين والصلاة . . . اللهم يا رب اكفنا شر هذا الخلق وشر هذه الوباء الخ.

F. 77^a—78^a ein Gebet in Versen (betitelt:
41 Verse lang, anfangend (Tawil): صلاة وتسليم على سيد الوري محمد المنجي من الضيق والعسر

Die Schrift etwas grösser als vorher. — F. 78^b leer.

F. 79^a ein Regez-Gedicht, in welches محمد بن علي العربي die Anweisung Mohammeds, wie durch Aufschreiben gewisser Suren und Surenstellen und Verrichten gewisser Rek'as u. dgl. das Gedächtniss gestärkt werden könne, gebracht hat. 25 Verse. Anfang:

فايدة للحفظ ان كنت تريد من العلم والقراءة تزيد

Dieselbe Schrift wie früher.

8143.

1) Pm. 516, f. 44^a.

Tahmis zu einer Qaṣīde von 17 Versen, deren Text aber zu allen Versen hier aus gelassen ist. Ihr Reim ist امي; der 1. Halbvers ihres 2. Verses geht (nach dem Tahmis) auf نيه aus. Der Anfang ist (Basit):

1 نشرت في موكب العشاق اعلامي
وكان قبل بلي بالحب اعلامي
2 وسرت فيه ولم ابرج بدولته

2) Pet. 633, f. 222^b—223.

Qaṣīde, Wettstreit zwischen الحسن والحسين (Alī's Söhne) um den Vorzug. Anfang (Tawil):
سقانا بها صرفا وانشد قايل ببيت قريض مفرد يترنم
Nicht ganz zu Ende.

3) Pm. 516, f. 16^a.

Tahmis zu einer Qaṣīde in 10 Versen, deren Anfang (Kāmil):
يا دار اين تري الاحبة يتموا
هل اجدوا يوم النوي ام ابهموا

4) We. 377, f. 107^a.

Lobqaṣīde auf Bascha. Anfang (Kāmil):
هوي الاحبة في الفؤاد مخيم فيثير في كبدي الالهي وبصرم

5) Pm. 173, f. 18^a.

Eine Qaṣīde in 19 Versen, anfangend (Basit):
يا بادل النفس والاموال مبتسما اما هوي لك لا موت ولا عدم

8144.

1) Spr. 1208, 2, f. 13^a.

Eine Qaṣīde, deren Anfang (Motaqārib):
اسرتم فؤادي واطلقتكم دموعي فباحث بما اكرم

2) Do. 82, f. 20^b. 21^a.

Eine Qaṣīde, anfangend (Tawil):
ابالصد تحلو عشرة وندام وفي القلب من نار الغرام صرام

3) WE. 93, f. 181^a.

Gedicht von 12 Versen, auf den Propheten, anfangend (Ḥafif):
اقرب الناس منزلا ومجلا — انقيامة

4) Pet. 600, 3, f. 29. 30^a (am Rande oben).

Eine Qaṣīde, in Frage und Antwort, über Rang- und Lohn-Stufen der an der Omajjaden-Moschee Angestellten. 28 Verse, Basit. Anfang:
ما ذا يقول امام العصر عالمه ومن به ديننا قامت معالمه

5) Spr. 1242, f. 17^a.

Eine voralphabetische Qaṣīde, in welcher alle Wörter eines Verses mit dem betreffenden Buchstaben anfangen (also in Vers 1 alle mit ا, in 2 alle mit ب etc.). Anfang (Tawil):

اذا البارق النجدي ابدي ابتسمته
احق الي البرق الاشامي اشامها

8145.

1) We. 1801, 2, f. 33^b—35^a.

8^{vo}, 15 Z. (20^{1/2} × 15^{1/2}; 18^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang (Tawil):
بروحي معسول المرافش كم فتش
بنور سناه من فتاة ومن فتني

Liebesgedicht auf einen schönen, jungen und vornehmen Mann in Haleb. (Der Reimbuchstabe ist ن). — Schluss:

ويدي صلاة مع سلام مراعيًا لحسن ختام والخلص من الإحن

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt. Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 85^b. 36 leer. "

2) Pet. 550, 5, f. 85^b. 86.

Lobqāḍide auf Mohammed. Anfang (Mossalsal): يا سعد لك السعد ان مروت على البن

عرج فضيا البدر في المنازل قد بان

51 Verse vorhanden, Schluss fehlt.

3) Pm. 516, f. 17^a.

Taklīm des صفى الدين الحلي auf eine Qāḍide, von 10 Versen, deren Anfang (Ṭawīl): بعثت لنا من سحر مقلتك الوسنى

سهادا يدرد النوم ان يالف الجفنا

4) Pet. 644, f. 89^b.

Qāḍide, deren Anfang (Ṭawīl):

اهيم اذا الحادي بذكركم غنا واشكو اذا ما البرق من حوكم عنا

5) Glas. 149, 5, f. 211^b. 212.

Format etc. u. Schrift wie bei 4.

Titel fehlt; es ist eine Qāḍide in 77 Versen auf den Tod des Elhosein ben 'alī. Anfang:

مصاب قتيل الطف هيجنى حونا

وجدت اسقامي وصيرنى مضا

6) Lbg. 376, 4, f. 23^a.

Eine Qāḍide, deren Anfang (Basīṭ):

ما ابصرت مقلتنى من بعدكم حسنا — وسنا

S. bei No. 2812.

8146.

1) Spr. 1535.

Queer-8^{vo} (12¹/₄ × 22¹/₂ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, dünn.

In diesem Bande persischer Gedichte findet sich, ausser einer Kleinigkeit von ابن العربي f. 64^b und einem kleinen Gedicht des علي بن ابي طالب (Anfang, Wāfir, ومن طلب العلوم بغير فهم, f. 264^b eine Trauerklage um Elhosein, Alī's Sohn, deren Anfang (Monsariḥ):

واحرنا للحسين واحرنا
قلال عاشور جدد الحزن والليكا والحنين هيئنا

Die Seiten folgen in umgekehrter Ordnung, nämlich: 264^b. 264^a. 263^b. 263^a. 262^b. 262^a.

Zuletzt f. 262^a:

بكاونا طول دهرنا لكم لانكم نحرنا وسادتنا

Vorhanden sind 71 Verse, damit ist aber das Gedicht noch nicht ganz zu Ende. Hier und da finden sich einige Worterklärungen am Rande oder zwischen den Zeilen.

Schrift: gross, Persischer Zug, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785.

2) Lbg. 598, 32, f. 68^b.

Format (5 Z.) etc. und Schrift wie bei 1.

Titel fehlt. Es ist der Anfang eines Gedichts (Ḥafīf), nur 5 Verse. Beginnt:

باسم من من لطفه منا ان رزقنا الهدي قامنا

Ueber den Inhalt nichts ersichtlich.

33, f. 69. 70^a (Rand) Türkisch. 34, f. 70^b Persisch. 35, f. 71^b Türkisch. 36, f. 72. 73 Türkisch. Ausserdem auf f. 70^a ein kleiner Arabischer Brief voll Vorwürfen, nebst kurzer Entschuldigungs-Antwort.

3) Pet. 93, 5, f. 66^b.

Qāḍide, deren Anfang (Basīṭ):

سبحان من كان قبل الكون سبحانا

und deren Verse bis auf die zwei letzten mit سبحان beginnen.

4) We. 1169.

Auf der ersten Seite des Vorblattes ein Gedicht, in 11 Versen, eine Trauerklage enthaltend. Anfang (Kāmil):

ما كنت ازعم يا محمد اننى ابقى والت في التراب رهينا

Unvollständig.

8147.

1) Mo. 389.

6 Bl. 8^{vo}, a. 26—28 Z. (20³/₄ × 14; 17¹/₂ × 11¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: bräunlich, glatt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

قصيدة نونية في مدح بنى قحطان

Anfang und Schluss fehlt. Eine Qaṣīde zu Gunsten der 'Aliden, als Antwort auf eine gegnerische Qaṣīde desselben Reimes, mit einem sachlichen Commentar. Der erste hier vorhandene Vers ist f. 1^a (Basiṭ):

وما فعل هشام في ارامهم ولا يزيد يراه الله هتينا

Der letzte 66. Vers hier f. 6^b:

اما بنو هاشم طرا فنعن لهم ذاك العبيد وهم حقا موالينا

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Der Commentar in kleinerer, gedrängterer Schrift. — Abschrift c. 1080/1640.

Vgl. Glas. 44, f. 10—14 (wahrscheinlich der Anfang dieser Qaṣīde).

2) WE. 129, f. 164^b.

Qaṣīde in 24 Versen, in welchen Syrien (Damaskus) gegen Aegypten herabgesetzt und geschmäht wird. Anfang (Wāfir):

دمشق الشام اكثرها دروز وقد ملئت بقوم راضين

3) Glas. 89, 1, f. 51^b.

Anfang eines die Genealogie betreffenden Gedichtes, dessen Titel شجرة البستان في حجة الانساب, 17 Verse (Wāfir). Es beginnt:

تقى قبل التفريق يا طعينا لنخري اندمع منسفحا هتوز

4) Pet. 351, 3, f. 114^a.

Ein Takḥmīs auf eine Qaṣīde, die beginnt (Kāmil):

يا من هواه اعزه وانتي كيف السبيل الي وصالك دلي

5) Pet. 351, 3, f. 133^b.

Qaṣīde in 50 Versen, anfangend (Basiṭ):

نيس الغريب غريب الشام واليمن
ان الغريب غريب الالحد والدفن

6) Pm. 419, 3, f. 22^b—23^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titel fehlt. Er ist etwa: نظم سورة من الزبور

Im Psalter, heisst es in der vorausgeschickten Bemerkung, steht folgende Sure: كنت فقيرا فاعناني ربّي وكننت خيفاً فامنني الله وامنت من كل خوف وملكك من الدنيا ما علم الله تعالى

Wegen ihrer besonderen Gnadenwirkungen für jeden, der sie liest, habe der Verfasser sie

aus dem Syrischen, worin sie abgefasst, ins Arabische übersetzt und versificirt. Sie gelte im Psalter ebensoviel wie die Sure انرحمن im Qorān. Alle Verse dieses Gedichts (33 Verse, Wāfir) gehen aus und reimen auf: تاجدني, der erste jedoch bloss: تاجدني, nämlich:

1) ان المطلوب فاطميتي تاجدني
فان تطلب سواي لم تاجدني
2) انا انفقود لا تقصد سواي كثير الخير فاطميتي تاجدني
S. No. 3941, 3.

7) Pet. 249, 3, f. 146—148.

Zwei religiöse Gedichte, deren 1. f. 146^a, von 10 Versen, Gott in den Mund gelegt, eine Aufforderung an den Menschen, Gott aufzusuchen, so werde er ihn finden; das 2. f. 146^b ff., von 85 Versen, gleichen Inhalts, beginnt (Wāfir): تبرك من تعالي في علاه يقول لعبده اطلبيني تاجدني Alle Verse schliessen mit اطلبيني تاجدني.

8148.

1) We. 183, 1, f. 1^a.

Die Qaṣīde, deren Anfang (Madrid):

يا منى قلبي ويا سكني فيك سري صار كالعلى

2) We. 380, f. 171^a.

Rundgesang (Dūr) auf Damaskus, anfangend: غنيتني بسعدا وصفيا مطلع انشدم بمعنى حسن

3) Lbg. 808, 9, f. 81^{a,b}.

Format etc. u. Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift:

عقد المولود التميمين وسلسلة الاولياء العارفين

Anfang (Sari):

ما نذبني ضرر وما مشني ضيم بدا اندع المشوم اندني

Eine Qaṣīde von 32 Versen. Kein Unglück trifft mich, sagt der Dichter, da ich mich fest an Gott halte und an seine Heiligen, deren Reihe er von الخياط (um 950/1543) bis auf 'Alī herab — Einen immer als Lehrer des Anderen — aufführt.

4) Glas. 3, 4, f. 205^a.

Eine ermahnende Qaṣīde auf ان (Kāmil).

5) Do. 82, f. 22^b. 23^a.

Eine Qaṣīde, anfangend (Basit):

ديباج عمري ابلاه اجديدان
وصرصر الشيب آنت عدم بنياني

6) Pet. 351, 3, f. 123^a.

Ein Taklīm auf ein Gedicht, dessen Anfang:

الذكر راحي وشكر الحق رحاني
ومجلس الحمد تسبحي وقرآني

8149.

1) Pet. 246, 2, f. 45^a—46^a.

Qaṣīde in 50 Versen zum Lobe der Prophetengenossen (الصحابه). Anfang (Wāfir):

تغيرت الأمور مع الزمان وكان الفخس يعمل بالعيان

2) Lbg. 808, 16, f. 124^b. 125.

Lobgedicht auf Mohammed. Reimwort

Basit.

3) Pm. 232, 3, f. 38^b—40^b.

8^o, 23 Z. — Zustand: fleckig und unsauber. —
Papier etc. und Schrift wie bei 2), nur ist die Schrift
kleiner und gedrängter. — Titel fehlt.

Eine Lobqāṣīde in 99 Versen auf Mohammed.

Anfang (Basit): يا سادة هجروا في شهر تشرين

ان بعنوني رجال الحى تشرين

Schlussvers wie Vers 1.

4) Spr. 1282, f. 114^a—116^a.

Eine voralphabetische Qaṣīde, erst der
Buchstabe des Alphabets, dann ein mit eben
dem Buchstaben anfangendes Wort. Kāmil.
Beginnt: ألف ادوب من الجفا يا متلفي

لكن يقيني في هواك يقيني

5) We. 230, 2, f. 21^a—23^a.

Qaṣīde, in welcher Vorschriften über Ver-
halten in Bezug auf den Nachbar (الجار) in
gegeben und aufgefördert wird zur Frömmigkeit
und Entsagung des irdischen Treibens. Anfang
(Motaqārib):

تمسك بالجار والساكنين وأنظر اليهم بعين اليقين

6) Spr. 1976, 4, f. 34^a.

Qaṣīde eines Ungenannten. Anfang (Wāfir):

هنيئا قد اقر الله عيني فلا رمت العدا اهل بي

Jeder Vers (bis auf die 2 letzten) schliesst mit
عين in verschiedener Bedeutung.

8150.

1) Spr. 901, f. 80^b.

Lobgedicht in 35 Versen auf Mohammed.

Anfang (Ramal decurt.):

يا نبي يا محمد يا نظام العالمين

Dasselbe in We. 230, 8, f. 80^a; 237, 2.2) Pet. 696, f. 161^b.

Qaṣīde, deren Anfang (Basit):

في القلب أربعة للحب اعوان هوي ووجد واشواق واشجان

3) Pet. 351, 3, f. 124^b.Qaṣīde in 48 Versen auf Mohammed, an-
fangend (Wāfir):

خدمت لفصل ولادك النيران وانشق من فرح بك الايوان

4) Spr. 1229, f. 20^b.

Qaṣīde. Anfang (Wāfir):

ابرق لاح ام لمعت اسنة ام ابتسم الحبيب فلاح سنة

5) Spr. 1127, 8, f. 138^a.

Qaṣīde, anfangend (Wāfir):

انفرك في الدجي قد بان منه ام الاصباح ام لمع الاسنة

6) Spr. 1229, f. 21^a.

Qaṣīde. Anfang (Wāfir):

تبسم في الدجا فرايت سنة فخلت البرق اولم الاسنة

8151.

1) Spr. 1228, 3, f. 57^a.Eine Qaṣīde, deren Abfassung 40 Dichter
für sich beanspruchen. Anfang (Ḥaṭif):

صاح في العاشقين يا لكانة رشأ في الجفون منه كنانة

Ein Taṣṭīr dazu in 26 Versen, in Spr. 1919,
2, f. 47^b. 48, um 1176/1761 verfasst.

Dasselbe in Spr. 1239, f. 24.

2) Pet. 351, 3, f. 149^a.

Qaṣīde, anfangend (Basit):

احمد نبي الهدي حقاً عرفناه بسورة الانبيا والنون معناه

3) Mq. 466, 12, f. 156.

Ein Räthsel in Versen, anfangend:

اخبرني عن جارية تمشي بعز وجاء

4) Pet. 93, 5, f. 58^b.

Takimis auf die Qaçide, deren Anfang (Bastt):

يا غارة الله جذي السير مسرعة
في حد عقدتنا يا غارة الله

5) Pet. 605, 2, f. 39—41.

8^{vo}, a. 20 Z. (21 × 15; c. 19 1/2 × 12—13^{cm}). — Zustand: lose im Einband; nicht recht sauber; das letzte Blatt eingerissen. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt, stark; das letzte Blatt dünner. — Titelüberschrift f. 39^a:هذه قصيدة القطة قد جعلها مصنفها بطريق الهزل وفي
بواطن الفاظها لاهل العقول واهل الحجة والايمان السالكين
الي طريق الرشاد فافهم . . . الي رموزها وافهم واعقل

Verfasser fehlt.

Anfang:

قطعة حمراء سوداء بيضة حيرتني في الصلا افعالها
خرمشتني في يد فصربتها ثم علت مصرعة مذ انسى بها
قد رايت من حالها في ذلها بانكسار فكرتني افعالها
قد رايت فعل عجب مع انها تلتقط الفيران من اعشاشها

Ein Gedicht in 20 Vierversen, mit gleichem Reim durch das Ganze; der erste Vers ist jedes Mal wiederholt und schliesst auch noch (als Vers 81) das Gedicht, worauf noch ein Anhängsel (Segenswünsche) von 6 Versen folgt. Es schildert eine Katze in scherzhafter Weise, aber die Verse haben einen tieferen pñfischen Sinn. Es ist ein ganz modernes Gedicht, wie auch die kunstlosen und mangelhaften Verse beweisen.

Schrift: gross, rundlich, vocallos; um 1200. 1785.

Es folgt darauf noch ein ebenfalls in Sprache und Verskunst sehr mangelhaftes modernes Weingedicht pñfischen Inhalts. Das Metrum desselben soll Kāmil sein. Anfang:

شربنا مداما طيب من طيبة طابت به ارواحنا ارواحنا

Schluss:

ثم الصلاة على الحبيب الاطيبا وآل واصحاب مد الدهر
والايام واسمبح لسامعها6) Pm. 173, f. 15^b.

Eine Qaçide in 11 Versen, deren Anfang (Tawil):
وثقت باقوام لك السوء قد نوء
واعناقهم بالغى والتنيه قد. نوء

8152.

1) Pet. 637, 1, f. 22^a.

Qaçide, anfangend:

ان تجيء مغنا وحى فاذاكر المصنئ وحى

2) Pet. 351, 3, f. 139^a.

Qaçide, anfangend (Hafif):

نسمات الصبوح بلغن عني اهل ذاك الحما سلاما زكيا

3) We. 244, f. 75^b.

Eine Qaçide, deren Anfang (Hafif):

لست انسى الاحباب ما دمت حيا
اذ ناوا للنوي مكانا قصيا4) Pet. 351, 2, f. 86^a.

Qaçide in 22 Versen, deren Anfang (Tawil):
الا هل اري قلبي من الهم خاليا وارآم طيبات العراق خواليا

5) Pet. 331, 2, f. 105—109.

Anekdoten von den Barmekiden und Geschichte ihres Falles. Darin eine lange Qaçide, dem alten Barmekiden Jahjā beigelegt, worin er die Härte des Haffens zu erweichen sucht und um Gnade bittet. Anfang (Kāmil dec.):
قل للخليفة ذي الصنا نفع والعطايا الغاشية
Nicht ganz zu Ende.

6) Spr. 901, f. 103^b ff.

Qaçide in 55 Versen, mit der Ueberschrift الفتية. Sie ist vornalphabetisch, nach der Reihenfolge der Buchstaben; jede der zweiversigen 27 Strophen fängt mit dem Namen des Buchstabens an; das auf diesen folgende Wort beginnt mit demselben Buchstaben; also z. B. Vers 4. 5 beginnt: بَاءٌ بَدِيت, v. 6. 7: تَاءٌ تَأَمَّل. Anfang: بَدِيت أَنْظِمِ الْفَتِيَّةَ فَيَا رَمُوزَاتِ خَفِيَّةَ

7) We. 722, f. 290^b.

Takimis auf die Qaçide, deren Anfang (Kāmil):
قمر يصول ولا اتصال اليه جرح الفؤاد يضار في لحظيه

8) Pet. 351, 2, f. 82^a.

Qaçide in 25 Versen, deren Anfang (Bastt):
رضاك خير من الدنيا وما فيها
وانت للنفس اشقي من تمنيتها

8153.

1) WE. 144, f. 1^b. 2^a.

2 Qaçiden, an محمود بيك عظمي زادته gerichtet, vom J. 1266/1850.

2) Lbg. 416, f. 70—73.

Qaçiden aus dem J. 1254/1838.

3) We. 1166, f. 50^b ff.Das Gedicht eines ungenannten alten Dichters, in welchem Pferdetheile mit Namen von Vögeln vorkommen; nebst Commentar dazu. (S. Chalef elahm. S. 264.) S. We. 69, f. 28^b ff. Muzhir, gedr., I 182 ff.4) Mq. 63, f. 73^a.

5 Verse, das Jüngste Gericht betreffend: mit Unrecht dem امرؤ القيس beigelegt.

5) We. 1237, f. 18^a^b.

Eine Qaçide (in رجل-Form), die Qorān-Suren aufzählend. Nicht zu Ende.

6) Lbg. 808, 16, f. 118^a.

Gedicht, Lob des Wissens.

7) Pet. 93, 5, f. 70^a.

Eine Qaçide auf Mohammed, deren Verse fast alle beginnen mit هذا الذي (Basit).

8) Lbg. 42, f. 23.

Eine Lobqaçide auf Mohammed.

9) Glas. 47, 5, f. 64^b.

Eine Lobqaçide auf den Ort المرواح.

10) Mq. 756, f. 209.

Lobqaçide auf Ibrahim bāsā im J. 1247/1831.

11) Glas. 151, f. 198^b. 199^a.

Trauerqaçide auf علي بن محمد بن أبي القسم.

12) Pm. 193, 4, f. 159^b—162^a.

Einige Qaçiden aus سانحات دمي القصر Vgl. Pet. 81.

8154.

Wir stellen hier eine Anzahl von vorn-alphabetischen Gedichten zusammen: Pm. 11, S. 128. 129; 314, S. 5; 516, f. 123^b; 69, f. 36—42; 416, f. 83—87^a u. 113^a—115^a. Spr. 480, 2; 1242, f. 17^a; 901, f. 103^b; 1232, f. 114^a; 1242, f. 17^a; 2005, f. 26^b—32^b; 1967, f. 34^b—37^a. We. 394, f. 77^b; 243, f. 298^b; 1736, 4, f. 35^b—44; 1237, f. 3^b—10^b und f. 10^b—13^b. Pet. 644, f. 64^b.

6. Regez- und Mowassāh-Dichtungen.

a) Regez-Gedichte.

8155. Lbg. 826.

1—159 und 160—400 Bl. 4^a, 17 Z. (24 1/2 × 16; 16 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Einband: 2 Bände in Kattun mit Leder-rücken. — Titel fehlt; er ist:

شرح ديوان شعر رؤية بن الحجاج

Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال حبيب بن اخبرنا ابو عبد الله ابن الاعرابي قال قرأت شعر رؤية على أنثي وأخبرني أنيف انه قرأه على رؤية قال ابو عبد الله وكنت أني ابا عون الحزامي فاعرض

عليه شعر رؤية وكان ابو عون عالما به، قال رؤية ابن الحجاج وهو عبد الله بن رؤية بن لبيد بن صخر بن كثيف بن عميصة بن حنّى بن ربيعة بن مالك بن سعد بن زيد مناة بن تميم بن مرّ وقائِم الاعماق خاوي الخترق مشتهر الاعلام لماع الخفق القاتم من القتام وهي الغيرة الي الحمرة والقنمة مصدر والاعماق جمع عمق ويقال بثر عميقة الخ

Diwān des Rūba ben el'aggāg ettemimi elbaçri abū mohammed † 145/782, mit ausführlichem Commentar des Mohammed ben Ĥabīb † 245/859. — Band I (f. 1—159) enthält 17 Gedichte, darunter 8 Lobgedichte.

Band II (f. 160—400) 40 Gedichte, darunter 18 Lobgedichte. — Hie und da sind kleine Lücken im Text und Commentar. Bl. 369 u. 370^a leer. — Schluss f. 400^b:

عجزاء رمل وعثة الرديف تجلو نقيا مظلم الشفوف
عجزاء يريد الجيزة والوعثة الوثيرة وقوله تجلو نقيا
اراد اسنانها ومظلم اراد لبانها اشقت الاثمد مع نقاء
ثغرها وحسنا الله ونعم الوكيل تم

Schrift: gross, rundlich, gefällig, vocalisirt. Die Grandverse roth. — Abschrift von أحمد الخوجة محمد im J. 1301 Dū'lqa'da (1884). — HKh. III 5489.

Auch sein Vater *El'aggāg* ben rūba war ein berühmter Regez-Dichter.

Eine Sammlung von Regez-Gedichten (كتاب) ist dem Elaḡma'i + 216/881 beigelegt.

8156.

1) Pet. 371, 2, f. 33^a.

Regez-Gedicht des أبو نصر الفارابي
+ 389/950 (No. 2294) in 10 Versen, Sehnsucht nach Jenseits. Anfang:

ملت وايم الله نفسي نفسي

2) Mq. 122, 43, f. 429—431^a.

8^{vo}, 17 Z. (16 × 10^{1/2}; 13 × 8^{1/2} cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. f. 429^a:

الجزء فيه منهوكة في عصد الدولة من قيل

عبد السلم بن الحسين البصري

Hinzugefügt:

رواية أبي الحسين أحمد بن محمد (بن أحمد) بن
النقور البزاز البغدادي وعنه الشيخ أبو الحسن
محمد بن مرزوق (بن عبد الرزاق) الزعفراني

Anfang f. 429^b: انشدنا الشيخ أبو الحسن
محمد . . . الزعفراني ببغداد من اصل كتابه انشدنا
أبو الحسين أحمد . . . البزاز البغدادي انشدنا عبد
السلم بن الحسين البصري لنفسه في عصد الدولة

صحت من بعد السكر وما قصت نفسي الوطر

من الغواني والسكر ورب لي دل خفر

Ein auf 'Aḡud eddaula verfasstes Gedicht, von 'Abd essalām ben elḡosein elbaḡrī, welcher um 870/980 am Leben gewesen sein wird.

Nach der Unterschrift ist das Gedicht (abgekürztes Regez) 172 Verse lang; vorhanden davon sind 55 Doppelverse d. h. 110 Einzelverse; es fehlen also 62 Einzelverse. Diese haben auf einem Blatte gestanden, das jetzt nach f. 430 fehlt. — Schluss f. 431^a:

وعش عزيزا ذا ظفر ما لاح نجم وزهر

Ueber die Lesung dieses Gedichtes von Seiten Verschiedener bei Verschiedenen sind f. 429^a u. 431^a genauere Angaben gemacht; abgeschrieben ist das Gedicht aus der Handschrift des أبو طاهر أحمد بن محمد بن أحمد السلفي († 576/1180) zu Anfang des J. 682/1284.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, stark vocalisirt.

8157.

1) Pm. 680, f. 97^a Rand.

Regez-Gedicht des مهباز الديلمي + 428/1086
(No. 7609, 3) in 13 Versen, anfangend:

ظن غداة الخيف ان قد سلما لما رمي سهما وما سال دما

2) Pm. 654, 2, f. 37^b.

Eine Qaṣīde des الأراجي + 544/1149 (No. 7689)
zum Lobe des عماد الدين أبو محمد طاهر بن محمد
in 129 Versen. Anfang (Regez):

صبت مقيم ساير فؤاده طوع الهوى مع الخليط المنجد

3) Spr. 312, f. 143^a.

Ein Regez-Gedicht des أبو الحكم عبيد الله بن
المظفر بن عبد الله الباهلي الأندلسي المرسي
betitelt: معزة البيت. 'Obeid allāh ben
elmoḡaffar ben 'abd allāh elmursī starb
im Jahre 549/1154.

8158.

1) We. 1540, f. 186^a—189^a.

Ein langes Regez-Gedicht des
عبد العزيز الديريني + 694/1295 (No. 2234)
über den Menschen als Mikrokosmos. Anfang:
وفيك سر نسخة الوجود فانظر فانت اقرب الشهود
S. No. 1817. — Dasselbe in We. 1452, f. 57^a.
Pm. 16, 1, S. 135—137; auch in Pet. 526, 1
und Lbg. 304.

2) Pm. 680, f. 85^a Rand.

Qaṣīde des تاج الدين ابن مكنوم, d. h.
أحمد بن عبد القادر بن أحمد القيسي
Lob des Wissens, in 19 Versen. Anfang:
وإن تسئل عن رتب انعلوم وما هو الاحق بالتقديم

Aḥmed ben 'abd elqādir ben aḥmed
ben maktūm elqaisī tāg eddīn, geb. 682/1288,
starb im J. 749/1348.

3) We. 409, f. 71^a.

Gelegenheits-Gedicht des

زين الدين عمر ابن التوردي

† 749/1348 (No. 6702). Anfang:

باسم الله اخلق هذا ما اشتري محمد بن يونس بن سنفرا

Dasselbe in WE. 152, f. 61^b. 62^a.4) Pet. 191, 1, f. 13^b.

Ein langes Regezgedicht des ابن نباتة المصري

† 768/1366 (No. 7861), betitelt:

فرايد السلوك في مصايد الملوك

Anfang: اثنى شذا الروض على فضل السحب
واشتملت بالوشى ارداف الكشبDasselbe in Pet. 355, 1, f. 28^b.

Ein Regez-Gedicht رقم المحلل في نظم الدول
ist verfasst von محمد بن عبد الله السلماي
† 776/1374. لسان الدين ابن الخطيب

8159.

1) We. 1739, 2, f. 5^b—6^b.

Regezgedicht des أحمد ابن العماد الاقفهسي

† 808/1406 (No. 1816), in 41 Versen, Anweisung,
worauf bei der Heirath zu achten sei und welche
Eigenschaften einer Frau schätzbar oder ver-
werflich seien. Anfang:

إذا تكلمت فاختر المصونه نهيك عذتك حيرلونه

Dasselbe in We. 1719, 5, f. 88^a.2) We. 1144, f. 35^b.

Regez-Gedicht in 41 Versen, betitelt:

الدرة المكنوزة

und verfasst von علي بن عبد الحميد المغربي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

im J. 880/1427. Behandelt die Anfangszeit der
einzelnen Hauptgestirne. Anfang:

الحمد لله الذي انشا الفلك

'Alī ben 'abd elḥamīd elmagribī lebt
also um 880/1427.

3) Spr. 1965, 7, f. 88^a.

Astronomisches Regezgedicht des ابن الجزري
in 52 Versen, betitelt:

ارجوزة في اشكال المنازل القمرية ومطالعها

Anfang: الحمد لله الذي ابدع ما
في الارض من خلق وما فوق السما

Ob dieser Ibn elgezerī der berühmte
Mohammed abū 'lḥair ibn elgezerī † 888/1429
sei, ist doch wol fraglich.

4) We. 1706, 14, f. 45^b.

Regezgedicht des ابن حجر † 863/1448 (No. 1394)
über die Gottlosen u. deren verschiedene Arten.

Anfang:

اشرار خلق الله من ذي الامة من لا لهم بين البرايا لمة

Ein Regezgedicht جواهر البحار في نظم سيرة
nebst Commentar ist verfasst von
ابراهيم بن عمر البقاعي † 886/1480.

8160.

1) Lbg. 941, 6, f. 44—51.

4^o, 15 Z. (26 1/2 × 18; 17—18 × 10—11^{cm}). — Zu-
stand: unsauber, stark fleckig, etwas warmstichig. —
Papier etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Ver-
fasser f. 44^a:

اشرف الرسايل واطرف المسائل
لعبد الوهاب بن أحمد ابن عربشاه

Anfang f. 44^b (V. 1. 38):

أحمد ربنا مالك البرايا وواهب المنح والعطايا
وبعد ذي ارجوزة بهيته الفاظها نفيسة زهية

Ein Regez-Gedicht über die Frauen und
Kinder und Sippen (اصهار) Mohammeds, von
'Abd elwahhāb ibn 'arabshāh † 901/1496 (No. 1988).

Schluss f. 48^b:

مصليا مسلما محسبلا وخاضعا مستغفرا محوقلا

Im Ganzen 125 Verse; nebst 5 Nachtrag-
versen, in denen der Dichter sagt, dass er das
Gedicht im J. 892/1487 verfasst habe.

Es folgen von ihm f. 48^b—50^a einige kleinere
Gedichte, das längste darunter ein Gebetgedicht,
betitelt: تصريح العبد الذليل لربه المولي الجليل
34 Verse lang und anfangend (Basit):

عبد ذليل اتى ذا العز والعظم موحد آيب ذا العفو والكرم

F. 50^b—51 ein Talimts von ihm, ebenfalls
aus dem Jahre 892/1487, zu dem Gedicht, das
betitelt worden: الوسيلة العظمى oder auch

الغنية القصوى ونهاية الامد الاقصى

Das Grundgedicht beginnt (Tawil):

دعوتك مضطرا وانت سميع وجئتك محتاجا فكيف اضيع
im Ganzen 8 Verse. — Das Talimts beginnt:
ايا رب عبد قد اتاك ملوع بذنب فظيع قد حوته صلوع
Mit 4 Zusatz-Talimtsen von dem Bearbeiter.

2) Pm. 654, 3, f. 293^b.

Regez-Gedicht des السيوطي † 911/1506,
betitelt ارشاد المهتدين الى اسماء المجتدين
Behandelt in 25 Versen den Satz, dass Gott
zu Anfang jedes Jahrhunderts einen schickt,
der die Religion durch seinen Eifer und seine
Werke erneuere. Anfang:

الحمد لله العظيم المنة المانع الفضل لاهل السنة

Dasselbe in Lbg. 15, f. 40^b. S. in No. 1362.

HKh. II 2654 (تحفة المجتدين الخ).

Ein anderes von demselben: التبتي من
التبتي من (zugleich Synonymik betreffend).

Eine Versificirung seines Werkes البيب الخ
انموذج البيب الخ † 1172/1769, u. d. T.
von احمد بن على المنيني † 1172/1769, u. d. T.
nebst dessen مواهب الحبيب في نظم ما يختص بالحبيب
Commentar الفصح القريب بشرح مواهب الحبيب

3) Pet. 684, f. 115.

Regez-Gedicht des ابو السعود † 982/1574
(No. 7940), nach v. 46 und der Unterschrift
betitelt: تحفة الطلاب. Handelt in 52 Versen
über die Disputirkunst في المناظرة. Anfang:
حمدا لمن قد منح الافاضة معرفة الآداب للبحث فلا

8161.

1) Spr. 147, 26, f. 393^a.

Regez-Gedicht des عبد القادر العيدروس
† 1038/1628 (No. 1844) in 26 Versen. Anfang:
من الفقير وعبيد الله من ليس عقد وثه بالواهي

2) Pm. 561, f. 147^a.

Qaṣide des ابراهيم بن يوسف المهتار
† c. 1040/1630, in 25 Versen. Anfang:
قصي ومن يقن الذي له يجب
صب اذا ما يدعه الشوق يجب

3) Pm. 193, 2, f. 36^b.

Qaṣide des فتح الله ابن المكاس † 1052/1642
(No. 7975), anfangend:
قد نفدت ذخاير انفراد فكم اربي الدمع للسهاد
(Eine andere desselben zum Lobe des
f. 51^b, Reim كله Tawil.)

4) Pm. 193, 2, f. 37^b.

Ein langes Regez-Gedicht des
احمد بن عبد الله بن عبد الرؤوف الواعظ المكي
† 1077/1666, auf den Propheten. Anfang:
يا صاحبي حقا ميعادي وانطلقا لახشب الوهاد

5) We. 1818, 2, f. 6. 7.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüber-
schrift und Verfasser f. 6^a:

سيف النصر لكل ذي بغى ومكر لابي عبد الله
محمد بن محمد بن احمد بن ناصر الدرعي
Anfang:

يا ربنا الاعلى ويا وقاب سبحانه اللهم يا ثواب

Regez-Gedicht in 59 Versen, Gebet um Hülfe
gegen die Widersacher und Bestrafung derselben,
von Mohammed ben mohammed ben aḥ-
med eddar'i † 1085/1574. — Schluss:

جاء خير الانبيا محمدا صل عليه ثم سلم ابدا
Bl. 7^b. 8. 9 leer.

6) We. 1516, 2, f. 91^a—92^b.

Regez-Gedicht des محمد البيهقي التبري
† 1172/1769, welches nach dem الروايجر die

„grossen“ Sünden (الكبائر) in 256 Versen behandelt. Anfang:

فالشرك بالله ينعيه ورد وعصب بباطل حقد حسد
Mohammed eljemeni etta'izzi hat es
um 1092/1681 verfasst.

8162.

1) We. 1713, 3, f. 31^a.

Ein Regez-Gedicht des المحمى + 1111/1699
(No. 8007) über Sprüche, betitelt:

براحة الارواح جالبة السرور والافراح

Nur 22 Verse vorhanden.

2) Pm. 603, f. 290.

Regez-Gedicht des

اسماعيل بن الحسين بن يحيى

aus dem J. 1117/1706 über seine Abschrift des
Werkes des الفناري, den Auftrag-
geber und seine eigene Person.

3) We. 1706, 1, f. 12^a.

Ein langes Regez-Gedicht des

عبد الغنى النابلسى + 1143/1780 (No. 1372),

betitelt: حفيضة فيما يحتاج الشافعي الي
التقليد فيه لابي حنيضة

Angabe der Punkte, worin der Šāfi'ite sich an
Abū Hanīfa halten darf. Anfang:

الحمد لله الذي ما جعلنا من حرج في الدين لكن سبلا

4) Pet. 702, 3, f. 55—60.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift f. 55^b:

بلغة المريد ومشتهي موفق سعيد

(Ebenseo Vers 27.)

[Hinzugefagt: فتج بها في الزواجر الادعية التي هي
في الديار القدسية على نجل البكرية ... السيد
مصطفى سبط الحسنية والحسينية الخ]

Der Verfasser ist:

مصطفى بن كمال الدين بن علي الصديقي الخلق

Anfang (Vers 1—5):

الحمد لله على التوفيق ما سار سار منهج التحقيق
وبعد فاعلم قد حباك الله في جنة الاحسان ان ثراه

Ein Gedicht des Muṣṭafā ben kemāl
eddin elbekrī eṣṣidliqī + 1161/1748 (No. 3785)
in 215 (nicht 213, wie der Schlussvers sagt)
Regez-Versen, über die Pflichten des Qāfi.
Der Inhalt des Gedichtes ist nach v. 26:

جمعت فيها بعض ما قد يلزم لسالك طريق قوم قدما

Schluss f. 60^b:

والحمد لله على التمام في الابداء ايضا وفي الختام
عدتها راء وباء جيم توفيقه ربي لنا يديم

Dasselbe Gedicht in We. 1805, 7, f. 69^b
bis 86^a (der Verf. bloss السيد البكري genannt).

8163.

1) We. 202, f. 74—90.

Regez-Gedicht des

احمد بن حسين الكيواني

+ 1178/1759 (No. 8041), mit der Ueberschrift:

اقل ما يحفظه الاديب

Anleitung zu feiner Lebensart und edler Ge-
sittung. In eine Menge Abschnitte gebracht.
Etwa 2000 Verse lang. Anfang:

الحمد لله ولي النعم الواسع العفو العيم الكرم

2) We. 1120, f. 3^a—7^a.

Lobgedicht auf Damaskus in 190 Versen,
von محمد بن مصطفى ابن الراعي الدمشقي
um 1178/1759. Anfang:

الحمد لله مفيض النعم مول لمن شاء صنوف الكرم

3) Spr. 1919, 2, f. 46^b.

Regez-Gedicht in 28 Versen, wahrscheinlich
von يوسف بن سالم بن احمد الحفنى
+ 1178/1764, nach Vollendung seiner Glossen zu
dem versificirten الجوامع. Anfang:

قال الفقير راقم الحواشي آمناه الله من الفواشي

4) Pet. 684, f. 114.

Regez-Gedicht des البيتوشي, nach v. 44. 45
verfasst im J. 1194/1780, die Aufzählung der guten
Werke als Sühne für gewisse Unterlassungen
oder Versehen religiöser Art, in 49 Versen. Anfang:

احمد من عنده الإلاء يغفر ما يشاء لمن يشاء
28^a

8164. Spr. 1998.

12 Bl. 8^{vo}, 17—19 Z. (20¼ × 15; 14—15 × 8^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, besonders am Ende fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband.

Titel f. 1^a: هذه مزدوجة أرجوزة لبعض الأدباء

Der Verfasser ist hier nicht genannt; aber am Ende des Gedichtes steht الناظم العزقي. Nach f. 2^b, 1. 2 u. f. 8^b, 2 heisst er أحمد. Vielleicht ist damit أحمد بن عثمان بن علي بن محمد العزقي المصري † 1009/1600 gemeint, welcher als Dichter genannt wird. — Anfang f. 1^b:

في بدأ نظمي والختام أحمد من كل معنى ريق منه أشهد
واشكر الرحمن من لي يرشد ندر نظم حسنه لا يجحد
اني به استعذت طول الدهر

Ein Regez-Gedicht auf ر, in Takmisform. Enthält Liebesschilderung. Die Liebe sei allgemein, aber sein Geliebter sei mit keinem Andern zu vergleichen. Er beschreibt, wie er mit ihm bekannt geworden und wie sie mit einander verkehrt, und giebt, von f. 3^b unten an, eine ausführliche Schilderung desselben bis 6^a. Dann tritt eine Entfremdung ein, die der Dichter sich nicht erklären kann; er schildert seinen Kummer darüber, und beschwört ihn feierlichst, ihm seine Liebe wieder zuzuwenden; es erfolgt dann auch schliesslich, nachdem jener von seiner Pilgerfahrt zurückgekehrt, eine zufriedenstellende Versöhnung. Das Ganze ist nicht ohne Geschick. — Schluss f. 12^a:

والناظم العزقي يرجو ابدا من الاله منة بالسر

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, ziemlich eng, vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1788.

8165. Lbg. 808.

12) f. 103.

Format etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel f. 103^a:

دفع الحساسة عن طالبى الرئاسة

(Nach Vers 21: دفع الحساسة كما يهدي الى الرئاسة من قديما)

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 103^b:

يقول ذو الاوزار عبد الرحمن ينمى الى فاس ويرجو الغفران
الحمد لله المليك الراجح القاهر الفرد القديم الدائم

Der Verfasser heisst also عبد الرحمن الفاسي. Vielleicht ist es der bei Elmoḥibbi aufgeführte عبد الرحمن بن محمد الفاسي ابو العز. Dieser 'Abd errahmān elfāsi war im J. 972/1564 geboren und starb im J. 1086/1626 (s. No. 3876).

Von den irdischen Dingen hält sich der Vernünftige fern; er strebt nach Bildung und Wissen. Der Dichter will nun in diesem Regez-Gedicht denjenigen, welche nach Ueberlegenheit streben, angeben, wie sie ihr Ziel erreichen. Es sind aber nur die ersten 21 Verse (Einleitung) vorhanden. — F. 104 leer.

8166.

1) Spr. 1848, f. 43^b.

Ein Stück aus dem Regez-Gedicht des الكمال الذكري [البكري]?

اليواقيت في معرفة المواقيت

2) Pet. 355, 1, f. 17^a.

Ein Takmis des محمد ابن الكتاني anfangend: اما تربي فصل الربيع اقبالا

3) We. 1234, f. 59—60^b.

Ein Glaubensbekenntniss,

عقيدة الشيخ الجوضر

in Regez-Versen. Anfang:

الحمد لله الذي دلّ عليه ايجاده ثم افتقارنا اليه

4) Mq. 642, f. 135^a—137^b.

Qaṣide des مدرك بن علي الشيباني in 50 Versen, nebst Takmis des صفى الدين الحلي † c. 750/1349. Jene beginnt:

معذب بالصد والهجران طليق دمع قلبه في اشير

Der Inhalt ist ein Liebesgedicht auf einen schönen Christenknaben Jusuf.

Dasselbe Gedicht mit Takmis in Mq. 483, 1, S. 38 (nur 31 Verse).

5) Pm. 680, f. 75^b.

Eine Qaṣide desselben مدرك, an 'Amr ennaṣrāni gerichtet. Anfang (Regez mit reimenden Halbversen):

من عاشق ناه هواه داني ناطق دمع صامت اللسان

6) Pm. 250, f. 44^b. 45^a.

Qaṣīde des الحصيفى, Reim فَرَقْدُ, Regez-Doppelverse. Es giebt Viele mit dem Gentilnamen Elḥiḥkāfi; wer davon hier gemeint sei, weiss ich nicht.

7) We. 294, 2, f. 173^a Rand.

Qaṣīde des الحصيفى (Reim فَرَقْدُ [فَرَقْدُ?]).

8) Lbg. 16, f. 160^a.

Ein Regez-Gedicht des

محمد بن يوسف الشيرازي الحكيم

über die in Thiere verwandelten Menschen. S. bei No. 1362.

8167.

1) Lbg. 813, 17, S. 88—116.

Format etc. wie bei 1. — Titelüberschrift:

أرجوزة على حكمه وأمثال

Verfasser fehlt.

Es ist ein Regez-Gedicht, das Weisheitsprüche enthält und Moral predigt, theils an sich, theils in Thierfabeln, theils in anderen diesem oder jedem Menschen zugestossenen Geschichten. Daher heisst es auch in Vers 16 eine وصية. Es beginnt hier:

١ أعوذ بالله من أن أشيطن والحمد لله على الإيمان
٢ أحمدوه حمدي واستعينده في نظم ما ينفعني تدوينه
٣ وبعد أن نصح نمن وعي والله لا ينسى لعبده ما سعي

Dann folgt S. 93:

في قصة أشور مع الحكيم المذى النبوة وما احتوت عليه من المثل 95
حكاية الحكيم المذى النبوة وما احتوت عليه من المثل 97
حكاية الحكيم المذى النبوة وما احتوت عليه من المثل 100
حكاية الحكيم المذى النبوة وما احتوت عليه من المثل 108
حكاية الحكيم المذى النبوة وما احتوت عليه من المثل 112
حكاية الحكيم المذى النبوة وما احتوت عليه من المثل 113

Schluss S. 116:

وصاحب الامجاد الابرار ما دارت الافلاك في الاقطار

Der Dichter sagt, er habe dies kleine, aber inhaltreiche Gedicht in einer Woche gemacht, trotz vieler Beschäftigungen.

2) We. 143, f. 159 — 170^b.

Ein Regez-Gedicht in 624 Versen (Sprüchen), betitelt ذوات الامثال. S. No. 7414. Anfang:

أشكر روض قد زها انوارا ما نل نور بعقد انمارا

8168.

1) Mq. 433, 1, S. 159—163.

Qaṣīde in 74 Versen auf die Eroberung Bagdāds. Anfang (Regez dec.):

الحمد لله الذي حمده الفتح ارتبط

2) We. 1472, f. 55^b.

Qaṣīde zum Lobe Mohammeds. Anfang:

رحي نيللي عبة وما يبه فما نمن يعذني وما يبه
39 Verse lang.

3) Lbg. 75, f. 93^b.

Lobgedicht auf محمد بن علان im J. 1053/1643. Anfang: حمدنا مؤيد مبدع الاشياء منفرد بالنعز واليقء

4) Spr. 836, f. 144^a.

Gedicht des Verf. der النجواهر المنظمة في العقيد, gerichtet gegen die Ungläubigen. 36 Verse. Anf.: وعدة من فرق الانام من مدعي التوحيد والاسلام

5) Mf. 53, S. 571.

Erbauliches Regez-Gedicht in Vierversen. Anfang: اقنع حبل انممع واسلك سبيل انورع

6) Pm. 236, 3, f. 9^a.

Ein juristisches Regez-Gedicht: über Fälle, in denen ein Zweifel die Rechtsgültigkeit aufhebt. Anfang: قد رفع انشكك انيقين في صور
عن صاحب انتلاخيص عدها اشتير

8169.

1) We. 1182, 1, f. 32^b.

Regez-Gedicht in 7 Versen über die verschiedenen Arten des Pulses. Anfang:

والنبض انواع تعد عندنا

2) Pm. 617, f. 67^a—70^b.

Eine lange أرجوزة über Frauenlist (في مكر النساء). Anfang: الحمد لله العظيم الشأن ذي الفصل والقدرة والسلطان

3) Lbg. 813, 20, S. 139—145.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist etwa:

ارجوزة في ازهار النروض وطيب العيش

Anfang:

لي صاحب أفديه من صديق بالروح ما احلاه من صدوق

Regez-Gedicht von 63 Versen, den Lebensgenuss in blumenreichem Garten mit einem Freunde schildernd. — Schluss:

فالله يقيقك مدا الايام بكل سعد نافذ الاحكام

4) Pm. 644, f. 64^b.

Ein voralphabetisches Gedicht, beginnend:

البيلة؟ بعلمك اللدنى عند خروج الروح اذن منى

5) Spr. 1962, 14, f. 109^b.

Ein Regez-Gedicht, anfangend:

يا ذا العطا والجود يا مولائى يا فارح الغمة والادواء

6) Mo. 26, 2, f. 18^b—21^b.

Regez-Gedicht, anfangend:

الحمد لله وصل ابدًا على امام المرسلين احمدًا

7) Spr. 1231, 6, f. 83^b.

Ein Regez-Gedicht, anfangend:

رتب وقدر في ثمانيه دما تمتع فوت قران ترك ما

8170.

1) Spr. 1231, 6, f. 83^a.

Ein Regez-Gedicht, anfangend:

هاك دماء الحج عشرين دما اقسامها اربعة فقسيما

2) Pet. 696, f. 160^b.

Das Regez-Gedicht mit der Ueberschrift:

عقيدة النجاة

Anf.: وَاَعْجَبَا لِمَرَّةٍ فِي دِينَتِهِ يَجْزِي ذِيلُ التَّيْبَةِ فِي خَطَرَتِهِ

3) We. 16^a, 2, f. 225^b.

Tahmis zu einer Qaçide in 12 Versen, welche beginnt:

أتى لارجو عطفة الله ولا أقول ان قبل متى ذاك متى

4) We. 243, f. 182^a.

Tahmis des مسميه † 987/1579 (No. 7945) zu einer Qaçide (Regez), deren Anfang:

يسامر الناس بجح الغلس مسكت الجلوس وسط المجلس

Ebenso in Pet. 645, f. 62^b.

5) Pet. 350, 10, f. 24^b.

(Text: c. 16 × 9^{1/2} cm).

Ein Regez-Gedicht auf die 4 Jahreszeiten, in astronomischer Beziehung. Die Reime sind paarweise. Die 4 Gedichttheile (zu je 6 Versen, nur der 4. hat 9) beginnen so:

1) فصل الربيع عدته تسعونا

2) ايام فصل الصيف تسعون جمل

3) فصل الخريف تسعة فعدته

4) ليهالي في فصل الشتاء تسع

6) We. 1834, 1, f. 17^b zur Seite.

Regez-Gedicht in 12 Versen, betitelt:

في تسيير القمر في البروج

zur Kenntniss der Mond-Stationen. Anfang:

ان شئت ان تعرف بروج القمر خذ ما مضى من شهرة وحرر

Cf. We. 1733, 7, f. 88^a, Regel, wie das Cf. zu finden, worin der Mond steht.

7) Mo. 196, f. 10^a—11^b.

Regez-Gedicht in 56 Versen, über die Frage, was sich ereignen wird, wenn der Moharram, an dem oder dem Woohentage beginnt. Anfang: ان جاءنا بالاحد الحرم فالثلج ذاك العام قيل يعظم

8171.

1) We. 1144, f. 34^a.

Regez-Gedicht in 12 Versen, über Anfang der Koptischen und Griechischen Monate

der Koptischen und Griechischen Monate Anfang:

يا ضالبا مداخل الشهور

(Verschieden von den Versen f. 2^b.)

2) We. 1719, 16, f. 191^a.

Kleines Regez-Gedicht, die Koptischen Monate betreffend. Anfang:

يا سائلي عن عدة الاقدام

3) We. 1144, f. 2^b.

Einige Regez-Verse über Anfang der Koptischen und Griechischen Monate. (Verschieden von f. 34^a.)

4) Pm. 201, 3, f. 42^a.

6 Regez-Verse, die verschiedenen Arten der Traditionen aufführend.

5) We. 1826, 6, f. 132^b—133.

Regez-Verse, meistens Distichen, die Ertheilung betreffend, in Frage und Antwort.

6) Lbg. 837, 6, f. 20^b.

Regez-Gedicht, 31 Verse, über Mohammeds Herkunft, Verwandtschaft, Frauen und Kinder.

7) Pm. 585, f. 88^a ff.

Geschichte des Elephantenzugs mit Abrahā, und Regez-Gedicht auf Abrahā's Geschichte.

b) Mowassah-Gedichte.

8172.

1) Pet. 355, 2, f. 44^b.

Ein Mowassah-Gedicht des ^{668/1269}الششتري + (No. 7773), anfangend:

لو اكون ذو عقل في الناس كان يكون عقلي ملكتوا

2) Lbg. 813, 2, S. 9—25.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Titelüberschrift: الموشحات الاندلسية

a) S. 9 von لسان الدين ابن الخطيب ^{776/1374} Anf.: جاداك الغيث اذا الغيث عما يا زمان اوصل بالاندلس

b) S. 12 von ابن العقاد. Anfang:

لا تلمني يا عدوئنا ما تربي جسمي بسقمي قد كسي

c) S. 14 von بن خُلف ^{699/1494}. Anfang:

قابل الصبح الدجا فنزما ومحا بنسيف اذك الغلس

Dasselbe in Spr. 1227, 4, f. 66^a. 1228, 3, f. 43^a.

d) S. 17 von ابن العقد. Anfang:

ليت شعري يا تري اروي الظما من لمى ذاك الثغير الالعس

e) S. 19 von ابراهيم بن سهل الاشبيلي ^{668/1260}. Anfang:

هل تدري طيبي احما ان قد حبا قلب صب حله عن منكس

f) S. 21 von لسان الدين ابن الخطيب. Anfang:

رب بدر قد تدانى من سما خذته مسترق للملمس

g) S. 23 von البيوطي. Anfang:

عطر الارزاء لما نسبا شمال الصبهاء عند الغلس

3) We. 1176, f. 149^b.

Ein Liebesgedicht (Mowassah), dem ابو الوفا على

+ ^{807/1404} (No. 7880) beigelegt. Anfang (Ramal):

كلما قلت بقربي تنطفي نيران قلبي

8173.

1) We. 408, f. 14^b—16^b. 194^a.

Ein موشح-Gedicht des

ابو الفتح محمد بن عبد السلام المكي

um ^{950/1543}. Anfang:

كليب اسود متعدي غبت على بواب الحان

2) Glas. 165.

122 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 13^{1/2}; 14 × 8^{1/2} cm). — Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel f. 2^a:

ديوان سيدى محمد بن عبد الله بن امير المؤمنين

المتوكل على الله يحيى شرف الدين

اعتنى بجمعه السيد عيسى بن لطف الله بن

المظهر بن امير المؤمنين

Anfang f. 2^b: احمدك انلهم يا من وشكنا

بجوده واحسانه ... يقول ... عيسى بن لطف الله

انى لما فرغت من تدوين ما وجدته ... من شعر

سيدى محمد بن عبد الله الخ

'Isā ben lutf allāh ben elmotāhher

+ c. ^{1082/1628} hat, nachdem er die Qaṣiden des

Mohammed ben 'abdallāh ben elmotawakkil 'alā allāh jalīlā gesammelt, hier in

einem Nachtrag dessen Mowassāhāt-Gedichte

(Gattung الخسني) zusammengestellt und meistens

mit einer Einleitung über deren Veranlassung

versehen.

Anfang f. 4^b: قل لمن عريد من تيه الصبا

وأحتسى من ريق العذب المداما

Schluss f. 121^a: مصون من الحسن باطن وظاهر

وليس عليه من عيون النواظر

(Der Dichter lebt, nach f. 78^a, 4 v. u., im

Jahre ^{996/1687}.)

Diese Sammlung ist nach f. 114^b etwas nach

^{1080/1621} vollendet, nach 20jährigem Bemühen.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, vocallos, bisweilen

fehlen diakritische Punkte. Überschriften roth. — Abschrift im J. 1101 Gom. II (1690).

f. 121^b u. 122 2 Gedichte von محمد بن

عبد الله بن الحسين بن الامام

8174.

1) We. 1120, f. 76^b.

Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الكريم بن محمد بن محمد الحسيني
+ 1118/1706 كمال الدين ابن حمزة النقيب

Ein موشح, anfangend:

يا زماننا بالتقني سلفا في ربا جلق ذات الحسن

2) We. 1120, f. 78^a.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

سعودي (ابو انسعود) بن يحيى بن يحيى
+ 1127/1715 الدين المتنبى

in der موشح-Form, anfangend:

يا رياض غيشها قد وكفا
في دمشق الشام ذي الحسن السنى

3) Spr. 1204, 3, f. 109—116.

Ein موشح-Gedicht des

+ 1129/1717 عمر بن علي بن عمر ابن السكري
betitelt: نظم الفتوح في طرب النفس والروحEs besteht in 22 دور; in jedem 1. Verse
der ersten 10 دور hat er seinen Namen
angebracht. Der letzte Reim-Vers des 1. دور ist:

دون خلق الله أنا وحدي

4) We. 1120, f. 83^a.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الرحمن بن ابراهيم بن احمد الدمشقي
+ 1188/1726 ابن عبد الرزاق

in der موشح-Form, anfangend:

كم جنينا زهر انس وصفا في روابي الشام ذات الاعين

8175.

1) We. 1120, f. 74^b ff.

Lobgedicht auf Damaskus, von

+ 1149/1780 عبد الغنى النابلسي

in der موشح-Form, anfangend:

في رياض الشام لطف وصفا وسرور طارد للحزن

2) We. 1120, f. 79^b.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

محمد صادق بن محمد بن حسين بن محمد
+ 1143/1781 ابن الخراط

in der موشح-Form, anfangend:

جاد ربع الشام غيث وكفا وسقى عبدي بتلك الدمن

3) We. 1120, f. 81^b.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

+ 1147/1784 محمد سعدي بن عبد القادر العمري
in der موشح-Form, anfangend:

يا رعي الله زماننا سلفا في رياض الشام بانعش الهني

4) We. 1120, f. 85^b.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von محمد بن

um 1150/1787 عثمان ابن الشعبة
in der موشح-Form, anfangend:

قم بنا يا صاح تجلو القرقفا في رياض مايسات الاغصن

5) We. 1120, f. 87^a.

Ein Lobgedicht auf Damaskus, von

عبد الرحمن بن محمد التبركساني البهلولى
+ 1168/1750, in der موشح-Form, anfangend:

غنياني بسعاد وصفا مطلع الشام بمعنى حسن

8176.

1) We. 1547, 5, f. 98.

Ein موشح-Gedicht von محمد بن القاسم بن

ابي البدر السلمي شمس الدين الواعظ الواسطي
Anfang: نشرت ربح الصبا روح الصباح

2) Mq. 125, 19, f. 183—186.

8^{vo}, 13 Z. (17 1/2 × 13 1/4; 12 × 9 1/2 cm). — Zustand:
nicht ganz sauber; nicht ohne Wurmtisch. — Papier:
diok, glatt, gelblich. — Titel f. 183^a:هذا موشح بديع من نظم سيدنا العبد الفقير الي
الله تعالى الاديب الاستاذ العلامة الناصري محمد بن
قانسوة بن صادق متغزلا وفيه مدح مولانا ملك
الامرا خايربك اعز الله تعالى انصاره ب محمد واللهAnfang f. 183^b:الحمد لله المبدع
وجه من طاق الطيبي في الدمشقي في سما الحسن كبدر يروغا
قرفه والشعر ضبح ودجا

Lobgedicht auf Hairbek. — Schluss f.186^a:

وَهُوَ يَشْدُو وَالطَّلَا فِي كَفٍ رِيمٍ
وَجْهٌ مِّن ثَائِقِ الطَّيِّبِ فِي الدَّعْجِ فِي سَمَاءِ الْجَسَنِ كَبْدٍ تَبْرَغٍ

Schrift: deutlich, ziemlich gut, gleichmässig, vocalisiert. — Abschrift um 1000/1591.

3) Spr. 1967, 16, f. 61 — 62^a.

(Text: 13 × 9^{cm}.)

Ein Gedicht in موشح-Form, zum Lobe des Propheten, wahrscheinlich von einem خليل verfasst. Anfang: صَلَاتِي وَتَسْلِيمِي عَلَى مَنْ نَطَقَ بِكُفِّهِ الْحَصَا وَالصَّبَّ سَلَمَ وَقَالَ

أَجْرَنِي أَجَارَهُ خَاتَمُ الْأَنْبِيَاءِ
وَفِي الصَّخْرِ فَخَاصُ الْمُصْطَلَفِي بِالْغَالِ
صَلَاتِي وَتَسْلِيمِي عَلَى مَنْ تَسْلِيَمٍ
إِلَيْهِ الْمَطَايَا كُلَّ عَامٍ بِالْحَاجِجِ

Schluss: وَسَارُوا بِأَنْفِ اللَّهِ لَثَلَاثَ سَمَاءٍ
كَلِمَةٍ الْبَصَرِ وَاسْرِعْ وَأَقْوِي مَسِيرِي
رَوَا نَجْمَهَا فِيهَا عَطَارُ وَقَدْ بِقُدْرَةِ اللَّهِ هَوْنٌ عَلَيْنَا الْمَسِيرِ

Schrift: ziemlich deutlich, eng, vocallos, incorrect.

4) We. 230, 2, f. 26^b — 30^b.

Ein موشح des جمال الدين بن عبد الكريم
ابن سلطان

Lobpreisung Gottes und seines Propheten.
Anfang (Ramal): مَالِكُ الْأَمْلَاقِ وَالْخَلْقِ أَجْمَعِينَ
فِي غَدٍّ يَخْزِي جَمِيعَ الظَّالِمِينَ

5) Pm. 497, 4, f. 42.

Eine Qaṣīde موشح, anfangend:
طَبِيبَةُ الْحَيِّ وَبِهَا ذَاكَ الطَّيِّبِ أَنْتَمَا فِي حَتَّى لَيْلِي قَاتِلِي

6) Lbg. 428, f. 36 ff.

Verschiedene موشح - Gedichte.

7) Zu den Mowaṣṣaḥ-Dichtern gehören auch:

a) أحمد بن محمد الدنيسري ابن العطار^{794/1892}
u. d. T. الموشحات النبوية.

b) محمد بن علي بن أحمد السوداني الهلالي^{982/1520}
u. d. T. نسيبات السحر ونفحات الزهر.

c) أبو بكر بن منصور بن بركات العمري^{1048/1698}.

7. Dichtungen im Volksdialekt.

8177. We. 715.

2) f. 7 — 75^b.

8^{vo}, 18 Z. (Text: 12 × 7^{cm}). — Zustand: im Anfang bis f. 39 lose Lagen; unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband mit schadhafter Klappe. — Titelüberschrift f. 7^b:

قصة المقداد ابن الاسود الكندي وغزواته
وما جرى له مع ابنة عمه المياسة

Verfasser: s. gegen Ende.

Anfang (Regez):

بِسْمِ اللَّهِ الْمَلِكِ الْعَلَامِ فِي مَبْتَدَأِ نَظْمِي وَفِي كَلَامِي
يَا سَائِلِي مِنْ قِصَّةِ الْمُقَدَّادِ صَاحِبِ خَيْرِ الْعَالَمِينَ الْهَلَاكِي
هَذَا وَمَا قَدْ كَانَ مِنْ كَلَامِهِ وَمَا الَّذِي كَانَ سَبَبَ إِسْلَامِهِ
أَسْمِعْ هَذَاكَ الْمَلِكَ الْجَوَادِ جَمِيعَ مَا قَدْ تَمَّ لِلْمُقَدَّادِ

Regez-Gedicht in ungefähr 1000 Versen, enthaltend die romanhafte Geschichte des El-miqdād ben elaswad elkindi und seine Kriege-

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

thaten und Abenteuer mit seiner Cousine Elmajjāse. Als Ueberlieferer derselben werden hier angegeben ابن اسحق الحسني und زيد المديني und عمار. Sie beginnt damit, dass Mohammed nach Jetrib ausgewandert ist und die grossen Stämme Elaus und Hazreg sich ihm angeschlossen haben. In Folge dessen versammeln sich 90 angesehene Mekkaner auf Antrieb des Abū ḡahl, darunter der الوليد und عتبة, und beschliessen sich mit dem Stamm Kinde zu verbünden, an dessen Spitze Ḡābir steht; sie wollen eine Heirat zwischen dessen Tochter Elmajjāse und einem von ihren Söhnen herbeiführen und mit seiner Hilfe Mohammeds Macht brechen. Seine Tochter aber will keinen zum Manne, als den, der sie im Zweikampf besiegt hat; diese Bedingung können sie nicht erfüllen und ziehen ab. Jedoch ihr Vetter Elmiqdād, bisher beim

Hüten der Heerden aufgewachsen, liebt sie und will sie sich auf jehe Weise gewinnen; sie kämpfen mit einander und obgleich sie ihn zu überlisten sucht, besiegt er sie doch, verschmäht sie dann aber und wird wieder Hirte. Jetzt aber will sie ihn zum Manne haben; ihr Vater geht, weil jener arm ist, ungern auf ihre Bitte ein, trägt sie ihm aber doch für eine unerhört hohe Gegengabe zur Frau an. Er erhält 90 Tage Frist, um die Forderung zu erfüllen, und nachdem er mit ihr ein Abschiedslied gewechselt, geht er davon und wird in El'irāq Wegelagerer etc. Die zahlreichen Hindernisse, die ihm Gābir in den Weg legt und die Ränke und die Treulosigkeit desselben gegen ihn, der Beistand, den ihm Mohammed durch seinen Eidam 'Alī gewährt, die tapferen Thaten von diesem und dem Elmqdād wie auch von der Elmajjāse, die beide zum Islām übergetreten sind, und die schliessliche Niederlage des Gābir bilden den weiteren Gegenstand dieses Gedichtes; Gābir, der die Annahme des Islām verschmäht, wird von 'Alī erschlagen, und dieser kehrt mit Elmqdād und seiner rühmlichst erkämpften Frau heim nach Jetrib, von wo aus er dem Propheten auf seinen Kriegszügen tapfer und getreu hilft, bis er bei Ciffin den Martyrtod stirbt. — Schluss f. 75^a:

يجاهد عن النبي البادي الأمين
واستشهد المقداد في انصافين
ورحمة الله عليه وانصلا ايضا مع الانصار سادات الملا

Darauf folgt noch ein Epilog von 7 Versen, in denen der Verfasser sich nennt f. 75^b, 1:
صنفها الحبيج يا خير يعرف بالمنير والحريري
und das Ganze beschliesst mit dem Verse:

وبغفر الله لنا ذنوبنا وذنوب من صلي على نبينا

Der Verfasser heisst also Elhogeig al-munir elhariri und lebt wol um 1250/1894.

Dies nicht uninteressante, vielmehr gewandte Gedicht im Volksdialekt behandelt die an das Auftreten Mohammeds geknüpften Kämpfe, wie

so viele andere Romane; mit der Drusenlitteratur hat es nicht, wie wol gemeint worden ist, irgend einen Zusammenhang (nur dass der am Ende der Dinge auftretende und rächende Imām unter anderem auch المقداد genannt wird. So z. B. in der Heeresqāḍe We. 715, 3, f. 85^a, 11 und f. 86^a, 5).

Nach f. 14 fehlen 2, nach 26 4 Blätter.

Schrift: gross, kräftig, ziemlich gut, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth, auch grün; Stichwörter roth. — Abschrift a. 1800.

8178.

1) We. 716.

42 Bl. 8^{vo}, 11—13 Z. (14¹/₂ × 10¹/₂; 12¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: sonst gut, doch gegen Ende im Rücken und besonders unten ölfleckig. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband.

Bruchstück desselben Werkes. Titelüberschrift f. 1^a:

قصة المقداد ابن الأسود الكندي وم جرى له
مع ابنة عمه الميصة

Anfang ebenso. Bricht f. 42^a ab mit den Worten: وانكب في الحبل على يديه
قال

(= We. 715, f. 54^b, 3. 4.)

Schrift: gross, dick, flüchtig, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter (hauptsächlich immer das Wort المقداد) und Ueberschriften roth. — Abschrift a. 1840.

2) We. 715, 1, f. 1—6.

148 Bl. 8^{vo}, 12—17 Z. (16¹/₂ × 11; 12¹/₂ × 14 × 8—10 cm). — Zustand: lose im Deckel, unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück desselben Werkes. Titel fehlt. Anfang f. 1^a:

العرب ان الملك يقول لك ايش السبب الخ

Schluss f. 6^b: يكسره في حومة الميدان

Entspricht We. 716, 20^b, 10 bis 25^a, 11, und f. 2^a, 3 bis 6^b entspricht We. 715, 2, f. 27^a bis 31^b, 1. (F. 1 bis 2^a, 2 ist wegen der Lücke nach f. 26 daselbst nicht vorhanden.)

Schrift: gross, flüchtig, schlecht, vocallos. — Abschrift a. 1840.

8179. We. 747.

4) f. 72—80.

8^{vo}, 21 Z. (20^{2/3} × 14; 15^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: schlecht, fleckig und schmutzig, auch etwas eingerissen. — Papier: gelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: fehlt. — Titel fehlt: er ist:

قصة غزوة تبوك

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 72^a:

ان الملوكة ما اقموا الوزرا لا نفذ امرهم بين الورا
ساعة وصولنا انكتب عندك يا يونس انيض عجلنا من وقتنا

Stück aus einem Regez-Gedicht in vulgärer Sprache. Mohammed schickt einen Boten mit einem Briefe an Paulus, er möge zu ihm mit seinem Heere kommen und die Länder zwischen Elmedina und Syrien erobern, da sie gegen ihn feindlich aufgetreten seien. Er lehnt es aber ab. Da beruft Mohammed durch Bilal die Medineser zu einer Versammlung, schlägt ihnen in derselben vor, einen Rachezug für den getödteten Ga'far الغفار zu unternehmen; sie willigen ein, 'Ali muss in diesem Sinn auch an alle Stämme schreiben, dass sie Streiter stellen und alsbald sammelt sich von ihnen ein grosses Heer, 77 000 Mann. Sie versammeln sich in Elmedina, für die grosse Menge reicht der Vorrath, den er hat, nur zu einem Drittel; 'Otmān giebt das zweite Drittel, zur Beschaffung des dritten Drittels verrichtet Mohammed ein Wunder, indem er die Soldaten in das Wādī ṭarfā (وادي طرف) führt und die bittere Hanṭal-Frucht essbar macht. Darauf vertheilt er das Heer in 7 Haufen von je 10 000 Mann, giebt jedem einen Anführer und eine Fahne, den Rest von 17 000 Mann führt er selbst. Dann nimmt er Abschied von Faṭime und deren Söhnen und bricht auf, Gabriel aber überbringt ihm den Befehl, den 'Ali in die Stadt zurückzuschicken. — Indessen sind auch die Christen unter Anführung des Paulus mit 700 000 Mann aufgebrochen und lagern bei Tabūk. Michael geht mit einem Heerhaufen auf Kundschaft aus. — Während nun Mohammed mit seinem Heere marschiert, kommt

Gertr, ein angesehener Reiter, mit einem Haufen von 1000 Mann zu Halid, der dem Heere voraufrückt und erbietet sich, Kundschaft über die Lage bei Tabūk einzuziehen, welcher Vorschlag angenommen wird. Gertr stösst auf Michael, ein Kampf erfolgt, er verliert 1000 die Christen 3000 Streiter, aber vor der Ueberzahl flieht Gertr mit den Uebriggebliebenen und kommt zu Halid und erzählt ihm den Vorgang. Da schickt er seinen Sohn Soleimān mit 5000 Mann gegen die Feinde, welche bei ihrem Anblick die Flucht ergreifen und dem Paulus Bericht erstatten. Nun zieht er gegen das Heer Soleimāns aus, drei Tage kämpfen sie; Soleimān schickt an Halid, seinen Vater, einen Boten, ihm zu Hülfe zu kommen; auch Paulus schreibt an den König, dass sie von den Moslimen bedrängt seien. Halid kommt an und kämpft aufs Tapferste; da aber kommen noch zwei Millionen Christen, unter Anführung des Elhiraql und seiner Unterkönige. Heftiger erneuert sich der Kampf; 17 Tage lang ruhen die Waffen nicht. Da kommt noch mit zwei Millionen Streichern der König von Rom und lagert sich auch noch um Tabūk. — Inzwischen hat El'abbās den Propheten auf die Menge der ihnen gegenüberstehenden Feinde aufmerksam gemacht; selbst wenn sie sich uns Alle ergäben, wären wir nicht im Stande, sie abzuschlachten, sagt er. — Kümmere dich nicht darum, sagt Mohammed, mit uns ist Gott, er hat mir Sieg versprochen. — Heraclius (Elhiraql) sieht seine Mannen fallen und geräth in Besorgniss. Dies kleine Häuflein widersteht eurer Uebermacht, die Kreuze und Götzen werden auf euch erzürnt sein, ruft er aus; stürzt euch in den Kampf, sonst haue ich euch nieder, zerstöre eure Kirchen, bringe euch in Schande und Unehre. Mit frischer Wuth wird gekämpft, da kommt Mohammed selbst mit seinen Haufen an. Mit neuer Begeisterung kämpfen die Moslimen: da kommt El'abbās, dessen Schwert noch von Feindesblut

trief, zu Mohammed und sagt: wäre doch Ein Reiter hier, er würde den Ungläubigen den Garaus machen. — Wen meinst du, fragt er. — 'Ali. — Der ist in Elmedina, zwischen hier und dort liegen Tagereisen; kämpfe nur weiter und sporne die Kämpfer zu Thaten an! — Er kehrt um u. feuert sie mit beredten Glaubensworten zum Kampf an. Am nächsten Morgen beginnt die Schlacht wieder. — Das Bruchstück bricht f. 80^b ab mit den Worten:

قد قاست الاسلام ذاك اليوم حرب شديد من جيوش الروم

Die untere Hälfte von f. 74 ist abgerissen; ausserdem aber fehlt nach f. 74 1 Bl.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos, auch gleichmässig. — Abschrift c. 1200/1785.

Das Gedicht schildert die Ausbreitung des Islām, dient aber vorzugsweise zur Verherrlichung 'Ali's, wovon in diesem Bruchstück allerdings nur kleine Proben sind.

8180. Dq. 142.

1) f. 1—44.

52 Bl. 4^o, (22¹/₄ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 135, 1). — Titel f. 1^a:

قصه الفرس الميمون

Anfang f. 1^b:

بدوت بسم الله القدير في مبتدا الامر مع الاخير
يري ويسمع وهو حي باقى مقسم الاجال والارزاق

Schluss:

وانتم يا معشر الجماعة وقيتم احوال يوم الساعة
الحمد لله على الاسلام والفاخه الي النبي انتهم

Erzählung in Versen, wie 'Ali zu dem wunderbar vortrefflichen „Glücks-Pferd (الميمون) nach manchen Fährlichkeiten gelangt, wie der Besitzer, desselben, König der zeme, um den Besitz kämpft und erschlagen wird, und schliesslich seine Krieger den Islām annehmen. — Von Zeit zu Zeit sind Anreden an die Zuhörer eingeflochten. — Ist uncorrect.

Abschrift um 1800.

Vgl. die Erzählung in Prosa Pet. 259, f. 1^b ff.

8181. We. 201.

1) f. 1—18.

104 Bl. 8^o, 15 Z. (16¹/₂ × 11; 12—13 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, ziemlich glatt und stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذي قصت علي الريح الاصفر والصلبان وسليم باشه
لصالح الحكاواني الشامي

Anfang f. 1^b:

باسم الاله ابتدي رب الفلق والناس
في نظم قطعه طريفه زايدة ايناس
منصوبت الفن بنظم النغير ما تنقل
علي ما جرا في دمشق الشام يا سابع
وكل من قد سمعها قال فوق الراس

In Vulgärarabischen Fünfversen, von denen der 1. 2. 3. 5. denselben Reim haben.

Die hier erzählte Geschichte fällt in das Jahr 1246/1830 und 1247/1831.

Der Verfasser Çālik elhikawati essāmi ist im Jahre 1254/1838 gestorben.

Schluss f. 18^b:

واخير الي من نظم لهذه القضا
يا رب واختم بخير للذي قرا وسع

Schrift: ziemlich gross, unschön, nicht undeutlich, vocallos. — Abschrift c. 1840.

8182.

1) We. 201, 5, f. 43—50.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 43^a:

هذي قصت التاج والخفس والزوده والضعف

Anfang f. 43^b (v. 1. 6):

ابء اوجد اله قادر عزيز غفار
وبعد توحيد ربي الواحد العلام

Ein Gedicht derselben Form, von demselben Verfasser (wie aus den Schlussversen erhellt), aus dem Jahre 1248/1832.

Schluss f. 50^b:

مداح طه المظلل صفوت العلام
يرجو الشفاعت غذا من من له مداح

2) We. 201, 7, f. 61—66.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 61^a:

قصت جابر

Verfasser: s. unten.

Anfang f. 61^b:

ابدا اوحده اله قادر وكافينا
ويبتلينا باسقامه ووشقينا

Geschichte des Gābūr, eines Armen in El-medina, und Mohammeds Wunderthat an ihm; ein Gedicht in derselben Form wie We. 201, 1.

Schluss f. 66^b:

الاسم صالح وينكنا الحكاواوى
ومستجير بالي نور الكتبان

Der Verfasser also, nach diesen Versen, derselbe wie in 1.

3) We. 201, 8, f. 67—73.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 67^a: قصت على ابن عليم. (So auch Vers 14.)
Verfasser: s. unten.

Anfang f. 67^a:

ابدا بتوحيد من هو كل يوم في شان
عالي عزيز مقتدر بين حكم وبيان

Erbauliche Geschichte des 'Alī ben 'alīm. Gedicht, in derselben Form wie bei 1 angegeben. — Schluss f. 73^b:

صالح يكنى الحدواوى بمدح انون
يرجو انعمو بحمد نبي من سيفه قاطع

Also der Verfasser derselbe wie bei den vorhergehenden Stücken.

4) We. 201, 9, f. 74—81.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Die Schrift ist im Anfang etwas kleiner und enger als sonst. — Titel f. 74^a fehlt. Verfasser derselbe wie in den andern Stücken.

Anfang f. 74^a:

ابدا بتوحيد الله عليم عالم مقتدر
خالق جميع العنمين ويزق الدود في البحر

Eine erbauliche Bekehrungsgeschichte in Versen. — Schluss f. 81^b:

ابدا بتوحيد الله عليم عالم مقتدر
ومدح خير انمسلين حق وعو خير البشر

5) We. 201, 10, f. 82—92^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelüberschrift f. 82^a: قصت ناقت الهندي. — Verfasser derselbe wie bei den vorhergehenden Stücken.

Anfang f. 82^a:

سبحان من يمهل الظالم علي ظلمه
ويوزق الظير في نوره وفي ظلمه

Eine Geschichte in Vierversen, die immer denselben Reim haben, in welcher eine Kameelin durch ihre plötzliche Redegabe vor Mohammed die Anschläge der Juden auf ihn vereitelt und diese zur Bestrafung bringt.

Schluss f. 92^a:

وطول زمانى اداري نلعوب داري
يا من بتسمع كلامي ما انا داري

8183. We. 1736.

9) f. 139^b—141.

8^{vo}, c. 22 Z. (21¹/₄ × 15¹/₄; c. 19 × 7¹/₂—9^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang:

سأل الحسين من المدينة وضحت لير اعلى حبيته
ينظر لها ويدير عينه ومدامعه تجري دما

Ein Gedicht, in Vierversen (von denen die drei ersten jedesmal denselben, der vierte aber einen beliebigen Reim hat), den Untergang des Ellioseim ben 'alī ben abū ṭālib behandelnd, zum Theil in dramatischer Form (Gespräch zwischen ihm und seiner Schwester Zeineb); dasselbe schliesst sich an eine, in der Handschrift unmittelbar vorhergehende romanhafte Erzählung desselben Gegenstandes an. Es ist hier nicht vollständig, sondern nur in 125 Doppelversen vorhanden, d. h. in c. 62 Vierversen.

Die Abfassung desselben ist aus neuerer Zeit. Die verblasste nachträgliche Ueberschrift:

قلت زينب اخت الحسين

ist nicht richtig.

Schrift: gross, schlecht und flüchtig, vocallos. — Abschrift aus dem J. 1224 1800.

8184. Sach. 23.

1) f. 5—71.

122 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (15 1/2 × 10; 11 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 5^a: كتاب الكبيدي. Spezieller f. 8^a (Ueberschrift):

الاحمق البسيط

Verfasser f. 7^b (Unterschrift):

حبيب ابلا مالطي

Anfang f. 5^b: حمدا لمن ميز الانسان على
سائر الحيوان ... واول من اعتم بالتمدن والعلوم
اعل مصر واعل فينيقيا الخ

In der Vorrede sagt der Verfasser, dass die Europäer in Bildung das Uebergewicht gewonnen hätten über die Orientalen, besonders auch in Abfassung von erheiternden und be-

lehrenden Komödien; eine solche wolle auch er zum Nutzen seiner Landsleute liefern. Dieselbe ist in Reimprosa und betitelt: Der völlige Dummkopf, in 3 Akten (جزء). Das Personenverzeichniss steht f. 8^a.

Der 1. Akt beginnt f. 8^b:

نرجس هذا يذهلي لانك تعلمين ان عمى بكالمند

البسيطة معي يوهمني الخ

النعمان (يريد يخلص من تمليقهم فيقول) اسكتوا اسكتوا

(وبصرخ) يوهر

مزهري سيدي

النعمان حضر السماط (وبلثفت نحو الجمهور ويقول)

فقد تم الانبساط

Schrift: ziemlich klein und deutlich, vocallos. Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift (nach f. 121^b u. 4^a) von سليمان بن جرجس موصلي im J. 1855.

8. Gedichtsammlungen.

a) Mit Titel und Verfasser.

8185. Pet. 350.

11) f. 25—29.

Zustand etc. u. Schrift wie bei 10). — Titelüberschrift: هذه نبذة منتخبة من تاريخ النويري رحمة

Ein Stück aus dem Werke des Enno-weiri † 782/1382 (No. 1), dessen Specialtitel Dasselbe ist in gewisse Abschnitte getheilt, mit (meistens sehr kurzen) Stellen aus den angesehensten Dichtern der Hälftenzeit (wie Elbohtori, Ibn elmo'tazz, Elmutanabbi, Abū 'l'alā elma'arri etc.), ausserdem aber auch mit Ausführungen in Prosa.

Es beginnt mit: ذكر ما قيل في السماء; dann في القمر; في الشمس; في انكواب السمعة; في الفلك; في مباشر الصباح; في الليل; في شمعة 26 (Lütke). f. 29; في فصول السنة اربعة 27 f.; في النهار في صنيع البلاد واخلاق سكانها

Nach f. 25 ist eine Lücke (vielleicht 1 Blatt); desgleichen nach f. 29.

8186. Lbg. 64.

1) f. 1—12^a.

17 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 × 12 1/2; 16 × 7 1/2 cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

ككائف الحسنات لشمس الدين محمد بن

الحسن النواجي الشافعي

Titel auch im Vorwort.

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله الذي ضاعف لنا الحسنات ... فقد جمعت هذه النبذة في وصف الحال الخ

Sammlung von Dichterstellen (meistens Distichen) über Maale auf den Wangen, von Ennawāgi † 859/1455 (No. 7907). — Zuerst: يا شقيق الشقيق بالوجنات وقسيم البذور بانقسات

Schluss:

ولكن سواد العين منى بخدة تعلق فيه بعض شعر جفوني

Schrift: ziemlich klein, gut, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — Nach f. 2. 3 fehlt etwas.

8187. Spr. 1199.

73 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 14 1/2; 14 1/2 × 11 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber voll Flecken. — Papier: dick,

gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser:

تذكرة تسمى مجموع لطائف الحكم من الشعر
الجاري تجري امثل حتى صار كسر علي علم
جمع العلامة عريشة غفر نه بمنه

Anfang f. 1^b: الحمد لله الجامع البديع،
والصلوة والسلام على سيدنا محمد . . . ثم بعد ذلك
ورد عن سيد الامة قوله صقم ان من البيان نسجرا

Bl. 1 ist gefälscht. Der angebliche Sammler
heisst nicht 'Arabšāh, sondern Ibn 'arab-
šāh (d. h. 'Abd elwahrāb ben alimed)
† 901/1496 (No. 2531). Die Handschrift ist
voll von Lücken und völlig verbunden; die
Blattfolge lässt sich, wegen der kurzen Stücke,
welche sie enthält, nicht mit Sicherheit be-
stimmen (Bl. 39 gehört nach 30). — Sie ent-
hält viele Sentenzverse aus älteren Dichtern,
meistens nur 1 oder ein Paar Verse lang, mit
der Ueberschrift غيبة. Auf f. 2^a ist der 1. Vers:
فيما ليمت أن الله يغفر ما مضى ويأذن في توباتنا فننتوب

Zu den längsten Stücken gehört f. 14^a
(37 Verse, Bast): يا طالبا لظلام القلب انوارا
قم لحضة والنظم في النيل اذكرا
und f. 26^a das Gedicht des الشافعي, das be-
ginnt: خيمت نار (16 Verse: No. 7534, 1). F. 54^b
auch ein Tahmis (mit dem Grundvers auf الفعل),
welches anfängt: تحل عن اندنيا ولنغير خلتنا
Schluss f. 73^b:

إذا كنت في حاجة مرسل فارسل حكيمًا ولا تُؤدب

Schrift: ziemlich gross, schön, sehr stark vocalisirt;
Ueberschriften roth. — Abschrift um 980/1643.

8188. Spr. 1240.

71 Bl. Quer-4^o, c. 22 Z. (22 1/2 × 10 2/3; 19–20 × 9 1/2 cm).
Zustand: ziemlich schmutzig. — Papier: weisslich, stark,
nicht glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه السفينة من سفن الحاج أحمد الرباط

Der Titel ist fast ganz unleserlich gemacht, bis auf die
beiden ersten Worte, durch aufgetragene Dinte. Der
Sammler heisst (in We. 1236) ausführlich:

الحاج أحمد الشقيفاني الرباط الحلبي

Anfang f. 1^b: أقول وبالله التوفيق لما اضرتني
الهوا واليبام واصبحت مقيد بغل الغرام . . . فجمعت
عذه السفينة لآثره بها الخاطر . . . فحوت من كل
معنى غريب ومن كل فن عجيب الخ

Eine Sammlung von Gedichten und auch
Prosastücken, wegen ihres mannichfaltigen In-
halts „Schiff“ genannt. Solcher Werke hat
Ahmed eššaqifātī errabbāt elḥalebī, im
J. 1202/1788 am Leben, mehrere verfasst, hat
auch von sich darin manche aufgenommen.
Das vorliegende zerfällt in 8 Kapitel.

1. Kap. f. 3^b في القصائد العربية الناعية المصونة

Zuerst die Qaṣīde des ṣaṣrī
ابن يوسف المصري (Kāmil):
من لا قرا علم الغرام ولا درس
ما ذاك يدعي فيه مثل من اندرس

Dann f. 5^a الاديب القيم فتح الله ابن النحاس
f. 5^b الرباط f. 8^a والتظريف f. 7^a; القيم بكري f. 5^b

2. Kap. f. 8^b ohne Ueberschrift. Enthält kürzere
Stücke (meistens Distichen).

3. Kap. f. 18^b التشاير والتخاميس

20^b الشيخ ابو السعود ايوب الخلوئي

22^a المرحوم خليل افندي المرادي

22^b محمد افندي السويدي

23^a الشيخ محمد انتافلاتي مفتي القدس

محمد بن العقاد 37^a احمد بن قاسم الخلوئي 34^b

41^b ابو العباس سلطان الاندلس

und Andere.

4. Kap. f. 28^b في الموشحات 5. Kap. 49^a في انوار
(في السلام 7. Kap. f. 50)

8. Kap. f. 50^b unten . من جميع آلة الفنون

Die Schrift, zum Theil schräg über die Seite laufend,
ist zum grossen Theil dick, gross, ziemlich deutlich; von
f. 59 an wird sie kleiner, zum Theil sehr eng, von f. 62 an
wieder etwas grösser u. weitläufiger; vocallos. — Autograph.

Nach f. 2 fehlt 1 Bl., nach f. 5 2 Bl., nach f. 7 scheint
eine grössere Lücke zu sein, nach f. 49 fehlen 3 Bl., nach
f. 51 Lücke, nach f. 54 2 Bl., nach f. 67 u. 70 ist eine Lücke.

F. 71 ist später hinzugesetzt. Dies Blatt
und auch noch die erste Hälfte des hinteren
Deckels enthalten eine Liste der Wezire in
Damaskus vom J. 1110/1698 bis 1259/1843 (unter
dem Namen steht immer die betr. Jahreszahl).

8189. Spr. 1235.

34 Bl. Queer-4^{te}, c. 22 Z. (24 × 13³/₄; 20 × 12¹/₂^{cm}). — Zustand: etwas schmutzig. — Papier: weislich, stark, nicht glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel:

هذه السفينة ستين ورقة لا غير وهي . . . ومن جملة ما فيها موال سكر رحم الله ناسخها امين

Auf folgen mehrere Worte, die zur völligen Unleserlichkeit ausgestrichen sind: doch ist auch hier der الرباط erkennbar.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين، حمدا لمن اجري سفينة الادب في بحر الافكار واجري على اللسان من درر معانيها . . . جمعت فيها من ساير الفنون الادبية المستحسنة البقية مثل الشعر والتوشيح والدربيت والزجل والقوما والكان وكان وغير [هـ] اشياء مما يظيب على سماع الاذان

Sammlung von Gedichten (und auch Prosastücken), von demselben Errabbāt. Sie ist nicht in bestimmte Kapitel getheilt. Es kommt darin u. A. vor: f. 7^b u. 9. مناجاة; 11^a Lob des Wissens; 11^b—13^a sprichwörtliche Sentenzen; 17. 18^a Gedenkverse für die Metra; 32^b u. 33^a von den Bildern des Thierkreises (keine Verse); 33^b ff. Verzeichniss der Wezire in Syrien vom J. 922/1516 bis 1104/1692.

Es fehlen nach f. 3 3 Bl., nach f. 6 fehlen 8, nach f. 16 6, nach f. 26 8 Bl. — Autograph des Verfassers.

We. 1860, 3, f. 18^b enthält den Anfang dieser Sammlung (حمدا لمن اجري الخ). Auf f. 17 u. 18^a viele kleine Gedichtstücke, namentlich Distichen.

8190. Spr. 2007.

102 Bl. Queer-8^{te}, c. 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 19 × 13^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelblich, dick, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel (auf dem Vorblatte): سفينة

Anfang f. 1: وبه نستعين وافضل الصلاة وآية السلام على سيدنا محمد . . . ما بعد [اعام] ارشد عداك الله ساجدة وتعاني بين هذه السفينة حوت من دل معتد زين ومن دل في عين الخ

Sammlung von Gedichten in den neueren Weisen des زجل, von demselben Verfasser. Die Sprache ist incorrect. Das erste Gedicht, mit der Ueberschrift حمل زجل للقيم احمد, beginnt f. 2^b: معك مقلتين صادين تصيد الانام ولك حاجبين نونين يا بدر لاح وقدك الف والثغر نون في ابتسام ولا م العذار اتتن جميع الملاح

Die Gedichte, fast alle längeren Umfanges, sind von verschiedenen Dichtern, auch vom Sammler selbst, besonders gegen Ende.

Autograph des Sammlers. — Bei der Arabischen Foliierung ist Bl. 62 u. 83 nicht gezählt.

8191. Spr. 2008.

55 Bl. Format etc. u. Schrift wie bei Spr. 2007 (21¹/₂ × 14; 20 × 13^{cm}). — Zustand: recht unsauber. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

هذه السفينة في فن الزجل

Verfasser: الحاج احمد الرباط

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تحلت الخوض بعقود حمده وقد حوت انتصح في نعت نعمته ورفده . . . ان بعد فيقول اعبد الحقير . . . قد جمعت هذا المجموع تكبير بكل حمل بحره ليكون تغريب انيس الخ

Sammlung gleichen Inhalts, von demselben. Einzelne der bei Spr. 2007 vorkommenden Dichter sind auch hier vertreten, ausserdem andere; viele Gedichte ohne Angabe des Dichters; von dem Sammler selbst sind einige Gedichte dabei.

Nach f. 2 fehlen 2, nach 8 1, nach 11 25, nach 32 10 Bl. Bl. 56, auf den Deckel geklebt, gehört nicht zu der Sammlung.

8192. Lbg. 1031.

48 Bl. Queer-8^{te}, c. 20 Z. (12¹/₂ × 20; c. 10—12 × 18^{cm}). Zustand: fleckig u. unsauber, stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه سفينة جمعة الفنون وهي من كتب الحاج احمد الرباط تشفعى الحلبي

Anfang f. 1^b: حمدا لمن اجري سفينة الادب
في بحار الافكار ... اما بعد فاني لما رايت بنتغلا اهل
الادب بجمع الفنون من كل فن رفيق منظوم الخ

Der gleiche Anfang in Spr. 1235.

Diese Sammlung desselben Errabbāt enthält hauptsächlich eine lange Geschichte des
und seiner Geliebten f. 2^b—16^b,
dann einige längere Mawālī und ein Paar längere
Liebesqāḍiden, alles aus neuer Zeit.

Schluss f. 48^a:

عصفور خطف لحة البازات من غير شيء
وعرضنا انساب بين الناس من غير شيء

Schrift: gross, dick, rundlich, etwas flüchtig, vocallos. Bl. 38 ganz leer, 18 und 37 fast ganz. — Abschrift c. 1910/1795.

8193. We. 1238.

57 Bl. Queer-4^{to}, o. 25 Z. (22×12³/₈; o. 20×11¹/₂cm). — Zustand: unsauber und oft fleckig, mehrere Blätter lose; die letzten Blätter beschädigt. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه السفينة من سفن الحاج احمد
الرباط الحلبى

Anfang: اما بعد فاني احمد الله حمد من

اجري سفينة الادب من بحار الافكار واجري درر معانيها
مما نظمته عقود الاشعار وزوق رونق بهجتها من
الفنون الادبية السبعة الخ

Gedichtsammlung desselben Errabbāt; darin auch viele Gedichte in den neueren Weisen (تخميس موال, زجل, ودبيت).

Besonders hervorzuheben:

a) f. 5^a—6^a Takmis auf die الاستغاثة des
(No. 3936, 4). Dasselbe beginnt:
يا رب باسمك في اموري ابدا

b) f. 6^b Takmis zu dem Gedichte des
(No. 7686). يا من يري dessen Anfang والرحمى

c) f. 7^a Takmis zu einer Qāḍide des
anfangend (Ramal): سيدنا الحسين

خير الله من الخلق نبي هو جدتي وانا ابن اخيرتين

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Das Takmis von السيد شباكر الصالحى; dasselbe
beginnt: نحن ستر الله في المرتقب ظاهر في عجم او عرب

d) f. 7^a (zur linken Seite): Takmis eines Un-
genannten. Das Grundgedicht (Tawil) beginnt:
يا معشر العشاق بالله خبرو

اذا اشتد عشق بالفتى كيف يوضح

Das Takmis: اليم اصطباري والجوي ينسقر
وكم لعروض الدمع في الخد احمر

e) f. 13^a Takmis zu der Qāḍide des السهيلي
(No. 7697, 2^a). (يا من يري الخ)

f) f. 13^b. 14^a eine längere Qāḍide (Liebes-
gedicht) des أبو الفرج الرواء. Anfang (Basit):
نالت على يدها ما لم تنله يدي

نقش علي معصم اوهت به جلدي

48 Verse lang (No. 7588, 2).

g) f. 14^b. 15^a eine längere Qāḍide (Liebes-
gedicht). Anfang (Tawil):

اراك طروبا ذا شجي مترنم

47 Verse lang. (No. 8138, 1.)

h) f. 15^b dasselbe Takmis zur Qāḍide des
السهيلى, wie in e).

i) f. 18^b. 19^a längere Qāḍide (Lobgedicht),
32 Verse, Tawil. Anfang:

سعوا جهدهم بغيا عليه العوائد

وفي قلبه شغل من الوجد شاغل

k) f. 19^b ff. Lobgedicht des القيم الحاج احمد الرباط الحلبى auf den Sulṭān شافعي
محمود بن عثمان. Anfang (Wāfir):

شاجونى يحوها العشاق فاد وصبري ما له في الصبر راد
41 Verse lang. Ausserdem von demselben noch
verschiedene Gedichte, auch an anderen Stellen
wie f. 22^b. 24^b ff.

l) f. 21 ff. Ueberschrift كلام البهلولى. Es ist
die القصيدة البهلولى (21 volle Verse) (No. 3437).

m) f. 23^a in Prosa, über die Bedeutung der
فصل في مدار الاربعات التى عليها مدار
الدنيا والدين, العناصر 4 والطبايع 4 الخ

n) f. 26^b—28^a Verzeichniss der Gouverneure
in Haleb, von 1003/1594 an bis 1203/1787.

o) f. 28^a Verzeichniss der Türkischen Sultane bis 1213/1798 (und nachträglich bis 1256/1839).

p) f. 29^b und 30^a Zukunftsspiel, قرة (No. 4244. 1).

q) f. 52^b. 53^a Takimis (von أحمد الرباط, wie es scheint) auf eine Qaṣīde von 14 Versen des اللد ابن النحاس 1052/1642. Anfang derselben (Tawil):

راي اللوم من ذ الجهات فراعده فلا تنكروا اعراضه وامتناعه

Anfang des Takimis:

اخلاء من لي ان ردي اضاعه غزال وعنى قد اطل انقطاعه

Die Sammlung schliesst mit Doppelversen des Sammlers, die theils diese Sammlung loben, theils gegen Ausleihen von Büchern sich aussprechen.

Schrift: gross, rundlich, etwas ungleich, deutlich, vocallos. — Autograph um 1216/1801 herum.

Arabische Foliierung.

8194. We. 1237.

35 Bl. 8^{vo}, Quer-4^o, c. 20–24 Z. (22×13¹/₂; c. 20×13^{cm}). Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه السفينة

Das Uebrige ist ausgestrichen; es hat daselbst gestanden:

من سفن الحاج أحمد الرباط الحلبي

Anfang f. 1^b: [وبه نستعين وافضل الصلاة . . .] اما بعد فهذه سفينة جامعة لفق خامس قاعدة من السبع فنون الادبية لاهل النظم والغير مثل شعر ودوبيت وتوشيح وزجل وقوما وكان وكان وموال وهي مجموعة عجبا الخ

Sammlung desselben Errabbāt, von Gedichten in den neueren Arten, meistens von grösserem Umfang. — Beginnt mit einem Gedicht des عبد الرحمن الحموي. Anfang f. 1^b:

حلو اللما اشنب . قان الملاح ينسب

كم صب به مفتون للعقل قد اسلب

das aber mit f. 2^b nicht zu Ende ist.

Das Hauptsächlichste der Sammlung ist:

a) f. 3^b—10^b: هذه انفة الاعرج. Anfang: آسك ووردك سما امر ولك اسم

Es sind 29 Strophen zu je 8 Versen, in alphabetischer Folge, mit ا beginnend, daher انفة genannt. Der Verfasser heisst ابراهيم.

b) f. 10^b—13^b ein ebensolches, الانفة الصغيرة genannt, in Strophen zu 4 Versen. Wegen der Lücke nach f. 13 nicht vollständig.

c) f. 14^a ein منظومة في السبعة. Gedicht auf die Beschäftigung in den 7 Wochentagen. Der Anfang fehlt; von أحمد الرباط.

d) f. 14^b—15^b ein anderes, gleichen Inhalts. Anfang: في يوم الاثنين مما قد جري لي تحت

e) f. 16^a—17^b ein Takimis. Anfang des Grundgedichts in 20 Versen (Wafir):

الا يا ليل ظلمت علي حتى كاذك قد خلقت بلا صياحي

Das Takimis beginnt: الا يا ليل ان النوم شتى الا يا ليل حسبك ما فعلتى Alle Halbverse des Takimis und jeder erste Halbvers des Grundgedichtes (ausser einem) fangen an mit ليل يا.

f) f. 18^a. Ueberschrift: حمل زجل في ذكر سور القرآن. Anfang:

تسر احمد بالحمد والبقر من بعدها سورة لال عمران Nicht zu Ende.

g) f. 19^a—22^b ein anderes زجل püfischen Inhalts. Ueberschrift: هذه من دشلاقيذ الكبيرة. Anfang: واقسم بمن له اذا غيث السما هما

بمن ليونس قد اخرج من مضيق الهم

h) f. 25^a—27^a ein anderes زجل, von احمد البكري. Anfang:

ملاسنه بالقا يا ناس ولا بها صاحب ينفع
يا رب عاملنا بالطف ود الغلا عنا تدفع

i) f. 27^b. 28^a ein anderes زجل. Anfang:

احسن للذي ياسي . لا تاسي تكن مثله
يا محسن لمن ياسي كفا ياسا فعله

F. 30^b ff. verschiedene موال.

Einige Räthsel (لغز) f. 28^b; ebenda (und auch sonst noch) kleinere تخميس.

Zuletzt f. 34^b. 35^a Lob der Sammlung und Tadel des Ausleihens von Büchern, fast ganz wie in We. 1236. 1238.

Es fehlen nach f. 2 15, nach 13. 13. 23 je 2 Bl.; nach f. 29 und 33 sind grössere Lücken. — Autograph.

8195. We. 1236.

92 Bl. 8^{vo}, Quer-4^{to}, c. 20—23 Z. (22 × 11¹/₄; 20 × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

هذه السفينة من

Das Uebrige ist ausgestrichen (wie bei We. 1237, nämlich):

سفن الحاج أحمد الرباط الكلبي

Der Name des Sammlers steht f. 2^b Mitte ausführlicher:

ان اردت تسال عن صاحب هذا المجموع ونظم بعض

الكلام وصاحب التفتين . . . فهو الحاج احمد الشقيفاتى

ويتلقب الرباط غفر الله له الخ

Dass derselbe im J. 1203/1788 oder alsbald darauf seine Heimat Haleb verlassen habe, sagt er We. 1238, f. 28^a.

Anfang f. 1^b: وافضل الصلاة واتم التسليم على سيدنا محمد . . . اما بعد ذلك اعلم ارشد الله هداك باقى لما رايت علم الصدر يحتاج لما فى السطور فاحببت ان اجمع مجموعا واصنع فيه ما تولد الفحول من الافكرة والادنه الا تجلت بينهم عرايس الافكرة الخ

Sammlung desselben Errabbāt, alle Arten der Dichtungsgattung مواليا umfassend. Die einzelnen Stücke (meistens Vierverse) sind überschrieben mit صنعة und daneben ein Zusatz in Chiffren, zur näheren Bezeichnung.

Anfang f. 3^a (das Ueberstrichene in Chiffren):

صنعة غنتين رايقة جديد

بي لد ما فى لد ما بي لج لج فى لغ لد

Dies Stück und folgende sind von dem Sammler selbst. Die zweite صنعة hat den Chiffren-Zusatz: منقوط المنقوط (denn jeder Buchstabe jedes Wortes darin ist punktirt) u. s. w.

Zuletzt einige leere Seiten. F. 91^b enthält Lob der Sammlung u. Tadel des Bücherausleihens.

Die Schrift ist dieselbe wie in We. 1238, nur im Ganzen etwas grösser. — Arabische Foliierung.

8196. Pet. 100.

100 Bl. 4^{to}, 13 Z. (22 × 15¹/₂; 14 × 9¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut; einige Lagen etwas lose. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel und Verfasser f. 4^a (roth geschrieben):

هذا [الكتاب المستفي الأزهار الاقدسية فى العلوم الالهية] تأليف العبد الفقير الى الله الغنى محمد العمري بن احمد العمري بن على العمري الموصل مولدا ومنشاء الساكن عند باب الجديد ألفه فى سنة ألف ومايتين وستة من الهجرة النبوية

Anfang f. 4^b: الحمد لله الذي جعل الحمد مفتاحا لذكره . . . اما بعد فيقول . . . محمد العمري . . . لما دخلنا فى سنة ألف ومايتين وستة احببت ان اجمع كتابا الخ

Eine moderne Sammlung von meistens kleinen Gedichtstellen und Spruchversen, aus allerlei Werken, deren der Verfasser habhaft werden konnte, die er aber gewöhnlich nicht namhaft macht, von Moḥammed ben aḥmed ben 'alī el'omari elmauḥilī † 1216/1800. Die Sammlung rührt aus dem Jahre 1206/1791 her, ist nicht in gewisse Kapitel eingetheilt, erstreckt sich aber über Allerlei, mit religiös-sittlicher Tendenz.

F. 1—3^a enthalten einen Nachtrag, ähnlichen Inhaltes.

F. 3^b zuerst einige Lobverse auf dies Werk von einem Freunde: worauf eine bescheidene Ablehnung des Lobes und eine Replik folgt.

F. 4^a unten stehen gleichfalls 3 Verse zum Lobe des Werkes.

Das Werk hört auf f. 76^b. Nach f. 20 scheinen etwa 10 Blätter zu fehlen.

Dann folgt f. 77^a bis zu Ende ein Nachtrag ganz gleicher Art, der ebenfalls eine Unterschrift hat: تم الكتاب بعون الملك الوهاب etc.

Das Ganze schliesst f. 100^b (Kāmil): بهوام دينى وعقل ولاء قوم تراهم فى المعاد تجوما

Schrift: ziemlich gross, gut, deutlich, gleichmässig, vocallos. — Autograph.

8197. Pm. 588.

285 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 8^{1/2} cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht ganz frei von Flecken. Im Anfang etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift f. 1^b:

حديقة الأفراح لازاحة الانراح

ebenso in der Vorrede f. 2^a, 2. — Verfasser f. 1^b:

أحمد بن محمد بن علي بن إبراهيم
اليمني الشرواني

أحمد من لم تزل أمورنا منتظمة: Anfang f. 1^b.
بنا نثرت علينا أيادي نعمة . . . وبعد فيقول . . .
أحمد بن محمد . . . الشرواني اتجع الله له الأمانى،
فن الأدب روض موقوف أريض وعباب يفيض باللائني
المثمرة ولا يفيض الخ

Anthologie von Gedichten und auch Prosastücken (besonders Anekdoten) aus verschiedenen Zeiten, von Ahmed ben Mohammed ben 'ali ben Ibrahim eljemeni esserwani, nach f. 16^a im J. 1223/1808 am Leben (sein Vater starb im J. 1179/1765). Er sagt, sie mache Werke wie Dämie القصر und سلافة العصر. — Dieselbe zerfällt in 6 Kapitel. Am Ende jedes Kapitels stehen die Prosastücke, zum Theil auch mit Versen versehen.

في لطائف لطفاء اليمن الميمون وحكايات f. 2^b باب 1.
يسر بها كل محزون

السيد الجليل أحمد بن يحيى بن علي f. 2^b
المتوكل بدر صنعاء اليمن
السيد الجليل اسحق بن يوسف 2^b
السيد الفاضل اسمعيل بن محمد بن اسحق 4^a
النحيب

أحمد صفى الدين بن صالح بن أبي الرجال 5^a
شمس الدين أحمد بن يحيى بن المفضل 6^a
الكوكباني
أحمد بن محمد بن عبد الرحيم الجابر الشاذلي 6^b
أحمد بن أحمد بن محمد الأنسي 7^a
إبراهيم بن صالح الهندي اليمني 7^b
شرف الدين اسمعيل بن أبي بكر المقرئ 7^b
الزبيدي

اسمعيل بن حسن القبي اليمني الصنعاني 8^a
أحمد بن محسن اليمني الزبيدي 8^b
الحسين بن القاسم 9^a
الحسين بن عبد القادر الكوكباني 9^b
الحسن بن أحمد الحيني اليمني 10^b
الحسن بن علي بن حفظ الله 10^b
الحسين بن علي الوادي 11^a
حيدر اغا بن أحمد الرومي اليمني 12^a
الحسن بن علي بن جابر الهبل 13^b
السيد حاتم بن السيد أحمد الأعدل 14^a
السيد الحسين بن عبد الله جتخاف الكاتب 14^b
القاضي حسن بن أحمد البهكلي 15^a
السيد زين بن علي بن إبراهيم أمير بندر الخا 16^a
السيد علي بن اسمعيل بن القاسم 16^b
القاضي علي بن محمد الأنسي 18^a
السيد عبد الله الوزير 23^a
عبد الصمد بن عبد الله باكثير 23^b
عبد الرحيم البرعي 24^a
عبد الهادي السوداني 24^b
السيد عبد الله بن علوي الحداد الحسيني 24^b
السيد محمد بن اسحق 25^b
حسن بن المتوكل علي الله 26^a
السيد محمد بن عبد القادر المقاطعي 26^b
محمد الجرهمي 27^b
السيد محمد بن الصلاح الهادي 27^b
مهدي بن محمد العشا 28^a
القاضي محمد بن أحمد مشتم 28^b
عز السلام محمد بن محسن القرشي 29^a
السيد هاشم بن يحيى الشامي 29^b
يحيى بن إبراهيم جتخاف 29^b
35^b—50 Anekdoten.

في لطائف نقباء الخرمين الشريفين 51^a باب 2.
وحكايات أبيه واصفى من العيين
الأمير أحمد نظام الدين بن الأمير محمد 51^a
الشهير بابن معصوم الحسيني المكي
أحمد بن محمد الجوهري المكي 52^a
إبراهيم بن يوسف المهتار 53^a
القاضي تاج الدين بن أحمد بن إبراهيم 54^a
المالكي المكي

- 55^b القاضى عبد الجواد المنوفى
 56^a أنلا على بن القاسم بن نعمة الله الشيرازي
 الحجازي
 57^a المفتى عبد الرحمن بن عيسى المرشدي
 المنكي الحنفى
 61^a السيد عيسى بن على الموسوي المكي
 64^a القاضى جمال الدين محمد بن حسن درازا المكي
 65^b محمد بن خليل السمرجي الجداوي
 67^a نبغاء المدينة المنورة
 67^a الخطيب احمد بن عبد الله البري الحنفى المدني
 68^a السيد حسين بن على بن حسن بن شذقم
 الحسينى المدني
 68^b زين العابدين بن علوي الحسينى المدني
 69^b السيد الجليل على الصدر بن احمد نظام
 الدين المدني صاحب سلطنة العصر
 71^a فتح [الله] بن النحاس نزيل المدينة
 72^a محمد امين الزليلى المدني الخطيب
 [صاحب المصنف]
 76^b—91^a Anekdoten.
 في لطايف بلغاء مصر ومحاسن شرفاء الشام والعراق 91^a باب 3.
 وحكايات الذ من الضرب في المذاق
 91^a شهاب الدين احمد الحفاجى المصري
 91^b القاضى احمد النوبى رئيس كتاب القاهرة
 93^a احمد بن زين العابدين البكري
 94^b بهاء الدين محمد بن على المهلبى المصري
 98^b عمر بن الفارص المصري
 99^b عبد الجواد البرلسي خطيب الجامع الازهر
 100^a عبد الله بن محمد الشيرازي المصري
 104^a القاضى عبد الرؤوف البكري
 104^b ابو المواهب محمد البكري الشافعي
 106^a جمال الدين محمد المعروف بابن نباتة
 المصري
 106^b القاضى محمد الطناسى المصري
 108^a شرفاء الشام
 108^a تقى الدين بن حجة الحموي
 109^b احمد بن شاهين الشامي
 110^b شهاب بن احمد بن كيوان
 110^b بهاء الدين حسين العاملي
 114^a برهان الدين القيراطي

- 114^b بهاء الدين بن محسن الاسدي العاملي
 116^b صلاح الدين خليل بن ابيك انصفي
 117^a شرف الدين عبد العزيز الانصاري الحميري
 117^b عمر بن الوردى
 117^b عيد الغنى النبلسى
 113^b عبد الرحمن العمادي
 119^a محمد بن على بن محمود العاملي
 119^b محمد بن على الحرفوشى الحريري العاملي
 120^b محمود اجتهد الشامي
 121^a الامير منجك
 121^b مناميه بن احمد الترومي
 122^a شرفاء العراق
 122^a ابو النقيب احمد بن الحسن الجعفى
 الكندي الكوفي المتنبي
 129^a ابو اسحق ابراهيم بن هلال الصابي (+ 348)
 129^b ابوتمام حبيب بن اوس الطائى نزيل الموصل
 130^b شهاب الدين الموسوي الحويرزي
 131^a ابو العباس عبد الله بن المعتز بن المتوكل بن
 المعتصم بن هرون الرشيد العباسى الهاشمي
 132^a عيسى بن سنجار بن بهرام الاربلى الحاجري
 133^a عبد العزيز بن سرايا الحلي صفى الدين
 134^a على بن خلف بن عبد المطلب الموسوي الحويرزي
 134^b عيسى بن حسن بن شجاع الناجفى
 135^a عبد الله بن عثمان بن جامع الخنبلى نزيل البصرة
 136^a عثمان بن سند المالكي
 136^b ابو محمد القاسم بن على بن عثمان الحريري
 (Darin sein Gedicht:
 لزمت السفار الخ)
 138^a الشريف الرضي ابو الحسن محمد بن طاهر
 ذي المناقب ابي احمد الحسين بن
 موسي الحسينى (+ 406)
 139^a ابو عباد الوليد بن عبيد الطائى البصري
 (+ 284)
 139^b—151^b Anekdoten.
 في لطايف نبهاء ائروم والمغرب وحكايات 151^b باب 4.
 تشتمل علي ما هو المحجب المطرب
 152^a زكرياء بن بيارم
 152^b على المعروف برضا
 152^b محمد بن عبد الله المعروف بعصمتي

- 152^b نبهاء المغرب
152^b أبو الوليد أحمد بن عبد الله بن زيدون القرطبي
154^a الوزير أبو بكر بن القصيرة
154^b عفيف الدين التلمساني
155^b أبو مفلح محمد بن عبد الله البيلوني
156^a—166^a Anekdoten.
في لطايف اذكاء البحرين وعمان وحكايات 166^a باب 5.
قلايدها الخمر من سموط المرجان
166^a داود بن أبي شافير البحراني
166^b عبد الرؤوف بن الحسين البحراني
167^a السيد علوي بن اسمعيل البحراني
167^a عبد الرضا بن عبد الصمد الولي البحراني
168^b السيد محمد بن عبد الله بن إبراهيم بن أبي شبابة البحراني
169^a اذكاء عمان
169^a جاعد بن خميس بن مبارك الخروصي
169^a راشد بن سعد الرواحي
169^b سعيد بن البوسعيد
170^a القاضي سالم بن محمد الدرمني
171^a سليمان بن أحمد المفضل
171^b—194^b Anekdoten.
في لطايف اذكاء الهند والعجم وحكايات 194^b باب 6.
يزول بذكرها كل هم وغم
194^b أحمد ولي بن عبد الرحيم الدهلوي
195^b المولوي أمين الله نجل ... زين العابدين
196^b المولوي أوحد الدين البلجرامي
199^a المولوي انشاء الله خان
200^b المولوي أكبر شاه الكابلي
201^a المفتي امر الله خان
202^a المولوي حسين بن أحمد الكنهوي
202^b المولوي روشن علي المجنغوري
203^b القاضي سراج الدين علي خان
204^a القاضي عبد المقتدر بن القاضي ركن الدين الكندي الدهلوي
204^b القاضي عبد القاهر الرضوي الاورنقبادي
205^a السيد عبد الجليل بن أحمد الحسيني الواسطي البلجرامي
205^b عبد العزيز بن أحمد ولي الله الدهلوي

- 206^b السيد غلام علي بن نوح الحسيني الواسطي البلجرامي
208^b المرزا قنتل [قنتيل?] الشاعر
208^b السيد محمد يوسف الحسيني البلجرامي
209^a محمد علي الجيلاني المعروف بالحنزين
209^b قاضي القضاة محمد نجم الدين خان
210^a المولوي محمد باقر النوايتي المدرسي
210^b ادباء العجم
الحكيم أبو الحسين بن إبراهيم الطبيب الشيرازي
211^b السيد سعيد الشيرازي
212^a الملا عبد الرحمن الشيرازي المعروف بالجمي شارح المحاجبة
الحكيم محمد مومن بن محمد قاسم الجزائري الشيرازي

215^a—234^b Anekdoten.

اشهد ان ذلك معنى قول Schluss f. 234^b:
النبي ان من البيان لسحرا قال المؤلف هذا آخر ما قصدت لجمعة من مجامع الفنون الادبية واسفارها ... وقلما يعري عن الزلل احد ومن ذا الذي ترضى سبحانه كلها كفى المرء فخرا ان تقل معائبه والحمد لله على ما اولي فنعم ما اولي ونعم الولي

Schrift: gross, kräftig, rundlich, fast vocallos. — Abschrift a. 1340/1394.

Seine Sammlung umfasst hauptsächlich spätere und späteste Dichter, doch kommen auch frühere wie Abotam und Abotari vor.

F. 235 enthält in flüchtiger Schrift, aus neuerer Zeit, 8 Verse eines Gedichtes, das das bekannte Gedicht des Elhariri nachahmt. Der erste Vers hier beginnt:

طويت البلاد وجبت الوهاد

b) Mit blossen Titel.

8198. Spr. 1281.

88 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 1/2 × 14; 12 1/2 × 8 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch etwas fleckig; am Rande wasserfleckig. — Papier: ziemlich stark, gelblich, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^o: مجموع ظروفي مشتمل على قصائد ومبرسات وغيرها S. Anfang. Verfasser fehlt.

الحمد لله الذي اودع سراير
الاشياء في حناجر الصدور، ... وبعد فان احسن
ما يجمع واطرب ما يسمع من اندرر النفيسة والقصايد
الانيسة ... وقد حوت هذه الاوراق ما عذب لفظه
وراق ... وسميته نزهة الناظر وشرح الخاطر
... اردت ان اجمع في مجموعي هذا نبذة من ملح
النظم ورقيق الشعر الخ

Diese Sammlung enthält f. 2^b Gedichte von
ابو يحيى [وابو الفضل] عيسى بن سنجار الحاجري
682/1285 (No. 7742) + حسام الدين

11 ^b	ابن ابي الوفا	25 ^b	محمد الجوهري
12 ^a	شمس الدين النواجي	26 ^b	انبا عونية
12 ^a	محمد بن الدرا	27 ^a	انقواس الحلبي
12 ^b	احمد العيناياتي	28 ^a	ابن المهيار
13 ^a	ابن حنجة الحموي	29 ^a	شهاب الدين الاعزازي
14 ^a	علا الدين بن مليك	29 ^b	ابن غنيم
14 ^b	الحموي		ابن حجر
15 ^a	الشاب الطريف محمد	32 ^b	برهان الدين القيراطي
19 ^b	ابن عفيف	18 ^a	ابن ابي حجلة
21 ^a	القيم مامي	33 ^a	ابو نواس
22 ^b	جمال الدين بن	37 ^b —40 ^b	ابن مكاس
23 ^a	مطروح		برهان الدين الحامي
24 ^b	und einige Andere.		نجم الدين الاسرائيلي

Der Schluss scheint zu fehlen.

Die Sammlung ist nach dem Jahre 1008/1699
entstanden.

Schrift: zierlich, klein, deutlich, wenig vocalisirt.
F. 11^a von anderer Hand. — Abschrift c. 1700.

Nach f. 3 und 6 fehlt je 1 Blatt.

8199. Spr. 1230.

114 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 × 18^{3/4}; 14 × 9^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark,
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und
Klappe. — Titel fehlt, s. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي جمع خلق
الانسان على احسن تقويم، ... وبعد فهذا كتاب
جمعت فيه بعض القصايد الغابقة والاشعار البليغة
الرايقة وضمنت الي ذلك ما ظفرت به من الاغاني

والموشحات، ومن اضرف ما استحسن من المنقطيع
والخمسات والموانيات، وغير ذلك هو يستجلي ...
وسميته ترويح الارواح، ومفتاح السرور والافراح،

Eine Sammlung von Qasiden und Ge-
dichten in neueren Weisen (موشحات، موانيات،
خمسات، مقاطيع، موانيات). Zuerst ein Stück
des "الف" الهمز (22 Verse) aus (No. 7826). Dann ein Paar Gebet-Gedichte
und der الشيخ محمد البكري الكبير (استغاثة) von
عثمان بيك امير اللواء الشريف. Ferner Gedichte von:
علي وفا، محمد وفا الكبير، ابو السعد ابن وفا،
ابن حجة، عمر بن القارص، ابو الفضل بن وفا،
عبد انباقي المنوفي، الحاجري، الحلي، محمد العربي،
انصري، عبد الهادي السوداني، انششتري، ابن مطروح،
جمال الدين ابن نباتة، شمس الدين النواجي،
انعيف انتلمساني، شهاب الدين ابن حجر، ابو الحسن
الجزار، سامي الرومي، ابو الجواد مفتي الخانكة،
ابو بكر العيذروس، انبا زهير، ابن سنا الملك،
und einige Andere.

Die Sammlung ist um etwa 1000/1691 ent-
standen.

Der zuletzt vorhandene Vers f. 114^a ist:

دب انذار بعرضيه كانه نمل سعي لحلاوة في فيه

Schrift: ziemlich klein, sehr deutlich, ziemlich vocali-
sirt; der Text und die Ueberschriften in rothen Strichen
eingefasst. — Abschrift um 1160/1737.

Bl. 1 (richtig) ergänzt. Nach f. 72 eine Lücke.

8200. Lbg. 803.

1) f. 1—40.

210 Bl. 4^{vo}, 27 Z. (27 × 18; 20 × 12^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut, aber fleckig; f. 28 im Text schadhaft. —
Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband:
Pappband mit Lederrücken. — Titel:

تفة الراغب ووسيلة الطالب في الشعر

so auch im Vorwort. Verfasser fehlt.

Anfang: الحمد لله المنفرد بالوحدانية والعرّة
والملك والسلطان ... اما بعد اطل الله بقاء مولانا
... ابي عمرو عثمان ... ابن محمد بن ... ابي فارس
عبد العزيز ... فاني لما رايت انوار امارتهم ضاعة الخ

Anthologie in 4 Kapp., deren Uebersicht f. 2^b:

1. في ذكر الشعر وفضله وما ورد في ابحاثه ومدحه f. 2^b باب
2. فيمن قال الشعر من الخلفاء والصحابه 7^a باب
والتابعين
3. فيمن قال الشعر من الملوك والامراء 33^b باب
4. فيمن قال الشعر من العلماء والفقهاء 40^b باب
والقضاة والكتاب والوزراء

Von dem 4. Kapitel sind nur 6 Zeilen vorhanden. — Der Verfasser scheint ein Spanier zu sein.

Schrift: gross, gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Nach f. 9 und 38 fehlt etwas. — Abschrift c. 1100/1688. — F. 41—50 leer.

8201. Lbg. 585.

50 Bl. 4^o, 19 Z. (28 × 16; 17 1/2 × 10 1/2^{cm}). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von anderer Hand:

ديوان مديح بنى المرادي [المسودة]

Anfang f. 1^b: قال رجة يمدح النبي صم
سرت نفحات الانس من جانب الحما
اهاجت غراما في الفؤاد مخيما

Die Sammlung enthält zuerst 2 Lobgedichte auf Mohammed. Dann f. 2^b ff. Lob und Trauerklage auf أفندي المرادي † 1184/1770, f. 5^b auf محمد باشا um 1201/1587, f. 9^a u. s. w. Es ist die Ueberschrift (in der Manches gestrichen und auch Platz für Zusätze gelassen ist) der Gedichte auf die Mitglieder der Familie Elmurādi, um 1200/1786 herum, und auch wieder von deren Gedichten auf Andere, wie f. 25^b auf جحي أفندي التوفيق f. 27^a, عبد الرحمن العبدروسي. In der 2. Hälfte ist für Ueberschriften Platz gelassen. Die Verfasser der Gedichte — es sind meistens längere — sind nicht genannt.

Hört auf mit dem Verse:

والصحب ما ركب السري متيما نحو مضر

Nach f. 20. 32. 49 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich und flüchtig, vocallos. — Abschrift c. 1210/1795.

8202. Spr. 1242.

135 Bl. Quer-8^{vo}, c. 20 Z. (18 × 11 1/4; 16 1/2 × 11^{cm}). — Zustand: schmutzig, fleckig. — Papier: dick, weiss, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben:

سغينة الادب تشتمل على السبع فنون الادب ما
بين قصيد ودو بيت ومفرد ومقطوع وموشح وزجل
وقوما وكان وكان وموال

Eine in 7 Kapitel getheilte Gedichtsammlung aus neuerer Zeit, deren 1. Kapitel, beinahe die Hälfte des Bandes einnehmend, grössere Qasiden und Takimise enthält, während in den übrigen Gedichte in neueren Weisen stehen.

Die Eintheilung ist:

الباب الأول القصايد والتخاميس الاستغاثات والنويات
والعشقيات والمهذبات وغيرها من كل معنا
الباب الثاني في دو بيت الاقتباس والتشابه
الباب الثالث في الموشحات كواكب السيرة الاندلسيون
وغیرها

الباب الرابع في الازجال
باب الخامس القوما (f. 133^a)
السادس الموال
السابع كان وكان والنكت النوادر

Anfang f. 1^b. Ueberschrift:

قصيدتي الشقيقة في علوم الطريقة

Anfang: يا رب بالمصطفى نور الوجود آتى
امنن بفضل والظاف خفيات
Ein püfisches Gedicht in c. 85 Versen, dessen erste Verse (etwa 10) mit يا رب beginnen, ein gut Theil der folgenden mit يا نفس.

Einige Gedichtanfänge:

- f. 5^b ما للقلوب سوي ذاك الحما طلب
ولا العيون لها في غيره ارب
6^a سلامي على بدر اثم فسلمنا
واخفا شعاع الشمس لما تبسما
6^b مدحي بغير المصطفى ليس ينفع
وكل مديح في سواه مضيع
7^b (No. 7700, 3) ابو مدين von تصديق بنا الدنيا الخ
8^a (No. 7850, 4) ابن الوردی von حادي البوازل الخ

16^a Ein vornalphabetisches Gedicht auf Mo-
hammed; zuerst immer der Name des Buch-
stabens, dann das folgende Wort damit
beginnend. (Kāmil):

الف الهى بالنبي محمد وبآله وبصحبه الأخيـ
اء

17^a Ein anderes vornalphabetisches Gedicht.
Alle Wörter fangen mit dem betreffenden
Buchstaben an:

إذا البارق النجدي ابدى ابتسامها
أحق الي المرق الاشامي اشامها

18^a على بن الجهم von عيون المها بين الرصافة
(No. 7589, 4).

29^b الغزالي von قل لاخواني راوني ميتنا
(No. 3978).

39^b نغمات الديوك من ديرجا آخر الليل هتجت أثرابي
Dasselbe in Spr. 1239, f. 150^b.

40^a Ueberschrift للبرعي (No. 7618, 2, 2). Das
Gedicht: سمعت سويج الاثلاث غنا الخ
= Spr. 1229, f. 7^b.

49^a Takimis zu dem Gedicht:

قرب الرحيل الي ديار الآخرا
Verschieden von We. 1828, 2 c. Anfang:
النفس امست في اقتكار حايـ

50^a Takimis des عبد الغنى النابلسي zu dem
Gedicht des رسلان (es ist aber von ابو مدين):
(No. 7700, 4). يا من علا فراي ما في الضمير وما الخ

51^a Takimis des ابن المقرئ zur المضربة
(No. 7844, 1).

57^b Takimis zur Qaṣīde على يدها نالت des
واواء الدمشقي (No. 7588, 2). Anfang:
يا نزهة القلب ليلا بالوصال عدي

63^b Takimis zur Qaṣīde يا من يري السهيلي
(No. 7697, k). Anf.: كم كربة منها القلوب تصدع
Nur 3 Verse.

(F. 81^b ff. sind 9 lange موشحات auf سي
und ما reimend.) — Schluss fehlt.

Schrift: ziemlich schlecht, vocallos; stellenweise sind
die Verse roth geschrieben, zum Theil untermischt mit
schwarz; die Ueberschriften roth, aber oft übergewischt. —
Abschrift um 1820.

Es fehlt nach f. 40, 62, 65, 71 je 1 Blatt; ebenso nach
16, wohin aber f. 135 gehört.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

c) Mit blosser Angabe des Ver- fassers.

8203. Spr. 1966^b.

38 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. (18^{1/4} × 13^{1/2}; c. 16^{1/2} × 12^{cm}). —
Zustand: schmutzig, fleckig, (am Rande) abgescheuert. —
Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Papp-
band mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Ob die Bemerkung
über den Verfasser f. 1^a oben schräg am Rande:

جزء من تذكرة العروضي

richtig sei, weiss ich nicht. Vielleicht ist العروضي zu
lesen und dann möglicher Weise gemeint:

عمر بن عبد الوهاب العروضي 1024/1616.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a:
على من لا استعبد السلام حبيب فيه قد صـ

Sammlung von (meistens kleinen) poetischen
und auch prosaischen Stücken; der Rand überall
vollgeschrieben: das Ganze scheint Unreinschrift.
In den Ueberschriften fehlt oft die specielle An-
gabe des Dichters. F. 30^b eine Qaṣīde des
ابن زيدون, deren Anfang oben am Rande steht:

أخذي التبتائي بديلا من تدانينا

وآن من ضيب لقيانا تجافينا
= Spr. 1966^c, f. 4^a. Eine andere desselben
(auf Basit) steht f. 31^b. — Ein Schluss fehlt.

Schrift: flüchtig, klein und gedrängt, zum Theil
verwischt, meistens vocalisirt. — Abschrift um 1650.

8204. Lbg. 803.

2) f. 51—210.

8^{vo}, 81 Z. (Text: 20 × 10—12^{cm}). — Zustand: ziemlich
gut, aber öfters fleckig; Bl. 51 u. 72 ausgebessert. —
Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt. Verfasser
fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 51^b: الحمد لله رب العالمين ... وبعد
فيذا مجموع تصنيف حوي فيه من كل معنى طريف تأليف ...
محمد الحلبي الشهير بالرشيد، للمؤلف المذكور
ليبل بشعره أم نوع من السبيح صبيح يفرقه أم ضوء من البلج

Eine Sammlung von Qaṣīden (und auch
kürzeren Gedichten) Neuerer, wie الحلبي, ابن جند,
ابن جند, والحقلي, u. s. w., alphabetisch ge-
ordnet. Der Verfasser Mohammed elhalebi

F. 110^a المقامة الربيعية للسيد عبد الرحمن بن حمزة كتبها لحمزة الدفتري

F. 110^b eine Qaṣīde von الخطيب بن الوزير لسان الدين بن الخطيب (No. 7866, 6), deren Anfang:

تاللق تجديا فاكركى نجدا وهاج لى الشوق المبرح والوجداء
(Dieselbe auf f. 56^a).

116^b أبو بكر بن منصور العمري 1048/1688.

117^b إبراهيم السفرجلاني 1112/1700.

120^b مصطفى الببائي الحلبي 1091/1680.

125^a. 183^a عبد علي الحويزي 1058/1648.

171^b عبد الحي طوز الرجبان 1099/1688.

164^b eine Risāle des عبد اللطيف أنسى 1076/1664.
Aber auch Frühere, wie f. 124^b التلعفري 171^a.
Aber auch Frühere, wie f. 124^b التلعفري 171^a.
Auch einige andalusische Dichter darin.

Schrift: klein, eng, nicht überall gut lesbar, vocallos.
Der Rand oft beschrieben. Bl. 129^a. 142^b. 151^b. 152^a leer.

8207. Spr. 1228.

8) f. 200^b—235.

Format etc. und Schrift wie bei 6).

Unreinschrift einer anderen Sammlung desselben Muṭṭafā. Die Gedichte und Gedichtstücke sind in gewisse Fächer vertheilt, wie Weinlieder, Lob- u. Liebesgedichte, Klagen, Sprüche u. s. w.; meistens kurz. — F. 218—223 Stücke von spanischen Dichtern. F. 234^a Qaṣīde von ابن سنا الملك; f. 234^b—235 7 Qaṣīden von محمد العمادي دمشقي (auf البرقا والابرقا) 1186/1728 (Tawīl etc. reimend). Manche Seiten fast ganz leer geblieben.

8208. Spr. 1228.

9) f. 236—246.

Unreinschrift einer anderen Gedichtsammlung desselben. Darunter f. 236^b الریاضیة des اللة صفي الدين الحلبي; die anfängt (Basit):

من نفخة الصور أم من نفخة الصور — منشور
Ferner صفوان المرسي (Sehnsucht nach der Heimath, auf نَشْرًا, Tawīl); f. 237^a فخر الدين ابن مكناس
Anfang (Basit): يا سرحة الشاطي — حصباء

F. 238^a die Trauerklage des أحمد بن محمد (No. 7690), mit dem Anfang:

مع العين مني تسكب الدمع أو تغنى
فليس لعين لا أراك بها معنى

Dieselbe in We. 242, f. 145^a ff.; 173, f. 62^a ff.

F. 240^b: 1) Trauergedicht des شرف الدين auf den Grammatiker Ibn mālik (Ḥafīf):
يا شتات الأسماء والأفعال بعد موت ابن مالك المفضل

2) die Qaṣīde زيادة المرء البستي (No. 7598, 1).

F. 241^a und 242 Sammlung von einzelnen Versen, die sprüchwörtlichen Sinn haben.

F. 243^{a, b} je 2 Gedächtnisverse für die 16 Arab. Metra, vom Seik الخلفي الأزهرى
Anfang: طويل عريض فيك وجدي وكلها الخ

F. 244^b—246 gehören nicht zu dieser Sammlung und sind von anderer Hand queer beschrieben, sehr klein und zierlich. Sie enthalten Kap. 23 und 25 des المستطرف ك vollständig. Die Seitenfolge ist: 245^{b, a}. 244^b. 246^{b, a}.

8209. Mq. 433.

1) S. 1—181.

214 Seiten 8^{vo}, c. 16 Z. (20¹/₂ × 16; c. 18¹/₂—19 × 11¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, wenig glatt. — Einband: Pappbd mit schadhafem Lederrücken. — Titel:

Collectanea varia poetarum. Accedit tractatus prosaius de epochis chalipharum.

Der Sammler dieses Bandes ist, wie aus der Unterschrift hervorgeht, G. J. Lette, der denselben am 18. Dezember 1745 begonnen und am 4. April 1746 beendet hat.

Diese Sammlung von Gedichten kleineren und grösseren Umfanges, der mittleren und späteren Zeit (11. Jahrhdt d. H.) angehörig, scheint verschiedenen Gedichtsammlungen entnommen zu sein. Zu bemerken darunter:

a) S. 2 ein Gedicht von أحمد العناني
Anfang (Basit):

حق قلب احبكم ان يراعا بوحال منكم وان لا يراعا
34 Verse. Anderes von demselben S. 136. 137.

b) S. 14 von القرقشندي (ل. القرقشندي), eine Aufzählung der einzelnen Suren enthaltend. Anfang (Basit): اسمع لفاتحة بالخير مشتهرة

56 Verse. في نعت خير الروري المبعوث بالبقر

c) S. 36 von صوت صغير البلبل das Gedicht الاصمى 22 Verse.

d) S. 38 von einem Ungenannten, ein Liebesgedicht auf einen schönen Christenknaben ويوسف in Takimis-Form. Der 1. Grundvers:

معذب بالصد والجحان طليق دمع قلبه في اش
31 Verse.

e) S. 81 von احمد بن مسعود ابن ابي نمي das Gedicht حث قبل الصبح اليم 1042/1682 76 Verse.

f) S. 129 von درويش افندي مفتي دمشق ein Gedicht von 29 Versen, in dessen jedem Verse das Wort غربة in anderer Bedeutung vorkommt. Die Erklärung steht am Rande. Anfang:

امن رسم دار كان يشجيك غربة

g) S. 159—163 von einem Ungenannten ein Gedicht auf die Eroberung Bagdads (فتح بغداد). Anfang (Regez, dec.):

الحمد لله الذي محمد انفتح ارتبط
74 Verse.

h) S. 115 das Lobgedicht auf den Propheten von تذكر السفوح, ابن النحاس, dessen Anfang: Andere Gedichte von ihm S. 22. 24. 88. 95 ff.

i) S. 121 von صفى الدين الحلي das Gedicht, welches anfängt: فيروزج الصبح. Andere Gedichte von ihm 1. 13. 66.

Die am häufigsten vorkommenden Dichter sind: القيراطي S. 12; منجد باشا 21. 24. 26. 27; 1099/1688 عبد الحى بن ابي بكر بن محمد انسلمي 25. 75. 86. 117. 121. 163—166; (das Gedicht 121 ist wiederholt 165); النواجي 27. 54; المتنبي 33. 66. 157; ابن نباتة 32; ابن قلافس 35. 93. 139; رفاعة 46; ابن رومي 47. 59. 131; ابن خطيب داريا 56; كمال الدين المقدسي 70; عيشة الباعونية 71; التلعفري 70; ابن النبيه 70; مهيار الديلمي 80; بدر الدين البشتكي 124; 830/1427 ابو الطيب انغري 151; اليشكري 139. 158; ابن المعتز

الحاجري 169; الخفجي الاندلسي 168; 1061/1651 48. 69. 145 ff. 171; ابن خلوف 171—176; 899/1494 176—178; شهاب الدين بن محمد الكاتب 179. ظافر الحداد 179; الهمذاني

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Bisweilen stehen erklärende Bemerkungen am Rande oder zwischen den Zeilen in lateinischer Sprache. — Abschrift dieser 1. Abtheilung beendet am 30. März 1746.

d) Ohne Titel und Verfasser.

8210. We. 128.

122 Bl. 8^{vo}, c. 17—23 Z. (18^{1/2} × 13³; 14^{1/2} × 9^{1/2}). — Zustand: im Anfang ziemlich gut, aber von Bl. 36 an fleckig, zum Theil sehr stark, und fast die ganze 2. Hälfte ist sehr wasserfleckig, auch wurmflechtig. Der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappbd mit Kuttunrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كشف التلثم عن وجه التنوير والاستخدام

تنقى الدين ابن حجة

Der Titel so auch im Vorworte f. 1^b.

Aufang f. 1^b: الحمد لله الذي نطق جيد الادب بيد در البلاغة واخترع صنعة المعاني بينان البيمان على ابداع صيغة . . . اما بعد فلما كان علم انبديع علم نطقى بعيد المرامي علي العبيد الحج

Eine Sammlung von Versen, zu dem Zweck veranstaltet, um die rhetorische Figur التنوير, in 11 Kapiteln, zu verdeutlichen. Aber von diesem Werk ist hier weiter nicht die Rede. Da der Anfang des ersten in dieser Handschrift vorhandenen Werkes fehlt, ist einem berühmten Schriftsteller ein Buchtitel und eine Vorrede untergeschoben, um es als vollständig und werthvoll erscheinen zu lassen. Also f. 1 ist gefälscht und die Fälschung zieht sich durch die ganze Handschrift, indem theils hier und da Aenderungen, besonders auch in den sogenannten Custoden, vorgenommen, theils Zusätze sei es in einzelnen Worten wie f. 19^a „drittes Kapitel“ oder auch in Hinzufügung von einer ganzen Zeile im Beginn einer Seite oder auch von einer Ueberschrift daselbst, wie f. 37^a, gemacht sind.

Die Handschrift ist defect und zum Theil verbunden und enthält 4 Stücke (und ausserdem wol noch etwas nicht zu diesen Gehöriges).

1) f. 2. 29—34.

8°, 23 Z. (Text: 14½ × 8—9cm).

Die erste Zeile ist bis auf einige Wörter gefälscht. Anfang und Schluss fehlt; nach f. 2 ist eine Lücke von wahrscheinlich nur 1 Blatt. Das Vorhandene enthält 11 Kapitel; das Ganze hat vielleicht noch etwas mehr enthalten. Es ist eine Zusammenstellung von Versstücken verschiedener Dichter, in welchem der Backenbart nach allerlei Seiten beschrieben und verglichen wird. Der Sammler war selbst Dichter; er führt mehrere Versstücke von sich an und er war vermuthlich aus Spanien; er führt öfters Spanische Dichter an und f. 34^b steht zu den Worten *ولبعص اهل الاندلس* hinzugefügt: *يعنى المولى* was — obgleich von der Hand des Fälschers hinzugesetzt — doch richtig scheint. Der wol späteste unter den angeführten Dichtern ist f. 29^a *بهاء الدين زهير* 656/1258. Der Sammler lebt vermuthlich um 700/1300.

1. باب f. 2^a, 2 *في خلع العذار في العذار*
[قد اكثر الناس في مثل هذا حتى جاز]
2. باب 2^b *في عذر العذول لغشاء*
[من ذلك قول ابي سعيد الرستمي]
4. باب 29^a *في تشبيه العذار بالربيع*
5. باب 29^b *في تشبيهه بالرجحان*
6. باب 29^b *في تشبيهه بالآس*
7. باب 30^b *في تشبيهه بالبنفسج*
8. باب 31^b *في تشبيهه بالمسك والعنبر*
9. باب 33^a *في تشبيه الخد والعذار بالليل قرن بالنهار*
0. باب 33^b *في تشبيهه بالالف واللام*
1. باب 34^b *في تشبيهه بالنمل*

Der erste Vers in Kap. 1 (f. 2^a) ist (Hafif):
وغزال لو لا نيمية شعر ذكرته لقلت بعض الجوار

In Kap. 5 (f. 29^b) (Motaqarib):

يطوف علينا بكاساته ويغصب بالنتيم مستكبرا

In Kap. 8 (f. 31^b) (Kāmil):

من اين للرشاء الغريب الاحور في الخد مثل عذاره المتحج

Der letzte Vers f. 34^a (Sap):

في قته الشهد فلا تحجبوا ان دب في عارضه النمل

Schrift: klein, gedrängt, gewandt, dentlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

8211. Pet. 355.

1) f. 1—33.

76 Bl. 8°, 11 Z. (17 × 13; 11—11½ × 9cm). — Zustand: etwas schadhaf u. fleckig, ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit schwarzem Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Nach einigen Versen steht f. 1^a: *من ديوان الشيخ ... ابي الجاسن صفى الدين*
ابن سرايا الحلبي السنبسي عفا الله عنه قال الخ

Es ist also ein Stück einer Gedichtsammlung, und zwar ein neuer Abschnitt über Bogen und Flinte (*في القوس والبندق*), woran sich Jagdbeschreibungen knüpfen.

Das Folgende ist nicht bloss aus dem *Diwān* des *Qaṣī eddīn elḥillī* entlehnt, sondern auch anders woher.

F. 1^a ein *Tahmis* des *Qaṣī eddīn*, mit dem Anfang: *اما ترى الانواء والسحابيا*

F. 6^a von demselben:

انهض فهذا النجم في الغرب سقَطْ

F. 10^b von einem Ungenannten ein *Tahmis*:

قَمْ بِي فَقَدْ سَاعَدْنَا صَرْفَ الْقَدَرِ

F. 17^a ein *Tahmis* von *محمد ابن الكنانى*:

اما ترى فصل الربيع اقْبَلَا

F. 24^a von *صفى الدين الحلبي* ein *Tahmis*:

دارت على الدوح سلاف القطر

F. 28^b von *جمال الدين ابن نباتة* ein *Regez-Gedicht*: *اثنى شذا الروض على فصل السحْب*

F. 33^a ein Jagdgedicht des *صايغ* das so beginnt (*Kāmil*):

ذكر الصبا والليل عاد نهرا فبكي واخجى دمعته مدرارا

Das Gedicht ist mit f. 33 nicht zu Ende; das Uebrige fehlt. Auch nach f. 1 fehlen 2 Blätter, nach f. 25 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, gut, gewandt, vocalisirt. — Abschrift um 1560.

8212. Glas. 32.

4) f. 76—119.

Format (a. 18—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Sammlung von meistens kleinen Gedichtstücken Verschiedener aus verschiedenen Zeiten, besonders aus dem 8.—10. Jahrhundert; auch einige Prosastücke (Briefstellen) dabei. Darunter Gedichte von (الملك الجاهد الغساني احمد فليتنه موسى بن يحيى بن بهران الصعدي f. 89—98; (um 920/1514) f. 98^b—100. 108^b—109. Bruchstücke (مقاطيع) von ابو تمام f. 101^a; f. 102—104. 111. الحسين بن عبد القادر

8213. Pet. 296.

2) f. 71—111.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Sammlung von Maqāmen u. Gedichten.

1) f. 71^a المقامة الحسينية

Anfang: بعد تقبيل الارض ينهي تنزيه شريف
سمعكم عن ذكر الخائف

2) f. 77^a المقامة الغارضية في الاوصاف الحسينية

ادام الله جمال وجودها وجودها
الحمد لله الذي مدح من باع نفسه
لله ابتغاء مرضاته الخ

Obgleich der Verfasser der 1. Maqāme nicht genannt ist, so ist es doch ohne allen Zweifel derselbe, welcher die 2. verfertigt hat, nämlich

الشيخ محمد الغارضي القاهري 980/1572

(vgl. Pet. 296, 1 am Schluss). Beide gehen auf Hasan, den Qādī von Elqāhira (vgl. f. 104^b), dessen Tugenden sie preisen, und tragen die Unterschrift des oben Genannten. Sie beziehen sich auf die Jahre 965/1558 u. 966/1559 (s. f. 86^a): sind also wahrscheinlich wie Pet. 296, 1 im J. 967/1560 geschrieben und Autograph.

3) f. 88^a الغيث المنسكب بتعزير يحيى المحتسب

Gedicht (abgekürztes Regez); Anfang:

قد صبح اني مغرم في فن هذا الادب
بانني اسبك ما ياتي من المهدب

Ich glaube, dass das hier im Titel stehende Wort يحيى nicht richtig ist, und dass zu lesen sei: حسن. Dies scheint zu erhellen aus Vers 3:

اعنى المعلى حسنا دام عزيز الرتب

4) f. 91 مرتع الجنان في مربع الختان

Gedicht (Regez), dessen Anfang:

اشكر مولانا العلى واحمد على هنا اجل افندي احمد
Glückwunschgedicht an Ahmed efendi, aus dem J. 966.

5) f. 95^a حادثة شرعية وقع نظيرها لحضرة ملا ابن كمال باشا

Gedicht (Ramal), das beginnt:

شاع خلف الغر في مسئلة ولهم فيها مقام ومقال

6) f. 97^a قصيدة اجهار النداء بان لا يوخد معلوم الحجة الا بسؤال طالبها على طول المداء

Juristisches Gedicht (Tawil), dessen Anfang: وقيل له بعض القضاة يحيى اذا

وكلف خصما حجة لا يريد

7) f. 99^a قصيدة عرض حال بشكوي عبد الغنى ابن الطايقي2 Gedichte. Das 1. beginnt (Motaqārib): نعم قد حكمت وانجبتنى وسقت النوال واتحفتنى
Das 2. f. 100^a (Wāfir):

وقال جماعة قول عجيبا وفيه كما تري كل الغرابه

8) f. 101^a قصيدتان في وقف ولتي الله تعالى

Das 1. Gedicht beginnt (Monsariḥ decurt.):

ما ضل من في المديح اسرف ان كان ما قاله لاشرف

Das 2. f. 102^b:مدجنا فيه بالمزيد من كامل الشعر والمديد
wozu f. 103^a noch ein Appendix kommt.9) f. 104^b. Ohne besonderen Titel 2 Gedichte, jedes aus einer Frage und der dazu gehörenden Antwort bestehend. Das 1. betrifft den Qādī Hasan (s. f. 77^a) und beginnt (Regez decurt.):

ما ذا يقول الفاضل الغريد استاذ الزمن

Das 2. handelt f. 106^a: في حكمة الإنعام بالشاش
und beginnt (Tawil):ايا فارضى العصر يا من قريضة
بديع معان لفظها منه مقبول

10) f. 107^b. Ohne besonderen Titel. Bitte um Herstellung der verfallenen Wasserleitungen, gerichtet an 'Alī (-Bāsā), den Statthalter Aegyptens (cf. f. 108^b, 2 v. u. und 107^b, ult.). Das Stück beginnt mit einem längeren Gedichte, geht dann aber, mit geringen Unterbrechungen, in beredte Prosa über. — Anfang (Regez):

الحمد لله السلام المومني القادر المقتدر المهيمن
سجانه من خالق لا يحد ولا من عذد

Schliesst in Prosa mit den Worten:
وادام لهم المدد وحفظهم على المدد
worauf noch 3 Verse folgen.

8214. Pm. 497.

4) f. 26—42.

4^{te}. — Zustand: fleckig am Rande; derselbe ist ausserdem meistens durch Anstückeln von Papierstreifen zur Seite vergrössert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. Bl. 30 und 35 roth. — Einband: branner Lederband. — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von Gedichten. Dieselben laufen in der Schrift meistens in mehreren (4) Columnen schräg über die Seite, zum Theil (f. 28. 34. 35. 36^b) auch in horizontaler Richtung, seltener beides neben einander (so 36^a).

Das Hauptsächlichste: F. 31—39 Qaçide des ابن حجة (No. 7892. 7893).

F. 31^a Qaçide mit dem Anfang شئت بكم شدت.

F. 31^b Anfang (Basit):

قد مال غصن النقا هيفاء عن صبه
يا ليتنه بنسيم العتب لو عطفوا

F. 32^b unten (Reim تسبلا Tawil).

F. 32^a Anfang (Häff):

من باسيف هجرهم كلمونا ما عليهم لو انهم كلمونا
= We. 236, f. 8^a.

F. 32^b Anfang:

طلعت بدورا في اغر المطالع فبشرني قلبي بسعد طواع
= We. 236, f. 8^b.

F. 33^b Qaçide auf وممدود (Basit), 34^a auf وختيم (Häff), 34^b auf وختيم (Monsari), 34^c auf وختيم (Häff).

F. 35^a Qaçide auf في الحذب ساج (Sari), als

Antwort auf die eines Freundes, 37^a auf مالك (Tawil), 37^b auf عذري (Tawil), 38^a صبا (Kamil), 38^b—39 die Badi'ijze desselben, aber nur die ersten 87 Verse.

F. 35^b Qaçide auf تنزهي (Kamil) = We. 236, f. 19^b; 36^a auf شمس الدين النويري, anf. (Wafir):
طريقي من لييلات الهجير مقيريق الجفين من السهير
36 Verse lang. Die meisten Nomina aller Verse in der Verkleinerungsform (= We. 236, f. 22^a). Ferner f. 36^b auf بمجدي (Kamil) (= Ibid. f. 23^a).

F. 40^a Qaçide des الحسين بن علي بن القاسم وابن المظفر الشهرزوري المنعوت بالميرتضى, cūfischen Inhalts, 44 Verse. Anfang (Häff):

لمعت نارهم وقد عسعس الليل ومل الحادي وحرار الدليل

F. 41^a mit der Ueberschrift: بحر السلسلة
23 Verse. Anfang: من يوم فراقى لاهل رامة والبان
واصلت سهلي وفرط صبري قربان

Auf Bl. 26^b steht noch die Qaçide des (No. 7742). deren Anfang ما للدموع الحاجر.

Schrift f. 27—40^a: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Schrift auf f. 26 und 41 ist weniger gefällig und aus späterer Zeit. — Abschrift c. 1000/1501.

F. 42 ein موشح eines Ungenannten. Anfang:
طبية الحى وبها ذاك الطبي انتما في حتى ليلي قاتلي

8215.

Pm. 546, 1, f. 1—196.

Diwān von Klage Liedern verschiedener neuerer Dichter (bis c. 1000/1501) auf den Tod des Elhosein. Etwa 4600 Verse.

8216. We. 183.

1) f. 1—25^a.

60 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 1/2 × 12 1/2; 14 × 8^{cm}). — Zustand: unsauber, lose Blätter und Lagen. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b (ohne Ueberschrift):

كيف ترقى رقيق الانبياء

Eine Gedichtsammlung, beginnend mit الهزبية (No. 7826), 418 Verse lang.

Weiter ist besonders zu erwähnen:

F. 14^a ein Takmis des الشيخ أبو الوفا الحموي القصيدة العينية 1016/1607 auf des Essoheili (No. 7697, 2d), das so beginnt:

يا من له كل العوالم تخصف

F. 15^b die Qaṣīde des Ezzamahsari

يا من يري مد البعوض

(No. 7686). Ferner mehrere Manajāt, von denen eines — vom الشيخ أبو الوفا الحموي — in jedem Verse mit *al-hi* beginnt:

الهي بتوحيد وفكري وعبرتي
وحبي لكم اذهب بقربك قسوتي

Ferner ein Takmis zu der المصرية (No. 7844, 1) von مامية المتأخر (No. 7945), anfangend:

لما غدوت اراعي النجم في سهرى

Dabei auch einige Gedichte von أبو العلاء المعري

Die kleine Sammlung schliesst f. 25^a mit einem kleinen Trinkliede, dessen letzter Vers (Ḥafīf):

لي رجاء في العفو يوم معادي وبقينى ان الرجاء يقينى

Auf f. 1^a ein längeres Gedicht (des 'Abd elḥadī No. 7934) anfangend:

يا منى قلبي ويا سكني فيك سري صار كالعلم

= Lbg. 706, f. 120^a.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, etwas vocalisiert (im Anfange nicht); die Ueberschriften und Grundverse der Takmisse roth. — Abschrift um 1650 von محمد بن محمد شيخ الحيا (s. f. 46^a).

8217.

1) Mo. 26, 2, f. 18^b—36.

Zustand etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Sammlung von drei Gedichten religiösen Inhaltes.

1) f. 18^b (Regez):

الحمد لله وصلّى آتدا على امام المرسلين آتدا

2) f. 21^b (Tawil):

دعوتك يا مولاي فاقبل دعائيا وبلغ بما أرجوه منك مراديا

3) f. 25^b (Tawil):

لقد أتت بيسم الله والحمد لله على نعم لم تحصى فيما تنزل

= No. 8754, 8.

2) We. 1828, 2, f. 44—46.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Einige Takmisse, und zwar

a) zu dem Gedicht ما ارسل الرحمن des محمد العلمي 1087/1676 von محمد البكري, mit dem Anfang (Sari):

b) ein kleines von محمد بن خليل الحلوني الجعفي

+ 1148/1785 zu 2 Versen des احمد الرفاعي und

c) ein grösseres zu dem Gedichte

قرب الرحيل الي ديار الآخرة

des ابن حجر, von demselben, mit dem Anfang:

يا نفس وجك لا تكوني فاجرة

F. 46^b—50 leer.

8218. Spr. 1142.

3) f. 15—59.

3^m, a. 19—29 Z. (Text: 16—17 × 7—9^{cm}). — Zustand: ziemlich schlecht, unsauber, fleckig, auch am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titel fehlt.

Diese Gedichtsammlung enthält u. A.:

1) f. 15—37 Qaṣīden von عمر ابن الفارض (No. 7715, 2) (f. 15^a die kleine Takmisse; 17^b die grosse, an welcher aber f. 33^b, zwischen Z. 2 und 3, 166 Verse fehlen; 34^a die Qaṣīde اوميص برق 35^b; ارج النسيم — الاحياء 36^a; هو الحب فاسلم 36^b; هل نار ليلي 37^a nur die ersten 8 Verse, dann Lücke von mehreren Blättern; 37^a die 2. Hälfte von قلبي جئتني).

2) f. 38^a—41 die Elborde (No. 7787, 4), ohne Ueberschrift.

3) f. 42—43^a Qaṣīde بانث سعاد des كعب بن زهير

4) f. 43^b ohne Ueberschrift die المنفرجة (الشدة اودت). No. 7647, 11.

5) ausserdem Gedichte von ابن رقاعة f. 44^a.

47^b. 52^b. 53^b; محبي الدين ابن العربي 49^a;

51^a ابو النواس; (تصديق بنا الدنيا) 50^a ابو مدين

51^a; علي بن الجهم; (nicht der bekannte Dichter);

51^b; ابن النبيه; 51^a عبد الرحيم العباسي

53^a; محبي الدين ابن عبد الظاهر; 52^a القيراطي

52^a; ابن المعتز; 52^a ابن خطيب داريا

53^b; ابن حجة; 53^a صفى الدين الخلي

55^a احمد العناني; (بكر الغارص) 55^a المهييار الديلمي

u. e. A. unbenannte, worauf dann auch f. 56—58 einige neuere Gedichtarten folgen.

F. 56^b 3½ Verse eines Takmis zu dem Gedicht (نما في المناهل) des عبد القادر الجيلاني, على الوفاي.

Zum Schluss endlich f. 59 noch einige Gedichte, auch von الشهاب الرملی.

Schrift f. 15—42 wie bei 1); f. 48 ff. kleiner und enger. Nach f. 50 und 56 fehlt etwas. Auch ein eigentlicher Schluss fehlt.

8219. Spr. 1227.

4) f. 35—66.

Zustand etc. u. Schrift wie bei 1).

Stücke einer Gedichtsammlung; die Dichter sind zum Theil nicht angegeben.

Zuerst Einiges von صفی الدین الحلّی und ابن حتاج und أبو العلا.

Dann folgen Auszüge, besonders aus dem 1. Theil der بيتية الدهر, darunter das Jagdgedicht des Abū firās und Anderes desselben; etw. von الفرج الببغا, أبو الفرج الشامي, الخلیع الشامي, أبو بكر الخالدي, والواو دمشقي. (Nihil المطالب: Anf.: أبو بكر الخالدي).

F. 48 Einiges aus dem 2. Theil der Jettme, besonders von أبو اسحاق الصابي (f. 49^b).

F. 50—52^b längere Gedichte von Unbenannten.

F. 53^a ein längeres Gedicht von الشيخ مهذب الدين أبو الفرج عبد الله بن أسعد الموصلي الشهير بابن البرهان يتشوق الي دمشق حرسها الله سقى دمشق وأياماً مصت فيها مواطر السحب ساريها وغاديه.

F. 53^b ff. 56^a Gedichte von أبو بكر الخالدي.

F. 54^b ff. لامية الحجم des Ettogrāi (ohne Ueberschrift); am Ende fehlen 6 Verse.

F. 56^a ein Weinlied auf Basit, dessen Anfang fehlt; es ist von أبو نواس.

F. 56^b die Qaṣīde des ابن زريق (لا تعدليه), nur 15 Verse.

F. 58^a unten von بدر الدين الدمايني und ابن نباتة. Es scheint f. 58 u. 59 aus einer alphabetischen Sammlung; ein Gedicht fängt an:

ما هب لي من حاكم شذأل وصنبا. آذ وهام فوادي نجوكم وصنبا.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Dann f. 60^b—65^b ein Lob Iṣbahāns in gereimter Prosa, aus der Chronik des العماد الكاتب.

F. 66 ein موشح des ابن خلوّف التلمساني, das beginnt:

قابل الصبح الدجي فانهمزما ومحا بالسيف افك الغلس = Spr. 1228, f. 43^a.

Diese Sammlung hat mehrere Lücken; z. B. nach f. 39. 40. 49. 55. 56. 59.

8220.

1) Spr. 1244.

17 Bl. Quer-8^{vo}, c. 26 Z. (18 × 6¼; 16 × 6¼^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dünn u. glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Enthält: 1) besonders Gedichte von:

ابن رشيق, الشريف الرضي, الشيخ سعد الدين, ابن نباتة, احمد العنبايى, مجنون ليلى.

2) f. 4^b—14 biographische Artikel aus 17 Bl. ed. Wüstenfeld No. 687 bis 691. 694. 697. 695. 698.

F. 15. 16 eben daher, aber abgekürzt (No. 441. 449. 423. 190. 176. 382).

Schrift: klein, eng, aber recht leserlich, vocallos; auf den ersten Blättern sogar zierlich. F. 1—4 und 17 laufen die Zeilen schräg und zum Theil in 2 Reihen. — Abschrift um 1100/1600. — Nach f. 7 fehlen 2 Blätter.

2) Pm. 193, 3, f. 103—137.

8^{vo}, c. 19—21 Z. (20 × 15; 15—16 × 7¼^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, etwas dünn.

Bruchstück einer poetischen Anthologie, deren Sammler, nach f. 111^a, im J. 1079/1698 lebt.

Die meisten Stücke darin sind von Dichtern des 11. Jahrhunderts, wie فتح الله ابن النحاس الحلبي 103^a. 132^a. 132^b ff. 117^b. 118^a etc. Die meisten Gedichtproben haben nur wenige Verse; zu den längeren gehören f. 108^b ein Gedicht von (ابن منير meistens) ابن المنير الطرابلسي بهاء الدين بن حسين بن عبد الصمد الحارثي 120^a + 1081/1622; 120^b محمد بن زين العابدين البكري 120^b + 1087/1676; 121^b einiges von الحرفوشى 1069/1649; 122^b Qaṣīde von محمد الاكرمي الصالحى 122^b + 1044/1685; 127^a einiges von محمد الكورالى الحلبي 127^a + 1044/1685; 129^a von عبد الغنى النابلسي 129^a.

Die letzten Blätter enthalten längere Gedichte, aber die Angabe der Verfasser derselben fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gewandt und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1160/1787. — Der Rand ist meistens mit Notizen, zum Theil auch Versen, in grossen Zügen, rundlich u. unschön, beschrieben und zwar in den J. 1115/1703—1130/1718 (f. 112^b).

8221. Sach. 23.

2) f. 71^b—122.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von kleineren und auch grossen Gedichten, wahrscheinlich von dem Schreiber Soleimān ben ġirgis gemacht. Der Verfasser oft nicht genannt.

Zu bemerken darin:

a) f. 78^b الة الزينية (in der Regel dem 'Alī beigelegt).

b) f. 81^b الة اللامية des Ibn elwardī.

c) f. 114^a dieselbe Qaṣīde mit Talīmīs, anfangend: يا مقيما بالمعاصي لم يزل

d) f. 89^a (u. 87^a) von النواجي (auf ج Bastī).

e) f. 93^b von سيف الدين التنوخي (auf م Bastī).

f) f. 99^a von ابو السعود احمد ابن هاني (auf الفاضل Kāmil).

g) f. 107^a von عبد الغني النابلسي (auf Hazag) nebst dem Antwortgedicht f. 110^a.

8222. Do. 50.

8^{vo}. (19³/₄ × 18¹/₂ cm.)

Dieser Persisch-Türkische Sammelband enthält auch einige Arabische Stücke; das hauptsächlichste darunter:

a) f. 5. 6 verschiedene Stellen aus dem Commentar des Elbeidāwī (تفسير القاضي).

b) f. 10^a Gedicht des شمس الدين ابو عبد الله محمد بن شرف الدين أبي عبد الله محمد بن المعز الثقفي betreffend die Eintheilung des Schatzhauses in 4 Abtheilungen; 14 Verse. Anfang (Wāfir): وببيت المال أربعة فبيت خمس والزكاة مع العشور

c) f. 31^a ohne Ueberschrift das Gedicht السهيلي. 14 Verse.

d) f. 33^a ein Gebet-Gedicht in 16 Versen, welches als wirksam bezeichnete und oft betete. Anfang (Tawil):

صرفت الرب الائم مضني ووجيت وجهي نحوه ومباري

e) f. 39^b. 40^a ohne Ueberschrift الة المنفرجة 40 Verse. Anfang: اشتدي ازمة

f) f. 52^b—54^a ohne Ueberschrift قصيدة بدء الاماني (No. 2408, 5).

g) f. 56^a—57^a Gedicht des ابن الحاجب in 23 Versen, enthaltend Aufzählung der Feminina, die nicht an besonderen Endungen kenntlich sind. Anfang (Kāmil):

نفسى الغداء لسائل واثنى بمسائل فاجت كغصن البان

h) f. 57^a Mitte bis 58^b Sammlung von kurzen Aussprüchen Mohammeds und 'Alīs. Zuerst: لا تعصوا الحكمة الي غير اعلايا فتظلموها الخ

i) f. 59^a ein Gebet des ابو السعود. Anfang: اللهم نظم احوالي وحسن افعالي الخ

k) f. 60^a eine Stelle aus den الموضوعات des صلوۃ التسبیح u. صلوۃ الحاجة, enthaltend طاشکیری زاده

l) f. 64^a einige Stellen aus احياء العلوم über Verschiedenes, was dem Körper nutzt oder schadet; und 64^b anders woher über Allerlei, was zum Wohlbefinden des Menschen dient.

Schrift: Türkische Hand, klein, meistens vocallos. — Abschrift um 1100/1688.

8223. Do. 62.

1) f. 1—12.

4^{vo}. Anzahl der Zeilen ungleich, etwa 18 (28¹/₂ × 18 cm.). — Zustand: fleckig, schmutzig. — Papier: weisslich (auch bräunlich), dünn, glatt. — Einband: oriental. Lederband.

Ein Sammelband (meist Türkisches enthaltend), in dessen Anfang einige arabische Gedichte stehen.

Das 1. Gedicht f. 1^b beginnt (Wāfir):

تباعد عن ذري الشهباء صروف

und schliesst (v. 17):

لسان الحال بالاقبال اضحا يورخ جاء قاضينا لطيف

Aus diesem Chronogramm erhellt, dass der Dichter im J. 1099/1687 lebte. Dies wird bestätigt durch das dritte Gedicht: s. dies.

Das 2. Gedicht f. 1^b (4. Reihe) in 25 Versen, beginnt (Kāmil dec.):

شرباً فقد جرّ الحيد اذيل ستر بلينا

Das 3. Gedicht f. 2^a (2. Reihe) beginnt (Kāmil):
سمح الزمان لنا ومن وانعما ووفاء وجد تفضلا وتكرما
Schluss (ibid. 3. Reihe) v. 13:

نطق الزمان مهنّت ومورخا

ياحكم عبد اللّيف انشرح فيه نم. (2)

Die Jahreszahl aus diesem Verse ist 1095/1683.

Das 4. Gedicht f. 2^a (4. Reihe) 15 Verse, beginnt (Basit):

واغا لنا السعد والافراح قيده وسار كركب التناهي سير مقتدر

Das 5. Gedicht f. 2^b in 30 Versen (Kāmil):
بشري لنا قد زالت الانكاذ وتفرق الابدش والاوغاد
u. s. w. Es folgen nun noch mehrere theils Arabische, theils Türkische Gedichte bis f. 12^a:
das daselbst befindliche Gedicht, mit dem Anfang (Wāfir):

الا يا ايها المولي الفريد ومن هو في محاسنه وحيد
hat das Chronogramm 1096/1685.

Einige Seiten sind leer geblieben oder doch wenig beschrieben; 2 Stücke in Prosa finden sich dabei: 1) f. 5^{a, b} ein Brief von Jahjā efendi an عبد الرحمن افندي, Qādi in Haleb. 2) ein kürzeres Stück, Astronomisches betreffend.

Schrift: klein, Persischer Zug, vielfach abgescheuert oder sonstwie undentlich geworden; die einzelnen Verse stehen in der Schrāge, also von unten nach oben, und zwar immer in Halbversen; sie folgen dann aber nicht in der fortlaufenden schrāgen Richtung aufeinander, sondern in der graden Richtung nach unten; vocallos. — Das Ganze vielleicht Autograph.

8224. Spr. 1289.

216 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 13 1/2; 13 1/2 × 9 cm). — Zustand: wasserfleckig und schmutzig, hier u. da ein Blatt ausgebessert. — Papier: ziemlich dünn, gelblich, etwas glatt. — Einband: orientalischer Lederbd. — Titel fehlt.

Von dieser reichhaltigen Sammlung, welche um 1090/1679 entstanden ist, fehlt hier der Anfang (1 Blatt) und damit der Eingang der Vorrede; dann aber heisst es f. 1^a, Z. 6:

اما بعد فقد الهمت ان اجمع مجموعا ظريفا وقدره
منيفا بجوي من قصايد واشعار وفنون غالية الاسعار النخ

Sie enthält (grössere) Qaṣiden, auch Tahmīse, Räthselgedichte, auch Mawālīs und Dūbeit, etc.

Zuerst (ohne Ueberschrift) die الزينية (No. 7511); dann Gedichte hauptsächlich von:

f. 3 ^a	محيى الدين	80 ^b . 82 ^a . 93 ^b	القيم ماميه
4 ^b	سعد الدين العربي	81 ^b	ابن المصري
7 ^a . 118 ^a	عبد القادر	82 ^b	الملك الاشرف
	الكيلاني	90 ^b	شمس الدين محمد بن
7 ^b	عمر بن الفارض		زكريا المصري العباسي
	(auf الكرم).	103 ^a	علي بن سودون
9 ^a	عبد الرحيم البرعي	104 ^b	الحالدي
10 ^b	المهيار	106 ^b	البها زهير كاتب
11 ^b	العناياتي		الملك الصالح
12 ^a	ابو التنا محمد الحلبي	106 ^b	einige Verse von
13 ^b	جحيى الناجيبي		الطغراي
14 ^a	محمد بن لولو الذهبي	107 ^a	ابن المعتز
14 ^b	الشريف الرضي	108 ^a	ابن النقيب
15 ^a	تقي الدين ابن حجة	109 ^a	ابو القسم محمد
16 ^a	الصفي الحلبي		ابن هاني
16 ^b	برهان الدين القبراطي	109 ^b	ابن سنان الحفاجي
18 ^a	علاء الدين الماريني	110 ^b	ابو القاسم بن خروف
20 ^a	عبد الرحمن الخليلي	115 ^a	علي بن الجهم
22 ^b	شهاب الدين العزازي		(عمون المها الخ)
26 ^a	التلعفري	116 ^b	الزحشري
28 ^b	عفيف الدين التلمساني	119 ^b	ابن مكالس
32 ^b . 44 ^b . 50 ^b	فتح الله الحاس	120 ^b . 160 ^a	جمال الدين
52 ^a	الامير الخطير المناجكي		ابن مطروح
	اليوسفي	121 ^b	ابن نباتة
59 ^b	ابن منير الطرابلسي	122 ^a	عيسى بن سنجر
63 ^b	حسين جلبي الجزري		الحاجري
65 ^b (s. f. 11 ^b)	احمد العناتي	127 ^b	الشيخ السيوطي
68 ^a	الشاب الطريف	139 ^a —148 ^a	المتنبي
69 ^a	الشيخ محمد الشهير	147 ^a	كشاجم
	بابن الدرا	149 ^a	منجك باشا
71 ^b	ولد الشيخ زين	150 ^b	ابن زقاعة
	العابدين	158 ^a	ابن زريق البغدادي
73 ^b	ابن مليك الحموي		(die Qaṣide: لا تعذليه: 39 Verse).
75 ^a	ابن العمادي		
80 ^a	الهائم المنصوري	159 ^a	القاضي الفاضل

F. 71^b Takimis zu محمد البكري ما ارسل des
† 1087/1676, mit dem Anfang: ما عن محيّاك لنا معدّل

F. 78^a Takimis eines Ungenannten zu
نالت على يدها (von الواء الدمشقي oder auch
von يزيد بن معاوية). Dasselbe in Spr. 1242, f. 57^b.

F. 89^b Takimis zu زدنې بغرط الحب des
ابن الفارض von ماماي, mit dem Anfang:

ان يمنعوا عيني لحسبك ان توري

F. 133^a Tašīr von ابراهيم الخياري zur Qa-
qide ابن الفارض des غيري على السلوان

Dann folgen kürzere Gedichtstücke:

F. 160^b u. 164^a Räthsel (معنى و لغز).
فصل في المواليات 169^a فصل في الاحجيات 167^a
فصل في المقاطيع 176^b—174^a فصل في الدوبيئات 172^a

Dann folgen wieder einige längere Gedichte,
besonders von عبد الغنى النابلسي (f. 178^a ff.).
F. 180^b ein Gedicht (Gattung كان وكان), das
beginnt: بالله يا من رماني بالصد والهجران
F. 187^b ff. einige Anekdoten von Elaçma't und
Abu nowās etc. F. 193^a ff. 4 Gedichte des
الرتقيات (genannt الصفي الحلي).

Die Sammlung schliesst mit einem kürzeren
Gedichte des الشاب الظريف, dessen letzter
Vers (f. 193^b):

اقمنا في جناب امير حسن عذبن عليه الوية الجمال

Schrift: klein, zierlich, deutlich, sorgfältig, vocallos.
Text mit rothen Linien eingerahmt. — Abschrift
(nach f. 198^a) vom Jahre 1090/1678.

Von f. 198^b an folgen noch nachträglich
einige kürzere und längere Gedichte; dieser
Nachtrag ist schon äusserlich als solcher kennt-
lich, indem die rothen Einfassungslinien und
die gleichförmige sorgfältige Handschrift fehlt.

Von f. 200^a an chronogrammatische Gedichte
auf den Tod Jemandes (aus den Jahren
1082/1681 — 1105/1698) von علي جليبي بن العمادي
والسيد سليمان الكاتب, فضلي جليبي بن عماد الدين
عبد الحى السليمي, حضرة الشريجي بن الحق
محمد العمري الكاتب, وعبد الغنى النابلسي
und einige Andere. — Die Blätter 205—218
sind werthloses Gekritzel.

8225. Pet. 93.

5) f. 56—72.

8^{vo}, c. 21 Z. (20 × 14 1/2; 15—15 1/2 × 9 1/2—11 cm). —
Zustand: fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt.

Sammlung religiöser Gedichte.

1) f. 56 Takimis des اسمعيل بن المقرئ (nicht
أحمد) zur المصرية الة. Dasselbe beginnt:
(wird auch dem لاما غدوت اراعي النجم في شهر
ماماي beigelegt).

2) f. 58^b Takimis eines Ungenannten zu
der Qaqide:

يا غارة الله جدي السير مسرعة في حل عقدتنا يا غارة الله
Dasselbe beginnt: يا رب امنتنا باتت مصاجعة

3) f. 60^a Takimis des محمد بن علوان zur
(No. 3940, 1). Es
beginnt: روجي حياتي لعائى الخ

4) f. 63^b Takimis auf الاستغاثة des
(No. 3936, 4). Es beginnt:

يا رب ياسك في اموري ابدا

5) f. 65^b Gebet-Gedicht (مناجاة) 'Alī's
(No. 3937, 6).

6) f. 66^b ein Gebet-Gedicht, dessen Verse,
bis auf die 2 letzten, mit سبحان beginnen. Anfang:

سبحان من كان قبل الكون سبحانا

7) f. 67^a Takimis zur الاستغاثة des
(No. 3938, 1). Es beginnt:

يا من له كل العوالم تخضع

8) f. 68^a Gebet-Gedicht des يوسف السقيفي
(No. 3939, 3).

9) f. 69^a ein Gedicht, dessen Verse alle mit
محمد beginnen und schliessen (Wāfir); ebenso
ein Gedicht f. 71^a (Basī), das so anfängt.

10) f. 70^a ein Gedicht auf Mohammed, dessen
Verse fast alle beginnen: هذا الذي (Basī)
und einige kleinere.

Schrift: ziemlich schlecht, vocallos, nicht grade un-
deutlich. — Abschrift vom J. 1094/1683.

8226. Spr. 1229.

70-Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15 1/4; 15 1/2—16 × 10 cm). — Zu-
stand: mehrere Flecken; zieml. unsauber. — Papier: theils
gelblich, theils bräunlich, theils blau; zieml. dünn, zum Theil
glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله السميع نعباده على
اختلاف الألبان والنغمات العليم بحركاتهم وسكناتهم
في سائر الانتقالات . . . وبعد فان السماع قوة الأرواح
التي قوامها مقدم على قوام الأشباح لا سيما اذا
كان من أصوات حسنة من الدخول والإيقاع متمكنة
Zweck f. 2^a, 3 ff.

فأحببت ان اجمع مجموعا مقفدا لصروب الدهر يجلد
واضع فيه ما يتولد الفحول من الأفكار ان تجلت
بينهم عرايس الأوبار واجلت جواد فكري في مصمار
الطلب لجاه حمد الله في أسما مراتب بلوغ الأدب،

Ausser einigen erbaulichen Anekdoten (z. B.
von Wirksamkeit des Gebetes) in Prosa f. 2^a—7^a
und 35^b—37^b; f. 50^b ff.; 56 ff. liegt hier eine
Sammlung von (meist) grösseren Gedichten
zum Lobe des Propheten (und überhaupt
religiöser Art, doch auch andere) vor.

Das erste f. 7^a beginnt mit der Ueberschrift
للبرعي:

سمعت سوجع الاثلاث غنا على مطولة العديبات رنا
Dasselbe Spr. 1242, f. 40^a.

Dann f. 9^a von demselben:

عاهدوا الربيع ولوفا وغراما ووفوا للربيع بالعهد نماما

F. 11^a das Gedicht حبالك صرمت in 63 Versen
von Ali (No. 7511).

F. 12^b das Gedicht بكر العارض von مهيار الديلمي

F. 17^a das Gedicht زيادة المرء des أبو الفتح البستي
(No. 7591).

F. 19^b von ابن مسعود (Tawil):

اذا لاح من جوانب الحجب بارق
وهب نسيم من شذا البان عابرق

F. 20^b:

ابرق لاح ام لمعت استة ام ابتسم الحبيب فلاح سنة

F. 21^a:

تبسم في الدجى فرايت سنة فحلت البرق اومع الاست

F. 22^b das Gedicht ابو السعد سليمان

F. 29^a von القيراطي (Basit):
في لام خدك عدال الهوي باء باثم من لا له لا ولا با

F. 34^a das Gedicht فيروزج الصبح von صفى الدين الحلي

F. 38^a von مولانا يوسف افندي السقيفي voll-
ständiger ابى الفتح بن منصور بن عبد
يوسف بن ابى الفتح بن منصور بن عبد (geb. 994/1586, † 1056/1646)
بسم الذي تخضع الاعناق ساجدة

لعزه الشامخ العالي عن المثل

Dasselbe Pet. 93, f. 68^a.

F. 39^a ein Fünfversgedicht zu der Qaṣīde
(No. 7840). Dasselbe beginnt:

ما مثل احمد في الكونين من بشر
خير البرية من بدو ومن حصر

F. 41^b ein Takmis zu der Qaṣīde

استغفر الله مجري الفلك في الظلم

(s. No. 3940, 1). Dasselbe beginnt:

روحي حياتي دعائي طلبتي قسمي

F. 46^a das Gedicht نك الحمد (No. 3900).

F. 54^a die Qaṣīde des برهان الدين القيراطي:

ما لا بتداء صباباتي نهايات يا غاية ما لعشقى فيك غايات

In seinem Diwān WE. 45, f. 17^a.

F. 59^a die Qaṣīde بانث سعاد von كعب بن زهير

F. 61^a von القرقشندي يمدح النبي صقم

وعدد سور القرآن

عوتدت حبي برب الناس والخلق

محمد المصطفى المحمود بالخلق

F. 62^b von عبد الرحيم البرعي Lobgedicht
auf Mohammed:

بغير رسول الله لا اتوسل اذا حل بي خطب من الدهر منزل

F. 64^a ein Takmis zu der Qaṣīde:

قسما يا هيف فذاك التماس ما انت الا فتنة للناس

Dasselbe beginnt: الوجه مذك بكل حسن كاسي

F. 65^b die لامية الحجم للطغاي

F. 67^a das Gedicht ما ارسل von محمد البكري

(No. 8000, 1).

F. 67^b (No. 3938, 2):

يا من ينادي في الضمير فيسمع ويرى فلا يخفى عليه موضع

F. 67^b das Gedicht مد البعوض

des Ezzamālī.

F. 70^b ein Gedicht von 11 Versen, das

anfängt: قد مضى العمر وفات يا اسير الغلات

Schrift: zieml. gut, vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.
Nach f. 14 fehlen 2, nach f. 29 3 Blätter.

8227. Do. 180.

112 Seiten 8°, c. 15—20 Z. ($20\frac{3}{4} \times 13\frac{1}{2}$; c. 15—16 $\frac{1}{2}$ × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe.

Sammlung Arabischer Gedichte.

1) S. 1—67 das Gedicht البقرة des El-būcīrī. Jedem Halbverse ist die Türkische Uebersetzung in Prosa beigelegt (No. 7807).

2) S. 70—77 die المنة (ohne Ueberschrift) mit dem Anfang: اشتدني أزمة تنفرجي 41 Verse, mit Türkischer Uebersetzung zu jedem Verse.

3) S. 81—94 das Gedicht بدء الامني (64 Verse), mit Türkischer Uebersetzung in je 4 Halbversen zu jedem Grundverse.

4) S. 97—109 die Qasida زينة الامر des ابوالفتح البستي (61 Verse).

Schrift: dieselbe kleine zitternde unangenehme Hand, nur noch undeutlicher, wie Dq. 132. — Die Abschrift ist nach p. 109 von einer im J. 1011¹⁶⁰² geschriebenen Handschrift von Diez copirt.

5) P. 111 und 112 noch etwas in Türkischer Prosa über den Arabischen Spruch:

من عرف نفسه فقد عرف ربه

8228. Spr. 1236.

1) f. 1—26.

42 Bl. 8°, c. 17 Z. ($17 \times 12\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; der Rand überall beschrieben. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

مجموع لطيف في كل معنى شريف

Stück einer Gedichtsammlung. Anfang f. 1^b:

قال البها زهير

كيف خلاصي من هوي سارح روحي واختلت

(Die vorhergehende Seite, jetzt beklebt, enthielt ebenfalls Verse.) Die aufgenommenen Stücke sind alle kurz: Beschreibung der Geliebten und ihrer Schönheit; Schilderung von Gärten, Auen, Blumen, Wein, Neumond, Sonne etc. wobei auch Stücke in Prosa vorkommen. Lücken sind wol nach f. 3, 4, 14, 26.

Schrift: ziemlich gut, deutlich, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1700.

8229. Spr. 1234.

1) f. 1—96.

140 Bl. 8°, 17 Z. (21×15 ; $14 \times 8\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: schmutzig, fleckig, der Rand öfters beschrieben. — Papier: ziemlich stark und glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang f. 1^b:

وصلك عذب غير انك ممضى وتذهب لذات المكارم بالمثل
كذلك نبي الله اندر قومه فلما اضل المكنث عادوا الى الخجل
وقال ايت.

وتم انس قول الورد وانار قد سنت
عليه فامسى دمه يتحدر

Sammlung von meistens kürzeren Gedichten oder Gedichtstücken und von einigen Stücken in Prosa. Die Gedichte haben gewöhnlich den Verfasser als Ueberschrift (fast lauter spätere Dichter, wie خلود, عبد الغنى, ابن حجر, نقى الزدين بن حجة, الصفي الحلي, ابن قرقيس). Es kommt auch ein خمس f. 82^b und موشع f. 83^b vor. Gegenstand der Verse ist meistens Beschreibung (z. B. f. 54^a unten u. f. 41^a die Ueberschrift einer besonderen Abtheilung derselben vorkommt: في احبة وذكر الوجد والغرام والنحول والبكا والسهر وطول الليالي). Doch behandeln die Verse auch einiges Andere: z. B. kurze Briefschreiben (auch in Prosa).

Von Prosastücken sind zu erwähnen f. 9^a ff. u. 19^b ff. Sprüche 'Alī's und Anderer, Gebete zu Gott und zum Propheten f. 11^b ff., für einzelne Tage der Woche f. 14 ff. Vorzug des Monats رجب f. 85^a ff. Erbauliche Anekdoten von Harūn errasīd f. 20^b—25^a; aus dem كتاب شفا الصدور f. 25^a—28^a. Ferner f. 87^a—95^a ذكر حضرة القدس: dies Stück trägt als Zeit der Abschrift die Unterschrift vom J. 1069/1658.

Die Sammlung ist mit f. 96 nicht zu Ende. Auch nach f. 72 fehlt 1 Blatt.

Schrift: zierlich und deutlich, vocallos; Ueberschriften roth.

8230. We. 230.

2) f. 14^b—33.

Format (11 Z.) etc. und Schrift (aber weniger stark vocalisirt) wie bei 1).

Sammlung erbaulicher Gedichte.

a) f. 14^a—18^b 'تَوْبَةٌ رَابِعَةٌ الْعَدْوِيَّة'. Anfang:
يا عاذني فيمن احب جهنة قال ما اذنني تغيبك سامعة
Ein Busslied, der Rābi'a el adawijje † c. 180/796
in den Mund gelegt.

b) f. 18^v — 21^a 'نفسية تبعث انصالحين' (وله ايضا)
Eine Qasida in Vierversen: in derselben wird die Seele angeredet und durch bussfertige Betrachtungen zur Umkehr u. Reue ermahnt. Anfang:

يا نفس توبى واخشعي وعن المعاصي ارجعي
واقصدي باب انكري—م وبالقليل فاقتدي

c) f. 21^a—23^a. Ueberschrift: وصايا في البحار
 توسك بالبحار والسالكين. وانظر انعيم بعين. انيقين. Auf.:

d) f. 23^a—26^b. Ohne Überschrift, Anfang:
يا من دأبه في اللغو يلعب استمع قول من شرق وغرب

e) f. 26^b—30^b. Ein Mowassal-Gedicht von الشيخ جمال الدين بن عبد الكريم بن سلطان. Anfang: سالك الاملاك والخلق اجمعين في غد يخزي جميع الظالمين

f) f. 30^b—33^a. Eine Qaṣīde von الشيخ لا عقيد جوهر في سلك من الذهب. Anfang: شرف الدين
الآ واخبر منه اندرس في الكتب

g). f. 33^a—33^b. Ueberschrift:

تَنْهِيَتُنْ وَوَجَائِيَا فِي اَنْعَالَمْ

Anfang: احفظوا متى اوضحنا انما انعلم بقايا

Nach f. 33 ist eine Lücke.

8231. Glas. 37.

2) f. 114—176.

8^{vo}, c. 20—22 Z. (20¹, $\times 15$; 14 \times c. 8—9¹/₂ cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; die Blätter zum Theil lose. — Papier: gelb, stark, glatt.

Sammlung von Gedichten Verschiedener, dabei auch Einiges in Prosa. Das Hauptsächlichste ist:

1) f. 115—120. 129. 130. 139—161.
Gedichte des Abū firās, etwa ein Drittel

seines Diwāns. Biographische Notizen über
ihn f. 114^b. 128^b.

2) f. 121. 126. 2 Gedichte von المتنبي
(auf سقم und الابل, beide Basit).

3) f. 123^b—125. Gedichte aus der *الحجرات*.

4) f. 131—138. 173—175: Gedichte in verschiedenen Reimen und Metren, von etwa 8—13 Versen Länge; in jeder Zeile ist ein Wort (selten zwei) roth geschrieben, so dass alle von oben nach unten einen Satz in Prosa oder auch einen Vers, bisweilen eine Tradition, enthalten; es kommt auch vor, dass die Wörter vom Ende des Gedichts bis zum Anfang zu lesen sind, wie f. 174^b. 175^a.

5) f. 162^b. 163^a. Die الرسالة التأسيسية والتأسيسية
des الحري.

6) f. 165. Die Qasida **تعزيتيه** **انج** des **ابن زريق** (No. 7606).

7) f. 166^a. Die Qaside des **الخزرج**, deren Anfang (Basit):

هذا الذي تعرفه انبساطاً وطائفة... والحرم

8) f. 166^b, 167^a. Eine Lobhymne des امكى auf
 وشرف الدين الحسن بن امير المؤمنين auf. (Kāmil):
 يا حادي الاعنان بالله ارفعني لا تعنقني وَاَحْدِثْ لِي مِثْلَ

9) f. 168^b, 169^a. Als 100 Sprüche.

10) f. 169^b. 170^a. Ein Gedicht von **أبي عبد الله** (auf **رأس**, Basit) und f. 170^b. 171^a von **عبد الله بن عبد الله** (auf **عقل**, Tawil).

Schrift: jemenisch, meistens klein, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 1130/1718.

8232. Pm. 314.

112 Seiten 8^{vo}, e. 20 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 14: e. 18 × 12^{cm}). — Zustand: im Ganzen unsauber, zum Theil stark fleckig, an mehreren Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (auf dem 1. Vorblatt von ganz neuer Hand):

مجموعہ یشتہل علی نکات وغرایب

Sammlung von Gedichten; sie enthält aber auch einige Prosastücke. Zu diesen gehören S. 13—24 Stücke aus Briefen; S. 78 Liste der osmanischen Sultane, von عثمان غري an bis عبد الحميد; S. 105 ff. Anekdoten von الاصمعي.

Von den Gedichten sind zu erwähnen:

S. 5. Ein vernalphabetisches Gedicht, mit dem Reim **الأ**, in ungleichem Metrum und uncorrect. Anfang: **اسهر عيني حبي طيباً نو دلالاً**

S. 26, 2. Spalte. Qaṣīde, hier dem **ابن عباس** beigelegt (sonst dem **ابن الوردى**), mit dem Anfang: **حادي البوارل** (No. 7850, 4).

S. 29. Die verschiedenen Gedichte, die auf den Satz (und Halbvers) **كلام الليل يمحوه النهار** gebaut sind, nebst der dazugehörenden Anekdote.

S. 31—37. Gedicht in einer Menge Vierzeilen, Wein und Liebe besingend. Anfang: **قم خصيب الراح في عرس الطلا يا صاح**

Kurze Gedichte in Vierzeilen S. 63—66. 79—82.

S. 39. Eine Qaṣīde von **صدر الدين** (Reim **جمال**, Tawil) und eine andere von **جمال** (Reim **القمر**, Basit).

S. 40. Von **Elmutanabbi** (Reim **الجماء**, Kāmil ed. Dieter. p. 4), nur 13 Verse.

S. 46—50. Qaṣīde des **الوعظي**. 182 Verse. Es ist eine poetische Vermahnung **وصية**, wie der Dichter sie im siebentletzten Verse nennt. Anfang (Basit): **ليس المقام بدار الدل من شيمي ولا معاشر الاندال من هممي**

S. 54. Qaṣīde des **محمي الدين ابن العربي** (Reim **عروسا**, Kāmil).

S. 57. Qaṣīde eines Ungenannten, mit dem Anfang (Basit): **بانت سعاد فاميت لها راسي** **وقلت مهلا سمت عهدك ناسي**

S. 58. Takmīs eines Ungenannten zu der Qaṣīde **صبرت حبالك** des 'Alī. Dasselbe beginnt:

يا من الي طرف الجهالة يذهب 33 Verse lang.

S. 61. Ein kleines Gedicht des **ابن الفارض** (Reim **وتدليلي**, Tawil).

S. 70. Qaṣīde **يا من يري** des **السهيلي** (ohne Ueberschrift).

S. 73. Qaṣīde des **الحاجري** († 632/1234) (Reim **وخاطري**, Kāmil) und eine zweite desselben (Reim **اسكي**, Kāmil).

S. 37. Qaṣīde desselben (Reim **هاجري**, Kāmil).

S. 83—86. Poetische Räthsel.

S. 102. Qaṣīde des **ابن الفارض** (Reim **مصباح**, Kāmil). — S. 110. Qaṣīde des **Ḥalīf** 'Alī (Reim **القضاء**, Wafir). — S. 111. Qaṣīde von **ابو الوفا المصري** (Reim **لا تستر**, Kāmil).

Schrift: von verschiedener Grösse, durchschnittlich ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos. Die Zeilen laufen seltener grade über die Seiten als schräge, oft auch in Doppelreihen mit dazwischen gehenden Zeilen, von unten nach oben steigend, bisweilen auch besondere Figuren, wie Dreiecke oder Quadrate, bildend (S. 89. 90). — Abschrift c. 1130/1718.

8233. We. 1714.

3 f. 25—32 und 76—92^a.

8^{vo}. (20^{1/4} × 14^{1/2} cm.)

Sammlung von meistens kleineren Gedichtstücken, zum Theil Beispiele für rhetorische Figuren, oft mit Hinzufügung eines kurzen biographischen Artikels über den Dichter (meistens aus **Ibn Ḥallikān**). — Die Zeilen laufen meistens schräg oder in umgekehrten Richtungen über die Seite.

F. 25^b, rechts zur Seite, fängt an: **ومتما ينسب لمولاي احمد سلطان المغرب** (Ramal)

لا ولحظ سلب السيف المصا وتنايا مثل در وبر

F. 76 Schluss eines **موشح**-Gedichts; 77 ein solches von **عبد الكريم بن حمزة**; 81^a ein Gebet-Gedicht (No. 3942, 1). F. 81^b ein Trauer-Gedicht von **موسي الحاسني** und 82^a eines von **عبد الرحيم الطواقي** auf **الشيخ صادق الخراط**.

Schrift: klein, gewandt, gefällig, deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1750.

8234. We. 1239.

150 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20^{1/4} × 13^{1/2}; 18 × 8 cm). — Zustand: ziemlich gut, aber am Rande stellenweise etwas fleckig. — Papier: farbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: schadhafte. — Titel f. 1^a von ganz später Hand (2 mal):

هذا ديوان فن وسبقه (موسيقى) لصفى الدين الحلي

Darunter von noch späterer Hand:

هذا ديوان انفاصل صفى الدين الحلي في علم الموسيقى (Nicht richtig.)

Es ist eine Sammlung von ziemlich kurzen Liedern aus späterer Zeit, mit Angabe ihrer Melodie.

Dieselbe beginnt f. 1^b: نيروز عجم نضيف

عشقى ذاتك فنى يا الله ي جن اني

Das 2. Lied f. 2^a: غير حسينى

الا يا الله بنظره من العين الرحيمه

Schluss f. 150^a:

شعرك والجبين والوجنات الليل والنهار والجنات
لو تجعل لوصلك ميقات كن هذا تمام الاحسان

F. 71—80 ist ein Stück aus einer Anthologie (meistens) neuerer Dichter (des 7. bis 9. Jahrhunderts), alphabetisch geordnet. Es beginnt hier im Buchstaben ج und geht bis in den Buchstaben د. Es sind darin unter andern Gedichte von جمال الدين ابن نباتة وابن حجة وابن النبيه وابن حجر وابن مضر، والتلعفري، وابن مكناس.

Schrift: ziemlich klein, etwas vornüberliegend, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text zum Theil in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1150/1737.

8235. Spr. 1228.

5) f. 98—101.

(Text: c. 19 × 8 1/2 cm.)

Gedichtsammlung. Zuerst f. 98—100 El-behā zoheir † 656/1258. F. 98^b: قال الوزير صاحب ... بها الدين ابو الفضل زهير بن صاحب علي المهلبى الصالحى الازدي ... بعد حمد الله تعالى ... فقد سنح لي ان اذكر في هذه الاوراق ما وقع لي من التكلم في زمن الشباب الخ

Diese Jugendgedichte desselben stehen auch in We. 218 und WE. 43.

F. 101^a ein Gedicht von الملك الناصر داود بن ... F. 101^b von einem Unge- nannten; es beginnt (Kāmil):

من لم يكن يوما لقولك يفهم فالراي عندي معه لا تنكلم

Schrift: von verschiedener Grösse, deutlich, meist vocallos. — Abschrift c. 1150/1737. — F. 98^b u. 102 leer.

8236. Pet. 351.

3) f. 90—149.

8^o, 14 Z. (21 × 14 3/4; 15 1/2 × 10 cm). — Zustand: unsauber; einige Blätter im Anfang am Rande beschrieben, der etwas beschädigt ist. — Papier: gelblich, stark, glatt.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Titel und Anfang fehlen. Die Ueberschrift f. 90^a bezieht sich nur auf die ersten Blätter.

Sammlung von Gedichten (von meistens geringerem Umfange). Die Angabe der Dichter fehlt meistens.

Das Vorhandene beginnt:

صاد الاسود بمقلة وسنة وسبي العقول بطلعة وسنة

Dies Gedicht ist von ماماي ابن الرومي † 987/1579 (No. 7945). Von demselben auch f. 90^b (بالعشاق), 91^a (صفا), 92^a (الغنا), 100^a (نبتة), 101^a (انتشا). Dieselben stehen auch in Spr. 1127 und Pet. 645.

F. 111^a ein Lobgedicht auf den محيى الدين عبد القادر الكيلاني (Haff):

قد اخنا الركاب عند كريم زكي الاصل سيد الاولياء

F. 113^b: انار بدت في الحى ام نور حاجري
ام البرق وهنا لامع في الديقاري

F. 114^a ein Fünfvers-Gedicht:

غزل الصباغة في زمانك غلنى وهواك حيرنى وعشقك علنى
Der Grundvers:

يا من هواه اعزّه واذلنى كيف السبيل الي وصالك دلىنى

F. 117^b:

يا ساكننا قلبي جعلت فداكا ارحم محبّا في الملا يهواكا

F. 119^b:

انت يوم الجود بحر فايفض ويوم المجند بدر واسد

F. 120^b das Gedicht بانث سعاد des Ka'b ben zoheir; aber nur 24 Verse.

F. 122^a ein Taklits; Anfang:

يا صاحبي ومنادى ومنامى ومنامى

Der Grundvers: لا تلق سمعا للعدول الفاجر
واسلك طريق القطب عبد القادر

F. 123^a ein anderes; Anfang:

ان رمت تسال عنى ايها العاني

Der Grundvers: الذكر راحي وشكر الحق رجاني
ومجلس الحمد تسبيحي وقراني

F. 124^b auf den Propheten (48 Verse):

خدمت لفصل ولادك النيران وانشق من فرح بك الابوان

F. 126^b (42 Verse):

قد فرمتى الصبر بل كز البلا حزنا على البدر الشهيد بكرلا

F. 128^b:

عَمِيَتْ عَيُونٌ لَا تَرَكَ جَهَارًا يَا مَنْ بِهِ لَيْلِي أَرَاهُ نَهَارًا

F. 130^a:

فَقَى أَثَرَهُ قَوْمٌ كَرَامٌ أَجَلُهُ فَكَرَّمُ بِهِمْ مِنْ سَادَةِ شَانِلِيَّةٍ

F. 130^b:

هَذَا الْمَشَاهِدُ وَالْأَثَرُ وَالطَّلُّ مَخْبِرَاتُ بَنِ الْقَوْمِ قَدْ رَحَلُوا

F. 131^b:

لَمَعَتْ نَارُهُ وَقَدْ عَسَعَسَ اللَّيْلُ وَمَلَّ الْحَادِي وَحَارَ الدَّلِيلُ

F. 132^b:

يَا أَخَا الْعَدْلِ كَفْ عَنِّي الْمَلَامَا وَاهْدُ غَيْرِي وَخَلَّنِي مُسْتَهَاتَمَا

F. 133^b (50 Verse):لَيْسَ الْغَرِيبُ غَرِيبُ الشَّامِ وَالْبَيْمَنِ
أَنْ الْغَرِيبُ غَرِيبُ اللَّحْدِ وَالْكَفَنِF. 137^b:أَنْكَرَ حَالِي فِي هَوِيٍّ مِنْ أَحِبِّهِ
وَظَهَرَ أَنِّي رَاغِبٌ فِي الَّذِي أَشْدُوF. 138^a:

قَدْ تَجَلَّى وَحْنٌ قَوْمِ سَكَارِي ذُو الْمَعَانِي فَرَادَنَا إِسْكَارِي

F. 139^a:

نَسِمَاتُ الصُّبُوحِ بَلَّغْنَ عَنِّي أَهْلَ ذَاكَ الْحَمَا سَلَامًا زَكِيًّا

F. 141:

غَزَالٌ سَقَى خَمْرَ الدَّلَالِ فَعَرِيدًا
رَأَى سَيْفَ لِحْظِيهِ أَلَمَّا قَنَشَهُدَاF. 141^b von عبد الغنى النابلسي (53 Verse):

شَبَّ الرِّيحُ وَالسُّوْجُوعُ غَنَّا وَالذُّجَى رَاقٌ وَالنَّدِيمُ أَطْمَأَنَّ

F. 142^b:

أَلِيَّ كَمْ ذَا يَعْتَفِي الْعُدُولُ وَقَلْبِي ذَلِكَ الْقَلْبُ الْحَمُولُ

F. 144^a auf Mohammed:

أَلَا يَا رَسُولَ اللَّهِ يَا خَيْرَ مُرْسَلٍ وَأَكْرَمَ مَنْ تَرْجِي شَفَاعَتَهُ تَتَرَّا

F. 147^b ein Viervers-Gedicht:

يَا كَرَامًا صَبَرْنَا عَنْهُمْ مَحَالٌ أَنْ حَالِي مِنْ جِفَامٍ شَرَّ حَالٍ

F. 149^a:

أَحْمَدُ نَبِيِّ الْهَدْيِ حَقًّا عَرَفْنَاهُ بِسُورَةِ الْأَنْبِيَاءِ وَالنُّونِ مَعْنَاهُ

F. 149^b:

حَتَّى قَدَمْتُ الْحَيَّ مِنْ طَيْبَةٍ وَظَهَرَتْ أَنْوَارُهَا يَثْرُبُ

Nach f. 109 fehlt etwas. Auf f. 112^a u. 112^b Lücken.

Von f. 119 an fehlen die Überschriften, die sonst roth geschrieben (gewöhnlich أيضا) über den Gedichten stehen.

Schrift: gut und deutlich, am Schlusse etwas flüchtig, bis auf einige Seiten gegen Ende vocallos. — Abschrift um 1750.

8237.

1) Mq. 466, 5, f. 60—94.

Hauptsächlich Gedichte von meistens kleinem Umfange, beschaulichen oder erbaulichen Inhalts.

Ein längeres darunter f. 62^a—65^a auf عِي — reimend; eines f. 65^a—66^a auf عِغْ .F. 70^a Lobgedicht auf Moḥ. Basit, بِهَرَا.F. 81^a ff. Räthsel in Versen.F. 84^a. 85^b ein langes Gedicht von علی فارس auf Tawil ملاطِفْ reimend, ein Gebet.F. 88^b eine Qaṣīde von 46 Versen, vielleicht von علی فارس, auf die kriegerische Entscheidung am Jüngsten Tage hinweisend. Jeder Vers beginnt mit نفس إلا یا نفس (Wāfir). Anfang:

أَلَا يَا نَفْسُ كَمْ هَذَا الظَّلَامَا وَكَمْ أَنْتِ تَخْصِي فِي الْجَرَامَا

2) Glas. 32, 5, f. 134—179.

Sammlung von Gedichten und Gedichtstücken Verschiedener.

3) Glas. 37, 2, f. 131—138 u. 173—175.

Allerlei Verskünsteleien.

8238. Spr. 1238.

31 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (16¹/₂ × 11; 11¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: unsauber; f. 11 stark eingerissen. — Papier: gelblich, zieml. dick u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Eine unbedeutende Gedichtsammlung.

Anfang f. 1^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي جَعَلَ لِعَاشِقَيْنِ بِأَحْكَامِ الْغَرَامِ رِضًا وَحُبَّ الْبَيْهَمِ الْمَوْتَ فِي حُبٍّ مِنْ يَهُودِيٍّDer Text ist, wie man sieht, incorrect; die Sammlung ist aus neuerer Zeit und enthält auch 2 Türkische Gedichte f. 17^b u. 18^a. Die Gedichte, meistens kürzere, handeln von Liebe.Das 1. Gedicht f. 1^b fängt an:

رَأَى لَحَبَّ فَرَامِ الْوَصْلِ فَاسْقُوا — فَقَضَى

F. 19^a ein Gedicht auf den Propheten. — Die in den Ueberschriften genannten Verfasser gehören einer späten Zeit an; meist steht jedoch bloss: „von Jemand“. Mehrere kleine Takmīse darin.

Nach f. 20, 30, 31 sind Lücken.

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1150/1757.

8239. We. 157.

33 Bl. 8^{vo}, c. 15—25 Z. (20³/₄ × 12¹/₂; 18 × 8—10^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Lederdeckel.

Angefangene Sammlung und Zusammenstellung von Gedichten.

Voran steht ein Blatt, das nicht zur Sammlung gehört und mit einem Gedicht auf die Pest in Hamāt im J. 1288/1818 beschrieben ist: es ist jedoch unvollständig; der Anfang:

تَبَا لَدُنْيَا بَذَلْ قَدْ نَقَاسِيهَا تَمَرٌ بِالْكَرْبِ وَالْأَهْوَالِ تَدْنِيهَا

Der Anfang der Gedichtsammlung fehlt. Das Vorhandene beginnt mit 3 Gedichten des f. 2^a, (auf جَوَانِحُهُ) (No. 7975) فُجِ اللَّهُ ابْنَ النَّحَاسِ f. 2^b, وَاْمِنْنَاهُ f. 2^b, جُنْحُ f. 8^a). Dieselben in Spr. 1239, f. 44^b. 50^b. 45^b. — Dann kürzere Gedichte von الشَّابُّ الظَّرِيفُ، التَّلْعَفَرِيُّ، طَافِرُ الْحَذَدِ؛ وَاَلِامِيرُ مَجْبُكُ und Anderen, auch kleine Gedichte der neueren Gattungen. — Einige Seiten leer geblieben; zum Theil von anderer Hand ausgefüllt mit unbedeutenden Sachen. — Darauf f. 9^b Gedichte des 1118/1706 † الشَّيْخُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ الْبُصْلِيِّ الشَّيْبَانِيِّ (mit einem kurzen Vorworte, das beginnt: حَمْدًا لِمَنْ خَلَقَ الْإِنْسَانَ وَعَلَّمَهُ الْبَيَانَ الْخ). Das erste Gedicht fängt an:

أَلَيْ مَ شَقِيقُ الْبَدْرِ هَذَا الْحَجَابُ
وَحَتَّى مَ رُوحِي فِي هَوَاكِ أَعَذَّبَ

Nach einigen längeren Gedichten folgen von f. 16—20 kürzere, wobei auch einige kurze Takmīs sind. Dann wieder längere. — Nach f. 19 fehlt 1 Blatt. F. 20 beginnt in einem Takmīs auf ein kurzes, dem Halifen 'Alī beigelegtes, Gedicht of. Spr. 1103, 8^a. 1104, 21^a.

Unter den längeren ist ein Lobgedicht auf Moḥammed f. 23, das so beginnt (Wāfir):
أَلَيْ عَلَيْكَ تَعْنُو الْإِنْبِيَاءُ وَمَنْ لِحَوَاكِ يَقْتَبِسُ الصَّبَاءُ
An dem, wie es scheint, nur die zwei letzten Verse fehlen, die f. 24^a am Rande stehen; ein Blatt ist nach f. 23 nicht ausgefallen. Die längeren Gedichte hören mit f. 31^b auf: daselbst ist eine Lücke. Das Blatt schliesst in

dem Gebet-Gedicht (الاستغفارة), dessen Anfang:
اَسْتَغْفِرُ اللَّهَ مَنْشَى الْخَلْقِ الْخ (No. 3940, 2).

Hier nur 8 Verse davon vorhanden. — Chronogramm-Gedichte f. 21^b und 22^a. — Darauf folgen noch f. 32 u. 33 poetische Kleinigkeiten, meistens aus der Gattung مَوَالِي, auch einige فَايِدَةٌ in Prosa. Diese Blätter gehören nicht zu den vorhergehenden.

Schrift: nicht ganz gleichmässig, durchschnittlich klein, gefällig, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1760.

8240. Pet. 354.

143 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 14; 14 × 7^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, von einzelnen Flecken abgesehen. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Lederband mit rothem Rücken.

Alphabetisch geordnete Gedichtsammlung. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 4^a in der الهَمْزِيَّةُ "الْه" des Elbūcūrī. — Zu den vorkommenden Dichtern gehören: عبد الرحيم البري، عمر بن الفارض، ناصح الدين الارجاني، ملبه الرومي الشامي، ابو فراس الحمداني، الشَّابُّ الظَّرِيفُ، احمد بن يحيى الاكرومي الصالحى، فتح الله بن النحاس، ابن المعتز، الشريف الرضى، تقى الدين ابن حجة الحموي، مهيار الديلمي، مصطفى افندي الباي، علاء الدين المارديني، عبد الغنى، حسين بن الجزري، ابراهيم بن محمد الاكرومي الصالحى، محمد بن على بن محمود الحشري.

F. 114^a die Qaṣīde تَعْبِيسُ رَايِ الْبَرْقِ des 899/1494 † احمد بن ابى القاسم الخلوفا المالكى (No. 7920).

Die einzelnen Gedichte haben Ueberschriften.

Schrift: klein, zierlich, etwas vocalisirt, die Ueberschriften roth. An mehreren Stellen Lücken gelassen. — Abschrift um 1750.

Der Text in rothen Doppelstrichen eingerahmt und in einigem Abstände davon mit einem einfachen rothen Strich. Dieser Zwischenraum nun ist in der Regel gleichfalls mit Gedichten in dem betreffenden Reimbuchstaben ausgefüllt. — Die Blattfolge ist: f. 1—14. 26—82. 129—187. 83—90. 15—24. 91—128. 138—143.

Auf den nach dem Buchstaben س freigelassenen Blättern steht in grosser, unschöner Schrift (vom J. 1263/1846) das Gedicht مَا فِي الْمَاهِلِ

des عبد القادر الكيلاني (No. 7692), nebst Com-
mentar, der beginnt f. 131^b: ذَقُولْ اَعْلَمُ اَنْ الصَّبَاةَ
هِيَ الْمِيلُ الدَائِمُ بِالْقَلْبِ الْهَائِمِ وَالْمَنْهَلُ هُوَ الْمُسْتَحْلِي
وَالْأَلَدُ الْأَشْبِي الْخ

f. 1. 2 gehört nicht zum Werke; enthält
besonders allerlei kleine Mittel und Angabe,
wie dieselben zu gebrauchen. — F. 3 ist leer.

8241. Spr. 1127.

8) f. 121—143^a.

8^o, c. 22—26 Z. (Text: 17—18 × 12^{cm}). — Zustand:
sehr fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt.

Stück einer Gedichtsammlung. Ueber den
einzelnen Gedichten steht gewöhnlich bloss قال,
bisweilen auch der Name des Dichters; dieselben
sind in der Regel sehr kurz und behandeln
Liebe, Freundschaft, Wein, Blumen u. dgl.

Anfang fehlt. F. 121^a beginnt:

واهدني اذا هبّ النسيم تحيةً التي تحوكم لوانها تتكلم
وعندي من الاشواق ما لم يزيله
سوي قريبكم لا اوحش الله منكم

Bei der Kürze der einzelnen Gedichte
schliesst und fängt das Blatt gewöhnlich mit
قال an: es ist daher nicht möglich, anzugeben,
ob oder wo eine Lücke in der Handschrift sei;
sicher ist aber eine solche nach f. 137. 141.
Das Stück bricht f. 143^a in der Mitte ab, ohne
Unterschrift; Kapitelüberschriften sind nicht
darin. Von Dichtern kommen hier vor: ابن حجة,
القيراطي, الحاجري, تجيم الدين بن اسراييل, صلاح الدين,
الصغدي, ابن الاسر اللنديسي, ابن عبد الملك العزازي.

Gedichte sind:

F. 125^b die Qaṣīde على يدها des
الوواء الدمشقي (No. 7588, 2).

F. 131^a ein Gebet-Gedicht des الحسين الدين,
mit dem Anfang: الهي عبد عند بابك خاضع
(No. 3937, 7).

F. 135^b das Gedicht:

في لام خديك عذال الهوي باؤا بائتم من لا له لام ولا باء
ist nicht, wie in der Ueberschrift steht, von
ابن حجة, sondern von القيراطي; s. WE. 45, 10^a.

F. 136^a (nicht von القيراطي, wie die Ueber-
schrift hat, sondern von محمد بن احمد ابن الرومي):
صَادَ الْغَوَادُ بِمَقْلَةٍ وَسَنَاءَ وسبأ العقول بطلعة وسناء
s. Pet. 351, f. 90. Spr. 1127, 3^b. 80^b.

F. 137^a die قصيدة الزينية (No. 7511), nur
36 Verse; das Uebrige fehlt wegen der Lücke.

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos,
blass. — Abschrift c. 1750.

8242.

We. 1120, f. 14^b—28. 74—89. Zusammen-
stellung von Qaṣīden zum Lobe Syriens u. Damaskus,
von früheren u. späteren Dichtern. S. No. 6090.

8243. Pm. 290.

4) S. 119—136.

8^o, 23 Z. — Zustand: fleckig, besonders am Rande. —
Papier: gelb, stark, wenig glatt.

Stück einer Sammlung in Vers und Prosa.

Zuerst S. 119—125:

قصيدة الوعيطي
= Pm. 419, 2. Anfang ebenso. Schluss:
يا آخذ الدين خلو عند حاجته
وعند وقت انوفا تعطيه بالالم

Dann folgen S. 126—129 verschiedene
kleine Gedichtstücke, auch درجيت und درجيت,
von Verschiedenen.

S. 130—136 Stücke in Reimprosa, theils
Brief-Anfänge (gewöhnlich: فلان لا زال محروما),
theils Buch-Anfänge (ديباجة). Dieselben sind
durchschnittlich ziemlich kurz. Das letzte Stück
schliesst: واعتذرت ان الهدايا على مقدار مهابتها وان
وقفت في موضع القبول فكان اكرم مامول واعظم من كل مستول.

Schrift: ziemlich gross und kritig, etwas rundlich,
vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth; einige Verse
S. 129 grün. S. 132—136 laufen quer über die Seiten. Der Text
in rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift c. 1900/1785.

8244. Lbg. 56.

5) f. 121—140.

8^o, 13 Z. (15 × 10; c. 12 × 7^{cm}). — Zustand: ziemlich
gut. — Papier: gelb, dünn, glatt.

Es ist eine Sammlung folgender Gedichte:

a) f. 123^b—126^a (ohne Titel) Qaṣīde des
الشنفري, mit Interlinearglossen (No. 7467).

b) f. 126^b—127^a. Ueberschrift:

رسالة محمد المصدي في الاوزان

Ein Gedicht in 21 Versen (Basit) über die verschiedenen Versfüsse. Anfang:

جدا على نعم في اندر منتظما فقي ثلاثي اذ الحكم ممتنعا

c) f. 127^b—129^b. Ueberschrift:

قصيدة لعبد بن زهير

mit vielen Interlinearglossen. (No. 7488, 6).

d) f. 130^a—135. Ueberschrift: قال الفقيهمحمد [بن] ابي زكرياء في مدح رسول الله صمم
وذكر بعض فضائله ومجازاته ومقاماته

Lobgedicht auf Mohammed in 133 Versen. Anfang (Basit):

الحمد لله منا باعث الرسل هدي باحمد تمنا احمد انسيل
Mit Interlinearglossen.Schrift: klein, ziemlich gut, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1785. — Bl. 121—123^a u. 135^b—140 leer.

8245. Pm. 409.

2) f. 88^b—99^a.Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 88^b u. 89^a in 3 Columnen geschrieben. — Eine besondere Ueberschrift ist nicht gesetzt, ebenso wenig eine Unterschrift.Sammlung von mittelgrossen und auch kleinen Gedichten und Gedichtstücken (und f. 99^a auch einzelner Verse) Verschiedener, deren Namen meistens angegeben sind; die ersten sind Liebesgedichte, auch weiterhin sind deren, es kommen aber auch ernste Gedichte, wie Trauerklagen, vor. Die Dichter sind:.

88 ^b . 89 ^a الشيخ البهائي	92 ^b . 93 ^a ابو الحسن محمد بن
89 ^a ملا عبدان القريني	عمر بن يعقوب الانباري
90 ^a ملا حسين	93 ^b الشريف الرضي
90 ^b . 95 ^a بها الدين	94 ^a الطغرائي
محمد بن حسين بن	94 ^a جلال الدين ابن
عبد الصمد الحارثي	خطيب داريا
91 ^a صالح بن عبد القدوس	حسين بن عبد الصمد
91 ^a احمد بن عبد المذم	95 ^b محمد الحكيم زاده
91 ^b ff. بها زهير	97 ^a ابو نصر القشيري
(nebst Tahmis des	98 ^a السيد المرتضى
ماميه f. 91 ^b).	u. e. Andere.

Nach f. 90 scheint Einiges zu fehlen.

8246. Spr. 1101.

2) f. 1. 2^a. 38^b etc.

Format (19 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1).

Von den Persischen und Türkischen Gedichten abgesehen, enthält dieser Theil der Handschrift eine Anzahl von meistens kleineren arabischen Gedichtstücken, häufig Sentenzverse, von verschiedenen (gewöhnlich nicht genannten) Dichtern. Es sind darunter einige Verse von الاعشى (f. 38^b), (1^b) طرفة, (78^a) عنبرة, (40^b) علي بن ابي طالب, (88^b. 115^b) ابو نالم, (38^b) ابو نواس, (72^b. 74^a) الشافعي, (77^a. 78^a) مسكين الدارمي, (50^a. 50^b) ابو انعمانية, (118^a) ابن الورد.Von dem Sammler, علي بن عمر العربي, sind auch kleine Arabische Gedichte dabei (f. 86^b. 89^b); ferner ein Stück von الانطف المقدسي (f. 86^b. 89^b); ein etwas grösseres von السودي, handelnd (1^a); f. 118^b und anfangend:قل لمن يفهم عني ما اقول قصر القول فذا شرح يطول
(No. 7688, 1).F. 87^b—88^b eine Qaside von 38 Versen, von ابو حيان † 746/1344 (dem Verfasser des „Qorān-Commentars“), anfangend:نزلت انفرادي اذ قطعت العلائقا
وجالست من داني الصديق المواقفاF. 90^b—92^b (ohne Ueberschrift) die قصيدة البهلوية in 29 Strophen (No. 3437).

8247. Spr. 1228.

1) f. 1—10.

246 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 1/2 × 11; 17 × 7 3/4 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: meistens gelblich, dünn, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.Anfang f. 1^b: ان اجمل ما زينت ازاهر الالفاظ
ببياض صفحات الطروس . . . حمد التواجب الحمد
. . . اما بعد فهذا مجموع لفريق اهل الادب مفيد
وتذكرة فيها ذكرى لمن كان له قلب الخDiese Gedichtsammlung beginnt mit 2 Gedichten des فتح الله ابن النحاس الحلبي (auf جوانحه Basit, f. 2^a und راجع Kamil, f. 2^b).

46^a 52^b. 48^a. عبد الوهاب بن يوسف
صلاح الدين الصفدي 48^b, وابن سنا الملك
ابو بكر بن اسماعيل 50^a, القيومي 51^a. 49^a.
منجك باشا 55^b, ابو حيان الاندلسي 55^a.

F. 56—61 einige Qasiden, und zwar:
f. 56^a das Gedicht لسان الدين تالقن نجديا
(dasselbe f. 110^b). 56^b تغالا ركض —
(Kāmil) von الامير منجك 61^a auf رومي (Wāfir)
61^b Lobgedicht. وفا افندي الحلبي الصيادي
des ابو بكر العرودكي auf عبد الغنى النابلسي
(auf Kāmil). 57^a auf كنانة (Haft),
40 Dichtern zugeschrieben. F. 40. 57^b—60.
62—90 leer.

8250. Spr. 1237.

120 Bl. 12^{mo}, 13 Z. (14 × 10; 11^{1/2} × 7^{cm}). — Zu-
stand: schlecht, fleckig, schmutzig. F. 120 stark beschä-
digt. — Papier: dick, gelblich, ziemlich glatt. — Ein-
band: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Sammlung moderner, kürzerer Gedichte,
namentlich vieler Mowasāh.

Anfang fehlt. Das erste vorhandene Gedicht
beginnt f. 1^b: يا بديع الحسن يا باهي الجمال
قل من هجرك فاخر ذا المظال

Der Schluss fehlt.

Größere oder kleinere Lücken nach f. 8, 22, 36, 56,
64, 72, 80.

Schrift: f. 1—80 ziemlich gross, deutlich, aber nicht
zierlich, vocallos; f. 81—120 dick, gross, ziemlich flüchtig,
vocallos. — Abschrift c. 1800/1785.

8251. Pet. 579.

2) f. 103—127^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). (Schrift so
wie f. 1—88.)

In dieser Sammlung kommen Gedichte vor von:

108^a 629/1184. + طاهر الحداد الاسكندراني
(Motaqārib):

عتبت ولكنني لم اعني واين ملائك من ممعي
Ausserdem noch f. 104^b.

108^b (u. 106^b, 109^a, 112^b) شهاب الدين محمود
Anfang: ايا رشأ بت في حبه — المصجع

108^b 685/1286. + شهاب الدين ابن الخيمي
Anfang: قد اسمع القلب داعي الحب — سمعا

104^a Anfang: البدر يوسف بن لؤلؤ الذهبي

تذكر زبعا بالسقام ومريضا — ومريضا

الشهاب التلعفري 105^a سيف الدين علي بن قتل

105^b Anfang: سعد الدين ابن الغزي

وحياة وجهك — لم تسي

106^a Anfang: صفى الدين الحلبي

عوجا يمين الجزع — قد عسا

عزلة الدمشقي 108^a علاء الدين ابن غانم

108^b ابو بكر بن عماد الدمشقي

تقى الدين ابن تمام 109^a مجد الدين ابن الظهير

110^a Anfang: ابو جعفر قاضي القسطنطينية

اذا هب فجرى وناج حمام — غرام

111^b ابراهيم بن سهل الاشبيلي

112^a Anfang: بهاء الدين الساعاتي

قسما لقد املني احاديث الغضا — ذات الاضا

F. 113 u. 114^a stehen einige Gedichte ohne
Angabe des Verfassers, (für welche jedoch
Raum gelassen ist).

F. 118^b ff. ein längeres Liebesgedicht, in
neueren Formen, in 5 bis 6 zeiligen Strophen,
mit verschiedenen Reimpaaren, ohne streng
durchgeführtes Metrum (Bast). Anfang:

يا من بغاه البرد ممزوج بالنيلي وثبت للفارقوا ما فاد والنيلي

Für den Schluss halbvers der Strophen ist
meistens Platz gelassen.

Der Schluss scheint zu sein f. 126^b:

يستقدجون الحسن يستحسنون اللاش
هم في النظر شيء واما في الخير هم لاش

Dann folgen noch f. 126^b unten und 127^a
oben einige kleine Versstücke unbedeutenden
Inhalts. — F. 114^b—118^a leer gelassen.

8252. Lbg. 455.

85 Bl. Quer-4^o, 14—15 Z. (14 × 22; 12 × 20^{cm}). —
Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, wenig glatt. —
Einband: Pappband mit Lederrücken.

Diese Sammlung von Gedichten beginnt mit
einem kurzen Tahmis des البيطار
(auf das Gedicht eines Ungenannten):

لله اوقات انس كم لهوت بها في روضة احدثت عينا كواكبها

F. 4^a das Gedicht des Abū nowās:

ومقرنق يسعى مع الندماء

F. 7^b von 'Omar ibn elfarid:

ما بين معترك الاحداق والمهج

Längere Gedichte von انصفى الحلى, الشاب الطريف, ابن معتوق, ابن النحاس, ابن كيوان, ابن النبيه (Mehreres), 23^a على بن الجهم, 20^b ابن زريق, 24^a ابو فراس, ابن مكنس, ابن ابي الوث, ابن العريبي, 24^a ابو فراس, ابن الخراف, عبد الله الشبراوي, المتنبي, القيراطي, الصغرائي, عبد الغنى النابلسي, 40^b ابو تمام الذائي, المعلم بطرس ترامة, صادق اندمشقي, امين الجندي, und von عبد الباقي اخندي العمري البغدادي, und von Anderen, auch Ungenannten, oft auch bloss Distichen. — F. 56^b—66^a stehen die القصائد الارتقيات انصفى الحلى.

Schrift: gross, kräftig, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8253. Lbg. 419.

22 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: sonst gut, aber f. 1—4 am Rande u. im Text beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Diese Gedichtsammlung beginnt f. 3^a mit der Ueberschrift: هذه القصيدة وما بعدها من النثر لسيدى الوالد حفظه الله تعالى يمدح بين حصرة عبد الله باشا الكبرلي في اواخر سنة ألف ومائة وتسعة وعشرين من الهجرة النبوية.

Anfang f. 3^b (Basit):

... الات ولّي قبلة الكرم برقى مسطورة الرّاق اني انعلم
(die ersten Silben fehlen).

Es ist ein Lobschreiben, mit einem Gedicht beginnend, auf 'Abdallāh bāṣā elköprili (zāde), um 1130/1718, von 'Abd elqādir abū 'Imāfūfir, Mufti in Mekka. Von demselben kommen f. 5 ff. viele Gedichte vor; er wird stets الوالد genannt; die Sammlung rührt also von dessen Sohn her. Die Gedichte gehören alle der Zeit um 1130/1718 herum an. Andere Dichter sind hier: عبد الخالق المنوفي, مصطفى بن فتح الله ابن النحاس, الامام محمد الطبري, تاج الدين بن عارف المنوفي, عبد الرحمن بن سليم.

Das Vorhandene, lauter Gelegenheitsgedichte, sind nur einzelne Stücke aus einem grösseren Werke, in welchem der Sohn Gedichte seines Vaters und dessen Zeitgenossen zusammengetragen hat.

Vor f. 5 fehlt viel; Bl. 15—19^a leer. Dass Bl. 3. 4 dazu gehört, ist möglich, aber keineswegs sicher. — Die Sammlung bricht f. 22^a oben mit dem Verse ab:

واحياء الاله حياة عز طويل انعم مبتليج سنيا
(obgleich freilich das Stück f. 19—22 vor f. 5 zu gehören scheint).

Schrift: gross, kräftig, gut. Stichwörter roth, der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1200/1785.

F. 1. 2, vielleicht von anderer Hand, in flüchtiger, kleiner, gedrängter Schrift, enthält eine Klagschrift und eine Entschuldigungsschrift aus dem Jahre 1130/1718.

8254. Pm. 625.

393 Bl. 8^{vo}, 12—17 Z. (20 × 13; c. 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken und Ausbesserungen; der untere Rand ist wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: der Vorderdeckel von Leder, das Uebrige Pappband. — Titel fehlt; doch steht f. 1^a von späterer Hand:

جميع ذكر ادباء الموصل وملوكهم وعلمائهم
was jedoch nur zum Theil richtig ist.

Eine Sammlung von Gedichten Verschiedener, hauptsächlich aber neuerer Dichter (um 1180/1766), nebst einigen wenigen Stücken in Prosa. Das Hauptsächliche darin ist:

- 1) f. 4^a (ohne Angabe des Verf.) die Qaṣīde (No. 7940) ابو السعود ابيد سليمان.
- 2) 6^a eine Qaṣīde eines Ungenannten, in 45 Versen, die nach dem Anfang betitelt ist: قصيدة النبي والتى. Sie beginnt (Kāmil):
بعد النبي والتى غضبت على وولت
ارابت ما صنعت بنا من جورها تلك التى
- 3) bis 7) Qaṣīden des المتنبي und zwar f. 7^a auf جم (ed. Diet. p. 101) 7^b الدهر (p. 284), 8^a الدواعب (p. 327), 9^a (p. 368—370, 361), 9^b انسجف (p. 166), 10^a غواربا (p. 172).

- 8) 23^b grössere und kleinere Gedichte von
عبد العزيز الغضنفر († 1069/1659).
9) 24^b Gedicht des عبد العزيز الغضنفر
Anfang (Basit):
زجاجة انفجر ابدت حمرة الشفق
ولجة الصبح اخفت فرجس الاقنى
10) 169^b eine dem عنترة بن شداد beigelegte
Qaṣīde, deren Anfang (Kāmil):
حكم سيفك في رقب العذل وانا نزلت بدارنل فارحل
Nur ein Paar Verse derselben finden sich
davon in der 19. Qaṣīde seines Diwāns
(Six. div. S. 41). S. No. 8258, 1.
11) 139^b Taṣṭiṣ des علي اغا الحاجي يونس الجليلي
(um 1180/1766) zur Qaṣīde des كعب بن زهير
Anfang: بنت سعد ثقلني اليوم متبول
من حنينا والحنى بنظرف مبتول
وما فؤادي بيا الاله شغف متيم اثره لم يفد مكبول
12) 104^a Taḥmīs eines Ungenannten zu der
Qaṣīde des الفرزدق, deren Anfang:
عذا الذي تعرف البطحاء وطأته — الحرم
Dasselbe beginnt:
يا من يد الجبل قد اعمت سريره
13) 67^b Lobqaṣīde des ابو نواس auf den Ver-
walter Aegyptens. الحنيفة بن عبد الله
Anfang: اجارة بيتينا ابوك غيور
وميسور ما يرجي لديك عسير
40 Verse. (Steht auch in seinem Diwān
Pet. 277; 13 Verse davon auch in We. 1739.)
14) 131^b die Qaṣīde des الاصمعي, deren An-
fang: صوت صغير البلبل. Hier 22 Verse.
15) 158^b die Qaṣīde des ابن ابراهيم
in 15 Versen, deren Anfang:
هب النسيم وضاع انشئ بالارج
من نحو نجد فداوي علة المنية
16) 109^a Qaṣīde des الواواء اندمشقى († 390/1000),
deren Anfang: يا نعمة انقلب, nebst Taḥmīs
eines Ungenannten, das beginnt: يا نعمة انقلب
17) 146^a Taḥmīs zur Qaṣīde اللمية العجم des
عمر العجمي von الطغرائي. Es beginnt:
نشأت بالعتز والاقبال من قبل
18) 65^a eine Qaṣīde des ابن سناء الملك.
19) 56^a Qaṣīde des بكر صبوحي.
20) 174^b Qaṣīde des سنيق الاعنان.
21) 118. 135^b Qaṣīden von حسام الدين الحاجري.
22) 53^a Qaṣīde des لم ازل مكثر.
99^b eine andere kleine
Qaṣīde desselben.
23) 111^b Qaṣīde des التلمساني
† 690/1291, deren Anfang:
لك نرقى حمي وقلبي بيت
فيما عيدك القديم خيبت
nebst Taḥmīs des علي اغندي العجمي
بك يا كوكب الفخر اعتديت
24) 112^a dieselbe Qaṣīde mit Taḥmīs des
(um 1090/1670): dasselbe beginnt:
بك في مله الغرام اقتديت
25) 136^a eine Qaṣīde des محمد بن ابي بكر
† 745/1344. Anfang: ابن النقيب
26) 57^a Qaṣīde des صفي الدين الحلي
des السميراء البيهقي, deren Anfang:
27) 70^b Qaṣīde des صفي الدين الحلي
nebst Taḥmīs des السميراء البيهقي, dessen
Anfang: قبح بمن ضقت. Dasselbe Taḥmīs
auch f. 126^b ff.
28) Verschiedene meistens längere Qaṣīden des
ابن سناء الملك. 67^a. 75^a—82^a. 94^b. Die
Qaṣīde 73^a: اسبلن من فوق النهد ذواتها الحج
steht auch f. 119^a, hier aber nur die ersten
14 Verse.
29) Einige Qaṣīden des ابن نباتة († 764/1367):
60^a. 65^b. 66^b. 113^a. 157^a.
30) 156^a Qaṣīde des المارديني (ist wol
عبد الله بن خليل). Anfang:
يا ردي لطيفه سل سبيلا واسقني من رضاه سلسبيلا
19 Verse.
31) 66^a Qaṣīde des تقى الدين ابن كجة. Anfang:
جاءت تعدل بالاجفان والمقل
فاهتر عطف غرامي واجلا غزلي
32) 179^a Qaṣīde der عائشة بنت يوسف انبغوني
† 922/1516. Anfang (Ramal):
سعد ان جئت ثنيات الذي
حتى عنى الحق من آل لوي

- 33) 54^b Qaçide des فتح الله ابن النحاس 1052/1642.
Anfang: بت ساجي الطرف والشوق يلح
والدجي ان يمض جنح بات جنح
- 34) 125: Kleinigkeiten von عبد الغنى النابلسي
(† 1148/1730).
- 35) Qaçiden von Dichtern der spätesten Zeit:
a) ملا عبد الله الاصم الاربلي (um 1156/1748):
26^b. 36^a.
b) فتح الله المتولي (um 1156/1748, auch noch
1192/1778): 26^a. 29^b. 45^a. 223^a. 238^a. 257^b.
c) علي الجعفري (um 1160/1747): 28^b. 44^b. 153^a.
d) ملا نعيم بن العطار (um 1170/1756): 20^b. 29^a.
e) السيد موسي الحدادي (um 1170/1756):
36^b—41^a. 100^b. 122^a.
f) ملا صالح المعاري (um 1160/1747): 43^b. 60^b.
g) الحاج خليل خردازاده الكاتب (um 1160/1747):
46^a. 61^b.
h) قاسم الرامي (um 1160/1747): 43^a. 54^a.
i) محمد الغلامي (um 1170/1756): 20^a. 41^a.
42^a. 96^b. 121^a.
k) علي افندي الغلامي (um 1170/1756): 82^b. 210^a.
l) حسين افندي الغلامي (um 1188/1774):
186^b. 220^a. 256^b.
m) حسن بن عبد الباقي الموصلي (um 1188/1774):
11^b. 13^a. 14^b. 16^a. 17^a. 18^a. 19^a. 88^b.
90^a. 91^a. 101^a. 102^b. 120^a. 164^b.
n) علي افندي العمري (um 1188/1774): 111^b.
130^a. 168^a. 171^b. 184^b. 189^a. 208^a.
209^b. 210^b. 225^b. 226^a. 237^b.
o) يحيى اغا الحسين (um 1188/1774): 170^b.
174^a. 193^b. 194^b.
p) زدياء (um 1160/1747): 188^b. 321^a.
q) ابن الازري البغدادي (um 1188/1774):
211^b. 217^b.
r) ملا جرجيس الموصلي (um 1190/1776): 180^b.
258^b. 392^b.
s) محمد اغا بن محمود اغا الجليلي (um 1190/1776):
187^b.
t) عبد الله افندي السيد فخري زاده (um
1190/1776): 197^b.

- u) وهي افندي (um 1190/1776): 206^b.
v) يونس افندي (um 1190/1776): 213^b—217^a.
w) ابراهيم بن كرز علي (um 1190/1776): 238^b.
x) ابراهيم بيك بن امين بيك (um 1190/1776):
240^b—242^a.
y) عبد الله بيك بن امين بيك (um 1190/1776):
242^a.
z) حسن افندي المفتي (um 1191/1777): 254^a.
aa) محمد امين بيك ياسين افندي زاده (um
1193/1778 u. 1202/1788): 262^b. 356^a.
ab) ملا قاسم فلاح الكتاجي (um 1190/1776): 268^b.
ac) امين بن خير الله الخطيب العمري (um
1193/1779 u. 1202/1788): 232^a. 278^b. 273^b ff.
298^a ff. 324^b. 355^a. 288^a.
ad) عبد الله افندي الراوي (um 1200/1788): 323^b.
ae) احمد افندي المفتي فخرزاده (um 1200/1788):
338^a (Takimise zu einigen Versen und
338^b—342^a Takimise Verschiedener zu
denselben Versen [Klage um Elhosein]).
af) عبد الله بن محمد امين بيك (um 1218/1798):
350^b. 364^a.
ag) عبد الله بن ملا محمد الخطيب (um 1218/1798):
365^a. 386^a.
ah) نعمان افندي العمري (um 1218/1798): 387^a.
ai) عبد الفتاح الغلامي (um 1200/1788): 365^b.
ak) محمد امين بيك (um 1200/1788): 385^b.
al) عثمان الحاج بكتاش الموصلي (um 1190/1776
und 1221/1806): 184^a. 239^b. 247^b. 221^b.
224^b. 232^b. 252^a. 276^a. 277^a. 286^b. 293^a.
293^b. 305^b. 308^a. 319^b. 322^a. 326^a. 329^b.
330^b. 331^b. 344^b. 346^a. 352^a. 353^b. 362^b.
369^a. 373^a. 374^b. 377^b. 378^a. 378^b. 380^b.
382^b. 384^a. 388^a. 390^a.
am) ملا محمد الحافظ (um 1190/1776): 275^a.
an) احمد الكاتب (um 1190/1776): 172^b. 185^a.
ao) عبد الرزاق بن عثمان (um 1160/1747): 48^b.
ap) سعد الدين الخطيب (um 1160/1747): 49^a.
aq) عثمان افندي العمري (um 1190/1776): 52^b.
ar) ملا محمد ابن انكوله (um 1160/1747): 98^a. 98^b.
as) عبد الله الحلبي (um 1160/1747): 99^b.

36) مهذب الدين احمد بن منير الضرابلسي (+ 548/1168): 69^a. 84^a—88^a. Diese letztere Qaṣīde ist 92 Verse lang; ihr Titel ist "التهنئة", und der Dichter zeigt darin seine Bekehrung vom Sīrītismus zum Sunnitenthum an. Ihr Anfang (Kāmil dec.): عذبت جسمي بالسهر (No. 7691, 2).

37) Unbestimmter Zeit:

a) شرف الدين يحيى بن العطار: 64^a. 64^b.

b) الوصاف: 166^b. Ein Taklīm, in der Ueberschrift fälschlich موشح genannt. Anfang (Wāfir): شكرت الله ذا المعروف شكرا
نظن نظر الزمان اليك شذرا
فلم تك ضيقا من ذاك صدرا

c) علاء الدين اليرمكي: 92^b. Ein Lobgedicht auf den Propheten, 38 Verse. Anfang (Hafif): هل لصب قد غير السقم حاله
زورة منكم علي اتي حاله

38) بشر بن عوانة الطائي: 342^b; beschreibt sein Zusammentreffen mit einem Löwen. Anfang (Wāfir): افطم لو شهدت بطن خبت
وقد لاقى الهزبر اخاك بشرا
woran sich die Beschreibung des Löwen in Reimprosa schliesst f. 343^a—344^a.

39) Verschiedene Gedichte kleineren Umfanges über den Satz: ما كل ما يعلم يقال: 266^b—272^a.

40) Einige kleine Gedichte, dem اسماعيل الجوهري beigelegt, davon das längste (14 Verse) auf sein Wörterbuch: 376^b.

41) Verschiedene Verse auf allerlei Blumen und Kerzen: 132^b—134.

42) رسالة المناظرة, f. 30^b—34^a, zum Lobe des ولي النعم محمد امين باشا ابن الحاج حسين باشا um 1160/1747. Streit zwischen Stern, Mond, Kerze, Glas, über ihre Vorzüge.

43) Eine Maqāme, ادبية, 161—164^a, dem سليمان باشا بن محمد امين بن الحاج حسين باشا gewidmet (um 1180/1786). Anfang: الحمد لله الذي وهب للملوك ملكا... أما بعد فلما اقمتم ظلام الظلم واحاط بسور الحذباء وخيم الخ

44) Einiges über die رجال الغيب 391^b—393^b.

45) 5 Stücke, überschrieben mit بند, 366^b—368^a, in gereimter Prosa, Lobsprüche an Verschiedene gerichtet. Das 1. Stück beginnt: شنف بانثناء الرايق سمع الغن الغايق واتبع اثر السابق

Das 2.: مليك ملك الناس بما فيه من الياس
ولمن ام من الوفد اليهم بالثناء
الرايق فوزا ونجاحا

46) Türkisch ist ziemlich viel in dieser Sammlung: 21^b. 25. 26^a. 50^b. 51. 120^a. 196^a. 208^b—209^b. 229^b—231. 236—237^a. 244—246. 253^b. 254^b. 255. 259^b—260. 265^b. 276^b. 281^b—286^a. 290—292. 294^b—297. 300—303. 316—319^a. 335—337. 358^b bis 369^a. 384^b.

Schrift: theils gross und kräftig und rundlich, theils mittelgross, theils ziemlich klein und gefällig. Die Zeilen laufen bisweilen schräg über die Seiten, auch von oben nach unten, zum Theil wellenförmig, dachförmig, Quadrate bildend. Meistens vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift um 1200/1785.

Als Schreiber und Dichter nennt sich امين العربي (s. 35, 1) 272^{a, b}. Ferner خليل (s. 35 ac) 273^b; dann besonders noch بكتاش زاده (um 1191/1777; Sohn des in 35 al Genannten): 228^a. 247^a. 333^b.

Eine ziemlich grosse Anzahl von kleineren Gedichten ist hier nicht berücksichtigt; ebenso wenig in der Regel diejenigen, deren Verfasser nicht genannt sind.

8255. Pm. 542.

248 Bl. Queer-8°, c. 13—16 Z. (13³/₈ × 20; c. 11 × 16^{cm}). Zustand: nicht recht sauber, zum Theil fleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: rother Lederband, — Titel fehlt, aber f. 1^a von etwas späterer Hand:

اخبار الجاهلية واختبارهم واشعارهم

was im Ganzen richtig ist.

Sammlung von vielen meistens längeren Gedichten berühmter Dichter, zum grossen Theil der ältesten Zeit, viele aber doch auch

der mittleren und späteren, angehörig. Bei manchen derselben sind die Umstände zu ihrer Veranlassung u. Abfassung angegeben. Uebrigens kommen doch auch Distichen und überhaupt kürzere Gedichtstücke nicht wenige vor, besonders am Ende der Sammlung.

Das Hauptsächliche darin ist:

- 1) f. 1^b—6^b mehrere Qaçide des أبي النعمان عبد الله بن عبيد الله بن أحمد, nebst biographischen Notizen. (Ein längerer Artikel über ihn im Kitāb elagāni Spr. 1176, f. 381^b ff.) Eine 57 Verse lange Qaçide beginnt f. 1^b (Tawil):
 لا لا اري وادي المياه يثيب
 ولا النفس عن وادي المياه تطيب
- 2) 6^b 11 Verse aus der Qaçide des علقمة, deren Anfang: طحا بك قلب
- 3) 8^a Verse des ارقم بن سعد
- 4) 9^b Einiges von ربيع بن مالك
- 5) 10^b—19^b Proben von امرؤ القيس, auch die Mo'allāqa desselben f. 13^a—16^a.
- 6) 19^b—28^b. Von الناطقة الذهبية verschiedene Gedichtproben.
- 7) 28^b. Von الناطقة الجعدية 8 Verse einer längeren Qaçide (Tawil, auf ب reimend).
- 8) 28^b—28^a. Von زهير بن أبي سلمى das letzte Gedicht seines Diwāns (Six divans, No. 20). 26 Verse lang, ausserdem einige andere Stücke.
- 9) 28^a eine وصية des عبد قيس an seinen Sohn جبل, in Versen (Kāmil):
 اجبيل ان اباك كارب يومه ... فأعجل
- 10) 29^a—30^b Gedichtstücke von حاتم الطائي
- 11) 30^b einige Verse aus der Qaçide des الشنفري الأزدي
- 12) 30^b Einiges von شمردل الليثي (Klagelied).
- 13) 31^a—33^b. Von أبو ذؤيب الهذلي Klage um seine Söhne (Anfang [Kāmil]):
 امن المنون ربيبه يتوجع ... يحزع
 und einiges Andere; auch etwas von أبو كبير الهذلي

- 14) 34^a—35^a etwas über تابط شرا, عمرو بن براق, und ein Stück der Qaçide des Ersteren, deren Anfang (Basit):
 يا عيد ما لك من شوق وابراق
 (auch in WE. 66, f. 6^a).
- 15) 35^b—36^a die Qaçide des أبو صخر الهذلي (27 Verse), deren Anfang:
 ليلي بذات البين دار عرفتها ... سطر
- 16) 37^a—39^a Einiges von تولب
- 17) 39^b—41 Einiges von ثابت
- 18) 42^a—43^a Einiges von عمر بن عامر
- 19) 43^b Proben von امرؤ القيس بن عائس بن المنذر
- 20) 44^a Verse von المعروف بابن ميادة
- 21) 45^a Verse von عدي بن زيد بن حمام
- 22) 46^b Verse von حنظلة بن نهد
- 23) 48^b die Qaçide عبطت اليك des أبي سينا 20 Verse.
- 24) 49^b—51^a Charakteristik verschiedener Verse: واحسن ما قيل في الصبر, ابرع بيت قائله العرب u. dgl.
- 25) 52^a Stück eines Gedichtes von أبو جهينة المتوكل بن عبد الله بن نهشل الليثي
- 26) 52^a—53^a Qaçide اذا المرء لم يدنس des السموعل بن عادية (24 Verse).
- 27) 53^a—54^b Qaçide des الحريث بن ااصبع (Anfang: يا من لقلب شديد الهم محزون) 38 Verse lang.
- 28) 54^b—55^b Qaçide des أبو الاسود الدؤلي 31 Verse, Anfang: حمد الفتى ما لم ينله سعيه فالقوم أعداء له وخصوم
- 29) 56^b Verse von عبد الله القشيري
- 30) 58^a—59^b Einiges von رزيق بن حماد und عدي بن الرقاع
- 31) 59^b—61^b 2 Qaçiden des جربير (gegen الاخطل, عمرو بن عبد العزيز [Basit] u. Lob auf العزير [Wafir]). Einiges auch noch f. 72. 73^a.
- 32) 61^b—73^a. Aus einer Qaçide des العزدي auf زائم (Reim Tawil) und aus anderen desselben; darunter f. 67^b bis 71^b die Verspottung einer Menge von

- Stämmen von Seiten einer Frau aus dem Stamm der *بنو عمر*, die ihm den Vers eines Dichters, den er vor sich hin recitirt hatte:
- لعمرك ما تبلى سراويل عامر
من اللوم ما دامت علينا جلودي
übelgenommen hatte. — Einige Verse noch von *جرير* in diesem Abschnitte.
- 33) 73^a. Von *الاخطل* Spott auf *Gerir*.
- 34) 73^b—81^b verschiedene Gedichte von *عمر بن* darunter auch einige längere; *نعل الغراب بين ذات اندملج* (Kamil): 74^b *ليت الغراب بيننا ثم يرمج* (Tawil): 75^b *امن آل نعم انت غاد فمبكر غداة غد ام رايح فمبخر* 74 Verse lang.
- 35) 87^a Gedicht des *المنذر بن معدي* *كرب بن حنظلة الدلائى نصرانى*
- 36) 87^b Qaṣide des *رمة* (Reim, *وغياديا* Tawil).
- 37) 91^a—93^b Qaṣide des *ابو تمام*. Anfang (Basit): *السيف اصدق انباء من الكتب* *في حذو الحد بين الجد واللعب*
- 38) 93^b—95^b Qaṣide des *ابو فراس* *اراك عصي الدمع*
- 39) 96^a—99^b verschiedene meistens kleinere Gedichtstücke von *ابو المظفر محمد بن العباس* *المعروف بالاموي*
- 40) 100—113, wie es scheint, Gedichte Späterer, mit und ohne Ueberschriften. Das erste beginnt (Haff): *مرضى من مريضة الاجفان* *عللى يدكها عللى* Darunter f. 105^a etwas von *البها زهير*; auch 111^a—113^b. Ferner f. 108^a von *قطب الدين* *السلطان الشريف حسن* *ابن شبل البغدادي* 108^b von *قرواش بن المقلد* 108^b von *عبد الله بن مقمّر العذري* (um 401/1010).
- 1) 114^b. 117^a—119^b Qaṣiden von *كثير عزة*.
- 2) 120^a—121^a u. 244^b. Von *توبة بن الحمير* 80/699.
- 3) 122^b unten bis 125^b Qaṣiden von *جميل بن* *عبد الله بن مقمّر العذري* 82/701.
- 4) 127^b—129^a. Von *قيس بن ذريح*
- 45) 130^b—131^b. Von *عروة بن حزام* *صاحب عفراء*
- 46) 132^a etwas von *العرجي*
- 47) 132^a—137^a Qaṣiden des *الجنون قيس بن الملوح*
- 48) 138^a—154^b kleinere Gedichte von *هدبة بن* *النصيب بن رباح* *عبد العزيز* 143^a und 149^b *عبيد الله بن قيس الرقيات* 110/728. *عمير بن شبيب القطامي*
- 49) 155^a. Von *حسام الدين الحاجري* eine Qaṣide. Ein anderes Gedicht von ihm f. 232^a.
- 50) 157^a eine längere Qaṣide von *ابو العلا المعري* (Tawil, Reim *ونائل*).
- 51) 158^b—170^b einige Gedichte von *السيد الرضي*
- 52) 171^a—172^b eine lange Qaṣide des *سيد علي* *خان صاحب الطبقات* Anfang (Tawil): *لكم الخير ان حزت النوى والمطالبا* *فحيتى ربوعا منذ دهر خوانبا*
- 53) 172^b—173^b Qaṣide des *ابن زريق* *لا تعذليه* 38 Verse lang.
- 54) 174^a—175^b Qaṣide des *ابن النحاس* 1052/1642. Anfang (Tawil): *راي اليوم من كل الجهات فراعها* *فلا تنكروا اعراضها وامتناعتها* und f. 181^b—183^b einiges Andere von ihm.
- 55) 175^b—176^b Qaṣide des *ابن خفاجة* *اما* *والتفات* 583/1139 (= We. 1865, f. 81).
- 56) 176^b—180^a etwas von *عبد الصمد ابن بابيك* und von *محمد بن سلطان بن حيتوس* 478/1080 (nach *Ibn Hallikān*); ferner 179^a von *الاردبيلي* 179^b *ابن المعتز*
- 57) 193^a—202^a Verschiedenes von *صفى الدين* *الكلي*, fast lauter Sprachkünsteleien.
- 58) 205^a—214^a Qaṣiden von *عمر ابن الفارض* *البراقع* 205^a *Reim اعطاك*; 207^a *Reim الاحياء* 209^a *Reim بصلاله*; 209^a *Reim عقل* 212^a *Reim عقل*.
- 59) 227^b Qaṣide des *ابو نواس* (Weinlied. Anfang: *دع عنك لومي*). Eine andere f. 229^b.
- 60) 228^a Qaṣide des *ابو منصور علي بن الحسن ضرّكز* 466/1072 auf den *محمد بن محمد فخر الدولة* *الحاجة قلب لا يفيق غرورها* Anfang (Tawil): *وحاجة نفس ليس يقضى يسيرها*

- 61) 228^b—229^a einige Gedichte von محمد بن سلیمان ابن حیوس. (S. auch 176^b.)
- 62) 238^b Qaṣīde der الخنساء. Anf. (Motaqārib): تعرقني الدهر نيشا وحزنا وأوجعني اندهر قرعا وعمزا 13 Verse (dasselbe Gedicht Cod. Spr. 1123, f. 22^b und Pet. 666, 55^a).
- 63) 239^a—239^b Qaṣīde der عمرة بنت العجلان بن عامر auf den Tod ihres Bruders عمرو. 22 Verse. Anfang (Motaqārib): سألت بعمرو اخا عجب فأنصعني حين رآه السؤالا
- 64) 240^a Qaṣīde der ليلى بنت الحارث auf den Tod ihres Bruders الحارث بن النضر, den Mohammed hatte tödten lassen. 10 Verse. Anfang (Kāmil):

يا راكبا ان الاثيل مطنة من صبح خامسة واذت موقن
Ausserdem einige andere Gedichte von Frauen:
240^b von عاتكة بنت زيد بن عمرو بن نفيل
241^a اسماء المربية صاحبة عامر بن الطفيل الغنوي
241^a ميسورة بنت مجدل الكلبي
241^b ليلى بنت طريف
(darunter ein längeres Gedicht auf ihren Bruder طريف بن الوليد, anfangend (Tawil):
بتل بنان رسم قبر كانه على علم فوق الجبال منيف
21 Verse). — 243^b—247^b ليلى الاخيلية

Schrift: meistens gross, kräftig, etwas rundlich, nicht undeutlich, vocallos, stellenweise etwas kleiner und gedrängter. An einigen Stellen laufen die Verse (und sogar auch Prosa) quer über die Seiten hin. — Abschrift um 1200/1785.

Eine Anzahl von Seiten und Blättern ist leer geblieben, einige sind nur zum Theil beschrieben; so besonders: f. 7^a. 25. 26. 36^b. 57. 63^b. 82. 88^b. 89. 114^a. 115. 116. 119^a. 121. 122. 124^a. 126. 127^a. 129^b. 130^a. 137^b. 156^b. 178^b. 203. 226^b. 238^a. 246^a. 246^b. 247. 248.

Vor Blatt 91 fehlt etwas.

8256. Pm. 286.

69 Bl. 8^{ve}, 9 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 13 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, obgleich stellenweise, und besonders am Rande, fleckig. Bl. 1 u. 2 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt.

Die ersten Blätter enthalten kleine Gebete, kurze Gedichtstücke (Lobsprüche auf ein gutes

Buch, Sentenzen), auch etwas Prosa (wie f. 6^a (من كلام لقمان) ethischen Inhaltes.

Dann folgen von Bl. 7^b an verschiedene längere Gedichte, bei deren einigen die einzelnen Verse abwechseln mit Anrufungen Gottes (الله لا اله الا الله, immer 4 mal wiederholt) oder Fürbitte für Mohammed (in Versform). Nach der Bemerkung auf der Innenseite des Vorderdeckels dient diese Gedichtsammlung zum Gebrauch von Qūfis (Derwisen) von der Richtung des القادر (d. i. الجيلاني): sie versammeln sich in Zahl von etwa 20, schliessen einen Kreis und sprechen oder singen sie nach gewissen Melodien. Dies ist das sogenannte

الذكر القادري

- 1) f. 7^b (ohne Ueberschrift) die الخمرية des ابن الفارض (mit dem Allāh-Ruf). 33 Verse lang.
- 2) 14^b (ohne Ueberschrift) die Qaṣīde بانة سعاد كعب بن زهير, die Fürbitte für Mohammed ist (Bast):

مولاي صل وسلم دائما ابدا على الحبيب الذي بالله موصول
58 Verse lang.

- 3) 23^a (ohne Ueberschrift) ein Vierversgedicht, mit Angabe der Melodie (در مقام سيكا). Anfang:

بدري تجلى واخفا الشركا فسل عدولي نواحي مكا
انا المعنى كثير الوجدى احق شوقا لآل تجدي
وحادي العيس اذ ما تجدي لنحو وادي العقيق والبرك

- 4) 24^b eine Qaṣīde des عبد القادر الجيلاني. Anfang (Tawil): شهدت بان الله والي ولايتي وقد من في التصريف في كل خلوتي
24 Verse lang.

- 5) 27^b (ohne Ueberschr.) die Qaṣīde سائق الاطعان ابن الفارض. Nur 17 Verse davon (mit Allāh-Rufen vermischt).

- 6) 42^a eine Gebet-Qaṣīde des محمد المغربي. Anfang (Kāmil):

يا كاشفا للكرب عن شاكيها يا راحم العبرات من باكيها
11 Verse.

- 7) 45^a die Qaṣīde المصرية 36 Verse (mit den Fürbitt-Versen wie bei 2).

8) 63^a (ohne Ueberschrift) die البردة des البوصيري (No. 7786). Nur 9 Verse davon, wegen der nach f. 65 vorhandenen Lücke (mit den Fürbitt-Versen wie bei 2).

Ausserdem darin eine grosse Anzahl kleiner Gedichte oder auch Gedichtstücke, zufälliger Lieder meist religiösen Inhaltes (z. B. Gebete); vielfach sind Melodien dazu angegeben, wie 32^b. 40^a در مقام راست; 33^b. 34^a. 52^a. 53^b در مقام سفیان; 34^b در مقام سیاه; 38^a در مقام عراق; 39^b. 51^a.

F. 57 ff. stehen einige فراقية, Lieder der Trennung und Sehnsucht nach Heimath und Freunden.

Schrift: ziemlich gross, weit, gefällig, deutlich, gleichmässig, ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften u. einzelne Stichverse roth; so auch die Gebete zu Anfang. An einigen Stellen (besonders im Anfang) laufen einzelne Verse auch schräg über die Seite. — Abschrift c. 1800.

Nach f. 40 u. 65 sind Lücken; ausserdem nach f. 69: denn die Handschrift ist damit nicht zu Ende.

Bl. 29^a u. 30^a sind leer gelassen.

8257. We. 244.

86 Bl. 4^{te}, c. 19 Z. (22 × 15½; 17—19 × 11—18^{cm}). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: ziemlich dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel fehlt; ebenso der Anfang.

Eine defecte Sammlung von Gedichten moderner Gattung, ازجال, دوبييت, موالیات. Im Anfang mehrere längere (الازجال); das erstvorhandene beginnt:

بين الشتا والصيف بدا في السابق

وقعة جرت ياهل الذكا والعرفان

Das 2. f. 4^a: نواح الطيور بكاء عيون الغمام
وكان السبب في ذا البكا والنواح

Nach f. 9 fehlt etwas. Dann folgt f. 13. 15—21. Dann fehlt etwas. Dann wol f. 11; wieder eine Lücke; f. 10; Lücke; f. 14. Letzteres von anderer Hand, mit der Ueberschrift: ليحيا الشامي.

Die Schrift (mit Ausnahme von f. 14) ist gross, deutlich, vocallos, unschön, uncorrect.

F. 22—40 eine Sammlung von einzelnen rhetorischen Versen, mit der fast verwischten Ueberschrift: ما قيل في هذا من الاقتباس. Jeder Vers besteht aus 2 Halbversen, die meistens nicht auf einander reimen; sie sind voralphabetisch gruppirt, insofern etwa 10—12 ihren ersten Halbvers immer mit demselben Buchstaben, der Reihe des Alphabetes nach, anfangen. Statt der Verfassernamen ist die Ueberschrift

غيره. — Die Sammlung beginnt f. 22^a:

احمد المختار طه سيد الرسل الكرام

فتهنوا يا رفاقي نلتنوا كل المرام

Nach f. 40 fehlt 1 Blatt; der Schluss dieser Sammlung ist nicht vorhanden. F. 40^b ist der letzte Vers:

يا غايبا كان جهدي لا افارقه

فما قدرت باني ارفع القدر

Die Schrift ist verschieden von der vorhergehenden: nicht ganz so gross, gleichmässiger und besser, vocallos, auch incorrect.

F. 41—72 kleinere Gedichtstücke, in modernen Weisen (oft auch mit der Ueberschrift دور, oder رصد, خانه). Ferner f. 51^a ff. دوبييت; ferner المواليات; nach f. 50 fehlt 1 Blatt; nach 59 ist eine Lücke; nach 72 fehlen 2 Blätter.

F. 73—86 längere Gedichte:

F. 73^a beginnt in einem grösseren Gedichte (wahrscheinlich von قيس بن الملوح المجنون):
ودع عنك ذكر العامرية اذى اغار عليها من قم المتكلم
اغار على اعطافها من ثيابها اذا ليستها فوق جسم منعم

F. 73^b Mitte das Gedicht نالت على يدها
واواء الدمشقى.

F. 74^b von einem anderen:

ارسل اللحظ للقتال نذيرا ليتد بالوصال جاء بشيرا

F. 75^b von einem anderen:

لست انسى الاحباب ما دمت حيا
ان ناوا للتوي مكانا قصيا
und einige andere.

Nach f. 77 fehlt 1 Blatt; ebenso fehlt etwas nach f. 79 u. 81.

F. 86^a das Gedicht زدني بفرط الحب des 'Omar ben elfarid.

F. 86^b ein Gedicht von عبد الغنى النبلسى, ' Auch diese beiden Gedichte stehen nicht in
das beginnt (Tawil):

متى يشتفى منك أنفؤد المعذب
فوصل المنم من وصلك اقرب

Nach f. 86 fehlt gleichfalls Mehreres, und
damit auch der Schluss der Sammlung.

Schrift: dieselbe wie die bei f. 22—40 besprochene. —
Abschrift um 1800.

8258. Pet. 327.

87 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (21 × 15¹/₂; 13—13¹/₂ × 10^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut; das 1. Blatt am Rande schad-
haft und ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick,
etwas glatt. — Einband: bunter gestreifter Kattunband.

F. 1^a steht als Ueberschrift:

مما قاله محمد الخلفة رحمة الله عليه

Anfang f. 1^a: دع اللوم في الحب،
عن الصب، ولو كنت تربي الحاجبين الزوج فويق
الاعمى الدعج، او الحذ الشقيقتى الخ

Das Vorwort geht bis f. 7^b oben, recht
wenig correct. Der Verfasser rechtfertigt Liebe
und Anhänglichkeit gegen solche, die beides
nicht kennen, um so Grund zu haben zum Lobe
zweier ausgezeichneten Männer, deren Namen
er nicht nennt, und von denen er Unterstützung
hofft. Darauf folgt eine Sammlung von längeren
Gedichten Verschiedener.

1) f. 7^b ein Gedicht des 'Antara in 25 Versen
(Ueberschrift مما قال عنتر عيس). Es beginnt
(Kāmil):

حكم سيفوك في الرقاب العدل واذا بليت بدارك فاحل

Es kommt in seinem Diwān allerdings vor,
allein in sehr abweichender Form, und nur etwa
4 Verse stimmen ganz überein. Es scheint
von neuerer Bearbeitung. Vergl. No. 8254, 10.

2) Qaṣīde desselben in 16 Versen. Ueber-
schrift f. 9^a: مما قال عنتر بن زبيبة. Anfang (Tawil):
اذا نحن خالفنا شغار البواتر وسمر القنا فوق الجياد الصوامر

3) f. 10^b von demselben, 18 Verse (Basit):
لا يحمل الحقد من تعلو به الرتب
ولا ينال العلي من طبعه العصب

Auch diese beiden Gedichte stehen nicht in
seinem Diwān.

4) Qaṣīde des أجنون in 31 Versen (Basit),
f. 12^a: اشكو انومان واشكو ضول ما صنع
ان انؤمن بمن اعواه قد ولعا

5) Qaṣīde in 25 Versen, mit der Ueberschrift:
Anfang f. 14^a (Basit): ما نرى يوم يندل المرء ما ظلم ولا يبلغه المقدير ما وعبا

6) f. 16^a. Die Qaṣīde اراك حصى اندمع
des ابو فراس.

7) f. 19^b von demselben eine Qaṣīde, die
beginnt (Basit):

الحق منتصم والدين محترم وفي آل رسول الله مقتسم
56 Verse; steht auch in seinem Diwān.

8) f. 23^b. Die Qaṣīde اذا المرء des السهمول
in 23 Versen.

9) f. 25^a. Eine Qaṣīde der ليلى بنت طريف
in 13 Versen. Anfang (Tawil):

بتل بنان رسم قبر كانه على علم فوق الجبال منيف

10) f. 26—54. Ueberschrift:

هذه القصايد السبع الي ملا حميد بن أبي الحديد
Die 7 Qaṣīden des Ibn abū 'Iḥādīd + 650/1258.
S. No. 7757.

11) Ueberschrift f. 54^b: مما قاله الملا كاظم الأزدي
في مدح النبي والامام علي
Anfang (Ḥafif):

لمن الشمس في قباب قباها شف جسم الدجي بروج ضياها
Dies Lobgedicht auf Mohammed und 'Alī hat
hier 494 Verse, ist damit aber schwerlich zu Ende.

Schrift: ziemlich gross und dick, gleichmässig und
gut, aber incorrect, vocalisirt; einige Seiten mit rothen
Linien eingerahmt. — Abschrift um 1800.

8259. Pet. 93.

4) f. 20—55.

8^{vo}, c. 22—25 Z. (20 × 14¹/₂; 17—18¹/₂ × 10—11^{cm}). —
Zustand: ziemlich schmutzig und fleckig. An der Seite
des Randes gewöhnlich etwas angestückt. — Papier:
gelblich, ziemlich dick, nicht besonders glatt.

Bruchstück einer Gedichtsammlung kleinerer
Stücke von المستى ابو فراس u. s. w. (aus den
Kapiteln: Umgang und Selbstlob).

F. 22^a ein Talimts in 10 Versen, anfangend:
يا غنيبا عن دشري وهو حاضر
على دمع عيني من فراقك نظير يروق ما لم ترقه أحاجر

F. 22^b ff. wie vorhin, kleinere Stücke, aus verschiedenen Gebieten, von zum Theil ungenannten, zum Theil späteren, doch nicht unbekannten Dichtern, z. B. عفيف الدين اتلمساني; عبد الغنى النابلسي, von dem f. 53 u. 54 u. 55 4 Talimts.

F. 38—42 sind aus verschiedenen Werken einige Stellen in Prosa nebst Versen mitgetheilt. Nach f. 42 ist eine Lücke.

F. 47^b ein längeres Gedicht von انسيد الرضي, anfangend (Tawil):

اذا هب فجرتي وناح حمام تأوه مشتاق وزاد غرام

F. 48^a die Qaṣide الرضا بين الرضا على بن الجهم zum Lobe des المنصور.

Schrift: gross und dick, deutlich, aber nicht gut, obgleich gewandt. — Abschrift von etwa 1300.

8260. Pm. 416.

130 Bl. Quer-8^{vo}, 18—20 Z. (21 × 15 1/2; c. 17—18 × 11—18^{cm}). — Zustand: nicht überall sauber, auch nicht frei von Flecken. Bl. 1 u. 67 am Rande ausgebessert, 66 eingerissen u. ausgebessert, 113 fehlt mehr als die untere Hälfte. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Der Inhalt ist auf dem ungezählten Vorblatt so angegeben:

هذا فيه غزل وحماسة وغراميات ومدح ملوك على لسان البدو ويقال له موال لأنه شعر ملكون على غير قاعدة النكو وجميع الناس يظنون منه وبهموده

Eine Sammlung von grösstentheils längeren Gedichten verschiedenen Inhalts in neueren Formen und unregelmässigen Metren, deren Grundform häufig Basit ist. Der Name des Verfassers ist bisweilen nicht genannt.

Das 1. Gedicht beginnt (ohne Ueberschrift, doch ist der Rest von حمزة noch erkennbar) f. 1^b:

لي خاطر منصدع من يوم فرقت علي
ومصائب الدهر دون الخلق خلقة هلي

Das 2. f. 2^a: لي خاطر منعكس والقلب متعللي
من عقب ما كان بالافراج متعللي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

يا داروين اندي بيهم انا مبتلي
اعل انكرم للقواصد نيلهم مبتلي

Als Verfasser werden genannt: حمزة 1^b. 2^a. 3^a. 4^a. 5^a. 6^b. 7^a. 34^a. 69^a. 70^b. 72^a. 74^a. 100^a. — حسين ابن الهندي 5^b. 7^b. 8^b. 11^b. 14^b. 17^a. 21^b. 22^b. 23^a. 25^b. 26^a. 26^b. 27^a. 36^b. 45^a. 45^b. 46^a. 48^a. 48^b. 49^b. 50^a. 50^b. 51^b. 52^a. 53^a. 54^b. 55^b. 57^a. 58^b. 59^b. 63^b. 68^a. 93^b. 123^a. — محسن بن محمد سلمان زين 10^a. 15^a. — موسى المشهدي 19^a. 87^b. — صادق بن علي الحسيني 24^b. — عبد الرسول الطرجي 25^a. 25^b. — ملا دخيل 27^b. 38^a. 39^b. 80^b. 92^b. 95^b. 106^a. 109^a. 110^a. 112^a. 113^a. 115^a. 121^a. 130^b. — ملا علي قبائي 30^a. 40^a. 41^b. — علي الخجي 35^b. — علي السعيد 37^b. 130^a. — صالح اوده باشي 37^b. 96^a. — 40^b الحاج مرتضى — 41^a. 42^a. 42^b. 43^b. 95^b. 118^b. — 44^b. 95^a. — 49^a. محمد البوصطاجي — 47^b. — موسى الحلبي 74^a [ist wol = حمزة العباسي اليساري s. bei Pm. 543]. — 95^b. 98^a. 107^b. 108^a. 108^b. 109^a. — 111^b. خضر المحمود — 117^a. — 125^a. حسن صغير المشهدي

In der Sammlung befinden sich zwei lange vornalphabetische Vierzeilen-Qaṣiden. Die erste derselben f. 83^a—87^a, ohne Angabe des Verf., überschrieben الفيه. Zu Anfang jeder Vierzeile steht der Name der Buchstaben (nach der Reihenfolge des Alphabets), das darauf folgende Wort beginnt mit demselben Buchstaben. In der Vierzeile haben die 3 ersten Verse denselben Reim, der bei jeder neuen Vierzeile wechseln kann; der 4. Vers aber hat in allen Vierzeilen denselben Reim. Erste Vierzeile:

الف اسمع نظم شعري والمقال يا فهم يفهم رمس المقال
ديرتك هذي ترا في النزال ما بقا بيها مقر ولا مقال

Auf die ersten 29 Vierzeilen, die in solcher Weise vornalphabetisch, folgen noch viele im Uebrigen gleichbehandelte Vierzeilen in diesem Gedicht, die jedoch nicht vornalphabetisch sind.

Das zweite, ganz ebenso behandelte, Gedicht ist f. 113^a — 115^a von ملا دخيل verfasst. Anfang:
 ألف أبغى من حبيب لي وصال، لو شهر لسيوف الخاضة وصال
 والنبي لو أن قطعني وصال
 ما قلت من قعقع سيف اللخط اه

Auf die ersten 29 Vierzeilen folgen noch 2 Vierzeilen, die nicht voralphabetisch sind. (Von f. 113 ist mehr als die untere Hälfte ganz abgerissen.)

Die genannten Dichter gehören alle der spätesten Zeit, Ende des 12. u. Anfang des 13. Jhdts, an.

Nach f. 6. 8. 13. 20. 72. 73. 74. 76. 89. 104. 123. 126 sind Lücken.

Schrift: (meistens) gross, kräftig, rundlich, gewandt, ziemlich deutlich, (meistens) vocallos. — Abschrift zum Theil im J. 1180/1766 (f. 11^b), zum Theil auch später, aber vor 1230/1816 (f. 60^b).

8261. Pm. 516.

162 Bl. 8^{vo}, c. 24 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 17¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Eine Sammlung von fast nur poetischen Stücken, darunter eine grosse Anzahl Takimis.

Das Hauptsächlichste darin ist:

- 1) f. 1^a Takimis zur الخمرية des الفارض و عمر ابن الفارض، احمد الشهير بالنحوي. Anfang:
 علونا ببدء الكائنات مقامه وفي عالم الاشهاد فلنا كرامه
 41 Verse lang.
- 2) 3^b Takimis zu der Qaṣide des الفارض و عمر ابن الفارض، deren Anfang: وما بين ضال المذنبين وضلاله
 و ابو العلاء d. i. ابو العلي المعري was jedoch nicht richtig ist. 12 Verse. Anfang:
 لي في الحبي قمر بديع جماله بشقيق وجنته وعذير خاله
- 3) 4^a Taṣṭir zur Qaṣide اوميص برق des الفارض و ابن الفارض، von عبد الغنى النابلسي in 27 Vierzeilen. Anfang:
 اوميص برق بالابرق لاحا
 ويسل من غمد السحاب صفحا
 ام نار اعلام الحجاز لنا بدت ام في ربا تجد اري مصباحا
- 4) 5^a Takimis zu einer Qaṣide des الدين محيي الدين، deren Anfang:
 مرضى من مريضة الاجفان عللاني بذكرها عللاني
 aber nur mit Beibehaltung dieses letzten Halbverses, von einem Ungenannten. Im

ersten Takimis ist jener Vers vorangestellt; dann folgt:

ثم عرجا لحبيها وجماعها واطلبنا لي بعد السلام رضاعها
 19 Verse lang.

- 5) 16^a Takimis zu der Qaṣide eines Ungenannten, deren Anfang (Kāmil):

يا دار ابن توي الاحبة يمتوا
 هل اتجدوا يوم النوي ام ابهموا

von einem gleichfalls Ungenannten; beginnt:
 رحلوا الاحبة والغواد متتيم. والدمع من الم الفراق مساجم
 10 Verse lang.

- 6) 17^a Takimis des صفى الدين الحلي zu einer Qaṣide, die beginnt (Tawil):

بعثت لنا من سحر مقلتك الموسمي
 سهادا يذود النوم ان يالف الجفنا

Anfang des Takimis:

فضاكت يدور التم ان فقتها حسنا
 واجللتها ان كنت من نورها اسنا
 10 Verse lang.

- 7) 19^a Takimis eines Ungenannten zur الخمرية des الفارض و عمر ابن الفارض (s. oben No. 1). Anfang:

سقتنا كؤوس الخان سلمي كرامه
 سرت فاستندام الوجد فينا استندامه

Der 2. Halbvers fehlt hier bei den drei ersten Grundversen.

- 8) 21^a Takimis eines Ungenannten zu der Qaṣide يا من يري eines hier Ungenannten; ders. ist عبد الرحمن السهيلي. Der Verf. des Takimis ist ابو الوفا الخدوي ^{1016/1607} †. 12 Verse. Dasselbe in Spr. 1967, f. 78^b.

- 9) 22^b Takimis zu derselben Qaṣide; angeblich von ابو العلاء المعري (was falsch ist). Dasselbe beginnt:

بك سيدي كل المكاره ادفع وبفضلك الصافي الود واطمع
 15 Verse; nur die 5 ersten Grundverse sind so wie in No. 8.

- 10) 23^b Takimis des ابو العلاء المعري (gleichfalls unrichtig) zur Qaṣide des الفارض و ابن الفارض، die beginnt (Haṭf):

ته دلا فانك اهل لذاك. وتحكم فاحسن قد اعطاك
 60 Verse. Das Takimis fängt an:
 اعقب الكون والوجود شذاك. وملا عالم الظلام سناك

- 11) 27^b Taḥmis eines Ungenannten (der möglicher Weise, wie angegeben ist, عبد الغنى ابن الفارض ist) zu der Qaṣīde des الفارض, die beginnt (Tawil):
 اشاهد معنى حسنكم فيلذ لي
 خضوعي لديكم في الهوى والتذلل
 Anfang des Taḥmis:
 احببنا ان ربتما بالتذلل ولم تسمحوا يوما بطيف معلل
 7 Verse (das letzte Taḥmis am Rande).
- 12) 29^a Taḥmis des ابراهيم بن كمال باشا zur Qaṣīde des الفارض. Dasselbe beginnt:
 سمونا على عز الملوك شهامة وحضرتنا بالله اخت مدامة
 مامي الرومي
 41 Verse. Es wird auch dem مامي الرومي zugeschrieben.
- 13) 36^b Taḥmis des ابو عبد الله محمد بن ابي لا تعليله zur Qaṣīde العباس الباعونى الدمشقى ابن زريق. Das Taḥmis beginnt:
 ما فاض لولا الهوى العذري مدمعة
 40 Verse. ولا انطوي من تهادي البين اضلعه.
- 14) 39^a Taḥmis zu der Qaṣīde des ابو الحسن ابن علي بن جبلة بن مسلم العنكوكى الخراسانى. deren Anfang (Kāmil dec.):
 هل بالطلول لسابل رة ام هل لها بتكلم عهد
 طال المدي وتقامد العهد
 64 Verse. وسط الغرام وجد بي الوجد.
- 15) 44^a Taḥmis zu einer Qaṣīde eines Ungenannten, deren Text zu allen Taḥmis-Versen hier ausgelassen ist. Es ist die Qaṣīde des الفارض, die beginnt:
 نشرت في موكب العشاق اعلامي
 وكان قبل بلي بالحب اعلامي
 17 Verse lang. Das Taḥmis beginnt (Basit):
 اظهرت سر غرامي بين اقوامي
 ورميت ابرا اسقامي باسقامي
- 16) 45^a Taṣṭir zur Qaṣīde des hier nicht genannten الفارض, deren Anfang (s. oben No. 2). Anfang:
 ما بين ضال المنحنى وضلاله قمر يضان جماله بجلاله
 بل بدر حسن في دياجر شعرة ضل المتيم فاهتدي بضلاله
 Der Grundvers (ausser dem 1. Halbverse des 1. Verses) fehlt hier überall. 14 Verse lang.
- 17) 45^b Taṣṭir eines Ungenannten zu einer Qaṣīde eines hier nicht Genannten, der aber ابن الفارض ist. Anfang (Kāmil dec.):
 غيري على السلوان قادر ان دام هجران الجادر
 وانا الوفي بعهد وسواي في العشاق غادر
 15 Verse.
- 18) 46^b Taḥmis des حاتم بن احمد الاحدل zur Qaṣīde des عبد الهادي السودي. deren Anfang (Kāmil):
 ابدا اؤذن فيك حتى على الفنا يا من جنا وجناته لا تجننا
 während jenes beginnt:
 يا من لعز جماله وجب الفنا
 11 Verse. وبلدلى برد وصله نعب العنا.
- 19) 47^a Taḥmis desselben الاحدل zur Qaṣīde des ابن النبيه, deren Anfang (Kāmil):
 اخديه ان حفظ الهوى او ضيعا
 ملك الفؤاد ثما عسي ان يصنعا
 Jenes beginnt:
 رقم العدول زخارف وتصنعا
 6 Verse. واشاع نقض العهد عنك وشيعا.
- 20) 47^b Tasdis (Tasdis) des ابو بكر محمد بن ابن زيدون zur Qaṣīde des الحسن اللخمي. deren Anfang (Basit):
 اخفي الفراق بديلا من تلاقينا
 فاشوق روضتنا والدمع ساقينا
 ما للاجفون بسهم الغنج تصميننا
 49 Verse. وعن قطاف جنى الاعطاف تحميننا.
- 21) 50^a Taḥmis des حسام الدين الحاجري zur Qaṣīde des احمد بن محمد ابن الخياط. deren Anfang (Tawil):
 خذا من صبا نجد امانا لقلبه فقد كاد رهاها يطير بلته
 خليلتي عوجا بالغوير وكثبه
 10 Verse. ولا تمنعا المشتاق عن لثم تربه.
- 22) 51^a 2 Taḥmise zu einer Qaṣīde des حسام الحاجري, deren Anfang (Tawil):
 على دمع عيني من فراقك نظر
 ترققه ان لم ترقه الحاجر
 ابن مليك الحموي
 Das 1. Taḥmis ist von الحموي, es steht zur rechten Seite, die 3 Halbverse unter einander, und beginnt:
 ايا من اليه القلب صاب وصابر
 وطرف الي مرآه ساه وساهر

Das 2., zur linken Seite, ist von عز الدين und fängt an:

ايا غايبا عن ناظري وهو حاضر
10 Verse. روبا من بروحي في هواه اخاطر

- 23) 54^b Tahmis des مكي الكنظمي zu der Qaçide eines Ungenannten; derselbe ist aber Anfang dieses Weinliedes (Basit):
دع عنك لومي فان اللوم اغراء

Das Tahmis beginnt: وخنديس تعاطتها الاحياء
9 Verse. لها ديب على قلبي وايراء

- 24) 55^b ein Trauergedicht in 34 Versen, auf Elhosein aus ganz neuer Zeit (um 1288/1818, s. f. 53^b und 54^a). Anfang (Tawil):
هو الدهر بؤس دأبه وعناء فما لصفاء العيش فيه بقاء

- 25) 58^a Trauergedicht auf Elhosein von حسن بن
Anfang (Ḥafif):
قد فرشنا لوطى تلك النياق سهرات كليلة الامايق

- 26) 58^a unten. Lobqaçide in 38 Versen, auf 'Ali ben abu talib, von حسن بن عبد الباقي
Anfang (Tawil):
نعم بلغت يا صباح نفسي سؤالها
وليس عليها كائنقوس ولا لئها

- 27) 65^b Lobqaçide des محمد بن
(um 1190/1776, s. Pet. 536) auf احمد الاحسائي (seinen Zeitgenossen), in 33 Versen. Anfang (Basit):
هذي المنازل لكن اين لبنها وانقلب هام بلينا لا بمغناها

- 28) 72^a eine Qaçide, betitelt الغسانية, Anfang:
ما كل يوم ينال المرء ما طاربا
25 Verse. = Pet. 327, f. 14^a

- 29) 72^b Qaçide des مسعود الازري zur Zeit des Wezirs سعيد پاشا, behandelnd die Vorzüge der Pflanze الباميه vor denen der النجانه, in 39 Versen. Anfang (Basit):
وقليل لم يزل يروي لمستمع
اخبار خلف فشي ما بين جمهور

- 30) 73^a Qaçide des ملا جرجيس انموصلي in 38 Versen, Vorzug der Knabenliebe vor der Mädchenliebe (gehört zu den Zotenliedern). Anfang (Basit):
نظرت في راي من يهوي الذكور ومن
يهوي الاناث فكان الفصل نلذت

- 31) 74—133. Sammlung grösserer u. kleinerer Qaçiden Verschiedener (zum Theil ungenannter). Darunter المطوعي 74^a. — 74^b البها زهير. — 74^b السيد الرضي الشريف. — 75^a. 88^b. 89^a. 92^a. — 76^a طاغر الحداد. — 76^b (um 1198/1784) حسين بن ابراهيم البابلي. — 77^b ابو نواس. — 77^a محمد امين. — 78^b فتح الله ابن النحاس. — 77^b الحاجري. — 109^a—102^b علي البندنيجي. — 79^a. حبیب جميل زاده البغدادي. — 80^b ابن حجة. — 80^a امير مناجك. — عبد القادر. — 81^b ابراهيم بن محمد السفرجلاني. — ما في الصبابة 84^b; sein Gedicht 84^b; الكيلاني. — 82^a. حسن بن عبد الباقي. — 85^a. — 93^b. 91^b—90^b. 89^b صفى الدين الحلبي. — 99^b—101^a. 109^a. — 90^a. — 90^a بهاء الدين العاملي. — 90^a. — 91^b ابي الاصبع. — 110^a ابن النعاويذي. — 115^b. — 116^a احمد بن يوسف بن. — 116^a الاربلي ابو الحمد. — 116^a ابو الفضل يحيى بن. — 116^a يعقوب الطيبي. — 117^b سلامة الخصيفي معين الدين. — 122^b. 123^a. 124^b. 127^a.

Darunter sind besonders folgende Qaçiden zu bemerken:

- a) 82^b Lob Mekka's, 27. Verse, von einem Ungenannten. Anfang (Tawil):

وردنا حمي ليلا علي كل صامر

ولم نخش من حد السيوف البوائر

- b) 85^b Trauerqaçide in 42 Versen, auf Elhosein, von عثمان الموصلي. Anfang (Kāmil):

قد فر متى الصبر بل كثر البلا

حزنا علي البدر الشهيد بكر بلا

- c) 86^a Trauerqaçide in 29 Versen, auf 'Ali, von الشهاب. Anfang (Kāmil):

هل الحرم فاستهل مكبرا وانثر به درر الدموع على انثري

- d) 87^b Qaçide des معاوية بن يزيد, in 38 Versen. Anfang (Basit):

نالت على يدها ما لم تنله يدي

نقش علي معصم اضنت به كيدي

Gewöhnlich dem انواء اندمشقى beigelegt.

- e) 94^a Qaçide eines Ungenannten, in 26 Versen. Anfang (Tawil):
 اراك طروبيا ذا شجبا وترنم
 تذوق باكناف السحاب اخنيم
- f) 96^b die Qaçide التنظيرية (يا خلتي البال) (Text), 35 Verse lang. (No. 7622).
- g) 102^b Qaçide des علي البندنيحي, 66 Verse. Anfang (Tawil):
 امرت بتبليغ الحقايق للذي
 بزم اعتداء من ذوبها له وسع
- h) 105^a Qaçide desselben, 33 Verse. Anfang (Tawil):
 حبيبة قلبي يا مليكة مهاجتي
 فيها شمس اقباني ومونس وحشتي
- i) 107^a Qaçide desselben, 37 Verse. Anfang (Tawil):
 سقيت بروضات من الآس والرنند
 فطابت لي الاوقات بالذور والورد
- k) 109^a Qaçide desselben, 20 Verse. Anfang (Basit):
 متى يفوز بطيب الوصل مصناك
 وقد جعلت الحجابي من سجايك
- l) 110^b Qaçide eines Ungenannten; es ist 37 Verse. Anfang (Basit):
 اسحر بابل في جفنيك ام سقم
 s. Pm. 646, 3. الحسين العاملي
- m) 111^b Qaçide eines Ungenannten, 26 Verse. Anfang (Ramal, mit reimenden Halbversen, jeder ganze Vers hat einen besonderen Reim):
 يا نديمي ضاع عمري وانقضى
 قم لاستدراك وقت قد مضى
- n) 116^b Trauergedicht des جمال الدين ابن نباتة auf seinen Sohn عبد الرحيم, 35 Verse. Anfang (Basit):
 ابكيك للحسين الخلق والخلق
 كما بكى الروض صوب العارض الغدق
- o) 119^b Qaçide (Liebe und Sehnsucht) von einem Ungenannten. Es ist 33 Verse. Anfang (Tawil):
 ابن النحاس 1052/1642.
 راي اليوم من كل الجهات فراع
 فلا تنكروا اعراضه وامتناعه
- p) 120^a Qaçide in 46 Versen, aus ganz neuer Zeit, die Qaçide تحدوه النعاما بكر العارض nachahmend. Dieselbe des مهيبار الديلمي beginnt:
 لديار باللو حيث الخزاما
 عزني الشوق ولم اشرب مداما
- q) 121—122 enthält verschiedene Stücke von Wortkünsteleien verschiedenster Art, darunter ein Gedicht, in welchem die Buchstaben jedes Wortes punktierte sind.
- r) 122^b Qaçide des اسماعيل بن ابي بكر المقرئ in 31 Versen, anfangend (Sari):
 لم استطع انبي اتي انيلت من ادمي بعد التي ولت
- s) 123^b Qaçide des علي بن موسى الهاملي الحنفى الهميني in 35 Versen. Die ersten 29 Verse beginnen in alphabetischer Folge; jeder Vers enthält sämtliche Buchstaben des Alphabets. Anfang (Basit):
 اثبت حجابك وخذها فصة الزمن
 سق ضبط شيد العلا غط كل ممتحن
- t) 124^b eine sehr künstliche Qaçide des اسماعيل بن ابي بكر المقرئ zum Lobe des السلطان الملك الاشرف اسمعيل بن العباس, die in sehr verschiedener Weise (von oben nach unten) sich lesen lässt. 20 Verse. Anfang (Basit):
 ملك سما ذو لعل زانه نرم
 اغنا الوري عن كريم الطبع والشيم
- u) 124^b unten. Lobqaçide in 20 Versen auf Mohammed, von صلاح الدين صالح بن الصديق unter Berücksichtigung der Künsteleien der soeben besprochenen Qaçide des اسماعيل المقرئ; sie ist nicht, wie einige annehmen, von diesem selbst. Anfang (Basit):
 خير انوري احمد اختار في القدم
 علي العلا سيد الكونين ذو الكرم
- v) 125^a unten. Eine ähnlich gekünstelte Qaçide des صلاح الدين بن صالح بن نور الدين البعلبيكي, deren Anfang (Basit):
 داء ثوي بفؤاد شقه سقم
 لحننتي من دواعي الهم والنكد 12 Verse.
- w) 125^b Qaçide des صلاح الدين الصفدي in 36 Versen; in allen ersten Halbversen derselben kommen 2 (auch 3—5) Buchstaben vor, die, von einem zum anderen Verse fortgelesen, den Namen des Fürsten geben, dem die Qaçide gilt, nämlich ملك مولد امراء الامير علاء الدين امير على الماردان كافل المانك اشريفه وانشميمه عز الله انصاره الخ. In den zweiten Halbversen ist immer ein

Buchstabe ausgezeichnet, der mit dem der folgenden Verse verbunden, die Worte u. den Vers (Kāmil) giebt: اصنع جميلا ما استطعت فانه لا بد ان يتحدث السقار

Anfang (Bast): علام لاموا ونمعي فيك للمطر وما رأوا ما جري منه على بصري

x) 128^a Qaṣīde eines Ungenannten in 29 Versen.

Anfang (Ṭawīl): ابرق بدا ان اكل العين اسدلا انور اتمى ام اكهب اللون اخبلا

Eine voralphabetische Qaṣīde, in welcher ausserdem in jedem Verse alle Wörter mit dem gleichen Consonanten beginnen.

y) 128^b Qaṣīde des Ḥusayn b. ʿAbd al-ʿAmid al-ʿamalī in 40 Versen. Anfang (Wāfir):

اروق اترق دمع غير راقد ووجد فيك راق غير راقد

z) 130^a—131^a. 133^a künstliche Gedichte der

Art, dass der erste Vers von oben nach unten in der Mitte der Seite geschrieben ist, dann aber nach rechts und nach links von demselben aus die übrigen Verse auslaufen, und zwar so, dass jedesmal ein Wort (auch zwei kleine Wörter) desselben als Anfang des rechts u. auch des links angelehnten Verses dient. — Bl. 133^b—138 leer.

32) 139—147 hauptsächlich Distichen, hier und da aber auch kleine Gedichtstücke Verschiedener; die Dichter derselben sind nicht immer angegeben; 149—152^a leer; 152^b ein Brief in Prosa, an Ḥusayn ʿAdī gerichtet, zur Entlehnung eines astronomischen Werkes, nebst Antwort darauf; 153^b—155^a leer; 155^b einige Räthsel (انغاز ومعميات) in Versen; 156. 157 leer.

33) 158^b—159^b Ṭahmīs des Anshīḥ Ṣalḥan (er war Ḥabīb al-Ṭarīḥ al-Ḥamīdī zur Shīḥ al-Ṭarīḥ al-Ḥamīdī). Dasselbe weicht von der üblichen Form insofern ab, als von den 5 Halbversen des Ṭahmīs der 1. Halbvers des Grundverses der 1. u. der 2. Halbvers desselben der 5. ist. Anfang:

شربني على ذر عبيب مدامة من ذاقني ذل مع الاحبيب ذرامة
وذل بعد انسقم سلامة ومع اهل العشيق له نيابة
سكرت بنا من قبل ان يتخلق انكرم

18 Verse. Im 19. giebt der Verfasser des Ṭahmīs seinen Namen und den des Dichters der Grundverse an.

Schrift: ziemlich gross, doch ungleich, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, doch fehlen dieselben bisweilen (so f. 110^b—114^b). — Abschrift um 1235/1830.

Der Abschreiber hat auch selbst Gedichte verfasst und dieser Sammlung beigegeben; er nennt sich bloss بحظه, ohne Angabe seines eigenen Namens.

8262. We. 1234.

60 Bl. 8^{vo}, c. 15—19 Z. (21¹/₂ × 15 [22 × 15¹/₂]; c. 12—13 × 10 [16¹/₂ × 11]^{cm}). — Zustand: lose Lagen, nicht recht sauber, auch flockig. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederücken und Klappe. — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von Gedichten neuerer Art. Beginnt f. 1^b mit نوبة سبكه

قد تزيد عشقى وقلبي في ولوع افلا تصحب ملامي

F. 39 u. 40^a sind einige Beschwörungsgebete zur Ausfüllung des Raumes hingeschrieben.

F. 40^b—46 ohne Ueberschrift: die البردة النبوية, 158 Verse. Auf den letzten Vers (مرحمت اثم) folgen hier noch 6 Verse, deren letzter: ويغفر الله مولانا انكريم لنا ووالدينا وبلاسلام كلهم

Schrift: gross, dick, geläufig, zum Theil vocalisirt, der Anfang der Verse und Halbverse und ihr Schluss mit rothen Punkten versehen. — Abschrift im J. 1234/1834 von سيد احمد بن الحج علي.

Dann folgt von derselben Hand f. 47 eine lange Predigt, anfangend: واذا جاء الذين يؤمنون s. No. 3955, 6. Ferner f. 52^a ein langes Gebet, überschrieben: حزب سيدى محمد بن سليمان انجزولى das nur scheinbar hier in Versen geschrieben ist (Anfang: العزيز ذو الجلال لا اله الا الله الحكيم s. No. 3886; f. 58^b ein Gebet (ذو الجلال لا اله الا الله) s. No. 3886; f. 58^b ein Gebet حزب انفلاج (No. 3886), Abends und Morgens zu lesen; endlich f. 59 ein Glaubensbekenntniss. in Regez-Versen, anfangend: الحمد لله الذي دل عليه اجده ثم انتقروا اليه und schliessend f. 60^b:

وانه ونحبه الاخيه ما دام مات وقت الغفر

8263. Pm. 543.

143 Bl. Queer-8^{vo}, c. 17—22 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 16; c. 19—20 × 14^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht frei von Flecken. Bl. 143 sehr schmutzig. Der Rand nicht selten ausgebessert. Manche Blätter zusammengeklebt, wie f. 3. 4. 7. 18. 25. 26. 82. Bieweilen auch im Text Ausbesserungen, wie f. 11—22. — Papier: weisslich, ziemlich stark und glatt. — Einband: schöner Halbfrauzband. — Ueberschrift f. 1^a:

هذا نظم شعراء عرب الحلة والنخف والخزاعل يمدحون
امراءهم وشيوخهم وهو شعر بدوي ملكون فكاظم
كاف عجمي وجيهم جيم عجمي

Eine Sammlung von meistens längeren Gedichten desselben Charakters wie die in Pm. 416 vorkommenden. Die Dichter sind gleichfalls alle aus der spätesten Zeit, manche kommen in beiden Sammlungen vor, einzelne Gedichte stehen in beiden. Nach der Bemerkung f. 1^a sind sie im Volksdialekt abgefasst. Ohne Ueberschriften sind im Ganzen wenige, nämlich die Gedichte auf f. 44^a. 52^a. 73^a. 76^b. 81^a. 84^b. 88^a. 107^a. 139^a. 140^a.

Nach f. 118 und 121 fehlt etwas.

Das erste Gedicht — und damit zugleich der Anfang der eines Vorwortes entbehrenden Handschrift — ist von قرص العليوي und beginnt f. 1^a:

يا غير راح زر الكاطمين هيئته تدعي الاسود كاطمين

Das 2. f. 2^a (von ملا جادر) beginnt:

يا ذا العقل استمعني ودير لي بالك
بالك من الاش بالك هكبه بالك

Die genannten Dichter sind: قرص العليوي f. 1^a. — ملا جادر الدغشم الفرجي f. 15^a. 17^b. — محمد علي الجبائي (um 1224/1809 u. 1236/1821, f. 32^a u. 9^a): 8^a. 3^b. 4^b. 7^a. 9^b. 11^a. 12^a. 13^a. 14^a. 19^b. 21^a. 24^a. 25^a. 26^a. 27^a—42^a. 45^a—51. 65^a. 76^a. 77^b. 81^b. 83^a. 138^a. — احمد المنطقاوي 16^a. — مهدي ابن الشاع 23^a. — عيسى الجنبائي حجي [auch حاجي] (= Pm. 416, 10^a). — 55^a. 71^b. 74^a. 78^b. 79^b. — صقر الحلاوي [الحلى] u. 57^a. 58^a. 59^b. 61^a. 109^a. 110^a. 111^b. 113^a. 116^a. 124^a. 130^a. 130^b. 142^a. —

حيزة العباي — 62^a. خطير بن سيد جواد [ابن كاظم اليساري] 39^b. 63^a. 80^a. 100^b. 101^b. 102^b. 105^a. 105^b. 118^a. 119^a. — حسين بن محمد سليمان الحلاوي 66^a. 89^a. 132^a. 136^a. — عبد الرسول الطرجي (ein Gedicht); 67^a—71^b. 96^b—100^b (ein Gedicht); 129^a. 131^b. 134^a. 134^b. 135^a. 136^b. — حسين بن الهندي 75^a. 80^b. 86^a. 87^a. 89^b. 92^b. 94^a. 108^a. 120^a. 128^b. — تاسم الحلاوي ابن النويلي — 88^a. موسى بن ابراهيم — 122^a. مطلوب ادبشي الشبخلي — 90^b. — 126^b. 133^a.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, ziemlich deutlich, vocallos. Scheint dieselbe wie in Pm. 416. — Abschrift c. 1240/1894.

8264. We. 1547.

4) f. 49—79.

Format etc. und Schrift (zum Theil c. 30 Z., auch dreispaltig) ebenso wie bei 3).

Eine Zusammenstellung von Gedichten Verschiedener, Freundschaft, Liebe, Lob behandelnd, zum Theil öfischen Inhaltes. Das Hauptsächliche ist:

F. 49^a von احمد زروق (zur Abwehr alles möglichen Schadens); beginnt (Tawil):

وانى هجرت الخلق طرا باسرم. لعل اري محبوب قلبي بمقلتي
17 Verse lang.

F. 49^b von عبد الغنى النابلسي. Anfang (Basit): ما للقلوب سوي ذاك الحما طلب
20 Verse lang.

Andere von demselben f. 58—63 u. 67—79, darunter zwei längere Mowassaf-Gedichte.

F. 52—55^a von عمر ابن الفارض, nämlich: 52^a auf اخميرة, 53^a auf مصباحا, 52^b auf ولا خرج, 54^a auf تعرف, 54^b auf مدامي, 55^a auf بضلاله. F. 66^a ein nicht in seinem Diwan befindliches; Anfang: لله ما صنع الغرام بقلبه . . . بلته

F. 55^b mehrere Gedichte von عبد الكريم الجبيلي. Das erste beginnt: قلبي بكم متصلب متسكن متقلب. Zwei andere von demselben f. 50^a; zwei andere, das eine davon mit Takmilis, f. 57^a.

F. 64^b einige kleinere Gedichte von الحاجري.

8265. We. 1547.

5) f. 80—101.

Format etc. und Schrift (15 Z.) wie bei 1).

Titel fehlt. Es ist eine Zusammenstellung längerer Gedichte.

a) 80^b—89^a von أبو فراس الحمداني.

- 1) 80^b auf امر — ولا امر
2) 81^b auf جانب Tawil; 3) 83^b auf عوان Kāmil;
4) 85^a auf تصوعا Tawil; 5) 87^a auf فكر Tawil;
6) 88^a auf يدل Tawil; 7) 89^a auf الريب Hafif.
Einige kleinere f. 86^b, 87^a.

b) 89^b—90^b Qaṣīde des ابن زريق (No. 7606)
38 Verse.

c) 91^a—92^a Qaṣīde des شهاب الدين ابن الخيمي
34 Verse. (No. 7782, 3.)

d) 92^a—93^b Qaṣīde des ابن الوردی. Anfang (Hafif):

هي حزري ونشرها الغياح كل سبع لذكرها يرتاح
34 Verse lang.

e) 93^b—94^a von السيد الرضى. Anfang (Basit):
يا طيبة البان ترى في خمائله يهنيك اليوم ان القلب مرعك
18 Verse.

f) 94^a—96^a. Ein Talim des حجد الكاتب تشطير
zu einer Qaṣīde des صفى الدين الحلى. Anfang (Basit):
كفى القتال وفكى قيد اسراكي
ما في الوجود يحير منك الاك
وكم تركت قتيلاً في الانام اما يكفيك ما فعلت بالناس عيناك
58 Verse.

g) 96^a—97^b. Ein Talim des صفى الدين الحلى
zu der Qaṣīde des السموع ابن عاديا اذا المرء

h) 97^b Qaṣīde von يزيد. Anfang (Tawil):
اراك طروباً لي شجى وترنم
تعلو باكتاف السحاب الخيم
23 Verse. (No. 8138, 1 und 8261, 31°.)

i) 98^a. Ein Gedicht von محمد بن محمد موشح
القاسم بن ابي البدر السلحى [السلمى] شمس
الدين الواعظ الواسطي. Anfang:
نشرت ريح الصبا روح الصباح

Dann noch, ausser einigen kleinen Gedichtstücken, eine kleine Qaṣīde von بهاء الدين زهير 90^b.

Endlich k) 100—101^a von einem Ungenannten eine längere Liebesqaṣīde (von 60 Versen), deren Anfang (Wāfir):

اذاب انتبر في ذس النجيين رش برّاح محطوب اليدين
Sie ist von صفى الدين الحلى.

8266. Pet. 644.

102 Bl. Quer-Form, c. 15—20 Z. (15^{1/2} × 21; 12—18 × 18—19^{cm}). — Zustand: etwas fleckig, besonders am Rande. — Papier: gelblich, ziemlich dick, wenig glatt. — Einband: rothbrauner Lederband.

Das mehrfach beschriebene Titelblatt enthält unter anderen 3 kleine Lobgedichte auf vortreffliche Gedichtsammlungen: als eine solche will der Sammler also den Inhalt angesehen wissen.

Eine Gedichtsammlung aus neuerer Zeit, von verschiedenen Dichtern, zum Theil in den modernen Gattungen. — Anfang f. 2^b:

للشيخ عبد الله بن علوش القادري العيدروسي رة
ملبيحة التكرار والتثني لا تغفلي عند الوداع عني

F. 2^b—46^b von demselben Dichter, (um 1080/1621) seinem Diwān entnommen.

Von f. 47^a an folgen Gedichte Verschiedener:
عبد الرحيم البرعي f. 47^a—53^a.
77^b ff. (vgl. Pet. 641, f. 1^b); 53^a الرّمحشري
(يا من يري مد البعوض جناحها)
53^a ff. محبى الدين ابن العربي

F. 54^a ein Talim des ابن حجة zu dem Gedichte عبد القادر الكيلاني ما في المناهل

F. 55^b Talim zu dem Gedichte يا من يري 1059/1649
des السهيلي, nämlich: 1) von الحريري
Anfang: دأى يريد ولا دواء ينفّع
ابن حجة 2) von حجة
Anfang: قلوا عداك الخ cf. Spr. 1239, 86^b; 3) von
يا من تدلّ له الرقاب وتخضع Anf., على بن نصير المحلى
4) von اخلو وى قلب بذكرى يخضع Anf., والبلاطنسي

F. 57^b جنيد البغدادي (Anfang:

حاتجى اليك ورسم ذلك كعبنى)

F. 59^a ohne Ueberschrift das Gedicht des 'Omar ibn elfarid, das beginnt:

ما بين معتوك الاحداث والمهج
(cf. Pet. 648, 70^a).

F. 60^b ff. الشيخ سعدى الموصلى (darunter f. 64^b ein alphabetisch anfangendes Gedicht, das beginnt:

اليمة؟ بعلمك الدني عند خروج الروح اذن متى

F. 72^b ein längeres Gedicht eines Ungenannten, anfangend:

هات يا قلبي على المختار هات سيد الكونين راعى المعجزات

F. 77^b das Gedicht des عبد الرحيم البرعى (Wafir):

سمعت سوجع الاثلاث غنا على مظلولة العذبات رنا

F. 81^b von einem Ungenannten:

من السعادة ان لا تبعد الدار وهل يبذل غليل الشوق تذكار

F. 83^b ein längeres, in den Halbversen reimendes, Gedicht von الشيخ محمد القادري المدني, das beginnt:

يا الله يا الله يا الله يا ملجأ القاصد يا غوثاه

F. 84^a die القصيدة الربنية des 'Alī (No. 7511).

F. 86^b die Qaṣīde:

هذا المشاهد والآثار والطلل مخبرات بان القوم قد رحلوا

F. 87^a: ستلت نياق الحى عن ساكن الحمى

وشذا عليه الله صلى وسلمنا

F. 87^b:

آل بيت الرسول انتم ملاذي والذي لا يذ بكم لا يضاما

F. 89^a ein Takḥmīs von الشيخ عثمان الموصلى auf:

انا ادعوك فاستجب لى دعائي بالحسين الشهيد فى كربلاء

F. 89^b: اهيم اذا المجادى بذكركم غنا

واشكو اذا ما البرق من تحوكم غنا

F. 90^b Takḥmīs auf: من لى سواك رسول الله اقصد:

ومن جنابك فى الدارين نلتمس

F. 91^a Takḥmīs auf:

لقد قل صبرى حين ساروا احبتي

وفارقتى من كان سؤلى ومنيتى

F. 91^b:

عينى على فقد الاحبة تدمع والقلب منى باكبيا متوجع

F. 92^a Takḥmīs auf das Gedicht des عبد الله

السويدي

نسبم الوصل هب على النداما فاسكرهم وما شربوا مداما

F. 99^b ohne Ueberschrift Elbūṣṣir's El-

borde. Vers 1—7^a stehen oben auf der Seite;

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

worauf das Gedicht nochmals von Anfang an wiederholt ist, von jenem Anfangsbruchstück durch einen Strich getrennt.

Nach diesem Gedichte folgt ein kleines Türkisches Gedicht und einige Arabische Verse.

Ausser den angeführten sind noch viele kleine, und auch grössere moderne, zum Theil kleine, und auch grössere moderne, zum Theil streng religiösen Charakters, auf Gott oder auf Mohammed gehend, in der Sammlung enthalten.

Schrift: ziemlich gross, nur stellenweise vocalisirt, gewandt, zum Theil etwas flüchtig, aber doch deutlich. Schon auf Bl. 2^b, besonders aber gegen das Ende stehen die Verse theilweise schräg über die Seite hin, in Halbversen. — Die Sammlung und die Schrift stammen aus dem J. 1244/1829 (f. 102^a unten).

8267. We. 1224.

2) f. 69—96.

8^{vo}, 21 Z. (20 × 15; c. 16 1/2 × 12 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Anfang fehlt. Stück einer Gedichtsammlung, in allerlei Versmaassen und über allerlei Gegenstände, nicht in bestimmte Fächer getheilt. Der Sammler lebt nach شهاب الدين ابن حجر († 871/1466). Die aufgenommenen Versstücke sind in der Regel nur kurz (von 2—3 Versen), ihr Charakter ist sententiös. Von längeren Gedichten steht f. 73^a ein Regez-Gedicht von 29 Versen, von ابن قلاؤس † 562/1167, das hier so beginnt:

وللتصابي فى الصبا صباية وللهوى منا قلوب ونظر

Nach f. 74 ist eine Lücke.

Nach f. 88 fehlt der Schluss; denn die nun folgenden Blätter, zuerst fast nur Prosa, haben ein ganz anderes Gepräge, befolgen auch eine angegebene Eintheilung. Sie beginnen hier in einem Abschnitt, der weise Aussprüche über allerlei Verhältnisse aus dem Munde verschiedener alter Weisen bringt.

90^b فصل فى الملوك وذكر احوالهم

91^a فصل فيما يجب على من داخل السلطان

91^a فصل فى الاخوان 91^a فصل فى الجسد

Darauf f. 92^a einige Gedichtstücke.

Diese Blätter 89—92 sind (wie aus f. 92^b Mitte erhellt) im J. 1264/1848 geschrieben.

Es schliessen sich daran f. 92^b Mitte ff. einige Verse, auch Prosastücke, über Zulässigkeit des Rauchens. Ein längeres Gedicht darauf von محمد البكري الصديقي († 1087/1676) f. 93 beginnt (Tawil):

بدأت بسم الله رب البرية وللمصطفى اعديت ازلي تحية

Von den Sentenzversen auf f. 94^a absehend, finden wir f. 94^b u. 95^a von derselben Hand, aber gross und flüchtig, horoskopische Verse (Basit, auf ل reimend); 4—5 Verse beschreiben die Aussichten des Menschen, der in dem und dem Zeichen des Thierkreises (برج) geboren ist; es werden hier alle ausser dem 1. behandelt.

Dies Stück beginnt: المبرج الثاني ثرابي
وصاحب الثور ما احلا شمائله

في العالمين وما ابيه من رجل

F. 95^b u. 96^a enthält von derselben Hand, aber kleiner und besser geschrieben als das Vorhergehende, ein Tahmis zur القصيدة المصرية (No. 7840) mit der Ueberschrift:

تخميس المصرية للشيخ الامام ابو بصيري رحه وختمها
الشيخ سليمان الجفاسرجي الحلبي رحه

Dann folgt das Gedicht (in 13 Tahmis-Versen). Das Tahmis wird in Pet. 93, f. 56^a dem اسمعيل ابن المقرئ † 887/1493 beigelegt, was richtig ist; also die Angabe in der Ueberschrift, dass Soleimān es verfasst habe, ist irrig.

8268. Pm. 565.

112 Bl. 4^o, 23 Z. (28 × 17; 18 × 12 [15 × 9] cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

مجموعة من المتن والحوامش

Sammlung von Gedichten, denen häufig noch ein Commentar beigelegt ist.

1) f. 1^b—61^a شرح المعلقات السبع للوزني (= Pm. 68.)

2) 61^a—63^b شرح قصيدة النابغة الذبياني
Commentar zu der Qaṣīda يا دار مية des Ennābiga ed'dohjāni. Derselbe beginnt: يحاطب دار هذه المرأة بالمكن المرتفع من الارض والسند ما قابلك من ارتفاع الوادي والجبل ثم اخبر عنها فقال الخ

3) 65^b—87^a القصايد السبع العلويات لابن ابي الحديد مع شرحها (s. No. 7757)

Vorausgeschickt sind einige Bemerkungen des Verfassers des Commentars (beginnend: توكلت على الله ربي وربكم بواجب الوجود . . . [أما بعد] فان القصايد السبع العلويات نظم الشيخ العالم عز الدين عبد الحميد بن ابي الحديد . . . قد احتوت علي فصائل كثيرة ومحاسن نكت اثيرة الخ)

Der Commentar zur 1. Qaṣīda beginnt: الناجد الطريق المرتفع وقد يتسع فيه فيسمي نجدا وان لم يكن مرتفعا الخ

und der zur 7. schliesst: قوله هي دون مدح الله الخ اجد واحسن في كل ما قاله عظم الله ثوابه وحشره مع احبته والحمد لله رب العالمين

4) 87^a—88^b قصيدة الفردق في مدح علي بن الحسين، Anfang (Basit): يا سائل اين حل الجود والكرم عندي بيان اذا طلابه قدموا

Schluss: مواطن قد علت في كل ثائبة على الصحابة لم اكنم وان كنتموا 39 Verse lang (No. 7525, 1).

5) 88^a فائدة عروضية، قال اهل الادب عيوب الشعر اربعة الخ

Einige Bemerkungen über Arabische Metrik, besonders in Betreff von vier metrischen Fehlern, nämlich السناد und الافواء und الاكفاء und الابطاء.

6) 88^b 12 Verse aus einer Qaṣīda des توبة بن الحبيب, anfangend (Tawil):

الا هل فوادي من صبا اليوم صادق وهل ما ادت ليلى به لك ناجح
nebst einigen biographischen Bemerkungen über قيس الجنون und ليلى الاخيلية.

- 7) 89^a—109^a شرح قصيدة البردة
(was rings am Rande steht, gehört alles zu dem Commentar dieses Gedichtes).

Anfang: سبحان من اخفى سبحات وجهه بانوار جلالة... وبعد فان القصيدة المشهورة بالبردة... كما تقومت باسرار البلاغة الخ

Der Commentar beginnt f. 89^b: قبل الخوض في المقصود نشير الي عدة امور يليق ذكرها في هذا المقام الخ ولا يخفى ما فيه من التخلص وتطبيق المقطع للمطالع اتى في مطلع القصيدة بذكر هبوب الرياح في قوله ام هبت الريح من تلقاء كاطمة وفي المقطع كذلك ولله دره والحمد لله اولا وآخرا الخ

- 8) 109^b—111^a قصيدة عميد الدين اسعد
في محبس قلعة اشكنوار حين يحبس هو وابنه بحكم اتابك ابي بكر بن سعد بن زنكي

Anfang der Qaṣīde (Basit):

من يبلغن حمامات ببطحاء ممتعات بسلسال وخضراء
Schluss f. 111^a:

لكنه عند عفو الله ارقبه اقل من قطرة في لجة ذا الماء
109 Verse lang, mit Glossen in kleinerer Schrift versehen.

- 9) 111^a Eine Qaṣīde des Imrū'lqais, 9 Verse lang. Anfang (Ramal):

دنت الساعة وانشق القمر عن غزال صاد قلبي ونفّر
Nicht in dessen Diwān; und 2 Verse desselben, ebenfalls daselbst nicht vorhanden, anfangend: اقبل والعشاق من خلفه... ينسلون

- 10) 111^a—112^a قصيدة للسيد اسماعيل الحميري
(53 Verse). Anfang (Sari):

لام عمرو بالروي مربع طامسة اعلامها بلقع

- 11) 1^b—18^b am Rande steht:

القصيدة الطنطرانية لرشيد الوطواط

mit Glossen. (No. 7622.)

- 12) 19^a—38 am Rande: دمية العرب للشنغري الازدي
mit Glossen. (No. 7467.)

- 13) 39—58^a am Rande: دمية العجم للطنطراي
mit Glossen. (No. 7656.)

- 14) 58^b—60^b am Rande:

(No. 7733) القصيدة الخمرية لابن الفارض

- 15) 62^b—64 am Rande und f. 64 auch über die ganzen Seiten: التائية لابن الفارض

(anfangend: سقتنى خميا الحب راحة مقلتي (No. 7716, 2).

- 16) 65^b—86^b am Rande:

قصيدة الشيخ محمد كاظم الازدي البغدادي
Anfang (Ḥafif, nicht wie im Text steht Sari):

لمن الشمس في قباب قبابها

شق جسم الدجي بزوج ضيها

457 Verse lang; enthält Lob Mohammeds und Vermahnung (وصية) an den Beherrscher der Gläubigen u. dessen Kinder (No. 8078, 4).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gedrängt, gleichmässig. vocallos. Die Verse etwas grösser und vocalisirt. Die Ueberschriften in etwas grösserer Schrift. Bl. 67—70 sind nicht zu rechnen; sie sind Wiederholung von Bl. 65, 66 u. 71. 72. — Lithographirt im J. 1272 Ḥafar (1855).

8269. Lbg. 175.

129 Bl. 8°, 15 Z. (20¹/₂ × 18¹/₂; 15 × 8¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: farbig, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Anfang: قال صاحب الموثيقة [الموسيقى ل.]:
مذ بدا الحبوب غصبا زادنى في الحب اشجانا

Die erste Zeile ist von späterer Hand und verdeckt eine in weisser Farbe geschriebene Angabe in Betreff der Gedichtform.

Also der Anfang fehlt. Es ist eine Sammlung von Gedichten, die alle in den neueren Weisen abgefasst sind (عشاق, سيكاه, شغل, مواليات, خسينى, عراق, بنجكاه u. s. w.).

Schluss: لو تجى مرحبا بك نحو الاوطان

Schrift: ziemlich klein, dicker Grundstrich, vocallos. Ueberschriften roth, auch weiss. Der Text zum Theil in rothen Linien. Arabische Foliirung. Auf f. 75 folgt noch 75^a. — Abschrift im J. 1291/1874.

8270. Spr. 1227.

1) f. 1—5.

101 Bl. 8°, c. 20 Z. (19 × 12; c. 17 × 5¹/₂ cm). — Zustand: die Seiten am Rande überall stark beschrieben, und zum Theil mit zwei Versreihen neben einander; zum Theil beschmutzt. — Papier: theils dünn, theils etwas stärker, gelblich, nicht besonders glatt. — Einband: Halbfzbd. — Titel fehlt. Das Werk ist defect.

Eine Gedichtsammlung, in Kapitel getheilt:
aber, wie es scheint, nur Entwurf. Anfang fehlt.

Kap. 2 f. 1^a

في انتشوق

Es beginnt: وحق ايادي انفضل منك لانها
على عنقي حتى القيامة اطواق

Kap. 3 · 3^a

في انتعاري وانمرائي

„ 4 4^a

في مكارم الاخلاق

„ 5 4^b

في الشفاعة ونحوها

Die aufgenommenen Stücke sind meistens
nur zweiversig. — F. 5 Rückseite ist ganz leer
und die vordere Seite enthält, ausser einigen
anderen Versen, ein kleines *خميس* des
حضرة الشريف سعد. — Die Verfasser nicht
angegeben, nur f. 2^b steht *ابو العلا* für die
Ueberschriften Platz gelassen.

Schrift: sehr klein, aber deutlich und zierlich, vocallos. — Abschrift c. 1100, 1698.

Manches in dieser Sammlung kommt in der von
Spr. 1227, 3, f. 10—34 vor.

8271. Spr. 1227.

2) f. 6—9.

Format, Zustand etc. wie bei 1).

Stück einer anderen Gedichtsammlung, deren
Anfang fehlt. Die aufgenommenen Stücke, meistens
nur zweiversig, sind ohne Ueberschriften.

F. 6^b Kap. 4: في الفرج بعد الشدة ونجح
الطلب وتيسير الرزق

F. 7^a ebenso wie 6^a mit Sätzen beschrieben
(auf 6^a sehr zierlich), die mit dem Werke
nichts zu thun haben; diese Seiten also eigentlich
leer gelassen.

F. 7^b Kap. 5: في المديح.

F. 8^a (scheint leer geblieben und später
beschrieben) von anderer Hand; ein lauges
Gedicht, beginnend:

ليس هذا لرسول الله يا امة الضعيفين واتغنى جزا

F. 8^b Kap. 8. (dieselbe Hand mit f. 7^b):

في مكارم الاخلاق

F. 9^a Kap. 17 في وصف اخیل وما شكل ذلك

F. 9^b leer. — Kap. 4 beginnt:

واتي لدعو الله والامر صتي على فما ينفك أن يتفرج

8272. Spr. 1227.

3) f. 10—34.

Format, Zustand etc. wie bei 1). Die Seiten sind
sehr eng und überall beschrieben, meistens sehr klein,
vocallos. Die Verfasser in der Regel nicht angeführt.

Gedichtsammlung. Der Anfang fehlt.

1. Kap. f. 10^a der Schluss (handelt von Poesie,
Schrift, Griffel etc.).

2. Kap. 10^b في التنبائي وانتباهي

Es beginnt so: دار على اعرز وانتبهيد ميناغا
ونلمكارم وانعلياء مغندعا

3. Kap. 11^b في انتعاري وانمرائي

4. „ 11^b في مكارم الاخلاق، اندانة على شرف
الاعراق، وانتناء والجد وانفخر بانفس
والجدود، وذكر انيس والجدود،

5. Kap. 12^b في الشفاعة ونحوها

6. „ 13^a في انشكر وانتناء

7. „ 13^b في الاعتذارات والاعتذبات

8. „ 14^b في الهجاء واندم

9. „ 15^b في شكوي الزمان والخال

10. „ 16^b في الامثال والاداب وما يجري مجراها

11. „ 17^b في الاخوانيات

12. „ 19^b في السلطانيات

13. „ 20^b في الحبس والاسر والاطلاق

14. „ 21^a في الادعية 15. Kap. 21^b في انعبادة

16. „ 22^b في صدور المكاتبات

24^b ملحق باب الهجاء والذم

25^a ملحق السلطانيات

25^b ملحق باب التبعاري والمرائي

26^a ملحق باب مكارم الاخلاق

17. Kap. 26^b في انتشوق

ملحق الشكر والثناء 29^a ملحق الشفاعة 28^b

18. Kap. 29^b في ذكر البلد والوطن، والحنين الي
السكن، ووصف الاماكن، وذكر

ما يلاقه الراحل والساكن،

ملحق ايضا باب مكارم الاخلاق 32^a

20. Kap. 32^b في الشكاية من احوال الزمن والزهديات

ملحق في المرائي 34^a

من باب التشبيهات ib.

34^b rechts غزليات

Manches in dieser Sammlung kommt in der von f. 1—5 vor. Das Ganze scheint Entwurf (Brouillon) eines Werkes (Gedichtsammlung) zu sein.

8273. Spr. 1241.

77 u. 4 Bl. Quer-8^{vo}, c. 9 Z. (20 × 13¹/₂; c. 16—17 × 10—11^{cm}). — Zustand: schmutzig und fleckig, auch wurmtätig; die letzte Seite (77^b) abgescheuert bis zur Unleserlichkeit. — Papier: dick, gelb, rauh. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Stück einer Gedichtsammlung von meistens sehr kleinen Stücken; von Zeit zu Zeit mit gewissen Ueberschriften. Dieselbe ist gänzlich verbunden und sehr defect, ihr früherer Umfang war viel grösser.

F. 1^a beginnt in Beschreibung des Nils:

[قل] ناصر الدين الحسن بن شاور الكندي
دن النيل ذو ثيم ونب نما يمدو نعين الناس منه

Gegenstand der Gedichtstücke sind: Wein, Gesang und Instrumente, Naturbeschreibung; die Lebensalter, Schönheit und Hässlichkeit, Bildung und Witz; Liebe und Sehnsucht, Heimat und Fremde u. dgl.

Einige Ueberschriften sind: f. 1^b غيوب النسيم

Beginnt: مسكية الانفاس قلمي الصبا

عنها حديثا قط لم يملل

f. 2^b في الغيم والرعد وقوس قزح والنير

3^b في النبر والتلج والمطر والزلال

6^b في وصف الغلمان الحسن

7^b (in Vers und Prosa) في امکاتبات واحوالها

14^b معاني متفرقة من حجاب وتصحيح وغيره

Sprachkinsteleien.

44^b من الاحاجي 15^b; في الانغاز ومعانيها واحوالها

15^b في المدايح 40^b; من التصحيح الحسن والتقييح

اجوبة النساء واحوالها 46^b; في انهاجو 42^b

Auf den am Ende hinzugebundenen 4 Blättern steht von moderner Hand eine Badr'iyye, deren Anfang: حسن افتتاحي بمدحي جيرة اعلم
شرفت نظمي بعقد منه منتظم (No. 7389).

Schrift: gross, deutlich, vocalisirt; gegen Ende kleiner und enger. — Abschrift um 1600.

8274. Spr. 1231.

3) f. 51—72.

8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 15 × 9^{cm}). Der Rand an einigen Stellen beschrieben.

Stück einer Gedichtsammlung, enthaltend kurze Beschreibungen aus dem Kapitel der Liebe, aber auch der Natur und ihrer Producte.

Der Anfang fehlt. F. 51^a beginnt (Basit):

ب رب عيبي ند من امرد رشدا
واجعل معونتك الحسني ند مددا

F. 66^a ومما قيل في النبر والغيم والنير وقوس قزح

وقد في النبر والتلج والمطر والزلال [والتلزل] 66^b

Ferner: في النجوم والشمس والنسيم والروضة

والنير والارها

u. s. w.

Der Abschnitt f. 66^a beginnt (Tawil):

دن انسحاب الجون دون سمائه
خليج من انفتيان يسكب مئزرا

Ebenso Spr. 1241, f. 2^b, welche Sammlung dieselbe oder doch sehr ähnlich zu sein scheint.

Das Werk bricht bei f. 72 (Beschreibung des Apfels) ab.

Es sind Lücken nach f. 52, 53, 54, 64, 68.

Schrift: ziemlich gut, deutlich, vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift etwa um 1700.

8275.

1) Spr. 1976, 3, f. 32, 33.

8^{vo}, c. 20—26 Z. (21 × 15¹/₂; 16—18 × 12¹/₂—13^{cm}). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Stück aus einer Anthologie, kurze biographische Notizen und Gedichtproben enthaltend von älteren Dichtern, und zwar zuerst:

عمر بن أبي ربيعة اسلامي وهو عمر بن أبي ربيعة بن عمرو بن مخزوم ويكنى ابا الخطاف وكان شريفا سيدا كريما من سادات قريش وكان له اخ اسمه الحارث النخ

Dann folgt f. 32^b: عبدة بن الطبيب محضرم, الاقشير الاسدي اسلامي, ابو خراش الهذلي, جميل بن معمر اموي, وعمرو بن شاس اموي, محمد بن عبد الله بن نمير اموي, وكثير عزة الخزاعي, وابن حشاء اموي.

Der Verfasser erwähnt öfters sein Werk in welchem er einzelne Artikel ausführlicher behandelt hat. (Nicht bei HKh. erwähnt.)

Schrift: klein, gedrängt, etwas hängender Zug, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

2) We. 128, 5, f. 59. 60. 63. 65. 66. 73. 74.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 18 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch f. 65. 66. 73. 74 in der unteren Hälfte stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Blätter aus einer Gedichtsammlung. Sie folgen nicht alle unmittelbar auf einander, doch gehören 65 u. 66, ferner 73 u. 74 zusammen. Einige Blätter gehören zu dem Abschnitt Liebe; f. 63^a hat die Ueberschrift: ما قيل في الوعد والاستخبار عفا الله عنهم 63^b unten: ما قيل في الاقتباس 66^a; ما قيل في استقصاء الجواب. Der in letzterem Abschnitt erste Vers ist (Wāfir):
نع الادبا يقولوا ما ارادوا فلا عتب عليهم في البلاد

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

3) We. 422, 2, f. 64—69^a.

Verse und Gedichtstücke Verschiedener, besonders aus den Jahren 979. 980; darunter f. 66^b—67^b Stücke aus dem 9. Jahrhundert.

8276. Pet. 350.

13) f. 34—48.

Format etc. u. Schrift wie bei 11). (Text: c. 16^{1/2} × 10—10^{1/2} cm.)

Bruchstück einer Gedichtsammlung. Es beginnt mit dem Abschnitt:

ذكر ما قيل في الانسان وفي خلقه وما وقع فيه من الغزل وغيره

قال احمد بن محمد بن عبد ربه (Anfang: في كتابه العقد يرفعه الي وجب بن منبه انه قال قرات في انتوراة الشيخ)

ذكر ما قيل في وصف اغضاء الانسان وتشبيهها 35^b

ومما وصف به من شيب الريق والنكهة وحسن الحديث والنعمة واعتدال القدود

(Anfang: قال الثعالبي عن ايمّة اللغة)

36^b ما قيل في الوجه وما وصف به

(darin: في صفا الوجه ورقة البشرة

ما وصف به اثر الجذري في الوجه

في الصدغ في السواك في الرمد في العيون

(في الاعناق في الحدود والوجنات

41^b ذكر ما قيل في الهوي والحب والعشق

(Anf.: ولنبتدا بذكر الهوي لانه الباعث على الغزل

(darin: في ذمّ العشق 44^a; في مدح العشق 42^b

في مفارقة الاحباب 45^b; في التحذير من اللواط 45^a

ما قيل 47^a; في المدامع 46^b; في الزبارة 46^a

على لسان الوراق)

Mit f. 47 hört dieses Bruchstück auf.

F. 48^a gehört gewiss mehr in den Anfang des Werkes. Es handelt f. 48^a über:

ذكر ما قيل في وصف الكواكب وتشبيهها

48^b ذكر شيء من وصف الثلج والبرد

und ذكر وصف النار وتشبيهها

8277. Pet. 351.

2) f. 77—88.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.)

Stück einer Sammlung kleiner und mittel-grosser Gedichte, darunter auch einige خميس, ohne Angabe des Verfassers. — Zuerst (f. 77^a) über die Wochentage (8 Verse) (Wāfir):

لنعم اليوم يوم السبت حقا لصيد ان اردن بلا امترائي
80^a die Qaṣīde (No. 7464).

82^a Anf. Basit, 9 Verse. — السهرا اري

Ibid. 25 Basit, رضاك خير — تمنيتها

83^a 8 Basit, لل ما سرتني — بال

Ibid. 12 Tawil, شبيهك بدر التم — مرقر

84^b 13 Basit, كيف السلو — ذكراك

Ibid. (Tawil) ein خميس auf الأنس — دخلنا عليها

86^a Tawil, 22 Verse. — اهل اري قلبي — خواليا

87^a Tawil, 22 Verse. — بلينا ولم قيل — ومصانع

8278. Pm. 89.

7) S. 66—83.

8^{vo}, c. 13—16 Z. (Text: c. 14^{1/2} × 9—10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist ein Bruchstück aus einer Sammlung von Liebespoesien; die meisten Stücke darin sind kurz; vielleicht von einem und demselben Dichter. Das 1. und längste Gedicht darin beginnt S. 66 (Tawil):

أقام غرامى والسو ترحلا وصبرى عنه مَرَّ والعيش قد خلا

38 Verse. Das zweitlängste S. 69 (Tawil):

يصول بسيف انهد طبي من القبت

وبأخذ روجي حين يعطو ولا يعطى

Die Schrift ist dieselbe wie bei 6.

8279. We. 128.

7) f. 67—72.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 15½ × 7—8^{cm}). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Zusammenhängende Blätter aus einer Anthologie des 9. Jahrhunderts. Die mitgetheilten Versstücke sind alle kurz. Ueberschriften:

67^a ومما قيل في مدح العذار

[يا من يلوم على هواه جهالة الخ]

68^a ومما قيل في ذم العذار قال الشاعر

[غدا لما التحي ليلا بهيما الخ]

68^a ومما قيل في العيون قال الأصمعي ما وصف أحد الخ

69^b ومما قيل في الحدود الحسن الضحاك

[يا صايد الطير كم ذا]

70^a ومما قيل في طيب الريق 70^a ومما قيل في الثغور

70^b ومما قيل في حسن الحديث

71^a ومما قيل في التقبيل 71^b ومما قيل في رقة البشرة

72^a ومما قيل في الوجه الحسن [تقيل من غير علة الخ]

72^b ومما قيل في البنان الخصب

Schrift: klein, fein, etwas vornüber, vocallos, deutlich, gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8280. We. 183.

3) f. 46^b—60^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Eine Sammlung von mittelgrossen Gedichten, in das Gebiet der Liebesgedichte gehörend. Unter den Dichtern sind besonders zu nennen: ابو بكر العروذكي, القيراطي, وعبد القادر الكيلاني. Von أبو مبلين f. 53^b das Ge-

dicht 40 Verse (No. 3940, 1). F. 58^a die Qaṣīde اعترل ذكر الاغاني des Ibn elwardi, 77 Verse (No. 3998). Ferner einige Gedichte aus Elhariri's Maqāmen. — Nach f. 56 fehlt etwas.

8281. Pet. 355.

2) f. 34—45.

8^{vo}, c. 17 Z. (17 × 13; 11 × 8½^{cm}). — Zustand: schmutzig. — Papier: ziemlich dünn, gelb, etwas glatt.

Bruchstück einer Gedichtsammlung späterer Dichter (daher viele der Art الموشح darin) aus dem Kapitel Liebesgedichte. Anfang und Ende fehlen. Das 1. beginnt f. 34^a unten (Basit):

يا مالك الرق عبد انت راعيه سالتك الله بالانعام راعيه

F. 34^b: كل من جاء بجىء كل من راح يروح

F. 44^b ein موشح des الششتري, anfangend: لو اكون ذو عقل في الناس كان يكون عقلي ملكتوا

F. 45^b eine Qaṣīde des ابن مخلوف:

لا تسالوا في الهوي عن متن اشجاني
فقد كفي ما جري من شرح احفان

Schrift: klein, fein, gewandt, ziemlich deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften sind roth. — Abschrift etwa 1750. — Nach f. 35 fehlt 1 Blatt.

8282. Pm. 497.

7) f. 55—66.

Zustand: fleckig, besonders am Rande. — Papier: ziemlich stark, zum Theil glatt.

Zusammenstellung von allerlei, zum Theil längeren, Gedichten, von mehreren Händen.

Das Hauptsächliche:

F. 55^a Tahmīs zu einer Qaṣīde in 26 Versen paränetischen Inhalts (= We. 1778, 2, f. 13^b). Dieselbe beginnt (Ramal):

كن مع الله تري الله معك واترك الكل وحائر طمعك

Das Tahmīs beginnt:

دَوْنَن من كل خير مجمعك وتحقق أى شىء وسعك

F. 58^b Gedicht des برهان الدين ابراهيم بن الامير ناصر الدين الشافعي ابن ابي شريف 928/1517, Sehnsucht nach Elqāhira; Anfang (Tawil):

الا هل الي تلك المنازل مرجع
وهل بعد هذا البين شملي يجمع

F. 59^a ohne Ueberschrift, die gewöhnlich dem حادي البوازل zugeschriebene Qaṣīde ابن الوردی

F. 60^b. 60^a. 61 u. 62: enthält ein Taḥmīs von ابن الفارض zur الحمرية des امام افندي. Dasselbe beginnt: تركنا بقمع النفس عنها شهامة. Diese Zeile steht über der ausgestrichenen: سمونا على عز الملوك الخ. 3. Halbvers: ولما حضرنا من انست كرامة hier nicht ausgestrichen ist, dieser aber zu dem Taḥmīs des ماماي الرومي gehört, so ist sicher, dass dieser der Verfasser des vorliegenden ist, also desselben, welches (mit dem Anfang سمونا الخ) in We. 243, f. 99^b steht. 40 Verse lang.

Die Gedichte auf f. 63—66 sind fast alle von geringem Umfang und behandeln Liebe, Trennung etc.

Schrift: zum Theil f. 59—62 gross und flüchtig, zum Theil etwas kleiner und gefälliger. — Abschrift um 1150/1737 (resp. 1050/1640).

8283. Spr. 1966^{a-h}.

1) f. 1—14.

8^{vo}, c. 10 Z. (18 × 13 1/2; 13 × 10^{cm}). — Zustand: unsauber, zum Theil fleckig; der Rand öfters beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, meistentheils glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Stücke aus Sammlungen von Gedichten Verschiedener, ohne Titel, Anfang und Ende. Meistens kleine unbedeutende Gedichte und Stücke, auch etwas Prosa.

Zu bemerken die Qaṣīde التثنائي des احمي ابن زيدون. S. Spr. 1966^b, f. 30^b.

Lücken nach f. 1. 6. 7. — F. 8 u. 9 gehören zusammen, aber zu einem anderen Werke; auch f. 10 u. 11 gehören zu verschiedenen Werken.

Schrift: meistens ziemlich stark u. gross, deutlich, unvocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1600.

8284. We. 226.

5) f. 34^b—48.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Diese Sammlung enthält:

a) Auszüge aus تقى الدين ابن حجة الحموي, theils aus seinem Commentar zu seiner Bad'ijje,

theils aus seiner Gedichtsammlung. Darunter seine „Sehnsucht“ nach der Heimat (39 V.), die beginnt (Tawīl): بوادي حماة الشام عن ايمن الشطّ وحفك تطوي شقة الهم بالبسط (= We. 236, f. 25^a), und mehrere andere längere Qaṣīden, z. B. f. 38^a — عذري القاسمية — هواي بسفح القاسمية — قد صبا f. 39^b; f. 33^b; f. 26^a; f. 40^b (nicht in seinem Diwān, also vielleicht von einem Anderen).

b) f. 43^b die Qaṣīde عيون الهم على بن الهم

c) f. 44^b die Qaṣīde (Basīṭ): سقى حماك — ازهره

ابن نباته.

d) f. 46^a eine sehr lange Qaṣīde des ابو بكر ابن عبد الله الحلبي (in Pm. 80, 3 einem Anderen beigelegt). Anfang (Kāmil):

هذي رياض راق جاري ماها
عيني فاحبي القلب لطف هواها

Vor f. 47 fehlt etwas. Die Seite (47^a) enthält 2 Stücke von Briefen.

e) f. 47^b u. 48 enthält „Einladungen Gebildeter“ استدعاءات الادباء in Vers und Prosa. Das letzte Billet schliesst: والله لا شربت الا علي اس عذارك وورن خديك فابدر قسمي ورد الجواب من فمك الي فمي والسلام

F. 44 unten, auch im Text, beschädigt u. ausgebessert.

8285. Glas. 138.

1) f. 1—14.

118 Bl. 8^{vo}, c. 20—24 Z. (21 × 15; 15—16 1/2 × 10—11 1/2^{cm}). Zustand: lose im Deckel, unsauber u. fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederdeckel mit Klappe.

Hauptsächlich Gedichte, darunter:

a) f. 4^b eine Qaṣīde von ابن المقرئ^{887/1488}, anfangend:

اغى كل يوم للخطوب امالي الا ما لاحداث الزمان وما لي

b) f. 6^a—9 die himjarische Qaṣīde الامر جدّ des Naṣwān, 152 Verse, mit einigen Randbemerkungen (No. 7696, 2).

c) f. 10—11^a die Qaṣīde البسملة الكبرى des Ibn 'abdūn, 68 Verse (No. 7676).

d) f. 11^b—12^a ein Stück aus einer Qaṣīde des Ibn elmo'tazz auf مَاتَا (Motaq.) und die darauf bezügliche des Elkhilī ṣaṭt eddīn (gleiches Metrum und Reim).

e) f. 12^b. 13 Qaṣīde (betitelt الجملية) des عمرو بن العاص gegen Mo'āwija und für 'Alī, anfangend (Motaqārib):

معاوية الفصل لا تنس لي وعن منهج الحق لا تعدل
(wo الكلب am Rande für الفصل verbessert ist).

Schrift: jemenisch, gross, zum Theil (nachträglich) vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift im J. 1084 Raḡab (1673).

F. 14 Stück (Reimprosa) aus dem Anfang eines rhetorischen Werkes.

8286. Pet. 665.

6) f. 13—19.

(Text: c. 17 × 9 1/2 cm). Schrift wie bei 4).

Eine Sammlung längerer Gedichte, nämlich:

1) f. 13^a die Qaṣīde يا مطلباً von ابن الخيمي

2) f. 13^b die Qaṣīde أراك عصي الدمع von ابو فراس

3) f. 15^a von einem Ungenannten (Ṭawīl):

اما لجميل عندك ثواب وما لمسى عندك متاب

4) f. 16^a von 'Omar ibn elfāriḡ (Kāmil dec.):

غيري علي السلوان قاذر وسواي للعشاق غادر

5) f. 17^a die Qaṣīde الصبر — يسير von

الحديد (No. 7757, 7).

6) f. 19^a von محمد الدين ابن جميل (eine Qaṣīde

auf den Ḥalīfen 'Alī, nebst Angabe der Um-

stände, unter denen sie gedichtet). (Wāfir):

المت وهي حاسرة لتمام وقد ظلمت لوابيها الظلاما

Die Verse stehen quer über die Seiten, aber von oben nach unten auf einander folgend; ein Paar Zeilen laufen auf den meisten Seiten grade von oben nach unten. Die Verse sind vocallos.

7) f. 20—24: Persisch.

8287.

1) We. 196, f. 80—85^a.

Auswahl von mittelhohen Gedichten, bes. des صفى الدين الحلي وجمال الدين ابن نباتة u. A.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

2) Glas. 114. 1, f. 35—39.

Zusammenstellung mehrerer Qaṣīden, darunter eine von انتهامى 416/1025.

8288. We. 1093.

1) f. 1—9^a.

286 Bl. 4^{to}, c. 20—25 Z. (27 × 18; c. 21 × 13 1/2 cm). — Zustand: lose Blätter, etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband der übrigen Handschrift: brauner Lederband mit Klappe.

Diese Blätter enthalten besonders einige grössere Gedichte. (Kleinere Gedichtstücke stehen auf f. 1^a. 2^b. 5^a. 9^a unten). Ausserdem auch einige Prosastücke.

a) f. 1^b und 2^a die Qaṣīde des عمرو بن العاص an Mo'āwija ben abū sofjān, als dieser ihn von seiner Verwalterstelle in Aegypten abgesetzt hatte. 79 Verse. Anfang (Motaqārib):

معاوية الفصل لا تنس لي وعن سنن الحق لا تعدل

وقد نلتها وبلغت المراد وعنقى قد باء بالجلجل

(Nach diesem Schlusswort ist sie betitelt

القصيد الجملية).

b) f. 3^a ff. Gebet des Elgazzālī (No. 3644, 1).

c) f. 5^b eine längere Notiz über die Mo'ta-
zeliten: فائدة المعتزلة طائفة من المسلمين يرون
أن أفعال الخير من الله وأفعال الشر من الإنسان الخ

d) f. 5^b. 6^a die Qaṣīde أمان الخبايف des
ابن حجة (nicht, wie in der Ueberschrift steht:
54 Verse. S. No. 7891).

e) f. 6^b. 7^a die Gebet-Qaṣīde لك الحمد des
علي بن أبي طالب. 28 Verse. (No. 3900).

f) f. 7^b—9^a die Qaṣīde لامية الحجم des
الطغرأتى in 58 Versen, mit Vorbemerkung über
den Dichter (nach Ibn Ḥallikān).

Schrift: gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos.
Das Stück f. 6^b. 7^a ist von anderer Hand, grösser, vocali-
sirt. — Abschrift im Jahre 984 Gomāda II (1576) von
محمد بن محمد بن تاج الدين بن الغزالي الحمصي

8289. Glas. 178.

1) f. 1—8.

16 Bl. 8^{vo}, c. 24 Z. (21 × 15; 15 1/2 × 10 1/2 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, glatt. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken.

Sammlung von Qaṣiden:

1) f. 1. 2^a von زيد بن علي بن الحسين المسموري (115 Verse, Bast).
auf تقوي الانه واصلاح السيرات
انfang: هما السبيل اني ذيل انعامات

2) f. 2^b—8^a Taḥmīs auf die Qaṣide des محمد بن احمد انسلمي بدر الدين شرف الدين الحسن بن امير المؤمنين وصنوه الحسين محمد بن عثمان العقيلي الجبرتي
Das Taḥmīs von
Das Grundgedicht beginnt:

كفا احيد فخرنا ان غدي نك مرسل
وقد كان لاملان قلبك مؤثلا
Das Taḥmīs: بدور انعلي والفخر والجد تحتل
64 Verse.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, (fast) vocallos, oft ohne diakritische Punkte (f. 1^b klein, gedrängt). — Abschrift im Jahre 1045 Ramaḍān (1636) in Zebīd.

F. 8^b enthält den Anfang einer Trauerklage auf الحسين (تأويل Tawīl).

8290. Spr. 1208.

2) f. 11—14.

(Text: 14^{1/2} × 8^{cm}.)

Dies Stück aus einer grösseren Handschrift ist durch die auf f. 11^a hinzugesetzten الفصل (38, 39, 40. nebst Ueberschriften) und 11^b, 7 hinzugefügte الباب الثاني als zu den vorhergehenden Blättern gehörig bezeichnet, aber fälschlich.

Von den kleineren Gedichtstücken abgesehen, fangen die etwas längeren Gedichte so an:

F. 11^a (Bast): لا تعذلني عن اللذات والطرب
فليس لي في استماع اللوم من آرب

F. 12^a: غصبا الصباح فقسمة حدودا
ونواهبوا قصب الاراك قدودا
= We. 185, f. 24^a.

F. 12^b von ابراهيم الجعبري 782/1881:
قد جرت احمر دمي كالدماء في هوي من بالحشا قد حتما

F. 13^a von demselben:
اسرتم فؤادي واطلقتهم دموعي فباحث بما اكنتم

F. 13^b die Qaṣide بكر العارض von مهيار الديلمي (No. 7609, 3).

F. 14^b Taḥmīs zu dem Gedicht, dessen

1. Grundvers:

ابديت لي بعد الوصال جفلا وعجرت حتى ما لانا ذاك

Schrift: ziemlich gross und deutlich, fast vocallos. — Abschrift o. 1150/1737.

8291. We. 234.

2) f. 49^b—55.

(Text: a. 17 × 9^{1/2} cm.)

Zusammenstellung — zur Füllung leerer Blätter, wie es scheint — von Gedichten verschiedener, theils kleineren Umfanges (darunter mehrere von dem sprachkünstlerischen Dichter صفي الدين الحلي, besonders eines, in welchem, zu Ende des Verses, das Wort عيسى vorkommt, jedesmal mit verschiedener Setzung der diakritischen Punkte), theils längeren, darunter das Gedicht ارق علي ارق von Elmutanabbi (ed. Dieter. p. 38); das Gedicht اذاب التبر von البها زهير (No. 7858, 4); einige von محمد الدين ابن مكناس und zuletzt eines von شمس الدين النواجي anfangend (Monsar. decurt.): روح باحشايد تردد وعبرة بالغرام تشهد

Ausserdem vorn auf dem Deckel ein langes Gedicht ohne Angabe des Verfassers (Bast), das so beginnt: يا طربي انس نفى الاغصان بالميل
وبدر تم يفوق الشمس في الحمل
und auf dem Vorblatte ein Gedicht von 12 Versen, das beginnt (Monsari):
وشادن طاف بالكؤس ضحا وصبتها والصباح قد وحنا
Die 4 ersten Verse mit Taḥmīs.

8292. Pet. 694.

4) f. 44—47.

8^{cm}, a. 23 Z. (Text: a. 17^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: etwas fleckig, der Rand ausgebessert.

Zusammenstellung einiger Gedichte hauptsächlich ernstes Inhaltes; auch ein Brief in Reimprosa. Die Verfasser nicht weiter angegeben als mit den Worten: لكتابه oder لحرزه.

Das Gedicht f. 45^b (24 Verse, jedoch unvollständig) beginnt:

لولا غروب للغزاة حاصل ما كان ينتظر المشرك الواصل

F. 46^b (Kāmil dec.) (30 Verse lang):

قسما لقد جئنا المصا ب وقيل انصاف الرجل

F. 47^a (Modāri?) (33 Verse lang):

أعني الأطباء دائي وعز منه شفائي

Von der Qaṣide f. 46^a auf Kāmil fehlt der Anfang; vorhanden 32 Verse.

Schrift: klein, flüchtig, doch ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift um 1800.

5) f. 48—57: Türkisch.

8293. Pm. 236.

3) f. 9—13^a.

Format etc. und Schrift (aber ungleich und grösser) wie bei 1).

Enthält verschiedene Stücke kleineren Umfanges.

a) f. 9^a ein Regez-Gedicht in 19 Versen, von einem Ungenannten, worin nach den مسائل 385/946 Fälle aufgeführt, wo ein Zweifel die Rechtsbeständigkeit oder Gültigkeit in gewissen Fällen aufhebt: قاعدة اليقين لا يرفع بالشك الا في مسائل اوردها ابن القاص. Fängt an: قد رفع الشك اليقين في صور عن صاحب التلخيص عدّها اشتبه

b) f. 9^b die Stelle von Ennābīga Gedicht 3, v. 3—7, behandelt nach dem المطول.

c) f. 10^a ein kleines Gedicht des برهان الدين شروط الوضوء, aufzählend die ابراهيم الباعوني (Reim البارع Kāmil).

d) f. 10^b منظومة في كيفية العقد الحسابي بالاصابع Verfasser ungenannt. Anfang (Tawil): كمدك يا الله ابدأ اولاً فما زلت اهلا للمحلم مفصلاً Anweisung zum Fingerrechnen. 25 Verse.

e) f. 11^a Beantwortung der Frage, ob man auf einen Teppich treten dürfe, auf welchem allerlei Buchstaben oder sinnvolle Worte, wie Segen, Glück u. s. w., eingewebt sind, von

تقى الدين انسيكي verfasst. Anfang der Antwort: ان اميل اني تحريم ذلك ولا يحضرني الآن دليل معتمد الخ

Dieselbe Frage von einigen Hanefiten beantwortet f. 12^a. — Dann f. 12^b u. 13^a einige andere juristische Fragen entschieden.

8294. We. 1109.

5) f. 160—165.

8^{vo}, 15 Z. (17^{1/2} × 12^{2/3}; 13 × 9^{cm}). — Zustand: fleckig und unsauber. — Papier: gelb, auch bräunlich, stark, etwas glatt.

Bruchstück einer Sammlung von Gedichten Verschiedener, die aber nur zum Theil namhaft gemacht werden. Diese Gedichte enthalten Wortkünstelei, insofern die einzelnen Wörter irgend eines Satzes der Reihe nach auf die Verse vertheilt sind, und zwar gewöhnlich auf die erste Hälfte jedes Verses. So ist z. B. der Satz ذك قلبك بالادب كما تذك النار بالخطب in einem Gedicht von 6 Versen verarbeitet, dessen erster Vers (Baṣṭ) f. 163^b:

اعاذك الله يا من لتج في فند مما اقسبه ممن تاه بالغيد
لو كنت بالخطب المعروف توقد ما اطفيت بها بدموعي يا اخا الرشيد

Aus dem 1. Verse ist ersichtlich, dass das in Frage kommende Wort nicht grade selbständig im Verse vorzukommen braucht, sondern dass es als Theil eines anderen Wortes zur Geltung kommt. — Die hier mit Ueberschriften versehenen Abschnitte sind:

161^a ومما قيل في تفسير القرآن فمن ذلك

162^b ومما قيل من كلام الحكماء فمن ذلك

164^a ومما قيل من الحكايات والنوادر فمن ذلك

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas vocalisirt. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 166 enthält einige nicht zu den 40 Traditionen gezählte Traditionen, einige kleine Gedichtstücke; f. 167^a in einem ziemlich grossen Kreise Beschwörungsformeln mittelst des „grossen“ Namens Gottes; f. 167^b ein Recept und ein auf Aberglauben gegründetes kleines Gedicht.

8295. We. 1780.

2) f. 14—19.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

a) Eine Anzahl kleiner Gedichtstücke, z. B. Modell eines Briefes an Freunde, meistens kurze Sentenzen, von verschiedenen Dichtern, auch Einiges in Prosa.

b) Ein Gedicht von 26 Versen (in Tawil) auf diejenigen, welche Gott unter seinem Thron in Schatten nimmt: منظومة في الذين يظلم الله تحت ظل عرشه. Es beginnt f. 16^b:
وقد النبي المصطفى ان سبعة يظلم الله العظيم بخلافه
Woran sich f. 17^a unten und 17^b in Prosa eine Aufzählung derer knüpft, die ferner auf Gottes Gnade rechnen dürfen (nicht vollständig).

c) f. 18^b—19^b ein Tahmis auf die الاستغاثة "3" des السهيلي, von ابو الوفاء المعرفي (nicht genannt) s. No. 7697, 2d.

8296. Glas. 44.

1) f. 2—7.

14 Bl. 8^{vo}, c. 23 Z. (21 × 13 1/2; 15 1/2 × 9 cm). — Zustand: etwas fleckig und ausgebleicht. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Eine kleine Gedichtsammlung (nebst etwas Prosa).

1) f. 2^a. Astronomisches Gedicht, 8 Verse mit Zwischenglossen, نظم في معرفة مطالع الكوكب المسماة بتسميات الفلك.

من مطلع الشمس حاد واذن عقربه
ومن طلوع سهيل ثالث الشهر

2) f. 2^b. Die Hotba eines Werkes: الحمد لله الواحد القهار العزيز الغفار المهيم على خفيات الاسرار

3) f. 3—6 Gedichte, f. 3^a von سليمان (Reimwort Kamil); 3^b von صلاح بن 4^a—6^b (يتعجب, Sari); 4^a—6^b von صلاح بن 4^a—6^b (يتعجب, Sari); 4^a—6^b von صلاح بن 4^a—6^b (يتعجب, Sari); 4^a—6^b von صلاح بن 4^a—6^b (يتعجب, Sari).

4) f. 7. 8^a. Aus der Einleitung des Werkes
شمس الاخبار المنتقى من كلام النبي المختار
Aufzählung der in den benutzten Werken vorkommenden Ueberlieferungsreihe der Traditionen.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, gedrängt, wenig vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift von عيسى بن حسين بن يوسف بن احمد ابن دغان um 770 1310.

8297. Lbg. 873.

3) f. 17^b—21^a.

8^{vo}, 15 Z. (Text: 14 × 10 cm). — Zustand etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 2.

Sammlung, hauptsächlich Gedichte. Zuerst eine Qaṣide des حمير بن سبأ in 15 Versen auf den Tod seines Vaters; sie ist angeblich die erste arabische Trauerqaṣide. Beginnt (Motaqārib):

عجبت ليومك ما ذا فعل سلطان عزك كيف انتقل

Dann einige elegische Verse von قس بن 8 Verse des ذنو عناية und von ساعدة الياضي; 8 Verse des علي بن الحسين zum Lobe des الفرزدق; ferner eine längere Lobqaṣide des ابن النبي 619/1222 auf den Sāh Armeniens; Anfang: تعالي الله ما احسن شقيقا حف بالسوسن

Dann verschiedene Aussprüche und Verse, besonders von الشافعي, zu Ehren 'Alī's; endlich — dem المطالب العالمة "5" entnommen — eine dem 'Alī in den Mund gelegte ausführliche Beschreibung seiner Anhänger (شيعة). — Von derselben Hand folgt noch f. 22^a eine Trauerqaṣide des الاعصم بن عمرو auf den Propheten Salomo.

F. 22^b stehen die Zeichen des قلم المشجر und die Koptischen Zahlzeichen, f. 23^b die Zahlenwerthe der Arabischen Buchstaben.

8298.

1) Glas. 178, 2, f. 9—16.

8^{vo}, 12—13 Z. (Text: 11—13 × 8—9 cm). — Zustand: der Rand der Blätter durch Papierstreifen vergrößert. — Papier: bräunlich, ziemlich stark und glatt.

Eine kleine Sammlung kleiner Gedichte, theils auf Mohammed, theils ḡifischen Inhaltes, von meistens Ungenannten, und von الحاجري und ابن العربي.

Zuerst (Wāfir):

إلى الله التضرع والدعاء وفي الله الطمأنينة والرجاء
Ist nicht beendigt.

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 10. 14 fehlt etwas.

2) Spr. 52, 2, f. 32—39.

8^{vo}, c. 22 Z. (19 1/2 × 13 1/2; c. 17 × 9^{cm}). — Papier: gelb, stark, glatt.

8 Blätter, auf denen allerlei, meistens kleinere, Gedichte zusammengestellt sind, besonders von Dichtern der neueren Zeit (des 11. Jhdts d. H.), wie زين الدين († 1014/1606); درويش محمد الطالوي, ايوب الخلوئي, عبد الغني النابلسي, افندي ابن سلطان, عبد الحى الشهير بطرز الرجمان, حسن البوري, عبد الرحمن افندي العبادي. Von diesem beginnt ein grösseres Lobgedicht auf عبد الرحمن افندي العبادي im J. 1088/1628, 80 (f. 34^b):

بن الخليل طحي عن الجوعاء فمن المقيم لشدة وعناء

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1720.

8299. We. 1778.

5) f. 29—38.

8^{vo}, c. 21 Z. (19 × 13 3/4; 14 1/2 × 8—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weisslich, stark, glatt. — Titel fehlt.

Anfang f. 29^b: الحمد لله رب العالمين وصلى محمد بن أحمد الكنعاني
الله... وبعد فقد قال... محمد بن أحمد الكنعاني
كاتب في خزينة دمشق المحروسة فاني احببت ان
اذكر شيئا من نظمي ونظم مولانا الفاضل الشيخ عبد
الباق ومن نظم مولانا... محمد افندي الكرمي وغيرهم

Eine unvollständige Sammlung von Gedichten des Sammlers Mohammed ben ahmed, des Abd elbāqi und des Mohammed efendi elkerimi † 1068/1657 und Anderer, aus dem Jahre 1061/1651. Es sind ziemlich viele Chronogramme dabei. Das längste Gedicht darin beginnt f. 35^a (Kāmil decurt.):

صحت لتقلتك انمائك وتضجرت منك المسالك

Schrift: ziemlich gross, nicht undeutlich, ungleich, vocallos.

8300. Do. 62, 1.

Zusammenstellung mehrerer Qaṣiden, aus den Jahren c. 1096/1688—1099/1687: vielleicht von einem Dichter herrührend.

1) f. 1^b (Wāfir) (17 Verse):

تباعد عن ذري الشهباء صروف

2) f. 1^b (Kāmil decurt.) (25 Verse):

طربا فقد جر الحيا انيال ستر بالها

Das 3. f. 2^a (Kāmil) (13 Verse):

سمح الزمان لنا ومن وانعا وروفا وجاد تفضلا وتكرما

Das 4. f. 2^a (Basīṭ) (15 Verse):

واذا لنا السعد والاخراج قايده وسار كعب التهاى سير مفتخر

Das 5. f. 2^b (Kāmil) (30 Verse):

بشري لنا قد زالت الانتكاد وتفرق الاويش والواغاد

Das letzte f. 12^a (Wāfir):

الا يا ايها المولى انفريد ومن هو في محاسنه وحيد

8301. We. 1771.

21) f. 118^b—123^a.

8^{vo}, c. 16—21 Z. (21 × 15 1/2; c. 17 × 10^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 19).

Verschiedene, meistens etwas längere, Gedichte aus den Jahren 1200/1785—1204/1790, mit Chronogrammen am Ende. Der Verfasser ist in den Ueberschriften nicht genannt; allein f. 120^b (im letzten Verse) nennt er sich يوسف und f. 119^a in dem letzten Verse des Trauergedichtes auf seinen Vater nennt er diesen: يوسف بن شمس الدين احمد; er ist also احمد und f. 119^a in dem letzten Verse des Trauergedichtes auf seinen Vater nennt er diesen: يوسف بن شمس الدين احمد; er ist also احمد mithin derselbe Dichter, von dem in 19) u. 20) andere Gedichte vorkommen. Ein Lobgedicht auf Asid خليل افندي ارادي مفتي دمشق الشام beginnt f. 119^b (Ḥafīf):

ورد انشام انسها والسرور وبلغنا اثنى ووافى الجبور

F. 123^b—125 leer, ebenso f. 126^b. 127^a.

F. 126^a enthält ein Gedicht von Asid عبد الله, eine an Mohammed gerichtete Lobpreisung, 26 Verse. Anfang (Ḥafīf):

حبذا طيب طيبة انفعاء ميهب الوحي مستقر الرضاء

Schrift: gross, rundlich, deutlich, (fast) vocallos. — Abschrift c. 1210/1795.

8302. Lbg. 457.

2) f. 17—38.

Format etc. und Schrift (aber grade laufend) wie bei 1). — Titel f. 17^a:

هذه الموشحات اليمانية وغيرها من كلام الصالحين

الحمد لله رب العالمين والصلاة

... قال ابن كميل رة

لمهبط الوجي حقا يرحد النجب

وعند هذا المرجى ينتهى الطلب

Ausser dieser Qaʿide des Ibn Komeil † 848/1444 ist hier eine Sammlung moderner Gedichtweisen Verschiedener, wie سلامة بركات, عبد العزيز الزمزمي. Zuletzt noch f. 38^b eine Qaʿide des محمد البكري, anfangend:

ناسم نافح بازكي شميم. من رياض الاستاذ عبد الرحيم

Nach f. 18. 20. 37 fehlt etwas.

F. 40—42 ein langes Gebet (دعاء عظيم شريف), anfangend: اللهم انى اعوذ بك من سرعة حلول النقم الخ und f. 42^b ein kürzeres (bei Begegnung eines Feindes). — F. 40^a ausführliche Genealogie des عبد القادر الجيلاني.

F. 42 gleichfalls Gedichte in modernen Weisen, wol der Schluss der ganzen Sammlung, so dass der Titel in 1) mit auf 2) zu beziehen ist.

8303. Lbg. 411.

21 Bl. Kl.-8^{vo}, c. 13 Z. (15 × 9 1/2; c. 12 × 8 cm). — Zustand: gut. — Papier: weiss und glatt, liniert. — Einband: Pappband.

Titel fehlt; es ist ein Heft, zum Theil mit ganz modernen Dichtungen (in den neuen Weisen حجاز دور etc.), zum Theil Gedichtstücke Verschiedener enthaltend.

Zuerst f. 1^a mit der Ueberschrift حجاز:

ان عشقى للجميل شاع فى كل قبيل

Zuletzt: واقول للرحمن هذا قاتلى

Es ist zum Privatgebrauch angelegt und nur etwa halb voll; enthält noch etwa 15 weisse Blätter. Auf f. 20^b. 21^a hat ein anderer Besitzer einige Verse eingetragen.

Schrift: klein, gefällig, zum Theil vocalisirt. — Abschrift c. 1900/1785.

8304.

1) Pet. 696, f. 163 ff.

Qaʿiden von السيد الشهاب عبد على بن ناصر بن رحمة الله الحويزي † 1053/1643 u. a. Un-
genannten.

2) Spr. 1239, f. 200—204.

Chronogramatische Gedichte auf Todesfälle in den J. 1092/1681 bis 1105/1693.

3) We. 230, 8, f. 70^b—74^b. 80^a—81^a.

Format (zu 18 Z.) etc. wie bei 2). — Ueberschrift

مديح فى النبي المكرم

Drei Lobgedichte auf den Propheten.

a) f. 70^b in Vierversen:

سلام من سلام على عقل الانام
امام الحق هاد وداع للمقام

Der Verfasser heisst Mohammed (sein genauerer Name ist nicht angegeben).

b) Das 2. Anfang f. 72^b (Kāmil):

باسم الاله بدات انشى تايل فى سيد لانت به الارواح
Dasselbe Gedicht in We. 237, 9, f. 44^b—47^a.

c) Das 3. Anfang f. 80^a (Ramal decurt.):

يا نبى يا موجد يا نظام العالمين

Dasselbe in We. 237, 2, f. 1^b—3^a.

8305.

1) We. 1800, 1, f. 1—13^a.

61 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14 1/2; 15 × 10 cm). — Zustand: schadhaf, ausgebessert, schmutzig; Blatt 1 von anderer Hand ergänzt. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe.

Enthält die Gedichte:

1) f. 1^b. Der Text von Elbuṣṣiri's Elborde (hier 160 Verse). Blatt 2 u. 3^a sind mit rother Dinte vollständig vocalisirt, das Uebrige nicht, f. 1^b mit schwarzer Dinte sehr wenig.

2) f. 6^a. Die ṣūfische Qaʿide سلك العين عبد القادر الصفي (hier ohne Titel und Verfasser). S. No. 3414.

Schrift: gross, gleichmässig, gut und deutlich. In 2) ganz ohne Vocale. — Abschrift im J. 1103/1697 von عبد الله بن على بن محمد

2) Spr. 1955, 3, f. 43^b—48^b.Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-
überschrift f. 48^b:

قصيد في النبي صم

Zwei Gedichte zum Lobe des Propheten.

1) f. 43^b in 20 Versen (wahrscheinlich von
هي رامة ظف المظى قليلا — وغليلا : (ابن حجة2) Das Gedicht بعثت سعدا des زهير
(No. 7486).

Der Text in beiden Gedichten incorrect.

3) We. 1885, 4, f. 17. 18^a.8^o, 15 Z. ($21 \times 14\frac{2}{3}$; $14\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: grob, gelb, etwas glatt.Zwei Gedichte zum Lobe a) des Propheten
und b) Gottes.1) f. 17^a. 23 Verse von عبد الرحيم البرعي
(No. 7618, 4). Anfang (Tawil):

بغير رسول الله لا اتوسل اذا حل بي خطب من الدهر منزل

2) f. 17^b. 19 Verse von مصطفى البايي
(um 1090/1679). Anfang:

هوت المشاعر والمدارك عن معارج كبرياتك

Schrift: gross, breit, etwas blass, vocallos, deutlich. —
Abschrift c. 1180/1787.

8306.

1) Spr. 490, 20, f. 129^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Zwei Gedichte: 1) von الامام الغزالي in
11 Versen, über Verdienstlichkeit des Lesens
der 1. Sura. Anfang (Wafir):

اذا ما كنت ملتصقا لرزق — وختر

= No. 946. 2) von احمد بن موسى ابن عجبيل
(† 690/1291) in 13 Versen, ähnlichen Inhalts.
Anfang (Motaqarib):

اذا رمت تبقى زوال انعموم وامنك من دل غدر ومكر

2) We. 1093, 3, f. 285^b—286.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Enthält ausser einigen Anekdoten (betreffend
den Halifen الامموم, den زائدة, den
معمر بن زائدة, den جعفر بن خند البرمكي
Notizen über ابن عربي, 2 Gedichte, und zwar:a) eine Qaṣīda des ابن حجة (nicht حجي,
wie im Text steht), anfangend:

هوأتى بارض انقاسية والجسر

اذا هب تدرؤا. ان ذاك الهوي عذري

24 Verse. (= We. 236, f. 33^b).b) die Qaṣīda ما في المناهل des القادر الكيلاني
12 Verse. No. 7692, 1.

3) Glas. 194, 4, f. 31. 32 (Folio).

Zwei Qaṣīden: a) f. 31 von شرف الدين
اسماعيل بن ابي بكر المقرئ الشغدري الشاوري
† 887/1488 das Gedicht زيادة القول, eine Lamīa in
58 Versen, Nachahmung der لامية العجم; han-
delt في المواعظ (No. 7897, 1). — b) f. 32 von
عز الدين محمد بن بهران الصعدي
die Elegie الجيد بالجيد, 62 Verse lang. = Glas. 224, 2
(No. 7972, 4). Abschrift um 1088/1674.

8307.

1) Spr. 1967, 7, f. 26^b—29^b.(Text: c. $11\frac{1}{2} \times 8$ cm.)

Drei Lobqāṣīden auf Mohammed.

1) f. 26^b Ueberschr.: قصيدة في مدح المصطفى صم
22 Verse. Anfang (Basit):

بشري لكم وتهاني ايها انبشري

قد جاءكم بالرضي من ركم قمرا

2) f. 28^b Qaṣīda von ابن كميل in 15 Versen,
(Basit). Anfang: نهبط انوحي حقاً ترحل النجيب
وعند هذا المرجا ينتهي الطلب

Schrift: gut, vocalisirt.

3) f. 29^b, 13 Verse. Anfang (Kāmil):

ثلبي بحق الي مدينة ناه فتمتى انوز بقربيا واراها

Schrift: ziemlich gross, vocallos.

2) Pm. 590, 2, f. 327^b—328^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Zwei Qaṣīden: 1) Lobgedicht des سيدى
محمد انكيري الصديقي † 1087/1676 auf Moham-
med, in 29 Versen. Anfang (Tawil):

اليك اثيل المجيد والجيد والחסب

واكمل مبعوث واكمل منتخب

2) Liebesgedicht des سيدي احمد البكري
 1048/1638 (oder auch محمد?). 24 Verse.
 Anfang (Sari):
 حدثنا طيب نسيم السبحر عن روضة قد ائبعت بالرهز

3) We. 214, 6, f. 138^{a, b}.

Format etc. und dieselbe Schrift wie bei 4.

2 Gedichte von السيد هاشم بن زهراء الحلبي
 السيد مصطفى, wovon das erste, zum Lobe des
 السيد مصطفى, beginnt (Tawil):

سئلت الهي ان يزيدك رفعة وعزا وجاها يا امينا وسيدا
 Das zweite, ein poetisches Schreiben an
 احمد افندي البكري, in welchem er ihn um Schutz
 in einer Privatangelegenheit bittet, beginnt:

تبعت لك الايام في حلال خصير مكمله الاقبال طيبة النشر

Aus dem letzten Verse, der ein Chronogramm
 enthält, sehen wir, dass die Gedichte in das
 Jahr 1087/1676 fallen.

Die leergebliebenen Stellen dieses Bandes
 (f. 9^a. 52. 53^a Rand. 58. 62^a. 68^b u. 69^a. 72^b
 u. 73. 74^a u. 74^b oben u. 137^a unten) enthalten
 in grosser Schrift kurze Gedichtstücke unbedeutenden Inhalts; das längste darunter ist ein
 Gedicht in 13 Versen vom الشيخ عبد الغنى
 [النابلسي], beim Besuch des Grabes des Propheten
 نوح in الكرك, welches beginnt f. 73^a (Basit):
 لقبر نوح نبى الله في الكرك نفخ عذير كنفخ الورد في الكرك

Diese Hinzufügungen datiren aus dem
 Jahre 1174/1760 und 1175/1761.

8308.

1) Glas. 44, 2, f. 8—14.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

a) Titel f. 8^a: هذه القصيدة الفريدة لمحميا بن
 العليق قالها انتقصا لقحطان وافتخارا عليهم بعدنان
 Anfang: ما آبتعت مذكنت للاحباب مظلونا
 ولا يثنت من الاسرار مكنونا

Herabsetzung Qalḥāns, Rühmen 'Adwāns.
 63 Verse. Schluss (Basit) f. 9^b:

طفنا السلوات تاييدا بلا تعب ومن الى كل سام من يسامينا

b) f. 10—14 Antwort auf dies Spottgedicht,
 von علي بن سليمان الاسلمي جمال الدين. Anfang:

فخارنا بسيف الهند يكفيننا عن فخركم يال عدنان ويغنينا
 Diese Verse sind mit geschichtlichem Com-
 mentar versehen; er beginnt zu dem 3. Verse
 (vom Anfang): اول من تكلم بالعربية هود بن عابر
 وهو ابو العرب الخ

Der hier letzte (54.) Vers f. 14^b:
 صلبتموهم واحرقتم جسومهم وصرتهم لهم طرا معادينا

Dies Gedicht, Lob Qalḥān's ist wol der
 Anfang des in Mo. 389 fortgesetzten Gedichts
 (No. 8147, 1).

2) We. 81, 2, f. 78^b.

(27 1/2 × 18; 26 × 16 cm).

Zwei Gedichte, Vertrauen und Dank gegen
 Gott aussprechend.

a) Anfang (Kāmil) 12 Verse:
 يا رب ما لي غير بابك مقصد كلاً ولا لي غير جودك مأجد
 Aehnlich das Gedicht يا رب ما لي غير بابك ملجأ الم
 des ابو مدين (No. 3936, 4).

b) Anfang (Tawil) (17 Verse, sehr ähnlich):
 ايى ما لي غير بابك مقصد وهل ثم باب غير بابك يقصد

Schrift: gross, dick, eng, vocalisirt. — Abschrift
 c. 900/1434.

8309.

1) We. 230, 5, f. 38—45.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Zwei Qaçiden. a) f. 38. Lobpreis Gottes.
 Ueberschrift: قصيدة للشيخ قاسم. Anfang (Basit):
 بدأت باسم القديم الواحد الأزلي

أذكر مناقب أمة سيد الرسل

b) Çūfische Qaçide. Ueberschrift: غيرة لكتبة
 Anfang (Basit): بسم الله الذي سجدت له الصور
 وخالق الخلق حتى وهو مقتدر

(Nicht ganz correct.)

2) Spr. 162, 4, f. 110^b—116^b.

Format (Text: 16 1/2 × 9—9 1/2 cm) etc. und Schrift
 wie bei 1).

Zusammenstellung von zwei Qaçiden.

a) Lobgedicht auf Abū bekr in 35 Versen mit Tahimis f. 110^b—113^b:

تخميس في مدح حضرة الامام أبي بكر

Das Grundgedicht fängt an (Tawil):

[أ] يا ليت شعري ما حديثي وما فكري

لقد جاء في القرآن مدح أبي بكر

Das Tahimis beginnt: الذكر: ما حل في الذكر: ايا سائل عن شرح ما حل في الذكر:

وما جاء في القرآن مدح أبي بكر

b) Lobgedicht auf 'Alī f. 114^b—116^b in 74 Versen. Ueberschrift: قصيدة في مدح حضرة

الهمام والبطل الصرغام علي بن أبي طالب وذلك

في ذكر الحمامة والصقر وما جري لهم معه

Anfang (Wāfir):

اقول وزاد في قلبي هياما وبحر الشعر ينتظم النظاما

3) Spr. 814, 6, f. 64^b. 65^a.

(Text: 11 × 9^{cm}.)

Zwei Qaçiden: a) Qaçide des الصالح بن شاور, in 12 Versen, anfangend (Tawil):

إذا لم يسألك الزمان لحارب وباعد إذا لم تنتفع بالآثار
Allgemeine Wahrheiten enthaltend.

b) Qaçide, beigelegt dem محمد بن الدريس الشافعي 8 Verse, anfangend (Basit):

ما في المقام لذي فضل وذي ادب
من راحة فدح الاوطان واغترب

Das Einerlei ist nichts werth, der Wechsel hat einen Werth.

Schrift: ziemlich klein, vocallos.

4) Pet. 238, 6, f. 35^b—37^a.

8^{vo}, c. 21 Z. (20³/₈ × 14¹/₂; c. 15¹/₈ × 9^{cm}). — Papier

und Schrift wie bei 2). Zwei Lobgedichte auf Mohammed, von einem Ungenannten. Das 1. beginnt (21 Verse lang):

أقرب الناس منزلا وحلا من حبيب القلوب يوم القيا

Das 2. (16 Verse in Vierzeilen):

قف بتلك الطلل وابكها يا رسول

وأقر عتي سلاما من عليها نزول

Auf derselben Seite (36^b) ein Stück, betreffend Bedingungen der Erhöhung des Gebetes.

F. 37^a zwei sympathische Mittel gegen

hinschmerz.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8310.

1) We. 1784, 4, f. 55^b—57.

Format etc. und Schrift wie bei 2).

Zwei Gedichte zum Lobe des Propheten. Text sehr incorrect.

1) Ueberschrift: شاعر يمدح به النبي صم 10 Verse. Anfang (Basit):

سرا نسيم الحماما رحمت في سحر وهاج مني غرام غير مستتر
(غراما and سري نسيم الحمي يحن في 1).

2) f. 56^a. Ein kurzes Tahimis in 6 Versen. Anfang (Kāmil):

(القريح zu lesen) في حسنك الطرف الفريح لقد سقى

2) Mo. 162, f. 58^b und 61^b.

Zwei Qaçiden.

1) f. 58^b. Eine längere, überschrieben نفسية Ermahnung an die Seele zur Frömmigkeit und Entsagung. Viele Verse darin beginnen mit
يا نفس توبي عن جهل وعصيان ... ونسيان

2) f. 61^b. Eine andere, gleichfalls überschrieben نفسية, gleichen Inhalts. Anfang (Basit):
لعب الغرام بقلب قد ملهنا ... تركناه

3) We. 201, 3, f. 26^b—28^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Zwei Tahimise (incorrect), deren 1., 6 Verse lang, beginnt (Basit): يا آل بيت رسول الله حاكم und als ersten Grundvers hat:

بجدكم خير خلق الله وانكم
نرجو الشفاعة من طرد وابعادي

Das 2. in 13 Versen, beginnt f. 27^b (Ramal):
خيرت الله من اخلق ابي بعد جدي وانا ابن اخيرتين

4) Mq. 611, f. 3. 4.

Zwei christliche Gedichte: das 1. auf Maria und Jesus, anfangend f. 3^a:

نظمت بيوت من جوهر معاد وذكر الطاهر قلبي مسجي

Das andere, moralisierend, beginnt f. 4^a:

يقول المغني من بيوت قصيدة ابيات من بحر الرثا جانبها

Abschrift um 1200/1785.

8311.

1) We. 128, 4, f. 58. 64.

8^{vo}, 22 Z. (Text: 13 × 9^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig; der Rand von f. 58 ausgebessert.

Zwei nicht auf einander folgende Blätter einer Sammlung von poetischen Zoten verschiedener, wahrscheinlich einer grösseren Anthologie (nach Stoffen geordnet) angehörig, wol aus dem 9. Jahrhdt. Es kommen hier Verse von شرف الدين البوصيري, ابن نباتة, وشر الدين ابن مكنس, شرف الدين البوصيري, ابن نباتة, وشر الدين ابن مكنس vor, und auch von ابو حكيمة haben nach f. 64^b ult. einige Verse Aufnahme finden sollen. Das Gedichtchen von ابو حكيمة (7 Verse lang, Monsarili) beginnt f. 64^a:

خلوت بالستراح مفكرا ونست من فكرة بمكتنف

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1500.

2) Spr. 1965, 5, f. 10. 11.

(Text: 15^{1/2} × 10^{1/2} cm.)

Enthält einige kleinere Gedichte des ابن حجة. Das erste derselben f. 10^a fängt an (Basit):

قد زارني من بنى الاتراك محتطفا
ظبي على غير ميعاد له سلفا

F. 11^b steht ein längeres Lobgedicht von 22 Versen auf الملك الاشرف, das beginnt (Tawil):
صليل المواضي واهتزاز القنا السمر بغيرها لايجتنى ثمر النضر

3) Mf. 56, 4, f. 83. 84.

4^{to}, c. 22 Z. (24^{1/4} × 16; 17^{3/4} × 11^{1/2}—12^{cm}). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 3. — Ueberschrift f. 83^b:

هذه ابيات وعظية بالعربية

Eine Zusammenstellung von kurzen Gedichtstücken erbaulichen Inhalts, ohne Angabe des Verfassers. Die ersten Stücke sind zu Anfang der Verse beschädigt; das 4. Stück beginnt mit der Ueberschrift احسن منه (abgekürztes Monsarili):

يا ناجيا من عذاب قلبي رسالها من رسيس وجدي

Die Sammlung hört f. 84^a mitten auf der Seite auf. —

F. 83^a u. 84^a (am Rande) enthalten Stellen aus الامام الفخر الرازي المطالب العالية.

F. 84^b enthält eine Erklärung von Sura 12, 67 und 85^a von Sura 7, 54 und 2, 29, beides wol aus التفسير الكبير.

Diese Seiten sind geschrieben im Jahre 841/1445 von علي بن محمد البساطي مصنفا, nach der Angabe f. 85^b unten. Die Züge sind ziemlich gross. kräftig, flüchtig, nicht undeutlich, vocallos.

8312.

1) Spr. 1231, 4, f. 73. 74.

8^{vo}, 21 Z. (21 × 13^{1/2}; 15 × 9^{1/2} cm.)

F. 74 muss vor 73 vorhergehen, aber es ist eine Lücke zwischen beiden. Es sind Blätter aus einer Gedichtsammlung, die mit Prosa untermischt ist. Eines der mitgetheilten Stücke ist f. 73^b (Ramal):
وشن النفس على مرقن انقضا وارض واصبر والزم النهج الصريح

Zum Theil zotig. — In den Ueberschriften meistens Keiner genannt, ausser: الباعونية, امير محمد السيفي والحاج ابراهيم الحموي.

Schrift: klein und deutlich, ohne Vocale. — Abschrift um 1700.

2) We. 1715, 3, f. 9^a. 10^a.(Text: 16^{1/2} × c. 8—12 cm.)

Enthält kleine unbedeutende Gedichtstücke; auf 9^a Sentenzverse; auf 10^a theils ähnliches, theils 2 kleine Gebetgedichte von وفاء الدين, anfangend: يا راحمي ومقبلي امنن على بلطف, und die Qaṣīde يا من خلا فري (nur 4 Verse) des ابو مدين (No. 3939, 4).

Schrift: deutlich, aber nicht besonders gut. — Abschrift um 1100/1600.

3) Spr. 1231, 6, f. 83.

19 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 9^{cm}).

Ein Blatt aus einer Gedichtsammlung. Die beiden ersten Zeilen gehören zu einem vorangehenden Gedicht. Dann folgt Zeile 3 mit der Ueberschrift: ثم نظمها ايضا رضى الله تعالى عنه
في هذه الابيات مع زيادة شىء من الفوايد

Zwei Regez-Gedichte, deren erstes beginnt:
هاك دماء الحج عشرين دما اقسامها اربعة فقسما
das zweite:

رتب وقدر في ثمانية دما تمتع قوت قران ترك ما

Schrift: klein, deutlich, vocalisirt. Abschr. c. 1100/1600.

4) We. 422; 2, f. 54^b—57.

Versstücke, meistens nur von einigen Zeilen.

Einige längere darunter von أحمد بن محمد بن علي ابن المنلا 1008/1595 aus d. J. 988/1580. 999/1591.

5) Spr. 541, f. 1^b. 179. 180.

Verschiedene kleine Gedichtstücke; darunter ein längeres (موشحة) von نجم الدين الغزي 1061/1651.

8313.

1) Spr. 1243, f. 172—174.

Kurze Gedichtstücke, in welchen buchstabenweise (von ن an) eine Anzahl Wörter, die mit gleichem Consonanten beginnen, aufgeführt werden. So in راجح, راجح, راجح etc.

2) Mf. 1257, f. 1—3.

Ein Stück aus einer Se fine, neuere Dichtungen enthaltend, und zwar von حسين ابن الهندي und منلا كاظم. Freundschaftsgedichte.

3) Mq. 466, 12, f. 146—149.

Drei Gedicht-Briefe, Sehnsucht nach den Freunden aussprechend. Das 1. Gedicht beginnt (Bast):

سلامي زابر الي مكنكم يشكو لكم وجد قلبي ثم فقدكم

4) Pm. 314, S. 29.

Die verschiedenen Gedichte, die auf den Halbvers كلام, الليل يمشي النهي gebant sind, nebst der dazu gehörenden Anekdote.

5) We. 1786, 1, f. 63^b—67^b.

Zusammenstellung von Gedichtstücken, meistens Distichen, Schilderung schöner Knaben enthaltend: في أسماء الغلمان الحسنان. Zuerst die Knaben mit den üblichen Eigennamen und Zunamen, dann die so oder so farbig gekleideten und die mit den oder jenen Eigenschaften.

6) Jagdgedichte طرديات von Verschiedenen: Ibn nobata WE. 40, f. 135^b. 41, f. 125^a. Abu frās in Mo. 306. Pm. 409, 1.

8314.

1) We. 1786, 4, f. 96^{a, b} u. 101^b.

Einzelne kleine Gedichtstücke Verschiedener, Sentenzen enthaltend. Der erste Vers, von ابن سنيين البغدادي ist:

يمنعني من عيب غيري الذي أعرفه في من العيب
Weiterhin einige Verse von الرخشي u. A.

2) We. 1775, 29, f. 138^a—140^a. 141^a.

8^{vo}, a. 25 Z. (18 × 13^{1/2}; a. 16 × 11^{cm}). — Papier: gelb, dick, glatt. In Pappband mit Lederrücken.

Stücke von Gedichten, meistens von 2 Versen, in denen besonders Sehnsucht nach den fernen Lieben ausgedrückt ist.

3) We. 131, 6, f. 58^b.

Kleine Gedichtstücke verschiedenen Inhalts.

4) Spr. 1958, 12, f. 256.

Ein Abschnitt über Freundschaft, in Prosa, woran sich eine Anzahl kleinerer Gedichte über Freundschaft und Verkehr und zurückgezogenes Leben, meistens von Ungenannten, einige von انشائي, schliesst.

5) Pet. 350, 9, f. 24^a.

8^{vo}, (17^{2/3} × 12; a. 16 × 9^{1/2}^{cm}). — Zustand etc. und Schrift wie bei 8.

F. 24^a enthält Vierversgedichte, in denen allerlei Wortkünsteleien vorgenommen sind; ein Gedicht enthält nur Worte, deren jeder Buchstabe punktirt; ein anderes, wo kein Wort punktirt ist; ein drittes, wo ein Buchstabe um den andern punktirt ist; dann ein Gedicht mit so viel Wörtern, wie Buchstaben, und die Wörter alphabetisch auf einander folgend, von ا bis ي und von ي bis ا etc.

6) We. 1473, f. 83^a.

Aus dem Vorworte (خطبة) des Buches بيوت العشرة, in welchem 5 Qaṭiden des Verf. und 5 des جمال الدين ابن نباتة enthalten sind.

II. In Prosa.

9. Unterhaltungswerke:
 - a) mit Angabe von Titel und Verfasser.
 - b) mit blosser Angabe des Titels.
 - c) mit blosser Angabe des Verfassers.
 - d) Sammlungen und Bruchstücke ohne Angabe des Titels oder Verfassers:
 - 1) grössere.
 - 2) kleinere.
10. Maqāmen.
11. Wettstreit und Räthsel.
12. Sendschreiben und Briefe:
 - a) einzelne.
 - b) Sammlungen.
 - c) Briefsteller.
13. Sprüche und Sprüchwörter.
14. Erbauungswerke.
15. Legenden und Bekehrungsgeschichten.
16. Kleine Erzählungen.
17. Grosse Romane.

9. Unterhaltungswerke.

a) Mit Angabe von Titel und Verfasser.

8315. Spr. 1144.

617 Seiten Folio, 20—22 Z. ($31\frac{1}{2} \times 19\frac{1}{2}$; $24\frac{1}{2} - 26 \times 18 - 14^{\text{cm}}$). — Zustand: gut. — Papier: weiss, fein, glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel (von anderer Hand) auf der Seite, die ungezählt der 1. Seite vorhergeht:

كتاب الكامل

Verfasser: s. Anfang.

Anfang: **قال ابو العباس محمد بن يزيد** الخوي رحمة الحمد لله حمداً كثيراً يبلغ رضاه ويوجب مزيدة . . . قال ابو العباس هذا كتاب الغناء يجمع ضروباً من الاداب ما بين كلام منشور وشعر مرصوف ومثل سائر وموعظة بالغة واختيار من خطبة شريفة ورسالة بليغة الخ

In der kurzen Vorrede dieses Werkes sagt der Verfasser **Abū 'l'abbās moḥammed ben jezid ben elakbar elbaḡrī**, beigenannt *Elmobarrad*, geb. $210/825$, † $285/898$, dass er hie-mit ein schönwissenschaftliches Werk: Poesien, Sprüche, Reden etc. enthaltend, zusammengestellt habe, mit ausführlicher Erklärung der vorkommenden sprachlichen und sachlichen Schwierigkeiten. — Das Werk selbst beginnt (S. 1 Mitte): **قال رسول الله صعم للانصار في كلام جري انكم لتكثرن عند الفرع وتقلون عند الطمع الفرع في كلام العرب على وجهين احدهما ما تستعمله العامة يريد به الذعر الخ**

Schluss S. 616: **وفي القرآن يخرجون الرسول وايهاكم ان تؤمنوا بالله ربكم فالوقف يخرجون الرسول وايهاكم اي ويخرجونكم لان تؤمنوا بالله ربكم، هذا آخر الكتاب الكامل والشكر لله والحمد له الخ**

Das Werk ist in eine grosse Anzahl Kapitel getheilt, meist ohne Ueberschrift, und ohne bestimmtes Princip der Anordnung. S. 397 beginnt gleichsam die 2. Hälfte des Werkes,

mit dem Bismillāh und folgender Ueberschrift beginnend: **باب بديع فيه طرايف من حسن الكلام** وجميل الشعر وسائر الامثال ومناثور الاخبار

Das Werk ist durch die Menge der mitgetheilten Verse alter Dichter und der Aussprüche und Geschichten und Worterklärungen, die daran geknüpft sind, ausgezeichnet.

Schrift (dieselbe wie Spr. 1180): gross, gewandt, gefällig, nur etwas flüchtiger als dort, vocallos. Stichwörter bisweilen roth. S. 273 untere Hälfte und 274 leer. Der Text ist sehr uncorrect. — Abschrift vom J. $1114/1703$, auf Befehl des **الشيخ سالم بن عبد الله البصري**. So steht S. 616. Dies kann aber nur bedeuten, dass die vorliegende Handschrift nach dieser Abschrift vom J. 1114 angefertigt ist: denn sie ist aus ganz neuer Zeit und nicht viel früher geschrieben als sie (angeblich) collationirt ist, d. h. um $1260/1844$ und wahrscheinlicher noch um $1264/1848$.

Das Exemplar ist, nach der Bemerkung auf S. 617, mit einem sehr guten Exemplar genau verglichen, mit Ausnahme einiger Blätter in der Mitte, von einem gewissen **علي الأكبر** im J. $1385/1849$. — Arabische Paginirung; dabei übersprungen S. 129^b und 129^c. — HKh. V 9744.

8316. We. 1789.

1) f. 1—38.

75 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, an sich, doch ganz lose im Deckel. — Papier: gelblich, dick und glatt. — Einband: Orient. Lederdeckel mit Klappe, im Rücken durchgerissen. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب تباشير السرور لابي العباس عبد الله بن المعتمر روح الله مروه

Anfang f. 1^b: **قال ابو العباس عبد الله بن المعتمر بالله عفى الله تعالى عنه، الحمد لله اجلاً لوحيدانيته . . . اما بعد فان للشرب مرتبة خفيفة المدخل ومنزلة لطيفة المحصل الخ**

Statt des obigen Titels steht am Ende f. 38^a:

تم كتاب فصول التماثيل في تباشير السرور

(Beides nicht bei HKh.)

Unterhaltungswerk des 'Abd allāh ben moḥammed ben ḡa'far el'abbāsī abū 'l'abbās ibn elmo'tazē† 296/909, vom Trinken und Getränken und dem üblichen Benehmen dabei. Es ist eingetheilt in 4 Abschnitte (فصول), ohne besondere Inhaltsangabe; jeder zerfällt in eine grosse Menge ungezählter Kapitel mit besonderen Ueberschriften. Das Werk beginnt hier, da nach f. 1 acht Blätter fehlen, im 1. Abschnitt f. 2^a, worin das vorhandene erste Kapitel überschrieben:

- f. 2^b القول على خريف حركة الشراب
3^b الحدود الجامعة لاحوال الشراب
4^a القول على الشراب الحديث
4^a القول على الشراب المتوسط
4^b قسمة اللون الشراب 4^b القول على الشراب العتيق
5^a القول على الشراب الاصفر 5^b القول على الشراب الاحمر
8^b القول على الشراب الاسود 10^a القول على الشراب الابيض

2. Abschnitt f. 10^b.

- 10^b الابانة عن اختيارات القدماء في الاشربة
11^a الابانة عن السبب في اختلاف محبة الشراب
11^b ما قيل في الدنان والرقاق
12^b ما قيل في اسماء الشراب
16^a ما جاء في فصول التماثيل في الاباريق
17^a ما قيل في التماثيل في الكسائت والجمامات
17^a ما قيل في الكيزان والادواني
17^b في صفات السقاة 18^a ما قيل في الاقداح والقناني

3. Abschnitt f. 19^a.

- 19^a ما قيل في تحليل الشراب 19^b ما قيل في تحريم الشراب
20^b التعويض عن شرب ما أسكر
21^b قسمة الاشربة على الامزجة المختلفة
21^b تقدير الشراب مع الطعام وبعده
22^a ما قيل في الصرف والممزوج
23^b حقوق المنادمة واحوالها
24^b استندعاء الندماء والاصحاب 25^b ادب الشرب
26^b ما قيل في استندعاء الشراب
27^a ما قيل في الصبوح والغبوق
29^a ما قيل في الانتقال الرطبة 29^b ما قيل في النقل
30^b ما قيل في الانتقال اليابسة
31^a ما قيل في اصناف الحشام

4. Abschnitt f. 31^b.

- 31^b ما قيل في سبب وجود السكر
31^b اختلاف افعال الاقداح في السكر
31^b تباین حركات الابدان في السكر
32^b ما قيل في ارتعاش السكران
32^b اختلاف الضعوم في فم السكران
33^a في نظر السكران
33^a ما قيل في اوصاف فضائل السكر
34^a الارشاد الي استندعاء السكر
34^a ذم السكر وما قيل فيه من الشعر
35^a دفع السكر عن جوهر العقل
35^b ما قيل في سبب العريضة
36^b ما قيل في الاعتذار من جراير السكر
37^a ما قيل في سبب الخمار وعلاجه

ومن جيد الاشربة التي تقطع: Schluss f. 38^a:
الخمار رب المحترم ورب الحماس الاترجى ورب الريباس

Das Werk enthält eine Menge angeführter Stellen aus alten und neueren Dichtern.

Schrift: klein, aber zierlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. F. 1^b mit Frontispice und in goldenen, rothen und blauen Linien eingefasst. — Abschrift von أحمد بن أحمد بن الاحدب الخنبلي im Jahre 1076/1665.

8317. Spr. 1205.

145 Bl. 4^o, 13 Z. (22¹/₈ × 14³/₈; 16 × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich unsauber u. fleckig, besonders am Rande; auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Halbfranzband. — Titel und Verfasser: Das erste Blatt ist besonders oben und unten stark beschädigt und abgerissen, so dass der auf der rechten Seite stehende Titel nur theilweise erhalten ist; ebenso fehlt deshalb auf der linken Seite des Blattes der Anfang und ein Stück des Textes. Lesbar ist vom Titel nur:

كتاب لب ا... ذوي الالباب

d. h. wahrscheinlich:

لب الالباب في جوابات ذوي الالباب

Verfasser:

تأليف ابراهيم بن محمد بن أبي عون الكاتب

Der Name des Verfassers ist hier ganz deutlich. Da aber in We. 348 der Name seines Vaters أحمد ist und ebenso bei Ibn Hallikān, ed. Wüstenfeld, No. 186, S. 129, Z. 7, wird dies wol richtig sein.

Anfang (f. 1^b) verstümmelt:

... ثَقَّتِي بِاللَّهِ وَحَدَّه | ... نَجَّحَ مِنْ الْعَمَلِ
وَأَعَانَكَ | ... شَاعِدًا لَكَ وَغَيْرَ حَاجَةٍ | ... أَمَزَتْ
اللَّهُ اسْتَحْسَنَكَ | ... الْجَوَابَ إِذْ كَانَتْ الْأَصْنَفُ فِيهِ
وَالْحَاجَةُ مَعَهُ وَبِالْبَلَاغَةِ | ... يَتَدَنَّسُ وَالْأَحْجَازُ قَتَّدَ صَاحِبَهُ
وَلَعَمْرِي لَقَدْ اسْتَحْسَنْتُ مَا يُفَضَّلُ بِهِ أَعْلَى الْبَلَاغَةِ أَنْ يَخُ

Dies Werk ist auf Befehl oder Wunsch eines Fürsten von Ibrāhīm ben alimed ben hilāl elanbūrī ibn abū 'aun elkātib el-molhid (Ketzer) † 322/984 verfasst und behandelt in gewissen Abschnitten die einzelnen bei der Unterhaltung vorkommenden Arten von Antworten (Ernst und Scherz etc.). Dieselben sind:

- | | |
|-------------------|---------------------------------|
| f. 3 ^b | من الجوابات الجديّة |
| 81 ^a | جزء من جوابات الفلاسفة والحكماء |
| 87 ^b | ومن أمثال اليونانيين |
| 88 ^b | ومن جوابات الزهاد |
| 98 ^a | ومن جوابات المتكلمين |
| 103 ^b | من أجوبة الأعراب |
| 109 ^b | من أجوبة النساء |
| 117 ^a | من جوابات المدنيين واختنئين |
| 121 ^b | من الجوابات القزليّة |

Schluss (f. 145^a): فقال لم أكن مع اللصّ: فاخبرك قال فلا جيت على غيره قال كرهت ذلّة المكاري ومنة العواري

Auf den nach f. 1 fehlenden 2 Blättern hat vielleicht noch die Ueberschrift eines (ersten) Abschnittes gestanden: جوابات ذوي الآداب.

Bei dem (2). Kapitel الجوابات الجديّة ist die Ueberschrift absichtlich unleserlich gemacht, um die entstandene Lücke zu verdecken. Vergl. HKh. V 9973. 9974.

Schrift: gross, gut, deutlich, vocalisirt; hier und da fehlen die diakritischen Punkte. — Abschrift c. 600/1208.

8318. Pm. 558.

172 Bl. 4^o, 25 Z. (22¹/₃ × 16¹/₃; 18¹/₂ × 12¹/₃ cm). — Zustand: ziemlich viele Blätter im Anfang und am Ende unten im Text mehr oder weniger stark beschädigt, dann ausgebessert, meistens ohne Ergänzung des Textes; etwa von der Mitte an auch oben am Rande und gegen Ende auch im Texte beschädigt, dann ausgebessert. Oben am

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Rande wasserfleckig, wodurch die obersten Zeilen des Textes nicht selten gelitten haben. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a (in grosser Schrift):

كتاب العقد

Von späterer Hand am Rande hinzugeschrieben: الفريد, was nicht dazu gehört. Im Text f. 2^b der Titel so wie oben. — Die folgende Zeile, wol den Namen des Verfassers enthaltend, ist ausgekratzt und mit Dinte überstrichen. Darauf folgt noch die Bezeichnung der in diesem Bande enthaltenen einzelnen Bücher des Werkes. — Verfasser fehlt. Es ist:

أحمد بن محمد بن عبد ربه الاندلسي
القرطبي الأموي أبو عمرو

Anfang f. 1^b: الحمد لله الأول بلا ابتدا والآخر: الحمد لله بلا انتها المنفرد بقدرته المتعالي في سلطانه الذي لا تحويه الجهات ولا تنعته الصفات ... أما بعد فان أهل كل طبقة وجهابذة كل أمة قد تكلموا في الأدب وتفلسفوا في العلوم على كل لسان ومع كل زمان الخ

Dies inhaltreiche Unterhaltungswerk des Alimed ben mohammed ben 'abd rabbih el-qortobi abū 'amr † 328/940 enthält auserlesene Stücke in Prosa und auch in Versen und ist eingetheilt in 25 Bücher, deren jedes in 2 Theile (جزء) zerfällt. Jedes der ersten 12 Bücher ist nach einem Edelstein benannt und in gleicher Weise die 12 letzten Bücher, aber so, dass der Name desselben Edelsteins für Buch 1 u. 25, 2 u. 24, 3 u. 23 u. s. w. gilt, nur dass das Wort الثانية zu dem Namen des Edelsteins bei dem 14. bis 25. Buch hinzugesetzt ist. Das in der Mitte befindliche 13. Buch steht mit seinem Namen (الواسطة) Mittelstück, oder) Mittelperle allein da. Die Namen von Edelsteinen und Perlen sind gewählt wegen des Titels „Halsband“. Die einzelnen Bücher zerfallen nicht in Abschnitte (فصل) oder sonstige Unterabtheilungen, sondern Sätze, Aussprüche, Anekdoten etc., die sich auf dasselbe Thema beziehen, sind unter zusammenfassenden Ueberschriften zusammengeordnet. Die einzelnen Bücher, deren Uebersicht f. 2^b. 3^a sich findet, haben folgenden Titel und Inhalt:

1. f. 3^a كتاب اللؤلؤة في السلطان
2. 25^a كتاب الغريدة في الحروب
3. 43^a كتاب الزبرجدة في الاجواد والاصفا
4. 71^a كتاب الجمانة في الوفود
5. 154^a كتاب المرجانة في مخاطبة الملوك
6. 117^b كتاب الياقوتة في العلم والادب
7. كتاب الجوهرية في الامثال
8. كتاب الزمردة في المواعظ والرهف
9. كتاب الدرّة في النوازل والبرائى
10. كتاب اليتيمة في الانساب
11. كتاب العسجدة في كلام الاعراب
12. كتاب المجنبية في الاجوبة
13. كتاب الواسطة في الخصب
14. كتاب المجنبية الثانية في التوقيعات والفصول والصدور واخبار الكتبة
15. كتاب العسجدة الثانية في الخلفاء وتواريخهم وابائهم
16. كتاب اليتيمة الثانية في اخبار زباد والحجاج والبرامكة والطالبيين
17. كتاب الدرّة الثانية في ايام العرب ووقائعهم والاشراف منهم
18. كتاب الزمردة الثانية في فضائل الشعر وممازجه ومقاطعه ومخارج
19. كتاب الجوهرية الثانية في اعراض الشعراء وعلل القوافي
20. كتاب الياقوتة الثانية في الاخوان واختلاف الناس فيه
21. كتاب المرجانة الثانية في النساء وصفاتهم
22. كتاب الجمانة الثانية في المتنبيين والمزورين والبخلاء والطفيليين
23. كتاب الزبرجدة الثانية في طباع الانسان وساير الحيوان وتفاضل البلدان
24. كتاب الغريدة الثانية في الهيئات واللباس والطعام والشراب
25. كتاب اللؤلؤة الثانية في النتن والهدايا والتحف والملح والفكاهات

Die Handschrift enthält, von einigen Lücken abgesehen, das erste Viertel des Werkes.

- f. 3^a كتاب اللؤلؤة في السلطان
- 3^b نصيحة السلطان ولزوم طاعته
- 4^b حسن السياسة واقامة المملكة
- 5^a ما يصحب به السلطان

- 6^a ومما يصحب به السلطان
- 6^b اختيار السلطان لاهل عمله
- 7^b بسط المعدلية ورد المظالم
- 9^a الكناية يودي بها عن الكذب وانكفر
- 9^b الكناية عن الكذب في معنى المديح
- 9^b صلاح الرعية بصلاح الامام
- 10^a قولهم في وزير الملك وجلسائه
- 10^b هيئة الامام في تواضعه II صفة الامام العادل
- 12^a الجزء الثاني من كتاب اللؤلؤة حسن السيرة والرفق بالريعية
- 13^a ما ياخذ السلطان به من الحزم والعزم
- 15^a التعرض للسلطان والرد عليه
- 16^a تجلّم السلطان عن اهل الدين والفضل
- 17^b الان 19 حفظ الاسرار 18 باب المشورة
- 19^b باب من الوفا والغدر 22 الحجاب
- 22^a باب من احكام القضاة 23 التولية والعزل
- 25^a كتاب الغريدة في الحروب فرش كتاب الحروب
- 25^a العمل في الحروب 26 صفة الحروب ومدار امرها
- 26^b الصبر والاقدام عند الحرب

Lücke.

- 29^a الجزء الثاني فضائل الخيل
- 29^a صفة جيات الخيل
- 31^a الخلبة والرهان 33 سوابق الخيل
- 34^a النزع بالقوس 35 وصف السلاح
- 36^a مشاورة المهدي لاهل بيته في حرب خراسان
- 42^a مداراة العدو اذا لم تقدر عليه
- 42^b التحفظ من العدو وان ابدأ لك المؤدة
- 43^a كتاب الزبرجدة في الاجواد والاصفا فرش
- 43^a كتاب الزبرجدة
- 44^a الحص علي الكرم ونم البخل
- 44^b الترغيب في حسن الثناء واصطناع المعروف
- 45^b العطية قبل السؤال 46 الجود مع الاقلال
- 47^a استنجاز المواعيد 48 استنجاز الحوايج
- 50^b الاخذ من الامراء 56 لطيف الاستبناج
- 57^b تفصيل بعض الناس على بعض في العطاء
- 57^b قلّة الكرام في كثرة الليام 58 شكر النعمة
- 58^b من جاد اولاً ثم صنّ آخر
- 59^a من صنّ اولاً ثم جاد آخر
- 59^b من مدح رجلاً فحطبه

- 60^a الجزء الثاني، أجواد أهل الجاعلية
 61^a جود عبد الله بن جعفر^b 62^b أجواد أهل الإسلام
 62^b جود سعيد بن العاصي
 63^b جود عبيد الله بن أبي بكر
 63^b ومن جود عبيد الله بن معمر
 64^a الطبقة الثانية من الأجواد
 64^b ومنهم معن بن زائدة
 64^b ومنهم يزيد بن المهلب
 65^b ومنهم يزيد بن حاتم
 66^a ومنهم أبو دلف
 66^b ومنهم خالد بن عبد الله القسري
 66^b ومنهم عدي بن حاتم
 66^b اصفاة الملوك علي المدح
 71^a كتاب الجمان في الوفود، فرش كتاب الجمان
 71^b وفود العرب علي كسري
 75^b وفود حاجب بن زارة علي كسري
 76^a وفود أبي سفهان علي كسري
 76^b وفود حسان بن ثابت علي النعمان بن المنذر
 76^b وفود قريش علي سيف بن ذي يزن بالحبشة
 77^b وفود عبد المسيح علي سطبع
 78^b وفود همدان علي النبي صم
 78^b وفود كلب علي النبي^a 79^a وفود النخعي علي النبي
 79^b وفود مدح علي النبي^b 79^b وفود ثقيف علي النبي
 79^b وفود نقيطة بن عامر بن المنفق الي النبي
 80^b وفود قبيلة علي النبي
 81^b كتاب رسول الله صم لاكيدر دومة
 81^b كتاب رسول الله صم لوايل بن حجر الحضرمي
 81^b حديث جرير بن عبد الله البجلي
 82^a حديث عياش بن أبي ربيعة
 82^a حديث راشد بن عبد ربه السلمي
 82^a وفود نابغة جعدة علي النبي
 82^b وفود طهفة بن أبي زهير علي النبي
 83^a الجزء الثاني، وفود جبلة بن الأيهم علي عمر بن الخطاب
 84^b وفود الاحنف بن قيس علي عمر بن الخطاب
 85^a وفود الاحنف وعمرو بن الأهم علي عمر بن الخطاب
 85^b وفود عمرو بن معدي كرب علي عمر بن الخطاب
 85^b وفود أهل البهامة علي أبي بكر الصديق
 86^a فود عمرو بن معدي كرب علي مجاشع بن مسعود

- 86^a وفود الحسن بن علي رة علي معاوية
 86^a وفود زيد بن منبه علي معاوية
 86^b وفود عبد العزيز بن زارة علي معاوية
 86^b وفود عبد الله بن جعفر علي يزيد بن معاوية
 87^a وفود عبد الله بن جعفر علي عبد الملك بن مروان
 88^b وفود الشعبي علي عبد الملك بن مروان
 89^a وفود رسول المهلب علي الحجاج بقتل الأزارقة
 89^b وفود جرير علي عبد الملك بن مروان
 90^a وفود جرير عن أهل الحجاز علي عمر بن عبد العزيز
 90^a وفود دكين الراجز علي عمر بن عبد العزيز
 90^b وفود كثير والاحوص علي عمر بن عبد العزيز
 92^a وفود الشعراء علي عمر بن عبد العزيز
 93^a وفود نابغة جعدة علي عبد الله بن الزبير
 93^b وفود أهل الكوفة علي ابن الزبير
 93^b وفود ربيعة علي أبي مسلم
 94^a وفود العنابي علي المأمون
 94^a وفود أبي عثمان بكر بن محمد المازني علي الواثق
 94^b الوافدات، وفود سودة بنت عمار علي معاوية
 95^b وفود بكارة الهلالية علي معاوية
 95^b وفود الرضاء الهمدانية علي معاوية
 96^b وفود أم سنان بنت جشمة علي معاوية
 152^a وفود عكرشة بنت الأشرس علي معاوية
 152^b قصة دارمية الي بنية مع معاوية
 97^a وفود أم الخير بنت الحريش بن سراقه
 النمارقية علي معاوية
 وفود أروي بنت الحارث بن عبد المطلب
 علي معاوية
 154^a كتاب المرجانة في مخاطبة الملوك، فرش كتاب المرجانة
 154^b تبجيل الملوك وتعظيمهم
 155^a تقبيل اليد
 155^a من كره من ملوك تقبيل اليد
 155^b حسن التوقيع في مخاطبة الملوك
 156^a مدح الملوك والتزلف إليهم
 الاستعطاف والاعتراف 100^a التنصل والاعتذار 98^a
 105^b تكبير الملوك قدم
 106^b الجزء الثاني، حسن التخلص من السلطان
 112^a فضيلة العفو والترغيب فيه
 112^b بعد الهمة وشرف النفس
 115^b الماسلة بين الملوك
 39*

- كتاب اليافوثة في العلم والادب، فرش كتاب اليافوثة^{117b}
 الحصى علي طلب العلم^{118b} صذوف العلم^{117b}
 ضبط العلم والتثيت فيه^{120a} فضيلة العلم^{119a}
 شرايط العلم وما يصلح به^{120b}
 حفظ العلم واستعماله^{121a}
 رفع العلم وقولهم فيه^{121b}
 تحصيل الجاهل علي العالم^{121b}
 تبجيل العلماء وتعظيمهم^{121b}
 التصحيح^{122b} عويص المساهل^{122a}
 طلب العلم لغير الله^{122b}
 باب من اخبار العلماء والادباء^{123a}
 قولهم في حملة القرآن^{125b}
 نوادر من الحكمة^{128a} الحكمة^{127b} العقل^{126a}
 وجوه البلاغة^{129a} البلاغة وصفاتها^{128b}
 افات البلاغة^{130b} فصول من البلاغة^{130a}
 باب الحلم ودفع السيئة بالحسنة^{131a}
 السود^{133a} صفة الحلم وما يصلح له^{132a}
 المروءة^{135a} سودد الرجل بنفسه^{134b}
 الغوغاء^{136a} طبقات الرجال^{135b}
 الطيرة^{139a} التغاول بالاسماء^{138a} الثقلاء^{136a}
 اتخاذ الاخوان وما يجب لهم^{139a}
 معاتبة الصديق واستبقاء موثقه^{140a}
 فصل الصدقات علي القرابة^{140b}
 صفة المحبة^{141b} التخبب الي الناس^{141a}
 الغيبة^{143a} الحسد^{142a}
 ذم الزمان^{144a} مداراة اهل الشر^{143b}
 رسالة الجاحظ في ذم الزمان^{145a}
 الكبير^{147a} فساد الاخوان^{145b}
 التشامخ مع النعمة والتدلل مع المصيبة^{148a}
 الفرق والآثاء^{149a} النواضع^{148b}
 استراحة الرجل الي كنون سره الي صديقه^{149a}
 الاستدلال باللبظ علي الضمير^{149b}
 الاستدلال بالضمير علي الضمير^{158a}
 الاصابة بالظن^{158a}
 تقدم القرابة وتفضيل المعارف^{158a}
 الدين^{159a} فضل العشيرة^{159a}
 مجانبية الكذب والخلف^{159b}
 التنزه عن استماع الخبي والقول به^{159b}
 القول في القدر^{151b} الغلو في الدم^{159b}

- كتب واصل بن عطا الغزالي^{161b}
 رد عمر بن عبد العزيزة علي شونذب الخارجي^{162a}
 باب من اختيار الخوارج^{163a}
 انقول في احكام الاهواء^{166b}
 قولهم في الشيعة^{169a} الرافضة^{167a}
 الجزء الثاني، كتاب الادب، ادب الله عز وجل لنبيه صعم^{169b}
 الادب في الحديث والاستماع^{170a}
 رقة الادب^{171a} الادب في المجالسة^{170b}
 حب الولد^{172b} تاديب الصغير^{172a}

In diesem Abschnitte hört die Handschrift fualle ma مرض المرضي hier auf mit den Worten: ولا ندب الموتى ولا اعان علي الاحزان مثلهن وربما ابن اخت قد نفع خاله، وقال معلي الطاعى، Es ist also die 2. Hälfte des 6. Buches nicht beendet; wie viel bis zum Ende desselben fehlt, ist nicht ersichtlich.

Die Handschrift ist defect, ausserdem nicht ganz richtig gebunden. Die Blätter folgen so: 1—28; Lücke von 10 Bl.; 29—88; 1 Bl. fehlt; 89—96, 152, 97, 153—157, 98—142; Lücke von 3 Bl.; 143—149, 158, 159; 1 Bl. fehlt; 150, 151, 160—169; 2 Bl. fehlen; 170, 171; Lücke von 1 Bl.; 172. — Die Handschrift ist wegen der vielen beschädigten Stellen leider oft unbrauchbar, der Zusammenhang oft unterbrochen.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Hauptüberschriften hervorstechend gross, andere Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift c. 900/1397. — Arabische Foliierung, doch nicht ausreichend. HKh. IV 8200.

8319. We. 1240.

1) f. 1—3.

35 Bl. 4^{te}, c. 27—28 Z. (25 1/2 × 18; 22 1/2 × 15 cm). — Zustand: lose Blätter; nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappfutteral mit Kattunrücken.

Ein Stück desselben Werkes, und zwar Schluss des 13. und Anfang des 14. Theils.

Der Anfang des 14. Theiles findet sich f. 1^a Mitte, nach dieser Ueberschrift: الجزء الخامس (الرابع 1). عشر من كتاب العقد تاليف ابي عمرو ... ابن عبد ربه ... فيه المجنبة الثانية في التوقيعات ... بسم الله الرحمن الرحيم، قال folgendermaassen: ... قد مضى قولنا في الخطب وفضائلها ... ونحن قائلون في التوقيعات والفصول الخ

Hier sind folgende Ueberschriften:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1 ^b أول من وضع الكتاب | 2 ^b أيام عمر بن الخطاب |
| 1 ^b استفتح الكتاب | 3 ^a أيام عثمان بن عفان |
| 1 ^b ختم الكتاب وعنوانه | 3 ^a أيام علي بن أبي طالب |
| 2 ^a تاريخ الكتاب | 3 ^a ثم جاءت الدولة العباسية |
| 2 ^b أيام أبي بكر | 3 ^a أسماء من كتب بغير خليفة |

Mit dieser Ueberschrift hört das Blatt auf.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos, etwas verblasst. Ueberschriften hervorstechend gross. — Abschrift v. 1001/1004.

Anszüge aus dem Werke gemacht von:

أبراهيم بن عبد الرحمن بن خلف النقيسي أبي النشأ
ع. 570/1171 + المودي أشي

محمد بن هجرم بن علي [زعمون] الحمصي und
جمال الدين + 711/1311.

8320. Pm. 111.

2) f. 154 - 227.

8^{vo}. 19 - 21 Z. (Text: 16^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: nicht überall sauber; f. 155. 159 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel fehlt; in der Unterschrift steht **الامالي** und ebenso im Anfange des Werkes, welches jedoch von späterer Hand ergänzt ist. Verfasser: s. Anfang.

Anfang fehlt, ist aber f. 154^b von späterer Hand so ergänzt: الحمد لله الذي رفع أسماء وقدر بعلمه الاشياء وانصولة على نبيه محمد ختم الانبياء وعلى آله وصحبه البررة الاقبياء وبعد فهذا كتاب امالي الامام انجم اقصى القصص الامام أبي الحسن علي بن محمد بن حبيب انما ودي انصري رحمة قومه عم

Auf der folgenden Seite, die nicht mehr zu dieser Ergänzung, sondern zur Handschrift selbst gehört, wird so fortgefahren:

عم نطفوا الصماغين فانما مقعد المسلمين فقال قال ابن الاعرابي يوما مجمع الربيع من الشفتين الج

Die obige Ergänzung ist gefälscht; es liegt hier nicht ein Werk des Elmāwerdi vor, sondern des **أبو القسم** (s. f. 157^b, 13. 167^a, 18) d. i.

عبد الرحمن بن اسحق الرجاوي

Der Titel ist richtig; es sind Dictate (Vorlesungen) des 'Abd errahmān ben ishāq

عزاهي abū 'Iqāsim + 339/950 (340). über Allerlei zur schönen Litteratur in Bezug stehendes, hauptsächlich Lexikalisches, auch Synonymisches, Literaturgeschichtliches und dahin gehörige Anekdoten, weniger Grammatisches. Die Zahl der angeführten Verse aus alten Dichtern ist sehr bedeutend. Hauptgewährsmänner sind Ibn doreid und 'Alī ben soleimān **elchjās** + 345/927 (310). — Wie viel hier zu Anfang fehlt, lässt sich nicht angeben. — Die Hauptsätze beginnen mit **قل أبو القسم**. — Das Werk ist von einem Zuhörer herausgegeben.

Schluss f. 227^b: فلم وصل اني الدار امر بد
فتلقى على انثني وعري وحشى سراويله فلجد فلم
يزل كذلك والمقددر يشرب بكدانه حتى مات عذا
آخر الاماني والحمد لله رب العالمين وصلواته انج

Schrift wie bei 1), aber nicht so gedrängt. — Abschrift vom J. 1058 Qafar (1648). — Nach f. 159 fehlt 1 Bl., nach 166 2 Bl., nach 172 1 Bl. — Nicht bei HKh.

8321. We. 1100.

135 Bl. 8^{vo}. 15 Z. (24 × 15^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: zum Theil und besonders zu Anfang lose Lagen: nicht überall sauber, zumal nicht im Anfange; am oberen Rande wassersfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband; der vordere Deckel ist abgerissen. Das Ganze liegt in einem Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel fehlt, aber in der Unterschrift steht als solcher: **كتاب الديارات**. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. — Es wird in diesem Werke eine grosse Menge vielbesuchter Klöster am Tigris, in und bei Bagdad, Elkufe etc., auch in Aegypten, und ausserdem mehrere andere, durch besondere Wunder ausgezeichnete, einzeln aufgeführt und ihrer allgemeinen Lage nach beschrieben. Dies ist aber nicht die Hauptsache noch der Zweck des Werkes, sondern dieser ist, die auf jedes Kloster bezüglichen Gedichtstellen und die sich darauf beziehenden Anekdoten zusammenzustellen. Der Verfasser knüpft daran allerlei Notizen aus dem Leben der Dichter, denen er die Stellen entnimmt, und giebt damit einen Beitrag zur Schilderung

des Lebens und Treibens an dem Hofe der 'abbāsīdischen Hālfen, besonders aus der Zeit von Hārūn an bis auf Elmo'taqid † 289/902. Es ist dies also nicht ein geographisches, sondern ein schönwissenschaftliches Werk. Die Art der Darstellung und die umfassende Kenntniss aller einschlagenden Verhältnisse erinnern unwillkürlich an das كتاب الاغني, nur dass in dem vorliegenden Werke die Aufzählung der Gewährsmänner ganz und die musikalischen Notizen fast ganz fehlen. Nun ersehen wir aus f. 50^b, dass der Verfasser im J. 800/912 lebte und mindestens ein junger erwachsener Mensch sein musste. Er lebt nach f. 119^b im J. 810/922; er führt f. 113 von كشاجم († 360/971) ziemlich viele Verse an. Ferner wissen wir aus Ibn Hallikūn (ed. Wüstenf. No. 451), dass der Verfasser des Kitāb elagāni unter andern Werken ein كتاب الدياتر verfasst hat, das auch HKh. III 5146 kurz anführt (und dessen Titel Kosegarten, Kitāb elagāni, Versio latina I p. 195 irrtümlich mit liber de regionibus übersetzt). Da der Verfasser des Kitāb elagāni im J. 284/897 geboren und 366/967 gestorben, so stimmt die oben ermittelte Zeit durchaus. Es ist kein Zweifel, dass eben

أبو الفرج علي بن الحسين الاصفهانى

der Verfasser dieses interessanten Werkes ist. Es ist leider im Anfang lückenhaft.

Das Vorhandene beginnt in Schilderung des الدار التى بناها: f. 1^a bei den Worten ديار كرماليس الديلمى احمد بن بويه بباب الشماسية وموقعه احسن موقع وهو فرة كثير البساتين والاشجار وبقره اجمة قصب الخ

ديار سمائل وهذا الديار شرقى بغداد بب: F. 4^a انشماسية علي نهر الميدي وهناك ارحية للماء وحوته بساتين واشجار الخ

Die dann vorkommenden Klöster sind:

f. 8 ^a	ديار النعلاب	18 ^a	ديار اشمونى
9 ^b	ديار الجانيق	(ديار اجر جوت 18 ^b)	
12 ^a	ديار مديان	21 ^a	ديار سابير

24 ^a	ديار قوطا	112 ^b	عمر مر يونان
26 ^b	ديار مر جر جس	115 ^b	ديار قنى وبعرف ايضا
32 ^a	ديار باشقرا		بديار مر ماري السليخ
37 ^b	ديار الخوات	120 ^a	عمر كسكر
38 ^b	ديار القلث	123 ^b	ديارات مصر
43 ^a	ديار العذاري	124 ^a	ديار القصير
64 ^a	ديار السوسى	127 ^a	ديار مر حنا
69 ^b	ديار مرمار	129 ^b	ديار نهيا
73 ^b	ديار مر يحننا	131 ^a	ديار طمويه
75 ^a	ديار ضباقي	131 ^b	الدياتر المعروفة
75 ^a	ديار الاعلى		بالجنايب على ما ذكره
78 ^a	ديار يونس بن ممتى		اهلها ووصفوه عنها
79 ^a	ديار الشباطين	132 ^a	ديار الخنافس
82 ^a	عمر العقران	132 ^a	ديار انكلاب
86 ^a	عمر اخويشا	132 ^a	ديار القنطرة
88 ^a	ديار فيبي	132 ^b	ديار برقوقا
89 ^a	ديار الطور	133 ^a	ديار باطا
93 ^a	ديار البخت	133 ^a	ديار نربار سون ?
95 ^b	ديار زكى		بنواحي السن
100 ^b	ديار ماسرجيس	133 ^a	ديار العجاج
101 ^a	ديار ابن مزعوق	133 ^b	ديار الجودي
102 ^b	ديار سرجس	133 ^b	ديار النور
103 ^a	دياتر الاسافيف	134 ^a	بيعة ابي نور
105 ^b	قبة السقيق	134 ^b	ديار جنس
106 ^b	ديار هند	134 ^b	بيعة اتريب
107 ^b	ديار زراة	134 ^b	ديار بنواحي اخميم

Schluss f. 134^b: فيفعل كفعله الي ان يعلق
راس احدكم وينشب في الموضع فيضطرب حتى يموت
فحينئذ يتفرق البقون ويرجعون الي مواضعهم [فلا
يبقى منها طائر والله اعلم]

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, vocalisirt, doch fehlen oft diakritische Punkte. Die Ueberschriften in grösserer Schrift. — Abschrift im J. 631 Rabi' II (1234), von عبد الحليم بن محمد بن عبد الوهاب بن احمد بن عربي الدمشقى المعروف جدّه بالنحوي

Vor f. 1 fehlen, wie ich glaube, 10 Bl., nach f. 3 2, nach 6 1 Bl.; f. 7 aber gehört wol in die Anfangslücke, so dass es das erste vorhandene Blatt des Werkes sein würde. Jedenfalls ist sicher, dass im Ganzen 13 Blätter an der Vollständigkeit des Werkes fehlen.

8322. Pet. 56.

151 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (20 × 15; 13 1/2 × 10 cm). — Zustand: unsauber, fleckig, der Anfang nicht fest im Deckel. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit schwarzem Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt (aber nach der Vorrede f. 5^b und nach der Überschrift f. 5^b):

بستان العارفين

Verfasser fehlt, nach der Vorrede f. 5^b: أبو الليث d. i.

نصر بن محمد بن أحمد بن إبراهيم

أبو الليث السمرقندي

Anfang f. 5^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين . . . قال الفقيه أبو الليث رَحَدَ قد جمعت في كتابي هذا فنونا من العلم ما لا يسع جيله الخ

Dies Unterhaltungswerk des Abu 'lleit essamarquandi † 775/985 (393; s. No. 1945) ist aus vielen Büchern zusammengetragen und verbreitet sich über eine Menge von Gegenständen aus theologischen, philosophischen, juristischen und anderen Gebieten, giebt namentlich auch Anleitung zu guter Sitte und zweckmässiger Lebensführung. Er stützt sich vielfach auf Kunden und Traditionen, lässt aber die Traditionsstützen fort. Das Werk zerfällt hier, wegen des ergänzten Schlusses, in 155 kurze ungezählte Kapitel; aber nach dem Inhaltsverzeichnis f. 1—4 sind am Schluss die vier letzten Kapitel fortgelassen. Diese stehen in der That in Spr. 914, f. 116 ff.; so dass die Gesamtzahl der Kapitel 159 beträgt. HKh. spricht nur von 150.

1. f. 5^b في طلب العلم
2. 7^a في كتابة العلم
3. 8^a في الفتوى
4. 9^b فيمن يصلح للفتوى
5. 10^b في الاختلاف
6. 11^a رواية الحديث بالمعنى
7. 12^a في رواية الحديث والاجازة
8. 12^b في اخذ العلم عن الثقات
9. 13^b في اباحة مجلس العظة
10. 14^a في آداب المدّكرين
11. 15^b في لُحْث على طلب العلم وتفصيل الفقه على غيره
12. 16^b في المناظرة في العلم
13. 17^a في آداب المتعلم
14. 19^a في القضاء

15. 19^b في آداب القاضي
16. 20^a في فضل تعلّم القرآن وتعليمه
17. 21^a في تفسير السبع المثاني
18. 21^b فيما نزل من القرآن العظيم بمكة والمدينة
19. 21^b في الكلام في سورة براءة
20. 22^a في الكلام في قراءة النبي على أبي بن كعب
21. 22^b في انشاد الشعر
22. 23^b فيما قيل في اشعار النبي
23. 24^a في عبارة الرويا
24. 24^b في الرويا الصالحة وحسن العبارة
25. 26^a في الكلام في الحُب والرقى
26. 27^b في الانعمة التي فيها الدواء
27. 28^a في تفصيل لسان العربية على غيرها
28. 29^a في نزول القرآن على سبعة احرف
29. 30^b في الكلام في تفسير القرآن
30. 31^b في حسن المعاشرة ومعرفة الحقوف
31. 32^b في التسليم 32. 33^b في زيارة الاخوان
33. 35^a في التسليم على الصبيان
34. 35^a في التسليم على اهل الذمة
35. 36^a في التسليم عند دخول البيت
36. 36^b في الجمال 37. 37^a فيما يستحب من اللباس
38. 38^a فيما يجوز به من الثياب وما لا يجوز به
39. 38^b في العلم في الثوب
40. 39^b في لبس الحمرة 41. 39^b في اقتراش الديباج
42. 40^b في اكل اللحم 43. 41^a في جلود السباع
44. 42^a في الاطعمة 45. 42^b في الغالونج
46. 43^a في نثر السكر في العرس 47. 44^a في المسابقة
48. 45^a فيما قيل في المروة 49. 45^b في اكل التوم
50. 47^a في الآداب 51. 48^a فيما قيل في العقل
52. 48^b في آداب الوضوء والصلاة
53. 50^b في آداب الاكل 54. 51^b في آداب النوم
55. 53^b في الضيافة وآدابها 56. 54^b في اجابة الدعوة
57. 57^a في الشرب 58. 57^b في الخلال
59. 58^a في الخروج من المنزل 60. 59^a في فضل اليمين
61. 60^a في طاعة الوالي 62. 61^a في البيع والشري
63. 62^a في اخذ من الامراء
64. 63^a في نهى النظر في بيت غيره
65. 64^a في النهي عن التعرض للتنمية
66. 64^a في فضل العصي 67. 65^b في الرفق

68. 65^b في زوال الدنيا عن المؤمن
69. 66^a في حدّ الكلام 70. 67^a في علامات الساعة
71. 68^a في انهي عن التصاوير
72. 68^b في تزويج الزانية
73. 69^a في تفصيل الفقير على الغنى
74. 70^b في العزل 75. 71^a في الاستدانة
76. 71^b في عذاب الميت بكاء اعله
77. 72^a في النياحة
78. 73^a في اكرام اهل الفضل والشرف
79. 73^b فيما جاء في السخاء والجود 80. 74^b في الغيرة
81. 75^a في قتل العمى 82. 76^a في التشفع
83. 77^a في القيلة للولد الصغير
84. 77^b في الامر بالمعروف 85. 79^a في ضرب الدف
86. 79^b في انطب 88. 81^a في الكسب 87. 80^a في النكاح
89. 82^b في الامتناع عما يصير بالبدن من المأكولات
90. 84^b في دخول الحمام 91. 86^a في الجماع
92. 86^b في آداب الخلاء 93. 87^a في الحجة
94. 88^a فيما يقبل في لحظة 95. 89^a في كراعية الوحدة
96. 90^a فيما قيل في قتل الجراد
97. 90^b في نقش المسجد
98. 92^a في كراعية البزاق في المسجد وغيره
99. 92^b في كراعية صلوة الرجل وعو ناعس
100. 93^a في الخاتم 101. 94^a في فضل العلم والادب
102. 95^b في نقش الخاتم والكتابة عليه
103. 97^a فيما قيل في الزواج 104. 98^a في الرسنة
105. 98^b في القوائد
106. 100^b فيما قيل في المرأة اذا دن لنا زوجن
107. 101^a اتقول في الفعل المشركين
108. 101^b في ذكر الانبياء عم
109. 107^a في صفة من خلق الله تعالى
110. 108^a في بدأ خلق السموات والارض
111. 109^b في اسماء الجنان والنبيران
112. 111^b في نسبة النبي عم واولاده وازواجه
113. 113^b في اسماء الخلفاء بعد رسول الله عم
114. 114^b فيما يستحب من الاسماء
115. 116^a في ذكر الاديم والشبوع
116. 118^a في صفة نبييع الانسن
117. 119^a في القروسية والرمي
118. 119^a في انهي عن افتناء الدلاب
119. 120^a في الكلام في امر المنسج
120. 121^a في معاريف الكلام 121. 121^a
122. 123^a باب آخر من الايمان
123. 124^a dto
124. 125^a dto
125. 125^b الكلام في الرؤية 126. 126^b القول في القرآن
127. 127^a انقول في الصحابة رم
128. 128^a في الرقتن 129. 129^a الكلام في القدر
130. 129^a فيهم حصص العشاء واقبعت الصلوة
131. 129^b في كراعية اندخول علي اعله ليلا اذا
رجع من السفر
132. 130^a في الصلوة في رحله عند المنظر
133. 130^b في التعزية 134. 131^a في كراعية الجرس
135. 131^b في تشبيبت العاطس 136. 132^a في الهندية
137. 133^a في الامثل 138. 133^b في مداراة الناس
139. 134^b في العمارة والبناء 140. 135^a في الحكمة
141. 136^b في المعاملة مع اهل الكفر
142. 137^a فيما قيل في مبادرة الغداء
143. 137^b في كلام الحكماء
144. 140^a القول في النبيل في حال القيم
145. 140^b في خصاء الحيوان
146. 141^b في السمر بعد العشاء
147. 142^a في بين عدد سور القرآن
148. 142^b في بين عدد آيات القرآن وعلامته
149. 143^b في بين عدد حروف القرآن
150. 144^b في ذب اثلاث القرآن وارباعه ونصفه
151. 145^a في فضل المعلمين
152. 146^b في التحية 153. 147^a في قلة الاكل
154. 148^a فيما قيل في النكاح
155. 149^b في ابتداء امر رسول الله عم
Nach f. 149 ist eine Lücke. Nach f. 150
ist der Schluss des Werkes, von anderer Hand
ergänzt, nämlich: جنته خيرا من جنتك فبقيت
جنته وخلدت جنة صاحبه، انتهي
Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, flüchtige Gelehrtenhand, aber nicht undeutlich, vocallos. Die
Qorastellen meist roth, ebenso die Uberschriften. Die
dabei stehenden Kapitelzahlen (nicht überall richtig) sind
schwarz. — Abschrift nach der Bemerkung auf dem
inneren Deckel) von شيخ يوسف الشافعي مؤلفه
9. Moll. 117 1731. — HKh. II 1818.

8323.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 914.

124 (128) Bl. 4^{to}, 21 Z. ($22\frac{1}{2} \times 16$; 17×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich der Rand stellenweise wasserfleckig und manche Blätter etwas unsauber sind. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Halbfrzbd. — Titel f. 1^a bei Pet. 56. Verfasser f. 1^a:

أبو الليث نصر السمرقندي الحنفى

In der Vorrede nicht ganz richtig:

أبو الليث نصير بن محمد بن إبراهيم السمرقندي

Auf das bei Pet. 56 befindliche letzte 155.

Kapitel, das hier f. 115^a anfängt, folgen noch:

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| 156. Kap. 116 ^a | في حديث هجرة النبي |
| 157. " 117 ^b | في ذكر مغازي رسول الله |
| 158. " 121 ^a | فيما يكره من الكلام |
| 159. " 121 ^b | في الدعوات |

Schluss f. 123^b: وأوص امرى الي الله لان

الله تعالى يقول فوقاه الله سيئات ما مكروا وعجبت لمن رغب في الجنة كيف لا يقول ما شاء الله لا قوة الا بالله لان الله تعالى يقول فعسى ربي ان يؤتيني خيرا من جنتك تمت

F. A^b—D^b geht ein Inhaltsverzeichnis voraus, in rothliniirten Quadraten.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. F. 61. 122. 123 ergänzt. — Abschrift c. 1100/1688. — Die Foliirung arabisch.

F. 124 steht, von neuerer Hand, ein Liebesgedicht von 20 Versen, dessen Anfang (Madrid): يا بريق الغور قف نفسا قد خطفت القلب والحدقا woran aber der Schluss fehlt.

2) Spr. 915.

99 (101) Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($21 \times 14\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 7-8\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: am Rande wasserfleckig; nicht besonders sauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Halbfranzband. — Titel f. B^a:

كتاب البيستان في فنون مختلفة

Verf.: أبو الليث نصر بن محمد بن إبراهيم السمرقندي

Vorangeht auf f. A. B^a das Inhaltsverzeichnis. Der Anfang des Werkes auf f. B^b. Der Schluss (o. 20 Bl.) fehlt, von der Mitte des 126. Kapitels an (= Spr. 914, f. 96^a, Z. 9 bis zu Ende).

Schrift: kräftig, deutlich, mittelgross, etwas vornüberliegend, collationirt, vocalisirt, am Rande und auch

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

zwischen den Zeilen ziemlich oft mit Glossen versehen. — Abschrift c. 1100/1688. — Die Foliirung arabisch.

3) Lbg. 363.

127 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21×14 ; $12-12\frac{1}{2} \times 8^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut; nicht ganz fest im Einband; am oberen Rande und Rücken wasserfleckig, besonders gegen Ende. — Papier: gelblich, stark u. glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt, steht aber auf dem Vorblatt a oben in der Ecke: كتاب بستان العارفين

Anfang und Schluss wie bei Pet. 56.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth überstrichen. Am Rande öfters längere Bemerkungen, besonders Anfangs. — Abschrift c. 1200/1783.

Collationirt im Jahre 1219/1797 von صالح حسن بن صالح. Arabische Foliirung (es gilt die oben dem Text zur Seite stehende, nicht die in der Ecke).

Die Vorblätter a—e und f. 1^a enthalten ein Türkisches Gedicht. — Der Anfang des Inhaltsverzeichnisses steht f. 1^a.

8324. Lbg. 230.

180 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($17 \times 12\frac{3}{4}$; $11 \times 7\frac{1}{2}^{cm}$). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

قطب السور في اوصاف الخمر

Verfasser fehlt; er ist:

ابواسحق ابراهيم بن القاسم الكاتب القيروانى الرقيق النديم

So nach Flügel, Kat. I No. 358. Cod. Paris. Suppl. No. 1068. Casiri I No. 555. Nicht ganz richtig bei HKh.:

احمد بن القاسم الرقيق النديم

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in dem (dem اکثر من الشرب والاقلال f. 4^a, voraufgehenden) Abschnitte mit den Worten f. 1^a: وهم انس بن محمد واوس بن خالد ونصر بن حزام وكانوا لا يختلطون بالناس الخ

Es fehlt also — nach den Angaben bei Flügel, Kat. I No. 358 — der erste Band ganz und die erste Hälfte des 2. Bandes. — Allerdings gehört f. 157—162 an eine frühere Stelle; es kommen darin Verse vor مراصة الكاس; den betreffenden Abschnitt kann ich aber nicht angeben.

Dies Werk des Ibrāhīm ben elqāsim elqairwānī erraqiq ennadīm abū ishāq + ^{388/993} handelt über den Weingenuss. — für und wider — mit Anführung von Stellen aus alten Dichtern und von Anekdoten.

Der Schluss fehlt. Auch ist eine grössere Lücke nach f. 148; eine kleinere nach 156 u. 170.

Der Abschnitt, welcher in alphabetischer Reimfolge Verse oder meistens Gedichtstücke anführt, beginnt f. 113^a; er bricht ab f. 180^b im Buchstaben ر mit dem Verse:

يا صاحبي دة العذال في سغب وأثمرا في السور والمال والوفرا
Es fehlt also der grösste Theil der Verse.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ^{1000/1591}.
HKh. IV 9531.

8325. Pm. 111.

4) f. 249—350.

Format etc. und Schrift wie bei 2). Die letzten Blätter oben ausgebessert. — Titel fehlt, steht in der Unterschrift f. 349^b:

«الجاليس الصالح الكافي والانيس الناصح الشافي»

(und fast ebenso f. 350^b). Verfasser in der Unterschrift f. 350^a: أبو الفرج المعافى بن زكرياء النهرواني.
Er heisst ausführlicher:

المعافى بن زكرياء بن يحيى أبو الفرج الجبريري
النهرواني القاضي

Dies schönwissenschaftliche Werk des El-mo'afā ben zakarijjā ben jahjā elgeriri ennahruwānī abū 'lfarag + ^{390/1000} zerfällt in 100 Sitzungen (مجلس). Sie gehen in der Regel von Geschichten oder Aussprüchen Mohammeds oder Angehöriger desselben aus und verbreiten sich von da aus zu sachlichen oder sprachlichen Erklärungen, auch mit Anziehung von Versen. Die Gewährsmänner werden meistens ausführlich angegeben. Hier vorhanden ist die 76. bis 100. Sitzung, also das letzte Viertel des Werkes. Vorhergeht auf f. 249^b—250^a oben ein Stück, das der 75. Sitzung angehört haben wird. Anfang dieses Stückes: قال محمد بن زكرياء قال أبو الفرج وأخبرني أبي قل كان ابن عامر قد استودع هند بنت سهيل بن عمرو أسفاطاً الخ

حدثنا الحسين بن الحسين بن 250^a مجلس 76.
عبد الرحمن الأنباري

حدثنا أحمد بن محمد بن أبي شيبة 269^a مجلس 80.
قال حدثنا علي بن شعيب

حدثنا عبد الباقي بن قانع قال 288^b مجلس 85.
حدثنا محمد بن زكرياء

حدثنا طلحة بن محمد بن إسرائيل 309^b مجلس 90.
الجوهري قال حدثنا يحيى

حدثنا أبيه بن محمد بن أبيه 328^b مجلس 95.
ابن نصر النورزي

حدثنا محمد بن محمد بن حفص 345^b مجلس 100.
العضار قال حدثني جعفر

Schluss f. 349^b: ذكر أن من لم يكن من أهل الكتاب يقال له مجوسي وهذا خطأ من قايله
من المجوسية ملّة مخصوصة متميزة من غيرها كاليهودية
وأنصرانية والله اعلم هذا آخر الكتاب

Die Abschrift ist nach einer Handschrift gemacht, die herrührt von der Hand des محمد الجوهري im Jahre 652 Rab' II (1254).

Die Ueberschrift der 77. Sitzung fehlt; dieselbe beginnt, wie es scheint, f. 253^b. Statt der Ueberschrift »95.« Sitzung steht aus Versehen »25.«

HKh. II 4144 (ganz kurz).

8326. Pet. 613.

108 Bl. 4^o, 22 Z. (24 × 16; 16 1/2 × 8 1/2 sm). — Zustand: an einigen Stellen schadhaf, ausgebessert, besonders am Rande, nicht ganz sauber und fleckig, aber doch im Allgemeinen ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب العلل

(ausführlicher in Spr. 563). Verf. f. 1^a (s. auch Anfang):

ابن بابويه القمي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا ... قال الشيخ الفقيه أبو جعفر محمد بن علي بن الحسين بن موسى بن بابويه القمي رحمه الله وجعل الجنة مثواهم باب العلة التي من أجلها سمي آدم آدم وحواء حواء والدرهم درهمها والدينار دينار والعلقة التي من أجلها قيل للفرس احد وابلغة عذ والعلقة التي من أجلها قيل للحمار حتى

Dies Unterhaltungswerk des Ibn bābāweih elqommī + ^{391/1001} (No. 1269), behandelt in

einer Menge kurzer ungezählter Kapitel die Gründe, weshalb das oder jenes so oder so beschaffen sei, weshalb es so genannt werde, weshalb es sich ereignet habe etc. und berührt dabei viele Gebiete des Lebens, der Natur, der Geschichte, der Gelehrsamkeit. Ein bestimmter Plan scheint die Anordnung nicht bestimmt zu haben. — Das folgende Kapitel ist:

- 2^a باب العلة التي من اجلها عبت النيران
 2^b باب العلة التي من اجلها عبت الاصنام
 2^b باب العلة التي من اجلها سمي العود خلافا
 2^b باب العلة التي من اجلها تنافرت الحيوان من
 الوحوش والطير والسباع وغيرها
 2^b باب العلة التي من اجلها صار في الناس من هو خير
 من الملائكة وصار فيهم من هو شر من النبيين

u. s. w. Die letzten Kapitel sind:

- 106^b باب العلة التي من اجلها سمي علي بن محمد
 والحسن بن علي عم العسكريين
 106^b باب العلة التي من اجلها لم يجعل الله عز وجل
 الانبياء والائمة في جميع احوالهم غائبين
 107^a باب علة عداوة بني امية لبني هاشم، باب علة الغيبة
 108^b باب علة دفاع الله عز وجل من اهل المعاصي
 108^b باب علة كون الشتاء والصيف

Das Werk ist mit f. 108 nicht zu Ende. Die daselbst von späterer Hand gesetzte Unterschrift geht auf das Jahr der Abschrift. — Hier liegt nicht ganz die erste Hälfte des Werkes vor. Das oben angeführte letzte Kapitel f. 108^b steht Spr. 563, f. 96^a.

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, wenig vocalisirt. In den Ueberschriften ist das Wort باب theils roth, theils und meistens ausgelassen und durch eine Lücke bezeichnet. Bl. 1—8. 24. 63. 70. 102 sind ergänzt, in ähnlicher Schrift. Nach f. 26. 28 fehlt je 1 Blatt. — Abschrift (wie es scheint) im J. 1184/1172. — Nicht bei HKh.

8327. Spr. 563.

285 Bl. 4^{te}, 212. (27²/₃ × 20¹/₂; 18—18¹/₂ × 12¹/₂ cm). — Zustand: sehr wurmstichig, auch oft beschädigt, vielfach ausgebessert, besonders stark am Rande; stark wasserfleckig am untern Rande, besonders in der 2. Hälfte des Werkes. Bl. 1 schadhafte. — Papier: gelb, glatt, zieml. stark. — Einband: brauner Lederbd mit schwarzem vergoldetem Rücken.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser f. 1^a (roth): كتاب علل الشرايع والاسباب
 لابي جعفر محمد بن علي بن الحسين بن موسى
 ابن بابويه النقي

Anfang wie bei Pet. 613, allein nach dem Namen des Verfassers (bis متواهم) steht noch:
 باب العلة التي من اجلها سمي السماء سماء والارض
 دنيا والآخره اخره; dann so, wie bei Pet. angegeben.

Das Werk besteht hier aus 2 Theilen, vielleicht sogar aus 3. Der 1. Theil hört f. 121^b auf, mit der Angabe, es folge (im nächsten Theile):
 باب العلة التي من اجلها خلق الله عز وجل منكرا وتكبيرا
 Der folgende Theil, f. 122^b, beginnt jedoch (nach dem Bismilläh und nach kurzem Hamdallah) mit:
 باب علل الوضوء والاذان والصلوة
 und ein Kapitel mit obiger Ueberschrift kommt in demselben nicht vor. Es ist daher wohl möglich, dass ein mittlerer Theil des Werkes hier fehle. Denn mit dem Theil f. 122—235 ist dasselbe sicher zu Ende. Nach f. 191 ist ein Ergänzungsblatt eingeschoben (jetzt f. 191^a), enthaltend auf f. 191^a:
 باب العلة التي من اجلها
 يجب الاخذ بخلاف ما تقول العامة
 nach f. 204 ein Blatt (jetzt 204^a bezeichnet und an f. 204 angeklebt), enthaltend auf der Rückseite:
 باب العلة التي من اجلها انظر الله اهل يوم
 الوقت المعلوم

- باب العلة التي من اجلها سمي الرجيم رجيم
 باب العلة التي من اجلها سمي الخناس خناسا

Schrift: ziemlich klein, ungleichmässig, zum Theil Persischer Zug; aber gewandt, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, oder auch roth überstrichen. Verbesserungen, auch Bemerkungen, öfters am Rande; daselbst auch in der 1. Hälfte oft mit rother Dinte, in grossen, flüchtigen Zügen, Persische Bemerkungen. — Abschrift im Jahre 1046 Dülqa'da (1637) zu Mekka, von
 حسن بن الحسين الحسيني المازندراني

Collationirt mit einer Handschrift, die aus dem Jahre 757/1356 stammt.

Pet. 374, f. 22—28. Proben von Prosa-
 stücken des بديع الزمان الهمداني 899/1008 (aus
 der Jetime entlehnt). Vgl. HKh. I. 1265.

8328. We. 386.

128 Bl. 12^{mo}, c. 12—19 Z. (Queerformat) (8 × 12¹/₂; 5¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt. Aber aus den Unterschriften der einzelnen Theile (wie f. 8^b. 41^b) ergibt sich als solcher:

كتات عقلاء أجانين

und oben daher und aus den Anfängen der einzelnen Theile (wie f. 8^b. 41^b) als Verfasser:

أبو القسم الحسن بن محمد بن حبيب

(wozu noch النيسابوري zu setzen ist).

Anfang fehlt, etwa 2 Blätter. Das Vorhandene beginnt in Erklärung der vielen Ausdrücke für Verrücktsein, u. zwar zunächst in der des Wortes جن. Die ersten Zeilen sind (Kāmil): يا غافلا عما نحن ضلوعي انسيبت وجاهك عبرتي ودموعي وجن النيل يحن جنونا وجنانا اذا دخل منه قوله تعالى فلما جن علينا انليل ربي كوكبا الخ

Dies interessante Werk des Elhasan ben mohammed ennisaburi abu 'lqasim ibn Rabib † 406/1015, enthält eine Menge Anekdoten, zum Theil mit Versen ausgestattet, von angeblich oder wirklich Verrückten männlichen und weiblichen Geschlechtes, von denen Einige eine gewisse Berühmtheit erlangt haben, Andere aber namenlos dahin gegangen sind. Der Verfasser führt für seine Geschichten stets die Gewährsmänner ausführlich an. Aus f. 15^a und 30^b ist ersichtlich, dass er schon im J. 333 oder vielmehr, nach der an beiden Stellen übergeschriebenen Verbesserung, im J. 388/949 gelebt hat. Sein Grossvater hiess nach f. 23^b الحسن.

Das Werk ist in 5 Theile getheilt, von denen bloss der letztere einen grösseren Umfang hat; 1. Theil f. 1^a; 2. Theil 9^a; 3. Theil 25^a; 4. Theil 41^b; 5. Theil 59^a. — Der specielle Inhalt ist: f. 2^a

اسماء الجنون في اللغة
(wie رقيق, ماتق, اخرق, معتوه, احمق, بوهة, انوك, مختبل, مختبل, مسموس, مرقعان, مهورس, اولق, عزهاك, رطالا, موقنة, وركنة

برشاع, قصل, خذب, نكح, هلباجنة, مسموس, منميم, مالوس, اعوج, جعبس, ملغ, رهدن, هبنقع, رالة, مستهتر, مهتر, ابله, مدلة, هاتم

5^a الامثل المتروبة في الحمق والحمقى

6^b ما يوصف بالحمق من غير الناس

7^a اسماء جنون الدواب

7^a ضروب المجانين

18^a حرف المجن والحق ودولة الحمق والجهل

21^b اجتناب الاحمق وصحبته

23^b اخبار عقلاء المجانين وادعائهم

23^b سلامة جابر الحسن بن 88^a اويس القرني

27^b صالح كوفي مجنون بنى عامر

34^a عشرة مدني ابو عطا سعيد المجنون

89^a سابق مهرانى الملقب بسعدون

89^b ابو علي اخري بغدادى البصري

89^b ابو جوالق مدائني ابو وهيب بهلول بن

90^a ثوبان قريسيثي عمرو بن المغيرة

90^a ابو الصمقر المعتوه المجنون كوفي

65^b بغدادى ابو الحسن عليان بن

90^b سلامة موصلي بدر المجنون كوفي

91^a ولهان شامي ابو الديك كوفي

91^a ذكرار المجنون بصري عبد الرحمن بن

91^b بقره بصري الاشعث كوفي

91^b سمعون الصوفي بصري فليت المجنون كوفي

95^b عبيد حمصي قديس المعتوه بصري

96^a تغدان حراني ابو سعيد الصمعي بصري

96^a صباح الموسوس مكى ابو الفضل جعفران

96^b شقران ثعربي بغدادى

96^b عنائية المجنون واسطى سهل بن ابي مالك

97^a بكار بلدي الخزامي كوفي

97^a شيبان جبلي ابو نصر مدني

97^b لقيط مصري حيان بن حنتم بصري

98^a غفار يمان همام بن ابي همام

98^a ميمون واسطي ارجاني

99^a طبرونة جعيل المجنون مقدسي

99^a غوزك بغدادى يوحنا المجنون حيري

100^a عباس شام ابو علقمة المعتوه بصري

100^b ماني بغدادى ابو نمير بن اخن عبد

102^b زرام طرطوسي الله بن نمير كوفي

102 ^b	مجنونين اعراب، جنس بدوي	
103 ^a	أرشي بدوي	104 ^b ابو انسريدي الشعر
105 ^a	امرؤ أنقيس بدوي	105 ^a هبة قيسي
105 ^b	ميمونة	106 ^a عوسجة واسنية
106 ^a	ريضة	106 ^b آسية بغدادية
106 ^b	رجانة أبلية	108 ^b سلمونة عبداية
109 ^a	حيونة اعوازية	110 ^b بختة كوفية
110 ^b	ميمونة حمصية	111 ^a مجانين لا يتيتون ولا يعرف اسماءهم
112 ^b		

Der Schluss fehlt, wahrscheinlich nur wenige Blätter; nach f. 23^b ist der eben erwähnte Abschnitt der letzte des Werkes. Das hier zuletzt Vorhandene ist auf f. 128^a oben: سمعت ابى الحسن عيسى بن زيد العقيلي قل سمعت عبد الله بن حسان امرئ يقول مررت

Von diesem Blatt ist der grösste Theil abgerissen; ausserdem fehlt nach f. 125 etwas, dagegen folgt auf Bl. 46 noch 46^a. — Bl. 47 u. 48 sind unten am Text etwas beschädigt.

Schrift: ziemlich klein, sehr gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter u. Ueberschriften roth überstrichen, später zum grössten Theil roth. F. 72. 73. 76—119. 124. 126—128 sind in sehr ähnlicher, aber kleinerer Schrift, von der auch viele Randbemerkungen und f. 24^b eine Stelle aus dem *حجج الدين دايد* des *منارات السائرين* herrühren, geschrieben. — Abschrift c. 800/1397 (die kleinere c. 1000/1500). — Collationirt.

Nicht bei HKh. Casiri führt I No. 480 ein Werk dieses Inhaltes und dieses Titels an; allein seine Angabe, dass darin 41 Artikel enthalten und dass der Verfasser *ابو الازهر محمد بن زيد* sei und um 312 geschrieben habe, stimmt nicht zu dieser Handschrift, welche sicher den oben Genannten zum Verfasser hat und 60 Artikel enthält, und nach dem Jahre 338 abgefasst ist.

8329. Mf. 45.

198 Bl. 4^o, 15 Z. (25×17; 16¹/₂×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der obere Rand wasserfleckig und die ersten Blätter ausgebessert. Etwas wurmstichig. — Papier: bräunlich, auch gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من كتاب نثر الدر

ebenso in der Vorrede. Verfasser f. 1^a:

منصور ابن اعلي ابن ابي غالب

Der Name des Verfassers ist anradirt und dann mit dem Namen des Abschreibers ergänzt. Der Verfasser heisst nach HKh. VI 13581 u. 13657 und We. 141: ابو سعيد

منصور بن الحسين الأبي (الأبي 1) الوزير

محمد الله تستفتح اقواند واعمدت: f. 1^a Anfang
وبذرته نستدجنه جلبتند وأمدت... وبعد ثاني
رايتك امتع الله بديك واعلم بك حين سمعت بالجميع
الكمير الذي سميت نعمة اديب الله

Der Verfasser *Manṣūr ben el-hossein el-abi elwezir (wezir errajz) abū sa'id (und sa'id) † 421/1030* hatte ein anthologisches Werk, über allerlei Fächer, in Vers und Prosa, unter dem Titel *نزهة الاديب* verfasst. Ein Werk ähnlicher Art, aber kein Auszug daraus, ist das vorliegende, nur dass es nach gewissen Grundsätzen geordnet, das Gleichartige und Zusammengehörige zu einander stellt, von Gedichten dabei ganz absieht (ausgenommen vereinzelte Verse hie und da) und auch auf längere Geschichten sich nicht einlässt, übrigens aber möglichst vielseitiges Interesse zu befriedigen geeignet ist. Es zerfällt in 7 فصل (oder 7 Kapitel, deren Uebersicht im Anfang jedes فصل steht. Vorher ist hier das 1. فصل, welches in 5 Kapitel zerfällt:

1. يشتمل علي آيات من كتاب الله تعالى: باب الذي لا ياتيه الباطل من بين يديه ولا من خلفه متشابهة ونظاير متشاكله يحتاج الكاتب اليها ليوضح بها كلامه الخ
2. يشتمل على الفاظ رسول الله صمعه موجزة فصحة: باب واغراض في تاديب الخلق وارشادهم صحيحة ينتفع بها الانسان في معاشه ومعادته الخ
3. يشتمل علي نكت من كلام امير المؤمنين: باب علي بن ابي طالب عم اذ كلامه صنو كلام رسول الله صمعه الخ
4. يشتمل علي نكت من كلام الاثمة من ولده: باب عليهم السلام والاشراف من اهل بيته الخ
5. يشتمل علي نكت من كلام سادة بنى هاشم: باب الدين هم عصبة الرسول عم الخ

Diese Inhaltsangabe des 1. فصل steht f. 3^b—4^b.

Im Einzelnen behandeln die 5 Kapitel des Abschnittes Folgendes.

1. فيه النظائر من القرآن، الآيات التي ذكر f. 5^a باب 1. فيها التقوي

- التحميدات 8^a الآيات التي ذكر فيها الصلاة 6^b
 الامثال 12^a آيات فيها ذكر الله عز وجل 8^b
 الحكم 14^b الامر بالعدل والقسط 14^a
 التكلف 15^b ذكر الموازين 15^a
 الجهاد 17^a التحذير من الظلم 15^b
 النفقات 21^a الصدقات 20^b النصر 19^b الصبر 19^a
 العهود والمواثيق والايمان 23^a العفو 22^a
 الامر بالمعروف والنهي عن المنكر 25^a
 ذكر الفساد والمفسدين 26^a
 ذكر الامانة 27^a ذكر الشكر والشاكرين 26^b
 ذكر الموالاة والاولياء 28^a ذكر الخيانة 28^a
 ذكر الكبر والاستكبار 30^a ذكر التوبة 29^a
 ذكر التوكل 32^a ذكر الوعد 31^a ذكر البغي 31^a
 ذكر الطق 33^a ذكر الشهادات 32^b
 ذكر السمع والطاعة 34^a ذكر التثبيت 33^b
 ذكر الاعتصام والعصبة 34^a ذكر الصلح 34^a
 ذكر الحدود 36^b ذكر بيت الله الحرام والحج 35^a
 الدعاء 38^b ذكر يوم القيامة 37^a
 آيات فيها ذكر حجة من شدة او خوف وما 41^a
 اشبه ذلك

آيات التحدي 47^a اوامر ندب الله اليها 44^b

2. فيه كلام رسول الله صم 47^b باب 2.

خطبة في حجة الوداع 62^a

ومما ذكره احمد بن ابي طاهر في كتاب 84^a

المنظوم والمنثور

ومن كلامه الموجز الذي صار مثلاً 90^b

3. فيه غرر من كلام امير المؤمنين على رة وخطبه 92^a باب 3.

ومن كلامه الموجز 100^b

ومن كلامه 104^b ومن امثاله 101^b

4. من كلام الائمة عم وكلام جماعة من 123^a باب 4.

اشراف اهل البيت عم

الحسين 126^a الحسن بن علي عم 123^a

علي بن الحسين زين العابدين 123^b

زيد بن علي 133^a محمد بن علي الباقر 131^b

جعفر بن محمد الصادق 138^a

علي بن موسي الرضا 142^a موسي بن جعفر 140^a

محمد بن علي بن موسي 144^b

عبد الله بن الحسن بن الحسن 145^a

محمد بن عبد الله بن الحسن النفس 147^a

الزكية واخوته

محمد بن ابراهيم بن اسماعيل بن ابراهيم 150^b

ابن طباطبا بن حسن بن حسن بن

علي عم صاحب ابي السرايا

جماعة الاشراف من العلوية 152^a

فيه كلام جماعة من بني هاشم المتقدمين 159^b باب 5. منهم والمتأخرين

الزبير بن عبد المطلب 161^a عبد المطلب 159^b

العباس بن عبد المطلب 163^a ابو طالب 162^a

ابن الحنفية محمد بن علي 167^a عقيل 167^a

عبد الله بن جعفر 176^a ابن عباس 168^b

ابن ابي طالب

علي بن عبد الله بن العباس وولده 180^b

ولو اردتها لا تجلت عن التفكير Schluss f. 196^b:
 ولشغلته عن التدبير ولما كان فيه من الخطار الا اليسير
 ومن بذل الجهد الا القليل والسلام آخر الجزء الاول الخ

Schrift: gross, stark, rundlich, wenig vocalisirt,
 oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. —
 Abschrift im Jahre 631 Ramaḍān (1234) von
 منصور بن ابي غالب بن احمد بن عمرو بن شيخ السامية

Collationirt. — F. 70 kommt beim Zählen der Blätter
 nicht vor; auf f. 69 folgt 78^a, dann 71 ff.

HKh. VI 13581. Manches ist darin unrichtig: er hat
 als Titel الدر (während hier f. 1^a. 3^a. 196^b deutlich
 steht الدر). Ausserdem ist das Werk nicht in 4,
 sondern 7 فصل getheilt. Vgl. VI 13657.

F. 197^b enthält von späterer Hand ein Ver-
 zeichniss von Hauptwerken über Tradition.

F. 1^a enthält eine längere, klein und eng ge-
 schriebene, Stelle, handelnd über den Verstand und
 das Herz (القلب والعقل) und den Sitz desselben.

8330. Pet. 235.

251 Bl. 4^{te}, 11 Z. (25 1/2 × 17; 17 1/2 × 11 1/2 cm). — Zu-
 stand: im Ganzen gut, aber nicht frei von Wurmstichen.
 Der Rand von f. 1 p. 249—251 angebessert; ebenso der
 Text der letzten Blätter. — Papier: gelb, glatt, stark. —
 Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. fehlt.
Kapitel 1 f. 5^b, 2 f. 53^a, 3 f. 102^a, 4 f. 144^b,
5 f. 197^b.

Im Anfang fehlt 1 Bl.; ebenso am Ende (f. 251^b, 11
= Mf. 45, 195^b, ult.). Ausserdem fehlen nach f. 42 u. 82
je 16 Blätter. — Die in Mf. 45, f. 23^a u. 26^a, vorkommenden
Abschnitte sind hier fortgelassen.

Schrift: ziemlich gross, breit, gefällig, deutlich, gleich-
mässig, stark vocalisirt. Die Ueberschriften grösser.
F. 1—18 ergänzt, zieml. ähnlich, aber etwas gedrängter. —
Abschrift c. 800/1494.

8331. We. 141.

138 Bl. Folio, 15 Z. (31 × 28; 20^{1/2} × 14^{1/2} cm). —
Zustand: fast lose Lagen; im Rücken wasserfleckig; die
ersten 6 Blätter am Rande ausgebessert; in der Mitte nicht
ganz ohne Wurmstiche. — Papier: bräunlich, dick, glatt. —
Einband: schadhafte Pappband mit Lederrücken und
fast abgerissener Klappe. — Titel f. 1^a:

الجزء الرابع من نثر الدر

F. 2^b, 4 steht im Text: نثر الدر. Verfasser f. 1^a:

منصور بن الحسين [الابي]

Von dem Worte بي ausgekratzt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي هدانا الي
الجنة بتوفيقه وتوقيفه وعدل بنا عن النار بتخديره
وتخويقه . . . اللهم انا نشكرك على نعمك اننى نرى
توفيقك لشكرها نعمة اخرى هي بالحمد لها اولي الخ

Es liegt hier das vierte Stück (جزء) des-
selben Werkes vor. Dies ist aber nicht das
4. Kapitel des 1. Abschnittes, dessen Inhalt
bei Mf. 45 angegeben worden, sondern der
vierte Theil des ganzen Werkes, welcher
eigentlich mit فصل hätte bezeichnet werden
sollen. Er enthält allerlei Aussprüche, Anek-
doten, Listen und Ränke von Männern und
Frauen, in 11 Kapiteln.

كلام النساء الشرايف
1. باب 3^a عايشة أم المؤمنين 6^b فاطمة
أم كلثوم بنت علي 13^b زينب بنت علي 12^a
عايشة بنت عثمان 15^b حفصة أم المؤمنين 14^a
رؤيا رقيقة 18^b أروي بنت الحرث 17^b
هند بنت عتبة 19^a
رؤيا عاتكة بنت عبد المطلب 20^a

- 21^b غانمة بنت عبد الملك بن مروان
ملتقنات من كلامهن 23^a أم سلمة أم المؤمنين
2. نكت من كلام النساء ومستحسن جواباتهن 25^a باب
والغاشقين
3. الخيل والجداج، قدم بعضهم رجلا اني 52^a باب
القاضي وانعي عليه ملا الخ
4. نكت من كلام الحكماء، قيل لبعضهم 74^a باب
اخرج هذا الغم من قلبك
5. باب آخر من الآداب والحكم وهو ما جاء 92^b باب
لفظه على لفظ الامر والنهي
6. جنس آخر من الحكم والآداب وهو ما 100^a باب
كان في اوله من
7. في سياسة الملك والسلطان وادب الرعية 106^a باب
قل بعض الحكماء ان قلوب الرعية
خزائن الملك الخ
8. نوادر النساء والجواري، قال رجل قلت 113^a باب
لجارية اردت شراها لا يريكم
فصول من كتب جارية زادمهر بن جمهور 120^b
الي مولاها تليق بهذا الباب
9. نوادر القصاص، قيل لابي العطف وكان 123^b باب
يفتى ويتحدث ويقض الخ
10. نوادر للقصاص، ومن تقدم اليهم 131^b باب
رجل وامرأة الي سوار
11. نوادر لاصحاب النساء والزواني 136^a باب
كان رجل يتعشق امرأة
فقتل أمه وخلي عن الرجل
ثقل له الا قتلت الرجل وخليت أمك قال انى كنت
احتاج ان اقتل كل يوم رجلا

Schrift: gross, breit, stattlich, gleichmässig, vo-
calisirt. — Abschrift c. 800/1307. Dieselbe ist gemacht
برسم خزانة المقر الاشرف الشهابي سيدي احمد استاذ
الدار لأملاك الشريفة وامير حاجب الملكي الناصري
Diese Angabe und der Titel stehen f. 1^a in weisser Farbe
auf goldenem Grunde, mit Blau verziert. — Collationirt.

8332. Pm. 59.

5) f. 174^b — 199^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und
Verfasser fehlt. Nach der Unterschrift:

«المُبْتَهَج لعبد الملك التتالبي»

Anfang: استفتاحا واستنجاحا وصلواته على
نبيه المصطفى محمد وآله غدوا ورواحا، هذا كتاب
عولت فيما على خواطري لا على دفاتري وعلى مقولي
لا على منقولي وعلى فكري لا على ذكري الخ

Der Verf. Abū manṣūr ʿaṭṭāʾilī + 429/1038
(No. 7401) hat dies Werk dem شمس المعالي
gewidmet, dann im Laufe der Zeit allerlei daran
geändert und es umgestaltet, auch in 70 kurze
Kapitel, Vers und Prosa enthaltend, eingetheilt.
Die Uebersicht steht am Ende der Vorrede.

1. في ذكر الله تعالى والثناء عليه ووصف 175^b باب 1.
2. في العمل لله والتوكل عليه 176^a باب 2.
3. في الاستعاذة 176^b باب 4. في الدعاء 176^a باب 3.
5. في ذكر النبي عم 176^b باب 5.
6. في العبادات 177^a باب 7. في القرآن 177^a باب 6.
8. في وصف الملك الفضل 177^b باب 8.
9. في العدل وطييب ثمرته 178^b باب 9.
10. في انظام وسوء عقبته 179^a باب 10.
11. فيما ينبغي للملك ان ياتيه ويذره 179^b باب 11.
12. في تعظيم شان الملوك عند الرعية 180^a باب 12.
13. في شرار الملوك والعمال 180^b باب 13.
14. في قريب مما تقدم ذكره 180^b باب 14.
15. في التريسة والسودن ومعالي الامور 181^a باب 15.
16. في انفسان والبطل 181^a باب 16.
17. في الصدقة والصدق 181^b باب 17.
18. فيما يوجبه حكم الموتة بين الاخوان 182^b باب 18.
19. في ادباء الاخوان 183^a باب 19.
20. في مكتبة الاخوان 183^a باب 20.
21. في شرار الاخوان 183^b باب 22. في الشوق 183^a باب 21.
23. في بقية الاخوانيات 183^b باب 23.
24. في انكرام والخدم معا 183^b باب 24.
25. في انكرام خاصة 184^a باب 25.
26. في التليام خاصة 184^b باب 26.
27. في السعدنة والاقبال وضدعما 185^a باب 27.
28. في ذكر المال 185^b باب 29. في الغنى والفقر 185^b باب 28.
30. في اندرهم واندينار 185^b باب 30.
31. في الصباغ وانموأشى 186^a باب 31.
32. في الصبر 186^b باب 33. في الشكر 186^b باب 32.

34. في القناعة 187^a باب 35. في المروة 186^b باب 34.
36. في العقل والعقل 187^a باب 36.
37. في التقوي 187^b باب 38. في العلم والادب 187^a باب 37.
39. في سائر الخصال والممادج 187^b باب 39.
40. في المعايير والمقاييس 188^a باب 40.
41. في الهوى 188^b باب 42. في السرور وضده 188^a باب 41.
43. في المواعظ 188^b باب 44. في الذنوب 188^b باب 43.
45. في حصول الراحة بالتعب والوصول الي 189^b باب 45.
46. في المنهج بالكساح واقتراح المغانم بالمغامر 190^a باب 46.
47. في ذكر التباين والتغاير 190^a باب 47.
48. في الامراض 191^a باب 48. في الشباب والشيب 190^a باب 47.
49. في دم الدنيا والندم 191^a باب 49.
50. في السفر 192^a باب 51. في الموت 192^a باب 50.
52. في الفوائد والشوارد 192^b باب 52.
53. في البلاغة والبلغاء 193^b باب 53.
54. في الكتابة والخط الحسن 194^a باب 54.
55. في آلات الكتابة 194^b باب 55.
56. في الشعر والشعراء 194^b باب 56.
57. في الخطابة والخطباء 195^a باب 57.
58. في الحسن والقيبح 195^a باب 58.
59. في اوصاف الخصال 195^b باب 59.
60. في النقيان 196^a باب 61. في الجواني 196^a باب 60.
62. في ذكر الطعام 196^b باب 63. في الحب والخييب 196^b باب 62.
64. في التميز ومدحه وذمه 197^a باب 64.
65. في السماع والمغنيين 197^b باب 65.
66. في الخلاعة والجون 198^a باب 66.
67. في النرجس والورد والتفاح والند 198^a باب 67.
68. في الشتاء والثلج 198^a باب 69. في الحما 198^a باب 68.
70. في الربيع والمطر ووصف اجناس وامتنهات 198^b باب 70.

Schluss f. 199^a: انزه الاماكن ما امتدت فيه مسافة
النظر اني احضر وزينت سوام انبصر بين الماء والبرعر، تم

BKh. V 11340.

8333. Pm. 59.

2) f. 80—120^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt:
er steht in der Vorrede f. 8^a (und in der Unterschrift):

كتاب من غاب عنه المطرب

Vorfasser fehlt. Es ist wol ohne Frage

التعالبي

Anfang: الشيخ السيد العميد اصاب الله بقده
وادام علاه صدر اهل الفضل ويذكر بحجج الارض ...
ولما شملنى فضل الشيخ العميد انسيد اصاب الله
تاييده واستعبدني برة واقفلنى منه واعجزنى شكره
تذرت قول الشاعر ... فاحببت ان اخدم مجلسه
... بكتب يشتمل على ما فيه من كلامه شبه الخ

Ein schönwissenschaftliches Werk, dem
der Herr Verfasser gewidmet, in 7 Kapitel (und
diese in Abschnitte) getheilt, deren Uebersicht
in der Vorrede f. 81^a gegeben ist.

1. في الخنث والبلاغة وما يجري مجراهما 82^b باب
فصل فيما يضرب من وصف الخنث الحسن 82^b
فصل في البلاغة ووصف الكلام الحسن نثرا 83^a
83^b فصل في مثل ذلك نظما
فصل في وصف الكتب البليغة العزيزة وحسن 83^b
مواقعها نثرا ونظما
84^a فصل في وصف الشعر نثرا ونظما
2. في الربيع وآثاره وسائر فضائل السنة وآثارها 84^b باب
فصل في مدح الربيع ووصف حسنه وفضيله نثرا 84^b
u. s. w.

3. في اوصاف الليالي والايام واوقاتها والآثار 94^a باب
العلوية فيها
4. في الغزل وما يندحوا نحوه 102^a باب
5. في الحمريات وما يتصل ويتعلق بها 108^b باب
6. في الاخوانيات وما ينصف اليها 115^a باب
7. في فنون مختلفة الترتيب 118^a باب
118^a فصل في الشباب والشباب
فصل في اقوال الملوك والسادة الكرام صدرت 118^b
عن اخلاق عظيمة ... فهي تميز
وتطرب سامعها
119^a فصل في المدايح المدح
فصل في مدح نفر من اهل الصناعات 119^b
فصل يختم به الكتاب في غير من منبريات 119^b
الشوارد واييات القصايد

Schluss f. 120^a: بلغ الله الشيخ العميد الآمال
وقرن باحواله الغر والاقبال ... وانا اسأل الله انتوفيق
لغرض خدمته وشكر نعمته بهمه وسعة رحمته انه جواد
كريم لطيف رحيم

Nicht bei HKh.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8334. We. 1786.

1) f. 1—67.

102 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹/₄ × 15; 15 × 10^{cm}). — Zu-
stand: nicht ganz ohne Flecken, besonders im Anfang. —
Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband:
Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب مدح الشئى وذمه موسوم باليوافيت
في بعض المواقيت تليف الشيخ الاجل ابي النضر
احمد المقدسي النعلبي

Ueber den Nebentitel s. unten; er ist hier nicht richtig. —
Das Wort النعلبي ist hier zu streichen, steht auch weder
f. 1^b im Anfang, noch in We. 1872, f. 1^b. — Im Uebrigen
steht der Name ausführlicher zu Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ ابو النضر احمد بن عبد
الرزاق المقدسي ... انحمد لله خير ما نل به اسفتاح
الكلام واستنجد اترام ... هذا الكتاب كان في نسختين
متنسبتى النوض سمي الشيخ ابو منصور النعلبي
رحمه احدهما كتاب الظرايف واللسايف والاخر كتاب
اليوافيت في بعض المواقيت وافرد لكل منهما صدرا الخ

Ein Werk desselben Effa'alihi, in welchem
eine Menge von Dingen und Verhältnissen nach
ihrer lobenswerthen und tadelnswürdigen Seite
betrachtet werden. Zu diesem Zwecke sind
ausgewählte Stellen in Prosa und Versen aus
verschiedenen Schriftstellern zusammengestellt,
in 80 Kapiteln. Das Werk heisst, so wie oben
steht, ذم مدح الشئى وذمه. Dies ist der all-
gemeine Titel; es hat aber auch noch einen
speciellen. Der Verfasser hatte nämlich zwei
Abschriften davon machen lassen und versah
jede derselben mit einer eigenen Einleitung und
Widmung und einem eigenen Titel; die eine
wurde die الظرايف واللسايف, die andere aber
betitelt, der Inhalt der يوافيت, der Inhalt
jedoch war derselbe. Beide Einleitungen und
Widmungen hat nun Ahmed ben 'abd er-
razzāq elmoqaddesi abū 'annaḡr, der
Herausgeber dieses vorliegenden Werkes, zu-
sammengestellt, zuerst die des الظرايف, dann
die des يوافيت f. 2^b—3^b; dann das
Werk selbst. Es ist dasselbe mit WE. 57, 1,

obgleich sich darin das letzte Kapitel nicht findet. Es ist aber klar (aus f. 63^a unten), dass dasselbe dem كتاب الطرايف eigenthümlich ist. WE. 57, 1 schliesst mit den letzten Worten des in der vorliegenden Handschrift als 78. Kap. bezeichneten Abschnittes. Das hier mehr vorhandene Kapitel handelt: في مدح شهر رمضان ونمته

في الحديث المرفوع اذا دخل شهر: f. 62^b. Es beginnt f. 62^b und schliesst f. 63^a:

ما ان امتع بالطمع م وبالندامة والمدام
وهذا اخر الكتاب المؤلف في الطرايف والطائف الخ

Also diese Recension, wie auch aus der Unterschrift hervorgeht, hat den Specialtitel:

ك الطرايف والطائف

dagegen WE. 57, 1 (wie aus dessen Vorrede deutlich ist): يواقيت المواقيت.

Es folgt noch, f. 63^b—67^b, eine Zusammenstellung von Gedichtstücken, die in der Regel nur 2 Verse lang sind und Schilderung schöner Knaben enthalten. Dies Stück ist überschrieben في اسماء الغلمان الحسنين und wird dasselbe Werk sein, welches bei HKh. V 10351 betitelt ist: ك الغلمان. Die einzelnen kleinen Abschnitte haben wieder Ueberschriften; zuerst kommen die mit den üblichen Eigennamen und Zunamen; dann die so- oder so-farbig gekleideten, und die Knaben mit den und den Eigenschaften. Der erste Vers dieses Abschnittes (Kāmil dec.): امجد خذاك تشهد لي اني قتيل الاعين النجل
Der letzte Vers (Kāmil):

لرايتها وعيونها من غيره مني تفيض ووجهها يتلون

Schrift: ziemlich gross, stark, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Der Text in rothe Striche gefasst. — Abschrift nach f. 63^a unten u. 67^b vom Jahre 1164/1761, von 'Omar ben 'abdallāh.

F. 68—70 leer.

8335.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 597.

194 Bl. 4^o, 15 Z. (27 × 17 1/2; 18 × 11 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht überall sauber, auch nicht ganz frei von Flecken, wie f. 77—82. — Papier:

gelb, dick, glatt; f. 38—97 bräunlich. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a (in Goldschrift):

كتاب الطرايف والطائف في الاصداد

Daneben steht von späterer Hand:

مع البراقيت والمواقيت للتعالي

Der Verfasser ist am Schluss f. 194^b ausführlicher genannt: ابو منصور عبد الملك بن محمد بن اسماعيل الثعلبي (wofür es allerdings heissen muss: الثعلبي).

Anfang u. Schluss wie in We. 1786, 1, f. 63^a.

Schrift: gross, weit, kräftig, stattlich, gleichmässig, stark vocalisirt, Ueberschriften u. Stichwörter roth. Abschrift von ابو بكر بن محمد بن القاضي نجم الدين الاصري الحصكفي im Jahre 828 Moharram (1424), für die Bibliothek des im Jahre 828 Moharram (1424), für die Bibliothek des الملك الاشرف ابو المحمود احمد السعيد الشهيد السلطان سليمان بن غازي الايوبي Collationirt.

2) We. 1872.

55 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 1/2 × 12 1/2; 14 × 7 cm). — Zustand: nicht ganz sauber; an einigen Stellen ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. Die ersten Blätter orangegelb. — Einband: Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب يواقيت المواقيت تأليف ابي المنصور الثعلبي

Der Titel ist nicht richtig: s. bei We. 1786, 1. — Die Titelseite ist mit mehreren Versen zum Lobe des Imām abū Ḥanīfa beschrieben.

Anfang f. 1^b wie bei We. 1786, 1.

Die Inhaltsübersicht f. 2^b—4^a (80 Kapp.).

Schluss f. 55^a: وهذا شيء لا يقدرون بحسنه
الاعوام وما ذكرناه فيه الكفاية والله اعلم بالصواب
هذا هو ختام الكلام وحسن الختام في مدح الشيء ونمته الخ

Schrift: in rothe Striche eingefasst, eng, ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. Die Ergänzung Bl. 11. 51—55 ist grösser, aber un- schön, etwas rundlich. — Abschrift etwa um 1650.

3) Pm. 59, 1, f. 1—79.

244 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 1/2 × 14; 14 1/2 × 8 3/4 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel fehlt. Auf dem Vorblatte: ر الاصداد. Er ist vielmehr: ك الطرايف والطائف (oder ك مدح الشيء ونمته)

Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss wie bei We. 1786, 1, f. 63^a (der letzte Halbvers hier so: وبالندامة والندام).

Schrift: zieml. gross, breit, kräftig, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift nach f. 209^b im J. 1080/1669.

8336. WE. 57.

1) f. 1—78.

98 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19 1/2 x 11 1/2; 12 1/2 x 6 cm). — Zu-stand: gut, doch nicht ohne Flecken. Der Rand ist öfters beschrieben, doch meistens von derselben Hand, zur Ergänzung des Textes. — Papier: theils gelblich, theils roth, bräunlich, grün etc.; dick, ziemlich glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

يواقيت المواقيت في مدح كل شيء
ونمة للتعالي

Ausser diesem Titel stehen gleichfalls oben auf der Seite noch 2 andere, die sich auf andere Stücke dieses Sammelbandes beziehen: sie sind bei den betreffenden Stellen vorgekommen.

F. 1^b u. 2^a enthalten einen biographischen Artikel über den Verfasser, worin ein Verzeichniss seiner vielen Schriften gegeben. Er ist nicht von Ibn Hallikān.

Anfang f. 2^b: الحمد لله ما امكن الحمد الي
ان ينقطع العد . . . وبعد عذا اظال الله تعالي
بقاء مولانا الامير السيد الاجل الصاحب ولي النعمة
هذا كتاب مترجم بيواقيت المواقيت في مدح كل
شيء ونمة لم اسبق الي جمعه وابتداع وضعه الخ

Es ist dies also die andere Ausgabe des soeben besprochenen Werkes, welche betitelt worden: يواقيت المواقيت.

Inhalt:

1. f. 3 ^a مدح الدنيا	8. 15 ^a مدح الخط والكتابة
4 ^a ذم الدنيا	ذم الخط والكتابة 16 ^a
2. 5 ^a مدح الدهر وشكره	9. 17 ^a مدح الادب
6 ^a ذم الدهر وشكايته	ذم الادب 17 ^a
3. 7 ^b مدح السلطان	10. 17 ^b مدح الشعر
الذم في صد ذلك 8 ^b	ذم الشعر والشعراء 18 ^b
4. 9 ^a مدح عمل السلطان	11. 19 ^b مدح الكتب
وخدمته	والدفاتر
ذم عمل السلطان 9 ^b	ذم الكتب 20 ^b
وخدمته	والدفاتر
5. 10 ^a مدح الوزارة	12. 21 ^a مدح التجارة
11 ^a ذم الوزارة	والسوق
6. 11 ^b مدح العقل	ذم التجارة 21 ^b
12 ^b ذم العقل	والسوق واجلها
7. 13 ^a مدح العلوم	13. 22 ^a مدح الجبايع
14 ^b في نمة	على اقتنائها
	ذم الجبايع 23 ^a

14. 23 ^b مدح الدور والابنية	45. 46 ^a مدح الخد والعذار
ذم الدور والابنية 24 ^a	ونمة
15. 24 ^b مدح الحمام	46. 47 ^a مدح الممايك
25 ^a ذم الحمام	ونمة
16. 25 ^a مدح المال	47. 48 ^a مدح الخصيان
25 ^b ذم المال	ونمة
17. 25 ^b مدح الغني	48. 48 ^b مدح انبيد ونمة
26 ^a ذم الغني	49. 50 ^b مدح الصبور ونمة
18. 26 ^b مدح الفقر ونمة	50. 52 ^b مدح السماع ونمة
19. 27 ^a مدح القناعة ونمة	51. 53 ^b مدح الرجاج ونمة
20. 27 ^b مدح القلة ونمة	52. 54 ^b مدح الذهب ونمة
21. 28 ^a مدح اللسان ونمة	53. 56 ^a مدح الشطرنج ونمة
22. 29 ^a مدح الصمت ونمة	54. 57 ^a مدح النرجس ونمة
23. 29 ^b مدح الصبر ونمة	55. 58 ^b مدح الورود ونمة
24. 30 ^a مدح الحلم ونمة	56. 59 ^a مدح الشتاء ونمة
25. 31 ^a مدح المشورة ونمة	57. 59 ^b مدح الربيع ونمة
26. 31 ^b مدح التأني ونمة	58. 60 ^a مدح الصيف ونمة
27. 32 ^b مدح الوحدة والعزلة ونمة	59. 60 ^b مدح المطر ونمة
28. 33 ^a مدح الشجاعة ونمة	60. 61 ^b مدح القمر ونمة
29. 38 ^b مدح الجود ونمة	61. 62 ^a مدح السفر ونمة
30. 34 ^a مدح البخل ونمة	62. 62 ^b مدح الغربة ونمة
31. 35 ^a مدح الحق ونمة	63. 64 ^a مدح العراق ونمة
32. 35 ^b مدح الحياء ونمة	64. 65 ^a مدح البكاء ونمة
33. 35 ^b مدح الاخوان ونمة	65. 66 ^a مدح الرويا ونمة
34. 37 ^a مدح المزاج ونمة	66. 66 ^b مدح الذية ونمة
35. 37 ^b مدح العتاب ونمة	67. 67 ^a مدح الذئب ونمة
36. 38 ^a مدح الحجاب ونمة	68. 67 ^b مدح الشباب ونمة
37. 38 ^b مدح الزيارة ونمة	69. 69 ^a مدح الشيب ونمة
38. 39 ^b مدح النساء ونمة	70. 70 ^a مدح الخصاب ونمة
39. 41 ^a مدح النزوج ونمة	71. 71 ^a مدح المرض ونمة
40. 41 ^b مدح الجوارح ونمة	72. 71 ^b مدح الموت ونمة
41. 42 ^b مدح العيال ونمة	73. 72 ^b مدح السواد ونمة
42. 43 ^a مدح الولد ونمة	74. 73 ^b مدح الغوغا ونمة
43. 44 ^b مدح البنات ونمة	75. 74 ^b مدح العمى ونمة
44. 45 ^a مدح الغلمان ونمة	76. 75 ^b مدح الحبس ونمة
	77. 76 ^a مدح التعليم ونمة
	78. 76 ^b مدح الرقيب ونمة
	79. 77 ^a مدح لا ونمة
	80. 77 ^a مدح اليمين ونمة
	41 ^a

Schluss f. 77^b: وقيل لو لم يكن في اليمين
الا ان يغضب الله تعالى صاحبه ويغضه لمناس ولو
كان فيه صادة لكفى، والحمد لله وحده... تم الكتاب
المسمى ببواقيت المواقيت من تاليف الامام الخ

Schrift: sehr klein und fein, hübsch, vocallos, regel-
mässig, jede Seite mit Linien eingefasst, sorgfältig. — Viele
Verse darin. — Abschrift (f. 78^a) vom J. 1166/1616.

8337.

1) We. 1860, 13, f. 80—97.

8^{vo}, 19 Z. (17 1/2 × 13; 12 × 10^{cm}). — Zustand: lose
Blätter und Lagen. — Papier: gelblich, dick, glatt.

Fragment aus dem مدح النشىء ولده كتاب مدح النشىء
وبه حفظ: 1: f. 80^a. Es beginnt hier f. 80^a, 1: فانه
الاعمال والاموال ونظام امور الملوك والتجار قيل فانتعير الخ
und schliesst f. 97^b: فانكره... فانه
وحلف له فقال القاضي ابا سليمان انت مع محلك

Das Vorhandene beginnt f. 80^a in Kap. 7
und geht bis Kap. 16 f. 87^b. F. 88—95 ent-
hält Kap. 50, Schluss bis Kap. 67, Anfang.
F. 96. 97 enthält Schluss des Kap. 71 bis
Kap. 79, Anfang. Nach f. 91 fehlen 2 Blätter,
nach 95. 3, nach 96. 2.

Im Anfange fehlen 11, nach f. 87. 31, nach
f. 97. 1 Blatt: so dass das Ganze bestanden
hat aus 68 Blättern; davon ist also nur etwas
mehr als ein Viertel übrig.

Schrift: klein, gleichmässig, gewandt u. deutlich, fast
vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift um etwa 1650.

2) Irbg. 526, 3^a, f. 79—88.

4^{vo}, 19 Z. (24 × 16 1/2; 17 × 12^{cm}). — Zustand:
schlecht: der Seitenrand stark beschädigt, so dass auch
der Text an einigen Stellen gelitten hat; auch der untere
Rand etwas schädigt: ausserdem fleckig; und Bl. 86, be-
sonders aber 87, sind im Text löcherig und auch abge-
scheuert. — Papier: gelb, stark, glatt.

Ein Stück aus einer schönen Handschrift
des مدح كل شىء ولده. Der Anfang fehlt,
vielleicht 2 Bl.; dann f. 80—86 zusammen-
hängend, ohne Unterbrechung. Dann eine
Lücke. Bl. 87 und 88 gehören zusammen.
Das Weitere fehlt. Bl. 87^a, 1: ثم استورد بهج
(39. Kap.); 88^b ثم التوند (42. Kap.).

Schrift: schön, ziemlich gross, gleichmässig, stark
vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. — Ab-
schrift c. 1200/1200. — Bl. 79 leer.

8338. We. 123.

80 Bl. Kl.-8^{vo}, 11 Z. (15 1/2 × 11 1/2; 10 × 7 1/2^{cm}). —
Zustand: nicht ganz sauber; Bl. 2 u. 79. 80 ausgebessert,
ausserdem öfters der Rand. Bl. 72. 79 lose. — Papier:
gelb, grob, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

د" التفريق للتفريق لابي منصور عبد الملك بن
محمد بن اسمعيل الثعالبي النيسابوري

Der Titel ebenso in der Vorrede f. 3^b. (Titel und Ver-
fasser sind von späterer Hand auch f. 1^a angegeben.)

Anfang f. 2^b: اما بعد حمد الله الرزاق المهيمن
الخلاق الذي هدانا لهذا لا اذنا ورفعا للصواب... [وبعد]
فاني لم اؤخر خدمة الشيخ السيد اطلال الله بقاءه
وادام علاه بمؤلفاتي الي هذه الغاية وانا عبد
فضله ومملوك وده الخ

Dies Werk desselben Eft'alibi ist ge-
widmet dem الشيخ السيد und enthält eine
Sammlung von Sätzen in Vers oder Prosa, über
das bei verschiedenen Dingen und Personen
Gemeinschaftliche, ernsten und heiteren Inhalts
[في التفريق بين الشىء وجنسه والجمع بين الشىء وشكله].

Es ist in 30 Kapitel eingetheilt.

1. في التفريق بين اوصاف خصائص الاشياء f. 4^a باب 1.
ورد بعضها في التشبيهات الي بعض
2. في التفريق بين اوصاف وتشبيهات 12^a باب 2.
متجانسة يلبق بعضها ببعض
3. في التفريق بين الآثار العلوية 16^a باب 3.
4. في التفريق بين السحاب والبرق 20^a باب 4.
والرعد والمطر
5. في التفريق بين اوصاف الانبياء عم 22^a باب 5.
وخصائصهم واحوالهم
6. في التفريق بين الصحابة والتابعين 24^a باب 6.
والخلفاء ووصفهم وخصائصهم
7. في التفريق بين ذكر الخيل 25^a باب 7.
8. في التفريق بين ذكر السباع والوحوش 26^a باب 8.
وغيرها من الحيوان
9. في التفريق بين الحشرات وغيره 28^a باب 9.

10. في التلفيق بين الطيور والاستعارات فيها 31^b باب
 11. في التلفيق بين ذكر الألوان 85^b باب
 12. في التلفيق بين احوال النساء في التزويج 38^b باب
 والولادة والمولود
 13. في التلفيق بين ذكر الاعضاء 40^a باب
 14. في التلفيق بين ذكر البلاد وخصايصها 42^b باب
 15. في التلفيق بين اجناس الناس 46^a باب
 16. في التلفيق بين المياه 47^a باب
 17. في التلفيق بين الروض والزهو 48^b باب
 18. في التلفيق بين الشجر والشمس 51^b باب
 19. في التلفيق بين الثياب 53^a باب
 20. في التلفيق بين الجواهر والذهب والفضة 57^a باب
 21. في التلفيق بين الاسلحة 61^a باب
 22. في التلفيق بين الاطعمة 62^a باب
 23. في التلفيق بين الحمريات وما يذكر معها 64^a باب
 24. في التلفيق بين انواع الطيب 66^a باب
 25. في التلفيق بين ذكر الكتاب والخط والحروف 68^b باب
 26. في التلفيق بين النيران 72^a باب
 27. في التلفيق بين الجنة والنار 73^b باب
 28. في التلفيق بين الاصوات 75^a باب
 29. في التلفيق بين الشيء وما يليق به 75^b باب
 ويذكر معه
 30. في التلفيق في فنون مختلفة الترتيب 77^b باب

Schluss f. 80^a: ويجعل الخير معقد ناصيته
 والاقبال غرة وجهه وادراك المطالب تحجيل قوائمه
 ونيل الاماني طلق شدة وفتح الفتوح غاية شأوه
 وسلامة العواقب مثنى عنائه والسلام

Schrift: gross, kräftig, schwungvoll, deutlich, vocalisirt. Ueberschrift hervorstechend gross, zum Theil auch roth. Bl. 71 von späterer Hand gut ergänzt. — Unten am Rande foliirt. — Abschrift im J. 644/1246 von ابو الفتح بن عبد القوي بن شداد العسقلاني in der Stadt قُصْر. — Nicht bei HKh.

8339. Spr. 1167.

143 Bl. 4^a, 13 Z. (22 × 16; 18 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: stark wasserfleckig, auch sonst nicht sauber; die letzte Seite abgescheuert, ziemlich unleserlich. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband: Halbfranzbd. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

كتاب سحر البلاغة وسر البراعة للتعاليبي

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt:
 العصم من الدري، ذكر الاطناب سبط عنان الخطاب
 ويهد اطناب الاطناب وطلب الامد في الاسهاب، العج

Dies Unterhaltungswerk desselben Verfassers zerfällt in 14 Kapitel. Davon fehlen hier die 4 ersten Kapitel und der Anfang des fünften, im Ganzen 30 Blätter. (Ihr Inhalt: 1. احوال الانسان. 2. الأزمنة والامكنة. 3. ذكر الله ورسوله. 4. النظم والنثر. 5. الطعام والشراب.

6. Kap. 10^a كتاب المماذج والاثنية وما يجري مجراها،
 7. " 22^a كتاب المساوي والمقاييس وما يبدان بهما
 في لوم الاصل والنفس
 8. " 28^b كتاب العيادة وما يجانبها
 9. " 32^a كتاب التهادي والتهاني وما يتخبط
 في سلكهما
 10. " 46^a كتاب التعاري وما يليق بها
 11. " 66^a كتاب الاخوانيات وما ياخذ مأخذها
 11^b. " 81^b كتاب الاستمحات والشفاعات وما
 يجذوا حذوها
 12. " 86^b كتاب السلطانيات وما يقع في ابوابها
 13. " 121^b كتاب الشوارد والفوارد وما يشبههما
 14. " 129^b كتاب الأمثال والحكم والمواعظ

Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 143^b, Zeile 5 so ab: من عداه قومه طار نومه وطال يومه
 Das Uebrige der Seite abgescheuert u. verblasst.

Schrift: gross, ziemlich deutlich, reich vocalisirt. — Abschrift c. 700/1300. — Nach f. 142 fehlen 3 Blätter. HKh. III 7054.

8340. Spr. 1184.

113 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19 1/4 × 15 1/4; 15 × 11 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch fleckig und vorn und hinten schadhast und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich stark und etwas glatt. — Einband: schöner Hlbzbd. — Titel und Verfasser fehlt. Es ist:

«الاعجاز في الاعجاز للتعاليبي

(oder auch اعجاز الاعجاز bei HKh.).

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a so: الصديق رضي الله عنه صنابع المعروف تقى
 مصارع السوء، الموت أعون ما بعده واشد ما قبله،

Dies Werk desselben Effa'alibi ist eine Sammlung von Anekdoten, Aussprüchen und

gewählten Ausdrücken und sprüchwörtlichen Sentenzen von gebildeten Männern der verschiedenen Stände, wie Fürsten und Staatsmännern, Gelehrten und Dichtern etc. aus früheren und späteren Zeiten, auch von Briefmustern seiner Zeitgenossen. Es zerfällt in 10 Kapitel. Da im Anfang 1 Bl. fehlt, wird hier Anfang und Ueberschrift des 1. Kapitels vermisst; dasselbe enthält Aussprüche der 4 ersten Hälften.

2. فيما جاء عن ملوك الجاهلية والاسلام f. 5^a باب 2.
 - واحوالهم وما يجري مجراها
 3. في كلام الوزراء والكتاب 29^b باب 3.
 4. في لطايف السادة والكبراء وما يجري على 37^a باب 4.
 - لسانهم من الطرف والنتف
 5. في غرر العلماء والقضاة والزهاد 43^a باب 5.
 6. في ملح الظرفاء ونوادر البلاغة والادباء 45^b باب 6.
 7. في بدايع الشعراء المنتخبة من بطون 50^b باب 7.
 - الدواوين
 8. في مروءة الكبراء والروساء وما يجري مجراها 94^b باب 8.
 9. في كلمات تجري مجرى الامثال من كلام 101^a باب 9.
 - البلاغة والفصحاء
 10. في رسائل مختارة من كتب اهل العصر 107^a باب 10.
- وإن تأخرت عنا قطعت حبل السرور
والسلام

Schrift: gross, leserlich, obgleich etwas in einander gezogen, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften sind gewöhnlich roth. — Abschrift im J. 801/1108. — HKh. I 914.

8341. We. 1225.

81 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 14^{1/2}; 18 × 7^{3/4} (15 × 9) cm). — Zustand: in der oberen Hälfte ein grosser, fast das ganze Buch durchziehender u. den Text beschädigender Fleck. — Papier: gelb, glatt, dünn; die ergänzenden Blätter dick. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel f. 2^a übergeschrieben: **غرر البلاغة وظرف (طريف) البراعة**. Verfasser fehlt: s. unten. F. 1^a steht von anderer Hand:

غرر البلاغة في النظم للثعالبي

Anfang f. 2^b: أما بعد حمد الله على الآله
والصلاة على محمد المصطفى وآله فان القاضي الجليل
السيد اهل الله بقاءه وان كان في الادب فريد اندر
... فلا تدلني مودته التي تصل مدتها ولا تنقطع
مدتها ومولاته الخ

Ein Unterhaltungswerk in 10 Kapiteln.

1. في بعض ما نطق به القرآن من الكلام f. 3^a باب 1.
الموجز المعجز
2. في جوامع الكلم عن النبي صم 5^a باب 2.
3. فيما صدر عن الخلفاء الراشدين والصحابة 6^a باب 3.
والتابعين
4. في ما جاء منها عن ملوك الجاهلية 7^a باب 4.
5. في روايع ملوك الاسلام وامرائه 15^a باب 5.
6. في لطايف كلام الوزراء 25^a باب 6.
7. في بدايع الكتاب والبلاغة 31^a باب 7.
8. في ظرايف الفلاسفة والحكماء والزهاد والعلماء 36^b باب 8.
9. في ملح الظرفاء ونوادرهم 38^a باب 9.
10. في وسايط قلايد الشعراء 40^a باب 10.

Schluss f. 81^a (Sar):

كالمعين لا تبصر ما حولها وخطها يدرك ما يبعد
Schrift: gross, vornüberliegend, deutlich, vocallos, Ueberschriften und Stichwörter roth. Text in rothen Linien. Die ergänzenden Blätter f. 3—7. 81 in kleinerer, gefälliger Schrift. — Abschrift im J. 1098 Rabi' II (1687) von عز الدين الحافظ.

Obgleich der Schluss der Hdschrift eigentlich fehlt, ist es doch wahrscheinlich, dass das denselben ergänzende Bl. 81 denselben richtig giebt.

Ein Auszug aus dem Werke ist We. 1224, f. 36—53. — Der obige Titel ist nicht richtig; er kommt auch bei HKh. nicht vor. Er ist nachgebildet dem Titel des Werkes No. 8339, der lautet **سحر البلاغة وسر البراعة**. Der richtige ist: **كتاب اللالي والدرر**. HKh. V 11013.

Ein ähnliches Werk ist Spr. 1184. Dass auch das vorliegende von Efta'alibi sei, ist nach Inhalt und Form wahrscheinlich.

F. 1^b enthält den Text der القصيدة المنفرجة, in der Ueberschrift dem ابو حامد الغزالي beigelegt, mit dem Anfang اودت الشدة. Im Ganzen 59 Verse. (No. 7647, 4.)

Schrift dieselbe wie in der Ergänzung f. 3 ff.

F. 81^b von derselben Hand ein Abschnitt über Gott in gereimter Prosa:

فصل في قوله هو الاول والاخر وانظاع والباطن
(اول ليس له مبدا آخر جل عن منتهى الخ)
Derselbe ist hier nicht zu Ende.

8342. Spr. 1154.

257 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20³/₈ × 14¹/₄; 13 × 7¹/₄ cm). — Zustand: gut. Auf dem breiten Rande hier und da einige grössere Flecke. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1^a:

كتاب ثمار القلوب، في المضاف والمنسوب،
للتعالبي رحمه

Anfang f. 1^b: أما بعد حمد الله الذي اقل، نعمة يستغرق اكثر الشكر... فان هذا الكتاب مترجم بثمار القلوب في المضاف والمنسوب خدمت به خزنة كتب الامير السيد ابي الفضل عبيد الله بن احمد الميكالي الخ

Dies dem Fürsten 'Obeid alläh ben ahmed elmikālī gewidmete Werk desselben Eftā'ālībī hat zum Gegenstand die Erklärung der häufig vorkommenden Verbindungen, in welchen ein im Genitiv stehendes Nomen zu einem anderen steht, z. B. سيف الله, سير سليمان, قوس قزح. Er giebt eine Erörterung dieser Fälle und begründet sie durch jedesmalige Stellenanführung, sehr oft Verse (الاستشهاد). Das ausgezeichnete Werk zerfällt in 61 Kapitel, welche nach der Bedeutung des zweiten Nomens (im Genitiv) geordnet sind: zuerst Gott, Propheten, Engel; dann Stämme, Stände, Individuen, Säugethiere, Vögel, Insekten, Mineralien, Wasser und Feuer, Lebensbedürfnisse, Himmelskörper, Paradies. Voransteht, bei jedem Kapitel, eine Liste der in Betracht kommenden Verbindungen.

Der Inhalt ist:

1. Kap. f. 4^b فيما يضاف الي اسم الله عز ذكره
2. 18^a فيما يضاف وينسب الي الانبياء صلوات الله وسلامه عليهم
3. 32^a فيما يضاف وينسب الي الملائكة والجن والشياطين
4. 40^a فيما يضاف وينسب الي القرون الاولى
5. 42^b فيما يضاف وينسب الي الصحابة والتابعين
6. 48^b في ذكر رجالات العرب في الجاهلية والاسلام
مختلفي الالقب والمراتب مضافين الي
اشياء مختلفة يضرب باكثرهم الامثال
7. 58^b فيما يضاف وينسب للقبائل
8. 63^b فيما يضاف وينسب الي رجلين مختلفين
يضرب بهم المثل

9. 77^b فيما يضاف وينسب الي العرب
10. 79^a فيما يضاف وينسب الي الاسلام والمسلمين
11. 81^a فيما يضاف وينسب الي القراء والعلماء
12. 82^b فيما يضاف وينسب الي اصحاب المذاهب والاراء والاهواء
13. 84^a فيما يضاف وينسب الي ملوك الجاهلية وغيرهم وخلقاء الاسلام
14. 87^b فيما يضاف وينسب الي الكتاب والوزراء وما يجري مجراهم في الدولة العباسية
15. 91^a فيما يضاف وينسب الي طبقات الشعراء
16. 95^b فيما يضاف وينسب الي البلدان والاماكن
17. 98^b فيما يضاف وينسب الي اهل الصناعات
18. 99^b في الاباء والامهات الذين لم يولدوا والبنين والبنات الذين لم يولدوا وهو في اربع فصول
19. 110^b في الالواء والذوات
20. 114^b في ذكر النساء المضافات والمنسوبات ويتمثل بهن
21. 117^a فيما يضاف وينسب الي النساء
22. 122^b فيما يضاف وينسب الي اعضاء الحيوان وما يستعار منها
23. 129^b فيما يضاف وينسب الي الابل
24. 133^a فيما يضاف وينسب الي الخيل والبغال
25. 134^b فيما يضاف وينسب الي الحمير
26. 137^a فيما يضاف وينسب الي البقر والغنم
27. 139^a فيما يضاف وينسب الي الاسد
28. 140^b فيما يضاف وينسب الي الذئب
29. 143^a فيما يضاف وينسب الي الكلب
30. 145^a فيما يضاف وينسب الي ساير السباع والوحوش
31. 149^a فيما يضاف وينسب الي السنور والفارة
32. 150^b فيما يضاف الي الضف والظربان والقنفذ والسرطان
33. 152^b فيما يضاف وينسب الي الحية والعقرب
34. 156^a في ساير الحشرات والهوام
35. 159^a فيما يضاف وينسب الي النعام
36. 160^b فيما يضاف وينسب الي الطير
37. 163^a فيما يضاف وينسب الي عتاق الطير
38. 164^b فيما يضاف وينسب الي الغراب
39. 166^a فيما يضاف وينسب الي الحمام
40. 167^a فيما يضاف وينسب الي ساير اصناف الطير
41. 176^a فيما يضاف وينسب الي البيض
42. 178^a في الذباب والبعوض وما يجانسهما
43. 182^a فيما يضاف وينسب الي الارض

44. 184^b فيما يضاف الي الدور والابنية والامكنة
 45. 190^a فيما يضاف وينسب الي البلدان والاماكن
 من فنون شتى
 46. 196^a فيما يضاف وينسب اليها من الاعراض
 47. 200^a فيما يضاف وينسب الي الجبال والحجارة
 48. 201^a فيما يضاف وينسب الي المياه
 49. 206^a فيما يضاف وينسب الي النيران
 50. 214^b فيما يضاف وينسب الي بعض الاشجار
 والرياحين وغيرها
 51. 218^a في اللباس والثياب وما يضاف اليها
 52. 222^a (die Ueberschrift ist ausgelassen:
 في الطعام وما يتصل به ويذكر معه)
 53. 225^b في الشراب وما يتصل به ويذكر معه
 54. 227^a في السلاح وما يجانسه
 55. 230^b في الحلي وما اشبهها من المنسوبات
 56. 232^a فيما يضاف الي الليالي والايام
 57. 235^b في الزمان والاورقات
 58. 239^b في الآثار العلوية وما يضاف اليها سوي ما تقدم
 59. 242^b في الادب وما يتعلق به ويضاف اليه
 60. 243^b في فنون مختلفة الترتيب على توالي حروف المحجم
 61. 256^a في الجنان وهو اخر الابواب

Der letzte Artikel ist ريح الجنة. Dann fährt der Verfasser fort: قلت قد اطلقت عنان القلم في التقاط فرايد هذا الكتاب . . . والله المسئول انتجائز عما لا يرضي من بوائير القول والعمل انه وني ذلك والقادر على ان يعفو عن اهل انزل

Schrift: klein, vocallos, ziemlich gut und deutlich. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift um 1750. HKh. II 3838.

8343. Spr. 1155.

82 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (17 × 12^{1/2}; 18 × 9^{1/2}cm). — Zustand: voll Schmutz und Flecken, auch wurmetichig; öfters ausgebessert. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: guter Halbfzbd. — Titel:

هذه قطعة من الكتاب المعروف بالانصاف والمنسوب

Dieser Titel steht auf einem vorgeklebten weissen Blatt, von anderer Hand als das Werk selbst. Verfasser fehlt.

Ein Stück desselben (?) Werkes. Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 2^a mit den Worten: عثمان بن عفان تزوج اليه الوليد بن عبد الملك بنته عبدة وقزوج اخوه سليمان بنته عايشة الخ

Die Handschrift ist defect und falsch gebunden. Im Anfang fehlen 35 Blätter; dann folgt f. 1—46; 75—82; dann fehlen 11 Blätter; dann folgt 47—65; fehlt 1 Blatt; 66—74; fehlt der Schluss.

Die auf f. 74^b letzten Worte sind: وفي حديث عمرو بن معدي كرب حين سألته عمر بن الخطاب ر^ع عن سعيد بن أبي وقاص

Schrift: gross, gut und deutlich, stark vocalisirt. Die einzelnen Abschnitte, trotz ihrer etwas grösseren Schrift, treten nicht besonders im Text hervor. — Abschrift c. 1000/1521.

8344. Pm. 228.

3) f. 21^b—31^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift:

منقاة من كتاب نثر النظم ونظم النثر

Verfasser: أبو منصور عبد الملك بن محمد بن اسمعيل النعماني النيسابوري

Anfang: قال رحمه في أيام الملك المبريد العدل المسدد خوارزم شاه موافقت الشرف والفصل وواقاته تواريت الكرم والمجد وساعاته مواسم الادب والعلم الخ

Auszug aus dem Unterhaltungswerk مونس الادباء desselben Verfassers, einem Werke, in Vers und Prosa, auf Befehl des Hōwārizm säh gemacht unter obigem Titel, und daraus wieder die hier vorliegende Auswahl: letztere ist im Jahre 868/1459 gemacht. Behandelt zuerst den Vorzug der Secretäre vor den Dichtern (لا يزال طبقات الكتاب مرتفع من طبقات الشعراء فان الكتاب السنة الملوك الخ)

Schluss (Tawil):

يربي الشيء مما يتقى ويخافه وما لا يربي مما يقى الله اكثر هذا ما اختاره فقير رحمة ربه الخ

8345. Mq. 481.

16 Bl. 4^{to}, c. 16 Z. (22^{1/2} × 17^{1/2}; c. 18 × 14^{cm}). — Papier: weisslich, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt, dafür folgende Ueberschrift auf f. 1^a:

Fragmente aus Abu Mansor Abdelmalek Ebn Mohammed Ebn Ismael Atthaalebi نساب في المحاضرات

Caput miscellanenm. Manuscr. arab. Bibl. Reg. Paris. Anc. Fond. No. 1239. F. 68^{rect}.

Dieser Abschnitt aus dem obigen Unterhaltungswerk desselben beginnt mit folgendem Stück:

اول من وضع العربية
قال ابو محمد بن عباس اول من وضع العربية ابو
الاسود الدؤلي جاء الي زياد بالبصرة فقال الي ابي
العرب قد خالطت وقد تغيرت سنتها الخ

Es endet mit einem Wörterverzeichnis aus dem Kapitel (f. 136 ff.), welches überschrieben:
باب من الممدود على وزن فعلا بضم الفاء وفتحها وكسرها

Schrift: dieselbe wie in 550°, von dem verstorbenen
K. Preussischen Generalconsul in Jerusalem Schultz.

8346. Pet. 105.

242 Bl. 8vo, 16 Z. (18 $\frac{3}{8}$ × 16; 14 × 11—12cm). — Zustand: schlecht. Voll grosser Wasser- und sonstiger Flecken, schmutzig, der Rand unten angebrannt und etwas beschädigt; viele Lagen und Blätter lose und am Rande schadhafte; stellenweise etwas ausgebessert. — Papier: bräunlich, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel f. 1^a:

الجزء الاول من كتاب محاضرات الادباء ومحاورات
الشعراء والبلغاء، تأليف الشيخ الامام العالم
ابي القسم الحسين بن محمد بن المفضل
الراغب رَحِمَهُ

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تقصر الاقطار
ان تحويه وتجزر الاستار ان تخفيه ... قال الشيخ
... ابو القسم ... بن المفضل الراغب رَحِمَهُ وبعد
فان سيدنا عمر الله مكانه مراع انكرم ومجمع النعم
احب ان اختار له مما صنعت من ثكت الاخبار الخ

Nachdem der Verfasser Ellhosein ben mohammed ben elmofaddal elibahāni abū 'lqāsīm errāgīb † 502/1108, in dem Vorwort die Veranlassung und den Plan des Werkes besprochen —, eine Sammlung geistreicher Aussprüche zu sein in Vers und Prosa über menschliche Eigenschaften und Leidenschaften, Bedürfnisse und Thätigkeiten, Bestrebungen und Leistungen, Weltliches und Ueberweltliches, Einiges auch über die Thierwelt und allerlei zu dem Menschen in Beziehung Stehendes — giebt er eine Uebersicht des In-

haltes. Derselbe ist in 25 Abschnitte (حدود), und jeder derselben in mehrere Unterabschnitte (والفصول) getheilt. Die Abschnitte sind nicht von gleicher Länge. — Davon umfasst diese Handschrift die ersten fünf, also das erste Viertel des Ganzen. Die Gesamtübersicht des Inhalts ist:

1. Abschn. (حد) f. 5^b وما في العقل والعلم والجهل وما يتعلق بها

1. f. 6^a العقل والحمق ودم اتباع الهوى
2. 11^a الحزم والعزم وما يضادها والظن والشك
3. 15^b والتثبت والمجالة
4. 18^a المشاورة والاستبداد بالرأي
5. (193^a) العلم والعلماء مدحا ولما واللفظ والنسيان
6. 196^a التعليم والتعلم وما يتعلق بهما
7. 203^b البلاغة وما يضادها
8. 206^b النطق والسمع والمقال والسكوت
9. 209^b المذاكرة والمجادلة
10. 221^b الشعر والشعراء
11. 227^b التصحيفات
12. 25^a الكتابة والكتاب
13. 39^b الصدق والكذب
14. 43^a آلات الكتابة
15. 45^a النصح
16. 46^b الموعدة والمتعظون والامرون بالمعروف والفصاح والمفتون

17. 50^b الخطباء وقراء القرآن
18. 54^a تاويل الرويا
19. 60^a العراصة والقباضة
20. 62^a جمل علوم الامم ورموز العرب

2. Abschn. 65^a في السيادة وذويها واتباعها

1. 65^a السيادة والولاية
2. 86^b احوال اتباع السلاطين
3. 92^a القضاء والشهادة
4. 101^a المحجبات والمحجوب والغلمان

3. Abschn. 108^a في الانصاف والظلم والحلم والعفو والعقاب والتواضع والتكبر

1. 108^a الانصاف والظلم
2. 112^b مدح الحلم وكظم الغيظ والرحمة والعفو والاستغفار والاعتذار
3. 116^a ذم الحلم ومدح العقاب
4. 119^b الحسد
5. 124^b العداوات
6. 128^b التواضع والتكبر

4. Abschn. 184^a في النصرة والاخلاق والمزج والحياء
والامانة والحيانة والرفعة والندالة

1. 184^a الجوار والنصرة
2. 189^a الاخلاق الحسنة والقبليحة
3. 144^a المزاج والصحك حمداً وذلماً
4. 146^b الامانة والحيانة 5. 147^b الحياء والوقاحة
6. 152^a المسابقة الي المعالي والرفعة والمجد
7. 160^b الندالة والتاخر عن انكار والمثالب

5. Abschn. 169^b في ذكر الابوة والبنوة ومدحهما
وذمهما والاقارب

1. 169^b البنون والبنات
2. 178^a مداح الابوة ومداتها ووصف القبايل
3. 186^a الاقارب 4. 190^a الدعوة

6. Abschn. في الشكر والمدح والذم واغتيايب والادعية
والتهنية والهدية

7. Abschn. في الهم والمجد والآمال

8. Abschn. في الصناعات والمكاسب والتقلب والغنى والفقر

1. 169^b الشكر
2. 178^a المدح ومستحقوه والهاجو ودووه
3. 186^a الذم والتهنية
4. 190^a الهدايا
5. 190^a الطب والمرض والعبادة

9. Abschn. في العطاء والاستعطاء

1. 169^b السؤال
2. 178^a الشفاعات
3. 186^a البخل بالاموال
4. 190^a الجود والاجود

10. Abschn. في الاطعمة والاكل والاكله والقري

1. 169^b احوال الاكل والاكله والتطفل
2. 178^a الدعاء الي الدعوات
3. 186^a البخل بالاكل
4. 190^a الجود والاجود

11. Abschn. في الشرب والشراب واحوالهما وآلاتهما

1. 169^b الندام والندماء
2. 178^a الشرب والشراب
3. 186^a وصف المجالس وامكنة الشرب
4. 190^a آلات الشرب والمجالس
5. 190^a الغناء والمغنون والملاهي وآلاتها

12. Abschn. في الاخوانيات

1. 169^b محبة المعاشرين وبغضهم
2. 178^a الاخوان واحوالهم
3. 186^a الزبارة والزور

13. Abschn. في الشجاعة وما يتعلق بها

1. 169^b التهديد
2. 178^a طلب الثار والدية
3. 186^a التحذير من الحرب وطلب الصلح
4. 190^a التلصص وما يتعلق به
5. 190^a الهزيمة
6. 190^a الحبس والقيود والضرب واحوهما

14. Abschn. في الغزل ومتعلقاته

1. 169^b اوصاف الهوى واحوال العشاق
2. 178^a التوديع والفران
3. 186^a البكاء ووصف الدموع
4. 190^a السهر وطول الازمنة
5. 190^a ستر الهوى وكشفه
6. 190^a مراسلة الحبيب ومكاتبته
7. 190^a مزارة المحبوب وملاقاته والنظر اليه والامنية فيه
8. 190^a فنون مختلفة من الغزل
9. 190^a السلو
10. 190^a الطيف

15. Abschn. في التزوج والازواج والطلاق والعفة والتدنيث

1. 169^b النكاح والطلاق واحوال الازواج وسياستهن
2. 178^a العفة
3. 186^a التدنيث

16. Abschn. في الجونات والسحق

1. 169^b الاجارة واللوابة
2. 178^a الابنة والتخنيث والدلك والديبيب والقيادة
3. 186^a ذكر السوتين والجماع
4. 190^a الصراط والفسو
5. 190^a السحق

17. Abschn. خلق الانسان واساميهم

1. 169^b خلق الانسان مستحسنها ومستفحها
2. 178^a مقابح خلق النسوة
3. 186^a محاسن المحبوب
4. 190^a الشيب والشباب وذكر المعترين
5. 190^a الاسامي والكنى والالقب

18. Abschn. في الملابس والغرش

1. 169^b البسط والغرش وآلات المنزل
2. 178^a الملابس ودووها

19. Abschn. في ذم الدنيا وانكشاف التوب

1. 169^b انكشاف الشدايد
2. 178^a ذم الدنيا ونوبها

20. Abschn. الديانات والعبادات

1. 169^b الوحدانية والتقوي والايمان والتوبة والورع
2. 178^a والتصوف ومتعلقاتها

2. المذاهب المختلفة 3. الانبياء المتنبئون
4. احوال القرآن وقصائله
5. العبادات من الطهارة والصلاة والزكاة والصوم والحج
6. الادعية

21. Abschn. الموت واحواله

1. الغموم والصبر والتعازي والمراثي 2. الموت واحواله

22. Abschn. السماء والارضنة والامكنة والمياه والاشجار والنبيران

1. الملوك والسماء والنجوم
2. الارمنة والسحاب والامطار والمياه وما يتعلق بذلك
3. الربيع والخريف والازهار والاشجار والنبات
4. السفر 5. المغاور 6. الامكنة والابنية
7. النيران 8. الحنين الي الاوطان

23. Abschn. الملك والجن

1. الملك 2. ابليس والجن والشياطين

24. Abschn. الحيوانات

1. الخيل والبغال والحمير 2. النعم
3. الهوام 4. الطيور 5. الوحشيات

25. Abschn. في فنون مختلفة

Schluss des 5. Abschnitts f. 242:

ابن المقرغ في زياد
واشهد ان الله في قريش كالي السقب من ولد الحمار
في شعر اخر كالي السقب من رأل النعام
ثم الجذ الخامس من كتاب محاضرات الادباء الخ

Der Verfasser führt viele Verse aus den besten Dichtern der alten und mittleren Zeit an.

Schrift: klein, etwas rundlich, ziemlich gut zu lesen, obgleich die diakritischen Punkte nicht selten fehlen; ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften in den einzelnen Unterabschnitten (deren es viele giebt) sind roth, etwas grösser. — Abschrift um 800/1397.

Die Handschrift ist gänzlich verbunden und an einer Stelle defect. Die Blätter folgen so auf einander: 1—24; Lücke von 7 Blättern; 231. 232. 193—200. 202—207. 201. 208—217. 219. 218. 221. 220. 222—230. 25. 26. 36—68. 70. 69. 72. 71. 73—118. 27—35. 114—185. 233—238. 186—192. 239—242.

Die Lücke nach f. 24 lässt sich beinahe, aber nicht ganz, vollständig ergänzen aus We. 423. Nämlich f. 24^b, Zeile 6 entspricht We. 423, f. 17^b, ult.; das hier folgen sollende Blatt fehlt leider; aber f. 18^a—21^b, 11 ergänzen das fehlende (mit Ausnahme eben jenes fehlenden Blattes).

EKh. V 11504.

8347. We. 423.

125 Bl. 8^{vo}, 19—20 Z. (18¹/₂ × 15¹/₂; 13¹/₂ × 11—11¹/₂ cm). Zustand: lose Blätter und Lagen im Deckel, fleckig, schmutzig, zum Theil etwas ausgebessert, öfter am Rande beschädigt. — Papier: ziemlich stark, gelb, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel.

Der erste Band desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt, 1 Blatt. F. 1^a beginnt in der Vorrede (= Pet. 105, f. 2^a, 5).

Ferner fehlt:

nach f. 4 u. 17 je 1 Bl. (= Pet. 105, f. 5^b, 4 v. u. bis 6^b, 4 v. u. und f. 24^b, 7 bis ult., worauf dasselbst auch eine Lücke ist).

* 34 4 Bl. (= 208^a, 5 v. u. bis 218^a, 2 v. u.).

* 41 8 * (= 222^b, ult. bis 227^a, 7).

* 80 8 * (= 37^a, 3 bis 99^a, 7).

* 111 1 * (= 143^b, 7 bis 145^a, ult.).

* 121 1 * (= 164^a, 4 bis 165^b, ult.).

* 123 2 * (= 169^a, 5 v. u. bis 172^b, 6).

* 125 der Schluss dieses Bandes, etwa 18 Blätter (= 175^b, 10 bis Ende des Bandes).

Die einzelnen Abschnitte finden sich an folgenden Stellen:

1. 1. (5 ^a)	11. 42 ^a	2. 1. 67 ^a	4. 1. 106 ^b
2. 8 ^a	12. 45 ^a	2. 80 ^b	2. 109 ^a
3. 11 ^a	13. 48 ^b	3. (81 ^a)	3. (112 ^a)
4. 18 ^a	14. 51 ^a	4. 82 ^b	4. 112 ^b
5. 18 ^b	15. 52 ^b	3. 1. 86 ^b	5. 113 ^a
6. 25 ^b	16. 53 ^b	2. 89 ^a	6. 115 ^b
7. 30 ^b	17. 56 ^a	3. 96 ^b	7. 120 ^a
8. 32 ^b	18. 59 ^b	4. 98 ^b	5. 1. (124 ^a)
9. (35 ^a)	19. 63 ^b	5. 101 ^a	
10. 40 ^a	20. 65 ^a	6. 103 ^b	

Das Werk hört im 1. Kapitel des 5. Abschnittes auf.

Auf f. 42^b ist ein leerer Raum gelassen: es fehlt die Stelle Pet. 105, f. 228^a, 4—9.

Die Handschrift stimmt im Ganzen genau zu Pet. 105; an einzelnen Stellen jedoch ist etwas hinzugefügt oder auch fortgelassen.

Schrift: klein, etwas gedrängt, gut, lesbar, vocalisirt. Die Ueberschriften der Unterabtheilungen roth. — Abschrift c. 900/1494.

8348. Spr. 1218.

76 Bl. 4^{vo}, 11 Z. (26¹/₂ × 20; 18 × 12¹/₂ cm). — Zustand: etwas wurmstichig und fleckig, bes. wasserfleckig; im Ganzen nicht recht sauber. — Papier: dick, gelblich, nicht glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd.

Ein Stück des 1. Bandes desselben Werkes.

Titel u. Verf. fehlt. F. 1^a ist zwar ganz beschrieben, oben in der Queere mit Versstellen, unten mit Prosa, gehört aber nicht zu diesem Werke. Auf dem Vorblatt und auch f. 1^b (von anderen Händen) steht als Titel:

كتاب الحكم اللائقة في المقالات الفايقة

Dies ist falsch.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي الي كرمه ينتهي
امل الراغب ومن بزه ونعمه تنال الرغائب . . . وبعد
فهذه جمل جميلة من المحاضرات وتبذ جليلة من
المحاورات لا يستغني عنها اديب الخ

Das Folgende ist demselben Werke entnommen u. umfasst den 2. Hauptabschnitt (حد) vom 3. فصل an bis fast zu Ende des 3. Hauptabschnittes (حد), welcher f. 22^a beginnt. Das Vorwort ist hinzugefälscht, um zu verdecken, dass hier nur ein Bruchstück vorhanden ist. An jenem 3. Abschnitt f. 1^b (فصل), welcher vom Amt des Richters und der Zeugen handelt, fehlt Anfangs auch noch etwas. Derselbe beginnt mit diesem Inhalt:

- f. 1^b فيمن لا يكتفى شته الا ببرطيل
2^a المهاجو باخذ الرشوة
2^b قاض مسئول على الموارث
2^b المهاجو من القضاة باللواط
3^a المهاجو من القضاة بالابنة والكشف
4^a المهاجو من القضاة بالجهل
4^a من يتحكم وهو الظالم

u. s. w.

12^a ما جاء في الحجاب والحجاب [والبواب] (فصل 4.)

17^b الحث علي تاديب الغليمان

18^a الحث علي الاحسان الي الخدم

u. s. w.

3. 22^a حد في الانصاف والظلم والحلم الخ

Schrift: ziemlich klein, weitgezogen, reich vocalisirt. Ueberschriften und Verfasser in grossen Zügen. — Abschrift c. 900/1404.

Nach f. 19 u. 48 fehlt je 1 Bl.

Das Octavblatt 77 bezieht sich auf ein anderes Werk, über welches ein Urtheil in Versen abgegeben wird.

8349. We. 1175.

154 Bl. 4^o, 17 Z. (22 × 15; 16 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: nicht recht fest im Deckel; fleckig und nicht recht sauber. Der Rand zum Theil beklebt. Die letzten Seiten abgescheuert und auch beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem Vorblatt steht: جزء من تذكرة النويري was falsch ist.

Anfang fehlt. Es ist der letzte Theil desselben Werkes, nämlich 22. bis 25. Abschnitt (حد).

22. Abschnitt: في السماء والارمنة والامكنة الخ (Diese Ueberschrift u. die der 1. Unterabtheilung (فصل) fehlen hier, da im Anfang 2 Blätter fehlen.)

23. Abschnitt 56^a في الملك والجن

24. „ 61^b في الحيوانات

25. „ (derselbe hat auf dem jetzt nach f. 77 fehlenden Blatt begonnen).

Schluss f. 154^a (im Abschnitt الاعراب):

ولعبة الصب ان يصور الصب ثم يحول احدهم وجهه فيضع يده على موضع فيقول عين الصب او ذنبه او كذا فان اخطأ ركب هو او اصحابه وان اصاب حول وجهه فيصير هو السائل، ثم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, stattlich, etwas rundlich, fast vocallos, auch fehlen nicht selten diakritische Zeichen. Die Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift vom J. 596 Ragab (1200).

Die Blätter folgen so: Im Anfang fehlen 2 Bl.; 12. 7. 9—11. 8. 15. 13. 14. 16—23. 43. 44. 34—42. 128. 129. 135. 136. 131. 132. 137. 138. 130. 133. 134. 45—53. Lücke von 1 Bl.; 119—126. 54. 127. 55—63. 89—98. Lücke von 1 Bl.; 99. 78—83. 100—110. 68—76. 85. 86. 64—67. 87. 88. 84. 111—118. 77. Lücke von 1 Bl.; 139. 1—6. 140. Lücke von 12 Bl.; 141—154.

8350. We. 424.

78 Bl. 4^o, 29 Z. (25 × 15 1/2; 19 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: anscheinend ziemlich gut, doch sind viele, auch grössere, Flecke darin, viele Blätter sind, besonders am Rücken, schadhafte und ausgebeSSERT. F. 62 fast lose. — Papier: ziemlich stark, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

لجزء اثنين من محاضرات الراغب للاصفهاني [الاصفهانى]
وهو منتخبة

In diesem Titel ist die Angabe »2. Theil« nicht ausreichend, auch der erste ist hier vorhanden.

Es liegt hier ein Auszug aus demselben Werk vor, in 2 Theilen, welche aber defect und falsch gebunden sind. Der erste Theil hat den 1. bis 11. Abschnitt umfasst; das ergibt sich aus dem Titel f. 1^a, welcher von derselben Hand wie das Uebrige und nicht etwa fälschlich hingeschrieben ist. Von diesem Theil fehlt das 1. Blatt und somit der Anfang des Werkes. Das Vorhandene beginnt in der Vorrede f. 2^a so: **ذليق البيان، فكم من اديب تتقاعده بداهة المقال، في كثير من الاحوال، الخ**

Die Blätter folgen dann so: 2—30; Lücke von 3 Bl.; 31—34; Lücke von 3 Bl.; 35—43. 55—57. 73.

F. 73^b steht die Unterschrift: **ثم لحد الخامس من كتاب محاضرات الادباء يليه السادس في الشكر والمدح الخ** Das Vorhandene umfasst also den 1. bis 5. Abschnitt; der 6. bis 11. hat die 2. Abtheilung dieses Bandes ausgemacht, fehlt hier aber gänzlich.

Die einzelnen Abschnitte beginnen auf folgenden Blättern:

1. 1. 4 ^a	11. 18 ^b	2. 1. 25 ^a	5. 37 ^b
2. 6 ^b	12. 19 ^a	2. 29 ^b	6. 38 ^a
3. 8 ^a	13. 19 ^a	3. 30 ^a	7. 39 ^a
4. 8 ^b	14. 19 ^b	3. 2. (31 ^a)	5. 1. 41 ^b
5. 11 ^b	15. 20 ^a	3. 32 ^b	2. 55 ^a
6. 13 ^b	16. 20 ^a	4. 33 ^b	3. 57 ^a
7. 14 ^b	17. 21 ^a	4. 1. 35 ^a	4. 57 ^b
8. 15 ^a	18. 21 ^b	2. 35 ^b	
9. 15 ^b	19. 22 ^b	3. 36 ^b	
10. 17 ^a	20. 23 ^b	4. 37 ^a	

Der zweite Theil hat den 12. bis 25. Abschnitt umfasst; dass dieser Auszug nicht 23, sondern 25 Abschnitte gehabt, ergibt sich aus der Inhaltsübersicht f. 3^b. (HKH. V 11504 ist von einem anderen Auszuge die Rede.) Er beginnt f. 1^b: **الحمد لله اهل الحمد ووليته وصلواته: علي محمد عبده ونبيه،**

الحمد الثاني عشر في الاخوانيات حدود الاخوة

سئل بعضهم عن الاخوة فقال في الموافقة في التشاكل، الخ

Die Reihenfolge der Blätter ist diese: 1. 65—72. 46—54. 44. Lücke von 1 (oder 2) Bl.; 45. 58—64.

Der 14. Abschnitt des Grundwerkes ist in diesem Auszuge der 13.; der 13. des Grundwerkes ist hier der 14.

Die einzelnen Abschnitte beginnen:

12. 1. 1 ^b	7. 48 ^a	14. 1. 52 ^a	15. 1. 60 ^a
2. 70 ^a	8. 48 ^b	2. 54 ^b	2. 61 ^b
3. 70 ^b	9. 49 ^a	3. 44 ^a	3. 62 ^a
13. 1. 71 ^a	10. 49 ^b	5. 45 ^a	16. 1. 62 ^b
2. 72 ^b	11. 50 ^a	6. 45 ^b	2. 62 ^b
3. 46 ^a	12. 51 ^b	7. 58 ^b	3. 64 ^a
4. 47 ^a	13. 51 ^b	8. 59 ^b	4. 64 ^a
5. 47 ^b	14. 51 ^b		5. 64 ^b
6. 47 ^b			

Von 17 ist bloss die Ueberschrift auf f. 64^b unten vorhanden. Von dem 2. Theil ist also Abschnitt 12—16 ganz vorhanden (abgesehen von der kleinen Lücke nach f. 44, im 14. Abschnitt). Das Uebrige, welches die zweite Abtheilung dieses Theiles ausgemacht hat, fehlt.

Schrift: ziemlich klein, schön, etwas vocalisirt, mit rothen Ueberschriften der Unterabtheilungen. — Abschrift (nach f. 73^b) vom J. 1049 Rabi' I (1639).

8351. Spr. 1187.

351 Bl. 4^{to}, 25 Z. (24^{1/2} × 15^{1/2}; 15 × 8^{2/3}—9^{cm}). — Zustand: wurmetichig, bes. auf den ersten 10 Blättern; doch leidet im Ganzen der Text nicht darunter; am oberen Rande ein bedeutender Wasserfleck, der durch die ganze Handschrift geht; am Ende der Handschrift ist die äussere Ecke oben beschädigt gewesen und durch angeklebtes Papier ausgebessert; der Text fehlt dadurch an jener Stelle, von f. 307 an bis Ende. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt. Von späteren Händen steht oben links und unten in der Mitte:

كتاب ربيع الابرار

Verfasser fehlt; es ist:

محمود بن عمر الزحشري جار الله

Anfang f. 1^b: **الحمد لله الذي استحمد الي عبادته بموجبات الحمد مما اسبغ عليهم من نعمه البوادي العوايد حيداً ملاً ذات الرجوع وطلاع ذات الصدى الي ان يبلغ مبالغ رضاه ويقضى موجب حقه ومقتضاه الخ**

Die Absicht des Verfassers ist in Folgendem ausgesprochen (f. 1^b): **كتاب قصدت به اجمام خواطر الناظرين في الكشف عن حقايق التنزيل وترويح قلوبهم المتعبة باجاله الفكر في استخراج ودائع علمه وخبائيه والتنقيس عن اذهانهم المكدودة باستيضاح غوامضه وخبائيه وان يكون مطالعته ترفيهاً لمن مل والنظر فيه احماضاً لمن اختل فاخرجته لهم روضة مزهرة**

وحديقة مثمرة متبرجة بزخارفها مياسة في إرفاقها تمتع
برايح زهرها وتلهي بيباع ثمرها وتقرّ العيون بانق
مرآها وتغعم الأنوف بعبق ربها وتلدّ الأفواه بطيب
جناها وتستنصت الأذان الي خير مايبها الفياض
وتطبي النفوس الي برد ظلها الفصافص . . . من
خلا به استغنى به عن كل جليس ومن انس به
سلا عن كل انيس

Dies Unterhaltungswerk des Malimūd ben 'omar *azzamaliḥart gār allāh* †^{588/1148} (Nu. 6514) hat zum Zweck ernste Belehrung und Erheiterung und verbreitet sich über Alles, was dem Menschen zu wissen und zu können ziemt, über Tugenden und Fehler, Einsamkeit und Verkehr mit Anderen, Gottesfurcht und Ueberhebung, Lebensbedürfnisse und Gewohnheiten, über Naturerscheinungen und Naturreiche. — Das Ganze umfasst 98 Kapitel (mit ausführlichen Ueberschriften), von denen 10 gleichsam die Einleitung geben. Dieselbe handelt über Zeit und Zeitlichkeit, Himmel und Sterne, die 4 Elemente, das Pflanzenreich, Engel und überirdische Wesen. Kapitel 11—91 ist der Haupttheil. Das Zusammengehörige ist jedesmal in einem Kapitel zusammengestellt, das den Inhalt desselben hauptsächlich kennzeichnende Wort steht im Titel voran; danach sind diese Kapitel alphabetisch geordnet. Auf die meisten Buchstaben kommen mehrere Kapitel, auf einige keines. — Kapitel 92—98 sind als Anhang anzusehen: er behandelt die Hausthiere, die wilden Thiere, die Vögel und Insekten, und ist nicht alphabetisch geordnet. — In jedem Kapitel sind mehr oder weniger kurze Aussprüche, Geschichten und Verse, die dahin gehören, aus den besten Autoren und Dichtern, mit Nennung derselben, besonders auch Aussprüche des Propheten, angeführt. Von den Gewährsmännern steht immer nur ganz kurz der Name (mit rother oder blauer Dinte), ohne weiteren Umschweif. Im Ganzen sind sehr viele Dichterstellen beigebracht; die Verse verschwin-

den übrigens, da sie nicht abgesetzt sind, sondern in der Reihe fortlaufen. Der specielle Inhalt ist folgender. (Die Titel für Kap. 1. 2 fehlen und sind hier aus We. 15 ergänzt.)

1. Kap. f.2^a باب الاوقات وذكر الدنيا والآخرة
2. f.7^b كتاب السماء والكواكب وذكر العرش والكرسى
3. 11^b في السحاب والمطر والثلج والرعد والبرق وما يتصل بذلك من ذكر الاستمطار وغيره
4. 14^a في النوا والرياح والنسيم والحر والبرد والظل
5. 16^a في النار وانواعها واحوالها وذكر نار جهنم واهوالها والسراج والشمعة ونحو ذلك
6. 18^b في الارض والجبال والنجارة والحصى وجواهر الارض والمعادن وذكر الرجفة والخسف
7. 20^a في الماء والبحار والودية والانهار والعيون والابار وما اتصل بذلك وناسبه من ذكر السفن والسياسة
8. 22^a في الشجر والنبات والفواكه والبساتين والرياض وذكر الجنة
9. 27^a في البلاد والديار والابنية وما يتصل بها من ذكر العمارة والحراب وحب الوطن
10. 34^b في الملائكة والانس والجن والشياطين وقبيله وما ناسب ذلك من ذكر الانبياء والامم من العرب والنجم
11. 38^b في الآفة والاباء والحمية والاجادة والاعانة والنصرة والذب عن الحرم والغيرة ونحو ذلك
12. 40^b في الاخاء والحب والصحبة والالف ومن يقع بين الاخوان من الجفوة والمصدمة وذكر الحب والبغض في الله والجوار
13. 47^a في اتدب والتعليم والتنقيف والسياسة وذكر المعلمين والمقومين والضرب والقيود والحمس والنكال ونحو ذلك
14. 49^a في البخت وذكر الاقبال والادبر والسعد والنحس واليمن والشوم والنكد والخبية والفلاح والرزق والحرمان
15. 50^b في تبدل الاحوال واختلافها وتنقل الدول والانقلاب ووقوع الفتن والنواب وعزل الولاة وسوء عواقبهم ونحو ذلك
16. 55^a في الجزاء والمكافاة وما ناسب ذلك من ذكر العوض والخلف وغير ذلك

17. 56^b في الجهل والنقص والخطأ والتصحيف واللعن وما اشبه ذلك،
18. 59^b في الجنون والحمق والسفه والتخريق والمجلة وترك الاناة وانفصول والندخول فيما لا يعنى والعبث ونحو ذلك،
19. 60^b في الجوابات المسكنة ورشقات اللسان وما يجري مجراها من الاستدراك والاعتراض والتبكيك والمماراة واللجاج والمجدل،
20. 66^b في الجنديات والذنوب وما يتعلق بها من العفو والعقاب والاعتذار والتفضل والتوبة
21. 70^b في الحياء والسكوت وقلة الاسترسال والعزلة والستر والجمول وسلامة الجانب والنواضع وهضم النفس ونحو ذلك،
22. 74^b في الاحتيال والمكر والكيد والمخدعة والدهاء والخبث والغر وخبث الدخلة وفساد النية ونحو ذلك،
23. 75^b في الخير والصلاح وذكر الاخبار والصلحاء وصفاتهم واحوالهم وما جاء فيهم وعنهم
24. 80^b في الخلق وصفاتها واحوالها والطول والقصر والكبر والصغر والسمن والهزال ونحو ذلك،
25. 84^a في الاخلاق والعادات الحسنة والقبيحة والحلم والغضب والرفق والعنف والرقعة والقسوة وخفة الروح والثقل،
26. 89^a في الدين وما يتعلق به من الصلوة والصوم والحج وسائر العبادات وانقربات،
27. 101^b في الذم والهجو والشتم والعيب والاعتياب وما شاكل ذلك،
28. 105^b في الذل والهوان والصعنة والمهانة والضعف والقلة والخسة وسقوط الهمة وذكر الرعاع والسفلة ونحو ذلك،
29. 107^b في ذكر الله والنداء والاستغفار والمناجاة والتوحيد والتسبيح والاستعاذة والصلاة على رسول الله صغيم ونحو ذلك،
30. 116^a في الروايع وما جاء في الطيب والوانه من مفردة ومركبة والتنطيق واستعماله،
31. 118^b في الرسوم في معايشة الناس وملاقاتهم ومصايفهم ومجالستهم ومراسلتهم وذكرهم وزيارتهم وذكر السلام والتحية واداب النفس وما يتصل بذلك
32. 124^a في الاسماء والكني والالقاب وما استحسن منها واستهاجن ونهي عنه وحث عليه،
33. 130^a في النسيء والسير والفراق وذكر الترحيل والقذوم والدواع والبعاد والقرب والغربة والذهاب والنجى ونحوها،
34. 132^a في الاسنان وذو النسيب والشيب وانثيخوخة والهرم وما شاكل ذلك،
35. 137^a في الشوق وخنين الي الاوطان ووصف النزاع وانوذه اني الاعل والاحبة،
36. 137^b في الشر وانفجور وذكر الاشراق وانفجار وما يتركبون من انفواحش والمناكير،
37. 138^b في الشفعة والعنية وادعانة واصلاح ذات المبيح والسفورة ونحو ذلك،
38. 140^a في انصبر والاستقامة وضبط النفس عند الشبهوات،
39. 142^b في الصناعات والحرف وذكر الصناعات والمحترفين وما يتعلق بهم،
40. 143^b في الاصوات والالحان في الشعر والقران وما جاء في الغناء من التحليل والتحريم وما اتصل بذلك،
41. 147^b في الصدق والحق والصواب والتكلم بالحق والتصلب في الدين والغضب لله،
42. 149^b في الصحة والسلامة والعافية وقوة البدن والامن وما شاكل ذلك،
43. 150^b في القلب والاستجداء والعز ورفع الحوايج وقصايب وذكر انرد والالحاج ونحو ذلك،
44. 156^a في الضعام والوانه وذكر الاطعام والصباغة والاكل والاكله والجوع والشبع وما يتعلق بذلك،
45. 166^a في النعم والرجاء والحرص والتمنى والوعد وانجازها واخلاصه والمفضل والتسويق،
46. 168^a في الطاعة لله ورسوله ولولاة المسلمين وذكر الانقياد والخضوع والامتثال،
47. 169^a في الظن والفراصة والتهمة والشك والاسترابة والحرص والتقدير والفكر والاضمار،
48. 170^b في انظلم والظلمة وما عليهم والاذي وقسوة القلب وما اتصل بذلك،
49. 174^a في ذكر العتاب والتثريب والشكوي والبث والاستعطاف وما اشبه ذلك،
50. 176^a في ذكر العبيد والاماء والخدم والامر بالاستيضاء بالماليك خيرا والنهي عن سوء الملكة ونحو ذلك،

51. 179^b في العداوة والحسد والبغضاء والشماتة وذكر
الاضغان والطويل والوعيد والتهديد
52. 182^b في العدل والانصاف واستعمال السوية في القسمة
وغيرها وذكر من عدل واوصي بالعدل
53. 185^b في العجز والتواني والكسل والبلادة والبطء
والتردد في الامر وما اشبه ذلك
54. 186^b في العفاف والورع والعصمة وذكر الحلال والحرام
ومن تخرج وقتنه من الرجال والنساء
55. 189^a في التعجب وذكر العجايب والنادر وما
خرج من العادات
56. 190^b في العشق وذكر من بلي به وقال فيه الشعر
ومن مات منهم كمدا ومن رق لهم
وترحم عليهم
57. 192^b في العقل والفتنة والشهامة والراي والتدبير
والتجارب والنظر في العواقب
58. 195^b في العمل والكد والتعب والشغل والجّد والتشمير
والعزم والنية والكفاية والكيس والجليلة
والسرعة العدو وحسن التأني في الامور
وانتهاز الفرص
59. 198^a في العز والشرف وعلو انحطو الرياسة والمجاهة
والهيبه والاحتشام والشهرة
60. 199^b في العلم والحكمة والادب والكتاب والقلم
وما اتصل بذلك وناسبه
61. 214^a في الغزو والقتل والشهادة وذكر لُحرب والاسلحة
(Tapferkeit, Martyrthum, Schwert)
والهزيمة والسبي والغارة والشجاعة والجب
وما اشبه ذلك
62. 221^b في الغدر والخيانة والغش والفتك والسرقة
والوشايات والنمايم وافشاء الاسرار
63. 224^a في الغموم والمكاره والشدايد والبلايا والخوف
والجزع والبكاء
64. 226^a في الفخر والكبر والصلف واعجاب المرء بنفسه
وذكر الخيلاء وجزر الازار
65. 229^b في الغلا والرجز والطيرة والعيافة والكهانة
والرقى والسحر والشعوذة والعين والغز
والاحاجي ونحوها
66. 233^a في انتفاضل والتفاوت والاختلاف والاشتباه
وما قارب ذلك ودانه وضرب في طريقه
67. 235^b في الفرغ بعد الشدة واليسر مع العسر
والتهاني والبشائر وما اشبه ذلك
68. 237^a في ذكر القربيات والانساب وذكر حقوق
الاباء والامهات وصلة الرحم والعقود
وحب الاولاد وما يجب لهم وعليهم
69. 244^a في ذكر القصاص وما ورد من حكاياتهم
وملاحهم والمتصوفة وما جاء في اكلهم
ورقتهم وصعقاتهم
70. 244^b في ذكر القضاء والقضاء والشهود والديون
والايمان والخصومات وما يليق بذلك
71. 249^a في الكذب والزور والبهتان والرباء والنفاق
والباطل والارجاف والتنبؤ وما اشبه ذلك
72. 251^b في الكرم والجود واصطناع الاحرار وذكر الكرام
والاجواد واولي المروءات
73. 257^a في اللوم والشتم وذكر الليام والشحاح وما
جاء في نهم والنداء على سوء طريقتهم
74. 258^b في الالوان والنقوش والوشم والتصاوير وذكر
الخصاب وما اشبه ذلك
75. 261^a في اللباس والخلج من القلايد والاسورة
والخلاخل والخواثيم وذكر البسط والمفارش
والوسايد وما جانس ذلك
76. 265^b في اللهو واللذات والقصف واللعب وذكر
النبيذ وما يتصل واتباع الشهوات
77. 269^b في الامراض والعدل والعاهات والطب والرفا
والعبادة ونحو ذلك
78. 278^a في المال والكسب والتجارة والنفاق والكساد
والغلاء والرخس والغبن والمكاس وذكر
الغني والفقر وما اتصل بذلك
79. 282^a في المدح والثناء وطيب الذكر والحيث عن
اكتسابه وما يمدح به من المساعي
الكريمة والخصال الحميدة
80. 284^b في المذبح والمداعبات والمصاحك وما جاء من
النهي عن المزاج والترخيص فيه ونحو ذلك
81. 287^a في الموت وما يتصل به من ذكر القبر والنعش
والتعزية والمراثية والنعي وغير ذلك
82. 295^a باب الملك والسلطان والامارة والسياسة
والبيعة والخلافة وذكر الولاة وما يتصل بهم
من الحجاب والحجاب وغير ذلك مما اشبهه
83. 304^a باب المنطق وذكر الخطب والشعر والفصاحة
والبلاغة والعتى والافحام والايجاز والاشباع
وما يتصل بذلك

84. 310^b باب النساء ونكاحهن وضلاتهن وخضبتهن
والاعراس بهن ومعاشرتهن وما يحمد
ويذم منهن وما اتصل بذلك
85. 317^a باب النصيحة والموعظة والرجز عن القبيح
والشفقة والرحمة وما يجري مجراها
86. 318^b باب النعمة وشكرها والاشادة بذكرها وغمصها
وكفرانها والامتنان بها وما اتصل بذلك
87. 321^a باب النعم والاحتلام والسهر والرويا وما جاء
من عجائب التاويلات وما يتعلق بذلك
88. 322^b باب الوفاء وحسن العهد ورعاية الذمم والامانة
والثقة وكنمان الاسرار وما اشبه ذلك
89. 324^b باب الوقاحة والسفاهة والحسارة وقلة المبالاة
وذكر القوغاة والجشوة ونحو ذلك
90. 325^b باب الهدية والرشوة وما جاء في الاعداء
والاستهداء وذكر من ارتشى في الحكم وغيرها
91. 328^a باب الياس والقناعة والرضا بما رزق الله
والتوكل على الله والتفويض اليه والنزاهة
عن المضامع
92. 332^b باب الخيل والبغال والحمير وذكر الفروسيّة
وما اتصل بذلك
93. 335^b باب الابل والبقر والغنم وما يتصل بها وما
ينسب اليها
94. 336^b باب الوحوش من السباع وغيرها وذكر احوالها
وما يصطاد منها ويتألف وما اشبه ذلك
95. 340^b باب دواب البحر من السمك وسائر الحيوان
المختلف فيه وما وضع الله فيها من العجائب
96. 343^a باب الطير وما اوتيت من اعاجيب الالهام
في حصنها وزقها ورفرفتها علي فراخها
وتدبير امورها
97. 346^b باب البعوض والهمج والذباب والفراس
والزنابير والمجراد والجنادب وما اشبه ذلك
98. 347^b باب الحشرات والبهائم ونحوها من دواب
الارض وما اتصل بها وذكر معها
- Schluss f.351^b: صيد العقرب ان تسد جرادة
في طرف عود وتدخل في حجرها فتعلق بها وتدخل
فيه خوط كرات فلا تبقى فيه عقرب الا تبعثه

Schrift: schön und sorgfältig, aber sehr klein und
eng. Der Text mit Goldstrich und blauer Linie einge-
rahmt. — Abschrift o. 1600/1633. — Hkh. III 5363.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8352. Pet. 208.

280 Bl. 4^{vo}, 19 Z. (25 1/2 x 18; 16 x 9 1/2 cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut und ziemlich sauber. — Papier:
ziemlich stark, glatt, bräunlich. — Einband: Orientalischer
Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel fehlt eigentlich.
Allein oben auf f. 1^a (mit kleiner Schrift von
anderer Hand) und f. 4^a oben (mit grösserer
Schrift), am Rande, steht: ربيع الابرار زخخشري
Verfasser: s. Anfang.

F. 1^b—4^a steht eine Inhaltsübersicht.

Anfang f. 4^b: قال جاز الله العلامة استناد العرب
والعجم فخر خوارزم ابو القاسم محمود بن عمر الزخخشري
الاحمد لله الذي استحمد الخ

Schrift: ziemlich klein, sehr hübsch und gleichartig,
äusserst deutlich, sehr stark vocalisirt, stellenweise (von
f. 165^a—177^b an) sehr wenig, überhaupt gegen Ende nicht
ganz so stark vocalisirt wie im Uebrigen. Die Verse laufen
im Text fort und sind nicht eigens abgesetzt. Am Rande
sind ziemlich oft Glossen, besonders aus dem Qāmūs. —
Abschrift vom J. 1049/1633.

8353.

Stücke desselben Werkes in:

1) We. 15.

211 Bl. 8^{vo}, 31 Z. (20 x 13 1/2; 15 1/2 x 8 1/2 cm). — Zu-
stand: die ersten Lagen der Blätter und die letzten (fast)
lose im Deckel. Unten, von der Mitte bis zu Ende, ein
grösserer Wasserfleck. Sonst ziemlich gut. F. 98—100
oben eingerissen, f. 108 fast lose. — Papier: weisslich,
glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband
mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

النصف الاول من ربيع الابرار للعلامة الزخخشري رحمه

Voran geht auf 3 Blättern ein Kapitalverzeichnis,
mit Angabe der Blätter.

Die erste Hälfte des Werkes, umfassend
Kap. 1—49. Dieselbe hat 2 Abtheilungen, mit
besonderen Unterschriften; die 1. (Kap. 1—24)
f. 1—107^b, die 2. (Kap. 25—49) f. 108^b—211.

Schrift: sehr klein, zierlich, hübsch, gleichmässig,
vocallos. Die Ueberschriften sind roth. — Abschrift im
Jahre 1080 Gomādā II und Ramādān (1669. 1670).

2) Min. 187.

[42] f. 499—510 Persisch. (Darin f. 509^a
Aufzählung der Namen Gottes mit Persischer
Interlinear-Version.)]

43) f. 511—522. Titel fehlt, steht aber zu Anfang des Inhaltsverzeichnisses, das sich für Kap. 1—26 des Werkes auf f. 511^a befindet. Vorhanden davon ist hier nur der Anfang: 1. باب 511^b. 2. باب 516^a. 3. باب 521^a. In diesem Kapitel bricht das Werk hier ab mit den Worten: منصور بن عمار حروري سكن البصرة (Der Text ist sehr unrichtig.)

Am Rande f. 511^b, 512^a u. 512^b (oben), 518^a u. 520 stehen sehr viele Glossen in kleiner Schrift.

3) Spr. 1224, 2, f. 96—172.

Titel u. Verf. fehlt. Dies Stück enthält Kap. 16 (باب الشفاعة) bis 37 (باب الجزاء الخ), dann Kap. 41 (باب الصدق). Das Ende dieses Kapitels fehlt.

Schrift: geläufig, an sich deutlich, etwas vocalisirt, durch die Blässe öfters schwierig zu lesen. Blatt 13 folgt auf 106. — Abschrift um 1100/1888.

4) Pet. 106, 1, f. 1—158.

176 Bl. 4^o, 21 Z. (27 × 18¹/₂; 20 × 13^{cm}). — Zustand: im Anfang und am Ende sehr schmutzig (Fettflecken), so dass f. 1^a theilweise kaum lesbar ist. In der Mitte besser. Am Rande oben eine grosse Stelle wie ausgegagt. — Papier: dick, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Dies Stück enthält (von dem Schluss des 25. Kapitels abgesehen, wovon nur 5 Zeilen vorhanden) Kap. 26 (في الدين) bis 46 (في الطاعة). Die letzten Worte f. 158^b sind: منذ لقيه أبو حنيفة يزيد الحسين بن قحطبة

Schrift: gross, stark, gleichmässig, gut, vocallos; die Kapitelüberschriften roth. — Abschrift c. 1650.

5) WE. 180.

142 Bl. 4^o, 19 (17) Z. (25 × 18¹/₄; 18 × 12¹/₂^{cm}). — Zustand: gut und sorgfältig, aber eine Menge und zum Theil sehr grosse Flecke darin. — Papier: gelb, dick, glatt. An den ergänzten Stellen: weiss, dünn, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 3^b: Ein Frontispice mit der Inschrift: الباب الاول في العداويه (العداوة ل.) وما جاء فيها. Dann das Bismillah und der Segensspruch über Mohammed. Darauf: اعدى عدويك وقال صمّم اعدى عدويك وعن داود عم لا تشتتر نفسك التي بين جنبيك. عداوة واحد بصدقة الف الخ

Vorhanden sind hier Kap. 51 (في العداوة) bis 75 (في اللباس). In den Ueberschriften sind die Kapitelzahlen überall verändert: sie gehen hier von 1—25 (allerdings beim 4. und 25. nicht erkennbar), um die Handschrift nicht als Bruchstück, sondern als besonderes Werk erscheinen zu lassen.

Schluss f. 142^a: والقلب القاسي بعيد من الله وبعيد من الجنة قريب من النار عافانا الله واباكم تم هذا الكتاب المبارك.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, stark vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Anfang, Ende und f. 34. 48. 130 sind ergänzt: gross, deutlich, uncorrect, vocallos; es ist Manches darin verkürzt oder ausgelassen. Die Seiten sind mit rothen Strichen eingefasst. — Abschrift um 1050/1610, die Ergänzung vom J. 1266/1850.

Die ersten Blätter 1—3^a sind für ein Register liniirt, wovon bloss der Anfang vorhanden.

Nach f. 52, 93, 99 fehlt je 1 Blatt.

Einige Stellen aus dem ربيع الابرار stehen in Glas. 108, f. 143—145.

8354. Lbg. 568.

197 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14; 14¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: etwas lose im Einband; fleckig, auch etwas wurmstichig. Bl. 1. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 2^b in der Vorrede (und f. 1^a von späterer Hand):

المختار بانوار ربيع الابرار

Verfasser f. 1^a:

أحمد بن عبد العزيز بن محمد بن عبد الرحيم بن الحسن ابن العجمي الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله على نعمه التي شرحت النواظر في رياض ربيعها النواظر . . . وبعد فلما كانت الخواطر تستحير بالتنقل في فنون العلوم الخ

Auszug aus demselben Werke, erste Hälfte bis Kap. 45 incl. (من باب الطمع والرجاء الخ).

Er beginnt f. 2^b: فمن باب الساعات والاقوات . . . قاله رسول الله صمّم الا اذلكم على والليالي والايام . . . und schliesst f. 197^a: النفس تطمع والاسباب عاجزة

والنفس تهلك بين الياس والطمع

In der Unterschrift f. 197^a sind Z. 9 u. 10 gefälscht, um den Schein zu erwecken, das Werk sei vollständig. Der mir unbekannte Verfasser Ahmed ibn el'agemi lebt vor 780/1329.

Schrift: gross, gut, kräftiger Grundstrich, gleichmässig, wenig vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Blätter folgen so: 1—49. 119—148. 50—118. 149—197. — Abschrift im J. 732 Çafar (1331) von على بن النبيه الحنفى. — HKh. III 5868. I 1406.

8355. We. 16^a.

1) f. 1—223.

225 Bl. 8^{vo}, 22 Z. (18 1/2 × 14; 14—14 1/2 × 10—10 1/4^{cm}). Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, auch nicht frei von Flecken. Bl. 17—21 oben beschädigt. — Papier: gelb, auch braun, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Auszug aus demselben Grundwerke. Titel u. Verfasser f. 1^a: 'الاول من زهر الربيع' اختار كتابه افقر الخلق الي عفو الله ومغفرته محمد ابي حامد المقدسى، الزهر المختار من ربيع الابرار. Letzteres ist der Titel. Der Verfasser steht ausführlicher als hier in der Unterschrift f. 223^b: محمد بن خليل ابو حامد المقدسى الشافعى.

Der Verfasser dieses Auszuges Moḥammed ben Ḥalil elmoqaddesi éssāfi' abu Ḥamid ist wol derselbe mit dem *Ibn elqabaqibi* genannten Gelehrten, welcher im J. 849/1446 starb (No. 669).

Anfang f. 1^a: قال مصنف اصله الامام العلامة الزمخشري عفا الله عنه ورحمه بعد الخطبة وهذا كتاب قصدت فيه اجماع خواطر الناظرين الخ

Nach dieser dem Original entnommenen Einleitung folgen die Kapitel selbst; zuerst f. 1^b 'من باب الاوقات الخ'; 8^a 'من باب السماء والكواكب'; u. s. w. Die Reihenfolge ist nicht ganz so, wie bei Spr. 1187 angegeben; sie weicht besonders gegen Ende davon ab. Ausserdem ist die Gesamtzahl der Kapitel hier 97. Die letzten sind: f. 208^a 'باب البعوض الخ'; 212^a 'باب الحشرات الخ'; 209^a 'باب الامراض الخ'; 218^a 'باب ذكر الموت والقبر الخ'.

Schluss f. 223^b: كان ابو هزيرة اذا سئل عمى مات: قال انت وان كرهت فانا، والحمد لله وصلى الله ... وسلم

Schrift: klein, gedrängt, mit dickem Grundstrich, gleichmässig, vocallos. Diakritische Punkte fehlen ziemlich oft. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift vom J. 855 Ramaḍān (1451) nach der fehlerhaften und schadhafte Handschrift des Verfassers, die in der Bibliothek der المدرسة الحمودية in Elqābira sich befand.

Die Zahl der Kapitel ist am Rande bemerkt.

Collationirt vom Abschreiber. Am Rande stehen sehr oft Ergänzungen von derselben Hand. — Arab. Foliierung. Nicht bei HKh.

8356. We. 16.

1) f. 1—70^a.

71 Bl. 4^{vo}, c. 22—25 Z. (26 × 18; 21—22 × 14—15^{cm}). Zustand: lose Blätter und Lagen. Schmutzig und fleckig, hier und da ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Auszug aus demselben Grundwerk. Titel f. 2^a: مختصر ربيع الابرار للزمخشري واسمه زهر الربيع. Verfasser fehlt. (Auf demselben Blatte ein Paar Anekdoten von Ezzamahāṣari). — Auf der Rückseite des ersten Blattes steht eine ungenaue Kapitelübersicht.

Anfang f. 2^b: الحمد لله رب العالمين اكمل الحمد واتمه وافصله ... باب الاوقات وذكر الدنيا والآخرة، الكيس من كان اشتج على عمره من دنياه (Die 2 Anfangszeilen bis باب الاوقات sind von anderer Hand).

Dieser Auszug eines Ungenannten folgt, bald mit mehr bald mit weniger Ausführlichkeit, durchschnittlich kurz, dem Grundwerke Kapitel für Kapitel. Kap. 35 ist ausgelassen; Kap. 37 steht nicht an der gehörigen Stelle (f. 32^b), sondern erst später f. 38^a; es unterbricht daselbst das 44. Kapitel (f. 35^b u. 38^b). Das darauf folgende Kapitel f. 39^a u. 39^b ist durchgestrichen; mit Recht; denn was da steht, gehört zu Kap. 66, und steht daselbst am Rande (f. 51^b. 52^a). Kap. 47—52 sind überhaupt im Auszuge nicht berücksichtigt; eine Lücke in der Handschrift ist an der Stelle nicht.

Dieser Auszug bricht in dem 82. Kapitel (باب الملك والسلاطين) f. 70^a unten ab. An dem Schluss fehlen etwa 10 (—15) Blätter. — Die Zahl der Kapitel ist nirgends bezeichnet.

Schrift: gross, dick, etwas hängend, rundlich, nachlässig, nicht besonders deutlich, vocallos. Das 1. Blatt ist von anderer Hand, ziemlich klein und gut. — Abschrift um 1750. — Am Rande stehen hie u. da kleine Glossen. — F. 60—63 u. 66—69 sind auf der Rückseite ^(b) leer gelassen.

8357. Lbg. 776.

188 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18¹/₂ × 11¹/₂; 13³/₄ × 6³/₄cm). — Zustand: etwas unsauber, auch flockig; Bl. 150. 169. 170 im Text beschädigt; der Rand an mehreren Stellen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Auszug aus demselben Grundwerk. Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlt. Es ist: **روض الاخبار فحوى الدين محمد بن قاسم الاماسى اخوين**

Der Verfasser dieses Auszuges, Moḥammed ben qāsim ben ja'qūb *elamāsi alḥwīn muḥijjī eddīn* starb im J. 904/1498 (No. 1752). Diese Jahreszahl hat auch HKh. II p. 196, dagegen III 6558, p. 484 d. J. 940. Dies ist schwerlich richtig, so wenig als die Angabe III 5868, p. 345 (und 484) und bei Flügel Kat. I No. 377, dass dies Werk im J. 921 verfasst sei. Die Eintheilung ist ganz so, wie bei dem Auszug Pm. 335 angegeben. Die 41. روضة 165^b, die 42. (في الظلم) 166^b.

Im Anfang scheinen 21 Bl. zu fehlen; das Vorhandene beginnt hier in der 3. روضة mit den Worten f. 1^a: **الا تزيهد ابنك كما تزيهد هذا**. Die 4. روضة f. 16^b; die 5. روضة 24^a ff. Es bricht ab in der 50. روضة f. 187^b: **تزوجت نساءكم** وبيعت مساكنكم وقسمت

Lücken nach f. 61. 86. 95. 96. Nach dieser grösseren Lücke folgen die Blätter so: 107. 97—99; Lücke; 100—104; Lücke; 105—111; Lücke; 105. 106. 112—118; Lücke; 119—161; Lücke; 162—179; Lücke; 188. 180—185; Lücke; 186. 187.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1686.

Der Anfang dieses Werkes steht in Spr. 1798, I, f. 1.

[81 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹/₂ × 15; 16¹/₂ × 9cm). — Zustand: etwas beschmutzt. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe.] — Titel (f. 1^a und ausführlicher Vorrede) f. 1^{ab}:

روض الاخبار المختص من ربيع الابرار

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^{ab}: **حمدك اللهم علي ما علمتنا من البيان والبيان ونشكرك علي ما اسبغت علينا من الاحسان . . . وبعد فيقول العبد المتفرغ الي ذاتك انقلوب وسائر العيوب محمد بن قاسم بن يعقوب دفع الله بلطفه وكرمه عنه . . . لما كان علم الخاضرات علما نافعا الخ**

Bloss 1 Seite vorhanden. — Am Rande Bemerkungen über علم الخاضرات und die dahin gehörigen Werke, hauptsächlich nach dem Werke طاشكيري زاده مفتاح السعادة (Derselbe rechnet das *حياة الحيوان* des *الدميري* auch dazu.)

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas blass, vocallos. — Abschrift c. 1000/1891.

8358. Pm. 335.

65 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 15¹/₂; 15 × 10cm). — Zustand: nicht recht sauber; an manchen Stellen fleckig, wie f. 19. 49; der Rand bieweilen ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a oben:

كتاب روضة الاحباب للامام الغزالي

S. darüber unten.

Anfang f. 1^b (ohne Vorrede):

1. في الدين وما يتعلق به من العبادات، f. 1^b روضة 1. عن النبي عم انه قال على المنبر اشعر كلمة قالتها العرب كلمة لبيد الا كل شيء الخ
2. في العلم والحكمة والادب والكتابة وما 2^a روضة اتصل بذلك، عن النبي عم يوزن مدان انعلباء ودماء الشهداء الخ
3. في السلطنة والامارة والوزارة والسياسة 5^a روضة والعدل والعفو والمروءة والاحسان والطاعة للمولاة وما يناسب ذلك، الخ
4. في الجهاد والقتل والشهادة والحرب والصلح 8^a روضة والاسلحة والغارة والهزيمة والشجاعة والمجنين وما ناسب ذلك،

5. روضة في النطن وانغراسه وانعقل وانفضته والراي 9^ب روضة 5.
وانتدبير والتجارب والمشاوره
6. روضة في انقضاء والحكومة وذكر انشيدود 11^ا روضة 6.
والديون والخصومات
7. روضة في المتعذرة وانفقدت 12^ب روضة 7.
في الصناعات والمتحرفين والكسب 13^ب روضة 8.
والتجارة والغني والفقر وما ناسب ذلك
9. روضة في الرزق والحرمان وتبذل الاحوال وانتفاوت 16^ا روضة 9.
في ذكر الدنيا والآخرة والسنة والشهر 16^ب روضة 10.
واليوم والبليلة والساعة وما يناسبها
11. روضة في السماء والسحاب والثلج والمطر والريح 18^ب روضة 11.
والبرد والحر
12. روضة في النار والسراج والماء والشجر والجنة 19^ا روضة 12.
والرياحين والعقار
13. روضة في البلاد والديار والابنية وما يتعلق بها 19^ب روضة 13.
في الملك والجن والشياطين والحيوانات 20^ب روضة 14.
في ذكر الحب والبغض في الله والمجالسة 21^ا روضة 15.
والاخاء والجوار والصحة وما شاكلها
16. روضة في الجهل واللحن والتخريف والخطا وما 22^ب روضة 16.
ناسب ذلك
17. روضة في الجنون والحرق والغفلة والمكر 23^ا روضة 17.
والاحتيايل وترك الاناعة والعجلة
18. روضة في الجوابات المسكنة ورشاقات اللسان 23^ب روضة 18.
في الحياء والسكوت والعزلة والوحدة 25^ا روضة 19.
والاختلاط
20. روضة في التصبر وضبط النفس والعفاف والورع 26^ب روضة 20.
والحلال والحرام
21. روضة في ذكر الله وحمده والتسبيح والدعاء 26^ب روضة 21.
والصلوة على النبي عم الاستغفار
22. روضة في الصحة والامراض والعلة والطب 28^ا روضة 22.
والدواء وما ناسب ذلك
23. روضة في المدح والثناء وطيب الذكر والذم 30^ب روضة 23.
والهجو والشتم والغيبة
24. روضة في العزة والشرف والرياسة والذل والهوان 31^ب روضة 24.
والحسنة وسقوط الهمة وما يشاكل ذلك
25. روضة في الصدق والامانة والوفاء والكذب والرياء 32^ب روضة 25.
والسعي والنميمة والغدر والخيانة والسرقة
26. روضة في الشفاعة والعناية واصلاح ذات البين 33^ب روضة 26.
والصلاح والفساد وذكر الشر والفجور
والعداوة والغيرة والحسد والبغضاء
27. روضة في الصنعية والتعمه وشكرها وكفرانها 34^ب روضة 27.
وانتوكل والقناعة
28. روضة في الهندية والرشوة 34^ب روضة 28.
في الطعام والوانه والضيافة وذكر الاكل 35^ب روضة 29.
والشرب والشبع والجوع واللذة والائم
وما يتصل بذلك
30. روضة في ذكر النساء وانتزوج واخلق اننساء 38^ا روضة 30.
والخطبة وذكر الغلمان واللوطة والاماء
والجماع والذكر والفهرج وما ناسب ذلك
31. روضة في الاصوات والالحن والغناء والسماع 41^ا روضة 31.
واللهو واللعب واللذات وذكر النبيذ
والسكر وما شاكل ذلك
32. روضة في الملابس والحواتم والالوان والخصاب 42^ب روضة 32.
والروايح والتصاوير
33. روضة في الاصاحيك والملح والمداعبات وما 45^ا روضة 33.
جاء من النهي عن المزاح والتخريض فيه
والصحك والضراط والهزل والفرج بعد الشدة
34. روضة في البكاء والحزن والمكارة والشدايد 47^ا روضة 34.
والبلايا والخوف والجزع والشكوي والعتاب
35. روضة في الاخلاق والعادات المحسنة والقبيحة 48^ب روضة 35.
والحلم والوقاحة والغضب والرفق والعنف
والرقة وخفة الروح والثقل والنواضع
والكبر والاقتنار
36. روضة في العمل والكد والتعب والسرعة والشغل 52^ا روضة 36.
والطلب والاستجداء ورفع الحوايج وقضاها
37. روضة في الطمع والرجاء والامل والياس والحرص 53^ا روضة 37.
والوعد والاحراز واخلافه والمطل والتسويق
38. روضة في الحسن والقبح والسمن والهزال والطول 53^ب روضة 38.
والقصر والقوة والضعف
39. روضة في العشق والهوى والمحبة 54^ب روضة 39.
في الحجز والكسل والتواني والبلادة والنسيان 55^ب روضة 40.
في الظلم والبغي والاذي 56^ا روضة 41.
في الاسماء والكنى والالقاب 56^ب روضة 43.
في السفر والغربة وما ناسب ذلك 57^ب روضة 44.
في العبيد والجواري والخدمة 58^ا روضة 45.
في السن وطول العمر وقصره والشيوخ 59^ا روضة 46.
والشباب
47. روضة في النوم والسهر والرؤيا والغال والطيرة 60^ا روضة 47.
والكهانة والرقى

48. روضة 61^a في الشعر والفصاحة والبلاغة
 49. روضة 62^a في القرابات والانساب وذكر حقوق الآباء
 والامهات وحب الاولاد وصلة الرحم وانشفقة
 والنصيحة والرجز عن القبيح
 50. روضة 63^b في الموت والوصية والمصيبة وما يتصل
 بذلك من ذكر القبر والنعش والتعزية

ما من صباح الا ويقول الشيطان: *Schluss f. 65^b*
 لي ما تاكل وما تلبس واين تسكن فاقول له آكل
 الموت والبس الكفن واسكن القبر قد وقع انقراض من
 تنسيق التختات [انتخاب 1.] روض الاخبار علي يد
 اضعف العباد الخ

Der oben angegebene Titel روضة الاحباب
 wird ebenso wenig richtig sein, als der dort
 bezeichnete Verfasser الامام الغزالي, denn es
 werden später Lebende als Elgazzālī † 596/1111
 citirt, wie f. 48^b الشاطبي † 590/1194, 62^b الرمحشري
 † 530/1186 und 64^b الغراي الصاعدي † 538/1143,
 dessen Schüler المرغيناني, welcher als الهداية
 daselbst genannt wird † 593/1197. Das Werk
 (Lbg. 776) روض الاخبار ist verschieden, es wird
 ausserdem hier oft am Rande citirt, wie f. 39^a.
 56^a. 57^b. 62^b etc. Richtig ist, dass hier ein
 Auszug aus diesem Auszuge (روض الاخبار)
 vorliegt, welcher von einem Unbekannten zwi-
 schen den Jahren 900/1494 u. 980/1572 (dem Jahre
 der Abschrift dieser Handschrift) angefertigt
 sein muss. Die Inhaltsangabe stimmt ganz zu
 der bei Flügel, Die Arab. Handschriften zu Wien,
 Bd I No. 377, gegebenen. Allerdings ist in
 unserer Handschrift die 42. روضة fortgelassen,
 ohne Zweifel aus Versehen; diese ausgelassene
 ist bei Flügel die 41. روضة, und handelt in der
 42. روضة, entspricht unserer 41. Der
 Titel ist also:

المختصر من روض الاخبار المنتخب من ربيع الابرار

Der Auszug selbst enthält Zusätze zu dem
 Original; wie aus den nach dem Tode des
 Verfassers (des الرمحشري † 598/1148) lebenden, im
 Text angeführten und oben genannten, Männern
 ersichtlich ist. Der Inhalt besteht meistens

aus kurzen Sätzen, Aussprüchen des Propheten
 oder Angehöriger und Anhänger desselben oder
 späterer frommer oder sonst berühmter Männer,
 auch Weisen des Alterthums wie Aristoteles,
 Platon, Sokrates, Loqmān, auch Persischer
 Weisen, zum Theil auch ungenannter Personen;
 bisweilen auch kleine Anekdoten.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, gewandt und gefällig,
 deutlich, vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift
 von اسحق بن يوسف im J. 980 Ramadān (1573).

Am Rande und zwischen den Zeilen sehr
 viele Glossen und Bemerkungen, sehr brauch-
 bar, in kleinerer Schrift von derselben Hand.
 Darunter f. 65^b eine biographische Notiz über
 الغزالي (von الغزل, wie البقالي von البقل), mit
 dem ausdrücklichen Bemerkten, dass die Aus-
 sprache الغزالي von غزالة (Namen eines Fleckens
 im Bezirk von طوس) komme und im Wider-
 spruch stehe mit der gewöhnlichen und be-
 kannten Aussprache mit Verdopplung des ز:
 es heisst: هو خلاف المشهور. In einer zweiten
 Notiz daselbst heisst es dagegen: حجة الاسلام
 الغزالي بفتح الغين وتخفيف الزاي

Collationirt im J. 1045 Gom. I (1635).

Vgl. HKh. III 6558.

8359. WE. 34.

256 Bl. 4^o, 20 Z. (25 × 17; 19 × 18^{cm}). — Zustand:
 ziemlich gut; hie und da, besonders im Anfang, grössere
 Flecken, wodurch zum Theil die Schrift etwas unleserlich
 geworden, und einzelne Ausbesserungen; nicht ohne Wurm-
 stiche. F. 1 ist unten beschädigt. — Papier: dick,
 bräunlich, glatt. — Einband: Oriental. brauner Leder-
 band, die Klappe abgerissen.

Titel f. 1^a: الجزء الثاني من التذكرة الحمدونية

Das Werk heisst sonst auch تذكرة ابن حمدون.
 Der hier nicht genauer angegebene Verfasser ist:

محمد بن الحسن بن محمد بن علي بن حمدون
 الكاتب البغدادي بهاء الدين كافي الكفاة ابو المعالي

Mohammed ben elhasan ben moham-
 med ben 'alī ben hamdūn elkatib elbagdādī
 behā eddīn kāfī 'lkufāt 'abū 'lma'ālī
 starb im J. 662/1166. Diese Angabe steht in

Spr. 313, f. 90^a, Ibn Kallikān, Elkutubī II p. 233, HKh. II 2780. Allein in We. 347. 348 heisst er: الحسن بن محمد بن الحسن ابن حمدون الكاتب البغدادي أبو سعد

mit ausdrücklicher Angabe, er sei Verfasser der *التذكرة*. Dieser Elhasan ben moḥammed ben elhasan ibn kamdan elkātib elbagdadī abū sa'd starb im J. 608/1211 und so giebt auch Eddehebi bei HKh. II p. 256 den Namen (mit Hinzufügung von ben moḥammed) und das Todesjahr an. Offenbar ist er der Sohn des Obengenannten und hat wahrscheinlich das Werk des Vaters durch Revision und Redaction zum Abschluss gebracht.

Unter dem Titel steht eine kurze Inhaltsangabe der Kapitel.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الصادق في وعده الحمد لله الموثوق بعهده لا اله خالق سواه عهد الآ نعيم الآ اياه له المثل الاعلى والاسماء الحسنى الخ

Dies grossartige Unterhaltungswerk (Gedenkbuch) behandelt alle menschlichen Verhältnisse in Freud und Leid, von der Jugend bis zum Grabe, und belehrt und erheitert zugleich durch die Mannichfaltigkeit des Stoffes und durch die reiche Abwechslung, welche es durch die angeführten Stellen in Vers u. Prosa bietet. Es zerfällt in 50 Kapitel, von denen jedes ein eigenes Vorwort hat und in eine (mehr oder minder) grosse Zahl von Abschnitten (فصل) getheilt ist. Davon ist hier Kap. 15—29 vorhanden, nach der Unterschrift das zweite Viertel des Werkes. — Es beginnt Kap. 15 f. 1^b, Kap. 16 f. 19^a, Kap. 17 f. 34^b, Kap. 18 f. 63^b. Ueber den Inhalt dieser Kapp. s. bei Spr. 1188; sie stimmen genau überein. Kap. 19 f. 78^a. Das Vorwort dazu beginnt: الحمد لله الخالق الباعث الرارق الوارث الذي قد الحياة والموت وجعل لهما اجلا الخ

Ueberschrift: في المراثي والتعازي
Anfang: ونقدم الان ذكر ما جاء في جميل العزاء والحث عليه وما اعد لصاحبه من جزيل الاجر الخ

Enthält 6 Abschnitte:

1. 78^b مراثى الاكابر والروساء
2. 87^a مراثى الاهل والاخوان
3. 95^b ما جاء من المراثي والتعازي في الصغار والاطفال
4. 97^a مراثى النساء
5. 98^a شواهد المراثي والتعازي
6. 98^b نوادر المراثي والتعازي

Daran schliesst sich ein Abschnitt f. 102^b:

حسن التناسي في الشدة والصبر والتسلي عن نوايب الدهر

Kap. 20 f. 109^a. Das Vorwort beginnt: الحمد لله خالق الانسان ولم يكن شيئا مذكورا ومصيب عبده بقضايه المحتوم الخ

Ueberschrift: في العيادة والمرض

Anfang: قد خفف الله العزيز في المرض عن عباده ورثع عنهم الجناح

Kap. 21 f. 112^b. Vorwort: الحمد لله جامع اهواء القلوب بعد شتاتها وواصل حال المودة بعد بئنائها الخ

Ueberschrift: في المودة والاخاء والمعاشرة والاستئارة

Anfang: المودة والاخاء سبب للتالف والتالف سبب انقوة والقوة حصن منيع وركن شديد

Kap. 22 f. 121^a. Vorwort: الحمد لله هادي اوليائه سبيل الرشاد ومهدي الطافه اليهم دارة من سبيل العهد الخ

Ueberschrift f. 121^b: في الهدايا

Anfang: هذا باب نذكر فيه ما جاء في استحباب الهدية والندب اليها وموضع كراهتها والمنع من قبولها

Kap. 23 f. 126^b. Vorwort: اللهم انا نحمدك على حسن البيان وان فضلنا به علي سائر الحيوان الخ

Ueberschrift f. 138^b: في الهجاء والذم

Vorangehen 3 Abschnitte:

1. 127^a التعريض 2. 133^a العتاب والاستئارة
 3. 134^a في شكوي الرمان
- Anfang: الهجاء مهية للكرام ومجلبة من اللثيم وهو على الشاعر

Kap. 24 f. 157^b. Vorwort: الحمد لله باعث النذر بالايات والبراهين ومرسلهم بالنور المبين وجاعل متبعهم متمسكا بالجيل المتين

Ueberschrift f. 158^a: ما جاء في الاغراء والتكرير

Anfang: مما يدخل في هذا المعنى من الكتاب العزيز حكاية عن قول نوح هم الخ

Kap. 25 f. 163^b. Vorwort: الحمد لله انواع العجب
سبحنا فلا تعقيب والعفو صفحا فلا تشريب مسجل
ستر التجاوز عن المسمى الخ

Ueberschrift f. 163^b: ما جاء في التفریع والتوبيخ
في الكتاب العزيز مواضع يتضمن التوبيخ
على سوء الفعل الخ

Kap. 26 f. 166^b. Vorwort: الحمد لله المطلوب
قوائمه الموعوب عذابه الذي لا يفوت ضلاليه ولا يؤمن عقابه الخ

Ueberschrift f. 166^b: ما جاء في الوعيد والتحذير
في كتاب الله من آيات الوعيد والتحذير
الجم الكثير ومخرجها النوع والنحو ونقتصر هنا على
ما يحصل معه الوفاء بقاعدة عذابه المجموع

Kap. 27 f. 169^b. Vorwort: الحمد لله المستعلى
عن الشبيه وانظير المستعنى عن المشير وانظير

Ueberschrift f. 169^b: في الاوصاف والنعوت

Anfang: في الكتاب العزيز روايع من التشبيهات
وبدايع من الاوصاف وأنا ألم بذكر شيء منها الخ

170 ^a	الخيل	193 ^b	انسفن
173 ^a	البحار والجمير	193 ^b	الرياض والازهار
173 ^b	الابل	194 ^b	الندخل والشجر
175 ^a	الفيل	195 ^a	الحرب والجيش
175 ^b	الاسد	197 ^a	السلاح والجنس
176 ^a	وحش الغلالة وسباعها	198 ^b	انواع القتل والجرار
177 ^a	القص والاته واماكنه	199 ^a	المنعقل والابنية
181 ^a	الطير	199 ^b	الدار والرسوم
182 ^a	انواع من الحيوان	200 ^a	الغلاة والآل
182 ^b	الحية	200 ^b	السير والسري
183 ^a	الهوام والحشرات	201 ^b	البيان والمحاور
183 ^b	النساء جملة وتفصيلا	202 ^a	انقواقي
186 ^b	لباسهن وزينتهن	203 ^a	الكتاب والقلم وما
187 ^a	الغلمان		يجانسهما
187 ^b	السودان	204 ^a	النار والحز وما يليق
187 ^b	السماء والنجوم وما		بهما ويتبعهما
	يتعلق بها	204 ^b	البرد والصلاء
188 ^b	الليل والصبح	205 ^a	الاكل والماكل
190 ^a	النسحاب والغيث	205 ^b	القدور
192 ^a	الرياح	206 ^a	الملاهي
192 ^a	الحصص والحل	207 ^b	النوادر من هذا
192 ^b	المياه والانهار والغدران		الباب

Kap. 28 f. 209^b. Vorwort: الحمد لله محيي
الاموات وجمع الرزق مقدر الاجل ومقرب الامل
خالق الموت والحياة الخ

Ueberschrift f. 210^a: في التشبيب

Enthält 5 Abschnitte:

1. 210^a تشجيعه بتشبيب وحلوه
2. 212^a الرضي بتشبيب والتسلي عن نوبه
3. 213^b اخبر المعتمدين
4. 214^b الخصب
5. 218^a نوادر عذابه الب

Kap. 29 f. 218^b. Vorwort: انهم انا محمدك
على ما سترت من العيوب واسبلت دونه ذيل عقوب المطلوب

Ueberschrift f. 218^b: في التوسيم والغزل

Anfang: هذا الباب يتداخل معذبه ويتضمن كل
بيت منه حكمة اخيه الخ

1. 219^a في شدة الغرام والوجد
2. 220^b في الاعراض وانصد
3. 221^a في الشوق والنزاع
4. 222^b في ذكر الوداع
5. 223^b المسرة باللقاء عند الاياب
6. 224^a في ذكر الطيف والخيال
7. 224^b في الرقة والتحول
8. 225^a في التبعاء واليهول
9. 225^b في احمان المواصلة والعند
10. 226^a شكوي البين والفراق واحتمالهما
11. 227^b في الارق والسهاد
12. 227^b تعاطي الصبر والتجملد
13. 228^a في ذكر العذول والرقيب
14. 229^a وصف المحبوب
15. 231^a وصف الثغر
16. 232^a طيب الافواه
17. 232^a اسرار الهوى واعلانه
18. 233^a عشق الجلائل
19. 233^a غزل العباد وتساهلهم فيه
20. 235^a اخبار من قتله الكمد

Nachtrag f. 238^a.

Schluss dieses Kapitels (Wafir) f. 256^a:

اتت بجرايها تكتال فيها فراحت وهي فارغة الجراب
تم الجزء الثاني من كتاب التذكرة من اصل اربعة اجزاء

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, regelmässig, ziem-
lich leserlich, stark vocalisiert, blass. — Abschrift um 1850.
HKh. II 2780.

8360.

Stücke desselben Werkes in:

1) Spr. 1188.

207 Bl. 4^{to}, 18(-17) Z. (24¹/₂ × 16: 17—18¹/₂ × 11—12^{mm}). — Zustand: vielfach ausgebessert, voll Flecken. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Die Handschrift enthält Kap. 15—18 u. 50. (Auf f. 1^a Schluss des 14. Kapitels.)

Kap. 15 f. 1^a. Vorwort: الحمد لله الصادق في وعده الموثوق بعهده لا اله خالق سواه عباداً في الوصايا والعهود: (f. 1^b unten u. 2^a oben).
 Anfang: اما وصية الوفاة فقد نذبت اليك،

Kap. 16 f. 42^a. Vorwort: الحمد لله الماجد القهار العزيز الجبار الذي يفتخر بطاعته ذوو الفخار ويشرف بعبوديته اولوا الاخطار

في الفخر والمفاخرة الي الرسول صم: (f. 42^b).
 Anfang: منتهي الفخر على ذلك قوله تعالى وما جعلنا لبشر قبلك الخلد اثنان مت فثم الخالدون الخ

Kap. 17 f. 80^a. Vorwort: الحمد لله الممدوح بالايم المحمود علي نعمايه المشكور بحزيل عطايه في المدح والثناء، ويتصل فيه: فصلان الاعتذار والشكر والاستعطاف والحقت هذين الفصلين بالباب لانهما في معناه

Darin ein Abschnitt über Elmutanabbi f. 106^a ff.: هذه بدايع من مدايح المتنبي وامثال شوارب من شعرة Der Abschnitt في الشكر f. 113^b; der Abschnitt في الاعتذار والاستعطاف f. 115^b.)

Kap. 18 f. 130^a. Vorwort: الحمد لله مبدى النعم والام ومفيدها ومعطي الرغائب ومجزل ومستى المواهب ومفضلها

في التهنات وقصوده تسعة الفتح: (f. 130^b).
 والولاية والخلع الولد النكاح المواسم الايام الشوان النواذر
 قد جاء في كتاب الله سبحانه وتعالى ما
 يماثل هذا المعنى ويضاهيه

Die 9 Abschnitte sind:
 في الخلع 3. 145^a في الولاية 2. 140^a في الفتح 1. 130^a.
 في المواسم 6. 146^b في النكاح 5. 146^b في الولد 1. 145^a.
 في النواذر 9. 155^b في الشوان 8. 153^b في الايام 1. 151^b.

Dies Kapitel hat f. 156^a die Unterschrift:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX

تم الجزء الرابع من كتاب التذكرة الحمدونية ويتلوه في الجزء الخامس اثنا عشر في المراثي والتعزي والحمد لله رب العالمين الخ

F. 156^b und 157^a sind leer gelassen.

50. Kap. f. 157^b. Vorwort: الحمد لله قابل التوب عند الالة وواعد من دعاه مخلصاً حسن الاجابة
 Ueberschrift f. 158^a: في الادعية والمناجاة

الدعاء على ضربين فالاول ذكر الله سبحانه وتحميده... والثاني الرغبة اليه في الخواص
 Schluss: صلي الله علي محمد كلما ذكره
 الذاكرون وغفل عن ذكره انغفلون قال حري عني انه لا يوقف في الحساب

Dann ist eine Reihe ausradirt, in der die ersten Worte zu sein scheinen: تم الباب الخامسون
 Dann folgt noch: تم جمع الكتاب بحمد الله وعونه
 والحمد لله وصلي الله علي سيدنا محمد نبيه وآله وسلم

Das ganze Werk wird in dieser Handschrift 10 Bände enthalten haben. Sie ist aus 2 Handschriften zusammengesetzt, die beide alt sind; die eine mit grösserer Schrift und weniger Zeilen auf der Seite, als die andere. Die Aneinanderfügung schon vorhandener Handschriftstücke erhellt daraus, dass sich f. 45 (der Schluss eines Stückes der einen Hand) nicht unmittelbar an f. 46^a anschliesst, sondern dass hier auf f. 46^a dasselbe steht, was in der anderen schon auf f. 45^b, Z. 11—17 steht. Ebenso ist es mit f. 16^a oben und 15^b unten. — Die grössere Hand ist in f. 1—15, 46—56, 157—207; die etwas kleinere f. 16—45 und 57—156.

Nach f. 56 fehlen 5 Bl. (von der kleineren Hand). Die Blattfolge ist: 1—56. 63—114. 57—62. 115—156. Damit ist der 4. Band dieser Handschrift zu Ende. Dann fehlen 5 Bände. Bl. 157 bis 207 ist der Schluss des letzten (10.) Bandes.

Schrift: schön, gross und leserlich, etwas vocalisirt; die diakritischen Punkte fehlen öfter. — Abschrift c. 800/1397.

2) We. 146.

209 Bl. 4^{to}, 18 Z. (22¹/₃ × 15; 15 × 11^{mm}). — Zustand: Bl. 1—15 u. 190—209 oben schadhaft und aus-

gebessert (besonders im Anfang ist der auf jeder Seite stehende Text oben beschädigt); auch ausserdem fleckig, schadhaf und nicht ohne Wurmstiche. Der Text an einzelnen Stellen ziemlich abgeschuert. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

(Nach einer Notiz auf der Rückseite des vorderen Deckels und auf f. 3^a, 10 v. u. wäre dies Werk ein Theil von der تذكرة النويري; nach der auf f. 1^a oben auf dem Rande stehenden Bemerkung gehörte es zu der تذكرة الحنفي. Beides ist falsch.)

Hier liegt der 7. Theil desselben Werkes vor, umfassend Kap. 25—29, mit mehrfachen Lücken des Textes. An dem Anfang des 25. Kapitels fehlt 1 Bl. Es fehlen ausserdem nach f. 6 2 Bl., nach 35 2 Bl., nach 126, 130, 181 je 1 Bl. und nach 209 der ganze Schluss des 29. Kapitels, d. h. etwa 62 Bl. F. 209^b entspricht WE. 34, f. 231^a, 14.

Der Text weicht an einigen Stellen etwas von WE. 34 ab; einige Stellen sind an anderem Orte eingetrichtert; durchschnittlich enthält das vorliegende Werk einen etwas ausführlicheren Text. Derselbe ist gut und etwas älter als der des WE. 34.

Schrift: ziemlich gross, dick und weitläufig; ziemlich stark vocalisirt, gleichmässig, etwas flüchtig, der diakritischen Punkte öfters entbehrend, etwas verblasst. Die Ueberschriften der Kapitel und der einzelnen Abschnitte sind schwarz, mit grosser Schrift. — A bschrift etwa 700/1300.

3) Spr. 1127, 6, f. 67—97.

4^{to}, etwa 22—25 Z. (Text: c. 19 × 13^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; von einigen Blättern unten die Ecke abgerissen. — Papier: ziemlich stark, gelb und glatt. — Titel (f. 67^a):

جزء من التذكرة الحمدونية

Verfasser fehlt.

Kap. 43 f. 67^b. Vorwort: الحمد لله الاول بلا بداية، والآخر بلا نهاية، عالم صرايح القول والكناية، لا يعزب عنه مكنون الغوامض، ولا يخادع في علمه بالمعارض، يعلم سراير القلوب كعلم اعلانها،
Ueberschrift:

فيما جاء في الكناية والتعريض والاحاجي والمعاناة،

Dies 43. Kapitel handelt von Beinamen, Zunamen, Auspielungen (auf Namen u. dgl.), führt eine Anzahl mit نر zusammengesetzter Wörter auf und geht dann zu dem Wein und Allem was dahin gehört über: wobei die berühmtesten Gedichte auf denselben (von Ela'sā, Elalīl, Abū nowās etc.) angeführt werden. F. 85^a ff. von Trauben und Wein und den verschiedenen Ausdrücken dafür; 86^b von den Gefässen dazu. Weiterhin vom Essen und Nahrungsmitteln, Vielessern u. dgl.

Mit f. 97^b bricht das Werk hier ab. Die letzten Worte: وحضر أبو يوسف القاضي عند الرشيد فسأله أيما أطيب

Schrift: dieselbe wie in 1), nur stellenweise gedrängter und oft bis an den Rand gehend. Gegen Ende fehlen öfters die diakritischen Punkte.

Nach f. 67. 78. 92. 95 fehlt etwas.

8361. Pet. 103.

238 Bl. 4^{to}, 21 Z. (26 × 17; 18 1/2 × 11 1/2^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; Anfang und Schlussblatt fehlen und sind von anderer Hand ergänzt; an mehreren Stellen, besonders vorn oben am Rande, ausgebessert. — Papier: stark, gelb, ziemlich glatt. — Einband: Corduanbd. — Titel und Verfasser: f. 1^a:

كتاب روضة المجالس ونزهة المستأنس
تأليف الامام العلامة أبي الفرج عبد الرحمن بن
علي ابن الجوزي

Der Titel ebenso in der Vorrede.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الواحد الماجد القديم الدائم القايم العالم العليم . . . وبعد فيقول الفقير الي الله الغني ابو الفرج عبد الرحمن ابن الجوزي . . . هذا كتاب امرني بتصنيفه من طاعته حتم، وقربه غنم، امير المؤمنين المستنصر بالله . . . على ان اؤلف له كتابا اذكر له فيه من مواعظ واذكار، وتاريخ واخبار، وحكايات واشعار، واحوال الصالحين الاخيار

Dies Unterhaltungswerk des 'Abd errahmān ibn elgawzī + 597/1200 (No. 6528) ist nach Stoffen in eine Menge kurzer Abschnitte, die zum Theil Kapitel heissen (und überall heissen könnten), geordnet.

1. Kap. f.2 ^a	ما جاء على انقضاء	40. Kap. 77 ^a	ما جاء في النهي عن انغيبه
2. " 6 ^a	ما جاء في الضيق	41. " 79 ^a	ما جاء في الانتباه عن احرام
3. " 6 ^a	ما جاء في التصديق بالماجوم والكهان	42. " 79 ^b	ما جاء في محاسبة الرجل نفسه
4. " 8 ^a	ما جاء في النبيرة والعدوي	43. " 81 ^a	ما جاء في التحرز في ائدعم والمشارب
5. " 10 ^a	ما جاء في الاسماء	44. " 83 ^a	ما جاء في التوقي في انكسب
6. " 11 ^a	ما جاء من ان الشوم في ثلاثة	45. " 86 ^a	ما جاء في فتنة الغنى والمال
7. " 11 ^b	ما جاء في السححر	46. " 92 ^a	ما جاء في انصبر على الفقر
8. " 12 ^a	ما جاء في الرقي وانمايم	47. " 95 ^a	ما جاء في القناعة والرضي
9. " 18 ^a	ما جاء في الطب والكى	48. " 97 ^a	ما جاء في النهي عن اصابة المال وتبذيره
10. " 16 ^a	ما جاء في الصور	49. " 98 ^b	ما جاء في الامر بحفظ المال وتتميره
11. " 17 ^b	ما جاء في الغناء والنوح	50. " 101 ^a	ما جاء في الانتفاع بالمال
12. " 19 ^b	ما جاء في محقرات الذنوب	51. " 102 ^b	ما جاء في الاستعانة بالمال على الدين
13. " 20 ^a	ما جاء في ذل المعصية		والتوصل به الي الآخرة
14. " 20 ^b	ما جاء في قسوة القلوب	52. " 104 ^b	ما جاء في ذكر المنقطعين الي الله تعالى
15. " 21 ^b	ما جاء في المرء والمجدال	53. " 106 ^b	ما جاء في مجاهدة النفس ومخالفة الهوى
16. " 23 ^a	ما جاء في البيع	54. " 107 ^b	ما جاء في البكاء من خشية الله تعالى
17. " 24 ^b	ما جاء في الفتن	55. " 112 ^a	ما جاء في الحزن
18. " 28 ^a	ما جاء في فساد الزمان	56. " 112 ^b	ما جاء في الاشفاق من الذنوب
19. " 29 ^a	ما جاء في العزلة والخلوة	57. " 114 ^b	ما جاء في الخوف والرجاء
20. " 39 ^a	ما جاء في اشتغال المرء بعبث نفسه	58. " 119 ^b	ما جاء في التوبة
21. " 32 ^a	ما جاء في البعد عن اهل الدنيا	59. " 123 ^a	ما جاء في النهي عن التسويف والاغتراب
22. " 33 ^a	ما جاء في المحب في الله والبغض فيه	60. " 127 ^a	ما جاء في التمنى
23. " 33 ^b	ما جاء في الزهد في الدنيا والتقليل منها	61. " 128 ^a	ما جاء في الامل والحرص
24. " 45 ^b	ما جاء في وصف الدنيا ودمها	62. " 132 ^a	ما جاء فيما يحذر من العاقبة
25. " 50 ^a	ما جاء في التحذر من فتنة الدنيا	63. " 133 ^a	ما جاء في وسواس الشيطان وعداوته
26. " 52 ^a	ما جاء في اجتناب الشهوات	64. " 134 ^a	ما جاء في العجب
27. " 54 ^b	ما جاء في التنعيم والسوال	65. " 135 ^a	ما جاء في ذم الكبر
28. " 59 ^a	ما جاء في اللباس	66. " 136 ^b	ما جاء فيما يحذر من فتنة القول والعمل
29. " 63 ^b	ما جاء في الفطرة	67. " 137 ^a	ما جاء فيما يحذر من فتنة الامل
30. " 64 ^a	ما جاء في المنام	68. " 137 ^b	ما جاء في الفريين
31. " 66 ^b	ما جاء في التفاخر والظهور	69. " 139 ^b	ما جاء في العزلة والخلوة
32. " 67 ^b	ما جاء في النهي عن التنافس في الدنيا	70. " 142 ^b	ما جاء في الشغل بالدنيا
33. " 68 ^a	ما جاء في النهي عن التباغض والحسد	71. " 143 ^a	ما جاء في الفراغ والصحة
34. " 70 ^a	ما جاء في النهي عن الهجرة	72. " 143 ^b	ما جاء في العافية
35. " 70 ^b	ما جاء في النهي عن البغى	73. " 144 ^a	ما جاء في المرض والهزم
36. " 72 ^b	ما جاء في النهي عن الظلم	74. " 149 ^b	ما جاء في الفرج بعد الشدة
37. " 75 ^a	ما جاء في الذين يعتدون بالناس في الدنيا	75. " 167 ^b	ما جاء في الفرج والسرور
38. " 75 ^b	ما جاء في النهي عن الاذاء والبذاء	76. " 168 ^a	ما جاء في الضحك
39. " 76 ^a	ما جاء في النهي عن النميمة	77. " 170 ^a	ما جاء في الشهوة والفعل

78. Kap. 171^b ما جاء في فضل التوكل على الله
 79. " 173^a ما جاء في حسن الظن بالعلم
 80. " 173^b ما جاء في الرضي بما قضى الله عز وجل
 81. " 174^b ما جاء في التسليم للاقدار
 82. " 176^b ما جاء في الصبر على البلاء والمصائب
 83. " 179^b ما جاء في ذكر الموت والاستعداد له
 84. " 184^b ما جاء في شماتة الأعداء
 85. " 185^a ما جاء في عيادة المريض
 86. " 186^a ما جاء في كلام المختصرين ومشاهدتهم
 87. " 190^b ما جاء في الموت وشدة
 88. " 192^a ما جاء في الجنائز
 89. " 194^a ما جاء في فقد الأحبة
 90. " 199^a ما جاء في المراثي
 91. " 207^a ما جاء في التعازي
 92. " 210^b ما جاء في القبور
 93. " 216^a ما جاء في أشرار الساعة
 94. " 217^b ما جاء في القيامة
 95. " 219^b ما جاء في النشور
 96. " 220^a ما جاء في الحشر
 97. " 221^a ما جاء في الخوص
 98. " 221^b ما جاء في المسائلة والحساب
 99. " 223^b ما جاء في أثناء الصحف
 100. " 224^a ما جاء في الوقوف بين يدي الله
 تبارك وتعالى
 101. " 225^b ما جاء في الميزان
 102. " 226^b ما جاء في الصراط
 103. " 227^b ما جاء في القصص
 104. " 228^a ما جاء في جهنم
 105. " 231^a ما جاء في الشفاعات
 106. " 233^a ما جاء في رحمة الله تعالى
 107. " 234^a ما جاء في الجنة
 108. " 237^b ما جاء في النظر إلى الله تعالى

Der Anfang (f. 1. 2) ist ergänzt, wird aber wol richtig sein. — Kap. 19 (f. 29^a ff.) kommt ganz so wieder vor als Kap. 69 (f. 139^b ff.), nur dass es dort f. 31^b etwas länger gewesen ist.

Schluss f. 238^a: ويقول الله تعالى لهم ادخلوا الجنة انتم وازواجكم تحبون

Es ist möglich, dass dies der Schluss des letzten (108.) Kapitels und des Ganzen sei;

möglich aber auch, dass es ein gefälschter Schluss sei. Das zu dem Werke, wirklich gehörende letzte Blatt f. 237 schliesst mit den Worten: فاذا آتانا عرفناه فيأتيهم الله عز وجل في الصورة التي

Anfang einiger Kapitel:

قال المحسن اهل الدنيا وان رقرقت لهم الدماليج، f. 20^a
 قال الله تعالى رين للناس حب الشهوات من 50^a
 النساء والبنين

روي ابو هريرة عن النبي صم من اشراط الساعة 64^a
 اذا تناول

روي ان علي بن ابي طالب رآ لما قدم البصرة 101^a
 جلس للناس

روي عن عمر رآ انه قال ما كانت الدنيا هم 122^b
 رجل قط الا لرم

روي ان الله عز وجل اوحى الي داود عم يا 173^b
 داود تريد واريد

روي مسروق عن عيشة ان رسول الله صم كان 185^a
 اذا اتى مريضاً

روي قتادة عن انس عن النبي صم قال العبد 211^a
 اذا وضع في قبره

Diese Sammlung beginnt jedes Kapitel entweder mit Qoränstellen oder Aussprüchen Mohammeds oder seiner Gefährten oder anderer frommer Männer und geht dann zu Aussprüchen und Anekdoten Anderer über. Verse sind nicht grade viele darin angeführt.

Schrift: gross, stark, deutlich, gleichmässig, wenig vocalisirt, mit rothen Ueberschriften. — Abschrift um 880/1448. — Die Ergänzung f. 1. 2. 238 ist in kleiner, gewandter und ziemlich deutlicher Schrift v. J. 1296/1890. — Die Blattfolge ist: 1. 2. 4—9. 3. 10—31. 39. 32—38. 40—238.

8362. WE. 95.

307 Bl. 4^{te}, 20 Z. (24 × 16; 18 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber; einzelne schadhafte Stellen ausgebessert. Bl. 1 beschädigt, Bl. 2 fehlt die untere Hälfte. — Papier: gelb, ziemlich dick, glatt. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe; der vordere Deckel fehlt. — Titelf. 1^a:

كتاب ذم الهوى

Verfasser f. 1^b: جمال الدين ابو الفرج عبد الرحمن بن

علي بن محمد ابن الجوزي

Auf der vielfach beschriebenen ersten Titelseite steht eine kurze Notiz über den Verfasser.

قال الشيخ ... ابن الجوزي: 'Anfang f. 1^b: الحمد لله حمد الشاكرين وصلواته على سيد المرسلين محمد وآله الطاهرين وسلم' شكى الى من اقرت شكواه اثاره همتى في جمع هذا الكتاب من بلاء ابتلى به وهوى هوى فيه وسالى المبالغة في وصف دواء دائه' الخ

Derselbe Verfasser hat dies Werk auf Wunsch eines Freundes abgefasst und schildert darin die Liebe in ihren verschiedenen Erscheinungen und Wirkungen, indem er eine Menge von Aussprüchen, Gedichtstellen und Anekdoten (mit genauer Aufzählung der Gewährsmänner) anführt. Dasselbe zerfällt in 50 Kapitel.

1. Kap. f. 3^a في العقل وفصله، ذكر ماهيته، اختلف في الناس في ماهية العقل اختلافا كثيرا
2. في ذم الهوى والشهوات، اعلم ان الهوى 6^b ميل الطبع الي ما يلايمه
3. في ذكر مجاهدة النفس ومحاسبتها وتوبيخها 18^a اعلم وفقك الله ان النفس
4. في مدح الصبر والحث عليه، وان قد قدمننا 28^a ذم الهوى وامرنا بمخالفة النفس
5. في حراسة القلب من التعرض بالشواغل والفتن 30^b اعلم ان القلب في اصل الوضع سليم
6. في ذكر ما يصدأ به القلب، اخبرنا هبة الله بن 32^b محمد قال اخبرنا الحسن بن علي التميمي
7. في ذكر ما ينفي عن القلوب صدامها، اخبرنا 33^a المبارك بن علي قال اخبرنا علي بن محمد بن العلاف
8. في ذكر تغليب القلوب في الرغبة الي الله 33^b تعالى في اصلاحها، اخبرنا عبد الاول قال اخبرنا الداودي
9. في ذكر الواعظ من القلب، اخبرنا ابن عبد 35^b الواحد الشيباني قال اخبرنا الحسن بن علي التميمي
10. في الامر بتفريغ القلب من غير محبة الرب 36^a اخبرنا عمر بن طغر قال اخبرنا جعفر
11. في الامر بغض البصر، اعلم وفقك الله ان 38^b البصر صاحب خبز للقلب
12. في ذم قصور النظر، اخبرنا ابن الحصين قال 40^a اخبرنا ابن المذهب قال اخبرنا احمد
13. في التحذير من شر النظر، اخبرنا ابن الحصين 41^b قال اخبرنا ابن المذهب قال اخبرنا احمد

14. في النهي عن النظر الي المردان ومجالستهم 48^a اعلم وفقك الله ان هذا الباب من اعظم ابواب الفتن
15. في ذكر اثم النظر وعقوبته، حدثنا المبارك بن 57^b علي الصيرفي قال اخبرنا عبد الوهاب بن احمد
16. في ذكر من عاقب نفسه على النظر، اخبرنا 60^a ابو القاسم الجريري قال اخبرنا ابوطالب العشاري
17. في ذكر من سأل الله تعالى اخذ بصره خوف 62^b الفتنة، اخبرنا عبد الملك بن ابي القاسم الكروخي
18. في ذكر ثواب من غص بصره عن الحرام 68^b اخبرنا اسمعيل بن احمد وعبد الوهاب بن المبارك
19. في معالجة الهم والفكر المتولد عن النظر 66^b اعلم وفقك الله انك اذا امتثلت الامور به
20. في ذكر ما يصنع من رأي امرأه فاعجبته 67^b اخبرنا هبة الله بن محمد بن الحصين قال اخبرنا ابو علي
21. في تحريم الخلوة بالاجنبية، اخبرنا ابن عبد 68^a الواحد الشيباني قال اخبرنا الحسن بن علي التميمي
22. في التحذير من فتنة النساء، اخبرنا ابن 70^a الحصين قال اخبرنا ابن المذهب قال اخبرنا احمد
23. في التحويف من الفتن ومكابدة الشيطان 80^a اخبرنا هبة الله بن محمد قال اخبرنا الحسن
24. في التحذير من المعاصي وقبح اثرها، اخبرنا 82^b الكروخي قال اخبرنا الغوري والازدي
25. في ذم الزنا، قال الله عز وجل ولا تقربوا 86^b الزنا انه كان فاحشة وساء سبيلا
26. في التحذير من عمل قوم لوط، اخبرنا هبة 90^b الله بن محمد الشيباني قال اخبرنا الحسن بن علي
27. في عقوبة اللوطي في الدنيا، اعلم ان الله 92^a عز وجل قص علينا من قصة قوم لوط
28. في ذكر عقوبة اللوطي في الآخرة، اخبرنا 95^a احمد بن منازل قال اخبرنا المبارك بن عبد الجبار
29. في التحذير من العقوبات، اعلم ان العقوبة 96^a تختلف وتارة تتعجل وتارة تتأخر
30. في الحث على التوبة والاستغفار، اخبرنا هبة 97^b الله بن محمد قال اخبرنا الحسن بن علي
31. في الاختيار بالعفاف، انبانا احمد بن احمد 100^a المتوكلي وعبد الرحمن بن محمد القزاز

32. 111^a في فصل من ذكر ربه فترك ذنبه، ذكر ثواب
من فعل ذلك في الآخرة، قال الله عز وجل
ولمن خاف مقام ربه جنتان
وهذا سياق اخبار الرجال الذين امتنعوا¹¹³
عن الذنوب مع القدرة عليها
سياق اخبار النساء اللواتي امتنعن¹²⁷
عن الفاحشة مع القدرة عليها
في الحث على النكاح، اخبرنا هبة الله بن
محمد الشيباني قال اخبرنا الحسن بن علي
في ثم من حبب امرأة على زوجها، اخبرنا¹³³
اسماعيل بن ابي صالح المؤذن قال
في ذكر ماهية العشق وحقيقته، اختلف¹³⁵
كلام الناس في ذلك واكثرهم سقوة باسم سبه
في ذكر سبب العشق، ذكر حكماء الاوائل¹³⁸
ان النفوس ثلث نفس ناطقة
في ذكر ثم العشق، اختلف الناس في العشق¹⁴³
هل هو ممدوح او مذموم فقال قوم
في ذكر ثواب من عشق وعف وكنتم، اخبرنا¹⁵³
المبارك بن علي قال اخبرنا علي بن محمد العلّاف
في ذكر الافات التي تجري على العاشق من¹⁵⁴
المرض والصنا والجنون وغير ذلك، اخبرنا الحسين
ابن محمد بن عبد الوهاب قال اخبرنا ابو جعفر
في ذكر الخيل والمخاطرات بالنفوس وانفائها¹⁶⁵
الي الهلاك لاجل المحبوب، اخبرنا محمد بن ناصر
قال اخبرنا المبارك بن عبد الجبار قال اخبرنا
في ذكر من ضربت به الامثال في العشق،¹⁷⁷
اشهر المشهورين بذلك مجنون ليلى وله اخبار
(اشهر المشهورين بذلك مجنون ليلى، dabei Gedichte, be-
sonders ein c. 70 Verse langes Ge-
dicht auf المطالبا ausgehend (Tawil).
العباس بن الاحنف¹⁹⁵ عروة بن حزام¹⁹⁰
قوية مع ليلى الاخيلىة¹⁹⁸ ذو الرمة¹⁹⁷
(كثير عزة²⁰⁵ جميل وبشينة²⁰¹)
في ذكر من حمله العشق على ان زنا²⁰⁶
بمحارمه، انبانا محمد بن عبد الباقي انباز
في ذكر من كفر بسبب العشق، اخبرنا²¹²
ابن الحصين قال اخبرنا ابن المذهب قال
في ذكر من حمله العشق على قتل الناس،²¹³
اخبرنا عبد الوهاب ومحمد بن ناصر قالا

- في ذكر اخبار من قتل معشوقه، اخبرنا محمد²¹⁷
ابن ناصر قال اخبرنا المبارك بن عبد الجبار
في ذكر اخبار من قتل من العشق بسبب²²⁸
العشق، اخبرنا محمد بن ناصر قال اخبرنا المبارك
في ذكر من قتله العشق، اخبرنا المبارك بن²²⁹
علي قال اخبرنا علي بن محمد بن العلّاف
في ذكر اخبار من قتل نفسه بسبب العشق،²⁶⁴
اخبرنا محمد بن ابي منصور قال اخبرنا المبارك
في ذكر ادوية العشق، الحمية لازمة في زمان²⁶⁹
الصحة لا ينبغي ان تفرك ومتى علمت
وصايا ومواظ وزاجر، اخبرنا محمد بن³⁰⁶
ابي منصور قال اخبرنا جعفر بن احمد قال
وكتب بعض الحكماء الي اخ: Schluss f. 307^b
له اما بعد فان الدنيا حلم والآخرة يقظة والمتوسط
بينهما الموت ونحن في اصغيات احلام والسلام، آخر
الكتاب والحمد لله الخ

In der Unterschrift ist gesagt, dass bei dem Verf. dies ganze Werk in Vorlesung gehört habe. Fخر الدين ابو علي الحسن بن سيف بن الحسن الشهرستاني und dass der Verfasser dies geschrieben habe im J. 566, Sa'bān (1171). Es folgt dann noch, theils überklebt, theils ziemlich verwischt, die Angabe einiger, die Vorlesungen über dies Werk gehört haben.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, etwas flüchtig, bisweilen ohne diakritische Punkte, wenig vocalisirt. — Abschrift etwa 800/1397. — Collationirt.

Blatt 123 gehört nach 127.

Nicht bei HKh. Im Diwān eṣṣabābe ist Ibn elgāuzī erwähnt, aber nicht der Titel dieses Werkes; ausser an einer Stelle f. 191^a, wo es heisst:

قال احمد بن محمد الغنوي فيما ذكره في ذم الهوي

8363.

1) Spr. 490, 34, f. 186 — 191^b.

8^{vo}, 17 Z. (21 × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 10^{1/2} cm). — Zustand: wurmstichig, sehr wasserfleckig, der Rand oft ansgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es sind Auszüge aus dem Anfang des *كتاب الانكباء* (HKh. V 9803), die hier f. 186^b Mitte mit: *ومن المنقول عن انكباء* *ابن الجوزي* *المنتقلين*, قال ابو عمر الجيني كان لي جبار طفيلى الخ

fortfahren. Daran schliessen sich f. 188^b Auszüge aus dem **كتاب الحمقاء والمغفلين** des- selben Verfassers (HKh. V 10070).

Schrift: dieselbe wie bei 1), nur etwas weniger gedrängt und im Ganzen gefälliger.

2) We. 1774, 10, f. 136—147.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift f. 136^a: **مما نقل من المرقص والمطرب لابن الجوزي**

Aus dem Werke **المطرب** des **ابن الجوزي** (es kommt bei HKh. nicht vor) sind hier einige Abschnitte mitgeteilt. Zuerst Aufzählung der 7 **Medinensischen** Rechtsgelehrten. Dann:

منتخب من ذكر الأول، أول ما خلق الله 136^a تعالي القلم، أول جبل وضع في الأرض أبو قبيس،

أول مسجد وضع في الأرض المسجد الحرام الخ منتخب من ذكر المنسويين الي أمهاتهم 137^a

بلال بن حماسة وأسم أبيه رباح الخ فصل في ذكر أسماء تساوا فيها النساء والرجال 137^b

فصل فيما يتشابه في الخط ويتباين في اللفظ 137^b ويتساوي مع اسم الأب

فصل في الأسماء التي تساوا فيها الرجال والنساء 138^a دون أنسابهم

بيان أحاديث أهل فيها بيان الأسماء المشتبهة 138^b روي أبو قلابة عن أنس

منتخب من المتفق والمفترق، أنس بن مالك 140^a خمسة اثنان من الصحابة

باب في ذكر عيون التوازيخ، روي أبو هريرة 141^a عن النبي صعم أنه قال

in vielen Fällen, wovon der letzte handelt f. 145^a: فصل في الزلازل والآيات، زلزلت الأرض على عهد عمر رة في سنة عشرين، الخ

Schluss f. 147^b: وفي سنة اثنين وخمسين وخمسمائة كانت زلزلة بالشام في ثلثة عشر بلدة من بلاد الشام فمنها ما هلك كلهم ومنها ما هلك بعضهم، تمت

Ein kurzer Nachtrag (f. 147^b—148^a) berichtet noch von einigen anderen Erdbeben (im J. 694 u. 702).

8364. We. 1229.

162 Bl. 8°, 19 Z. (20 1/4 × 13 1/2; 16 × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen, bes. zu Anfang

und Ende, etwas unsauber und fleckig. Bl. 35 lose. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt: s. Anfang. Vorf. fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله المنعم على الانسان بنعم جمة مقرونة بمزيد الاحسان احمده سبحانه على ما انعم من البيان ... اما بعد فان خير العلوم عم خيره وكثر برة في العاجل والآجل وان قل لفظه فقد كثر وعظه وقد احببت ان اجمع كتابا في هذا البحث غريب الاسلوب اذكر فيه ما ورد من الحكم مرتبا على مراتب الاعداد قوتا للقلوب وسميته **الحكم الغريبة في العبارات العجيبة** واسئل الله ان يج

Bl. 1, von späterer Hand ergänzt, ist fraglich.

Das in 10 Kapitel eingetheilte Werk enthält Aussprüche Gottes, des Propheten oder auch Anderer, die sich an eine der Zahlen 1—10 knüpfen. Die jedesmalige Ueberschrift ist dann (الاثنيين، الثلاثة الخ) Der Verfasser lebt im J. 606/1209 (f. 67^a). Dass er nach 555/1160 lebt, erhellt aus f. 113^a; desgleichen aus f. 111^b, wo er von seinem Verkehr mit جمال الدين عثمان spricht, der ein Sohn des **نصر ابن العطار** († 554/1159) war. — Dies Unterhaltungswerk in Prosa enthält auch ziemlich viele Verse. — Der Anfang des 1. Kapitels fehlt. (F. 2^a, 1 beginnt: عن امير المؤمنين على بن ابي طالب رة أنه قال خصلة من عمل بها كان اقوي الناس قيل وما هي قال التوكل على الله عز وجل وافضل العبادة شيء واحد وهو العفاف، الخ)

في مختار من كلام امير المؤمنين وابن عم 17^b باب 2. سيد المرسلين الأسد الغالب على بن ابي طالب رة وامثاله ومواعظه ومكائباته وحكمه،

في منتخب من كلام الائمة والسلف 26^b باب 3. والتابعين رة،

في ذكر نبي من كلام الحكماء والادباء والفضلاء 33^a باب 4. (فصل في ذكر ارسطاطاليس [والمتنبي] 48^b—43^b)

(الامثال المستعملة بأفعل 61^a)

(الامثال السائرة من الحكمة 61^a)

في ذكر شيء من كلام الفصحاء والبلغاء 67^a باب 5. ومحاطبتهم واجوبتهم الحاضرة ومكائباتهم وما اشبه ذلك

6. في ذكر الاكاسرة والملوك والخلفاء ووزراء 81^a باب 6.
وكلامهم وسيرهم
فصل في نبذ من كلام بعض الحكماء والمتنبي (96^a)
وفي فصل العدل وزينته وقبح الظلم وشيئته
من كلام جالينوس الحكيم والمتنبي)
7. في ذكر الكرماء الاجواد واخبارهم 102^b باب 7.
في ذكر مختصر من التواريخ والحوادث 112^b باب 8.
في ذكر العجايب في البلدان والبحار وغيرها 120^b باب 9.
في ذكر القدماء والاوائل من العربيين وغيرهم 151^a باب 10.
وقد احببت ان اختتم هذا الكتاب بذكر شيء 157^a
مما وقع من مفاخرة الزهور، قال المؤلف رحمه
اول ما نبتدي في النظام بالصلاة على خير
الانام . . . وبعد هذا اصف لكم قصتي
الغريبة واحوالي العجيبة الخ

واستمع الورد في مقاله واستقر: 162^a Schluss
النسرين اميرا والياسمين اميرة ووزيرة والحمد لله وحده
والصلاة والسلام على من لا نبي بعده محمد وآله
وصحبه، وهذا آخر الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos.
Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen
Linien. — Abschrift im Jahre 1107 Sawwāl (1696) von
محمد امام جامع الشيخ علون

Nach f. 32 fehlt 1 Blatt.

8365. We. 1623.

272 Bl. 8^{vo}, 19—25 Z. (20 1/2 × 14 3/4; 14—15 1/2 × 8—9 1/2 cm). — Zustand: lose Lagen, ziemlich gut, nicht frei von Flecken; die letzten Lagen wasserfleckig, zum Theil sehr stark. — Papier: gelb, meistens stark, im Ganzen glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a von anderer Hand:

كتاب مسامرات الابرار ومحاضرات الاخيار
للشيخ الاكبر الكبيريت الاحمر محمد بن
علي العربي

الحمد لله رب العزة عما يصفه: 1^b Anfang
عالم الامكان الذي حمد ذاته بذاته حمدا متنازعا
عن اصانة الغيوم والاذعان . . . انه بعد فن الله تعالي
اوجب على المؤمنين تحية الاولياء والعلماء الاجداد وذم
من انتقص بيوم لماله بعض جهلاء لسوء الاعتقاد كيف
وهم امناء الايمان وحكماء الانام وشعوس الاسلام الخ

Der Verf. Ibn el'arabi † 638/1240 No. 8065
hat schon in früher Jugend sich des Studiums
frommer Werke beflüssigt und sich allerlei weise
Sprüche und Charakterzüge daraus gemerkt.
Unter Benutzung einer Menge von Büchern,
meistens erbaulichen Inhalts (aber auch ge-
schichtlichen), hat er das vorliegende Werk
verfasst, dessen Titel nicht bloss f. 1^a und 2^a
in der Einleitung (beide Male von derselben
allerdings fraglichen Hand), sondern auch f. 30^a
vor dem eigentlichen Beginn des Werkes so wie
oben steht. Er ist sonst, wie bei HKh. V 11697.

محاضرة الابرار ومسامرة الاخيار
(so auch bei Flügel, Wiener Katalog I 885).
Vgl. HKh. V 11877.

In der Einleitung, in der er sagt, er werde
sich bei Nennung von Namen und Gewährs-
stützen der Discretion und der Kürze beflüssigen,
spricht er von dem Werth der Beschäftigung
mit Büchern und giebt dann ein Verzeichniss
mehrerer von ihm direct oder indirect gebrauchter
Bücher (f. 5^a ff.). Dann giebt er an, f. 6^a—9^a,
wie er seine Gewährsstützen (الاسانيد) in der
Tradition citiren werde. Das Werk selbst be-
ginnt dann f. 9^b:
الجزء الاول من مسامرات الخ

Dieser 1. Theil enthält nach dem Bismillah:
نسب سيدنا محمد صعم، هو محمد بن عبد الله بن
عبد المطلب بن هاشم واسم هاشم عمرو بن
عبد مناف الخ
انساب العشرة رم متصل بنسب النبي صعم، 10^a
نسب سيدنا علي رة وهو اقربهم نسبا الخ
نسب امه وهي آمنه بنت عبد مناف الخ 10^b
نسب امه التي ارضعته وهي ظييرة وهي حليلة الخ 10^b
نسب والده من الرضاعة هو الحرث بن عبد العزي 10^b
اخوته من الرضاعة، عبد الله بن الحرث 10^b

Die Handschrift ist völlig defect. Um dies
zu verdecken, hat die Hand des oft erwähnten
Fälschers theils einige ganze Blätter als schein-
bar die Lücken ausfüllend hinzugesetzt f. 2.
11. 122, theils am Ende eines Blattes und dann
meistens auch zu Anfang des folgenden eine

Zeile (auch einige Zeilen) hinzugeschrieben, theils auch zu Ende oder Anfang von Blättern Einiges fortadirt und anderes an die Stelle gesetzt, f. 18^b u. 19^a, 1; 20^b ult.; 28^b u. 29^a, 1; 29^b u. 30^a, 1; 30^b ult.; 32^b u. 33^a, 1; 33^b und 34^a, 1; 35^b u. 36^a, 1; 37^b u. 38^a, 1; 39^b u. 40^a, 1; 62^a, 1; 134^b u. 135^a, 1; 225^b ult.; 233^b ult.; 267^b u. 268^a, 1. Lücken sind nach f. 67, 225 und auch nach 77, 118. 121. 255.

Ein grosser Theil dieser von verschiedenen Händen geschriebenen Handschrift ist das in Rede stehende Werk sicher nicht. Der Verfasser desselben *ابن العربي* starb 688/1240; es kommen aber eine Menge später gestorbener Schriftsteller darin vor: so 129^a *ابن مطروح* 649/1261; 130^b, 146^a *النوري* 676/1277; 131^a 666/1258; *زكي الدين المنذري* 727/1827; 131^b *الدميري* 799/1897; 131^b *شرف الدين الغري* 808/1405; 161^a *الكواشي* 680/1281 u. s. w.; und 131^b *السيوطي* 911/1506. Es kommt sogar f. 163^a ein Abschnitt vor, *تواريخ آل عثمان*, in welchem die Otmänischen Herrscher bis zum J. 1168/1754 aufgeführt sind. — Ferner ist die Eintheilung des Grundwerks in „Theile“, womit f. 9^a oben begonnen worden, wo der erste Theil (الجزء الاول) anfängt, ausserdem ganz unberücksichtigt geblieben. Von einer Eintheilung in Sitzungen (*محاسن*) ist wenigstens insofern, als keine Ueberschriften der Art vorhanden sind, nicht die Rede. Ueberhaupt ist hier keine feste Eintheilung vorhanden, abgesehen davon, dass sich eine Anzahl Abschnitte فصل in dem Werke zerstreut findet, aber auch lückenhaft; es steht 2. فصل 79^a, 3. فصل 90^a, 4. 100^b, 5. 110^b, 8. 236^a, 9. 245^b, 11. 258^a.

Die Handschrift besteht aus Stücken von vier verschiedenen Werken.

1) Bl. 1—18. 21—32. 65—77. 119—122.

Stücke des oben angegebenen Werkes des Ibn el'arabi. Davon sind f. 2. 11. 122, als von der Hand des Fälschers und wol von ihm

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

selbst verfasst, nicht zu rechnen. Ferner ist der auf Bl. 1^b stehende Anfang des Werkes (s. oben) bedenklich; er lautet bei HKh. und bei Flügel ganz anders und zwar so, wie er, den Inhalt des Werkes vorweg andeutend, sich gehört. Ich halte dafür, dass Blatt 1^b den Anfang eines andern arabischen Werkes enthält. Demnach fehlt der Anfang des Werkes — übrigens nur 1 Bl. — Die von demselben zuerst vorhandenen Worte sind f. 3^a:
الراحة للنفس ولا استي الشخص الذي ظهر عليه
ذلك حتى تنقو حرمته بالانس الخ

Die Blätter 8—10 gehören sicher in den Anfang; dann kommt eine Lücke. Die folgenden Blätter enthalten gleichfalls viele Lücken, nämlich nach f. 18. 28. 29. 30. 32. 67. 77. 121. Die Reihenfolge der Blätter des so defecten Stückes lässt sich um so schwerer bestimmen, als keine genaue Eintheilung des Werkes vorhanden ist; sie könnte diese sein: 21—28. 31. 32. 12—18. 29. 30. 65—67. 68—77. 119—121. Die Hauptüberschriften auf diesen Blättern sind:
21^a من اخبار يحيى بن اكنم مع المامون في طريق الشام
32^a ذكر نبد من الانساب وانتهاء بكل نسب الي
الجذ الذي يجتمع فيه صاحب ذلك النسب
برسول الله صعم

موعظة، الا يا عسكر الاحياء هذا عسكر الموت الخ
13^b خبر الاربعين والرجبيين والابدال، اعلم ان لله
14^a اربعين رجلا

16^a خبر حسان وعمر بن ابي كرب اسعد تبع
الذي كسا الكعبة الخ

ومن عمل ليوم العقبة ما حدثنا به يونس بن يحيى
16^b ومن وقايح بعض الفقهاء الي الله اصحاب الكشوفات
17^a ما حدثنا به عبد الله بن الاستاذ المرزقي

موعظة من روايتنا عن ابي مروان بن ابراهيم بن نصر
17^b خبر سواد بن قارب مع هاتفه، رويانا من حديث
18^a ابن عبد الله

موعظة حدثنا صاحبنا ايضا ابو عبد الله بن
29^b الخليل بمكة

موعظة بعض الصالحين لعبد الملك رويانا من
30^a حديث ابن مروان

65^a موعظة قال مقاتل بن صالح قال حدثنا اسحق بن منصور
65^a خبر نبوي حدثنا ابو عبد الله محمد بن
قاسم بن عبد الله

65^b Geschichtliches, von ابو العباس السفاح an
bis auf المعتمد.

67^a موعظة عبد الله العمري للرشيد بمكة

68^a باب للماسة, كان محمد بن مالك لسنا شجاعا فانكنا

69^b موعظة عطاء بن ابي رباح لعبد الملك بمكة

70^a ومن وقايح بعض الفقهاء ما حدثنا عبد الله بن الاستاذ

70^b عمرة ابي بكر الصديق في خلافته رآه حدثنا

محمد بن اسمعيل

71^b ذكر الخلفاء الاربعة في زمن خلافتهم, اما ابو بكر الصديق

72^{a, b} einige Synonyma (Wasser, Durst etc.).

73^b قال بعض الاولياء الفكرة نور والغفلة ظلمة والجهالة

ضلالة الخ

74^b خبر النصب الذي امن برسول الله صمعه روينا من

حديث ابي نعيم

75^b دلالات التاييبين, حدثنا من حديث ابن مروان

عن عبد الرحمن

76^b من احوال الدنيا ما روينا من حديث الدينوري

عن احمد بن الحسين

77^a خبر فيمينون وعبادته وما جري له, روينا من

حديث ابن اسحق

ومن ثمرات المحبة عند اهلها ما حدثنا به

عبد الرحمن عن ابي بكر

119^b موعظة الفضيل بن عياض لامير المؤمنين هرون

الرشيد بمكة المشرفة زادها الله شرفا ورزقناه

روينا من حديث ابي نعيم الخ

(Die Geschichte in Rosengarten Chrestom. p. 35 ff.)

121^b ومن وقايح بعض الفقهاء

(Ist ganz dasselbe Stück, welches f. 70^a vorkommt.)

Es ist auffällig, dass in demselben Werke
2 gleiche Stellen vorkommen; dennoch ist es
hier der Fall; denn dass f. 119—121 ein Stück
des Werkes ist, geht daraus hervor, dass Flügel
Katalog I 385 die f. 119^b vorkommende موعظة
als die 4. des Werkes anführt; und dass die
zusammengehörigen Blätter 68—77 nicht bloss
von derselben Hand wie jene geschrieben sind,
sondern auch dasselbe schriftstellerische Gepräge

tragen, glaube ich für sicher halten zu dürfen.
Der Verfasser wird, wie bei anderen Werken,
so besonders bei diesem seinem Jugendwerke
nicht die nöthige Sorgfalt der Revision ange-
wendet haben; darin hinderte ihn sein über-
mässiger Drang zu schriftstellern. Dies geht
auch daraus hervor, dass — wenigstens auf
den hier vorhandenen Blättern — nirgends der
Anfang einer Sitzung (مجلس) angegeben ist,
wohl aber an 3 Stellen (67^a. 74^b. 119^b) bemerkt
ist, dass daselbst das Ende einer Sitzung sei
(تم [انتهى] المجلس).

Schrift: (zu 21 Zeilen) ist ziemlich gross, gewandt,
etwas schwungvoll, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueber-
schriften und Stichwörter roth. Bl. 67. 68 kleiner, regel-
mässiger, gefälliger, etwas vocalisirt. Bl. 12—18. 21—28
sind grösser, kräftiger geschrieben, etwas rundlich, deut-
lich. — Abschrift um 1100/1000.

2) Bl. 33—64.

Das Vorhandene beginnt f. 33^a, 2. Zeile
هوام فاسترت اليه قتل (denn die 1. ist gefälscht):
جساس كليبا فقال له مهليل ما قالت لك فلم يخبره
فذكره العهد الخ

33 handelt von مهليل, 34 von السليك

35^a Mitte: هوام بن مالك انما لاعب الاسنة ببديك:

هو عامر بن مالك بن جعفر من بنى صعصعة

المعروف بملاعب الاسنة ويكنى ابا براء وامه

ام البنين الخ

36. 37 von الغبراء

38 von يوسف

39^a وقتيبة فتح ما وراء النهر بسعدك, هو قتيبة بن

مسلم بن عمرو الباهلي وكنيته ابو صالح الخ

40 von Aristoteles und Platon.

41^a وبطلميوس سوي الاسترلاب بتدبيرك وضور الكرة

على تدبيرك, هو بطليموس صاحب كتاب

الجسطى الكبير وجغرافيا الخ

42^b وان عبد الحميد بن جحى باري اقلامك, هو

عبد الحميد بن جحى بن سعيد انعمري

الكاتب البليغ الخ

44^a وسيل بن هارون مدون كلامك, هو سيل بن

هارون بن راعيون يكنى ابا عمرو من اهل نيسابور

46 von دعامة بن قتادة

47^a Mitte: ومالك بن انس مستكفيك، هو منك بن
انس بن ابي عامر التينبي وكنيته ابو عبد الله
امام دار الهجرة النج
48^a التحليل بن احمد والتحليل هو ابن احمد بن عمرو
الفراهيدي الأزدي النج
u. s. w.

58^b وأشار بذبح الجعد، اما الجعد فهو ابن درهم
مولي بنى الحكم

59^b von بشر بن برد

59^b ult. الجحظ الاسم المقدم وله الرسالة الجامعة النج

62 von ابر تمام

63^b etwas von المتنبى (Lobverse auf عمران).

64 von عمر بن ابي ربيعة

Diese Blätter mit vielen Lücken, und zwar nach 33. 35. 37. 39. 45. 61. 63. 64, gehören zu einem ausführlichen Commentar zu der von زیدون; derselbe ist wahrscheinlich der von نباتة ابن († 768/1367) verfasste. Vgl. WE. 49. Die Folge der Blätter wird wol richtig sein.

Schrift: (zu 23 Zeilen) ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Der Text roth (oder auch grün) übergeschrieben. — Abschrift um 1100, 1689.

3) Bl. 19. 20. 78—118. 234—272.

Das Vorhandene beginnt f. 19^a, 1: الرمزان
للاخبار والاشارة تغنى عن التفسير فانما في حصول
وانواصل يقول

بالله اعد حديثنا نعلمه وانتم خبري فقل من يفهم

Es gehört zu dem 1. فصل eines çufischen Werkes, dessen Anfang fehlt und das wie es scheint in mehr als 11 فصل getheilt war. Es beginnt:

الحمد لله الذي خلق قنديل الشهب^a f. 79. فصل 2.
في صوامع الافق

الحمد لله باري الخلق من عدم وموجد^a 90. فصل 3.
الكون والاعيان والنسم

الحمد لله الذي احيا اموات النباتات^b 100. فصل 4.
بنفحة نفحة اسرافيل

الحمد لله المبدع الخالق فانظر اصناف^b 110. فصل 5.
الخالق لا من اصول

الحمد لله الموجد الذي شهدت له^a 236. فصل 8.
اعمال الموجود بانه ليس بواحد

الحمد لله جاعل امراض العقول معرفة^b 245. فصل 9.
ما قرء وبرء من الشواهد

الحمد لله فانظر فصل الخلاق لا عن^a 258. فصل 11.
مثل اول احتذاء

Jeder Abschnitt enthält nach längerer Einleitung ein Stück, betitelt die Bismillah und weiter ein mit der Ueberschrift: انتوبيت, weiterhin ein mit der Aufschrift: وبعد رفيع اخلاص; endlich ein, das mit اقيم oder auch mit يا هذا beginnt. Auch sind immer mehrere Gedichtstellen, auch Traditionen, in demselben vorgebracht. Das Ganze hat wol ebenso viel paränetischen als çufischen Charakter. Lücken sind nach f. 20, 118, 255 (8 Bl.), 267.

In dem 5. Abschnitte kommt f. 114^a ff. eine Deutung der Buchstaben des Alphabetes vor, anfangend: آلف قلبك بحبة هواه ذنت
له مدعى خضع ب بليت بالبلاد تستغرتك المذامع النج

Die letzten Seiten des Werkes handeln von der Gerechtigkeit (العدل).

Schluss f. 272^a: ونم يصنع وقته في البضالة
والغفلة بلي حسب نفسه ووزن عمله . . . فما من
احد يعبر زينته في عرصات الخضر ثم يوم لا ينفع مل
ولا بنون الا من اتى الله بقلب سليم ولا حول ولا قوة
الا بالله العلى العظيم والحمد لله رب العالمين

Schrift (zu 19 Zeilen): Türkische Hand, ziemlich gross, wenig vocalisirt, Stichwörter roth. Bl. 20, 118, 255 und 256 in grösserer, etwas nachlässiger Schrift. F. 19, 108—117. 234. 267—272 in kleiner, zierlicher, gleichmässiger Schrift, vocallos. — Abschrift c. 1100, 1683.

4) Bl. 123—233.

Der Anfang fehlt, ebenso der Schluss: wie viel, lässt sich nicht bestimmen. Bl. 226 bis 233 können sehr füglich vor f. 123 gehören.

Das Werk enthält allerlei kleine Geschichten ernststen und auch frivolen Inhalts, einiges Theologisches und Juristisches, allerlei Fragesätze (zum Theil erbrechtliche) und die Antworten darauf, eine Menge Räthsel (fast alle in Versen) nebst Auflösung, manche Spruchsätze, dann auch wieder Fragen, nach Rechtsmaterien geordnet und beantwortet etc.

F. 123 beginnt in einer längeren Unterredung (bis f. 127^a) Mohammeds mit dem Teufel. Die ersten Worte: *يا ابا مرة قال اهرب قال حالك يا ابا مرة قال اقرأ القرآن قال اذوب كما يذوب الرصاص في النار قال فاذا خرجوا امتى الي الحج كيف يكون حالك الخ*

Das Hauptsächlichste darin weiterhin ist folgendes:

130^a *فايدة في تعيين ليلة القدر*

131^a *فايدة في تسمية ليلة القدر*

131^b *فايدة احاديث شريفة منتقاة من الجامع الصغير*

132^b unten: Synonymisches aus einem Commentar zu den Maqāmāt des Elhariri (betreffend: hinzeigen, unsauber, zerschneiden, Eheliches etc.).

138^b ein längeres Räthsel.

139^b unten bis 144^b unten ein Stück aus der Einleitung zum Diwān des *عمر ابن الفارض* welche von dessen Enkel verfasst und auch *عنوان الديوان* betitelt wird (No. 7714, 1).

160^a unten ein längeres Gedicht in Vierzeilen, überschrieben: *توسلات القرآن العظيم*, in welchem alle Suren-Namen vorkommen.

Vgl. We. 1719, 182 ff. Anfang:

*يا ربنا بالفاتحة السبع المثاني الراجحة
وبالرجال الصالحة الطف بنا يا ربنا*

Schluss f. 161^a:

*ثم الصلاة والسلام على المظل بالغبام
محمد خير الانام به تفرج كربنا*

161^a ein Stück aus dem Commentar zur Sure *الكواشي* von *المائدة*.

162^a ein Fetwā, betreffend ketzerische Ansichten.

163^{a, b} Liste der Türkischen Sultāne, bis zum J. 1143/1780 (und Nachtrag bis 1168/1764), mit Angabe der Jahre des Regierungsantritts, der Regierungsdauer und der Lebensdauer der Sultāne.

163^b unten bis 165^b *فضائل الأشهر العربية*

166—187^a allerlei Fragen (zum Theil in Versen) nebst Antworten und Anekdoten.

187^b—203^b Räthsel (meistens) in Versen (الغان).

Die Lösung derselben steht zuerst in Zahlen

(des Buchstabenwerthes) und dann in einzeln geschriebenen Buchstaben. Das erste: *وأكلة بغير فم وبطن لها الأشجار والحيوان قوت*

إذا أطعمتها انتعشت وعاشت وإن أسقيتها ماء تموت
mit der Ueberschrift: *عن س راج ٣١٢٩* u.

Darunter mehrere von *الفارص* und *عمر ابن الفارض*, f. 192^a ff.

203^b—204^b Sprüche (من الحكم العرفانية) des *علي بن حسام الدين المتقي* († um 977/1669) of. HKh. III 4579.

208^a ff. *من جملة ما وقع لأبي حنيفة في صغره من المسائل المشكلات واقتى بها وحلها*

Diese Rechtsfragen sind meistens nach Materien zusammengestellt; so

209^a *مسائل الطلاق* 210^b *مسائل النكاح*

211^a *مسائل البيوع والديون*

u. s. w.

216^a *نوع آخر فيما يسأل عن التشابهات*

223^a *نوع آخر فيما يسأل عنه من الحكم*

226 ff. enthalten meistens Anekdoten, darunter aber ein Stück, f. 229^a—231^b *نبهة في آداب المحادثة والكلام وآداب المضاجعة عند المنام*

Die letzten Reihen auf f. 233 sind gefälscht, um den Uebergang zu f. 234^a scheinbar zu vermitteln.

Nach f. 165 u. 225 fehlt etwas.

Schrift (zu 25 Zeilen): ziemlich gross, etwas rundlich, geläufig, deutlich, fast vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 1150/1737.

8366. We. 14.

188 Bl. 4^{to}, 21 Z. (22 × 14; 14 × 8 1/2 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht recht sauber, auch etwas fleckig; am oberen Rande (besonders gegen Ende) wasserfleckig; Bl. 119 durchgerissen. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. —

Titel: a. Anfang. Es ist der 2. Theil von *مسامرات الأبرار* Verfasser fehlt. Es ist *أبو العربي*; er erwähnt f. 169^b das Jahr 601/1204, 179^a das Jahr 608/1211.

Anfang f. 1^b: *الحمد لله المعين، الجزء الثاني: ومن باب الحياء ما قرأنا من كتاب المسامرات في كتاب المنقطعين الي الله تعالى قال بعضهم رأيت شيخا يأتى الى باب المسجد الخ*

Der 2. Band des bei We. 1623, 1 besprochenen Werkes des Ibn el'arabi. Eine Eintheilung in باب, فصل oder مجلس u. dgl. findet nicht statt; die Stücke sind meistens kurz; viele Verse, auch Gedichte darin. Die Ueberschriften sind häufig in dieser Fassung:
 1^a ومن باب الصبر 1^b so f. 1^a
 2^a ومن باب البكا 9^a
 3^a u. s. w.
 4^a ومن باب قول الله عز وجل وشاورهم في الامر

Zu bemerken darin:

- 28^a خبر شق وسطيح مع ملك النيمن
 (und in der Geschichte: رؤيا الموبدان
 وارتجاس الايوان وما قال في ذلك سطيح الكهان)
 31^a من حديث مكة بعد خراة وولاية قصي البيت الحرام
 47^a من سير عمر بن الخطاب 48^a تاريخ فتح عمورية
 50^b قصة يحيى بن توغان ملك تلمسان
 56^b كتاب رسول الله الي قيصر ملك الروم
 61^b في شرف التواضع والعلم ميزان الحشية
 71^a كتاب رسول الله الي كسري ملك فارس وما
 كان منه في ذلك
 76^a—86^a رسالة ابي بكر الصديق واتباع عمر بن الخطاب الي علي مع ابي عبيدة بن الجراح
 وجواب علي بن ابي طالب عن ذلك ومبايعته
 لابي بكر الصديق
 88^a خبر قصي لما اسق وما صنع مع اولاده
 07^a خبر البشجرة التي سلمت على رسول الله
 07^b مرافقة المنقذين الاخيار في الاسفار
 12^b—116^b رسالة اعتبار الناسك في ذكر الآثار
 الكريمة والمناسك
 24^b خبر هبل الصنم الذي كان بالكعبة
 30^a عجائب بيت المقدس التي صنعها الضحاك بن قيس الازدي
 32^b غزوة عبد الله بن جحش الاسدي
 34^b بناء عبد الملك بن مروان قبة الصخرة
 42^b—151^b ذكر غزوة مسلمة بن عبد الملك بن مروان وما عمل من الاعاجيب في بلاد الروم
 ودخوله القسطنطينية على اتم الروايات في ذلك
 67^b من ازهر الحكم
 74^a رؤيا عاتكة عمة رسول الله بمكة فيما جري علي
 المشركين في يوم بدر

181^b من محاسن الكلام
 184^a كتاب ابي بكر الصديق الي اهل اليمن يحرضهم
 على غزو الروم بالشام وما قالوا في ذلك
 187^b حديث ابي بكر الصديق مع انصحابه وما
 قالوا له حين حدث نفسه بغزو الروم

In diesem Stück hört die Handschrift f. 188^b auf mit den Worten: جزاها فلله الحمد كثيرا على ما اصطنع عندكم قد جمع كلمتكم

Nach f. 127 fehlen 21 Blätter; wie viel am Schluss fehlt, lässt sich nicht bestimmen.

Schrift: klein, gewandt, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1090/1640. — Collationirt.

8367. Pm. 654.

2) f. 1—100, Seitenrand.

(4^{vo}, 28—30 Z.)

Neben dem Haupttext steht am Seitenrande in einem mit rothen Linien eingefassten Oblongum [$18\frac{1}{2} \times 4\frac{1}{2}$ cm] ein schräg hinlaufender Text eines ähnlichen Werkes, und zwar hauptsächlich ein Auszug aus dem

5^a مسامرات الايثار ومحاضرات الاخيار

des arabischen; doch sind auch spätere Werke benutzt.

Anfang f. 1^b: وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين، وبعد فان احسن ما جمعته في هذا الكتاب ما نقلته والنقطة من كتاب مسامرات الايثار ومحاضرات الاخيار للشيوخ الامام ... يحيى الدين ابن العربي ... ولعمري انه سرد فيه ضروبا من الآداب الخ

Nach den Lobversen auf das Grundbuch steht zuerst: قصة ما جري لامير المؤمنين المنصور بمكة مع بعض الفقهاء

Weiterhin f. 2^b موعظة عبد الله العمري الرشيد بمكة
 3^a من باب الحماسة، كان محمد بن مالك لسنًا شجاعا الخ
 3^b موعظة عطا بن ابي رباح طعبد الملك بمكة

Das Hauptsächliche dieses Unterhaltungswerkes scheint:

f. 4^b die Qaside des الغزالي، deren Anfang: قل لاخوان راؤنى ميتا 26 Verse lang. No. 3979, 7. Sie wird hier beigelegt dem الحسن علي المسفر السبتي; er

hat danach gleichfalls verfasst: منهاج العابدین und كتاب النفخ والتسوية. Diese beiden Werke ebenso wie die Qaṣīde werden dem الغزالي ausdrücklich abgesprochen.

وصية خطاب بن المعلى الخزمي القرشي لابنه 7^a—5^a
No. 4032, 1.

17^a خبر اللات والعزي 17^b موعظة بهلول المجنون
19^a رسالة الحسن بن أبي الحسن البصري الي
عمر بن عبد العزيز

20^b في اشراط الساعة

22^a كتاب رسول الله الي كسري ملك فارس

28^b من منشور الكلم ومنشور الكلم

31^a خبر في مواقف القيمة

37^b قصيدة للارجاني يمدح فيها عماد الدين ابا
محمد طاهر بن محمد

(Anfang: صبت مقيم ساير فواد

طوع الهوي مع الخليلط المناجيد)

129 Verse lang. No. 8157, 2.

40^a قصيدة للصمعي اولها صوت صفيير البلبيل

22 Verse. No. 7535, 2.

47^a رسالة ابي ياسر المعروفة برسالة الطيب

(في وليمة الرشيد عند دخوله على زبيدة

وليمة المامون عند دخوله على بوران)

48^b ترجمة محمد السهروردي الشهيد

49^b ذكر السلطان ابي سعيد كوكبوري بن حسن بن

علي الملك المعظم مظفر الدين صاحب اربل

54^a ذكر خلافة عمر بن عبد العزيز

62^a ذكر سيرة الحاج 78^b من الحكايات الغريبة

82^b ذكر خلافة ابي جعفر عبد الله المنصور

91^a ذكر المستعصم بالله

Schrift wie bei 1), nur im Ganzen etwas kleiner und gedrängter.

8368. We. 17.

2) f. 95—102.

8^o, 21 Z. (Text: 14^{1/2} × 11^{cm}). — Zustand: zieml. gut; im Rücken fleckig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt.

Bruchstück ohne Anfang, Ende und Titel.

Es hängt scheinbar mit dem f. 3—94 vorhergehenden Werke zusammen; der Custos der

vorhergehenden Seite ist demgemäss umgeändert; dieser Schein konnte um so eher erweckt werden, da ein Stück, zwischen Kap. 13 (f. 88^b ff.) und Kap. 14 (f. 103^b) eingeschoben, als zu jenem Kapitel gehörig angesehen werden musste. Zu diesem Zwecke ist auf f. 103^a die oberste Zeile hinzugefälscht und die letzte Zeile und der Custos auf f. 102^b entsprechend geändert. Die von derselben fälschenden Hand früher auf f. 95^a gesetzte Ueberschrift: الباب الثالث عشر war nun also nicht mehr nöthig und ist bis fast zur Unkenntlichkeit ausradirt.

Es liegt hier ein Stück aus einem Unterhaltungswerke vor, kurze Geschichten, Traditionen, Sentenzen, Versstücke enthaltend.

Zuerst f. 95^a: وعن ابراهيم بن عيسى عن

موسى بن عبد الملك المروزي

Zuletzt f. 102^b vorletzte Zeile:

علي المذهب بن ثابت بن عنتر الخلوي وكان رفيع
الهمة من اهل الناس وكان يغلب

Ich glaube, es ist aus مسامرات الابرار, dem Werke des Ibn el'arabi entnommen. Der Anstrich des Ganzen ist püfisch; der Verfasser hat (auch) in Spanien gelebt, da er Cordova und Sevilla hier erwähnt; er war (in der Jugend) Zeitgenosse des ابو مدين († 589/1193) f. 98^a. Alles dies passt. Ferner steht f. 100^a ein Stück mit der Ueberschrift: ولاية بنى اسمعيل الكعبة. Dasselbe steht auch in We. 14, welches Werk unzweifelhaft dem Verfasser gehört; die Ueberschrift weicht etwas ab f. 15^a: ولاية خراطة الكعبة بعد جرحهم. Die Gewährsmänner sind bei beiden dieselben. Die Wortfassung ist verschieden. — Das hier Vorliegende ist, wie mir scheint, nicht dem Grundwerk selbst entnommen, sondern nur ein Stück aus einem Auszuge daraus.

Schrift: ziemlich klein, etwas gedrängt, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1197.

In We. 422, 2, f. 58—59^a einige Auszüge aus مسامرات الابرار des Ibn el'arabi.

8369. Pet. 104.

1) f. 1—77^a.

78 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 $\frac{1}{4}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 15 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: unsauber, mit einem grossen durchgehenden Wasserfleck; Bl. 1 schadhafte; anderes ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Lederband, schadhafte. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا منازل الاحباب ومنازة الالباب، تأليف الشيخ الامام العلامة المغنن الفهامة صاحب النظم الرقيق الغايق والنثر البليغ الرايق ابي التنا امام البلاغة والبراعة الشهاب محمود الحلبي تغمده الله برحمته الخ

Der Verfasser heisst ausführlicher:

محمود بن سلمان بن فهد الحلبي الحنبلي شهاب الدين ابو التناء

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله والاعتصام به: من فتنة الشيطان وهوي النفس، فاني لما رايت ما يندرج في سلك النكت الادبية... احببت ان اجمع في هذه الأوراق من اخبار من صدرت منهم تلك الاشعار الخ

Dies Werk des Maḥmūd ben selmān ben fahd elhalebi elhanbali shihab eddin abu 'ttenā + 725/1825 handelt von reiner keuscher Liebe, in Vers und Prosa. Es sind Anekdoten, denen weise und treffende Aussprüche und Verse, die darauf Bezug haben, angehängt sind.

Das Werk ist nicht in Kapitel getheilt. Es handelt im Einzelnen:

- f. 1^b في فضل المتحابين في الله وصفاتهم
- 2^b في ذكر الاقتصاد في الحب والبغص فيه
- 3^a في ذكر من شهروا من الشعراء بالعشق
- 4^b في ذكر عشق العذريين وصفهم
- 5^a في ذكر من استشهد فيه بالشعر قبل معرف
- 6^a في ذكر بيان من علق قلبه بالعشق باول نظرة نظرها
- 6^b في ذكر عشق الملوك والفرق بينهم وبين الاعراب في ذلك
- 7^b في ذكر هوي الصبي وتفرجج الهوي الاول
- 8^a في ذكر مبادي الهوي واوائل الجوي من كلام الحكماء
- 8^b في ذكر بيان معرفة اسماء العشاق وصفاتهم
- 10^a في ذكر كلام البلغاء في مدح الهوي والغرام
- 11^b في ذكر ذم الهوي وتهويل امره
- 12^b في العفاف وما يترتب عليه وذكر الاسباب الباعثة اليه التلبس به
- 14^b في منع النفس هواها

في ذكر اخبار المتأخرين في تحليلتهم بالعفاف واتصافهم باحسن الاوصاف

(Darin ein Gedicht des كثير عزة von 21 Versen auf ت, f. 41^a, beginnt, Tawil:

خليلتي هذا ربع عزة فاعقلا

في كتمان السر مع تحقق الظفر عند اعلانه 45^a
في مساعدة اهل الهوي 46^b في اوصاف الهوي

In den erzählten Liebesgeschichten kommen viele — meistens kürzere — Gedichte von den besten und bekanntesten Dichtern vor, auch nicht wenige von dem Verfasser selbst.

Schluss f. 77^a: واقتصرت على قليل من كثير خشية الاملال ولتقارب احوالهم وتناسب حكاياتهم ان هم يتفقون في صحة القصص على اختلاف الطباع وهذا آخر الكتاب والحمد لله الخ

Schrift: blass, klein, ziemlich zierlich und gewandt, etwas flüchtig, aber doch deutlich, vocallos. — Abschrift von عبد القادر بن نعمة الله الحسيني الشافعي مذهباً الاشعري معتقداً والمكثي محتداً وبلداً im J. 1044/1634. — HKh. VI 12916.

8370. Pm. 331.

150 Bl. 8^{vo}, 14 (—18) Z. (18 $\frac{1}{2}$ × 12; 15 (—17) × 11 cm). Zustand: unsauber; am Rande stark wasserfleckig; am unteren Rande öfters ausgebessert. — Papier: gelb, zum Theil auch bräunlich, glatt, dick. — Einband: schwarzbrauner Lederbd. — Titel u. Verf. fehlt; doch steht f. 1^a oben:

من السفر الثاني من نهاية الارب في فنون الادب للنويري

und ausserdem an mehreren Stellen, zur Bezeichnung des Anfanges einer Papierlage, wie f. 18. 23. 24. 47. 101 etc. und 127. 140. 148 (oben in der Koke):

من (الجزء الثالث) (oder الرابع) من نهاية الارب للنويري oder auch bloss: من الثالث من النويري

Es liegt hier also ein Stück aus dem grossen Werke des Aḥmed ennoweirī + 782/1382 (No. 1), dem "Nehāya al-arab" vor; allein nicht aus dem Grundwerke selbst, sondern aus dem Auszuge daraus. Dies Stück enthält den Anfang und etwa drei Viertel des 2. Bds.; leider ist die Handschrift an mehreren Stellen defect und ausserdem völlig falsch gebunden; die Reihenfolge der Blätter ist unten angegeben.

Dieses 2. handelt in der, und der Anfang dieses Auszuges ist hier f. 1^a (nach der oben angegebenen Titelüberschrift):

وهو في الانسان وما يتعلق به، قال وهذا الفن قد اشتمل على معان مؤنسة للسامع مشتملة للسامع مرصعة لصدور الطروس والدقاتر جاذبة لنوار القلوب والخواطر واضحة البيان معربة عن وصف الانسان، الخ

Es wird darin gehandelt:

- ما وصف به العقل 109^a في وصف جيش السلطان 1^a
 في وصف الصدق 109^b والخيال
 في الوفاء والحفاظة 110^a في وصف كتب 1^a
 ذكر بيعة خليفة 113^a في وصف معقل 1^b
 ويمينها في اشتقاق لفظ الانسان 1^b
 في التواضع 114^b وتسميته
 في القناعة والزراعة 115^b وصف الشعر 2^a
 في الشكر والثناء 116^a ما قيل في الخصاب 3^a
 في الوعد والحجزة 118^a في الحواجب 3^b
 في الشفاعة 118^b etc. die übrigen Kör-
 pertheile, zuletzt vom Wuchs und Gang der Frauen (11^b في مشي النساء). Darauf:
 ما جاء من الامثال 11^b في الانسان
 من ضرب به المثل 12^b على لفظ افعال
 67 ff. von Liebe, u. zwar speziell vom Traum- bild طيف الخيال etc.
 فصل في الانساب 70^b
 عمود النسب 71^a, 12 ff. الطاهر الحمدي
 في الامثال وما يشابهها 101^a من اشعار الجاهلية 108^b
 في الامثال من اشعار الخضرمين 74^b
 من اشعار المتقدمين 75^b في صدر الاسلام
 من اشعار المحدثين 76^b من اشعار المولدين 81^a

- في الغفار 87^b في انساعية والبغى 28^a
 في الحمق والجهل 89^a وما يليهما
 في الكذب 90^b في البخل واللولم 29^a
 في الغدر والخيانة 91^a احتجاج البخلاء 34^a
 في الحبيب والكبير 145^a وتحسينهم البخل
 في الحرص والطمع 146^a التتقل 37^a
 في الوعد والمطل 146^b من آداب الاكل وما يليها 85^b
 في العنى والحصر 147^a من اخبار الكلة 87^a

Der 3. Theil ist mit f. 150 zu Ende; es folgen die Auszüge aus dem 4. Theil; dieselben begin- nen f. 129^a so: من الرابع من نهاية الارب للتويري، قال وهذا الباب وهو في الجون والنوار والمفاكهات والملح، الخ مما تنجذب النفوس اليه وتشتمل الخواطر عليه وروي عن النبي صعم انه قال روحوا القلوب ساعة بعد اخري الخ

- الاقبشر هو ابو معرض 92^a مزحات النبي صعم 129^b
 المغيرة بن عبد الله ذكر من اشتهر بالمزاح 57^a
 من نوار ابراهيم بن 38^a من الصحابة رم
 شبابة من مجون الاعراب 58^b
 من نوار مطيع بن 127^a من نوار القضاة 59^a
 اباس الكندي الشاعر من نوار النكاح 60^a
 من نوار ابي الشبل عصم 39^a من نوار المتنبيين 60^b
 ابن وهب بن المراحم من نوار المغفلين 61^b
 حمزة بن بيبض الحنفى 39^b من نوار المتنبيين 62^a
 ابو العينا 40^a من نوار النساء 62^b
 ذكر ما ذكر في كراهة المزج 42^a ذكر ما جاء من التحذير 66^a
 ذكر شيء من الشعر 43^a من فتنة النساء
 المناسب لهذا الباب ولم الزنا وغيره
 من المزج من الغزل والنسيب وغيره 66^b
 باب في الخمر والكلام عليها 46^a من نوار البغاثيين 140^a
 اسماء اخمر من حيث 143^a من نوار اللاطة
 تعصر الي ان تشرب والغلمان
 ومنهم ابراهيم بن هريفة 93^a من نوار العميان 140^b
 من اشتهر بها منهم 93^b من نوار السؤال 100^a
 من اقتصر بها 96^b من نوار المشتهرين 100^b
 مما قيل فيها من جيد 97^b بالجون
 الشعر ذكر شيء من نوار 133^a
 في افعالها 98^a ابي دلالة
 في مزجها بالماء 98^b ومنهم ابو صدقة 136^b
 من افاتها 99^a مسكين بن صدقة

Das Vorhandene schliesst f. 99^b mit dem Gedichte des المتنبى, dessen letzter Vers (Motaqārib) [ed. Dieterici p. 243]:

وقد مت أمس بها ميتة ولا يشتهي الموت من ذاق

Damit ist dies **في** aber keineswegs zu Ende; das Uebrige fehlt. Die Eintheilung des Grundwerkes ist insofern nicht befolgt, als hier das **في** nicht wie dort — s. No. 1 — in mehrere **قسم** und **باب** zerfällt. Dafür ist dieses **في** des Auszugs in mehrere **جزء** eingetheilt (s. bes. f. 101^a oben). Das 1. **جزء**, von dem aber keine Ueberschrift vorhanden ist, ist nicht vollständig zu Ende; es enthält hier nur 13 Bl.; von dem 2. **جزء** fehlt der Anfang; es sind davon nur 7 Bl. übrig; das 3. **جزء** ist fast ganz vorhanden; es beginnt f. 101^a; das 4. **جزء** fängt f. 129^a an; es ist wol ziemlich vollständig erhalten, nur dass der Schluss fehlt; das 5. **جزء** fehlt ganz.

Die Folge der Blätter ist diese: 1—12. 128. Lücke von 22 Bl.; 67—72. 138. 101. 141. 102—107. 142. 108. 73—82. 109—118. 23. 119—121. 123. 122. 124—126. 139. 47—56. 18—22. 24—26. 131. 35. 36. Lücke von 5 Bl.; 27—34. 37. 83—91. 145—148. 150. 129. 57—64. 130. 65. 66. 140. 100. 132—137. 92. 38. 127. 149. 39—46. 144; 1 Bl. fehlt; 143; 1 Bl. fehlt; 93—98; 1 Bl. fehlt; 99.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas flüchtig, nicht immer deutlich, ein wenig vocalisirt. Am Rande, besonders unten, ist die Schrift der Wasserflecke wegen oft undeutlich oder ganz verwischt. — Abschrift vom J. 767/1366. — Der Auszug bei HKh. nicht erwähnt.

8371.

We. 172, f. 78^b ff.

Eine kleine Unterhaltungsschrift des

ابن الوردي

betitelt: رسالة صفو الرحيق في وصف الحريق

Anfang: حدث غيث بن سحاب عن نداء بن بحر قال بينما انا ذات ليلة الخ

Ibn elwardi † 749/1348 (No. 3998) legt darin dem Nass, Sohn des Meeres, eine Geschichte in den Mund, welche die verzehrende Glut schildert.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8372. We. 1638.

1) f. 1—76.

142 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17×13; 12×9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch an manchen Stellen fleckig wie f. 76^b und wasserfleckig (f. 9. 10. 22—25. 39—46. 51—57. 58—64. 68—72). Ausserdem nicht frei von Wurmstichen. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. nachher. Verf.: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق من الماء بشرا فجعله نسبا وصهرا وكان ربك قديرا . . . وبعد فيقول فقير رحمة ربه . . . عبد الرحمن بن علي الشهير بان الجوزي الكنبلي . . . لما رايت فساد الزمان المنكط باهله من ميزان النقصان الي حصيص الخسران امعنت النظر في اسباب هذا الداء الخ

Das meiste Uebel in der Welt rührt von den Frauen her; der Verfasser will also die verständigen Männer darüber aufklären und sie auf den richtigen Weg bringen. Er nennt daher dies Werk f. 1^b, 11:

مرشد المتاهل ومنجد المتوصل

Dasselbe ist in **فصل** getheilt.

Alles dies ist nicht richtig. Der Anfang fehlt und f. 1 ist als solcher ergänzt und zwar von dem oft bezeichneten Fälscher dieser Handschriften. Der von ihm genannte Verfasser, **ابن الجوزي**, wird in diesem Werke öfters citirt, z. B. 13^a Mitte, 44^a, 14; 49^b, 13; er hat dies Werk also nicht verfasst. Ferner der von ihm angegebene Titel **مرشد المتاهل** ist nicht der eines Werkes von **ابن الجوزي**, sondern von **محمد بن قطب الدين الازنيقي**, dessen Anfang HKh. V 11798 ganz so angiebt, wie er oben steht. Dies Werk ist es aber auch nicht, denn es ist in 6 **فصل** getheilt, während das vorliegende in viel mehr Abschnitte zerfällt; ausserdem heissen hier die Abschnitte nicht **فصل**, sondern sind, wie sich noch aus f. 46^b Mitte erkennen lässt, **باب** überschrieben.

Das Werk ist nicht bloss lückenhaft, sondern auch falsch gebunden. Für die Ueberschriften und Stichwörter ist Platz gelassen; nur an ein Paar Stellen ist derselbe mit Worten ausgefüllt.

- f. 2^a ein Kap., dessen Anfang u. Ueberschrift fehlt, handelt etwa *في الحسن وفيما يستحسن في المرأة*
- 10^a ein Kapitel, dessen Anfang gleichfalls fehlt, und das von der Liebe von Sklavinnen und Freien handelt.
- 14^b *باب في ترك المحبين اذنى المحبوبين رغبة في علاقتهم*
- 20^a ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt etwa *في عقوبة اللوطي*
- 25^b *باب في رحمة المحبين والشفاعة لهم الي احبائهم في الوصال الذي يبيحه الدين*
- 28^a ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt etwa *في رغبة في الله ومحبتة ومعرفته وفي المحبة الصادقة وعلاماتها*
- 46^b *باب فيمن ترك محبوبة حراما فبدل له حلالا او اعاضه الله خيرا منه*
- 47^a ein Kap., dessen Anfang fehlt, handelt *في العفة*
- 49^a ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt *في المعانقة وفي الجامعة وفي العشق واقسام الله*
- 62^b *الباب الرابع عشر فيمن مدح العشق وتناه وغبط صاحبه علي ما اوتيته من مناه*
- 66^a ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt *في اسماء الحب*
- 73^a ein Kapitel, dessen Anfang fehlt, handelt *في العفة وصبر المرأة عن زوجها*
- 75^b *الباب الثامن عشر في دواء المحبين في كمال الوصال الذي اباحه رب العالمين*

Von den gezählten Kapiteln dieses Werkes sind hier also nur das 14. und 18. als solche erkennbar; bei den übrigen fehlt sowol das Wort *الباب* als auch die betreffende Zahl und sind dafür Lücken gelassen. Nur f. 46^b hat mit rother Dinte eine Kapitelbezeichnung gestanden, die aber fast vollständig — und offenbar absichtlich — ausgewischt ist. Dennoch glaube ich dieselbe so richtig zu lesen:

الباب الرابع وعشرون

Dass die Reihenfolge der Kapitel, so wie sie hier vorliegt, nicht richtig ist, bedarf keines Beweises; dieselben richtig zu ordnen, ist bei der Lückenhaftigkeit der Handschrift unthunlich. Es sind nämlich Lücken nach f. 9. 19. 27. 46.

48. 49. 65. 72; wie der Anfang, so fehlt auch der Schluss. — Die einzige Notiz über den Verfasser, welche in diesen Blättern vorkommt und über ihn einigen Aufschluss giebt, findet sich f. 53^a; er erwähnt daselbst seinen Lehrer: *هو شيخ الاسلام ابن تيمية رضى الله عنه* und auch dessen Bruder *عبد الرحمن*. Mit jenem ist *ابوالعباس احمد بن عبد الحليم بن عبد السلام* gemeint. Der Verfasser spricht von ihm als schon gestorben; er selbst lebt also um etwa 760/1349 und ist Zeitgenosse von *ابن ابي حجلة*, des Verfassers des *ديوان الصباية*. — Auch sein Werk handelt über die Liebe nach ihren verschiedenen Seiten, über ihre Namen, ihre Leiden und Freuden, ihre rechte und ihre verkehrte Art. Er bringt viele Aussprüche Mohammeds bei, beruft sich viel auf Traditionswerke, führt auch mit Geschmack und Auswahl viele Dichterverse an, aber nur selten aus der ältesten Zeit. Das Werk war, wie es scheint, von ziemlich bedeutendem Umfang.

Schrift: klein, gewandt, im Ganzen gleichmässig, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift o. 1000/1591.

8373. Spr. 1191.

152 Bl. 4^{to}, c. 15—20 Z. (24 × 16^{1/2}; c. 18—21 × 12—14^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; hier u. da Flecken. — Papier: weisslich, auch gelb, im Ganzen stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser (f. 1^a):

هذا ديوان الصباية تاليف شهاب الدين ابي العباس احمد بن يحيى بن ابي بكر بن عبد الواحد الشهير بابن ابي حجلة المغربي
(Verfasser auch f. 1^b vor Beginn des Werkes).

Anfang f. 1^b: *الحمد لله الذي جعل للعاشقين باحكام الغرام رضا، وحبب اليهم الموت في حب من يهودنه فلا تكن يا فتى بالعدل معترضا الخ*

Dies die Liebe in ihren verschiedenen Formen, Stufen und Aeusserungen, mit ihren Qualen und Wonnen schildernde Unterhaltungswerk, voll von Aussprüchen, Gedichtstücken u. Anekdoten,

ist verfasst von Ahmed ben jahjā ben abū bekr ettilimsānī šihāb eddīn abū 'l-'abbās ibn abū Ragela † 776/1374, im J. 760/1359. Es zerfällt in Vorwort, 30 Kapitel u. Schlusswort.

في ذكر العشق واشتياقه وما قيل فيه f. 4^b المقدمة في رسمه ورسمه وعلامته ومراتبه واسمائه ومدحه ونمحه وذكر اختلاف الناس فيه وهل هو اختياري او اضطراري ونحو ذلك

1. Kap. f. 15^b في ذكر الحسن والجمال وما قيل فيهما من تفصيل واجمال

2. 22^b في ذكر المحبين الظرفاء من الملوك والخلفاء وما قيل فيه

3. 28^a في ذكر من عشق على السماع ووقع من النزوع الي المحبيب في النزاع

4. 33^b في ذكر من نظر اول نظره فاحترق من خد المحبيب بجمرة وما في معناه

5. 38^b في ذكر تغيير الالوان عند العيان من صفرة ووجل وحمرة ووجل وما في معناه

6. 43^b في ذكر الغيرة وما فيها من الحيرة وقرع سن دبك الجن وما في معناه

7. 48^a في ذكر افشاء السر والكتمان عند ابناء الزمان وما في معناه

8. 51^b في ذكر مغالطة المحبيب واستعطافه وتلافي غيظه واجترافه وما في معناه

9. 58^b في ذكر الرسل والرسائل والتلطف في الوسائل وما في معناه

10. 56^a في ذكر الاحتيال على طيف الخيال وغير ذلك مما قيل فيه علي اختلاف معانيه

11. 59^a في ذكر قصر الليل وطوله وخضاب شفق الليل ونصوله وما في معناه

12. 63^a في ذكر قلة العقل ابي عقل العذول وما عنده من كثرة الفصول وما في معناه

13. 69^b في الاشارة والوصول الى الزهارة وما قيل في معناه

14. 73^b في الرقيب والنمام والواشي الكثير الكلام وما قيل فيهما

15. 78^b في العتاب عند اجتماع الاحباب وما في ذلك من الرضي والعموم ما مضى

16. 82^a في اعانة العاشق المسكين اذا وصل العظم للمسكين وما في معناه

17. 86^a في ذكر دواء علة الجوي وما حوي الادمي من الم الهوي وما في معناه

18. 92^b في ذكر تعنت المعشوق على الصب المشوق وغير ذلك من اقسام الهاجر والصبر القابض فيه على الجمر

19. 99^b في الدعاء على المحبوب وما فيه من الفقه المقلوب وما في معناه

20. 101^b في ذكر الخضوع واسكاب الدموع على المحبوب وما في معناه

21. 104^a في ذكر الوعد والاماني وما فيها من راحة العاتي وما في معناه

22. 110^a في ذكر الرضي من المحبوب بايسر المطلوب وما في معناه

23. 111^b في ذكر اختلاط الاشباح واختلاط الماء بالراح وما في معناه

24. 113^a في ذكر عود الحب كالخلال وطيف الخيال وما في معنى ذلك من رقعة خصر المحبيب وتشبيه الردف بالكثيب

25. في ذكر ما يكابده في طلب الاحباب من الامور الصعاب وما في معناه

26. في ذكر طيب ذكر المحبيب القاهي اللبيب وما في معناه

27. في ذكر طرف من المقاطيع الرابقة والاغزال الغايقة ومعناه

28. 114^a في ذكر طرف يسير من اخبار المطربين من الرجال وربات الحجال

29. 116^b في ذكر من ابتلي من اهل الزمان في حب النساء والغلمان

30. 121^b في ذكر من اتصف بالعفاف باحسن الاوصاف وما في معناه

في ذكر من مات من حبه حبه وقدم 127^b الخاتمة على ربه من غنى وفقر وصغير وكبير على اختلاف صورهم وبيان مطلوبهم

Schluss (nach dem langen Gedicht, dessen letzter Vers: وقد مات قبلي اول الحب في الوري ولو ميت امسي الحب قد مات اخره

وان كان خزيننا زال: und einigen Zeilen Prosa): خزنه ومتى تمرغ العاشق في مكان تمرغ فيه بقلة سلوان والله اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب الخ

Das älteste Stück dieser Handschrift ist f. 76—78. 80—92. 94. 109. 110. 112. 113. 95. Das Uebrige ist aus Stücken verschiedener Handschriften hinzugefügt.

Einige Blätter sind daher doppelt, es entspricht nämlich f. 94, Z. 3 bis 94^b Ende f. 111^b, 13 bis 112^a, 4. Ferner f. 96—98 = f. 7^a, 6 v. u. bis 9^a, 10; 105 und 106 = 12^a, 4 v. u. bis 13^b ult.

Die zu Grunde liegende Handschrift (f. 76 ff.) hat etwa 210 Blätter umfasst. Ihre Schrift ist ziemlich schön, regelmässig, sorgfältig; die Handschrift hat 15 Zeilen auf den Seiten; die Züge der anderen Stücke sind durchaus nicht schön, sondern flüchtig, zum Theil sehr dick, die Anzahl der Zeilen unregelmässig. Alles ist unvocalisirt. — Abschrift c. ¹¹⁵⁰/₁₆₄₀ (und ¹²⁰⁰/₁₇₈₅).

Die Blattfolge ist: 1—94. 96—113. 95. 114 ff. Nach f. 53 fehlt 1 Bl., nach 95 11 Bl.; dieser Lücke wegen fehlen hier Kap. 24 (letzte Hälfte) bis Kap. 28 (Anfang).

RKh. III 5507.

8374.

Dasselbe Werk in:

1) WE. 145, 1, f. 1—76.

88 Bl. 4^{vo}, 23 Z. ($26\frac{1}{2} \times 17$; $19\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: vom Lesen ziemlich stark abgegriffen, nicht ohne Schmutz und Flecken (auch Wasserflecken), besonders im Anfang, am unteren Rande; mehrfach ausgebessert. — Papier: braun, auch gelblich; stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

ديوان الصبابة والاشواق واخبار من قتل
في الحب من العشاق

Der Schluss ist hier etwas abgekürzt. Unmittelbar nach dem langen Gedicht steht الكتاب.

Nach f. 33 und 35 fehlt je 1 Blatt.

Schrift: ziemlich gross, gelänig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. ¹¹⁶⁷/₁₄₈₂.

2) Spr. 1192.

129 Bl. 8^{vo}, 21 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{4}$; $13 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: etwas wurmtichig, auch wasserfleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelblich, dick, nicht glatt. — Einband: Halbfrauzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Schluss nach dem mit مات آخره قد
هذا خاتمة ديوان الصبابة
وغاية ما انتهت اليه هذه الصبابة على يد كاتبه الخ

Schrift: mässig gross, etwas enge, deutlich, vocallos, an einzelnen Stellen (besonders f. 51^b—56. 100—102. 113—116) am Rande beschrieben. — Abschrift im Jahre ¹¹¹¹/₁₆₉₈. — Vor f. 1 fehlt ein Blatt.

Vorn in der Handschrift ein Blatt (a), welches nicht dazu gehört. Es ist das Schlussblatt einer Gedichtsammlung in neueren Metren, u. gehört zu einem Talimis, mit dem Reim auf:

والحد أن نجمها في السعد

(Unterschrift: تمت المزدوجة im J. ¹¹⁴⁰/₁₇₂₇).

3) We. 1733, 6, f. 68—79.

8^{vo}, 19 Z. ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 17\frac{1}{2} \times 12$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Es ist die Einleitung desselben Werkes. Dieselbe geht hier bis Kapitel 1 (nicht ganz zu Ende) und hört mit dem Verse auf:

وإذك الله حسنا والله أنك

In der Unterschrift steht dann, dass dies der Schluss des 1. Kapitels sei, was nicht ganz richtig ist.

Schrift: gross, aber allmählig klein und gedrängt, rundlich, etwas flüchtig, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth, meistens roth überstrichen. — Abschrift im J. ¹¹⁴⁰/₁₇₃₃, von سعيد موقع زاده.

F. 80 leer. F. 81—87 Persisch, zuletzt Türkisch.

4) Pm. 680, f. 30^b—40.

Einige Auszüge aus demselben Werke (Kap. 15 ff.). Zuletzt f. 39^a auch die in der Vorrede vorkommende Qaṣide, deren Anfang (Tawīl):
تبادره بالبدور منه بوادرة ويجلو له عند المورر نوادره
45 Verse. Auch f. 105^a u. a. Seiten u. Blätter haben Auszüge.

8375. We. 164.

164 Bl. 8^{vo}, 14 Z. ($18 \times 13\frac{1}{2}$; 11×9 cm). — Zustand: fleckig, unsauber, fast lose im Deckel. — Papier: ziemlich dick, gelb, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a eigentlich durch ein übergeklebtes Blatt verdeckt; auf diesem ist derselbe jedoch von späterer Hand richtig hergestellt:

كتاب لبابة الصبابة وموائد الاصابة للحلي

Der Titel ebenso im Vorwort f. 2^b oben. Der Verfasser heisst ausführlicher f. 142^a (in der Unterschrift):

اسماعيل بن ابراهيم بن اسحق الحلي
اندلسي الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل رقة القلوب
على اللنف عنوان ووضع غلظة الاكباد على الغضاضة
ترجمانا . . . ما بعد فقد وقفت للشبيخ الامام العلامة
شهاب الدين ابي انعباس احمد بن ابي حجلة
المغربي . . . على كتبه المسمي بديوان الصبابة الخ

Auszug aus demselben Grundwerk, mit der gleichen Eintheilung, von Ismā'il ben ibrahīm ben ishāq alhalebi eddimasqi,

um 830/1427 am Leben, verfasst gegen das Jahr 826/1423. Denn aus diesem Jahre und aus 827/1424 stehen f. 142^b—163 ziemlich viele Lobschriften auf dies Werk (s. No. 40). — Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel sind meistens etwas abgekürzt.

Schluss f. 142^a: وَعَذَا آخِر مَا اتَّفَقَ لِي إِيرَادُهُ
مِنْ دِيَوَانِ الصَّبَابَةِ . . . وَاخْتِيَارُهُ مِنْ ثَمَرِ افْتِنِهِ
. . . مُعْتَرِفًا بِالْقُصُورِ عَنْ خَوْصِ حَرَّةِ الْمَدِيدِ وَاللَّهِ
تَعَالَى يَعْفُو عَنْ مُصْنَفِهِ وَعَنْيَ وَيُقَابِلُ بِالْغُفْرَانِ عَذَا
أَعْذَرْتُ مَنِي، أَنَّهُ قَرِيبٌ مَجِيبٌ

Schrift: mässig gross, flüchtig, etwas schwierig zu lesen, vocallos. Die Ueberschrift der Kapitelzahl roth. — Abschrift um 1600. — Collationirt. — Am Rande öfter Zusätze und Verbesserungen. — F. 9 fehlt.

Auf f. 164^a stehen 15 Verse eines Gedichtes (in Tawil), dessen jeder Vers mit هَكَذَا schliesst. Der erste Vers: رَعَى اللَّهُ خَلًّا جَاءَ يَسَالُ عَنْ رِشَا
كَسَى أَنْبَدِرَ نَوْرًا حِينَ اسْفَرَ هَكَذَا

8376. Pm. 247.

84 Bl. 8^{vo}, (20—) 21 Z. (20 × 14: 14 [15] × 9¹/₂ [10] cm). — Zustand: im Ganzen nicht recht sauber, ausserdem wasserfleckig am oberen Rande; nicht ganz frei von Wurmstich. Der Rand f. 10. 11 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: doch steht auf der Rückseite des Vorderdeckels von ganz neuer Hand:

تَارِيخُ انْعِشَاقِ الْمَسْمِيِّ بِدِيَوَانِ الصَّبَابَةِ

Verfasser fehlt. Er steht zu Anfang des Werkes selbst, nämlich: أَحْمَدُ بْنُ يَحْيَى بْنِ أَبِي بَكْرٍ بْنُ عَبْدِ الْوَاحِدِ
الشَّيْبَرِ بِأَبْنِ أَبِي كَلْبَةَ

Vorausgeschickt sind auf der Rückseite des nicht mitgezählten Vorblattes und auf f. 1^a und 1^b obere Hälfte Lobverse auf das Werk, von verschiedenen Verfassern; so von عبد الرحمن المازديني, انسراج السبعودي, ومحمد بن انشعاع المنشاوي, und vom Verfasser selbst. Dann beginnt f. 1^b untere Hälfte bis f. 9^b das Werk so wie bei Spr. 1191 angegeben ist und geht bis zur Mitte des 2. فصل des Vorwortes. Alles dies ist aber Fälschung, um

den Schein zu erwecken, als ob der انصبابة ديوان in dieser Handschrift enthalten sei. Es liegt hier vielmehr ein Auszug aus demselben vor, der jedoch verschieden ist von We. 164. Von diesem Auszug fehlt der Anfang und zwar (1 bis) 2 Bl. Das Vorhandene beginnt f. 10^a in dem Vorworte des Werkes (und zwar in dem Abschnitte, der die Anzeichen der Verliebtheit behandelt) so (Tawil):

فِيهَا سَأَتُنِي أَكْتُفِ دَجَلَةٌ لَكُمْ
الِي الْقَلْبِ مِنْ أَجْلِ الْحَبِيبِ حَبِيبٍ
وَقَالَ آخِرُ وَدُنْ يَحِبُّ سَوْدَاءَ
أَحَبَّ لَدُنِّي السُّودَانَ حَبِيبِي أَحَبَّ لَدُنِّي سَوْدَ الْكَلَابِ
وَمِنْهَا نَثْرَةٌ غَيْرَتُهُ عَلَى مَحْبُوبَتِهِ وَحُبَّةُ الْقَتْلِ وَالْمَوْتِ
لِيَبْلُغَ رِثَتَهُ أَدَبُ

Der Auszug hat die Eintheilung des Grundwerkes in 30 Kapitel beibehalten, allein die einzelnen Kapitel werden weder Kapitel genannt, noch gezählt; die Abschnitte tragen alle die Ueberschrift: الْكَلَامُ عَلَى (في) الْحُبِّ. Die Fassung der Ueberschriften dieser Abschnitte ist meistens etwas kürzer als die des Grundwerkes. Ein Auszug aus dem Grundwerk ist u. d. T. صَبَابَةُ انْصِبَابَةِ مَخْتَصَرِ دِيَوَانِ انْصِبَابَةِ von علي بن ابراهيم بن احمد النحلي, geb. 976/1567, † 1044/1634, gemacht; vielleicht liegt derselbe hier vor.

- (1. Abschn.) 14^b الْكَلَامُ عَلَى الْحُسْنِ وَالْجَمَالِ وَمَا قِيلَ
- فِيهِمَا مِنْ تَفْصِيلٍ وَاجْمَالٍ
- (2. Abschn.) 17^b الْكَلَامُ عَلَى ذِكْرِ الْمُلُوكِ وَالْخُلَفَاءِ
- مِنَ الْمُحِبِّينَ الظُّرَفَاءِ
- (3. Abschn.) 20^b الْكَلَامُ عَلَى ذِكْرِ مَنْ عَشَقَ عَلَى السَّمْعِ
- (4. Abschn.) 22^a الْكَلَامُ عَلَى مَنْ نَظَرَ أَوَّلَ نَظَرَةٍ
- فَاعْقَبَهُ حَسْرَةً
- (5. Abschn.) 23^a الْكَلَامُ فِي ذِكْرِ تَغْيِيرِ الْأَلْوَانِ عِنْدَ الْعَيْنِ
- (10. Abschn.) 30^b الْكَلَامُ فِي الْإِحْتِيلِ عَلَى طَيْفِ الْخِيَالِ
- (20. Abschn.) 45^b الْكَلَامُ فِي الْخُصُوعِ وَإِنْسِكَابِ الدَّمُوعِ
- (30. Abschn.) 63^b الْكَلَامُ فِي ذِكْرِ مَنْ اتَّقَصَفَ بِالْعَفَافِ
- بِاحْسَنِ الْأَوْصَافِ

Das Schlusswort f. 67^b: الْكَلَامُ فِي ذِكْرِ مَنْ مَاتَ
مِنْ حُبِّهِ وَقَدَّمَ عَلَى رِثَتِهِ

Schluss f. 84^b (Ram. dec.):

لا تعدّ جسما وعد قلبا رهينا في يدك
كيف لا يهلك من شو ق بسهمي مقلتيك
ثم انه شفق شهقة فارق الدنيا فيها فما برحنا حتى
دفناه رحة، وهذا ما انتهى من اخبار المحبين والحمد
لله رب العالمين، تم

Schrift: ziemlich klein, dick, deutlich, fast vocallos.
Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1003 Rabī I
(1594). — Collationirt um 1900/1785. — Arabische Foliierung
bis Bl. 40. Ausserdem eine andere durchgehende Arabische
Foliierung, die auf die zu Anfang ergänzten 9 Blätter keine
Rücksicht nimmt. — Bl. 37 fehlt.

8377. Pet. 182.

91 Bl. 4^{to}, 21 Z. (27 1/2 × 19 1/2; 20 × 13^{cm}). — Zu-
stand: die erste Hälfte zum Theil schmutzig und voll
grösserer Flecken, an einigen Stellen vorn ausgebessert;
die zweite Hälfte sauber, bis auf einen Fleck oben am
Rücken. Der vordere Deckel etwas los; ebenso einige
Lagen. — Papier: stark, gelb, glatt. — Einband:
Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب السكردان لابن أبي حجلة شهاب الدين
احمد التلمساني

Der Titel ist nach dem Vorwort:

سكردان السلطان

الحمد لله الذي انطق الطير: f. 1^b Anfang
بحكمته، واجري البحار السبعة بقدرته، . . . وبعد
فلما كانت السبعة من اشرف الاعدان، وكان وجودها
بمصر اكثر من ساير البلاد، الفت منها في هذا الكتاب
سنة ٧٧٧ ما لم اسبق اليه ولا عثر احد في الاقاليم
السبعة عليه. . . وسميته سكردان السلطان لاشتماله
على الوان مختلفة من جد والهزل، وولاية والعزل،
ونصيحة ملوك، واداب وسلوك، وسيرة، وعبرة، وتغيير
دول، وانحلال ملل الخ

Diese „herrschaftliche Zuckerdose“ ist von
demselben Schriftsteller im J. 767/1866 verfasst.
Der Verfasser weist in diesem Unterhaltungs-
werke, welches fast zu den geschichtlichen
Schritten gerechnet werden kann, nach, welche
Bedeutung die Siebenzahl für das Land und

die Geschichte Aegyptens und seiner Regenten
und Einwohner habe, und bringt eine Menge
interessanter Geschichten und Thatsachen zu
diesem Belege vor. Es zerfällt in 7 Kapitel
und jedes derselben enthält 7 Stücke und einen
Anhang, genannt:

خاتمة الباب وسبع طائفة المستطاب

Jeder dieser Anhänge zerfällt in 7 kleinere
Theile. An den letzten des 7. Kapitels schliesst
sich die النتيجة (Schlussfolgerung) und zwar
zunächst die Geschichte (oder Legende) Josef's
und der Nachweis, welche Rolle in seinem
Leben jene Zahl spiele.

Der genauere Inhalt ist dieser:

Vorrede f. 3^b: في ذكر نبذة مما وقع في اقليم مصر
من هذا العدد على طريق الاجمال

1. Kap. 5^b في ذكر خاصية هذا العدد وشرفه ومرتبه
على غيره من الاعداد

2. Kap. 11^a في بيان ما لمولانا السلطان اعزه الله
تعالى بهذا العدد من العلاقة وما بينهما من
النسبة والسر المقتضى لنصره ودوام ملكه

3. Kap. 13^a في حد اقليم مصر الذي وقع فيه هذا
العدد وذكر نبذة من اخباره واخبار القاهرة
والنبيل وما جرى مجراه على سبيل الاختصار

4. Kap. 19^a في بيان كون مولانا السلطان سابع من
جلس على سرير الملك من اخوته وذكر من
ولي من الترك من اول دولتهم الي يومنا هذا
على سبيل الاختصار

5. Kap. 23^b في ذكر طرف يسير من سيرة مولانا
السلطان وسيرة اخوته وابيه وعميه الاشرف والصالح
وجده الملك المنصور

6. Kap. 34^b في ذكر اتفاقات غريبة واشياء عجيبه
اتفقت لمولانا السلطان ولبعض اخوته وابيه
وعمه الاشرف وجده الملك المنصور لم يسمع
باغرب منها ولم يسبقني احد الي التنبيه عليها
على هذا الوجه اللطيف

7. Kap. 41^a في تفسير ما اودعته خطبة هذا الكتاب
والباب الخامس من الآثار النبوية والنكت الادبية
وغير ذلك على سبيل الاختصار

Die النتيجة beginnt f. 49^b und zerfällt gleichfalls in 7 Kapitel, jedes mit Anhang wie oben.

1. Kap. 49^a في ذكر قصة يوسف عم وبسط الكلام على ما وقع فيها من هذا العدد
2. Kap. 62^b في بسط الكلام على ما وقع من ذلك في قصة موسى وفرعون
3. Kap. 69^a في نبذ يسيرة من اخبار الملوك السالفة 69^a بمصر وما كان لبعضهم من العمل الحجيبة
4. Kap. 74^a في بسط الكلام على ما وقع من ذلك في سيرة الحاكم احم للقاء الفاطميين بمصر وذكر طرف يسير من اموره الشنيعة واحكامه المخالفة للشريعة
5. Kap. 78^a في بسط الكلام على ما وقع من ذلك في الحوادث الواقعة بمصر وما في معناها على سبيل الاختصار
6. Kap. 82^b في ذكر ما وقع من ذلك في القاهرة المحروسة وضواحيها والاهرام ونواحيها من اقليم مصر
7. Kap. 86^b في ذكر السبع زهرات التي تجمع بمصر في صعيد واحد وذكر ما فيها من منظوم ومنثور وغير ذلك (Diese 7 Blumen sind: النرجس والبنفسج والبان والورد الشتوي ويعرف ايضا بالقحايي والزهر والياسمين والورد النصيبي)

Schluss f. 91^a: فاقبل عليه الورد الابيض كالبدن في شروقه، وغار منه علي اخيه وشقيقه، وخلع فيه البنفسج العذار فواعجبا من عاشق احسن من معشوقه

Dann noch 6 Verse, deren letzter:

لا زال مختصر الجنب وببصه يصغر منهق العدو الازرق

Dann noch die Worte (in Prosa): ما احمر شفق الاصيل ودب سواد عارضه الاسمر بحده الاسيل (so ist mit We. 407 zu lesen).

تم كتاب السكردان الخ

Schrift: von f. 1—57 gross, stark, voll vocalisirt, und deshalb, bei den engen Zeilen, zum Theil etwas weniger deutlich. Von f. 58 bis Ende ein wenig kleiner, aber doch noch ziemlich gross und kräftig, regelmässig, vocallos und deutlicher. — Die Abschrift ist v. J. 1179/1785: dies bezieht sich jedoch bloss auf die letzte Hälfte (von f. 58 an), welche jünger ist als die erste Hälfte.

HKh. III 7191.

8378.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 406.

115 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: fleckig, unsauber, im Anfang öfters am Rande u. auch

in der Mitte ausgebleicht. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. f. 1^a: هذا كتاب سكردان السلطان، تاليف الشيخ العلامة

ابي عبد الله (ابي العباس 1) ابن ابي حجلة،

Der Anfang der 7 Kapp. f. 7^a, 12^a, 14^b, 21^a, 26^a, 37^a, 44^a.

Schrift: ziemlich klein, mässig fein, ziemlich gut und deutlich, nur an einzelnen Stellen vocalisirt, die Überschriften roth. — Abschrift Ende des Jahres 1046/1050 von احمد بن عابدين

2) We. 407.

176 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17^{1/2} × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 9^{1/2}^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, zum Theil fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt, steht aber f. 1^a von späterer Hand so:

سكردان مولانا السلطان ابن قلاوون

Anfang fehlt, ist aber richtig ergänzt (Bl. 1^a). Die 7 Kapitel beginnen f. 5^b, 9^b, 18^a, 20^b, 30^a, 33^b, 55^a, 65^a.

Schrift: gross, deutlich, rundlich, ganz vocalisirt. Die Überschriften und vielen Stichwörter roth. F. 1. 9 später ergänzt. — Abschrift im Jahre 1047/1057, von درويش محمد ابن القاضي فتح الله الحمصي الحنفى Nach f. 19 und 117 fehlt je 1 Blatt.

F. 173^b—175^b hauptsächlich kleine Gedichtstücke (Sentenzen), darunter ein etwas längeres von ابو الحسن الجرجاني † 866/976 und ein anderes von 17 Verse lang (Kāmil), anfangend: يا من كلفت به فعدب مهجتي رفقا على كلف الفؤاد معذب

3) Spr. 19.

120 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 7 [von f. 46^a an: 14^{1/2} × 8^{1/2}^{cm}]). — Zustand: ziemlich gut, aber nicht ganz sauber. Der Rand zum Theil ausgebleicht. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2^a:

كتاب سكردان مولانا السلطان

Verfasser f. 2^a ganz ausführlich; dazu eine kurze Notiz über ihn: (geb. 726/1335, † 776/1374), Verf. von über 50 Werken, ferner mehrere Diwāne zum Lobe Mohammeds; ferner Reizegedichte, o. 7000 Verse.

Schrift: theils ziemlich klein, kräftig, etwas grade- stehend, deutlich, vocallos (f. 1—46), theils kleiner, geläufig, auch wol flüchtig, doch nicht undeutlich, vocallos (f. 77—86. 95—102. 113—119); theils gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, vocallos, in rothen Linien eingerahmt (f. 47—76; 87—94; 103—112). — Collationirt. — Der für den Theil, wozu f. 77 ff. gehört, genannte Abschreiber (f. 119^a) كمال الدين بن محمد بن موسى بن علاء الدين العسيلي الشافعي الانصاري starb im Jahre 1067/1067.

F. 1 einige geschichtliche Notizen, Aegypten betreffend, ferner in Bezug auf هلاكو, und auf die grosse Pest vom J. 749/1348.

F. 120^a 22 kurze Sprüche, angeblich am Rande der Thora stehend, von وهب بن منبه mitgetheilt.

4) Spr. 2004.

36 Bl. 8^{vo}, c. 24—30 Z. (20¹/₄ × 14³/₄; c. 16—17¹/₂ × 10—10¹/₂cm). — Zustand: am Rande (besonders hinten) stark fleckig; Bl. 2 u. 3 oben beschädigt u. ausgebessert; das fehlende 1. Bl. ergänzt. — Papier: gelb, grob, stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب سكران السلطان لاشتماله على ألوان مختلفة

Die Handschrift ist defect.

F. 1—7^a enthält den Anfang und die Vorrede wol ziemlich bis zu Ende (die hier letzten Worte sind: قال الشيخ عباد الدين ابن كثير اخبرني قاضي القضاة صدر الدين التميمي الخنفي قال اخبرني)

Dann eine grössere Lücke.

F. 3^a beginnt im 3. Kapitel des Werkes mit den Worten: وسجستان وفارس والاهواز والعراقين und geht bis etwa zur Mitte des 1. Kapitels der النتيجة, wo es zu Ende der Seite von Bl. 36^a so abbricht: فهذا وان كان جايزا لعامة الخلق

Schrift: kleine, flüchtige, ziemlich deutliche Gelehrtenhand, vocallos. Sie ist aber ungleich; stellenweise grösser, breiter, und f. 14—24^a ist von anderer Hand, grosse, rundlich, deutlich. Ebenso Bl. 1^b von noch späterer Hand. Die Ueberschriften und Stichwörter im Haupttheil roth. — Abschrift des Haupttheils der Handschrift c. 1100/1600.

5) We. 1860, 11, f. 43—59.

17 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹/₄ × 15; 14 × 9cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; unsauber. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark.

Fragment aus der النتيجة desselben Werkes. Dasselbe beginnt f. 43^a in der Mitte des 1. Kapitels so: دوني وكلا ثم بكى الحسن وقال يخشى إذا نزل بنا امر الخ

Das 2. Kapitel f. 49^b, das 3. f. 56^b. Dasselbe ist nicht ganz beendet und schliesst f. 59^b: له راحة طيبة تنكاتب فيه الملوك من الهند والصين.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700.

6) We. 1860, 12, f. 60—79.

8^{vo}, 15 Z. (17 × 13; 12 × 9³/₄cm). — Zustand: lose Blätter u. Lagen; unsauber. — Papier: gelblich, dick, glatt.

Fragment aus der النتيجة desselben Werkes. F. 60^a, 5 beginnt das 5. Kapitel; f. 73^b das 6. Kapitel. Das Vorhandene bricht ab mit den Worten: في كل هم منها سبع بيوت على عدد الكواكب السبعة السائرة كل بيت منها

Schrift: ziemlich gross, etwas spitzig, gleichmässig, und deutlich, vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa 1650.

In Pm. 680, f. 115^a steht eine Stelle aus dem Werke.

8379. We. 1803.

2) f. 76—134.

8^{vo}, c. 18—20 Z. (18 × 13; 15—16 × 8—10cm). — Zustand: wasserfleckig und unsauber. — Papier: gelb, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Aus der Unterschrift ist ersichtlich, dass hier vorliegt eine Auswahl aus هذا آخر ما وقع عليه الاختيار من منطق الطير

Das Werk besteht aus Stücken in gereimter oder doch gewählter Prosa und in Versen. Die Anordnung desselben lässt sich, da es hier lückenhaft ist, nicht recht erkennen; ob einzelne Blätter überhaupt zu diesem Werke gehören, ist zweifelhaft. Auch bei diesem Bruchstücke hat der oft erwähnte Fälscher seine Künste versucht und durch seine Bemerkungen f. 76^b oben und 94^a oben sich bemüht, den Schein zu erwecken, als lägen hier die Maqāmen des البدیع الهمداني vor: was nicht der Fall ist.

Im Einzelnen ist zu bemerken:

a) F. 76 gehört nicht zu dem Ubrigen. Es ist aus einem schönwissenschaftlichen Werke, das seinem Stoffe nach in gewisse Abschnitte getheilt ist, und theils Prosastücke, theils Gedichte enthält. Der Abschnitt وعظ وحكمة beginnt f. 76^b, mit einem Gedicht von 23 Versen, ohne Angabe des Dichters (Kāmil): كن ما استطعت من الانام بمعزل ان القليل من الوري من يصحب

Schrift: etwas verblasselt, wenig vocalisirt, rundlicher Zug, um 600/1600.

b) F. 77—82; Lücke; 84; Lücke; 85—89; Lücke von 2 Bl.; 90—93. Diese Blätter gehören, wie mir scheint, zu einer Anthologie von Dichtern des 8. Jahrhunderts, zum Theil mit Zahlen (der Todesjahre) versehen; zum Vergleich sind auch Verse von Dichtern früherer Zeiten beigebracht. Zuerst f. 77^a Mitte: تاج الدين ابو الحسن عبد الباقي بن عبد المجيد بن عبد الله اليماني † 748/1342. Der erste von ihm angeführte Vers (Basit): لا اعرف النوم في ليلى رضى وجفا

كان جفنى مطبوع علي السهد
Schrift: dieselbe wie in dem folgenden Stück.

c) F. 94—114; Lücke; 115—134. In die Lücke scheint f. 83 zu gehören. Dies Stück gehört zu dem منطق الطير, dessen Verfasser أبن أبي حمزة (HKh. VI 13184). Es kommen darin auch viele Distichen und Gedichtstücke von ihm selbst vor. Er erwähnt † 748/1847 als seinen Lehrer und citirt 114^b seinen Diwān, den er mit einem Gedichte beschlossen hat, das betitelt ist: غيث العارض في معارضة ابن الفارض

94 ^a منطق العصفور	96 ^a منطق القنبر
95 ^b منطق الغراب	96 ^b منطق الهدد
95 ^b منطق الخطف	u. s. w.

98^a منطق الجناحين المشتغلين على القوائد ... والخوافي
102^a منطق الريش

Hier sind seine Maqāmen excerptirt, insofern sie sich auf den ابو رياش beziehen, der darin die Rolle des Schlaukopfs spielt, während die Erzählung dem حمام بن حمام in den Mund gelegt ist. Sie sind in 10 ريشة getheilt. Die 1. 103^a ist entnommen seiner Maqāme: المقامة الربيعية في مولد خير البرية:
2. 104^a aus seiner المقامة الحبرية
3. 104^b aus المقامة القاهرية
4. 105^a aus المقامة الماردانية
7. 107^b aus المقامة الحرامية
8. 109^a aus المقامة الواقعة
9. 109^b aus المقامة الكتبية الموسومة
بعود الغريب

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

115^a ff. verschiedene رقعة; 116^a الرسائل
122^a درج الاجازة ونحوها
123^b من توقيع بولاية الأمير حسام الدين بركة المحكم
على رسالة البندق بمصر
124^b درج وصف الغربان الحربية وغيرها والمنجنيقات
والقلاع والحصون ونحوها
127^a ذكر المطابق المقدم ذكرها المشتغل علي طائر
البديع وذكرها
132^a القفاص 132^b حديث النغير

Schluss f. 134^b (Sari): -

فاقبل دعائى فيه رب السما في اول الامر وفي الآخر
قال وليكن هذا آخر ما وقع عليه الاختيار من السؤال
وطارت اوراقه التحليلة مع البطال فتامله يا غاية الامل
وان تجد عيبا فسد الخلد
ومثلك لا يدل على صواب وانت تعلم الناس الصوابا
قلت هذا آخر ما وقع عليه الاختيار من منطق الطير
والحمد لله أولا وآخرا والصلوة ... وسلم ومجد وكرم
وحسبنا الله ونعم الوكيل

Der Verfasser des Auszugs nicht genannt.

Collationirt mit dem Original.

Schrift: gross, gewandt, gedrängt, etwas rundlich,
fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

F. 135^a enthält den Schluss eines Gebetes, dessen letzte Worte: له النعمة والفضل تبارك
الكريم هو الحق لا اله الا هو فادعوه مخلصين له الدين
— An der Seite steht: والحمد لله رب العالمين
† 736/1895. عن انشاء عبد اللطيف ابن السعودي

8380. We. 165.

48 Bl. 8^{vo}, 21—22 Z. (20 1/2 × 15; 16 1/2 × 10^{cm}). —
Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. —
Titel f. 1^a (und Vorrede f. 1^b, 11):

كتاب نسيم الصبا

Verfasser fehlt; es ist:

حسن بن عمر الحلبي بدر الدين
ابن حبيب

Anfang f. 1^b: اما بعد حمد الله الذي اعلى
مقام اهل الادب واستخرج من بحار خواطرهم الخطارة
ما يقضي لهم بالعجب ... فهذه ثلاثون فصلا طالعت

فرعا وطابت اصلا تشتمل على الفاظ ارق من الشمول
ومعان يعيون عقايلها تغتن العقول الخ

Dies Unterhaltungswerk des Bedr eddîn
ibn Rabîb † 779/1377 (No. 2285), ist in 30 Ab-
schnitte getheilt und enthält in gereimter Prosa,
mit Versen untermischt, nach Stoffen geordnet,
poetische Schilderungen und Beschreibungen
aus der Natur und dem Menschenleben, nach
seinen verschiedenen Seiten betrachtet. Es
hat auch, nach HKh. IV 9088, den Titel:

فصول الربيع واصل البديع

- | | |
|--|---|
| 1. f. 1 ^b في النجوم والسماء | 16. 24 ^b في مجلس الشراب |
| 2. في الشمس والقمر 2 ^b | 17. 26 ^a في الشيب والخصاب |
| 3. في انسحاب المطر 4 ^a | 18. 27 ^b في الخيل والابل |
| 4. في الليل والنهار 5 ^b | 19. 29 ^a في البوحوش |
| 5. في اقسام انعام 6 ^b | 20. 31 ^b في صفة الطيور |
| 6. في البحر والنهر 8 ^b | 21. 33 ^a في الكتابة والانهاء |
| 7. في العقل والدار 9 ^b | 22. 34 ^b في الحرب والسلاح |
| 8. في الاشجار والثمار 11 ^a | 23. 36 ^b في رماة البندق |
| 9. في الروض والازهار 13 ^a | 24. 39 ^b في الكرم والشجاعة |
| 10. 15 ^a في صفة الغلام | 25. 40 ^b في العدل والاحسان |
| 11. 17 ^b في وصف الحجارة | 26. 42 ^a في الشكر والثناء |
| 12. 19 ^b في الشمع والنار | 27. 43 ^a في الهناء |
| 13. 20 ^b في مدح العشق ونقمة | 28. 44 ^b في الرثاء |
| 14. 22 ^a في الفراق | 29. 45 ^b في الحكم |
| 15. 23 ^a في الاستعطاف | 30. 47 ^a في المواعظ |

Schluss f. 48^b: حامدا محبته المشير الذي
لم يزل من احسنين مصليا على من انزل عليه فذكر
فان الذكري تنفع المؤمنين، هذا اخر ما نطق به
لسان البراع... والده المستول... يوم الازار وله
الحمد على سابغ نعمة الخ

Schrift: klein, deutlich, vocallos, nicht ungewandt.
Die Ueberschriften der Abschnitte roth. — Abschrift
vom J. 1028/1619. — HKh. VI 13774.

8381.

Dasselbe Werk in:

1) Mo. 276, 1, f. 2—41.

43 Bl. 4^a, 21 Z. (23¹/₂ × 18²/₃; 18¹/₂ × 8^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber u. an mehreren
Stellen fleckig, besonders f. 2. 11. 21. 22. 27. 28. 38. 39.

Auch nicht ganz frei von Wurmstich. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel
und Verfasser f. 2^a: كتاب نسيم الصبا لبدر الدين
ابي محمد الحسن بن عمر بن طاهر بن حبيب

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleichmässig,
stark vocalisirt. Die Ueberschriften und meistens auch
die Verse roth. Stellenweise im Anfang sind die Vocale
auch roth. — Abschrift von نصوح على بن zu Kon-
stantinopel im J. 983 Sa'bân (1575).

In der ersten Hälfte, und besonders zu Anfang, stehen
am Rande oft Glossen; späterhin selten.

F. 2^a u. 41^b u. 42^a sind die Lobspprüche verschiedener
auf dies Werk (تقريظ) mitgeteilt: sie sind in Versen
oder auch in höherer Prosa.

2) Pet. 199, 5, f. 116—139.

Format, Papier und Einband wie bei 1. — Zu-
stand: schlecht; fleckig, oben, und besonders die untere
Hälfte, auch schadhafte und ausgebessert. — Titel und
Verfasser f. 116^a:

كتاب نسيم الصبا في علم الانشاء والادب لابن حبيب الحلبي

Schrift: ziemlich klein, (Arabischer Zug), eng, aber
gut, deutlich, vocallos. Die Zeilen laufen theils schräg
über die Seite, theils in die Länge geschrieben, theils
beides. — Abschrift vom J. 1057/1647, in حيدرآباد.

8382. Spr. 1197.

127 Bl. 4^a, 25 (u. 88) Z. (26 × 17¹/₂; 18¹/₂ × 11¹/₂ cm).
Zustand: ziemlich fleckig; f. 1^a arg beschmiert; im Ganzen
nicht recht sauber. — Papier: gelblich, zum Theil nicht
besonders glatt, ziemlich stark. — Einband: Halbfranz-
band. — Titel und Verfasser fehlt wol eigentlich; aber
von anderer Hand, wie es scheint, steht f. 1^a:

هذا كتاب ثمرات الاوراق للشيخ الفاضل... ابي بكر
تقى الدين [ابن] حجة الحموي الحنفي

Der Titel ist gewöhnlich:

د ثمرات الاوراق

Anfang f. 1^b: ابو بكر بن...
حجة الحنفي منشى ديوان الانشاء الشريف بالمالك
الاسلامية فسبح الله في اجله، اما بعد حمد الله الذي
فكهننا بثمار اوراق العلماء والصلوة على نبيه شجرة العلم
التي اصلها ثابت وفرعها في السماء وعلى آله واصحابه
الذين هم فروع هذه الشجرة واغصانها التي دنت
لهذه الامة قطوفها المثمرة، فاني ورثت في تسمية
هذا الكتاب بثمرات الاوراق علما ان قطوفه لم تدن
لغير ذوي الاوراق، الخ

Dies Unterhaltungswerk des Taqī eddin *ibn hiǧǧe* (auch *hiǧǧe*, hier sogar *haǧǧe*) *elhamawī* † 827/1433 (No. 7361) enthält eine Sammlung von Geschichten und Anekdoten meist litterargeschichtlicher Art aus verschiedenen Schriftstellern, mit Anführung einer grossen Anzahl von Versen der berühmtesten Dichter. Eine bestimmte Ordnung nach Kapitel ist nicht innegehalten; es schliesst sich eben Eines an das Andere an, indem der Verfasser in dem Folgenden eine Beziehung irgend welcher Art zu dem, was vorhergeht, findet. Das Werk ist offenbar nicht vom Verfasser selbst redigirt, sondern von einem Freunde und Zeitgenossen, dem in der Unterschrift genannten Moḥammed *ibn essābiq* um 850/1446 (s. Pm. 193, 1).

Schluss f. 127^b: انتهى ما جمعه الشيخ الامام
العالم . . . محمد بن محمد بن السابق . . . اودعت
في هذا الكتاب المبارك شهادة ان لا اله الا الله . . . تمت
ثمرات لادوار محمد الله وعونه وحسن توفيقه وصلى الله عليه

Die zu Grunde liegende Handschrift ist an manchen Stellen defect geworden und daher von anderer Hand ergänzt; jene enthält 78, diese 49 Blätter. Die letztere ist enger geschrieben, gut u. leserlich, aber nicht so zierlich, wie die andere. Vocale nur hier u. da. — Abschrift c. 1100/1688 und 1180/1737. — F. 8 fehlt. — HKh. II 8842.

8383.

Dasselbe Werk in:

1) We. 361.

194 Bl. 8^{vo}, 28 Z. ($21\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber; oft am Rande wasserfleckig, auch sonst fleckig, wie f. 28^b. Am Rande bisweilen ausgebessert. Bl. 194 schadhaft. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel und Verfasser (eipigermassen verziert) f. 1^a:

كتاب ثمرات الادوار لابي بكر ابن حجة الحنفى

Schluss f. 194^a: اللهم انى اعوذ بك من شر نفسي ومن شر كل شيطان مرید وجبار عنيد فان تولوا فقل حسبي الله لا اله الا هو عليه وكلت وهو رب العرش العظيم ان ولّى الله الذي انزل الكتاب وهو يتولى الصالحين، تم الكتاب المبارك، محمد الله وعونه وحسن توفيقه امين،

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. In rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift c. 1000/1591.

Folirung unten am Rande. Dabei ausgelassen die Zahlen 10—19; auf f. 26. 55. 80 folgt noch je ein ungezähltes Blatt, jetzt 26^a. 55^a. 80^a. Also eigentlich 187 Bl. im Ganzen. — Nach f. 59 ist eine Lücke.

2) Spr. 1198.

89 Bl. 8^{vo}, 21 (20) Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $14-14\frac{1}{2} \times 7$ cm). — Zustand: bedeutend fleckig; nicht recht sauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, nicht glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel (f. 1^a):

هذا مجموع لطيف في علم الادب يشتمل على حكايات ونوادير لهارون الرشيد وغيره رحمه الله ورحم مولفه،

Dieser Titel ist blosser Fiction des Verkäufers der Hdschr.

Vorhanden ist hier der Anfang des Werkes (= Spr. 1197, f. 1—19^a, Z. 4 von unten).

Schrift: regelmässig und deutlich, ohne Vocale. — Abschrift c. 1100/1688.

Einiges von dem Werke auch in We. 705, 3, f. 17^b und Pm. 193, 2, f. 43.

8384. Pm. 193.

1) f. 1—34.

187 Bl. 8^{vo}, 26—28 Z. (20×15 ; $14 \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: von f. 12 an wasserfleckig an der oberen Ecke. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pppbd mit Lederücken. — Titel fehlt: er ist nach der Unterschrift f. 34^a:

الذيل على ثمرات الادوار

Verfasser ebenda:

محمد بن محمد ابن السابق الحموي الحنفى

Anfang f. 1^b: الحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله، يحكي ان هارون الرشيد حج ماشيا وان سبب ذلك ان اخاه موسي الهادي كانت له جارية تستي غادر وكانت احظى الناس عنده الخ

Anhang zu demselben Werke, von Moḥammed ben moḥammed *ibn essābiq elhamawī elḥanefī*. Derselbe lebt um 850/1446. Er erwähnt f. 30^a einen Vorfall aus dem J. 841/1437 und f. 3^b den *abn ḡǧr* † 852/1448, der damals noch am Leben war. — Enthält theils Anekdoten, deren einige entnommen sind dem *الفرج بعد الشدة* und *التنوخى* wie f. 15 ff., und ziemlich viele Stücke aus der *التذكرة* des *الصغدي* f. 25^b ff.,

theils einige lexikalische Artikel f. 31^a, und auch einiges Biographisches f. 32^a ff. F. 28^b steht die Qaṣīde des ابن زريق, 40 Verse lang. No. 7606.

Schluss f. 34^a (Kāmil):

يلقى على العين النحاس يجليها في نحة كالفضة البيضاء
انتهى هذا الذيل... تأليف... ابن السابق الحموي
الحنفي تغمدته الله برحمته واسكنه فسيح جنته انج

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, wenig vocalisirt. Ueberschriften roth. Text in rothen Doppelstrichen. — Abschrift c. 1100/1688. — Nicht bei HKh.

8385. Pm. 711.

195 Bl. 8^{vo}, 13—15 Z. (20 × 14¹/₂; 15 × 9—10^{cm}). — Zustand: zum Theil sehr fleckig, besonders in der zweiten Hälfte. Im Anfang einige Blätter am Rande ausgebessert; ebenso am Ende. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser von ganz neuer Hand f. 1^a:

ازهار الانوار لابن حجة الحموي

Anfang fehlt. Zur Vervollständigung der auf f. 2^a stehenden Anekdote sind auf f. 1^b unten einige Zeilen hinzugefügt, und zwar von derselben Hand, wie die des Titels ist, nämlich:
قال المبرد ابو حاتم كنت في مجلس ابي عثمان المازني
فاتاه ذميا واعطاه كيسا من الدراهم على ان يدرسه
كتاب سيويه في النحو فامتنع ورد الدراهم الي
الذمي وكان مع ذلك في غاية الاحتياج والفاقة فقلت

Dann beginnt f. 2^a so: جعلت فداك اترد
هذه النفقة مع فافتك وحاجتك اليها فقال ابو حاتم
هذا الكتاب يشتمل على ثلثمائة وكذا وكذا آية من
كتاب الله تعالى ولست اري ان امكن منها ذميا
غيره على كتاب الله الخ

(In der Ergänzung muss es heissen: قال المبرد
(.فاتاه ذميا) ferner: قال ابو حاتم)

Es liegt hier eine Sammlung kleiner Geschichten und Anekdoten schönwissenschaftlicher Art vor; nicht selten mit Versen oder Gedichtstücken ausgestattet. Der Verfasser hat ziemlich viel Werke dafür benutzt; seine Hauptquelle ist das biographische Werk des Ibn ḥallikān; ausserdem auch das سلوان المطاع des ابن طغر u. das الحقائق والمغفيلين ك^a الازكياء⁶⁶⁵/1170,

beides von ابن الجوزي (No. 8363, 1), das Geschichtswerk des ابن كثير⁷⁷⁴/1372 u. A. An mehreren Stellen führt er als seine Quelle an das schönwissenschaftliche Buch ثمرات الاوراق, nämlich f. 3^b, 6^b, 137^b, 155^b (2 mal), 159^b; und zwar in der Regel mit den Worten: f. 155^b steht: ومما جنينته من ثمرات الاوراق und 159^b: ومن منتهى المجتنى من ثمرات الاوراق. ومن غرايب ما يقتطف من ثمرات الاوراق. Diese Art der Anführung sieht nicht danach aus, als ob der Verfasser sein eigenes Werk citire; dennoch ist das letztere zweifellos von ابن حجة الحموي, und es lässt sich nicht leugnen, dass die Art der Darstellung ganz zu der Weise desselben passt. Der Verfasser theilt f. 186^a ein Schreiben an فخر الدين ابن مكاس vom J. 791/1389 mit; f. 179^a berichtet er persönliche Erlebnisse vom J. 806/1403 und nennt den حجر العسقلاني seinen Lehrer; 173^b steht ein Brief desselben an بدر الدين ابن الدماميني vom J. 802/1400. Da ابن حجة im J. 887/1483 starb, würden also auch diese Zeitangaben nicht gegen ihn sprechen. Es mag also dies Werk von ihm herrühren; vielleicht ist es gleichfalls von Ibn essābiq gesammelt und herausgegeben (s. No. 8384). Ob der Titel richtig sei, weiss ich nicht; jedenfalls ist er unvollständig.

Schluss fehlt; das Vorhandene schliesst f. 195^b (Regez):

وفي طريق الرمل صرت حائرا مرقعا من زعقة الغراب
واستقبل المملوك بعد ذلك بلاد الشام فبتس الحال
بتس الاستقبال

F. 164^a bis 166 steht eine Qaṣīde des (um 860/971) ابو القاسم مدرک بن محمد الشيباني auf عمرو النصراني, in Vierzeilen (Regez, jede derselben mit gleichem Reim); Anfang:
من عاشق ناه هواه دارن ناطق دمع صامت اللسان
موثق قلب مطلق الجثمان معذب بالصد والهجران
Im Ganzen 35 Vierzeilen (doch fehlt eine halbe Vierzeile f. 164^a, Z. 10). Schluss:

مكتسبا منى جميل الشكر في نشر الفاظي ونظم شعري

F. 166^a steht der Anfang der langen Qaṣīde
مذهب الدين ابن منير الطرابلسي عذبت طرفي بالسهر
hier bloss 4 Verse (No. 7691, 2).

Nach f. 2 fehlt etwas.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, nicht gleichmässig, fast vocallos, deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8386. Glas. 56.

1) f. 1—33.

37 Bl. 4^{to}, 22 Z. (22½ × 15½; 15 × 9½^{cm}). — Zustand: sonst gut, aber etwas wasserfleckig, besonders am Ende. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt, Anfang desgleichen.

Eine Sammlung von Predigten, Gedichten, Sendschreiben, Vermahnungen, Briefen und Aussprüchen des Imām

المهدي لدين الله أحمد بن يحيى بن المرتضى
Elmehdi lidin allāh aḥmed ben jahja
ben elmurteḍā, geb. 775 Ragab (1373),
starb im J. 840 Dū'lqa'da (1437). Dieselbe
ist, wie es scheint, in 3 Kapitel getheilt; davon
ist hier allein die Ueberschrift des dritten vor-
handen f. 14^a: في رسائله عم وصيته وبعض مكاتباته
وكلمات الحكمة

Begonnen wird das Ganze haben mit Predigten (خطب); davon hier bloss f. 33^b übrig:
ومنها خطبة انشأها عم صمته كيفية ابتداء العالم
قال عم الحمد لله الذي كان ولا موجود سواه الخ

Dann die Gedichte, deren Ueberschrift und Anfang (Einleitung) gleichfalls fehlt. Das 1. beginnt f. 1^b:

قلب بقلبه أكف غرامه وتعدّه غرضاً لرشق سهامه

Unter den Sendschreiben zu bemerken f. 14
الدائمة لدوي العدوان الهادية لاولى الايمان: 18:
بالبراهين القوية الاركان الخ

Das 3. Kapitel bricht f. 31^b ab mit dem Verse:
لا ارتضى الملك اذا لم يكن وسيلة للملك يوم المآل

Schrift: jemenisch, klein, fein, ziemlich gedrängt, gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Auf f. 29^b und vor 30^a eine Lücke. — Abschrift c. 1100/1688.

F. 1^a der Text der لامية الحجة des الطغرائي
mit der Ueberschrift: الدر الثمين الناصحة الامينة
(in anderer, grösserer Schrift). (No. 7656.)

F. 32 ohne Ueberschrift ein Glaubens-
bekenntniss des Imām يحيى بن الحق
الهادي الي الحق يحيى بن الحسين بن القسم
geb. 245/859, gest. 298 Dū'l-
hiǧge (911), für seinen Sohn aufgesetzt. Die
Hauptsätze beginnen بدين بان. Ist hier nicht
bis zu Ende vorhanden. (In grosser dicker
jemenischer Schrift.)

8387. Spr. 1190.

106 Bl. 8^{vo}, 24—27 Z. (19¾ × 15¼; 16—16½ × 10^{cm}).
Zustand: fleckig, wurmstichig, besonders am Rande. Die
ersten und letzten Blätter vorzugsweise beschädigt. —
Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Papp-
band mit Kattunrücken. — Titel fehlt, s. Anfang. Ver-
fasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^a: الحمد لله العليم العلي الكبير
الغني الحميد اللطيف الخبير المنفرد بالعر والبقا . . .
وبعد فقد رايت جماعة من ذوي الهمم جمعوا اشياء
كثيرة من الاداب والحكم ووسطوا مجلدات في التواريخ
والنوادير والاخبار والحكايات والطايف ورقائق الاشعار
. . . وجمعت من مجموعها هذا المجموع اللطيف وجعلته
مشتتلا على كل فن ظريف وسميته المستظرف من
كل فن مستظرف واستدللت فيه بايات كثيرة من
القران العظيم واحاديث صحيحة من حديث النبي
الكريم وطرزته بحكايات حسنة عن الصالحين الاخيار الخ

Der Verfasser heisst bei HKh.:

محمد بن احمد الخطيب الاشبيهي

bei Pet. 209: محمد بن احمد الخطيب الاشبيهي
We. 6: احمد بن محمد بن ابي حجة الاندلسي
الاشبيهي شهاب الدين

während zu Anfang so wie bei Pet. 209 steht.
Mf. 1295: احمد بن ابي حجة شهاب الدين
Statt des Ehrennamens شهاب الدين kommt auch
شمس الدين. Codd. Paris. Suppl. جمال الدين
und bei Nicoll, Catal. No. 101 جمال الدين
vor. — Sein vollständiger Name ist vielmehr:
محمد بن احمد بن منصور بن احمد بن
عيسى الحنّ الخطيب الاشبيهي بهاء الدين
ابن شهاب الدين بن ابي العباس ابو الفتح

Dies grosse Unterhaltungswerk ist, unter Benutzung des *ابزار* *بيع*, des *Ezzamahsari* und des *العقد الفريد* des Ibn 'abd rabbih und anderer Werke, verfasst von Mohammed ben ahmed ben mançur ben ahmed elmahalli el-*kaṭib elibsehi behā eddīn abū 'lfatḥ*, geb. c. 790/1388, † c. 860/1446. Es ist durch Reichhaltigkeit und durch Anführung sehr vieler Verse und Gedichtstellen ausgezeichnet und behandelt alle Gebiete des Lebens, alle Seiten des menschlichen Geistes, edle sowol wie gemeine, Religion, Wissenschaften und Künste, und ergeht sich schliesslich in Betrachtungen über Gebet und Schicksalsfügung, Bussfertigkeit und Todesbetrachtungen, Geduld und Trost im Unglück, Wechsel des Irdischen und Entsagung. Das letzte Kapitel enthält 40 Traditionen. — Das Werk ist eingetheilt in 84 Kapp. (mit Unterabtheilungen). Die Inhaltsübersicht ist diese:

1. Kap. f. 3^b في مبادئ الاسلام
2. 10^a في العقل والذكاء والحق
3. 13^b في القرآن وفصله وحرمته وما اعد الله لظالميه من الثواب العظيم والاجر الجسيم
4. 15^b في انعلم والادب وفصل العالم والمتعلم
5. 20^a في الامثال والاجوبة 6. 23^a في الاداب والحكم
7. 25^a في البيان والبلاغة والفصاحة وذكر الفصحاء من الرجال والنساء
8. 36^a في الاجوبة المستكنة والمستحسنه ورشقات اللسان وما يجري مجرى ذلك
9. 38^a في ذكر الخطب والخطباء والشعراء وسرفاتهم وكبوات الجياد وهفوات الامجاد
10. 42^a في التوكل على الله تعالى والرضا بما قسم والقناعة ودم الخرص والشح وما اشبه ذلك
11. 49^a في المشورة والنصيحة والتجارب والنظر في العواقب
12. 53^a في الوصايا المستحسنه والمواعظ الحسنه
13. 56^b في الصمت وصون اللسان والنهي عن الغيبة والسعي بالنميمه ومدح العزلة ودم الشهوة
14. 61^a في الملك والسلطان وطاعة ولا الامور وما يجب لسلطان على الرعية وما يجب لهم عليه
15. 62^b فيما يجب على من يحب السلطان واتخاذ من محبته

16. Kap. f. 64^a في الوزراء وصفاتهم
17. 65^a في الولاة والحجاب وما في الولاية من الغرر والخطر
18. 67^b في القضاء وذكر القضاة وقبول الرشوة والهدية على الحكم وما يتعلق بالديون وذكر القصاص والمتصوفة ونحو ذلك
19. 70^b في العدل والاحسان والانصاف
20. 73^a في الظلم وشومه وسوء عواقبه وذكر الظلمة وما اشبه ذلك
21. 76^b في بيان الشروط التي تؤخذ على العمال وسيرة السلطان في استجباء الخراج واحكام اهل الذمة
22. 80^a في اصطلاح المعروف واغاثة الملهوف وقضاء حوائج المسلمين وادخال السرور على المؤمنين
23. 82^a في محاسن الاخلاق ومساوئها
24. 84^b في حسن المعاشرة والمودة والاخوة والزياره وما اشبه ذلك
25. 88^b في الشفقة على خلق الله تعالي والرحمة بهم وفصل الشفاعة واصلاح ذات النبين
26. 90^a في الحياء والتواضع ولين الجانب وخفض الجناح
27. 90^b في العجب والكبر والخيلاء
28. 91^b في الفخر والمفاخرة والتفاوت والتفاضل
29. 95^b في الشرف والسدود (والسودن 1) وعلو الهمة
30. 97^b في الخير والصلاح وذكر الاخبار وفصل انصاحه رضوان الله عليهم
31. 105^a في ذكر الاولياء والصالحين وكرامات الانبياء
32. في ذكر الاشرار والفجار وما يرتكبون من الفواحش
33. في الجود والسخاء والكرم ومكارم الاخلاق واصطلاح المعروف من الاحرار وذكر الامجاد واحاديث الاجواف
34. في البخل والشح وذكر البخله واخبارهم وما جاء عنهم
35. في الطعام وادابه والصيافه واداب الصيغ والمضيف في اخبار الاكله وما اشبه ذلك
36. في العفو والصفيح والحلم وكظم الغيظ والاعتذار وقبول المذنبه والعتاب وما اشبه ذلك
37. في الوفاء بالوعد وحسن العهد ورعاية الذمم
38. في كتمان السر وتحسينه ودم افشائه
39. في العذر والذنبه والسرقة والعداوة والبغضاء والحسد
40. في المشجاعة وثمرتها والحروب وقديبها وفصل الجهاد وشدة اليباس والتكريض على القتال
41. في اسماء المشجعان وذكر الابطال وطبقاتهم واخبارهم وذكر الجبناء واخبارهم ودم الجبن وما اشبه ذلك

42. Kap. في المدح والثناء وشكر الانعمة والمكافاة
 43. في الصدق والكذب 44. في الهجاء ومقدماته
 45. في ثم العقوق وذكر الاولاد وما يجب لهم وعليهم
 وصلة الرحم والقرابات وذكر الانساب وما
 اشبه ذلك
 46. في ذكر الخلق وصفاتها واحوالها وذكر المحسن منها
 والقبيح والطول والقصر والالوان والثياب واللباس
 وما اشبه ذلك
 47. في الحلي والمصوغ والتطبيب وما اشبه ذلك
 48. في الشباب والشيب والصحة والعافية واخبار
 المعمرين وما اشبه ذلك
 49. في الاسماء والكنى واللقاب وما استحسن منها
 50. فيما جاء في الاسفار والاعتراب وما قيل في الوداع
 والفرق والحث علي ترك الاقامة بدار الهوان
 وحب الوطن والحنين الى الاوطان وما اشبه ذلك
 51. في ذكر الغني وحب المال والافتخار بجمعه
 52. في ذكر الفقر ومدحه
 53. فيما جاء في السؤال وذكر من سئل فجاد
 54. في ذكر الهدايا والتكف
 55. في العمل والكسب والصناعات والحرف وما اشبه ذلك
 56. في شكوي الزمان وانقلابه باهله والصبر علي
 المكارم والتسلي عن نوايب الدهر
 57. في الفرج بعد الشدة والسرور
 58. في ذكر العبيد والاماء والخدم
 59. في اخبار العرب الجاهلية وذكر غرائب من عوايدهم
 وعجائب من احاديثهم
 60. في الكهانة والقيافة والرجز والعرافة والغال والطيرة
 والفراسة والنوم والروبا وما اشبه ذلك
 61. في الخيل والحدايح والمتوصل بها الي بلوغ المقاصد
 62. في ذكر الدواب والوحوش والطيور والهوام والحشرات
 وما اشبه ذلك مرتبا علي حروف المعجم
 63. في ذكر نبذة من عجائب المخلوقات
 64. في خلق الجن وصفتهن
 65. في ذكر البحار وما فيها من العجائب وذكر الابار والانهار
 66. في ذكر الارض وما فيها من الجبال والرمال وعجائب
 البلدان وغرائب البستان
 67. في ذكر المعادن والاحجار وخواصها
 68. في الاصوات والاحان وذكر اغناء واختلاف الناس
 فيه ومن كرهه ولاي شيء كرهه ومن استحسنه

69. Kap. في ذكر المغنين واخبارهم ونواير الجلساء
 في مجالس الخلفاء
 70. في ذكر الفقيينات والاعاني
 71. في ذكر العشق ومن يلي والافتخار بالعفاف
 واخبار من مات بالحب والعشق
 72. في رفايق الشعراء والغزل والمقاطع والموالي والجزل
 والالغاز ومدح كل شيء بما يليق به
 73. في ذكر النساء وصفاتهن ونكاحهن وطلاقهن وما
 جحد وما يذم من عسرتهن والرغيب فيهن
 74. في لم الحمر ومحرمها والنهي عنها
 75. في المرح والنهي عنه وما جاء في الترخيص فيه
 والبسط والتنعيم وما اشبه ذلك
 76. في الدعاء وادابه وشروطه 77. في النواير
 78. في القضا والقدر واحكامها
 79. في التوبة والندم والاستغفار
 80. في ذكر الامراض والعلل والطبيب والدواء والعيادة
 وما اشبه ذلك
 81. في ذكر الموت وما يتصل به من القبر وغير ذلك
 82. في الصبر والتعازي والمراثي
 83. في الدنيا واحوالها وتقلبها بهلها والزهد عنها
 84. في فصل الصلاة علي النبي صعم وهو آخر الابواب

Von dem Werke ist hier nur etwa das erste Drittel vorhanden. Es hört f. 106^a im 31. Kapitel auf mit den Worten: فما برحت من مكائي حتى غسل وكفن وصليت عليه ودفن الي جانب الغلام رحمهم الله تعالى

Schrift: ziemlich klein und eng, nicht schön, aber deutlich, vocallos. — Abschrift (nach f. 106^b) im J. 1196/1714. HKh. V 11940.

8388.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 6.

344 Bl. Folio, 31 Z. (30 1/2 × 20; 21 × 12 cm). — Zu: stand: gut, von einigen Flecken abgesehen. — Papier: weisslich, dick, glatt. — Einband: Orientalischer Lederband mit Klappe und Futteral. — Titel f. 1^a:

كتاب المستطرف من كل فن مستظرف تصنيف الشيخ
 ... شهاب الدين أحمد بن محمد بن أبي حجلة
 الاندلسي الاشبيلي رحه

Der Verfasser ist nicht richtig angegeben.

Das Werk ist hier ganz vorhanden. Anfang ganz wie bei Pet. 209. Die Kapitel beginnen:

1. Kap. f. 4 ^a	22. Kap. 70 ^a	43. Kap. 154 ^b	64. Kap. 240 ^a
2. » 9 ^b	23. » 71 ^b	44. » 157 ^b	65. » 242 ^a
3. » 12 ^a	24. » 74 ^a	45. » 159 ^a	66. » 245 ^b
4. » 13 ^b	25. » 77 ^b	46. » 161 ^b	67. » 248 ^b
5. » 17 ^a	26. » 79 ^a	47. » 171 ^b	68. » 250 ^b
6. » 19 ^a	27. » 79 ^b	48. » 173 ^b	69. » 254 ^a
7. » 22 ^a	28. » 80 ^a	49. » 176 ^b	70. » 257 ^b
8. » 34 ^b	29. » 83 ^b	50. » 178 ^b	71. » 260 ^b
9. » 36 ^b	30. » 84 ^{aa}	51. » 182 ^b	72. » 267 ^b
10. » 38 ^b	31. » 90 ^a	52. » 186 ^b	73. » 298 ^a
11. » 44 ^b	32. » 96 ^b	53. » 187 ^b	74. » 306 ^a
12. » 48 ^a	33. » 97 ^b	54. » 191 ^a	75. » 307 ^b
13. » 51 ^b	34. » 107 ^b	55. » 192 ^b	76. » 309 ^b
14. » 54 ^b	35. » 111 ^a	56. » 194 ^b	77. » 316 ^b
15. » 55 ^b	36. » 118 ^b	57. » 201 ^a	78. » 323 ^b
16. » 56 ^b	37. » 125 ^b	58. » 204 ^a	79. » 326 ^b
17. » 57 ^b	38. » 131 ^b	59. » 205 ^a	80. » 328 ^a
18. » 59 ^b	39. » 138 ^a	60. » 206 ^{ab}	81. » 331 ^a
19. » 62 ^a	40. » 136 ^b	61. » 212 ^b	82. » 331 ^b
20. » 64 ^a	41. » 141 ^a	62. » 217 ^a	83. » 336 ^a
21. » 67 ^a	42. » 145 ^b	63. » 237 ^b	84. » 341 ^a

Den Schluss s. bei Pet. 209. — Der Text ist uncorrect, enthält im Ganzen Manches, was Pet. 209 nicht (oder zusammengezogen) hat.

Bei der Zählung der Blätter sind übersprungen: 144. 149. 276. 277; doppelt gezählt 37. 52. 84. 206. 222. 235.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, gegen Ende etwas flüchtiger, ziemlich schön, ein wenig vocalisirt. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift im Moharrah ^{1111/1599}, von عيسى بن عيسى الشافعي.

2) Mf. 1295.

399 Bl. Folio, 25 Z. (30 × 19^{1/2}; 21^{1/2} × 13^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, aber Anfangs unsauber und am Rande ausgebeSSERT, ebenso am Schluss. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كالمستطرف من كل فن مستطرف لشهاب الدين احمد بن ابي حنبله

Anfang und Schluss wie bei We. 6. — Das 84. Kapitel enthält 40 Traditionen.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. Nach f. 6 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. ^{1050/1640}.

3) Pet. 209.

218 u. 182 Bl. 4^o, 29 Z. (27^{1/2} × 15^{1/2}; 20 × 8^{3/4}^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; der Anfang etwas unsauber; Blatt 1 fast lose; in der Mitte, oben am Rande, ein grosser,

tiefigehender Wasserfleck. Der Rand, besonders im Anfang, öfters beschrieben. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Orientalischer brauner Lederband mit Klappe. — Titel fehlt eigentlich. Doch ist auf die erste (leere) Seite von anderer Hand geschrieben: مستطرف.

Anfang (mit einem Frontispice): قال فقير عفو ربه ... محمد بن احمد الخطيب الاشبيلي غفر الله له ... الحمد لله الملك العظيم العلي الكبير الخ

Die Handschrift enthält zwei zusammengebundene, für sich foliirte Theile, von denen der erste, 218 Bl. (nebst 2 Vorblättern), Kap. 1–50, der zweite, 182 Bl., Kap. 51–84 umfasst.

Schluss f. 182^a: اللهم اجعلنا من ائمه واحشونا في زمرة وامننا على محبته ولا تخالف بنا عن ملته ولا عن شريعته ولا عن ما جاء به برحمته يا ارحم الراحمين وصلى الله على سيدنا محمد الخ

Der Text ist mässig correct, zum Theil kürzer als in We. 6.

Es fehlt im 1. Theil f. 190–197 (We. 6, f. 157^b, 1 bis 163^b, 11); im 2. Theil f. 31–38 (= We. f. 203^b, 9 v. u. bis 209^b, 1).

Schrift: ziemlich gross und dick, gleichmässig und gewandt, ziemlich gut, vocallos. Rothe Ueberschriften. Der Text mit rothen Linien eingefasst. — Abschrift von مصطفى بن حسن, zu Ende des J. ^{1132/1720}.

Arabische Folirung; dabei ist das Titelblatt nicht mitgezählt, ist aber auf der Rückseite mit dem Anfange des Textes beschrieben.

4) Mq. 727.

164 Bl. 8^o, 23 Z. (20 × 14^{3/4}; 16 × 9^{cm}). — Zustand: sehr stark wasserfleckig, wodurch der Text gegen Ende erheblich beschädigt ist. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt, doch steht auf dem Vorblatt:

فهرست نصف الثانى من المستطرف
was richtig ist.

Zweite Hälfte des Werkes. Das Inhaltsverzeichnis steht auf der Vorderseite und der oberen Hälfte der Rückseite des Vorblattes; dann daselbst weiter am Rande und am Rande von Bl. 1^a. Bl. 1^a und die Rückseite vom Vorblatt enthalten, überkopf stehend, den Anfang von Kap. 50. — Schluss wie bei Pet. 209.

Schrift: klein, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. ^{1150/1737}.

8389.

Bruchstücke desselben Werkes stehen in:

1) We. 1732, 11, f. 98—137.

8^{vo}, 15 Z. (19 1/2 × 13 3/4; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig; Bl. 98 fast lose. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Titel u. Verf., Anfang u. Ende fehlen.

Vorhanden der Schluss des 1. Kapitels bis etwa in die Mitte des 7. Kapitels.

Die zuerst vorkommenden Worte sind: وتخلصم بدوي مع حاج عبد منصرف الناس الخ

Die zuletzt vorkommenden Worte sind: فامر للموادي بمائة ألف دينار وأوقف الجيزة وما معها

Schrift: ziemlich gross, breit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1686.

2) Spr. 1224, 1, f. 1—95.

172 Bl. 4^{vo}, 22 (von f. 96 an, 25) Z. (26 × 19; 20 1/2 × 12 1/2 cm). — Zustand: der Rand meistens beklebt und ausgebessert; fleckig, besonders gegen das Ende hin; die ganze Handschrift hat durch Nässe gelitten, und die Dinte ist daher sehr blass, die Schrift (zum Theil) dadurch recht undeutlich geworden. — Papier: bräunlich, ziemlich stark, rau. — Einband: Halbfrauzbd. — Titel u. Verf. fehlt.

Vorhanden hier der Schluss des 5. Kapitels bis zum 36. Kapitel.

Schrift: an sich gut und deutlich, nur durch die Blässe etwas unleserlich; vocallos. — Abschrift um 1100/1686.

Nach f. 15 ist eine Lücke; Kap. 7 ist mit dem Blatte noch nicht zu Ende; es fehlt ausserdem Kap. 8 u. 9, dessen Schluss auf f. 16^a. Ausserdem gehört f. 13 nicht dahin.

3) Spr. 1228, 9, f. 244^b—246.

Enthält Kap. 23 u. 25 des Werkes vollständig.

4) We. 1858, 1.

60 Bl. 8^{vo}, 28 Z. (20 1/2 × 14 3/4; 14 1/2 × 10 cm). — Zustand: lose Lagen, etwas fleckig und nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser fehlt.

Das Stück beginnt im 53. Kap. und schliesst im 62. Kap. bei dem Artikel إخطاف.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, etwas flüchtig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700.

8390. Pet. 295.

261 Bl. 4^{vo}, 17 Z. (22 × 16; 15 1/2 × 10 1/2—11 7/8 cm). Zustand: hier und da etwas unpauber, besonders Anfang

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

und Ende; die ersten Blätter lose. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken u. Klappe. Die beiden Deckel ganz lose. — Titel f. 1^b:

هذا كتاب مفاكهة الخلفاء ومنادمة الطرفاء
لسيدنا عرب شاه

Der Titel ist meistens فاكهة الخلفاء الخ (wie in We. 352) und steht so auch in der Vorrede f. 8^a, 6, wird aber auch noch anders angegeben (Pm. 44). Der Verfasser heisst:

أحمد بن محمد بن عبد الله بن إبراهيم بن
محمد العثماني الدمشقي الحنفى شهاب الدين
أبن عربشاه

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي شهد الكائنات
بوجوده وشمل الموجودات عظيم كرمه وجوده . . .
(f. 4^b) أما بعد فإن الله المقدس في ذاته المنزه
عن سمات النقص في صفاته الخ

Dies Unterhaltungswerk des Ahmed ben mohammed ben 'abd allāh el'otmāni eddimasqī ibn 'arabsāh shihāb eddīn, geb. 791/1889, † 854/1450, enthält moralische Vorschriften, zum Theil in Form von Thierfabeln wie in Kalkle we dimne, und ist eine Art Regentenspiegel in Reimprosa. Es zerfällt in 10 Kapitel.

1. Kap. f. 8^b في ذكر ملك العرب الذي كان لوضع هذا الكتاب السبب

2. Kap. 28^b في وصايا ملك العجم المميز على اقارنه بالفصل والحكم

3. Kap. 57^b في حكم ملك الاتراك مع ختنه الزاهد شيخ النساك

4. Kap. 64^a في مباحث عالم الانسان مع العفريت جان الجان

5. Kap. 99^b في نوادر ملك السباع ونديمه امير الثعالب وكبير الصباع

6. Kap. 124^b في نوادر التيس المشرقي والكلب الاقريقي

7. Kap. 159^b في ذكر القتال بين ابي الابطال الريس والي دغفل سلطان الاقيال

8. Kap. 179^a في حكم الاسد الزاهد وامثال الجمل الشارد

9. Kap. 199^a في ذكر ملك الطير العقاب والحجلتين الناجيتين من اليم العذاب

10. Kap. 224^a في معاملة الاعداء والاحباب والرايا ونكت واخبار وتواريخ اخيار واشرار والاحباب

Schluss f. 261^a: وحشرنا في زميرهم مع
المصطفين الاخيار، انه كريم ستار، حليم غفار

Nach der Unterschrift hat die Vollendung des
Werkes im J. 858 Rab' I (1454) stattgefunden.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig und
gewandt, aber nicht schön, vocallos. Die Ueberschriften
roth, ebenso viele Verse. — Abschrift vom J. 1144/1731.

HKh. IV 8689.

8391.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 44.

255 Bl. 8^{vo}, 18 (—19) Z. (19 1/2 × 14; 14 1/2 × 9^{cm}). —
Zustand: im Allgemeinen gut, obgleich nicht überall ganz
sauber, auch nicht frei von Flecken, auch nicht von Wasser-
flecken am Rande und auch sonst, wie f. 130. 139 ff.
F. 90—98 der Seitenrand angebrannt. — Papier: gelb,
stark, wenig glatt. — Einband: schöner Halbfranzband
mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — Titel f. 1^a:

كتاب الحكم والافادات على لسان الحيوان
والحمدات وفاكهة الخلفاء ومفاكهة الظرفاء

Verfasser f. 1^a: احمد بن عريشة

Schrift: klein, etwas rundlich, vocallos, nicht be-
sonders sorgfältig. Ueberschriften roth. — Abschrift
c. 1060/1640. — Nach f. 210 und 216 fehlt je 1 Bl.

2) We. 352.

170 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (26 1/2 × 17 1/2; 19 × 12 1/2^{cm}). — Zu-
stand: lose Blätter und Lagen. Am Rande und besonders
im Anfang ziemlich unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt
(von f. 139^a an weniger stark). — Einband: schwarzer
Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب فاكهة الخلفاء ومفاكهة الظرفاء وجليس الفضلاء
وانيس النبلاء لحمد الشهير بابن عريشة الحنفى

Der Name des Verfassers ist hier unrichtig.

Anfang und Schluss wie bei Pet. 295.

Schrift: gefällig, ziemlich gross, geläufig, deutlich,
gleichmässig, vocallos, Ueberschriften und Stichwörter
roth. — Abschrift vom J. 1112 Moharrem (1700).

Unten foliirt.

3) We. 1727, 7, f. 80—114.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 15 × 8^{cm}). — Zustand: wasser-
fleckig, besonders am oberen Rande; ausserdem auch öfters
fleckig und nicht überall sauber. Bl. 86 unten im Text
beschädigt. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. —
Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück aus dem Anfang desselben
Werkes bis zum 1. Drittel des 2. Kapitels.
(= ed. Freytag, Seite 1, Zeile 13 bis 32, 7).

Vor f. 80 und nach 86 fehlt 1 Bl.; nach 87 2 Bl.
Dem 2. Kapitel f. 103^b, 8 fehlt die Ueberschrift.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich,
vocallos. — Abschrift c. 1150/1737.

8392. Spr. 1216.

164 Bl. 4^{vo}, c. 25 Z. (24 1/4 × 16 1/2; 18 × 11 1/4^{cm}). —
Zustand: mehrfach wurmstichig, der Rücken der Blätter
schadhaft, oft ausgebessert; ziemlich unsauber. — Papier:
stark, glatt, gelb. — Einband: schöner Halbfranzbd. —
Titel fehlt; f. 1^a steht von anderer Hand richtig:

كتاب حلبة الكمينت

Verfasser fehlt. Es ist:

محمد بن حسن بن على بن عثمان المصري
النواجي شمس الدين

Anfang: الحمد لله الذي ادار كنوس الادب على
اعل الادب فمالوا طربا بقهوة الانشاد . . . وبعد فقد
سالنى من امره مطاع الخ

Dies Unterhaltungswerk des Mohammed
ben Hasan ben 'ali ben 'otmān elmiğri
ennawāğī šems eddīn, geb. 788/1386, † 859/1456,
handelt vom Wein, seinen verschiedenen Namen
und Eigenschaften, von den Trinkgefässen, vom
Zecher und Zechgelagen, von Trinkliedern, über-
haupt von Allem, was zu solchem Lebensgenuss
erforderlich ist oder denselben erhöht, und
empfiehlt schliesslich (um den Frommen keinen
Anstoss zu geben), den Weingenuss zu ver-
meiden. Dies mit vielen Anekdoten und Ge-
dichtstücken ausgestattete Werk zerfällt in
25 Kapitel und ein Schlusswort. Nämlich:

1. Kap. f. 3^a في ذكر اسماء الخمرة مستعملها ومتروكها
2. 5^a في اصل الخمرة وأول من اعتصرها والسبب في ذلك
3. 6^a في طبائعها ومنافعها وخواصها
4. 8^a في استعمالها على رأي الحكماء
5. 12^a فيما يجب على مستعملها وحقوق المناملة
6. 20^b وادب النديم
فيمن يختار من البدماء وذكر طرف من لطائفهم

7. Kap. f. 25^a في الاحسان الي الندماء وتتابع

صلاتهم وحسن جوابهم

8. 37^b في اشعارهم الرابطة وافكارهم الفايقة

9. 44^a في المغرمين بشربها والمصترين عليها

10. 45^b في استهدايتها والاستدعاء اليها نظما ونثرا

11. 49^a في وصفها بجميع انواعها وما وقع فيها من المعنى البليغ

12. 65^b في وصف ما اشتمل عليه مجلس الانس من اواني الشراب وكاساته وطاساته وبواطيه وظروفه وقنانيه واباريقه وغير ذلك

18. 75^a في وصف النديم

14. 80^b في وصف الاغانى والآت الملاهي

15. 94^a في وصف الشموع والفوانيس

16. 99^a في وصف مجلس الانس وترتيبه وانتظامه وما يلحق بذلك من ذكر ليالي الصبا وطرف من الخلعة

17. 104^b في الزهريات والرياحين والفواكه على الخصوص والعوم والانفرد

18. 122^a فيما قيل فيها على طريق العموم والكلام على فصل الربيع

19. 125^a في الجداول والشادروانات والدواليب والنواعير

20. 127^a في نيل مصر ومفترجاته نظما ونثرا

21. 137^a في مفترجات مقبة البلدان على اختلاف انواعها

22. 138^b في النسيم ولطائفه وما فيه

23. 142^a في غناء المحاميم وحمايم الرسايل

24. 144^b في الغيم والمطر والرعد والبرق والشمس والقمر والليل والسماء والنجوم والصبح وغير ذلك

25. 152^b في المطولات والاراجيز والازجال

في التوبة والاخلاص ودم الخمر والتنغير عنها 161^b الخاتمة

Schluss f. 164^b: وما اسلفناه من المعاصي والذنوب ولكن ان ختم الله بغفرانه فكلنا لاقيته يسهل، غفر الله لكاتبه الخ

Die Ueberschrift Kap. 12 steht so in der Vorrede; im Text f. 65^b steht:

في وصف الساقى وادبه ونحو ذلك

Schrift: ziemlich gut und deutlich, vocallos; die diakritischen Punkte fehlen bisweilen. — Abschrift von mehreren Händen um 1100/1000. — Nach f. 41 fehlt 1 Bl. Hh. III 4607.

8393.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) WE. 144.

166 Bl. 4^o, 25 Z. (25 × 17 1/2; 18 × 12 1/2 cm). — Zustand: ziemlich wurmtichig; etwas fleckig; ein grösserer durchgehender Flecken bis f. 40; sonst gut. — Papier: gelblich, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel f. 1^a in zierlichem Frontispice mit Goldverzierung. Darunter ebenso eine künstliche Art Stern, mit Angabe des Verfassers:

تأليف زهرة الزمان، وزهرة الاوان، جرثومة الادب، ارومة العرب، مغرب الغرايد، ومشرق الغوايد، كاشف اسرار الالغاز والاحاجي، شهاب الدين النواجي

Der Verf. heisst sonst *sema eddin* (nicht *sihab eddin*) *ennawāgi*.

Schrift: ziemlich gröss und kräftig, etwas aus einander gezogen, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. Die Abschrift vom J. 857/1453.

Auf Vorblatt 1^b u. 2^a 2 an محمد بيك عظمي زاده gerichtete Qapiden, vom J. 1288/1850. Auf das leere Blatt 1^a ist nachträglich der Titel der obigen Handschrift geschrieben. F. 2^b leer. F. 8^{a u. b} enthält einige Verse über Verschiedenes, z. B. Lob des Wissens, Erhabenheit Gottes etc.

2) Lbg. 926.

141 Bl. 4^o, 21 Z. (28 × 18 3/4; 20 1/2 × 13 cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser:

حلبة الكميت لحسن بن بدر الدين النواجي الحلبي
Der Verfasser hier nicht richtig angegeben.

Schluss f. 141^a:

قد قطف اللذلة في شبابه بجهله فاغفر له ما قد جنا قال مؤلفه . . . هذا آخر ما انتقيته من كلام الشعراء . . . فكل ما لاقيته سهل

Das Werk ist gegen Ende etwas abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein, weit, gefällig und gleichmässig, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth, auch farbig. — Collationirt. — Abschrift von عبد الخالق بن يحيى بن المهدي بن ابراهيم المهدي القاسمي im J. 998 Sawwāl (1590).

F. 110—112, 115—117, 181, 186, 187 von ganz später rundlicher kräftiger Hand ergänzt, vocallos.

Nach f. 188 fehlt mindestens 1 Bl.

3) Pm. 38.

137 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($19\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch etwas wasserfleckig, bes. am Rande; derselbe ist unten zu Anfang und gegen Ende nicht selten ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titelüberschrift f. 1^b:

كتاب حلبة الكبير

Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss wie bei Spr. 1216; nichts desto weniger ist dies Werk als Abkürzung aus dem mehr als doppelt so starken Original anzusehen.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. Der Rand ziemlich oft beschrieben, zum Theil ganz und gar, wie 28^b, 29^a, 48^b, 49^a, 56^b—58^b. — Abschrift vom J. 1024 Moharram (1615).

Arabische Foliirung. Auf f. 42 folgt noch 42^a, dagegen ist 55 ausgelassen.

Am Ende des 5. Kapitels (f. 30^b ff.) steht das Regez-Gedicht des ابن مكناس in 92 Versen, das betitelt ist عمدة الحرفاء وقدوة الظرفاء und anfängt (abgekürztes Regez): عد من قني طريف (No. 7876, 1).

4) Pm. 697.

208 Bl. 4^{vo}, 25 Z. ($24\frac{1}{2} \times 15$; $17 \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: vielfach fleckig, auch wasserfleckig am Rande; der Rücken und der Rand ziemlich oft, besonders zu Anfang, ausgebessert. — Papier: hellbräunlich, auch gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

كتاب الحلبة تاليف النواجي

Es gehört dies Werk zu den ausserordentlich viel gelesenen und oft abgeschrieben der schönwissenschaftlichen Litteratur; die Handschriften desselben weichen daher sehr häufig in Text und Umfang von einander ab; einzelne Verse und auch ganze Gedichtstücke finden sich in manchen Exemplaren ausgelassen. Es kommt aber auch vor, wie Pm. 38 zeigt, dass eine so beträchtliche Menge von Versen und Stücken ausgelassen ist, dass der Inhalt um wenigstens die Hälfte abgekürzt erscheint. Es ist dabei die Einleitung, die Eintheilung, der

Schluss beibehalten, so dass diese Abkürzung nicht als eigentlicher Auszug zu betrachten ist; aber in Wirklichkeit ist es ein solcher. Dies gilt auch von dieser Handschrift. — Sie ist völlig verbunden, dabei etwas defect.

Die Blätter folgen so: 1—4. 6. 7. 54. 40. 35. 63. 57—62. 56. 68. 69. 10—20. 38. 25—37. Lücke von 8—10 Bl.; 8. 9. 41. 21—24. 99—103. 42. 104—119. 70. 71. 64—67. 72—98. 51. 48. 52. 39. 44. 45. 43. 46. 47. 49. 50. 5. 53. 120—208.

Der Anfang (Bl. 1. 2) und der Schluss (207. 208) fehlen, sind aber von ganz später Hand richtig ergänzt.

Schrift: ziemlich gross, doch ungleich; im Ganzen Persischer Zug, gewandt und gefällig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande oft Berichtigungen, bisweilen Zusätze. — Abschrift c. 1100/1005; die Ergänzung vom J. 1220/1005.

5) Spr. 1211, 2, f. 32—115.

8^{vo}. ($19\frac{1}{2} \times 14$; $16\frac{1}{2} \times 11$ cm).

Fragment. Es beginnt fast mit dem Anfang des 16. Kap. und geht bis zum Schluss. Es fehlt also mehr als die erste Hälfte des Werkes (also c. 150 Bl.). Ausserdem fehlen nach f. 41 7 Bl., nach f. 90 10 Bl.

Die Ueberschriften der einzelnen Kapitel sind nicht gesetzt: nur f. 110^a steht dieselbe:

الخاتمة وهي خاتمة الخير أن شاء الله تعالى

Schrift: meistens vocallos, sehr flüssend, klein, etwas in einander gezogen, nicht unendlich. — Abschrift c. 1100/1005.

8394. Lbg. 816.

91 Bl. Quer-8^{vo}, 25—26 Z. (11×17 ; $8\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1^b:

مختار الحلبة ومختخب الاحبة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي انعم علينا بشيرات النخيل والاعناب لنتخذ منه ما بينه لنا بنص الكتاب . . . وبعد فلما كنت مشغلا بالآداب مشغوبا بالإحباب الخ

Auszug aus demselben Werke, in 21 ungezählten Abschnitten, welche mit ذكر bezeichnet sind. Zuerst f. 2^b: ذكر أسماء الخمرية وما حسنت فيه التوبة منها
 Der 10. f. 27^a: ذكر ما قيل في الغناء وآلات الطرب والمغنيين
 Der 21. f. 88^b: ذكر ما قيل في ذم الخمر والتوبة والإخلاص لله تعالى
 Schluss f. 91^a:

قد قطف اللذات في شبابه بجهله فاغفر له ما قد جفا
 und dann die Angabe, dass Ennawāgi sein Grundwerk ins Reine geschrieben habe im Jahre 824 Šawwāl (1421).

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1080/1640. Arabische Foliierung.

8395. We. 128.

3) f. 37—57.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 13—14 × 9^{cm}). — Zustand: sehr fleckig; der Rand bisweilen (besonders f. 37) ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich dünn.

Titel fehlt. Die Ueberschrift فصل في الخمریات ist der Sache nach richtig, gehört aber nicht zu dem Text.

Es liegt hier ein, nicht in Kapitel getheiltes, Auszug aus dem حلبة الكبير vor, den HKh. allerdings nicht erwähnt. Der Anfang desselben fehlt, vielleicht nur 1 Bl. Darauf folgt die Aufzählung von 36 Wein-Namen, ebenso wie sie in dem Anfang des 1. Kapitels des Grundwerkes steht. — Dieser Auszug, der auch ziemlich viel Verstücker, obgleich zum Theil abgekürzt, enthält, hört hier in einer Anekdote, die von Abū nowās und dem Hälifen erzählt wird, auf; dieselbe fängt f. 57^b so an: ونادم أبو نواس أمير المؤمنين ليلة فأنعم عليه بجارية وأمر بحملها معه وقال لها سزا إذا طلب منك كذا وكذا فأنزلي في ساحله وكلما فعل فافعلي فلما وصل إلي منزله الخ

Das Uebrige des Werkes fehlt.

Die letzte Zeile auf f. 57^b ist von anderer Hand (der des Fälschers dieser Handschrift)

hinzugesetzt, um den Anschein zu erwecken, als ob die folgenden Blätter dazu gehörten.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

8396. Spr. 1195.

85 Bl. u. 4 leere Bl. 8^{vo}, 21 Z. (die ersten 2 Bl. 15 Z.) (20 1/2 × 15; 14 1/2 × 9^{cm}). — Zustand: gut, aber nicht ohne grössere Flecken, besonders ein starker Wasserfleck von f. 59 an bis zu Ende, an der oberen Ecke. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: Oriental. Lederband, mit Ueberklappe. — Titel:

كتاب الصبوح لعلامة شمس الدين النواجي

Anfang f. 1^b: أما بعد حمد الله على ما وهب
 من اصلاح الشان وايضاح البرهان وافضاح اللسان . . .
 فأنني رايت طائفة الشعراء من المحدثين والقدماء
 قد وصفوا الصبوح ومدحوه وذكروا محاسنه وفصله
 وشرحوه . . .

Dies Werk desselben Ennawāgi handelt über den Morgentrunk (Frühschoppen), worüber in 4 Abschnitten eine Anzahl Anekdoten, besonders aus der Zeit der Hälifen, nebst einschlagenden Versen der (in diesem Fache berühmtesten) Dichter, mitgetheilt werden. Der Verfasser theilt f. 3^a das Werk nach dem Stande der Zecher in 3 Klassen (طبقات) ein:

1. f. 3^a نذكر فيها الملوك ومذاهبهم في الصبوح واخلاصهم
2. 31^b نذكر فيها وزراء الملوك وخواصهم وامراءهم ومن شاكلهم
3. 46^b نذكر فيها سوقة الناس وعوامهم

F. 9^a ist aus Versehen nicht beschrieben; es fehlt aber im Text nichts. — Ein Anhang von Dichteranekdoten und Lustörtern:

في النوادر نذكر فيها اخبار الشعراء ونادر ما جري لهم من حديث وشعر
 فصل في ذكر المتنزهات والشراب على المياء
 والبساتين المورقة والرياض المورقة

Schluss (Vers):

قالوا اتخذت صديقا فقلت زقى صديقي

Schrift: ziemlich klein, sehr schön und regelmässig, vocallos. — Abschrift vom Jahre 1033/1623.

8397. Pet. 651.

144 Bl. 8^{vo}, c, 17—21 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $16\frac{1}{2} - 17\frac{1}{2} \times 10 - 11^{cm}$). — Zustand: etwas unsauber; im Anfang am Rande schadhaf, f. 1—6 ausgebessert, worunter der Text theilweise gelitten hat; in den letzten Blättern oben ein grösserer Wurmstich; ebenso unten am Rande mehrfach. Das letzte Blatt sehr schadhaf und ausgebessert; f. 71 schadhaf; 76^b sehr beschmiert; ebenso 89^b. — Papier: weisslich, stark, nicht besonders glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^b:

كتاب مراتع الغزلان في وصف الحسان من
الغلمان للنواجي رَحْمَةً

(Der Titel so auch f. 1^b oben und in der Mitte und unten.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله الموصوف بأوصاف
الجمال، المنعوت بنعوت الكمال، ... وبعد فهذا كتاب
جليل انتخبته من كتب الادب العتيبة، وانتقيته من
الدواوين المشتهرة الخ

Dies Unterhaltungswerk desselben Verfassers enthält eine Sammlung von Dichterstellen, in denen von (schönen) Knaben die Rede, eingetheilt in gewisse Kapitel, an deren Ordnung aber der Verfasser sich nicht immer streng gekehrt hat, wie er auch selbst einräumt. Es zerfällt in 5 Kapitel:

1. Kap. f. 2^a في الاسماء والالقاب
2. Kap. 10^b في الاجناس وارباب المناصب والوظائف
3. Kap. 23 في اصحاب الحرف والصنائع
4. Kap. 50^b في الصفات الفعلية
 1. في وصف السفلة ومن في معناهم 50^b فصل
 2. في من عداهم 53^b فصل
5. Kap. 65^b في الصفات الذاتية
 1. في البعدين 65^b فصل
 2. في ذوي الخيلان واصحاب الحسنات 87^a فصل
 3. في بقية الصفات الذاتية 98^a فصل

Da Blatt 144 schadhaf ist, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen, wie das Werk geschlossen habe; es ist wahrscheinlich, dass es auf f. 143 folge. F. 143^b schliesst (Basit):

لؤلؤم تكن روضة للحسن أو فلذا
ما كان جمع فيك الغصن والقدر

F. 144^a in der Mitte ein Gedicht von
ابن سنا الملك، dessen letzter Vers 10 ist (Basit);
ودمعة الهجر ضحك الوصل اوجبه

يوم الفراق حبت ليلة العرس

worauf noch 3 Verse von einem anderen Gedicht folgen, ohne die übliche Unterschrift. Dieselbe wird auf der andern Seite oben gestanden haben, fehlt jedoch jetzt, da von dem Blatt oben ein grosses Stück ganz abgerissen ist.

Schrift: ziemlich gross und dick, etwas flüchtig, aber deutlich, fast vocallos, mit rothen Ueberschriften oder Seitenschriften. Der Text ist nicht übel. — Abschrift etwa 1700. — HKh. V 11756.

Auf f. 50 folgt f. 137. 138, dann 51 ff. (so dass f. 139 auf f. 136 folgt).

8398.

Dasselbe Werk in:

1) Pet. 323.

118 Bl. 8^{vo}, 25 Z. ($21\frac{1}{4} \times 14$; 16×9^{cm}). — Zustand: fleckig, unsauber, besonders im Anfang und zu Ende; mehrfach ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. Der hintere Deckel fehlt zur Hälfte. — Titel u. Verfasser fehlt. (Doch steht f. 1^a oben am Rande, zur Seite, von anderer Hand [ungenügend]: هذا مجموع محمد النواجي.)

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 2. Kapitel, von dem ungefähr die erste Hälfte fehlt. 3. Kap. f. 11^a; 4. Kap. 39^b; 5. Kap. 55^a.

Es fehlt nach f. 6 Einiges; nach f. 27 1 Bl.; nach f. 57. 101. 116 ist gleichfalls eine kleine Lücke. F. 7. 8 sind leer gelassen.

Schrift: ziemlich klein, geläufig, nicht undeutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Rand ziemlich oft beschrieben. — Abschrift etwa 1750.

2) We. 128, 8, f. 75—118.

8^{vo}, 21 Z. (Text: $12 \times 8 - 9^{cm}$). — Zustand: durch und durch wasserfleckig, besonders am Rücken; auch wurmstichig. Bl. 116 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark.

Ein Stück desselben Werkes. Titel u. Verf., Anfang u. Schluss fehlen.

Dies Bruchstück ist völlig falsch gebunden, auch etwas lückenhaft. Die Blattfolge ist: 116—118. 83. 84. 98. 90. 109. 108. 85—89. 97. 93. 94. 99—107; 1 Bl. fehlt; 75—82. 110—118. 91. 95—96. 92. 114. 115. Es entspricht Pet. 651, f. 3^a, 8 bis f. 38^b, 12.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift o. 1100/1500.

8399. Spr. 1211.

1) f. 1—31.

115 Bl. 8°, c. 21—25 Z. ($19\frac{1}{2} \times 14$; $16\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, von einigen grösseren Flecken und einigen Wurmstichen abgesehen. — Papier: theils weisslich, theils gelblich, ziemlich glatt und dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب الرياض الازهرية للعلامة الكحجاري

(s. Anfang).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الجامع البديع، المصور الرفيع، احمده على نعمه الجزيلة . . . اما بعد فيقول العبد الفقير . . . محمد بن علي الحسناني هذا كتاب جمعته من كتب الشعراء النقاد، ليكون انسا في الخلوة ونديمة للفؤاد، وسميته الرياض الازهرية في النكات الادبية.

Bl. 1 ist von der Hand des oft erwähnten Fälschers, also Titel und Verfasser und Anfang (Vorwort) fraglich. — Ein Abschreiber Mohammed ben 'ali elhasani um 899/1484 kommt No. 6277 vor. Es ist ein Auszug aus Pet. 651. F. 2^a beginnt:

ايا وادي الغرلان طال تلغنتي اليك وفي ابياتك العين قرت
Es sind meistens ganz kurze Stücke. F. 2^a, 5 = Pet. 651, f. 2^b, 1.

Schluss fehlt; der letzte Vers f. 31^b:

لكنها قبلها عاشق فاحترقت من حر انقاسه
= Pet. 651, f. 135^b, 10.

Schrift: ziemlich gross und deutlich, eng, etwas flüchtig, vocallos. Die Ueberschriften farbig. — Abschrift um 1150/1737.

8400. Spr. 1196.

1) f. 1—78.

99 Bl. 4°, 25 Z. ($22 \times 18\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 11^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, unten am Rande öfters ausgebessert, auch hie und da sonst am Rande; am Rande oft wasserfleckig. — Papier: f. 1—79 bräunlich, dünn, glatt; 80—99 weisslich, dünn, glatt. — Einband: dünner orientalischer Lederband. — Titel und Verfasser:

تذكرة النواجي رحمه الله تعالى امين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي ابرز من مكنونات اسراره كنوزا واحرز من دقائق صنعه لصقوة خلقه رموزا . . . اما بعد فهذه قرصة انتهزتها يد الامكان

ودرة اختلستها نواشط الزمان، وغزاة اقتنصتها حبايل الافكار، وعجالة اقتطفتها حواميم الازكار الخ

Ein Unterhaltungswerk desselben Verfassers, Gedichte und Prosastücke enthaltend.

Darin unter anderem:

f. 9—12 صدر الدين بن وكيل بيت المال 718/1316.

12. 13. 22

ابن سناء الملك

جمال الدين ابو الحسين يحيى بن عبد 14^b. 15

العظيم الجزار 679/1280.

15^b سراج الدين عمر بن محمد الوراق 695/1296.

23 شمس الدين الحكيم محمد بن دانيال 711/1311.

24 الحاكم الجليل ابو احمد منصور

جمال الدين محمد بن نباتة (s. 47^b) 29^b

القاضي شهاب الدين احمد بن المولي القاضي 42^a

749/1348. يحيى الدين فضل الله

جمال الدين محمد بن يحيى الدين فضل الله 42^a

43^b ff. مختار موشحات الاديب سراج الدين عمر بن

مسعود الحلبي المعروف بالمختار

جمال الدين محمد بن الشيخ الامام 47^b ff. bis 51^a

شمس الدين محمد بن نباتة

56^b قاضي القضاة شمس الدين ابن خلكان

65^b ff. bis 70^b مفخرة بين السيف والقلم

F. 52^b ff. ein Stück aus dem 2. Theile des

كتاب تاج المجامع والمعاجم وسراج الاعراب والاعاجم

(F. 79—93 weisses Papier.)

2) f. 94. 95 (Text: $20\frac{1}{2} \times 11^{\text{cm}}$).

F. 94^a kurze Notiz über ابراهيم بن ابي اليمن الحلبي († 1053/1648) und über ابراهيم بن الملا الحلبي. Die untere Hälfte der Seite ist leer geblieben.

F. 94^b u. 95^a, überaus eng u. klein, aber zierlich u. deutlich geschrieben, enthält das Tahmīs des الشيخ امين الجندي الحمصي عبد الله افندي الحجازي نزيل حلب. Letzteres beginnt:

اهلا ينشر من مهب زود احيا فؤاد العاشق المنجود
شكر النسيم من العذيب ورودي
Das Tahmīs:

Die Abschrift dieses Gedichtes rührt aus d. J. 1261/1846.

Das Uebrige ist sehr schön u. regelmässig, aber sehr klein, geschrieben, mit Vocalen und bunten Ueberschriften. Abschrift c. 1100/1688.

8401. Spr. 1194.

1) f. 1—61.

90 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($18\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: grosse Flecken, besonders am oberen Rande. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

نزهة الالباب في اخبار ذوي الالباب
للعلامة النواجي

Anfang f. 1^b: الحمد لله على نعمه، والشكر له: ... أما بعد فهذه اخبار لطيفة على مواهب كرمه، رقيمتها على اصول وفصول وابتهادتها باخبار الكرماء لانهم المحبوبون لرب السماء، فمن ذلك ما نقلته من حلية الكميت للعلامة النواجي فانه ذكر في الاخبار ان جعفر بن يحيى البرمكي الخ

Das erste Blatt ist von anderer Hand (und Papier) als das Uebrige, auch etwas weitläufiger geschrieben; die daselbst angefangene Geschichte wird auf f. 2 zwar fortgesetzt, allein es fehlt ein kurzes Stück daran. Ueberhaupt scheint dies ein gefälschter Anfang zu sein; der Beginn des eigentlichen Werkes fehlt. Daher fehlt auch die Ueberschrift des 1. Abschnittes.

Es liegt hier ein Unterhaltungswerk vor, welches in 10 Abschnitten Anekdoten von Leuten verschiedener Art — Freigebigen und Geizhalsen, Klugen, Beredten und Dummköpfen, Schmarotzern u. s. w. und frommen Leuten — enthält und dem Ennawāgī beigelegt ist. Nach der Unterschrift ist das Werk im J. 826/1428 verfasst und dies stimmt zu dessen Lebenszeit; dass zu Anfang gesagt ist, dass hier sein Werk حلية الكميت benutzt worden (also von einem anderen Verfasser), spricht nicht dagegen, da Bl. 1 gefälscht sein wird. Der Titel mag ein anderer sein; das doppelte الالباب ist bedenklich, HKh. führt das Werk nicht auf.

Der erste Abschnitt handelt von „Geschichten der Grossherzigen“. 2. Abschnitt f. 6^b في اخبار البخلاء. 3. Abschnitt f. 8^b في اخبار الطفيلية ونواديرهم. Nach f. 11 ist eine grössere Lücke; es fehlt das Ende des 3. Abschnittes, der 4. und 5. ganz und der Anfang

des 6. Dieser handelt von Anekdoten berühmter Sänger (wie Ishāq und Ibrāhīm). Es scheinen zu fehlen 30 Blätter. Die beiden letzten Zeilen auf f. 11^b sind ausradirt, und beschrieben mit etwas, was einigermaassen zu f. 12^a passt — damit die Lücke nicht sichtbar werde. Darum auch der Custode auf f. 11^b gefälscht.

7. Abschnitt 27^b في اخبار البلغاء والاذكياء وذوي الاجوبة المسكتة وهو على ثلاثة اقسام

27^b القسم الاول في بلاغة الرجال

38^a القسم الثاني في بلاغة انصبيان

41^b القسم الثالث في بلاغة النساء

8. Abschnitt 45^b في الحمقى والمغفلين

9. Abschnitt 50^a في النوادر المختلفة

10. Abschnitt 55^a في اخبار الصالحين رضي الله عنا بهم

Schluss (f. 61^a): ووفي لي بما اشتدته وما انا اسير معه علي هذا السير، وختم الكتاب بخير، اللهم توفنا مسلمين والحقنا بالصالحين الخ

Ein ähnliches Werk ist Spr. 1233.

Schrift: ziemlich klein, vocallos, die Unterscheidungs-punkte fehlen häufig. — Abschrift im J. 879/1468.

Die leer gebliebene Seite (f. 61^b) ist mit einigen Versen beschrieben, deren 3 erste oben in dickerer Schrift wiederholt sind. Sie gehören zu der Qaṣīde des ابن زريق (v. 1—3. 15—17). Der unten freigebliebene Raum ist, um die folgenden Blätter als zu diesem Werk gehörig erscheinen zu lassen, mit 5 Zeilen beschrieben, die anfangen: الحمد لله تعالى وصلى الله على نبيه محمد وآله وصحبه وسلم وبعد فهذه نكات ادبية وحيل بديهة

8402. Pet. 320.

160 Bl. 8^{vo}, 11 Z. ($17\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$; $11\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Auf dem untern Schnitt steht: جلاء الصدي للصفيدي. Was unrichtig ist. Anfang und Ende fehlt.

Es ist ein in Kapitel getheiltes Unterhaltungswerk; die Zahl der Kapitel ist, um das Werk als selbständiges und nicht als Theil eines grösseren erscheinen zu lassen, gefälscht. Ueber den Inhalt des Ganzen s. unten.

Die hier vorhandenen ersten Blätter bilden den Schluss der Besprechung des Pferdes. Die Ueberschrift des vollständigen Abschnittes wird gewesen sein:

انقول في ضبايع الفرس
Dann f. 6^a انقول في ضبايع البغال، قل احساب الكلام 6^a

البغل حيوان مركب النسخ
انقول في ضبايع الحمير الاعلى، قال المتكلمون 7^a
في ضبايع الحمير ليس في الحيوان

انقول في ضبايع الابل، وهذا النوع ثلاثة اصناف 10^a
عراقلي ويمناني وختمني

صفة حيوان الخيل، قال الشيبني صمم بطونيا كنز 13^b
وشبورها حوز واخايبا

ما قيل في البغل والحمير، ذكرت قول شمس الدين 21^a
الصفحة الحيات في وقعة القاصي

Diese Abschnitte f. 3^a—37^b gehören alle zu Kapitel 42. — Es folgt Kap. 43 (f. 37^b). Die jetzige Ueberschrift من الكتاب ist gefälscht aus اليب اثنت والاربعون. Dasselbe handelt:

في مصائد الملوك الجائلة المقدار، Kap. 43 f. 37^b
انقول في ضبايع الفيل، زعم ارسنوا انه متوند 37^b
من اسد وغيره

انقول في ضبايع الكلب، قل المتكلمون في ضبايع 40^a
الحيوان الكلب لا سبع

وذو الناجية والفراخ في الكلاب اسلوقية 41^b
انقول في انعقب، وهذا اصنف يونث ولا يد لـ 42^b

ويسمى انعقب
انقول في ضبايع الناري، وينقسم الى خمسة اصناف 44^a
الناري والبرق والباشق والعفصى والبيدق

انقول على الصقر، وهو من الجوارح بمنزلة البغل 47^a
من الدواب لانه اصغر

انقول في اشعشع، يقول احساب الميزرة الشاعين 48^a
من جنس الصقر

انقول في اشعشع، يقول احساب الميزرة الشاعين 48^a
من جنس الصقر

Die Anfang des Nibate (Anfang 136 Verse) f. 71^a
في خساير النوحوش المتخذة نيرة الابصر 44 f. 78^a

انقول على بق النوحش، قال ابن الاشعث 78^a
في كتابه الذي وضعه في ضبايع الحيوان

(في الايل 79^a وفي انهما 78^a)
انقول في الحمير النوحشي، ويسمى العبير 81^b
والقراء وعولا ينزو

انقول في ضبايع النمل، ذهب ابن ابي 154^a
الاشعث اني انه لا يتزاوج

خواس بق النوحش، لحمنا غليظ يوند 82^b
دما رديا

انقول في ضبايع النطير، وهي انواع تختلف 83^a
بحسب مواضعها

انقول في ضبايع الارنب، يقول احساب الكلام 86^b
ان قضيب الذكر

انقول في النعام، وانما ذكرناه مع ذوات الاربع 88^a
من النوحش

[انقول في] الطاووس، قل احساب النحت عن 91^b
ضبايع الحيوان ان الطاووس

Kap. 45 f. 93^a في الاسد والفرقة والبقيل، وانما بدأت 93^a
به اولا لانه اشرف

انقول في البقل، زعم بعض الباحثين عن 99^a
ضبايع الحيوان ان البقلة

انقول في ضبايع الكركدن، وتسميه الهند 103^b
انوسان ويسمى ايضا الحمير البندي

انقول في الفرقة، والفرقة في كلام العرب 105^a
الجماعة لانها اجتمع فيها

Kap. 46 f. 106^b في الجماد وما فيه من قبل، قد جرت 106^b
عذبة العظماء والكبراء

Kap. 47 f. 113^a في الحصون والقصور والآثار 113^a
(في الاعرام f. 122^b)

Kap. 48 f. 132^a في الحنين الى الاوطان وما فيه من رايق الاشعار 132^a
F. 137^a eine längere Qaṣide des Nisān andīn

Nisān andīn (F. 137^a) eine längere Qaṣide des Nisān andīn
als er von Andalusien fortging. Anfang: جادك انغيث اذا انغيث همي

يا زمان انوصل بلاندنس
F. 138^b längere Qaṣide des Nisān andīn

Nisān andīn (F. 138^b) eine längere Qaṣide des Nisān andīn
als er von Andalusien fortging. Anfang: Sehnsucht nach seiner Heimat

Sehnsucht nach seiner Heimat. Anfang: لعل رسول البرق يغتنم الاجرا
فيمنثر عني ماء عبرته نثرا

Kap. 49 f. 143^b في دار سكنت بها كثيرة الحشرات 143^b
عديمة السنن

انقول في ضبايع الفار، يقولون ان جميع 147^a
ما يقع عليه اسم الفار

انقول في ضبايع العقرب، وهذا الحيوان 148^b
منه اصنف كثيرة الجزارة

انقول في ضبايع الحيات، وانما سميت حية 150^b
لانها تحوت اي اجتمعت

انقول في ضبايع النمل، ذهب ابن ابي 154^a
الاشعث اني انه لا يتزاوج

Kap. 50 f. 160^b في جنات النعيم وما فيها من غرفات
وبتمامه تم الكتاب

Von diesem Kapitel, das anfängt: قال ابو سعيد
الحذري رآه يرفعه ان الله جل ذكره لما حوَّط حايط
الجنة sind nur 4 Zeilen vor-
handen, das Uebrige fehlt.

Aus der Ueberschrift des 50. Kapitels er-
giebt sich, dass das ganze Werk aus 50 Kapiteln
bestand; da hier nun das 42. Kapitel [bis auf
den fehlenden Anfang, der wol nicht von grossem
Umfang gewesen ist] bis zum Anfang des 50. Ka-
pitels vorliegt, — im Ganzen fast 8 Kapitel —
haben wir hier 'nur etwa ein Sechstel (und
zwar das letzte) des Ganzen vor uns.

Der Verfasser behandelt den Gegenstand
weniger von der naturgeschichtlichen Seite, als
von der unterhaltenden und bringt zu dem
Zwecke theils Prosastellen theils Gedichte und
Gedichtstücke Verschiedener bei. Wie schon
aus Kapitel 47 ff. erhellt, haben wir hier kein
naturgeschichtliches Werk, sondern ein belle-
tristisches, in der Art wie das المستطرف oder
das ربيع الابرار. — Der Verfasser lebt um 850/1446;
er erwähnt von den spätest Lebenden hier den
ابن خطيب داريا f. 136^b; f. 37^a (f. 822/1419); ابن مكناس
f. 827/1424; بدر الدين الدمايني f. 20^b. 135^a; f. 810/1407;
f. 114^b. 141^b den تقي الدين ابن حجة f. 887/1433;
f. 131^b شيخ الاسلام ابن حجر f. 852/1448.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, fast vocal-
los, bisweilen fehlen diakritische Zeichen. Ueberschriften
und Stichwörter roth. — Abschrift o. 1000/1501.

8403. Mq. 115.

2) f. 53—87.

8^{vo}, 13 Z. (18 1/2 × 13; 11 1/2 × 6 2/3 cm). — Zustand:
gut. — Papier: gelb, auch etwas grünlich u. bräunlich,
glatt, stark. — Titel fehlt. In der Unterschrift f. 86^b steht:

هذه رسالة شوقية ومقالة ذوقية

s. auch unten. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 53^b: حمدا لملك ملك ملاك الملك
حكما واحاط كل شيء رحمة وعلما اشأ مراتب
الكون حسب ما اقتضاه حكمه ... مطلع التحديث

خير خبر بلغ الاطلاق من مبشر فائق الاصباح تحوّل
الدهر نحو الابتسام الخ

Ein schönwissenschaftliches Werk, in wel-
chem Liebe, Sehnsucht, Beglückwünschung,
Dankbarkeit, Klagen des Unmuthes u. dgl. be-
handelt werden. In der Einleitung (مطلع الحديث)
f. 56^a nennt der Verf. das Werk رسالة شوقية.
Es ist in Reimprosa und in schwungvollem Stil
abgefasst, oft mit Versen untermischt. Die
Sprache ist — wie der Verf. selbst angiebt,
f. 56^a, 2 — meistens Arabisch, zum Theil aber
auch Persisch oder Türkisch (dies nur selten).

Das erste Stück beginnt f. 56^a: في الشوق
مطلع طواعي الحمد مشرع شوارع المقاصد مفتاح
مغلقات ابواب الخيرات الخ

Schluss f. 87^a: ما ألفتها الا لذكى طريف وفطن
لطيف ... والمرجو من ناظر بر أن يذكرني بدعاء خير

Dann nennt er seinen Namen:

مصطفى بن مولانا حسام

Muṣṭafā ben Ḥusām lebt um 870/1465.

Schrift: Türkische Hand, klein, gefällig, gleich-
mässig, vocallos. Ueberschriften roth. Zwischen den
Zeilen (auch am Rande) zu Anfang kleine Glossen. —
Abschrift o. 1100/1600. — HKh. III 6204.

Es folgen 4 leere Blätter, von denen das eine mit der
Zahl 38 foliirt ist.

8404. Spr. 1208.

1) f. 1—10.

38 Bl. 8^{vo}, c. 20 Z. (20 × 13 1/2; 15 × 8 cm). — Zustand:
voll Flecken, zum Theil am Rande beschrieben (mit Per-
sischen Versen), lose Lagen. — Papier: gelb, glatt, stark;
f. 15—38 bräunlich, dünn, nicht glatt. — Einband: Papp-
deckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

روضة الناظر ونزهة الخاطر لشهاب الدين
العزازي [وبليه كتابة السبكي وغيره]

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 1^b: احمد الله على نوائيه واصلي
على نبيه محمد وآله، اما بعد فاني انتهزت قبل
هذا وسنا من نواظر الدوران وسنا في غيايب الطوارق
والحدثان، فالتفت كتابا يشتمل ثلثة اقسام ... على
ما يلوح منه تبشير القبول وجمعت فيه فرايد منظومه
لا منتوره ... انتخبته منه الطغيا واحسنها الخ

Auszug aus seinem so wie oben betitelten Unterhaltungswerke, von dem Verfasser Siḥāb eddīn aḥmed ben ḥosein el'azāzī, um 880/1475 am Leben, selbst gemacht. Dasselbe enthält 3 Haupttheile (قسم):

1. f. 2^a في الحكم والآداب والمدائح والافتخارات
2. فيما يتعلق بأنواع الحكايات
3. في المنفردات

Der 1. Haupttheil zerfällt in 2 Kapitel, von denen das erste (في الحكم والآداب) nicht ganz (nur bis zum 37. Abschnitt), das 2. (في المنفردات) gar nicht vorhanden ist; ebenso fehlt auch der 2. und 3. Haupttheil. — Die 40 Abschnitte, in welche das 1. Kapitel getheilt, sind kurz. Sie behandeln:

1. f. 2^a في الخث على اكتساب الآداب والفصائل وإنها لا تحصل إلا بالكد والوسائل
2. 3^a في أن الشرف بالحسب لا بالأصل والنسب
3. 8^a في علو الهمة
4. 3^b في المصاحبة والمصافاة والمصافاة والمواخاة
5. 4^a في انتهاز فرصة الاحسان وإيثار ما يسمح به الزمان
10. 5^b في الرزق وطلبه
15. 6^b في الحلم والرفق والمداراة
20. 7^b في القصاص والمكافاة
25. 8^b فيما جاء في جمع المال
30. 9^b في التسلية بحال غيره
35. 10^b في العجب والغرور
36. 10^b في الحرص والحسد والبخل والطمع
37. 10^b في أكرام الصفيان وبر الوالدين والجيران

Von dem 37. Abschnitt fehlt etwas, denn es stehen nur 2 Verse da:

الصيف أكرمته تجده مخبرا عمن يجود ومن يضتر وينفع
المال يغني والثنا يبقى فمن رام البقاء فلا ممانع يمنع

Auf f. 11^a steht noch: Abschnitt 38. 39. 40 mit betreffenden Ueberschriften, und 11^b Kap. 2. Dies jedoch nur, um die folgenden Blätter als zu dem Werke gehörig erscheinen zu lassen.

Schrift: etwas vocalisirt, gut und deutlich. — Abschrift a. 1100/1688.

HKh. III 6692. Er nennt den Verf. عبد العزيز الكاشي und hat einen anderen Anfang: derselbe wird für das Grundwerk richtig sein.

8405.

1) Lbg. 243,

205 u. 206 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20 1/2 × 15; 14 × 8 1/2 — 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken und nicht ganz sauber; der Rand stellenweise ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

"العزير المحلى بالذهب"

im Vorwort f. 3^a so, ohne بالذهب. — Verfasser f. 1^a:

علاء الدين ابن الكميلي المنصوري
ابن مخلطة المالكي

Zwei Bände. — Anfang des 1. Bandes:
احمدك اللهم حمدا دائما ابدا متواليا متتابعنا سرمد
... وبعد فاني كنت قبل رقم هذه الاوراق مؤلفا
لمجانب الآفاق الخ

Ein Unterhaltungswerk, aus c. 90 Werken, die f. 2 aufgeführt sind, gesammelt; es ist nicht in Kapitel oder Abschnitte eingetheilt. Es enthält nicht selten Gedichtstücke, auch einige ganze Gedichte; so f. 120^a das des ابن زريق (Anfang تعديل) und f. 126^b die المنفرجة (Anfang اشتدي ازمة); auch einige vom Verf. selbst f. 196^b und 198^b. — Der Verfasser ist (nach f. 198^a) im J. 842/1438 noch klein; nach 194^a ist er im J. 882/1477 am Leben; er ist nach 126^b Zeitgenosse des زكرياء الانصاري geb. 828/1420, † 926/1520. Er wird der Sohn sein des

بدر الدين محمد بن محمد بن محمد بن محمد بن يحيى بن محمد ابن الخلطة
† 870/1466.

Nach der Unterschrift liegt hier der 1. Theil (جزء) des Werkes vor, mit dem Schluss f. 205^a:
فسالت ربى ان اكون مكانه واكون في لهب الجحيم وقودا

Schrift: ziemlich klein und fein, gedrängt, rundlich, vocallos. Stichwörter roth. Im Anfang (f. 1—18) und am Ende (200—205), ausserdem noch an einigen Stellen, in grösserer, kräftiger Schrift ergänzt. — Abschrift a. 1100/1688 (und 1200/1788). — Nach f. 32 fehlt etwas.

HKh. IV 8143 (ohne Angabe des Verfassers).

Der 2. Band beginnt f. 1^a:
حكى ان سبب قتل البرامكة ما سذكرو الآن وقد تقدم مختصرا

und schliesst f. 206^a: كما قال الله تعالى فاسير بعبادي الآية ستمائة ألف مقاتل خارجا عن النساء والخراري والله اعلم . . . وهذا آخر قصة يوسف بالتمام . . . والحمد لله الخ

Schrift wie in Bd I, aber f. 1—3. 17—22 und 206 später ergänzt.

Nach der Bemerkung in Bd II f. 206^a unten ist der Verfasser محمد بن محمد بن يحيى, der noch 882 am Leben gewesen sei, wofür Bd I f. 194 als Beweis angeführt ist; dieser starb jedoch schon früher: s. oben.

Bd II f. 110^a ff. das Gedicht des ابن مكناس betitelt عمدة الخرفاء (No. 7876, 1) und 142^b ff. über die Namen Mohammeds (alphabetisch geordnet).

2) We. 1822, 4, f. 12^b—14^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein Stück, entnommen dem أساس الاقتباس "ك" einem schönwissenschaftlichen Werke, theils einzelne Verse, theils kleine Gedichtstücke, Anekdoten etc. enthaltend. Verfasser desselben ist um 900/1494 اختصار بن غياث الدين الحسيني.

Es beginnt mit einigen Lobversen auf das Werk, deren erster (Tawil):

كتاب أساس الاقتباس لقد حوي
محاسن افضال وبهجة آداب

8406. We. 355.

291 Bl. 4^o, 15—17 Z. (22 × 15³/₄; 15 × 10—12^{oo}). — Zustand: lose Blätter und Lagen; vielfach fleckig und unsauber. Bl. 28 eingerissen; ebenso 124; 94 oben beschädigt; 124^b fehlt die obere Hälfte. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

بهجة الناظر في الحكايات والنوادر محمد بن
ابي بكر السخاوي الشافعي

Die erste Titelhälfte im Vorwort als Titel. Der Verf. ist, wie aus der f. 1^a am Rande stehenden Bemerkung erhellt, verschieden von dem bekannten

محمد بن عبد الرحمن بن محمد بن ابي بكر بن
عثمان السخاوي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الواحد القاهر الظاهر بما ابدع من صنعته فبدليل جوده ظاهر . . . أما بعد فهذا كتاب ذكرت فيه شيئا من الحكايات والنوادر وستين بهجة الناظر والباعث لي على ذلك رغبة كل احد في ذلك من كل طالب ماهر الخ

Eine Sammlung von Anekdoten, Aussprüchen, Sprüchwörtern und mancherlei interessanten Gegenständen, von Mohammed ben abū bekr *essahāwī*. Er ist nicht der Grossvater des Mohammed ben 'abd errahmān *essahāwī* † 902/1497, welcher denselben Namen führte und um 900/1897 (und früher) lebte; denn aus f. 57^a erhellt, dass der Verf. nach الفصل ابن الشحنة ابو الفاضل ابن الشحنة 872/1467 berichtet wird, gelebt hat. Eine genauere Lebenszeit habe ich aus dem Werk nicht ermittelt. Er wird also um 900/1494 anzusetzen sein.

Ueber Namen und Beinamen etc. handelt f. 141. 148^b; f. 145^b ذكر الاوائل; f. 176^a ff. ذكر الاعرفين من كل طبقة; f. 161^b وما يضاف وينسب الي الانبياء; f. 201 ff. über Esel, Hunde, Pferde, Elefanten, Affen, Kameele etc.

Bl. 244^b u. 245^a sind leer geblieben. — 222 kommt beim Zählen nicht vor. — Auf f. 124 folgt ein ungezähltes Blatt, jetzt 124^b.

Das Werk ist nicht vollständig. Am Rande f. 291^b ist bemerkt, dieser 1. Band sei zu Ende, ihm folge ein zweiter Band.

Die Werke, aus denen der Verfasser seine Auszüge gemacht hat, wie عجائب الخلقات des الغزالي, ferner das احياء العلوم des القزويني und das حياة الدميديري sind nur zum Theil genannt.

Das vorliegende Werk macht den Eindruck einer Unreinschrift, muss aber doch Abschrift sein, weil öfter bemerkt wird, dasselbe sei collationirt.

Schrift: ziemlich klein, flüchtig, nicht überall leicht zu lesen, ohne Vocale, auch öfters ohne diakritische Punkte. — Abschrift c. 1050/1640.

Es fehlen nach f. 58 u. 78 je 1 Bl., nach f. 90 4 und nach 180 2 Bl. — Folirung unten am Rande.

HKh. II 1968 (بهجة الناظر bloss).

8407. Pm. 617.

231 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 9^{cm}). — Zu-
stand: im Ganzen nicht recht sauber; das erste und letzte
Blatt am Rande ausgebessert; der Rand etwas wasserfleckig,
besonders stark der obere, o. von f. 175 an bis zu Ende.
Blatt 77 sehr fleckig. — Papier: gelb, dick und grob,
etwas glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel
und Verfasser f. 1^a:

كتاب مجموع سكردان لويس الحموي

Nach der Vorrede f. 4^b ist der Titel:

سكردان العشاق ومنازة الاسماع والارفاق

(während im Katal. Paris. Supplem. No. 1655

... ومنازة السماع والاماق

was schwerlich richtig ist).

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي حكم بعدله
فقهر ثم دبر بلفظه فيسر ... وبعد فانه لما حصل
ما حصل وحكم الباري بذلك القدر ومن سبحانه
بالخلاص بعد ان قاسا جامعه انواع العذاب الخ

Diese Sammlung von allerlei Anekdoten und
weisen Sprüchen und Versen hat der Verfasser
Oweis el Kāma wī (s. unten) in fremdem Lande,
fern von Verwandten, in allerlei Nöthen und
Unfällen, sich zum Trost und zur Zerstreuung
gesammelt. Er will das Ganze mit einem
ernsten Theile — Geschichten von Blüßern,
Tadel der Welt, Erinnerung an den Tod und
Bussfertigkeit — beschliessen.

ما جاء في الحلم، يحكي ان الاحنف بن قيس 5^a
سئل ممن تعلمت الحياء

ما قيل في الكرم، يحكي ان رجلا بالبصرة كانت 2^b
له جارية

حكاية فيمن كنتم هواه ونال ما يتمناه 21^b

نبذة اخترتها من اخبار بنى عذرة والتميميين 25^b

نبذة اعتذر فيها من خلط الجذ بالهزل والجيد 9^a
بالرذل والحكم بالملدج والمواعظ بالمصاحك

نبذة استنخيتها من كتاب الحمقى والمغفلين 8^b
تأليف الشيخ ... ابي الفرج ابن الجوزي

نبذة من اخبار حي وقد تقدم منه ما ذكره 7^a
ابن الجوزي

ما قيل في اخبار النكاح 8^a

62^a نبذة من بعض مكر النساء

Darin f. 67^a bis 70^b oben eine lange
Anfang: ارجوزة في مكرها

الحمد لله العظيم الشأن
في الفصل والقدرة والسلطان

وبعد هذا فاعلموا ان النساء
جميع من احسن منهم واسا

ما قيل في التوديع 92^a نبذة فيها ورد في 75^b
وانهماك الدمع عند تفسير رسايلهم

التشيع ما قيل في وصف العلم 82^b

ما قيل في مدح العشق 92^b ما قيل في الصمت 82^b

ما قيل في الاشتياق 94^a ما قيل في الحلم 82^b

ما قيل في البكاء 94^b ما قيل في الصبر 88^a

ما قيل في الاوقات 95^b ما قيل في الحياء 88^b

ما قيل في وصف العفاف 88^b الماضية

ما قيل في النحول 95^b ما قيل في العذل والعدال 96^a

ما قيل في الاعتذار 96^b ما قيل في الكذب 85^a

ما قيل في كتمان السر 85^a ما قيل في التقي 85^b

ما قيل في السباحة 85^b ما قيل في الهوى 86^a

ما قيل في المحبة 87^a ما قيل في الحب بالسمع 88^a

ما قيل في الليل وسهره 88^b وطوله وقصره

ما قيل في طروق الخيال 89^a ما قيل في آفة النظر 89^b

ما قيل في احتجاب 90^a الاحباب

ما قيل في التناجي 90^a بالانحاط دون الالفاظ

ما قيل في الاجتماع 90^b بالقلوب عند غيبة

المحبوب ما قيل في الفراق والحنين 90^b

ما قيل في التلاقى 91^b ما قيل في مدح الفراق 91^b

ما قيل في العناق 117^b والقبل

ما قيل في الجنس 119^a ما قيل في الواعظ 120^b

والاستخبار ما قيل في استقصاء 121^a

الحوايج ما قيل في السلام 121^b

ما قيل في الغيرة 121^b ما قيل في وصف الغلمان 122^a

ومحاسن صفاتهم

126^b ما قيل في وصف النساء
ومحاسنهم (1)
131^b ما قيل في وصف الخال
131^a ما قيل في وصف العذار
132^b ما قيل في هجوه ونمّه
133^a ما قيل في الاسماء
137^a ما قيل في الطواشيه
والعبيد
138^a ما قيل في اسماء النساء
140^b ما قيل في الاسباب
والحرف والصناعات
152^a ما قيل في صناعات النساء
153^a ما قيل في الكاس
والطاس وغيرهما
153^b ما قيل في الآداب
والنديم
154^b ما قيل في الملاحه والالات
155^b ما قيل في وصف الاغانى
156^a ما قيل في وصف السفاهه
156^b ما قيل في وصف الخمر
في شرب المدام على
البروق والعود
والغمام
160^a في الشرب على الثلوج الخ
160^b ما قيل في سبب ترك
شربها
160^b ما قيل في الورد والازهار
والرياحين
164^a ما قيل في الفواكه
166^a ما قيل في الخصر والبقول
166^b ما قيل في المنازل
167^a ما قيل في المياه
والشادروانات
167^a ما قيل في الدواليب
والنوايع
167^b ما قيل في الشموع
168^a ما قيل في المكائبات
169^a ما قيل فيمن لم
يرد الجواب

169^a في الاعتذار واقلال
المكائبات
169^b في الاجوبه
170^a فيما يكتب صبه
الهدايا
170^a ما قيل في السواك
170^a ما قيل في الحتم
171^a ما قيل في الدعاء
ما قيل في الاسفار والنقل
172^a ما قيل في دم الاسفار
والنقرب
172^b ما قيل في التنسلي
173^a ما قيل في وصف
البلدان
173^b ما قيل في دمشق
174^b ما قيل في حلب الخ
175^b ما قيل في مدح الاصدقاء
177^a ما قيل في دم الاصدقاء
وقلة المواثه
178^a ما قيل في من قل ما بيده
180^b في وصف النار
في الفحم
181^a في شكوي البراغيث
181^a ما قيل في كافات الشتاء
ونظائرها [كيس
وكانون وكاس الخ]
182^a ولبعض الفضلاء في
الفصول الاربعه على
حروف المحجم
183^a في تهنيه شهر
رمضان الخ
183^b ما قيل في الاستفتاء
والسؤالات والاجوبه
184^a ما قيل في الثقله
ما قيل في الهاجي النساء
184^b نبذه مقاطيع مبدوره
متنوره
193^a ما قيل في المفردات
195^b ما قيل في الاشعار

نبذه في فوايد مستغاث بها في الشدايد وغير ذلك
(darin f. 213^b 7 Verse von dem Gedichte
des seipili يا من يري
215^b beginnt der Verfasser den Schluss des
Werkes, der ersten Dingen gewidmet ist:
قل جامع... وقد عن لي ان اختمه بشيء من
اقوال الرجال والورع والزهد في الدنيا ونمها
وذكر الموت وما يرجي من رحمة الله تعالى
نبذه في بعض اخبار الورعين من القصص وغيرهم
Dies Stück ist entnommen dem Gedichte
des Taha ben Taha ben Muhammad al-Qurashi
652/1254. + النصيب الشافعي ابو سالم

نبذه في ذكر الموت 226^a نبذه في دم الدنيا 225^a
نبذه في فضيلة الاستغفار 228^a

الخاتمة اللهم اختتم بخير Schluss f. 231^a:
وسامع بملك وكرمك يا ارحم الراحمين فرغت منه
مصليا ومسلما يا رب فارحم من على كاتبه ترخبا
... وصل اللهم على سيدنا محمد وعلى آله وازواجه
وذريته صلاه تحل بها العقد وتفرج بها الكرب وسلم
تسليما كثيرا الي يوم الدين ... واستغفر الله سبحانه
وتعالى من جميع الذنوب واسأله التوبة بمحمد
وآله اجمعين

Ueber die Hälfte des Buches nehmen Ge-
dichtstücke, auch bisweilen einzelne Verse, von
vielen namhaften Dichtern der 'abbasidischen
und späteren Zeit ein. Es ist ein reichhaltiges
anthologisches Werk. Er hat dasselbe in der
Unreinschrift im J. 881/1476, in der Reinschrift im
J. 901 Dū'lqa'da (1496) vollendet in der Stadt
Bamda. Sein Tod fällt nach dem
J. 901/1496, in das 1. Drittel des 10. Jahrhds.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueber-
schriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1058
Dū'lqa'da (1648). — Nicht bei HKh.

3408.

Mq. 674, f. 352^b — 354^b.

Abhandlung vom Schreibrohr رسالة القلم
eine Plauderei des Jalal al-Dawani 808/1502 (No. 1999).
Anfang: القلم وما يسطرون... يا من فاق في البراعة

8409. Spr. 1217.

200 Bl. 4^{to}, 21 Z. (27 × 18; 19½ × 11½ cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut, von einigen (kleineren) Schmutz-
flecken abgesehen. — Papier: gelblich, dick, glatt. —
Einband: schöner Halbfranzband. — Titel (f. 1^a):

كتاب اللفظ الريق والمعنى الفايق في الحقائق
والطرائق لجلال الملة والدين الاسيوطي قدس سره

Anfang f. 1^b: الحمد لله موضح سبل الرشاد
ومناجح امل راكبيها، ومفتتح ازهار السداد ومروح اسرار
طالبها... وبعد فما زالت قرايح الافكار تغتصب عيون
المعاني وتفتن ابكار وتطلع في سماء الخحي بدور دجي

Dies Unterhaltungswerk des Geläl eddīn
essojūti † 911/1505 (No. 4610), zerfällt in 5 Kapitel
und jedes in mehrere Abschnitte. Es behandelt
die verschiedenen Lebensverhältnisse und den
Kreis der menschlichen Pflichten, unter An-
führung von Beweisstellen aus dem Qorān, dann
der Ueberlieferung, dann anderer Aussprüche
und vieler Verse. Die Kapitel haben keine
besondere Ueberschrift. Das 1. behandelt die
Pflichten der Religion und was damit in Ver-
bindung steht; das 2. Offenbarung, weise
Sprüche, Wohlredenheit, Streben nach Erwerb
und Genügsamkeit, Sterben als Ziel; das 3.
handelt vom weltlichen Regiment und was dazu
erforderlich ist; das 4. von den Begegnissen
des Lebens, Scherz und Schmerz, Trennung
und Wiedersehen, Reisen und Zurückgezogenheit,
Bittstellerei und Härte der Zeit, Briefverkehr
und Ermahnungen etc.; das 5. von verschie-
denen Arten der Gebete und Fürbitten. —
Der speciellere Inhalt ist:

Kap. I f. 4^a (in 17 Abschnitten):

1. f. 4^a في التوحيد وما ورد فيه من الكتاب العزيز والحديث
2. 6^a في الاسلام وشروطه وحقيقته
3. 7^b في الايمان بالله ورسوله والطاعة
4. 9^b في العبادة والصلاة واتباع القبلة
5. 11^b في الزكاة والصدقة ومسحقيها
6. 14^a في صيام شهر رمضان وعرفة وعاشورا
7. 15^b في الحج والعمرة واليمني والقلايد والنحر
8. 18^b في الجهاد في البر والبحر وقسم الغنائم

9. 22^b في بر الوالدين وصلة الرحم ونبي القرابة
10. 23^b في التوبة والهداية وطلب الرحمة
11. 25^b في اجتناب الظن وترك الرياء والزنا
12. 28^a في طلب العلم وتعليمه وتصيلته
13. 30^b في العدل والامانة وترك الظلم والخيانة
14. 32^a في اجتناب الايمان الخائفة وشهادة الزور والدميمة
15. 33^a في الوفاء بالعهد والامر بالمعروف والنهي عن المنكر
16. 34^a في الصبر والقناعة والغني عن سوال الناس
17. 36^a في ذكر الموت والاجل والساعة

Kap. II f. 37^a (in 10 Abschnitten):

1. 37^a فيما ورد عن النبي وعن الانبياء قبله وما اوحى اليهم
2. 49^b في الخطب والمواعظ والوصايا عن النبي
والصحابة والسلف
3. 58^a في البلاغة والبيان والادب واللسان والقلم
والسيف والشعر
4. 61^b في المنثور من الحكم من كلام العرب وغيرهم
5. 66^a في المنثور من الحكم من كلام الهند والفرس
6. 67^b فيما وجد مكتوبا ولم يعلم قائله
7. 69^a في حب الغني والمال والحث علي اكتسابه
والنهي عنه ونمه
8. 72^b في الزهد في الدنيا والاعتزال عنها وما ورد في ذلك
9. 78^a في ترك الخمر والشرب واللجاج
10. 79^b في ذكر الموت ومن قال ما قال عند الموت

Kap. III f. 82^a (in 11 Abschnitten):

1. 82^a في السلطان والوزراء والعدل والامر بالمعروف
2. 87^b في العقل والحزم والتدبير والاناة
3. 91^b في الحياء والصدق والصمت
4. 93^b في العفو والحلم وحسن الخلق وصنع الجميل
5. 97^a في التدبير والناجدة والحرب والسلاح
6. 103^a في السؤدد والشرف والتواضع وترك الكبر
7. 107^a في الكرم والمواساة والاحسان وقري الصيف
8. 113^a في الشكر والادعية على الصلوات
9. 115^a في الحث على اتخاذا الاخوان والسرور والحزن
10. 118^a في مخاطبات الخلفاء والملوك والاكابر والوفود
11. 124^a في ذكر الشيب والهوى والمراثي والتعازي

Kap. IV f. 131^b (in 14 Abschnitten):

1. 132^a في الغزل والنسيب والتشبيب
2. 144^a في المدائح على الاحسان والجد
3. 147^b في التشبيهات والملح والمجون ونوابر الاعراب

4. 157^a في الاسفار والرحيل والليل والنجوم
5. 160^a في الفراق وانوداع واللقاء
6. 164^a في المكاتبات والمراسلات والعتاب
7. 167^b في الشكوى والاحتمال وكنتم انسى
8. 169^b في طلب الحاجات من اهلها والحث عليه
9. 170^b في الوحدة والعزلة وقنطع الطمع والرضا بالقضا والقدر
10. 173^b في ذم الخجاف والحذر من الاعداء والاصدقاء
11. 176^b في ذم الزمان وصرفه وتقلبه بدخله
12. 177^b في الوعظيات والزهديات
13. 181^b في طلب العفو والاستغفار
14. 182^b في تاريخ خلفاء الراشدين والعباسيين والامويين

Kap. V f. 190^a (in 5 Abschnitten):

1. 190^a في التعويذات والاستعاذة والحراسة
2. 191^b في الاستغفارات والسؤالات
3. 194^a في ادعية الايام السبعة والصلوات الخمس
4. 196^a فيما يدعي به في شهر رمضان وغرة كل شهر وفي طلب الحوايج
5. 197^a فيما يدعي به عند الكرب وفي صلوة الجنائز والقنوت والاستخارة وفيما ورد عن الانبياء عم

Schluss (f. 198^b): غفر الله له ذنوبه ولو كانت عدد رمل علي وعنت البحر وعدة نجوم السماء انتهى ما وقع عليه الاختيار من التاليف والله الحمد على ما من . . . والحمد لله رب العالمين الخ

Viele Verse angeführt aus den besten Dichtern.

Nach f. 198 fehlen 2 Blätter.

Schrift: klein, deutlich, vocallos (ausser Qorānstellen). — Abschrift o. 1050/1640.

F. 199 in grossen Zügen 2 Gebete; f. 200 verschiedene erprobte Mittel.

8410. We. 1771.

16) f. 82—85.

8^{vo}, 21 Z. (21×16; 14×8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt: s. Anfang u. nachher. Verfasser fehlt.

Anfang f. 82^a: الحمد لله وكفى وسلام علي عباده الذين اصطفى وبعد فهذا مجموع لطيف من كتاب شريف اعنى كتاب مشتهي العقول في منتهي النقول وهو في اجزاء الخ

Ein Unterhaltungswerk, bezeichnet als Auszug aus dem Werke مشتهي العقول الخ, in welchem von Dingen und Thieren und Menschen angegeben wird, wer und was von denselben das Aeusserste in diesem oder jenem erreicht hat. Als Verfasser wird in Pm. 591, 2 Es-sojūti angegeben. Alle Hauptsätze fangen mit منتهي an. So beginnt (nach der Einleitung) der Auszug: انتهى الاجسام العرش انتهت قوامه الي ثلثمائة وستين قائمة . . . منتهي انليالي ليلة القدر . . . منتهي كل دار الجنة والنار الخ Schluss f. 85^a: انتهى البخل لقارون بخل بالركا بعد ما كان فقيرا قال الله تعالي واثنين من الكنوز ما ان مفاحه لتنوء بالعصبة اولي القوم ان قال له قومه لا تفرح ان الله لا يحب الفرحين (Sura 28, 76).

Von anderer Hand sind dann noch einige Zeilen hinzugefügt, in welchen die Rede ist von منتهي الاجماع في الدنيا بين موسى عم والكلام على العصا الخ Allein auch so hat das Werkchen einen eigentlichen Abschluss hier nicht erreicht.

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, deutlich, vocallos. Die Stichwörter der einzelnen Artikel meistens roth. — Abschrift o. 1150/1757.

Dasselbe Werkchen in Pm. 591, 2, f. 328^b bis 331^b. Titelüberschrift u. Verfasser: مشتهي العقول في منتهي النقول للجلال السيوطي Anfang ebenso. Schluss hier vollständiger. Nach dem oben angeführten Schlusse folgt hier noch ein längerer Abschnitt über die ägyptischen Pyramiden; derselbe beginnt f. 331^a: منتهي اعمال الحكماء البرابي في بزارى الصعيد الخ und schliesst f. 331^b: قبل رب زدنى ولا يحيطون بشيء من علمه الا بما شاء وان الي ربك المنتهي وتمت كلمات ربك صدقا وعدلا وصلى الله على سيدنا محمد . . . وسلم تمت

8411. Pm. 407.

68) f. 347^b—349^a.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

كلام في قراوش للجلال السيوطي

Den specielleren Titel s. bei Dq. 142, 2.

Anfang: الحمد لله وسلام . . . وبعد فقد ستلت في درسي وانا في الجامع الطولوني في آخر المحرم سنة تسع وتسعين وثمانمائة عن قراقوش وهل له اصل في التاريخ ام لا وهل ما يعزى اليه من الحكايات المضحكة لها اصل ام لا، الخ

Essojūtī behandelt hier die Frage, ob Qarāqūs, der ägyptische Till Eulenspiegel, eine geschichtliche Person und ob die von ihm erzählten Scherzreden wahr seien oder nicht? Er lebte in der That im 6. Jahrhdt d. H., war ein vornehmer und reicher Quartierverwalter in Elqāhira, hiess beim الدين mit dem Zusatz der Weisse (البيص), gewöhnlicher aber der Schwarzäugige (قراقوش), hatte den Titel des صاحب, und liebte Spass u. Kurzweil. Er starb im J. 597/1200. Der Verf. giebt als Quelle das 'المنجوم الزاهر' ك. des تغري بردي an und erzählt etwa ein Dutzend Anekdoten.

Schluss: قلت لك على ذلك حتى لا يبقى يظن اننا حلفنا باطلا وهذا الطف ما ورد عنه وقد ورد عنه غير ذلك تركناه مخافة السامة والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Verfasst im J. 899/1498 Ende Moharram in einigen Stunden einer einzigen Nacht.

Nicht bei HKh., doch vgl. IV 8685.

Dasselbe Werkchen in Dq. 142, 2, f. 45—49. Format etc. und Schrift wie bei Dq. 135, 1. — Titel und Verfasser f. 45^a oben:

كتاب الفاشوش في احكام قراقوش
تأليف الشيخ جلال الدين السيوطي

Anfang ebenso. Schluss f. 49^b: فحملوه ودفنوه: نسال الله العظيم ان يعفو عنا الخ بالحياة في لمة قراقوش

8412. We. 1858, 2.

25 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15^{1/2}; 15 × 11^{cm}). — Zustand: lose Blätter und Lagen, nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: fehlt. — Gesamttitel fehlt. Anfang und Ende fehlt.

Dies Stück enthält kleinere Abhandlungen des Essojūtī, und beginnt in der Abhandlung über das Pferd bei dem Abschnitte, der die

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

sprüchwörtliche Behandlung desselben betrifft. Derselbe (ذكر الامثال في الخيل) beginnt f. 1^a: من امثالهم اسمع من فارس في ظلماء وغلس؛ قال ابو علي القمي في كتاب الامثال يقال ان الفرس يسقط الشعر منه فيسمع وقعه على الارض الخ

F. 2^a ein Abschnitt: ذكر خيل النبي صم واسمايها

2) Von Pfeil und Bogen.

غرس الانساب في الرمي بالنشاب

الحمد لله الذي جعل الرمي بالسهم: f. 6^b Beginn f. 6^b: الفصل عدة الجهاد الخ HKh. IV 8606.

Darin eine مقامة القوس in Kunstprosa, von كمال الدين اسمعيل بن جمال الدين عبد الرزاق الاصمعي

Die Abhandlung schliesst f. 21^a: ما مد الناس ايديهم الي شيء من السلاح الا وللقوس عليه فضل

8) المسارعة الي المصارعة

Anfang f. 21^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، هذا جزء لطيف في الاخبار الواردة في المصارعة

Geschichten nach der Tradition von Ringkämpfern, besonders auch denen Mohammeds mit Zikane ben Abd. Yezid — Schluss f. 24^a: ان معوية — لا يصارع احدا الا صرعه معوية HKh. V 11845.

4) f. 24^b—25^b. التنبوت في ضبط القنوت

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، ورد على سؤال في قوله صم في دعاء القنوت ولا يعز من عاديته، وذكر السائل انه قرأه بكسر العين من يعز فرثه عليه رجل

Kurze Abhandlung über die Frage, ob in einem Gebete Mohammeds zu sprechen sei يعز oder anders vocalisirt werden müsse. Sie schliesst mit einigen darauf bezüglichen Versen, deren letzter (Basit): وانك لا هل علوم الشرع ان شرحوا HKh. II 3822.

Es folgten hier nun noch andere Abhandlungen desselben Verfassers, zunächst die so betitelt: التنبيت عند التنبيت (No. 2679), dieselben fehlen hier aber.

Schrift: ziemlich klein, gewandt und ziemlich gut, etwas vocalisirt, mit rothen Überschriften. — Abschrift etwa von 1700.

8413. Pm. 407.

44) f. 242^a—248^b.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-
überschrift und Verfasser:

نزهة العُمر في التفضيل بين البيض والسود
والسمر للسيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام... وبعد فقد
الف جماعة من الادباء في التفضيل بين البيض
والسود قال ابو بكر محمد بن خلف ابن المرزبان
كتاب السودان فضله على البيضان الخ

Essojūṭī tadelt, dass Ibn al-Murẓibān († 809/921) ein Werk verfasst habe (ك) (السودان), in welchem er nachweise, dass die weissen Menschen hinter den schwarzen zurückstehen. Aber freilich, derselbe habe ja auch ein Buch geschrieben, (د) (تفضيل الكلاب على كثير ممن لبس الثياب), in welchem er den Hunden den Vorzug vor manchen Menschen gebe. Ferner habe auch (ر) (في تفضيل السود على البيض) ابو العباس عبد الله الناشي eine Abhandlung verfasst, in welcher er die Schwarzen den Weissen vorziehe (ر) (في تفضيل السود على البيض). Das sei ein ähnliches Machwerk, wie seine (س) (مفاخرة بين الذهب والرجاج). Er selbst bringt in diesem Werkchen Aussprüche Verschiedener über den Werth, den sie der schwarzen, weissen und braunen Farbe des Gesichtes, der Augen etc. beilegen. Er führt dabei auch ziemlich viele Verse an. — Schluss (Kāmil):
وتخذها ورد جنى مضعف بعنت عليه من السوالف عقربا
HKh. VI 18708.

8414. Pm. 407.

37) f. 206^a—214^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-
überschrift und Verfasser:

شفايق الاترنج في رقائق الغنج
للجلال [السيوطي]

Anfang: الحمد لله وسلام... هذا جزء شفايق
الاترنج في رقائق الغنج الفتة جوابا لسائل سأل عن حكمه
شرعا وأوردت فيه من الغوايد ما لا يزيد عليه جميعا
واختارت له هذا الاسم لما تضمنه من لطائف البديع الخ

Essojūṭī erörtert hier zunächst Aussprache und Bedeutung des Wortes الغنج und bespricht synonyme Wörter, führt auch Stellen in Vers und Prosa, auch aus Wörterbüchern, an, und handelt dann von dem liebreizenden Verhalten der Weiber zu den Männern, von Coquetterie und Frivolität etc., wobei er auch Aussprüche und Ansichten Moḥammeds erwähnt.

Schluss (Ṭawīl): وتفتخر عن قلح عدمت حديثها
وعن جبلي طي وعن هرمي مصر
(Der Vers steht Ḥamāsa p. 819). — HKh. IV 7626.
Auszüge daraus in Pet. 696, f. 165^b ff.

8415.

1) We. 1827, 2, f. 60—63^a.

4^o, 28 Z. (27 1/2 × 18; 20 × 12—13^{cm}). — Zustand: unsauber und in der oberen Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel u. Verf. fehlt, s. unten.

Anfang fehlt. Es ist eine Zusammenstellung von Fragen über Allerlei, in Vers und Prosa, nebst den Antworten.

Eine Frage ist f. 60^b: مسألة هل الشمع كان على عهد النبي صم أو الصمكة أو التابعين وهل الاستضاءة به مع أن غيره من الأدهان يقوم مقامه توجد أسرافا

Eine andere, in Versen, gegen Ende des Werkes f. 62^b, beginnt:

اطن الناس بالآثام باءوا فكان جزاؤهم هذا الوباء
وصالح وزكرياء وجبى وعيسى
وحنظلة بن صفوان صلى الله عليهم وسلم

Das folgende Werk (We. 1827, 3) wird unmittelbar, in derselben Zeile, angeknüpft mit den Worten: وله ايضا. Da nun dasselbe von السيوطي verfasst ist, folgt, dass auch das vorliegende Werk von السيوطي verfasst ist.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

2) Mf. 1178, f. 79^a—83^b.

Diese Abhandlung des Essojūṭī ist gegen das sich Niederlassen am Ufer des Nil gerichtet und betitelt: الجهر بمنع البروز على شاطئ النهر
Anfang: الحمد لله وسلام على عباده... وقع في هذه الأيام

3) We. 422, 2, f. 73^b. 74^a.

المزج النص Anthologie aus der
السيوطي. des الأراج العطا

8416. Lbg. 128.

61 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 12 1/2; 13 1/2 × 7 1/4 cm). — Zu-
stand: gut. — Papier: gelb, glatt, zieml. dünn. — Einband:
schöner rother Lederbd mit Klappe in Goldverzierung. —
Titel u. Verf. f. 1^a (nach unten hin, von späterer Hand):

تحفة أرباب الكمال لسعدي بن تاجي
الدمشقي في الأدب

Anfang f. 2^b: ريد ان اقّر مقالة واحر رسالة
لينتفعوا بها الاحباب ويترصّدوا اليها الاحباب

Eine über allerlei schönwissenschaftliche
Gebiete verlaufende Planderei mit vielen Versen
von Andern und besonders auch vom Verfasser
selbst, dem Sa'di ben tāgi eddimaṣqi
خير تاريخ خير احلام. Auf f. 61^a steht: 922/1616.
Danach wäre die Zeit der Abfassung 890/1485.

Schluss f. 61^a: وضعته تحفة لأرباب الكمال
واحباب الفصل والاتصال ان وقع في محرّ القول وه
غاية المقصود . . . وآلا فكل فيه كذب ومفتري

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gut, vocal-
is. Text in Goldlinie; f. 2^b ein hübsches Frontispice. —
Abschrift o. 1109/1698.

8417. We. 353.

189 Bl. 8^{vo}, 28 Z. (21 3/4 × 16; 15 × 9 cm). — Zu-
stand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. —
Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Leder-
deckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب عيون الاخبار
لابي محمد عيسي بن أحمد الأندلسي

Der Titel so auch im Vorwort f. 2^a u. am Schluss f. 189^b.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فطر السموات
والارض بقدرته ودبر الأمور في الدارين بحكمته . . .
أعلم وفقنا الله وإياك لطاعته . . . فاني لما نظرت
في كتب العلماء المتقدمين . . . اجابتنى نفسي الي
جمع هذا الكتاب الخ

Dies Unterhaltungswerk ist aus den Tra-
ditionen gesammelt, mit Weglassung der Ge-
währsstützen, und das Gleichartige zusammen-
gestellt, und enthält Vielerlei auf Religion und

Gesetze Bezügliches. Ausserdem Aussprüche
weiser Männer und Propheten, Gleichnisse,
Anekdoten, sonderbare Geschichten, zur Unter-
haltung, Belehrung und zum Theil auch zur
Erbauung. Der Verfasser heisst f. 1^a 'Īsā ben
aḥmed und so auch in Cod. Par. Suppl. 1852;
ebenso bei HKh. mit dem Zusatz ben 'alī
ellaḥimī elisibīlī elandalusī. Dagegen steht
in der Unterschrift: 'Īsā ben 'alī ben aḥmed
abū moḥammed. Er scheint nach einer Rand-
bemerkung im J. 930/1524 am Leben gewesen zu
sein. — Das Werk zerfällt in eine Menge (un-
gezählter) Kapitel.

باب في اعتقاد الرحدانية وإثبات الربوبية وإقامة
الدليل على ذلك

- باب في ذكر معرفة عدوّ الله إبليس ومخاربه 5^a
- باب في ذكر معرفة النفس وهواها وشهواتها 10^a
- باب في ذكر معرفة تقوي الله العظيم ومراقبته 14^b
- باب في ذكر العمل لله والزام طاعته 18^a
- باب في معرفة أصول الطاعات وإقامة المفروضات 21^a
- باب في ذكر حفظ الجوارح 24^a
- باب في ذكر العين وآفة النظر 26^a
- باب في ذكر اللسان وآفته 27^b
- باب في الصدق والكذب وشهادة الزور 30^b
- باب في ذكر النسيمة 34^a باب في ذكر الغيبة 32^a
- باب في ذكر الفرج وآفته 38^b باب في ذكر البطن وآفته 35^b
- باب في ذكر الكبائر 42^a باب في ذكر القلب وآفته 39^a
- باب في ذكر الحسد 49^a باب في ذكر شرب الخمر 45^a
- باب في ذكر المظالم والقصاص 50^b
- باب في ذكر القصاص والأمراء والظلمة منهم 52^b
- باب في ذكر التوبة 60^b باب في ذكر الذنوب 57^b
- باب آخر في ذكر التوبة 67^b باب آخر في ذكر التوبة 64^a
- باب في ذكر طاعة الله تعالى والنهي عن معصيته 71^b
- باب في ذكر كظم الغيظ وكراهة الغضب 74^a
- باب في ذكر الحياء 76^b
- باب في ذكر الرحمة والشفقة على خلق الله 77^b
- باب في ذكر الإصلاح بين الناس وحسن الخلق 79^b
- باب في ذكر الكبر 82^b باب في ذكر التواضع 81^a
- باب في ذكر الرياء 85^a باب في ذكر العجب 84^a
- باب في ذكر الاخلاص في العمل 89^b

- 91^a باب في ذكر العمل بالنية
 93^b باب في ذكر التفويض الى الله والرضا بقضائه
 94^b باب في ذكر الصبر على البلاء
 95^b باب آخر في ذكر الصبر على البلاء والشدة
 99^a باب آخر في ذكر الصبر على المحاييب
 100^b باب آخر في ذكر التوكل 103^a باب في ذكر التوكل
 106^b باب في ذكر اليقين 109^a باب آخر في ذكر التوكل
 112^a باب في ذكر الحرص وطول الامل
 114^a باب في ذكر الدنيا والزهدة 121^a باب في ذكر الموعظة
 123^b باب آخر في ذكر الدنيا والتجرد عنها
 126^a باب آخر في ذكر الدنيا وقتنتها وغرورها
 128^b باب آخر في ذكر الدنيا والتجرد عنها
 131^b باب في ذكر كراهية جمع المال
 134^b باب آخر في ذكر جمع المال وقتنته وآفته
 137^b باب آخر في ذكر جمع المال وكسبه
 140^a باب آخر في ذكر جمع المال وكسبه من اللال والحرام
 142^a باب في ذكر كسب الربا
 144^a باب في ذكر المحرفة والتجارة
 146^b باب في ذكر القناعة والاستغناء عن الناس
 148^a باب في ذكر الفقر وضيق المعيشة
 151^a باب في ذكر الجوع وثوابه
 152^b باب في ذكر كراهية المسألة
 153^a باب في ذكر السرف في اللباس والبناء وغير ذلك
 154^b باب في ذكر الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
 157^b باب في ذكر بتر الوالدين والتزام طاعتهم
 159^a باب في ذكر عقوق الوالدين
 163^b باب في ذكر حق الولد على الوالد وكفالة الولد
 165^a باب في ذكر حقوق المرأة على الرجل وحقوق الرجل على المرأة
 167^b باب في ذكر صلة الرحم
 169^a باب في ذكر حقوق الجار وحقوق المؤمن وصفات المؤمنين
 170^b باب في ذكر الرفق بالعبيد والاحسان الى اليتيم
 172^a باب في ذكر الحمد والشكر على النعم
 173^b باب آخر في ذكر الحمد والشكر على نعمة الاسلام
 175^a باب آخر في ذكر الحمد والشكر برحمته
 177^b باب في ذكر الخوف والرجاء
 181^b باب في ذكر خوف الخاتمة
 184^a باب في ذكر رحمة الله وحسن الظن به
 188^b باب في ذكر الشيب والشباب والشيخ

Schluss f. 189^b: با عهدي ادخل الجنة برحمتي
 نسأل الله العظيم المولي الكريم ان يوفقنا لطاعته
 ويتداركنا برحمته ويمن علينا بقضله ويميتنا مسلمين
 انه هو الغفور الرحيم برحمتك يا راحم الراحمين

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth oder farbig. Im Anfang ein unbedeutendes buntes Frontispice. — Abschrift im Jahre 1097 Dū'lqa'da (1686) von Nasim ben Abd Allah al-ahsani Misken al-shaf'atī Mذهباً والاشعري طريقة. — Collationirt.

Auf der Rückseite des Vorblattes steht ein Inhaltsverzeichnis.
 HKh. IV 8454.

8418. Pm. 583.

312 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (19 1/2 × 14 1/2; 14 × 9 1/2 cm). — Zustand: der Rand wasserfleckig, besonders stark im Anfang und am Ende; der vordere Deckel ist nebst f. 1—18 von der übrigen Handschrift losgelöst. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt. Auf der Rückseite des Vorderdeckels steht:

سلوان الحزن تاريخ وحكايات

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. In der Unterschrift f. 312^a sagt der Verfasser, er habe sein Werk beendet im J. 980 Ragab (1524) und fügt die Verse an den Leser hinzu (Bastt):

ان كان تنفعك الذكرى بتذكرتي
 وتسلق بسلواني عن الحزن
 فأتع لي الله يدركني بمغفرة
 تمحو الذنوب التي اسلفت في الزمن

Aus dem ersten dieser Verse ist der obige Titel entnommen, aber nicht ganz mit Recht. Es ist daraus ersichtlich, dass hier eine Zedre vorliegt, ein Werk, in welchem allerlei dem Verfasser als denkwürdig und für allgemeine Bildung erspriesslich Vorkommendes zusammengetragen ist, ohne bestimmte äussere Eintheilung. Es kommt darin also allerdings Geschichtliches, namentlich auch Anekdoten, vor; aber ausserdem aus den übrigen Wissensgebieten gleichfalls allerlei, nicht bloss in Prosa, sondern auch in einzelnen Versen und in Gedichtstücken; so besonders Aussprüche Mohammeds, Erklärung von Qorānversen, Sentenzen, pfüfische An-

sichten, Werth der Bildung etc. — Dass der Verfasser sein Werk im J. 930 beendet habe, wird im Ganzen richtig sein: allein er erwähnt in demselben auch das Jahr 931 f. 41^a; das Jahr 932 f. 38^b; das Jahr 933/1527 f. 36^a; er hat also auch noch später an demselben gearbeitet und Einiges hinzugesetzt. Er nennt öfters einige seiner Lehrer, am häufigsten den Essojuti, der aber bei Abfassung dieses Werkes schon todt war, wie der Zusatz رحم und ähnliche beweisen. Er führt an einer Stelle des Werkes einige Verse von sich selbst an und nennt sich, nämlich f. 221^b: محمد بن رمضان. Er heisst ausführlicher:

محمد بن رمضان بن أحمد الغزري المصري الخنفي
und dies von ihm verfasste Werk heisst:

مسألة الحزن والتذكرة عند مصائب الزمن
So bei HKh. V 11970. (Möglich auch: سلوان الحزن wie oben.)

Der Anfang fehlt, wahrscheinlich mehrere Blätter. Er handelt — aber nicht ausschliesslich, sondern mit vielen Abschweifungen — von Mekka und f. 46^b ff. von Elmedina. Das Vorhandene beginnt f. 1^a so: خير من اليد السفلى قال حكيم فقلت يا رسول الله والذي بعثك بالحق لا أرزأ أحدا بعدك شيئا حتى افارق الدنيا فكان أبو بكر يدعو حكيمًا ليعطيه العنا فيأبى أن يقبل منه شيئا . . . وقيل هو من كثرة الطمع كصاحب داء الدولاب نسل الله العافية . . . وأطلق جماعة من المتصوفة أن اليد الآخذة افضل من اليد المعطية وهي اليد العليا الخ

Der Schluss des Werkes beginnt f. 291^a mit den Worten: وهذا آخر ما اختصرته مما جبل عليه من اختبرته من أهل هذا الجيل واخضر ما اخترته مما أبديته واخصرته الخ

Dann aber lässt sich der Verfasser noch über Schriftstellerei, Wissenschaften, Poesie, Nachruhm u. s. w. weitläufig genug aus und schliesst f. 312^a wirklich so: واختم ما جمعت بما به بدأت الحمد لله على بعض هذه الدنيا الفنية واتصلا والسلام على رسوله . . . وعلى بقية العشرة الكرام

البررة . . . وعلى المهاجرين والانتصار صلاة وسلاما نستقر ببركتها معهم في دار القرار . . .

يا بحر الندي أأخشى وانتم سقى للنجاة يوم المعاد
Worauf noch die oben erwähnte Unterschrift folgt.

Ausser dem Anfang fehlt nach f. 5. 9. 14. 18 Einiges, wahrscheinlich mehr als je 1 Bl.; nach 178 und 293 fehlt je 1 Bl., nach 286 2 Bl. Eingeschaltet als leere Blätter sind f. 6. 10. 179.

Schrift: klein, zierlich, hübsch, gleichmässig, fest vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift in Mekka im J. 950 Gom. II (1548) von محمد بن الطريف.

8419. Pm. 657.

79 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 13 $\frac{1}{2}$ × 9 $\frac{2}{3}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, nicht ganz frei von Flecken, besonders zu Anfang; dann auch f. 38. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel f. 4^b (am Ende der Vorrede):

حدائق احوال الازهار ومصايح انوار الانوار

Verfasser fehlt. F. 1^a von der Hand seines Schülers in grosser Schrift: ابن الخنبلي الحلبي. Er heisst vollständiger: رضى الله عن محمد بن ابراهيم ابن الخنبلي الحلبي

Anfang f. 1^b: أحمد من لا يعلم بحجج جذر
— عشرة سواه ولا يصل الي كنهه تعالى احد ولو بذل جهده وقواه . . . أنا بعد فهذا كتاب نفيس وجليس انيس فيه ابواب عشرة في علوم عشرة وحياض جواهر مياها منتشرة في رياض نضرة الخ

Ein schönwissenschaftliches Werk des Mohammed ben Ibrahim elhalebi rad reddin ibn elkanbali † 971/1563, zu Ehren der Zehn-Zahl verfasst (nach dem Vorgang des كتاب السكردان zu Ehren der Sieben-Zahl) und gewidmet dem Sultan سليمان بن سليم † 975/1567. Es zerfällt in Vorwort, 10 Kapitel und Schlusswort und behandelt in jedem der Kapitel eine besondere Wissenschaft, in der Form theils ernster Belehrung, theils interessanter, zuweilen auch mit Versen gewürzter, Anekdoten; das Ende jedes Kapitels macht eine Reihe von 10 kleinen Geschichten. Das Schlusswort enthält 10 Gedichte. Der Verfasser rühmt sich der Gründlichkeit und auch der Originalität.

Die Inhaltsübersicht f. 3^b.

- f. 4^b المقدمة في بيان سبب التوام ذكر العشرات
1. في علم اللغة، في هذا الباب فوايد منها 6^b باب 1.
 - ان العصبة تطلق الخ
 2. في علم الصرف، في هذا الباب فوايد 13^a باب 2.
 - منها ان الاسم الثلاثي ينقسم
 3. في علم النحو، في هذا الباب فوايد منها 16^b باب 3.
 - انه يشار الي شخص المونث بعشر
 4. في علم البديع، من الصناعات البديعية 21^b باب 4.
 - نوع يسمى التفويف
 5. في علم التاريخ، اعلم ان جميع الناس 24^b باب 5.
 - من ولد نوح عم لقوله تعالى
 6. في السير، وقع الاجماع على ان النبي صمم 47^a باب 6.
 - متصل النسب الي عدنان
 - [في قواعد الفقه المنيقة باب 7]
 - [في حديث النبي الكريم 51^a باب 8]
 - في التفسير، الايات التي نذكرها في هذا 61^a باب 9.
 - الباب لملايمتها ما نحن
 - في الخواص، لا يخفى ان من الخواص 67^a باب 10.
 - ما هو انفع من الخلاص
 - في اشعار مؤتلفة على صروب مختلفة في 76^a اثاثمة
 - مدايح ملك الملوك
- enthält 10 Lobgedichte [zu je 10 Versen in 10 verschiedenen Reimen (das 1. Gedicht auf ا, das 2. auf ب, das 10. auf ي)] auf den Sultān Soleimān. Er fügt noch einen Einzelvers (in Sari) hinzu und giebt Anweisung, wie durch besondere Abzählung der darin enthaltenen Buchstaben die Worte مجاهد سلطان سليمان (zu Ehren des Sultāns, dem er dies Buch gewidmet hat) herauskommen.

Schluss f. 79^b: بهذا الترتيب ارايل كلمات ما نظمناه من البيتين السابق ذكرهما في ديباجة الكتاب وليكن هذا آخره والله اعلم بالصواب

F. 41—43 ist ein ausführlicher Artikel über seinen Grossvater (väterlicher Seite) جمال الدين ابو المحاسن يوسف بن عبد الرحمن بن الحسن الحلبي التاذي الانصاري الربيعي الخزرجي الحنبلي القادري gestorben im Jahre 900/1494.

F. 68^b Aufzählung der einzelnen Namen Gottes.

F. 71^a über رجال الغيب und deren Anrufung (استغاثة).

F. 73^b Gesundheitsregeln in einem Regezdicht.

Die Geschichten am Ende jedes Kapitels haben immer die Ueberschrift:

حكايات الباب ونزه اولي الالباب

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande bisweilen Zusätze. — Abschrift im J. 943 Ram. (1537) von Ibrahim bin Yusuf tādāfi al-hanfi (danach rührt dieselbe also von dem Vater des Verfassers, lange vor dem Tode des Letzteren, her). — Collationirt. — Arabische Follirung. — Nach f. 50 fehlen 8 Blätter. — HKh. III 4416.

8420. Spr. 1209.

166 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 1/4 × 13 3/4; 15 1/3 × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Orient. Lederbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب تحفة الاطحاب ونزه ذوي الالباب تأليف الشيخ... شمس الدين محمد اليمهني الشرجي

Anfang f. 1^b: الحمد لله المتفضل المنعم النان، الذي خلق الانسان وعلمه البيان، وبعد فهذا كتاب جمعه من كتب كثيرة فيه من الغرائب والحجائب ما يسلي: اللهم عن المهموم، الخ

Dies Unterhaltungswerk des Mohammed eljemeni ebdarfi, welcher nach f. 159^a im J. 999/1590 am Leben ist, enthält 5 Abschnitte:

1. f. 2^a في العلم والفصل والادب وما يلحق بذلك
2. في الغزل وذكر ايام الشباب وما يتعلق بذلك
3. في ذكر الملوك والرسائل والمكاتبات وما (f. 42^a) يلحق بذلك
4. في ذكر نكت منتقاة من التواريخ وغرائب (f. 83^a) الاتفاقات وما يتعلق بذلك
5. في فنون شتى مختلفة المعنى وما يجري مجرى ذلك f. 116^b.

Schluss f. 166^b: يغسل الرأس بالسدر وقلة مخالطة النساء واكل السفرجل على الريق، والله سبحانه اعلم بالصواب

Nach f. 41 fehlen 50 Blätter, nach 82. 8, nach 134 1 Blatt. Deshalb fehlt hier der Schluss des ersten Abschnittes, der 2. Abschnitt

ganz, der Anfang des dritten, Schluss desselben und Anfang des 4. Abschnittes. Der Inhalt der einzelnen Abschnitte ist mannichfach und interessant, viele Verse beigebracht. Ein Abschnitt über Dichter und Dichtkunst f. 69^b—80. Ueber einzelne Länder, Oerter, Edelsteine f. 151^a—164.

Schrift: deutlich, hier und da vocalisirt. — Abschrift c. 1050/1640.

HKh. II 2544 meint wol ein anderes Werk.

8421. Mq. 642.

214 Bl. 4^o, 25—27 Z. (23¹/₄ × 15³/₄; 16—17¹/₂ × 9¹/₂—10¹/₂cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Leder Rücken. — Titel f. 1^a:

ك "تزيين الاسواق بترتيب اشواق العشاق"

ebenso in der Vorrede f. 3^a. — Verfasser f. 1^a:

داود الانطاكي الحكيم

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اطلع في بروج اعتدال القدود شمس المحاسن والجمال واهد في منازل السعود يدور اللطائف والكمال . . . وبعد فلما دل تنوع الايجاد وتفرع عالم الكون الفساد مع قدرة الموجد على جعل ما اوجد من اصل واحد على سام النفوس من ملازمة الشيء الواحد في كل حال

Der Verfasser ist bei seiner Lectüre schönwissenschaftlicher Werke auch auf das Werk gestossen. Dies ist, nach den Angaben der Vorrede, ein Auszug aus اشواق العشاق, das dem ابو بكر محمد بن حنيف البغدادي السراج zugeschrieben wird, und ist verfasst von ابو الحسن ابراهيم بن حسن بن عمر الرباط البقاعي. Dies Alles ist nicht ganz richtig. Der Verfasser des اشواق العشاق "ك" heisst nach We. 348. HKh. V 12140 pag. 575: ابو محمد جعفر بن احمد بن الحسين البغدادي القاري الحنبلي السراج + 500/1107. Der Auszug daraus heisst nach HKh. I 723. V 12140 und Elmohibbi We. 291, f. 115^a: اشواق الاشواق من مصارع العشاق (nicht aber اشواق الاشواق, was unmöglich ist).

Dann ist aber der oben angegebene Titel des vorliegenden Werkes unrichtig: er müsste heissen: تزيين الاسواق بترتيب اشواق العشاق. Nach einer Gothaischen Handschrift ist der Titel: تزيين الاسواق بتفصيل اشواق العشاق, nach einer anderen: تزيين الاسواق مختصر مصارع العشاق. Letzteres ist doch nur indirect der Fall; direct ist es ein Auszug aus dem Auszug daraus, es müsste also heissen: entweder مختصر اشواق الاشواق oder مختصر اشواق العشاق. Das erstere ist deshalb nicht zulässig, weil in dieser Titeleinrichtung das Wort اشواق nicht füglich in jeder der beiden Titelhälften vorkommen darf. Ich glaube daher, dass der richtige Titel ist, so wie er oben angegeben ist: "تزيين الاسواق بترتيب اشواق العشاق" und dass der wirkliche Titel des von البقاعي gemachten Auszuges aus dem Grundwerke ist: كتاب اشواق العشاق [الماخوذ من مصارع العشاق] und zwar so, dass der 2. Theil, nur ein erläuternder Zusatz, kein integrirendes Stück des Titels ist, dieser vielmehr in diesem Falle (wie auch sonst nicht selten) nur ein einfacher ist. Demnach ist der Titel des Werkes, dessen Lectüre den Verfasser beschäftigt hat, nicht اشواق الاشواق, sondern اشواق العشاق, und dessen Verfasser heisst richtig so:

ابراهيم بن عمر بن حسن الرباط ابو الحسن
+ 886/1480. البقاعي الشافعي

Dies Werk zerfiel in Vorwort und 10 Kapitel und ist im vorliegenden abgekürzt und in mancherlei Beziehung abgeändert, zum Theil auch, durch Worterklärung schwieriger Stellen, vermehrt.

Unser Verfasser, der mehrere ärztliche und philosophische Werke, zum Theil auch in Versen, verfasst hat, heisst ausführlicher:

داود بن عمر البصير الانطاكي

Dies Werk des Dāwūd bēn 'omar elantāki + 1008/1599 ist eingetheilt in Vorwort und 5 Kapitel und Schlusswort, deren Uebersicht f. 3^a bis 3^b oben steht.

فيما جاء في العشق من الاحاديث والآثار f. 3^b المقدمة

اعلم ان واهب الصور لما صدر عنه العقل الخ

فصل في الترغيب في العشق والحث عليه 8^a

فصل في رسومه وحدوده وما جاء من الحكماء 8^b

وغيرهم في ذلك

فصل في بيان مراتبه وما ورد في كيفية ترقيه 10^a

حتى يستولي على الخواص النفسية

ويستغرق القوي الحسية الخ

فصل فيما ذكر له من العلامات 14^a

فيمن استشهد من المحبين شوقا الي 15^a باب 1.

حصرة رب العالمين

في ذكر احوال عشاق الجواني والكواكب 24^b باب 2.

[والكواكب 1.] وذكر ما صدر لهم من العجايب

(in 6) es sind aber 5^a قسم.

فيمن اشتهرت سيرته وظهرت في الحب سريره 24^b قسم 1.

اخبار جميل بن عبد الله بن عامر وبثينة 26^a

اخبار كثير وعزة 32^a

اخبار قيس بن ذريح ولبنى 35^b

اخبار الجنون وليلي 41^b

Seine Qaçide القصيد المؤسسة ist hier

67 Verse lang (f. 54^a—56^b) und

beginnt: تذكرت ليلى والسنين الخوالي

(No. 7520). واياها لا اعدى على الدهر والدين

اخبار عروة بن حزام بن مالك وعفراء 55^b

(+ c. 80/650). Eine Qaçide von ihm

f. 57^b, 76 Verse lang, beginnt:

خليلى من عليا هلال بن عامر

بصنعا عوجا اليوم وانتظرانى

(No. 7506, 1).

اخبار عبد الله بن عجلان وهند 59^b

اخبار ذي الرمة غيلان بن معدي بن

عمرو الكنانى القحطاني وصاحبته متى

اخبار مالك بن الحارث بن الصمصامة 68^b

الجمدي وجنوب

اخبار عبد الله بن علقمة وجيش 64^b

بنت سعد بن اسلم

اخبار نصيب وزينب 65^a

اخبار المرقش عمرو وهو عوف بن

سعد بن مالك واسماء

اخبار عتبة بن الحباب ورتاء 68^b

اخبار الصمة بن عبد الله بن مسعود بن 69^b

رقاش القشيري الثعلبي ابي مالك ورتاء

اخبار ابي خثعم كعب بن مالك اخيل وميلاء 70^b

فيمن جهل اسمه او اسم محبوبته 72^a قسم 2.

او شيء من سيرته او مال حقيقته

توبة بن حمير Die Qaçide des Darin f. 77^a

in 45 Versen, deren Anfang:

نايك بليلى دارها لا تزورها وشطت نواها واستمر مريرها

فصل في ذكر من جرع كأس الصنا وصبر 92^b

على مكابدة العنا

فيمن خالسته عيون الاماء فاسلمته 94^a قسم 3.

الي الفناء او كادت ان تقضى عليه لولا

المداركة بالوفاء

Qaçide des الاخوص f. 97^b, 20 Verse

lang. Anfang:

لا تلمه اليوم ان يتبدلا فقد غلب الحزون ان ياجلدا

في ذكر من حظى بالتلاقى بعد 101^a قسم 4.

تجترع كأس الفراق

في ذكر من وسّموا بالفساق من العشاق 114^a قسم 5.

فيمن حمله هواه على الذية 114^b صنف 1.

من يهواه

في ذكر من اشتدت به الغيرة 119^b صنف 2.

الي ان خامرته الحيرة فجرته الي قتل

محبوبه فآثر قتله على نيل مطلوبه

في ذكر من عانده الزمان 120^b صنف 3.

في مطلوبه حتى شورك في محبوبه

فصنع من الجليل ما افضى الي قتله

وقتل من شاركه في فعله

في ذكر من عوقب بالعشق 122^a صنف 4.

ولم يجتهد بالفسق

في ذكر من حل عقد المحبة وخالف 128^b قسم 6.

سنن الاحبة

في ذكر من تاب من الخلاف 124^a صنف 1.

ورجع الى حسن الائتلاف وكان محبوبه

في الوجود فتواخيا على ضم شمل العهود

في ذكر من تمادي على 126^a صنف 2.

نقض العهد ومات على اخلاف الوعد

في ذكر من اشبه بالعناق 127^b صنف 3.

في محبته وشاكلهم في مودته فتعاهد

لشدته كلفه بالمحبوب على عدم الفراق

فكنث احدهما عهد الآخر بعد التلاقى

Schluss f. 214^a: ان يكون كتابنا بالنسبة الي اصله كنصفه مع احتوائه على زيادات مثل ضعفه فالحمد لله على اتمامه والشكر له على جزيل انعامه وعلى خاصته من خلقه محمد . . . افضل صلاته وسلامه

Der Verfasser hat sein Werk vollendet im J. 972 Sawwāl (1565). — Das interessante Werk enthält viele Liebesgeschichten und auf Liebe bezügliche Verse, hauptsächlich Stellen aus Dichtern der mittleren Zeit. Auch von ihm selbst kommen einige vor.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich (doch nicht besonders correct), vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Besonders kräftig f. 41—69, auch 126—145. F. 21—40 scheint von anderer Hand zu sein. — Abschrift von حسين بن عبد الرازق im J. 1250 Gomāda II (1834).

8422. Pm. 585.

192 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21×15; 16×11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig und unsauber; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

”مطالع البدور العلية في منازل السور الادبية
لعلى بن محمد بن محمد بن علي الشربيني

Der Titel ebenso im Vorwort.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي خلق الانسان وعلمه البيان والهمه لوشيه بطروس البلاغة بقصاحة اللسان . . . وبعد فقد وقع الابتداء في التقاط الجزء اللطيف من هذه التذكرة المسماة بمطالع البدور . . . في غرة شعبان سنة ١٠٥١ من الهجرة

Unterhaltungswerk des 'Alī ben moḥammed ben moḥammed ben 'alī edḍarbīnī, geb. vor 977/1569, noch 1044/1635 am Leben. Es enthält Stücke in Prosa und in Versen, hauptsächlich aber in Prosa, ohne Befolgung eines bestimmten Planes in der Anordnung. Der Verfasser nennt sein Werk im Allgemeinen ein Memorabilien-Buch (تذكرة) und sagt, er habe die Anlegung desselben im J. 1015/1606 begonnen. Das Hauptsächliche dieses Sammelwerkes ist:

1) f. 1^a unten. Kleine Sammlung von Traditionen, mit Angabe, wer dieselben überliefert

hat (رواه). Zuerst: اطلبوا الخير عند حسان الوجوه، رواه الطبراني الخ

2) 2^b ff. Gedichte von احمد الديبري، وشرف الدين عبد العزيز الحموي († 694/1295) الديبري، شمس الدين ابن البيان المنهاجي، وابو الفضل الدمشقي. Das des Erstgenannten ist محبوك الطرفين، d. h. jeder Vers fängt mit demselben Buchstaben, wie der Reimbuchstabe ist, also in diesem Falle mit د, an. Es beginnt nämlich (Tawil):

دجا ليلة الاسرا اضاعت بنوره
وفي نوره من ظلمة الجهل نهدي

3) 4^b—11^b. Die Mo'allaqa des عبد العبد، nebst Commentar; derselbe ist kurz, durchschnittlich 2—3 Zeilen zu jedem Verse, und behandelt in der Regel jeden Vers für sich, bisweilen auch zwei oder einige Verse zusammen. Er beginnt zu Vers 1: حولة امرأة من كلب والاطلال واحدها: طلل وهو ما شخض عن اثار الدار وتهد اسم موضع والبرقة كل رابية فيها رمل وطين او حجارة وطين مختلطان الخ. Der drittletzte Vers hat den Commentar: تتبع له بنتا اي لم تشتتر له زادا sind ohne Erklärung.

4) 11^b—16^a. Die 100 Sprüche 'Alis (مائة كلمة)، mit kurzem Commentar. Ohne Titel, aber mit einer kleinen Vorbemerkung, anfangend: حدثني الشيخ الاديب ابو نصر محمد بن سليمان بن محمد بن الحسين حدثني الشيخ عبد الواحد بن احمد الكرماني الخ. Lo knif el-ghaṭa ma arḍat yafīna، يعنى رايت احوال الجنة والنار برؤية القلب ان خرج الحجاب عن رؤية العين وهو في البدن،

100. Spruch 16^a: الكاسب فوق قوته خازن لغيره، فهذه الكلمات المائة رواها عن امير المؤمنين ويعسوب المسلمين على بن ابي طالب . . . ثقاة الرواة وجمعها ابو عثمان الجاحظ لنفسه ورواها احمد بن ظاهر عنه قد تمت والحمد لله وحده وصلي الله الخ

Aus der Vorbemerkung geht hervor, dass Elgāhif († c. 255/869) diese Sprüche an sich hielt und erst gegen Ende seines Lebens sie seinem Schüler احمد بن ظاهر in seiner eigenen Handschrift übergeben hat.

5) 16^b—21^b. Die Mo'allaga des امرؤ القيس mit ziemlich kurzem Commentar. Voraufgeht ein Bericht, den Anlass zu diesem Gedicht darstellend. Der Commentar zu Vers 1 beginnt f. 17^a: دروي الاصمعي وحومل بالواو وسقط اللوي منقطعه وهو السقط واللوي حيث يسترق الرمل فيخرج منه الي المجرى يقال الوينم فانزلوا والدخول وحومل وتوضح والمقراة مواضع ما بين امرؤ القيس الي اسود العين ابو عبيدة في سقط الرمل وسقط النار وسقط مولود ثلاث لغات فيهن كلهن الخ

Vorhanden sind hier nur die ersten 37 Verse; der Text des letzten derselben (تنصء الظلام الخ) ist hier ausgelassen, doch ist leerer Platz dafür geblieben. Der Comment. zu demselben beginnt: اي وجهها ينصء الظلام والمنارة السراج وهي مفعلة من النور قال ابو ذؤيب (الكامل) وكلاهما في كفه يزينة فيها سنان كالمنارة اصلع (يزنيتة lieh يزينه). Von der 22^a ist dieser Commentar ebenso wie der zu Tarafa nicht.

Die untere Hälfte der Seite ist leer geblieben. Es fehlen darauf im Ganzen 69 Blätter; es ist wahrscheinlich, dass das Meiste davon poetische Stücke enthalten hat. F. 22^a beginnt zu Ende eines Regez-Gedichtes; die Seite enthält dann hauptsächlich nur noch ein ziemlich kurzes Gedicht des صفى الدين الحلي (reimend auf محمور Bast).

Von f. 22^b an folgen fast nur Prosastücke, Auszüge aus Verschiedenen. Das Hauptsächliche daraus ist:

- 22^b ein Stück aus dem حياة الحيوان الكبرى (Art des ذكر السعلاة الدميري, handelt von Hexen, die Menschen und die Götter).
24^b Paränetisches (وصية لقمان); 34^a Gebete.
26^b Ueber شق ووسطج
30^a موسي والخضر
30^b Ueb. den Dichter محمد الأرجاني 644/1149.
32^b قصيدة كلام الضب للنبي صمغ
u. 41^a قصيدة كلام الغزال للنبي صمغ
37^b Ueber Ahnungen u. Zukunftsrathselung (التغافل من المصحف والطيرة).

- 43^b قصيدة بهرة بني اسرائيل
46^a قصيدة سليمان مع بلقيس
48^b قتل البرامكة
50^b قصيدة جديلة والزباء وقصير
55^a في ذكر نبي النون
56^b قصيدة الحية والعقرب مع نوح عم
62^b 30 Verpflichtungen des Gläubigen gegen seinen Nächsten).
66^b قصيدة قابيل وهابيل
67^b في ذكر امية بن ابي الصلت
71^a في ذكر ما يورث الغم
72^a حكاية ابي جعفر المنصور مع الخضر
74^b Vom Affen (القرن).
76^a قصيدة بيسون بنت مجدل الكلبية ام يزيد مع معاوية
78^b حرز ابي دجاجة
81^b كتاب الرشيد الي سفيان الثوري
85^b في ذكر الاسكندر
87^a قصيدة الخارجي مع الفيل
88^a قصيدة Regez-Gedicht auf die Geschichte des ابرهة f. 90^a.
91^a Auszüge aus اللمعة النورانية البونى).
93^b في السحر
95^b ff. — 112^a ذكر اصحاب الكهف (u. 97^b).
112^a في ذكر بلعام بن باعورا
114^b قصيدة سعيد بن جبير مع الحجاج بن يوسف الثقفي
117^b قصيدة سليمان مع الهدد
124^a في ذكر عثمان بن سعيد المغربي المعروف بورش
124^b ff. Ueber einige seltenere Thiere.
126^a Qasida des Kamil al-Din Ali bin Muhammad 792/1390, in 46 Versen, auf sein Wohnhaus u. die Insekten darin. Anfang (Kamil): دار سكنت بها اقل صفاتها (No. 7873, 2).
128^a في ذكر باجوج وماجوج
133^b Mittel gegen Zahnweh, auch Verse darüber.
134^b قصيدة قتل علي بن ابي طالب
135^b Von Mohammed als Allah's Nachfolger: Abū bek'r 136^b, 'Omar 137^b, 'Otmān 140^b, 'Alī 142^b, Elhasan 144^b; dann 145^a ff. die Omajjaden, 159^a ff.

die Abbäsiden; 174^a die Aegyptischen
Hälfen bis zum J. 845/1441.

175^a Von Edelsteinen.

177^b قصة حيدر بن مالك العجلي

187^a في ذكر نملته سليمان عم

188^a في ذكر ذي التون يونس بن متى

190^b u. 191^a. 2 Gedichte des زيد الدين عبد
الرحمن الملاح † 1044/1635 aus dem J. 1084/1675,

von denen das erste anfängt (Tawil):

مقام معاليكم علا كوكب الشعري

فما ذا عسى في مدحك نظم الشعرا

Schrift: ziemlich gross, geläufig, nicht grade leicht
zu lesen, fast vocallos. — Abschrift um 1200/1680.

8423. Pm. 73.

108 Seiten 8^{vo}, 31 Z. (19³/₈ × 13¹/₂; 15 × 8^{cm}). —
Zustand: im Ganzen gut, von einigen Flecken abgesehen. —
Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband:
rother Lederbd. — Titel f. 1^a von etwas späterer Hand:

«عقد الفرايد فيما نظم من الفوايد

ebenso in der Vorrede S. 2 unten. Verfasser f. 1^a:

عبد الباقي الخطيب

Anfang S. 1: الحمد لله الذي اخرج من البحر
الفرايد وجعل فيها جزيل الخير وعظيم الفوايد . . .

وبعد فيقول . . . عبد الباقي الخطيب . . . لما كنت
في العام الخامس بعد الالف من الهجرة النبوية في
طيبة الطيبة المصطفوية الخ

Der Verfasser 'Abd elbāqī elḥatīb sagt,
er habe in Elmedina im J. 1006/1596 bei allerlei
schönwissenschaftlichen Studien dies Werk ver-
fasst, nach dem Vorbilde der kurzen Abhandlung
des Essojūfī, deren Titel الفرايد وسوارد الفوايد
(schwerlich richtig; soll wol heissen: فرايد القلايد
oder فرايد الفوايد oder auch [قلايد الفوايد
(alles dies steht bei HKh. nicht). Der Verfasser lebt um 1080/1671. S. 76 nennt
er den عبد الملك بن جمال العصامي als seinen
Freund; dieser aber starb 1087/1678.

Dies Unterhaltungswerk enthält Stücke in
Vers und Prosa und zerfällt in 14 Kapitel nebst
Schlusswort, dessen Uebersicht S. 2 enthält.

فيما يتعلق بالذات وعظيم الصفات المقدسة S. 2 باب 1.

فيما يتعلق بالقران العظيم من الالفاظ والمعاني 4 باب 2.

فيما يتعلق بشأن الرسول صم 13 باب 3.

فيما يتعلق باحاديث رسول الله صم 22 باب 4.

Darin die Qaṣide des ابن فرح, deren An-

fang: غرامي صم 19 Verse (No. 1049).

فيما يتعلق بالمسائل الفقهية 31 باب 5.

فيما يتعلق بعلم التصوف من الفوايد 44 باب 6.

فيما يتعلق بفن التاريخ 45 باب 7.

فيما يتعلق بعلم المنطق 53 باب 8.

فيما يتعلق بعلم الطب 56 باب 9.

فيما يتعلق بعلم اللغة 59 باب 10.

فيما يتعلق بعلم الصرف 66 باب 11.

فيما يتعلق بعلم النحو 69 باب 12.

فيما يتعلق بعلم العروض 93 باب 13.

Darin S. 94 die Gedenkverse des صفى

الحلى über die 16 Metra (No. 7163).

فيما يتعلق بعلم الخط 96 باب 14.

Darin S. 99 die Qaṣide des الحريري über

16 Verse (No. 679^b). ص und ظ

في فوايد شتى 100 الخاتمة

Schluss S. 108 (Regez):

وآله وصحبه الكرام واختم لنا يا رب بالاسلام

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig und
gut, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. —
Abschrift vom Jahre 1082 Gom. I (1671).

8424. Lbg. 405.

127 Bl. 8^{vo}, 20–21 Z. (20¹/₂ × 15; 15–15¹/₂ × 9¹/₂–10^{cm}).
Zustand: in der ersten Hälfte wasserfleckig am oberen
Rande; Bl. 4 oben ausgebessert. — Papier: grob, gelb,
ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit
Lederrücken und Klappe. — Titel f. 2^a:

«نزهة الاخيار وجمع النوادر والاخبار

ebenso im Vorwort. — Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 2^a: اعتمد لله الذي دلّت بدائع
سعته ومجائب ملكته على انفراده بالاجاد . . . وبعد

فقد اعتنى بجمع هذا الكتاب . . . محمد بن
الشبيخ معروف الحموي لمطالعة الاخوان ومسامرة
الاحباب الخ

Unterhaltungsbuch. Der Verfasser nennt sich am Schluss genauer so:

محمد بن أبي الوفا [بن] معروف الخلوئي الحموي und lebt um 1040/1630; er hat dies Werk im J. 1038 Šaw. (1624) beendet. Es ist in etwa 36 ungezählte Abschnitte getheilt. Zuerst:

3^a فصل في مدح السخاء عن رسول الله صم

3^b فصل في ذم المظل بالمعروف

3^b فصل فيما يتعين على المرء من شكر المنعم

u. s. w. Einige andere Abschnitte:

41^b—54^a في عجائب المخلوقات وحقيقة الجن والشياطين

54^a في عجائب خلق الانسان وما اودع فيهم من الحكم الالهية

59^a في النفوس الفاضلة

62^b في عجائب مخلوقات البر والبحر

81^b في عجائب متفرقة بالاقاليم

84^b—127 في الفرج بعد الشدائد والكربات

Schluss f. 127^b am Rande: وضمنت لمن

جاء به ما شاء فما عرفت له خبرا وكان الارض ابتلعت

تم والله اعلم

Schrift: gewandte deutliche Gelehrtenhand, ziemlich klein, vocallos. Am Rande bisweilen Ergänzungen. — Nach f. 11 fehlt 1 Bl. — Autograph vom Jahre 1031—1038 (1622—1624).

8425. Lbg. 223.

1) f. 1—138^a.

208 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14^{1/2}; 15 × 9^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Wurmsch. Bl. 1. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

ابكار الافكار وفاكهة الاخيار

لصالح بن محمد التمرتاشي

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 1^b: الحمد لله موجد الوجود وخالق

النزول والصعود... وبعد فيقول... صالح... التمرتاشي

الحنفي... قد طالعت سلوان المطاع فرايته مشتتلا

على لطائف ورفائق وحكم ودقائق الخ

Dies nach dem Vorbild des المطاع

von Čāliḥ ben moḥammed ettimurtāšī, geb.

980/1572, † 1065/1645, verfasste Werk zerfällt in

8 Abschnitte.

1. في تفويض الامر الى الله تعالى الذي لا 2^a فصل.

يكون الا ما يريد

2. في الحديث وحسن المعاشرة والتامل في 9^b فصل.

الامور والاحكام وفصل الخصومات وقطع

المنازعات والوقوف عند العهد

3. في تدبير الحروب في المقاتلة ومن يصلح 15^a فصل.

ان يكون قائدا للجيش

4. في الكرم ومدح الكرام واهل المعروف 86^b فصل.

5. في امر الملك وحفاظ خزانته وقواد 52^a فصل.

جيشه وكتابه

6. في الفصاحة والبلاغة والشعر والشعراء 118^b فصل.

... وفي آخره بعض الجواهر

وإن شرب منه من لم يشرب: Schluss f. 138^a

السم كان سنا مغرطا يقطع امعاء ويقتله

In dem nooh folgenden Zusatz sagt der

Verf., er habe dies Werk (الرسالة) gewidmet dem

حسن باشا بن احمد باشا بن رضوان باشا بن مصطفى باشا

Die Ueberschrift des 7. Abschnittes steht

f. 86^a nochmals, als beginne derselbe erst da

Die vorkommenden Geschichten haben oft dies

Ueberschrift: روضة راقية ورياض فائقة

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1281/1866 (f. 208^b).

8426. We. 145.

1) f. 1—49^b.

68 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 18^{1/2} × 7^{1/2}cm). — Zustand: die erste Hälfte lose im Deckel; der obere Theil stark wasserfleckig, besonders in der vorderen Hälfte; auch nicht überall sauber. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الجواهر الفريدة في النوادر المفيدة

لمحمد بن احمد ايلاس الحنفي

Der Titel so auch in dem Vorwort f. 1^b.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي نرا ونرا وصور

صورا واطهر من عجائب قدرته عبرا... وبعد فهذا

مجموع لطيف الفتنة على خمسة ابواب مختصر مفيد

لدوي الراء الخ

Sammlung von kurzen Geschichten, die

wunderbare Vorkommenheiten in der Natur

und im Verkehr mit Andern darstellen; von

Mohammed ben ahmed ijās elhanefi, um 1060/1650 am Leben. Das Werk zerfällt in 5 Kapp. (deren Uebersicht f. 1^b):

1. f. 2^a في ذكر ما يوافق أيام الشهور القبطية f. 2^a باب 1.
من الزراعات على النيل وغير ذلك
2. في ذكر عجائب الخلوقات من البر والبحر 8^b باب 2.
3. في ذكر وقائع احوال واتفاقيات غريبة 17^a باب 3.
4. في ذكر نوادر عجيبية وحكايات غريبة 23^b باب 4.
5. في ذكر مسائل فقهية منظومة 33^b باب 5.

Das 1. Kapitel ist mehr astronomische Belehrung. — Es kommen ziemlich viele Verse vor.

Zum Schlusse bringt der Verf. einige Zaubergeschichten aus dem Bereich des علم السيمياء, و علم الله الاندلسي, وياسين المغربي, و الازاعي, in denen eine Rolle spielen. ابن محفوظ, و شهاب الدين السهروردي.

Schluss f. 43^b: فطلبها من جنتي يقال له: قطرش فاحصرها بين يدي سليمان فوجدتها مكسورة نصفين وقد بطل فعلها, وهذا آخر ما انتهى الى من الاخبار وقد تم كتاب الجواهر الخ.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, vocallos, dentlich. Ueberschriften roth. Die ersten 10 Blätter in rothen Strichen eingerahmt. — Autograph des Verfassers v. J. 1060/1650.

8427. We. 145.

2) f. 43^b — 68^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel f. 43^b:

كتاب في النوادر المضحكة والهزليات المطربة

Verfasser nicht genannt, ist aber ohne Zweifel derselbe wie bei We. 145, 1 nämlich:

محمد بن أحمد أيباس الخنفي

أحمد نله الذي ميز الإنسان f. 43^b:
بقلبه واللسان . . . أما بعد فإن بعض اخواني سألني

أن اجمع له مجموعا في النوادر المضحكة الخ.

Sammlung von Anekdoten belustigenden Inhalts, in 28 Kapiteln (deren Uebersicht f. 44^a), von demselben Mohammed ben ahmed.

1. 44^b باب في نوادر العلماء والفقهاء
2. 46^a باب في نوادر ائمّليين
3. 48^b باب في اخبار النحلة
4. 52^b باب في اخبار من تنبأ
5. 53^b باب في احساب انواعها

في نوادر الاضياء 55^b باب 6.

فيما يستغضب من نوادر الاعراب 57^a باب 7.

في نوادر الغلمان 60^a باب 7.

في اخبار اللصوص والشطار 64^a باب 8.

في نوادر الشعراء وحكايات الادباء 67^a باب 9.

في نوادر الكذابين 68^a باب 10.

In diesem 10. Kapitel hört dies Werk auf. Kapitel 7 kommt in der Ueberschrift zweimal vor, das erste Mal findet es sich in der Uebersicht f. 44^a nicht (in der auch das obige 5. Kapitel nicht steht).

Die übrigen Kapitel haben Folgendes behandelt (nach f. 44^a):

11. الفصل والخبر باب 11.
12. في نوادر التفليبين باب 12.
13. في نوادر الثقلاء والمغصاء باب 13.
14. في الجواب الحاضر والزائد والنادر باب 14.
15. في نوادر انقيينات والجواري الحسن باب 15.
16. في ما يشرح الحاضر وحكاياتهم باب 16.
17. في نوادر من تأخرت عنهم المعرفة بالدلالة والقيادة باب 17.
18. في نوادر من بلغ الادب والسيادة بالدلالة والقيادة باب 18.
19. في نوادر من نب وصبر على الشتم باب 19.
20. في المستطرب من ذوي الابن والمخاضيت باب 20.
21. في ما ورد من انقصحاء من نوادر باب 22.
22. في ما ورد من نوادر ابي العيناء باب 23.
23. في ما ورد من احكايات الخبيبة المضحكة باب 24.
24. في ما جاء من حكايات الحافظ وعن ابيه باب 25.
25. فيما تلذ الاسماع من نوادر الشب الطماع باب 26.
26. فيما جاء من الامثال الحسن على اسنة حيوان باب 27.

Die Inhaltsangabe von Kapitel 21 fehlt.

8428. Spr. 1366.

1) f. 1—171.

179 Bl. 4^{wo}, 27 (15, 19) Z. (19 1/2 × 14; 15 × 9 1/2 cm). — Zustand: ziemlich gut. Aus verschiedenen Theilen zusammengesetzt, nicht ohne Schmutz und Flecken. F. 1 unten schadhaft, ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (f. 1^a):

هذا الكتاب مجموع حكايا ونكت ونوادر ولطائف وغوايد غريبة غريبة قد وجودها جميعها الشيخ العالم العلامة . . . الشيخ أحمد شهاب الدين القليوبي وفيه نفيس عجيبة

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيد الاولين والاخرين قال الشيخ الامام العلامة احمد شهاب الدين القليوبي رة جمعت نوار طرايف لطايف فوايد عجائب ما قراته من الكتب الفقهية والحديثية والالت العلوم مما ينتفع به قارئه وسامعه بحول الله الخ

Sammlung von kurzen Geschichten und Anekdoten, ohne bestimmte Ordnung, von *Siḥāb eddīn elqalūbī* † 1069/1659 (No. 4367). Sie sind theils historisch (auch litterarhistorisch), theils sagenhaft, handeln viel vom Propheten und von Lehren des Islām, und enthalten viele Geschichten über die Israeliten (z. B. Simson zur Zeit Jesu u. dgl.). Hie und da Verse beigebracht. Nach f. 58 u. 68 ist vielleicht eine Lücke. — Das Werk schliesst mit f. 171^b, ist damit aber noch nicht zu Ende. Indess ist ein Schluss dennoch vorhanden, indem auf Blatt 180^a dieselbe Geschichte steht wie auf f. 171^a, mit der incorrecten Unterschrift:

وهذه من انتها الينا من هذه الكتاب عن اخبار المتقدمين وحديث الاولين ونستغفر الله الخ

Der Herausgeber ist nicht der Verfasser: denn f. 39^b steht ein Gedicht, dessen Verf. im J. 1148/1730 lebt, also viel später als *Elqalūbī*.

Schrift: theils sorgfältig, theils flüchtig; vocallos. — Abschrift um 1180/1770.

8429. Pm. 640.

184 Bl. 8^{vo}, 28 Z. (21¹/₂ × 14¹/₂; 16¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut; nicht alle Lagen fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt; auf dem Schnitt steht:

طراز المجالس للخفاجي

Anfang f. 1^b: أما بعد حمد الله على أن انزلني ربيع فضله الخصب واحلني في ربوة كونه الحبيب ... فهذه بنات فكر زفتها اليك وامالي مجالس امليتها عليك مما تقر به عين الادب ... اودعتها ما لا يبلي على مرور الحقب الخ

Der obige Titel ist richtig, wie aus dem Artikel des *Elmoḥibbi* über den Verfasser

(We. 291, f. 62^b) erhellt, in welchem eine Stelle dieses Werkes angeführt ist. Es werden darin allerlei Fragen aus den Gebieten der Poesie, der Sprache nach ihrer lexikalischen und grammatischen Seite, der Rhetorik, der Philosophie, Qorān-Erklärung, etc. erörtert. *Elḥafāḡī* starb im J. 1069/1659 (No. 6505).

Dies Unterhaltungswerk zerfällt in 51 Sitzungen (جلس); *Elmoḥibbi* giebt die Eintheilung in 50 Sitzungen an; die letzte (51.) ist allerdings so kurz, dass sie kaum zu rechnen ist. Sie tragen keine den Inhalt bezeichnenden Ueberschriften, handeln oft auch von mehr als einem Gegenstand. Sie enthalten viele Verse, auch von älteren Dichtern, wie 'Omar ben abū rabī'a (f. 46^a. 81^a). F. 142^a steht ابى طالب وصية ابى طالب.

فيما يتعلق بالشعر واللغة والمعاني ونحوه f. 1^b قسم 1. (Ein 2. قسم giebt es hier nicht.)

1. الشعر كلام مقفى موزون بالقصد الخ 1^b مجلس

2. مما كثر في كلامهم التخصيب وهو لغة 13^a مجلس

جعل الشيء الخ

3. سالت عن قول صاحب الكشاف ابيض 26^a مجلس

عليه سجال اللطاف الخ

4. سالت اعزك الله عن قول صاحب 41^b مجلس

الكشاف في تفسير قوله تعالى اوليك

هم المفلحون الخ

5. اعلم ان اسم الفاعل حقيقة في الحال 66^b مجلس

ذكره اهل التفسير والاصلين الخ

6. استطافة الفهم ولاوشهنيج الحكيم كتاب 70^b مجلس

يسمى جاويدان خرد الخ

7. اتى اعرابي رجلا يعرفه يستمنحه 77^a مجلس

فقال اني امتطيت اليك الرجا

8. همدان يفتح الميم والذال المعجمة 82^a مجلس

بلدة خراسان شديدة البرد

9. قال ابو تمام لقينا اعرابي في ايام 91^a مجلس

الرائق وقد خرج في مسكره

10. من منشآت الصاحب قدس الله روحه 97^a مجلس

احسن نعم الله غمرا

15. ابو البشير الصقلي 117^b مجلس

لئن كان ذنبا اننى لم ازركم الخ

20. في الغرق بين الفاعل الحقيقي عند 133^b مجلس
ارباب المعقول وهو ما تحكم العقول بنده
الذي فعله وبين الفاعل الحقيقي عند
اهل اللغة والعربية الخ
25. قال ابن الهمام في التحرير اعلم ان 146^a مجلس
اهل العربية ذكروا ان النكرة المنفية
نص في العموم وغيرها طاهر الخ
30. قال التاج السبكي في كتاب الخلاف 157^a مجلس
بين المعتزلة والاشعري مسألة الخ
35. عن ابن عباس رآه انه قال وفد الي 165^b مجلس
رسول الله صم الربرقان
40. قال ابو المعين النسفي في كتاب 172^a مجلس
التبصرة وهو من اجل كتب الكلام
45. في كتاب الفهرست ايضا في قول جرير 175^b مجلس
طرب الحمام بلدي الاراك فشقني
50. طالعت كتب ابي محمد بن حزم 181^a مجلس
فوجدته يمشي على غير الجادة

لان الصرورة يتقدر بقدرها: 184^a Schluss
فلا وجه لما ذكره وانما جاز نصب المنادي لانه طال
بالتنوين فاشبه المضاف اليه، انتهى

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt.
Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande nicht
selten der Inhalt angegeben. — Abschrift im J. 1184
Rabi' I (1770) von السيد مصطفى الحاج احمد بن السيد

8430. Glas. 233.

6) f. 49—99.

8^o, 21 Z. (20 1/2 × 15; 18 1/2 × 8 3/4 cm). — Zustand:
lose Lagen und Blätter, nicht recht sauber, f. 75—88
fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel
fehlt; nach der Vorrede f. 49^a:

لذة الوسن

Verfasser fehlt, ist aber in dem Vorwort f. 49^b angegeben,
welches dieser Sammlung seiner Gedichte und Briefe von
dem Herausgeber, seinem Enkel, vorausgeschickt ist, nämlich:

الحسن بن احمد بن صالح بن دُعَيْش بن
محمد بن حمزة الحيمتي الكوكباني

Elhasan ben ahmed ben çali ben
doge's elhaimi elkaukabani, geb. im J. 1017/1608,
starb im J. 1071 Da'Iligge (1661).

Seine Sammlung zerfällt in 5 Abschnitte.

Der 1. Abschnitt f. 59^a enthält Gedichte, theils
auf Mohammed, theils auf Zeitereignisse;
darin auch einige Distichen in aussergewöhn-
lichem Metrum (من النظم الحميني).

2. Abschn. 70^b فيما كتبه واجابه المكتوب اليه
3. „ 81^a—84 فيما كتب اليه واجاب عنه
4. „ فيما مدح به ولم يجب عنه
5. „ 85^a فيما كتب اليه من الكلام المنشور

Im Anfang fehlt 1 Bl.; nach f. 84 fehlen 6 oder 16 Bl.,
das Ende des 3. Abschnittes, den ganzen 4. und den An-
fang des 5. enthaltend. Nach f. 88 fehlen 3 Bl.; nach
97. 98. 99 sind Lücken.

Die Blätter 89—99 enthalten Briefe und
Gedichte von dem Herausgeber und an ihn;
sie stammen aus den Jahren 1105/1698 u. 1106/1694.

Schluss fehlt. — Der 1. Abschnitt beginnt:
قل للسحاب المستبيل انغدي بالله قف لمتيم الاكباد

Schrift: klein, fein, gefällig, wenig vocalisirt. Ueber-
schriften meistens roth. Text in rothen Linien. — Ab-
schrift c. 1180/1737.

8431. We. 219.

1) f. 1—106.

108 Bl. 8^o, 19 Z. (20 × 13; 13 × 7 1/2 cm). — Zustand:
lose Lagen, wurmstichig, besonders gegen Ende. — Papier:
gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: brauner
Lederdeckel mit Klappe. — Titel fehlt, steht aber auf
dem Vorblatt (von anderer Hand) richtig:

كتاب صَبَابَةِ الْمُعَانِي وَصَبَابَةِ الْمُعَانِي
تأليف الاديب الفاضل النبيه الكامل الشيخ
محبي الدين السلطي

Der Titel des Werkes ebenso f. 5^a, 8. — Der Verfasser
f. 1^b (im Anfang des Werkes) etwas vollständiger:

محبي الدين بن نقى الدين الدمشقي السلطي

Ebenso (nur etwas kürzer) in der Unterschrift f. 108^a.

Anfang f. 1^b: السلطي . . . العبد الفقير
لطف الله به، الحمد لمن الهم الصب في حيرته
رشده، نحننا منه وتفصيلا وعلم الحب كيف الصبر
عمن قصد بعده، . . . وبعد فان الله سبحانه وتعالى جعل
هذه القلوب اوعية، فخيرها اوعاها للخير والرشاد الخ

Nach dem Vorgange des Diwān eççabābe
(No. 8373) behandelt Muḥji eddīn ben taqī

ddin eddimasqī essilatī (essalatī, essultī),
m 1100/1688 am Leben, in diesem Werke die Liebe.

Es zerfällt in Vorrede, 4 Kapitel und Schluss.
Die Vorrede handelt f. 6^a: في معني بيان النفس (Ueber die Seele in sechs-
facher Verschiedenheit.)

Kap. f. 9^b في العشق ورسمه واشتقاق المعني
في اسمه وحدوده واسمايه وعلاماته باحسابه

Kap. 31^a في المحبة واسمايه وعلاماتها وآثارها

Kap. 62^b فيها قال الحكماء ووافقت عليه العلماء
في الخلق والاخلاق وفطرة المولي الخلاق، وحقوق
الصحبة وبيان اثار المحبة

Kap. 83^b فيمن استلب العشق نفسه حتى اسلمه
المقدور لرسمه، وهو نوعان

الاول فيمن عرف اسمه واشتهر في العشق رسمه
والثاني في ذكر من جهل حاله وكان الي الموت ماله

في عشق ما سوي البشر وهذا لعبري 98^a

من اكبر العبر، وفيها اربعة فصول، فصل في الطيور
وفصل في الحيوان وفصل في النبات وفصل في الاحجار

Schluss des Ganzen f. 105^b (Ḥaṭf):

واحبت الاراك من اجل اني ان ذكرت الاراك قلت ان
وهذا آخر ما اردنا جمعه في هذه الرسالة . . .

جعلت لكم هذا الكتاب هدية

وخير جليس في الزمان كنتا

Die Abfassung des Werkes ist, nach der
Unterschrift, im J. 1064/1654 gemacht.

Schrift: vornüberliegend, ziemlich klein, sehr ge-
ndt, gleichmässig, ziemlich gut zu lesen, vocallos, mit
then Ueberschriften. — Wahrscheinlich Autograph des
rfassers vom J. 1106/1695.

8432. Pm. 654.

1) f. 1—100.

319 Bl. 4^{to}, 29 Z. (24 1/2 × 15 1/2; 18 1/2 × 8 1/2 cm). —
stand: im Ganzen gut, doch nicht ganz frei von
ecken. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband:
öner Halbfranzband mit Klappe. — Titel und Ver-
esser auf dem Vorblatt von ganz später Hand:

كتاب نديم المستنهام المنتخب من أربعين تاريخ وثلاث
كتاب من كتب الادب، تأليف علي بن محمد الم

سفرlicher im Vorwort f. 2^a:

نديم المستنهام وروضة اهل العشق والغفر

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Der Verfasser 'Alī ben moḥammed el-
mekkī daselbst nicht genannt; aus den auf-
genommenen Gedichten des الأمير متجك + 1080/1669
(f. 31^a) und des السيد علي بن معصوم + c. 1090/1679
(f. 43^b ff.) geht hervor, dass er später, wahr-
scheinlich um 1100/1688, lebt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي افاض على قلوب
اهل محبته اجرا زواخرا منه منة وفصلا وعلا مراتبهم
في عليين بتوقيير لهم وزادهم عقلا . . . اما بعد فقد
رايت جماعة من ذوي الهمم جمعوا اشياء كثيرة
من الادب والحكم الخ

Anthologie aus allen Fächern, in Vers und
Prosa. Dieselbe beginnt f. 2^b mit:

فصل في وصف التديم وآدابه

فصل في الحمرة ووصفها بجميع انواعها وما وقع 5^b
فيها من المعنى الخليع والتشبيه البديع

فصل في وصف الساق وآدابه 6^b

فصل في اوصاف الاغاني وآلات الملاهي 7^b

فصل في وصف مجلس الانس بعد اتمامه وترتيبه وانتظامه 9^a

ومن [و. 1.] ذكر ليالي الصبا وطرف من الخلاعة

فصل فيما جاء في الزهريرات والرياحين، والغواكه 11^b

فصل في مقترحات بقية البلدان 15^a

فصل في القصايد المطولات والمدح والتغزلات 50^b—16^b

والهجو وغير ذلك

موعظة في التفكير [من سفينة الابرار للرحشري] 35^a

حكايات مستنخبات [منتخبات 1.] من روضة 51^a

القلوب ونزهة المحبوب

(Darin öfters Auszüge aus المسامرات ك^a des

المستجاد ابن، wie f. 84^a. 87^a. 99^b. Unter المستجاد

f. 95^a ist der Titel eines Geschichtenbuches zu

verstehen, s. bei No. 8433.)

Mit f. 100^b scheint dies Werk hier abzu-

brechen; das Folgende gehört, wie ich glaube,

einer anderen Sammlung an. Schon äusserlich

weicht f. 101 ff. von dem Vorhergehenden ab,

insofern sein Text in Doppelreihen schräg über

die Seiten hinläuft; dann ist die Behandlung

der Stücke in der Sammlung verschieden; ferner

trotz des jetzt auf f. 100^b befindlichen Custos

ersichtlich, dass der früher dort stehende, dann

ausradirte, Custos gewesen ist: القول فيما جاء:
welche Ueberschrift eines neuen Abschnittes gut
passt zu der Art der Ueberschriften des Werkes
f. 1—100, nicht aber derjenigen des folgenden.
Endlich finden sich in der 2. Sammlung (f. 101 ff.)
Stücke, auch grösseren Umfanges, welche gleich-
falls in der 1. Sammlung stehen; so 244^a = 51^a;
311^b = 44^b; 314^b = 45^b.

Der Schluss des Vorhandenen f. 100^b:
فما خاطبت احدا بعد ما جري ذلك في انصاف
احد او كف عن قبيح الآ وطاوعني وكف خونا من المعتصد
وما احتجت الي الآن ان اوتن في ذلك الوقت، انتهى،

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleich-
mässig, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth. Der
Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift o. 1700/1785.

Unter den längeren Gedichten (f. 16^b—50),
bei denen die Angabe des Verfassers übrigens
öfters fehlt, sind solche von:

22^a اقول لركب 16^b يا ليلة السفح الشريف الرضى
41^a غير مجد 28^b الا في سبيل المجد ابو العلاء المعري
19^b راي العقيق ابن مليك

21^a يا دارهم مصطفى جلي البنرودى

21^a يا حدا المطي العرودكي

21^b اما وهواها مهيار الديلمي

22^b محمد الجمالي

38^b (ما للدموع تسيل) 31^a حسام الدين المجاجري
46^a انما الخيزبون 25^a فيروزج الصبح صفى الدهن الحلى
46^b u. a. دبت عقارب

27^a دع عنك لومي ابو نواس

31^a امولاي الامير منجك

31^b اراك عصي الدمع ابو فراس

36^a راي اليوم فتح الله النحاس

40^b محمد بن المنقار الشامي

41^b شدت بكم ابن حجة الحموي

42^b هل ابلغ الوصل ابراهيم الانطاكي

43^b—46^a السيد على خان بن معصوم

50^a ابن غانم المقدسي

F. 1^a gehört nicht zu dem Werke, obgleich
es dazu gehören könnte; es enthält fast nur
Distichen zum Lobe der Vortrefflichkeit der
Bücher als solcher und der Schrift.

8433. Spr. 1204.

1) f. 1—83.

120 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (21 1/2 × 14 1/2; 16 1/2 × 9 cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Flecken. —
Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Halb-
franzband. — Titel und Verfasser f. 2^a:

كتاب محاضرة الندماء في اخبار الكرماء
ويحتوي ايضا على نوادر البلغاء وحكم الفصحاء ونكت
واداب وفقر وقواريف الملوك واشعار الادياء وجد وهزل
ومن كل لفظ حسن جزل مما عني بتأليفه وجمعه
الشيخ الفاضل الكاتب الاديب البارع الكامل محمد
ابي [ابو. l.] عبد الله الازهري المكتب عفا الله عنه
وعن والديه وعن جميع المسلمين امين وصلي الله
وسلم على سيدنا محمد وعلى اله وصحبه وسلم

(Auf f. 1^a derselbe Titel von anderer Hand; der Titel
(aber bloss محاضرة الندماء) steht auch, als in den Text
gehörig, f. 2^b am Rande.)

Anfang f. 2^b: الحمد لله خالق الزمن والحين
ورازق القوي والمسكين المتعاطف في كبريائه فهو الله
القوي المنين . . . وبعد فانه يقول العبد الفقير
المعترف بالزلزل والتقصير محمد بن احمد الازهري الخ

Demnach ist dies Unterhaltungsbuch, wel-
ches von namhaften Leuten verschiedener Stände
ernste und kurzweilige Geschichten und Anek-
doten und Charakterzüge berichtet, von Mo-
hammed ben ahmed elashari abu mançur
(auch abu 'abdallāh) † 870/980 verfasst. Als
seinen Zweck bezeichnet er, ein dem Werke
3^a المستجاد, welches freigebige Personen schil-
dert, ähnliches zu verfassen; der Verf. desselben
ist † 884/994 الحسن بن علي بن محمد التتوخى

Er sagt nämlich: على كتاب المستجاد
من فعلات الاجواد احببت ان اصنع كتابا على مثاله
واقتفى آثار من سبقني على هذا الفن في افعاله واقواله
فالفت هذا الكتاب راغبا في نوال كل كريم عالي الهمة
والقدر ليس بخسيس ولا لييم فالكرم طبع وسجية الخ

Der 1. Theil f. 1—36 bringt Anekdoten
von Freigebigkeit und Geiz.

Der 2. Theil f. 36^b—83^b allerlei Aussprüche,
Charakterzüge, kürzere Gedichte, Beschrei-
bungen, Räthsel, Lob, Tadel, Spott, u. s. w.

ذكر اخبار واشعار ونوادر وحكم وفقر مما جمع
للخلفاء ومطالعة الروسا من كلام البلغاء والفضلاء

Darin: 62^a ff. من المكاتبات
38^a ff. في نوادر العرب 74^a من امثال العرب
60^b ff. في نوادر الفقهاء والقراء 78^b من اشعار الفضلاء
79^a ff. vom Gebet (الدعاء). Darin f. 82^a ein
Gebet in Versen von عبد القادر انكيلاني,
13 Verse. Anfang:

يا من تحل بذكره عقد النوايب والشدايد

Allein, es ist unmöglich, dass das Werk
von Elazhari verfasst sei. F. 16^a ist gesprochen
von السلطان الملك الناصر محمد بن قلاوون
† 741/1340; f. 60^b ist ein kleines Gedicht von
صفي الدين الحلي 70^a / 1222; 619^a كمال الدين ابن النبيه
† 750/1349, 81^a كمال الدين الدميري 808^a / 1406. Alle
diese leben mehrere Jahrhunderte nach ihm.

Dies Stück wird beendet f. 83^a mit einem
Gebet اللهم لك عرفتنا برؤيتك, beginnend:
Ueber den Verfasser s. weiter unten.

Schrift: gross (gegen Ende grösser), rundlich, ge-
wandt, deutlich, obgleich allmählig etwas flüchtiger, vocallos.
Ueberschriften und Stichwörter meistens roth, zum Theil
blau. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Ab-
schrift c. 1120/1708.

2) F. 84—106 gehören wol zu demselben
Werke. Dass das Stück f. 93^b, 9 bis Ende der
Seite ganz ebenso vorkommt f. 4^a, 20 bis 4^b, 11,
beweist nur, dass der Verf. sein Werk noch
nicht revidirt und zum Abschluss gebracht hatte.

Diese Blätter enthalten kleine Anekdoten;
f. 85^a steht etwas aus كتاب الجمعاء والمغفلين
f. 85^b فايده على ما يدل في كثرة الشتاء وقتله
f. 86^a صفة ذكر في لوحى الحياه والممات (Aber-
gläubisches); f. 91^a vom Verliebtsein etc.

Nicht in unmittelbarem Anschluss daran
steht das Stück f. 94—106.

Zuerst ein Tahmis, dessen Grundvers:
عضى لحاظك يا عيون النرجس
منك استحييت بان اقبل مونسى

Ueberschrift (allerdings oben am Rande, aber doch
wol richtig) ist dazu: تخميس للشيوخ عبد القادر المالكي

Mit f. 95^a, 8 scheint ein neuer Abschnitt an-
zufangen. Auf das Bismilläh folgt: الحمد لله
رب العالمين والصلاة والسلام على رسوله محمد وآله
اجمعين, خبر تارك الصلاة, روي عن رسول الله الخ
Nachtheile der Unterlassung des Gebets; Vor-
theile der Verrichtung desselben; Strafe der
Weiber im Jenseits; Vorzüge des Monats
رجب; von Festtagen; von der Kraft der Glaubens-
formel; von den Kindern der Moslimen am
Jüngsten Gericht; von der Welt u. ihrer Lust etc.

Bricht ab mit den Worten f. 106^b: ويفسخ له
في قبره ويونسه الى يوم القيامة

Zustand etc. und Schrift ganz so wie bei 1).

3) F. 107—119. Format etc. u. Schrift wie bei 1).
Vor f. 107 fehlen Blätter.

Dies Stück beginnt f. 107^a, Z. 3 mit einer
Qapide von dem Schreiber selbst:

قصيدة لكتابها الفقير عمر بن علي بن عمر بن علي
ابن السكري عفا الله عنه

Der Anfang derselben (Bast):

ان الحبة في قلبي من القدم موجودة وعليها ثابت القدم
o. 40 Verse (Liebessehnsucht mit Wendung der
Liebe zu Gott).

Dann folgt f. 109 von demselben Schreiber
und Verfasser ein Stück mit der Ueberschrift:

نظم الفتوح في طرب النفس والروح

Er leitet dasselbe mit den Worten ein: يقول
العبد الفقير الحقير . . . عمر بن السكري . . . الحمد
لله الذي نور هذا الوجود بفتح باب الاسلام وقتق
من ريق العدم كل موجود . . . اما بعد فاعلم
وفقك الله تعالى يا ايها الانسان الناظر في عين
بصيرته ان جميع ما يصدر في هذا الوجود من خير
وشر ونفع وضر انما هو من الله سبحانه الخ

Dies ist das Vorwort zu einem موشح-Ge-
dicht, welches in 22 دور besteht und beginnt:

شيخ عمر جد لي بفتح الباب

Der Verf. bringt im 1. Verse der ersten 10 دور
immer seinen Namen 'Omar an. — F. 117^a
kommt noch die الجمرية des Ibn elfarid,
f. 119 noch einige kleinere Gedichte von Anderen.

Wir haben hier also 3 Stücke einer nicht zu völligem Abschluss gebrachten Sammlung, deren Zweck Belehrung und Ergötzung des Lesers war, und die aus älteren und neueren Schriftwerken, in Vers und Prosa, entlehnt ist. Dass dabei Elazhari auch ausgebeutet worden, ist ersichtlich. Der Titel dieser Sammlung — wenn sie überhaupt einen gehabt hat — ist nicht angegeben. Der Verfasser (s. f. 107^a) ist 'Omar ben 'ali ben 'omar ibn essukkari: er starb im J. 1129 Çafar (1717). Nach dem chronogrammatischen Gedicht f. 115^b, auf einen jungen Qorānleser in der Omajjaden-Moschee, anfangend (Madrid):

أَنْ رَبِّي فِي الْهَوَى ابْلَانِي فِي مَحَبَّةِ أَغِيدِ ابْلَانِي
würde er noch etwas später am Leben sein; es heisst nämlich: قلت أَرْجُ بَاءَ لِلرَّضَوَانِي d. i. 1130/1718. Aber es ist zu lesen: لِلرَّضَوَانِ (also das Jahr 1120). S. übrigens No. 2231.

F. 120^a gehört nicht mehr dazu; es sind einzelne kleine unbedeutende Verse u. Gedichtstücke.

8434. Pm. 299.

30 Bl. 4^{te}, 25 Z. (22 × 15¹/₂; 16¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, stark, etwas glatt. — Einband: schöner Hlbfrzbd. — Titel f. 1^a von späterer Hand: التواضع. Ausführlicher im Vorwort f. 1^b.

ك. النوادر والروض الانيق الزاهر

Verfasser f. 1^a von späterer Hand: مصطفى العرنى
Ausführlicher: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: حمدا لك يا من بيده رتق
الأنعام بزموز فتق الأوامر . . . وبعد فيقول العبد
الضعيف مصطفى بن عبد اللطيف لما رايت
رغبة الإخوان بمطالعة ظرايف الزمان ونكت النديم
والاطلاع على بعض حوادث الشعراء من كل تالد وظريف الخ

Unterhaltungsbuch, Stücke in Vers und Prosa, gesammelt von Muṣṭafā ben 'abd ellatīf el'aunī, wol um 1160/1787 am Leben. Das erste Stück ist eine Geschichte von dem Perserkönig Sābūr ben hormoz u. dem Griechenkaiser (اخبار سابور وقيصر) f. 1^b—8^b. — Eine Hauptquelle für den Verf. ist das الاغانى ك.

Er hat sein Werk nicht grade in Abschnitte förmlich eingetheilt, aber einzelnen Stücken giebt er doch den Titel فصل. So 22^a فصل من اتفاق الكلامين 23^b—27^b فصل نذكر فيه قصة اهل الكهف

فصل نذكر فيه من ظهرت او ايل الاشياء على ايديهم 27^b—30^b فصل نذكر فيه من ظهرت او ايل الاشياء على ايديهم

Dieser interessante Abschnitt ist dem Werke des

um عبد الرحمن بن محمد بن علي بن احمد البسطامي 840/1436, das betitelt ist: الفوايح المسكية وفوائح المكية, entnommen und handelt über Personen, die das oder jenes zuerst gethan haben oder über Dinge, die zuerst dann oder dort geschehen sind. Zuerst:

اول من شق نهر البصرة عبد بن عامر القرشي . . .
واول من اختط مدينة القيروان بالمغرب عقبة الخ

Schluss: حروف اسم الله تعالى
القاف، وهذا آخر ما اردناه من بيان المعاني والله
تعالى اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب

Damit scheint denn auch nicht bloss dieser Abschnitt, sondern das Werk selbst zu Ende zu sein; denn ein weiterer Text ist hier nicht mehr vorhanden. Allein, dennoch ist das Werk umfangreicher gewesen. Auf den jetzt fehlenden weiteren Text weist der f. 30^b unten befindliche Custos hin, der — um den Schein des Schlusses des Werkes zu erwecken — jetzt allerdings ausradirt ist. Ausserdem fehlt die Unterschrift. — Wie umfangreich das Werk gewesen sei, lässt sich nicht bestimmen. — Unter den in demselben vorkommenden Gedichten ist das des Elaçma'i zu erwähnen, das beginnt f. 12^b صوت صغير 22 Verse lang (No. 7535, 2).

Schrift: ziemlich klein, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8435. Lbg. 27.

34 Bl. 4^{te}, c. 25 Z. (22 × 15; 15—17¹/₂ × 8¹/₂—12¹/₂ cm). Zustand: die ersten und besonders die letzten Blätter schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 2^a:

عنوان البيان وبستان الازهار لعبد الله بن
محمد بن عامر الشبراوي الشافعي

Der Titel so auch im Vorwort.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي اظهر من
مكنونات اسراره كنوزا . . . اما بعد فهذه فرصة انتهزتها
يد الامكان ودرة اختلستها نواشط الازمان الخ

Ein Unterhaltungsbuch, von 'Abd allāh
ben moḥammed ben 'amir esṣabrāwī
† 1172/1768 gesammelt, in 7 اسلوب u. Schlusswort.

1. في الكلمات الرافعة لذوي المروات f. 2^b اسلوب
2. في امراض اللسان وما يحسن نطقه من الانسان 7^a اسلوب
3. في وصايا نافعة ومزايا رافعة 10^a اسلوب
4. في ذم ما يتخلق به الانسان من 26^a اسلوب
5. في حكم منتشرة من الاثنين الي العشرة 31^a خاتمة

Der Schluss wegen des stark beschädigten
letzten Blattes nicht erkennbar.

Schrift: ziemlich kleine, meistens gedrängte, aber
deutliche Gelehrtenhand, vocallos, mit Zusätzen und Be-
merkungen am Rande. — Unreinschrift des Verfassers
vom J. 1172/1768. — Nach f. 3 fehlt 1 Bl.

8436. Pet. 44.

107 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21 × 14^{1/2}; 16 × 9^{1/2} cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, aber die ersten 9 Blätter fast lose. —
Papier: weislich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband:
schwarzer Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; aber nach
f. 4^b in der Vorrede:

راحة الروح وسلوة القلب الكتيب المجروح

Verfasser nach der Vorrede (f. 2^b):

عثمان بن علي الملقب بعصام الدين العمري الموصلي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي نور مشكوة
القلوب بمصباح الحكم ونسم نسيم النجاة من حداث
الفلاح . . . اما بعد فيقول المفتقر الي لطف ربه
الغني . . . الموصلي ان الطف ما يهتدي به اللبيب
من انوار خلال السطور الي سبل المطالب الخ

Dies Unterhaltungswerk des 'Oṭmān ben
'alī 'iqām eddīn elomart elmauṣilī, geb. um
1184/1792, † 1184/1770; zerfällt in Vorwort, 8 Ka-
pitel und Schlusswort.

Vorwort f. 5^b المقدمة خال الكتاب في السلطنة وما

1. خص الله بها من الاسرار حلت من هذه الفصول
2. الجوهرة الاولى في الشكر ان احسن 18^b 1. Kap.
3. نسمات هبت بليلة الانبيال

2. Kap. 28^a الباقوة الثانية في الصبر والتأني وما
كان الصبر جودا لا يكبو

3. Kap. 51^b العقد الثالث في الرضا بالقضاء ان من
وطن نفسه في ميدان القضاء

4. Kap. 61^b اللؤلؤ الرابعة في المشورة اعلم ان
المشورة من اعم الاشياء نفعا

5. Kap. 70^a الخاتم الخامس في علو الهمة ان الهمة
العالية من اشرف الخصايل الحميدة

6. Kap. 76^a الاكليل السادس في التيقظ وذم التواني
والغفلة وانتهاز الفرصة لا ينبغي لملك ملكه
الله زمام المعالي

7. Kap. 82^a الفصل السابع في العدل والظلم كل ملك
مد ظلال راقته علي رعيته

8. Kap. 88^a النتاج الثامن في العفو والصفيح لا زالت
المسيئون تزرع اغصان الذنوب

Schlusswort 97^a صحيفة الخاتمة خلخال الكتاب في
الوزارة واحوالها، الوشاح لصور هذه الاشباح وهي
صحيفة الخاتمة خلخال الكتاب والكور العذب

Schluss f. 107^b: ان السلطان قد صرفك
ونفذك فرعك وقد آل الي ان يولييك والحمد لله
رب العالمين . . . اجمعين وهذا آخر ما اردناه الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, ziemlich deutlich,
vocallos, in rothen Strichen eingerahmt, Ueberschriften
roth. — Abschrift etwa 1860/1894.

8437. Pm. 707.

106 Bl. 4^{to}, a. 24—32 Z. (22 × 16; 18 (—19) × 12^{1/2} cm).
Zustand: nicht ganz fest im Einband; im Ganzen ziemlich
gut. — Papier: weislich, stark, zieml. glatt. — Einband:
Pappbd. mit Lederrücken. — Titel f. 8^a (u. ausführlicher in
der Ueberschrift zu dem Inhaltsverzeichnisse f. 2^b, nämlich so):

اوراق الذهب في علم الحضرات والادب

Der 1. Theil des Titels so in der Vorrede f. 7^b. — Verf. f. 8^a:

محمد امين بن ابراهيم بن يونس بن الافندي
ياسين الحسيني نسبيا الادبي حسبا والحنفى مذهبيا
والموصلي مولدا والقادري مشربا

Anfang f. 7^a: الحمد لله الذي خلق الانسان
وميزه بالعقل والجنان وبالنطق باللسان . . . وبعد
لما كان علم الادب قوت القلوب ونزهة كل صاحب
ومصحوب انتدبوا اليه الادباء الخ

Ein schönwissenschaftliches Werk, aus früheren und späteren Schriftstellern von Mohammed emin ben ibrahim ben junus ben jasin el-roseini elmauili zusammengetragen; eingetheilt in 51 ورقة (obgleich es in der Vorrede f. 7^b heisst: رتبتها على ثلاث وخمسين ورقة). Die Uebersicht derselben steht f. 2^b—5^a. Verfaßt ist das Werk (nach f. 7^b u. 5^a) im J. 1208/1789.

1. ورقة f. 8^b (in 5 فصل) في مباني الاسلام
 1. في الاخلاص لله تعالى والثناء عليه 8^b فصل
 2. في الصلوة وفضلها 8^b فصل
 3. في الزكوة وفضلها 9^a فصل
 4. في الصوم وفضله 9^a فصل
 5. في الحج وفضله 9^a فصل
2. ورقة 10^a في العقل والذكاء وثمر الحمق
3. ورقة 12^a في القرآن وفضله وحرمة
4. ورقة 13^a في العلم والاداب وفضل العالم والمتعلم 13^a ورقة والكتابة
5. ورقة 16^a في الحكم النبوية المحمدية وفي حكم الانبياء 16^a ورقة عم وفي حكم الصحابة ر وفي حكم الحكماء والفلاسفة الاسلاميين واليونانيين وفي حكم الملوك والسلاطين من الاسرة الساسانيين ومن الخلفاء الراشدين والعباسيين
- (Die Sprüche des Propheten sind nach den Zahlen 1 bis 10 geordnet. Zuerst: ما جاء من الحكم على لفظ الواحد؛ قال رسول الله صم ايها الناس ان ربكم واحد وان اباكم واحد الخ؛ ما جاء من الحكم على لفظ الاثنين قال النبي صم الا اخبركم باشقى الاشقياء قالوا بلي يا رسول الله قال من اجتمع عليه شيان فخر الدنيا وعذاب الآخرة الخ)
6. ورقة 27^a في الامثال القرآنية والنبوية والعربية 27^a ورقة والعامية والمنظومة
7. ورقة 29^b في البيان والبلاغة والفصاحة وذكر 29^b ورقة القصصاء والبلغاء
- (Darin f. 33^b Aufzählung der Körperteile in alphabetischer Folge, je 3 auf einen Buchstaben.)
8. ورقة 34^a في الاجوبة المسكتة والاجوبة المستحسنة 34^a ورقة البليغة

9. ورقة 35^b في ذكر الخشب والخلباء والشعراء وسرفاتهم 35^b ورقة وكبوات الجياد وهفوات الامجاد
10. ورقة 37^a في التوكل والرضا بما قسم الله والقناعة 37^a ورقة ودم الحرص والطمع (in 3 فصل)
11. ورقة 39^b في المشورة والنصيحة والتجارب والنظر 39^b ورقة في العواقب
12. ورقة 42^a في الرضايا الحسنة والمواعظ المستحسنة 42^a ورقة
13. ورقة 44^b في الصمت وصون اللسان والنهي عن 44^b ورقة انغية والسعي بالنميمة ومدح العزلة ودم الشهوة
14. ورقة 47^b في الملك والسلطان وطاعة ولاة المسلمين 47^b ورقة وما يجب للسلطان على الرعية وما يجب لهم عليه
15. ورقة 48^a فيها يجب علي من صعب السلطان 48^a ورقة والتحذير من صعبته
16. ورقة 49^b في ذكر الوزراء وصفاتهم وتدريبهم واحوالهم 49^b ورقة
17. ورقة 50^b في ذكر الحجاب والحجاب والولاية وما 50^b ورقة فيها من الغرر والخطر
18. ورقة 51^b في القضاء وذكر القضاة وقبول الرشوة والهدية 51^b ورقة على الحكم وما يتعلق بالديون (in 2 فصل)
19. ورقة 53^a في العدل والاحسان والانصاف 53^a ورقة
20. ورقة 53^b في الظلم وسوء عاقبته وذكر الظلمة 53^b ورقة
21. ورقة 54^a في سيرة السلطان واستنجاء الخراج 54^a ورقة والشروط التي توخذ على العمال والجنابين
22. ورقة 54^b في اصطناع المعروف واغاثة الملهوف 54^b ورقة وقضاء حوائج المسلمين اجمعين
23. ورقة 55^b في محاسن الاخلاق ومساوئها 55^b ورقة
24. ورقة 57^a في آداب الصعبة والاخوة والمودة والمعاشرة 57^a ورقة والزبارة ونحو ذلك
25. ورقة 61^b في الشفقة على الخلق والرحمة بهم وفضل 61^b ورقة الشفاعة واصلاح ذات البين (in 2 فصل)
26. ورقة 62^a في الحياء والتواضع ولين الجانب وخفض 62^a ورقة الجناح (in 2 فصل)
27. ورقة 62^b في العجب والكبر والخيلاء 62^b ورقة
28. ورقة 63^a في الفخر والمفاخرة والتفاضل والتفاوت 63^a ورقة
29. ورقة 64^b في الشرف والسودد وعلو الهمة 64^b ورقة
30. ورقة 65^b في ذكر الصحابة العظام والاولياء الكرام 65^b ورقة والمشايخ الاهلام
31. ورقة 66^a في الجود والسخاء والكرم وفكارم الاخلاق 66^a ورقة واصطناع المعروف وذكر الامجاد واحاديث الاجواد
32. ورقة 69^a في البخل والشح وذكر البخلاء واخبارهم 69^a ورقة وما جاء عنهم

- في الطعام وآدابه والضيافة وآداب الصيف 70^b ورقة 38.
والمضيف واخبار الاكل وما اشبه ذلك
في العفو والحلم والصفح وكظم الغيظ 73^b ورقة 34.
والاعتذار وقبول المعذرة ونحو ذلك
في الوفاء بالوعد والبقاء على العهد 76^b ورقة 35.
ورعاية الذمم
في كتمان السر وتخصينه وذم افشائه 77^a ورقة 36.
في الغدر والخيانة والسرقة والعداوة 78^a ورقة 37.
والبغضاء والحسد (فصل 3 in)
في الشجاعة وثمراتها والحروب وتدابيرها 79^b ورقة 38.
وفضل الجهاد وشدة البأس والتخريض على القتال
في اسماء الشجعان وابطال العرب وقبايلهم 81^a ورقة 39.
وطبقاتهم والجناء
في المدح والثناء والشكر والمكافاة 82^b ورقة 40.
(فصل 3 in).
في بر الوالدين وذم العقوق وذكر الاولاد 85^b ورقة 41.
وما يجب لهم وعليهم وصلة الرحم والقربات
وذكر الانساب (فصل 3 in)
في الشباب والشيب والصحة والعافية 86^b ورقة 42.
واخبار المعمرين (فصل 4 in)
في الاسفار والاعتراب والوداع والفراق 88^b ورقة 43.
والمحث على ترك الاقامة في ديار الهوان والحنين
الى الاوطان
في التلطف في السؤال وذكر من سئل 90^a ورقة 44.
فجاد من الاجواب
في شكوي الزمان وانقلابه باهله والصبر 92^a ورقة 45.
علي المكاره والنسلي علي نوايب الدهر
(فصل 3 in).
في اليسر بعد العسر والفرج بعد الشدة 95^b ورقة 46.
والفرج والسرور
في الدعاء وآدابه 96^b ورقة 47.
في الدعاء وآدابه وشروطه 96^b فصل 1.
في الادعية وما جاء فيها 98^a فصل 2.
في القضاء والقدر واحكامهما والتوكل 100^a ورقة 48.
على الله تعالى
في التوبة والندم والاستغفار 101^a ورقة 49.
في ذكر الامراض والعلل والطب والدواء 102^a ورقة 50.
(فصل 4 in) والعيادة
في الدنيا وتقلباتها باهلها واحوالها 104^a ورقة 51.
والزهد فيها

Schluss f. 106^a: فهذا خبر ما عندنا فما
خبر ما عندكم ثم التفت الي احبابه فقال انهم لو
تكلموا لقالوا وجدنا خير الزاد التقوي وصلى الله على
سيدنا محمد وعلى آله وصحبه الطيبين الطاهرين
وازواجه الطاهرات امهات المومنين اجمعين

Schrift: ziemlich gross, eng, etwas rundlich, deut-
lich, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften hervor-
stechend gross. Dieselben stehen (meistens) auch in rother
Schrift am Rande. Viele Stichwörter roth überstrichen. —
Autograph des Verf. vom Ende des Jahres 1203/1789. —
Collationirt. — Bl. 5^b und 6 sind leer geblieben.

F. 1^a enthält einige Distichen; 1^b die 4 ersten
Tahmis-Verse zur الهزمية des Elbüçiri; das
1. Tahmis beginnt: لعلي الرسل عن علاك انطواء
(Vgl. No. 7836.)

F. 2^a enthält ein Lobgedicht (Lobgedicht) in
5 Versen, von عبد الفتاح جليبي بن الدتباع
auf dies Werk. Anfang (Kamil):

يا من يزوم بلوغ اصناف العلا . . . والاكث

8438. Pet. 45.

280 Bl. 8^{vo}, c. 25—27 Z. (21 × 14¹/₂; 16¹/₂ × 10^{cm}). —
Zustand: unsauber, fleckig, zum Theil auch Löcher im
Text, der Rand viel beschmutzt, auch ausgebessert. —
Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband:
schwarzer Lederband mit schadhafter Klappe.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب فرجة القلوب وخفة المجالس

Verfasser f. 1^a durch ein absichtlich ge-
machtes Loch unerkennbar.

Anfang f. 1^b: وصلى الله على سيدنا محمد وآله
وصحبه وسلم، هذا الكتاب اجمع على احاديث حكيمة
شرعية ودلائل قرآنية وعلم نافع لمن تدبر معانيه
وعقل وفيه حكم ومثل . . . وحكايات وروايات يعتبر
بها من اعتبر فنسال من الله ان يعلمنا ما جهلناه
ويذكرنا ما نسيناه والاستتمساك بكتابه العزيز وسنة
سيدنا محمد صلى الله عليه وآله وصحبه وسلم

Dies ist das ganze Vorwort. F. 1 ist von
anderer Hand ergänzt, da der Anfang des
Werkes fehlt. — Es liegt hier das soeben bei
Pp. 707 besprochene Werk vor; die Eintheilung
ist (fast ganz) dieselbe. Dennoch sind Ver-
schiedenheiten vorhanden: Pet. 45 ist mehrfach
ausführlicher im Text u. von Kap. 80 an stimmt

die Folge und die Ueberschriften der Kapitel nicht ganz. Nämlich hier ist überschrieben: Kap. 30 f. 115* في الخير والصلاح وذكر السادة والصالحين والاولياء والصالحين

Kap. 31 f. 124* في مناقب الصالحين وكرامات الاولياء

Kap. 32 f. 132* في ذكر الاشجار والفجار وما يرتكبون من الفواحش والوقاحة والسفاهة

Kap. 33—42 = Pm. 707, Kap. 31—40.

Kap. 43 f. 203* في الهجاء ومقدماته

Kap. 44 f. 206* في الصدق والكذب

Kap. 45 = Pm. 707, Kap. 41.

Kap. 46 f. 212* في الخلق [= الاخلاق] وصفاتها واحوالها وذكر الحسن والقيبح والطول والقصر والالوان وما اشبه ذلك

Kap. 47 f. 225* في الحلى والمصوغ والطيب والتطيب وما اشبه ذلك

Kap. 48 = Pm. 707, Kap. 42.

Am 48. Kapitel fehlt der Schluss, nicht viel. Die übrigen Kapitel — in Verhältniss zu Pm. 707 nicht wenige — fehlen hier. — Es ist doch wahrscheinlich, dass diese Handschrift eine grössere Bearbeitung des Werkes enthält; vielleicht hat der Verfasser sie nicht ganz zu Ende geführt. Möglich, dass der Titel (f. 1*) von dem Verfasser für dies grössere Werk bestimmt war (obgleich er noch unfertig ist); auch die Vorrede (Anfang) kann richtig sein, vorausgesetzt, dass der Verf. ihr nachträglich die übliche Form habe geben wollen.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos. Aufschriften meistens roth, sonst schwarz in grösserer Schrift. — Abschrift um 1210/1795.

Bl. 1. 5. 6 schlecht ergänzt. — Nach f. 85 und 198 fehlt je 1 Blatt.

8439. Pet. 654.

190 Bl. Folio, 20 Z. ($81\frac{1}{4} \times 20\frac{1}{2}$; $21\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ mm). — Zustand: gut (f. 105 und 108 lose). — Papier: weisslich, ziemlich stark, sehr glatt. — Einband: rother Corduanband. — Titel und Verfasser fehlt, s. unten.

Anfang f. 1* (Kāmil): بجلال وجهك يا كريم وعزك المائي القديم المستديم السرمدي ويسر مولى العالمين محمد الهادي الأمين وسر آل محمد أنيل ابن راغب فوق ما أوليته وأما في الدنيا رضاك وفي غد

... وبعد فقد أمر بتدوين هذا الكتاب المسمي بزهرة الرياض المظلولة ازهار الجامع لطرايف الادب والاشعار والانتشار

Eine Sammlung von Poesien und prosaischen Stücken, der schönen Litteratur angehörig, aus neuester Zeit. Dieselbe ist veranstaltet, auf Befehl des Mohammed nūr eddīn ben rāgib bāšā unter obigem Titel, im J. 1261/1845 (und 1262/1846), von

عبد الرحمن بن عبد الله افندي بن سليمان افندي الحنفى

(f. 1*, Mitte. 2*, 4. 110^a. 190^a, unten).

Die erste Abtheilung bis f. 116 (und besonders bis f. 58) enthält vorwiegend Poesien; die 2. dagegen Anekdoten (vielfach geschichtlicher Art, besonders aus der Zeit des Hālifens Hārūn arrāsid), Sprüche, Scherze etc. Die Poesien sind zum Theil kürzere, zum Theil längere Stücke, meistens von Neueren; Manches doch auch von älteren Dichtern; Manches von 'Omar ibn elfāriq, Ibn nabīh elmiqri, Ibn maṭrūh, 'Affī eddīn ettilimsānī, Qalāh eddīn eṣṣafadi, etc. In der Sammlung sind viele (längere und kürzere) Taḥmīs-Gedichte, deren mehrere von الشيوخ ابراهيم العاملي sind, und von الشريف حاتم بن احمد ابن الاحدل 1012/1608.

F. 32^a—44^a ist ein Taḥmīs des Gedichtes مالى اراك حليف الوجد والالم

F. 93^b die Lāmijze (اعتزل ذكر الغواني والغزل) des 'Omar ibn elwardī (No. 3998).

F. 99^a die Lāmijze زيادة القول ابن المقري des (No. 7897, 1), in 58 Versen.

Unter den in den Prosastücken vorkommenden Versen sind ziemlich viele von 'Abū nowās und dessen Zeitgenossen.

F. 79^b ein Prosastück, betitelt:

مناظرة بين النرجس والورد المسماه بالجوهر الفرد
تأليف ابي الحسن علي بن محمد المارديني رحه
الحمد لله الذي انبت في رياض الحدود وردة الخجل الخ
S. No. 6111 (f. 85^b).

[Anfang: F. 83^a: في مناظرة المنجم والطبيب
ساقنى طول الشباحة في طلب العلم]

Schluss f. 190^a: ... قبل مؤلف هذا الكتاب قد جمعت ما فيه من أنكتات والطرائف والحكايات والمواعظ والأخبار والمناسبات والأشعار ... وأنا العبد الفقير الداعي لدوام الدولة العلية ... غفر الله له ولوالديه ... ولمن قرأ لهم الفائدة

Die Ueberschriften fehlen (namentlich im Anfang) oft; sie sind gewöhnlich an der Kante des breiten Randes gewesen, durch Beschneiden des Bandes dann aber fast überall ganz abhanden gekommen.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, hübsch, fast vocallos. — Abschrift nach 1363/1846.

Das Original ist diese Handschrift denn doch wol nicht.

8440. Mq. 757.

228 Bl. 4^{te}, 27 Z. (25 1/2 × 18; 16 1/2 × 12 cm). — Zustand: etwas unsauber, auch öfters wasserfleckig am Rande; nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Halbfranzband. — Titel f. 1^a:

« شاهناما للغردوسي » نقله فتح الاصفهانى من لسان الفارسي الى العربى

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تعطف برداء الكبرياء واتصف بقيومية الملك في الارض والسماء ... نعم ولما جذبت السعادة بضبعي وطمحت بطرق الخ

Arabisches Prosa-Bearbeitung des von القاسم أبو القاسم منصور بن الحسن الغردوسي الطوسي 411/1020 für den Sultān Abū al-Qasim Mahmūd ben Sibtakkin verfassten Šāhnāme; im Auftrag des Abū al-Fatḥ Ubaydī 624/1227 gemacht von الفتح بن علي بن محمد بن الفتح البنداري الاصفهانى, der um 620/1228 am Leben

ist (f. 87^b). Dieselbe beginnt f. 2^b: ذكر جيومرت وشرح نبذ من احواله، قال صاحب الكتاب، اول من ملك العالم جيومرت وكان قد سخر الله له جميع الجن والانس وخضه من عنايته بيزيد القوة الخ

Der Bearbeiter benutzt oft die Gelegenheit, seinen Gönner mit eigenen Gedichten und Versstücken zu feiern (wie f. 77^b, 87, 88, 108, 140, 141), citirt aber auch andere Dichter, wie Abū nowās f. 87^b, Elmutanabbī 143^b, Abū firās, 115^a. Der letzte Abschnitt beginnt f. 222^b:

HANDSCHRIFTEN D. K. BIRL. XIX.

und ذكر نوبة يزجرد بن شيريار بن كسري ابرويز schliesst mit der Angabe, dass Elfirdausi sein Werk nach 30jähriger Arbeit im J. 384/994 in 60 000 Versen beendet habe. Worauf der Bearbeiter in einem Schlusswort sein Werk und seinen Gönner lobt und mit den Worten schliesst f. 227^a: ويحمد ملك المشارق والمغرب في اعقاب الي يوم الدين

Schrift: klein, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift, nach der Handschrift des Bearbeiters, von يوسف بن سعيد الهروي im J. 675/1276 vollendet; der Titel von الحسين بن ابراهيم الخالدي geschrieben im J. 671/1272. — F. 228 das Inhaltsverzeichnis. Collationirt. — HKh. IV 7407.

8441. We. 273.

217 Bl. 8^{vo}, 19—20 Z. (17 3/4 × 12 1/2; 11—12 × 6 3/4—7 1/2 cm). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt, doch steht auf dem 1. Vorblatt:

كتاب شرح گلستان سعدى بالعربى

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعلنى من علماء البيان والمعاني ... وبعد فان العبد المتوسل الي رحمة الملك القدير بعذر تقصيره في شكر نعمة سروري الفقير كان منقطعا عن الناس الخ

Arabischer gemischter Commentar zu dem Gulistan des Sa'di ben 'abdallāh esširāzī + 691/1292; von مصطفى بن شعبان سروري جلبى Muṭafā ben ša'bān sorūrī muṭliḥ eddin starb im J. 969/1562. Er hatte sein Werk im J. 957 Rabr' II (1550) zu Amasia vollendet. Dies poetische Unterhaltungswerk und Buch der weisen Sprüche und Lehren beginnt f. 2^b so: مننت اي الامتنان وتعداد النعمة، خدائي را اي الله تعالى ان يعد علينا نعمة الكثيرة، وهذا القول اعتراف منه الخ

Die Erklärung betrifft nicht bloss die Wörter, die übersetzt werden, sondern auch den Sinn; der Verfasser führt dabei Verse, Anekdoten etc. an.

Schluss f. 217^a: من بعد ذلك اي من بعد ذلك الطلب لنفسك (واطلب) غفرانا لصاحبه، اعلم ايها الناظر في شرحي هذا ان الشارح الاول قد بذل

جهده في شرحه وان اخطأ في مواضع كثيرة وقد نهيت
على مواضع الخطاء وأوردت الصواب وبلغت في رده
بالطائف لأن كلستان موضع الفرج غفر الله له ولبي
ولسائر المسلمين، ثم شرح كلستان الخ

Schrift: Persisch, klein, nicht undeutlich, vocallos, der Rand oft beschrieben. Der Grundtext roth überstrichen. — Abschrift vom J. 1038/1627. — Nach f. 199 ist eine Lücke. — HKh. V 10832 (p. 230).

8442.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 143.

267 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 1/2 × 11; 12 × 5 2/3^{cm}). — Zustand: im Allgemeinen gut, doch nicht überall ganz sauber; am oberen Rande zum Theil wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfzbd mit Klappe und Goldverzierung im Rücken. — Titel f. 1^a (von späterer Hand): هذا كتاب كلستان
Anfang und Schluss wie bei We. 278.

Schrift: klein, ziemlich gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. Ueberschriften und Stichwörter (wie قطعه, نظم, حكاية) roth. Der Text in rothen Doppellinien. Zu Anfang f. 1^b ein Frontispice: Gold auf blauem Grunde. — Abschrift im J. 969 Gom. I (1562) von أحمد بن علي بن رمضان.

Arabische Folirung. — Auf Bl. 121 folgt noch 121^a.

Am Rande theils kurze Glossen oder Verbesserungen, theils Inhaltsangabe.

2) Lbg. 537.

176 Bl. 8^{vo}, 26 Z. (21 × 15; 14 1/2 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken; der Rand Anfangs ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, meistens ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift von محمد بن حسن بن عمر im Jahre 987 Dh'l-Hijja (1580). — Nach f. 1 fehlt etwas.

3) Pm. 362.

198 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 14 1/2; 15 × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, obgleich nicht frei von Flecken (besonders gegen Ende unten am Seitenrande). Die ersten Blätter etwas schadhafte am Rande und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

شرح كلستان ليمولانا سروري

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter (wie بيت, حكاية, لطيفه etc.) roth. Der Grundtext roth überstrichen. Der Text in

rothen Linien eingerahmt. — Abschrift im Jahre 1002 Ramadān (1594) von علي بن حسين.

Nach f. 1 fehlen 2 Blätter.

4) Spr. 1502.

174 Bl. 4^{vo}, 21 (23) Z. (23 × 16; 15 × 7[-8]^{cm}, resp. 17 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch die ersten Lagen nicht fest im Deckel. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. In der letzten Hälfte weisslich. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt. Der Verfasser wird f. 1^a unten richtig genannt:

مصطفى بن شعبان الشامي

Schrift: klein, persischer Zug, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Linien eingerahmt; der Persische Grundtext roth überstrichen; die Ueberschriften roth. Der Rand f. 1—80 breit, von f. 81^a an weniger; enthält bisweilen Glossen. Nach f. 102 fehlt wol nichts. — Abschrift von عمر بن عثمان القريني im J. 1180/1718.

Der Rand von f. 2^b—50^b enthält den Text von Sa'di's بوستان, Kap. 1—5 zu Ende, c. 2600 Verse, also die erste Hälfte.

b) Mit blosser Angabe des Titels.

8443. Spr. 1367.

1) f. 1—75.

75 Bl. 8^{vo}, 29 Z. (20 1/2 × 14; 16 × 9 1/2^{cm}). — Zustand: stellenweise Flecken, öfters beschmutzt, defect. Der Rand oft beschrieben. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt, aber von anderer Hand auf f. 1^a oben:

ک "تاریخ المختار من نوادر الاخبار و ظرایف الاسرار"

(wo تاریخ zu streichen ist). Ebenso im Vorwort (ohne die Worte الاسرار).

Anfang f. 1^a: الحمد لله المنعم الكريم، ذي الفضل العظيم،... وبعد فاني لما كنت مولعا بمطالعة كتب المتأدبين... فرغيت ان اجمع منها كتابا مختصرا على مستحسن الحكايات ومستعجز الروايات الخ

Dies Unterhaltungswerk des ungenannten Verfassers hat eine kleine Veränderung erfahren, indem محمد بن أحمد المقرئ الايباري (الانباري I.) (der gleichfalls den Verfasser nicht kennt) den vorhandenen 10 Abschnitten einen 11. hinzugefügt hat. Dieselben handeln:

1. f. 1^b في نجابة الابناء وحسن اجوبة الانكباء
2. في فضائل الاجواد من السلف وثقتهم بالله 7^a
3. 11^a في اصطناع المعروف واغانة البلهوف
4. 16^b في الحلم وطيب ثمرته والعفو وحسن عقبته
5. في التخلص من يد الملوك وذوي الاقدار بالبلاغة وحسن الاعتذار
6. 24^b في الوفود على الخلفاء واهل الكرم والوفاء
7. 36^b في الحب واسبابه وما فعل باهله ومن عنى به
8. 41^b في سرعة اجوبة الانكباء وعبارات الفصلاء
9. 44^a في المحاييب والطرف والهدايا والتحف
10. 54^a في اخبار اساقها التصنيف ونوادير جرها التاليف
11. 57^b في ذكر الصالحين واخبار المتقين

ان يحفظ طائفة ويسدد اذنه: Schluss f. 74^b:
(f. 75^a) فاذا بلغ الاربعين . . . تتغير ماهيته من . . .
خير ومن شر نسال الله العافية . . . انه . . .
بالاجابة قدير، قال . . . اليباري (الانباري) . . .
فاننى تمت هذا الكتاب بحول الله الخ

Der Schluss auf f. 75^a mag richtig ergänzt sein.
Schrift: klein, sauber, regelmässig, deutlich, vocal-
os. — Abschrift um 1160/1787.

Nach f. 17 und 25 ist eine Lücke; nach f. 74 fehlt das
Schlussblatt, ist aber von anderer Hand ergänzt. F. 18—21
und 26—32 sind hineingebunden, gehören aber nicht
dahin. Um dies zu verdecken, ist auf f. 17^b unten und
f. 25^b unten eine Zeile hinzugeschrieben, welche den Ueber-
gang zu den folgenden Seiten vermitteln soll, und deshalb
auch f. 18 oben 2 Zeilen hinzugesetzt. — HKh. V 11591.

8444.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 105, 1, f. 1—76.

165 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 14²/₃; 11¹/₂ × 9^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut; Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb,
latt, stark. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. —
Titel f. 1^b in einem verzierten Frontispice:

هذا كتاب المختار من نوادر الاخبار

Verfasser fehlt.

Gleichfalls in 11 فصل. Anfang wie bei
pr. Schluss fehlt; das Vorhandene bricht
74^b (im letzten Abschnitt) mit dem Verse ab:
وكم لنا من زاهد عابد عن بابنا ابعث بالهجر

Auch nach f. 43^a ist eine grössere Lücke; es fehlt da
das Ende des 6. und der ganze 7. Abschnitt bis auf dessen

2 letzte Seiten. Dafür sind f. 43^b und 44^a leer gelassen.
Auf f. 43^b stehen jetzt von später flüchtiger Hand einige Verse.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, gut, gleich-
mässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften grün, auch sonst
farbig, Stichwörter roth oder farbig; Text in rothen
Linien. — Abschrift im Jahre 1198 Çafar (1784) von
محمد بن محمد بن عبد الرحمن بن رقية التلمساني

Auf f. 75^a ein Stück Gebet und auf 75^b
die 1. Sura.

2) We. 379.

67 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 10¹/₂^{cm}). — Zu-
stand: lose Lagen und Blätter; vielfach unsauber und
flechtig. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب المختار في نوادر الاخبار مشتمل على احدي عشر فصلا
الحمد لله رب العالمين والعاقبة: Anfang f. 1^b:
للمتقين . . . قال الشيخ . . . شمس الدين محمد بن
احمد الانباري

Ohne Vorrede, beginnt das Werk sofort
mit dem 1. Abschnitt.

Schluss f. 67^b: ثم يمرّون بقصر سادس من
درة بيضاء طوله ستة الاف سنة فيحجزونه كلهم
بالبصر ثم يمرّون بقصر سابع من نور يتلأ نوراً طوله،

Diese Stelle entspricht Spr. 1367, f. 70^a,
Z. 22. Das Uebrige fehlt.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Stich-
wörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.
Die Inhaltsübersicht steht f. 1^a.

3) We. 1770, 4, f. 87^b—182.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Anfang wie bei Spr. Der Anfang des
7. Kapitels ist nicht erkennbar. Der Schluss
fehlt, vielleicht mehrere Blätter. Das Vorhan-
dene bricht in einer Erzählung des المصري
لو النون المصري وعلى يدها: f. 182^b mit den Worten ab
مايدلة وعليها عنب وتين الخ

4) Pet. 324, 7, f. 73—107.

8^{vo}, c. 16—17 Z. (20¹/₄ × 15; 13 × 9¹/₂^{cm}). — Zu-
stand: etwas unsauber; der Rand meistens stark beschrie-
ben. — Papier: dick, gelb, zieml. glatt. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Vorhanden ist hier der
2. Abschnitt (aber dessen Anfang fehlt), der
3. f. 76^a, 4. f. 84^b, 5. f. 87^b. Wegen der
Lücke nach f. 90 fehlt das Ende des 5. Ab-
schnitts, der 6. und 7. ganz und der Anfang

des 8. Das Uebrige vom 8. und der 9. f. 97^b sind vorhanden; ob der 10. ist fraglich; allerdings steht f. 107^a die Ueberschrift des 11. Abschnittes. Der Rest des Werkes fehlt von f. 107^b an.

Schrift: klein, etwas flüchtig, nicht grade undeutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700.

8445. Spr. 1221.

86 Bl. 8^{vo}, 3 Z. (20¹/₂ × 14; 13¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; einige schadhafte Blätter (besonders das 2. und das letzte) ausgebessert; das 1. von anderer Hand ergänzt. — Papier: dick, bräunlich, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1^a von späterer Hand:

كتاب المختار من النوادر والخبار، مجتمع على اخبار وقصص ومواعظ واحاديث شريفة واقوال ونصايح لطيفة

Anfang f. 1^b (von derselben späteren Hand): الحمد لله الذي بين الاحكام، واجري بينا بين الحكم على قلوب ذوي الافهام. . . . فاوله عيادة المريض وختمه صون اللسان الخ

Trotz des fast gleichen Titels ist dies Werk von dem vorhergehenden verschieden. — Der Anfang ist sehr fraglich, das Werk ausserdem defect und falsch gebunden. Die Ordnung der Blätter richtig zu treffen, ist bei Werken dieser Art sehr misslich. Wie viel Blätter am Anfang fehlen, lässt sich nicht angeben. Das Ganze ist ein Unterhaltungswerk, hie und da mit angeführten Versen, und zerfällt in eine grosse Menge ungezählter Kapitel mit Ueberschriften:

f. 3 ^a	باب في النصيحة	5 ^a	باب في تئمان السر
10 ^b	باب في الحلم	11 ^b	باب في الرحمة
19 ^a	باب في قسمة الرزق	23 ^a	باب في الشكر
34 ^b	باب في الخط والكتب، وتقبيد العلوم والاداب	74 ^a	باب في العيادة
74 ^a	باب في الزبارة	76 ^b	باب في الامانة
82 ^a	باب في الامانة وانتهى عن الخيانة	83 ^b	باب حفظ اللسان من الضرر بالانسان

Anfänge einiger Kapitel:

باب في الحلم (f. 10^b) قال الله تبارك وتعالى وانك نعلی خلق عظیم، وقال لو كنت قطا غليظ القلب لانقضوا من حوزك شافع عنهم واستغفر لهم وشاورهم في الامر

باب في الشكر، قد امر الله عباده بالشكر ووعده عليه جزيل الاجر فقال عز من قائل وسيجزى الله الشاكرين، وقال لمن شكرتم لازيدنكم، وقال فخذ ما اتيتك وكن من الشاكرين، وقال ومن شكر فانما يشكر لنفسه، وهذا في القرآن كثير جدا، الخ

باب في المذاكرة، قال الخليل بن احمد F. 53^b القلوب ترب والعلوم غروسيها والمذاكرة احيائها وقال ايضا كن علي مذاكرة ما في قلبك اخرت منك علي حفظ ما في كتبك، الخ

باب في العيادة، قال النبي عم اجيبوا الداعي وعودوا المريض والعيادة غيبا او ربعا الا ان يكون مغلوبا فلا يعاد وخير العيادة اخفها والتعزية مرة، الخ

Schluss des Ganzen: ذنب الساكت وجرح سريع الاندمال وذنب انماطق جرح رجب المبال، ويقال صيانة اللسان عون علي صيانة الانسان، تم المختار من النوادر والخبار الحمد لله الخ

Schrift: schön, gross, stattlich, vocalreich. — Abschrift c. 1400/1401.

8446. Spr. 1220.

192 Bl. 8^{vo}, 21 (u. 23) Z. (20¹/₂ × 14; 15 × 8^{cm}). — Zustand: gut und sauber bis auf den älteren Theil der Handschrift, der durchgehende Flecken hat. — Papier: verschieden: weiss, hellgelb, lila, zum grössten Theil dünn, ziemlich glatt. — Einband: Ppbd mit Lederrücken und Klappe. — Titel:

هذا كتاب مجمع الاداب (وتعليم) الطلاب المشي بفرجمان الاديب مونس العاشق والعزيب رحمة الله على جامعه

Anfang f. 1^b: الحمد لله خير ما بدي به الكلام . . . وبعد فقد جمعت في كتابي هذا من الاثار النبوية والامثال العلمية وانواع اموجودة والحكم المعجزة والخبار المستنيرة والاشعر المستنيرة ومن اداب الفضلاء ونوادر الحكمة وما يستحسنه الاديب الخ

Dies Unterhaltungswerk — eine Sammlung von Anekdoten — ist defect und unvollständig. Nach der Vorrede f. 2^a ist es in Kapitel getheilt; davon sind 2 vorhanden, die übrigen heissen Abschnitte. Der Schluss fehlt, denn die letzte Zeile auf f. 191^b ist ausradirt, um die Unvollständigkeit des Textes zu verdecken,

und in die Schlussworte **تم وكمل السخ** umgeändert. Die Inhaltsübersicht ist diese:

1. في كلمة الاخلاص وفضائل القرآن واخبار f. 2^a باب 1. سيد الاكون

(وعذبي نبذة في منافع سور القرآن العظيم 35^a—f. 32^a)

2. في الكرم والجود والمروءة وجودة العفاف 35^a باب 2. وحسن الصرف

وفيه نبذة في الشجاعة وذكر بعض اشجعان

في الجاهلية والاسلام وفيما جاء في اصنناع المعروف واغائة المليف ومما يلي ذلك

(Geschichte von Hätim und Eunubiga edüöhjant f. 41 ff.)

ذكر اجواد الاسلام اثلاثة قيس بن سعد f. 57^a ff. ابن علقمة وعبد الله بن جعفر وعرابة الاوسي

3. في اصنناع المعروف واغائة المليف 74^a فصل 3. في الحلم وحسن سياسة الحكم

4. في التخلص من الملوك وذوي الاقدار 108^a فصل 4. بالبلاغة وحسن الاعتذار

5. في الحب واسبابه وما فعل باعله ومن عني به 123^a فصل 5. في الحب واسبابه وما فعل باعله ومن عني به

6. Abschnitt 3—7. haben fast dieselben Ueberschriften wie in Spr. 1367, 1, Abschnitt 3—7,

nur dass die Ueberschrift und der Anfang des 6. Abschnittes wegen der Lücke (nach f. 109

und 114) in der vorliegenden Handschrift fehlt. Dieselbe ist also aus verschiedenen Werken

zusammengesetzt. Einige Anfänge sind:

Kap. 1: قوله تعالى شهد الله انه لا اله الا هو؛ الحمد لله الذي لا يحمد الا هو ولا يعبد الا هو

يوصف بالعدل الا هو الخ روي عن النبي صعم انه قال اشد

الاعمال ثلاثة انصاف الناس من نفسك ومواساة الا في مالك وذكر الله عز وجل على كل حال

قيل جلس معاوية بن ابي سفيان 7: Abschnitt 7: في مجلس كان له بدمشق وكان ذلك المجلس

Die Sammlung bricht f. 191^a ab mit dem Verse: ونومك بعد صلوة الغداة دليل على سهر البارخ

Schrift: gut, gross, deutlich, eng, vocallos. Die ergänzten Blätter weniger gut, auch incorrect. — Abschrift (der Ergänzung) vom Jahre 1271/1854.

Die Blätter folgen so: 1—152. 156. 155. 154. 153. 150. 159. 158. 157. 161 ff.

8447. WE. 192.

269 Bl. 8^{vo}, 17 (16) Z. (30^o × 14^o; 15^o × 9^o). — Zustand: schmutzig und voll grösserer Flecken. F. 104 eingerissen. — Papier: stark, ziemlich glatt, gelblich. — Einband: schöner Halbfrauzband. — Titel fehlt, steht aber von anderer Hand f. 1^a (u. ebenso im Vorwort f. 2^a):

الجوهرة النفيس لمسامرة الجليس

Anfang f. 1^a: الحمد لله الرحيم الرحمن علم خلق الانسان علمه اثمين ... اما بعد فاني استخترت الله تعالي واعده على ما وفقني لتأليف هذا الكتاب وابنتدي وبه اعتدي ان شاء الله تعالي الي طريق الصواب الخ

Dies Unterhaltungswerk ist eingetheilt, nach f. 2^a, 7, in 20 Kapitel.

1. Kap. f. 4^a في فضائل القرآن العظيم وما اعذ الله لحنه من الثواب

Anfang: اعلم وفقنا الله تعالي وايذك ان علم القرآن افضل من جميع العبادات

2. Kap. 9^a في فضل الصلاة على النبي صعم

3. Kap. 21^a في نسب النبي صعم ومولده ومنشاه ومعجزاته ومهاثفات بشرت بنبوته

4. Kap. 30^a في كمال نسبه واعمامه وجدّه عبد المطلب

5. Kap. 33^a في ولادة رسول الله صعم ورضاعه

Anfang: قال ابن اسحاق المطلبى ولد رسول الله صعم يوم الاثنين اثنى عشر ليلة مضت من شهر ربيع الاول عام الفيل

6. Kap. 38^a في الوقايح وغيرها [في بلاد الحجاز واليمن قبل ولادته صعم]

7. Kap. 41^a في منام ربيعة بن نصر ملك اليمن وكلام سطج وشق في ظهور رسول الله صعم

8. Kap. 87^a في مهاثفات تكلمت برسالتة صعم ومبعثه ونبوته

9. Kap. 95^a في اول الوقايح بين العرب والحجم

10. Kap. 107^a في حليته وصفته ونعته صعم

11. Kap. 111^a في امثال العرب وانسابهم وغير ذلك

12. Kap. 170^a في الوفود فيمن وفد على النبي صعم من العرب وعلى الخلفاء من بعده من الشعراء وغيرهم وهو ثلاثة فصول

Anfang: الفصل الاول فيمن وفد على النبي صعم وفود عمدة وهو اول الوفود قدم مالك ابن نوثة

13. Kap. 207^b في الكرم ومناقب الكرماء من العرب
في الجاهلية والاسلام وذكرهم

14. Kap. 231^a في العدل في الرعية واسبابه والظلم
واربابه وكيفيته

15. Kap. 235^a في محاسن أخلاق الكرام والشفقة على
مخالفي الله تعالى من الانام

16. Kap. 241^a في التخلص من يد الملوك وذوي الاقدار
بالبلاغة وحسن الاعتذار

Anfang: قال احمد بن داود ما رايت رجلا
عرض على الموت وراي النطع مفروشا والسيف
مسلولا الخ

17. Kap. 247^a في اصطلاح المعروف واغاثة الملهوف

18. Kap. 263^a في الحلم وطيب ثمرته والعفو وحسن
عاقبته

19. Kap. 266^a في الحب واسبابه وما فعل باهله ومن عني به

20. Kap. 269^b يشتمل على مقامتين السنجارية
والدمشقية

Anfang: اخبرني بعض الظرفاء من ذوي المروءة
والوفاء ممن يعتمد على عقله وذرايته الخ

Von diesem Kapitel sind nur 7 Zeilen vor-
handen: Der Schluss fehlt.

Die ersten 14 Kapitel betreffen hauptsäch-
lich vorislamische Geschichte und Leben Mo-
hammeds. Das 16. bis 19. Kapitel findet sich
ebenso in Spr. 1867, 1 und in Spr. 1220.

Schrift: deutlich, ziemlich gross, vocallos, ungleich-
mässig. Die Ueberschriften roth. — Abschrift o. 1750.

Nach f. 240 fehlt nichts. Das 15. Kap. hört f. 240^a
in der Mitte auf; das 16. beginnt f. 241^a.

F. 3 enthält ein Inhaltsverzeichniss. F. 230^b,
zur Ausfüllung der leeren Seite, ein Gebet von
محمد المراكشي.

8448. We. 8.

100 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₄ × 15¹/₂; 17 × 10¹/₈ cm). —
Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber;
der obere Rand wasserfleckig f. 72 ff. Bl. 41 eingerissen. —
Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband:
brauner Lederdeckel. — Titel fehlt: steht im Vorwort f. 3^a:

خديم الظرفاء وتديم اللطفاء

Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, 2 Bl. Das Vorhandene be-
ginnt f. 3^a: تقطر ظرفا ويمزج بها الراح الطف من:
منظوم كعقود الجمان والد من وصال الحسان يتفرق
فيه ماء الطباع الخ

Eine Sammlung von meistens längeren Unter-
haltungsgeschichten, besonders aus der Halbfen-
zeit, bisweilen mit Versen und Gedichten unter-
mischt. Die meisten Geschichten werden durch
حكاية eingeleitet, bisweilen durch حكاية oder
auch نادرة. Eine Eintheilung in Abschnitte ist
nicht vorhanden: obgleich die Beschreibung des
Werkes bei HKh. III 4684 passt (nur dass
von Sprüchwörtern und Sentenzen hier denn
doch nichts vorkommt), meint er dennoch ein
anderes Werk dieses selbigen Titels, da er von
Eintheilung in 12 قسم spricht. Ausserdem mag
dieser Sammler doch wol etwas später als Häggi
halifa gelebt haben. Denn wenn auch der Text
f. 90^a, Zeile 4 abbricht und dann einige Ge-
schichten ausgefallen sein mögen, so wird doch,
wie es scheint, mit der f. 91^a oben beginnenden
Geschichte — die sich an den bekannten Vers
كلام الليل يمحو النهار — in demselben
Werke fortgefahren. Dann aber gehört auch
wol — obgleich es wegen einiger fehlenden
Blätter (nach f. 92. 94. 96. 97) nicht ganz
sicher ist — das Gedicht auf f. 95^a mit der
Ueberschrift فتح الله النحاس رخد dazu. Da
dieser Dichter aber 1052/1642 starb, wird der
Verfasser wol erst um 1100/1688, also nach
HKh., anzusetzen sein. Jedenfalls lebt der Ver-
fasser nach 917/1511: denn er citirt f. 29^a von
dem in diesem Jahre gestorbenen Dichter
ابن مليك الحموي ein Gedicht. — Das Ende
der Handschrift ist fahrlässig behandelt: die
Ueberschriften von f. 96^a an sind ausgelassen,
die Schrift auf f. 99 ist enger, der Schluss als
solcher ist nicht angegeben. Das letzte Gedicht,
Verhaltensregeln im Verkehr mit Frauen, Freun-
den, Fremden enthaltend, ist hier 83 Verse lang,
obgleich der Anfang fehlt: es schliesst hier (Bast):
من صتبع النوم لم يندم عواقبه وربما اصبح النوم في ندم

Die fast ganz leer gebliebenen Seiten 90^a und 90^b sind von derselben Hand theils mit unbedeutenden Gebeten, theils (f. 90^b) mit Distichen ausgefüllt. — F. 100^a und f. 2 enthalten von späterer schlechter Hand einige unbedeutende Verse.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, deutlich und gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8449. Pet. 344.

3) f. 41—80.

8^{vo}, 17 Z. (20 × 13¹/₂; 15 × 7^{cm}). — Zustand: sehr wasserfleckig; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: f. 41—54 gelb, dünn, dann bis Ende dick, weisslich, glatt. — Titel fehlt; aus dem Ende des Vorwortes aber und der Unterschrift ist zu ersehen, dass derselbe ist:

كمال الانسان

Dies Unterhaltungswerk zerfällt in Vorrede und 22 Abschnitte und Anhang.

Vorrede (مقدمة) 41^b قال الله تعالى وتوبوا الى الله جميعا الخ

1. Abschnitt (فصل) 42^b في الشكر والعفو اشكر من انعم عليك

2. 44^a في العقل والعلم والجهل. قال فيثاغورث كل شيء

3. في الحسن والقبيح 4. في التكلم والسكوت

5. 47^b في الغضب والحلم. اول الغضب جنون وآخرة ندم

6. 50 في التكبر. قال النبي عم التكبر مع التكبر صدقة

7. 52^a في التواضع والتخلق. سئل من حكيم ما التواضع

8. 57^a في الخوف. قال ارسطو من خاف شيئا هرب منه

9. 58^b في العدل. قال ابو شروان حصن البلد بالعدل

10. 59^b في الرزق. قال افلاطون لو جرت الارزاق على قدر العقول

11. 61^a في البخيل والحسد وما في معناهما. قال ابو

لدرجمير البخيل حارس نعمته

12. 62^a في الصديق والكذب. من قل صدقه قل صديقه

13. 63^a في طلب الحاجة. اذا نزل باحدكم حاجة

14. 64^a في اطعام المؤمن. قال شفيق البلاخي ليس شيء احب الى من الصيف

15. 65^a في العداوة والصداقة. قال داود عم لسليمان عم لا تشر عداوة واحد

16. 66^b في التأخير والغفلة. قال الحكميم من لم يكن ذنباً

17. 67^b في اللطف والاحسان. قال حكيم عجبا لمن يشتري العبد بالمال

18. 71^b في الادب. حسن الادب يستتر قبج النسب

19. 73^a في المناكحة وما يتعلق بها. ان المناكح خيرها الابكار

20. 73^b في السئولات. قيل ما بال الاغنياء لا ياتون ابواب العلماء

21. 74^b في الوصايا. ابو حرب بن الاسود الديلمي عن ابيه قال قدمت

22. 76^a في المنقرات. قال جنيد المتعبد بغير معرفة وعلم

Anhang في اللطائف. قيل دخل لصوص 78^a (تذنيب) علي رجل فقير

ونعمون بك من طول الامل مع: (80^a)

قصر الاجل. قد استسعدت بتأليف هذه الرسالة الوجيزة بل الجوهرة العزيرة من نفايس ذكات اهل الزمان المستمالة بكمال الانسان آواخر شهر صفر وصلي الله . . . وسلم

Es sind nur wenige Verse angeführt. Die beigebrachten Geschichten beziehen sich oft auf Mohammed und die ihm nächste Zeit.

Möglicher Weise ist dies Werk ein Auszug aus einem grösseren. Es ist nach f. 41^a gewidmet dem السيد كمال الدين بن ثابت بن السلطان الحسنى

Schrift: ziemlich klein, deutlich, nicht gleichmässig, vocallos. — Abschrift etwa 1100/1688.

Es fehlen im Anfang 2 Bl., nach f. 44 2 Bl., nach 46 1 Bl. Von f. 55^a fehlt eigentlich der Rest des Werkes, d. h. etwa 2/3 des Ganzen; derselbe ist aber von neuerer Hand ergänzt, und zwar, wie es scheint, richtig.

8450. Pet. 700.

1) f. 1—62.

141 Bl. 8^{vo}, 24 Z. (21 × 15; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: rother Cordanbd. — Titel fehlt; nach der Unterschrift f. 62^a:

جواهر الكلام

الحمد لله على حمده على جميل: f. 1^a Anfang

احسانه ورفده . . . وبعد فهذا كتاب يجمع فنونا من الحكم السننية والاداب العلية من احسن اقوال الفضلاء والبلغاء الخ

Diese Sammlung ist ein Auszug aus verschiedenen schönwissenschaftlichen Werken in Prosa und Poesie, und zerfällt in 14 Kapitel (und diese zum Theil in mehrere Abschnitte).

1. Kap. f. 1^b في التلطف | 7. 36^b في الشوق والغراق
والمدح والثناء | 8. 41^a في الزيارة والاتصال
2. 5^b في الشكر والهدايا | 9. 42^b في المحبة
وجواب الكتب | 10. 47^b في العتاب
3. 12^b في التهناني | 11. 30^a في القناعة
4. 22^a في التعازي | 12. 32^a في الإقامة والسفر
5. 29^b في الشفاعات | 13. 33^a في الجود والكرم
6. 56^a في الاعتذار | 14. 35^b في ذم الجدل والشح

ولكن قسمت قلوبهم دزين لهم :
الشیطان ما كانوا يعملون

Einige Kapitelanfänge:

Kap. 1: قالت الخنساء في أخيها صخر
وما بلغت كف امرء متناولاً من الجدة الا والذي نلت افضل

Kap. 7 (Basit): يا من بقلبي مثواه وان بعدت
خيامه فحماها الله من خيم

Kap. 12: في الحديث السفر قطعة من العذاب
يمنع احدكم نومه وطعامه الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, nicht
grade schön, vocalba. — Abschrift im J. 1269/1853: s. bei 2).

Die Blätter folgen so: 1—29. 54—59. 36—53. 30—35.
60—62. Nach f. 1 fehlen 2 Blätter.

8451. Pet. 699.

225 Bl. 8°, 17 Z. (21¹/₄ × 14³/₄; 15¹/₂ × 9¹/₂—10^{mm}). —
Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken am
Rande, und im Anfang schmutzig. — Papier: gelblich,
ziemlich stark und glatt. — Binband: rother Lederbd. —
Titel fehlt; doch steht als solcher auf dem Schnitte:

لَبّ المنقول مجموعة من التواريخ والفصول
Verfasser fehlt.

Eine Sammlung unterhaltender kleiner, auch
grösserer, Geschichten, meistens Anekdoten, die
der Geschichte entnommen sind, zum Theil mit
Versen untermischt, auch Sprüche und Belehrung
verschiedener Art. Die Quelle ist in
der Regel angegeben. In der 2. Hälfte und
besonders gegen Ende kommen oft Gedichte
und Verse vor.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt
f. 1^a, 1: ومن عجيب ما نقلته من الطريق الواضح
في اخبار ملك الاسرة قصة سابور وسبب ملته وذلك
ان هرمز ملك لا ولد له وانما كانت له امرأة حامل انت

ومما نقلته من الطريق الواضح قصة بهرام جور
الملك ابن يزدجرد الخ

ومن ذلك قصة بابل ابن اردشير قيل ان اردشير
ابن بابل بن ساسان الخ

ومما نقل من سلوانة المطاع لابن ظفر قصة كسري
انوشروان لما وصفت له ارض الهند الخ

ومما نقلته من سلوانة المطاع قيل لما عزم محمد
الامين على اخراج عهد الخلافة من اخيه

قيل انه كان لهلاكوخان ملك التتر الذي اخرج
البلاد وسبى العباد حكماء

ومما نقلته من مفاكهة الخلفاء في تفخيز الاصحاب
عن بعضهم وما جعل بهم من المحقرة
(eben daher 59^a).

Die auf dies Stück folgenden sind meistens
von kürzerem Umfange; ich erwähne davon nur
einige, besonders in Rücksicht auf deren Quelle.

وما حكى في تدب منقذ الوزراء الخ

هذه رسالة ابي الوليد احمد بن عبد الله
ابن زيدون القرطبي التي شرحها الصلاح الصفدي
كتبها ابن زيدون الوزير الي استاذ ابن جهور

حكى صاحب تناب الفرج بعد الشدة قال حدثني
عبد الله بن محمد بن الحسن الخ

(aus demselben Werke 99^a. 105^a. 109^a.
111^b. 162^a. 163^b und sonst sehr oft).

ومما نقلته من مقاماته العجبية الغريبة المقامة السابعة
قال ان من اعجب الاسرار وغريب ما يتسامر
به السمار ما حكاه قباب بن رزين اللخمي
عن نفسه وما وقع له في اسره وحيسة

ومما نقلته من المقامات العباسية حكى انه كان
رجل من اعيان البصرة الخ

ومما نقلته ايضا من المقامات العباسية وعي
المقامة الثانية قال حكى ان بعض ذوي الآمال

ومما حكاه ابن عرب شاه في المقامات عن مكر
النساء فقال ان حكيما من الحكماء

ومما نقلته من الطريق الواضح في تاريخ العجم
عن اخبار الاسكندر قال ابن الجوزي الخ

ذكر طرف من اخبار ذي القرنين الاسكندر
قال ابو الحسين احمد بن جعفر الننادي

- 83^b قال ابو محمد عبد الله بن احمد بن حمدون
أنديم، كان اعتمد على الله مع سمحة اخلاقه
85^b ومما نقلته من كتب مغاربة الخلفاء واثابة
انشراف ل احمد بن عريشاه
86^a ومما نقلته من أنشور الحكيمه لابن القيم، قال
مكرم بن احمد كنت في مجلس
89^b u. 90^a Verschiedene Verse des شرف الدين
ابن عنيش († 680/1283).

- 95^b ff. Artikel über البوصيري († 695/1296, nach f. 96^b).
119^b ein langer Abschnitt und الفواكه والخواتم وعجايب صور اوراقها واربابها
وفي لون من الوانها
In demselben ist gewöhnlich für den
Namen der zu beschreibenden Pflanze
eine Lücke gelassen von f. 121—127.

- 127^b ff. في خواص الحيوان
133^a ff. — 136^b في خواص البلدان في ترجمة العنوان
لابي منصور الثعلبي [الثعلبي].

- 158^b ff. Notiz über البرمخشري († 538/1148).
160^a ff. Notiz über ابراهيم بن هلال الصابي الحزاني
† 884/994 und Proben seiner Gedichte und
zugleich von الشريف الرضي.

- 167^b ff. Artikel über ابو بكر احمد بن علي بن
ثابت بن احمد بن مهدي الخطيب البغدادي
geb. 901/1001. Ein Gedicht von ihm f. 168^a,
16 Verse lang. Anfang (Wafir):
لعمرك ما شجاني رسم دار وقفت به ولا ذكر المغاني
Aus مروج الذهب (und zwar dessen Ausg.)
von f. 173^a an Vieles entlehnt.

- 183^a Etwas über مسلم بن الوليد und f. 183^b ein
längeres Gedicht von ihm (28 Verse); Anfang
(Es ist das 3. seines Diwāns.) اديرا علمي الكاس
185^a vom Dichter سديف und seinem Aufhetzen
des ابو العباس السفاح.

- 189^b ff. Ein Stück aus dem Werke الاعلام بعلام
† 988/1580. قطب الدين بيت الله الحرام
205^a ff. Stücke aus dem بدائع البداية des
† 628/1226. ابن خنفر

- 207^a ff. Vermahnungen u. Lebensvorschriften.
220^b ff. Artikel über سيف الدولة und seine
Hofdichter, aus der Chronik des ابن شاعر.

Darin zwei längere Gedichte des ابو فراس.
Das erste beginnt f. 223^b (Tawil):

اما لجميل عندك ثواب اما لمسيء عندك من متب
35 Verse; es steht auch in seinem Diwān,
aber mehrfach abweichend. Das zweite
f. 224^b beginnt (Tawil):

دعوتك للاجفان اقربح المستبد
ندى وتلوم القليل المشرد

Von diesem langen Gedichte stehen hier
nur die ersten 12 Verse, das Uebrige fehlt;
denn der auf dem hinzugefügten Blatt 225
stehende, von anderer Hand geschriebene
Vers gehört nicht dazu.

Der Verf. citirt f. 137^a das تاريخ جناب انديم.
Derselbe starb 999/1591, er selbst gehört also
frühestens dem 11. Jahrhdt an, vielleicht der
1. Hälfte des 12. Jahrhds.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, im Ganzen
gefällig und deutlich, gleichmässig, vocalisirt. Ueber-
schriften in der ersten Hälfte roth. — F. 171^b u. 172 sind
leer geblieben. — Abschrift c. 1180/1727.

8452. Spr. 1219.

284 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20^{1/4} × 14^{1/2}; 13 × 8^{1/2}). — Zu-
stand: im Ganzen gut, doch mit mehrfachen Flecken
und zum Theil am Rande beschrieben. Die vordere Seite
von f. 1 beklebt (und daher der Titel auch). — Papier:
gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: Orientalischer
Lederbd mit Klappa. — Titel (nach der Einleitung f. 1^b):

كتاب ربحان القلوب

الحمد لله على نعمته الباطنة: f. 1^b Anfang
والظاهرة . . . وبعد هذا مجموع يشتمل على اخبار
واثار وحكايات واشعار ونوادر وحكم وامثال واداب ونكت
واصية مربية والفاظ لغوية وهزل وجد وحكم وخبون
وجعلته في الوحدة عدة وجمعت من كتب عدة

اذا اصاب (f. 1^b) Das Werk selbst beginnt
الانسان مرض او شدة فيقول يا نفس اصيري

Das Werk ist eine Sammlung von Anek-
doten und Aussprüchen, die sich (zum Theil)
an gewisse allgemeine Sätze als Belege an-
schliessen, z. B. Geduld im Unglück; in ابلاغه
في انقلاب الاخوان عند (f. 20^b); في العافية (f. 6^b);
(f. 24^a); في المداراة (f. 21^b); تغيير التمران

f. 82^a ff. فيما يسبب الله تعالى من القراءه
 83^a ff. في ترجيح مذهب الشافعي رة على مذهب
 غيره بسبب رعاية الاحتياط
 91^a في ترجيح مذهب الشافعي رة على مذهب أبي
 حنيفة علي سبيل التفصيل
 95^a باب في حكاية حكمة الشافعي وفيه فصول
 104^b باب حكايات نبد من الاشعار المنقولة عن الشافعي
 دعاء عظيم 120^a مناجات موسى 116^b
 انا الموجود فاطلبنى تجدني
 وان تطلب سوائي لم تجدني
 Alle Verse schliessen mit تجدني.

باب في الفرج بعد الشدة 121^b
 في قصة ادم ونوح وابراهيم ولوط والنج 124^a u. f.
 دعاء الفرج 138^a في آيات القرآن 130^b
 فصل في حكايات حجا ناصر الدين حجا 206^a—219^b
 من بعض اشعار اللطفاء والادباء منتخب من 250^b ff.
 اشعارهم الراقية ودواوينهم الفايدة
 Darunter f. 256^a die Qapide على ذكر
 des 'Omar ibn elfarid.

267^a oben ein kurzes Persisches Gedicht.
 278^b ff. bis Ende (284^a) لمع يسيرة من علم الحساب
 Dies arithmetische Werk ist von Ibn el-
 häim (s. No. 5987, 2).

Schluss f. 284^a: وفي هذا القدر الذي اردناه
 كفاية لمن وفقه الله تعالى

Schrift: klein, deutlich, vocallos. — Abschrift vom
 J. 967/1579. — Es fehlen nach f. 140 5 Blätter.

8453. Spr. 1233.

69 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16 × 10^{3/4}; 11^{3/4} × 6^{3/4} cm). — Zu-
 stand: beschmutzt, fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich
 dick u. glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. —
 Titel f. 1^a an der Seite von anderer Hand: التحفة الطريفة
 s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اليس اهل الادب
 جلباب التكريم وافاض عليهم من ينابيع المعاني
 جواهر الدر النظيم... وبعد فان الادب غداء الارواح
 وجلاء القلوب، ووكاء العقول والاشباح... فجمعت
 هذا المجموع اللطيف... وسميته التحفة الطريفة
 من كل نكت لطيفة

Dies Unterhaltungswerk — eine Anekdoten-
 sammlung — ist eingetheilt in 15 Kapitel.

1. Kap. 3^b في نوادر العرب
 2. » في نوادر المغفلين 35^b
 3. » في نوادر القضاة
 4. » في نوادر المعلمين
 5. » في نوادر المتنبيين
 6. » في نوادر النحاة
 7. » في نوادر اطباء
 8. » في نوادر الشعراء
 9. » في نوادر الاهجاء
 10. Kap. 3^b في الاجوبة المسكتة
 11. » في نوادر النساء
 12. » في نوادر الصبيان
 13. » في نوادر البخللاء
 14. » في نوادر الطفيلية
 15. » في نوادر شتسى
 تختلف المعنى والرسائل

Von dem Ganzen ist hier nur das 1. und
 das 2. Kapitel nicht ganz bis zu Ende vorhanden.

Das 1. Kap. beginnt: زائدة ان معن بن
 كان في صيده منفردا بنفسه فرائ شيخا

Das 2. Kap.: قيل سئل بعض المغفلين ولده فقال
 له يا بني اتدري اي يوم صلينا الجمعة في حبص ففكر الغلام

Schrift: ziemlich gross und deutlich, vocallos. —
 Abschrift c. 1700/1725. — Nach f. 9 fehlen 10 Blätter.

8454. We. 712.

106 Bl. Quer-8^{vo}, 15—16 Z. (10 × 15; 8^{1/2} × 12^{1/2} cm). —
 Zustand: im Ganzen ziemlich gut; Bl. 1 an der Ecke etwas
 beschädigt. — Papier: farbig (roth, gelb, weiss), ziemlich
 stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Es beginnt
 ohne Einleitung sofort mit dem 1. Kapitel.

1. في نوادر المغفلين 16^a باب 2. في نوادر العرب f. 1^b باب 1,
 في نوادر القضاة، حكى ان قاضي انطاكية خرج 34^a باب 3.
 في نوادر المعلمين، قال بعضهم رايت 42^a باب 4.
 معلما وقد جاءه غلمان
 5. في نوادر المتنبيين، قيل اول من تنبأ 47^a باب 5.
 مسيلة الكذاب
 6. في نوادر اطباء، قيل جلس طبيب على 51^a باب 6.
 مايدة بعض الامراء
 7. في الاجوبة المسكتة، قال صاحب ابن 54^a باب 7.
 عباد ما اضمنى في الجواب
 8. في نوادر النساء والجواري والمغنيات، 59^a باب 8.
 قيل كان لبعضهم زوجة سليطة
 9. في نوادر البخللاء، قيل ان بخلاء العرب 65^a باب 9.
 اربعة الحطيتنة
 10. في نوادر الطفيلية واخبار الطعام، قيل 72^a باب 10.
 ان رجلا شوي دجاجة

Dieses Kapitel schliesst f. 82^b—85^b mit einer Tischpredigt (خطبة الاكل), anfangend: الحمد لله الذي خلق النخل وعلاه . . . اما بعد عيان الله فان هذه السفرة قد حفت بالصفوف und schliessend: فاذكروا الله يضاعفكم واشكروه يزيدكم ولذكر الله اكبر لو كنتم تعلمون والله اعلم بما تصفون

Es sind hier also fortgelassen das bei Spr. 1233 6. 8. 9. 12. und 15. Kapitel. Kapitel 1. 2 beginnen so wie bei Spr.

Der Text der folgenden Blätter gehört schwerlich zu diesem Werke; es ist darin allerlei Interessantes zusammengetragen. F. 86^a—87^b ein Stück aus نصيحة الملوك des الغزالي, handelnd in ذكر سير النساء وعاداتهن. Dann f. 87^b unten bis 99^b eine Sammlung von Fabeln, die zum Theil mit denen Loqmān's übereinstimmen, dann auch wieder nicht, und im Ganzen ausführlicher sind. Zuerst: اول ذلك اسد مزا خرج على ثورين وكانا يتفقان جميعا وجعلا يتحدثان مع بعضهما بعض الخ

Schluss f. 99^b: معناه كل من حفر لآخيه حفرة يقع فيها . . . من لا يحفظ لسانه تقع منه خصيلانه وتشتت به اخوانه وجيرانه تمت الامثال بعضها بعض الخ

Endlich noch f. 100—106 Geschichte eines unwissenden Arztes und noch einige andere Geschichten von geringer Bedeutung und einige Mawālī-Verse.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift a. 1160/1787.

Nach f. 16. 29 fehlt etwas. Für die Kapitelzahl 9 und 10 steht im Text aus Versehen 8 und 9.

8455. Pm. 540.

144 Bl. 12^{mo}, 17 Z. (14 × 9; 10 × 6 1/2^{mo}). — Zustand: nicht recht sauber, auch nicht frei von Flecken; Bl. 68^b sehr abgeseuert; ausgebessert f. 6. 7. 18. 19. 71. 78. 79. 88—85 und 127—143 unten an der Ecke. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: braunrother Lederband. — Titel fehlt; s. Anfang.

Anfang fehlt, ist aber f. 1^b so ergänzt: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام . . . وبعد فهذا كتاب قد احتوي علي جملة من فنون الغرائب

والغرائب من كل شيء لطيف مستطرف طريف يحجب انماظر ويبتهج الحاضر وسيتته بانيس الجالس ورتبته على ابواب وقصود

الباب الاول في الصبر الفصل الاول مما حكي ان في التورية | Daran schliesst sich die ächte Handschrift so an f. 2^a: انتورية اربع كلمات وهي كل عالم لم يكن متورعا فهو كالاص و كل رجل خلا عن العقل فهو كالبهيمة الخ

Dies Unterhaltungswerk enthält viele Anekdoten aus der Halbfenzeit, auch einige Gedichtstücke, meistens kürzere (darunter auch ein Gedicht des الغزلق 39^a, 27 Verse lang, anfangend (Basit): هذا الذي تعرف البطحاء وطائه — s. Pm. 191, 2 — und ist im Ganzen unbedeutend.

Der Verfasser lebt frühestens im 9. Jhrdt; denn er citirt f. 47^b den الدماميني, welcher im J. 826/1426 starb. Wahrscheinlich gehört er einer späteren Zeit an.

Das ergänzte Vorwort (f. 1) ist schwerlich richtig. Von der sonstigen Fassung sehen, ist als Inhalt des 1. Kapitels angegeben. Dies stimmt nicht zu dem Inhalt: denn der 1. Abschnitt handelt vom Verstand (العقل), der 2. von der Weisheit. — Aus diesem Grunde ist es auch keinesweges sicher, ob der Titel so, wie oben angegeben, richtig sei.

- في شيء من الحكمة قال بعض 4^a فصل 2.
الحكماء لا تاكل في ظلمة الخ
في فصل العلم وشرف اهله قال الله تعالى 5^b باب 2.
ومن يوتى الحكمة الخ
فيما يشتمل على ذكر الانبياء من آدم 6^b باب 3.
الي عيسى عم
في ذكر شيء من عجائب المخلوقات وخواص 40^a باب 5.
في عجائب المخلوقات 40^a فصل 1.
في الخواص 44^b فصل 2.
في ذكر قطع متفرقة من الشعر 47^a باب 6.
فصل في الغزل 47^a
فصل في وصف الحمرة والروضيات 49^a
فصل في الالغاز 51^b
فصل في المواليا 52^a فصل في دوببيت 51^b
54^a

7. باب 52^b في الامويين ودولتهم
9. باب 103^b في القضاة والمكاتبات،
1. 103^b فصل في القضاة

(Darin 105^a die 8. Maqāme und 107^b die 20., 109^a die 40. des Elhariri.)

In diesem Abschnitt hört das Werk hier auf mit den Worten f. 144^a: فقال له العابد خل عني واخبرني كيف غلبتني فقال له ابلبس اما في الاول كان غضبك لله ولها غضبت لنفسك غلبتك

Der 2. Abschnitt (في المكاتبات), den dies Kapitel gehabt hat, fehlt also gänzlich. Ob das Werk noch mehr Kapitel enthalten habe, ist nicht ersichtlich. Auch sonst fehlt Mehreres; nach f. 8 1 Bl., nach 26 3, nach 34 (5 oder eher) 15 Bl.; nach f. 68 sind 2 weisse Blätter eingeschaltet (69. 70), aber es ist daselbst wol eine grössere Lücke.

Schrift: ziemlich klein, etwas randlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 112, 113 von etwas späterer Hand weitläufiger ergänzt. — Abschrift c. 1800/1785.

8456. Glas. 55.

28 Bl. 8^{vo}, a. 18—21 Z. (20 × 13¹/₂; 13—14 × 9^{cm}). — Zustand: unsauber, am Rand etwas ansgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titelüberschrift ist jetzt verwischt; sie scheint zu sein f. 3^b:

كتاب سلوة الكتيب وحفلة الاديب، يشتمل على ست عشرة حكاية في الخلفاء واصحابهم يستلذ بها السمع
dann noch einige überflüssige Worte.

Zusammenstellung von 16 ziemlich kurzen Anekdoten. Beginnt, ohne Vorwort, f. 3^b:

الحكاية الاولى روي ان ابا جعفر المنصور ذكر له ان ابا دلامة لا يصلي في مسجد قط الخ

Einige derselben betreffen den Abū nowās.

Schluss f. 24^b: فخطبت عنده بعد ذلك حتى لم يتقدم عليها احد من نظائرها وسئيت الاصمعية، انتهت الحكايات

Der Verfasser erwähnt f. 8^a den نباتة ابن
† 768/1866.

Nach f. 17 fehlt ein Blatt; auf f. 18 folgt f. 25^a; dann ist eine kleine Lücke vor f. 19.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Text in rothen Strichen. Ueberschriften gross. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 1—3 und 25^b allerlei Verse und Gedichtstücke; 26 u. 27, nicht zusammenhängend, in kleiner Schrift, aus einem Anekdotenbuch; die 2. Anekdote handelt von عروة بن الورد.

F. 28^b der Anfang von

د مسائل كسري انوشروان وجوابه

Diese an Kiarā anšrewān gerichteten Fragen (nebst Antworten) beginnen: سئل ابي الناس اسعد فقال من كان القضاء له مساعدا وكان لمساعدته اياه احلا، الخ

8457.

1) Lbg. 312, 1, f. 1—10.

114 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 15; 13¹/₂ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a u. im Vorwort f. 4^b:

د العقد النفيس ونزهة الجليس

Anfang f. 1^b: الحمد لله العلى الكبير القوي القدير . . . أما بعد فان احق ما نطق به اللسان واعرب عنه البيان الخ

Unterhaltungsbuch, eine Art Spruchweisheit, in 8 Kapiteln (deren Uebersicht f. 4^b).

- في فضيلة العلم والعقل f. 5^a باب 1.
فيما يستعان به على الزهد والعبادة 6^a باب 2.
فيما يستعان به على ادب اللسان 10^b باب 3.

Bricht hier ab mit den Worten: فقد تبرأ من الحرقة، كل يعرف بقوله،

(Das 4. Kapitel: في ادب النفس; das 5. في حسن السيرة; das 6. في مكارم الاخلاق; das 7. في حسن البلاغة; das 8. في حسن السياسة.)

Schrift: ziemlich gross, gut, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1686.

2) Lbg. 1046, 4^b, f. 104—115.

Format etc. n. Schrift wie bei 4^a.

Titelüberschrift: من طراء العراق. Allein dies ist nur ein Abschnitt des Werkes, aus dem er genommen ist; nämlich nach der Unterschrift ist es: حديقة الافراح لبعض ادباء العصر، eine Anthologie eines Ungenannten.

Es werden in diesem Abschnitt behandelt:

- 1) f. 104^a Elmutanabbi. Die mitgetheilten und dem Sinne nach Vers für Vers erklärten 2 Gedichte beginnen f. 104^b (Basit):

دمع جري فقصي في الربيع ما وجبا . . . كربا
f. 107^b (Basit):

يا اخت خير اخ يا ابنة خير اب . . . النسب

2) f. 112^a 'Abd el'aziz ben serāḡā ʿaḡfī eddīn elḡillī.

3) f. 113^a Elbolḡori.

4) f. 114^a Abū temmām.

Dann folgt noch f. 114^b ein kurzer Abschnitt: in welchem erwähnt werden: راشد بن سعيد الرواحي, جاعد بن خميس الخروصي und سعيد بن أحمد البوسعيدى.

F. 116 leer.

8458. Spr. 1243.

212 Bl. Quer-8^{vo}, c. 16Z. (18×13; 13—14¹/₂×10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, aber grosse Flecken; an vielen Stellen weisse Blätter eingeklebt, wo die Handschrift defect ist. — Papier: gelb, auch rōthlich, stark, glatt. — Bindung: Pappbd mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا ديوان البحري المشهور رضى الله عنه

der ist vielmehr: سفينة

Eine Sammlung verschiedener Stücke (meistens in Versen), aus neuerer Zeit.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اجري سفن . . . فهذه سفينة نفيسة ساروا في بحار الانواق تشتمل على فوايد ونكات واحاديث واييات وموشحات وحكايات وقصايد بهية الرواق مبدودة الرواق

Zuerst einige Gedichte (Liebe), dann besonders eine längere Geschichte, von dem Königssohn, der 7 Tage schweigen soll, und seiner verleumderischen Stiefmutter und dem Wezir. — Endbad: das Ganze ähnlich den 40 Weziren.

F. 28^b: الحمد لله على احسانه وكرمه وامتنانه . . . وصلواته . . . وبعد فقد كنت وقفت على شعر الامم البارع حسام الدين عيسى بن بهرام الاربلي المعروف بالحاجري فاعجبني الخ

Das Folgende also ein Auszug aus der Gedichtsammlung des Elḡagiri † 682/1285 in

7 Abschnitten: 1. الغزل والمديح f. 24^a; 2. فيما قاله وكان مسجونا u. s. w. (No. 7742).

Allein nur das erste Gedicht ist von diesem (of. Pet. 647, 118^a); die andern wol alle von anderen Dichtern, meistens kürzere Stücke, besonders von f. 82^b an (besonders dem Kapitel Liebe), auch Anekdoten in Prosa.

F. 141^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على الصادق الامين سيدنا . . . أما بعد فان العلامة حافظ العصر وبتيمة عقد الدهر الخ

Ein Stück aus الجواهر الثمين فيما يتعلق بمعاملة المسلمين (der Verfasser ist nicht genannt), dessen erstes Kapitel handelt: في الآثار الواردة في الرخصة في ذلك وما قال فيها اهل العلم واحتج به منها واعتمده فيها اولو الفصل والفهم والحلم. Das andere Kapitel: في الآثار التي يستدل بها على النهي عن القيام وما اجاب به عنها اهل الحذق والافهام

F. 155^b [Titel]: فوايد مختارة من كتاب مداراة الناس لابن أبي الدنيا, روي بسنده عن انس بن مالك الخ

مدارة الرجل لزوجته 156^b unten:

مدارة المرأة لزوجها 158^b oben:

Ibn abū 'ddunḡā starb im J. 281/894. Aussprüche Mohammeds in Betreff desselben Gegenstandes (Täuschen und Hintergehen).

F. 160—169^a Traditionen, 3. bis 30. [Die 1. u. 2. fehlen, wegen der Lücke.] (s. No. 1550, 2.) Es sind die خطب الاربعين des ابن ودعان vgl. No. 1458.

F. 171 ff. Gedichte, die von 172 an bis 174 auf einzelne Buchstaben (von 3 an) gehen, z. B.

من حرف الراء

في الروض سبع من الراآت تعجبني
وكم بها عاقل مثلي قد اندهشا

راح وروح وريحان ورايحة وراحة وريحق رايق ورشا

F. 175 ff. Ungezogenheiten der Gäste beim Essen, und Anekdoten, nebst einzelnen Geschichten des ابو الفصل ابن حجر u. a., z. B. Abū nowās (194^a). Von bedeutenden Fressern (195^b).

F. 198^b ff. Gedichte (Liebe).

F. 200^b ff.: نواید فی آداب انصیف مع مضیفه
والمضیف مع ضیفه، والکرم والبخل بالطعام وآداب
Anfang: — المؤاکلة وغير ذلك مما فی معناه:
قال رسول الله صعم اطعموا الطعام وافشوا السلام.
Geht bis f. 203^a.

F. 204—212 noch einige Gedichte aus dem
Kapitel Liebe.

Es fehlt nach f. 114 1 Bl., nach 141 2, nach 159 1 Bl.
F. 178 gehört vor 172; zwischen beiden fehlen 2 Bl. Nach
f. 174 fehlen 2 Bl.; dann folgt f. 183—192; 193 ist leer,
f. 194—203; dann fehlt 1 Bl.; f. 175—182; es fehlt 1 Bl.
F. 204—212 scheint in einen früheren Theil zu gehören,
etwa nach f. 112. Nach f. 207 fehlen noch 2 Bl. Es fehlt
an dem Werke überdies (ist aber durch ein weisses Blatt
angezeigt) f. 33, 35, 40, 42, 53, 64, 103, 112, 121, 132,
159, 170, 189, 192, (193), und mehr oder weniger gehören
auch dahin f. 62, 71, 169, 203.

Die Schrift bietet verschiedene Züge derselben Hand,
zum grossen Theil flüchtig, in einander gezogen, nicht leicht
zu lesen, mitunter etwas sorgfältiger; ohne Vocale. —
Abschrift o. 1600.

8459.

1) Pm. 654, 3, f. 119^a—145^b.

Unterhaltungsbuch, betitelt:

كتاب النبذ المستغنى بمطالعته عن كل أحد
in 8 Kapiteln, hauptsächlich Aussprüche Alt's
und anderer weiser gelehrter und bedeutender
Männer und Geschichten von Fürsten und Vor-
nehmen und edlen Männern, auch geschichtliche
Anekdoten und Geographisches. Das 1. Kap.
behandelt Besonderheiten, die sich an die Zahlen
1—10 knüpfen. Es beginnt (ohne Vorrede):
قال رسول الله صعم ايها الناس ان ربكم واحد وان اباكم واحد

2) Do. 82, f. 26.

Abhdlg in Kunstprosa u. d. T. رسالة الشمعة
zum Lobe der Wachskerze. Anfang (Kāmil):
ما ذا جواب القائل المستشعر يا كاشفى الاشكال والاسرار

3) Spr. 2005, f. 2^b, 3^a.

Ein Stück aus dem schönwissenschaft-
lichen Sammelwerk, dessen Titel:

الكنز المدفون والفلک المشحون

4) Pet. 696, f. 179^a ff.

Ein Abschnitt aus den Büchern:

زهر الربيع والكشكول

5) We. 705, 3, f. 31^b ff. und 36^b.

Stücke aus المغفلين والحمقاء والجهلاء

6) Pm. 654, 3, f. 250^a.

Auszüge aus الهدايا والتحف (Unter-
haltungsbuch). (Die Geschichte f. 250^a steht
auch f. 47^a am Rande.)

7) Pm. 654, 3, f. 244^a—249^b.

Auszüge aus روضة القلوب ونزهة الخبواب
(Die Geschichte f. 244^a steht auch f. 51^a.)

8460. We. 672.

131 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (21¹/₂ × 15; 15¹/₂ × 9^{cm}). — Zu-
stand: etwas unsauber, sonst ziemlich gut. — Papier:
gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: brauner Leder-
band. — Titel f. 1^a (und in der Vorrede):

هذا تاريخ (كتاب 1) كليله ودمنة

Anfang f. 1^b: الحمد لله المنعم بفضلہ ونعمہ
على كافة خلقه اجمعين المظير حكمته على السن من
يشاء على عباده الحكماء والمعلمين، هذه مقدمة كتاب
الوحيد الحبيب ... المسمى كليله ودمنة قدمها ابن
اسحاق الفارسي المعروف بعلی بن شاه الفارسي الخ

Enthält das Unterhaltungsbuch Kalile we
dimne, welches in Thierfabeln den Menschen
Moral predigt. Als Verfasser ist am Schluss
Biddā der Weise angegeben. Die Kapitel-
übersicht steht f. 13^b und 14^a. Es sind 14
(entsprechend dem Kap. 5—18 in der Ausg.
de Sacy's, p. 78 ff.); vorhergeht die Einleitung
und am Ende derselben das Kapitel باب برزويه
(= de Sacy, Kap. 4).

1. Kap. f. 39 ^a	6. Kap. f. 94 ^a	11. Kap. f. 121 ^a
2. » 68 ^b	7. » 95 ^b	12. » 122 ^b
3. » 79 ^b	8. » 99 ^a	13. » 124 ^a
4. » 86 ^a	9. » 102 ^b	14. » 126 ^b
5. » 90 ^a	10. » 108 ^b	

Schluss f. 131^a: فافهم ذلك ايها الملك تصير
رشدا، فهذا ما ابداه الحكيم بيدى الفيلسوف على
السن الحيوان للملك ديشلم ملك الهند وقد رسم
هذا الكتاب بكتاب كليله ودمنة، انتهى الكتاب
بعون الملك الوقاب الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, etwas vornüber, geübt,
aber nicht schön, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1246/1833
von الحاج أحمد الرباط. — HKh. V 10865. VI 13554.

8461.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 1246.

80 Bl. 4^{te}, 17 Z. (25 × 16; 19½ × 13^{cm}). — Zustand: fleckig und beschmutzt; f. 31 etwas abgerissen. Der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: dick, ziemlich glatt, gelb. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit den Worten f. 1^a: *فجعل يقرأها ولا يدري* (= de Sacy p. f^v, letzte Zeile).

F. 4^b unten (= S. 31): *ذكر خروج بزيه الطبيب*: *الذي بلد الهند في استخراج هذا الكتاب من خزائن الملك*.

Die Folge der Kapitel weicht von derjenigen bei de Sacy etwas ab, desgleichen auch der Text selbst, welcher übrigens meistens etwas knapper ist.

Schrift: gross, dick, deutlich, ziemlich stark vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Bl. 25. 26. 47 ergänzt; f. 27. 28 (von anderer Hand) gleichfalls. — Abschrift c. 1100/1688.

- Lücken: 1) nach f. 16 (= de Sacy p. 72 ult. bis 93, 8).
 2) » f. 28 (= » p. 119, 4 v. u. » 125, ult.).
 3) » f. 30 (= » p. 128, 5 » 130, 10).
 4) » f. 38 (= » p. 146, 5 » 172, 4 v. u.).
 5) » f. 47 (= » p. 188, ult. » 209, ult.).
 6) » f. 71 (= » p. 285, 4 v. u.) 1 Bl.

2) Sp. 1234, 2, f. 97—110.

Format (Text: 12½ × 8½^{cm}), Papier, Einband wie bei 1. — Zustand: ein durchgehender Fleck, sonst ziemlich sauber. Die einzelnen Seiten mit gelbem Strich und schwarzen Linien eingefasst. — F. 97. 98 leer. F. 99^a fehlt der Titel. F. 99^b ein Frontispice und der

Anfang: *من ممد الكون، استمد العون، مقدمة قدمها بهنود بن سيجوان الفارسي قبل كتاب كليله ودمنه وذكر منها ما كان من اوله السبب الذي من اجله عمل تنديا (بيدبا ل) الفيلسوف الهندي رأس البراهمة وارسله الخ*.

Das Stück f. 99^b—105^a unten entspricht dem Anfang des Werkes bei de Sacy p. 1—1, lin. 1.

F. 105^b ist die obere Hälfte leer gelassen für die Ueberschrift der nun folgenden Fabel. Dieselbe steht jedoch am Rande. 105^b—109^b u. Ende = de Sacy p. 1, lin. 1 bis p. 1, 5.

F. 110 ist noch gleichfalls ein Stück aus dem Anfang des Werkes, einer anderen Abschrift gehörig, obgleich äusserlich über-

einstimmend und von derselben Hand. Es entspricht bei de Sacy p. 1, 3 v. u. bis p. f, 5.

Der Text, etwas abweichend von dem de Sacy's, ist nicht correct.

Schrift: deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Auf das Werk bezieht sich die Schrift:

مصاحفة امثال كليله ودمنه

von محمد بن الحسين بن عمر اليمنى 400/1009.

Das Werk des *العلاء المعري* 449/1067, welches *betitelt ist*, scheint den Pferden Reden in den Mund zu legen.

8462. Spr. 1248.

146 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 12; 14 × 7^{cm}). — Zustand: etwas unsauber, auch schmutzig, zum Theil am Rande grössere Wasserflecken. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel (f. 1^a):

هذا كتاب حاوي بلاغة في فنون الاداب يسمى مرزبان نامه ونتيجة الزمان الذي شواهد وحكاياه على النسي الحيوان ومؤلفه من نسل الملك انوشروان

Anfang f. 1^b: *الحمد لله الذي اطلع شمس معرفته في قلوب احبابه واصطفاهم بالفهم . . . اما بعد فان الله تعالى قد اودع في كل ذرة من مخلوقاته من الحكم والعبر ما لا يكاد يدركه عقول العقلاء الخ*

Das Werk ist, nach f. 3^a unten, zuerst persisch abgefasst, dann ins Türkische übersetzt. Auf den Wunsch eines Gönners ist es von einem Ungenannten ins Arabische übertragen. Es zerfällt in 10 Kapitel.

1. Kap. f. 3^b *في تسمية الكتاب وسبب وضعه*
2. » *في ذكر الملك السعيد ووصيته لاولاده عند موته 13^a*
3. » *في ذكر الملك ارششير والحكيم مهران 24^a*
4. » *في ذكر العالم الزاهد والعقرب المشقوق الخوافر 34^a*
5. » *في ذكر احوال الثعلبين المذبح احدهما 46^b بالرئيس والآخر بالعادل*
6. » *في ذكر نوادر الكتب المسمي بالذكى 57^a والعنر المدعو بالختال*
7. » *في ذكر لطايف السبع وسليطان الافيال 71^b*
8. » *في وقايع الجمل الصادق والاسد الزاهد 88^a*
9. » *في ذكر العقاب والجلتين 109^b*
10. » *في معاملة الاحباب والاعداء وكيفية ذلك 138^a*

Schluss: واستقاموا في مملكة خيبرستان التي ان اتاهم هادم اللذات ومفرق الجماعات وخرب الدور ومعمّر القبور، وهذا ما انتهى اليها من كتاب صاحب البلاغة مرزبان نامه الذي الفه لاختيه الملك وهم اولاد الملك شروين بن كبوس وكبوس اخو انوشروان ملوك الاكاسرة الملقبين بالعدل بالنعما والكمال ونقول استغفر الله على كل حال والحمد لله الخ

Das Werk enthält ganz in der Art, wie Kälile we dimne, Thierfabeln; die Hauptgeschichte der einzelnen Kapitel ist mit vielen Geschichten durchflochten, zum Theil in gereimter Prosa, hie und da mit Versen. Der Weise, der die Geschichten u. Lehren vorträgt, heisst Marzubān.

Nach f. 8 fehlt 1 Blatt.

Schrift: ziemlich deutlich, ohne Vocale, stellenweise auch ohne diakritische Punkte. F. 1. 9—32. 146 fehlen an der eigentlichen Hdschr., sind aber (bis auf das nach f. 8 fehlende Blatt) ergänzt, f. 1. 13—16. 25—32. 146 von einer dicken, geläufigen, f. 9—12. 17—24 von einer feineren, aber auch nicht schönen Hand. — Abschrift c. 1160/1737.

c) Mit blosser Angabe des Verfassers.

8463. We. 1776.

8) f. 120—134.

8^{vo}, 25 Z. (15 1/3 × 13 3/4; 15 1/4 × 8 1/4 cm). — Zustand: gut erhalten. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt. Verfasser f. 120:

أبو العباس المقرئ

قال أبو العباس، هذا كتاب ألفناه يجمع جُزُوءًا من الآداب ما بين كلام منشور وشعر موصوف ومثل سائر وموعظة بالغة واختيار من خطبة شريفة ورسالة بليغة الخ

Eine Sammlung von kurzen Stücken in Vers und Prosa, ohne besonderen Titel, von Abū 'l'abbās, mit Erklärung versehen. Diese ist hauptsächlich lexikalischer Art und erörtert besonders die vorkommenden selteneren Ausdrücke, mit Anführung von Stellen, besonders aus (den älteren) Dichtern. Das Werk selbst beginnt f. 120^b, 11 so: قال رسول الله صلعم للانصار في كلام جرى انكم لتكثرثرون عند الفزع وتقلون عند

الظمع، الفزع في كلام العرب على وجهين احدهما ما تستعمله العامة تريد به الذعر والآخر الاستنجد والاستصراخ، من ذلك قول سلامة بن جندل الخ

Die Sammlung ist in der Art der Samali, und geht, ohne bestimmte Richtung zu verfolgen, an das Vorliegende anknüpfend zu neuen Erörterungen, die in den angezogenen Stellen liegen, über. Das Werkchen ist nicht uninteressant, und hört f. 134^b oben so auf: قال الشاعر ومشيبه بالغصن قلبي لا يزال عليه ظائر وكفي بذلك تلميحا وتوضيحا والله تعالي اعلم، Ob dies der wirkliche Schluss sei, ist mir fraglich.

Schrift: ziemlich klein, aber zierlich, gewandt, gleichmässig (bis f. 130^a unten, wo die Hand dicker und flüchtiger wird), vocallos. Es ist die bekannte Hand des Fälschers. Das Werk, in welchem nur alte Dichter vorkommen, ist sehr wahrscheinlich von einem alten Grammatiker verfasst. Der Text hier ist sehr uncorrect. — Abschrift um 1750.

8464. We. 422.

2) f. 4^b—105.

8^{vo}, c. 21 Z. (19 1/4 × 13 1/3; 16 1/2 × 8 1/2 cm). — Papier sto. wie bei 1). — Ueber den Verfasser dieser Auszüge s. unten.

1) f. 4^b—29^b. Ausgewählte Stücke aus der Chronik, die betitelt ist:

التاريخ المعتبر في أنباء من غير

(nicht wie bei HKh. V 12341 und mit „Traumdeutern“ hat das Werk nichts zu thun) und verfasst von أبو اليمان مجير الدين

عبد الرحمن العليني الحنبلي

(derselbe lebt um 900/1494).

Die ersten Artikel: f. 4^b نصر عيسى بن مريم 5^b; زكرياء وابوه يحيى عم 5^a. Nach f. 5 ist eine Lücke.

F. 7^b ff. kurze biographische Artikel über Männer verschiedener Zeiten, wie (zuerst): يحيى بن محمد الانصاري الإندلسي المغربي المالكي + 896/1491. Zuerst diejenigen, deren Namen mit ي anfängt; dann f. 13^b die, die mit ع beginnen; dann f. 14^b u. s. w. Zuletzt f. 29^b: أبو القاسم المظفر بن إبراهيم بن جماعة الغيلاني الحنبلي موفق الدين الشاعر المشهور المصري geb. 544/1149, gest. 628/1226.

- F. 22^a wird auf f. 24^a fortgesetzt. F. 22^b und 23 enthalten zur Ausfüllung des Raumes Verschiedenes, auch Verse.
- 2) f. 30^b—44^a. Geographische Auszüge aus einem Werke des سباهي زاده († 997/1589). Beginnt: ذكر البحار المنقول عن الحكماء أن البحر المالح هو أحد العناصر الأربعة الخ البحر المحيط نحن إذا عرفنا البحر إنما نعرفه بجوانب الأرض التي قد احاط بها الخ الكلام على البحيرات العذبة والبطيخة بمعنى 37^b واحد وهي المياه المجتمعة الخ الكلام على الانهار العظام اعلم أن الكلام على 40^a الانهار كالقلام على البلاد والبحيرات الخ Hört f. 44^a auf in der Besprechung des Flusses دجلة.
- 3) f. 45^a—53^b. Geschichtliches üb. Aegypten. الفاطميون أولهم أبو محمد عبيد الله الملقب 45^a بالمهدي وفي نسبه اختلاف Hört auf in der Geschichte des الله; es folgt, nach einer Lücke, f. 47^a, das Ende der Tscherkessenherrschaft behandelnd. 47^b ff. die Türkenherrschaft in Aegypten: أول من ولي الملك بالديار المصرية والشامية والخلبية من أهل المملكة الرومية مولانا السلطان الملك المنصور أبو الفتوحات سليم خان الخ 53^a أول نواب المملكة الرومية بالديار المصرية 53^a الأمير خيربك الخ 53^b أول رومي ولي مصر مصطفى باشا الخ Dann bricht der Bericht ab. F. 45^b enthält einige Verse und 46^b einige Bemerkungen über حمدا لله und eine Stelle aus einem Commentar zum التنقيح.
- 4) f. 54^b—57. Versstücke, meistens von nur einigen Zeilen. Darunter, einige längere von أحمد بن محمد بن علي ابن المنلا († 1003/1595) aus den Jahren 988/1580 (f. 55^b. 57^b), 999/1591 (f. 56^b). Lücke nach f. 57.
- 5) f. 58^a—59^a. Auszüge (in Vers u. Prosa) aus dem أبن العربي مختصرة الأبرار ومسامرة الأخيار
- 6) f. 59^b—61^b. Stück aus dem medicin. Werke, das ausgezogen ist aus dem الكواوي und den

- Titel hat: طب الفقراء والمساكين, verfasst von أبو الحسن علي بن أبي عبد الله محمد القرشي Behandelt die Anatomie des menschlichen Körpers: ذكر تشريح الاعضاء وتركيب جسد الإنسان من الاعضاء المفردة
- 7) f. 62^b. 63^a. Lobschreiben in Betreff der Abhandlung eines Freundes, die betitelt ist: مورد الصفا في ابوي المصطفى (No. 54). Anfang: الحمد لله الذي جعل السادة العلماء للملة حصنا ... وبعد فلما وقفت أن وقفت علي هذه الرسالة الخ
- 8) f. 63^b. Präsentationsschreiben (مختصر) für einen den Wallfahrern voraufreisenden Quartiermacher, im J. 991/1588. Anfang: الحمد لله المحلي بآثواب السعادة من لاذ ببابه ... أما بعد فإن من نعم الله وآلائه الظاهرة الخ Der Schluss fehlt.
- 9) f. 64—69^a. 64. 65^b. 66^a. 68. 69^a Verse und Gedichtstücke Verschiedener, besonders aus den J. 979/1571. 980/1572. — F. 65^a Verse von أبو العتافية, nach dem اغاني. — F. 66^b—67. Verse und kleine Gedichtstücke, aus den poetischen Sammlungen زهر المحاسن وزهر المحاسن und aus dem روضه الاحباب ونزهة الاحباب entnommen. Dieselben sind gesammelt von علي بن محمد und behandeln Dichter des 9. Jahrhunderts. Nach f. 67 Lücke.
- 10) f. 69^b. 70^a. Ein Stück aus den Glossen des سري الدين عبد البر ابن الشحنة († 921/1515) zu dem امام الخفاف Erbschaft betreffend.
- 11) f. 70^b. 71^a. Etwas aus dem Buch راحة الأرواح في الكشيش والراح von أبو البقاء البدري الدمشقي (so auch 82^a nicht البكري wie bei HKh.). Das 2. قسم zerfällt in 7 Kapitel. Das 1. باب handelt في الكلام على اصل هذا النبات (siehe 15).
- 12) f. 71^b. Notiz über أحمد الشمتي († 872/1467) und einige Verse des فارس الدين أبو الغارات طلابع بن رريك الارمني وزير العاضد

- 13) f. 72^a. Lehrbrief (اجازة) des قطب الدين بن علاء الدين بن ابي محمد شمس الدين النهرواني المكي الحنفى القطبي الاخوانابادي القادري الحرقاني an seine Zuhörer in Betreff des Buches التيسير الى الوصول الى احاديث الجامع im Jahre 988/1580.
- 14) f. 73^b. 74^a. Aus der Anthologie السيوطي المهرج النصر والارح العطر. 74^b ein kleines Takimis des المسلموني المصري. 75—76 Gedichtstücke von Verschiedenen, darunter ein längeres Gedicht f. 76^b von فخر الدين ابن مكناس, anfangend (Monsarih): في مسك خذ المعطر التركي ما ذا علي العاذلين من تركي.
- 15) f. 77—82^a. Verschiedene Anekdoten, zum Theil aus dem Buche ثمرات الادراك (78^a) des قطب السمرور und dem حجة ابن حجة (78^b), (79^a) نزعة الادباء وسلوة الغراء, (79^b) حرب الدولة لطف النسيم, (79^c) نزعة الخطار وقرة الناظر, (80^a) التذكرة العلائية, (79^b) في آداب النديم تباشير الشراب, (80^b) شروط الوفا في ابنا الخلفاء (82^a). روضة البجليس ونزعة الانيس, (80^b). Dies Stück ist von demselben Verfasser wie 11). Es steht f. 82^a: كتب الاديب مؤلف هذا الكتاب ابو البقاء البدرى.
- 16) f. 83—86^a. Dies Stück steht überkopf, so dass die ersten Seiten davon sind: 86^a. 85^b. 85^a. 84^b u. s. w.
- a) 86^a. 85^b. 85^a. Auszüge aus der Abhandlung: فهاية السؤل لبركات فضل آل بيت الرسول: محمد بن عبد العزيز بن عمر المكي الشافعي († 964/1547). جار الله ابن فهد.
- b) 85^a. Auszüge aus dem معراج انوصول الي معرفة فضل آل بيت الرسول von الحافظ ابو عبد الله الزرندي
- c) 85^a. 84^b. Auszug aus جواهر العقدين في فضائل الشرفين von نور الدين علي بن عبد الله الحسيني اسمعيلوي

† 911/1605 und aus تقوى الدين احمد القيرزي (85^b. 83^b); ferner aus dem Auszug des شهاب الدين احمد بن علي بن الحسين ابن ابي عقبة aus dem Buche

(84^a). عمدة الطالب في نسب آل ابي طالب

- 17) f. 83^a. 95—105. 86^b—94^b. Auszüge aus dem منهل النظر في مريد اللطافة فيمن ولي السلطنة والخلافة

des جار الله ابن فهد († 964/1547, s. f. 86^a). Dies ist ein Appendix zu dem مورد اللطافة von ابو الحسن يوسف بن تغري بردي und zerfällt in 2. فصل. Das 1. فصل. في ذكر الخلفاء; das 2.: في ذكر السلاطين. Es beginnt f. 83^a mit dem المتوكل علي الله ابو العز عبد العزيز بن يعقوب بن المتوكل علي الله المستمسك 97^a (regiert von 884/1479 an); 98^b: بالله يعقوب (von 903/1497 an); das 2. فصل. في ذكر ملوك الديار المصرية من الاتراك وغيرهم من الطائفة الرومية, فاول من ادركته وفي هذا التأليف ذكرته السلطان الاشرف قايتباي الجاركسي احمودي انطاقي

Darin f. 101^a ein Stück von 25 Versen aus dem Regez-Gedicht des محمد الباعوني (No. 5400). Dann die folgenden Herrscher ابو السعادات محمد طومان باي الدوادار, (f. 94^b). Darin ein Stück aus dem Regez-Gedicht des بهاء الدين الباعوني, 91 Verse (der Schluss des Gedichts, f. 92^b—94^b).

Diese Sammlung rührt her von

احمد بن محمد بن علي ابن المنلا

† 1003/1595, und ist von dessen Sohn ابراهيم † c. 1080/1621 an mehreren Stellen weiter geführt, wie mehrfach (s. B. f. 1^b, 65^a u. sonst) bemerkt ist.

Die Schrift des Vaters ist eine ziemlich grosse, gewandte Gelehrtenhand, etwas flüchtig, ohne Vocale und oft ohne diakritische Zeichen, ziemlich grade stehend, im Ganzen deutlich. Die des Sohnes ist etwas kleiner, regelmässiger, deutlicher, weniger energisch. Einige Blätter sind unbeschrieben geblieben.

8465. Pm. 680.

127 Bl. 8^{vo}, c. 18–26 Z. (21×15; 13–15×9–10^{mm}). —

Zustand: im Ganzen nicht recht sauber und öfters stark fleckig; der Rand gegen Ende der Handschrift öfters ausgehöbert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Sammlung von Gedichtstücken und Gedichten kürzeren und längeren Umfanges aus verschiedenen Dichtern, aber auch von Prosastücken. Der Rand ist auch noch meistens sehr voll beschrieben. — Anfang und Angabe über den Plan der Sammlung fehlt; sie ist nicht in bestimmte Abschnitte getheilt und scheint zum Privatgebrauch angelegt zu sein. Ueber den Verfasser s. bei 1^b. — Das Hauptsächlichste darin scheint Folgendes:

f. 1^a Rand: Vertheilung guter und schlechter Eigenschaften unter Männer und Frauen, nach verschiedenen Ländern; und zwar immer $\frac{9}{10}$ auf die, $\frac{1}{10}$ auf jene gerechnet. Anfang: *فيده العقل عشرة اقسام في الرجال تسعة والنساء واحد والشهوة عشرة الخ*

f. 1^b *مفاخرة بين اولاد الخلفاء الراشدين*
روي عن انس بن مالك رة خادم
رسول الله صقم انه قال اتيت بنى النجار واذا
انا بصحبة عظيمة الخ

Es handelt sich um Aufzählung der Vorzüge der (späteren) 4 ersten Hahfen Seitens ihrer Söhne; sie zählen immer 5 Eigenschaften derselben auf.

Schluss f. 2^a: *لا يشم منه رائحة النبوة ولا عليه جوفيتها والله اعلم بصحة ذلك وهو اعلم بالصواب واليه المرجع والمآب*

Verfasst in einer Nacht im J. 1006

Ragab (1598) von محمد بن محمد الهروي (denn dieser scheint nicht der Schreiber bloss, sondern auch der Verfasser und demnach auch der Sammler dieses Werkes zu sein). Dasselbe Werk in Spr. 1961, 12. Mohammed ben Mohammed *choreiri elhalebi eddimasqi* starb im J. 1037/1628.

f. 6^a Qaṣīde des *ابراهيم ابن زقاعة* 816/1413. 47 Verse. Anfang:

*يا ضاحكين العيون جدي عليكم كاللبن
والقلب منى مقلًا بالهجر كالقلقاس*

6^b *وصية امير المؤمنين علي لولده الحسين*
Anfang: *يا بني اوصيك بتقوي الله الخ*
(S. No. 3964, 3.)

7^b Ruhm Mohammeds und 'Alis, ein Stück in Prosa. Anfang: *الحمد لله الذي قس لنا الخير وفصلنا على سائر البشر الخ*

8^a ein Gedicht von 8 Versen, in dessen Halbversen jedesmal das Wort *الكافر* in anderer Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vorkommt. Es reimt in allen Versen auf *الكثير*. Anfang (Sari):

يا مسلمانا مال عن الكافر لا تك في الانعام بنكافر

9^a Qaṣīde des *ابو العباس شهاب الدين احمد بن محمد العطار الشيرازي* 794/1392 aus seinem Buche *في الاعزال*. Anfang: *يا ليل ساهل فمرح وقد له من قمره* 48 Verse.

9^b eine andere Qaṣīde, wahrscheinlich eben daher, beginnt: *لا اباي بمن عدل فيك جار او عدل* 21 Verse.

9^b *منظرة سيبويه والكسائي في المسئلة الزنبورية* (Grammatisches).

10^b *المقدمة في معنى الفصاحة والبلاغة والبيان والاجاز* 22 u. 27 (Rhetorisches).

11^a—21 u. 23^b—27. Im Anschluss an das Vorige allerlei über rhetorische Figuren und Belege derselben mit Versbeispielen.

30^b—40. Auszüge aus *ديوان الصبابة* Kap. 15 ff. (No. 8373). Zuletzt darunter auch das in der Vorrede daselbst vorkommende lange Gedicht f. 39^a *تبادره بالبدر منه بواذر*. Es gehören dahin auch noch andere Seiten und Blätter, wie z. B. 105^a.

41^b die Elegie, deren Anfang (Tawil): *مواعظن تتلى ونحن نفقد واثرابنا تبلى ونحن نجدد* 19 Verse.

- 42^a Taklīm in 14 Versen zu der Qaṣīde des لمهبط الوحي ابن كميل, deren Anfang: لمن تسير وفود البرّ تضطرب
Dasselbe beginnt: لمن تسير وفود البرّ تضطرب
- 43^a Qaṣīde des صلاح الدين خليل الصفدي an علاء الدين بن فضل الله bei seiner Ankunft in Elqāhira im J. 745 Gom. II (1344). Anf. (Basit): جاءت الي الصب والظلماء معتكرو
فلم تكن لصياء البدر مفتكرو 34 Verse.
- 46^b Qaṣīde eines Ungenannten (Tawil):
أخى لو تغذّي كنت تغدي بهجتى
ولكن هذا قصرت عنه حيلتى 27 Verse.
- 47^b eine Qaṣīde, beigelegt dem محمد بن بنت, in welcher das Wort سعيد القاهري den Endreim bildet und in jedesmal verschiedener Bedeutung (die daneben geschrieben ist) vorkommt. Anfang (Ḥafif):
ان شعري قد حظ شعري حتى
صار قدرى كمثل قدر الهلال 17 Verse.
- 48^b eine Qaṣīde, auf عروض reimend, das in jedem Verse andere Bedeutung hat. 15 Verse. Anfang (Kāmil dec.):
تسمى بطلاب العروض بالعمرتين من العروض
- 51^a Trauergedicht des محمد بن نجم الدين شهاب الدين ابن الصالحى احمد بن بدر الدين بن رضى الدين الغري der im J. 988/1576 starb. Anfang (Tawil):
سفحنا لدر الدمع قبل عقيقه
الى ان جري الوادي وسفح عقيقه 41 Verse.
- 54^a Qaṣīde des محمد رضى الدين الغري auf die Angehörigen (آل البيت) Mohammeds. Anfang (Kāmil):
خذ ما تشا من در بحر فايس
بمديد كامل فضل ستر فايس 33 Verse.
- 57^a القصيدة الزينية 58 Verse (No. 7511).
- 58^b u. 59^a (halb): über den Vorzug der Bildung قال خير ما ورت الرجال بينهم ادب. (الادب) صالح وطيب ثناء هو خير من الدنانير والورق الخ
- 59^b Ueberschrift: الحديث الحادي عشر من الاحاديث الطائفة
- 61^a Aussprüche Mohammeds über das Jüngste Gericht.
- 63^b Kleine Gedichte von ماماي الرومي.
- 64^b Liebesgedicht. 30 Verse. Anfang (Sart'): لما جفانى ملكي والتوي قطع قلبي بعد ان سلّه
- 70^a Lobgedicht des محمد بن هلال auf قطب الدين المكي. Anfang (Kāmil):
طرف يفيض الدمع من انسانه
من دهره الجانى على انسانه 18 Verse.
- 70^b Qaṣīde des أبو السعود. Anfang (Kāmil):
اسفرن اقمارا وابن كواعبا متسرلات بالشعور غياها
20 Verse. (= We. 409, f. 55.)
- 71^b Liebesqaṣīde. Anfang (Wāfir):
اما وحياب ميسمك المنضد
وخيرة ريقك العذب المبرّد 19 Verse.
- 75^b aus dem المعافا كـ الجليس والانيس ein Gedicht (قصيدة مزدوجة) des مدرك بن على عمرو النصراني auf الشيباني. Anfang:
من عاشق ناه هواه دلى ناطق دمع صامت اللسان
- 77^a ein Gedicht auf die einzelnen Wochentage: o. 50 Verse. Anfang:
يا صاح قف واستمع ما قلت من خبري
- 77^b Gedicht, dessen jeder Halbvers auf المعجوز in anderer Bedeutung (welche daneben geschrieben ist) reimt. Anfang (Wāfir):
توق من الصبية والمعجوز ودع في الهوى عن شرب المعجوز
28 Verse.
- 78^b Qaṣīde von حسين الكليبي. Anfang (Tawil):
شهاب تبدي ام هلال بدا بدرا
ام ارتفعت شمس لاج العلي قدرا 34 Verse.
- 79^a Qaṣīde, wol von demselben. Anfang (Tawil):
اما ان اطلاق المعنى من الحيس
ليصعد بالتطهير من دنس الرجس 49 Verse.
- 80^a Qaṣīde, wol von demselben. Anfang (Kāmil):
ساروا وليس لاسر قلبي منقذ
ودموع عيني بعدهم لا تنفذ 45 Verse.
- 81^a Qaṣīde, wol von demselben. Anfang (Basit):
بانن بنا عن بنات البان بانان
نقصي ولم تقص من لبني لبانات 41 Verse.
- 82^a Qaṣīde, wol von demselben. Anfang (Tawil):
متى تنجلي عنا الاماني العواث
وتجلي علينا للمعاني بواعث 40 Verse.

- 82^b Qaṣīde, wol von demselben. Anfang (Tawīl):
تَقْضَى زَمَانُ الْوَعْدِ وَالْعَبْدُ آمَلٌ
وَمَا نَاهُ إِلَّا الدَّمْعُ الْهَوَامِلُ 53 Verse.
- 84^a Qaṣīde, wol von demselben. Anfang (Tawīl):
بَشِيرٌ عَنِ الْلَاهُوتِ قَدْ جَاءَ بِالْبَشَرِ
يَشِيرُ عَلَى النَّاسِوتِ بِالطَّنْىِ وَالنَّشْرِ 47 Verse.
- 85^a Qaṣīde, wol von demselben. Anfang (Ḥafīf):
قَدْ تَجَلَّتْ بِدَاتِهَا لِمَاءٌ
وَاتَّجَلَّتْ فِي أَفْعَالِهَا أَسْمَاءٌ 61 Verse.
- 86^b über Wesen der ʿUṣfīk.
- 88^a Lobqaṣīde auf Mohammed. Anfang (Kāmil):
مَنْ بَعْدَ حَمْدِ اللَّهِ أَحْمَدُ أَحْمَدًا
المصطفى الهادي نبي الرحمة
Schluss f. 89^b:
مَا رَحِمْتَ رِيحَ الصَّبَابَاتِ لِلْجَا وَتَرْنَمُ الْقَمَرِي بِأَحْسَنِ نَغْمَةٍ
125 Verse.
- 96^a Qaṣīde-des شهاب الدين أحمد ابن العطار, Trauerklage auf den Tod des Qāḍī تقى الدين بن محب الدين الشافعي im J. 786/1384. Anfang (Kāmil):
الصبر خير والشكور الصابر
يَجْطِى وَبَيْتَ أَحْمَدَ بَيْتَ فَاحِرٍ 41 Verse.
- 97^a Qaṣīde des عبد الرحيم البرعي. Anfang (Mons. dec.):
رِيَاضُ نَجْدٍ بِكُمْ جَنَّانُ فَضِيَّةٍ نَوْرَهَا حَسَانُ
29 Verse.
- 97^b—102^b Titelüberschrift: هذه اثنان واربعين حديثا تأليف الشيخ الامام محبى الدين يحيى بن حديد (No. 1485).
Daran schliesst sich f. 102^b—104^a eine Erklärung der Aussprache der in diesen Traditionen vorkommenden schwierigeren Wörter: باب الاشارة في ضبط الالفاظ المشكلات
Abschrift von محمد بن محمد الهيرى (s. f. 1^b) im J. 1007 Ragab (1599). Collationirt.
- 104^a über den Unterschied von النبي u. الرسول.
- 108^a Qaṣīde des تاج الدين ابو نصر السبكي in 22 Versen, gerichtet an صلاح الدين الصفدي im J. 761/1360. Anfang (Basīf):
لِلْمَشْكَلاتِ اِذَا مَا احْتَنَطْنَ بِالْفَكْرِ
وَالْمَعْصَلَاتِ اِذَا اَظْلَمْنَ فِي النَّظَرِ
mit Randbemerkungen.
- 109^a Lobgedicht eines Ungenannten in 24 Versen. Anfang (Wāfir):
سَنُ بِسَيُوفٍ مَقْلَتَهُ الْجَوَارِحُ غَزَالٌ فِي مَرْوِجٍ خَسَنٍ سَرُخُ
- 111^{a, b} Qaṣīde des سراج الدين الورواق in 38 Versen auf den Besuch bei einem Geizhals. Anfang (Tawīl):
دَخَلْتُ عَلَيْهِ وَعُو فِي خَلْوَةٍ إِلَّا كَلَّ
وَذَلِكَ وَقْتُتَ مَا رَأَى قَتْنِي قَيْلِي
- 112^a Schluss der Fragen, welche die Juden an 'Alī gerichtet haben, nebst der Beantwortung. Die letzten Worte: وَأَمَّا الْعَنْكَبُوتُ
فَانِيَا دَنَتْ اِمْرَاةً عَاصِيَةً لِرُزُوجِهَا وَاَمَّا اَنْفَرَةُ فَانِيَا
دَنَتْ اِمْرَاةً فَاسِقَةً تَمَتْ
- 112^b Qaṣīde des أبو عبد الله محمد بن علي بن أحمد بن إبراهيم بن محمد أسودى 992/1576. Anfang (Basīf):
أَعْلَا وَسَهْلًا بِكُمْ يَا جَبْرَةَ الْحُلُلِ
وَمَرْحَبًا بِحَدَاةِ الْعَيْسِ وَالْكَلَلِ 30 Verse.
- 113^{a, b} Anfang einer Abhandlung, die über die Vortrefflichkeit der Musik (فصل علم السماع) und insbesondere den darin berühmten سالم بن علي بن بركات الطرقي المصري andemshiqy handelt. Anfang: الحمد لله السميع العليم
الحكيم الخليم . . . وبعده فان علم السماع الذي وقع على اباخته قريب من الاجماع الخ
- 114^a Lobqaṣīde auf Mohammed. Der Anfang fehlt; vorhanden sind 20 Verse. Schluss (Tawīl):
عَلَيْهِ مَعَ الْأَكْرِ الْكَرَامِ وَصَحْبِهِ
تَحِيَّاتُ رَحِمَانٍ دَوَامًا لَهُمْ تَرْضَى
- 115^a ein Stück aus السكردان des ابن حجلة.
- 115^a—116^b Anekdoten von الهادي (und seiner Geliebten غادر) und الرشيد.
- 118^a ein زجل-Gedicht des ابن مقاتل. Anfang:
حَسَنُ الْأَصْطَبَاحِ مِنْ ظُلُوعِ الصَّبَاحِ
- 119^a desgleichen, ein Trauergedicht. Anfang:
قَدْ سَلَفَ عَمْرِي وَأَنْقَضَى مَا بَقِيَ مِنْ سَوِيِّ التَّلَفِ
Ein anderes زجل-Gedicht desselben
- 118^b Rand.
- 119^b desgleichen, von سراج الدين. Anfang:
وَأَصْلَنِي بِمَحَبُوبِي وَجَادَ بَعْدَ الْبَعَادِ قَرِيبُ
- 120^a Schluss eines poetischen Gebets, wovon hier nur 16 Verse, deren letzter (Kāmil):
وَعَنِ الْاِثْمَةِ الرُّضَى عَنْ تَابِعٍ مَا لَاحَ نَجْمٌ فِي بَقِيْعِ الْفَرْقَدِ

- وصية الامام على ولده الحسين من نهج البلاغة 124^a—120^b
 Anfang: الوالد الغاني المقر للزمان المدير:
 العمر المستسلم للدهر . . . الي الولد المومل
 ما لا يدرك . . . اما بعد فان فيما تبيننت
 من اديار الدنيا عنى وجمع الدهر على الخ
 واستودع الله دينك ودينك واستله
 خير القضا لك في العاجلة والآجلة والدنيا والآخرة
 ان شاء الله تعالى تمت
 Abschrift im J. 1016/1607.
- 124^b Qaṣīde des المعتر Lob auf المكتفى
 (entnommen dem الآداب (ك). Anfang
 لا ورمات النهود فوق اغصان القديود:
 23 Verse. (Steht auch in seinem Diwān,
 26 Verse lang.)
- 125^a Liebesqaṣīde eines Ungenannten in 24 V.
 Anfang (Sarr):
 واه لا يامك يا حاجر ما هي الا طيفى الزاير
 127^a ein Gedicht des مقاتل - رجل: Anfang:
 تمنيت سلى الله العظيم وما هو على الله كثير
 127^b desgl., von demselben. Anfang:
 قلبي حب يتاه ليس يعيش الا اياه
 8^a untere Hälfte, queergeschrieben, auch am
 Rande. Qaṣīde des عبد الحميد بن هبة الله
 Anfang (Kāmil dec.):
 بزغت لكم شمس الكنس وبدت لكم روح القدس
 37 Verse. (= We. 239, 64.)
- 8^a am Rande. Ein Gedicht auf الرباب in 6
 verschiedenen Bedeutungen (welche neben-
 geschrieben sind) reimend, von بدر الدين
 Anfang (Wāfir):
 اذا برقت لوامع ثغر بدري
 تصوب جفون عيني بالرباب
 9^a am Rande. Liebesqaṣīde eines Ungenannten,
 13 Verse. Anfang (Basit):
 محاجر الطيبات الحاجريات
 امضي من البيض بيض المشرفيات
 11^b am Rande. Qaṣīde des ابو حيان 745/1844
 Lob der Wissenschaft der Syntax (مدح علم
 النحو) in 26 Versen. Anfang (Tawil):
 هو العلم لا كالتعلم شيء تراوده
 لقد فاز باغيه واتجج قاصده
- 12^a am Rande. Einiges aus النظائر الاشياء والنظائر
 des ابن طولون الحنفى 953/1546 und zwar
 aus dem 7. فن. 17^a am Rande
 eben daher; desgl. 19^a, 20^a, 54^b, 95^b,
 114^a am Rande.
- 16^a am Rande aus dem 5. فن. (الغاز والاحاجي)
 desselben Werkes. 86^a am Rande
 aus einem فن desselben Werkes über Wich-
 tigkeit der Syntax. Desgleichen f. 106^b.
- 17^b am Rande. Qaṣīde des شمس الدين محمد بن
 21 Verse. Anfang (Basit):
 جواحي لسواكم قط ما جنت
 ما بالها جرحت من غير ما اجترحت
- 18^b am Rande. Liebesgedicht des ابن نباتة
 17 Versen. Anfang (Basit):
 لتنه عين الي مرآك قد طمخت
 ومهجة فيك للاشجان قد صلحت
- 42^a am Rande. Lobqaṣīde des بهاء الدين زهير
 auf الملك العادل سيف الدين ابو بكر بن ايوب
 im J. 612/1215. 17 Verse. Anfang (Tawil):
 يطيب لقلبي ان يطول غرامه وايسر ما يلقاه منه حرامه
- 47^a am Rande. Qaṣīde des النقيب 745/1844
 in 19 Versen. Anfang (Wāfir):
 تذكر بالغضا عيشا فحنا وعارده الضنى فيكى وأنا
- 48^b am Rande. Qaṣīde des الاسكندري
 in 22 Versen. Anfang (Wāfir):
 مرادي منك نسيان المراد
 لذا رمت السبيل الي الرشاد
 Ein kleineres Gedicht desselben f. 48^a
 unten am Rande. Ein anderes Gedicht des-
 selben f. 70^b (Reim صائغ Tawil) am Rande.
- 79^b am Rande. Qaṣīde eines Ungenannten.
 Anfang (Wāfir):
 متى برق الحجاز لنا ترائي ارانا من مكتياه ثراء
 43 Verse.
- 81^a am Rande einige Brief-Anfänge in Kunstform.
 81^b am Rande. Qaṣīde des بهاء الدين زهير
 Lob auf den Emir المظي
 im J. 619/1222. Anfang (Tawil):
 لنا منكم وعد فها اوفيتهم وقتتم لنا قولا فهل لا فعلتم
 48 Verse.

83^a am Rande. Qaçide des بهاء الدين زهير.
Anfang (Kāmil):

آيات مجدك ما نها تبديل وعلو قدرك ما اليه سبيل
45 Verse.

84^b am Rande. Qaçide des الشريف محمد بن
لاح بوجه الحسن على في حنين
بدر طالع في حكم مات شهيد
im J. 788/1386. Anfang:

85^a am Rande. Lob des Wissens von التاج
ابن مكتوم 749/1348. Anfang (Regez):
وان تستل عن رتب العلوم وما هو الاحق بالتقديم
19 Verse.

88^a u. 89^a u. 95^a am Rande. Gedichte des
حسن البوريني

94^b überkopf auf der Seite und am Rande,
ohne Ueberschrift, ein Stück in Prosa,
Lobpreisung Gottes, anfangend (nach dem
Bism.): سبحان من انشا الصور وللعباد بالموت
قهر سبحان من انشا الوجود الخ

Es bricht am Rande ab mit der Notiz:
الي هنا وجد

96^b am Rande. Gedicht des مهيार الديلمي.
Anfang (Sari):
ان نزل الركب بوادي الاراك فكل قصدي منه اى اراك
8 Verse.

97^a am Rande. Von dems. Anfang (Regez):
طق غداة الخيف ان قد سلما
لها رمي سهما وما سال دما
13 Verse.

109^a am Rande. Qaçide des صفى الدين الحلي.
Anfang (Wāfir): لسيرى في الغلا والليل داج
وكرى في الوغى والنقع داجن
13 Verse.

112^b am Rande. Qaçide eines Ungenannten,
Freundschaft behandelnd:
وحق الطاء من طه وفتح الحاء من الفتح
23 Verse.

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich gross, kräftig,
flüchtige aber nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos.
Einige freigebliebene Blätter und Seiten sind von einigen
späteren Händen ausgefüllt, gleichfalls mit Stücken ähn-
lichen Inhalts. — Abschrift: es ist Autograph des f. 1^b
genannten, um das J. 1006/1597 bis 1016/1607.

Bl. 56 ist lose.

8466. Pm. 482.

148 Bl. 8^{vo}, 24 (—26) Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 16—18 × 11¹/₂ cm).
Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, etwas
glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Leder-
band. — Titel fehlt. Verfasser fehlt. S. unten.

Anfang fehlt. Es liegt hier eine Samm-
lung von Anekdoten, Sprüchen, geschichtlichen
und litteraturgeschichtlichen Notizen und Er-
zählungen, hie und da auch von Versen oder
Gedichten (meistens von kleinem Umfange) vor,
ohne eine feste Eintheilung. Der Verfasser hat
eine Menge geschichtlicher und schönwissen-
schaftlicher Werke gelesen und theilt daraus
allerlei Interessantes mit. Er lebt — wie aus
f. 58^b erhellt — nach 1003/1594.

Das Vorhandene beginnt f. 1^a mit einer Ge-
schichte von Mirjam bint 'imrān, die ihre Rede
im Gespräch jedesmal aus dem Bism. und einer
Qorānstelle bestehen lässt. Dann folgt f. 2^a
ein kurzer Abschnitt, der nach der Ueberschrift
entnommen ist dem: كتاب الثعالبى المسمى
أجناس التجنيس في الامثال وما يجري مجراها
Derselbe ist kurz; und nachdem f. 2^a Mitte ff. von
Beredsamkeit, Freigebigkeit, Geiz und Mo-
ralität die Rede gewesen ist, bringt f. 5^b wieder
eine Anzahl von Sprüchwörtern. F. 6^a steht
etwas über Wohlredenheit und Beredsamkeit,
f. 6^b über Einsicht, Klugheit und Dummheit.
Alsdann kommen allerlei Geschichten, ohne
leitenden Faden; eine ziemlich grosse Anzahl
derselben beziehen sich auf Dichter, Sänger und
andere Personen vom Hofe der Hälften Harūn
und Elmamūn. Bisweilen kommen biographische
Artikel vor, hauptsächlich nach Ibn Hallikān
und nach Elmaqriẓi mitgetheilt. — Ein Artikel
über den Dichter Elbuṣṭri steht 34^a, über El-
hariri 44^a, über حطة البرمكي 46^b; von der
Königin Bilqis ist 102^b ausführlich erzählt. Die
am meisten benutzte Quelle, besonders gegen
Ende des Werkes, ist das الفرج بعد الشدة
des القاضي أبو الحسين عمر بن محمد
(† 328/940);
ausserdem das تاريخ ابن خلكان und das كتاب الاغانى

und (العقود الفريدة) (d. i. تبريد اسمقريزي) und أبو شامة كـ الروضتين sowie das دمل ابن الاثير (28^a, 51^a, 106^a). Auch benutzt er (f. 74^a u. 75^a) eine Arabische Uebersetzung des Sühname.

Einzelu zu erwähnen ist besonders:

- 15^b das Gedicht des الشافعي, dessen Anfang 16 Verse lang (No. 7534).
 45^b die الرسالة السينية des الحبري (No. 8231, 5).
 63^b—67^a رسالة في فضائل الشام واخبارها علوان بن عنية الحموي.
 94^a einige kleine مقامات des الرمحشري, d. h. hier erbauliche Betrachtungen.
 116^b eine sehr lange Qasida, hier dem الشريف الرضي beigelegt, deren Anfang بناسير (No. 7691, 2).
 120^b ff. Sentenzen in Reimprosa, betitelt وصايا von einem Ungenannten.

128^b—134^b eine Erzählung in Reimprosa, die man eine Maqāma nennen kann, betitelt طيف الخيال, von einem Ungenannten. Anfang: قال بعض الظرفاء خرجت في بعض الايام متفجرا وعلى الرياض الاثيقة معرجا الخ

Der Verfasser und Sammler dieses Werkes lebt, nach f. 36^a u. 85^a, im J. 1009/1600; er heisst:

فخر الدين بن أبي بكر بن زريق

Nicht bei Elmohibbi.

Das Werk schliesst f. 142^b: واوهم طريفة فادخلت عليه حسرة عظيمة ان لم بحسن علمي في ذلك الوقت فقتلته الحسرة وكنت اتوقع موته قبل ذلك وانما قتلته الحسرة والله اعلم

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1240/1824 von سيد ابراهيم اغا.

Bei der Foliierung ist f. 88 ausgelassen; dagegen f. 114 zweimal gezählt.

Auf f. 143^b steht in grossen, kräftigen und rundlichen Zügen ein Glaubensbekenntniss des السيد عبد القادر بن محمد بكتاش زاده الموصلي البغدادي

8467. We. 408.

256 Bl. 8^{vo}, c. 18—22 Z. (21 × 13 1/2; c. 14 1/2—15 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: fast lose im Einband; nicht ganz

frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist eine interessante Sammlung von allerlei Prosastücken und Gedichten. Eine besondere Eintheilung ist nicht vorhanden; an manchen Stellen sind leere Seiten u. Blätter, offenbar weil der Sammler Zusätze im Laufe der Zeit machen wollte. Verfasser fehlt. Derselbe (d. h. der Sammler) lebt gegen Ende des 10. Jahrhunderts d. H. Er nennt sich f. 69^a:

أكمل الدين محمد بن مفلح 1011/1602.

Anfang fehlt, liess sich auch bei einem noch nicht abgeschlossenen Werke, wie das vorliegende, kaum erwarten. So wie es ist, beginnt Bl. 1^a so: رايت ورقة خط من لا اعرفه ويروي ان القاضي الحنبلي كان بمصر قد طلب من جنة السلطان الخ

Der hauptsächlichste Inhalt ist folgender: f. 2^a biographischer Artikel über den 18. 'abbāsīdischen Hälften Elmoqtadir billāh (nicht beendigt).

3^a—6^a ein Stück aus الطبقات الحنفية des محمد بن طولون. Beginnt mit محمد بن عبد الحليم الحنفی (geb. 660/1262, † 750/1849) und enthält mehrere Artikel von berühmten Männern, die محمد heissen.

7^a Menschenfreundlichkeit) في التوذد الي الناس.

10^b—12^b einige biographische Artikel, darunter

f. 11^b حجة بن عبد الله بن علي بن عبد الله بن حجة 11^b u. 194^a ein Gedicht (Mowassalā) von أبو الفتح محمد بن عبد السلام المالكي (um 950/1543). Anfang:

كليب أسود متعدي عبط على بواب ائخان
 يظنه ابن الكلبيدي أو حضرة القاضي دخان

20^b (Landbau betreffend) اختيار زرع البطيخ الاصغر nicht zu Ende.

22^b u. 236 ein Gebet حزب النصر des الشاذلي. Anfang: اللهم اني اسالك بسنطة جبروت قهرك الخ Die Hauptsätze beginnen mit اللهم. An f. 22^b schliesst sich f. 236^a unmittelbar an. (No. 3879, 1.)

- 3^b—25^a kurze Inhaltsangabe der 23 Maqāmen des Elhamādānī.
- 6^a Bewillkommungs-Gedicht der عايشة الباعونية. Anfang ابو الثنا محمود بن اجا († 922/1516) an بلوغ المنى يستلزم الحمد والشكرا (Tawil): وقد اسعف المولي به فلنا المبشري. Schluss fehlt.
- 3^a biographischer Artikel über ابن خلكان, طبقات السبكي الوسطي.
- 3^b. 34^a 5 Gedächtnisverse über die 5 metrischen Kreise, anfangend: اطل مدنتي بسط المدي منك مامل mit kurzer Interlinear-Erklärung.
- 5^b—37^a ein Sehnsuchtsgedicht der عايشة الباعونية (vgl. f. 26^a). Anfang (Tawil): حنيني لسفح الصاحبة والجسر اهلاج الجوي بين الجوانح والمصدر
- 40^a biographischer Artikel über عز الدين "تنبيه الطالب وارشاد الدارس aus ايبك المعظمي محيي الدين عبد القادر النعيمي الشافعي († 927/1521). Nicht zu Ende.
- ein Stück aus einer Risāle des ابن زيدون.
- Biographisches über المعتز († 296/909).
- 54^a desgl. über ابو نواس.
- ein Gedicht des سريجا بن محمد بن سريجا بن محمد المارديني المظني الشافعي زين الدين († nach 754/1358). Anfang: يا منشدي عني الم تعلم ان الهوي شره مثل ما 19 Verse lang. Es zeichnet sich dadurch aus, dass der 2. Halbvers seine Vervollständigung durch den Anfang des folgenden Verses erhält, was eigentlich als poetischer Fehler angesehen und بتصمين genannt wird. Er hat auch ein Regez-Gedicht über Syntax, betitelt: عمدة الأعراب لأفصح زبدة الإعراب verfasst im J. 747/1346 und es mit Commentar versehen im Jahre 754/1353.
- u. 59^a etwas über die rhetorische Figur التجنيس.
- 63^a ein Abschnitt über Bäder und deren Nutzen und Schaden. Nicht zu Ende geführt.
- 65^b—69^a الرسالة الواضحة في وصف القرينة الصالحة الحمد لله الذي جعل الزواج قيذا ثقيلآ ... اما بعد جعلنا الله واياكم ممن بات معانقا يديه الخ. Schluss: وها قد شرحت للاصحاب قصتي وبلغتهم نصيحتي — Schilderung einer tugendhaften Hausfrau. — Verfasser f. 69^a: شمس الدين محمد بن علي بن طولون المحدث
- 70^a—72^a biographischer Artikel über ابوبكر بن علي (vgl. f. 11^b). Darin sein Gedicht auf ط, Sehnsucht nach der Stadt Hamāt. Anfang (Tawil): لوادي حماه الشام عن ايمن الشط وحقق تطوي شقة الهم بالبسط 23 Verse lang.
- 73^b—82^a einige kurze biographische Artikel von Dichtern und Gelehrten. Darunter ترجمة الامام ابي يوسف صاحب f. 77^b ff. الامام ابي حنيفة
- 84—88 Ende des Commentars zu der 9. Maqāme des Elhamādānī بديع الزمان: dieselbe ist betitelt: الاسكندرية.
- 91 Vorzüge der Gelehrsamkeit.
- 98^a über die rhetorische Figur التفريع.
- 113^a Verzeichniss von 28 Namen Gottes; 113^b von 66 Namen desselben.
- 118^b etwas über die rhetorische الاستعارة.
- 120^{a,b} Sprichwörter.
- 126—127^a u. 128^a Artikel über معن بن زائدة († 151/768). Nicht zu Ende.
- 123^b. 134^a etwas über سيف الدولة.
- 136^b Verzeichniss der Mondstationen.
- 145^a Artikel über الفاضل ابو علي عبد الرحيم ابن علي بن الحسن الاخميني العسقلاني المصري († 596/1200). Unvollständig. Einiges über ihn auch f. 180^b.
- 146 Artikel über كعب بن زهير. Unvollständig.
- 149^b—152 einige biographische Artikel über Personen des 7. Jahrhunderts.
- 154^a etwas über عبد الرحمن بن محمد ابن عساكر.
- 155—156^a Verzeichniss von Schulen (مدارس) in und um Damaskus. Unvollständig.

- 161—166^a Räthsel (الغاز والمعشّي والاحاجي).
- 167 Einiges aus der Naturgeschichte.
- 177 Artikel über ابو السعود العبادي خواجا جلبی (+ 982/1574).
- 182^a über Freigebigkeit mit Stolz verbunden.
- 197^b—198^b über Diätetik سياسة البدن.
- 199—200 Verzeichniss der Halifen von Abū bekr an, der Fātimiden und Ejjūbiden und Gerkessen und 'Otmānen bis auf Sultān Mohammed ben murād (von 1003/1596 an). Jeder Name dieser Herrscher steht in einem kleinen rothen Kreise; die Namen sind von f. 199^b an in rother Schrift; die meisten derselben haben Zusätze, die Zeit der Regierung betreffend.
- 201^{a, b} die hauptsächlichsten Städte in Persien; die Namen in rother Schrift stehen in kleinen Kreisen, die abwechselnd roth und grün (oder schwarz) sind; bei jedem Namen stehen kurze geographische Bemerkungen; die letzten Namen auf f. 201^b ohne solche.
- 204—205^b Verzeichniss von zeitgenössischen Gelehrten (gegen das J. 1000/1591), nebst einigen Zusätzen (f. 205^b unten u. 206^a) aus etwas späterer Zeit. Ebenfalls in kleinen Kreisen.
- 206^b—207^a Verzeichniss von Dichtern aus früherer Zeit; die Namen gleichfalls in kleinen Kreisen.
- 212^b—213^b die Stationen der Pilger-Karawane. Nicht vollständig.
- 214^b. 215^a kurze Aussprüche des Propheten, in kleinen Kreisen mit rother Schrift; nur 4 derselben mit einigen Bemerkungen.
- 217^a Erklärung von 4 lexikalisch schwierigen Versen, von Elaçma'i.
- 220^b—221^b etwas über Eigenschaften gewisser Bäume in verschiedenen Ländern, von ابن وحشية. (Ein anderes Stück von demselben f. 169^b.)
- 222^a—224^a Artikel über جبلت بن الايهم الغشاني
- 229^a ein Gedicht des بشار بن برد (Reimwort Tawil) وبالشعر.

230 Gedicht des ابن حجة, Sehnsucht nach der Heimath. Anfang (Tawil):

هوأي بسفح القاسمية والجشيرة
إذا عاب تدروا أن ذاك الهوي عذري
Nicht ganz zu Ende.

231^b—234^a Artikel über الجعد العذري.

234 Artikel über الجتحاف السلمي. Nicht zu Ende.

235^a Notizen (فرايد) aus dem الفلاحة النبطية
ابوبكر احمد بن علي بن قيس بن المختار بن
عبد الكريم الكسداني الصوفي ابن وحشية
übersetzt aus dem Chaldäischen im J. 291/904
und dictirt im J. 318/930. Bloss ein Stück
aus der Einleitung des Werkes.

238^{a, b} Verzeichniss von hanefitischen Qādis.
(248^b. 249^a ein Türkisches Edict aus dem
Jahre 982/1574.)

Schrift: im Ganzen gleichmässig, ziemlich gross, gefällige Türkische Hand, fast vocallos. Stichwörter und Ueberschriften meistens roth, bisweilen auch in grüner Schrift. Einiges ist von anderer Hand etwas später hinzugefügt, zum Theil in flüchtiger Schrift. — Es ist Autograph, um 1000/1591 herum.

Leere Seiten sind: 5^b. 14^a. 21. 25^b. 27. 28. 35^a. 37^b. 38. 47^a. 54^b. 60^b. 63^b. 72^b. 79^b. 80^a. 81^b. 91^b. 101. 102. 127^b. 147^a. 153. 154^b. 156^b—159^a. 160^b. 168. 169^a. 170^b. 171. 172^a. 181^b. 184. 196^b. 197^a. 202. 203^b. 211^b. 217^b. 218^a. 224^b. 231^a. 240^b. 241^a. 249^b.

Etwas unrichtig gebunden: Auf f. 16 folgt 194; auf 22 236, auf 83 124.

8468. We. 1769.

1) f. 1—6^a.

120 Bl. Kl. 8^{vo}, 15 Z. (15 × 10; 11—11½ × 7^{cm}). — Zustand: fettfleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

هذه نبذة من كلام الاستاذ الشيخ محمد العلمي
محمد بن عمر بن محمد العلمي البصري d. h.

قال رة الفقيه من فقه الاوامر والنواهي
من مواردها ومصادرها فصار فيها بالنور والسرور والفقيه
من حل عقد وهم بنور يقينه وفهم الخ.

In ähnlicher Weise wie hier den الفقيه,
schildert Mohammed ben 'omar ben mo-
hammed elatami † 1098/1698 weiterhin den العالم

العراق، العارف etc., dann aber auch f. 3^b in p̄fischem Sinne.

Es folgen f. 4^b einige seiner Sprüche und Rathschläge (من حكمه ووصاياه), die anfangen: يا بني من علامة صحة المبايعه وجود المتابعة الخ. Die Hauptsätze beginnen alle mit يا بني.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas rundlich, vocallos. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift o. 1800.

8469. Pet. 175.

108 Bl. Folio, a. 80 Z. (38 × 18; 27 × 13^{cm}). — Zustand: lose im Deckel, etwas unsauber, zum Theil am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schadhafte brauner Lederdeckel. — Titel fehlt.

Es ist ein Collectaneenheft über allerlei, Arabisches mit Persischem abwechselnd oder gemischt, das Persische vorwiegend. Der Sammler ist um 1061/1061 lebend.

Die Sammlung enthält, was das Arabische angeht, einzelne Verse, Aussprüche Mohameds, z. Th. mit Erklärung versehen, Gebete, fromme Betrachtungen und Ermahnungen, Anekdoten, Aussprüche weiser Männer, Sentenzen, Angabe von Todesjahren einiger berühmter Männer; einiges Medicinisches, z. B. Mittel zur Kräftigung zum Beischlaf; über Bedeutung der einzelnen Buchstaben f. 66^b, mit Glossen; f. 65^a die المناجاة des 'Alī ben abū ṭālib (in 28 Versen), Anfang لك الحمد الخ (No. 3987, 6). Dann f. 71 ein Stück über Aegypten, seine früheren Weisen, seine Wunder und Pyramiden, von den Kopten. F. 73^b etwas Encyclopädisches, رسالة في اسامي كل العلوم, hauptsächlich nach ابن سينا, über den f. 74^a eine kurze Notiz ist; f. 74^b ein Abschnitt في بيان ما يجب اعتقاده في مذهب الامامية. — F. 75—101 enthält nur Persisches in Prosa, f. 102—108 Pers. in Versen.

F. 84 gehört vor f. 78.

Je nach der Sprache wechseln gewöhnlich Persische und Arabische Züge: die Schrift steht zum Theil in mehreren Columnen auf der Seite, läuft auch schräg darüber. Sie ist zum Theil gross, meistens ziemlich klein, von gewandter Hand, deutlich und geübt, theilweise vocalisirt. — Autograph, etwa vom Jahre 1065/1065.

8470. Wo. 1881.

49 Bl. 8^{vo}, 28 Z. (21³/₈ × 15³/₈; 14 × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht fest im Einband; die untere Ecke der Handschrift ist ganz abgeschnitten, ohne dass jedoch der Text dadurch beschädigt ist. Am unteren Rande etwas Wasserschädigung. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt, s. Anfang.

Anfang f. 1^a: الحمد لله وحده، هذه فوائد من خط شيخنا وحيد عصره... عبد الله بن سالم البصري... نقلتها من الشرح على تقريب التهذيب للحافظ ابن حجر العسقلاني رحمه، قال السخاوي في شرح التقريب في بحث من صنف الثقات ما نصه ولشيخنا كتاب في تهذيب الكمال لم يكمله الخ

Allerlei Notizen, den handschriftlichen Aufzeichnungen des 'Abdallāh ben salīm ben moḥammed elbaḡrī † 1184/1722 von einem seiner Schüler entnommen. Es ist möglich, dass dieselben bloss dem Commentar desselben zu dem تقريب التهذيب des Ibn ḡagar entnommen sind, aber unmöglich scheint es nicht, dass diese Aufzeichnungen sich auch auf andere Werke beziehen. Ist dies nicht der Fall, so ist anzunehmen, dass jener Commentar allerlei Excursus enthalten habe (besonders grammatischen und lexikalischen Inhalts), die nicht grade unumgänglich nöthig waren.

F. 14^b—16^b ist eine kleine Abhandlung aufgenommen, betitelt: كشف الغمة والبُرْحَا بما صَحَّ من الضبط الصحيح من تَبَرُّحَا über Beirahā, einen Ort in Elmedina, verfasst von منصور بن أبي الخير بن المفلح الشافعي ثم السعدي um 680/1281. Anfang: الحمد لله الهادي الي حقيقة الصواب... أما بعد فانه طالما بحثت عن تقييد بشرحاء على الحقيقة ان هذه الارض كانت بالمدينة لا في غيرها والله اعلم بالصواب

F. 16^b. 17 الحديث المسلسل بالاولية حدثنا شيخ الاسلام خاتمة الحققين الشيخ محمد بن سليمان المغربي وهو اول حديث حدثنا به — Betrifft die Ketten-Tradition: (No. 1610, 1). التراحمون يرحمهم الرحمن الخ

F. 42^b die الرسالة العصدية. S. Mo. 205, 6. Anfang und Schluss ebenso.

F. 43^b—46^b ein Glaubensbekenntnis (عقيدة) eines Ungenannten, anfangend: الحمد لله وحده اعلم رحمك الله انه ينبغي لكل مؤمن الخ
Schluss: وثقل به الميزان وثبت منه على الصراط
(No. 2069, 3).

Vielfach sind die Quellen, aus denen die Notizen geflossen, angegeben; es sind ausser Werken des السيوطي besonders solche von ابن حجر (z. B. عقود الزبرجد f. 26^a) und النووي. Diese Sammlung enthält allerlei Interessantes.

F. 37^b (von anderer Hand) enthält eine Stelle aus einem Werke des تقي الدين السبكي, in welchem er das Fasten bespricht; sie behandelt die Frage des Eintritts und der Dauer des Neumondes.

Einige Blätter sind leer gelassen: 23. 24. 38—40.

Schrift: klein, breit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter meistens roth. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift c. 1150/1737.

F. 48 enthält v. 1—35 des Gedichts des عمر ابن الفارض, das anfängt (Tawil):
ابرق بدا من جانب الغور لامع

Schrift: Persischer Zug, ziemlich gross, dick, vocallos. Der Text ist fahrlässig, (so fehlt im ersten Verse das Wort وجه). — Abschrift c. 1900/1785.

F. 49^b enthält den Anfang der الاجرومية zuerst in kleiner gefälliger Schrift, dann in dicken flüchtigen Zügen, vocallos.

8471. We. 409.

202 Bl. Quer-8^{vo}, c. 30 Z. (14 × 20^{1/2}; 9^{1/2} × 16^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, obgleich nicht ohne Flecken. Einige Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband.

Titel fehlt. Es ist eine Sammlung von allerlei Anekdoten, Geschichten, Aussprüchen, Gebeten, Versen, Gedichten, besonders auch biographischen Artikeln, deren Quellen zum Theil angegeben sind. (Man kann dieselbe مجموع nennen oder auch سغنية).

Verfasser nicht genannt; aber f. 1^a oben führt er den انياس الكندي als seinen Lehrer auf; derselbe starb im J. 1138/1726, also lebte der Verfasser später. S. über ihn unten bei Abschrift.

Die hauptsächlichsten hier vorkommenden Stücke sind:

- 1) f. 5^a ein biographischer Artikel über محمد بن محمد بن أحمد بن عبد الله الغزي العامري الدمشقي الصوفي الشاعر ابو الطيب (geb. 979/1571, † 1061/1661) nebst einigen Gedichtproben.
- 2) f. 6^a eine längere Qaṣide des gefangenen Dichters يوسف بن هرون الرمادي († 408/1012) Anfang (Tawil): عبوا ان سجنى مانع من وصاليه فما اخطب ايضا في امتناع خياليه
- 3) f. 6^a längere Qaṣide des أحمد بن أحمد العناني († 1014/1605. Anfang (Basit): قلبي علي قدك الممشوق بالهيف ضير علي الغصن او همز علي الالف
- 4) f. 6^b ff. biographische Artikel aus dem تاريخ برهان الدين ابراهيم المقاعي († 885/1480).
 - a) علي بن محمد ابن اقبس الشافعي نور الدين 6^b (geb. 801/1399) † 862/1456.
 - b) علي بن محمد بن محمد بن علي انقريشي 6^b الاندلسي البساطي انقصدى (geb. etwas vor 815/1412) † 891/1486.
 - c) عمر بن يوسف بن عبد الله بن محمد بن خلف بن غالي بن محمد بن تميم العفيقي 6^b سراج الدين ابو علي انسلقوني (geb. 761/1360) † 842/1438.
 - d) قاسم بن قطلوبغا بن عبد الله الجمالي المصري 7^a (geb. c. 802/1400) † 879/1474.
 - e) عمر بن محمد بن علي بن محمد بن ابراهيم بن عمر بن ابراهيم الجعبري المقرئ الشافعي 7^a (geb. 805/1402 oder 806).
- 5) جمال الدين بن محبت الدين الشهير بالكنيد 7^b ابن الكركية الشافعي المعاوي القرشي († 1078/1667 (über 100 Jahre alt).

- 6) f. 8^a كثير بن أبي جعدة
[نثير عزة ابن عبد الرحمن الخزاعي d. i.]
Darin eine lange Qaṣīde, anfangend (Tawīl):
خليلى هذا ربع عزة فاعقلا
قلوصكما ثم ابكيا حيث حلت
(39 Verse; 19 davon auch in dem النوادر تنب
des القالي Cod. Par. Suppl. 1935 f. 106^a,
11 in Cod. Spr. 1175, f. 501^b und 6 im
kleinen Kitāb elagāni Cod. Goth. f. 526^b.
Eine andere Qaṣīde in 47 Versen (Tawīl,
Reim بقفعول) findet sich gleichfalls bei
القالي f. 93^b).
- 7) f. 8^b eine Qaṣīde des الأصمعي العدواني
in 29 Versen (nebst Commentar). Anfang
(Bast):
يا من لقلب شديد الهم مخزون
امسى تذكر ربا ام هارون
(Dieselbe bei القالي Cod. Par. Suppl. 1935
f. 69^a in 36 Versen.)
- 8) f. 10^b eine Qaṣīde des منير الطرابلسي
† 548/1158, in 37 Versen. Anfang (Bast):
من ركب البدر في صدر الردينى
ومو السحر في حد اليمانى
- 9) f. 11^b eine Abhandlung des ابو اسحق
ابراهيم بن محمد بن محمود برهان الدين الناجي
† 900/1494, betitelt (nach
f. 13^b, Unterschrift):
كتاب حصول البقية
للمسايل هل لاحد من اهل الجنة لكية
S. No. 2698.
- 10) f. 14^a Biographica. عبد الرحمن بن ابي
القاسم بن غنايم بن يوسف الشاعر بدر الدين
geb. 583/1187, † 685/1287.
زينب الكبرى بنت علي بن ابي طالب
(aus عساكر des تاريخ دمشق).
- 11) f. 17^b (poetischer) Briefwechsel zwischen
زرياشوب الي عمدة الحصرة ابي سعد بن ابي
الاصمعي، والاجوبة من ابن الحريزي علي لسانه
Fängt mit Versen an:
يا عمدة الحصرة المامل نائله
جوي وشكوي اجزته وسائله
- 12) f. 21^b Artikel über القشاش المغربي
† 1031/1622. انتونسي قطب الدين
- 13) f. 22^b احمد بن محمد بن احمد بن يحيى بن
عبد الرحمن بن ابي العيش بن محمد المحدث
المسند الشاعر الاديب ابو العباس المقرئ
† 1041/1681. التلمساني المالكي الاشعري
- 14) f. 23^b من مكاتبات ابي القسم الحريزي نبعت
الامراء مهنتا بعيد الفطر.
- 15) f. 24^b ff. Biographica:
احمد بن احمد بن سلامة المصري القليوبى
† 1069/1689.
احمد بن خليل بن ناصر الدين النقيه
المسند المحدث شهاب الدين السبكي
(93 Jahr alt). † 1082/1628. المصري الشافعي
احمد بن احمد المحدث شهاب الدين
† 1055/1645. المصري الداخلي
احمد بن عبد الله بن محمد الاديب الشاعر
† 1012/1603. ابو العباس السلطان
احمد بن امين الدين بن شهاب الدين
† 1098/1682. الداراني الدمشقي الشافعي
احمد بن محمد بن محمد بن محمد بن
† 1100/1688. محمد بن محمد الصفدي
- 16) f. 31^b—35^a هذا تعزيز بيتي ابي محمد القاسم بن
علي الحريزي. Verf. in der Unterschrift
genannt: الحسن بن محمد بن الحسن الصغاني
(= Pet. 685, 4).
- 17) السلطان ابراهيم بن احمد بن محمد بن مراد
† 1058/1648. ابن سليم احمد ملوك بنى عثمان
ابراهيم بن مسلم بن محمد بن محمد بن
خليل بن عيسى الغادري الشافعي الحوراني
† 1073/1662, geb. 998/1590. الضمادي
† 1098/1687. ابراهيم بن منصور القتال
ابراهيم بن عبد المنان الدفتري البوسنوي
† 1043/1633.
- 18) (No. 3952, 2). من خطب امير المؤمنين على رة 37^a
- 19) الحسين بن محمد بن عبد الله الطيبي
† 743/1842. شارح المشكاة وغيره
† 92/712. ابو عبد الله عروة بن الزبير بن العوام 38^b

- 20) 48^a die Qaṣīde: خبت نار نفسي باشتعال مقارق
15 Verse, hier dem العلاء المعري beigelegt, aber mit dem Zusatz للشافعي und (No. 7584).
- 21) f. 40^b eine Qaṣīde des أبن سنا الملك 608/1211.
7 Verse. Anfang (Tawīl):
لنوت وقد أبدى الكرى منه ما أبدى
فقبلته في الثغر تسعين أو أحدى
- 22) f. 41^a eine Qaṣīde des أبن خطيب داريا
شهاب الدين الأعزاري († 810/1407), auch dem
beigelegt, in 26 Versen. Anfang (Ḥaṭf):
صاح في العاشقين بالكنانة رشاً في اللغون منه كنانة
- 23) f. 44^b biographischer Artikel über محمد بن عبد الله بن مالك النحوي اللغوي جمال الدين الطائى الجباني الشافعي 872/1278.
- 24) f. 45^b ff. poetischer Briefwechsel zwischen أحمد بن صلاح الدين الصفدي und Freunden, wie بهاء الدين أبو حامد أحمد بن تلقى الدين السبكي und تلقى الدين أبو الفتح محمد السبكي und جمال الدين الحسين بن تلقى الدين السبكي
- 25) 47^a ff. biographische Artikel über أحمد بن علي بن محمد الكنانى العسقلانى المصرى الشافعى شهاب الدين أبو الفضل أبن حجر 852/1448 und Aufzählung seiner Werke, Gedichte von ihm und Bekannten und Lobgedichte auf ihn.
- 53^b محمد بن أحمد بن عياد بن يوسف بن عبد النبي الفاضل شمس الدين بن شهاب الدين أبن العياد الأقفهسي الشافعي geb. 780/1378, † 887/1468.
- 54^a أحمد بن محمد بن أبي بكر بن أحمد المصرى شهاب الدين أبو العباس 928/1517.
- 26) 55^b eine längere Qaṣīde des أبو السعود العمادى Anfang (Kāmil):
اسفرن اقماراً وأبن كواعبا متسرلات بالشعور غياها
- 27) 56^b Artikel über أحمد بن مَنير بن مَنير الطرابلسي مذهب الدين (geb. 478/1080), † 547/1152 (und nach 69^a † 548). S. ferner f. 69^a.
- 28) 57^b kleinere Gedichte von أبن أرفع رأس بهاء العفيف التلمسانى; ein längeres von بهاء الدين أبو حامد السبكي aus d. J. 746/1345.
- 58^a أبن الدمينة, مهيار الديلمي.
- 59^b محمد بن أحمد بن عمر بن كميل القاضى geb. 775/1373, † 848/1444. Von ihm das Gedicht:
لمهبط الوحي 17 Verse.
- 60^a شهاب الدين محمود بن und أحمد بن الأصغر سلمان الحلبي
- 60^b أبراهيم بن عبد الرحمن الخياري المدني † 1088/1673.
- 61^a das Wort خال in 12 Bedeutungen und ein kleines Gedicht darüber von محمد بن هشام اللخمي السبتي أبو عبيد
- 61^b die Qaṣīde des أحمد بن الفارض, die sich auch in dem Diwān des البها زهير findet, deren Anfang:
غيري على السلوان قادر وسواي في العشاق غاد
mit Taṣṭir versehen von أبراهيم الخياري (s. f. 60^a), das zum 1. Verses so ist:
ان دام هجران الجائر وأنا الوفى الخ
- 29) 65^b. 66^a Gedichtstücke (und biographische Artikel) von: محمد بن أحمد الدمشقى † 890/1000.
- 66^b eine Qaṣīde des أحمد بن أبي ربيعة الخزومي anfangend:
ليت هند تجزتنا ما تعدد
وشفت اكبادنا مما نجد
- 66^c ein Gelegenheitsgedicht des أبو بصير. Anfang (Sari):
يا أيها المولى الوزير الذي أيامه طايعة أمرة
- 67^a Lobgedicht des أثير الدين أبو حيان النحوي 745/1344 auf den الزحشري.
- 69^a eine lange Qaṣīde des أبن منير الطرابلسي (s. f. 56^b) an الشريف الرضى. Anfang (Kāmil):
عذبت طرفي بالسهر 108 Verse. (No. 7691, 2). (Nach einer Randbemerkung kann es nicht an الشريف الرضى gerichtet sein, der 406/1015 starb, sondern vielleicht an الشريف البياضى).

- 70^a eine Qaṣīde des أبن سنا الملك. Anfang (Tawīl): سراي يخاف الدهر او يهرب انردى وغيره يهوي أن يكون محلاً
- 71^a Gelegenheitsgedicht des عمر الدين. Anfang (Regez): أبن الوردى باسم الله الخلق هذا ما اشتري محمد بن يونس بن سنقرا
- 72^b Ueber das Sprüchwort: ندامة الكسعي
- 73^a Qaṣīde des أبو طاهر أحمد بن محمد بن أحمد السلفي. Anfang (Kāmil): † 576/1180
- 75^a Qaṣīde des عبد العزيز الديوبني, betitelt صل الحسم والمعطى مثله عن منهج الحق المبين صلاً
- 75^b Qaṣīde des عبد العزيز الديوبني, betitelt صل الحسم والمعطى مثله عن منهج الحق المبين صلاً 51 Verse. Verfasser und Ueberschrift fehlen. (No. 2749, 6.)
- 75^b die Qaṣīde des أبن الوردى, deren Anfang: اعتزل ذكر الاغانى والغزل (No. 3999, 8).
- 77^b Recept zu schwarz. Dinte (صفة عمل حبر دخان)
- 79^b أبو القسم عبد الكريم بن هوازن بن عبد الملك بن † 465/1078 طلحة بن محمد القشيري الشافعي
- 79^b محمد بن داود بن علي بن خلف الاصمهاني † 297/910 الظاهر أبو بكر
- 80^a die Qaṣīde des محمد [بن زين العابدين] المبكي, deren Anfang: ما ارسل الرحمن او يرسل 18 Verse. (No. 8000, 1.)
- 80^b Artikel über die ولادة بنت محمد المستكفي. † 500/1107
- 83^b. 84^a نبذة مما ورد في العفو والحلم
- 84^b Artikel über عبد القادر بن شيخ العبدوسي geb. 978/1570, † 1088/1628
- 85^a Lange Qaṣīde eines ungenannten Andalusischen Dichters in Gefangenschaft. Anfang (Tawīl): عيون صروف الدهر قد لحظت شراً فصبرا على ما حل من خطبها صبراً
- 86^a Trauerlied des أبن المعتز auf المعتز (Bast. Reimwort الوكدا).
- 86^b Artikel über عبد الرحمن الجامي † 898/1498
- 87^a über شرف الدين عيسى بن عثمان بن عيسى † 799/1897
- 87^a ein Gedicht des مسكين الدارمي. 12 Verse. Anfang (Ramal): أحق الاحق أن تصحبه انما الاحق كالنوب الخلق
- 87^b Verse des صفي الدين الحلي über die Metra. Anfang: طويل نه دون البحور فصايل
- 88^a eine dem أبو الاسود zugeschriebene Qaṣīde. Anfang (Kāmil): لغانيات بذى الحجاز رسوم فبطن مكة عهدى قديم (Die 3 ersten und der 12. Vers sollen von المتوكل الكنانى sein).
- 102^a Biogr. محمد بن عبد الله المصري الزركشى † 794/1392 الفقيه بدر الدين
- 102^a محمد بن يعقوب بن احمد الفيروزي ابادي † 817/1414 الدين أبو الطاهر
- 101^b محمد بن احمد الكصنى الحسنى شمس † 884/1481 الدين
- 101^a نبيد بن ربيعة بن عامر بن مالك بن جعفر الصكاى
- 99^b عمران بن حطان بن طبيان بن شعل بن معوية بن الحارث السدوسي البصري التابعى
- 98^a Qaṣīde des أبو لؤيب. Anfang (Tawīl): أسألت رسم الدار ام لم تسأل عن السكن ام عن عهد بالاول nebst Commentar.
- 96^a Biogr. بكار بن عمران الرحبي الدمشقى † 1067/1657
- 96^a † 1080/1650 تاج الدين بن احمد بن محاسن
- 96^a زين العابدين بن زكرياء بن محمد بن محمد بن geb. 1018/1609, † 1062/1652 محمد بن احمد الغزي العامري
- 95^b Qaṣīde des عمر بن عبد الله بن أبي ربيعة Anfang (Tawīl): أمن آل نعم أنت غاد لمبكر غداة غد أو رايح فمأجر 75 Verse.
- 95^a Qaṣīde des يزيد [بن زياد] بن ربيعة بن مفرغ الخيري Anfang (Kāmil): أصرفت حبلك من إمامة من بعد أيام برامة
- 94^a Biogr. داود بن عمر البصير الانطاكي الطبيب † 1008/1599 صاحب التذكرة
- 93^a الحرث بن سعيد بن حمدان بن حمدون الحمداني † 1008/1599 أبو فراس nebst grosser Auswahl aus seinen Gedichten (9 Blätter).
- 102^b Biogr. علي بن نور الدين علي الشيرامسى † 1087/1676 أبو الصياء

- 103^a ابراهيم اللقاني 1041/1681.
- 103^a علي بن ابراهيم الحلبي ابو الحسن صاحب 1044/1634 u. a. Zeitgenossen.
- 105^a محمد بن ابراهيم بن اسحق المناوي صدر الدين geb. 742/1841, † 803/1400.
- 105^b die Qaṣide des قريط بن انيف, deren Anfang: لو كنت من مازن لم تستبح ابلي (s. Hamasa p.4), nebst Commentar, 7 Verse.
- 106^a حسين بن عبد النبي بن عمر الحلبي ابن الشغال 1069/1659, nebst seiner Qaṣide, genannt 1069/1659, nebst seiner Qaṣide, genannt القرحشدية (No. 7989).
- 107^a Qaṣide des عبيد بن الابصر الاسدي Anfang (Ramal): يا خليلي اربعا واستخيرا المثل الدارس من اهل الحلال 17 Verse, nebst Commentar.
- 107^b Biogr. عبد الرحيم بن الحسين بن عبد الرحمن ابن ابي بكر بن ابراهيم العراقي الكردي المصري geb. 725/1825, † 806/1408.
- 108^a Einige Verse von احمد بن حنبل.
- 108^b — 135^a Abhandlung zur Rechtfertigung des Eššāfi'i, betitelt: فرائد الفوائد وتعارض القولين لمجتهد واحد الخ S. No. 4859.
- 135^b Biogr. سنان باشا بن عبد الله الوزير اعظم 1004/1596. صاحب الآثار العظيمة
- 135^b بلال بن رباح مؤلف رسول الله
- 136^a Trauerklage des ابو الحسن التهامي. Anfang (Kāmil): um seinen Sohn ابوالفضل. هذه الدنيا بدار قرار 89 Verse lang.
- 137^b Biogr. احمد بن سليمان بن داود بن المطهر بن زياد بن ربيعة ابو العلاء المعري
- 138^b احمد باشا المعروف بالكوجك 1046/1636.
- 139^a احمد بن اكمال رئيس المؤذنين الشرباتي 1069/1659.
- 139^b علي بن عبد الله بن احمد بن ابي الحسن علي بن عيسى الحسني السهودي القاهري الشافعي geb. 844/1440, † 911/1505.
- 141^b علي بن محمد بن علي السيد زين الدين ابو الحسن الحسيني الخرجاني الخنقي المعروف بالسيد الشريف 816/1418.
- 142^a علي بن محمد بن مسعود بن ابراهيم الشاذلي 827/1424. اليميني يعرف بالعراقي
- 142^a اسماعيل بن محمد بن ابي بكر الحسيني 887/1488. ابن المقري شرف الدين
- 142^b مسعود بن عمر التفتازاني سعد الدين 791/1389.
- 143^a عمر بن علي بن احمد بن محمد بن عبد الله سراج الدين ابو حفص الانصاري الوادياشي الاندلسي التكروري المصري الشافعي ابن الملقن geb. 728/1828, † 804/1401.
- 145^b — 146^a الخنساء الشاعرة احدي شواعر العرب (mit vielen Gedichten): 599/1208. ابو عبد الله القرشي الهاشمي الاندلسي
- 149^a ابو طالب بن حسن بن ابي نمي محمد بن بركات بن حسن الشريف الحسني 1012/1608.
- 149^b ابو السرور بن محمد بن علي بن عبد الرحمن بن احمد البكري الصديقي 1007/1598.
- 151^b Qaṣide des عبد يغوث الحارثي اليميني Anfang (Tawil): اهتتم يا خير البرية والذا ورهط اذا ما الناس عدوا المساعيا 20 Verse, mit Erklärung.
- 151^b Qaṣide des مالك بن الرتب Anfang لا ليت شعري هل ابيت ليلة تجنب الغضا ارجي القلاص النواجيا 57 Verse, mit Erklärung.
- 153^b Biogr. احمد بن محمد بن عمر الخفاجي 1069/1659 (und 157^a ebenfalls, aber kürzer).
- 154^b محمد بن عمر بن محمد بن احمد بن عزم التميمي التونسي المكي المالكي ابن غزم شمس 816/1418, † 891/1488. geb. 816/1418, † 891/1488.
- 154^b محمد بن محمد بن داود الصنهاجي المغربي الاخوي المالكي ابو عبد الله ويعرف بابن آجرم 728/1828.
- 155^a محمد بن موسى بن عيسى بن علي الدميمي 808/1406. القاهري الشافعي كمال الدين ابو البقا
- 155^b ابو بكر بن محمد بن عبد المومن بن خريز بن معلى بن موسى الحسيني الحصني الدمشقي geb. 752/1851, † 829/1426.
- 157^a احمد بن محمد بن علي الغنيمي الخنقي المصري 1044/1634. شهاب الدين بن شمس الدين

- 157^b احمد بن محمد بن احمد بن محمد اليمنى geb. 982/1574, † 1074/1663. استاد العاجل
- 157^b احمد السطيج بن لمقبول بن عبد الغفار بن ابي بكر geb. 1012/1608.
- 158^a احمد بن محمد بن يونس انمقدسي المدني الدجاني التميمي الانصاري القششي geb. 991/1588, † 1071/1660.
- 158^b اسمعيل بن عبد الغنى بن اسمعيل بن احمد انديلسي الدمشقي geb. 1062/1652.
- 159^a ايوب بن احمد بن ايوب الصالحى الصوفى الخلوئى geb. 994/1586, † 1071/1661.
- 160^a خير الدين بن احمد بن نور الدين علي بن زين الدين الايوبي العليمي الفاروقى الرملي geb. 998/1585, † 1081/1670.
- 160^b الحسن بن محمد بن محمد بن حسن بن عمر بن عبد الرحمن البوريى الصفوري الشافعي بدر الدين geb. 968/1556, † 1024/1615.
- 162^b Kleine Qaṣide des امام الشافعي in 8 Versen. Anfang (Tawil): وناعية للبين قلت لها اقصري: فلا الموت اعلي من معالجة الفقر
- 162^b 2 Gedichtstücke des كعب بن زهير.
- 163^b — 182. Eine Anzahl kürzerer Artikel von angesehenen Personen des 11. Jahrhunderts der Hīgra (die ausführlicher bei الحبي besprochen werden); darunter f. 181^b احمد بن شاهين بن عبد الله القبرسي geb. 996/1587, † 1060/1640.
- 186^a تقي الدين ابن دقيق العيد geb. 702/1802, an seinen Stellvertreter مخلص الدين in der Stadt اخميم. Anfang: صدرت هذه المكتبة الي المجلس مخلص الدين وفقه الله
- 185^a رشيد الدين سعيد بن علي بن سعيد الحنفى geb. 684/1285.
- 185^a ابراهيم بن عقبة بن هبة الله بن عطا البصري geb. 697/1298.
- 185^a ابراهيم بن يحيى بن احمد بن عبد الله الفزاري geb. 782/1832.
- 184^b الحسين بن سليمان بن فزارة الكفري البصري geb. 719/1819.
- 184^b سليمان بن عثمان بن ابي القسم بن محمد البصري فخر الدين geb. 714/1814.
- 184^b سليمان بن يحيى بن اسراييل البصري geb. 744/1848.
- 184^b كمون بن ابراهيم بن احمد بن عقبة بن هبة الله بن عطا بن ياسين البصري الشاهد geb. 778/1871.
- 184^a احمد بن اسمعيل بن عبد العزيز بن سوار الحرشي البصري الدمشقي يحيى الدين ابو انعباس geb. 794/1824.
- 184^a يعقوب بن يوسف بن فلاح البصري شرف الدين geb. 661/1258, † 726/1826.
- 184^a داود بن يحيى بن كامل بن يحيى بن جبارة الزبيري الاسدي القرشي عماد الدين البصري geb. 698/1202, † 684/1285.
- 184^a ابنه علي بن داود بن يحيى نجم الدين ابو geb. 668/1269, † 744/1848.
- 183^a ثابت بن شبيب بن عبد الله ابو محمد التميمي nach geb. 664/1266.
- 183^a محمد بن عبد الرحمن بن عمر بن عبد العزيز القرشي شمس الدين البصري الشافعي geb. 704/1892, † 871/1466.
- 186^b — 195^a Qaṣide des امير مجد الدين نجم الدولة احمد بن المختار ابن ابي الخير ge- richtet an ابو القسم الحبري. Anfang (Sari): نلحكي كعب ام اخيه كلاب
- مرت بنا بالامس تلك القباب 73 Verse (No. 7629), nebst Antwort des الحبري darauf, f. 187^b. Anfang (Sari): عرج لك الخير صدور الركاب على ربي كن مغالي الرباب 45 Verse (No. 7674, 4), nebst anderen kürze- ren u. längeren Gedichten u. Briefstücken, auch solchen von seinen Freunden an ihn.
- 195^b Qaṣide des علي بن الجهم, Lob auf المتوكل. Anfang: عيون لها geb. 53 Verse (No. 7539, 4).
- 196^b حسين بن عبد القادر بن محمد بن عبد القادر geb. 990/1582.
- 196^b محمد بن عبد الله بن محمد بن احمد بن مجاهد شمس الدين ابو عبد الله القيسي الحموي الدمشقي الشافعي ابن بياض الدين geb. 777/1875, † 842/1488.

- 197^b أحمد بن محمد بن عماد بن علي، شهاب الدين
المصري المقدسي، الغرضي الشهير والده بالهايم
[also الهائم] geb. 753/1352 (756), † 815/1412.
198^a ابراهيم بن يحيى بن أحمد انصوري الدمشقي
† 976/1668.
198^b أحمد بن محمد بن قاسم الشافعي القاهري
† 998/1685.
198^b ابراهيم بن عبد الرحمن بن محمد بن خضر بن
أبي بكر الندياركي انعمادي الحلبي
geb. nach 880/1476, † 964/1547.
202^a محمد بن محمد بن محمد بن مالك
† 686/1287.
201^b ابراهيم بن ادهم بن منصور بن يزيد بن جابر
† 161/778. أبو اسحق المجعلى البلاخي وقيل التميمي
† 647/1249.
201^b محمد بن سوار بن اسراييل بن الخضر الصوفي الشاعر
geb. 603/1206, † 677/1278.
201^a محمد بن محمد بن علي الانيب سعد الدين بن
محيى اندين العربي الحاتمي
geb. 618/1221, † 686/1287.
200^a أحمد بن علي الحريري العسالي الشافعي شيخ الخلوتية
[الخلوتية معروفون ونسبوا الي] † 1048/1688
und besonders ausführlich über die Obliegenheiten dieser
Einsiedler und Asketen f. 199^b].

Die Abschrift einzelner Stücke (f. 13^b u.
134^b) ist von عبد الله بن زين الدين بن
أحمد البصري الشافعي الأشعري im J. 1115/1708.
Derselbe ist auch der Verfasser oder der Sammler
dieses Werkes: ebenso wie hier nennt er an
mehreren Stellen (z. B. f. 6^b. 54^b. 56^a) den
seinen Vater, in der Wendung:
نقلت من خط والدي, der also Sammlungen
ähnlicher Art angelegt hatte, die dann der Sohn
benutzt. Der Vater ist, nach f. 6^b, 1, bekannt
unter dem Namen ابن البصري: aber nach We. 295,
f. 241^a bloss البصري, und starb im J. 1102/1691.
Der Sohn heisst jedenfalls richtiger ابن البصري
(obgleich ihn We. 295, f. 481^b auch bloss البصري
nennt) und starb im J. 1170/1767 (geb. 1097/1686).

Die Sammlung, auf Zusätze berechnet und deshalb
vielfach mit leeren oder halb-leeren Seiten gelassen, ist voll
dem Verfasser in seiner Jugend angelegt und allmählich
weiter geführt, obgleich das Meiste der früheren Zeit

angehört. Die Schrift ist daher auch ungleich, vorzugs-
weise ist sie ziemlich gross, gefällig, deutlich, gedrängt,
wenig vocalisirt, Stichwörter roth. Späterhin wird sie
flüchtiger, bleibt aber deutlich. Einige Blätter (besonders
f. 88^b—102^a und 183—186) stehen überkopf.

Nach f. 3 fehlt etwas; ebenso nach 7. 74. 80.¹ Auf
Bl. 7 folgt 10 ff. Bl. 8 und 9 würden zwischen 96^a und 95^b
an ihrer rechten Stelle sein.

d) Sammlungen (und Bruchstücke) ohne Angabe des Titels oder Verfassers.

1) Grössere.

8472. Pet. 374.

248 Bl. Quer-12^{mo}, 14—15 Z. (9 1/2 × 14—14 1/2;
10 1/2—11 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: schadhaf, besonders
am Anfang und Ende, vorzugsweise am Rande, und oft
ausgebessert. — Papier: bräunlich, ziemlich dünn, glatt. —
Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Ein interessantes u. schätz-
bares anthologisches Werk, hauptsächlich Ge-
dichte enthaltend, und zwar aus der Zeit,
welche Efta'alibi in seiner *يتيمة الدهر* be-
handelt; auch Anekdoten (auch aus älterer
Zeit) u. Sprichwörter nebst den Geschichten,
die sich daran knüpfen. Ausser der *Jetime*
sind auch andere anthologische Werke benutzt.

Das Vorhandene beginnt f. 1^a: رقة لابي النصر
محمد بن عبد الجبار العتبي في اهداء نصل، خير
ما تقرب به الاصاغر الي الاكابر ما وافق شكل
الحال وقام مقام المقال وقد بعثت بنصل هندي الخ

Das Werk ist nicht in Kapitel (oder Ab-
schnitte) eingetheilt. Einiges daraus:

f. 2^a فصل من رسالة لابن العبيد كاتب ابا العلاء
السروقي في شهر رمضان

لابي اسحق الصابي، هو ابو اسحق ابراهيم بن
هلال... الحوراني اوجد العراق الخ

قيل جري ذات يوم ذكر دُعبل الخراعي عند
المامون فقال لست أعرف الخ

قيل سر معوية يوما مع جلسائه فتذاكروا
المعمرين فقيل له رجل بحضرت الخ

قيل قال عتاب المنقرى قدم وفد من العراق
فيهم صمصعة بن صوحان الخ

روي عن ابي حاتم ان خلف بن خليفة دخل
على ابا بن الوليد الخ

روي عن عبد الرحمن بن اخي الاصمعي عن
عمه قال قدم اعرابى مصرا من الامصار

للامير ابي الفضل عبيد الله بن احمد الميكالي
22^a—28^b Proben von Prosastücken des El-
hamadāni (aus der Jetime).

22^a b Gedichte des القاضي التنوخي (eben daher).

قيل ان اول من قرعت له العصا عمرو بن مالك بن
صبيعة اخو سعد بن مالك

قيل في الامثال اخذ من مابر
هو رجل من بنى هلال بن عامر بن صعصعة

قيل في المثل اتبع الفرس لجامها والناقاة
واماها قال ابو عبيد اري معناه

40^a ff. — 186^a Sammlung von Gedichten des
البحراني (285). + 288/896

86^a ff. Gedichte von ابو عبد الله على بن مقرب بن
منصور بن مقرب بن الحسين بن صبار بن
عبد الله بن على بن عبد الله بن محمد بن
ابراهيم بن محمد بن ابراهيم بن محمد العيولي
البحراني + 629/1282.

89^b خطبة من انشاء امام الحرمين قدس الله روحه
احمد لله المتعرف

92^b ff. خطبة انشأها الامام السعيد ابو طاهر عبد
und andere Prosastücke.

99^b ff. الرئيس صاحب أبي سعد احمد بن على بن خلف
الهمذاني يمدح القايم بامر الله امير المؤمنين
und andere Gedichte, auch Prosa.

10^a ff. من منشآت ابي الطير اليبوردي

20^a—227^b لمع من اخبار صاحب ابي القسم اسمعيل
ابن عباد وملح نوادره ومحاسن توقيعاته رحمه
(aus der Jetime).

228^a—232^b لابي سعيد محمد بن الحسن الرستمي
(Gedichte). u. s. w.

246^b—248 ein Gedicht und besonders Prosa-
stücke (Jetime) لابي بكر الخوارزمي

Der Schluss fehlt; ausserdem sind Lücken nach
2. 6. 13. 17. 20. 21. 28. 32. 41. 42. 43. 58 (worauf f. 60
folgen muss); 59. 60. 61. 80. 100. 139. 148. 150. 154. 245.

Schrift: klein, gut, gleichmässig, vocallirt, mit
alten Ueberschriften. — Abschrift o. 1500.

8473. We. 1224.

1) f. 1—68.

96 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (20 1/2 × 15; 16 × 11 cm). — Zustand:
etwas unsauber; der Rand öfters ausgebessert. — Papier:
gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Aber von ganz neuer Hand
stehen, den Anfang ersetzen sollend, 2 Blätter.
Auf der Vorderseite des 1. Blattes steht der
Inhalt des Bandes so angegeben:

اوله كتاب جواهر الحكمة للثعالبي وفي وسطه كتاب
سحر البيان للثعالبي ويليه كتاب ادب

Als Anfang des ersten Werkes lesen wir f. 1^b:
الحمد لله مؤلف الفطر على غير مثال سبق ومصرف
القدر بمشيئته في كل ما خلق . . . اما بعد فهذا
كتاب تاليف الثعالبي [الثعالبي] النيسابوري رحمه وسماه
كتاب الآداب في الحكمة من النثر

Dann beginnt sofort das Werk selbst so:
قل الله تعالي يوتي الحكمة من يشاء ومن يوت
الحكمة فقد اوتى خيرا كثيرا قال رسول الله صم
من عرف بالحكمة الخ

Dann folgen Sentenzen, auch in Versen, und
besonders Sprüchwörter. Von dieser Ergänzung
abgesehen, beginnt die eigentliche Handschrift
mit f. 3. Das dem Eftā'alibī + 429/1038 (No. 7401)
beigelegte Werk ist in eine Menge (meistens
kurz) eingetheilt.

3 ^a فصل في لم الكبير	10 ^b فصل لا	فصل ما 10 ^b
3 ^a فصل في مدح التواضع	11 ^a	فصل رب
3 ^a فصل في الاستشارة	11 ^a	فصل لو ولولا
3 ^b فصل الثلاثة	11 ^a	فصل ليس
4 ^b فصل التسعة	11 ^b	فصل في انتظار الفرج
5 ^b فصل الفاظ يتمثل		من اهل الشدة والخرج
6 ^a بها من القرآن الكريم	12 ^a	فصل في المحض على
6 ^b فصل في امثال العرب		اكتساب الاخوان
6 ^b فصل الاخبار بما اوله الف		ومداراتهم والصفح
7 ^b فصل الاخبار بسائر		عن زلاتهم
الحروف	13 ^a	فصل كيف يجب ان
9 ^a فصل النهي		يكون الاخوان.
9 ^a فصل من 9 ^b فصل اذا 9 ^a	13 ^b	فصل في ثم خوان الاخوان

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 14 ^a فصل في مدح القناعة | 18 ^a فصل في كراهية الغلو |
| وتم الصراعة | في المزاج لذوي |
| 14 ^b فصل في الصبر على | الآليات الصحاح |
| نوب الدهر | فصل في حكم متباينة |
| 15 ^a فصل في مدح الجود | المقاصد جمة الغوايد |
| وذكر فضله ودم | ايبات الامثال المفردة |
| البخل ولوم اهله | 21 ^b أعجاز الايبات |
| 15 ^b فصل في الخس على الانتقال | 25 ^b فصل في المزدوج |
| رجاء بلوغ الآمال | 26 ^b نوادر من تنبئ فقتل |
| 16 ^b فصل في ذم الزمان واهله | 34 ^b الطواغيت المشهورة في |
| 17 ^b فصل في الوعظيات | 35 ^b الاسلام |

Unmittelbar auf diesen Abschnitt, der f. 36^a, 9 schliesst: وقد ماتوا كلهم وكانوا لا يجزع احد على folgt ein Auszug angeblich aus dem Werke: **سكر البيان**, und zwar mit den Worten: هذا من كتاب سكر البيان مشتمل على عشرة ابواب

1. في بعض ما نطق القرآن به من الكلام 36^a باب
 - الموجز المعجز
 2. في جوامع الكلم 36^b باب
 3. فيما صدر عن الخلفاء الراشدين والصحابة 37^a باب
 - والتابعين
 4. فيما جاء منها عن ملوك الجاهلية 37^b باب
 5. في روابع ملوك الاسلام اولهم معاوية 41^b باب
 6. في لطائف كلام الوزراء 44^b باب
 7. في بدايع الكتاب والبلغاء 46^a باب
 - هذه الكلمات من كتاب المعنون بالبهج 47^a
 - منتخبه من الف كلمة
 8. في ظرايف الفلاسفة والحكماء والزهاد والعلماء 47^b باب
 9. في ملح الظرفاء ونواذرهم 48^b باب
 10. في وسائط قلايد الشعراء 48^b باب
 - من كلام امير المؤمنين علي بن ابي طالب 54^a
 - الكلام من كتاب كليله ودمه 54^b
 - الكلام من كتاب مدح الشيء ودمه ويهتدى 54^b
 - بواقيت المواقيت
 - 58^a في نعت النبي صعم
- Gedicht (Kāmil), anfangend:
- يا من له في كل [آي] منزل أن الغرام اذا تحكم يقتل
- 59^b من الامثال السائرة
- 65^b منقول من كتاب سلوة العشاق

Es liegt hier ein Stück eines schönwissenschaftlichen Werkes vor, das grösstentheils aus verschiedenen Schriften des **الشعالي** (in Vers und Prosa) entlehnt ist. Das Stück f. 36^a ff. ist ein Auszug aus dessen **والدرر والآلي**; s. darüber in No. 8341 (We. 1225). Das Werk ist hier viel benutzt.

Der Sammler lebt nach **الدين ابن الزبيد** († 619/1222), von dem er f. 58^b einige Verse anführt.

Die Ergänzung auf den 2 ersten Blättern ist gewiss so, wie sie dasteht, nicht richtig; dem Inhalt nach könnte sie zum Werke gehören. — Auch der Schluss dieser Anthologie fehlt.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, breit, stellenweise vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. Bl. 1 u. 2 von ganz neuer Hand: sehr rundlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/5191.

8474. We. 221.

6) f. 64—109.

8^{vo}, c. 25 Z. (18^{1/2} × 13^{1/2}; 17^{1/2} × 12^{cm}). — Zustand: fleckig, der Rand abgegriffen und die oft bis an denselben gehende Schrift schadhaf geworden; lose im Deckel. — Papier: gelb, dick, nicht glatt mehr, sondern baumwollig-rauh.

Defectes Bruchstück einer Anthologie in Vers und Prosa, aus dem 9. Jhrhdt: Anfang und Ende fehlen, und ebenso fehlt in der Mitte Manches; ausserdem falsch geheftet.

Die Blattfolge ist vielleicht so: 98—106; Lücke; 67—72; Lücke; 64. 84. 85; Lücke (1 Blatt); 86. 87; Lücke (1 Blatt); 80. 81. 65. 66. 88—97; Lücke; 74—76; Lücke; 77. 78. 82; Lücke; 108 und 109 gehören zusammen; 79 gehört wol später; 107 wird früher gestanden haben, und 88 gehört nicht weit vorher.

Es ist zum Theil eigene Arbeit, zum Theil entlehnt aus anderen Werken; z. B. f. 79^a: **منقول من كتاب المذاكرة والمحاضرة لابي علي الحسن بن علي بن محمد التنوخي**

F. 64^a ff. steht die **رسالة القوس**; von **كمال الدين اسمعيل بن محمد بن عبد الرزاق الاصفهاني**; Sie beginnt mit der Qorānstelle 18, 82. 83. (cf. HKh. III, 6286).

F. 81^b ff. ein grosses Stück aus der Qaṣīde
 زين الدين ابو حفص عمر بن المنذر [ابن] الوردى
 zu Lob des Propheten, beginnend (Basiṭ):
 ادر احاديث سلع والحمي ادر
 والهتج بذكر الولي او بانه العطر

F. 67 ff. (und auch sonst) redet der Ver-
 fasser in der ersten Person, führt von seinen
 Gedichten kleine Proben und ebenfalls einige
 Maqāmenstücke, die er nach Ellīārīrī's Vor-
 bild abgefasst hat, an. Dieselben sind dem
 F. 67 ff. in den Mund gelegt und drehen
 sich um den الرياش. Die einzelnen Maqāmen
 haben, wie es scheint, Ueberschriften, von denen
 hier vier aufgeführt werden: المقامة الربيعية,
 المارينية und القهرية, الجبرية. Der Verfasser
 ist: ابن ابي حجلة: s. No. 8379, c.

F. 107^a ist ein Abschnitt über Liebes-
 sehnsucht. In den Anfangen der Verse. Derselbe
 beginnt: اعلم ان الشوق ينتهي من احبة ويتولد عنها

F. 98^a ff. steht etwas aus einer رسالة في المنجنيق;
 في وصف 99^a; في قلعة الجبل; في ذكر القلاع
 مدينة قسطنطينية [القسطنطينية].

Schrift: ziemlich klein, eng, flüchtig, meistens blass,
 zum Theil abgesehenort, zum Theil ohne diakritische Punkte,
 nicht leicht zu lesen, vocallos. — Abschrift etwa 1600.

8475. Pet. 696.

216 Bl. 4^o, 18 Z. (22 × 15¹/₄; 15¹/₄ × 10³/₄). — Zu-
 stand: viele Schmutzflecken. Die Blätter im Anfang
 oft ausgetrocknet. — Papier: gelb, dick, ziemlich glatt. —
 Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang f. 1^b: قال الامام الاستاذ الكاتب البليغ:
 . . . ابو بكر تقى الدين ابن حنجة الحموي استاذ
 دواوين الانشاء ذو التصانيف الغربية والتاليفات العجيبة
 هذا كتاب ألفته وجمعت فيه ما وقع في زمن المصنفين
 قبلي الي زمني وما شاهدته في عصري من انكبات
 الغربية اللطيفة والحكايات الطريفة وما انتخبته من
 كتب المتقدمين مثل التواريخ والدواوين والحكايات
 وسميته بالفواكه الجنية في نوادر الملوك والايات الادبية
 ومن الله استمد الخ

Vor Bl. 2 ist eine Lücke, wahrscheinlich
 von mehr als 1 Bl. Der fehlende Anfang

ist nun in obiger Weise ergänzt und dies Unter-
 haltungswerk wird dem Ibn Higgē f. 887/1488
 als Verfasser beigelegt. Dies ist aber nicht
 möglich, da f. 165^b ein Werk des Essojūtī
 f. 911/1508 im Auszug vorkommt und f. 164
 eine Qaṣīde von شهاب الدين الحويري f. 1063/1648.

Der auf f. 2^a befindliche erste Vers:

طاب شرب المدام في الخلوات فاسقى يا نديم منها وهات
 ist erst nachträglich hinzugeschrieben; das Blatt
 beginnt eigentlich mit dem Verse (Ḥafīf):

فعلى العاشقين مني كلام جاء مثل انسلام في الصلوات

Diese Sammlung enthält theils Stücke in
 Prosa, theils Gedichte oder Gedichtstücke. Ohne
 einen im Einzelnen bestimmten Plan bringt der
 Verfasser in der ersten Hälfte allerlei scherz-
 hafte, das Kapitel der Liebe betreffende, in der
 2. Hälfte mehr ernsthafte, auf den gewöhnlichen
 Lauf des Lebens bezügliche Anekdoten und Verse.

Im Anfange folgen die Blätter so: 2. 3. 3. 6. 7. 4.
 5. 9 ff. Lücken sind vor f. 2. 3. 4, im Ganzen fehlen
 8 Bl. (Davon fehlen vor f. 2 vielleicht 3, vor 3 2, vor 4
 3 Bl.) Nach f. 120 fehlt 1 Bl. An f. 214 fehlt das untere
 Drittel, ist aber von anderer Hand ergänzt. Nach f. 215
 fehlt das Ende der Handschrift, ist aber von anderer
 Hand ergänzt.

Schluss f. 216^a: فانت اذا تعافيت فهذا
 الطبيب واذا مت فهذا حفار القبر وهذا اخر ما اردت
 جمعه والحمد لله وحده والصلوة على من لا نبي بعده

Auf f. 8^a ist die erste Zeile nachträglich hinzuge-
 schrieben, um die Lücke zwischen f. 7 u. 8 zu verdecken.

Von den aufgenommenen Stücken ist zu
 erwähnen:

174^a ein Abschnitt: von den Sprüchen 'Alī's,
 in alphabetischer Folge des Anfangs.

179^a ein Abschnitt: كتاب زهر الربيع والكشكول

136^a ff. bis 145^b ein Stück aus dem ديوان
 الشيخ عبد اللطيف.

147^b die Qaṣīde زيادة المرء في دنياه des
 الشيخ (No. 7591). ابو الفتح البستي

149^b die Qaṣīde زيادة القول تحكي
 الشيخ (No. 7897, 1). اسماعيل ابن المقرئ

151^b die Qaṣīde (اعتزل ذكر الغواني)
 لامية العرب (No. 3998). الشيخ عمر بن الوردى الشافعي

- 154^a die Qaçide (des Eṭṭogrāi) genannt: لامية العجم (56 Verse).
- 156^b die Qaçide حادي البوازل des الشيخ عمر ابن الوردى وقيل لسيدى عبد الله بن عباس
- 158^a die Qaçide صرفت حبالك eines Ungenannten, gewöhnlich betitelt: القصيدة الزينية (No. 7511).
- 160^b eine Qaçide, überschrieben: عقيدة النجاد واعجبا للمرء في دينته يجتر ذيل التيه في خطوته
- 161^b Qaçide eines Ungenannten (Bast):
في القلب اربعة للحب اعولن
هوى ووجد واشواق واشجان
- 162^b die Qaçide خبت نار نفسي des Eṣṣāfi (No. 7534, 1) u. einige andere Qaçiden von السيد شهاب الكويري und Ungenannten.
- 165^b Auszug aus رسالة شفايق الاترنج في رقيق الغنج in Prosa, von Esojūti (No. 8414).
- 168^a Qaçide, الزنجبيل القاطع في طي ذات البراقع genannt, von شهاب الدين احمد بن الشيخ شمس الدين محمد الحجازي ^{† 876/1470} Anfang (Tawil):
وليل طويل مسيل النوم مسوة
هداني الي طول التارق والسهد

Die sonst angeführten Gedichte sind meistens von kurzem Umfang.

Schrift: ziemlich gross und dick, gelänfig, deutlich, etwas vocalisirt, aber wenig. — Abschrift c. 1100/1688.

8476. Spr. 1127.

9) f. 143^b — 184.

8^{vo}, c. 16 — 22 Z. (Text: 17 — 18 × 12 — 12 1/2^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch öfters fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, wenig glatt.

Titel u. Verf. fehlt. Der Titel auf f. 143^b:

كتاب تسليية الكتيب بلقاء الحبيب للغردق

ist gefälscht. Ebenso der Anfang: الحمد لله الذي مد للمحبتين في حرم انسه رواقا . . . أما بعد
فان المحبة اصل الامور ومحال القبول الخ
 und überhaupt die ganze Seite.

F. 144^a beginnt (die 2 ersten Worte sind auch noch von dem Fälscher abgeändert):
وقال عثمان بن زكرياء احد رواة الحديث في كتاب
الواضح المبين هذا اسناد صحيح الخ

Es liegt hier ein Stück einer Anthologie in Prosa und meistens in Versen vor, die nach den citirten Werken (الواضح المبين und منازل الاحباب, welche dem 8. Jahrhundert angehören) und Dichtern frühestens dem 9. und wahrscheinlicher dem 10. Jahrhundert der Hīgra ihre Entstehung verdankt. Sie war in Kapitel eingetheilt, von denen hier der Anfang des 9. f. 162^b vorhanden ist. Dem vorhergehenden Kapitel — also dem 8. — gehört an, was auf f. 144 — 162 steht. Diese Blätter handeln von Liebe und Sehnsucht, Benehmen der Liebenden, Trennung und Vereinigung, Lob schöner Personen etc.; das 9. Kapitel von Auen, Blumen, Früchten, Bächen, Schöpfbrädern und endlich vom Nil und was sich auf denselben bezieht. Aus letzterem Gegenstande lässt sich schliessen, dass das Werk in Aegypten (oder doch von einem Aegypter) abgefasst sei.

Der Inhalt des ganzen Werkes wird sein eine Zusammenstellung von prosaischen und poetischen Stücken, die sich auf Natur und Menschenleben und Verschönerung desselben in verschiedener Hinsicht beziehen. Es scheint, dass das Ganze in 9 Kapitel eingetheilt worden sei; demnach würde hier ein an das Ende des Werkes gehörendes Stück vorliegen.

Die Folge der Blätter ist unrichtig; ausserdem sind mehrere Lücken vorhanden. Das Richtige ist: f. 148 — 148; Lücke; 149. 150; Lücke; 151. 152; Lücke; 153 — 156; Lücke; 179 — 184; vielleicht eine Lücke; 157 — 178.

Die Ueberschrift des 9. Kapitels ist f. 162^b:
الباب التاسع في الرياض والزهور والفواكه والانهار
والرياحين والجدال والشادروانات والفوارات والدواليب
والنواعير ونيل مصر وما ناسب لذلك

Anfang: لبعضهم
مرورا على الروض الذي قد ترنمت رياه وارواح الاباريق تسفك

Der Schluss des 8. Kapitels ist:

والعنبر المسكتى نادى كذا لا تدعنى الا بيا عبدا

Die aufgenommenen Stücke, sehr häufig bloss Distichen, sind in der Regel nicht mit dem Namen des Verfassers versehen.

Auf f. 157^a—159^a (also dem 8. Kapitel angehörig) findet sich ein Stück, überschrieben:

مفاخرة الابيض والاسمر

aus Vierzeilen bestehend, deren 4 Verse auf einander reimen, während die folgenden immer wieder verschiedene Reime haben. Das Stück beginnt:

يا صاح جوهر نظامي بالصيا لامع
مفرد لأرواح أعدائي غدا قاعم الخ

Es ist verfasst, wie aus einigen Zeilen gegen den Schluss hervorgeht, von حسن العراقي. Es schliesst:

وامدح لعثمان ذو النورين مدخورين
وامدح على فارس الفرسان ابو السبطين

Das ganze Gedicht ist modern und sehr incorrect.

Das Vorhandene hört mit Bl. 178 auf; dies ist zwar von anderer Hand ergänzt, scheint aber richtig zu sein, denn der Inhalt — Lob und Tadel Aegyptens, auch im Vergleich zu Syrien und dessen Städten — passt. Danach ist der hier zuletzt vorhandene Text f. 178^b:

ومما قيل في ذم المعرة

لا زلت اسمع بالمعرة أنها بلد من الفضلاء والعلماء
حتى حلت بنفسها فوجدتها خرابنة فكانها بيت للخلاء

Schrift: gross, weit, geläufig, auch flüchtig, deutlich, etwas blass, fast vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 178 ist etwas kleiner und gedrängter, weniger deutlich. — Abschrift c. 1750.

8477. Pet. 355.

3) f. 46—76.

8^{vo}, 15 Z. (17 × 12³/₈; 11¹/₂ × 8—9^{cm}). — Zustand: schmutzig, fleckig, zum Theil ausgebessert. Der Rand oft beschrieben und dann stellenweise etwas fortgeschnitten (durch das Einbinden). — Papier: ziemlich dünn, gelb, glatt.

Bruchstück einer grösseren interessanten anthologischen Sammlung, deren Anfang u. Ende fehlt. — Es beginnt f. 46^a im 3. Kapitel, das von Beschreibung körperlicher Schönheiten handelt.

Kap. 4 f. 50^a: في فصل الربيع وفصل الخريف
وفي الغيم والمطر وقوس قزح والروض والانهار والغدران
والقوارات والشادروان والنبيل والبرك والسواقي

Anfang:

(Kāmil) ما قيل في الربيع

يا حبذا فصل الربيع وطيبه والغيث ساق والاصبل عفار

Kap. 5 f. 59^b oben: في الأزهار والفواكه والاطيار
والطيب والبخور والجامر والشمع والقناديل والفوانيس
والخمر والالات

Anfang:

(Basit) ما قيل في الورد
للورد حسن واشراق اذا نظرت اليه عين محبة هاجه الطرب

F. 72^b und 73^a steht eine grosse Anzahl Synonyma für Wein. Das Bruchstück schliesst hier f. 76^b mit dem Verse (Sari'):

وان يكن قد نجسوا عينها فاستغنىها ويك واستنجس

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. — Zeit der Abschrift vor 984: denn das am Rande Stehende von ebenfalls schöner Hand ist f. 46^b mit dem J. 984 bezeichnet; das im Texte Stehende muss also früher sein, also etwa von 1550. — Nach f. 49 fehlen 2 Bl.

8478. Lbg. 428.

102 Bl. 8^{vo}, 25 (17) Z. (21 × 15¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig, besonders am Ende; am Rande und im Rücken ausgebessert. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

مجموع لطيف

(ausserdem noch eine ziemlich ausführliche Inhaltsangabe).

Dieser Sammelband, ein Unterhaltungswerk, enthält Stücke in Vers und Prosa. Das Hauptsächlichste darin ist Folgendes:

1) f. 1^b—8^a: القصيدة الموسومة بالذهبية

Eine Qaṣīde über die Wallfahrt in 302 Versen.

Der Verfasser fehlt hier; er ist ابن رشيد (s. No. 4048). Anfang ebenso; Schluss:

مع الآل والاصحاب ما حق مغرم
الي قبره الميمون واشتاق لقياء

2) Daran schliesst sich f. 8^a—17 Allerlei auf

Wallfahrt Bezügliches an, theils in Prosa, wovon Einzelnes mit der Ueberschrift باب versehen ist, theils in Versen; unter diesen f. 15^b das Gedicht das الغیراطي, das beginnt:

= WE. 45, 18^b; من لي بذات الستر والاركان

und ein Lobgedicht auf Mohammed von

f. 16^a, محمد النابلسي فتح الدين ابن الشهيد

حبيب الغيتي القلب ذو وله حب (Tawil):

ودمعي من شوق الي قبره صب

- 3) f. 18—71^a Allerlei, darunter ein langes Lobgedicht auf Mohammed, von شهاب الدين, anfangend f. 22^a:
مقامك يا امام المرسلينا. تختير فيه مدح الواصفين
23^b ff. Räthselgedichte und Fragen nebst Antworten.
30^b ff. ein Brief des فخر الدين عبد الرحمن بدر الدين البشتكى 794/1392 an ابن مكنس 830/1427.
31^b—33^b das Regez-Gedicht desselben, betitelt عمدة الحرفاء (No. 7876, 1), und
33^b—36^b von demselben ein langes Liebesgedicht in Tahmisform, anfangend:
انعم صباحا في ظلال انسعد
واركب الي الهزل جواد الجذ
36^b ff. verschiedene Mowaassali-Gedichte.
39^a ff. viele kleine Gedichte von مضى الدين الحلي
43—46^b Schluss der Geschichte des جرجيس und des ungläubigen Königs دادنه. Daran schliessen sich allerlei Anekdoten und Aussprüche, auch Gebete (48^a ff.), nebst Auseinandersetzungen über das Gebet; ferner Mittel zum Behalten u. Vergessen (49^{a, b}) und andere Kleinigkeiten.
51^a—55^b Fragen und Räthsel, das Gebet und anderes betreffend, nebst Antworten.
55^b—60^b Aussprüche Mohammeds. No. 1642, 5.
60^b—71^a Astronomisches, von Nächten und Tagen; Vorzüge und Besonderheiten der einzelnen Tage (61^{a, b}); von den Monaten der Araber (61^b—64^b); von den Griechischen (Syrischen) Monaten (64^b—67^a); von den Jahren u. Jahreszeiten (67^a—70^a); nebst einigen Anekdoten.
4) f. 71^b—73^a die Qaṣīde يقول العبد, hier betitelt: الجوهر الفرد und 65 Verse lang. (No. 2408.)
5) f. 73^b—75 überschrieben: مواعظ وحكم من دلام البارئ تبارك 7 kurze fromme Betrachtungen aus Gottes Wort; sie beginnen immer: يقول الله تعالى. Auf f. 76^b ein Räthsel nebst Auflösung, in Versen.

- 6) f. 77—85^a. Titel f. 77^a:

صورة سؤالات وجوابات في ذكر الكنائس والبحث عليها
Anfang f. 77^b (nach d. Bism.): الحمد لله
نستعينه ونستغفيره . . . وبعد فقد وقع ببلاد
مصر بالقاهرة الحروسة امر شنيع الخ

Erörterung und Begutachtung der Frage, ob in Ländern des Islām Juden in eigenen Gebethäusern Gottesdienst halten dürfen: was verneint wird von احمد بن عبد الحق, dem Secretär des Wezirs Soleimān bāṣā; nebst dem Gutachten des تقى الدين ابن تيمية 728/1328 über dieselbe Frage in früherer Zeit (f. 81^b ff.).

Schluss: ونبسط القول فيه في محل آخر
وفي هذا القدر كفاية والله . . . اعلم بالصواب . . .
والحمد لله الخ

- 7) f. 85^b—92^a allerlei Aussprüche, zum Theil alphabetisch geordnet.

- 8) f. 92^b—102^a. Titelüberschrift:

عنه الاجوبة المفيدة عن الاستئلة العديدة

Verfasser: تجم الدين الغيطي

Beantwortung von Fragen, welche die Zustände der Todten betreffen; von Negm eddin elgeiti 984/1576. S. No. 2687. Anfang und Schluss ebenso.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1880/1891. Nach f. 41 fehlen 8 Bl.

8479. Pm. 264.

134 Bl. 4^{te}, c. 19—34 Z. (26 1/2 × 15; c. 21—24 × 10—12^{cm}). — Zustand: an vielen Stellen schadhaf und (am Rande) ausgebessert: so besonders f. 1—5. 8. 9. 13. 18. 25—27. 60—66. 68—80. 87—90. 99. 100. 105. 132—134; auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben von späterer Hand: تجموعه اشعار عربي وغيره

Es ist eine Anthologie, enthaltend Stücke in Vers und Prosa, fast alle von mässigem Umfange, und zwar meistens Arabisch, Einiges auch Persisch: so f. 5^b. 10^b. 15^b. 16^b. 18^b; besonders aber f. 12^a. 13^b. 17^a. 18^a. 23^b—25^b.

Die Gedichte laufen gewöhnlich, in 3 und öfter noch in 4 Spalten, schräg über die Seiten; diese Spalten sind öfters auch noch durch eine Zeile, die von unten nach oben geht, von einander getrennt; die Prosastücke gehen meistens in grader Linie über die Seite hin, bisweilen aber auch in schräger Richtung.

Der hauptsächlichste Inhalt ist folgender:

F. 2^b. 3^a Qaṣīde des أبن المقري † 887/1438, deren Anfang: الي كم تمام في غرور وغفلة. 50 Verse lang (No. 7896, 3).

19^b Qaṣīde des أبن وبيع † 393/1008. Anfang (Basit): تعلمن على اللذات والظرب. 14 Verse. فليس لي في اسماع اللوم من ادب.

20^b — 22^a منظومة انيفاع في الاشهر الرومية † 768/1867. Diätetisches Gedicht, nach den Griechischen Monaten eingerichtet (نمذة على مقتضى). شهور الرومي وما يستعمل فيها من الغذاء وما يجتنب (من ساير الاشياء). Anfang (Tawil):

تعلم فنون العلم تسمو وتهتدي

فما العلم الا خير هاد ومهتدي

Der zuerst behandelte Monat ist: تشرين الاول

وتشرين في الميزان تنزل شمس

وايامه قد عدتها كل مهتدي

Im Ganzen 90 Verse. Die einzelnen Monate haben ihre eigenen Reime.

2^b. Ohne Ueberschrift: Glaubensbekenntniss der Orthodoxen. Verfasser fehlt. Anfang: الحمد لله على نواله الخ. S. No. 2069, 1.

5^b. 26^a eine künstliche Qaṣīde des أسمعيل ابن انقري † 887/1438, die in verschiedenen Richtungen gelesen werden kann, zum Lobe des السلطان الملك الاشرف اسمعيل بن العباس بن علي بن داود بن يوسف بن عمر بن رسول الغساني ملك اليمن. Der Commentar zu derselben, den

مؤيد الدين ابو الحسن علي بن الحسن الخورجي verfasst hat, fehlt hier. Anfang (Basit):

ملك سما ذو كمال زانه كرم

اغنى الوري من كريم الطبع والشيم. 20 Verse.

6^b Brief an 'Alī nach der Kameelschlacht (وقعة الجميل) von Mo'awija, mitgetheilt von أبو بكر بن عبد الله العزيز البستي. Derselbe beginnt hier: من عبد الله وابن عبده معاوية بن

أبي سفيان الى علي بن أبي طالب اما بعد فقد اتبعنا ما يضرنا وتبركت ما ينفعك وخالفنا كتاب الله الخ
Mit der Seite nicht zu Ende.

36^b Spruchverse in Doppelreze-Verse (مزدوجة), nach Persischen Sprichwörtern, von أبو الفضل السكري المروزي. Zuerst:

من رام طمس الشمس جهلا اخطا

الشمس بالتطيين لا تغطى. 19 Verse.

59^b Qaṣīde des أبو تمام, als er Schnee auf den Bergen von Niçābūr sah. Anfang (Basit):

لم يبق للصيف لا رسم ولا ظل

ولا قشيب فيستنكسي ولا سمل. 16 Verse.

61^a 36 sprichwörtlich gewordene Verse alter Dichter; je 2 ähnlichen Inhaltes.

61^b Liebesqaṣīde des صلاح الدين الصفدي 24 Verse. Anfang (Monsarih):

تنبأ له عذلا تبالة ملامه يوجب الملاة

66^a das Gedicht des صفى الدين الحلي auf العاطبي (Hāfif) reimend (zuerst هيس), mit den seltsamen Wörtern, die durch Zwischenglossen erklärt werden. Im Ganzen 12 Verse. (نار المزدلفة).

82^b Von den 14 Feuern der Araber (zuerst 105^b ein Stück über Traumdeutung: es ist dasselbe, welches bei Pm. 428, 4, f. 28^a besprochen ist, aber zum Theil ein wenig abgekürzt.

134^a (von anderer Hand): 22. Abschnitt aus dem medicinischen Werke القانون, handelnd über Blutigel (العلق).

• Von f. 91^b kommen hauptsächlich Einzelverse, Distichen, seltener Stücke von mehreren Versen vor, oft mit Persischen untermischt; so besonders f. 96^b ff.

Die hauptsächlich benutzten Werke sind, ausser der allerdings nicht erwähnten بيتامة الدهر, bis f. 90 das المرج النصر والارج العط des Essojūti, und von f. 112^b an das kapitelreiche روض الرياحين. Auch das شرح المشكاة des الطبيبي ist einige Male (132. 133^b) benutzt.

Schrift: klein, fein, gefällig, im Ganzen Persischer Zug, wenig vocalisirt. Von f. 91 an ist die Schrift durchschnittlich grösser. Ist wol Autograph um 1060/1640 herum.

8480. Pm. 75.

262 Bl. 4^{to}, 25 Z. (24 × 14; 21 × 12^{cm}). — Zustand: unsauber und fleckig, auch oft am Rande; f. 12—17 und 238—248 haben oben im Text ein grosses Loch; Bl. 251—253 ist die obere Hälfte abgerissen und das fehlende durch unbeschriebenes Papier ersetzt; auch f. 116 und 117 oben beschädigt; 80 unten. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es liegt hier eine Sammlung von Stücken in Vers und Prosa vor, aus verschiedenen Werken entnommen.

Der Text steht mitten auf der Seite, wo die Zeilen (bei Versen in 2 oder auch 3 Columnen) gewöhnlich in schräger Richtung laufen (12 1/2 × 7 1/2^{cm}). Rings herum ist fast immer der Rand mit gleichfalls schräglaufenden Zeilen von derselben Hand beschrieben (3 3/4^{cm} breit). — Das Werk ist falsch gebunden und hat mehrere Lücken.

F. 251—262 hängen zusammen, die ersten Blätter sind aber in der oberen Hälfte beschädigt und der Anfang dazu fehlt. Enthalten Geschichten, auch geistreiche Antworten, meistens aber Gedichtstücke geringen Umfanges; der Rand hauptsächlich Geschichten u. Anekdoten, aber auch Gedichtstücke; f. 260^a steht am Rande ein Stück aus الأمجاد والظرف والهدايا والتحف; desgleichen f. 261^b aus منازل الاحباب f. 725/1826 (HKh. VI 12916) und ebendaher f. 20^b Rand.

F. 18 gehört dahin, obgleich nicht unmittelbar. Ebenso f. 2—8, welche in sich zusammenhängen. F. 1^b ist von ganz neuer Hand ergänzt, gehört in dieser Ergänzung aber unmittelbar vor f. 2^a. Es beginnt hier oben am Rande ein Stück aus dem الفرج بعد الشدة so: قال منارة وقع الي هرون الرشيد ان رجلا بدمشق من بقايا بنى امية عظيم المال كثير الجاه الخ

F. 3^b am Rande ein Abschnitt: ما جاء في الوفاء بالعهد: (قصة الطائي وشريك نديم النعمان بن منذر).

Im Text 4^b ein Abschnitt: ما جاء في العشاق من الحكايات العجيبة

f. 6^b oben am Rande: Stück aus سراج الملوك des الطرطوسي.

7^b im Text: مما حكى من حداثات الجن

8^b am Rande: ما جاء في التوكّل

Nicht unmittelbar schliessen sich hier an: f. 19. 249. 22.

F. 112—124 gehören zusammen.

Der Text enthält:

112^b تنمة قصة يوسف عم المكتوبة في الخشبية من وقت معرفتهم ليوسف حين عرفهم بنفسه

(Dies Stück schliesst sich unmittelbar an f. 121^b Rand an).

117^a قصة ميثا بن يوسف بن يعقوب وهو اول موسي

117^b—124 في ذكر نبى آله ايوب عم

An f. 124^b (Text) schliesst sich f. 122^a Rand an (wo das Ende der Geschichte steht) bis f. 123^b Rand.

Der Rand enthält:

112^a Geschichte Josefs (der Anfang davon fehlt), ausführlich, bis f. 121^b; daran schliesst sich unmittelbar der Text f. 112^b ff.

(122—123^b steht die Beendigung der Geschichte Hiobs: s. bei f. 117^b Text.)

123^b—124^b قصة لي الكافل

F. 250. 20. 21. 233—237 gehören unmittelbar zusammen. Darin, ausser Gedichtstücken und Anekdoten, f. 233^a Text ein Stück aus مكتابات الشيخ البهائي; 236^a Rand etwas aus التاريخ المطغري über Erbauung Bagdads.

F. 9 und 23—111 gehören zusammen (über die Lücken s. bei f. 34 und 38).

Der Text enthält:

9. 23—29^a Gedichtstücke, darunter f. 25^b ein grosses Stück, 40 Verse, aus einer hier dem الفرج بعد الشدة beigelegten Qaṣīde (der 1. Vers ist hier (Kāmil): واذا رجوت المستحيل فانما يبنى الرجاء على شفير هار)

Dieselbe befindet sich in seinem Diwān allerdings nicht. Ferner 26^a: Qaṣīde des الطغري, die لامية الحزم 41 Verse. (No. 7656). (29^b. 30 leer.)

31—38^a Prosastücke: 31^b Geschichten von الحجاج (nach f. 31 Lücke).

34^a قصة التاييب وعجيبه (nach f. 36 Lücke).

38^a خلافة عبد الله بن الزبير

38^b—108^a Auszug aus حياة الكيوان des اندميري. Der Anfang ist ganz so wie er bei WE. 169 angegeben ist; auch der Artikel الاسد beginnt grade so.

Der Abschnitt über Mohammed und die Hälften findet sich f. 52—64^a und dann weiter am Rande f. 58^b.

An f. 51 (Artikel الاور) schliesst sich f. 64^b—66. — Lücken, zum Theil grössere, sind nach f. 38. 66. 73. 77. 99. 102 und besonders nach 103.

Dieser Auszug hört mit dem Artikel سيف (f. 107^b) auf. Die letzten Worte: فان لم يتهيا صيد شيء منها وضاجر صاح صيحة هائلة فتتفرق الحيوانات عنه والله اعلم بالصواب الخ

Es befindet sich in der Unterschrift die Angabe, dass dieser Auszug aus dem 1. Theil des Werkes fertig geworden sei im J. 1094 Du'lhigge (1683).

Die Fortsetzung dieses Auszuges siehe f. 125—232.

109—111 enthalten bloss wieder Gedichtstücke in je 3 Kolumnen.

Der Rand enthält:

f. 9^a (Fortsetzung) über مقام ابراهيم مكة; ferner: باب في دور الارض اعلم ان دور الارض المسكونة اربعة وعشرون الف فرسخ على ما رواه قتادة

28^b Schnurridge Geschichten. من الحكايات الخبيبة الغريبة

24^b باب في ذكر قصر مشيد عن كعب الاحبار . . . سئل . . . اكانت من بناء عاد الاولى

25^a باب في ذكر اصفهان عن ابن عبيد عن رجل من اهل الكوفة

26^b باب ذكر خرابات الارض عن مقاتل بن سليمان

27^b في ذكر ارض بيت المقدس

28^a في نهر الفرات

29^a باب ذكر الجبال

30^a جبل طور سينا 31^a جبل دماوند

31^b باب ذكر الاقاليم

32^a ein Stück aus غرر الدرر للسيد المرتضى

Dann allerlei Kleinigkeiten, Geschichten, Aussprüche, auch Verse; zum Theil aus الاذكياء des ابن الجوزي (wie f. 33^b), zum Theil (35^b) aus بصائر القدماء وسراير الحكماء des التوحيدي.

36^a—41 Geschichte des Halifates des Mo'awija bis Soleimān ben 'abd elmalik. — (Fortsetzung s. f. 53^b.)

42—51 Allerlei, darunter 43^b—44^b Verschiedenes aus dem Halifate 'Omars. Ferner 46^{a, b} القصيد الزينية „von Jemand“, nach Anderen „von Ali ben abu talib“ 58 Verse lang; Abschrift vom J. 1096/1684 (No. 7511). 46^b u. 47^a Artikel über الاذعي von القزويني. 48^b—49^b Halifat 'Ali's, 49^b—50^b des Elhasan.

51^b die Qaside des السهملي (Anf.: يا من يري) 7 Verse. (No. 3938, 1.)

52—53^b. Vom Tode des Propheten an bis zum Tode 'Otmān's.

53^b—58^b Fortsetzung der Geschichte des Halifats (s. f. 41), von 'Omar ben 'abd el-'aziz an bis zum Ende der 'Omajjaden-Herrschaft.

58^b—65^b Fortsetzung der Halifengeschichte (der 'Abbāsiden), zu Text f. 64^a, von Elmo'tadid an (im J. 279/892) bis zum Ende der 'Abbāsiden (im J. 656/1266). Der vorletzte Halife, Elmostançir, ist ausgelassen.

Dann f. 65^b und 66^a etwas über die Fātimiden, nach شرح لامية الحيم des الصفدي.

67—111. Allerlei, darunter etwas aus الاذكياء des ابن الجوزي; die Fortsetzung der Geschichte steht f. 69^a oben (am Rande). 70^a Antwort auf einen Brief. 69^b und 72^a Einiges über Mücken (بعوض). 74^b الفرج بعد الشدة aus قصة الراهب مع الجندي 79 Allerlei über Salomo. 82^b von Moses und Pharaon's Untergang. 103^a von Du'lgarnein. 104^a von Ismā'il und Isḥāq, den Söhnen Abrahams. 105^b Geschichte Loths 107^b Geschichte Josefs.

F. 125—232 gehören zusammen. Der Text dieser Blätter enthält hauptsächlich Folgendes:
125^a—223^a 2. Theil des Auszugs aus Eddemiri: s. f. 38^b—108^a. Derselbe beginnt:

أَنْشَأَ بَكْسَرُ أَنْدَالِ أَنْطَبِي
بَابِ أَنْشِئِينَ مِنْ حَيَاةِ الْحَيَوَانِ
Was aus Versehen geschehen sein muss.

Letzter Artikel اليعسوب.

Schluss f. 223^a: وَتَخْتَمُ بِاحْدِيثِهِ صَلَوَاتُ

اللَّهِ عَلَيْهِ وَآلِهِ فِي شَأْنِ أَمِيرِ الْمُؤْمِنِينَ وَيَعْسُوبِ
التَّحْلِيلِينَ أَمِيرِ النُّكُلِ عَلَيْهِ أَفْضَلُ الصَّلَاةِ . . .
بِرَحْمَتِكَ يَا عَلِيمُ يَا عَلَامَ . . . وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى
أَشْرَفِ الْمُرْسَلِينَ مُحَمَّدٍ وَآلِهِ الطَّاهِرِينَ وَحَسَنَ بِهِمْ
مُسْتَمْسِكِينَ وَبَوْلَايَتِهِمْ مِنَ الْفَائِزِ (الْقَائِزِينَ 1).

Abchrift vom J. 1095 Gómāda II (1684).

Nach f. 221 fehlt etwas (1 Blatt).

223^b—227^b (1. Spalte): allerlei Gedichte und Gedichtstücke, auch einige Persische (f. 223^b. 224). Darunter f. 226^a eine lange Qaçide des الأمير أبو عبد الله محمد بن سعيد بن الحسين ابن محمد بن الربيع بن سنان الكفاجي 466/1074 auf den Grosseмир علي بن منقذ Anfang (Kāmil):
أَمْبِجَهَا فَضْلُ الْأَرْمَةِ قَضِيرٍ فَمَعَ النَّسِيمُ خَيْتَةً مِنْ عَرَعٍ
39 Verse.

227^b—231^a ذكر بعض أخبار السقاية والريادة
Darin 2 Gedichte des مطروذ بن كعب الخراعي
Das 2. beginnt f. 229^b (Bast):
يَا عَيْنَ جُودِي وَالْأُذُنَ الدَّمْعِ وَانْهَمِرِي
وَأَبْكِي عَلَى السَّرِّ مِنْ كَعْبِ الْمَغِيرَاتِ
32 Verse.

231^b—232^b eine Anzahl kleinerer Gedichte, darunter eines von الطرقاج بن حكيم (Reim طَائِل, Tawil).

Der Rand enthält hauptsächlich Folgendes:

125^a Notiz über لقمان بن علقاء und sein Vermächtniss وصية an seinen Sohn نَادَان (Andere nennen ihn anders). Anfang:
يَا بَنِي كُنْ عَلَى حَذَرٍ مِنَ الْكَرِيمِ Vgl. 4029, 1.
128^a—129^a حكاية شق وسططبع

130^a—131^a eine Geschichte von مالك بن انس († 93/712).

131^a ein Stück aus المدحش د des ابن الجوزي.

139^a ff. Untergang der Barnakiden.

143^a ff. Geschichte der الزبانية u. des Königs جذيمة.

147^a ff. von بلقيس und Salomo.

150^a von خبر شعيب النبي 151^b. ذو النون.

155^a ein Stück aus التعريف والاعلام des السهيلي († 681/1185), betreffend die Stelle Sura 22, 44:
وَبَشِّرْ مَعْزَلَةً وَقَصِيرَ مَشِيدٍ

160^b Notiz über den Vogel العنقاء.

162^b ff. vom Raben. 167^a Notiz über الفرزدق.

169^b ff. vom Elefanten.

170^a von Alexander und dem König von China.

182^a von den Siebenschläfern.

209^a die Qaçide des ابن سينا, deren Anfang
عَجَبَاتُ الْيَمِّ 16 Verse. (No. 5346).

212^b—215^b Verherrlichung 'Alī's.

218^b—220^a Qaçide des كمال الدين علي بن محمد بن المبارك الشهير بابن الاعوي 792/1890 über eine Art Eidechse (الوزغة) und andere dergleichen Thiere (= Pm. 585, f. 126^a). Anfang (Kāmil):
دَارَ سَكَنَتِ بِهَا أَقْلٌ صَفَاتُهَا
46 Verse. ان يسكن الحشرات في حشراتنا

223^b—228^b ذكر حفر عبد المطلب زمزم وما يتصل
بذلك من حديث مولد رسول الله

229^b ein Gedicht des الفرزدق (Reim الزعاير, Tawil). 10 Verse.

Eine grosse Anzahl der Notizen und Geschichten am Rande ist entnommen dem biographischen Werke des ابن خلكان, dem القزويني, verschiedenen Werken des ابن الجوزي. Nicht wenige Stücke betreffen die Geschichte der Juden.

F. 10—17 gehören zusammen. Im Text das Hauptsächlichste:

10—14^a und 17^b viele kleine Gedichtstücke, darunter f. 10^b die Vermahnung des

يزيد بن الحكم الثقفى

an seinen Sohn Bedr (No. 4035, 4).

14^b—17^a Geschichten von Jesus und Moses.

Am Rande zu bemerken:

- 10^a—12^a Brief des النجاشي an الصادق (der Anfang fehlt).
 12^a—13^a von den 4 Steinen (ذكر الاحجار الاربعه):
 des Adam, Moses, Davūd, Çalifi.
 13^a Geschichte der Stadt واق واق.
 14^b Geschichte des البطال (zur Zeit Harun errasids).
 15^a Namen der Monate in der früheren Zeit.
 16^a die 14 verschiedenen Feuer der Araber.
 17^a ein Stück aus المرتضى الغرر والندرر.

F. 238—248 gehören zusammen. Das Hauptsächliche des Textes ist:

- 238 enthält kleine Gedichtstücke, die Seite zu 3 Spalten.
 239^a Thron Salomos. صفة كرسى سليمان.
 239^b Erbauung des Tempels. بناء بيت المقدس.
 241^b—248^b قصة بلقيس ملكة سبا والهدوء. Ist nicht zu Ende.

Der Rand enthält:

- 238^a—248^a قصة سليمان وما يتعلق بذلك. Darin
 240^b حديث القبر 243^b قصة العنقاء
 244^a قصة مدينة سليمان التي كان يسافر بها
 في الهواء
 244^b ذكر غزوة سليمان ابا زوجته جرادة وخبر
 الشيطان الذي اخذ خاتمه وسبب زوال ملكه
 246^b قصة وفاة سليمان

Ich würde also die vorhandenen Blätter des Werkes so ordnen: 251—262. 18. 1. 2—8. 19. 249. 22. 112—124. 250. 20. 21. 233—237. 9. 23—111. 125—232. 10—17. 238—248.

Der Verfasser des Werkes erzählt f. 32^a Rand Selbsterlebtes aus den Jahren 1078/1662 und 1092/1681. Er ist zugleich auch der Abschreiber: unter dem 1. Theil des Eddemiri f. 108^a steht das Jahr 1094 Du'lhigge (1683), unter dem 2. Theil f. 223^b steht 1095 Gomada II (1684).

Schrift: ziemlich klein, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 von späterer Hand ergänzt: deutlich, aber rundlich und weniger gefällig.

8481. Lbg. 312.

2) f. 11—114.

8^{vo}, 15 Z. (20×15; 13×9¹/₃cm). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; aus der kurzen Unterschrift ist ersichtlich, dass hier der 1. Theil vorliegt. Verfasser fehlt; gehört wol der älteren Zeit an.

Anfang fehlt. Ein in ungezählte Kapitel getheiltes Unterhaltungsbuch mit Sprüchen, Sinnversen und Gedichten, deren Dichter meistens nicht genannt sind. Das 1. Kapitel ist hier f. 12^b:

باب العتي وحشو الكلام، قال ابو هريرة لا خير في فصول الكلام الخ

باب في اجتناب اللحن وتعلم الاعراب 14^a
 واذم الغريب في الخطاب

باب اختلاف عباراتهم عن البلاغة 17^b

باب من مزدوج الكلام 18^a

باب في ترويح القلوب وتنبيهها 21^b

باب الجار 104^b باب الهدية 99^b Zuletzt

باب المعروف 110^a باب الصيف 107^a

Schluss f. 114^a:

فانشد اذا اوليت عرفا وان اوليت فاستره بنسيان

Schrift: ziemlich gross, weit, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift o. 1100/1666.

8482. Pm. 193.

2) f. 35—102.

8^{vo}, 25 Z. (20×15; 16×9¹/₃cm). — Zustand: nicht recht sauber; f. 35 ff. und besonders f. 44—54 in der oberen Hälfte wasserfleckig; auch sonst nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt mit einem Artikel über den Lügenpropheten

Moseilema: [ابو] قمامة بن حبيب وهو مسيلمة

الكذاب وكنيته ابو ثمامة وقيل ابو هارون وسمي

نفسه رحمان البمامة الخ

Dann f. 35^a unten: حديث سجاح بنت الحارث

ابن سويد بن غطفان وقيل من بنى يربوع وتكنى

ام صانر اقصت بالنبوة الخ

Hier liegt ein Stück einer Anthologie vor, die hauptsächlich Gedichte oder Gedichtstücke enthält, aber auch nicht wenig Prosastücke, hauptsächlich literaturgeschichtlichen Inhalts, bringt. Der Sammler lebt um 1078/1662, nach f. 55^b.

Das Hauptsächlichste darin ist Folgendes:

- 36^b eine lange Qaṣīde des فتح الله الححاس الحلبي + 1052/1642, anfangend (Regez):
قد نفدت ذخاير الفؤاد فكم أربي الدمع للسعيد
- 51^b eine andere Qaṣīde desselben auf احمد اغا (Reim كله Tawil).
- 37^b lange Qaṣīde des احمد بن عبد الله بن عبد الله + 1077/1666, auf den Propheten: (Regez):
يا صاحبتى حقا معادي وانطلقا لخصب الوهاد
- 38^b 17 alte juristische Sätze des Eššūfi', die für die praktische Anwendung ihre Gültigkeit behalten haben, obgleich im Uebrigen seine neuen Sätze (الأقوال الجديدة) gelten.
- 39^b—40^b Regez-Gedicht des Essojūti, betitelt:
قطف الثمر في موافقات عمر
19 Verse lang, über Aussprüche 'Omar's, die übereinstimmen mit Stellen des Qorān: zugleich mit Commentar versehen. Anfang:
الحمد لله وصلى الله على نبيه الذي اجتباه
Dasselbe findet sich in des Verfassers Halifen-Geschichte; hier aber ist das Stück entlehnt dem: عقد الفرائد فيما نظم من الفرائد — HKh. IV 9547.
- 41^a Qaṣīde des تقي الدين السبكي (Reim: Kāmil) وَأَنْتَ حَيَّ.
- 41^b Qaṣīde des ابن نباتة (Reim المُقَل Basit).
- 42^a Einiges von ابن حنجة.
- 43^b eine sprachkünstelnde Qaṣīde des صفى الدين (Reim العلطيس Hafif) 17 Verse: die 4 ersten zwischen den Zeilen glossirt.
- 43^b unten bis 44^b Taklīm zur Qaṣīde des اذا المرء, deren Anfang: السمور بن عادي. Dasselbe ist von صفى الدين الحلبي und beginnt: قبح بمن ضاقت: es ist 23 Verse lang (No. 7464).
- 45 ff. allerlei Anekdoten, Traditionen, Sprachliches, auch in Versen, wie 53^a in 5 Versen alle im Qorān vorkommenden Wörter, in denen ein ظ vorkommt (No. 682).

52^b Qaṣīde des احمد العنبايتي + 1013/1604. Anfang (Monsariḥ):

لم يبق في المرد لي مراد ولا مصاد ولا مراد

53^b Qaṣīde des ابن زريق (Anfang: تعذليه) 40 Verse (No. 7606).

57^b—60^a Artikel über الجاحظ.

60^a die Qaṣīde des عذبت طرفي مذهب الدين الطرابلسي. 89 Verse (No. 7691, 2).

Litterargeschichtliche Artikel, mit Versen darin, zum Theil nach Ibn Kallikān, über:

65^a أبو العميدل + 240/864; ابن المعتز

67^a الشنتريني + 560/1155.

67^b أبو القسم عبد الله وقيل عبد الباقي بن محمد ابن الحسين بن داود بن باقيا الاديب الشاعر

68^a أبو البقا عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري + 616/1219.

68^b + 567/1172. عبد الله بن احمد ابن الخشاب

69^a + 588/1187. عبد الله بن بزي بن عبد الجبار

69^b um 80/699. عبيد الله بن عتبة بن مسعود

70^a أبو الحكم عبيد الله بن المظفر بن عبد الله الباهلي المغربي

71^a + 597/1201. أبو الفرج عبد الرحمن بن علي ابن الجوزي

72^a أبو القسم عبد الرحمن بن عبد الله بن الخطيب احمد بن اصبع الاندلسي

72^b عبد الرحيم بن محمد بن نباتة الحذاقي الفارقي

73^a—76^a عبد السلام بن رغبان بن عبد السلام بن حبيب الكلبي ديك الجن + 285/849

76^a الشريف الرضى أبو الحسن محمد بن الحسين بن موسى + 406/1015.

77^b أبو الفوارس سعد بن محمد بن سعد الصيفي حيص بيص + 574/1178

78^b أبو المعالي سعد بن علي بن القسم الحليري دلال الكتب

79^a أبو الحسن السري بن احمد السري الرفاء الموصل

81—83^a Einiges in die Rhetorik Gehöriges, durch Versbeispiele erläutert.

83^a—86^a Weinqaṣīden des Abū nowās.

86^a Synonyma für Benennung des Weins, an 2 Stellen, mehr als 100 Wörter.

86^b weitere Verse auf Wein und Anekdoten darauf bezüglich.

8^a Artikel über سهل بن محمد بن حاتم
ع. 260/864. † عثمان السجستاني

8^b Verse von علي بن ناصر بن مكّي بن ليث بن
مكي المديني

89^a—91^b Artikel über بشار بن برد † 167/783.

92^a Artikel über المنصور ظافر بن القسم ابن الحداد

92^b Artikel über ابو الاسود ظالم بن عمرو بن
سفيان الذئلي

93^a Lobqāṣide des Lob auf ابن حجر † 852/1448.

95^a desgl. des محمد بن علي البديع الهمداني
(Reim Basit). عيسى الدماغاني

95^b die Qāṣide des احمد بن فرح بن غرامي صحب
أحمد اللخمي المغربي † 699/1299, über die
verschiedenen Arten der Tradition, 19 Verse
lang (No. 1049).

96^a über den Plural der Monate und Tage,
nebst Erklärungen.

96^b Synonyma für Mond.

97^a von Jahreszeiten, Gestirnen, Winden: zum
Theil Verse.

97^b ff. die Fächer der Logik in 2 Versen, nebst
Erklärung und weiteren Erörterungen.

99^a Synonyma für Gold, in 2 Versen.

99^a der Name Bagdād in verschiedener Aus-
sprache, in 2 Versen, u. allerlei Sprachliches.

99^b sprachliche Qāṣide des ابن الحاجب in
28 Versen, betreffend die Wörter, welche
ohne besondere Endung Feminina sein
müssen und welche zugleich Feminina oder
Masculina sein können. (Reim: البان, Regez.)

100^a Aufzählung der Glieder, welche männ-
lichen Geschlechts, in 5 Versen.

100^b desgl. solche, die bloss Feminina sind,
in 5 Versen.

101^b aus einer längeren Qāṣide des المومل بن
أُمَيْل الحاربي (um 160/777).

102 Einiges über Ibn ḥallikān.

Der Schluss fehlt: wie viel, lässt sich
nicht angeben.

Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, vocallos.
Überschriften und Stichwörter roth. Am Rande öfters
Zusätze von derselben Hand. — Abschrift c. 1100/1688.

8483. Pm. 654.

3) f. 101—319.

Folio. Der Text läuft in schräger Richtung in den
Doppelcolumnen, welche jede Seite enthält, bis f. 251; von
da an haben einzelne Seiten entweder ganz oder zum Theil
den Text in horizontaler Richtung über das ganze Blatt
hin, aber auch von da an haben die meisten Seiten Doppel-
columnen mit schräglaufer Schrift. Jede der beiden
Columnen (A und B) ist in rothen Linien eingerahmt
($21\frac{1}{2} \times 6 - 6\frac{1}{2} \text{ cm}$); die Anzahl der Zeilen ist etwa
26—34. — Zustand, Papier und Schrift wie bei 1)
angegeben. Die Schrift an den Stellen mit horizontaler
Richtung ist in der Regel etwas grösser als die in schräger. —
Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Eine Anthologie in Vers und Prosa, aus
einer ziemlich grossen Anzahl von Werken ent-
nommen. Dass dieselbe nicht ein Stück der
bei 1) besprochenen sei, ist daselbst gezeigt.
Die Werke, aus denen die Stücke, ganz oder
abgekürzt, genommen sind, werden in der Regel
zu Anfang derselben namhaft gemacht.

Der Hauptinhalt des Werkes ist folgender:

1) 101^a كتاب مجموع الأخبار لدوي البصائر
تأليف . . . ابن المؤقت

Anfang: الحمد لله الذي قدر وقضى وحل
ونهي . . . أما بعد فلما عزمت على تجريد هذه
المجموعة سألت من بيده مقاليد الأمور الخ

Der Inhalt dieses Werkes ist paränetisch.
Es zerfällt in 32 Kapitel.

1. 101^a باب في الزهد
2. 101^b باب في الدنيا وأمثالها
3. 102^a باب في هوان الدنيا وحبها والحرص عليها
4. 102^b باب في رفض الدنيا وبقائها
5. 103^a باب في فضل الزهد في الدنيا
10. 104^b باب فيمن قال الفراغ للعبادة أفضل
من أخذ الدنيا من حلها
ورضعها في حقها
15. 107^a باب فيما قيل في غض البصر
20. 109^b باب في الكسب الطيب والدرهم الحلال
25. 112^a باب في الشكر على السلام وخوف الخاتمة
30. 114^a باب في التقوي وما فيها من الفضل
31. 114^b باب في التنويع عما نهى الله تعالى عنه
32. 114^b باب في العقل وما جاء به وفيه

- 2) 115^a Ohne besondere Uebersicht: Einiges über die Eigenschaften edler Steine; zuerst: في بيان معرفة الزمروت (الزمرد 1) والياقوت
- 3) 115^b Medicinisches: فيما ذكر في الطب بعض العلاجات وبعض خواصها وفراصة. Zuerst الظفر.
- 4) 115^b Zoologisches (für medicinische Zwecke) في بيان بعض خواص الحيوانات
- 5) 116^a Abhandlung über die Punctirkunst الامام جعفر الصادق ر, beigelegt dem الرمز (No. 4211, 4).
- 6) 118^a Medicinisches: في بيان حالات المريض وعلاماته الدالة على موته وحياته, منسوبة الى بقرط, وهي من باب الفراسة والتوشم. Solcher Fälle und Anzeichen werden 25 besprochen.
- 7) 118^b Ein Stück aus einer التجويد ر (über الادغام, الاطهار, etc. dabei).
- 8) 119^a كتاب النبت المستغنى بمطالعته عن كل أحد. Ohne Vorbemerkung.
1. 119^a باب في المواعظ والادب ونكت واخبار. In diesem Kapitel werden Besonderheiten, die sich an die Zahlen 1—10 knüpfen, der Reihe der Zahlen nach besprochen. Es beginnt: قال رسول الله صمعه ايها الناس ان ربكم واحد وان اباكم واحد . . . وقال صمعه فقيه واحد اشد على ابليس من ألف عابد الخ. Die andern Zahlen haben die Ueberschrift so, wie bei 2:
2. 122^a باب فيما جاء من كلام امير المؤمنين علي بن ابي طالب عم وامثاله ومواعظه ومكاتباته وحكمه (wobei auch von Andern Aussprüche [auch in Versen] beigebracht werden).
3. 124^a باب في منتخب من كلام الائمة والتابعين
4. 130^a باب في ذكر شيء من كلام الفصحاء والبلغاء ومحاضبتهم واجوبتهم الحاضرة ومكاتباتهم وما واشبه ذلك
5. 133^a باب في ذكر الاكاسرة والملوك والخلفاء والوزراء والولاة وكلامهم وسيروهم
6. 136^a باب في ذكر الكرماء والاجوان واخبارهم
7. في ذكر مختصر من التواريخ والخواص 138^b باب
8. في ذكر العجايب في البلدان 141^a باب والبحار وغيرها
- Schluss f. 145^b: ثم جهز الامير موسى قيدا من عنده الي عبد الملك بن مروان واخبره بجميع ما جري له وما وقع مفصلا فامره بالرجوع, ثم
- 9) 145^b Auszug aus einem Traumbuch, alphabetisch. Ueberschrift: مما ورد في تعبير الرؤيا من كتاب ابن سيرين وغيره. Beginnt: الانسان في المنام كل شخص يعرف فهو ذاك بعينه ذكرا كان او انثى الخ. Zuerst lebendige Wesen behandelt; dann f. 148^b Sachen (zuerst الارض, dann الايوان الورد und انوح, الليلال etc., zuletzt).
- 10) 150^a Geschichtscompodium, mit der Ueberschrift: الرسالة المسماة خلاصة التواريخ لتخصيها درويش افندي المفتي بحلب. = Spr. 79. Anfang u. Schluss ebenso. Die Eintheilung gleichfalls wie dort; das Werk wird aber doch wol hier abgekürzt sein.
- 11) 156^a Eine Reihe Geschichten von List und Treulosigkeit der Weiber. Die Ueberschrift fehlt; sie könnte sein: نكت ونوادر من مكاييد النساء وحيلهن. Sie werden dem Fürsten von Aegypten (مقدم) بيبرس ركن الدين von 7 Aufsehern erzählt, welche dazu von seinem Statthalter erzählt, welche dazu von seinem Statthalter veranlasst worden sind.
- 12) 162^a Einzelne Streiche von Weibern, auch kurze Reden derselben und nöthige Eigenschaften. Betitelt: من نوادر النساء ومكرهن وغدرهن ومخالفتهن
- 13) 163^b Erotisches. Ueberschrift: نكت هزلبيات منقولة من كرا الايك. Schliesst mit Gedichtstücken, darunter auch ein längeres Gedicht.
- 14) 166^a Verschiedene Notizen, z. B. über die Altersstufen.
- 15) 167^a Letzte Vermahnungsrede des Propheten: وصية رسول الله عن علي بن ابي طالب (No. 3962).

- 16) 167^{bB} Wie die Schöpfung des Menschen (die Zeugung) vor sich geht: حديث خلق الانسان بما اختصر فيه من اثبرهان
- 17) 168^b Verschiedenes, zum Theil Paränetisches, besonders zuletzt.
- 18) 170^{bA} Von dem allerhöchsten Namen Gottes: القول في الاسم المبارك الاعظم.
- 19) 171^{aA} Gebet bei Beendigung der Lesung des Qorān: دعاء الختم [صدق الله مولانا العظيم الخ] (No. 3866, 8).
- 20) 171^{aB} Ein dem Propheten beigelegtes Gebet اللهم انى استلكت بعدد خلقك الحج (دعاء), anf.
- 21) 171^{bA} Längere Qaṣiden meistens frommen Inhalts von عبد الغنى النابلسي (auch etwas in Prosa). — Ausserdem auch noch 179^b einige Qaṣiden von Anderen, wie ابو سعيد (181^{bA}) كشاجم, ابراهيم العاملي, الرستمى, وسعيد الخالدي, صالح الجبراني, وابن منير u. A. ابن الرومي, والحسن بن وكيع
- 22) 184^{bA} Auszug aus dem العدد المعداد في الادب schönwissenschaftlichen, besonders aber moralischen und püfischen Inhaltes. Der Verf. ist für beide nicht genannt; er lebt nach 1808/1406, den er f. 209^b erwähnt. Das Werk zerfällt in eine Menge ungezählter Kapitel.
- Anfang: الحمد لله الملك العظيم العلي الكبير الغنى الحميد اللطيف الخبير . . . وبعد لما رايت الكتاب الموسوم بالعدد المعداد في الادب حوي جملا من النكت والادبيات الخ
- 191^{bB} باب في البلوي
- 192^{bB} باب في الحزن ونهارا ومتعلقاتها
- 193^{aA} باب في البكاء والخشوع
- 193^{aA} باب في الجوع وآفات الشبع
- 194^{aA} باب فيما جاء في الاخلاص
- 195^{aA} فصل في التوكل على الله
- 196^{aA} باب في القناعة
- 196^{bB} باب في الرضي
- 198^{aB} باب في الخوف
- 199^{aB} باب في الرجا
- 200^{aA} باب في الامل
- 200^{bA} باب في التفكر
- 201^{aA} باب في الذكر
- 201^{bB} باب في الشكر
- 202^{bB} باب في الدعاء
- 204^{aA} باب في المناجات والرويا
- 205^{aA} باب في الحكمة
- 206^{bB} باب في العقل
- باب في الموعظة الحسنه
- والموصايا المستحسنه
- باب في القضاء والعدل
- باب في الظلم وما يترتب في ذلك من الاثم
- باب في العفو والحلم
- والصفح وكظم الغيظ والاعتذار وقبول العذرة
- باب في الصمت
- وصون اللسان
- باب في الغيبة
- والنميمة
- باب في الحجة
- باب في ذم الدنيا
- باب في التوبة والندم والاستغفار
- باب في المجاهدة
- باب في العزلة والخلوة
- باب في التقوي
- باب في مخالفة النفس
- باب في الزهد
- باب في الورع
- باب في ذكر الفقر ومدحه
- باب في الصبر على المكارة
- باب في القضاء والقدر
- 224^{aA} باب في المراقبة
- 225^{aA} باب في الاصدقاء والمعاشرة والمودة والزياره
- 226^{aA} باب في الحياء
- 226^{aB} باب في الخشوع والتواضع
- 227^{aB} باب في الصدق
- 227^{bB} باب في الكذب
- 228^{aA} باب في بر الوالدين
- 229^{aA} باب في الحسد
- 229^{bB} باب في المال وحبه والاقتنار بجمعه
- 230^{bB} باب في السفر
- باب في العمل والكسب
- والصناعات والحرف
- باب في الحجز والتواني
- باب في الشوق والعشق
- باب في ذكر الهدايا والتحف
- باب في الجود والسخاء
- باب في الخلق ومحاسنه
- باب في كتمان السر وذم انشائه
- باب في كرامات الاولياء
- باب في السماع والالخان وذكر الغنا
- باب في الشباب وفضله
- باب في العاقبة والصحة والسلامة
- باب في اخبار المعبرين
- باب في الامراض والعلل
- باب في الطب والتبداوي
- باب في الموت وما يتصل بالقبر
- باب في زيارة القبور
- باب في اليقين

Schluss f. 242^{bA}: فقال يا ضعيف اليقين
من قدر على حفظ السموات والارض ليقدّر على
ايصالى الي مكة بغير زاد ونفقة فتدركه ومصيبته
فلما وصلت الي مكة لقيته فقال لي يا شيخ
انت الي الان على ذلك الضعف من اليقين
قلت لا، انتهى

23) 242^{bA} — 243^{bB} Verschiedenes:

- a) 242^{bA} Genealogie Mohammeds, nach Ibn hisām.
- b) 242^{bB} Aufzählung der 46 مقامات und منازل der Qāṭis, nach dem شرح نهج البلاغة لابن أبي الحديد
- c) 242^{bB} Aufzählung der alten Qorānleser (نافع وقالون الخ) nebst Angabe der Zahl der Wörter und einzelnen Buchstaben im Qorān, nach dem كشكول محمد العمالي الديبائي
- d) 243^{aA} einige Traditionen u. ein Schreiben des السيد تاج الدين ابن العلقمي محمد بن نصر الحسيني
- e) 243^{aB} Angabe, zu welchen Geschäften die einzelnen Monatstage taugen, aus dem Traumdeutungsbuche (تعبير الرديا) جعفر الصادق.
- f) 243^{bB} Aufzählung der einzelnen Namen Gottes.
- g) 243^b einige Traditionen u. Geschichten.

24) 244^a — 249^b Einige Auszüge aus

ك" روضة القلوب ونزهة المحبوب

(Die Geschichte 244^a steht auch f. 51^a.)

25) 250^a — 250^b Auszüge aus ك" الهدايا والتحف

(Die Geschichte 250^a steht auch f. 47^a am Rande, nach derselben Quelle.)

26) 251. Hauptsächlich einige Anekdoten, darunter:

251^{aA} فصل في نوادر اشعب

251^{aB} فصل في نوادر اطروش

27) 252^{aB} Etwas vom Schachspiel, dann eine Abhandlung über Vorbedeutung, die in dem Zucken gewisser Gliedmaassen liegt:

ر" في بيان اصلاح الاعضاء من الانسان صنعة
ذي القرنين الاسكندر اليوناني الحكيم

Anfang: قال المصنف رة أعلم انه اذا اراد الله تعالى بعبد خيرا او شرا

Die einzelnen Sätze beginnen alsdann alle mit اختلج يافوخ الراس — Zuerst: اذا اختلج مال عاجل واذا اختلج مؤخر الراس الخ
Schluss: واذا اختلج من رجله البصر دل على خصومة شديدة، نعوذ بالله من ذلك ونساله السلامة والعفو والعافية في الدنيا والآخرة وصلى الله على خير خلقه ... وسلم

Den Gegenstand habe schon جعفر الصادق behandelt, heisst es in der Vorbemerkung: (S. No. 4259.)

Die Schrift von f. 252 läuft horizontal.

28) 253^{aB} Kurze Fragen und Antworten des

مسائل لابن العماد, betitelt: مسائل لابن العماد

Zuerst: سؤال لم كان اسم محمد صمّ أربعة احرف ولم كان علي هذا الشكل الخاص

Schluss: وقيل في القدم وقيل يكون عند خروج الغاري من بيته، كذا نقله ابن العماد رة ونفعنا به آمين والمسلمين اجمعين

Mit horizontal laufender Schrift.

29) 253^b unten. Die Qaṣide هبطت اليك des مسينا, in 20 Versen. (No. 5346).

30) 254^{aA} Ueberschrift: نصب ميدان جدلي للسيوطي (No. 1418).

31) 254^{aB} — 255. Eine Anzahl Fragen aus dem Gebiete der praktischen Theologie, nebst Erörterung derselben: entnommen den مسائل des السيوطي.

Die Schrift auf f. 255 läuft horizontal.

32) 256^a und 256^{bA} Anekdoten und Fragen, entnommen dem نزهة المجالس und von السيوطي in seinem الكاوي vorgebracht. — Ferner auf 256^{bA} ein Räthsel über den Nil (لغز في نيل مصر) und 256^{bB} — 262^b eine Menge Kleinigkeiten, zum Theil auch Verse; besonders häufig darunter ernstliche Vorstellungen (موعظة).

- 33) 262^b—276^a Aussprüche verschiedener frommer und angesehenen Männer:
نبذة من كلام ابن مسعود صاحب رسول الله صم 262^b
نبذة من كلام الشيلي 263^a
نبذة من كلام السرقى السقنى 263^a
نبذة من كلام وهب بن منبه 263^b
نبذة من كلام الامام الشافعى وكيفيه احواله 264^a
(nebst Lobgedicht des ابن دريد auf denselben, 266^a).
نبذة من كلام مالك بن دينار وحواله ومناقبه 267^a
نبذة من كلام شميظ 267^a
نبذة من مناقب سفيان الثوري 267^b
نبذة من مناقب سعد بن عامر بن جديم 267^b
نبذة من مناقب ابي هريرة 267^b
نبذة من مناقب عمر بن سعيد 267^b
نبذة من مناقب ابي غياث 268^a
نبذة من مناقب الاسود بن زيد 268^a
نبذة من مناقب عون بن عبد الله 268^b
Weiterhin 268^b
نبذة من مناقب ابن السماك 269^a
u. s. w. Ferner u. a.
نبذة من كلام يحيى بن معاذ 269^b
نبذة من كلام نبي النون 270^a
نبذة من كلام ابي سليمان الداراني 270^b
نبذة من كلام محمد الباقر 271^a
نبذة من كلام كعب الاحبار 273^a
نبذة من مناقب عمر بن عبد العزيز 274^a
نبذة من سيرة الحجاج 275^a
34) 276^a—282^b Geschichten und Anekdoten, auch Aussprüche, erbanlichen Inhaltes; dabei auch ernste Ermahnungen. — Zuerst die Ueberschrift: نبذة في الدخول على الحكام وما يترتب على ذلك من الاثم
نبذة من فضائل الكعبة المشرفة 279^a
Weiterhin 279^a
نبذة فيما جاء في ذكر الجار وما 282^b—281^b
فيها من العجايب وذكر الانهار والايبار المختلفة (فصل 3 in).
35) 283^a—283^b Aussprüche frommer Männer.
نبذة من كلام سيدي انصصيل بن عياض 283^a
وترجمته ومناقبه وحواله
نبذة من كلام سيدي جعفر الصادق 283^a

- 283^b نبذة من كلام مجاهد
283^b نبذة من كلام وعيب بن الوردى
36) 284^a—287^a Geschichte Adams (in 9 Kapp.)
نبذة من قصة آدم عم
في ذكر وجوه من الحكمة في خلق آدم 284^a باب 1.
في خلق آدم وصفتد وكيفيته 284^a باب 2.
في ذكر امتحان الله آدم 285^a باب 5.
في ذكر وفاة آدم 287^a باب 9.
37) 287^a—289^a Geschichte des Elkidr:
نبذة من قصة الخضر وبدء امره وما شير على يده من الكرامات
38) 289^a—290^a Einige Gedichte, darunter 289^a ein Liebesgedicht, im Metrum السلسلة,
القلب بنار الجوى تحترق بل ذاب
انfangend: والدمع بعينى قد تحدر وانساب
ومحمد بن قاسم بن المنقر
und ein anderes von المنقر Sehnsucht nach Damaskus. Anfang:
سقى جلقى الفجاء ذات اليبها انقض
ولا زال هتانا بيا امطر الغرر
39) 290^b—292^b Zuerst etwas vom Gebet:
فايدة قيام الليل وصلاة التيجد 290^a
فصل في فضيلة الصلوات الخمس 290^b
Dann von Handlungen reines Sinnes;
فايدة العمل لله مخلصا 291^a
nebst verschiedenen frommen Aussprüchen;
nebst einigen Gedichten frommen Inhalts.
40) 293^a—293^b Chiromantik. Ueberschrift:
Verf.: s. Anfang.
قال الامام العلامة فخر الدين الرازي
Anfang: انا وجدت خطوط الكف مستوية كثيرة
حسنه فاقص لصاحبها بطول الحياة وان وجد
فيها خط واحد موصول بالايهام الخ
عاش في رفاعة وصاحب الخطوط
Schluss: الكثير يملك غنما وخيرا كثيرا والله . . . اعلم
41) 293^b Régez-Gedicht des السيوطي, betitelt:
ارشاد المهتدين الي اسماء الجدد
Behandelt den Satz, dass Gott zu Anfang jedes Jahrhunderts Einen schickt, der die Religion durch seinen Eifer und seine Werke

- erzeugere, und weist dies im Einzelnen nach.
 Anfang: الحمد لله العظيم المنة
 المانع الفصل لاهل السنة 25 Verse.
 Dasselbst angegeben, dass die Zahl der Werke des Essojuti sich auf 518 belaufe.
- 42) 294^a—295^a Allerlei, darunter ein Gedicht auf Mohammed, von السيد موسى افندي
 الرامحمداني. Anfang:
 نبى الهدى والنير الاعظم الذي
 محى ظلمات الكفر والكفر غييب
- 43) 295^b—296^a. Angaben, wie schöne Weiber äusserlich beschaffen sein müssen, und vom Unterschied derselben nach ihrer Heimat:
 في بيان معرفة ما يستحسن ان يكون في النساء
 من الاوصاف الجميلة في اعضائهن
- 44) 296^a Liste der Türkischen Sultane bis مصطفى von 1106/1694 an (und 2 Nachträgen).
- 45) 296^b Ausser ein Paar Mitteln und Recepten (darunter eines in 3 Versen, in deren jedem Worte mindestens ein ك ist) 25 Synonyma für Wein.
- 46) 297^a Wortkünsteleien: Sätze, die vor- und rückwärts gelesen gleich sind.
- 47) 297^a—298^b Geographisches: فيما جاء في ذكر البحار وما فيها من العجايب الخ
 Ist dasselbe Stück wie f. 281^b: doch sind hier nur die 2 ersten Abschnitte vorhanden.
- 48) 298^b—308^a Verschiedenes, meistens Kleinigkeiten: Aussprüche Mohammeds und Anderer, Anekdoten, auch Räthsel (299), etc. und Verse. Darunter f. 301^a فيما جاء في بلاغة und 302^b ein Schriftstück von den Blättern Abrahams (تحف ابراهيم); dasselbe steht f. 313^b; 307^b eine Anzahl ungewöhnlicher Arabischer Wörter, von الحلى gebraucht; 308^a von demselben, Gedächtnisverse für die verschiedenen Metra (zuerst: طويل له دون الجور فضائل).
- 49) 308^b—310^a Die القصيدة البهلوية; sie ist hier jedoch betitelt:
 القصيدة الوفاية المعروفة بالمغربية
 (in 27 Strophen). (No. 3437.)
- 50) 310^b ff. Verschiedenes in Vers und Prosa; darunter f. 311^b ein Gedicht des السيد على بن احمد المعصوم
 Anfang: اذا ما امتطيت الفلك مناجم البحر
 ووليت ظهري الهند منشرح الصدر
 Dasselbe steht f. 44^b. 59 Verse lang.
- 312^b خطبة نكاح
 312^b هل اتاك حديث: رسالة ثلجية. Anfang:
 الغاشية اسرار على الارض فاشيه وجوه يومئذ خاشعه
- 314^a entnommen dem. موعظة الرمحشري
 يا من يسعى لقاعد. Anf.: اطباق الذهب
- 314^b Ein Gedicht des obigen ابن المعصوم
 das sich auch f. 45^b findet und anfängt:
 في ثغره العذب ما يغنى عن الكاس
 لا غول فيها ولا انراف للحاسي
 28 Verse lang.
- 314^b Die Versfüsse der einzelnen Metra.
- 315^a Die Namen der Siebenschläfer.
- 315^a Ein Todtengebet: تلقين الميت.
 Anfang: الحمد لله الذي لا يبقى الا وجهه
- 315^b u. 318^a Abergläubisches, darunter ein Fieber-Talisman.
- 318^b Bedeutung der Buchstabengruppen des Alphabetes (اجد, حوز, etc.), ferner auch der einzelnen Buchstaben.
- 319^a Verzeichniss der 73 Sekten des Islām.
- 319^b Von Kenntniss und Vorzüglichkeit der 5 vorschrittmässigen Gebete.

Schrift: im Ganzen wie bei 1) angegeben; die schräglaufende Schrift ist kleiner als die horizontale. An einigen Stellen scheint eine kleine sehr ähnliche Schrift von anderer Hand herzuführen. — Abschrift ungefähr um 1100/1688.

8484. Lbg. 837.

100 Bl. 8^{vo}, (20 1/2 × 15 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, wurmstichig. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken.

Titel fehlt. Es ist ein Sammelheft, von derselben Hand in ungleicher Weise geschrieben, indem oft viel oft wenig auf der Seite steht, gewöhnlich horizontal, oft auch queer, in theils grösserer, theils kleiner und gedrängter Schrift.

Manche Seiten sind ganz leer gelassen oder enthalten völlig werthlose kleine Notizen.

Das Hauptsächliche darin ist Folgendes:

- 1) f. 3^b. 4^a ein Gedicht, anfangend (Tawil):
 لا في سبيل الحب ما انا فاعل عفاف واقدام وحزم ونائل
 c. 40 Verse. Nach Pm. 193, 4, f. 180^b von
 ابو انعاء المعري, über welchen f. 4^b eine
 Notiz enthält.
- 2) f. 43. 44 das Regez-Gedicht über Erbschaft,
 الفرائص الرحبية. Hier ohne Titel. Es sind davon
 die ersten 51 Verse vorhanden (No. 4692, 3).
- 3) f. 66^b eine Qaṣīde des ابن دريد über die Cha-
 raktere der Menschen (قصيدة في اخلاق الناس).
 Anfang (Tawil): اري الناس قد أغروا ببغي وريبة:
 وغنى الناما ميز الناس عاقل
 28 Verse lang. S. Pm. 183, f. 122^a. Ein
 Artikel über Ibn doreid f. 67^a.
- 4) f. 82^b. 83 die versificirte القطر بية von
 حمدا لباري الانام الخ. عبد العزيز المغربي
 (Nur die Verse, im Ganzen 44 vierzeilige
 Verse.) (S. No. 7078).
- 5) f. 21^b—27 allerlei auf Poesie und besonders
 Poetik Bezügliches. Der Verfasser des
 Werkes, dem dies Stück entnommen ist,
 commentirt darin eine Stelle eines über
 Poetik handelnden Werkes. Daran schliessen
 sich f. 28—41, auch 67, biographische Ar-
 tikel über eine nicht kleine Anzahl her-
 vorragender Sprachgelehrten, zuerst f. 28^a
 d. i. علي بن موسى † 668/1265; 28^a
ابن الانباري † 828/940, etc.
- 6) f. 20^b ein Regez-Gedicht in 31 Versen von
 عبد السلام القادري über Mohammeds Her-
 kunft, Verwandtschaft, Frauen und Kinder.
 Anfang: الحمد لله وصلى الله على النبي وآله قرياء
- 7) Eine Menge kleiner Gedichte und Gedicht-
 stücke 7—9, 11—13^a. 16. 17^a. 41^b. 69^a.
 76^b. 77. 84^a. 86^b. 87. 90^b. 91^a. 99 [darunter
 eins von ابو الصلت f. 41^b. Anfang (Tawil):
 [زعمت باننى قد كبرت ... كمل
 ابن زكور لعبد الكريم

- 8) Auf Tradition Bezügliches steht f. 93^b.
 95^{a, b}, auf Lexicalisches 71^b—75; ein Exkurs
 über الاستثناء (Grammat.) 15^a; von Vor-
 züglichkeit der الحناء 42^b; allerlei Mittel
 und Recepte 50^b—52^a; ein Brief an 'Omar,
 nebst Zusatz von demselben, zur Zeit als
 er mit den Christen in Syrien Vertrag
 schloss, mit fortwährend gültig gebliebenen
 Bestimmungen über das Schutzverhältniss
 derselben, f. 84^b.

Leer geblieben sind f. 17^b—20^a. 45—48. 52^b—56.
 58^b—66^a. 70^a. 78—80^a. 81^b. 82^a. 88^a. 91^b. 92. 96^b—98^a.

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, meistens ge-
 drängt, bisweilen grösser, vocallos. — Abschrift um 1100/1880.

8485. Pm. 193.

4) f. 138—187.

8^a, c. 18—21 Z. — Zustand: nicht frei von Flecken. —
 Papier: gelb, auch bräunlich, ziemlich stark u. glatt. —
 Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück einer Anthologie, hauptsächlich
 Gedichte von kürzerem oder längerem Umfang,
 aber auch Prosastücke enthaltend; ohne Anfang
 und Ende. — Von den alten Dichtern ist hier
 wenig ausgezogen; f. 170^a—171^a ist ein längerer
 Artikel über تجنون ليلى; 185^b steht etwas von
كعب بن زهير und dessen Bruder نجير und
 einige Verse aus der الحماسة; 142^a—144^b eine
 Liebesgeschichte von الحباب بن المنذر بن
عبيدة بن الحباب بن المنذر بن. Weiterhin bis 151^a stehen
 allerlei Anekdoten, mit Versen ausgestattet.

Das Bedeutendste der vorkommenden längeren
 Gedichte ist: f. 152^a ein Gedicht von ابن النبيه;
 154^a von ابن خطيب داريا; 154^b eine Lobqaṣīde
 des محمد بن عنين (Reim بالكري, Kāmil), 53 Verse;
 159^b—162^a einige Gedichte aus القصر دمي
 (cf. Pet. 81); 165^b ärztliche Vermahnung (وصية)
 des ابن سينا (Reim كلام, Kāmil); 167^b Qaṣīde
 des ابن الفارض (Reim الاحياء, Kāmil), nur 15 Verse;
 169^b Qaṣīde desselben (Reim البراقع, Tawil),
 nur 32 Verse; 175^a Qaṣīde des مهيبار الديلمي
 (Reim فاجملا, Tawil); 178^b Qaṣīde des
بهاء الدين الحارثي (Reim هاتيك, Hafti decurt.);

179^a Qaçide des نجم الدين الغزي, 21 Verse, in deren jedem das Wort عين in anderer Bedeutung vorkommt. Anfang (Wafir):

هويتك يا منى قلبي وعيني وكان الحب متى عمد عين

179^b Qaçide des احمد الغناياتي, in 38 Versen.

Anfang (Ramal): قد قصي مغرمك الصب غراما:

ايها الزمزم ومن يقطن مراما

180^b Qaçide des ابو العلاء المغربي, in 41 Versen.

Anfang (Tawil): الا في سبيل الحب ما انا فاعل

عفاف واقدام وحزم ونائل

184^a Qaçide des الشريف الرضي (Reim مصنعت Kamil).

184^b Qaçide des ماجد البحراني (Reim المنكوص Kamil). 27 Verse.

Diese Sammlung ist von verschiedenen Händen geschrieben, meistens gross, kräftig, deutlich, vocallos, seltener in kleinen Zügen, nur bisweilen f. 159^b—162 in grosser, flüchtiger Schrift. Ueberschriften zum Theil roth. Die Schrift läuft nicht selten schräg über die Seiten. — Die Niederschrift ist hauptsächlich um 1160/1737 gemacht.

Die Sammlung scheint nicht zur Herausgabe als besonderes Werk bestimmt.

8486. Pm. 354.

1) f. 1—44: Türkisch-Persisches Glossar.

(F. 44^b—48^a leer.)

2) f. 48^b—80.

8^{vo}, c. 20—25 Z. (18 × 11^{1/2}; 15^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand: gut. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt.

Eine Sammlung poetischer und prosaischer Stücke, wie es scheint, nur zu privaten Zwecken angelegt. Die Hauptsache sind Sentenzverse, seien es einzelne, seien es Distichen, bisweilen auch einige Verse zusammengefasst. Längere Gedichte sind hier selten; dahin gehören: f. 49^a das Takmil des عبد الغنى zu dem bekannten kleinen Gedicht des Abū nowās, dessen Anfang: تامل في رياض الارض, hier aber so:) تامل من خلال الروض الخ. Jenes beginnt: حباك الله بالنعم لتشكر (vgl. No. 8029, 6). Dann f. 49^b—51^b eine استغفارة des عبد الغنى النابلسي, deren Anfang (Basit): استغفر الله من سري ومن علمني استغفر الله من نفسي ومن بدني

99 Verse lang; alle beginnen mit استغفر الله, ausser den letzten 8 Versen (No. 8024, 56^a). — F. 52^a—53^b eine lange Lobqaçide auf عبد الغنى vom J. 1186/1724, deren Verfasser nicht genannt ist. Anfang (Basit): آيت حق يبيح الحسن تاليا: ترعو وتجم الهنا بالحمد تاليا

Prosastücke sind hier selten u. unbedeutend; f. 63^a—64^b werden allerlei Mittel (z. B. gegen Fieberhitze) angegeben; dazwischen kommen auch wieder Sentenzverse vor. F. 75^b Rathschläge der Mutter an die sich verheirathende Tochter. F. 76^a Anekdote von Elaçma'i. F. 75^a Bedeutung einiger Buchstabenverbindungen.

Der Anfang dieser Sammlung ist:

ايا علماء الدين ثمتي دينكم تحير دلوه يا صبح حجة

Der Schluss f. 79^a:

كفى حزنا ان لا مية لعيشنا ولا عمل يرضى به الله صالح

Einige Nachtragverse stehen noch f. 80^b von derselben Hand.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, rundlich, nicht unendlich, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8487. We. 705.

3) f. 6—45.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung von interessanten meistens kleineren Stücken in Versen oder Prosa, Gebete, Ermahnungen, kleine Geschichten ethischen Inhalts. Darunter:

f. 6^a ein Gedicht des الشافعي, anfangend (Wafir): دع الايام تفعل ما تشاء وضب نفسا بما حكم القضاء 12 Verse.

6^b das sonst dem المرتضى zugeschriebene Gedicht: يا من يري مد البعوض انخ. Hier beigelegt dem سليمان المغربي; 10 Verse.

8^b eine kurze وصية des لقمان an seinen Sohn (No. 4030, 1).

11^a kurzgefasste Sprüche des ابن العربي, alle mit من کتم ثم, anfangend. (Anfang: من الفصل اتصل من امتلي ابتلي)

12^a—13^b Mahnworte (مواعظ) eines Ungenannten.

Die Hauptsätze beginnen mit ورايت.

- 14^b eine وصية 'Alī's an seinen Sohn (No. 3964, 1).
 15^b—17^a die وصية des أبي الورد, d. i. das Gedicht اعتزل ذكر الأغاني والغزل (No. 3999, 9).
 17^b ein Stück aus ثمرات الاوراق.
 18^a unten bis 20^b eine Anekdote von جبريل.
 20^b ff. bis 30 etwas aus سلوان المصانع.
 31^b ff. u. 36^b ein Stück aus الغفران والجهنم.
 43^{a, b} eine Tājiye (Kāmil), ohne Anfang u. Ende, enthaltend geographische Beschreibung des Laufes des Eufrat und anderer Flüsse Kleinasiens. Der 1. hier vorhandene Vers ist:
 ثم الفرات يمدّه اودحس من قايلا قد مر من ملطية
 und zuletzt:
 يمشى باحبادين والبرشين قل
 وحواشي الاليل من قريظة
 44^{a, b} eine Lāmijje, ohne Anfang und Ende, ein Gebet mit den verschiedenen Namen Gottes (Tawil). Zuerst:
 بعزك قدري يا معز معزز
 مدلل فكن للظالمين مدلا
 Zuletzt:
 غنى فواري الغفر عني بالغنى
 ومنغن فاعذب لي القناعة منهلا
 Vgl. No. 3753, 1.
 45^b eine Berechnung über die Anzahl der auf die 64 Felder des Schachbrettes gelegten Körner, wenn auf jedes folgende Feld doppelt so viele kommen als auf das vorhergehende. Lücken sind nach f. 17. 86. 88. 42. 43.
 3) f. 83^b stehen, von ganz später Hand geschrieben, die 8 ersten Verse der Qaçide des السموّل: s. f. 105^b (No. 7464).
 4) f. 84—99 enthält allerlei Sprüche, Beschreibungen, Briefstücke etc., auch Gedichte, darunter einige von أبو الغفر (f. 85^a قلبي جحدتني... لم تعرف; أو مريض يرق... مصباحا 86^b; f. 85^b 88^a ادر ذكر... مدامي); Brief 'Alī's; 95^a ff. Stücke aus mehreren Sendschreiben des أبيدع الهمداني, und auch Antworten darauf.
 Die Schrift, dieselbe wie bei 7), steht f. 77—82 und 92—99 meistens quer über die Seite, dagegen 84—91 horizontal, wie sonst (18—21 Z.).
 Die Blätter f. 100—107 sind von ganz moderner Hand nur zum Theil beschrieben, meistens mit ganz unbedeutenden Notizen. Zu bemerken ist aber f. 100^a ein Liebesgedicht eines Ungenannten, anfangend (Wāfir):
 بدت فارتك شمس المظلمين فتاة اسهرت بالظلم عيني
 in 14 Versen, und f. 105^b die Qaçide des السموّل, deren Anfang اذا المرء لم يدنس (Pet. 327, f. 23^a), 24 Verse lang, vocallos.

8489. We. 1588.

2) f. 24^b—50.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 24^a unten (von späterer Hand):قوايد وقصص واخبار منقولة من كتاب عيون الحكايات
لابن الجوزيAnfang f. 24^b: هذه حكايات من كتاب عيون الحكايات لابن الجوزي رحمه الله العلم العراقي مختارة منها لما امكن عن محمد بن الحسن المصري قال سمعت ذا النون يقول بينا اسير في تيمه بي اسرائيل ان انا بجارية الخGeschichten, Anekdoten, Aussprüche u. s. w., ausgezogen aus dem عيون الحكايات des أبي الجوزي (HKh. IV 8467) und einem Werke des علم الدين عبد الكريم بن علي بن عمر الانصاري (f. 704/1804). Von dem Letzteren führt HKh. kein Werk des genannten Titels an, wohl aber ein anderes, das hier gemeint sein kann, nämlich ايتار الانتصاف I 1516, ohne

8488. Lbg. 873.

8) f. 76—99.

8^{vo} (20³/₄ × 15^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig; Bl. 84—91 durch Anstücken von Papierstreifen am Seitenrande vergrößert; Bl. 87. 88. 97 im Text beschädigt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

Dies Sammelwerk enthält:

- 1) f. 76—82^a einen Abschnitt aus dem كلام الملوك
 über sprichwörtliche Stellen im Qorān.
 2) f. 82 die Qaçide des أسماعيل بن محمد الحميري, des Anhängers der 'Aliden, deren Anfang (Sari):
 لأم عمرو باللوى مريع طامسة اعلامها بلقغ
 Nur 26 Verse, das Weitere fehlt. Dieselbe in Pm. 565, f. 111.

weitere Inhaltsangabe. Der Titel aber weist darauf hin, dass darin von Dingen oder Personen gehandelt wird, von denen einem (oder einer) aus den oder jenen Gründen der Vorzug gegeben wird. Dafür spricht, dass f. 44^b am Ende einer Geschichte steht: *فهذه بركة ايثار* (es ist *ايثار* zu lesen für das im Text stehende *اثر*). Es ist also ein paränetisches Werk, wie es scheint. Nun führt HKh. II. als Verfasser eines solchen Werkes ausser dem *العراقي* auch noch den *ابو المظفر يوسف بن قز ارغلى سبط ابن الجوزي* † 654/1256 auf. Es ist also wahrscheinlich, dass diese beiden Werke in dem vorliegenden Auszuge bearbeitet sind; das des *سبط ابن الجوزي* mag zugleich auch den Titel *عيون الحكايات* geführt haben. — Der Auszug geht hier nicht bis zu Ende; er bricht in einer Predigt ab mit den Worten f. 50^b: *والحرب خدعة والدعوى والايام عتبر والمرء منسوب الى فعله وماخوذ بعمله فاستشعروا الحلم ودعوا*

8490.

1) We. 1623, 4 (f. 123—233).

Ein Unterhaltungswerk, Geschichten ernststen und heiteren Inhalts, Theologisches und Juristisches, Fragen, Antworten u. s. w. enthaltend. Anfang u. Schluss fehlen. S. No. 8365, 4.

2) Pm. 228, 4, f. 31^b—56.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt.

Es ist eine Sammlung aus verschiedenen Werken in Vers und Prosa (zu der eigentlich auch die Stücke von f. 19^b an zu rechnen sind). Das Hauptsächliche darin ist:

- 1) 31^b Gedichtstücke von *موبد الدين الطغرائي* († c. 515/1121).
- 2) 33^a/ff. Allerlei aus der *تذكرة* des *صلاح الدين* † 764/1360. Darunter f. 34^b ff.: *منظومة جرت بين النظام وبين ابن الحكم في الروح* und *فخر الدين الرازي* und Verzeichniss seiner Schriften.

41^b—46^a Ueber *التنبي*; nach *الحاتمي* † 888/998. 46^a ff. *مسائل فقهية* (zum Theil in Versen). 49^a ff. Allerlei auf poetischen Ausdruck (sprachlich) Bezügliches, bes. Ansichten des *Elhariri*. 55^a Aussprüche des *ابن المعتز*. Zuletzt ein kleines Gedicht des *الصغدي* an *ابن نباتة*.

Die Sammlung ist verfasst im J. 863/1459.

F. 57^a enthält eine poetische Spielerei und einige Mittel (Mücken zu vertreiben; Schwerter zu schärfen), von derselben Hand.

8491. Spr. 1208.

3) f. 15—38.

(Text: 15 1/2 × 8 cm).

Stück aus einem grösseren Werke, in Vers und Prosa.

F. 15 ist aus der Lebensbeschreibung des *Abū temmām*, wörtlich nach *Ibn ḥallikān* (ed. Slane, p. 178, 3 v. u. ff. u. 180, Mitte ff.). Die erste Zeile auf f. 15^a gehört nicht dahin; ebenso die letzte auf f. 15^b (und die erste Zeile auf f. 16^a ist gleichfalls nachträglich hinzugeschrieben). Dann ist eine Lücke.

F. 16 Sammlung von Gedichten, aus dem Kapitel der Liebe und Klage um entchwundene Jugend. Die Verfasser sind zum Theil übergeschrieben, zum Theil steht bloss: von einem Dichter. — Von *Ibn qalāqis* steht f. 18^b ff. ein längeres Gedicht, das auch in dessen *Diwān* sich findet und anfängt:

رجلوا فالسقام مندي مقيم ولقلبي من الغرام غريم

Ferner Einiges von *Abū 'l'alā 'l-ma'arri*; von *الشريف الرضي* (z. B. f. 21^a); ein kurzer Artikel über den *Qādī Abū 'lqāsim 'alī ben moḥammed al-tawḥīdī* (zuerst nach dem Artikel des *Eḥḥā'libi* in der *Jettme* Theil II Kap. 5) f. 26^a; dann litteraturgeschichtliche Anekdoten; ferner mehrere Gedichte von *علاء الدين بن مليك* † 917/1511 f. 29^b ff. bis 37, von denen eines anfängt f. 33^a: *تراءت لك الايام يا سمة الثغر* *وجهه للتنهاني قد تهلل بالبشر*

Endlich f. 38^a von anderer Hand ein Ge-
licht, das anfängt (Basit):

وقفت بالدار ايكي حين ما رحلوا
اقول يا دار ما خيلت ما فعلوا

Schrift: im Ganzen dick, eng, vocallos. Der Rand
ofters beschrieben. F. 34—37 von anderer Hand, gut und
deutlich geschrieben. Auch das Papier ist anders, nicht
grünlich, sondern gelblich, glatt, etwas stärker. — Ab-
schrift c. 1150/1737.

8492. Spr. 1181.

121 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (17³/₈ × 13¹/₂; 13 × 9¹/₂ cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, abgesehen von vielen Flecken, be-
sonders am Ende des Werkes. — Papier: gelb, dick,
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und
Klapp. — Titel f. 1^a von ganz später Hand:

هذا كتاب قطر النيات في الحكايا المستحسنات
Verfasser fehlt.

Anfang fehlt, ist aber von der späten Hand
ergänzt f. 1^b: الحمد لله الذي جعل المعاني
ارواح الكلمات الموضوعة في الرقوم . . . أما بعد فهذا

كتاب مجموع لاهل الاداب الذين هم اولي الالباب اليها
فقلت يا روح الله حلف لي
والان غدر بي فسم غدره اضر عليه من سمي تم الكتاب

Dies Werk ist unvollständig, aber so ge-
fälscht, als wäre es vollständig. Es fehlen
nämlich die 9 ersten Kapitel (Kap. 1—8 ganz,
von Kap. 9 ist nur das Ende vorhanden); ebenso
fehlt der Schluss von Kap. 26, Kap. 27 u. 28
ganz, und der Anfang von Kap. 29. Um diese
Lücken zu verdecken, ist der Anfang des
Werkes ergänzt und die Ueberschrift der Ka-
pitel so, wie sie in der That ist, auf f. 1^b u. 2^a
angegeben, aber in der fortlaufenden Reihe, als
bestehe das Werk — wie f. 1^b ausdrücklich
gesagt wird — aus 21 Kapiteln. Demgemäss
ist die Kapitelzahl überall umgeändert; auf
f. 5^b aus Kap. 10 gemacht 1; f. 7^b, aus 11
Kap. 2; f. 15^a aus 12 Kap. 3 etc. Diese Aen-
derung ist von dem Besitzer des defekten
Exemplares offenbar vorgenommen, um den
Schein der Vollständigkeit des Werkes zu er-
wecken. F. 1 und 2 sind als nicht zu dem

Werke gehörig anzusehen; ich glaube, dass
vorn 41 Blätter fehlen. Ferner fehlen nach
f. 91 10 Blätter (nämlich Schluss von Kap. 26
etc., s. vorher); f. 92 ist von dem Fälscher
der Handschrift ergänzend hinzugefügt; es ent-
hält etwa so viel, als auf dem letzten der
10 Blätter gestanden haben wird.

Das ganze Werk ist eine Anekdotensamm-
lung und zwar von Ränken und Listen von
Personen verschiedener Stände, in 32 Kapitel
getheilt.

10. Kap. f. 5^b في سياق المنقول من ذلك عن الوزراء
أخبرنا عبد الرحمن بن محمد
القرار قال قال اسحاق بن ابراهيم الموصلي حدثني
ابي عن ابيه قال أتيت يحيى بن خالد بن
برمك فشكوت اليه ضيقه فقال وجحك ما اصنع
بك ليس عندنا في هذا الوقت شيء

11. Kap. f. 7^b في سياق المنقول من ذلك عن
السلطين والامراء

12. Kap. 15^a في سياق المنقول من ذلك عن القضاة

13. Kap. 20^a في سياق المنقول من ذلك عن علماء
هذه الامة وفقهايها

14. Kap. 28^a في سياق المنقول من ذلك عن الزهاد والعباد

15. Kap. 28^b في سياق المنقول من ذلك عن العرب
وعلماء العربية

16. Kap. 33^b في ذكر من احتال بذكائه لبلوغ غرض
أنبأنا محمد بن عبد الباقي قال كان الهرمزاني

17. Kap. 42^b في ذكر من احتال فانعكس عليه مقصوده

18. Kap. 48^b في ذكر من وقع في افة فتخلص منها بحيلة

19. Kap. 56^b في ذكر من استعمل بذكائه المعارض

20. Kap. 59^b في ذكر من فليح على خصمه في المناظرة
بالجواب المسكت

Anfang: أنبأنا محمد بن ابي طاهر قال حدثنا
حبيب بن عبد الرحمن عن ابيه عن جدّه حبيب

21. Kap. 67^a في ذكر من غلب من العوام بذكائه
كبار الرساء

22. Kap. 69^a في ذكر اقوال وافعال صدرت من اوسط
الناس وعوامهم

23. Kap. 75^b في اختراقات الازكياء

24. Kap. 77^a في ذكر طرف من فطن الشعراء والمداحين

25. Kap. 79^b في ذكر طرف من حيل الحاربيين
 26. Kap. 87^a في ذكر طرف من فطن المتطبيين
 Anfang: أنبأنا محمد بن عبد الباقي حدثني
 بعض الأطباء الثقات أن غلاما من بغداد قدم إلي
 29. Kap. 96^a في ذكر طرف من فطن الصبيان
 30. Kap. 99^a في ذكر طرف من فطن عقلاء المجانين
 31. Kap. 100^b في ذكر طرف من اختيار النساء المتعقبات
 32. Kap. 113^a فيما ذكر عن الحيوان البهيم بما يشبه ذكاء الادميين

— Schrift: nicht schön, aber deutlich, ziemlich gross, vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter roth überstrichen. — Abschrift von أحمد بن علي العرجومي المأثور c. 1000/1691.

8493. Spr. 1194.

2) f. 62—71.

10 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (18 × 13^{1/2}; 15 × 10^{1/2} cm).

Dies Stück gehört schwerlich in den Anfang des so eben besprochenen Werkes (Spr. 1181). Es enthält Anekdoten, deren Inhalt „schlaue Streiche“ sind. Die einzelnen sind daher überschrieben mit *حيلة*, gewöhnlich mit Zusatz des Namens, dem solch Streich zugeschrieben ist.

Die erste auf diesen Blättern beginnt: *حيلة اعرابي قدم لبيب المامون وطلب الدخول عليه فمنعه الخدم الخ*

Nach f. 62 fehlen einige, nach f. 63 1 (oder mehrere), nach f. 67 2 Blätter. — F. 70^a steht 8. Kapitel: *في حيل النقصاء والعدول والوكلاء*. Dasselbe beginnt so: *قال خالد بن سعيد قلت للشعبي يقال في المثل شريح القاضي اصيل من ثعلب فما هذا قال ان شريحا خرج الخ*

8494. Pm. 250.

87 Bl. 8^{vo}, a. 21 Z. (19^{1/4} × 12; a. 16—17 × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Sammlung poetischer u. prosaischer Stücke, zum Privatgebrauch angelegt von verschiedenen Besitzern zu verschiedenen Zeiten (1072/1661 bis 1171/1758). — Die letzte Hälfte, von f. 55^b an, von derselben Hand geschrieben, enthält vor-

wiegend Prosaisches, das jedoch oft mit Versen und Gedichten untermischt ist. — In der ersten Hälfte kommen besonders Distichen und kurze Gedichtstücke vor, oft ohne Angabe des Dichters. Manches kommt auch 2 mal oder sogar noch öfters vor.

Das Bedeutendste der Sammlung scheint:

- 23^b Qaṣīde des عبد الرحمن العمادي 1061/1641 (Reim *مستقب*, Sari).
 26^b Qaṣīde desselben (Reim *غبارقا*, Tawīl).
 31^b Belegverse zu verschiedenen rhetorischen Figuren.
 33^a das Gedicht des Elhariri *لنمنت السفار* (in den Maqāmen ed. de Sacy, 1^{re} ed. p. 133), 19 Verse.
 34^a Gedicht des *أبو نواس* in 10 Versen (Kāmil), nicht in seinem Diwān befindlich. Anfang:

يا طيب ليلة دير مر يا غوث

عودي سقط الله ضيب غيوت

Dasselbe auch 29^a. 47^a. 52^a.

- 29^a am Rande Qaṣīde des *البها زهير*. Anfang *اللي كم اداري ائف واش وحاسد* (Tawīl): *فمن مناجدي ومرشدي ومساعدتي*
 36^a Takmilis des عبد الغنى zu der Qaṣīde des *سنان* (sonst auch dem *أبو مدين* zugeschrieben), deren Anfang: *يا من خلا*. Dasselbe beginnt: *دمعي فحويك*. Hier nur 4 Verse (No. 7700, 4).
 39^a Qaṣīde des *ابن زقاعة* (Hāfi), 32 Verse.
 44^b und 45^a lange Qaṣīde des *الحصكفي* (Reim *فرقد*, Regez-Doppelverse).

In den prosaischen Auszügen wird behandelt:

- 55^b في العلم واهل العلم
 57^a في العلم واهل العلم
 58^a في فضل الحياء
 58^a ما جاء في حسن الصمت والاعراض عن المقت
 59^a ما جاء في المشورة
 59^a في مدح انصدق ونم انكذب
 60^a ما جاء في الصبر وتتمان السر
 61^b—63^b Auszüge aus *سفاتح دار السعادة* des *ابن القيم* 751/1350 (No. 3502, 1).
 65^a kurzes Glaubensbekenntniss des *أبو مدين* (Anfang: *اعلم ان العرش سقف الجنان الخ*) (No. 1983).

- 5^b باب في فضل العقل وذم النهوي
 8^b ما قيل في المواضع 70^a فصل في آداب العلم
 4^a Gedicht des علي بن عبد العزيز الجرجاني (Reim, Achma, Tawil). 10 Verse. Dasselbe (7 Verse) f. 7^a und 17^b.
 8^a المواقاة بالمرّة 81^b باب ادب الدنيا
 2^a Qaṣīde des ابراهيم بن عمر الجعفي برهان 782/1882, betitelt: الرواحنة في تجويد الفاخرة

die richtige Lesung der ersten Sura be-
 handelnd. 22 Verse (= No. 542).

- 2^b Qaṣīde des الغزالي, deren Anfang: قل لاخوان; 28 Verse (No. 3979, 4).

- 3^a einige Sprüche des تاج الدين احمد بن عطاء الله الاسكندري الشاذلي. Anfang: ارادتك التجريد مع اقامة الله اياك في الاسباب الم

- 3^b 4 Verse des يحيى بن سلامة الحصفى, die Hauptimāme u. Hauptqorānleser zusammenfassend.

- 3^b Notiz über den langlebigen سلمان الفارسي 35/655 (36).

- 4—87 unbedeutende Gedichtstücke; darunter ein längeres von ابن المقرب (Reim, Achma, Tawil).

Schrift: in der ersten Hälfte sehr ungleich, auch von verschiedenen Händen, die Seiten meistens nicht voll geschrieben, die Schrift zum Theil schräg laufend, oft auch so am Rande. Häufig Persischer Zug. Von f. 55^b an regelmässig, grade über die Seite hingehend, ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, meistens vocallos (doch 66 besonders stark vocalisirt). Bl. 84 ff. wieder von anderer Hand. — Abschrift c. 1100/1688—1200/1785.

8495. Lbg. 1018.

38 Bl. 8^{vo}, 16 Z. (21³/₄ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a: مجموع لطيف مشتمل على ثلاثة ابواب. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الوهاب للمؤمنين
 سبيل الصواب . . . أما بعد فقد سألني بعض الحبيب
 التي المترددتين على الخ

Eine Anthologie in Prosa und Versen, in Kapp. (u. Abschnitten darin), aus neuester Zeit.

1. في عجائب المخلوقات وعجائب (فصل 3 in) f. 1^b باب
 الخرافات والبلدان

2. الاشعار والقصائد والموشحات بدوييت 23^a باب
 ومراسلات الخ

3. في مناقب الاولياء الصالحين (فصل 3 in) 33^a باب

Der 2. Abschnitt beginnt f. 37^b, ist aber nicht zu Ende geführt und der 3. fehlt ganz. Gleichwohl ist ein scheinbarer Schluss des Ganzen (von anderer Hand) da, nämlich f. 38^a:
 لانه بطل صنديد والد يفعل ما يريد ولا حول ولا قوة الا بالله

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, vocallos, zum Theil farbig (und dann öfters verblasst), incorrect. — Abschrift c. 1200/1785. — Bl. 21^b leer, es fehlt aber nichts. Der Rand f. 25^b—30 mit Versen beschrieben.

8496. Spr. 2005.

64 Bl. 8^{vo}, c. 25 Z. (c. 20¹/₂ × 16¹/₂; 16—17 × 10^{cm}). — Zustand: in der vorderen Hälfte unsauber und am unteren Rande stark fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Kattanrücken.

Ein Sammelheft von poetischen und prosaischen Stücken.

- 1) f. 1^b—2^b. Eine Qaṣīde, enthaltend in Kürze die Inhaltsangabe des Traditionswerkes des البخاري und am Schluss ein Lob des Werkes. 63 Verse (Tawil). Anfang: أتى في البخاري حكمة في التراجم
 مناسبة في الكتب شبه التراجم

- 2) 2^b. 3^a. Ein Stück aus

الكنز المدفون والفلک المشحون

Anfang: وصف بعضهم البرد فقال يغير اللون
ويكشف الابدان ويحمد الربيع

- 3) 3^a. Ein Stück aus حسن السميت في الصمت
للسيوطي

- 4) 3^b. Ein Stück aus الاسفار عن قلم الاطغار للسيوطي

- 5) 4^a. Ein Stück aus الارج في الفرج للسيوطي

- 6) 4^b. Etwas über die Verf. der القصيد المنفرجة

- 7) 5^a. Beispiele von Uebergehen berühmter Personen von einer (orthodoxen) Sekte zur anderen
 ذكر من انتقل من مذهبه

- 8) 6^a—8^b. Beantwortung einiger auf die Traditionen bezüglicher Fragen.

- 9) 8^b Rand. Ueber die Glaubwürdigkeit des الحسن البصري als Traditionsempfänger von 'Alī ben abū ṭālib.
- 10) 9^a. Ein Stück aus تنوير الحلك في امكان رؤية النبي والملوك von السيوطي (vgl. No. 4276).
- 11) 10^a. Ein Stück aus قطف الثمر في موافقة سيدنا عمر للسيوطي (vgl. No. 469).
- 12) 10^b. Ein Stück aus desselben الأرج في الفرج
- 13) 12^a. Ein Stück aus desselben التسليك في حكم التشبيك
- 14) 12^b. Ein Stück aus desselben الأخبار المروية في سبب وضع العربية
- 15) 13^a. Kurze Notiz über عبد القادر بن نور الله بن عبد الله
- 16) 13^a Mitte. Ein kurzes wirksames Gebet von يحيى الدين ابن عربي.
- 17) 13^b. Einiges aus حافظ اللسان والجنان عما يقدح في صحة الايمان
- 18) 16^a. Ueber Bereitung von Brot: صفة عمل الخبز und von Kitt: صفة عمل طين الحكمة.
- 19) 16^b—19^b. Einiges aus dem كتاب سر الصناعة von محمد بن زكريا الرازي und ويرة الساعة.
فصل الصداع und verschiedene andere.
- 20) 20^a—22^b. Geschichte von Jesus und dem Schädel قصة عيسى والجحمة entnommen dem شمس الاخبار في فلك الاخبار
Anfang: عن وهب بن منبه قال مر عيسى عم حتى اتى الي واد من اودية بيت المقدس فانا جحمة مطروحة الخ
Aehnlich Pet. 110, 3.
- 21) 20^a am Rande. Ein Gebet von شمس الدين البلاطنسي
Anfang: اللهم اني اقسم عليك بك اسالك بك
- 22) 20^b oben am Rande, und ebenso 21^a oben am Rande. Drei kleine Gedichte von الامام الشافعي. Das erste (Wāfir):
نعيب زماننا والعيب فينا . . . سوانا
Ausserdem an diesen Rändern noch einige von anderen.
- 23) 23^a. Mehrere kleine Gedichte von مأمية الرومي vom J. 974/1566.
- 24) 23^b—25^b. Abhandlung, betitelt: نخبة المرض von أيوب الخلو وما ينتج من العلى 1071/1660.
(Ebenso bei Elmoḥibbi betitelt.)
Anfang: الحمد لله الذي اودع قدرته في الصعفاء . . . هذه نخبة المرض . . . المعاني يا من تعالي عن التبديل والغير في نفسه وعن الاجسام والصور
Die eigentliche Abhandlung beginnt:
اعلم عليك الله منه وفهمك عند أن العبودية هي اشرف منزلة نزلها المؤمن الخ الحق من شرايع الانبياء: 25^b Schluss f. 25^b: وطريقهم والزم آدابهم قال صمغ اذني ربي فاحسن تناديني ليس الا ربه والسلام تمت
Ḥufischen Inhalts.
- 25) 25^b. Einige Stellen aus ابن عربي (dem كتاب التذبيرات الالهية u. محاضرة الابرار).
- 26) 26^a. Eine ḥufische Qaṣīde des محمد الوفاي (No. 3442, 1).
- 27) 26^b—32^b. 29 Zehnversgedichte (معشرات) des العارف بالله ذي الخلق الهى عبد الغنى [النابلسي] Ḥufischen Inhalts. Es kommt ein Gedicht zu 10 Versen auf jeden Buchstaben; der Anfangs- und Endbuchstabe jedes dieser Gedichte ist derselbe. Der Buchstabe ا fängt so an (Tawil):
الي الذات سيري في مراتب اسماء بصورة مزج النار في مع الماء انا الهيكل المجموع من كل حشرة مقدسة كالبدن في جنح ضلواء
Die Metra der Gedichte sind verschieden. Schluss f. 32^b (Hafif):
يوسفى المقام يملك مصرًا وعراقًا بحسنه اليوسفى
Daran schliessen sich noch f. 32^b—33^b einige Taḥmīse und ein Mowāṣṣaḥ desselben und ein Gedicht des محمد نور الدين.
- 28) 34^a—36^a. Abhandlung des ابن عربي betitelt كيمياء السعادة über die vorzüglichen Eigenschaften der Formel لا اله الا الله محمد رسول الله

Anfang: سوال سأل أحد السادات الأخوان

... عن معاني فضائل لا اله الا الله محمد رسول الله وبالإجابة عن فضيلة الجمع بين لا اله الا الله محمد رسول الله بالمعنى المعقول لا بالخبر المنقول الخ

Schluss: أن ربنا لغفور شكور والي هذا انتهى الكلام المزهور من الرب الغفور والحمد لله رب العالمين (vgl. No. 2936). وسلم

29) 36^b. Mehrere (kleine) Gedichte von ماميه aus dem J. 988/1576.

30) 37. Verschiedene kleine Stücke aus Werken des ابن العماد وابن الملقن, الرملي u. A.

31) 38—45^a. Stücke aus Werken des ابن حجر المكي und vielen Andern; darunter namentlich auch viele Fragen nebst den Antworten (z. B. 42^b: ist Furcht besser oder Hoffnung? 43^b: ist der Osten besser als der Westen, und der Himmel besser als die Erde? 44^a welches ist das erste Bethaus auf Erden? etc.).

32) 45^b—53^a. 27 Zeilen. Titel fehlt, steht aber in der Vorrede. Es ist:

نور العيون في تلخيص سيرة الامين المأمون von ابن سيد الناس = Spr. 126, 1.

Schrift dieses Stückes klein, gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. — Abschrift im J. 1119 Ragab (1707).

33) 53^b—56. Verschiedene Stücke, zum Theil in Versen, von kleinem Umfange über Allerlei; das längste f. 54^b über Beisohlaf.

34) 57^a. Ein Stück aus فضائل في الدر النظيم, اليافعي, einige Zeichen enthaltend, die den Namen Gottes bedeuten sollen, neben einigen Versen dazu, die dem beigelegt werden.

35) 57^b—61. Gedichte des درويش حسين بن رجب بن حسين بن علوان الشافعي الغوثي الشطاري † 1121 Da'liḡḡe (1710). Das erste derselben, 89 Verse lang (Haft), beginnt:

يا عريب النقا وذاك البان من لصت متيم ولهان Die anderen sind kurz und zum Theil entlehnt seinem Werke.

جواهر التحقيق ومسالك اهل الطريق

Seine Schriften sind ausserdem:

الرسالة المسماة بالصالح الحق الجلي في الرد على من انكر السماع المولوي

رسالة ما تعلق بمسئلة التكوين المذكورة في كلام الشيخ ابن حجر العسقلاني في فتح الباري بشرح البخاري عند الكلام على ما ذكره البخاري في باب ما جاء في تخليق السموات والارض وغيرهما من الخلايق وهو قوله فعل الرب تعالى وامره

رسالة منتخبة من كلام العلماء الاعلام والائمة الناصرين لدين الاسلام عن السموّل بن يحيى المغربي، وبتلوها

رسالة اسلامه ورويته النبي صم في ليلة عرفة من سنة 608

الحق الجلي المستبين في الرد على طائفة المصري الصالحين

المنتقى في سماع اهل التقى

القصيدة المسماة النصيحة الخالصة الشقيقة في الحذر من اوصاف رسوم ذوي العلم والطريقة عدتها 1v1

تحفة الاخوان بشرح عقيدة الشيخ علوان العقد الفريد فيما يجب تعلمه من علم التجويد

36) 62^a—63^b. Die Einkleidung des الشطاري الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى اما بعد فيقول العيد الحقيق ... الشطاري ... قد البسنى الحرقه الحاتمية العربية واجازني بالباسها سيدي الشيخ صالح بن احمد المطري الخ

Dieser Selbstbericht, der übrigens mehrere Wege der Einkleidung (طريق) angiebt, geht zunächst bis auf الحاتمي zurück, dann bis auf محمد und جبرئيل. Es folgen dann noch f. 63^b einige kleine Gedichte desselben. (Vgl. No. 3356, 1.)

37) 64. Verschiedene kleine Stücke (auch Verse) von geringem Belang.

Dieses Sammelheft ist hiemit nicht ganz zu Ende; es fehlt die Unterschrift und jedes Zeichen eines Abschlusses.

Schrift: gross, dick, kräftig, ang, doch deutlich, vocallos. Der Rand oft stark beschrieben. — Abschrift um 1120/1708, wol von الشطاري selbst.

8497. Do. 82.

122 Bl. 8^{vo} (20 × 12¹/₂; c. 17 × 10^{cm}). — Zustand: durch und durch wasserfleckig. — Papier: gelb, stark und steif-etwas glatt. — Einband: Lederband.

Sammelband von Stücken in Türkischer Sprache; einiges ist in Persischer und einiges in Arabischer Sprache. Alles ist sehr kurz und lauter unerhebliche Kleinigkeiten, theils in Prosa theils in Versen.

Die Ausbeute für das Arabische ist sehr gering. F. 3^b ist der Unterschied zwischen رسول und نبي besprochen; 6^b handelt über den juristischen Begriff الاقرار u. über فضائل يوم البئص; an einigen Stellen kommt etwas Juristisches und Gerichtliches vor, wie 32^b (aus den مشكلات الانوار), 38^b (aus der هداية المهدي), 110. 111. 117; an anderen kleine Gebete, wie 34^a. 111^b. 57^a; 41^b—43^b behandelt den Anfang der 8. Sura, f. 59^b den Anfang der 28. Sura, 60^b die 108. Sura; 32^a spricht Mohammed von 10 Dingen, die 10 andere ausschliessen (عشرة تمنع عشرة); 33^a steht etwas Biographisches; 45^b ist die Reihe der 'otmānischen Sultāne angegeben bis zum Jahre 1049/1689; 104^b hat Einiges über das Aussehen des Propheten.

Das Wichtigste ist:

- a) f. 26 رسالة شعبية, in Kunstprosa, mit Versen untermischt, über die Wachskerze. Fängt an (Kāmil): ما ذا جواب القائل المستشعر
يا كاشفى الاشكال والاسرار
- b) f. 20^b. 21^a eine längere Qaṣīde in 3 Kolumnen, schräg über die Seite laufend; anfangend (Tawil): ابالصنّ تخلو عشرة وندام
وفي القلب من نار الغرام صرام
شربت بذكر العامرية قهوة
فسكرنى يوم القيام مدام
- c) f. 22^b. 23^a eine längere Qaṣīde, in 2 Kolumnen, schräg über die Seite. Anfang (Basit): دهباج عمري ابلاه الجديدان
وصرصر الشيب آتت هدم بنياني

Schrift: ziemlich klein, geläufig, vocallos, Türkischer Zug. Von dem Sammler geschrieben im J. 1040/1689—1050/1690.

8498. Mf. 470.

23 Bl. Folio (32 × 20^{cm}). — Zustand: eine Menge kleinerer und grösserer Zettel, von verschiedenen Händen geschrieben, sind auf weisses Papier, zu beiden Seiten, geklebt. Nicht ohne Flecken. — Einband: Pappband.

Dieser Band hat, wie auf der Innenseite des hinteren Deckels steht, zu der Bibliothek des Fr. de Dombay gehört.

Der Inhalt ist mannichfaltig, aber durchweg unbedeutend. Das Meiste desselben ist Arabisch, doch Manches auch Persisch u. Türkisch.

Zu bemerken ist allenfalls Folgendes: f. 2^a Sprüchwörter, beginnend mit لا, و, ه, ش; ferner mit ق, ف, غ; 5^b unten: لا, ي; 10^a unten: ع, ص. — Sentenzen und Sentenzverse: 4^b. 7^a. 8^a. 9^a. 10^a. 12^a. 13^b. 14^a. 15^b. 16^a. 17^a. 19^b. 20^a. 22^a. 23^a. — Briefe: 5^a unten. 5^b. 6^a; Vertrag 10^b; Edikt 11^a; über die Stadt طنجة 7^b unten. — Kunjen zu gewissen Eigennamen 11^b. — Von Hungersnöthen 12^b. — Pflanzennamen 11^b. — Geschichte des Schädels 15^a. — Vom Jüngsten Gericht 17^b. — Preis Gottes, meistens mit سبحان anfangend, 22^b. — Gleichnisse vom Menschen 19^b. — Uebersetzung von Jesaias 3, 15 bis 4, 1 19^a rechts. — Gebet zum Heiligen Geist 12^b unten.

Persisches steht f. 1^b. 3^a. 12^a. 13^a. 14^b. 15^a. 16^b. 23^b.

Türkisches: f. 14^a. 15^a (Rand). 16^a. 17^a Rand u. unten. 17^b unten. 18. 19. 20. 21. 22^a. 23.

Schrift ist von verschiedener Grösse, von verschiedenen Händen; meistens magrebitisch, ziemlich klein, vocallos.

8499. Mf. 119.

51 Bl. Folio (30 × 21^{cm}). — Zustand: bis f. 29 ziemlich stark wasserfleckig. Ausserdem nicht überall ganz sauber. — Papier: bis f. 29 ziemlich dünn, von da an stärker, gelb, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappen.

Sammelband ohne besonderen Titel. Enthält:

- 1) f. 1^a Verzeichniss der 12 Edelsteine, die Aaron trug: Arabisch, Hebräisch, Lateinisch.
- 2) f. 1^b—13 kurze Arabische Formlehre, mit Text u. Uebersetzung des Vater unser beschlossen.

- 3) f. 14—15^a Text von Sura 1, 1 bis 2, 24; 16—17^a auf der linken Hälfte der Seiten die Umschreibung des Textes mit lateinischen Buchstaben (derselbe geht f. 17^a bis 2, 28 und f. 17^b noch einige Verse weiter) nebst lateinischer Uebersetzung bis 2, 28; 18^a enthält die Titel der Suren 1—77 in lateinischer Uebersetzung.
- 4) f. 19—23 eine Lateinischer Index zu schwierigen Qorānstellen, alphabetisch.
- 5) f. 24—29 Lateinischer Commentar zu Qorān Sura 1 und 2.
- 6) f. 30—46 Geographie u. Geschichte Spaniens von Anfang an bis zum J. 366 der Hīgra, in spanischer Sprache. Es ist nach der Ueberschrift von Rasis Elmorō und zwar aus 2 Handschriften genommen, deren eine dem Coll. der Heil. Katharina von Toledo gehört und erst ins Portugiesische, dann ins Spanische übersetzt worden; die andere gehört dem Coll. des Ambrosius de Morales an. Die Schrift ist klein und sehr eng, vom J. 1626.
- 7) f. 47—51 Hebräische Formlehre, um 1600.

8500. Lbg. 298.

3) f. 38—122.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Der Sammler des Bandes hat aus einer Menge von (meistens juristischen und theologischen) Werken sich über viele ihn interessirende Fragen Notizen von längerem oder kürzerem Umfange gemacht; am Ende jeder Notiz nennt er das Werk, woher dieselbe entlehnt ist. Einige Werke hat er öfters benutzt, viele nur einmal; am öftesten das *حياة الحيوان* f. 83. 97—113. 118—122. Einzeln dieselben aufzuzählen — es sind meistens Commentar-Werke — wäre nutzlos. Es finden sich aber in diesen Notizen ein Paar kleine Schriften, die der Sammler ihres geringen Umfanges wegen ganz aufgenommen hat, nämlich f. 49^b—56^b. 64^a—65^a. 86^a—87^a. 89^a—90^b.

8501. Mq. 124.

106 Bl. 8^{vo} (18 × 13 1/2 cm).

In diesem Sammelbande ist meistens Persisches enthalten. Von dem Arabischen darin ist Manches nur eine kurze unbedeutende Notiz. Das Hauptsächlichste darin ist:

- 1) f. 1^a Angabe (nebst Tabelle), wie man berechnen kann, auf welchen Wochentag der erste Monatstag falle: اذا اردت ان تعرف اول كل شهر باي يوم يدخل الخ
- 2) f. 3^a untere Hälfte: dasselbe, nur ist die Angabe etwas abgekürzt.
- 3) f. 4—6 (Text: 12—13 × 9 1/2—10 cm). Einige Aussprüche Mohammeds, etwas aus der Unterredung Gottes, mit Moses; f. 6^b Sätze, in denen die Vierzahl eine Rolle spielt.
- 4) f. 12^b—15 (Text: 13—16 × 10 1/2—11 cm). Persische Uebersetzung (in Distichen) des *على بن ابي طالب* des *نثر اللالي*. Titel fehlt. (Vgl. WE. 48, 3.)

Anfang: الحمد لله الكبير المتعالي كل وقت وحال ... اما بعد اين ترجمه است از كتاب نثر لآلي كه بر حروف تهجي مرتب است از كلام امير المومنين على بن ابي طالب كرم الله وجهه باب الالف ايمان المرء يعرف بايمانه چونك دانسته مي شود ايمان مرد را از چه چيز از ايمانها الخ
Schluss f. 15^b: تا بكوشد بر اذن صدقه مي شون زان زياده مابه عمر تم الكتاب

- 5) f. 16—17 (Text: 11 1/2 × 10 cm). Titel fehlt. Gemischter Commentar zu Sura 97 u. 112 (aus *تفسير الجلالين* s. No. 969, 1). Schliesst mit einem Bekenntniss der Rechtgläubigkeit: الحمد لله المتعز بالكبريات المتفضل بخلق الاشياء الخ
- 6) f. 18^a Gebet an einer Leiche. Anfang: الله اكبر انت الدائم تبقى وما سواك يفنى كل شيء هالك الخ
- 7) f. 18^a unten ein kleines Gedicht vom Imām *احمد بن حنبل*, Betrachtungen über Tod und Jenseits. Anfang (Tawil): نسيت نزل القبر والاحد والثري الخ

8) f. 23 einige Traditionen (besonders aus dem (جمع التمدني) und besonders f. 23^b der Ausspruch Mohammeds über Seelenwanderung: und الممسوخات في الدنيا أربع وعشرون شيئاً Erklärung desselben, von Mohammed selbst gegeben.

9) f. 24^a Zahlenzeichen, theils Arabische, theils Indische (cf. We. 1706, 24).

10) f. 25^b verschiedene Sprüche aus

تحفة الأبرار في شرح مشارق الأنوار

Das Meiste in diesem Bande ist Persisch; darunter besonders f. 25^b—92^a حدائق السحر رشيد الدين محمد بن محمد بن في دقيق الشعر عبد الله بن عبد الجليل النميري المعروف بوضوطة 100^b—102 und فصل عبيد زكاني 94^b—100^a von demselben.

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, gewandte Gelehrtenhand, meistens vocallos, deutlich. — Abschrift c. 1000/1591.

8502. Pm. 173.

64 Bl. 8^{vo} (20¹/₂ × 12; 16¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch ist der Rand öfters ausgebeißert (besonders auch f. 45); überhaupt nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

In diesem Sammelbände laufen die Zeilen meist schräg über die Seiten, bei Gedichten gewöhnlich in verschiedenen Richtungen, zum Theil auch in mehreren Columnen.

Der Inhalt ist zum Theil Arabisch, zum Theil Türkisch.

Von dem Arabischen ist die Hauptsache: f. 1^a etwas über Erfindung und Einrichtung musikalischer Instrumente.

1^b kleine Gebete.

2^b ein dem عنتربن شداد beigelegtes Gedicht, 18 Verse lang, anfangend (Kāmil):

حكم سيوفك في رقاب العذل
وإذا نزلت بدار ذل فارحل

12^b—14^a دعاء زكريا nebst Anleitung, wie es zu beten sei. Anfang: اللهم يا من اقتر له بالعبودية كل معبود يا من جمده كل محمود الخ

كما وعدتني: Das Gebet hört auf f. 14^a unten: انك لا تخلف الميعاد. Dann folgt noch weitere Anleitung, wie es zu beten sei.

15^a eine Anekdote von dem freigebigen El-fadl ben jahjā und einem Landaraber.

15^b ein Gedicht auf و reimend (Tawil). Anfang: وثقت بقوام لك السوء قد نور والمخاطبهم بالنعى وانتبه قد لور 11 Verse.

17^a eine Qaṣīde auf ع (Kāmil); Anfang: عد بالوصال فانني بك اشفع ودع المطال ثانه لك ادفع 31 Verse lang.

18^a eine Qaṣīde auf م (Basit). Anfang: يا باذل النفس والاموال مبتسما اما هوي لك لا موت ولا عدم 19 Verse.

19^a Qaṣīden von نباتة (Reim Basit), ابن قلاؤس (Reim اجزاء Kāmil), und von die Qaṣīde مطلبها ابن الخيمي 31 Verse. F. 20^a Qaṣīde von الصفى الحلى (Reim الدرديس), Hafif, mit ganz ungewöhnlichen Wörtern).

20^b—45. Titel im Text: الأيضاح في أسرار النكاح Verfasser fehlt, steht aber f. 31^b im Text: عبد الرحمن بن نصر Die Notiz auf dem Vorblatte, dass der Verf. sei الامام السيوطي, ist unrichtig.

Anfang: الحمد لله الذي خلق الانسان من طين ثم جعل نسله من ماء مهين ... [أما بعد] فقد اجبت دعوة رسالة بعض الاخوان في تاليف كتاب يحتوي على سر من اسرار الرجال المقوية على الباء الخ

Vom Beischlaf u. Stärkungsmittel dazu. Zerfällt in 2 Theile (جزء), jeder derselben in 10 Kapitel. S. No. 6389.

Schluss f. 45^b: فان لايسه يكون محبوبا الي الناس خصوصا عند النساء ويكون محفوظا من الالهي والارواح ومريجة والجن تم

48^b Qaṣīde. Anfang (Tawil): سيتنى من تسمو مثقفية السمر 39 Verse.

49^b Qaṣīde. Anfang (Tawil): اغرت مغارا فيه اكرم مغنم وحررت فخارا فيه كل التكرم 23 Verse.

50^a Qaçide. Anfang (Tawil):

اقدك ذا ام خوف بان به زغر
ووجهك ذا ام بارق لاح ام بدر
28 Verse.

51^a Qaçide des أبو فراس an Seif eddaula von seiner Gefangenschaft aus (Wafir):

زمانى كله غضب وعتب وانت على والايم الب
15 Verse (nicht in dem Diwān der Wiener Hdschr., die an der Stelle lückenhaft ist.

51^b Von demselben. Anfang (Tawil):

ارانى وقومي شرفتنا مذاهب
وان جمعتنا في الاصول المنصب
10 Verse. Dasselbe ganz wiederholt f. 52^b.

51^b Von demselben. Anfang (Tawil):

دعوتك للحجف القريح المسهد
لدى وللموم القليل المشرد
42 Verse.

53^a—57. Von demselben: 53^a Reim وارد Kāmil,

53^a المستعار Wafir, 53^b تصوعا Tawil,

54^b وجامل Tawil, 55^a شاغل do.

55^b الجهال Kāmil, 55^b المقادير do.

56^a وللقطر Tawil, 56^b فكر do.

57^b Kāmil, 57^b verschiedene kleinere.

58^a Qaçide des أبو السعود, deren Anfang:

ابعد سليمي 94 Verse lang. (No. 7940.)

59^b—62^a kleinere Gedichte Verschiedener, dar-

unter von نور الدين ابن فرحون المدني

والنواجي, ابراهيم القيراطي, ابن نمائة

الحاجري, أبو الحسين الجزار, ظافر الحداد

62^b ein Stück aus ابن شارح الدرر über Fontanelle.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift um 1100/1688. — Nach f. 34 fehlt etwas, wol nur 1 Blatt.

Türkisch auf f. 3—12^a. 47^a. 64^b.

8503. Pet. 684.

193. Bl. 8^{vo}, c. 25—33 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 17^{cm}). — Zustand: der obere Rand mehr oder weniger wasserfleckig; an den Seitenrand und den unteren Rand nicht selten Papier angestückt zur Vergrößerung des kleineren Formates. — Papier: ungleich: weisslich, gelblich, auch lilafarbig, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederbd.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Titel fehlt. Es ist ein Sammelband von Stücken grösseren oder kleineren Umfanges aus verschiedenen Gebieten, meistens in Prosa. Nicht selten ist auf den Seiten Platz gelassen für Nachträge; oft ist auch der Rand — und zum Theil sehr eng und ganz voll — beschrieben. Verfasser fehlt; er lebt um 1160/1787.

Der hauptsächlichste Inhalt dieses Bandes, der ohne Vorrede beginnt, ist folgender:

- 1) f. 1^b ein Stück aus شرح لامية الحزم للصفدي enthaltend 2 Anekdoten, überschrieben: حكاية مطبوعة.
- 2) 2^a—4 Aufzählung berühmter Traditionisten nach ihrem Beinamen, mit Angabe ihres eigentlichen Namens (zuerst غسيل الملايكة d. i. حظلة بن ابي عامر الانصاري) und auch anderer Berühmtheiten, besonders solcher (f. 4^a), die in ihrem Fache für die ausgezeichnetsten gelten; dazu 4^b eine Liste berühmter Blinder (عميان).
- 3) 5^a Wie Iblis am Tage des Gerichtes gestraft wird, nach der Erzählung des كعب الاحبار.
- 4) 5^b Excurs über Verstand (العقل).
- 5) 6^a—7^b Die erbauliche Qaçide des بو يزيد البسطامي (= We. 1782, 6. Anfang und Schluss ebenso).
- 6) 8—9^a Auffällige Traumgesichte.
- 7) 9^b Etwas über Vergessen (نسيان) als dem Menschen eigen (mit Rücksicht auf انسان).
- 8) 10^a Spottverse und Lobverse von Elmutanabbi und Andern.
- 9) 10^b Dass jedesmal der 6. Regent abgesetzt werde, nach einer Stelle des الصولي und Anderer.
- 10) 11. Ueber augenstärkende Mittel und die hellsichtige رياء اليمامة, auch mit Berücksichtigung der Verse des Ennābīga 5, 32—36. Woran sich einige arithmetische Fragen nebst Beantwortung derselben anschliessen.
- 11) 12^b Der Besuch Elmamūn's bei Maria der Koptin.

- 12) 13. 14. Von den ägyptischen Pyramiden und anderen Wunderwerken daselbst, besonders auch von auffällig grossen Menschen dort und anderswo.
- 13) 15—18 في الصبر (der Anfang fehlt von diesem Stücke; das Vorhandene, worin viele Verse, beginnt: ولو لم يكن في الصبر إلا ما جاء في القرآن العظيم من الثناء على (من اتصف به الخ). Darin f. 17^b unten ein Abschnitt ذكر جماعة من المصلوبين.
- 14) 19—22 Ueber (poetische) Wortgewandtheit und Beredsamkeit. (Der Anfang fehlt; die ersten Worte hier sind: وعلى ذكر الغال فقد: حكى أن طاهر بن الحسين خرج لقتال عيسى بن ماهون). Viele Verse darin. Einiges von f. 21^a auf f. 22^a wiederholt. — Darin f. 22^b oben: في انتاسف على الماضين.
- 15) 23. 24^a في عتاب الدهر (diese Ueberschriften stehen nicht da).
- 16) 24^b قال رسول الله: (Anfang: في السر والنجوى) صم من أسر إلى أخيه سرا.
- 17) 25^a—26 في القناعة (ohne Ueberschrift; der Anfang dazu fehlt). Darin 26^a في خراب الدنيا und 26^b Mitte: في ثم الدنيا الغانية. Alles Vorhergehende von f. 2^a an scheint (wie f. 1) dem شرح لامية النجم الصفدي entlehnt; wenigstens steht f. 26^b unten dies Werk als Quelle angegeben.
- 18) 27^a Ueber die Gegenstände, bei denen Gott im Qorān schwört.
- 19) 28^a Merkwürdige Fälle von Zwillingsgeburten einer Frau (الآنم).
- 20) 28^b في الذكر والتسبيح, nebst einer darauf bezüglichen erbaulichen Geschichte des الجنيد.
- 21) 29^a Ueber çufische Eigenschaften und Aussprüche einiger Çufis.
- 22) 29^b Todesfälle namhafter Personen mit Angabe des Jahres, von Mohammed an bis zum Jahre 468/1071 (in welchem الخطيب البغدادي starb).
- 23) 30^{a, b} Einige Gebete, darunter الاستخارة دعاء von Mohammed (anf.: اللهم اني استخيرك بعلمك: (No. 3649, 1) und von عبد القادر الجيلاني (anf.: اللهم ان علم الغيب عندك: (No. 3653).
- 24) 31^a باب لرد الصائلة und باب الصوم 31^b und eine Stelle aus شرح الشمايل ابن حجر.
- 25) 32^b Längeres Gebet gegen Feinde (Anfang: اللهم بسطوا جبروت قهرک).
- 26) 33^a Einige Verse von سنن الملك.
- 27) 33^b Unterschrift eines Buches, in welchem die Jahreszahl der Abfassung desselben mit verschiedenen Bruchzahlen umschrieben wird, nebst Erklärung der Ausdrücke (bezieht sich auf das Jahr 926/1520). Aehnlich Pet. 669, 3, 67^a.
- 28) 34^b. 35^a Eine Stelle aus den الفتوحات المكية wonach die Worte بسم الله الرحمن الرحيم im Anfang von Sura 1 in einem Athem, ohne abzusetzen, zu lesen sind, nebst Angabe der dafür dereinst zu erwartenden Belohnungen; und eine Stelle aus تفسير الحامي, worin die Ansicht des صدر الدين القنوي darüber mitgetheilt wird.
- 29) 35^b—36^b Aufzählung von je 2 (oder 3) Männern, die unter demselben Gentilnamen (oder Beinamen) berühmt geworden, von denen einer ein Sāfiite, der andere ein Hanefite gewesen, nebst biographischen Angaben: so فخر الدين الرازي الحنفى 370/980, فخر الدين الرازي الشافعي 606/1208.
- 30) 37—38^a Behandelt einige çufische Hauptsätze, die richtig bei einem çufischen Lehrer aufgefasst zu haben, der Verfasser für eine besondere Gnade Gottes gegen ihn ansieht. Derselbe ist Schüler des زكرياء الانصاري, lebt also um 960/1548.
- Am breiten Rande f. 37 wird der Qorān- vers 19, 72 ausführlich behandelt (auf الحسي الحبي فieberhitze gedeutet).
- Am Rande f. 38^a steht eine Geschichte, wie 4 Fragen حنين البصري, رابعة العدوية, wie كتاب روضة العلماء vorlegt: aus dem

31) 38^b—41^a Litterarische Anekdoten u. Notizen.

Am Rande f. 38^b—39^b vom Vörsing der Lectüre vor dem Umgang mit Menschen (فصل فيما ذكره الناس في شرف مجالسة الكتب دون الناس وفيما ذلك من السلامة في الدين)

Am Rande f. 40^b einige Lobverse auf die Maqāmen des Elkharrī.

32) 41^b ابن كمال باشا von طبقات الفقهاء = Pet. 578, 2. Anfang ebenso. Schluss:

كخطاب الليل والنيل لهم كالويل في هذا الباب ولا يخفى على ذوي الالباب

Am Rande etwas über Auffassung von Wunder (معجزة) und die Stellung der Dialektiker zu den Schriftkundigen.

33) 42^a Ueber die bevorzugte Stellung des Abū Hanīfe: eine Stelle aus

الخيرات الحسنان في مناقب أبي حنيفة النعمان Auch am Rande 42^a u. 42^b von ihm gehandelt.

34) 42^b—44 Ueber Esāfi'r, nach dem مغنى ك^a 42^b—44^a allerlei an denselben gerichtete juristische Fragen, nebst deren Antwort; 44^a ff. überhaupt solche Fragen, an Andere gerichtet und von Anderen beantwortet.35) 45^a ff. Von hier an folgt eine Menge von meistens kürzeren Stücken, allerlei juristische und auch theologische Sätze und Fragen betreffend, nach Materien geordnet, für jede derselben in der Regel ein Blatt. So wird behandelt:

الماء المستعمل والمنغير 48 النجاسات 46 الطلاق 45

u. الاذان 53 الوضوء 51 المياه 50 الجماع والنكاح 49 الشهادة والتوحيد والصلوة على سيدنا محمد

und صلوة المسافرين 55^a خواص السواك 54 طلب الرزق من غير اجتهاد فيه

باب وجوب الكفارة على من حرم امراته ولم ينو الطلاق 55^b

المصالحاة وارسال العذبة 57 الذبيحة 56

ما يجوز اخذه وما لا يجوز اكله 58^a

فضائل القرآن 2 Stellen aus 59^a الكري 58^b

فيمن انتقل من مذهب الي مذهب 60

61—62^a رسالة في تصحيح مسائل الرد بالجدول

von سليم الغرضي 4 Tabellen, bei Erbschaftstheilungen zu gebrauchen. Anfang: احمد الله على ان ردنا عن الخطأ الي الصواب ... اما بعد فيقول ... سليم الغرضي المعباري لما رايت في شرح الترتيب لعبد الله الغرضي الشنشوري تصحيح مسائل المناسخة بالجدول الخ خفى على اهل الفن وهكذا وضع الجدول وهذا آخر ما اردنا وضعه في هذه الصحايف والله الموفق للصواب الخ

62^b Einige Stellen aus pūfischen Inhalts: vom Wesen Gottes und von der Belehrung des Elkhārī über العقائد ميزان شريعة und63 شرب الدخان 64^a في تعظيم القرآن64^b von der Richtung gegen die Moschee beim Beten und von Mohammeds Moschee- und Gräber-Besuch.

65. 66. نجاسة الكلاب 67 خصائص النبي

68^a فصل الفقهاء 68^b الغسل69 über die 5 Gebete. 70^a في البيت الحرام70^b u. 71^a über pūfische Erklärung des Wortes und einiges darauf bezügliche; wie Auffassung der Stelle Sura 38, 34.

72 صلوة الجنائز 73 الاقتداء 74 الزكوة

74. 75 الامام والمأموم 76 وجوب الصلوة 77^a الصوم77^b الاضحية 78 صلوة العيدين

79 صلوة الامام 80 قضاء الحاجة والاستنجاء

81 فيما يبطل الصلوة

82. 83 سجود السهو 84^a الركعات u. صلوة المكتوبات84^b Unterschied von النبي und الرسول und Lebensdauer der Propheten.85^a Sura 16, 71 شفاء للناس 85^b über الختان und über Honig العسل.86^a عبد الغنى النابلسي und Gedicht auf die 11-Frauen Mohammeds (Reim خلاص Hafif).86^b Ueber das Aderlassen (الاحتجام) Mohammeds.87^a في الارواح 87^b ذكر منكر ونكير und في الطاهرات88^a صلوة الجمعة 89 صلاة الجنائز und علامة الموت

90. 91 الصلاة في المسجد und في المساجد

- 92 في الرق والتمايم 93 فيمن يجوز قتله
- 94 في القضاء والقدر
- 95^a Ansichten 'Omars, die übereinstimmen mit Aussprüchen des Qorāns) und das Regezgedicht des Essojūti darüber, betitelt: أقتطاف الثمر في موافقات عمر 19 Verse lang. = No. 469.
- 95^b Verschiedene Beantwortung der Frage nach dem Wesen Gottes (في وجود الله).
- 96 ترجيح البينات 97^a في الرهن und في السبحة
- 97^b الاجارة والهة 98^a 99^a في البيع
- 99^b المضاربة 101^a الوديعة 100^a الشركة
- 101^b Ueber Mohammeds Angst und Befangenheit bei Empfangen von Offenbarungen; ferner Grund der Härte des menschlichen Herzens. (القسوة).
- 102 Abhdlg eines Ungenannten, betitelt nach dem Vorworte: منية المستغنى وطلبة اللبيب في معرفة الزيادة على معلوم الخطيب
 Anfang: الحمد لله الذي بصر عباده العلماء وفقهم في الدين... أما بعد فقد التمس مني بعض الاخوان ان اجيبه عن استئلة الخ 4 Fragen, betreffend besondere Fälle bei Vermächtnissen, nebst Antwort, nach hanefitischen Ansichten. Schluss f. 102^b: وفي كل موضع ذكروا القاضى في امور الاوقاف, انتهي ما في فتاوي الحبرية والله اعلم بالصواب وهذا آخر ما اردناه وبيناه غاية البيان والحمد لله انتخب (No. 4779, 1).
- 103^a في الحتمام
- 103^b Beantwortung spitzfindiger Fragen.
- 104^a desgl., von حجر العسقلاني beantwortet.
- 104^b Begriff des Wortes أجل.
- 105^a في السياسة الشرعية 105^b u. 106^a انور
- 106^a الصبان 107^a القبلة
- 107^b 108^a der Stoff, aus dem Mohammed u. a. Propheten geschaffen worden.
- 108^b الدعوي 109—110^a الوكالة
- 110^b über Sura 18, 17.
- 111^b Erklärung des Wortes الشيطان.
- 112^a Vorzüge des Kameels.

- 112^b Begriff von الصحابي; Aufzählung einiger
- 113^a الصحابة والعشرة [derselben.]
- 114 Regez-Gedicht des البيتوشى, im J. 1194/1780 verfasst, nach Vers 44 und 45: behandelt die Aufzählung der guten Werke als Stütze für gewisse Religionsunterlassungen oder Versehen (عدّ المكفرات لكل ذنب سابق وآت). 49 Verse lang. Anfang: احمد من عنده الالاء يغفر من يشاء لمن يشاء
- 115 Regez-Gedicht des أبو السعود (v. 5), betitelt (v. 46 und in der Unterschrift): في المناظرة تحفة الطلاب und handelt von der Kenntniss der Wissenschaften für den Handel. 52 Verse lang.
- 116^b ein kleines Gedicht vom Halifen 'Ali, übrigens f. 116—122 (fast ganz) unbeschrieben.
- 123 في الحيص (der Anfang dazu fehlt).
- 124 desgleichen.
- 125^b أحمد الرفاعي, في اترقص والسماع.
- 126^a einige kurze Gebete, von Mohammed; am Rande: von besonderen dem 'Ali verliehenen Gaben.
- 126^b u. 127^a وصية شباب ائدين السهروردي (am Rande). (No. 3992, 4.) Schluss: مكاره من تعلق بها تعلقت به ولا لها بقاء والله الموفق للسداد والهادي للرشاد نسال الله التوفيق والهداية لنا ولكم وجميع المسلمين اجمعين
- 126^b—129 Abhandlung über Qūfik und speciell über الذكر. Anfang (nach dem Bism.): الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين... الحمد لله الذي رفع للفقراء منزلة وقدر... أما بعد فاعلموا صفات القوم رم فيهم دايمون علي الاحزان... أما بعد فهذه سنة مباركة تشتمل على ذكر العباد والاقطاب الخ
- 127^b فصل في التصوف
- 128^a فصل في آداب اذكر
- Schluss: يبقى حكم القلب مع حصرة الربوبية: كحكم البشرية مع القلب وبعد هذا خذ العلم من صدور الرجال بالذوق

- 127^b am Rande: über Seelenzustände des Qūfis, aus dem المنى كـ des الشعرانى entnommen.
- 128^a und 128^b Rand: Abschnitte über الذكر الذكر und ادب الذكر.
- 129^a Rand: über Inhalt des Wortes الصوفي.
130. 131 Allerlei Qūfisches, besonders über الذكر, auch am Rande, auch ein Paar Tabellen, eine derselben mit den hundert Namen Gottes.
- 132^a الخلوة 133 العزلة 132^b الرياضة
- 133^a am Rande: und في فضيلة الجوع ودم الشبع في كثرة الاكل
- 134^a Wirkung des Gebets für Mohammed und Mittel gegen Hunger und Durst.
- 134^b Unterschied zwischen الكشف الحقيقى und كشف صوري und الكشف الخيالي كشف ذاتي
- 135^a معرفة الولي 135^b النبوة
- 136^a التمكن والفرق والجمع
- 136^b التوحيد und über علوم الشريعة والطريقة
- 136^b am Rande: Begriff des Wortes كريم.
- 137^a في المريد والامر والارادة 137^b المجاهد
- 137^b Rand: Begriff des Wortes الهام.
- 138^a (der Anfang fehlt) في الوسوسة
- 138^a Rand: في المريد الصادق
- 138^b في الموت 139^a في علم اليقين
- 139^b u. 140^a Ueber die Wege zu Gott, nach dem منازل السائرين كـ (zu diesem Stücke gehört auch der ganze Rand).
- 140^b الزهد 141^a الورع
- 141^b—145 Erklärung einiger Verse aus der Qapide des ابن حبيب, deren Titel سلك العين (No. 3414) und Erläuterung der darin vorkommenden Wörter: 141^b الوجد, 142^a الاشارة, 143^a سقوط الحياء, 142^b الجذب, 142^b التجلي, 144^a تجريد التوحيد, 148^b ترك الحديث مع الناس والمخالطة معهم 144^b
- 144^b am Rande: في غفلة العبد
- 146^a بما اشتبه من طاهر ونجس أو حلال أو حرام
- 146^b في الجنائز 147^a في موجبات الوضوء
- 147^b الفراسة 148^a في الزكوة وفي من تلزمه وفي من لا تلزمه
- 148^b Erklärung einiger Verse der منظومة الجزائرية (No. 3943, 3); dieselben behandeln hier: التكريص على الطاعة والمداومة عليها من صيام وصلاة وقيام وذكر
- 149^a—152 einige Verse aus dem obigen (141^b) Gedicht سلك العين, behandelnd 149^a التقوي الاحاديث في 152^a und Erläuterung; und 152^a الاقوال دون الافعال. Am Rande ein Vers der ابن الفارض erklärt (dessen Anfang امامي [es ist Vers 147] und 149^b und 150^a, am Rande, einige andere Verse desselben Gedichtes.
- 151^a am Rande: Werth der Gegenwart für den Qūfi.
- 153^a صلوة العيدين 153^b في اهل رجال الله
- 153^b am Rande: Gebete auf die Mitte des Sa'bān.
- 154^a Wirkung des سبحان الله (No. 2287).
- 154^b—157^a حكم الشيخ . . . ابي مدين شعيب (vgl. No. 3488). Anfang: القرآن نزول وتنزل فالنزل قد مضى والتنزل باق الخ
- 155^a—157^a am Rande: حكم الشيخ محبى الدين ابن العربي وبعد فهذه نبذة مطلقة يستعان بها على طريق اهل الله الخ Erster Spruch: انجلي الحق لكل فرد من افراد الموجودات الخ Schluss: والخشوع في البكاء والقرب في النوازل ولا حول ولا قوة الا بالله
- 157^b وحدة الوجود 158^a شروط التوبة
- 158^b تاويل الاحاديث 159^a رواية النبي
- 160^a الاعفاء عن الدميل والقروح ودم البراغيث وحقها
- 160^b ازالة النجاسة 161^a معرفة النجاسات
- 161^b und 162^a und 162^b und 162^b am Rande في الذبح.
- 162^b موجبات الغسل 163^a الاستنجاء
- 163^b نية في الوضوء وشروطه 164^a الصلوة والتيمم
- 164^b في الصلوة 165^a المسح على الخفين
- 165^b السهو 166^a صفة الصلوة 166^b الاذان
- 167^a صلوة الخوف 167^b صلوة الجمعة
- 168^a في ان التطوع بالصلوة افضل من التطوع بغيرها
- 168^b في فضائل ساجود التلاوة في الصلوة وخارجها

- 169^a الصوم 169^b الاعتكاف
 169^b Rand: Gebet für jede Nacht des Ramadān.
 170^a صلوة العيدين 171^a الاضحية 170^b في الوحي
 171^b في الحج 172^a الاستسقاء
 172^b في البيوع والاحتكار
 173^a نكاح النبي وزوجاته und von Mohammeds Frauen.
 173^b العدة 174^a الرضاة 175^b الطلاق 175^a الجنة والنار
 176^a التصديق 176^b الصيد
 177^a انقضاء والقدر والتوكل على الله
 177^b — 179^b kleine Gebete, darunter 179^b دعاء الطائر
 des امام محمد بن ادريس بن العباس بن عثمان
 zur Loslassung der Eingekerkerten (No. 3652) u. 179^b صلوة الاستخارة
 (انى استخيرك بعلمك واستقدرك بالخ)
 180^a etwas Genealogisches von Dāwūd, Abū
 bekr, 'Omar, Eššāfi.
 180^b verschiedene Formen des Wortes بغداد;
 Kraft des Gebetes.
 181^a صلوة الامام والجماعة
 181^b Wie und wann der Qorān zu lesen sei.
 182^a شروط الايمان; Selbsterkenntnis; wo Gott
 sich aufhalte? 182^b في الانبياء; Gebet des
 ابو الربيع المالقي
 183^a Dintenrecepte, auch noch 183^b unten.
 183^b Recepte zu farbigen Dinten (ليقة).
 184^a über Diminutivformen.
 184^b في العشق والمواصلة وبرودة العزم
 185 — 188^a Erklärung (187^a) في الاختصار والحجب
 des Wortes بغداد, nebst den verschiedenen
 Formen.) (184 — 188 entnommen dem
 شرح لامية النجم للصغدي
 188^b — 190^a Erklärung der Stelle Sura 18, 84.
 190^a في الغيرة 190^b في الفقر والغنى
 191 في حلية الفضل 192^a في الكرم والجود
 192^b في الدنيا والدعوى 193^a في الفراسة
 (Alles dies ist eben daher entnommen.)

Schrift von verschiedenen Händen, meistens ziemlich
 gross und deutlich, vocallos. Uberschriften roth. — Die
 späteste größte Hand darin um 1150/1157, die früheste kleine
 Schrift um 1200/1201.

8504. Mq. 118.

80 Bl. 8^{vo} (21 × 15^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, ob-
 gleich nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. —
 Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dieser Sammelband enthält eine Menge
 Persischer, auch Türkischer und Arabischer,
 meistens kurzer, Artikel und Notizen.

Einiges daraus — und wie mir scheint das
 Wichtigste — ist:

- f.1^a ein kurzer Brief Mohammeds: هذا كتاب
 من محمد رسول الله العربي الهاشمي المكي المدني
 الابطحي الامي . . . الي من طرق الدار الخ
 1^a Ueber Vertheilung der Schöpfungswerke
 auf die einzelnen Tage.
 1^a Wie der Thronvers (اية الكرسي) zu lesen sei.
 2^a Eine Anzahl kurzer Aussprüche Mohammeds.
 2^b, 3^a eine Stelle aus كتاب فضل الصحابة
 نور الدين معراج الهداية des علي بن ابي بكر العيدروس
 محمد بن عمر الشهير بحرق des مناقب العيدروس
 4^a Einiges aus الادعية المستجابة des
 ابو الفتح المقدسي
 4^b Aufzählung von 10 Wissenschaften, die an
 10 Propheten vertheilt worden.
 4^b Warum der Qorān احسن القصص heisst.
 5^a — 6^a (21 × 14³/₄; 15 × 9¹/₂^{cm}). Das 137. اصل
 نواذر الاصول (aus: في فضل نظر المشتاق
 des الترمذي + 320/322 [255?]).
 13^a — 14^a (21 × 14³/₄; 16 × 9^{cm}). Eine Per-
 sische Abhandlung des ابن العربي pāfi-
 schen Inhalts. Anfang: رب قد اتيتني من
 الملك وعلمتني من تاويل الاحاديث . . . بدان
 اي برادر عزيز ودوست شريف كه مفردات عالم الخ
 36^a (21 × 14³/₄; 14 × 11^{cm}). Etwas über den
 langlebigen Abu al-Riza Rāzi, den an-
 geblichen Zeitgenossen Mohammeds, der
 aber noch um 623/1226 lebte, und Aufzählung
 einiger Namen von Männern, deren Tra-
 ditionen auf ihn zurückgehen (vgl. No. 1387).
 38^a ein kleines Gedicht des الرخشي, behan-
 delnd die Frage des الغزالي »Wie Gott

auf dem Throne sitze“. Er hat es nach Beendigung seiner Wallfahrt gemacht. Anfang (Ramal): قل لمن يفهم عني ما أقول (S. No. 1983^b.)

60^a einige Verse aus سلوة العشاقين وسكينة المشتاقين des السمتاني.

68^b ein Entschuldigungsgedicht von رمضان افندي 15 Verse lang (Tawil). Anfang:

تراكتت الاحزان من كل جانب

كان فوادي عرضة للنواب

Weiterhin 68^b u. 69^a über Aussprache einiger Wörter (wie قسطنطينية ابراهيم) und Synonymisches.

70^a einige Aussprüche Gottes und auch des Propheten (darunter: عشرة تمنع عشرة).

72^a Die Abhandlung über طبقات الفقهاء, dieselbe, welche in We. 1772, 26 vorhanden ist, obgleich der Anfang und Schluss (und auch sonst wol Einiges) hier abgekürzt sind. Anfang: اعلم ان الفقهاء على سبع طبقات.

72^b Lob des ابو العباس البوني.

75^b Aufnahme-Zeugniss in den Orden der جمال الدين, ausgestellt dem جمال الدين المنشي. Anfang: الحمد لله الموفق عباده لسلوك طريق الهداية ... وبعد لما كانت الحلقة الانسانية مصطنعة لمعرفة الله الخ

76^a desgleichen, für denselben. Anfang: فاجحة لا تريم جودك لا زال يعم الورى ... وبعد فلا يذهب على كل عاقل ان العناية الازلية اقتضت ظهور المظاهر العلمية والعملية الخ

77^b desgl. für محمد المغربي المراكشي. Anfang: الحمد لمن سلك بعض عباده لاتباع طريق المصطفى ... وبعد ان حامل هذا الكتاب المستطاب الخ

79^b oben. Eine Ausgabe ausgestellt an محمد الطرابلسي für die Ansichten der النقشبندية.

80^a oben. Ein Gespräch zwischen فرعون u. ايليس. Schrift: meistens klein, deutlich, gewandt, vocallos, Türkische Hand. — Abschrift um 1800/1801.

8505. Mf. 248.

388 Bl. 4^{to} (29 1/2 × 19 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut; der obere Rand ist in der 1. Hälfte zum Theil wasserfleckig. — Papier: farbig, ziemlich stark, glatt. — Einband: blauer Lederband mit reichlicher Goldverzierung.

Dieser Sammelband enthält hauptsächlich allerlei Persische Abhandlungen, Stücke und Auszüge. Einiges ist darin Arabisch, nämlich:

a) f. 27^a—28^a ein Stück aus dem

حكي الدين النودي des تهذيب الاسماء واللغات (und zwar dem 1. سفر), betreffend das Leben Mohammeds (seine Thaten vom Jahre 1—10 der Hira, seine Söhne, Töchter, Oheime, Frauen, Diener und Schreiber).

b) f. 30^a Angabe der Todesfälle einiger berühmter Personen des Alterthums, namentlich der 4 ersten Hälften.

c) f. 41—44. Mose bittet Gott um Auskunft über das Alter der Welt und erhält auch Bescheid (f. 41). — Ueber die hauptsächlichsten Propheten, Leben und Zeit derselben (42—44).

d) f. 88^a ohne Titel: er ist طبقات الفقهاء des جمال الدين. (Hier ist überschrieben: من فوايد علامة كمال باشازاد).

e) f. 104. 105^a. Ueberschrift: رساله كيداني (Lطف الله الكيداني). Abhandlung vom Gebet: s. No. 3524.

f) f. 105^b einige kleine Gebete.

g) f. 111^a und 111^b obere Hälfte. Ueberschrift: عقايد سنيهم اهل سنت وجماعة

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة ... قال اهل الحق حقايق الاشياء ثابتة والعالم حادث وهو قابل للفناء وله صانع قديم واجب الوجود واحد حتى عليهم ... ليس بجسم ولا جوهر ولا مرض الخ

Schluss: والياس من الله كفر والامن من مذاب الله كفر كالايمان بين الخوف والرجاء فاصلوا ان الله شديد العقاب وان الله غفور رحيم ولله الحمد

Dies Glaubensbekenntnisse ist nicht dasjenige des Omar ennesset (No. 1953), obgleich es ebenso anfangt.

- h) f. 139. 140. Ueberschrift: طريق السلوك „ر“
 الحمد لله رب العالمين والصلوة ...
 Anfang: ... اما بعد فان الطريق الي الله الورود ينقسم الخ
 Diese çufische Abhandlung zerfällt in
 Vorwort, 2 قسم und Schluss und Anfang.
 فهو الايمان بالله تعالى: (ganz kurz) 139^a المقدمة
 وجميع ما فرض الله به الخ
 في الطهارة عن الذنباة الحاجة عن 139^a قسم 1.
 الله تعالى وهي على ثلاثة انواع
 139^b طهارة البطن: 2.; طهارة الظاهر: نوع 1.
 3.: طهارة السر: 3.
 في الزينة المقربة الي الله تعالى 139^b قسم 2.
 وهي على ثلاثة انواع
 140^a زينة البطن: 2.; زينة الظاهر: نوع 1.
 3.: زينة السر: 3.
 خاتمة الطريق وهو الموت الاختياري 140^b الخاتمة
 وهو تغيير حال الروح الخ
 Dazu noch: بيان ابتداء المكالفة في طريق
 الوصول الي الله تعالى، اعلم ان العوالم في طريقك
 ثلاثة الاول عالم الملك والشهادة والثاني عالم
 الجبروت والثالث عالم الملكوت
 وقيل كفر فلينختم الكلام والحمد لله
 الذي هداانا الي الصراط المستقيم، تمت الكتاب
 i) f. 141^a ein Abschnitt vom Hochschätzen des
 Wissens u. der Wissenden: فصل في تعظيم العلم
 اعلم ان طالب العلم لا ينال العلم ولا ينفع به الخ
 und ein kleiner Zusatz, Auskunft Gabriels
 an Mohammed, über Lohn der Belehrung.
 k) f. 144^b—145^b. Ueberschrift fehlt eigentlich,
 sie ist: ر“ الطريق الي الله تعالى doch steht
 oben an dem Rande dieser Seiten wie auch
 in der Unterschrift: رسالة كافية لطالب الحق
 (s. No. 3273, 4).
 Abschrift vom J. 1121/1708 von الله خليل الله.
 l) f. 144^b am Rande: ein Stück aus dem قواعد
 ك“ القواعد عبد العزيز بن عبد السلام
 des Ende desselben.
 m) f. 145^a am Rande: ein Excurs الدعوة
 في اجابة الدعوة
 n) f. 171—172^a. Titelüberschrift: التحفة المرسلة
 (No. 2040).
 Abschrift vom J. 1125 Dū'liḡḡa (1714).
- o) f. 201^a und 201^b am Rande. Gebet des
 غلام حسن قادري الرضائي الحنفى
 (No. 3645, 5).
 Ein anderes Gebet desselben f. 202^b unten
 bis 203^b oben.
 p) f. 213—232^a (15—23 Z. auf der Seite).
 Titel und Verfasser f. 213^a;
 ك“ المنتهات على الاستعداد ليوم الميعاد لصفي الدين
 احمد بن علي المعروف بابن حجر العسقلاني
 (Am Rande f. 213^a steht derselbe noch aus-
 drücklich als Verfasser angegeben.)
 Anfang f. 213^b: الحمد لله في كل حين
 واوقات والصلوة والسلام على رسوله اشرف الخلق
 اما بعد فهذه منبهات الخ
 Von hier an so wie bei Pm. 105, 24
 angegeben ist, Der Schluss dort steht hier
 f. 231^a unten. Dann folgt hier noch ein
 Stück gleichen Inhaltes, und der Schluss
 ist hier f. 232^a: ثم قرأ النبي صمم وخلق ما
 لا تعلمون رواه ابن عباس رآ فاستوسع مملكة الله
 عز وجل وانا اشهد بما شهد الله به واستودع الله
 هذه الشهادة وهي لي عند الله تعالى وديعة ان
 الدين عند الله الاسلام والله اعلم بالصواب واليه
 المرجع والمآب تمت
 Abschrift vom J. 1094 Sa'bān (1688).
 q) f. 229—231 am Rande. Titel:
 ر“ كلمات لطيفة وموعظات شريفة مشتملة على
 دقائق السلوك نافعة الفقراء والملوك في ايام
 الحيات عن المهلكات يوم الممات
 Anfang: الحمد لله كفى والسلام على عباده
 ... اما بعد فهذه كلمات لطيفة وموعظات شريفة
 ... فاحفظها عاملا تنفعك لولا وآخر
 Kurze sprüchwörtliche Sätze, alphabetisch
 geordnet. Auf jeden Buchstaben kommen
 durchschnittlich 10—12 solcher Sätze.
 Zuerst: الألف ايمان المرء يعرف بأيمانه
 Buchstabe س: السين سوء الظن من المحرام
 Buchstabe ك: الكاف كلام الله دواء القلب
 Schluss: ياس القلب راحة النفس يسعد
 الرجل بمصاحبة السعيد
 Abschrift vom J. 1129 Sa'bān (1717).

f. 231^a am Rande. Ohne Ueberschrift. Stück einer وصية, in welcher احمد angedet wird von Gott. No. 4034, 3. Wahrscheinlich gehört auch noch 232^a Rand hierzu, denn auch er enthält ermahnende Sätze im Zusammenhang. Der Verfasser erwähnt darin sein Werk:

بداية السالكين الي صراط رب العالمين

Das Letzte davon ist: يابن مريم عظ نفسك فان اتعظت فعت غيرك والا فاستحي

f. 232^b. Ueberschrift: في وصف التصوف. Verfasser: شاء نعمة الله. Lauter einzelne kurze alphabetisch geordnete Sätze, die beschreiben, worin der Qufismus bestehe. Das Stück heisst auch: كلمات التصوف. Anfang: التصوف الكلمات الفضائل ومحو الرزايل. No. 3502, 6.

f. 232^b Rand. Ein Stück aus dem:

الكافي في بيان جنود العقل والجهل الذين هما الصدان فكان جنودهما الاصداد كما ان الخير صده الشر فالتخير جند العقل والشر جند الجهل كذا في باقى الاصداد الايمان والكفر التصديق والتجحون، الرجا والقنوط الخ

Aufzählung von 77 entgegengesetzten guten und schlechten Eigenschaften, deren gute — Zeichen eines richtigen Verstandes — sich nur bei Propheten oder deren Vertrauten und Gläubigen finden.

Schluss des Stückes: ولا يدرك ذلك بمعرفة العقل وجنوده وبمجانبة الجهل وجنوده

f. 262. 263. Ueberschrift: تحقيق ايمان فرعون. Verf.: جلال الدين محمد الدواني. Vertheidigung des Ibn el'arabi, unter Nachweis, dass die Stelle Sura 10, 90 von der Rechtgläubigkeit Pharaos zu verstehen sei. = No. 2111.

Dieser Band ist fast ganz von der Hand des Sammlers محمد خليل الله in den Jahren 121/1709 — 1129/1717 geschrieben.

Schrift: im Ganzen ziemlich gross, läuft nicht immer gerade über die Seiten hin, sondern oft in schräger Richtung. Die ist von gewandter Hand, hat vorwiegend persischen Charakter, ist vocallos, mit (meistens) rothen Ueberschriften.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8506. Mf. 132.

(56 Bl.)

3) Arabica (Fragmente).

1) f. 1^a: 4^o, 19 Z. (26 × 16¹/₂; 20 × 14¹/₂cm). Am Rande etwas beschädigt, auch nicht ganz sauber. Schrift: klein, gefällig, vocallos. Um 1100/1688.

Inhaltsverzeichniss zu dem medicinischen Werke اسباب وعلامات. So steht f. 1^a ganz oben: فهرست اسباب وعلامات تاليف ... تجيب الدين السمرقندي شرح مولانا نفيسي

Es ist davon hier nur der Anfang vorhanden: امراض المعدة bis الصداغ، السرطان، قرانيطس الخ

2) f. 2^a: 4^o, 20 Z. (29 × 18; 25 × 11cm). Am Rande ausgebessert, etwas fleckig. Schrift: gross, grade stehend, vocallos. Um 1100/1688.

Antwort des محمد بن ابي طالب الانصاري

vom J. 721 Gom. II (1321) auf einen Brief von Bewohnern der Insel Cypern. Dieselbe beginnt: الحمد لله الذي صوّأ بمصباح التوحيد

Es ist davon aber nur der Anfang enthalten.

3) f. 3^a: 4^o, 27 Z. (26 × 17¹/₂; 21 × 13cm). Am Rande beschädigt, recht fleckig. Schrift: klein, etwas blass, gewandt, vocallos, aber von späterer Hand ziemlich stark vocalisirt. Um 1000/1691.

Nach f. 3^a: حاشية الكشف لسعد الدين التفتازاني

Anfang: الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب الخ Die Vorrede ist hier nicht zu Ende. (No. 793).

4) f. 4^a: 4^o, 25 Z. (27 × 18; 19 × 12cm). Ziemlich fleckig. Schrift: ziemlich-gross, mit kräftigem Grundstrich, vocallos. Um 1000/1691.

Titel fehlt; doch steht f. 4^a oben الثاني

الجلد الثاني. Es ist der Anfang des كتاب الحوالات des grossen Traditionswerkes des البخاري. Derselbe geht hier bis zum 1. Drittel des القرص في الكفالة باب الكفالة في القرص والديون بالابدان (No. 1153).

5) f. 5. 6: 4^o, 25 Z. (26 × 17; 20 × 13cm). Rand ausgebessert, doch schadhaf; etwas wurmetichig. Schrift: ziemlich klein, gewandt, fast vocallos. Um 850/1446.

Titel fehlt. Anfang eines 2. (oder weiteren) Bandes eines Commentars zu einem juristischen (oder Traditions-) Werke; derselbe beginnt mit كتاب التجهاد الجهاد في اللغة بذل الطاقة والوسع وفي الشرع قتال الكفار قال المصنف رحمه وهو فرض كفاية ولا يجب الا على ذكر حر مكلف الخ

Nur 1 Seite (6^b), denn 5, leer und 6^a enthält das Inhaltsverzeichniss des Bandes.

6) f. 7^b: 4^o, 24 Z. (27 × 18; 20 × 12^{cm}). Ziemlich fleckig. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Um 1100/1688.

Zu dem Qorān-Commentar تفسیر الجلالین hat eine sehr ausführliche Glosse herausgegeben den HKh. II 3251 nennt: محمد بن محمد الكرخي الشافعي. Auf dieselbe hat ein hier Ungenannter Lobverse (تقريظ) gemacht, mit einer prosaischen Einleitung. Diese beginnt: حمدا لك يا من تأعنت في موامي معرفته الانعام. Jene (Tawil): سطور طروس ام عذار رشا تذكى والفاظ تاليف ام الدر في السلك (No. 44.)

7) f. 8–10: 4^o, 27 Z. (24 1/2 × 16; 18 × 12^{cm}). Zustand: fleckig; am Rande und am Rücken ausgebessert. Schrift: klein, gedrängt, kräftig, gefällig, vocallos. Abschrift Ende Ramadān 730/1330, von أحمد بن محمد بن أحمد

Titel fehlt. Diese Blätter gehören zu einem Commentar zu einem Maqāme-Werke, welches aber nicht das des Elhariri ist. Sie folgen nicht unmittelbar auf einander. Die Erklärung wird mit قوله eingeführt. Sie beginnt hier bei der 4. Maqāme. Die zur 5. fängt so an f. 8^a unten: شرح المقامة الخامسة، قوله جبت المهامة والفجار اي قنعت المغاور المهامة جمع مهمه وهو السيرية الخ. Auf f. 9^a beginnt eine Zusammenstellung und Erklärung von Wörtern für klein und kurz شرح اسماء القصير

Die wievielte Maqāme f. 9^b gemeint ist, lässt sich nicht angeben, da die Zahl abgerissen ist.

Mit f. 10^a schliesst das Werk so: قوله كوشى الحبر اي نقش البرود اليمنية . . . وقيل الفريد الجوهرية النفيسة الخرايد جمع خريد وهي المرأة الحسناء الحبيبة الناعمة، تم الكتاب

Nach der Notiz f. 10^a unten kommen in diesem Werke 100 Traditionen vor, davon 76 (oder 86) mit dem Isnād, die anderen ohne dasselbe.

8) f. 11^b: 8^o, 19 Z. (21 × 15; 16 1/2 × 11 1/2^{cm}). Der Rand beschädigt und ausgebessert. Schrift: kleine Türkische Hand, vocallos. Abschrift um 1100/1688.

Ein Stück aus der Schrift des Essojuti الكشف عن مجازة هذه الامة الكاف. Die ersten

Worte: فاقول اولاً دلت الآثار ان مدة هذه الامة No. 2753.

9) f. 12^a: 4^o, 17 Z. (22 × 16; 15 1/2 × 14^{cm}). Oben am Rücken beschädigt; fleckig. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Um 1100/1688.

Glossen oder Bemerkungen zu dem Anfang des Kapitels des Werkes الهداية في انفروع، welches handelt: باب خيار الشراء. Es ist hier bloss das Vorwort vorhanden, welches beginnt: الحمد لله الذي نور قلوب انعارفين بنور الهداية . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . لما يسر الله تعالى (No. 4501, 4). الوصول الي خدمة المولي الكامل الخ

10) f. 13^b: 8^o, 22 Z. (21 × 15; 16 1/2 × 12 1/2^{cm}). Unten am Rande ausgebessert. Schrift: kleine Türkische Hand, vocallos. Um 1100/1688.

Betrachtungen über die Stelle Sura 10, 58. Anfang: قوله تعالى يا ايها الناس قد جاءكم موعظة. . . اعلم انه تعالى وصف القرآن بصفات اربع الخ (No. 995).

11) f. 14. 15: 8^o, 17 Z. (20 3/4 × 15; 14 × 10^{cm}). Nicht recht sauber. Schrift: ziemlich gross; vocallos. Um 1100/1688.

Ueberschrift: خطبة جمعية في اصل خلق الانسلان. Anfang: الحمد لله الذي خلق اصل الادمي من. Erbauliche Betrachtungen, an die Gliedmaassen des Menschen geknüpft. Schluss: لاحرمهم جنتي ولادخلتهم النار لقدرتي (No. 3957, 2).

12) f. 16: 4^o, 25 Z. (22 × 16; 17 × 11^{cm}). Fleckig. Schrift: ziemlich grosse Türkische Hand, dick, gedrängt, vocallos. Um 1100/1688.

Stück aus dem Anfang einer Glosse, vielleicht zum Qorān-Commentar الكشف, mit قوله eingeführt. Die erste solcher Stellen: قوله لم يتبادر منه الا فعل اللسان، هذه النسبة الي فعل الاركان والجنان اد المتبادر الخ

13) f. 17: 4^o, 14–15 Z. (22 × 16; 14 1/2 × 9 1/2^{cm}). Fleckig; am Rande beschädigt. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, dick, fast vocallos. Um 1100/1688.

Stück aus einem juristischen Werke; es ist hier von der Ehe die Rede. Zuerst: صحيح لازم لان النكاح لا يبطل بالشروط الفاسدة الخ

Mit vielen Randglossen und auch Glossen zwischen den Zeilen.

14) f. 18: 8^{vo}, 19 Z. ($20\frac{1}{4} \times 14$; $15 \times 8\frac{1}{2}$ cm). Fleckig. Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, vocallos. Um ¹¹⁰⁰/1688.

Aus einem Werke, welches in dem hier beginnenden 1. Kapitel von der Eintheilung der Diction des Qorān handelt. الباب الاول لما كان القرآن نظماً دالاً على المعنى قسم اللفظ بالنسبة الى المعنى اربع تقسيمات, المراد بالنظم ههنا اللفظ الخ Dasselbe ist mit beigemischem Commentar versehen, von dem Verfasser selbst.

15) f. 19: 4^{vo}, 25 Z. ($22\frac{1}{2} \times 15$; $21 \times 11\frac{1}{2}$ cm). Zustand: ganz fleckig, auch etwas löcherig; die letzte Zeile hat durch Beschneiden des Blattes gelitten. Schrift: klein, vocallos. Abschrift um ¹⁰⁰⁰/1591 von عبد الحى صياء الدين بن محمود بن محمد ابى الفتح الربيعى

Schlussblatt eines Werkes, das über Aufhebung von Qorānstellen und Ersatz derselben handelt (الناسخ والمنسوخ). Zuerst f. 19^a:

من كان يريد العاجل عجلنا فيها . . . سورة مريم
الا من تاب ثم فتنجى الذين اتقوا الخ

فبهذه جملة المواضع النواسخ وهي مائة: Schluss موضع وموضعان يحويها سبع وثلاثون سورة والد اعلم واحكم، قال الشيخ الحافظ ابو منصور مؤلف الكتاب رآه استخرجت هذا الكتاب في ذكر الايات الناسخ واصفته الي الكتاب الناسخ والمنسوخ . . . وهو مستخرج من خمسين كتاباً ومن كتاب الاثمة والمفسرين المنقولة عنهم بالاسانيد الصحيحة منها كتاب الناسخ والمنسوخ من خمسة وتسعين تفسيراً بعون الله وحسن توفيقه (S. No. 478. 479). وهو الموفق والمعين الخ

16) f. 20^a: 4^{vo}, 18 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$ cm). Fleckig. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, vocallos. Um ¹¹⁰⁰/1688.

Betrachtungen über die Qorānstelle Sura 6, 9. قوله تعالى ولو جعلناه ملكاً لجعلناه رجلاً، فان قلت هذه القضية مخالفة لقاعدتي النكو والمنطق معا الخ

17) f. 21^b: 4^{vo}. Verzeichniss der Schriften des جلال الدين الدواني.

18) f. 22: 4^{vo}. Desgl. von شهاب الدين المقتول

19) f. 23: 4^{vo}. Desgl. von الشيخ الرئيس ابن سينا

20) f. 24: 4^{vo}. Verzeichniss der 18 in einem Sammelbände enthaltenen Abhandlungen, darunter eine Persische.

21) f. 25. 26: 4^{vo}. Verzeichniss von Büchern.

22) f. 27^b: 4^{vo}. Schrift: ziemlich gross, vocalisirt. Um ¹¹⁰⁰/1688.

5 Gedächtniss-Verse für die 5 Metrenkreise und die 16 Metra, von صدر الدين البخاري beginnend: اطل مدنتي بسط المدي منك مامل

23) f. 28: 4^{vo}, 43 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; 21×14 cm). Zustand: etwas fleckig. Schrift: klein, gedrängt, eng, zum Theil schräg über die Seite laufend, vocallos. Um ¹¹⁰⁰/1688.

Stück aus einem ausführlichen Commentar zu einem Werke über Qorān-Lesung. Es beginnt hier f. 28^a, Zeile 12 v. u. ein Kapitel: باب الرات واللامات والوقف على المرسوم, wozu der Commentar so beginnt: باب واحد جمعها في باب واحد لقلة المباحث والمراد بالمرسوم رسم كتابة المصاحف العثمانية التي اجمع عليها الصحابة وهو قياسي واصطلاحى والقياسى ما وافق فيه اللفظ الخط الخ

24) f. 29: 8^{vo}, 18 Z. (18×14 ; $14\frac{1}{2} \times 10$ cm). Der Rand beschädigt; fleckig. Schrift: ziemlich klein, vocalisirt. Um ¹⁰⁰⁰/1591.

Schluss eines Werkes. Es enthält kurze Sätze, in welchen äusserlich gleiche oder ähnliche Wörter mit verschiedenen Bedeutungen vorkommen. Zuerst f. 29^a, 1:

كل منافق، فكم من غير شاهر عند جبل شاهر،
الدنيا مملوءة عبراء مشاكولة غيراء، Schluss:

Zwischen den Zeilen und auch am Rande oft kurze Glossen, meistens Persisch.

25) f. 30: 8^{vo}, 17 Z. ($17\frac{1}{4} \times 12\frac{1}{2}$; $14 \times 9\frac{1}{2}$ cm). Fleckig. Schrift: ziemlich gross, vocalisirt. Um ¹¹⁰⁰/1688.

Stück eines Gebetes; die einzelnen Sätze beginnen fast alle mit هو يا من هو يا من هو يا من هو في ذاته قديم يا من هو في علمه محيط وانت المالك ونحن المملوكون وانت القوي ونحن الضعفاء

26) f. 31. 32: 8^{vo}, 26 Z. (18×13 ; 14×9 cm). Fleckig. Schrift: Türk. Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um ¹¹⁰⁰/1688.

Aus einer Glosse zu einem Commentar über ein philosophisches Werk, das, wie es scheint, in zwei Theile getheilt ist. Die beiden Blätter gehören nicht unmittelbar zusammen. F. 31^a, 1 beginnt: بها ويمكن ان يقال انهم يدعون الظن في انه يفيد الظن كما سيشير اليه الشارح في ثاني شبه التسمية . . . قوله للنظر بالنظر أي لافادة النظر بافاده النظر قلنا المدعى عندنا

F. 32^b, ult.: وان لم يحذف قيد الابتداء بناء على ان معنى الاستناد ابتداء هو المعنى الأخير فلا ينافى القول بالتوليد

Am Rande öfters Bemerkungen.

27) f. 33. 34: 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13; 12 × 8 1/2^{cm}). Etwas fleckig. Schrift: ziemlich kleine Türkische Hand, vocallos. Um 1100/1688.

Aus einer Glosse zu einem Commentar über ein Werk, in welchem über Wesen u. Existenz Gottes (واجب الوجود) gehandelt ist; jene mit dieser mit قل eingeführt. Zuerst f. 33^a, 1: السواد سواد والموجود موجود بل قل ولا يظهر ان يقل وكان قولنا السواد ذو سواد والوجود ذو وجود الخ والا لمطلت القضية الحقيقية فتح F. 34^b, ult.: يظهر وروده ان يكون المدعي عن بدلان

28) f. 35: 8^{vo}, 19 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 14 1/2 × 10 1/2^{cm}). Fast ganz fleckig; unten am Rande auch im Text beschädigt. Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig, vocallos. Um 1100/1688.

Ein Blatt aus einer Abhandlung في الوضع. Zuerst: لأن العقل يحكم بان لا بد لانيات ان يقل انيت الربيع البقل. — Zuletzt: انيت الربيع البقل — من مؤثر قدر الخ يكون الانيات فعلا للربيع مكانه الاصلي علم العقل

29) f. 36: 8^{vo}, 15 Z. (18 1/2 × 13; 13 1/2 × 10^{cm}). Unsauber, wurmetichig, der Rand etwas beschädigt. Schrift: ziemlich gross, gut, etwas blass, vocalisirt. Um 700/1300.

Anfang eines Werkes, welches verschiedene Stellen des الفصيح ^د, deren Richtigkeit fraglich erscheint, behandelt; es ist ausgezogen aus dem ابو الحسن على بن محمد الشمشاطي ^ك النهضة والابتهاج (um 880/941). — Es ist ein Gespräch zwischen ^{811/928} und ^{291/904} ابو اسحق ابراهيم بن السري الزجاج Der Herausgeber lebt um 500/1106 (s. No: 6933).

Der Titel f. 36^a: مخاطبة جرت بين ابي العباس احمد بن يحيى وبين ابي اسحق ابراهيم بن السري الزجاج في الفاظ من كتاب الفصيح

Anfang f. 36^b: اخبرنا الشيخ ابو الحسن المبارك بن عبد الجبار بن احمد الصيرفي . . . قال ابو اسحق . . . الزجاج رة دخلت على ابي العباس ثعلب الخ

Auf f. 36^a stehen grammatische Verse, enthaltend die Wörter der Gliedmaassen, welche feminina, welche masculina und feminina, und welche bloss masculina sind.

30) f. 37: 8^{vo}, 16 Z. (18 × 13 1/2; 16 × 10 1/2^{cm}). Etwas fleckig. Schrift: gross, kräftig, fast vocallos. Um 1000/1691.

Blatt aus einem güfischen Werke; es wird hier die Stelle Sura 51, 22 behandelt, mit Versen untermischt. Es heisst f. 37^b Mitte: الفايده الثانية يحتمل ان يكون قوله سبحانه وتعالى وفي السماء رزقكم ان يكون المراد اثبات رزقكم اي اثباته في انلوح المحفوظ الخ

31) f. 38: 8^{vo}, 21 Z. (18 1/2 × 13; 16 × 9 1/2^{cm}). Fleckig; am Rande auch im Text beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, vocallos. Um 1100/1688.

Ein Stück aus dem اختلاج الاعضاء ^ك (No. 4262). Hier wird (in der dort angegebenen fünffachen Weise) behandelt المرقش, البنصر, الوسطى, السبابة, ابهام اليد, الراحة, الذراع und zwar jedes Mal zuerst die rechte, dann die linke Seite. Zuletzt: اختلاج البنصر من يد اليسرى, قال الصالح عم يقال عنه السوء، قال دانيال النبي عم رزق واسع، قل الاسكندر عم مدل وجاه

32) f. 39: 8^{vo}, 17 Z. (17 1/2 × 13; 12 1/2 × 8^{cm}). Der Rand etwas beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um 1100/1688.

Anfang des Commentars des أبي محمود بن القاسم عبد الرحمن بن احمد الاصفهاني 749/1348 — zu dem تجريد العقيد.

Anfang f. 38^b: الحمد لله المتوحد بوجوب الوجود ودوام البقاء المتفرد باستحالة التغير وامتناع الفناء . . . وبعد فان اضعف عباد الله . . . محمود . . . الاصفهاني احسن الله عقبتة يقول لما كان اعلى ما سموا اليه اعناق الهمم الخ

Als Titel ist f. 39^a oben rechts angegeben (von anderer Hand):

كتاب شرح تجريد المسمى بسديد العقائد

Dies wird wol als richtig anzusehen sein; HKh. hat den Titel nicht so (s. No. 1748).

Am Rande, auch zwischen den Zeilen, einige Glossen.

33) f. 40. 41: 12^{mo}, 7 Z. (14 × 9 1/2; 9 × 6^{cm}). Unsauber; Rand schadhaft, auch ausgebessert. Schrift: von verschiedenen Händen, gross, vocalisirt. Um 1100/1688.

Aus einem Gebetbuch. F. 40^a lehnt sich an Sura 23, 104. 105 an. Es folgt Sura 102. F. 41^a Sura 103. F. 41^b Sura 104, 1—7.

34) f. 42. 43: 8^{vo}, 15 Z. ($20\frac{1}{4} \times 14$; $18\frac{1}{2} \times 6\frac{3}{4}$ cm). Schrift: Türk. Hand, klein, gefällig, vocalisirt. Um 1100/1688.

Anfang eines Gedichtes, das über die bösen Zeitläufte klagt und sich zur Verspottung eines hier nicht weiter genannten Lehrer-Sohnes wendet. Anfang (Basit):

اَنّى لَصْرَامَ حَبِلَ الْمَجْدُ وَالِدُ الدُّوَلِ الْهَيْكُ عَنّى اِنّا مَسْتَحْدَثُ الْاَمَلِ
Vorhanden 15 Verse.

Am Rande einige Glossen. F. 42^a. 43 leer.

35) f. 44. 45: 8^{vo}, 20 Z. ($18 \times 9\frac{1}{2}$; $12 \times 4\frac{2}{3}$ cm). Fleckig; der Rand beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Abschrift im J. 989 Dū'hiğçe (1582), von عبد الرحيم بن عبد الله

Schluss einer Abhandlung über die Vortheile der Wallfahrt. Zuletzt: وَقَدْ قُلْتُ تَعَالَى وَتَقَدَّسَ اَنَا عِنْدَ ظَنِّ عَبْدِ بِي وَنُرْجُو الله اَنْ يَتِيهِنَا عَلَى حَسَنٍ رَجَائِنَا فِيهِ وَلَا يَخِينَنَا بِجَاهِ مُحَمَّدٍ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ (No. 4081, 3).

F. 44^b. 45 leer.

36) f. 46: 8^{vo}, 13 Z. (18×12 ; $12\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{3}$ cm). Unsanfter; Rand schadhaf und ausgebessert. Schrift: gross, kräftig, etwas vocalisirt.

Anfang eines Werkes über die Grundlagen der Religion. Es beginnt f. 46^b: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي هَدَانَا إِلَى الصِّرَاطِ الْمُسْتَقِيمِ... اعلم ان اصول الشرع ثلاثة الكتاب والسنة واجماع الامة والاصل الرابع القياس' الحج

Am Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen.

37) f. 47: 4^{to}, 25 Z. (24×11 ; 22×10 cm). Sehr fleckig. Schrift: Türkische Hand, gross, flüchtig, vocallos. Um 1100/1688.

Anfang einer Schrift des نوح, aus dem Geschlecht des جابر بن عبد الله الانصاري, handelnd über Personwechsel (الالتفات), veranlasst durch eine Stelle in dem Qorān-Commentar des Abū 'sso'ūd; gewidmet demselben wie 9). Anfang: ... الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي زَيَّنَ السَّنَةَ الْعَازِفِينَ... وبعد فيقول... نوح الفقير... لما طالعت الي بعض محل من تفسير المولي الفاضل ابي السعود.

38) f. 48: 8^{vo}, 21 Z. ($18 \times 12\frac{1}{2}$; 13×9 cm). Fleckig; der Rand beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um 1100/1688.

Titel fehlt. Anfang eines gemischten Commentars zu einem Werke über Logik, nämlich des لوامع الاسرار بشرح مطالع الانوار. Es beginnt so f. 48^b: قال وحيد زمانه تغمدته الله تعالى بغفرانه;

الحمد لله فيناص لوارف انعاراف الفياعس الوقب من فاص
الماء فيضا وفيضضه اذا كثر حتى سال الحج
(No. 5039). Am Rande, auch zwischen den Zeilen, Glossen.

39) f. 49. 50: 8^{vo}, 30 Z. ($16\frac{1}{2} \times 11$; $15 \times 9\frac{1}{2}$ cm). Fleckig; der Rand unten beschädigt. Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos. Um 1000/1691.

Einige Glossen zum الفتح. Sie fangen hier an: اعلم ان المقتضى الحال هو الاعتبار المناسب لمقام الكلام الحج

Auf f. 49^a verschiedene Kleinigkeiten, darunter Unterschied zwischen الواحد und الاوحد.

40) f. 51^a: 4^{to}, 17 Z. ($23\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 12$ cm). Fleckig; Rand etwas beschädigt. Schrift: gross, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Um 800/1484.

Schluss vom 1. Theil des عجائب الخلوقات. Sie fangen hier an: ومنها دجاجة باربعة 'ارجل' وليكن هذا آخر الكلام ودجاجة برأسين 'والله اعلم' في عجائب الخلوقات الحج (Ebenso bei Spr. 11.)

Auf f. 51^b stehen verschiedene Schlafmittel, in sehr grossen dicken Schriftzügen.

41) f. 52^b: 4^{to}, a. 21 Z. ($23\frac{1}{2} \times 16$; 18×13 cm). Sehr fleckig; der Rand schadhaf. Schrift: gross, kräftig, vocallos. Um 1000/1691.

Titel f. 52^a: كُنْش فِي الطَّب. Anfang eines medicinischen Werkes, enthaltend Mittel gegen einzelne Krankheiten, vom Kopf herab bis zum Fuss. — In der Ueberschrift steht: نيتدي بعون الله وحسن توفيقه ونكتب مجموعا يشتمل على قوالين جيدة حسنة ودوية مختارة في معالجة الامراض العارضة — Zuerst wird Geschlechtliches behandelt: يختار. Die Ueberschriften der Mittel sind hier: بزرجة.

42) f. 53: 4^{to}, 25 Z. (25×16 ; 20×11 cm). Fleckig. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Um 1100/1688.

Stück aus dem Commentar zu einem, wie es scheint, grammatischen Werke, in welchem von Bildung der Formen die Rede ist. Er wird mit قوله eingeführt. So f. 53^a Mitte: قوله معد اي وكان معدا فعلا حكما فيه بزيادة الدال الثاني واصالة الميم مع كثرة مفعول وعدم فعل فقدم قوله معد اي وكان معدا فعلا حكما فيه بزيادة الدال الثاني واصالة الميم مع كثرة مفعول وعدم فعل فقدم — Darauf noch behandelt: قوله وذهباء. und قوله ومراجيل.

43) f. 54: 4^o, 29 Z. (25¹/₂ × 18; 20 × 12^{cm}). Sehr fleckig; auch schadhafte am Rande. Schrift: Türkische Hand, zieml. gross, gedrängt, flüchtig, vocallos. Um 1100/1088.

Stück aus einem gemischten Commentar zu einem Werke über Logik, wo von Schlüssen die Rede ist. Zuerst: رأي الاشعري ما ذكره في الموافق من ان ادراك الحوائس الخمس عند الشيوخ علم الخ

44) f. 55^b: 8^o, 28 Z. (21¹/₂ × 20¹/₂; 18 × 16^{cm}). Fleckig; ausgebessert am Rande. Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, vocallos. Um 1100/1088.

Ende des Commentars zu dem 3. n. eines Werkes über Rhetorik (علم الاعاني). Der Text voraufgeschickt: وامثل هذه اللطيف لا يتغلغل فيها الا اذعان الرضا... واعلم ان مستودعات فصول هذا الفن لا تنضج الا باستمراء زود خاطر وقد... من رب العزة والكبرياء في الذموية الحسنى والفوز عنده يوم النشور بالذخر الاسنى

Der Commentar schliesst: ان به يوم النشور ان به كمال الاجتهاد وفيضان النور ومن لم يجعل الله له نورا فما له من النور صبح نور والحمد لله الخ

45) f. 56^a: 4^o, 27 Z. (25³/₄ × 17¹/₈; 18 × 11³/₄^{cm}). Schrift: klein, vocalisirt. Um 1100/1088.

Behandelt die Stelle Sura 78, 18 فتأتون افواجا und reihet daran verschiedene Anekdoten; auch der Rand ist davon noch beschrieben.

8507. Mq. 117.

151 Bl. 8^o. — Zustand: ziemlich gut; die erste Hälfte der Blätter ist herausgerissen; von dem Vorhandenen sind daher die ersten Blätter etwas lose geworden. — Papier: gelb, stark, ziemlich grob, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und schadhafte Klappe.

Ein Sammelband, enthaltend hauptsächlich eine grosse Menge kleiner Notizen aus verschiedenen Gebieten. Das Hauptsächlichste scheint mir Folgendes:

f. 2. 3 (21³/₄ × 15¹/₂^{cm}). Glossen zu einem Werke über Rhetorik, wahrscheinlich dem تلخيص الفتاح. Das Blatt 2^a beginnt: قوله وعلاية رايقة هي بضم العين بقية الشىء F. 3^b der letzte Absatz: قوله لانه يدخل فيها التخييل ممنوع وما ذكره في بيانه من انه ادراك لوقوع النسبة الخ.

f. 4 Glosse zur Alfijze des ابن مالك v. 20. Zuerst: قوله وفعل امر الخ يعنى ان الفعل ايضا ينقسم على قسمين مبنى ومعرب الخ (s. bei f. 27 ff.).

5—10^a (21¹/₂ × 15¹/₂; 14 × 7^{cm}). Aus einem Juristischen Werke und zwar aus dem Kapitel Gebet, die Aufstellung beim Beten hinter dem Imām betreffend. Die Textstelle fängt hier an: ويصف الرجل ثم الصبيان ثم النساء لقوله عم ليليتى منكم اولو الاحلام الخ Zur Seite stehen Glossen, und die ausführliche Erklärung, ebenfalls mit vielen Glossen am Rande versehen, beginnt f. 6^a: قال ويصف الرجال... هذا بيان ترتيب القيام خلف الامام وليليتى امر من الولي وهو القرب

11^b—16. Das Gedicht No. 8110, 2). تيقظ لنفس

17^b—25^a (21³/₄ × 15¹/₂; 18¹/₂ × 13¹/₂^{cm}). Titel fehlt. Er ist: التنبيه على غلط الجاهل والنبية Verfasser am Ende angegeben: ابن الكمال = We. 1807, 8. Anfang u. Schluss ebenso. (No. 6778, 4.)

27^b—29^a. Glossen zu dem Anfang der Alfijze des ابن مالك; desgleichen f. 29^b—40. Dies Stück beginnt: الحمد لله وحده... أما بعد فهذه تعلية نافعة... على حل آيات الفية ابن مالك Es sind hier übrigens Glossen Verschiedener zusammengestellt. Sie gehen bis v. 19. Es schliesst sich daran das Stück f. 4.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, flüchtig, fast vocallos. Dieselbe Hand wie bei 17^b.)

41—48 (21³/₄ × 15¹/₂; 11¹/₂ × 6²/₈^{cm}, 12 Zeilen auf der Seite). Bruchstück einer Abhandlung, die sich auf das كتاب البيوع in dem Werke الهداية bezieht. Der Herausgeber hat sie unter den Papieren des Verfassers in dessen eigener Schrift gefunden und ohne irgend welche Aenderung hier mitgeteilt. Sie beginnt: قال صاحب الهداية رحمة كتاب البيوع يعنى هذه الالفاظ مخصوصة المصورة بحروف هجائها من ههنا الي كتاب الصرف في بيان انواع البيوع غير الصرف ان عقد له كتابا على حدة وما يتعلق بها الخ

9^b—58. Einige kleine Gedichte und Gedichtstücke von ابن عماد، النوري، السيوطي، المتنبي u. A. So besonders auch f. 53^a viele Distichen, überhaupt auf f. 50—59 viele poetische kürzere Stücke, z. B. f. 52 Lob des Wissens, nur zum Theil mit Angabe der Dichter. Darunter f. 54^a ein Gedicht des المتنبي auf الحسين بن اسحاق التتويحي (ed. Dieter. p. 127). Ein längeres Gedicht f. 57^a في السادات الوفاية (Kāmil):
 من ذي اللال الوتر والاكرام جمع العلا فرد ابو الاكرام
 und ein anderes, auf einen Ungenannten, f. 57^b, anfangend (Tawil):

تهنى بك الاشرف دمت لهم صدرا

ولو ذاب قلب الصدى من الم قهرا
 und einige andere längere f. 50^a und 58^b. u. 61 ff. u. 64 ff. 70 ff. Allerlei Glossen zu Stellen von (hauptsächlich) rhetorischen und grammatischen Werken.

links auf der Seite: längere Erörterung über Bedeutung von التأويل.

über Arabische und Syrische Monatsnamen und die Jahreszeiten, nach verschiedenen Werken; ähnlich f. 139^b Benennung der Monate, auch in der Vorzeit, und 112^b Bezeichnung der Tage.

Etwas النصر القاهر aus dem في علم التاريخ محمد بن سليمان الكافيجي und الفتوح الظاهر — 83. 86^b ff. Erklärung einiger Qorānstellen, darunter 17, 90.

Die Geschichte zwischen كعب بن زهير und Mohammed.

Etwas aus شرح المفتاح للسيد الشريف.

ff. Verschiedene Gedichtstücke, hauptsächlich Distichen; 91^b—95 längere, darunter von البها زهير und صفى الدين الحلبي u. A. ابن العربي, ابن الساعاتي.

Die Qasīde des ابن زريق (No. 7606).

1^b—103. Gedichte von النواجي und البها زهير.

4^b einige juristische Punkte behandelt, Stellen aus verschiedenen Werken.

105 hauptsächlich grammatische Punkte.

106^b ff. Grammatisches und Lexikalisches und Synonymisches, hauptsächlich f. 108. 109.

113^a über Maasse und Gewichte.

114^a unten über den Namen Syriens und 118^a über dessen Eintheilung.

119^a etwas über den Eindruck der Dichtungen des المتنبي und ebendasselbst, dass das dem 'Alī zugeschriebene Gedicht: الناس من جهة التمثال اكفاء على بن ابي طالب القيرواني, nach der Bemerkung des ابن العربي in den فتوحات und sonstwo.

124^a ff. Erklärung verschiedener Ausdrücke, wie لا بد, ذات مرة, ليت شعري und allerlei grammatische Punkte erörtert.

128^b ein freundschaftlicher Brief.

132. 139^a. Allerlei Fragen aus verschiedenen Gebieten erörtert.

148^a über den Ausdruck قط und قطط.

148^b Aufführung einiger اصداد

Als Sammler nennt sich f. 104^a حسن بن محمد بن محمد الحنفى, der sich f. 70^a bloss als الجلجولي ثم الحنفى bezeichnet.

8508. Mq. 180^b.

690 Bl. 4^{to} u. 8^{vo}.

Enthält in einem grossen Futteral von Pappe eine Menge einzelner Blätter oder auch (selten) einzelner Lagen, die zum Theil aus grösseren Handschriften sich verloren haben.

1) f. 1—54: 8^{vo}, 15 Z. (21½ × 15; 15 × 11^{cm}). Zustand: schmutzig, fleckig, auch abgeschnitten; Bl. 1 oben schadhafte. Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, im Ganzen wenig vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. Abschrift um 1700.

Titel und Verfasser fehlt. Anfang und Ende fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 2 sq:

فصل العين، العقبة دلت على التوحيد كما قال توحيد مولانا جل ذكره الذي هو النهاية والعقبة

Andere Anfänge: f. 8^a باب الخاء فصل الشين, الشيوخ شيوخ التاويل بقوله وقالوا الشيوخ في الباطن

F. 45^b: فصل أنحاء، الخدم حروف السدق بقوله: من اضعف خدم الثائم المفرق بين الموت والحيوة

Das Vorhandene schliesst f. 54^b: والصدي وطباع الصد بقوله واستولى الصد على عقله ولبنه

Es ist ein Wörterbuch zu den Drusen-schriften, in welchem die wichtigsten Ausdrücke — unter Anführung des blossen Wortes oder auch der Stelle, wo sie vorkommen (und in diesem Falle durch قوله eingeführt) erklärt werden. Es ist alphabetisch (nach der Hebräischen Weise) geordnet. Der Titel der Abhandlung, wo die erklärten Wörter vorkommen, steht selten im Text, wohl aber (ganz kurz) zwischen den Zeilen (mit grüner Dinte), z. B. الدامغة، التنويه، انشافية، حقيق الهزل، رسالة العرب، الاسرائيلية etc. Es sind hier viele Lücken.

2) f. 55—60: 8°, 11 Z. (19 × 13½; 12½ × 8cm). Papier: dick, gelb, glatt. Schrift: ziemlich klein, gut, alt, vocalisirt. Zwischen den Zeilen, auch am Rande, oft Glossen in sehr kleiner Schrift.

Ein Stück aus der Gedichtsammlung الحامسة ك. nämlich S. 165—205 oben (ed. Freytag).

Die Blattfolge ist: 1. 4. 2. 5. 3. 6.

3) f. 61—68: 8°, 6 Z. (20¾ × 13½; 12½ × 7½cm). Papier: glatt, gelb, ziemlich dick. Schrift: klein, deutlich, vocallos, öfters incorrect.

Bruchstück eines Gedichtes, mit öfterer Beziehung auf die Vorzeit, vielleicht aus einer der grösseren, im Lebenslauf des 'Antar vorkommenden, Qaçiden. Das Vorhandene beginnt: نثار على الاقدام تيجان اروس نثار عليها من فرزد القواصِبِ und bricht ab mit: بسفح عسيب ثم سفح دماهم واعشابها اشغار عين وجانب

Mit Persischen Glossen.

4) f. 69—70: 8°, 15 Z. (21½ × 14; 13½ × 7cm). Papier: weisslich, ziemlich stark. Schrift: Persischer Zug, etwas vocalisirt. Am Rande einige Glossen.

Bruchstück einer Qaçide (Basit), welche den Tod des Sultāns Soleimān beklagt; der Dichter lebt also um 980/1572. Es beginnt hier:

اَيامه تحسأت عم نكبتها غدارة نفسه كالمنبل الحبل und bricht ab mit: دمع الطالب وانعد غير مبتئس فان ما قسم الخلاق لم يحل

5) f. 71. 72: 8°, 20 Z. (21 × 15; 14½ × 8cm). Schrift: geläufig, deutlich; um 1700. F. 71^a ist leer.

Bruchstück eines Gedichtes über Metrik. Es beginnt hier f. 71^b oben mit: انزحاف والعلل اذا رمت ان تدري الزحف جميعه

كذا عللا فاحفظه بالشرح والكشف

5 Verse; dann اسماء الجور (2 Verse); die 5 Kreise (دائرة) mit je 1 Vers u. s. w.

6) f. 73: 8°, 21 Z. (20¾ × 15; 16 × 11cm). Unsauber, oben rechts der Text schadhaft. Schrift: klein, vocallos. Stichwörter roth.

Aus dem كتاب السبعيات des الهمداني, und zwar Bl. 2, enthaltend Schluss der Vorrede und Anfang der 1. Sitzung (مجلس). Bricht f. 73^b ab mit den Worten: ظهر اسم نبى من الانبياء حتى ظهر S. We. 1508.

7) f. 74—81: 4°, 17—18 Z. (22 × 15½; 14½—15½ × 9½cm). Zustand: unsauber und fleckig. Papier: gelb, stark, wenig glatt. Schrift: gross, dick, etwas blass, ungalenk. Abschrift c. 1100/1688.

باب الاخلاص وترك الربا قال الفقيه رة حدثنا 1: 74^a محمد الفصل بن احنف

باب احوال الموت وشدته 77^a

باب عذاب القبر وشدته 79^a

Hört f. 81^b mitten auf der Seite auf mit den Worten: وان وراء ذلك اليوم اشتر من ذلك اليوم

Die 3 ersten Kapitel aus تنبيه الغافلين ك. (vielleicht etwas abgekürzt). S. Pet. 59.

8) f. 82—84: Format etc. und Schrift wie bei 7).

Anfang: من رياض الصالحين قال رسول الله صم صلاة الرجل جماعة تزيد علي صلاته في بيته خمسة وعشرين درجة وذلك الخ

Schluss f. 83^b (mitten auf der Seite): واشتر من المنام والعائق لوالديه

Entnommen dem النووي des رياض الصالحين und zwar dem Abschnitt صلاة الجماعة (s. Pet. 289, 129^b).

F. 84^a beginnt mitten im Satze, Zeile 3: وعن ابي هريرة رة أنه قال رسول الله صم من صلي ليلة الثالث من رمضان ركعتين

Ebendaher, Pet. 289, 138^b. (S. No. 1334).

9) f. 85—88: Format etc. und Schrift wie bei 7).
 Anfang (mitten im Satze): طوارق الافات وكان ربه وفطره تعالى هو المتولي لذلك وحده
 Hört auf f. 88^b: ينبغي لكل احد ان لا ينأى من اليوم واللييلة اكثر من ثمانى ساعات لانه اذا
 Scheint gleichfalls dem رياض الصالحين entnommen.

10) f. 90^b. 91^a (20 × 13³/₄; 12¹/₂ × 7^{cm}). Schrift: ziemlich klein, vocallos. Um 1000/1698.

Anfang: قال الشريف المدقق خض بالذكر من — Dieser Satz ist hier mit einem Commentar begleitet, der so anfängt: الاصل في لفظ التخصيص والاختصاص والخصوص ان يستعمل بادخال الابهاء على المقصور عليه الخ
 Betrifft das Gebet Dikr (No. 3749, 2).

11) f. 92—94: 4^o, c. 25 Z. (22 × 15³/₄; 17 × 10¹/₂ cm). Unsauber. Schrift: dieselbe Hand wie bei 7).

Stück aus einer Gebetsammlung.
 هذا دعاء صلاة العشاء اللهم انا نسالك يا 4: 92^a,
 معدن الجود
 هذا دعاء رمضان اللهم انا نسالك 92^b, Mitte:
 باسمائك الحسنى
 u. s. w. 94^a Anweisung zu wirksamen Gebeten
 (صفة دعوات مستجابات)

12) f. 95—97: c. 20 Z. Schrift wie bei 11).

Titel nach der Vorrede:

حصول الرفق باصول الرزق

Verfasser ist Essojüti. S. No. 1431, 1. Der Anfang u. s. w. vorhanden wie bei 1431, 2, aber vom 2. فصل nur die ersten 8 Zeilen.

13) f. 98: 8^o, 29 Z. (21 × 13; 18¹/₂ × 11^{cm}). Schadhaf und wurmstichig. Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos.

Behandelt im Allgemeinen die Traditionswissenschaft. Der Titel ist:

مختصر جامع لمعرفة علم الحديث

Es ist der Anfang des in No. 1068 behandelten Werkes. Anfang ebenso. Geht hier bis zum Beginn des 3. Abschnittes des 1. Kapitels.

14) f. 99: 8^o (21 × 14; 17 × 10^{cm}).

F. 99^a Biographischer Artikel über محمد بن ابي بكر بن عمر بن ابي بكر بن محمد بن

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

سليمان انقرشى الخزمي الاسكندري المالكي الشهير بابن الدمامي بدر الدين geb. 768/1862, † 827/1424 (828),
 nebst Angabe seiner Schriften. Ist entnommen dem Werke هداية السبيل الي شرح مسائل التسهيل
 (Commentar zum التسهيل) des

عبد القادر المالكي شيخ الاسيوطي † 890/1475.

F. 99^b enthält einen Fragesatz des Ibn eddemāmini in Betreff der Feststellung grammatischer Regeln auf Grund von Traditionsstellen (في الاستدلال بالاخبار النبوية على اثبات
 (القواعد النحوية) nebst Antwort darauf von سراج الدين البلقيني (vgl. No. 6854*).

15) f. 100—101: 8^o (21 × 15¹/₂; 14¹/₂ × 10^{cm}). Wasserfleckig; wurmstichig; Bl. 100 unten am Text und am Rande, Bl. 101 am Rande beschädigt. Schrift: ziemlich klein, breit, fast vocallos.

Stück aus einem medicinischen Werke (No. 6252*). Beide Blätter hängen nicht unmittelbar zusammen.

100^b die Ueberschrift: فصل في الشرايين
 101^a فصل في تشريح المري والمعدة والامعاء اما 101^a
 المريء فهو منفذ الطعام والشراب وهو موضوع
 على قفايا العنق مشدود معها الخ

16) f. 102—113: 8^o, 21 Z. (20¹/₄ × 16; 13 × 9³/₄ cm). Fleckig und unsauber. Der Rand nicht selten beschädigt, besonders f. 111. Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Abschrift o. 1000/1581.

Es sind vereinzelte Blätter aus der 2. Hälfte des كتاب حياة الحيوان الكبرى des الدميري (No. 6171, 4). In Bezug auf die gedruckte Ausgabe ist hier vorhanden:

F. 102 = Bd II, 48, 22 bis 49, 2 unten (الشاة Artikel)

103 = 102, 13 * 403, 22 (الطاوس)

104 = 112, 8 * 113, 14 (الطير)

105 = 129, 22 * 131, 2 (الحجلة)

106 = 142, 6 * 143, 15 (العفريت)

107) = 147, 9 * 150, 2 (العقاب)

109) = 268, 2 * 270, 28 (الفيل)

111 = 302, 3 unten * 304, 12 (القميل)

112 = 374, 5 * 375, 10 (المطية)

113 = 469, 12 * 470, 13 (نجاجوج)

17) f. 114. 115: 4^o, 25 Z. ($22 \times 15\frac{3}{4}$; $15 \times 8\frac{1}{2}$ cm).
Papier: gelb, dünn, glatt. Schrift: Persischer Zug,
klein, gefällig, deutlich, vocallos. Abschrift c. 1100/1688.

Anfang: قال ولا يصح وصية الصبي قاله القدوري
في مختصره، أعلم أنه لا يجوز وصية الصبي عندنا سواء
مات قبل الإدراك أو بعده الخ

Schluss f. 115^b oben: فلا يظهر في حق نفذ
الوصية فتأمل

Stück einer juristischen Abhandlung, be-
treffend einige Punkte über die Zulässigkeit
gewisser Testamente (وصية). Der Verfasser
widerlegt darin die Ansichten einiger Anderer.

18) f. 116^b. 117: 8^{vo}, c. 30 Z. ($21 \times 15\frac{3}{4}$; c. 18×13 cm).
Kleine Schrift, ziemlich flüchtig, vocallos.

Unreinschrift. Grammatisches Fragment,
betreffend die Erklärung der Bewunderungs-
formeln ما أحسن زيداً und أحسن يزيد. Der
Verfasser bezieht sich auf ein den Gegenstand
behandelndes Werk; er lebt nach السيموني.
Das Vorhandene beginnt: قوله وعلي المذيعين
فالباء باء التعذية الخ اعترضه استاذنا طاول الله بعمره
الابد ... انه نقل المذهب الثاني عن الفراء والرجاج الخ

19) f. 118^b: 4^o, 30 Z. (22×15 ; 16×13 cm). Kleine
enge Schrift.

Bruchstück rhetorischen Inhalts. Behandelt
eine Stelle aus dem 2. فن des تلخيص المفتاح
betreffend die Vergleichung (التشبيه) und zwar die
Stelle: وهو اما غير خارج عن حقيقتها ... وما يتصل بها
(s. Mehren, Rhet. Text p. 10, 12 bis 11, 6),
nebst Commentar.

20) f. 119: 4^o, 15 Z. (22×15 ; $13\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}$ cm).
Ziemlich kleine gefällige Schrift, vocallos.

Bruchstück aus demselben Werk, Erklärung
von علم البيان gebend (= Mehren, Text,
p. 6, 4 und 5) nebst Commentar.

21) f. 120^b. 121^a ($22 \times 15\frac{3}{4}$; c. 20×12 cm). Schrift:
gross, deutlich, vocallos.

Ein Stück aus der Glosse des عوض افندي
zu dem juristischen Werke الهداية; es handelt:
في اضافة مثل الفصل والكتاب والاصل والباب والمقدمة
والمقصد والموقف والمروءة ونحو ذلك الي ما بعده
(No. 4501, 1.)

22) f. 122^b. 123: 8^{vo} ($21 \times 14\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm).
Geschrieben im J. 1027/1612.

Kleinigkeiten, darunter einige Verse über
Unglücks-Tage (ايام نحسات) und kurze Gebete
zur Herbeiführung der Gesundheit etc.

23) f. 124^b. 125^a ($21 \times 15\frac{1}{2}$; 14×10 cm). Schrift:
klein, deutlich, vocallos.

Ein Lobschreiben des عمر القارئي + 1046/1636
auf ein Werk des عبد الله افندي الشهير بمحمود زاده
الحمد لله الذي اطبع فأنشئ المعارف من افق الافكر ... وبعد فقد
وقفت على هذا الكتاب الخ

24) f. 126. 127^a (21×15 ; 14×10 cm). Türkische
Hand, ziemlich klein.

Bemerkungen zu dem bei Scheidung üblichen
Ausdruck: امرى بيدك اليوم وبعد غد, mit Rück-
sicht auf eine Abhandlung über diesen Gegen-
stand. — Der Anfang dazu fehlt, ebenso der Schluss.

25) f. 128: 4^o (22×16 ; 19×14 cm). Schrift: klein,
flüchtig, vocallos, ziemlich deutlich.

Fragment eines Commentars zu Sura 12,
v. 53 bis 65. Derselbe beginnt zu v. 54 so:

وقال الملك ايتوني به استخلصه لنفسى لا يشاركنى
فيه احد لعظم امانته وكمال ذيلانته الخ

Oben am Rande steht: لوراني. Vielleicht
ist das Stück aus seinem Commentar.

26) f. 130. 131: 4^o ($22 \times 15\frac{3}{4}$; $19\frac{1}{2} \times 14$ cm). Türkische
Hand, flüchtig, vocallos.

Zwei fast übereinstimmende Schriftstücke
des أحمد بن روح الله البخاري الانصاري + 1008/1599
aus einer Abhandlung über Sura 6, 8. S. No. 992.

27) f. 132: 4^o ($22 \times 15\frac{3}{4}$; c. 18×14 cm). Grosso
Schriftzüge, kräftig, flüchtig, vocallos.

Bemerkungen über Sura 3, 75. S. No. 986.

28) f. 134. 135: 4^o, 17 Z. (22×16 ; $12-13 \times 7\frac{1}{2}$ cm).
Schrift: ziemlich gross, vocallos. Bl. 135 folgt nicht
unmittelbar auf 134.

Stück aus einem mit Commentar versehenen
philosophischen Werke, wahrscheinlich

ر في اثبات واجب الوجود

Der Commentar ist mit قوله eingeführt, der
Text nicht ganz mitgeteilt. Die erste Text-
stelle hier so: قوله فبختار أن الوجود موجود، هذا
الجواب إنما يصح إذا كان التردد بالنسبة إلى الوجود الخ

29) f. 136. 137: 8^{vo}, 13 Z. (21 × 13³/₄; 12 × 7¹/₂cm).
Kleine Türkische Schrift, vocallos. Fleckig.

Grammatisches Bruchstück. Form-
lehre der schwachen Verba, Veränderungen ihrer
Consonanten; desgl. bei den sogen. tauben
Verben. Beginnt hier mit dem Satz: مكمل
والاصل مكمل تقلبت حركة الياء الي الكاف فحذفت
الياء لاجتماع الساكنين وكسرت الكاف الخ

30) f. 138: 8^{vo} (21 × 13¹/₂; 14 × 7cm).

Eine Qaṣīde des محمد بن أبي بكر بن داود بن
عبد الرحمن العلواني الحموي الدمشقي محب الدين
geb. 949/1542, † 1016/1608, verfasst im
990/1582. Dieselbe ist 28 Verse lang u. beginnt:
عزدي سطور ام رياض نواضر وتلك شمس ام بدر زواجر
Vgl. We. 291, f. 285^b.)

31) f. 139^b. 140^a: 12^{mo}, 10 Z. (14¹/₂ × 10; 10 × 6¹/₂cm).
Fleckig. Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocalisirt.

Ueberschrift: هذا قصيدة النونية. Es ist
der Anfang der Qaṣīde زيادة المرء الفتاح
أبو الفتح (No. 7591). Vorhanden die ersten
1¹/₂ Verse. Dann auf f. 140^a die 2 letzten. Auf
den bei Pet. 94, 18 letzten Vers folgt hier noch:
ما صر حسانها وطبع صايغها ان لم يصغها قريع الشعر حسانها

32) f. 141^b. 142^a: 12^{mo} (14 × 9¹/₂; 9¹/₂ × 6cm).

Enthält die verschiedenen Namen Gottes:
هو الله الذي لا اله الا هو العلم الغيب والشهاد
هو الرحمن الرحيم الملك القدوس السلام المؤمن

33) f. 143. 144: 8^{vo}, c. 11–12 Z. (17³/₄ × 13; 8–9
7cm). Die Blätter gehören nicht unmittelbar zusammen.
Kleine, gewandte Schrift. Am Rande in noch kleinerer
Schrift Glossen.

Bruchstück aus einem das Wesen Gottes
behandelnden Werke. F. 143^a Mitte beginnt
der Abschnitt: القول في الاسم والمسمى. قال اهل
السنة الاسم والمسمى واحد وقالت الجهمية والكرام
والمعتزلة ان الاسم غير المسمى وقال بعض الاشعر
الاسم غير التسمية وغير المسمى وقال بعضهم الاسم
ينقسم الي ثلاثة اقسام الخ

34) f. 145. 146: 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13; 12 × 7cm). Die
Blätter gehören nicht unmittelbar zusammen. Kleine Schrift,
gutlich, vocallos. Am Rande Glossen.

Bruchstück aus einem grammatischen
Werke. Beginnt hier in dem Abschnitt über

Declination f. 145^a unten: فصل في الاسماء على ضربين
معرب وهو ما اختلف آخره باختلاف العوامل الخ
المصدر هو الاسم الذي اشتق منه الفعل الخ 146^a
في العوامل اللفظية السماعية وهي ثلاثة اصناف 146^b
... احد وسبعون عاملا الخ

35) f. 147. 148: 8^{vo}, 19 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 11¹/₂ × 7¹/₂cm).
Kleine, zierliche Schrift, vocallos.

Fragment aus طوابع الانوار الخ (No. 1772).
Beginnt hier im 3. فصل.

4. احكام النظر وفيه مباحث: فصل 148^a Mitte:
الاول ان النظر الصحيح يفيد العلم الخ

36) f. 149–152: 8^{vo}, c. 18–20 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 12¹/₂ ×
9¹/₂cm). Schrift: ziemlich gross, gedrängt, spitzig, vocallos.

Anfang: الحمد لله علم الخفيات وبارق البرهات
وبعد فهذه نبذة متقنة وتنبيه لطيف ...
على انه صمم نهى عن الغيّل

Kleine medicinische Abhandlung, be-
treffend die Säugung u. Entwöhnung der Kinder,
Kinderkrankheiten, und im Anschluss daran über
Diät der Erwachsenen und über Schlaf u. Wachen.

فصل في تدبير الرضاع والغطام وكيفية ارضاعه 149^b
وتغذيته الخ

الفصل الثاني في الامراض التي تعرض للصبيان 150^b
الصبيان الخ

فصل يجب ان يكون ذكر العناية مصروفا الي 151^b
مراعاة اخلاق الصبي

الكلام في الرياضة فنقول الرياضة هي حركة ارادية الخ 152^a
ثم الكلام في تدبير النوم واليقظة قال الشيخ 152^a
حكى الدين في شرح مسلم النوم ربح لطيفة الخ

Schluss f. 152^b: وقال افلاطون من عرض
علي نفسه الخلاء قبل النوم دام له حسن صورته

37) f. 153: 8^{vo}, 19 Z. (21¹/₂ × 13¹/₂; 21 × 8cm).
Schrift: ziemlich klein, vocallos, Türkische Hand. Fleckig.

Blatt aus einem philosophischen Werke,
das über die Eigenschaften Gottes zu handeln
scheint; mit einem Commentar versehen. Der Text
ist durch قوله eingeführt; der Commentar ist die
Hauptsache, vom Text nur einige Worte angeführt.

بالوجود في الخارج ولانه يصدق علي 153^a, 1.
الموجود في الخارج

قوله ولصعوبة هذا الاشكال الخ قيل السبب 18, 153^a
في ذهب المتكلمين الي ما ذهبوا اليه في علة الحاجة الخ

38) f. 154^b. 155: 8^{vo}, a. 28 Z. (21 × 15¹/₂; 17 × 9¹/₂ cm).
Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos.

Anfang: قوله احتراز عن النكرة لان النكرة انما
وضعت للفرد المنتشر اي الفرد لا بعينه لا للفرد المعين
بعينه... قوله اي اول مرة احتراز عن ضمير الغيبة الخ
لما عرفت من ان ضمير الغيبة يقتضى كون المسند اليه الخ

Ist Stück einer Glosse des مولوي عبد الرحمن
المولى zu einem Werk über Logik;
dieselbe hört hier mitten auf der Seite und
mitten im Satze auf.

39) f. 156. 157: 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14; 14 × 7¹/₂ cm).
Bl. 157 folgt nicht unmittelbar auf 156. Schrift: klein,
vocallos, Türkische Hand: o. 1100/1688.

Stück aus einem Werke über Rhetorik,
mit ausführlichem Commentar, Text eingeführt
durch قوله. Die erste Textstelle hier f. 156^a Mitte:
قوله فالصواب ان يقال الوصف توضيحه علي ما في
الرضي وانما وجب في الجملة التي هي صفة او ضلة
كونها خبرية الخ

40) f. 158–161: 8^{vo}, 12 Z. (17¹/₂ × 12¹/₂; 12¹/₂ × 8¹/₂ cm).
Schrift: klein, gefällig, vocallos, oft auch ohne diakritische
Punkte. Der Text roth. Nach f. 159 fehlen 4 Blätter.

Stück aus dem 3. فن des تلخيص المفتاح
nebst Commentar. Enthält die Textstelle bei
Mehren, Rhetorik p. 14, 9 bis 11, 5 u. 10, 4 bis 10, 5.
Der Commentar zu der Stelle 14, 9 beginnt so:

والآي وان لم يشترك الناس في معرفته جاز ان
يدعى فيه اي في هذا النوع الخ

Der bei Mehren mitgetheilte Commentar
ist eine Abkürzung des hier vorliegenden. —
Der Text wird ganz mitgetheilt.

41) f. 162. 163: 8^{vo}, 17 Z. (18¹/₂ × 13¹/₂; 13¹/₂ × 9 cm).
Gefällige Schrift, fast vocallos. Text in rothen Linien.
Bl. 163 folgt nicht unmittelbar auf 162.

2 Blätter aus einem Werke, wie es scheint,
der Rechtswissenschaft. Es ist eingetheilt in
فصل und مسئلة und hier mit einem Commentar
zu einzelnen schwierigen Stellen versehen, die
mit قوله eingeführt werden. F. 162^a Mitte:

فصل ثم اعلم بان الايمان والشريعة تداوران على عشرين
وجها... قوله الجوارح والجوارح ثلثة اشياء اولها
النفس كالجبهة والحلق والصدر الخ

42) f. 164. 165: 8^{vo}, 15 Z. (16 × 11; 10¹/₂ × 6 cm).
Kleine, zierliche Schrift, vocallos.

Zwei nicht unmittelbar zusammenhängende
Blätter eines Werkes, die Traditionswissen-
schaft im Allgemeinen und die an einen
Traditionisten zu stellenden Anforderungen be-
treffend. S. No. 1140, 2.

43) f. 166. 167: 8^{vo}, 17 Z. (21 × 13; 12 × 5¹/₂ cm).
Schrift: klein, gefällig, vocallos. Türkische Hand. Am
Rande viele Glossen.

2 Blätter aus einem philosophischen
Werke, mit einem längeren Commentar versehen.
Dasselbe ist wahrscheinlich الرسالة في آداب البحث
(WE. 85, 1) von محمد السمرقندي. Der Com-
mentator erwähnt f. 166^b unten einen Commentar
(des Verfassers des vorliegenden Werkes) zur
المقدمة البرهانية, und einen solchen hat dieser
verfasst. Er nennt ihn ferner 166^a صاحب هذا
صاحب هذا und das obige Werk behandelt in
seinem 1. فصل eben die التعريفات. Eine Text-
stelle nebst Commentar f. 167^a: والامارة في اللغة
هي العلامة وفي الاصطلاح عبارة عن الحجة التي يلزم
من العلم بها الظن بوجود المدلول في الظاهر ان المراد
بالعلم هو اليقين كما ذكرنا والظن هو التصديق للعاري
عن الجزم وهذا لا يصدق على غيره من الادراكات اصلا الخ
44) f. 168: 8^{vo}, 22 Z. (20¹/₂ × 12³/₄; 13 × 6³/₄ cm).
Kleine, feine Schrift, vocallos.

Blatt aus einer Glosse zu dem Qorān-
Commentar des البيضاوي. Es liegt hier das
Ende der 5. und der Anfang der 6. Sura vor.
سورة الانعام بسم الله الرحمن الرحيم 4: 168^b,
الحمد لله الذي خلق السموات والارض قوله اخبر
بانه تعالى حقيق بالحمد يشير الي ان اللام الداخلة
على الاسم الجليل للاستحقاق (No. 858.)

45) f. 169: 8^{vo}, 17 Z. (20 × 12¹/₂; 11¹/₂ × 4¹/₂ cm).
Türkische Hand, ziemlich klein, gefällig, vocallos.

Blatt aus einer Abhandlung des Essojät,
in welcher der Ausspruch Mohammeds über
„absichtliche Werkthätigkeit“ besprochen wird;
es beginnt f. 169^a so: وبدلالة في الكلام لقوله عم
انما الاعمال بالنيات ورفع عن امتى الخطأ والنسيان
هذا هو النوع الخامس من انواع ما يترك به الحقيقة الخ
S. No. 1592.

46. f. 170. 171: 8^{vo}, 15 Z. (19 × 14; 12 × 6^{cm}).
Etwas wurmstichig. Ziemlich kleine Schrift, vocallos,
Türkische Hand.

2 Blätter aus einem philosophischen
Werke, nebst Commentar zu einzelnen Stellen:
diese mit قل, der Commentar mit أقول einge-
führt. Es behandelt die Logik und zerfällt
(wie es scheint) in المقدمة (über العلم [d. i. wol
[علم المنطوق] handelnd) und 2 Theile التصورات
und التصديقات.

F. 170^a: قل لم يميز العلم الخ عنده ولم يكن
نه بصيرة في طلبه أقول أراد به انه لم يتمي
تميز ولم يكن نه زيادة بصيرة كن التميز والبصيرة قد
حصلا لتصويره برسمه الخ

Am Rande Noten, wie es scheint, bezeichnet
durch عمد (Verf.).

47. f. 172^b—174: 8^{vo}, 21 Z. (17 × 12; 13 × 7^{2/3} cm).
Sehr kleine Schrift, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos.
Türkische Hand.

Anfang: الحمد لله الذي لا يستفتح الكتاب الخ
Anfang der Glossen des يعقوب باشا ابن خضر بيك
† c. 891/1486 zum الوقية شرح. Dieselben gehen
hier f. 174^b bis: قوله وعندنا ربع الراس.

S. No. 4550*.

48. f. 175. 176: 8^{vo}, 17 Z. (17^{1/2} × 12; 11^{1/2} × 7^{1/2} cm).
Papier: bräunlich. Schrift: ziemlich klein, vocallos.

2 Blätter aus einem juristischen Werke,
Bemerkungen an ein anderes Werk anknüpfend,
dessen Textworte aber nicht angeführt sind;
es sind dafür Lücken gelassen. Die Bemerkungen
betreffen Reinigung, Waschen etc.;
darunter f. 175^b: الايثار في القرب قال الشافعية:
الايثار في القرب مكره وفي غيرها محبوب قال تعالي
ويؤثرون على انفسهم ولو كان بهم خصاصة قال الشيخ
عز الدين الايثار في القرب فلا ايثار بما في الطهارة
ولا يستتر العورة الخ

Der Verfasser lebt nach السيوطي.

49. f. 177—180: 8^{vo}, 12 Z. (21 × 15; 15 × 10^{1/2} cm).
Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos; c. 1100/1600.

Blätter aus einem Qorān; s. No. 412.

50. f. 181. 182: 8^{vo}, 17 Z. (18^{1/4} × 10; 10^{1/4} × 5^{1/2} cm).
Schrift: sehr klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Der Text in blauen Linien eingerahmt.

Zwei nicht unmittelbar auf einander fol-
gende Blätter. Aus einem theologischen
Werke, den Weg zu Gott und die Einheits-
lehre handelnd. Ein Abschnitt (für dessen
Ueberschrift Platz gelassen ist) beginnt f. 182^b:
واما اقل ما يجب اعتقاده على اكلف فهو بترجمه
قوله لا اله الا الله محمد رسول الله ثم اذا صدق الرسول الخ

51. f. 183. 184: 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13; 11^{1/2} × 8^{cm}).
Schrift: n. agrebitisch, gross, fast vocallos, gleichmässig,
kräftig. Auf Pergament. Abschrift vor 601/1201.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter einer
Traditionssammlung. 183^a u. 184^b sind fast
völlig abgeschnitten, doch lässt sich trotz der
fehlenden Dinte der Text erkennen. Nach der
alten Ueberschrift (von anderer Hand) oben
am Rande von f. 183^a gehören die Blätter
zu einem Heft (جزء) von Traditionen des
عبد الله بن مسعود بن علقان † 220/835. Die Traditionen
auf f. 183 beziehen sich auf عبد الله.

F. 183^b, 1: حدثني عبد الله قال حدثنا عن
نمار بن سعيد عن خالد بن سعيد انبجلي عن
زكرياء عن الشعبي قال كنت اربح نمز بالمرأة في
عودجها فحملها وبلايل والغنم فحملها وبانقوم منهم الخ

F. 184 bezieht sich auf آدم und حواء.
S. No. 1555.

52. f. 185—190: 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 5^{cm}).
Schrift: ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Türkische
Hand. Zur Seite Glossen, meistens Türkisch.

Gebet (دُرْد) des پير محمد بهائي. Anfang:
اللهم ائت الملك الحق الحق المبين = No. 3678,
f. 271^a. Daran schliesst sich ein Beschwörungs-
gebet an die Luft- und Feuergeister und Engel.
انقسم عليكم ايتها ارواح الروحانيون (189^b)
والملائكة النورانيون بسم الله النور الخ

Oben am Rande in der Ecke steht:

من كتاب الصلاة تصنيف علي مصدق

S. No. 3796, 3. 4.

53. f. 191^b. 192: 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 14^{1/2} × 9^{1/2} cm).
Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, vocallos. Tür-
kische Hand.

Titel u. Verf.: في تحقيق مسئلة الاستخلاص
لمولانا كمال باشا زاده. S. No. 4998, 1.

54) f. 193. 194: 8^{vo}, 28 Z. (21 × 14¹/₂; 19 × 12¹/₂cm).
Schrift: klein, gefällig, deutlich, vocallos. Persischer Zug.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter eines juristischen Werkes mit Commentar. Anfang:

باب الوكالة بالبيع والشراء، فصل في الشراء قدم من ابواب الوكالة ما هو اكثر وقوعا وامتن حاجة . . . أقول الذي ذكره لتقدم فصل الشراء ضعيف جدا الخ

Der Text ist meistens roth überstrichen.
S. No. 4662, 2.

55) f. 195. 196: 4^{vo}, 27 Z. (22 × 15¹/₂; 17 × 12cm).
Zustand: fleckig. Schrift: ziemlich gross, gedrängt, deutlich, vocallos.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter eines die Logik betreffenden Werkes. Es scheint eine Glosse zu einem Commentar zu sein.

F. 196^a, 3: قال الشارح اما ان لا يمكن اقتناص النظرات من الضروريات او يمكن، اراد بالامكان ههنا الامكان الوقوعي . . . ثم قال لنا تصورات وتصديقات اي قلت الاكتساب مفهوم مما سبق التزاما الخ

Für das einführende قال oder قوله ist Platz gelassen. Vgl. No. 5226, 4.

56) f. 197^b. 198^a: 8^{vo}, c. 21 Z. (21 × 15; c. 17 × 12¹/₂cm).
Schrift: gross, ziemlich flüchtige Gelehrtenhand, vocallos.

Juristischer Excurs über die Zeit, wann das Zكاة am füglichsten stattfinden müsse, mit Belägen aus der Tradition, nach den Ansichten verschiedener Schriftsteller erörtert. Der Verfasser unterschreibt sich so: قال ذلك

وكتبه محمد حجازي بن محمد الشعراوي الانصاري 1035/1626 + خادم السنة المنورة حامدا مصليا مسلما

Anfang: الحمد لله وحده والصلاة والسلام علي من لا نبي بعده، الذي في الدارقطني في رواية ابن عباس ان رسول الله صعم قال زكاة الفطر طهرة للصائم من اللغو والرفث الخ

57) f. 199: 8^{vo}, 15 Z. (17¹/₂ × 13; 11 × 7cm). Schrift: klein, gewandt, vocallos. Türkische Hand.

Stück eines Commentars mit قوله zu einem grammatischen Werke.

قوله وان عملت الاول الخ، اي وان عملت الفعل الاول كما هو رأي الكوفيين الخ

Es handelt sich um Verkürzung des Ausdrucks in Sätzen wie صهرت واكرمني زيدا

Viele Glossen am Rande und zwischen den Zeilen.

58) f. 200: 8^{vo}, 15 Z. (19 × 14; 13 × 9¹/₂cm). Ziemlich kleine Schrift, vocallos.

Stück aus einem grammatischen Werke. Behandelt hier die Anwendung von ما u. von بعد

وبعد ظرف من الظروف المكانية: 4: ف. 200^b, 4: لأنه من قبل الجهات الست الخ

59) f. 201: 8^{vo}, c. 20 Z. (17 × 11; 18 × 7¹/₂cm). Schrift: klein, flüchtig, vocallos. Grundtext roth.

Blatt aus einem Commentar zu dem 3. فن des rhetorischen تلخيص المفتاح, bei Mehren Rhet. p. 10, 12 bis 1v, 2. Der Commentar ist verschieden von dem bei Bl. 158 ff. besprochenen, obgleich sie doch auch wieder manches Gemeinschaftliche haben. Der Commentar zu dem Halbverse: ولقد يكون به الزمان خيلا، قال ابن جنى اي تعلم الزمان من سخائه فسحا به واخرجه من العدم الي الوجود الخ

60) f. 202–209: 8^{vo}, 11 Z. (21¹/₂ × 7; 12 × 6cm). Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos, Türkischer Zug.

Glossen zu einem juristischen Werke. Der Text wird eingeführt durch: قال المولي المزبور، die Glosse durch قال المولي المسفور، wobei für قال fast überall eine Lücke gelassen ist. Er bezieht sich, wie es scheint, auf eine Sammlung von Fetwas, also auf einzelne Fragesätze (مسائل)، und zwar vielleicht auf die des

سراج الدين عمر قاري الهداية

F. 202^a, 3: قال المولي المزبور باب استيلاء الكفار فمنع ظهور يده تملكهم قال المولي المسفور لا معنى له في هذا المقام وانما يناسب ذكره في مسألة الابن الداخل اليهم الخ

61) f. 210: 8^{vo}, 15 Z. (20¹/₂ × 14; 14¹/₂ × 8¹/₂cm). Wurmstichig. Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt.

Eine Predigt: s. No. 3955, 5.

62) f. 211: 8^{vo}, c. 19 Z. (21³/₄ × 15; 16 × 10¹/₂cm). Zustand: fleckig. Rand schadhaft. Schrift: gross, deutlich, fast vocallos, c. 1220/1905.

Blatt aus einer Gedichtsammlung oder einem Werke, in welchem der Verfasser Gedichte von sich anführt. Er lebt im Anfang des 13. Jahrhunderts der Hira. Ein Festgedicht aus dem J. 1204/1789 gerichtet an الامير سعد الله بيك، beginnt (Tawil) f. 211^b:

تهنئا بعيد الحريا واتحد العصر وهم سائلا بالذ من كل ذي شر

63) f. 212: 8^{vo}, 17–20 Z. ($21\frac{3}{4} \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 9^{\text{cm}}$).
Schrift: ziemlich gross, vocalisirt.

Lobgedicht auf Mohammed, auf ع reimend.

Anfang: يا رسول الله أنت جليل الاسماء
مظهر الآيات بالحق تجللت به.

64) f. 213: 8^{vo}, 23 Z. ($20\frac{1}{2} \times 15$; $15 \times 10^{\text{cm}}$). Schrift:
ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt.

Blatt aus einer Schrift über Glaubens-
artikel; handelt hier von Eigenschaften Gottes.
Dieselbe ist mit ausführlichem Commentar ver-
sehen. Der Text roth. F. 213^a, 22: ومنه أي
ومن بعض جبروتات الجائز عقلا عليه تعالى
أنه ينظر الله تعالى بالابصار جمع بصير بمعنى الكل
الذي يخلق الله تعالى فيه الابصار الخ

65) f. 214: 8^{vo}, 25 Z. ($21\frac{1}{2} \times 14$; $14\frac{1}{2} \times 6\frac{3}{8}^{\text{cm}}$).
Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos. Text roth.

Stück aus einer Glosse zu einem juristischen
Werke, zu einer Stelle, die über Essen ver-
botener Dinge handelt. F. 214^a, 1: أولا يادل
لحما فادل ليدا أو كرشا أو لحم خنزير أو انسان
لا يحنث بادل الكبد والكبدش ... وأما لحم الخنزير
والانسان فهما لحم حقيقة الخ

Hört f. 214^b mitten auf der Seite u. im Satze auf.

66) f. 215: 8^{vo}, c. 24 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $16 \times 7^{\text{cm}}$).
Schrift: klein, deutlich, vocallos. Türkische Hand.

Stück aus einer Glosse zu einem philoso-
phischen oder juristischen Werke [s. 60]).

قال المولى الزبور في شرحه وكذا لا يصلح
القصد الي التنبيه على غباوة السامع ...

قال الفاضل الشريف ولما لم يمكن ارادة
المشبه مع المشبه كان التفرد ههنا بمجورد
المناسبة المصححة الخ

215^b unten: Unterschied der Bedeutung von
التفسير والتاويل

67) f. 216: 8^{vo}, 17 Z. ($21 \times 12\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 7^{\text{cm}}$).
Schrift: ziemlich klein, kräftig, deutlich, fast vocallos.
Türkischer Zug.

Blatt aus einem grammatischen Werke,
u. zwar, wie es scheint, Glossen dazu enthaltend.

F. 216^a, 7: قال في اسم الآلة وهو اسم مشتق
من يفعل الآلة وصيغته مفعول ... قال في المضاعف
ويقال له الاصم لشدة ولا يقال له صميم لصيرورة
احد حرفه علة الخ

68) f. 217: 4^{vo}, c. 23 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $20 \times 14^{\text{cm}}$).
Schrift: gross, kräftig, flüchtig, vocallos. Türkischer Zug.

Anfang: ... اعلم ان من آداب احباب التصنيف
ان يبتدأوا بتصانيفهم ... بانيسلة والحمد لله والشكر الخ

Dies Stück, aus dem Anfang eines Werkes,
bespricht die Ausdrücke الحمد u. الشكر u. انمدح.

Es beginnt: اعلم ان الحمد له معنيان لغوي وعرفي:
ان اللغوي فهو الوصف بالجميل على جهة التعظيم الخ

Es wird hier aber bloss الحمد ausführlich
besprochen.

69) f. 218^b ($21\frac{3}{4} \times 15$; $12 \times 9^{\text{cm}}$). Schrift: klein, vocallos.

Stelle aus einer Glosse zu einem Werke über
Rhetorik, Vergleichung betreffend: التسمية اي
هذا حيث التشبيه الاصطلاح الذي يمتنى عليه الاستعارة
Scheint sich zu beziehen auf ein Werk, das
in 3 Mafsd eingetheilt ist.

70) f. 219: 8^{vo}, 15 Z. ($21\frac{3}{4} \times 15$; $18\frac{1}{2} \times 7\frac{1}{2}^{\text{cm}}$).
Schrift: ziemlich klein, fein, vocallos. Türkischer Zug.

Blatt aus einem Werke über Rhetorik,
und zwar dem 2. من des الفتح (Mehren,
p. 4, 5 etc.) nebst Commentar. Es heisst darin:
ويخص الاولى بالمناسبة لتطابق اللفظ والمعنى
والثانية بالتضمن الخ

71) f. 220^a ($19\frac{3}{4} \times 11\frac{1}{4}^{\text{cm}}$).

In 5 Kreisen, deren oberster der grösste ist,
steht eine kurze äussere Beschreibung
zuerst von محمد, dann von عمر و ابو بكر
و عثمان, zuletzt علي; in jedem derselben ist die Ueber-
schrift mit Goldbuchstaben حلية nebst
hinzugefügtem Namen. Bei Mohammed so:
هذا حلية النبي, مدور الوجه مجتمع اللحية واسع
الجبين صغير اللذين مربوع القامة رقيق الانامل و بين
كتفيه خاتم النبوة مكتوب. Bei den 4 Uebrigen
kürzer. Vgl. No. 3673, 4.

72) f. 221^a ($20 \times 10\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). Recept zu schwarzer
Dinte.

73) f. 222^a: 8^{vo} ($18\frac{3}{4} \times 13\frac{3}{4}$; $13 \times 10\frac{1}{2}^{\text{cm}}$).

Stück aus einem Commentarwerke (mit قوله)
zu einem Werke, wie es scheint, über Rhetorik.

قوله من جهة التحقيق هو في محل نصب
قوله ولما صرف بعرق اي لما حركه عرقا الخ

74) f. 223^b—242: 4^{vo}, 28 Z. ($28\frac{1}{2} \times 18\frac{1}{2}$; $18\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$).
Glossen zur الشجيرة. S. No. 5267^a.

75 f. 243—310: 4^{to}, 17—21 Z.

Stück eines Commentars zur الشمسية. S. No. 5259, 13.

76) f. 311—365: 8^{vo}, 19 Z. (21¹/₂ × 13¹/₂; 14¹/₂ × 7¹/₂ cm). Zustand: stark wasserfleckig, auch wurmstichig. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: ziemlich klein, geläufig, vocallos. Türkische Hand. Um 1100/1088. Am Rande ziemlich oft Glossen. Die Reihenfolge der Blätter unsicher. Zusammen gehören: 314—322. 323 und 324. 325—334. 335—340. 342—345. 346—365. Das Ganze collationirt.

Glossen zu einem philosophischen Werke, wahrscheinlich dem ضوائع الانوار (No. 1772), und zwar mit Berücksichtigung der Glossen des السيد الجرجاني. Die eigentliche Eintheilung des Grundwerkes aus Ueberschriften nicht ersichtlich. Indessen steht f. 359^a: قوله شرع في الفصل السادس في العلل والمعلول وانما المعلول جعل العللة والمعلول من الامور العامة لانها مع مقابلها شاملة لجميع الموجودات كلامكان والوجوب قوله فان كان جميع ما يحتاج اليه الشيء فهو العللة التامة قال السيد الشريف رحمه بمعنى انه لا يحتاج الي امر خارج عنه الخ Vgl. No. 5074, 6.

77) f. 366—369: 8^{vo}, 13 Z. (21 × 15¹/₂; 15¹/₂ × 11 cm). Schrift: gross, breit, deutlich, vocallos.

Ueberschrift: خطبة بليغة في مولد النبي عم Predigt auf den Geburtstag Mohammeds. No. 3954, 2.

78) f. 371—382: 8^{vo} (21 × 7³/₈; 16¹/₂ × 5 cm). Der Text läuft schräg über die Seite. Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, vocallos.

F. 371^b oben in der Ecke der Titel:

كتاب المنع في الفلاحة للشيخ الفقير الامام ابي عمر،
من كتاب الفلاحة للشيخ الامام ابي زكرياء
جحيى بن محمد بن احمد ابن العوام

Jaḥjā ben mohammed ben aḥmed el-
iṣḥābī ibn el'awwām lebt um 550/1150. Also das
Werkchen besteht in Auszügen aus dem
grossen Werke desselben über den Landbau.
Zuerst f. 371^b: قال عم اطلبوا الرزق في خبايا الارض،
ومنهم قالوا ان بالغراسات والزراعت تحث بمشيئة الله الاقوات،

Zuerst Allgemeines, dann einzelne Pflanzen behandelt.

An f. 382^b schliesst sich 371^a ganz an.

79) f. 384—394: 4^{to}, 11 Z. (22 × 14¹/₂; 12¹/₂ × 8¹/₂ cm).

Zustand: unsauber, der Rand etwas beschädigt. Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Die Folge der Blätter ist: 388—394. 384—387. Auf 385 folgt noch 385^a. Zwischen 394 und 384 ist wol eine Lücke. Sehr viele Glossen am Rande und auch zwischen den Zeilen. Schrift: gross, gewandt, vocalisirt. Die Glossen in kleiner Schrift. Um 1100/1088.

Stück aus einem juristischen Werke (wol الهداية)، und zwar so ziemlich zu Anfang, über Reinheit und Gebet.

كتاب الصلوة الوقت للفجر من انصبح المعتبر
الي طلوع ذكاء ولظهير

باب الاذان هو سنة الفريض

80) f. 395—417: 8^{vo}, 19—21 Z. (21 × 14; 18¹/₂ × 8—8¹/₂ cm). Zustand: wasserfleckig in der oberen Hälfte. Bl. 395 am Rande beschädigt. Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, etwas breit, vocallos. Stichwörter roth. Der Text läuft an dem unteren Rande von oben nach unten fort. Abschrift vom J. 750/1355.

Anfang: الحمد لله الحمدون علي جميع الاء
... وبعد فاني لم ار في كتب العربية والادب الخ

Es ist der Anfang des Commentars des

ناصر بن عبد السيد بن علي المطرزي الخوارزمي الحنفى
† 619/1222 (610), der betitelt ist: الايصاح. Dieser
Anfang, in der Unterschrift genannt: خطبة الايصاح,
enthält eine kurze Darstellung der Rhetorik
(علمنا المعالي والبيان). S. Genauerer bei Mf. 79, 1.

81) f. 419—427: 8^{vo}, 17 Z. (18¹/₂ × 12¹/₂; 11 × 6¹/₂ cm). Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: klein, gut, fast vocallos. Abschrift c. 1100/1088.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا
لننتدي لو لا ان هدانا الله لقد جاءت رسل ربنا بالحق،
ومما جاء به الكتاب العزيز الذي لا ياتيه الباطل من
بين يديه ولا من خلفه تنزيل من حكيم حميد فما
قيل فيه الا ما قيل للرسل من قبله المسمي تورا
والانجيل وزبوراً وصفاً والصلوة والسلام علي من نزل
به الروح الامين علي قلبه الخ

Behandelt die verschiedenen Erklärungs-
weisen des Qorān und die Erfordernisse zum
Erklärer und beginnt dann f. 425^b die Erklärung
des Qorān selbst im Sinne der Dialektiker
(المتكلمون) und zwar so: بسم الله الرحمن الرحيم
آية منها ومن كل سورة فما في القرآن غير القرآن

وان اتى للفصل بين الصور فما يدل علي انها ليست
Die den Worten — من القرآن فان التكرار الي
vorhergehende Lücke soll wahrschein-
lich die Ueberschrift القرآن enthalten.

Es ist nicht wahrscheinlich, dass sich dies
Werk auf Besprechung des Bismillah und dann
des Hamdallah beschränkt habe. Dies Vor-
handene hört allerdings in letzterem auf, es ist
aber eher anzusehen, als höre es in Erklärung
des 2. Verses der 1. Sura auf. Die hier letzten
Worte sind f. 427^b: بالله مما ينطلق عليه اسم المخلوق فان جاء بلفظ
المعلمين من العلامة وهي

82) f. 428—437: 8^{vo}, 27 Z. (18¹/₂ × 12³/₈; 12¹/₂ × 6¹/₈ cm).
Papier: gelb, dünn, glatt. Bl. 437 schadhaft. Schrift:
sehr klein, fein, deutlich, vocallos. Persischer Zug.

Stück eines philosophischen Werkes.
Text nebst ausführlichem gemischtem Commen-
tar. Beginnt hier: مباحث الكلبي والجزئي وليس

للجزئي في هذا الكتاب ولا في كتاب من كتب هذا
الفن مباحث اراد به ان ذكر الجزئي ههنا معطوف
علي الكلبي الذي اضيف اليه المباحث غير مستحسن
ان ليس له مباحث في شيء من كتب هذا الفن . . .
قال الشيخ في الشفاء ان لا تشتغل بالنظر في الجزئيات
اي لا تشتغل في العلوم الحقيقية بالنظر في الجزئيات
من حيث خصوصياتها لانها غير متناهية فلا يمكن
und schliesst f. 437^b:
فهذا العارض معتبر في العقلي اي هو جزء له داخل
فيه والطبيعي اي هو قيد له خارج عنه فان قلت
كما ان الحيوان اذا اعتبر من حيث انه يعرض له
الكلية . . . وهو الذي يعطي

Das Weitere fehlt. — Am Rande einige Glossen.

83) f. 438—447: 8^{vo}, 21 Z. (18³/₈ × 18³/₈; 11¹/₂ × 6 cm).
Zustand: sehr wasserfleckig. Papier: gelb, ziemlich
stark und glatt. Schrift: sehr eng und klein und ge-
drängt, vocallos und oft ohne diakritische Punkte. Am
Rande und zwischen den Zeilen viele Glossen.

Stück aus einem Werke, das ausführliche
Glossen zu dem Commentar zu einem sprach-
lichen Werke enthält (sei es zu dem العلوم
oder einem wirklich grammatischen). Die ersten

Worte hier sind: الجزئية يحتمل نفى الحكم
انعبارة الواضحة ان يقال لان مفهوم السالبة الجزئية
مترجما نفى الحكم عن بعض الافراد الخ

ومنه تغليب ما وقع لوجه مخصوص علي ما : F. 445^b
وقع بغير هذا الخ جعل هذا نوعا من التغليب علي حده
والاولي ادراجه في تغليب الاكثر علي الاقل من جنس الخ
Der Verf. lebt nach الحاجب (f. 440^a).

84) f. 448—457: 8^{vo}, 21 Z. (17¹/₂ × 12¹/₂; 12¹/₂ × 7¹/₂ cm).
Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. Schrift: klein,
gefällig, gleichmässig, vocallos.

Bruchstück eines Commentars zu einem Werke
über Logik, dessen einer Theil (oder Kapitel)
handelt القضايا. Die hier ersten Worte:
صدقه علي شيء فيكون الا فرس سلبا لذلك الصدق

لما فرغ من لواحق الماهية شرع في لواحق
الموجود وافتتح الكتاب بمباحث الوجود الذي هو العارض
وعقبها باحوال الماهية التي هي المعروض ثم شرع في احوال
المعروض الماخوذ مع العارض اعني الماهية الموجودة الخ

85) f. 458—467: 8^{vo}, 21 Z. (17¹/₂ × 12³/₈; 12¹/₂ × 7¹/₂ cm).
Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. Schrift: klein, gleich-
mässig, vocallos. Türkische Hand.

Bruchstück eines Commentars zu demselben
Werke, wie es scheint, das hier über الجزئي
und handelt (zunächst über الماهية, hernach
über الوجود etc.). Die ersten Worte:
من النفس والبدن مع ان احدهما غير حال في الآخر

فوله الماهية النوعية من حيث هي : F. 461^b
نفس تصورها غير مانع الماهية الانسانية مثلا اذا
تصورت لم تمنع الشركة فيها بل امكن للعقل فرض
اشتراكها حملها علي تكبيرين الخ

86) f. 468—477: 8^{vo}, 21 Z. (17¹/₂ × 12¹/₂; 12 × 6¹/₈ cm).
Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: klein, zier-
lich, gleichmässig, vocallos. Türkische Hand.

Bruchstück eines Commentars (oder Glossen)
zu einem astronomischen Werke. F. 468^a oben
in der Ecke steht: جغيني لقاضي زاده. Danach
ist es ein Stück des Commentars des قاضي زاده
محمد بن محمد كذا الملخص في الهيئة zu dem
جغيني; dann wird dasselbe aus dem 2. Kap.
der 1. مقامه sein; denn es steht f. 472^b oben:
وستطلع علي جميع ذلك في الباب الثالث
S. Spr. 1847^a.

Die ersten Worte: ثم المشتري ثم رجل ثم باقى
الثوابت ثم المبيع ثم الارض ثم زعرة ثم القمر ثم عطارذ الخ
قوله واما كون حركتها ابسطاً يريد به: F. 468^a, 6:
الرد على الفضل الشريف لكن التصانيف ان الامر فيه سهل الخ

87) f. 478—483: 4^o, 25 Z. (25 × 17¹/₂; 18 × 11¹/₂ cm).
Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. Schrift: klein,
gewandt, vocallos; c. 1100/1088. Am Rande öfters Glossen.

Blätter aus dem Anfange eines Commentars
zu dem juristischen Werke الهداية. Zusammen-
gehören Bl. 478 u. 479; ferner 480 u. 481. —
Der Commentar beginnt zu dem Text selbst des
قال الله تعالى يا ايها الذين آمنوا اذا قمتم الى الصلوة الآية تبرك المصنف
رحمه بتقديم الآية الدالة على فرضية الوضوء علي
حكمها . . . ومعنى قوله اذا قمتم اي اذا اردتم القيام
من باب ذكر المسبب الخ

88) f. 484. 485: 4^o, 17 Z. (27 × 18; 20 × 11¹/₂ cm).
Zustand: fleckig. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift:
ziemlich gross, deutlich, vocalisirt.

Ein Commentar zu dem Traditionswerk
des Elboḥārī. Derselbe ist verfasst nach der
Zeit des öfters angeführten شمس الدين محمد بن
يوسف بن علي الكرماني († 786/1384). Dass der
Commentar zu dem Werke des Elboḥārī sei,
ergibt sich aus f. 484^b, 7, wo es heisst, dass
sich von عدي بن زريق انتيمي الكوفي
(† 282/846) nur „diese“ (dort besprochene) Tra-
dition in dessen Sammlung finde. Der Com-
mentar ist mit ش, der Text mit ص bezeichnet.

F. 484^a, 14: ص حدثني يوسف بن عدي حدثنا
عبد الله بن عمرو عن زيد بن أنيسة عن المنهال بهذا
ش اسند الحديث المذكور بعد ان علقه كما ذكرناه
قال الكرماني لعل سماعاً مرسلاً وآخر مرسلاً الخ

89) f. 486. 487: 4^o, 25 Z. (26 × 18; 20¹/₂ × 13 cm).
Zustand: Rand etwas beschädigt. Papier: gelb, stark,
etwas glatt. Schrift: ziemlich klein, breit, geläufig, fast
vocallos. Am Rande Glossen; c. 1000/1091.

2 Blätter aus einem Commentar zu einem
juristischen Werke. Dasselbe ist in فصل
(ohne besondere Ueberschriften) getheilt. Die
Blätter beziehen sich auf den Abschnitt Ver-
kauf und Bedingungen desselben. Der Ver-

fasser des Commentars hat auch ein hier öfters
angeführtes Werk المغنى geschrieben, in welchem
er das Werk des الخرق (d. i. ابن الحسن بن عبد الله
334/945) behandelt (dasselbe
ist betitelt: مختصر الخرق في فروع الحنابلة oder auch:
كتاب الخرق). Ein so betitelter Commentar ist von
موفق الدين ابو محمد عبد الله بن احمد بن محمد
(† 620/1223). Von demselben
auch ein Werk: الكافي في الفروع الحنبلية. Viel-
leicht gehören obige Blätter zu diesem Werke.

F. 486^a, 19: فصل قل المصنف رحمه الصرب
الثاني فاسد وهو ثلاثة انواع احدها ان يشترط احدهما
علي صاحبه عقدا . . . اما كون الصرب الثاني فاسدا
فلان الاول صحيح فيكون الثاني فاسدا واما كون الفاسد
ثلاثة انواع فلانه تارة يكون شرط عقد اخر وتارة شرط
ما ينافي مقتضى البيع الخ

90) f. 488. 4^o, 27 Z. (26¹/₂ × 19; 19 × 13 cm). Papier:
gelb, stark, glatt. Schrift: ziemlich gross, gewandte Ge-
lehrtenhand, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakri-
tische Punkte. Ueberschriften roth.

Erörterung schwieriger Fragen aus dem Ge-
biete des Rechts (und des Ritus), gestützt
auf Aussprüche Mohammeds. Ein Blatt eines
grösseren Werkes (in Kapitel getheilt).

باب بيان مشكل ما روي عن رسول الله
صمّم في الدليل علي الواجب فيها اختلف فيه
اهل العلم في حكم الحكم

باب بيان مشكل ما روي عن رسول الله
صمّم في الرعنتين الاوليين من الصلوات الخ

91) f. 489. 490: 4^o, 25 Z. (27¹/₂ × 18; 17¹/₂ × 11¹/₂ cm).
Zustand: fleckig, der Rand etwas schadhaf. Papier:
gelb, stark, ziemlich glatt. Schrift: ziemlich klein, gleich-
mässige Gelehrtenhand, vocallos. Am Rande, zum Theil
auch zwischen den Zeilen, viele Glossen.

2 Blätter aus dem Anfange eines Commentars
zu einem Werke über أصول الفقه. S. No. 4484, 4.

Das 2. handelt في الاحكام قسم 2. und ist basirt
مبنية على ثلاثة ابواب في الحكم والحكوم به والحكوم عليه

Der Commentar mit قوله ist sehr ausführlich.
F. 489^a, 1: قوله بكبح عنان الذهن، تقول كبحت . . . قوله اودعها
فيها، أي اودع الله الاسرار في المتشابهات الخ

92) f. 491—494: 4^o, 29 Z. (25 × 18¹/₂; 19¹/₂ × 11^{cm}). Zustand: die grössere Hälfte wasserfleckig; der obere Rand und Text schadhafte. Papier: braun, auch gelblich, stark, glatt. Schrift: klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Am Rande öfters Glossen.

Ausführlicher Commentar mit قوله zu einem rhetorischen Werke. Der Verfasser des Commentars hat Glossen geschrieben zum المطول (492, 2). Zu dem vorliegenden Grund-Text hat einen Commentar verfasst الفاصل الكاشي. Der Verfasser des vorliegenden Commentars hat auch commentirt (492^b, 18) das الاعراب.

F. 491^a, 2: قوله والذي اريناك مبتدأ خبره: الجملة الشرطية اعني اذا اعمات فيه البصيرة استوثقت... قوله وجعلناك مبصرا ايها لم يقل اي ابصرناك كما قاله غيره ان الابصار لا يتعدي الا الي واحد اليه. F. 492^a Mitte u. f. ist von dem Dichter بشار die Rede. Oefters angeführt das الاعجاز (rhetorisches Werk) des عبد القاهر بن عبد الرحمن (الجزاني 474/1081).

93) f. 495—498: 4^o, 27 Z. (26¹/₂ × 17¹/₂; 19 × 10¹/₂ cm). Zustand: Rand fleckig u. beschädigt. Papier: gelb, glatt, ziemlich dick. Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. Glossen am Rande, auch zwischen den Zeilen. Zwischen 496 u. 497 eine Lücke.

Bruchstück aus dem Commentar zu einem philosophischen Werke, dessen Text, stellenweise mitgetheilt, durch قوله eingeführt ist.

F. 495^a, 3: قوله ان بعض اجزاء الزمان ليس علته اي ليس علته موجبة له اما لعدم الاجتماع واما لتساويه في الحقيقة... قوله لكن ليس لزمان الخ يريد ان هذا سبق ان عرض لغير اجزاء الزمان كان بواسطة زمان مغاير للسابق الخ

Das Werk behandelt die المعقولات und العلل etc. Vgl. No. 5129, 8.)

94) f. 499—506: 4^o, 28 Z. (25¹/₂ × 17³/₄; 19¹/₂ × 12^{cm}). Papier: gelb, glatt, stark. Schrift: ziemlich klein, gedrängt, vocallos, deutlich. Grundtext roth überstrichen. Stichwörter roth.

Stück (ziemlich aus dem Anfang) eines gemischten Commentars zu einem juristischen Werke, dessen Text ganz mitgetheilt. Die ersten Textworte hier: للاكثر وللاقل لا حتى تغتسل او يمضي وقت ضلوة ليسع الغسل والتحرمة

501^a, 13: كتاب الصلوة شرط لفرضيتها الاسلام والعقل والبلوغ لا تقدر في الاصول ان مدار التكليف بالفروع هذه الثلاثة وان وجب ضرب الخ

502^a, 13: باب الاذان هو لغة الاعلام وشرعا اعلام وقت الصلوة... سنة مؤكدة للفرائض وهي الرواتب الخمس الخ

u. s. w.

506^b fr.: فصل الامام جهده في الفجر واولي العشائين اداء وقضاء والجمعة الخ

95) f. 507—514: 4^o, 31 Z. (27¹/₂ × 18¹/₂; 21 × 13¹/₂ cm). Papier: gelb, glatt, stark. Schrift: klein, breit, gewandt, vocallos. Der Text roth überstrichen. Stichwörter roth. Am Rande öfters Glossen.

Bruchstück aus einem gemischten Commentar zu dem المواقف (No. 1801). Beginnt hier im 2. مقصد des 4. مقصد des 5. مقصد und geht bis zum Anfang des 5. مقصد.

507^b, 4: المقصد الثالث في علمه تعالى وفيه بحثان البحث الاول في اثباته الخ

509^b, 10: المقصد الرابع في انه حتى هذا مما اتفق عليه الكل من اهل الملل وغيرهم لانه عالم قادر لما مر من الدليل الخ

u. s. w.

514^a المقصد الخامس فيما يجوز عليه تعالى اي يجوز ان يتعلق به كالتوبة والعلم الخ

96) f. 515. 516: 4^o, 25 Z. (29 × 19; 20¹/₂ × 12¹/₂ cm). Schrift: ziemlich gross, breit, magrebitisch, fast vocallos. Stichwörter roth.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter aus einem biographischen, alphabetisch geordneten Werke, und zwar ziemlich im Anfang.

F. 515^a, 2: من اسمه ابراهيم منهم ابراهيم بن عبد الرحمن بن خلف القيسي عرف بابن النشا قال ابن الزبير من اهل الفقه الخ (c. 570/1174)

F. 516 behandelt Männer mit dem Namen أحمد بن أحمد بن عمر بن محمد واحد اقيت بن عمر بن علي بن يحيى (991/1588)

Dies Werk behandelt Gelehrte Spaniens und des Westlandes überhaupt. Der Verfasser lebt im Anfange des 11. Jahrhunderts d. H.

Aus einem beiliegenden Blatte geht hervor, dass diese Blätter von Dr. Wetzstein am 8. März 1859 an die K. Bibl. in Berlin geschickt worden sind als „gehörig zu einer Handschrift, welche Sprenger in Damask von 'Alī elmaqrī gekauft“. Zur Seite dieser Notiz (und auch unten am Rande von 516^a) steht die Nummer 6646.

97) f. 517: 4^o, 25 Z. (27 $\frac{1}{2}$ × 18; 19 × 11 $\frac{3}{4}$ cm). Zustand: wasserfleckig; an einigen Stellen abgescheuert. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: klein, breit, mit starkem Grundstrich, vocallos.

Blatt aus einem Commentar zu einem grösseren juristischen Werke des أبو زكرياء النوري († 676/1277), und zwar dem منهاج الطالبين, aus dem Anfang des صلوة باب صفة الصلاة.

F. 517^a, 7: قَالَ وَالْأَصَحُّ رَفَعَهُ مَعَ ابْتِدَاءِ التَّكْبِيرِ: لما رواه الشيخان أن النبي صَعَّمْ كان يرفع يديه حدو منكبيه إذا اقتنع الصلاة الخ

Nach der Angabe auf f. 517^a oben in der Ecke ist dies Blatt das erste der 27. Papierlage, d. h. f. 261 des Werkes.

98) f. 518. 519: 4^o, 15 Z. (25 × 17 $\frac{1}{2}$; 16 $\frac{1}{2}$ × 10 $\frac{3}{4}$ cm). Zustand: am Rücken stark wasserfleckig. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter grösser. Abschrift c. 850/1446. Auf f. 518^b am Rande bemerkt Jemand, dass er das Werk gelesen habe im Jahre 804/1409.

Zwei nicht zusammenhängende Blätter eines Werkes über (die Vorzüge von) Jerusalem, nach Aussprüchen Mohammeds, mit Angabe der Gewährsmänner, in Kapitel getheilt.

باب ما جاء أن بيت المقدس بلد محفوظ: 1. 518^a
وأن نور رب العزة ينزل ويصعد إليه، أخبرنا
أبو الفرج أخبرنا عيسى أخبرنا علي أخبرنا
أبو حامد أحمد بن يحيى البغدادي الخ
u. s. w.

باب أن بيت المقدس صفة الله من بلاده 519^a
وكنهه ومقامه، أخبرنا أبو مسلم أخبرنا عمر
أخبرنا أبي حدثنا الوليد الخ

99) f. 520—528: 4^o, 29 Z. (27 $\frac{1}{2}$ × 18; 19 $\frac{1}{2}$ × 12 $\frac{1}{2}$ cm). Zustand: wasserfleckig, unsauber, etwas wurmfressig; unten am Rücken auch im Text beschädigt. Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth.

Meist unzusammenhängende Blätter aus einem Commentar zum منهاج الطالبين des Enna-

wāwī. Das Vorhandene bezieht sich auf das Strafrecht und zwar gehört es in das كتاب الجراح ziemlich zu Anfang.

F. 520^a Mitte: قَالَ وَجَدَ مِنْ شَخْصَيْنِ مَعًا فَعَلَانِ
مَرْهَقَانِ مَذْفَقَانِ كَحَزْ وَقَدْ أَوْ لَا، أَيِ أَوْ غَيْرِ مَذْفَقَيْنِ
كَقَطْعِ عَصَوَيْنِ أَيِ وَمَاتَ مِنْهُمَا أَحَدٌ

100) f. 529^b—535: 4^o, c. 29—30 Z. (24 $\frac{3}{4}$ × 15 $\frac{3}{4}$; 16 $\frac{1}{2}$ × 7 cm). Zustand: der obere Rand beschädigt. Papier: gelb, stark, glatt. Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos, zum Theil auch ohne diakritische Punkte.

Einige Bettelbriefe (u. zugleich Lobschreiben) von fast gleicher Form und gleichen Inhalts.

529^b [وَبَعْدَ] أَلْحَمْدُ لَوْلِيهِ وَالصَّلَاةُ عَلَى نَبِيِّهِ . . .
فَهَذَا الْعَبْدُ الذَّلِيلُ الْمَتَوَكِّلُ عَلَى رَبِّهِ الْجَلِيلِ
لَمَّا بَلَغَ أَلِي سِنِ الْبُلُوغِ وَالتَّكْلِيفِ الْخ

530^b der Anfang ganz ebenso bis zu den Worten لَمَّا بَلَغَ أَلِي.

532^a أَلْحَمْدُ لَوْلِيهِ . . . يَقْتَدِي وَبَعْدَ فَهَذَا الْعَبْدُ
الْمُسْكِينِ وَالتَّكْتِيبُ الْحَزِينُ الدَّاهِلُ بِكُرُوبِ الدَّهْرِ
عَنْ نَعْسِهِ الْخ

534^b أَلْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي أَنْقَضَنَا مِنْهَا فِي الْأَرْضِ جَمِيعًا
. . . أَمَّا بَعْدَ فَأَنِي مُتَحَيِّرٌ فِي أُمُورِ مَعَاشِي الْخ

535^b am Rande fast wie 530^b.

101) f. 536—546: 4^o, 19 Z. (26 × 15; 15 × 7 $\frac{1}{2}$ cm). Rand oben fleckig. Schrift: klein, gleichmässig, vocallos. Die Blattfolge (aber mit Lücken) scheint diese: 539—541. 538. 536. 537. 542 ff. Der Text steht im Zusammenhang oben am Rande. Am Rande oft Glossen.

Stücke eines Commentars (mit أقول — قال) zu dem metaphysischen Werke طوَالِعُ الْأَنْوَارِ الْخ (No. 1772), und zwar zu dem 3. und 4. فصل des Vorworts und zu dem 2. Buch.

539^b قَالَ الثَّلَاثُ فِي مَوَادِّ الْحُجَجِ، أَقُولُ الْمَبْتَثُ
الثَّلَاثُ فِي مَوَادِّ الْحُجَجِ وَفِي الْقَضَايَا الَّتِي يَتَأَلَفُ
مِنْهَا الْحُجَّةُ وَالْحُجَّةُ أَمَّا أَنْ تَكُونَ عَقْلِيَّةَ الْخ
u. s. w.

541^b قَالَ الْفَصْلُ الرَّابِعُ أَقُولُ لَمَّا فَرَّغَ مِنَ الْفَصْلِ الثَّلَاثِ
شَرَعَ فِي الْفَصْلِ الرَّابِعِ فِي أَحْكَامِ النَّظَرِ وَذَكَرَ فِيهِ
ثَلَاثَةَ مَبَاحِثَ أَوَّلُهُمْ أَنْ النَّظَرَ الصَّحِيحُ يَفِيدُ
الْعِلْمَ الثَّانِي أَنَّهُ كَافٍ فِي مَعْرِفَةِ اللَّهِ تَعَالَى
الثَّلَاثُ فِي وَجُوبَةِ الْخ

102) f. 547—553: 4^o, 25 Z. ($22\frac{2}{3} \times 15$; $21\frac{1}{2} \times 11^{\text{cm}}$).
 Zustand: unsauber, fleckig, wurmstichig. Papier: gelb,
 stark, nicht glatt. Schrift: klein, fein, gefällig.

F. 547^b: الحمد لله وسلام على عباده الذين
 اصطفى . . . وبعد فهذا كتاب جمعت فيه جميع
 ما في القرآن من الآيات النسخة والمنسوخة موجز
 غاية الاجاز الخ

Dies Werk handelt über die Umänderung
 von Qoränstellen, ist in ungezählte Kapitel
 eingetheilt und scheint von Essojüti abgefasst
 zu sein. Zuerst:

باب بيان النسخ والمنسوخ اعلم انه لا يجوز
 لاحد ان يفسر كتاب الله تعالى

باب بيان ما نسخ أولا اعلم ان اول ما نسخ
 الصلوة الاولى ثم القبلة الاولى

u. s. w. — Zuletzt:

باب بيان السور على النظم فاتحة الكتاب
 محكمة البقرة فيها من النسخ

باب ذكر النواسخ على النظم سورة البقرة ومن
 يرغب عن ملّة ابراهيم

Das Uebrige fehlt.

103) f. 554. 555: 4^o, 19 Z. ($28\frac{1}{2} \times 15$; $11\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}^{\text{cm}}$).
 Zustand: fleckig. Papier: gelb, dünn. Schrift: klein,
 fein, deutlich, vocallos. F. 554^a auf dem breiten Rande
 sehr viele Glossen.

Stück aus einem juristischen Werke, be-
 handelnd مسائل الدعوي.

F. 554^a, 1: فان النبي عم قال البينة علي المدعي
 واليمين علي من انكر فلا بد من معرفتها الخ

Ist unvollständig und hört f. 555^b, 2 mitten
 im Zusammenhange auf.

104) f. 556—571: 4^o, 27 Z. ($24\frac{1}{2} \times 16$; $18\frac{1}{2} \times 12^{\text{cm}}$).
 Zustand: schadhaft, ausgebessert. Papier: ziemlich stark,
 gelblich. Schrift: klein, ziemlich gut, vocallos. Im An-
 fang fehlen 3 (oder 4) Bl., nach 558 4 (oder 3) Bl., am
 Ende (nach f. 570) wahrscheinlich 2 (oder 1) Bl. In die
 Lücke nach 558 gehört wol 571.

Bruchstück eines Commentars mit قوله zu einer
 Sammlung von 12 Maqämen, nebst Schlusswort.

Das Vorhandene beginnt in der 2. Ma-
 qäme. Der Anfang der 3. ist: قوله افكر في امر
 فحلى اراد شهوته

قوله اشتد بي قلقى وسهادي القلق
 الاضطراب والسهاد السهر

قوله لما طال عهدي بالفرح: (566^a).
 يقال طال عهدي بفلان يعنى ما رايت من زمان الخ

قوله اطوف في نواحي لبنان: (567^a).
 هو جبل بالشام بقرب بعلبك، الغيران جمع الغار الخ

Der Commentar zum Schlusswort (الخاتمة)
 beginnt: قوله تعالى ان عذّة الشهور عند الله اثنا
 عشر شهرا في كتاب الله وهي المحرم وصفر الخ

Das Schlusswort الخاتمة beschäftigt sich zu-
 nächst mit Erörterung der bedeutungsvollen Zwölf-
 zahl, dann mit den daraus abgeleiteten Zahlen.

Der Verfasser der Maqämen lebt um ⁶⁰⁰/1208
 oder im Anfang des 7. Jahrhdts d. H. Einer
 seiner Lehrer war عبد الرحمن المقدسى
 und dieser hatte Vorlesungen bei احمد السلفى
 gehört, welcher im J. ⁵⁷⁶/1180 starb.

Zur Erklärung gewisser Ausdrücke werden
 im Commentar oft Aussprüche Mohammeds an-
 geführt. Er ist reichhaltig für Synonymik;
 so z. B. 557^a für Weib, nach dessen äusseren
 und inneren Eigenschaften; 571^a Ausdrücke
 für Länge.

105) f. 572: 4^o, 28 Z. ($24 \times 16\frac{1}{2}$; $19 \times 12\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). Zu-
 stand: unsauber. Schrift: ziemlich gross, breit, vocallos.
 Stichwörter hervorstechend gross. Abschrift o. ⁸⁰⁰/1397.

Blatt aus einer Traditionssammlung. Die-
 selbe ist, wie es scheint, alphabetisch geordnet
 und nach den ersten Gewährsmännern — sei es
 dass deren einer oder mehrere sind — gruppiert.

F. 572^a, 1: ابو هريرة، ايحز احدكم ان يجمع
 اهله في كل يوم جمعة . . . عايشة، ايحز احدكم
 ان يستنجي بثلاثة اجار الخ

F. 572^a, 12: فصل ابن عمر وابو هريرة وجابر،
 امرت ان اقاتل الناس الخ

106) f. 573. 574: 4^o, 11 Z. (25×18 ; $16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}^{\text{cm}}$).
 Etwas fleckig. Schrift: gross, stattlich, vocalisirt.

Stück aus einer Anweisung zur Wallfahrt
 (منسك). Der Verf. nimmt 574^b auf الغزالي Bezug.

F. 573^a, 3: قال الشيخ ابو حامد في الرنق
 ويرفع يديه كالصلاة ثم يمشي كذلك يسيرا الخ

Dieser احمد بن ابو حامد ist vielleicht محمد بن احمد الاسفرائيني الشافعي († 406/1015), dem ein Werk (Compendium des fä-fäitischen Rechts) von Einigen beigelegt wird.

107) f. 575. 576: 4^o, c. 25 Z. (22 × 16; 19 × 18¹/₂ cm). Schrift: ziemlich gross, deutlich, etwas flüchtige. Gelehrtenhand, vocallos. Der Grundtext schwarz überstrichen.

2 Blätter aus dem Qorān-Commentar des 982/1574 (No. 902). — Es wird hier Sura 12, 81–93 behandelt. S. No. 906.

108) f. 577–586: 4^o, 21 Z. (22¹/₄ × 16; 18 × 6³/₄ cm). Schrift: klein, gleichmässig, vocallos, Türkische Hand. Breiter Rand.

Titel f. 577^b: حاشية على تفسير القضي
لمولانا حاجي حسن زاده

Aufang f. 577^b: قوله اخبر بانه تعالى حقيق بالحمد اختار الاخبار مع احتدال الانشاء لانه ادل على استحقاق الحمد من انشاء . . . قوله ونبه اي بذكر الصلة لان ترتيب الحكم عليها الخ

Glosse des محمد بن حاجي حسن زاده d. i. 911/1506 zu der 6. Sura des Qorān-Commentars des البياضي (No. 835). Enthält den Anfang von Vers 1 bis 38.

HKh. I 1402, pag. 478.

109) f. 587–594: 8^o, 31 Z. (21³/₄ × 16; 19 × 18¹/₂ cm). Schrift: gross, gedrängt, gewandte Gelehrtenhand, vocallos.

Stück eines Commentars zu einem juristischen Werke. Beginnt hier, wie es scheint, in dem كتاب الدعوي.

588^b, 7: كتاب الاقرار، الاقرار خلاف الجحود واصله: من القرار وهو السكون والثبات الخ

590^a, 9: باب الاستثناء وما في معناه، الاستثناء استفعال: من الثني وهو الصرف والمنع الخ
u. s. w.

594^b: باب الصلح بالدين قوله وهو مستحق بعقد المدائنة اي بدل الصلح من جنس ما استحقه المديني

110) f. 595–603: 4^o, 24 Z. (28 × 20¹/₂; 21¹/₂ × 15 cm). Zustand: fleckig und unsauber. Schrift: gross, kräftig, magrebitisch, vocallos.

Blätter, meistens zusammenhanglos und deren richtige Folge unsicher, aus einem

grösseren Werke, in welchem ziemlich viel grössere Gedichtstücke vorkommen. Zusammen gehören f. 597, 598 und 600, 601 und 602, 603.

Das Werk ist in eine grosse Anzahl von فصل getheilt.

598^a unten: 15. فصل: قوله تعالى يوم تبيض وجوه وتسود وجوه، [الحمد لله الذي تعرف الي اوليائه بمنعوت الجمال فعرفوه الخ]

601^b, 3: 36. فصل: مناقب الامام مالك بن انس رة: [الحمد لله الذي جعل العلم للعلماء نسبا واغناهم به وان عدموا مالا ونسبا الخ]

111) f. 604. 605: Folio, c. 20 Z. (30 × 22; c. 28 × 21 cm). Grosse grobe Züge.

Ein Paar Geschäftsbriefe aus dem J. 1715 und 1711. Der 1. fängt an: ارك السلام التام بمزيد العز والاکرام الخ

112) f. 606–611: Folio (30 × 10¹/₂; c. 28 × 7¹/₂–10 cm). Zum Theil sehr eng geschrieben, aber ungleich, vocallos. Bl. 607 oben am Rande beschädigt. Gelehrtenhand.

Enthält eine Menge von Glossen zu einem Commentar über den Qorān; besonders f. 608 bis 610. 609^a betrifft die 4. Sura. Die erste Glosse fängt an: اشارة الى المواخذة على صاحب الكشف حيث قل والثاني اي الخطاب على صيغة من غير تنازل الخ Die Wörter oder Stellen, worauf die Glossen gehen, sind nicht angegeben.

113) f. 612–614: Folio (31 × 10³/₄; c. 30 × 10 cm). Enge Schrift, vocallos, Gelehrtenhand.

Glossen zu einigen Stellen juristischer Schriften. So f. 612^b: باب شروط الصلوة اقول لما فوغ عن ذكر السبب وهو الوقت وما هو علامة عليه ذكر باقيّة الشروط

114) f. 615–618: Folio (31 × 10³/₄; c. 28 × 8 cm). Schrift wie bei No. 113.

Stücke aus einem Werke, enthaltend Glossen zu einem Commentar eines juristischen Werkes, in einer grossen Anzahl von فصل. Dieselben handeln hier über Kauf F. 615^a, 12 16. فصل: في الاستحقاق، اقول الفرق ظاهر فانه في مسئلة الدعوي حكمة المبيع لم يقع من البايع انكار اصل البيع S. No. 4662, 5.

115) f. 619—622: Folio ($31 \times 10\frac{1}{2}$; c. 30×9^{cm}). Schrift wie bei No. 113. F. 620 oben am Text beschädigt.

F. 619^a und 620^b enthält Erklärung einiger Stellen des Qorān, wie الحمد لله فاطر السموات والارض (Sura 35, 1), الحمد لله الذي خلق السموات والارض.

F. 619^b und 620^a enthalten Verschiedenes, ebenfalls sehr unbedeutend, zum Theil überkopf stehend.

F. 621 und 622^a Türkisches.

F. 622^b behandelt in mehreren فصل (ohne besondere Ueberschriften) die Verdienstlichkeit des Gebetes, das الذکر heisst. Beginnt hier: فصل اعلم انه كما يستحب الذكر يستحب الجلوس في خلق اجله الخ

116) f. 623—661: 4^{te}, c. 20—24 Z. (c. 22×16 ; $14\frac{1}{2}—18\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}—13^{cm}$). Zustand: zum Theil fleckig. Papier: etwas gelblich, ziemlich stark und glatt. Schrift: ziemlich klein, rundlich, zum Theil flüchtig, vocallos. Um 1100/1688.

Glossen zum المداول des الفتاواني, und zwar in Unreinschrift. Ausser dem Anfang scheint nicht viel zu fehlen; nach f. 647 u. 657 fehlt wol etwas.

قوله فان انياب الاغوال مما لا يدركه الحس الخ 1, 623^a
قوله ما يدرك بالقوي الباطنة القوي الباطنة الخ 17, 623^a

Schluss f. 661^b: رايبت رجلا زايذا عليه ليس حقيقة استعاره حتى يقدم في دعوي ان الاستعارة ابلغ من الحقيقة

117) f. 662—670: 8^{te}, c. 20—24 Z. (21×15 ; c. $17 \times 11\frac{1}{2}^{cm}$). Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. Schrift: ziemlich flüchtige, aber nicht undeutliche Gelehrtenhand, vocallos.

Unreinschrift, Glossen zu dem Commentar eines juristischen Werkes. Dieselben betreffen das Gebet u. die näheren Bestimmungen darüber (كتاب الصلوة); der Text (des Commentars) ist durch قوله eingeführt.

قوله ولا يجب الوتر والعشاء لفقد 1, 663^a
وقتهما الخ لعدم السبب المقتضي لشغل الدمة الخ

F. 663^b gehört nicht dazu. Es enthält diese Seite den Anfang eines Commentars zu Ausdrücken in der Vorrede eines Werkes des نصر بن محمد ابو الليث السمرقندي. Da hier

nur die Worte بسم الله الرحمن الرحيم الحمد behandelt werden, ist es unmöglich anzugeben, zu welchem Werke des Verfassers dieser Commentar gemacht worden sei.

Anfang: الحمد لله علي جميع الاحوال . . . وبعد فهذا شرح ان شاء الله نافع كالغيث . . .

118) f. 671—673: 8^{te}, c. 25 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; c. 20×18^{cm}).

671, Blatt, aus verschiedenen Glossen (besonders des عيسى الصفوي und des قاسم (ابن قاسم) Stellen enthaltend in Betreff der Eintheilung der Wissenschaft (in انتصو والتصدیق etc.).

Bl. 672 leer, 673^a einige Verse von الصفی الحلی und Bemerkungen über المغتلب und الغيبة.

119) f. 674—682: 8^{te}, c. 24 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; c. 18×12^{cm}).

Unreinschrift, wie No. 117, und vielleicht demselben Werke angehörig. Glossen zu dem Commentar eines juristischen Werkes, betreffend den Abschnitt Unreinheit u. Gebet (f. 674—677^a).

قوله بتوبيه تجس مانع عن الصلاة بان 10, 674^a
يكون في احديهما قدر درهمين الخ

قوله ومنها الركوع بكنز له خافضا لا يخفى ان 676^a
المعنى انما يستقيم علي اخذ اسم الفاعل الخ

678^a Glossen, betreffend einen Commentar zu dem Abschnitt كتاب البيوع, und zwar speciell dem Kapitel الخيار. Anfang: قوله وهذا اشارة الي تنوعه بالنوعين وبيانه ان تمام القبض الخ

677^b, 678^b, 679 leer.

680—682 gehören zu den oben (f. 674—677^a) besprochenen Glossen und betreffen das Gebet. Dieselben stehen f. 680 u. 681^a am Rande; der auf der Mitte der Seiten stehende Türkische Text (Verse) ist ausgestrichen.

120) f. 683^b: 4^{te} (22×16^{cm}).

Einige Glossen zu einem metaphysischen Werke, die Existenz, Möglichkeit und Nothwendigkeit, betreffend. Anfang: قوله من احوالهما المشتركة أقول لا حاجة الي التقييد بالمشاركة الا ان يقال انه للتصريح الخ Vgl. No. 5129, 7.

121) f. 684: 8^{vo}, c. 20 Z. (22 × 16; c. 19 × 11^{cm}).
Ziemlich kleine Schrift, Türkische Hand, vocallos.

Uebergeschrieben: *قنده لي زاده من امور العمة*
Glossen zu dem 1. مقصد des تجريد العقائد
(No. 1745). Der Verfasser der Glossen *قنده لي زاده*
d. i. *ابن النحنائي* 979/1571. Anfang: *قوله فلانولي*
ان يقل الخ ذيل هذا اشارة الي تفسير الامور
العمة علي مقتضى الاختلاف في موضوع الكلام الخ

122) f. 685 u. 686: Folio, c. 13 Z. (32 × 22; 27 × 20^{cm}).
Grosse, steife Schrift, vocallos.

Ein sehr incorrect geschriebener Brief an
den *هزار افرام* [افرايم] den der Schreiber desselben
durch seinen Sohn *مندان اسحاق* nebst Ge-
schenken und allerlei verbindlichen Grüssen
überschickt. Anfang: *اسلام التمام وفريد اعز ولا لرام*
التي من عندكم الغب مشغول مدام اعني اخ العزيز
... تعلم يا اخي ان جاء مكتوبكم الشريف وصل
ايننا واقربنا واسمعنا مزمونه الخ

123) f. 687—690: 4^{to}, 19 Z. (22 1/2 × 17 1/2; 18 × 11^{cm}).
Neuere Abschrift (c. 1840), von Europäischer Hand; ziemlich
gross, deutlich, vocallos.

Stück aus einem Traditions-Werke, mitten
im Satze hier anfangend und ebenso f. 689^a, 3
aufhörend. F. 687^a, 3: *حدثنا اسمعيل بن ابي*
اويس عن ابي هريرة رآه أن رسول الله صم قال يعقّد
الشيطان على قافية راس احدكم اذا هو تام ثلاث عقد الخ

Enthält Aussprüche Mohammeds über den
Satan. Der hier zuletzt befindliche f. 688^b, 19:
دل بنی آدم یبغض الشیطان فی جنبه باصبعیه حين
یوند غیر عیسی بن مریم ذهب یطعن یطعن فی

Bl. 689 (von 2 Zeilen abgesehen) und 690 sind leer
geblieben.

2) Kleinere.

8509. Lbg. 526.

4^{to} f. 92—115.

Format etc. und Schrift wie bei 3^o), nur mit dem
Unterschiede, dass hier nicht der Seitenrand, sondern der
Rücken arg beschädigt ist und daher der Text vielfach
darunter gelitten hat. Es sind ferner f. 103—112 fast
ganz quer durchgerissen.

Stück aus einer Sammlung von interessanten
kurzen Werken schönwissenschaftlichen Inhalts
aus älterer Zeit.

Beginnt hier mit einem Brief an den Bauern
Hafün in der Nähe von Qatrabull (so ist hier
vocalisirt), er solle ihm einen so und so be-
schaffenen Hahn bringen. Der Brief ist in
so vielen seltenen und ungewöhnlichen Aus-
drücken abgefasst, dass der Empfänger, der ihn
sich von Leuten in der Stadt vorlesen lässt,
nicht daraus klug wird. Da geht er zu dem
Schreiber und sagt: du hast einen Brief in so
wälscher Sprache geschrieben, dass kein Mensch
seinen Inhalt verstehen kann. Im Gegentheil,
versetzt dieser, er ist im feinsten gebildetsten
Stil, und lässt seinen Knaben ihm denselben
vorlesen. Nun versteht der Bauer den ihm
wahrscheinlich im Einzelnen ausgedeuteten Sinn,
hält den Brief für eine Sura des Qorān und
sagt: so wahr du da Gottes Wort redest, ich
kenne keinen solchen Hahn als den Hahn des
göttlichen Throns: schreib an den lieben Gott,
er solle ihn dir verkaufen und die Zahlung des
Preises den Stadtleuten auflegen.

Anfang f. 92^a: *الي حفصون الفلاح في ربض قنبريل*
ساعة وقوفه علي كتابي هذا تحمل الي عتريذ الخ
(Von ربض ist hier bloss *ص* vorhanden.)

Schluss f. 93^a: *الكتب الي ربنا جل جلاله*
يبعده ويقسك ثمنه علي اهل القرية تمت

Es folgt f. 93^a Mitte bis 115:
تأليف ابي بكر محمد بن الحسن بن دريد الازدي

Anfang: *قل اخبرني الشيخ الامام العالم صاين*
الدين جمال الاسلام ابو بكر ... بن تمام الازدي
القرطبي قراءة عليه — عن ابن دريد الازدي قال
الحمد لله الذي لا تمثله الاوعام موجودا ولا تنقصي
به النهايات مفقودا ... هذا كتاب اقتبسنا فيه غرائب
من الحكمة كما تفتيس الش[هل] من النضوة والشهاب
من الجدوة الخ

Das Werkchen enthält poetische und pro-
saische Stücke — Sprüche der Lebensweisheit,
ernste Vorhaltungen, Briefmuster, Lob einzelner
Dinge u. s. w. — in ausgewählter Sprache, damit
es als Muster und Vorbild denjenigen dienen

könne, die über dergleichen schreiben wollen. — Nach f. 99. 102. 112 fehlen leider einige Blätter.

Zuerst f. 93^b—99^b kommen kleine Gedichtstücke: في الامثال والمواعظ. Dann f. 99—102 Sentenzen in Prosa und Briefmuster (100—102). Darauf f. 103—106^a Schilderungen in Versen; darunter eine 33 Verse lange Qaṣīde von عساف (f. 103^b—104^b), deren Anfang hier ist:

نظرت واعلام الشريعة دوننا بعيني فتي صبت يري الهجر مغرما
F. 106^b—113^b Prosastücke, mit der Ueberschrift: منقول من كلام ... ابن الحسن بن عنتربن ثابت الجاهلي.

Zunächst f. 106^b über den Frühling. Dann 107^a Vorzug des Schwertes; 108^a der Feder; 109^a des Ansehens; 110^a von Heimweh. Diese Stücke sind zum Theil mit Versen untermischt. — Es folgt f. 111^a Mitte bis 113^a ein Abschnitt, der hauptsächlich Distichen und auch längere poetische Stücke enthält, aber auch Einiges in Prosa, darunter 112^b über Vorwürfe (تصل عناب). F. 113^b—114^b 7 kurze Bettelbriefe von الحبيص بن يونس an den Halifen, auf welche die Antwort erfolgt: هذا هذا هذا. Endlich noch verschiedene Aussprüche, in Prosa und auch in Versen. Zum Schluss eine Rede von Quss über die Vergänglichkeit des Irdischen, worauf der Prophet antwortet: حسيكم لها أيه سيمعثن الله تعالي يوم القيامة امة واحدة تمت.

8510. Lbg. 526.

4^b) f. 116—120.

Format etc. und Schrift wie bei 3^a); f. 120 sehr schadhaft.

F. 116 enthält eine Drohrede des الحجاج an die Kufenser und Beschreibung seines Verfahrens gegen dieselben. Es ist das Blatt zu einem grösseren Werke in Prosa gehörig und beginnt hier mitten in der Erzählung mit dem Regeze-Verse: قد لقينا الليل بعصايم. Die Geschichte steht auch bei Elbelād'ori (und in Elmaç'udi). Dies Blatt hängt nicht unmittelbar mit den folgenden zusammen; dagegen folgen 117—120 auf einander und sind Schluss des Ganzen.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Inhalt ist allerlei Einfälle und Aussprüche in Vers und Prosa. Schluss f. 120^b:

والخفساء لها من جنسها سكن وليس في مثله الف ولا سكن.

Dies Stück, obgleich ähnlichen Inhaltes, kann nicht zu 4^a) gehören, weder demselben vorausgehend, denn es ist durch eine Unterschrift für sich abgeschlossen, noch sich ihm anschliessend, denn auch 4^a) hat eine Unterschrift und also einen Abschluss.

8511. Pet. 191.

1) f. 1—16^a.

112 Bl. 4^{te}, (29; von f. 6 an) 31 Z. (28²/₃ × 19; 20 × 12—13 cm). — Zustand: unsauber und voll grösserer Flecken. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a fehlt eigentlich. Der jetzt vorhandene ist in das ziemlich kunstvoll linierte Titelblatt, mit einer Art Rosette in der Mitte, von anderer Hand eingetragen und lautet:

هذا مجموع وفي تراجم انصلا والادبا النبلا الفايقه
اشعارهم الرايفة اقوانهم الطيبة اوصافهم المتعطرة انفسهم
المتناجزة نفحاتهم وهم ادباء الادباء واعيان النجباء
انمنقول تراجمهم من ... هم الطاهرة وغفر لهم.

Die mit Punkten bezeichnete Stelle ist mit Dinté und Ausradiren unleserlich gemacht. Dass der Titel gefälscht sei, zeigt sich aus der ganzen Fassung desselben.

Dies Unterhaltungswerk in Vers und Prosa enthält hauptsächlich Folgendes:

1) f. 1^a ganz oben die Ueberschrift:

الرسالتان السمينية وأنشيتية dann:

قال الشيخ ابو محمد انقسم بن علي انكريرق رة
هذه الرسالة على لسان بعض اصدقائه في عرض
جري وهي الرسالة السمينية ولم يخل السمين في كل
كلمة منها، وهي

باسم القدوس استفتح وباسعاده استنجح سيرة
سيدنا الاصفهسلار الرئيس، السيد النفيس،
سييف السلطان الخ

b) الرسالة السمينية وكتب بها الي ابي محمد طلحة بن
محمد العماني والنظم في كل كلمة منها الشمين وهي
بارشاد المنشىء أنشىء شغفى بالشيخ شمس
الشعراء ريش معاشه وقشا ريشه وأشرق شهابه
وأغشوش شهابه الخ

Diese 2 Stücke sind von Elhariri, und Proben seiner Sprachgewandtheit: in jedem Worte des 1. kommt ein **س**, in jedem Worte des 2. ein **ش** vor.

2) f. 2^b ebenfalls von Elhariri eine Qaçide zum Lobe des **سعد الدين**, welche so beginnt (Bast):

طَيْفٌ أَطَافَ بِهِ وَفَنَّا فَأَحْيَاهُ لَمَّا حَبَاهُ بِرُؤْيَاهُ وَرَبَّاهُ
سَرَى إِلَيْهِ فَسَرَى الِهِمُّ عَنْهُ فَمَا أَسْرَهُ عِنْدَ مَسْرَاهُ وَأَسْرَاهُ

Gleichfalls ein Kunstproduct, insofern in jedem Verse besonders am Ende zwei (auch mehrere) Wörter desselben Stammes oder ähnlichen Klanges zusammengestellt sind.

3) f. 3^a eine Qaçide des **الامير نجم الدولة** **احمد بن ابي الفتح** **الختار بن محمد بن ابي الخير** an Elhariri, die so beginnt (Sari):

لَحَيَّ كَعَبٍ أَمَ أَخِيهِ كِلَابٍ مَرَّتْ بِنَا بِالْأَمْسِ تِلْكَ الْقِيَابُ
وَسَلِّسَتْ (Vers 45):

يَعْنِي مَقَالَ الصِّدِّيقِ سَمْعِي وَلَا يَزَالُ نَا وَقَرَّ لَسَمْعِ الْكِدَابُ
und f. 4^a die Antwort des Elhariri darauf in gleichem Metrum und Reim. Anfang:

عَرَجَ لَكَ الْخَيْرُ صُدُورَ الرِّكَابِ عَلَى رُبِّي كُنْ مَغَانِي الرِّبَابِ

Schluss (f. 5^a, Vers 50):

فَكَمْ لَصُوبِ السَّيْلِ مِنْ تَلْعَةٍ تَعَوَّقُ تَجْرَاهُ وَكَمْ مِنْ جَوَابِ

4) Dann folgt f. 5^a ein biographischer Artikel über Elhariri, der mit einigen Auslassungen wörtlich entnommen ist aus **Ibn Hallikān**, ed. **M. G. de Slane I, p. ٥٨١ ff.**

5) f. 6^a ff. folgen Gedichtstücke über allerlei Gegenstände, Anecdoten etc., wobei aus **Abū nowās** manche Stellen angeführt werden. Zuerst kommen f. 6^a, 4 Verse von **عبد الحميد بن هارون** über das Alter, ferner 4 Verse von **يزيد بن** über **Tadel des Weines** etc., wobei wieder wörtliche Entlehnungen aus **Ibn Hallikān**, z. B. f. 8^a der Artikel über **الضربير**; der Abschnitt f. 7^a oben ist aus einer **Maqame** des **Elhamadāni**; er steht in **Ahlwardt, Häleflahmar, p. 250, 4 v. u. bis 252, 6.**

6) Dann kommt f. 8^b eine Art Abschnitt, der so beginnt: **أما بعد فإن الله جل ثناؤه وتقدست**

أسماءه جعل القلوب أوعية لسبل الرشاد . . . وقد جمعت في هذا الكتاب من قول الحكماء ووصف البلغاء وفطن الشعراء الخ Also allerlei werthvolle und denkwürdige Aussprüche.

F. 13^b steht eine sehr lange Qaçide (mit reimenden Halbversen) von **ابن نباتة المصري**, dieselbe hat den Titel **فرايد السلوك في مصايد الملوك** und fängt an (Regez):

أَتَنِي شِدَا الرُّوصِ عَلَى فَضْلِ السَّحْبِ
وَاشْتَمَلَتْ بِالْوَشَى أَرَادَ الْكُثْبِ

F. 15^b die Qaçide **الدين الحلقى** von **سعد الدين ابن العربي** und f. 16^a eine Qaçide von **ابن العربي** (659), mit dem Anfang (Kamil):
بَابِي الْغَصُونِ الْمَائِيسَاتِ عَوَاطِفُ الْعَاطِفَاتِ عَلَى الْخُدُودِ سَوَالِفَا

Schrift: klein, recht gut, gewandt und gleichmässig, stark vocalisirt, die Ueberschriften roth, der Text jeder Seite mit rothen und blauen Strichen eingerahmt; f. 1—5^a oben ist die Schrift grösser, gut, deutlich, ganz vocalisirt. F. 13 ergänzt. — Abschrift vor 1588.

8512. We. 1739.

10) f. 86^b—99^a.

8^{vo} (18 1/2 × 13 1/2; c. 16 × 11 cm). Die Anzahl der Zeilen ist verschieden (c. 20 auf der Seite).

Eine Menge kleiner Stücke in Vers und Prosa. Darunter:

86^b grammat. Behandlung des Zahlwortes **ثمان**.

Ib. 7 Verse aus der **اللامية** des **ابن ابي الصلت**.

87^a etwas über Einschiebungen in Sätzen.

87^b über Verbalbildung.

88^b über 6 Arten des **التركيب** (grammat.)

90^b ein Gedicht in 14 Versen, von einem Ungenannten, in welchem Eigenschaften bezeichnet werden, die den Eintritt ins Paradies ermöglichen. Anfang (Tawil):

تَعْلَمُ خَصَالًا أَنْ فَعَلْتَ لِفَرْدِهَا فَقَدْ فُتِرَ حَقًّا فِي غَدِ جَنَّاتِ
Zur Vervollständigung desselben hat **جمال الدين يوسف الباعرنى** 4 Verse hinzugedichtet.

90^b Notiz über **رباع مولی ابي بكر**.

91^b vom Zahnstocher (**سواك**), nebst zwei kleinen Gedichten darauf, deren erstes von **صدر الدين العثماني الصفيدي**

- 92^a Anfang der المقصورة des أبن دريد, 5 Verse (zuerst يا ظبية الخ), nebst Zwischen- und Rand-Glossen.
- 92^b Qaçide des أبو عثمان الخالدي (in 24 Versen), von أحمد بن in seiner التذكرة mitgetheilt und gelobt. Anfang (Basit):
 نيل المطلب بالهندية البتر لا بالاملى والتاميل للقدر
 (in der *Jetime* Bd I, Kap. 10).
- 93^b u. 94^a Einige Verse von المعتمد على الله أبن عبد الله in seiner Gefangenschaft
 † 488/1095.
- 94^b ein Lobgedicht in 11 Versen (Basit). Anfang:
 السهل والوعر والاكمام والجبل
 والقصر والبحر والسحبان والنهـل
- 95^b. 96^a Verschiedenes über أبو ذر الغفاري, der الخلية des أبو نعيم entnommen.
- 97^a Ueber المجنون d. i. قيس بن الملوح nebst Versen von ihm.
- 98^a Von und über الفرزدق.
- 98^b Ein Liebes-Gedicht von أبن خفاجة الاندلسي in 9 Versen.

8513. Pm. Nachtrag 17^a.

24 Bl. 3^{vo}. (16 × 10^{1/2} cm). — Zustand: am unteren, auch oberen Rande zum Theil flockig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Es ist ein Collectaneenheft, welches allerlei Interessantes, namentlich Lexikalisches und Poetisches, enthält. Die Seiten sind zum Theil der Länge, zum Theil der Breite nach, bisweilen auch in die Quere, beschrieben. Das Hauptsächliche darin ist Folgendes:

- f.1^a Arabisirte Fremdwörter, nach einem Abschnitte in dem فقه اللغة des أبن جني (Zuerst: الكوز الحرة الأبريق الطست). Sie sind zum Theil erklärt.
- 1^b Erklärung eines Verses des الفرزدق
 (Tawil: أخذنا بأفاق السماء . . . الطوالع)
- 3^a Verzeichniss von Partikeln (meistens Conjunctionen) nebst kurzer Erklärung; dgl. 24^b.
- 3^b Erkennungszeichen der Fremdwörter; nach أبو حيان شرح النسبيل.

- 7^b Lobverse auf das أحمد (des Elgauhari), درة القنيج und القلموس.
- 8^b die Sitte des Stammes مراد, dem Geier (نسر) jährlich ein junges Mädchen zu opfern und der Anlass des Krieges zwischen den Stämmen عمدان und مراد.
- 9^a Synonyma für Honig und Schwert; die Wörter für die Wochentage und Monate in der Heidenzeit. Die 80 Wörter für Honig sind der kleinen Schrift des El-firzabadi entnommen, deren Titel:
ترقيق الأسل لتصفية العسل
- 9^b Gedächtnissverse des أبن مالك über die Nomina der Form فَاعِل, فَعْلان, فَعْل (singl.) u. e. a.
- 11^a Aufzählung der المرفوعات und المقصوبات.
- 12^a Stellen aus أبن الاعرابي und أبن القلي; ausserdem أبن غروب in 3 Versen und أبن جلس in 6 Versen mit ebenso viel verschiedenen Bedeutungen.
- 13^a Von den 4 Klassen der Dichter.
- 13^b 3 Verse, in denen jedes Wort ein ظ enthält.
- 14^a die 5 oder auch 7 أيام العجز, nebst 4 Versen von أبن الأحمر.
- 15^b Verse, gegen die Pest wirksam.
- 17^b u. 18^a ein Stück aus der 32. Maqāme des Elhariri.
- 18^b Verzeichniss von Nomina, die ohne Artikel gebraucht werden; von Collectiven mit Singularform, die keinen Plural haben.
- 19^a Verschiedene Verse mit schwierigen und mehrsinnigen Wörtern.
- 19^b. 20^a Mehrere أبيات المعاني nebst Erklärung.
- 21^a Die Namen der einzelnen Monatstage (oder vielmehr Nächte); die Stelle ist aus dem المزهر des Essojuti.
- 21^b Einige Räthsel in Versen.
- 23^a u. 22^b (dies überkopf geschrieben): verschiedene grammatische Verse des أبن مالك über das Geschlecht verschiedener Substantiva; ausserdem 22^b Verzeichniss von Wörtern, die im Singular ممدود und im Plural مقصود sind (wie صحراء und صحاري).

Das **المزهر** des **Essojüti** ist besonders oft benutzt (so auch 2^a. 4^a u. 3^b. 6^a u. 5^b).

Bl. 4^b. 5^a. 22^a sind leer.

Der Verfasser dieses Heftes lebt nach **Essojüti**.

Schrift: klein, gewandt, deutlich, vocallos; scheint der Zeit um 1000/1500 anzugehören.

8514. WE. 56.

9) f. 101—122.

Format etc. wie bei 1). Die Schrift fast noch enger zusammen gedrängt, der Rand ganz beschrieben.

Ein Stück (ohne Anfang und Schluss, mit Lücken in der Mitte), von interessanten Auszügen aus verschiedenen, sehr angesehenen, Werken. Bei der Art solcher Auszüge ist es sehr schwer zu sagen, ob die losen Blätter in der richtigen Reihenfolge liegen; an einer Stelle ist dies bestimmt nicht der Fall, an anderen wenigstens fraglich. Vor f. 100 fehlen 2 Blätter; dann folgt Blatt 101—103, 106, 105, 104. Sicher folgen auf einander 107 und 108; ferner 113—115; ferner 116 und 117; welche und wie viel Blätter ihnen vorhergehen oder folgen (sollten), kann ich nicht bestimmen.

Ob dies Stück einen Gesamttitel gehabt habe, ist zweifelhaft; es scheint eine Sammlung von Auszügen zum Privatgebrauch oder zu künftiger litterarischer Verwendung zu sein.

Diese Auszüge sind nach 951/1544, wahrscheinlich um 1000/1592 herum, gemacht. Es ergibt sich dies aus der in diesen Auszügen vorkommenden Erwähnung von benutzten Werken, unter denen der von **Seihzade** geschriebene Commentar zu dem **مشارق الانوار النبوية** (s. HKh. V, No. 12054 und besonders ibid. pag. 550, 8. 9): derselbe starb im J. c. 950/1543. — Andere von dem Sammler benutzte Werke sind: **محاضرة الابرار** (HKh. V 11507) und **مسامرة الاخبار** (HKh. V 10723); **النهاية في غريب الحديث** (HKh. VI 14096); **شرح الشفاء في احقاق المصطفى** (HKh. IV 7612).

In den Auszügen sind theils einzelne abgerissene Verse erklärt (z. B. 107. 108 zur Be-

schreibung von Pferd, Kameel), theils Sprüchwörter, zum Theil alphabetisch anfangend, sprüchwörtliche Redensarten, auch Sentenzen in Versen, Anekdoten etc. Ausser der Ueberschrift **الامثال** finden sich noch 3, nämlich:

106^b Mitte: **فصل في كلمات صدرت عن صدر البلاء من الكتاب والوزراء**

105^b **فصل في الاخوان وعشرتهم** 109^b **فصل في المواعظ** abgesehen von anderen kurzen Ueberschriften, die speciellerer Art sind.

Ueber Wortumdrehung eine Stelle f. 116^a.

Trotz der Lückenhaftigkeit ist doch das, was vorhanden ist von den Blättern, durch die ausgewählten Verse und hinzugefügten Erklärungen vorzüglich.

8515. Mq. 125.

20) f. 187—194 (8^o, 17 1/2 × 13 1/3 cm).

Verschiedene Stücke kleineren Umfanges, von verschiedenen Händen.

a) f. 187^a (Text: 12 1/2 × 8 cm). 6 Zeilen. Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt. Um 1700.

Schluss eines Gebetes. Die ersten Worte: **انت المقدم وانت المؤخر لا اله الا انت ولا اله غيرك ولا حول . . . الا بالله والحمد لله**

b) f. 187^b oben in kleiner flüchtiger Schrift.

Unter Benutzung der Verse 1—13 von Sura 81 u. Einschubung des Satzes **بطل السحر** nach jedem Verse, eine Bethenerung, dass, wenn Alles in der Welt sich umkehrt und vergeht, der Träger dieses Buches um des Qorāns willen bestehen bleibe.

c) f. 187^b—189: 9—10 Z. (Text: 12 1/2—13 1/2 × 11 cm). Schrift: gross, flüchtig, steif, unschön, vocallos. Um 1700.

Eine längere Tradition über die Vorzüglichkeit des 10tägigen Fastens, nebst Angabe, was an jedem dieser Tage hauptsächlich geschehen sei und welche besondere Gnaden an das Fasten eines jeden derselben geknüpft seien.

Anfang: **دروي عن النبي صمعه انه قال ان اليوم الذي غفر الله فيه لادم هو اليوم الاول الخ**

Schluss (beim 10. Tage): **ومن اراد يشتغل بالعلم ويكون:**

Das Stück ist hier nicht völlig zu Ende.

d) f. 190 ($15 \times 12\frac{1}{2}$ cm). Schrift: gross, dick, rundlich, vocallos. Um 1700.

Ein Stück aus einer Gebetsanweisung. Zuerst wird hier von dem Gebet صلاة الحاجة gehandelt [فمن صاق صدره ومشت حاجته الخ], wie es zu beten sei, dann von الجماعة صلاة.

e) f. 191^a ($18 \times 10\frac{1}{2}$ cm). Schrift: dieselbe wie bei d), aber etwas kleiner.

Schluss eines Gebetes. Zuletzt: وقولك الحق انا نزلنا الذكر وانا له لحافظون وصلى الله على سيدنا الخ

f) f. 192^a ($15\frac{1}{2} \times 11$ cm). Schrift: gross, deutlich, vocallos. Um 1700.

Abergläubisches Mittel gegen Diebstahl und gegen Fieber, nebst den dabei anzuwendenden Gebeten. Zuerst: باب يكتب على المتاع والمال وغير ذلك مما يخاف عليه من السرقة . . . كلما ذكرك الذاكرون — Schluss: باب للحما، الخ وغفل عن ذكرك الغافلون

g) f. 193^b (10×10 cm).

Erfolgreiches Gebet. Anfang (nach d. Bism.):

اللهم اني اسالك بكه يا الله يا رحمن يا رحيم يا وتسال ما تريد — Schluss: جار المسجدين الخ فانه مجاب في وقته

h) f. 194^a (14×11 cm). Dieselbe Schrift wie bei f. g.

Zwei abergläubische Mittel gegen Diebstahl; Mittel (f. 194^b) um den Propheten im Schlaf zu sehen und Anweisung zum Gebrauch des Throuverses nebst Erfolg desselben.

8516. Pet. 64.

3) f. 57—86.

8^{vo}, c. 17 Z. — Zustand: unsauber, öfters am Rande beschrieben, einige Blätter ganz lose. — Papier etc. wie bei 1).

Ein Bruchstück, ohne Anfang und Ende, mit Lücken in der Mitte. Eine anthologische Sammlung, mit Stücken in Prosa, dann aber vorzugsweise Stellen aus Dichtern, mit Ueberschriften, die nur zum Theil die Verfasser angeben, meistens den Inhalt betreffen. Nicht in bestimmte Kapitel oder Abschnitte getheilt.

Das Vorhandene beginnt f. 57^a so: فانفلقت في ايدي اربع فلق فخرج من كل فلقه حورية لو اخرجت ظفرها

Die Gedichtstücke beginnen f. 60^b, mit der Ueberschrift: ما جاء في اظهار الكمال في القيل والقيل (Monsarih):

من ملك النفس ساعة الغضب كان جديرا بحلية الادب

Die lückenhafte Handschrift ist ausserdem verbunden. Auf einander folgen: 57—60. 66. 70. 61—64. Lücke. 67. 71—78. 68. Lücke. 80—85. Lücke. 86. 65. Das Weitere fehlt. 69 und 79 gehören nicht an ihre Stellen, sondern wol in die jetzt vorhandenen Lücken.

Schrift: ziemlich klein u. dick, wenig vocalisirt, ungleich, mit rothen Aufschriften. — Abschrift etwa um 1600,

8517.

1) We. 1820, 2, f. 171—198.

8^{vo}, 21 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $16\frac{1}{2} \times 17 \times 11\frac{1}{2} \times 12$ cm). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders in der oberen Hälfte zu Anfang und zu Ende. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Titel fehlt.

Stück einer Sammlung von kurzweiligen Geschichten, meistens von kürzerem Umfange, entlehnt den Werken: f. 171^a كتاب الحقائق والمغفيلين (cf. Spr. 490, 34), f. 174^b كتاب سلوان المطاع

Die 1. Geschichte beginnt hier f. 171^a:

ومن لضاف المنقول عن الحقاء والمغفيلين ان عيسى بن صالح تولي قنشرين للرشيده وكان من الحمق على جانب عظيم،

Die letzte beginnt f. 193^a: وحكي ان تاجرا من بعض التجار بدمشق توفي والده الي رحمة الله تعالى وخلف اموالا واملاكا ومتاجرا واصنافا ومشجرا ومسقفا ومماليك وعبيدا وعدة اصناف من كل شيء الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1600.

Nach f. 190 fehlt etwas, und nach f. 198 fehlt der Rest. F. 199 leer.

2) We. 712, f. 100—106.

Geschichte eines unwissenden Arztes und einige andere Geschichten von geringer Bedeutung, auch einige Mawālī-Verse.

8518.

1) We. 128, 9, f. 119—122.

8^{vo}, 21 Z. (Text: $14\frac{1}{2} \times 7$ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn.

4 Blätter (von denen aber nur 119 u. 120, dann 121 u. 122 zusammen gehören) aus einem anthologischen Werke in Vers und Prosa aus

Das erste derselben ist f. 76^a (Regez):

من عاشق ناء هواه دان ناطق دمع صامت اللسان
معتب بالصمد والهجران موثق قلب مطلق الجنان

Schrift: ziemlich gross, rundlich, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1785.

2) Spr. 1194, 3, f. 72—90.

8^{vo}, 15—18 Z. (18 × 13 1/2; 13 1/2 × 9 1/2 cm).

Anfang fehlt. Die erste Zeile und der Anfang der zweiten, welcher leer gelassen, von anderer Hand beschrieben, damit das Werk als zu dem vorbergehenden gehörig erscheine. In den leeren Raum sollte mit rother Dinte geschrieben werden: وحكي. Das Werk enthält eine Zusammenstellung von sonderbaren Vorkommenheiten in der Natur, bei Menschen, Thieren und anderen Wesen (z. B. Missgeburten; auffällige Erscheinungen an den Sternen, Pflanzen etc.). Solche Fälle fangen gewöhnlich an mit ومن العجائب. Eine Lücke nach f. 73. 77. 84. 87.

Ueber Sternbilder f. 85 ff.; Engel f. 88 جبيل وميكائيل وعزرائيل والكروبيون وملائكة السموات etc.; 88^b fr. هاروت وماروت. 89^b فصل في الزمان. 90^a فصل في فصل الايام وخواصها. 90^b فصل في الايام والليالي.

Fast die letzte Hälfte von f. 90^b, von anderer Hand, nimmt ein Gedicht des جمال الدين بن نباتة ein, welches nicht dahin gehört.

Der Schluss des Werkes fehlt. Es ist verfasst nach Ibn elafir, welcher angeführt ist f. 83^b.

Schrift: flüchtig, vocallos. Abschrift c. 1150/1737.

3) We. 16, 2, f. 70^b. 71.

Einige unbedeutende Gedichte und Verse; ausserdem aber f. 71^b ein Verzeichniss von Gelehrten, die bei dem Seik Abu 'omar begraben sind ومن دفن في تربة الشيخ ابي عمر, im 6.—8. Jahrhundert.

Alles dies ist sehr klein und mit sehr geläufiger Hand geschrieben.

8521.

1) Pin. 497, 2, f. 7—22.

8^{vo}, c. 24—27 Z. (Text: 18 1/2 × 12 1/2—13 1/2 cm).

Zustand: wasserfleckig rings am Rande, besonders oben. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel fehlt.

Bruchstück einer Sammlung von Poesien und auch Prosastellen (aber seltener). Enthält eine Menge Abschnitte (zum Theil فصل genannt) über allerlei in solchen Sammlungen vorkommende Stoffe: Charakterseiten und äussere Erscheinung. Zuerst über Milde des Wesens, Gerechtigkeit, Einsicht und Dummheit, Edel-muth, Vorsicht, etc., zuletzt Schilderung des grauen und schwarzen Haares, Schläfe, Augen, Locken und Bart, Wange, Taille. Die mitgetheilten Stücke sind meistens Distichen oder doch nur von kurzem Umfang; das längste Stück ist f. 12^b von ابن نباتة im Abschnitt Liebe (Reim الصبايات, Bast), 21 Verse. Die spätesten citirten Dichter fallen ins 8. Jahrhundert der Hira; der Sammler mag also im 9. oder 10. gelebt haben.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 1000/1521.

2) Mq. 583, 2, f. 23^b—68.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Dies Stück enthält hauptsächlich Notizen litterargeschichtlicher Art, aus einigen Artikeln eines Auszuges des Kitab elagani (und Einiges auch aus الموسوعي) ausgezogen, aber auch manche sonstige interessante kleine Mittheilung, besonders auch ziemlich viele Gedichtstücke. Der Text läuft bisweilen schräg über die Seiten.

Zu bemerken:

23^b. 24^a ein Bettelbrief des Schreibers aus dem Jahre 1080/1669.

24^b Notiz über die Erfindung des Schachspiels und die Belohnung dafür.

25^a ein Rechenkunststück. 25^b ein Vers-Beispiel für die Form آتينا statt آتينا.

26^b über Aussprache des Wortes 3.3.

27^b—39^b allerlei Verse, darunter 28^a aus der Qaṣīde (auf ر Bast) des ابن عيودن; 29^a aus der Klage des نجم الدين عمارة اليمنى auf den Untergang der Fātimiden (auf ل Bast), nebst biographischer Notiz; 31^a aus der Qaṣīde des ابن زرقى (auf ع Bast);

33^b ff. Verse von *دريد بن الصمة* (auf *بى كميل*), und von *الخنساء* Verschiedenes; 37^a die Namen der 7 Wochentage der Araber vor dem Islam in 2 Versen aufgeführt, nebst Bemerkungen über *عروبة (= الجمعة)*.

39^b—51^a über *عمر بن أبي ربيعة*. Dies Stück ist aus dem *كتاب أهل المغانى*, einem Auszuge aus dem *الاعانى* *ك*, von *الوزير الكاتب أبو القاسم أحمد بن محمد زنجوت النحري الشاطبي*

51^a—51^b über *عبد الله بن عمر العرجي*, eben daher genommen; über *الحطيثة* u. *بشار بن برد*.

52^a—57^a über *المسعودي* nach *الفردق* und *جرير*.

57^b—61^a über *أبو دلامة*.

61^b—64^b über *الفردق*.

65^a ein Brief des *حالف Elmotawakkil*. Der Schluss fehlt.

66^b. 67^b—68^a kleinere Gedichte vom Schreiber des Buches *أحمد بن عبد الله بن سعيد بن أحمد* (lebt im J. 1077/1607). *صلاح الهبل شمس الدين*.

F. 27^a. 65^a. 66^a. 67^a sind leer gelassen.

8522. Spr. 1122.

11 Bl. 8^{vo}, 16—20 Z. (18 × 13^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich unsauber und fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband. — Ohne Titelblatt.

Die Handschrift enthält:

1) f. 1^b u. 2 (Text: 15 × 12^{cm}) ein Verzeichniss von 83 im Qorān vorkommenden Stellen mit *الوقف* (Pausa). Diese Zusammenstellung hat die (rothe) Ueberschrift: *باب في بيان الوقف* und beginnt: *اعلم أن الوقف على عشرة أوجه تام وحسن وكاف ومسحوب وإشارة وجيد واضطرار وقبيح الخ*. Sie hört mit Blatt 2 auf, ist aber nicht vollständig; hier fehlt etwas.

Auf Blatt 1^a ist gleichfalls eine kurze Zusammenstellung über *الوقف*. Sie fängt an: *الوقف الواجب في القرآن على كلاً في ١٤ موضعاً*. In der Mitte sind dann noch einige Verse und andere Schreibereien ohne Belang hinzugefügt.

Die Schrift dieser Blätter ist flüchtig, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1404.

2) f. 3—9^b oben (Text: 15 × 11^{cm}). Commentar über das Gedicht des *Ka'b ben zoheir*. Es fehlen jedoch nach f. 3 — im Verhältniss zu der durchschnittlichen Länge der Erklärung jedes Verses — 6 Blätter, vielleicht auch 8. Es ist derselbe Commentar mit We. 1778, 1. Behandelt sind Vers 1. 29 (Schluss), 30—42 (43 nicht), 44—58.

Schrift: grosse, kräftig, deutlich, ohne Vocale. Die Grandverse roth. — Abschrift vom J. 837/1433.

3) f. 9^b, Z. 6 ff. bis 10^b, 3 (Text: 16^{1/2} × 12^{cm}). Es folgt von anderer Hand ein schlecht geschriebener Auszug aus der Chronik (*التاريخ*) des *العبد الفقير عثمان الغزولي الحمصي من التواريخ الإسلامية*. Er beginnt mit dem Dichter *ميمون الأعشى* und seiner Reise zu dem Propheten, und führt dann aus den Jahren 8—15. einige denkwürdige Begebenheiten an.

4) f. 10^b, 4 bis 11^b oben (Text: 17^{1/2} × 13^{cm}). Ueberschrift: *فصل تهليل القرآن*. Handelt von den im Qorān vorkommenden Stellen mit dem Ausdruck: *لا اله الا هو*, und von dem Vortheil, den die Anwendung desselben habe.

Schliesslich auf der Seite (11^b) noch einige Verse, über körperliche Gebrechen und über wünschenswerthe Eigenschaften: diese kommen schon auf f. 1 vor.

8523. Mq. 49.

1) f. 1—11.

317 Bl. 8^{vo} (21 × 15^{cm}).

Einige der eigentlichen Handschrift vorgeheftete Blätter (die zum Theil lose sind), von verschiedenen Händen, verschiedenen Inhalts; etwas Türkisches dabei.

Das Hauptsächlichste ist:

- a) f. 1^a die Tradition *انما الأعمال بالنيات الخ*
- b) f. 1^b einige Mittel, die Geburten zu erleichtern, zum Theil nach *شمس الدين السفيري الحلبي*
- c) f. 2^a ausser einigen Versen (darunter zwei von *Alqama 2*, v. 8. 9) besonders ein Mittel, Schätze zu heben.

- d) f. 3. 6^a einige kurze Gedichtstücke u. Sentenz-Verse, darunter etwas von صفي الدين الحلي; Loh auf Damaskus; 2 Verse angeblich von هلاكو.
- e) f. 6^b. 4. 5 ein grösseres Stück in Kunstprosa, aus einem Werke in der Art des سحر البغاة. Fängt hier an: انظر اني الاشجار والانهار والارهر und النابور محمد بنتمسبح الواحد القهار الخ. Es sind Schilderungen von Auen u. Gärten, Nacht und Morgen.
- f) f. 8 u. 9^a kleine Abhandlung darüber, dass das Hasis verboten sei. Anfang (8^b): واعلم ان الحشيش حرام بالكتاب والسنة والاجماع، اما ان يكتب فقلوه تعالي انما الخمر والميسر والذنب الخ. Der Verfasser ist: محمد بن المحمدي الحنفى. Es ist wahrscheinlich, dass das Stück auf f. 8^a als Einleitung oder Vorrede dazu gehört; dies fängt so an: محمدك يا من انزل الفرقان على محمد الخ. Der Verfasser ist ein jüngerer Zeitgenosse des محمد البرهمتوشى الحنفى. Dieser ist Schüler des كمال بن هشام († 940/1583) gewesen, lebt also um 950/1548. Der Verfasser jener Abhandlung etwa um 980/1572.
- g) f. 9^b. Ueberschrift: فصل في منمير الحبة. Eine Tafel, in Kanzelform, zur Ermittlung, ob Zwei sich lieben und vertragen werden oder nicht. Der Aufbau der Tafel, stufenförmig ansteigend, ist fast ganz so wie bei Mq. 98, 8. Die einzelnen Quadrate sind beschrieben mit لا يتفقان, لا يتفان, لا يتفان, لا يتفان oder dem Gegentheile, wie يتحابان u. dgl. Eine Gebrauchsanweisung steht voran.
- h) f. 7^b einige Briefstücke und Verse, darunter ein Paar von شهاب الدين احمد ابن حجر.
- i) f. 10^a das Gedicht يا من يري des السهيلى († 581/1185). (8 Verse.)
- k) f. 10^b einige Stellen aus den فصول العمادي, aus einem Werke des القاضى خان und aus dem كتاب الخطط des المقريزى.
- l) f. 11^a Verzeichniss der Türkischen Sultane bis auf سليمان بن سليم (Antritt der Reg. 974/1566).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8524.

1) Spr. 1367, 2, f. 18—21. 26—32.
8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 14; 15 1/2 × 8 1/2 cm). — Schrift: regelmässig, klein und zierlich, etwas grösser als die Schrift der übrigen Handschrift: vocallos. Um 1150/1177.

F. 18 beginnt: اذا اردت ان تواخي رجلا فاغصه فان انصفك والا فاصرم حبله وتجنبه. Es ist aus dem 1. Abschnitt eines anthologischen Werkes; der 2. Abschnitt handelt f. 19^a: بالوفا بالوعد وحسن العهد ورعاية الذمم. Anfang: فارجع دليل يتمسك فيه الانسان كتاب الله تعالى. Nach f. 21 ist eine Lücke.

F. 26—32 handeln الحلم والكرم والجود. Der Anfang des Kapitels ist nicht da; ebenso fehlt nach f. 26 das Ende desselben; das wievielte Kapitel des Werkes es ist, lässt sich daher nicht sagen. Es sind viele Verse angeführt aus den besten Dichtern. — Ein Stück in diesem Abschnitt hat die Ueberschrift f. 31^a: نقر من انفاذ اهل العصر في مدح الكرم والجود والحلم نجري مجري الامثال لحسن استعارتها وبراعة تشبيهاتها u. beginnt so: لنلن مرضع ثدي المجد مفترش حجر الفصل.

2) We. 1797, 3, f. 46—52^a.
8^{vo}, 15 Z. (17 3/4 × 12 1/2; 12 1/2 × 9 cm). — Zustand ziemlich gut, unten am Rande fleckig. — Papier: gelb, stark. — Titel f. 46^a von späterer Hand:

رسالة في فضائل مصر والنيل

Ein Bruchstück, welches zuerst einen Abschnitt über Milde und Verzeihen enthält, i Vers und Prosa — باب في الحلم والعفو — und in unmittelbarem Anschluss daran f. 47^b كنة من فضائل نيل مصر und ومن فضائلها قوله صمم فتج عليكم بعدي مصر فاستوصوا باهلها خيرا الخ.

Es wird von Alexandria, Memphis, de zwei grossen Pyramiden und wunderbaren Eigenschaften des Nils gehandelt, dann kommt ein Stück Aegyptischer Geschichte f. 48^b, nach صايل مصر 50^b, weiterhin الحسن بن ابراهيم بن زولا und zuletzt wird von نصر als Eroberer von Aegypten gesprochen; hier aber bricht die Erzählung mitten auf der Seite ab.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1188.

8525.

1) Mq. 146.

1) f. 1—182 Persisch. 2) f. 183—247 Türkisch.

3) f. 248—253.

692 Bl. 4^o, c. 23 Z. (22¹/₂ × 14; 15 × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Bruchstücke aus einem anthologischen Werke.

a) f. 248^a enthält Stellen in Versen (und Prosa), in denen das Wasser sei es in sprüchwörtlicher Beziehung vorkommt (wie *اسرع من الماء*), sei es in Vergleichen oder sonst wie angewandt wird, wofür halbe Verse, dann auch vereinzelte Verse (*مفردات*) angeführt werden.

b) f. 248^b beginnt ein Stück, das den Dichter *جمال الدين ابراهيم بن نور الدين على بن غلام* behandelt. *ابراهيم التوري الحجازي المصري الميموني*. Derselbe hat auch den Beinamen *الحائك* oder auch *النجار* und starb an der Pest im J. 749/1348. Es beginnt: *الحمد لله اكمل الحمد وارثه . . . وبعد*. *فان الشيخ الاديب الناضم الناصر . . . المعروف بالعمير رحه كان ممن ابتكر المعاني المديعة الخ*

Der Bericht stützt sich zunächst auf das Urtheil seines Zeitgenossen *صلاح الدين الصفدي* in seiner *التذكرة*; wie ausführlich derselbe gewesen sei, ist nicht ersichtlich, da nach f. 248 eine Lücke ist, deren Umfang sich nicht bestimmen lässt; möglicher Weise gehört f. 249^a noch dazu.

c) f. 250—253. Stück einer Anthologie, in welcher aus verschiedenen Dichtern (bis zum 9. Jahrhdt) Gedichtstücke, besonders Distichen, nach Gesichtspunkten der Rhetorik zusammengestellt sind. So besonders f. 251^a: *فصل فيما يقرأ طردا وعكسا ويسمي مقلوبا*

Nach f. 251 fehlt etwas und 252. 253, welche in Prosa sind, enthalten ein Stück, welches dieselben rhetorischen Künsteleien behandelt. Dasselbe ist dem *الحلى* 864/1460 in den Mund gelegt, wofür vielleicht *الحلى* zu lesen ist.

Das Vorhandene beginnt: *اما وقد ضمنت الي ردائي زيد هذا الخرز فضم مع النظم المشطور منهوك الرجز اسم لا ليل المسا اسبق لكل قبسا*

Schluss: *املا وستعلق هذه الرسالة بشغاف القلوب من بعدي فاحمد الله على [?] واصل على نبيه وآله*

Schrift: klein, gewandt, vocallos, deutlich. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Pm. 497, 10, f. 79—86.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 16 × 11^{cm}). — Zustand: stark wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Bruchstück einer Sammlung von Anekdoten, geistreichen Antworten, Zoten: sie betreffen Statthalter, Philologen, Aerzte (83^a), Sterndeuter (84^a). Es könnte demselben Werke angehören wie 9); die Schrift aber weicht ab und, wie mir scheint, auch die Behandlung.

Die ersten Worte: *في البيت اسمج ولا اقبح من وجهك قال الاصمعي ولي يوسف بن عمر صاحب العراق رجلا على عمل له*

Die letzten: *وفرح الملك بالولد فرحا عظيما واخرج الصدقات واعطى الخايع الامراء واعيان الدولة*

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

Nach f. 80 fehlt etwas.

8526.

1) Pm. 497, 11, f. 87—92.

8^{vo}, 25 Z. (Text: 17¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; die untere Hälfte von f. 92 abgerissen und mit gelbem Papier ergänzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück, enthaltend geistreiche Antworten; die ersten Blätter davon zotigen Inhalts.

Zuerst: *الا اشكر على ابر يضطرب الاثنان قبل كان سعيد بن المسيب يقول اللهم قوا ابري فقيه رضا اهلى الخ*

Zuletzt f. 92^a: *قال وقيل لاهرابي قد شخب افنيت عمرك بالبطالة فامش الي الحج فقال ليس لي درهم قبل*

Schrift: ziemlich klein, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1591.

F. 92^b—100 enthalten allerlei Notizen von wenig Belang, die Seiten sind nur zum Theil beschrieben, 95^a. 98^a. 99^b. 100^a ganz leer.

Darunter f. 93^b 2 Räthselverse über ح د ع ج und ج. F. 96^a mehrere Gedichtstücke von عبد القادر بن ميمى البصري. F. 96^b in kleiner gedrängter Schrift kurze Briefmuster an Leute verschiedener Stände (Rechtskundige, Fromme, Prediger, Traditionisten etc.), in Kunstprosa. F. 97^a abergläubische Mittel (gegen Fieber; für Entdeckung eines Diebes etc.). F. 97^b die 16 Zeichen der Punktirkunst, mit ihrer Deutung im Türkischen. No. 4211, 5. F. 100^b allerlei Merkwürdigkeiten bei einigen Zahlen, wie 9. 12. 50.

F. 101 eine Predigt an junge Leute in Kunstprosa: خطبة. Anfang: الحمد لله الذي زين سماء الحدود بكواكب الشامات العنبرية
Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos.

F. 103^a ein wirkungsvolles Gebet, zugeschrieben dem Imām 'Alī ben abū ṭālib.
Anfang: الحمد لله رب العالمين يا حتى يا قيوم
اجب يا رقيائيل سبيعا مطيعا بحق الحمد لله الخ
Schluss: بالقدرة التي سخرت بها اهل الارضين والسموات سخر لي قلوب الخلوقات انك على كل شيء قدير
Schrift: gross, kräftig, gedrängt, deutlich, vocalisirt. — Abschrift o. 1100/1688.

2) Pet. 375, 3, f. 55—64^a.
a) f. 55—61^a (19³/₄ × 18; 13¹/₂ × 7¹/₂ cm).
Sammlung obscöner Verse und Anekdoten aus dem كتاب النكاح في آداب النكاح, ohne Angabe des Verfassers. — F. 55 u. 61 leer; f. 56^a mit obscönen Versen von anderer Hand beschrieben.

3) Pet. 324, 5, f. 57—69.
8^{vo} (Text: o. 16¹/₂ × 11¹/₂ cm). — In verschiedener schlechter und flüchtiger Schrift.
Blätter, die ursprünglich nicht zusammen gehören. Ihr Inhalt sind geistreiche Antworten, Anekdoten. F. 57. 58^a ziemlich unbedeutend. 59^a قصيدة الطائي وشريك نديم النعمان بن المنذر, 60^a حديث السموأل بن عادي,
60^b—62^b Geschichte Elmamūns und des um die Barmekiden klagenden Dichters und einige andere Anekdoten.

8527.

1) Mf. 550, c), 2 Blätter.
4^{vo}, 18 (17) Z. (Text: 17¹/₂ × 14¹/₂ cm). Lose im Deckel.
Auf der 1. Seite die Bemerkung von Bernstein's Hand, dass das folgende Stück abgeschrieben sei aus dem Manuscr. Oxford. No. 358 (nach Uri's Cataloge), dessen Titel sei:
كتاب توقيع الاطلاق للنفس المحزنة من الم الوثائق
من كتاب ترويح الارواح ومفتاح السرور والافراح

Dies unbedeutende Stück ist eine Anekdotensammlung, aus welcher einige (nicht in der Reihenfolge des Manuscripts) hier abgeschrieben sind.
Schrift: hübsch und deutlich. nicht von Bernstein's Hand, aber von diesem mit dem Manuscript collationirt.

2) Pm. 654, 3, f. 156^a—162^b.
Geschichten von List, Treulosigkeit und Ränken der Weiber, dem بيبس ركن الدين von 7 Aufsehern erzählt, welche sein Statthalter dazu veranlasst hat.
Eine Art Anhang dazu, dem Gegenstande nach, f. 162^b—163^b.

3) Pm. 370, f. 88^a—89^a.
Enthält die Geschichte des Apfels قصة التفاحة

4) Pet. 252, 2^d, f. 180^a.
Geschichte von der treulosen Frau des دهقان, deren Vater زكريا ein Qāḍī des Salomo gewesen.

5) Pet. 192, 2, f. 8^b—26^a.
Format etc. und Schrift wie bei 1).

Enthält allerlei Kleinigkeiten, bes. kleine Gedichtstücke. Das Hauptsächlichste darunter ist Folgendes:

F. 8^b—11^a ist Persisch. Darin aber findet sich ein Abschnitt Arabisch في علم الطلسمات
F. 11^b—16 (zum Theil Persisch) enthält Anekdoten (z. B. über den Vers: Das Versprechen der Nacht verwischt der Tag) und Aussprüche. Diese besonders auch f. 17—19. Nach f. 19 fehlt 1 Blatt.

F. 20 einige Gedichtstücke; 21 Verzeichniss hervorragender Personen bis zum J. 792/1390; 21^a unten Verzeichniss der Wörter für die

Stunden des Tages; 22^a Lebensalter der Propheten bis 'Isā; 22^b alphabetisches Verzeichniss von Körpertheilen; 22—26^a allerlei kleine Gedichte, darunter f. 22^b solche, in deren jedem Vers mehrere Diminutive vorkommen (von ابن حجة وصفي الدين الحلي).

Zum Theil in mehreren Columnen geschrieben.

8528.

1) Spr. 1357, 2, f. 59.

Dies Blatt (8^{vo}, 22 Z.) ist aus einer Handschrift, die von schlagfertigen geistreichen Antworten handeln muss. F. 59^a beginnt:

انت الهمام الراجح الواسع ابن الواسع

فقال له من اين عرفتها الخ

und f. 59^b bricht ab mit: فارسل الي القاضي الفاضل

يسال عن ذلك فكتب اليه ارتجالا يقول

Schrift: klein, aber deutlich, vocallos. Abschrift um 1100/1688.

Auf f. 60^a steht ein grosser in 12 Theile getheilter Kreis, in welchem die Monate und die Anfangstage derselben angegeben sind; nebst kurzer Türkischer Erklärung, in kleiner feiner Schrift.

2) Pm. 497, 9, f. 70—78.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich fleckig, besonders am oberen Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück von neun zusammenhängenden Blättern, allerlei Anekdoten von dummen und klugen Leuten enthaltend. Benutzt ist dabei (f. 73^a) das الحقاء ك' des الجوزي, aber von da an auch andere Werke. Zuletzt kommt hier f. 78^a ein Stück اخبار النكاح, also Anekdoten von Philologen.

Das Bruchstück beginnt f. 70^a: فصدق فان قيل لك ان فقيرا خرج الي بلد فاستفاد مالا فصدق وان قيل لك ان احمق خرج الخ وتذكر بعكازين وخرج من الدكان في هيئة: f. 78^b:
الرهبان وقال والله لا كلمن هذا

Schrift: ziemlich gross, gefällig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1691.

3) Spr. 1962, 10, f. 80—87.

8^{vo}, 16—17 Z. (Text: 13 × 9^{1/2} cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende aus einer Anekdotensammlung lustigen (und zum Theil zotigen, f. 86) Inhalts. Von den Blättern hängen nur 82—85 zusammen, darin die Geschichte der Sklavin des Ehnāmūn, صادي العوديه und des jungen Mannes (الشاب), an der jedoch der Anfang fehlt, und f. 85 der Anfang einer Geschichte, erzählt von ابو معين محمد بن عبد العزيز البصري, die sich auf die Eigenmächtigkeit und Ungeerechtigkeit des احمد بن طولون in Liebes-Angelegenheiten bezieht. Blatt 80 gehört zu der Geschichte, folgt aber nicht unmittelbar auf f. 85. F. 87 bezieht sich auf die Erzählung von Erbauung Damaskus, gehört aber auch in diese Sammlung.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, hier und da abgeseuert, vocallos. Ueberschriften roth. Abschrift c. 1000/1694.

8529.

1) We. 1739, 2, f. 3—12.

8^{vo} (18^{1/2} × 13^{1/2}; a. 16 × 10—13^{cm}).

Enthält einzelne Anekdoten, weise Sprüche, kleine Gedichte, darunter f. 3^a etwas von ابو تمام; f. 5^a von جميل بن عبد الله صاحب بئينة; احمد بن رواج القسطلي und ابو نواس; 6^b von الحسين بن الصحاك 7^b—8^b; 7^a ابن البواب; 9^a حاتم الطائي; 10^a unten ابراهيم الصابي; 10^b درويش جلبي الطالوي; 12^b von einem Zeltaraber aus Eljemen und von ابو اعتاهية; ferner f. 11^b eine Notiz über die 6fach verschiedene Aussprache von حيهل und 12^a eine Bemerkung über المطنة. Das Bemerkenswerthe ist f. 5^b und 6^a ein Regezegedicht (von 41 Versen) von شهاب الدين ابو العباس ابن العمام الاقفهسي المصري, dessen Inhalt eine Anweisung ist, worauf man bei der Heirath zu achten habe, welche Eigenschaften einer Frau schätzbar, welche verwerflich seien. Dasselbe beginnt:

اذا نكحت فاختر المصونة نهيك عدتك خير بونه

Schrift: ziemlich klein, gewandt, zum Theil flüchtig, ziemlich deutlich, fast vocallos. — Abschrift etwa 1700.

2) We. 1823, 2, f. 14—32.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 14^a: اعلم ان الذنوب على اوجه ما يكون بينه وبين الله تعالى كالزنا والنلواطة وشرب الخمر والكذب والغيبة . . . اذا لم يبلغ الخبر الي المغتاب يرتفع بالتوبة واما اذا بلغ الخبر لا يرتفع بالتوبة ما لم يجعل في حل الخ

Eine Sammlung von allerlei auf Theologie, Moral, etc. bezüglichem Aussprüchen oder Fragen oder Notizen, zum Theil auch Versen. Darunter f. 18^b ff. ein Abschnitt, die Stücke aufzählend — nach Farbe und Ausdehnung — die zu einer schönen Frau erforderlich sind. Ferner an verschiedenen Stellen Mittel zur Stärkung des Gedächtnisses. F. 24^b ein Abschnitt vom Wissen. 26^b von den Unterschieden zwischen Glauben und Thun. 27^b ff. allerlei Aussprüche Moḥammeds, den Glauben, die Befolgung seiner Vorschriften, die Liebe zu ihm u. zu Gott betreffend.

3) We. 422, 2, f. 77—82^a.

Allerlei Anekdoten, aus verschiedenen Werken entnommen von ابو المقاء (الذقي) البدرى.

8530.

1) We. 221, 2, f. 48—57—61.

8^{vo}, c. 16 Z. (18 × 13¹/₃; 16 × 11¹/₂ cm). — Zustand: fast lose im Deckel, schmutzig, fleckig. — Papier: gelb, dick, etwas glatt.

a) f. 48—57: Ein Bruchstück, enthaltend Anekdoten, kleine Gedichte, lexikalische Bemerkungen. Das Vorhandene beginnt: قوله تعالى وَلَهَا عَرْشٌ عَظِيمٌ قال قوم من المفسرين اي لها فرج عظيم (die Qorānstelle ist 27, 23). F. 52^a 7 Verse von الصلت بن ابي امية deren erster (Monsarih): لله قومي ببركة الحبش والصبح بين الصبياء والغيش

F. 57 schliesst mit 3 Versen, deren letzter: الموت فينا سهام غير مخطئة من فاته اليوم سهم لم يفته غدا

Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, vocallos und oft ohne diakritische Punkte und schwer zu lesen. — Abschrift um 1500.

b) f. 58—61 von derselben Hand, aber kleiner geschrieben und ebenfalls schwer zu

lesen, ein Bruchstück (desselben oder) eines ähnlichen Werkes, welches in den vorliegenden Blättern vom Menschen, Erschaffung desselben etc. handelt: so f. 61^b vom Meeremenschen انسان الماء und Meerweibern بنات الماء. F. 58 gehört nicht unmittelbar zu den folgenden Blättern; es handelt von medicinischen Ansichten und Vorschriften in Bezug auf Baden und von gewissen körperlichen Zuständen.

2) Spr. 1231, 5, f. 75—82.

8^{vo}, 22 Z. (20 × 14¹/₃; 13¹/₃ × 7¹/₃ cm).

Der Anfang fehlt, ebenso das Ende; aussordem Lücke nach f. 76.

Es ist ein Stück aus einem grösseren Werke in Prosa und Versen; darin kurze Gedichtstücke; Anekdoten (z. B. von Abū nowās f. 79^b); f. 76^b ein Verzeichniss von Qāds und Muftis: السادة القضاة الذين تولوا بالشام من دولة آل عثمان (durch die Lücke unvollständig).

79^a Verzeichniss: الموالي الذين افتوا في قسطنطينية; ibid. ebenfalls: الموالي الذين افتوا في دمشق الشام

Schrift: eng, ziemlich gross, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1160/1787.

3) Pet. 324, 1, f. 1—11:

118 Bl. 8^{vo}, c. 20 Z. (20 × 14³/₄; 15 × 10 cm). — Zustand: etwas schmutzig und fleckig; Löcher an einigen Stellen, ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich dick und etwas glatt. — Einband: Pappbd mit schwarzem Lederücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^a: الحمد لله على نعمه السابعة ومنه المتابعة . . . قال صعم المرء كثير باخيه قليل بنفسه ولا خير في صحة من لا يرى لك مثل الذي يري لنفسه الخ

Eine Sammlung von Aussprüchen Moḥammeds, Anekdoten (zum Theil geschichtlicher Art), Witzen etc. — Von f. 4^a an stehen eigene Ueberschriften: من الجوابات المسكتة (Anfang: قال الربيع لشريك يوما عند المهدي)

f. 5 ^b من نواذر مزيد	6 ^a من كلام المعتز
7 ^a من نواذر المجانين	6 ^b من نواذر الحارث
10 ^b نكت القضاة etc.	7 ^b من نواذر البخلاء
11 ^b من كلام الخوارج	11 ^a من كلام الشيعة

In diesem letzten Abschnitte bricht das Werk ab mit den Worten: **جينوا وهربوا فغضب من قوله وأمر بقتله، وروي أن الشنقي**

Schrift: ziemlich gross und dick, geübt, aber nicht schön, vocallos. — Abschrift vom J. 1018/1888 (s. bei 2).

8531.

1) Spr. 1962, 12, f. 94—97.

8^{vo}, 28 Z. (Text: 16¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: durchaus fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt.

Bruchstück einer Anekdotensammlung. Darin eine Geschichte von Ibrahim ben elmehdi, f. 95^a, erzählt von **عبد الرحمن بن عمر الفجري**: wie er sich uneingeladen in eine Gesellschaft begeben und dieselbe durch seinen Gesang entzückt habe.

Schrift: ziemlich klein, fein, gedrängt, doch deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1891.

2) We. 1172, 5, f. 17.

4^{vo}, 18—19 Z. (23¹/₂ × 15¹/₂, 18¹/₂ × 12^{cm}).

Ein Blatt, gelb, stark, glatt, ziemlich unsauber. Oben am Rande steht: **نوار الادباء والشعراء** was als Titel des Werkes, wozu dies Blatt gehört, richtig sein kann.

Das Werk enthält Anekdoten, die nach bestimmten Gesichtspunkten geordnet.

17^a **في الادب في المعيشة**
[قالوا من اشبع ارضه عملا اشبعته خيرا]

17^b **في الصمت** 17^b **في التعريض**

Das Blatt schliesst: **ومن كثر كلامه كثر سقطه ومن ساء خلقه قل صديقه**

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 800/1897.

3) Spr. 945, 2, f. 15—19.

4^{vo}, 21 Z. (25¹/₂ × 17; 19 × 12¹/₂^{cm}). — Zustand: wasserfleckig. — Papier: stark, gelb, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück ohne Anfang und Ende. Eine Sammlung von Anekdoten, wie es scheint, betreffend die Zeit der früheren Hälfen, besonders des Härün und des Elmamün. Erwähnt wird ein Werk (f. 17^b): **الاكتفاء في تواريخ الخلفاء**

Diese Sammlung könnte einem Werke angehören, das Anleitung zu dem, was der Gesell-

schafter eines hohen Herrn wissen soll, giebt; denn es heisst f. 17^b: wir wollen das und das erzählen, weil es dem Gesellschafter unentbehrlich ist **فإن ذلك مما لا يستغنى عنه التديم**

Eine Geschichte ist überschrieben f. 15^a: **حديث حطة والدرهم، قل حطة دخلت على صديق لي وبين يديه درهم الخ**

Eine andere fängt an f. 16^a: **ومن الحكايات اللطيفة ما حدث به اسحق بن ابراهيم الموصلي قل كنت عند المامون يوما فشرينا وضربنا الخ**

Nach f. 17 und 18 sind Lücken.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocallos. Überschriften roth. — Abschrift c. 1000/1891.

8532.

1) Pet. 375, 1, f. 1—20.

111 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (19³/₄ × 13; 18¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Oben am Rande ein durchgehender Flecken. — Papier: gelblich, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: **الحمد لله رب العالمين ... وبعد**
فقد احببت ان اجمع حكايات مستظرفة ونوار لطيفة مستحسنة، فمنها ما حكى ان قهرمانة كانت الخ

Eine Sammlung von sehr obscönen Anekdoten.

F. 12^b u. 13^a leer, ohne dass etwas fehlt. Nach f. 16 eine Lücke. Nach f. 20 fehlt der Schluss.

Schrift: sehr klein, fein, eng, gleichmässig, deutlich, geübt, vocallos. — Abschrift etwa 1700.

2) Pm. 497, 8, f. 67—69.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 18¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, besonders oben am Rande. — Papier: gelb, stark, glatt.

Drei zusammenhängende Blätter aus einem Werke, das allerlei kurzweilige Geschichten (auch mit Versen untermischt) über ernste und lustige Gegenstände enthalten hat. Die Hauptsache hier sind Geschichten, dass Jemand sich Prophetenthum anmass (وادمي رجل النبوة) und f. 68^b ein Abschnitt: **ذكر شيء من نوار ابي صدقة**. Darunter ist der Sänger **مسكين بن صدقة** verstanden.

Das Bruchstück beginnt f. 67^a: **ابن عبد الرحمن اري غير ذلك فقال ما هو فقال اري ان انيكه الخ**

und bricht ab f. 69^b: وَتَجْرَدُ مِنْهَا خَوْفٌ مِنْ أَنْ
تَبْتَلَّ وَوَقِفٌ تَحْتَ السَّمَاءِ لَا يَؤْوِيهِ شَيْءٌ وَالْبَاطِلُ

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1100.

3) Pet. 324, 6, f. 70. 71.

8^{vo} (Text: 15 × 10^{cm}). — Deutliche, aber etwas steife Hand, vocallos.

Geistreiche Aussprüche Verschiedener, und einige Anekdoten. — F. 72 ist leer.

8533.

1) Mq. 146, 47, f. 605—607.

8vo, 13 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15; 14 × 7cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel u. Verfasser fehlt.

أما بعد حمد الله والصلاة: Anfang f. 605^b:
وإنسلام على رسول الله صم فاني اتلو قوله تعاني
ولمن اتخذه بعد ظله غاويك ما عليهم من سبيل
راجيا ان يكون من هذا تقبيل واقول يا من لبس
من انسيانك والسعادة احسن جلياب الخ

Klage über Vorenthaltung seines Rechts
 gegenüber seinem Gegner أحمد الفلاح, in Reim-
 prosa untermischt mit Versen. Nach f. 605
 fehlt etwas. Nach f. 607 fehlt der Schluss.
 Das Vorhandene hört auf in einem Regez-
 Gedicht, dessen letzter Vers:

يا غيرة الله اليه فاذوبي طمئي وعقلى للبنين والاب
Schrift: ziemlich gross, weit, gleichmässig, deutlich,
vocallos. — Abschrift c. ¹⁰⁰⁰/₁₆₉₁.

No. 48—53 Türkisch. Darunter kommen Arabische Gebete vor, zum Theil mit etwas Türkischem gemischt; darin f. 613^a, 2. Z. v. u. دعاء حزب البحر s. No. 3868. Ein anderes längeres Gebet f. 614^b Mitte u. 615^a: s. No. 3646, 4.

2) We. 1266, f. 87^a.

Lobpreisung eines Machthabers (مدح حاکم),
in Prosa.

3) We. 171, f. 56—63.

Lobpreisungen u. Spottreden von 9 Weibern
auf ihre Männer, in kurzen Sätzen, nebst
Commentar dazu. Der Anfang fehlt, ebenso der
Titel. Das 4. Weib ist genannt: مهدي بنت هرومة,
das 5. كبشه, das 7. حبي بنت علقمة u. s. w.
(Vgl. No. 1587, 7947, 1*.)

4) We. 1266, f. 75^b—81^a.

Kapitel 5 und 6 aus einem anthologischen (oder ethischen) Werke, hier über Sprüche und Sprichwörter (حكم وامثال) handelnd. (Kapitel 6 in 4 فصل.)

5) We. 1473, f. 80^b.

Ein Stück aus der Vorrede des ابن حجة
† 837/1433 zu seinem Diwān جنس الجنين
(= الثمرات النشئة) und ein kleiner Brief an
denselben.

6) Mf. 1178, f. 99^b.

Blumen-Schrift (الزهراني), d. h. über
allerlei Blumen, von ضياء الدين ابن الاثير † 687/1289.
Dasselbe in We. 212, 5, f. 215^b.

7) Pm. 625, f. 366^b—368^a.

5 Stücke, überschrieben mit بند, Lobspprüche
an Verschiedene, in Reimprosa. Das 1. بند be-
ginnt: شئت بآبناء الرايق مع النفس. No.8254, 45.

8534.

Von Unterhaltungswerken seien hier noch
aufgeführt:

- 1) نائب ابن عمون وخبون والاشعار von محمد بن فسيط ابن السراج um 850/961.
- 2) + 856/967 ابو الفرج الاصمهاني von كتاب الغلمان
- 3) von demselben. تحفة الوسائد في اخبار الولائد
- 4) + 884/994 الحسن البنوخى von نشوان الحاضرة
- 5) von demselben. انمستجاد من فعلات الاجواد
- 6) محمد بن منتز الاشعار von الحسن بن المظفر الحاكمي + 888/998.
- 7) محمد بن جعفر بن د الملح وانمواد von محمد الكوفي ابن النجار + 402/1011.
- 8) الحسين بن الاثناس وادب الخواص في الحاضرات von علي المغربي ابو القاسم + 418/1027.
- 9) von د الشاحن والسكن في اخبار اهل انهوي محمد بن عبد الله المستبحي الحتراني
- 10) + 429/1088 ابو منصور الثعالبي von طرائف الطرف
- 11) von demselben. سر الادب في بحاري كلام العرب
- 12) von demselben. تمثيل والحاضرة
- 13) von demselben. مرآة المروآت
- 14) von demselben. احاسن الحاسن في الحاضرات

- 15) ابو العلاء المعري von حماسة النراج 449/1057.
- 16) ابراهيم بن von المصون في سر الهوي المكنون 458/1061 (413).
علي بن تميم الخصري
- 17) von demselben. زهر الاداب وثمر الالباب.
- 18) يوسف بن von بهجة المجاليس وانش المجاليس 468/1071.
عبد الله بن عبد البر انقرطبي
- 19) احمد بن von كليات الادباء واشارات البلغاء 482/1089.
محمد بن احمد الكرجاني
- 20) يعقوب بن von بدائع الاخبار وروائع الاشعار 488/1096.
سليمان الاسفرائني
- 21) von demselben. محاسن الادب.
- 22) عزيز بن von مصارع العشاق في شارع الاشواق 498/1100.
عبد الملك بن منصور الجيلي شيدلة
- 23) محمد بن الوليد بن محمد von سراج الملوك 520/1126.
الطارطوشي
- 24) احمد بن محمد بن موسى von محاسن المجالس 586/1141.
ابن العريف
- 25) علي بن عمر بن von قوت النفوس وانش الجليس 545/1150.
محمد بن مشرف الهمداني
- 26) محمد بن علي بن محمد الهمداني von مجموع 596/1200.
ابن المراق
- 27) von نتيجة الحب الصميم وزكاة المنشور والمنظوم 684/1287.
سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي
- 28) محمد بن von جبهة الاخبار وجبهة الاذكار 642/1244.
علي بن علي ابن الخيمي مذهب الندين
- 29) عبد von نظرة المعشوق الي وجه المشوق 668/1265.
العزير بن محمد الكهوي
- 30) علي بن موسى العمادي von رحانة الادب 678/1274.
- 31) صالح بن يزيد بن von روضة الانس ونزهة النفس 684/1285.
صالح النفري
- 32) حسن بن von منازل الاحباب ومنازل الالباب 687/1288.
شاور ابن النقيب
- 33) عمر بن علي بن von نزهة الخضر وانش النظار 708/1808.
ابي بكر العلوي
- 34) سليمان بن von الرحيق المسلسل في الادب المسلسل 710/1810.
عبد القوي الطوقي
- 35) محمد بن مكرم بن علي von نوادر المحاضرات 711/1811.
المصري جمال الدين
- 36) الواضح المبين فيمن مات من الخبيين 762/1861.
مغلطاي بن قليج بن عبد الله المصري
- 37) خليل بن von جلوة المذاكرة في خلوة الحاضرة 764/1868.
ايوب الصفدي
- 38) von demselben. عبرة اللبيب بعثرة الكتيب
- 39) محمد الكتبي von روضة الازهار وحديقة الاشعار 764/1868.
ابن شاكر
- 40) محمد بن محمد ابن نباتة von منافع الفوائد 768/1867.
- 41) محمد بن محمد ابن الحاج von كنز الجواهر 774/1872.
- 42) ابن ابي - جملة von مجتبي الادباء 776/1874.
- 43) von demselben. حاطب النيل
- 44) محمد بن von الثمر الجني في الادب السني 776/1874.
عبد الرحمن بن علي الزمردني ابن الصانع
- 45) محمد بن عبد الله بن von النفاية بعد الكفاية 776/1874.
سعيد ابن الخطيب لسان الدين
- 46) احمد بن محمد ابن العطار von مرقص الطرب 794/1892.
- 47) حسن الاقتراح في وصف الملاح und لطائف الظرفاء von demselben.
- 48) بدر الدين الزركشي von مرتع الغزلان 794/1892.
- 49) اسماعيل بن von مشتبه السمع في منتهى الجمع 802/1400.
ابراهيم بن محمد الكناني مجد الدين
- 50) علي بن von مطالع البدور في منازل السرور 816/1412.
عبد الله البهائي
- 51) بدر الدين الدماميني von الفاكهة البديرة 827/1424.
- 52) علي بن von لواعج الاشواق في دواعج الاحداق 840/1486.
محمد البسطامي
- 53) von demselben. التواريخ اللطيفة والاثار العجيبة
- 54) von demselben. مصباح السلوك في مسامرة الملوك
- 55) عبد الوهاب بن von الروض الناصر لنزهة المناظر 876/1470.
محمد الحسيني تاج الدين
- 56) كنس الخواري في الحسن من الخواري 876/1470.
احمد بن محمد بن علي الكحجاري
- 57) von demselben. روض الاداب
- 58) احمد بن احمد بن عبد von نزهة الاحباب 898/1488.
اللطيف الشرجي
- 59) von جالب السرور وسالب الغرور (oder الروضة) 942/1585.
محمد القرباغجي محيي الدين

- 60) محمد بن von متع الطبا ومربع ذوي الصبا
971/1568. + ابراهيم ابن الكنبلي
- 61) 984/1576. + بدر الدين الغري von المراح في المراح.
- 62) von عقود الجمان في وصف نبذة من الغلمان
1008/1596. + احمد بن محمد بن علي الحصكفي ابن المنلا
- 63) von demselben. طالبة الوصال من مقام ذلك الغزال
- 64) عبد القادر بن عثمان von الفوائد الطورية
1028/1617. um الطوري
- 65) مرعي بن von تسكين الاشواق باخبار العشاق
1088/1624. + يوسف بن ابي بكر الكرمي
- 66) احمد بن von روضة المشتاق وبهجة العشاق
1048/1638. + زين العابدين بن محمد البكري
- 67) محمد كبريت بن von خمائل الافراح وبلابل الادواح
1070/1660. + عبد الله بن محمد المدني
- 68) von demselben. حاطب الليل
- 69) بسط المقال في القيل والقال und ك" الزنبيل
von demselben.
- 70) يوسف البديعي von ك" الخدائق في الادب
1078/1662. +
- 71) يحيى بن von انموذج النجباء من معاشره الادباء
1074/1668. + عبد الملك بن جمال الدين الاسفرائني
- 72) عبد الباقي بن عبد الرحمن بن von روضة الآداب
1078/1667. + علي المقدسي
- 73) خير الدين بن von مطلب الادب وغاية الارب
1081/1670. + احمد بن علي العلوي الرملي
- 74) احمد بن von انيس الفريد وجليس الوحيد
سعد الديباجي
- 75) محمود بن von انيس الوحدة وجليس الخلوة
محمود الكلستاني
- 76) بهجة المجالس وانس المجالس
- 77) خديم الظرفاء ونديم اللطفاء
- 78) روض الخصيب ومؤنس الحبيب
- 79) محمد بن von روضة الاديب ونزهة الارب
ابراهيم ابن ظهير
- 80) عبد العزيز الكاشي von روضة الناظر ونزهة الخاطر
- 81) رياض الالباب بمحاسن الآداب
- 82) صدر الدين الابيودي von زاد الرفاق
- 83) ابو سعيد بن مهدي السمناني von شمس الادب
- 84) عثمان بن von طرف المجالسة وملح المؤانسة
يحيى المرابط
- 85) احمد بن von عيون الخدائق في الادب الرائق
811/1408. + عبد الله الودحي
- 86) ابو بكر von غرة الصباح في وصف وجوه الملاح
البدر بن تقى الدين
- 87) قانون الحكماء وفردوس الندماء
- 88) قبة النواظر في روضة النوادر
- 89) قطر الغمامة وطوق الحمامة
- 90) قلائد الجمان في الادب
- 91) عبد von مؤنس الانسان ومذهب الاحزان
الجليل بن فيروز الغزنوي
- 92) محمد بن الحسين بن von ك" الندماء والسماز
جمهور النجمي
- 93) محمد بن محمد von نزهة الناظر وتحفة السامر
الحلي ابن العائدة
- 94) علي ابن جماعة von نفائس الاعلاق في مآثر العشاق
- 95) von النكت المطربة في الحكايات المنتخبة
محمد بن عربشاه بن محمد المظفري

10. Maqāmen.

8535.

1) Pet. 191, 1, f. 7^a.

Ein Abschnitt aus مقامة الغرس des
احمد بن الحسين بن يحيى الهمداني
ابو الفصل بديع الزمان
= Ahlw. Halef p. 250, 4, v. u. bis 252, 6).
Ahmed ben elhosein ben jahja el-
HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

hamadāni abū 'lfaql badi' ezzemān starb im
Jahre 898/1008. — HKh. VI 12708.

2) We. 408, f. 84—88.

Ende des Commentars zur 9. Maqāme des-
selben. Dieselbe ist betitelt: المقامة الاسكندرية

3) We. 408, f. 23^b—25^a.

Kurze Inhaltsangabe der 23 Maqāmen des-
selben.

auch weniger gelb). — Einband: Pappband mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel f. 1^a schlecht geschrieben,
fast oben am Rande:

هذي مقامات الحريري

Der Verfasser heisst genauer:

القاسم بن علي بن محمد بن عثمان البصري
الحريري ابو محمد

Anfang f. 1^a: اللهم انا محمدك على ما علمت

من البيان والهمت من التبيان . . . وبعد فانه جري
ببعض اندية الادب الذي ركبت في هذا العصر ربحه الخ

Text der 50 Maqāmen des Elqāsim ben 'alī
ben moḥammed ben 'otmān elhariri elbaḥrī
abu moḥammed, geb. c. 446/1054, gest. 516/1122.

Schluss: انه هو اهل التقوي واعل المغفرة
وولتي الخيرات في الدنيا والآخرة

Die eigentliche Handschrift besteht aus
f. 19—178. 180—187 und 192—196.

Schrift: gut, ziemlich grosse, gleichmässig, deutlich,
ziemlich stark vocalisirt, etwas verblasst. — Abschrift
um 600/1203. Sie ist ergänzt f. 2—8 und 189—191, in
einer Schrift, die etwa von 800/1494 ist, kleiner, sehr deut-
lich, gewandt, reich vocalisirt; f. 9—18 in einer Schrift,
um 1000/1591, grösser, dicker, etwas rundlich, nicht ungehebt,
wenig vocalisirt; f. 1, aus neuerer Zeit, ziemlich grosse und
deutlich, etwas vocalisirt; und f. 179 und 188, alt und
ähnlich mit der Haupt-Handschrift, aber etwas grösser,
weitläufiger, weniger vocalisirt.

Nach f. 195 fehlt 1 Blatt. Nach f. 191 fehlen ein Paar
Wörter zur Verbindung mit der folgenden Seite.

BKh. VI 12719.

Die Titel der einzelnen Maqāmen sind:

1. الصنعانية يذكر فيها وعظا
2. الحلوانية يذكر فيها ابيات التشبيه
3. القبلية [والدينارية] يمدح فيها الدينار وذمه
4. الدمياطية يذكر فيها كلاما مليحا
5. الكوفية يذكر فيها الصيف
6. الخفاء وتعرف بالمراغية يذكر فيها الرسالة النمر
7. البرقعيدية يذكر فيها كدية ابي زيد وامراته بالرقاع
8. المعرية يذكر فيها الابرة والمرد
9. الاسكندرية يذكر فيها مال الصدقات
10. الرحبية يذكر فيها الغلام والوالي
11. الساوية يذكر فيها جنازة وعظ الميت
12. الغوطية يذكر فيها دعاء مليحا

13. البغدادية يذكر فيها الخجوز البدوية
14. المكبية [والحجازية ايضا] يذكر فيها كدية ابي زيد وابنه
15. الغرضية يذكر فيها اللبأ والتمر
16. المغربية يذكر فيها الكلام المعكوس
17. القهقرية يذكر فيها رسالة تقرأ من آخرها الي اولها
18. السنجارية يذكر فيها المنام والقطايف
19. النصيبية يذكر فيها مرض ابي زيد
20. الفارقية يذكر فيها تكفين ميت
21. الرازية يذكر فيها وعظ والوالي
22. الفراتية يذكر فيها الكتابتين وايتهما افضل
23. الحربية يذكر فيها ابا زيد وتلميذه
24. النحوية [والقطيعية] يذكر فيها مسايل نحوية
25. الكرجية يذكر فيها كدية ابي زيد بالعري
26. الاغوازية [والرقطاء] يذكر فيها الرسالة الرقطاء
27. البدوية [والوبرية ايضا] [يذكر فيها طلب الحرث
ناقته واخذ ابي زيد فرسه]
28. السمرقندية يذكر فيها خطبة بلا نقط
29. الواسطية يذكر فيها خبيص البنج
30. المنصورية [الصورية] يذكر فيها املاك ساساني
31. الرملية يذكر فيها الحجة
32. الطيبية [الحربية] يذكر فيها مسايل فقهية
33. التفليسية يذكر فيها كدية ابي زيد بالقوة
34. الربيدية يذكر فيها بيع الغلام
35. الشيرازية يذكر فيها الخمر
36. الملطية يذكر فيها ابيات لغز ملاحا وهي من الاحاجي
37. الصعدية يذكر فيها عقوق ابن ابي زيد
38. المروية يذكر فيها كدية ابي زيد من والوالي
39. الصحرارية [والعمانية] يذكر فيها عولة الجنين
40. التبريزية يذكر فيها مشاجرة ابي زيد وامراته
41. النيسبانية يذكر فيها وعظا
42. الجوانية يذكر فيها ابيات لغز ملاحا وهي من المعمي
43. الثلاث مقامات [والبدوية ايضا]
44. اللغوية [والشتوية] يذكر فيها ابيات لغز لغوية
45. الرملية يذكر فيها كدية ابي زيد وامراته
46. الحمصية [والحلبية] يذكر فيها المعلم والصبيان
47. تعرف بمقامة المحتجم [الحجرية]
48. الحرمية [الحرامية]
49. الساسانية يذكر فيها وصية ابي زيد لابنه
50. البصرية يذكر فيها توبة ابي زيد

8539.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Mq. 756.

205 u. 8 Bl. 4^o, 15 Z. ($25\frac{1}{2} \times 17$; $16\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: der Rand meistens schadhaf und ausgebeßert; nicht ohne Wurmstich, auch nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a:

المقامات الخمسون

Verfasser f. 1^a ausführlich.

Vollständiger Text mit kurzen Glossen zwischen den Zeilen und am Rande, f. 1—201^a.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Glossen roth. — Abschrift von محمد بن منصور بن خليفة بن منبال im J. 611 Rab' II (1214).

Von derselben Hand f. 201^b—202^a und 202^b—203^b die الرسالة السينية und الشينية desselben Verfassers, gleichfalls mit Glossen.

F. 204 u. 205 u. 1^a enthalten eine Anzahl von Lehrbriefen in Bezug auf dies Werk, vom J. 561/1166 an bis zum J. 780/1378.

Nicht zur Handschrift gehörig, aber derselben beigelegt, sind Bl. 206—213:

206, 8^o, 19 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $12\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm), aus einem kleinen Werke über Geschichte Aegyptens; behandelt hier die 4 ersten Fatimiden-Herrscher, den 4. المعز لدين الله († 869/976) etwas ausführlicher.

Schrift: klein, gefällig, vocallos; um 1100/1600.

207, Folio, ein Lobgedicht des بطرس كرامه auf Ibrahim bāsā, als er Ende des J. 1247/1832 'Akkā eroberte. Anfang (Kāmil):

فتج به الفتج انقريب موكد
وكواكب النصر المبين توقد 55 Verse.

208, Folio. Eine andere Qaṣīde desselben, in 36 Versen, anfangend (Wāfir):

سل الخطى والبعض الصقلا
ثهن عن الرجال كشفن حالا

209, Folio, ein Lobgedicht auf Ibrahim bāsā, bei derselben Eroberung, von ارسانيوس الفاخوري Anfang (Kāmil [Regez?]):

فتج من الله ونصر قد بدا
لأبيك ابراهيم باشا المفتدى 46 Verse.

210. 211, 4^o, arabischer Brief an الحواجه تكواختشه (Herrn Tecco, sardinischen Dragomān in Konstantinopel), im J. 1840, von einem anderen Dragomān, dessen Name محب بخليس zu sein scheint.

212. 213, 8^o, zwei zusammenhängende Blätter aus einem Persischen Werke.

2) Mq. 91, 1, f. 1—234^a.

237 Bl. 8^o, 11 Z. ($19\frac{1}{2} \times 16$; $13\frac{1}{2} \times 11$ cm). — Zustand: etwas unsauber, einige Wurmstiche, hie und da am Rande etwas ausgebeßert; am oberen und in der letzten Hälfte auch am unteren Rande wasserfleckig. Im Ganzen doch ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a: مقامات الحريري.

Fast überall, besonders im Anfang, mit sehr vielen Glossen am Rande und zwischen den Zeilen versehen.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast ganz vocalisirt. Die ersten 10 Blätter von etwas kleinerer, aber ähnlicher Hand, etwas breit, ergänzt, weniger vocalisirt. Die Ueberschriften (mit Ausnahme der 1.) roth. — Abschrift von ابونصر محمود بن محمد بن محمد بن عثمان im J. 634 Šawwāl (1237).

3) Mq. 593.

119 Bl. 8^o, 17 (–21) Z. (21×15 ; $18-18\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ –12 cm). Zustand: unsauber, auch fleckig; am oberen Rande, besonders gegen Ende, wasserfleckig; nicht ganz frei von Wurmstich. An einigen Stellen ausgebeßert, so f. 1. 2 (auch zur Seite) und 8–10 unten, wo der Text beschädigt ist und die letzte Zeile fehlt; so besonders auch f. 1–37 unten am Rücken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a: مقامات الحريري.

Am Schluss fehlt ein Blatt, das jedoch nur noch einige Zeilen enthalten hat; das Vorhandene bricht f. 118^b ab mit den Worten: ما كان من الانكار محجورا ولكن كان ذلك (= ed. I^a de Sacy p. 4^r, Z. 5).

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas steif u. grade- stehend, ziemlich stark vocalisirt. Die Ueberschriften hervorragend gross. F. 1^b etwas grösser, und auch stärker vocalisirt, von etwas späterer Hand. — Abschrift c. 800/1393.

Auf Bl. 119^b steht ein Verzeichniss der Titel der meisten Maqāmen, von späterer Hand.

4) We. 191.

119 Bl. 4^o, 19 Z. (22×17 ; 15×11 cm). — Zustand: im Anfange einzelne Lagen ziemlich lose; fleckig und

schmutzig. Bl. 74 am Rande ausgebessert. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1^a ausführlich.

Am Rande (und zum Theil auch über dem Text) fast durchweg (eigentlich nur mit Ausnahme von Bl. 74—99^a und 101—108) mit vielen kurzen und auch etwas längeren Glossen versehen.

Schrift: ziemlich klein, aber dick und deutlich, gleichmässig, etwas verblasst, reich vocalisirt; die Glossen kleiner, auch mit Vocalen versehen. Die Ueberschriften der einzelnen Maqāmen gross und schön. Das letzte Blatt ergänzt, von guter Hand, aber ziemlich neu. — Abschrift etwa um 1500 oder noch älter.

5) Mf. 969.

171 Bl. 4^{to}, 15 Z. ($24\frac{1}{2} \times 16$; $16\frac{1}{2} - 17 \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch am oberen und unteren Rande f. 52—160 wasserfleckig; 159, 160 unten schadhaft und ergänzt. — Papier: gelb, stark, glatt. Die Ergänzung weniger gelb und stark. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a: مقامات الحزبي.

F. 1—18^a stehen kurze Glossen am Rande u. zwischen den Zeilen. — An der Grundschrift f. 52—80. 82—89. 92—160 sind die fehlenden Blätter späterhin ergänzt.

Schrift: ziemlich gross, schön, gleichmässig, vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross. Die Ergänzung ist etwas grösser, gefällig, vocalisirt; die Ueberschriften roth. F. 90. 91. 161. 162 sind weitläufiger geschrieben. — Abschrift c. 650/1446 (die Ergänzung 1095 Qasr (1684)).

Auf f. 1^a steht ein Excurs über das Wort المقامات in kleiner Schrift.

6) Mq. 592, 1, f. 1—226.

229 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{3}{4}$; $14 \times 7\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber, auch nicht ohne Flecken, besonders in der 2. Hälfte am oberen Rande wasserfleckig. F. 11 an der Seite ausgebessert; desgl. das schadhafte Bl. 42. — Papier: gelb, glatt, stark; von f. 162 an gröber. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, vocalisirt. Ueberschriften roth. Am Rande sehr oft kurzé Glossen. — Abschrift vom J. 1029 Dū'lqa'da (1620).

In der Mitte folgen die Blätter so: 87. 90. 91. 88. 89. 92 ff.

7) Glas. 122.

200 Bl. 4^{to}, 18 Z. ($29\frac{1}{2} \times 20$; $20\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich, doch beginnt der biographische Artikel über den Verfasser f. 1^a mit den Worten:

هذه كتاب المقامات للحزبي

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, gut, meistens stark vocalisirt. Stichwörter roth oder hervorstechend gross in

Schwarz. Am Rande bisweilen Glossen, auch Verbesserungen. — Zwischen den Zeilen kurze Glossen, Anfangs roth, dann schwarz. Der Text in rother Doppelseinfassung. F. 119^b aus Versehen leer gelassen. — Abschrift c. 1150/1737.

8) Mo. 116.

183 Bl. 8^{vo}, 19 Z. ($20\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{2}$; $12 \times 5\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: sehr gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Violettstamm, mit Goldverzierung, und Lederücken nebst Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Bl. 1^b hat ein schön verziertes Frontispice; das Bismillah ist auf dem dafür bestimmten Goldgrunde ausgelassen. Der Text des ganzen Werkes mit breitem Goldstriche umzogen und der breite Raad von f. 1^b und 2^a mit feiner zierlicher Goldmalerei versehen.

Schrift: klein, fein, schön, gleichmässig, vocalisirt. Die vorkommenden Verse noch in besonderen Goldlinien, die Ueberschriften der Maqāmen weiss auf Goldgrund. — Abschrift im J. 1174/1760, von أحمد, im Auftrage des محمد بن أبي بكر, welcher das Exemplar einige Jahre später an seinen Schwestersonn أحمد الله, bekannt unter dem Namen ابن أبي بكر التوب, verschenkt.

9) Pet. 356.

329 Bl. 8^{vo}, 8 Z. (21×13 ; $13\frac{1}{4} \times 6$ cm). — Zustand: gut. F. 85. 86 eingerissen, ausgebessert. — Papier: weisslich, ziemlich stark, glatt. — Einband: orientalischer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt eigentlich; doch steht f. 1^a oben in der Ecke von anderer Hand: مقامات الحزبي. (Auf f. 2^a oben eine Notiz über das Werk.)

Das Werk hört f. 329^b, 6 in der 50. Maqāme auf bei dem Worte بيت (= ed. de Sacy (1^a ed.), p. c^{vi}, 1).

Schrift: klein, dick, gedrängt, gradestehend, fast ganz unvocalisirt, die Zeilen weit von einander. Die Ueberschriften der einzelnen Maqāmen fehlen; es ist dafür etwas Platz gelassen. Der Text läuft in einem fort, die Verse sind nicht abgesetzt, die Reime in der Prosa nicht bezeichnet. — Abschrift vom J. 1244/1829.

10) Dq. 184.

244 Bl. 4^{to}, 15 Z. ($24 \times 15\frac{3}{4}$; $15\frac{1}{2} \times 9$ cm). — Zustand: gut, doch nicht ganz ohne Flecken, auch mit einigen Stockflecken. — Papier: weiss, grob, nicht glatt. — Einband: guter Lederbd, braun. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب المقامات للشيخ الحزبي

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocalisirt. — Abschrift (von Europäischer Hand) c. 1800.

11) We. 1848, 2, f. 193^b.

Anfang der 4. Maqāme des Elhariri.

12) Pm. Nachtrag 17^a, f. 17^b. 18^a.

Ein Stück aus der 32. Maqāme des Elhariri.

8540. Mf. 79.

1) f. 1–23.

250 Bl. 4^{to}, 27 Z. (28¹/₂ × 18¹/₂; 22 × 13^{cm}) — Zustand: etwas wasserfleckig am Rand und Rücken, auch sonst nicht ohne Wasserflecken, etwas unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel fehlt; er ist:

الايضاح في شرح المقامات

Vorfasser fehlt; es ist:

ابو الفتح ناصر بن عبد السيد بن علي المطرزي

Anfang f. 1^a: الحمد لله الحمد على جميع الآلاء . . . المشكور بحسن البلاء المعبود في الارض والسما . . . وبعد فاني لم ار في كتب العربية والادب ولا في تصانيف العجم والعرب كتابا احسن تبليفا الخ

Commentar zu den schwierigen Ausdrücken in Elhariri's Maqāmen, mit einer Einleitung, welche die wichtigsten Punkte der Rhetorik behandelt, von Nāṣir ben 'abd essejjid ben 'alī ben elmoṭarriz elḥowārizmī elmoṭarrizī (auch elmoṭarrāzī) abū 'lfath, geb. 586/1141 (588), † 610/1218.

Nach Erörterung des Begriffes البلاغة folgt:

2 ^a انقول في الحقيقة والحجاز	9 ^b لوم ما لا يلزم
2 ^b في الاستعارة	10 ^b تضمين المزدوج
3 ^b في معنى التشبيب	10 ^b الالتفات
4 ^a القول في الكناية	10 ^b الاعتراض
4 ^b في زيادة الكشف	11 ^a التضمين
عن مزية التمثيل	11 ^a الاقتباس
وتصحيح دعواها	11 ^a الموارد
بالبرهان والدليل	11 ^b المسح 11 ^b المصالبة
5 ^a في بيان شيء من اركان البلاغة منها	11 ^b الاحتذاء
الايجاز الخ	12 ^a اللف والنشر
5 ^b القول في الفصاحة واسبابها	12 ^a التعديد
اقسام السابق، فالترصيع	12 ^a تنسيق الصفات
والتجنيس والاشتقاق	12 ^b التلميح
اقسام اللاحق فالاستعارة	13 ^a اللفظ 13 ^a المعنى
وهي ثلاثة انواع	13 ^a المحذف 13 ^a الموصل
رق العجز على الصدر	14 ^b فصل فيما قيل في تفسير المثل
	فصل في معنى المقامة 14 ^b

Diese Einleitung schliesst f. 15^a mit der Angabe, dass der Verfasser den Text habe nach der Lesung bei ابو المؤيد عبد الكريم بن عبد الواحد الانماطي الخوارزمي und dieser von seinen 3 Lehrern:

- 1) زكريا بن علي البغدادي المعروف بابن السجادة
 - 2) ابو الفتح الباجري طهير الدين
 - 3) شمس الشعراء طلحة بن احمد بن طلحة النعماني
- welche den Text bei dem Verfasser selbst (dem الخريزي) gelesen.

Darauf folgt f. 16^b–23^b eine ganz kurze Erklärung aller Maqāmen, die so beginnt: الحمد لله رب العالمين والصلوة على رسوله محمد وآله الطيبين، اخبر بكتاب المقامات الامام شيخ الخطباء فخر الائمة ابو المؤيد عبد الكريم بن عبد الواحد الانماطي عن اشياخه الثلاثة الخ

Diese 3 Lehrer sind die oben genannten; diese haben den Text, heisst es weiter, von ابو محمد عبد الله, dieser von ابن محمد المعافري, dem Sohn des Verfassers (des الخريزي).

Dann folgt die Erklärung selbst, die sich wenig auf Wortdeutung einlässt, sondern auf Vocalisirung und zwar hauptsächlich mit Rücksicht auf die des obigen الانماطي und des ابن بري. Anfang f. 16^b: رواية: الخريزي انه لقول رسول كريم، رواية: الخريزي انه قيل للمنشى البراد به جبرئيل عم فقال اكتبوا الخ

المقامة الرابعة وتعرف بالدمياطية، اخبر: F. 17^a. فرافقت بالرا، ولا ادع ابعادي بالبلاء الموحدة عن خطه وكذا رواية ابن بري وفي بعض النسخ بالبلاء المثناة الخ باللام المكسورة، القوب بفتح: Schluss f. 23^b: الرا، عواري بفتح العين

Ob dies Stück f. 16^b–23^b in der That von المطرزي herrührt, ist doch fraglich. Von dem eigentlichen Commentar ist hier also bloss die Einleitung über Rhetorik vorhanden.

Schrift: kräftig, gewandt, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Die Überschriften roth. — Abschrift nach f. 15^a vom J. 701 Dñ'lligge (1802) und nach f. 248^a von مسعود بن مظفر بن مؤيد المسلمي

HKh. VI-12719 p.62. I 1574.

8541. Pm. 666.

D f. 1—145^a.

147 Bl. Folio, 21—22 Z. (31 × 21; 25—26 × 17 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, etwas grob, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Derselbe Commentar. Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

كتاب الايضاح جمع المغرب والاضاح

[مشتتمل على اسماء المدن والبلدان والانساب تأليف المسعودي الثاني تغمده انبارى برحمته] شرح المقامات

Verfasser fehlt. Von dem obigen Titel gehört eigentlich nur der Anfang الايضاح und der Schluss شرح المقامات hierher. Der Zusatz (zu dem Titel): جمع المغرب والاضاح steht ebenso in dem Nachworte des Verfassers f. 145^a und beide Ausdrücke desselben gehen auf die lichten Punkte oder Stellen an seinem Werke, d. h. auf die vorzügliche und lichtvolle Behandlung und Darstellung schwieriger Textstellen. Zugleich mag der Verfasser mit المغرب hindeuten auf sein so betitelt lexikalisches Werk, wovon hier Manches aufgenommen sei: obgleich diese Auffassung denn doch nicht so ganz sicher ist. Der weitere Zusatz (مشتتمل الخ), als umfasse dieser Commentar die Eigennamen (und Geschlechtsnamen) von Oertern und Personen, d. h. die Abfassung (d. i. den Commentar) des 2. المسعودي, ist nicht richtig: grade diese Seite ist hier wenig berücksichtigt. Gemeint ist aber damit der die Eigennamen besonders berücksichtigende Commentar des المسعودي الثاني

(d. i. des الفنجديهي oder البنجديهي oder ابو سعد محمد بن عبد الرحمن d. h. البندهي s. Pm. 607). Derselbe ist specieller betitelt:

مغانى المقامات في معانى المقامات

Der Anfang f. 1—17^a dieses Commentars (über die wichtigsten Punkte der Rhetorik) = Mf. 79, 1 (f. 1—15). Der Commentar selbst fängt f. 17^b an. Er behandelt nicht den ganzen Text, sondern nur Einzelnes daraus. Er beginnt: الحمد لله وسلام على عباده، شرح الخطبة، اللهم كلمة

تستعمل في الدعاء بمعنى يا الله والميم فيها عوض من حرف النداء ولذلك لا يجمع بينهما وإنما فُتحت من قبل أن الحروف مبنية... قوله على ما علمت من البيان والهيئت من التبيين التعليم من جهة الله تعالى تارة يكون بخلق العلوم الضرورية في المكلف وتارة ينصب الأدلة السبعية والعلانية وأما الالتهام فلا يجب استناده واستناده المعرفة بالنظر في الأدلة الخ

Der Commentar zur 1. Maqāme beginnt f. 22^b:

شرح المقامة الأولى، قوله لما اقتعدت غارب الاغتراب اي لما اتخذته قعود الي مستعار من قولهم اقتعدت 50. Maqāme 137^a: الدابة ابتدأتها بالركوب الخ شرح المقامة الخمسين، اشعرت ههنا اي اصبرته وحقيقته جعل لي كالشعار وهو ما يلي الجسد من الثياب وأما قوله ولاج على شعاره فالمراد به العلامة الخ واكثر العرب يقول نصب

Schluss f. 145^a: عيني بالضم وهو في الاصل لكل ما ينتصب فعل بمعنى مفعول كالاكل والطعم بمعنى الماكول والمطعم والله اعلم

Daran schliesst sich ein Nachwort des Verfassers (anfangend: قلت قد افرغ الله انعامه على واتم احسانه الي ان وفقني لاتمام كتاب الايضاح الخ) worin er dies sein Werk lobt und sagt, dass er es im J. 568/1168 vollendet habe. Schluss desselben: واحمد الله على الآته المتظاهرة واصلي على نبينا وعترته واحبابه الطاهرة واسلم تسليمًا كثيرًا

Schrift: gross, dick, rundlich, gedrängt, unschön, doch nicht undeutlich, vocallos. Die Überschriften ein wenig grösser, treten aber nicht deutlich hervor. — Abschrift von انبلا عبد القادر بن صفای جليبي im J. 1131 Sawwāl (1719). — HKh. VI 12719 pag. 62.

F. 145^b—146^b enthält von derselben Hand geschrieben eine Anzahl Anekdoten lustigen Inhaltes: aus welchem Werk dieselben genommen, ist nicht gesagt. Das Stück beginnt mit schlagfertigen Antworten von Leuten, die vorgaben, Propheten zu sein. Zuerst: قيل تنبأ رجل وادعي انه موسي بن عمران فبلغ الخبر الي الخليفة فاحضره الخ

8542.

Mq. 180^b, f. 395^b—417. Anfang desselben Commentars (Einleitung in die Rhetorik). = Mf. 79, 1, f. 1—15. S. No. 8508, 80.

8543. Mf. 79.

2) f. 24—248^a.Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 24^a:

تتب التوضيح في شرح المقامات الحبرية
لصدر الأفاضل الطرايفي

Titel ebenso f. 248^a. Der Verfasser heisst ausführlicher am Schluss:

القاسم بن الحسين بن محمد الخوارزمي

wo auch die Notiz steht (in der Unterschrift), das Werk sei vollendet im Jahre 609 Rabi' II (1212).

Anfang f. 24^b: الحمد لله المنيرة توحيدة عن
الاستبهاج المنزل حميدة منزلة الاستبهاج . . . وبعد فان
بعض اصحابي ممن نه على حقوق وصفه بالحسن عقوق الخ

Commentar zu den Maqāmen des الحبري,
auf Wunsch eines Freundes verfasst von El-
qāsim ben elhosein ben mohammed el-
kowārizmī *ettarāfi sadr alafādil* abū mo-
hammed, geb. 555/1160, † 617/1220. Er hat den
Text bei *Abu al-Mu'ayyid* *Abd al-Karīm* ben *Abd al-Naḥḥ* gelesen, so wie derselbe ihn von seinen 3 Lehrern
— siehe Mf. 79, 1, f. 15^a — überkommen, die
ihn bei dem Verf. selbst gelesen hatten. —

Der Verf. giebt zuerst Auskunft über den
Namen des erklärten Werkes, über المقامات.
Dann beginnt der Commentar selbst, und zwar
unter Beimischung des ganzen Textes.

Zu der Vorrede beginnt er f. 24^b so:

ديباجة الكتاب بسم الله الرحمن الرحيم، اللهم اذ
تحمداك معناه يا الله وانما بنى لغنائه عن الجملة انتى
هي يا الله اذا الجملة من حيث هي هي غير معربة
وبنى على الحسنة تفديا من انتقاء السالكين وعلي
انفحة ايثارا للخفة، علي ما علمت من النبين الخ

Zur 1. Maqāme f. 29^b: القائمة الاولى سمعت
عن مسمعي وهو الخليل الانماني ربه ان صدر له
عشر من هذه المقامات زهد وعظة، حدث احارث بن
همام كذا صنع من التحديث، قال لما اقتعدت الخ

Die Erklärung ist meistens kurz und verständ-
ig, bisweilen auch zum Belege Verse angeführt.

Nach dem Schlusse des Textes giebt der
Erklärer an, wann er sein Werk beendet, und

schliesst f. 248^a mit den Worten: في اخات الدنيا
كما باركت في المشروح وسيرته برحمتك يا ارحم
الراحمين بكرمة محمد وآله انطيممين الطاهرين،

HKh. VI 12719 p. 60. II 3747 (ganz kurz).

F. 24^a längere Notiz über den Unterschied
zwischen التفسير والتناويل, entlehnt aus einer
handschriftlichen Bemerkung des Verfassers des
Werkes انمقتبس.

8544. Pm. 607.

443 Bl. 4^{to}, 35 Z. (27 × 17; 21 × 11^{cm}). — Zustand:
im Ganzen gut; hie und da nicht ganz sauber und der
Rand bis f. 60 wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, im
Ganzen stark. — Einband: schwarzer Lederband mit
Goldverzierung auf den Deckeln. — Titel fehlt. Er ist:

شرح مقامات الحبري

Verfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الاستاذ اللغوي النحوي:
أبو العباس أحمد بن عبد المؤمن بن موسى بن
عيسى بن عبد المؤمن القيسي الشربيشي ربه،
الحمد لله الذي اختص هذه الأمة بافصح الانسنة
وافصح الاذهان وشرف علماء بالافتنان في استنب
البلاغة والبيان . . . اما بعد فان اعلم اربع المكاسب
وارجح المناصب وارفع المراتب وانصع المنقب الخ

Gemischter Commentar des Ahmed ben
'abd elmūmin ben mūsā ben 'isā elqeisi
esheriāb abū 'l'abbās † 619/1222, zu denselben
Maqāmen. Er führt in der Vorrede die Lehrer
auf, bei denen er das Werk studirt habe:
أبو بكر بن ازهر الحبري، أبو محمد عبد الله بن
محمد بن عبد الله الحبري، أبو الحسن بن جبير،
u. A.; أبو ثر مصعب بن محمد بن مسعود الحسني
er fügt hinzu, dass er Alles, was auf das Werk
Bezug habe, durchgelesen und auch Reisen
dieserhalb gemacht habe. Als ihm dann der
Commentar des *Abd al-Rahmān* ben
محمد (aus dem *Flecken* in *Horāsān*; er heisst auch
فندجة geb. 522/1128, gest. 584/1188) in die Hände
gefallen, habe er auch dies Werk sorgfältig

benutzt, besonders für die Aussprüche Moḥammeds und seiner Gefährten und an den betreffenden Stellen seines Werkes die Stellen eingeschaltet, mit Fortlassung der Gewährsmänner. Als besonderen Vorzug erwähnt er, dass er ausführlich über die vorkommenden Städte und Personen handle, auch die Sprichwörter ausführlich erläutere; ferner dass er die Anspielungen des Elḥariri auf Andere nachweise und auch die Rhetorik in ihren verschiedenen Arten berücksichtige; ferner die schwierigen sprachlichen Ausdrücke erkläre. Er hat sein Werk gewidmet (f. 3^b) dem سيدنا الخليفة امير المؤمنين ابو عبد الله ابن ابي يعقوب

Der hier vorliegende ist der grösste von den Commentaren des Verfassers zu diesem Werke.

Er beginnt f. 3^b so: شرح الصدر قوله اللهم انا حمدك على ما علمت من البيان ... واسبلت من الغطاء قوله اللهم انا حمدك اللهم اسم خصصته الميم المشددة في آخره بفتح الباري سبحانه والتزم معها حذف حرف النداء انخ

Schluss f. 242^b: قوله هو اهل التقوي عن انس ان رسول الله صعم قال يقول ربكم عز وجل انا اهل التقوي فلا يشرك بي غيري وانا اهل لمن اتقى ان يشرك بي ان اغفر له انتهى الشرح بحمد الله تعالى وحسن عونه ... مستمدا من كرم الله الاجر علي ما ضمن الكتاب من حكم الادب وغيرها فهو اهل الاحسان والامنان بالمغفرة والرضوان والحمد لله رب العالمين ... اولا وآخرا وباطنا وظاهرا

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Das Ganze in rothen Linien eingerahmt. Der hauptsächlichste Inhalt am Rande bemerkt. Ausserdem im Anfange auf den Vorblättern a—g ein ziemlich ausführliches Inhaltsverzeichnis über die im Commentar behandelten Hauptsachen, ausserdem Angabe der einzelnen Maqāmen. Die Rückseite von g und beide Seiten von h sind leer geblieben. Im Anfange (f. 1^b) ein ziemlich grosses einfaches Frontispice (Goldgrund); der Text f. 1^b und 2^a in breiten Goldlinien eingeschlossen. Bl. 443 von ganz später Hand ergänzt. — Abschrift c. 1100/1686.

Arabische Foliirung. — HKh. VI 12719 p. 62.

Eine Stelle aus dem Commentar (über تغليظ اليمين), in Mq. 52, f. 153^{a, b}.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8545. Spr. 1152.

139 Bl. 4^o, 33—40 Z. (29 × 20; 22—23 × 15 1/2^{cm}). — Zustand: sehr wurmtichig, auch stark wasserfleckig am Rande, auch sonst nicht frei von Flecken; oft ausgebeßert; die ersten und letzten Blätter besonders schadhafte. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrauzband. — Titel fehlt eigentlich, doch steht von neueren Händen ein Paar Mal (nicht ganz richtig):

كتاب شرح المقامات الخمسون للشيخ الاديب ...
ابي عبد القاسم بن محمد الحريري

ausserdem noch:

شرح للشيخ ابن عبد الغفار الزبيدي العلوي

Er heisst nach HKh. so:

عبد الغفار بن ابراهيم بن اسمعيل بن عبد
الله العلوي الزبيدي ابو النجاة نجم الدين

Er heisst vielmehr عبد الرحمن الخ s. No. 7376.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع مقامات الادباء ونصب رايات النجباء فحمدوه على جميع آلائه وشكروه على حسن بلايه ... اما بعد فقد قال الامام العالم العلامة ابو الفتح ناصر بن عبد السيد المطرزي الخوارزمي اللغوي الاديب النحوي ... اني لم ار في كتب العربية والادب ... كتابا احسن الخ

'Abd errahmān (? 'Abd elgaffār) ben ibrahīm ben ismā'il el'alewi ezzebidī wegiḥ (neḡm) eddin abu 'nnegā, um 900/1494 am Leben, sagt, nach Erklärung rhetorischer Kunstausdrücke, f. 6^b, dass er seinen Commentar aus Elmoṭarrīzi u. Eṣṣerīsi zusammengesetzt, wo aber beide in der Erklärung verschieden, die Ansicht des Ersteren als des Gelehrteren vorgezogen habe.

Der Commentar zur 1. Maqāme beginnt f. 9^b so: اعلم ان الحريري رحمه انما اختار الحرث وهما وابا زيد لانهم من اصدق الاسماء بديل الحديث اصدق الاسماء الحرث وهما وصدقهما انه ليس احدا الا وهو بحر اي يحاول الكسب الخ

Zur 4. Maqāme f. 16^a: رحلت والظعن ضد الاقامة ودمياط من كور مصر بينها وبين تنيس الخ

Schluss fehlt, c. 8 Bl.; das Vorhandene geht fast bis zu Ende der 48. Maqāme, nämlich bis: قال ابو زيد فلما اتممت (in de Sacy's 1. Ausgabe p. 572, Z. 5).

Schrift: ziemlich klein, eng, ohne Vocale, die Setzung der diakritischen Punkte nicht sorgfältig. Der Grundtext ist roth, der Commentar schwarz. — Abschrift c. 1494.

Zum Theil arabische Foliirung. — Falsch gebestet sind: f. 29 (steht mit dieser Zahl bezeichnet vor f. 27; gehört hinter 28); f. 127 muss auf 128 folgen.

HKh. VI 12719 p. 64.

8546. Lbg. 94.

219 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (19¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 10¹/₂ cm. — Zustand: im Ganzen ziemlich gut; der Rand zum Theil ausgebessert; f. 171 beschädigt. Nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, auch weisslich, meistens dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2^b:

النزهة الأميرية في شرح المقامات الحربية

Vorfasser fehlt; s. Anfang.

Anfang f. 1^a: حمدك اللهم يا من ارقيتنا
لمقامات علوم الآداب وعلمتنا لغة العرب وثقمتنا
ملح الاعراب ... اما بعد فيقول ... محمد بن
احمد بن عبد القادر الناصري المالكي الجنيدي
الاشعري ... ان نلعلم اجناسا وانواعا ومقاصد
واتساعا واختلافا واجماعا الخ

Gemischter Commentar, ziemlich kurz, zu denselben Maqāmen, von Mohammed ben aḥmed b. 'abd elqādir ennaḥiri elḡoneidi.

Anfang f. 2^b: اللهم الكلام عليها مفصل في كتب
النحو انما حمدك معنا لغة نثني عليك الجميل
اي نصفك به ... على ما علمت من البيان ايضا
المعنى ففي كتاب العقد لابن عبد ربه الخ

Er schliesst mit Betrachtungen über die Wirksamkeit der Formel لا حول ولا قوة (d. i. الحوالة); zuletzt f. 219^b: ... الحمد لله الذي هدانا لهذا ...
والصلاة والسلام على النبي يطلب ذكره في البدء
والثناء ... نعم العصابة ومن تبعهم من اهل الاصابة
وحسينا ونعم الوكيل

Schrift: magrebitisch, klein, blass, auch verwischt, vocallos. Grundtext roth, f. 181^b—188^a blau, ist aber ausgelassen f. 189—219. — Die Blätter folgen so: 1—142. 144—149. 143. 150 ff. — Abschrift um 1100/1888 von احمد بن عمر

F. 1^a ein Excurs über Elgazzālī's Werke und Bedeutung.

8547.

1) In We. 45

ein kurzes Glossar zu den schwierigeren oder selteneren Wörtern in den Maqāmen des Elḥariri.

2) We. 126, 2, f. 157^b—158^b.

Die 13. Maqāme des Elḥariri, nebst Erklärung schwieriger Ausdrücke derselben; mitgetheilt in dem Commentar des ابن حجة zu seiner البدعية.

3) Pet. 684, f. 40^b Rand.

Einige Lobverse auf die Maqāmen des Elḥariri.

8548.

Andere Commentare haben verfasst:

- 1) يوسف بن يحيى بن عيسى التادلي ابن الزيات
نهاية المقامات في لراية المقامات + c. 660/1166, u. d. T.
- 2) محمد بن علي بن احمد الحلبي ابن حميدة + 660/1166.
- 3) محمد بن علي بن عبد الله الحلبي انقراقي + 661/1166.
- 4) محمد بن عبد الله بن محمد المكي ابن طغر
التنقيب على ما في المقامات من الغريب u. d. T. + 666/1170.
- 5) محمد بن اسعد بن محمد الخليمي ابن حليم + 667/1172.
- 6) محمد بن عبد الله بن ميمون العبدي + 667/1172.
- 7) عبد الرحمن بن محمد بن عبيد الله الانباري + 677/1181.
- 8) محمد بن عبد الرحمن بن محمد البندقي + 684/1188.
- 9) سلامة بن عبد الباقي بن سلامة ابو الخير + 690/1194.
- 10) احمد بن داود بن يوسف الحيدامي + 698/1202.
- 11) عبد الكريم بن حسن بن جعفر البعلبكي + 800/1204.
- 12) علي بن الحسن بن عنتر الحلبي شميم + 601/1204.
- 13) عبد الله بن الحسين بن عبد الله العكبري + 616/1219.
- 14) قاسم بن القاسم الواسطي + 626/1229.
- 15) نعمان بن ابراهيم الزرنوخي + 645/1247, u. d. T. الموضح
- 16) علي بن الحجب بن عثمان البغدادي ابن الساعي + 674/1276.
- 17) محمد بن ابي القاسم بن عبد الله السكسكي + 690/1291.
- 18) سليمان بن عبد القوي الطوقي + 710/1810.
- 19) احمد بن محمد ابن صاحب + 788/1886.

- 68 •

8vo, 15 Z. (17×13; 11½×8½^{cm}). — Zustand:
ast lose im Deckel; in der unteren Hälfte stark fleckig. —

8551. We. 199.

29 Bl. 12^{mo}, 19 Z. (13³/₄ × 9¹/₂; 10¹/₂ × 6^{cm}). — Zustand: etwas lose im Deckel, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

رحلة العلامة أحمد انبربير التي انشأها بدمشق انشام
لابن جعفر الامير الكبير

Anfang f. 1^b (von anderer Hand): الحمد لله
الذي عواطفه شامله ولطائف حكمته كامله . . .
اما بعد فهذه رشحات ذوقية ونفحات شوقية سقاها
الله من رياح الصباح، الخ

Titel, Verfasser und Anfang sind, da Bl. 1 gefehlt hat, von späterer Hand ergänzt, aber unrichtig; s. darüber bei We. 228. Ahmed elbarbî, dem das Werk hier zugeschrieben wird, lebt erst um 1200/1785 (No. 2633), während in Pm. 530, 1 eine Abschrift vom J. 975/1567 vorliegt. Auch ist von keinem „Reisebericht“ hier die Rede, sondern von einem Spaziergang, der Anlass giebt zu der folgenden Beschreibung. — Das Werk schildert die durch die Macht schöner Augen geweckte Liebe, ihre Qualen und ihre Wonnen, an einem besonderen Falle mit einem schönen Türkischen Knaben. Die Darstellung ist in sehr gewandter Kunstprosa, sehr häufig mit passenden Dichterstellen untermischt, zart und innig gehalten.

Schluss f. 29^b (Basit):

عسى الليالي التي اضنت تغرقنا
جسي سجعنى يوما وتجمع
ذلك من لطف الله الكثير وهو عليم بالخال خبير
استغفر الله العظيم لي ونوالدي وجميع المسلمين
امين انه غفور رحيم . . . والحمد لله رب العالمين

Schrift: sehr klein und fein, hübsch, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Verse roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift etwa um 1750, die der Ergänzung (Bl. 1. 3. 5) o. 1800.

8552. We. 228.

39 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 15; 14¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: fleckig und besonders im Anfang unsauber. Der

Rand einige Male ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب لوعة الشاكي ودمعة الباكي
لمولانا الصفي الحلبي

Anfang f. 1^b: التيم لا سيل الا ما جعلت سهلا
ولا بد من شكوي الي ذي مودة

يواسيك او يسليك او ينوح
اما بعد حمد الله الذي قضى بالمحبة والولوع . . .
فاني اعرف اخواني واحبابي وخالاني واتراي سالمهم
الله من سطوات العشق وقتكته الخ

Schluss wie bei We. 199.

Dies Unterhaltungswerk — eine Maqāma — über Liebe wird hier dem Ḡaṣī eddīn elḥillī † c. 760/1349 (No. 7349) beigelegt; die Verfasserschaft ist aber nicht ganz sicher; nach HKh. ist Zuhayr al-Dīn Minṣūr bin ‘Abd al-Raḥmān der Verf., womit wahrscheinlich der ṣūfī † 967/1560 (No. 2686) gemeint ist; nach Pm. 530, 1 ist es (allerdings von späterer Hand) ‘Alā al-Dīn bin Sharaf al-Dīn al-Maṣṣūfī.

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift vom J. 1011/1603.

HKh. V 11236.

8553. Pm. 530.

1) f. 1—46^a.

48 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (16 × 11; 10¹/₂ × 6¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht durchweg ganz sauber, am unteren Rande etwas wasserfleckig; die ersten Blätter fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederbd.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

لوعة الشاكي ودمعة الباكي

Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

علاء الدين بن الشرف المارديني

Anfang wie bei We. 228 (von بد an).

Schluss ebenso, nur zuletzt etwas kürzer:
الذي هو بالخال عليم خبير وبلاجابة حقيق وجدير

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift im Jahre 975/1567 von

محمد بن عبد الرحمن بن احمد بن دجاجة

Spr. 1962, 30, f. 223—226.

8^{vo}, 13—16 Z. (Text: 12^{1/2} × 9^{cm}). — Zustand: etwas fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel und Verfasser fehlt.

Ein Stück desselben Werkes. Die ersten Worte hier: عاذلا فصار عاذرا وكان حاذقا فصار حايذا وكان مخدوما فصار خادما الخ
Die letzten: اعد ما نقلوه من اخبارهم كذبا وبجونا (= We. 228, f. 2^b, 4 bis 6^a, 15).

Diese Blätter gehören also in den Anfang des in Rede stehenden Werkes.

Schrift: ziemlich klein, etwas steif, deutlich, ein wenig vocalisiert. — Abschrift c. 1100/1688.

8554.

1) We. 1803, 2, f. 103^a—110.

Maqāmen des **أبن أبي حجلة** † 776/1874, in dessen منطق الطير aufgenommen.

Die Erzählung ist dem **حمام بن حمام** in den Mund gelegt, während **أبو رياش** die Rolle des Schlangkopfs spielt. Darin f. 103^a **المقامة الربيعية**, 104^a **الجيزية**, 107^b **الماردانية**, 105^a **القاهرة**, 104^b **الجزيرة**, 109^a **الواقعة**, 109^b **الموسومة بعود الغريب**, 109^a **الجرامية**.

2) We. 221, 6, f. 67^b ff.

Stücke aus den 4 zuerst genannten Maqāmen.

3) Spr. 1107, f. 82^a ff.

2/Maḡāmen des **علي بن سودون البشباغوي**

f. 869/1464, betitelt: **المقامة للجيزية**: f. 86^b u. **المقامة للجسرية**.

Dieselben in We. 168, f. 104^a u. 106^b; We. 169, f. 67^a u. 69^a.

8555. We. 189.

58 Bl. Kl.-8^{vo}, 17 Z. (15^{1/2} × 11; 10^{1/2} × 7^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel, sonst ziemlich gut; f. 20 ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a:

هذه مقامات بديعة للامام السيوطي قدس سره

Dieser Gesamttitel ist von anderer Hand geschrieben; sonst hat jede Maḡāme nur ihren eigenen Titel auf besonderer Seite.

Zusammenstellung von 11 Maḡāmen des 'Abd errahmān essojūṭi ḡalāl eddīn † 911/1505.

1. f. 1^a **المقامة المسكية** وهي مقامة الطيب، حضر امراء **الطيب** بين يدي امام في البلاغة خطيب

2. f. 6^a **المقامة التفاحية** سألت طايقة ذققة عن مناقب الفاكهة وصفاتها المشاكهة

3. f. 14^a **المقامة الزمردية** سال ساهل من اهل الوسائل من يقصد في المساهل

4. f. 18^a **المقامة الفسقية** مرت من انقول طايقة على النقول عايقة تروم الافصح

5. f. 21^a **مقامة تسمي ساجعة الحرم في وصف مكة والمدينة** ان اول بيت وضع للناس للذي ببكة مباركا وهدى للعالمين

6. f. 30^a **المقامة المزهية وتسمي الناجح في الاجابة** الي الصلح كتب بها الي المقر الشريف القاضي تقى الدين ابي بكر بن مزهر كاتب السر الشريف في قضية اتفقت مع الشيخ شمس الدين الجرجوري (الجوجري 1) وان جاكوا للسلام فاجنح لها وتوكل على الله

7. f. 33^a **المقامة المستنصرية** يا ايها الذين امنوا ان جاءكم فاسق بنبأ فتبينوا **المقامات الاربع**

Eine besondere Zusammenstellung von 4 in der Fremde im J. 869/1464 geschriebenen Maḡāmen, dem Hāsim ben elqasim in den Mund gelegt.

1. f. 40^a **مازلت اذبح المهامة الخيفة** (ohne Titel).

2. f. 41^b **المقامة المصرية** تجت الى قلعة مصر في يوم عيد فطر فحضرت المصلي

3. f. 43^a **المقامة لاسيوطية** لما انماحق الشتاء انماحق العتوا واذن زهر الربيع

4. f. 45^a **المقامة الجيزية** تجاوزت النيل الي الجزيرة وقد ابرز الزاهر بيزه

9. f. 46^a **مقامة تسمي الكاوي في تاريخ السخاوي** ولئن انتصر بعد ظلمه فاولئك ما عليهم من سبيل
10. f. 52^a **درر الكلم وغرر الحكم** تحمدك اللهم علي جودك الشامل الوجود الخ

Diese Sammlung kurzer treffender Sprüche ist zu gleicher Zeit wie die unter 8) vorgekommenen Maḡāmen verfasst: cf. f. 39^b u. 53^b.

11. f. 54^a

المقامة الياقوتية

Dieser Titel fehlt zwar, aber es ist die unter diesem Titel gehende Maqāme. Auch der sonstige Anfang derselben ist hier nicht vorhanden. Beginnt hier:

مقامة المعدن العزيز، الفاتكة على الذهب الابيض
التي اجلها المذوت القايل لسان حاله في
التشبيه والترغيب، الا وكان لي بذلك فخر الخ
(Von dem Worte والترغيب an ist der Text ganz so wie in Pet. 296, f. 48^a, Z. 7.)
Hier scheint also das Ueberstrichene der Titel zu sein.

Nach f. 11 fehlt 1 Blatt; ebenso nach f. 53. F. 45^b ist unten am Rande das Ende des Textes geschrieben, dann aber durch Beschneiden des Blattes etwas beschädigt.

Schrift: sehr klein und fein, gleichmässig, deutlich, vocallos. — Abschrift um 1750 von محمد الحويي
HKh. VI 12712.

8556. Pet. 296.

I. f. 1—70.

114 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (19^{1/2} × 14^{1/2}; 13 × 8^{mm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt.

Sammlung von Maqāmen des Essojūtī, von denen jede ihren Titel auf besonderer Seite hat.

- 1) f. 1^a (= We. 189, f. 1) المقامة المسكية
2) f. 9^a مقامة الرياحين

Im Anfang fehlt ein Blatt und somit der Titel. Das Vorhandene beginnt mit der Rede der Rose: وقال بسم الله اسمعين، وبه نستعين، انا الورد ملك الرياحين.

Am Rande stehen theils Worterklärungen, theils Verse, die sich auf die Blumen beziehen.

- 3) f. 20^a مقامة تسمي بالفتاش على القشاش
سحانك هذا بهتان عظيم، براه الي الملك الجليل
4) f. 30^a (= We. 189, f. 6^a) المقامة التفاحية
5) f. 41^a (= We. 189, f. 14^a) المقامة الزمردية
6) f. 47^a (= We. 189, f. 54^a) المقامة الياقوتية
اجتمع سبعة من اليواقيت، لبضعة من المواقيت
7) f. 55^a مقامة في وصف روضة مصر تسمي بلبل الروضة
واويناهما الي روضة ذات قرار ومعين، نطق الكتاب
والسنن بان ارض مصر احسن البقاع

8) f. 60^a (= We. 189, f. 21^a) مقامة ساجعة الحرم
في وصف مكة والمدينة

Schrift: ziemlich klein, aber kräftig, gleichmässig, zierlich, fast vocallos. — Abschrift vom Jahre 1687/1680 (wie es scheint von محمد الفارسي, der wol derselbe ist, der f. 29^b heisst: محمد العراقي المالكي).

8557. We. 193.

II) f. 34^b—38^b.

Format etc. wie bei I). — Titel f. 34^a und f. 1^a:

المقامة المسكية وهي مقامة الطيب

Maqāme des Essojūtī, worin ein Sachverständiger den Wettstreit der Aroma entscheidet, indem er ihre Eigenschaften und Vorzüge darlegt; er spricht darin vom طيب, مسك, عنبر, زباد, وعود. — Anfang wie bei We. 189, 1, f. 1^a. Schluss: وجعلنا من الذين يسقون من رحيق ختامه مسك اخرق والده اعلم (= We. 189, 1. Pet. 296, 1, 1).

HKh. VI 12712, No. 11.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 75, f. 366^b bis 370^a (auf f. 367 folgt noch 367^a), und Lbg. 326, 2, f. 16—25^a.

8558. We. 193.

II) f. 39^a—45^b.

Format etc. wie bei I). — Titel f. 38^b und f. 1^a:

المقامة التفاحية

Diese Maqāme des Essojūtī, deren Anfang so wie bei We. 189, 2, f. 6^a, handelt von den Eigenschaften und Vorzügen folgender Früchte: خوج, نبق, كمثري, تفاح, سفرجل, اترج, درمن. Schluss (mit einem Gedicht des ابن شرف القيرواني): سقى الله عيشي تحت رمان يانع منذ بانءاء ويرد ظلال (= We. 189, 2. Pet. 296, 1, 4).

HKh. VI 12712, No. 12.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 71, f. 354^a bis 359 (wo der Titel noch den Zusatz hat: في الفواكه الرمانية und Lbg. 326, 3, f. 25^a—37^a, wo der Schluss (Sari):

كانما توريد حافظتها توريد خذ مضه عاشق
ونختم هذه المعاني بقول ابن شرف القيرواني
(dessen Gedicht aber hier fehlt).

8559. We. 193.

7) f. 13^b—16^a.Format etc. wie bei 1). — Titel f. 13^a und f. 1^a:

المقامة الزمردية

Der Anfang dieser Maqāme des Essojūtī wie bei We. 189, 3, f. 14^a. Sie handelt von den Eigenschaften und dem Nutzen von 7 Grünfrüchten (خضروات), nämlich قرق, هندبا, خس, خبازي und ملوخيا, يامية, ورجلة.

Schluss (Moḍārī):

تفوق في الطب حقا على لجين وعسجد

(= We. 189, 3. Pet. 296, 1, 5).

HKh. VI 12712, No. 13.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 72, f. 359^b bis 363^a.

8560. We. 193.

3) f. 4^b—6^a.Format etc. wie bei 1). — Titel f. 4^a und f. 1^a:

المقامة الفستقية

Maqāme des Essojūtī mit dem Anfang wie bei We. 189, 4, f. 18^a. Handelt von den Eigenschaften u. Anwendung folgender Früchte: حبت الزلم, شاهبلوط, بندق, جوز, لوز, فستق, حبت الصنوبر, mit Anführung mehrerer Dichterstellen. Schluss: ولا ينبغي للمحرورين ان يقربوه ولا سيما في الزمان الحار (= We. 189, 4).

HKh. VI 12716, No. 14.

Dieselbe Maqāme in Pm. 407, 74, f. 364^b bis 366.

8561. We. 1709.

8) f. 90^b—98.

Format etc. und Schrift wie bei 7). — Titel-überschrift:

مقامة تسمى ساجعة الحرم

Verfasser fehlt, aber f. 80^b als solcher angegeben:

السيوطي

Anfang wie bei We. 189, 5, f. 21^a.

Maqāme des Essojūtī, enthaltend Lob Mekkas (dessen verschiedene Namen f. 91^a) und der Ka'ba und Elmedinas (dessen Namen f. 94^b), in Vers und Prosa.

Schluss f. 98^b (Kāmil):

ازكي من المسك المفتق نفحة تغشاء بالآصال والبيكرات
وتختصه بزواكي الصلوات ونوامي انتسليم والبركات
(= We. 189, 5. Pet. 296, 1, 8).

HKh. VI 12712, No. 1. III 6989.

8562. We. 1794.

4) f. 19^b—20.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel-überschrift und Verfasser:

المقامة الجبرية لجلال الدين السيوطي

حدثنا هاشم بن القاسم قال: تجاوزت

(wie bei We. 189, 8, f. 45^a).

Maqāme des Essojūtī, einige Räthsel nebst deren Lösung enthaltend.

Schluss f. 20^b: على رغم العذر الازرق الي ان

غرب الكوكب الاصفر وافترقنا واجتمع الفرقدان والحمد لله
في كل وقت وادان تمت (= We. 189, 8, 4).

Blatt 21 leer.

8563. We. 193.

6) f. 16^b—20^a.Format etc. wie bei 1). — Titel f. 16^a und f. 1^a:

المقامة الياقوتية

Anfang: اجتمع سبعة من الياقوت لبضعة من
المواقيت وتصعدوا للفاخرة

Maqāme des Essojūtī, einen Wettstreit der
„7 Jaqūte“ über ihre Vorzüge enthaltend. Diese
7 Edelsteine sind: مرجان, زمرد, لؤلؤ, ياقوت,
فيروزج, عقيق, زبرجد.

Schluss (Kāmil):

فكانه قطب الزبرجد اخضر قد قمعوا اطرافه فيروزجا
(= We. 189, 11, f. 54^a. Pet. 296, 1, 6).

HKh. VI 12712, No. 15.

8564. We. 193.

10) f. 27^b—34^a.Format etc. wie bei 1). — Titel f. 27^a und f. 1^a:

المقامة الوردية, gewöhnlich aber: مقامة الرياحيين

Anfang: حدثنا الريان عن ابي الريحان:
عن ابي الورد ابلان عن بلبل الاعضان

8569. We. 193.

1) f. 1—2^a.

45 Bl. 4^o, 23 Z. (22 × 15¹/₂, 16¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: zieml. gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel f. 1^a.

[هذا الكتاب جميعه قاليق السيوطي] مصنف في الغالية [اولا] تاليف سيدنا ومولانا شيخ الشيوخ وخاتمة الحفاظ الجلال السيوطي

Das Eingeklammerte ist von anderer Hand hinzugeschrieben und bezieht sich auf den Inhalt des ganzen Sammelbandes.

Das Stück fängt an: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى، قال الشيخ في تاريخ بغداد اخبرني عبيد الله بن ابي الفتح

Essojūfi handelt hier von der Anwendung der الغالية (Art Arom). Man kann das Werkchen wol ebenso füglich wie die vorhergehenden eine Maqāme nennen. — Schluss:

رواه الاحاديث في عصرنا بحجم وفي العصر الخاليه
Schrift: ziemlich gross, kräftig, gut, gleichmässig, vocallos. — Abschrift etwa um 1800.

8570.

Lbg. 327, f. 24^b—30^a.

البقاة الدرية للجلال السيوطي

Anfang f. 24^b: كل من عليها فان ويبقى وجه ربك ذي الجلال والاكرام، لما كان في اول سنة ٨٩٨ وردت الاخبار عن الاخيار، بان الطاعون قد انتشر في بلاد الروم، الخ
Maqāme des Essojūfi auf die Pest in Aegypten im J. 898/1493. (Anfangs fehlt etwas.)

Schluss f. 30^a: وسيلحق اخوكم باولكم فطوبى لقم يفتقون ويعون ولاوامر الله ورسوله يتبعون، شيء كل هالك الا وجهه له الحكم واليه ترجعون، وهذا آخر ما رواه الواعون في اخبار الطاعون لشيخنا ... السيوطي
Vgl. No. 1429, f. 24^b ff. — HKh. VI 12712, No. 19.

8571. Mq. 610.

16 Bl. 8^o, 16 Z. (19¹/₂ × 14¹/₂; 18 × 8 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

الدوران الفلكي على ابن الكركي
للجلال السيوطي الشافعي

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Anfang: وان اخذنا ميثاق بنى اسرائيل ... وقولوا للناس حسنا، تسلط علينا رجل خمس وعشرين سنة، لا تاخذه في التلشن على والاذي غفلة ولا سنة، رجل نشأ بيننا نعرفه الخ

Von der Qorānstelle Sura 2, 77 ausgehend polemisiert Essojūfi gegen einen seit 25 Jahren in angesehene Stellung gekommenen Emporkömmling, der sich auch ein vielseitiges und gründliches Wissen aneignete und den in der Stille seinen Studien obliegenden Verfasser in vielfacher Hinsicht quälte und ärgerte. Endlich sei ihm die Galle übergelaufen und nun weist er ihn, mit Rücksicht auf seine eigene umfassende Gelehrsamkeit, in seine Schranken zurück und überschüttet ihn mit seinem Hohn. Sein Gegner heisst ابن الكركي; er ist vielleicht der Sohn des im Qorān und anderen Fächern bewanderten Imām Halaḥ ben Moṣī ben Moṣī ben Moṣī († 858/1449), oder auch der in No. 2565 erwähnte Ibrāhīm ben 'abd errahmān. Der Verf. schliesst seine Maqāme (so nennt er sein Werkchen f. 15^b und auch in der Unterschrift) mit dem Trost, dass es seinem Gegner im Jenseits tübel ergehen und dass Gott ihn auch schon im Leben finden werde; übrigens könne jener ihm nichts anhaben, Andere hätten zu anderen Zeiten von Seines Gleichen viel Schlimmeres zu ertragen gehabt, so füge er sich in Geduld und Hoffnung, dass es anders kommen werde. Und auf diesen Umschwung und Wechsel deutet auch der Titel hin.

Schluss f. 16^a: ونعتمد عليه في الحكم بيننا وبينك وكفى بالله وكيلا ونرجو منه فرجا قريباً واجراً جزيلاً سنة الله في الدين خلوا من قبل ولن تجد لسنة الله تبديلاً

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Der Text in rothen Doppellinien eingefasst. — Abschrift vom J. 967 Raḡab (1560).

HKh. III 5140. IV 7704. VI 12712, No. 22.

F. 16^a unten, von anderer Hand, in marginitischer blasser Schrift, eine Notiz über einige besonders bändereiche Werke.

8572. Pm. 407.

38) f. 214^a—216^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang: الحمد لله وسلام... حكى ابوالدر النفيس: عن ابي ادريس قال خرجنا يوم عيد الي مسجد بعيد الخ

In Reimprosa abgefasst, gehört der frivolen Gattung an. Erzählt, wie junge Leute in eine entlegene Moschee an einem Festtage treten und dort einen Prediger hören, der über Befriedigung der Geschlechtslust nach den verschiedenen Seiten hin redet. Daran schliesst sich eine Unterhaltung, in der jeder von ihnen erzählen soll, was er eines Nachts mit seiner Frau erlebt habe. Dabei werden auch Verse eingestreut. Das Werk ist hier wol nicht ganz zu Ende; die letzten Worte sind: وخبر الفتى عن مسنده لا يحتاج الي منه لانه ليست له عقوبة واذا

Auf dem Vorblatt 3^a, in dem Inhaltsverzeichnis, steht als Titel für dies Werkchen:

مقامة في الصوم للجلال

Davon wird richtig sein (السيوطي) = الجلال der Verfasser und dass dies Vorliegende eine Maqāme sei; aber der Zusatz في الصوم ist schwerlich richtig; eher müsste es heissen: في النكاح oder في النساء.

8573.

Pet. 296, 2, f. 71—88. 2 Maqāmen des

الشيخ محمد الفارضي 980/1573.

1) f. 71^a المقامة الحسنية

Anfang: بعد تقبيل الارض ينهي تنزيه شريف سمعكم عن ذكر الخالف فلم يبق الا التفسير بالكتابة او التعبير بالمرادف الخ

2) f. 77^a المقامة الفارضية في الاوصاف الحسنية

ادام الله جمال وجودها وجودها

Anfang: الحمد لله الذي مدح من باع نفسه لله ابتغاء مرضاته الخ

8574. We. 190.

99 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 18 1/2; 14 1/2 × 8 1/2 cm). — Zustand: grössere durchgehende Flecken, besonders unten

und zur Seite am Rande. Sonst ziemlich gut. F. 1 oben am Rand ausgebessert. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dick. — Einband: guter brauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a in der Mitte von anderer Hand schlecht geschrieben:

هذا كتاب رياض الازهار ونسيم الاسكار

was richtig ist (f. 3^b, 4). Zur Seite steht:

كتاب مقامات القواس

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل قلوب العارفين مشكاة لمصباح محبته ونثر على اجساد ارواح العقول فانتعشت بنفحة من نفحته... وبعد فاني لما لحث بعين الاجتهاد معاني اهل الادب والسداد الخ

Nach der Vorrede, in welcher er seinen Gönner Shehab al-Din Ahmad ibn Jmal al-Din Aqush al-Nasiri preist, folgt (f. 3^b) die Sammlung der 1. bis 9. Maqāme des Elqawwās. Der Verfasser ist vielleicht: محمد الدمشقي الاستاذ القواس. Dieser Qāsim ben mohammed eddimaṣqī elqawwās starb um 1000/1591. Dazu stimmt Pm. 174 „Abschrift“.

f. 3^b المقامة الاولى المكية قال بعض العارفين

نفضت في بعض السنين

المقامة الثانية الدماطية اخبرني بعض الشعراء

قال بت ذات ليلة بكبد حرا

المقامة الثالثة الصفدية قال حدثني بعض النسوان

وكان منعوتنا بالصلاح

المقامة الرابعة الدمشقية حكى بعض الاخلاء

قال وفدت الي جلق الفجاء

المقامة الخامسة الطرابلسية حدثني الصادق

في نقله الحاذق في نباهته وعقله

المقامة السادسة الحموية روي الفاضل بن طريف

قال حدثني رجل من اهل التعريف

المقامة السابعة الانطاكية حكى الارب بن اقوال

قال بلغت من الآمال

Dazu ein Appendix f. 74^b ff., Erklärung

schwieriger Ausdrücke.

المقامة الثامنة الحلبية قال بعض الرواة قدمت

مع الثقات الي حلب الشهباء

المقامة التاسعة القاهرية روي الفصل بن جميل

عن عطا بن جزييل قال كنت متقيا بالاخاء

Schluss f. 98^b (Basit):

لله در اناس من مكارمهم يقدموا الفعل تفصيلا على القول
وما سواهم لهم قول بلا عمل وفي مواعيدهم طول بلا طول
وهذا آخر ما انتهى اليه الكلام من تاليف هذه
المقامات والسلام

Aus f. 99^a ist ersichtlich, dass der Verfasser
über Abfassung einer 10. Maqāme, betitelt
السنجارية, gestorben ist.

Schrift: klein, gedrängt, nicht grade hübsch, aber
deutlich, vocallos. Die Ueberschriften der Maqāmen
roth. — Abschrift vom Ende des Jahres 1013/1605 von
محمد بن ابي اللطف بن ابراهيم بن صارم الدين بن
عمر بن احمد بن بليبل الصيداوي الخرجي
الاشعري الاحمدي

8575.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 174.

145 Bl. 8^{vo}, c. 14—17 Z. (20×15; 14—15×9—11^{cm}). —
Zustand: stark wasserfleckig, besonders im Anfang; auch
nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, grob, ziemlich
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel
und Verfasser fehlt. Auf der Rückseite des Vorder-
deckels von ganz neuer Hand:

هذه عشرة مقامات للامام السيوطي

was unrichtig ist.

Der Anfang fehlt, 2 Blätter; vom 3. Blatt,
dem jetzigen 1., ist das untere Drittel abge-
schnitten und fehlen 4 Zeilen Text auf der Seite.
Anfang und Schluss wie bei We. 190.

- | | | |
|----------------------------|--------------------------|---------------------------|
| 1. مقامة f. 1 ^b | 4. مقامة 29 ^a | 7. مقامة 85 ^a |
| 2. مقامة 7 ^b | 5. مقامة 44 ^b | 8. مقامة 100 ^a |
| 3. مقامة 13 ^b | 6. مقامة 66 ^b | 9. مقامة 120 ^a |

Auch hier sind nur 9 Maqāmen vorhanden
und von der 10. ist ebenso wie dort bemerkt,
der Verf. habe sie nicht vollendet. — Nichts-
destoweniger folgen hier noch 2 Maqāmen, von
denen die 1. denselben Titel wie die hier ver-
misste 10. hat, nämlich السنجارية (f. 138^a);
die 2. f. 142^b ist betitelt الدمشقية; beide sind
vollständig. Sie finden sich in dem 20. Kapitel
des Werkes الجواهر النغيس لمسامرة الجليس, dessen
Verfasser unbekannt ist. In WE. 192 findet
sich davon f. 269^b nur der Anfang (7 Zeilen)

der 1. dieser Maqāmen (s. No. 8447): derselbe
stimmt völlig mit dem hier f. 138^a vorhandenen
überein. — Schluss derselben f. 142^a: اقسمت
واقصت شولبي ولو استرسل الي ترايبي فهذا
سبب طولها وقد رصيت بتطويلها قال الراوي فسطرتها
في صحايف اللطائف وعددتها من طرايف الطرايف

F. 142^b: المقامة الدمشقية حكى لي بعض
الرفاق حكاية من غرايب لاتفاق قال كان بمدينة
حلب رجل من التجار مشهورا بالثروة واليسار الخ

Schluss f. 145^b: ونصدق على الفقراء الواردين
من الآفاق وننفق مما من الله علينا من الارزاق وهي
تزويد من فضل الله تعالى مع كثرة الانفاق فلم اسع
بمثل هذه الواقعة قبلها ولا آرخ احد من المتأخرين
مثلا والحمد لله وحده وصلى الله ... وسلم تسليما كثيرا

Schrift: ziemlich klein, ungleich, flüchtig, doch nicht
undentlich, vocallos. Ueberschriften meistens roth. — Ab-
schrift nach f. 142^a im J. 982/1574 (was allerdings auch auf
die Zeit der Abfassung gehen kann).

2) WE. 58.

131 Bl. 8^{vo}, 19—21 Z. (19 1/2×14; 13 1/2—14×9 1/2^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut. Die Rückseite des 1. Blattes etwas
beklebt. — Papier: dick, weisslich, glatt. — Einband:
brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب مقامات القواس بالتمام والكمال

Die 2. Maqāme hier ist = We. 190, 9. Ma-
qāme; die 3.—9. = We. 190, 2.—8. Die
10. Maqāme sollte den Titel haben السنجارية;
der Verfasser aber starb, nach f. 131^b unten,
vor Vollendung derselben.

Es sind mancherlei sprachliche Künste in
dem Werke producirt: z. B. f. 101^b ff. eine
Predigt aus Worten ohne punktirte Buchstaben.
Sie beginnt: الحمد لله عالم الاسرار ومهلك الأطوار
ومالك الاعمار ومرسل الأمطار الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, vocallos.
Abschrift vom J. 1033/1624.

8576.

1) Spr. 315, f. 143^b—155^b.

Einige Maqāmen des

أحمد بن محمد بن عمر الحفاجي 1069/1669
69*

betitelt:

- 1) f. 143^b—146^b مقامة عتاب الزمان
- 2) f. 148^b—150^b مقامة الغرابة
- 3) f. 151^b—153^a المقامة الساسانية
- 4) f. 153^a—153^b مقامة معارضة مقامة الوطواط
- 5) f. 154^b—155^b المقامة المغربية

Die 4. Maqāme ist Nachahmung der Maqāme des رشيد الدين محمد بن محمد العربي الوطواط^{†509/1116} und diese ist selbst mitgeteilt f. 153^b—154^b.

Die 1. steht auch in We. 143, f. 152^a, mit dem Zusatz im Titel: في سبب حرمان بني الاعيان und in Lbg. 23, 2, f. 268^a, wo sie betitelt ist عتاب الزمان في سبب حجب بني الاعيان

2) Spr. 1228, 6, f. 110^a.

Eine Maqāme, المقامة الربيعية, des السيد عبد الرحمن بن حمزة, wahrscheinlich um 1100/1688.

3) Glas. 131, f. 334^b.

Eine Maqāme von يحيى بن ابراهيم بن علي الكجوري um 1100/1688 (1050).

8577. We. 194.

40 Bl. 4^o, 15 Z. (22 1/2 × 16; 13 × 7 cm). — Zustand: gut erhalten, die erste Papierlage etwas lose. — Papier: gelblich, dick, ziemlich glatt. — Einband: Lederband. — Titel f. 1^a:

مقامة الشيخ . . . جمال الدين عبد الله بن حسين السويدي البغدادي الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع منار الادب واعلم مقاماته ونصب موايد فضائل العرب لمن ام ذلك في اسفاره ومقاماته . . . وبعد فيقول العبد الفقير . . . عبد الله بن حسين بن مرعي الدوري الشافعي الشهير بالسويدي هذه مقامة ابرزها الدهن الناصر والفكر الكليل الفاتر الخ

Eine Maqāme des 'Abd allāh ben Hosein ben mar'i essoweidi eddūri gemāl eddīn † 1174/1760, in der die ächten alten und späteren Sprüchwörter in Anwendung kommen. Dieselbe beginnt f. 2^a: حدثنا ابو الفضل الحسن بن سهل حديثا تلقى من اجله جرائها الاعناق الخ

Schluss f. 39^b: فهذا الذي على الانشاد حداني والي الاكثر ندينى ودعاني واعوذ بالله من التحوير في المقال ولا اخرا واستغفره من سيء الافعال باطنا وظاهرا

Aus einem Nachworte f. 40^a erhellt, dass die Abfassung der Maqāme vom J. 1189/1726 ist.

Schrift: recht gross, kräftig, deutlich, gewandt und gleichmässig, vocallos. Am Rande und zum Theil zwischen den Linien oft Erklärungen kürzeren und längeren Umfanges, von derselben Hand, aber in kleineren deutlichen Zügen. — Abschrift von ابو المعالي علي بن الشيخ الفاضل ذي التحقيقات . . . ابن المرحوم المؤلف الشيخ عبد الله بن حسين بن مرعي بن ناصر الدين الشهير بالسويدي البغدادي الشافعي also dem Enkel des Verfassers, vom Anfang des J. 1198/1781.

8578. Pet. 637.

1) f. 1—57.

58 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (20 1/2 × 12; 12 1/2 × 6 1/2 cm). — Zustand: die ersten Blätter etwas schadhafte u. ausgebessert; sonst ziemlich gut; gegen den Rücken hin sind manche Blätter etwas eingerissen; so auch besonders f. 58 zu beiden Seiten des Textes. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt. Verfasser steht im Vorwort.

Schrift: klein, fein, schön und gleichmässig (obgleich etwa von f. 32 an bis Ende etwas grösser), reich vocalisirt. Die einzelnen Seiten mit goldenen und rothen Linien eingeschlossen. Am Rande, oft auch über dem Text, stehen Glossen, sehr klein, schön und deutlich; besonders in der ersten Hälfte des Werkes. — Abschrift etwa um 1780.

8579. Spr. 1153.

2) f. 52^b—64.

8^{vo}, 13 Z. (Text: 13 1/2 × 7 1/2—9 cm). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Titelüberschrift (roth) f. 52^b:

مقامة الجمالية للمؤلف [السويدي d. h.]

Anfang f. 52^b: الحمد لله حق حمده وصلوته وسلامه على نبيه وعبدته وعلي آله وصحبه وجنده وبعد فتمنا أنبيهم الي الاخوان واعترف به الاحباب من اجل الادب والاخذان الخ

Der Verfasser dieser Maqāme, wie aus deren Titel hervorgeht, ist Gemāl eddīn essoweidi d. i. 'abd allāh ben Hosein † 1174/1760.

In derselben erzählt er; wie er einst Abends in Bagdad nicht ins Thor gekonnt und daher auf der Ostseite einen Freund habe aufsuchen wollen, die Nacht bei ihm zuzubringen, wie er aber an eine alte Frau gerathen, sich mit ihr unterhalten habe (über Frühling, Blumen etc., wobei viele Verse angeführt), und diese, von ihm entzückt, ihm ihre Mädchen habe vorführen wollen, bei der Schilderung von deren Schönheit das Werk aufhört mit den Worten f. 63^b: وما البرق اليماني لدي ابتسامه فقلت يا سميرة البدر هل تاذنين برشف الثغر. Das Uebrige fehlt hier (mehrere Blätter). Um dies zu verdecken, ist auf der folgenden Seite die erste Zeile gefälscht und das als Ueberschrift in der Mitte der ersten Zeile befindliche حلبية مراسله حلبية ist ausradirt. Dies Blatt 64 gehört nicht hieher. Es ist ohne Zweifel aus einer Sammlung von Sendschreiben späterer Zeit. Es enthält die Widmungsworte eines Ungenannten für eine Abhandlung an einen gleichfalls ungenannten hohen Herrn. Es beginnt: الحمد لله على هديه للايمان... und بعد فيقول العبد الفقير... فلان هداه الله الخ. Ausserdem ist ein Stück eines 2. Schreibens auf f. 64^b vorhanden.

Schrift: scheint dieselbe wie bei 1), ist aber grösser, flüchtiger, stellenweise (roth) vocalisirt. Die Schrift auf f. 64 ist verschieden: grade stehend, geläufig, vocallos.

8580. We. 1719.

8) f. 119^b—123^a.

Format etc. und Schrift (c. 21 Z.) wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

هذه مقامة تتضمن المحاكاة بين المدام والزهور
لسيدي يوسف الكنفى

Er heisst genauer:

يوسف بن سالم بن أحمد الجفنى والكفناوى

أما بعد فمن زين الرياض بأنواع
الرياحين وجعل شراب المتقين في جنة خمر اللذة
للشاربين... أما بعد فيقول مزيجي عفو المساوي
يوسف الكفناوى بينما أنا في مجلس لم تسمح

بثانية الأيام وبستان لم يغيب عنه من أوصاف الجنة
إلا الدوام الخ

Wettstreit zwischen Wein und Blumen, in
Kunstprosa, von Jūsuf ben salīm ben aḥ-
med elḫifnāwī (elḫifnī) † 1176/1762 (1178).

Zuerst spricht der Wein: فقام المدام على قدميه
... وقال اتفتخري على أيتها الزهور وأنا جالب
لأنواع السرور الخ

Schluss f. 123^a: قلت والله ان لسانكما
لمفصح والله يعلم المفسد من المصلح وتلطفت
في الصلح بين الفريقين... وجمعت بين الزهور
والمدام وأزلت ما بينهما من الخصام، أسأل الله ان
يديم لنا الأفراح في المساء والصباح وان يستخ علينا
سحابيب الاحسان بحاج سيد ولد عدنان

Abchrift im J. 1172 Sawwāl (1759).

Angehängt sind f. 123^b. 124^a Gedichtstücke
desselben Verfassers, jedes von nur einigen
Versen, betreffend Liebespoesie.

8581.

1) Pm. 625, f. 161—164^a.

Eine Maqāme, مقامة أدبية, gewidmet dem
سليمان باشا بن محمد أمين بن الحاج حسين باشا
الحمد لله الذي وهب
um 1180/1766. Anfang: أما بعد فلما اقتسم ظلام
للمملوك ملكا...

2) Mq. 658, f. 546^b—548^b.

Eine Maqāme, المقامة السكندرية, von
عبد الله الادكاوي † 1184/1770, gewidmet dem
محمد افندي بن اسماعيل السكندري † 1183/1769 und
nach ihm genannt. Sie heisst auch المقامة التصحيحية.
Es stehen darin immer zwei Wörter neben ein-
ander, die nur durch die diakritischen Punkte
verschieden sind, z. B. بحسنه تحسبه.

Ein Lob derselben, in gleicher Weise be-
handelt, steht f. 591^b. 592^a.

Ein Zusatz (تعليق) zu dieser Maqāme ist
عبد الرحمن بن جار الله البنانى المغربي
† 1198/1784 verfasst.

3) We. 296, f. 21^b—23^a.

Eine Maqāme des **أحمد بن إبراهيم الرسمى** **أبو الكمال** **الحنفى شهاب الدين أبو الكمال** **المقامة الزلاكية البشارية فيما جرى لركبان الجارية** **Umfasst viele Sprüchwörter und auch sonstige schönwissenschaftliche Punkte.**

8582. Pet. 298.

72 Bl. Folio, 17 Z. (30¹/₄ × 17; 20¹/₂ × 21 × 7¹/₂ cm). — Zustand: vorn und hinten fleckig, sonst ziemlich sauber und gut; einige kleine durchgehende Wurmstiche. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser fehlt, s. Anfang. (Auf dem Blatte vor f. 1 steht von anderer Hand: تاريخ سويدي زاد)

Anfang f. 1^b (mit Frontispice): الحمد لله الذي اختار خلقه فاختر منهم نوع الانسان... اما بعد فيقول الراجي عفو ربه المنان ابو اخير عبد الرحمن بن الشيخ عبد الله بن الحسين بن مرعي بن ناصر الدين انشيد بالسويدي النخ

Der Titel dieser Maqāme ist (f. 3^a unten):

جامعة الامثال عزيزة الامثال

(sammelnd die Gleichnisse, vorzüglich unter den Gleichen): sie ist verfasst von 'Abd errahmān ben 'abdallāh essoweidi † 1200/1786 (No. 2043).

Das Werk beginnt f. 3^b, 9: اعلم ايها الناظر بعين الاعتبار المتأمل في عواقب الاخبار النخ

Es ist in gereimter Prosa, untermischt mit vielen Versen, vollgepfropft von Sprüchwörtern und sprüchwörtlichen Redensarten, die zum Theil am Rande erklärt werden, voll seltener Ausdrücke, die vielfach durch eine übergeschriebene Glosse erläutert sind.

Das zuletzt Vorhandene dieses Werkes ist eine Qaṣīde, die f. 72^a oben beginnt (Baṣīf):

الي م امزج صغو العيش بالكدر وحادثات زمانى خالطت عمري

Der letzte Vers f. 72^b unten:

ولا يرحتم بآمن والسودر لكم ودام اعداؤكم منكم على حذر

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Rand roth eingefasst. — Abschrift c. 1210/1795.

8583. Spr. 1153.

1) f. 1—52^a.

64 Bl. 8^o, 19 Z. (21 × 16; 14¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zustand: bis auf einige Flecken ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattanrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. (f. 1^a):

المركلة المسماة بجامعة الامثال النخ تاليف ... أبي

اخير زين الدين عبد الرحمن بن عبد الله بن

حسين السويدي البغدادي الشافعي رحمه الله

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, wenig vocalisirt; oft am breiten Rande (besonders in der ersten Hälfte) sprachliche und sachliche Noten, bisweilen auch über dem Texte, zwischen den Zeilen. — Abschrift vom Jahre 1223 Moharram (1808). — Collationirt.

8584. Lbg. 201.

84 Bl. 4^o, 23 und von f. 11 an 25—26 Z. (22 × 15; 15¹/₂ × 8 und von f. 11 an: 15¹/₂—16¹/₂ × 7¹/₂—8 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

مقامات للأكوسي

Der Verfasser heisst nach f. 84^b (Unterschrift):

أبو الشفاء شهاب الدين محمود أفندي الأكوسي
† 1270/1854 (oder 1271).

Es sind hier die 2. bis 5. Maqāme enthalten, letztere sehr lang.

Die 2. ist betitelt: الإغوال من الأخوال. Anfang
كن محولا ان عاندتك الليالى وصبوروا اذا عرتك مصيبة: f. 1^b:

Die 3. f. 5^b: قطف الزهر من روض الصبرDie 4. f. 7^b: رجز المغرور عن رجز الغرورDie 5. f. 11^b: سبع القمرية في رفع المدرسة القمرية

Anfang: خليلتى ان الحب ما تعرفا به

فلا تنكرا ان الحنين من الوجد

مؤملا منه سبحانه موائد
الانعام راجيا من فضلة الكامل حسن الختام

Der Verfasser hat dies Werk im J. 1287 Sa'bān (1822) vollendet, es dann aber erst im J. 1270 Gomāda (1854) veröffentlicht.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Von f. 11 an etwas grösser. F. 10 leer, ohne dass Text fehlt. — Abschrift von نعمان ثابت, dem Sohn des Verfassers, im J. 1272 Raḡab (1856). — Collationirt.

(Die erste Maqāme des Verfassers, welche sich in Pm. 268 (gedruckt im J. 1278/1857 auf Befehl des محمد رشيد باشا, 5 Maqāmen) findet, ist ohne Ueberschrift, ihre Hauptsätze beginnen alle mit يا بنى; sie könnte mit وصية bezeichnet werden. Anfang:

انا مذنب انا مخطىء انا عاصي هو غافر هوراحم هو عاف
(noch 1 Vers)

يا بنى انى اري داعى الموت لا يفلح

Gegen Ende derselben die Qaṣide زيادة المرء 39 Verse.)

8585. We. 1775.

15) f. 56—67.

8vo, 15 Z. (18 × 13¹/₂; 13 × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: wasserfleckig am Rücken u. am unteren Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel (von neuerer Hand) f. 56^a:

مقامة ابي ايوب الكحال الطبيب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 56^b: الحمد لله الذي احكم نظام الوجود:

ونتر لآلى العقود احمده ان منحنما حسن الشهود
... وبعد فان هذا العبد الفقير بشر ابن بشير لفظته
شغاه القرية الي بلاد الغربية فدخلت مدينة الرقى الخ

Schluss f. 67^b: لتعرضنا لحدوث الملل وفرجو:

ان يكون ما اتينا مالكا ارضى من حيث علي نظم
منتشرة وجمع منتشرة والله نسال ان يخرجنا من
العناء الحشو بالفناء الي ملكوت السماء حيث يفقد
مطلوب ولا ينفد محبوب انه سميع مجيب ان شاء
الله تعالى وبه الثقة وعليه التوكل

Maqāme von dem betrogenen geizigen Arzt.

Die Geschichte ist dem Biṣr ben beṣir in den Mund gelegt.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. —

Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 1 von neuerer Hand ergänzt, wie es scheint, richtig.

8586.

1) Mf. 132, 3, f. 8—10.

Commentar zu einem Maqāmen-Werk (nicht des Elkariri). Beginnt hier in der 4. Maqāme. Der Commentar zur 5. Maqāme beginnt f. 8^a: قوله جيت المهامة والغفار اي قطعت المغاور الخ

Das Bruchstück, dessen Blätter hier nicht unmittelbar auf einander folgen, hat f. 10^a den Schluss, nämlich: جمع خريد وهي المرأة الحسنة: الحبيبة الناصمة

In dem Werke kommen 100 Traditionen vor, wovon 76 (oder 86) den Isnād haben.

Abschrift: vom Ende Ramaḡān 738/1337.

2) We. 1858, 2, f. 10 ff.

Eine Maqāme, betitelt مقامة القوس, vom Schiessen mit dem Bogen, von كمال الدين aufgenommen in Essojūṭi's Werk غرس الانشباب

3) Pm. 482, f. 128^b—134^b.

Eine Erzählung — wol eine Maqāme — in Reimprosa von einem Ungenannten. Anfang: قال بعض الطرفاء خرجت في بعض الايام متفرجا

4) Pet. 699, f. 61—76.

Hier werden Maqāmen erwähnt, die, wie es scheint, alle betitelt sind: المقامات العباسية und geschichtliche Anekdoten behandeln. Verfasser unbekannt. S. No. 8451.

5) Lbg. 371, Bl. a—f.

Stück einer längeren Maqāme: s. No. 3944.

8587.

1) Mo. 276, 2, f. 42^b. 43.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: حكي حليف الضنا والعنا واليف
نيل المنون لا نيل المنا والتائه في الليالي الطوال من
الدوايب ... قال لما وقفت على اخبار من تورط
في حبايل الحبايب ووقع من اشراك الجفون السود في
مصايد المصايب الخ

Ist der Anfang, wie es scheint, einer Maqāme, in welchem die Liebe zu schönen Knaben geschildert wird. — Das Stück bricht hier ab mit dem Verse (Tawil):

وميسم الراعي اذا اقتتر لم يدع
محاسن نرجوها من البارق العلو

2) Spr. 1966^{c-h}, 3, f. 17. 18.

8^{vo} (18 × 13; 15 1/2 × 8 1/2 cm). — Papier etc. und Schrift wie f. 9.

F. 17^a Schluss einer Maqāme, von dem Verse an (Bastt):

اين للسان ومن كانت وجوعها مثل البذور لها نور ولا

Es sind 19 Verse davon vorhanden. Dann kommt der Schluss in gereimter Prosa; wovon das Letzte: 'ونزل بها عند شيخ البلد نزلت أخرى'. Der Erzähler der Maqāme ist: الشافع بن حمام

Dann folgen Auszüge aus einem Sammelhefte, das von dem الشيخ بهاء الدين بن أبي geschrieben ist, und ausser kleinen Gedichtstücken Verschiedener den Anfang (14 Verse) einer Qaṣīde des enthält. Dieselbe beginnt (Monsarih):

ما هو عبد لكنه ولد خولنيه المهيم الضمد
Dies ganze Gedicht in We. 1745, 103^a ff.

8588.

Von anderen Maqāmen sind zu erwähnen:

- 1) محمد بن يوسف von المقامات السرقسطية الزومية + 588/1148. التميمي السرقسطي ابن الاشركوني
- 2) أمنية الالمى ومنية المدعى, betitelt "المقة" الخصبية + 568/1168. احمد بن علي بن الزبير الاسواني
- 3) um 570/1174. علي بن احمد البشامي von مقامات
- 4) يحيى بن سعيد بن von المقامات المسيحية. ماري النصراني um 590/1194.
- 5) احمد بن محمد بن المطهر الرازي von مقامات + 650/1252.

- 6) تجريد القرائح وتزويد الغادى والرائح. von محمد بن نصر الله بن رجب + 700/1301. الرضوى بن المنذر الملقى
- 7) محمد بن الحسن بن سباع von المقامات الزينية + 701/1302. الجزري ابن الصيقل
- 8) محمد بن الحسن بن سباع von المقامات الشهابية + 720/1320. المصري ابن انصايغ
- 9) "مقا" الخيل والابل. u. "مقا" الصردية u. مقامه الوحوش + 779/1377. الحسن بن عمر بن الحسن الحلبي ابن حبيب
- 10) محمد بن ابي بكر بن عمر von لحة البدر + 827/1424. الدماميني
- 11) الجلال von المقامة السندسية في ابوي النبي + 911/1505. السيوطي
- 12) von demselben: a) اللارودية b) "مقا" اولى الالباب c) الذهبية في الحمي d) اللؤلؤية e) "مقا" في مسئلة الحلف f) الاستنصار بالواحد القهار g) البحرية h) صاحب سيف على صاحب حيف i) الكلاجية في الاسئلة التاجية k) قمع المعارض في نصرة ابن الفارض l) الفارق بين المصنف والسارق m) نثر العمامة في التفرقة بين المقامة والقامة n) رشف الزلال من السحر الخلال o) اللفظ الجوهرى في رد الخياط الجوهرى p) الجواب الركي عن قمامة ابن الكركي q) انفرج القريب r) الصواعق على النواحق s) منع الثوران عن اندوران t) الناجح في الاجابة الي الصلح
- 13) مصطفى von نفحة الصفا ببشر الصبحة والشف + 1178/1769. اسعد بن احمد بن محمد اللقيمي
- 14) محمد بن رضوان von المدامة الارطونية في المقامة الرضوانية + 1180/1766. السيوطي ابن الصلاحى
- 15) عبد الله بن von المقامات القمرية في انجون + 1184/1770. عبد الله بن سلامة الادكاوى
- 16) محمد بن محمد بن محمد بن von اسعاف الاشرف + 1206/1791. عبد الرزاق مرتضى

II. Wettstreit und Räthsel.

8589. We. 1794.

1) f. 1—11.

96 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21×15; 14×8^{1/2}cm). — Zustand: ziemlich gut; am oberen Rande etwas wasserfleckig. — Papier: grob, gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذه محاورة الليل والنهار لعلوان بن عطية الحموي

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي تعرف لنا بما ظهر به له منه فيه عنه لما تم غير ولا سوي وانبأنا بالحديث الصحيح... أما بعد فهذه لمعة من جامعة جمع ثلاث في سري يوم جمعة ثمانية من ربيع الأول وسارقة بارقة الخ

Wettstreit der Nacht und des Tages, eine Vision, in Reimprosa, von 'Alī ben 'atīzja elhamawī 'alawān † 986/1680 (No. 1985).

Schluss f. 11^a: خشعت له منهما الأصوات وعلت الوجوه منهما لقيوم الأرض والسموات فخذ قوتك أيها السالك من هذه الحضرة الغائبة جعلنا الله وأياك ممن عرف الحق وسلك طريقه وشهد حقايقه والصلوة والسلام... وقضى بينهم بالحق وقيل الحمد لله رب العالمين.

Schrift: gross, gefällig, fast vocallos. — Abschrift c. 1100/1688.

Dasselbe behandelt in Spr. 1168, 1^a.

8590.

1) Mf. 1178, f. 59^b.

مفاخرة السماء والأرض

Wettstreit zwischen Himmel und Erde, in Prosa, von الشهاب الحجازي (No. 7159).

Dasselbe behandelt in Spr. 1168, 1^a.

2) Mf. 1178, f. 58^b.

مفاخرة النيل والبحر

Wettstreit in Vierversen, zwischen Nil und Meer, von الشهاب الحجازي.

Anfang: سجدان من انشأ ظلام الليل خلق ما در عظيم النيل

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

3) Mf. 1478, f. 68^a—69^b.

مفاخرة الروضة ومصر

Wettstreit zwischen Erraudn (in Aegypten) u. Miqr, von صلاح الدين محمد بن أبي بكر الاسيوطي (um 900/1494).

4) Spr. 187, f. 92. 93.

مناظرة دمشق وبغداد

Poetischer Wettstreit zwischen einem Mann aus Damaskus und aus Bagdad über den Vorzug ihrer Städte, in reimenden Doppelversen. 70 Verse. Anfang:

قف واستمع يا أيها القدوة ما تم لي اليوم مع اثنين في الرتبة

8591.

1) Pet. 654, f. 83^a ff.

مناظرة المنجم والطبيب

Wettstreit zwischen Arzt und Sterndeuter. Anfang: سقنى طول السباحة في ضلب العلم

2) Pet. 831, 2, f. 98^b—100^a.

مفاخرة ست المشايخ وشيخ

Wettstreit zwischen einer Frau (ست المشايخ) und einem Gelehrten: über den Vorzug der Knaben vor den Weibern. Derselbe wird ins Jahr 551/1166 verlegt.

3) Spr. 1127, 9, f. 157—159^a.

Ein Gedicht in Vierzeilen, von حسن العراقي مفاخرة الابيض والاسمر

Wettstreit zwischen dem Weissen und Braunen (welche Farbe den Vorzug verdiene). Anfang:

يا صاح جوهر نظامي بالصيا لامع

Ganz modern, sehr incorrect.

4) Pm. 625, f. 30^b—34^a.

Wettstreit im Gespräch zwischen Stern, Mond, Kerze, Glas, über die Vorzüge des ولي النعم محمد امين باشا ابن الحاج حسين باشا um 1160/1747. Titel: رسالة المناظرة.

8592.

1) Lbg. 813, 19, S. 130—139.

Format etc. wie bei 1). — Titel fehlt. Er ist:

مفاخرة المدام والشمع

Am Ende heisst dies Stück مقامه. — Verfasser fehlt.

Anfang: حكي المغرم العاشق عن الحب الصادق

انه قال كنت قد نشأت شديد. انكلف بالراح زاهد
الشفق بالملاح الخWettstreit zwischen Wein und Kerze, mit
Versen untermischt.Schluss: فودعته منمسكا منه باذيال الوعود وانثا
بان يعود فتوجه في حيز السلامة وههنا خاتمة المقامة تمتDasselbe in Spr. 1168, 1^b, f. 4^a.2) Mf. 1178, f. 96^b—97^b.

مفاخرة المشمش والتوت

Wettstreit zwischen Aprikose und Maulbeere
محمد بن أحمد الذهبي شمس الدين
أحمد لله الذي جعل العام فصولا
† 748/1847. Anfang:3) Mf. 1178, f. 93^b—96^b.

مناظرة التين والعنب

Wettstreit zwischen Feige und Traube von
محمد بن أحمد بن محمد بن أحمد بن شمس الدين
أحمد لله الذي منح عباده من فضله الاتيان الخ
Anfang:4) Mf. 1178, f. 93^{a,b}.

مناظرة العنب والرطب

Wettstreit zwischen frischen Datteln und
Traube. Anfang: حدثنا ابو القاسم التواب ان
ابا عبد الله البواب

8593. Spr. 1168.

1) f. 1—7.

48 Bl. 8^{vo}, c. 19—25 Z. (20 × 14; 14 × 9^{1/2} cm). — Zu-
stand: etwas fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark und
glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Vier Stücke mit Specialtiteln. Verfasser fehlt.

a) f. 1^a الجوهر الفرد في المناظرة بين النرجس والورد

الحمد لله الذي انبت في رياض الحدود

وردة الحجل وزين اغصان القدود بنرجس المقل

... وبعد فلما كان الورد والنرجس من احسن

الازهار شكلا ووصفا والطفها منظرا واطيها عرفا

Wettstreit zwischen Narcisse und Rose.

b) f. 4^a لذة السمع في المناظرة بين السلاف والشمع

حكي المغرم العاشق عن الحب الصادق الخ

Wettstreit zwischen Wein (Ausbruch)
und Kerze.c) f. 5^a مناظرة بين الليل والنهار

الحمد لله الذي خلق السموات ... اما بعد

فهذه مناظرة الخ

Wettstreit zwischen Nacht und Tag.

d) f. 7^a مفاخرة بين السماء والارض

الحمد لله الذي مد الارض وابدع كونها ...

اما بعد فهذه مناظرة بلسان الحال الخ

Wettstreit zwischen Himmel und Erde.

Schrift: klein, eng, unvocalisirt, deutlich. Ueber-
schriften roth. — Abschrift o. 1100/1688.HKb. II 4338 (das erste Stück; der Verfasser so wie
bei Mf. 1178, f. 85^b)

8594.

Das in Spr. 1168, 1^a besprochene Werkchen
(مناظرة الورد والنرجس) ist auch vorhanden in:

1) Lbg. 813, 18, S. 116—130.

Format (17—20 Z.) etc. und Schrift wie bei 1). —
Titel und Verfasser fehlt.Schluss: انا كنا طالبين وتواصوا على تفصيل
ما فضل الرسول الامين وقضى بينهم بالحق وقيل
الحمد لله رب العالمين الخ

2) Spr. 1119, 1, f. 1—10.

32 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zu-
stand: sehr stark wasserfleckig, wodurch der Text be-
sonders in der 2. Hälfte Schaden gelitten hat. — Papier:
zuerst dünn, dann stark, gelb, glatt. — Einband: Papp-
band. — Titel fehlt jetzt; aber unter dem überklebten Bl. 1^a
hat der bei Spr. 1168, 1^a angeführte ganze Titel gestanden.Schluss f. 10^b: واضلعت من افق الفكرة داهية
علت مراكزها وسبت وتبرجت واشرقت في فلك المعالي
بنورها شهابها ولا يدري ما في المنازل الا من دخل
انيوت من ابوابهاSchrift: ziemlich gross, deutlich, stark vocalisirt.
Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1015 MoE. (1606).F. 7^b u. 8^a leer.

3) Pet. 654, f. 79^b.

Als Verfasser hier angegeben:

أبو الحسن علي بن محمد المارديني

(ausführlicher in Mf. 1178, f. 85^b ff.).4) Mf. 1178, f. 85^b—87^a.

Als Verfasser bezeichnet: أبو الحسن علي بن

محمد بن أبي بكر بن المشيرف المارديني

5) WE. 86, f. 71^b ff.

Als Verfasser bezeichnet:

تاج الدين عبد الباقي بن عبد المجيد اليماني

† 748/1842. Abgefasst im J. 706/1806. (Aufgenommen in نهاية العرب des النويري.)

Den Vorzug der Rose vor anderen Blumen behandelt عمر بن يزيد الأصغر in WE. 86, f. 68^a ff.6) Mf. 1178, f. 98^a—99^b.

مفاخرة الورد مع النسرين

Wettstreit zwischen Rose und Hainrose.

Anfang: ابتدئ في النظام بالسلا.

8595.

1) We. 1240, 2, f. 8^a ff.

مفاخرة السيف والقلم

Wettstreit zwischen Schwert und Feder, von

أبو حفص عمر بن يزيد الأصغر الأندلسي

Anfang: أما بعد حمد الله علي جميع الأئمة

Dasselbe Werkchen in We. 1, f. 12^a (s. No. 1).2) We. 172, f. 76^a ff.

Derselbe Gegenstand von ابن الورد

behandelt unter dem Titel: رسالة السيف والقلم

Anfang: لما كان السيف والقلم عدتي العمل والقول

3) We. 143, f. 143^b ff.

In dem Artikel über ابن الحكم مالك بن

المرجل السبتي

Abhandlung الرسالة القلمية vor, deren Anfang:

لك الحمد يا من أكرم الناس بعد ما هداهم الي

التقوي وعلم بالقلم

Dieselbe handelt von der Feder. HKh. III 6292 schreibt das Werkchen

على بن امرء الله zu, womit er den امرء الله الخنثي الحميدي (No. 4868) meint, den Flügel Catal. I p. 388 als Verfasser nennt. HKh. führt III 6191 eben diesen als Verfasser einer رسالة سيفية وقلمية an. — Von seiner Abhandlung الرسالة السيفية wird in obigem Artikel auch ein Stück mitgeteilt. — Es sind also 2 besondere Abhandlungen.

4) Lbg. 526, 4^a, f. 107^a.Behandelt den Vorzug des Schwertes und f. 108^a den der Feder.

5) Spr. 1200, 1.

Ueber مناظرة إبليس مع النبي, Unterhaltung des Teufels mit Mohammed, s. No. 1356 (Ende).

8596.

Denselben Gegenstand haben auch noch behandelt:

1) أحمد بن محمد بن أحمد الأندلسي

u. d. T. مفاخرة السيف والقلم

2) علي بن هبة الله بن علي ابن مأكولا

u. d. T. مفاخرة القلم والسيف والدينار

3) علي بن محمد السعدي

مفاخرة السيف والرج

4) شافع بن علي بن عباس العسقلاني ابن عساكر

الدر المنتظم في مفاخرة السيف والقلم u. d. T. 781/1831

5) محمد الحوائتي جلال الدين

الر القلمية

6) عبد العزيز أم ولد زاده

الرسالة السيفية

7) علي بن امرء الله ابن الخنثي

(s. No. 8595, 3). الر السيفية والقلمية

8) المولى أحمد البسنوي

† 1007/1698

9) يحيى بن علي بن نصوح نوعي

الر القلمية u. d. T.

10) عبد الله بن طورسون فيض الله

الر القلمية u. d. T.

11) عبد البر بن عبد القادر بن محمد الفيومي

ر في القلم u. d. T. 1071/1861

12) Derselbe, u. d. T. في السيف

- 13) مناظرة السيف والقلم u. d. T. خواجه مسعود القمى
 14) الر' القلمية u. d. T. (s. No. 8595, 3). على افندي
 15) الر' القلمية u. d. T. محمد الكازرونى ابو الفضل
 16) ابراهيم بن صالح المهدي c. 1060/1640, u. d. T.
 براهين الاحتجاج والمناظرة فيما وقع بين القوس
 (ein langes Regezedicht). والبندق من المفخرة
 17) عبد انباى بن عبد المجيد اليماني †748/1342, u. d. T.
 زعر الجنان في المناظرة بين القنديل والشمعدان
 18) الفلك الدوار †911/1606, u. d. T. الجلال السيوطي
 في فضل الليل على النهار
 19) مناظرة الشمس والقمر u. d. T. مسعود القمى
 20) الر' الثلاثية u. d. T. مصطفى الطوسيوي

8597. Lbg. 756.

7 Bl. 8°, 15 Z. (17 1/3 × 12; 14 × 10 cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappen. — Titelüberschrift f. 1^b:

نميم العود بلغر العود

Verfasser nach der Vorrede:

احمد السخاوي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي بقدرته اخضر' يابس اعود واورق ... اما بعد فان الشاب اللبيب الاريب ... احمد السخاوي ... ابدا لغزا في عود الغناء الخ

Commentar mit قوله zu einem Räthsel über العود (Holz und Laute), von Ahmed essahāwī. Da er vor 882 gelebt hat, könnte es Ahmed ben mūsā essahāwī sein, welcher um 840/1486 am Leben war. Beginn: قوله مملوك يتيم مولد من جنسين مات ابواه ... قلت المملوك من له مالک تارة يكون بالحقيقة الخ

Schluss f. 7^a: وفي الإشارة ما يغنى عن صريح العبارة وحسينا الله ... وسلامه على خير خلقه محمد وآله، وهذا ما انتهى إلينا من كلامه الخ

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1484 nach der des محمد بن احمد بن محمد بن الوداد محمد بن احمد بن محمد التونسي الشاذلي الوفاي †882/1477.

F. 1^a eine Notiz über den Unterschied von الرضا und الإرادة.

8598. Pm. 457.

2; f. 5^b—36^a

4°, c. 30 Z. (Text: 21 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut; zum Theil unten am Rande wasserfleckig. F. 25 am Rande ausgebessert. — Papier etc. und Schrift wie bei 1); doch ist letztere kleiner u. gedrängter. — Titel f. 1^a:

حل لغز البهائي

Verfasser: s. unten.

Anfang: اخبروني معاشر الاذكياء عن اسم كتب انعم في علم الاصول وسماء الزبدة بعضه اعنى حرف الهاء من الحروف النورانية وهي الحروف المقطعة في اوائل سور التنبيل ... واكثره من حروف لفظ الزيادة وهي الزاء واندال والهاء ... وبأحد نصفه اعنى النصف الاول وهو الزاء والباء يكمل الرجل ان الرجل لا يكمل بدون الذكر الخ

Ein lauges Räthsel, dessen Gegenstand das Wort زبدة ist, nebst ausführlicher Erklärung. Der Verfasser des Räthsels knüpft an die einzelnen oder auch an die verschieden zusammengestellten Buchstaben des Wortes, die ihm theils als Wörter, theils als Zahlen gelten (welche letzteren er theils einfach, theils verdoppelt oder vervielfacht benutzt), seine Fragen, und berührt damit verschiedene Wissenschaften, wie Musik (علم الموسيقى) 7^a ff., Astronomie 11^b ff. 22^a ff., Medicinisches 14^a, Mathematisches 15^a, Geographisches 19^a u. a.

Schluss f. 36^a: ولنقتصر على هذا القدر من الاطناب في ذكر اوصاف ذلك الكتاب والعامل يكفيه الإشارة والجاهل لا ينتفع بالف عبارة وما نقل من خطه انه قال سنح لنا هذا اللغز في المشهد الاقدس ارضوي على ساكنه السلام سنة الف واحد وعشرين وتاريخ ذلك رضويه وهذا اسمه ايضا، انتهى وهذا ان يرفع القلم راسه من السجود وينزع ما سواه من البرود حامدا ومصليا،

Der Verfasser des Räthsels scheint nach f. 1^a Elbehāi genannt zu sein und lebt nach den Schlussworten im J. 1021/1612. Es ist möglich, dass damit حسين العامل بهاء الدين gemeint und dass er selbst †1031/1622 (No. 1527) gemeint und dass er selbst der Commentator sei.

Dies Werk ist Autograph, und zwar Unreinschrift, in der häufig Zeilen ausgestrichen, hin und wieder auch Platz gelassen ist. F. 24^b. 25^a sind aus f. 5^b und 6^a wiederholt.

8599. Pm. 497.

5) f. 43^b — 47^a.

8^{vo}, c. 16—24 Z. (Text: 16—18½ × 11—13^{cm}). — Zustand: stark fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt.

Titel fehlt. Es liegen hier in Kunstprosa langausgeführte Räthselfragen vor, nebst den darauf ebenfalls in Kunstprosa ertheilten längeren Antworten. — Von wem die Fragen, ist bei der ersten nicht gesagt; die 2. f. 45^a ist beigelegt dem الشيخ هادي, aber die Beantwortung fehlt; die 3. f. 45^b ist von ملا حمزة, die Antwort darauf f. 46^b von الشيخ هادي.

Anfang f. 43^b:

ما حال محب قد زار حبيبه اذ غشيه فصادف هناك رقيب
Nach f. 43 fehlt etwas.

F. 45^a: لغز للشيخ هادي، اعزك الله وايدك
وسددك وارشدك استلكت عن اسم نوراني الحروف هو
عند سائر الناس معروف الخ

F. 45^b: لملا حمزة، استلكت يا ذوي الكمال وبني
الافصال عن اسم عجيب الفعال

Die Antwort darauf f. 46^b: جوابه للشيخ هادي،
ايدك الله ايها السائل عن هذا الاسم المحبوب الذي
ولعت بعشقه جميع انقلب الخ

Ende derselben f. 47^a: وان كنت لست من
خزانه وتجاره ولا من المؤمنين لكتمان اسراره والدعاء

Scheint nicht ganz zu Ende zu sein.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. — Abschrift c. 1180/1737. — Bl. 47^b—49^a leer.

8600. Pet. 324.

9) f. 111 — 113^b.8^{vo}, 14—15 Z. (Text: 15½ × 10^{cm}).

Zwei Räthsel, beide mit der Ueberschrift:
الشيخ هادي لغز. Also vom Seik Hādī.

Das erste beginnt: لا رعاك الله ايها الخالص
في الود ولا زلت على العهد الخ

Das zweite f. 112^b: استلكت يا ذا المعالي والادب
والعلوم الغامضة من معميات العرب الخ

Und dazu die Antworten von ملا حمزة مريزة.

Beide — Hādī und Ḥamza — sind ohne Zweifel die in der vorigen Nummer Vorgekommenen.

Schrift: ziemlich gross und dick, gelänfig, vocallos. — Abschrift um 1820.

8601.

1) We. 408, f. 161—166^a.Räthsel (الغاز والمعنى والاحاجي).

2) Pm. 314, S. 83—86.

Poetische Räthsel.

3) Lbg. 271, f. 1. 70.

Räthsel-Verse.

4) Lbg. 428, f. 23 ff.

Räthsel-Gedichte und Fragen, nebst Antworten. Desgl. auch f. 51—55. 76^b.

5) Lbg. 526, 22, f. 302.

Räthselgedicht von Ibn Riggé.

6) Zu Ende des Diwān des 'Omar ibn el-farīd stehen viele Räthsel-Gedichte. S. No. 7739.

8602.

Hieher gehören auch die Werke:

1) 449/1057. † ابو العلاء المعري قليد الغايات

2) 588/1148, mit Commentar des علم الدين الرحشري محاجات ومنتهم مهام ارباب المحاجات
† 648/1245. السخاري

3) 568/1172. † سعد بن علي العجاز في الاحاجي والالغاز
الوراق الخطيري

4) 596/1200. † محمد بن علي بن محمد مجموع في الالغاز
الوادي آشي ابن البراق

5) 599/1208. † عثمان بن عيسى البطلی التنصنيف والتخريف
† 682/1286.

6) 682/1286. † عمر ابن الفارض منظومة الالغاز

7) 684/1237. † مجاز فتيا اللحن اللاحن المختن في 100 مستلة مغررة
سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي

8) 679/1280. † محمد بن ابراهيم الاريلي في الالغاز الخفية
† 679/1280.

- 9) ابراهيم بن عمر التاجيري von الالغاز في الالغاز: 732/1832.
 10) على بن von غنية الالغاز في الاحاجي والالغاز: 762/1861.
 11) محمد بن von مفتاح الكنوز في ايضاح الرموز.
 12) محمد بن von الدرّة الخفية في الالغاز العربية: 803/1400, nebst dem Commentar المضية und الذبالة المضية von demselben.
 13) محمد بن التاجيري von منظومة في الالغاز: 888/1480.
 14) شهاب الدين احمد التاجيري von الالغاز: 876/1470.
 15) السيوطي von فخر الدياجي في الاحاجي: 911/1505.
 16) عبد البر von الذخائر الاشرفية في الالغاز الخفية: 921/1515.
 17) كنز من حاجي وعتي في الاحاجي والمعنى: 971/1563, محمد بن ابراهيم الحلبي ابن الحنيلي von demselben, nebst غمز العين الي كنز العين.
 18) محمد بن von الكنز الاسما في علم المعنى: 991/1583.
 19) تشعيد الحجى بالغاز حروف الهجا: 1084/1625, حسين بن عبد الله الملوک.
 20) معين الدين بن احمد von رسالة في الالغاز: 1040/1680.
 21) محمد كبريت بن von ركن الركن في المعنى والالغاز: 1070/1660, عبد الله بن محمد المدني.

12. Sendschreiben und Briefe.

a) Einzelne.

8603.

1) Spr. 1954, 10, f. 144—145^b.

Brief des beim Kaiser Heraclius sich aufhaltenden in شمار الغسانی an den Halifen 'Omar ben elhattāb. (No. 4815.)

2) Pm. 264, f. 26^b.

Brief von Mo'awija an 'Ali gerichtet nach der Kameelschlacht (وقعة الجمل), mitgeteilt von من عبد الله. Anfang: ابو بكر بن عبد الله البستمي وابن عبد الله معاوية... أما بعد فقد اتبعتم ما يصرك
Mit der Seite nicht zu Ende.

3) Mq. 583, 2, f. 65^b.

Ein Brief des Halifen Elmotawakkil † 247/861.
Der Schluss fehlt.

8604. We. 1822.

2) f. 11^b—12^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift und Verfasser:

صورة ما كتبه ابو علي ابن سينا يستدعي بعض اصحابه

a) Anfang: ايها الاستاذ اظال الله تعالى بقاءك حارسا عزك وعلاك جاعلا اعدائك فداك الخ

Schluss f. 12^a: وقد اخلي المجلس وتملأهم وقد تجد بل مجد المائس ولي في ليلائه نصيب وهو مصيب قريب وانسلام

Einladungsschreiben des Ibn sina † 428/1037

(No. 2295), an einen Freund. In Reimprosa.

b) Anfang f. 12^a: ايها البار الاشهب بل القرم المصعب بل البحر الاكهب بل الطود الاخشب الخ
Schluss f. 12^a:

قل بلي لا تقل نعم مل الي الطبع يابن عم
كن من الناس لا النعم تمت في العز والنعم
Ebenfalls in Reimprosa, mit gleichem Inhalt.

8605. Pet. 350.

7) f. 15—18^a.

Format etc. und Schrift (26 Z., 15—16 × 10^{cm}) wie bei 6). — Titel und Verfasser:

هذه رسالة ابن زيدون عفى الله عنه

Der Verfasser im Anfang ausführlich.

Anfang: الحمد لله رب العالمين الذي لا يحب الحمد الا له... وبعد فهذه رسالة الامام الوزير ابي الوليد احمد بن عبد الله بن احمد بن غالب ابن زيدون الخزومي الاندلسي القرطبي الشاعر المشهور الخ

Sendschreiben des Ahmed ben 'abd allāh ben ahmed ben gālib ben zeidūn elqortobi elmahzūmī abū 'lwelid + 463/1071, welches er im Namen einer von ihm verehrten geistreichen Frau, der Wellāde, Tochter des Spanischen Iktifen Elmostakfi billāh moḥammed ben 'abd rrahmān ben hišām, aus dem Hause der Omajjaden, + 409/1018, an Ibn 'abdūs richtete. Dieselbe starb, nach We. 409, f. 80^b, hochbetagt erst im J. 500/1106.

Das Schreiben ist in Kunstprosa abgefasst und strotzt von Auspielungen auf geschichtliche Begebenheiten und litterargeschichtliche Vorfälle, namentlich aus der frühesten Zeit der Arabischen Geschichte.

Schluss f. 18^a: رأي غيره منه ما لا يرى
تمت الرسالة محمد الله وعونه

Den Anfang und Schluss desselben siehe noch bei WE. 49.

Dasselbe Sendschreiben steht in We. 1, f. 90^a—92^b (s. No. 1). Es hat, nach HKh. II 2093, auch den Titel: تاريخ ابن زيدون.

HKh. III 5932.

8606. WE. 49.

105 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18²/₃ × 14; 12¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: grossentheils lose Lagen; nicht ohne Flecken. F. 1 oben quer eingerissen. — Papier: gelblich, im Anfang dünn, dann ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser (f. 1^a):

شرح العيون في شرح رسالة ابن زيدون
للشيخ جمال الدين بن نباتة [المصري] رحمه

Der Verfasser heisst ausführlich:

محمد بن محمد بن محمد بن الحسن المصري
جمال الدين ابن نباتة

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي لا يجب الحمد
الا له، والصلاة والسلام على سيدنا محمد . . . وبعد
فاني امرت بشرح رسالة ابي الوليد بن زيدون الآتي
ذكرها، وايضا براهينها الغامض على كثير من سرائر
العرب سرها، فقلت ما انا وصعود هذا الصرح، مولود

عذا انشرح، ومعارضة ذلك البز ونست من ذلك
تنشرح، وعمل انا الا صاحب ابيات الخ

Nach der Einleitung, in welcher Moḥammed ben moḥammed ben moḥammed ben elḥasan elmiḥri gemāledḍin ibn nobātu geb. 686/1287, + 768/1366 (767), aneinandersetzt, wie er sich zur Anfertigung des Commentars bequemt habe, und wie sein Streben auf Kürze, Richtigkeit u. Klarheit gehe, mit Beiseitelassen alles Unwesentlichen, folgt f. 2^a unten eine Notiz über Ibn zeidūn's Leben; dann f. 4^b die Veranlassung zur Abfassung dieses Sendschreibens.

F. 5^b beginnt das Sendschreiben, nach Fortlassung des Bismillāh und was sich daran schliesst, so: اما بعد ايها المصاب بعقله، الموزن بحيله، البين سقطه، الفاحش غلظه، العثر في ذيله، اغتراره، الاعمي عن شمس نهاره، الخ

Der gemischte Commentar erläutert die historischen Andeutungen des Grundwerks vortrefflich und enthält eine Fülle lehrreicher Notizen. Der Anfang des Sendschreibens (mit schwarzer Dinte) geht bis f. 6^a Mitte, wo eine Notiz über Jūsuf u. s. w. und über اندى beigebracht wird.

Das Sendschreiben (und zugleich das Werk) schliesst mit den Worten f. 105^b: ذلك بما قدمت
يداك، لتذوق وبال امرك، وتري ميزان قدرك،
فمن جهلت نفسه قدره، يري غيره منه ما لا يري،

Schrift: klein, persischen Zuges, flüchtig, vocallos, nicht leicht zu lesen. Das Grundwerk von f. 7 an mit rother Dinte. — Abschrift vom J. 997/1584.

(Nach f. 90 fehlt nichts; ebenso wenig nach f. 100.)

HKh. III 5932. 7095.

8607.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Spr. 50.

142 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (23¹/₂ × 17; 19¹/₂ × 12¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber; am oberen Rande meistens stark wasserfleckig und zum Theil ausgebessert und der Text ergänzt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: braunrother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand).

Schluss des Commentars f. 142^a: وهذا من نادر انتعصب على هذا الرجل الحسن، تمت الرسالة وشرحها واندلته . . . وزين سمه اندس من منقبه بريئة انكواكب ود اخاني ابواب نعمة وعلمه علي كلا الخليلين من طالب امين والحمد لله وحده، وصلي الله الخ

Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, gewandt, fast vocallos. Der Grundtext roth. F. 30—37 von anderer Hand ergänzt, kleiner, gefälliger, deutlich, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

Lücken nach f. 8. 37. 46. 71. 86. 88. 131.

2) Pet. 297.

125 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 13^{1/2} × 8^{cm}). — Zustand: mit grösseren Flecken und überhaupt unsauber. F. 1 am Rande beschädigt. Einzelne Lagen lose. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a.

Schrift: ziemlich klein und gut, gewandt und gleichmässig, vocallos. Das Grundwerk zum Theil mit rother Dinte. — Abschrift im J. 1006 Dū'lqa'da (1598), von احمد بن احمد (?) بن عبد الرحمن العكاري

F. 1^a untere Hälfte ein Verzeichniss der im Commentar besprochenen Personen.

3) Lbg. 908.

88 Bl. 4^{vo}, 31 Z. (27 × 17; 20—21 × 12^{cm}). — Zustand: etwas unsauber; auch fleckig am Rande. Anfangs am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 3^a. — Schluss f. 88^a wie bei Spr. 50.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich und gleichmässig, etwas vocalisirt. Grundtext und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift c. 1100/1688. — Collationirt.

4) Mo. 308.

81 Bl. 8^{vo}, 25 (23) Z. (18^{1/2} × 12^{1/2}; 13 × 8^{cm}). — Zustand: etwas fleckig und zu Anfang auch wurmstichig; an einigen Stellen der Rand ausgebessert, wie f. 1. 70. Nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelblich, auch farbig, ziemlich dünn und glatt. Die Blätter 71—81 haben gelbliches, starkes, etwas glattes Papier. — Einband: Pappband mit Pergamentücken. — Titel und Verfasser f. 1^a. — Schluss wie bei Spr. 50.

Schrift: klein, fein, gedrängt, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth. F. 71—81 in grösserer, kräftiger, etwas rundlicher Schrift. — Abschrift um 1100/1688 (resp. 1280/1834).

5) Glas. 37, 3, f. 177^b—223.

8^{vo}, c. 26—32 Z. (20^{1/2} × 15; 17—18^{1/2} × 11—13^{1/2} cm). Zustand: unsauber; etwas locker im Einband. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss f. 223^a wie bei WE. 49.

Schrift: jemenisch, im Ganzen klein, gedrängt, gefällig, gegen Ende grösser und flüchtiger, fast vocallos, oft ohne diakritische Punkte; der Grundtext hervorstechend gross. — Abschrift im J. 1134 Rabi' II (1722) von احمد بن احمد بن عبد الله

Auf f. 224—236 sind allerlei Stücke in Versen u. auch in Prosa, darunter zu bemerken:

F. 225^b—227^b mehrere Qaçiden von عبد غمضة und منزل (Basit), (auf يسراعا) الرحيم البزعي (Tawil) reimend).

F. 229. 230^a eine Nachahmung des Sendschreibens des Ibn zeidūn, von بدر الدين محمد بن محمد المنهر بن محمد الجرموزي aus dem J. 1188/1721; anfangend: ايها المقيم على غرة المتخطى في خطي خلتها البين عيبه وخضاه الخ

F. 230^b. 231 eine Qaçide von سحيم عبد Anfang (Tawil): عميرة ودع ان تجهزت غاديا كفى الشيب والاسلام للمرء ناهيا

F. 233^b ein grammatischer Excurs über die verschiedenen Anwendungen von أن und أن.

F. 234^b eine Qaçide von ابو القاسم المغربي (auf جوار, Kamil).

F. 236^a die letzten 21 Verse der المنفرجة; ferner 236^a. 236^b die القطرانية (anfangend: يا مولعا بالغضب), nebst vielen Rand- und Zwischenglossen; und 236^b unten: die Anfangsverse der Qaçide des المستنى (ريادة المرء الخ).

Diese beiden Seiten in sehr kleiner enger Schrift aus dem J. 1071/1661.

6) WE. 48, 1, f. 1—52.

111 Bl. 4^{vo}, 33 Z. (22 × 15^{1/4}; 18 × 8^{1/2} cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; etwas fleckig. Der Rand bisweilen beschädigt. — Papier: theils gelblich, theils bräunlich, ziemlich dünn und glatt. — Einband: brauner orientalischer Lederdeckel. — Titel f. 1^a:

كتاب تفسير العيون في شرح رسالة المرحوم ابن زيدون رحم الله مؤلفها وكاتبها وقارئها بمحمد وآله الخ Verfasser fehlt. — Schluss fehlt nach f. 51 (die Stelle WE. 49, f. 102^a, 7 v. u. bis Ende).

Schrift: eng, klein, zierlich, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos, der Grundtext, bis auf den Anfang, mit rother Dinte. Der Rand ist meistens stark beschrieben, von derselben Hand, mit Stellen, die in den Text gehören. — Abschrift (nach f. 105^a) im J. 1126/1724.

F. 52 gehört nicht zu dem Werke. Es ist ein Stück aus der Lebensgeschichte 'Alī's, und zwar sein Verhalten gegen Abū bekr nach Mohammeds Tod, in sehr gewählter Sprache; es stehen auf diesem Blatte besonders Reden, die 'Alī und 'Omar führen. Das Blatt (a) beginnt mit: فاشتملت عليه حبة حباه الله بها

Auf der 1. Seite des Vorblattes ein Gedicht von 13 Versen, dessen Anfang (Tawil):

أما من نداه الغمر في كل أزمة هو المثل الأعلى الذي ما له مثل

7) Mq. 422.

183 Bl. 4^o, 25 Z. (25 1/2 × 18 1/2; 16 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: gut. Nur f. 27^b und 28^a ist ein grosser Dintenfleck. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. — Schluss wie bei Spr. 50.

Schrift: gross, dick, gleichmässig, deutlich, gewandt, stark vocalisirt, aber ungleich, etwa von f. 49 an; vorher viel weniger vocalisirt. — Abschrift um 1200/1285.

Der Grundtext roth; er steht ausserdem in zusammenhängenden (meist kürzeren) Sätzen am Rande.

Im Anfang ist die Handschrift mit 2 anderen collationirt und die Lesarten sind mit blauer Dinte an den breiten Rand geschrieben. Dies hört mit f. 27^a auf. Was später am Rande steht, gehört in den Text.

8) Pet. 658.

88 Bl. 8^o, 20 Z. (21 1/2 × 13; 14 1/2 × 7^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, dünn, etwas glatt. — Einband: orientalischer Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a. — Schluss f. 83^b wie bei WE. 49.

Schrift: klein, fein, zierlich, gleichmässig, vocallos; der Grundtext roth. — Abschrift vom J. 1285/1341.

F. 14^b ist leer; es fehlt Text daselbst.

2 Vorblätter und 3 Blätter am Ende enthalten unbedeutende Bemerkungen.

9) We. 1623, 2 (f. 33—64).

Stück aus demselben Commentar.

8608. We. 261.

159 Bl. 8^o, 25 Z. (21 × 15; 14 1/2 × 8 1/2^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, mit Ausnahme mehrerer grösserer Flecken, besonders in der ersten Hälfte oben am Rande. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب تمام المتنون في رسالة ابن زيدون
استخراج الشيخ الامام العلامة صلاح الدين [ابن]

خليل بن ابيك الصغدني

(das Wort *خليل* vor *ابن* ist zu streichen).

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي شرح صدره
بالسلام، وطرح بالاستغفار عنا اعباء الآثام، ... وبعد
فان رسالة ابن زيدون التي كتبها لابن جهور من الوسائل
الطائفة ... قد ابرزها منشئها كالقمر ليلة تمامه الخ

Ein Sendschreiben desselben Ibn zeidūn
nebst gemischtem Commentar des Ḥalīl ben
eibek ben 'abd allāh eddimaṣqī ḥaṣafadī
ḥalāh eddīn abū 'ḥaṣafā, geb. 697/1298 (694),
† 764/1363. Ibn zeidūn war von Ibn ḡahwar
(ابن جهور) ins Gefängniss geworfen, nachdem
sie vorher in vertrautem Verhältniss gestanden,
und bat ihn durch vorliegendes Schreiben und
andere Schriften, in Vers und Prosa; um Frei-
lassung, aber vergebens. Da entfloh er und
schloss sich an المعتضد ابن عباد, den Herrn
von Sevilla, an.

Der Commentator giebt, nach einem Abriss
des Lebens des Verfassers und Proben seiner
Gedichte, f. 2^b—7^a oben, zuerst im Zusammen-
hange den Text des Sendschreibens,

welches so beginnt: يا مولاي وسيدى الذي ودادى
له واعتمادى عليه واعتمادى به ومن ابقاه الله ماضى
حد العزم وارى زند الامل ثابت عهد النعمة ان
سلبتنى اعزك الله لبس انعامك وعظمتنى من حلى
ابناسك واضماتنى الى برود اسعافك الخ

Schluss desselben f. 10^b: فهد ذنبا لجرمه
واسفع نعمة بنعمه لتاتى الاحسان من جهاته وتسلك
الى الفضل طرقاته ان شاء الله تعالى

Der Text wird von f. 11^a an mit einem
sehr ausführlichen und reichhaltigen und eine
Menge auf Ausdruck und Sache bezüglicher
Stellen, besonders aus Dichtern, enthaltenden
Commentar versehen, dessen Anfang so ist:

قوله يا مولاي وسيدى الذي ودادى له المولى
نحي في الكلام على معان فالمولي ابن العم والمولى
الحليف والمولى المنعم والمولى المعتق والمولى
العتيق فالمولي اعلى واسفل فهو من الاضداد الخ
وجهاً جمع جهة وهي f. 151^b: und dessen Schluss
الناحية والقصد والسلوك والذهاب والمروء والفضل اسم
بعمل كل خير وهو ضد النقص والطرقات ج طريقة وهو
المذهب والله تعالى اعلم

Dann kommen aber noch bis f. 157^b, 9 einige nachträgliche Bemerkungen zu einzelnen Ausdrücken des Sendschreibens; darauf wendet der Vfs. sich mit den Worten *وقد آن ان احبس العنان* zum Schlusse, der mittelst einer längeren Qaṣide stattfindet, deren letzter Vers (Haft) f. 159^a: *فهب الصفح لا عدمتك مولى ذا بنان هام وبر عييم* *تم الكتاب الخ*

Zu bemerken ist, dass das lange am Ende des Sendschreibens stehende Gedicht nicht commentirt ist.

Schrift: ziemlich gross, eng, gewandt, kräftig, deutlich, vocallos; der Grundtext roth. F. 151—159 ergänzt von moderner, gekaufter, aber unschöner Hand. — Abschrift um 1600. — Auf f. 151^a und 151^b ist für die zu erklärenden Worte eine Lücke gelassen.

HKh. III 5932 (aber unrichtig).

Der Text desselben Sendschreibens in We. 1, f. 92^b—94^b (s. No. 1).

We. 408, f. 44 und We. 1, f. 120^a (s. No. 1) enthalten ein Stück aus einem Schreiben desselben an einen Freund. — In We. 226, 3, f. 30^b. 31 Proben in Vers und Prosa von ihm.

8609.

Pm. 660, f. 1^b.

Ein Rechtfertigungsschreiben des *رشيد الدين* *قرع سمعي من اثواء الواردين الخ*. Anfang: *الوطواط*.

Rešid eddin mohammed ben mohammed *elwaṭwāt* starb im Jahre 609/1115.

8610. Mq. 91.

2) f. 234^a—237^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Ein besonderer Titel ist nicht da. Es ist:

a) die im J. 497/1104 von *الحريري* + 516/1122 verfasste *الرسالة السينية*, die derselbe wie verfasst (d. h. im Namen) von *الملك ابو الحسن بن قطيعة* gerichtet hat an den Emir *خسام الدين* (d. i. *خسام*). Dieses Werkchen, über dessen Veranlassung f. 234^a gesprochen wird, hat f. 234^b die Ueberschrift: *هذه رسالة سينية انشأها الي سيف السلاطين*

und besteht nur aus Wörtern, in deren jedem ein *ش* vorkommt. Anfang: *بسم القدوس استفتح* Schluss f. 235^a: *كالبسوس وحسينا السلام والسلام لرسول الاسلام*

b) mit der Titelüberschrift f. 235^b:

وله ايضا شسينية الي شمس الشعراء ابي محمد طلحة بن احمد النعماني

folgt das Schreiben, ebenfalls im Jahre 497/1104 verfasst, worin jedes Wort ein *ش* hat. Anfang: *الشامخ العرش وتشريفه لبشير البشر وشفيح الحشر* Schluss f. 237^a: *بارشاد المنشئ انشئ*

Beide Stücke auch mit einigen Glossen versehen.

8611.

Dieselben 2 Sendschreiben in:

1) Mq. 592, 2, f. 227—229.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift f. 227^b:

من انشاء الشيخ الرئيس ابي محمد ايضا هذه الرسالة السينية

und f. 228^a die:

وله ايضا على التزام حرف الشين الرسالة السينية

2) Pet. 191, 1, f. 1^b—2^b.

3) Mf. 79, 3, f. 248^b—249^a. Mit einigen Glossen, besonders zwischen den Zeilen.

4) Glas. 37, 2, f. 162^b. 163^a.

5) Pm. 482, f. 45^a. Enthält bloss die *الرسالة السينية*

8612.

1) We. 1, f. 97^b—113^b.

Stücke aus den Sendschreiben des

عبد الرحيم بن علي بن الحسن بن الحسين اللخبي الكاتب البيسانى محبى الدين ابو علي القاضي الفاضل صاحب الانشاء عند السلطان صلاح الدين يوسف

Vgl. We. 1268. 408, 145^a. — 'Abd er-raḥīm ben 'alī ben elḥasan ellaḥmī *elbeisānī elqādī elḥādīl* war Secretär des Sultāns Čalāh eddīn jūṣuf und starb im J. 596/1200.

2) Glas. 146, 1, f. 1—6.

143 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20×14; 14—14^{1/2}×9^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, wenig glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

a) Titel und Verfasser f. 1^a:

رسالة ابن النيسابغ التي ارسلها الى صاحب بغداد العباسي

Anfang f. 1^b: السلام عليك ايها المنازل المقدسة . . . وبعد ذلك تحيطه على الاستعداد الخ

Ein mit vielen Versen untermischtes Schreiben an den Herrscher von Bagdad, جمال الدين احمد, das schliesslich in einem Gedicht von c. 40 Versen zusammengefasst ist, und worin um schleunigsten Beistand gebeten wird. — Schluss (Wafir):

لكم ارث الخلافة من ابيكم لانكم اولو رشد ومجد

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, etwas gedrängt, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift um 1085/1074.

Dasselbe Schreiben in Glas. 168, 6, f. 252^b. 253. 250.

b) f. 4—6 eine Qaṣīda von c. 100 Versen zum Lobe der Verwandten Mohammeds:

قصيدة في مدح اهل البيت

von أبن حماد الحلبي. Beginnt (Kamil):

الدوم بعدكم على حرام من فارق الاحباب كيف ينأى
In derselben Schrift.

F. 7 in schlechter Schrift ein längeres Gedicht (Tawil), von dem jeder Vers mit هكذا schliesst.

8613.

1) We. 1, f. 114^a—118^b.

Stücke aus dem Sendschreiben des احمد بن محمد بن عمر بن يوسف القرطبي ضياء الدين ابو العباس

Ahmed ben Mohammed ben 'omar el-qortobi starb im J. 672/1278.

2) We. 409, f. 186^a.

Ein Brief des تقى الدين ابن دقيق العيد an seinen Stellvertreter مخلص الدين in der Stadt اخميم. Anfang: هذه المكتبة الي صدرت . . . المجلس مخلص الدين el'id starb im J. 702/1802 (No. 4482).

3) Mf. 132, 3, f. 2.

Antwort des محمد بن ابي طالب الانصاري vom J. 721/1321 auf einen Brief von Bewohnern der Insel Cypren, Nur der Anfang vorhanden.

4) Lbg. 428, 3, f. 30^b ff.

Brief des فخر الدين عبد الرحمن بن مكانس + بدر الدين البشتكي 794/1392 an 890/1427.

5) Mq. 108, f. 144^b—146^a.

Dankschreiben des عبد الله بن محمد الطيماني الشافعي 815/1413 a. d. J. 808/1400 an محمود بن علي بن عمر الصفدي für Mittheilung des juristischen Werkes المختار للفتوي des عبد الله بن احمد ابن بلدجي 682/1288 (688).

6) Lbg. 37, f. 176^b. 177^a.

Brief des بدر الدين ابن قاضي شهبة + 874/1469, zur Hochzeit gratulirend.

8614.

1) Pm. 89, 3, S. 46—51.

8^{vo}, c. 15 Z. (Text: c. 15×10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick.

Enthält einige Briefe:

Zuerst S. 46 von شمس الدين محمد الاسيوطي um 900/1494 in Jerusalem an صدقة السامري

S. 48 von عمر بن ابراهيم بن محمد بن عبد الله بن محمد الحنبلي

زين الدين ابو حفص عمر بن محمد بن ابي المناقب an عبد القادر بن محمد الرجيجي الحنبلي im J. 906 Moharram (1500).

S. 49 von محمد بن ابي بكر بن ابي عمر an denselben الرجيجي . . . im J. 906 Moharram (1500).

S. 50 von ابو بكر بن محمد العجلوني الحنبلي an denselben im selben Jahr.

Diese letzten 3 sind kurze Lehrbriefe (اجازات).

Schrift: von verschiedenen Händen, meistens grosse und flüchtige Gelehrtenhand, schwierig zu lesen, vocallos. Vom J. 906/1500.

2) Pm. 251, f. 95.

Brief des Sultāns Soleimān an einen Šerif in Mekka, nebst der Entschuldigungs-Antwort; um 960/1553.

3) Pm. 561, f. 86^a—87^a.

Sendschreiben desselben Sultāns Soleimān an al-Imām al-Maṭṭar bin Šarf al-Dīn al-Ḥusaynī al-Daʿī bi-Ḥaṣr al-Yemen nebst Antwort desselben.

8615.

1) Glas. 32, 2, f. 49—57.

Format (18—20 Z., Text 15 1/2 × 12 cm) etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel f. 49^a:

رسالة الامام المتوكل على الله شرف الدين يحيى بن شمس الدين بن امير المؤمنين المهدي لدين الله احمد بن يحيى انشأها الي سلاطين الشجر حين اوقع بهمدان

Der Anfang dieses Sendschreibens des El-motawakkil 'alā allāh šeref eddīn jahjā ben šems eddīn † 966/1558 fehlt. Beginnt hier so f. 49^b: سابعة وسيوف لكل خصم دامغة ربما قد und schliesst mit einer langen Qaṣīde, deren Anfang f. 50^a: يروق المعالي لا يروق المباسم بحق اليها كل ماضى العزائم

Worauf f. 51^b ein Antwortschreiben des folgt (beginnend: عبد الله بن عمرو ابو محرمه (الحمد لله الذي جعل الامام الخ حذ المواصي والعوالي القواصم ملكنا رثيعات العوالي العواصم

2) Glas. 230, f. 300^b.

Ein Schreiben desselben Šeref eddīn jahjā nebst Antwort von 'Abd allāh ben 'amr (s. oben).

8616.

1) Pet. 296, 2, f. 107^b—111.

Ein Sendschreiben des الشيخ محمد الفارضى al-Muḥammad al-Farāḍī um 966/1559 an 'Alī bāšā, den Statthalter Aegyptens (cf. f. 108^b, 2 v. u. und 107^b, ult.), eine

Bitte um Herstellung der verfallenen Wasserleitungen enthaltend. Zuerst ein längeres Regeż-Gedicht, an das sich, mit geringer Unterbrechung, der Text in Reimprosa schliesst. Anfang:

الحمد لله السلام المؤمن القادر المقدر المهيمن سبحانه من خالق لا يعدد وواحد مفرد لا من عدد وادام لهم المدد وحفظهم على المدد
Schluss: worauf noch 3 Verse folgen.

2) We. 1704, 27, f. 95^a—96^a.

Format etc. und Schrift wie bei 26). — Titelüberschrift und Verfasser:

صورة مكتوب ارسله ملى هذه الدخاير مولانا الشيخ ايوب الحلوتى لحضرة الوزير مصطفى باشا وزير السلطان مراد

Anfang: سلام الله الاسنى وتحياته المباركة المحسنى على انسان عين الحمد . . . أما بعد حمد الله الاتم الاكمل والصلاة والسلام على المبدأ الاول الخ

Brief des Ejzāb elḥalwatī † 1071/1661 (No. 953) an Muṭṭafā bāšā, Wezir des Sultāns Murād, in welchem er ihm — wie auch dem Sultān — göttlichen Schutz wünscht.

Schluss f. 96^a: وهو يوسف افندي روجي وسري فادخلوه في خزائن القلوب فانه جدير بذلك والسلام

3) Spr. 1228, 6, f. 164^b ff.

Ein Sendschreiben (رسالة) des عبد اللطيف (الشهيد بانسي) † 1076/1664 an den Šeīḥ elislām.

4) Mq. 583, 2, f. 23^b. 24.

Ein Bettelbrief des شمس الدين احمد بن عبد الله بن سعيد aus dem J. 1080/1669.

8617. Glas. 218.

9 Bl. Folio, 28 Z. (31 × 21; 21 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: etwas fleckig; Bl. 1 u. 8 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattanrücken. — Titel f. 2^a:

رسالة السيد شرف الدين الحسن بن احمد الجلال الي مولانا المتوكل على الله رب العالمين اسمعيل بن امير المؤمنين القسم بن محمد

Anfang f. 2^b: الحمد لله مقيم الحاجة على عبادته موضح الحاجة الي ارشاده . . . وبعد فانه لما التبس الحق بالباطل وعم الحالي بالادلة بالعادل الخ

Sendschreiben des Elhasan ben Ahmed elgelal šeref eddin an den Imām Isma'il ben elqāsim ben moḥammed † 1087 Gomādā II (1676), betreffend dessen Verbot, dass sich Schwache u. Arme an dem Glaubenskampf betheiligen, und den Umstand, dass die Oestlichen (اهل المشرق) sich mit ihrem Vermögen heimbegeben u. dem Kampfe fern bleiben. Er weist das Verkehrte davon in 2 امر nach.

Schluss f. 8^b: ومن هنا لا ينفع موعظة من ليس بمنعظ في نفسه هذه سبيلي ادعو الي الله علي بصيرة انا ومن اتبعني وسيحيا الله وما انا من المشركين ولا حول ولا قوة الا بالله الخ

Schrift: gross, stattlich, vocallos, ziemlich incorrect. — Abschrift von محمد بن محمد الزعزعي im Auftrage des جمال الدين علي بن محمد بن القاسم بن محمد mām J. 1052/1642. So steht in dem längeren Gedicht des Abschreibers, f. 9^a, welches allerdings nicht sich auf das voraufgehende Werk, sondern auf die Abschrift einiger anderer zeitlicher Werke, zunächst des التنقيح, bezieht. Diese Abschrift dagegen ist, wie es scheint, später, etwa um 1100/1688, und jedenfalls von anderer Hand.

8618.

1) Glas. 37, 3, f. 229. 230^a.

Nachahmung des Sendschreibens des Ibn al-idūn, von بدر الدين محمد بن المطهر الجرموزي im J. 1138/1721.

2) Lbg. 452, 2, f. 9—13.

8^{vo}, 18Z. (16×10; 12×7 1/2—8^{cm}). — Zustand: wasser-gekig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ueberschrift: كتب الي كاتبه احمد الكيواني مولانا عبد القادر افندي عند قدومه من الحج سنة 1108 ملغزا ما صورة

Anfang: ايها السالك في مسالك الالغاز
Ein Räthselbrief des 'Abd elqādir efendi Ahmed elkeiwāni († 1178/1769) aus dem Jahre 1158/1745 nebst Antwort desselben.

F.12.13 Gedichte, hauptsächlich von النبي ابن 619/1222, in etwas flüchtiger Schrift, vocallos.

3) We. 1266, f. 71^b—73^b.

Schreiben des احمد افندي المنيني † 1172/1759 an راغب باشا, als dieser Präfect von Haleb war; nebst einigen Anfängen von Schreiben, wol von demselben. — Ein anderes Schreiben desselben an denselben: f. 83^b. 84^a.

8619.

1) Lbg. 819, 48, f. 172—174.

8^{vo}, 21 Z. (21 1/4×15 1/2; c. 16×11^{cm}). — Zustand: sehr fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Titel fehlt. Verfasser: s. Anfang.

Anfang: الحمد لله الذي لم يزل بعباده رحيمًا . . . وبعد فان المحب الفقير . . . عبد العزيز بن عبد الرحمن الرزيني يقول الخ

Es ist ein Schreiben des 'Abd elaziz . . . errazini vom J. 1177 Dū'lqa'da (1764) an محمد بن احمد ابن السفاريني, in welchem er um Nachsicht bittet, dass er als Unbekannter wage, sich an ihn zu wenden, und ihn bittet, ihn als Zuhörer anzunehmen.

Schrift: zieml. gross, deutlich, vocallos. — F.175 leer.

2) Mq. 756, S. 210. 211.

Brief an den sardinischen Dragoman Tecço im J. 1840.

8620.

1) Pet. 296, 3, f. 112—114.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 112^a:

عرض حال لابن قرقماس

Der vollständige Name des Verfassers ist nach f. 114^a:

ابو بكر بن قرقماس

Diese Bittschrift des Abu bekr ben qirqa-mās, um Beistand in bedrängter Lage, ist in Prosa, und beginnt f. 112^b so: الحمد لله المحسن الاسماء والصفات المحسن على توالي اللحظات والصلوة والسلام . . . وعلي الله واصحابه ذوي السعادات فيا جميل العوايد وجزيل المواید الخ

Schluss f. 114^a: حرره . . . من تسلطت عليه جنود الباسا وجيوش الباس العبد الحقير ابو بكر بن قرقماس غفر الله لذنبه وستر عيوبه

2) Spr. 1962, 9, f. 78—79^a.

8^{vo}, 27 Z. (Text: $15\frac{1}{2} \times 11\frac{1}{4}$ cm). — Zustand: nicht ganz sauber; fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark.

Enthält zwei Schreiben, von denen das eine fast vollständig ist, und einige Notizen (نوايد). In jenen Schreiben klagt Mohammed ben 'abd allāh dem Emir und Oberkammerherrn die Zurücksetzung, die er von Seiten des Praefecten Ibrāhīm erfahren habe und bittet um Abstellung derselben.

Anfang: العبد الفقير محمد بن عبد الله
يبتهل الي الله تعالى بدوام نعم الله على الامير الخ
ولا شك ان الموتى تعرض عليهم اعمال
الاهل والاولاد.

Unter den Notizen ist hauptsächlich die Rede von اهل الشفعة und der Bedeutung des Wortes النوب.

Schrift: klein, gefällig, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

8621.

1) We. 214, 5, f. 137^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Der Anfang eines Dankschreibens des محمد حافظ الدين an seine Gönner in Konstantinopel.

Dasselbe beginnt: الجنا ب الكريم العالي المستغنى
عن مدح امثالي لا بهر كوكب مجده المتلالي الخ
Mehr als diese 1 Seite nicht vorhanden.

2) Mf. 72, f. 203^a.

Dankschreiben in Reimprosa, mit einigen Versen beginnend. Anfang:

سلام كما فاحت بروض ازاهر . . . زواهر

3) Spr. 1153, 2, f. 64^a.

Anfang eines Briefes an einen vornehmen Ungenannten, in Betreff der Widmung einer Abhandlung. Der Verfasser nicht genannt.

Anfang: الحمد لله على هديه للايمان . . . وبعد
فيقول العبد الفقير . . . فلان هدا الله

Auf f. 64^b ist ein Stück eines ähnlichen Schreibens vorhanden.

4) Pet. 350, 6, f. 14.

Dieselbe Schrift wie bei 5. (26 Z.) (Text: 15×10 cm).

Der Anfang fehlt ebenso wie der Titel. Es ist ein Stück aus einer رسالة (Sendschreiben), wovon das hier Vorhandene beginnt: من ظهوره
انتقال الدول وتداول الاقبال، وبحول الاحوال، الخ
وهدي الحاييرين الي اقوم نقم، بعد ما
وقب غواشق الظلم، صلى الله عليه وسلم، انتهى.

Einige Verse darin (Kāmil):

ورث النجابة كابرًا عن كابر كالرح انبوا علي انبوب

Ferner (Wāfir):

انا ابن جلا وطلاع الثنايا متى اضع العمامة تعرفوني
und andere.

8622.

1) Spr. 1227, 5, f. 67—76.

8^{vo}, c. 18 Z. (Text: c. 17×10 cm). Schrift: von f. 67^b an ziemlich gross und stark, ohne Vocale.

F. 67^a Uebung im Briefstil.

F. 67^b zuerst einige Verse; dann Astronomisches.

F. 68^a ff. Anweisung zum Gebet u. Muster darin.

2) Mq. 439.

7 Bl. Folio (81×22 cm). — Zustand: Bl. 4—7 oben fleckig. Die früheren Falten der Blätter noch sichtbar als gelbe Streifen.

F. 1. 6. 5 (in dieser Folge) in Arabischer Schrift, gross, deutlich, gleichmässig, vocallos: Proben im Vulgararabischen, theils kaufmännische Briefe, Wechsel, theils Gespräche enthaltend.

F. 2. 4. 7 enthalten die Umschreibung mit Lateinischen Buchstaben, dann die Uebersetzung, meistens in kürzeren Absätzen. Dies ist eng geschrieben, nicht immer sehr leserlich. Uebersetzt ist das letzte Stück auf f. 1^b nicht.

Es rührt die Schrift etwa vom Jahre 1781 her. — F. 3 leer geblieben.

3) Pet. 480, f. 162^b.

4^{vo} ($24 \times 12\frac{1}{2}$ cm).

Von einer späten Hand, verschieden von der sonstigen des Bandes, dick, etwas flüchtig, vocallos, ist hier der Anfang eines Briefes, als Antwort Gruss aus der Ferne enthaltend, mit

einigen eingeflochtenen Versen. Anfang (Tawil):
سلام كانفاس النسيم مع الصبر وازكا تحيات معطره النثر
... وبعد فان سالتكم عنا الخ

Zuletzt (Tawil):
جعلت كتابي نايبا لزيارتي وفي عدم الماء التيمم جابر

4) Spr. 1961, 15, f. 217^b. 212^a.

Freundschaftlicher Brief an einen Unge-
nannten.

5) We. 1266, f. 81^b. 82.

Glückwunschsreiben an den Šerif von
Mekka, von اسعد باشا.

8623.

1) We. 1473.

Brief an شرف الدين مسعود الشافعي.

2) Pm. 75, f. 10^a—12^a Rand.

Brief des المناجشي an الصادق. Anfang fehlt.

3) Spr. 1961, 10, f. 176^a.

Brief des محمد بن بركات الدرکوشي
an المنلا الياس.

4) We. 1635, 2^a, f. 21^b—36^b.

Zwei Briefe des ابراهيم الحقي الفقيري
(f. 21^b u. 29^a) cufischen Inhaltes.

5) Mq. 180^b, f. 529^b—535.

Einige Bettelbriefe von fast gleicher Form
und Inhalt; sie sind zugleich auch Lobschreiben.

6) Mq. 180^b, f. 685. 686.

Ein sehr incorrect geschriebener Brief an
مار افرام [افرايم], den der Schreiber desselben
durch seinen Sohn مطران اسحاق nebst Ge-
schenken und Grüßen überschiekt.

7) Mf. 469, 7, f. 81—88.

Arabisches Condolenzschreiben wegen Ab-
lebens der Kaiserin Maria Theresia und Geleits-
brief und ein anderes Beileidsschreiben.

8624.

1) Mf. 118.

24 Bl. Folio (32×20^{cm}).—Zustand: im Ganzen gut.—
Papier: gelb, zieml. stark, wenig glatt.—Einband: Pappbd.

Gratulationsschreiben, theils in Prosa theils in
Versen, gerichtet an den Kurfürsten Friedrich III.

von Brandenburg zum J. 1700, von dem Pastor
Jo. Sartorius in dem Dorf Ridzevitz bei
Lötzen, und zwar in 9 Sprachen: Hebräisch,
Chaldäisch, Syrisch und Arabisch (diese 4 in
Prosa); Griechisch, Lateinisch, Französisch,
Deutsch und Polnisch (in Versen).

Das Arabische (Arabica oratio ad Serenissi-
mum Principem Electorem Brandenburgicum)
steht f. 10—12. (Auf der Seite 12—13 Z.).
Die Schriftzüge sind höchst mangelhaft, zum
grossen Theil nicht einmal arabische Buchstaben;
ein Inhalt lässt sich ihnen daher nicht abge-
winnen und ich möchte glauben, dass das
Schriftstück überhaupt keinen hat und nur
den Glauben hat erwecken sollen, dass der Ver-
fasser Kenntnisse im Arabischen besitze.

2) We. 422, 2, f. 63^b.

Präsentationsschreiben (حضر) für einen den
Wallfahrern vorausreisenden Quartiermacher im
J. 991/1588. Anfang: الحمد لله المحلى باثواب السعادة
Der Schluss fehlt.

3) We. 1266, f. 74^a.

Beglückwünschungsschreiben, die Pilger-
fahrt betreffend, von حامد افندي, nebst Ant-
wort auf ein solches Schreiben.

4) We. 1266, f. 63^b. 64^a.

Ein Bestallungsschreiben an einen Unge-
nannten: منشور بالولاية لرجل مكان اييه
الوافي بالوفيات, dessen Titel: تاريخ الصفدي

5) We. 1266, f. 64^a—65^b.

Ein Bestallungsschreiben in dem Artikel
über الامير ناصر الدين محمد بن جنكلي
des الصفدي 764/1368. عنوان النص في ابناء العصر

6) We. 1266, f. 65^b. 66^a.

Erlass (منشور) des سلاطون المغل والناظر,
den Soldaten die Schonung von Leib und Gut
der Einwohner der Stadt Damaskus und Syriens
überhaupt einschärfend.

7) We. 1266, f. 74^b. 75^a.

Erlass (منشور), Straflosigkeit zusichernd,
von Seiten der Beherrscher von Elqähira.

b) Sammlungen.

8625. Pm. 406.

94 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14¹/₂; 16 × 11¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber und in einigen Blättern ausgebeSSERT; auch sonst nicht ganz frei von Flecken. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب رسايل الوزير ابي القسم عبد العزيز بن يوسف الشيرازي الكاتب رحه

نسخة الكتاب المنشأ بعقب: Anfang f. 1^b: العبور في كويذان، للنعم مراتب تتناصف حسنا وتنفاوت وتتفق شرفا وتنبأين ولكل منها على من منحها حق من الشكر الخ

الكتاب المنشأ بفتح البصرة، كتابنا يوم كذا والله 2^a تعالى اسمه لدينا في افاضة الرغائب واستفادة المصاعب ومتابعة الفتوح الخ

Sendschreiben des Secretärs 'Abd el'aziz ben jüsuuf esširāzi an verschiedene hochstehende Personen. Sie betreffen die Zeit der Bajiden-Herrschaft, etwa von 885/946 bis 880/990, und geben allerlei interessante Details über die damaligen Verhältnisse. — Die Ueberschriften der Briefe sind theils ganz kurz (wie كتاب، كتاب، جواب، آخر) oder enthalten den Namen desjenigen, für den der Brief bestimmt ist, bisweilen auch noch Einzelheiten über den Inhalt.

آخر، انتهى ادم الله عز مولاي الخبر الي مولانا الملك 3^a
آخر، لولم اسلم من تجايع الابهام في صادق ادم الله عزهم 4^a
آخر، وصل كتاب سيدي ادم الله عزه مع فلان بالمهم 5^a
آخر، كتابنا ونعم الله في السلامة لدينا مترادفة 6^a
نسخة الكتاب المنشأ من قصر الحصن، كتابنا 9^b
واحق ما نطقت به

نسخة الشرط المكتتب لابي تغلب حين ورد 11^a
اخوه ابو عبد الله بن ناصر الدولة ثانياً عنه
حضر ابو عبد الله الحسين

آخر في هذا المعنى، كتابنا ولم تزل عادة الله عندنا 12^b
آخر بذكر اولاد حسنيوه لما قبض عليهم بقرمسين، 15^a
كتابنا والله تعالى جده عندنا في كل ما اجتلت العيون

الكتاب المنشأ بذكر الهدنة مع الروم، كتابنا 16^b
ولسنا نتحدث

آخر بفتح جرجان وانهمام عسكر خراسان، نعم 17^b
الله علينا في الفتوح

كتاب آخر بفتح شهرزور، نعم الله تعالى جده لدينا 19^a

كتاب آخر بذكر جرجان وقابوس، كتابنا يوم 21^b
كذا والنعمه علينا

كتاب الي مويد الدولة بهذا الذكر، وصل كتاب 22^b
مولاي مويد الدولة

آخر الي ابي حرب بذكر شهرزور، كتابنا ونعم 23^b
الله عندنا في مواقع

كتاب انشى الي ابي تغلب وقت القبض على عز 24^a
الدولة، كتابي يوم كذا وقد اجبتك يا سيدي

آخر، كتابنا ونعم الله عند امير المؤمنين وعلينا 25^b
في كنف سلطانه

نسخة كتاب الي خلف صاحب سجستان، وصل 27^a
كتاب سيدي

آخر، كتابي اطل الله بقاء سيدي ظهير الدولة 29^a
يوم كذا

آخر الي صاحب ابي القسم اسمعيل بن عباد، 30^b
وصل كتاب مولاي

كتاب، وصل كتابك بما وصفته من حالك في 31^b
التسلب والخروج

آخر، لو كانت النعمة في الشرف اذا جاذبه اولياء النعم 32^b

كتاب، كتابي اطل الله بقاء سيدي عن حال في القلق 33^a

كتاب، وصل كتاب سيدي ادم الله عزه معزياً 34^a
في الامير السعيد

كتاب عهد الي عابد بن علي حين قلد الخبر 34^b
والبريد، هذا ما عهد فلان بن فلان الي فلان

جواب، وصل كتاب مولاي الشيخ الصادر من 36^b
سارية معتبراً

جواب تعزية، وصل كتاب سيدي بذكر الحادثة 37^b
التي دمتنا

كتاب، ورد الخبر بعارض من الحرارة وعك له 38^b
سيدي مؤيد الدولة

آخر الي صاحب، كتابي وانتهي الخبر الي 39^a
الملك عضد الدولة

فصل، والسوابق التي لك ادم الله عزك في الخدمة 40^a

وجواب، وصل كتاب مولاي ادم الله عزه باحسن 41^a
ما جاذبه خاطر

جواب، وصل كتابك بخطاب جمع جهات البر واستحق⁴²
 جواب، وصل كتاب سيدي بالبشري فيما نيت⁴²
 عنه من محنته
 جواب، وصل كتاب صاحب الجيش ببره الماثور⁴³
 تذكرة عملت للقاضي ابي محمد العماني وقت⁴⁵
 نفوذه رسولا الي صاحب مصر، كان ابو الوليد
 عتبة بن الوليد اعزه الله ورد علينا وافدا عن
 تلك الحاضرة الشريفة
 الكتاب الي ابي الفتح بن العميد، وصل لاختينا⁴⁶
 وعدتنا كتابان
 الكتاب المنشا الي الاتراك بالعراق، كتابنا من⁴⁸
 معسكرنا بارجان
 آخر، احسن النعم موارد ومصادر وكرمها تهاني وبشائر⁵⁰
 آخر الى الامير فخر الدولة، كتابي اطل الله بقاء سيدي⁵¹
 آخر اليه، وصل كتابك ادام الله عزك شاهدا بالفصل⁵²
 آخر الي ابي تغلب، كان كتابي صدر اليك⁵³
 بها استفتحت
 آخر، ما كتبت الي مولاي صاحب ايده الله⁵⁴
 في هذه الايام
 آخر، وصل كتاب الاستناد ادام الله عزه جوابا عما كنت⁵⁶
 آخر الي ابي الحسن سيمجود، كنت كتبت الي⁵⁸
 صاحب الجيش
 الكتاب المنشا الي ابي تغلب، كتابي اطل⁵⁹
 الله بقاء سيدي
 آخر الي مؤيد الدولة، وصل كتاب سيدي⁶⁰
 مؤيد الدولة
 تهنية بمولود، احق نعم الله بالشكر واولاها بالاذاعة⁶¹
 آخر الي ابي الفتح بن العميد، وصل كتاب⁶¹
 سيدنا الاستناد
 كتاب عهد لصاحب عمان لما اقام الخطبة وبذل⁶²
 الطاعة للملك، قد عرف القاضي والدواني والقريب
 آخر الي ابي اسحق الصابي، كتابي ونعمة الله⁶⁴
 عند مولانا الملك
 فصل من كتاب، وصل كتاب الاستناد بالنسري⁶⁶
 الذي تعود السرف
 فصل آخر، قد كان ورد لمولاي ادام الله عزه كتاب⁶⁶
 رقعة الي ابي سهل سعيد بن الفصل في باب⁷⁷
 ابي اسحق الصابي، وقفت يا سيدي اطل
 الله بقاءك علي رقعة

فصل آخر، المحاسن التي توثر عن الشيخ مولاي⁶⁸
 ادام الله عزه
 آخر الي مؤيد الدولة، وصل كتاب مولاي مؤيد⁶⁹
 الدولة ادام الله
 آخر الي صاحب، كتابي ولكل ذي حظ من⁶⁹
 عناية مولاي
 آخر اليه، وصل كتاب مولاي صاحب بذكر قلعة⁷⁰
 مون وما انقاد له
 جواب كتاب ورد من صاحب ابي القسم⁷¹
 اسمعيل بن عباد، وصل كتاب مولاي صاحب
 ادام الله عزه بخطاب
 جواب كتاب الي فخر الدولة، كتابي يا سيدي⁷²
 ومولاي فخر الدولة
 كتاب آخر، كتابي اطل الله بقاء الاخت الكبيرة⁷³
 يوم كذا
 جواب، وصل كتاب سيدنا الاستناد للليل ذي الكفایتين⁷⁴
 كتاب آخر، وصل كتاب اخينا وعدتنا ذي الكفایتين⁷⁵
 جواب، وصل كتاب الاستناد الرئيس ادام الله عزه⁷⁶
 بما رأي
 كتاب تعزية، كتابنا يوم كذا ورد علينا الخبر⁷⁷
 جواب عن كتاب، وصل كتاب مولاي ادام الله عزه فجدد⁷⁷
 جواب كتاب، وصل كتاب سيدنا الاستناد مفتحا⁷⁸
 بشكوي
 جواب، وصل كتابك مبشرا بحسن عادة الله تعالى⁷⁹
 كتاب، كتابي اطل الله بقاء مولاي صاحب⁸⁰
 وحالي فيما اعانيه
 جواب، وقفت على رقعة سيدي اطل الله بقاءه⁸¹
 التي احاطت
 كتاب، ومن عرف من احوال الدهر في تصرف غيره⁸²
 صدر كتاب، كتابي ولم تنزل عادات صاحب⁸³
 الجيش كافلة
 صدر كتاب، كتابي اطل الله بقاء مولاي صاحب⁸³
 صدر كتاب، وصل كتاب صاحب الجيش مولاي⁸⁴
 اطل الله
 كتاب، كتاب الامير السيد ركن الدولة اطل الله⁸⁵
 بقاءه وحرس نعمه
 كتاب، وصل كتاب ظهير الدولة بالتهنية على ما يستر الله⁸⁵
 نسخة اخري، كتابنا من المعسكر بظاهر الموصل يوم كذا⁸⁹
 نسخة اخري، كتابنا من الموصل ولله تعالى⁹⁰
 جده عندنا

نسخة الكتاب المنشأ من مغلثايا عند انهزام 92^a
ابي تغلب واستثنان اصحابه من تحت قلعة
اردشت، كتابنا من مغلثايا يوم الخميس في
الساعة التي نزلناها

الكتاب المنيشا بفتح حران والرقعة والرافقة وديار مصر 92^b
النعمة علينا في الفتح التي يواصلها الله لنا قريبا

وافاء الله علينا وعلي عاتمة: 94^b Schluss
اولياتنا من نعم اعدائنا مالا وكراعا وسلاحا وانثا ما
لا يعد ولا يحصى، فالحمد لله

Die noch folgende Zeile ist ausradirt und
mit den Worten: وصلى الله على خير خلقه محمد
ausgefüllt, um einen schein-
baren Schluss zu geben. Wie viel jedoch an
dem wirklichen Schluss fehlt, lässt sich nicht
bestimmen.

Nach f. 1 fehlen 8, nach 2 4, nach 6 1, nach 9 4 und
nach 82 6 Blätter.

Schrift: ziemlich gross, kräftig und gewandt, etwas
vocalisirt. — Abschrift c. 700/1300. — Nicht bei HKh.

8626. WE. 26.

112 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 8¹/₂ cm). —
Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. —
Einband: orient. brauner Lederband mit Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

رسائل الخوارزمي

Der Verfasser heisst genauer:

محمد بن العباس الطبرخري الخوارزمي ابو بكر

(Dem Titel ist ein kurzer Abriss seines Lebens hinzugesetzt:
ein Auszug aus Ibn Kallikān, ed. Wüstenf. No. 675.)

الحمد لله رب العالمين وصلى الله: 1^b Anfang
على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين، أما بعد
هذه رسائل الاستاذ ابي بكر الخوارزمي رحمه كتب بها
الي الحاجب ابي اسحاق لما نكبه الوزير ابن عباد رحمه
وفكك الله في مراجعة الحق لما تستحق به انتهاء
محبتك، والهمك في استيفاء شرايط التوبة ما يطرق
لكم النهوض من صرعتك، ولا خلصك مما كنت فيه
من اساءة نفسك اليك، الخ

Sendschreiben des Mohammed ben el-
'abbās ʿattabarhāzī elkhawārizmī abū bekr
+ 888/998 in gereimter Prosa, an verschiedene

Zeitgenossen, mit denen er in Beziehung stand,
und zum Theil ganz vertraulicher Art.

Sie schliessen mit einem Schreiben an
فاما اعداؤه مرجومون: also: ابو منصور كثير بن احمد
بالم. الحسد، ومقتولون بسيف الغم والكبد، سكوتة
افصح من كلامهم، ومنعه اندي من نوالهم، وحجابه
احلي من لقايمهم، وعبوسه احسن من ابتسامهم،
وغضبه أنفع من رضاهم، ويسراه اشد من يمناهم،
وحله افضل من عطاهم، تمت رسائل الاستاذ الخ

Schrift: klein, eng, gleichmässig, gefällig, zierlich,
vocallos. — Abschrift vom J. 1048 Raḡab (1638).

HKh. III 6437.

8627. Pm. 648.

133 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 12¹/₂; 14 × 7 cm). — Zu-
stand: gut; doch ist die untere Hälfte (und mehr noch)
durch einen Oelfleck beschmutzt, der vom Ende der Hand-
schrift ausgehend allmählig abnimmt. — Papier: gelblich,
glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. fehlt. Doch
steht f. 1^a oben am Rande von späterer Hand:
الخوارزمي الي الملوك. Anfang (von هذه رسائل an)
wie bei WE. 26. Schluss (f. 128^a) ebenso.

Häufig kommen Briefe von ihm vor an einen
seiner Schüler; ausserdem schreibt er f. 1^b an
ابوعمر المنكدري 8^a; محمد العلوي 6^b; كثير بن احمد
قابوس بن وشكير 11^a; ابو الحسن الطرخودي 10^b
عبد الله 48^b; الوزير ابن عباد 94^a, 99^b, 51^a, 36^a;
ابو عبد الله البلعي 59^b; النحوي الخطيب
ابن العبيد الحاكم 88^b; ابو علي البلعي 61^a, 60^b;
ابو الحسن البديهي الشاعر 115^b; ابو محمد العلوي 104^b;
122^b; ausserdem an einige an-
dere, theils genannte, theils ungenannte Personen.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueber-
schriften roth. Der Text in rothen Doppellinien. — Ab-
schrift vom J. 1248 Ša'bān (1828).

F. 128^b—133^b eine Liebesgeschichte des
عمر بن أبي ربيعة, eine Erweiterung der im
Kitāb elagānī (ed. Koseg. p. 118 ff.) erzählten
Geschichte. Sie beginnt hier mit der Vor-
bemerkung: حكي ابو القاسم، قال كنت في مجلس
عمر بن أبي ربيعة الخوارزمي فقلت له يا بن أبي

ربيعة لك من النساء احديث عجيبه قد نقلوها عنك
الرواة . . . فحدثني باعجبها الخ

Von derselben Hand wie oben, aber grösser, weiter
und etwas flüchtig.

In Pet. 350, 8, f. 18^a—23^b steht, mit der Ueberschrift:
الرسالة الخوارزمية, كتب ابو بكر الخوارزمي
الي ابي الحسن المعروف بالبديهي الشاعر يزعم العيث به,
ein Brief desselben an den Dichter Abū 'l-
Ḥasan albadīhi, dessen Anfang: 'لست اعاتبك'
عافاك الله, 'لان العتاب يصلح منك اء يعمل فيك
und Schluss: 'فبنت العروس' فبنت العروس
(S. Pm. 648, f. 115^b). 'وزوجها شر منها' تمت

8628.

1) We. 409, f. 23^b.

Ein Stück aus dem Briefwechsel des القاسم بن
علي الحريري 516/1122 an einen Fürsten, ihm zum
عيد انغتر gratulierend.

2) We. 409, f. 17^b ff.

(Poetischer) Briefwechsel zwischen زرياشوب
ابو سعد بن ابي الاصبع Die Antworten
sind diesem in den Mund gelegt (على لسانه)
von [ابن] الحريري.

3) Lbg. 526, 4^a, f. 113^b—114^b.

7 kurze Bettelbriefe des Dichters سعد بن
محمد بن سعد التميمي ابو الفوارس الحيص بيص
† 574/1178 an den Ḥāḫif und dessen Antwort.

8629. We. 429.

3) f. 40—47.

4^{to}, 18 Z. (25 × 16^{3/4}; 20 × 18^{cm}). — Zustand: nicht
ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück, ohne Anfang und Ende.
Enthält mehrere Briefe, deren jeder eine mehr
oder weniger ausführliche Ueberschrift hat. Es
ergiebt sich daraus, dass der Verf. im Anfang
des 7. Jahrhds d. H., um das J. 615/1218 gelebt hat.

Der erste vollständige Brief beginnt f. 40^a
unten mit der Ueberschrift: كتاب كتبه عن نفسه
الي الملك الافضل علي بن يوسف يهنئه بملك حلب

وكان سار اليها في سنة خمس وخمسة وستمئة بعد
وفاء اخيه الملك الظاهر غازي وكانت انتزعت دمشق
من يده قبل ذلك انتزعتها اخوه الملك العزيز عثمان
صاحب مصر في سنة اثنتين وتسعين وخمسمائة ثم
مات في سنة خمس وتسعين وخمسمائة وملكها الملك
الافضل من بعده ثم انتزعتها الملك الناصر ابو بكر بن
ابوب وهذا الكتاب لم يسير اليه لانه لم يتم له ملك حلب

Anfang des Briefes: مولانا سلطان مولانا
وانس النعمة عنده باخواتها واصل روحا مسارة
بغدوانها وآمنه بذوات الاحداث ونبواتها الخ

Der letzte Brief hier beginnt f. 47^a mit der
Ueberschrift: كتاب كتبه عن نفسه الي بعض الاخوان
سافر الي الشام واقام بدمشق مدة سنين

Der Brief selbst fängt an: اطلال الله بقاء المجلس
السامي وبلغه نهاية الادب ووقاه حوادث النرب واغناه
بحسب فضائله عن اولية الحسب وذلل له رقب الليالي الخ

Schrift: gross, blass, gewandt, rundlich, deutlich,
etwas vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. — Ab-
schrift c. 700/1300. — Collationirt.

8630. Lbg. 812.

10 Bl. Quer-8^{vo}, 13—14 Z. (12 × 16^{1/2}; 10 × 14—15^{cm}).
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Aus einer grösseren Sammlung. Es ist eine
Anzahl von Kunst-Briefen Verschiedener aus dem
J. 781/1381, geschrieben oder doch gesammelt von
† c. 750/1349. عبد العزيز بن سرايا الحلبي صفي الدين
شهاب الدين ابو اثناء محمود
an den Qādī محمد بن علي بن غانم
gerichtet. Sie sind mit Versen untermischt;
der eine f. 2^a—3^a, von صفي الدين selbst, ist
nur in Versen und beginnt (Basit):

قوامها عامل لكن على تلفي — من هيف

Die Blätter sind nicht ohne Lücken.

Das Ganze schliesst mit dem Verse (Basit):
ما دار ميتة من اسى مطالبه يوما وانتم نه انعلياء فالستد
u. einer Igāze an خليل بن ابيك بن عبد الله الصغدني
vom J. 781/1381.

Schrift: ziemlich gross, gut, kräftig, vocalisirt. —
Abschrift c. 800/1400.

8631. We. 150 u. 151.

258 u. 244 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (21 × 15; 15 1/2 × 9–12 cm). Zustand: im Ganzen gut. Hier u. da, besonders in We. 150, sind Blättchen zur Vervollständigung des Textes zwischengeklebt. Manche Blätter sind weiss gelassen für spätere Zusätze. — Papier: stark, glatt, gelb, auch bräunlich. — Einband: schöner brauner Lederband mit Klappe, mit Goldverzierung. Einige Papierlagen, besonders in We. 151, etwas lose. — Titel in We. 150, f. 3^a:

[الاول من] ألحان السواجع بين البادئ والمراجع

Verfasser fehlt; er ist:

خليل بن ايبك الصفدي

Anfang f. 3^b: الحمد لله الذي جعل البادئ اميرا وقدر للمراجع ان يكون مامورا . . . وبعد فقد كنت قدديما جمعت كتابي الذي رسمته بالحجارة والجزالة واودعته جملة من مجازاة الشعراء الخ

Halil ben eibek *ecçafadi* † 764/1363, hat vor, in diesem Werke seinen prosaischen und poetischen Briefwechsel mit ausgezeichneten Zeitgenossen, soweit er dessen noch habhaft werden kann, zu sammeln. Dies Geschäft ist mühevoll für ihn gewesen und nicht überall erfolgreich; es fehlen einzelne Briefe, doch hat er Aussicht oder wenigstens Hoffnung, dieselben später zu bekommen und hat deshalb an den betreffenden Stellen Lücken gelassen. — Der Briefwechsel, in Reimprosa, mit Versen untermischt, theilweise auch bloss in Versen oder Gedichten, ist nach dem Namen der Briefschreiber alphabetisch geordnet, gewöhnlich mit voller Angabe ihres Namens, bisweilen etwas abgekürzt. Dagegen fehlt in der Regel die Angabe der Jahre, ist aber manchmal den Ueberschriften der Briefe beigesetzt. Der zuerst vorkommende Briefschreiber ist f. 5^a: ابراهيم بن احمد بن محمد القاضي امين الدين . . . ابن غانم احد كتاب الانشاء الشريف بالشام المحروسة

Etwas über die Hälfte der in diesem Werke vorkommenden Personen, an welche von dem Verfasser Briefe gerichtet sind und von welchen er deren erhalten hat, sind in seinem biographischen Werke *العصر الخ* behandelt.

Die Sammlung der Briefe rührt aus dem J. 760/1359 oder etwas später her, ist also eines der letzten Werke des Verfassers. Der zuletzt in der Sammlung aufgeführte Correspondent ist We. 151, f. 243^a: يوسف بن محمد بن احمد بن صالح بن صارم بن مخلوف القاضي نور الدين . . . الانصاري الخرجي الفيومي المصري († nach 745/1344).

Schluss We. 151, f. 244^b (mit den Versen (Sari) des Genannten):

له عيون وهو اعلمي وفي عينيه اولاد علي شكله
يا من سما بين الوري قدرة اكشف لنا عند وعن اصله

Das ganze Werk enthält 2 Bände mit 4 Theilen, nämlich We. 150: I, 1. f. 3^a; 2. f. 119^a. We. 151: II, 3. f. 1^a; 4. f. 124^a.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, stark vocalisirt. Der Anfang der Personentüberschriften jedes Artikels ist roth und etwas grösser geschrieben. — (Abschrift oder) Autograph des Verfassers, um 764/1363. In We. 150, f. 1^b ist von der Vorlesung des 1. Theiles in der Mitte des Jahres 763/1357 mit Bezug auf dies Exemplar die Rede; f. 2^b enthält ein Gedicht in 10 Versen (Kāmil) zum Lobe des Werkes. — In We. 151 ist eine falsch gebundene Stelle; die Blattfolge daselbst ist: 220. 225. 224. 221–223. 226. — HKh. I 1131.

In We. 409, f. 45. 46 steht ein kleines Stück aus diesem Briefwechsel.

8632. Spr. 1157.

63 Bl. 8^{vo}, 7 Z. (17 × 16 1/2; 11 × 10 1/2 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken am Rande. — Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Doch steht f. 1^a am Rande:

من مراسلات الصفدي

Anfang fehlt; das vorliegende Werk fängt mit den Versen an: جاء البشير بان يوسف قد شفا
مرض الزمان لان يوسف قد شفى

كان الملقط كالمبيض اما تري ابصارنا رنت لنا بلطف

Enthält Sendschreiben in gereimter Prosa, deren meiste die Ueberschrift *الى والدي* (oder *الي ابي*) tragen; sie betreffen grösstentheils litterarisches Gebiet; sie sind mit ziemlich vielen Versen, hauptsächlich vom Verfasser selbst, untermischt. Nach der obigen Angabe ist *Ecçafadi* der Verfasser; dies ist aber doch

fraglich. Denn obgleich Jahreszahlen nicht vorkommen, ist doch f. 3^b unten vom Besuche Jerusalems und Damaskus im J. 83 die Rede. Dies kann, wenn 683 gemeint ist, nicht auf Eccaḡādī, welcher im J. 697 geboren ist, gehen. Entweder ist die Zahl verschrieben oder der Verfasser ist ein Anderer.

Schluss fehlt; die letzten Worte auf f. 63 sind: وتناوبت الأقلام نسخها فانها طياره لا يقيدھا ولا الكتاب وهذا فصل لا ينتھي

worauf dann am Rande von anderer Hand, ziemlich klein und blass, eine Ergänzung folgt, deren letzter Vers:

وما رضيت سود الليالي طهايرا عليها ولا آن الهلال لها ظفر

Schrift: gross, stattlich, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. — Abschrift c. 900/1494.

Nach f. 7. 27. 41. 52. 61 fehlt etwas.

8633. Spr. 147.

26) f. 386^b—398^b.

Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel und Verfasser fehlt, er ist etwa:

مراسلات عبد القادر العيديروس
وحاتم بن احمد الاحدل

Anfang f. 386^b: نسخة ما كتبه الاستاذ الاعظم

عبد القادر العيديروس الي الاستاذ الاعظم حاتم بن احمد الاحدل نفعا الله ببركاتهما وامدنا في الدارين بامداداتهما آمين. كتبه من يندر سورت الى الحما وهو اول كتاب كتبه اليه وتاريخه سنة ثمان وتسعين وتسعمائة.

Briefwechsel zwischen 'Abd elqādir el-eiderūs † 1088/1628 und Ḥātim ben aḥmed elahdal † 1012/1608, im J. 998/1588 und 1012/1608; jener im J. 998 zu يندر سورت, dann im J. 1012 zu احمد اباد, dieser in الحما.

Anfang des 1. Briefes f. 386^b: رفع الله قدر الجناح العالي — Antwort des Ḥātim f. 387^b.

Anfang: حمدا لك يا من عم الخلق احسانه

Brief des 'Abd elqādir (zugleich letzter) an denselben im J. 1012. Anfang f. 388^b: بعد تقبيل اقدام كعبة الانام Darin eine längere Qapide f. 392^a (32 Verse). Anfang (Basit): بما جفنيك من سحر ومن سقم وما بخديك من ماء ومن ضم

und ein Regez-Gedicht f. 393^a (26 Verse), anf.: من الفقير وعبيد الله من ليس عقد ربه بالواهي u. später angehängt ein Trauergedicht auf Ḥātim ben aḥmed elahdal f. 394^b (75 Verse), anfangend: افدي زمانا نعمت به ثغر الزمان كان فيه باسم عصر الشباب له رونق سيما ان يكن الحبل فيه راحم

F. 397^a Antwort des Ḥātim auf den obigen Brief, anfangend: ان جئت باب احبتى und einige Verse; dann: سلام علي الدور الكامل وانعز: الشامل والمظهر الآهل الخ وكذا الشكر ثناء مثبت سر الخليفة وآخر دعواهم ان الحمد لله رب العالمين

8634. Pm. 440.

1) f. 1—21.

27 Bl. 8^{vo}, c. 21 Z. (21 × 15^{1/2}; 14 × 9^{1/2} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Einband: rothbrauner Lederband. — Titelüberschrift f. 1^b:

نبذة من المراسلات المذكورة في نفحة الرجانة

Auswahl einiger Sendschreiben, welche sich in dem Werke des Elmoḥibbi finden, dessen Titel نفحة الرجانة (No. 7421) ist. Dieselben sind zum Theil an den Verfasser des Werkes gerichtet. Die Antworten sind bisweilen auch mitgetheilt. Die Personen, deren Briefe hier aufgenommen, sind in Pet. 181, welche Handschrift den 2. Theil des Werkes enthält, behandelt:

f. 1 ^b in Pet. 181,	f. 24 ^b	f. 11 ^a		
5 ^b "	"	24 ^b	12 ^b	in Pet. 181, f. 173 ^a
6 ^b "	"	54 ^b	13 ^b "	" 183 ^a
7 ^b "	"	31 ^a	14 ^a "	" 171 ^b
10 ^b "	"	93 ^a	15 ^b "	" 31 ^a
		u. 191 ^a	17 ^a "	" 205 ^b

Der f. 16^a vorkommende: حسن بن يوسف التماميلي, der zu den ausgezeichneten Leuten des Westens gehört, kommt in Pet. 181 nicht vor. — F. 21^b steht ein Schreiben des محمد بن علي بن محمد المعروف بالخال, der in dem Nachtrag zu der نفحة الرجانة behandelt ist (in We. 293, f. 29^b).

Schrift: ziemlich klein und gedrängt, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

8635. Mf. 467.

Ein Convolut von 34 Briefen in (8^{vo} und meistens in) 4^{to}, die von Verschiedenen in den Jahren 1760—1781 an Verschiedene, meistens Personen geistlichen Standes in Italien, gerichtet sind, hauptsächlich geschäftlichen Inhalts — Besorgung von allerlei Kauf-Aufträgen, Rechnungen etc. — Die Namen der Briefempfänger, so weit sie überhaupt hier genannt, sind:

1. 3. 5. 6. 7. 8—10. 13. 15. 18. 29 {عيسا}
{عيسه} كازيز
2. 27. 32 جرمانيوس كونتي 4 تاودوروس [تادرس]
11 الكورسكيوس يوحنا
14 اخوري يوحنا 16 يوسف آشتيمد
17 المنسيونيور يوحنا خوري ابيسكوبوس
19. 21. 22 السيد جرجيس الماروني الحلبي
20 الخواجا موسي بطران الحكيم الفرنسي
23. 25. 33 جرجيس ادلر 24 جرجيس ادلر
28 خوريفيشكوبوس السرياني

Zu den Briefen 1—22 finden sich fortlaufende Bemerkungen. Ausserdem ist Brief 2 übersetzt und dem Texte beigelegt. Zu den Briefen 23—25, welche hier nur in Abschrift vorhanden, ist die Umschreibung in lateinischen Buchstaben und die Uebersetzung hinzugefügt. Bei 26. 27 ist Uebersetzung u. die Umschreibung mit lateinischen Buchstaben gegeben. Brief 33 liegt nur in Abschrift vor.

Die Schrift der Briefe, von verschiedener Grösse und Güte, ist zum Theil flüchtig, im Ganzen aber deutlich und nicht übel.

8636.

1) Mf. 469, 5, f. 46—70.

Arabischer Text von Briefen verschiedenen Inhalts: Freundschafts-, Empfehlungs-, Geschäftsbriefe, Berichte etc. Im Ganzen 53 Nummern. Davon sind 18 übersetzt: s. f. 22—30.

2) Mf. 469, 3, f. 22—30.

Epistolae arabicae stylo familiari exaratae ac in Mauretania usitatae. Lateinische Uebersetzung von 18 Briefen (s. f. 46—70).

3) Mq. 180°, f. 604. 605.

Ein Paar Geschäftsbriefe aus d. J. 1715. 1711.

4) Glas. 1, Vorbl. a—d.

Einige Briefe.

5) Pm. 314, S. 13—24.

Stücke aus Briefen.

6) Mq. 121, S. 295—320.

Stück einer Sammlung von Stellen aus Briefen u. anderen Schriftstücken, in Reimprosa.

8637.

Von Briefen und Briefsammlungen seien noch erwähnt:

- 1) احمد بن سعد الكاتب الاصمهاني فقر البلقاء von 850/861.
- 2) اسمعيل بن عباد كافي الرسائل 885/895.
- 3) ابو العلاء المعري مجموع الرسائل 449/1057.
- 4) خادمة الرسائل u. معونة الرسائل von demselben.
- 5) الزخشري ديوان الرسائل 588/1148.
- 6) عبد الكريم بن محمد السمعاني رسائل الوائل 563/1167.
- 7) فرط الغرام الي ساكني الشام von demselben.
- 8) مبارك بن محمد ابن الاثير الجواهر واللاكي 606/1200.
- 9) سليمان بن موسى الكلاعي ديوان الرسائل 667/1267.
- 10) ابن النوري الرسائل المهدية في المسائل الملقبة 749/1348.
- 11) ابن نباتة von انشاء الفاضل 768/1367.
- 12) مصلح الدين مصطفى بن الرسالة الشوقية 870/1465.
- 13) محمد بن ابي بكر بن داود العلواني مكاتبات 1016/1607.
- 14) ابراهيم بن حلية المفاضلة وحلية المناضلة 1020/1611.
- 15) ابو بكر بن تعليقات على رسائل ابن عباد 1058/1648.
- 16) احمد الحنفي الحموي رسائل 1098/1687.

- 17) محمد عصمت بن ابراهيم حاجي جلي von مکتوبات
um 1145/1782.
18) عبد الله بن جعفر بن علوي بالعلوي von مراسلات
† 1160/1747
19) محمد افندي السيواسي von رسالة السائل
† 1177/1768.

c) Briefsteller.

8638. We. 221.

1) f. 1—47.

11½ Bl. 8^{vo}, 18 Z. (18½ × 12¾; 18½ × 8½—9cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; schmutzig, fleckig, zum Theil ausgebessert am Rande; auch abgescheuert. — Papier: gelb, dick, nicht glatt. — Einband: schadhafter brauner Lederdeckel. — Titel f. 1^a (auch f. 2^a):

كتاب تفريج المهج وسبب الوصول الي الفرج
Nach dem Titel steht noch:

يحتوي على مراسلات العشاق، وشكواهم الم الفراق
was der Sache nach richtig ist. Das weiter unten auf der Seite Stehende ist fast unlesbar, und was davon leibar, ist ohne Belang. Nach der Unterschrift f. 47^b:

سرور المهج والالباب في رسايل الاحباب

Verfasser: s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي باسمه يستاذف
كل كتاب، ويذكره يستفتح كل خطاب . . . أما بعد
جنبك الله الردي واعانك على اتباع الهدى الخ

Sammlung, in Prosa und kurzen Gedichten oder Gedichtstücken, zu dem Zwecke, eine Unterstützung des Gedächtnisses beim Briefschreiben oder Gespräche zu sein. Der Inhalt wird f. 6^b so angegeben: ما وسابطين لك بعض ما استحسنوه من الرسايل في ابتداء مطالبهم واقتضاء جواب كتبتهم والجواب عن كتب الابتداء والجواب عن الجواب والمكاتبة في المعاتبة من الزلات وفي طلب الزيادة واجعل لك لذلك صديورا مفصلة وفصولا مختصرة ان شاء الله تعالى بمنه وتوفيقه.

So weit geht die Vorrede. F. 7^a beginnt das eigentliche Werk, mit der Ueberschrift: ذكر ما استحسنوه من الصدور والرسايل نثر ونظم. Diese Briefanfänge, Liebe und Liebesklage und Vorwürfe enthaltend, in Prosa gehen bis f. 17^a.

Dasselbst beginnt der poetische Theil, gleichen Inhaltes, mit der Ueberschrift: ذكر الاشعار والمكاتبات التي تكتب بعد الصدور والعنوانات.

Der Verfasser ist nicht genannt, giebt sich aber f. 2^b unten als Verfasser des Werkes ولاهل الظرف علامات وقد الموشى وصفنا ذلك في كتاب الموشى واستغفينا عن اعادة ذكره في هذا الكتاب غير انني اختصر لك ما فيه جملة الخ ابو الطيب محمد بن اسحق بن يحيى الوشاء d. h. Mohammed ben ishāq ben jahjā elwaddā abu 'ttajjib lebt um 800/912.

Das Ganze schliesst mit einem Gedichtstück von 3 Versen, dessen erster Vers (Motaqarib): هجرت فيا ليت من صحيح وغبت فوالله او حشتمنى

Schrift: ziemlich gross, stark, gut, gewandt, deutlich, etwas vocalisirt; Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 660/1268. — Es fehlt etwas (wol immer nur 1 Blatt) nach f. 14. 28. 27. 88. 44. — Nicht bei HKh.

In We. 1240, 2, f. 12^a steht ein Stück aus

حسن التوسل الى صناعة التوسل (No. 7392)

Kunst des Briefschreibens, dem Werke des شهاب الدين محمود بن سلمان الحلبي † 725/1826.

8639. Pm. 64.

247 Seiten 8^{vo}, 19 Z. (19 × 14; 12½ × 9cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist der obere Rand (besonders in der 1. Hälfte) wasserfleckig; überhaupt nicht überall sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel zweimal auf der ungezählten Seite vor der ersten Textseite:

التعريف بالمصطلح الشريف

Ebenso in der Vorrede, S. 2, Z. 17: wo jedoch (aus Versehen) بالمصطلح steht. — Verfasser: s. Anfang. Er heisst vollständiger:

الحمد لله يحيى بن فضل الله ابن الحلبي بن دحمان شهاب الدين ابو العباس بن يحيى الدين القرشي العدوي العمري الدمشقي

Anfang S. 1: قال العبد الفقير الي الله تعالى

القاضي . . . شهاب الدين ابو العباس احمد بن فضل الله العمري . . . الحمد لله الذي ميز مقادير

الرتب وفنن القوانين حتى لا يبقى سبيل لمن عتب
... وبعد فلما اغري اهل الفضائل بحب التمام وطبع
كل رفيق الشمايل على الظماء الي موارد الادب الخ

Handbuch und Rathgeber bei Abfassung
von Schriftstücken aller Art, von Ahmed ben
jaḥja ben faḍl allāh ben elmoḥallī elqo-
reśi eddimasqī elōmarī śihāb eddīn abū
'l'abbās, geb. 697/1298, † 749/1348. Der Verf.
hatte in seiner Jugend ein Werk dieser Art
geschrieben und hat im Alter, auf vieles Drängen,
ein ähnliches mit allerlei Zusätzen und Ver-
besserungen verfasst, das hier vorliegt. Es ist
ein durchweg interessantes Werk. Dasselbe
zerfällt in 7 قسم.

1. في رتب المكاتبات واول ما يبدأ بها S. 8 قسم 1.
يكتب به الي الابواب الشريفة الخليفية زادها الله
شرفا جريا على قديم العادة ورجاء لملاحظة
السعادة والكتابة اليها من الملوك والسوقة لا تختلف
2. في عادات العهود والتقاليد والتفاويض 74 قسم 2.
والتواقيع والمراسيم والمناشير
3. في نسخ الايمان، يمين شريف يستخلف 142 قسم 3.
بها للمبالغة الخ
4. في الامانات والكفر والهدن والمواصفات 158 قسم 4.
والمفاسحات
5. في نطاق كل مملكة وما هو مضاف اليها 165 قسم 5.
من المدن والقلاع والرساتيق
6. في مراكز البريد والحمام وهجن والتلج 176 قسم 6.
والمراكب المسفرة به في البحر والمانور والمحركات
7. في اوصاف ما تدعو الحاجة الي وصفه 193 قسم 7.
مما يكثر ذكره في المكاتبات (فصل 7 in)

1. في الآلات (نوع 9 in) 194 فصل 1.
في السلاح
2. في آلات الحصار 198 نوع 2.
3. في الآلات الملوكية 201 نوع 3.
4. في آلات السفر 205 نوع 4.
5. في آلات الصيد 208 نوع 5.
6. في آلات المعاملة 209 نوع 6.
7. في آلات الملاهي 209 نوع 7.
8. في آلات اللعب 211 نوع 8.
9. في المسكرات والانتها 211 نوع 9.

2. في الحيوان (نوع 5 in) 212 فصل 2.
في المركوب 212 نوع 1.
- في جليل الوحش 217 نوع 2.
- في معلومات الصيد 221 نوع 3.
- في الطير الجليل 226 نوع 4.
- في الطيور 231 نوع 5.
- في الامكنة 233 فصل 3.
- في المياه ولوازمها 239 فصل 4.
- في الكواكب 241 فصل 5.
- في الآمنة 243 فصل 6.

(Die Ueberschrift fehlt, desgl. ist der
Anfang dieses Abschnitts ausgelassen.)

7. في الانواء 244 فصل 7.

Schluss S. 245: ولا انتت القرب لتملأ منه
الا وراحت وهي فارغة الجراب، قال المملعي اجزل الله
له الثواب وهذا آخره بتمامه تم الكتاب وليعذر من
وقف عليه ... لعلمهم اذا كسد عندهم ان له قوما
ينفق عليهم والله تعالى يوفقنا لما هو اصلح ويفتح
علينا فقد قرعنا بابه والله يفتح وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, kräftig, etwas gradestehend,
gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. S. 190
untere Hälfte fehlt der Text. — Abschrift im J. 872
Sawwāl (1468) von ابراهيم الطيبي الشافعي
HKh. II 3092.

S. 247 enthält einen Ausspruch des جعفر الصادق
über Unglückstage.

8640. Spr. 1158.

57 Bl. 8^{vo}, 15—18 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 12 1/2 × 7 1/2 cm. —
Zustand: im Ganzen gut, bis auf einige Flecken; f. 1
am Rande ausgebeSSERT. — Papier: gelb, ziemlich stark
und glatt. — Einband: Ppbd mit Kattunrücken. — Titel:

تعليق الديوان لسنة ثلاث واربعين وسبعماية
للشيخ الامام العالم العلامة جمال الدين محمد
ابن نباتة المصري ... التواقيع، الكتب،
الادعية، الصدور

Anfang f. 1^b mit der Ueberschrift:

توقيع الشيخ شمس الدين بن الشيخ يوهان الدين
الجعبري بمشيخة حرم سيدنا الخليل صلوات الله
عليه وسلامه وهو اول توقيع كتبه وتعرفت بركته
رسم بالامر العالي اعلاه الله تعالى وبسط فضله
الذي لا يبلغ امد الوصف ولو تعالى الخ

Sammlung von Verfügungen f. 1^b—26^a, Schreiben f. 26^a—43^b und Briefanfängen und guten Wünschen f. 44—57, von Gemāl eddīn ibn nobāta † 768/1367, im J. 749/1342 zusammen gebracht. Es scheint, dass dieselbe als Anhang zu seinem Diwān angesehen werden soll. Das letzte Blatt (f. 57^a) ist vielleicht von anderer Hand geschrieben, gehört aber doch dazu. — F. 56^b schliesst: يهدي اليه من السلام اسلمه ومن الثناء ما ينبغي في نجاح

Schrift: ziemlich gross, geläufig, im Ganzen deutlich, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

8641. Ms. 72.

203 Bl. 4^{to}, 25 Z. (27 1/2 × 18; 19 1/2 × 12 1/4 cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 2^a:

كتاب البيان في اصطلاح أهل الزمان
لشمس الدين أبي عبد الله محمد الحلبي الحنفى
أحد الموقعين بالدست الشريف بديوان الإنشاء
الشريف سكنه كان بدرب الشرشى بقناطر السباع

Anfang: القاب مولانا السلطان المشعرة الي
آخر سنة ثمان وسبعين وسبعماية مما كتب به الي
صاحب اصطنبول من نسخة فتح الدين ابن شاش رحه
السلطان الاعظم المالك الملك العلائى السيد الاجل
العالم العادل المجاهد المرباط الخ

Sammlung von Musterbriefen in Kanzleistil, von Mohammed elkhalebi elhanafi, um 800/1397. Das Werk ist ohne Vorrede und nicht in Kapitel oder besondere Abschnitte getheilt. Eine systematische Anleitung zum Abfassen solcher Schreiben wird nicht gegeben. Nachdem f. 2^b aufgeführt sind: الممالك الاسلاميه ومضافاتها: مما كتب به عن السلطان الي آخر سنة سبعين وسبعماية والرحبة, بعلبك, حمص, دمشق (und zwar zuerst تدمر, عجلون und تدمر), folgen kleinere und grössere Sendschreiben an Verschiedene, auch Antwortschreiben, oft mit Angabe des Formates, auch der Schriftart. Darunter mustergültige Ausdrücke für Wünsche (langes Leben, lange

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Herrschaft etc.); ferner Bestallungsschreiben (تقليد) von grösserem Umfang, Edikte (مرسوم شريف), Verordnungen (توقيع) Diplome (منشور), Empfehlungsschreiben (مسامحة).

Schluss f. 202^b: وعقدنا عليه من يد نظرنا
السعيد ختامر الاصطفاء لشهادة العقول بغضيلته التي
ازالبت كل اتهام . . . ودجنا حلل الحامد بما ينسجه
من مدائح اندى الاقلام من شاع حبر خبره
واشتهر وتواتر حديث فضله المسلسل وانتشر وخدم
مذهبي الشافعي والحنفى لحد منها سوبداء البصيرة
وسوان البصر آخر الكتاب

Schrift: gross, kräftig, gewandt, gleichmässig, vocallos, oft ohne diakritische Punkte, ziemlich schwierig. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

Nicht bei HKh.

F. 203^a von anderer Hand und anderem Verfasser ein Dankschreiben in gereimter Prosa, beginnend mit einigen Versen (Tawil):

سلام كما فاحت بروض ازاهر مضى كما لاحت بافخ زواهر
فادام الله على مولانا سوابغ نعمه
وعنه باحسنائه الكريم بمتة وكرمه ان شاء الله تعالى

8642. Pet. 299.

I) f. 2—65. 69—74.

83 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 13 1/2 × 9 1/3 cm). — Zustand: lose im Deckel; nicht überall ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken. — Titel f. 2^a:

كتاب مزيل الحصر في مكاتبات أهل العصر

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2^b: الحمد لله منطق السنة الاقلام
بمناجاة الصماير ومسمع صوتها مع لزوم الصمت بالاعراب
هنا في السراير . . . وبعد فقد امر من تجب طاعته
ولا تسمع بوجه مخالفتة وهو السيد الاجل سليل
الخلفاء . . . ان اضع له دستوروا في المكاتبات الخ

Ein Briefsteller, abgefasst auf Befehl des
أبو الخير يعقوب بن المتوكل على الله أبي عبد الله
محمد بن المعتضد بالله أبي الفتح أبي بكر
Der Verfasser lebt also c. 820/1417. Sein Werk
ist eingetheilt in 2 مقنة.

1. في صدور المكاتبات (in 3 Kapp.) f. 3^b مقالة 1.في صدور مكاتبات الخلفاء وولاة العهد بالخلافة 3^b باب 1.1. في صدور المكاتبات الصادرة عن 3^b فصل 1.
الخلفاء وولاة العهد2. في المكاتبات الصادرة الي الخلفاء 6^b فصل 2.3. في المكاتبات الصادرة عن ولا 9^a فصل 3.
العهد بالخلافة4. في المكاتبات الصادرة الى ولى 9^b فصل 4.
العهد بالخلافة2. في المكاتبات السلطانية 10^a باب 2.1. في المكاتبات الصادرة عن السلطان 10^b فصل 1.
بالديار المصرية (مرتبة 9 in)2. في المكاتبات الصادرة عن نواب 13^b فصل 2.
السلطنة ونحوها الي السلطان3. في المكاتبات الصادرة عن ولا 14^a فصل 3.
العهد بالسلطنة4. في المكاتبات الصادرة الي ولا 14^b فصل 4.
العهد بالسلطنة3. في المكاتبات الاخوانية الدائرة بين 14^b باب 3.اعيان المملكة واكابر اهل الدولة من
نواب السلطنة وسائر الامراء والوزراء
ومن في معناهم من اعيان القضاة
والكتاب وسائر ارباب الوظائف1. في رتب المكاتبات المصطلح عليها 14^b فصل 1.
بين اهل العصر1. 15^b قسم 1. الابتدات1. بتقبيل الارض (مرتبة 5 in) 15^b درجة 1.2. بتقبيل اليد (مرتبة 3 in) 21^a درجة 2.3. المكاتب بالدعاء 72^a درجة 3.
(مرتبة 3 in).4. بصنع مخترعة من صدور 23^b درجة 4.
المكاتبات بالادعية

(مرتبة 3 in).

2. من المكاتبات الاخوانيات 26^b قسم 2.

الدائرة بين اعيان المملكة

واكابر اهل الدولة الاجوية

1. ما يفتتح من ذلك 26^b ضرب 1.
(مرتبة 4 in).2. من الاجوية ما يفتتح 28^b ضرب 2.
بورود المكاتبه الخ2. في بيان المكتوب عنهم والمكتوب اليهم 69^b فصل 2.من اعيان الدولة بمملكة الديار المصرية
وما يستحقه كل منهم من رتب المكاتبات
السابقة على ما لالحال مستقر عليه في زماننا1. من المكتوب عنهم لافل السلطنة 69^b طبقة 1.
وهو نايب السلطان بالحصرة وانايبك
العساكر . . . والمكتوب اليهم عن
هذه الطبقة (مرتبة 18 in)اعلم ان وراء ما تقدم من المكاتبات 32^a
عن نايب الشام مكاتبات اخري الي
من هو خارج عن المملكة (مرتبة 7 in)2. ممن يكتب عنهم من اعيان 33^a طبقة 2.
الدولة بالمملكة المصرية نايب السلطنة
(مرتبة 13 in) بحلبالمقالة الثانية في ذكر طرف من مقاصد المكاتبات 34^a

علي ما استقر عليه الحال (باب 3 in)

1. في مقاصد مكاتبات الخلفاء 34^a باب 1.1. في مقاصد المكاتبات الصادرة من الخلفاء 34^a فصل 1.2. في مقاصد المكاتبات الصادرة الى الخلفاء 38^b فصل 2.2. في مقاصد مكاتبات الملوك الصادرة 41^a باب 2.
عنهم واجوبتها الواردة عليهم3. في مقاصد مكاتبات الاخوانيات 45^b باب 3.
[وهو المقصود بوضع هذا الكتاب]1. 45^b صنف 1.1. 45^b نوع 1. في التشوق2. 46^a نوع 2. في الشكر3. 46^b نوع 3. في التهاني4. 53^a نوع 4. في التعازي5. 55^a نوع 5. في التهادي6. 60^b نوع 6. في الشفاعات7. 62^a نوع 7. في العتاب واستجلاب المصافاة

في المودات

2. 63^b صنف 2.1. 63^b نوع 1. اجوبة كتب الشوق2. 64^a نوع 2. اجوبة كتب الشكر3. 64^a نوع 3. اجوبة كتب التهاني4. 64^b نوع 4. اجوبة كتب التعازي5. 65^a نوع 5. اجوبة كتب التهادي6. 65^a نوع 6. اجوبة كتب الشفاعات7. 65^b نوع 7. اجوبة كتب العتاب

In diesem نوع hört das Werk hier aut mit dem Verse (Kāmil):

انت البرق من الاسماء كلها. ولك الرضى وانا المسىء المذنب

Das Uebrige fehlt, vielleicht 2 Blätter.

Die Handschrift ist verbunden; die Blätter folgen so: 1—22. 29. 71—74. 80. 28—28. 69. 70. 81—65.

Blatt 71^a ist das in der 1. Zeile stehende (und gefälschte) هذه zu streichen.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift o. 1000/1591. — Nicht bei HKh.

8643. Spr. 1223.

82 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 14 1/2; 15 × 9 1/2 cm). — Zustand: voll grosser Wasserflecken. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt. Indess auf f. 1^a oben ist geschrieben:

شمس المغرب في المرقص المطرب للبدر الدماميني

Der Verfasser ausführlicher:

محمد بن أبي بكر بن عمر بن أبي بكر الاسكندري المالكي الدماميني بدر الدين

Anfang fehlt. Sammlung von Mustern des Brief- und Kanzleistiles von verschiedenen Verfassern, zusammengestellt von Mohammed ben abū bekr ben 'omar eliskenderi bedr eddin eddemāmīnī, geb. 768/1362, † 823/1425 (827).

Nسخة ما قرئه بدر الدين الدماميني على شرح الفقيه للشيخ يحيى المغربي البجائي

2^a نسخة تقريص التقوي للمذكور

2^b من انشايه ما كتب به بشاره عن الملك المويد عند عوده من البلاد الرومية وحلول ركابه بحلب الي نوابه بالممالك الشاميه والمصريه وضمن ذلك الاخبار بما من الله به من الفتح الرومي

6^a قد ورد على الابواب العاليه مكاتبه صاحب حصن كيفا فكتب اليه الجواب

7^a توقيع الفخري ابن ابي الفرج بنظر وقف السادة الاشراف بمصر وهو انذاك استدار بها

8^b من انشايه ما كتب به بشاره بوضع سيدي موسي ولد المقام العالي الملك المويد في ثالث عشر جمادي الاول

f. 9^a من انشايه وهو بغير الاسكندرية وقد ورد على ناييبها بشاره بمولد سيدي محمد بن القاسم الشريف وقد ساله المشار اليه في الجواب من ذلك فكتب

ومن انشايه وقد وردت مكاتبه صاحب حصن كيفا 9^b على الابواب العاليه فرسم له برن جوابها فكتب

10^a ومن انشايه توقيع يحيى بن العطار بتوقيع الدرج الشريف

10^b ومن انشايه تقليد الناصري محمد بن البارزي ناظر دواوين الانشا بالممالك الاسلاميه بنظر اوقاف السادة الاشراف بالدير المصريه والشاميه

12^a كتب مولانا الشيخ بدر الدين محمد البشتكي ما صورته الخ

17^a ومن انشايه ما كتب به من المراسيم بمنع اليهود والنصارى من المباشرات بالدواوين الشريفه وذلك عقب مولد احمد المذكور سابقا

Fängt an: عمود هذا الدين القيم على اجمل القواعد في ايامه الشريفه قايم وكلما نوت اعداء هذه الامه فعلا مضارعا كان سيفه المويدي لها جازما الخ

88^a ومن انشايه هذه الخطبة التي لم ينسج على منوالها ولا سمحت قرايح الاوابل بمثلها احمد لله الذي لطف بعبد في حفظ هذا الكتاب الشريف واذا كان المولي لطيفا لم ينس من اللطف عبد اللطيف محمده على ان فتح لنا بفاتحة هذا الكتاب ابواب الجنان وايد حفاظ البقرة على احساب العجل واصطفي آل عمران ومث لرجال هذه الامه النساء مايدة الاكرام الخ (und in dieser Weise die Namen der Suren des Qorān angebracht).

62^b ومن انشايه ما كتبه تقریظا على حلبة الكميت للشيخ شمس الدين محمد النواجي وقفت على هذا المجموع الحسن فوجدته قد جمع المحاسن وتفرد وتحققت انه الجامع الكبير فصليت خلف امامته وسمعت فيه حديث محمد وشروط ان تكون مداحي وقفا على هذا الجامع المعمور بالبطايف الخ

Das f. 82^b unten zuletzt angefangene Schreiben (über eine Risāle des Oberqādis Šems eddin mohammed, bekannt unter dem Namen ابن العراقي)

ist: الحمد لله طالع المملوك رسالة محمد وسلم وأحكم السمع والطاعة لكلامها المحكم، والله ما سمعها عالم إلا هام ولا زرع سحرها

Die mitgetheilten Schreiben fallen in die Jahre 822/1419 bis 827/1423 (cf. f. 16^b. 24^a. 50^b. 55^b. 64^a).

Schrift: klein, nicht schön, aber deutlich, ohne Vocale. — Abschrift c. 1180/1737. — Nach f. 71 ist eine Lücke von 8 Blättern. — Nach f. 62 fehlt der Schluss.

8644. Spr. 1160.

62 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 14²/₃; 15 × 9¹/₂cm). — Zustand: gut, bis auf einige Flecken am oberen Rande von f. 51 an bis zu Ende. — Papier: stark, glatt, gelb. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

قهوة الإنشاء لابن حجة

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي أحسن انشاءنا: فسجعنا على أفنان العبودية بكميده، وأعريت الحان سواجعنا بين الأوراق عن تمجيده. . . أما بعد فاني ما أدركت كاس الإنشاء هنا إلا ليطيبب المتأمل بتنقله من شطوط الجور

Dies Werk des Taqi eddin ibn Riggē † 837/1433 (No. 1398) enthält eine Sammlung mustergültiger Kanzleischreiben, zur Nachahmung für Kanzleibeamte. An der Handschrift fehlt das Ende. Sie hört f. 54^b auf in dem Schreiben, das handelt: بتقليد القاضي نجم الدين بن حجي بقضاء قضاء الشافعية بدمشق، في الدارين († 830/1427) und zwar mit den Worten: الا رفعه وبها يظهر ما انظروا عليه من الكمالات

Schrift: klein, deutlich, ohne Vocale, gleichmässig. Die einzelnen Schreiben mit rothem Anfang. — Abschrift c. 1100/1630. — F. 54 folgt auf 62. — HKh. IV 9681.

8645. We. 1473.

89 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 15; 15¹/₂ × 8¹/₂cm). — Zustand: lose Lagen, sonst im Ganzen ziemlich gut. F. 71—89 im Rande ein Loch. F. 1. 3. ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الأجوبة المعتبرة عن الفتيا المتكررة التي انشأها علامة عصره . . . جمال الدين ابو بكر محمد بن محمد ابن ثباتة المصري

Anfang f. 1^b: وهذه الفتوي التي انشأها علامة عصره الشيخ جمال الدين ابو بكر محمد بن محمد بن ثباتة المصري رحمه لما اشتغل بفن الادب وثاق فيه اقاربه فالتمس من القاضي شهاب الدين ابن فضل الله صاحب ديوان الانشاء ان يدخله الديوان مع جملة كتاب الدرج فتأخر عنه ولم يجبه لذلك فاستفتي اهل ذلك العصر فاجابوه الخ

Der Titel ist nicht richtig; auch der Verf. kann nicht Ibn nobāta † 768/1867 sein. Es kommen in diesem Werke viele Stücke von Späterlebenden vor. — Es ist eine Sammlung von Kunstschriften verschiedenen Inhalts, von Verschiedenen; die Umstände, auf welche diese Schreiben gehen, sind kurz angegeben. Es sind Proben gegeben u. A. von:

- f. 1^b dem schon genannten, hier mit der Kunje جمال الدين ابن ثباتة [sonst ابو عبد الله oder ابو الفتح oder ابو بكر جمال الدين ابن ثباتة] versehenen [ابو الفضل ناصر الدين شافع بن علي بن عباس 3^b عماد الدين ابن العفيف 5^a انفيقه شعيب 6^a الفقيه نور الدين علي المكي 7^b in Bezug auf das Werk السيرة الموبدية des شمس الدين محمد بن زاهر الحلبي sind verschiedene mitgeteilt (lobende Urtheile) von 828/1420. † الناصرى الجهنى البارزى الشافعى ابو الفضل عبد الرحمن بن عمر بن رسلان 9^b 824/1421. † البلقينى الشافعى جلال الدين شهاب الدين ابو العباس احمد بن علي بن احمد 10^a 821/1418 (aus d. J. 819/1416 Rab' I). † شمس الدين محمد بن احمد بن عثمان البساطى 11^a 842/1488. † المالكي 12^a vom J. 819/1416 Ragab). † صدر الدين احمد بن محمود الحنفي 12^a † مجد الدين فضل الله بن عبد الرحمن بن عبد 13^b 822/1419. † الرزاق ابن مكناش الحنفي محمد بن محمد بن محمد ابن البارزى الشافعى 14^b كمال الدين بدر الدين محمد بن ابي بكر الخزومي المالكي 14^b 827/1424 (vom J. 818/1416 Sawwāl).

80^b Ein Stück aus der Vorrede des ابن حجة (geb. 767/1366, † 887/1488), der in Vers und Prosa ausgezeichnet war; auch die der späteren Zeit Angehörigen und hier berücksichtigten Schriftsteller wie العيني († 856/1451) sprechen mehr für ihn. Es ist daher, wie ich glaube, an der bezeichneten Stelle f. 46^a ein Schreibfehler anzunehmen (حجة für حجي).

81^b Ein Loburtheil über das Werk

مطلع البدور في منازل السرور
على بن عبد الله البهائي الغزواني الدمشقي
† 816/1412. علاء الدين

83^a Aus dem Vorworte (خطبة) des Buches
بيوت العشرة, welches 5 Qapiden des Verfassers
und 5 von جمال الدين ابن نباتة enthält.

84^b Anfrage an den Verfasser und Antwort
desselben, ob in einem vorgelegten Verse
يا هذا الفتى oder يا ذا الفتى
richtig sei?

87^a Brief des Verf. an شرف الدين مسعود الشافعي

88^b Urtheil des Verf. über die Qapide des
شمس الدين ابو عبد الله محمد الشافعي ابن خطيب زرع
deren Anfang (Basit):

ما لي وللعلم ان الجهل اسلم لي ولم ينم فاضل الا على وجل

Dies ist das hier vorhandene letzte Stück;
es scheint nicht, dass es das letzte der Sammlung
gewesen ist. Der auf dem unteren Theil
der Seite 89^b freie Raum dient zum Anfang
einer Lobqapide auf das Wādr von حماة الشام
(101½ Verse vorhanden). Beginnt:

بواحي حماة الشام عن ايمن الشط
وحقك تطوي شقة الهمة بالبسط

Der Sammler der hier vorliegenden Stücke
muss also frühestens in der ersten Hälfte des
9. Jahrhds d. H. gelebt haben.

Nun steht f. 46^a neben der Ueberschrift:
تقريب المؤلف: صورة كتابة ابن حجي الحموي.
Man sollte also meinen, dass ابن حجي, d. h.
شهاب الدين احمد بن علاء الدين حجي بن
† 816/1418 (geb. 761/1350) موسي بن احمد الشافعي
(oder dessen Bruder نجم الدين عمر بن حجي † 880/1427)
das Werk verfasst habe. Allein von diesen
war nicht الدمشقي, sondern الحموي zu sagen.

Die Art des ganzen Werkes passt vielmehr
zu dem تقى الدين ابن حجة الحموي, d. h. تقى الدين

ابو بكر بن علي بن عبد الله (geb. 767/1366, † 887/1488),
der in Vers und Prosa ausgezeichnet war; auch
die der späteren Zeit Angehörigen und hier be-
rückichtigten Schriftsteller wie العيني († 856/1451)
sprechen mehr für ihn. Es ist daher, wie ich
glaube, an der bezeichneten Stelle f. 46^a ein
Schreibfehler anzunehmen (حجة für حجي).

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, vocallos.
Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1698.

8646. Pet. 299.

2) f. 66—83. 1^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Zustand:
lose Blätter. Die Reihenfolge ist: f. 66. 67. Lücke von
wahrscheinlich mehreren Blättern. 68. Lücke. 76—81.
Lücke. 82. 83. Lücke. 75.

Titel des Werkes fehlt. Schluss ebenfalls.
Es ist eine Sammlung fürstlicher Musterbriefe
und Wezirschriften, die meistens aus den Jahren
970/1562. 971/1563 datiren.

Anfang f. 66^a: الملك لله الواحد القهار قل
اللهم مالك الملك . . . قدير (Sura III 25) وهذا
هو محل العلامة الشريفة الاسم الكريم سلطان سليم خان
هذا مثالنا الشريف السامي السلطاني وخطابنا
المنيف العالي الخاقاني لا زال نائذا مطاعا بالعون
الرباني واليهن الصمداني الخ

Dieses Schreiben und andere sind von dem
Sultān خان سليم بن سليمان † 982/1574. Dann:
صورة كتاب جنك خان بن عماد الملك صاحب
بلاد كجرات باقليم الهند الي الامير محمد بن
داود بن عمر باقليم الصعيد الاعلي

صورة مكاتبة مصطفى باشا نائب مصر الخروسة
لصاحب جول بالديار الهندية باسم حسين
خان نظام الملك جواب لمكاتبتة الواردة

كتاب تيمورلنك للملك الظاهر سلطان برقوق
صاحب مصر

كتاب سلطان برقوق لتيمورلنك رد جوابه

مكاتبة شاه رخ ابن تيمورلنك على الملك الاشرف
سلطان بارساي صاحب مصر الخروسة . . .
في سنة ٨٣٩

etc. Zuletzt noch einige Schreiben vom Sultān
Selim ben soleimān. /

Die Blätter f. 82, 83 (womit das Werk nicht zu Ende) gehören in die Lücke nach f. 67. — Die Paar Zeilen auf f. 75^a gehören schwerlich zu diesem Werke.

F. 1^b enthält das Ende eines Briefes des المحب الداعي الفقير محمد الصوفي. Schluss: وانتم في امان الله تعالى وحفظه ورعايته ولحظه.

8647. Pm. 111.

3) f. 228—249.

Format etc. und Schrift: wie bei 2). — Titel fehlt. Er steht im Vorwort f. 228^b:

منية الراضي برسائل القاضي

Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 228^b: الحمد لله رب العالمين وصلواته ... هذه غرر الفاظ انتقيتها مما عندي من كلام القاضي ابي احمد منصور بن محمد الازدي الهروي رة وجعلتها عشر رسائل في عشرة انواع الخ

Auswahl aus Sendschreiben des Abu ahmed mançur ben mohammed elezdi elherewi. Er lebt, nach No. 7407, f. 164, um 400/1009. Der Verfasser der Sammlung ist nicht genannt. Er hat den Stoff in 10 Kapitel vertheilt.

1. في التهناني، التهنية بالفتوح، قد عود 228^b باب. الله الامين عز ذكره
2. في الشكر، انعام الشيخ اطلال الله بقاء 232^a باب. وادام علاه وجعل
3. في الممدوح والاقنية، الكرم اطلال الله بقاء الشيخ 238^b باب.
4. في الشوق والحنين، كتابي عن سلامة 236^b باب. طمس من نجومها
5. في العتاب والاستنباط، شعر لبيت شعري 239^b باب. عن الالي تركونا
6. في الشكوي والاعتذار، وصل كتابه 240^a باب. متضمنا لصنوف من الخطاب
7. في العيادة والتعزية، اتصل بي خبر علة علته 241^a باب.
8. في المداعبة والمطايبة، كتابي اطلال 243^a باب. الله بقاء السيد ثم الاجل
9. في الاوصاف والتشبيهات، وصف الكتب 245^b باب. تاملت الرقعتين
10. في التصديرات والادعية، كتابي عن 247^a باب. سلامة واكفة القدر

Schluss: ما قلوب الصباغ والسماء وانطبق على الارض السماء ما استقبل البدر واستهل القدر، تمت الرسائل

Das Ganze in Reimprosa, stellenweise mit Versen untermischt.

Abschrift vom J. 1058 Rab' H (1648).

Nicht bei HKb.

8648. Mq. 609.

31 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 15; 18 1/2 × 7 1/2 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel f. 1^a:

عدة الوسائل وصدور الرسائل

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: هذه رقاى سلطانيات، خلد الله ايام المجلس السامي الفلاني وجعل النصر والظفر معقودين باعنة جياذه الخ

Anleitung zu Gesuchen, Bewillkommungen (Gratulationen), Briefen an Hochgestellte, Trostschriften u. s. w. So f. 3^b سفر

- 4^b كتاب الي السلطان في هدية خيل حملت اليه
- 6^b مما يكتتب به السلطان على سائر الفنون
- 9^a مكاتبة للامراء والروساء والقضاة والفضلاء
- 13^b مكاتبات الي سائر طبقات الناس على سائر الفنون
- 17^b في الاعتذار، في طلب حاجة، في الشكر، الخ
- 20^a ما يكتب في الشفاعات 23^a في السؤال
- 24^a في الهناء بعام جديد 25^a ما يكتب في التهناني
- 25^b ما يكتب في التعازي 26^b تهنية بمولود
- 30^b في مكاتبات الاشراف والشيوخ اهل الرسوخ

Schluss f. 31^b: ضاعف الله جلاله وجمل في الدارين احواله وحرسه في ذاته وصفاته ونفع الانام بخلوص دعواته في خلواته وجلواته وتلك النعمة الكبرى والمنة العظمى

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. Arabische Foliirung. — Abschrift o. 970/1582.

8649.

1) Lbg. 435, 8, f. 63. 64.

Format (35 Z.; Text: 24—25 × 15 cm) etc. und Schrift wie bei 1.

2 Blätter aus einem grösseren Werke, Musterbriefe verschiedener Arten enthaltend.

Es ist in Kapitel getheilt; Bl. 63 beginnt im 9., worin Bitt- u. Versöhnungsschreiben enthalten sind. 10. Kap. f. 64^a Beglückwünschungsbriefe (في التهاني), beginnend (mit Versen, Kamil):

ورد البشير فكان اكرم وارن . . . وسورا
Es bricht ab mit den Worten: شد اركانها وشيد
بنيانها وبعد السلام

2) We. 1808, 2, f. 115—128.

Verschiedene Muster von Briefschaften:
اجازة, رسالة, رقعة.

3) Mf. 469, 4, f. 32—45.

Formeln, die bei Abfassung von Briefen angewendet werden: Anfänge und Schlüsse von Briefen, Anreden an Freunde, Beglückwünschungen etc., Unterschriften, Datiren, Aufschriften.

8650.

Zu den Briefstellern gehören auch folgende Werke:

- 1) سليمان بن اشعث السجستاني von "المراسيل" + 276/888.
- 2) عبد الله بن مسلم ابن قتيبة von ادب الكاتب + 276/889. Commentare dazu von:
 - a) um 820/982. سليمان بن محمد الزهراوى
 - b) + 889/960. عبد الرحمن بن اسحق الرجاجى
 - c) + 848/969. احمد بن محمد البشتى الخازنجدى
 - d) + c. 850/981. اسحق بن ابراهيم الفارابى
 - e) + 600/1107. مبارك بن الفاخر بن محمد
 - f) عبد الله بن محمد البطلبوسى ابن السيد + 521/1127.
 - g) + 540/1145. موهوب بن احمد الجوالقى
 - h) الحسن بن محمد بن الحسين البطلبوسى um 576/1180.
 - i) + 598/1202. احمد بن داود الجذامى
- 3) + 276/889. ابن قتيبة von ديوان الكتاب
- 4) محمد بن احمد ابن كيسان von مصابيح الكتاب + 820/982.

- 5) عبد الرحمن بن محمد بن "المراسيل" + 827/989. ادريس الرازى ابن ابي حاتم
- 6) محمد بن بشار ابن الانبارى von ادب الكاتب + 828/940. ابو القاسم
- 7) محمد بن يحيى بن عبد الله الصولى Dgl. + 885/946.
- 8) Dgl. von احمد بن محمد ابن النحاس + 888/949.
- 9) عبد الله بن جعفر von "الكتاب التام" + 847/958. ابن درستويه
- 10) يوسف بن عبد الله الرجاجى von عمدة الكتاب + 416/1024.
- 11) احمد بن محمد الاشبيلي von اعقاب الكتاب + 488/1041. ابن الاثر
- 12) عياض بن غنية الكاتب وبغية الطالب + 544/1149. موسى الجصبى
- 13) على بن حدائق الوسائل الى طرق الرسائل + 585/1170. زيد البيهقى
- 14) موفق von المغانى المختصرة فى صناعة الانشاء + 620/1228. الدين المدائنى
- 15) محمود بن حسن التوسل فى صناعة التوسل + 726/1825 (No. 7392). سلمان الحلبي ابن فهد
- 16) + 764/1868. خليل بن ابيك الصفدى von ادب الكاتب
- 17) احمد بن يحيى ابن ابي حجلة von ادب الفص + 776/1874.
- 18) سرجا بن von بصاعة التوسل الى صناعة التوسل + 788/1886. محمد الملطى
- 19) احمد بن von صبح الاعشى فى صناعة الانشاء + 821/1418. على بن احمد القلقشندي
- 20) مصطفى بن احمد von انيس القلوب فى الانشاء + 1008/1699. الدفتري
- 21) von بديع الانشاء والصفات فى المكاتبات والمراسلات + 1088/1824. مرقى بن يوسف بن ابي بكر الكرمى
- 22) von بلغة الحافظ وبلغة اللاظ فى الانشاء + محمد بن عبد الرحمن بن عبد الكريم القناوى
- 23) زهرة الناظرين ونزهة النادرين
- 24) مصطلح الكتاب وبلغة الدواوين والحساب فى علم التوسل
- 25) تاج الدين بن احمد بن von ديوان الانشاء + 1068/1668. ابراهيم المدنى ابن يعقوب

13. Sprüche und Sprüchwörter.

8651. Pet. 693.

2) f. 23^b—34.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift f. 23^b:

كتاب مشهورات حديث

Anfang f. 23^b: الحمد لله حق حمده والصلوة
على خير خلقه محمد وعلى آله وأصحابه وأزواجه وذريته صمّم

Eine Sammlung von ächten Aussprüchen
Mohammeds, mit Angabe der Gewährsmänner-
reihe, in gewisse Abschnitte gebracht; zu den
Ueberschriften wird ausdrücklich *من الصحيح*
hinzugesetzt. Ihre Quelle ist Elboḥārī. Zuerst:
في الاعتصام بالكتاب والسنة; dann: في الإيمان;
في فضائل القرآن; في عبادة المريض; في الموت;
في فضائل رجب; في التوبة; في ذكر الله تعالى;
n. s. w. in der Rechnung; في الحشر; في الملاحم;
Die letzten Abschnitte handeln: في النفاق und
في الظلم. Das Uebrige fehlt. — Die Persische
Uebersetzung steht zwischen den Linien, fehlt
aber auch nicht selten. Am Rande stehen oft
Bemerkungen zur Sache, nicht jedoch Ueber-
setzung des Textes.

8652.

1) We. 219, 2, f. 107^b. 108^a.8^{vo} (Text: 19 × 12 1/2 cm).

Zusammenstellung von Sprüchwörtern,
die im Qorān vorkommen. Das Stück ist dem
6. Kapitel des المستطرف entnommen und beginnt:
قال الله سبحانه وتعالى لن تنالوا البر حتى تنفقوا
مما تحبون. Daran schliessen sich Sprüch-
wörter aus der Ueberlieferung des Propheten,
und daran einige wenige andere; das letzte:
آفة المرء خلف الوعد

Schrift: gross, kräftig, eng.

2) Do. 20, 1, f. 1—18.

54 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (19 3/4 × 14; 14 × 9 cm). — Zustand:
etwas beschmutzt. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich
dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^b:

سُبْحَةَ عَشَاقٍ لَطِيفِي رَحْمَةٍ

HÄNDSCRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Dies Stück der Handschrift ist das Tür-
kische Gedicht des Latifi, welches unter dem
Titel „Rosenkranz der Liebenden“ eine Centurie
Arabischer Aussprüche des Propheten in
Versen (Türkisch) umschreibt (auf Grund
der Tradition des Ibn 'abbās von Mohammed:
من حفظ على أمتي أربعين حديثاً من السنة كنت
له شقيقاً وشهيداً يوم القيمة)

Der erste dieser Aussprüche ist f. 5^a:

من أراد أن يتكلم مع الله تعالى فليقرء القرآن
Der letzte f. 16^b: يُبْعَثُ كل عبد على ما رت عليه

Schrift: ziemlich klein, sehr gefällig, vocalisirt. Die
Arabischen Stellen sind roth. Die Seiten mit rothen und
blauen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1700.

F. 19—22 Türkisches, unbedeutend.

F. 23^a am Rande, ein Arabisches Gebet.
Anfang: اللهم استخبرك بعلمك (= No. 3649, 1).

F. 24^a Arabisch: Antwort auf die den Ge-
storbenen vorgelegten Fragen im Jenseits.

3) Spr. 1958, 10, f. 246^a.

Zusammenstellung einiger Aussprüche des
Propheten über frommen Wandel und Bedin-
gungen desselben.

4) Mf. 45, f. 84—152 (s. No. 8329).

Sprüche Mohammeds, 'Alī's u. der 12 Imāme.

8653.

Hierher gehören auch Schriften von:

- 1) محمد بن الحسن السلمى von امثال القرآن. 418/1022.
- 2) علي بن محمد بن حبيب الماوردي Desgl. von 450/1058.
- 3) محمد بن علي الشاشي von جوامع الكلم. 485/1092.
- 4) عبد الواحد بن جواهر الكلام في الحكم والاحكام um 510/1116.
- 5) ابن قيم الجوزية von امثال القرآن. 751/1350.
- 6) ضرب الأسئل في جواز أن يضرب في المواعظ والخطب von السيوطي. 911/1505.
- 7) Von dems.: رفع اللباس وكشف الكتيباس في ضرب المثل من القرآن والاقتباس

- 8) قراصة الابريز في الامثال المستخرجة من الكتاب العزيز
حسن بن القرات بدر الدين
9) von تنبيه وتبيين لمصالح الدنيا والدين
المبشر بن فالك

8654. Pm. 99.

1) f. 1—96.

105 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 12^{1/2}; 16 × 8^{1/2}cm). — Zustand: gut, obgleich nicht frei von Flecken. Bl. 104 am Rande und 105 auch im Text schadhafte und ausgebessert. Bl. 70^b und 71^a fleckig; 82 fast ganz durchgerissen. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfranzband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1^a von anderer Hand:

كلمات ابى بكر الصديق ؓ، كلمات عمر الفاروق ؓ،
كلمات عثمان ؓ، كلمات علي ؓ

Hundert Aussprüche von jedem der 4 ersten Nachfolger des Propheten, versehen mit Türkischer Uebersetzung und Erklärung, von مصطفى بن محمد im J. 976/1570.

- 1) Das Hundert von Abū bekr beginnt f. 4^b:

صنايع المعروف تقى مصارع السوء
أعمال حسنه غير منكروه
Uebersetzung: صاحبني محال سوء سقوطدن حفظ ابدر الخ
Letzter Spruch f. 26^b: استعن بالله وكفى به
معينا وتوكل على الله وكفى بالله وكيفا
wozu die Uebersetzung beginnt: الله تعالى
حضرتهنندن ياردم استنه زيرا الله تعالى سكا
معين اولديغي الخ

- 2) Das Hundert von 'Omar beginnt f. 27^a.

Der 1. Spruch f. 27^b: تفقهوا قبل ان تسوهوا

Die Uebersetzung: سز تزوج اينتمدن اول

تعلم ايديك الخ

Der letzte Spruch f. 49^a: اقتصاد في سنة خير

من اجتهد في بدعة

Die Uebersetzung: سنت رسول ايله عملده

افراط ايتمكه خير در الخ

- 3) Das Hundert des 'Otmān beginnt f. 50^a.

Der 1. Spruch f. 51^a: تاجروا الله تبرحوا

Die Uebersetzung: الله تعالى ايله تجارت ايديك

تاكه ربح ايده سر الخ

Der letzte Spruch: اسئل الله لى ولكم الهدى
وعملا بطاعته حتى يرضى

Die Uebersetzung: بنم ايچون وسرك ايچون
الله تعالى دن هدايت واکا طاعت ايتمكه عمل
صالح الخ

- 4) Das Hundert des 'Alī beginnt f. 74^b. Der

1. Spruch f. 76^b: لو كشف الغطاء ما ازدت يقينا

Die Uebersetzung: اكر دنياده واقع اولان حجب

جسمانيه كشف اولنسه الخ

Der letzte Spruch f. 96^a: اللهم اغفر رموز الاحطاط

وسقطات الالفاظ وشهوات الجنان وهفوات اللسان

Die Uebersetzung: يا الله مؤخر عين ايله واقع

اولان اشاراتك ذنبني والفاظده الخ

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, weit, gefällig, gleichmässig, vocallos. Der Grundtext roth, schwarz vocalisirt, durch rothe Linien abgegrenzt. Der Text in rothen Doppellinien eingerahmt. — Abschrift um 1150/1757.

Arabische Foliirang; auf 66 folgt noch 66^a.

8655.

1) Do. 10.

157 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 13; 13 × 8^{cm}). — Zustand: im Anfang die Lagen etwas lose im Deckel; sonst gut; im Anfang etwas beschmutzt. — Papier: glatt, ziemlich dick, weisslich. — Einband: verzierter brauner Lederband, im Rücken schadhafte.

Dasselbe Werk. Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: حمد فراوان، وثناء بي پايان، اول: وحى وقبوم وديان... أما بعد
خداي مهيم ومستهان، وحى وقبوم وديان... أما بعد
بو عبد حقير كثير التقصير... مصطفى بن محمد در
حضرت رسالت منزلتك هجرته تاري تاريخك عهدي طقوز

Die Sprüche Abū bekr's f. 4—46^a, 'Omar's f. 47^b—82^a, 'Otmān's f. 83^b—123^b, 'Alī's f. 124^b bis Ende.

Schluss des Ganzen f. 156^b: اما احسن ترتيب
بزم ترجمه اندوكمز نسخه ترتيبدر حتى اكابر سلفدن
اكثري بو ترتيبي اختيار اتمشدر، تم شرح الكلمات
المرتضوية الخ

Schrift: gut, gleichmässig, deutlich; die Arabischen Sentenzen roth, mit Vocalen, das Uebrige schwarz, ohne Vocale; jede Seite mit einem Goldstreifen eingerahmt, f. 1^b ein schönes Frontispice. — Abschrift im J. 1112/1701.

Ein gleiches Werk ist verfasst von محمد بن محمد بن عبد الجليل أنوطواط رشيد الدين ^{† 509/1115} in 4 Abtheilungen mit je 100 Sprüchen:

1. تحفة الصديق الي الصديق (Abu bekr).
2. فصل الخطاب من كلام عمر بن الخطاب ('Omar).
3. انس اللهقان من كلام عثمان بن عفان ('Ofmān).
4. مطلوب كل طالب في كلام علي بن ابي طالب ('Ali).

2) Lbg. 631, 3, f. 76—98^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2.

Dasselbe Werk, aber bloss der Grundtext. Titelüberschrift f. 76^a (für den ersten Abschnitt):

هذه مائة كلمة بليغة منسوبة الي خليفة رسول الله ... ابن ابي قحافة أبي بكر الصديق

Anfang und Schluss des Grundtextes ebenso.

Hinzugefügt ein kleines Gedicht auf die Wochentage (auf اميراء reimend, Waḡir), angeblich von 'Ali.

8656. Pm. 502.

3) f. 31^b—32^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

من كلام أسرار ... أمير المؤمنين علي بن ابي طالب
Der gewöhnliche Titel ist:

مائة كلمة

Anfang: قال لو كشف الغطاء ما ازدت يقينا
الناس نيام اذا ماتوا انتبهوا الخ

'Ali's 100 Sprüche. Sie sind von الجاحظ ^{† c. 255/869} zusammengestellt und, von seiner Hand ins Reine geschrieben, erst gegen Ende seines Lebens seinem Schüler ظاهر بن احمد übergeben.

Zuletzt: اكثر مصارع العقول الطمع، اللهم اغفر زمرات
الاحباط وسقطات الالفاظ وشبهوات الجنان وهفوات اللسان
(Dieselben stehen in Pm. 99, 1, f. 74^b ff.)

8657.

Dieselben Sprüche vorhanden in:

1) Glas. 37, 2, f. 168^b. 169^a.

2) Pm. 585, f. 11^b—16^a.

Mit kurzem Commentar.

3) We. 1708, 3, f. 169^b—172.

Format etc. und Schrift wie bei 2.; Bl. 172 zu 19 Z. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: احمدك يا من بتوفيقه تصريف القلوب
انما نظرة نحو جناحه وبتيسيره توجيه الوجوه الناضرة
تلقاء جابه ... وبعد فهذه وريقات نمقتها علي
العلماء الشريفة والعبارات اللطيفة المنسوبة الي
الامام الهمام جامع الكمالات العظام امير المؤمنين وامام
المتقين علي الرضى المرتضى ابن عم الرسول الخ

Dieselben Sprüche, ziemlich ausführlich erklärt. — Der erste derselben ist f. 170^a: لو كشف الغطاء ما ازدت يقينا. Die Erklärung beginnt: لو حرف شرط والكشف الابانة وهينا بمعنى الازالة الخ

Es sind davon nur 5 hier vorhanden; der 5. ist: قيمة كل امرء ما يحسنه. Die Erklärung dazu bricht mit den Worten ab: ولقد احسن من قال الروث شيء والجاهل ليس بشيء او بحتمل

4) Min. 187, 63, f. 595—599.

Format (c. 33 Z.) etc. und Schrift (kleiner) wie bei 62. — Titel f. 595^a oben in der Ecke (Persisch):

صد كلمة

(Der Arabische Titel: مائة كلمة.)

Anfang f. 595^b: الحمد لله علي الطاف كرمه
واصفاف نعمه ... جنين كويد محمد بن محمد بن
عبد الجليل بن عبد الرشيد الكاتب ... كه
امير المؤمنين علي بن ابي طالب عم ... فصاحت
داشت كه عقود جواهر از انفاس او ذر غيرت اند الخ

Die 100 Sprüche 'Ali's, (meistens) mit Arabischer Umschreibung und dann mit Persischer Uebersetzung und Erklärung versehen, von Mohammed ben moh. ben 'abd elgalil ben 'abd errasid ^{† 509/1115} S. No. 8655, 1^a).

Der 1. Spruch: لو كشف الغطاء ما ازدت يقينا
اكر كشف شود يوشلش زيادت نشود ييقين
بلغت العربية في معرفة احوال المعاد والاحوال يوم
التنادي غاية لو كشف عنى ستور الدنيا الخ

Der letzte Spruch ist f. 599^b unten: قلب الاحمق
دراء لسانه العربية قلب الاحمق تال للسانه جار
في عنانه يلفظ القول من فيه ... هر چه يابد
بكويد وآنكه دل بر آن قول گفته بكمارد تمت الكلام

Abschrift vom J. 1026/1617.

5) Pet. 693, 3, f. 35—38.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titelaufschrift f. 35^a:

كتاب كلمات مرتضوي مشتهر بصدد كلمة
امير المؤمنين عم

Darunter steht gleichfalls:

كتاب صد كلمة مرتضوي وتفسير ونظم

Anfang f. 35^b: آغاز كلمة قال لا حياء لحريص
وقال من لانت اسائله صليت اعاليه الخ

Bei jedem Spruch steht unter dem Text die wörtliche Persische Uebersetzung, zur Seite die Umschreibung des Sinnes im Persischen, als 2. Reihe unter dem Text die freiere Uebersetzung in Persischen Vierversen. Am Rande auch öfter noch verschiedene Bemerkungen.

Die Sprüche 'Alī's sind hier nicht vollständig. Den Sprüchen ist rechts eine Zahl beigeschrieben; danach sind hier vorhanden f. 35^b—37^b Spruch 58—99; dann f. 38^{a,b} Spruch 1—25. Die Reihenfolge der Sprüche stimmt nicht ganz mit dem gedruckten Text (ed. Fleischer); Spruch 58 ist = 62 ff. Dagegen 1—25 bei beiden gleich. Die Verse und die Persische Umschreibung sind dieselben wie in der gedruckten Ausgabe. Obgleich Blatt 38 vor f. 35^b gehört, so kann es doch nicht dahin gestellt werden, weil der Text auf der Rückseite des Titelblattes beginnt, und der Abschreiber — aus Versehen — den Anfang mit Spruch 58 gemacht hat. Es fehlen also noch Spruch 26—57, d. h. 2 Blätter. Zu Spruch 1—25 fehlt öfters die Persische Umschreibung. F. 37^b am Ende sind noch einige Aussprüche 'Alī's, aber fast bloss Arabisch, hinzugefügt.

6) Do. 20, 2, f. 24^b—52^a.

8^{vo}, 11 Z. — Zustand: ziemlich gut, aber am Ende unten ein grosser durchgehender Flecken. — Papier: dünn, glatt, weisslich. — Titel fehlt, steht in der Ueberschrift f. 24^b.

Anfang ibid.: من كلام لفظ كوهربان ودرنثار
حضرت امير المؤمنين ويعسوب الدين ومطوب الكاملين
ابا الحسنين الحسن والحسين علي بن ابي طالب الخ

Enthält nicht 100, sondern 87 Aussprüche, die in je 2 Persischen Versen und dann in 4 Türkischen umschrieben werden. Sie sind fast ganz in derselben Reihenfolge, wie in Do. 10, f. 128^a ff. Von den 100 in der erwähnten Handschrift vorkommenden fehlt hier Spruch 16. 28. 77. 88—99.

Schrift: klein, nicht schön, aber deutlich, vocallos. Die Arabischen Sprüche roth. — Abschrift o. 1700.

Die noch folgenden 5 Seiten enthalten Türkisches, unbedeutend.

8658.

1) We. 1706, 21, f. 68^b—65^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift und Verfasser:

لسيدي عبد الغنى النابلسي قدس سره
زيادة البسطة في العلم نقطة

In der Vorrede f. 64^a, Z. 5 genauer:

زيادة البسطة في بيان العلم نقطة

Anfang: الحمد لله الذي جعل العلم من اشرف
الفصائل واكمل المزايا التي اعر بها الاواخر والاوائل
والصلوة . . . وبعد فيقول الفقير عبد الغنى بن اسمعيل
النابلسي قد سالتني وفكك الله للعلم النافع . . . ان
اتكلم لك على حسب فتوحى مما يكتبه قلم القدرة
الازلية في لوحى في بيان معنى الكلمة المشهورة الخ

Erläuterung des in den Sprüchen 'Alī's vorkommenden Satzes نقطة العلم: „das Wissen ist ein (blosser) Punkt“, von 'Abd elganī (ibn) ennābulusī + 1143/1730 verfasst im J. 1088 Ramadān (1677). (Anfang: ان اعلم ان المراد بالعلم في قوله رة العلم نقطة اما العلم القديم او العلم المجادث والعلم حقيقة واحدة)

Schluss f. 65^a: وكانت النقطة الواحدة مثبتة
لهم ما هو المقصود والمراد والله بصير بالعباد ولنا
من النظم سابقا ما يناسب هذا

يا من يقع من صدور الحب في ورطه
ورام يزداد في عرفانه بسطة
عين الحبيب تراها غين في نقطة
ان تطلب الوصل فامح هذه النقطة
والله اعلم بالصواب

2) We. 1631, 13, f. 204^b—207.

Format etc. u. Schrift wie bei 5.

Dasselbe Werk. Titelüberschrift:

زيادة المسئلة في بيان العلم نقطة

Nach dem dort angegebenen Schlusse folgen hier noch (f. 207^a unten und 207^b) zwei andere kleine Verstellen desselben Verfassers; die zweite schliesst: والروض سوي النسيم ففهم حكمي والبرق كما تري سوي الايمان

والله اعلم بالصواب ومنه الهداية واليه المآب

Abschrift im Jahre 1158 Moharraj (1745).

8659. We. 705,

1) f. 1—4.

45 Bl. 12^{mo}, 19 Z. (14¹/₂ × 9¹/₂; 11¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand: unsauber; lose im Deckel. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

من كلام امير المؤمنين علي كرم الله وجهه

Der Specialtitel ist: نثر اللائي

Anfang: حرف الالف ايمان الرجل يعرف

بآيمانه. اخوك من واساك في الشدة. . . . حرف الباء بشر مال البخيل بحادث او وارث. الخ

'Ali's Sprüche, in alphabetischer Folge.

Schluss f. 4^b: يامن الخايف اذا وصل الي ما خافه:

ياس القلب راحة النفس. يسعد الرجل بمصاحبة السعيد

Schrift: klein, fein, gut und gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Nach f. 1 fehlt 1 Blatt.

8660.

Dasselbe Werkchen in:

1) Mq. 100, 7, f. 80. 81.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 15¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, zieml. dick. — Titel fehlt, steht in der Ueberschrift:

هذا كتاب نثر اللائي من كلام امير المؤمنين الخ

Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, vocalisirt. Die Alphabet-Angabe in den Ueberschriften fehlt vom Buchstaben ن an (f. 80^b). Die mit ي anfangenden Sprüche stehen fast alle f. 81^b am Rande. — Abschrift um 1700.

2) We. 1766, 15, f. 61^a—64.Format etc. und Schrift wie bei 6. — Titelüberschrift f. 61^a:

هذا نثر اللائي من كلام ائمة الراشدين ر

Blatt 63 von recht später Hand (sehr rundlich) ergänzt.

3) WE. 48, 3, f. 105^b—107^a.

Papier, Schrift u. a. w. wie bei 1. — Titel:

هذا كتاب نثر اللائي من كلام امير المؤمنين الخ

4) Lbg. 808, 14, f. 108^b—111^a.

8^{vo}, c. 18 Z. (20 × 15; c. 15 × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Titelüberschrift und Verfasser:

نثر اللائي على ترتيب حروف الهجا من اقوال

على بن ابي طالب امير المؤمنين ر

Schrift: magrebitisch, ziemlich gross, ein wenig vocalisirt. — Abschrift c. 1200/1705.

5) Lbg. 631, 5, f. 109—113.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titelüberschrift fehlt.

6) Lbg. 813, 11, S. 59—70.

Format (17—19 Z.) etc. wie bei 1. — Titelüberschrift: رسالة نثر اللائي من كلام الامام علي الخ

7) Pet. 696, f. 174^a ff.

Die Sprüche 'Ali's (جكم) in alphabetischer Folge.

8) Mq. 124, f. 12^b—15.

Persische Uebersetzung des نثر اللائي in Distichen.

9) Lbg. 598, 21, f. 48^b—50^a.

Format (12—20 Z.) etc. u. Schrift wie bei 18. — Titel fehlt.

Es sind 36 von den Sprüchen 'Ali's, von denen die ersten 6 mit Persischer Uebersetzung in Versen versehen sind. Ausserdem sind am Rande f. 48^b und 49^a im Ganzen 12 dieser Sprüche ebenfalls in Persischen Versen.

Der 1. Spruch: ايمان المرء يعرف بآيمانه ist übersetzt: مومن كامل جو پرميز در سوکند دروغ الخ

Am Rande: دين وايمان مرد بيقين، نشايند

جز بصدق يمين

Der letzte Spruch: ثلاث مهلمات بخل وهوي وعجب

22, f. 51^a Persisch.

10) Lbg. 631, 4, f. 98^b—109.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Ueberschrift fehlt.

Türkische Uebersetzung der Sprüche 'Alī's in Distichen. Sie beginnen:

المرء مجنوب [يحبو] تحت لسانه

und der erste Distichonvers dazu:

ننى التند كزليدر ادم كسمه بلور انك ندرشاني

Der letzte Spruch: يعيش في الدنيا عيش الفقراء الخ

8661. Glas. 226.

156 Bl. 8^{vo}, 18–21 Z. (20¹/₂ × 15; 13¹/₂ × 14 × 10–11 cm).

Zustand: lose im Deckel; sehr wasserfleckig; Bl. 1 un-
sauber und schadhaf. — Papier: gelb, ziemlich stark
und glatt. — Einband: schwarzbrauner Lederdeckel mit
Klappe. — Titel f. 1^a (von neuerer Hand):

«الدر الثمين من كلام باب مدينة العلم
امير المؤمنين وسيد الوصيين علي بن ابي طالب

Er ist sonst (auch bei HKh.):

غرر الحكم ودرر الكلم

Verfasser: عبد الواحد بن محمد بن عبد

الواحد الأمدي التميمي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي هدانا لهذا

الذي جادة طريقه . . . وبعد فان الذي هدانا على
تخصيص فوائد هذا الكتاب وتعليقها الخ

'Abd elwahid ben mohammed ben

'abd elwahid elamidi ettemimi, um 520/1126

am Leben, will die kleine Sammlung der Sprüche

'Alī's, welche أبو عثمان الجاحظ † c. 265/869 zu-

sammengebracht hat (No. 8422, 4) und die sich

auf 100 beschränkt, überbieten durch diese

sehr umfangreiche Spruchsammlung. Dieselbe

ist alphabetisch. Der Buchstabe ا ist hier,

wegen der Lücke eines Blattes nach f. 1, nicht

vorhanden; er enthält zuerst die mit dem Ar-

tikel ا anfangenden Sätze, welche dann ohne

alphabetische Folge an einander gereiht sind;

f. 24^b die mit ا anfangenden Imperative im

Singular (اسل تعلم الخ), f. 29^b die

Imperative im Plural, 32^a die mit احذروا, 33^a

mit اياكم und اياكم u. s. w. anfangenden Sätze. —

Der Buchst. ب beginnt f. 64^a الخ

Zwischen و und ي stehen f. 143—153 die mit

انfangenden Sätze. (Vgl. No. 8653, 4).

Schluss f. 156^b: يقبح بالرجل ان يعصى عمله

عن علمه ويحجز عمله عن قوله

Das Werk ist nicht in Kapitel getheilt,

sondern die Ueberschriften sind immer:

مما ورد من حكم امير المؤمنين عم في حرف الخ

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, ohne Vocale und

oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und auch

manchmal Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 938

Rabi' II (1531). — HKh. IV 8588.

8662. Spr. 1106.

200 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19¹/₄ × 13; 14¹/₂ × 7¹/₂ cm). — Zu-

stand: vielfach wurmstichig und oft ausgebessert; auch

ist der Rand oft wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt,

ziemlich dick. — Einband: Europäischer Lederband.

Dasselbe Werk. Titel fehlt, aber links

am Rande f. 1^a in blasser Schrift und von

fremder Hand (richtig): غرر الحكم ودرر الكلم

Verfasser f. 1^b unten (richtig). Anfang und

Schluss wie bei Glas. 226.

Schrift: ziemlich klein, hübsch, gleichmässig, ohne

Vocale; Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1099.

Lücken sind nach f. 1. 7. 17. — Bei der arabischen

Folirung (die aber in der 2. Hälfte durch Beschneiden der

Handschrift oft fortgefallen ist) ist f. 53—55 ausgelassen.

8663. Pet. 63^a.

15 Bl. Kl.-8^{vo}, 16 Z. (15³/₄ × 10¹/₂; 9²/₃ × 6 cm). —

Zustand: f. 9. 10 unten am Rande beschädigt, dann aus-

gebessert. — Papier: weisslich, glatt, dünn. — Einband:

Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: بسم الله الرحمن الرحيم قال

الله تعالى شهدت لنفسي ان لا اله الا انا وحدي لا

شريك لي محمد عبدي ورسولي ومن لم يرص بقضائي

Eine Reihe kurzer Betrachtungen und Er-

mahnungen zu Frömmigkeit und rechtem Wandel

nach Gottes Wort. Dieselben beginnen Anfangs

alle mit dem Bismillāh; später gewöhnlich bloss

mit يا ابن آدم. Nach einer Notiz auf f. 15^b

(die Nützlichkeit der Befolgung dieser Spruch-

sätze betreffend) rühren dieselben von 'Alī her,

der sie aus dem Hebräischen ins Arabische übersetzt habe.

وكان اشد الناس عذابا يوم القيمة ذنابهم عذابا فوق العذاب، تمت بالخير،

Schrift: sehr klein, gewandt, gleichmässig, deutlich, nur auf den ersten Blättern 'vocalisirt'. — Abschrift etwa um 1800.

8664. Pet. 172.

356 Bl. 4^o, 12 Z. (24 × 13; 18 × 6^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut; im Anfang und am Ende die Blätter (am Rande) etwas beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb (oder bräunlich), dünn, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel fehlt. Er ist nach f. 5^b, 9:

نهج البلاغة

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^a: أما بعد حمد الله الذي جعل الحمد ثمنا لنعمائه ومعازنا من بلائه ... فاني كنت في عنقوان السن وغصاصة الغصن ابتدأت بتأليف كتاب الخ

In der Einleitung erzählt der Verfasser, dass er zuerst ein Werk angefangen über die besonderen Vorzüge der Imāme, worin auch ein Abschnitt über 'Ali, dessen weise Sprüche und Mahnungen, mit Ausschluss längerer Predigten und Sendschreiben, dass er das Werk aber nicht vollendet habe. Dieser Abschnitt jedoch habe vielen Beifall gefunden, und so habe er sich denn zu Abfassung dieses Werkes entschlossen, das eine Auswahl aus allen Zweigen von 'Ali's sprachlichen Leistungen, in religiöser und weltlicher Richtung geben solle: da derselbe grade in dieser Beziehung mustergültig sei. Er habe daher das Werk eingetheilt in 3 Kapitel.

1. Kap. f. 6^a: المختار من خطب أمير المؤمنين عم وأمره ويدخل في ذلك المختار من كلامه الجاري مجري الخطب والمواظ في المقامات المحصورة والمواقف المذكورة والخطوب الواردة، من خطبة له عم يذكر فيها ابتداء خلق السماء والأرض وخلق آدم عم، الحمد لله الذي لا يبلع مدحته القايلون ولا يحصي نعماء العاذون، الخ

2. Kap. 228^b: المختار من كتب أمير المؤمنين علي عم ورسائله الي اعدائه وأمرائه بلائه وغيرهم ويدخل

في ذلك ما اختير من عهده الي عماله ووصاياء لاهله وأصحابه وان كان كل كلامه عم مختارا، من كلام له عم الي اهل الكوفة عند مسيره من المدينة الي البصرة، من عبد الله علي أمير المؤمنين الي اهل الكوفة جبهة الانتصار وسنام العرب، أما بعد فاني اخبركم عن امر عثمان حتى يكون سمعه كعيانه الخ

3. Kap. 303^a: المختار من حكم أمير المؤمنين عم ومواعظه ويدخل في ذلك المختار من اجوبة مسائله والكلام القصير الخارج في ساير اعراضه، قال عم كن في الفتنة كابن البون لا ظهر فيركب ولا ضرع فيجلب للخ

Schluss des 3. Kapitels f. 356^b: وقال عم شر الاخوان من تكلف له، وقال عم اذا احتشم المؤمن اخاه فقد فارقه

Der Sammler ist nicht genannt; er sagt f. 354^b oben, dass er ein Werk geschrieben, betitelt: مجازاة الآثار النبوية. Nach HKh. ist es fraglich, ob الشريفة أبو القاسم علي بن الحسين المرتضى † 436/1044 oder dessen Bruder الشريفة رضي الدين محمد بن الحسين الموسوي † 406/1016 es gesammelt habe. Nach der Unterschrift f. 356^a ist es im J. 400/1010 entstanden.

Schrift: ziemlich gross, gleichmässig, gut, reich (aber nicht immer richtig) vocalisirt. Der Text in goldenen und blauen Linien eingefasst, die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 1700. — Nach f. 298 und 300 fehlt je 1 Blatt. — Im Anfang hie und da (nicht selten) Glossen dem Text übergeschrieben. — HKh. VI 14114.

8665.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 1105.

142 Bl. Folio, 27 Z. (30 × 20; 20 1/2 × 12^{cm}). — Zustand: überaus wurmetichig, oft ausgebessert; sehr stark wasserfleckig am oberen und Seitenrande. — Papier: glatt, gelb, dick. — Einband: schöner Halbfranzbd. — Titel f. 1^a von späterer Hand und auch in der Vorrede.

Schluss des 1. Kap. f. 87^a: ما انقص النوم لعزائم اليوم واحيي الظلم لتذاكير الهمم والله الموفق للصواب

Schluss des 2. Kap. f. 117^b: انهم منعوا الناس الحق فاشتروه واخذوهم بالباطل فاقتدوه،

F. 138^a u. 139^a leer. F. 139^b—140^b Ende als Anhang: الخطبة الموزنة من كلام مولانا امير المؤمنين على بن ابي طالب كرم الله وجهه

Nämlich einige von den Genossen des Propheten stritten sich, welcher Buchstabe am öftesten in der Rede vorkomme und kamen darin überein, es wäre der Buchstabe Elif. Da sprach 'Alī jene Predigt aus dem Stegreife (ohne ein darin vorkommendes Elif). Anfang f. 139^b: حمدت من عظمت منته وسبقت غصبه رحمته الخ يتصرع متصرعكم ويبتهل مبتهلكم فيستغفر رب كل مريبوب لي ولكم

F. 141^a—142^a oben und f. 1^a Verse über die Vortrefflichkeit dieses Werkes (نهج البلاغة). F. 142^a ein kurzes Gedicht von 'Alī; ibid. ein dem 'Abd elmoṭṭalab ben 'abd menāf zugeschriebenes Gedicht.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, reich vocalisirt, sorgfältig, durch Wurmstiche öfters beschädigt. Die Ueberschriften hervorstechend gross und schön. — Abschrift im J. 997 Gom. I (1589). — Collationirt von خير الدين محمد بن قاسم بن محمد الكاشي im J. 1036/1626. — Am Rande viele gute Glossen und Lesarten.

2) Glas. 206.

196 Bl. Folio, 19 Z. (30 1/2 × 20 1/4; 20 × 11 3/4 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (verziet, in der Mitte in einer Rosette): الجزء الاول من كتاب نهج البلاغة من كلام امير المؤمنين علي بن ابي طالب

Die 3 Abtheilungen des Werkes sind: f. 3^b, 121^b, 160^b.

Schrift: ziemlich gross, Anfangs kleiner, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt; bisweilen fehlen diakritische Punkte. Die Ueberschriften, zum Theil in Leisten, sind theils roth, theils andersfarbig. Der Text in gelben Linien, die Satzpunkte auch gelb. Der 2. Theil beginnt f. 101; die Anfangsseiten beider Theile in farbiger Guirlanden-Einfassung. Am Rande selten Bemerkungen. — Abschrift von صلاح بن حفظ الله بن احمد بن علي بن مقبل سهيل im J. 1093 Raḡab (1682).

F. 190^b—194^a Biographie des الشريف الرضي ابو الحسين محمد بن ابي احمد الحسين بن موسى بن محمد بن ابراهيم بن موسى بن جعفر الصادق بن

محمد الباقر بن علي زين العابدين بن الحسين الشهيد (des „Sammlers“ des vorliegenden Werkes), geb. 359/970, gest. 406 Moh. (1015). (Sein Vater, mit dem Beinamen الطاهر ذو المناقب, geb. im J. 304/916 (oder 307), gest. im J. 400/1009.) Die Biographie seines Bruders الشريف المرتضى ابو القاسم علي بن الحسين الخ geb. 365/966, gest. 436 Rabr I (1044), schliesst sich f. 194^{a,b} in kleiner enger Schrift an.

F. 195^b, 196 Erzählung eines dem 'Omar ben 'abd el'aziz vorgebrachten Rechtsfalles eines Mannes, der die Ansprüche 'Alī's (auf die Nachfolge Mohammeds) mit dem Schwur einer Trennung von seiner Frau vertritt.

3) Glas. 162.

124 Bl. 8^{vo}, 11—13 Z. (18 1/2 × 14; 13—14 × 10—11 cm). Zustand: unsauber, fleckig, etwas lose im Einband. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1^a:

الذكر بلسانه وقدّم اخوف لامانه الخ

Zu Anfang fehlen 56 Bl.; f. 1^a, 1 entspricht Glas. 206, f. 30^a, 13. Vorhanden ist hier die erste Hälfte des Werkes, aber nicht ganz; f. 124^b ult. entspricht Glas. 206, f. 94^b, 8. —

Schrift: ziemlich gross, kräftig, etwas steif, etwas vocalisirt, bisweilen fehlen diakritische Punkte. Ueberschriften gross und roth. — Am Rande bisweilen kurze Glossen. Bl. 6 u. 30 von sehr später Hand ergänzt. — Nach f. 111 fehlt 1 Blatt. — Abschrift c. 600/1803.

4) Min. 187, 22, f. 386^a—393.

Folio, c. 33 (auch c. 13—15) Z. (Text: 25—26 × 18 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier etc. u. Schrift wie bei 6). — Titel und Verfasser f. 386^a unten.

Es ist hier nur der Anfang vorhanden; er hört auf in dem Abschnitte: ومن خطبة له عم بعد التحكيم الحمد لله وان اتى الدهر بالخطب الفادح الخ كما قال اخو هوازن

امرتكم امري بمنعرج اللوي

فلم تستبينوا النصيح الا ضحى الغد

Zwischen den Zeilen bisweilen, besonders oft aber am Rande, erklärende Glossen. — Abschrift vom J. 1025 Rabr II (1616). — F. 394^a leer.

5) Mf. 364, 3, f. 118^a—125.

4^{to}, 23 Z. (29 × 19¹/₂; 21 × 10³/₄ cm). — Zustand: unsauber, stark fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 118^a oben zur Seite:

كتاب نهج البلاغة لرضي الدين محمد بن الحسين الموسوي

Bloss das Vorwort u. der Anfang des 1. Kap. vorhanden. Hört hier mit den Worten auf: فهي في هذا الموضع كالمصير والمآل قال الله تعالى قل تمتعوا فان مصيركم الي النار ولا يجوز في هذا الموضع

Schrift: ziemlich klein, gewandt, deutlich, gleichmässig, stark vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

Min. 61 enthält die Uebersetzung des Werkes ins Persische, u. d. T. تنبيه الغافلين وتذكير العارفين. Gedruckt von F. N. al-Kaschani. Gedruckt im J. 1275 Gom. I (1859).

8666.

Commentare zu diesem Werke sind verfasst von:

- 1) عبد الحميد بن هبة الله المدائني 656/1257.
- 2) هيثم بن علي الهجراني um 680/1281 und abgekürzt von ihm u. d. T. مصباح السالكين لنهج البلاغة من كلام أمير المؤمنين

- 3) قوام الدين يوسف بن حسن قاضي بغداد 922/1516.
- 4) حسين بن شهاب الدين بن حسين بن جانداز 1076/1665.

Eine andere Spruchsammlung 'Alī's ist von يعقوب بن سليمان الاسفرائني

8667. Min. 120.

Obleich das Werk hier in lithographirter Ausgabe vorliegt, scheint es mir doch zweckmässig, dasselbe kurz zu besprechen.

83 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (17¹/₄ × 10²/₃; 12¹/₂ × 7^{cm}). — Titel und Verfasser f. 1^b und 3^a (2 mal):

مصباح الشريعة ومفتاح الحقيقة من كلام الامام جعفر بن محمد الصادق

Anfang f. 3^a: الحمد لله الذي نور على قلوب العارفين بذكره . . . أما بعد فهذا كتاب مصباح

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

الشريعة . . . من كلام الامام . . . الصادق . . . هو مبوب على مائة باب

Aussprüche des Imām Ġa'far ben mo-hammed eḡḡādiq † 148/766, ethisch-religiösen Inhaltes, in 100 Kapiteln. Die Uebersicht derselben steht f. 2^b und 2^a.

في البيمان، قال الصادق عم نجوي f. 3^b باب 1. العارفين تدور على ثلاثة اصول الخوف والرجاء والمحبة فالخوف شرع العلم الخ

في الرياء	18 ^a باب 50.	في الاحكام	3 ^b باب 2.
في العفو	21 ^a باب 60.	في الرعاية	4 ^a باب 3.
في معرفة الصحابة	24 ^b باب 70.	في النية	4 ^a باب 4.
في الجهاد	28 ^a باب 80.	في الذكر	4 ^b باب 5.
في الرياضة		في الطهارة	6 ^a باب 10.
في البلاء	31 ^a باب 90.	في الصوم	9 ^a باب 20.
في حقيقة	33 ^b باب 100.	في الخرص	12 ^a باب 30.
العبودية		في العجب	15 ^a باب 40.

Schluss f. 33^b: فالعبادة للعوام والاشارة للاخواص والطايف للاولياء والحقائق للانبيا عم والحمد لله ولا وآخرا

8668. We. 1786.

3) f. 93—96^a u. 102.

Format etc. wie bei 1). — Ueberschrift:

نبد من تاليف امثال الامير ابي الفضل [عبيد الله بن احمد بن علي] الميكالي رحه

Auszug aus dem Werke des Abu 'lfaḍl 'obeid allāh ben aḥmed ben 'alī elmikālī um 400/1009 am Leben, eine Sammlung Arabischer Sprüchwörter enthaltend. Dieselbe ist alphabetisch, und in jedem Buchstaben wieder, nach gewissen Gesichtspunkten, in Unterabtheilungen zerfallend. In jeder derselben kommt zuerst ein Spruch (oder mehrere) aus dem Qorān, dann aus der prophetischen Ueberlieferung, dann eigentliche arabische Sprüchwörter. (Ueber den Verfasser cf. Jetime IV, cap. 8.)

Dieser Auszug beginnt hier: الألف المفتوحة: القرآن، ألا أن نصر الله قريب، اليس الله بكف عبده، الخ

und schliesst f. 96^a: يغفل في الذروة وانغارب اي
يدور من وراء خديعته، تمت نبذة الامثال

F. 102^a ist von anderer, grosser und flüchtiger, Hand eine Sammlung kurzer geistreicher sprüchwörtlicher Sätze geschrieben; der letzte: العلم للاسلام حله والكمال كله لله

8669. Glas. 213.

2) f. 2^b—27.

Folio, 35—38 Z. (31 × 21²/₃; 22¹/₂—23 × 13^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt; er ist:

كتاب حلية الاولياء

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 2^b: قال الشيخ . . . ابو نعيم
احمد بن عبد الله بن اسحق الاصمهاني،
الحمد لله تحدث الاكوان والاعيان ومبدع الاركان والازمان
. . . اما بعد احسن الله توفيقك فقد استعنت
بالله عز وجل واجبتك الي ما ابغيت من جمع
كتاب يتضمن اسامي جماعة وبعض احاديثهم الخ

Zu dem Namen des Verfassers muss noch
nach عبد الله بن احمد eingeschaltet werden.

Ahmed ben 'abd allāh ben ahmed ben
isḥāq eliḡbahānī abū no'eim † 430/1039, giebt
in diesem Werke Aussprüche u. Züge frommer
Männer, von den Prophetengenossen an, nach
Klassen (طبقة) geordnet, und weist im Anfang
nach, dass dies ein dem Propheten wohlgefälliges
Werk sei. Nachdem er zuerst, immer unter
Aufzählung seiner Gewährsmänner, im Allge-
meinen die Eigenschaften der Frommen behandelt
f. 3^a: ان لاولياء الله نعوذنا طاهرة واعلاما باهرة الخ
folgt f. 8^b die Schilderung der 10 Hauptgenossen
des Propheten (العشرة المبشرون):

بدأنا بذكر من اشتهر من الصحابة بحال من الاحوال الخ
Zuerst Abū bekr f. 8^b und zuletzt f. 27^b

ابو عبيدة بن الجراح

Schluss f. 27^b: قال مثل قلب المؤمن مثل
العصفور ينقلب كل يوم كذا وكذا مرة

Obiges ist nur der Anfang des grossen Werkes.

Schrift: jemenisch, ziemlich klein, gedrängt, vocallos,
oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter roth oder mit
langgezogenen Strichen. — Abschrift c. 1100/1668.

Collationirt. — HKh. III 4624.

F. 1^b und 2^a oben enthält den Schluss von
الدليل العاشر des Essojūṭ, nämlich تراجم الارائك
(No. 2586) und انه صمم اعطى من الملائكة الخ
2^a untere Hälfte ein Stück aus ايتار الحق على الخلق
(No. 2484). محمد بن ابراهيم ابن الوزير

8670. Df. 62.

810 Seiten 4^a, 21 Z. (29 × 21¹/₂; 22 × 15¹/₂^{cm}). —
Zustand: gut. — Papier: dick, bläulich, nicht glatt. —
Einband: Lederband. — Titel und Verfasser S. 1:

كتاب مجمع الامثال جمعه الشيخ الاجل الاديب
القاضى ابو العباس احمد بن محمد الميذاني

Der Verfasser heisst vollständiger:

احمد بن محمد بن احمد بن ابراهيم النيسابوري
الميذاني ابو الفضل [ابو العباس]

Anfang S. 2: ان احسن ما يوضح به صدر
الكلام واجمل ما يفصل به عقد النظام حمد الله
ذي الجلال . . . وبعد فان من المعلوم ان الادب سلم
الي معرفة العلوم به يتوصل الي الوقوف عليها الخ

Dies Werk ist die vollständige Sprüch-
wörtersammlung des Ahmed ben moham-
med ben ahmed ben ibrahīm ennisābūrī
elmeidānī abū 'lfaḡl † 513/1124. Nach schwung-
vollem Lobe des Sprüchwortes in der Einleitung
und dem Rühmen seines Gönners Abū 'alī
ahmed ben arslān, erzählt der Verfasser, nach
welchen alten-Quellen er das Werk gearbeitet
und wie er es eingetheilt habe. Nachdem er
noch ein eigenes Kapitel vorausgeschickt hat
über Bedeutung des Wortes المثل (unter der
Ueberschrift S. 7: وهذا فصل يشتمل على معنى
(المثل وما قيل فيه) beginnt die Sammlung S. 8
unten. Dieselbe ist alphabetisch geordnet und
zerfällt daher in 28 Kapitel. In jedem Kapitel
stehen zuerst die aus den Sammlungen des
Abū 'obeide, Elaḡma'ī, Abū 'amr u. A. ent-
lehnten Sprüchwörter; dann folgen die com-
parativen Sprüchwörter (mit der Form افعل

beginnend); endlich die bei den Späteren (المتولدون) vorkommenden. Zu jedem Sprüchwort ist eine mehr oder minder lange, theils sprachliche theils sachliche (historische) Erklärung hinzugefügt, oft mit Auführung von Vereen. Die Sprüchwörter der Späteren sind meist ohne (wenigstens ohne längere) Erklärung geblieben; sie sind in der That leichter zu verstehen u. entbehren gewöhnlich der historischen Beziehung, welche sich an die älteren knüpft.

Es ist noch 1) das 29. Kapitel hinzugefügt (S. 790) über die Schlachttage der Araber (في أيام العرب). Zuerst die früheren, dann die der ersten Zeit des Islām, darauf die der Zeit 'Omar's und der nächsten Folgezeit. 2) Endlich noch Kap. 30 S. 803: في نبذ من كلام النبي صميم وكلام خلفائه الراشدين وغيرهم رضي الله عنهم; Sammlung von Aussprüchen Mohammed's und der 4 ersten Hälfen (eines nach dem anderen); dann des Ibn 'abbās, 'Abd allāh ben mas'ūd und einiger Anderen.

Das Werk schliesst S. 810: وقيل لبعضهم ما العقل قتل الاصابة بالظنون ومعرفة ما لم يكن بما قد كان; ثم الكتاب بحمد الله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast vocallos. Die Sprüchwörter sind mit rother Dinte geschrieben, nur die der Späteren nicht. — Abschrift von dem Tunesen Mardochei, um 1780. — Arabische Paginirung. — HKh. V 11424.

8671.

Dasselbe Werk in:

1) Pm. 641.

292 Bl. 4^{to}, 25 Z. (29 1/2 × 20; 20 × 11 2/3 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a von ganz neuer Hand:

شرح مجمع الامثال وَايام العرب وخزوبهم وما جرى للمبداني

Auf den Schluss des Werkes (f. 289^b), wie er bei Df. 62 angegeben ist, folgt hier noch ein Zusatz: زيادة الحقت بالكتاب وقد تقدم بعضها; عن بعض الصحابة ان من مكرام اخلاق اهل الدنيا والآخرة ان تصل من قطعك وتعطي من حرمك وتعفو عمن ظلمك الخ

Er schliesst f. 290^b: جيد العقل خير من عذر الخذل; الانقياد لاوامر الهمم المنيفة من نتائج الاخلاق الشريفة; وقد تم الكتاب الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocalisirt (besonders stark in dem ersten Drittel). Die Ueberschriften roth, die Sprüchwörter roth überstrichen. — Abschrift von قاسم خليفة الكشمي im J. 1242 Rabi' II (1826).

Von späterer Hand sind f. 292^b einige Verse hingeschrieben, darunter 6 von dem Barmekiden Jahjā an seinen Sohn الفصل (= Ibn Hallikān (ed. Wüstenfeld) No. 538, p. 17).

2) Lhg. 815.

216 Bl. 4^{to}, 17 Z. (29 × 21 1/2; 22 1/2 × 15 1/2 cm). — Zustand: etwas wurmetichig, besonders am Rande, auch manchmal ausgebessert; am oberen Rande fleckig f. 128 bis 138. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

انجزه اثنائي من جامع الامثال للمبداني

2. Hälfte des Werkes. Beginnt mit dem 16. Kapitel (ط). Kap. 29 f. 205^b, Kap. 30 f. 215^b. Schluss f. 216^b wie bei Df. 62.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, etwas vocalisirt, diakritische Punkte fehlen öfters. Grundtext roth. Von f. 189 an die Blätter etwas gegen einander abgedruckt u. abgeschnürt. — Abschrift im J. 631 Ram. (1234) von المؤمن بن الحسن بن الحسين بن الصفار

Collationirt.

8672. Spr. 1159.

195 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 1/2 × 15; 15 × 9 cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Wasserflecken am Rande. — Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrauzband. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 2^b oben:

الدرر المنتخب من امثال العرب

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: حمدا لمن انبع عيون الفصاحة من السنة العرب واينع اثمار البلاغة في رياض الادب ... وبعد فيقول العبد الفقير الملتجئ قاسم بن محمد الحلبي البكرجي ... لما وقعت ... الي مطالعة كتاب مجمع الامثال للعالم المحقق والفاضل المدقق ... ابي الفضل احمد بن محمد بن احمد بن ابراهيم بن احمد الميداني الخ

Auszug aus Elmeidāni's Sprüchwörtern, mit möglichst kurzer Hinzufügung der historischen etc. Angaben, und in Kapitel nach den Anfangsbuchstaben des Sprüchwortes getheilt, von Qāsim ben moḥammed ben 'alī *elbekregī* † 1169/1756. Im 1. Kapitel ist das 1. Sprüchwort f. 2^b: **ان من البيان السحرا**, wozu die Erklärung so anfängt: **قاله النبي صمعم حين وفد عليه عمرو بن الاقثم والزريقان الخ**

Die Sprüchwörter sind roth geschrieben: es sind (wie bei Elmeidāni) die alten, die comparativen und die neueren aufgenommen. — F. 177^a ist fast ganz leer gelassen; es fehlt aber im Text nichts, und ist nur aus Versehen geschehen. — Kap. 29 f. 188^b und Kap. 30 f. 190^a Aussprüche des Propheten, Abū bekr etc., ganz wie bei Elmeidāni.

Schluss f. 195^a: **وقيل لبعضهم ما العقل قال الاصابة بالظنون ومعرفة ما لم يكن بها قد كان، وقد تم ما اخترته وانتخبته من كتاب مجمع الامثال الخ**

Schrift bis f. 90 gross, dick, deutlich, geübt, vocallos. Der Text der aufgenommenen Sprüchwörter ist roth. Von f. 91 bis Schluss kleiner, feiner, gleichmässig, hübsch, deutlich, vocallos; roth ist hier nur das Anfangswort. — Abschrift von **عثمان بن رجب نجيب افندي** im Jahre 1153 Ša'bān (1740).

8673. Glas. 197.

1) f. 1—6.

93 Bl. 8^{vo}, 12 Z. (16¹/₄ × 13; 9 × 8^{cm}). — Zustand: lose Lagen, auch fleckig; der Rand abgegriffen. Bl. 17 schadhafte. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: loser Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ك" نوابغ الكلم ويدائع الحكم لجار الله ابي القسم محمود بن عمر الزمخشري

Anfang: **اللهم ان مما منحنتني من النعم السوابغ الهام هذه الكلم الخ**

Sammlung sprüchwörtlicher Sätze, von Abū 'lqāsim *ezzamāḥṣari* † 589/1143 (No. 6514).

Bricht f. 6^b ab mit den Worten: **لا تصلح الامر الا على الاقطاب** (= We. 1232, f. 4^b, 2).

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, deutlich, vocalisirt. Stichwörter meistens roth. Am Rande sehr viele Glossen. — Abschrift c. 800/1397. — HKh. VI 13996.

8674.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1232.

8 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (17¹/₂ × 12³/₄; 12 × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: lose im Deckel; die ersten Blätter schadhafte und ausgebessert; fleckig und nicht recht sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederdeckel mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a oben von späterer Hand:

هذه الرسالة الموسومة بالنوابغ لصاحب الكشف

(Der Titel auch in der Unterschrift.)

Anfang wie bei Glas. 197, 1. Schluss:

الدنيا مملوءة عيبًا مشحونة غيبًا

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos; öfters fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1591.

2) Spr. 1156.

9 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 15¹/₂; 13¹/₂ × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: gut erhalten. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Kattun. — Titel und Verfasser:

كتاب آدماثال النوابغ للزمخشري رحمه الله تعالى

Schluss f. 9^b: **اللحمة البسيرة يزال بها الابهام وجيع الكف يشده على قصر الابهام، تمت الكلمات النوابغ**

Schrift: gross und deutlich, ziemlich vocalisirt; der Text in rother Linie eingerahmt. — Abschrift im J. 1025/1616.

3) Glas. 92, 2, f. 18—24.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser f. 18^a: **النوابغ للزمخشري**.

Anfang und Schluss wie bei We. 1232.

Abschrift im J. 1086 Čafar (1675). — Collationirt. Am Rande, auch zwischen den Zeilen, Glossen.

4) Pet. 94, 9, f. 39^b—44^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt. Verfasser: im Anfang.

Am Ende steht ein kleines Gedicht desselben und die von ihm selbst auf sich gemachte Grabschrift.

5) We. 1776, 6, f. 76—79.

8^{vo}, 15—16 Z. (19¹/₂ × 14¹/₄; 15 × 9¹/₂—11^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 76^a:

نوابغ الكلم لجار الله العلامة فخر خوارزم ابي القاسم محمود بن عمر بن محمد الزمخشري

Anfang (nicht weit vom eigentlichen Anfang des Werkes): السنة منهاجي ومنها أجي، عيني تقتر بكم عند تقرّبكم، البرء يقدم ثم يحجم

Schluss: اذا اخذتك الزعازع لم تغن عنك الوعاع، كم لا يري الركاب من اياد في الرقاب،

Das Werk ist hier abgekürzt.

Scheint dieselbe Hand mit 5. — A bschrift im J. 1004/1099.

6) Glau. 231, 2, 15, f. 265^b.

Ein Stück aus dem Werke.

8675. WE. 183.

84 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18 × 13; 12 1/2 × 8 1/4 cm). — Zustand: viele Wurmstiche, zum Theil lose Blätter, im Anfang fleckig. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (s. nachher) und Verfasser:

كتاب شرح نوايغ الترخشري
للامام أبي الحسن بن عبد الوهاب بن علاء الحيوقي

Anfang f. 1^b: الحمد لله خالق الاشياء، ورازق الاحياء، فائق رفق السما، ... وبعد يقول احوج العباد الي مولاه الغنى الوفى ابو الحسن ... الحيوقي امن من شرع يومئذ ووفى قد التحت على متن يجتنب التي ويجمع لدي الخ

Nach der Vorrede f. 2^a unten ist der Titel:

السوايغ في شرح النوايغ

Gemischter Commentar zu demselben Werke, von Abū 'lḥasan ben 'abd el-wahhāb ben 'alā elḥiwāqī, um 770/1368 am Leben. Derselbe beginnt: اللهم [وهذه كلمة تستعمل]

في مفتتح الدعاء غالبا واصلها الخ] ان مما منحتني [ان كلمة وضعت لتأكيد مضمون الجملة وتحقيقها] مخاطب الخ] من النعم السوايغ [ومن هذه تبينية كما في قوله تعالى فاجتنبوا الرجس من الاوثان الخ] الهام هذه الكلم [والالهام ما يلقي الله تعالى في الروح من الصواب الخ]

Ende des Textes nebst dem Commentar:

اصحاب الاطمار يدرّون سحاب الامطار [والاطمار ج طمر وهو الثوب الخلق الخ] الدنيا مبلوعة عبرا مشحونة غيرا [العبر ج عبرة قد مر تفسيرها في صدر الكتاب الخ]

Schluss des vorliegenden Werkes f. 84

سكوة تفوق على صلوات المصلين والمسلمين وتفرح اطيب من نفحات اناب ودارين ... من الكلام على الهجين وفصل الهجان منه على الهجين، الحمد لله رب العالمين، تم الكتاب الخ

Das Werk ist verfasst im J. 772/1370 in der Stadt خيوق.

Schrift: klein, fein, flüchtig, vocallos, gleichmässig, nicht leicht zu lesen, oft fehlen die diakritischen Punkte. Der Text ist roth überstrichen. — Abschrift von محمد بن الصفاء الغارابي im J. 864 Sa'bān (1460).

8676. Lbg. 99.

61 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 14 1/2; 14 — 14 1/2 × 8 1/2 — 9 cm). — Zustand: sehr wurmtichig; der Rand bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب النعم السوايغ في شرح النوايغ

ebenso in der Vorrede f. 2^a. — Verfaasser fehlt; er ist (nach HKh):

سعد الدين التفتازانى

Anfang f. 1^b: ان خير ما لم نزل اليه نعم ان القلوب رفاقة ورباح نجاح طلبات الطلبة اليه هفاقة ... حمد الله سبحانه على ما رزقنا من نعمة صبية ... وبعد فان النجيب القاصري لا زال كاسمه محمدا بكل لسان الخ

Commentar zu den einzelnen Sätzen des-selben Spruchwerkes, von Sa'd eddīn mas'ūd ben 'omar ettaftāzānī † 791/1389 (No. 4604).

Beginnt f. 2^a: اللهم ان مما منحتني ... النوايغ انما افتتح المصنف رحمه باللهم ليكون ذلك ثريعة Schluss f. 60^b: الي نيل اجابة دعائه الخ

على قصرها ... الايهام ... بذر في مبطورة بُز في مبطورة البذر ما يبذر من الحبوب في الارض ... واقع في الارض المسقية بالمطر بر معد في حفرة واما الثاني فعلى اخير والله تعالى اعلم وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, breit, kräftig, vocallos, Grundtext roth, etwas vocalisirt. — Abschrift im J. 1159 Moharram (1746) von محمد عبد المعطي السملوي HKh. VI 13996.

8677. Lbg. 100.

55 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 1/4 × 11 3/4; 14 × 7 1/2 cm). — Zustand: gut; Blatt 41 der Seitenrand ausgebessert. —

Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: roth-branner Lederband mit Klappe und Goldverzierung. — Titel auf dem Vorblatt oben von späterer Hand:

شرح [ال]كلم التوابغ للشيخ بايزيد بن عبد الغفار القونوي

Anfang f. 1^b: اللهم صَبِّ عَلَى نُذُونَا ذَنُوبَ عَفْوِكَ ... وَبَعْدَ فَيَقُولُ ... بايزيد ... القونوي، لما كان أساس بناء نوابغ العلامة الفائق ممتدا على بديع أسلوب ومنهاج رائق الخ.

Commentar zu denselben Sprüchen, von Bājezīd ben 'abd elgaffār elqōnawī, um 1000/1692 noch am Leben (No. 4551), vollendet (nach HKh. VI 13 996) im J. 983/1576. Anfang

f. 1^b: اللهم ان مما منحنتني ... الكلم التوابغ: اللهم اختلف النكاح في اصله فعند سيبويه يا الله Schluss f. 55^b: الا انهم استقطوا يا من اوله الخ الدنيا مملوءة عبرا مشكونة غيرا العبرة بالكسر اسم من الاعتبار ... لم يحفظ من العبرة، اللهم اجعلني من المعتبرين القائلين ربنا ما خلقت هذا بطلا ... هذنا اليك والامر كله بيدك فاليك انبنا وتوكلنا عليك،

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Grundtext roth. Der Text Bl. 1—10 in rothen Linien. — Abschrift o. 1150/1737.

8678. We. 1776.

5) f. 59—75.

8^{vo}, 16—18 Z. (19 1/4 × 14 1/4; 15 × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser:

كتاب اطباق [اطواق 1] الذهب للاوحد ... جار الله الزمخشري

Anfang: اللهم اني احمدك على ما ازلت علي من نعمتك الخ

Spruchsammlung desselben Ezzamālīsārī. Geht bis zum 94. Abschnitt, und ist damit zu Ende. Schliesst mit den Worten: فكيف رضيت لدينك بالقذا المومن لا يرضي لدينه بهذا،

Schrift: nicht correct; ziemlich klein, etwas spitz und weit und nicht sehr deutlich, aber gleichmässig, von geübter Hand, vocallos. Die Ueberschriften der Abschnitte roth. — Abschrift von محمد بن محمد im J. 1009/1601.

HKh. I 882 (wo aber die Notiz doch abweichend ist).

8679.

Dasselbe Werk in:

1) Glas. 92, 1, f. 2—16.

24 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 13 1/2; 14 1/2 × 7 1/2^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken; der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelblich, dünn, glatt. — Einband: Kattanbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 2^a:

المقالات الزمخشريّة للعلامة جار الله الزمخشري

Anfang wie bei We. 1776, 5. Schluss ليل دامس: f. 16^b (3 Zeilen weiter als bei We.) وبحث طلعة الغداة نهار شامس

Schrift: jemenisch, klein, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschrift مقالة gelb, aber fast ganz verblasst. Oft am Rande und zwischen den Zeilen Glossen; dieselben sind entlehnt dem Exemplar des محمد بن علي بن محمد بن احمد بن علي الدواري شمس الدين — Abschrift im J. 1087 Qasr (1676) von أبي الرجال بن محمد بن أبي الرجال

F. 1 enthält einige Versstücke, auch vom Vater des Abschreibers, und f. 16^b eine Antwort in Versen von القسم بن محمد بن الحسن بن الحسين بن القسم بن محمد بن محمد aus dem J. 1108/1696; desgl. f. 17 Gedichtstücke Verschiedener.

2) WE. 165, 2, f. 42^b—53.

8^{vo}, 23 Z. (20 × 14 1/2; 15 1/2 × 10 1/2^{cm}). Zustand etc. wie bei 1). F. 52 unten beschädigt. — Titelüberschrift f. 42^b:

هذه المقالات للعلامة الزمخشري المسماة باطواق الذهب

Das Werk enthält eigentlich 100 مقالة, jede nur sehr kurz. Die Zählung derselben ist aber in den Exemplaren etwas verschieden; in dem vorliegenden sind 99 gezählt.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, deutlich. Die Ueberschriften roth. Am Rande bisweilen erklärende Bemerkungen. — Abschrift im J. 1071 Ragab (1661).

3) Glas. 197, 2, f. 7—30.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt: ظنوبوه الي غير قباه ولا يقع الخ = We. 1776, 5, f. 66^a, Z. 7. Schluss wie bei Glas. 92, 1 (unten auf der Seite nachträglich hinzugefügt; der eigentliche Schluss des Textes ist so wie bei We. 1776, f. 75^b). Nach f. 16 u. 24 fehlt etwas. Die Maqālen sind hier nicht gezählt.

8680. We. 1704.

65) f. 181^b—186^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 63). — Titel fehlt, etwa:

حكم ومواعظ

Verfasser fehlt, s. nachher.

Anfang: الحمد لله رب العالمين وصلي الله
... أما بعد فهذه خمسة عشر مكتوبا للامام القطب
الرباني ... محيي الدين عبد القادر الحسيني
الجيلاني ... كانت باللسان العجمي مشتملة على
حكم ومواعظ بانواع الاستعارة والتشبيه والاقتباس
والتضمين لنحو مائتين وخمسة وسبعين آية قرآنية
ومشيرة الي الذواق الصوفية وحالاتهم الخ

15 kleine Abhandlungen des 'Abd elqādir
elgīlānī † 561/1166 (No. 2836), Sprüche und
Ermahnungen enthaltend, mit Anwendung ver-
schiedener rhetorischer Figuren, und sich auf
etwa 275 Qorānverse beziehend. Sie sind Persisch
geschrieben und von حسام الدين الشهير بالمتقى
على بن حسام الدين الشهير بالمتقى † 977/1569 (No. 2726) ins Arabische übersetzt.
181^b المكتوب الاول في بداية جذبة الحق ونهيتها
ايها العزيز اذا اومضت بروق الشهود
المكتوب الثاني في بيان المجاهدة والرياضة وثمرتهما 181^b
المكتوب الثالث في الخوف والرجاء وثمرتهما 182^a
المكتوب الرابع في التكريض علي دفع الغفلة 182^b
والتوبة عن المعاصي
المكتوب الخامس في بيان معية الله تعالى واحاطة 182^b
علمه تعالى بالاشياء
المكتوب السادس في بيان قهارية جذبة الحق 183^a
تعالى واطاعة عصاة النفسانية لها وظهور
قيامه السالك في هذا العالم
المكتوب السابع في الزهد وثمرته 183^b
المكتوب الثامن في الانس وثمرته 183^b
المكتوب التاسع في ترغيب صحبة الابرار وثمراتها 184^a
والزهد في الدنيا
المكتوب العاشر في البكاء والحجز والتضرع والالنجاء 184^b
اليه تعالى
المكتوب الحادي عشر في التوحيد وثمرته 184^b
المكتوب الثاني عشر في التكريض علي صحبة الابرار 185^a
المكتوب الثالث عشر في اشارة آية الله نور السموات 185^a
والارض مع الاشارة لاسرار آيات اخر

المكتوب الرابع عشر في كمال المعرفة وكمال الدين 185^b
وثمرتهما

المكتوب الخامس عشر في فوايد القلب السليم 185^b
والعقل الكامل واليقين الصادق

Schluss f. 186^a: فان ظفر علي جوهر المطلوب
فقد فاز فوزا عظيما وان تلبغت مهجته فقد وقع
اجره علي الله والحمد لله وحده وصلي الله الخ
Die einzelnen مكتوب fangen an mit العزيز.
HKh. VI 14 481 (الحكم).

Spr. 357, f. 187^b—208 enthält gleichfalls
gottselige Reden* und Aussprüche desselben.

8681. We. 1688.

88 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 13¹/₄; 13—13¹/₂ × 8—8¹/₂ cm).
Zustand: lose Lagen; an den Rändern, besonders dem
oberen, wasserfleckig. — Papier: gelblich (auch grün
und strohgelb), ziemlich stark, glatt. — Einband: rother
Lederdeckel. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الحكم للشيخ العارف أبي مدين وشرحها
لاحمد بن ابراهيم بن علان الصوفي الصديقي
النقشبندي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين الرحمن
الرحيم مالك يوم الدين اياك نعبد واياك نستعين.
... ربنا لا توادخنا ان نسينا او اخطانا ... اللهم
اجعل ظاهرونا مزينا بالشرعية وباطننا محلي بالطريقة الخ

Commentar zu den Spruchsätzen des Abū
madjan † 589/1198 (No. 1982). Derselbe ist
gar nicht sprachlich, sondern geht nur auf den
Inhalt. In dem Vorwort spricht der Verfasser
des Commentars Ahmed ben ibrahīm ben
'allān eḡḡāfi eḡḡiddiqi ennaḡisbandi † 1088/1624
sich über sein Vorhaben nicht aus, nennt auch
nicht den Verfasser des Textes; er beginnt mit
Gebet, dann mit Vermahnung an die Qūfis;
dann folgt der Text selbst, in einzelnen Sätzen
mitgetheilt, nebst der dazu gehörenden erklä-
renden Betrachtung f. 2^a: القرآن نزل وتنزل فلنزل
قد مصي والتنزل بق الي يوم القيامة اي القرآن نزل
علي قلب سيدنا محمد صم بلسان جبريل عم وتنزل

على قلوب اوليائه مما يلهمهم اياه في اوقات صفاء قلوبهم ويفهمهم معناه... الحق تعالى مستبد الوجود والوجود مستمد والمادة من عين الوجود فلو انقطعت المادة لانهدم الوجود اي الحق تعالى مستبد الوجود اي مستقلة ال كل موجود من الممكنات مستمد من وجوده... لا يصلح سماع هذا العلم الا لمن حصلت

له اربعة الزهد والعلم والتوكل واليقين اي لا يصلح سماع هذا العلم اي علم الطريقة الا لمن حصلت له امور اربعة الاول الزهد وهو ترك فصول الجلال...

الحق تعالى مطلع على السراير الخ

Schluss des Textes f. 88^a: ومع العارفين بالتواضع والاحتياط حسن الخلق معاملتك مع كل شخص بما تونسه ولا توحشه فمع العلماء بحسن الاستماع والافتقار ومع اهل المعرفة بالسكون والانتظار ومع اهل المقامات بالتوحيد والانكسار

Schluss des Commentars f. 88^b: فاسكن وانتظر بانك منهم المعارف والاسرار ومع اهل المقامات بالتوحيد والانكسار لانهم ارباب التمكين فانكسر لهم ولا تشهد السوي تكن آخذاً من العزيز الغفار وهذا آخر ما تيسر من الكلام على يدي من قيده الذنوب وان اطلق لسانه وبناؤه كرم الغفور الستار وصلى الله... وسلم تسليماً كثيراً كبيراً دائماً الي يوم الدين امين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift a. 1160/1737. — Collationirt.

8682.

Stücke desselben Grundwerkes in:

1) Spr. 815, 1, f. 1—19.

84 Bl. 8^{vo}, a. 20—22 Z. (20^{1/2} × 10^{3/4}; 18^{1/2} × 13^{cm}). — Zustand: unsauber. — Papier: gelblich, nicht glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Lederbd, schlecht. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

نبذة من حكم الامام الهمام... سيدي أبي مدين التليسانى

Anfang f. 1^b: قال رضى الله عنه الحق مطلع

على السراير والصماير في كل نفس وحال فايما قلب رآه مؤثراً له حفظه من الطوارق والمحن والمضلات والفتن قال الشارح رحمه ورة اقول وبالله التوفيق فوله الحق

مطلع على السراير والصماير لان انفاس الخلق معلومة لله تعالى معدودة لا تزيد ولا تنقص وكل نفس عالم به وموجده من العلم فان قصدت ذكرها او تسبىحها الخ

Die obige Textstelle steht in We. 1688, f. 5^a. Der Commentar ist von einem Anderen, vielleicht von Hلال.

Dies Stück geht bis zu dem Satz:

وقال رة كثرة الطعام والكلام والنام يقسي القلب (= We. 1688, f. 78^b), wozu noch 5 Zeilen Commentar vorhanden, die so anfangen: قال الشارح رحمه يشير الشيخ رحمه الي ان العبد بلا مجاهدة لا يحصل له خير لان كثرة الطعام اذا كان من الجلال مذموم الخ

Schrift: gross, unschön, ziemlich deutlich; der Text roth, oder auch roth überstrichen. F. 18^b kleiner und besser geschrieben. — Abschrift c. 1800.

F. 19^b stehen einige Gedichte und zwar

1) حمل رجل لابن مقاتل (1. Strophe):

قلبي بحب ثياه ليس يعشق الا اياه... بدر السما ويطلع من رام وصاله يعطب

2) Ueberschrieben: من ترجمان الاشواق

a) Basit:

ما نعلوا يوم بانوا البزل العيسا الا وقد حملوا فيها الطواويسا 13 Verse und b) einige andere kleinere.

2) Pet. 684, f. 154^b—157^a.

Die Sprüche beginnen hier so wie bei We. 1688, f. 2^a.

8) Pm. 224, 7, f. 55—58.

S. bei No. 8488.

8683. We. 1738.

2) f. 67—92.

8^{vo}, 17 Z. (18 × 13; 13 × 9^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel f. 67^a:

كتاب فيه فصول من كلام سيدنا الشيخ... سيد الطائفة ابي عبد الله محمد بن احمد بن ابراهيم القرشي الهاشمي... مما املاه سيدنا... ابو العباس احمد بن علي بن الحسن القسطلاني عن الشيخ القرشي رة وهو الجزء الاول من كلام الشيخ رة

الحمد لله على جميع نعمائه
وافضاله كما يجب لكماله وجلاله والصلاة والسلام
وبعد فاني استخير الله تعالى في جمع فصول من كلام
سيدي وامامي . . . ابي عبد الله محمد . . . القرشي
الهاشمي . . . في آداب المعاملات وطرائق اهل الرياضات
وتاديب اهل البدايات الخ

Aussprüche des Mohammed ben al-
Ahmed ben Ibrahim elqoreši elhāsīmī † 590/1194
über Benehmen und Sitte und Selbsterkenntnisse,
gesammelt von Ahmed ben 'alī ben elhasan
elqastallānī elmiqrī elmalīkī abū 'l'abbās
696/1298, seinem Schüler. Dieselben werden ein-
geführt mit: سمعت الشيخ رة يقول oder قال رضى الله عنه
سمعت الشيخ رة يقول من لم
يدخل في الأمور بالادب لم يدرك مطلوبه منها، الخ
Nach f. 74 ist eine grössere Lücke.

Auf f. 75 ff. folgen dann — aus demselben
Werke — Aussprüche Verschiedener, die ein-
geführt werden mit den Worten: سمعت الشيخ
ابا العباس احمد بن القسطلاني رة يقول سمعت
هذه sind also mitgeteilt von einem Schüler
des Elqastallānī, enthalten Aussprüche theils
von dem obigen Elqoreši, theils und nament-
lich (von f. 75 bis 85) von ابو الربيع, theils auch
noch weiter hinaufreichend) von einigen Andern.
Dies ist wahrscheinlich ein Anhang zu dem
Werke. Nach dem Titel besteht das Werk
aus mehr als einem Heft; der Anhang würde
noch wol nur ans Ende gesetzt sein; dann
haben wir anzunehmen, dass die Lücke nach
f. 74 mindestens den Schluss des 1. und den
Anfang des 2. Heftes — vielleicht aber noch
mehr — umfasst.

Das Werk schliesst f. 92^b mit einigen Versen
des ابو العباس ابن العريف († 586/1141), deren
letzter (Basit):
لا تهبط الي حشري بحبهم لا بارك الله في من خانهم وكذب
نفعنا الله بانفاس هؤلاء المذكورين وصلى الله على
سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, ziem-
lich stark vocalisirt. — Abschrift o. 800/1897. — Bl. 93 leer.

Nicht bei HKh.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8684. Pet. 82.

1) f. 1—50.

122 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (16³/₄ × 18; 10 × 7¹/₂ cm). — Zu-
stand: unsauber, fleckig. — Papier: gelb, ziemlich dick,
glatt. — Einband: Lederband mit Klappe, schadhaft. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب المقالات تاليف العلامة أحمد بن محمود بن
علي الخويي

Darunter steht: كتاب اطباق الذهب (s. voll-
ständiger bei Lbg. 644).

Anfang f. 1^b: اللهم انا احمدك على ما اسبلت
من جلايب كرمك وسبلت من شائب نعيمك . . .
وبعد فقد اشار الى ولتي من اولياء الله امره قلادة الرقب الخ

Sammlung von 100 مقالة (= Betrachtungen)
über Ermahnung, guten Rath und Predigt, nach
dem Vorgange und Muster Ezzamaḥsari's in
seinen اطواق الذهب. Nach demselben hat es
auch den Specialtitel اطباق الذهب erhalten.
Das Werk ist auf Befehl eines Gönners ver-
fasst. Der Verfasser heisst, nach obiger An-
gabe, Ahmed ben maḥmūd ben 'alī elḥowajjī
und auch in We. 1856 steht ausdrücklich, er
sei Verfasser dieses Werkes. Dennoch ist dies
nicht richtig. Er ist vielmehr der Gönner,
welcher den 'Abd elmūmin ben hibet allāh
ben moḥammed elīḥbahānī šeref eddīn
abū 'lmeḥāsīn siḥrawī um 600/1208 zur Ab-
fassung veranlasste. Sein Name wird öfters
unrichtig شقرو, auch سفريد, geschrieben. Ueber-
schriften haben die einzelnen Discourse nicht,
behandeln aber Zusammengehöriges, in kurzen
Sätzen und Sentenzen in gereimter Prosa. Der
1. Discurs beginnt f. 3^a: يا ارباب القوة والطاقة

انظروا معني الافاقة الخ

3. f. 3^b العبر وان طال فما تحته طایل

42. 22^a شر العلوم ما طلب للبراء

88. 43^a ذكر الله اشرف الازكار

100. 48^b ان لنفسك عليك حقاً

Den Schluss der 100. Maqālā s. bei We. 1776, 7.

Es sind noch 2 Discourse hinzugefügt, so
dass ihre Zahl 102 ist (f. 49^a—50^a); nebst
einem Schlusswort zum Lobe des Werkes und

Verfassers, wovon der Schluss f. 50^b: وكانت هذه خاتمة التلاقي من ختم هذا الامام باية تشير الي كلمات ابراهيم عليه السلام

Dieser Appendix und Schluss sind vom J. 1003/1594 (wahrscheinlich von dem Abschreiber).

Schrift: ziemlich klein, gewandt, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1003/1594. — HKh. I 373. Der Verfasser heisst hier: شرف الدين عبد المؤمن بن هبة الله المعروف بشقرة الاصفهاني

8685.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1727, 5, f. 49—66^a.

8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; c. 18 × 11 1/2 cm). — Zustand: unsauber und fleckig, auch etwas wurmstichig; der Rand von f. 51—55 beschädigt. — Papier: gelb, stark, grob, wenig glatt. — Titel und Verfasser f. 49^a:

”أطباق الذهب لابي الحسن عبد المؤمن بن هبة الله بن محمد المعروف بسقره الاصفهاني

Anfang und Schluss wie bei Pet. 82, 1.

Schrift: gross, dick, rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1006 Gom. II (1598). — Collationirt im J. 1007/1599. — Durchaus lückenhaft; es fehlt etwas nach f. 49, 50, 55, 56, 60, 62, 64.

2) We. 1776, 7, f. 80—119.

8^{vo}, 15—17 Z. (19 1/4 × 14 1/4; 14 1/2 × 10—11 cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 5). — Titel:

كتاب طباق الذهب للامام . . . شرف الدين عبد المؤمن بن هبة الله الاصفهاني المعروف بشقرة

Schluss f. 119^b: تفرقت اجزاؤها على جبال القدس فطمهن وان ابتلي ابراهيم ربه بكلمات فاتتهن

Abschrift im J. 1009/1601.

3) Pm. 16, 3, S. 162—226.

8^{vo}, 31 Z. (Text: 14 × 8 1/2 cm). — Zustand: am oberen Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel S. 162 u. 226: ”أطباق الذهب. Verf. ebenda ausführlich. — Zu dem Schluss (wie bei We. 1776, 7) ist die bei Pet. 82, 1 erwähnte Nachschrift auf S. 227 von anderer Hand in ebenfalls kleiner Schrift hinzugefügt.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1015 Dū'lqa'da شمس الدين الحجيحي الحموي الحنفى (1607) von محمود افندي بن ابراهيم الصيائى im Auftrage des العمري المقدسي

4) We. 165, 1, f. 1—41.

53 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14 2/3; 14 × 8 1/2 cm). — Zustand: ein durchgehender Wasserfleck in dem unteren Theile, am Ende auch oben. — Papier: stark, gelblich, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Nach dem Schluss folgt noch die Nachschrift des Abschreibers, ein Lob auf den Verfasser des Werkes.

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 1091 Raḡab (1680) von محمد بن الحاج باكير

5) We. 1830, 1, f. 1—37^a.

115 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 × 14; 15 × 9 cm). — Zustand: nicht recht sauber, bes. zu Anfang, auch fleckig und am Rande und im Rücken wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

”أطباق الذهب لعبد المؤمن بن هبة الله الاصفهاني

Schluss wie bei We. 1776, 7. — Die Zahl der Maḡālen ist 102.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich u. gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Auftrage des محمود ابن الحجيحي um 1100/1688. — Nach f. 27 fehlen 2 Bl. — Collationirt.

6) Lbg. 644.

38 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20 1/2 × 12 1/2; 14 × 7 cm). — Zustand: nicht recht sauber; von f. 17 an mehr und mehr ölfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach f. 2^b:

أطباق الذهب على موائد الخطب

Verfasser fehlt. — Schluss wie bei We. 1776, 7.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth, der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 1132 Dū'lliḡḡe (1720) von عبد الله بن سلامة المونن الادكاوي الشافعى الازهري († 1184/1770). — Collationirt; bieweilen am Rande kurze Bemerkungen.

8686. Pm. 76.

4) f. 49^b—50^b.

8^{vo}, 19 Z. (Text: 15 × 9 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift und Verfasser: نسخة ما على تربة الشيخ على بن ابي بكر الهروي مصنف الخطب، وتربته انشأها في حيوته بظاهر دمشق المحروسة على المجازة في الجانب الغربي مكتوبا ما هذه صورته

Der Titel ist: الخطب الهروية

Der berühmte Büsser u. auch Schriftsteller, 'Alī ben abū bekr ben 'alī elmauḡilī elherewī † 611/1214, hatte sich bei seinen Lebzeiten im J. 602/1205 ein Grabdenkmal erbaut und dicht daran für fromme Beter ein Gebäude errichtet, und an allen Seiten und Thüren desselben fromme Sprüche anbringen lassen. Dieselben sind hier zusammengestellt. Sie beginnen:

سبحان مشقت العباد في البلاد وقاسم الارزاق في الآفاق
... هذه تربة العبد الغريب الوحيد ... على

الهردي، عاش غريبا وما وحيدا لا صديق يرثيه الخ
طهارة الجسد ازالة الحسد، وعلى باب
التربة عمر هذه التربة لنفسه الفقير الي رحمة ربه
علي ... الهردي غفر الله له ولجميع المسلمين وذكر
سنة اثنتين وستين وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gewandt, etwas vocalisirt. —
Abschrift c. 1180/1787.

F. 49^b am Rande steht ein Distichon über den Geist (في الروح), das beginnt (Basit):
التربة عمر هذه التربة لنفسه الفقير الي رحمة ربه
F. 50^a Aufzählung der 7 Differenzpunkte zwischen Abū Hanīfa und Elas'ari.

8687.

1) Spr. 748, 5, f. 23^a—24^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 4. — Ueberschrift:

من حكم الشيخ العارف بالله الشيخ محيي الدين
ابن العربي

Anfang: تجلي الحق لكل فرد من افراد
الموجودات بما يليق به من سر التجليات، اخذ كل
موجود خطه ما قابله بحسب كل ميسر لما خلق له،

Weisheitssprüche des Ibn el'arabi † 688/1240
(No. 2848), in (gereimter) Prosa.

Schluss: محبتك لك كمحبة الاميل لفرعه
ومحبتك له كمحبة الفرع لاصله

Dieselben in Pet. 684, f. 155^a—157^a Rand
(mit demselben Anfang).

2) Lbg. 964, 3, f. 78^b—82^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel-
Ueberschrift:

كتاب الحكم للشيخ ... الاكبر محيي الدين ابن العربي

Anfang f. 78^b: الحمد لله الذي اودع البيان
الاهي بديع المعاني الفاخرة الخ

Diese Sprüche weichen von Spr. 743, 5 ab.

Schluss f. 82^a: والابتلاء في المحبة والخشوع
في البكاء والقرب في النوافل والحمد لله وحده وصلي
الله ... الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين

Abschrift vom J. 1110 Qafar (1698).

In We. 705, 3, f. 11 stehen kurzgefasste
Sprüche desselben Ibn el'arabi, alle mit من
anfangend. Zuerst: من كنتم تم.

8688. Pet. 717.

8^{vo} (18 1/2 × 13 cm). — Zustand: fast ganz wasser-
fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Das letzte Blatt f. 212 (24 Zeilen) enthält
Sätze aus dem ḡifischen Werke des نجم الدين
ابو بكر عبد الله بن محمد الرازي المعروف بدراية
† 654/1256, das betitelt:

مرصاد العباد من المبدأ الي المعاد

und gewidmet ist dem Sultān Kīqīyād. S. den
Auszug in No. 3006.

Ist das Werk in Persischer Sprache ver-
fasst, so sind hier die Sprüche ins Arabische
übersetzt. Es sind darunter auch Stellen aus
dem Qorān und der Tradition; ferner vereinzelte
Verse: alles dies muss im Original arabisch
gestanden haben. Zuerst: قد كتبنا يرسم الامير
الكبير سلالة الاعظم الحسيب النسيب الخ

Weiterhin: الناس معادن كمعادن الذهب والفضة الخ
واتبع سبيل من اناب الى Mitte: Zulezt f. 212^b

Auch die Sprüche und Verse, welche auf
der unteren Hälfte von 212^b stehen, und zwar
zum Theil schräg über das Blatt laufend, können
füglich diesem Werke entnommen sein.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, gewandt, Persischer
Zug, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1691.

8689. Pet. 275.

21 Bl. 4^{vo}, 11—16 Z. (24 × 17; 15 × 11 2/3 cm). — Zu-
stand: unsauber, fleckig, schadhaf und mehrfach aus-
gebessert, besonders f. 1. — Papier: gelb, ziemlich dick,

glatt. (F. 18 ff. bräunlich, dünn, etwas glatt.) — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب الحكم من كلام القدوة الجليل تاج الدين
أحمد بن عطاء

Der Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام ... تاج الدين

أبو الفضل أحمد بن الشيخ العالم فخر الدين
أبي بكر محمد بن الشيخ الامام العلامة فخر الفقهاء
والعلماء رشيد الدين أبي محمد عبد الكريم بن
عطاء [الله] رحمه من علامة الاعتماد على العمل
نقصان الرجا عند وجود الزلل، ارادتك التجريد مع
اقامة الله اياك في الاسباب من الشهوة الخفية الخ

Spruchsätze des Ahmed ben mohammed
ibn 'ata allah † 709/1309 (No. 3217).

Schluss f. 21^a: وقد اوحى الله تعالى الي
داود عم يا داود قل للصديقين بي فليفرحوا وبذكرى
فليتنعمو والله تعالى يجعل فرحنا واياك به والرضا
منه وان لا تجعلنا من الغافلين وان يسلك بنا مسلك
المتقين بيمه وكرمه امين ثم امين

Schrift: ziemlich klein, aber etwas weitläufig, ge-
wandt, sehr deutlich, reich vocalisirt. F. 18—21 in grösserer
Schrift ergänzt, vocallos. — Abschrift etwa um 1700
(resp. 1800). — HKh. III 4581.

8690.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 1172, 1, f. 1—15.

112 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19¹/₂ × 15; 14¹/₂ × 11^{cm}). — Zu-
stand: schlecht, wurmstichig, fleckig. — Papier: stark,
nicht glatt, gelblich. — Einband: Hlbfrzbd. — Titel (f. 1^a):

الحكم للغارف ابن عطا الله الاسكندري

Schluss (f. 13^b) hier mit angehängtem
Gebet, dessen Ende: وانبت الظاهر
ام كيف تغيب وانبت الرقيب المحاضر وصل اللهم سلم
وبارك على سيدنا محمد ... وعلى جميع الاولياء
والصالحين وعلى اهل طاعتك اجمعين وعلينا معهم
في كل وقت وحين سبحانه ربك العزة عما يصفون
وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, deutlich, fast ohne Vocale.
Schwörter roth. — Abschrift o. 1100/1501.

2) Lbg. 889, 3, f. 80—88.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 16¹/₂ × 10¹/₂—11^{cm}). — Zustand
etc. und Schrift wie bei 1. — Titel f. 80^a:

الحكم العطائية في طريق الصوفية

Verfasser (nicht richtig):

عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندري

Der Name steht im »Anfang« richtig.

Schluss f. 87^a mit dem Gebet. Auf die
(letzten) Worte (وانت الرقيب المحاضر وانت على)
سبحانك لا اله الا انت استغفرک واتوب اليک واللہ تعالیٰ الموفق
وبہ استعین والحمد لله رب العالمين الخ

Collationirt. Am Rande bieweilen Bemerkungen.

3) Lbg. 552.

15 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (21 × 16; 15 × 10^{cm}). — Zustand:
nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ein-
band: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel von späterer
Hand f. 1^a: متن الحكم لابن عطاء الله الاسكندري

Schluss wie bei We. 1757, 5.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, fast vocal-
los. Der Text in rothen Doppellinien. Am Rande sehr
viele Glossen in kleinerer Schrift von derselben Hand, bis-
weilen auch zwischen den Zeilen. — Abschrift im J. 1099
Gomāda II (1688) von عبد الكريم الاشمونى

F. 1^a am Rande ein Zeugnis seines Lehrers
أحمد بن عبد العباس احمد über seine Bedeutung.

4) We. 1757, 5, f. 70—90.

8^{vo}, 15 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15 × 10^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. —
Titel und Verfasser f. 70^a (von späterer Hand):

الحكم لابن عطاء الله

(Der Verfasser ausführlicher im Anfang.)

Schluss mit dem Gebet, wie bei Spr. 1172,
nur abgekürzter, nämlich bloss: ام كيف تغيب
وانت الرقيب المحاضر واللہ الموفق وبہ استعین

Schrift: ziemlich gross, schwungvoll, breit, deutlich,
vocallos. — Abschrift o. 1100/1500.

5) We. 1771, 4, f. 13—21.

8^{vo}, 29 Z. (19¹/₂ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 8^{cm}). — Zustand:
ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken. — Papier: gelb,
ziemlich dünn, glatt. — Titel und Verfasser f. 13^a:

الحكم لأحمد بن عطاء الاسكندري

Schluss mit dem Gebet, so wie bei We. 1757, 5.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. —
Abschrift o. 1100/1500.

6) Pm. 159, 6, f. 44—61.

8^{vo}, 28 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 15 $\frac{1}{2}$ × 8^{cm}). — Zustand: am unteren Rande wasserfleckig, auch am Seitenrande. Bl. 56 fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titelüberschrift f. 47^b: هذه الحكم لابن عطاء الله

Schluss wie bei We. 1757, 5.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1129 Sa'bān (1717). — Die Blätter folgen so: 47—53. 45. 46. 44. 54—61.

Auf f. 47^a fünfische Gedichtstücke (Liebe zu Gott), desgleichen auf f. 61^b.

7) Spr. 1982, 2, f. 19^b—29^a.

8^{vo}, 26 Z. (Text: 17 $\frac{1}{2}$ × 10 $\frac{1}{2}$ ^{cm}). — Zustand: im Anfang fleckig, überhaupt etwas unsauber, aber nicht wasserfleckig wie 1. — Papier etc. und Schrift (aber kleiner und gleichmässiger) wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt, steht in der Unterschrift f. 29^a. — Schluss wie bei We. 1757, 5.

8) Spr. 1169, 2, f. 34^a Mitte bis 44^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. Auf einigen Seiten ist die oberste, mittelste und unterste Zeile in sehr grossen und schönen Zügen geschrieben. — Titelüberschrift f. 34^a: كتاب الحكم له أيضا

Schluss (abweichend): الفكرة فكرتان فكرة تصديق وإيمان وفكرة شهود وعيان فالاول لأرباب الاعتماد ان الثانية لأرباب الشهود والاستبصار تمت بحمد الله وعونه وحسن توفيقه وبركة سيدنا محمد صم

9) Lbg. 553.

16 Bl. 4^{to}, 21—24 Z. (22 $\frac{1}{4}$ × 16 $\frac{1}{2}$; 14—16 $\frac{1}{2}$ × 9—10^{cm}). Zustand: fleckig, besonders in der ersten Hälfte; Bl. 1 ange bessert. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von später Hand: متن الحكم لابن عطاء الله السكندري

Schluss mit dem Gebet, so wie bei We. 1757, 5.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. Am Rande viele Glossen in kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1200/1785.

10) We. 1730, 11, f. 92—106.

8^{vo}, 15 Z. (21 × 14 $\frac{1}{2}$; 16 $\frac{1}{2}$ × 11^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der obere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel f. 92^a: كتاب الحكم. Verfasser (unrichtig): أبو الفضل تاج الدين أحمد بن أحمد عبد الكريم ابن عطاء الله الاسكندراني

Der dem Text vorausgeschickte Name hat eine andere Fassung, nämlich: ... قال الشيخ الفقيه الامام العالم ...

تاج الدين وسراج العارفين أبو العباس أحمد ابن عطاء الله الشاذلي ر

Schluss mit dem Gebet wie bei We. 1757, 5.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1200/1785.

8691. Pet. 518.

135 Bl. 4^{to}, o. 30 (25) Z. (25 × 15 $\frac{1}{2}$; 18 $\frac{1}{2}$ × 12^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig, mehrfach schadhast und ausgebessert; einzelne Seiten ziemlich stark abgeschoenert; der Rand stellenweise arg beschmiert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^b:

شرح الحكم العطائية للشيخ العالم المحقق سيدي أحمد زروق المغربي ر

Nach HKh. wäre der Titel: غيبث المواهب العلية. Der Verfasser ist unrichtig angegeben: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال العبد الفقير الي الله ... محمد بن ابراهيم ابن عباد لعلة نفري النصرى
Der Verfasser heisst genauer:

محمد بن ابراهيم بن عبد الله بن مالك بن ابراهيم بن عباد النقرى الرندي الصوفى المالكي
الحمد لله المنفرد بالعظمة والجلال المتوحد باستحقاق نعت الكمال المنزه عن الشركاء والنظراء والامثال ...
أما بعد فانا لما رأينا كتاب الحكم المنسوب الي الشيخ الامام ... أبي الفضل تاج الدين ... ابن عطاء الله الاسكندراني ر ... من افضل ما صنف في علم التوحيد واجل ما اعتمده بالتفهيم والتحفظ كل سالك ومريد الخ

Ein ausführlicher sachlicher Commentar des Mohammed ben ibrahim ben: 'abd allāh enneffez errundi eççufi ibn abbād, geb. 788/1898, † 792/1890, zu demselben Spruchwerk. Er beginnt (nach Anführung des ersten Text-Satzes) f. 2^a so: أقول الاعتماد على الله تعالى نعت العارفين الموحدين والاعتماد على غيره وصف الجاهلين الخ
An den Schluss des Grundwerkes f. 125^b schliesst (وان يسلك بنا مسلك المتقين بمنه وكرمه) sich hier noch ein längeres Gebet an, dessen meiste Sätze beginnen mit الهي, und dessen

Anfang (f. 125^b Mitte): الهي انا الفقير في غنائي فكيف لا اكون فقيراً في فقري الهي انا الجاهل في علمي تخفى وانت الظاهر ام كيف تغيب وانت الرقيب المحاضر والله الموفق وبه استعين

Auch dies Gebet ist, so weit nöthig, mit einem Commentar versehen. Zu Ende desselben sagt der Commentator f. 135^a: هذا كله بين لا اشكال فيه وقد تقدم معناه غير [ما] مرة من كلام المؤلف رحمه قال مؤلف هذا انكذب وقد نجز بحمد الله ما اردناه وبلغنا الغرض الذي قصدناه ولا حول لنا في ذلك ولا قوة الا بالله وبذلك يتبين ما عندي في مسائل انكذب والله تعالى انهادي الي الصواب

Dann kommt noch ein Epilog des Verfassers, worin er über seinen Zweck und die Ausführung desselben und die Wünsche, die er daran knüpft, spricht.

Nach f. 20 u. 98 fehlt je 1 Blatt; ebenso fehlt nach f. 135 das Schlussblatt.

Die eigentliche Handschrift ist ziemlich defect; sie ist von neuerer Hand ergänzt (f. 1—10; 14—16; 22—27; 33—44; 58; 69; 90—93). Der Text ist in beiden roth geschrieben. Die Schrift der älteren Handschrift ist ziemlich gross und dick, etwas vocalisirt, gut und deutlich; die der jüngeren recht klein, zierlich, deutlich, vocallos. — Die Zeit der Abschrift des älteren Theils ist angegeben, aber durch das nach f. 135 fehlende Blatt ist auch die Angabe des Jahrhunderts der Abschrift verloren; es steht zu Ende von f. 135^b bloss die Angabe am 19. Sa'bān des Jahres .. 58. Ich glaube aber, dass die volle Zahl gewesen sei: 958 (August 1551).

HKh. III 4581 (pag. 83, lin. 5).

8692.

Derselbe Commentar in:

1) Spr. 798.

309 Bl. 8^{vo}, 17 (15) Z. (18 × 13¹/₂; 12 × 9^{cm}). — Zustand: sehr fleckig, unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfrauzbd. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب شرح الحكم للنفري

Nach f. 68 fehlen 3, nach 77 2, nach 80 2, nach 83 14 Bl. F. 204, 247, 248, 249 sind je 2 mal gezählt.

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, oft ohne diakritische Punkte, vocallos, nicht besonders deutlich. Der Grundtext roth. — Abschrift im J. 835 Sa'bān (1432). — Die Foliarang Arabisch. — Collationirt.

2) Lhg. 52, 1, f. 1—269.

270 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19¹/₂ × 12¹/₂; 13¹/₂ × 7¹/₂^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: ziemlich dick und glatt. — Einband: Lederband mit Goldverzierung. — Titel fehlt. Verfasser steht zu Anfang.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Grundtext roth. — Abschrift im J. 1049 Ragab (1639) von محمد بن يوسف بن عبد الغفار بن عبد القاسم الزبيدي

In der Unterschrift eine Notiz über den Verfasser.

3) Mq. 64.

282 Bl. 8^{vo}, c. 17 Z. (20³/₄ × 15; 14 × 8¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; der Rand ist zum Theil etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rother Lederbd. — Titel f. 1^b oben am Rande:

شرح حكم لابن عينا

Verfasser steht im Anfang.

Der Schluss weicht ab; der letzte Satz des Gebetes am Ende des Werkes ist f. 231^b: الهي ان رجائي لا ينقلع عنك وان عصيتك كما ان خوفي لا يزيلني وان اضعتك

worauf die Erklärung folgt, dessen letzte Worte f. 232^a: فليت شعري كيف اري احساني مع احسانك لي وكيف اجهل فضلك مع عصيانك وصلى الله على سيدنا ومولانا محمد . . . صلى الله عليه وعلى آله الطيبين الطاهرين واحبابه البررة الاكرمين وتابعيهم باحسان الي يوم الدين وسلم تسليماً كثيراً تم

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, goldäufig, deutlich, vocallos. Der Grundtext roth überstrichen. F. 39—78 sind in grosser, breiter, deutlicher Schrift, vocallos, ergänzt; der Grundtext darin meistens roth. — Abschrift c. 1100/1099.

4) We. 1690.

249 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 14 × 9—9¹/₂^{cm}). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken und Wasserflecken, besonders von f. 220 an. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

ك" شرح الحكم لابن عطاء الله الاسكندري لابن عباد النفري

Schluss ebenso, wie bei Pet. 518, f. 135^a angeführt ist, aber nur bis zu den Worten: وغير مرة من كلام المؤلف رحمه وقد نجز بحمد الله ما اردناه وبلغنا الغرض الذي قصدناه ولا حول ولا قوة لنا في ذلك الا بالله وحسبنا الله الخ

Schrift: ziemlich gross (allmählig aber grösser), gewandt, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift c. 1150/1737. — Am Rande stehen zu Anfang einige Male (längere) Glossen.

F. 1^a enthält nach den Angaben des زروق (s. We. 1687, 1) eine kurze biographische Notiz über den Verfasser محمد بن ابراهيم ابن عباد النغزي. Desgl. etwas über أحمد زروق, der seinen Commentar zu dem الحکم وک zu Fez im J. 871 begann; ferner über die 6 von عطاء الله verfassten Werke, nämlich: کتاب التنبؤ في اسقاط التنبؤ وک "مفتاح الفلاح" وک "تلخيص المنن" وک "تاج العروس" وک "مفتاح الفلاح" وک "القول المجرد في الاسم المفرد" وکتاب الحکم und über sein Leben.

5) We. 1231.

393 Bl. 4^o, 15 Z. (22²/₃ × 16; 15¹/₂ × 11^{cm}). — Zustand: lose Lagen, sonst ziemlich gut. Die 10 ersten Blätter in der unteren Hälfte fleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

کتاب شرح الحکم العبدية محمد بن ابراهيم النغزي

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig. Der Text roth. — Abschrift im Jahre 1257 Gomāda I (1841) von محمد سعيد بن السيد حمزة الششير بابن الششير. — Collationirt. — Collationirt.

6) Lbg. 50.

343 Bl. 4^o, 19 Z. (22¹/₂ × 15; 15 × 8¹/₄ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Ledorband. — Titel f. 2^a:

ک "شرح الحکم للشیخ . . . أبي الغضل احمد بن عطاء الله اسکندري المالکي

(auf der Rückseite des Vorderdeckels:

ک) "شرح الحکم العبدية

Anfang und Schluss wie bei Pet. 518.

Schrift: ziemlich gross, gegen Ende etwas kleiner, gut, fast vocallos. Grundtext und Stichwörter roth; Text in rothen Doppellinien. — Abschrift im J. 1271 Rab. II (1855) von اسماعيل بن محمد بن عبد الله.

8693. We. 1687.

1) f. 3 — 219^a.

229 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21³/₄ × 16; 15 × 9³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut; die ersten 10 Blätter fast lose im

Einband, auch am Rücken etwas beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. — Titel f. 3^a:

ک "شرح حکم ابن عطاء الله

Verfasser f. 3^a: الشیخ زروق. Ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 3^b: يقول العبد اعترف بذنبه . . . ابوانعباس احمد بن احمد بن محمد بن عيسى البرنوسی الفاسي عرف بزروق . . . احمد لله اندي فجر ينابيع الحكم من قلوب الصديقين فحرت وفتح لها اسماع قلوب الموحدين المحبين والراغبين . . . اما قبل كل شيء وبعده ومعه فليس علي الحقيقة الا الله وحده من وقف بمبابه الكريم الخج الخ

Zu den in seiner Art vortrefflichsten Büchern gehört das Spruchbuch des Ibn 'atā allāh; jede darin aufgeworfene Frage vervollständigt das Vorhergehende, bahnt den Weg für das Folgende; jedes folgende Kapitel ist wie ein Commentar zu dem vorhergehenden; alle Wörter und Sätze stehen in innigem Zusammenhange. Bevor der Verfasser Ahmed elburnusi (elburnusi) *alfāsi* abū 'l'abbās *zarrūq* † 899/1493 (No. 2239) an die Erklärung des Werkes geht, schickt er einige Füll vorauf. Darin bespricht er zuerst f. 4^a den Commentar des ابو عبد الله محمد بن ابراهيم ابن عباد النغزي und nennt ihn vortrefflich, giebt auch eine kurze biographische Notiz von ihm; dann f. 5^a eine Art Glosse von ابو القاسم ابراهيم احمد عدول زراييل † 877/1482, worin zu jedem Spruch eine ختبه gemacht und allerlei Aussprüche von عمر ابن القرض, von ابو القاسم (= ابن عربي) u. A. vorkommen, die nicht zur Sache gehören; dann f. 5^b eine Art Glosse von ابو المواهب محمد المعروف بابن زغدان انتونسي المصري † 882/1477, worin der Verf. philosophisches Wortgeklänge vorbringt; er ist aber nur mit etwa 1/4 fertig geworden; desgl. von ابو عبد الله انفرادي, er wurde auch nicht fertig und wurde im J. 882/1477 hingerichtet; auch ابن الصابوني aus Syrien soll eine Glosse gemacht haben, worin er zur Metaphysik u. dgl. neigt.

Der Verfasser hat zu verschiedenen Zeiten Commentare zu dem Werke verfasst, von denen er 17 vollendet hat (f. 5^b unten); den ersten begann er zu fassen im J. 871/1466; der letzte ist der vorliegende. Dann charakterisirt er seinen Commentar, spricht in Kürze über das Wesen der Qufik und giebt f. 7^a eine Notiz über den Verfasser des Grundtextes — ابو الفضل احمد بن محمد بن عبد الكريم بن عبد الرحمن بن عبد الله بن احمد بن عيسى بن الحسين بن عطاء الله الخزامي نسبا المالكي مذهب الاسكندري دارا البقاري مزارا — und giebt das Sank des Werkes an, für das er von Shams al-Din al-Sakhawi im J. 876/1471 eine mündliche Lehrerlaubnis erhalten hat; schliesslich auch die Namen der 6 Werke des Verfassers (s. We. 1690, f. 1^a). — Auf den satzweise vorangestellten Text folgt der Commentar.

Anfang f. 7^b: من علامة الاعتماد على العمل
نقصان الرجاء عند وجود الزلل قلت الاعتماد حصر
القوة في الشيء وهو باعث النفس لما تريد في تحصيل
المقصود منه لان الاعتماد على الشيء يوجب طلبه ...
أرادتك التجريد مع إقامة الله ... أخطأ عن الهمة العلية
قلت وإيشار كل منهما بدلا من مقابلة المقام فيه
من الاعتماد عليه الخ

Schluss f. 218^b: أم كيف تغيب وأنت الرقيب
الخاص الذي لا تصح غيبته أبدا كما قال تعالى أولم
يكف بربك أنه على كل شيء شهيد ... والله الموفق
للعمل بما تضمنه هذا الكتاب ... وبه استعين على ذلك
وعلى غيره وهو حسينا ونعم الوكيل وصلى الله ... وسلم تم

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, gleichmässig, vocallos. Text roth, von f. 172 an schwarz, aber roth überstrichen. — Abschrift im J. 1189 Rabī' I (1775) von حسن بن محمد البيهقي — HKh. III 4581.

F. 219^a unten steht noch eine kleine Stelle aus einem anderen Commentar desselben Verf.

F. 1^a enthält einige Verse von ابن الفارض und Anderen.

F. 1^b—2^a eine Geschichte qūfischen Inhalts, die von ابو القاسم عبد الرحمن الصقلي in seinem "مفتة الاولياء ومراكب احوال الاسفياء" mitgetheilt wird.

8694. We. 1686.

45 Bl. 4^o, c. 28—32 Z. (22×16; 17—18×11—13^{cm}).
Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, grob, stark,
etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —
Titel und Verfasser von späterer Hand f. 1^a:

كتاب متن الحكم بشرحه

(einige Male wiederholt). Ausserdem noch:

شرح الحكم للشيخ ابي الطيب ابراهيم المواهبي الشاذلي
Verfasser ausführlicher im Anfang.

Anfang f. 1^b: قال شيخنا وقد وثنا ... برهان
الدنيا والدين ابو الطيب ابراهيم المواهبي الشاذلي
... يقول العبد الفقير من الفقر الي الفقر عبد من
هو عبد ابراهيم بن محمود بن احمد بن حسن
الأقصر أئى الخفى الشاذلي المواهبي غفر الله له ...
اجمعين احمد من انبع من اعين قلوب من اخلص
في الحكم ينابيع الحكم واحكم احكامها على مناطات
شرايع التجريد والتوحيد والتفريد وحكم ... وبعد
فلما كان كتاب الحكم الخ

Ein ziemlich kurzer, nicht sprachlicher, sondern sachlicher Commentar (mit أقول —) zu derselben Spruchsammlung, im J. 903/1497 zu Mekka verfasst, von Ibrāhīm ben maḥmūd ben aḥmed ben ḥasan elaqḡarā'ī elmaḡāhibi eššādīlī abū 'tṭajjīb.

Derselbe beginnt: علامات الاعتماد
... عند وجود الزلل أقول من علامات تعويل
العامل على أعماله الصالحة تخليات كانت كالتوبة الخ

Schluss des Commentars (mit einem Gebet)
باسمائك وصفاتك الدال على كل ذلك بك: f. 44^b
والمعرف ما لا يدرك كنهه منك لا لك صل اللهم افضل
واكمل واشمل صلاتك التي هي لك منك بك عليه وسلم
سلامك الارضي الذي ترصاه منك وبلغهما اليه ما دامت
صفاتك لازمة لذاتك وتجليت منها بانواع تعرفاتك ورضى
الله كذلك عن الصحابة والتابعين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, rundlich, deutlich, vocallos. Text roth. — Abschrift im J. 1143 Rabī' II (1730) von السيد علي بن احمد خيتي — KHh. III 4581.

F. 44^b unten: Fetwa des عمر البضاوي auf die Frage des حسن بن حسن, ob die Werke des ابن العربي, speciell الفصوص

zu studiren und darüber zu lehren erlaubt sei?
mit Ja beantwortet, und f. 45^a ein Paar andere
Fetwās von محمد الغتي und حامد العمادي.

8695. We. 1230.

97 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 15; 15—15¹/₂ × 8¹/₂—9¹/₂cm).
Zustand: nicht fest im Deckel; im Anfang fleckig; auch
der Rand oben und unten stellenweise fleckig. — Papier:
gelb, glatt, grob, stark. — Einband: Pappbd mit Klappe.

Derselbe Commentar. Titel u. Verf. fehlt.
Anfang fehlt, 1 Blatt. Das Vorhandene be-
ginnt aber ziemlich nahe dem Anfang so:
على لسان كل حامد وما استأثر به (= We. 1686,
f. 1^b, Z. 11). Der Schluss des Commentars
fehlt, etwa 9 Bl. Das Vorhandene schliesst mit
dem Text: لم يترك لدي مقال مقالا ولا لدي حال حالا
und bricht ab bei den Worten des Commentars:
لك عيانه لم يترك لدي مقال مقالا ينفذ به مراده
(= We. 1686, f. 41^b, 12).
Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Text
roth. — Abschrift o. 1900/1785. — Collationirt.
Nach f. 42 fehlen 2, nach 49 8 Blätter.

8696. We. 1757.

2) f. 37—50^b.

8^{vo}, 21 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand:
am Rande fleckig, sonst ziemlich gut. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

شرح الحكم العطائية

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 37^b: الحمد لله الذي شرف عباده
باعطائه الحكمة وفصل الخطاب فظفروا خزائن المعاني
لدخولهم لها من الابواب ... اما بعد فيقول ...
على بن حسام الدين الهندي الشهير بالمتقى
... سبق لي كتاب تبويب الحكم المنسوب الي
... تلج الدين ... ابن عطاء الله الاسكندري ثم
توبت شرحها المستمى بالتنبيه الخ

Der Verfasser 'Alī ben Ḥusām eddīn
elhindī elmottaqī † 977/1569 (No. 2726), hat
früher / die dem Ibn 'atā allāh beigelegten
„Sprüche“ in Kapitel gebracht; darauf ebenso
behandelt den Commentar dazu, genannt التنبيه,
von ابن عباد, und gleichfalls den Commentar
dazu von Zarrūq. Dann hat er sich daran

gemacht, ebenso zu behandeln den Commentar
dazu von demselben Zarrūq, der betitelt ist
„der funfzehnte“ (المستمى بالخامس عشر); dieser
hat zwar auch einen Zusammenhang der Spruch-
sätze hergestellt (ربط الحكمه اللاحقة) بما
قصر في ربط الحكمه اللاحقة) بالسابقة حيث يفرر ربط بعض الكلام ببعض ومناسبتة
(بالفصول والتنبيهات), so dass eine Eintheilung in
Kapitel fast überflüssig erscheint, aber der
Verfasser des vorliegenden Werkes meint, dass
seine Arbeit denn doch nicht überflüssig sei.
Er werde sich übrigens im Ganzen an seinen
Vorgänger halten. — Die Zahl der Kapitel,
die meistens kurz sind, ist 30; sie sind zwar
ungezählt, aber ihre Zahl steht bis gegen Ende
hin über dem Worte باب. Das Werk selbst,
mit dem 1. Kapitel, beginnt so f. 37^b: باب العلم
العلم النافع هو الذي ينسبط في الصدر شعاعه
خير العلم ما كانت الحشية معه الخ

2. 37 ^b باب التوبة	18. 43 ^a باب الطمع
3. 37 ^b باب الاخلاص	19. 43 ^a باب التواضع
4. 39 ^a باب حكم في الصلاة	20. 43 ^b باب الاستدراج
5. 39 ^b باب العزلة	21. 43 ^b باب الورد والوارد
6. 39 ^b باب في رعاية الوقت واغتنامه	22. 44 ^a باب تفاوت مراتب السالكين مبتدئا ومنتهي
7. 40 ^a باب الذكر	23. 45 ^b باب القبط والنسب
8. 40 ^a باب الفكر	24. 45 ^b باب الانوار ورتبتها
9. 40 ^a باب الزهد	25. 46 ^a باب قرب العبد من الله تخلقا وتعلقا
10. 40 ^b باب الفقر والغاغة	26. 46 ^b باب قرب الله من الخلق وظهوره من الاشياء تعريفا ودلالة
11. 41 ^a باب رياضة النفس والتخدير عن رياتها	27. 47 ^a باب في بعض خصائص العارف
12. 41 ^a باب الخوف والرجا والاعتدال بينهما	28. 47 ^b باب التفرس والاستدلال بالشيء على الشيء
13. 41 ^b باب آداب الدعاء	29. 47 ^b باب الوعظ وشروط تأثيره في القلوب
14. 42 ^a باب التسليم لامر الله وترك الاختيار	30. 48 ^a باب الشكر
15. 42 ^a باب الصبر على البلاء والشدايد	
16. 42 ^b باب ذكر خفايا الطائفة تعالى ومنه على العباد	
17. 43 ^a باب الصعبة	

يا من احتجب في سرادقات
عزة عن أن يدركه الابصار يا من تجلي بكمال بهائه
فتحقق عظمته الأسرار كيف تخفى وانت الظاهر ام كيف
تغيب وانت الرقيب الحاضر والله الموفق وبه استعين

Schrift: gross, randlich, deutlich, vocallos. Einige
Überschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Am Rande bisweilen längere Notizen. — Nicht bei HKh.

8697. Pet. 274.

132 Bl. 4^o, 21 Z. ($22 \times 15\frac{3}{4}$; $16 \times 10\frac{1}{2}$ cm). — Zu-
stand: ziemlich gut, hie und da etwas unsauber. —
Papier: gelblich, ziemlich stark, glatt. — Einband:
orientalischer rother Lederband mit Klappe. — Titel
und Verfasser f. 1^a:

كتاب الدرر الجوهريّة في شرح الحكم العطائية
لسيدنا ... الشيخ عبد الرؤوف المناوي رحه

Der Titel so auch im Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي اطلع من
سماء الذات القدسيّة شمس اسرار الحكم العطائية
الاحمدية ... وبعد فهذه درر جوهريّة في شرح الحكم
العطائية الهمت تدوينها لنفسي ولمن هو مثلي الخ

Gemischter Commentar zu demselben
Spruchbuch, von 'Abd errauf elmonawi
† 1081/1622 (No. 1500). Derselbe beginnt:

بسم الله الرحمن الرحيم وبه لا يكون كذلك وهي
مفتاح اشرف الكتب ... من علامة الاعتماد على العمل
الذي من اعتمد عليه وحده ضل سعيه ...
نقصان الرجا اي الامل في الله الخ

Schluss f. 132^a: كيف تخفى وانت الظاهر
ومظهر المظاهر الذي لا يصح خفاؤه ولا يتوقف ظهوره
على سبب ولا امرام كيف تغيب وانت الرقيب الحاضر
الذي لا تصح غيبته ابدا القائم على كل نفس بما
كسبت من بعيد وقريب او لم يكن يرتك انه
علي كل شيء شهيد والله الموفق للعمل بما فيه
وبه استعين في جميع اموري والحمد لله رب العالمين
تم الكتاب الخ

Schrift: klein, ziemlich dick, gleichmässig, nicht
undeutlich, vocallos. Der Text roth. — Abschrift von
حبیب الحاج عبد الله الشافعي الاشعري القادري العيدروسی
im J. 1299/1699. — HKh. III 4581, p. 83 ult. und 84 oben;
und ganz kurz: III 4992.

8698.

Derselbe Commentar in:

1) Lbg. 570.

132 Bl. 8^{vo}, 25 Z. ($19\frac{3}{4} \times 14\frac{3}{4}$; $14\frac{1}{4} \times 9\frac{1}{2}$ cm). —
Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelblich, glatt,
dünn. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a ebenso.

Schrift: ziemlich klein, fein, gefällig, gleichmässig,
vocallos. Grundtext roth. — Abschrift um 1010/1601.

Geschenk des Verfassers an seinen Schüler علي بن
معين الانصاري (nach einer Notiz f. 1^a am Rande).

2) We. 1730, 12, f. 108—145.

8^{vo}, 23 Z. ($21 \times 14\frac{1}{2}$; $14\frac{1}{2} \times 10$ cm). — Zustand:
ziemlich gut, obgleich etwas fleckig, besonders am oberen
Rande. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Titel
und Verfasser f. 108^a.

Hier ist ungefähr nur das 1. Viertel des
Commentars vorhanden; derselbe bricht ab zu
den Textworten, die sich f. 94^a, Z. 9 und 10
finden: ولو كان له سائر ... وهو القاهرة فوق عباده
فوقية معنوية كمال السلطان فوق الوزير ... فمتي
اردت كشف الغيب فامط الغيب

Schrift: ziemlich klein, geläufig, etwas hintenüber-
liegend, vocallos. Bl. 138 ergänzt, ebenso f. 108 in ge-
fälliger Schrift. — Abschrift c. 1160/1737. — Bl. 146, 147 leer.

8699. Lbg. 817.

35 Bl. 8^{vo}, 25 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $15\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ —10cm). —
Zustand: stellenweise fleckig; die ersten Blätter am Rande
ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, grob, stark. — Ein-
band: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

كتاب فيض الكرم في نظم الحكم

s. nachher. Verfasser f. 1^a:

الكمال ابن أبي شريف

Anfang f. 1^b (Vers 1 u. 220):

الحمد لله اجل الحمد حمدك اللهم اهل الحمد
هذا واما بعد فالصوفية خلاصة الله من البرية

Ein sehr wortreiches Regez-Gedicht, dessen
Titel f. 9^b etwas ausführlicher:

فيض الكرم على عبيد القوم في نظم الحكم
und das in sehr freier Weise die Sprüche des
Ibn 'atā allāh versificiert. — Es ist verfasst von
Kemāl eddīn ibn abū šerīf † 906/1506 (No. 1108).

Jeder der Abschnitte, in die er dieselben gebracht hat, soll فصل heissen (das Wort ist aber fast überall ausgelassen); ferner ist jedem eine erbauliche Betrachtung vorausgeschickt. Das Ganze schliesst f. 34^a mit einem Gebet, dessen einzelne Verse 'mit يا رب und dann mit Worten in alphabetischer Folge anfangen. Die 3 Schlussverse sind durch ein grösseres Loch (in ihrem Anfange) mangelhaft; der letzte ist: يا باء [اختار] بالحق السلام

عليه الطاف الصلاة والسلام

Im Ganzen etwa 1650 Verse.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, fast vocallos. — Abschrift von عبد الرحمن المالكي الحنفي im J. 1111 Dū'liḡḡe (1700).

F. 1^a einige Lobverse auf das Werk. F. 35^b Excurs über die Eigenschaften der Cufis.

8700.

Andere Commentare zu den Sprüchen des Ibn 'aṭā allāh sind von:

- 1) محمد بن يونس بن عبد النبي الدجاني 1049/1639.
- 2) علي بن عبد الله بارس الدوعني 1054/1644.
- 3) احمد بن محمد بن يونس المديري 1071/1661.
- 4) علي بن حجازي بن محمد البيومي 1183/1769.

Versificirt sind sie von عبد الله بن سعيد بن 1076/1665. عبد الله المكي بالقشيري

8701. Spr. 1245.

2) f. 54—66.

Zustand etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel (f. 54^a):

كتاب زهر الربيع في المثل البديع للنواجي

Anfang f. 54^b: الحمد لله الحمد بكل لسان، المشهود بالجود والاحسان، العالم بما يصور الانسان، والمطلع على السر منه والاعلان، . . . وبعد فانا نظرونا في كتابنا الموسوم بخفة الاديب فوجدنا حاشد الكل مشهور غريب، قد جمع فيه الامثال المشهورة، والادبيات المستحسنة الماثورة الخ

Ein Auszug aus dem Werke الاديب وخفة، enthaltend sprüchswörtliche Redensarten in Versen,

nach den Endbuchstaben geordnet; beides von Sems eddin ennawāḡi 859/1455 (No. 8392).

Kap. 1 (f. 54^b) beginnt:

فقل لمن يدعي في احب معرفة
حفظت اشيا وغابت عنك اشيا
قالت الصغدع قولا اذبت عنه الحكما
في فمي ماء وهل ينطق من فيه ما
(من في فيه ما zu lesen).

Kap. 2 (f. 62^b) beginnt:

ولو لم يكن في كفه غير نفسه لجد بها فليتنق الله سايله

Abschrift vom J. 1230/1814.

Nicht bei HKh. (Auch ادبيب nicht.)

F. 67—71 leer; nur steht auf f. 67^a (1. Hälfte):

من مناجات موسى موجود بالتوراة
يا بن ادم من قنع شبع من ترك الجسد استراح الخ

8702. Spr. 587.

5) f. 63—68^b.

8^{vo}, 25 Z. (20 1/3 × 10 1/2; 14 × 5 1/2 cm). — Schrift wie bei 4), nur etwas kleiner, gedrängter, gleichmässiger. — Titel f. 63^a (so auch in der Vorrede f. 63^b):

سوابغ النوايح

Verfasser fehlt.

Anfang f. 63^b: حامدا يا كريم، لمن انعم بسوابغ النعم . . . وبعد فقد سنخ للداعي الاقتداء بامام العربية سلطان سرير الصناعة الادبية الخ

Nachahmung des Werkes (النوايح) des Ezza-mahsari, mit kurzer Erklärung schwieriger Wörter. Das Werkchen ist verfasst in قصبة افسس zu Ende des Jahres 972/1566. — Anfang:

شرعة الدين خير منهاج لو اردت النجاح منها جي
عقد قول الزمخشري الستة منهاجي ومنها اجي ع وعقد
العقد ابهى منه نظما لسلامته عن خروزة الزيادة المختلة
اللهم آمن صلاح من كلاح، صلاح من اسماء مكة المكرمة الخ

Der letzte Spruch f. 68^b: رحم الله اريبنا

تادب باداب الدين ونشب باهداب حلة اليقين،
الاريب من الارب بالكسر وهو العقل والدعاء ونشب
اي علق وهذب المختلة خملها وهي ازار ورداء ولا
تستوي حلة ما لم يكن ثوبين

8703. Pet. 607.

170 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 15; 15 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch an manchen Stellen fleckig und unsauber, an einigen der Rand ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب جوامع الكلم في المواعظ والحكم لعلي بن
حسام الدين الشهير بالمتقى

Der Titel ebenso in der Vorrede.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي نور قلوب
العارفين فاقنيسوا من لوازم كلام رسوله غرر وجوه
المعاني والاشارات وجعلها معربة بلسان البلاغة عن
خفاء المعاني وراقبها برشيق الالفاظ والعبارات ...
اما بعد يقول ... الشهير بالمتقى الحنفى ... هذا
تأليف سميت جوامع الكلم الخ

Sammlung von etwa 3000 Sprüchen, zum
Theil auch Traditionen, von 'Alī ben Rūsām
edīn *elmottaqī* † 977/1569 (No. 2726). Davon
sind 500 اقتباسات, 500 تصميمات, 200 Tra-
ditionen (aber nicht مصنعة), 300 von den
Sprüchen des Ibn 'aṭā allāh, etwa 100 von
dessen Schüler داود بن باخلا, die übrigen sind
Sprüche aus früherer Zeit. Das Werk ist in
Kapitel getheilt, diese sind alphabetisch nach
dem Gegenstande, den sie behandeln, geordnet,
und zwar nach den oben angegebenen Gruppen.
Der Verfasser bemerkt ausdrücklich, dass der
Leser nicht bloss Qorān- und Traditionskunde
besitzen, sondern auch einigen Begriff von den
griechischen Wissenschaften haben müsse.

Vorauß geht ein Vorwort f. 2^a:

في معنى الحكمة وحدها وفضلها بعبارة مختلفة
Dann folgt das Inhaltsverzeichnis f. 2^b—3^b.
حرف الهمزة باب الايمان والاسلام وما يتعلق بهما f. 3^b
فصل في الايمان بالبعث 4^b
فصل في التوحيد 5^a
فصل في صفات الله الفعلية التي هي مرتبة الاقدام 7^a
فصل في الاعتصام في البدعة وما يتعلق بها 7^b
فصل في صفات المؤمنين 8^b
فصل في صفات المنافقين 9^a
باب في الاحسان 9^b

باب في الاخلاص والرياء والنية وما يتعلق بها 10^a
باب في الاستقامة 13^b باب في الاستدراج 12^a
باب في اكل الحلال 15^a باب في الاقتصار 14^a
باب في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر 17^a
باب في الامارة والقضاء 17^b
باب في الانفاق والسخاء وما يتعلق بهما 18^b
حرف اليماء باب في البذائة والتقصيف 22^a
باب في بر الوالدين وصلة الرحم وما يتعلق بهما 22^b
باب في البيع والكسب وآدابهما 24^a
حرف التاء باب في التأتى ولم الحجة 24^a
باب في التسليم لامر الله وترك الاختيار 24^b
باب في التقوي والورع وما يتعلق بهما 25^b
باب في التواصل 28^a
باب في التوبة وما يتعلق بها 28^b
باب في التوكل على الله والتفويض والثقة 34^b
حرف الجيم باب في الجوع وطاوبه 37^b
باب في الجهاد وما يتعلق به 39^a
حرف الحاء باب في الحج 41^a
باب في ما يتعلق بالحدود 41^a
باب في الحدة 41^a
باب في حسن الظن بالله تعالى وبالناس 41^b
باب الحلم والعفو 42^a
حرف الخاء باب في الخشوع 42^b
باب في خفايا الطافة تعالى ومنه على عباده 42^b
باب في الخلق والاخلاق وحقيقتها وفضلها 44^a
واعتمدها
فصل في الاخلاق والافعال المذمومة على ترتيب 45^b
حروف المعجم
باب في الخوف والرجاء والاعتدال بينهما 47^a
حرف الدال باب في الدعاء وآدابه 49^a
باب في الدعوي 50^b
باب في اداب الدائين والمديون 50^b
حرف الذال باب في الذبح وآدابه 51^a
باب في الذكر والفكر وتلاوة القرآن وما يتعلق به 51^a
حرف الراء باب في الرضاء 55^a
باب في الرياضة والمجاهدة مع النفس 55^a
حرف الزاي باب فيما يتعلق بالزكاة 57^b
باب في الزهد في الدنيا وما يتعلق به 57^b
باب في الزينة وما يتعلق بها 62^a

- حرف الميم، باب في متابعتها صغم في المعيشة والعادات 138^a
باب في المحبة والعشق وما يتعلق بهما 139^b
باب في المعرفة والعارف والواقف والقطب والكمال 142^a
فصل في بعض صفات العارف 142^b
تعريف القطب الكامل und تعريف الواقف 146^a
باب في ذكر الموت 147^b
حرف النون، باب في النذر 150^a
باب في النكاح 151^a باب في النظر وآفاته 150^a
وما يتعلق به من الادب والمحطورات والفصائل
حرف الواو، باب في الورد والوارد والانوار 153^b
باب في وفاء الوعد والعهد 158^a
باب في الوعظ وشرايطه وآداب المستمع 158^b
باب في المواعظ والحكم المتفرقة والترغيب والترهيب 160^a
باب في لواحق الكتاب 165^a
خاتمة في مناجاة ابن عطاء الله رة مع ربه جل 166^b
ذكره في آخر كتاب الحكم
وانت الظاهر ام كيف تغيب 168^a Schluss f.
وانت الرقيب الحاضر، انتهت المناجاة والله الموفق
للسواب به استعين ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم
وصلى الله على سيدنا . . . والحمد لله رب العالمين
Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, etwas
spitz, deutlich, vocallos. Uberschriften und Stichwörter
roth, ausserdem manche Stichwörter und Sätze roth über-
strichen. — Abschrift von يوسف الحلبي
im J. 1015/1606. — Collationirt. — HKh. III 4579 meint wahr-
scheinlich das vorliegende Werk.
In We. 1623, 4, f. 203^b—204^b steht eine
Anzahl Sprüche desselben; sie sind dort
genannt (und wahrscheinlich aus
dem so eben besprochenen Werke).
F. 168^b—170^a enthält, von derselben Hand,
aber enger und flüchtiger geschrieben, ein langes
Gebet und zugleich auch Glaubensbekenntniss,
zu dessen Anfang alle Namen Gottes der Reihe
nach stehen, von denen dann die meisten noch
in anderen Redewendungen wiederkehren.
الهم انا لساك يا من هو الله الذي
لا اله الا هو الرحمن الرحيم الملك القدوس السلام
وانت ملجئي — Schluss: المومن المهيمون الريح
ووسيلتي واليهك ارفع بشي وحزني وكابيتي وارجوكم
لدفع ملحتي يا من يعلو سري وعلايتي اللهم الهي

8704. We. 1742.

1) f. 1—30^a.

20S Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18^{1/2} × 13^{2/3}; 12^{1/2} × 9^{1/2}—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang etwas lose im Einband. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«معدن الجواهر ورياضة الخواطر لأبي الفتح محمد بن علي الكركجي»

Anfang f. 1^b: الحمد لله ولتلى الكرم ومولي . . . هذا كتاب النعم وفائق الاذعان لأخبار الحكم . . . هذا كتاب جمعت فيه من جواهر الالفاظ ودررها وعيون المعاني وغررها ما فيه نفع لمن انتفع الخ

Aussprüche Mohammeds und Anderer, in denen die Zahlen 1—10 vorkommen und in denen von denselben diese oder jene Eigenschaft ausgesagt oder ihr so und so oftmaliges Vorkommen an Personen u. Dingen besprochen wird; von Mohammed ben 'alī elkarāgukī eššī'ī abū 'lfatḥ † 449/1057, einem Freunde des الشريف المرتضى († 486/1044).

Das Werk zerfällt in 10 ungezählte Kapitel, in deren jedem eine Zahl behandelt wird.

f. 1^b باب ذكر ما جاء في الواحد: قال رسول الله صمّم ان ربكم واحد وان اباكم واحد لا فضل لعربي على عجمي ولا لعجمي على عربي ولا لاسود على احمر الا بالتقوى . . . وقال صمّم فقيه واحد اشدّ علي الشيطان من الف عابد الخ
باب ذكر ما جاء في اثنين: قال رسول الله صمّم⁴ العلماء رجلا رجل اخذ بعلمه فهو ناج ورجل تارك لعلمه فهو هالك الخ

باب ذكر ما جاء في ثلاثة: روي ان في بعض كتب الله المنزلة من عافيته من ثلاثة فقد اتيمت عليه نعمي من اغنيته عن مال اخيه وعن سلطان الخ

باب ذكر ما جاء في أربعة: روي عن رسول الله صمّم¹⁸ انه قال أربعة لا يكون الا بأربعة الخ

باب ذكر ما جاء في خمسة: روي عن النبي صمّم¹⁸ في قول الله عز وجل وعند مفاتيح الغيب

باب ذكر ما جاء في ستة: قال سيدنا رسول²¹ الله صمّم اضمنوا لي ستة من انفسكم

باب ذكر ما جاء في سبعة: قال سيدنا رسول²³

الله صمّم سبعة يظلهم الله في ظله يوم لا ظل الا ظله امام عادل وشاب نشأ في عبادة الله

باب ذكر ما جاء في ثمانية: روي عن النبي صمّم²⁵ انه قال ثمانية خصال من عمل بها من اتمى

باب ذكر ما جاء في تسعة: روي عن النبي صمّم²⁷ انه قال الاسلام تسعة اسهم وقد خاب من لا سهم له فيها اولها شهادة

باب ذكر ما جاء في عشرة: قال رسول الله صمّم²⁹ الايمان عشرة اشياء المعرفة والطاعة والعلم

وجعل الحسد عشرة اجزاء Schluss f. 30^a: فتسعة منها في اليهود وواحدة في ساير الناس وجعل النكاح عشرة اجزاء فتسعة منها في العرب وواحدة في ساير الناس وليكن هذا آخر الكتاب والله الموفق للصواب . . . والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, dick, gedrängt, gleichmässig, vocallos, oft auch ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift a. 600/1397. — Nicht bei HKh.

Die Seitenränder (ausser bei 1^b) sind ganz beschrieben von viel späterer flüchtiger und unschöner Hand u. enthalten meistens entweder Aussprüche Mohammeds (gewöhnlich eingeleitet mit: (وجاء عن النبي), aus البخاري, etc., oder auch Anderer, oder sogenannte فائدة, alles mehr oder weniger theologischer Art, und nicht einem bestimmten Werke entnommen.

F. 30^a enthält, in derselben Schrift wie f. 1 ff., ein Lobgedicht auf Mohammed in 12 Versen; jeder Vers desselben beginnt mit هو.

Anfang (Tawil): هو المصطفى من خلق رب العوالم هو المجتبي لله من آل هاشم

8705. We. 1567.

2) f. 29—69.

Format (15 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1).

Titel und Verfasser f. 29^a:

كتاب المنبهات والاستعداد ليوم الميعاد
لاحمد بن الحنفى

Titel u. Verf. ebenso f. 28^b von späterer Hand. Der Verfasser heisst überall أحمد بن محمد, aber sein Gentilname ist الحنفى (HKh, VI 13085),

الخجري (Pet. 64, 4), الحنجفى (We. 1567, 2), الحاجى (We. 1784, 5), (Pm. 105, 24).
 Vielleicht ist احمد بن على ابن حجر العسقلانى (Mf. 248, f. 213 ff.) darunter zu verstehen, nicht aber احمد بن محمد ابن حجر الهيتمى. Dann würde richtig sein. — Ahmed ben mohammed elhagari (elhogri etc.) zein elqodāt wird wol dem 9. Jahrhd. d. H. angehören, jedenfalls vor 919/1518.

Anfang f. 29^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام... أما بعد فهذا كتاب يدل فيه على فصول من غرائب الالفاظ التى يجمع الادب حبها ويسر الخاطر قربها الخ

Aussprüche Mohammeds und verschiedener Anderer, auch Verse, Winke für ein gottgefälliges Leben als Vorbereitung auf das Jenseits, nach dem so und so oftmaligen Vorkommen gewisser dazu erforderlicher Eigenschaften zusammengestellt, in 10 فصل (so die beiden ersten Abschnitte überschrieben; dagegen die übrigen, ausser dem 4., mit باب bezeichnet), je nachdem dieselben sich auf eine von den Zahlen 1 bis 10 beziehen. So heisst es z. B.: Gott liebt drei Eigenschaften am Menschen,; vier wesentliche Eigenschaften werden durch vier Dinge aufgehoben, u. s. w.

1. فى الكلمة الواحدة، روي عن ابي هريرة رة 29^b فصل 1.
 انه قال قلت يا رسول الله دلنى على عمل انتفع به قال نعم الاذى عن طريق المسلمين
2. روي عن النبي صم: (ohne Ueberschrift): 31^b فصل 2.
 انه قال خصلتان لا شىء افضل منهما
3. الباب الثانى: ohne Ueberschrift, bloss: 34^a فصل 3.
 (wofür der dritte zu lesen).
4. 46^a فصل 4. (ohne Zusatz: so u. so vieler Abschnitte): الرباعيات.

5. الباب السداسى 55^b 6. الباب الخامس 51^a فصل 5.
 7. الباب الثمانى 61^a 8. باب السباعيات 58^b فصل 7.
 9. الباب العاشر 63^b 10. الباب التساعى 62^a فصل 9.
- Schluss f. 69^a: لان السخاء قريب من الجنة يعيد من النار ومن اراد أن ينور الله قلبه بالنور التمام فعليه بكثرة التفكير والاعتناء ومن اراد أن يكون له بدنا

صابرا ولسانا ذاكرا وقلبا خاشعا فعليه بكثرة الاستغفار له ولوالديه وجميع المسلمين... الاحياء منهم والاموات.
 HKh. VI 13085.

8706.

Dasselbe Werk in:

- 1) Pet. 64, 4, f. 87—98.

8^{ve}, c. 10 Z. — Zustand etc. wie bei 1. — Titel fehlt eigentlich, steht aber f. 87^a unten.

Anfang f. 87^b: مما صنفه زين القضاة احمد بن محمد الخجرق هذه المنيهات على الاستعداد ليوم الميعاد، صنفها صفى معتقد للنصح والودان، منها ما يكون مثنى ومنها ما يكون ثلاث الى تمام العشرة

Nach f. 90 und 94 fehlt je 1 Blatt; nach f. 98 fehlt der Schluss; er bricht in der Zahl 4 ab.

Schrift: ungleich, an sich nicht übel, auch deutlich, ziemlich gross u. dick, vocalisirt. — Abschrift etwa 1600.

- 2) Pm. 105, 24, f. 285^b—297.

4^{to}, 17 Z. (Text: 13 × 10^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, f. 285 sehr fleckig und ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titelüberschrift: كتاب المنبهات
 مما صنفه زين القضاة احمد بن محمد الخجرق

Anfang wie bei Pet. 64, 4. Schluss f. 297^b wie bei We. 1567, 2. Das Werk scheint etwas abgekürzt zu sein.

Schrift: recht klein, gedrängt, deutlich, etwas vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift von احمد بن عبد الله بن محمد الحنفى im J. 919 Moharram (1518).

F. 288^a steht am Rande ein längeres Gebet, dessen Text durch Beschneiden der Blätter etwas gelitten hat; es fängt an: اللهم يا دايم الفصل على البرية الخ

- 3) Pm. 316, 2, f. 43—70^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1 (besonders die ersten 8 Blätter unsauber, auch am Rande ausgebessert). — Der Titel in der Unterschrift:

المنبهات لاستعداد يوم الميعاد

Verfasser fehlt.

Anfang nach kurzer Doxologie so wie bei Pet. 64, 4. Der erste Satz, die Zweizahl betreffend, ist f. 43^a: فمنها ما روي عن النبي صم انه قال خصلتان لا شىء افضل منهما الايمان بالله والنفع للمسلمين وخصلتان لا شىء اخير منهما الشرك بالله والضرر بالمسلمين

Die Vierzahl beginnt f. 49^a, die Fünfzahl f. 53^a, die Sechszahl f. 56^a, die Siebenzahl f. 58^b, die Achtzahl f. 60^a, die Neunzahl f. 61^a, die Zehnzahl f. 62^a. Schluss f. 69^b wie bei We. 1567, 2.

Darauf folgen noch theils Aussprüche Mohammeds (zum Theil dem Werke انس المنقطعین entnommen), theils Definitionen religiöser Begriffe, theils auch Aussprüche von معروف الكرخي, عبد القادر الكيلاني, des Hälfen 'Ali und Anderer, theils auch einige Verse.

4) Mf. 248, f. 213—232^a.

Das Werk wird hier dem أحمد بن علي beigelegt (s. No. 8505 p). ابن حجر العسقلاني

5) We. 1784, 5, f. 58—69^b.

Format etc. wie bei 2. — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين ... ما
صقه [صنفه] زين القضاة أحمد بن محمد بن الحكي
على الاستعداد ليوم الميعاد الخ

Der Text ist sehr incorrect und brioht
f. 69^b so ab: وللشيء علي الشيء مقاييس واشباه
وللقلب على القلب دليل حين يلقاه

8707. We. 1799.

1) f. 1—12.

51 Bl. Schmal-8^{vo}, 17 (19) Z. (20 1/2 × 10 1/2; 18 × 6 1/2 cm).
Zustand: lose Lagen im Deckel; am Rande öfters fleckig
und zum Theil beschädigt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel und
Verfasser f. 1^a:

ك" الحكم الواردة على الأعداد الزائدة للسيوطي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الواحد الاحد الذي
لم يتخذ صاحبة ولا ولدا لم يلد ولم يولد ...
أما بعد فان مما ورد من الحكم المنتهجة منهج الأعداد
الشاملة لم ترتبني الأزواج والأفراد قوله عم نعمتان مغبوط
فيهما كثير من الناس الصحة والفراغ وفي رواية مغبون
فيهما، وقال شيطان لا يعرف قدرهما إلا بعد لهما
الصحة والشباب، الخ

Aussprüche Verschiedener, in denen von
Personen, Dingen, Eigenschaften die Rede ist,
insofern sie so oder so oft sich finden. Die

Eintheilung derselben findet daher nach Zahlen
von zwei an bis zehn und noch weiter statt.
Zuerst also ist — ohne besondere Ueberschrift —
von 2 Dingen etc. geredet; dann f. 2^b: الباب الثاني
في عدد الثلاثة [عن النبي صعم علامة المنافق اذا
حدث كذب واذا اوعد اخلف واذا اتتمن خان، الخ]
Dann f. 4^a: الباب الرابع في عدد الاربعة (wäh-
rend es doch der الباب الثالث heissen muss);
الباب السادس 7^a; باب الخامس في عدد الخمسة 4^b;
الباب السابع في السبعة 9^b.

Der Anfang des Werkes fehlt und ist er-
gänzt (f. 1—4) von einem Manne, der eine
schöne, gewandte, andern Schriftzügen sich gut
anschliessende Hand schrieb und bei ausge-
dehnter Bildung sich auf das Ergänzen fehlender
Blätter und Stücke gelegt hat. Bei seiner Hand-
schrift — die oft das erste und letzte Blatt
eines Werkes geschrieben — ist es von vorn-
herein anzunehmen, dass etwas oder Alles ge-
fälscht sei. So auch hier. Ob der Titel so,
wie er dasteht, richtig, ob Essojuti der Verf.,
ob die Anfangsworte wirklich ächt seien, ist
durchaus ungewiss. Nicht anders steht es mit
den Ueberschriften, die von Kap. 4—7 um eins
zu hoch gezählt sind, da es heissen müsste
Kap. 3—6. Er hat ausserdem, um die Lücken
zwischen einzelnen Blättern zu verdecken, hier
(und auch sonst) Zeilen zu Anfang oder zu
Ende des Textes einer Seite hinzugeschrieben,
auch die Kustoden geändert.

Im vorliegenden Falle hat er f. 1—29 als
Ein Werk unter obigem Titel angesehen wissen
wollen, was nicht der Fall ist. S. No. 1943.
Zu dem Werke obigen Inhalts gehören bloss
f. 1—12; davon ist f. 1—4 (wie gesagt) nach-
träglich in fragwürdiger Weise ergänzt; ebenso
noch f. 5^a Zeile 1. — Man ersieht aus f. 5—12,
dass die einzelnen Sprüche auf einander folgen,
ohne dass durch eine Ueberschrift die in den-
selben in Rede kommenden Zahlen angegeben
werden. F. 5^a beginnt in der Zahl 5: عن أبي
بكر الصديق ر: الظلمات خمس والسراج لها خمس الخ

F. 7^a, Zeile 12 beginnt die Zahl 6; f. 9^a, letzte Zeile die Zahl 7; die Zahl 8 kommt gar nicht vor; f. 10^a, Zeile 13 die Zahl 9; f. 10^b, Zeile 7 die Zahl 10; f. 12^a, 15 beginnt ein Stück, das nicht vollständig ist, weil die auf f. 12 folgenden Blätter fehlen; in diesem Stücke aber werden schon bis f. 12^b, letzte Zeile, 16 Dinge aufgeführt; es wird sich aber wol noch um mehr handeln. Das Stück beginnt: **وقال وهب [بن] منبه** مكتوب في التوراة من تزود في الدنيا صار في حب الله ومن ترك الغضب صار في جوار الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos. Stichwörter blau (sehr blass). — Abschrift o. 1750.

8708. Spr. 126.

6) f. 54—90.

Format (18 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 13 $\frac{1}{2}$ × 10^{cm}) etc. u. Schrift wie bei 1). — Die ersten 7 Blätter ganz fleckig. — Titel fehlt, aber nach der Vorrede f. 57^a:

كتاب الفرائد والقلايد

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 54^a: **قال الامام ابو الحسن احمد بن الحسن الاهوازي الحمد لله العلي الكبير القوي القدير** العلم الخبير السميع البصير . . . اما بعد فان احق ما نطق به لسان واعرب عنه بيان وانطوي عليه كتاب الخ

Sammlung kurzer Aussprüche und weiser Lebensregeln in Reimprosa, von dem Verfasser Ahmed ben elHasan elahwazi abu 'lHasan aus seinen Schriften zusammengestellt (جمعنا) (من انشأنا) in 8 Kapiteln.

1. باب 57^a في الابانة عن فضيلة العقل والعلم
[العقل احسن حلية والعلم افضل قنية]
2. باب 58^b فيما يستعان به على الزهد والعبادة
[من قنع بالرزق واستغنى عن الخلق]
3. باب 63^a فيما يستعان به على ادب اللسان
[الزم المتبت تعد في عقلك فاضلا]
4. باب 65^b فيما يستعان به على ادب النفس
[لا تستخفن بشريف ولا تبيلن الي سخيف]
5. باب 67^a فيما يستعان به على مكارم الاخلاق
[خير الاموال ما استرق حرا]

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

6. باب 70^a فيما يستعان به على حسن السيرة
[بالراعي تصلح الرعية وبالعادل تملك البيعة]

7. باب 72^b فيما يستعان به على حسن السياسة
[آفة الملوك سوء السيرة وآفة الوزراء]

8. باب 80^b فيما يستعان به على حسن البلاغة
[من وثق بالله اغناه ومن توكل عليه كفاه]

Schluss f. 87^a: **وتسلم بن كيد كل عدو وتظفر بكل** مرجو ان شاء الله رب العالمين تم بحمد الله وعونه

HKH. IV 9572 (unter الفرائد).

Angehängt sind f. 87^b—90^a: aus ابن خلكان احمد بن محمد الصنهاجي ابن العريف († 586/1141); ferner zwei längere Gedichte des (+ 586/1141); ferner zwei längere Gedichte des محيى الدين النودى (+ 576/1177).

8709.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1770, 1, f. 1—27^a.

182 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 $\frac{1}{4}$ × 16 $\frac{1}{2}$; 15 $\frac{1}{2}$ × 10 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, rauh. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel von späterer Hand f. 1^a:

كتاب الفرائد والقلايد

So auch in der Unterschrift. — Verfasser fehlt.

Schluss f. 27^a: **ان يشكر سلطانه وان اساء اليه وينصف صديقه وان تجاهل عليه . . . اجعل الدين كهفك والعقل سيفك تنج من كل سوء وتظهر علي كل عدو** تم

Die Reihenfolge der Kapitel weicht von der bei Spr. insofern ab, als hier Kap. 4. 5. 6 entspricht den Kapp. 6. 4. 5 bei Spr.

Schrift: gross, rundlich, etwas nachlässig und ungleich, nicht unendlich, vocallos. Ueberschriften zum Theil roth. — Abschrift o. 1100/1600.

2) Spr. 942.

78 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 13 × 7 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber; Wurmstiche zum Theil ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, ziemlich stark. — Einband: in grauem Kattundeckel. — Titel fehlt; nach der Unterschrift:

بتيمة الدهر

(Von späterer Hand steht auf f. 1^a: كتاب تيمية الدهر)

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال الوزير السيد أبو الحسن [بن] أحمد بن الحسن بن علي رة، الحمد لله العلي الكبير الخ

Der Verfasser heisst hier Abū 'lḥosein (ben) aḥmed ben elḥasan ben 'alī (das erste ben ist wol zu streichen). — Die Reihenfolge der Kapitel weicht etwas von Spr. 126, 6 ab; 1 = Spr. 7; 2—7 = Spr. 1—6; 8 = Spr. 8.

Schluss f. 73^a: الشمس قد تغيب ثم تشرق، والروض قد يذبل ثم يورق، والبدر قد يافل ثم يطلع، والسيف ينبو ثم يقطع، ثم كتاب ينهية الدهر والحمد لله على اتمامه، والثناء على توفيقه، والاعمال والصلوة على محمد وآله خير انعام.

Schrift: in Goldlinien eingerahmt, mit ziemlich gutem Frontispice versehen, gut, stark vocalisirt (aber nicht überall richtig), gleichmässig; die Kapitelüberschriften mit Goldbuchstaben; ebenso die einzelnen Sätze durch Goldpunkte getrennt. — Abschrift etwa 1750.

3) Pm. 59, 7, f. 210^b—244^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 212^b, 1:

«ك» الفرائد والقلائد

Verfasser fehlt; nach der Unterschrift النعالي (unrichtig).

Schluss so wie bei We. 1770, 1 angegeben ist und dann noch: من جرد السيف امن، الحيف، اللجاج بدء الهجر وبذر الشر، لكل من اخيه مثل ما يتوخاه فيه، ما غنم من اثم ولا نبه من سفه، الاخلاق دلائل الاعراق، ثم

Die Reihenfolge der 8 Kapitel ganz so wie bei Spr. 126, 6.

8710. Pet. 276.

1) f. 1—66.

129 Bl. 4^o, 13 Z. (23 1/2 × 17; 17 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: oben am Rande ein durchgehender Wasserfleck, sonst gut, bis auf einige Wurmetische. — Papier: gelblich, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a: هذا كتاب يشتمل على بعض الاحاديث الشريفة وزبدة الامثال اللطيفة، تاليف الامام محمد بن قاسم الخطيب غفر الله له.

F. 3^a ist als Titel angegeben und ebenso f. 66^b unten:

زبدة الامثال

الحمد لله الذي زين عباده بالالفاظ: Anfang f. 1^b: والاقوال وفضلهم بما علمه من بدائع الحكمة ولطائف الامثال . . . [وبعد] ان احسن المقال والد الكلام الامثال الصادرة عن العلماء العظام والفضلاء الكرام الخ

Sammlung von weisen Aussprüchen und sprüchwörtlichen Sätzen, eingetheilt in 20 Kapp., deren weitläufige Ueberschriften in Uebersicht mitgetheilt werden f. 3^a—5^b. Jedes Kapitel zerfällt wieder in الاحاديث الشريفة, womit treffende Sentenzen gemeint sind, und in الامثال اللطيفة sprüchwörtliche Redensarten. Der Verfasser ist Mohammed ben qāsim elḥatīb.

1. Kap. f. 5^b في السلاطين والوزراء والامراء واحكام العز والسعادة والمناصب والاشراف والرياسة وسببها ودولة الاراذل والاداني والعدل والانصاف الخ السلطان ظل الله في الارض ياوي (fängt an: اليه كل مظلوم الخ)
2. Kap. 9^a في الاسلام والايان والصلاة ووعيد تركها والزكاة والحمد والشكر الخ
3. Kap. 11^b في العلم والعلماء وتعظيمهم والمحبة اليهم وطلب العلم وحصوله بالسعي الخ
4. Kap. 14^b في العقل والفهم والقلب والانعان والادراك واليقين والظن والفراسة الخ
5. Kap. 17^a في الدعاء والاستعاذة وقراءة القرآن والتفأل والتبتم والتنميت والتطير الخ
6. Kap. 19^a في الاخلاق الحسنة والحلم والكرم والتواضع والرفق والاحسان والرحم الخ
7. Kap. 21^b في المحبة والمواخاة وحسن المعاشرة والمداراة والخلعة والوفاء الخ
8. Kap. 26^b في الصمت والسكوت وحفظ اللسان عن العيب والفحش والاكثار الخ
9. Kap. 30^b في الدنيا وسرورها وغرورها وغمومها وذلتها وقننتها والانسان وعمره الخ
10. Kap. 35^a في الصحة والامن والحياة والمرض وعلم الطب والمعالجة والاكل والشرب الخ
11. Kap. 39^a في المال والغنى واليسار والخلل والحرام واللباس الحسن والسخاء والعطاء الخ
12. Kap. 42^a في الكسب والتجارة والزراعة والصناعة والطلب والسعي والاقدام والمجد الخ

13. Kap. 45^b في الفقر والاحتياج والشكوي واحوال
الفقر والدين والمدين وادائه الخ
14. Kap. 47^b في الصبر والتحمل والتخزم والاحتياط
والتأني والاستخارة والمشاورة وتركها الخ
15. Kap. 50^b في الشيب والضعف وطول العمر والشباب
والاباء والامهات والاولاد والغلمان الخ
16. Kap. 53^b في النساء وحسنهن وقبحهن وعقتهن
والمعاشرة معهن والتزوج والطلاق الخ
17. Kap. 56^a في الظلم والظلمة والبغى والشر واحوال
الاشرار والارذال والعناد والدجاج الخ
18. Kap. 59^a في الغضب والحدة والكظم والهزل والمراج
والسخافة واللغو والعبث الخ
19. Kap. 61^b في السفر ووقته والرفيق والغربة والثقل
والدعوة والاجابة والضيافة الخ
20. Kap. 64^a في الجهل والحقق وقلة العقل والشهوة
والخطا والنسيان والذلة والكذب الخ

الخاتين خايف، من خان
خاف، البهتان على بُرئ ائقل من السمرات

Zu Grunde liegen diesem Werke die Sammlungen von Elmeidāni, Ezzamahāṣari u. A. — Vielfach ist zwischen die Zeilen die Türkische Uebersetzung geschrieben, immer mit roth. Dinte.

Schrift: ziemlich gross, weitläufig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Die Seiten sind mit rothen Linien eingefasst. — Abschrift etwa 1750.

8711.

Dasselbe Werk in:

1) We. 18, 1, f. 1—36.

72 Bl. 8°, 17 Z. (20²/₃ × 13; 13¹/₃ × 6¹/₂ cm). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte. Von Bl. 1 und 2 ist oben etwas abgerissen, so dass der Text darunter gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang“ fehlt (wol 2 Bl.). Die Blätter folgen so: 33—36. Lücke von (12 oder) 22 Bl.; —32. Bl. 1 gehört in die Lücke, aber nicht unmittelbar vor Bl. 2, sondern ziemlich weit davon ab, mehr nach dem Anfang zu. Vom Anfang abgesehen, fehlt der Schluss von Kap. 1;erner Kap. 2—6 ganz und Kap. 19 (fast ganz) und Kap. 20. Das Vorhandene, schliesst im

19. Kap. f. 32^b so: من سعادة المرء المسكن
الواسع، المنازل الضيقة العمي

Schrift: persischer Zug, klein, hübsch, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth; der Text in gelben Linien eingerahmt. Am Rande öfters Glossen in noch kleinerer Schrift. — Abschrift c. 1100/1688.

2) We. 18, 2, f. 37—72.

8°, 15 Z. (20 × 12; 13 × 5³/₄—6 cm). — Zustand etc. und Schrift wie bei 1.; nur ist letztere nicht in Strichen eingerahmt. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 37^a mit den Worten: من قضى لاختيه المسلم
من قضى حاجة كان كمن خدم الله عمرة
5. Kap. des Werkes.

Kap. 6 beginnt f. 39^a Kap. 10 beg. f. 54^b Kap. 15 beg. f. 68^a
» 7 » 43^a » 11 » 58^a » 16 » 71^a
» 8 » 46^b » 12 » 61^a » 17 » 72^a
» 9 » 50^b » 13 » 64^a

Nach f. 44 fehlt 1 Bl., nach 65 1 Bl., nach 71 1 Bl.

Dies Bruchstück hört auf mit den Worten
سباب المسلم فسوق وقتاله كفر، اذا التقى
المسلمان بسيفهما فالقاتل والمقتول

8712. Spr. 1170.

214 Bl. 8°, 15 Z. (20 × 12¹/₃; 12¹/₃ × 7 cm). — Zustand: sehr schadhaf und wurmstichig, besonders am Rücken; durch die Ausbesserungen in der ersten Hälfte hat der Text oft gelitten. — Papier: bräunlich, dünn, glatt. — Einband: jetzt schöner Halbfranzband. — Titel u. Verf. fehlt. Doch steht von späterer Hand am Rande f. 1^a:

جواهر الحكم

Anfang fehlt, 1 Bl. F. 2^a beginnt mitten im Satz: ومن رضي بالدنيا عوضا عن الآخرة
auf dem vorhergehenden Blatte müssen die Anfangsworte gestanden haben: احقق الناس.

Sammlung von Sentenzen, aus verschiedenen Schriftstellern genommen; dieselben sind nach dem Anfangsworte in alphabetische Ordnung gebracht (innerhalb der einzelnen Buchstaben aber nicht auch alphabetisch geordnet); die benutzte Quelle ist mit rother Dinte kurz angegeben, z. B. aus dem Qorān, aus Platon, der Thora etc., oder: man sagt; von einem Weisen etc. Jeder Buchstabe beginnt mit

betreffenden Stellen des Qorān, dann mit Aussprüchen Mohammeds etc.

Der Buchstabe ب f. 28^a: من القرآن الحكيم
بلى من اسلم وجهه لله وهو محسن فله اجره عند ربه الخ

Buchstabe ش f. 65^b: من القرآن العظيم
واشكروا لي ولا تكفرون والشعراء يتبعهم الغاؤون
من الحديث النبوي الشيخ في اهله كالنبي في امته

Buchstabe غ f. 86^b: من كلام النبي الكريم صمم
الغضب يفسد الايمان كما يفسد الصبر العسل

Buchstabe ي f. 201^a: من القرآن الحكيم يريد
الله بكم اليسر ولا يريد بكم العسر

F. 212. 213 scheint ein Anhang zum Werke zu sein. Schluss desselben und des ganzen Werkes f. 213^b: ...
وان نزلت بك نازلة واساك
اصحب من اذا قلت صدق قولك وان حاولت امرا
امرك وان تنازعتما اثرك

تمت الرسالة ولم تتم اللهم وفقنا لمذاكرة هذه
الحكم السنية ثم العمل بها يا رب العالمين

Schrift: klein, zierlich, ohne Vocale. Stichwörter roth. Der Rand oft (auch mit Persischem) beschrieben. — Abschrift c. 1100/1200. — Ausser dem Anfang fehlen nach f. 49 8 Bl., nach 123 4 Bl.

F. 214 enthält nachträglich eine kleine Sammlung von Sentenzen; ebenso f. 1^b.

8713. Spr. 1245.

1) f. 1—53.

67 Bl. 8^{vo}, 24—26 Z. (21 × 14¹/₂; 16 × 9¹/₂cm). — Zustand: gut; hier und da am Rande beschrieben. — Papier: ziemlich dick, gelblich, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب الازهار المنتورة في الابيات المشهورة

وفيه من فن البديع من سائر انواعه منتخب من
دواوين وكتب عديدة ليس كل فاضل يصل اليها
ولا تقع عينه عليها ولو عاش مهما عاش من سنين
واعوام وسال عنهم الخاض والعالم

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: احسن حمد الله تعالى واكمله
واتمه في بيوت ائمة الله ان ترفع ويدكر فيها اسمه
... (وبعد) فهذا عقد كله درر وروض سايرة ثمر
ومضمار فيه من المعاني الخ

Das Werk ist eine voralphabetische Sammlung sprüchwörtlicher Redensarten in Versen, aus Gedichtsammlungen entnommen, gewidmet dem

محبي الدين افندي الشهير بكريم زاده Qādī el'askar

Kap. 1 beginnt f. 2^b:

الهي على كل الامور لك الحمد فليس لنا اوليت من نعم عد
الله حسبي في جميع امري به غنائى واليه فقري

Kap. 2 f. 20^a:

صاحب الحاجة اعني لا يري الا قصاها
صادق خليلك ما بدا لك نصاها فاذا بدا لك غشا فتكول

Schluss f. 53^b (Kap. 3):

يوم تود الشمس من بردها لو جرت النار الي قرصها

Schrift: ziemlich deutlich, etwas flüchtig, vocallos. — Abschrift vom Jahre 1230/1814.

8714. Dq. 141.

79 Bl. 4^{vo}, 15 Z. (22¹/₂ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 9cm). — Zustand: gut; einige Flecken. — Papier, Einband, Schrift wie bei Dq. 135. — Titel f. 1^a:

كتاب الامثال السائرة بين الناس

اللهم اشغل الظالمين بالظالمين
واخرجنا من بينهم سالمين الصبر مفتاح الفرج
اذا جاء القدر عما البصر الخ

Eine alphabetisch geordnete Sammlung von Sprüchwörtern (die mit dem Artikel anfangenden stehen zum grossen Theil im Buchstaben ا). — Schluss f. 79^b: بحيل بنظره وينيك
بعينيه يهت مع كل ربح

8715. We. 1710.

11) f. 147—188.

8^{vo}, c. 14—17 Z. (21³/₂ × 15¹/₂; c. 17 × 11¹/₂cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: weislich (auch bräunlich), grob, etwas glatt, ziemlich stark. — Titel f. 147^a:

تحفة الاكياس في الامثال السائرة
على لسان الناس

und in der Ueberschrift f. 147^b:

تحفة الاكياس في الامثلة السائرة بين الناس

Die in Syrien noch jetzt gangundgäben Sprüchwörter, alphabetisch geordnet.

Anfang f. 147^b: حرف الالف، المثل ما خلا
شيء حتى قاله، السعد خير من المال المجموع
الجار اله علي الجار حق، الجار ولو جار، النبي
أوصى بالجار، النبي شاف بعينه وستر بذيله، الخ

Schluss f. 187^b: يا قارى العلم بين الجاهلين
خطا كواقف الشمع في قاعة لعميان، يا ايها الحامل عثم
يرضانا خل عنك لا تدبر لك امرا نحن اولي بك منك
Worauf noch ein kleiner Nachtrag folgt.

Schrift: gross, rundlich, geläufig, vocallos. Ueber-
schriften hervorstechend gross. — Abschrift um 1240/1251
von Ali al-Baghdadi.

8716. Spr. 1171.

161 Bl. 12^{mo}, 7 Z. (14 1/4 × 10; 9 1/2 × 6 1/2 cm). — Zu-
stand: ziemlich gut; am Ende grössere Flecken; f. 2 oben
ungebessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. —
Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel:

عُمْدَةُ الْكِتَابِ الْجَامِعِ لِفَنُونِ الْأَدَابِ
تأليف العلامة جابر الله بختيار الرازي قدس سره

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي أبرز من مكنونات
أسراره كنوزا، وأحرز من ذقايق صنعه لصفوة خلقه
رموزا، . . . وبعد فإن أحق ما نطبق به لسان
وأعرب عنه بيان، كتاب يسليك في الخلوات، الخ

Dieser Anfang scheint von der Hand eines
Fälschers zu sein, obgleich die Schrift sehr
ähnlich ist; es ist dieselbe Hand wie die von
161. Mit ganz denselben Worten fängt We.
724, 2 (No. 7393) an, welches Werk ebenfalls
denselben hier genannten Bahtjār errāzi bei-
gelegt ist. — Dass der Anfang gefälscht sei, ist
zu ersehen daraus, dass die auf بعد folgenden
Sätze aus Spr. 126, 6, f. 54^a entnommen sind.

Das Werk enthält, nachdem im Eingange
die Trefflichkeit des Wissens gegenüber der
Unwissenheit erläutert ist, eine Menge dahin-
gehörender Sentenzen über das sittliche Verhalten
des Menschen und die ihm beiwohnenden und
erforderlichen Eigenschaften. Angeblich wird
eine nicht unbedeutende Menge solcher Sprüche
von Aristoteles, Platon, Sokrates, Diogenes,
nach Solon, Gregorius, Pythagoras, vorgebracht.

Schluss f. 130^b: قال ابن قيسن الروح قال
في الرقة قال فاين موضع الصواب قال فيما بينهم والله
يقول الحق وهو يهدي السبيل

Schrift: gross, kräftig, sehr deutlich, vocallos. Stich-
wörter und Ueberschriften roth.

F. 131—160 schliesst sich daran ein Werk-
chen gleichen Inhalts. Anfang: قال ابو الحسين
احمد بن فارس رة قرأت كلاما في كتاب مجهول
— Schluss f. 160^b: وَأَرْفَعُ النَّاسَ دَرَجَةً مِنْ رَفَعِهِ أَهْلَ الْحَرَمَيْنِ لِحَمَلِهِ وَعِلْمِهِ

Die Unterschrift, ebenfalls von der Hand
des Fälschers, lautet: قال الشيخ بختيار الرازي
والله قد أقتنى بنا القلم الي مناهل الحكيم وكرم أهله
الفصل بكؤوس العلى والنهل وفيما اتينا به كفاية لمن
له أدنى دراية، والحمد لله وحده والصلاة والسلام على
من لا نبي بعده، نجز بعد عصر الجمعة من عام سنة 1170
Schrift: dieselbe Hand wie oben, aber dicker und
ganz vocalisirt. — Abschrift im J. 1170/11757.

8717. Pet. 192.

10) f. 45^b—64^a.

4^{to} (Text: c. 21—22 × 11 1/2—12 cm). Schrift wie
bei 1), aber kleiner.

Sammlung von weisen Aussprüchen, in
38 Abschnitten. Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt f. 45^b:
ان الدنيا علاقة سوط لم اعطه لبس ذلك لهوان به على
Der 1. Abschnitt enthält Auszüge aus der Thora,
dem Evangelium, dem Psalter etc.; Aus-
sprüche Mohammeds.

2. Abschn.: Sprüche Loqmāns.

3. Abschn. f. 47^b: Aussprüche der vier ersten
Hälften u. e. Anderer.

4. Abschn. 50^b: sprüchwörtliche Stelle im Qorān.

- | | | | |
|-----|---|-----------------|--------------------------------------|
| 10. | " | 55 ^b | في ذكر امثال اهل بغداد |
| 16. | " | 57 ^a | في امثال المتصوفة |
| 26. | " | 58 ^b | في امثال التجار والسوقة |
| 28. | " | 59 | في امثال الشطرنجيين وما قبل في النرد |
| 35. | " | 61 ^a | في امثال اللصوص |
| 36. | " | 61 ^a | Sprüche ausländischer Weisen. |
| 38. | " | 63 ^b | في ذكر المقابيح والاهاجي |

Schluss f. 64^a die Verse des Ibn 'abdān elibahānī (Motaqārib):

رغيفك في الامن يا سيدي يحل محل حمام الحرم
فلله دزك من سيد حرام الرغيف خلال الحرم

Abschnitt 20—25 sind ausgelassen.

8718. Pm. 241.

2) f. 67—69^a.

8^{vo}, 29 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{7}{8}$; 18 × 9 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Titel und Verfasser fehlt. S. unten.

Anfang fehlt. Es liegen hier die drei Schlussblätter eines Werkes vor, das eine Sammlung von Sentenzen in gereimter Prosa enthält, die sich zum Theil auf Qorān und auf Traditionen stützen.

Das Vorhandene beginnt mit dem Ende eines Satzes: جنانك من الغل والغش والقصور
تشبتوا بأذيال الليالي والاسكار تحرزوا من نصب السبق
في ميادين الاسرار الخ

Auf Qorānstellen bezüglich f. 67^a unten:
لا ترم العزة من الخلق وسلها عزيزا سبيعا من كان
يريد الآخرة فلله العزة جميعا الخ

Auf Traditionen bezüglich f. 67^b: اقسم الصلوة
في المسجد بالمجد لا صلوة لحجار المسجد الا في المسجد الخ

Die ermahnenen Sprüche (المواعظ) beginnen f. 67^b ziemlich unten: يا طالب لطف الغفار داوم
الذكر والاستغفار الخ

Die Sentenzen, zum Lernen anspornend, beginnen f. 68^b: يا صبيح الوجه او قد لك
مصباح الكمال قد آن وقت انطفاء سراج الجمال الخ

Die Sentenzen, welche vor Verkehr mit Schlechten u. Dummern warnen, beginnen f. 69^a:

فر من الظلمة فرارك من العقارب الخ
ثوب السفهاء مكنسة الاسواق وثياب
الصلحاء الي انصاف الساق

Dann folgt die Unterschrift: هذه التراكيب
العربية المسجعة مما سح فحاطر السيد خليل بعون
الله الملك الجليل الخ

Ähnlich steht f. 67^a unten: تراكيب العربية
المسجعة المقتبسة من الايات الكريمة

und f. 67^b, 12: التراكيب المسجعة المقتبسة من
الاحاديث النبوية

und Zeile 21: التراكيب المسجعة المصنفة المشتمة
على المواعظ المسنة

Es scheint mir daraus hervorzugehen, dass der Titel dieses Werkes sei:

التراكيب العربية المسجعة

und dass als Verfasser desselben السيد خليل anzusehen sei.

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, fast vocallos, bloss. — Abschrift o. 1900/1905.

8719.

1) Pet. 94, 10, f. 44^b—46.

Format etc. u. Schrift wie bei 2). — Ueberschrift:

قطعة مختارة من كلام الحكماء

Anfang: ظن العاقل خير من يقين الجاهل
من خاف سطوتك تمنى موتك

Stück aus einer Sammlung weiser Sprüche.

Schluss f. 46^b: وأما العدو فلا شيء اعجب
اليه من الخصم منك

2) Pet. 94, 14, f. 77^b—81^b.

Ueberschrift: قطعة موجزة من الحكم المفيدة

Anfang: الحكمة حياء من الله عز وجل يخص بها
من يشاء من عباده قال بقراط مثل من اعطي الحكمة الخ

Aus einer anderen Sammlung weiser Sprüche.

Nach f. 78 Lücke. Dann Anekdoten von 'Omar und Anderen, auch Aussprüche von ihm 79^a und Mohammed 79^b. F. 80^a ein Brief des Kaisers von Rom an Anoschwan von Persien.

3) Mq. 280, 3, f. 13^b—14^a.

8^{vo}, 16 Z. (17 $\frac{3}{8}$ × 13; 12 $\frac{1}{2}$ × 8 $\frac{1}{2}$ —9cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier etc. und Schrift (nur etwas gedrängter und flüchtiger, wenig vocalisirt) wie bei 2). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: فاقول وبالله التوفيق والعون والعصية
طفت بعض الدنيا وجربت الامور وباشرت الاشغال
... ورايت العجايب فما رايت شيئا أسرع ذهبا
واعجل زوالا من العمر والدنيا وما رايت شيئا أقرب
من الموت والآخرة الخ

Eine Anzahl von Sentenzen. Die Form derselben ist überall in der obigen Weise:

ورایت . . . وها رایت

Schluss f. 14^a: وسمعت من لا يزرع لا يحصد

ومن لا يرحم لا يرحم ومن ركب في سفينة الليل والنهار يسوقه الى الجنة او النار اياكم ثم اياكم واغترار تمت

Am Rande stehen längere Ergänzungen des Textes.

8720.

1) Pm. 407, 70, f. 352^a—354^a.

Format etc. und Schrift wie bei 2). — Titelüberschrift und Verfasser fehlt.

Anfang: حمدك اللهم علي جذاك الشامل
الوجود ونصلي على نبيك محمد المحمود الخ

Zusammenstellung von Sentenzen in Reimprosa. Das Ganze kann als موعظة bezeichnet werden. In dem Inhaltsverzeichnis f. 3^b steht als Titel: رسالة للامام المزي.

Schluss: فكن منهم على تقية رب موعظة
في احرف يسيرة

2) Dq. 132.

Diese Handschrift enthält 4 Stücke.

1) f. 1—16. 1. قسم: في اللغة المغولية
(Arabische Wörter, sachlich zusammengestellt in 25 Kapiteln; darunter die mongolischen Ausdrücke.)

2) f. 17—57^a. 2. قسم: في اللغة التركية
(Zuerst f. 17—43^b Abriss der Türkischen Grammatik; dann f. 43^b—57^a Wörterbuch in 25 Kapiteln, so wie oben behandelt.)

3) f. 57^b u. 58. 4^a, 18 Z. — Zustand: gut. — Papier: stark und glatt. — Einband: rother Lederband. — Ueberschrift:

باب في تعريف وضع كلامهم مقاسا من كلام النبي صم

Eine kleine unbedeutende Sammlung von weisen Sprüchen u. Sprüchwörtern: Arabisch mit darunter stehender Persischer Uebersetzung. Anfang: ملاك العمل خواتيمه
Schluss: فعل الجميل اجود

Schrift: klein, wie von zitternder Hand, nicht besonders deutlich, fast vocallos. — Abschrift o. 1750.

4) f. 59—65. Wörtersammlung des مير علي شير نوايي

3) Pm. 654, 3, f. 262^b—276^a.

Aussprüche frommer, weiser u. angesehener Männer (darunter 264^a الشاضي, 270^a ذو النون, 273^a كعب الاحبار).

Desgl. f. 283^a—283^b (darunter f. 283^a مجاهد, 283^b جعفر الصادق, 288^a الفضيل بن عياض).

8721.

1) Min. 75, 2, f. 70^b—76^b.

Ueb. einige besonders gebräuchliche Sprüchwörter. Desgl. in Min. 43, 2, S. 116—152.

2) Mf. 470, f. 2^a. 5^b. 10^a.

Aufzählung von Sprüchwörtern. Ausserdem f. 4^b—23^a oft Sentenzen und Sentenzverse.

3) Mf. 248, f. 229—231 am Rande.

Kurze sprüchwörtliche Sätze, alphabetisch geordnet, theologischen Inhalts:

كلمات لطيفة وموعظات شريفة

4) Lbg. 598, 37, f. 74^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel fehlt.

Etwa 40 ganz kurze Sprüche zusammengestellt. Zuerst: الحكمة صالحة المؤمن، هدية الله
الى المؤمن السائل على بابه
38, f. 75^a Türkisch, 75^b leer.

5) Pet. 191, 1, f. 8^b—13.

Allerlei Aussprüche, in Vers und Prosa.

6) Lbg. 428, f. 85^b—92.

Allerlei Aussprüche, zum Theil in alphabetischer Folge.

7) Pm. 654, 2, f. 28^b ff.

Allerlei Sprüche, منشور الكلم ومنثور الكلم

8722. Pm. 407.

65) f. 339^a—333^b.

Format etc. und Schrift wie bei 47). — Titelüberschrift und Verfasser:

وقع الاسل في ضرب المثل للجلال السيوطي

Anfang: الحمد لله وسلام . . . فبا لهؤلاء القوم
لا يكادون يفقهون حديثنا افتتح كتاب اللفظ الجوهري
بقوله ولتسمع من الذين اتوا الكتاب من قبلكم

... من عزم الامور فيبلغني ان الغوغاء انكروا ذلك وقالوا ان هذه الآية نزلت في حق المشركين فلا يجوز التعريض لها لعالم الخ

Essojūti † 911/1505, geht von Sura III 183 aus und sagt, dass die Verwendung dieses Verses in einem andern Werke von dem Litteraturpöbel gemissbilligt werde, weil derselbe an seiner Stelle sich auf Götzendiener beziehe, seine Anwendung auf Andere also unstatthaft sei. Er sucht nun den Gebrauch solcher Stellen in Anwendung auf andere Fälle als statthaft nachzuweisen, und sagt, die Prophetengenossen und auch die späteren Gelehrten hätten dies Gleichniss-Aufstellen (ضرب المثل) genannt, wie späterhin die Qūfis, welche am meisten sich dieser Wendungen bedient, sie mit dem Worte اشارات Hindeutungen bezeichnet hätten. Zuletzt führt er noch kurz aus, welche Voraussetzungen des Wissens für denjenigen, der solche Wendungen gebrauchen wolle, erforderlich seien.

Schluss: في سؤال الجحيم فاجابه اخسثوا فيهما ولا تكلمون HKh. VI 14309.

Darauf folgen noch einige Kleinigkeiten bis 334*, und die Behandlung des Satzes, dass es verboten sei, einen Andern (zumal wenn er ein angesehener Mann sei) zu ängstigen [كل ما فيه ارباب للغير وهو محترم بحرم]

8723. Spr. 552.

3) f. 46—51.

(Auch bezeichnet als Spr. 791 (2. Stück).)

8°, 24 Z. (20²/₃ × 14¹/₂; 14—16 × 10^{cm}). — Zustand: fleckig im Rücken. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Titel und Verfasser, ohne Anfang und Ende.

Zuerst kommen hier Spruchsätze, die man für vortrefflich befunden hat (من الحكم المستجادة); der erste lautet: بثس الزاد الى المعاد التعذي على العباد

Nach f. 46 ist eine Lücke, verdeckt durch die hinzugefügte erste Zeile auf f. 47.

F. 47* enthält einige Spruchverse (zum

Theil dem Kitab elagāni, Artikel بشار بن برد entnommen).

Dann f. 47^b ein die Weiber betreffendes Stück (في النساء), in Prosa und in Versen, anfangend: اخرج التعلمي والديلمي في مسند الفردوس من حديث ابي هريرة قال الخ

F. 48^b in 2 Reihen neben einander, Versstücke verschiedener Dichter, Entsagung und Frömmigkeit betreffend.

F. 49* ein Stück aus dem البستان في عجائب (في المقياس), betreffend den Nilmesser, البلدان.

F. 49^b—51 ein Stück aus einem Werke, betitelt, das über treffende Antworten aus dem Stegereif handelt, über das, was sich für einen Verständigen schickt, was für und gegen Herrschaft spricht n. s. w.; f. 51* über Bedeutung des Ausdrucks شقايق النعمان. F. 51^b enthält unter Anderem eine Aufzählung von Körpertheilen nach dem Alphabet, so dass auf jeden Buchstaben ein Wort kommt, und hinterdrein die Steigerung, dass auf jeden Buchstaben 3 Wörter, die einen Körpertheil bezeichnen, fallen. Beides rührt von سويد بن عقبة her, der damit eine Frage des عبد الملك بن مروان beantwortet. Die Stelle ist dem المستطرف entnommen.

Schrift: gross, gedrängt, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1891.

8724.

1) WE. 168, f. 21*—44^b.

Ein Stück, das auf jeden Buchstaben des Alphabets eine Anzahl Sprüche oder frommer Wahrheiten in Prosa enthält, dann jedesmal ein Gedicht, das vorn und hinten durch alle Verse denselben Buchstaben beibehält.

2) Pm. 264, f. 36^b.

Spruchverse in Doppel-Regeversen (مزدوجة) nach Persischen Sprüchwörtern, von

أبو الفضل السكري المروزي

Zuerst: من رام طمس الشمس جهلا اخطا
الشمس بالتطيين لا تغطي 19 Verse.

3) Pm. 264, f. 61^a.36 sprüchwörtlich gewordene Verse
alter Dichter; je 2 ähnlichen Inhalts.

4) Lbg. 3, 168. 169.

Sprüchwörtliche Sätze, reimpaarig.

5) Pm. 11, S. 128.

Die 10 Gebote Mosis (العشر كلمات).

6) Spr. 19, f. 120^a.22 kurze Sprüche, angeblich am Rande
der Thora stehend, mitgetheilt von وهب بن منبه.

8725.

1) We. 1709, 11, f. 120^b. 121^a.

Format etc. und Schrift wie bei 10. — Titel fehlt.

Enthält 15 Sentenzen, der Thora entnommen.

Die einleitenden Worte sind: قال كعب

الاحبار رة استخرجت من التوراة خمسة عشر كلمة
وكتبتها وعلقتها في عنقي وكنت انظر اليها في كل
يوم خمسة عشر مرةDie 1. Sentenz ist: يقول الله تبارك وتعالى
يا بن آدم لا تخف فوت الرزق ما دامت خزاينى
مملوءة وخزاينى مملوءة لا تفرغ ابداSchluss f. 121^a: اما ترضى ان اكون لك
جليسا اما يكفيك ان اكون انيسا اين تجد مثلي
حبيبا اين تلقى اشقى منى طيبياF. 121^a in der unteren Hälfte, queerge-
schrieben, in grosser Schrift, enthält eine kurze
Erörterung über die 4 Wurzeln des Einheits-
bekenntnisses (اصول التوحيد اربعة الاسم والذات
والصفات والافعال)F. 122^a einige Verse über Bücherausleihen
und die Namen der 12 Thierkreisbilder.F. 123^a einige Aussprüche Mohammeds.F. 124^a in enger u. blasser Schrift, enthält
zuerst einen Abschnitt über Verleumdung des
Gläubigen, dann über Nachtheile des zu häufigen
Beischlafes, über Gehorsam u. Ungehorsam etc.2) Mo. 164, 3, f. 5—10^a.Aussprüche Jesu u. Anderer, über Reinheit
des Herzens, frommen Wandel, Blick auf Jenseits.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8726.

1) Mq. 95.

111 Bl. 8^{vo} (21 × 16 1/2 cm). — Einband: Schweins-
lederband.Ein Collectaneenheft für Sprüchwörter, in
alphabetischer Folge. Daher ziemlich viel noch
leeres Papier darin. Der Titel f. 1^a:Συλλογή Adagiorum Arabicorum, Persicorum
& Turcicorum, ordine Alphab.Unten steht der Name des Sammlers und das
Datum: Theodor. Petraeus. Lugd. Batav.
23. Jul. a. 1664.Zu den Sprüchwörtern (meistens Arabischen)
sind bisweilen Vocabeln angemerkt, auch sonst
kurze Bemerkungen über den Sinn.Die Arabische Schrift ist gut u. deutlich, mit Vocalen
versehen. Die leeren Blätter sind bei der Paginirung
meistens nicht mitgezählt.

2) Mf. 468, 2, f. 18—85.

Folio, c. 12—13 Z. Papier etc. und Schrift wie
bei 1. — Titel f. 18^a:Proverbiorum et Sententiarum Arabi-
carum in Mauritania Tingitana usitatarum.
Centuria I.Die Sprüchwörtersammlung, welche Bl. 19^a
mit dem Sprüchwort beginnt: الله من قط بن
احمد الذي يغرم الجزية للفران, besteht aus 5 Cen-
turien; die 2. beginnt f. 30^a, die 3. 42^a, die
4. 54^a, die 5. 66^a; diese schliesst mit dem
Spruch f. 76^b: عقل المرء محبوب تحت لسانهDie Blätter sind halb gebrochen, auf der
einen Hälfte steht der Arabische Text, auf der
anderen die lateinische Uebersetzung.In diesen Sprüchwörtern ist die Setzung der
Punkte bei ن و ق nach magrebitischer Weise.Es schliesst sich daran f. 78—85 in derselben
Weise geschrieben eine Sammlung häufig vorkom-
mender Arabischer Redensarten, unter dem Titel:Expressiones s. Phrases in lingua vulgari
Maurorum saepius occurrentes ac scitu
perquam necessariae.Dieselbe beginnt mit: اقتضى نظرنا. Finis noster
particularis postulavit.

8727. Pm. 116.

159 Bl. 4^o, 9 Z. (25 × 14¹/₂; 16¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch ist der Rand an manchen Stellen wasserfleckig u. von f. 66 an ausgebessert. Die beiden letzten Blätter sind schmutzig und auch beschädigt, die ersten etwas wurmtichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband. — Titel f. 1^a in der Mitte von späterer Hand, aber durchgestrichen:

هذا كتاب جامع الكلمات (الكلمات 1.)

Derselbe findet sich in der Unterschrift f. 159^a, ebenfalls von späterer Hand, mit dem Zusatz:

تأليف الامام عبد الرحمن السيوطي

was gewiss unrichtig ist.

Anfang f. 1^b: قال ارسطو ما زلت اشرب فلم ارد حتى عرفت الباري فرويت من غير شرب، وقال حظ المرزوق بالعقل حظ وحاتي وحظ المرزوق بانجد قدر جري به الخ

Sammlung weiser Aussprüche, theils von alten Griechischen Weisen wie (hauptsächlich) Aristoteles (f. 1^b ff.), Socrates (26^a ff.), Diogenes (33^b. 68^a ff.), Platon (59^b ff.), Pythagoras (76^a ff.), Hermes (83^a), auch Homer (144^a) und Zenon (144^b) und Porphyrius (145^a), theils von Arabischen Weisen (84^a), auch von Mohammed selbst und seinen Genossen (133). Diese Aussprüche der Griechen sind zu einem grossen Theil an den König Alexander gerichtet; wie z. Bl. 26^a, 4 steht: تمت وصية ارسطو لالاسكندر. Sie sind aber zum Theil auch von Alexander selbst, so f. 99^b. 119^b ff. — Eine festbestimmte Eintheilung der Sprüche in Kapitel findet nicht statt. Nur bei denen des Aristo (d. i. Aristoteles) steht eine Unterschrift (26^a, 4). — F. 149^b—154^b wird eine Notiz über das Buch خرد كتاب جاودان gegeben u. Sprüche daraus mitgetheilt. Die Notiz stützt sich auf das Buch الجاحظ ابو عثمان الجاحظ, das betitelt ist استطالة الفهم.

Das Werk enthält verschiedene Lücken. Nach f. 33 fehlen 8, nach 45 2, nach 83 8, nach 102 4, nach 121 6, nach 154 ist eine Lücke und nach 155 ebenfalls. Die Blätter 40 und 41 gehören wol in die Lücke nach Bl. 33.

Nach f. 158 fehlt der Schluss; was jetzt als solcher vorhanden ist auf f. 159^a, ist von späterer Hand ergänzt, ob in ausreichender Weise ist fraglich. Jedenfalls ist (wie schon bemerkt) die Unterschrift nicht richtig.

Der vorhandene Schlusssatz f. 158^b ist: قال رسول الله صمعة سبعة يظلم الله تحت ظل عرشه يوم لا ظل الا ظله امام عادل وشاب نشأ

في عبادة الله: Die Ergänzung auf f. 159^a ist: تعني والسمجطين في الله والساعي في قضاء حاجة اخيه المومن والمنفق ماله لوجه الله تعاني والمواظب علي الصلوات ومكرم اليتيم، تم

Schrift: gross, weit, stattlich, gleichmässig, vocallos. Die einzelnen Sentenzen durch grosse Goldpunkte von einander getrennt. Bl. 1^b ein Frontispice, Goldverzierung auf blauem Grunde; der Text von Bl. 1^b und 2^a in breiten Goldlinien. — Abschrift c. 960/1548.

8728.

1) We. 1830, 2, f. 38—48.

8^{vo}, 19 Z. (20 × 13³/₄; 15¹/₂ × 9 cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Titel und Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 38^b: وبعد فهذه نبذة من وصايا افلاطون الحكيم وما جره بذوقه السليم، قال لا تصحبوا الاشرار فانهم يمتنون عليكم بالسلامة منهم، وقال لا تقصروا اولادكم على آدابكم فانهم مخلوقون لزمان غير زمانكم، الخ

Gute Rathschläge und Sentenzen, dem Plato beigelegt. Die einzelnen Sätze, durch وقال (roth) eingeführt, sind fast alle kurz.

Schluss f. 48^a: فان تمرتها ونصارتها على حسب الاقتاد لها وعليك ايها اللبيب الحاذق الاديب تعرف تعرف والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده،

Schrift: klein, fein, etwas vornüberliegend, vocallos, gleichmässig, deutlich. — Abschrift c. 1050/1640 (von حسن بن حسين الخياط). — Vgl. HKh. V 11363.

2) Pet. 331, 2, f. 83^b—97^a.

Aussprüche weiser und frommer Männer, zuerst Plato, dann Aristoteles, später Socrates, meistens Ungenannte. Der erste Spruch von Plato: بالتأذي تسهل المطالب.

3) Pm. 183, f. 1^b—8^a.

Sprüche (اشارة قول oder حكمة genannt) verschiedener Weisen, besonders des Aristoteles; auch erbauliche Erzählungen mit Spruchweisheit.

8729.

Ueber Sprüche und Sprüchwörter handeln auch Werke von:

- 1) القاسم بن سلام أبو عبيد + 223/888, u. d. T. محمد بن الامثال السائرة, mit Commentar des عبد الله بن كمال الهريري
- 2) عبد الله بن عبد العزيز بن أبي مصعب البكري فصل المغال في الامثال + 487/1094, u. d. T. + 487/1094
- 3) محمد بن زياد ابن الاعرابي (الامثال) + 280/845
- 4) محمد بن حبيب البغدادي + 245/859
- 5) ابراهيم بن سفيان الزبيدي + 249/863
- 6) "الفاحر" um 280/874, u. d. T. مفصل بن سلمة
- 7) الحسن بن الحسين السكري + 275/888, u. d. T. الابيات السائرة
- 8) احمد بن يحيى بن زيد ثعلب (الامثال) + 291/904
- 9) محمد بن القاسم ابن الانباري + 328/940
- 10) الحسين بن محمد بن جعفر الخالغ um 380/990
- 11) الحسن بن عبد الله العسكري + 382/992, u. d. T. الحكم والامثال
- 12) عبد الكريم بن هوازن القشيري + 465/1078, u. d. T. المنتهى في نكت اولى النهى
- 13) محمد بن محمد بن عبد الجليل الوطواط + 509/1116, u. d. T. غرر الاقوال ودرر الامثال
- 14) يوسف بن ضاهر ابو يعقوب um 532/1188, u. d. T. فرائد الخرائد في الامثال والحكم
- 15) المستقصى + 588/1143, u. d. T. جار الله الزنجشيري
- 16) سوائر الامثال + 588/1143, u. d. T. Von demselben
- 17) علي بن زيد بن محمد البيهقي + 565/1170, u. d. T. غرر الامثال ودرر الاقوال
- 18) Von demselben الحكم نخائر الحكم
- 19) محمد بن محمد بن سليمان + 610/1218, u. d. T. الامثال الصوفية
- 20) سليمان بن موسى بن سالم الكلاعي + 684/1237, u. d. T. الامتثال لمنال المنهج في ابتداع الحكم واختراع الامثال

- 20) الكلم الطيب + 728/1328, u. d. T. الكلم الطيب
- 21) ابن قيم الجوزية + 751/1380, u. d. T. الكلم الطيب والعبد الصالح
- 22) عبد الله بن اسعد الياضي + 768/1387, u. d. T. نواذر المعاني
- 23) سرجا بن محمد الملطي + 788/1386, u. d. T. درر الكرام في غرر الكلام
- 24) احمد بن محمد الدينسري ابن العطار + 794/1392, u. d. T. نزهة الناظر في المثل السائر
- 25) محمد بن عيسى الدميري + 808/1405, u. d. T. غاية الارب في كلام حكماء العرب
- 26) محمد الدين الفيروزآبادي + 817/1414, u. d. T. النخب الطرائف في النكت الشرائف
- 27) السيوطي + 911/1505, u. d. T. درر الكلم ودرر الحكم
- 28) ابو الفضل بن المبارك الهندي فيض الله + 1004/1596, u. d. T. موارد الكلم
- 29) منصور بن محمد الارجحاوي um 1018/1606, u. d. T. الجوهر السنية في الحكم العلية
- 30) عبد الرؤف المناوي + 1081/1672, u. d. T. عماد البلاغة
- 31) "الامثال" Von demselben
- 32) مرعى بن يوسف الكرمي + 1088/1694, u. d. T. الحكم الملكية والكلم الازهرية
- 33) محمد بن محمد الغزي نجم الدين + 1061/1651, u. d. T. انتقان ما يحسن في الاحاديث الجارية على اللسان
- 34) حاجي خليفة + 1068/1658, u. d. T. تحفة الاخبار في الحكم والامثال والاشعار
- 35) عبد الله بن عبد الله بن سلامة الاداوي + 1184/1770, u. d. T. الدرة الفريدة والمنح الربانية في تفسير آيات الحكم العرفانية
- 36) عبد الرحمن العيدروسي + 1192/1778, u. d. T. الترقى الي الغرف من كلام السلف والخلف
- 37) Dgl. u. d. T. تمشية القلم ببعض انواع الحكم
- 38) امين بن خير الله بن محمود العمري + 1208/1789, u. d. T. الفريدة العمرية في الحكم العربية
- 39) ديوان في الحكم والامثال Dgl. u. d. T.
- 40) لطائف الحكم للنيسابوري
- 41) محمد بن عبد الرحمن بن عبد الله البكري + 1208/1789, u. d. T. مجمع الاقوال في معاني الامثال
- 42) بشر بن فاتك + 1208/1789, u. d. T. مختار الحكم ومحاسن الكلم

- 43) نزهة الناظر من المثل السائر. u.d.T. نجم الدين ابن البويهي
 44) تلخيص العقول في الامثال والحكم
 45) زيد الحكم لابن الحكم
 46) مطالع الانوار في المواعظ والحكم

8730.

1) Mo. 230.

6 Bl. 8^{vo}, c. 25 Z. (19 × 11³/₄; 16¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Abschrift von Loqmān's Fabeln, aus dem Cod. Bodlej. 183, von G. H. Bernstein's Hand. F. 1^b eine Notiz von B. über den Inhalt des Cod. Bodlej.

Anfang f. 2^a: 'اسد مرة خرج على ثورين

Schluss f. 6^a: 'ان يفتخر بقوة وشدة باسه'

Es sind 8¹/₂ Seiten Arab. Text, fehlerhaft genug. — Vollständig; vocallos.

2) Mq. 229.

64 Blätter. Einband: Corduanband.

Enthält mit Papier durchschossen:

Locmani Sapientis Fabulae et selecta quaedam Arabum adagia. Cum interpretatione Latina et notis Thomae Erpenii. Lugd. Batav. 1636.

Auf dem Zwischen-Papier steht:

- 1) zu den ersten 24 Fabeln die Arabische Präparatur, Englische Uebersetzung u. Persische.
- 2) Die Persische Uebersetzung zu den übrigen Fabeln u. den sämtlichen 100 Sprüchwörtern.

3) We. 712, f. 87^b—99^b.

Sammlung von Fabeln, zum Theil mit denen Loqmān's übereinstimmend, im Ganzen aber ausführlicher. Zuerst: اول ذلك اسد مرة خرج على ثورين وكانا يتشققان

14. Erbauungswerke.

8731. Spr. 911.

1) f. 1—43.

44 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (20 × 14¹/₂; 13¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: etwas unsauber, auch fleckig. Blatt 1 am Rande ausgebessert. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتاب الفرج بعد الشدة، تأليف الشيخ العلامة
 ابن أبي الدنيا

(Verfasser: s. Anfang.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين . . .
 أما بعد فقد ألف هذا الكتاب المبارك الفرج
 بعد الشدة الإمام الحافظ أبي [d. i. أبو] بكر
 عبد الله بن محمد بن عبيد بن أبي الدنيا
 رواية أبي الحسين بن صفوان بن إسحاق البردعي الخ

Dies Werk des 'Abdallāh ben moḥammed ben 'obeid ibn abū 'adunja elbagdādī + 281/894 erörtert den Satz: „Auf Leid folgt Freud“ theils durch Beibringung einer Menge von Aussprüchen des Propheten (mit Anführung

der Gewährsmänner), theils durch Anführung von Aussprüchen Anderer, kurzen Anekdoten und Versen. — Schluss f. 42^b:

إذا لم تسامح في الأمور تعسرت
 عليك فسامح وأبرح العسر باليسر
 فلم أر أوفى للبلاء من التقى ولم أر للمكروه أشقى من الصبر
 ثم كتاب الفرج بعد الشدة

Schrift: gross, deutlich, fast vocallos, gleichmässig, gut. — Abschrift etwa 1700. — HKh. IV 9002.

F. 43^a u. 43^b oben ein kurzer Appendix desselben Inhalts, von derselben Hand.

8732. Spr. 490.

15) f. 71^b—86^a.

Auch bezeichnet: Spr. 912.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-überschrift und Verfasser:

هذا كتاب الأرج في انتظار الفرج
 لجلال الدين السيوطي

Der Titel etwas anders in der Vorrede.

Anfang: لا اله الا الله المحليم الكريم سبحانه الله
وتبارك الله رب العرش العظيم والحمد لله رب العالمين
هذا تأليف لطيف لخصت فيه كتاب الفرج بعد الشدة
لابي بكر ابن ابي الدنيا مع زيادات حسنة سميتها
الارج في الفرج

Nun beginnt das Werk selbst:

اخرج ابن ابي الدنيا عن علي بن ابي طالب رة
قال قال رسول الله صم انتظار الفرج من الله عبادة الخ

Auszug aus demselben Werke, von
Essojūtī f. 911/1505. Die einzelnen Sätze be-
ginnen in der Regel mit اخرج. Die letzte
Hälfte enthält viele kleine Gedichtstücke; zu-
letzt — mit einer Bemerkung des تاج الدين السبكي
in seinem Werke الطبقات الكبرى — die ganze
Hälfte f. 85^a, mit dem Anfang:

اشتدي ازمة تنفجني قد آئن ليلك بالبلج
und Schluss:

وآذا بك ضاق الذرع فقل اشتدي ازمة تنفجني
(s. No. 7687, 1). Zu diesen 44 Versen sind dann
noch als Zusatz eines Ungeannten 7 Verse auf-
geführt, die eingeschoben seien nach dem fünf-
letzten Verse, der anfängt: واني حسن في العلم اذا
also im Ganzen 51 Verse. Damit schliesst
das Werk: تم الكتاب بعون الملك الوهاب

Abchrift von محمد فرج بن احمد بن مفرج بن
غاذم الاحسائي, im J. 1088/1677. — HKh. IV 9002. I 454.

8733.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1832, 8, f. 92^b—109^a.

Format etc. und Schrift wie bei 5. — Titel-
überschrift und Verfasser:

الارج في الفرج لعبد الرحمن السيوطي الشافعي

Anfang und Schluss ebenso.

F. 109^b enthält in dicker, etwas blasser,
Schrift Einiges über die dem Namen Gottes
bewohnenden besonderen Kräfte (الخواص).

2) Lbg. 823.

17 Bl. 8^{vo}, 28 Z. (20 × 15; 15 × 9^{cm}). — Zu-
stand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Ein-

band: Pappband mit Lederrücken und Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

ر الفرج بعد الشدة لجلال الدين السيوطي

Schluss f. 116^a: رب انزة عما يصفون وسلام
على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: gross, etwas vornüberliegend, gleichmässig,
vocallos. Stichwörter roth oder hervorstechend gross. —
Abchrift c. 1200/1785.

F. 1^b, 2^a enthält besonders Auszüge aus
اذكار النووي; so auch f. 16^{a,b} (die 10 Gebetsregeln
(آداب الدعاء). Auch am Rande von dem sonst
leeren Blatt 17 stehen allerlei erprobte Gebets-
angaben.

3) We. 1752, 6, f. 70.

Fermat etc. und Schrift wie bei 1. — Titel-
überschrift f. 70^a:

هذا كتاب الارج في الفرج للشيخ جلال الدين السيوطي

Bloss der Anfang vorhanden; bricht f. 70^b
ab mit den Worten: ففرج عنه قالوا بلي قال دعاء
ذي النون لا اله الا انت سبحانه انى كنت من

4) Lbg. 344.

16 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (22 × 16; 16 1/2 × 10^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut; im Anfang etwas fleckig. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von
etwas späterer Hand: ك الارج في الفرج للسيوطي

Anfang f. 1^b: في كتاب الارج في الفرج للسيوطي
اخرج ابو داود والنسائي وابن ابي الدنيا عن ابي بكر
عن النبي صم قال دعوات المكروب اللهم رحمتك
ارجو فلا تكلنى الي نفسى الخ

Das oben genannte Werk liegt hier nicht
vor, sondern nur einige Stellen daraus (Gebete);
dann Stellen aus anderen Werken Essojūtī's,
hauptsächlich Traditionen.

3^b من آداب المفتي للسيوطي

4^b من جزء في الاحاديث الواردة في الغزل له

5^a من جزء في ظل العرش له

5^a من اعلام الارب بحديث الحارث له

6^a من سهام الاصابة في الدعوات المستجابة له

7^a من ر حسن الصمت له

7^a من الاساطين في هدم الحى الي السلاطين

Das Ganze schliesst mit einem wirksamen Gebet des محمد السنوسي (Anfang: حسنت) نفسى واهلى ومالى . . . بالحجى الذى لا يموت الحج

Schluss f. 16^a: انتهى من فضائل عاشوراء للشيخ على الاجهوي نفعا الله به واعاد على وعلى المسلمين من بركاته . . . ولا قوة الا بالله العلى العظيم

Schrift: gross, kräftig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von ابو زيد دونهى العدوي المالكي um 1200/1786. Von demselben rührt wahrscheinlich die ganze Zusammenstellung her.

8734.

Pet. 681, f. 64^a—97.

Auswahl aus den Sitzungen (مجالس) des ابو عبد الله الصادق [الصادوق] um 868/978, erbaulichen und ethischen Inhalts (No. 5403).

8735. Pet. 59.

256 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/2 × 15; 16 × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; in der Mitte etwas fleckig und nicht fest im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt eigentlich, steht aber oben auf dem Vorblatte a, über dem Inhaltsverzeichnis, als تنبيه الغافلين, was richtig ist.

(In der Vorrede nicht erwähnt.)

Verfasser nach dem Vorwort (auf Vorblatt bb):

ابو الليث نصر بن محمد بن ابراهيم السمرقندي

Anfang, Vorbl. bb: الحمد لله الذى هدانا بكتابه وفضلنا على سائر الامم باكرم انبيائه جدا . . . قال الفقيه ابو الليث . . . السمرقندي راى انى لما رايته الواجب على من رزقه الله المعرفة فى الالذ والحظ فى العلم والنظر فى الحكم والمواعظ والوقوف على سنن الصالحين واجتهاد المجتهدين فى ذات الله الحج

Betrachtungen in einer Anzahl ungezählter Kapitel — es sind deren aber 94 — über Punkte der Moral, der Frömmigkeit, Sinnesprüche und Ermahnungen, zurückgehend auf Aussprüche Mohammeds, von Abu 'Ueii' essamarqandi † 898/1008 (375) (No. 1945).

1. f. 1^a باب الاخلاص وترك الرياء
2. 6^b باب هول الموت وشدة
3. 11^a باب عذاب القبر وشدة
4. 17^a باب احوال يوم القيمة وافتراعها
5. 22^a باب صفة النار
6. 27^a باب صفة الجنة
7. 31^a باب ما يرجي من رحمة الله تعالى
8. 35^a باب الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
9. 39^a باب آخر من التوبة
10. 48^a باب التوبة
11. 48^a باب حبس الوالدين
12. 51^a باب صلة الرحم
13. 52^b باب حق الولد على الوالد
14. 55^b باب حق الحجار على الحجار
15. 58^a باب الزجر عن شرب الخمر
16. 63^a باب الزجر عن الكذب
17. 65^b باب الزجر عن الغيبة
18. 70^a باب المحسد
19. 72^a باب النسيئة والقتل
20. 75^a باب الاحتكار
21. 78^a باب الكبر
22. 79^a باب الزجر عن الضحك
23. 82^a باب حفظ اللسان
24. 85^b باب كظم الغيظ
25. 91^a باب الحرص وطول الامل
26. 93^b باب رفض الدنيا
27. 97^b باب فضائل الفقراء
28. 101^b باب الصبر على البلاء والشدة
29. 106^b باب الصبر على المصيبة
30. 110^b باب الصلوات الخمس
31. 112^a باب فضل الوضوء
32. 119^a باب فضل الاذان والامامة
33. 122^b باب فضل الجمعة
34. 124^a باب الطهارة والنظافة
35. 126^b باب فضل الصدقة
36. 128^b باب حرمة المساجد
37. 132^b باب ما تدفع الصدقة عن صاحبها
38. 134^b باب فضل شهر رمضان
39. 138^b باب فضائل ايام العشر من ذي الحجة
40. 141^a باب فضل يوم عاشوراء
41. 142^b باب صوم التطوع وصوم ايام البيض وصوم رجب وصوم سنة من شوال
42. 143^a باب النفقة على العيال
43. 144^a باب الرعاية على ملك اليمين
44. 146^a باب الاحسان الى اليتيم
45. 147^a باب اكل الربا
46. 149^a باب اكل الربا
47. 151^a باب ما جاء فى الذنوب
48. 154^a باب ما جاء فى المظالم
49. 156^a باب الرحمة والشفقة

50. 158^b باب خوف الله عز وجل
 51. 161^b باب الدعاء 52. 164^b باب ما جاء في ذكر الله
 53. 166^a باب ما جاء في التنسيب
 54. 167^b باب فضل الصلوة على النبي صم
 55. 169^a باب ما جاء في فضل لا اله الا الله وحده لا شريك له
 56. 172^b باب ما جاء في فضل القرآن
 57. 174^b باب فضل طلب العلم
 58. 177^b باب العمل بالعلم
 59. 179^b باب فضل مجالس أهل العلم
 60. 182^a باب ما جاء في الشكر
 61. 185^a باب فضل الكسب
 62. 187^a باب آفة الكسب والحذر عن الحرام
 63. 189^a باب اطعام الطعام وحسن الخلق
 64. 190^b باب التوكل على الله تعالى
 65. 193^b باب الحياء 66. 195^b باب الورع
 67. 197^a باب العمل بالنبهة
 68. 199^b باب فضل الحج 69. 200^a باب المحجب
 70. 202^a باب فضل الغزو والجهاد
 71. 204^a باب فضل الرباط
 72. 205^a باب فضل الرمي والركوب
 73. 205^b باب فضل آفة محمد 74. 206^a باب في ادب الغزو
 75. 209^b باب حق الزوج على زوجته
 76. 210^b باب حق المرأة على الزوج
 77. 211^a باب الاصلاح بين الناس والنهي عن المصارمة
 78. 213^b باب مخالطة السلطان
 79. 216^a باب فضل المريض وعبادة المريض
 80. 218^a باب فضل صلوة التطوع
 81. 220^a باب اتمام الصلوة والخشوع فيها
 82. 222^b باب الدعوات والتسبيحات
 83. 223^b باب العمل بالسنة 84. 225^a باب الفرق
 85. 227^a باب الحزن في امر الآخرة
 86. 228^b باب ما قيل كيف اصبح الرجل
 87. 230^a باب علامة الساعة 88. 233^a باب التفكير
 89. 235^b باب احاديث أبي ذر الغفاري
 90. 238^b باب الاجتهاد في الطاعة
 91. 241^b باب عداوة الشيطان ومعرفة مكائده
 92. 244^b باب ما جاء في فضل الرضا
 93. 246^a باب الحكايات 94. 247^b باب المواظ

Schluss f. 255^b: ما تكلم صبي في حال صغره وهو طفل الا اربعة عيسى بن مريم وصاحب الاخدود وصاحب جريح وصاحب يوسف وصلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وازواجه الطيبين الطاهرين سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift der zu Grunde liegenden Handschrift (nicht ganz die Hälfte): gut, klein, gewandt, deutlich, vocallos. Die Ergänzung ist etwas grösser, übrigens ungleich, rundlich, etwas zusammendrängend, ziemlich deutlich, vocallos, die Uberschriften roth. Jene ist geschrieben etwa um 1200/1222, diese im Jahre 1282/1287 von عمر بن عبد القادر الاعظمي الحنفى النقشبندى البغدادى

Die Foliierung ist arabisch; ungezählt sind 2 Vorblätter (a. b), welche ein Inhaltsverzeichnis enthalten. Doppelt gezählt sind f. 110. 143—145. 199. 221. 222. Uebersprungen 87. 88. Es fehlen nach f. 83 2 Blätter. An f. 114 u. 115 fehlt oben ein Stück, so dass der Text beschädigt ist. — HKh. II 3625 [wo die Angabe von 94 Kapiteln richtig ist].

8736.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1585.

316 Bl. 4^o, 17 Z. (24³/₄ × 16¹/₂; 18¹/₂ × 12¹/₂—13^{cm}). — Zustand: vielfach unsauber und fleckig, besonders gegen Ende, auch wasserfleckig (besonders zu Anfang); der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

”تنبيه الغافلين لابن الليث السمرقندي

F. 1^b u. 2^a enthält von derselben Hand die Inhaltsübersicht. Der Anfang des Werkes f. 2^b von derselben Hand. Anfang und Schluss wie bei Pet. 59.

Schrift: gross, breit, kräftig, gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift o. 900/1494.

Das Werk ist sehr defect, aber die Lücken sind ergänzt von verschiedenen Händen, und zwar:

a) f. 27. 88—120. 129. 130. 150—165. 191. 206—215. 219—222 in grosser, dicker, rundlicher, nachlässiger, ziemlich deutlicher, vocalloser Schrift, um 1200/1222.

b) f. 204. 205 in ziemlich grosser, enger, weniger kräftiger, etwas hintenüberliegender Schrift, vocallos, um 1840.

c) f. 1. 2. 305. 312—316 gross, gefällig, etwas rundlich, vocallos, um 1850.

Am Rande stehen oft längere Bemerkungen.

Arabische Foliierung; auf Bl. 2. 247. 291 folgt noch je ein ungezähltes Blatt, jetzt 24^a. 247^a. 291^a.

2) We. 1586.

256 Bl. 4^{to}, 19 Z. ($24\frac{1}{2} \times 17$; $20 \times 12\frac{1}{2}$ — 13^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter. In der ersten Hälfte unsauber und fleckig, in der zweiten etwas weniger. Der Rand an mehreren Stellen ausgebessert, wie f. 1. 8. 212, an anderen schadhast, wie f. 47. 102 (auch der Text beschädigt). — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel u. Verfasser auf Bl. a^o: **تنبیه الغافلین** **ک** **لای الیث نصر بن محمد بن ابراهیم بن الخطاب السمرقندی** (Auf dem Titelblatt eine kurze biographische Notiz über ihn.)

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, steif, nicht recht gefällig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1586. — Bl. a. b. 1. 2. 20. 21. 109—118. 134—139. 161. 162. 164—169. 214—222. 254 von späterer Hand ziemlich ähnlich ergänzt. — Bl. 44 fehlt. — Am Rande öfters Bemerkungen, die aber durch Beschneiden der Blätter mehrfach gelitten haben. — Arabische Follirung.

3) Spr. 916.

102 Bl. 4^{to}, 27 Z. ($24\frac{1}{4} \times 16\frac{1}{2}$; $17 \times 11\frac{1}{2}$ — 12^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig; der schadhafte Rand oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Halbfzbd. — Titel u. Verf. fehlt. Von neuerer Hand steht auf der ersten Textseite oben (richtig): **تنبيه الغافلین**.

Anfang fehlt, 25 Bl. (die ersten 6 Kapp.).

F. 1^a Mitte: **باب ما يرجي من رحمة الله** **قال الفقيه** **ابو الیث رحمه حدثنا الخلیل بن احمد حدثنا ابو معاذ حدثنا الحسين المروزي الخ**

Die Handschrift enthält, ohne Lücke, nach der Zählung bei Pet. 59: Kap. 6, Ende bis Kap. 78, Anfang. Das Uebrige (c. 30 Blatt am Schlusse) fehlt.

Die Follirung ist Arabisch (von ١٩ bis ٣٣١). Nach f. 38. 52. 67 steht je 1 ungezähltes Blatt, jetzt 38^a. 52^a. 67^a. Dagegen beim Foliiren ausgelassen 77. 78. 90—99. Also vorhanden 26—136 = 111 Bl., weniger 12 = 99: dazu aber kommen obige 3, also im Ganzen 102, wogegen c. 57 Bl. fehlen: vorhanden also nur $\frac{2}{3}$ des Ganzen.

Schrift: sehr klein, doch deutlich, ziemlich gleichmässig, etwas vocalisirt, die Ueberschriften etwas grösser. Am Rande öfters Glossen und Verbesserungen. — Abschrift c. 800/1397. — Collationirt.

4) We. 400.

240 Bl. 4^{to}, 23 Z. (23×17 ; $19 \times 12\frac{1}{2}$ — 13^{cm}). — Zustand: der obere Rand stark wasserfleckig, so dass auch der Text häufig gelitten hat; wurmstichig; nicht besonders fest im Einband; besonders im Anfang unsauber; öfters ausgebessert, besonders auch im Rücken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das jetzige 1. Blatt ist von neuerer Hand ergänzt. Auf der Mitte der ersten Seite desselben beginnt ein Kapitel.

F. 1^a **باب ما جاء في فضل قول لا اله الا الله وحده لا شريك له**

باب ما جاء في ذكر الله تعالى
u. s. w.

223^a **باب صفة الجنة واهلها** 228^b **باب صفة النار**

233^a **كتاب مناسك الحج**

فصل في استسلام الحجر 234^b **فصل في احرامه** 234^a

236^a **فصل في السعي بين الصفا والمروة**

236^b **فصل في خروجه الي منا**

238^a **فصل في زيارة قبر سيدنا رسول الله صم**

Schluss fehlt, ist aber von neuerer Hand ergänzt f. 240^a, wonach derselbe so ist:

ربنا اغفر لنا ولاخواننا الذين سبقونا بالايمان ولا تجعل في قلوبنا غلا للذين آمنوا ربنا انك رؤوف رحيم ويكثر من الدعاء والصلاة علي رسول الله صم وعلي آله واصحابه والتابعين **تم الكتاب**

Das Werk ist das **تنبيه الغافلین**, weicht aber von der Hdschr. Pet. 59 insofern ab, als die Reihenfolge der einzelnen Kapitel fast überall eine andere ist; als ferner die ausführliche Zurtückführung der Traditionen sich hier (in We. 400) fast nur auf die letzten Gewährsmänner beschränkt und ausserdem nicht selten erhebliche Abkürzungen stattgefunden haben. Einige der bei Pet. 59 verzeichneten Kapitel finden sich hier gar nicht oder nur zum Theil; so **باب ما تدفع الصدقة عن صاحبها** (Pet. 59, f. 132^b) nur die zwei letzten Worte [بالمن والاني] f. 84^a, 1; allein was hier fehlt, wird in den zahlreichen Lücken dieser Hdschr. gestanden haben. Dagegen enthält es auch einige Kapitel, die sich nicht in Pet. 59 finden, nämlich **كتاب مناسك الحج** u. (207^a) **باب قض الشارب** (233^a bis Ende) u. ausserdem **آداب الصيام** (50^b). Was das **كتاب مناسك الحج** anlangt, dessen Anfang so ist: **إذا اراد الرجل الحج اخلص الله** **نيتيه** **وقدم توبته** **وارضى خصومه** **وقضى ديونه** **وإذا اراد الخروج من منزله صلي ركعتين بالفاخرة** **وقل يا ايها الكافرون** **ثم يودع اهله ومن حصر الحج**

und das eine ausführliche Anleitung zu dem bei der Wallfahrt zu beobachtenden Benehmen giebt, so gehört dasselbe, wie es scheint, nicht zu dem Werke (wie es auch bei Pet. 59 fehlt); zwar ist es, mitten auf der Seite beginnend, ohne Weiteres dem Vorhergehenden angeschlossen, auch von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben; allein das Vorhergehende hat in den Worten: والحمد لله رب العالمين وصلواته على سيدنا والحمد لله رب العالمين einen Schluss, der natürlich für das ganze Werk, nicht aber gerade für ein Kapitel, passt. Ausserdem ist die Anleitung in diesem Wallfahrtsbuche in anderem Stil, als das übrige Werk, gehalten. — Der Abschnitt Adab al-siyam f. 50^b enthält Manches, was schon in anderen Kapiteln (f. 104—110) berührt worden; auch ist die Darstellung verschieden. Dazu kommt, dass das damit in unmittelbarem Zusammenhang stehende, vor-
aufgehende Stück (f. 48—50^b, 4), über Werkthätigkeit und den Werth derselben, zum Theil wörtlich, obgleich im Ganzen etwas kürzer, an einer anderen Stelle des Werkes wiederkehrt. Es entspricht nämlich f. 48^a, Z. 12 bis 49^b, 4 der Stelle f. 73^b—75^a. Da nun f. 50^a steht: فان خربت نفسك فطارعتك عليها فليكن بكتارك احياء علوم الدين لتعرف بها كيفية الوصول الى باطن التقوي فاذا عمرت بالتقوي باطن قلبك الى احياء علوم الدين also verwiesen wird auf das Werk des Verf. Elgazzālī im J. 605/1111 starb, so muss, da der Verf. unseres Werkes Essamarqandī schon im J. 898/1008 gestorben ist, der in Rede stehende Abschnitt von einem späteren, nach Elgazzālī lebenden, Autor herkommen. Ich glaube daher, dass ebenso wie dieser Abschnitt f. 48—52, dessen Anfang u. Ende fehlt, auch der ähnlich gehaltene f. 233^{ff}. von einem Manne herkommt, der das Grundwerk in oben angegebener Weise umgeändert und verkürzt, herausgegeben und mit einigen dem Inhalt entsprechenden und denselben ergänzenden Excursen versehen hat. Derselbe mag im 7. Jahrhdt d. H. gelebt haben.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Die Handschrift ist völlig verbunden. Die Reihenfolge der einzelnen Blätter ist jetzt von mir richtig bestimmt: allein da auch ziemlich viele Lücken vorhanden sind (deren Umfang mit Sicherheit anzugeben nicht immer möglich ist), so entstehen verschiedene Gruppen von auf einander folgenden Blättern und es ist nicht ganz gewiss, ob die von mir angenommene Folge dieser Gruppen richtig sei. Dieselbe könnte allerdings auch eine andere sein. Sicher ist, dass die I. Gruppe in der That in den Anfang gehört: denn f. 1^a, Zeile 1—10 sind der Schluss des Vorwortes. — Der Anfang fehlt, ebenso der Titel, im Ganzen 2 Blatt.

I. f. 1—4; Lücke von 2 Bl.; 5—15; Lücke von 2 Bl.; 46. 16—36. 38—45. 59—68. 173—182. 128—130; Lücke von 1 Bl.; 131—136. 114—124. 103. 125. 126. 69. 70. 127. 71—83; Lücke von 4 Bl.; 53—58; Lücke.

II. 113. 104—112. 183—213. 221; Lücke von c. 9 Bl.

III. 84—98; Lücke von 1 Bl.; 99—102. 137—172. 47. 37;

IV. 214; Lücke.

[Lücke.

V. 215—220; Lücke.

VI. 222—233^a, Z. 11. Schluss des Werkes. Dann Anhang des Herausgebers: 233^a, Z. 11 bis 238; Lücke von 1 Bl.; 239; Lücke; 48—52; Lücke.

Die bei Pet. 59 verzeichneten Kapitel finden sich, mit denselben Ueberschriften, hier an folgenden Stellen:

1. Kap. 174 ^b	24. Kap. 128 ^b	47. Kap. 152 ^a	66. Kap. 131 ^a
2. » 218 ^a	25. » 203 ^a	48. » 160 ^b	63. » 94 ^b
5. » 223 ^a	26. » 132 ^b	49. » 77 ^a	69. » 24 ^b
6. » 228 ^b	27. » 114 ^a	50. » 162 ^a	70. » 30 ^a
7. » 67 ^a	28. » 118 ^b	51. » 4 ^b	71. » 33 ^b
8. » 180 ^a	30. » 11 ^b	52. » 5 ^a	72. » 29 ^a
9. » 43 ^b	31. » 14 ^a	53. » 7 ^a	73. » 33 ^a
10. » 48 ^b	32. » 196 ^b	54. » 8 ^a	74. » 54 ^a
11. » 189 ^b	33. » 38 ^b	55. » 1 ^a	75. » 188 ^a
12. » 193 ^a	34. » 84 ^a	56. » 9 ^b	76. » 189 ^a
13. » 110 ^a	35. » 194 ^b	57. » 209 ^a	78. » 26 ^b
14. » 87 ^a	38. » 20 ^a	58. » 211 ^b	82. » 125 ^a
15. » 97 ^a	39. » 106 ^a	59. » 213 ^b	83. » 82 ^a
16. » 101 ^a	40. » 108 ^a	60. » 200 ^b	87. » 127 ^b
17. » 145 ^a	41. » 104 ^a	61. » 186 ^a	90. » 39 ^b
18. » 147 ^b	42. » 205 ^a	62. » 183 ^b	91. » 155 ^b
19. » 149 ^a	44. » 80 ^a	63. » 75 ^a	92. » 121 ^b
22. » 138 ^a	45. » 141 ^b	64. » 123 ^b	98. » 165 ^a
23. » 89 ^b	46. » 143 ^b	65. » 35 ^a	94. » 166 ^b

Ausgelassen sind hier also die Kapitel: 3. 4. 20. 21. 29. 36. 37. 43. 67. 77. 79. 80. 81. 84. 85. 86. 88. 89.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, breit, deutlich, etwas vocalisirt. Die Stichwörter u. Ueberschriften roth. Am oberen Rande wegen der Wasserflecke oft verblasst, undeutlich, unleserlich, zum Theil abgeseuert, — Abschrift c. 800/1307. Die f. 240^a angegebene Jahreszahl 925 scheint bloss fingirt zu sein.

5) Mq. 180^b, f. 74—81. Die drei ersten Kapitel des Grundwerkes, aber etwas abgekürzt.

8737. WE. 97.

112 Bl. 4^{to}, 19 Z. (27 × 18; 19 × 12^{1/2} cm). — Zustand: lose im Deckel. Nicht sauber; in der ersten Hälfte zur Seite ein grosser Wasserfleck. — Papier: gelblich, ziemlich dick, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel mit Klappe. — Titel f. 1^a (von späterer Hand, aber so auch in der Vorrede und der Unterschrift):

الجزء الاول من كتاب الفرج بعد الشدة

تأليف الشيخ ... أبي علي الحسن بن

أبي القاسم علي بن محمد التنوخي

Anfang f. 1^b: قال الفقيه القاضي أبو علي الحسن: ... التنوخي رحمه الله الذي جعل بعد الشدة فرجا ومن الضر والصيق سعة ومخرجاً ... أما بعد فإني لما رايت أبناء الدنيا منقلبين فيها بين خير وشر ونفع وضر لم أر لهم في أيام الرجا أنفع من الشكر والتناجح

Ein Trostbuch, dessen Motto ist: auf Leid folgt Freud. Zum Beweise dieses Satzes führt der Verf. Elmoḥassin ben abu 'lqāsim 'alī ben moḥammed ben dāwūd attanūkhī elbaḥrī abu 'alī † 884/994 theils Stellen des Qorān und Aussprüche Mohammeds, theils eine Menge fremder und selbsterlebter Anekdoten und auch Verse an. — Das erste Buch dieser Art, sagt er in der Vorrede, sei das des 224/889 † أبو الحسن علي بن محمد المدائني. الفرج بعد الشدة والصيقة. Ein anderes kurzes (auf etwa 20 Blättern) das des 828/940 † أبو بكر عبد الله بن محمد بن أبي الدنيا, betitelt: الفرج بعد الشدة. Ein anderes desselben Titels (etwa 50 Blätter stark) ist das des 828/940 † أبو الحسين عمر بن أبي عمر محمد بن يوسف.

Dies Werk zerfällt in 14 Kapitel.

1. f. 3^b ما أنبأ الله تعالى به في القرآن من ذكر الفرج بعد البؤس والامتحان
2. 13^a ما جاء في الآثار من ذكر الفرج بعد اللاواء وما يتوصل به الي كشف نازلة الشدة والبلاء
3. 19^b فيمن بشر بفرج من نطق قال ونجا من محنة 19^b بقول أو دعاء أو ابتهاج

4. 37^a فيمن استعطف غضب سلطان بصادق لفظ أو استوقف مكروهه بموقظ بيان أو وعظ
5. 55^a فيمن خرج من حبس أو أسر أو اعتقال الي سراح وسلامة وصلاح حال
6. 93^a فيمن فارق شدة الي رخا بعد بشري منام ثم يشب صدق تأويله كذب الاحلام
7. 108^b فيمن استنقذ من كرب وضيق خناق باحدي حالتي عمد وانفاق

Die Handschrift hört in diesem Kapitel auf, und der 2. (u. letzte) Theil setzt das Werk fort.

Schluss dieses Bandes f. 112^b: وقام اللجوج خاسرا حائرا قد اخذ عشرين دينارا وادي ثلاثة آلاف دينار حدثني

Nach der Inhaltsübersicht der Vorrede f. 3^b enthält der 2. Theil des Werkes das 8. — 14. Kap.

8. فيمن اشفى على ان يقتل فكان الخلاص اليه من القتل العجل
9. فيمن شارب الموت حيوان مهلك رآه كفاه الله تعالى ذلك بطاعه ونجاه
10. فيمن اشتد بلاؤه بمرض ناله فعافاه الله بيسر وسبب واقاله
11. فيمن امتحن من لصوص بسرقة او قلع فعوص من الارتجاع والخلف باجمل صنع
12. فيمن التجأ خوف الي هرب او استنار فازيل بامن ومسجد نعم ومسار
13. فيمن نالته شدة في هواه فكشفها الله عنه وملكه من بهواه
14. فيما اختير من ملح الاشعار في اكثر معاني ما تقدم من الامثال والخبار

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, fast durchweg vocalisirt. Die Ueberschriften meistens roth. — Abschrift vom Ende des J. 879/1566. — HKh. IV 9002.

Blatt 1 fehlt und ist von späterer Hand ergänzt.

Der Text weicht von der Hdschr. WE. 96 mehrfach ab und ist im Ganzen vollständiger, andererseits auch wieder kürzer. Kap. 6 hört bei WE. 96 f. 62^a oben auf. Der obige Schluss (f. 112^b) steht in WE. 96 auf f. 81^b, 2 fr.

8738. WE. 96.

155 Bl. 4^{to}, c. 42—46 Z. (25^{1/2} × 10; 23^{1/2} × 8^{1/2} cm). — Zustand: im Ganzen gut. F. 117 stark eingerissen. Einige Blätter haben etwas durch Beschneiden gelitten, so f. 182 bis 184. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken und Rand.

Dasselbe Werk, vollständig. Titel und Verfasser fehlt.

1. Kap. f. 2 ^b	6. Kap. f. 53 ^b	11. Kap. f. 125 ^b
2. » 9 ^a	7. » 65 ^b	12. » 130 ^a
3. » 16 ^a	8. » 103 ^b	13. » 136 ^a
4. » 24 ^a	9. » 115 ^a	14. » 149 ^a
5. » 33 ^a	10. » 122 ^a	

Der 1. Theil des Werkes schliesst f. 92^a mit den Worten: بما يطول اقتصاصه ههنا الا انه لم يجلس على سريره خليفة آخر.

Die Abschrift dieses Theiles ist datirt v. Rabi' I 1012/1603.

Der 2. (und letzte Theil) beginnt f. 92^b so: قال القاضي الامام . . . التنوخي رحمه وافاض على نفسه تقديسا، وقد جرت على المقتدر بالله شدة اخري وفرجت عنه تشبه قصة الامين.

Am Ende fehlt etwas, aber wol nur 1 Blatt.

Das Vorhandene schliesst f. 155 (Bast):

اذا تصايق امر فانتظر فرجا فاصيغ الامر اذنه من الفرج

Schrift: klein, gefällig, eng, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth.

8739. We. 1588.

1) f. 1—24^a.

50 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 13¹/₂; 12 × 9^{cm}). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber, auch etwas fleckig und im Anfang (unten am Rücken) wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappdeckel mit Lederrücken und Klappe.

Auszug aus demselben Werk. Titel f. 1^a

von anderer Hand: مختصر كتاب الفرج بعد الشدة

للقاضي علي بن الحسن التنوخي

Anfang f. 1^b: هذه الحكايات والاشعار نقلت من كتاب الفرج بعد الشدة للقاضي ابي علي الحسن بن القاضي ابي القسم التنوخي رحمه قال حدثني فتى من كتاب البغداديين يعرف بابي الحسن بن ابي الليث وكان ابوه من كبار الجبل الخ

Die hier vorkommenden Ueberschriften sind:

f. 4^a باب ما جاء في الآثار الخ (wie in WE. 97, f. 13^a, 2. Kapitel).

11^a باب من نالته شدة في هواه الخ (wie WE. 96, f. 136^a, 13. Kapitel).

18^a باب ما اختير من ملح الاشعار الخ (wie daselbst f. 149^a, 14. Kapitel).

Schluss f. 24^a: فلا تصحبحن انيس ان كنت علما ليبيبا فان الدهر شتى اموره تم ما اختصرناه من كتاب الفرج بعد الشدة والله احمد وصلى الله الخ

Ob der Auszug hier wirklich ganz vorliege, ist mir fraglich; es hört der Abschnitt f. 4^a ff. (2. Kap.) mit f. 10^b auf; mit f. 11^a, 1 beginnt ein neuer Abschnitt (13. Kap.); sollte der Verf. wirklich Kap. 3—12 ganz unberücksichtigt gelassen haben? Der Name des Verfassers ist hier unrichtig angegeben.

Schrift: ziemlich klein, dick, gleichmässig, vocalisirt. — Abschrift c. 1000/1591. — Nicht bei HKh.

8740. Pet. 258.

134 Bl. 4^{to}, 24 Z. (23²/₃ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 7¹/₃ cm). — Zustand: die ersten Blätter wasserfleckig und schadhast am Rande und ausgebessert. F. 11^a und 39^b mit Dinte beschmutzt. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederband. — Titel fehlt eigentlich, doch steht von späterer Hand f. 1^a oben rechts:

درر وغرر سيد مرتضى

Er ist: كتاب الدرر والغرر

(nicht, wie bei HKh., درر الغرر). Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين حمد المعارفين الشاكرين وصلوته وتحياته على سيد المرسلين وخاتم النبيين وآله الطاهرين وحسبنا الله ونعم الوكيل المجلس الأول تاويل آية قوله واذا اردنا الآية قال السيد الاجل المرتضى علم الهدى ابو القسم على بن الحسين بن موسى الموسوي رفع الله درجته في هذه الآية وجوه من التاويل كل منها يبطل (So ist von derselben Hand wie das Uebrige der Anfang hingeschrieben über einen anderen Anfang, den diese Handschrift zuerst hatte, nämlich: قال السيد المرتضى علم الهدى ذو المجدين

ابو القسم على بن الحسين قدس الله روحه ونور صرحه، تاويل آية قال الله تعالى واذا اردنا ان نهلك قرية امرنا مترفيها ففسقوا فيها الآية في هذه الآية وجوه عدة من التاويل كل منها يبطل الشبهة الداخلة علي بعض المبطلين فيها حتى عدلوا بتاويلها عن وجهه وصرفوه عن بابها الخ)

Ali ben ellosein ben müsā elmurteḍā 'alem eddīn † 486/1044 (No. 4977) hat dies umfangreiche Werk zu erbaulichem Zweck verfasst. Es zerfällt in eine Menge nicht gezählter Sitzungen مجلس (deren Zahl aber 82 ist; s. bei Pm. 169, 1), welche immer nur mit مجلس آخر bezeichnet sind. Sie gehen in der Regel von einem Qorānverse aus (seltener von einer Tradition), geben die verschiedenen Auffassungen desselben an, dann giebt der Verf. seine eigene Ansicht, und belegt dieselbe theils mit anderen Nachweisen, theils mit Versen. Diese, in der Regel alten Dichtern entnommen, sind in sehr grosser Anzahl vorhanden, werden auch meistens noch (lexikalisch) erklärt, auch ihre Verfasser besprochen; es ist daher ein, namentlich für die ältere Poesie, wichtiges Werk, so wenig übersichtlich es auch ist.

Die zweite Sitzung ist f. 4^a: مجلس آخر
تاويل آية قال الله تعالى ويسألونك عن الروح قال
الروح من امر ربي الخ

Die 3. f. 7^a: مجلس آخر، تاويل آية ان سال
سائل فقال ما تقولون في قوله تبارك وتعالى حكايته
عن موسى فالتقى عصاه فاذا هي ثعبان مبيت الخ

In die Sitzungen sind f. 67^a—81^a zwei lehrreiche Kapitel eingeschoben:

باب في ذكر شيء من اخبار المعمرين واشعارهم 67^a
ومستحسن كلامهم، احد المعمرين الحارث بن
كعب بن عمرو بن وعلة بن خالد بن مالك بن
أدد المدحجج الخ

باب في الجوابات الحاضرة المستحسنة التي يستعملها 78^a
قوم المستحسنة، اعلم ان اجوبة الحاضرة والمناظرة
انما تستحسن وتؤثر اذا جمعت مع الصواب
سرعة المحصور الخ

Das Vorhandene schliesst in der Sitzung,
welche f. 180^b so beginnt: تاويل آية ان سال
سائل عن قوله تعالى فاما الذين في قلوبهم زيغ
فيتميعون ما تشابه منه ابتغاء الفتنة الخ

Dieselbe ist Pm. 169, f. 147^b die 30. Sitzung.

Es liegt hier also der erste Band (mit
Sitzung 1—30) vor.

Schrift: klein, schön, gleichmässig, ziemlich stark
vocalisirt. Ueberschriften roth. F. 134^a enthält von später
Hand einige Zeilen als Fortsetzung von f. 133^b, sie schliessen
aber den Band nicht ab. An nicht wenigen Stellen ist
Raum für Ueberschriften gelassen. — Abschrift c. 1000/1591.
Collationirt. — Arabische Foliierung. — HKh. III 5002.

8741. Pm. 169.

1) f. 1—274.

287 Bl. 4^a, (16 bis) 20 (bis 33) Z. (25 × 16¹/₂; 19 × 12¹/₂ "m").
Zustand: zieml. unsauber, auch fleckig, u. besonders am oberen
Rande wasserfleckig. Auch ist der Rand von Bl. 1. 8. 9 u. a.
u. die unteren Ecken ziemlich vieler Blätter im Anfang aus-
gebessert; desgleichen an den oberen Ecken f. 175—195. —
Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schwarzer Lederbd.

Dasselbe Werk, vollständig. Titel n.

Verf. f. 1^a: غير الغوايد ودرر الغلايد في آي القرآن:
لمرتضى علم الهدى ذي الجدين أبي القاسم علي بن
ذي المناقب أبي احمد الموسوي

Anfang f. 1^b: قال السيد الاجل المرتضى علم
الهدى ذو الجدين علي بن الحسن (sic) الموسوي
مجلس اول في تاويل آية قال الله عز من قائل واذا
اردنا ان نهلك قرية امرنا مترفيها ففسدوا فيها فحق
عليها القول فدمرناها تدميرا، في هذه الآية وجوه الخ
alsdann so wie bei Pet. 258 angegeben ist.

Das Werk besteht aus 82 ungezählten
Sitzungen; ihre Uebersicht ist:

1. Sitzung f. 1 ^b	22. Sitzung 111 ^b	43. Sitzung 197 ^a	64. Sitzung 237 ^a
2. » 4 ^b	23. » 116 ^a	44. » 200 ^a	65. » 238 ^a
3. » 9 ^a	24. » 120 ^b	45. » 202 ^b	66. » 238 ^b
4. » 18 ^b	25. » 124 ^a	46. » 208 ^b	67. » 240 ^a
5. » 17 ^a	26. » 129 ^a	47. » 205 ^a	68. » 241 ^b
6. » 22 ^b	27. » 134 ^a	48. » 207 ^b	69. » 248 ^a
7. » 28 ^b	28. » 139 ^b	49. » 210 ^a	70. » 244 ^a
8. » 38 ^a	29. » 143 ^a	50. » 212 ^b	71. » 245 ^a
9. » 37 ^b	30. » 147 ^b	51. » 215 ^a	72. » 247 ^b
10. » 44 ^a	31. » 151 ^b	52. » 216 ^a	73. » 250 ^b
11. » 50 ^b	32. » 155 ^a	53. » 217 ^a	74. » 252 ^b
12. » 54 ^b	33. » 159 ^b	54. » 219 ^a	75. » 254 ^b
13. » 59 ^b	34. » 163 ^b	55. » 221 ^b	76. » 257 ^b
14. » 64 ^a	35. » 168 ^b	56. » 222 ^b	77. » 259 ^b
15. » 69 ^a	36. » 172 ^b	57. » 223 ^b	78. » 262 ^a
16. » 78 ^b	37. » 177 ^a	58. » 225 ^b	79. » 264 ^a
17. » 78 ^b	38. » 182 ^a	59. » 228 ^a	80. » 266 ^b
18. » 83 ^b	39. » 186 ^b	60. » 229 ^b	81. » 269 ^r
19. » 90 ^b	40. » 189 ^b	61. » 231 ^b	82. » 272 ^r
20. » 100 ^a	41. » 192 ^a	62. » 238 ^b	
21. » 108 ^a	42. » 194 ^b	63. » 235 ^b	

Die recht oft am Rande angegebene Zahl der Sitzungen ist, obgleich häufig verbessert, dennoch — von den ersten 9 Sitzungen abgesehen — in der Regel unrichtig.

Die f. 104^b. 206^a. 239^a mit der Ueberschrift تاويل آية und 106^b mit der Ueberschrift تاويل خبر versehenen Abschnitte sind nicht als eigene Sitzungen zu rechnen. Deren Ueberschrift ist stets مجلس آخر, nur die der 1. u. 2. ist mit Zahlen.

Einige Anfänge:

10. Sitzung f. 44^a واما مطيع بن اياس الكنتاني فآخبرنا
ابو عبيد الله المرزباني
20. Sitzung 100^a تاويل آية ان سال سائل عن قوله
تعالى ساحرف عن اياتي الذين يهتكرون
30. Sitzung 147^b تاويل آية ان سال سائل عن قوله
تعالى فاما الذين في قلوبهم زيغ
40. Sitzung 189^b تاويل آية ان سال سائل عن قوله
تعالى ما منعك ان تسجد لما خلقت
50. Sitzung 212^b تاويل آية ان سال سائل عن قوله
تعالى ان الله يامرکم ان تذكروا بقرة
60. Sitzung 229^b تاويل آية ان سال سائل عن قوله
تعالى ولا تقولن لشيء انى فاعل ذلك
70. Sitzung 244^a تاويل اخبار ان سال سائل فقال
كيف يطابق ما روي عن رسول الله
80. Sitzung 266^b تاويل آية ان سال سائل عن قوله
تعالى ثم لم تكن فتنتهم الا ان قالوا والله

Schluss so wie bei Pet. 250, 1 (f. 134^a) angegeben. In Bezug auf den dort besprochenen Zusatz zu dem Schlusse ist zu bemerken, dass hier derselbe ebenso steht, nur dass im Anfang desselben nicht مجلس آخر steht, sondern هذا آخر مجلس, was richtig scheint.

Unter den vielen interessanten Stellen des Werkes ist zu bemerken f. 27^a ff., wo die Rede ist von den احوال القمر, d. h. von den Redensarten, welche die alten Araber (nach Elapma'i) für die einzelnen Monatstage brauchen. Zuerst: العرب تقول للقمر اذا كان ابن ليلة ما انت ابن ليلة قال رضاء سَحْبِيلَة حَلَّ اهلها بِرَمِيلَة, قيل ما انت ابن ثلثين قال هلال مستتر.

Darauf werden schwierigere Ausdrücke des Stückes erklärt.

Die 86^a لُجُزَابَاتُ الحَاضِرَة, stehen 74^b اخبار المعمرين.

Das Werk ist nach dem Tode des Verfassers herausgegeben; daher kommt sein Name häufig darin vor mit dem Zusatze رَحِمَ.

Schrift von verschiedener Grösse; in der ersten Hälfte und am Ende gross, an anderen Stellen, besonders f. 225—245, recht klein; eine gewandte, kräftige, eigentlich schöne, aber meistens etwas flüchtige, doch gewöhnlich recht leserliche Hand, etwas vocalisirt. F. 1—7 in grosser, deutlicher Schrift, scheint um 800 ergänzt zu sein. Die Angabe des Sitzungsanfanges roth oder roth überstrichen oder mit rothen Strichen umzogen. Stichwörter roth überstrichen. Die Verse lange nicht immer als solche im Text abgesetzt, sondern oft im Text fortlaufend und daher nicht leicht als solche erkennbar. Am Rande stehen in der ersten Hälfte ziemlich oft sprachliche Glossen, auch Verbesserungen. — Abschrift vom J. 544 Sa'bān (1149), nach dem Exemplar des علي بن زبير, der zur Zeit der Abschrift noch lebte, von محمد بن الحسن بن محمد بن جعفر المؤدب. Collationirt.

HKh. III. 5002 (u. d. T. درر الغرر في الحاضرات).
IV 8593 (u. d. T. غرر الغرايد ودرر القلايد).

F. 274^b Mitte steht ein kurzer biographischer Artikel über den Verfasser, nach den Angaben des القاضى ابو منصور محمد بن محمد بن احمد العكبري der sie vom Verf. selbst hat. Er ist geboren im J. 865/966, sein Bruder الشريفة الرضى im J. 869/970; letzterer starb im J. 405/1014, jener aber 486/1044.

8742. Pet. 250.

1) f. 1—134.

171 Bl. 4^{to}, (20—) 22 Z. (24³/₈ × 13¹/₂; 17 × 7²/₈—8^{cm}). Zustand: der obere Rand wasserfleckig; im Anfang stehen ergänzende Blätter, deren Unterrand angeklebt ist. Bl. 131 unten im Text ausgebessert. — Papier: bräunlich, glatt, dünn. Die ergänzenden Blätter sind strohfarbig, stark, glatt. — Einband: branner Lederband.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel u. Verf. f. 1^a: النصف الثاني من الدرر والغرر مع الملحقات: تأليف علم الهندي السيد المرتضى رة

Dieser Titel, von derselben Hand geschrieben, welche den fehlenden Anfang (Bl. 1. 2. 4—11. 15—23) ergänzt hat, ist richtig.

Dieser Theil beginnt f. 2^a: **مجلس آخر تأويل آية**
 ان سئل سائل عن قوله تعالى حاكيا عن يوسف عم
 قال رب السجن احب اليّ مما يدعونني اليه الخ

Dies ist bei Pm. 169, f. 163^b die 34. Sitzung.

Diese Handschrift enthält 48 Sitzungen,
 deren letzte die Qorān-Verse **وهديناه النجدين**
 (90, 10) u. s. w. behandelt. Sie ist die 82. und
 letzte Sitzung = Pm. 169, f. 272^a.

Schluss f. 134^a: **وانه يستوي عنده لكرمه**
 وحسن حفظه من بعدت داره وقربت منازلته وهذا
 بخلاف ما عليه اكثر الناس من مراعاة امر الجاهل
 القريب وإهمال حق البعيد.

Darauf steht noch Folgendes: **مجلس آخر مجلس**
 املاء الشريف المرتضى علم الهدى . . . الموسوي رة
 ثم تشاغل رة بانفور الحج وهو آخر الكتاب والحمد لله
 رب العالمين وصلواته على سيدنا الخ
 (Hier ist aber zu Anfang **مجلس آخر** zu lesen.)

Schrift: klein, gefällig, ziemlich gleichmässig, vocallos.
 Auf den ergänzten Blättern grösser, kräftiger, übersicht-
 licher (der abgesetzten Verse wegen). Ueberschriften roth,
 Stichwörter roth überstrichen. Nach f. 181 ist eine kleine
 Lücke. — Abschrift c. 1100/1000 (und 1200/1700).

8743. Pet. 250.

2) f. 135—171.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). — Titel fehlt;
 er ist (nach Pet. 250, 1):

الملحقات على ك" الدرر والغرر

Verfasser: a. Anfang.

Anfang f. 135^a: **قال الشريف الاجل المرتضى**

علم الهدى ذو المجدين ابو القاسم علي بن الحسين
الموسوي رة، انه لا يزال المتكلمون يخالفون النحويين
 في أن للفعل ثلاثة احوال ماض وحاضر ومستقبل
 ويقول المتكلمون للفعل حلال بغير ثالث الخ

Dies Stück ist ein „Anhang“ zu dem
 soeben besprochenen Werke. Was f. 135—155
 behandelt ist, mag zum Theil auch an ver-
 schiedenen Stellen des Werkes (in der 1. Hälfte)
 vorkommen; f. 155—171 scheinen (nach f. 169
 zu urtheilen) so wie sie sind dem Werke ent-
 nommen; ob in derselben Reihenfolge, ist fraglich.

137^b ein Abschnitt, die Erklärung von Sura
 24, 48 enthaltend.

140^a ein Abschnitt, behandelt einige von den
 im Qorān und sonst vorkommenden **الحذوف**
 (verkürzte Ausdrücke). **والاستغناء بالقليل**.

144^a über die Eigenschaften und Wirkungen
 des grossen Namens Gottes (**اسم الله الاعظم**).

145^a behandelt Sura 36, 5.

146^b في الاعتراض على من استدلل بدليل السحارة
 على أن العالم ممل وما ابطال به.

148^a über den Unterschied zwischen **الابغ** und
الابغ und einiges Andere.

149^b في تفضيل الانبياء على الملائكة

152^b über den Vers des **محمد الحميري (Kāmil)**:
رأت عليه الشمس لما فاته وقت الصلاة وقد دنت للمغرب

155^b ff. folgen etwa 9 (ungezählte) Sitzungen,
 mit der Ueberschrift: **مجلس آخر**, deren 1.
 handelt die übrigen aber ver-
 schiedene Qorānstellen erklären. Die letzte
 Sitzung hier beginnt f. 169^a: **وسئل ايضا عن**
قوله تعالى والي نجيناكم من آل فرعون يسومونكم الخ
 Sie entspricht der 59. in Pm. 169, f. 228^a.

Diese Abhandlungen sind mit f. 171 nicht
 zu Ende.

8744. Lbg. 276.

40 Bl. 4^{to}, 21 Z. (28 1/2 × 16 1/4; 16 1/4 × 8 3/4 cm). —
 Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. —
 Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

الكشف والتبيين في غرور الخلق اجمعين
نحة الاسلام ابي حامد محمد بن محمد بن
محمد الغزالي الطوسي

Der Titel so auch im Anfang.

Anfang f. 1^b: **قال الشيخ . . . الغزالي الطوسي**
الحمد لله وحده والصلاة والسلام . . . وبعد فهذا كتاب
الكشف والتبيين . . . اعلم ان الخلق من حيث هم
قسمان حيوان وغير حيوان والمحيوان قسمان الخ

Der Verf. **Abū Ḥamid elgazzālī** † 506/1111
 weist hier die verschiedenen Fälle, wie Gottes
 Gebote vernachlässigt werden, nach und be-
 handelt deshalb zuerst, inwiefern die Ungläubigen

(الكافرون) gegen Gott freveln, dann aber bespricht er die Uebrigen, welche er in 4 Klassen (mit vielen Unterabtheilungen [غرفة]) darstellt:

1. 11^a صنف ارباب العبدات f. 4^b; 2. صنف العلماء
3. 16^b صنف المتصوفة 4. 14^b صنف ارباب الاموال

Schluss f. 20^a: وقد يجوز اظهارها حتى لا يقع المعرور فيها وبالله التوثيق وهو حسبي ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Schrift: gross, dick, etwas breit, vocallos. Suchwörter roth. — Abschrift c. 1200/1765.

F. 20^b enthält eine Notiz über Küssen heiliger Grabstätten.

8745. Spr. 765.

163 Bl. Folio, c. 86—87 Z. (32×20; 27 1/2×16 1/2 cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter, unsauber. Das Vorblatt (bes. unten) stark beschädigt. — Papier: weisslich, stark. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel auf dem Vorblatt^a und in der Vorrede (und die ersten Worte auch in der Unterschrift):

مشكاة الانوار في لطايف الاخبار

Verfasser fehlt; nach HKh:

ابو حامد الغزالي

Anfang Vorblatt^b: الحمد لله الذي نور قلوب اوليائه بانوار معرفته وصفى صدورهم بملاحظة صفاء حضرته . . . وبعد فقد انكشف لارباب القلوب ببصيرة الايمان . . . العلم بين انوار القرآن ان لا وصول الي السعادة للانسان الا باخلاص العلم والعمل الخ

Sammlung von Aussprüchen des Qorān, Mohammeds, frommer und gelehrter Männer, zur Läuterung und Erhebung des Herzens über das weltliche Treiben zur Gottseligkeit, von demselben Elgazzālī. Das Werk zerfällt in 48 Kapitel.

1. f. 1^a في البسلة 2. 4^a في الاستعاذه
3. في لا اله الا الله 7^b في الايمان والاسلام 5^b
5. 12^a في التسبيح والتحميد والدعاء
6. في معراج نبينا محمد 7. 18^a في نشاء نبينا صمّم 15^b
8. 20^a في معجزات نبينا محمد صمّم
9. 23^b في الصلاة على محمد صمّم
10. 26^a في القرآن العظيم

11. 29^a في فضيلة العلم والعمل 12. 33^a في صفة الملائكة
13. 35^b في خلق آدم وحوي عم
14. 40^a في قصة نوح
15. 42^b في حاجة نمرود مع ابراهيم واکرام الضيف
16. 45^b في ذبح ابراهيم ابنه اسماعيل
17. 47^a في قصة ايوب وفي البلاء لاهل الولاء
18. 51^a في قصة موسى مع فرعون
19. 54^a في قصة داود وسليمان
20. 58^b في قصة زكرياء ويحيى وبيت المقدس
21. 61^a في التوبة والاستغفار
22. 67^a في الصلوات الخمس 23. 70^a في الوضوء والاذان
24. 74^b في الجمعة والجماعة
25. 78^a في عقوبة تارك الصلاة
26. 79^b في فضائل الحج 27. 82^b في الصوم
28. 86^b في فضائل الفقر 29. 90^a في الزكاة والصدقة
30. 92^b في رخص الدنيا ومذمتها وفي الزهد والتوكل
31. 96^a في الاخلاص وترك الرياء والسمعة
32. 99^a في فضل التواضع والحلم ودم الكبر والحجب والغضب
33. 102^a في ذم الحسد والحقد والرضاء بالبقاء
34. 105^a في الغيب وسائر آفات اللسان
35. 109^a في فضائل الجوع وآفات الشبع
36. 112^a في فضائل الاخوة والصحب وحقوق الوالدين
37. 115^b في المحبة والاحسان الي المملوك
38. 119^b في الامر بالمعروف والنهي عن المنكر
39. 122^b في التقوي والورع والكسب والبكاء
40. 127^a في المحرمات من الربا والخمر وغيرهما
41. 132^a في هجرة النبي وغزاة يوم بدر واحد
42. 137^a في هول الموت وشدة
43. 140^b في عذاب القبر وكلماته
44. 143^b في روية الاموات في المنامات
45. 146^b في صفة النار 46. 152^a في القيامة والبعث
47. 156^b في صفة الجنة 48. 160^b في صفة الرحمة

Schluss f. 163^a: لقد خشيت ان لا ينجو منها احد الا دخلها وهذا قول النبي عم حفت الجنة بالمكاره وحفت النار بالشهوات تم والله اعلم

Schrift: ziemlich gross, gewandt, flüchtig, vocallos, viele rothe Stellen und Ueberschriften. — Collationirt. — Abschrift von علاء الدين الصفدي السيد هاشم بن علاء الدين الصفدي im J. 1128 Gomāda II (1716). — Foliierung Arabisch. F. 95 zweimal gezählt. — HKh. V 12084.

8746. Df. 13.

1) f. 4—8.

137 Bl. 4^o, 19 Z. (28 $\frac{1}{2}$ × 16; 22 × 11 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig am Rande; der untere Rand f. 4. 5 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederbd. — Titel fehlt, steht aber richtig in der Unterschrift f. 8^b:

مشكاة الانوار

Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Werkes, aber nur, wie die Ueberschrift f. 4^b richtig angiebt, hier vorhanden: 18. Kapitel. Es handelt: في قصة موسى عم قال الله تعالى لموسى واخيه هارون واعتذروا منها: und schliesst: اذهبوا الى فرعون الخ فكيف لا يتجاوز العباد بعضهم من بعض اذا اعتذروا من جنائيتهم، تمت

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, wenig vocalisirt, gleichmässig. Am Rande stehen öfters Bemerkungen. — Abschrift o. 1004/1536 (mit Rücksicht auf die Zahl 1008 in Worten f. 36^a ist f. 22^a schwerlich 1047 zu lesen, sondern 1004).

F. 8^b folgt noch eine kurze Stelle aus obigem Werke, dann 8^b u. 9^a ein Stück aus تفسير الحنفى (d. i. des السعد العبادي 982/1574) und 9^b eine Stelle aus تنبيه الغالطين: alles von der obigen Hand.

8747. We. 1817.

2) f. 61—92.

8^{vo}, 21 Z. (20 $\frac{1}{2}$ × 15; 15 $\frac{1}{2}$ × 11 cm). — Zustand: wasserfleckig (am unteren und besonders) am oberen Rande, auch zur Seite. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Titel und Verfasser f. 61^a:

الحكمة في مخلوقات الله عز وجل
لحجة الاسلام أبي حامد محمد بن محمد بن
محمد الغزالي

Anfang f. 61^b: الحمد لله الذي جعل معرفته رياض جنات المعربين وخض بهذه الفصيلة من عباده المتفكرين . . . أما بعد يا اخي وفقك الله توفيق العارفين وجمع لك خير الدنيا والدين انه لما كان الطريق الي معرفة الله سبحانه التعظيم له في مخلوقاته والتفكر في عجائب مصنوعات الخ

Derselbe Verfasser hat dies Werk geschrieben, um die Verständigen aufmerksam zu machen auf die Weisheit und Güte des Schöpfers, damit sie an den Wundern seiner Werke zur Einsicht über Gottes Erhabenheit gelangen mögen.

Es zerfällt in ungezählte Kapitel.

- باب التفكير في خلق السماء وفي هذا العالم 62^a
قل الله تعالى افلم ينظروا الي السماء
باب في الحكمة في خلق الشمس قال الله سبحانه 62^b
وجعل الشمس سراجا
باب في خلقه القمر والكوكب قال الله سبحانه 63^b
وتعالى تبارك الذي جعل في السماء
باب في حكمة خلق الارض قال تعالى والارض 64^b
فرشنا فنعلم الماهدون
باب في حكمة خلق البحر قال الله تبارك وتعالى 66^b
وهو الذي سخر البحر لتناكلوا منه
باب في حكمة خلق الماء قال الله تعالى وجعلنا 67^b
من الماء كل شىء حتى افلا يومنون
باب في حكمة خلق الهواء قال الله تعالى وارسلنا 68^a
الرياح لواقع فانزلنا من السماء
باب في حكمة خلق النار قال الله تعالى افرايتم 68^b
انار النى تورون انتم انشأتم
باب في خلق الانسان قال ولقد خلقنا الانسان 69^b
من سلاله من طين الي آخر ما وصفه
خاتمة لهذا الباب اعلم ان الباري سبحانه 76^b
شرف هذا الاقصر الخ
باب في حكمة خلق الطير قال الله سبحانه الم 77^b
تروا الي الطير مستقرات في جو السماء
باب في حكمة خلق البهائم قال الله سبحانه 80^a
والخيل والبغال والحمير لتركبوها
باب في حكمة خلق الحقل والنمل والعنكبوت 83^b
ودود القز والذباب وغير ذلك قال الله سبحانه
وما من دابة في الارض ولا طائر بجناحيه الخ
باب في حكمة خلق السمك وما تضمن خلقها من 86^a
الحكم قال الله تعالى وهو الذي سخر البحر
باب في حكمة خلق النبات وما فيه من عجائب 87^b
حكمة الله تعالى قال الله تعالى امن خلق
السموات والارض وانزل لكم من السماء ماء
باب ما تستشعر به القلوب العظيمة لعلام الغيوب 90^b
قال الله العظيم تسبح له السموات السبع والارض

Schluss f. 92^a: بنور هدايته واستعملنا وايك بطاعته وجعلنا بكرمه اجمعين من اجل ولايته بمه وكرمه وجوده انه ولي ذلك تم

Schrift: ziemlich gross, etwas flüchtige Gelehrtenhand, nicht undeutlich, vocallos, oft auch diakritische Punkte ausgelassen. Ueberschriften u. Stichwörter roth. — Collationirt. — Abschrift im J. 921 Dhüligge (1516) von عبد الله بن أبي عبد الله الأنباري الشافعي Nicht bei HKh. — Bl. 93. 94 leer.

8748. Pm. 466.

16) f. 65.

Format etc. und Schrift wie bei 15). — Titelüberschrift:

الرسالة المنبّهة للسيد الامام زين الدين شرف السادات اسمعيل بن الحسين الجرجاني

Anfang: ما لي اراك يا اخي ايديك الله وايي بتوفيقه شديد السكون الى هذه الدنيا الزائلة والدار الغائبة الخ

Ueber die Nichtigkeit irdischer Lust und die Pflicht, derselben zu entsagen, von Ismā'il ben elhosein elgorgāni zein eddin abu'lfeḍāl † 580/1186. — Schluss: وقصر املك وطهر خلقك ووضح طرقك تبلغ وتسلم وتارق ولا تنم والحمد لبواب العقل وسلم تسليمك كثيرا

8749. Mq. 122.

2) f. 9—48.

8^o, 19 Z. (18 × 13¹/₄; 11¹/₂ × 7¹/₂^{om}). — Zustand: wasserfleckig, besonders stark gegen Ende. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt; er ist:

الجزء الاول من شرح المقامات

Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 9^b: قال الامام الاجل جار الله العلامة... فخر خوارزم ابو القاسم محمود بن عمر الرخشري... تحققت احسن الله توفيقك وغبته في ارضياد العلم وحرصك على ارضياد الحكمة واستنهادك للنظر في النصايح لما انت متمسك به... فاسعفتك الي طلبتك من بيان ما اشكل عليك من الفاظ النصايح ومعانيها الخ

Commentar zu den schwierigen Stellen, welche in den النصايح الكبار vorkommen, vom Verf. Gār allāh ezzamālšārī † 588/1143 selbst. Es ist ein paränetisches Werk, in eine

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

grosse Anzahl (50) مقامات getheilt; der Verf. redet darin sich selbst an بالقاسم يا ابا القاسم. In dem Commentar, in welchem eine Ermahnung voraufgeschickt wird, die Lehren dieses Werkes zu beherzigen, werden oft Verse aus älteren Dichtern angeführt. Der Commentar beginnt so f. 10^a: شرح انجذمة واحمد عطف على الفعل المضمر الذي تعلقت به الباء في آية التسمية كانه قيل بسم الله افتتح واحمد الادراج الطي كانه شيء بعد شيء كالدرجة مرقاة بعد مرقاة، التضاعيف الاضعاف سمى الضعف بالتضعيف الخ

Der Text ist also nicht ganz mitgetheilt, denn derselbe ist hier zu Anfang so: واحمد على ما ادرج لي من آياته من تضاعيف ابتلائه الخ

Die Folge der Maqāmen (welche nicht mit Zahlen bezeichnet sind) ist:

12 ^a	مقامة المرشد	مقامة التوحيد
13 ^b	مقامة التقوي	مقامة العبادة
14 ^b	مقامة الرضوان	مقامة التصبر
15 ^a	مقامة الارواء	مقامة الخشية
16 ^a	مقامة الزان	مقامة اجتناب الظلمة
17 ^a	مقامة الزهد	مقامة التهجيد
18 ^a	مقامة الاتابة	مقامة الدعاء
19 ^b	مقامة الحذر	مقامة التصديق
20 ^b	مقامة الاعتبار	مقامة الشكر
22 ^a	مقامة التسليم	مقامة الاسوة
23 ^a	مقامة الصمت	مقامة النصيح
23 ^b	مقامة الطاعة	مقامة المراقبة
25 ^a	مقامة المنذرة	مقامة الموت
25 ^b	مقامة الاستقامة	مقامة الفرقان
26 ^a	مقامة الطيب	مقامة النهي عن الهوي
27 ^a	مقامة القناعة	مقامة التماسك
28 ^b	مقامة التقوي [التوقي]	مقامة الشهامة
(29 ^b)	مقامة الظلف	مقامة الخمول
	مقامة العزلة	مقامة العزم
	مقامة العفة	مقامة الصديق
34 ^b	مقامة الندم	مقامة النكح
35 ^b	مقامة الولاية	مقامة العروص
	مقامة الصلاح	مقامة القوافي
	مقامة الاخلاص	مقامة الديوان
	مقامة العمل	مقامة ايام العرب

Die hier zuletzt vorkommende Stelle ist f. 48^b:
 من قولك احبس فرسا في سبيل الله وحبسه اذا وقفة
 وانما جاز جمعه على فعل وهو فعيل بمعنى مفعول
 لانه جري مجري الاسماء

Die Ueberschriften fehlen f. 29—33^a, 35^a
 u. 86—48; es ist dafür Platz gelassen ebenso
 wie auch für die Namen einiger der citirten
 Dichter. Wie weit also dies Werk hier geht,
 ist nicht genau ersichtlich, aber ungefähr geht
 es bis zu مقام الشكر, also etwas weiter als
 die Hälfte. Die Ueberschriften in den Lücken
 sind aus Flügel's Catal. I 379 (wo der Text
 des Werkes besprochen ist) entnommen.

Cf. HKh. VI 13807. 12720. VII p. 897.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos,
 auch oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften und
 Stichwörter etwa bis f. 28 roth, dann Lücken dafür. —
 Abschrift c. 900/1494.

Pm. 482, f. 94^a enthält einige kleine مقامات
 des Werkes.

8750. Pet. 288.

50 Bl. 4^o, 21 Z. (25 × 16¹/₂; 20 × 11¹/₂^{cm}). — Zu-
 stand: unsauber und fleckig. Bl. 1 und 2 ergänzt. —
 Papier: dick, gelb, glatt. — Einband: Pappband mit
 Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب سلوان المطاع في عذوان الأتباع
 تأليف الشيخ . . . محمد بن أبي محمد بن
 محمد بن ظفر الصقلي رحمه

Anfang f. 1^b: اخبرنا القاضي الفقيه الخطيب
 نجم الدين فخر الحكام أبو البركات محمد بن علي بن
 محمد الانصاري الموصلي الحاكم والخطيب بمدينة اسبوط
 احسن الله تعالى توفيقه بقراءتي عليه في الحرم سنة ٥٩١
 قال اخبرنا الشيخ . . . حجة الدين أبو هاشم
 محمد بن أبي محمد بن محمد بن ظفر الصقلي
 رحمه الله تعالى بقراءتي عليه من اصله بخطه بثغر
 حملا . . . في شهر رجب من سنة ٥٩٥ قال: أن شكر
 الله تعالى لاسنى الملابس الفاخرة وأن حمده الاعود
 بخير الدنيا والآخرة. . . . وبعد فان مما افضى اليه
 اضطراب الاغتراب وانتباص الاكتئاب الخ

HKh. III 7227 ziemlich ausführlich. Der
 Titel daselbst weicht etwas ab (الاتباع für الطباع)

und ist nicht ganz richtig übersetzt. سلوان ist
 (wie f. 2^b oben ausdrücklich erklärt wird) plur.
 zu سلوانة u. bedeutet: (Beruhigungs-) Muscheln,
 Amulets. Also zu übersetzen: Amulets des
 Herrn bei Feindschaft der (Anhänger) Diener.
 Dies auf Gottvertrauen und fromme Ergebung
 in sein Loos abzielende Werk des Mohammed
 ben 'abdallah ben mohammed ben 'afar
 eppiqa'lli elmekki hogget eddin (auch
 gemäl eddin) abu hasim f. 565/1170 stützt
 sich auf Qoränverse, kurze Aussprüche, Sprich-
 wörter und Verse, bringt auch kürzere und
 längere Anekdoten bei, die sich auf die Halifen,
 die früheren Persischen Könige und andere be-
 kannte Personen beziehen; es ist aber ein Irr-
 thum, dass die Geschichten Vögeln und wilden
 Thieren in den Mund gelegt seien. Es ist ge-
 widmet dem ابو عبد الله محمد بن أبي انقاسم بن
 علي بن علوي (f. 1^b, 7 v. u.) und zerfällt in
 5 Muscheln (Abtheilungen). (سلوانة):

1. f. 2^b في التفويض، قال ربنا تقديس اسمه فعسي
 ان نكرهوا شيئا ويجعل الله
2. 12^b في التماسي، قال الله ربنا تقديس اسمه ان
 جاءوكم من فوقكم ومن اسفل منكم
3. 24^a في الصبر، قال الله تبارك وتعالى مخاطبا
 صفيه المبكين لديه ونبيه العزيز عليه
4. 34^a في الرضي، قال الله سبحانه وتعالى عاييا على
 من اخطأ حكمته وتديبيرة وسخط
5. 43^b في الزهد، قال الله تعالى تقديس اسمه وتعالى
 مجده مخاطبا احكم من استخلفه في ارضه

Schluss f. 50^a: [البال: 1]. تم نهض مضطرب الباب
 مضطرب البلبال وخرج بابك من فوره فساج، ولم يعلم
 اين طاج، تم محمد الله وعونه الخ

Schrift: mässig gross, gleichmässig und deutlich,
 etwas vocalisirt, ziemlich gut. F. 1. 2 (Ergänzungsblätter)
 sind aus neuerer Zeit, ziemlich gut und deutlich, gewandt
 und gleichmässig. — Abschrift c. 900/1397.

8751.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 346.

87 Bl. 4^o, 19 Z. (23¹/₂ × 16¹/₂; 19 × 13¹/₂^{cm}). — Zu-
 stand: unsauber und fleckig, auch wasserfleckig und in

der 1. Hälfte (auch im Texte) wurmstichig. Am Rande öfters ausgebessert. Bl. 1 auf der Vorderseite beklebt. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von ganz später Hand:

هذا كتاب سلوان المطاع

Verfasser fehlt. — Anfang u. Schluss wie bei We. 1612.

Schrift: gross, kräftig, etwas blaas, sehr deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 839 Moharram (1435) von عبد العزيز.

2) We. 1612.

58 Bl. 4^o, 21 Z. (26 1/2 x 17; 18 1/2 x 12—12 1/2 cm). — Zustand: im Anfang nicht recht sauber, auch fleckig und der obere Rand einzelner Blätter wasserfleckig; dann aber f. 34—37 untere Hälfte und f. 51—58 stark wasserfleckig. Bl. 1 am Rande schadhaf und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب مجموع فيه سلوان المطاع وعدوان الانتفاع
محمد بن أبي محمد بن ظفر

(Hierin ist das Wort مجموع gestrichen, ebenso wie die nach den obigen Worten in der Handschrift noch folgenden Zeilen: weil dieselbe jetzt in der That nur dies eine Werk enthält.) Der Titel in der Unterschrift ebenso, nur steht da: عدوان الانتفاع.

Anfang f. 1^a: قل عبد الله الفقير اليه الغني به
محمد بن أبي محمد بن محمد بن ظفر عفى الله عنه
ان شكر الله سبحانه لاستنى الخ

Der eigentliche Anfang und Schluss wie bei Pet. 228.

Die 2. Abtheilung (سلوانه التأسى) fängt hier f. 14^a so an: انزل الله ربنا تقدس اسمه من السورة المذكورة فيها الاحزاب آيات معجزات طبق الفصل المقصود بهذا الكتاب وهو تأسى الملوك في طعام العوام الله ربنا المحمود المحمول على الهداية اليها والدلالة عليها وذلك قوله سبحانه في المتالبيين على خليفته في ارضه الداعي الي مندوبه وفرضه صقم تسليما ان جاءكم الخ

Auf den bei Pet. 288 angegebenen Schluss folgt hier noch f. 58^b ein Nachwort des Verf., das schliesst: واستدفع به فساد الخطاب كما استدفع به كساد الصواب واتوب اليه فهو الرحيم التواب، تم

Mehrere in den 5 Abschnitten vorkommende Geschichten haben die besondere Ueberschrift: روضة راققة ورياضة فائقة (z. B. 5^a, 9^b). Ausserdem kommt in jedem Abschnitt eine Zusammen-

stellung von dahin gehörigen Denksprüchen mit besonderer Ueberschrift (اسجاع وابيات حكمة) oder auch (منتور ومنظوم حكم) vor.

Schrift: klein, weit, gefällig, fast vocallos, gleichmässig. Ueberschriften theils roth, theils hervorragend gross in Schwarz. — Abschrift c. 800/1494.

3) Lbg. 526, 1, f. 1—69.

522 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 1/2 x 13; 11 1/2 x 9 cm). — Zustand: nicht recht sauber. Bl. 62 eingerissen. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

ك" سلوان المطاع في عدوان الاتباع لجمال الدين محمد بن [أبي] محمد بن محمد بن ظفر

(Nach Ibn Hallikān eine biographische Notiz über den Verfasser auf f. 1^a.)

Anfang wie bei We. 1612. Am Schluss fehlen einige Blätter. Das 5. Kapitel beginnt f. 61^b. Die letzten Worte auf f. 69^b: ثم تخرج الي الصحراء وتسير وكذا تصيب الابل ايضا فاذا،

Der Stelle entspricht Pet. 288, 48^a, Z. 18.

Der Text weicht oft von dem in Pet. vorliegenden ab.

Schrift: f. 26—69 ziemlich klein, kräftig, gleichmässig und deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Die ersten 25 Blätter der Handschrift haben gefehlt und sind später ergänzt: ziemlich gross, kräftig und gewandt, etwas vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross, zum Theil roth. — Abschrift c. 100/1494 (resp. 1100/1698). Bl. 26 ist noch etwas später.

(Diese Handschrift umfasst jetzt gebunden 3 Theile:

- 1) f. 1—69 mit a bezeichnet,
- 2) 70—454 » b »
- 3) 455—522 » c »

4) Lbg. 416.

73 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 1/2 x 15 1/2; 15—16 x 10—11 cm). — Zustand: nicht recht sauber, bes. zu Anfang. Bl. 19 lose. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

ك" سلوان المطاع في عدوان الاتباع

Verfasser fehlt.

Anfang u. Schluss f. 69^b (ولم يعلم اين ضاح) wie bei We. 1612.

Schrift: gross, kräftig, rundlich, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften hervorstechend gross. Text in rothen Linien. Am Rande, gewöhnlich in Kreisen, Inhaltsangabe. Auf f. 15^b—18 ist der Text in einiger Verwirrung. — Abschrift im J. 1175 Rabī I (1761) von

اسماعيل بن محمد الشهيد بن اسمعيل بن محمد بن الحسن بن محمد الاخفش قاسم العبدى

. F. 70—73 enthalten mehrere Qaṣiden aus dem J. 1264/1838.

5) Pm. 570.

64 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 $\frac{2}{3}$ × 15 $\frac{1}{3}$; 15 × 10^{cm}). — Zustand: am Rande wasserfleckig; auch sonst nicht überall sauber, besonders zu Anfang und gegen Ende. — Papier: gelb, stark, grob, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب سلوان المطاع في عدوان الاتباع محمد بن [ابي] محمد بن محمد بن ظفر

Der Titel so noch einmal oben am Rande und ebenso in der Vorrede f. 2^b.

Anfang wie bei We. 1612 (nur dass der Name so wie oben steht, nicht mit محمد بن [ابي] محمد). Die 2. Abtheilung (سلوانة التاسي) fängt so an, wie bei We. 1612 angegeben ist. Schluss (abweichend von We. 1612 u. Pet. 288) f. 63^a:

فضلا عن غير ذلك فافهم برحمك الله واسلك تلك المسالك تحظى من المولى بكل خير جزيل ورتبة سنية وامر جليل فله الشكر والمنة علي ما اولي وصلى الله علي سيدنا محمد . . . الي يوم الحشر والقرار والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, nicht sorgfältig, doch deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text bis f. 81^a in rothen Linien. — Abschrift im J. 1187 Rabi' I (1773) von احمد بن سليمان بن نصر الله الحبشي

F. 64^a enthält mit der Ueberschrift:

للبيهاء تورية له من بحر الحبيب تغزل فينه

ein Gedicht des Elbehā zoheir. Anfang:

ايها اللاهي عن العهد القديم
ايها الساهي عن النيج البقويم
استمع ما ذا يقول العندليب

حيث يزوي من احاديث الحبيب

Etwa 46 Verse lang. Das Metrum ist nicht خنب, sondern Ramal.

F. 64^b (wo die Schrift zum Theil verwischt ist) steht eine Geschichte, wie der Halife (Hārūn?) die Dichter, die ihm Qaṣiden vortragen, durch sofortiges Behalten derselben um ihren erwarteten Lohn bringt, und wie er selbst von einem

Araber (Elaçma'i) durch ein schwer zu behaltendes Gedicht überlistet worden. Das Gedicht beginnt:

صوت صغير الليل هيج قلب الثمل

S. No. 7535, 2.

In We. 705, 8, f. 20^b—30 stehen verschiedene Stücke aus diesem Werke.

8752. Pm. 162.

163 Bl. 8^{vo}, 28 Z. (21 × 15 $\frac{1}{3}$; 15 × 8^{cm}). — Zustand: im Ganzen gut, doch am oberen Rande und auch am Rücken etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 3^a:

ترجمة سلوان المطاع في عدوان الاتباع

محمد سعيد بن قرة خليل وهو قاضى العسكر
يومئذ بمصر الحروسنة سنة 1140

Anfang f. 3^b: سپاس بي غايه وستايش بينهايه معطي اهم مهمات مطالب ومفيض النزم لزومات مآرب اولان الله عظيم الشان حضرتك جناب اقدس لرينه اولسون . . . بعد ازين بو بندة كمتريين . . . محمد سعيد بن قرة خليل عاملهما الله بلنغه الجليل بو كونه حقه كشاي جواهر كلام النج

Uebersetzung des Werkes سلوان المطاع ins Türkische. Der Uebersetzer, Qarah Khalil zāde um 1145/1732, schickt voraus eine kurze Vorrede f. 4^b, die über den Verfasser und den Inhalt dieses Werkes handelt. Die 1. Abtheilung beginnt f. 5^a: سلوانة اولي در تفويض ونتايج او؛ قال ربنا تقديس اسمه فان كرهتموهن فعسى ان تكرهوا شيئا وجعل الله فيه خيرا كثيرا كثيرا معناني شريفى زوجه نيكوزي نفسكر كريبه عد ايلمسى سبييله الخ

Schluss f. 162^b: وآخر قصه دوانه اولدقدد بديك اول ان سباحته تشمير ساق وكشت وكذار افاق قصدي ايله سر خود كرفته اولوب نابون وهو چند كه تجسس اولندي به طرفه زاي اولدوغى معلوم اوليوب نام ونشانندن خبر دار اولقى ممكن اولندي تمت الكتاب

Dann folgt das bei We. 1612 angegebene Nachwort ganz so wie dort.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gleichmässig, vocallos; Ueberschriften und Stichwörter roth; der Text in rothen Linien eingerahmt; der Inhalt am Rande angegeben in rother Schrift. — Abschrift im J. 1146 Ragab (1733) von الحاج ابراهيم الشهير بكتتب يرمقسر احمد in مصر. — Die Blätter im Anfange haben diese Folge: 1—6. 19. 20. 7—18. 21 ff. — F. 1^b. 2^a enthalten ein Inhalts-Verzeichniss.

8753. Glas. 64.

3) f. 7—13.

Format etc. und Schrift (25—26 Z., 15¹/₂—16 × 10—11^{cm} und f. 9. 10: 17—19 Z., 16 × 10¹/₂—11¹/₂^{cm}) wie bei 2). — Titel und Verfasser f. 7^a:

رسالة الحور العين وتنبيه السامعين
لابي الحسن نشوان بن سعيد الحميري

Anfang f. 7^b: السلام عليكم ايها العقوة التي لا يلتم بها الشقوة والربوة الموقرة عن النصبوة الخ

Dies Werk des Našwān † 578/1177 (No. 916) in gereimter Prosa ist paränetischen Inhalts und weist hin auf die Unzulänglichkeit des Menschen und die Nichtigkeit des Strebens der verschiedenen Völker, Sekten, Philosophen nach der richtigen Auffassung Gottes; es schliesst mit einem längeren Gebet. In der ersten Hälfte kommt oft die Frage vor: وما فعلت [قدماء العرب، حكام الهند الخ] أو صبح قول [الراوندية، اصحاب النش الخ] oder او صبح ما روي.

Am Schlusse fehlen 3 Bl.; das Vorhandene bricht f. 13^b ab mit den Worten: ولكل عروة منها انقصام خسر من له بها اعتصام ايها الرابط على ما (= Mo. 383, f. 10^b, Z. 12).

Zwischen den Zeilen, seltener am Rande, in kleinerer Schrift Glossen.

Bl. 14 gehört zu einem Werke über Religionspflichten.

8754. Mo. 383.

1) f. 1—15^a.

170 Bl. 8^{vo}, 14 Z. (20 × 14¹/₂; 15—15¹/₂ × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband.

Dasselbe Werk. Titel u. Verf. u. Anfang fehlt. Zu Anfang fehlt 1 Bl.; f. 1^a, Z. 1 = Glas. 64, f. 7^b, 10. Nach f. 3 fehlen 4 Bl.

Schluss f. 15^a: يدعو المصطر ويرجو المعتز انك بالاجابة جدير وانت علي كل شيء قدير

Schrift: jemenisch, ziemlich gross, weit, deutlich, meistens vocallos, diakritische Punkte fehlen öfters. — Abschrift c. 1150/1737.

8755. Mo. 383.

2) f. 15^a—170.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser f. 15^a in grosser Schrift:

د تفسير الغريب من رسالة نشوان تاليف ابي الحسن
نشوان بن سعيد الحميري

Anfang f. 15^b: اما بعد حمد الله الذي استوجب الحمد بكرمه وجوده... فان الادب لما صار بضاعة في هذا الوقت مضاعة وقد رميت بالكساد الخ

Ausführlicher gemischter Commentar mit Fülle des Verfassers zu derselben Abhandlung. Er beginnt f. 16^a: قوله السلام عليكم... عن النصبوة... انمران بذلك السلام على رب العقوة وصاحبها والعرب تختضب الديار خطاب اهلها... والسلام الاسم من التسليم واشتقاقه من السلامة الخ

Er behandelt Anfangs den ganzen Grundtext, allmählig aber nur einzelne Stellen; Belegverse kommen öfters vor und auch nicht grade nothwendige Excursse, z. B. über Metrik f. 39^b ff. u. 59 ff. Die Religionsansichten der verschiedenen Völker und Sekten behandelt er hier im Zusammenhang, ohne sich an den Grundtext zu binden.

Das interessante Werk ist lückenhaft und unrichtig gebunden; die Folge ist so: 15. 16; 1 Bl. fehlt; 17—117; Lücke; 158. 159; Lücke; 149—151. 145—148. 152—154; Lücke von 8 Bl.; 161—170. 118—130; Lücke von 6 Bl.; 131—133. 155. 136—144. 156. 157. 134. 135. 160. Bl. 158. 159 können vielleicht in die Lücke nach f. 154 gehören.

Der Schluss fehlt; das Vorhandene bricht f. 160^b so ab:

ندمت ندامة لو ان نفسي تطاوعني اذا لقطعت خمسي

8756. We. 1562.

165 Bl. 8^m, 13—16 Z. (16¹/₂ × 12¹/₂; 11—12 × 5¹/₂ — 9¹/₂^{cm}). — Zustand: unsauber, im Anfang mehrere Blätter (abgeschuert u.) schadhafte, grösstentheils wasserfleckig, besonders in der letzten Hälfte. Der Rand öfters ausgebessert. Bl. 41 im Text beschädigt. Mehrere Blätter lose. — Papier: gelb (zum Theil bräunlich), dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken; der hintere Deckel lose. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب بستان الواعظين ورياض السامعين
لعبد الرحمن ابي الفرج ابن الجوزي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد خاتم النبيين والمرسلين وعلى آله وصحبه اجمعين ورضي الله عن اصحاب رسول الله والتابعين.

Dann folgt sofort die Inhaltsübersicht.

Dies Erbauungswerk des Abū 'Iḥrāq ibn al-gauzī † 597/1201 (No. 6528) behandelt Qorān-verse, Aussprüche Mohammeds oder auch Anderer und bringt kleine Geschichten frommen Inhalts, ziemlich oft auch Gedichtstücke, ermahnende Anreden etc.

Es ist eingetheilt in 18 مجلس

1. في الاستعاذه قال الله تعالى واما f. 2^a مجلس.
2. ينزغنك من الشيطان نزع في القيامة واهوالها قال الله تعالى f. 14^b مجلس.
3. اذا زلزلت الارض زلزالها هذه السورة في ذكر الميزان والصراف قال الله f. 34^a مجلس.
4. سبحانه ونضع الموازين القسط ليوم القيامة في قوله تعالى وعلى الاعراف رجال f. 59^b مجلس.
5. الابه هولاء الذين ذكرهم المولى في قوله تعالى يوم تأتي كل نفس f. 66^a مجلس.
6. تجادل عن نفسها وفي حساب الملائكة في قوله تعالى يوم تجد كل نفس f. 72^b مجلس.
7. ما عملت من خير محضرا قيل في هذه الآية في قوله تعالى يوم تجد كل نفس ما f. 78^b مجلس.
8. عملت من خير محضرا يوم يجد المؤمن الحسنات في قوله فاما من اوتى كتابه يمينه f. 85^a مجلس.
9. يا اخي يا مسكين يا حيوان من الذنوب في قوله تعالى ووضع الكتاب يا اهل f. 92^a مجلس.
10. الذنوب مثلي يا اهل العيوب مثلي

10. في ذكر الجنة وادائها وما أعد الله 99^b مجلس.
11. لا وليا فيها اعلم ايها المريد انه ينبغي في قوله تعالى كل نفس ذايقة الموت f. 113^a مجلس.
12. قيل لما نزلت هذه الآية قالت الملائكة في موت الانبياء والاولياء والصالحين f. 130^a مجلس.
13. قوله تعالى كل نفس ذايقة الموت معاشر الموتى في ذكر القبور واهلها قال الله سبحانه f. 148^a مجلس.
14. وتعالى الهام التنكاز حتى في ذكر الصيام وفضله (151) مجلس.
15. في تحريم الخمر وما جاء فيها من (153) مجلس.
16. النهي عنها في فصل يوم عاشوراء وما جاء فيه f. 159^a مجلس.
17. وفي صباه اعلم ان الله سبحانه وله الحمد في قوله تعالى الله نور السموات (165) مجلس.
18. والارض وما اشبه ذلك في قوله تعالى ان الله وملائكته يصلون على النبي يا ايها الذين امنوا صلوا عليه وسلموا تسليما

Nach f. 148. 150. 152. 164 fehlen je 8 Blätter; nach f. 165 fehlt der Schluss (etwa 10 oder auch 20 Blätter).

Das Vorhandene hört auf in dem 17. مجلس, mit den Worten f. 165^b: وهذا مثل ضربه الله تعالى في وصف نبيه محمد صمع والنور الذي انزل عليه هو القرآن فالله تعالى وصف الشجرة انه سبحانه قد حفظها من الشمس والظلم

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift o. 1000/1691. — Collationirt. — HKh. II 1324.

8757. We. 1747.

6) f. 84—121^a.

12^m, 13 Z. (14¹/₂ × 10; 10¹/₂ × 7^{cm}). — Zustand: zum Theil fleckig und unsauber. — Papier: dick, gelblich, glatt. — Einband: Lederband. — Titel f. 84^a:

كتاب قلايد الذكور تأليف العلامة الحافظ
عبد الرحمن ابن الجوزي

Ebenso in der Vorrede.

Fromme Betrachtungen und Ermahnungen, in Vers und Prosa, von demselben Verfasser.

Dieselben sind alphabetisch und zwar so, dass zuerst ein Prosaabschnitt steht, in welchem jeder Satz mit dem betreffenden Buchstaben anfängt, dann die Verse kommen, die ebenfalls alle mit demselben Buchstaben beginnen; es sind in der Regel 10 (auch 12) Verse. Das Metrum ist nicht überall dasselbe.

Das Werk selbst beginnt f. 84^b: الحمد لله
غافر الذنب قابل التوب مغفر الكرب عن القلب
... بعد فيقول ... عبد الرحمن ... ابن الجوزي
هذا كتاب الفقه في التوبة الي الملك الغفور الخ

Das Prosastück im Buchstaben ا beginnt:
اعلم ان الله اول ابدى، اخر ازل، احدى سرمدى
ابده منزّه عن البداية، اوله مقدّس عن النهاية، الخ

Der Versabschnitt beginnt (Tawil):
أفنى أيها العالى بكلّ عناء اذا رمت ان تحظى بخير غناء

Die Prosa im Buchstaben ث beginnt:
ثبّت اركان عبادتك بدوام التذكّر، ثوب اخلاص
تداعيك بحسن الاستغفار الخ

Das Werk schliesst f. 121^a:

يَصِيحُ نَفِيسُ الْعَمْرِ فِي غَيْرِ طَاعَةٍ
فَمَنْ لِي بَانَ أَهْدِي الذِّي لَيْسَ بِرَعْوِي

Es fehlt nach f. 94 1 Blatt. Ebenso fehlt Bl. 84 (der Anfang), ist jedoch von deutlicher, geübter Hand ergänzt, wie es scheint, richtig.

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, vocalisirt. Die Ueberschriften der einzelnen Buchstaben sind roth. — Abschrift etwa 1700.

8758. WE. 168.

188 Bl. 8^{vo}, 13 Z. (15^{1/2} × 11; 11^{1/2} — 12 × 7^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt. Auf dem voranstehenden Schmutzblatte hat zweimal gestanden als solcher:

من كتاب بستان العارفين للغزالي

was jetzt durchgestrichen und in der That nicht richtig ist. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt. — Anleitung zu Frömmigkeit und gottgefälligem Wandel, durch Anekdoten, Sprüche, Verse, Traditionen etc. gestützt. Eine bestimmte Abtheilung in Kapitel oder Abschnitte

ist nicht da. Das Vorhandene beginnt f. 14^a:
يقول الله عز وجل يا داود بلغ العصاة الجفّة عنّي أنّي
انّ الكريم الوهب الودود المسيل على الخاطئين مواد
نعمتي لا اريد القاصدين وان كثرت ذنوبهم، وان من
احسن حسنات العباد ان يحسنون انظنّ بي وان
تعاضمت لهم الذنوب الخ

Von f. 21^a—44^b ist ein Stück (ohne besonderen Titel), das auf jeden Buchstaben des Alphabets eine Anzahl Sprüche oder frommer Wahrheiten in Prosa, dann ein Gedicht enthält, das vorn und hinten denselben Buchstaben durch alle Verse fortbehält. Es beginnt f. 21^a so:
آخي من كنت مواخى، اعرف الهك انه اول ابدى
آخر ازل، احدى سرمدى، ابده منزّه عن البداية، الخ

Das Gedicht auf ا beginnt (Tawil) f. 22^b so:
افنى ايها العالى بكلّ عناء اذا رمت ان تحظى بخير غناء

Dies Stück ist das in We. 1747, 6 hesprochene. Es ist daher möglich, dass das ganze Werk gleichfalls von Ibn elgauzi verfasst sei.

F. 44^b ein Gedicht in 23 Versen beigebracht, das nach Einigen von الفارض sein soll. Es beginnt (Tawil):
تصيح بنا الدنيا اذا غبتم عنا
وتذهب بلاشواق ارواحنا بنا

Es findet sich in seinem Diwān nicht und wird gewöhnlich dem ⁵⁸⁹/1193 (No. 7700, 3) beigelegt.

Zu den in diesem Werke angeführten Werken gehören: نزهة النفوس والأفكار f. 89^a und عيون الجالس f. 98^b. — Das Werk schliesst mit einem zehnversigen Gedicht (Monsarili), dessen letzter Vers:
عليه منا الصلوة دائمة ومن اله ما زال يعصده

Eine eigentliche Schlussunterschrift — obgleich nach den Versen تمت steht — ist nicht vorhanden. Es folgen dann noch einige wenige Gedichtstücke und f. 133^b der Anfang eines Stückes in Prosa mit der Ueberschrift:

ذكر احوال النساء وما هم (sic) عليه من عاداتهن
[اعلم ان جملة النساء تنقسم الي عشرة اصناف الخ]

Schrift: ziemlich klein, etwas rundlich, vocallos, deutlich. Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1800.

8759. We. 1888.

163 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14¹/₂; 16 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut; die ersten Blätter fleckig und desgleichen der Rand gegen Ende der Hdschr. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب مجالس ابن الجوزي المسمى بسوق العروس
وهو أربعة عشر مجلسا

المجلس الأول في قوله عز وجل: *Anfang f. 1^b*
وان عدتم عدنا وفيه ذكر فضائل رجب

بسم الله الرحمن الرحيم، روي في الخبر عن سيد
البشر صعم انه قال الوضوء شطر الايمان والحمد لله
يملاً الميزان والتسبيح والتكبير يملأ السموات الخ

Ein paränetisches Werk desselben
Verfassers, mit vielen Aussprüchen Mohammeds
und frommer Männer, Anekdoten, erbaulichen
Versen etc., in 14 Sitzungen getheilt.

المجلس الثاني في قوله عز وجل وربك يخلق ما
يشاء ويختار، روي في الخبر عن سيد البشر
انه قال من كان مؤدبه ربه فلا يعاب

المجلس الثالث في قوله تعالى قال اهبطوا منها جميعا
وفيه اشارة الى ذكر رجب بسم الله الرحمن الرحيم
الحمد لله الواحد الفرد الذي تفرد في ملكوته

المجلس الرابع في قوله عز وجل واخرون اعترفوا
بذنوبهم وفيه ذكر شعبان بسم الله الرحمن الرحيم
روي عن ام سلمة رآ قالت سألت رسول الله

المجلس الخامس في ليلة النصف من شعبان
بسم الله الرحمن الرحيم، روي في الخبر عن
سيد البشر صعم انه قال خير الناس من
يرجي خيره ويومن شره

المجلس السادس في فضل شهر رمضان المعظم قدره
بسم الله الرحمن الرحيم وبه الاعانة، روي في الخبر
عن سيد البشر صعم انه قال خير الذكر الخفي

المجلس السابع في قوله تعالى يستخفون من الناس
ولا يستخفون من الله وفيه ذكر شهر رمضان
ورد في الخبر... قال من سره ان يكون اكرم الناس

المجلس الثامن في قوله عز وجل لن تنالوا البر
حتى تنفقوا مما تحبون، بسم الله الرحمن
الرحيم، روي في الخبر... قال ان لله عز
وجل ملكا ينادي كل يوم

المجلس التاسع في قوله تعالى والفجر وليال عشر
ويذكر فيه عشر ذي الحجة، بسم الله الرحمن
الرحيم، روي في الخبر... انه قال ثلثة من
امتنى بغير النار

المجلس العاشر في قوله عز وجل فليصحبكم قليلا
وليبيكم كثيرا، بسم الله الرحمن الرحيم روي
في الخبر... انه قال من اعتدل يومه فهو مغبون

المجلس الحادي عشر في قوله عز وجل انا
عرضنا الامانة، بسم الله الرحمن الرحيم، روي
في الخبر... انه قال ان في القيمة افراعا واهوالا

المجلس الثاني عشر في قوله تعالى فقد جاء
اشراطها، بسم الله الرحمن الرحيم، الحمد
لله الذي خلق الانسان من تراب

المجلس الثالث عشر في قوله تعالى واقيموا
الصلوة واتنوا الزكاة، بسم الله الرحمن الرحيم، روي
في الخبر... انه قال ثلث منجيات وثلاث مهلكات

المجلس الرابع عشر، بسم الله الرحمن الرحيم، روي
في الخبر... انه قال سألت جبرئيل عم فقلت

لئن رايت محمدا يصلي
عند الكعبة لاطن على عنقه فبلغ ذلك النبي صعم
فقال لو فعل لاخذته الملائكة عضوا عضوا، تم الكتاب

Die Ueberschrift der 14. Sitzung fehlt; es ist Platz
dafür gelassen.

Schrift: ziemlich gross, etwas blass, deutlich, gleich-
mässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift von
im J. 1159 حسين بن الحاج عمر جويان الحلبي الخنفي
Rabi' II (1746). — Arabische Foliierung. — Nicht bei HKh.

8760. Pet. 102.

93 Bl. 4^{to}, 19 Z. (27 × 18; 20 × 12¹/₂—13^{cm}). — Zu-
stand: geht an; doch stellenweise fleckig und unsauber.
Bl. 9 schadhaft und ausgebessert. — Papier: gelb, dick,
glatt. F. 60—73 gelblich, dünn, glatt. — Einband: Papp-
band mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

في هذا كتاب اللطائف الشريف سبعون فصلاً من
المواعظ كلها للشيخ الكامل والولي العامل أبي الفرج
عبد الرحمن بن الجوزي رحه

(Auf derselben Seite eine Notiz über den Verfasser). F. 2^a
steht ein kürzerer Titel, mit einem längeren Segensspruch
hinterdrein.

الحمد لله على نعم لا يحصيه العَدَدُ: Anfang f. 2^b:
وصلى الله على اشرف من خلقه السعد، وعلى اله
واصحابه ما تبسم برق وقهقهة رعد؛ لما كان المراد من
المواعظ حضور القلب وقع الاحتياال بصنوف التصانيف
ونوع الكلام في النظم الخ

Dies Buch ernster Vorhaltungen, in Vers
und Prosa, von demselben Verfasser, zerfällt
in 70 Abschnitte. Es ist ein Auszug, den der
Verf. aus einem seiner früheren Werke gleichen
Inhaltes, das den Titel hat: اللطيف, gemacht
hat, mit neuen Zusätzen. Ob der Titel dieses
Werkes كتاب اللطيف sei, kann fraglich sein.
F. 1^a steht eigentlich: هذا الكتاب الشريف; dann
ist اللطيف übergeschrieben und الكتاب corrigirt
in كتاب. F. 2^a steht allerdings so. HKh.
hat den Titel nicht.

1. Abschnitt f. 5^b في قوله تعالى هو الأول والآخر
; في ذكر نبينا صمعم 6^b Abschnitt 2; والظاهر والباطن;
3. Abschnitt 7^b في ذكر آدم عم 7^b; 4. Abschnitt f. 9^b;
5. Abschnitt f. 11^a etc. Die Abschnitte von 4
an haben keine Ueberschrift.

Anfang einiger Abschnitte:

10. 17^a العارف غايب عند ذكر الدنيا وحاضر عند
ذكر الآخري;
20. 30^b الغفلة معمار الدنيا وكل الصناعات مسخرة;
30. 45^b يا هذا الدنيا وراءك والآخرة امامك، والطلب
لما وراءك هزيمة
40. 60^b ايها الصال في بادية الهوي احذر من بثر بوار;
50. 70^b الزهد في الدنيا محض محض الفكر، وحص
الحريص على الدنيا المحضيص
60. 82^b اشرف الاوصاف اوصاف الاشرف، سادات
العادات عادات السادات
70. 96^b اخواني كفوا اكف الهوي عن الفصول،
فالواخذة بالرصد الخ

Schluss f. 98^b: خلص اسيرا ما يملك فكاهه الا
انت، اعتنق رقبة قد رقيت جودك، لا تخيب املا
طال تعلقه بك، لا تعكس قلبا قد عول علي فضلك
يا ارحم الراحمين. آخر الكتاب والحمد لله الخ

Nach f. 59 fehlen 19 Blätter. Dieselben sind ergänzt
auf f. 60—78, gut und sehr leserlich und gleichmässig,

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

enger als das Uebrige. Doch scheint etwas zu fehlen:
nämlich der Schluss des 53. und der Anfang des 54. Kap.

Schrift: ziemlich gross, etwas weitläufig, gleichmässig,
fast vocallos, deutlich. Die Ueberschriften roth (auch blau
u. gold). — Zeit der Abschrift nicht angegeben, etwa 1700.

F. 98^b unten an der Seite ist eine Note, in der es
heisst, dass der Name dieses Werkes الفصول sei und dass
es gewöhnlich genannt werde اللطيف. Doch habe ich
auch jenen Titel nicht bei HKh. gefunden.

8761. Glas. 39.

102 Bl. 4^o, 19—20 Z. (32 × 15; 14 1/2 × (8 1/2—) 10 cm). —
Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ganz ohne Flecken. —
Papier: gelblich, zieml. stark a. glatt. — Einband: Kattunbd
mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 4^a:

النطق المفهوم من اهل الصمت المعلوم

Verfasser fehlt.

Ueber den Inhalt dieses Werkes des Ibn
elgauzi s. bei We. 1610.

Es liegt hier die erste Hälfte desselben
vor. Die Inhaltsübersicht der 6 قسم (Haupt-
stücke), in welche das Ganze zerfällt, steht f. 3. 4^a.

1. قسم f. 4 ^a (in 9 باب)	في نطق الحيوان
1. باب 4 ^a (in 4 فصل)	في نطق بنى آدم
1. فصل 4 ^a	في نطق الاجنة
2. فصل 7 ^a	في نطق الاطفال
3. فصل 15 ^a	في نطق الخرسان
4. فصل 19 ^b	في نطق المسوخ
2. باب 20 ^b (in 7 فصل)	في نطق الوحوش
3. باب 35 ^a	في نطق الانعام
4. باب 44 ^a	في نطق صروب الدواب
5. باب 58 ^b	في نطق الحشرات
6. باب 60 ^a (in 2 فصل)	في نطق عالم الماء
1. فصل 60 ^a	في نطق المعروف من دواب الماء
	نطق السمك، لما ارسل الاسكندر للخصراخ
	فصل في نطق الصقاع 62 ^b , ult.
2. فصل 63 ^b	في نطق المجهول من دواب الماء
7. باب 64 ^a (in 2 فصل)	في نطق الشجر
1. فصل 64 ^a	في نطق الشجر المعروف، نطق 64 ^a فصل 1
	شجرة التين، قال الشبلى اعتقدت
	ان لا اكل الخ
2. فصل 65 ^a	في نطق الشجرة المجهولة

8. باب 66^b (in 3 فصل) في نطق النباتات
9. باب 68^a (in 2 فصل) في نطق الطيور
1. في نطق الطيور المعروفة، 68^a فصل
- نطق البعوض، نطق البلب، نطق
الخطاطيف، نطق الدراج، الديكة
u. s. w. alphabetisch; zuletzt
f. 75^b Dann 75^b نطق الورشان
76^a، الجراد 76^a، نطق البعوضة
u. s. w. الحماة، الحدأة 76^b، المحجلة
Zuletzt 79^a الورشانة.
2. في نطق الطير المجهول 79^b فصل
2. في نطق الناطقين بعد الموت (باب 3 in) 87^b قسم
1. في نطق، بنى آدم (فصل 6 in) 87^b باب
- في نطق من نطق بعد موته قبل حلوله 87^b فصل 1
- Nach f. 96 grössere Lücke.
6. في نطق الجماع النخرة 97^a فصل
2. في نطق من نطق من الشاة النى 99^a باب
- سم (sic) فيها رسول الله صم
3. في نطق الخشب (فصل 4 in) 100^a باب
1. في نطق عصى موسى 100^a فصل
2. في نطق الجذع الذي كان 100^b فصل
- يخطب عليه رسول الله
3. في نطق الناقوس 100^b فصل
4. في نطق عود الصرب 101^a فصل
3. في نطق الجماد (باب 7 in) 101^a قسم
1. في نطق السحاب 101^a باب
2. في نطق الارضين 102^b باب
- Zu Anfang dieses Kapitels bricht das Werk
hier ab mit den Worten: كانت بغية كانت
تسمى شيبرا دعاها قارون وقال لها،
Der weitere Inhalt ist nach f. 8^b:
3. باب في نطق المحلة والابنية
4. باب في نطق الحمصي
5. باب في نطق الاجار والصخور
6. باب في نطق الجبال
7. باب في نطق الاواني (فصل 2 in)
4. في نطق جماعة من الفيافي (باب 2 in) قسم
1. في نطق ما اجتمع اسما وذاتا باب
2. في نطق ما انفرد اسما واجتمع ذاتا باب

5. في اثنين ما سميع منه الاثنين (باب 3 in) قسم
1. في اثنين الحيوان (فصل 2 in) باب
2. في اثنين الموتى (فصل 3 in) باب
3. في اثنين الجماد (فصل 3 in) باب
6. في اشارات وقعت من فاعلها (باب 4 in) قسم
- فقامت مقام النطق معنا
1. في اشارات الحيوان (فصل 8 in) باب
2. في اشارات الموتى (فصل 2 in) باب
3. في اشارات الجماد (فصل 4 in) باب
4. في اشارات جماعة (فصل 2 in) باب
- Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos, öfters
auch ohne diakritische Punkte, fahrlässig. F. 84^b steht
4. أبواب für 7., f. 65^a 3. für 2., f. 4^a, Z. 4. für 3.
Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. — Abschrift
o. 1900/1985.

8762. We. 1610.

121 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21¹/₂ × 16; 16 × 10^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ein-
band: brauner Lederbd mit Klappe. — Titel u. Verf. f. 1^a:

ك" مختصر من النطق المفهوم من اهل الصمت
المعلوم لابني الفرج عبد الرحمن ابن الجوزي

Anfang f. 1^b: الحمد لله مستحق الحمد على
جميع الحالات بلا ارتياب الذي نطق بتقدسيه
الاجنة في الارحام والاصلاب وفصحت بقدرته الاطفال
والخرسان بفصل الخطاب . . . اما بعد فاني تذكرت
مع بعض الاخوان ما ورد في العلم من كلام الحجر
لموسى بن عمران حين ضرب القنيل ببعض البقرة
التي امر الله بها بنى اسرائيل بذبحها وضرب القنيل
ببعضها وكلام النملة والهدهد وغيرها لسليمان بن داود الخ

Qorānstellen, in denen von Steinen und
Thieren die Rede ist, welche gesprochen haben,
sind Veranlassung, dass Ibn elgauzi dies
paränetische Werk verfasst hat; in welchem
er aus dergleichen Vorkommenheiten und aus
den Wundern der Propheten und den Gnaden-
gaben der Heiligen die Grösse und Allmacht
Gottes betrachtet. Aus diesem Werke ist hier
ein Auszug gemacht: s. darüber unten. Das
Grundwerk, welches in 6 Hauptstücke (قسم)
getheilt worden, ist bei Glas. 39, besprochen. —

Dieser Auszug zerfällt in 9 Kapitel; die Ueberschrift des ersten fehlt, nämlich:

1. باب f. 2^b في نطق بنى آدم

1. في نطق الاجثة، عن عبد الكريم 2^b فصل 1.
الصنعاى ان عمران بن يظهر الخ

2. في نطق الاطفال، روي ان ادريس عم 4^b فصل 2.
ترك في الارض ولدا

3. في نطق الخرسان، عن ابن عباس رآ 14^a فصل 8.
ان ام موسى لما رات لحاج فرعون

2. باب (فصل 7 in) 15^a في نطق الوحوش

1. في نطق الاسود، روي انه لما بعث 15^a فصل 1.
الله صالحا رسولا الي ثمود

2. في نطق الدب، روي ان سهل بن 16^b فصل 2.
عبد الله التستري رآ

3. في نطق الذئب، لما لقوا اخوة 17^a فصل 8.
يوسف الصديق اخام في الحب

4. في نطق الصب، روي عن ابن عباس 20^a فصل 4.
رآ انه خرج اعرابي

5. في نطق الطباء، روي انه نزل 21^a فصل 5.
جبرئيل عم على النبي صعم

6. في نطق الغيل، لما بلغ عبد المطلب 28^a فصل 6.
قدوم ابرهة لهدم بيت الله

7. في نطق القنفذ، وحكي ان سليمان 24^b فصل 7.
عم اتى بشراب من الجنة

3. باب (فصل 8 in) 24^b في نطق الانعام

1. في نطق الابل، روي نافع عن رجل 25^a فصل 1.
من الانصار قال كنا مع النبي صعم

2. في نطق البقر، لما تاب الله على آدم 28^b فصل 2.
وحوي عليهما السلام اوحى الله

3. في نطق الغنم، روي ان ابراهيم عم 30^b فصل 3.
بينما هو في الصلاة ببيت المقدس

4. باب (فصل 3 in) 32^a في نطق صروب الدواب

1. في نطق الخيل، لما مضى لصالح في 32^a فصل 1.
دعائه الي قومه سبعين سنة

2. في نطق الحسير، روي عن انس 33^b فصل 2.
قال لما فكت خيبر

3. في نطق الكلاب، قيل ان نوحا عم 36^a فصل 3.
انما سمى نوحا لانه ناج على نفسه

5. في نطق الحشرات (فصل 3 in) 42^a باب 5.

1. في نطق الحيات، حكي ان رجلا 42^b فصل 1.
قتل حية في زمان سليمان عم

2. في نطق الدود، روي عن موسى عم 44^b فصل 2.
مكث اياما لا يجد ما ياكل

3. في نطق النمل، بينما سليمان عم 44^b فصل 3.
في مركبه اذ مر بمنلة فسمعها

6. في نطق عالم الماء (فصل 2 in) 45^b باب 6.

1. قال وهب بن منبه في حديثه ان 45^b فصل 1.
سليمان بن داود عم قال الهى الخ

2. في نطق الصفادع، قال وهب بن 46^b فصل 2.
الورد كان داود

3. في نطق المهور (المجهول d. i.) من 47^a فصل 2.
دواب الماء، عن ابن عباس رآ

4. قال بعث رسول الله

7. في نطق الشجر، قال الشبلبي عقدت وفقا 47^b باب 7.
ان لا اكل الا من الحلال

8. في نطق النبات (فصل 8 in) 49^a باب 8.

1. في نطق الثمر، روي عن جعفر بن 49^a فصل 1.
محمد عن ابيه قال مرض النبي

2. في نطق الحشيش، حكي ان موسى 49^b فصل 2.
عم مرض فنادته حشيشة

3. في نطق الزرع، قال وهب بينما 49^b فصل 3.
سليمان عم خارج ذات يوم.

9. في نطق الطيور، قال الثوري بلغنى ان 50^a باب 9.
سليمان عم يوم رآ الله عليه الملك

نطق العصافير 50^b نطق الديوك 50^a

نطق القنبر 52^a نطق الغربان 51^a

نطق البعوضة 54^b نطق الهدهد 53^a

نطق الحمام 55^a نطق الحجلة 54^b

نطق الهامة 55^b نطق الدجاج 55^b

Bis hieher ist das erste Hauptstück des Grundwerkes ausgezogen, und zwar in nicht viel kürzerer Fassung. Das nun Folgende giebt in einer Menge ungezählter Abschnitte (nur die beiden ersten sind mit Zahlen versehen) einen kurzen Auszug aus den übrigen 5 Hauptstücken.

- في نطق بني آدم بعد موته قبل خلوته 56^a فصل 1.
في قبره، لما جاء صالح عم الى قومه رسولاً في المرة الثانية
في نطق اهل القبور، روي ان النبي صم 63^b فصل 2.
سال الله عز وجل ان يريه اصحاب الكهف
فصل في نطق الروس المقطوعة، قال سعيد بن قتادة 71^a
فصل في نطق الجماجم النخرة، روي ان عيسى عم 72^a
اجتاز بجمجمة
فصل في نطق الخشب، قال اهل العلم باخبار الماضين 74^a
فصل في نطق الجذع، وعن عبد الله بن يزيد 74^b
اسلمي عن ابيه
فصل في نطق السحاب، قال ابو نصر السمرقندي ان موسى 74^b
فصل في نطق الارض، قال ابن سمعان حدثني من له علم 76^b
فصل في [نطق] الحمل، لما حملت ام ابراهيم عم 78^b
بابرايم خرت
فصل في نطق الاحجار والصخور، ولما خرج بنو 79^b
اسرائيل مع طالوت الي قتال جالوت
فصل في نطق الجبال، عن ابن عباس رآ قال قل 81^a
رسول الله صم
[فصل في] نطق الحجر، عن جوير عن الصحاك 83^b
عن ابن عباس
[فصل في] نطق الطعام، عن عبد الله بن مسعود رآ قل 85^a
[فصل في] نطق النار، روي ان آدم عم شكاً بعد ما هبط 85^b
[فصل في] نطق المال، كان رجل ممن مضى جمع 87^a
ملا وعبيدا
فصل في نطق العنب، قل الشيخ ابو عبد الله القرشي 87^b
[فصل في] انين الروس المقطوعة، قال الواقدي لما حمل 87^b
[فصل في] انين الصخور، لما اجتمع النبي صالح عم خرج 88^b
فصل في اشارة المسوخ على صور الخنازير، روي ان 89^b
سلمان الفارسي
فصل في اشارة الاسد، روي عن مجاهد قل مر نوح عم 91^b
[فصل في] اشارة الخنازير، حكى عن الشبلي رحمه انه قال 97^a
[فصل في] اشارات الغيلة، قال ابراهيم الخواص ركبتم البحر 99^b
[فصل في] اشارات الغنم، روي عن الشيخ ابي 100^a
ربيع المالقي رآ قال
[فصل في] اشارات الحبر، كان رسول الله صم يرسل حمارة 101^a
[فصل في] اشارات الكلاب، عن ابي نصر السمرقندي 103^a
قال كان موسى عم
[فصل في] اشارات الحيات، قال ابو عبد الله بن 105^b
فاتك رحمه قد كنت تجبل

- [فصل في] اشارات الغنم، ذكر ابو بكر بن 106^a
الخاصبة عن مونية
[فصل في] اشارات النمل، روي ان المطر ابطىء 107^a
على بني اسرائيل
[فصل في] اشارات عالم الماء، في التمساح، قال 107^a
ابو عبد الله بن الحلاج
[فصل في] اشارات الضفادع، عن سعيد بن قتادة 108^a
عن حسن قال
[فصل في] اشارات دواب الماء، روي عن بعض 108^a
الفصلاء انه قال
من الفوايد المفيدة من احاديث المصطفى صم، 110^a
وعن ابن عباس رآ قال اوحى الله الي عيسى عم
عده عقيدة سيدي علي بن ميمون انغري رآ 115^b
الحمد لله ذي الحمد والجود Anfang:
والاحسان المقبض على قلوب اوليائه من بحر
خزائن جوده وكرمه معارف العرفان . . . وبعد
يقول العبد . . . علي بن ميمون انغري
فاعلم انه لا اله الا الله قال صم افضل ما قلته
انا وانبيون الخ (S. No. 2026)
فصل في معرفة الاصداد المستحيلة عليه 119^a
فصل ايمان واجب بما ثبت في الكتاب والسنة 121^b
من الموت وعذاب القبر
كيف ثبتنا الله على ما يجب Schluss f. 121^b
ويرضى وسائر الاحباب ورزقنا انظر الي وجهه الكريم
من غير صد ولا حجاب وصلي الله على سيدنا . . .
وغفل عن ذكره الغافلون وسلم تسليمنا ويرضى الله
تعالى عن الصحابة
Dass dies ein Auszug aus dem Werke
des Ibn elgauzi sei, geht aus f. 113^a, 3 her-
vor, wo dieser erwähnt wird. Es ist hier ferner
das Glaubensbekenntniss des ابن ميمون
hinzugezogen, der im J. 917/1511 starb. — Dieser
Auszug kann also erst nach dem J. 917 ver-
fasst sein. Er ist ungleich gemacht und wenig
sorgfältig; die Eintheilung des Werkes tritt
von f. 56^a an nicht deutlich hervor.
Schrift: gross, rundlich, kräftig, deutlich, vocallos.
Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1201 Moll.
(1786); der Name des Abschreibers ist durch Ausradiren
und Ueberschreiben verändert. — HKh. VI 13843.

8763. We. 1609.

23 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₄ × 14¹/₂; 16 × 9¹/₂ cm). — Zustand: ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, ziemlich stark, glatt. — Einband: fehlt. — Titel u. Verfasser fehlt. Doch ist f. 1^a oben am Rande von späterer Hand bemerkt:

قطعة من كتاب النطق المفهوم لابن الجوزي

Anfang fehlt. — Es ist ein Auszug aus dem bei We. 1610 besprochenen Auszuge. Derselbe stimmt Anfangs fast noch wörtlich überein, wird allmählig aber immer kürzer.

Das hier zuerst Vorhandene (قريش ارجعوا) entspricht dem Text We. 1610, f. 23^a, 2. Zeile von unten.

Dies Bruchstück beginnt also ziemlich zu Anfang des 6. فصل des 2. Kapitels. Das dann zunächst folgende hat dieselbe Eintheilung wie in We. 1610; jedoch zerfällt das 7. باب in 2 (في نطق شجرة التين: فصل 1. f. 11^b) und das 9. (في نطق الشجرة المجهولة: فصل 2. f. 12^a) gleichfalls in 2 فصل. Davon ist das 1. فصل überschrieben: في نطق النذور المعروفة. Vom Ende desselben an beginnt aber die Nachlässigkeit in der Eintheilung. Denn statt des 2. فصل, das die Ueberschrift gehabt haben würde: في نطق الطيور المجهولة, folgt f. 13^b ein 2. فصل mit der Ueberschrift: في نطق اعد القبور, wozu das bezügliche 1. فصل (s. We. 1610, f. 56^a) übergangen ist. Das 3. فصل ist gleichfalls übergangen; es folgt f. 15^a das 4. فصل (في احياء الله تعالى الاموات لعيسى) und das 5. ebenda (في نطق الرؤس). Dann folgt:

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 2. باب 17 ^a | فيما نطق من النشأة |
| 3. باب 17 ^a | في نطق الخشب |
| 2. فصل 17 ^a | في نطق الجذع |
| 3. فصل 17 ^b | في نطق السحاب |
| 2. باب 17 ^b | في نطق الارض |
| 3. باب 17 ^b | في [نطق] الحمل |
| 5. باب 18 ^a | في نطق الاحجار |
| 6. باب 18 ^a | في نطق الجبال |

F. 19^a (ohne Angabe von Abschnitt oder Kapitel): نطق الطعام und eben daselbst:

في اثنين الكعبة f. 19^b فصل 2. نطق السفينة, worauf die Geschichte der Siebenschläfer folgt (حكاية اصحاب الكهف 19^b), welche in We. 1610 an ganz anderer Stelle (im 4. Kapitel, 3. Abschnitt, Sprechen der Hunde), f. 36^a ff., steht.

Der Schluss fehlt; die letzten Worte f. 23^b sind: فيقنوا حينئذ بلطف صنع الله الكريم وان حائلهم كان عبرة فغال المسلم ماتوا علي حبي ديني وقال النصراني وينا علي باب الكهف مسجدا فذلك قوله تعالي

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth (zum Theil ziemlich verwischt.) — Abschrift c. 1100/1000.

8764. Mf. 53.

572 Seiten 4^{to}, 25 Z. (26 × 18; 18 × 12^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, besonders in der oberen Hälfte; wurmstichig, bes. gegen Ende, und öfters ausgebessert. Die ersten Blätter schadhafte am Rande und ausgebessert; ebenso S. 62. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verf. S. 8:

الجزء الاول من كتاب المذهب مع الجزء الثاني
لجمال الدين ابي الفرج عبد الرحمن بن علي بن
محمد بن علي بن الجوزي البكري القرشي

Anfang S. 4: قال شيخ الامّة وعلم الامّة جمال الدين . . . ابن الجوزي رة الحمد لله الذي لا ينتهي لعطاءه ومنحه حمدا يقوم بالواجب من شكره ومدحه . . . اما بعد فاني قمت بحمد الله في علم الوعظ باصحه واملحه واكرت ان انتقني في هذا الكتاب من ملحه والله الموفق في كل عمل لاصلحه

Ein paränetisches Werk desselben Ibn elgauzi, in 5 Kapiteln. Es ist, nach der Unterschrift S. 569, vom Verf. vollendet im J. 591 Gom. II (1195). Der Hauptsache nach — von S. 116 an — ist es von erbaulichem Charakter; was vorangeht, ist ein Allerlei von interessanten Bemerkungen aus verschiedenen Fächern, besonders auch grammatischer und lexikalischer Art.

Nach dem obigen kurzen Vorwort folgt die kurze Inhaltsübersicht.

في علوم القرآن، فصل في ذكر اقسام الخطاب S. 4 باب 1.
في القرآن، الخطاب في القرآن على خمسة
عشر وجها

- S. 5
فصل في ذكر امثال القرآن
فصل في عيون المتشابه، فصل في الحروف المبدلات 7
فصل في ذكر الحروف الزوائد والنواقص 8
فصل في المقدم والمؤخر 10
ابواب منتخبة من الوجوه والنظائر، باب او 11
باب عن [ترد صلة] 17 باب ادنى 11
باب الفتنة 17 باب الانزال 12
باب في [تكون في] 18 باب الارض 12
معنى الطرف باب الامر 18
باب القرية 18 باب الانسان 18
باب كان [ترد] 19 باب الباء [الباء تذكر] 14
بمعنى وجد بمعنى اللام الخ
باب كلاً 19 باب الحق 15
باب اللام 20 باب الخبير 15
باب لو لا 20 باب الدين 16
باب من [تكون صلة] 22 باب الذكر 16
باب الواو 22 باب الروح 17
باب الهدي 22 باب الصلاة 17

في تصريف اللغة ومواقفة القرآن S. 23 باب 2.

- فصل لما كانت اللغة تنقسم قسمين احدهما 23
الظاهر . . . والتالي المشتمل علي الكنايات
والاشارات والتجوزات
فصل ومن عاداتهم تكرير الكلمة 25
فصل وقد تاتي العرب بكلمة الي جانب 25
كلمة كانها معها وهي غير متصلة بها
فصل وقد تجمع العرب شيئين في كلام يرد 26
كل واحد منهما الي ما يليق به
فصل وقد يحتاج بعض الكلام الي بيان 26
فيبينونه متصلاً بالكلام تارة ومنفصلاً اخري
فصل وقد تذكر العرب جواب الكلام مقاربا 28
له وتذكره بعيدا عنه
فصل واعلم ان لغة العرب واسعة ولهم التصرف الكثير 29
فصل ومن سعة اللغة وحسن تصرفها ان العرب 30
تضع للشيء الواحد اسما من غير تغيير يعتربه
فصل وتغرق العرب في الشهوات فيقولون جايح 31
الي الخبز قرم الي اللحم

فصل وتقول العرب في الامر وهن وفي الثوب وهي 36
فصل المراهق من الغلمان بمنزلة المعصير من الجوارى 36
فصل والعرب خاص وعام فالبعض عام والفرك 37
بين الزوجين خاص

فصل ومن جملة المسلم للعرب انهم لا يقولون 37
ماقده الا اذا كان عليها طعام

في علوم الحديث S. 38 باب 3.

فصل في ذكر نبينا محمد صم، ذكر نسبة، 38
ذكر اسمائه، ذكر عمومته، الخ
تسمية نقيب الانصار، تسمية من جمع 40. 39
القران الخ

فصل اول من سيب السوائب عمرو بن لحي 40

فصل اول ما نزل من القرآن اقرا باسم ربك 41

فصل اول ظهار كان في الاسلام ظهار اوس بن الصامت 41

فصل اول من جمع القرآن ابو بكر 41

فصل اول ما يرفع من الناس الخشوع 41

منتخب من ذكر المنسوبين الي غير آباؤهم 42

فصل فمن المنسوبين الي اتهاتهم

فصل في ذكر اسماء تساوي فيها الرجال والنساء 42

فصل ومن ذلك ما يتشابه في الخط ويتباين 43

في اللفظ مع تساوي اسم الاب

فصل ومن الاسماء التي تساوي فيها الرجال 43

والنساء دون انسابهم

فصل ومما يقع فيه الاشكال اسحاق الازرق الخ 44

فصل منتخب من الاسماء المفردة 44

فصل منتخب من مشتبه الاسماء 45

فصل من مشتبه النسبة 46

بيان احاديث اهل فيها تبين الاسماء المشبهة 47

فصل منتخب من المتفق والمفترق 48

في ذكر عيون التواريخ، روي ابو هريرة رة S. 50 باب 4.

عن النبي صم

فصل اقاليم الارض سبعة 50

فصل قال علماء التواريخ جميع ما عرف في الارض 50

من الجبال مائة وثمانية وسبعون جبلا

فصل قالوا وفي الارض سبع مائة معدن 51

فصل قالوا وعاش آدم عم الف سنة 51

فصل في تسمية الحواريين 51

فصل كان اول ملوك فارس دارا 51

فصل اربعة تناسلوا وراوا رسول الله 52

ومن العجايب ثلاثة اخوة ولدوا في سنة واحدة الخ 52

- فصل 53 وقد سلم على المتوكل بالخلافة ثمانية
فصل 54 وقد تولوا الخلافة اخوان وثلاثة وأربعة
فصل 54 في الحجاب المتعلقة بالنساء
فصل 56 في الجذوب وعموم الموت
فصل 57 في الزلازل والآيات

في ذكر المواعظ، وهذا الباب ينقسم قسمين S. 62 باب 5.
وهو المختص بالقصص S. 62 قسم 1.
(فصل 26 in).

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| في قصة بلعام 16. 89 | في قصة آدم 62 فصل 1. |
| في قصة قارون 17. 91 | في بناء الكعبة 64. 2. |
| في قصة داود 18. 92 | في قصة قوم نوح 66. 3. |
| في قصة سليمان 19. 94 | في قصة قوم عاد 67. 4. |
| في قصة مريم 20. 96 | في قصة ثمود 69. 5. |
| وعيسى | في قصة الخليل عم 69. 6. |
| في قصة يحيى بن 21. 98 | في قصة الذبيح 70. 7. |
| زكرياء | في قصة ذي 71. 8. |
| في قصة اهل 22. 100 | القرنين |
| الكهف | في قصة قوم لوط 73. 9. |
| في ذكر بداية 23. 103 | في قصة يوسف 76. 10. |
| امر نبينا | في قصة ايوب 80. 11. |
| في قصة الغار 24. 106 | في قصة قوم شعيب 82. 12. |
| في قصة اهل بدر 25. 107 | في ذكر بداية 88. 13. |
| ذكر من شهد 108 | موسي |
| بدر على الحروف | في تكليم الله 85. 14. |
| في تزويج على 26. 113 | موسي |
| بفاطمة | في قصة الخضر 88. 15. |

من المواعظ والاشارات مطلقا S. 116 قسم 2.
(فصل 100 in).

- في قوله عز وجل هو الاول والآخر 116 فصل 1.
في قوله عز وجل هو الذي ارسل 121 فصل 2.
رسوله بالهدى ودين الحق
في قوله تعالى وأذن في الناس بالحج 125 فصل 3.
اخواني قد نم اليكم امر من نمي 181 فصل 4.
وسامي الوضاء الوسام وسمي
ايتها النفس تدبيري امري وتناقلي 136 فصل 5.
ومتبلى بين ما يبقى
اخواني انتبهوا من رقيدات الاعمار 143 فصل 6.
وانتبهوا من لحظات الاعمار
اخواني ذهبت الايام وكتبت الاثام 148 فصل 7.

- الشهوات تعز وتعتز وتمر عيش العواقب وتمر 154 فصل 8.
الزمان انصح المؤمنين واصبح المؤمنين 158 فصل 9.
اخواني الدنيا غرارة غدارة خداعة مكاره 163 فصل 10.
ايتها النفس اقلعي عن الجناح وتوبي 168 فصل 11.
عجبا لذاكر الموت كيف يلهو ولخايف 173 فصل 12.
الفوت وهو يسهر
كم اخرج الموت نفسا من دارها لم يدارها 177 فصل 13.
لقد خوفنا الموت بمن اخذ منا 180 فصل 14.
اخواني الدنيا دار الآفات 184 فصل 15.
يا من نسبه مغير في الموت وقد وعظوه 189 فصل 16.
الدنيا دار اليأس ودائرة الفتن 193 فصل 17.
ايها المشغول باللذات الغائيات متى 198 فصل 18.
تستعد للمآتات الممات
عجبا لراجل وما تزود للرحلة 204 فصل 19.
يا من يمشى على ظهور الحفر 209 فصل 20.
يا ساعيا لنفسه في المهالك 214 فصل 21.
ايها المخاطب على ازرة وزرا وانما 219 فصل 22.
اخواني شتموا عن سوق الدأب في سوق الادب 223 فصل 23.
يا طويل الامل في قصير الاجل 228 فصل 24.
يا من يعظه الدهر ولا يقبل وينذره القهر 234 فصل 25.
يا محدوما قد فتن يا مغبونا قد غيبن 238 فصل 26.
ان الدنيا منذ ابانت محبتها ابانت حالها 243 فصل 27.
تليظ لنفسك يا هذا وانتبه واحضر عقلك 248 فصل 28.
اخواني تفكروا في مصارع الذين سبقوا 253 فصل 29.
اخواني اليدار اليدار واليد الجذ فالحصم معد 257 فصل 30.
يا جامع المال لغيرة تارك للترود في سيرة 261 فصل 31.
يا هذا لو عاينمت قصر اجلك لرهدت 265 فصل 32.
في طول املك
يا من بين يديه الأحوال الحجاب 269 فصل 33.
اخواني رحيل من رحل عنا نذير لنا عنا 273 فصل 34.
يا هذا انما خلقت الدنيا لتجوزها لا لتجوزها 280 فصل 35.
ايها المغتر بالدنيا كم خدعت 284 فصل 36.
اخواني جدوا فقد سيقتم واستعدوا 287 فصل 37.
الا يعتبر المقيم منكم بمن رحل 293 فصل 38.
ايها الغافل في اقامته من نقلته 297 فصل 39.
اخواني اعتبروا بالذين قطنوا وخزنوا 301 فصل 40.
ما هذا الحب للدنيا والصبابة وانما 304 فصل 41.
يكفى منها صبابة
يا من قد اسره الهوى فما يستطيع فككا 310 فصل 42.

- يا هذا من اجتهد وجدَّ وجدَّ وليس 315 فصل 43.
من سهر كمن رقد
- اخواني شاحم المنى هزال وشراب الامل سراب 318 فصل 44.
اخواني البدار البدار ما هذه الدنيا لكم بدار 321 فصل 45.
يا متجتبا في الهوي طريقا واحدا 324 فصل 46.
وا عجا لنفس تدعي الي الهدي فتأبي 326 فصل 47.
من علم ان عبات الدنيا قباء علم من 328 فصل 48.
عز بها ذل
- وا عجا لراحد عن قليل غافل عن دار الرحيل 331 فصل 49.
اخواني من تفكر بكى ومن تلمح سير 333 فصل 50.
السابقين وانقطاعه شكا
- اين اللاهون بالمزاج زاحوا اين شاربو 335 فصل 51.
الراح راحوا
- العزلة حمية البدن والمناجاة قوت القلب 337 فصل 52.
يا طويل الامل في قصر الاجل يا كثير النزل 341 فصل 53.
ايها القانم على شوق الشهوات في سوق 345 فصل 54.
النشيبات
- يا من قد شاب وما تاب اموس اذت ام مراتب 350 فصل 55.
يا من ايام عمره في حياته معدودة 354 فصل 56.
اخواني قد كفت الكفات في العير ووعظ من عبر 358 فصل 57.
ما زالت المنون ترمي عن اقوس حتى 363 فصل 58.
طاحت الجسوم والانفس
- يا من قد سيب قلبه في مراعي الهوي 367 فصل 59.
اخواني تفكروا في الذين رحلوا اين نزلوا 371 فصل 60.
يا من ايامه تعظه حين تنبهه وتوقظه 376 فصل 61.
يا من قد غلبته نفسه وبطش بعقله حسه 381 فصل 62.
يا هذا حاسب نفسك على هواها وتفريطها 386 فصل 63.
يا مشغولا بتلفيق ماله عن تحقيق اعماله 391 فصل 64.
اخواني اعرفوا الدنيا وقد سلمتم 393 فصل 65.
يا مشغولا بامله عن ذكر اجله 397 فصل 66.
اخواني المستقر يزول والمقيم منقول 401 فصل 67.
من عامل الدنيا خسر ومن حمل في صقها كسر 402 فصل 68.
يا من قد أرخى له في الطول بمد الاجل 404 فصل 69.
يا تاتها في بوادي النوي انزل ساعة في وادي الفكر 408 فصل 70.
اخواني الا ناظر لنفسه قبل الموت الا 413 فصل 71.
مستدرك زاد رمسه
- يا من كانت له معناه معاملته وطالت 418 فصل 72.
بيننا وبينه المواصله
- وا شوقاه الي ارباب الاخلاص وا توقاه 422 فصل 73.
الي روية تلك الاشخاص
- اخواني سار المتقون ورجعنا ووصلوا وانقطعنا 427 فصل 74.
اخواني للهوة مهر بكر الفكرة وسلم معراج الهمة 432 فصل 75.
ايها المقصر عن طلب المراد كيف تدرك 437 فصل 76.
المعالي بغير اجتهد
- اذا هبت رياح المواعظ اثار في قلوب 442 فصل 77.
المتيقظين غيوم الغم
- الحب يتعلق بكل شيء ويهيم في كل واد 449 فصل 78.
يا هذا قد سمعت اخبار المتنقين فيسر 455 فصل 79.
في سيرتهم
- يا مقبلا في دايرة دار العبر كم حضرت 459 فصل 80.
فيها عند مختصر
- يا من انفاسه عليه معدودة 463 فصل 81.
عجا لمن راي فعل الموت بصاحبه ثم 469 فصل 82.
ينسى قرب تحبه
- اخواني اعجب العجايب ان النقاد يخافون 474 فصل 83.
دخول البهرج
- اخواني دنا رحيلكم وقد بان سبيلكم 478 فصل 84.
يا من كل يوم يقدم الي القبر فارط 483 فصل 85.
اخواني المفروح به من الدنيا هول الخزون عليه 488 فصل 86.
يا من يرحد في كل لحظة مرحلة 493 فصل 87.
اخواني العافية غنيمة باردة واوقات 498 فصل 88.
السلامة فائدة
- آه لنفيس اقبلت على العدو وقبالت 503 فصل 89.
اخواني الا ذو سمع وبصر يعلم ان الاعمار 510 فصل 90.
فيها قصر
- اخواني اما ينسبه على الاستعداد سلب 515 فصل 91.
الاباء واخذ الاجداد
- يا ديار الاحباب اقوي جديدها اين اسودها 521 فصل 92.
سحجان من تفاوت بين القلوب فيها ما لا يصلح 529 فصل 93.
يا هذا اشتغلت بفنون تغليلك عن ذكر 534 فصل 94.
تحويلك
- كم تذكر الدنيا وما تسمع وكم تؤيس محبتها 537 فصل 95.
من وصلها
- يا من قد ملكته نفسه وغلبه حسه 539 فصل 96.
من ركب الهوي هوي به والنفس اذا 543 فصل 97.
استعملت التقوي تقوي
- اخواني من عرف ما بين يديه لم يؤثر الهوي 546 فصل 98.
يا هذا هوّن بامر الدنيا تهسن وقدّر 551 فصل 99.
انها قط لم تكن
- يا من انفاسه محفوظة واعماله ملحوظة 557 فصل 100.

Am Ende dieses letzten فصل sagt der Ver-
fasser, S. 561, dass die 3 ersten فصل dieses
heiles nicht den eigentlich erbaulichen Charakter
hätten (كأخارج عن الوعظيات لمشايتها القصص):
habe daher zum Ersatz hier noch 3 فصل
anzugefügt, und zwar:

اخوانى الموت مقاتل يقصد المقاتل 561 فصل
اخوانى ابن الذين سلبوا سلبوا طال ما غلبوا 564 فصل
عباد الله انما الايام طرق الجحيم والساعات 566 فصل
ركائب المجد

Schluss S. 569: خذها اليك نصيحة من طبيب
يداري الاسقام ويضع الشفاء مواضع السقم ويعرف
الآلام ويركب المراهم عن خبر ويدبر كيف يشاء الكمال
ما بعدها من نصيحة تكفى والسلام، كمل كتاب المدهة
والحمد لله حق حمده والصلوة على سيدنا ال

Das Werk zerfällt hier in zwei Theile, deren
erster S. 278 aufhört.

Schrift: gross, breit, kräftig, gleichmässig, ziemlich
stark vocalisirt. Ueberschriften hervorstechend gross.
817—888. 401—408. 585—546. 561—569 von späterer
Hand (Türkischer Zug) gefällig ergänzt, in ziemlich kleiner
Schrift, reichlich vocalisirt. Von derselben Hand sehr oft
Ergänzungen (von längerem Umfang) am Rande. — Ab-
schrift im J. 680 MoK. (1281) (a. S. 278) und zwar von
محمد بن عبد الحكم السعدي الشافعي (resp. 1000/1591).

der Unterschrift, von der Hand des Ergänzers, ist be-
merkt, dass der Text abgeschrieben sei aus einer Hand-
schrift, die aus einer Handschrift geflossen, auf der der
Vrf. eigenhändig eine Bemerkung geschrieben. — Collatio-
nirt (von dem Ergänzer). — Beim Zählen der Seiten ist
verlassen 525—528, aber am Text fehlt nichts. Dagegen
fehlt nach S. 394 etwas zu fehlen. — Die obere Hälfte von
S. 121. 122 ist von der Hand des Ergänzers geschrieben.
HKH. V 11704. Er rechnet es zu المحاضرات.

S. 570 enthält eine erbauliche Geschichte
von einem frommen Juden, dem Gott eine
Volke überall nachschickt, die ihm, wenn er
wünscht, Wasser giebt, und seine Zusammen-
kunft mit einem dem Bussleben im Stillen er-
benden König, überschrieben:

حكاية الامير وزوجته في الفقر والقناعة وكسب الخ
والعدل والعبادة والطاعة واستجابة الدعاء بحرمته
حكى انه كان في بنى اسرائيل رجل
من العباد المبرزين

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Schluss S. 571: لا اسأل الله شيئا بحرمتهما
الا اجابنى والله اعلم

Von der Hand des Ergänzers geschrieben,
aber kleiner und fast vocallos. Desgleichen
auch das Folgende:

1) S. 571 drei erbauliche Gedichte:

a) Anf. (Wāfir): مقالى لا يحققه فعالي — مقالى
وا تحلة النفس من احسان سيده — موله: (Basit) »
c) اقتنع حبال الطمع واسلك سبيل الورع: (Mugtaf) »
(ein Vierversgedicht).

2) S. 572 allerlei Bemerkungen, besonders
Charakteristik der Ehefrauen:

8765. Pet. 249.

3) f. 119—154.

Format etc. und Schrift (23 Z.) wie bei 2) (Text:
13 1/2 × 10 cm). — Titel und Verfasser f. 119^a:

هذا كتاب يذكر فيه محاسن الاولياء والزهاد المسمي
بسلسلة الخرين لابن الجوزي

Anfang f. 119^b: الحمد لله الذي انشأ فاحكم
الاشياء واختار من عباده من يشاء وجعل مقصود الوجود
الانبياء والاولياء . . . وبعد فهذا يذكر فيه محاسن
الاولياء والزهاد وكلامهم ومجالس وغير ذلك والله الموفق الخ

Erbauliches Werk, Züge aus dem Leben
der Gottesfreunde und Frommen enthaltend,
von demselben Verfasser. Die Hauptsätze
durch (قال) (seltener durch روي) eingeführt.
Zuerst f. 119^b: روي ان سائلا جاء الي عمر بن
الخطاب رة وساله شيئا فقال عمر لابنه اعطه دينارا
فاعتاه دينارا وقال لابيته تقبل الله منك يا ابني الخ

Von f. 135^a folgen einige مجلس, von denen
nur das erste als solches bezeichnet ist.

المجلس الاول في افتتاح العام وفصل يوم عاشورا 135^a
وما ورد فيه، الحمد لله الذي اوضح الدلائل
على وحدانيته الخ

مجلس في قوله تعالى فتلقى آدم من ربه كلمات، 143^b
الحمد لله الخبير، فلا تخفى عليه لرة في
الارض والسفوات الخ

Darin f. 146^a ein Gedicht von 10 Versen
(Wāfir), Gott in den Mund gelegt, Aufforderung

an den Menschen, Gott aufzusuchen, so werde er ihn finden, und zugleich Schilderung seiner Macht; und f. 146^b—148 ein langes Gedicht von 85 Versen (Wāfir) gleichen Inhaltes. Alle Verse haben denselben Ausgang. Das letzte Gedicht beginnt:

تبارك من تعالي في علاء يقول لعبده اطلبني تجدني
und schliesst:

انا الفرد المدبر فوق عرشى بلا تكبير اطلبني تجدني
Beide werden bezeichnet als aus dem Psalm-buch übersetzt.

مجلس في قوله تعالي من ذا الذي يقرض 149^b
الله قرضا حسنا (Sura 2, 256) الحمد لله
الذي خلق السموات والارض وجعل الظلمات الخ

Schluss f. 154^b: اللهم وفقنا لطاعتك وتداركنا
برحمتك ومن علينا بفصلك وكرامتك انك انت ارحم
الراحمين نعم المولي ونعم النصير والحمد لله رب العالمين

F. 119—135^a ist als das im Titel bezeichnete
Werk سلوة الحزين anzusehen; es wird bei HKh.
nicht erwähnt, kann aber füglich von الجوزي
sein. Dagegen f. 135^a unten bis 154^b kann
nicht von ihm sein. Er wird darin öfters
citirt (135^b. 140^a. 140^b. 149^a). Der Späteste
unter den in dieser Schrift erwähnten (f. 139^b.
141^b. 151^a. 151^b) ist الخريفيش (d. i. بن
شعيب بن. 801/1899. Aus wel-
chem Werk es entnommen sei, ist nicht zu ersehen.
Collationirt.

8766. Pet. 252.

1) f. 1—167.

184 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 1/2 × 15; 14 1/2 × 10^{cm}). — Zu-
stand: unsauber, im Anfang mehrere Blätter lose; die
obere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich
stark, etwas glatt. — Einband: rother Lederband mit
Klappe. — Titel f. 1^a:

”نرجس القلوب الدال الي طريق المحبوب
بنظم احاديث نبوية واخبار الصالحين عن الشيخ
الامام العالم عفيف الدين عبد الوهاب بن عبد الله بن
عبد الوهاب الامام بالمسجد الخارج من شرق دمشق
Ebenso in der Vorrede f. 2^a. — Verfasser: s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل الجنة
دار المتقين وجعل النار مثوى الكافرين ... وقد
استخرجت الله تعالي في تصنيف هذا الكتاب وقد
استخرجته من كتب شتى وادعته من جميع جواهر
الاخبار عن الرسول صمّم وعن الصحابة والتابعين
واخبار الصالحين الخ

Sammlung erbaulicher Aussprüche Moham-
meds, seiner nächsten Anhänger u. a. frommer
Männer und kurzer Erzählungen, die meistens
mit einigen Versen gleichen Inhaltes beschlossen
werden. Meistens fangen die einzelnen Sprüche
oder Geschichten mit وروي عن Einzelne
besondere Ueberschriften kommen vor; so 86^a
مجلس في قوله تعالي يومئذ 100^a; فصل في النساء
110^a; حكاية 107^b; تعرضون لا تخفى منكم الخ
فصل في فضل علي بن ابي طالب 120^b; فصل في فضل نبينا
فصل في فضل مداراة المرأة لزوجها وحسن معاشرتها 163^b
Die angeführten Gewährsmänner gehören
alle der früheren Zeit. Es ist sehr wohl möglich,
dass die Angabe bei HKh. VI 13642 richtig,
dass der Verf. عبد الرحمن ابن الجوزي sei.

Schluss f. 167^a: فتح الله عليهما ابواب الجنة
الثمانية يدخلان من ايها شاء وان الجلوس مع العيال
افضل من عبادة الف سنة صيام نهارها وقيام ليلها
وقال من مات عزبا فاسقا قاطعا حشر يوم القيامة
شيطانا والله اعلم تم

Schrift: gross, kräftig, breit, deutlich, vocallos.
Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von
حاجي رمضان بن حاجي غالب بن كاسب الحنيفاوي
البغدادى im J. 1037/1628.

8767. Glas. 90.

1) f. 1—21^a.

23 Bl. Folio, 26 Z. (32 1/2 × 21; 18 × 11 1/2^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: Kattunband mit Lederrücken. — Titel und
Verfasser f. 1^a:

”منتخب الرّيز من رؤوس القوارير
في الوعظ والتذكير
لعبد الرحمن بن علي بن محمد الجوزي
جمال الدين ابي الفرج

الحمد لله بفنون المحامد والثناء: f. 1^b: Anfang f. 1^b: وصلى الله ... لما كان مجلس الوعظ يشتمل على خطبة وصدى وعجز الخ

Ein paränetisches Werk des Ibn elgauzi in 4 Kapiteln, abgekürzt aus einem Werk des Verfassers gleichen Inhalts; nach dem Vorwort ist der Titel bloss: ردوس القوارير الخ.

1. في ذكر المختار من الخطب (خطبة 31) f. 1^b باب 1.
2. في تصريف اللغة وموافقة القرآن لها 7^b باب 2.
3. طرّف وتنفّ وأسولة 11^b باب 3.
4. في المتعلق بالوعظ 15^b باب 4.

Diese letzten 3 Kapitel in viele ungezählte Fabeln getheilt.

Schluss f. 21^a: كله يهزج بالرحلك ما اعجبه بالسفرى ما اطوله بالطرفك ما اهلوه بالعقلك خير منه البله

Kap. 4 enthält viele Prophetengeschichten.

Schrift: ziemlich klein, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8768. Lbg. 583.

48 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20³/₄ × 15; 15³/₄ × 9³/₄ cm). — Zustand: nicht recht sauber; oben am Rande stellenweise wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«الزهر الفائح فيمن تنزه عن الذنوب والقبايح

لمحمد بن ابي الفرج محمد الجوزي

Der Name des Verfassers ist hier unrichtig.

Anfang f. 1^b: بسم الله ابتدي وكتبته اقتدي وبنيته اهتدي ... اما بعد فان حقوق الله تعالى اعظم من ان يقوم بها العبد الخ

Ein paränetisches Werk desselben Ibn elgauzi, zur Erfüllung der Pflichten gegen Gott, mit stetem Hinblick auf das Jenseits, ermahnend. Zu dem Zwecke werden viele fromme Anekdoten, zum Theil mit Versen belegt, und Aussprüche Mohammeds mitgetheilt. Es ist in mehrere ungezählte Abschnitte ohne besondere Ueberschriften getheilt.

Der Schluss fehlt, ist aber — wie es

scheint — richtig ergänzt auf f. 48^a; die letzten Worte: وان الله يبعث من في القبور اللهم توفنا مسلمين تائبين لا مغيرين ولا مبدلين امين يا رب العالمين وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150 1737 (1250 1837).

8769. Lbg. 185.

53 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19 × 13³/₄; 14¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: unsauber, wurmtichig, der Rand stellenweise ausgebessert. Bl. 1 lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rothbrauner Lederband mit Klappe.

Dasselbe Werk. Titel ebenso (nur für Fabeln steht: في وصف من). Verfasser (gleichfalls etwas unrichtig):

جمال الدين ابو عبد الرحمن ابن الجوزي

Der Text weicht oft, auch in der Anordnung, ab und giebt bald mehr bald weniger. Er schliesst mit einer خاتمة f. 53^a, deren Ende f. 53^b: الدارجنة عدن ان عملت بها يرضى الله والآن كانت النار والحمد لله اولا وآخرا طاهرا وباطنا الخ

(Dieser Vers steht Lbg. 583, f. 47^b.)

Das Schlussblatt mit der Unterschrift fehlt.

Schrift: gross, kräftig, weit, wenig vocalisirt. Stichwörter roth. — Abschrift c. 1150/1737.

8770. Lbg. 245.

188 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21 × 14; 14 × 7—9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und -klappe nebst Futteral. — Titel und Verfasser f. 1^a:

«هادى النفوس الى الملك القدوس
لابي الفرج ابن الجوزي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي فتق رتق جفون ميمون اماق احدثا ابصار الناظرين الى تدبير الحكم ... فصلّى الله عليه وعلى آله ... وعلى عمر بن الخطاب ... وعلى عثمان بن عفان ... وعلى علي بن ابي طالب ... وعلى بقية اهل الجود والكرم

Dies ist das ganze, nicht in der üblichen Form abgefasste, Vorwort, welches von dem Zweck des Verfassers und der Eintheilung des Werkes kein Wort sagt. — Es ist ein dem-

selben Verf. beigelegtes paränetisches Werk in 35 Abschnitten ohne Ueberschriften. Sie fangen alle mit einer Anrede an und schliessen mit einem oder einigen Versen. Jeder Abschnitt enthält übrigens ziemlich viele eingestreute Verse und Gedichtstücke.

1. f. 2^a فصل يا هذا ما اعظم مصاب
2. 8^b فصل يا هذا من طلب وجد
3. 14^a فصل يا مكرما بحلية الايمان
4. 19^b فصل يا طويل الامل في قصير الاجل
5. 24^a فصل يا نفس تدبري امرك
6. 27^b فصل يا من قد بلغ اربعين سنة
7. 32^a فصل يا من يعظه الدهر
8. 36^b فصل يا هذا انما خلقت الدنيا
9. 41^b فصل يا معدا وما بالامس
10. 46^a (Aufschrift fehlt) فصل يا من قد اهوى بارمته
11. 50^b فصل يا من اذا اصبح
15. 68^b فصل يا جامع المال لغيره
20. 96^a فصل يا من غره امتداد الامل
25. 124^a فصل يا نائبا في لهو
30. 150^b فصل يا من انفاسه عليه معدونة
35. 175^b فصل يا من انفاسه محفوظة

Schluss f. 182^a (Tawil):

فلوان لي ملك البسيطة لم يكن الا بالملك عندي موقع
(Der Anfang des 2. Halbverses nicht richtig.)

Schrift: gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1085
Dū'iqā'da (1675) von علي بن ابراهيم بن احمد بن
ابراهيم القمري البوتيجي الشافعي الاشعري الشاذلي

Von etwas späterer Hand f. 182^b — 183^b
ein langes Gebet des محمد البكري الكبير, dessen
Anfang: اللهم صل على نورك الأسنى وسرك الأبهى
وحبيبك الأعلى الخ

8771. Spr. 829.

147 Bl. 4^b, (25—) 81 Z. (28×18; 19—20×10—12^{cm}).
Zustand: wurmstichig, nicht recht fest im Deckel, der
obere Rand stark wasserfleckig, der äussere Rand und
Rücken oft ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark
(f. 59 ff. und 74—147 dünner). — Einband: Pappbd mit
Lederrücken. — Titel (von anderer Hand) f. 1:

كتاب خالصة الحقائق

Nach der Vorrede f. 2^a:

خالصة الحقائق لما فيه من اساليب الدقائق

In Lbg. 796 noch etwas anders angegeben. — Verfasser f. 1^a:

أبو القاسم محمود بن أحمد بن أبي الحسن الفاريابي

الحمد لله الذي برأ كل حي: 1^b Anfang
ثم دعا ولما كل شيء ثم افناء لا تتمتله الابصار
والعيون ولا تتخيله الافكار والظنون ... يقول ...
أبو القاسم ... الفاريابي ... لما كانت السنة السنية
والسيرة المرضية بين السالكين منهج الجاهدة
والمتمسكين عروة المكابدة الخ

Ein umfangreiches Erbauungswerk, welches
Maḥmūd ben aḥmed ben abū 'lḥasan
(alī) alfarījābī 'elḥanefī 'imād eddīn
abū 'lmeḥāmid † 607/1210 im J. 597/1201, unter
Benutzung von mehr als 70 ähnlichen Werken,
paränetischen und auch bloss unterhaltenden
Inhalts, vollendet hat, nachdem er schon früher
die Werke مصباح الجنان ومفتاح الجنان
und مصباح الجنان geschrieben hatte. In Bezug
auf den Inhalt sagt er, es enthalte:
من غرائب ونوادر آثار وغرر مقالات ودرر دلالات وملاح
اشارات وصباح بشارات ومقامات زهوان ورياضات عبان
قصيرة الميان كثيرة المعاني اكثر من عشرين الف
لطيفة ملتقطا من نيف وسبعين صحيفة عما صنف
في اعلي معالم الدين واسنى مراسم اليقين

Das Ganze zerfällt in 50 Kapitel. Zuerst
kommt die Definition (الحذ) des zu behandelnden
Gegenstandes; dann الاخبار والآثار; zuletzt die
damit verknüpften للحكايات والاشارات.
Die Uebersicht der Kapitel in der Vorrede f. 2^a.^b

1. Kap. f. 2^b في العقل والعقل
2. " 9^a في العلم والعلماء والحكمة والحكماء
3. " 23^a في كرامة الاخلاص والايمان والاسلام
- والتوحيد والمعرفة والعارف
4. " 35^b في النبوة والادب والموعظة
5. " 50^a في الزهد والزاهد والورع
6. " 54^a في المحبة والشوق والعشق والوجد
7. " 62^a في الزكاة والصدقة 72^a في الطهارة والصلوة
9. " 77^b في الصوم والجوع والرياضة

10. Kap. 84^b في الحج والعمرة والحجاج
 11. " 90^a في الجود والبخل 12. 94^a في الجهاد والمجاهدة
 13. " 99^b في الحلم والعفو والغضب والحياء
 14. " 103^b في الخوف والرجاء
 15. " 110^a في التوبة والتائب والانابة والاستغفار
 16. " في الفقر والغنى والفتوة
 17. " في الاخلاص والرياء 18. في التسليم والزماع والوفا
 19. " في النفس والروح والعزلة والخلوة
 20. " في التوكل والتكبر والتواضع 21. في الاولياء وكراماتهم
 22. " في انصبر والشكر والحمد والقناعة
 23. " في الاستقامة والامر بالمعروف والنهي عن المنكر
 24. " في العائفة والبلاء والعذل والظلم
 25. " في الصدق والكذب والغيبة وحفظ اللسان
 26. " في ادنس والقرب والاعتبار
 27. " في العبودية والطاعة والمعصية
 28. " في اليقين والتقوي واكل الحلال
 29. " في التوفيق والتفويض والذكر وكلمة التمجيد
 30. " في القلب والتفكير والفراسة
 31. " في الدنيا والحرص والحسد
 32. " في المناجاة والدعاء والخشوع
 33. " في التصوف والمرقعات والمشاهدة والمراقبة
 34. " في الاشارة والمواصلة وحسن الخلق والرفق
 35. " في الاشفاق والفرق والبكاء والحزن
 36. " في الارادة والمريد والمراد والمروة
 37. " في غض البصر والغيرة والمرعاة
 38. " في الحرية والحقيقة والقبض والبسط
 39. " في الرزق والضيافة وسعة رحمة الله
 40. " في المرض والموت والبقاء والفناء
 41. " في القيامة والحساب والحجة والنار
 42. " في الجمع والتفرق وحدود بعض الاشياء 112^a
 43. " في القرآن ومعجزات النبي وسننه وذكر 118^b
 بعض الصحابة
 44. " 124^b في بساط الكلام والواسطات
 45. " 126^a في البدايات وهو فصلان طويل وقصير
 46. " 127^a في السؤالات والجوابات وجوامع الكلم
 47. " 129^a في فضائل بعض الاوقات الشريفة
 48. " 131^a في نواير الحالات وغرائب المقالات
 49. " 136^a في حفظ الجوارح وصلة الارحام وحقوق
 الوالدين واسباب جالبة الرزق
 50. " في ختمات الكلام وهي المتفرقات

Nach f. 2 fehlt 1, nach 6 2 Bl. und nach f. 111 ist eine grosse Lücke von etwa 160 Bl. Es fehlt hier von dem Werke also, von den Lücken im 1. Kapitel abgesehen, Kap. 15, Ende des 1. Abschnittes bis Kap. 41 inclus. und Kap. 49 Schluss und 50. Von f. 128^b unten an fehlen die Ueberschriften.

Die dem Werke beiliegenden f. 144 u. 145, ziemlich schlecht u. undeutlich geschrieben, von ganz moderner Hand, schliessen so (f. 145^a): ولا تجعل حظنا فيه انقص من حظ من دخل في الاسلام اليها انت امرتنا ان تصدقنا على فقرائنا ونحن فقراؤك
 Dann folgt die Unterschrift, in welcher der Verfasser sagt, er habe mit Gottes Hülfe gesammelt: رموز لوامع الافادات وكنوز جوامع السعداات
 und ferner جنان الاخبار ومفاتيح جنان الاخبار.

Auf f. 146. 147 folgt ein Verzeichniss der in diesem Werke benutzten Schriften (nebst Angabe ihrer Verfasser), von ganz moderner Hand.

Schrift: sehr ungleich. Die zu Grunde liegende Handschrift ist f. 2—58. 66—78, ziemlich klein, eng, etwas rundlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Collationirt. Abschrift c. 800/1397. — Aus neuerer Zeit f. l. 59—65: etwas flüchtig, vocallos, nicht undeutlich. — Etwas älter f. 74—77^a: magrebitisch (aber die Punkte über ف und ق wie im Nesāfi); und f. 77^b—111: geläufiger Persischer Zug, etwa 1700. — F. 112—148 gefällig, gleichmässig, vocallos, c. 1750. — HKh. III 4675.

8772.

1) Spr. 1958, 11, f. 246^b—255.

Format etc. u. Schrift wie bei 1. — Ueberschrift:

باب في الرزق وسعة رحمة الله تعالى

Anfang: قال اهل الحقيقة الرزق ما قسم للعبد من صنوف ما يحتاج اليه مطعوما ومشروباً وملبوساً الخ
 Dies Stück ist Kap. 39 desselben Werkes.

2) Spr. 1958, 7, f. 124—230^a.

Format etc. u. Schrift wie bei 1.

Titel fehlt; das Vorliegende ist ein Stück desselben Werkes. Es beginnt hier mit Kap. 40 قبل النبي صم: (في المرض والموت الخ) اذا اشتكى المؤمن المرض اخلاصه لذلك من الذنوب

Kap. 41 f. 129^b (في القيامة والحساب الخ). Anfang:
قال اهل اللغة ستيت القيامة قيمة لقيام الناس فيها

Da dieses Kapitel sich recht ausführlich mit den letzten Dingen und was dahin gehört, beschäftigt, ist hier f. 157^a ein Stück gleichen Inhalts aus dem Buche البدء, welches Abū zeid elbalḥī f. 940/961 verfasst hat (HKh. II 1693), aufgenommen. هذه نبذة منقول من كتاب البدء للبلخي أبي زيد تغمد الله تعالى برحمته، فيما ذكر في المدة قبل خلق الخلق

- 157^b ذكر الدنيا واختلاف الناس فيها
158^b ذكر ما وصف من الخلق قبل ادم
160^a ذكر عدد العوالم كم هي
161^a ذكر التواريخ من لدن ادم الي يومنا هذا
161^b في ذكر ما جاء في الساعة واشراطها
162^b ذكر الفتن والكواين في آخر الزمان
163^b ذكر الهدنة في رمضان 164^a ذكر خروج النترك
164^b ذكر الهاشمي الذي يخرج من خراسان
165^a ذكر خروج المهدي 166^a ذكر خروج السفيناني
166^b ذكر فتح قسطنطينية 166^b ذكر خروج القحطاني
167^a ذكر نزول عيسى بن مريم 168^a ذكر خروج الدجال
169^b ذكر طلوع الشمس من مغربها
170^a ذكر الدخان 170^b ذكر خروج الدابة
170^b ذكر خروج ياجوج وماجوج
174^a ذكر فقدان مكة المشرفة 174^a ذكر خروج الحبيشة
174^a ذكر الريح التي تقبض ارواح اهل الايمان
174^b ذكر ارتفاع القرآن العظيم
174^b ذكر النار التي تخرج من قعر عدن
174^b ذكر نفخات الصور

u. s. w.

178^a ذكر يوم القيمة والحشر والنشر وتبديل الارض
وطى السماء واحوال ذلك اليوم

Es schliesst f. 185^b mit einem Gedicht (Bast), dessen letzter Vers:

حتى م يا ذا النهي لا ترعوي ابدا
ودمع عينك لا يهمني ولينعش

In Pet. 331, 2, f. 81^b—83^a steht ein Abschnitt aus demselben Werke des Elbalḥī (= Spr. f. 157—161).

Dies Stück hat ebenso wenig in dem Grundwerke gestanden, wie dasjenige, welches sich f. 185^b hier daran schliesst: نبذة من اخبار ملوك السالف منقول من كتاب الذهب المسبوك في سير الملوك للامام الحافظ العلائي الفرج بن الجوزي، und dessen Verfasser Ibn elgaūzi ist.

Anfang: قال حكى بعض علماء التاريخ ان قيصر ملك الشام والروم ارسل رسولا الي ملك فارس كسري انوشروان صاحب الخ

Es handelt über die Könige der früheren Zeit, (darunter die Geschichte des Iskender) mit Hinzufügung erbaulicher Betrachtungen über Vergänglichkeit des Irdischen.

Schluss: f. 205^b وانه اخيه وانه يوم يفتر المرء من اخيه وانه وانيه وصاحبتة وبنيه لكل امر منهم يومئذ شان يغنيه

F. 206 ein Stück vom Tode des Propheten: Nach der Ueberlieferung des ابو سعيد الخدري Anfang: خرجناه في الصحابين من حديث ابي سعيد الخدري رآه عن النبي صم جلس على المنبر فقال ان عبدا خيره الله بين ان يؤتيه زهرة الدنيا ما شاء الخ

F. 221 Trauerklagen um den Propheten, angeblich von Abū bekr, 'Omar, 'Otmān u. 'Alī.

Das Stück schliesst mit einem Gedicht von 21 Versen (Kāmil), welches beginnt: صلي عليه الله جل جلاله ما حق مشتاق وسار دليل

8773. Spr. 877.

85 Bl. 4^{to}, 19 Z. (24¹/₂ × 16²/₃; 17 × 11^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, etwas wurmstichig. — Papier: gelb, ziemlich glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattanrücken.

Ein Stück desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt im 40. Kap. und zwar mit den Worten وكفي باليقين غنى وكفى بخشية الله علما الخ f. 1^a. Der 2. Abschnitt, der vom Tode handelt, beginnt f. 3^a: فصل في الغناء والبقاء، الحمد قال الجنيد قدس الله سره الغناء فناء الخ

41. Kap. f. 4^b

في القيامة والحساب

فصل في القيامة والحساب، انحد قال اهل 4^b
اللغة سميت انقيامة

Es ist nicht ganz zu Ende.

Es sind viele Lücken in dem Vorhandenen. Es gehören zusammen die Blätter 1—9; 10—12; 13—15; 16—47; 48—63; 64. 65; 66—69; 70. 71; 72—85. Das Uebrige fehlt. — Die Reihenfolge der Blätter ist auch nicht ganz richtig.

Von Kap. 42 f. 10^a—21^b (في الجمع والتفرقة) fehlt der Anfang. — Kap. 43 f. 21^b—47^a ist vollständig. — Von Kap. 44 ist bloss der Anfang vorhanden, f. 47. — Kap. 45 fehlt ganz. — Von Kap. 46 fehlt der Anfang; das Uebrige auf f. 48—59^b vorhanden. — Von Kap. 47 ist der Anfang vorhanden f. 59^b—63^b. — Kap. 48 fehlt ganz. — Von Kap. 49 fehlt der Anfang; f. 70^a mit der Ueberschrift: und f. 71 ge-
hört ebenso wie f. 64^a—65^b (mit der Ueberschrift f. 64^a: فصل في اسباب جاذبة الرزق) in dies Kapitel. — Von Kap. 50 ist f. 65^b die Ueberschrift vorhanden: في ختامات الكلام. Auf f. 66—69 und 72—85 ist keine Ueberschrift; beide gehören wol in das 50. Kap. (vielleicht in das 40.).

Lücken sind nach f. 9. 12. 15. 47 (grössere Lücke); 63 (gleichfalls); 65.

Schrift: gross, gefällig, deutlich, vocallos, gleichmässig. Ueberschriften roth. Collationirt. — Abschrift c. 800/1397.

8774. Lbg. 796.

97 u. 3 Bl. 4^o, 25 Z. (29 1/2 × 20; 20 1/2 × 13—13 1/2 cm). — Zustand: nicht recht sauber, auch etwas fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe.

Ein Auszug aus demselben Werke. Titelüberschrift auf der Rückseite des Vorblattes c:

خالصة الحقايق ونصاب غائصة الدقائق

Verfasser: [الفاريايى].

Anfang ebenso wie bei Spr. 829. Aber vor dem Anfang des Werkes (f. 1^a, Z. 17) steht hier noch ein anderer, in welchem der Verf. die Titel von einigen 70 benutzten Werken

aufführt. Dieser Anfang beginnt auf der Rückseite von Bl. c: محمود بن احمد . . . يقول العبد . . . الفارينى . . . جمعت بتوفيق خالق النسم ورازق القسم . . . رموز لوامع الافادات ونور جوامع السعادات

. . . كتاب خالصة الحقايق ونصاب غائصة الدقائق من نيف وسبعين صحيفة لتكون ابنية الكلام منها منيفة. Dann das Verzeichniss (= Spr. 829, f. 146. 147).

Schluss f. 96^a: والثالث يقول يا رب انت اله قوى وانا عبدك ضعيف استلك ان تعيننى حتى اغلب الشيطان بعفوك والآ هلكت

Schrift: ungleich, im Ganzen ziemlich klein, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Am Rande oft längere Bemerkungen; oft auch kleinere oder grössere Zettel und Blätter zwischengeklebt. — Arabische Foliirung. — Abschrift im J. 1085/1685 von السيد يوسف بن علاء الدين الجنايى الغنيمى الانصارى

Auf den 3 Vorblättern stehen Auszüge aus u. s. w., dann bes. auf Bl. c Erörterungen in ذكر الموت mit Rücksicht auf die Geschichte des Dū'lqarnein im Qorān.

F. 96^b u. 97 handelt über مرتبته und entnommen aus جواهر البحار

8775. Pm. 105.

25) f. 297^b—307.

Format etc. und Schrift wie bei 24. — Titel fehlt: in der Vorrede f. 298^a:

اخلص الخالصة

Verfasser: s. Anfang. Genauer:

على بن محمود بن محمد الرائض البديخشانى

الحمد لله الاحد القديم السلام الصمد
التقدير العلام . . . اما بعد فان العبد الضعيف . . .

على بن محمود الرائض البديخشانى . . . يقول النمس
بعض اخوانى منى ان التخص كتاب الخالصة الخ

Auszug aus demselben Werk, von 'Alī ben maḥmūd ben moḥammed errā'iq el-badaḥšānī, vor 852/1448 am Leben. Derselbe ist in 50 Abschnitte getheilt: sie sind alle kurz und entsprechen nicht dem ebensovioleten Kapitel des Grundwerkes.

- في العقل، قال اهل العلم العقل جوهر مضيء 298^a فصل 1.
في الزكوة والصدقة، قال بعض اهل المعرفة 299^b فصل 10.
في الفقر والغنى والفتوة، قال اهل المعرفة 301^b فصل 20.
في العدل والظلم، قال اهل الحقيقة 304^b فصل 30.
في الاشارة والمواصله وحسن الخلق 307^b فصل 40.
والرفق، قال حكيم الاشارة

Bei der 4. Zeile dieses Abschnittes bricht das Werk ab mit den Worten: وما ينهونهم عما يكره الله فاذا اضاعوهم احبهم الله عز وجل

HKh. I 290. III 4675.

8776.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 546.

45 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (17^{3/4} × 13; 18 × 8^{1/2} cm). — Zustand: im Ganzen unsauber, auch fleckig; Bl. 1—3 am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift f. 2^b (von späterer Hand, unrichtig):

كـ خالصة الخالصة للمبدخشانى

dagegen nach der Vorrede f. 3^a: اخلى الخالصة.

Der 50. Abschn. f. 43^a: في المتفرقات وفصل الاشفاق

وقال ارفع راسك فان الله تعالى: Schluss f. 45^b: قد غفر لك، رب اغفر لي ونوالدى . . . انك مجيب الدعوات والحمد لله الخ

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 852 Dā'liḡge (1449).

2) Lbg. 357, 4, f. 100^b—122.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 15^{1/2}; 17^{1/2} × 11^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut; Bl. 106 oben an der Ecke beschädigt. — Papier: gelb, stark, glatt. — Titel fehlt. Verfasser im Anfang: على بن محمود بن محمد الرائض البدخشانى

Auf den 50. Abschnitt (في المتفرقات) f. 121^b folgen noch 7 ungezählte kurze. Das 6. handelt في الموعظة، das 7. المناجاة.

Schluss f. 122^a wie bei Lbg. 546.

Bl. 122 ist von späterer Hand in grosser fester Schrift ergänzt. Das Uebrige ist dieselbe Hand wie bei 1) angegeben.

5) f. 123—148 eine Türkische Abhandlung

رسالة توحيد في طريق التصوف

(Bl. 123 u. 147. 148 sind leer.)

8777. We. 1861.

190 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (18 × 12^{1/2}; 11^{1/2} × 6^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut; an einigen Stellen der (obere) Rand fleckig. Einige Lagen fast lose im Einband. — Papier: gelb, auch strohgelb, etwas glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 1^a und in der Ueberschrift f. 1^b:

كتاب انيس [انس] المنقطعين وبغية الطالبين

s. nachher. — Verfasser fehlt; s. Anfang.

الحمد لله رب العالمين والصلوة . . . وسلم
قال الفقير الي الله تعالى المعافا بن اسمعيل بن الحسين بن الحسن بن ابي الفتح بن سنان
غفر الله له ورحمه قال انى استخرت الله في جمع كتاب يشتمل على ثلثمائة حديث عن رسول الله صمعه وثلثمائة حكاية واثر يتبعها ابيات من الشعر محدودة الاسانيد طالبا للاختصار فاصدا وجه العزيز الغفار لينتفع بها من وقف عليها ويبرشد من دانت فكرته اليها

Dies ist das ganze Vorwort.

Es ist ein Werk erbaulichen Inhalts, von Elmo'afa ben ismā'il ben elhosein ben elhasan ben abū 'lfath ben abū 'ssinān (abū 'lbejān?) elmauḡilī abū moḡammed, geb. 551/1156, † 630/1233. Es enthält 800 kurze Traditionen (bei denen die Gewährsmänner-Reihe fortgelassen ist). Auf jede Tradition folgt eine kleine Anekdote, an welche sich ein kleines Versstück ähnlichen Inhaltes schliesst.

Der hier 2 mal vorkommende Titel انيس الخ ist zwar möglich; es kommt sogar HKh. I 1461 ein Werk vor, das auch انيس المنقطعين betitelt ist; allein in We. 348 steht انيس الخ; ferner HKh. I 1342 führt unser Werk so auf; auch Pm. 205, f. 1^a hat so; bei Casiri I 743 kommt es ebenfalls so vor; endlich ist auf die Lesart der vorliegenden Handschrift nicht viel zu geben, da dieselbe sich durch Correctheit nicht auszeichnet. Ich glaube also, als Titel sei انيس المنقطعين anzusehen. Die 2. Hälfte desselben lautet in Pm. 205 anders als hier. — Die Ueberschriften sind immer: الحديث (mit Beifügung der Zahl 1—299) und darauf jedesmal

الحكاية (mit Angabe derselben Zahl); schliesslich kommen Verse, die mit **انشد** u. dgl. eingeführt werden. Die 300. Tradition (etc.) ist ersetzt durch das Schlusswort, welches handelt über Mohammed:

خاتمة الكتاب المبارك النفيس الانيس تشتمل 186^b على ذكر نسب النبي صم وما يتعلق به und in mehrere فصل zerfällt.

Schluss f. 190^a: **وخرج من مكة يوم الاثنين** und **دخل المدينة يوم الاثنين** فاقام بها عشر سنين وتوفي صم وعلى آله وصحبه وسلم تسليما كثيرا الي يوم الدين والحمد لله وحده

Schrift: ziemlich klein, etwas gedrängt, gewandt, deutlich und ziemlich gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Der Text in blauen Linien eingerahmt. — Abschrift im Auftrag des السيد عقيل بن سعدي, von ابو بكر حجازي الانصاري im J. 1086 Ragab (1675).

8778.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) Pm. 11.

129 Seiten 8^{vo}, c. 26—27 Z. (21 × 15; 17—18 × 11—12^{cm}). — Zustand: im Ganzen unsauber; fast in der ganzen ersten Hälfte ist der untere Theil der Seiten (und mehr noch) wasserfleckig; die letzten Blätter sind fettfleckig. Bl. 1 in der unteren Hälfte beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe und Goldverzierung. — Titel fehlt. Doch steht oben am Rande, vor Beginn des Werkes, Seite 2: **ثلاثماية حكاية وثلاثماية حديث**, was der Sache nach richtig ist. Ferner steht er richtig S. 66 zu Ende des 1. Theiles.

Schluss (abweichend) S. 127 (Ramal):

ان تطعنني لمن تجدني للمطيعين خذولا
ان عندي للمطيعيين شراها سلسمبلا
فاجعلوا النوم قليلا تنعوا دهر طويلا
وصلي الله على سيدنا . . . وسلم، ثم هذا الكتاب

Schrift: ungleich, meistens gross, gedrängt, rundlich, flüchtig, nicht immer deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von محمد بن محمد المولوي الشامي in مدينة اصطنبول im J. 960 Ramaḍān (1553).

Am Rande besonders der ersten Hälfte oft Bemerkungen. — Auf S. 44 u. 100 folgen noch je 2 ungezählte Seiten, jetzt 44^a. 44^b und 100^a. 100^b.

S. 128 stehen die 10 Gebote Mosis. Die Ueberschrift dazu: **ذكر نسخة العشر كلمات التي كتبها الله تعالى لنبيه موسى في الألواح وهي معظم التوراة وعليها مدار كل شريعة**

Anfang: **هذا كتاب من الله الملك الجبار العزيز** القهار لعبده ورسوله موسى بن عمران سبحانه وتعالى واحبب — Schluss: **لا اله الا انا فاعبدني الخ للناس ما تحب لنفسك واكره لهم ما تكره لنفسك** mit einer kurzen Nachschrift, die auf Sura 17, 24 und 6, 152 verweist.

S. 128 unten und 129 rechts steht ein, in das Fach der Frömmigkeit gehörendes, voralphabetisches Gedicht, in dessen Versen jedesmal zu Anfang der an der Reihe befindliche Buchstabe des Alphabetes steht, und wo dann das erste folgende Wort mit eben diesem Buchstaben anfängt. Der Reim bleibt durch das ganze Gedicht (von 29 Versen) derselbe. Der erste Halbvers ist fehlerhaft. (Metrum Kāmil): **الف . . . غزك . . . محيد** والعمر ينقص والذنوب تزيد **باء** باي حجة تأتي اذا نشرت حكايفك القياح السود S. das Richtige in No. 8116, 5. — Schluss: **ياء** يدي اليك يا رب العلى ميسوطتان وعفوك انوجود

Endlich noch S. 129 auf der linken Hälfte der Seite u. unten eine Anekdote von **يزيد** اسماء بنت يزيد u. Mohammed, und S. 1 (in grober Schrift) einige gūfische Erörterungen von **عبد الغنى [النبلسي]**

2) Pm. 205.

166 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 15; 16 × 12^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber; besonders der Rand zu Anfang der Handschrift ist fettfleckig, zum Theil beschädigt und in den ersten Blättern ausgebessert; das Ende fleckig, auch etwas wurmstichig. — Papier: gelb, grob, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzbd mit Klappe und Goldverzierang. — Titelüberschrift f. 1^a:

هذا كتاب انس المنقطعين لعبادة رب العالمين Verfasser fehlt und steht zu Anfang.

Schluss (abweichend) f. 166^a (Kāmil):

ورهم انقال الذنوب واثت رب المغفرة وعلى عدايي **قادر والعفو عند المقدرة** ثم الكتاب الخ

Schrift: gross, deutlich, etwas steif, vocallos. Ueberschriften hervorragend gross; die Hauptüberschriften roth. — Abschrift von أحمد im J. 1028 Rab' I (1619).

3) Pm. 471, 1, f. 1—103^a.

110 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 $\frac{1}{2}$ × 15 $\frac{1}{2}$; 16 $\frac{1}{2}$ × 10^{cm}). — Zustand: durch u. durch feucht u. wasserfleckig, weshalb die Dinte des Textes oft flüssig geworden ist u. die Seiten beschmutzt hat. — Papier: gelb, stark, ursprünglich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a unten:

كتاب انيس المنقطعين للمعافا بن اسمعيل بن الحسين بن الحسن بن ابي الفيحي [الفتح 1] ابن ابي السنن
Der Titel steht oben auf der Seite mehrere Male, meistens mit انس (statt انيس).

Schluss abweichend. Die 300. Tradition ist kurz u. beginnt: حكى ان عيسى وحيى عم اصطحبا
f. 11 (aber فاتعبوا) u. schliesst so wie bei Pm. 11 (f. 11) für (فاجعلوا). Dann folgt noch ein Segenswunsch.

Schrift: gross, kräftig, gleichmässig, deutlich. Die Verse etwas vocalisirt, sonst fast vocallos. Ueberschriften roth. → Abschrift im Jahre 1190 Sa'bān (1776) von محفوط بن عبد الله بن سليمان العبيدي

8779. Pet. 688.

328 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (20 $\frac{1}{4}$ × 15; 18 × 8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: sehr gut und sauber. — Papier: stark, gelblich, sehr glatt. — Einband: rother Corduanbd. — Titel f. 1^a:

كتاب نفايس العناصر لمجالس الملك الناصر
ويسمى ايضا كتاب العقد الفريد للملك السعيد
تأليف الشيخ... محمد بن ابي طلحة تغمد الله برحمته الخ
Der Verfasser heisst ausführlich so:

محمد بن طلحة بن محمد بن الحسن القرشي
العدي النصبيني كمال الدين ابو سالم

الحمد لله الذي فصل ملوك الانام: Anfang f. 1^a
على كثير من عبادته تفصيلا، وجعلهم من حوادث الايام
في افان بلاد طلائيا... وبعد فان اولي ما تطلعت
اليه افكار الملوك التي هي ملوك الافكار، ورغبت فيه
النفوس الشريفة التي خضعها الله تعالى بمشكاة الانوار الخ

Dies Erbauungswerk, dessen Tendenz bei Pm. 478 besprochen ist, hat den Mohammed ben talha ben mohammed ennapibi kemäl eddin abu salim, geb: 582/1186, † 653/1264, zum Verfasser. Dasselbe ist, trotz des ethisch-religiösen Inhalte, durch die beigebrachten Erzählungen und den gewählten Stil nichts weniger

als trocken, vielmehr sehr interessant und belehrend. Verse werden im Ganzen nur wenige angeführt. Es zerfällt in Vorrede von Zweck und Nutzen des Werkes f. 3^b—7^a und in vier Hauptabschnitte (فوائد), deren jeder Unterabschnitte enthält.

1. مهمات الاخلاق والصفات (باب 10 in 10 قاعدة)

1. Kap. f. 9^a في العقل وما يبنى عليه من عقيدة التوحيد وفرايض العبادات اللازمة

2. في مدح الصبر والتثبت وذم الجزع والتزود 38^b

3. في صفة الشكر ومدحه وذم الكفران وقبحه 54^a

4. في المشورة وبركتها وذم تركها ومجانبتها 63^a

5. في العدل والانصاف وذم الظلم والاحقاد 76^b

6. في الاتقان والابتلاع وذم الشقاق والاختلاف 102^a

7. في مدح الوفا وذم الغدر 116^a

8. في التيقظ وانتهاز الفرصة وذم التواني والغفلة 141^a

9. في العفو واصطناع المعروف واعانة الملهوف 161^b

10. في الصدق وذم الكذب 176^b

2. في السلطنة والولايات (باب 2 in 2 قاعدة)

1. Kap. 186^b في السلطنة وما يتحلي به السلطان من الصفات وما يعتمد له لاقامة لوازمها الموطقات

(So in der vorläufigen Angabe des Inhaltes. Bei der eigentlichen Ueberschrift aber:

في السلطنة وصفات من خضع الله بها فأكرمه وأعلى قدمه على رموس العباد وقدمه)

2. Kap. 203^a في الولايات التي مدار المملكة عليها وزمام مصالح الدولة بيدها وبيان طبقاتها التي ترجع امورها اليها

(In der eigentl. Ueberschrift bloss: في الولايات)

3. قاعدة 284^a في الشريعة والديانات

257^a الحسبة 287^b القضاء 236^b الفتنيا (262^a ولاية الاوقاف)

4. في تكميل المطلوب بانواع الزيادات قاعدة 266^b

271^b في المعاملات 267^b في العبادات

282^b في الجنائيات 277^a في المناكحات

في معرفة اوائل الشهور في جميع السنوات Anhang f. 299^b

308^b الدعاء 305^a ادعية

307^b دعاء الحاجة 307^a دعاء الاستخارة

309^a من الالفاظ المرفقة للقلوب والكلمات المرغبة للنفوس

318^a خاتمة هذه الالفاظ وصية ونصيحة

Schluss f. 326^b: وليكن هذا الدعاء المستجاب: ان شاء الله تعالى لهذا الكتاب ختام كلماته وتمام مقاماته وستره فوائده وتكفيرة سيئاته كما انه نصرة لسمائه وغرة سمائه ان شاء الله تعالى، والحمد لله وحده... لا بالله العلي العظيم، ثم الكتاب بعون الملك الوهاب.

Schrift: ziemlich klein, zierlich, gleichmässig, reich vocalisirt, correct. — Abschrift vom J. 1076/1085.

Nach f. 172 fehlen 10 Blätter.

Auf den leeren Seiten f. 327^b—328^b sind noch einige (4) Gebete (استغاثات) in Versen von derselben Hand hinzugeschrieben.

HKH. VI 13904. IV 8197.

8780. Pm. 478.

121 Bl. 4^o, 19 Z. (24 × 16; 16 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: am oberen Rande wasserfleckig, zum Theil auch am unteren und am Seitenrand: beide an mehreren Stellen ausgebeSSERT; nicht frei von Warmstich. Nicht ganz fest im Einband. — Papier: gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: rother Lederband.

Dasselbe Werk, erste Hälfte. Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب العقد الفريد هو كتاب نصيحة الملوك للغزالي
Darunter in rother Schrift:

هذا كتاب العقد الفريد للملك السعيد
ohne Angabe des Verfassers.

Anfang f. 1^b: الحمد لله حامي حوزة بلاده
بملوك احتياجهم لحراسة عبادته وحباهم من لطايف
امدادته بلطايف ارفاده وصلواته على رسوله... وبعد
فان قلم القدر اذا جرا في القدم بتأييد الله واسعاذه
لمن اختصه من ملوك الدنيا بتوفيقه وارشاده الهمة
اكتساب السجايا الحميدة فوارا في اقتباسها قدح
رناده الخ

In dem Menschen, der ein Mikrokosmos ist, sind verschiedene Kräfte, gute und böse Eigenschaften; jenen den Sieg über diese zu verschaffen, soll sein Streben sein; ihn auf den Vorzug des Guten, das Verwerfliche des Bösen hinzuweisen und so in seiner Veredlung zu fördern, ist der Zweck dieses Werkes. Dasselbe ist gewidmet dem السلطان الملك النسيم النجمي. Die Vorrede ist verschieden von derjenigen in

Pet. 688. Der Verfasser ist hier nicht genannt: das نصيحة الملوك des الغزالي ist ganz verschieden.

1. Kap. f. 6 ^a	4. Kap. 42 ^b	7. Kap. 81 ^a
2. » 25 ^b	5. » 51 ^b	8. » 98 ^b
3. » 36 ^b	6. » 70 ^a	9. » 111 ^b

Hier liegt nicht ganz die erste Hälfte des Werkes vor, indem das 9. Kapitel der 1. Hälfte nicht ganz zu Ende ist, sondern nur bis zu den Worten geht: فقل لمن احتج ما حاجتك فتقدمت امرأة منهم وقالت اصلح الله الامير،

Dann kommt unmittelbar die Unterschrift: Dann kommt unmittelbar die Unterschrift: تمت النسخة المباركة بعون الله الخ Hand wie das Uebrige; die Jahresangabe fehlt.

Schrift: gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen und blauen Linien eingerahmt. — Abschrift c. 1050/1060.

Collationirt.

8781. We. 1775.

16) f. 68—84^a.

8^{vo}, c. 22—28 Z. (18 × 13 1/2; 15 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 68^a: من كتاب ايقاظ الوسنان. Darunter:

من كتاب جوهرة الزمان

Verfasser: ابو المظفر يوسف سبط الامام ابي الفرج
ابن الجوزي

Anfang f. 68^b: الحمد لله الملك الديان الواحد
المنان خلق الانسان علمه البيان... وبعد فان الولاية
لما كانت سببا لسلامة الخلق في جميع احوالهم بان
بدلك فضل من وليها الخ

Wenn dies kleine Erbauungswerk von Jūsuf ibn elgauzi † 654/1266 (No. 8489) verfasst ist, so ist der zuerst angegebene Titel ايقاظ الوسنان unrichtig, weil ein so betitelttes Werk (von ganz anderem Gepräge) von dessen Grossvater Abu 'lfarag ibn elgauzi verfasst ist. Aus diesem Grunde wird wol der zweite Titel جوهرة الزمان untergeschrieben sein, obgleich auch dieser wahrscheinlich nicht richtig ist. Denn jener hat zwar ein Geschichtswerk mit dem Titel مرآة الزمان verfasst, schwerlich aber ein paränetisches Werk mit dem obigen ähnlichen Titel جوهرة الزمان. —

Es kommen hier Auszüge aus verschiedenen Werken vor; so f. 71^b aus dem المنتهات على 'ك' المنتهات على, in welchem Eigenschaften etc., die so und so vielmal vorkommen (von 2—10), aufgezählt werden, insofern sie das und das zur Folge haben. Vgl. No. 8705. Auch kommen Sprüche 'Alr's vor; dann eine Anzahl kurzer Abschnitte, auf den Glauben bezüglich.

فصل فيه الفاظ ونكت منتخبة من كتاب المنتهات 71^b

فهذه كلمات صدرت عن الانبياء والمرسلين
والاولياء والصالحين منها ما يكون مثني مثني
وثلاث ثلاث الي تمام العشرة باب المثاني
فمنه ما روي عن النبي صعم انه قال خصلتان لا
شيء افضل منهما الايمان بالله والنفع للمسلمين الخ

فصل في كلمات مرويات عن علي رة لا شرف 74^a
اعلي من الاسلام الخ

فصل اعلم ان نبينا محمدا صعم سيد الناس 75^a
وحبيب رب العالمين الخ

فصل اذا اردت الامر الصحيح في زماننا هذا فخذ 75^b
من الفقهاء علمهم الخ

فصل تعلم يا اخي اني فكرت في العقائد واردت 75^b
ان آخذ لنفسي عقيدة

فصل واعتقد يا اخي ان القرآن كلام الله تعالى 77^b
منزل غير مخلوق

فصل وؤمن بجميع ما جاءت به الاحاديث 77^b
الصحيحة من منزل الرب

فصل الطريق الي الله عز وجل لزوم الكتاب 78^a
والسنة والعمل بهما

فصل فاذا لزمت المحاسبة فعليك بالمراقبة وهي 78^b
شعور قلبك باطلاع الله

فصل واحفظ من الفقه فرايض الطهارة وسنتها 78^b

فصل وعليك بمكارم الاخلاق في الكرم والايثار 78^b

فصل واعلم ان لله عز وجل عبدا جديهم الي 79^a
عبادته والتوجه اليه

كتاب رسالة الامام ابي عبد الله احمد بن 79^b
محمد بن حنبل رة الي قوم صلي معهم
هذا كتاب في الصلوة وعظمة خطرها وما
يلزم الناس من تمامها واحكامها يحتاج اليه
اهل الاسلام الخ

Schluss f. 84^a: فسارق الصلاة اعظم سرقة من
سارق الدرهم وعن ابن مسعود رة انه قال من راي
من يسيء في صلاته فلم ينهاه شاركه في وزرها وعارها
والحمد لله وحده

Schrift: gross, gedrängt, rundlich, nicht grade un-
deutlich, vocallos. — Abschrift um 880/1427 (nach f. 87^b).
Collationirt.

F. 84^b enthält kleine Gedichtstücke Ver-
schiedener, ohne Angabe der Dichter-Namen.

8782. Spr. 881.

1) f. 1—30.

100 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13; 18 1/2 × 10 cm). — Zu-
stand: fleckig. Der Rand bisweilen ausgebessert. F. 2
durchgerissen, dann zusammengefickt. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich dick. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken. — Titel u. Verfasser f. 1^a von ganz neuer Hand:

كتاب الروض الانيق في الوعظ الرشيق
لعبد السلام بن احمد بن غانم المقدسي

(Der Titel so in der Unterschrift, der Verf. so im Vorwort.)

Anfang f. 1^b (von neuer Hand): الحمد لله
الذي اختار من خلقه من حب اليه ونظر اليهم
بعين عنايته . . . [اما بعد] فيقول العبد المغترف
من بحار الفتح الانسي عبد السلام بن غانم المقدسي
اعلى الله مقامه في جنانة وحشرة في زمرة المحبين
من اخوانه شعر (الوافر)

يرتحنى الي ليلي هواها وقلبي بيت شعل في هواها

Schluss f. 30^b (Monsarih) Ende eines län-
geren Gedichts:

ولا تكن في هواك تصغر الي فلان ولا فلاني
تجز الروض الانيق في الوعظ الرشيق والحمد لله وحده

Ermahnungen zur Gottseligkeit, von 'Abd
essalām ibn gānim elmoqaddesi † c. 680/1262
(No. 2480). Dieselben beginnen, durch
قال eingeführt, zum Theil mit einer Anrede, dann
mit vermahnender Auseinandersetzung, öfters
mit der Anrede يا عبيد, und schliessen mit
einem dahin gehörigen mittellangen Gedichte.

Schrift: ziemlich gross, deutlich, gleichmässig, fast
vocallos. — Abschrift c. 880/1424.

Nicht bei HKb.

8783. WE. 47.

2) f. 71-106.

8°, 15 Z. (18 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 12 $\frac{1}{2}$ × 9cm). — Zustand: unsauber, oben ein grosser Flecken. — Papier: gelb, dick, glatt. — Titel f. 71^a:

كشف الاسرار عن الحكم المودعة في الطيور
والازهار، انشاء الشيخ الامام العارف بالله . . . الناسك
عز الدين عبد السلام بن احمد بن غانم المقدسي

Anfang f. 71^b: الحمد لله البعيد في قربه القريب
في بعده المتعالي في جده عن عزل القول وجده . . .
وبعد فاني نظرت يعين التحقيق فرايت بنور التصديق
والتوفيق فرايت كل مخلوق مقرا بوجود الخالق الخ

Derselbe Verfasser ergeht sich hier in Betrachtung der belebten u. un belebten Wesen, insbesondere der Vögel und Blumen, deren Eigenschaften das Dasein und die Weisheit des Schöpfers verkündigen. Die einzelnen Artikel (deren Verzeichniss We. 1652 enthält) haben meistens die Ueberschrift *اشارة* mit folgendem Namen: d. h. worauf die Betrachtung des . . . hinweist. Am Ende der meisten stehen einige auf die vorhergehende Betrachtung bezügliche Verse; das Uebrige ist in gereimter Prosa.

Schluss f. 106^b: فيلقى ما معها بين ايديهن
ويقسم عليهن من غير خصوص، ولا حظ منقص،
[هذه صفة اهل الخصوص، فان كنت بالقبول مخصوص،
فانت ثابت بالنصوص، وان كان جناح عزمك عن العلياء
مقصود] تم الكتاب بحمد الله الخ

Dies Eingeklammerte steht am Rande, ist aber richtig.
Schrift: ziemlich gross, dick, flüchtig, ohne Vocale
und oft ohne diakritische Punkte. — Abschrift etwa 1650.
HKh. V 10659.

8784.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1651.

86 Bl. 8°, 17 Z. (17 $\frac{1}{2}$ × 13 $\frac{1}{2}$; 10 $\frac{1}{2}$ × 8—8 $\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: lose Lagen und Blätter; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: fehlt. — Titel f. 1^a:

كشف الاسرار على لسان الطيور والازهار

In der Vorrede steht: . . . الاسرار عن حكم الطيور . . .
Verfasser f. 1^a: عز الدين عبد السلام بن غانم المقدسي

اشارة المرسين f. 5^a steht hier noch *اشارة الورد*.

Dann folgt auf den letzten Abschnitt *اشارة النملة*
noch f. 34^b: *اشارة في ضرب الامثال*. Dieses Stück
beschliesst hier das Werk und hört auf mit
einem Gedicht des Verfassers, dessen letzter
Vers (Monsariß):

عسي الذي قد قضى ببعدي يسمح بالقرب واللقاء

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, fast vocallos.
Ueberschriften roth. Zu Anfang am Rande einige Glossen;
ebenda auch einige Türkische Glossen zwischen den Zeilen. —
Abschrift von *عبد الله بن كزل* im J. 862 *Qasar* (1457).

2) We. 1652.

31 Bl. 8°, 19 Z. (19 × 12 $\frac{1}{2}$; 11 $\frac{3}{4}$ × 7—7 $\frac{1}{2}$ cm). —
Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber und nicht
frei von Flecken. Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken und Klappe. — Titel f. 1^a:

كشف الاسرار عن حكم الطيور والازهار

Der Schluss hat hier noch den Zusatz
(zu WE. 47, 2): *فالذهب فلست من اهل الخصوص*:
قال فلما راهبت ما راهبت وسمعت ما وعيت علمت ان
انكل من عنده وان لا من شيء الا ليستبح كمنه ومن
كان له فكرة كان له في كل شيء عبرة فايك والفترة، تم

Die Abschnitte sind:	
14 ^a	<i>اشارة اليوم</i>
15 ^a	<i>اشارة الطاووس</i>
16 ^a	<i>اشارة الدرة</i>
17 ^a	<i>اشارة الخفاش</i>
18 ^a	<i>اشارة الديك</i>
19 ^a	<i>اشارة البط</i>
19 ^b	<i>اشارة النحلة</i>
20 ^b	<i>اشارة النخل</i>
21 ^a	<i>اشارة الفراش</i>
21 ^b	<i>اشارة الشمعة</i>
22 ^a	<i>اشارة الغراب</i>
24 ^b	<i>اشارة الهدد</i>
25 ^b	<i>اشارة الكلب</i>
26 ^b	<i>اشارة التجل</i>
27 ^a	<i>اشارة الفرس</i>
28 ^a	<i>اشارة الفهد</i>
28 ^b	<i>اشارة دودة القز</i>
29 ^b	<i>اشارة العنكبوت</i>
30 ^b	<i>اشارة النمل</i>
f. 3 ^a	<i>اشارة النسيم</i>
3 ^b	<i>اشارة الورد</i>
4 ^b	<i>اشارة النرجس</i>
5 ^a	<i>اشارة النوفر</i>
5 ^b	<i>اشارة البان</i>
6 ^b	<i>اشارة البنفسج</i>
7 ^a	<i>اشارة المنثور</i>
8 ^a	<i>اشارة الياسمين</i>
8 ^b	<i>اشارة الزحان</i>
8 ^b	<i>اشارة الاقحوان</i>
9 ^a	<i>اشارة الخزام</i>
10 ^a	<i>اشارة الشقيق</i>
10 ^b	<i>اشارة السحاب</i>
11 ^a	<i>رموز الاطيار</i>
11 ^b	<i>اشارة الهزار</i>
12 ^a	<i>اشارة البازي</i>
12 ^b	<i>اشارة الحمامة</i>
13 ^b	<i>اشارة الخفاف</i>

Schrift: klein, zierlich, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text f. 1—15 und 20 in rothen Linien eingefasst. — Abschrift von محمد بن خناب im J. 965 Ragab (1558).

3) Spr. 881, 3, f. 65^a—100.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel-überschrift f. 65^a:

كتاب كشف الاسرار في شرح لسان حال التورثور والاطيز
Verfasser fehlt.

Anfang f. 65^a: الحمد لله القريب في بعده البعيد. Der Schluss wie bei We. 1652 und dann noch: ثم قلت في ذلك لكم البشارة يا اهل العبارة ان فهمتم رمز هذه الاشارة.

F. 92. 98. 98 von neuer Hand ergänzt.

4) We. 1770, 2, f. 27^b—45^a.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel-überschrift f. 27^b:

ك كشف الاسرار عن حكم الاطيز (الطيور 1) والازهار

Anfang: الحمد لله الذي تعالى في علوه. بکبرياته ومجده واوجد المخلوقات من العدم فكل شيء يسبح بحمده . . . وبعد فاني نظرت الخ

Die Reihenfolge der Artikel ist nicht durchaus dieselbe. Die letzten Artikel sind hier f. 43^b; الكلب 44^a; الجمل 44^b; الفرس 44^c.

Schluss f. 45^a:

فالسابقون من الذين تمتعوا بجمال منظره البديع المسفر فعمسك تلحق بالرجال فانهم نالوا وصلا حين وقت المسحر تم

5) We. 1820, 3, f. 200—235.

8^{vo}, 19 Z. (21²/₈ × 15¹/₄; 15¹/₈ × 8¹/₈cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch wasserfleckig, besonders am oberen Rande. — Papier: gelblich, stark, etwas glatt. — Titel f. 200^a:

ك كشف الاسرار من [عن 1] حكم الطيور والازهار
Verfasser nicht ganz richtig:

عز الدين ابن عبد السلام بن عبد غانم المقدسي الواعظ

Anfang und Schlusse wie bei WE. 47, 2.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift vom J. 1119 Qafar (1707), zu eigenem Gebrauch.

6) Pm. 667.

84 Bl. Kl. 8^{vo}, 18 Z. (15¹/₈ × 10¹/₈; 10¹/₈ × 5¹/₈cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken; am unteren Rande, besonders gegen Ende, wasserfleckig. —

Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von ganz neuer Hand (unrichtig): كتاب كشف الازهار. Verfasser:

عبد السلام بن غانم المقدسي

Anfang, von ganz neuer Hand geschrieben, f. 1^b, ist hier: الحمد لله الذي خلق العالم بما اراد من صامت وناطق وحى وجماد والصلوة والسلام . . . قال الامام . . . عبد السلام ابن غانم المقدسي احببت ان اؤلف كتابا استانس به في الوحشة من عجب صنع الله ومصنوعاته يكون وفق الحقيقة. Daran schliesst sich die eigentliche Handschrift f. 2^a so an: والتصديق ولسان الحال لا ينطق الا بالتحقيق فالناطق بلسان القال مقابل لاهل الصحة والاعتدال الخ

Der Anfang weicht also von dem in den anderen Handschriften ab. Die einzelnen Artikel und deren Reihenfolge so, wie bei We. 1652 angegeben, nur dass in der Mitte eine kleine Abweichung stattfindet; hier folgen sie nämlich so: 48^a البط, 49^b الخلة, 52^a الشمع, 54^a الفراش, 57^a الغراب etc. Auf den letzten Artikel folgt noch, wie bei We. 1651, die amthal, f. 79^a. Der Schluss ist wiederum verschieden, mit 3 Versen (Bast), deren letzter:

اما تري نفحات الحق قد عرفت
انفاسها وبروق الحق قد لمعت

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1200/1185.

F. 83^b enthält einige Verse von ابو نؤاس und 'Alī ben abū ṭālib; 84^a ein Gedicht des شاع حتى في البرايا وعلق كن دليلى في الهوى يا ذا المنن (9 Verse), anfangend:

7) Spr. 87, 2, f. 110. 111.

8^{vo}, 11 Z. (17 × 12; 13 × 9cm). — Papier: gelb, stark, glatt. Unsauber.

Zwei zusammengehörige Blätter aus demselben Werke. Vorhanden ist hier اشاره النسيم und اشاره الورن (Anfang). Beides aus dem Anfang des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt, etwas bläss. — Abschrift c. 1200/1185.

معرفة عز الربوبية الخ

Derselbe Verfasser behandelt hier den Nutzen des Unglücks und der Prüfungen; er ist je nach der Stellung der Menschen verschieden. Der Verf. zählt 17 Fälle auf.

Schluss: **ومن مساكنها الطيبة، فهذه نبد** مما حضرنا من فوايد البلوي ونحن نسال الله العافية في الدنيا والآخرة فلسنا من رجال البلوي والله تعالى اعلم وصلى الله . . . وسلم

8787. Lbg. 661.

52 Bl. 4^{to}, (21—) 25 Z. (23 × 16¹/₂; 16 × 9—10^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

ك" قمع الحرص بالزهد والقناعة وذلل السؤال بالكف والشفاعة

so in der Vorrede f. 1^b; in dem Titel selbst steht الزهد für الزهد und ذلل für ذلل. Verfasser f. 1^a:

محمد بن أحمد بن أبي بكر الأنصاري الخزرجي الأندلسي القرطبي

Anfang f. 1^b: الحمد لله العلية كلمته الوفية: **عبدته . . . وبعد فان جماعة من العلماء جمعوا في فصل الكف والقناعة وذم المسئلة وذللها الخ**

Dies Werk handelt über das verwerfliche Streben nach Reichtum und Betteln darum, gegenüber der Entsagung und frommen Zuversicht auf Gottes Güte. Viele haben darüber geschrieben; der Verfasser Mohammed ben ahmed elqortobi † 671/1272 (No. 2744), will den Gegenstand aber gründlich in 40 Kapiteln abhandeln. Er thut dies, indem er jedes Mal eine oder einige Geschichten und Aussprüche Mohammeds vorbringt, zu denen er dann eine Wort- und auch Sacherklärung hinzufügt, auch öfters Verse anführt. Die Uebersicht der Kapitel steht f. 1^b—2^b.

1. في كراهية المسئلة والتشديد فيها f. 2^b باب 1.
2. في عذ من سال اموال الناس تكثر 2^b باب 2.
3. فيمن سال عن ظهر غنى وفي عقوبته 3^b باب 3.
4. في المسئلة متى تحل 4^a باب 4.
5. فيما يجوز فيه المسئلة ومن يستل 5^a باب 5.
- 9^a باب 10. في انزال الحاجة بالله

- 14^b باب 15. في الاجمال في الطلب
20. في اعطاء الفضل وبيان ان اليد العليا 23^b باب 20. خير من اليد السفلى
25. في فصل الانفاق والسخاء وذم المنع والاخصاء 31^a باب 25.
30. في فضل الزهد وقمرته 40^a باب 30.
35. في بيان قوله عم لكل املة فتنة وفتنة 46^b باب 35. اتمنى المال وبيان قوله تعالى ولا تمدن عينيك الي ما متعنا به ازواجنا منهم الآية
40. في بيان قوله عم من رغب عن سنتي 50^a باب 40. فليس متي

Schluss f. 52^a: وقد قدمنا في هذا المعنى في الباب الثاني عشر بما فيه كفاية وزدناه بيانا في هذه المسئلة . . . ولله الحمد والمنة والشكر على ما اولى واسدي . . . وصلى الله على محمد الخ

Schrift: ziemlich gross und kräftig, etwas rundlich, meistens gedrängt, vocallos. Stichwörter roth, f. 23^b—36 hervorstechend gross und schwarz. — Abschrift von محمد بن عبد العزيز بن احمد من آل عبد القادر im J. 1212 Sa'bān (1798). — Nicht bei HKh.

8788. We. 388.

1) f. 1—84.

122 Bl. 8^{vo}, c. 11 Z. (18 × 13; 13—14 × 9¹/₂—10^{cm}). — Zustand: lose Lagen, unsauber. — Papier: gelb, ziemlich dünn, wenig glatt. — Einband: rother Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt; von späterer Hand f. 1^a:

كتاب تذكرة التوابين للامام النووي

Anfang fehlt, ist aber ergänzt (von derselben Hand wie der Titel) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين، **هذه نبذة ستميتها تذكرة التائبين نافعة ان شاء الله تعالى لاخواني المؤمنين جمعت فيها ما ورد من الآثار عن الصادق الامين وعن التابعين وجماعة الصالحين، من ذلك قوله تعالى في محكم كتابه الخ**

Ein Werk erbaulichen Inhalts, dem En-nawawi † 676/1277 (No. 1476), beigelegt. Anknüpfend an Besprechung der 99. Sura (سورة الزلزلة) vom Jüngsten Gericht, spricht der Verfasser f. 5^b ff. von der Bedeutsamkeit des Tages (an welchem Tage das Jüngste Gericht eintreten wird, f. 30^a), 8^a vom محترم

und bringt dabei erbauliche Anekdoten über die Löblichkeit des Fastens, der Almosengebung, Frömmigkeit im Wandel etc. vor.

F. 29^a باب في فضل يوم عاشورا من المحرم
[من صام يوم عاشورا من المحرم اعطي ثواب ألف ملك إن]
Dieses Kapitel steht in We. 400, f. 108^b ff.

F. 37^a welchen Lohn im Jenseits das Lesen des ganzen Qorān oder einzelner Suren bringe; 38^b desgleichen das Gebet; 42^a von Almosengebung und ihrem Segen, nebst Anekdoten und Aussprüchen Mohammeds.

48^a مسایل ابي حازم مع الامام الشافعي ر.
[قال خرجت حاجا الي بيت الله]

55^b—58^b وصية رسول الله صم
[انا محمد بن عبد الله ... ايها الناس: beginnt]

58^b vom Jüngsten Gericht; 66^b—79^a Geschichte des تميم الداري.
[الحمد لله الذي جعل ذكره للقلوب جلاء
وشكوة لازالة الكرب شفاء الخ]

In diesem Abschnitte fehlt wol nach f. 79 etwas, obgleich die Lücke durch die letzte Zeile auf f. 79^b einigermaassen verdeckt wird.

Nach f. 84 ist eine Lücke, die ebenfalls durch die letzte Zeile auf 84^b verdeckt werden soll, was jedoch nicht der Fall ist.

Dass überhaupt f. 85 ff. zu demselben Werke gehöre, ist nicht ganz gewiss. Ich glaube es indess, weil sein Inhalt gleichfalls erbaulich ist und dasselbe Gepräge hat.

Das Ganze ist voll von Aussprüchen Mohammeds, und stützt sich meistens auf Erzählungen alter Gewährsmänner, wie انس بن مالك و ابو هريرة. Unter den wenigen angeführten Schriftstellern ist معاوية بن ابي سفيان الشيباني †^{680/1298} der spätest lebende, dessen Name zwar nicht, aber dessen Werk انس بن مالك angeführt ist, f. 35^b. — Das Ganze ist ziemlich sorglos geschrieben; f. 21^b Mitte ist das Ende einer Geschichte fortgeblieben.

Ob der Verfasser wirklich النوي sei, kann sehr bezweifelt werden. Das 1. Blatt ist hier von neuerer Hand, und wie ich glaube, gefälscht, wenigstens zum Theil; das Werk ist ohne rechte Ordnung; ein so genanntes Buch von النوي ist bei HKh. nicht aufgeführt. Der Zeit nach könnte es von ihm sein; vielleicht ist es ein Auszug aus einem grösseren Werke desselben. Das gleichnamige Werk in No. 2747 ist verschieden.

Schrift: ziemlich gross, breit, etwas unbeholfen, vocallos. — Abschrift c. 1900/1785. Nach f. 122^a von علي بن احمد الصالحی, was sich jedoch wol nicht auf die ergänzten Blätter l. 113. 122 bezieht, sondern auf die Handschrift, aus der das Werk abgeschrieben ist. So erklärt sich die dabei angegebene Zeit der Abschrift 917 Moharram (1511).

8789. WE. 93.

181 Bl. 4^o, 17 Z. (26¹/₂ × 17¹/₄; 17¹/₂ × 18^{cm}). — Zustand: lose Lagen im Deckel; nicht recht sauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband mit schadhaffer Klappe. — Titel f. 1^a:

كتب طهارة القلوب والخضوع لعلام الغيوب،

so auch in der Vorrede und in der Unterschrift f. 175^b. — Verfasser f. 1^a:

عز الدين عبد العزيز بن احمد بن سعيد
الديريتي

قال ... صيأ الدين عبد العزيز
... الديريتي رحمه الله الذي تفرد قبل وجود
اللغة بالاسماء الحسنی وتوحد في محامد الصفات بالحمد
الاسمى الذي وله اليد القاضدون وغبنة وطلبنا الخ

Dies Werk des Abd el aziz ben ahmed eddirini izz eddin (auch dija eddin, oben in der Vorrede u. auch sonst) †^{694/1295} (No. 2234) hat erbaulichen Inhalt und soll zum gottseligen Leben auffordern. Es ist, so zu sagen, ein Predigtbuch, dessen einzelne Predigt vom Lobe Gottes ausgeht, das Bekenntniss an seinen Gesandten ablegt, und auf den Qorān, Mohammeds Aussprüche und andere Gewährsmänner gestützt das Thema behandelt, und mit der

Bitte um Gottes Beistand zur Frömmigkeit etc. schliesst. Es zerfällt in 30. فصل. Der Anfang ist defect, und der Anfang des 1. فصل fehlt.

1. [في الايمان] الحمد لله الذي رسم في صفحات: فصل 1. المصنوعات قواطع الدلائل]
2. في الثناء، الحمد لله الذي عزّ جلّاله f. 2^b فصل 2. فلا تدركه الافهام
3. في الذكر، الحمد لله الذي تفرد في 6^a فصل 3. اوليته بعزّ كبريائه
4. في الفكر، الحمد لله الذي تقدّس في 9^b فصل 4. اوليته وابدئته واحديته عن النظم والشبيه
5. في فضل رسول الله صلّى الله عليه وسلم، الحمد لله الذي 14^b فصل 5. نظم عقود المصنوعات فهي على الشهادة
6. في القيمة ومقدماتها من الموت والبرزخ، 20^b فصل 6. الحمد لله الذي نور بحميد هدايته
7. في الوعد والوعيد، الحمد لله الذي 34^a فصل 7. زقن قلوب اوليائه بنوار الوفاق
8. في الجنة، الحمد لله الذي رسم في جميع 38^a فصل 8. مصنعاته على وجوده وكماله ذنبلا
9. في الخوف، الحمد لله الذي تعزز بكبريائه 43^b فصل 9. عن ادراك البصائر
10. في الرجاء، الحمد لله الذي دلّت بدائع 52^b فصل 10. صنعته وعجايب مملكته على انفراد
11. في التوبة، الحمد لله الغفور الودود 56^b فصل 11. الكريم المقصود الملك المعبود
12. في التقوي وذكر رجب، الحمد لله الذي 67^a فصل 12. تفرد بالعزّ والجلال وتوحد بالكبرياء
13. في التشمير وذكر شعبان، الحمد لله 74^a فصل 13. الغفور الذي ستر بستره واجمل
14. في التقديم وقدم رمضان، الحمد لله 80^a فصل 14. الذي وفق العاملين لطاعته
15. في الاستعانة وذكر رمضان، الحمد لله 85^b فصل 15. المتفرد بالقضاء والبقاء والعظمة
16. في الاجتهاد وذكر ليلة القدر، الحمد لله 92^a فصل 16. الذي اخرج هم الاولياء عن السلوك
17. في الفرح ودواع رمضان والعيد، الحمد لله 98^b فصل 17. العلیم الخليل الغفار العلى العظيم القهار
18. في العبودية وذكر العشر، الحمد لله الذي 106^b فصل 18. تفرد باوصاف معرفته وكماله

19. في القلوب، الحمد لله العلیم الخليل الكبير، 113^a فصل 19. الحى السميع البصير، المجيد العلى الكبير
20. في الغرار، الحمد لله منشىء الموجودات 117^a فصل 20. وياعث الاموات وسامع الاصوات
21. في الاصطبار، الحمد لله الذي شهدت 123^a فصل 21. بوجوده اياته الباهرة
22. في الاسف وذكر آدم عم، الحمد لله 128^a فصل 22. العلیم الخليل الرحيم الحكيم الحميد
23. في المراقبة والانابة، الحمد لله الغنى 134^b فصل 23. الخفى القوى الولي الوفى
24. في الخدر، الحمد لله الذي خلق الانسان 141^a فصل 24. من سلالة ورتب بلطيف حكمته
25. في الدعوة، الحمد لله الذي اجري الماء 144^a فصل 25. بلطيف حكمته في خلال الشجر فالانه
26. في الفقر، الحمد لله الذي لا يخيب لديه 148^a فصل 26. امل من امله ولا يغيب عن بساط قربه
27. في الحجة، الحمد لله الذي تفرد بالعزّ 152^a فصل 27. والكبرياء والقدم والبقاء والمجد الاسى
28. في الاسلام، الحمد لله الذي احبب ما حل 156^a فصل 28. الرياض بوابل الامطار وكسي عارى الربا
29. في فضل امه محمد صلّى الله عليه وسلم، الحمد لله الذي 161^a فصل 29. خلق كل شيء فقدره وعلم مورد كل مخلوق
30. في الدعاء، الحمد لله العظيم السلطان 166^a فصل 30. العليم الاحسان الخليل المنان

استعملنا بامرک ووقفنا لشکرک: Schluss f. 175^a
 واغفر لنا ولوالدینا ولجميع المسلمين وصلّ یا رب على
 سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين، كمل كتاب
 طهارة القلوب الخ

Dann folgt noch, ohne Angabe, ob von demselben Verfasser, unmittelbar nach Schluss des Werkes ein Abschnitt

فصل في فضل الصلاة على النبي صلّى الله عليه وسلم

der sich auf den Qorān, Aussprüche Mohammeds und sonstige Gewährsmänner stützend, die Vortrefflichkeit des Gebets für Mohammed zu erweisen sucht und anfängt f. 176^a: عن انس رآه und schliesst f. 181^a mit einem Gedichte von 12 Versen, dessen 1. Vers (Ḥafif):

اقرب الناس منزلا وحلا من حبيب القلوب يوم القيامة

Schrift: ziemlich gross, gut, stark vocalisirt. Die Ueberschriften roth. Einige im Anfang und am Schluss fehlende Blätter sind richtig ergänzt. — Abschrift von عبد الرحمن بن أبي بكر بن محمد البصري الشافعي im J. 904 Raḡab (1499). — Collationirt.

Der auf f. 20^b durchgestrichene Anfang des 6. فصل ist der aus Versehen daselbst wiederholte des 5. فصل.

Bl. 125^b u. 126^a leer geblieben.

HKh. IV 8005 (nicht ganz richtig; nicht الدهري, sondern الدميري zu lesen).

8790.

Dasselbe Werk in:

1) WE. 94.

116 Bl. 4^o, 19 Z. (23²/₃ × 17; 19—19¹/₂ × 13^{cm}). — Zustand: schlecht, schmutzig, voll Wasserflecken, meistens am Rande ausgebessert; nicht selten, bes. am Anfang und Ende, ist der Text beim Ausbessern beschädigt. — Papier: ziemlich dick, baumwollig, glatt, gelblich, dann bräunlich. — Einband: Pappband mit rothem Lederrücken. — Titel f. 1^a ebenso. Verfasser: ضياء الدين عبد العزيز الخ.

Anfang (von anderer Hand) f. 1^b: الحمد لله رب العالمين... الحمد لله اعلى المتعالي وعلوه علو تعظم واجلال، العظيم الكبير الاكبر المتكبر وكبرياؤه بصنعة الباطن فلا سبيل الي ادراك صمديته... وبعد فقد قال الفقير... ضياء الدين عبد العزيز... الدميري رة لما اردت ان اجمع ذلك الكتاب الخ.

Der Anfang weicht also ab; ebenso auch der Schluss f. 116^b, 7: وقفنا لشرك برحمتك. يا ارحم الراحمين. In derselben Zeile heisst es dann weiter: وعن ابي سعيد الخدري رة عن النبي صعم: قال قال الله عز وجل وعزنى وجلالى لا اخرج عبدا من الدنيا الخ u. s. w. die Seite herunter noch mehrere Aussprüche Moḡammeds, die wenigstens auf einem jetzt fehlenden Blatt noch fortgesetzt waren. Also scheint dies hier zum Werke selbst noch gerechnet zu sein, und der eigentliche Schluss fehlt, ebenso auch die Unterschrift.

Im Anfang fehlen 2 Bl.; ebenso nach f. 55 2 Bl. — F. 101 gehört hinter f. 88.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift etwa um 750/1349.

2) We. 1575.

113 Bl. 4^o, 21 Z. (26 × 17¹/₃; 20—21 × 11^{cm}). — Zustand: der Rand meistens schadhaf und ausgebessert

f. 58—77. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel f. 1^a von späterer Hand ebenso. Verfasser f. 1^a:

ضياء الدين عبد العزيز بن احمد بن سعد الدميري

Anfang f. 1^b (von derselben Hand):

الحمد لله رب العالمين والصلاة... الحمد لله الشاهد الشهيد فلا يخفى شيء عن علمه ورؤيته السميع بغير اصغاء الخ

Hier ist grade der eigentliche Anfang fortgelassen; die Worte الشاهد الشهيد beginnen erst etwa ³/₄ Seite weiter (vgl. We. 1576, 2^a, Z. 6ff.).

Nach f. 9. 37. 104 fehlt je 1 Blatt. — In der Mitte folgen die Blätter so: 50. 52. 51. 54. 53. 55 ff. — Auf Bl. 90 folgt, da hier eine Lücke ist, ein von derselben Hand wie Bl. 1 geschriebenes Blatt. Der Anschluss des Textes ist richtig; aber der Abschnitt hört nicht mit dem auf f. 91^a gegebenen Stücke auf; es sind etwa 2¹/₂ Blätter Text daselbst fortgelassen. Der dort gegebene Anfang des 24. فصل ist richtig und Bl. 90^b ult. schliesst sich an f. 91^a, 1 ohne Unterbrechung an.

Der in WE. 93, f. 166^b aufgeführte 30. Abschnitt f. 107^a, steht hier f. 107^a, aber ohne die Zahl-Angabe; dagegen steht f. 109^b als 30. Abschnitt: الفصل الثلاثون في الوسيلة الي الله الكريم الوقب وهو خاتمة الكذب، اللهم اختتم لنا منك خير الهى تفصلت علينا بنعيم افضلك وانعمت الخ

Der Schluss fehlt nach f. 112, vielleicht 1 Blatt. Denn das auf f. 113^a oben in ein Paar Zeilen Gegebene ist nicht der richtige Schluss. Das Vorhandene schliesst f. 112^b ult.: نظرت اليهم نظرة بتعطف فعاشوا يقينا والخالين نوموا بهم في الدجي انس بذكرك دايما وهم في الليالي ساجدون وقوموا.

Schrift: gross, breit, gleichmässig, deutlich, reich vocalisirt, etwas verblasst. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift o. 800/1397. — Collationirt.

3) We. 1574.

211 Bl. 8^o, 17 Z. (18 × 13¹/₃; 14 × 9^{cm}). — Zustand: im Ganzen unsauber, auch fleckig; am unteren Rande zum Theil und auch sonst an einigen Stellen wasserfleckig und dessen Ecke sehr abgegriffen; gegen Ende nicht frei von Wurmatich. Bl. 1 fast ganz abgerissen; desgleichen Bl. 6 und 211 über die Hälfte. Bl. 145. 146 unten am Rand beschädigt. — Papier: gelb, zum Theil braun, glatt, dick. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel u. Verfasser fehlt.

Bl. 2^a oben beginnt mit den Worten: والسموات
الواحد فلا شريك له في ملكه واقعه احد فلا نظير
له في صفات كماله انتخب

Der Schluss fehlt, etwa 7 Blätter. Das
zuletzt Vorhandene auf f. 211^b ist: اللهم ان
نسنتك برحمتك انتى ابتدأت بها لتنايعين حتى فموا
بناعتهم ان تمنى على العاصيين بعد معصيتهم تلك حسن

Auch f. 3 u. 6 fehlen, sind aber richtig er-
gänzt. — Das 30. فصل ist so überschrieben
wie bei WE. 93.

Schrift: ziemlich gross, geläufig, deutlich, meistens
ziemlich stark vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter
roth. — Abschrift c. 1000 1591. — Collationirt.

4) Pm. 179.

217 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20¹/₂ × 15¹/₂; 15 × 9¹/₂cm). —
Zustand: ziemlich gut; nicht ganz ohne Flecken am
Rande und etwas wurmstichig zu Anfang. Bl. 1. 114—117
angebessert. — Papier: bis f. 70 strohfarbig, f. 71—79
mit gelblichem abwechselnd, von f. 80 an fast nur gelblich;
glatt und ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfrzbd
mit Klappe und Goldverzierung. — Titel f. 1^a von späterer
Hand richtig. Verfasser f. 1^a unten, von anderer
Hand, nicht ganz richtig: عبد العزيز اندراني.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تفرد... عدا كتاب
فيه فصول يتذكر بها من اصغى اليها بسمع قبل ان يخب

Der Schluss weicht hier ab f. 217^b:
فاجئني بفصلك وديك يا ادم الادميين انليم عدا
اندعاء ومنك الاجابة وهذا الجهد وعليك التمكن
ولا حول ولا قوة الا بالله اعلى اعظم وصلى على
خير خلقه محمد وعلى آله واصحابه اجمعين يا ارحم
الراحمين الحمد لله اول وآخرها وبانها

Schrift: gross, dick, kräftig, etwas rundlich, deutlich,
vocallos. Stichwörter u. Ueberschriften (meistens) roth. —
Abschrift von... am 1180 1766

5) We. 1578.

140 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21³/₄ × 15²/₃; 15—15¹/₂ × 10—10¹/₂cm). —
Zustand: gut; Bl. 10—14 zur Seite etwas beschädigt. —
Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappbd
mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a. Verfasser
(etwas unrichtig).

ضياء الدين عبد العزيز بن احمد بن سعيد الدمشقي
Anfang wie bei WE. 93.

Es liegt hier nur die erste Hälfte des

Werkes vor, umfassend 15 فصل. Das 15. فصل
schliesst f. 140^b (Ramal):

عبدك المسكين اخفى سائلا واقفا بالباب يرجو منك رجعا
اللهم عاف عيون [اعمالنا delendum] اقبامنا من رمد
الغفلة واسلك بنا اني مرضاتك طريقا سهلا ولا تجعلنا
ممن جعلت حظه العاجل شعلة برحمتك يا ارحم
الراحمين وصلي الله الخ

Schrift: gross, rundlich, geläufig, weit, vocallos.
Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von
احمد بن الحاج حسن ديهق الدمشقي الشافعي
im J. 1260 Gom. I (1844).

6) Spr. 298, 2, f. 5^b—9^a.

Format (o. 25 Z.) etc. u. Schrift wie bei 1). —
Titel fehlt, steht aber am Ende der Vorrede f. 6^b, 1. Zeile.
Der Verfasser heisst hier im Anfang falschlich

احمد بن عبد العزيز الديلمي

Der Anfang des Werkes liegt hier vor
bis zum Anfang des 1. فصل (في الايمان).

Daran schliessen sich f. 6^b Mitte bis 7^b ver-
schiedene kleinere Stücke, den Glauben (الايمان)
betreffend, die sich zum Theil auf Aussprüche
Mohammeds und des Qorān stützen.

F. 8^a—9^a Erklärung von 14 Versen der
grossen Antithese des عمر ابن الفرض, nämlich
v. 316—321. 333—340. Der Erklärer ist
nicht genannt. — Der Commentar zu v. 316
الضمير في فيها: beginnt: (ولا تدعى فيها الخ)
المحبوبة والجريئة الجريئة والذنب اي ولا تدعى
في حال اتحادها الخ

8791. We. 389.

245 Bl. Quer-8^{vo}, 16—17 Z. (10³/₄ × 15¹/₂; 7¹/₂—8
× 13cm). — Zustand: fast lose im Deckel; ziemlich un-
sauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Ein-
band: brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

المنتقى من ثمرات اوراق كتاب اخبار التواوين

Verfasser fehlt: s. unten.

حدثني بقراءتي عليه الشيخ
الاجل... مجد الدين ابو العباس احمد بن
الرضي بن عبد الرحمن المقدسي في عدة
مجالس آخرها يوم الاربعاء ثامن عشرين شهر رمضان
سنة اربع واربعين واربعمائة وذلك بجامع قلعة صرخد

قال الحمد لله الكريم الوهب الرحيم التواب غفر الذنب وقابل التوب شديد العقاب . . . وبعد فهذا كتاب ذكرت فيه بعض اخبار التوابين تشويقا الي محاسن اخبارهم الخ

Zu Grunde liegt hier ein Erbauungswerk des Ahmed ben erridā ben 'abd erraḥmān elmoqaddeṣ magd eddīn abu 'l'abbās, welcher nach den Angaben zu Anfang des Werkes im J. 445/1053 am Leben war. Allein da im Folgenden Schriftsteller citirt werden, welche viel später gelebt haben, wie Esakir ابن عساكر + 661/1166, ابو الفتح + 664/1169 (d. i. ابن البطي), so ist sicher, dass jenes Werk später bearbeitet, d. h. abgekürzt und auch wieder mit Zusätzen vermehrt worden ist. Diese Bearbeitung, in 6 Theile (جزء) getheilt, enthält Geschichten frommer Büsser, zur Erweckung der Nachahmung. Zuerst wird gehandelt von der Busse und Bekehrung der Engel, dann der Propheten, der früheren Herrscher und Völker, der Genossen Mohammeds, der späteren Herrscher.

1. ذكر توبة الملائكة عم من الملك العلام، f. 2^a جزء 1.

قال اخبرني ابو بكر عبد الله المشهور بالقطيعي

ذكر توبة آدم عم، اخبرنا ابو الفضل بن مسعود 4^a

ابن عبد الله البادراني

ذكر توبة نوح عم، اخبرنا ابو الحسن علي بن 6^a

عساكر حافظ الشام

يونس 14^a، سليمان 11^a، توبة داود 8^a، ذكر توبة موسى 6^a

باب ذكر التوابين من ملوك الامم الماضية 18^a

ذكر توبة قوم يونس 32^a ذكر التوابين من الامم 31^a

باب ذكر التوبة من آحاد الامم 35^a

ذكر سبب توبة جماعة من الائمة 103^a

ذكر اخبار جماعة من التوابين 118^b

ذكر خبر جماعة ممن اسلم 47^a

Die einzelnen Theile haben keine besondere

Ueberschrift; am Ende eines jeden derselben

ist bemerkt „Ende des so u. so vielen Theiles“.

اخبرنا شيخ الاسلام محيى الدين ابو 26^a جزء.

صالح عبد القادر ابن ابي محمد بن

عبد الله الجيلي قطب الرومان الخ

3. اخبرنا هبة الله الموصلى انبانا ابو الحسين بن 44^b جزء.

عبد الجبار الصيرفي

ذكر محمد بن احمد بن البراء في كتاب 68^b جزء 4.

الروضة يحدث عن علوان بن داود

عن رجل من قومه

5. ذكر سبب توبة جماعة من الائمة رحم، 103^a جزء.

اخبرنا ابو الفتح محمد بن عبد الباقي

بسند الي ابي نعيم الحافظ

حدثنا الشيخ ابو الفرج عبد الرحمن بن 132^b جزء 6.

علي بن ابي عبد الله بن بطنة

من له اليد الظاهرة بالملك: Schluss f. 153^b

ووجد الان من مالک الملک والآن من الله تعالى

لا يقع الا حقيقة للمطابقة مع الحكم الظاهر وان لم

يظهر للناس ولكنه مطابق في نفس الامر والله سبحانه

وتعالى اعلم والحمد لله وحده، وهنا فقد كمل كتاب

اخبار التوابين على التمام والكمال على سبيل السرعة الخ

Diese Unterschrift ist so zu verstehen, dass

die Bearbeitung des in Rede stehenden

Werkes hiemit zu Ende sei. — Was nun von

f. 154 an folgt, ist gleichfalls erbaulichen In-

halts. So zuerst Geschichten von frommen

Männern wie ابو العباس المرسى، ابو الحجاج الاقصري

etc. ابو العباس احمد الملقب بالمشرك، ابو الحسن بن العطار

F. 185^a ein Abschnitt ohne besondere Ueber-

schrift: فصل، فكل واحد قد تعرف الله عز وجل

له تعرفا خاصا بحسب استعداده

Darin f. 186^a ein grösseres Stück aus einer

Qaṣide des عبد العزيز البهدي، die betitelt

(Baṣīṭ); der hier erste Vers ist:

انظر لتبصر ما في الكون من حكم

بعين قلب سليم لا بانسان

وما تغرد ورقا في الصباح علي

der letzte: خمائل السند او غصن من البان

فصل في ذكر خصائص سيدنا الشيخ احمد بن 192^a

+ 678/1182 الرفاعي رة

فصل نذكر فيه محن الاولياء رم اذ منهم من 200^a

ابتلي فصبر وجهد عليه فغفر

فصل، اعلم ان الحكايات والقصص اجناد الله 203^b

سبحانه وتعالى الي قلوب اوليائه

فصل، وما كل فقير يدعو عند نزول أنباء ووجود
المحنة فيجيب له

فصل في حقيقة السماع وما منه مباح وما منه
حرام وما منه حلال

(Zu Ende dieses Abschnittes f. 231^a

steht: رسالة الأجماع على حل السماع).

فصل في الأدب مع أهل الطريقة وحسن الظن بهم 231^b

فصل في اعتقاد حب اصحاب رسول الله صم 234^b
وعذاب أهل الفضول القليلين بتفضيل بعض
الصحابية على بعض على خلاف ما فصلهم
رسول الله صم

Aus den Anführungen von Schriftstellern,
deren spätester f. 225^a شرف الدين الدميضي
† 706/1306 ist und aus Anführung eines Erleb-
nisses im J. 698/1294 (f. 185^b), ersehen wir, dass
der Verfasser um 700/1300 lebt. Dies stimmt zu
der Unterschrift f. 243^a: كتاب

الوحيد في سلوك طريق التوحيد

Es liegt hier also f. 154—243^a eine Auswahl
vor aus dem Werke الوحيد الخ، dessen Ver-
fasser (nach HKh. VI 14199)

عبد الغفار بن عبد الحفيد القوصي

ist und dessen Abfassungszeit das J. 708/1306 ist.
Es enthält allerlei Anekdoten von frommen
Männern.

F. 243^b enthält eine Stelle aus dem

كتاب طبقات الأولياء

Es wäre möglich, dass der Auszug aus
dem كتاب الوحيد الخ erst von f. 231^b anfinge;
denn f. 231^a steht eine eigene Unterschrift mit
Angabe des Abschreibers und der Jahreszahl.
Allein die oben f. 185 ff. aufgeführten Ab-
schnitte reihen sich völlig an einander an,
öfters mit den Worten فصل، und sind
alle in derselben Weise behandelt und stimmen
auch in den Zeit- u. Personenangaben überein.

Von wem der Auszug gemacht sei, ist
nicht gesagt; der Verfasser desselben lebt
jedenfalls vor 1000/1591.

Schrift ziemlich gross, breit, rundlich und etwas
schwunghaft, vocallos, nicht überall leicht zu lesen, Stich-
wörter bisweilen roth. — Abschrift im J. 1002 Gom. II
(1594) von عبد الرزاق بن محمد الطبيب in Damask.

Bl. 54 ist beim Zählen übergangen; nach 134 folgt
noch 134^a, nach 154 noch 154^a.

8792. Spr. 852.

1) f. 1—42^a.

162 Bl. 12^{mo}, 18 Z. (14 1/2 × 9 1/2; 10 1/2 × 6 1/2 cm). —
Zustand: unsauber und fleckig. — Papier: gelblich,
ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit
Kattanrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب تاج العروس لابن عطاء الله الاسكندري

(Verfasser s. d. Anfang.)

Anfang f. 1^a: الحمد لله رب العالمين وصلي
الله وسلم على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه اجمعين،
قال الشيخ الامام . . . تاج الدين ابو العباس
احمد بن عطاء الله الاسكندري رحمه درة،
ايها العبد اضرب انتوبة من الله في كل وقت فان
الله تعالى قد تدبك ايها ثقل النجس

Dies Erbauungswerk des Tāj eddīn
abū 'l'abbās (sonst abū 'l'fadl) aḥmed el-
iskenderī ibn atā allāh † 709/1309 (No. 3217)
hat zum Zweck, dem Menschen die Hinfällig-
keit und Eitelkeit des Irdischen gegenüber dem
ewig Unvergänglichen einzuschärfen, ihn zur
Vorsicht in seinen Gedanken und Handlungen
und Umgang zu ermahnen, den Ungehorsam
gegen Gott in sein rechtes Licht zu stellen,
und zur Busse und vollen Hingabe an Gott
und zur Folgsamkeit gegen dessen Propheten
und zum Entsagen den weltlichen Lüste mit
Rücksicht auf die Ewigkeit zu bewegen. In
dem Schlusswort (خاتمة, f. 40^a) giebt der Ver-
fasser eine ermahrende Aured Gottes an seinen
Diener, deren Hauptsätze immer mit ايها العبد
anfangen. (Anfang: تذكر فيها مناجات الحق سبحانه
وتعالى لعبد على السن هواتف الحقائق في شأن التذبير
والرزق، ايها العبد انق سمعك وانت شهيد النجس)

فتق ايها العبد بي فانا رب
العبد واخرج من مرادك وابلغك امراد واذكر سوابق

ننفي ولا تنس حق انوداد والحمد لله وحده وصلى
الله على سيدنا ... لا بالله العلي العظيم

Schrift und Abschrift s. bei 2).

HKh. II 2050 (kurz).

8793.

Dasselbe Werk in:

1) Lbg. 672.

27 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20¹/₄ × 14¹/₂; 13 × 9¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von anderer Hand):

ك قمع النفوس لابن عطاء الله السكندري

Dies könnte die 2. Hälfte des Titels sein, so dass der ganze wäre: تاج العروس في قمع النفوس

Anfang und Schluss (fr 26^a) wie bei Spr. Nach f. 21 fehlen 10 Bl. (= Spr. 852, 1, f. 29^b, Z. 11 bis 37^b, 5).

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, nicht recht gefällig, vocallos. — Abschrift im J. 994 Rabi' II (1586).

F. 26^a — 27^b enthält ein Stück aus dem
F. 50^b enthält eine Stelle aus dem Com-

mentar des حزب البحر زروق + 899/1494 zu dem (No. 3870).

2) Lbg. 889, 4, f. 89—111.

8^{vo}, 25—27 Z. (21 × 15; 16 × 10¹/₂—11 cm). — Zustand etc. u. Schrift wie bei 1. — Titel f. 89^a: ك تاج العروس

ويسمى منهاج الانابة ومعارج الاستجابة

(Dieser Titel nicht bei HKh.)

Verfasser: عبد الكريم بن عطاء الله الاسكندراني
(falsch für محمد بن عبد الكريم الخ).

So steht der Name des Verfassers auch in der Ueberschrift (nach dem Bismillah).

Anfang f. 89^b: ايها العبد اطلب التوبة من
الله تعالى لقوله تعالى وتوبوا الي الله جميعا ايها
المؤمنون لتلكم تغفون الخ

Schluss f. 111^a: ام كيف تغيب وانت الرقيب
الحاضر وانت على كل شيء قدير والله تعالى الموفق
للسواب وبه استعين ولا حول ولا قوة الا بالله العلي
العظيم وصلى الله على محمد وآله وصحبه نبيه الكريم

Dann folgt ein Regez-Gedicht von 11 Versen,

Dank an Gott (für das Gelingen der Abschrift)
und Bitte um ein seliges Ende enthaltend.

Collationirt. Am Rande öfters Verbesserungen und
Bemerkungen.

3) Lbg. 862, 1, f. 1—50.

118 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21¹/₂ × 15¹/₂; 14 × 9 cm). — Zustand: wurmstichig, stellenweise ausgebeissert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب تاج العروس لتاج الدين ابن عطاء الله السكندري
Vollständiger f. 1^b nach dem Bismillah:

تاج الدين ابو العباس احمد بن عطاء الله السكندري
وانت الرب المحاضر ... وصلى
الله على سيدنا محمد الصادق ... وحبه اجمعين
صلاة وسلاما ... وارسلك الله الي بز الدين وسلم
تسليما كثيرا والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich klein, dick, hintenüberliegend,
flüchtig und schwer zu lesen, vocallos. — Abschrift von
علي بن ابراهيم بن احمد بن ابراهيم البوشيجي الشافعي
(so f. 117^a) im J. 1113/1701.

F. 50^b enthält eine Stelle aus dem Com-
mentar des حزب البحر زروق + 899/1494 zu dem (No. 3870).

4) Pm. 188, 1, f. 1—56.

78 Bl. Kl. 8^{vo}, 13 (—14) Z. (15¹/₂ × 10; 12 × 7 cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederbd. — Titelüberschrift (roth) f. 1^b:

كتاب تاج العروس لابن عطاء الله الاسكندري

Anfang f. 1^b: قال الشيخ الامام ... تاج الدين
قل الشيخ الامام ... تاج الدين
Von diesen Worten an =
Spr. 852, 1. Schluss f. 54^a so wie dort.
Daran aber schliesst sich hier unmittelbar ein
Gebet des Verfassers (مناجاة) an, das beginnt:
الهي انا الفقير في غنائي فكيف لا اكون فقيرا في فقري
الهي انا الجاهل في علمي الخ
und schliesst f. 56^b:
ام كيف تغيب وانت الرقيب المحاضر والله الموفق وبه
استعين ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم وصلى
الله تعالى على سيدنا ... صلاة وسلاما دايمين بدوام
ملك الله الي يوم الدين تم

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. Stich-
wörter roth. — Abschrift im J. 1261 Cafar (1846) von
عبد الفتاح بن حاج سعيد المنسوب الي الشراف
Bl. 57—62 leer.

8794. We. 396.

124 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 × 14²/₃; 15 × 9¹/₈cm). — Zustand: ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber und der untere Rand nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappen. — Titel f. 1^a:

المجلد الاول من كتاب تغلاج الارواح ومفتاح الارواح
وهو من جملة اجزاء كتاب تشويق الارواح
والقلوب الي ذكر علام الغيوب

Verfasser f. 1^a: عز الدين ابو المفاجر محمد بن
كمال الدين ابى الحسن علي بن عبد
الرحمن بن عمر بن عبد الوهاب بن محمد بن
طاهر بن السراج القرشى الدمشقى الشافعى

Anfang f. 2^b: الحمد لله وسلام على عباده
الذين اصطفى ما احسن متبع اذا نظر واقتفى
... اما بعد فيقول الفقير الي الله تعالى الغني به
محمد بن السراج القرشى الدمشقى الشافعى ... هذا
كتاب مختصر ذكرنا فيه منقولات شريفة وماتورات طريفة
ومرويات طريفة ومرفوعات منيفة عن السادة الاخير
والقادة الاحبار خاصة الله واحبائه واهل الله واوليائه الخ

Erster Band erbaulicher Anekdoten, von Mohammed ben 'alī ben 'abd errahmān elqorešī eddimasqī ibn esserrāg, um 714/1814 am Leben. Dieser Band nebst dem dazu gehörigen, hier aber fehlenden, zweiten macht einen Theil des grossen Werkes تشويق الارواح الخ aus, welches die Herzen zur Liebe Gottes anregen soll. Zu dem Zweck bringt der Verf. in dieser Abtheilung Beispiele von gottesfürchtigen Männern verschiedener Zeiten. Demgemäss theilt er dieselbe in 4 Haupttheile — die Früheren, die Mittleren, die Späteren und Nachtrag zu den Früheren (منقولات متأخرة للمقدمين). — nebst Schlusswort über ihr Ansehen bei Verständigen (فى بيان شرفهم لقوم يعقلون). Der erste dieser Theile enthält 67, der 2. 189, der 3. 241 Geschichten (منقولات). Der letzte hat hier nur 96; der Rest mit dem 4. Theil und dem Schlusswort füllt den 2. Band.

1. قسم f. 3^a

فيما روينا عن بعض الصالحين f. 3^a منقولة
من السادة اعرافيين انه اتهم فساجن
ودخل معه تلميذه فقال الشيخ الخ

2. قسم 24^b

اخبرنا الثقة بسنده الي ابى 24^b منقولة 68
سعد عبد الله بن محمد بن محمد بن عبد الله ... بن
ابى عصرون التميمي الخ

المتأخرون وذاكر فيه ما جرى في زماننا وما قارب 82^b قسم 3.
فيما روينا ان الشيخ شمس 82^b منقولة 257.
الدين المستجمل شيخ وقته رحمه طلب
منه بعض الاكابر ونحن لا نسميه الخ

Der Schluss dieses Bandes ist f. 124^a:
وقال دفعناه الساعة فجري وجري فارخناه فوافق ما قاله
وقال ما اخذناه الا بالحق رة والله اعلم، هذا آخر المجلد
الاول ... ويملوه المجلد الثاني والحمد لله اولا وآخرا،

Die Mehrzahl der المنقولات beginnt mit
— Der Verf. erwähnt das Jahr 700/1800
an mehreren Stellen (z. B. f. 89^a, 115^b). Aus
f. 118^b ergibt sich, dass er dies Werk verfasst
hat um das Jahr 714/1814; f. 118^a erwähnt er, die
Abfassung seines Werkes habe stattgefunden im Anfang des J. 697/1297.

Schrift: klein, fein, gefällig, gleichmässig, vocallos.
Ueberschriften u. Stichwörter roth (zum Theil auch grün).
Der Text eingerahmt in grünen Linien. Bl. 113—124 von
späterer Hand ergänzt, ziemlich klein u. hübsch (auf diese
bezieht sich die Jahreszahl der Abschrift; das Uebrige ist
etwas früher geschrieben). Auf f. 50^a—51^a und 77^b, 78^a
sind Lücken; ebenso ist f. 56 leer gelassen. — Abschrift
im J. 1297/1881 von مصطفى بن محمد الحلبي
الحاج محمد أمين بن الملا محمد

Nicht bei HKh. — Collationirt.

Auf f. 1^b u. 2^a stehen in sehr kleiner zierlicher
Schrift einige خطبة (davon das längere beim
Anziehen des Qafikleides فى لباس الخرقه الصوفية).

8795. Spr. 884.

148 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21²/₃ × 16; 16 × 11²/₈cm). — Zustand: wurmstichig, fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rother Lederband mit schwarzem Rücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: santan

Anfang fehlt, und zwar 60 Blätter.

Dies Erbauungswerk besteht aus einer Menge ungezählter Abschnitte (فصل) mit Unterabtheilungen (auch قعدة), meistens ohne besondere Ueberschriften. — In dem hier zuerst vorhandenen Abschnitt ist die Rede von den Eigenschaften Gottes als Herrn u. Schöpfers der Dinge.

11^b فصل وللناس في دخول الشر في القضاء انتهى طرق فذكرها وذكر اصولهم التي تفرعت عليها هذه الطرق قبل ذلك

(Ansichten der verschiedenen Parteien darüber, wie das Böse in die Welt komme, und wie sich der göttliche Rathschluss dazu verhalte.)

19^b قاعدة في مشاهد الناس في المعاصي والذنوب

24^a قاعدة [في الانابة] كثيرا ما يتكرر في القرآن ذكر

الانابة والامر بها الخ

25^a قاعدة في ذكر طريق قريب موصل الي الاستقامة

في الاحوال والاقوال والاعمال

26^a قاعدة شريفة، الناس قسمان عليهما وسفلة الخ

29^a قاعدة شريفة، السائر الي الله تعالى وانذار الآخرة

... لا يصل الي مقصوده الا بقوتين قوة علمية

وقوة عملية الخ

30^b قاعدة نافعة، العبد من حين استقرت قدمه في

هذه الدار فهو مسافر فيها الي ربه الخ

47^b المثال الاول الارادة فان الله تعالى جعلها من

منار صفوة عباده الخ

50^a المثال الثاني الزهد قال ابو العباس رحمه هو

للعوام ايضا الخ

57^a قاعدة في ملزومات الحجة ولوازمها

64^b المثال الخامس الصبر 69^a المثال الرابع التوكل

75^b المثال السابع الخوف 77^a المثال السادس الحزن

u. s. w.

فصل في مراتب المكلفين في الدار الآخرة وطبقاتهم 110^a

فيها وهم ثمانون عشرة طبقة.

Schluss f. 148^a: احدها ان تزويج النفوس

اقتربها باجسادها ورتبها اليه الثاني ان تزويجها اقترانها

باعمالها الثالث انه تزويج المؤمنين بالخير والعين وتزويج

الكفار بالشياطين والقول الاول اظهر الاقوال واليه اعلم

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Der Verfasser erwähnt f. 60^a und 87^b den 728/1327 ابن تيمية als seinen Zeitgenossen und citirt f. 35^b und 41^b sein Buch; المسحفة المكتبة. Der Verfasser ist Mohammed ben qazjim elgauzizje † 761/1350 und der Titel des Werkes:

طريق الهجرتين وباب السعادتين

Die Beschreibung desselben ist in No. 3276 gegeben; ich habe erst jetzt die Identität beider Werke erkannt. Das vorliegende ist vielleicht etwas abgekürzt.

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt, Ueberschriften roth. — Abschrift im J. 816 Çafar (1418) von عمر بن محمد المارديني.

8796. Spr. 886.

1) f. 1—110^b und 116—123.

142 Bl. 8^{vo}, 27 Z. (15 × 11¹/₂; 13¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: fleckig, unsauber; am Rande zum Theil ausgebessert. Bl. 8. 122 lose. Bl. 98—101 unten beschädigt. — Papier: gelb, zieml. glatt, stark. — Einbd: Pappbd mit Lederrücken.

Titel fehlt. Aber aus der Unterschrift f. 118^a ist ersichtlich, dass dies ein Auszug aus dem Werke des ابن فرحون ist, das den Titel hat: كتاب الزاهر. Uebrigens steht auf der Rückseite des vorderen Deckels:

كتاب الزاهر في المواعظ والحكايات والاحاديث والذخاير
تأليف الامام الزاهد ابن فرحون

Verfasser fehlt; er ist nach f. 118^b:

ابو الحسن علي بن محمد بن فرحون القشيري
القرطبي الفقيه احدث النحوي الغرضي المتقن
u. abgekürzter f. 1^a oben: ابن فرحون
[Der Name فرحون, welcher bisweilen, auch f. 1^a und auf dem Vorderdeckel, mit خ vorkommt, ist mit ح zu schreiben.]

Anfang fehlt; das hier zuerst Vorhandene zeigt, dass dies entlehnt (und also mit beliebigen Auslassungen versehen) ist aus dem Grundwerke. Die hier ersten Worte sind: منقول من كتاب الزاهر للشيخ الامام ... ابن فرحون رة Dann das Werk selbst. Es ist ein Erbauungsbuch, das sich auf den Qorān, Aussprüche Mohammeds und Späterer stützt, Anekdoten und Geschichten mit moralischer Tendenz bringt

und die zu vermeidenden Laster und Charakterfehler behandelt; es ist verfasst von 'Alī ben moḥammed ben farḥān elqoseiri elqortobi abū 'lḥasan † 746/1345. — Der hier vorliegende Auszug, dessen Verfasser unbekannt ist, zerfällt in viele Kapitel; die Zahl derselben steht jedes Mal über dem Worte باب, ist aber später erst hinzugesetzt und dabei über Kap. 50—54 ausgelassen. S. unten.

1. حبّ النصحابة رضى الله عنهم وحرمان f.1^a باب 1.
من ابغضهم، اعلم وفقنا الله واياك لطاعته ان حبّ النصحابة
2. تسويف التوبة والاصرار ونسيان الذنوب 5^b باب 2.
وترك الاستغفار، اعلم وفقنا الله واياك ان المقامات الشريفة المندوب اليها
3. كراهية الموت والغفلة عنه، اعلم وفقنا الله 11^b باب 3.
واياك ان من الامور العظيمة في دفع الحبايث
4. ترك الدعاء، اعلم وفقنا . . . ان ترك 18^b باب 4.
الدعاء اعراض عن المدعو
5. القدح في العلماء والائمة وسب الموتى 20^a باب 5.
واللعنة، اعلم وفقنا . . . ان هذه كلها خبايث في نفسها
6. الحمية لغير الله عز وجل، فايك يا اخي 20^b باب 6.
والحمية لغير الله فان الله
7. كراهية النصيحة، فايك ان تكره النصيحة 20^b باب 7.
ممن يؤذيها اليك
8. تركية النفس في القول والفعل، فايك يا 21^a باب 8.
اخي ان تنظر الي نفسك
9. حبّ المدح وخوف الذم، اعلم ان حبّ 21^b باب 9.
المدح والثناء مهلك للدين
10. سوء الخلق، اعلم وفقنا . . . ان سوء 22^a باب 10.
الخلق يؤذي صاحبه الي المهالك
11. سوء العشرة مع الصاحب، فايك ان تسيء 22^a باب 11.
العشرة مع احد من خلق الله
12. سوء العشرة مع الزوجة، واما حق الزوجة 22^b باب 12.
فواجب على كل حر مسلم
13. خلف الوعد ونقض العهد، اعلم ان خلف 28^a باب 13.
الوعد ونقض العهد ضار
14. التطاول في البنين، اعلم وفقنا . . . ان 28^b باب 14.
التطاول في البنين سرف وطغيان
15. قلة الصبر على المكروه والشكوى بيا، 24^a باب 15.
اعلم ان قلة الصبر لا تدفع من المقدور
16. امرء والجidal، اعلم وفقنا الله واياك 26^a باب 16.
ان امرء والجidal يورثان العداوة
17. فضل العلم ومقت من يطلبه للدين، 26^b باب 17.
اعلم وفقنا . . . ان طلب العلم للدين
18. ترك حضور مجالس العلماء، اعلم وفقنا 26^b باب 18.
. . . انه ما من شيء اغيظ للشيطان
19. ترك قراءة القرآن والغفلة عنه، فايك 27^b باب 19.
ان تنترك قراءة القرآن على حال
20. ترك الذكر، اعلم ان ترك الذكر اعمل 29^a باب 20.
للاوقات وغفلة عن المهم
21. موالة اهل الكفر والجحد، فايك يا 30^a باب 21.
اخي وموالة من يبغضه الله
22. الامر بالمعروف والنهي عن المنكر، اعلم ان 31^a باب 22.
الامر بالمعروف والنهي
23. فضل التيمم وتعم فضل الصلاة عليه وحرمان 32^b باب 23.
من لم يصل عليه وعلى آله اذا سمع ذكره، اعلم وفقنا . . . ان الصلاة على رسول الله
24. الصلاة، وهو يجمع ثلاثة ابواب وانما 42^b باب 24.
ابتدأت بها لان موضعها من الدين كموضع الرأس من الجسد
25. حبّ الدنيا، اعلم ان حبّ الدنيا راس 46^a باب 25.
هذه الحبايث كلها وجلتها
26. حبّ الحياه الذي يتوصل به الي اجمع 55^b باب 26.
المال، وهما مذمومان فاما الحياه فهو ممدوح لمن طلب رفعة الآخرة
27. حبّ المال والرغبة فيه والحرص على جمعه، 56^b باب 27.
وقد عبر الله تعالى اقواما بحبه
28. البخل ومنع الزكاة، وهو يجمع بابين، اعلم 61^b باب 28.
وفقنا . . . ان البخل من المهلكات
29. الحسد، اماذا الله منه، اعلم وفقنا 71^b باب 29.
. . . ان الحسد من الامراض العظيمة
30. الكبر، اعلم اصلحك الله ظن الكبر سبب 73^a باب 30.
ذلة الابد وصغار الابد
31. العجب، اعلم ان العجب مذموم كيف 75^b باب 31.
كان بالنفس او بالفعل او بالقول
32. الفخر بالآباء والاحساب، واما الفخر بالآباء 77^b باب 32.
والاحساب فنقص في حق المفتخر

33. باب 77^ا الربا حبيبت جميع
الاعمال وهو الشرط الاصغر
34. باب 79^ب الغضب اعلم وفقنا ... ان الغضب
سبب مغارقة العقل لانه يعمي
35. باب 80^ب الظلم اعلم وفقنا ... ان الظلم من
المهلكات في الدين وقد اعظم الله
36. باب 84^ب الربا اعلم ان الربا من المهلكات وهو
اجفى من ديبب النمل
37. باب 85^ب ادر الحرام اعلم ان الله سبحانه وتعني
ثم يرض ذنبياته عم
38. باب 86^ب ادر اموال ايتممي فثق الله يا اخي
في اكل مل ايتميم فانه سمه منك
39. باب 86^ب الحيانة في الوزنة والكيل فاجتنب يا
اخي ذلك ما استتضعت فان الله
40. باب 86^ب السرقة اعلم وفقنا ... ان السرقة
والحيانة امران مهلكان
41. باب 86^ب الغل والغدر والغش والسكر وانبغي
والحدية وهذا انبب يجمع ستة
ابواب اعلم وفقك الله ان الغدر
من اقبح ما يخلي به الرجل
42. باب 87^ب انقتل اعلم وفقك ... ان تقتل من
الكبائر العظيمة الاثم وان كل من شارك
43. باب 89^ب السعي في مضرة الخلق وانعيت بهم وقطع
السبيل وهذا الباب يجمع بابين
فاياك يا اخي والسعي في مضرة خلق الله
44. باب 91^ا شهادة الزور اعلم وفقنا ... ان شهادة
الزور فساد عظيم في الدين
45. باب 91^ب البهتان والمباينة وهو يجمع بابين اعلم
وفقنا ... ان البهتان موضعه عظيم
46. باب 92^ب الكذب اعلم ان الكذب من اكبر الكبائر
قال الله تعالى انما يفترى الكذب
47. باب 94^ا النميمة اعلم وفقنا ... ان النميمة
تفسد الدنيا والدين جميعا
48. باب 94^ب الغيبة اعلم اصلحك الله ان الغيبة
اشد من ثلاثين ... في الاسلام
49. باب 95^ا الكلام فيما لا يعنى فاياك يا اخي
والكلام فيما لا يعنى فانه من اشتغل
50. باب 98^ا التجسس واعلم ان التجسس عن
عيوب الناس وطلب مساوئهم يبدي

51. باب 98^ب فضيحة من يستتر بمعصية ذيك يا
اخي ان تفضح من يستتر بمعصيته
52. باب 98^ب النعم بالافصال والجود فاياك يا اخي
ان تمن بافضالك وجودك او ببشرتك
53. باب 98^ب الزنا اعلم وفقنا ... ان الزنا من الكبائر
... في الدنيا والاخرة ووبل
54. باب 101^ا اللبسة اعلم وفقنا ... ان اللبسة
موضعها كبير في الاثم وضار بالدين
55. باب 102^ب النظر بشهوة الي ما لا يحل النظر اليه
والحجب في غير الله تعالى وهو يجمع
بابين اعلم وفقنا الله وايد ان
ذلك ايضا من جملة
56. باب 103^ب الاغصاء الى ما لا يحل سماعه اعلم وفقنا ...
ان سماع ما لا يحل سماعه ضار بالدين
57. باب 104^ا شرب الخمر اعلم وفقنا ... ان الخمر
هي الباعثة على كل كبيرة وصغيرة
58. باب 105^ا خدمة السلطان اياك يا اخي وخدمة
السلطان وطلب رضاه فقد جاءني

ولم يزل يقول انتفع الرسول Schluse f. 118^a:
وخاب المرسل مالي والدنيا مالي وللملك والمملك يزول
عنى سريعا هذا آخر ما يشر الله به من الجمع من
كتاب الزاهر لابن فرحون ثم لما فرغت من هذا الجمع
رايت ان اجبت خطبته بعد ذلك لما فيها من الفوائد
فكتبتها جميعها من غير ان اختصر منها شيئا والله
ولت التوفيق وهو حسبي ونعم الوكيل وصلواته وسلامه
على محمد وآله

Nach Beendigung des Auszugs hat der Ver-
fasser für gut befunden, die خطبة des Ibn
farhūn ohne alle Abkürzung hier zu geben.
Dieselbe beginnt f. 118^b so: لبينا التقديس
والاكرام والجلال والاعظام والطول والانعام وله الحمد حيث
انعم علينا بجوده ورحمته وهدانا للاسلام ... وبعد
فاني رايت حرص الطالب المريد وتعطش المسترشد
المستفيد على الوقوف على حصر هذه الخباياث الدمية
المدمومة التي تحجب النفس عن الابصار الخ
فلن تجد له وليا مرشدا und schliesst f. 110^b:
جعلنا الله واياكم ممن تذكر فانصر واعلم ما يراى به
فستر وسلم وشكر بمتة وكرمه هذا آخر الخطبة من
كتاب الزاهر لابن فرحون رحمه الله ونفعنا بعلمه
بمحمد وآله وصحبه امين

Die jetzige Kapitelzahl, an sich unrichtig (sie ist 53, anstatt 58), ist überhaupt falsch. Es fehlen im Anfang 90 Bl. und damit auch eine Menge Kapitel. In diesem Auszuge sind überdies ziemlich oft mehrere Kapitel des Originals in ein einziges gebracht, z. B. bei Kap. 24 f. 42^b. Es ist also klar, dass das Original eine weit grössere Anzahl von Kapp. gehabt hat.

Die Handschrift ist verbunden und defect. Im Anfang fehlen (vor f. 1) 90 Bl., vor f. 26 6 Bl. Die Blätter folgen so: 1—105, 116—128, 106—110^b.

F. 50^b ein längeres Gedicht des علي بن أبي طالب in 45 Versen über die Vergänglichkeit des Irdischen, anfangend (Kāmil):

نقدت مشية ريت في خلقة وتصدت بمراة الاحكم

F. 92^a eine Qaṣīde in 38 Versen, betitelt F. 92^a eine Qaṣīde in 38 Versen, betitelt Anfang (Kāmil): المرء يجمع والزمان يفرق ويظل يرفع والخطوب تميز

Das Werk enthält nicht wenige Verse.

Schrift: sehr klein und eng, aber an sich gut und deutlich, ziemlich vocalisirt; collationirt. Aber der Rücken der Handschrift ist stark beschädigt und ausgebessert, so dass daselbst oft der Text selbst gelitten hat und unleserlich ist. — Abschrift c. 800/1494.

HKb. III 6782 (ganz kurz).

8797.

1) Spr. 1962, 7, f. 60—69.

8^{vo}, 16—17 Z. (Text: 16 1/2 × 11 1/2 cm). — Zustand: unsauber und fleckig, besonders in der oberen Hälfte. — Papier: gelb, diok, glatt. — Titel und Verfasser fehlt; s. bei Spr. 1962, 21.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt in der 6. Sitzung mit den Worten f. 64^a: بعد عبادة الاصنام لما تغنم

Bruchstück eines Erbauungswerkes, welches in 14 Sitzungen (جلسن) getheilt ist, deren jede ein erbauliches Vorwort hat und theils Betrachtungen und Geschichten in Prosa, theils Gedichte (z. B. f. 63^a ein längeres von الصيرري f. 66/1268) und Gedichtstücke, zum Theil auch in موشج-Form, enthält.

Die Blätter sind falsch geheftet und lückenhaft. Sie folgen so: 64, 65; Lücke von 2 (oder 4) Blättern; 66, 67; grössere Lücke; 60—63; 68, 69. Das Weitere fehlt.

Die 7. Sitzung beginnt f. 65^b: سبحان العظيم الذي نحل اعين العقول بميل انميل عن سواه الخ

8. Sitzung 67^b سبحان العظيم الذي رفع نعم اتضع قدرا وجعل نعم انكسر قلبه الخ

11. Sitzung 62^a سبحان العظيم ممسك السموات وقفاق قهره وبانيب ومدبر الخ

12. Sitzung 69^b سبحان العظيم المنتزه في ذاته عن الخردات والسكون الخ

Die letzten Worte f. 69^b: وحم يسمعون يا عبادي لا خوف عليكم

Schrift: gross, etwas rundlich, gelblich und zum Theil blass, etwas in einander gezogen, vocallos. An den fleckigen Stellen sind die Worte zum Theil unleserlich. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397.

2) Spr. 1962, 21, f. 154—162.

Format etc. u. Schrift, wie bei 7.

Schluss des bei 7. besprochenen Werkes. F. 154 schliesst sich nicht unmittelbar an f. 69; es fehlen 2 Bl.

Die 13. Sitzung beginnt f. 154^a: سبحان العظيم الذي اطلع من الوجود الي الوجود في اشرق الازمان الخ

Die 14. Sitzung f. 157^b: سبحان العظيم الذي جعل قلوب الاخيار خزائن الاسرار und schliesst:

يا اهيل المتحننا انتم اقصى المنا ان رحمتك فانا بحكام مستجير هكذا حال الفقير، تم الكتاب وهو كتاب سر الخطر وجمع الخطر جمعه والله وصنعه . . . شمس الدين ابو عبد الله محمد ابن المرحوم . . . برهان الدين ابراهيم ابن شمس الدين محمد الاسكندري المالكي

Der Verfasser heisst also Moḥammed ben ibrahīm ben moḥammed eliskenderi elmālīkī; er lebt zwischen 656 und 800, also etwa um 760/1349. Vielleicht ist es der gleichnamige *Elbaqqūri*, der ebenfalls ein Ḥafīz war (No. 4380); dieser starb im J. 707/1307. Der gleichfalls angegebene Titel des Buches ist zu lesen: *سُبْحُ الخطر وجمع الخطر*, wo das Wort *سُبْح* auf das jede Sitzung anfangende Wort *سبحان* hindeutet. Es muss, dem *سُبْح* entsprechend, wol gesprochen werden; ferner muss *الخطر* wol nicht beide Male denselben

Sinn haben: das erste Mal wird es Versenkung in Gott, frommes Grübeln sein; das andere Mal: Nachdenken. Also: die Rosenkränze des Grübelns und die Sammlungen des Nachdenkens. HKh. hat das Werk nicht verzeichnet.

Dann folgt noch f. 160^b—162^b ein längeres Gedicht erbaulichen Inhalts, von ungewissem Verfasser, das an vielen Stellen unleserlich geworden ist und so anfängt (Tawil):

عبد على ظير الهلاك يسير طليق براى العمن وهو أسير
71 Verse lang, von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben.

8798. We. 1530.

254 Bl. 4^o, c. 17—192. (22×16; 13¹/₂—14×10¹/₂—11¹/₂—14¹/₂—15×10¹/₂—11¹/₂). — Zustand: ziemlich lose im Einband; ziemlich unsauber und fleckig. Die letzten Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —

Titel f. 1^a: كتاب حادي الارواح الي بلاد الافراح

ومثير ساكن العزمت ابي روضات الجنات
وباعت انهم انعليت الى العيش الهنيء في تلك الغرفات

شمس الدين ابن قسيم الجوزية: Verfasser f. 1^a:

Anfang f. 1^a: فل انشيخ الامام العالم العلامة:

شمس الدين ابو عبد الله محمد المعروف بابن قسيم
الجوزية قدس الله روحه، الحمد لله الذي جعل

جنات الفردوس لعباده المؤمنين نورا ويشهرهم للاعمال
الصالحة الموصلة اليها فلم يتخذ سواها شغلا . . .
اما بعد فان الله سبحانه لم يخلق خلقه عبثا ولم
يتريهم سدى بل خلقهم لامر عظيم

Paränetisches Werk des Ibn qujjim el-anzijje † 751/1350 (No. 1069). — Die Weltlust verdirbt die Menschen und lässt sie Gott und Jenseits und den Zweck ihres Daseins vergessen. Der Verfasser will daher durch Schilderung des Paradieses auf Stärkung des rechten Glaubens wirken und auf rechten Wandel und richtige Vorbereitung auf das zukünftige Leben. Als Titel führt er f. 7^b das oben im Druck Hervorhobene an; was dort weiter steht, geht im Text f. 7^a dem Titel als Inhaltsbeschreibung voraus.

Das Werk zerfällt in 70 Kapitel, deren Uebersicht f. 8—11^a steht. Als das wichtigste darunter bezeichnet der Verfasser das 65. Kapitel.

1. باب 11^b في بيان وجود الجنة الآن
2. باب 20^b في اختلاف الناس في الجنة التي اسكنها آدم وآدم واعبط منها هل هي جنة الخلد ام جنة اخري غيرها في موضع عال من الارض
3. باب 23^a في سياق حجج من اختار انها جنة الخلد التي يدخلها الناس يوم القيامة
4. باب 26^b في سياق حجج الطائفة التي قالت ليست جنة الخلد وانما هي جنة في الارض
5. باب 31^b في جواب ارباب هذا القول لاصحاب القول الاول
6. باب 34^a في جواب من زعم انها جنة الخلد عما احتج به منازعوهم
7. باب 36^a في ذكر شبهة من زعم ان الجنة لم تخلق بعد
8. باب 37^b في الجواب عما احتجت به هذه الطائفة
9. باب 40^a في ذكر عدد ابواب الجنة
10. باب 45^a في ذكر سعة ابوابها
11. باب 47^a في صفة ابوابها وانها ذات الخلق
12. باب 48^b في مسافة ما بين الباب والباب
13. باب 49^a في مكان الجنة واين هي
14. باب في مفتاح الجنة
15. باب في توقيع الجنة ومنشورها الذي يكتب لاعلمها
16. باب في بيان توحيد طريق الجنة وانه ليس لها الا طريق واحدة
17. باب في درجات الجنة
18. باب في ذكر اعلا درجاتها واسم تلك الدرجة
19. باب في عرض الرب تعالى سلعة الجنة على عباده وتمنها الذي طلبه منهم وعقد التناهي الذي وقع بين المؤمنين وبين ربهم
20. باب في طلب اعل الجنة لها من ربهم وطلبها لهم وشفاعتها فيهم الي ربها
21. باب في اسماء الجنة ومعانيها واشتقاقها
22. باب في عدد الجنات وانها نوعان جنتان من ذهب وجنتان من فضة
23. باب في خلق الرب تعالى بعض الجنان بيده وغرسها بيده تقصيلا لها على سائر الجنان
24. باب في ذكر بوابي الجنة وخرزنتها واسم مقدمهم وزينتهم

- في ذكر اول من يقرع باب الجنة 72^أ باب 25.
 في ذكر اول الامم دخولا الجنة 78^أ باب 26.
 في ذكر السابقين من هذه الامة الي 74^أ باب 27.
 الجنة وصفتهم
 في سبق الفقراء للاغنياء الي الجنة 76^أ باب 28.
 في ذكر اصناف اهل الجنة الذين صعدت 77^أ باب 29.
 لهم دون غيرهم
 في ان اكثر اهل الجنة امة محمد صم 80^أ باب 30.
 في ان النساء في الجنة اكثر من الرجال 81^أ باب 31.
 وكذلك هن في النار
 فيمن يدخل الجنة من هذه الامة بغير 83^أ باب 32.
 حساب وذكر اوصافهم
 في ذكر حثيات الرب تعالي الذين 85^أ باب 33.
 يدخلهم الجنة
 في ذكر تربة الجنة وطينها وحصاتها وبنائها 87^أ باب 34.
 في ذكر نورها وبياضها 89^أ باب 35.
 في ذكر غرفها وقصورها ومقاصيرها وخيامها 90^أ باب 36.
 في ذكر معرفتهم بمنزلهم ومسكنهم اذا 98^أ باب 37.
 دخلوا الجنة وان لم يروها قبل ذلك
 في كيفية دخولهم الجنة وما يستقبلون 98^أ باب 38.
 عند دخولها
 في صفة اهل الجنة في خلقهم وخلقهم 95^أ باب 39.
 وطولهم وعرضهم ومقدار اسنانهم
 في ذكر اعلا اهل الجنة منزلة وادناسهم 97^أ باب 40.
 في تحفة اهل الجنة اذا دخلوها 98^أ باب 41.
 في ذكر ربح الجنة 100^أ باب 42.
 في الاذان الذي يؤذن به مؤذن الجنة 101^أ باب 43.
 في اشجار الجنة وبساتينها وظلالها 102^أ باب 44.
 في ثمارها وتعداد انواعها 105^أ باب 45.
 في زرع الجنة 109^أ باب 46.
 في ذكر انهار الجنة وعيونها واصنافها 110^أ باب 47.
 ومجرها الذي تجري عليه
 في ذكر طعام اهل الجنة وشرابها ومصروفها 115^أ باب 48.
 في ذكر آنيهم التي ياكلون فيها 120^أ باب 49.
 ويشربون واجناسها وصفتها
 في ذكر لباسهم وحليهم ومناديلهم وفرشهم 122^أ باب 50.
 وبسطهم ووسادتهم وفاريقهم وزرابيهم
 في ذكر خيامهم وسررهم وازايكهم 129^أ باب 51.
 وبشخانتهم
 في ذكر خدمهم وغلمانهم 131^أ باب 52.

- في ذكر نسائهم وسرايهم واصنافهم 133^أ باب 53.
 وحسنهم وادصافهم وجمالهم الظاهر
 والباطن الذي وضعه الله به في كتابه
 في ذكر المادة التي خلق منها الجور 142^أ باب 54.
 العين وما ذكر فيها من الآثار وذكر
 صفاتهم ومعرفتهم اليوم بازواجهن
 في ذكر نكاح اهل الجنة ووطئهم والتذاذهم 145^أ باب 55.
 بذلك اكمل لذة ونزاهة ذلك عن المذني
 والمنى والصعف وانه يوجب غسلا
 في اختلاف الناس هل في الجنة حمل 147^أ باب 56.
 وولادة ام لا
 في ذكر سماع اهل الجنة وغناء الجور 153^أ باب 57.
 العين وما فيه من الطرب واللذة
 في ذكر مطايا اهل الجنة وخيولهم ومراكبهم 156^أ باب 58.
 في زيارة اهل الجنة بعضهم بعضا 158^أ باب 59.
 في ذكر سوق الجنة وما اعد الله فيه لاهلها 160^أ باب 60.
 في ذكر زيارة اهل الجنة ربهم تبارك وتعالى 162^أ باب 61.
 في ذكر السحاب والمطر الذي 164^أ باب 62.
 يصيبهم في الجنة
 في ذكر ملك الجنة وان اهلها كلهم ملوك فيها 166^أ باب 63.
 في ان الجنة فوق ما يحيط بالبال او 168^أ باب 64.
 يدور في الخيال وان موضع سوط منها
 خير من الدنيا وما فيها
 في رؤية ربهم تبارك وتعالى وتجليه 173^أ باب 65.
 لهم ضاحكا اليهم
 في تكليمه سبحانه لاهل الجنة وخطابه 210^أ باب 66.
 لهم ومحاضرتهم اياهم وسلامه عليهم
 في ابدية الجنة وانها لا تغنى ولا تبديد 211^أ باب 67.
 في ذكر آخر اهل الجنة دخولا اليها 239^أ باب 68.
 هو باب جامع فيه فصولا منتورة لم 242^أ باب 69.
 تذكر فيها تقدم من الابواب
 في ذكر المستحق لهذه البشري دون غيره 249^أ باب 70.
 فلا تختص الدعوي المذكورة: Schluss f. 254^أ
 بوقت ارادة الشيء وهذا كما انه الالبق بمعنى الآية فهو
 الالبق بحالهم والله اعلم، تم الكتاب بحمد الله وعونه الخ
 Schrift: gross, deutlich, kräftig, von derselben Hand,
 aber etwas ungleich, fast vocallos. Ueberschriften und
 Stichwörter roth. Nach f. 50 fehlen 8 Bl. — Abschrift von
 ابراهيم بن محمد خطيب مرزا من عمل نابلس
 im J. 809 Ša'bān (1406). — HKh. III 4363.

8799. We. 1538.

4) f. 55^a—58.Format etc. und Schrift wie bei 3). — Titel-
überschrift:منقول من كتاب حادي الارواح لابن القيم رحمه
من الباب الاول

Anfang: قال الشيخ الامام ابو الحسن الاشعري
في كتابه مقالات الاسلاميين واختلاف المصلين جملة
ما عليه اصحاب الحديث واهل السنة الاقرار بالله
وملائكته ورسوله الخ

Es ist ein Stück aus demselben Werke,
und zwar zunächst f. 55^a—56^a, 2. Z. v. unten
aus dem 1. Kapitel (= We. 1530, 12^a bis 15^b, 2).
Das Uebrige ist anderen Stellen des Werkes
entlehnt. — Bl. 59 u. 60 leer.

8800. Pet. 593.

2) f. 60—92.

4^o, 21 Z. (25 × 17^{1/4}; 18^{1/2} × 12^{1/2} cm). — Zustand:
nicht ganz sauber, gegen Ende etwas wurmtichig. —
Papier: gelb, glatt, stark. — Titel f. 60^a:

الرسالة الشافية للأمراض الغشبية
في القلوب القاسية

Verfasser fehlt. Ein Leser hat auf f. 60^a bemerkt, er
vermuthe, das Werk sei von محمد بن القيم.

(d. h. محمد بن قيم الجوزية).Anfang f. 60^b: الحمد لله السميع البصير المطلع

على هواجس الصمير غافر الذنب وقابل التوب ...
أما بعد فقد كنت تفاوضت يوما مع بعض الاخوان
فيما يعتمد واعظ هذا الزمان وان كل واحد منهم
اضر على الانسان من مائة شيطان الخ

Paränetisches Werk, vielleicht von dem-
selben Ibn qajjim elganzijje, veranlasst durch
einen Aufenthalt des Verfassers in Aegypten,
wo er Prediger und Qorānleser auf verkehrtem
Wege gefunden, die der Religion statt zu
nutzen nur Schaden brächten. Eine bestimmte
Eintheilung ist nicht beliebt. Die meisten Aus-
führungen schliessen sich an Qorānstellen an.
Ziemlich oft kommen erbauliche Verse vor.

Schluss f. 92^b: ونمير بالسنتنا ولا نأتمر بقلوبنا
وجوارحنا ونأجوي الناجين ونحن من الهالكين انه
ولي الاجابة واهل كل خير وهداية والمستعان في كل
حال وهو حسينا ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich gross, breit, stattlich, gleichmässig,
vocallos. Stichwörter roth. Collationirt. — Abschrift
von خليل بن عبد الله بن عبد الله im Jahre 812
Gom. II (1409). — Nicht bei HKh.

8801. We. 338.

173 Bl. 8^o, 15 Z. (17^{1/2} × 13; 12 × 9^{1/2} cm). — Zu-
stand: ziemlich unsauber; einzelne Blätter lose. Bl. 1
ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
brauner Lederband. — Titel f. 1^a:

كتاب تاج الروس في الذيل المائوس علي كتابي الموسوم
بسوق العروس وقصص الاولياء والناكسين والفقراء
والمساكين مفتحا براح المحبة عند اجتلاء الاحبة
عرايس الانوار الالامعة مختنما بمسك التوحيد عندها
شمس الايمان من سماء حسن السنة العزاء طالعة

Verfasser f. 1^a: عبد الرحمن بن علي بن محمد بن
علي الشهير بابن الجوزي نزيل الحرمين الشريفين

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي عقل العقول
عن ادراك ذاته وابدا لها ما حيرها من جلال جمال
كمال صفاته فسجحت في بحر الليرة وسجحت الملك القدوس
الذي احيا بذكره قلوب اوليائه ونورها بنور معرفته الخ

Nach f. 1 fehlen 17 Blätter. Von der Vor-
rede ist also nur 1 Seite enthalten, die über
Titel und Eintheilung nichts sagt. Der obige
Titel ist gefälscht; ebenso der Name des Ver-
fassers. Statt des Ibn'elgauzi † 597/1201 steht
in der Unterschrift als Verf. 'Abdallāh ben
ismā'il ben 'alī eljāfi' eljemeni † 768/1367
(wo jedoch für ismā'il zu lesen ist as'ad).
Dass jener der Verf. nicht sein kann, ergibt
sich daraus, dass in dem Werke viel Spätere
erwähnt werden: f. 51^a (محبى الدين النووي † 676/1277),
43^a (بابوت الشاذلي † 782/1392), 45^b (ابن عجيّل † 690/1291).
Auch ist noch erkennbar, dass der jetzige Name
an Stelle des ursprünglichen, aber ausradirt,
عبد الله بن اسعد بن علي بن سليمان الباغعي
steht. In der That nennt sich der Verfasser in einem

Verse f. 49^b النبأعي. Ebenso sind im Titel die Worte von تاج الروس bis وفضل an die Stelle des ausradirten wirklichen Titels getreten. Derselbe ist:

كتب الارشاد والتطير في فضل ذكر الله
وتلاوة كتابه العزيز

Ueber den Inhalt dieses Erbauungswerkes s. bei Pm. 22.

Das erste Kapitel fehlt hier ganz. F. 2^a beginnt mit dem Ende der Ueberschrift des 2. Kapitels: ومدح انصالحين وريعتينهم واقوالهم ومعاملاتهم وفضائلهم ودراماتهم

F. 91^a ist die Ueberschrift ausradirt. Dies (3.) Kapitel handelt في اندري und beginnt: ويعلم ان اندري عظمة انصالح und wird durch Qoränstellen, 10 Traditionen und Aussprüche frommer Männer erläutert.

F. 98^b (ausradirt, aber doch erkennbar): الباب الرابع في فضل تلاوة القرآن واعمال العاملين به belegt mit Qoränstellen und 20 Traditionen und einigen Nachträgen.

F. 110^b (ausradirt): الباب الخامس في فضل الانبياء (40 Traditionen; die 40. f. 120^b enthält die 99 Namen Gottes).

F. 124^b (ausradirt): في فضل الحمد والشكر لله تعالى (darin 5 Traditionen).

F. 126^a (ausradirt): في فضل الصلوة (darin 10 Traditionen). Darin f. 130^b 3 Lobqaciden auf Mohammed. Die 1., betitelt: بهجة الانوار في مدح النبي المختار (70 Verse lang) beginnt f. 131^a (Bast):

بشراك بشراك هذا الربع والدار
وهم الي انوصل بعد الهجر قد داروا

Die 2., f. 133^a, betitelt: انشهد انشف في مدح الصلوة (67 Verse lang) beginnt (Tawil):

قفا حدتني فالفؤاد عليل عسي منه يشفى بالحديث غليل
Die 3., f. 135^b, betitelt:

تزيان العشاق في مدح حبيب الخلق والخلق ist ein Takims (Bast) und beginnt:

من بن عن ربع من يموه والفضل
(in 40 Fünfversen).

F. 139^b (ausradirt): في فضل الدعاء (darin 15 Traditionen).

F. 147^b (ausradirt): في فضل الاستغفر (darin 10 Traditionen). والندب عليه

F. 150^a (nicht ausradirt): الباب العاشر في احديث في الموعيب والتمجيب وحقارة الدنيا وفضل المساكين والفقراء والاستعداد للموت والتمجير علي النبلا وغير ذلك مما يناسب انناسك

Die Anzahl dieser Traditionen soll nach f. 150^a unten 73 sein; es sind aber nur 70.

Das Werk schliesst f. 173^b: في رسول الله صم للمن حبيبتان الي الرحمن خيفتان علي اللسان تقبلتن في الميزان سبحان الله وبحمده سبحان الله العظيم قال مؤلفه العبد الفقير عبد الله بن اسمعيل بن علي النبأعي اليماني وقد تم ما ارادنا الله به من هذا الكتاب المبارك كتابة وتنيقا في سبع عشر من شبه صفر الخير سنة سبعماية من الهجرة الشريفة ختمت خير ويستغفر الله تعالى مما زل به اللسان او داخله فهو او غلب عليه نسيان والحمد لله وحده

Die in der Unterschrift angegebene Zeit der Abfassung, das Jahr 700, ist nicht richtig: vielleicht hat am Rande ein verbessernder Zusatz gestanden, der jetzt verklebt ist. Die Zeit der Abfassung ist etwa 750/1349.

Der Verfasser bezeichnet in diesem Werke als von ihm verfasst f. 3^a eine Qacide, betitelt: غوالي المراهم انتم لا تشتري بالدر ولا بالدرهم anfangend (Tawil):

من العلم والتقوي غوالي المراهم فبالدر لا تشري ولا بالدرهم
34 Verse lang, und f. 78^b eine Qacide, betitelt:

الدرة انقصحة في انوعظ بالنصيحة

Nach f. 1 fehlen 17 Blätter. Auf f. 31 folgt noch 31^b.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, gleichmässig, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1000/1501. — Collationirt. — HKh. 1.502.

8802. Pm. 22.

343 Seiten 8^{vo}, 17 Z. (20. < 14; 13¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht überall völlig sauber. S. 18 u. 19 unten ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schöner Halbfranzband mit Goldverzierung und Klappe.

Sie beginnt (Tawil) تبارك من شكر الوري عنه يقصر: ليكون ايادي جوده ليس تحصر

وشاكرها يجتاج شكرا لشكرها

كذلك شكر الشكر يجتاج يشكر

مسيء جريء يافعى مخلط: und schliesst S. 337: فبالله ادعو الله يعفو ويستر

وتمت وفلاح الحمد لله ختمها

شذا دونه في العرف مسك وعنبر

Sie ist 160 Verse lang. Sie ist in We. 388 fortgelassen.

Dann kommen die Schlussworte: الحمد لله الذي هدانا لهذا لما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله . . . استغفرک واتوب اليک فاغفر لي وتب علي انک انت الغفور التواب الکریم الحليم العظیم الرحيم وقد تم كتابة هذا الكتاب الخ

Schrift: ziemlich gross, weit, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth, Stichwörter roth oder hervorstechend gross. An wenigen Stellen sind kleine Lücken im Texte, aber S. 248—265 ist eine grosse Lücke, in welcher die drei schon oben kurz erwähnten Lobgedichte auf Mohammed stehen sollten, von denen das erste in El-medina, das zweite in Mekka, das dritte auf der Reise nach Jerusalem gedichtet ist. Dafür ist hier das Papier freigelassen, später jedoch anderweitig benutzt; s. unten. — Abschrift von بدر الدين بن نجم الدين (1677). in J. 1088 Moharram (1677).

Der Rand von S. 2—188 ist in kleiner, gewandter, etwas flüchtiger Schrift, vocallos, eng- und ganz voll geschrieben. Der Schreiber heisst nach S. 124 oben سليمان بن حمدي المرعشى und lebt im J. 1108/1696. Der Rand enthält Stellen aus dem Qorān-Commentar des البغوي; zuerst Sura 28, 77; dann 29, 26. 40. 31, 11 ff. und so weiter fort bis zu Ende des Qorān, S. 124. Nun folgen am Rande einzelne andere Stücke, anderswoher entnommen. Zuerst S. 123 und 124 (unten) u. s. w. bis 134 Geschichte Jacobs und Josefs und seiner Brüder; 134—154 Anfang der prophetischen Thätigkeit Mohammeds, wie sie in der Geschichte des حبيب بن مالك und dessen Begegnung mit ihm zu Tage tritt; endlich 154—188 eine Menge von Traditionen, meistens dem الجامع الصحيح des El-

bohārī und des Muslim entnommen, oft aber auch dem des الترمذي und Anderer, gewöhnlich in kurzen Kapiteln, deren Ueberschrift meistens anfängt: باب استحباب.

S. 249—266 sind in derselben Schrift, die meistens schräg über die Seiten/hinfläuft, beschrieben; auch noch der Rand von 267. 268 u. 269 oben. S. 249—255 handelt von dem Propheten Elias, im Anschluss an die Qorān-stelle Sura 37, 123 und zwar nach dem Qorān-Commentar des البغوي; S. 256—260 im Anschluss an Sura 38, 45 von Moses und Elhīdr, ebenfalls nach البغوي; 261—266 von Dū'l-qarnein, im Anschluss an Sura 38, 82, und 266 im Anschluss an Sura 38, 99 und 267. 268 an Sura 38, 109, gleichfalls nach dem Commentar des البغوي. Dagegen was S. 288—292 am Rande steht (von derselben Hand), meistens Traditionen, ist entnommen dem العهود الحمديّة, "ك" تنوير الملك. Einiges auch (die letzten Seiten) dem تنوير الملك. Endlich stehen S. 339 einige Aussprüche Mohammeds und S. 340—343 Erklärung von Sura 19, aber nicht ganz zu Ende, wie es scheint, gleichfalls nach البغوي. Endlich noch S. 343 ein Liebesgedicht, das man auch mystisch auffassen kann, und das anfängt (Kāmil):

الله يعلم ان في الم الهوى شغلا لقلبي عن ملام العادل

8803. Lbg. 31.

257 Bl. 4^o, 28 Z. (26 × 17; 19 × 13^{cm}). — Zustand ziemlich gut, doch zum Theil wasserfleckig, auch sonst nicht ohne Flecken. Der Text beschädigt f. 65. 66. 149—151. 189—191. 199. 200. 210. Am Rande bisweilen ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel nach der Vorrede f. 2^b:

روض الرباحين في حكايات الصالحين

und ausserdem (ولقبته):

نزهة العيون النواظر ونجدة القلوب الحواضر
في حكايات الصالحين والاولياء الاكابر

Dieser letzte Titel steht f. 1^a von späterer Hand. Ebenda der Verfasser: الشيخ اليافعى und in der Unterschrift:

عبد الله بن اسعد اليافعي

Anfang fehlt; er ist von späterer Hand ergänzt f. 1^b: الحمد لله المعروف بالمعروف الموصوف ... بالكمال في الاعصار المقدس عن النقص والمثل والشريك ... أما بعد فاني لما رايت نجاتاً للاولياء والصالحين وعاشقاً للصوفية الخ

Paränetisches Unterhaltungswerk desselben Verfassers, in Einleitung, 500 Geschichten und Schlusswort; mit Beibringung vieler Gedichte und Versstellen.

Einleitung f. 3^b in 2. فصل.

1. في شيء من فضائل الاولياء والصالحين f. 3^b فصل.
والفقراء والسالكين مما جاء به القرآن
(darin 10 Traditionen) والاعخبار والآثار
2. في اثبات كرامات الاولياء وظهور الكرامات 15^a فصل.
على الاولياء جائز عقلاً وواقع نقلاً

Dann folgen f. 19^a die Erzählungen (حكايات), denen er ein Gedicht mit dem Titel:

الشهد الحالكى في فضل الصالحين ومقامهم العالي
vorausgeschickt; es beginnt:

ايا عاشقاً غالى جمال صفاتهم
وحالى خلا فيهم ملاح فوائده

Die 1. Erzählung f. 20^a: عن ابي الفيض ذي النون البصري رة قال، وصف لي رجل من السادة باليمن قد برز على الخائفين الخ

Das Schlusswort (الخاتمة) f. 230^b.

1. في الجواب عن انكار وقع من بعض 230^b فصل.
الفقهاء المصنفين ... في بعض حكاياتهم
2. في بيان عقيدة المشايخ الربانيين 238^a فصل.
المكاشفين الخ

(worin zum Schluss 3 seiner Qaṣiden; die 1. الموافيق, auf, راج الاسكار في اجتلاء عرائس الانوار الخ; die 2. auf, عقد الدر الاسنى على جيد الحسن الخ; die 3. نجانها, على المالك في مدح المجدوب السالك reimend, alle in Tawil).

Endlich f. 248^a: فصل ختام الخاتمة:

في توحيد الرحمن وطرف من طرف الجنان

Darin zuerst seine Qaṣide:

شمس اليمان في توحيد الرحمن الخ
(auf, Tawil, 150 Verse) (Pm. 22, S. 327).

weiterhin f. 254^b die Qaṣide:

مهيبة الاشجان في ذكر الاحباب والاطنان الخ
anf.: اذا لعل البرق الخ (= Pet. 192, 14, f. 29. 30).

Schluss f. 257^b: وكذلك ارسل الى في وقت
تاليه هذا الكتاب بعض الاولياء ... يمشرنى ببشارة
ارجو من فضل الله المؤمل دخولها ان شاء الله
تعالى وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich gross, gut, gleichmässig, fast vocallos; diakritische Punkte fehlen öfters. Ueberschriften und Stichwörter roth. F. 1. 230—232. 235—237 ergänzt. Nach f. 105 fehlen mehrere Blätter. — Abschrift im J. 842 G. II (1438); die Ergänzung um 1900/1786.

HKh. III 6585 und 13706 (dies nicht ganz richtig).

8804. Spr. 357.

216 Bl. 4^b, c. 16 Z. (22 1/4 × 14 1/2; 17 × 8 1/2—9 cm). — Zustand: wurmtichig, wasserfleckig, besonders am Rande; derselbe oft beschädigt und ausgebessert. — Papier: gelb, ziemlich glatt und stark. — Einband: schöner Halbfranzband. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: قال العبد الفقير الي عفو الله
ولطفه ورحمته وعطفه عبد الله بن اسعد اليافعي
اليمنى الشافعى نزول الحرمين الشريفين ... أما بعد حمد
الله الذي خضع لسلطان عظمته كل شيء وذلّت
اعناق الجبابرة من سائر الملوك والسلاطين ... فهذا
كتاب اطراف عجائب الايات المشتملات على غرائب
الكرامات التى هي من تنمة المعجزات والبراهين
اردفتها علي سبيل التكملة لكتابي الموسوم بروض
الرياحين في حكاية الصالحين وسببته كتاب اطراف
عجائب الايات والبراهين وارداً غرائب
حكايات روض الرياحين ولقبته خلاصة المفخر
في اختصار مناقب الشيخ عبد القادر وجباة من
عظمه من الشيوخ الكابر الخ

Das. von demselben Verfasser früher herausgegebene, so eben besprochene, Werk (روض الرياحين) hatte vielen Beifall bei gelehrten und frommen Männern gefunden, wie bei Ibrahīm al-Luway und Najm al-Dīn al-Isbīhānī, so dass er mehrfach aufgefordert wurde, in demselben Geiste weiter zu schreiben, namentlich auch zur Abwehr gegen religiöse neuere Richtungen.

7. الإشارة الي تنويع الجنس الايمانى 116^a مطلب
الي الذكورة والانوثة خاصة
8. تذكيرنا بما انعم الله تعالى به علينا 117^a مطلب
من حسن التصوير وكمال التصوير الدال على
انعام الله سبحانه علينا وعلى كمال اقتداره
9. ايقاظ العقول للنشأة الآخرة 118^a مطلب
الدلالة على طريق الاخلاص للرب 118^a مطلب
المفرد بالاجناد في الدنيا ويوم انقضاء
11. تسليمة الوالدين عند موت الاولاد 118^b مطلب
الإشارة الي وجوب تقديسه سبحانه 119^b مطلب
وتعالى عن الولد
فوجب تنزيهه سبحانه عن Schluss f. 119^b:
الولد وما يتعلق به كالصاحبة، بسم الله الرحمن الرحيم
قل هو الله احد الله الصمد لم يلد ولم يولد ولم
يكن له كفوا احد، تم

8806. Spr. 903^a.

48 Bl. 4^b, 28 (25) Z. (26¹/₂ × 17¹/₂; 21¹/₂ × 13^{cm}). —
Zustand: fleckig, unsauber. F. 1 schadhaft. — Papier:
gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: schöner Halbfzbd.

Titel f. 1^a:

كتاب الروض الفائق في المواعظ والرقائق
Ein zweiter Titel ist: **الْحَرِّ النَّفِيسِ** (als dessen
2. Hälfte dann **في مواعظ الأنيس** oder dgl.
stehen würde). Dieser Titel steht ausdrücklich
in Pm. 343, f. 2^b in der Vorrede (vor den
Worten **ورصعته بقصائد**), ausserdem auch in der
Unterschrift von Spr. 902. Auch HKh. III 4463
hat diesen Titel (als Werk desselben Verf.),
aber mit dem Zusatz: **في مناقب أبي حنيفة**.
Dies ist schwerlich richtig. Auch in diesem
Werk behandelt er den Abū Hanīfa (Pm. 343,
29. Abschn., f. 137^b **في بعض مناقب الفقهاء**, während
Lbg. 190, f. 173^b ausdrücklich **في مناقب أبي حنيفة**
als Ueberschrift hat), aber gleichfalls auch den
Eṣṣāfi' u. Mālik (u. bei Lbg. auch den Ibn Hanbal).
Verfasser f. 1^a: **الامام شعيب الحرّيفيش**. Genauer:
شعيب [وعبد الله] بن سعد بن عبد الكافي
المصري المكي الصوفي الحرّيفيش ويعرف بالشيخ
عبيد الحرفوش

Anfang f. 1^b: **الحمد لله الملك الجبار العزيز**
القطار المهيمون السّتر الحليم الغفار . . . وبعد فهذا
كتاب الروض الفائق في المواعظ والرقائق يشتمل على
خطب وتنزيهات واحاديث مرويات وقصايل وحكايات
ورقايق وتجليات ومناقب الصالحين وذكر المشايخ
العارفين وذكر اهل الذنوب والآثام وايقاظهم من الغفلة
والمنام وختمته بذكر سيّد المرسلين محمد خاتم
النبيين صمّم ورصعته بقصايد من نظم الادباء واشارات
من كلام الفضلاء ما يروق للسامع . . . وقصدت بذلك
وجه الله الكريم والنفع لكافة المسلمين اجمعين، تاليف
العبد الظالم لنفسه المعترف بذنبه شعيب الحرّيفيش
غفر الله له ولوالديه ولمن يسأله بالرحمة والمغفرة،

Aus diesem Vorworte ersieht man den In-
halt dieses einen erbaulichen Zweck verfolgen-
den Werkes des So'eib (oder auch 'Abdallāh)
ben sa'd ben 'abd elkāfi elmīṣri elmekki
eṣṣūfi elḥoreifī (oder 'obeid elḥarfus) † 801/1899.
Es enthält Anekdoten, Lebensabrisse frommer
Männer und Frauen, Traditionen, Gedichte,
Beispiele von Besserung Unfrommer, und han-
delt auch von Mohammed selbst und seinen
nächsten Angehörigen und Nachfolgern, auch
von den Hauptimāmen, von den Gnadengaben
der Heiligen und dem Jüngsten Gericht, kurz,
es sucht die Hauptpunkte des Glaubens einzu-
schärfen und die Frömmigkeit zu wecken. Das
umfangreiche Werk ist in eine Menge von
Abschnitten getheilt, die hier ungezählt sind,
obgleich sie sonst gezählt werden. Es sind
deren 52 bis 54. Wir geben die Uebersicht
derselben bei Pm. 343. Die vorliegende Hand-
schrift hat nach f. 30 eine grosse Lücke und
nach f. 48 fehlt der Schluss, ebenfalls eine
Menge von Blättern. Ausserdem ist zu be-
merken, dass der Text hier oft abgekürzt ist,
so dass es scheint, als ob dies bloss ein
Auszug sei.

Das Werk beginnt hier f. 1^b Mitte mit
einer Art Predigt, in der der Verfasser seine
„Brüder“ oder auch die „Geistigarmen“ anredet
[معشر الفقراء، عباد الله، اخواني] und von der

Wichtigkeit und Wirkung des Gebets spricht:

اخواني هذه بصاعتي اعرضها عليكم فمن راي اني

Die Abschnitte sind hier ungezählt. Der

1. f. 4^b فصل في مناقب الصالحين، الحمد لله العظوف
الرؤف العظيم المنان الكريم

Die folgenden Abschnitte entsprechen denen
in Pm. 343 so:

- | | |
|--|---|
| (2.) f. 10 ^b = Pm. 2. Abschn. | (9.) f. 26 ^a = Pm. 18. Abschn. |
| (3.) 13 ^a = „ 5. „ | (10.) 27 ^a = „ 21. „ |
| (4.) 15 ^b = „ 6. „ | (11.) 30 ^a = „ 25. „ |
| (5.) 17 ^b = „ 7. „ | (12.) 33 ^b = „ 43. „ |
| (6.) 20 ^a = „ 10. „ | (13.) 37 ^a = „ 45. „ |
| (7.) 22 ^a = „ 13. „ | (14.) 40 ^b = „ 46. „ |
| (8.) 24 ^a = „ 15. „ | (15.) 45 ^a = „ 47. „ |

Das Werk hört f. 48^b in dem Abschnitte
über die frommen Frauen auf. — Die Inhalts-
übersicht f. 1^a ist des schadhaften Blattes wegen
nicht ganz erhalten.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, wenig
vocalisirt. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1000/1050.

Von den Lücken ist oben die Rede gewesen.

HKh. III 6589. 4463.

8807. Spr. 902.

187 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 15; 14 × 10^{cm}). — Zu-
stand: fleckig, besonders im Anfang. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب الروض الفايق في المواعظ والرقائق يشتمل علي
خطب وتنزهات ومرويات وقصايد وحكايات ورقائق
وتجليات ومناقب الصالحين وذكر المشايخ العارفين
وذكر اهل الذنوب والآثام

Verfasser f. 1^a: شعيب الخريفيش (im Text f. 3^a
richtig mit ح.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين حمدا
يوافى نعمه ويكافى مزيده حمد الله ونستعينه
ونؤمن به ونتوكل عليه ونثنى عليه الخ

Nach mehrfachen Anrufungen Gottes folgt
dann f. 3^a (ohne das بعد الخ): كتاب الروض الفايق الخ
wie in dem obigen Titel. — Die einzelnen Abschnitte
sind hier gezählt.

Es liegt hier die erste Hälfte des Werkes
vor, mit 23 Abschnitten. Obgleich f. 120^b

der 15. Abschnitt gezählt ist, werden doch die
folgenden mit 15—22 weitergezählt; was jedoch
hier im Folgenden berichtet ist. — Das Ver-
hältniss zu Pm. 343 ist so:

Abschn. 1—10 (f. 8^b. 20^b. 33^b. 40^b. 48^b. 55^b. 62^a.
73^a. 81^a. 89^a) = Pm. 1—10. Abschn.

Abschn. 13—15 (110^b. 115^a. 120^b) = Pm. 11—13.

Abschn. 17—20 (131^b. 136^a. 143^a. 147^b) =
Pm. 15—18.

Abschn. 21—23 (161^a. 170^a. 178^b) = Pm. 21—23.

Ohne Ueberschrift sind der 14. 17. 18. 19.
und 22. Abschnitt. —

Der 11. Abschn. f. 94^b handelt: في ذكر جهنم
الحمد لله الذي وعد من اطاعه بنعيم جنانه الخ

Der 12. f. 103^a: في ذكر الانبياء الحمد لله
الذي درأ وبرأ وصور العالم الخ

Der 16. f. 127^a: في كرامات الاولياء الحمد لله
الذي نصب لاهل محبته على باب خدمته خيما
Dieser Abschnitt entspricht vielleicht dem 14.
in Pm. 343 (f. 85^b).

Schluss f. 186^a (Basit):

صلى عليه اله العرش خالفه وزاده ما حيا جلت عن العدد
وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وسلم تسليما
كثيرا الي يوم الدين والحمد لله رب العالمين وقد
تم الجزء الاول من البحر النفس [النفس] وهو الكتاب
المسمى الخريفيش ويتلوه الجزء الثاني واوله الفصل
السادس والعشرون يحلو القلوب من القسوة بذكر
اخبار النسوة على التمام والكمال والحمد لله الخ

Der Text weicht bedeutend ab von dem in
Spr. 903^a vorhandenen. Nach der Unterschrift
soll der 2. Theil beginnen mit dem 26. Abschnitt.
Da die unrichtige Zählung der Handschrift
22 Abschnitte hat, muss der 2. Theil mit dem
23. Abschnitt beginnen; es scheint irrthümlich in
der Unterschrift السادس gelesen zu sein für الثالث.

Schrift: gross, deutlich, gewandt, vocallos, rothe
Ueberschriften. — Abschrift vom J. 1115 Rabi' II (1708).

F. 187 enthält ein Gebet eines in der
Unterschrift محمد الصبان بن عبد الله مصطفى
Genannten; zu Anfang der einzelnen Sätze
werden, der Reihe nach, alle Buchstaben des

Alphabetes verwendet, in dieser Weise: اللهم انى استملك بالالف الالهية يا الله يا اله الاتيين und zuletzt: وبياض اضيفت لهاء اجبر كسر قلبي يا كريم النكرام الخ
Grosse, kräftige, unschöne Schrift, vocallos; um 1200/1785.

8808. Pm. 343.

257 Bl. 8^{vo}, 22^o (15-21) Z. (20 × 15; 17 × 11¹/₂ cm [15¹/₂ × 10-11 cm]). — Zustand: durchschnittlich ziemlich unsauber, besonders f. 201-245. — Papier: ungleich, im Ganzen gelblich und ziemlich glatt und stark. — Einband: Lederband.

Dasselbe Werk, vollständig. Titel und Verfasser steht im Anfang.

Anfang f. 1^b: كتاب الروض الغايق في المواعظ والرقائق تأليف الفقير الى رحمة ربه شعيب الخريفيش رحه ويشتمل على فصول ليتخير المتكلم منها ما يليق ومقصوده

Dann folgt unmittelbar das Verzeichniss des Inhalts der 51 فصل, aus denen hier das Werk besteht. Dann heisst es weiter f. 2^b: هذا كتاب فيه الروض الغايق في المواعظ والرقائق جمع الشيخ المعروف بالخريفيش تغمد الله برحمته يشتمل على u. s. w. ganz wörtlich so wie bei Spr. 903^a im Anfang angegeben ist, nur stehen hier noch zwischen صتم النبيين وسميته بالكر النقيس und die Worte:

Der Anfang des Werkes selbst (mit der Predigt) ebenso, wie bei Spr. 903^a (nämlich: (هذه بضاعتى وها انا اعرضتها عليكم الخ. Dies ist als Einleitung anzusehen; dann beginnt f. 10^a das in „Abschnitte“ getheilte Werk.

- 1. فصل f. 10^a مشتمل على قوله تعالى الرحمن علم القرآن (Derselbe fängt grade so an, wie in Spr. 903^a (und auch in 902) der 1. Abschnitt, der dort jedoch في مناقب الصالحين überschrieben ist.)
- 2. فصل 27^a في ذكر الموت وزيارة القبور والترحم على اهلها، الحمد لله المستحق الخ
- 3. فصل 39^b في مناقب الصالحين رم، الحمد لله الذي اختار من عباده
- 4. فصل 44^a ما جاء في شهر رمضان وصومه، الحمد لله المتوحد

- 5. فصل 49^a في وداع شهر رمضان، الحمد لله الذي عزت
- 6. فصل 58^a في نبيلة القدر، الحمد لله الذي احكم
- 7. فصل 56^b في ذكر حجاج بيت الله الحرام وما اعد الله لهم من الافعال والانتعام، الحمد لله انذى لا اله الا هو
- 8. فصل 63^a في فضائل النكبة المعظمة، الحمد لله الذي ارشد
- 9. فصل 67^b في ذكر ما جاء في فضل البكاء والباكين من خشية الله تعالى، الحمد لله الذي ابكى
- 10. فصل 72^b في فضائل الفقراء رم، الحمد لله الذي جعل الاولياء صفوة خلقه فيهم
- 11. فصل 75^a من كلام الشيخ عز الدين المقدسي رحه، الحمد لله مظهر الحمد
- 12. فصل 78^a في مناقب الاولياء رحم، الحمد لله الذي جعل الفقراء صفوة خلقه ورفع
- 13. فصل 81^a في قوته تعالى وجاءت سكرة الموت بالحق لذلك ما كنت منه تحيد، الحمد لله العلي العظيم المجيد
- 14. فصل 85^b في اثبات كرامات الاولياء عم، اعلم ان اجل الكرامات
- 15. فصل 88^a في قوله تعالى يوم تبيض وجوه وتسود وجوه، الحمد لله الذي تعرف
- 16. فصل 91^a في مناقب الصالحين رم، الحمد لله الكريم الماجد القديم
- 17. فصل 95^a في قوله تعالى وانذرهم يوم الحسرة اذا قضى الامر وهم في غفلة وهم لا يومنون، الحمد لله الذي فتح بصائر
- 18. فصل 97^b في قوله تعالى الهاكم التكاثر حتى رتم المقابر، الحمد لله الذي برهن
- 19. فصل 100^b في صدقة التطوع، قال الله تعالى ان المصدقين والمتصدقات واقرض قرضا حسنا يضاعف لهم
- 20. فصل 103^b في صدقة الفطر والعيد عن ابي سعيد الخدري رحه، قال كنا نخرج زكاة الفطر ان كان فينا
- 21. فصل 106^b في معراج النبي صتم الي السماء وليلة الاسري، الحمد لله الذي قرب
- 22. فصل 111^b في حكايات الصالحين والرقائق والزهد من كلام المتقدمين والاعتماد في ذلك على الخلايق، الكريم الرحمن الرحيم قال محمد انى السماك الواعظ

23. في مناقب الصالحين رَمَ، الحمد لله 116^{هـ} فصل 23.
المتعز: بحمائه المنفرد بكماله
24. غيم: يجلو عن انقلب النفسوة بذل 120^{هـ} فصل 24.
اخيار النبوة: قل الله تعالي وهو لا رجل
مؤمنون ونساء مؤمنات
25. في قوله تعالي ونفخ في الصور فصعق 124^{هـ} فصل 25.
من في السموات ومن في الارض الا من يشاء
الله ... الحمد لله الذي لا تدره الاوادم
26. في بعض مناقب الصالحين رَمَ، الحمد لله 128^{هـ} فصل 26.
له الذي نزه ابصار بصاير
27. في بعض مناقب الاولياء رَمَ، الحمد لله 131^{هـ} فصل 27.
الذي ملأ قلوب احبته
28. في مناقب الصالحين رَمَ، الحمد لله 134^{هـ} فصل (27). 28.
له الذي فتح اقل الصدور بمفاتيح
29. في بعض مناقب الفقهاء، الحمد لله 137^{هـ} فصل (28). 29.
له المعروف بتقديم قبل وجود
30. في درامات الاولياء، الحمد لله الذي 141^{هـ} فصل (29). 30.
ظهر بالبرهان وتجلأ وتصرف في الاكوان
31. في مناقب معروف الكرخي، 145^{هـ} فصل (30). 31.
هو معروف وهو والله بالخير موصوف
32. في ذكر الاولياء الابرار والصالحين 151^{هـ} فصل (31). 32.
الاخير، الحمد لله الذي خص بالحسين
33. في ذكر النبيل، الحمد لله قاضم الجبابرة 156^{هـ} فصل 33.
قهرًا وكاسر الانسرة كسرا
34. في مناقب عمر بن عبد العزيز، الحمد لله 159^{هـ} فصل 34.
له الذي تفرد في وحدانيته
35. في مناقب الامام الشافعي، الحمد لله 164^{هـ} فصل 35.
الذي رفع العلماء الي اشرف
36. في مناقب الامام مالك بن انس، الحمد لله 169^{هـ} فصل 36.
له الذي جعل العلم للعلماء
37. في مناقب الصالحين رَمَ، الحمد لله 175^{هـ} فصل 37.
الذي رفع السماء بقدرته وادار
38. في شرح حال المؤلف رحمه، الحمد لله 178^{هـ} فصل 38.
له الذي قرب بعيدا وابعد قريبا
39. في فصايل يوم عاشورا، الحمد لله 182^{هـ} فصل 39.
الذي عزت عزته اولا وآخرا
40. في مولود النبي صَعَمَ، الحمد لله الواحد 188^{هـ} فصل 40.
لا يحسد الا احد الذي في سرمدية
41. في التنزيه وذكر الصالحين، الحمد لله 192^{هـ} فصل 41.
الذي اعترف بفضل كل

42. في اخية، الحمد لله ذاكرا من دن 196^{هـ} فصل 42.
له ذاكرا وشاكرا من كن له
43. في وفاة النبي صَعَمَ، الحمد لله الذي 203^{هـ} فصل 43.
حير انبياء ارباب العقول
44. في مناقب الصالحين، الحمد لله الذي 209^{هـ} فصل 44.
اختار خدمته من اصطفاه
45. في زواج علي بن ابي طالب بعد صَعَمَ، 216^{هـ} فصل 45.
الحمد لله الذي اعترى حمده العظيم
احمد الكريم
46. في ذكر الموت وانتفخ فيه اعانته الله 221^{هـ} فصل 46.
واياكم على سكرته، الحمد لله المتوحد
علي بدايع مصنوعاته
47. في ذكر انصاحات من النساء اثنا عشر 227^{هـ} فصل 47.
الصايرت، الحمد لله الذي تعز في ربوبيته
48. فيما جاء في فضل زيارة النبي صَعَمَ، 232^{هـ} فصل 48.
الحمد لله الذي دعا عباده الابرار الي
اشرف بيوت
49. في مناقب الخلفاء الاربعة رَمَ، الحمد لله 237^{هـ} فصل 49.
له الكريم الغفار الحليم السنتار
50. في فضل الصلوة على النبي صَعَمَ، الحمد لله 241^{هـ} فصل 50.
له الذي نشق اهل صفوته
51. فيما جاء في فضل قول لا اله الا الله 246^{هـ} فصل 51.
جعلنا الله واياكم من اهل لا اله الا الله
الحمد لله الذي لا يعلم ما هو الا هو
- باب ما جاء في سعة رحمة الله تعالى 250^{هـ} فصل (52). 52.
عمرنا الله واياكم برحمته وعاملنا ... الحمد
له الذي يرحم من عباده الرحمان

Schluss f. 257^a (Wäfir):

عليه من المهيمين كل وقت صلوة ما تغتني غصن بان
اللهم فقها في الدين وعلما اثنا عشر ولا تدننا يا ملك
يا حق يا مبين اجعلنا من عبادك الصالحين وصلي الله
علي سيدنا ونبينا محمد ... الحمد لله رب العالمين، تم

Die einzelnen Abschnitte haben nach der
f. 1^b — 2^b gegebenen Uebersicht Zahlen; dieselben
sind auch im Text bis zum 31. Abschnitt in
Worten beigesetzt; und zwar von 1—10 richtig;
dann aber ist aus Versehen 10 wiederholt und
so weiter gezählt, nämlich 10—25: alle diese
sind mit Recht ungeändert in 11—26; 27
auf f. 131^a ist richtig (weil es auf dem ergänzten

Blatte steht); dann wieder, wie vorhin, die Zahlen um eins verzählt, aber nicht verbessert: es steht 27—31 und es muss heissen: 28—32. Von f. 156^a an unterbleibt das Hinzusetzen der Zahl (in Worten) zu dem Abschnitt; die Zahl, von 33 an, steht am Rande oder ist auch in Zahlzeichen über oder neben das Wort gesetzt: so bei 38—44. 46. 47. 49. 50. Die Zahl der Abschnitte ist nach dem Register 51; dass das Werk soviel umfasse, ist nirgends, auch nicht gleich im Anfang (wo bloss *فصول* steht), gesagt; wir könnten füglich Weise als Zahl derselben 52 angeben, da f. 250^a noch ein neuer Abschnitt kommt, der zu dem 51. eigentlich nicht gehört. Anders noch bei Lbg. 190. Der bei Spr. 902 angegebene Schluss findet sich hier f. 120^a.

Schrift: ziemlich gross, gewandt und gefällig, deutlich, fast vocallos. Ueberschriften, auch Stichwörter, roth. 1—34. 131. 132. 193. 245—257 sind etwas grösser und andlicher ergänzt. — Abschrift im J. 1178 Rab' II (764) von *محمد بن عبد الواحد الخننجي*. Dies bezieht sich auf die Ergänzung, die Handschrift im Uebrigen etwa um 1160/1737 geschrieben.

8809. Pet. 732.

192 Bl. 4^o, 26 Z. (28 × 20; 19—19½ × 18—18½ cm). Zustand: im Ganzen nicht recht sauber; öfters am Rande abgebeßert, auch fleckig. — Papier: gelblich, stark, matt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي بعث من علماء راس كل مائة سنة من يجدد لهذه الأمة أمر دينها وأقام في كل عصر من يحول هذه الأمة بتشييد أركانها وتأييد سننها وتشبيتها . . . [وبعد] هذا كتاب أودع فيه من الكلام [الكلم 1] النبوية الوفا ومن الحديث المصنوعية وجمعت خاري ومسلم علي الأحاديث الوجيزة ولخصت فيه من معادن الآثار ابريزة وبلغ فيه تحرير التخریج فتدبرت القشر واخذت اللبس فيها انا اشعر الحديث فضل الفقراء قال رسول الله ص ابشروا يا معشر صعاليك المهاجرين بالنور انتمام القيمة تدخلون الجنة قبل اغنياء الناس بنصف وكذلك خمسمائة سنة الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Blatt 1 (von anderer Hand) ist gefälscht. Also der Anfang fehlt. Das Werk selbst beginnt f. 1^a mit dem 1. فصل so wie bei Spr. 903^a angegeben ist. Es enthält hier 48 Abschnitte: die bei Pm. vorkommenden: 14. 19. 20. 22. 24. fehlen hier. Abschnitt 1—13 = Pm. 1—13; 14—17 = Pm. 15—18; 18 = Pm. 21; 19 = Pm. 23; 20—42 = Pm. 25—47; 44—48 = Pm. 48—52. Der 43. Abschnitt (في ذكر مولد رسول الله ص) fehlt in Pm., steht aber als 49. in Lbg. 190. — Es bricht f. 189^b mit den Worten ab: في كتابه العزيز وما تقدموا لانفسكم من خير تجدوه عند الله وينشد Die folgende Seite ist von derselben Hand geschrieben wie f. 1^b, gehört aber nur scheinbar zu dem Werke. Danach würde der Schluss sein: قاله له حين قرأ البقرة في العشاء الآخرة صدق رسول الله تمت هذه الاحاديث الشريف المسمي حديث بخاري ومسلم وجميعها الله اللهم صل على محمد . . . بحبه اجمعين

Schrift: ziemlich gross, etwas ungleich, im Ganzen deutlich, stellenweise vocalisirt. Stichwörter und Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1688. — Auf dem Vorblatt steht der Schluss des Inhaltsverzeichnisses (43. bis 47. فصل). — Bl. 9 fehlt. — Foliarung Arabisch. — Bl. 1 u. 190 besonders incorrect.

Auf Bl. 190^b—192 stehen, von derselben Hand wie f. 190^a geschrieben, Aussprüche Gottes, des Propheten, frommer Männer, Anekdoten etc. von erbaulichen Inhaltes, derselben Art wie die im vorausgehenden Werke, ohne aber dazu zu gehören, noch ein besonderes Werk zu beginnen. Die ersten Worte sind: وفي الخبر ان جبرائيل عم مر على فرعون فاخذ قطعة من فحم ونقش عليه الخ

Nach 192 fehlt noch etwas. — Diese Blätter sind sehr fleckig.

8810. Lbg. 190.

396 Bl. 4^o, 25 Z. (23 × 16½; 16½ × 9¾ cm). — Zustand: lose Lagen im Deckel. — Papier: gelb, grob, stark, etwas glatt; von f. 361 an fein und glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe, nebst Futteral.

Dasselbe Werk. Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين حمدا يوافي نعمه ويكافي مزيده حمده ونستعينه ونشيد به الخ

Als Inhalt des Werkes angegeben f. 2^b:
يشتمل على خطب وتنبيهات u. s. w. wie bei
Spr. 903^a. Es ist eingetheilt in 54 فصل. Die
Ueberschrift des 1. Abschnittes fehlt f. 7^a, 16
und der 3. f. 28^a ist fälschlich als 2. bezeichnet.
Die Zählung und Ueberschrift der Abschnitte
entspricht der bei Pm. 343 angegebenen, nur
dass hier noch 2 nicht bei Pm. befindliche
vorkommen, nämlich:

37. Abschn. f. 236^b في مناقب احمد بن حنبل
u. 49. „ f. 339^a في مولد النبي
wodurch die Zählung etwas anders wird.

Abschn. 38—48 = Pm. 37.—47. Abschn.
u. „ 50—54 = „ 48.—52. „

Der 14. Abschnitt hat die Ueberschrift und
den Anfang wie bei Spr. 902, 16. Abschnitt,
wird aber doch wol dem 14. bei Pm. entsprechen.

Schluss f. 396^a mit dem Verse, wie bei
Pm., dann aber bloss: وصلى الله على سيدنا
... تسليما كثيرا، تم

Schrift: gross, kräftig, rundlich, vocallos. Ueber-
schriften und Stichwörter roth. — Abschrift um 1850.

8811.

1) Lbg. 925, 2, f. 27—73.

4^o, 21 Z. (25¹/₂ × 16¹/₂; 19¹/₂ × 12¹/₂ cm). — Zu-
stand: wasserfleckig, besonders in der unteren Hälfte,
aber auch sonst fleckig, so f. 35 ff. Am Rande öfters aus-
gebessert. — Papier: gelb, glatt, dick.

Stücke desselben Werkes, Titel u. Verf.
fehlt. Es kommen hier 6 Abschnitte vor,
welche denen in Pet. 732 so entsprechen:

f. 30^b = Pet. 2, f. 11^b f. 56^a = Pet. 29, f. 112^b
f. 43^a = „ 15, f. 60^a f. 62^b = „ 44, f. 173^a
f. 49^b = „ 45, f. 176^b f. 69^a = „ 7, f. 33^b

Etwas verbunden und lückenhaft; nämlich: f. 27—35;
Lücke; 36. 37; Lücke; 38—45; Lücke; 46—64. 72. 73;
Lücke; 65—71. — Das Weitere fehlt.

Schrift: klein, schön, vocalisirt; Stichwörter und
Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1404.

2) Mq. 180^b, f. 595—603.

Stücke aus demselben Werke, nämlich:
في قوله تعالى يوم تبيض وجوه النج 598^a فصل 15.
في مناقب الامم سالك بن انس 601^b فصل 36.
Sie entsprechen denselben Abschnitten in Pm. 343.

3) Lbg. 1041, 8, f. 92—132.

Format etc. u. Schrift wie bei 7.

Ein Bruchstück aus demselben Werke.
Es beginnt hier im 5. فصل und bricht ab im
9. mit den Worten: والبسته ثوب كرامتى وتوجته
تاج وقارى وزوجته

4) Lbg. 1041, 7, f. 55—91.

8^o, 15 Z. (16³/₄ × 12¹/₂; 14¹/₂ × 10 cm). — Zustand:
nicht recht sauber; zum Theil lose im Einband. — Papier:
gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück desselben Werkes. Es beginnt
hier im 21. Abschnitt (= Pm. 343, 21); f. 62^b
22. Abschnitt (= Pm. 343, 23); f. 78^a 24. فصل:
في النساء العابدات، الحمد لله الذي احيا فاحل
(= Pm. 343, 47. Ab-
schnitt, wo allerdings ein anderer Anfang ist).
Eine Lücke nach f. 84. 85. F. 86^b 25. فصل
(= Pm. 343, 25). Bricht ab mit den Worten:
واكشف الكرب وانا علام الغيوب يا عبدي قف على بابي

Schrift: gross, dick, flüchtig, vocallos. Ueberschriften
roth. — Abschrift c. 900/1404.

8812. We. 1564.

150 Bl. 4^o, 27 Z. (26 × 17¹/₂; 20 × 13¹/₂—14 cm). —
Zustand: ziemlich gut, doch nicht ohne Flecken, z. B.
f. 53^a; die letzten Blätter (besonders in der unteren Hälfte)
stark wasserfleckig. Der Rand an einigen Stellen aus-
gebessert. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband:
Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a
von späterer Hand:

روض الافكار في الوعظ والتصوف

Vollständiger nach der Unterschrift in We. 1565, 1:

روض الافكار وغرر الحكايات والاحبار

und ebenso in We. 348, nur dass في statt وغرر steht. —
Nach der Notiz f. 1^a hätte der Verfasser sein Werk genannt:
رجوع العصاة الى مصالحة مولاهم

Verfasser f. 1^a: ابن الركن. Unmittelbar nach dem
Bismilläh f. 1^b steht der Verfasser ausführlicher:

نقول راجي عفو ربه العلى محمد بن احمد نجل على
يعرف بابن الركن في زمننا اجراه مولاه على احسانه

und noch genauer in We. 348:

محمد بن احمد بن على بن سليمان الحلبي
المعزي (الغزي) الشافعي بدر الدين ابن الركن

Aufang f. 1^a: الحمد لله الذي تفرد بالقدّم
والبقاء وتوحد بالعبادة والكبرياء وتنزه عن اعتراض
الاعراض والغناء . . . أما بعد فإن المرء يتقرص
بانقراض الأزمان وكما صار يدخل في خبر كان ثم
يذكر خير أو بشر أو بنفع أو بضر الخ

Erste Hälfte eines Erbauungswerkes in
vielen (ungezählten) Kapiteln, von Mohammed
ben alimed ben 'alī ben soleimān el-
Balebi bedreddin *ibn errukn*, geb. c. 788/1385,
† 808/1400. Der Verfasser beginnt meistens mit
einer Qorānstelle; dann folgt eine Tradition,
auch weise Sprüche Früherer, dann eine kleine
Geschichte.

باب الاخلاص واحصو النية في جميع الاعمال²
والاقوال والاحوال المباركة والخفية، قال الله تعالى
وما امرؤ الا ليعبدوا الله مخلصين له الدين لم يخ
باب التوبة، قال الله تعالى وتوبوا الي الله¹⁰
جميعا ايها المؤمنون لعلمكم الخ

باب الصبر، قال الله تعالى يا ايها الذين امنوا
اصبروا وصابروا وقال

باب الصدق والتحذير من الكذب، قال الله تعالى
يا ايها الذين امنوا اتقوا الله وتوونوا مع الصادقين
باب مراقبة الله تعالى في الحالات والكف عن¹⁵
جميع المحرمات، قال الله تعالى الذي يراكم
حين تقوم وتقبل في الساجدين

باب يقين والتوكل على الله عز وجل، قال الله²⁰
تعالى ولما رأي المؤمنون الاحزاب قالوا
باب المارزة الي الخيرات ومجاهدة النفس على فعل²⁷
الطاعات، قال الله تعالى فاستبقوا الخيرات

(F. 63^a Aufzählung der 80 مقامات der
Qūfs. Anfangend mit: التوبة ثم الندم ثم
الانابة ثم ترك المظلمة الخ. Schliessend mit:
المعرفة ثم القرب ثم الرضال ثم المنادمة)

باب فضل الوضوء، قال الله تعالى يا ايها الذين⁵⁰
امنوا اذا قمتم الي الصلاة فاغسلوا

باب الصلوات الخمس المكتوبات وفصلها وما يتعلق⁸⁰
بها، قال الله تعالى حافظوا على الصلوات والصلوة
الوسطى وقال تعالى فان تابوا

باب فضل ذكره عز وجل، قال الله تعالى عز وجل⁰
ولذكر الله اكبر وقال تعالى فاذكروني اذكركم

باب آخر في اذكاء مخصوصه عن جابر بن عبد الله⁹³
رأ قال سمعت رسول الله صم

باب فضل القرآن، قال الله تعالى ألم ذلك¹⁰³
الكتاب لا ريب فيه هدي للمتقين

باب صفة حملة القرآن، قال الله تعالى وأن¹⁰⁸
من اهل الكتاب امة قايمة يتلون

باب فضل بسم الله الرحمن الرحيم، اعلم ان¹¹⁵
العلماء الفقهاء (اتفقوا) على ان بسم الله
الرحمن الرحيم بعض آية في سورة النمل في قوله
تعالى انه من سليمان الخ

باب فضل آيات وسور خاصة، قال الله تعالى¹²¹
ولقد اتيناك سبعا من المثاني

باب يذكر فيه ابتداء خلق النبي صم وولادته¹³⁷
ذكر ابو الربيع السبتي رحمه عن علي بن
ابي طالب . . . انه قال اتقى الله تعالى
على آدم عم ربيع العطاس لعطس الخ

باب يذكر فيه رضاع رسول الله صم وفصاله وما¹⁴¹
ظهر مع ذلك من كراماته وبركاته صم
قال ابو الربيع السبتي روي في بعض الاخبار

من منازل الكرامة ودرجات: Schluss f. 150^a:
القدس ومراتب السعادة والحسنى والزيادة التي تقف
دونها العقول ويجار دون ان ياتيها الوهم

Schrift: ziemlich gross, breit, fast vocallos. Ueber-
schriften und Stichwörter roth. Bl. 70—73, 144—150 in
grösserer Schrift, vocalisirt, ergänzt. Die Stelle 74^a, 1—14
steht ebenfalls f. 78^b unten. — Abschrift vom J. 857
Sa'bān (1453). Dies bezieht sich aber auf die ergänzten
Blätter, der Haupttheil ist etwas älter. — Nach f. 144 ist
eine Lücke. — HKh. III 6569 (der Name des Verfassers
ist unrichtig gelesen).

8813. We. 1565.

1) f. 1—235^a.

236 Bl. Format (27 1/2 × 19; 20 × 13 1/2—14 cm) etc.
und Schrift wie bei We. 1564. — Zustand: lose Blätter
u. Lagen; am Rande, besonders oben, wasserfleckig. Auch
sonst fleckig. Bl. 31 oben u. 230—236 unten beschädigt.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel
und Verfasser von späterer Hand f. 1^a:

الجزء الثاني من كتاب روض الافكار لابن الركن
Dieser Band setzt We. 1564 fort.

- باب كرامات النبي صعم، قال جعفر بن محمد¹
الصادق رة في قوله تعالى فسلام لك
- باب يذكر فيه طرف من معجزات النبي صعم،¹⁹⁹
قال الله تعالى اقتربت الساعة وانشق القمر
Darin eine Lobqade auf Mohammed,
anfangend (Motaqārib):
مقام لدي سدره المنتهي لاحمد لا شك للمصطفى
51 Verse lang. Verfasser nicht genannt.
- باب يذكر فيه طرف من صفة سيدنا رسول الله صعم³⁴
قال عطاء بن يسار رة لقيت
- باب يذكر فيه طرف من فضل الصلاة على النبي صعم⁴⁰
قال الله تعالى ان الله وملائكته يصلون على النبي الخ
(Sura 33, 56).
- باب صفة الصلاة والتسليم على رسول الله صعم⁵¹
عن ابي محمد كعب بن عجرة رة
- باب يذكر فيه وفاة رسول الله صعم، عن ابن عباس رآ⁵⁴
قال كان عمر رة يدخلني
- باب ما جاء في زيارة قبر رسول الله صعم ومن⁵⁹
حصل له الخير ببركة النبي صعم بعد موته
خرج الدارقطني والبراز عن ابن عمر رة
- باب فضل احباب رسول الله صعم⁷⁰
- باب يذكر فيه طرف من فضل العشرة من احباب⁷⁰
النبي صعم المشهود لهم بالجنة ويذكر في
آخرة فصل في فضل عمر بن عبد العزيز رة
اول العشرة ابو بكر الصديق رة
- باب ذكر وفاة ابي بكر الصديق رة، قال ابن سابط رة⁹⁴
لما حضر الصديق
- الثاني من العشرة رة عمر بن الخطاب بن نفيل¹⁰¹
- ذكر وفاة عمر بن الخطاب رة، في صحيح¹¹⁸
البخاري عن انس رة
- الثالث من العشرة رة عثمان بن عفان بن¹¹⁸
ابي العاص
- ذكر مقتل عثمان بن عفان رة، روي الطبراني باسناده¹²⁴
- الرابع من العشرة رة علي بن ابي طالب¹²⁷
- الخامس من العشرة رة طلحة بن عبيد¹³⁷
الله بن عثمان
- السادس من العشرة رة الزبير بن العوام بن خويلد¹⁴⁰
- العاشر ابو عبيدة بن الجراح رة وهو عمر بن عبد الله¹⁴²
- فصل يذكر فيه طرف من فضل الخليفة العادل¹⁴²
امير المؤمنين عمر بن عبد العزيز

- باب فضل الدعاء، قال الله تعالى واذا سالك¹⁴⁸
عبادي عنى فاني قريب
- باب فضل الصدقة، قال الله تعالى من ذا الذي¹⁶⁵
يقرض الله قرضا حسنا
- باب فربي النصف، قال الله تعالى وسارعوا اني¹⁷⁹
مغفرة من ربكم
- باب بر الوالدين، قال الله تعالى واعبدوا الله¹⁸³
ولا تشركوا به شيئا
- باب التحذير من عقوق الوالدين، قال الله تعالى¹⁸⁸
والذين يبنقصون عهد الله
- باب فضل الاحسان الي اليتيم واليتيم، قال الله¹⁹⁴
تعالى فاما اليتيم فلا تقهر
- باب اصطناع المعروف والشفقة على خلق الله تعالى،¹⁹⁸
قال الله تعالى وما تفعلوا من خير يعلمه الله
- باب التحذير من الظلم، قال الله تعالى ان الله²¹⁹
لا يظلم مثقال ذرة وقال

من ظلم رجلا مظلمة فغاته: Schluss f. 235^a.
أن يخرج من مظلمته فاستغفر له دبر صلواته خرج
من مظلمته، نسال الله الكريم المساكنة وارضاء الخصوم
عنا وان يرحمنا برحمة منه وان يعاملنا بلطفه وكرمه
انه كريم: منان عظيم الاحسان امين، هذا آخر
الجزء الثاني من روض الافكار وغرر الحكايات والاخبار
الحمد لله حمدا يواي نعمه . . . اللهم صل على محمد
. . . وعلى جميع انبيائك . . . تسليما كثيرا الي يوم
الدين وحسبنا الله ونعم الوكيل

Von späterer Hand ergänzt f. 1. 2. 154 in grosser,
kräftiger, rundlicher und f. 148—153 in ziemlich kleiner
Schrift, vocallos; f. 142—147. 155—286 ziemlich gross,
gewandt, etwas gedrängt, wenig vocalisirt. Ueberschriften
roth überstrichen oder auch schwarz, im J. 819/1416 abge-
schrieben von احمد بن ابي بكر

F. 99^b leer, ohne dass Text fehlt. Nach f. 141 ist
eine Lücke von mehreren Blättern. Auf f. 142 folgt in
der Zählung noch 142^a.

HKh. III 6569 sagt, dass das Werk in 26 Kapitel
eingetheilt sei; dies ist hier aber nicht der Fall; der
1. Theil enthält 17, der 2. 16 Kapitel.

8814. We. 1736.

1) f. 1—8.

141 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21¹/₄ × 15¹/₂; 16¹/₂ × 8 cm). — Zu-
stand: gnt. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband:
Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. unten. —
Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة

للمتقين والصلوة والسلام . . . قال الفقير الي الله الغنى
عبد الصمد بن مرتضى بن مولانا تمام الدين
كنت بمكة المشرفة مجاورا في سنة ست عشر وثمان
مائة فلما دخل الفيض سافرت الي الطائف واقمت
فيها ما شاء الله ثم سافرت نحو اليمن في اثناء سيرتي
في بعض الايام الخ

Der Verfasser 'Abd e'ccamad ben mur-
tedā ben humām eddīn erzählt, dass er im
J. 816/1418, zur Zeit seines Aufenthaltes in Mekka,
auf einem Ausfluge in die Umgegend, in einem
hochgelegenen Orte, unweit des Thales des El-
Rosein, Bekanntschaft mit einem frommen Manne
gemacht habe, der ihm, zur Anerkennung seiner
Lernbegierde und zum Andenken, ein Werkchen
geschenkt, das aus der Thora ausgezogen und
dasjenige, was Gott zu Mose gesprochen, ent-
halte; er solle darin, wo möglich, täglich lesen
und sich dabei seiner im Guten erinnern. Dies
Erbauungswerk theilt er nun hier mit. Es zer-
fällt in 40 Suren, deren meiste mit Adam ben
beginnen.

1. Sura 1^b عجبك لمن ايمن بالموت كيف يفرح
وعجبك لمن ايمن بالحساب
10. Sura 3^a يا ابن آدم قد جاءكم الحق من ربكم
الآية فان لم تحسنوا الا لمن حسن
20. Sura 4^a يا ايها الناس لا عقل كالتدبير ولا ورع
كالكف عن الاذي
30. Sura 6^a يا ايها الذين امنوا اتقوا الله حق تقاته
ولا تموتن الا وانتم مسلمون
40. Sura 8^b يا ابن آدم لا تعصني وتستل المغفرة
تفرغ لعبادتي املا قلبك

Schluss f. 8^b: وحيد من ماله نادم عن عمله
وجمع ماله لوارثه وكان اشد الناس عذابا يوم القيامة
ودناهم عذابا فوق العذاب تمت

In der Unterschrift steht:

آخر منتخب التوراة

Dies wird also als Titel anzusehen sein.

Schrift: klein, gedrängt, gleichmässig, vocallos. —

Abaschrift von علي بن عثمان im J. 1241/1825.

Bl. 9. 10-leer.

8815. We. 387.

94 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 12 1/2; 13—13 1/2 × 9—10 cm). —
Zustand: stark wasserfleckig, auch unsauber. — Papiër:
gelb, glatt, stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken
und Klappe. — Titel f. 1^a:

كتب "النسوة العابدات والامور المفسدات"

Das auf folgende Wort fast ganz ausgekratzt. —
Verfasser f. 1^a: تقي الدين الحصني. Ausführlicher.

تقي الدين أبو بكر بن محمد بن عبد المومن
الحسيني الحنفي دمشقي الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق الارضين
والسموات وثبت فيهما من بديع المصنوعات وجعل
ذلك دليلا لوحدانيتها . . . وبعد فان الله تعالى لما
خاطب الخلق بالانقياد الي الطاعات لم يخص الذكور
منهم بل قال سبحانه وتعالى ان المسلمين والمؤمنات
والمؤمنين والمؤمنات الخ

Abū bekr ben mohammed elhigīni taqī
eddīn + 829/1426 (No. 4866) hat. früher ein
Werk erbaulichen Inhalts, betitelt f. 1^b, ult.:
سير السالك في اسنى المسالك, verfasst, in wel-
chem er bloss den frommen Wandel verschiede-
ner Männer bespricht; das vorliegende soll
ein Gegenstück dazu sein und ebenso die
Frauen behandeln. Nachdem er im Vorwort
über Scheinheiligkeit und aufrichtige Frömmig-
keit (الرياء والاخلاص) gesprochen, schickt er
f. 4^a voraus einen Abschnitt über Mohammed,
seine Lebensweise und seine Einfachheit und
Entsagung: فصل نذكر فيه شيئا من عيش سيد
الاولين والاخرين . . . محمد

Dann beginnt er das Werk selbst so f. 6^b:
وانا عرفتن ايها المؤمنات الطالبات للخيرات ما تقدم
فعليكن بالاعتداء بمن عند ذكرهن تنزل الرحمة والخيرات

Als Vorbilder der frommen Frauen führt
er zuerst auf (f. 6^b) die Fatīme; dann 8^b
عايشة بنت ابي بكر 9^a خديجة بنت خويلد
etc. Er führt dann eine Menge einzeln namhaft ge-
machter Frauen vor, darauff f. 51^a ff. solche
ohne bestimmten Namen; der Uebergang zu den
einzelnen geschieht durch ومنهن.

Daran schliesst sich f. 58^b: فصل يتعلق باسباب
الجنة للمحبوب

und 62^a: فصل في الاسباب الميكت، وسنوضحها ان شاء الله تعالى مع اننا نيسبب باختفيات الآ ان الذكري تنفع المؤمنين والمؤمنات

Schluss f. 93^b: وسبعون الف عقرب رواء بعض الائمة حديثا عافانا الله عز وجل واحبائنا من ذلك ومن جميع الاعوال هو علي ما يشاء قددير وبلاجنة جدير والحمد لله . . . الي يوم الدين وغفر الله لمصنفه واعلا في الجنة درجاته وجمع بيننا وبينه في دار كرامته

Schrift: ziemlich kleine flüchtige, zusammengedrückte Gelehrtenhand, vocallos, sehr oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen. — Abschrift im J. 810/1413 zu Damaskus. — Auf f. 34 folgt 34^a; dagegen ist 44 ungezählt geblieben. — Collationirt nach der Handschrift des Verf. Nicht bei HKh.

8816. Pet. 39.

90 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (19¹/₂ × 13¹/₂; 13¹/₂—14 × 7¹/₂cm). — Zustand: etwas unsauber, am Rande auch grössere Wasserflecken, besonders im Anfang und gegen Ende. — Papier: stark, glatt, gelblich. — Einband: schwarzer Lederband, mit schadhafter Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب قمع النفوس ورقية المايوس، لتتقى الدين
أبي بكر الحصني الحسيني الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق الموجودات . . . وبعد فإن الناس كانوا في جاهلية جهلا وعمية عميا حتى جاء الحق النج

Buch erbaulichen Inhaltes und Zweckes, von demselben Verfasser. Die Wunder und gottesfürchtigen Handlungen und Reden Mohammeds und seiner Nachfolger werden darin ausführlicher bis auf Jezid ben 'abd elmalik besprochen, mit Angabe der Gewährsmänner, woran sich dann allerlei erbauliche Anekdoten anschliessen, bisweilen mit Versen untermischt; darunter die Geschichte des aufrichtigen Warners (Koseg. Chr. Ar. p. 35—39).

Schluss f. 90^b: واملوا بعيدا وجمعوا كثيرا فاصبح املهم غرور وجمعهم بؤرا ومسكنهم قبورا قال مؤلف هذا الكتاب . . . وضئعت وقتي فيه بالتسوية والحمد لله وحده

Der Verfasser sagt in dieser Unterschrift, dass er das Werk in Jerusalem verfasst habe. Nach der Unterschrift in We. 1877 ist es verfasst im J. 807 Šawwāl (1405).

Schrift: gewandt, gefällig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Die Ueberschriften roth. — Collationirt. — Abschrift vom 21. Ramadān 1085/1685 von محمد بن يبركان HKh. IV 9589.

8817.

Dasselbe Werk in:

1) We. 1877.

101 Bl. 8^{vo}, 15 (und von f. 31 an 17) Z. (18 × 13¹/₂; 13¹/₄ × 9—10; von f. 31 an: 12 × 9cm). — Zustand: im Anfang lose Lagen; unsauber und in der oberen Hälfte fast überall wasserfleckig, besonders zu Anfang. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: schadhafte brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a von etwas späterer Hand: كتاب قمع النفوس للشيخ الحصني

Schrift: ziemlich gross, aber ungleich und in der 2. Hälfte meistens kleiner und gedrängter, im Ganzen etwas flüchtig, vocallos; bisweilen auch fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1591.

Bl. 1 und 101 sind von verschiedenen Händen ergänzt, da der Anfang und Schluss an der Handschrift fehlt; die Ergänzung ist richtig. Auch f. 10 ist ergänzt. — Collationirt.

2) Pet. 581.

80 Bl. 8^{vo}, c. 17—18 Z. (21 × 15¹/₂; 17 × 11cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel u. Verf. f. 3^a: كتاب قمع النفوس ورقية المايوس لتتقى الدين الحصني

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ohne hervortretende Ueberschriften. — Abschrift von الحاج عمر المعروف بالحرباوي البغدادي الحنفى im J. 1148 Çafar (1735). — Nach f. 69 ist eine Lücke.

F. 1. 2 enthalten, von späterer Hand, einige Verse und Gedichtstücke, darunter f. 1^b ein dem عمرو القيس beigelegtes — nicht in meiner Ausgabe der 6 alten Dichter vorkommendes — Gedicht von 7 Versen (Ramal), dessen erster: اقتربت الساعة وانشق القمر عن غزال صاد قلبي ونفر (worin aber das erste Wort [der Sura 54, 1] metrisch nicht richtig ist).

F. 79^b und 80 enthalten, von der Hand des obigen الحرباوي geschrieben, mehrere auf Liebe und Freundschaft bezügliche Gedichte

und Gedichtstücke; das längste f. 79^b, ohne Angabe des Dichters, 28 Verse lang. Anfang: العشق من اقرب النوسيل والدمع وسيلة النوسيل

8818. We. 1647.

33 Bl. 8^{vo}, c. 18—19 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 16—17 × 10¹/₂ cm).

Zustand: lose im Deckel: nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappdeckel mit Lederücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

هذا كتاب منهاج النوسل في مباحج التوسل
لعبد الرحمن بن محمد الحنفى البسطامي

[Der Titel ebenso in der Unterschrift f. 32^b, 5. — Im Vorwort, bei der Titelangabe, f. 2^a, 1:

منهاج التوسل في مباحج التوسل
was nicht richtig sein kann. Zu dem Titel f. 1^a ist von anderer Hand noch übergeschrieben (über كتاب):

مراسلات ادبيه تسمى منهاج النج
والتوسل منهاج التوسل noch hinzugefügt
u. zu den Worten منهاج التوسل noch hinzugefügt
was jedoch dem ursprünglichen Titel nicht angehört.]

Anfang f. 1^b: ربنا افتتح بيننا وبين قومنا
بالحق وانت خير الناصحين

بعثت كتابا نايبا عن زيارتي ومن لم يجد ماء تيمم بالترب

وبعد فالعبد المذنب . . . عبد الرحمن بن محمد بن

علي بن احمد الحنفى مدعيا البسطامي مشربا . . .

يقول ان اولي ما يرسخ في الجنان ويرشخ فيه اللسان

. . . وبعد فهذه رشحات لوقية وشحات شوقية

فواجها مكية وفواجها مسكية النج

Ein erbauliches Werk, in höherer Prosa, oft mit einzelnen Versen oder kleinen Gedichtstücken versetzt, von 'Abd errahmān ben mohammed ben 'alī ben alimed elbistāmī um 840/1486 am Leben. Es ist in 46 لطيفة getheilt. Jede derselben beginnt in der Regel mit einem oder einigen Versen, und giebt dann in Briefform, zum Theil an sie anknüpfend, erbauliche Betrachtungen. Dann folgt bei jeder eine نكتة, ein geistreicher Ausspruch von 'Alī, Ga'far eḡḡādiq oder Anderen, oder ein Qorānspruch, der zum Theil noch durch Verse oder sonstige Zusätze beleuchtet wird. Darauf kommt noch eine kleine Geschichte حكاية moralischen

Inhalts, wobei bisweilen eine biographische Notiz vorkommt.

Die 1. Latife beginnt f. 2^b: اللطيفة الاولى شعر سلامي علي وادي الحبيب وليتني حللت بواديه مكان سلامي

Die 10. f. 7^a: قدم في العز ما دام اثريا على رغم الاعادي والجسود

Die 20. f. 15^b: سلام عليكم وانفراق شديد وشوق اليكم لا يزال جديد

Die 30. f. 21^b: سلام الله ما لمعت بروق على من ليس يسمح بالسلام

Die 40. f. 27^b: ادام الله سعادة الجناب الفاخر الي اخر لقاءه النواحر

Die 46. f. 32^a: ان تبك عيني دما فلا عجب قد فارقت نورها وقترتها

Schluss f. 32^b: حملت من الاشواق ما لو قسمته على كل اهل الارض ظلوا به حيرا

وهذا آخر كتابي المسمي النج

Die längere Unterschrift, in welcher der Verf. sein Werk charakterisirt u. lobt, schliesst:

مذنب خطه عسي دعوة غير خاتبة
رحم الله قايلا رحم الله كاتبه

Schrift: ziemlich klein, gefällig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1121 Ragab (1709) von محمد الشامي الحنفى HKh. VI 13060 (bloss منهاج التوسل).

F. 33^a enthält in grosser Schrift ein Gebet zur Abwehr der Pest (دعاء لدفع الطاعون).

8819. Spr. 1206.

21 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: gut erhalten. — Papier: gelb, ziemlich dünn, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel u. Verf. f. 1^a: كتاب لطايف المراسلات وطرايف المحاضرات للعارف عبد الرحمن البسطامي قدس سره

Der richtige Titel steht in der Unterschrift f. 20^a. Anfang f. 1^b: حمدنا لك اللهم على ما تحصنت

لي من منح عوارف الافاضل وخلصتني من محن عواصف الفصايل . . . وبعد فلما لم ينفعني التعلل بلعل وعسي على اقتراح ان لي في كل صباح ومساء ان اكتب فوايد لايقة النج

Titel und Anfang (Bl. 1) sind gefälscht; ebenso die Zahlen in sämtlichen Überschriften, bis auf 3 übersehene, um zu verdecken, dass hier nur ein Bruchstück vorliegt. So steht f. 2^b 1. ضيفه (Anekdote) an Stelle von 16.; f. 3^b 2. ضيفه an Stelle von 17. u. s. w. Das erste Drittel des Werkes, etwa 14 Blätter, fehlt; vorhanden ist 15. Latife (nur der Anfang fehlt) bis zu Ende (der 46. Latife). Nach f. 19 fehlt 1 Bl.

Schluss (abweichend):

وانظر لمن ملك اندليب باجمعها
 قبل راح منها بغير القطن والكفن
 والحمد لله بلا غاية والشكر بلا نهاية وصلي على من
 جوامع اخباره ربانية ولوامع انواره رحمانية سيدنا
 محمد وعلى آله وصحبه وسلم مناهج ايته ومناهج دلالته
 تم الكتاب تكملت نعم السرور لصاحبه
 وعفى الله بجلوه وبفضله عن كاتبه
 وايضا مثله

مذنب خطه عسي دعوة غير خايبه
 رحم الله تايلا رحم الله كاتبه
 انتهى الكتاب بعون الله الخ

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1160/1787.

8820. We. 1860.

I f. 1—8.

144 Bl. 8^{vo}, c. 21—26 Z. (21 × 13¹/₂; 17—18 × 8¹/₂—10^{cm}).
 Zustand: lose Blätter, am oberen Rande wasserfleckig. —
 Papier: strohgelb, auch gelblich, ziemlich stark u. glatt. —
 Einband: in schadhafem Pappdeckel mit Lederrücken. —
 Titelüberschrift f. 1^b:

درر ملتقطه من مناهج التوسل في مناهج التوسل

Anfang:

علي منازل سلمى تحيتنى وسلامى
 هناك بيت حرام من تلك دار السلام

Auszüge (Verse und Sentenzen) aus demselben Werke. Auch der Rand ist oft davon voll, und f. 4^b laufen die Auszüge quer über die Seite. — Es scheint, dass diese Auszüge von einem Leser zu eigenem Ergötzen, nicht zum Zwecke der Herausgabe, gemacht worden sind.

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Das Wort بيت, das oft vorkommt, roth geschrieben. — Abschrift c. 1160/1868.

F. 8^b enthält von derselben Hand, aber kleiner u. flüchtiger, mehrere Stellen, die sich auf Lesen gewisser Qorānstellen und Suren beziehen und dafür gewisse Vortheile in Aussicht stellen. Sie sind entnommen dem خراس القرآن des اليافعى.

F. 1^a, von derselben Hand, der Länge nach beschrieben, enthält eine Stelle aus einem Werke über medicinische Mittel, wie 'لوبيها', 'ارز', 'شعير', 'لوبيها', 'باقلا', 'لوز', 'سمسم', 'الالبان'.

8821. We. 1862.

188 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 13¹/₂; 18 × 10¹/₂^{cm}). — Zustand: ziemlich gut. Zu Anfang ist der Rand mehrerer Blätter ausgebessert. Bl. 13. 16 fleckig. Bl. 7 fehlt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken und -Klappe. — Titel f. 1^a:

كتاب وسيلة الخدم الي اهل الحل والحرم

so auch in der Vorrede f. 2^a. Verfasser f. 1^a:

ابو الحسن نور الدين على ابن ابي عبد الله محمد بن
 أحمد بن يوسف بن محمد الهيثمي الطيناي
 (Ebenso der Verfasser im Anfang, mit dem Zusatz:
 المكي; für das ausradierte المالكي steht jetzt الاشعري).

Anfang f. 1^b: الحمد . . . الشيخ الامام
 له غافر الذنب وقابل التوب شديد العقاب سائر
 العيب وراحم الشيب . . . اما بعد اعاذنا الله تبارك
 وتعالى من الطرد والحجاب ووفقنا لطاعته . . . فاني
 رايت ان من اعظم الوسائل عند العارفين والاسباب
 واكرم الوسائل اليهم في الذكرى بامر الصحاب حديث
 رسول الله صمع الصحيح وأثار السلف الخ

Ein zur Förderung der frommen Gesinnung und des rechten Wandels geschriebenes Werk, von 'Alī ben moḥammed ben aḥmed ben jūṣuf elheitāmī elmekki ṭṭabnāwī nūr eddīn abū 'lḥasan, im J. 847/1448 am Leben (We. 1807, f. 126). Es beruht auf Tradition und Aussprüchen der Propheten-Genossen und Späterer, lässt aber die Reihe der Gewährsmänner fort. Der Verfasser spricht auch von den 'Gnadengaben (كرامات) der Heiligen und beruft sich bei seinen Mittheilungen oft auf Zeitgenossen; auch führt er häufig Verse und

(kleinere) Gedichte von sich an. — Nach der Unterschrift hat er dies Werk vollendet im J. 845 Dū'lqa'da (1442) in Elqāhira. Es ist nicht in besondere فصل oder Kapitel getheilt, trägt aber für die Theile, in die es zerfällt, besondere Ueberschriften.

- f. 2^a اسماء رسول الله صم وبیان صفته وكيف كان بحیء الوحي اليه وما صح من صفته وصفة امته في كتب الله السانفة ودلائل نبوته صم بثبوت محبته وظهور الكرامة لامته
- صفه عيسى بن مريم عم والدجال وان الدجال 26^a والطاعون لا يدخلان مدينة رسول الله صم دعاء رسول الله صم لطبيبة واهلها وكرامته الخروج 26^b منها لمن يصبر وتسميتها يثرب وتخريم ما بين لاتبيتها وكان عمر رة يكره تفصيل مكة عليها واجلاء اليهود منها
- الامر باتباع الكتاب والسنة. والنهي عن القول 28^a بالقدر وقتل اهله وما جاء فيهم اعتبار ايمان المقلد واسلامه قبل الباس وشرط 29^a قبول الايمان
- وجوب الحب في الله تعالى والاقتصاف والحياء 30^a وحسن الخلق واصلاح ذات البين وستر قاذورات السر وتخريم البغض والهجر لغير الله والغضب الخرج الي الباطل وسوء الظن بالمسلمين
- علاج الغل والبغضاء والشحناء بمرهم العلم والعمل 34^a الامر بصلة الاقربين وارشاد الجاهلين ونهي الجاهرين 34^b القابليين والعمل بتقوي رب العالمين واحياء القلوب بمجالسة علماء السنة والكتاب المبين
- اكرام الصديقان والجيران والمساكين وشكر اصطناع 36^b المعروف
- الزهد والورع وجوب طلب الحلال 37^b فصل الخيل والغنم واهلهم ورحمة الدواب والرفق 38^b بالارقاء وتسابيحهم والتعذير من تكليف الصبيان وتكليفهم ودعاء المظلوم وباع رسول الله صم علي عونه
- فصل الاستغناء الشاكرين والفقراء الصابرين والعفو 43^a والتواضع لرب العالمين وبیان شرف رسول الله صم بخريم الصدقة علي آله
- منع الانسان من الاقدام على التصرف فيما لا 45^b يملكه بغير اذن اهله او الشرع له في ذلك

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

- ذكر مداراة الاشهار ولم المشرف والفخر والحيلاء 46^a والابرار وقتل الموني طبعاً من الدواب والزندقة الكفار وصفة جهنم
- وجوب الاخلاص علي الجنان والتحفظ من آتت 53^b الفرج واللسان
- الروبا والعطاس والسلام والاستئذان والتناجي والادب 56^b مع اهل مجالس الخير وانهي عن الاعراض عنهم
- ذكر السنة في الفطرة والشعر ولعن رسول الله صم 63^a الواصلة والمستوصلة وانواشمة والمستوشمة والواشرة والمستوشرة بتغييرهن خلق الله
- صفه لباس المتقين وتصريف المقربين عن امر 65^a رب العالمين والنهي عن موافقة مخفى النعم والمنكبرين والشياطين
- لباس المؤمنات والنهي عن موافقة الكوافر بالشعر 138^a في الصفات ولعن رسول الله صم المتشبهين والمصورين والمتشبهات
- كيفية السفر وما فيه من نفع وضرر 145^b النهي عن النرد والشطرنج والطيرة وما فيه 147^b الشوم وسبى الاسماء والقدوم علي ارض الوباء والخروج منها فراراً منه
- فصل المرض والمرضى وعيادتهم 149^b التداوي من الادواء بالكتي والحجامة والوضوء 150^a والغسل والتعوي والرقا وغير ذلك من الدواء غير ما نزع منه الشفاء
- القرائة والذكر والتسميح والدعاء 159^a
- وشوق الي رؤية طلعتة وقد Schluss f. 188^a الذنت في رواية هذه الوسيلة عنى لكل مسلم سنى اعتقد الفقراء او احبهم وصلى الله على محمد ... والحمد لله وحده
- Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, deutlich, etwas vocalisirt. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 852 Dū'lqa'da (1449) von عبد القادر بن محمد بن عبد الله بن محمد اليهودي in der Stadt دمياط. — Collationirt. — Nicht bei HKh.

8822. Pm. 12.

332 Seiten 8°, 21 Z. (20 1/2 × 14; 14 1/2 × 9 cm). — Zustand: ziemlich schlecht; der Rand oft ausgebessert, nicht recht sauber, auch fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel und Verfasser von ganz später Hand auf der ungezählten Seite vor dem Text: Anfang:

أرواح الأرج ومفتاح الفرج لسليمان التنوخي
Der Titel ebenso im Vorwort S. 1 unten.

الحمد لله الذي تقدس في ازلتيته : Anfang S. 1: وابدتيته واحديته عن النضير والشبيه وتنزه في جلاله وجماله وكماله عن مقالات اهل التنويه . . . وبعده فيقول المولي العلامة والمجهز الفهامة سليمان بن محمد بن علي بن احمد التنوخي لما رايت اكثر الناس في زماننا غافلين وعن طريق التقرب الي الله جاهلين وعند الشدة آيسين وعند الرخاء لربهم ناسين احببت ان اجمع كتابا ليكون لهم ذريعة والي الفرج بابا وذكرت فيه ما تلقيته من محول الرجال وسميته . . . وذكرت لهم فيه

So weit geht der Text der 1. Seite, von derselben neuen Hand wie der Titel (und zwar schlecht) geschrieben. Es ist keine Frage, dass dieser Anfang, ebenso wie Titel und Name des Verfassers, gefälscht sei. Der hier vorhandene ächte Text fängt S. 2 so an: مجالسة العلماء والصالحين واستماع المواعظ والجلوس مع اهل الدرس ومطالعة كتب الحديث والتفسير والفقه والسير والتواريخ الخ

Es ist ein paränetisches Werk, ein Trostbuch im Unglück, in welchem der Verfasser Gebete, Qorānverse, Anrufungen Gottes, Traditionen, Erzählungen von frommen Männern verarbeiten will, um eine Anleitung zum glücklichen Leben zu geben. Es zerfällt in Vorwort und 4 Kapitel, deren jedes 3 Abschnitte (فصل) und ein Schlusswort enthält, deren Uebersicht S. 16 gegeben ist.

في مسایل مختصرة من شروط : S. 16 (المقدمة) Vorwort

الدعاء وآدابه وأوقات الاجابة واماكنها واسبابها وحالاتها ومن يستجاب لهم وبما ذا يستجاب وعلامات الاجابة (فصل 8 in)

- | | |
|--------------------|---------------------------|
| 17 فصل | في شروط الدعاء |
| 24 فصل (in 40 ادب) | في آداب الدعاء |
| 40 فصل | في اوقات الاجابة |
| 49 فصل | في اماكن الاجابة |
| 51 فصل | في احوال الاجابة واسبابها |
| 56 فصل | في ان الذين يستجاب دعائهم |
| 58 فصل | فيما يستجاب به الدعاء |
| 67 فصل | في علامات الاجابة |

فيما يتعلق بقضاء الحوائج على العموم 69 باب 1 (فصل 3 in)

1. في الصلوات الواردة لقضاء الحاجة 69 فصل 1 (صلوة 24 in)
2. في انسور والآيات التي تقرأ لقضاء الحاجات 89 فصل 2
3. في ذكر شيء من الاسماء والاذكار المختصة 103 فصل 3 بقضاء الحاجات ونيل المرادات
- في ذكر شيء من الآداب والاعمال 122 خاتمة التي يستعان بها على قضاء الحوائج وبلوغ الآمال

في جلب الرزق وتحسين الحال وتيسير 140 باب 2 الرزق لذوي الفقر والعيال

1. في الصلوات المنصوصة انها لذهاب 140 فصل 1 الفقر وجلب الغنا مخصوصة (صلوة 12)
2. في السور والآيات التي تقرأ لجلب 151 فصل 2 الرزق ودفع الفقر وانقافات
3. في ذكر شيء من الاسماء والادعية 161 فصل 3 والاذكار المختصة بدفع الفقر وانقافة والافتقار وجلب الرزق وسبب الغنا واليسار
- فيما يمنع الرزق من الاسباب وما 186 خاتمة يجلبه من الاعمال والآداب

في قضاء الديون عن المعسر المديون 234 باب 3

1. في الصلوات التي هي لاداء 234 فصل 1 الديون وارادات (صلوة 9)
2. في السور والآيات التي يقرأها 240 فصل 2 المديون في سائر الاوقات
3. في الادعية والاذكار التي يدعوا بها 241 فصل 3 المديون في الليل والنهار
- فيما يستعان به على اداء الدين 247 خاتمة من الاعمال والآداب

في تفريج انهموم وجلاء الكرب والشدة والغموم 257 باب 4

1. في الصلوات المختصة بتفريج الكربات 257 فصل 1 (صلوة 22)
2. في السور والآيات التي تقرأ لدفع 268 فصل 2 الشدايد وتفريج الكربات
3. في الذاكر والادعية المعدة لهم 285 فصل 3 والغم والشدة
- في الآداب الموصلة في تفريج انهم والاعمال 325 خاتمة المختصة بتنفيس الكرب والغم

Das Vorhandene bricht S. 331 so ab: من كان يحب أن تسمع دعوته وتفرج كربته في الدنيا والآخرة فليُنظر معسراً أو ليدع عنه قلت.

Der scheinbare Schluss findet sich dann S. 332 von ganz neuer Hand, das Obige so fortsetzend: قلت والي هنا ختمنا الكتاب والله اعلم بالصواب واليه المرجع والصواب.

Diese Worte sind nicht der eigentliche Schluss; wie viel hier fehlt, lässt sich nicht feststellen, es wird aber wol nicht viel sein.

Der Verf. des Werkes lebt in der 2. Hälfte des 9. Jahrhds. Er erwähnt oft das الحس الحسین S. 29. 30. 40. 52 u. s. w. und nennt ihn oft (z. B. 49) seinen Lehrer: derselbe starb 887/1488. Er führt das الترجيح لصلوة التسبیح ابو عبد الله محمد بن أبي بكر المعروف بابن ناصر الدين (رحمه الله schon gestorben (durch den Zusatz الله رحمة الله) derselbe starb 842/1498. Er nennt den im J. 852/1448 gestorbenen 214 (auch 293) شهاب الدين ابن حجر رحمة الله seinen Lehrer, aber ohne den Zusatz الله رحمة الله: er wird also bei Abfassung dieses Buches wahrscheinlich noch am Leben gewesen sein. Ein oft citirter Lehrer des Verf. ist عقیف الدين محمد z. B. 142; derselbe ist Schüler des im J. 817/1414 gestorbenen الفیروزآبادي gewesen, S. 320: hat also um 820/1417 herum gelebt. — Den Namen seines übrigens öfters erwähnten Vaters nennt er nicht, wohl aber den seines Grossvaters (66. 92. 237. 302 u. s. w.): ابو عبد الله محمد بن اسمعيل البصري (während derselbe nach dem gefälschten Vorwort علي بن احمد sein würde). — Das Werk ähnlichen Inhaltes ابو علي الفرج بعد الشدة S. 384/994 wird sehr oft erwähnt, 259. 270. 279. 282 u. s. w.: dies wird wol der Grund sein, weshalb in dem gefälschten Anfang als Verfasser auch ein Name mit dem Zusatz التنوخي steht. — Der Verf. citirt viel, und dabei öfters Werke, die sonst nicht recht vorkommen: z. B. الدر النظيم لليافعي

Es werden hier ziemlich viele Gedichtstücke beigebracht, meistens aber von kleinem Umfange.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Text in rothen Doppellinien. Ueberschriften und Stichwörter roth. S. 2—7. 16. 17 sind etwas kleiner, aber sehr ähnlich (wie es scheint von derselben Hand) ergänzt. — Abschrift c. 1100/1600. — Nach S. 257 fehlen 2 Blätter. — Collationirt.

8823. Pm. 556.

497 Seiten 4^{te}, 24 Z. (28 × 19; 19 × 12^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: rother Lederbd mit abgerissener Klappe. — Titel auf der ungezählten Seite vor dem Textanfang, von späterer Hand:

كتاب زهرة الرياض ونزهة القلوب المراض
ebenso im Vorwort S. 1. Verfasser fehlt: s. Anfang.

Anfang S. 1: الحمد لله خالق البرية المتفرد بالازلية والمجبروتية على ما حبانا من جلائل النعم ... قال الشيخ الامام الاجل الاستاذ سليمان بن داود اني قد كنت ألفت قبل هذا الكتاب كتاباً سميت بهجة الانوار وبعد فراغى منه سئلنى واحد من اصحابي ... ان ازيد على كتاب البهجة من اقوال المفسرين واشارات العارفين وعبارات المنذرين الخ

Unter dem Titel بهجة الانوار hatte Soleimān ben dāwud *essaqsinī* in Persischer Sprache ein paränetisches Werk verfasst, das er alsdann auf Wunsch von Freunden ins Arabische übertrug und mit verschiedenen Zusätzen — theils aus Qorāncommentaren, theils aus cūfischen Schriften — vermehrte. Es enthält ausser Qorānstellen, von denen die einzelnen Abschnitte auch ausgehen, Traditionen, Aussprüche, ernste Vorhaltungen und Androhungen und Ermahnungen zur Frömmigkeit, auch Anekdoten streng erbaulichen Charakters, und zerfällt in 67 Sitzungen (مجلس), deren Uebersicht S. 2—4.

Ueber die Heimat des Verfassers s. Qazwīnī ed. Wüstenf. II p. 402.

1. في قوله تعالى ولقد خلقنا الانسان S. 5 مجلس.
2. من سلالة من طين
3. في قوله تعالى وال اخذ ربك من بني 16 مجلس.
4. آثم من ظهورهم نريتهم

- في قوله تعالى ثم ادرثنا الكتاب الذين 23 مجلس 3.
اصطفينا من عبادنا
- في قوله تعالى شهد الله انه لا اله الا هو 30 مجلس 4.
والملائكة واولو العلم
- في قوله تعالى قل اللهم مالك الملك تؤتي الملك من تشاء وتنزع الملك ممن تشاء في قوله تعالى ظهر الفساد في البر والبحر 46 مجلس 6.
بما كسبت
- في قوله تعالى قل ان كنتم تحبون الله فاتبعوني 55 مجلس 7.
- في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا اركعوا 62 مجلس 8.
واسجدوا واعبدوا ربكم
- في قوله تعالى افمن شرح الله صدره للاسلام 69 مجلس 9.
- في قوله تعالى يا بني اسرائيل اذكروا 76 مجلس 10.
نعمتي التي انعمت عليكم
- في قوله تعالى وان استنسى موسى لقومه 84 مجلس 11.
فقلنا اضرب بعصاك الحجر
- في قوله تعالى ولنبلونكم بشىء من الخوف والرجوع 92 مجلس 12.
- في قوله تعالى وايوب اذ نادى ربه اني مسني الضر 99 مجلس 13.
- في قوله تعالى الله لطيف بعباده يرزق 105 مجلس 14.
من يشاء بغير حساب
- في قوله تعالى فانظر الي آثار رحمة الله 110 مجلس 15.
كيف يحيى الارض بعد موتها
- في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا توبوا 116 مجلس 16.
الي الله توبة نصوحا
- في قوله تعالى ولتى الذين آمنوا 122 مجلس 17.
يخرجهم من الظلمات الي النور
- في قوله تعالى ان عدة انشهور عند الله 131 مجلس 18.
اثني عشر شهرا
- في قوله تعالى يستلوثك عن الشهر الحرام 137 مجلس 19.
قتل فيه قل قتال فيه
- في قوله تعالى وربك يخلق ما يشاء 143 مجلس 20.
ويختار ما كان لهم الخيرة
- في قوله تعالى حم والكتاب المبين 151 مجلس 21.
- في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا 157 مجلس 22.
كتب عليكم الضياع
- في قوله تعالى شهر رمضان الذي انزل 164 مجلس 23.
فيه القرآن
- في قوله تعالى يريد الله بكم اليسر ولا 171 مجلس 24.
يريد بكم العسر ولتكملوا العدة
- في قوله تعالى واذا سالك عبادي عني فاني قريب 178 مجلس 25.
- في قوله تعالى ان المسلمين والمسلمات 187 مجلس 26.
والمؤمنين والمؤمنات
- في قوله تعالى انا انزلناه في ليلة القدر 193 مجلس 27.
وما ادريكم ما ليلة القدر
- في قوله تعالى قد افلح من تركي وذكر اسم ربه 202 مجلس 28.
- في قوله تعالى والعاجر ولييال عشر 210 مجلس 29.
والشفع والوتر
- في قوله تعالى ان اول بيت وضع للناس 219 مجلس 30.
- في قوله تعالى واذا برانا لابراهيم مكان البيت 225 مجلس 31.
- في قوله تعالى اليوم اكملت لكم دينكم 232 مجلس 32.
- في قوله تعالى فلما بلغ معه السعي 242 مجلس 33.
قال يا بني اني اري
- في قوله تعالى ولما جاء موسى لميقاتنا 254 مجلس 34.
- في قوله تعالى والصفات صفا 264 مجلس 35.
- في قوله تعالى ان الله اشترى من المؤمنين 270 مجلس 36.
انفسهم واموالهم بان لهم الجنة
- في قوله تعالى ولا تحسبن الذين قتلوا 280 مجلس 37.
في سبيل الله امواتا بل احياء
- في قوله تعالى ولا تحسبن الله غافلا 290 مجلس 38.
عما يعمل الظالمون
- في قوله تعالى ومن يقتل مؤمنا متعمدا 298 مجلس 39.
فجزاؤه جهنم خالدا فيها
- في قوله تعالى ويوم يعرض الظالم على يديه 308 مجلس 40.
- في قوله تعالى انا عوضنا الامانة على 316 مجلس 41.
السموات والارض
- في قوله تعالى ما غرك بهك انكرهم الذي خلقك 321 مجلس 42.
- في قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا اذا نودي 327 مجلس 43.
لنصلوة من يوم الجمعة
- في قوله تعالى رفيع الدرجات ذو العرش 333 مجلس 44.
- في قوله تعالى يا ايها الناس قد جاءكم 339 مجلس 45.
معدة من ربكم
- في قوله تعالى نبى عبادي انا الغفور الرحيم 345 مجلس 46.
- في قوله تعالى ان الله وملائكته يصلون على 351 مجلس 47.
النبي يا ايها الذين آمنوا صلوا عليه وسلموا تسليما
- في قوله تعالى انا ارسلناك شاهدا ومبشرا 358 مجلس 48.
ونذيرا
- في قوله تعالى لقد جاءكم رسول من انفسكم 366 مجلس 49.
- في قوله تعالى سبحان الذي اسري بعبده ليلا 373 مجلس 50.
- في قوله تعالى قل لا اسألكم عليه اجرا الا 381 مجلس 51.
المودة في القربى

52. في قوله تعالى ووصينا الانسان بوالديه 389 مجلس
احسانا
53. في قوله تعالى قل متاع الدنيا قليل 396 مجلس
والآخرة خير
54. في قوله تعالى تلك الدار الآخرة نجعلها 403 مجلس
للمدين لا يبرهون
55. في قوله تعالى قل لا يستوي الخبيث والطيب 410 مجلس
56. في قوله تعالى ان الذين قالوا ربنا الله ثم 417 مجلس
استقاموا
57. في قوله تعالى وهو الذي جعل الليل 423 مجلس
والنهار خلفا
58. في قوله تعالى وذا النون ان ذهب مغاضبا 431 مجلس
59. في قوله تعالى فاما من طغى وأكثر الحياة 439 مجلس
الدنيا فان المجحيم هي الماري
60. في قوله تعالى وفي السماء رزقكم وما توعدون 444 مجلس
61. في قوله تعالى اقتربت الساعة وانشق القمر 451 مجلس
62. في قوله تعالى وكل انسان الزمناه طائفة في عنقه 460 مجلس
63. في قوله تعالى الله ينوفى الانفس حين موتها 465 مجلس
64. في قوله تعالى اذا جاء نصر الله والفتح 471 مجلس
65. في قوله تعالى وان جهنم لموعدهم اجمعين 477 مجلس
66. في قوله تعالى ونفخ في الصور 483 مجلس
67. في قوله تعالى وسيق الذين اتقوا بهم 489 مجلس
الي الجنة زمرا

Schluss S. 496: وليس هذا وقت العناء بل

هذا وقت الوفاء بل هذا وقت النظر التي بلا واسطة
ونفعنا الله واياكم اجمعين وصلى الله وسلم علي سيدنا
... واحشرنا يا رب معهم برحمتك يا ارحم الراحمين
وتختتم بالصلوة على النبي كتابنا ونرجو من الله تعالى
ان يعتق ارقابنا... ولا حول ولا قوة الا بالله العلي العظيم

Zu Anfang jeder der Sitzungen giebt
der Verfasser an, wer ihm eine auf den
darin, behandelten Gegenstand bezügliche Tra-
dition mitgeteilt habe. Dies ist überall

الاستاذ حامد بن ادريس القاضي البلغاري ابو العلا
حسام الدين ابو المعين ميمون بن محمد بن
محمد بن محمد بن معتمد المكحول النسفي
um 600/1106 oder auf عبد الله السرخستاني
ابو بكر محمد بن عجيل بن محمد بن سليم بن عجيل
† 518/1124, dagegen nur selten, wie S. 264, auf
ابو ابراهيم اسماعيل بن محمد بن الحسن الحسيني

oder auf ابو بكر محمد بن عمر البراز (S. 333)
oder auf ابو بكر محمد بن علي بن الفضل الدرغزي

Ueber seine Zeit giebt das Werk weiter
keinen Aufschluss; die citirten Männer, wie
gehören dem 4. Jhrhdt, und die meisten noch früherer Zeit
an. Er erwähnt 2 Werke pñfischen Inhalts;
das eine hat den Titel جمع الكافي (S. 275. 448),
das andere معجزة المذكرين: jenes erwähnt HKh.
ohne weiteren Zusatz, das andere gar nicht.

Demnach hat der Verf. wol um 650/1155 gelebt.
HKh. III 6918 nennt den Verfasser so wie oben
السبتى, aber mit dem Zusatz سليمان بن داود,
während II 1954 der Zusatz السواري steht.
Letzteres ist auch in Cod. Par. Suppl. 1624
dem Namen beigesetzt. Da in dem im J. 899/1494
des vollendeten Persischen Werke تحفة الصلوات
das Persische Werk des Verfassers (das
(بهجة الانوار) erwähnt wird, wie HKh. III 6918
angiebt, könnte der Verf. spätestens im 9. Jhrhdt
der Hígra gelebt haben. — Der Titel ist bei
HKh. III 6918 nur mit دهره الرياض angegeben;
ebenso auch II 1954 mit dem Hinzufügen,
dass die Uebersetzung aus dem Persischen
zuerst نزهة القلوب المراض genannt, später aber,
als noch Manches hinzugesetzt worden, mit dem
anderen Titel versehen sei. Davon ist aber in
der Vorrede des Werkes gar nicht die Rede.
In der Pariser Handschrift ist der Titel:

زهرة الرياض وشفاء القلوب المراض

Unter den im Werke vorkommenden Ge-
schichten sind von etwas längerem Umfang:
قصة قتل الحسين S. 35 — 37; حديث الجماعة
S. 283 — 290; حديث ابرهة S. 372. 373.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, etwas grade-
stehend, im Ganzen gleichmässig, fast vocallos. Ueber-
schriften und Stichwörter roth. Der ergänzte Anfang
S. 1—7 und Schluss S. 492—497 sind in grösserer und
stattlicherer Schrift. — Abschrift um 1050/1640; die der
ابراهيم بن شلهم بن فضل الله بن
شلهم بن محمد بن عجيل بن محمد بن سليم بن عجيل
im J. 1104 Gom. II (1693). — Collationirt.

Am Rande bisweilen Zusätze.

8824. Lbg. 686.

36 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (18 × 18¹/₂; 11³/₄ × 9^{cm}). — Zustand: nicht recht sauber, auch fleckig; einige Blätter lose im Einband. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel (f. 1^a von ganz später Hand und) in der Vorrede f. 2^b:

سفينة النجاة والشفا لمن ارتجاه

Verfasser nach der Vorrede f. 1^b (und nach f. 1^a):

أحمد الحمدي الشهير بطوغان

شيخ الاشرفية برسباي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل النجوم لنا لنهتدي بها في ظلمات البر والبحر... وبعد فيقول... أحمد الحمدي... لما كان في آخر سنة سبع وستين وثمان مائة كان لنا جار مبارك الخ

Anknüpfend an das Wort eines Gastes, der ihm gewünscht hatte, „dass Gott ihn auf einem glücklichen Schiffe fahren lassen möge“, sagt der Verfasser Ahmed elmoḥammedī tūḡān, er habe dies Werk verfasst, nachdem er den alsbald verstorbenen Gast auf Befehl des Königs in stürmischer Jahreszeit glücklich nach Gedda, dann nach Mekka gebracht habe. Er behandelt darin, unter Benutzung von Traditionen und Aussprüchen Verschiedener, die 5 Grundlagen des Islām, um zur Läuterung des Lebens und zur Seligkeit der Leser beizutragen. Zuerst also f. 5^b كتاب التوحيد, anfangend: قوله عم بنى الإسلام على خمس شهادة ان لا اله الا الله... قال المؤلف رحمه معتقدا في توحيد الله الايمان تصديق بالقلب واقرار باللسان الخ Zuletzt f. 34^b الحج ٢٤.

Schluss f. 36^b: اللهم عافني مما ابتليتني به... ستر في الدنيا من العار وستر في الآخرة من النار برحمتك يا عزيز يا غفار سبحان رب العزة عما يصفون سلام

Verfasst ist das Werk um 662/1464.

Schrift: ziemlich klein, gut, etwas vocalisiert. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift 909/1494. — Nach f. 8 fehlt 1 Bl.

8825. Lbg. 154.

128 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19¹/₂ × 13; 13¹/₂ × 8³/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut, Bl. 1 etwas schadhafte. — Papier: gelb, ziemlich glatt und dünn. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

تذكرة الشيخ صالح البلقيني

Anfang f. 1^b: الحمد لله وكفى والصلاة... وبعد... الفخر الرازي في تفسيره رحمه الذي جريته في طول عمري الخ

Erbauliche Anekdoten, auch oft mit Anführung von Versen: gesammelt von Ḥalīl ben 'omar elbalqīnī † 668/1463 (No. 423). F. 70^b ff. ist von Erlebnissen des سلمان الفارسي die Rede.

Schluss f. 128^b: وله جرمة يراها الابداء وسيلة تشفع الكرماء والله الموفق والسلام والحمد لله وحده وصلى الله على من لا نبي بعده

Schrift: ziemlich gross, gewandt, vocallos. Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. F. 1^b hat ein Frontispice. — Abschrift im Jahre 1159 Rabī' I (1746) von محمد البرهاني.

3826. We. 1755.

1) f. 1—54.

109 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 13; 12¹/₂ × 9^{cm}). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب الصنائع البدرية في من تنهد وتاب من البرية لابي التقي ابي بكر بن عبد الله البدري الدمشقي الشافعي

Anfang f. 1^b: الحمد لله والى الحمد صانع المصنوعات المتفضل على من يشاء من عباده بصنعة توصله الي سبب من اسباب الخيرات... وبعد حدثنا ابو بحر عن ابي الفيص ابن النهران قال اخبرنا ابو الغيث ابن صيب الجياثي راويا عن ابن ابي المنزي عن ابن ماء السماء عن ابن قطر النداء قال انبأنا سيحون... عن الصب ابن معين المدامع قال ظهرت

من خلوتى محتفيا وجردت النفس عن نوع الحس من كل
جنس لعلمي ان النفس التقية لا تالف الاتقياء الخ

Der Verfasser Abū bekr ben 'abdallāh elbedrī elwefāi eddimāsqī abū 'ttuqā sieht sich in die Mitte einer lebenslustigen Schaar versetzt, weiss sich Gehör zu verschaffen und hält den Anwesenden, auf ihr Begehren, eine lange erbauliche Predigt, gegen deren Ende er sagt: die beste ihrer irdischen Stunden sei eine von dem Schmutz der Lüste und Leidenschaften freie Stunde, in welcher ihnen eine Schilderung ihres Innern vorgeführt werde, die zwar auf ihre Handwerke und Erwerbsthätigkeiten Bezug nehme, aber sie durch Vorstellungen und Ermahnungen auf ihren höheren Zweck hinweise. Aufgefordert, sich zuerst selbst zu tadeln und ihnen damit ein Thor zu öffnen, in das sie dann auch eingehen, oder eine Spur zu treten, der sie folgen könnten, beginnt er f. 9^b, sich selbst zu schildern und zu tadeln: فابتدأت بصناعتى وهي صناعة الفصيح البليغ اللبيب الشاعر المذهب الاديب ققلت مستغفرا يا نفس تاديبين والي دوبيت الثري تاهبين ولا تتكلمين الا بميزان الخ

Er schliesst diese Anrede an sich so f. 10^a: فاحسنى ابتداءك بذكر الله تعالى في النظام لعله ان شاء الله تعالى يجد لك بحسن الختام وافشدت قولي لمن حولي

يا رب اغفر لعبد ما قد جنى بالتهامي
احسنت لي في ابتداء جد لي بحسن الختام
ثم قلت عفوك اللهم يا اخوان الوفاء ومن اليهم اشير
واعني ما اشغل فكري بهذه المعاني الادبية وحسنها
لي الا المغمى فقال مستغفرا غناء الدين المغمي
يا نفس توبي عن الغناء وارغب في الفقر الخ

Wie jene Anrede aufhört mit 2 Versen und der Bitte um Gottes Nachsicht, so auch der daran sich schliessende Abschnitt. Der Uebergang zu demselben wird so gemacht, dass der Verf. seine Zuhörer — die obige andächtige Schaar und „wen er sonst noch meint“ — mit den Worten anredet: an dem Umstande,

dass ich mich mit den schönwissenschaftlichen Fächern so sehr beschäftigt habe, ist nur Schuld der Sänger. Dann wird eben dieser Sänger in gleicher Tendenz, wie die des vorigen Abschnitts, behandelt. In dieser Weise werden dann eine Menge von Beschäftigungen durchgenommen; zunächst الجوهرى, المطالبي, الآلاتى etc.; zuletzt f. 50^b غسل الاموات والصايغ und endlich 51^a القاضى. Dann tritt der Verf. wieder ein und richtet eine Ermahnung an die Seele zur Busse. Er hat seine Gedanken aufgeschrieben und denkt an den Tag, wo er seine Schrift dem Richter zur Beurkundung vorlegen wird. Er bittet daher Gott um Nachsicht, die „frommen Brüder“ danken ihm für seine Belehrung, er richtet aufs Neue eine Ermahnung zur Läuterung und Busse an sie und verlässt sie an dem Orte ihrer Zusammenkunft, obgleich sie ihn zu bleiben bitten. Er springt auf, begiebt sich, er weiss nicht wohin, aber die göttliche Güte führt ihn zu dem Schlosse des Sultāns عثمان بن جقمق. Dieser behandelt ihn freundlich, erfährt von ihm, dass eine Menge heute auf seinen Anlass sich zur Busse verpflichtet, und giebt ihm aus Freude darüber reiche Spenden für sie mit, die er dann an sie austheilt und ihnen Dank für den Geber empfiehlt.

Er schliesst f. 54^b: وفارقتهم على تلك العهد واعتمدت بالواحد المعبود ان يغفر لنا ولاخواننا الذين سبقونا بالايمان والحمد لله الجزيل الاحسان وصلى الله على عبدنا محمد غير الجمع المشهود وعلى آله واصحابه اخل ذائرة الوجود ما تاب مذنب من ذنبه واناب الي ربه وسلم تسليما وبارك وشرف وكرم تكريما انتهى

Das Werk ist in gereimter Prosa verfasst.

Der Verfasser dieses paränetischen Werkes lebt also unter Sultān ابو السعادات um 658/1264. Er lebt auch noch, wie aus We. 1755, 2 hervorgeht, um 684/1279.

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, Gelehrtenhand, deutlich, fast vocallos. Stichwörter roth, auch grün. — Abschrift c. 909/1494. — Collationirt. — Nicht bei HKB.

8827. Spr. 909.

135 Bl. 4^{te}, c. 30—32 Z. (29 × 21; 26 1/2 × 18 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: gelblich, etwas glatt, ziemlich dick. — Einband: schöner Halbfzbd. — Titel f. 1^a unmittelbar nach dem Bismillah:

كتاب نزهة المجالس

Ausführlicher (nach der Unterschrift und nach Pm. 557 u. We. 1611): نزهة المجالس ومنتخب النفائس

Verfasser fehlt. Er heisst:

عبد الرحمن بن عبد السلام بن عبد الرحمن بن عثمان بن نسيهان الصفوري زين الدين ابو هريرة

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي فضى الارض والناس من اياته عجبا حمدا ارغم به من حمد وانا وابغ به من فضله الواسع اربا . . . أما [بعد في النفس لها ارتياح الي القصص العلاج واخبار اهل الصلاح فاجبتها الي معقودها راغبا في الثواب من معبودها بشرط الاعراض عن فساد الاعراض الخ

Sammlung erbaulicher Anekdoten, die mit Aussprüchen des Qorān, der Ueberlieferung und frommer und gelehrter Männer eingeleitet werden, von 'Abd errahmān ben 'abd es-salām ben 'abd errahmān ben 'otmān es-saffūrī zein eddīn abū horeira, um 900/1494 am Leben. Er hat, nach der Unterschrift in We. 1884, dasselbe in Mekka im Jahre 884 Dū'lqa'da (1480) vollendet.

Das Werk, dessen erste Hälfte hier vorliegt, ist in ungezählte Kapitel getheilt; einige Male kommt dafür auch „Buch“ vor.

باب الاخلاص، قال الله تعالى فمن كان يرجو f. 1^b القاربة فليعمل عملا صالحا

كتاب العقائد وفصل الذكر والقران وايات منه وسور 8^b

فصل في ذكر الصباح والمساء 26^b فصل في الذكر 6^a

باب المحبة 31^b

باب ذكر الموت والامل وفصل الصبر والرضا والارباب 40^a

فصل في الصبر 44^a فصل في الامل 44^a

باب التقوي وفعل الخيرات والكف عن المنكرات 64^a

باب في فضل الزكاة 94^a باب فضل الصلاة 70^a

كتاب الصيام، باب فضل صوم رجب وفصل رجب 105^b

باب فضل شعبان وصلاة التيسير 108^b

باب فضل يوم عرفة والعبيدين والاختية 117^b

باب فضل صيام عاشورا وصيام ايام البيض 121^b والسواد ايضا

باب فضيل الحج 125^b باب فضل الجوع 123^b

Von f. 132^a an spricht der Verf. über das Paradies.

Schluss f. 135^b: لما ان اصاب وقت الصلاة على المرأة نيس على الزوج منعها وكذا لو كان في ارض معصوبة وخاف خروج الوقت فانه يصلي والله اعلم،

Es ist nun Einiges ausgestrichen, doch lässt sich entziffern, dass der 2. Theil folgen soll.

Der Verfasser entnimmt seine Anekdoten, abgesehen von Qorān und der Ueberlieferung, aus einer Menge von bekannten u. unbekannten Werken. Er citirt oft den ^{676/1277} + اكنوزي; er lebt aber die ^{671/1272} + تذكرة القرطبي; später, nach ^{808/1405} + الدميري und ^{867/1468} (f. 81^a). Er nennt den ^{376/1471} + ابن قاضي مجنون seinen Lehrer: er selbst also wird um ^{900/1494} herum zu setzen sein.

Schrift: steif, unangenehm, flüchtig, rundlich, vocallos, incorrect, oft bis an den Rand gehend, und da der Rand stellenweise schadhafte oder abgegriffen, ist nicht selten der Text beschädigt. Absätze und Ueberschriften sind nicht besonders hervorgehoben, da die Schrift hintereinander fortläuft; doch finden (bis auf das Ende) sich gewöhnlich die einen Abschnitt bezeichnenden Wörter überstrichen. Es sind dies besonders: فوائد (auch فائده), فصل und باب; ferner: موعظة, مسئلة, حكاية, لطيفة. Abschrift von ^{1088/1677} + حسين العيثاوي, Ende des J. 1088/1677.

HKh. VI 13725 (bloss نزهة المجالس).

8828. We. 1884.

148 Bl. 4^{te}, c. 27 Z. (die ergänzten Blätter c. 30—36 Z.) (25 3/8 × 17 1/8; 21—22 × 14—15 cm). — Zustand: ziemlich unsauber, auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe.

Dasselbe Werk, zweite Hälfte. Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand):

الجزء الثاني من كتاب نزهة المجالس

لعبد الرحمن بن عبد السلام الصفوري الشافعي

Fortsetzung von Spr. 909, jedoch nicht unmittelbar.

- f.1^b باب فضل الصدقة وفعل المعروف خصوصا مع
القريب والجار والغريب
- 10^a فصل في اكرام الجار
- 12^b باب الزهد والفتنة والتوكل
- 20^b فصل في الفتنة
- 26^b باب حفظ الامانة وترك الخيانة وذكر النساء
وفضل الزواج ودم الطلاق والتحكيم من
الدواط وفصل الزراعة وبيان قوته صعم
خلقتكم من سبع ورزقكم من سبع
- 41^b فصل في الزراعة وبيان قوته صعم خلقتكم من سبع الخ
- 44^a فصل في قوته صعم خلقتكم من سبع
- 48^b باب التوبة 56^b باب الخوف
- 65^a باب فضل العدل واجتناب الظلم والشفقة على
خلق الله واکرام المشايخ وفصل الخصاب
- 68^b فصل في اكرام المشايخ 74^a فصل في العدل
- 76^a فصل في التسريح والخصاب
- 77^a باب فضل العلم واعلمه 79^b باب فضل العقل
- 90^a باب وفاة النبي صعم
- 93^b باب مناقب امهات المؤمنين رم
- 107^b باب فضائل الصحابة رم اجمالا وتفصيلا
- 108^a باب مناقب افضل خلق الله علي التحقيق
بعد النبيين ابي بكر الصديق
- 112^b باب مناقب سراج اهل الجنة عمر بن الخطاب رم
- 16^b باب مناقب ابي بكر وعمر جميعا
- 22^a باب مناقب عثمان بن عفان
- 26^a باب مناقب علي بن ابي طالب
- 29^b فصل في ذكر الخضر والياس عم
- 33^b فصل في ذكر ما تيسر من المشهورين بالكنية
باسمائهم وتواريخهم من الصحابة وغيرهم
- 36^a باب ذكر اشياء من فعلها حرمه الله تعالى على
النار واعتقه منها
- 37^a باب ذكر الجنة

قال علي رم من اراد ان يكتال: Schluss f. 143^a:
بالمكيال الا في من الاجر فليكن آخر كلامه من مجلس
سبحان ربك رب العزة عما يصفون وسلام على المرسلين
والحمد لله رب العالمين وصلى الله على سيدنا ال

Das Werk ist hier mangelhaft erhalten; 29 Blätter
und daran ergänzt (Bl. 1—5. 26—29. 42—51. 61. 70. 71.
37—143); ausserdem sind (zum Theil grössere) Lücken
nach f. 32. 38. 41. 82. 127. Arabische Foliierung. Auf
59 folgt noch 59^a; ungezählt geblieben sind 88^u. 96—99.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Schrift: gross, dick, flüchtige Gelehrtenhand, fast
vocallos, oft ohne diakritische Punkte, nicht leicht zu lesen.
Stichwörter meistens roth. Die Ergänzung kleiner, ge-
fällig, gleichmässig, vocallos. — Abschrift c. 950/1543.

Collationirt. — Am Rande sehr oft längere Ergä-
nzungen und Verbesserungen. Wenn die über die Ueber-
schrift einiger der letzten Kapitel gesetzte Zahl richtig ist —
so steht z. B. f. 126^a über der Kapitel-Angabe die Zahl 58 —,
wird das Werk ungefähr 60 Kapitel enthalten haben.

8829. We. 1611.

170 Bl. 8^{vo}, 29 Z. (21¹/₂ × 16; 17¹/₂ × 10^{cm}). — Zu-
stand: im Ganzen gut, doch nicht frei von Flecken (wie
f. 23^a, 40, 121^b, 125^a, 127^a). Der weisse Rand von f. 106
u. 107 abgeschnitten. — Papier: gelblich, ziemlich stark
und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Erste Hälfte desselben Werkes. Titel f. 1^a
vollständig (aber تخبة statt تكملة). Verf. f. 1^a:
زين الدين ابو هريرة عبد الرحمن بن زين الدين
عبد السلام بن عبد الرحمن بن عثمان

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي قص لنا من
اياته عجبا واخذنا بتوجيه ارشادا وادبا وجعل القرآن
دافعا عنا مقنا وغصبا... احمده حمدا ارغم به انف
من حقد وابا... اما بعد فان النفس لها ارتياح الخ
(Also im Ganzen wie der Anfang in Spr. 909.)

Auf das f. 6^b folgt hier noch:
فصل في اذكار غير القرآن 42^a. فصل في فضل البسملة 17^b.
Weiterhin: 80^b فضل في الرضا; 87^a فضل في الادب;
باب فضل الدعاء 91^a.

Die Handschrift hört gegen Ende des
Kapitels: باب فضل الصلاة, welches f. 129^b be-
ginnt, mitten auf der Seite (f. 170^b) auf mit
den Worten: وهو جاهل بالطب في تلك الصخرة
ومات لم يرث منه شيئا الرابعة ليحذر من تاخيرها
عن وقتها عمدا فانها لا

Schrift: gross, rundlich, flüchtig, vocallos, nicht leicht
zu lesen. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Ab-
schrift c. 1200/1788.

8830. Pm. 557.

273 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (21²/₅ × 16; 15¹/₂ × 9¹/₅ cm). — Zu-
stand: im Ganzen gut, doch Bl. 1 schadhaf am Rande
und ausgebessert, ausserdem im Anfang öfters Flecken,
besonders f. 2^b. 8^a. 7^b; auch 72^a. — Papier: gelblich,
glatt, ziemlich dünn. — Einband: schöner Halbfranzbd
mit Klappe und Goldverzierung.

Zweite Hälfte desselben Werkes. Titel
f. 1^a: Verf. f. 1^a: **الاول والثاني من كتاب نزهة المجلس الخ**
In diesem Titel steht das erste Wort **الاول** offen-
bar an Stelle eines ausradirten. Es hat dafür
gestanden: **الجزء**. Der Verf. hier unrichtig:

عبد الوهاب بن عبد الرحمن بن عثمان الخ

فصل في كرم الله تعالى قال الله: f. 1^b Anfang

تعالى يا ايها الانسان ما غرك بربك الكريم قال ابو
سليمان الداراني رة غره حلمه وكرمه قال الفضيل الخ

Dieser Abschnitt beweist, dass zwischen
Spr. 909 und We. 1884 im Text ein Lücke ist.

F. 5^b باب الصدقة وفعل الخير خصوصا مع القريب

Auf das **فصل في التوكل** f. 29^b folgt noch **فصل في القناعة**

auf **فصل في العدل** noch f. 84^a **فصل في الشفقة على الخلق**

auf **فصل في سكنى الشام** f. 99^a noch **باب فضل العلم واعلم**

und **باب مناقب الحي السميع البصير في قبره** f. 100^a

سيد الاولين والآخرين سيدنا محمد صم

باب موائد الحي السميع البصير في قبره . . . 105^b

سيدنا محمد

فصل في رضاعة صم 109^{ab} **فصل في نسبة صم** 109^b

باب فضل الصلاة والسلام على سيد المرسلين 112^a

باب في قوله تعالى سبحانه الذي اسري بعبده 118^a

ليلا من المساجد الحرام الى المساجد الاقصى الخ

(= We. 1884, f. 90^a) وفاة النبي صم 169^b

Dann folgen noch auf **باب مناقب علي بن ابي طالب**

f. 210^a die Abschnitte:

باب مناقب هؤلاء الاربعة رم اجمعين اجمالا 219^a

باب مناقب العشرة رم اجمعين 224^b

باب مناقب فاطمة رآ 227^b

فصل في تزويج حوي بآدم 229^a

باب مناقب الحسن والحسين رآ 234^b

باب فضائل انعباس رة 241^a

باب في فضائل هذه الامة المرحومة وذكر بعض 243^a

ما فيها من العلماء والاولياء باسمائهم

وتواريخهم وذكرك ابراهيم وموسي وعيسى

والخضر واليباس عم

فصل في ذكر ابراهيم صم 249^b

فصل في ذكر موسي صم 143^b

فصل في ذكر عيسى بن مريم عم 149^b

فصل في ذكر الخضر واليباس (We. 1884, f. 129^b) 152^b

Es erhellt aus diesen Angaben, dass We. 1884
in der That nach f. 82 und 127 besonders
grosse Lücken aufweist.

Schluss wie bei We. 1884.

Die vorliegende Handschrift ist verbunden, 1 Blatt
Text fehlt. Die Foliierung ist arabisch und daher, wie
gewöhnlich, nicht ganz genau. Die Zahlen 90. 141. 142
sind ganz ausgelassen; nach f. 6. 109. 174 folgt noch je
ein Blatt, jetzt mit 9^a. 109^a. 174^a bezeichnet. Die Blätter
folgen so: 1—6. 6^a. 7—37; 1 Blatt (38) fehlt; 39—109.
109^a. 110—140. 153—174. 174^a. 175—251. 143—152.
252—271. Blatt 211 ist fast ganz leer, aber es fehlt
kein Text.

Schrift: ziemlich gross, ungleich; im Anfang ge-
drängter, etwas rundlich, auch ein wenig vornüberliegend;
späterhin etwas weiter, gradestehender, kräftiger. Alles
vocallos. Ueberschriften und Stichwörter bis f. 140 roth;
späterhin schwarz und im Text nicht leicht erkennbar.
Doch ist auf die Abschnitte und mancho besonders inter-
essante Punkte am Rande durch kurze Bemerkung von
späterer Hand hingewiesen; dasselbe geschieht auch nicht
selten in der ersten Hälfte mit rother Randbemerkung.
F. 50^b—52^b ist der Text roth eingerahmt. — Abschrift
von مصنفى بن علي قرظماز in Damask im Jahre 1171
Rabi' II (1758).

F. 66^b. 68^b. 74^a. 75^b fehlen die (rothen) Ueberschriften.

F. 272 und 273^a enthalten, von späterer
Hand mit grosser, etwas grober rundlicher und
vocalloser, Schrift einige Gedichte religiösen
Inhalts ohne Angabe des Verfassers. Das
erste, 16 Verse lang (Tawil), beginnt f. 272^a:
صرفت الى رب الانام منالبي ووجهت وجهي نحوه وما ربي
Das zweite, 36 Verse lang (Hāfif), beginnt f. 272^b:
رب انى تعظم الذنب منى غير انى وجدت عفوك اعظم
Das dritte, dem احمد زروق beigelegt und mit
Angabe über seine talismanische Wirkung ver-
sehen, 17 Verse lang, beginnt f. 273^a (Tawil):
وانى هجرت الخلق نورا باسم عم
لعالى اري محبوب قلبي بمقلنتى

8831. Lbg. 25.

14 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (20¹/₂ × 14; 13¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zu-
stand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt,
dick. — Einband: Kattunband mit Lederrücken. —
Titelüberschrift f. 2^b:

من كتاب نزهة المجلس لعبد الرحمن الصغوري

Ein Stück aus demselben Werk. Beginnt hier: عن النبي صم قال من لم يكن عنده مال يتصدق به فيلعبن اليهود والنصارى حكاية خرج على بن أبي طالب رة يبيع ازار فاطمة الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vocalisirt. Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen. — Abschrift c. 1800/1888.

8832. Spr. 1966¹.

1) f. 1—16.

25 Bl. 8^{vo}, 17—18 Z. (18 × 13¹/₄; 18 × 9¹/₂ cm). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang fehlt; ob ein Blatt oder mehrere ist nicht gewiss. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, Z. 2: أما بعد فقد قال الله عز وجل يا ايها الذين امنوا اطيعوا الله ورسوله وقال تعالى قل اطيعوا الله والرسول وقال تعالى واطيعوا الله والرسول لعلكم ترحمون الخ

Stück aus einem erbaulichen Werke, das in Sitzungen (مجلس) getheilt ist. Die vorliegenden 16 Blätter gehören einer Sitzung an (f. 14^b, 9): es fehlt daran aber, ausser dem Anfang, auch der Schluss (f. 17 etc. gehören zu diesem Werke nicht; 17^a, 1. Zeile ist gefälscht). Dieselbe handelt, auf den Qorān und Uebersetzungen gestützt, von Gehorsam gegen Gott und den Propheten, wie sich derselbe äussert und welches seine Bedingungen sind und giebt Beispiele aus dem Leben frommer Männer, wie sie auch einen kurzen Lebensabriss des Traditionensammlers محمد بن اسمعيل بن ابراهيم بن المغيرة بن بَرْدِزْبَةَ [ويقال يَزْدَجَبَةَ] الجعفي البخاري geb. 194/810, † 256/870, enthält (f. 4^b ff.). Von f. 5^b an wird die Bedeutung und Anwendung des Ausdruckes سبحانه الله وحمده سبحانه الله العظيم ausführlich durch Traditionen erörtert, wobei dann auch weiterhin von Gottes Thron und den Engeln die Rede ist. Den Schluss bildet eine Betrachtung über die Fürsprache (شفاعة) des Propheten am jüngsten Tage. — Das Vorhandene schliesst f. 16^b: وعن اوس رة قال قال رسول الله صم ان من افضل ايامكم [يوم الجمعة]

Die vorliegende Sitzung (wol das ganze Werk) stützt sich auf die Vorlesungen (f. 6^a) des برهان الدين ابواسحق ابراهيم بن محمد بن محمد الشافعي 200/1494. Der Verfasser wird also um 210/1504 gelebt haben. Möglicher Weise ist es ein Stück aus dem Werk Pm. 556.

Schrift: klein, gefällig, deutlich, etwas vocalisirt. m Text Manches ausgestrichen, am Rande berichtet. Dasselbe viele längere Zusätze oder Bemerkungen, alles von derselben Hand. — Abschrift c. 1800/1891. Vielleicht Autograph des Verfassers.

8833. Lbg. 407.

35 Bl. 8^{vo}, 20—22 Z. (21¹/₂ × 16; 13¹/₂—14¹/₂ × 9 cm). — Zustand: ziemlich unsauber; fast lose im Einband. — Papier: gelb, dünn, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel fehlt; f. 1^a von ganz später Hand: نصائح ومواعظ وفوائد, was falsch ist. — Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي مكن من شاء . . . أما بعد فهذه رسالة لطيفة مشتملة على نصائح شريفة ومواعظ طريفة الخ

Ein erbauliches Werk, auf Wunsch von Freunden verfasst. Der Verf. war Schüler des ابو الحسن علي بن ميمون الحسيني المغربي † 217/1511 und hat diese Schrift nach dessen Tode verfasst (f. 14^a); er wird um 230/1524 am Leben gewesen sein. Er geht von einigen Qorānstellen aus (Sura 22, 42; 16, 92; 12, 102; 27, 40) und knüpft an die einzelnen längere Betrachtungen über sittliches Verhalten und Pflichten, was geboten und verboten sei, über Gerechtigkeit und Strafe, Wohlthun, Obliegenheit der Könige etc. Das Werk ist in viele Abschnitte ohne bestimmte Ueberschriften getheilt.

Schluss f. 34^b: توفي مسلما والحقني بالصالحين ولنختم الكتاب المبارك عند هذا الدعاء رجاء الاجابة . . . وان يحشرنا جميعا تحت لواء سيد انبيائه وسائر احبابنا . . . انه ولي الاجابة امين

Schrift: ziemlich klein, stellenweise grösser, gefällig, deutlich, fast vocallos. — Abschrift im J. 1151 Qafar (1738) von يحيى الدين بن عفان العلواني.

F. 35^a ist die genauere Aussprache einiger alter Eigennamen angegeben.

8834. Pm. 535.

78 Bl. 8^{vo}, 14-16 Z. (19 × 12¹/₂; 12-13 × 6³/₄ - 7¹/₄ cm).

Zustand: nicht recht sauber, besonders ist der untere Rand nebst Eke fast durchweg befleckt oder schmutzig; der Seitenrand, auch der obere Rand, ist gegen Ende ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: schwarzer Lederbd. — Titel steht f. 1^a von späterer Hand; مسكن الفواد, ausführlicher in der Vorrede f. 2^a:

مسكن الفواد عند فقد الاحبة والاولاد

Verfasser fehlt. Nach der Angabe auf dem Rande von f. 73:

زين الدين بن علي بن أحمد الشامي العاملي

Anfang fehlt. Bl. 1 von späterer Hand ergänzt, wird doch wol richtig sein. Danach beginnt das Werk so: الحمد لله الذي قضى بالغنى والزوال على جميع عبادہ وانفذ امره فيهم على وفق حكمه ومراہ . . . وبعد فلما كان الموت هو الحادث العظيم والامر الذي هو على تفريق الاحبة مقیم وكان فراق المحبوب يعد من اعظم المصايب الخ

Von: وبعد an (und schon 2 Zeilen vorher) gehört der Text zu der ursprünglichen Hdschr.

Trostgründe für den Verlust von Kindern und Freunden. Der Verf. Zein eddin ben 'ali el'umuli, um 960/1558 am Leben (No. 4801), hat darin allerlei Aussprüche des Propheten und frommer Männer gesammelt. Er hat es im J. 954 Ragab (1547) vollendet. Die Abhandlung zerfällt in Vorwort, 4 Kapitel und Schlusswort.

f. 2^a المقدمة، فاعلم انه ثبت ان العقل هو الآلة

التي بها عرف الله سبحانه . . . فينكشف له

حيث ما يوجب الرضاء بقضاء الله سبحانه

سيما فيما نزل به من هذا الفراق من وجوه

كثيرة نذكر بعضها (وجه 5)

1. في بيان الاعراض الحاصلة من موت الاولاد 10^b باب

وما يقرب من هذا المراد

2. في الصبر وما يلحق به، الصبر في اللغة 20^a باب

حبس النفس من الغرق

3. في الرضاء، قال الله سبحانه لكيلا تأسوا 45^b باب

على ما فاتكم الخ

4. في البكاء، اعلم ان البكاء بمجرده غير 54^b باب

منان للصبر ولا للرضا بالقضاء الخ

الكتابة تشتمل على فوايد مهمة، يستحب تعزية 63^b

اهل الميت الخ

Schluss dieses Abschnittes f. 70^b ff. ist ein Trostbrief des جعفر بن محمد الصادق an mehrere Verwandte (Anfang: اما بعد فان كنت قد تفردت وانقلدنا وابياكم من كل هلكة بحوله . . . وصلي الله علي صفوته من خلقه محمد النبي واهل بيته)

Schluss f. 72^b: وعليها تختم الرسالة حامدين لله تعالى علي منواله مصلين علي صاحب الرسالة وعلى آله اهل العصمة والعدالة

Schrift: flüchtig und ungleich, im Ganzen ziemlich klein, nicht überall deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. Bl. 1 u. 71. 72 in kleiner deutlicher Schrift — wol richtig — ergänzt. — Nach Bl. 6 fehlt 1 Bl. — Abschrift im J. 1078 Gom. II (1663) von محمود بن علي. — Collationirt.

Nicht bei HKh.

8835. Pet. 530.

188 Bl. 4^{to}, 19 Z. (22 × 15¹/₂; 17 × 10¹/₂ cm). — Zustand: fast lose im Deckel; nicht ohne Flecken, besonders vorn und hinten am Rande. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: schadhafter Pappbd mit Lederrücken und Klappe; der vordere Deckel lose. — Titel f. 1^a:

كتاب ثمرة الازهار وبهجة الاسرار

In der Unterschrift (aus Versehen) ثمر الخ. — Verfasser:

بدر الدين ابو عمر السيد محمد بن عمر بن

أحمد بن محمد العادلي مولدا والمصري نسباً

والشافعي مذهباً والعباسي قدوة والمكي مدفناً

القطب الغوث الرباني

Fast ganz so in der Unterschrift f. 188^a. — F. 1^b oben ist der Titel und der abgekürzte Verfassersname wiederholt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله قاذف الصواب في قلوب الاحباب وكاشف الحجاب عن احباء ذوي الالباب وسامح لهم باللقاء وازال عنهم الاتعاب الخ

Ein Erbauungswerk des Mohammed ben 'omar ben ahmed el'adili bedr eddin, um 970/1562 (No. 3042), mit Qorānversen, Aussprüchen des Propheten, Geschichten u. s. w. Nach der Unterschrift hat er es zu Mekka im J. 968 Gom. II bis Ramadān (1561) verfasst. Eine fortlaufende Eintheilung in gewisse Abschnitte ist nicht vorhanden, aber dann und wann finden sich solche Abschnitte angegeben.

17 ^a فصل في الحج	115 ^b فصل في نفع الاشياء
28 ^a فصل في سبب قلة اليقين	124 ^b فصل في الاطلاع على
33 ^a فصل في الرزق المضمون	الاربع وعلى الجبال
36 ^a فصل في اتباع الرسول	الاربع
صمم وتحصيل المال	166 ^b فصل في السلاسل
48 ^a فصل في النطفة	173 ^b فصل في المكاشفة
57 ^a فصل في تجلي الجلال	178 ^a فصل في الجوع
59 ^a فصل في السماع	184 ^b فصل في سبب بدو
76 ^a فصل في بيان بداية	الامر
الولاية ونهايتها	187 ^a فصل في الادب

قال من جهل الجاهل وبهذه Schluss f. 188^a:
اللفظة يوخذ منها اصول الادب وعليها اقتضرت جعلتها
تنتمى لهذا الكتاب في تاليفه

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. Stich-
wörter roth. — Abschrift im J. 1206 Sa'bān (1792) von
السيد امين بن صالح المشهداني بن احمد
Nicht bei HKh.

8836. Spr. 928.

249 Bl. 8^{vo}, 17 (15) Z. (21 × 15—15¹/₂; 12¹/₂—14 ×
6—7^{cm}). — Zustand: unsauber, fleckig. — Papier:
gelblich, stark (zum Theil dünner), (ziemlich) glatt. —
Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser
(von anderer Hand) Vorblatt^a:

هذا كتاب في علم الطريقة الحمديّة
تأليف الشيخ محمد البركلي

الحمد لله الذي جعلنا امّةً: Anfang Vorblatt^b:
وسطا خير امم والصلوة والسلام على افضل من اوقى النبوة
والحكم . . . وبعد فان العقل والنقل متوافقان والكتاب
والسنة متطابقان ان الدنيا فانية سريعة الزوال والخراب الخ

Ein Erbauungswerk des Mohammed ben
pir ali elbirkewi † 981/1578 (No. 3049), welches
zeigt, worin eine mustergültige Lebensführung,
nach dem Beispiel und der Lehre Mohammeds
eingerichtet, bestehen müsse. Der Verfasser
bespricht die Vorschriften des Glaubens und
der Frömmigkeit, erörtert die an die einzelnen
Glieder geknüpften Laster (z. B. in wie fern
man mit der Zunge, dem Auge u. s. w. sündige),
zählt dabei 60 tadelnswerthe, und 78 lobwürdige
Eigenschaften (des Herzens) auf und warnt vor
vermeintlicher Frömmigkeit, Scheinheiligkeit und

Freigeisterei. Als Zweck des Werkes giebt er
f. 2^a kurz an: السيرة الاحمدية
حتى يعرض عليها كل سالك عمله فيتميز المصيب
من الخاطئ والناجي من الهالك

Er führt möglichst bei jedem Abschnitte
Stellen des Qorān und der Ueberlieferung an.
In Bezug auf die dabei angezogenen Schrift-
steller bedient er sich gewisser Abkürzungen,
über die (in grosser Anzahl) die Tabelle auf
dem Vorblatte Auskunft giebt.

Das Ganze zerfällt in 8 Kapitel mit ver-
schiedenen Unterabtheilungen.

في الاعتصام بالكتاب والسنة والاحتراز f. 1^b باب 1.
من العادات السيئة والبدع الحديثة والاقتصاد
في الاعمال والتوسط والاجتناب عن الطرفين
والاغراط والتفريط (فصل 3 in)

1. (نوع 2 in) 1^b فصل 1.

في الاعتصام بالكتاب الكريم والقرآن العظيم 1^b نوع 1.

2. 3^b نوع 2 في الاعتصام بالسنة

7^a فصل 2 في البدع

11^a فصل 3 في الاقتصاد بالعمل

في الامور المهمة في الشريعة الحمديّة (فصل 3 in) 16^b باب 2.

1. في تصحيح الاعتقاد وتطبيقه لمذهب 16^b فصل 1.

اهل السنة والجماعة

2. في انعلوم المقصودة لغيرها (نوع 3 in) 23^a فصل 2.

1. (صنف 2 in) 23^a نوع 1 في فروع العيين

23^a صنف 1 في فروع الكفاية

23^b صنف 2 في المنهي عنها

24^a نوع 2 في المنذوب انبياء

26^a نوع 3 في انتقوي

(نوع 3 in) 33^b فصل 3 في فضيلتها

33^b نوع 1 في تفسيرها

37^b نوع 2 في حجابها

39^a (صنف 9 in) نوع 3 في منكرات انقلب واغاثها

39^a صنف 1 في تفسيرها

وبيان منشأته 39^b قسم 1

وتقسيمه اني المعلوم والممدوح

وسريته امانة الاول وعلاجه اجمالا

وتحصيل الثنائي وابقائه وحفظ

صحته وتقويته اجمالا

- في الاخلاق الحميدة وتفسيرها وغايلها 42^a قسم 2.
وعلاجها تفصيلا [وجدتها ستين]
1. 42^a الكفر.
 كفر جهلي 42^a نوع 1.
 كفر حدودي 43^a نوع 2.
 كفر حكيمى 45^a نوع 3.
6. 46^a اعتقاد البدعة.
9. 48^b مبحث 7 in الرياء.
12. 73^a مبحث 5 in الكبير.
14. 85^b العجب.
15. مبحث 4 in 87^a الحسد.
16. مقالة 8 in 94^a الحسد.
24. 105^a سوء الظن بالله تعالى والمؤمنين.
25. 106^b التطبير والطيرة.
26. 108^b البخل والتقتير.
27. مبحث 5 in 109^a الاسراف والتبذير (116^a ff.).
28. 111^a حب المال.
29. 124^a السفه. 31. 111^b حب الدنيا.
33. 126^a العاجلة. 34. 127^b الاناء.
35. 128^a الغفظة وغلظة القلب.
36. 128^a الوقاحة.
37. 129^a المجزع والشكوي.
38. 129^b كفران النعمة.
39. 130^a السخط بعدم حصول المراد.
40. 130^b التعليق.
41. 132^a حب الفسقة والركون الي الظلمة.
42. 132^a بغض العلماء والصالحين.
43. 133^a الجراءة على الله.
44. 135^a الياس من رحمة الله.
45. 136^a الحزن في امر الدنيا.
46. 136^b الخوف في امر الدنيا.
47. 138^b الغش والغل.
48. 140^b المداهنة. 49. 139^b الفتنة.
50. 140^b الانس بالناس والوحشة لفرأهم.
51. 141^a الطيش والخفة.
52. 141^b العناد ومكابرة الحق وانكاره.
53. 141^b الصلف. 54. 141^b التمرد والاباء.
60. 142^a الاصرار على المعاصي والمناهي.
الاخلاق الحميدة [وجميعها ثمانية وسبعون] 143^b

- في آفات اللسان (قسم 2 in) 149^a صنف 2.
في وجوب حفظه وعظم جرمه اجمالا 149^a قسم 1.
في آفاته تفصيلا (مبحث 6 in) 151^b قسم 2.
الذي الاصل فيه الخطر 151^b مبحث 1.
وهو ستون.
فيما الاصل فيه الاذن من 190^b مبحث 2.
العادات التي لا يتعلق بها نظام المعاش وهو ستة.
فيما الاصل فيه الاذن من 194^b مبحث 3.
العادات التي يتعلق بها النظام.
فيما الاصل فيه الاذن 195^a مبحث 4.
من العبادات المتعدية.
فيما الاصل فيه الاذن 195^a مبحث 5.
من العبادات القاصرة.
في آفات اللسان من حيث 195^b مبحث 6.
السكوت تركه تعلم القرآن والتشهاد الخ.
في آفات الاذن فمنها استماع 198^b صنف 8.
كلما لا يجوز تكلمه بلا ضرورة.
في آفات العين 200^a صنف 4.
في آفات اليد 202^b صنف 5.
في آفات البطن 206^b صنف 6.
في آفات الفرج 210^b صنف 7.
في آفات الرجل 212^a صنف 8.
في آفات بدن غير مختصة بعضو 215^a صنف 9.
معين مما ذكر
في الامور التي يظن انها من التقوي والورع 230^a باب 3.
بسمب نوع مناسبة ومشابهة واكباب بعض الزوقاد في زماننا عليها وليسست منها في شيء بل في بدع حدثت بعد الصدر الاول ومعدودة من الوسوسة والورع البارز وتلك كثيرة (فصل 3 in).
في الدقة في امر الطهارة والنجاسة 230^a فصل 1.
(نوع 4 in).
في كون الدقة في امر الطهارة 230^b نوع 1.
[والتفتيش والتعمق فيه بدعة الخ] (233^a. f. 230^b صنف 2 in).
في ثم الوسوسة وآفاتها 237^b نوع 2.
في علاج الوسوسة وطريق التوقي منها 238^b نوع 3.
في اختلاف الفقهاء في امر الطهارة 239^b نوع 4.
والنجاسة

2. في التورع والتوقى من طعام اهل 244^a فصل
الوظائف من الاوقاف او بيت المال مع
اختلاط الجهلة والعوام واكل طعامهم

3. في امور مبتدعة باطلة اكتب الناس 248^b فصل
عليها على طن انها قرب مقصودة

Schluss f. 249^a: الحمد لله الذي هدانا لهذا
وما كنا لنهتدي لولا ان هدانا الله ربنا لا ترفع
قلوبنا بعد ان هديتنا وهب لنا من لدنك رحمة
انك انت الوقاب اللهم صل على سيدنا محمد وعلى
آله وصحبه اجمعين والحمد لله رب العالمين

Das Werk ist vollendet im J. 980 Ša'bāu
(1572) (in Reinschrift 981 Dū'lqa'da (1574)).

Schrift: von verschiedenen Händen, ziemlich gross,
im Ganzen deutlich, meistens ziemlich weit gezogen, stellen-
weise etwas vocalisirt. Ueberschriften roth. Der Text
mit rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift c. 1800.

Nach f. 8 und 77 fehlt je 1 Blatt.

Am Rande, besonders im Anfange, ziemlich lange
Glossen aus verschiedenen Commentaren, besonders des
الشرح الجديد und des قاضى خان, auch des خواجة زاده.

HKh. IV 7966.

Auf f. 249^b, zur Ausfüllung des leeren
Blattes, steht ein nicht vollständiges Stück,
handelnd انواع الغيبة. Anfang: سنه
التصريح وهو ظ (ظاهر) والتعريض مثل فلان تاب الله
عليه فقيه تنبيه على انه يرتكب ما يجب عليه التوبة الخ

8837.

Dasselbe Werk vorhanden in:

1) We. 1667.

158 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 13^{1/2}; 12^{1/2} × 6^{3/4} cm). — Zu-
stand: lose Lagen und Blätter im Deckel, unsauber und
mehr wasserfleckig; Bl. 90—92 am Rande beschädigt; ebenso
0. 93—100 unten am Rande; der obere Rand ausgebessert
Bl. 121—124. 158. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb-
lich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappdeckel mit
gedrückten und Klappe. — Titel fehlt. (Allerdings steht
1^a dreimal: (هذا كتاب طري قمت). Verfasser fehlt.

Schrift: ziemlich klein, Türkische Hand, gedrängt,
gleichmässig, zum Theil vocalisirt. Ueberschriften und
Stichwörter roth. Am Rande und oft auch zwischen den
Zeilen, besonders zu Anfang, Glossen in kleinerer Schrift. —
Abschrift im J. 1022 Sawwāl (1618).

Bl. 1^a enthält eine Erklärung der Gedächtnis-
swörter des ايجاد; 1^b etwas über الذكر. —
Bl. 2^a hauptsächlich über das المصافحة.

2) Spr. 929.

152 Bl. 8^{vo}, 15 (17) Z. (21 × 15; 15^{1/2} × 8^{1/2} cm). —
Zustand: die obere Hälfte durchgehends fleckig, auch
sonst unsauber. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Ein-
band: schöner Halbfranzband.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, etwas rundlich,
vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Ab-
schrift von حاجي محمد, im Lande
اسماعيل بن حاجي محمد, im J. 1083/1879.

Am Rande (besonders der ersten Hälfte) Glossen theils
aus Commentaren, theils aus anderen Werken. Auch
zwischen den Zeilen häufig Worterklärungen, zum grossen
Theil Türkisch.

3) Lbg. 699.

215 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 12^{1/2}; 13 × 6 cm). — Zustand:
ziemlich gut; im Anfang nicht recht sauber, zum Theil
auch fleckig; nicht frei von Wurmstich. — Papier: gelb,
glatt, ziemlich stark. — Einband: rothbrauner Lederband
mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Schrift: Türkische Hand, klein, gedrängt, vocallos.
Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth.
Der Text in rothen Linien; längs des Randes gleichfalls
eine rothe Linie. Innerhalb dieses Raumes überall Glossen
in etwas kleinerer Schrift, vielfach auch zwischen den
Zeilen. Von den 6 Vorblättern, die meistens leer sind,
steht f. 1^b ein Inhaltsverzeichnis in kleinen Quadraten
(18 × 8); f. 6^a die für die Schriftsteller gebrauchten Siglen
erklärt. — Abschrift im J. 1086 Dū'likige (1676) von

حسن بن حسن

Die letzten 6 Blätter leer, bis auf einige unbedeutende
Türkische Sätze.

4) Pet. 251, 1, f. 1—186.

189 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (von f. 73 an 17 Z.) (21 × 15;
15 × 7^{1/2} cm). — Zustand: nicht recht sauber, am unteren
Rande wasserfleckig, besonders in der 2. Hälfte. — Papier:
gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: guter
rother Lederband mit Klappe. — Titel fehlt (steht aber
zur Hälfte auf der Rückseite des Vorblattes c und Zeile 4
der Vorderseite des Vorblattes d; auf derselben Seite unten
ausgelöscht).

Schrift: ziemlich gross, gewandt, gegen Ende etwas
größer und kräftiger, vocallos, Türkische Hand. Ueber-
schriften u. Stichwörter u. Siglen roth. Text in doppelten
Linien eingerahmt. Am Rande und zwischen den Zeilen,
besonders oft zu Anfang, Glossen. — F. 51^a steht über-
kopf. — Abschrift im J. 1089 Dū'likige (1679) von

سليمان بن بولس

Arabische Foliierung; ausgelassen dabei 88, 126, 144.

Vorauß gehen 4 Vorblätter, von denen c u. d (Vorderseite), von derselben Hand wie der Text, in Kürze die Uebersicht des Inhalts und der im Text gebrauchten Siglen nebst Erklärung geben; die Rückseite von Bl. d enthält den Anfang des Textes. Bl. a u. b enthalten von späterer Hand ein specielleres Inhaltsverzeichnis.

5) Pm. 712.

124 Bl. 4^{to}, 19 Z. ($22 \times 15\frac{1}{2}$; $15\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch nicht ohne Flecken. Im Anfange sind einige Blätter lose. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel fehlt (er steht f. 1^a unten, von späterer Hand, in kaum aus- geschriebenen Zügen).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, etwas gedrängt, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth; Inhaltsangaben mancher Abschnitte am Rande (roth) angegeben; selten einige Glossen am Rande. — Abschrift c. 1100/1188. — Collationirt.

F. 1^a enthält ein Verzeichniss der im Werke gebrauchten Siglen. Am Rande ein Paar Traditionen.

6) Mq. 298.

228 u. 9 Bl. 8^{vo}, 15 Z. ($19 \times 15\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: an manchen Stellen unsauber und fleckig. — Papier: gelb, grob, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt (steht aber in der Unterschrift und im Ganzen auch so am Ende der Vorrede: *الطريقة المحمدية والسيرة الاحمدية*).

Verfasser in der Unterschrift: *البركوي محمد اخندي*.

Schluss f. 216^a mit den Worten: *انك انت الوهاب*.

Schrift: Türkische Hand, gross, kräftig, deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift von *علي بن محمد* im J. 1129 Rabī I (1717).

Arabische Foliirung; das auf f. 94 folgende Blatt bei derselben übersprungen, jetzt 94^a.

Der Rand ist sehr häufig mit Bemerkungen versehen. Andere Bemerkungen u. Berichtigungen stehen auf grösseren (und einigen kleineren) eingeklebten Blättern, meistens von derselben Hand geschrieben; solche Blätter folgen auf f. 2. 7. 17. 30. 33. 54. 82. 90. 93. 110. 116. 122. 128. 212.

Es gehen dem Werke 9 Blätter (a—i) voran; davon steht auf Bl. g—h^a das Verzeichniss der Einteilung des Werkes; dann nochmals der Anfang dieses Verzeichnisses mit rother Dinte auf Bl. h^b. Ausserdem enthält Bl. a^b—c^b ein Verzeichniss der einzelnen in dem Werke behandelten Materien. — Auf den übrigen Seiten dieser Vorblätter, die zum Theil in der Quers. beschrieben sind, stehen kürzere oder längere Stellen aus verschiedenen Werken, wie *مفتاح الجنان*, *بوايد الفقهاء*, *الهداية*. Blatt f enthält meistens Türkisches.

Auf das Werk folgen noch einige Blätter, die in ähnlicher Weise beschrieben sind, mit Stellen besonders aus *كتاب الترهيب والترهيب*, dann auch aus *مفتاح الجنان*, *روضة المتقين* u. a.

7) Mq. 717.

182 Bl. 4^{to}, 17 Z. ($22 \times 16\frac{1}{2}$; $13 \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut; am Ende ist der untere Rand etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel auf dem ersten Vorblatt, von späterer Hand. Verf. fehlt.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, gedrängt, vocallos. Ueberschriften und Stichbuchstaben roth. — Abschrift von *السيد علي بن صنع الله* im J. 1148 Šawwāl (1736). — Arabische Foliirung. — Auf den Vorblättern 1—3 das Verzeichniss des Inhalts, 4^a das der gebrauchten Siglen. — Am Rande f. 1—38 sehr viele Glossen, oft in doppelten Columnen, späterhin selten; gleichfalls selten zwischen den Zeilen; auch auf einigen zwischengeklebten Blättchen Glossen.

8) Pm. 355, 1, f. 1—152.

153 Bl. u. a—c 8^{vo}, 19 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; 15×6 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, wie f. 66; auch am unteren Rande wasserfleckig, besonders f. 19 ff. und am oberen f. 54 ff. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Einband: rother Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt (steht zu Anfang des Inhaltsverzeichnisses auf der Rückseite des Vorblattes a: *طريقة محمدية*).

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, gedrängt, nicht undeutlich, fast vocallos. Ueberschriften roth, auch die Abkürzungen für die benutzten Werke. Der Text in rothen Linien eingerahmt. Ausserdem noch eine zweite Einrahmung mit einer rothen Linie: innerhalb derselben stehen Glossen: s. Blatt 2). — Abschrift im J. 1169/1749 von *يوسف بن مصطفى*. — Arabische Foliirung.

Vorblatt a u. b enthält das Inhaltsverzeichnis, Blatt c die Erklärung der im Werk gebrauchten Siglen.

9) Lbg. 467.

111 Bl. 8^{vo}, 33 Z. ($19 \times 10\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{4} \times 6$ cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, dünn. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe und Goldverzierungen. — Titel f. 1^a: *الطريقة المحمدية*. Verfasser fehlt.

Schrift: sehr klein, gedrängt, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften, Stichwörter und Stichbuchstaben roth. Text in Goldlinien eingerahmt. Am Rande oft Verbesserungen u. Bemerkungen. — Abschrift im J. 1174 Gomāḍi I (1760) von *أحمد بن خليل بن مصطفى*.

Die Erklärung der Siglen steht f. 3^a in einem Kreis. F. 2^b ein biographischer Artikel über den Verfasser. — Das Inhaltsverzeichnis f. 3^b, 4^a in kleinen Kreisen (7×5).

8838. Pm. 355.

2) f. 1—153.

Am Rande, innerhalb der ersten u. zweiten Einrahmung des Textes in Breite von $3\frac{1}{2}$ cm (und bisweilen noch zwischen der 2. Einrahmung und dem Rande der Handschrift) steht von derselben Hand wie das übrige, aber etwas kleiner, geschrieben eine fortlaufende Glosse. Dieselbe beginnt f. 1^b: الحمد لله الذي جعلنا بلفظه ودرمه من اهل اليمين وصيرنا بعونه ونصرته من المتابعين لطريقة اهل السنة والجماعة والعرفان ... اما بعد فلما رايت تحريرات الشيخ الفاضل العامل المنكحير عبد النصير المشهور بين الوري بخواجه زاده الاقشيري الرومي على الطريقة الحمديّة ... مرغوبة الخ

Die Glossen des 'Abd ennaçir kôgâzâde elaqseri errûmî zu demselben Werk sind sehr angesehen und beliebt: daher beschloss Jemand, sie aus dem Buch, wohinein sie geschrieben waren, auszuziehen und — seien es Glossen oder Erklärungen von Qorânausdrücken oder Rechtsprincipien — mit dem Zusatz قال القاضي zu versehen und mit ihnen das zu verschmelzen, was sich in jenem Buche überhaupt darauf bezüglich vorfand. — Jener 'Abd ennaçir lebt gegen Ende des 10. Jhrhds; er hat den Verfasser des Grundwerkes Elbirkewî zur Zeit der Abfassung desselben besucht.

Die Glossen beginnen f. 2^a zu dem 1. نوع des 1. فصل des 1. باب (wovon der Anfang ist: so: (التم ذلك الكتاب لا ريب فيه هدي الخ قوله التم جملة مستقلة او ضيقة من حروف العجم مستقلة وذلك الكتاب جملة ثانية ولا ريب فيه جملة ثالثة على ما هو الوجه الصحيح الخ

Sie hören kurz vor dem Ende des Textes قوله من غير ترك الخ مثلا: (f. 152^a, 14) so auf: اذا كان في التنوع من ذلك البعض فوق الهلاك الذي هو حرام قنعي ... ونحو ذلك فعدم الاحتراز اولي واهم

Die Glossen f. 153^a gehören auch zu diesem Werke und beziehen sich auf die Stelle f. 3^b, Zeile 17 ff. — Nicht bei HKh.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

8839. Mf. 1283.

316 Bl. 4^o, 27 Z. ($29 \times 17\frac{1}{2}$; $31\frac{1}{2} \times 9\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut, doch zu Anfang, weniger in der Mitte, wurmtichig und anagebessert. Bl. 60 lose. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Lederband mit Klappe, mit Kattun überzogen. — Titel fehlt; nach der Unterschrift: الشرح الجديد d. h. شرح الطريقة الحمديّة. Verfasser fehlt.

Anfang auf dem 2. ungezählten Vorblatt: حمدك يا من جعلنا لتوفيق سلوك الطريقة الحمديّة اهلا حمدا يكافي بك ... وبعد فلما رايت اشرف المآثر الباقية المقصود منها درجات الآخرة الخ Gemischter Commentar zu demselben Werk des Elbirkewî.

Beginnt auf dem Vorblatt: بسم الله إلباء للصلة وهو الأسبق او للملاسة وهو الانسب ... الرحمن الرحيم اسمان نبيا للمبالغة ... الحمد هو الثناء باللسان على الجميل الاختياري ... لله اللام للاسحقاق ... الذي جعلنا أمة وسطا خير أمة كما قال الله تعالى وكذلك جعلناكم أمة وسطا الخ u. schliesst (zu der Schlussstelle des Grundwerkes: (وقد بينّا ذلك في رسالتنا ... والحمد لله رب العالمين واعلم ان ما ذكرته في هذا البحث ... فهو نتيجة هذه الرسائل والله اعلم وهو مبدأ الفيض ومنتهاى سلسلة الوسائل

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocallos; Grundtext roth überstrichen; Ueberschriften roth. Der Text in rothen Doppellinien. Einige Blätter durch die Dinte brüchig geworden, so besonders f. 96. — Inhaltsverzeichnis auf dem 1. Vorblatt. — Abschrift von im J. 1118 Çafar (1701) (er ist schwerlich der Verfasser). — Arabische Foliierung. Auf Bl. 5 folgt noch 5^a. — Nicht bei HKh. IV 7966 angeführt.

Ein anderer Commentar ist verfasst von عبد الغنى النابلسي 1143/1730, u. d. T.

الحديقة الندية في شرح الطريقة الحمديّة

8840. Mq. 296

4) f. 55^b—63^a.

8^o, 15 Z. (Text: $18\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}$ cm). — Zustand: im Ganzen gut. — Papier: gelblich, auch strohgelb, ziemlich stark u. glatt. — Titel fehlt. Nach der Einleitung etwa:

شرح تفسير الحسد وعدم حرمة للبركوي

Verfasser: s. Anfang.

الحمد لله رب العالمين والصلوة: f. 55^a. Anfang f. 55^a.
... أما بعد فيقول... قاضى زاده محمد المفتى
... ان الفاضل... محمد البركوي ذكر في كتابه
المسمى بالطريقة الحمديّة تفسير الحسد وعدم حرمة
ان لم يعمل الحاسد بمقتضاه من قول وفعل الخ

Commentar des Qāḍī zāde moḥammed
elmufti um 990/1582 (No. 2493), zu dem Ab-
schnitt desselben Werkes, welcher von dem
unter gewissen Voraussetzungen zulässigen Er-
laubtsein des Neides handelt (Spr. 909, f. 87^b).

Nach einigen Vorbemerkungen beginnt das
Werkchen f. 56^b: الحسد ارادة زوال نعم
الله عن احد مما له فيه صلاح ديني او دنيوي من
غير ضرر في الآخرة... أقول قال فخر الاسلام على
اليزدي في كتابه المسمى بالاخلاق الخ

Schluss des Grundtextes f. 60^b: قوله...
ان الله تجاوز لامتنى عما حدثت به نفسها ما لم
تكلم او تعمل به، خرجه م عن ابي هريرة مرفوعا

Schluss des Commentars f. 63^a: تم العمل
بالجوارح الا اذا كان يتم بمجرد العزم كالكفر، تم
التبويض بعون الله تعالى والحمد لله رب العالمين

Schrift: dieselbe wie bei 3). — Am Rande öfters
längere Glossen.

8841. Lbg. 690.

97 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19^{3/4} × 12^{1/4}; 13^{1/2} × 6^{1/2} cm). —
Zustand: im Ganzen gut; nicht ganz ohne Wurmstich;
im Anfang die obere Ecke wasserfleckig. — Papier: gelb,
glatt, meistens dünn. — Einband: Pappband mit Leder-
rücken. — Titel f. 1^a oben von späterer Hand:

شرح منتخب طريقة

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي اكرم الناس عنده
اتقيهم كما قال الله تعالى... قال فريد عصرة ووحيد دهره،
بسم الله الرحمن الرحيم الباء للملازمة والنظرف مستقر
حال... الحمد هو الثناء باللسان على الجميل الخ

مفتاح الفلاح
Gemischter Commentar zu dem
einem Auszug aus demselben Werke (طريقة)
الحمد لله الذي: Dieser Auszug beginnt:
اعدد للمتقين جنات تجري من تحتها الانهار... وبعد
فهذه رسالة في التقوي انتخبها من كتاب الطريقة
الحمديّة والسيرة الاحمدية للامام... محمد البركوي الخ

Derselbe zerfällt in 9 فصل: f. 5^a. في منكرات القلب
9. 86^a. وفي آفات اليد 5. 69^b. وفي آفات اللسان 2. 32^a.
في آفات... غير مختصة بعضو معين مما ذكر

Schluss desselben f. 96^b: وكان اهتمام السلف
واجتهادهم فيما يتعلق بحقوق العباد والبهائم واللّه
المستعان وعليه التكلان والصلوة والسلام على سيد
المرسلين وعلى آله واصحابه اجمعين

Schluss des Commentars f. 97^a: ولما وفق
على اتمام الرسالة حمد عليه فقال والحمد لله اي
على توفيق اتمامها رب العالمين

Das Werk ist vollendet i. J. 1124 Moḥ. (1712).

Schrift: Türkische Hand, klein, kräftig, gefällig,
Grundtext roth überstrichen, vocallos. Zu Anfang ein
zierliches Frontispice. Der Text in rothen Strichen, die
beiden ersten Seiten in Goldleisten. — Autograph des
Verfassers im J. 1125 Moḥarram (1713).

Als den Verfasser des Auszuges, der hier nicht genannt
ist, bezeichnet HKh. VI 12588 den

الفاضل سليمان افندي 1184/1722.

Der Verfasser des Commentars lebt also etwas später.

8842. We. 1778.

4) f. 19^b—28.

8^{vo}, 19 Z. (19^{1/4} × 18—14; 14 × 6 cm). — Papier:
weisslich, auch bräunlich, glatt, ziemlich dünn. — Titel-
aufschrift f. 19^b:

هذا كتاب ايقاظ النائمين

Verfasser fehlt; es ist محمد البركوي (s. Pm. 593, 5).

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام
... وبعد فهذه رسالة معمولة لايقاظ النائمين وافهام
القاصرين ما ادعيناه واظهرناه حيث كان للناس فتنة الخ

Diese Abhandlung desselben Elbirkewi
»Aufwecken der Schläfer« führt aus, dass
Frömmigkeit und gute Werke um äusseren
Lohnes und Erfolges willen verwerflich seien.

Schluss f. 24^b: لا ياتون به ولو كان بعضهم
لبعض ظهيرا، الحمد لله الذي هدانا لهذا وما كنا
لنهتدي لولا ان هدانا الله

Es ist f. 25—28^a ein Anhang hinzugefügt,
in welchem allerlei Ein-
würfen begegnet wird, und welcher schliesst:
اللهم ارنا الحق حقا وارزقنا اتباعه وارنا الباطل باطلا

وارزقنا اجتنابه اللهم صل وسلم وبارك على حبيبك المصطفى . . . و آخر ما دعونا ان الحمد لله رب العالمين،

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, gleichmässig, vocallos. Der Rand von f. 19. 20 sehr stark beschrieben. — Abschrift im J. 1011/1803 von موسى بن الحاجي ولي (f. 28^a unten).

8843. Pm. 593.

5) S. 120—127.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Dasselbe Werk. Titel S. 120 ebenso. Verfasser: محمد افندي البرجلي. Schluss ebenso ohne den Anhang. Collationirt.

S. 128 enthält eine Stelle aus الغاية القصوى (No. 4567), betreffend die Unzulässigkeit des Miethens einer Person (الاستئجار) zu gewissen religiösen Verrichtungen.

8844. Spr. 678.

116 Bl. 8^{vo}, 31 Z. (20 × 12³/₄; 16 × 6^{cm}). — Zustand: der obere Rand wasserfleckig, zum Theil auch der untere. Sonst ziemlich gut. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von späterer Hand):

هذا كتاب منهل الورد في مناهل اهل الاوراد وفيه الحث على قراءة الاوراد وتحفة الملوك لمن اراد السلوك الي ملك الملوك وتحرير السلوك في الدقائق والنكت والحكايات وغير ذلك من الحقائق

Nach der Vorrede f. 1^b so:

منهل الورد في الحث على قراءة الاوراد وتحفة الملوك لمن اراد تحرير السلوك

Verf. f. 1^a: محمد بدر الدين الغزي العامري. Genauer: محمد بن محمد بن محمد بن احمد العامري الغزي بدر الدين ابو البركات

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي جعل ذكره لمعدن الكلام اكسيراً واثاب الذاكر الشاكر جنة وحريراً . . . وبعد فانه سألني بعض الاخوان ان اذكر بعض شيء مما يرغب سالك الطريق مما اعطى الله القاري والمستغفر والمصلي على نبيه صمّم من الخير وان اذكر بعض شيء من الاثر الذي دلّنا عليه سيد البشر الخ

Erörterung von allerlei religiösen Fragen und Anleitung zum gottgefälligen Wandel, nebst einschlagenden Anekdoten: meistens unter Berufung auf den Qorān und Aussprüche Mohammeds, von Mohammed ben moh. ben moh. hen ahmed el'amiri elgazzi bedr eddin, geb. 904/1498, † 984/1576. Das Werk ist meistens in (ungezählte) Abschnitte eingetheilt. Der Verfasser bespricht zuerst die inhaltsvolle Bedeutung des Bismillāh.

- 2^b فصل في فاتحة الكتاب
 - 5^a فصل في فضل اول البقرة وآية الكرسي
 - 6^b فصل فيما ورد في فضل سورة قل يا ايها الكافرون
 - وقل هو الله احد
 - 7^a فصل في ذكر المعوذتين
 - 8^a فصل في الاستغفار
 - 11^a فصل في فضل الصلاة على النبي صمّم
 - 13^a فصل فيما جاء في ذم تارك الصلوة عليه صمّم
 - في غير ما حديث
 - 15^a فصل في الصلاة عليه يوم الجمعة صمّم
 - 16^a فصل في العدد الوارد بصلوة يوم الجمعة وصفتها
 - 16^b فصل في كلمة التوحيد
 - 20^a فصل في قراءة سورة الكهف يوم الجمعة وليلته
 - 21^a فصل في الذكر مطلقاً والتقرب الي الله به
 - 24^a فصل في التسبيح والتحميد والتلهيل والتكبير وشوابه
 - 29^a فصل في الدعاء في كل وقت ما يناسبه
 - 31^b فصل في التهجد وفضله
- u. s. w.

Die letzten Abschnitte:

- 95^a فصل في الصدق وما جاء فيه
- 96^b فصل في الاخلاص وما جاء فيه
- 97^b فصل في التواضع والاستقامة وما جاء فيه
- 98^b فصل في المجاهدة

Zum Schluss des Werkes hat der Verfasser einen Abschnitt aufgenommen aus dem ابو بكر بن داود الصالحى des حزب الصباح والمساء † 806/1403 (No. 3776), das sich in gleicher Weise auf die Tradition stützt, f. 100^a—115^b. Dieser Abschnitt enthält die أذكار السنة und ist zum grössten Theil von dessen Sohn عبد الرحمن unserem Verfasser dictirt.

Schluss des Werkes f. 115^b: تمت هذا التعليق بحمد الله وعونه وقد جمعتها، ولله المنة من كتب السنة وفيها قليل من كلام القوم . . . وان لم الحق بعلمهم واقتدا بالامام الشافعي رحمه الله قال احب الصالحين ولست منهم ولكنى بهم ارجو الشفاعة واكره من بضاعته المعاصى وان كنا سواء فى البضاعة

Schrift: klein, fein, zierlich, gut u. deutlich, vocallos, Ueberschriften roth. — Abschrift Ende des J. 1088/1078 von مصطفى بن محمود الانصارى الحنفى.

8845. Pet. 692.

891 Bl. 8^{vo}, 28 Z. (20 × 14; 14—14^{1/2} × 8—9^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, doch im Anfang nicht recht sauber, überhaupt nicht ohne Flecken. — Papier: gelb (zum Theil auch bräunlich und grünlich), glatt, stark. — Einband: grüner Lederband. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2^a:

مجالس الابرار ومسالك الاخيار ومحايق البدع ومقامع الاشرار

Verfasser nicht genannt; nach HKh. V 11378 ist es:

أحمد الرومي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي رفع اقدار العلماء بمقدار معرفة كتابه المحكم ثم هدي المحدثين بمصايح السنة من شبه الظلم . . . وبعد فهذا المكتوب بالقلم شرح لبعض الصحاح المعظم وبعض الحسنان المفخم من كتاب مصايح الظلم الخ

Erbaungswerk zur Beförderung religiösen Lebens, von Ahmed errūmī, nach d. J. 1000/1591 gestorben, vielleicht im J. 1041/1631. Es ist verfasst unter Benutzung der gangbarsten Bücher in den Fächern der Qorānerklärung, der Tradition, Jurisprudenz, Dialektik, der Çufik und stützt sich auf (eine der »gesunden« oder der »schönen«) Traditionen des Werkes البغوي (No. 1280). Es ist in 100 Sitzungen getheilt und jede derselben beginnt mit einer solchen Tradition, unter Angabe, welcher Art sie sei und wer dieselbe mitgetheilt habe. — Die Uebersicht derselben ist enthalten f. 2^a—6^a.

1. فى بيان ذكر الله تعالى واحوال المتصوفة، f. 6^b مجلس 1.
قال رسول الله صم مثل الذي يذكر ربه
فى فضيلة الذكر الخفى على الذكر الجلى 10^a مجلس 2.

- فى فضيلة الايمان ومن آمن مطلقا 15^b مجلس 3.
- فى لزوم محبة النبي صم زيادة من 19^a مجلس 4.
- والله وولده والناس اجمعين
- فى لزوم الايمان بها جاء به النبي صم 22^b مجلس 5.
- ولا يجوز الخالفة فيه
- فى بيان رضى بالله ربنا وبالإسلام ديننا 26^a مجلس 6.
- وبمحمد نبيا ذاق طعم الايمان
- فى بيان المومن به وبيان لزوم الايمان 29^b مجلس 7.
- اجمالا على الاصح وتفصيلا
- فى بيان من يدخل الجنة ومن لا يدخلها 35^b مجلس 8.
- من المطيع للرسول صم والخالف له
- فى لزوم الاتباع للنبي صم فيما جاء 39^b مجلس 9.
- به وفيه تحقيق
- فى بيان الفرق بين المومن والمسلم 43^b مجلس 10.
- وبين المجاهد والمهاجر
- فى بيان افضل الذكر وافضل الدعاء 47^a مجلس 11.
- فى بيان اسعد الناس بشفاعة النبي 51^a مجلس 12.
- صم يوم القيامة
- فى بيان ان اخلاص التوحيد سبب 55^a مجلس 13.
- لحرمة النار
- فى بيان الايمان بالمجي لصاحبه يوم القيامة 59^b مجلس 14.
- فى بيان ان كل مولود يولد على فطرة 63^a مجلس 15.
- الاسلام وفيه تفصيل
- فى تحقيق السعيد والشقى وبيان 67^b مجلس 16.
- الكفر وغيره
- فى بيان عدم جواز الصلوة عند القبور 71^a مجلس 17.
- والاستبداد من اهلها واتخاذ السروج والشموع عليها
- فى اقسام البدع واحكامها وغيرها من 76^b مجلس 18.
- الامور المهمة
- فى بيان بدعية صلوة النوافل بالجماعة 84^a مجلس 19.
- كالرغائب وغيرها
- فى بيان فضائل الحج المبرور وبيان البدعة فيه 89^b مجلس 20.
- فى بيان فضائل الزكاة وغوايل تركها 96^a مجلس 21.
- فى فضائل الصوم مطلقا 99^b مجلس 22.
- فى بيان فضيلة صوم شعبان 102^a مجلس 23.
- فى بيان فضيلة احياء ليلة البراءة على 104^b مجلس 24.
- وجه السنة والاحتراز عن البدعة المكروهة
- فى لزوم طلب رؤية هلال رمضان وكراهة 107^a مجلس 25.
- صوم يوم الشك

26. في بيان فضيلة رمضان ورعاية حقه وتعظيم شأنه
 27. في بيان كيفية النية وما يفسد الصوم وما تلزم به الكفارة وما لا تلزم به وكيفية صلوة التراويح وفضيلتها
 28. في بيان فضيلة تأخير السحور وتجهيل 114^ا مجلس
 الإفطار وغيره
 29. في بيان غايلة من افطر يوما من رمضان 117^ب مجلس
 فيما يجب فيه الكفارة
 30. في بيان سنة الاعتكاف وطلب ليلة القدر فيه وفضيلتها
 31. في بيان صدقة الفطر واحكام العيدين وبيان البدع فيهما
 32. في بيان فضيلة صوم شوال وعدم 124^ا مجلس
 جواز التشتم به
 33. في بيان فضيلة ايام العشر الاول من ذي الحجة 126^ب مجلس
 في بيان فضيلة هراقة دم القران في 129^ا مجلس
 ايام النحر ونوعه وكيفية ذبحه
 35. في بيان فضيلة شهر الله المحرم وصوم يوم عاشوراء 140^ا مجلس
 في بيان فضيلة يوم عاشوراء وبيان ما 142^ا مجلس
 يفعل فيه وما يتترك من البدع
 37. في بيان عدم سرية المرض والعلل 145^ا مجلس
 وعدم جواز الطيرة
 38. في بيان ذم الطيرة والغال المذموم 149^ا مجلس
 واقسامها ومدح الغال المسنون وانواعه
 39. في بيان استحسان التائي في عمل 152^ب مجلس
 الدنيا دون عمل الآخرة
 40. في بيان سبب نزول البليات وسبب 157^ا مجلس
 دفعها من التوبة والدعوات
 41. في بيان دفع الدعاء البلاء حين نزوله 159^ب مجلس
 وبعد نزوله
 42. في بيان مسنونية الصلوة عند ظهور 162^ا مجلس
 الآلة المخوفة والاشتغال بالامور الدافعة
 43. في بيان صلوة الكسوف والخسوف 167^ب مجلس
 وظهور الامور المخوفة
 44. في بيان مسنونية صلاة الاستسقاء 170^ا مجلس
 عند امساك المطر
 45. في بيان وجوب تعليم الفريضة والقران 178^ب مجلس
 وتجويده واللحن الجلي والخفي
46. في بيان جواز التغنى في القران وما 176^ا مجلس
 لا يجوز فيه وغيره
 47. في بيان ورود الاذان وكيفية عدم 179^ب مجلس
 التغنى فيه
 48. في بيان فضيلة الجمعة وفي تفصيل 185^ا مجلس
 يومها على سائر الايام
 49. في بيان المصاحفة وكيفية وقتها 190^ا مجلس
 في بيان ترك الصلاة فارق بين العبد والكافر 192^ب مجلس
 في ان الصلوة المكتوبة باحسان وضوئها 196^ب مجلس
 وخشوعها وركوعها وسجودها كفارة لما قبلها
 في ان الصلوة المكتوبة تمحو الخطايا 201^ا مجلس
 في ان الصلوة بالجماعة تفصل صلوة 206^ا مجلس
 الفرد سبع وعشرين درجة
 في صلوة الجنائز وكيفية 211^ب مجلس
 في ان من كان آخر كلامه لا اله الا 215^ب مجلس
 الله دخل الجنة
 في جواز زيارة القبور وبدعها 220^ب مجلس
 في بيان ذكر الموت وفائدته 225^ب مجلس
 في الطاهون وسببه 228^ب مجلس
 في فضيلة عدم الفرار من الطاهون 232^ا مجلس
 في بيان فضيلة الصبر عند البليات والمصائب 60
 وفضيلة الاسترجاع عندها
 في بيان تحقيق قوله صمعت اذنتم خمسا 239^ب مجلس
 قبل خمس الحديث وما يفرج عليه
 في بيان لزوم محاسبة العيد يوم القيامة 244^ا مجلس
 والمناقشة في الحساب
 في بيان لزوم محاسبة العبد نفسه 248^ا مجلس
 قبل ان يحاسب
 في بيان حث الامة على التوبة وجوبها 251^ا مجلس
 على الفور وتحقيقها بالمعاني الثلاثة
 في بيان قوله عم ان الله تعالى يقبل 254^ا مجلس
 توبة العبد ما لم يغرغر
 في بيان حالة الكيس وحال الاحمق 257^ب مجلس
 في بيان فضيلة النكوي وحسن الخلطة 261^ا مجلس
 وحقيقتها
 في بيان لزوم طلب كسب الحلال واي 265^ا مجلس
 اطيب من المكاسب واي اقبح منها
 في بيان حرمة الاحتكار وساي ما يتعلق 271^ب مجلس
 به من الاحكام الشرعية

70. في بيان اى تاجر يحشر يوم القيامة 277^b مجلس.
71. في بيان تحريض التاجر على ملازمة 282^a مجلس.
- الصدق والامانة في جميع اقواله وافعاله
72. في بيان حقيقة الربوا واحكام غوايله 289^a مجلس.
73. في بيان حقيقة السلم واحكامه وغيرها 298^b مجلس.
- من انواع العقود
74. في بيان السؤال الحرام والوعيد فيه 297^b مجلس.
- وفي اى موضع يجوز
75. في بيان حقوق المالك على المولى 301^a مجلس.
- وغیره من الاحكام
76. في بيان حرمة اللواط وعقوبتها وغيرها 306^b مجلس.
77. في بيان حرمة شرب الخمر وعقوبتها 310^a مجلس.
- وسائر المنكرات
78. في بيان حرمة الغلول ووجوب التقسيم 312^b مجلس.
- بين الغانمين
79. في بيان ظهور الفتن وما يخالف الشرع 316^b مجلس.
- وكيف يعمل حينئذ
80. في بيان احكام القضاء واخذة بالرشوة 319^a مجلس.
- وحكومته بشهادة الزور
81. في بيان من يجوز له الوعظ ومن 321^b مجلس.
- لا يجوز وما يتفرع عليه
82. في بيان ان الله تعالى يبعث لهذه الامة 326^b مجلس.
- على رأس كل مائة سنة من يجدد الدين
83. في بيان كيفية السلام وافضليتها من بدأه 329^b مجلس.
84. في بيان حرمة هجران اخيه المسلم 334^b مجلس.
- فوق ثلاثة ايام
85. في بيان التحذير من سوء الظن 336^b مجلس.
- ونهي التجسس
86. في بيان النهي عن المصاحبة والمؤاكلة 339^b مجلس.
- مع الفاسق
87. في بيان ان افضل الاعمال الحب في 342^a مجلس.
- الله والبغض في الله
88. في قبول ما امر به النبي صم 345^a مجلس.
89. في رحمة الله وغضبه 349^a مجلس.
90. في جريان الشيطان مجري الدم 354^b مجلس.
91. في تجاوز الله تعالى عن هذه الامة 357^b مجلس.
- ما توسوس في صدورهما
92. في وسوسة الشيطان لابن آدم واجزاء 362^a مجلس.
- الملك له بامر الله تعالى

- في بدء الاسلام غربيا وعوده غربيا 368^a مجلس.
94. في النعمتين الصعبة والفراغ 371^a مجلس.
95. في جواز اكل الثوم والبصل ونحوها 374^b مجلس.
- وعدم جوازها
- [في بيان لزوم ترك ما لا يعنيه من القول والفعل 96.]
- في استنصاء النساء واحوالهن 378^b مجلس.
- [في بيان قوله صم استوصوا بالنساء خيرا 98.]
- في بيان قوله صم البراءة عورة 388^a مجلس.
- [في لزوم رعاية حق الزوج علي الزوجة وبيان 100.]
- الوعيد عند عدمها

Die Ueberschriften in der Inhaltsangabe f. 2^a ff. weichen sehr oft der Form nach von den hier aus dem Text gegebenen ab. Das Ende des Werkes ist nicht recht in Ordnung. Es fehlen daselbst keine Blätter und anscheinend ist keine Lücke da; dennoch ist das 96. und 98. fortgelassen. Ausserdem, wenn überhaupt das 99. [— dessen Schluss hier ist f. 391^b: كيف لا يحكامي عن النظر اليهن. فقليل له كيف: 391^b فعلت هذا فقال لا حرمة لهن انما الشك في ايمانهن ولا يحكامي عن النظر اليهن. فقليل له كيف: 391^b فعلت هذا فقال لا حرمة لهن انما الشك في ايمانهن] zu Ende gebracht ist, fehlt das 100. ganz. Endlich fehlen einige مجلس. Es sind Lücken nach f. 107 u. 121 von je 10 Bl. und nach f. 235 von 1 Bl.

Schrift: gross, aber nicht ganz gleichmässig, etwas vornüberliegend, breit, gefällig und deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift o. 1100/1688.

F. 1^a ist eine Stelle aus den Glossen des رمضان افندي (zu dem Commentar zu dem Werke العقاید des النسفی), handelnd über Bedeutung des Wortes التوبة.

HKh. V 11378.

8846.

1) We. 1380.

36 Bl. 8^{vo}, 23 Z. (19¹/₂ × 14; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: im Anfang unsauber; der Rand fleckig, besonders gegen Ende, und Bl. 2 ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Ein Stück desselben Werkes. Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand (unrichtig):

كتاب الدرر الفايق بالمجالس والاحاديث الرقائق
لعبد الرحمن بن علي المجوزي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وأفضل الصلاة وأتم التسليمات على سيدنا محمد . . . أما بعد فهذا كتاب تصوف عجيب فيه من الاحاديث الماثورة عن رسول الله صمّم وقد جمعت فيه مجالس وسبته الدر الغايق بالاحاديث والرقائق والله الموفق للصواب

Damit hört das kurze Vorwort auf.

Dieser Anfang, von ganz neuer Hand geschrieben, ist gefälscht. — Vorhanden von dem Werke sind hier 15 مجلس (das 15. f. 35^a etwas verkürzt) und der Anfang des 16. Die Ueberschriften der 14. bis 16. Sitzung fehlen.

Schluss f. 36^b: وأما من كان من اهل الشقاوة فيسر لعمل اهل الشقاوة نسأله تعالى ان ييسرنا بكرمه لعمل من احبهم ورضى عنهم انه جواد كريم وصلي الله علي سيدنا محمد وآله الخ

Von den im obigen Schluss angeführten Worten geht der Text bis اهل الشقاوة, لعمل اهل الشقاوة, das Uebrige rührt von dem Abschreiber her.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 1100/1600.

2) Lbg. 337, 4, f. 14^b—18.

8^{vo}, 15 Z. (20 × 13¹/₂; 14¹/₂ × 8^{mm}). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn.

Anfang desselben Werkes. Titel u. Verf. fehlt. Vorhanden bloss die Vorrede und das dazu gehörige vollständige Inhaltsverzeichnis der 100 Sitzungen des Werkes. — Mit der Ueberschrift der 1. Sitzung, ohne eine Zeile Text, bricht die Handschrift mitten auf Bl. 18^b ab.

Schrift: Türkische Hand, hängende Schrift, gedrängt, vocallos. — Abschrift c. 1100/1747.

8847. Lbg. 295.

57) f. 429—434.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel: überschrift f. 429^b:

تسليية الاعمي من بلية العمي

Verfasser: a. Anfang.

Anfang f. 429^b: الحمد لله ذي الجود والعلاء

على ما اولانا من النعماء . . . أما بعد فيقول

علي بن سلطان محمد الهروي القاري . . . ان الله

سبحانه عز شأنه . . . جعل البلاء ثمرة الولاء لاهل الاصطفاء الخ

Von dem Satze ausgehend: Wen Gott lieb hat, sucht er mit Prüfungen heim, bringt 'Alī ben sultān moḥammed elqārī elherewī † 1014/1606 hier 40 Traditionen bei über Geduld im Unglück u. dankbare Hinnahme der Prüfung. Er erklärt den Widerspruch, dass der Prophet dennoch bei Krankheiten um Genesung zu Gott gefleht habe, und spricht über den höheren Werth des Gehörs, dem Sehen gegenüber, und dass leibliche Blindheit erträglicher sei als geistige.

Schluss f. 434^b: فقد ورد اللهم لا عيش الا عيش الآخرة ان عيشها لا كدر معه في الحالة الفاخرة وللحمد لله أولا وآخرا والصلوة والسلام على نبيه باطنا وظاهرا

Abschrift im J. 1175 Qasar (1761).

8848. Spr. 147.

24) f. 366^b—378^a.

Format etc. und Schrift wie bei 22). — Titel fehlt. Nach der Unterschrift f. 378^a:

المقالة النافعة والرسالة الجامعة

Er ist in Spr. 147, f. 320^b: المقالة الجامعة والرسالة النافعة Verfasser: fehlt. Es ist:

عبد القادر بن شيخ العبدروس

Anfang f. 366^b: سلام الله تعالى ورحمته على الاخوان المحبتين والاولاد الخبويين الاخ الصالح الشيخ الكبير موسي بن جعفر الكشميري والاخ الصالح ولقي الله درويش حسين الكشميري والاخ الصالح نور الدين الفقيه علي بن الفقيه عبد الرحمن الجازاني الخ

Eine von 'Abd elqādir ben šeiḫ al'ideras † 1088/1628 (No. 1844) an verschiedene Freunde gerichtete Abhandlung, zur Gottseligkeit im Denken und Thun ermahnend. Das eigentliche Schreiben beginnt f. 367^a, 2: اعلّموا رحمكم الله

ان العناية الالهية وان كانت غيبا

والى كشفه اواه ولا يشئت Schluss f. 378^a: والى كشفه اواه ولا يشئت

قلوبنا. وجميع عليه همومنا وازال بالوصول كرونا آمين آمين آمين، تم الكتاب المبارك الموسوم بالمقالة الخ

8849. We. 1587.

81 Bl. 4^{vo}, 25 Z. (22 × 14; 16¹/₂ × 7—7¹/₂ mm). — Zustand: im Ganzen gut; die ersten Seiten etwas fleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappband

mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a (so auch in dem Vorworte f. 1^b):

«**حل العقال المناظر كتاب الفرج بعد الشدة**
للسيد عبد الله افندي الباني الحجازي
 (Verf.: s. Anfang.)

Anfang f. 1^b: الحمد لله جالي ظلم الشدايد
 بانواع الفرج ومونس القلوب المكتنبة من وحشة الصيق
 والمخرج . . . وبعد فيقول . . . السيد عبد الله ابن
 السيد محمد الحجازي المعروف بابن قضييب الباني
 لما رايت الناس عرضة لحوادث الدهور يتقلبون
 في السراء والضراء في تصاريف المقدور الخ

Ein Trostbuch, zugleich zur Unterhaltung, von 'Abdallāh ben mohammed Higāzi ben 'abd elqādir elhalebi *ibn qaḍīb elban* (daher auch *elbāni*) † 1096/1685. Es ist eine Sammlung von Sentenzen und Aussprüchen (أثار), Geschichten und Anekdoten geschichtlicher Art. Dergleichen Bücher, sagt der Verf., gäbe es schon viele; das beste darunter sei das ابو علي الحسن بن علي التنوخي's «**الفرج بعد الشدة**», nur sei es zu lang und deshalb langweilig und bringe viel Ungehöriges vor: deshalb habe er dies Concurrnzwerk verfasst. Das Werk zerfällt in 4 Kapitel (deren Uebersicht f. 1^b unten).

1. فيما ورد في الكتاب والسنة من ذكر الفرج بعد f. 2^a باب 1. الشدة وما تضمنه من الادعية المخبية من كل صيق وحرج so in der Uebersicht; im Text selbst steht فيما ورد . . . الفرج بعد الشدة المخبية في أسرع مدة (wo aber doch die ادعية من nach الشدة ausgelassen sein muss).

2. في الحكم والأمثال مع الآثار الصارفة عن 10^b باب 2. القلب طوارق الاوجال

in der Uebersicht: فيما جاء من الأمثال والحكم مع آثار مفيدة تذهب عن القلب الالم

3. فيما ورد من الاخبار المسلية والقصص المجلية 36^a باب 3. in der Uebersicht: فيما ورد من الاخبار المنبئة

عن لطف الله بعباده في مجازي الاقدار

4. فيما ورد من الاشعار مع ابيات مجربة 63^a باب 4. لصرف النوازل والاكدار

in der Uebersicht: فيما يناسب من الاشعار الراقدة مع ابيات مجربة لصرف النوازل الطارئة

Im 4. Kap. stehen folgende längere Gedichte:

- a) f. 63^a die القصيدة المنفرجة, als deren Verf. hier احمد بن محمد الاندلسي القرشي genannt wird (Anfang: اشتدي ازمة (No. 7637, 15).
 b) f. 63^b die Qaḍīde des Imām الشافعي zur Abwehr von Schaden. Anfang (Kām. dec.): يا من جعل بذكره عقاب النوايب والشدايد 13 Verse lang (No. 3935, 4).
 c) f. 64^a die Qaḍīde ما ارسل الرحمن des محمد بن زين العابدين البكري (No. 8000).
 d) f. 64^a die Qaḍīde يا من يري السهيلي (No. 3938, 1).
 e) f. 81^b eine Qaḍīde des Verfassers, welche er nach dem Vorbilde einer Qaḍīde des محمد بن الحسن الكوكباني verfasst hat. Anfang (Kāmil dec.): يا ايها ذا المصطلح قلني على ما تقتضيه 20 Verse lang.

والحمد لله على التمام وصلى الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, etwas vornüberliegend, vocallos, gleichmässig. — Abschrift um 1140/1727 von معزة المصريين محمد صالح بن رمضان.

Nicht bei HKh.

8850. We. 1639.

3) f. 47 — 101^a.

8^{vo}, 25 Z. (21 × 15; 16 × 9^{3/4}). — Zustand: im Ganzen gut; zu Anfang fleckig; auch f. 88—91 unten am Rücken fleckig. — Papier: gelblich, glatt, ziemlich dünn. — Titel und Verfasser f. 47^a von späterer Hand:

«**الفتح الرباني والفيض الرحماني**
 لعبد الغنى النابلسي

Titel ebenso f. 1^a unten und in der Vorrede f. 48^b ult. Verfasser (s. Anfang).

Anfang f. 47^b: الحمد لله الذي اظهر العالم من كنم الوجود واخرجه من محض العدم . . . وبعد فان العبد الفقير . . . عبد الغنى بن اسماعيل بن عبد الغنى بن اسماعيل بن احمد بن ابراهيم النابلسي نسبا الخنفي مذهبا القادري مشربا البهيمشقي وطنا ومولدا . . . يقول في اول كلامه على مقتضى حاله ومقامه الخ

Ein paränetisches Werk des 'Abd elgani ben ismā'il ben 'abd elgani (ibn) ennābulusī † 1148/1780 (No. 1372), in 7. Kapiteln, in welchen Schuld u. Busse, Rechtgläubigkeit u. Ketzerei, äusserer und innerer Glaube und die guten Werke als deren Frucht erörtert werden. Dieselben sind fast alle in viele Abschnitte (وصل) getheilt; an der Spitze eines jeden steht ein Gedicht von 20 Versen. Der Verfasser hatte eigentlich vor, den Gegenstand ausführlicher zu behandeln.

1. باب 49^a وفيه في بيان الذنب، للذنب سر عجيب، خبث وطيب، الخ
2. باب 56^b في التوبة، تب منك حين تقول يا فتاح، تلقى المنا فالتوبة المفتاح، الخ
3. باب 65^b في العقيدة الصحيحة، لي في الآله عقيدة غراء، هي والذي هو في الوجود سواء، الخ
4. باب 73^a في الكفر، أن للكفر ظلمة في الوجود، تستر الروح تحت طي الجلود، الخ
5. باب 82^a في بيان الاسلام، كل دين ان فاتك الاسلام، فبحال لانه اوهام، الخ
6. باب 89^a في بيان الايمان، نور هذا الوجود بالايمان، لا بشمس ولا نجوم دواني، الخ
7. باب 97^a في بيان الاحسان، ان للاحسان نورا، يملأ القلب سرورا، الخ

Schluss f. 101^a: وقد وقف بنا جواد الفتوح في هذه الساحة التي بابها ان شاء الله تعالى لكل احد مفتوح وتم ما قصدناه في هذا المختصر من دهن ثمر التوفيق الذي هو من شجرة طوبى معتصر والحمد لله على كل حال وصلى الله الخ

Schrift: klein, eng, gedrängt, etwas hintenüberliegend, vocallos. Ueberschriften roth. Die Verse im Text fortlaufend. Der Text in Goldlinien eingerahmt. — Abschrift im J. 1158 Moharram (1745) zu eigenem Gebrauch, von أحمد القروي الحسيني.

8851. We. 1681.

2) f. 34—103^a.

8^{vo}, 25 Z. (30¹/₂ × 15¹/₄; 14¹/₂ × 7¹/₄ cm). — Zustand: ziemlich gut. — Papier: stark, gelb, glatt.

Dasselbe Werk. Titel und Verfasser fehlt (doch steht f. 2^a zur Seite oben eine kurze Angabe desselben). Nach dem Schluss folgt

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

noch die Bemerkung des Verfassers, dass er dies Werk beendet habe im J. 1085-Sa'bān (1674).

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von خليفة الحموي اسمعيل بن في J. 1159, Gom. II (1747).

8852. Lbg. 565.

267 Bl. 4^{to}, 25 Z. (23 × 16; 17 × 10^{cm}). — Zustand: gut. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: brauner Lederband. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الدرر اليتيمة الكاملة المتعلقة بالشهور الثلاثة الفاضلة

للسيد خليل بن شمس الدين بن محمد ابن زهران بن علي الحضري الشافعي الرشيد

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي امر بالوعظ والتذكير ووعده فيه النفع والاجر الكثير . . . أما بعد فقد جرت عادة بلادنا في رجب وتاليته لوات الفصل الخ

Erbauliche Betrachtungen in 59 Sitzungen während der 3 Monate Ragāb, Sa'bān und Ramadān, von Ḥalil ben šams eddīn ben moḥammed elḥodari erroseidi † 1186/1772.

Zuerst f. 1^a: واذكر . . . قال الله في الكتاب موسى انه كان مخلصا وكان رسولا نبيا الخ

مجلس في الربا، قال تعالى . . . ان الذين امنوا وعملوا الصالحات الي آخرها

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| (8.) 12 ^b | مجلس رجبى |
| (4.) 18 ^a | مجلس في الآيات التالية لما مر |
| (5.) 24 ^a | مجلس مائع الوكلاء |
| (10.) 58 ^b | مجلس في معنى ما قبله |
| (15.) 86 ^a | مجلس في آيات تلى ما مر |
| (20.) 109 ^b | مجلس لاول شعبان |
| (30. u. 31.) 152 ^a | مجلسان لنصف شعبان |
| (42.) 201 ^a | مجلس لاول رمضان |
| (50.) 229 ^a | مجلس في الحج 244 (54.) مجلس في الغيبة |
| (55.) 247 ^b | مجلس في المسجد |
| (56.) 252 ^a | مجلس في الحب لله |
| (57.) 255 ^b | مجلس في آية الكرسي |
| (58.) 259 ^a | مجلس في الصبر |
| (59.) 262 ^b | مجلس في الشقاق القهر |

Schluss f. 266^b: لو لم التزمه لما زال هكذا حتى: تقوم الساعة حزنا على رسول الله صم، تمت هذه المجالس الخ

Das Werk ist vom Verfasser beendet im Jahre 1159 Gomāda II (1746).

Schrift: gross, dick, kräftig, rundlich, allmählig weniger kräftig; von f. 191 an ziemlich klein, kräftig, gleichmässig, überall vocallos. Die Ueberschriften, von f. 191 an, roth. — Abschrift im J. 1261 Gom. I (1845) von Hashim ben Yusuf (f. 1—190) und محمد المهدي ابو الفتح ابن حسين بن عبد الجواد الشافعي النحوي بلدا. An einigen Stellen längere Randbemerkungen.

8853. We. 1508.

52 Bl. 4^o, 23 Z. (22 × 16; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zustand: fleckig (besonders stark am unteren Rande) und im Anfang, ausserdem unsauber (z. B. f. 31^b). — Papier: gelblich, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser f. 1^a:

كتاب السبعيات للشيخ الهمداني

Titel in der Vorrede f. 2^b so:

كتاب السبعيات في مواظب البريات

(Verfasser s. auch Anfang.)

Anfang f. 1^a: الحمد لله الذي تحيّر في بحر عظمته افكار العارفين وتعتش في بستان قدرته نفوس العابدين وطابت بنسيم انسه صدور عاشقين . . . قال الشيخ الامام الاجل ابو النصر محمد بن عبد الرحمن الهمداني رحمه اعلم ان الخالق البارئ جلت قدرته وعلت كلمته وتوالت الاوه وتتابعت نعمائه وتقديست اسمائه زين الاشياء السبعة ثم زين السبعة بسبعة اخري ليعلم العالمون ان للاعداد السبعة عند ملك الضر والنفع خطرا عظيما ومحلا جسيما، اما الاول زين الهواء بسبع سموات الخ

Die Betrachtung der wunderbaren Eigenschaften der Siebenzahl hat Mohammed ben 'abd errahmān elhamdānī abū naṣr, vor 900/1494 am Leben, zur Abfassung dieses Werkes in 7 Sitzungen veranlasst, um die Bedeutung jedes der 7 Wochentage darzulegen; anknüpfend an eine Qorānstelle weist er die Bedeutung der Siebenzahl für den Tag nach und erzählt ziemlich ausführlich eine oder die andere darauf bezügliche Legende oder Anekdote.

1. في يوم السبت قال الله تعالى واسألهم f. 2^b مجلس
عن القرينة التي كانت حاضرة البحر الخ
2. في معنى يوم الاحد قال الله تعالى قل f. 11^b مجلس
هو الله احد روي عن انس بن مالك الخ
3. في معنى يوم الاثنين قال الله تعالى لا f. 17^b مجلس
تتخذوا الهين اثنين روي انس بن مالك
4. في يوم الثلاثاء قال الله تعالى واتل f. 25^b مجلس
عليهم نبأ ابني آدم بالحق ان قريبا قربانا
5. في يوم الاربعاء قوله تعالى انا ارسلنا f. 31^a مجلس
عليهم رجلا صرمرا في يوم نحس الخ
6. في يوم الخميس قال الله تعالى لقد f. 37^b مجلس
صدق الله رسوله الرويا بالحق روي عن انس بن مالك
7. في يوم الجمعة قال الله تعالى ياايها f. 44^a مجلس
الذين آمنوا اذا نودي للصلاة من يوم الجمعة

Ist nicht ganz zu Ende; schliesst hier f. 52^b: منقوش عليها صورة عایشة رضي عنها وقال يا محمد المجتاز يقرئك السلام ويقول اني زوجت البكر التي تشبه هذه الصورة في النساء

Das Uebrige fehlt, etwa 3 Bl. (= We. 1802, 1, f. 102^b, 6 ff.).

Die 6. Sitzung hat hier ein kurzes Vorwort الحمد لله ذي الكرم والعزة والجلال . . . احمده: (f. 37^b) على جزييل نعمه . . . صلى الله عليه وعلى آله وسلم تسليما

Jede Sitzung beginnt mit einer Qorānstelle u. daran sich schliessender kurzer Tradition. Dann folgt, mit der Ueberschrift بساط المجلس, eine kurze Angabe der zu der Qorānstelle passenden 7 Fälle, welche dann des Weiteren erzählt werden.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich, vocallos. Ueberschriften u. Stichwörter roth, gegen Ende auch anderes roth geschrieben, so f. 46^b und 47 die Zeilen abwechselnd roth und schwarz. F. 12—20 sind ergänzt, meistens in kleinerer und enger Schrift. — Abschrift o. 1100/1698. — HKh. III 7027. Der Anfang dasselbst weicht ab; er ist so wie bei Spr. 1207 angegeben; die weitere Text-Angabe findet sich aber bei Spr. nicht, wohl aber hier.

8854.

Dasselbe Werk in:

1) Spr. 1207.

55 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (18 × 14; 15 1/2 × 13 cm). — Zustand: sehr beschmutzt und fast ganz wasserfleckig;

abgenutzt und abgegriffen; f. 43 ist ein halbes Blatt. — Papier: gelb, ziemlich glatt, dick; f. 35–42 weiss, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel (f. 1^a):

كتاب فيه السبعيات للشيخ . . . الهمداني

Anfang f. 1^b: الحمد لله الملك الجبار العزيز الغفار المهيمن الستار والصلوة والتسليم على سيدنا محمد سيد الابرار وعلى آله واتحاده انساده الاخيار

وسلم تسليمًا المجلس الأول في يوم السبت

Schluss f. 55^b: فقال يوم الجمعة والجنة لي فاعطيت الجمعة والجنة لامتك ورضاي مع الجمعة والجنة هدية لهم والحمد لله رب العالمين تم وكل

1. f. 1^b, 2. 13^b, 3. 20^b, 4. 28^a, 5. 34^b, 6. 38^a, 7. 43^b—55.

Schrift: unschön, aber nicht undeutlich; geht stellenweise bis an den Rand. F. 35–42 (14–25 Z.) in kleinerer Schrift, zum Theil sehr eng, aber deutlich; vocallos. — Abschrift c. 1000/1491 (1100/1088). — Nach f. 26 fehlt 1 Bl.

Von f. 43 ist die obere Hälfte abgeschnitten; das auf f. 48^a stehende ist (von anderer Hand geschrieben) auf f. 42^a, 5 v. u. bis 42^b, 9.

2) Lbg. 403.

149 Bl. 4^o, 11 Z. (25 1/3 × 17; 16 × 11 cm). — Zustand: nicht ganz sauber. Bl. 1. 112 schadhaf und ausgebeessert. Der obere Rand gegen Ende wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: rothbrauner Lederbd mit Klappe. — Titel f. 1^a weiss auf Goldgrund:

ك السبعيات في مواظب البريات

Verfasser f. 1^a weiss auf Goldgrund in einem grossen Kreise:

ابو نصر محمد بن عبد الرحمن الهمداني

Anfang so wie bei We. 1802, 1; dann von dem Verfasseramen an so wie bei We. 1508. Das 1. مجلس f. 4^a, 2. 28^b, 3. 46^b, 4. 68^b, 5. 83^b, 6. 100^b, 7. 116^a. Schluss wie bei Spr. 1207.

Schrift: gross, schön, vocalisirt. Ueberschriften meistens roth, auch farbig, [Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift im J. 959 Moll. (1552) von يحيى بن محمد الطوسي. — Collationirt. — Bisweilen kurze Randbemerkungen in Türkischer Sprache.

3) Mq. 48, 1, f. 1—69.

148 Bl. 8^o, 18 Z. (21 2/3 × 14 1/2; 15 × 10 cm). — Zustand: ziemlich gut, doch Bl. 1–20 am oberen und unteren Rande wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a (von späterer Hand richtig).

= Spr. 1207. Anfang ebenso (von الحمد bis تسليمًا; dann aber so wie bei We. 1508, von قال الشيخ الامام الاجل الخ an; es fehlt eben, von den 2 ersten Zeilen abgesehen, die ganze Vorrede in Cod. Spr.). Schluss wie bei Spr. 1207.

Die Blätter folgen in der Mitte so: 49. 60–67. 50–59. Lücke von 1 Blatt. 68. 69.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich gross, etwas flüchtig, stellenweise vocalisirt. Ueberschriften roth. Auf den ersten Seiten und auf f. 20^{aa} und 29^a stehen Randbemerkungen. — Abschrift c. 1000/1591. — Auf Bl. 20 folgt jetzt Bl. 20^a.

Auf die Innenseite des Vorderdeckels ist ein Blatt geklebt, an welchem der Anfang aller Zeilen beschädigt ist: es behandelt die Verdienstlichkeit des Fastens im Ramadān.

4) Lbg. 423.

72 Bl. 8^o, 15 Z. (17 1/2 × 12 3/4; 12 1/2 × 9 cm). — Zustand: im Ganzen ziemlich unsauber und fleckig, nicht selten ausgebeessert. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Kattunband mit Lederrücken.

Anfang wie bei Lbg. 403. Schluss im Ganzen ebenso.

Nach f. 3 fehlen 4, nach f. 6 10, nach f. 65 2 Bl.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, deutlich. Von verschiedenen Händen, zum Theil vocalisirt; im Ganzen rundlich. — Abschrift c. 1150/1737.

5) Lbg. 447.

93 Bl. 8^o, 13 Z. (21 1/4 × 14; 14 1/2 × 8 1/4 cm). — Zustand: nicht ganz sauber; die ersten Blätter nicht ganz fest im Einband. Der obere Rand in der vorderen Hälfte etwas wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: rother Lederband mit Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b: كتاب السبعيات. — Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss wie bei Lbg. 403.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich grosse, gefällig, deutlich, fast vocallos. Der Text in rothen Strichen bis f. 81^a; dann nur noch f. 41^a so. — Abschrift im J. 1112 Ramadān (1701) von محمد بن السيد حسن الأمدي.

6) We. 1685, 2, f. 25^a—97^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 1). F. 50 schadhaf. F. 71 lose. — Titel fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة وبعد فهذا كتاب اهام الامنة والاعصار وما خلق الله فيهن وما صار والحمد لله الخ

1. Sitzung (die Ueberschrift fehlt) f. 26^a, 2. 29^a, 3. 39^a, 4. 50^a, 5. 58^b, 6. 67^a, 7. 74^a.

F. 90^a ff. ein Appendix: فصل في فضل آية

الكرسى، عن عبد الله بن عمر

Schluss f. 97^a unten: ينعوه أن يفعل الخير
ثم ذهب إبليس لعنه الله تعالى والحمد لله وحده
... تم الكتاب بعون الله الخ

Abschrift im J. 1114/1703 von محمد بن أبي راعيم بن
علاء الدين بن يوسف

7) Spr. 2006, 1, f. 1—27. 127—149.

199 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15^{1/2}; 15^{1/2} × 10^{cm}). — Zu-
stand: durch und durch unsauber und wasserfleckig;
zum Theil am Rande beschädigt, so im Anfang, wo bes.
Bl. 1 gelitten hat. — Papier: gelb, stark, glatt. — Ein-
band: Pappband. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang wie bei Spr. 1207 (fast ganz wört-
lich bis zu أصحابه); von فاعلم an so wie bei
We. 1508. Schluss fehlt, vielleicht 3 Blätter.
Das zuletzt Vorhandene ist: اما بعد فان النكاح
مما قضاه الله ... خير نساء العالمين فاطمة بنت
رسول الله صعم وقد بذلت لها من الصداق أربعماية درهم

1. Sitzung f. 2^a, 2. 133^b, 3. 139^a, 4. 145^b,
5. 26^a, 6. 8^a, 7. 14^a.

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. —
Abschrift c. 1150/1737. — Die Blätter folgen so: 1—3.
127—149. 25—27. 4—24.

8) Pm. 215.

78 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20^{1/2} × 14^{1/2}; 15^{1/2} × 8^{cm}). — Zu-
stand: nicht recht sauber; die obere Ecke und öfters an
den Rändern wasserfleckig, besonders Bl. 1; die ersten
Blätter am Rande ausgebessert. — Papier: gelb, glatt,
ziemlich stark. — Einband: schöner Halbfranzband. —
Titel und Verfasser fehlt.

Schluss f. 75^b wie bei Spr. 1207.

Schrift: ziemlich gross, weit, deutlich, vocallos. —
Abschrift von حسن بن عبد الكريم im J. 1176/1761.
Collationirt in demselben Jahre von مرويش بن درويش
مصطفى بن الحاج على.

Zuletzt folgen die Blätter so: 74. 76. 77. 75.

F. 78^a enthält aus تفسیر بحر الدرر ein kleines
Stück, betreffend die Erklärung der Abkürzungen
im Qorān حم عسق.

F. 1^a enthält eine Stelle aus einem Werke
„Allerlei“ مجموعه الاشياء, verschiedene Sen-
tenzen von نجم الدين الكبري und auch von
شهاب الدين الشهرودي

9) Pm. 57.

48 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19^{1/2} × 14^{3/4}; 15^{1/2} × 10^{cm}). — Zu-
stand: nicht frei von Flecken; an einigen Stellen aus-
gebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Ein-
band: schöner Hlbfbzbd. — Titel f. 1^a in der Mitte zur Seite:

كتاب سبعيات في المواعظ

und ähnlich f. 1^a oben mit Bleistift:

حكايات السبعيات مواعظ

Schluss wie bei Spr. 1207.

Bei dem 3. مجلس f. 15^b steht in der Ueber-
schrift aus Versehen الثالث für الثاني.

Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein, kräftig,
deutlich, vocallos. — Abschrift um d. J. 1300/1785 von
سليمان بن يوسف علمدار بن مصطفى

F. 48^b enthält eine Geschichte Mohammeds
mit جبجب بن جبوب, einem langbärtigen ur-
alten Zwerg.

10) We. 1802, 1, f. 1—109^a.

181 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21^{1/2} × 15^{1/2}; 15^{1/2} × 10^{cm}). —
Zustand: ziemlich gut. — Papier: grob, gelblich, stark,
etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken
und Klappe. — Titel f. 1^a (von etwas späterer Hand):

كتاب السبعيات

Verfasser fehlt.

Anfang f. 2^a: الحمد لله الملك الجبار الواحد
القهار العزيز الغفار والصلوة والسلام على سيدنا
وعبد المصطفين الاخيار، قال الشيخ الامام ... أبو نصر
محمد بن عبد الرحمن الهمداني، اعلم ان الخالق الخ

Anfang fast genau so wie bei Spr. 1207.
Schluss ebenso. 1. مجلس f. 4^a, 2. 19^b, 3. 33^a,
4. 50^b, 5. 62^b, 6. 74^b, 7. 86^a.

Schrift: gross, deutlich, etwas rundlich, etwas vo-
calliert. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Ab-
schrift im J. 1252 Ramadān (1836). — Bl. 2 etwas später
richtig ergänzt.

11) We. 1775, 25, f. 127^b—129^a.

Format etc. und Schrift wie f. 123. — Titel fehlt.

Dies Stück aus demselben Werke handelt
von den 7 Vorzügen des Montage. Es beginnt
hier: قال بعض العلماء خض الله تعالى يوم الاثنين
يسمع فضائل الأولي ان ابريس عم صعد الي السماء الخ

Dann wird der 1. Punkt davon ausführlich
erörtert, nämlich das Aufsteigen des Propheten
Idris zum Himmel (= We. 1508, f. 17^b ult.

bis 19^a, 4). Die übrigen 6 Punkte sind fortgelassen. — Dann f. 129^a eine Anekdote von 7 Dingen, die zur Zeit von 7 Propheten eine Entscheidung gaben: es handelt sich um: القربان, القلم, الحفرة, الصاع, النار, السلسلة, السفينة. Anfang: نكتة سبعة حكام في وقت سبعة من الانبياء

12) Mq. 180^b, f. 73.

Ein Blatt aus dem Anfang desselben Werkes und zwar Blatt 2 des Werkes, den Schluss der Vorrede und den Anfang der 1. Sitzung enthaltend.

8855. We. 1601.

75 Bl. 8^o, 15 Z. (c. 13—17 Z.) (17×12¹/₂; 12¹/₂×8¹/₂cm). Zustand: nicht recht sauber; in der oberen Hälfte (und gegen Ende auch in der unteren) stark wasserfleckig. Etwas wurmstichig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. von späterer Hand auf der Vorderseite des Vorblattes b:

كتاب رونق المجالس لعمر بن حسن النيسابوري المعروف بالسمرقندي

Titel so auch in der Vorrede. Verfasser s. a. Anfang.

Anfang Rückseite des Vorbl. b: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان الا على الظالمين ... وهذا كتاب جمعه الشيخ أبو حفص عمر بن الحسن النيسابوري المعروف بالسمرقندي نور الله قبره وبرد مضجعه وسماه الخ

Sammlung erbaulicher Geschichten (حكايه), von 'Omar ben elhasan (in We. 717 el-hoscin) ennissaburi essamargandi.

Das Werk zerfällt in 22 Kapitel, jedes in 10 Geschichten. Die Uebersicht der Kapitel steht Rückseite von Vorblatt b.

- | | | | | | | | | | | | |
|--|----------------------------------|---------------------------|---------------------------------------|----------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|--|---------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. باب في اقبوت الانوعيه f. 1 ^a | 2. باب في استوحيد 5 ^b | 3. باب في معجزات النبي صم | 4. باب في فضل الصلوات 18 ^a | 5. باب في فضل علي النبي صم | 6. باب في فضل الصلوة 26 ^a | 7. باب في فضل الدعاء 29 ^a | 8. باب في معرفة الحرمة 32 ^b | 9. باب في معاملة الله 36 ^a | 10. باب في فضل الصلوة مع العبد | 11. باب في فضل الصلوة 40 ^a | 12. باب في فضل قيام 46 ^a |
| | | | | | | الميل | | | | | |

- | | | | | | | | |
|--|---|--|------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| 12. باب في زوال المعرفة 49 ^a | 16. باب في مخالفة الهوى 61 ^a | 17. باب في مذمة الدنيا 63 ^a | 18. باب في استخارة 65 ^b | 19. باب في الحجة 68 ^a | 20. باب في العدل 70 ^a | 21. باب في التوبه 72 ^a | 22. باب في الحج 74 ^b |
| [so auf f. b ^b ; im Texte steht في اول المعرفة] | | | | | | | |

Schluss f. 75^b: فقال زادي تقواي ومربي رجائي وهمتي مولاي تم كتاب رونق المجالس

Die einzelnen Geschichten fangen immer mit قبل انشيع an.

Schrift: klein, etwas flüchtige Gelehrtenhand, ziemlich deutlich, vocallos, auch fehlen öfters diakritische Punkte. Ueberschriften roth, fehlen dann aber für die Geschichten von f. 47 an, und für die Kapitel von f. 61 an ganz; für letztere sind sie von f. 49^a—59^a von späterer Hand schwarz ergänzt. — Bl. 72 und 73 fehlen. — Abschrift c. 900/1494.

Arabische Foliierung. — Die einzelnen Geschichten fangen an mit: سمعت. — HKh. III 6700 (er nennt den Verfasser 'Omar ben ahmed u. s. w.).

Auf Vorblatt a stehen einige Aussprüche Mohammeds; ebenso Vorblatt b.

8856.

Dasselbe Werk in:

1) We. 717.

85 Bl. 8^o, 17—21 Z. (19¹/₂×14; 14—15×8¹/₂—9¹/₂cm). Zustand: im Ganzen ziemlich gut, doch an mehreren Stellen ergänzt und ausgebessert: so f. 45—47. 55. 76. 82—85; Bl. 34 am Rande beschädigt. — Papier: gelb, stark und glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titelüberschrift und Verfasser f. 1^a:

كتاب رونق المجالس في الحكايات لابي حفص عمر بن الحسين النيسابوري المعروف بالسمرقندي

Nach dem Titel fängt hier sofort die 1. Geschichte des 1. Kapitels an, ohne dass jedoch weder die Ueberschrift des Kapitels noch die Angabe „1. Geschichte“, wie sonst üblich ist, gemacht worden. Hier ist der Anfang so: قال الفقيه الامام حرسه الله تعالى سمعت رجلا من زهاد نيسابور قال كان شيخ هوم الخ

Schluss (etwas ausführlicher als bei We. 1601) f. 85^b: فقال له ابن الزاد والراحلة فقال زادي

تقواي ومركبي رجليه (رجائي 1) ومي مولاي وعليه
اتكالي، وقال

زادي رجائي له والشوق راحلتى
والماء من عبرتى والهوى سفري

Absschrift vom J. 1068 Cafer (1667). Diese Angabe bekräftigt den Haupttheil der Handschrift f. 45—49. 52—68. 72—85. Hier ist die Schrift ziemlich klein, gleichmässig und deutlich, vocallos. Überschriften roth. Das Uebrige ist ergänzt, und zwar f. 1—15. 20—44 von kräftiger, guter und gewandter Hand, während die Schrift f. 16—19. 50. 51. 69—71 ungleich und unschön ist.

2) Mq. 482.

45 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (21 × 14¹/₄; 15 × 10^{cm}). — Zustand: fleckig, bes. gegen Ende, und unsauber. — Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt. — Einband: Europäischer Pappband. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt. F. 1—8 = Kap. 4, 1, Ende bis Kap. 5, 7 Anfang.

9—26 = » 7, 4 » » » 11, 7 »

27—34 = » 14, 9 » » » 16, 10 »

35—41 = » 19, 5 » » » 21, 4 »

42—44 = » ? 1 » » » zur 8. Geschichte, Anfang.

45 = » ? 7 » » » 9. »

Schrift: ziemlich grosse, etwas flüchtig, vocallos. Überschriften roth. — Abschrift a. 1700/1785.

8857. Spr. 1365.

119 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 15¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: fleckig, schmutzig, defect. F. 5 fast durchgerissen. F. 54 und 59 lose. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt so (f. 1^a): السبع سموات الي منتهي العرش فنظر موسى الي ملايكة السبع سموات فيهم قيام لا يركعون ابدا وفيهم ركوع لا يرفعون ظهورهم ابدا وفيهم ساجدون لا يرفعون رؤسهم ابدا غير ملايكة السماء السابعة الخ

Erbauliche Betrachtungen und Geschichten.

Dieser erste Abschnitt enthält: مناجاة موسى عم

Dann folgt f. 3^b في خلق آدم عم

5^a ذكر وفاة آدم عم 6^a في فصل الحرات

6^b ذكر نكاح موسى بصفور بنت شعيب

7^b ذكر ولادة النبي 9^b ذكر وفاة موسى عم

10^b في نكاح رسول الله صعم بخديجة

13^a في نكاح رسول الله صعم بعائشة

13^b في نكاح سليمان عم وبليقيس

14^a ذكر وفاة رسول الله 15^b في قصة هوج

17^a ذكر مرض الحسن والحسين رضي الله عنهما

19^a ذكر وفاة فاطمة رضي الله عنها

20^b حديث ابي جهل

23^a حديث نصوحا وهو من بنى اسرائيل

25^a حديث ابي شحمة

27^b اخبار 29^a حكاية عدايل 28^b حديث مدينة سبا

32^a قصة معاذ بن جبل في وفاة النبي صعم

38^b قصة جبلة بن الايهم الغساني وما جرى له مع

عتبة الفراري وكيف كان دخوله الي بلاد

الروم وكيف كان وصول صاحبه هديبة اليه

على التمام والكمال

48^b قصة العابد وولده سليمان والفصيح احمد وزوجته

وكيف خانته بالتنام والكمال

56^b قصة فضلون العابد وما وقع له مع المرأة الذي

عشقته وكيف كان خلاصه على يد الامام

علي رة بالتنام

60^b (في سر البسلة darin) جملة حكايات

Das Stück f. 48^b ist in Versen, deren Halbverse sich auf einander reimen (mزدوجة). Nach f. 71 ist eine Lücke.

Hieran schliesst sich f. 72—80 ein zusammengehörender Abschnitt, in Kapitel getheilt:

72^a (Kap. 1) باب في عقوبة عايق والديه

73^a Kap. 2 في عقوبة شارب الخمر

74^a » 3 في عقوبة الزنا

74^b » 4 في عقوبة اللواط

75^a » 5 في عقوبة آكل الربا

75^b » 6 في عقوبة الناجاة

77^a » 7 في عقوبة مانع الزكاة

78^a » 8 في عقوبة قاتل النفس بغير حق

79^b » 9 في النهي عن المزمار والمغانى

Es folgt f. 81^a قصة الورد في الاكمام وانس الوجود

بالتنام والكمال

ذكر والده اعلم بغيبه واحكم انه (Anfang:)

كان في قديم الزمان ملك عظيم الشأن يسمي

الملك شامخ وكان له وزير يسمي ابراهيم

وكان للوزير ابنة ... اسمها الورد في الاكمام

من لطافتها الخ

كتاب يشتمل على مساهيل عبد الله بن سلام لنبييننا 91^a
 محمد صمّم وفيها فوايد كثيرة وعلوم غزيرة
 قصة حكاية الجمل وكلامه للنبي صمّم بالتمام والكمال 99^b
 Nach den Einleitungsworten fängt die
 Geschichte an: كنا جلوسا عند النبي صمّم
 اذ اقبل بغير يعدو حتى وقف على هامة
 رسول الله صمّم فقال له الخ

اخبار 101^a
 قصة قضيب البان وما جري له مع زوجته ومع 102^a
 الاسكندر بالتمام والكمال

Diese Erzählung hört hier mit f. 119^b auf,
 ist aber damit noch nicht zu Ende. Das
 Uebrige fehlt. Nach f. 117 ist eine Lücke.

In den Erzählungen sind hie und da Verse
 angebracht.

Die Schrift, klein, deutlich, regelmässig, vocallos, ist
 nach f. 48^a, 90^b und 102^a vom J. 1137/1731.

8858. Spr. 1210.

265 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20 × 13; 15 1/2 × 9 1/2 cm). — Zu-
 stand: ziemlich unsauber und fleckig, oft ausgebessert.
 Bl. 1 u. 265 von anderer Hand geschrieben. — Papier:
 gelb, ziemlich stark und glatt. — Einband: Pappband
 mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (und Vorrede):

كتاب المونس

Verfasser f. 1^a:

ابرهيم بن عبد الولي الاربلي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين وصلواته
 على سيدنا محمد... وبعد فهذا كتاب لطيف يشتمل
 على عدة ابواب كل باب يشتمل على احاديث نبوية
 وعلى كلام الصحابة والتابعين والحكما والاوليا وسميته الخ

Dies Erbauungswerk des Qāfi Ibrāhīm
 ben 'abdelwālī el'arbīlī, wol dem 8. Jahrbdt
 angehörig, zerfällt in eine Menge ungezählter
 Kapitel. Es behandelt die religiösen Pflichten
 und Vorstellungen, die Anforderungen der Moral
 und des geselligen Lebens, unter Anführung
 vieler Aussprüche Mohammeds und Anderer,
 und bezweckt, den Menschen zu rechtschaffenem
 Wandel anzuleiten. — Zuerst fangen alle Sätze
 mit Gebet (اللهم) an; dann:

باب في اوقات الدعاء f. 8^a
 وادايه
 باب فيه ادعية حسنة 5^a
 باب الترغيب في الذكر 7^b
 باب في فضل الذكر 8^b
 باب في مجالس الذكر 11^a
 باب في فضل القرآن 13^b
 باب في هيئة القرآن 15^a
 باب فيما يكره لحمة 15^b
 القرآن
 باب في فضل العلم واهله 16^a
 باب في اوقات العلم واهله 19^a
 باب في فضل الطهارة 22^a
 باب في فضل السواك 23^a
 باب في فضل الاذان 23^b
 باب في فضل الصلوة 24^a
 الغريضة
 باب في هيئة الصلوة 25^b
 واتمام ركوعها وسجودها
 والخشوع فيها
 باب في الصلوة النافلة 28^a
 باب في فضل السجود 28^b
 باب في فضل المساجد 29^a
 باب في بقاع الارض 30^a
 باب في الصيام 30^b
 باب في الحج 31^b
 باب في فضل الجهاد 34^b
 باب في فضل الجمعة 35^b
 باب في الاستسقاء 36^a
 باب فيه وصايا 39^a
 باب في المكاتبات 40^b
 باب في قولهم كيف 41^b
 اصبحت وكيف حالك
 باب في التسنويف 42^a
 وطول الامل
 باب في فضل الصلوة 43^a
 على النبي
 باب في حوضه وقبره 44^a
 وشفاعته صمّم
 باب في فضل رسول الله 44^b
 باب في وفاته صمّم 47^a
 باب في وفاة فاطمة رة 47^b
 باب في فضل الصحابة 47^b
 رضوان الله عليهم
 باب في فضل ابي بكر 48^b
 باب في وفاة ابي بكر 50^a
 باب في فضل عمر بن 51^a
 الخطاب
 باب في وفاة عمر بن 54^a
 الخطاب
 باب في فضل عثمان 55^a
 ابن عفان
 باب في فضل علي بن 55^b
 ابي طالب
 باب في فضل امّة 56^b
 محمد صمّم
 باب في التوحيد 58^b
 باب في المعرفة 58^b
 باب في الحقيقة 59^a
 باب في القلوب 59^b
 باب في العقل والحق 60^a
 باب في الحيا 61^a
 باب في التقا 61^b
 باب في اليقين 62^b
 باب في الشوق 63^a
 باب في محبة الله 63^b
 باب في المحتابين 66^a
 باب في الحب والبغض 66^b
 في الله عز وجل
 باب في النظر الى الله 68^a
 باب في المواعظة 68^b
 باب فيه خطب 74^b
 باب فيه وصايا 75^b
 باب المكاتبات 77^a
 باب في قولهم كيف 77^b
 اصبحت وما حالك
 باب في التسنويف 78^b
 وطول الامل

باب في الشباب ^{78^b}	باب في كراهية الغضب ^{142^a}	باب في الفتن ^{172^a}	باب في وسواس ^{208^b}
والشيوخ	باب في حسن الخلق ^{143^a}	باب في الاستخارة ^{172^b}	الشيطان وعداوته
باب في الحكمة وطرايف ^{81^a}	باب في سوء الخلق ^{144^a}	والمشورة	باب في العبادة ^{211^a}
الكلام	باب في حسن الثناء ^{144^b}	باب في السلام ^{173^a}	باب في الأوثياء وكراماتهم ^{212^a}
باب في الزهد ^{83^a}	باب في النسخا والكرم ^{145^a}	باب في النفقة ^{174^a}	باب في قيام الليل ^{213^b}
باب في الفقر وضيق ^{87^a}	باب في فعل المكروه ^{147^a}	باب في الدعاء ^{174^a}	باب في الخاوة والعزلة ^{219^a}
المعيشة	ومواساة الاخوان	باب في الخمر ^{174^b}	والحمول
باب في فصل الجوع ^{89^b}	باب في اخوان الصدق ^{148^a}	باب في اللباس ^{175^a}	باب في جسد النفس ^{225^a}
باب في القناعة وغد ^{90^b}	باب في سوء الخلق ^{148^b}	باب في الصور ^{176^b}	وفهيبة عن هواه
النفس	باب في الضيف ^{149^a}	باب في الاسماء ^{176^b}	باب في شهوات النفس ^{226^b}
باب في التعفف عما ^{93^a}	باب في بر الوالدين ^{149^b}	باب في الطيب ^{177^a}	باب في الرضا بقضا ^{229^a}
في ايدي الناس	وحق الوالدة	باب في الحجمة ^{177^a}	الله والتسليم لامره
باب في ذم الدنيا ^{94^a}	باب في النكاح واکرام ^{151^a}	باب في الكحل ^{177^a}	باب في الصبر على ^{231^a}
باب في مجانبه الاغنيا ^{98^a}	الزوجات والرفق	باب في تقليم الاظفار ^{177^b}	البلا والمصابيب
والسلاطين	بالعيال	باب في الختان ^{177^b}	باب في شماتة الاعداء ^{234^a}
باب في الهدية والبر ^{99^b}	باب في الرفق بالملوك ^{153^a}	ذكر من كنس ^{178^a}	باب في العافية ^{234^a}
باب في الخس على ^{100^a}	باب في اليتيم ^{154^b}	مسجدا او اسرج	باب في شكر النعمة ^{235^a}
طلب الرزق	باب في حقوق الجار ^{155^a}	فيه سراجا	باب في التوكل ^{236^a}
باب في فضل المال ^{101^b}	باب في القضاة والامراء ^{155^b}	حديث في ذكر الله ^{178^b}	باب في الشكر على ^{238^a}
باب في كلام الصالحين ^{105^a}	والعدل والجور	تعاليم في الاسواق	الإسلام
في المرض	باب في الامر بالمعروف ^{158^b}	وصية النبي محمد ^{179^b}	باب في الخاتمة ^{238^b}
باب في حسن الظن ^{107^a}	والنهي عن المنكر	صمم لعل بن ابي	باب في الفكرة والخزن ^{239^b}
بالله	باب في الصمت ^{159^a}	طالب	باب في الخوف ^{241^a}
باب في ذكر الموت ^{107^b}	باب في فضل المنطق ^{160^b}	باب في حب المساكين ^{185^b}	باب في الغشيان ^{245^b}
باب في الجنائز ^{108^b}	باب فيما يكره من ^{161^a}	باب في التواضع ^{186^a}	باب في البكاء ^{246^b}
باب في الطيور واهلها ^{109^b}	الكلام	باب في الكبر والتعجب ^{188^a}	باب في الضحك ^{250^a}
باب في فقد الولد ^{114^a}	باب في الغيبة والنميمة ^{162^a}	باب في الرياء ^{189^a}	باب في بكاء داود عم ^{250^b}
باب في الروبا ^{115^a}	باب في الاشتغال عن ^{164^a}	باب في النية والاخلاص ^{190^b}	باب في صفات المجتهدين ^{252^a}
باب في وصف القيمة ^{116^b}	عيوب الناس	باب في استواء السريرة ^{191^b}	باب في طلب الجواب ^{257^a}
واسمايه	باب في غص البصر ^{164^a}	والعلائية	باب في السؤال وكراهة ^{258^a}
باب في كلام المختصرين ^{122^a}	باب في الصدق ^{165^a}	باب في الطاعة والمعصية ^{192^b}	المسئلة
باب في صفة جهنم ^{128^b}	والكذب	باب في أعمال البر ^{195^b}	باب في فضل الصدقة ^{260^a}
باب في سعة رحمة الله ^{131^b}	باب في المرء والجدة ^{165^b}	باب في المراقبة ^{196^a}	باب في حب المال ^{262^a}
باب في صفة الجنة ^{134^a}	باب في الحسد والبغي ^{166^a}	باب في الاعتزاز بالله ^{197^a}	وفتنه
باب في صفة المؤمن ^{137^a}	باب في المهاجرة ^{167^a}	باب في الذنوب ^{197^b}	باب في ورث المال ^{263^a}
باب في النصيحة للمسلم ^{139^a}	باب في فساد الزمان ^{167^b}	باب في الاعتراف ^{200^a}	باب في الورع وطلب ^{263^b}
والرحمة وادخال	باب في صفة الغربية ^{169^a}	باب في التوبة ^{201^b}	الحلال
السرور على قلبه	باب في البدع واهلها ^{170^a}	باب في الاستغفار ^{205^b}	باب في ذكر الاسواق ^{264^b}
باب في الحلم والعفو ^{140^a}	باب في القدريّة ^{171^a}	باب في الرجاء ^{207^b}	والتجار

Die Handschrift ist theils defect, theils folgen die Blätter unrichtig auf einander. Das erste Blatt der Handschrift hat gefehlt, ist aber, wie es scheint, richtig ergänzt. Nach f. 2 scheinen 5 Blätter zu fehlen; nach 5 und 13 ebenfalls je 1 Blatt. Dann folgt f. 14—101; dann fehlen 4 Blätter; dann f. 258—263; 256; 185—255; 104; dann fehlen 8 Blätter; dann 105—107. 118. 119. 121. 120. 122. 128. 108. 109. 124. 110—117. 125. 126—184. Es bleiben übrig 102 u. 103, sowie 264 u. 257. Diese werden unter den nach f. 104 fehlenden ihren Platz gefunden haben.

Der Schluss fehlt; denn das auf f. 265^a von anderer Hand Hinzugesetzte ist schwerlich das Ende. Es wird daselbst der Inhalt des Werkes kurz recapitulirt.

Auffälliger Weise ist f. 38^b, 3 von unten bis 42^b, 7 von oben, wiederholt auf f. 75^b, 3 von oben Mitte bis 78^b, letzte Zeile.

Hin und wieder sind Verse beigebracht.

Das Werk, mit vielen Aussprüchen Mohammads und seiner alten Anhänger, ist für die Sittengeschichte interessant.

Schrift: schön, klein, vergilbt, deutlich, reich vocalisirt. — Abschrift c. 1807/1807.

8859. Pet. 369.

201 Bl. 8^{vo}, 25 Z. (20³/₄ × 14¹/₂; 14¹/₂ × 9¹/₂ cm). — Zustand: gut. Im Anfang und am Ende der Rand etwas ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: brauner Lederbd mit Klappe, in einem Pappfutteral mit Lederseiten. — Titel f. 1^a:

كتاب مفيد العلوم ومبهد العلوم

so auch in der Vorrede f. 3^b und in der Unterschrift. —

Verfasser f. 1^a: القرويني. Nach f. 132^b:

أبو حامد بن عبد المحسن [بن] الشافعي المواريني القرويني

Anfang (nach dem Bismillāh; über demselben ein goldverziertes Frontispice) f. 1^b: الحمد لله الذي من للعالم سواء خلق وصانع ولا له عما يريد مانع ودافع وقد ذي حاجة راجي بابه الواسع . . . وبعد فقد شهد سلطان العقل وقضى به حاكم الشرع أن العالم من العرش أبي الثري مرآة مجلوة للناظرين وآية كاشفة للمستبصرين أنتم

Ein zur Belehrung und Erbauung verfasstes Werk, alle Gebiete des Lebens berührend und

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

zum Nachdenken über die Flüchtigkeit des Daseins und Verwerthung desselben zu frommem Wandel und Glauben anregend, von Abū Ḥamid ben 'abd elmoḥsin (ben) eṣṣāfi'ī elmaḡāzini elqazwini, dessen Zeit mir unbekannt ist. Es ist in 32 Bücher getheilt, deren jedes in eine Anzahl Kapitel zerfällt, deren Uebersicht f. 3^b—8^b steht.

1. كتاب f. 8^b (باب 9) في قواعد الدين
 1. باب 8^b في النظر والاستدلال
 - 9^a فصل 1 في حده وحقيقته
 - 9^a فصل 2 عرفنا الله تعالى ان النظر دليل الي العلم ضرورة
 - 9^a فصل 3 في وجوبه
 - 10^a باب 2 في اول ما يجب على العباد المكلفين
 - 11^a باب 3 في التوحيد
 - 11^a باب 4 في نكت الايمه في التوحيد
 - 12^b باب 5 في عجائب خلق الانسان
 - 13^b باب 6 في مسئلة داخل العالم وخارجه
 - 14^a باب 7 فيما يلزم المكلف اعتقاده
 - 14^a باب 8 في فرق الامه
 - 14^b باب 9 في حكم من لم تبلغهم الدعوة
2. كتاب f. 15^a (باب 11) في احكام النبوة
 - 15^a باب 1 في تفسير النبوة
 - 16^a باب 2 في الرد علي البراهمة
 - 16^b باب 3 في بيان ان محمدا صعم رسول حق ونبي صدق
 - 17^a باب 4 في شرايط المعجزة في الحقيقة
 - 17^b باب 5 في معجزاته صعم
 - 18^a باب 6 في نسب النبي صعم
 - 19^a باب 7 في اخلاق النبي صعم
 - 19^b باب 8 في مكاتبة النبي صعم
 - 21^a باب 9 في خصايص النبي صعم
 - 21^b باب 10 في حلية النبي صعم
 - 22^a باب 11 في بيان انه رسول صادق وان رسالته ونبوته لم تزل
3. كتاب f. 22^b (باب 9) في احكام السنة
 - 22^b باب 1 في مناظرة الانبياء هم
 - 23^a باب 2 في فرض العين
 - 23^b باب 3 في تفسير فرض الكفاية

- في شعار اهل الحديث 24^a باب 4.
- في الفرقة الناجية 24^b باب 5.
- في مجانية اهل البدع وبغضهم 25^b باب 6.
- ومودة اهل السنة
- في تعظيم المصحف واحترامه 25^b باب 7.
- في حكم عوام المؤمنين 26^a باب 8.
- في ذكر الاولياء وكراماتهم 26^b باب 9.
- في الغرائب (باب 10 in) 27^a كتاب 4.
- في ماهية الروح 27^a باب 1.
- في حقيقة العقل 28^a باب 2.
- في غرائب الفقه 29^a باب 3.
- في قوله اهدنا الصراط المستقيم 30^a باب 4.
- في غرائب الاخبار 31^a باب 5.
- في سر القدر 32^a باب 6.
- في القول على الحروف 32^b باب 7.
- في ان الثواب والعقاب للروح ام للجسد 33^a باب 8.
- في بيان نعمة الله تعالى على العبد 33^b باب 9.
- في خاصية الماء 34^b باب 10.
- في الرد (باب 14 in) 35^a كتاب 5.
- في حقيقة التعصيب 35^a باب 1.
- في حقيقة الكفر وانواع الكفار 36^a باب 2.
- في اصناف الكفار 36^a فصل 1.
- في كلمات تكون كفرا 36^b فصل 2.
- في الرد على الفلاسفة لعنهم الله 37^a باب 3.
- في الرد على الدهرية وهم شرذمة قليلة 38^a باب 4.
- في الرد على الملاحدة لعنهم الله 38^a باب 5.
- في الرد على الطبيعيين 39^b باب 6.
- في الرد على المنجمين 40^a باب 7.
- في الرد على اليهود لعنهم الله تعالى 40^b باب 8.
- في الرد على عبدة الاوثان وعبدة 41^b باب 9.
- البقر والكواكب من اصحابنا
- في الرد على اخوانهم المجوس 42^a باب 10.
- في الرد على البراهمة 42^b باب 11.
- في الرد على النصاري 43^a باب 12.
- في جوابات الروم 43^a باب 13.
- في الرد على الاباحية 44^b باب 14.
- في فوايد الدين (باب 16 in) 45^a كتاب 6.
- في آفات المال 46^a باب 2. في فوايد المال 46^a باب 1.
- في رقية المال والحفظ عن ستمه القاتل 47^a باب 3.
- في انه هل تجوز لعنة الظالمين ام لا 47^b باب 4.
- في الرخص بالكذب 48^a باب 5.
- في بيان ان الغنى الشاكر افضل 48^b باب 6.
- من الفقير الصابر
- في رسالة الفقراء الي النبي صعم 48^b باب 7.
- في مزاج النبي صعم 49^a باب 8.
- في محبة الفرس 49^b باب 9.
- في كيفية اكل الشيطان 49^b باب 10.
- في حكم الشراب على المذهبيين 50^a باب 11.
- في بيان طعام المزدكية من الحشيشة 50^b باب 12.
- في نظر اتحاديين الي النساء 50^b باب 13.
- في حكم مانعي الزكاة 51^a باب 14.
- في حقوق المسلم على المسلم 51^a باب 15.
- في كرامة الشعر 51^b باب 16.
- في آداب الاسلام (باب 17 in) 51^b كتاب 7.
- في آداب المريد 51^b باب 1.
- في آداب الصلاة 52^a باب 2.
- في آداب الزكاة 52^b باب 3.
- في آداب الصوم 53^a باب 4.
- في آداب الدعاء 53^a باب 5.
- في آداب قراءة القرآن 53^b باب 6.
- في آداب الجمعة 54^a باب 7.
- في آداب اكل الطعام 54^a باب 8.
- في آداب الشرب 55^a باب 9.
- في آداب المصيف 55^a باب 10.
- في آداب الصيف 55^a باب 11.
- في آداب النوم 55^b باب 12.
- في آداب اخلاء 55^b باب 13.
- في آداب دخول الحمام 56^a باب 14.
- في آداب النكاح 56^a باب 15.
- في آداب محبة النساء وعشرتهم 56^b باب 16.
- في آداب الجماع 57^a باب 17.
- كتاب الاوراد (باب 14 in) 57^a كتاب 8.
- في معنى الدعاء 57^b باب 1.
- في اوراد الانبياء عم 58^a باب 2.
- في ورد اليوم 58^a باب 3.
- في صلاة المواسم 59^a باب 4.
- في دعوات الانبياء عم 59^b باب 5.
- في دعوات الاسبوع 60^a باب 6.

7. باب 60^b في صلوات الحاجة
8. باب 61^a في ايراد الدعاء
9. باب 62^a في ايراد الاولياء والسلف الصالح
10. باب 62^b في ايراد السفر
11. باب 62^b في الصلاة على النبي صعم
12. باب 63^b في ايراد الملك والحزرات
13. باب 63^b في الاستعاذة 64^a باب 14 في امانة الله
9. باب 64^a (باب 9 in) كتاب في المناظرات
1. باب 64^a في مناظرة الله مع العبد
2. باب 64^b في مناظرة النبي صعم مع النصاري
3. باب 65^a في مناظرة الروح مع الجسد
4. باب 65^a في مناظرة ابليس لعنه الله مع النبي صعم
5. باب 66^a في مناظرة اهل القبور مع اهل القصور
6. باب 67^a في مناظرة الفقراء مع الاغنياء
7. باب 68^b في مناظرة العافية مع النعمة
8. باب 69^a في مناظرة السخاء والبخل
9. باب 69^b في مناظرة الدولة مع العقل
10. باب 70^b (باب 3 in) كتاب معرفة الجواهر
1. باب 70^b في خاصيتها 70^b باب 2 في معادنها
3. باب 71^b في خير دواخير الملوك
11. باب 72^a (باب 4 in) كتاب في الاقاليم
1. باب 72^a في اقليم الارض
2. باب 73^a في هيئة الارض
3. باب 73^b في اعظم بناء الارض
4. باب 74^a في اطيب البلاد
12. باب 74^a (باب 18 in) كتاب معالجة الذنوب
1. باب 74^b في معالجة خوف الخاتمة
2. باب 75^a في معالجة حب الدنيا
3. باب 75^b في علاج الغفلة
4. باب 76^b في علاج شهوة الفرج
5. باب 76^b في علاج نظر العين
6. باب 77^a في علاج فضول القول
7. باب 77^a في علاج الكذب
8. باب 77^b في علاج الغيبة
9. باب 78^a في معالجة الغضب
10. باب 79^a في علاج الحسد
11. باب 80^a في علاج البخل
12. باب 80^b في علاج الجور والطمع
18. باب 81^a في علاج الجاه والحشمة
14. باب 81^b في علاج الكبر والعجب
15. باب 82^b في علاج الرياء
16. باب 83^a في علاج مذمة الخلق
17. باب 83^a في علاج الخلق المذموم
18. باب 83^a في احضار القلب في الصلاة
13. باب 83^b (باب 9 in) كتاب في حقيقة الدنيا وآفاتھا
1. باب 83^b في صورة الدنيا واختلافها
2. باب 85^a في امثلة الدنيا
3. باب 86^a في شدايد الدنيا
4. باب 86^b في المبكيات في الدنيا
5. باب 87^a في حقيقة الدنيا
6. باب 87^b في الزهد في الدنيا
7. باب 88^b في سبب رغبة الناس في الدنيا
8. باب 88^b في حكايات الناس في الدنيا
9. باب 89^a في مقالات الناس في الدنيا
14. باب 89^b (باب 8 in) كتاب في سلة العقلاء
1. باب 89^b في تسليمة العقلاء بالحوادث
2. باب 91^a في مخاطبة النفس
3. باب 93^a في تسليمة الله عباده
4. باب 94^a في بيان اذى الناس اشدّ بلاء
5. باب 94^b في كفارات الذنوب
6. باب 95^b في المريض الذي يكتب ثواب عمله
7. باب 96^a في تسليمة النفس بمصيبة الآفات
8. باب 97^a في بيان العسر واليسر
15. باب 98^b (باب 14 in) كتاب في الحلال والحرام
1. باب 98^b في الحلال المطلق
2. باب 99^a في الحرام المطلق
3. باب 99^b في احكام المال الحرام
4. باب 99^b في اموال السلطان
5. باب 100^b في جواز اكل مال الغير عند الاضطرار
6. باب 101^a في تحريم اواني الذهب والفضة
7. باب 101^b فيمن يحلّ غيبته وتحريم غيبته
8. باب 102^a في بيان اللعب المباح والحرام
9. باب 102^b في تحريم اقتناء الكلاب
10. باب 102^b في اخصاء الحيوانات
11. باب 103^a في اباحة الصيود وكونه حلالا
12. باب 103^b في نصب الاموال واستحقاق الغنيمة
13. باب 104^b في رد المظالم والخروج عن عهدتها
14. باب 105^b في الفرق بين الهدية والرشوة
98^a

16. كتاب 106^a (باب 13 in) في الحقوق
1. 106^a باب 1. في حق الله على العباد
 2. 106^a باب 2. في حق العباد على الله
 3. 106^b باب 3. في حق رسول الله صمّم
 4. 106^b باب 4. في حق المسلم على المسلم
 5. 107^a باب 5. في حق الوالدين
 6. 107^b باب 6. في حق المولودين
 7. 108^a باب 7. في حق الزوج على الزوجة
 8. 108^b باب 8. في حق الزوجة على الزوج
 9. 108^b باب 9. في حق المماليك
 10. 109^a باب 10. في حق الأمراء على الرعية
 11. 109^b باب 11. في حق الرعية
 12. 110^b باب 12. في حقوق العلماء
 13. 111^b باب 13. في حق الجار
17. كتاب 112^a (باب 11 in) في المكارم والمفاخر
1. 112^a باب 1. في فضيلة السخاء والجود
 2. 113^a باب 2. في اصطناع المعروف
 3. 113^b باب 3. في مذمة البخل والبخیل
 4. 114^b باب 4. في حكايات البخلاء
 5. 115^a باب 5. في أكرام العرب في الجاهلية
 6. 116^a باب 6. في أجواد الاسلام
 7. 117^a باب 7. في مكارم الكرام
 8. 120^b باب 8. في حكايات أهل الفتوة
 9. 121^a باب 9. في مكارم الاخلاق
 10. 121^b باب 10. في الفتوة والمروءة
 11. 122^a باب 11. في حديث نعيمان
18. كتاب 122^b (باب 24 in) في غرور الانسان وعقبة الزمان
- Vorrede 122^b في مقدمة الكتاب
1. 123^a باب 1. في غرور العلماء
 2. 123^a باب 2. في علاج ذلك
 3. 123^b باب 3. في غرور الفقهاء والقضاة
 4. 123^b باب 4. في علاج ذلك
 5. 123^b باب 5. في غرور الزهاد وأهل الصوامع
 6. 124^a باب 6. في علاج ذلك
 7. 124^a باب 7. في غرور الوعاظ
 8. 124^a باب 8. في علاج ذلك
 9. 124^a باب 9. في غرور السلاطين والأمراء
 10. 124^a باب 10. في علاج ذلك
 11. 124^b باب 11. في غرور الوزراء والوزراء
 12. 125^a باب 12. في علاج ذلك
- 125^a باب 13. في غرور الأغنياء
- 125^a باب 14. في علاج ذلك
- 125^b باب 15. في غرور المنسكين والزهاد
- 125^b باب 16. في علاج ذلك
- 125^b باب 17. في غرور أهل العزلة
- 125^b باب 18. في علاج ذلك
- 126^a باب 19. في غرور الغزاة والمحجّاج
- 126^a باب 20. في علاج ذلك
- 126^a باب 21. في غرور المستدرجين الظالمين
- 126^b باب 22. في علاج ذلك
- 126^b باب 23. في غرور العلوية من أهل الانساب
- 126^b باب 24. في علاج ذلك
- 127^a (باب 7 in) كتاب 19. في نوادر العلماء
1. 127^a باب 1. في نوادر الصحابة
 2. 128^b باب 2. في نوادر التابعين
 3. 129^a باب 3. في نوادر أقوال الإمام الشافعي
 4. 129^b باب 4. في نوادر أقوال الإمام أبي حنيفة
 5. 130^a باب 5. في نوادر أقوال الإمام مالك والإمام أحمد بن حنبل
 6. 130^b باب 6. في نوادر مشايخ الصوفية
 7. 131^b باب 7. في نوادر الحكماء
- 132^b (باب 7 in) كتاب 20. في عشرة النساء
1. 132^b باب 1. في اختبار النساء وصفة للجهلة منهن
 2. 133^b باب 2. في صفات المذمومات
 3. 134^b باب 3. في الأوقات المحمودة للزواج
 4. 135^a باب 4. في آداب الجماع
 5. 135^a باب 5. في صبر المرأة على عدم الزواج
 6. 135^b باب 6. في رد المرأة زوجها إذا لم يقم بحقوقها
 7. 136^a باب 7. في الغيرة
- 136^b (باب 20 in) كتاب 21. في السلطان
1. 137^a باب 1. في بيان حاجة الإنسان إلى السلطان
 2. 137^b باب 2. في فضيلة السلطان
 3. 138^a باب 3. في خطر السلطان
 4. 139^a باب 4. في الأوصاف الموجبة للسلطان
 5. 139^a باب 5. في الأسباب المانعة للسلطنة
 6. 139^b باب 6. في أحكام الملوك
 7. 139^b باب 7. في قضية عدل السلطان
 8. 141^a باب 8. في التنافر في آفات جور السلطان
 9. 141^b باب 9. في بيان عفو السلطان

10. باب 142^a في بيان ذخاير السلطان
 11. باب 142^b في بيان الحكة في قصر اعمار الملوك
 12. باب 143^a في بيان النهي عن الخروج على السلطان

13. باب 143^b في قضية حكم امر السلطان والوزير
 14. باب 144^a في كراهية عمل السلطان
 15. باب 144^b في ادب صحبة السلطان
 16. باب 144^b في حكم المتطلب في البلاد اذا

تغلب متغلب

17. باب 145^a في بيان قتال اهل البغي
 18. باب 145^b في بيان استعانة السلطان بالكفار
 19. باب 146^a فيما يجب على السلطان في كل سنة
 20. باب 146^a في عزل السلطان وحكم ذلك

22. باب 146^b (in 14) في الوزارة واسرارها

1. باب 147^a في فضيلة الوزارة
 2. باب 147^a في خطر الوزارة
 3. باب 147^b فيمن يصلح للوزارة
 4. باب 148^b في الاسباب الموجبة للوزارة
 5. باب 149^b في اوصاف الكمال
 6. باب 149^b في الموانع للوزارة
 7. باب 150^a في بقاء الدولة
 8. باب 150^b في الاسباب المزيلة للدولة
 9. باب 151^a في تدبير العدو
 10. باب 151^b في نصيحة الوزراء
 11. باب 153^a في مواظب الحكماء
 12. باب 154^a فيما يختص عقوبته
 18. باب 156^a في وظائف الوزراء
 14. باب 156^a في التولية

28. باب 157^a (in 22) في التواريخ

1. باب 157^a في ايام آدم ومن بعده من الانبياء عم
 2. باب 157^a فيمن ولي صغيرا ومن ولي وخلع
 3. باب 157^b في المعمرين
 4. باب 157^b في الموالى وظرايف الاتفاق
 5. باب 157^b فيمن ولي اكثر من المعهود
 6. باب 158^a ومن بقى في بطن امه
 7. باب 158^a فيمن سموا باسماء آياتهم
 8. باب 158^b فيمن طلب الملك ولم ينله
 9. باب 158^b في المؤلفات لقلوبهم
 9. باب 158^b في كتاب النبي صميم

10. باب 159^a في امراق الانبياء عم

11. باب 160^a في ذوي العاعات

12. باب 160^a في عاهات الاشتراف الغور

18. باب 160^b في العاهات ايضا والاضافات

14. باب 161^b في صناعة الاشراف

15. باب 161^b في الاضافات

16. باب 162^a وصي آدم للغضولي فيما لا يعنيه

17. باب 162^a في احكام عاد من عظم خلقها

18. باب Aufschrift ubergangen.

19. باب 164^a في الانقلاب والكنى

20. باب 164^b في الامثال

21. باب 165^a في دود القز ودود الخنزير

22. باب 165^b في يوم البسوس

24. باب 165^b (in 6) في سير الملوك

1. باب 165^b في اخبار الملوك المتقدمين

2. باب 167^b في سياسة الملوك للرعية

3. باب 168^b في آداب المجلس

4. باب 168^b في الحجاب

5. باب 169^a في ارسال الرسل

6. باب 169^b في تولية العمال

25. باب 170^a (in 15) في الحرب ومسابقة الملوك

1. باب 170^a في آداب الحرب

2. باب 170^b في بيان الحرب المحظور من المباح

3. باب 170^b في آداب الحصار

4. باب 171^a في اوصاف السلاح

5. باب 171^b في حيل الحروب

6. باب 172^a في نسخة كتاب اسكندر الي دارا بن دارا

7. باب 172^b في حيلة الكمين صاحب الحزم

8. باب 172^b في مراتب الجند

9. باب 173^a في بيان اول الحرب الذي وقع في الدنيا

10. باب 173^b في حيلة فتح القلعة

11. باب 173^b في بناء قلعة لا يقدر احد على هدمها

12. باب 173^b في دفع القبلية

13. باب 173^b في صفة لبوس ولائمة لا تعمل فيها

14. باب 173^b في صفة لبوس ولائمة لا تعمل فيها

15. باب 173^b في صفة لبوس ولائمة لا تعمل فيها

16. باب 173^b في صفة لبوس ولائمة لا تعمل فيها

17. باب 173^b في صفة لبوس ولائمة لا تعمل فيها

18. باب 173^b في صفة لبوس ولائمة لا تعمل فيها

26. 174^a كتب (باب 8) في التعبير وغيره
 1. 174^a باب في اصول الرؤيا
 2. 174^b باب في روية الانسان واغصانه
 3. 176^b باب في روية الشئاع
 4. 176^b باب في القل والطيبة
 5. 177^a باب في مذاهب الحزم في انغال
 6. 177^a باب في سؤال المعتزلة في الرؤيا
 7. 177^b باب في قلع الآثار من الثيب
 8. 178^a باب في اختلاجات الاعضاء
27. 179^a كتب (باب 14) في عجائب البلدان
 1. 179^a باب في عجائب التاريخ
 2. 180^a باب في عجائب الارض
 3. 180^a باب في عجائب المدين الستة
 4. 182^a باب في خاصية البلدان
 5. 182^a باب في عجائب الدنيا
 6. 182^b باب في عجائب البحر
 7. 183^a باب في عجائب الانهار
 8. 183^b باب في عجائب الدنيا
 9. 184^a باب في عجائب الاحجار
 10. 184^b باب في المعراج 11. 184^b باب في الملاحم
 12. 185^b باب في عجائب قضاء الله تعالى
 13. 185^b باب في فتوح المدن
 14. 186^a باب في عجائب خراب البلاد
28. 186^b كتب (باب 5) في الخواص
 1. 186^b باب في خواص المعدنيات
 2. 187^a باب في علاج كل ارض وبائية
 3. 187^b باب في علاج البق والبعوض
 4. 188^a باب في السم 5. 188^a باب في لطايف الطب
29. 188^a كتب (باب 5) في المناظرات
 1. 188^a باب في مناظرة النبي ص مع وفد انجران
 2. 188^b باب في حُجُج النصارى
 3. 188^b باب في فتاوى مذهبهم
 4. 190^b باب في شبههم الاولى
 5. 191^b باب في سؤالات الافرنج
30. 192^a كتب (باب 10) في المياه
 1. 192^a باب في مصالح المياه ومفسداته
 2. 192^a باب فيما يضر بالمياه
 3. 192^b باب فيما ينفع المياه
 4. 192^b باب في المعاجين
5. 192^b باب في صفة المعجون اللولوي
 6. 193^a باب في ذكر الطلي الذي يطلى على الاحليل
 7. 193^a باب في علاج العاقر
 8. 193^a باب في الآفات الناحية للانسان عند الجماع
 9. 193^b باب في قطع شهوة الجمع
 10. 193^b باب في الادوية المكثرة للنسلى
 31. 193^b كتب (باب 13) في الجهاد
 1. 193^b باب في صفة وجوب الجهاد
 2. 194^b باب في كيفية الجهاد
 3. 194^b باب في اظهار دين الله تعالى
 4. 195^a باب في ثواب المجاهدين والغزاة
 5. 195^b باب في حقيقة الجهاد
 6. 196^a باب في بيان دار الحرب
 7. 196^a باب في اصناف الكفار
 8. 196^a باب في نقص عهد الامام
 9. 196^b باب في جواز التعريض بقتل المعاهدين
 10. 196^b باب في آداب الجهاد
 11. 197^a باب في شرط الهزيمة
 12. 197^a باب في شرط الامان
 13. 197^a باب في مجازاة ابلهيس مع الملوك والأتراك
 32. 198^a (باب 8 in) كتب في فتن آخر الزمان
 1. 198^a باب في اشراط الساعة
 2. 198^b باب في حوادث آخر الزمان
 3. 198^b باب في وقت تمنى الموت
 4. 199^a باب في قوله صمم الاخير شر
 5. 199^b باب في احوال الناس
 6. 199^b باب في خبر عاد وحمود
 7. 200^a باب في الوقائع والعظام
 8. 200^b باب في فتنة الجوارح
- Schluss f. 201^a mit 3 Versen, dem عمر بن الخطاب beigelegt, deren letzter (Basis):
 طرًا أقول ابن ملعونين ملنقط
 من نسل ابلهيس بل قد كان شيطانًا
- Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Strichen eingerahmt. — Abschrift im J. 1113 Gom. I (1701) von عبد الحق بن عمر (f. 1322).
 Arabische Foliierung; dabei ist f. 155 ungezählt gewesen.
 Die Inhaltsangabe ist bei vielen Büchern vorangestellt.
 Die Angabe der Zahl der einzelnen Bücher fehlt häufig.
 HKB. VI. 12639.

8860. Mq. 295.

313 u. 4 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 1/2 × 14; 13 1/2 × 6 2/3 cm). — Zustand: am Rande (besonders am oberen) fast durchgehends fleckig; nicht recht fest im Einband. — Papier: gelb, einige Blätter strohgelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel fehlt: s. Anfang. Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^o: اما بعد حمد الله الكريم المتعالي: Dies ist das ganze Vorwort. In der Unterschrift f. 312^a steht der Titel etwas abweichend so: تم كتاب روضة العلماء وزهرة الفضلاء وفردوس الكرماء ويستأن الغراء والادباء الفضلاء. In diesem erweiterten Titel ist das Wort *وزهرة* unrichtig und verschrieben für *ونزهة*. Der Verfasser ist nach We. 348: الحسين بن يحيى الزندي ويسي أبو علي

HKh. III 6659 nennt den Namen ebenso, aber mit dem Zusatz: البخاري الزندي ويسي المبتغى. Die Lebenszeit des El-Rosein ben ja'ljā ezzendawisatī abū 'alī ist mir unbekannt.

Das vorliegende Werk scheint, nach den Angaben bei HKh., ein Auszug zu sein, aber von ihm selbst gemacht.

Dies Erbauungswerk zerfällt in 98 Kapitel, deren kurze Angabe auf den Vorblättern c u. d in je 2 Columnen steht.

1. في فضل العلماء والفقهاء 3^a باب 2. في فضل العلم 1^a f. 1^a باب 3. في زهد العلماء وبعدهم عن السلطان 5^a باب 4. في فضل من علم ولده القرآن وقراه بنفسه 6^b باب 5. فيما يجب على العالم ان يستعمل اولاً 8^a باب 6. ثم يعلم غيره

7. في فضل لا اله الا الله محمد رسول الله 15^b u. 11^b باب 8. في الصبر على الشدة 17^a باب 9. في خوف الخاتمة والخروج من الدنيا 22^a باب 10. في حاله يكون

- في خوف الخاتمة 25^b باب 9. في ترك الذنب مخافة الله تعالى 29^a باب 10. في تفويض الامر الى الله تعالى 31^a باب 11. في الخوف من قعرات الجنة 33^b باب 12. في مناجي الموتى او ندامتهم 36^a باب 13. في رفع الحاجة الى الله تعالى 37^b باب 14. في اصلاح النفس والقلب 41^a باب 15. في ذكر علماء السوء والقراء 43^a باب 16. في الورع وذكر الورعين 45^a باب 17. في محبة الله تعالى 47^a باب 18. في فصل الصلوة على النبي صعم 49^b باب 19. في شرف النبي 52^a باب 20. في النجاة من النار بشفاعته 54^b باب 21. في وزر من اذى مسلماً وفضل من احسن ائيه 58^b باب 22. فيما يجب لنفسه ويجب للناس 62^a باب 23. في فضل الوضوء والطهارة 64^b باب 24. في فتايل الوضوء 68^a باب 25. في فضل من اثن وسمع الاذان واجابه 70^a باب 26. في فضل من سمع الاذان واجابه 73^a باب 27. في فضل التكبير الاول في اى وقت يدرك 76^a باب 28. في الصلوة وفضلها 79^a باب 29. في الوقار والخشوع في الصلوة 83^a باب 30. في فضل الجماعة ووزر من تركها 85^b باب 31. في فضل من صلى التطوع في الليالي 89^a باب 32. في فضل السجود 91^a باب 33. في فضائل السجود 93^b باب 34. في وزر من اخر الصلوة عن وقتها 98^b باب 35. في وزر من مشي بالنميمة 100^b باب 36. في وزر من اعتاب الصائم 105^b باب 37. في الاجتناب عن الشبهات والحرام 109^a باب 38. وارضاء الخصم 113^a باب 39. في تهيب اجابة ملك الموت وذكر ملك الموت 118^b باب 40. في ذكر الموت ايضا 129^a باب 41. في صفات القبر والتزود اليه 130^b باب 42. في سؤال الممكّر والنكير في القبر 134^b باب 43. في الصبر على النميمية وفضل كتمانها 137^b باب 44. في الوفاء بالعهد والوعد واليمين 141^a باب 45.

ben mohammed ben moh. ben moh. ben mahmūd elmanbiğī mir unbekannt ist, der aber, wegen Spr. 882, 1 „Abschrift“, vor dem J. 800/1897 gelebt haben wird. — Sie beginnen hier so: قال بعض السلف لو لا مصايب الدنيا لوردنا القيمة مغاليس وما احسن ما قال الشاعر

المراءهن مصايب ما تنقصني حتى يوسد جسمه في رمسه
Behandelt die verschiedenen Unfälle, die Einen treffen können, und enthält allerlei Trostgründe aus dem Qorān, Aussprüchen Moḥammeds und erbaulichen Geschichten Verschiedener. Hauptsächlich benutzt ist ابو الفرج ابن الجوزي.

Das Werk zerfällt in Kapitel, z. B.
باب في البكاء علي المصيبة

باب فيمن مات له طفل رضيع انه يكل رضاعه في الجنة 88^a
und in eine Anzahl (ungezählter) فصل, z. B.
فصل فيمن اصيب بفقد ثلثة من الاولاد او ولدين 86^b
فصل في الصبر والرضى 39^a — او ولد واحد
الخامس تعلقها به يوم بعث 40^b Schluss f. 40^b
الاجساد وهو اكمل تعلقها به ولا يشبه لما قبله من
انواع التعلق البتة ان هو تعلق لا يقبل البدن موتا
ولا نوما ولا فسادا والله اعلم

F. 41^a Aussprüche frommen u. erbaulichen Inhaltes; 41^b Aussprüche Moḥammeds in Betreff der Moscheen und ihrer hohen Bedeutung für die Moslimen. Dies Stück (und vielleicht auch 41^a) ist entlehnt dem ابن الجوزي des بستان الرعاظين.

8862: Pm. 10.

1) S. 1—205.

291 Seiten 8^{vo}, 17—19 Z. (18 1/2 × 14; 14—16 × 9 1/2 om). Zustand: im Rücken und am Rande oft ausgebessert; im Ganzen ziemlich unsauber- und fleckig, besonders in der Hälste. — Papier: gelb, ziemlich dünn und glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel auf der ungezählten Seite vor S. 1 von ganz neuer roher Hand:

كتاب روضة العلماء

Derselbe ist entnommen der Unterschrift S. 205, wo freilich mehr auch nicht steht. Verfasser fehlt.

Dies Erbauungswerk zerfällt in 40 Kapitel und enthält eine Zusammenstellung von Aussprüchen des Qorān, dann besonders Moḥammeds, aber auch Späterer; dazu einige Ge-

schichten. Die Uebersicht der Kapitel wird S. 1 vorausgeschickt. Dann folgt sofort 1. Kapitel; eine Einleitung ist nicht vorhanden.

- | | |
|-------------|---|
| 1. باب S. 2 | في فصل قول لا اله الا الله |
| 2. باب 9 | في فصل طلب العلم |
| 3. باب 15 | في فصل العمل بالعلم 20 باب 4 |
| 5. باب 25 | في فصل مجالس العلماء |
| 6. باب 28 | في حق الوالدين على الولد |
| 7. باب 34 | في حق الولد على الوالد |
| 8. باب 37 | في حق الزوج على الزوجة |
| 9. باب 39 | في حق المرأة على الزوج |
| 10. باب 42 | في حق الجار |
| 11. باب 46 | في النهي عن مخالطة السلاطين |
| 12. باب 51 | في الصدقة وما فيها من الفصل |
| 13. باب 57 | في فيما يدفع الصدقة |
| 14. باب 62 | في الشفقة على العيال |
| 15. باب 65 | في الرعية على ملك اليمين |
| 16. باب 68 | في الاحسان الي اليتيم |
| 17. باب 72 | في الزجر عن الزناء |
| 18. باب 76 | في الزجر عن اكل الرباء |
| 19. باب 80 | فيما جاء من المظالم |
| 20. باب 84 | فيما جاء في الذنوب |
| 21. باب 88 | فيما جاء في الرحمة والشفقة |
| 22. باب 91 | في رقص الدنيا 95 باب 23 في الخوف من الله |
| 24. باب 100 | فيما جاء في التوبة |
| 25. باب 107 | في آفة الكسب والحذر من الحرام |
| 26. باب 114 | في فصل اطعام الطعام وحسن الخلق |
| 27. باب 117 | في هول الموت وشدته |
| 28. باب 139 | في عذاب القبر |
| 29. باب 143 | في احوال يوم القيامة واخراجها |
| 30. باب 150 | في زجر شراب الخمر 160 باب 31 في صفة الجنة |
| 32. باب 164 | في الزجر عن الغيبة |
| 33. باب 169 | في الزجر عن النميمة |
| 34. باب 173 | في الزجر عن الكبر |
| 35. باب 178 | في الزجر عن الاحتكار |
| 36. باب 180 | في الزجر عن الضحك |
| 37. باب 185 | في حفظ اللسان 189 باب 38 في كظم الغيظ |
| 39. باب 193 | في الحرص وطول الامل |
| 40. باب 197 | في فصل من سقى مسلما شربة |
- باب في كلام الذي يكون الرجل به كافرا: 201
Dann noch 201

Schluss S. 204: وكذلك لو قال شرب الخمر: خلل ودع قول من يقول انها حرام كفر، وقع الختم والانتفاء والله اعلم بالصواب والله المرجع والمآب ... التليم لا تتركنا فردا وانت خير السوارقين، تمت

Schrift: nicht ganz gleichmässig; im Ganzen ziemlich gross, kräftig und gleichmässig, stellenweise flüchtiger, bisweilen etwas vocalisirt. S. 88. 89. 100. 101 von äblicher Hand ergänzt. — Abschrift vom J. 1176 Rabi' I (1762). — Nicht bei BKh.

8863. Fol. 248.

1) f. 1—106^a.

113 Bl. 4^o, 17 Z. (21²/₃ × 15¹/₂; 15 × 9¹/₂ cm). — Zustand: nicht ganz reinlich, auch am Rande, besonders oben, fleckig, und im Rücken (in der vorderen Hälfte) wasserfleckig. — Papier: gelblich, stark, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. f. 1^a:

كتب صلاح الارواح والطريق الي دار الفلاح
لبن المجوزي

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي تفرد بالعزة: الحمد وانبياء وتوحد بالاعظمة والكبرياء ... اما بعد فهذا كتاب نفسي وارجو ان شاء الله ان يكون بعدي للمسلمين ان رحمة الله قريب من المحسنين هذا كتاب انتروى لدار الآخرة قال الله تعالى وما تقدموا لانفسكم من خير تجدوه عند الله الخ

Ein Erbauungswerk, auf Traditionen gestützt und in ungezählte Kapitel getheilt. Ein Plan des Werkes ist in dem Vorworte nicht angegeben. Der Verfasser hat es zunächst für sich geschrieben, hofft aber, dass es auch den übrigen Gläubigen ein Proviant für das Jenseits sein werde. Dass der obige Verfasser nicht richtig angegeben, ist bei Pm. 468 erwiesen.

Das Werk ist in Bücher, mit der Unterabtheilung Kapitel getheilt. Diese Buchangabe fehlt zu Anfang (f. 2^a).

f. 2^a باب فضل الوضوء 2^b باب فضل الصلوة 3^a باب فضل الجمعة ويومها 3^b باب الامر بالحفاضة على الصلوة والترهيب عن اضعائها 4^a باب الترغيب في الصلوة النافلة 4^b باب فضل الحج 6^a باب فضل الصيام 5^b باب فضل الزكوة 5^a باب التقوي وفعل الخير 7^a

11^b باب ما ينجى من احوال يوم القيمة
12^b باب فضل الذكر
16^a باب فضل الصلوة على النبي صعم
17^b باب الزهد 23^a باب الاخلاص 20^b باب المجاهدة
25^a باب فضل الكرم 27^b باب القناعة
28^b باب ذكر الموت والنهي عن طول الامل
30^a باب نزول الموت على من انتهي اجله
32^b باب دفن العبد في الارض التي خلق منها
33^b كتاب كلام القبر
34^b باب شان الميت في القبر
37^a باب في عذاب القبر
38^b باب في الاستحباب الدفن بازاء الصالحين
39^a باب ما ينفع الميت في قبره زيادة على عمله
40^a كتاب انفتن واشراط الساعة
41^a فصل في تحريم قتل المؤمن بغير حق
41^b باب قول النبي صعم 42^b باب علامات الساعة
43^a باب رفع العلم من علامات الساعة
43^b باب قول النبي صعم
44^b باب خروج المهدي من علامات الساعة
45^a باب خروج الدجال من علامات الساعة
48^a باب خروج ياجوج وماجوج من علامات الساعة
49^b باب خروج انداب من علامات الساعة
50^a باب طلوع الشمس من مغربها من علامات الساعة
51^b باب خراب الدنيا وقيام الساعة
53^a باب يفتنى العباد ويبقى الملك للواحد القهار
54^a فصل جاء في الحديث ذكر اليمين واليمين
54^b كتاب البعث والنشور
56^a فصل في بيان ارض الحشر
64^a باب قوله تعالى واذا الصحف نشرت
66^a باب قوله تعالى واما من اوتي كتابه بيمينه
71^b باب قول الله تعالى ونضع الموازين القسط ليوم القيمة
72^a فصل في بيان وزن الاعمال
73^b باب قول الله تعالى انا اعطيناك الكوثر
75^a باب الجواز على الصراط
78^a باب سعة رحمة الله تعالى وشفاعة الملائكة والانباء والمؤمنين بعضهم لبعض
84^a باب قوله تعالى وسيق الذين كفروا الي جهنم زمرا

- 85^a كتاب صفة جهنم وما أعد الله فيها لأعدائه من
أنواع العذاب
85^b باب قوله تعالى لها سبعة أبواب لكل باب
منهم جزء مقسوم
86^b باب شدة العذاب على أهل المعاصي وخروج
الموحدين من النار بفضل الله
89^a باب عذاب الأخلايين
93^b باب قوله تعالى وسينال الذين اتقوا ربهم إلى الجنة زمرا
95^a كتاب صفة الجنة وما أعد الله فيها لأحبائه
من النعيم الدائم
98^b باب قول الله تعالى ومساكن طيبة في جنات عدن
99^a باب قول الله تعالى وزوجناهم بحور عين
101^a باب قول الله تعالى وفاكهة مما يتخيرون
ولحم طير مما يشتهون
102^b باب نهار الجنة
103^a باب قول الله تعالى ولدينا مزيد

ان يدخلنا الجنة فائزين
سمنين من غير سبق محنة ويفعل ذلك بوالدين
ومشائنا واحبابنا وسائر المسلمين والمسلمات
والمؤمنين والمؤمنات بهمه وكرمه انه ارحم الراحمين
وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه اجمعين
Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, vocallos.
Stichwörter u. Ueberschriften roth (auch roth überstrichen).
Bl. 1—5 zum Theil ähnlich ergänzt, aber einiges enger und
kleiner, anderes meistens grösser. — Abschrift c. 1100/1085
genauer 1085/1084: s. bei Pet. 248, 2). — Nicht bei HKh.

F. 1^a die Vorzüglichkeit des Wissens und
Lernens nach einer Tradition erörtert von
الغزنوي. Von derselben Hand geschrieben wie
2; läuft quer über die Seite.

8864. Pm. 468.

100 Bl. 8^{vo}, c. 19 Z. (21 1/2 × 14; 17 × 10^{cm}). — Zu-
stand: die ganze Handschrift ist feucht geworden und
daher fast überall die Dinte aufgelöst und über das Papier
verbreitet; daher fast alle Seiten fast ganz dickfleckig
und. — Papier: gelb, grob, wenig glatt, stark. — Ein-
band: Pappband mit Lederrücken.

Dasselbe Werk. Titel f. 1^a:

كتاب صلاح الأزواج والطريق إلى دار الفلاح
Verfasser fehlt. Anfang und Schluss wie
bei Pet. 248, 1.

Dies bei Pet. 248, 1 dem Ibn elgauzi
† 507/1201 beigelegte Werk muss von einem
späteren Verfasser sein; bei Pet. ist der
Anfang und der Titel von späterer Hand als
die übrige Handschrift geschrieben, beweist
also für die Richtigkeit des Namens gar nichts.
F. 27^a wird ein Werk des Ibn elgauzi citirt, wie
das eines Fremden: ورايت في تبصرة ابن الجوزي رحمه
(erwähnt bei HKh. II 2387). Also muss der
Verfasser selbst später als jener gelebt haben.
Derselbe erwähnt f. 40^b den عبد السلام
derselbe starb 660/1262; ferner oft den القزطبي und
speciell, wie f. 59^a. 68^b, dessen تفسير القرآن
ابو عبد الله محمد بن احمد بن ابي بكر
welcher im J. 671/1272 gestorben. Als der Ver-
fasser schrieb, war derselbe schon todt, wie der
Zusatz رحمه beweist. So viel ist also sicher,
dass dies Werk von einem Schriftsteller ver-
fasst ist, der mindestens etwa 100 Jahre später
gelebt hat als Ibn elgauzi. (Am häufigsten
werden verschiedene Werke des الغزالي citirt.)

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos (ausser auf
B. 1 und 2). Ueberschriften roth. Die Zahl der Zeilen
besonders zu Anfang sehr ungleich. Nach f. 27 fehlt
1 Blatt. — Abschrift im J. 1189 Rabī I (1775) von
محفوظ بن عبد الله بن سليمان بن عبد الله العبيدي الشافعي
zu eigenem Gebrauch.

F. 1^a enthält ein kurzes دعا استخارة des
الهم ان علم، عبد القادر الجيلاني
الغيب عندي وهو محبوب عنى

8865. Lbg. 577.

57 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (20 3/4 × 15; 16 × 10^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch nicht überall ganz sauber. —
Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit
Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 2^a:

عيون الأخبار

Anfang fehlt, Bl. 1, ist aber ergänzt:

الحمد لله رب العالمين [والمصلاة ...] أما بعد فقد
الزمى من لا يسعنى مخالفته ... ان اصنف كتابا
جامعا من التوحيد والصوف واخبار الاولين ومنافقهم
الحميدة الخ

Dieser Anfang ist schwerlich richtig. Auf f. 2^a heisst es: قال المؤلف رحمه الله اعلم وفقنا الله وايّاك لطاعته ... فاني لما نظرت في كتب المتقدمين وقرأت احاديث الائمة المحذنين وتاملت تصانيف المصنفين الخ

Der Verfasser stellt hier, auf Grund einer ausgedehnten Belesenheit, allerlei Erbauliches und Interessantes zusammen, mit Fortlassung der Gewährsstützen. Das Werk, in mehreren ungezählten Kapiteln, enthält:

باب في اعتقاد الوجدانية واثبات الربوبية واقامة f. 3^a الدليل الصحيح الواضح على ذلك

باب ذكر معرفة ابليس عدو الله ومحاربتة 6^b

باب في ذكر التقوى 17^b باب في ذكر النفس 12^a

باب في ذكر العمل والتزام طاعة الله 22^a

باب في معرفة اصول الطاعات 25^b

u. s. w.

باب في ذكر البطن وآفته 41^b

باب ذكر الفرج وآفته ووصية نافعة 45^a

باب في ذكر الكبائر 51^b باب في ذكر القلب وآفته 47^b

نرجو الخلاص من هذه الغفلة: Schluss f. 54^b فترجو الله ان يوفقنا لطاعته ويتداركنا برحمته بهمة وكرمه، فهذا ما وجدناه من كتاب عيون الاخبار، تم

Schrift: gross, rundlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift im Jahre 1184 Raḡab (1770) von احمد القادري النقشبندى الميبدانى

Dies Werk ist, wie sich nachträglich herausstellt, das erste Viertel des unter No. 8417 (bis f. 42^a) beschriebenen Werkes mit gleichem Titel. Der Verfasser daselbst angegeben. Der obige „Anfang“ ist gefälscht.

Dann folgt noch ein çufischer Abschnitt, der aber nicht zu dem Werke gehört, f. 54^b — 57^b der aber nicht zu dem Werke gehört, f. 54^b — 57^b dass Engel auf die Entstehung des Menschen und auf seine Glieder Acht haben und dass Jeder Gott dankbar zu sein verpflichtet ist.

8866. We. 1577.

1) f. 1 — 228.

229 Bl. 8^{vo}, 18 Z. (20 × 14 1/2; 14 — 14 1/2 × 9 cm). — Zustand: die ersten Blätter nicht fest im Einband; im

Ganzen unsauber und am oberen Rande wasserfleckig, auch sonst oft fleckig. Der Rand zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von späterer Hand:

”مكاشفة القلوب المقرب الي علام الغيوب
للانام الغوالي

Anfang f. 1^b الحمد لله الذي احسن تدبير الكائنات وخلق الارضين والسموات وانزل الماء من المعصرات وانشأ الحب والنبات وقدر الارزاق والافقوت ... وسببت هذا الكتاب مكاشفة القلوب واعوذ بالله من الشرك والذنوب واختصرت على مائة واحدي عشر باب ليحفظ ما فيها اولو العلم والالباب،

Dies ist bis auf etwa 2 Zeilen die ganze Vorrede; dann folgt f. 1^b Mitte bis f. 4^b das Inhaltsverzeichnis.

Ein paränetisches Werk in 111 Kapiteln. HKh. VI 12826 führt es unter dem Titel مكاشفة القلوب an, mit Angabe der Einteilung in 111 Kapitel, aber ohne Nennung des Verfassers. S. unten.

1. في بيان الخوف، جاء في الخبر عن f. 4^b باب 1. النبي عم انه قال
2. في ذكر الخوف من الله، ذكر في تفسير 6^a باب 2. ابي الليث رحمه الله ان لله ملائكة
3. في بيان الصبر والمرص، من اراد ان ينجو 8^b باب 3. من عذاب الله
4. في الرياضة والشهوة النفسانية، اوحى الله 10^b باب 4. الي موسى. عم يا موسى
5. في بيان النفس وعداوة الشيطان، ينبغي 12^a باب 5. للعامل ان يمنع شهوة النفس
6. في بيان الغفلة، والغفلة تزيد الحسرة 13^b باب 6. والغفلة تزيد النقمة
7. في نسيان الله والفسق والنفاق، جاءت 16^a باب 7. امرأة الي الحسن البصري
8. في بيان التوبة، التوبة واجبة لكل 18^b باب 8. مسلم ومسلمة كما قال الله
9. في المحبة، ان رجلا، رأي صورة قبيحة 20^b باب 9. في البداية
10. في بيان العشق، عن ابي بكر رة. في قوله 21^b باب 10. تعالي ظهر الفساد في البر والبحر

11. في الطاعة والزهد، قال الله تعالى في كلام 24^أ باب 11.
قديمه قل ان كنتم تحبون
12. في ذكر ابليس وعذابه، قال الله سبحانه 27^ب باب 12.
وتعالى فان تولوا عرضوا عن طاعة الله
13. في بيان الامانة، روي ان ابراهيم راي 29^أ باب 13.
الجنة في المنام
14. في الصلوة بالخصوع والخشوع، قال الله تعالى 81^ب باب 14.
في كلام قديمه ان الصلوة
15. الامر بالمعروف والنهي عن المنكر، عن 88^أ باب 15.
انس بن مالك رآه قال قال رسول الله
16. في عداوة الشيطان، يجب للمؤمن ان 84^ب باب 16.
يجب العلماء والصلحاء
17. في بيان الامانة والتوبة، حكاية عن 88^ب باب 17.
فضيل بن عياض عن سفیان الثوري
18. في بيان فضل الترحم، قال الله تعالى 41^ب باب 18.
في كلام قديمه وكان الله غفورا رحيمًا
19. في بيان الخشوع في الصلوة، جاء في الخبر 43^ب باب 19.
ان جبرئيل عم جاء يوما
20. في بيان الغيبة والنميمة، قال الله تعالى 45^أ باب 20.
في كلام قديمه ولا يغتاب بعضكم
21. في بيان الزكوة، قال الله سبحانه وتعالى 47^أ باب 21.
والذين هم للزكوة فاعلون
22. في بيان الزنا، قال الله سبحانه وتعالى 47^ب باب 22.
والذين هم لفروجهم حافظون
23. في صلة الرحمه وحقوق الوالدين، جاء 48^ب باب 23.
في الخبر عن النبي عم قال لي جبرئيل
24. في بر الوالدين، من قبل رأس امه 49^ب باب 24.
تعطيها لها ومشى بين يديها تذليلًا
25. في الزكوة والبخل، قال الله تعالى في القرآن 51^أ باب 25.
العظيم ويفسدون في الارض
26. في طول الامل، ينبغي للعاقل ان يعبد 52^أ باب 26.
الله ويترك المعصية ويقصر الامل
27. في العبادة والحرام، قال رسول الله عم 58^أ باب 27.
البخيل من ذكرت عنده فلم يصل
28. في بيان ذكر الموت، العاقل الذي يجتنب 55^ب باب 28.
عن اختلاط الناس ويتوب
29. في ذكر السموات والاجناس المختلفة، 58^ب باب 29.
ان امرأة عابدة لها زوج منافق
30. في بيان الكرسي وبيان الملكة المقربين 59^ب باب 30.
والارواق والتوكيل، جاء في الخبر

31. في ترك الدنيا ونمها وفوت فاطمة رآ، 61^أ باب 31.
قال بعض الحكماء الايام سهام
32. في ذم الدنيا، لما خرج آدم من الجنة 63^ب باب 32.
قال ابليس اخرجته من الجنة
33. في فضل القناعة، قال علي كرم الله 65^ب باب 33.
وجهه طوبى لمن كان له عيش
34. في فضل الفقراء، قال رسول الله يدخل 67^أ باب 34.
الفقراء الجنة قبل الاغنياء
35. في اتخاذ الولي من غير الله وبيان العرصات، 68^ب باب 35.
اذا صلى المؤمن علي النبي عم
36. في النفخ والفرع والحشر من المقابر، 70^ب باب 36.
قال الله تبارك وتعالى في كلامه
37. في بيان العرصات والقضاء بين الخلايق، 74^ب باب 37.
فانظر يا اخي كيف يكون حالك
38. في بيان ذم المال، ينبغي للمؤمن ان 76^أ باب 38.
يعبد الله تعالى ويخاف من عذاب
39. في الاعمال والميزان وعذاب النار، قال الله 77^ب باب 39.
سبحانه وتعالى في كلام قديمه
40. في فضل الطاعة، ان الجنيد لما حضر 79^ب باب 40.
وفاته فقال بسم الله وعقد اصبعًا
41. في الشكر، الشكر هو الطاعة لجميع 82^أ باب 41.
الحوارج لرب الخلايق
42. في بيان الكبر، قال سبحانه وتعالى 84^ب باب 42.
الهاكم التكاثر حتى زرتم المقابر
43. في تفكر الايام، قال الفقيه فالواجب 87^ب باب 43.
على كل مسلم عاقل الاستعداد
44. في بيان شدة الموت، جاء في الخبر 89^ب باب 44.
عن النبي عم انه قال
45. في بيان القبر وسؤاله، قال الله سبحانه 92^أ باب 45.
وتعالى ثم كلا سوف تعلمون
46. في بيان علم اليقين وغير اليقين وسؤال يوم 94^أ باب 46.
العرصات، قال الله تعالى كلا لو تعلمون
47. في فضل ذكر الله، قال الله سبحانه وتعالى 95^ب باب 47.
يا ايها الذين امنوا اذكروا الله
48. في فضائل الصلوة، وفي الخبر اذا كان يوم القيامة 99^ب باب 48.
في بيان عقوبات ترك الصلوة، قال الله 101^ب باب 49.
49. سبحانه وتعالى حافظوا على الصلوات
50. في بيان العرصات وعذاب جهنم، قال الله 105^أ باب 50.
تعالى ان جهنم لموعدهم اجمعين

51. في بيان عذاب جهنم، ايها الغافلون 108* باب 51.
انتخائون من شدة العرصات
52. في بيان ذكر الخوف والذنب، لما ركب 109* باب 52.
نوح السفينة اضرب الامواج
53. في بيان التوبة، ينبغي للمؤمن ان 112* باب 53.
يرجع من الذنوب
54. في بيان الظلم، قيل ان جبرئيل عم 113* باب 54.
مر علي قصر فرعون
55. في ظلم اليتيم وقتل اولاد جعفر، ينبغي 115* باب 55.
للمؤمن ان يرحم الايتام ويحبهم
56. في بيان ذكر الكبر، اعوذ بالله من 118* باب 56.
الشيطان الرجيم الحكمة في التعمود
57. في فضل التواضع والقناعة، التواضع 120* باب 57.
من احسن الاخلاق
58. في بيان غرر الدنيا، جاء في الخبر 122* باب 58.
ان النبي عم خرج يوما
59. في بيان ذم الدنيا، فينبغي لك ان 126* باب 59.
تري الفرح من قلبك غايبا
60. في بيان فضل الصدقة، جاء في الخبر 128* باب 60.
اوحى الله تعالى الي موسى
61. في بيان حاجة اخيه المسلم، روي 131* باب 61.
عن انس بن مالك رآه قال
62. في بيان فضل الوضوء، عن عبد الله 132* باب 62.
ابن مسعود رآه قال
63. في الصلوة، ينبغي للمؤمن ان يطهر بدنه 134* باب 63.
في بيان ذكر القيامة، بسم الله الرحمن
64. الرحيم روي عن علي بن ابي طالب 136* باب 64.
في بيان صفة جهنم والميزان، وجاء 138* باب 65.
في الخبر ان جبرئيل جاء
66. في الكبر والعجب، الكبر فانه آفة مهلكة 140* باب 66.
اما سمعت قوله
67. في اجتناب اليتيم والظلم، فينبغي 142* باب 67.
للعاقل ان يكون نفسه حليما
68. في اكل الحرام، جاء في الخبر عن النبي 145* باب 68.
عم انه قال ما من احد
69. في ذكر الرباء، يجب للمؤمن ان يجتنب 146* باب 69.
ما نهى الله من الحرام
70. في بيان حقوق العبد، ينبغي للمؤمن 149* باب 70.
ان يحفظ نفسه من نقصان

71. في ذكر اتباع الهوي والزهو، بسم الله 149* باب 71.
انس المستانسرين وامان ائمةذنين
72. في ذكر صفة الجنة ومراتب أهلها، قال 152* باب 72.
الفضيل رآه اخاف من ثمانية اشياء
73. في اتصير والرضا والقناعة، قال الله تعالى 154* باب 73.
واستعينوا بالصبر والصلوة
74. في فضل التوكل والرزق، ينبغي للمؤمن 156* باب 74.
ان يتوكل علي الله
75. في بيان فضل المسجد وزينة وعقوبات 159* باب 75.
كلام الدنيا، عن ابراهيم بن احمد كنت جالسا
76. في الرياسة وفضل اهل الكرامة، قال الله 161* باب 76.
تعالى من امن بالله واليوم الآخر
77. في الايمان والنفاق، فضل صلوات ان 162* باب 77.
النبي عم يذهب يوم القيامة
78. في بيان الغيبة والتميمة والذكر، ينبغي 164* باب 78.
للمؤمن ان يحفظ نفسه من الشرك
79. في عداوة الشيطان، فضل بسم الله 166* باب 79.
الرحمن الرحيم، عن انس بن مالك قال
80. في بيان الحبة والحاسبة في العرصات، 168* باب 80.
قال الفقيه رآه اصل الطاعة
81. في ذكر تلبيس الحق والصلوة، فضل 171* باب 81.
بسم الله الرحمن الرحيم روي عن النبي
82. في فضل الصلوة مع الجماعات، قال الله 173* باب 82.
سبحانه وتعالى واركعوا مع الراكعين
83. في فضل صلوة الليل، ينبغي للمؤمن 174* باب 83.
ان يصلي الصلوات المعروضة
84. في عقوبة العلماء، فضل بسم الله، ان 175* باب 84.
عيسى عم مر علي صبيات الحيات
85. في ذكر فضل حسن الخلق، قال الله 178* باب 85.
تعالى كونوا ربانيين
86. في الضحك والبكا واللباس، كان النبي 180* باب 86.
عم لا يضحك الا تبسما
87. في فضل القرآن وفضل العلم والعالم، 182* باب 87.
فضل بسم الله الرحمن الرحيم، حكاية ان
- عيسى عم مر علي قبر
88. في فضل الصلوة وفضل الزكوة، قال الله 184* باب 88.
تعالى اقم الصلوة اي اذ الصلوة
89. في بر الوالدين وعقوق الوالدين، قال 186* باب 89.
الله تعالي تعاونوا علي البر والتقوي

90. في حق الجوار والاحسان للمساكين¹⁸⁸ باب 188^b
- يجب للمؤمن ان يبت الوالدين ويكرم
91. في عقوبة شرب الخمر¹⁹⁰ باب 190^b
- وتعالي يا ايها الذين امنوا انما الخمر
92. في بيان معراج النبي عم¹⁹³ باب 193^b
- وتعالي سبحانه الذي اسري بعبده
93. في فضائل الجمعة¹⁹⁶ باب 196^b
- حكي ان رجلا من العبد مات
94. في حق الزوجة على الزوج²⁰⁰ باب 200^b
- اولا ان يستمع فضل عائشة رجا
95. في حق الزوج والزوجة²⁰¹ باب 201^b
- اثنت امرأة الي رسول الله صعم وقالت
96. في فضل الجهاد²⁰³ باب 203^b
- قال الله سبحانه وتعلي ولا تحسن الذين قتلوا في سبيل الله
97. في مكر الشيطان²⁰⁶ باب 206^b
- ان الصحابة رضوان الله عليهم كانوا اذا رجعوا من جهاد الكفار
98. في بيان السماع والشبهة²⁰⁷ باب 207^b
- قال الله تعالي وذر الدين اتخذوا دينهم لعبا
99. في البدعة والهوى²⁰⁸ باب 208^b
- قال رسول الله عم من طول شاربه طول الله ندامته
100. في فضائل رجب²¹⁰ باب 210^a
- قال الله سبحانه وتعلي يسألونك عن الشهر الحرام
101. في فضائل شعبان²¹⁴ باب 214^a
- عن انس بن مالك قال قال رسول الله عم ان الله تعالي خلق
102. في فضائل شهر رمضان²¹⁷ باب 217^a
- اوحى اليه الله تعالى الي موسى يا موسى اتريد
- [في فضل العيد 104.] [في فضائل ليلة القدر 103.]
105. في فضائل ايام العشر من ذي الحجة²¹⁹ باب 219^a
- الحرام روي عن عائشة رآ
106. في فضائل العاشوراء²¹⁹ باب 219^b
- عن ابن عباس رآ قال قال رسول الله عم من صام
107. في فضل الصيافة والفقراء²²¹ باب 221^a
- قال النبي عم ما من مؤمن ياتي به ضيف
108. في بيان الجنائز والقبور وغيرها²²² باب 222^b
- من حقوق الاسلام ان تشيع جنازتهم
109. في الخوف وعذاب جهنم²²³ باب 223^b
- قال الله تعالي وما يستوي الاعما يعني الكافر
- [في بيان ذكر الميزان 110.]
111. في وفاة رسول الله عم²²⁶ باب 226^a
- عن ابن مسعود

Schluss f. 228^a: فلما افاق قال سمعت رسول الله عم يقول يا فاطمة اقراي مني السلام على معاذ واعليه انه امام العلماء يوم القيامة تم

Schrift: ziemlich gross, gedrängt, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. Ueberschriften roth. Stichwörter entweder roth oder meistens schwarz und hervorstechend gross. Der Text in rothen Linien eingefasst. — Abschrift im J. 1020 Mollarram (1611).

Nach f. 219^a Mitte sind 2 Kapitel (103 und 104) und nach f. 225^b ist 1 Kapitel (110) ausgelassen.

Dies Werk ist unter obigem Titel hier dem Elgazzālī beigelegt. Das ist nicht richtig: denn es werden verschiedene Werke angeführt, deren Verfasser später lebt als Elgazzālī. Von Anderen abgesehen, wird erwähnt f. 181^a حافظ الدين النسفي^{827/1424}, dessen Verfasser^{710/1310} (720); und eben daselbst und f. 208^a: فتاوي البزازي, welcher 827/1424 gestorben. Es unterliegt also keinem Zweifel, dass dies Werk mindestens 300 Jahre nach dem Tode des Elgazzālī und wahrscheinlich später abgefasst ist. — Die einzelnen Kapitel, deren Inhalt und Ueberschrift sich einige Male beinahe wiederholen, beginnen gewöhnlich mit einer Qorān-stelle; weiterhin kommen dann Anekdoten, حكاية betitelt, zum Belege der aufgestellten Ansichten.

F. 229^a enthält in ziemlich grosser Schrift, rundlich und nachlässig, ein kurzes Gebet (دعاء) des دعاء يوم عرفة und ein anderes دعاء ابو بكر الصديق.

8867. Spr. 1369.

50 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19^{3/8} × 13^{1/4}; 14—15 × 7^{1/8}om). — Zustand: einige grössere Flecken; Blatt 2 (auch 8 etwas) stark am Rande beschrieben. — Papier: gelb, nicht glatt, ziemlich dünn. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: عن الامام الشيخ الغزالي رحمه الله على ما نقله في كتاب مكاشفة القلوب المقرب الي علام الغيوب¹, ما ورد من السلف الصالح من الحكايات والنكت وغير ذلك والله اعلم بالصواب فقال رضي الله عنه (kleine Lücke) كان داود عليه السلام جالسا في صومعته يتلوا الزبور في الصبحيفة الخ

Schluss f. 50^b: فاوحى الله اليه خمس خصال في قلبه ولو دعا الجبل لاجابه او له ما وجدت قلبه من ذكرى

Das Werk bricht hier, in der Mitte der Seite, mitten im Zusammenhange plötzlich ab (die letzte Geschichte handelt von Mose): wie viel an dem Ganzen fehlt, ist nicht ersichtlich. Es führt denselben Titel wie das vorige, wird gleichfalls dem Elgazzālī beigelegt, scheint aber doch verschieden zu sein.

Der Inhalt sind erbauliche Geschichten. Im Anfang jeder neuen Geschichte ist eine kleine Lücke gelassen, um später (mit rother Dinte) hineinzuschreiben: وحكى (so ist auch oben im Anfang die kleine Lücke auszufüllen).

Schrift: ziemlich klein, dünn, regelmässig, leserlich, vocallos. — Abschrift um 1200/1185.

8868. Pm. 58.

189 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 16; 15 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: ziemlich unsauber; zu Anfang der Rand wasserfleckig. Auch sonst nicht frei von Flecken, besonders zu Ende; der Rand an einigen Stellen (der letzten Blätter) ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich glatt und stark. — Einband: Ppbd mit Lederrücken. — Titel u. Verfasser fehlt. Die Angabe oben am Rande f. 1^a von späterer Hand: سلوة الحزون تاليف ابن الجوزي ist nicht richtig. Es ist damit gemeint سلوة الحزين, welches Werk denn doch etwas anders eingerichtet ist: s. Pet. 249, 8.

Anfang fehlt. Das Vorhandene beginnt f. 1^a, 1 so: ان طالبني بما افعل طالبته برزقي قلت: كائنك تطلب رزقك في الارض الخ

Es ist ein erbauliches Werk, auf Qorānstellen, Traditionen, Aussprüchen von Frommen und Erzählungen über sie, auch erbaulichen Gedichtstücken; gegründet und in ungezählte Kapitel eingetheilt. Der Verfasser führt aus den ersten Jahrhunderten des Islām oft bekannte Namen an; unter den spätest Lebenden, die ich darin gefunden, ist ابو حامد الغزالي f. 73^a: s. unten.

باب في ذكر الله عز وجل وفضله، قال الله تعالى f. 4^a. يا ايها الذين آمنوا

باب في الدعاء وفضله، الحمد لله الذي اوضح الطريق 10^b

باب في محبة الله عز وجل وفضلها، الحمد لله 17^b الذي كيف وكيف

باب في الشوق الى الله تعالى وفضله، الحمد لله 31^a الذي جعل قلوب اوليائه

باب في الحياء من الله تعالى، قال الله تعالى 33^a ألم تعلم بان الله يرى

باب في التوبة وفضلها، الحمد لله الذي مَدَّ 34^b اطناب خيمة سمائه

باب في الخوف من الله تعالى وفضله، الحمد لله 44^b لا يدرك كنه عظمتة نظر ابصار

باب في الرجاء وفضله، الحمد لله المتوحد بجلال البهاء 52^a فصل حسن الظن بالله عز وجل، ينبغي 54^b ان يكون اغلب

باب في ذكر الجنة وفضلها، الحمد لله الواحد 59^b الاحد السميع البصير

باب في ذكر النار واهلها وهولها، الحمد لله المنفرد 71^a بوجوب الوجود

باب في الزهد في الدنيا وفضله، الحمد لله الواحد 82^b الصمد القادر

باب في فضل الفقر واهله، الحمد لله الذي 95^b شرف الي كل صورة

باب في التصوف واهله، الحمد لله مطلع اقمار الاسحار 101^b باب في التوحيد وفضله، قال الله تعالى والهمك اله واحد 106^b

باب في ذكر الموت وهولها، الحمد لله الذي 117^a خلق السماء ورفعها

فصل في صغطة القبر على صاحبه ان كان صالحا 123^b فصل قال رسول الله صمعي لابي ذر يا ابا ذر القبر الخ 124^b

باب في احوال الاولياء عند الخروج من الدنيا، 130^b الحمد لله الذي تنزهت غرايب

فصل اعلم يا حبيبي ان احوالهم في حال النزع 131^a باب في الرؤيا وفضلها، قال الله تعالى لهم البشري 134^b

في الحيوة الدنيا

Schluss f. 139^b: ابن ابي داود واصحابه الثالفيين لاهل السنة والجماعة فوق النبي صمعي بين الخلقين وأشار بيده الي حلقة ابن ابي داود واصحابه فقد وكلنا بها قوما ليسوا بها بكافرين وأشار بيده الي الحلقة،

Das Kapitel ist damit nicht ganz zu Ende; ob das Werk überhaupt mit diesem Kapitel schliesse, ist nicht ersichtlich; also der wirkliche Schluss fehlt.

F. 107^a ist angeführt: عز الدين بن عبد السلام المقدسي. Da dieser ums J. 650/1262 gestorben ist, so kann dies Werk nicht von ابن الجوزي sein, der es sonst wol verfasst haben könnte, obgleich es ein anderes sein müsste als das oben genannte.

F. 16^a—17^b die Glaubensqaṣide (س. حمد) 76 Verse lang. Der Verfasser ist hier nicht genannt. S. No. 1933.

Schrift: gross, kräftig, etwas rundlich, deutlich, meistens vocallos. — Abschrift c. 1200/1745.

8869.

Pm. 654, 3, f. 101^a—115^a.

Ein paränetisches Werk in 32 Kapiteln, betitelt: مجموع الذخاير لذوي البصاير. Verfasser: ابن الموقت. Anfang: الحمد لله الذي قدر وقضى وحذر ونبي . . . am Ende: الحمد لله الذي قدر وقضى وحذر ونبي . . . S. No. 8483, 1.

8870. Lbg. 835.

136 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19¹/₂ × 13¹/₂; 14¹/₂ × 8¹/₂ cm). — Zustand: ziemlich gut, aber die untere Ecke überall schadhaf geworden und deshalb alle Blätter mit dünnem Pflanzonpapier überzogen. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Kattunbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Anfang fehlt. Die Blätter folgen so: 97—135. 1—96. Die ersten Worte f. 97^a: الارض وقات سبكتها ولم ينس وحشا سكن قفرا

Zu Anfang fehlt 1 Blatt, auf welchem der Anfang des 1. Kapitels gestanden hat; dieses handelt: في فضل البسملة

في فضل الحمد لله رب العالمين، الحمد لله 106^b باب 2. انذني يقول اعترافا بنعمه كل قاصد الخ

في فضل لا اله الا الله، الحمد لله الذي 114^b باب 3. ليس له في اسمه الاعظم قسيم الخ

في انعش وخلقه، الحمد لله الذي اوسع 123^a باب 4. من عرش عزته اقضارا الخ

في مؤنثه صم، الحمد لله الذي يقبل على من اقبل 131^a باب 5. في صفته صم

في فضل اهل النبوة عم 17^a باب 7. في فضل ابي بكر 26^b باب 8.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

في الاخلاص، الحمد لله انذني من ذل 36^a باب 9. النور عن جنانته اعتدا الخ

في فضل امته محمد صم 42^b باب 10.

في ان علماء امتي كاتبياء بني اسرائيل 50^b باب 11.

في فضل الحج، الحمد لله اجل مشكور 61^a باب 12. واحق محمود

في انقيامة، الحمد لله مانع التائبين 69^b باب 13. رحمة وعطفا

في صفة النار، حدثنا ابو جعفر قال 78^a باب 14. حدثنا محمد بن عتيق . . . قال او قد

على النار الف سنة الخ

في صفة الجنة، الحمد لله اكريم الغفار 88^a باب 15. الحليم النشار

Schluss f. 96^b (Kamil):

وخلى المحب بمن يحب ونال ما يهواه منه وكل ما يختار

Damit mag dies Kapitel und auch das ganze Werk schliessen; es mag aber auch länger sein. In diesem erbaulichen Werke beginnt fast jedes Kapitel mit ausführlichem Hamdullah; weiterhin werden passende Versstücke, auch Traditionen, Aussprüche und fromme Erzählungen beigebracht. Einzelne Kapitel sind auch in فصل getheilt. — F. 75^b u. 76 die Ausdrücke für Auferstehung.

Schrift: klein, gefällig, fast vocallos. Überschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1100/1688.

Bl. 136 gehört nicht zu diesem Werke, sondern zu einem anderen erbaulichen zur Busfertigkeit ermahnenden Werke; es handelt hier über unheiligen Wandel, und dann f. 136^b:

باب في ذم من يضمر على الذنب ولا يتوب منه ولا يندم بل يقول سيغفر لي

8871. We. 1113.

1) f. 1—38^a.

117 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 14; 16 × 10 cm). — Zustand: die 2. Hälfte lose Lagen; im Ganzen ziemlich unsauber. — Papier: gelblich, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Ein dem Werke des الثعالبي — betitelt No. 8336, يواقيت المواقيت في مدح كل شيء وندم

ähnliches Werk, aber ausführlicher. Es ist in ungezählte Kapitel getheilt, deren jedes das Lob und den Tadel gewisser Eigenschaften behandelt. Dabei sind Aussprüche des Propheten und Anderer, besonders aber ziemlich viele Anekdoten, die diesen oder jenen Satz erläutern sollen, beigebracht. Es ist ein paränetisches Werk.

F. 1^a beginnt mitten in einem Kapitel, dessen Ueberschrift etwa الجهل وذم الحرص und هديته تصف فعله gewesen ist, mit den Worten: فتعذر ما يكون فيها من نقص فيحكم به على صاحبه، الخ باب في مدح الصبر والتثبت وذم العجز والتسرع، f. 5^b قد مدح الله تعالى الصبر

باب، ومما نقل عن الحكيم المطربة والكلمات الماثورة عن ذوي التجربة ان من قابل
Vielleicht ist die Ueberschrift des Kap. hier ausgelassen; sie wird etwa so sein:

في مدح الاحسان وذم الكفران
باب في [مدح] المشورة وبركتها وذم تركها وجانبتها، 10^b
من شرف المشاورة وعموم
باب في العدل والانصاف، نقل الرواة الثقات ان 14^b
مالك بن انس امام دار الهجرة
باب [في] مدح الوفا وذم الغدر، نقل ان العباس 21^a
صاحب شرطة الامون
باب، نقل انس بن مالك وقال قال رسول الله صمّم 29^a
رايت قصورا مشرفة
واقعة لاصحاب الغار، قال رسول الله صمّم بينما 32^b
ثلاثة نفر ممن كان
قصة الاقرع والابرص والاعمى، وصورتها على ما 38^a
ورد بها لفظ النبي صمّم
صورة سؤال رفع للشيخ عبد الرحمن العمادي ما 38^b
قول مولانا . . . فيما يفعله بعض صوفية هذا
الزمان من الرقص في حالة الذكر والدوران الخ
سؤال . . . في طائفة الدروز والتيامنة . . . هل 35^a
كفار ام لا وهل هم ملحقون باليهود والنصارى
. . . ام هم شرّ منهم الخ

Schluss f. 37^a: في زمن ولايته فله اعظم في
السعادة واكمل الاجور لما في ذلك من اعزاز دين
الاسلام والانتصار لنبينا صمّم وعلى آله وصحبه اجمعين،

Damit ist die Beantwortung des f. 35^a aufgeworfenen Fragesatzes zu Ende, aber das Werk selbst hat damit seinen Abschluss nicht gefunden.

Schrift: ziemlich gross, etwas rundlich, deutlich und gleichmässig, vocallos. Stichwörter grösser. — Abschrift o. 1150/1737.

Von späterer Hand, gross, kräftig, unschön, steht f. 37^b und 38^a ein grösseres Lobgedicht auf Mohammed (20 Verse, Basti), das anfängt: ما للقلوب سوى ذاك الحيا طلب ولا العيون لها في غيره ارب und vielleicht von عبد الغني النابلسي 1148/1780 verfasst ist. — Ausserdem noch einige kleinere Gedichtstücke.

8872. We. 1590.

89 Bl. 8^o, 17 Z. (20 1/4 × 14; 14 × 9 1/2 cm). — Zustand: lose Blätter und Lagen; ziemlich wurmstichig gegen Ende; nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: brauner Lederdeckel. — Titel und Verfasser fehlt, aber er steht f. 1^a von späterer Hand:

كتب الغريب المنتقى من كلام اهل التقى
لاحمد بن مسري القرطبي

Der Name des Verfassers ist unsicher. Er ist von noch späterer Hand nachgemalt und vielleicht gefälscht.

Anfang fehlt. Von noch späterer Hand steht f. 1^b als solcher: الحمد لله الذي جعل قلوب العارفين ميادين لتسليم واعطاهم غاية مناهم لما اشتغلوا بحبه . . . وبعد

Bei diesem Worte, mitten auf der Seite, hört das Stück auf, ohne mit f. 2^a in Verbindung zu stehen. — Ob dies der wirkliche Anfang des Werkes sei, ist fraglich.

Die von dem Text zuerst vorhandenen Wörter sind f. 2^a, 1: قلوب الاصفياء الذين خصهم الله عز وجل بالكرامات ورفعهم علي اعلي الدرجات وجعلهم ورثة الانبياء ونشر فضلهم في الارض والسماء الخ

Dies Vorwort rührt nicht von dem Verfasser selbst her, sondern von einem Freunde oder Schüler; dieser sagt, der Verf. habe seinem Werke den Titel (so wie oben angeführt) gegeben und es mit einem Gebet eröffnet.

Dasselbe beginnt f. 2^a unten: ابتداء الدعاء اللهم انك وان انطويت عن الاسماع واختفيت عن

الابصار فلم تدبر كل الاذان بسمعها ولا الاكف بلمسها
واستتبرت في عز جلالك الخ

Der eigentliche Anfang des Werkes ist f. 11^b:

اعلموا ارحمكم الله ان العلم متقدم الوجود على العمل
وهو ثبات صورة المعلوم في نفس العالم الا انه قد يتراها
ويثبت في النفس صورة ليس لها وجود في الحق . . .
وان الايمان يورث العلم لانه متقدم الوجود عليه الخ

Es ist ein ausgezeichnetes paränetisches
Werk, kurz und verständlich, mit Wärme der
Empfindung und des Glaubens. Es ist nicht
in bestimmte Abschnitte mit Ueberschriften ge-
theilt; die einzelnen Hauptsätze desselben be-
ginnen mit: واعلم ان.

Die Handschrift ist sehr defect; die Ord-
nung der Blätter ist jetzt richtig bis auf 15
am Ende, die nicht unterzubringen waren.

Die Hauptsätze beginnen:

- 13^b واعلم ان العلم وان كان اول الفصائل
14^a واعلم ان العدل اذا استكمل في الانسان
15^a واعلم ان الاختبارات كلها اصلها قبل ان تظهر
على الجوارح
15^b واعلم ان الوهم احق شيء بدأت به في اصلاحه
15^b واعلم ان الناس في مراتب انفسهم على خلاف ما هم عليه
16^a واعلم ان الآفات العارضة للوهم تنقسم ثلاثة اقسام
16^b واعلم ان وهمك متى خلا مشغول باحدى ثلاث
17^a واعلم ان راس حواسك الموردة للخواطر عليك
17^b واعلم انها اخوف حواسك عليك
18^a واعلم انها قد تورثك الفتننة بالتمتع بالصور الفتننة
18^b واعلم ان اشرف الحواس بعد العين التي محسوسها
الضيء اللين
20^b واعلم ان في قلب الدر وما يرد منه في كل يوم
20^b واعلم انك متى ضعفت عن ملك نفسك
20^b واعلم ان المروءة لا تمتنع من سالبها
21^a واعلم ان كمال العقل صحة الايام بالموادعة
21^a واعلم ان الهوي والطبع يدعوان ابدا الى اتباع الذات
22^b واعلم ان انفس مستعملة لثلاث قوي وهي قوة
عقلية وقوة غضبية وقوة شهوانية
23^b واعلم ان لكل واحدة من هذه القوي
24^a واعلم ان اوكد ما على الانسان المستعمل للادب
26^a واعلم ان الامور وان كانت مقدرة

- 26^b واعلم ان لكل مخلوق حاجة
27^a واعلم ان الحرية المحضة في الخروج من ملك سلطان الشهوة
27^a واعلم ان المحبة الصادقة للنفس
73^a واعلم ان البلاء شعار المومن
74^a واعلم ان اول درجة اهل الولاية
28^a واعلم انك لن تكون ولي الله عز وجل
28^a واعلم ان الله عز وجل اختص التوبة النصوحة
28^b واعلم ان اصل التوبة ترك كل ذنب
29^b واعلم انه يبقى في آخر الزمان طائفة من اولياء الله
30^a باب الفرار الى الله تبرك وتعالى
33^a واعلم ان الله عز وجل وضع الدنيا على الفناء
33^b واعلم ان ملك الموت الذي وكل بك
33^b واعلم ان الدنيا يوم وليلة
34^a واعلم ان العبد اذا زهد في الدنيا
35^b واعلم ان الله عز وجل انما اراد من عباده ان يعبدوه
36^b واعلم ان اول شيء يجب عليك طلبه معرفة الله
37^b واعلم انه لا سبيل الى الوصول الى المعرفة
38^b واعلم ان الوحدة عون كبير على تطهير القلوب
38^b واعلم انه ربما كان الواحد في خلواته مشغول
39^a واعلم انه لا يعطى الله عز وجل الفصيلة
39^a واعلم ان المنزلة البينة من الرياء تتولد عن الشبهات
39^b واعلم ان الله خلق الآخرة ثوابا
40^a واعلم ان النفع والنصر جاريان من عند الله
40^b واعلم ان راس علمك النافع ان تحسن ظنك
40^b واعلم انك فرد مع ربك
41^a واعلم ان الله بعث اليك رسولا
43^a واعلم ان لله عبادا وهب لهم العقول
43^b واعلم ان اتعقل الموبد الموفق الرشيد
45^b واعلم ان من شان المريد الهارب من عذاب الله
46^a واعلم ان الله خلق الخلق ليرحمهم
46^b واعلم ان الله وضع الانسان في اصل خلقتنه
49^b واعلم ان للترك والخوف مقامات يلزمك معرفتها
51^a واعلم ان اليقين على ثلاث منازل اولها يقين الاقرار
52^a واعلم انه ما من حال ولا مقام الا وله اصل وفرع
54^a واعلم ان اربعة اشياء اذا لم يكن للعبد علم بها
54^b واعلم ان الابواب الي الفتننة اربعة اولها الخوف
55^a واعلم ان النفس مجبولة على وجود الالم
55^a واعلم ان العادة هي ستر الحكماء المكتوم
55^b واعلم ان النفس لا تدعو الي خير من غير داع لها

- 55^b وأعلم انه اذا قيد العبد السر بالعلانية
 56^b وأعلم ان كل عمل لله عز وجل
 56^b وأعلم انما تجد للعادة بعد تحكيمها
 56^b وأعلم يا اخي ان للحكماء والعلماء نواذر
 69^a وأعلم ان الكبر والبغى والجسد والرياء وسوء الظن
 69^b ومما اوصى لقمان لابنه انه قال له يا بني اسس
 لعلمك بايمان
 70^b وأعلم ان اصول ما تعبد الله به اوليائه في الظاهر
 عشرة فوايض
 71^a وأعلم ان ستة اشياء من جوهر الاسلام
 71^a وأعلم ان علامة الايمان
 71^a وأعلم ان الشهوة روح الهوى والهوى عدو الدين
 77^a وأعلم ان معرفته لا تسكن في القلب
 78^a وأعلم انه ينبغي للعالم ان يعرف وجه كل قول
 82^a وأعلم ان ربك وهبك في هذه الحياة الدنيا

والثالثة لا يتكلم بهواه ولا يدخل: Schluss f. 71^b
 في عمل لا يرضاه الله، وان قد اتينا على ما اردنا وانتهينا
 الغاية التي قصدنا فلنقل الحمد لله رب العالمين
 وصلى الله على محمد . . . واشياعه اجمعين صلاة
 دائمة موبدة على مور السنين ودهور الداهيين متصلة
 الي يوم الدين صلاة ترضي رب السموات والارضين،

Nach f. 27 folgt noch 73. 74. — Es fehlen: vor Bl. 1
 1 Bl.; nach Bl. 12 4, 14 2, 32 2, 34 2, 38 6, 41 1, 42 4,
 43 22, 45 6, 46 11, 48 6, 50 10, 52 6, 57 4, 72 2 Bl.
 Im Ganzen fehlen also 89 Bl.; davon sind jedoch 15 vor-
 handen, deren sichere Einreihung an der richtigen Stelle
 nicht möglich war, nämlich f. 75—80; 81; 82—89; davon
 scheint f. 75—80 in die Lücke nach f. 43, 82—89 in die-
 jenige nach f. 50 zu gehören. Mithin fehlt fast die Hälfte
 des Werkes.

Schrift: ziemlich gross, gefällig, deutlich, fast vocallos.
 Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494. — Collationirt.
 Unter obigem Titel nicht bei HKh.

F. 72 enthält in flüchtiger, ziemlich abge-
 blasster und auch abgescheuerter, Schrift einige
 Stellen aus dem احياء العلوم, darunter f. 72^b:
 فضيلة الاستغفار

8873. We. 1607^a.

1) f. 1—58^a

60 Bl. 4^{to}, 25 Z. (25 × 17; 19—21 × 13^{cm}). — Zu-
 stand: ziemlich lose im Einband, nicht recht sauber, an
 mehreren Stellen fleckig, besonders auch am unteren Rande;
 Bl. 1 ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Ein-

band: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a oben
 rechts (von ganz neuer Hand): كتاب درة الاهلة. Eben
 dasselbst, etwas unterhalb, halb verklebt, aber auch etwas
 abgescheuert, von derselben Hand wie das Werk selbst:
 كتاب بدر الاهلة

Ausführlicher steht er im Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: كليات في هذا الكتاب سميت
 بدر الاهلة في كنز الحكمة، قوله تعالى والذين
 يؤمنون بالغيب بالقران ويقيمون الصلوة اي يتقونها
 بركوعها وسجودها ووضوئها وما يجب في مواقيتها من الحفظ
 وقالت عائشة سئل رسول الله فقالوا لم سميت الصلوة صلوة
 قال اراد الله العبد ان يكون قلبه متواصلا بذكر الله الخ

Ein Erbauungswerk, in welchem allerlei
 religiöse Fragen kurz erörtert werden, unter
 Bezugnahme auf Qorān- und Traditionsstellen.
 Eine feste Eintheilung in besondere Abschnitte
 findet eigentlich nicht statt, namentlich zuerst
 nicht; f. 8^a findet sich ein مجلس, weiterhin
 öfters die Bezeichnung 57^b noch einmal
 ein مجلس, doch s. unten. Hauptsächlich aber
 werden die Hauptsätze und wichtigsten Erörte-
 rungen mit حکمة, فائدة, لطيفة, نکته, اشارة
 bezeichnet. Fast die ganze erste Hälfte ist
 Arabisch, obgleich auch etwas Persisch darin
 vorkommt (Bl. 10); die zweite jedoch, von f. 22^b
 an, ist (von den Qorān- und sonstigen citirten
 Stellen abgesehen) fast bloss Persisch. — Von
 dem Namen, den Umständen, der Zeit des Ver-
 fassers des Buches ist nirgend die Rede. Aller-
 dings steht f. 5^a, 5: قال صاحب التصنيف القشيري
 und an mehreren Stellen (6^b, 12^b, 14^b, 16^a,
 21^a, 22^a): قال الشيخ القشيري; aber aus diesen
 Anführungen ist zugleich ersichtlich, dass von
 ihm nur die oder jene Stelle entlehnt ist. Wenn
 aber Elqoseiri an der obigen Stelle „Verfasser“
 genannt wird, so kann das nur bedeuten, dass
 er Verfasser des hier zu Grunde liegenden, in
 Auszug gebrachten, Werkes sei. Dass trotzdem
 an mehreren Stellen steht „Elqoseiri sagt“,
 ist so zu erklären, dass daselbst wörtliche
 Anführungen aus dessen Schrift stattgefunden
 haben. Elqoseiri starb im J. 465/1072 (No. 2822).

Welches Werk hier bearbeitet sei, ist fraglich; mir scheint, von allen seinen zahlreichen Schriften, dies nur der Fall sein zu können mit den لطايف الاشارات, vorausgesetzt dass dies nicht sein grosser Qorān-Commentar selbst sei. Dieser aber ist, ausser der allgemeinen Bezeichnung التفسير, betitelt: علم التفسير, und hat schwerlich noch einen anderen Titel, zumal nicht einen solchen, der für einen den ganzen Qorān ausführlich behandelnden Commentar kaum passend gewesen wäre. Dazu kommt, dass der Commentar — den Ibn Hall. ed. Wüstenf. No. 404 zu den besten Werken der Art rechnet und HKh. II 3812 auf Grund dieser Angabe ebenfalls — zwar von sehr grossem Umfang gewesen sein, sich aber dennoch an den vorliegenden Text gehalten haben muss, während in dem hier bearbeiteten Werke offenbar ein Zusammenordnen des Stoffes (der im Qorān an zerstreuten Stellen sich findet) stattgefunden hat. Auch wäre die Anwendung des Persischen in solchem Maasse wie hier für den Commentar ganz unmöglich. Ich halte daher die Angabe des HKh. V 11106, der sich ohne Zweifel auch hier auf Ibn Hallikān stützt, und das لطايف الاشارات für den im J. 410 verfassten Qorān-Commentar (dessen Titel التفسير hält, für irrig.

Ein Auszug aus diesem Werke, dessen Titel daher rührt, weil ein grosser Theil der Erörterungen mit dem Worte اشارت bezeichnet ist, und darunter zugleich auch sehr viele die Bezeichnung لطيف haben, mag hier vorliegen. Der Anfang desselben ist hier fortgelassen (f. 10^a, 13 ist auf eine Stelle im Anfang Bezug genommen) ebenso auch der Schluss. Er beginnt hier mit allerlei auf das Gebet bezüglichen Fragen, erörtert das Gott zur Abwehr Anrufen (التعوذ), und die Macht und den Einfluss des Teufels, weshalb er überhaupt vorhanden sei, sein Leben so lang und das des Menschen so kurz sei etc., bespricht f. 4^a das Bismillāh und das Einheitsbekenntniss und handelt f. 5^a—8^a über die

Qorānstelle 24, 35: Gott ist das Licht des Himmels und der Erde. Dann kommt f. 8^a المجلس في باب علامات العارفين, قوله تعالى ائمن شرح الله صدره للاسلام

Im Folgenden führen wir einige in dem Werke behandelten Punkte auf.

الحكمة في المعراج, على وجوه احدها لرؤية ما وعد له 12^a

في فصل للمصحابة, اعلم ان الله تعالى خلق آدم 13^a

فصل في الطهارة, قال الله تعالى يا ايها الذين امنوا اذا قمتم 14^a

فصل في الصلوات الخمس, قوله تعالى ان الصلوة كانت 16^a

فصل في الاذان ومن احسن قولاً ممن دعا الي الله 17^a وعمل صالحاً وقال اننى من المسلمين ونظيره

في فصل المساجد, قوله تعالى انما يعمر مساجد 18^a الله من امن

قال الشيخ القشيري قد تكلم الحكماء في حكمة رد الله 21^a تكلمه عما سال من رؤيته فقالوا فيها سبعة اقاويل in 7 حكمة behandelt.

Als dann folgt der Persische Text f. 22^b, in welchem die Hauptsätze meistens mit لطيفه bezeichnet sind; auch hier sind einige Stücke mit فصل bezeichnet: f. 31^a والقمر, فصل في الشمس والقمر, فصل في الجنة 34^a, فصل في الليل والنهار 32^a, فصل في قصة آدم 36^a.

F. 46^b folgen Legenden von Abel, Seth, Noah etc. und zuletzt von Jakob und Josef. Nun sollte f. 57^b die Geschichte des Letzteren mit Zuleikā folgen, es steht aber bloss die Ueberschrift davon. Daran schliesst sich sofort ein مجلس, der in 10 Gruppen (فوج) das Jüngste Gericht behandelt; er ist Arabisch u. beginnt: مجلس قوله تعالى يوم ينفخ في الصور فتأتون اوجاجا وعن معاذ بن جبل رآه قال يا رسول الله اخبرني عن und schliesst f. 58^a: فاذا لك يبذل الله سيئاتهم حسنات وكان الله غفوراً رحيماً والله اعلم واحكم تمت

Ob dieser Abschnitt wirklich auch dem Grundwerke entlehnt sei, kann fraglich erscheinen, ist jedoch nicht unmöglich. Jedenfalls ist gewiss, dass der Schluss der Legenden hier

fortgefallen ist; was weiter noch ausgelassen ist, lässt sich nicht feststellen.

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, zum Theil blass und gelblich geworden, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 900/1494. — Nicht bei HKh.

8874. Pet. 249.

1) f. 3—81.

195 Bl. 8°, 18 Z. (20³/₄ × 15; 14 × 8¹/₂ cm). — Zustand: im Ganzen gut; an den Ecken und dem unteren Rande fleckig. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel f. 3^a:

«*روضۃ انس الواعظین فی میدان العلماء
والفقهاء والمتكلمین*»

s. unten. Verfasser f. 3^a und ebenso im Vorwort:

ابوسعید الحسن بن علی بن محمد المطوی الواعظ

Anfang f. 3^b: الحمد لله الذي لم يزل واحداً حكيماً وبالحوادث قبل وقوعها عليهما وعن تحجیل العقوب لحلقه حليم... قد الاستاذ ابو سعيد... المتنوعى الواعظ انى لما رايت رغبة اهل زماني في علم التذكير صادقاً جمعت بعون الله كتاباً في انواعه الخ

Der Verfasser Ellhasan ben 'ali ben mohammed elmutawwa' abū sa'id, dessen Zeit mir unbekannt ist, hatte früher ein Werk über die verschiedenen Arten des ذکر geschrieben; hier hat er ein Werk verfasst, welches allerlei geistreiche Gesichtspunkte und Andeutungen und Aussprüche enthält, die für solche Kreise, wo Lobpreisung Gottes und Ermahnung getlbt wird, von Interesse sind.

Er nennt sein Werk *رياض الانس*, weil Mohammed nach einer Tradition einen Kreis, der sich mit Lobpreisung Gottes (الذكر) beschäftigte, Auch des Paradieses (رياض الجنة) genannt habe.

Es ist eingetheilt in eine Menge (ungezählter) *روضۃ*.

روضۃ الانس للمحبين 7^b *روضۃ الانس للعارفين* f. 5^b
روضۃ الانس للمستعيزين بالله العظيم 10^b
الشیطان الرجيم

روضۃ الانس للصادقين 18^b *روضۃ الانس للمخلصين* 15^b
روضۃ الانس للصائرين 23^b *روضۃ الانس للشاكين* 19^a
روضۃ الانس للمحسنين 28^a

روضۃ الانس للباكين من خشية رب العالمين 33^a

روضۃ الانس للمؤمنين 41^a *روضۃ الانس للمتطهرين* 37^a

روضۃ الانس للمجاهدين 44^a

روضۃ الانس للمصلين على النبي 50^a

روضۃ الانس للمصلين 56^a

روضۃ الانس للمحافظين على الجماعات 61^a

روضۃ الانس للمصلين الجمعة 64^a

روضۃ الانس للحجاج 71^b *روضۃ الانس للصائمين* 67^b

روضۃ الانس لقتلى بسم الله الرحمن الرحيم 74^a

روضۃ الانس للمتصدقين 78^b

روضۃ الانس للفقراء الصائرين 79^b

Jedes *روضۃ* beginnt damit, dass 10 dahin gehörige Kennzeichen aufgezählt werden; von f. 44^a heissen dieselben *كرامات*. Ausserdem, nachdem die einzelnen Kennzeichen hinlänglich besprochen, werden jedesmal 10 darauf bezügliche *نكتة* aufgestellt; nur bei dem Abschnitt f. 18^b u. 78^b u. 79^b ist dies unterlassen.

Schluss f. 81^a: *قل جعفر اصدق... ي* بنى ما لك تأسف علي مفقود لا يردّه ايك الفوت وما لك تفرح بمولود لا يتركه في يديك الموت، تم

In der Unterschrift steht f. 81^b der vollständige und richtige Titel so:

*رياض انس الواعظين في ميادين الفقهاء
والعلماء والمتكلمين*

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter (meistens) roth. Der Rand f. 55 (u. 56^a ein wenig) ist sehr eng u. hübsch beschrieben. — Abschrift im J. 1106 Ramaḍān (1695) von *مراد بن اعلان الغزي* in Elqāhira.

HKh. III. 6712 (er sagt, das Werk sei in 30 *روضۃ* eingetheilt, während es hier nur 21 hat).

F. 2^a enthält von späterer Hand ein kurzes Inhaltsverzeichniss der in diesem Bande enthaltenen Abhandlungen. — F. 82 leer.

8875. Spr. 1225.

19 Bl. Folio, 19 Z. (31¹/₂ × 22¹/₂; 25¹/₂ × 17¹/₂ cm). — Zustand: nicht recht sauber. Die ersten 3 Blätter schlecht erhalten, viele Stellen fast ganz verwischt, einige beklebt; die letzten Blätter arg beschmutzt. — Papier: gelb, dick,

ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel f. 1^a (Gold auf blauem Grunde, etwas über 3 Zoll hoch, fast 7 Zoll breit):

كتاب فيه وعظيات وقصايق وخطب وتهليل وتسييح
وتجدييات وحجازيات ومراثي وفراقيات وما اشبه ذلك من فنون

Verfasser fehlt: s. unten.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي انشا العالم
واخترعه، وابندا شكله وابندعه، واتقن كل شيء صنعه
واحكم منفرقه ومجتمعه، . . . قال رسول الله صم
في بعض خطبه ايها الناس اتقوا الله حق تقاته،
واسرعوا الي مرضاته، وايقنوا من الدنيا بالفاء ومن
الاجرة بالبقاء واعلموا واعملوا الصدقات فكانكم بالدنيا
ولم تكن وبالاخرة ولم تنل الخ

Schluss f. 19^a ein Gedicht (Metrum Sari),
dessen letzte 2 Verse:

عساكموا ان ترحموا مدنفاً من بعددم يبدب رقع الديار
فوالذي جمع شملي بكم ما سرتني ربكم حين سار
تم الكتاب بحمد الله الخ

Ein Erbauungswerk, mit Anekdoten, die in
die vom Titel bezeichneten Arten gehören.
Viele (meist kürzere) Gedichte angeführt.

Schrift: ziemlich klein, gut und deutlich, stark vo-
calisirt; die Ueberschriften mit Goldschrift. — Abschrift
c. 1000/1551.

Das Werk, ähnlich dem in Spr. 1226, ist
vielleicht von الشيخ الامام عبد السلام المقدسي
† 660/1262, verfasst.

8876. Pm. 571.

88 Bl. 8^{vo}, 28 Z. (21²/₃ × 15¹/₂; 15¹/₂ × 8²/₃om). — Zu-
stand: nicht frei von Flecken, besonders zu Anfang; der
untere Rand u. der Rücken etwas wasserfleckig. — Papier:
gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: schwarzer Leder-
deckel. — Titel f. 1^a von später und grober Hand:

تفاحة التعري وتكفة المعري

ebenso zu Ende der Vorrede f. 2^a. Verfasser f. 1^a: المقرئ.
Genauer: s. Anfang.

Anfang f. 1^b: الحمد لله اللطيف الخبير المقتدر
القدير الملك العزيز الغفور العليم بذات الصدور . . .
أما بعد فيقول العبد المذنب . . . علي بن المقرئ بن
عيسى الشريف، اني لما اضعفتي الزمان واحال علي
طوارق الحدثن ومرفعتني صروفه الي سجن السجن الخ

Trostbuch bei Verlust von lieben Freunden,
von Ali ben elmoqri ben 'abbās. Eigene
schmerzliche Erfahrungen haben den Verfasser
zur Abfassung dieses Werkes bewogen, um sich
selbst zu trösten und als ein Gedenkbuch für
die Ueberlebenden. Es zerfällt in 30 تصديفة
(insofern jede dieser Trostbetrachtungen mit
صدق الله anfängt): eine Zahl trägt keine
derselben; jeder ist das Bismilläh vorausgeschickt,
nur f. 3^b ein leerer Raum dafür gelassen.

Die Anfänge derselben sind:

- (1) صدق الله العظيم الذي افتتح بفاتحة سورة 2^b
البقرة ليتخذ من آل عمران رجلاً
(In diesem Stück kommen der Reihe nach
alle Ueberschriften der Qorān-Suren vor).
- (2) صدق الله العظيم الذي قطع بالموت السنة 3^b
المعاندين وقمع بعاديات المنية
- (3) صدق الله العظيم الذي شرح صدور الصابرين 4^b
الذا نعيش بعبير فياح
- (4) صدق الله العظيم الملك القاهر الخليم الساتر 6^b
العرف بخلقه
- (5) صدق الله العظيم التواب السميع البصير الملك 7^b
العزيز الوهاب
- (6) صدق الله العظيم الذي تفرد بالبقاء والدوام 8^b
وحكم بالموت
- (7) صدق الله العظيم الذي لا اله الا هو الملك الديان 10^a
- (8) صدق الله العظيم الذي اختار لنفسه البقاء 11^b
والدوام
- (9) صدق الله العظيم الذي انشا أصل الانسان من تراب 13^b
- (10) صدق الله العظيم الذي تردى برداء الكبرياء 16^a
والجلال
- (11) صدق الله العظيم الذي تعدست عن متيه 17^b
الخلايق دقايق صفاته
- (12) صدق الله العظيم المنتزه عن صاحبة 19^a
والوالد والولد
- (13) صدق الله العظيم وحمده الكريم الذي 20^b
تفرد بالعز والبقاء
- (14) صدق الله العظيم الذي خضع لهيبته 22^b
الخلايق اجمعون
- (15) صدق الله العظيم الازل القديم الباري 25^a
المصور له الاسماء

- صدق اسم العظيم الذي احكم الامور وقدرها 27^a (16)
 صدق الله العظيم البر الكريم السميع العليم 29^a (17)
 هو الله الذي لا اله الا هو
 صدق الله العظيم وصدق رسوله النبي 30^b (18)
 الكريم ونحن على ما قال ربنا
 صدق الله العظيم رب البريات خالق 32^a (19)
 الارضين والسموات

ويسر لنا ولكم نعيم الجنات: Schluss f. 33^b
 وجعلنا وايهاكم من المقبولين ورحم امواتنا وامواتكم
 واموات المسلمين بمنه وجوده وكرمه وهو ارحم الراحمين

Es fehlen also 11 Abschnitte (تصديقة).

Nicht selten kommen im Texte Gedichte
 vor von mittlerem Umfange: sie sind ethischen
 und religiösen Inhalts.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. —
 Abschrift c. 1900/1786. — Nicht bei HKb.

8877. Spr. 1991.

1) f. 1—30^a.

48 Bl. Kl.-8^{vo}, 17 Z. (15 × 10^{1/2}; 12 × 6^{1/2}sm). — Zu-
 stand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt,
 stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken und
 Klappe. — Titelüberschrift f. 1^b:

هذا كتاب اطفال المسلمين

In der Unterschrift bloss: كتاب الاطفال. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الذي خلق الانسان
 من صلصال كالفخار وخلق الجان من مارج من نار
 ... وبعد فاني لما فرغت من تحصيل العلوم والفصائل
 من الاكباء والافاضل الخ

Durch den Tod seines Sohnes محمد gebeugt,
 hat der ungenannte Verfasser zu seiner eigenen
 Tröstung beschlossen, ein Buch zu schreiben,
 wie es den Kindern der Gläubigen nach dem
 Tode ergehe, und zwar in 6 Kapiteln, deren
 Uebersicht f. 2^a.

1. بيان اقوال العلماء في مقام الاطفال 2^a باب 1.
 قال المارني اولاد الانبياء عم في الجنة بالتحقيق
 اجماعا واما اطفال سائر المسلمين الخ
 في بيان فائدتها لآبائهم وامهاتهم 3^b باب 2.
 البخاري عن انس

3. في بيان الارواح في البرزخ وفي استحسان 7^a باب 3.
 السراجية ان الكلام في الروح
 4. في زيارة القبور وفي الشريعة ومن السنة 10^a باب 4.
 زيارة قبور المسلمين وفي الاحياء
 5. في بيان تأثير الدعاء والصدقات في حق 17^a باب 5.
 الاموات ودعاء الاحياء والاموات نفع لهم
 خلافا للمعتزلة الخ
 6. في بيان فائدة الشدايد والمصائب والصبر 19^b باب 6.
 عندها روي مسلم عن ابي سعيد

طوبى لمن رزقه الله تعالى: Schluss f. 30^a
 الفهم والبيقظة من نوم الغفلة ووقفه ليتفكر في امر
 خاتمته ونسال الله تعالى ان يجعل الله خاتمتنا في
 خير وان يجعل آخر عمرنا مع البشارة امين يا معين
 بحرمة محمد الامين

Schrift: kleine, gedrängte Gelehrtenhand, vocallos,
 nicht immer deutlich. Der Text an einigen Stellen ver-
 wischt. Für das Wort Kapitel in den Ueberschriften ist
 Platz gelassen. — Abschrift im J. 1123 Gom. II (1711)
 von مصطفى بن محمد الديكيني. — Nicht bei HKb.

8878. Lbg. 247.

201 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (20 × 13^{1/2}; 14 × 8sm). — Zustand:
 ziemlich gut; Bl. 1 und 2 unsauber und ausgebessert. —
 Papier: gelblich, zieml. dünn, glatt. — Einband: brauner
 Lederbd mit Klappe. — Titel fehlt; nach dem Vorwort f. 1^b:

النكت المطربة في الحكايات واللطائف
 والنكت المنتخبة

Am Schluss: النكت المطربة والحكايات المنتخبة
 Verfasser fehlt. Nach HKb.:

محمد بن زين الدين عربشاه بن محمد بن
 شرف موسى المظفري

Es ist aber doch fraglich, ob er dies Buch meint.

Anfang fehlt, 1 Bl.; das Vorhandene be-
 ginnt f. 1^a: وبعد فقد ... ويفتر ويفنى
 سألني بعض الاخول ان اجمع له من لطائف الاخبار الخ

Eine interessante Sammlung von allerlei
 Stellen in Vers und Prosa, erbaulichen Cha-
 rakters. Sie hat keine Eintheilung in Ab-
 schnitte; bisweilen kommt die Ueberschrift:
 (oder auch فضل) vor, (oder auch في قوله) (oder
 auch oft in: نكتة; gewöhnlicher ist: مثل ما للحكمة في

Der Verfasser tritt für 'Alī ein f. 11. 29. 192. Er giebt gern synonymische Ausdrücke an, nach dem Alphabet geordnet: so 178^b für **مودة**, 172^b für **أبو بكر**, 177^a für **Qorān**, 183^b für **القيامة**, 186^b für **عقوبة الكافر**, 180^a für **لا اله الا الله**. In anderer Weise f. 71^b Synonyma von **أَم**; 121^b über **عاشورا**; 27^b über 29 auffällige Qorān-Ausdrücke; 146^b über **ظاهر**; 144^b über **حَسَن**; 143^b Aufzählung von 13 Weibern, die aus Liebe gläubig geworden; 126^b von den Gnadengaben der Frommen (**كرامات الاولياء**); 145^b über den Sinn von **اتخذ**; 194^a vom Lohn im Paradiese (in alphabetischer Folge). — Das

letzte Stück ist f. 200^b: **حكاية**: يحكى ان عتبة الغلام كان من اهل الفسق والفجور الخ وهذا حال من اذاب الي الله Schluss f. 201^b: لان الله تعالى لا يضيع اجر من احسن عملا، وهذا ما تحصل جمعه الخ

Schrift: ziemlich klein, gut, gleichmässig, vocalisirt. Stichwörter roth, auch grün und gelb. Text in rothen Tinten. — Abschrift im J. 1041 Rabi' I (1631) von رمضان الأزهرى المصرى الشافعى. — Collationirt.

HKh. VI 18998.

8879. Lbg. 554.

20) f. 232—251.

8^{vo}, 13 Z. (20 × 14^{1/2}; 14^{1/2} × 9^{1/2} cm). — Zustand etc. Schrift wie bei 8. — Titelüberschrift u. Verfasser:

كـ جواهر القلوب لجمال السنة محمد البغوي

Anfang f. 282^a: الحمد لله رب العالمين والعاقبة... جمال السنة أبو عبد

محمد بن محمد البغوي اخبرنا أبو نصر أحمد بن عبد الملك الخاقاني عن صالح بن أحمد

العطار عن أبي العباس... قال رسول الله ص ان امتنى في الامم كالقمر في النجوم، الخ

Ernste Betrachtungen u. Aussprüche (مواعظ)،

in Moḥammed ben moḥammed elba-

wi. Sie beginnen über das Gebet, theils

in Moḥammed, theils von seinen 4 Nach-

gern, theils von anderen frommen Männern.

Der Verfasser spricht vom Nutzen des Gebetes,

im Schaden der Unterlassung desselben; von

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

den Pflichten des Hausherrn; vom Vortheil der Bildung, menschenfreundlicher Gesinnung; von Gehorsam gegen die Eltern; von Almosen-Austheilen; von Bussfertigkeit im Sterben; von Scheinheiligen; Nutzen des Unglücks und der Prüfung; Strafen für Mord. Es scheint ein späteres Werk zu sein.

Schluss f. 251^b: فيجب على كل مسلم ومسلمة الثوبة من جميع الذنوب والآثام صغائر وكبائر فان الله يحب التوابين، امين، هذا ما تيسر جمعه من كتاب جواهر القلوب

Nicht bei HKh.

8880. Lbg. 729.

27 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (24 × 16; 17^{1/2} × 8^{3/4} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel fehlt; nach der Vorrede f. 1^b:

منهاج الهداية لاهل البداية

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله الهادي لعباده الطالبين بانوار كتابه المبين الي اسرار علوم الدين... وبعد فهذا منهاج الخ

Dies Erbauungswerk, gleichsam eine Heils-Lehre, enthält die (ungezählten) Kapitel:

باب الاذكار	10 ^a	باب الايمان، قال الله	1 ^b
باب الصباح والمساء	11 ^a	تعالى انها المؤمنون	
باب الجمعة والعيدين	12 ^b	الدين اذا ذكر الله	
باب التلاوة	14 ^a	باب العلم والعمل	2 ^a
باب الذكر والدعاء	14 ^b	قال الله تعالى انها	
باب الصوم والصدقة	16 ^a	يخشى الله من عباده	
باب الحج	17 ^b	باب الوضوء	3 ^a
باب الحلال والحرام	19 ^b	باب الصلوة	5 ^a
باب الصدقة	21 ^a	باب الخشوع	7 ^a
باب المجاهدة	22 ^b	باب الجماعة	7 ^b
باب الموت	25 ^b	باب السنن	8 ^b

Schluss f. 26^b: قبل حلول الاجل فيكون من اهل الاحسان المشتاقين الي لقاء الرحمن حسب الامكان والله المستعان

Die einzelnen Kapitel zerfallen meistens in 1 oder mehrere Abschnitte (فصل). Sie stützen

sich auf Qorān und Tradition; das Ganze hat geistliches Gepräge.

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift im J. 1260 Gom. II (1844) von محمد عارف.

8881. Lbg. 223.

2) f. 138^a—208.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: قيل ان ملك الهند كان عنده حكيم ماهر في ضرب الامثال والنصائح فقال له الملك ايها الحكيم اخبرني عن العدو هل يصير صديقا ويوثق بكلامه الخ

Die Frage des Königs, ob man je seinem Feinde trauen dürfe, wird von einem weisen Manne, an den er sich gewendet, in einer Menge von Thierfabeln, ausgehend von dem Verhältniss zwischen Eulen und Krähen, erörtert. Diese Spruchweisheit im Munde der Thiere schliesst f. 208^b: يجب على الملوك ان يتفكروا في مثل هذه الامثال ويدبرون ملكهم بالسياسة والتدبير ومشاورة اهل العقل والادب.

8882. Spr. 919.

44 Bl. 4^o, c. 18 Z. (24 × 17; 19 × 12^{cm}). — Zustand: nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel f. 1^a (von neuerer Hand): سنن الصالحين. Genauer nach der Unterschrift:

سنن الصالحين وسنن العابدين

Verfasser f. 1^a (a. unten): ابو الفتح بهرام بن موسي

Anfang f. 1^b: الحمد لله رب العالمين والصلاة . . . وبعد فان اصدق الحديث كتاب الله وخير الهدي هدي سيدنا محمد رسول الله وشر الامور محدثاتها وكل محدثة بدعة وكل بدعة ضلالة وكل ضلالة في النار الخ

Der Anfang (Bl. 1^b) ist (ebenso wie der Titel und Verfasser) von neuerer Hand ergänzt.

F. 2^a beginnt in einem Abschnitte, auf welchen folgt:

ما جاء في القصص قال عبد الله بن شونب f. 4^b كان بالبصرة قاتل الخ

ما جاء في الامراء والقضاة والجور والعدل قال الله f. 5^a تعالى يا داود انا جعلناك

ما جاء في اليتيم والصغير قال الله تعالى ان 17^b الذين ياكلون اموال اليتامي

Es liegt hier der Schlussband eines Erbauungswerkes vor, wie es scheint, eines Auszuges. Der Verfasser desselben ist hier nicht angegeben, denn nicht dieser, sondern der Abschreiber heisst nach der Unterschrift: Behram ben musa ben mohammed abu 'lfath ibn seiḥ elislām.

ما جاء في بر الوالدين قال الله تعالى ان اشكرني 18^b ولوالديك التي المصير

ما جاء في الرفق بالعبال والتوسعة عليهم قال الله 21^b تعالى وما انفقتن من شيء

باب منه عند الاستخارة قال الله تعالى ربنا 22^a اتنا من لدنك رحمة

باب منه عند السفر روي عن عبد الله بن 22^b سرجس انه قال كان رسول الله

باب منه عند الوداع روي عن اسمعيل بن رافع 23^a قال كان رسول الله

باب منه عند السفر روي عن عبد الله بن 24^a عمر انه قال اذا خرجتم

باب منه عند نزول المطر 24^b

باب منه عند سماع الرعد 24^b

باب منه عند سماع وفاة أحد 24^b

باب منه في الصلاة على الميت 24^b

باب منه عند وضعه في لحده 25^b

باب في الاستغفار قال الله تعالى استغفروا ربكم انه كان غفارا 26^a [في الذكر 27^a

ما جاء في المكاتبات روي ابن المبارك عن 29^a مالك بن انس ان وهب بن كيسان

فصول من خطب روي عن الشعبي ان معاذ 33^b لما قدم اليمن

ما جاء في الطاعة والمعظية قال سعيد بن جبير 35^a في قوله تعالى اذكروني اذكركم

ما جاء في السريرة والعلانية قال كعب قال موسي 36^b يا بني اسرا تذل تلتبسون

ما جاء في الريا والمنفعة قال الله تعالى الذين 37^b ينفقون اموالهم

ما جاء في الأمر بالمعروف والنهي عن المنكر^{39b}
 قال الله تعالى اقم الصلاة
 ما جاء في الوصايا^{42b} قال الله تعالى وصي بيب
 ابراهيم بنيه ويعقوب

Schluss f. 44^b: وقال بعضهم لا ينبغي للعالم
 ان ينظر جاهلا ولا لجوجا فانه يجعل ذلك سببا الي
 ان يتعلم منك ذون شكر^{42b} وقد قيل في ذلك وقيل
 هو لعنرة والكفر محبة لنفس انعم^{42b} كمل المجلد ...
 من سنن الصالحين وسنن العبيدين والحمد لله رب
 العالمين والصلوة ... الي يوم الدين

In dieser Unterschrift ist المجلد und das fol-
 gende von späterer Hand nachgeschrieben mit
 schwärzterer Dinte; zwischen beiden ist ein leerer
 Raum durch Ausradirung von 4—5 Buchstaben;
 wahrscheinlich hat eine Zahl daselbst gestanden.

Schrift: gross, dick, deutlich, etwas blass, wenig
 vocalisirt. Die Ueberschriften roth. — Abschrift von
 ابو الفتح بهرام بن موسى بن محمد^{42b} عرف بابن شيخ الاسلام
 im J. 713 Dû'la'da (1314).

Es sind übrigens Lücken nach Bl. 21, 26, 38, 43.
 Die oberste Zeile auf f. 27 und 34 ist gefälscht, um die
 Lücke zu verdecken. — Nicht bei HKh.

8883.

1) We. 237, 13, f. 62—95.

Format etc. wie bei 1.

Bruchstück, dessen Titel und Verfasser,
 Anfang (etwa 5 Blätter) und Ende fehlt.

Dies erbauliche Werk, das alphabetisch
 geordnet ist und in jedem Buchstaben 10 Sätze
 in Prosa und 10 Verse enthält, ist betitelt:
 درر الذخيرة في التوبة الخ und verfasst von:

يوسف الكفرقوقي. Es beginnt hier im Buch-
 staben ج — Vom Buchstaben ج beginnt das
 Prosastück: حرك سكون عزيمتك بسيياط المجاهدة^{42b}
 حدة عتابك لنفسك موصلة الي لذيق المشاهدة^{42b} الخ
 und das Versstück (Motaqarib):

حياة على غير طرق الهدى مبات عليها يكون النواج
 Es beginnt:
 Buchst. س (Prosa): سلم الي مولاك جميل الرضي قيادك
 Buchst. ي. do. يموت المرء بالنسيوف ويظن انه حتى^{42b}

Es fehlt nach f. 92 1 Bl., nach 95 2 Blätter.

S. über das Werk No. 4847, 1. 4848, 1. 8219, 2.

2) We. 230, 7, f. 50^b—68.

Format etc. wie bei 2. — Ueberschrift:

ديوان وعظ للشيخ محمد الدمشقي

Anfang: اخواني اذكروا اليوم الموعود^{42b} وعرضكم
 على النار ذات الوقود^{42b} ... اما بعد اخواني فقد
 تقضت ايام المهلة وقرب حلول الميقات^{42b} وآن للعاصي
 ان يرجع الي رب الارض والسماوات^{42b} الخ

Ermahnungen des frommen Mohammed
 eddimaqqi zur Busse und Frömmigkeit und
 Warnung vor der Welt und ihrer vergänglichhen
 Lust, und vor dem Satan und seiner List.
 Es ist Prosa, von Zeit zu Zeit mit kurzen
 Gedichten untermischt. Dieselben sind hier
 nicht vollständig. Nach f. 68 fehlt das Uebrige,
 wahrscheinlich nicht viel.

8884. Lbg. 788.

97 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (21³/₄ × 15¹/₂; 15 × 9¹/₂ cm). — Zu-
 stand: im Ganzen gut. — Papier: gelb, dick, etwas
 glatt. — Einband: schwarzer Lederband mit Klappe. —
 Titel und Verfasser f. 1^a (in der Vorrede):

بلوغ الارباب في لطائف العتاب
 محمد بن احمد المقرئ

s. unten.

(obenso von späterer Hand auf dem ungezählten Anfangs-
 blatt, aber mit الارباب und لطيف, beides falsch).

Anfang: الحمد لله الذي ليس له اول بيديه^{42b}
 ولا اخر يهيئه^{42b} ... [اما بعد] قال ... المقرئ رحه
 هذا كتاب جمعته من جواهر من كل كتاب الخ

Erbauliches Unterhaltungsbuch in 11 Ab-
 schnitten. Beginnt mit Adam und dessen Zank-
 rede (معاتبه) mit dem Teufel. Als dann:

1. في حجة الانبياء f. 4^b
2. في اصطفاء المعروف واغاثة الملهوف 19^b فصل
3. في الحكم وثبرته وطبيها والعفو وحسن عقبتنه 29^b فصل
4. في التخلص من يد الملوك وذوي 31^b فصل
5. الاقدار بالبلاغة وحسن الاعتذار
6. في اخبار ساقها التصنيف ونواذر جرأها 72^b فصل
7. التاليف
8. في اخبار الصالحين وذكر المنقذين 77^b فصل

وقال صمّاع اذى لاشفع يوم:
القيبة لاكثر من ذلك ومما على وجه الارض من اجر
ومدر والده اعلم تم

Der Verfasser des Werkes ist, nach der Vorbemerkung zum 11. فصل, unbekannt; sein Werk enthält nur 10 Abschnitte. Aber der oben Genannte — der f. 8^b محمد بن محمد المقرئ — hat das 11. فصل als Schlusswort hinzugefügt und giebt sich damit als Verfasser des Ganzen aus.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gleichmässig, nicht immer deutlich, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Die Ueberschrift und der Anfang des 3. فصل sind nicht erkennbar. Nach f. 92 fehlt etwas. — Abschrift von السيد سعيد الجبى مؤيد بيك عظم زاده im J. 1242 Ragab (1827).

8885. Spr. 1952.

268 Bl. 4^{te}, 19 Z. (24 × 16¹/₂; 14¹/₂–15¹/₂ × 8¹/₂–9¹/₂ cm). Zustand: lose Lagen u. Blätter, hie u. da einige Flecke, im Ganzen gut. Das letzte Blatt etwas beschädigt. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: fehlt. — Titel und Verfasser f. 1^a (so auch f. 4^b Vorrede):

الجزء الاول من ايقاظ الوسنان لمعاملة الرحمن
لابراهيم بن محمد بن عبد الرحمن السوهاوي
المالكي الزهري

Im Anfang und in der Unterschrift:

السوهاوي

Anfang f. 1: الحمد لله الكريم الماجد القديم الواحد المنزه عن الولد والوالد المقدس عن المشارك ... وبعد فيقول اسير لنونه وخطابه ابراهيم ... السوهاوي ... هذا مؤلف مبارك نافع ان شاء الله تعالى يشتمل على فصول واخبار وتفسير آيات وآثار ومواعظ واشعار وذكر الاولياء وكراماتهم وحكاياتهم وعظيبتهم وذكر محرم ورجب وشعبان وشهر الصوم والحج وزيارة سيد ولد عدنان وذكر الموت واهواله الخ

Dies grosse Erbauungswerk des Ibrāhīm ben moḥammed ben 'abd erraḥmān essūhāwī (oder essūhāī), zerfällt in 39 فصل und 10 خانة, mit Unterabtheilungen; deren Uebersicht f. 4^b–16^a.

1. في الاستعاذه بالله من الشيطان واستطراد 16^a فصل
اخبار الجنان (مبحث 5 in)
2. في بسم الله الرحمن الرحيم وبعض ما 28^b فصل
فيها من اجر المجسيم والفصل العظيم (غريدة 6 in)
3. في الفاتحة وما فيها من الاسرار الطاهرة 34^b فصل
(فضيلة 14 in)
4. في فصل تلاوة القرآن وما اعد الله 37^b فصل
تعالى نقارته في الجنان (رغبة 14 in)
5. في حمد الله وشكره وطلعه بعبد وبه 66^a فصل
(منهل 5 in)
6. في عجائب مخلوقات وغرائب المصنوعات 77^b فصل
(موطن 2 in)
7. في العالم العلوي (مبحث 10 in) 77^b موضح
في العالم السفلي (مبحث 7 in) 108^a موطن
8. في ذكر الله تعالى وثواب الذاكرين 229^a فصل
وذكر اخذ العهد وتلقيين الذكر وشروط
المريد والشيخ واخلاق الصوفية وادابهم
وشعب الايمان شعبة وما ادخله الشيطان
على صوفية زماننا (موضح 7 in)
9. في الخوف من الله تعالى ومكره وذكر فضائه وقدره 8^b فصل
10. في الرجاء وحسن الظن بالله تعالى 9^b فصل
11. في الصبر على الابتلاء والرضا وذكر عيادة المرضى 10^b فصل
(منهل 6 in)
12. في ذكر الموت واهواله وما يصير الشخص 11^b فصل
اليه بعد انتقاله (منزل 10 in)
13. في صنائع المعروف واغاثة الملهوف ومكارم 12^b فصل
الاخلاق والشيم وفضائل الصدقة والكرم
14. في ذكر كرامات الاولياء والصالحين 18^b فصل
15. في الاجتهاد وتحصيل الزاد للمعاد واستطراد 14^b فصل
اخيار الصالحين في اجتهادهم
16. في فضائل يوم عاشورا وما جعل الله فيه 15^b فصل
من البركات منتورا
17. في شهر ربيع الحرام ومولد النبي الاكرم صمّاع 16^b فصل
وذكر بعض الارهاصات
18. في ذكر وفاته صمّاع وما دخل على امته بفقد 17^b فصل
من الاسف والندم
19. في ذكر رجب وما فيه من اخيرات والقرب 18^b فصل
وذكر المعراج الذي كمل به الابتهاج
(خاتمة 1 und جملة 6 in)

19. في شهر شعبان وفصيلة ليلة النصف التي فصل
ورد تعظيمها بالقرآن
20. في ذكر شهر رمضان وما فيه من الخيرات وذكر فصل
ليلة القدر التي هي خير من ألف شهر
21. في صدقة الفطر والعيد وذكر بعض ما فيها فصل
من الخير الكثير والفصل المنير واستنطاد
احكام الصحابيا واختلاف الائمة فيها
وجملة اخبار في فصلها
22. في حج بيت الله الحرام وما اعد الله للراغبين فصل
من الانعام والاكرام
23. في تفاصيل الكعبة المشرفة المعظمة المنبئة فصل
وذكر بانيتها وحكمة اختصاص مكانها
24. في زيارة المصطفى وذكر بعض ما حصل لبعض فصل
رائيه من البشارة والصفاء وذكر حاله في
رسمه وخصائصه التي اختص بها في نفسه -
(مورد 3 in).
25. في الصلاة عليه وشماله ومعجزاته ودلائله فصل
(منهل 3 in).
26. في فضل صحابته الكرام وما ورد في تعظيمهم فصل
والاحترام (منهل 3 in)
27. في ذكر النيل المبارك وشيء من تفاصيل مصر فصل
(موطن 6 in).
28. في مناقب عمر بن عبد العزيز فصل
29. في مناقب الامام الشافعي واحمد بن حنبل فصل
30. في مناقب الامام مالك وابي حنيفة وذكر تفاصيل فصل
العلم والتحذير من عدم القيام بحقوقه
31. في التوبة وفي ذكر الذنوب ومساوي العيوب فصل
(موطن 3 in).
32. في ظلم العباد وما يأول اليه امر الظالم في فصل
المعاد وفيه استنطاد قصة الاسراييلي
صاحب السمكة والملك الجبار الذي ازال
بناية قصر في بركة بالنساء الحوامل وقصة
زوجة اخي القاضي التي شهد عليها
بالزنا زورا ورجعت وقصة سلسلة القضا
ومكر زوجة الاسراييلي وضربها للكبيلة
حين اراك زوجها ان تحلف على الجبل ومكر
زوجة شمسون الجوازي صاحب عيسى عم
33. في الليلة الغراء واليوم الازهر وما فيها من فصل
الفصل العظيم الاخر

- في ذكر بعض انغوايد في علاج الامراض والاسقام فصل
والشدايد (مطلب 4 in)
35. في غوايد جملة وامور مهمة وادعية وصلوات فصل
نقصاء الحاجات وعزايم ورقاوي للدواب
والاطفال وتوسلات لدفع الكرب والاهوال
36. في اشراط الساعة (مخوف 7 in) فصل
37. في النفع في الصور والقيام من القبور واحوال فصل
القيام وما فيها من الحسرة والندامة
(موطن 11 in).
38. في ذكر جهنم وما فيها من انواع العذاب والالم فصل
(مفرغ 5 in).
39. في ذكر الجنة (مغم 6 in) فصل
في ذم الذنوب وهوانها ورفضها

Vorhanden ist hier von dem Werke der erste Band, enthaltend 1.—7. فصل. Die anderen 3 Bände fehlen.

Schrift: ziemlich grose, kräftig, deutlich, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift a. 1800.
Nicht bei HKh.

8886. We. 1777.

2) f. 52—64.

8^{vo}, 11 Z. (18 1/2 × 13 1/2; 12 × 8 cm). — Zustand: lose im Deckel, stark wasserfleckig im Rücken. — Papier: gelb, ziemlich glatt u. stark. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang: كتاب الاستحسان وهذا الباب (وهذا كتاب 1). يشتمل علي ستة فصول الفصل الاول الحج

Hiernach scheint es, als sei كتاب الاستحسان der Titel, was aber nicht der Fall ist, sondern es ist ein (letzter) Theil eines grösseren Werkes, in welchem über dasjenige gehandelt wird, was in den verschiedenen Lebenslagen für schön und gebührend gehalten wird. Um zu verdecken, dass es ein Theil sei, steht unmittelbar nach dem Bismilläh und vor den obigen Anfangsworten: الحمد لله وحده وصلي الله على سيدنا محمد وآله وصحبه وأئمة وسلم

Es enthält 6 Abschnitte.

1. في بيان الكسب وانواعه اعلم بان الكسب 52 فصل
الحلال بقدر الكفاية
2. في احكام الذكر وقراءة القرآن اعلم بان 53 فصل
قراءة القرآن والذكر لرضاء الله

3. في احكام الاكل والشرب، اعلم ان الاكل 55^a فصل.
والشرب مقدار ما يدفع الهلاك
4. في الاحكام التي تتعلق بالنساء، لا يجوز 58^a فصل.
حلق الرأس الا لعذر المرض
5. في احكام الجنائز والقبور، اعلم ان السنة 61^a فصل.
ان يحمل الجنائز اربعة وبمشون خلفها
6. في مسائل متفرقة، واذا خلف الرجل 62^b فصل.
الي ذي سلطان ظالم الخ

دروي ابن مالك رآه ان نقش: Schluss f. 64^b.
خاتم رسول الله صمّم كان ثلثة اسطر الاول محمد والثاني
رسول والثالث الله وكان نقش خاتم ابي بكر نعم القاهر
هو الله ونقش على رآه الملك لله الواحد القهار تم

Schrift: gross, ungelent, doch nicht undeutlich, uncorrect, wenig vocalisirt. — Abschrift o. 1750.

8887. Mq. 38.

58 Bl. 4^{to}, 18 Z. (22¹/₂ × 17; 15¹/₂ × 12^{cm}). — Zustand: sehr fleckig, besonders auch oben am Rande. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel u. Verfasser fehlt.

Anfang fehlt. Es ist ein in eine grosse Anzahl getheiltes Werk, erbauliche Betrachtungen über einzelne Qorānstellen enthaltend.

Der ganze Anfang, etwa ¹/₃ des ganzen Werkes, fehlt. F. 1^a beginnt im 31. فصل.

- في قوله تعالى وقضى ربك ان لا تعبدوا الا اياه 2^b فصل 32.
في قوله تعالى وتربى الشمس اذا طلعت 5^a فصل 33.
تزار عن كهفهم
في قوله تعالى ان الذين آمنوا وعملوا الصالحات انا لا نصيب اجر من احسن عملا
في قوله تعالى وان قال موسى لفتاه لا ابرح 8^b فصل 35.
حتى ابلاغ مجمع البحرين
في قوله تعالى وبمسلونك عن ذي القرنين 10^b فصل 36.
في قوله تعالى كهيعص 12^b فصل 37.
في قوله تعالى وال في الكتاب مريم 14^a فصل 38.
في قوله تعالى وأنذرهم يوم الحسرة ان قضى الامر 16^b فصل 39.
في قوله تعالى ولقد اتينا ابراهيم رشده 18^b فصل 40.
من قبل
في قوله تعالى وذا النون ان ذهب مغاضبا 20^b فصل 41.
في قوله تعالى انكم وما تعبدون من دون 22^b فصل 42.
الله حصص جهنم

- في قوله تعالى يا ايها الناس اتقوا ربكم 24^a فصل 43.
ان زلزلة الساعة شيء عظيم
في قوله تعالى والسن في الناس بالحج 25^a فصل 44.
في قوله تعالى قد افلح المومنون 29^b فصل 45.
في قوله تعالى ولقد خلقنا الانسان من 34^a فصل 46.
سلالة من طين
في قوله تعالى حتى اذا جاء احدهم الموت 39^b فصل 47.
Nach f. 39 ist eine grosse Lücke. F. 41 beginnt im 70. فصل.

- في قوله تعالى امن هو قانت انا الليل 42^a فصل 71.
في قوله تعالى ولقد ضربنا للناس في هذا 46^a فصل 72.
القران من كل مثل
في قوله تعالى انك ميت وانهم ميتون 47^a فصل 73.
في قوله تعالى ونفخ في الصور فصعق 50^a فصل 75.
من في السموات
في قوله تعالى فاطر السموات والارض 52^a فصل 78.
في قوله تعالى وقالوا لو نزل هذا القران 54^a فصل 79.
علي رجل من القرينتين عظيم

Dieser Abschnitt ist nicht ganz zu Ende; hört auf mit den Worten f. 58^b: وتصدق الحديث ثم انطلقت به الي ورقة فقرا

Die einzelnen فصل enthalten in der Regel einige Versstücke.

Schrift: ziemlich klein, breit, gefällig, gleichmässig, etwas vergilbt, fast vocallos. Die Ueberschriften etwas grösser. — Abschrift o. 700/1300.

Nach f. 45. 46. 48. 50. 51 sind Lücken; wie es scheint, fehlt nach f. 45 u. 50 je 1 Bl., nach den übrigen je 2 Bl.

8888. Spr. 898.

2) f. 10^b — 21.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 13¹/₂ × 9¹/₂^{cm}). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, nicht besonders glatt, ziemlich dick. — Titel und Verfasser f. 1^a (von anderer Hand):

الحكم العلوية لابي طالب المكي

Anfang f. 10^b: الحمد لله منشى الصور ومكرم البشر علي ما خفى وما ظهر والصلاة والسلام... أما بعد فهذه حكم احكمتها يد القدر ونساجتها الفكر من خالص الابرار المرصع بالدرر لتكون عبرة لمن اعتبر الخ

F. 10^b, von neuerer Hand geschrieben, ist gefälscht; es gehört nicht zum folgenden Werke, von Sprüchen 'Alī's ist darin nicht die Rede;

ebenso gefälscht ist die erste Zeile f. 12^b. 13^b. 22^a und die letzte f. 37^b.

Also der Anfang des Werkes fehlt. Das- selbe ist in فصل getheilt, die fast alle mit einem Aussprüche des Propheten beginnen und Er- mahnung zur Frömmigkeit und dahin abzielende Anekdoten und Verse enthalten, unter Berufung auf Stellen des Qorān.

فصل قال رسول الله صمّم لرجل ازهد في الدنيا 11^a
يحبك الله الخ

فصل قال رسول الله صمّم الاسواق موايد الله في 11^b
الارض من اتاه اصاب منها الخ

فصل قال الله تعالى وجراهم بما صبروا الجنة 12^b
وحريرا اي صبروا عن الشهوات

فصل قال رسول الله صمّم العمرة الي العمرة كفارات 13^b
لها بينهما

فصل قال رسول الله صمّم مثل المجاهد في سبيل 14^b
الله كمثل الصاييم القايم

فصل قال رسول الله صمّم خير يوم طلعت فيه 15^a
الشمس يوم الجمعة

فصل قال كعب الاحبار اصاب بني اسرائيل قحط 15^b
في زمن موسي عم

فصل قال صمّم لا تجعلوا قبوري وثنا يعبد بعدي 16^b

فصل قال صمّم لا يؤمن احدكم حتى اكون احب 17^a
اليه من اهله

فصل روي عن رسول الله صمّم انه خطب فقال 19^a
في خطبته يا ايها الناس ان ابا بكر

فصل روي عن رسول الله صمّم انه قال اللهم اعز 20^b
الاسلام بعمر وقال عبد الله

فصل قال الله تعالى امن هو قانت انا الليل الاية 21^b
قال عبد الله نزلت في عثمان

Dies Stück hört f. 21^b auf, das Weitere fehlt.

Die Schrift ist ziemlich klein, spitzig, gradestehend, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1000/1491.

Nach f. 11. 12 ist eine Lücke.

8889. Spr. 898.

3) f. 22—38.

8^{vo}, 18 Z. (Text: 12 × 9 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber. — Papier: gelb, etwas glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt. Die 1. Zeile auf f. 22^a ist gefälscht.

Ein Fragment, ähnlichen Inhalts, wie 2), erbauliche Anekdoten in Bezug auf gewisse Qorān- sätze oder Aussprüche Mohammeds enthaltend. Die Eintheilung in فصل findet nicht immer statt.

Das zuerst hier vorkommende فصل ist f. 28^a:

فصل صلاة الأيام السبعة، صلاة يوم الاحد، روي انس بن مالك رة عن النبي صمّم انه قال من صلى يوم الاحد ركعتين الخ

فصل خطبة يبتدي بها في اول المجلس وفي معراج وعقبة 31^b
الحمد لله القديم الذي لا يدركه الامد، الخ

الشربة للولي الصوفي، روي عن بعض الصوفية ممن 33^a
له انفاس عليه ولستر الخوف والرجا عليه آثار الخ

Dies Stück hört f. 37^b auf mit den Worten:
فان العمل لا يقبل الا بالورع والزم الصمت والخلوة
 واجلس مع الخاشعين ولا تخلط الا تقى ولا،

Das Uebrige fehlt.

Das noch Folgende, von anderer Hand ge- schrieben, ist ein gefälschter Schluss, dessen letzte Worte f. 38^a:

فلمنظر المبتصر فيه بنظر دقيق: 38^a
ويبتكر فيه بفكر عميق تتجلي عليه انوار التحقيق
والله تعالى ولي التوفيق وحسبنا الله ونعم الوكيل

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gewandt, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift c. 900/1494.

F. 38 ist abgeschrieben im J. 932/1525 von احمد بن حسن بن علي الازعري المالكتي الاخضري

8890. We. 703.

80 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (16 3/4 × 12; 12 1/2 × 9 1/2 cm). — Zu- stand: im Ganzen ziemlich unsauber. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a von ganz später Hand ergänzt:

ديوان سر وحكيا عبر مجموع من المستطرف

Anfang fehlt, ist aber von derselben späten Hand auf f. 1^b so ergänzt: حكى ان المعتصم

بالله الثمن من بنى العباس كان ادبيا لبيبا فضلا
عاليا فطنا زكيا . . . وكان اذا اتاه شاعر يمدحه

يجيزه جازية حسنا . . . وكان انتشا شاعر من بنى
مشاجع يقال له نعمان المشاجعي الخ

So aber hat dies hier defecte Werk sicher nicht begonnen; es fehlt davon die Einleitung, der 1. Abschnitt (فصل) und der Anfang des 2.,

welcher gehandelt hat في الكرم. Der 3. Abschnitt f. 2^b handelt: في اصطناع المعروف واغاثة الملهوف. Der 4. f. 3^a: في اللهم وطيب ثمرته والعفو وحسن عاقبته. قيل للاحنف بن قيس ممن تعلمت الحلم: (Anfang: قال من قيس بن عاصم الخ).

Nach f. 2 fehlt mindestens 1 Blatt, nach f. 4 ist wieder eine Lücke, denn f. 5 u. 6 (von derselben Hand ergänzt wie f. 1) folgen nicht unmittelbar. Ob überhaupt die folgenden Blätter zu dem Werke gehören, ist fraglich; wenigstens ist die obige Eintheilung in فصل ganz aufgegeben. In dem Folgenden kommen kürzere oder längere Geschichten mit religiös-ethischer Tendenz vor, die öfters überschrieben sind اشارة لطيفة oder اشارة. Darin ist f. 11^a ff. von einigen frommen und berühmten Cüfts die Rede (ذكر اولياء الله).

F. 14^b kommen die Namen der 7 Paradiese vor in der Geschichte, die betitelt ist f. 14^b ff. قال ابن عباس رآه حديث حصرة القدس اذا استقر اهل الجنة في الجنة واهل النار في النار الخ. Eine andere Geschichte f. 17^b: وآلة فاطمة الزهراء رآه. [قيل لها مات رسول الله صم اقامت فاطمة الخ] und f. 20^b ff. die Geschichte des frommen 'Abd errahmān elandalusi, der aus Liebe zu einem Mädchen Christ wird, dann aber wieder zum Islām übertritt; und 23^a ff. die hübsche Geschichte des ذو النون المصري und der lebenslustigen رابعة العدوية, die durch ihn zur Busse und Frömmigkeit geführt wird.

In der Ergänzung f. 25—28, wozu auch 29 (von noch anderer Hand) gehört, stehen allerlei Geschichten anderen (weltlichen) Charakters.

Nach f. 15 ist auch eine Lücke.

Der jetzige Schluss ist f. 29^b so: فقال له صب على ماء بارد قل و انت ابرد لما نترته وخششته قل له ان انى برش الماء قل ما لا يرك قايهم قل له من غيظي فصحك عليه وتركه.

•Dies hier vorliegende Werkchen ist kein Theil des المستطرف, wie der Titel angiebt.

Schrift: klein, hübsch und zierlich und gleichmässig, wenig vocalisirt; Stichwörter roth. Die Ergänzung f. 25—28

gleichfalls klein, vornüberliegend, vocallos. Das übrige Ergänzte gross, rundlich, flüchtig. — Abschrift (des Haupttheils der Handschrift) von يوسف بن ابراهيم um 560/1165, im Auftrage des احمد بن محمد بن يوسف بن احمد المكي الشافعي.

8891. Spr. 1193.

1) f. 1—30.

59 Bl. 8^{vo}, a. 16 Z. (17³/₄ × 13; 13¹/₂—15 × 10¹/₂ cm). — Zustand: wasserfleckig und auch sonst fleckig, zum Theil ausgebessert. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel u. Verf. fehlt (von späterer Hand auf der leeren ersten Seite: اجموع لطيف).

Stücke in Vers u. Prosa, aus einem grossen Erbauungswerke.

- f. 1^b مما يقال في التهنية بعمارة الدار
2^a فصل فيما يتعلق بالخروج من السجن
2^b فصل فيما يتعلق بالعافية
3^a فصل فيما يتعلق بالرضاع
5^a ما يقال في شهر رمضان 6^a ما يقال في وداع رمضان
6^b وفيه ما جاء في فضل القرآن
14^a فصل في الاولياء الابرار والصالحين الاخيار
15^a فصل في مناقب الصالحين
16^a فصل في ما جاء في سعة الله تعالى
24^a من الفصل الحادي والاربعون في قوله تعالى قد افلح المومنون
25^a من الفصل الحادي والثمانون في قوله تعالى محمد رسول الله
26^a من الفصل الثالث والثمانون في قوله تعالى والنجم اذا هوى
27^b من الفصل السابع والثمانون في قوله تعالى توبوا الى الله توباً نصوحاً
28^a من الفصل الحادي والتسعون في قوله تعالى يوفون بالنذر
29^a من الفصل الثالث والتسعون في قوله تعالى فاذا جاءت العظامه الكبرى
29^b من الفصل السابع والتسعون في قوله تعالى الم نشرح لك صدرك

Hie und da sind Lücken.

Schrift: ziemlich gross, gewandt, zum Theil etwas flüchtig und in einander gezogen, wenig vocalisirt, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften roth. — Abschrift o. 900/1494.

8892.

1) Lbg. 1041, 1, f. 1—12.

137 Bl. 8°, 17 Z. ($16\frac{3}{4} \times 12\frac{1}{2}$; $15 \times 10\frac{1}{2}$ — $11\frac{1}{2}$). — Zustand: die untere Hälfte wasserfleckig. — Papier: gelb, stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück aus einer erbaulichen Erklärung der Sura 12 (Jūsuf), mit daran geknüpften allgemeinen Betrachtungen (in فصل) und auch Erzählungen, mit Versen untermischt.

فصل في النظر الي الوجوه الحسن 2^a

فصل في الحسد 6^b

Beginnt ziemlich zu Anfang des Werkes.

F. 1^a, 3: اعلم ان الله سبحانه وتعالى سماه قرانا وسمه فرقنا فقال تعالى تبارك الذي نزل الفرقان على عبده وسماه كتابا الخ

Zuletzt (von ابن المقرئ 837/1438):

فقالوا سيأتى طبعنا لك في الكري

فقلت آياتى الطيف من ليس يتخج

Schrift: gross, kräftig, etwas flüchtig, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift o. 900/1494.

2) We. 1623, 3 (f. 19. 20. 78—118. 234—272).

Stücke aus einem Erbauungswerk, das in mehr als 11 فصل getheilt ist. Mehrere Lücken in der Mitte. S. No. 8365, 3.

8893. We. 1563.

128 Bl. 4°, 21 Z. (25×18 ; $17-17\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ om). — Zustand: ziemlich gut, doch vielfach unsauber u. fleckig. Bl. 1 beschädigt u. ausgebessert. — Papier: gelb, dick, glatt. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. —

Titel f. 1^a: جواهر الكلم ولوامع الحكم في الوعط

Nach der Vorrede f. 1^b, 5 von unten:

جوامع الكلم ولوامع الحكم

Verfasser f. 1^a:

ابو بكر عبد الرحمن بن علي بن عبد الخالق
ابن علي بن الحسن ابن الناجار الحنفى الدمشقى

Anfang f. 1^b: الحمد لله منزل الغمام ومجزل الانعام والصلوة والسلام على المبعوث الي الخاص والعام . . . وبعد فقد سالتنى ايها الطالب والراغب الهمام ان اصنف لك من النثر والنظام ما يجرى قلوب اهل الاسلام الي دار السلام فتجلببت بجلباب الاجابة الخ

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Ein erbauliches Werk, in 10 مجلس, in Vers und Prosa, von 'Abd errahmān ben 'alī ben 'abd elhāliq eddimasqī abū bekr ibn enneḡḡār, vor 700/1300 am Leben.

1. في قوله تعالى طه ما انزلنا عليك f. 1^b مجلس 1. القرآن لتشفى الا تذكرة لمن يخشى الايات الحمد لله الذي نقش سقف الغلك الخ (Sura 20, 1. 2). Darin f. 7^b und 8^a die Namen Gottes hinter einander aufgeführt (الله لا اله الا هو الرحمن . . . الصبور الصادق)

2. في قوله تعالى خلق السموات والارض 11^b مجلس 2. وما بينهما في ستة ايام ثم استوي على العرش وفي قوله تعالى يجبون من هاجر اليهم وفي قوله تعالى ويظوف عليهم ولدان مخلدون باكواب واباريق وعلي قوله تعالى انا عرضنا الامنة على السموات والارض والجبال الحمد لله الذي نقش قبة السماء فابدى النقش الخ (Sura 7, 52. 59, 9. 56, 17. 38, 72.)

3. في قوله تعالى وضرب لنا مثلا ونسي 23^b مجلس 3. خلقه وفي قوله تعالى سبج لله ما في السموات والارض وفي قوله تعالى الم احسب الناس ان يتركوا وفي قوله تعالى وداود وسليمان الذ يحكمان في الحرت الحمد لله الصانع القديم المانع الكريم خلع على العارف خلع التفهيم فاصبح جواد عزمه الخ (Sura 86, 78. 57, 1. 29, 1. 21, 78.)

4. في قوله عز وجل وهو الذي مرج البحرين هذا عذب فرات وهذا ملح اجاج وقوله عز وجل وواعدنا موسى ثلثين ليلة وايمينها بعشر وقوله عز وجل ولقد كرمتنا بنى آدم وحملناهم في البر والبحر وقوله عز وجل قل انما انا بشر مثلكم يوحى الي انما الحكم اله واحد الحمد لله الذي اطلع رواهر النجوم في الليل الداجي ووضع جواهر الرجوم الخ (Sura 25, 55. 7, 189. 17, 72. 18, 110.)

5. في قوله عز وجل الرحمن علم القرآن 48^b مجلس 5. وقوله عز وجل الم تجعل الارض مهاده وقوله عز وجل فقلت استغفروا ربكم انه كان غفارا وقوله عز وجل يوم يدهوكم فتستحيون بحمده الحمد لله الذي جلى قديم ذاته الخ (Sura 55, 1. 78, 6. 71, 9. 17, 54.)

في قوله عز وجل اخذت الجنة يومئذ 61^a مجلس. خبير مستقرا واحسن مقيلا وقوله عز وجل ان للمتقين مغازا وقوله عز وجل والعاديات صدحا وقوله عز وجل وبذلك نري ابراهيم ملكوت السموات والارض وينبئون من المؤمنين، الحمد لله الذي اوضح للطلالبيين الي معرفته سبيلا (Sura 25, 26. 78, 31. 100, 1. 6, 75.)

في قوله عز وجل اقم الصلوة لدلوک 75^a مجلس. الشمس الي غسق الليل وقوله تعالى ولياسم فيها حرير، وقوله تعالى تبارك الذي بيده الملك وقوله تعالى وعنده مغارج الغيب لا يعلمها الا هو ويعلم ما في البر والبحر، الحمد لله السميع البصير البديع القدير فجر نعمه في سماء كرمه الخ (Sura 17, 80. 22, 23. 67, 1. 6, 59.)

في قوله عز وجل قد خلت من قبلکم 87^a مجلس. سنن فسيروا في الارض وفي قوله عز وجل لقد كان لكم في رسول الله اسوة حسنة وفي قوله عز وجل ونادي اصحاب النار اصحاب الجنة وفي قوله عز وجل والشمس تجري لمستقر لها، الحمد لله الذي اورد مناهل حبه المتقين الخ (Sura 3, 131. 38, 21. 7, 48. 36, 38.)

في قوله عز وجل كلا انها تذکرة 100^b مجلس. فمن شاء ذکرة وفي قوله عز وجل وازلفت الجنة للمتقين غير بعيد وفي قوله عز وجل رب اشرح لي صدري ويسر لي امري وفي قوله عز وجل الذين يقولون ربنا اننا امنّا فاغفر لنا ذنوبنا وقنا عذاب النار، الحمد لله الذي حرك قلب المؤمن فذكر الخ (Sura 80, 11 u. 12. 50, 30. 20, 26 u. 27. 3, 14.)

على قوله عز وجل وسلم يا ايها 114^a مجلس. العزيز مسنا واهلنا الصبر وفي قوله عز وجل ذلك يوم مجموع له الناس وفي قوله عز وجل واخرون اعترفوا بذنوبهم وعلى قوله عز وجل في بيوت انن الله ان ترفع ويذكر فيها اسمه يسبح له فيها بالغدو والاصال، الحمد لله الذي نطق بوجدانيتها الاقواء وسجدت لعظمته الجباه الخ (Sura 12, 88. 11, 105. 9, 103. 24, 36.)

كانى بكم غدا بالموقف: Schluss f. 126^b قد وقفتم وامر بحسابكم بين يديه فحوسبتم فوا

تخلتكم هناك مما علمتم هل علمتم ما تعلمتم، ثم المجلس بحمد الله ومنه وتم الكتاب الخ

Der Verfasser beginnt jede Sitzung mit Anführung des Textes einiger Qorānstellen; sie sind das im Weiteren zu behandelnde Thema, in Bezug auf das er Aussprüche anführt, Fragen aufwirft und beantwortet, Verse und Gedichtstücke beibringt.

Schrift: gross, weit, deutlich, gleichmässig, vocalisirt (doch fehlen auch bisweilen diakritische Punkte). Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift im Jahre 708 Gomādā II (1308) zu Damaskus, von محمد بن احمد بن محمد بن ابراهيم بن صالح بن ابي الشكر محمد بن محمد بن خميس البطايجي (عرف بابن شيخ رباط القنطرة 127^a infr.)

علي بن محمد بن ابراهيم im Auftrage seines Onkels Nicht bei HKh.

F. 127^a eine Geschichte von Mohammed, erzählt von رتن المعمر (No. 1387), die bei Aufwerfung des Grabens (الخنق) passirt ist.

Schrift grosse u. kräftig von عبد الله بن احمد بن جليل الشافعي um 710/1300.

F. 127^b (von der Hand des obigen محمد بن صالح البطايجي) enthält ein kleines Gebet Adams, Aussprüche Mohammeds, dann Gottes, und f. 128 mehrere Sentenz-Verse.

8894. Pet. 698.

239 Bl. 4^{to}, 19 Z. (22 × 16; 15 × 9^{cm}). — Zustand: etwas unsauber und fleckig, besonders oben am Rande. — Papier: ziemlich stark und glatt, gelblich. — Einband: rother Lederbd. — Titel (von moderner Hand auf einem vorgeklebten Blatte) f. 1^a:

كتاب اللؤلؤ المنتور وفرحة القلوب والصدور
المنتخب من تبصرة ابن الجوزي
(s. unten.)

الحمد لله منطلق الالسنه بغراب: 2^b Anfang f. 2^b:
الكلم ... اما بعد فهذا مجموع قد جمع فيه من كلام الشيخ ابي الفرج ابن الجوزي الطف كلامه ومن كلام الشيخ عز الدين ابن عبد السلام المقدسي اعرب ما سطره باقلامه ومن حكايات الفقيه ابراهيم بن ابي زيد احسن ما حكاه في رحلته ومقامه الخ

Der Titel des Werkes ist in der Vorrede nicht angegeben, aber am Ende (f. 239^a), und zwar ebenso wie oben, nur dass derselbe f. 1^a nicht ganz vollständig ist. Diese Sammlung ist nämlich nicht bloss ein Auszug aus einem Werke des Ibn elgauzi, wie es nach dem Titel scheint, sondern — wie auch aus dem angeführten Text der Vorrede erhellt — auch aus anderen Werken. Deshalb heisst es am Ende des Werkes: **وجمع ايضا من عذبة كتب منها الاحياء والتبصيرة وروض الرياحين وظهره القلوب والرسالة للقشيري والبعوي وصلاح الارواح والحريفيش ودقائق القلوب والتذكيرة وغير ذلك من كتب عديدة**

Diese Sammlung zerfällt in 18 Sitzungen (مجالس), deren jede eine kurze Stelle aus dem Qorān zum Gegenstand der Betrachtung hat, woran sich zum Theil Erzählungen betreffender Art, nebst kürzeren Gedichten, anschliessen. Jede Sitzung beginnt mit einem nicht kurzen Lobe Gottes und Bezeugung seines Gesandten.

1. في قوله تعالى التائبون العابدون، f. 2^a مجلس 1.
- الحمد لله ومن حمد سوي الله ولا اله الا الله
2. في قوله تعالى قل يا عبادي الذين 13^b مجلس 2.
- اسرفوا على انفسهم
3. في قوله تعالى وقلنا يا ادم اسكن انت 25^a مجلس 3.
- وزوجك الجنة
4. في فصل امة سيدنا محمد صم 37^a مجلس 4.
5. في قوله تعالى سارعوا الى مغفرة من ربكم، 48^a مجلس 5.
6. في فصل قول لا اله الا الله، 59^b مجلس 6.
7. في قوله تعالى ان الله اشترى من 71^b مجلس 7.
- المؤمنين انفسهم واموالهم بان لهم الجنة
8. في التفكير والتدبر 88^a مجلس 8.
9. في الحبة لله تعالى ورسوله عم 99^a مجلس 9.
10. في قوله تعالى يوم تجد كل نفس ما 111^b مجلس 10.
- عملت من خير محضرا
11. في صفة الجنة 123^a مجلس 11.
12. في قوله تعالى كلا اذا بلغت التراقي، 136^a مجلس 12.
13. في قوله تعالى ان الابرار لفي نعيم، 150^b مجلس 13.
14. في قوله تعالى ولقد خلقنا الانسان 164^b مجلس 14.
- من سلالة من طين

15. في قوله تعالى يا ايها الذين امنوا 179^b مجلس 15.
- لا تحرموا طبيبات ما احل الله لكم
16. في قوله تعالى ام حسب الذين اجترحوا 194^a مجلس 16.
- السيئات ان يجعلهم كالذين امنوا
17. في قوله تعالى لا تحسبن الله غافلا 207^b مجلس 17.
- عما يعمل الظالمون
18. في قوله تعالى وجوه يومئذ ناعمة، 224^a مجلس 18.

Schluss nach den oben angeführten Worten
وقد اشرقت شمس كمالها في سماء تمامها على : 239 f.
بد الفقير . . . السيد عبد الله

Schrift: ziemlich gross, vornüberliegend, gewandt, gleichmässig, vocallos. — Abschrift vom J. 1168/1779, von 'Abdallāh. — F. 2^a steht ein Inhaltsverzeichnis.

8895. Pet. 257.

1) f. 2 — 122.

134 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (20 1/3 × 14; 14 × 8 1/2 cm). — Zustand: etwas unsauber; einige Lagen in der Mitte lose, ebenso f. 49. — Papier: ziemlich stark, glatt, gelblich. — Einband: Pappbd mit Lederrücken. — Titel u. Verf. (f. 2^a):

كتاب النور في فضائل الايام والشهور
تأليف الامام . . . عمدة الاسلام ابن الجوزي

Anfang f. 2^b: الحمد لله الذي رد ارواح العارفين بنسيم الوصال، وكشف ابصارهم بصائرهم فشاهدوا عظمة القدرة والجلال . . . وبعده اخواني الحذر الحذر، قبل التصير في البلايا مبارز بالخطايا، ما اجهلك الي متي تغتر بحلم الذي امهلك كالك والموت قد اتاك فانهلك، ايامك خراب وعملك كالشراب ونفوبك بعدد الرمل والتراب الخ

Dies Alles ist aber vielleicht nicht richtig. Das Werk ist vorn und hinten defect, und der Anfang Bl. 2—4 von anderer Hand so ergänzt, dass es scheinen soll, als wäre das Werk vollständig. Der Titel ist schwerlich richtig, wenigstens in No. 8759 (welches sich jetzt als dasselbe Werk herausstellt) ist er anders. Im Anfang müssen etwa 22 (oder 32) Blätter gefehlt haben. Eingetheilt in Sitzungen (مجالس) behandelt es in paränetischer Weise gewisse Qorānstellen. Es beginnt f. 5^a in der 3. Sitzung, an deren Anfang wol nicht viel fehlt. Es schliesst f. 122^b

in der 14. Sitzung, die etwa zur Hälfte vorhanden ist. Es fehlen also: 1. u. 2. Sitzung ganz; der Anfang der 3.; der Schluss der 14. Das Ganze umfasst 14 Sitzungen. — Ausserdem fehlen nach f. 45 4 Bl., 72 2, 87 1, 93 1 Bl.

المجلس الرابع في قوله عز وجل وآخرون اعترفوا بذنوبهم¹⁴

وفيه ذكر شعبان، بسم الله الرحمن الرحيم روي
عن أم سلمة (Sura 9, 103)

المجلس الخامس في سبيلة النصف من شعبان،²⁴

بسم الله روي في الخبر عن سيد انبش صم
انه قال خير الناس من يرجي

المجلس السادس في فصل شهر رمضان اعظم قدره،³³

بسم الله روي في الخبر عن سيد انبش صم
انه قال خير الذكر الخفي وخير الرزق

المجلس السابع في قوله عز وجل يستخفون من الناس⁴²

ولا يستخفون من الله، وفيه ذكر شهر رمضان،
ورد في الخبر عن سيد انبش (Sura 4, 108)

المجلس الثامن في قوله عز وجل لن تنالوا البر حتى⁴⁸

تنفقوا مما تحبون، بسم الله روي في الخبر
عن سيد انبش صم انه قال ان لله

(Sura 3, 86).

المجلس التاسع في قوله عز وجل والفجر وليال عشر⁶¹

ويذكر فيه عشر ذي الحجة الحرام، روي في الخبر
عن سيد ثلاثه من امتي تغير منهم

(Sura 89, 1).

المجلس العاشر في قوله عز وجل فليصحبكم قليلا⁷²

وليبيكوا كثيرا، بسم الله روي في الخبر عن
سيد انبش صم انه قال من اعتدل يومه

(Sura 9, 83).

المجلس الحادي عشر في قوله عز وجل انا عرضنا الامانة⁸³

بسم الله روي في الخبر انه قال ان في القيمة
افراء واعولا (Sura 33, 72)

المجلس الثالث عشر في قوله عز وجل واقموا الصلاة¹⁰⁸

واقيموا الزكاة، بسم روي ثلاث حاجيات وثلاث
مهلكات (Sura 2, 40)

المجلس الرابع عشر في قوله عز وجل وسارعوا الى مغفرة¹¹⁸

من ربكم وخمسة عرضها الخ، بسم "سألت
جبريل عم ثقلت ي جبريل (Sura 3, 127)

Der Anfang der 12. Sitzung hat auf dem nach f. 93 fehlenden Blatte gestanden.

Dies Werk schliesst hier gegen Ende der 14. Sitzung mit den Worten: فعندما عبط آدم عم من الجنة الي الارض نهرا فلما جاء المساء [دخلت]

Schrift: klein, ziemlich deutlich, vocallos. — Abschrift etwa 1100 1689.

8896. Spr. 873.

233 Bl. 8^{vo}, 25—27 Z. (20¹/₂ × 14¹/₂; 17¹/₂ × 13^{cm}). — Zustand: Der Rand vielfach eng beschrieben. Nicht ganz sauber, der obere Rand fleckig. — Papier: gelblich, glatt, dünn. — Einband: schöner Halbfrauzbd. — Titel f. 1^a von neuerer Hand:

كتاب بستان العارفين للسمرقندي

was falsch ist. S. No. 8822. — F. 1^b—2^b ist ein Inhaltsverzeichnis von derselben Hand wie das Uebrige geschrieben, mit der Ueberschrift:

فهرست مجالس شيخ عمر المغنيسي
من فضلاء سراي

Es ist eine Sammlung von „Sitzungen“ erbaulichen Inhalts. Die Anzahl derselben ist hier 150, aber für Sitzung 151—170 ist in dem Index Platz gelassen.

Das Werk ist ohne besonderen Anfang. F. 3^a gehört nicht dahin und hat verschiedene kleine auf Theologie bezügliche Auszüge: die Hauptstelle bezieht sich auf Besprechung von Sura 48, 10.

في فاتحة الكتاب، عن احمد بن f. 3^b مجلس 1.

حنبل رحمه وفي الخبر عن النبي عم
قال ستلت ليلة المعراج مسئلة ثقلت الخ

في الاستغفار 7^b مجلس 3. في القرآن f. 6^a مجلس 2.

في الدنيا والتقوي والعمر وشعبان 9^b مجلس 4.

في ذم الدنيا 10. 17^b في التسيجات 11^b مجلس 5.

في البشارة لاهل الجنة وصفة الاولياء 33^b مجلس 20.

في فضائل عتار المساجد 47^b مجلس 30.

في تفسير آخر سورة الحشر 60^a مجلس 40.

في اصلاح احوال القلب 68^a مجلس 50.

في الاشعار 80^b مجلس 60.

في القدر وتفسير سورتها 95^a مجلس 70.

في الحج 90. 129^a في فضيلة رمضان 112^b مجلس 80.

- في الامنة في قوله ان عرضت الامنة 145^b مجلس 100.
على السموات والارض
في فضيلة عشر ذي الحجة 161^a مجلس 110.
في الحجة 178^b مجلس 120.
في التوبة والصلوة والاعتكاف 193^a مجلس 130.
في البجعة الصورية والمعنوية والخلوص 210^a مجلس 140.
في فضيلة العلم والعلماء 229^b مجلس 150.

Aus den angeführten Werken und Schriftstellern ergibt sich, dass der Verfasser 'Omar *elmagnisi* (oder *elmagnisāi*), ein Gelehrter am Türkischen Hofe, im 10. Jahrhdt d. II. oder noch später gelebt hat. Er führt das *am*; 1430 893 + محمد ابن الجزري des الحصين الفخرين; 1475 880 + الفخر بن حسين الفخرى; 1475 880 + عبد اللطيف بن عبد العزيز ابن الملك (ابن فرشته) um 1427/880 (=).

Das Werk, an dessen breitem Rande sehr häufig Zusätze und weitere Ausführungen stehen, das mit der 150. Sitzung nicht geschlossen scheint, dem der übliche Eingang fehlt, und das an mehreren Stellen Raum für Erweiterung der angefangenen Abschnitte gelassen hat, ist, wie ich glaube, ein unvollendeter Entwurf eines (fast fertigen) Werkes. Der Verfasser geht in jeder Sitzung gewöhnlich von einer Qorānstelle aus, die er erklärt, und schliesst daran Traditionen und weitere Bemerkungen, aus verschiedenen Werken entlehnt, die das behandelte Thema in deutliches Licht setzen.

Schrift: klein, eng, gewandt, deutlich, wenig vocalisirt, Türkischer Zug, Gelehrtenhand. — Autograph.

8897. Sp. 906.

158 Bl. 8^{vo}, 25 (21) Z. (21³/₄ × 15¹/₄; 17 × 9¹/₂ cm). — Zustand: nicht frei von Flecken. — Papier: gelblich, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Leder Rücken. — Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب ارشاد الخلق بمواعظ ابن عبد الحق،
جمع الشيخ محمد بن ابراهيم الحلواني الحنفى الشافى

Der Titel so auch in der Vorrede.

الحمد لله ونفى وسلام على
عبد. ان الذين اصطفى وبعد فهذا مجلس وعظ فنيقة
وبالنسبة لنيقة جمعت غالباً من مسودات شيخنا
المولى الاسم... الشيخ محمد بن الشيخ محمود بن
الشيخ عبد الحق العمري الشافى الاشعري الشيخ

Das Werk beginnt mit einer Forderung, d. h. mit einer dem Verfasser dieses Werkes, Mohammed ben Ibrahim elholwāni elhīṣnī, von seinem Lehrer Mohammed ben mahmūd ben 'abd elhaqq el'omari dictirten Anweisung, wie eine „Sitzung der Ermahnung“ mit Qorānstellenlesung und Gebet etc. anzufangen und zu beschliessen sei. — Es folgen dann die meistens der Unreinschrift des genannten Ibn 'abd elhaqq entnommenen 26 Ermahnungssitzungen selbst, gesammelt von Elholwānī. Jede derselben fängt mit dem Bismillāh und dem Hamdallāh an. Da Ibn 'abd elhaqq sich f. 75^b auf *ḥ* c. 984/1576 beruft, lebt er um 1000/1591, sogar noch später (No. 7258) u. sein Schüler Elholwānī ist etwa um 1050/1640 anzusetzen.

1. في الاخلاص وحسن النية، الحمد لله f. 3^b مجلس 1.
انذني تفرد قبل وجود اللغات
2. في فضائل شهر رجب، جمع الشيخ عبد 12^a مجلس 2.
انقدرد، الحمد لله الذي جعل لبعض اشهور شرفا
3. في التوبة، جمع الشيخ عبد انقادار الحلواني، 21^a مجلس 3.
الحمد لله الذي فتح للتائبين اليه
4. مجلس 4.
5. في الاستغفار جمع الشيخ محمد بن الحلواني، 25^b مجلس 5.
الحمد لله الذي تقدس في الوهيتة عن الشركاء
6. في قوله تعالى اثم يان للذين امنوا ان 30^b مجلس 6.
تخشع قلوبهم لذكر الله، الحمد لله الذي كتب
في قلوب الخواص
7. في قوله تعالى الله لطيف بعباده، 37^a مجلس 7.
الحمد لله انذني انشا الخلاق بقدرته
8. في قوله تعالى يوم تجد كل نفس ما عملت 42^b مجلس 8.
من خير محضراً، الحمد لله المتفرد بالقدره العظيم
9. في قوله تعالى ايضاً يوم تجد كل نفس الخ 46^b مجلس 9.
الحمد لله الذي ذاته الاحدية

- في قوله تعالى انما المؤمنون الذين اذا 50^b مجلس 10.
 ذكر الله وجلت قلوبهم وقوله تعالى الذين امنوا
 وتطمئن قلوبهم بذكر الله الا بذكر الله تطمئن
 القلوب، الحمد لله القاهر فوق عباده
 ابو محمد Darin f. 51^b eine Qaṣīde des
 عبد الله بن اسعد الباقعي اليميني الشافعي
 عالي الرفعة في حديث (Tawil) und beginnt
 السبعة
 رويها حديثا في الصحيحين سبعة
 16 Verse lang. يظلم المولي بخير ظلال
 في قوله تعالى فانكروني انكركم، الحمد لله 55^b مجلس 11.
 مسير تجايب السحاب في الحق بسابق الرياح
 في فضل لا اله الا الله من الحريفيش 60^b مجلس 12.
 الحمد لله الذي لا يعلم ما هو الا هو ولا يغفر
 الحريفيش Darin f. 63^a eine Qaṣīde des
 الحريفيش (Monsarib): 41 Verse. Anfang (Monsarib):
 801/1898, 41 Verse. وقد تغانوا في سر معناه
 الكل في بحر حبه تافوا
 في قوله تعالى شهد الله الا اله الا هو، 64^a مجلس 13.
 الحمد لله الذي اهل الكافر لعبادة غيره
 في ذكر معراج النبي صقم، الحمد لله 68^a مجلس 14.
 الذي قرب من اختاره من عباده
 Die 14. Sitzung ist auch dem الحريفيش
 entlehnt (s. Spr. 903, f. 27^a ff.), nur findet
 sich die Stelle f. 71^a, 3 v. u. bis 72^a, 11
 bei demselben nicht.
 في آخر رجب يتعرض للمعراج ايضا، 72^b مجلس 15.
 الحمد لله الذي خص نبينا محمدا
 في المعراج ايضا، اخذته من كلام الشيخ 75^b مجلس 16.
 نجم الدين القيطي، الحمد لله الذي خلق
 السموات سبعا فاتم
 في قوله تعالى افمن شرح الله صدره 82^b مجلس 17.
 للاسلام فهو على نور من ربه، الحمد لله الواحد
 الماجد الواحد العظيم
 مجلس 18.
 في القيامة واهوالها، من بستان الواعظين، 86^b مجلس 19.
 الحمد لله الذي تكررت لهيبته الجبال الراسيات
 في احوال القيمة ايضا، الحمد لله 89^b مجلس 20.
 المستأثر بالهوية لم تكن لاحد سواء
 في ذكر الجنة واوصافها وما أعد الله لاوليائه 98^b مجلس 21.
 فيها، الحمد لله الذي احتجب عن الابصار براء العظيمة
- في حظيرة القدس، مأخوذ من كنز الاسرار 106^b مجلس 22.
 للزاوي، الحمد لله الذي نصب لكافة عبيده
 في قوله تعالى ومن احسن ديناً ممن 115^a مجلس 23.
 اسلم وجهه لله وهو محسن الآية، الحمد لله
 الاحد الذي لا يحسب في العدد الصمد
 في قوله تعالى ولقد اتينا ابراهيم 122^b مجلس 24.
 رشده الآية، الحمد لله المتوحد بالكبرياء والجلال
 ما في الصباية Darin f. 127^a die Qaṣīde
 und am Schluss عبد القادر الكيلاني
 f. 131^a die Qaṣīde (10 Verse lang):
 الي كم ذا التراخي والتماذي
 وحادي الموت للارواح حادي
 في قصة [لوط] عليه الصلاة والسلام، 131^b مجلس 25.
 الحمد لله منشى الموجودات وسماع الاضواء
 في قصة رسول الله صقم، الحمد لله 137^b مجلس 26.
 الذي انشئ اهل صفوته من طيب محبته
 Schluss f. 142^b (Basit):
 صلى عليه صلاة لا انقطاع لها مولا ثم على صاحب وني رحم
 Daran schliesst sich f. 143 eine ungezählte
 Sitzung: الحمد لله. Anfang: الحمد لله
 الذي نصب من كل كايين على وحدانيته برهاننا
 Schluss f. 157^b (Kāmil):
 والاك والاتباع جمعا ما شجنا في ليلة ظلماء قلب موح
 والصلاة والسلام الاتمان الاكملان الازكيان الاعطران
 على السيد الاعظم والنبي المقدم ... وسلام على
 المرسلين والحمد لله رب العالمين
 In diesem Stück findet sich f. 147^a ein
 تسديس قصيدة السهيلي
 شرفين يديك هول مفرغ من قبل ان يغشاك ما لا يمنغ
 Schrift: ziemlich gross, gewandt, deutlich, gleich-
 mässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift von
 محمد بن مصطفى المروزي im J. 1155 Dū'la'q'a (1743).
 F. 1—20 sind von grösserer, deutlicher, etwas flüch-
 tiger Hand ergänzt, in rothen Linien eingerahmt.
 Nach f. 21 fehlen 8, nach 83 8, nach 86 6 Blätter.
 Daher ist
 von der 3. Sitzung nur der Anfang vorhanden, Bl. 21:
 » » 4. » » » Schluss, Bl. 22—25.
 » » 17. » » » Anfang, Bl. 82^b, 83.
 » » 18. » » » Schluss, Bl. 84—86^b.
 » » 19. » » » fehlen gleich nach dem Anfang 6 Bl.;
 der Schluss ist jedoch vorhanden, Bl. 87—89.
 Nicht bei HHh.

8898. Spr. 905.

326 Bl. 4^{to}, 15 Z. (25²/₃ × 17; 18 × 11—12^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, zum Theil auch etwas unsauber; gegen Ende einige Wurmathe. — Papier: gelb, glatt, dick. — Einband: Pappbd mit Lederrücken u. Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a:

الجزء الاول من الجواهر المنقبة في مواعظ البرية
لمحمد بن محمد بن محمد المعروف نسبة
بابن الزرائعتي الشافعي الحموي

Der Titel ebenso f. 2^b und 3^a.

Anfang f. 1^b: الحمد لله العالم بما كان وما
يكون المنزه عن الصاحبة والآباء والبنين فسبحانه
عما يصفون . . . وبعد فقد نظرت في الجامع الصحيح
للامام المحافظ أبي عبد الله محمد بن اسماعيل
البخاري رآه وفي غيره من كتب الحديث والوعظ الخ

Erster Band eines Erbauungswerkes, welches Mohammed ben Mohammed ben Mohammed elhamawi ibn ezzerati nach dem Vorgange und im Anschluss an das Traditionswerk des Elbohari gearbeitet und in Sitzungen getheilt hat. Die „Kunden“ (خبر) desselben finden sich alle in den 6 Traditionsbüchern: er hat die schönsten davon ausgewählt. Ausserdem giebt er Beispiele aus dem Qorān, der Sunna, den Erzählungen (أثر) der Prophetengenossen und Geschichten, den Frommen entlehnt, etc. Der Titel, sagt er, sei ihm im Traum von Mohammed selbst eingegeben. Dieser Band hat 24 Sitzungen, ist aber defect. Jede Sitzung beginnt mit einem längeren Vorwort (ديباجة), durch الحمد لله eingeleitet, in Reimprosa.

1. على فضيلة بسم الله الرحمن الرحيم f. 4^a مجلس
الحمد لله الذي جعل فضيلة الاسناد من
خصائص هذه الامة الخ

Dies 1. مجلس ist nicht vollständig, sondern nur (etwa) 1 (Hälfte oder) Drittel vorhanden f. 4^a—10. Dann eine grosse Lücke, etwa 250—300 Blätter. Nach f. 10 fehlt der Schluss (etwa 2/3) der 1. Sitzung; ferner Sitzung 2—10 vollständig; von der 11. der Anfang. Vor-

handen ist von Sitzung 11 der Schluss f. 11—24^a (jedoch fehlen vielleicht nach f. 15 2 Bl.).

12. في تارك الصلوة وعقابه الحمد لله 24^a مجلس
منشي الموجودات

Nach f. 50 eine grössere Lücke von 30 bis 40 Bl. Es fehlt der Schluss von der 12. Sitzung, die ganze 13. und der Anfang der 14. Sitzung.

Vorhanden Schluss der 14. Sitzung, f. 51 bis 77^b; ferner:

15. في مواقيت الصلوة وفضلها الحمد لله f. 77^b مجلس
العظيم السلطان

16. في المحافظة علي ثنتي عشرة ركعة 103^b مجلس
من السنة وغير ذلك من السنن والنوافل
الحمد لله الحليم الكريم

في الجمعة وفضلها الحمد لله الذي 127^b مجلس
تفرّد بالقدم والبقا

في العيدين وفضلهما الحمد لله 156^a مجلس
غافر الذنب

في الاستسقاء وغير ذلك الحمد لله 181^a مجلس
تفني مدد الايام

في صلاة الليل وفضلها الحمد لله 201^b مجلس
الذي من كان له ذاكرا

في صلاة من النوافل منها صلاة التسبيح 229^b مجلس
الحمد لله الذي عذمت لقدره

في الموت وقوله عز وجل كل نفس 255^b مجلس
ذاتقة الموت الحمد لله المتوحد

في سكرات الموت وصفة ملك الموت 284^a مجلس
وغير ذلك الحمد لله الحي الحليم

An dieser Sitzung fehlt nur 1 Bl., nämlich nach f. 299.

في الصبر وما اعد الله للصابرين 319^b مجلس
الحمد لله الذي اخترع الموجودات

Von diesem Kapitel nur der Anfang (7 Bl.) erhalten; das Uebrige des Kapitels und des Werkes überhaupt fehlt. — Das Vorhandene schliesst f. 326^b: وفرغ من الاكل قالت امراته قد وقعت لي مسألة السالك

Ob bei den sehr bedeutenden Lücken, der hier vorhandene Text dennoch bloss dem ersten Band angehört habe, bezweifle ich. Die letzten

Sitzungen eignen sich für den Schluss des Werkes und ich glaube, dass hier der erste und zweite Band vorliegen.

Schrift: gross, steif, nicht besonders deutlich, wenig vocalisirt, die diakritischen Punkte fehlen bisweilen; die Ueberschriften roth. Eigenthümliche Hand. — Abschrift wol um 700/1300. — Nicht bei HKh.

8899. Spr. 2006.

2) f. 28—126 und 150—199.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Ein erbauliches Werk, in 17 Sitzungen getheilt, das in jeder Sitzung von einer Qorān-stelle ausgehend, zunächst diese in erbaulicher Weise erklärt, und daran fromme Betrachtungen, Geschichten, besonders Legenden, auch Verse und Ermahnungen knüpft. Jede Sitzung ist mit Ueberschrift und ausführlicher Hoṭbe versehen.

Die Blätter haben Lücken und folgen so auf einander: im Anfang fehlen, wie mir scheint, 2 Blätter; dann 28—82. 125. 126; 1 Blatt fehlt; 71—109; Lücke von 4 Bl.; 110—124. 33—70. 150—199.

Das zuerst Vorhandene beginnt so f. 28^a:

الله تعالى وقضى ربك أن لا تعبدوا إلا إياه معناه
وامر ربك والقضاء في القرآن على ثمانية أوجه الخ
Es behandelt Sura 17, 24.

في قوله تعالى لهم المشري في الحيوة 126^b مجلس 2.
الدنيا والآخرة الآية الحمد لله الذي ضرب
بسيموف الخوف رقاب الجبابرة الخ
Behandelt Sura 10, 64.

في قوله تعالى وقال ربكم ادعوني 95^b مجلس 5.
استجب لكم الآية الحمد لله الذي عرف عرف
مندل رياح روح قلوب المحزونين الخ
Sura 40, 62.

في قوله تعالى أنا عرضنا الامانة الآية 47^a مجلس 10.
الحمد لله فالق الاصباح وجاعل الليل سكنا الخ
Sura 33, 72.

في قوله تعالى فلما قضى موسى 170^a مجلس 15.
الاجل وسار باهله انس من جانب الطور نارا
الحمد لله الذي انبع من عيون جنون الحميمين
الباكين من خشيته عيوننا غزرا الخ
Sura 28, 29.

في قوله تعالى واصبر وما صبرك الا 189^a مجلس 11.
بالله الآية الحمد لله ناشر كل طي ومميت
كل حتى الذي بيده ملكوت كل شيء الخ
Sura 16, 128.

Schluss f. 199^a (Kāmil):

فيراخ من فرط الصبابة والقللا ويبال ما يهوي وما يجتار
مجتنبه رجب لكل مؤمل وهو الاله الواحد القهار
تم الكتاب بحمد الله الخ

Die übrigen Sitzungen stehen: 3. f. 78^a,
4. 87^a, 6. 105^a, 7. 110^b, 8. 119^b, 9. 37^a,
11. 56^a, 12. 63^b, 13. 151^b, 14. 161^b, 16. 179^b.

F. 199^b stehen, von derselben Hand, aber in kleiner Schrift, zwei erbauliche Geschichten von Hārūn arrasīd, als er auf der Rückkehr von der Wallfahrt in Elkuḫa einige Tage verweilte, und von 'Omar ben elḫattāb, als er von Syrien nach Elmedīna zurückkehrte.

8900. Spr. 880^a.

2) f. 16—35.

4^o, 21 Z. (Text: 18×11^{cm}). — Zustand: fleckig, schmutzig, nicht ohne Wurmstich. — Papier: gelb, ziemlich dick, ein wenig glatt. — Titel, Verfasser, Anfang fehlt.

Bruchstück eines grösseren Erbauungswerkes, voller Lücken. Dasselbe ist getheilt in Sitzungen, deren jede einen Qorānvers behandelt.

مجلس في معنى قول الله عز وجل وسقاهم 16^b (X)
ربهم شرابا طهورا الآية
الحمد لله الذي خضعت له رقاب
الجبابرة ونلت له

مجلس في معنى قوله عز وجل وهو الذي 21^a (VII)
يقبل التوبة من عباده ويعفو عن السيئات
الحمد لله الذي كتب باقلام حكمته
كلمات آيات الكواكب

مجلس في قوله عز وجل كل نفس ذائقة الموت 26^b (III)
الموت ثم اليما ترجعون
الحمد لله مذهب الياس رب الجنة
والناس الصمد في بهائه

Die am Rande mit Buchstaben geschriebenen Zahlen X, VII, III, zeigen wol die Zahlen der Sitzung an. Alsdann würden die Blätter

so folgen: 25. 26. Lücke. 21—24. Lücke.
19. 16. 17. 18. Lücke. 27. 34. 28—33. 35.
(Wohin 20 gehört, ist fraglich.)

F. 27^a hört das Sitzungswerk auf; es folgt
ein Abschnitt über Herz und Seele, von 'Abd
essalām ben ahmed ben gānim elmo-
qaddari † c. 660/1262 (فصل في القلب والنفس).

Derselbe beginnt: الحمد لله الذي فتح بمفاتيح
الغيوب اقفال القلوب ورفع حجب السرائر الخ

An dies Stück soll sich, nach der Angabe

. 35^b unten, schliessen: قصايد مدح في النبي متعم
لشهاب الدين احمد بن اقسوس الشبسي الحجب

Schrift: gross, gewandt, gefällig, kräftig, vocallos.
Die Ueberschriften roth. — Abschrift c. 800/1397.

8901. Spr. 1966^{m-r}.

2) f. 2—10.

8^{vo} (18 × 18^{1/2}; 15^{1/2} × 11^{1/2}—12^{cm}).

Ein erbauliches, in مجلس eingetheiltes, Werk.

F. 2^a beginnt in einem مجلس, das wahr-
scheinlich die Ueberschrift مجلس في الشكر. Daran
schliesst sich f. 2^a, unten, مجلس في الشكر (An-
fang: الحمد لله الذي تابع الانعام وواصل وحلم عن
الافساح وما عاجل) geht aber nicht zu Ende.

F. 3 gehört nicht unmittelbar dazu; es han-
delt von dem Tode und Begräbniss Mohammeds.

F. 4 schliesst sich auch keineswegs an f. 2

. Es enthält den Schluss einer Sitzung den

monat Ragab betreffend, und es beginnt f. 4^a, 6

f. 17. Sitzung. Diese Zahl ist aber verändert

18. Sie trägt die Ueberschrift لافتتاح شعبان

الحمد لله القديم الابدى الدايم السرمدي

العزیز العلی الجبار القوي الخ

F. 7^b 19. Sitzung. Ueberschrift: لوداع شعبان.

Anfang: الحمد لله الجايد بانفصل الزايد والنعمة

والعايد على عبادته بالغفران الخ

Nach f. 8 fehlt 1 oder 2 Blatt.

F. 9^b 18. Sitzung. Ueberschrift: ليلة النصف

الحمد لله الملك الديان. Anfang: من ش

الرحيم الرحمن القوي السلطان العزيز المنان

mit f. 10 nicht zu Ende. Das Uebrige fehlt.

MANUSCRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Ich glaube, dass diese Sitzung eigentlich
nur aus Versehen hier nach der 19. steht, dass
sie in der That vor dieselbe gehört, dass also
die Zahl 18 richtig und die vorhergehende f. 4^a
als 17. (und nicht als 18.) zu bezeichnen ist.

Es scheint nicht, dass f. 2 zu diesem
Werk gehört; denn die daselbst beginnende
Sitzung ist ungezählt. Ebenso wenig f. 8. Ge-
hört aber dies zu diesem grösseren Bruchstück
(f. 4—10), so ist der Verfasser: ابو عبد الله
محمد بن عبد الله بن محمد القيسي الدمشقي شمس
† 842/1438. Denn von diesem
ist das f. 3^a unten citirte Werk („mein“ Buch),
das betitelt ist: جامع الآثار.

8902. WE. 9.

3) f. 77—106.

8^{vo}, 15 Z. (18 × 18; 12^{1/2} × 8^{1/2}^{cm}). — Zustand:
fleckig und unsauber; f. 99—104 fast lose im Deckel. —
Papier: dick, gelb, glatt. — Titel, Verf. u. Anfang fehlt.

Bruchstück eines in Sitzungen (مجلس) ge-
theilten erbaulichen Werkes; Betrachtungen und
Ermahnungen, an gewisse Qorānstellen geknüpft
(bei der 19. Sitzung an Sura 38, 20 ff.; bei
der 20. an 15, 3). Davon hier vorhanden der
Schluss der 18. Sitzung f. 77 ff.; 19. f. 85^a ff.
(betitelt: المجلس في قصة داود); 20. f. 97^a—106
(المجلس في قصة سليمان). An dieser fehlt der Schluss.

Anfang der 19. Sitzung: الحمد لله رب
الارباب ومستتب الاسباب ومنزل الكتاب
تالله لئن لم تقبل هدي النصيحة لتندمن غدا

Anfang der 20. Sitzung: الحمد لله المتعالي
عن الانداد المتقدس عن الاصداد المنزه عن الاولاد

Nach f. 102 fehlen 2 Blätter.

Schrift: ziemlich gross und stark, gut und gleich-
mässig, vocallos. — Abschrift c. 900/1494.

8903. Lbg. 1041.

3) f. 27—34.

8^{vo}, 19 Z. (16^{3/4} × 12^{1/2}; 13 × 8^{3/4}^{cm}). — Zustand:
fleckig. — Papier: gelb, glatt, dick. — Titel u. Verf. fehlt.

Bruchstück eines erbaulichen Werkes, das
in مجلس getheilt ist. Es beginnt hier im 2.

F. 31^a: المجلس الثالث في قدوم الحاج
في الصحابين عن ابي هريرة رآه عن النبي صم
قال من حج هذا البيت فلم يرفث الخ

Schrift: ziemlich klein, gewandt, wenig vocalisirt,
bisweilen fehlen diakritische Punkte. — Abschrift c. 1000/1191.

8904. Spr. 1966^a.

15 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (18³/₈ × 13¹/₂; 11¹/₂ × 3^{cm}). — Zu-
stand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, stark, glatt. —
Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel fehlt.
S. Anfang. Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^a: الحمد لله وحده هذا كتاب
سفينة الأبرار أسأله تعالى أن يغفر لي ولهم

Diese erste Zeile, mit ähnlicher Handschrift
geschrieben, gehört nicht zu dem Text, ebenso-
wenig wie f. 15^b, die letzte Zeile: يا رب أنت
اعلم بما فيه فيأمر به الي الرحمة، وبه تم الكتاب
المعبر عن مسايل الحساب والحمد لله وحده، سنة الله
Sie sind gefälscht, um zu verdecken, dass an dem
Vorhandenen der Anfang u. das Ende fehlt.

Das Werk — an dem die ganze Vorrede
fehlt, bis auf die letzten anderthalb Zeilen —
zerfällt in مجلس. Davon sind die 3 ersten
ganz und die 4. etwa halb vorhanden. Sie
tragen keine Ueberschrift.

1. قال الله تبارك وتعالى واصبر مجلس 1.
نفسك مع الذين يدعون ربهم بالغداة والعشي
ليريدون وجهه ولا تعد عيناك عنهم الخ

2. قال ابراهيم بن بشار امسينا مع ابراهيم بن 5^a مجلس
ادهم ذات ليلة وليس معنا شيء فطر عليه ولا لنا
حيلة فرأى مغتما حزينا فقال يا ابراهيم بن بشار الخ

3. قوله تعالى ادعوا ربكم تضرعا وخفية 9^a مجلس
انه لا يحب المعتدين ولا تفسدوا في الارض بعد
اصلاحها وادعوه خوفا وطمعا ان رحمة الله قريب الخ

4. قال الله تبارك وتعالى وكل انسان 14^a مجلس
الرمناه طائره في عنقه ونخرج له يوم القيمة
كتابا يلقاه منشورا اقرأ كتابك كفى بنفسك
اليوم عليك الخ

Ein erbauliches Werk; die einzelnen Sitzun-
gen schliessen sich an gewisse Qoränverse an,
deren Erklärung gegeben und darauf durch

erbauliche Betrachtung und darauf bezügliche
Aussprüche u. Anekdoten weiter erläutert wird.
Die beiden ersten Sitzungen handeln von den
Armen, die 3. von den Demüthigen u. Frommen,
die 4. von der einstigen Rechenschaft.

Das Vorhandene schliesst f. 15^b: ثم يقف العبد
في قراءة كتابه فيقول الله له يا عبدي لم لا تقرأ فيقول

Schrift: klein, fein, deutlich, fast gar nicht vocali-
sirt. — Abschrift c. 1000/1591.

8905. Lbg. 925.

3) f. 74—93.

4^{vo}, 23 Z. (25¹/₂ × 16¹/₂; 20 × 13¹/₄ cm). — Zustand:
nicht ohne Flecken. — Papier: gelb, glatt, dick. —
Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Ein Erbauungswerk, in مجلس getheilt. Die
Anrede darin oft mit اخواني; ziemlich oft mit
Gedichtstücken.

مجلس في ذكر القيمة وما فيها مما اعده الله 74^a
تبارك وتعالى الحمد لله الذي يرفع ويجعل
ويحظر ما يشاء ويجعل

مجلس في ذكر الجنة الحمد لله مبلغ الراجي 97^a
فوق ماموله

مجلس في ذكر جهنم اعادنا الله منها الحمد 84^a
لله القيمون انبأني وغيره لا يدوم

مجلس في التعازي الحمد لله الذي جعل 90^a
الدنيا معبر عبر

Schrift: ziemlich gross, weit, ziemlich gut, etwas
vocalisirt; Ueberschriften und Stichwörter roth. — Ab-
schrift (nach f. 90^a) vor dem J. 1070/1660.

Bl. 94. 95 gehören nicht dazu; die beiden
zusammenhängenden Blätter eines paränetischen
Werkes handeln über Tod u. Jüngstes Gericht.

Schrift: gross, gut, vocalisirt; um 1080/1740.

8906. Lbg. 925.

4) f. 96—116.

4^{vo}, c. 18—23 Z. (25¹/₂ × 16¹/₂; 20 × 13¹/₂ cm). — Zu-
stand: nicht ganz sauber. — Papier: gelb, glatt, dick. —
Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Stück eines paränetischen Werkes, das in
مجلس getheilt ist; auch mit Gedichtstücken
untermischt.

100^b مجلس في ذم الغيبة والنميمة ومعصى اللسان،
الحمد لله العظيم في قدره العزيز في قهره
العليم بحال العبد

106^b مجلس في كسر شهوة البطن، الحمد لله الذي
خلق الخلق كلهم من تراب

111^a مجلس في كسر شهوة الفرج، الحمد لله الذي
جعل الدنيا معبر اعتبار

Schrift: gross, flüchtig, nicht grade undeutlich, fast vocallos. Nach f. 96 fehlt wol etwas. F. 98 ist beim Zählen ausgelassen. — Abschrift c. 1800/1804.

F. 117 gehört nicht dazu, ist aber aus einem ähnlichen Werke.

8907. We. 1732.

1) f. 1—18.

176 Bl. 8^{vo}, 19 Z. (19 1/2 × 13 3/4; 15 1/2 × 10^{cm}). — Zustand: nicht ganz sauber. — Papier: etwas grob, gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a:

هذا كتاب مختصر في الوعد لبعض السادة الفضلاء
[لا] يعرف مانعه رحمة حياة القلوب

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: مجلس في معنا قوله عز وجل
ولا تأكلوا أموالكم بينكم بالباطل الآية (Sura 2, 184)
الحمد لله الذي جعل لنا من الجوع الأخضر نارا ومن رحمته
ليلا ونهارا واسبل على العصاة بكرمه وحليمه حجابا . . .
عباد الله الآن حصص الحق فما من الحق مقر الخ
مجلس في معنا قوله تعالى يا ايها الذين آمنوا اصبروا 7^b
وصابروا وربطوا واتقوا الله لعنكم تفلحون

(Sura 3, 200)

الحمد لله عالم خفيات الصاير وما اختلج في مكنون
السرائر . . . عباد الله لو انكشف الغطاء عن سلف
من اخوانكم ورايتهم ما بهم وما جمعوا الخ

Ein erbauliches Werk, in Sitzungen (مجلس) eingetheilt, denen eine Qorānstelle zu Grunde gelegt ist. Es kommen darin Aussprüche des Propheten, fromme Verse u. Geschichten etc. vor.

Es bricht f. 18^b ab mit den Worten:
ومن اعتذر الي الله قبل الله عذره يا فتى عليك
بالصبر على معاشره الاخوان واستر هوائهم وكف عن
عيوبهم فانه من تبع عورة

Schrift: gross, rundlich, deutlich, vocallos bis auf einige Stellen. Ueberschriften und Stichwörter roth. — Abschrift c. 1800/1805.

8908. Lbg. 994.

105 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 3/4 × 14; 14 × 9—9 1/2^{cm}). — Zustand: wasserfleckig, bes. zu Anfang und am Ende; ausserdem nicht überall sauber. Bl. 1 ausgebessert am Rande. — Papier: gelb, stark, ziemlich glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. — Titel und Verfasser fehlt. Die spätere Ueberschrift f. 1^b:
هذا كتاب حديث عن الرسول

Anfang f. 1^b: روي سعد بن عمرو عن طاوس
اليماني عن ابن عباس رة قال في معنى قوله عز وجل
وحشرناهم فلم نغادر منهم احدا قال قال رسول الله صم
اذا رجعت الارواح في الابدان ووقفت الاقدام في القيمة
وقاموا للعرض والنشور الخ

Ein erbauliches Werk, von f. 26^b an in
جلس getheilt. Der eigentliche Anfang desselben
kann das Obige nicht sein. Ueberschriften sind:

- | | | | |
|-------------------|--|----------------|-----------------|
| f. 2 ^a | صفة الخوض | 2 ^b | قصة ولاية الخوض |
| 4 ^a | قصة السبعة زمر من امة محمد صم | | |
| 5 ^a | قصة اصحاب الكباثر من امة محمد | | |
| 6 ^b | صفة الصراط حين يضرب على متن جهنم | | |
| 7 ^a | باب من اشراط الساعة ولائها وعلامتها واماراتها | | |
| 10 ^a | حديث احياء الملائكة عم | | |
| 10 ^b | قصة الملائكة عم حين يهبطون الي النبي صم فيقوم من قبره | | |
| 12 ^b | حديث الشفاعة لاهل الكباثر من امة محمد | | |
| 16 ^b | ك سبل الخيرات في المواعظ والاشارات (Stücke aus | | |
| | لابي الحسين يحيى بن تجاح | | |
| | باب الهداية والبر | | |
| | und zwar): | | |
| 17 ^a | باب الخص على طلب الرزق | | |
| 18 ^b | باب صفة الجنة واهلها | | |
| 22 ^a | حديث مصارعة النبي صم لابي جهل وخزاه | | |
| 1. | في فضل اعوذ بالله من الشيطان الرجيم 26 ^b مجلس | | |
| 2. | في فضل بسم الله الرحمن الرحيم 30 ^a مجلس | | |
| 3. | في قوله والهمك اله واحد لا اله الا هو الرحمن الرحيم 34 ^a مجلس | | |
| 4. | في الصلاة على النبي صم 38 ^b مجلس | | |
| 5. | في بعث النبي صم 40 ^b مجلس | | |
| 6. | في ذكر الصحابة وفضلهم 43 ^b مجلس | | |

7. مجلس 47^b في فضل أبي بكر الصديق
 8. مجلس 52^b في فضل عمر
 9. مجلس 58^b في فضائل عثمان بن عفان
 10. مجلس 68^b في فضل أمير المؤمنين علي بن أبي طالب
 11. مجلس 73^a في قوله تعالى ادعوني استجب لكم
 12. مجلس 76^b في قوله تعالى يا أيها الذين آمنوا
 اتقوا الله حق تقاته
 13. مجلس 78^b في قوله تعالى ان الذين قالوا ربنا
 الله ثم استقلوا الخ (Sura 41, 30)
 14. مجلس 83^b في قوله تعالى واخرون اعترفوا بذنوبهم
 15. مجلس 85^a في قوله تعالى فاذا قضيت الصلوة
 ان الله تعالى امر عباده ان يذكره عقب
 الصلوة فاذا قضيت مناسككم فذكروا الله
 كذكركم اباكم او اشد ذكر
 16. مجلس 87^b في قوله تعالى من ذا الذي يقرض
 الله قرضا حسنا
 17. مجلس 96^b في قوله تعالى وعرضوا على ربك صفا
 18. مجلس 98^b في قوله تعالى الهيكم التكاثر في جميع
 الاموال . . . حتى زرم المقابر
 19. مجلس 101^a في قوله تعالى يا أيها الذين آمنوا اذا
 نودي للصلوة من يوم الجمعة فاسعوا الي ذكر الله
 ونذروا البيع

20. مجلس 104^b في قوله تعالى والفجر وليال عشر
 Hier bricht das Werk ab mit den Worten
 f. 105^b: اللهم نستلك الرضى قبل القضا وبرد العيش
 بعد الموت وشفاععة محمد المصطفى برحمتك يا
 ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين دعاء عظيم
 Es scheint hier das Ende desselben zu sein,
 nur dass noch ein „grosses Gebet“ hinzu-
 gefügt ist.

Schrift: gross, rundlich, etwas ungleich, deutlich,
 wenig vocalisirt. Ueberschriften meistens roth. — Ab-
 schrift o. 1200/1786.

8909. Spr. 590.

2) f. 52—89.

8^{vo}, c. 15—20 Z. (21 × 15¹/₂; 18—17 × 9—11^{cm}). —
 Papier: gelblich, ziemlich stark, etwas glatt.

Auszüge aus verschiedenen Werken, erbau-
 lichen Inhaltes, in einer Anzahl von Sitzungen,
 handelnd von der Hölle, vom Monat Ramadān,

vom Fasten, von der Nacht, des Schicksal-
 beschlusses (mehrere Male) etc. Entlehnt be-
 sonders aus dem تنبيه الغافلين, مشكاة الانوار;
 خزانة الفقه, انوار التنزيل, رياض الانوار.

- مجلس في بيان فضيلة العبد 59^a
 مجلس في بيان صلوة الخميس 62^b
 مجلس في بيان اخلاص العمل واحوال القيمة 66^a
 مجلس في بيان الحسد 68^b
 مجلس في بيان قتيبة موسى 71^a
 مجلس في بيان ليلة القدر 76^a
 مجلس في بيان ليلة البراءة 79^b
 مجلس في بيان احوال القيامة 82^a
 مجلس في بيان الامانة 85^a

Nach f. 82 u. 83 u. 84 fehlt etwas.

Schrift: ziemlich gross, rundlich, deutlich, vocallos. —
 Abschrift o. 1800.

Es scheinen Collectaneen zu sein.

8910. Spr. 838.

6) f. 89^a Mitte bis 91.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Erbauliche Betrachtung, in einer Sitzung,
 über Sura 20, 114. Ueberschrift:

مجلس في قوله تعالى ولقد عهدنا الي ادم من قبل
 فنسي ولم نجد له عزما خلق الله تعالى ادم من
 طين من انواع الارض فبقى جسده ملقى على باب
 الجنة اربعين سنة الخ

انه هو الغفور الرحيم جواد
 كريم واغفر اللهم بكرمك العليم لنا ولعبيدك الفقراء
 وللسادة الحاضرين والذينهم ولكل المسلمين اجمعين

8911. Spr. 734.

1) f. 1—27^b.

82 (88) Bl. 8^{vo}, 23 Z. (21 × 15; 16¹/₂ × 12^{cm}). — Zu-
 stand: fleckig, auch unsauber. Das Vorblatt unten be-
 schädigt. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband:
 schöner Hbfzbd. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang auf der Rückseite des Vorblattes:
 وبه نستعين والصلوة والسلام على سيدنا محمد وعلى آله
 وصحبه اجمعين، اما بعد فهذا كتاب يسمى دقائق الاخبار
 يذكر فيه الآخرة والملائكة وملك الموت واحاديث عنه صمم
 واما بعد فتذكر فضائل الصحابة الاخبار الكرام الابرار

رضى الله عنهم ورضى عنا بهم، روي عن رسول الله صم
كان ذات يوم جالسا بمسجده سائدا ظهره الي محرابه الخ

Das Vorblatt ist ergänzt von neuer un-
schöner Hand und gehört nicht unmittelbar
zum Folgenden. Der Anfang ist gefälscht;
das Werk دقائق الاخبار, wofür es hier aus-
gegeben wird, ist ein anderes: s. No. 2777.
Von Zeile 7 an könnte der Text allerdings zu
den folgenden Blättern gehören. Dieselben sind
erbaulichen Inhaltes und beziehen sich meistens
auf Erlebnisse (oder Aussprüche) des Propheten
oder seiner Angehörigen, mit religiöser Tendenz;
sie sind zum Theil mit مجلس bezeichnet.

F. 1^a, Z. 3 beginnt: وعن عبد الرحمن بن عوف
قال سمعت رسول الله صم يقول أبو بكر في الجنة وصبر
في الجنة وعثمان في الجنة وعلي في الجنة... ولم يذكر العاشر الخ
مجلس في قوله ألم تر كيف فعل ربك بعد أرم ذات f. 6^b
العباد التي لم يخلق مثلها في البلاد، الحمد لله
الذي خلق السموات والأرض وما بينهما الخ

الحمد لله 9^a gleiche Ueberschrift. Anfang: الحمد لله
الذي ضرب الامثال للناس

مجلس في قصة موسى بن عمران وشعيب وما 12^b
جري له والله اعلم، الحمد لله الذي ثبت
علي وحدانيته الدليل وتقديس الخ

ومما نقل في فضائل قل هو الله أحد، من كتاب 19^a
فضائل القرآن ان رسول الله صم قال لعلي بن ابي

طالب في وصيته يا عاقل اقرأ قل هو الله أحد الخ
ومما جاء في فضائلها فيمن مر على المقابر وقرأ 19^a

قل هو الله أحد احدي عشرة مرة الخ
ومما جاء في قراءتها دبر كل صلاة عشر مرات 20^a

قال النبي صم ثلاث لا يسابقهم الخ
ومما جاء من قال لا اله الا الله فقد اشتري 20^a

نفسه من الله، قال ابو هريرة الخ
ومما جاء في تارك الصلاة على صحنه لا ينظر 20^b

الله اليه سبحانه وتعالى ولا يزيه الخ

Schluss f. 27^b: لا زوجتك يوم القيامة مائة
حور قلبتها بيدي ولا طعمن في عرسك اربعة الاف عام
يوم منها كعبر الدنيا، تم الكتاب المبارك بعون الله الخ

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Ueber-
schriften roth. — Abschrift o. 1100/1688.

8912. Pm. 400.

1) f. 1—16.

39 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (17 × 12; 13 1/2 × 8 1/2 cm). — Zu-
stand: nicht ganz fest im Einband; am Rande wasser-
fleckig, auch sonst nicht ganz sauber. — Papier: gelb,
stark, glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken. —
Titel f. 1^a von späterer Hand:

مجلس في الوعظ نفيس

Verfasser fehlt.

Anfang f. 1^b: الحمد لله منشى اصناف القطر
ومحبي الارض بوابل المطر الغالب على ما بطن وظهر
... فسبحان من سجدت بحمده السموات السبع الخ

Ermahnung zur Besserung: in Reimprosa,
auch mit einigen Gedichtstücken.

Schluss f. 16^a: وحياتهم بازكي التحيات نهارة
وليله ووقت السكر سبحان ربك رب العزة عما يصفون
وسلام على المرسلين والحمد لله رب العالمين

Schrift: ziemlich gross, flüchtig, vocallos, bisweilen
fehlen auch die diakrit. Punkte. — Abschrift o. 1100/1688.

8913. Pm. 183.

151 Bl. 8^{vo}, o. 15—24 Z. (20 1/2 × 15; o. 18 × 18 cm). —
Zustand: ziemlich gut, nicht frei von Flecken. — Papier:
gelblich, ziemlich stark, wenig glatt. — Einband: rother
Lederband. — Titel fehlt.

Es ist eine zum Zweck der Erbauung ge-
machte Sammlung von Stücken in Prosa und
auch in Versen.

Anfang f. 1^b: روي في الخبر عن النبي صم قال
لعلي رة اقبل علي بوجهك واخذ لي سمعك وقلبك الخ

Der hauptsächlichste Inhalt der Sammlung
ist Folgendes:

1) Sprüche (حكم) verschiedener Weisen,
besonders des Aristoteles; f. 1^b—8^a auch er-
bauliche Erzählungen (حكاية تتضمن حكمة).
Jene werden auch Ausspruch oder اشاره
Hinweis auf eine Weisheitsregel überschrieben.

2) f. 8^b—102^a. Titelüberschrift:

هذا كتاب أنيس الجليس

so auch im Vorwort f. 8^b; in We. 5, f. 1^a
etwas erweitert.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة
للمتقين ... أما بعد فقد التمس [بعض] من الاصحاب

والأخوان ان رتب لنا كتاب على سبيل التبرك من بعض انواع الجواهر ومنقولات الفاظ فنونك ليكون تذكرة من بعدك للمحبتين الخ

Auf Wunsch von Freunden verfasst.

Ein Unterhaltungsbuch mit religiöser und moralischer Tendenz. Der Verfasser stellt einen Satz auf oder führt eine Qorānstelle an, erörtert sie nach verschiedenen Seiten, knüpft daran Anekdoten, auch Ermahnungen etc. Zuerst behandelt er die Pflichten des Gehorsams gegen Gott und als das hauptsächlichste derselben das Gebet. — Das Werk selbst beginnt f. 8^b unten: .. اعلم بن الحليل الجبار العزيز الغفار المهيم .. الذي لم يزل ولا يزال قد فرض على عباده الصلوة الخ

Es hat keine strenge Eintheilung in besondere Abschnitte, sondern reiht, wie es grade kommt, einen Gegenstand und eine Frage der andern an, meistens auf Grund einer Qorānstelle. Unter verschiedenen Gesichtspunkten, auch an verschiedenen Stellen, spricht er von Adam, Moses, Abraham, Jūsuf, Soleimān, Dāwūd, Jesus; oft auch von Mohammed, z. B. von seiner Himmelfahrt f. 43^a u. 45^a ff. F. 77^b ist etwas über Abū Hanīfa, betitelt: مناقب أبي حنيفة (= Pet. 63^b, 2). Sehr häufig werden Fragen aufgeworfen, die sich auf eine Qorānstelle beziehen, die an sich oder in Bezug auf eine andere Widersprüche zu enthalten scheint, und werden alsdann gelöst; oder auch Fragen, die nicht grade auf eine Qorānstelle gehen, aber doch für einen Moslim wichtig oder wenigstens interessant sind, z. B. f. 48^a: ist Hādīga vor-
trefflicher oder 'Alīa? 71^a: kann man von Mohammed sagen, er sei todt? 92^b: warum giebt es einen einzigen Glauben und 4 Sekten?

Schluss f. 101^b: وكذلك القلب يجب ان يكون صافيا قابلا ليصلح للعلم والعمل وفقنا الله واياكم بما يحب ويرضى وفتح اقفال قلوبنا ونفعنا بما علمنا وتجاوز عن تقصيرنا واغفر لنا ولوالدينا ولجميع المسلمين اجمعين والحمد لله رب العالمين الخ

Der Verfasser lebt vor dem Jahre 1015/1606.

Das Werk ist von Anīs al-Jalīs k^a ganz verschieden, das von Fluegel, Katal. I 419 beschrieben ist.

Schrift: ziemlich gross, kräftig, rundlich, gewandt, vocallos, im Ganzen deutlich. Stichwörter roth. — Abschrift von ملا عبد الله بن علي اغا الحنفى im Jahre 1265 Gomāda I (1849).

3) f. 103—115^a Qaṣiden von ابن الفرض (Reimworte derselben: 103^a تذليل (Tawil) 7 Verse; 104^a تسقرا (Bast) 25 Verse; 104^b كميل 11 Verse; 104^c بصلاته (Kamil) 13 Verse; 104^d البراقع (Tawil) 25 Verse; 105^a انبراق (Tawil) 59 Verse; 107^a تعرب (Kamil) 51 Verse; 108^a عقل (Tawil) 41 Verse; 109^a الكرم (Tawil) 59 Verse; 110^b حرج (Bast) 44 Verse; 111^b 105^a = البراقع (Kamil) 49 Verse; 113^a الاحياء (Vers 1—26; 114^a ابيات الغازة).

4) f. 115^a. Ein dem عنتر بن زبيب beigelegtes Gedicht, 7 Verse (Bast). Anfang: لا يحمل الحقد من تعلو به الرتب ولا ينال العلي من ضيعه (ضيفه?) الغضب

5) f. 115^b—117^b Qaṣide des الطغرائى لامية الحيم mit Zwischenglossen bis auf f. 116^b Mitte. 58 Verse. Etwas vocalisirt.

6) f. 117^b—119^b Qaṣide des زيادة المرء 59 Verse. Stark vocalisirt.

7) f. 119^b—121^b Qaṣide des الشنفرى لامية العرب 68 Verse. Stark vocalisirt.

8) f. 122^a Qaṣide des طاهر الحداد 529/1185. Anfang 30 Verse. اري الناس قد اغروا ببغي وغيبة: (Tawil) وقدح اذا ما ميز الامر عاقل

9) f. 123—136^a Anekdoten in Prosa, darunter 2 Beschreibungen von Frauen-Schönheiten (123^a), im Uebrigen moralische Betrachtungen und Aussprüche; 126^b etwas von der Zehnzahl (10 Tugenden, 10 Fehler etc.); 127^b von Bewahrung eines Geheimnisses; 129^b von Frühling und Blumen; 132^b von Königen, hohen Beamten, Briefen und Briefwechseln (فصل في بيان ذكر الملوك) und Briefwechslern (السلاطين والولاة والرسائل والمكاتبات وما يلحق بذلك); 135^a von gutem Rath (ما جاء في النصيحة); 135^b von Geduld und anderem dergleichen. Es finden

sich darin ziemlich viele Gedichtstellen, besonders f. 127^b—132^b.

10) f. 136^b—137^b Gedächtnisverse für die 16 Metru, verfasst von عبد الله الشيرازي; auf jedes Metrum 2 Verse. Zuerst بحر الضويل: الضويل به باعي اذا مدحتك ولكن قصر امدح فيه قصور. Das 16. Metrum (1. Vers):

درک یا رب نقد اخشی من خوشت فی وجل

11) f. 138—140^a kurzer Commentar zur Qaṣide des Ḥasanfara: شرح لامية العرب. Der Verfasser ist nicht genannt. Anfang: بخطب قومهم ويؤذنينم بائرحيل آ لعمرک اسم من اسماء القسم. اي قسم يقول انه لا ضيق على عقل انك والكياح خروق الجبل وقيل سفحه والاعقل. Schluss f. 140^a: على وزن افعول صفة ادنى وهو المعقل في الجبل.

Schrift: stark vocalisirt.

12) f. 140—151. Diese Blätter, von derselben Hand wie das Uebrige, sind in der umgekehrten Weise beschrieben, fangen mit f. 151 an und hören auf f. 140^a auf. Sie enthalten, ausser mehreren kleinen Gedichten, hauptsächlich in 7 zeiligen Strophen, besonders von الزهيرى, und ausser einigen Distichen, ein langes ethisches Gedicht, überschrieben f. 150^b:

قصيدة الوعظى (Basit): الحمد لله منشئ الخلق من عدم ثم الصلوة على المختار من قدم محمد خير خلق الله قاطية. والال والصحب والاتباع كلهم. Der Anfang fast ebenso wie We. 1748, 2. 194 Verse lang. Schluss f. 146^b:

ثم الصلاة على المختار سيدنا محمد المصطفى في العرب والحج. Die Schrift des ganzen Bandes so wie bei 2) angegeben ist. In diesem letzten Stücke laufen die Verse zum Theil schräg über die Seiten.

8914.

1) We. 5.

106 Bl. 8^{vo}, 21 Z. (21 × 15^{1/2}; 15 × 9^{1/2} cm). — Zustand: ziemlich gut, doch nicht ganz sauber, besonders f. 2—9, 87, 100 fleckig. Der Rand oben und unten zum Theil wasserfleckig. F. 1 ausgebessert; 2—9 oben am Rande etwas beschädigt; 56 die untere Ecke abgeschnitten. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Lederrücken.

Das in Pm. 183, 2 beschriebene Werk. Titel f. 1^a: كتاب انيس المجلس وفنديم البرقيس. Verf. fehlt. Anfang und Schluss wie bei Pm. (Die مناقب ابى حنيفه stehen f. 75^b).

Schrift: klein, gedrängt, deutlich, vocallos, Stichwörter roth. Der Text mit rothem Strich eingerahmt. Zwischen den Zeilen öfters kurze Glossen; am Rande öfters Verbesserungen. — Collationirt. — Abschrift von حميد بن الغزوي الحنفى القدرى, im Auftrage des ياسين الاربيلي, im J. 1015 Dū'lqa'da (1607).

2) Pet. 63^a, 2, f. 14—15^a

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Das in Pm. 183, 2, f. 77^b erwähnte Stück. Titelüberschrift: مناقب ابى حنيفه ر.

Anfang: اعلم ان الله تعالى قد خص ابنا حنيفه بالشريعة والكرامة الخ.

Es handelt zunächst zwar von Abū Ḥanīfa und seiner grossen Gesetzkenntnis; dann davon, dass er, auch vom Grabe aus, seine Kenntnisse dem Ellīdī mitgeteilt, und wie dieser binnen einigen Jahren dieselben dem Abū 'Iqāsim El-qoṣeiri + 465/1078 mitgeteilt, der darüber eine Unzahl Bücher verfasst, die dereinst, nach Vernichtung des Antichrists, als Richtschnur dienen sollen.

Schluss: ثم يستل عيسى جبرئيل بم نال النقشيري هذه الكرامات فيقول برضا والديه.

8915. Mq. 116.

215 Bl. 8^{vo}. — Zustand: im Allgemeinen ziemlich gut, doch fehlt es nicht an Flecken am Rande und auch sonst. — Einband: Pappbd mit Lederrücken und Klappe.

Dieser Sammelband enthält theils Türkisches, theils Arabisches, meistens kürzere Notizen aus verschiedenen Werken. Es ist nicht Alles darin von derselben Hand geschrieben.

Das Hauptsächliche in dem Bande ist:

1) f. 5^b—8^a (21^{1/8} × 15; 20 × 12^{1/2} cm). Anfang einer Türkischen Uebersetzung von الحصن الحصين ك, betitelt f. 6^a in der Vorrede: الحصن الحصين في منهج الدين in 10 Kapiteln. (No. 3704).

2) f. 10^b—12^a (21×15 ; $18\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$ cm). Abhandlung über Wesen und Nachteile der Selbstüberhebung in Eitelkeit (الاستدراج) und Vermeidung derselben. Titel fehlt, er könnte sein: ر. في تحقيق الاستدراج. Anfang: الحمد لله الذي اصطفى اوليائه للعرفته وخصهم واختارهم بقربه . . . واعلموا ان تعالي ربما يترين — Schluss: عند المراقبة واصلمها في دين الله تعالي عند الخطبة وارقتها في الاخوان عند المرافعة والله الموفق

Schrift: Persischer Zug, klein, gefällig, vocallos. — Abschrift von مصطفى اغندي im J. 1090/1621.

3) f. 24^a (21×15 ; $18 \times 12\frac{1}{2}$ cm). Etwas über die erste Hälfte von Sura 5, 59 mit Bezug auf الكذاب مسيئة الكذاب.

4) f. 25^b (21×15 ; $20 \times 12\frac{1}{2}$ cm). 10 Beispiele von den Wirkungen der Anwendung des Bismilläh.

5) f. 35—42. 47. 48 ($20\frac{1}{2} \times 15$; $17\frac{1}{2} \times 18 \times 11$ cm). Einige Abschnitte über Scheinheiligkeit und Strafe dafür und Angst und Qualen am Tage des Jüngsten Gerichts. Darunter:

- 36^a باب اثبات عذاب القبر وشدة
- 37^a باب هول الموت وشدة
- 40^a باب احوال يوم القيامة واخراجها
- 42^a باب في ذكر جواب الاعضاء
- 42^b باب في ذكر جواب الروح
- 47^b باب صفة الجنة واهلها

Zwischen mehreren Blättern fehlt etwas. Auch folgt f. 47 nicht auf f. 42. — Schrift: Türkische Hand, ziemlich klein und gedrängt, vocallos.

Blatt 41 ist nur ein Papierstreifen; dem Inhalt nach gehört es nicht zu diesen Blättern.

6) f. 43—46. 50 ($21\frac{1}{8} \times 15\frac{1}{8}$; $18 \times 11\frac{1}{2}$ cm). Stück einer Sammlung von Traditionen, an deren jede eine darauf bezügliche Anekdote gehängt ist. Nach den am Rande stehenden Nummern sind hier vorhanden 133—137. 145—156. 161—171. (Die Blätter folgen so: 43. Lücke. 44. 45. Lücke. 50. 46.) Die 133. Tradition beginnt: عن رسول الله صم بأكروا بالصدقة فان البلاء لا تتخطأ الصدقة والبدعاء يرد البلاء والصدقة ترد القضاء

Schrift: Türkische Hand, flüchtig, vocallos.

7) f. 63—73. 162 (21×15 ; c. $16-18 \times 8-11$ cm). Verschiedene Stellen aus dem Qorān-Commentar الزمخشري الكشاف.

8) f. 74 ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; 14×9 cm). Anfang der وصية des شهاب الدين السهروردي bis zu den Worten: كن في الفقر نظيفا عفيفا حنيفا متاديا متورعا فقيها باينا عن جهال الصوفية خادما للمشايخ, Anfang wie bei Spr. 769, 7 (No. 3991).

9) f. 75—80 ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $14 \times 9\frac{1}{2}$ cm). Die Abhandlung des الغزالي, die betitelt ist رسالة ايها الولد (No. 3976, 13). Schluss (am Rande) f. 80^b: وانك احسن التي واني المسيء الي نفسي فيما بيني وبينك تتردد التي . . . حملتني على الجرأة عليك فعد بفصلك واحسانك على انك انت النواب الرحيم يا ارحم الراحمين والحمد لله رب العالمين

10) f. 84—89^a ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $15 \times 9\frac{1}{2}$ cm). Einige längere Abschnitte aus روضة العلماء فضائل شعبان المعظم (Mq. 295). Nämlich f. 84^a فضائل رمضان المبارك (Mq. 295, 191^a), 85^b (= Mq. 196^b), 87^a (= Mq. 203^a) فضائل ليلة القدر. Anderes daraus f. 88. 89^a und auch sonst wie 120^a. 121^a.

11) f. 125—134 ($21 \times 14\frac{3}{8}$; 16×10 cm). Ein Stück aus einem Traditionswerke mit Commentar. Es beginnt mit: الباب الثالث: ق ابو موسى اتفقا علي الرواية عنه لا احد اصبر علي الذي وهو بمعنى المولي وهو المكروه المولى ظاهره كان او باطنا الخ Dies 3. Kapitel ist mit f. 134 nicht zu Ende. Das Letzte daselbst: ق ابو هريرة اتفقا علي الرواية عنه لا تقوم الساعة حتى يضطرب اي يتحرك اليات بالفاتحات جمع الية وهي لحم المقعد نساء دوس . . . قبيلة من اليمن علي ذي الخلصة بالفاتحات . . . وقيل بيت ضم مسمي بالخلصة ولكن فيه بعد لان لو لا يضاف

12) f. 148—148 ($21\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$; $17 \times 11\frac{1}{2} - 12$ cm). Stück aus einer sufischen Abhandlung (s. No. 8502, 2). Hört hierin mit den Worten auf: كما كان لابن منصور حيث قال بيني وبينك

13) f. 157—158 ($21\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $18 \times 9\frac{2}{8}$ cm). Ein Stück aus دقات الاخبار (No. 2777). Hört

in dem Abschnitt mit den في ذكر خروج الروح من البدن Worten auf: فيقول انظر فعند ذلك يستدل عرفه ثم ينظر f. 160^a (21×15; 15 1/2×13^{cm}). Erklärung von Sura 13, v. 27: 28 (von ويهدي اليه من اذاب an). 15) f. 163. 164 (21 1/2×15 1/2; 15 1/2×11^{cm}). Beginnt hier in einem Abschnitt, der über die handelt; daran schliesst sich f. 163^b: الباب الثالثون من حيوة انقلوب في ثواب شهر رمضان وقيام ليلته واقتدار صومه بعد الغروب وتجميل الفطر وتأخير السحور ولثم من لم يصمه بغير رخصة وثواب صيام سنة في شوال والصوم المطالمق Der vorhergehende Abschnitt wird der 29. des-selben Werkes sein: s. f. 195.

16) f. 167—171 (21 1/2×15; c. 19×12^{cm}). Einige Erörterungen über التهم والاذان، التطوع، التهم، الامانة، الازكية، الجماعة. (Bl. 168—170 gehören zusammen).

17) f. 173 u. 184 (21×15; 15×6 3/4—7^{cm}). Zwei nicht auf einander folgende Blätter eines Werkes über Rechtsphilosophie: Text mit Com-mentar versehen.

173^a unten: ومنها الجمع مع التفريق والتقسيم والتفريق اعم من تفريق امرين من نوع الخ

ومنها التفريق وهو اثبات حكم احد متعلق 184^a امر واحد بعد اثباته

ومنها تأكيد المدح بما يشبه الذم 184^a وهو ضربان، قسمه اولاً ثم عرف التقسيم الخ

Dies ist schwerlich dem تلخيص المفتاح entnommen.

18) f. 175. 176 (21 1/2×14; 14×7^{cm}). Aus einem Werke über Rechtsphilosophie, und zwar ziemlich zu Anfang, mit Commentar: zwei zusammenhängende Blätter. Dieselben be-ginnen so: الاول اي التقسيم الاول من اقسام دلالات النظام التي يتوقف معرفة الاحكام الشرعية على معرفتها

في وجوه النظم والمعنى اي ينقسم باعتبار الوضع اللغوي والصيغي . . . والثاني في وجوه البيان بذلك النظام وهو ايضا اربعة الظاهر والنص والمفسر والمحكم . . . ولهذه الاربعة اربعة اخري الخ

19) f. 174. 181—183 (21 1/2×14; 13×6 3/4—7^{cm}). Anfang eines Commentars zu dem des النسفي s. No. 4385). Das

1. Blatt fehlt. Weiterhin auf f. 174^b heisst es: اما بعد فقد كان نزل الزمان وانقلب الملوان الي ان لا يتميز العلوم من جهلها الخ Der Verfasser des Commentars ist (f. 182^a, 8) محمد بن محمد بن (lebt um 1000/1591). Derselbe ist dem Sultān Murād († 1008/1595) gewidmet. Nach dem Vorwort beginnt der Commentar so f. 182^b: قال المصنف رحمه بسم الله: الرحمن الرحيم روي ان النبي صمّ كان يكتب في بدء الامر باسمك اللهم علي رسم القريش حتى نزلت الخ Dann fehlt 1 Blatt; alsdann 183^a: الذي هدانا الي الصراط المستقيم والهداية ههنا بمعنى الدلالة الي ما يوصل الي المطلوب الخ

Schrift: klein, gefällig, vocallos. Grundtext roth überstrichen.

20) f. 177—180 (21 1/2×14; 13×6 3/4^{cm}). Ein Stück aus dem Anfange desselben Werkes. F. 177^a, 10 ist gleich f. 183^a, 1. Die hier zuletzt erklärten Textworte sind: فالقران المنزل على الرسول المكتوب

21) f. 187 (20 2/3×12 1/2; 19 1/2×11^{cm}). Beginnt in der 6. حكاية des 11. Kapitels eines (wie es scheint) sufischen Werkes; jedes Kapitel ist wol in 10 حكاية getheilt. — 187^b باب 12 في زوال المعرفة نعود بالله منه قال الشيخ رحمه يجب على العاقل ان يعتبر بهذه الحكايات وان فيها عظة لكافة الخلق الخ

22) f. 188^a (21×14; 17×10^{cm}). Ueberschrift: من فوائد زين الدين القرطبي في طريقة التكسير اذا اردت ان تعطف قلب واحد من الناس عليك فقدم اسمه واخر اسمك ثم كسرها وان اردت الطاعة والقبول الخ Gehört zu den abergläu-bischen Anweisungen.

23) f. 188^b (21×14; c. 18×12^{cm}). Ueber-schrift: روي عن علي بن فضيلة التراويح Anfang: ابني طالب رآه الله سئل رسول الله صمّ عن التراويحات في شهر رمضان قال بخ بخ طوبى لمن رزقه الله تعالى قيام ذلك الشهر فمن قام اول ليلة يخرج من ذنوبه كيوم ولدته امه الخ. Geht hier bis zum Anfang der 30. Nacht alle Vortheile jeder einzelnen dieser Gebetsnächte durch.

24) f. 190 ($21\frac{1}{2} \times 15$; $17\frac{1}{2} \times 11^{\text{cm}}$). Anfang eines Traditionswerkes, ohne Titelangabe: سبحان الله مبدئي انكوا كتب اللوامع ومنشى السحاب الهوامع... هذا كتاب شريف حافل ولباب منيف رائل الخ Die angewandten Abkürzungen sind dieselben wie bei Essojuti im الجامع الصغير (We. 1355); das Werk ist aber verschieden.

25) f. 195 ($21\frac{1}{2} \times 15$; $20 \times 13^{\text{cm}}$). Anfang des 29. باب des حيوة القلوب auf f. 195^b: الباب التاسع والعشرون من حيوة القلوب في ثواب ليلة النيرة وصدوم شير شعبان، قل الله تعالى في سورة الدخان حم اي يا محمد بحق حتى القيوم والكتاب المبين اي وحق القرآن الفارق بين الحق والباطل الخ s. 15). Unmittelbar hängen beide Stücke nicht zusammen. Das Stück auf f. 195^a mag der Schluss des 28. Kapitels sein.

26) f. 196. 197 ($21 \times 15\frac{1}{2}$; $13\frac{1}{2} \times 6\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). Zwei nicht zusammenhängende Blätter aus einem Werke, dessen Hauptsätze mit السنة beginnend. So 196^a: ... من السنة ان لا يجيب متعنت في سؤله ... ومن سنة انسلف قلة الاجترأ على تقلد الدنيا والقضاء ومن السنة ان يحاطب انعلم كل اثنين وخمسين 197^b وجمعة فانه يتمسرله نليه فيهن ويوضع من علمه خيرا الخ 27) f. 198–201 ($21\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $16 \times 8-9\frac{1}{2}^{\text{cm}}$). Aus einem çufischen Werke: die Blätter folgen auf einander.

فصل افات المسير الي الله تعالى القاطعة 198^b على بعضهم السابرين طريقهم عشرة

باب ما ينبغي لاهل الطريق ان يخذوا 198^b نفسهم به ويلزموه

باب في الحجج الواضحة، الاولى لو فرضنا الهين 199^b كان كل واحد الخ (حجة 17 in)

اما الدلائل السمعية الاولى قوله تعالى انهكم الواحد الخ 201^a خاتمة الايمان مركب من حصول المعرفة في القلب الخ 201^b

28) f. 202. 203 ($20\frac{1}{2} \times 14\frac{1}{2}$; $16 \times 9\frac{1}{3}^{\text{cm}}$). Etwas über Gebet und Waschungen.

An verschiedenen Stellen sind Auszüge aus المشكوة, (z. B. 51^a. 54^b. 99^a), المشارق, (52^a) تذكرة القطبي, (55 ff. 82. 97^b), قوت القلوب, (112^b), المصابيح, (123. 193), قوت القلوب, (115 ff.) u. anderen Werken gegeben.

8916. Pm. 28.

93 Bl. 8^{vo}, 23 Z. ($21\frac{1}{2} \times 15$; $15 \times 9^{\text{cm}}$). — Zustand: gut. — Papier: gelb, ziemlich stark u. glatt. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser f. 1^a von später Hand:

غاية المرام في احوال الانام
لجلال الدين الاسيوني

Verfasser und Titel sind unrichtig: s. No. 7926, 4.

Anfang f. 1^b (Kāmil):

نصبت لهذا الاعلام يوم ظهوره في عالم الملكوت والندوات

Es liegt hier eine Sammlung von Stücken in Versen und in Prosa vor, die meistens çufisches Gepräge tragen. Sie muss — wegen der Aufnahme des Gedichtes f. 92^b — nach dem Jahre 1085/1674 verfasst sein.

1) f. 1–18^b Gedichte çufischen Inhalts, durchschnittlich von mässig langem Umfang. Die Metra sind zum Theil modern.

2) f. 18^b–86^b hauptsächlich Prosastücke, zum Theil von grösserem Umfange. Einige derselben haben in der Ueberschrift das Wort وقال رة. ausserdem aber steht meistens: فصل مراد الله منك اجتماع نقطتك في نقطته الخ فصل اجزل عطاء اعطاء الله عز وجل 19^a unten: عبادته في الدنيا ... معرفته الخ

وَقَالَ رة، رسالة اني داود النساخ رة 30^a Weiterhin: فصل في انشهادتين 38^b فصل في التوبة 38^b u. s. w.

وَقَالَ رة في صفات اهل 47^a وقال رة في ادب الفقير 45^a التصوف تنازع عقول العقلاء الخ

وَقَالَ رة وصية حسنة للفقراء والمساكين 51^b

وَقَالَ رة رسالة في تحية 54^a وقال رة رسالة على انعلم النافع 53^b

ونه رة كتاب كتبه الى الشيخ محمد بن عمر الحضرمي 67^a

وَقَالَ رة في صفة سكرات اهل الحجة 78^b

وهذه نسخة رسالة كتبه الي الملك المنصور 81^a

عن الرعية في حيل صبر وزجر

وله كتاب الي داود النساخ 85^a

Diese und eine grosse Anzahl anderer Stücke scheinen einem und demselben çufischen Werke entnommen zu sein. Welches der Titel desselben

oder der Name des Verf. sei, lässt sich nicht ersehen; auch über die Zeit lässt sich nichts Gewisses angeben, als dass er nach 650 gelebt hat.

Nach diesen Prosastücken, die allerdings öfters mit Versen untermischt sind oder auch mit längeren oder kürzeren Gedichtstücken abwechseln (wie besonders f. 68—75), folgt

3) f. 86^b die القصيدة المنفرجة, die aber hier nicht so bezeichnet ist, sondern bloss die Ueberschrift hat: من كلام مولانا ابي حامد الامام الغزالي Anfang: الشدة اودت بالمهيج Schluss:

يا رب بهم وبآلهم عجل بالنصر وبالفرج
Im Ganzen 51 Verse. Dann einige kleine Gedichte, auch Prosastücke.

4) f. 91^a eine Qaṣīde von 41 Versen im Metrum der المنفرجة, mit der Ueberschrift:

قصيدة في التوحيد والتمجيد

Anfang: يا رب بركتك استند وعلى الاثك اعتمد

5) f. 92^b eine Qaṣīde in 25 Versen von 1086/1674, anfangend:

قم اشرب الراح صرفا لتصرف الودهم

فسابق العمر جددو وسابق الايام

und einige Gedichtstücke Verschiedener.

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift a. 1150/1731.

8917. Min. 187.

32) f. 446^a—474.

Format etc. und Schrift (vocalisirt) wie bei 27). F. 467—474 17 Z. auf der Seite. — Titel fehlt.

Anfang: حروف بسم الله ثلاثة الباء والسين والميم الباء بقاء رب العالمين السين سلام الله على المؤمنين والميم محبة العارفين ويقال اخلق ثلاث سابق ومقتصد وظالم فهمة السابق الرؤية وهمة المقتصد الجنة وهمة الظالم الرحمة ويقال عرض الدنيا الخ

Ein längeres Stück aus einem erbaulichen Werke, das theils in Kapitel, theils in Sitzungen getheilt ist. Im Anschluss an obige Buchstaben-
deutung wird die 1. Sura so besprochen, dass in ihr 7 Buchstaben nicht vorkämen (دخ، ح، ث): sie entsprächen 7 Eigenschaften,

und wer jene läse, vermeide dieselben. Am Rande werden die obigen 3 Ausdrücke سابق سابق، auf mehrfache Weise erklärt. Für die zuerst vorkommenden Geschichten findet sich kein Titel; er könnte sein: باب في الصبر. Darauf folgt f. 449^a eine Besprechung der Stelle Sura 9, 36 über die Monate, speciell die Monate Ragab, Ša'bān u. Ramaḍān. Darauf

باب صلوة رجب، نقل من احياء العلوم صلوة رجب عن النبي صمعه انه قال

باب فضل شهر رمضان، قال الله تعالى شهر رمضان الذي انزل فيه القرآن

باب في ذي الحجة، قال حدثنا الشيخ الامام حامد بن ادريس رحه قال

مجلس، قال الله تعالى تَبَيَّنْ عَبْدِي اَنَّى اَنَا الغفور الرحيم

مجلس في قوله تعالى لقد جاءكم رسول، قال حدثنا الشيخ... حسام الدين ابو المعين باسناده الخ

مجلس في قوله سبحانه الذي اسرى بعبده ليلا، قال حدثنا الشيخ... ابو بكر محمد بن

الحسن النسفي

مجلس في قوله تعالى ان اول بيت وضع للناس، قال حدثنا... حسام الدين ابو المعين الخ

مجلس في قوله تعالى واذ بآنان لابراهيم مكان البيت الاية، قال حدثنا... حسام الدين ابو المعين الخ

باب صوم عاشورا، قال صوم عاشورا يكفر سنة الخ

مجلس في قوله تعالى ولما جاء موسى لميقاتنا الاية، قال... ابو العلا حامد بن ادريس القاضي الخ

مجلس في قوله تعالى والصافات صفا، اخبرنا... حامد بن ادريس الخ

مجلس في قوله تعالى ان الله اشترى انفسهم، قال الفقيه ان الله تعالى امر على المؤمنين

مجلس في قوله تعالى انا عرضنا الامانة على السموات والارض والاية، قال ابن عباس الفرياض

وقال ابو الغالبية الامر والنهي الخ

مجلس في قوله تعالى اذا نودي للصلوة، قال حدثنا... حامد بن ادريس

مجلس في قوله تعالى رفيع الدرجات، قال حدثنا... محمد بن ابي بكر بن محمد بن عمر

البزاز باسناده الخ

مجلس في قوله تعالى اقتربت الساعة، قال حدثنا 459^a
... حامد بن ادریس

مجلس في قوله تعالى وكل انسان الزمان طايرو 459^b
في عنقه، قال حدثنا ... حامد بن ادریس

مجلس في قوله تعالى وان جهنم لموعدهم 460^a
اجمعين، قال حدثنا ... حامد بن ادریس

باب في الرياء (Ueberschr. fehlt; sie ist etwa) 461^a
باب شرب الخمر ووعيد شاربيها 461^b

Dies Kapitel bricht hier mit der 9. Zeile ab. Darauf folgt der Schluss eines Kapitels, dessen Ueberschrift gewesen zu sein scheint:
باب في السعادة

Als dann, Z. 5 v. u.: باب كظم الغيظ
Dies bricht in der vorletzten Zeile der Seite ab; die Fortsetzung folgt f. 464^b, letzte Zeile und 465 ff.; das dazwischen liegende Stück gehört nicht dahin, sondern an eine spätere Stelle: s. bei f. 471^b.

باب حفظ اللسان 465 ^a	باب الورع 468 ^a
باب الخرص وطول الامل 465 ^b	باب التوكل 468 ^b
باب فضل الفقراء 465 ^c	باب الاجتهاد في الطاعة 469 ^b
باب الصبر على البلاء 466 ^a	باب حق الزوج على 470 ^b
باب فضل الصدقة 466 ^b	زوجته
باب ما جاء من الذنوب 466 ^c	باب حق الزوجة على 470 ^b
باب الظلم 467 ^a	الزوج
باب التوبة 467 ^b	باب اصلاح ذات البين 471 ^a

لم يزل 471^b: Dieser Abschnitt schliesst f. 471^b:
في غفلة حتى دنا منه الاجل الموت ياتيكم الخبر
والقبر صندوق العمل

Nun folgt f. 471^b, Z. 6, mit freigelassenem Raum für eine Ueberschrift, ein Abschnitt ähnlichen Inhalts wie das Vorhergehende, der beginnt: وهو عن رسول الله صم من اصبح وهو يشكو صيق المعاش فكانما يشكوره ومن اصبح لامور الدنيا حزينا فقد اصبح الله عليه ساخطا الخ

An diesen Abschnitt, der f. 472^a, Z. 8 abbricht, schliesst sich das Stück f. 461^b letzte Zeile bis 464^b unten. Dies Ganze unterscheidet sich von dem Uebrigen durch die Aufstellung von Zahlenverhältnissen (3—10), welche

unter gewissen Umständen zu bemerken sind; z. B. der Glückliche ist, wer dreierlei besitzt, nämlich ...; unwirksam ist das Gebet in 10 Fällen, nämlich ...; ohne 5 Eigenschaften würden alle Menschen gut sein, nämlich ... Es schliesst f. 464^b: حب دايم مع قلب حاضر والتاسع علم نافع مع حلم دايم والعاشر ايمان. Der Schluss dieser Stelle fehlt hier.

Nun folgen noch Auszüge aus verschiedenen Werken, wie زهرة الرياض، رياض الصالحين، زهرة الرياض u. a., bis f. 474^b mit kurzen erbaulichen Geschichten und Aussprüchen; darunter 474^a 2 kurze Stücke, überschrieben وعظ وعظة. Das 1. beginnt: سبحان العليم ان الذي لا يجهل اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم سبحان مالك الملوك ورب الارباب الخ

Der Rand ist von f. 447 bis 467^a und 469 bis 472 fast ganz beschrieben. Der Inhalt entspricht dem des Textes, ist aber verschiedenen Werken entnommen. An einigen Stellen sind Ueberschriften:

مجلس في قوله تعالى فانظر الي آثار رحمة الله 447^b
كيف تحبى الارض بعد موتها، عن أسامة بن زيد قال قال رسول الله الخ
باب في سعة رحمة الله تعالى، قل يا عبادي 449^a
الذين اسرفوا على انفسهم لا تقنطوا من رحمة الله الخ

باب صلوة ليلة البراءة، ذكر في كتاب مؤنس 450^a
العايدين عن ابن عباس الخ
باب فضل اهل البيت رم، قل ابوذر الغفاري رة قال 462^b
مجلس في قوله تعالى انا عرضنا الامانة (unten) 462^b
اراد بالامانة الطاعة والفرايض الخ (vgl. Text 457^b).

باب ثواب التوحيد وفضله، قال النبي صم 465^a
اغضل ما اقول

باب في التوكل والتوكل على الله، قال العالم رحة 466^b
سمعت الاستناد

Die oben beim Text besprochenen Zahlenverhältnisse sind auch hier oft berücksichtigt. Nicht selten sind Persische Stellen unter das

Arabische gemischt: so f. 450^b unten am Rande bis 451^a Mitte des Randes; 453^b Mitte bis 452^a, 2; 456, 460^a u. s. w.

8918. Min. 187.

33) f. 475—476^a (vorletzte Zeile), Persisch.

34) f. 476^a, letzte Zeile, bis 487^b.

Format (17 Z.) etc. u. Schrift wie bei 32). — Titel fehlt.

Dies Stück hat denselben Anstrich wie das in 32) besprochene, besonders von f. 467 an, und wird wol dazu gehören. Es beginnt: وما جاء في الآثار يقول الله تعالى يوم القيامة انا ظالم ان فاتني ظلم ظالم وقال الله تعالى يا عبادي اني حرمت الظلم الخ

Die Ueberschrift könnte sein: باب في الجنة

Dann: 476^b باب صفة أهل الجنة حدثني عثمان بن

أبي شيبة قال أخبرني جرير

باب البر والصلة عن أبي عروبة قال قال رجل يا رسول الله 479^a

باب نقص الشارب قال حدثنا عبد الله بن 479^b

عبد الملك قال حدثنا

باب في مذمة الدنيا قال العالم سمعت أبا 480^a

نصر السمرقندي

باب في الصبر على البلاء قال رسول الله صم 480^b

يا غلام الا اعلمك

باب الامر بالمعروف قال حدثنا ابو اناسم 481^a

عبد الرحمن بن محمد قال

Es hört auf mit den Worten f. 482^b:

قال النبي صم التائب من الذنوب كمن لا ذنب له

وقال في موضع آخر الندم توبة صدق رسول الله صم

Daran schliesst sich (nach etwa einer halben

Seite Persisch) f. 483^a Mitte der weitere Text

an (وقال عم اذا تاب المؤمن الخ) und geht bis

483^b, & v. u. (zuletzt: على الصلوات

والاخلاص في الدعوات واقالة العثرات)

Nach einer Stelle mit Persischem Text geht

das Arabische auf f. 484^a weiter.

باب محافظة السلطان قال محمد بن الفضل 485^a

قال حدثنا محمد بن جعفر

مجلس في قوله تعالى قل ان كنتم تحبون الله 486^a

فاتبعوني يحيبكم الله الاية عن ابن عباس

في قوله قل ان كنتم الخ

باب النسيمة عن 487^a (am Rande ganz kurz)

حذيفة قال سمعت النبي

باب ما قيل في ذي الرحمين اخبرنا عمر بن 487^b

حفص بن غياث الخ

عن الله تعالى قل ولا يتجسسوا

والستاس لا ترضي والله اعلم بالصواب

8919. Pm. 295.

7) f. 85—106.

Format (17 Z.) etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 1). — Oben am Rande wasserfleckig, so dass auch der Text daselbst bisweilen gelitten hat. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang f. 85^a: باب في بيان معنى الاخلاص

اعلم ان الاخلاص تصفية العمل عن ملاحظة الناس الخ

باب في بيان معنى الذكر اعلموا ان الذكر 87^a

اصل قوي وركن عظيم في الوصول

باب التوحيد سيل الجنيد عن التوحيد ثقال 91^b

افراد الموحد

باب التوبة قال رسول الله صم الندم توبة 91^b

باب في بيان التقوى اعلموا ان رسول الله صم سئل 91^b

من باب الخوف قال رسول الله صم انا اعلمكم بالله 91^b

باب الرجاء وانشدوا 92^a

احسنت ظنك بالايام ان حسنت

باب في بيان مكاتباتهم اعلموا ان المنظر في 92^b

مكاتبات العباد

باب في بيان رؤيا القوم اعلموا ان النبي صم 93^a

قال الرويا الصادقة

باب في بيان وصاياهم وذكر احوالهم عند الخروج 95^b

من الدنيا اعلموا ان الوصية والنصيحة

للمسلمين فيما يعود الخ

Schluss f. 106^a: عليك بالاياس مما في ايدي

الناس واياك والطمع فانه فقر حاضر واذا صليت فصل

صلوة مودع واياك وما تعتذر منه وبالله التوفيق

Es ist ein Stück aus einem Erbauungs-

werke (wie das Tenbne' al-Ghafilin) oder eine Ab-

kürzung aus einem solchen. Es scheint der

Schluss zu sein; wie viel zu Anfang daran

fehlt, lässt sich nicht bestimmen.

Die Blätter folgen so: 85—92. 100—102. 93: 96—99.

94. 95. 103—106.

8920. Lbg. 1041.

2) f. 13—26.

8^{vo}, 15 Z. (16³/₄ × 12¹/₂; 13 × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, zum Theil abgescheuert. — Papier: gelb, glatt, stark. — Titel und Verfasser fehlt.

Bruchstück eines erbaulichen Werkes.

F. 13^b: باب التسمية، وفي الاخبار عن النبي صقم

انه قال ليلة اسري الخ

F. 21 ff. gehört wol zu demselben Werke. Es beginnt in Schilderung der Hölle. Dann f. 23^a:

باب صفة الجنة ونعيمها، قال الفقيه محمد بن الفضل

حدثنا محمد بن جعفر الخ

Dies Stück ist nicht zu Ende.

Schrift: ziemlich gross, blass, vocallos. Stichwörter roth. — Abschrift o. 800/1397.

Nach f. 14. 15. 20 fehlt etwas.

8921. Spr. 461.

7) f. 127—130.

4^{to}, 28 Z. (Text: 15 × 7¹/₂^{cm}). Schrift wie bei 5).

Gehört wahrscheinlich zu dem in No. 1906 besprochenen Werke جامع الازهار.

Anfang: الباب الخامس والثلاثون في صدقة الفطر، عن ابن عباس رآه انه قال في آخر رمضان اخرجوا صدقة صومكم فرض رسول الله عم علي هذه الصدقة صاعا من تمر او صاعا من شعير الخ

Ein Theil dieses 35. Kap. bis f. 127^b Mitte ist entlehnt dem زهره الرياض, ein anderer bis 129^a dem الرجبية, der Schluss der Abhandlung حيوة القلوب.

Am Rande stehen verschiedene Excerpte.

F. 129 gehört nicht dazu, enthält aber auch u. a. Stellen aus التنزيل معاليم، تفسير معالم التنزيل، زهره الرياض etc.

F. 130^b enthält die Erklärung des البيضاوي von Sura 3, 127 u. 128 (nicht ganz zu Ende).

8922. Spr. 461.

6) f. 96—126.

4^{to}, 14 Z. (22 × 16; 15¹/₈ × 9¹/₂^{cm}). — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstücke von Erklärungen einzelner Qoränstellen, mit Anknüpfung erbaulicher Betrachtungen darüber. Sie beginnen hier f. 96^a

in Erklärung von Sura 2, 150 (letzte Hälfte) bis 152; ferner f. 98^a Sura 25, 29—31; dann f. 102^a Sura 44, 1—5; f. 103^b Sura 2, 181.

Letztere Stelle beginnt so: شهر رمضان مبدأ ما بعده خير او خير مبدأ محذوف تقديره ذلك شهر رمضان او بدل من الصيام على حذف المضاف اي كتب عليكم الصيام شهر رمضان الخ

Das Stück schliesst f. 105^b: فلا حاجة الي حفظك وتلقينك انا احفظه والقته فقلت بما ذا قال بصيام شهر رمضان،

Am Rande (besonders im Anfang) viele Bemerkungen.

F. 97 gehört nicht dazu und enthält einige Excerpte aus فصول استروشنى، تنبيه الغافلين، الرسالة السنانية

F. 106^b u. 107 behandeln in ähnlicher Weise die Sura 2, 263 u. 264; die Stelle ist entnommen der سنانية; ebenso f. 108^a daher entlehnt.

F. 109 behandelt die Stelle Sura 2, 272 und scheint auch aus der سنانية entnommen.

F. 111—113^a ist behandelt Sura 30, 40 so wie oben. Der Anfang ist: قال الله تعالى في سورة الروم الفساد في البر والبحر اي ظهر العذاب من الله تعالى في الامم الماضية مثل مدائن قوم لوط الخ In der Unterschrift f. 113^a steht: لطايف الاخبار والرياض وغير ذلك

F. 113^b. 114^a. 115^b. 118^b enthalten mehrere Stellen aus dem تنبيه الغافلين.

F. 117^b. 118^a Stellen aus تفسير الجلالين، الرجبية etc.

F. 119. 120^a Stellen aus الطريقة الحميدية.

F. 121 Erklärung der Sura 57, 12—14, entnommen dem تفسير خلعي. Fängt an: يوم تري المؤمنين والمؤمنات يعنى في الآخرة علي الصراط يسعى نورهم بين ايديهم وبأيمانهم يعنى بتصديقهم في الدنيا وباعمالهم الصالحة الخ

F. 122^a Stelle aus حديث اربعين.

F. 122^b. 123. Allerlei Excerpte aus منهاج المتعلم، شرح المصابيح، تفسير البيضاوي etc.

F. 124^b. 126^a Erklärung von Sura 3, 126 bis 130, von البيضاوي (= Fleischer I, 175, 14 bis 176, 16.)

F. 125 Verschiedenes, unter Anderem aus
الطريقة المحمدية

F. 126^b eine Anekdote von dem durch
Fasten erschöpften und hungrigen Propheten.

Schrift: ziemlich gross, dick, rundlich, vocallos. Der
Text überstrichen. — Abschrift o. 1200/1786.

8923. Spr. 461.

10) f. 153^b — 166.

8^{vo}, 19 Z. (21 × 14; 17 × 9 — 13^{om}). — Zustand:
schmutzig und fleckig, der Rand ausgebessert. — Papier:
gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt.

Allerlei Erbauliches, theils Erklärung von
Qoränstellen, theils Stücke aus Erbauungswerken.

F. 153^b Erklärung von Sura 23 (سورة المومنين),
v. 1—11. Anfang: قد افلح المومنون قد فازوا
بامانتهم وقد يثبت المتوقع كما كان لما ينبغي الخ
Dieselbe ist von البيضاوي.

Daran schliesst sich f. 154^b Mitte eine Er-
örterung über die Stelle Sura 87, 14. 15. Ferner:

في فضيلة الصلوات الخمس، وفي المصاييح من 156^a
ابي هريرة رآه عنه احمد بن حنبل ومسلم
والترمذي كما في الجامع، قال صمعم الصلوات
الخمس والجمعة الي الجمعة الظرف اما حال او
صفته اي متضمنة الخ

في الجماعة وفضلها، وفي المصاييح من ابن عمر رآه 158^a
رواه الشيخان كما في الجامع انه قال صمعم صلوة
الجماعة تفصل اي تزيد في الثواب على صلوة الفد الخ

في عقوبة ترك الصلوة وهو من الكهابر، وفي المصاييح 159^b
عن ابي هريرة رآه رواه الشيخان والبيهقي كما
في المشارق عن النبي صمعم ارايتم اي اخبروني لو
ان نهرا بباب احدكم يغتسل فيه كل يوم الخ

فصل في بيان كيفية صلوة العيد، 160^b

باب في فضل رجب، عن ابي سعيد الخدري رآه 163^a
قال قال رسول الله صمعم رجب شهر الله وشعبان
شهري ورمضان شهر امتي قيل يا رسول الله
ما معنى قولك الخ

An 163 schliesst sich 166 unmittelbar an.
F. 166^b handelt آدم في خلافة بن. Es folgt darauf
unmittelbar 164. 165.

164^a Mitte: فصل في خلافة بنى آدم صمعم، قال مقاتل بن
سليمان سئلت رسول الله صمعم

Dieser Abschnitt geht in erbauliche Be-
trachtung und Aufforderung zur Busse aus, ist
aber nicht mit f. 165 zu Ende.

Schrift: ziemlich klein, rundlich, deutlich, vocallos,
nicht gleichmässig. Türkische Hand. — Abschrift o. 1200/1786.

8924. Mq. 466.

4) f. 14 — 42.

8^{vo}, 11 Z. (Text: 11 1/2 × 7 1/2^{om}). — Zustand: sehr
fleckig. — Papier: gelb, stark, etwas glatt. — Titel
und Anfang und Ende fehlt.

Es ist ein Stück aus einem Erbauungs-
werke, das meistens in Prosa, aber hie u. da
mit Gedichtstücken (von السيد ابو طاهر 14^a
und السيد الامير 14^b und 15^a. 41^b) und
auch einzelnen Versen untermischt ist.

Das Hauptstück darin hier ist f. 16^a — 37^a:
نسخة كتاب السيد الجليل . . . الفاضل الامير

جمال الدين عبد الله ابن الامير علم الدين سليمان،
جمال الدين عبد الله ابن الامير علم الدين سليمان،
(s. No. 4348, 2). Es ist paränetischen Inhalts
und beginnt f. 16^b: الحمد لله مغنى من بالغ
في القيام بقصده ومراده وموفق من اخلص في الاعمال الخ
والله لا يبطل ثوابنا فيما للمخاضيم
قصدهنا وللنصيحة اردناه وما على الرسول البلاغ وعلى
المستمع القبول والسماع، تم

Es bricht dies Stück ab mit den Worten f. 42:
بمعرفة الوجود واتباع الحدود والعمل بالفرض اللهم قدرنا على

Schrift: gross, kräftig, gut, vocalisiert. Ueberschriften
roth oder grün. — Abschrift o. 1100/1688.

8925.

1) Spr. 882, 12, f. 101^b — 106^b.

Format etc. wie bei 1. (Unsauber).

Ein Stück erbaulichen Inhalts, allerlei parä-
netische Aussprüche Mohammeds und auch
Anderer enthaltend. Titel u. Anfang fehlen.

Das Stück beginnt: عن ابي نزره عن النبي صمعم
فيما يروي عن الله عز وجل انه قال يا عبادي اني
حرمت الظلم على نفسي وجعلته بينكم محرما فلا تظالموا
Die Anrede يا عبادي kehrt in diesem Stück

bei jedem Satze wieder. Dann f. 102^a: وعن أبي هريرة رة قال قال رسول الله صم لا تحاسدوا ولا تنجسوا ولا تباغضوا ولا تدابروا الخ. Dann in der Mitte: والاختيار في الحسد والرياء والكبر كثيرة ويكفيك. Diese eine Geschichte erzählt: ein belehrendes Gespräch, das Mohammed mit ihm geführt hat, betreffend die genannten Engel. F. 104^a unten von den Pflichten gegen den Nächsten. F. 106^a باب اشتقاق اسم المتصوف، اختلف الناس في ذلك فقال بعضهم اشتقاقه من الصوف وقال بعضهم اشتقاقه من الصفا وقال بعضهم اشتقاقه من الصفة. Das Stück hört auf f. 106^b mit den Worten: فرمقناهم بابصارنا واشتغلت قلوبنا بهم فقال الأعمى الشافعي رحمه ما شأنكم قلنا

F. 107, von anderer Hand, gehört nicht mehr zu dem Werke. Es ist darauf der Anfang eines Gedichtes, 8 Verse, deren erster (Tawil):
سحب دمعى أهملى فوق وجنتى
وسجى على خدي لفقد احبنتى

2) Spr. 851, 13, f. 85.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Ein Kapitel aus einem Erbauungswerk mit der Ueberschrift: باب الشفقة والرحمة على الخلق. عن جرير قال قال رسول الله صم لا يرحم الله من لا يرحم الناس، متفق عليه، وعن عائشة قالت جاء اعرابي الى النبي صم فقال اتقبلون الصبيان فما تقبلهم الخ. Beruht hauptsächlich auf Anführung von Traditionsstellen. Nicht zu Ende.

F. 87^a sind einige Stellen aus der Tradition angeführt, zuerst dass die Reue (التوبة) ein Thor habe, genannt المشريق u. s. w.

8926.

1) Pm. 108, 2, S. 34—44.

Format etc. und Schrift wie bei 1. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang: المغرور من اهل العلم فرقة كثيرة فرقة منهم احكموا العلم والعمل فواظبوا على الطاعات

تركوا المعاصي ولم يتفقدوا قلوبهم بيمسحوا عنها انصرفت المذمومة عند الله سبحانه من انكسر الخ

Paränetisches Werk, handelt von den verschiedenen Arten der Verblendung, in der Viele befangen von Erfüllung ihrer religiösen Pflichten abgewendet werden. — Schluss: في كل طرفة عين ولا يكون غافلا عن خوف الخاتمة فانه لا نجاة منه الا بعد تجاوز انصراط، تمت الرسالة.

Der Verf. wol derselbe wie bei Pm. 108, 1.

2) Mo. 35, 11, f. 67—69.

8^{vo}, 21 Z. (Text: 11^{1/2} × 5^{3/4} cm). — Zustand: ziemlich fleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark.

Bruchstück ohne Anfang und Ende, enthaltend Qoränstellen, Traditionen und Aussprüche Verschiedener, auch Verse moralischen Inhalts. Es handelt sich darin um die für Fromme nothwendigen Eigenschaften, namentlich um Gleichgültigkeit gegen die Reize der Welt. Die ersten Worte hier: ان يكثر لهم المال فيحاسدون. ويقتتلون وقد عم واستعينوا على قضاء الحاجات. Zuletzt (Wāfir):

اذا استغنيت عن شيء فدعه. وخذ ما انت محتاج اليه

Schrift: Türkische Hand, klein, etwas vocalisirt. — Abschrift c. 1100/1688.

3) Spr. 835, 6, f. 46^b—49^b.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

Eine Zusammenstellung verschiedener Fragen, einzelne Punkte der Religion betreffend, zum Theil in Betreff von Qoränstellen. Ohne Titel.

Anfang f. 46^b: الحمد لله رب العالمين. . . . اجمعين، سئل الامام الاعظم ابو حنيفة رة عن الاستواء فقال من قال لا اعرف الله في السماء ام في الارض الخ

Zuerst Nachweis, dass die 4 Imāme übereinstimmen in Auffassung des الاستواء. Weiterhin f. 47^b—49 Beantwortung verschiedener Fragen, von شهاب الدين السهروردي so zuerst: طلب الرزق فريضة ام سنة; ferner des Ausspruchs etc. والله يعلم ما تسمون وما تعلنون

Schluss f. 49^b (Kāmil):

الصبر يحسن في المصائب كلها. الا عليك فانه مذموم والحمد لله رب العالمين. . . . وسأل لهم المغفرة آمين.

8927. Spr. 1141.

2) f. 22—39.

Format etc. und Schrift wie bei 1.

a) f. 22—35. Titel u. Verf. fehlt. Anfang f. 22^a: الحمد لله الذي رفع السماء على كاهل الاقدار المنى: Lobpreisungen Gottes. Schluss: ما تعاقبت انسانون، ولهم انظروا الغصون، وسلم تسليما وحسب الله ونعم الوكيل. Nach f. 31 fehlt etwas. — Abschrift aus d. J. 1118/1512.

b) f. 35^b—37^b. Die erbauliche Qaṣīde des (hier nicht genannten) اسماعيل بن المقري 887/1483, in 49 Versen.

c) f. 37^b—38^b. Ein Stück aus رسائل اخوان (wol 3. Abhandlung). Es beginnt: ان علم النجوم معرفة ثلاثة اشياء

Daran schliesst sich f. 39^a, von anderer Hand, unvocalisirt, ein kurzes Stück, ziemlich klein u. deutlich geschrieben, über die theuren Preise im J. 974, Monat Šawwāl (= April 1567).

8928. Spr. 310.

10) f. 132—180.

4^{to} (23 × 12 1/2 cm). Die Zeilen laufen meistens schräg über die Seiten, zum Theil schräge stehend in Columnen. Die Schrift ist meistens klein, zierlich, gefällig, vocallos.

Enthält allerlei Bemerkungen und kleine Stücke, meistens in Persischer Sprache. Das Persische hier unberücksichtigt.

Das Hauptsächliche vom Arabischen ist: 132^a über die 10fache Bedeutung des Wortes قضاء. 132^b ein Stück aus dem مجمع البيان. 137^a Zweifel an Gottes Weisheit, dem Teufel in den Mund gelegt.

137^b—139^a قصة الطرماح بن عدي بن حاتم. Anfang: قال الشيخ الامام أبو بكر محمد بن عبد الله العزيز البستي انار الله برهانه ... بالاسانيد الصحاح انهم قالوا لما رجع امير المؤمنين وامام المتقين علي بن أبي طالب ... عن واقعة الجمل كتب اليه معاوية الخ

139^a unten zur Seite: Beschreibung 'Alī's, dem in den Mund gelegt, dazu aufgefordert von معاوية.

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

143. 144^a Erklärung einiger Qorānstellen.

145^b—146^b über das Wesen Gottes als absolut und ewig. Anfang: المطلق هو الله المطلق هو الذي لا يكون هويته موقوفة على غيره الخ Es ist dies Erklärung der 112. Sura (سورة الاخلاص).

151^a ein Stück des تجريد الكلام, welcher Commentar von القوشجى ist.

177^b Erklärung von Sura 1, 4 und ausserdem einige Traditionen.

178 Erklärung von Sura 17, 87.

179^a—183^a Verschiedenes, Traditionen, Aussprüche Weiser, Anekdoten, einige kleine Versstücke.

8929. Pet. 252.

2) f. 168—184.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titelüberschrift fehlt.

Verschiedene Stücke erbaulichen Inhalts.

a) Anfang f. 168^a: الحمد لله العظوف الرؤوف العظيم المنان الكريم الحليم القديم الاحسان الخ Erbauliche Betrachtung und Vermahnung. — Schluss f. 169^b: رحلوا الاحباب اني القبور وسترحلون وتركوا الاموال والاوطان وستتركون وتجرعوا كأس الفراق وتجرعون

b) f. 169^b—172^b. Ein Takmis, anfangend (Basit): يا طالباً من لذات الهوى وطراً: zu der Qaṣīde ما لذة العيش des Abū madjan (No. 3407 und 4348).

c) f. 172^b—180^a. — Eine erbauliche Geschichte, zwischen Salomo und vier Vögeln (Falke, Nachtigal, Eule, Rabe) vorgefallen. Anfang: خبر سليمان بن داود عم وهو خير ظريف: قال الراوي لهذا الخبر الظريف ان سليمان بن داود جالس ذات يوما على كرسي مملكته عادلا في امره ونهيه الخ Ein kleines Gedicht beschliesst jedes Mal das Gespräch und die Rede des Vogels. Schluss f. 180^a: قال سليمان بن داود عم لله درك يا ضفتي: الاخوان والمخلص في طاعة الرحمن عذرك مقبول وفنيك مغفور في يوم النشور والحمد لله وحده

d) f. 180^a. Eine kleine Geschichte von der treulosen Frau des ذهان, dessen Vater زكريا ein Qāḍī des Salomo gewesen.

e) f. 180^b—184^a. Eine erbauliche Geschichte, zwischen البهلول und einem Halifen vorgefallen. Anfang: كتاب فيه خير قميص — البهلول رحمه قال كان في قديم الزمان ويكثر التهليل والتسبيح والتكبير يوحد الله التقدير اللطيف الخبير. S. No. 8935, 2.

Das letzte Blatt ist verkehrt geheftet, so dass die jetzt letzte Seite (184^b) als vorletzte anzusehen ist.

8930.

1) Spr. 853, 4, f. 75^b—85. 178—183.

Format etc. und Schrift wie bei 1). Die Schrift läuft zum Theil schräg über die Seite.

Verschiedene kleine auf Theologie (Tradition, Gebet etc.) bezügliche Stücke, aus verschiedenen Werken entlehnt, z. B. dem عبد الوهاب الشعراني des الموائيق والعهد ونامتليح der الرسالة des القشيري. F. 77^a ff. ein grösseres Stück aus den العهود الكبرى des عبد الوهاب الشعراني. F. 82^b—84^a ein Gedicht des انغوث صاحب المدد سيدي الشيخ محمد الاسد, Fürbitte und Lob Mohammeds, in 59 Versen, anfangend (Kāmil):

يا رب صل على النبي محمد اوفى صلاة ذكرها بتجدد
F. 84^a—85^a eine Beschreibung Mohammeds, كان من بيان صورته وخلقه صمم صفة رسول الله صمم انه لم يكن بالطويل الباس ولا بالقصير المتروك العج. Dieselbe ist entlehnt dem احياء العلوم des Elgazzālī.

2) Min. 187, 31, f. 445^a Mitte bis 445^b.

Format etc. u. Schrift wie bei 30. — Titel fehlt.

Es sind hier erbauliche Stellen aus mehreren Werken zusammengestellt, welche zu Anfang aufgezählt sind, wie رياض الصالحين, تنبيه الغافلين etc. Anfang: قال الله تعالى ولقد يستعينون برهبهم في كل يوم خمسين مرات افلا ين من كرمه ان يجعل عليهم برذا وسلاما

3) Spr. 1966^{m-r}, 4, f. 12.

Format etc. und Schrift (noch enger) wie bei 2).

Kleinigkeiten. Zuerst der Anfang einiger Werke (wie es scheint, theologischen Inhalts). Das 3. Stück f. 12^a, 13 beginnt: الحمد لله الذي تجلي علي سراير اوليائه فاشرفت بنور جماله . . . وبعد فان خوقة التصوف المباركة من اجمل الملابس الخ اول خطبة الانتهاج في شرح المنهاج (beginnt: للشيخ الامام العلامة تقى الدين السبكي). الحمد لله حمدا يليق لجلاله ويكافي Ausserdem einige Traditionen und Sprüche.

8931.

1) Spr. 1958, 6, f. 96—123.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Stück eines Werkes. Das Vorhandene beginnt: قوله تعالى ام حسبت ان اصحاب الكهف والرقيم كانوا من اياتنا عجبا الخطاب للنبي صمم وذلك ان المشركين سالوه عن فتية فقدوا وعن ذي القرنين وعن الروح الخ

Erörterung der Qorānstelle Sura 18, 8 in sachlicher Hinsicht und mit angeknüpften Betrachtungen; ebenso 20, 5 (f. 101^b); 20, 18. 19 (f. 102^a ff.); 20, 20 ff. (104^a); 20, 25 ff. (104^b bis 105); 21, 80—82 (115^{a-b}); 18, 26 ff. (116—119). — F. 120 beginnt in einer Auseinandersetzung über den Satan etc. (mit Bezug auf Sura 18, 17). Dann f. 122^a ff. (Sura 18, 76).

Die Blätter sind nicht in der richtigen Folge, ausserdem fehlt manches. F. 101^b ist auf 101^a geklebt und gehört schwerlich dahin. Ich denke, die Blätter folgen so: f. 96—101^a; Lücke; 116—119; Lücke; 120—123; Lücke; 101^b; Lücke; 102—105; Lücke; 114 (Sura 20, 77. 78); Lücke; 115; Lücke. — (F. 106—113 gehören gar nicht zu dem Werke: s. Spr. 1958, 20.)

2) Spr. 1966ⁱ, 2, f. 17—21^b.

8^o, 25 Z. (18 1/2 × 13; 13 × 9^{cm}). — Zustand: fleckig, unsauber. — Papier: gelb, dick, etwas glatt. — Einband: Pappband mit Kattunrücken. — Titel, Verfasser und Anfang fehlt.

Es werden zuerst, mit Anführung von Qorānstellen, in Kürze religiöse Vorschriften angeführt, wie النهي عن تعدي الحدود, طاعة رسول الله

معرفة الحلال والحرام. Weiterhin werden (nach dem Auszuge aus dem *أحياء العلوم*, der betitelt ist: *بلغة المسافر في منهج الأكابر*: (أبو عبد الله محمد بن أبي الصيف اليماني) religiöse Pflichten in kurzen Sätzen aufgeführt und dahin gehörige Fragen beantwortet. F. 19^a folgen Fragen, die an 'Alī vor seiner Auswanderung (قبل مهاجرته) im J. 12/683 gerichtet worden von seinem Sohn. Die erste Frage: سئل رآ متى يدوق العبد حلاوة الانس بالله فاجاب اذا لم يشتغل بلسانه في ذكر السوابق وبقلبه في فكر اللواحق وبسرة في حدوث الطوارق

Ein Anhang zu diesen Fragen f. 20^b, 8 ff.

Schluss f. 21^b: قد ملك كفاك كنوزا بعدد اصابعها فصفت بهما وكن طريب وناد الصلاة على الغريب، انتهى

Schrift: ziemlich gross, dick, deutlich, vocallos. Ueberschriften roth. — Abschrift a. 1100/1688.

8932.

1) We. 1775, 23, f. 122^b—125^a.

8^{vo}, c. 15—17 Z. (18 × 14; 15—17 × 12^{cm}). — Zustand: fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Enthält hauptsächlich einige erbauliche Anekdoten, hie und daher entnommen (حكاية, auch نكتة). Darunter auch f. 124^a eine kurze Uebersicht über الزرع والثمار; ferner einige Gedichtstücke; auch einige Theuerungsangaben aus den Jahren 931/1525 und 982/1526.

2) We. 1775, 27, f. 133^a—136.

Format etc. u. Schrift wie bei 21. — Titel fehlt.

Enthält eine Menge erbaulicher Anekdoten und Aussprüche aus älterer Zeit; die Sammlung scheint keine besondere Eintheilung zu haben, doch steht f. 135^a als Ueberschrift — wie es scheint — ذكر الاولياء. Das Stück beginnt: الحمد لله رب العالمين صلى الله . . . امين، من قول عبد المطلب لما طاف بالنبي صعم وقف به عند الملتزم وقال يا رب كل طائف وهاجد ورب كل غايب وشاهد الخ Zuletzt kommen einige Gedichtstücke, jedes von einigen Versen.

3) We. 1781, 4, f. 32—51.

8^{vo}, 15 Z. (16^{1/2} × 10^{3/4}; 11^{1/2} × 6^{3/4} cm). — Zustand: gut. — Papier: gelb, glatt, ziemlich stark. — Titel-überschrift (in einem Frontispice):

حكايات بنى اسرائيل

Anfang f. 32^b: حكي انه كان في بنى اسرائيل رجل من اخيارهم قد جهد في عبادة الله تعالى وزهد في الدنيا وازالها من قلبه وكان له زوجة بمساعدة له على شانه مطبعة في كل زمانه وكانا يعيشان من عمل الاطباق والمراوح وكانا يعملان النهار كله الخ

6 erbauliche Geschichten von Juden; es kommen darin nicht wenige Gedichtstücke vor.

Schluss f. 51^b (Wafir):

وان ضاقت بك الاسباب يوما فتق بالواحد الفرد الغنى
تاب الله علينا وهادانا وعصمنا ووقانا وكفانا واغنانا
علي ديننا وديننا وصلي الله الخ

Schrift: ziemlich klein, gefällig, gleichmässig, vocallos. Ueberschriften und Stichwörter roth. Der Text in rothen Linien. — Abschrift a. 1750.

8933. Mq. 466.

12) f. 131—156.

Format (Text: 12 × 7^{1/2} cm) etc. und Schrift wie bei 6. — Titel und Anfang fehlt.

Stück aus einem Werke erbaulichen Inhaltes. F. 131 beginnt in einer Geschichte von einem armen frommen Manne, der lieber sterben, als der Verlockung einer reichen und schönen Frau erliegen will; die Geschichte ist hie und da mit Versen untermischt. Die ersten Worte sind hier f. 131^a: في عبادة ربه وزهد من خيرهم . . . في دنياه وكانت له زوجة صالحة تساعد على شانه الخ

Dann kommt f. 135^a eine erbauliche Geschichte von ذر النون المصري und einem als verrückt bezeichneten Frommen; 136^b ein Gedicht des frommen الجنييد القاسم, hier anfangend (Basit):

لولا نسيم بذكركم يرحمني نصرت محترقا من حر انغاسي
12 Verse. — 137^b Geschichte des Du 'nnūn mit einem Frommen auf dem Berge اللكام; 138^b Gebet Salomo's. Nach f. 138 ist eine Lücke.

Zuletzt f. 131^b: ولما ختم هذا الكلام بذكر نبي
يسمى من فوايد النبلاء وتلخيصها وحكمها فمنها تكفير
السيئات والخطايا بها

Schrift: ziemlich grosse, weit, etwas dünn, vocallos,
oft ohne diakritische Punkte. Stichwörter zu Anfang
roth. — Abschrift c. 1000/1801.

8935.

1) Spr. 1962, 15, f. 110—114.

8^{vo}, 17 Z. (Text: 15 × 9^{cm}). — Zustand: unsauber,
auch fleckig. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück eines erbaulichen Werkes. Zu-
erst Fragen eines Juden, die Ibn 'abbās beant-
wortet (der Anfang davon fehlt), dann f. 110^b
Fragen eines Juden, die er dem Abū bekr
vorträgt und die von 'Alī ben abū ṭālib be-
antwortet werden; von denselben (Menschen)
(diese Menschen) ist hier nur 1 vor-
handen, welche lautet: أين الله. Weiterhin thut
ein Gesandter des Königs فرقل gleichfalls an
Abū bekr 3 Fragen (أخبرني عن شيء ليس هو)
(لله وشيء ليس مع الله وشيء لا يعلمه الله), welche
ebenfalls 'Alī beantwortet. Daran schliesst sich
f. 114^b: حديث اللص مع الملك وما جرى له معه
wovon aber nur 2 Zeilen vorhanden.

Bl. 111—118 hängen zusammen und gehören
zu einem östlichen Werke, schwerlich aber zu
Bl. 110 u. 114. Es sind kurze Stücke (Ge-
schichten, Aussprüche, Ansichten) erbaulichen
Inhaltes. F. 118^b steht die Ueberschrift:

ذكر المقام الثالث من المراقبة, روينا أن كعب الأحبار
قال لعمر بن الخطاب الخ

Nur 2 Zeilen davon vorhanden.

Schrift: gross, kräftig, gefällig, vocallos. Bl. 111—118
verschieden: auch gross und kräftig, aber steifer. — Ab-
schrift c. 1000/1801.

2) Spr. 1962, 19, f. 140—147.

8^{vo}, 20 Z. (Text: 15½ × 10^{cm}). — Zustand: fleckig
und unsauber. — Papier: gelb, stark, glatt.

Bruchstück eines Werkes, das erbauliche
Erzählungen enthält. Das Vorhandene beginnt
hier in der Geschichte des بهلول, welche ملك
erzählt, mit den Worten: قال ملك فلما سمعت

هذه الآيات بهت على وجهي فإذا أنا بحبيبة
قد قفت بتلك الجبانة لعل ما بي ينفع فرج الخ
Dieselbe schliesst f. 142^a (Basit):

فلا تردتها يا رب خديعة فجرح جودك يروي كل من يرد
S. Pet. 252, 2, f. 180 ff. Sie ist in der Unter-
schrift daselbst betitelt: قصّة القميص.

Darauf folgt f. 142^a unten bis 144^a eine
Reihe von Lobpreisungen Gottes, die aus der
Erzählung der Rābi'a (أربعة العذوة)
(حكى عن رابعة العدوية) mitgeteilt sind.

Als dann f. 144^a: حكاية الراهب الذي اتا ابا بكر
الصادق واسلم عنه في المسائل التي سألها فيها
Die Fragen eines Mönches beantwortet 'Alī.

Schluss (dieser Erzählung und wahrschein-
lich des Werkes selbst) f. 147^b: في كل موضع
روح ولا يعلم الواحد بالآخر فاسماها رسول الله صم
فعند ذلك قالت الراهبان نحن نشهد ان لا اله الا الله

Das Weitere ist bis auf einige Worte un-
leserlich, übrigens auch ohne Bedeutung. Der
Titel ist in der Unterschrift dieser Geschichte:

حكاية المسائل

Schrift: gross, flüchtig, unschön, vocallos. — Ab-
schrift c. 1000/1801.

8936.

1) Pet. 63^B, 1, f. 1—18.

19 Bl. 4^{vo}, 21 Z. (22 × 16; 18½ × 10½^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut. — Papier: gelb, ziemlich dünn und
glatt. — Einband: Pappbd mit Kattunrücken. — Titel fehlt.

Anfang f. 1^b: سؤال معلوم أن محمدا صم
كان افضل الانبياء والرسل فلما الحكمة في أن كان موسى
يناجي ربه على جبل طور الخ

Eine Sammlung von erbaulichen Geschichten
und Anekdoten, die meistens aus dem Werke
entlehnt sind. Vgl. Pm. 183, 2,
f. 80^b, 8. F. 7^a Mitte bis f. 12^b Lebensende
und letzte Aussprüche Mohammeds.

Schluss f. 18^b: ولاحل ذلك ستي النبي صم
اولاد فاطمة بهذه الاسامي تشبهيها باولاد هارون
والحمد لله على التمام والكمال الخ

Schrift: ziemlich klein, gleichmässig, deutlich, vo-
callos. Etwa von 1800.

2) Pet. 63^B, 3, f. 15^b—19.

Format etc. und Schrift wie bei 1). — Titel-
überschrift fehlt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين
... وبعد فهذه فائدة جلييلة وموعظة بليغة وهي
ثمانية عشر سورة منتخبة من التوراة التي كتّم الله
تعالى موسى بن عمران بلا ترجمان

Erbauliche Anekdoten.

Schluss f. 19^a: فلا تطالبني برزق غد كما انا
لا اطالبك بصلوة غد تمت المواعظ الخ

3) Pet. 312, 12, f. 106—111.

Format etc. u. Schrift wie bei 10. — Ohne Ueberschrift.

Ein Paar Geschichten; zuerst die Frage,
weshalb der fromme David, trotz seiner 99
Frauen, sein Auge auf das Weib des ^{اروب}
geworfen habe, ausführlich beantwortet — wobei
Auskunft über 10 Vögel, die zu 10 geschicht-
lichen Personen in besonderem Verhältniss ge-
standen haben, gegeben wird. — Als dann eine
Geschichte, wie 'Omar der Hälfte die unbekannte
Herkunft eines jungen Menschen, 'Obeid alläh
genannt, ermittelt, und eine andere von Bedr
eddin und seinem Bruder Bedr' elgemäl.

• F. 111^a handelt von den Kennzeichen des
Glückes und vom Umschlagen desselben in
Unglück. — F. 111^b handelt von der Geduld
und dem Lohn derselben; ferner davon, dass
der Verkehr mit Gottlosen zu meiden sei, end-
lich vom Unterschiede des Verständigen und
Thoren in Bezug auf Reden.

8937. Pet. 511.

2) f. 8^b—38^a.

Format (Text: 14¹/₂ × 10^{cm}) etc. wie bei 1. —
Titel f. 8^b: حكاية العابد

Anfang: روي عن النبي صّم انه قال كان في بني
اسرائيل عابد يستمي غنيمة وكان عبّد الله ثمانين سنة الخ

1) Eine Wundergeschichte zum Beweise
der Allmacht Gottes, wie derselbe aus einem
Knochen einen Baum und aus diesem einen
Menschen machen kann. Schluss f. 12^b:

ورجعت عظما كما كانت ازل مرة بائن الله عز وجل
القادر على ما يشاء

2) Geschichte aus dem Paradiese und der
Hölle, wie ein Jüngling im Paradiese durch
Fürbitte seine beiden Eltern aus der Hölle
erlöst f. 12^b—15^b.

Schrift: magrebitisch, gross, gut, roth vocalisirt,
aber nicht correct. — Abschrift c. 1700.

3) Mit kleinerer flüchtiger magrebitischer
Schrift, zur Füllung des leer gebliebenen
Platzes f. 15^b. 16^a: a) ein Schreiben Mo-
hammeds gegen die Gottlosen; b) Genealogie
des Abū Hanīse.

4) f. 16^b: كتاب حديث أبي حازم. Dieselbe
Unterhaltung des Abū Hāzīm in No. 1882.

Dieselbe Schrift wie oben 1); uncorrect.

5) Verzeichniss der Namen Gottes:

الاسماء الحسنی

6) f. 25^b. 26^a mit flüchtiger magrebit. Schrift:

a) ein Gebet gegen Kummer: هذا دعاء عظيم
لتفريج الكرب

b) incorrecte Verse über Bücherausleihen.

c) Verzeichniss der المشورة الكرام.

d) Verzeichniss der اصحاب الكهف und was
dazu gehört.

8938. Pm. 232.

1) f. 1—34.

59 Bl. 8^{vo}, 15 Z. (20³/₈ × 15; 15 × 10¹/₂^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut, doch nicht frei von Flecken, beson-
ders f. 14—19. — Papier: gelb, glatt, stark. — Einband:
Pappband mit Lederrücken. — Titel f. 1^a (von etwas
neuerer Hand) für den ganzen Band geltend:

كتب فيه قصة هرقل مع النبي صّم ومعها غيرها
من القصص والحكايات وغير ذلك

Anfang f. 1^b: واما المتحابون في الله فاللهما
صرفا المحبة الي الله تعالى والي اوليائه ولم يصرفاها الي
محبة تطفئ كمحبة الكافر والمبتدع والفاسق والظالم بل
يتعاونان على ذكر الله عز وجل وشكره وحسن عبادته فلا
جرم انهما يجعلان الكرامة من الله تعالى كما روي عن
النبي صّم انه قال المتحابون على عمود من ياقوتة حمراء الخ

Die Ueberschrift hat mit diesem Stücke
nichts zu thun.

Ein Bruchstück, von dem es zweifelhaft ist, ob es aus einem bestimmten Werke genommen sei oder ob es nur allerlei auf bestimmte theologische Gegenstände und Fragen bezügliche Notizen enthalte. Es handelt zuerst von der Liebe in Gott und zu Gott und zu dessen „Freunden“, von Gebet u. Erörterung desselben, von der Zahl der Propheten, von Abū gahl, dem Feinde Mohammeds (8^b ff. 15^b); von den Mördern von 7 Prophetengenossen (10^b ff.); ferner f. 13^b von Gebet und Wirksamkeit desselben, dem göttlichen Beschluss gegenüber; 14^b von den Orten der Gebetserhörung in Mekka; 15^b von Dank gegen Gott; 17^a ff. dass Engel in ein Haus, worin Hunde und Bilder sind, nicht treten; nebst allerlei von Hunden; 20^b ff. vom Bade in theologischen Beziehungen, z. B. ob Beten während des Badens zulässig; ob Weiber ins Bad gehen dürfen, u. s. w.; 24—29 allerlei über Zahnstocher, gleichfalls in religiöser Hinsicht. Dann kommt f. 29^b—31^b, Zeile 3 von unten, ein kurzer Abschnitt über Mohammeds und seiner nächsten Genossen und Nachfolger Todesjahre. — Von dem f. 31^b unten angefangenen Gebete am Jahresschluss sind nur zwei Zeilen vorhanden, dann ist eine Lücke. Bl. 32—34^a enthalten einige fromme Anekdoten, darunter die vom Schmid mit der unverbrennlichen Hand. Der Text bricht mitten auf der Seite ab. — Der Verfasser oder Sammler des Stückes lebt nach ابن حجر (8^b), also frühestens Ende des 9. Jahrhunderts.

Schrift: gross, kräftig, deutlich, vocallos. — Abschrift c. 1180/1737.

8939. Pm. 232.

6) f. 46^b—59.

8^{vo}, 25 Z. — Zustand: fast ganz wasserfleckig. — Papier: gelb, glatt, ziemlich dünn. — Titel fehlt.

Es liegen hier Auszüge aus erbaulichen Werken vor. Aus welchem Werke die ersten (f. 46^b—56^a) sind, ist nicht angegeben. Es sind Anekdoten erbaulichen Inhalts, grössten-

theils aber Aussprüche Mohammeds oder eines seiner Gefährten oder später lebender frommer Männer, oder auch früherer Propheten, wie 'Isā, besonders auch Dāwūd (einigemal werden angeführt: الداوديات, f. 54^b. 56^a), u. A.

من عنا— قال دخلت سوقا من الاسواق
فأذا أنا بجارية ينادي عليها فاشتريتها بسبعة دنائير
علي أنها مجنونة الخ

Von f. 56^b an folgen Auszüge aus انوار المعارف dessen Verfasser nicht angegeben ist.

Zuerst: كف بين يدي مولاك بوصف الانتقار
ونكس رأس الذل والانكسار ولا تبرح ابدا عن الباب
فعمسى ان تقرن مع الاحباب الخ

Ob die Auszüge mit f. 59 wirklich zu Ende gewesen seien, ist nicht ersichtlich.

Schrift: klein, gefällig, gleichmässig, fast vocallos. — Abschrift c. 1180/1737.

8940. Spr. 88.

77 Bl. 8^{vo}, 16 (15) Z. (17¹/₂ × 12¹/₂; 12¹/₂—14 × 9¹/₂ cm). Zustand: lose Lagen u. Blätter; sehr fleckig; [besonders am Ende] auch etwas wurmtichig. Im Anfange stark abgescheuert. — Papier: gelb, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappdeckel mit Kattunrücken. — Titel und Verfasser fehlt.

Anfang und Schluss fehlt; das Vorhandene beginnt f. 1^a Mitte: توبة قوم يؤنس عم
قال اسحق وحدثنا جوير عن مقاتل الخ

Sammlung von allerlei Bussgeschichten.

ذكر التوبة من احاد الامم الماضية، اخبرنا ابو الحسن عبد الحق

اخبار التوابين من اصحاب رسول الله صعم، اخبرنا 13^b
ابو محمد عبد الله بن منصور بن هبة الله

الموصلي الخ

ذكر التوابين من ملوك هذه الامة، ذكر محمد 32^b
ابن البراء في كتاب الروضة

ذكر توبة جماعة من الائمة رحة، اخبرنا ابو الفتح 39^a
محمد بن عبد الباقي

اخبار من جماعة من التوابين، انبأنا ابو الحسين 51^b
احمد بن حمزة السلمي

ذكر خبر جماعة ممن تاب واسلم، انبأنا شهدة 77^b
بنو احمد بن المقرج الابري

Bricht ab mit den Worten: فقلت له يوما
حدثني ببعض امر فتح قال

Schrift: ziemlich grosse, etwas blass, gewandte Gelehrtenhand, wenig vocalisirt. Die Ueberschriften und Stichwörter (meistens) roth. — Abschrift c. 900/1494.

8941.

1) Spr. 886, 2, f. 110^b—115 und 124—142.
Format etc. u. Schrift (enger [c. 31 Z.] u. kleiner) wie bei 1).

1) F. 110^b—114^b Ende enthalten eine Anzahl von erbaulichen Anekdoten, die sich auf Tod, letzte Dinge, Vermahnungen (وصايا) beziehen. Es beginnt (ohne Weiteres) mit der Anekdote: قال الجنيد دخلت على سري السقطي فقال لي يا ابا القاسم حتى متى لا تطوي عنك فراش المرضي وحتى متى لا تستريح من عيادة الهلكي الخ

Es schliesst mit dem Verse:

واطفيت ناز الهجر عنا تكزما
فان زمان الهجر قد كان وانقضى
وحسبنا الله ونعم الوكيل وصلواته الخ

2) F. 115^{a, b}, 124^a—142. Handelt besonders von Gebet, den Folgen desselben, dem Paradies u. s. w., mit Anekdoten, Aussprüchen u. s. w. Es beginnt: عولة جامعة مفيدة نافعة مملقة من حديث مرفوع الي النبي صم وائر عن كعب الاحبار تقال عند الصباح والمساء فتكون حزا Schluss fehlt.

Bl. 142 unten beschädigt, 142^b überhaupt fast ganz bis zur Unleserlichkeit abgescheuert und an den Seiten durch Bekleben verdeckt; auch 141^b etwas abgescheuert.

2) Mo. 224, 2, f. 46^b—72^a.

Verschiedene Geschichten erbaulichen Inhalts, zum Theil von ذو النون erzählt; sie enthalten alle gegen Ende hin Versstücke. Von f. 72^a an einige kurze Gedichte und Sprüche.

8942. Spr. 1976.

2) f. 2—31.

8^{vo}, c. 25 Z. (21 × 15 1/2; 16 1/2 × 10 1/2 cm). — Zustand: etwas fleckig und unsauber. — Papier: gelb,

dick, ziemlich glatt. — Titel und Verfasser fehlt: denn die oberste Zeile: اخبار وآثار عن هذه الامة وقبلها ist ebenso wie die darauf folgende gefälacht.

Anfang fehlt; das Vorhandene beginnt in der Geschichte des سطح وشنق f. 2^a so: لا يد واحدة ورجل واحدة وعين واحدة وكان سطح ليس له عظم ولا بنان انما يطوي كالحصير الخ حكايات مضحكة منها ان الرشيد خرج الي 20^a الصيد فانفرد من عسكره الخ باب بيان مقتل الحسين فاختلف الناس في 23^b موضع الرأس المكرم الخ

Anekdoten mit belehrendem und erbaulichem Zweck. Nach f. 3^b, wo steht als Ueberschrift für das zunächst Folgende: حرف العين في ذكر العقاب kann es scheinen, als ob die Eintheilung alphabetisch sei, und zwar dann nach dem in der Geschichte oder auch Ermahnung etc. zu Grunde liegenden Gegenstand, wie عفو عقاب etc., Es ist das möglich, eine weitere Ueberschrift der Art findet sich hier aber nicht. Das Vorhandene schliesst f. 31^b: وقد ملك السند عجبا ان لم يتكلم بالكلمة ان رفعت عنه ضربة وان لم ترفع عنه لم تنفعه

Das hinterdrein stehende تمت geht wol nicht darauf, dass das Werk hier zu Ende sei, sondern dass diese Geschichte aus sei. Das Uebrige fehlt. — Die Quellen, denen die Anekdoten entlehnt, sind oft angegeben. — Der Verfasser lebt nach عبد الوهاب الشعراني † 978/1565, den er f. 23^b citirt.

Schrift: ziemlich klein, gedrängt, rundlich, deutlich, aber ungleich, etwas verblasst, vocallos. — Abschrift c. 1200/1785.

8943. We. 388.

2) f. 85—122.

8^{vo}, c. 10 Z. — Zustand: lose Lagen, unsauber. — Papier etc. und Schrift wie bei 1). — Titel und Verfasser fehlt. Anfang fehlt.

Der in diesem Fragmente vorkommende späteste Schriftsteller ist f. 87^b الدميري, Verfasser des حيوة الحيران, † 808/1405. Zuerst ist f. 85^b ff. die Rede von الحضر und القريين.

f. 90^a من مناقب سيدنا على بن ابي طالب كرم الله
 وجهه ان عليا رة ولدته امه فاطمة. بجوف
 الكعبة وهي فضيلة الخ
 فصل في كراماته رة قال العلامة في تفسير سورة 101^b
 الكهف ان علي بن ابي طالب رة قطع
 يد عبد في سرقة الخ
 في الادب، في العلم: dann) فصل في حكمه 103^b
 und 104 رة).

Ausserdem verschiedene erbauliche Anek-
 doten: Ermahnung zu Frömmigkeit im Denken
 und Handeln.

Der Schluss fehlt, ist aber von derselben
 Hand wie Bl. 1 ergänzt. In der Ergänzung
 ist er f. 122^a so: لمن آثر الآخرة علي الدنيا
 رزقنا الله تعالى من فضله الجنة ونعيمها ووقانا النار
 وحبيها انه على ذلك قدير وبالإجابة جدير والحمد لله
 أولا وآخرا . . . وعلى كل حال وليكن هذا آخر الكتاب
 . . . وصلى الله على سيدنا الخ

Bl. 113 von derselben Hand wie Bl. 122.

8944. Pm. 420.

151 Bl. Kl.-8^{vo}, (11—)12 Z. (15×10^{1/2}; 11^{1/2}×8^{1/2}cm).
 Zustand: nicht recht sauber. — Papier: gelb, etwas
 glatt und stark. — Einband: brauner Lederbd. — Titel
 von späterer Hand auf der Rückseite des Vorderdeckels:

مجموعة فيها حكايات ومناقب

Eine Sammlung erbaulicher Geschichten,
 besonders von Mohammed und den ersten
 Hälfen, hauptsächlich aber Geschichten von
 'Alī und dem Sohn desselben, Elhosein, und
 seinen Angehörigen, und auch einige Gedichte.
 Ohne Vorrede, auch ohne Schluss.

Das erste Stück ist f. 1^a: من فضائل النبي صمّم
 قيل لما دخل الخيرة والعباس وابوطالب على خديجة الخ
 F. 32^b ist die Ueberschrift: في الكرم وحسن الاخلاق
 الباب الثاني في الادب والعلم والعفو والحلم: 53^b und
 الحكاية الاولى قيل قدم وفد العراق على عمر بن عبد العزيز الخ
 (Es bezieht sich dies nicht auf eine Eintheilung
 der Sammlung, sondern dies ist ein Stück, aus
 dem 2. Kapitel eines anderen Werkes entlehnt.)

HANDSCHRIFTEN D. K. BIBL. XIX.

Unter den Gedichten ist f. 62^b eines auf 'Alī
 zu bemerken, dessen Reimwort in allen Versen
 علی ist und dessen einzelne Verse in der alpha-
 betischen Folge beginnen; zuerst (Ramal):
 انا عبد للامام الفاضل خير خلق الله مولانا علي
 und zuletzt:

يا امامي يا علي المرتضى انت ذخري والحسين بن علي
 Schrift: im Ganzen gross, kräftig, rundlich, vocallos.
 Abschrift c. 1900/1786.

8945. We. 1178.

2) f. 35—51.

8^{vo}, 23 Z. (21^{1/2}×15^{1/2}; 16^{1/2}×9^{1/2}—10^{cm}). — Zu-
 stand: lose Lagen und Blätter; fleckig, besonders am
 Rande, und etwas unsauber. — Papier: gelb, glatt, ziemlich
 stark. — Titel u. Verfasser fehlt. Anfang u. Ende fehlt.

Fragment eines Werkes erbaulichen Inhalts,
 kleine Geschichten enthaltend von Mohammed,
 seinen Zeitgenossen und Späteren, öfters mit
 einigen Versen ausgestattet. Dieselben werden
 gewöhnlich eingeführt mit (عن) دروي, oft auch
 mit (عن) وحكي. Ob das Werk in bestimmte
 Abschnitte getheilt sei, ist hier nicht ersicht-
 lich. F. 49^a findet sich eine Geschichte mit
 der Ueberschrift: حكاية اغتني مع صاحب المنطقة

Der Titel könnte etwa sein: حكايات الصالحين

Das Bl. 35 gehört zu dem Werke, aber
 ob hier vorn oder später nach dem Bl. 51 ist
 nicht ersichtlich, jedenfalls gehört es nicht un-
 mittelbar weder zu Bl. 36 noch zu Bl. 51. Es
 enthält ein Stück der Geschichte eines jungen
 Fürsten und seiner Geliebten نشوان.

F. 36^a beginnt eine Geschichte so: قال ابن
 عباس رة لما اراد رسول الله صمّم ان يهاجر الي المدينة
 قال لاصحابه تفرقوا عني فمن كان به قوة فليذهب في
 اول الليل فاذا سمعتم الى قد استقرت بارض فالحقوني
 قال فاصبح بلال المؤذن وعمار بن ياسر وجارية من
 قريش كانت قد اسلمت بككة الخ

F. 44^a Erörterung der Stelle des Qorān
 قوله عز وجل الم بان للذين امنوا ان تخشع
 قلوبهم لذكر الله الكلام في هذه الآية في فصول الفصل
 الاول سبب نزولها ففيه خمسة اقوال القول الاول انه لما
 نزل علي رسول الله صمّم بيان الحلال والحرام الخ

Ein Gedichtstück f. 47^a fängt so an:

من يشتري الدار في الفردوس يسكنها
وجارة الله عز الله من جار

قَالَ بعضهم f. 51^b:
رايت سفيان الثوري في المنام فقلت ما فعل الله عز
وجل بك فانشأ يقول،

Schrift: ziemlich gross, deutlich, vocallos. Stichwörter
roth. — Abschrift c. 1100/1600.

Nach f. 41 ist eine Lücke.

8946. Spr. 901.

116 Bl. 8^{vo}, 11 Z. (16 $\frac{1}{4}$ × 11; 11 $\frac{1}{2}$ × 7^{cm}). — Zustand: unsauber und ziemlich fleckig; die ersten vorhandenen Blätter und das Ende lose im Deckel. — Papier: gelblich, glatt, dick. — Einband: brauner Lederband mit Klappe. — Titel und Verfasser und Anfang fehlt.

Das Ganze sind erbauliche Geschichten und auch Gedichte.

Das Vorhandene beginnt in einer Unterhaltung eines Moslims mit einem Mönch, der demselben theologische Aufklärung u. moralische Rathschläge giebt. Das Stück schliesst hier mit der Uebersetzung des christlichen Vaterunser, das hier jedoch nicht ganz zu Ende ist.

Nach f. 6 ist eine Lücke. — F. 7 ff. handelt von dem سرى السقطى 258/867.

حديث ذي النون المصري وما جري له مع 16^b
سعيد العابد، قال ذو النون ارقّت ليلة ارقا
شديدا اتفكر في الدنيا الخ

كتاب درياق الذنوب ودواء العيوب، رحم الله 21^a
من قراه واستمع وعمل بما فيه وانتفع، بسم
الله الرحمن الرحيم، اخواني ذهبت اعماركم
في طلب الشهوة والموت قد دنا الخ

ذكر ابراهيم الجنييد في كتاب زهد الملوك قال 51^b
اخبرني عبد الحميد بن محمد ان العامون
كان يعزّ ولده عليا ويقدمه

للشيخ الفاضل رحمه الله ونفعنا ببركاته واعاد علينا 62^a
من صالح دعواته، امين بسم الله الرحمن الرحيم،
الحمد لله الباقي بلا زوال المنفرد بالعظمة والكمال الخ

F. 73^b ohne Angabe des Dichters, anfangend
(Bast):
شوقا يشب زفيراً من حراره
فيصبح الدمع منها ما بمناسج 22 Verse.

F. 75^b: في وصف الابرار مع محبوبهم

Anfang (Kāmil): [30 Verse lang]

يا مونس الابرار في خلواتهم يا خير من حطت به النزال

F. 78^a Lobgedicht auf Mohammed (Kāmil):
بسم الله بدأت انشي قايلا في سيد لانت به الارواح
[26 Verse].

F. 80^b Lobgedicht auf Mohammed (Ram.
dec.): يا نبي يا محمد يا نظام العالمين: [35 Verse].

F. 82^a handelt von seinem Qudom und Qudom
بالعسكر الكريم. Anfang (Tawil): [99 Verse]
تبارك مولانا اله العوالم ومن علم الاسماء كلا لآدم

F. 91^b ff. erörtert in Prosa die einem Frommen
nöthige Bildung (آداب).

F. 96^a ein Gedicht von امير سيف الدين يحيى
التنوخى. Anfang (Tawil): [22 Verse]

الهي اجرتني من بلائى وقتنتنى
وارحم لصعفى واحتقاري ولتلى

F. 98^a von demselben (Bast): [47 Verse]
تجري الامور وما للمرء معتبر حتى تحل به في نفسه العبر

F. 102^b von einem Anderen; ebenso f. 108^b,
das überschrieben ist آلفية, und anfängt:

بديت انظم آفية فيها رموزات خفية
55 Verse lang; es zerfällt, nach der Reihenfolge des Alphabets, in 27 Strophen, deren jede mit dem Namen des betreffenden Buchstabens anfängt, und in der das unmittelbar darauf folgende Wort mit demselben Buchstaben beginnt; z. B. v. 2. الف البداية 4. باء بديت 6. تاء تامل etc.

F. 108^a hat die Ueberschrift: هذه صحيفة
انزلت من الملك العلام علي بعض الانبياء الكرام
يا نبي بع دنياك باخراك (in Prosa): Diese Anrede
يا نبيي wiederholt sich ziemlich oft.

F. 116^a enthält noch einige vernahnende
Sprüche, dem الجرجاني und dem ابقراط
in den Mund gelegt.

Schluss: من الذنب كمن لا ذنب له

Schrift: ziemlich gross, kräftig, gefällig, gut, gleichmässig, ganz vocalisirt. Die Ueberschrift meistens roth, zum Theil auch grün und roth. — Abschrift c. 1000/1600.

8947. Pet. 634.

248 Bl. 8^{vo}, 20 Z. (20 × 14¹/₂; 16 × 11 cm). — Zustand: etwas schmutzig; der Rand öfters ausgebessert. — Papier: gelblich, ziemlich dick und glatt. — Einband: Pappbd mit rothem Lederrücken. — Titel u. Verf. fehlt.

Eine Anzahl erbaulicher Erzählungen, deren Inhalt zum Theil Ausbreitung und Verherrlichung des Islām ist.

1. f. 1^a قصّة ولّى الله إبراهيم بن آدم، قال الخواص رحه يذكّر عن إبراهيم بن آدم أنّ أباه كان عبداً
2. 7^b حديث مدينة النحاس، روي عن بعض الثقات المتقدمين أنه كان لعبد الملك بن مروان
3. 24^b كتاب فيه خبر السبع حصون وما جري فيها مع 24^b الإمام عليّ عمّ، حدثنا الواقدي رحه وأبو الحسن البكري قال حدثنا أبو بكر بن أحمد بن الحسن
4. 88^a قصّة زيد وكحلّاء وما جري لهم من الحديث 88^a العجيب، قال الراوي لهذا الكلام سبحان رب الأنام أنه كان في قديم الزمان عرب كرام يطعمون الطعام ويحتاجون في كل عام
5. 106^a حديث قصر المعدة وهو حديث عجيب، 106^a ذكروا والله أعلم واحكم فيما مضى وتقدّم من احاديث الامم قيل أنّ النبي صمّم كان يصلي
6. 107^a قصّة حصن الغراب وعمر بن أمية، 107^a Anfang fehlt. Schluss: مدينة النبي صمّم فرحين مسرورين بما فتح الله عليهم من النصر والظفر
7. 118^b قصّة حبيب بن عدي وعمر بن أمية الصمري 118^b والصلوات بن أبي آقاب، رواه أهل السيرة في احاديثهم كل يذكر ويقول أنّ النبي صمّم صلي
8. 193^b كتاب فيه خبر حديث الميمون ومشتراه، 193^b كتاب فيه خبر الميمون ومشتراه لامير المؤمنين عمّ رواه الفضل بن عباس رة قال فبينما النبي صمّم جالس
9. 205^b كتاب فيه خبر القشقالش بن هيثم التنوخي 205^b وما جري له مع المقداد بن الأسود الكندي، روي عن أهل السيرة والاخبار والذكاة الاثنام قالوا فبينما رسول الله
10. 216^b كتاب فيه خبر قلعة بربر حديث عجيب، 216^b قال أبو مخنف رة قال دخلت يوماً على رسول الله
11. 224^a كتاب فيه خبر ارم ذات العماد التي لم يخلق

مثلها في البلاد وما فيها من العجائب، روي شقيق البلخي عن أبي وايل أنه قال خرج رجل اعرابي في طلب ابل له

12. 230^a حديث أحمد بن هرون الرشيد وما جري له من الحديث والشعر الغريب مع أبيه، ذكر والده أعلم واحكم واجل وأكرم فيما مضى وتقدّم من احاديث الامم

13. 238^a حديث عامر بن غويزم الزهري وما جري له من الحديث العجيب والشعر الغريب مع الامام عمّ امير المؤمنين علي بن أبي طالب عمّ، قال ففى بعض الايام كان النبي صمّم جالسا بين اصحابه وهو كانه البدر

In diesen Erzählungen sind verschiedene Lücken (abgesehen davon, dass einige fehlende Blätter, z. B. 1. 7. 132, ergänzt sind).

Nach f. 106 fehlen ziemlich viel Blätter: nämlich mit Ausnahme des ersten Blattes die ganze 5. Geschichte und der Anfang der 6. — Nach f. 143 fehlt der Schluss der 7. Erzählung und der Anfang der 8., deren Schluss f. 190 bis 193^b, und deren Titel: 'خبر شداد مع اردغان'.

Nach f. 195 fehlt etwas. — Der Schluss der Geschichte 238^a ff. fehlt, von f. 247^a. — Bl. 247. 248 sind Schluss einer Erzählung (auf die Juden bezüglich), deren Anfang fehlt.

Die Blätter 144—189 gehören nicht an ihre Stelle. Sie behandeln dasselbe Thema, wie die 3. Erzählung (von den 7 Schlössern), aber ausführlicher, und unvollständig. Der Anfang fehlt; dann folgt f. 186—189; Lücke; 144—185. Schluss fehlt.

Schrift: gleichmässig, deutlich, ziemlich klein, vocallos, nicht ganz correct. — Abschrift etwa um 1100/1600.

8948. Spr. 882.

6) f. 19^a—22.

Format etc. und Schrift wie bei 1).

Allerlei Erbauliches:

a) ein gūfisches Gedicht (15 Verse), ohne Angabe des Verfassers, anfangend (Kāmil):
ابدا تحقّ اليكم الارواح ووصالكم ربحانها والراح

b) ein Taklīm, anf.: دُعَانِي لِنُورِ الْعَامِرِيَةِ أَجْتَلِي
zu einem kleinen Gedicht, das beginnt:
عَلَى بَابِ لَيْلِي مَا أَلَدَّ تَذَلُّلِي وَأَعَدَّبَ تَسَالِي وَأَحْلَى تَذَلُّلِي

c) f. 20^b: حِكَايَةُ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: وَهِيَ بِمِثَاقِ لَطِيفَةٍ عَجِيبَةٍ مَرْوِيَّةٌ فِي شَفَقَتِهِ عَلَى أَمْنِهِ الْعَاصِينَ، قَبْلَ أَنْ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ذَاتَ يَوْمٍ جَالِسًا وَأَبُو بَكْرٍ وَعُمَرُ وَعُثْمَانُ وَعَلِيٌّ وَفَاطِمَةُ وَعَدَّةُ شَتَّى رَمَّ كَانُوا حَاضِرِينَ فِي مَجْلَسِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الْخ

Eine Unterredung Mohammeds mit Abū bekṛ, 'Omar etc. und mit Faṭīma und 'Aīsa, in Betreff der Gottlosen, wie es ihnen am Jüngsten Tage ergehen und was sie in Betreff dieser thun würden.

d) f. 22^b Aufzählung stehender religiöser Formeln und Angabe, unter welchen Umständen sie anzuwenden seien; fängt an: عَدَدْتُ لِكُلِّ عَوْلٍ
لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَلِكُلِّ هَمٍّ وَغَمٍّ مَا شَاءَ اللَّهُ الْخ

8949.

1) Pm. 730, 10, f. 77^b—78.

Format etc. und Schrift wie bei 2. — Titel fehlt.

Es ist eine Zusammenstellung kurzer erbaulicher Anekdoten, die zum grössten Theil aus F. 78^b entnommen sind. F. 78^b enthält in schräg über die Seite laufender Schrift Aussprüche Mohammeds.

2) We. 1112, 2, f. 87^b—50^a.

Format etc. und Schrift (aber grösser) wie bei 1. Blatt 48—50 von neuerer Hand ergänzt, regelmässig u. deutlich.

Eine Zusammenstellung von Anekdoten moralischen und erbaulichen Inhalts. Sie scheint ein Excerpt zu sein. Darunter kommen vor:

39^a حِكَايَاتُ مَرْوِيَّاتٍ عَنْ إِبْرَاهِيمَ بْنِ آدَمَ [أَدَمَ] 1.

48^b حِكَايَاتُ مَرْوِيَّةٍ عَنْ دَالْنُونِ [ذِي النُّونِ] 1. الْمَصْرِيّ

فَإِنْ أَنْ: الْحَبْدُ لِلَّهِ الْقَدِيمِ الْأَزَلِيِّ الْمَقِيمِ

الْأَبْدِيِّ خَالِقِ الْعَرْشِ وَالْكَرْسِيِّ . . . فَيَا ابْنَ

الْعَشْرِينَ أَحْذَرِ عَلَى شِبَابِكَ الْخ

44^b حَدِيثُ صَاحِبِ الرَّاحِلَةِ

46^a حِكَايَةُ عَنِ الْفَضِيلِ بْنِ عِيَّاضَ

47^b حِكَايَةُ عَنْ أَبِي بَكْرٍ الشَّيْلِيِّ

48^a حَدِيثُ عَنْ عَلِيِّ بْنِ عَلِيٍّ رَ

3) Mo. 164, 9, f. 160^b—186^a.

Erbauliche kurze Anekdoten und Betrachtungen; darin f. 178^a كِرَامَاتُ الْأَوْلِيَاءِ

8950.

Allerlei erbauliche Stücke:

1) Pm. 22, S. 283—292 am Rande: Stücke aus *العهد الحمدي* (No. 3102) und auch aus *تنوير المحلك* (No. 4276).

2) Spr. 299, f. 3^b—7^a. Abhandlung über Trefflichkeit der Nacht der Hälfte des Ša'bān. Der Verfasser beginnt mit Erklärung von Sura 44, 1—9. (F. 6 gehört nicht dahin). Die verschiedenen Namen dieser Nacht f. 5^b oben.

3) Mq. 120, f. 168. Aus einem dogmatischen Werke. Hier wird die Frage erörtert, ob die *ليلة القدر* oder *ليلة الأسراء* vorzüglicher sei?

4) Mo. 224, 5, f. 100^b—106^b. Erbauliches, zum Theil mit Versen untermischt, darunter ein Brief Jakob's an den König Aegyptens (er klagt um seinen verlorenen Sohn Josef) und Trostantwort.

5) Pet. 220, f. 116^b—118^a. Eine *موعظة* in dem Werke *النواقص في رد الروافض* des *ميرزا محمدوم الحسنی الشریفی* um 1000/1591, nebst Erläuterung ungewöhnlicher Wörter darin (s. No. 2186).

6) We. 1623, 4, f. 123—127^a. Unterredung Mohammeds mit dem Teufel. Anfang fehlt.

7) We. 705, 3, f. 12^a—13^b. Mahnworte (مواعظ) eines Ungenannten. Die Hauptsätze beginnen mit *ورأيث*.

8951.

Die Anzahl der in das Fach der Erbauungswerke gehörenden Schriften grossen oder kleinen Umfanges ist sehr bedeutend, zumal hieher auch Werke gerechnet werden können, deren Hauptzweck mehr Unterhaltung als Erbauung ist. — Erwähnenswerth scheinen noch folgende Werke zu sein.

- 1) كتاب التوكل لابن ابي الدنيا + 281/894.
- 2) كتاب القبور له ايضا
- 3) نصائح الابرار لاحمد بن ابراهيم الاثريسي + 400/1009.
- 4) آداب التعازي لـ محمد بن الحسين بن موسى + 413/1022.
- 5) سبل الخيرات في المواعظ والدقائق لـ يحيى بن سبلح بن الفلاس القرطبي + 422/1081.
- 6) الامد الاقصى لعبيد الله بن عمر بن عيسى + 430/1039.
- 7) المواعظ السنينة لاحمد بن عبد الله بن سليمان + 449/1057.
- 8) "الغظة والزهد له ايضا
- 9) نظم السلوك في وعظ الملوك لـ محمد بن عيسى + 507/1118.
- 10) الترغيب والترهيب لـ اسمعيل بن محمد الطلحي + 585/1140.
- 11) انيس التائبين وسراج السائرين لاحمد بن ابي الحسن النافقي + 586/1141.
- 12) مفتاح النجاة له ايضا
- 13) مجالس وعظية لعبد القادر بن موسى بن عبد صالح + 561/1166.
- 14) تحفة الواعظ ونزهة الملاحظ لعبد الرحمن بن علي بن محمد جمال الدين ابي الفرج ابن الجوزي + 597/1201.
- 15) تحفة الواعظ له ايضا
- 16) "الملح في الموعظة له ايضا
- 17) نسيم الرياض [ونسيم السامر] له ايضا
- 18) ياقوتة المواعظ له ايضا
- 19) حدائق لاعل الحقائق في الموعظة له ايضا
- 20) ارشاد المريدين في حكايات الصالحين له ايضا
- 21) انس الغريد وبغية المريد له ايضا
- 22) المنتخب في التوب له ايضا
- 23) كنز المذكورين له ايضا
- 24) اللاكي في خطب المواعظ له ايضا
- 25) الثبات عند الممات له ايضا
- 26) "الغظات الموقفات لعثمان بن عيسى الباطي + 599/1208.
- 27) "التوايين لعبد الله بن احمد بن محمد ابن قدامة + 620/1228.
- 28) مفاضة القلب العليل ومنايذة الامل الطويل لسليمان بن موسى بن سلام الكلاعي ابي الربيع + 634/1237.
- 29) صلاح العمل لانتظار الاجل لعلي بن احمد بن الحسن الكيرالي + 637/1239.
- 30) حدائق الحقائق لـ محمد بن ابي بكر بن عبد القادر الرازي + c. 720/1320.
- 31) سراج المنكرين ونور المقتسمين في تنبيه الغافلين + vor 729/1329.
- 32) عذبة الصابرين وذخيرة الشاكرين لـ محمد بن ابي بكر بن ايوب ابن قيم الجوزية + 751/1350.
- 33) منية الواعظين لعبد الحميد بن عبد الرحمن + c. 768/1362.
- 34) سلوة الخاطر لـ محمد بن محمد ابن الحاج + 774/1372 (787).
- 35) جنة الجارح وجنة الجارح لسريجا بن محمد اللطفي + 788/1386.
- 36) حسن اليقين وحسن المتقين له ايضا
- 37) تنبيه الغافلين من اعمال الجاهلين وتحذير السالكين من افعال الهالكين لاحمد بن ابراهيم النحاس + 814/1411.
- 38) + 819/1416 هدية الناصح لاحمد بن محمد الراهد
- 39) تنبيه السالك على مظان المهالك لـ ابي بكر بن محمد + 829/1426.
- 40) بدر الواعظين وذخيرة العابدين لعبد اللطيف بن عبد العزيز بن امين الدين الكرمانى ابن الملك + c. 880/1487.
- 41) روضة المتقين له ايضا
- 42) ارادات الاخيار واختيارات الابرار لـ محمد بن عمر بن احمد الواسطي + 849/1446.
- 43) عنقود النصيحة لاحمد بن محمد بن عبد الله + 854/1450.
- 44) سفينة الابرار الجامعة للآثار والاعمال لـ محمد بن احمد المكي عز الدين + 855/1451.
- 45) مشارع الصدور لبدر الدين محمود بن احمد بن موسى العيني + 856/1451.
- 46) زين المجالس له ايضا
- 47) شكوى الدمع المهراق من سهام الفراق لاحمد بن محمد الحصنكفي + c. 864/1460.

- 48) منهاج المذكرين ومعراج الخذرين لابيراهيم بن
880/1475. + حسين بن علي الغرضي
- 49) قلائد العقيان [تخدير الاخوان] مما يورث الفقر
900/1495. + والنسيان لابيراهيم بن محمد الناجي
- 50) رياض الصالحين لعبد الله الميلاني
900/1495. +
- 51) سفينة النجاة لابن ميمون المغربي
917/1511. +
- 52) انصائح المهمة للملوك والائمة لعلوان بن عطية
986/1590. + الحموي
- 53) هداية العباد وسبيل الرشاد لمحمد بن عمر بن
988/1591. + حمزة الواعظ عرب
- 54) شد السالك الي الملك المالك لمحمد البكري
940/1598. + المصري
- 55) سلوة انوحيد لمحمد بن محمود البغدادي كتب
948/1596. + الدين ابن النجار
- 56) بستان الفقراء ونزهة القراء لصالح بن عبد الله بن
1000/1592. + حيدر الكناني
- 57) ذخيرة العقبي في ذم الدنيا لميرزا مخدوم
1000/1592. + الشيرازي اشرف معين الدين
- 58) حسن الثنا في العفو عن جنى لاحمد بن
1041/1631. + محمد بن احمد بن يحيى المقرئ
- 59) الدليل الهادي والعقل المعادي لمحمد بن احمد بن
1051/1641. + محمد الكنتاني المصري
- 60) المواعظ الفخمية على الطريقة الحمديدية لمحمد
1057/1647. + علي بن محمد علان
- 61) التنبيه في التشبيه لمحمد بن محمد بن محمد بن
1061/1651. + محمد بن احمد الغزي نجم الدين
- 62) بستان العابدين وروضة العارفين لاحمد بن
1071/1661. + محمد بن يونس الحسيني النقشاشي
- 63) بهجة الذاكرين ونحفة العابدين لعثمان بن
1078/1662. + ولي البولوي
- 64) مجالس الوعظ لمحمد بن عبد الله بن محمد
1095/1684. + الواعظ
- 65) نرة الناصحين لعثمان بن حسن بن احمد
1224/1809. + الشار الخويبري
- 66) المنح الصمدية في اختصار الحديقة الندية لاحمد
1252/1896. + ابن محمد بن ناصر السلاوي
- 67) تبصرة التذكرة ونزهة التبصرة لمحمد بن محمد
الشاطبي المالقي
- 68) الدراري المنسوقات في البواهر المخلوقات ارجوزة
لعبد الله انيمنى فخر الدين
- 69) البداية والنهاية في المواعظ لمحمد بن ابي علي
الهمداني ابي جعفر
- 70) تاج المذكرين في الموعدة لابي مالك نصر بن نصير
- 71) الجواهر في المواعظ لابي ابراهيم بن محمد الموصلي
- 72) الحقائق في الموعدة لحسن بن علي الواعظ النيسابوري
- 73) موعدة الواعظين لولي الدين اللاتقي
- 74) نقطة ذوي الاعتبار في موعدة اهل الاعتذار للقسطالي
- 75) خزينة العلماء وزينة الفقهاء لمحمد البلغاري
- 76) بساتين المذكرين ورياضين المتذكرين لابي نصر
احمد بن محمد الحكادي
- 77) هداية المرشد للسبيل الحميد لشمس الدين بن
ابي الحسن بن محمد البكري
- 78) عمدة السالك في الموعدة لابن النقيب
- 79) التنسلي عن الرزية والتخلي يرصاء باري البرية
لمحمد بن عبد الحق بن سليمان التلمساني
- 80) ر" النصيحة لطالبي الطرق الفخمية للاجمال القراماني
- 81) زاد الزهاد ليوسف بن نصر النسوي
- 82) روضة المجالس وانس المجالس لابي بكر محمد البسطامي
- 83) اللباب في تسليمة المصاب لعل بن ايوب المقدسي
علاء الدين
- 84) سلوة الاحزان للمبارك بن كامل بن ابي غلب الخفاف
- 85) عظة الالباب لحبي الدين الغرناطي
- 86) الشفاء في الموعدة لبهاء الدين بن يوسف الاندوغي
- 87) الداعي الي وداع الدنيا لاسماعيل بن علي المفتي
ابي سعد
- 88) معراج المشنقين ومنهاج المتقين لعبد اللطيف القراماني
- 89) الفائق في المواعظ والذائق لنصر الدين محمد البارزي
- 90) درة الواعظين وذر العابدين
- 91) زبدة الواعظين
- 92) الدر المنظوم في تسليمة المهوم
- 93) عمدة المرشد في طرد الشيطان المرشد
- 94) مكاشفة القلوب في المواعظ والتذكير

مركز الخدمات والأبحاث الثقافية

صندوق البريد ٥٠٨٣ / ١٤

بيروت - لبنان

(١٤/٥)

سلسلة فهرس المكتبات الخطية النادرة

فهرست المخطوطات العربية بالمكتبة الملكية

في برلين - ألمانيا

الجزء السابع

٧٧٠٢ الى ٨٩٥١

اعداد

وليم الورد

برلين ١٨٩٥

Die Zahl der zeitlich unbestimmten oder überhaupt ungenannten Dichter ist nicht klein. Sie gehören meistens zu den weniger Berühmten, obgleich einzelne ihrer Werke von Interesse sind. Was mir möglich war, habe ich zu ermitteln gesucht; bisweilen war der Zustand der Handschrift hinderlich: so bei No. 8091, woran der Anfang fehlt; vielleicht ist 'Abdallāh ben as'ad eljāfi'ī † 768/1857 der Verfasser.

Die in No. 8155 bis 8171 besprochenen Regez-Dichtungen sind, von einem einzigen Dīwān abgesehen, lauter vereinzelte Gedichte. Ihr Inhalt ist mannichfaltig und betrifft oft, statt lyrischen Empfindungen Ausdruck zu geben, einzelne Fragen aus wissenschaftlichen Gebieten. Sie hätten also zum Theil auch an anderen Stellen eingereiht werden können. Denn die Zahl der Regez-Gedichte ist auf allen Litteraturgebieten sehr bedeutend; ganze Fächer sind in diesem leicht zu handhabenden Metrum behandelt: dogmatische und çūfische, grammatische und geschichtliche und viele andere Stoffe sind in dieser Weise versificirt, ohne dass der Gegenstand durch die poetische Form gewonnen hätte. Diese Versificationen, in der Regel von grösserem Umfang, sind bei den einzelnen Fächern an geeigneter Stelle besprochen worden; dagegen was hier, unter den Regez-Gedichten, verzeichnet worden, sind meistens Stücke von mässiger Länge.

Die Gedichtsammlungen, No. 8185 bis 8314, sind in mancher Beziehung interessant. Sie sind zu verschiedenen Zwecken angelegt, verbreiten sich theils über die ganze Litteraturzeit, theils über einzelne Perioden, berücksichtigen vorwiegend Bedeutendes, bringen vielfach die beliebten Tahmis-Bearbeitungen von hervorragenden Gedichten, oder auch Werke mit poetischen Künsteleien, wie die vornalphabetischen Gedichte u. s. w. Ich habe ihren Inhalt möglichst genau anzugeben getrachtet und glaube, für Nachlese nicht viel übrig gelassen zu haben.

Die zweite Abtheilung der Poesie, welche mit No. 8315 beginnt, umfasst die schöngeistige Litteratur, welche den Stoffen nach verschiedene Ziele und Zwecke hat, der Form nach aber mit Zugrundelegung der Prosa, und oft unter

Anwendung der Reimprosa, den Schmuck der Verse liebt. Die Unterhaltungswerke darin nehmen einen grossen Raum ein. Nicht bloss die namhaftesten grossen Werke dieser Art sind ganz oder doch in einzelnen Bänden stattlich vertreten, sondern es ist auch eine beträchtliche Zahl höchst seltener und sonst nicht vorkommender Schriften vorhanden. Bei dem nicht immer tadellosen Zustande der Handschriften fehlt öfters die Angabe des Titels oder des Verfassers: ich habe diesem Uebelstande nach Kräften abzuhelpen gesucht und entweder das Richtige festgestellt oder doch einige darauf bezügliche Angaben gemacht. In dem Abschnitt der Unterhaltungswerke kommt eine grosse Zahl von Sammelwerken vor, besonders No. 8463 bis 8533, in welchen nicht bloss Gedichte und schönwissenschaftliche oder auch geschichtliche Prosastücke zusammengestellt sind, sondern auch oft Notizen aus allerlei Wissenschaften. Nach dem Plane dieses Werkes sind alle diese einzelnen Stücke bei den betreffenden Fächern erwähnt und berücksichtigt worden, aber die Beschreibung jeder dieser Handschriften nach ihrem Gesamtinhalt musste gleichfalls, der Uebersichtlichkeit wegen, erfolgen. Dass dies an dieser Stelle geschehen ist, schien durch ihren vorwiegend poetischen Inhalt gerechtfertigt, und wenn ich auch einräume, dass einige, wie No. 8503 bis 8508, füglich an einer anderen Stelle des Werkes hätten untergebracht werden können, so wäre die Entscheidung darüber auch noch fraglich gewesen und jedenfalls liess sich eine Aenderung jetzt nicht mehr herbeiführen. — Die Abschnitte Maqāmen, Wettstreit und Räthsel, Sendschreiben und Briefe, enthalten viele interessante und lehrreiche Werke; insbesondere aber sind in dem Abschnitt Sprüche und Sprüchwörter ausgezeichnete und der Beachtung überaus werthe Schriften verzeichnet.

In dem letzten umfangreichen Abschnitt dieses Bandes werden die Erbauungswerke behandelt. Obgleich dieselben, ihren Stoffen nach, sich vielfach mit den Unterhaltungswerken berühren, schien mir doch eine Trennung geboten. Während diese einen angenehmen Zeitvertreib, mit Belehrung und Erheiterung, erstreben, haben jene den Zweck der Ermahnung und Besserung;

Schluss f. 200^b. (Motaqārib):

وجد لي بعفوك يا من يجذل من ان يجيط به من يصف

Die Gedichte der ersten Abtheilungen sind (meistens) chronologisch geordnet und umfassen die Jahre (587) ⁵⁹⁶/₁₂₀₀ — ⁶¹²/₁₂₁₅. Diese Angaben stehen in den Ueberschriften (f. 108^b aus Versen 696 für 596). Es sind meistens längere Qaṣiden; f. 149^a beginnt ein sehr langes Regeẓ-Gedicht (über Pferdebeschreibung). Das Ganze enthält mindestens 10 000 Verse.

Schrift: jemenisch, gross, kräftig, unschön in der ersten Hälfte, vocallos, oft ohne diakritische Punkte. Ueberschriften zum Theil roth. Der Text Anfangs bis f. 72 (meistens) in rothen Strichen, bis f. 40 so auch die einzelnen Verse. — Collationirt. — Abschrift im J. 1270 Ġom. I (1854) für السيد أحمد بن حسين (يعناية).

In Glas. 168, 3, f. 195^b. 196^a eine Qaṣide desselben (auf الرضى) (No. 7657, 12).

7704. Pet. 647.

2) f. 73—115.

Format und Papier wie bei 1). — Zustand: gut. Die ersten Blätter etwas beschmutzt. — Titel und Verfasser f. 73^a:

ديوان أبي الحسن بن نبيه

Der Verfasser steht in der Unterschrift so:

القاضي كمال الدين أبو الحسن علي بن النبيه
المصري الشاعر الكاتب

heisst vollständiger aber so:

على بن محمد بن الحسن بن يوسف

Anfang f. 73^b: الحمد لله الذي بث ارواح العقول
في اجساد الصور وعم البسيطة باجناس الحيوان واختص
منها بالنطق البشر خلق الانسان الخ

Diese Gedichtsammlung des 'Alī ben mo-
ḥammed ben elḥasan ben jūṣuf elmiṣri
kemāl eddīn abū 'lḥasan ibn ennabih
† ⁶¹⁹/₁₂₂₂ ist dem Fürsten ابو الفتح
موسى بن الملك العادل سيف الدنيا والدين ابي بكر
gewidmet (f. 74^a). † ⁶⁸⁵/₁₂₂₇

Die Gedichte führen den Titel (f. 74^a):

1) الخليفات, weil sie dem damaligen Hälfen
Ennāqir lidīn allāh abū 'l'abbās akmed

ben elḥasan ben jūṣuf el'abbāsī † ⁶²²/₁₂₂₅
gewidmet sind, und das erste beginnt (Kāmil):
بغداد مكننا واحمد احمد

حاتجوا الي تلك المواقف واسجدوا

2) العدليات f. 77^b, Anfang:

لمن شجر قد اثقلت ثمارها سغبين بر والسحاب بحارها
so genannt nach dem Vater des Obigen, an
den sehr viele Qaṣiden gerichtet sind. — Die
Gedichte sind meistens längere (über 10 Verse).

Nach f. 112 fehlt 1 (oder 2) Blatt.

Schrift dieselbe wie bei 1), nur etwas kleiner; un-
vocalisirt bis auf f. 74^b unten und 75^a. Anfangs am Rande
und zwischen den Zeilen einige Glossen. — Abschrift
vom Jahre ¹⁰⁰⁴/₁₅₉₆. — HKh. III 5220.

7705.

Derselbe Diwān vorhanden in:

1) We. 234, 1, f. 1—49^a.

55 Bl. 8^{vo}, 17 Z. (19 × 13; 11¹/₂ × 8^{cm}). — Zu-
stand: ziemlich gut, im Anfange etwas unsauber. Bl. 10
fast los. — Papier: hellbraun, ziemlich stark, glatt. —
Einband: Pappband mit Lederrücken und Klappe. —
Titel und Verfasser f. 1^a:

كتاب ديوان ابن النبيه يتغزل في مديح المولى
السلطان الملك الاشرف شاه ارمن سلطان العراق
والشام مظفر الدنيا والدين ناصر امير المؤمنين
ابي الفتح موسى بن ابي بكر بن ايوب

Schluss f. 49^a (Basit):

واستقبل العبيد في عز وفي نعم فالناس في كل يوم منك في عيد

Schrift: klein, gleichmässig, deutlich, gewandt, vo-
callos. — Abschrift etwa um 1700.

2) We. 1736, 5, f. 45—54.

8^{vo}, 20—22 Z. (21 × 15¹/₂; c. 20 × 11—13^{cm}). — Zu-
stand: nicht ganz sauber; etwas wurmetichig. — Papier:
gelblich, ziemlich stark, etwas glatt.

Anfang desselben Diwāns. Titel u. Verf.
f. 45^a: هذا ديوان الاديب اللبيب ناظم فرايد الجواهر
الزواخر وسابك اللالي بالدر والدرزي العواطر اريب زمانه
وشاعر اوانه الشيخ كمال الدين علي بن نبيه

Die Sammlung hört hier in dem Gedicht auf
mit dem unvollständigen Verse auf (Tawil):
اذا ما سرت في الليل بضع نياقه

حمدنا بمسرا النصر مسري [. .]

Zu ergänzen am Ende سريه.

Anwendung der Reimprosa, den Schmuck der Verse liebt. Die Unterhaltungswerke darin nehmen einen grossen Raum ein. Nicht bloss die namhaftesten grossen Werke dieser Art sind ganz oder doch in einzelnen Bänden stattlich vertreten, sondern es ist auch eine beträchtliche Zahl höchst seltener und sonst nicht vorkommender Schriften vorhanden. Bei dem nicht immer tadellosen Zustande der Handschriften fehlt öfters die Angabe des Titels oder des Verfassers: ich habe diesem Uebelstande nach Kräften abzuhelfen gesucht und entweder das Richtige festgestellt oder doch einige darauf bezügliche Angaben gemacht. In dem Abschnitt der Unterhaltungswerke kommt eine grosse Zahl von Sammelwerken vor, besonders No. 8463 bis 8533, in welchen nicht bloss Gedichte und schönwissenschaftliche oder auch geschichtliche Prosastücke zusammengestellt sind, sondern auch oft Notizen aus allerlei Wissenschaften. Nach dem Plane dieses Werkes sind alle diese einzelnen Stücke bei den betreffenden Fächern erwähnt und berücksichtigt worden, aber die Beschreibung jeder dieser Handschriften nach ihrem Gesamttinhalt musste gleichfalls, der Uebersichtlichkeit wegen, erfolgen. Dass dies an dieser Stelle geschehen ist, schien durch ihren vorwiegend poetischen Inhalt gerechtfertigt, und wenn ich auch einräume, dass einige, wie No. 8503 bis 8508, füglich an einer anderen Stelle des Werkes hätten untergebracht werden können, so wäre die Entscheidung darüber auch noch fraglich gewesen und jedenfalls liess sich eine Aenderung jetzt nicht mehr herbeiführen. — Die Abschnitte Maqāmen, Wettstreit und Räthsel, Sendschreiben und Briefe, enthalten viele interessante und lehrreiche Werke; insbesondere aber sind in dem Abschnitt Sprüche und Sprüchwörter ausgezeichnete und der Beachtung überaus werthe Schriften verzeichnet.

In dem letzten umfangreichen Abschnitt dieses Bandes werden die Erbauungswerke behandelt. Obgleich dieselben, ihren Stoffen nach, sich vielfach mit den Unterhaltungswerken berühren, schien mir doch eine Trennung geboten. Während diese einen angenehmen Zeitvertreib, mit Belehrung und Erheiterung, erstreben, haben jene den Zweck der Ermahnung und Besserung;

jene sollen den Geist bilden und schmücken, diese das Herz läutern, veredeln und beglücken; jene haben den Menschen als Erdenbewohner, diese als Himmelspilger im Auge. Die Zahl dieser Werke ist sehr gross und ihr Werth in meinen Augen bedeutend. Ich habe sie nicht bloss mit Vergnügen, sondern zum Theil auch mit wahrer Andacht gelesen und die harmlos aufrichtige Frömmigkeit ihrer Verfasser bewundert.

GREIFSWALD, den 10. März 1895.

W. Ahlwardt.